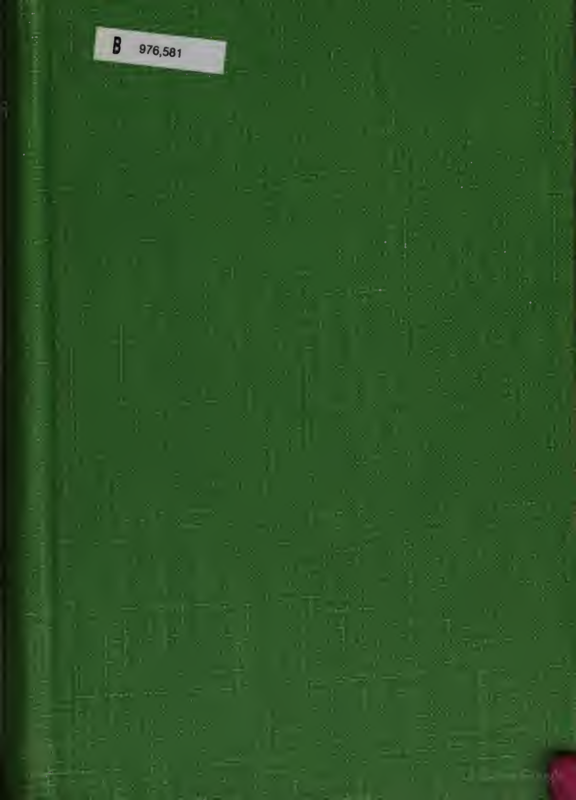

B 976,581

GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK
BEGRÜNDET von JULIUS ZACHER.
VII. 4. 5.

DIE LIEDER DER EDDA

HERAUSGEGEBEN

VON

B. SIJMONS und H. GERING.

ZWEITER BAND:

WÖRTERBUCH.

HALLE a. S.
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES
1903

VOLLSTÄNDIGES
WÖRTERBUCH

ZU DEN

LIEDERN DER EDDA

VON

HUGO GERING.

HALLE A. S.
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES
1903.

EDUARD SIEVERS

UND

HERMANN SUCHIER

FREUNDSCHAFTLICHST

ZUGEEIGNET

Vorwort.

Indem ich das vor 18 jahren zuerst angekündigte Wörterbuch hiermit endlich der öffentlichkeit übergebe, hoffe ich, dass es als ein brauchbares hilfsmittel für die weitere forschung sich erweisen und für sprachliche, metrische und stilistische nntersuchungen eine sichere grundlage bieten möge — untersnohungen, deren wir dringend bedürfen, wenn wir über die wiohtigsten fragen, besonders über heimat, ursprung und alter der eddischen lieder, zu bleibenden ergebnissen gelangen sollen.

Unbedingte vollständigkeit der belege ist erstrebt und hoffentlich auch erreicht, wenn ich auch nicht dafür einstehen kann, dass von den rund 50 000 zetteln, die aus technischen gründen nur eine winzige grösse haben durften, nicht der eine oder andere, obwol ich es an vorsioht und sorgfalt nicht habe fehlen lassen, sich verkrümelt hat. Auch die vom texte der Sijmons'schen ausgabe abweichenden lesarten sind anfgenommen, mit ausnahme der sinnlosen schreibfehler (*var þa* st. *verþa Vsp* 41^{3}*R*, *vingnis Vm* 53^{4}*R*, *móþgjǫrnum Hym* 37^{2}*A* u. a.), die das Wörterbuch nicht nochmals zu verewigen brauchte. Volle bürgschaft kann ich dagegen dafür übernehmen, dass die citate zuverlässig sind, da jede stelle bei der correctur nachgeschlagen wurde.

Trotz der vielen mühe und arbeit, die das buch erfordert hat, ist es leider weit davon entfernt, vollkommen zu sein, und ich bin mir seiner mängel sehr wol bewusst. Es ist dem werke nicht zum vorteil gewesen, dass die schlussredaction nnd die correctur in eine zeit fielen, in der ich durch amtsgeschäfte mehr als je in anspruch genommen war — die übermässig lange liste der Nachträge und berichtignngen redet eine deutliche sprache. Für diese nachträge lieferte mir Ferd. Holthausen zahlreiche von mir übersehene altsächsische und angelsächsische belege; ausserdem sind sehr wertvolle bemerkungen Sophus Bugges, die er mir nach dem erscheinen des ersten halbbandes freundliohst übersandte, sowie briefliche mitteilungen von Eugen Mogk dankbar benutzt. Auch die vergleichungen aus den anderen altgermanischen sprachen (die neueren sind nur herangezogen,

wenn ein wort aus der früheren periode noch nicht bezeugt war) werden der ergänzung bedürfen, nicht zum wenigsten die aus den nordischen; ich bedauerte schmerzlich, dass das treffliche werk Söderwalls (Ordbok öfver Svenska medeltidsspråket, Lund 1884 ff.) ebensowenig vollendet vorliegt wie das fleissige, aber unübersichtliche buch Kalkars (Ordbog til det ældre danske sprog, København 1881 ff.), und dass ich für das færöische auf die ausgezeichneten, aber natürlich nicht erschöpfenden sammlungen von Jakob Jakobsen beschränkt war: die reichen handschriftlichen schätze, welche die Kopenhagener bibliotheken bergen, harren ja leider noch der publication. Die eile und hast, in der die correctur erledigt wurde, hat es auch verschuldet, dass ich, als ich mich nachträglich entschloss, die *ἅπαξ λεγόμενα* dnrch einen stern kenntlich zu machen, nicht bedachte, dass dasselbe zeichen auf den ersten zwölf bogen bereits zu einem anderen zwecke, nämlich zur bezeichnung der nur erschlossenen formen, verwandt worden war; bei kundigen benutzern wird diese inconsequenz schwerlich schaden stiften.

Die mühe der correctur haben B. Sijmons, Finnur Jónsson und (vom 34. bogen ab) Ferd. Holthausen mit mir geteilt, wofür ich ihnen zu herzlichstem danke verpflichtet bin.

Kiel, februar 1903.

Hugo Gering.



Erklärung der abkürzungen.

I. Namen der Eddalieder und selbständigen prosastücke.

Akv: Atlakviþa.
Alv: Alvíssmǫl.
Am: Atlamǫl.
Bdr: Baldrs draumar.
Br: Brot af Sigorþarkviþo.
Dr: Dráp Niflunga.
FH: Fragmente von heldenliedern (s. 495—497 des textbandes).
Fj: Fjǫlsvinsmǫl.
FM: Fragmente mythologischer lieder (s. 214—222 des textbandes).
Fm: Fáfnesmǫl.
Gg: Grougaldr.
Ghv: Guþrúnarhvǫt.
Grm: Grimnesmǫl.
Grp: Grípesspǫ́.
Grt: Gróttasǫngr.
Gþr (I. II. III): Guþrúnarkviþa.
Hdl: Hyndloljóþ.
HH (I. II): Helga kviþa Hundingsbana.
HHv: Helga kviþa Hjǫrvarþssonar.
Hlr: Helreiþ Brynhildar.
Hm: Hamþesmǫl.
Hrbl: Hárbarþsljóþ.
Hym: Hymeskviþa.
Hǫv: Hǫvamǫl.
Ls: Lokasenna.
Od: Odrúnargrátr.
Rm: Regensmǫl.
Rþ: Rigsþula.
Sd: Sigrdrifomǫl.
Sf: Frá dauþa Sinfjǫtla.
Sg: Sigorþarkviþa en skamma.
Skm: Skirnesmǫl.
Vkv: Vǫlundarkviþa.
Vm: Vafþrúþnesmǫl.
Vsp: Vǫlospǫ́.
Þrk: Þrymskviþa.

Die zahlen hinter diesen abkürzungen bezeichnen in der regel strophe und zeile (z. b. *Vsp 3*[2]); folgt hinter der abkürzung nur éine zahl, so bezieht sich das citat auf prosaische stücke oder auf die prosaische einleitung eines liedes (in den unstrophischen Hárbarþsljóþ — *Hrbl* — auf die durchgezählten zeilen). Prosaische einschübe innerhalb oder am ende der lieder sind durch das sigel *pr* kenntlich gemacht, dem die ziffer der unmittelbar vorhergehenden strophe vorausgeht und die zeilenzahl des prosastückes nachfolgt (z. b. *HHv 5 pr 3* = 3. zeile des prosastückes, das in der Helga kviþa Hjǫrvarþssonar zwischen der 5. und 6. strophe eingeschoben ist). Das sigel *üb.* bedeutet übersohrift (einer strophe oder zeile).

II. Handschriften, ausgaben, commentare usw.

A: Codex Arnamagnæanus (748 qu.) der Lieder-Edda (facsimile-ausgabe von Finnur Jónsson: Håndskriftet nr. 748, 4to, bl. 1—6 .. i fototypisk og diplomatisk gengivelse. Udgivet .. ved F. J. København 1896. 4.).
Aarb.: Aarbøger for nordisk oldkyndighed og historie. Købhvn 1866 ff.
Aasen: Norsk ordbog med dansk forklaring af Ivar Aasen. Christ. 1873.
Aβ: Fragment der Snorra Edda (*á heiti*) in cod. Arnam. 748 qu.

Ant. tidskr. f. Sver.: Antiqvarisk tidskrift för Sverige. Stockholm 1864 ff.
Anz. f. d. a.: Anzeiger für deutsches altertum und deutsche litteratur. Berlin 1876 ff.
Ark.: Arkiv for (för) nordisk filologi. Christ. 1883—88. Lund 1889 ff.
ASB: Altnordische saga-bibliothek herausg. von Gust. Cederschiöld, Hugo Gering und Eugen Mogk. Halle 1892 ff.
Band. saga: Bandamanna saga udgivet .. ved H. Friðriksson. Københvn 1850.
Beitr.: Beiträge zur geschichte der deutschen sprache und litteratur. Halle 1874 ff.
Bj. Hald.: Lexicon islandico-latino-danicum Biörnonis Haldorsonii. Havniae 1814. 4.
Bj. Magnússon Ólsen, Runerne: Runerne i den oldislandske literatur ved Björn Magnússon Ólsen. Købhvn 1883.
Bugge, Bidr.: Bidrag til den ældste skaldedigtnings historie af Sophus Bugge. Christ. 1894.
Bugge, Erpr og Eitill: Erpr og Eitill. Et lidet bidrag til den nordiske heltedigtnings historie af Sophus Bugge. Krist. 1898.
Bugge, Fkv.: Norrœn fornkvæði, islandsk samling af folkolige oldtidsdigte om nordens guder og heroer, almindelig kaldet Sæmundar Edda hins fróða, udg. af Sophus Bugge. Christ. 1867.
Bugge, Helgedigt.: Helgedigtene i den ældre Edda, deres hjem og forbindelser af Sophus Bugge. Købhvn 1896.
Bugge, NI: Norges indskrifter med de ældre runer. Udgivne .. ved Sophus Bugge. Christ. 1891 ff.
Bugge, Norr. skr.: Norröne skrifter af sagnhistorisk indhold, udgivne af Sophus Bugge. Christ. 1863—73.
Bugge, Stud.: Studier over de nordiske gude- og heltesagns oprindelse af Sophus Bugge. Christ. 1881—89. — Die deutsche ausgabe (München 1889) ist durch einen beigefügten stern bezeichnet.
Cpb: Corpus poeticum boreale, the poetry of the old northern tongue .. edited by Gudbrand Vigfusson and F. York Powell. Oxford 1883. 2 voll.
DA: Deutsche altertumskunde von Karl Müllenhoff. Berlin 1870—1900. 5 bde.
DLZ: Deutsche litteratur-zeitung. Berlin 1880 ff.
E: Codex Arnam. 62 fol.
Egils saga: Egils saga Skallagrímssonar .. herausg. von Finnur Jónsson. Halle 1894. (ASB III.)
Engl. stud.: Englische studien. Organ für englische philologie. Heilbronn (Leipzig) 1874 ff.
Eyrb.: Eyrbyggja saga herausg. von Hugo Gering. Halle 1897. (ASB VI.)
F: Flateyjarbók (pergamenthandschrift der Königl. bibliothek zu Kopenhagen — Gl. kgl. sml. 1005 I. II fol.).
Fas: Fornaldar sögur Norðrlanda eptir gömlum handritum útgefnar af C. C. Rafn. Kaupm. 1829—30. 3 bde.
Finn Magnusen: Den ældre Edda .. oversat og forklaret ved Finn Magnusen. Købhvn 1821—23. 4 bde.
Finsen, Instit.: Om den opriudelige ordning af nogle af den islandske fristats institutioner af V. Finsen. Købhvn 1888. 4.
FJ, Eddal. (auch citiert: *FJ, I. II*): Eddalieder. Altnordische gedichte mythologischen und heroischen inhalts herausg. von Finnur Jónsson. Halle 1888—90. 2 bde.
FJ, Krit. stud.: Kritiske studier over en del af de ældste norske og islandske skjaldekvad ved Finnur Jónsson. Købhvn 1884.
FJ, Litt. hist.: Den oldnorske og oldislandske litteraturs historie af Finnur Jónsson. Købhvn 1894—1902. 3 bde.
Fritzner[2]*:* Ordbog over det gamle norske sprog af Johan Fritzner. 2. udg. Krist. 1883—96. 3 bde.

Gen. (d. i. *Genesis*): Bruchstücke der altsächsischen bibeldichtung aus der Bibliotheca Palatina herausg. von K. Zangemeister und W. Braune. Heidelberg 1894.
Germ.: Germania, vierteljahrsschrift für deutsche altertumskunde. Stuttg. 1856—58. Wien 1859—92.
Gísla s.: Tvær sögur af Gísla Súrssyni udgivne .. ved Konr. Gíslason. Købhvn 1849.
Grág. Kgsb.: Grágás, Islændernes lovbog i fristatens tid udgivet efter det kongl. bibliotheks haandskrift og oversat af Vilhj. Finsen. Købhvn 1852—1870. 4 bde.
Grdtv.: Sæmundar Edda hins fróða. Den ældre Edda. Kritisk håndudgave ved Svend Grundtvig. 2. udg. Købhvn 1874.
Grettis s.: Grettis saga Ásmundarsonar herausg. von R. C. Boer. Halle 1900. (ASB VIII.)
Grundr.: Grundriss der germanischen philologie herausg. von Herm. Paul. Strassb. 1889—93. — Zweite aufl., Strassb. 1900 ff.
GV, Dict. (oder einfach: *GV*): An icelandic-english dictionary .. by Gudbrand Vigfusson. Oxford 1874. 4.
GV, Sturl.: Sturlunga saga .. ed. by Gudbr. Vigfusson. Oxford 1878. 2 voll.
H: Hauksbók udgiven efter de Arnamagn. håndskrifter no. 371, 544 og 675, 4° samt forskellige papirshåndskrifter af det Kongelige nordiske oldskrift-selskab [ved Eiríkr Jónsson og Finnur Jónsson]. Købhvn 1892—96.
Hálfs s.: Saga af Hálfi ok Hálfsrekkum (in Bugge, Norr. skr.).
Háttatal: Háttatal Snorra Sturlusonar herausg. von Th. Möbius. Halle 1879—1881. 2 bde.
Haustl.: Haustlǫng (Carmina norrœna ed. Theod. Wisén, Lundae 1886, s. 9—11).
Heimskr. (*Hkr*) *FJ*: Heimskringla. Nóregs konunga sǫgur af Snorri Sturluson, udg. .. ved Finnur Jónsson. Købhvn 1893—1901. 4 bde.
Hêl.: Heliand herausg. von Eduard Sievers. Halle 1878.
Herv. saga: Hervarar saga ok Heiðreks (in Bugge, Norr. skr.).
Hkr: s. Heimskr.
Hoffory, Eddastud.: Eddastudien von Julius Hoffory. Berlin 1889.
Hǫfoþl.: Hǫfoþlausn Egils Skallagrímssonar (Egils saga s. 296 ff.).
Hugsv.: Hugsvinnsmál .. útgefin af H. Schéving. Videyjar klaustri 1831.
Hz (d. i. Haupts zeitschrift): Zeitschrift für deutsches altertum. Leipz. 1841—53. Berlin 1856 ff.
IF: Indogermanische forschungen. Strassb. 1891 ff.
Jiriczek, Heldens.: Deutsche heldensagen von O. L. Jiriczek. 1. band. Strassb. 1898.
Jord.: Jordanis De origine actibusque Getarum ed. Alfred Holder. Freib. u. Tüb. 1882.
JÞ: Jón Þorkelsson.
Kalkar: Ordbog til det ældre danske sprog (1300—1700) af Otto Kalkar. Købhvn 1881 ff.
Keyser, Efterl. skr.: Efterladte skrifter af R. Keyser. Christ. 1866—67. 2 bde.
Keyser, Saml. afh.: Samlede afhandlinger af R. Keyser. Christ. 1868.
KG, Efterl. skr.: Efterladte skrifter af Konráð Gíslason. Købhvn 1895—97. 2 bde.
KG, Njála: Njála udgivet .. af det Kongl. nordiske oldskrift-selskab [ved E. Jónsson og K. Gíslason]. Købhvn 1875—89. 2 bde.
Kop: Edda Sæmundar hins fróða. Hafniae sumptibus legati Magnæani et Gyldendalii. 1787—1828. 3 bde. 4.
Korm. saga: Kormaks saga herausg. von Th. Möbius. Halle 1886.
Kz (d. i. Kuhns zeitschrift): Zeitschrift für vergleichende sprachforschung. Berlin (Gütersloh) 1852 ff.
Laxd.: Laxdœla saga herausg. von Kr. Kålund. Halle 1896. (ASB IV.)
Lex. poet.: Lexicon poeticum antiquae linguae septentrionalis conscripsit Sveinbjörn Egilsson. Hafniae 1860.
Lund, Ordföjn.: Oldnordisk ordföjningslære af G. F. V. Lund. Købhvn 1862.

Lüning: Die Edda .. herausg. von Herm. Lüning. Zürich 1859.
Maurer, Island: Island von seiner ersten entdeckung bis zum untergange des freistaats von Konrad Maurer. München 1874.
Mhff: Müllenhoff (s. *DA*).
Mhff, Beovulf: Beovulf. Untersuchungen über das angelsächsische epos und die älteste geschichte der germanischen seevölker von Karl Müllenhoff. Berlin 1889.
Morkinsk.: Morkinskinna [Pergamenthandschr. der königl. bibl. in Kopenhagen — Gl. kgl. saml. 1009 fol.] .. udgiven af C. R. Unger. Christ. 1867.
Myth.[4]*:* Deutsche mythologie von Jacob Grimm. 4. ausg. Berlin 1875—78. 3 bde.
NgL: Norges gamle love indtil 1387 .. udgivne ved R. Keyser, P. A. Munch, G. Storm og E. Hertzberg. Christ. 1846—1895. 5 bde. fol.
Njála: s. KG, Njála.
Noreen[2]*:* Altisländische und altnorwegische grammatik von Ad. Noreen. 2. aufl. Halle 1892.
Noreen, Svenska etymol.: Svenska etymologier af Ad. Noreen. Upsala 1897. (Skrifter utgifna af K. humanistiska vetenskaps samfundet i Upsala V, 3.)
Nyare bidr.: Nyare bidrag till kännedom om de svenska landsmålen och svenskt folklif. Stockh. 1879 ff.
Nygaard: Eddasprogets syntax fremstillet af M. Nygaard. Bergen 1865—67. 2 bde.
Nþ: Söguþáttr af Norna-Gesti (in Bugge, Norr. skr.).
O. v. Friesen, Bidrag: Till den nordiska språkhistorien. Bidrag af Otto von Friesen. Upsala 1901. (Skrifter utgifna af K. humanistiska vetenskaps-samfundet i Upsala VII, 2.)
Parz.: Parzival (in: Wolfram von Eschenbach herausg. von Karl Lachmann. 2. ausg. Berl. 1854).
Paul, Princ.[2]*:* Principien der sprachgeschichte von Hermann Paul. 2. aufl. Halle 1886.
Phot.: s. *R.*
QF: Quellen und forschungen zur sprach- und culturgeschichte der german. völker. Strassb. 1874 ff.
R: Codex regius (Gl. kgl. saml. 2365 qu.) der Lieder-Edda (facsimile-ausgabe von Ludv. Wimmer und Finnur Jónsson: Håndskriftet nr. 2365 4to — Codex regius af den ældre Edda — i fototypisk og diplomatisk gengivelse udg. .. ved L. W. og F. J. Købhvn 1891). Diese ausgabe ist mit Phot. bezeichnet.
r: Codex regius (Gl. kgl. saml. 2367 qu.) der Snorra Edda.
Ranisch: Zur kritik und metrik der Hamþismál von W. Ranisch. Berlin 1888.
Rask: Edda Sæmundar hinns fróða .. ex recensione Erasmi Christiani Rask curavit A. A. Afzelius. Holmiae 1818.
Richert: Försök till belysning af mörkare och oförstådda ställen i den poetiska Eddan af M. B. Richert. Upsala 1877.
Rietz: Svenskt dialekt-lexikon .. af Joh. Ernst Rietz. Lund 1867.
Ross: Norsk ordbog af Hans Ross. Christ. 1890—95.
S: Sijmons.
Saxo: Saxonis grammatici Gesta Danorum herausg. von Alfr. Holder. Strassb. 1886.
Schade: Altdeutsches wörterbuch von Oskar Schade. 2. aufl. Halle 1872—82.
Sievers, Proben: Proben einer metrischen herstellung der Eddalieder von Ed. Sievers. Halle 1885.
Skíþar.: Die Skíða-ríma von Konrad Maurer. München 1869. 4. (Abhandl. der k. bayer. akad. der wiss. I. cl. XII, 1.)
Sn. E.: Edda Snorra Sturlusonar. Hafniae, sumptibus legati Arnamagnæani 1848—87. 3 bde.
Sch. Egilsson: s. Lex. poet.
Sv. landsm.: s. Nyare bidr.

Taalk. bijdr.: Taalkundige bijdragen. Haarlem 1876—79. 2 voll.
Tidskr. f. fil.: Nordisk tidskrift for filologi. Ny række. Købhvn 1874—92. Tredie række 1892—1902. 20 bdo.
Tidskr. f. phil.: Tidskrift for philologi og pædagogik. Købhvn 1860—73. 10 bde.
Timarit: Tímarit hins íslenzka bókmentafélags. Reykjavík 1880 ff.
U: Cod. Upsaliensis (Delagard. 11) der Snorra Edda.
Valt. Guðmundsson, Privatbol.: Privatboligen på Island i sagatiden samt delvis i det øvrige norden af Valtýr Guðmundsson. Købhvn 1889.
Vs (Vǫls.): Vǫlsunga saga (in Bugge, Norr. skr.).
W: Cod. Wormianus (Arnam. 242 fol.) der Snorra Edda.
Weinh.: Altnordisches leben von Karl Weinhold. Berlin 1856.
Wilda: Das strafrecht der Germanen von W. Ed. Wilda. Halle 1842.
Wimmer, DR: De danske runemindesmærker undersøgte og tolkede af Ludv. F. A. Wimmer. Købhvn 1895 ff. gr. 4.
Wimmer, Lb⁴ (Læseb.⁴): Oldnordisk læsebog med anmærkninger og ordsamling af Ludv. F. A. Wimmer. 4. udg. Købhvn 1889.
Wisén, EE: Emendationer och exegeser till norröna dikter af Theodor Wisén. Lund 1886—91. (Universitätsprogramme.)
Wisén, Hjeltes.: Hjeltesångerne i Sämunds Edda, förklarade af Theodor Wisén. Lund 1865.
Wrede: Über die sprache der Ostgoten in Italien von Ferd. Wrede. Strassb. 1891. (QF 68.)
Wrede, Wand.: Über die sprache der Wandalen .. von Ferd. Wrede. Strassb. 1886. (QF 59.)
WSB: Sitzungsberichte der phil.-hist. classe der kaiserl. akademie der wissenschaften zu Wien.
Ynglingatal: Ynglingatal Þjóþólfs ens hvinverska (in: Heimskr.).
Zs (d. i. Zachers zeitschrift): Zeitschrift für deutsche philologie. Halle 1869 ff.
Zse: Ergänzungsband zur Zeitschrift für deutsche philologie. Halle 1874.
1eß: Cod. Arnamagnæanus 1eß fol. (Sǫgubrot).
757: Cod. Arnamagnæanus 757 qu. (enthaltend teile der Snorra Edda u. a.).

A.

1. **-a**, *enklit. negat. (got.* aiw: *Noreen*[2] *§ 121, 1) nicht, 1) an verbalformen (allein oder zusammen mit dem personalpronomen) sich anlehnend, und zwar an a) prs. ind. sg. 1.:* ek ákka *Fm 2*[3], ákkak *Am 13*[1], hiþka ek *Vkv 19*[7], emkak *Am 85*[4], forþomka *Am 26*[3], hykkak *Skm 5*[1] *Hm 29*[1], kallegak *Gþr III 6*[1], kannka *Am 66*[1], knákak *Hym 33*[3] *Am 51*[4], ek kveþka *Ls 18*[1], mákak *Gþr II 30*[1] *Am 51*[3], monkak *Ls 36*[3] *HHv 23*[1] *Gþr II 35*[3], monka ek *Sd 21*[1], sékak *Gþr III 6*[2], sékka ek *Vkv 19*[5], sitka *HH II 35*[1], veitkak *Am 29*[3], vilkak *Ls 18*[4] *Hdl 5*[4] *Grp 26*[1] *Am 13*[3], ek þikkak *Skm 22*[1], þoregak *Vkv 27*[4], þykkjomka *Sd 37*[3]; *b) prs. ind. sg. 2.:* gørra *Grp 20*[4], hlæra þú *Sg 31*[3], kallara þú *Akv 40*[1], mona þú *Gþr I 20*[3], séra þú *Akv 40*[3], skaltatu *Ls 15*[1], veizta þú *Ls 42*[4]; *c) prs. ind. sg. 3.:* esa *Hǫv 12*[1] *22*[4] *123*[4] *Skm 22*[3] *Ls 30*[3] *36*[4] *Vkv 17*[4] *HHv 23*[3] *HH II 2*[3] *40*[1] *Grp 23*[1] *Rm 12*[3] *Fm 40*[3] *Sd 9*[3], flýgra *Hǫv 150*[3], frýra *Sg 33*[1], hnígra *Hǫv 158*[4], kømra *Gþr III 6*[1], lifera *Akv 28*[3] *Am 57*[4], mona *Alv 8*[1] *HH I 52*[4] *II 17*[1] *Sg 52*[3] *Grt 17*[3], riþra *Sg 27*[1], skala *Hǫv 30*[1] *35*[1] *38*[1] *52*[1] *Grp 19*[4], vegra *Hǫv 11*[3], verþra *Hrbl 4 Rm 6*[3], veita *Hǫv 27*[3] *31*[3] *74*[1], þykkjomka *HH II 22*[3]; *d) prs. ind. pl. 1.:* vitoma *Sg 18*[1]; *e) prs. ind. pl. 3.:* þykkjomka *HH I 48*[1] *II 27*[1]; *f) prs. opt. sg. 1.:* hjargegak *Hǫv 152*[3], stǫþvegak *Hǫv 150*[3]; *g) prs. opt. sg. 2.:* þú .. kveþera *Ls 16*[3]; *h) prs. opt. sg. 3.:* bitea *HH II 31*[3], letea *Sg 45*[3], rinnea *HH II 30*[3], skríþea *HH II 30*[1]; *i) imper. sg. 2.:* gest þú né geyja *Hǫv 134*[4], gráta þú *Sg 25*[3], hirþa þú *Gþr II 29*[1] *32*[1] *Am 37*[3], láta þú *Sd 28*[3]; *k) imper. pl. 2.:* segeþa *Vkv 22*[3]; *l) prt. ind. sg. 1.:* fankak *Hǫv 40*[1] *Fm 16*[4] *Am 90*[3], gørþegak *Gþr II 11*[3], máttegak *Od 30*[4] *Ghv 12*[3], nautka ek *FM 5*[14], sákak *Þrk 25*[3], vildegak *Hlr 13*[3], varþka *Sg 34*[3], vaskak *Alv 4*[3], vaska *FM 2*[11] *HH II 11*[1]; *m) prt. ind. sg. 2.:* máttera *Ls 62*[4], mæltera *Vkv 39*[1], þótteska þú *Hrbl 78 Ls 60*[4]; *n) prt. ind. sg. 3.:* fóra *Am 44*[3], helta *Am 58*[1], kvama *Ls 56*[3], kvaþa *Od 15*[3], léta *Sg 44*[4], nama *HH II 14*[1], varþa *Am 87*[3], vasa *Sg 47*[1] *Od 17*[3] *Hm 2*[1] *Grt 14*[4]; *o) prt. opt. sg. 1.:* myndega *HHv 42*[3]; *p) prt. opt. sg. 3.:* kómea *Grt 10*[1], værea *Br 9*[1]; *q) prt. opt. pl. 1.:* ættema *Akv 6*[4];

2) ausserdem findet sich -a *nur noch in den adverbiis* æva *und* ævage *(s. d.). — Vgl.* -at.

2. **á**, *praepos. u. adv. (norw.* aa, *fær.* á, *aschwed. adän.* a; *got. ahd.* ana, *alts. afris.* an, *ags.* on*). I. praepos. c. dat. u. acc. A. c. dat. bezeichnet es 1. local, auf die frage wo? den ort* auf, in *od.* an *dem eine person od. ein gegenstand sich befindet, wo etw. vorgeht od. ausgeführt wird; a) nach verbis der ruhe:* afhvarf miket es til ils vinar þót á brauto hue *Hǫv 34*[3], býr fordæþa .. á vege *Sd 26*[3]; ek hekk .. á þeim meiþe *Hǫv 138*[5]; látt á viþom úte *HH I 43*[3], orm .. þanns grǫþogr liggr á Gnitaheiþe *Grp 11*[3], Fáfnir lá á Gnitaheiþi *Rm 14 pr 2*, eitre fnóstak es á arfe lák miklom mins fǫþor *Fm 18*[1], gullhringr .. lá .. viþ þjóþveg á Jalangrsheiþi *Grt 13*, (hjarta) es á bjóþe liggr *Akv 24*[4] *26*[4], á því lande es ek liggja veit fásta feiknstafe *Grm 12*[3]; sat þar á hauge .. gýgjar hirþer *Vsp 42*[1], Þrymr sat á hauge *Þrk 5*[4], féhirþir sat á haugi *Skm 10 pr 3*, segþu þat hirþer es þú á hauge sitr *Skm 11*[1], hann (Helgi) sat á haugi *HHv 5 pr 14*, hann (Hati) sat á bergi nǫkkuru *HHv 11 pr 5*, Granmars synir sátu á bjargi nǫkkuru *HH II 16 pr 5*, kráka sat á kviste *Rþ 47*[3], hrafn .. sat á hǫm meiþe *HH I 5a*[1], á asklimom erner sitja *HH II 49*[4], fugl sat á húsinu *HHv 5 pr 5*, sat á berfjalle

.. alfa ljóþe *Vkv 12*[1], sat hann (Knefrǫþr) á bekk hǫ́vom *Akv 2*[4], hann (Otr) sat á árbakkanum *Rm 11*, vit á beþ hǽþe sǫ́tom *Ghv 20*[2], saztu á beþjom *Hm 6*[4], Guþrún .. gekk tregloga á tae sitja *Ghv 9*[2], site hann (Fróþe) á auþe *Grt 5*[2], þeim hétomk .. þjóþkonunge es meþ golle sat á Grana bógom *Sg 36*[2], sitjom feiger á mǫrom *Hm 10*[4]; sefr á fjalle fylkes dótter *Grp 15*[1], veitk á fjallo folkvítt sofa *Fm 43*[1], sofe hann (Fróþe) á dúno *Grt 5*[2], manna nekkvat þats (þat manna es) knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa *Fj 41*[2] *42*[1], þú á arme ólifþom sefr *HH II 47*[2], því brá mér Guþrún .. at Sigverþe svǽfak á arme *Hlr 13*[2]; koma meyjar .. þriar ór þeim sal es á þolle stondr *Vsp 20*[2]*H*, stóþ á Niþavǫllom salr *Vsp 37*[1], annarr (salr) stóþ á Ókólno *Vsp 37*[3], sal sér standa .. á Gimlee *Vsp 64*[2], maþr stóþ á berginu *Rm 15 pr 3*, á bjarge stóþ (Hróptr) *Sd 14*[1], á jarnfǫstom steine stóþk *Gg 15*[2], greppar standa á borg enne hǫ́vo *Akv 14*[2], hann (Viþofner) stendr .. á meiþs kvistom Mima *Fj 18*[2], (stǫndom) sem erner á kviste *Hm 30*[2], kvǫ́n Níþaþar stóþ á golfe *Vkv 17*[2], tvaa þú lítr á tae standa hróþrfúsa hale *Rm 21*[2], esa þat karls ǽtt es á kvernom stendr *HH II 2*[2], stǫndom á val Gotna *Hm 30*[1]; *übertr.* buþlungr .. sás hildingom á halse stóþ *‚der seinen fuss den fürsten auf den nacken setzte' HH II 28*[2]; fimm hundroþ dura .. hykk á Valhǫllo vesa *Grm 23*[2] *(vgl. 24*[2] *A)*, horn's á lopte *Vsp 46*[2], vask á Vallande *Hrbl 70*, vas skǽr skǫkols skakr á beine *Hym 38*[2], hurþ vas á gǽtte (skiþe) *Rþ 2*[2] *14*[2], eldr vas á golfe *Rþ 2*[2] *14*[3], vas á hǫndom hrokket skinn *Rþ 8*[1], aurr vas á iljom *Rþ 10*[2], skokr vas á golfo *Rþ 15*[4], sveigr vas á hǫfþe *Rþ 16*[2], smokr (kinga) vas á bringo *Rþ 16*[2] *28*[2], dúkr vas á halse, dvergar á ǫxlom *Rþ 16*[4], þat er á fjǫllum nǫkkorum *FM 2*[3], goll vas eige á Grana leiþo *Vkv 15*[1], brúþr Grana á Brávello vast *HH I 44*[1], vǽrer vargr á viþom úte *HH II 32*[2], Sigmundr var konungr á Frakklande *Sf 1*, Fróþi var allra konunga ríkastr á norþrlǫndum *Grt 8*, litom vixleþ es á leiþ eroþ *Grp 37*[2], hví skolom skipta litom ok lǫ́tom es á leiþ orom? *Grp 38*[2], hér'o vér Sigvǫrþr á sǽtreom *Rm 17*[1], salr's á hǫ́vo Hindarfjalle *Fm 42*[1], hvat's frǽgst á foldo? *Od 4*[1];

b) nach verbis der bewegung: svá's friþr kvenna .. sem ake jó óbryddom á íse hǫ́lom *Hǫ́v 89*[2]; árna skalt viljalauss á vegom *Gg 7*[2]; hann (Lýr salr) lenge mon á brods odde bifask *Fj 32*[2]; á fjalle eþa firþe ef þik fara tiþer *Hǫ́v 115*[4], ek fer .. á Hófvarpne *FM 4*[12]; létk gamlan á Gotþjóþo Hjalmgunnar nǽst Heljar ganga *Hlr 8*[1]; geirnjǫrþr hnigenn á Gotþjóþo *Ghv 8*[2]; mǽrr of lék á mars bake *Hm 14*[2]; reiþ á varge fljóþ *HHv 35*[1], riþo .. á hestom þjóþkonungar *Sg 35*[3]; þeir reru á báti *Grm 3*; (skal) á ise skriþa *Hǫ́v 82*[1]; á Sviþjóþo í folk stigom *Grt 13*[1]; sprutto á tae tregnar iþer *Hm 1*[1]; ok sé á tré uppe váfa virgelná *Hǫ́v 157*[1];

c) nach anderen intrans. u. passiv. ausdrücken: hǫrþosk Sigarr ok Siggeirr suþr á Fíve *Gþr II 17*[2]; mon á beinom hrinna yþrom fǿre eyrer *Sg 51*[1], loge hrinne þér á bake *Ls 65*[2]; emjoþo ulfar á ondom bǫ́þom *Am 22*[4]; finnask ǽser á Iþavello *Vsp 60*[1]; (askr Yggdrasels) á hliþo fúnar *Grm 35*[3]; fylgþak þér á fjǫrgynjo *Od 10*[2]; hittosk (hittask) ǽser á Iþavello *Vsp 7*[1] *60*[1]*H*; hlǽra þú .. glǫþ á golfe *Sg 31*[2]; hrǽþask allor á helvegom *Vsp 47*[3]; á kné kalonn *Hǫ́v 3*[2]; igþur klǫkuþu á hrísinu *Fm 31 pr 6*; lifa mon þat epter á lando hvorjo *Am 99*[2]; bróþorbana sínom þót á hrauto møte *Hǫ́v 88*[1]; á hǽlom hringar skullo *Hym 35*[4]; skinn sverþ á linda *Vkv 19*[1], heldr an á hǫndom goll skíne Húna bǫrnom *Akv 29*[4]; á Herkjo hendr sviþnoþo *Gþr III 10*[2]; upp óx þar Jarl á fletjom *Rþ 35*[1], vaxe þér á baþmo harr *HHv 16*[4]; verþrat iss á ǫ́ *Vm 16*[4], ymr varþ á bekkjom *Akv 41*[1], óvist es at vita nǽr verþr á vegom úte geirs of þǫrf guma *Hǫ́v 38*[2];

d) nach trans. verbis: nio ǫ́ttom vit á nese Sǫ́go ulfa alna *HH I 41*[1]; Óþen knátte (hestr) á bake hera *FM 10*[2]*U*; hjarga fare á flote *Hǫ́v 154*[2], á lando ok vatne borget's ǫþlings flota *HHv 29*[2], þú vill borget hafa á sunde seglmǫrom *Sd 9*[2]; blóta á stallhelgom staþ *Fj 40*[2]; hrond mont á bále *Am 82*[1]; ek høte .. brest á golle *Vkv 28*[1]; dró .. Hymer .. hvale .. á ǫngle upp .. tvaa *Hym 22*[2], á baste bauga dregna *‚aufgereiht' Vkv 9*[3]; vas á lege litt steikt etet *HH II 8*[2]; (skal feita) hund á bue *Hǫ́v 82*[2]; ǽser fundo á lande

.. Ask ok Emblo *Vsp 17*[2], fundu þeir á vazstrǫndu konur þrjár *Vkv 6*, þat ræþk þér .. at þú nǫom bjargor hvars þú á foldo fiþr *Sd 33*[2], fundo á stræte stórhrǫgþóttan *Hm 12*[1], (fundo) systorsun sáran á meiþe *Hm 17*[2]; mjǫk es hráþr sás á brǫndom skal sins of freista frama *‚der an feuerbränden sein glück versuchen will' Hǫ́v 2*[2], segþu .. alz þú á golfe vill þíns of freista frama *Vm 11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1]; þér vílmeger á viþar rótom geita hland gefe *Skm 36*[1]; þik geldo .. þursameyjar á Þórsnese *HH I 42*[4]; gørþi Sigurþr grǫf mikla á veginum *Fm 3*; meis hefk á hake *Hrbl 4*, hafþe (Hróptr) sér á hǫfþe hjalm *Sd 14*[2], hafa skalk Sigvǫrþ mér á arme *Sg 6*[4]; lét Sigrún ambótt halda vǫrþ á hauginum *HH II 48 pr 2*; Álfr hét konungr .. er Helga hafþi vǫll haslaþan á Sigarsvolli *HHv 34 pr 4*; þú á kvernom kyster þýjar *HH I 36*[4]; lát svá breiþa borg á velle *Sg 64*[2]; þau á váge vindr of lék *Gþr I 6*[6]; leitk þik á langskipom *HH II 12*[1], þót mér á brjóste benjar lite *HH II 45*[4], eld á jǫfre ormbeþs litom *Gþr I 24*[5], (Brynhildr) sǫ́r of loit á Sigverþe *Gþr I 25*[4], vas á heste hverr drengr litenn *Gþr II 36*[1]; fjǫlþ mǫlom fear á fegenslúþre *Grt 5*[2]; þeir hafa markat (morkt hafa) á Moenshoimom at hug hafa hjǫrom at bregþa *HH I 48*[2] *II 27*[2]; þik úte nemr nǫ́tt á niflvege *Gg 13*[2]; mono syner Gjúka á sifjungom eggjar rjóþa? *Grp 50*[2], á Fáfne rautt þinn enn frána mæke *Fm 1*[2], á Fáfne rauþk minn enn hvassa hjǫr *Fm 26*[1]; á fjallinu sá hann ljós mikit *Sd 2*; sagþu á lopte lǫng tiþinde *Þrk 9*[2]; á hverfanda hvéle vǫ́ro þeim (konom) hjǫrto skǫpoþ *Hǫ́v 83*[2]; hrafnar skolo þér á hǫ́m galga slíta sjóner ór *Fj 45*[1]; siklingar snøro upp viþ tré vefnistingom á Varensfirþe *HH I 27*[2]; þik fiandr standa (*‚bedrängen dich'*) .. á galgvege *Gg 9*[2], allir synir hans stóþuz (*‚vertrugen'*) eitr á hǫrund útan *Sf 13*; Sigurþr tók Fáfnis hjarta ok steikþi á teini *Fm 31 pr 1*, tókk þeira hjǫrto ok á teine steikþak *Am 78*[1]; mik særor þegn á rótom rás viþar *Hǫ́v 151*[2] (*vgl.* særa); þik søkja kømr frost á fjalle hǫ́ *Gg 12*[2]; skjǫldom 's tjaldat á skipom yþrom *HHv 12*[2]; Jǫrmonrekr yþra systor .. joom of tradde á hervege *Ghv 2*[5], Svanhildr .. sús Jǫrmonrekr joom of tradde .. á hervege *Hm 3*[2]; bróþer .. es vit á braut vǫ́gom *Hm 28*[2], hón visse þat at vegenn munde Sigrlinnar sunr á Sigarsvǫllom *HHv 35*[4]; ǫrn .. sás á fjalle fiska veiþer *Vsp 59*[4]; á valbǫsto verpr naþr hala *HHv 9*[4]; visss sér á hǫndom hǫfgar nauþer *Vkv 13*[2], mik veitk á moldo munarlausasta *Gþr I 4*[2], vitoma á moldo menn in sælle .. né in mætre mægþ á foldo *Sg 18*[1.4], goll vissak etke á Gnitaheiþe *Akv 6*[2]; á þér muno þau þerra þat *Ls 4*[4], þú þerrer Gram á grase *Fm 25*[2]; *unpersönl.* mara þraut óra á megenfjalle *HHv 5*[2]; varþka til øngþ ne ofþrungen .. á flete bróþor *Sg 34*[4]; — *hierher wol auch:* á brjóste breiþa steina (*scil.* festom, festo? *s. FJ z. st.*) *Þrk 15*[2] *19*[2];

dem casus nachfolgend: *(a)* ek hekk vindga meiþe á *Hǫ́v 138*[1]; ljúfr verþr leiþr ef lenge sitr annars fletjom á *Hǫ́v 35*[4], ara þúfo á skaltu ár sitja *Skm 27*[1], sá einn ǫ́ss es innar sitr, Brags, bekkjom á *Ls 11*[4], lenge ek sat Lyfjaberge á *Fj 49*[1]; Billings mey ek fann beþjom á sólhvíta sofa *Hǫ́v 96*[1], sofa ek né mákat sævar beþjom á *FM 2*[16]; sal sá standa .. Nástrǫndo á *Vsp 38*[2], hrørnar þell sús stendr þorpe á *Hǫ́v 50*[1], Valgrind heiter es stendr velle á *Grm 22*[1], Heiþrún heiter geit (Eikþyrner heiter hjǫrtr) es stendr hǫllo á *Grm 25*[1] *26*[1]; *(b)* vǫ́pnom sínom skala maþr velle á fete ganga framarr *Hǫ́v 38*[1]; ek sé túnriþor leika lopte á *Hǫ́v 155*[2]; *(c)* mál es at þylja þular stóle á *Hǫ́v 110*[1]; *(d)* grey sitt ok .. fann .. bundet beþjom á *Hǫ́v 100*[4]; Gunnlǫþ gǫfomk gollnom stóle á drykk ens dýra mjaþar *Hǫ́v 105*[1]; vind ek kyrre váge á *Hǫ́v 154*[2]; þóttu fagrar sser brúþer bekkjom á *Sd 28*[2];

der dat. durch die partikel es *vertreten:* jǫtonn es ór steine vas hǫfoþet á *‚auf dem ein steinerner kopf war' Hrbl 34*, bjarg es ek sé brúþe á þruma *‚auf dem ich die jungfrau weilen sehe' Fj 35*[2];

2) den wohnsitz od. die heimat einer person: nú mátt kalla karl á bergo *Rm 18*[2] *Nþ*;

3) die unternehmung oder beschäftigung, in der jmd. begriffen ist (in, bei, auf): æser 'o á þinge *Vsp 47*[2] *U 48*[2], eyrinde min viljak ǫll vita .. nær þú á þinge mont .. nenna Njarþar syne *Skm 39*[2]*R*, senn

vǫro æser aller á þinge ok ásynjor allar á mále *Þrk 13*$^{1.2}$ *Bdr 1*$^{1.2}$, (málrúnar) setr allar saman á því þinge es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*^{5}; hykk á fǫr vesa heiman Hlórriþa *Ls 55*^{1}, heill þú á sinnom sér *Vm 4*^{2}, Urþar lokor halde þér ǫllom megom, es þú á sinnom sér *Gg 7*^{4}, dagr vas á sinnom *Rþ 31*^{4}, á vegom allr hykk at ek verþa muna *Gg 5*^{3}; hjóu .. heldo á sýslo *Rþ 15*^{1}; nǫ́tt þú rísat nema á njósn sér *Hǫ́v 111*^{4}; hvers þú á leitom est? *Fj 2*^{1}; *dem casus nachgestellt:* þat ræþk þér .. at þú þinge á deilet viþ heimska hale *Sd 24*^{3};

4) den gegenstand, an dem man sich festhält, den man fest mit der hand umschliesst: haldot maþr á kere ‚*der mann halte nicht (beständig) den becher fest, bleibe nicht am becher kleben*' *Hǫ́v 19*^{1} (*vgl.* halda);

5) auf die frage wohin? die person oder den gegenstand, nach dem man greift oder fasst, den gegenstand, auf den man etwas stickt, schnitzt oder *ritzt, auf den man etwas legt* oder *bindet, den ort, wohin man kommt, die person, auf die man losschlägt:* faþer Móþa fekk á þreme *Hym 35*^{1}, (Hlórriþe) greip á stafne *Hym 28*^{1}, áþr þeir mætte .. á horskom hal hendr of leggja *Br 4*^{4}, Ullar hylle hefr .. hverrs tekr fyrstr á funa *Grm 42*^{2}, tǫkom á mǫndle skarpara *Grt 20*^{3}, vér á Þjaza þrifom *Ls 50*^{4}, ér á Þjaza þrifoþ *Ls 51*^{2}; hǫfþom á skriptom þats skatar léko ok á hannyrþom hilmes þegna *Gþr II 15*$^{3.4}$; (skal) merkja á nagle Nauþ *Sd 7*^{4}, nú's blóþogr ǫrn .. bana Sigmundar á bake ristonn *Rm 26*^{3}, (sigrúnar þú skalt) rísta á hjalte hjǫrs, sumar á vétrimom, sumar á valbǫstom *Sd 6*$^{2.3}$, á horne skal þær (ǫlrúnar) rísta ok á handar bake *Sd 7*^{3}, á lófom þær (bjargrúnar) skal rísta *Sd 8*^{3}, á stafne skal þær (brimrúnar) rísta ok á stjórnarblaþe *Sd 9*^{3}, á berke skal þær (limrúnar) rísta ok á barre viþar *Sd 10*^{3}, á skildo kvaþ ristnar [rúnar], á eyra Árvakrs ok á Alsvinz hófo, á því hvéle es snýsk und reiþ Hrungnes bana, á Sleipnes tǫnnom ok á sleþa fjǫtrom, á bjarnar hramme ok á Braga tungo, á ulfs kloom ok á arnar nefo, á blóþgom vængjom ok á bruar sporþe, á lausnar lófa ok á líknar spore, á glere ok á golle ok á gumna heillom .. á vilesesse, á Gungnes odde ok á Grana brjóste, á nornar nagle ok á nefe uglo *Sd 15*^{1}*—17*^{4}, skǫ́ro á skiþe *Vsp 20*^{4}; þik (mik) á hjǫrve skolo ens hrímkalda magar gǫrnom binda goþ *Ls 49*^{3} *50*^{1}; (visse sér) á fótum fjǫtor of spentan *Vkv 13*^{4}; þaþan's á foldo flagþ hvert komet *Hdl 43*^{4}; þú á konom barþer *Hrbl 101*; *hierher wol auch:* vel ek, kvaþ Vølundr, verþak á fitjom ‚*wol mir, wenn ich wider auf (gesunde) fusssehnen komme*' *Vkv 30*^{3};

6) die person od. den gegenstand, der bei jmd. neigung, interesse od. zweifel erweckt (an, zu): forvitne mikla kveþk mér á fornom stofom *Vm 1*^{3}, eromk if á því at aptr komak *HHv 33*^{5}, varþ hilme hugr á vífe *HH II 13*^{4};

7) die person, an der man ein geistiges od. körperliches merkmal erblickt: þat es á sjǫlfom sýnst (*s.* sýnn) *Hǫ́v 41*^{2}; þursa like þykkjomk á þér vesa *Alv 2*^{3}; hví's hermþarlitr á Hniflungom? *HH I 50*^{4}; á mono þér iþrar ‚*reue wird bei dir sichtbar werden*' *Am 65*^{3};

8) die lage oder gemütsverfassung, in der jmd. sich befindet: haf þú á hófe þik ‚*halte dich am masse (überhebe dich nicht)*' *Ls 36*^{1}; mein gøresk á mínom hag *Grp 22*^{4}; vas á hvǫrfon hugr minn *Sg 38*^{1};

9) die zeit, in od. während der etw. geschieht: fjǫlþ of viþrer á fimm dǫgom en meira á mánaþe *Hǫ́v 73*$^{6.7}$, mon ek taka þangat á dege? *Hrbl 140 A*, á þriþja morne *Hdl 46*^{3}, á þriggja nátta fresti *HHv 34 pr 4*, hleypr úte á nǫ́ttom *Hdl 47*^{3} *48*^{3}, verþa ǫflgare aller á nǫ́ttom dauþer dolgar *HH II 50*^{3}, á leste ‚*zuletzt*' *Am 63*^{3};

10) das mittel oder werkzeug (mit, durch): vilda ek .. hrafna seþja á hræom þínom *HH I 46*^{2}, hefþer matke nema á hræom sprynger ‚*durch das genossene leichenfleisch platztest*' *HH II 32*^{4};

11) die stelle Sg 41^{4} *(in einer lückenhaft überlieferten strophe)* þá mon á hefndom harma minna *ist sicher verderbt; Bugge (Fkv 421*^{b}*) ändert:* þat mon at hefndom;

12) über die verbindung á mille *s. unter* mille;

B. c. acc. bezeichnet es 1) local, auf die frage wohin? die richtung oder das ziel einer bewegung oder tätigkeit (auf, zu, nach, an, hinein in), a) nach den verbis des kommens, gehens, laufens, springens, fahrens, reitens, fliegens, fallens u. ä.: Óþrører es nú upp komonn á alda vés jaþar *Hǫ́v 106*[4], kømr sól á enn slétta himen *Vm 46*[2], (jǫtonn) sá gýgjar gróte á golf komenn *Hym 14*[2], þróttǫflogr kvam á þiog goþa *Hym 40*[1], of þú á sjó kømr *Gg 11*[1], Þórr kom á miþjs ána *FM 6*[4], þeir kómu upp á fjall *HHv 5 pr 2*, monat mǽtre maþr á mold koma *Grp 53*[2], hér'o vér á sjá komner *Rm 17*[1]*EF*, hjartblóþ Fáfnis kom á tungu honum *Fm 31 pr 5*, at it á bekk kómeþ *Akv 3*[2]; gengo regen ǫll á rǫkstóla *Vsp 6*[1] *9*[1] *23*[1] *25*[1], gakk þú á land *HHv 22*[1], (hann gekk) suþr á lǫnd *HHv 30 pr 14*, ganga fimtán folk upp á land *HH I 51*[2], gekk karl á skip *Rm 18 pr 1*, Guþrún gekk .. á eyþimerkr *Gþr I 25 pr 1*, þau Guþrún ganga á beþ *Sg 8*[2], hersar [oss] á hǫnd gengo *‚giengen uns an die hand, traten in unseren dienst' Am 93*[2], gekk hon út á sǽinn *Ghv 2*, gekk ek á beþ .. þjóþkounnge *Ghv 14*[1]; hann hljóp upp á land *Grm 10*, engi hundr var svá ólmr at á hann mundi hlaupa *Grm 24*, Guþmundr hljóp á hest *HH II 16 pr 6*; (Sigrún) rann á hals honum *HH II 12 pr 9*; áþr á bál stige *Vm 54*[2], Sigurþr steig á bak hoonm *Fm 44 pr 7*, stíga ek á land *HHv 21*[2] *R*; far þú á bekk jǫtons *Vm 19*[1], Helgi fór á herskip *HH II 4 pr 21*, Sigurþr ok Reginn fóru upp á Gnitaheiþi *Fm 1*, þeir á brú fara *Fm 15*[2], þat mon á hǫlþa hvert land fara *Od 18*[2]; Brynhildr ók .. á helvog *Hlr 4*; Veorr kvazk vilja á vág roa *Hym 17*[1], (skal) veþro á sjó roa *Hǫ́v 81*[1]; (Guþmundr) reiþ upp á bergit *HH II 16 pr 7*, Sigurþr reiþ upp á Hindarfjall *Sdr 1*; *übertr.* (Guþmundr) roiþ á njósn *‚auf kundschaft' HH II 16 pr 7*; *die lückenhaft überlieferte stelle HH I 16*[2] *wird von Bugge ergänzt:* [sá þá mildingr meyjar ríþa] .. á himinvanga; (fló) á hrǽ Munenn *FM 9*[2]; draup eitrit á Loka *Ls 65 pr 7*; hvert (tár) fellr blóþogt á brjóst grame *HH II 44*[5]; hniga á heljar sjǫt *Fj 25*[4], hendr ok haufoþ hné á annan veg *Sg 23*[2], hné viþ bolstre hón á annan veg *Sg 47*[2]; hrynja hǫ́num á hǽl þeyge hlunnblik hallar *Sg 68*[1]; (Þórr) lét sígask á stólinn *FM 6*[10]; gnaper .. ǫrn á aldenn mar *Hǫ́v 62*[2]; faþor Móþa .. stóþ niþr á sal *‚trat in den saal' Hym 35*[2] *A*; þriar rótr standa á þria vega *‚erstrecken sich nach drei seiten' Grm 31*[1]; hundraþ rasta hann (Vigríþr) es á hverjan veg *‚erstreckt sich hundert meilen weit nach allen richtungen' Vm 18*[2]; ek réþ á vág at vaþa *Hrbl 119*, láttu á flet vaþa gullskálor *Akv 10*[1]; hnste hlóþ á brimes eggjar *HH II 9*[4]; óx svá mjǫk áin at uppi brant á ǫxl honum *FM 6*[5] *Wr*; *der accus. durch die partikel er vertreten:* þann manu er eigi vildu hundar á ráþa *‚den die hunde nicht anfallen wollten' Grm 26*;

b) nach den verbis des bringens, legens, setzens, hebens, tragens, sendens, werfens u. ä.: hrópe ok róge ef þú eyss á holl regen *Ls 4*[2]; (Vále) á bál uf har (berr) Baldrs andskota *Vsp 34*[2] *Bdr 11*[4], þót ek á lopt berak (loþa) *Grm 1*[2], á seyþe .. bóro (þjór) *Hym 15*[2], af hans aldno skal á eld bera *Fj 16*[1], Sigmundr bar likit út á skipit *Sf 21*, (teiner) borner á bekke *Gþr II 41*[4]; (Sigurþr) bindr gullspora á fótr sér *FH 2*[2]; brá nipt Nera á norþrvega einne feste *HH I 4*[2]; hyrþom á borþa þats þeir bǫrþosk Sigarr ok Siggeirr *Gþr II 17*[1]; sqo þeir á bast bauga dregna *Vkv 9*[2]*R*, hjartr steinn á band dregenn *Gþr I 17*[2]; hende drap á kanpa *Hm 20*[1]; *übertr.:* draptu á vétt *‚befasstest dich mit zauberei' Ls 24*[2]; egnde á ǫngol .. orms eiobane uxa hǫfþe *Hym 23*[1]; fá á horskan es á heimskan né fá lostfagrer liter *‚fesseln ihn nicht, nehmen ihn nicht gefangen' Hǫ́v 92*[2]; Gunnar á galga festeþ *Am 55*[2], (mundak) bǫrn Gnþrúnar festa á galga *Hm 21*[4]; máls ok manvits sé þér á munn ok hjarta gnóga of gofet *Gg 14*[2]; grýteþ ér á gumna *Hm 26*[2]; húfsk á hǫfoþ upp hver Sifjar verr *Hym 35*[3]; hengþo (fórner) á súlo *Am 5*[4]; hlóþosk móþger á mara bógo *Ghv 7*[4]; (þú mont) gølle hlǿþa á Grana bógo *Grp 13*[2]; hrittu á hurþer *Fj 43*[1]; gest þú .. né á grind hrøkkver *Hǫ́v 134*[4]; jǫtonu á vas lúþr of lageþr *Vm 35*[4], hann á Sleipne sǫþol of lagþo *Bdr 2*[2], (lǫgþosk) á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 5*[4] *19*[4] *32*[4], sú mon gipt lageþ á grams ǽve *Grp 53*[2], (Odrún)

á svartan jó sǫþol of lagþe *Od 2*[4], á bjóþ lǫgþo (hjarta) *Akv 23*[4], blóþogt þat (hjarta) á bjóþ lǫgþo *Akv 25*[4]; reistu (æsir otrbelginn) á fótr *Rm 5 pr 2; unpersönl.* rak hana á land Jónakrs *Ghv 3;* reis á kné hafra dróttenn *Hym 32*[1]; (rúnar vǫ́ro) sendar á viþa vega *Sd 18*[3]; (settosk) á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 3*[3] *17*[3] *29*[3], (Edda) sette á bjóþ (bolla) *Rþ 4*[4], (Móþer) sette skutla .. á bjóþ *Rþ 31*[1], þǽr (valkyrjor) á sǽvarstrǫnd settosk *Vkv 1*[3], hann (Niþoþr) á salgarþ settesk *Vkv 32*[3]; *prägnant:* hvorr mon .. Baldrs bana á bál vega *‚durch totschlag auf den scheiterhaufen bringen' Bdr 10*[4]; meyjar es á himen verpa halsa skautom *Bdr 12*[4] (*vgl.* skaut), ek þér verp á austrvega *Ls 59*[3], ek varp augom Allvalda sonar á þann enn heiþa himen *Hrbl 52; dem casus nachfolgend:* þeir hǫggvask orþom á (*d. i.* hǫggva á sik orþom) *‚befehden sich mit worten' Rm 3*[4]; ǫllom ǫ́som þat skal inn koma *(‚hineinbringen')* Æges bekko á *Grm 45*[4]; ek skal þegn ungan verpa vatne á *Hǫ́v 158*[3], hvats þat manna .. es verpomk orþe á (*d. i.* verpr orþe á mik) *‚der mir ein wort zuwirft, mich anredet' Vm 7*[2], urposk á orþom (*d. i.* urpo orþom á sik) *‚schleuderten sich (schelt-) worte zu' Am 40*[1];

c) nach den verbis des scheinens, sehens, hörens, rufens u. ä.: þat biþja mon þér lǽs hvers á liþo *‚wird für deine glieder alles böse erbitten' Hǫ́v 135*[4]; þú lézk mér á beþ þinn boþet *‚ludest mich ein auf dein bett' Ls 52*[3]; á þik Hrimner hare *Skm 28*[2]; hví mynem hér vilja heyra á þá skrǽkton? *Am 60*[4]; hlýddak á Hǫ́va mǫ́l *Hǫ́v 110*[4]; kallaþe seggr á annan, bróþer á bróþor *Vkv 23*[3.4], Hreiþmarr kallaþi á dǿtr sínar *Rm 9 pr 3;* lít á ljúfan *Gþr I 12*[3]; lýgr á mik lofsǽl kona ok á sjalfa sik *‚bringt lügenhafte beschuldigungen gegen mich und sich selber vor' Grp 48*[3 4], ósaþra orþa hverrs á annan lýgr *Rm 4*[3]; emk í hǫll komenn á þik sjalfan at sea *Vm 6*[2], valtívar á hlaut sǫo *Hym 1*[3], á þat sumbl at sea *Ls 3*[3] *4*[3], gakk á gest sea *Fj 44*[2], drifo unger á dýr sea *Vkr 20*[3], (Jǫrmonrekr) sá á skjǫld hvítan *Hm 20*[3]; sól skein .. á salar steina *Vsp 4*[3]; á þik hotvetna stare *Skm 28*[3]; *übertr.:* teygþak á flǽrþer fljóþ *‚verlockte es zur unzucht' Hǫ́v 101*[4]; vísar augom á oss þanog *Hdl 6*[3];

d) zuweilen wird auch á *c. acc. gesetzt, um die richtung anzudeuten, wo im deutschen nach anderer auffassung der dat. gebraucht wird (vgl. meine anm. zu Eyrb. 11, 4 und K. Gislason, Efterl. skr. II, 8 fg.):* (þeir) sá á Sváváland landsbruna *HHv 5 pr 2;* lít þar Sigvǫrþ á suþrvega *Gþr II 8*[1]; á viþ lesa varga leifar *Gþr II 11*[2]; tálardíser standa þér á tvǽr hliþar *Rm 24*[3]; brenne mér enn húnska á hliþ aþra *Sg 65*[4], brenne enum húnska á hliþ aþra mína þjóna *Sg 66*[1];

2) in übertr. sinne bezeichnet á *den gegenstand, auf den sich die gedanken od. pläne jmds. richten:* meyjar fýstosk á myrkvan viþ *Vkv 4*[4]; (Guþrún) hugþe á harþrǽþe *Am 46*[3], (Hniflungr) hugþe á stórrǽþe *Am 83*[3], hyggja á þǫrf hverja *Am 97*[4], *anders:* ef á griþ hygþe *‚wenn er wider den frieden (auf treubruch) sänne' Am 30*[4]; (æser) minnask þar á megendóma ok á Fimbultýs fornar rúnar *Vsp 60*[3.4]; sé trúþo Óttarr á ásynjor *Hdl 10*[4], konungr .. á gram trúþe *Grp 47*[4]; *vgl. auch:* á skip skal skriþar orka en á skjǫld til hlífar *‚vom schiffe, vom schilde soll man fordern' Hǫ́v 81*[3];

3) verschiedene andere beziehungen: (Guþrún) skar á hals báþa *‚schnitt beiden in den hals (schnitt beiden die köpfe ab)' Am 74*[3]; mólu þǽr her á hendr Fróþa *‚mahlten ein heer wider Fr.' Grt 26;* á manz tungo mǽla hverja *‚in jeder sprache reden' Grp 17*[3]; mikels es á mann hvern vant es mauvits es *‚jedem manne fehlt viel, wenn der verstand ihm fehlt' Hm 27*[5]; þau sǽttusk á þat *‚verglichen sich darauf hin' FM 2*[3]; ǿstr á ímo *‚hitzig zum kampfe' HH I 55*[5]; á enge hlut *‚in keiner weise' Sg 36*[4]; á margan veg *‚auf mannigfache art' Ghv 9*[4]; á laun *‚heimlich' HH II 9 Sg 57*[3] *Am 3*[2]; á skeiþ *‚im laufe, bald' Fm 5*[4]; *über die verbindungen* á braut, á meþal, á vit *s. das zweite wort;*

4) temporal, auf die frage wann? die zeit, in der etwas geschieht oder geschehen soll: á hverjan dag *‚täglich' Grm 14*[3] *r;* gǿr á morgon *‚gestern früh' HH II 11*[2], á morgon *‚heute früh' Hrbl 3;* á vár *‚im frühling' Hrbl 97;*

II. adv. darauf, daran, dabei: á sér ausask *'darauf (auf den baum) sieht sie sich ergiessen' Vsp 27*³ *(vgl. Aarb. 1869 s. 249);* ife es mér á *'ich bezweifle es' Hóv 107*¹; (Fulla) sagþi þat mark á *'gab das als kennzeichen dafür an' Grm 24;* hirter þeirs af hefingar á .. gnaga *Grm 33*¹; svá ek þat af rist sem ek þat á reist *Skm 37*³; vaska þar lenge á *FM 2*¹¹; var einn stóll at sitja á *FM 6*¹⁴; þeir af tóko ok þeir á léto *Vkv 10*¹; jǫfrar þeir es á lǫgþo bestesíma *Vkv 14*¹; lǫgþu menn þar á hendr sinar *HHv 30 pr 11;* var þar skip eitt lítit ok maþr einn á *Sf 20;* tók hann á fingri sínum *'fühlte daran mit seinem finger' Fm 31 pr 3;* allar (rúnar) vǫ́ro af skafnar þǽrs vǫ́ro á ristnar *Sd 18*¹; á leit Guþrún eino sinne *Gþr I 13*¹; svá vas á vísat *'in der weise war darauf hingedeutet', 'derart war die andeutung' Am 12*³; á sér þat illa *'das sieht man kaum an euch, das ist kaum zu merken' Am 41*³; á mon nú gǿþa *'das wird nun noch wachsen, zunehmen' Am 67*³; þat mólz á *Grt 19;* á gengosk eiþar *'wurden zertreten, wurden zu nichte' Vsp 26*².

Composita: á-borenn, á-fram, á-gǽte, á-gǽtr, á-lit, á-mátlogr, á-monr, á-mǽle, á-mǫttogr, á-nauþr, á-nauþogr, á-vanr, á-þekr.

ab-binde, *n. (d. i.* af-binde; *rgl. aschwed.* bindning *'verstopfung') stuhlzwang (tenesmus): sg. dat.* eik (tekr) viþ abbinde *'die eiche nimmt den st. auf, heilt den st.' Hóv 136*⁶ *(vgl. z. b. Mannhardt, German. mythen s. 135).*

á-borenn, *part. prt. angeboren: n. sg. dat.* áborno skjór á skeiþ *'angeborne anlage zeigt sich bald' Fm 5*⁴ *(Richert s. 40 fg.; s. aber FJ z. st. u. Zs 26, 26).*

áe, *m. (vgl. got.* awô) *väterchen (?): sg. voc.* gjǫróttr er drykkrinn, ái! *Sf 10. Als eigenname Rþ 2*ᵃ.

af, *praep. u. adv. (norw. fær.* av, *aschwed. adän.* af; *got. alts.* af, *ags. afris.* of, *ahd.* aba, ab). *I. praep. c. dat. Als solche bezeichnet* af *1) local, auf die frage woher? den ort, von dem etw. sich entfernt, von dem eine bewegung oder tätigkeit ausgeht (von, aus):* hví þú mǽlesk af golfe fyrer *'vorn vom estrich aus' Vm 9*¹; af heste *'vom pferde herab' HH I 18*¹; af Tronoeyre *'von T. aus' HH I 25*¹; af Vallande *Hlr 2*¹; sunr sás vit vǽttom af vege lǫngom *'den wir von einer langen reise zurück erwartet haben' Hym 11*²; — *bes. nach verbis der bewegung und trennung:* á sér ausask af veþe Valfǫþor *Vsp 27*⁴; brá hón af stalle stjórnbitloþom *Od 2*³, *(unpersönl.)* brá ljóma af Logafjǫllom *'es gieng ein lichtglanz aus' HH I 15*¹; feldrinn brann af Grímne *'der mantel verbrannte dem Gr.' (eigentl. 'von G. fort') Grm 35;* braut af þjóre þurs ráþbane hǫ́tún ofan horna tveggja *Hym 19*³; láte hann .. jǫton .. af baugom bua *Fm 38*³; drekr mjǫþ Mimer .. af veþe Valfǫþor *Vsp 29*⁴; af hans hornom drýpr í Hvergelmo *Grm 26*³; fórk af fjalle *Gþr II 14*¹, fórom af lande *Am 92*³; hverr felde af mér fǫlvar nauþer? *Sd 1*³, þú felder mór fár af hǫndom *Od 8*³; ǽsir .. flógu belg af otrinum *Rm 14;* flugo hrafnar tveir af Hnikars ǫxlom *FM 9*¹, hugþak mér af hende hauka fljúga *Gþr II 42*¹; ganga (hjarþer) af grase *Hóv 21*³, hann gekk af hestinum *FH 2*⁶; hófsk (Þórr) af berþom hvor *Hym 37*¹; hnófk hǫfoþ af Hniflungom *Ghv 12*⁴; hnigo heilǫg vǫtn af himenfjǫllom *HH I 1*³; hratt (Brynhildr) af halse hveim þar sér *Sg 44*³; hverfa af himne hoiþar stjǫrnor *Vsp 57*³; Sigurþr hjó hǫfuþ af Regin *Fm 39 pr 1;* nú emk af gǫngo komenn *Vm 8*¹, Njǫrþr kom aptr .. af fjallinu *FM 2*⁸, mǫr es af viþe kømr *FM 2*¹⁵, kvam af veiþe .. skyte *Vkv 5*¹ *11*¹, af ljómom leiptrar kvǫ́mo *HH I 15*³, komsktu hoill af hafo *Sd 9*⁶, vǫ́ro (virþar) af heiþe komner *Akv 35*⁴, kvamtat af þinge *Am 95*¹; lát þér af hǫndom hringa rauþa *Þrk 29*³, mǫgr lǽzk af mars bake *Grm 17*³; bugþak mér af bende hvelpe losna *Gþr II 43*¹; ey lýser mǫn af mare *Vm 12*⁴; sem fyr ulfe óþar rynne geitr af fjalle *HH II 36*⁴, Grane rann af þinge *Gþr II 4*¹; reiþ konungr af fjallinn *HHv 5 pr 3;* mon (Guþrún) Svanhildo senda af lande *Sg 62*³; þat befr eik es af annarre skefr *Hrbl 62;* skinn af sverþo sól valtiva *Vsp 52*³; ǫrom at skjóta af ýboga *Gþr II 19*⁶; Fáfnir skreiþ af gullinu *Fm 4;* Fenrisulfr sleit hǫnd af honum *Ls 6;* sprettr mér af fótom fjǫtorr en af hǫndom hapt *Hóv 149*⁴·⁵; stóþ af mǫnom þeira dǫgg *HHv 28*³, af geirom

geislar stóþo *HH I 16*[4]; maþr's .. stigenn af mars bake *Skm 15*[1], stígak land af loge *HHv 21*[2], sté hón land af lege *HHv 26*[4]; Sigurþr strauk blóþ af sverþinu *Fm 22 pr 2;* stukko átta .. (hverar) af þolle *Hym 13*[2], støkkr láss af limom en af fótom fjǫtorr *Gg 10*[4. 5]; svipte (Gollrǫnd) blǽjo af Sigverþe *Gþr I 12*[1], svipte hón (Odrún) sǫþle af svǫngom jó *Od 3*[4]; tak ulf þinn einn af stalle *Hdl 5*[1], gullhring þann er hann tók af bastinu *Vkv 17 pr 2,* esat maþr svá hǫ́r at þik af heste take *Vkv 39*[3], tók Loki þann (hring) af honum *Rm 4 pr 3*, hann tók hjalminn af hǫfþi honum *Sd 6*, tók hann brynju af henni *Sd 9;* áþr þú verper sǫþle af mar *Skm 41*[1]; varþ af meiþe harmflaug hǽtleg *Vsp 33*[1]; þú hefr af hǫndom manz blóþ þveget *Hlr 2*[4]; *dem casus nachfolgend:* hǫfoþ hǫggva monk þér halse af *Skm 23*[2], herþaklett drepk þér halse af *Ls 57*[2]; slítask af (*d. i.* slíta af sér) brynjor *Am 48*[4];

2) die heimat od. den wohnsitz einer person: Ǫlrún Kjárs dóttir af Vallandi *Vkv 9*, Borghildr af Brálundi *HH II 1,* karl af berge *Rm 18*[3];

3) die person, von der jemand etwas empfängt oder erwirbt: heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom *Rm 22*[3]; af illom manno fǽr þú aldrege gjǫld ens góþa hugar *Hǫ́v 116*[6], af hraunbua hann laun of fekk *Hym 39*[3], fǽr fátt af mér fríþra kosta *Hdl 47*[2]; vildu af hǫ́nom .. gótt geta *Hǫ́v 44*[2] *45*[2], af illom manne mondu aldrege góþs laun of geta *Hǫ́v 122*[1]; hefr snót af mér svarna eiþa (*‚hat empfangen'*) *Grp 46*[8]; fimbolljóþ nio namk af .. syne Bǫlþorns *Hǫ́v 140*[1]; *vgl. auch* þú hlýtr af hamre hǫgg *Hrbl 121*, þess vǽnter mik at þér myne ǫgn af uxa auþfeng vesa *Hym 18*[4]; *hierher ferner:* illra orþa eromk vǫ́n af yþrom syne (*‚ich fürchte, eine böse antwort zu erhalten'*) *Skm 2*[1]*A*, es mér fangs vǫ́n af frekom ulfe *Rm 13*[4]*F*;

4) eine person oder einen gegenstand als teil eines grösseren ganzen: verþr af þeim ǫllom einna nekkverr tungls tjúgare *Vsp 40*[5], einn af þeim hverr *Hym 13*[1], einnhverr af ásum *Rþ 1*, þann monk kjósa af konungom *Gþr II 34*[1]; út af hans aldne skal á eld bera (*‚etwas von seiner frucht'*) *Fj 16*[1], Heiþrún (Eikþyrner) bítr af Lǽráþs limom *Grm 25*[2] *26*[2], át hǫ́lo skǽr af hugens barre *HH I 56*[4], Guþrún hefþe etit af Fáfnis hjarta *Br 20 pr 12,* sumer Gotþorme af gera deildo *Br 4*[2];

5) die person, von der jmd. abstammt, den gegenstand, von dem etwas seinen ursprung hat: hykk at orþner sé aller af einom mér *Grm 54*[6] *R* (*vgl. jedoch* at), af hverjo vastn undre alenn? *Fm 3*[2]; brandr af brande brinn .. fune kveykesk af funa *‚ein scheit, ein feuer entzündet sich am andern' Hǫ́v 57*[1.2], mango veit hvers hann (meiþr) af rótom rinn *Hǫ́v 138*[6] *Fj 14*[2], af hans (Hrǽsvelgs) vǽngjom kveþa vind koma *Vm 37*[3]; orþ mér af orþe orþs leitaþe, verk mér af verke verks leitaþe *‚ein wort erfand aus sich für mich das andere wort, ein werk aus sich für mich das andere werk' (d. h. ‚ein wort, ein werk brachte mich auf das andere') Hǫ́v 141*[3.4];

6) den stoff, aus dem etwas gemacht ist: dúk hvítan af hǫrvo *Rþ 30*[2], hleifa .. hvíta af hveite *Rþ 30*[4], hurþir af járni *Fm 44 pr 2*, af járni váru ok allir timbrstokkar *Fm 44 pr 2; hierher auch wol:* af heilom hvat varþ húnom mínom? (*‚was ist aus meinen söhnen gemacht worden') Vkv 34*[2];

7) den beweggrund einer handlung od. die ursache eines ereignisses (aus, in folge von): hón ǿgþe mér af afbrýþe *Gþr I 9*[1]; af fáre skotenn flein *Hǫ́v 150*[1], mér af fáre flest orþ of kvazt *Od 10*[2]; gørþu nú Guþrún af gózko þinne *Am 96*[3]; lét mik af harme .. und eik bua *Hlr 7*[1] *Nþ*, hon var búin til at springa af harmi *Br 20 pr 10*, Sigrún varþ skammlíf af harmi ok trega *HH II 50 pr 1;* nam af þeim heiptom hvetjask at víge *Sg 10*[1]; hugþak af heitom at vǽre hamr Atla *Am 18*[4]; af hrǽzlo ok hugbleyþe vas þér í hanzka troþet *Hrbl 77;* gaftattu af heilom hug *Rm 7*[2], gengo .. ýmser af heilom hug hana at letja *Sg 44*[2], verþk mik gøla af grimmom hug *Sg 9*[4], hǫnom Guþrún grýmer á beþ .. af sǫ́rom hug *Sg 59*[8]; af hyggjando .. kona .. orþ viþr of kvaþ *Sg 50*[1]; drepr (ormr) af móþe miþgarþs veor *Vsp 56*[1], kvadde þá Gunnarr .. af móþe stórom *Akv 9*[1]; mon fyr reiþe .. brúþr viþ þik né af oftrega allvel skipa *Grp 49*[2]; svaraþo Hǫgne .. trauþr góþs hugar af trega stórom *Gþr II 10*[2], nam ..

sorgmóþ kona at telja bǫl af trega stórom *Od 12*[4], (frák) trauþmǫl taleþ af trega stórom *Ghv 1*[3]; af trygþom Týr Hlórriþa ástráþ miket einom sagþe *Hym 4*[3]; berr (Regenn) af reiþe rǫng orþ saman *Fm 33*[3]; hlǽra þú af því .. at þér góþs vito *Sg 31*[3], hnékak af því til hjalpar þér at vǽrer þess verþ aldrege *Od 9*[1];

8) die art und weise, in der etwas geschieht: snøro (norner) af afle ørlogþǿtto *HH I 3*[1]; (Atle) af bragþe boþ sende *Am 2*[4], mon herr koma hineg af bragþo *Grt 19*[3]; lézk (Sigrún) unna af ǫllom hug syne Sigmundar *HH II 14*[3], itr konungr af ǫllom hug .. á gram trúþe *Grp 47*[3], hló þá Brynhildr .. eino sinne af ǫllom hug *Br 10*[3] *Sg 30*[3]; risto af magne mikla hello Sigmundr hjǫrve ok Sinfjǫtle *FH 1*[3]; mǽlto (Guþrún) af manvite *(‚in verständiger weise')* *Am 45*[3]; þeir af rike rinna léto Svipoþ ok Sveggjoþ *HH I 49*[1]; þar af stríþom strenger mǽlto *(‚redeten schmerzlich')* *Od 28*[4]; þar af stundo ór Stafnsnese beit prúþ skriþo *HH I 24*[1]; (ǫ́) þyte af þjóste *Am 24*[3];

9) das mittel od. werkzeug (durch): maþr manne verþr af mále kuþr en til dølskr (verþr kuþr) af dul *Hǫ́v 57*[3.4]; sumr es af sunom sǽll, sumr af frǿndom, sumr af fé ørno, sumr af verkom vel *Hǫ́v 69*[2–4]; margr verþr af auþe of ape *Hǫ́v 74*[3]; gørþer þik frǽgjan af firenverkom *HH I 43*[3]; (sjá mon) frǽgr of lǫnd ǫll af lofe sino *Rm 14*[4] *E*; þǽr of réþ, þǽr of reist, þǽr of hugþe Hróptr af þeim lege *(‚durch die zauberkraft des nasses')* es leket hafþe ór hause Heiþdraupnes *Sd 13*[3]; af niþjom nauþog *‚gezwungen durch die verwandten'* *Gþr II 34*[3]; *hierher auch wol:* varþ Loptr kviþogr af kono illre *‚schwanger durch das weib (durch den genuss des verkohlten weiberherzens)'* *Hdl 43*[3];

10) die nähere bestimmung od. begrenzung einer eigenschaft (in bezug auf): (þú mont maþr vesa) .. gjǫfoll af golle *(eigentl. wol ‚bereit von seinem golde fortzugeben')* *Grp 7*[3];

11) die person od. den gegenstand, den ein anderer an wert übertrifft: bar Helge af hildingom *(‚überragte sie', eigentl. wol ‚trug von ihnen fort, schmälerte sie')* sem itrskapaþr askr af þyrne *HH II 37*[1.2];

12) verschiedene andere beziehungen: af þinom munom *‚trotz deinem wunsche'* *Skm 36*[4]; einn ek veit .. hór ok af Hlórriþa *‚jmd der durch ehebruch dem H. abbruch, schaden getan hat'* *Ls 54*[4]; vǫll lézk ykr ok gefa mundo .. af geire gjallanda ok af gyldom stǫfnom *‚ausser speeren und schiffen' (?)* *Akv 5*[3]; *unverständlich ist die stelle Fj 15*[3]: hvat af móþe verþr ens mǽra viþar, es hann fellr eldr né jarn?

13) zeitliche bestimmungen: af méle *‚binnen kurzem'* *Sg 43*[3], vasa langt af því *‚von jener zeit her, nach jener zeit'* *Od 17*[3];

II. adv. 1) ab, herunter: opner heimar verþa of ása sunom þás hefja af hvera *Grm 42*[4]; átta 'ro jafnhǫfger (baugar) es af drjúpa *Skm 21*[3]; svá ek þat af ríst sem ek þat á reist *Skm 37*[3]; þeir af tóko (bauga) *Vkv 10*[1]; þeir af léto (baug) *Vkv 10*[3]; sneiþ (sneiþk) af hanfoþ húna þeira *Vkv 24*[3] *36*[3]; brá stýrer stafntjǫldom af *HH I 27*[1]; allar (rúnar) vǫ́ro af skafnar *Sd 18*[1]; af vǽri nú hanfoþ *Hm 28*[1]; *2) davon, daraus:* fá fǫgnoþ af *Hǫ́v 129*[5]; þaþan af alder alask *Vm 45*[4]; (hirter) þeirs af hefingar á .. gnaga *Grm 33*[1]; sverþit stóþ í gegnum hann ok fekk þar af bana *Grm 54 pr 6 A*; (Freyr) sá þar mey fagra .. þar af fekk hann hugsóttir miklar *Skm 4*; armar lýsto en af þaþan alt lopt ok lǫgr *Skm 6*[3]; Agnarr gekk at Grimni ok gaf honum horn .. Grimnir drakk af *Grm 34*, hann tók viþ horni ok drakk af *Ls 53 pr 1*, Sigmundr tók hornit ok drakk af *Sf 11*, bar hon honum hornit ok þó ámǽlisorþ meþ, ef hann drykki eigi af *Sf 16*; kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 8*; Sigurþr gekk til stóþs Hjálpreks ok kaus sér af hest einn *Rm 1*; á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit .. ok ljómaþi af til himins *Sd 3*; naut vǫ́ro ǿren, nutom af stórom *Am 88*[3].

Composita: ab-binde, af-brýþe, af-glape, af-hvarf, af-kárr, af-lima, af-ráþ, af-rek, ǫf-und.

áfa, *f. hass, feindseligkeit (?): sg. acc.* joll ok ǫ́fo fórek ása sunom *Ls 3*[3], litt sésk Atle ǫ́fo þína *Sg 33*[2] (óvo *R*, *vgl. auch Bugge, Fkr 421*[a]; *anders B. M. Ólsen, Ark. 9, 232)*.

af-brýþe, *f. eifersucht: sg. dat.* hón ógþe mér af afbrýþe *Gþr I 9*[1].

afe, *m.* (*fær.* avi; *got.* aba) *1) grossvater: sg. nom.* Þrúþgelmer vas þess (Bergelmes) faþer, en Aurgelmer afe *Vm 29*[4]; *2) mann: sg. nom.* gakk (gengk) .. þess at fregna, hveim enn fróþe sé ofreiþe afe *Skm 1*[4] *2*[4], þykkjomk ek til ungr afe *Gg 5*[4]; *pl. gen.* ormar fleire liggja und aske Yggdrasels an of hygge hverr ósviþra afa *Grm 34*[2] *Wr.*

af-glape, *m. tor, dummkopf: sg. nom.* kóper afglape es til kynnes kømr *Hóv 17*[1].

af-hvarf, *n. abschweifung, umweg: sg. nom.* afhvarf miket es til ils vinar *Hóv 34*[1].

af-kárr, *adj. ungewöhnlich, das mass überschreitend; wild, trotzig: m. sg. nom.* afkárr sǫngr virþa *Akv 41*[1]; *f. sg. nom.* afkǫ́r dis jǫfre ok ǫlkráser valþe *Akv 38*[2], afkǫ́r áþr þóttak *Am 67*[2].

1. **afl**, *n.* (*norw. dän.* avl, *aschwed.* afl) *kraft, stärke: sg. acc.* afl gól hann (Þjóþrører) ǫ́som *Hóv 160*[2], Þórr á afl óret *Hrbl 76*, afl ok eljon átta manna *Rþ 45*[4], Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra um afl ok vǫxt ok hug ok alla atgervi *Sf 31*, hann mon .. æ bera afl et meira *Sg 33*[4]; *gen.* (ǽser) afls kostoþo *Vsp 7*[2] *H*; *dat.* Atle! gakk á land ef afle treystesk *HHv 22*[1], marggollen mǽr mér þótte afle bera *HHv 26*[2] (*vgl.* bera, *6*), snøro (norner) af afle (*‚kräftig'*) ørlǫgþótto *HH I 3*[1], afle mino attak viþ orms megon *Fm 26*[2], mon ǫll yþor ǽtt Niflunga afle gengen *Br 17*[4] (*vgl.* ganga, *6*), kaust þú (man) at aflo ok at álitom *Grt 8*[2].

2. **afl**, *m.* (*norw.* avl) *esse, herd: pl. acc.* (ǽser) afla lǫgþo *‚legten herde an' Vsp 7*[2].

afla (aþ; *norw.* avla, *aschwed.* afla, *adän.* aflæ) *durch anwendung von kraft etwas zu wege bringen; erwerben, verschaffen* (ohs): *inf.:* sendu þeir (ǽsir) Loka at afla gullsins *Rm 17*.

af-lima, *adj. indecl. wer des gebrauches seiner glieder nicht fähig ist, kraftlos, daher auch nicht tauglich zu helfen und zu nützen: f. pl. acc.* ek kveþ aflima orþnar þér diser *Am 25*[4].

afr, *adj.* (*got.* abrs) *stark, fest: m. sg. nom.* afr i tvau áss brotnaþe *Hym 12*[4] (*conjectur von Grdtv. statt des handschriftl.* áþr).

Compositum: afr-(h)ende.

á-fram, *adv. nach vorn, vornüber:* konungr drap fœti ok steyptiz áfram *Grm 54 pr 5*.

af-ráþ, *n.* (*aschwed.* af-raþ) *abgabe, tribut: sg. acc.* skyldo ǽser afráþ gjalda *Vsp 23*[2].

af-rek, *n.* (*fær.* av-rek *in:* avreks-kappi, avreks-verk *u. a.*) *aussergewöhnliche kraft, heldenkraft: sg. dat.* sǽll es hverr síþan es slíkt getr fǿþa jóþ at afreke *‚der ein kind von solcher heldenkraft erzeugt' Am 99*[2].

afrende, *f.* (*d. i.* afr-hende, *vgl.* afrhendr, *adj. Morkinsk. 213*[21]; *Grdtv 193*[b] *fg.; Bugge, Fkv 399*[b]) *stärke, körperkraft: sg. acc.* jǫtonn of afrende .. viþ Þór sente *Hym 29*[1].

agn, *n.* (*norw. fær. adän.* agn) *köder: sg. dat* gein viþ agne .. umbgjǫrþ .. allra landa *Hym 23*[2]; *pl. nom.* vǽnter mik at þér myne ǫgn af uxa auþfeng vesa *Hym 18*[4].

á-gǽte, *n.* (*fær.* á-giti) *ehre, ruhm: sg. gen.* gørþu nú, Guþrún! af gózko þinne okr til ágǽtes, os mik út hefja *Am 96*[4].

á-gǽtr, *adj.* (*vgl. norw.* aa-gjeten) *berühmt, trefflich, ausgezeichnet: m. sg. nom.* Geirrøþr .. varþ maþr ágǽtr *Grm 14*; *pl. nom.* Hrafn ok Sleipner hester ágǽter *FM 10*[2]; *n. pl. dat.* monk þik hugga mǽtom ágǽtom *Am 66*[2].

aka (ók; *norw. fær. aschwed.* aka, *adän.* akæ) *fahren (zu wagen oder schlitten): inf.* vit skolom aka tvau (tvǽr) í jǫtonheima *Þrk 11*[4] *20*[2]; *prs. ind. sg. 1.* mik veizt verþa vergjarnasta of ek ek moþ þér i jǫtonheima *Þrk 12*[4]; *sg. 3.* Hrymr ekr austan *Vsp 50*[1]; *opt. sg. 3.* svá's friþr kvenna .. som ake jó óbryddom á ise hǫ́lom *Hóv 89*[2]; *prt. ind. sg. 3.* ók Óþons sunr i jǫtonheima *Þrk 21*[4], Brynhildr ók meþ reiþinni á helveg *Hlr 4*; *pl. 3.* heim óko þá hangenluklo *Rþ 23*[1], óko ǽrer úrgar brauter *Rþ 40*[1], bǫ́þo hounar ok heim óko *Rþ 41*[1].

akarn, *n.* (*norw.* aakorn, *aschwed.* akarn, *adän.* akern, agorn; *got.* akran, *ags.* æcern) *wilde baumfrucht (eichel, buchecker): pl. nom.* vǫ́ro þeim bjóre bǫl mǫrg saman, urt alz viþar ok akarn brunnen *Gþr II 24*[2].

Compositum: móþ-akarn.

akr, *m.* (*norw.* aaker, *fær.* akur, *aschwed.* aker, *adän.* akær; *got.* akrs, *alts.* accar, *ags.* æcer, *fris.* ekker, *ahd.* achar) *1) acker, zum getreidebau geeignetes feld: pl. acc.* akra tǫddo *Rþ 12*[6]; *2) übertr. die darauf gesäte frucht: sg. dat.* akre ársǫnom true enge maþr *Hǫ́v 87*[1], veþr ræþr akre *Hǫ́v 87*[3]; *pl. nom.* mono ósáner akrar vaxa *Vsp 62*[1].

al- (*vgl. ags.* æl- *in:* æl-wiht, æl-þéod, *got.* aljis) *fremd; in:* al-vitr.

ala (ól; *norw. fær. aschwed.* ala, *adän.* alæ; *got.* alan) *1) zeugen (vom manne): prs. ind. sg. 1.* hann (Agnarr) elr bǫrn viþ gýgi í hellinum *Grm 17; prt. ind. sg. 3.* ól ulf Loke viþ Angrboþo *Hdl 42*[1], sæll es hverr siþan es slíkt getr fǿþa jóþ at afreke sem os ól Gjúke *Am 99*[2]; *(von mann und frau): prt. ind. pl. 3.* bǫrn ólo þau (Þræll ok Þír) *Rþ 12*[1], bǫrn ólo þau (Karl ok Snǫr) *Rþ 24*[1], (Halfdanr ok Almveig) ólo ok ǫ́tto átján suno *Hdl 15*[4]; *part. prt. m. pl. acc.* nio ǫ́ttom vit (Sinfjǫtli ok Guþmundr) .. ulfa alna *HH I 41*[2]; *2) gebären: inf.* ala mon sér (Guþrún) jóþ *Sg 62*[1]; *prs. opt. sg. 2.* ríþra þeim siþan, þót sjau aler, systorsunr slíkr at þinge *Sg 27*[1]; *part. prs. f. sg. voc.* vǫ́ alande ‚*unheilgebärerin*' *Hlr 2*[1] *Nþ; prt. ind. sg. 1. mit suff. pron.* ólk mér jóþ *Ghv 14*[3]; *sg. 3.* jóþ ól Edda (Amma) *Rþ 7*[1] *21*[1], svein ól Móþer *Rþ 34*[1]; *imper. sg. 2.* al þó dóttor, dís ulfhugoþ! *Rm 11*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* vasat hann ǫ́som alenn *Vm 38*[5], sunr es betro þót sé siþ of alenn *Hǫ́v 72*[1], af hverjo vastu undre alenn? *Fm 3*[2], þat's óvist at vita .. hverr es óblauþastr alenn *Fm 24*[3]; *acc.* þik kveþk óblauþastan alenn *Fm 23*[4]; *f. sg. acc.* kvaþa ena øþre alna myndo mey í heime *Od 15*[3]; *3) aufziehen: inf.* skalat ulf ala ungan lenge *Sg 12*[2]; *part. prt. f. sg. nom.* vask upp alen í jǫfra sal *Od 13*[1]; *acc.* hefr dýrr konungr dóttor alna *Fm 41*[3]; *pl. nom.* vér vetr nio vǫ́rom leikor ǫflgar alnar fyr jǫrþ neþan *Grt 11*[2], erom ár alnar í valdreyra (?) *Grt 20*[4]; *n. pl. nom.* alen vit upp vǫ́rom í eino húso *Am 68*[1], grey norna þaus grǫ́þog ero í auþn of alen *Hm 29*[4]; *4) nähren, sättigen: part. prt. n. pl. acc.* hvar hofr, hilmer! .. gogl alen Gunnar systra? *HH II 7*[3]; *auch in übertrag. sinne: prs. ind. pl. 3.* mildor, frǿknor menn .. sjaldan sút ala ‚*hegen selten sorge*' *Hǫ́v 48*[2]; *5)* alask *geboren werden: prt. ind. pl. 3.* ólosk í ætt þar ǿzter kappar *Hdl 18*[2]; *aufwachsen, leben:* (meyjar Mǫgþrases) hamingjar einor þærs í heime ero, þó þær meþ jǫtnom alask *Vm 49*[4]; *sich nähren: prs. ind. pl. 3.* þaþan af (af morgendǫggom) aldar alask *Vm 45*[4], faer vito viþ hvat einherjar alask *Grm 18*[4].

alda, *f.* (*norw. fær. aschwed.* alda, *adän.* alde) *woge: sg. nom.* rekr þik alda hver illrar skepno ‚*jede welle des schlimmen schicksals treibt dich*' (‚*stets wirst du vom schicksal dazu getrieben, um unglück zu stiften*') *Gþr I 23*[4] *(FJ II, 128*[b]*)*.

al-dauþr, *adj. gänzlich tot: m. pl. gen.* hyggsk (fylker) aldauþra arfe ráþa *HHv 11*[4].

alden, *n.* (*fær.* aldin, aldan, *aschwed.* aldin, *adän.* alden; *vgl. norw.* alda, *f.*) *baumfrucht: sg. dat.* út af hans aldne skal á eld bera fyr kelisjúkar konor *Fj 16*[1].

alden-falda, *adj. indecl. mit altmodischem kopfputz geschmückt: f. sg. nom.* Ae ok Edda aldenfalda *Rþ 2*[a].

aldenn, *adj.* (*vgl. got.* alþeis, *alts.* ald, *ags.* eald, *afris.* ald, old, *ahd.* alt) *alt: m. sg. nom.* Óþenn, aldenn gautr *Bdr 2*[1] *13*[3]; *(sw.)* enn aldne yggjungr ása *Vsp 28*[1], enn aldne jǫtonn *Skm 25*[3]; *acc.* aldenn mar *Hǫ́v 62*[2], ǫflgan ok aldenn ǫ́s kunnegan *Rþ 1*[2]; *(sw.)* enn aldna jǫton *Hǫ́v 103*[1] *Grm 50*[2] *Fm 27*[2]; *f. sg. nom. (sw.)* austr sat en aldna í Ísarnviþe *Vsp 40*[1]; *acc. (sw.)* (Þórr) drap ena ǫldno jǫtna systor *Þrk 32*[1]; *pl. acc.* þann baþ eignask óþalvǫllo .., aldnar bygþer *Rþ 36*[5]; *n. sg. nom. (sw.)* ymr et aldna tré *Vsp 47*[2].

Compositum: alden-falda.

aldr, *m.* (*norw. aschwed.* alder, *fær.* aldur, *adän.* aldær; *alts.* aldar, *afris.* alder *in:* alder-long, *ahd.* altar; *vgl. got.* alds, *f.*, *ags.* ieldu) *1) das relative alter, das jemand erreicht hat oder erreichen soll: sg. nom.* eino dǿgre vǫromk aldr of skapaþr *Skm 13*[3]; *acc.* norner kvǫ́mo þærs ǫþlinge aldr of skópo *HH I 2*[2]; *dat.* kona ung at aldre *Sg 50*[2], systor unga at aldre *Ghv 2*[4]; *2) hohes lebensalter: sg. nom.* hann (Atla) skalt eiga unz þik aldr viþr *Gþr II 31*[3]; *3) leben: sg. acc.* lifa ætlak mér langan aldr *Ls 62*[1], eig of aldr þat ‚*besitze es dein leben lang*' *Gþr II 33*[6],

þar of aldr alask *Vm 45*[4] *U*, iþgnóga heill skaltu of aldr hafa *Gg 16*[3], auþrans þess mono of aldr hafa frétt eina firar *Fj 32*[3]; *gen.* ætter jóko ek aldrs auto *Rþ 41*[4], Huadiags ayner þeirs Eylíma aldrs synjoþo *Rm 15*[3], ǫþrom (bróþr) hefr aldrs of synjat *Fm 36*[4]; *dat.* hverr (haan) moa .. Óþeas sua aldre ræna *Bdr 8*[4] *9*[4], vit slita skolom æve ok aldre saman *Fj 50*[4], vit skolom okrom aldre slíta Sigvǫrþr samaa *Hlr 14*[3], þeyge skal þunageþ koaa annarrar ver aldre leiþa *Sg 41*[3], vilkat mann tranþaa nó torbónan of óra sǫk aldre týna *Sg 50*[4], hóa eige moa ef óra sǫk aldre týna *Sg 61*[3], monkak létta áþr lífshvatan eggleiks hvǫtoþ aldre aæmek *Gþr II 35*[4], unþak aldre og eign fǫþor *Od 13*[3].

Composita: aldr-dagar, aldr-lag, aldr-lok, aldr-aare, aldr-rúaar, ald-róna (*d. i.* aldr-róna), aldr-stamr, aldr-trege.

aldr-dagar, *m. pl.* (*aschwed.* aldordaghar) *ewige zeiten: acc.* þar (á Gimleo) skolo dyggvar drótter byggva ok of aldrdaga ynþes njóta *Vsp 64*[4], open rinaa hóa (Ifing) skal of aldrdaga *Vm 16*[3].

aldre, *adv.* (*verkürzt aus* aldre-ge, *s. d.; norw.* aldri, *fær.* aldri, aldrin, *aschwed.* aldre, *adän.* aldræ) *niemals:* ek veit einn at aldre deyr: dómr umb dauþaa hvern *Hǫ́v 77*[3], attak jǫfrom ea aldre sættak *Hrbl 71*, hvar namtu þesse en hnófelogo orþ es ek heyrþa aldre in haófelegre? *Hrbl 112*, ek þat veit at þér verþr aldre meinblandenn mjǫþr *Sd 7*[6] *Vs*, þat ræþk þér et tionda at þú truer aldre (aldrege *hss.*) vǫ́rom vargdropa *Sd 35*[1], monk uaa aldre meþ ǫþlinge *Sg 10*[4], letea maþr hana langrar gǫngo þars aptrboren aldre verþe *Sg 45*[3], slíks skyle synja aldre maþr fyr anaan *Od 22*[3]. ilz gengsk þér aldre aema ek ok deyja *Am 65*[4]; aldre siþan ‚*nie mehr*': þú aldre mont siþaa sumbl of gøra *Ls 65*[1], (Óþian) kvaþ hana aldri skyldu siþan sigr vega í orrostu *Sd 4 pr 8*.

aldre-ge, *adv.* (*zus. gesetzt aus dem dat. von* aldr *und der negat. part.* -ge; *aschwed.* aldrigh, *adän.* aldrigh, aldrik) *niemals* (*eigentl.* ‚*nie im leben*', *vgl. ahd.* aio ia altore)*:* óbrigþra vin fær maþr aldrege an manvit mikot *Hǫ́v 6*[5], orþstírr deyr aldrege *Hǫ́v 76*[3], metnaþr hǫnom þroask ea manvit aldrege *Hǫ́v 79*[3]. anaars kono teygþu þér aldrege eyrarúno at *Hǫ́v 114*[4], illau mann láttu aldrege óhǫpp at þér vita *Hǫ́v 116*[4], af illom manae fær þú aldrege gjǫld eas góþa hugar *Hǫ́v 116*[6], vin þiaom ves þú aldrege fyrre at flaumslitom *Hǫ́v 120*[4], orþom skipta þú skalt aldrego viþ ósvinna apa *Hǫ́v 121*[4], af illom manne moadu aldrege góþs laua of geta *Hǫ́v 122*[1], illo fegeaa ves þú aldrege *Hǫ́v 127*[4], at háþe né hlátro hafþu aldrego ganganda aó gest *Hǫ́v 131*[4], at hǫ́rom þul hlæþu aldrege *Hǫ́v 133*[4], eins drykkjar þú skalt aldrege betre gjǫld geta *Grm 3*[3], oiao nafae hétomk aldrege *Grm 48*[3], eple ellifo ek þigg aldrege *Skm 20*[1], ánauþ þola ek vilja aldrege *Skm 24*[1], øþre drykkjo fá þú aldrege *Skm 36*[3], hafþak þat ætlat at myndak aldrege unna vaningja vel *Skm 38*[3], Ásaþóre hugþak aldrege mundo glepja farhirþe farar *Hrbl 129*, sessa ek staþe velja þér sumble at æser aldrege *Ls 8*[3], þú kunnor aldrego deila víg meþ verom *Ls 22*[1], ørlǫgum ykrom skyleþ aldrege segja seggjom frá *Ls 25*[1], þú kuaaer aldrege bera tilt meþ tveim *Ls 38*[1], ǫln né ponniag hafþer þú þess aldrege vanréttes *Ls 40*[3], þú kuaaer aldrego deila meþ mǫnnom mat *Ls 46*[1], austrfǫrom þínom skaltu aldrege segja seggjom frá *Ls 60*[1], í eino brjóste ek sák aldrege fleire forna stafe *Alv 35*[1], iaaan garþa þú kømr aldrege *Fj 4*[3], viþr þú góþre graad aldrege *Grp 49*[3], þat ræþk þér .. at þú truer aldrege vǫ́rom vargdropa *Sd 35*[1], oomk ek aldrege þét vér ógn fregnem *Am 13*[4], bana mont mér bróþra bóta aldrege *Am 68*[4]; *zuw. noch durch vorausgehende negat. verstärkt:* ástar firna skyle enge maþr anaan aldrogo *Hǫ́v 92*[3], hnékat af þvi til hjalpar þér at værer þess verþ aldrege *Od 9*[3], Atle kvazk eige vilja muad aldrege at mego Gjúka *Od 20*[4].

aldr-lag, *n. 1) das leben, wie es nach der bestimmung des schicksals sich legt oder fügt: sg. dat.* hóa sér at life lǫst aé visse ok at aldrlago etke grand *Sg 5*[3]; *2) niederlegung des lebens, tod (auch im plur.): sg. dat.* hvat verþr Óþae at aldrlage? *Vm 52*[3], Atla þóttesk þú striþa at Erps morþe ok at Eitels aldrlage *Hm 8*[3]; *pl. gen.* þik dvalþa hefr Atle til aldrlaga *HHr 30*[3], svá skylde hverr ǫþrom verja til aldrlaga .. at sér aé striddet *Hm 8*[3].

aldr-lok, *n. pl. lebensende, tod: dat.* vaska fjarre .. grams aldrlokom *‚ich war nicht weit entfernt, als der fürst den tod fand', d. h. ‚ich war bei seiner tötung beteiligt' HH II 11*[2].

aldr-nare, *m. lebenserhalter, d. i. feuer: sg. nom.* geisar eime ok aldrnare *Vsp 57*[3] (*so H*, geisar eime viþ aldrnara *R; vgl. Mhff DA V, 154; anders Bugge Fkv 391*[b]).

aldr-rúnar, *f. pl. lebensrunen, runen, deren zauberkraft das leben schützt und erhält: acc.* Konr ungr kunne rúnar, æveu-rúnar ok aldrrúnar *Rþ 44*[3].

aldr-stamr, *adj. des lebens beraubt (eigentl. ‚behindert am leben'): f. pl. nom.* brunno ok skjaldmeyjar inne aldrstamar *Akv 45*[3].

aldr-trege, *m. lebensschädigung, krankheit: sg. acc.* grǫ́þogr halr .. etr sér aldrtrega *‚isst sich krankheit an' Hǫ́v 20*[3].

ald-røun (*d. i.* aldr-rónn), *adj. alt, bejahrt: m. pl. dat.* nam ek (en hnǿfelego orþ) at mǫunom þeim enom aldrǿnom *Hrbl 113.*

alf-kunuegr, *adj. dem geschlechte der elben entsprossen: f. pl. nom.* sumar (uorner) 'o áskungar, sumar alfkungar *Fm 13*[3].

alf-kuþr, *adj. dass.: f. pl. nom.* (norner) alfkunnar *Fm 13*[3] *r.*

alf-kyndr, *adj. dass.: f. pl. nom.* (norner) alfkyndar *Fm 13*[3] *U.*

alfr, *m.* (*norw.* alv, *fær.* álvur, *aschwed.* älf, *f.*, *adän.* elv; *ags.* ælf, *mhd.* alp) *elbe, elfe: pl. nom.* alfar (kalla jǫrþ) groande *Alv 10*[3], alfar (kalla himen) fagra ræfr *Alv 12*[3], kalla alfar (máua) ártala *Alv 14*[4], alfar (kalla sól) fagra hvél *Alv 16*[3], alfar (kalla ský) veþrmegeu *Alv 18*[3], alfar (kalla viud) dynfara *Alv 20*[3], alfar (kalla logn) dagsefa *Alv 22*[3], alfar (kalla sæ) lágastaf *Alv 24*[3], alfar (kalla viþ) fagrlima *Alv 28*[3], alfar (kalla uǫ́tt) svefngaman *Alv 30*[3], alfar (kalla bygg) lágastaf *Alv 32*[3]; *gen.* ása ok alfa ek kann allra skil *Hǫ́v 159*[3], ása ok alfa þat vil enge maþr at vit samt seem *Skm 7*[3], hvat's þat alfa ué ása suna? *Skm 17*[1], emkat ek alfa né ása suna *Skm 18*[1], mart var þar ása ok álfa *Ls 9*, ása ok alfa es hér iune ero mange's þér í orþe vinr *Ls 2*[3], ása ok alfa es hér inne ero þú'st viþ víg varastr *Ls 13*[3], ása ok alfa es hér inno ero hverr hefr þinn hórr veret *Ls 30*[3], bauga talþe alfa ljóþe (Vǫlundr) *Vkv 12*[3], Vǫlundr vise alfa *Vkv 14*[4] *34*[1], grǿte alfa *‚der elben kummer', d. i. der tag Hm 1*[3]; *dat.* hvat's meþ ǫ́som, hvat's meþ ǫlfom? *Vsp 48*[1] *Þrk 6*[1], Óþenn (reist rúnar) meþ ǫ́som, en fyr ǫlfom Daenn *Hǫ́v 143*[1], afl gól hann (Þjóþrœrer) ǫ́som, en ǫlfom frama *Hǫ́v 160*[3], land es heilakt es ek liggja sé ǫ́som ok ǫlfom nær *Grm 4*[3], ilt's meþ ǫ́som, ilt's meþ ǫlfom *Þrk 6*[3], þær (rúnar) 'o meþ ǫ́som, þær 'o meþ ǫlfom *Sd 18*[4].

Composita: alf-kunnegr, alf-kuþr, alf-kyndr, alf-rǫþoll.

alf-rǫþoll, *m. elbenstrahl, d. i. sonne: sg. nom.* alfrǫþoll lýser of alla daga, ok þeyge at minom munom *Skm 4*[3].

al-golleun, *adj. 1) ganz von gold: n. pl. acc.* eple ellifo hér hefk algollen *Skm 19*[1]; *2) ganz in gold gekleidet: f. sg. nom.* ǫnnor gekk algollen fram brúnhvít bera bjórveig syue *Hym 8*[3].

al-grǿnn, *adj. ganz grün: m. pl. acc.* vróko þeir vandstyggva vǫllo algrǿna *Akv 13*[4]. — *Das fem. als inselname Hrbl 38.*

ál-heimr, *m. heimat der aale (poet. bezeichnung des meeres): sg. acc.* (kalla sæ) álheim jǫtnar *Alv 24*[3].

al-hugaþr, *part. prt.* (*zu* hyggja) *fest beschlossen: n. sg. nom.* ǫll montu lemjask, ef mér's alhugat *HHv 21*[3].

á-lit, *n.* (*norw.* aa-lit, *aschwed.* a-lit) *das ansehen, das äussere (auch im plur.): sg. dat.* hann (Sigvǫrþr) 's ítarlegr at álite *Grp 4*[3], (þú mout maþr vesa) itr álite *Grp 7*[4], mær .. fǫgr álite *Grp 28*[3], fǫgr álite fóstra Heimes *Grp 29*[3]; *pl. dat.* fljóþ's at Heimes fagrt álitom *Grp 27*[1], vasat hann (Sigvǫrþr) i augo yþr of glíkr né á euge hlut at álitom *Sg 36*[4], kaust þú (man) at afle ok at álitom *Grt 8*[3].

al-kunna (kunna) *vollständig erfahren: prs. opt. sg. 1.* þik vilk fregna unz alkunna *Bdr 8*[3] *10*[3] *12*[3].

áll, *m.* (*norw. dän.* aal, *fær.* álur, *aschwed.* al; *ags.* ǽl, *ahd.* âl) *aal; in:* ál-heimr.

all-fegenn, *adj. hocherfreut: f. sg. nom.* hitti hon (Sigrún) Helga ok varþ allfegin *HH II 17 pr 1.*

all-mikell, *adj. sehr gross, gewaltig: m. sg. nom.* Helgi konungr var allmikill hermaþr *HHv 30 pr 1.*

all-ókátr, *adj. sehr missvergnügt: m. sg. nom.* Atli var .. allókátr *Gþr III 3.*

allr, *adj.* (*norw.* all, *fær.* allur, *aschwed.* alder, *adän.* al; *got.* alls, *alts. ahd.* al, *ags.* eal, *afris.* al, ol) *1) ganz, gesamt, voll, vollständig: m. sg. nom.* gnýr allr jǫtonheimr *Vsp 48*[2], versnar vinskapr allr *Hǫ́v 51*[4], allr ása salr under bifþesk *Þrk 12*[3], allr hann (hane) viþ goll gloer *Fj 17*[4], allr es víse valdǫgg slegenn *HH II 43*[4], allr es (salr) útan elde sveipenn *Fm 42*[2], bør allr dunþe *Br 10*[1], loge allr lægþesk *FH 2*[14]; *gen.* mont .. alz harms reka *Grp 9*[3], mey .. es alz hugar (*‚von ganzem herzen'*) unna þóttomk *Grp 32*[4]; *dat.* snýk hennar ǫllom sefa *Hǫ́v 161*[4], Alfr mon sigre ǫllom ráþa *HHv 39*[3], af ǫllom hug *‚von ganzem herzen' HH II 14*[3] *Grp 47*[3] *Br 10*[2] *Sg 30*[3]; *acc.* segja einhverjom (einom) allan hug *‚sein ganzes innere offenbaren' Hǫ́v 120*[7] *123*[3], svæfek allan sæ *Hǫ́v 154*[4], mæke liggja ek sé .. allan i dreyra drifenn *Grm 52*[4], þik hafe allan gramer *Hrbl 145*, svelgr hann (ulfr) allan Sigfǫþor *Ls 58*[4], sendu æsir um allan heim ørindreka *FM 5*[2], enn átta (vetr) allan þrǫ́þo *Vkv 4*[2], sat of allan dag *Sg 13*[2], gefk þér .. arsal allan *Gþr II 26*[4], Augustus keisari lagþi friþ of heim allan *Grt 7; pl. acc.* vask meþ Fjǫlvare fimm vetr alla *Hrbl 37*, hann varþe mey varmre blæjo fimm vetr alla *Od 5*[5]; *f. sg. nom.* vas vígdrótt ǫll of vaken *Hǫ́v 99*[3], ásbrú brinn ǫll loga *Grm 29*[5], fór en forna fold ǫll saman *Hym 25*[3], ǫll estu deigja driten *Ls 56*[4], eiga þín ǫll es hór inne es leike yfer loge *(anakoluth!) Ls 65*[3], skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 8*, ǫll þótte ætt sú meþ yfermǫnnom *Hdl 13*[4], ǫll montu lemjask *HHv 21*[3], mon ǫll yþor ætt .. afle gengen *Br 17*[3], þá's ǫll faren ætt Sigvarþar *Sg 63*[3], hristesk ǫll Húnmǫrk *Akv 13*[3], es und einom mér ǫll of folgen hodd Niflunga *Akv 28*[1]; *dat.* faret hafþe (Helge) allre ætt geirmimes *HH I 14*[4], deyja frá .. allre ørkosto *Am 58*[5]; *acc.* þær hǫfþo .. vilta þjóþ alla *Hrbl 100*, lemþa alla (moinkrǫ́ko) í liþo *Ls 43*[4], ef øþlask vill .. alla hyllo *Þrk 29*[5], leit (Brynhildr) of alla eigo sína *Sg 46*[3], (Guþrún) brendi .. hirþina alla *Akv 3*, vǫ́go (Niflungar) .. ótto alla *Am 49*[3], var honum (Fróþa) kendr friþrinn um alla danska tungu *Grt 9; pl. acc.* ek hekk vindga meiþe á nætr allar nío *Hǫ́v 138*[2]; *n. sg. nom.* armar lýsto en af þaþan alt lopt ok lǫgr *Skm 6*[4], mona yþvart far alt í sunde *Sg 52*[3], lauf hans (Glasis) alt er gull rautt *FM 7*[4], er þat meira vert en alt riki Gunnars konungs *FH 3*[3]; *gen.* segja monk .. til alz øþles *Hrbl 21*, eino sinne neyttak alz megens *FM 6*[24]; *dat.* einn veldr Óþenn ǫllo bǫlve *HH II 33*[3], veldr einn Atle ǫllo bǫlve *Gþr I 24*[3], ein veldr Brynhildr ǫllo bǫlve *Sg 27*[4], ǫllo golle þá kná (Sigvǫrþr) einn ráþa *Fm 34*[3]; *acc.* hverr hefþe lopt alt læve blandet *Vsp 25*[3]; *pl. acc.* þér hýþr bróþer .. ǫll Vandelsvé *HH II 34*[2], gleymþak .. bǫl ǫll jǫfors *Gþr II 25*[3];

2) jeder: m. sg. nom. tré ok allr málmr grétu Baldr *FM 5*[5]; *gen.* lét (Óþenn) of sal minn .. brinna her alz viþar *Hlr 10*[3], urt alz viþar *Gþr II 24*[3]; *f. sg. acc.* Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra um afl ok vǫxt ok hug ok alla atgervi *Sf 32*; *n. sg. gen.* bǫls mon alz batna *Vsp 62*[3], auþs andvane ok alz gamans *HH II 32*[3], fjǫlþ alz fear *Gþr II 26*[3]; *acc.* hitt ek hugþa at ek hafa mynda geþ hennar alt ok gaman *‚dass ich jegliche wonne und lust bei ihr geniessen würde' Hǫ́v 98*[4], ek vil ens svinna manz hafa geþ alt ok gaman *Hǫ́v 161*[2], hafþak geþ þeira (systra) alt ok gaman *Hrbl 48;*

3) all, a) mit subst.: m. pl. nom. fiflmegor .. aller *Vsp 51*[2], haler aller *Vsp 56*[2], aller menn *Hǫv 53*[3] *Hrbl 54 Sf 33*, aller einhorjar *Vm 41*[1], oinherjar aller *HH I 40*[3], aller .. garþar Gymes *Skm 14*[2], aller gramor *Hrbl 145 A*, Hrópts meger aller *Ls 45*[4], æser aller *Þrk 13*[1] *Bdr 1*[1], vitkar aller *Hdl 35*[3], jǫtnar aller *Hdl 35*[4], allir Granmars synir *HH II 16 pr 15*, allir .. hǫfþingjar *HH II 16 pr 15*, aller eiþar *HH II 29*[1], aller .. dauþer dolgar *HH II 50*[3], allir synir hans *Sf 12. 30*, aller .. sigtiva syner *Fm 24*[1], allir timbrstokkar *Fm 44 pr 2*; *gen.* dverga allra *Vsp 10*[3], ása ok alfa .. allra *Hǫ́v 159*[3], allra óskmaga *Ls 16*[3], allra baldriþa *Ls 37*[1], harma minna allra *Vkv 29*[3], allra manna *Grp 2*, manna allra *Gþr I 16*[3], allra eiþa *Br 2*[4], allra Húna *Akv 7*[6], allra konunga *Grt 8*; *dat.* ǫllom ǫ́som *Grm 45*[3], ǫllom einhorjom *Grm 51*[4], ǫllom megom *Gg 7*[3], ǫllum heimum *Sd 4 pr 12*, ǫllom haufoþniþjom *Gþr III 5*[4],

jǫrlom ǫllom *Ghv 22*[1]; *acc.* alla menn *Vm 37*[4] *Sf 33*, heima alla *Grm 16 Skm 2*, of alla daga *Grm 7*[2] *Skm 4*[2], alla vega *Skm 11*[2], hraunhvale .. alla *Hym 37*[4], heima alla nio *Alv 8b*[2] *(s. 152 anm.)*, alla hluti *FM 5*[1], alla lin̄dbauga *Vkv 7*[2], eiþa .. alla *Vkv 35*[1], alla eiþa *Grp 31*[1], fiandr sína alla *HH II 36*[2], alla menn aþra *Sf 31*, segge .. alla *Sg 43*[2], flesta alla menn sina *‚fast alle se leute' Dr 18*, alla .. garþa *Od 29*[4]; *f. sg. nom.* drótt ǫll *HH II 49*[2]; *pl. nom.* ásynjor allar *Þrk 13*[2] *Bdr 1*[2], vǫlor allar *Hdl 35*[1], vǽtter allar *Hdl 35*[2]*U*, allar ǫlrúnar *Sd 19*[2], órar ǽtter .. allar saman *Vm 31*[2]; *gen.* allra kvenna *Ls 17*[1], allra á *FM 6*[1]; *dat.* snótom ǫllom *Ghv 22*[2]; *acc.* allar helgar kinder *Vsp 1*[1], gátter allar *Hǫ́v 1*[1], of allar nǽtr *Hǫ́v 23*[1], allar sakar *Grm 15*[4], kráser allar *Þrk 24*[4], rúnar .. allar *Grp 17*[2], þǽr vélar .. allar *Od 17*[4]; *n. sg. nom.* alt líf *Skm 13*[4]; *acc.* alt gull *Rm 4 pr 1*, gullit alt *Rm 11 pr 1 Dr 1*; *pl. nom.* regen ǫll *Vsp 6*[1] *9*[1] *23*[1] *25*[1], goþ ǫll *Vsp 23*[4] *Ls 45*[2], ǫll .. goþ *Fm 15*[1], mǫ́l ǫll megenleg *Vsp 26*[4], veþr ǫll válynd *Vsp 41*[4], vǫtn ǫll *Grm 26*[4], ský ǫll *Grm 41*[4], ǫll ginnheilog goþ *Ls 11*[2], fjǫll ǫll *Ls 55*[1], ógǫgn ǫll *HH I 43*[2], ǫll kvikvendi *Rm 14 pr 3*, ǫll .. mein *Sd 20*[4], ǫll .. sǫþoldýr *Gþr II 4*[2]; *gen.* allra goþa *Vm 42*[2] *43*[1] *Grm 42*[1], allra landa *Hym 23*[4]; *dat.* ǫllom atkvǽþom *HHv 7*[2], ǫllom dýrom *HH II 37*[4], ǫllum hervápnum *Sd 5*; *acc.* tíva røk ǫll *Vm 38*[2] *42*[2], eyrinde mín .. ǫll *Skm 39*[1], fjǫrg ǫll *Ls 19*[4], aldar ørlǫg .. ǫll *Ls 21*[2], ørlǫg .. ǫll *Ls 29*[2], ǫll .. ørlǫg *Grp 28*[4], goþ ǫll *Ls 55*[4], ǫll goþ *Hdl 51*[4], ǫll .. røk fira *Alv 9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1], ǫll .. orþ *Hdl 46*[2], lǫnd ǫll *Fj 13*[4], ǫll lǫnd *Rm 14*[4], ástrǫ́þ þin .. ǫll *Sd 21*[2];

b) mit dem pron. demonstr.: m. pl. nom. þeir allir *Ls 5 pr 2*, þeir .. aller *Am 27*[2]; *acc.* þá alla *Akv 45*[1]; *f. pl. dat.* þeim .. ǫllom *Hrbl 46*; *acc.* þǽr .. allar saman *Sd 11*[4]; *n. sg. nom.* þat .. alt *Vm 31*[4], alt .. þat *Hdl 16*[2] *17*[2] *20*[4] *21*[4] *23*[4] *24*[2] *26*[4] *27*[5] *29*[2] *30*[2] *HHv 28*[7]; *gen.* alz þess *Gþr III 3*[1]; *dat.* þesso .. ǫllo *Hǫ́v 88*[4]; *acc.* alt þat *Alv 8*[4] *Am 98*[2], alt .. þat *Sg 40*[3], þat alt *Gþr I 7*[3];

c) mit dem pron. person.: m. pl. nom. ór .. aller *Grp 37*[1]; *dat.* ǫllom yþr *Hym 3*[4]; *n. pl. nom.* vér ǫll *Od 18*[2]; *dat.* oss ǫllom *Sg 64*[4]; *acc.* oss ǫll *Am 18*[3], ǫll oss *Ghv 8*[4];

d) mit annarr: *n. sg. nom. acc.* alt annat *FM 5*[10]; *Am 48*[2];

e) absolut od. mit ellipse eines kurz vorher stehenden subst.: m. pl. nom. hrǽþask aller á helvegom *Vsp 47*[3], hykk at orþner sé aller at einom mór *Grm 54*[6], ef aller (jǫtnar) lifþe *Hrbl 67*, aller borner Jǫrmonrekke *Hdl 25*[2], allir gørþu þat *FM 5*[3], sofnoþo aller *Br 12*[2], þǫgþo aller *Br 15*[1] *Sg 49*[1], þat segja allir einnig *Br 20 pr 7*, gengo aller .. hana at letja *Sg 44*[1], allor senn andsvǫr veitto *Sg 49*[2]*R*, héto mik aller .. Hilde *Hlr 6*[1], urposk á orþom allor *Am 40*[1], aller ni kvǫ́þo *Am 45*[4], knátttem aller .. Jǫrmonrekke systor hefna *Ghv 5*[2]; *gen.* sjau hundroþ allra (bauga) *Vkv 9*[4], Sigurþr var þó allra framastr *Sf 32*, þann hefk allra ǽtgǫfgastan fylke fundet *Gþr II 31*[1], allra flester *‚die allermeisten' HH II 20*[1]; *dat.* verþr af ǫllom (þeim ǫllom *hss.*) einna nekkverr tungls tjúgare *Vsp 40*[3], tré es ríþa skal ǫllom at uploke *Hǫ́v 135*[3], ǫllom es nytsamlekt at nema *Hǫ́v 153*[1], ǫllom veita (anþ) *Rþ 39*[2], varþ einn borenn ǫllom meire *Hdl 40*[1], ǫllom ellre *HH I 42*[3], einn rammare hugþomk ǫllom vesa *Fm 16*[3], einn vakþe Gunnarr ǫllom lengr *Br 12*[4], einn þótte þar ǫllom betre *Hlr 11*[3], ǽttak ver ǫllom fremra *Gþr II 3*[2], einn vas mér Sigvǫrþr ǫllom hetre *Ghv 10*[2]; *acc.* ósnotr maþr hyggr sér alla vesa viþhlǽjendr vine *‚alle die ihn anlachen' Hǫ́v 24*[1] *25*[1], (mér hefr Sigvǫrþr) alla (eiþa) logna *Br 2*[3]; *f. pl. nom.* allar (rúnar) vǫ́ro af skafnar *Sd 18*[1], allar senn andsvǫr veitto *Sg 49*[2], allar 'o illúþgar *Am 13*[1]; *gen.* Sváfnir .. átti dóttur allra fegrsta *‚eine allerschönste tochter' HHv 6*; *dat.* ein's mér Brynhildr ǫllom betre *‚lieber als alle (andern) frauen' Sg 15*[1]; *n. sg. nom.* alt es víl sem vas *Hǫ́v 23*[4], alt es betra an sé brigþom at vesa *Hǫ́v 123*[2], alt es betra es einn of kann *Hǫ́v 163*[3], fór alt sem fyrr *Sf 14*, lagt's alt fyrer *Grp 24*[2], alt es feigs foraþ *Fm 11*[4], alt es vant ef þú viþ þeger *Sd 25*[1], svalt alt í sal *Br 16*[2], alt vas ítarlekt of órar ferþer *Am 88*[1]; *gen.* alz freistoþo *Vsp 7*[2]*H*, hann (hón) þat orþa alz fyrst of kvaþ *‚sprach das wort als das aller-*

erste' *Þrk* 2^1 3^2 8^5 11^2 *Br* 6^2 *Od* 3^5, þar átto hann alz fulltrúa *'einen in allem (in jeder beziehung) treuen freund'* *Sg* 16^2; *dat.* enn ríke .. sás ǫllo ræþr *Vsp* 65^2, bauþ Óþinn honum (Helga) ǫllu at ráþa *HH II 37 pr 2*, einn munde Sigvǫrþr ǫllo ráþa *Br* 8^2, nú mátt einn Atle ǫllo hér ráþa *Am* 69^4, át Sifjar verr .. einn meþ ǫllo *('mit haut und haar')* yxn tvá Hymes *Hym* 15^4, esat þér at ǫllo .. gefet *'du hast nicht in allem glück'* *HH II* 18^1, þóttomk ǫllo betra *Gþr II* 13^2, þá's ǫllo skipt til jafnaþar *Sg* 66^4, flárá·þe .. atalt meþ ǫllo *'ein in allem (in jeder beziehung) schlimmer anschlag'* *Grp* 38^4; *acc.* ósnotr maþr þykkesk alt vita *Hǫv* 26^1, hefr honom alt (þat alt *R*) illo launat *Br* 18^2, ef alt reyner *Am* 65^2, lézt þér alt þykkja sem etke væro *Am* 90^1; *pl. nom.* hǫfom ǫll skarþan *Am* 96^2; *gen.* eitt þótte skars allra feiknast *'das allerverderblichste'* *Hdl* 42^3; *dat.* eitt es þeira (sverþa) ǫllom betra *HHv* 8^2;

4) fertig, zu ende: m. sg. nom. á vegom allr hykk at ek verþa muna *'ich befürchte auf der reise umzukommen'* (*'alle zu werden'*) *Gg* 5^2; *n. sg. nom.* alt es senn ef hann (afglape) sylg of getr *'alles ist plötzlich zu ende'* *Hǫv* 17^2 *(J. Zupitza, Zz 4, 450 fg.). — Vgl. Íslendingadrápa ed. Th. Möbius (Kiel 1874) str. 9:* þollr varþ allr enn ellre atgeirs i fǫr þeire; *pros. belege bei Fritzner² I, 40ᵇ;*

5) über die adverbial gebrauchten casus allra, alt, alz *s. die besond. artikel; vgl. auch* of-valt (*d. i.* of alt).

Composita: al-dauþr, al-gollenn, al-grǿnn, al-hugaþr, al-kunna, al-skír, al-skjótr, al-snotr, al-svartr, al-sviþr, al-sǽll; all-fegenn, all-mikell, all-ókátr, all-trauþr, all-valdr, all-vel, all-vígmóþr, all-þarfr, all-þurr, alz-kyns; gǫrv-allr.

allra, *adv. (n. pl. gen. zu* allr; *norw.* allra, *aschwed.* aldra, *adän.* aldræ, *überall wie im westgerm. nur zur verstärkung des superl.) ganz und gar, vollständig:* fórþesk (Þórr) allra í ásmegon *Hym* 32^2.

all-trauþr, *adj. sehr unwillig, sehr wenig geneigt zu etw.* (ehs)*: m. sg. nom.* ey vas Helge .. alltrauþr flugar *HH I* 55^5.

all-valdr, *m. herseher: sg. nom.* sende ǿro allvaldr þaþan of land ok of lǫg *HH I* 22^1.

all-vel, *adv. (fær.* all-væl, *aschwed.* al-väl) *sehr wol, sehr gut:* mon fyr reiþe rík brúþr viþ þik ne af oftrega allvel skipa *Grp* 49^2.

all-vígmóþr, *adj. sehr müde vom kampfe: m. sg. nom.* var hann (Helgi) all-vígmóþr ok sat undir Arasteini *HH II 12 pr 8.*

all-þarfr, *adj. sehr nützlich: n. pl. nom.* nú 'ro Hǫva mǫl kveþen hǫllo í, allþǫrf ýta sunom, óþǫrf jǫtna sunom *Hǫv* 137^2.

all-þurr, *adj. sehr trocken: n. sg. dat.* brann hríse allþurro fúrr (allþur fura *R*) *Vkv* 11^4.

almr, *m. (norw.* alm, *fær.* almur *in:* alm-viður, *aschwed.* almber, *dän.* alm, ælm; *ags. ahd.* elm) *1) ulme; poet. bezeichnung eines helden: sg. nom.* nam at vaxa fyr vina brjóste almr ítrborenn ynþes ljóma *HH I* 9^2 *(vgl. jedoch FJ II, 124ᵃ u. Ark. 14, 200); 2) der aus ulmenholz gefertigte bogen: sg. acc.* húsgume .. alm of bende *Rþ* 27^4, (Jarl nam) alm at beygja *Rþ* 35^3; *pl. gen.* þrymr vas alma *HH I* 17^4.

alptar-hamr, *m. schwanenhaut, schwanenhemde, die hülle in die die walküren schlüpfen um sich in schwäne zu verwandeln (Myth. I⁴ 354): pl. nom.* fundu þeir (Slagfiþr, Egill ok Vǫlundr) á vazstrǫndu konur þrjár ok spunnu lín, þar váru hjá þeim alptarhamir þeira *Vkv 7.*

al-skír, *f. 'die ganz reine', poet. bezeichnung der sonne: sg. acc.* (sól kalla) alskír ása syner *Alv* 16^4.

al-skjótr, *adj. vollkommen schnell, an schnelligkeit unübertrefflich: m. sg. dat.* hesto alskjótom *Hǫv* 88^2.

al-snotr, *adj. vollkommen weise: m. sg. nom.* snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt ef sá es alsnotr es á *Hǫv* 55^4; *pl. nom.* jarlar alsnotrer *Gþr I* 2^1; *f. sg. nom. (sw.)* en alsnotra ambǫ́tt *Þrk* 26^1 28^1.

al-svartr, *adj. ganz schwarz: m. sg. nom.* uxe .. alsvartr *Hym* 19^2; *pl. nom.* øxn alsvarter *Þrk* 23^2.

Alsvinns-mǫl, *n. pl. das lied von Alsviþr: dat.* þessir (bestar) eru enn talþir í Alsvinnsmálum *FM* 12^2 *(r leß).*

al-sviþr, *adj. vollkommen weise: m. sg. nom.* hitt viljak fyrst vita ef þú fróþr sér eþr alsviþr, jǫtonn! *Vm* 6^4, þú est alsviþr, jǫtonn! *Vm* 34^4; *voc. (sw.)* enn alsvinno jǫtonn! *Vm* 42^2; *gen. (sw.)* fór þá Óþenn

at freista orþspeke þess ens alsvinna jǫtons *Vm 5*[2]; *acc.* (*sw.*) forvitne mikla kveþk mér á fornom stǫfom viþ þann enn alsvinna jǫton *Vm 1*[4]. — *Als name eines rosses* (‚*der vollk. schnelle*') *Grm 37*[1] *Sd 15*[2], *eines riesen Hóv 143*[2].

al-sǽll, *adj. vollkommen glücklich*: *m. sg. acc.* mǫlom (Frópa) alsǽlan *Grt 5*[1].

alt, *adv.* (*n. sg. acc. zu* allr; *norw. fær. aschwed. adän.* alt) *1) durchaus*: alt veitk, Óþenn! hvar auga falt *Vsp 28*[4], alt ero óskǫp nema einer vite slikan lǫst saman *Hóv 97*[2]; *2) ganz, völlig*: fór (Guþrún) alt til Danmarkar *Gþr I 25 pr 2*.

Alvíss-mǫl, *n. pl. das lied von Alvíss*: *nom. Alv. üb.*

al-vítr, *f.* (*vgl. ags.* æl-wiht) ‚*wesen aus einer anderen welt*', *bezeichnung der schwanenjungfrauen od. walküren*: *sg. voc.* esat þér at ǫllo, alvitr! gefet *HH II 18*[1]; *pl. nom.* alvítr ungar *Vkv 1*[2] *4*[5] (*vgl. Sievers, Beitr. 12, 488 fg.*).

alz (*n. sg. gen. von* allr; *fær.* alls, *aschwed.* alz, *adän.* als, alz), *adv. u. conj.* *I. adv. 1) durchaus, ganz u. gar, gänzlich*: esat maþr alz vesall þót hann sé illa heill *Hóv 69*[1], sakar 'o alz ǫngvar *Hrbl 83*; *2) viel, sehr*: alz til lenge *Hlr 14*[1], margs vas alz beino ‚*bewirtung mit sehr vielem, überaus reiche bewirtung*' *Am 8*[1], margs vas alz sóme manna tígenna ‚*eine (dem hofe) zu ehre gereichende sehr grosse schar auserlesener männer*' *Am 88*[2];

II. conj. da, weil (stets im nachstehenden begründenden satze): ráþ þú mér nú, Frigg! alz mik fara tíþer at vitja Vafþrúþnes *Vm 1*[1], segþu .. Gagnráþr! alz þú á golfe vill þíns of freista frama *Vm 11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1], segþu þat .. alz þik svinnan (fróþan) kveþa *Vm 24*[1] *26*[1] *28*[1] *30*[1] *32*[1] *34*[1] *36*[1] *40*[1] *Fm 12*[1] *14*[1], segþu þat .. alz þú tíva rǫk ǫll, Vafþrúþner! viter *Vm 38*[1], heill skaltu, Agnarr! alz þik heilan hiþr Veratýr vesa *Grm 3*[1], visa þú mér nú leiþena alz þú vill mik eige of vágenn ferja *Hrbl 134*, skamt mon nú mál okkat alz þú mér skǿtingo einne svarar *Hrbl 143*, freista máttu .. alz þú frekr est, dvergs at reyna dug *Alv 8 b*[1] (*s. 152 anm.*), vaxat þú nú, Vimor! alz mik þik vaþa tíþer *FM 6*[1], hvat lǽtr fylgja Helga nafne, brúþr bjartlitoþ! alz bjóþa ræþr? *HHv 7*[2], nú skal Sigverþe segja gǫrva alz þengell mik til þess neyþer *Grp 25*[2], segþu mór þat, Hnikarr! alz þú hvǫ́rtveggja veizt goþa heill ok guma *Rm 19*[1], nú skaltu kjósa alz þér 's kostr of boþenn *Sd 20*[1], hann visse þat vilge gǫrla hvat hǫnom vǽre vinna sǿmst .. alz sik Vǫlsung visse firþan *Sg 13*[2], hvat ræþr þú okr .. alz vit slíkt heyrom? *Akv 6*[2], forþomka furþo alz þó 's fara sǿtlat *Am 26*[2], grýteþ ér á gumna alz geirar né bíta .. Jónakrs suno *Hm 26*[2].

alz-kyns (*d. i.* alz kyns; *norw.* allskyns, *fær.* als-kyns, *aschwed.* alls-köns, *adän.* als-kens) *erstarrter genetiv, allerhand*: smiþaþi hann (Vǫlundr) konungi alzkyns gørsimar *Vkv 18 pr 3*.

á-mátlegr, *adj. lästig, beschwerlich, widerwärtig*: *f. sg. nom.* þú vast .. valkyrja ǫtol, ámátleg at Alfǫþor *HH I 40*[2].

ambótt, *f.* (*aschwed.* ambot; *vgl. norw.* embætte, *fær.* embæti, *aschwed.* ämbiti, *adän.* embede, *n.* ‚*dienst, geschäft*', *norw.* ambætta ‚*stalldienst*', *fær.* ambæta ‚*stalldienst verrichten*', *norw.* embætta ‚*dienen*'; *got.* andbahts, *ahd.* ambaht, *m.* ‚*diener*', *got.* andbahti, *alts.* ambaht, *ahd.* ambahti, ambaht *n.* ‚*dienst, amt*', *got.* andbahtjan, *ahd.* ambahtan ‚*dienen*') *magd*: *sg. nom.* monk auk meþ þér ambótt vesa *Þrk 20*[2], sat en alsnotra ambótt fyrer *Þrk 26*[1] *28*[1], ambótt kvaþ *Skm 15 üb. HH II 38 pr 2. 50 üb. Od 4 üb. 5 üb.*, ambótt Sigrúnar gekk um aptan hjá haugi Helga *HH II 38 pr 1*, heim gekk ambótt *HH II 40 pr 1*, Herkja hét ambótt Atla *Gþr III 1*; *gen.* (Helgi) tók klǽþi ambóttar ok gekk at mala *HH II 1 pr 3*; *acc.* lét Sigrún ambótt halda vǫrþ á hauginum *HH II 48 pr 2*; *pl. nom.* hǫnom (Sigverþe) fylgja fimm ambótter *Sg 69*[1]; *gen.* hét (Fróþe) hváregre hvílþ né ynþe áþr hann heyrþe hljóm ambátta *Grt 2*[4]; *acc.* hon (Brynhildr) lét drepa þrǽla sína átta ok fimm ambóttir *Gþr I 25 pr 4*, baþk ambátter búnar verþa *Od 29*[1], keypti hann (Fróþi) ambáttir tvær er hétu Fenja ok Menja *Grt 15*, *mit suff. art.* Fróþi .. lét ambáttirnar leiþa til kvernarinnar *Grt 21*. — *Als weibl. eigenname Rþ 13*[2].

amma, *f.* (*norw. aschwed.* amma, *dän.* amme ‚*amme*'; *ahd.* amma *dass.*) *grossmutter*: *sg. acc.* mǫgr fann ǫmmo mjǫk

leiþa sér *Hym 8*[1]. — *Als weibl. eigenname Rþ 14*[4] *18*[1] *21*[1].

á-monr, *adj. ähnlich, gleich* (ehm; *Bugge, Fkv 410*[b]; *Bj. Magnússon Ólsen, Ark. 9, 228 fg.)*: *m. pl. nom.* marger 'o hvasser hildings syner ok ámoner ossom niþjom *HH II 10*[4]; *n. pl. nom.* ámon ero augo orme þeim enom frána *Vkv 18*[1].

á-mǽle, *n.* (*norw.* aa-mæle, *fær.* ámæli, *aschwed.* a-mäle) *beleidigung, verleumdung; in:* ámǽles-orþ.

ámǽles-orþ, *n. scheltwort, beleidigung: pl. acc.* bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit ok þó ámælisorþ meþ, ef hann drykki eigi af *Sf 15*.

á-mǫttogr, *adj. (vgl. got.* ana-mahts, *f.) übermächtig (pervalidus Mhff DA V, 92 anm.; anders Bj. Magnússon Ólsen, Tímarit 15, 39 ff.)*: *m. sg. nom. (sw.)* Þjazi .. sá enn ámǫtke jǫtonn *Grm 11*[2], okr báþa tekr enn ámǫtke jǫtonn *Skm 10*[5]; *voc. (sw.)* hvé þú heiter, halr enn ámǫtke? *HHv 14*[1]; *f. pl. nom.* þriar kvómo þursa meyjar ámǫtkar mjǫk ór Jǫtonheimom *Vsp 8*[4]; *superl. m. sg. acc.* þann (Hata) vissak ámǫtkastan jǫton *HHv 17*[2].

1. **an**, *conj.* (*später* en; *norw.* en, *fær.* enn, *aschwed.* än, *adän.* æn) *als a) nach comparativis:* óbrigþra vin fǽr maþr aldrege an manvit miket *Hóv 6*[6], byrþe betre berrat maþr brauto at an sé manvit miket *Hóv 10*[2] *11*[2], vegnest verra vegra hann velle at an sé ofdrykkja ǫls *Hóv 11*[4], þót tvǽr geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bón *Hóv 36*[4], mart gengr verr an varer *Hóv 39*[4], betra es lifþom an sé ólifþom *Hóv 70*[1], blindr es betre an brendr sé *Hóv 71*[3], øng es sótt verre hveim snotrom manne an sér øngo at una *Hóv 94*[4], alt es betra an sé brigþom at vesa *Hóv 123*[2], betra es óbeþet an sé ofblótet *Hóv 145*[1], betra es ósent an sé ofsoet *Hóv 145*[2], þann hal es mik heipta kveþr þann eta mein heldr an mik *Hóv 151*[4], ormar fleire liggja und aske Yggdrasels an of hygge hverr ósviþra apa *Grm 34*[2], askr Yggdrasels drýger erfiþo meira an menn vite *Grm 35*[3], mǽr's mér tiþare an man manne hveim *Skm 7*[1], koster 'o betre heldr an at kløkkva sé *Skm 13*[1], matr sé þér leiþare an manna hveim enn fráne ormr *Skm 27*[2], viþkunnare þú verþer an vǫrþr meþ goþom *Skm 28*[4], opt mér mǫnoþr minne þótte an sjá hǫlf hýnǫtt *Skm 43*[4], eiga viljak heldr an án vesa þat et mjallhvíta man *Alv 7*[2], á Danr ok Danpr .. øþra óþal an ér hafeþ *Rþ 49*[2], þar vas Fróþe fyrr an Káre *Hdl 19*[2], ef þú á sjó kømr meira an menn vite *Gg 11*[2], sverþ veitk liggja .. fjórom fǽre an fimm tøgo *HHv 8*[2], þér es sómra sverþ at rjóþa an friþ gefa fiǫndom þínom *HHv 34*[4], fyrr vilda ek .. hrafna seþja á hræom þínom an tíkr yþrar teygja at solle *HH I 46*[3], heldr es sómre hende þeire meþalkafle an mǫndoltré *HH II 3*[4], fyrr lézk unna .. syno Sigmundar an sét hafþe *HH II 14*[4], þat's bliþara an brimes dómar *HH II 25*[4], þér's Sinfjǫtle! sómra miklo gunne at heyja .. an ónýtom orþom at bregþa *HH II 26*[3], fyrr vilk kyssa konung ólifþan an blóþogre brynjo kaster *HH II 43*[2], verþa ǫflgare aller á nǿttom dauþer dolgar an of daga ljósa *HH II 50*[4], seg .. gørr an spyrjak *Grp 8*[1], skala fremr an svá fregna Grípe *Grp 19*[4], mann veitk enge .. þanns fleira sé fram an þú *Grp 22*[2], monat mǽtre maþr á mold koma .. an Sigorþr þykke *Grp 53*[4], móþ hefr meira an maþr gamall *Rm 13*[3], hǫtt mono hlǽja Hundings syner .. ef meirr tyggja munar at søkja hringa ranþa an hofnd fǫþor *Rm 15*[4], hugr es betre an sé hjǫrs megen *Fm 28*[1], hvǫtom 's betra an sé óhvǫtom í hildeleik hafask *Fm 29*[1], glǫþom's betra an sé glúpnanda hvats at hende kømr *Fm 29*[3], hestrinn vildi eigi fram ganga fyrr en Sigurþr steig á bak honum *Fm 44 pr 7*, ósviþr maþr lǽtr opt kveþen verre orþ an vite *Sd 24*[4], ganga's betre an gista see *Sd 26*[3], berjask's betra an brinna see inne auþstǫfom *Sd 31*[3], fyrr skalk mino fjǫrve láta an þeirar meyjar meiþmom týna *Sg 15*[4], sǫtt monoþ it Guþrún snemr an hygger *Sg 53*[1], sú (mǽr) mon hvítare an enn heiþe dagr Svanhildr vesa *Sg 54*[4], betr semþe þér borþa at rekja heldr an vitja vers annarrar *Hlr 1*[4], einn es minn (skjǫldr) betre an see allra Húna *Akv 7*[3], í veltanda vatne lýsask valbaugar heldr an á hǫndom goll skíne Húna bǫrnom *Akv 29*[4], gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn en meþan gankrinn þagþi *Grt 23*, sofeþ eige lengr an of sal gankar eþa lengr an svá ljóþ eitt kveþak *Grt 7*[3-4], (Sigmundr ok Sinfjǫtli) létta eigi

fyrr en lokit er at rísta *FH 1*[3], Sigurþr vá at Fáfni ok er þat meira vert en alt ríki Gunnars konungs *FH 3*[2]; *als wenn:* verk þykkja þín verre miklo .. an kyrr siter *Hym 20*[3], *als bis:* faer sea nú fram of lengra an Óþenn mon ulfe móta *Hdl 45*[4]; *ohne vorausgang eines comparativen begriffes* (= heldr an: *FJ II, 129*[a]): þitt skyle hjarta hrafnar slita viþ lond yfer an viter manna (*s.* vita) *Gþr II 9*[4];

b) nach annarr: hykk at eigem aþrar sýslor an meþ haughrota bjór at drekka *HH I 18*[4], Helgi mátti eigi forþaz annan veg en tók klæþi ambóttar ok gekk at mala *HH II 1 pr 3*, aþra felde horgefn halo an (Óþenn) hafa vilde *Fm 43*[4].

2. **án** (*älter* ǫn; *norw.* on; *ahd. alts.* âno) *praepos.* (*c. gen. dat. oder accus.*) *ohne:* árlega verþar skyle maþr opt fá, né án (*scil.* verþ) til kynnes komo *Hǫv 33*[2] (*R liest* nema *statt* né án); *c. inf.* án viþ lost at lifa *Hǫv 68*[4]; án vesa *1)* ‚*ohne etw. sein*', *entbehren* (eht): eiga viljak heldr an án vesa þat et mjallhvíta man *Alv 7*[3]; *2) unterbleiben:* orþ kvaþ þá Vinge þats betr án være ‚*das er besser ungesprochen gelassen hätte*' *Am 35*[4].

ánauþogr, *adj.* (*adän.* an-nøþoghær) *im sklavenstande befindlich: m. sg. dat.* gættesk þess Hogne .. at árns ánauþgom, at undan genge *Am 60*[2]. — *Vgl. Hugsv. 33*[4] *(K. Gíslason, 44 prøver s. 552*[a]*)*: ánauþgan mann hygg ek opt vera frjálsum fróþara; *Grág. Kgsb. c. 229 (II, 165*[14]*)*: þar er kostr at stefna um stuld þann til þrældóms, ef hann hefir þjóflannum leynt, svá sem þræll være faþir hans, en ambótt móþir, ok felli hann ánauþigr á jorþ (‚*als wenn er im sklavenstande geboren wäre*').

á-nauþr, *f.* (*vgl. got.* ana-nauþjan) *zwang: sg. acc.* ánauþ þola ek vilja aldrege at manzkes munom *Skm 24*[1].

and-, *praefix* (*norw. fær. aschwed. adän.* and-; *got.* and-, anda-, *alts.* and-, *ahd.* ant-) ‚*entgegen*', *in:* and-fang, andlit, and-skote, and-spille, and-spjall, and-svar, and-vanr, and-æres. ond-uge, ond-urþr. — *Vgl.* end-.

andaþr, *part. prt.* (*norw. aschwed.* anda ‚*hauchen, aushauchen*', *dän.* aande) *ausgehaucht habend, tot: m. sg. nom.* faþir hans (Geirrøþar) var þá andaþr *Grm 13*.

ande, *m.* (*norw. aschwed.* ande, *fær.* andi, *dän.* aande) *hauch, atem: sg. dat.* ór fisks anda .. vas Gleipner gorr *FM 8*[7].

and-fang, *n.* (*ahd.* ant-fang) *empfang, aufnahme: pl. gen.* laþar þurfe hefk lenge faret ok þinna andfanga, jotonn! *Vm 8*[4].

and-lát, *n.* (*norw.* and-laat) *aufgeben des atems, tod: sg. acc.* kendi hann (Atli) Gjúkungum vold um andlát Brynhildar *Dr 3*.

and-lit, ann-lit, *n.* (*norw. fær.* andlit, *aschwed.* an-lit, an-lite, *adän.* andled; *vgl. ags.* and-wlita, and-wlite *und got.* anda-wleizn) *antlitz: sg. nom.* fullegt andlit *Rþ 8*[2]; *acc.* Skaþi tók eitrorm ok festi upp yfir annlit Loka *Ls 65 pr 4*.

and-skote *m.* (*norw.* and-skote) *wer als schütze jmd. gegenüber steht, gegner, feind: sg. nom.* fylger hónom (Týr) Hróþrs andskote (*d. i.* Þórr) *Hym 11*[4]; *acc.* þó (Vále) æva hendr né hofoþ kembþe áþr á bál of bar Baldrs andskota (*d. i.* Hoþ) *Vsp 34*[7], *ähnl.* hond of þvǽrat né hofoþ kember áþr á bál of berr Baldrs andskota *Bdr 11*[4], forn jotonn sjónom leidde sínn andskota *Hym 13*[4]; *pl. gen.* eggjar ek deyfe minna andskota *Hǫv 148*[2].

and-spille, *n. 1) gespräch, unterredung: sg. gen.* andspilles vanr þú skalt æ vesa góþrar meyjar Gymes *Skm 12*[2]; *dat.* segþu þat, hirþer! .. hvé ek at andspille komomk ens unga mans? *Skm 11*[4], hvarf sér óhróþogr andspille frá *Sg 46*[1], hvarfk ein þaþan andspille frá *Gþr II 11*[1]; *2) nachricht: sg. nom.* inn kvam andspille hvat úte drýgþo hvater fyr hollo *Am 43*[1].

and-spjall, *n. 1) gespräch, unterredung: sg. dat.* út gekk Sigvorþr andspjalle frá *FH 4*[2]; *2) im plur. tröstende zusprache: acc.* fǫ kant, fóstra! þót fróþ seer, ungo vifo andspjǫll bera *Gþr I 11*[2].

and-svar, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* and-svar; *alts.* ant-swor, *ags.* andswaru) *antwort: pl. dat.* anþogr verþa monk í andsvorom, ef þú mæler til mart *Ls 5*[3]; *acc.* einn (eino) því Hogne andsvor veitte *Br 7*[1] *Sg 17*[1] *45*[1], allar senn andsvor veitto *Sg 49*[7].

and-vanr, *adj. entblösst von etw.* (ehs), *verlustig: m. sg. nom.* hrafn .. andvanr ǫto *HH I 5a*[3]; (*sic.*) anþs andvane ok alz gamans *HH II 32*[3], glaums andvane *Br 16*[2]; *pl. acc.* hvelpa .. glaums andvana *Gþr II 43*[2].

and-sǽres, *adv.* (*norw.* and-æres) *ursprüngl. wol ein schifferausdruck, angewandt auf eine fahrt bei der wind oder strom den rudernden entgegen ist, daher widrig, unglücklich:* ganga mon ykr andsǽres ‚*es wird für euch einen unglücklichen ausgang nehmen*' *Am 14*[4].

angan, *n. wonne, lust: sg. nom.* sǽ vas (vǫlva) angan illrar brúþar *Vsp 22*[4], þar mon Friggjar falla angan (*d. i.* Óþenn) *Vsp 53*[4].

angr, *n.* (*norw. aschwed.* anger, *fær.* angur, *adän.* angær) *1) schmerz, kummer:* strangt vas angr ungre ekkjo nafn hljóta *Am 94*[3]; *acc.* veizt ofmiket angr Sigverþe *Grp 20*[3]; *dat.* eitt vas at angre Ylfinga niþ *HH I 5*[1]; *2) schaden:* (jǫfrar) angr viþ þik etke gørþo *HHv 10*[4].

Composita: angr-lauss, angr-ljóþ.

angra (aþ; *norw. aschwed.* angra, *adän.* angre) *beängstigen* (ebm): *prt. opt. pl. 3.* fullkvǽne þá fylker vǽre, ef meintregar mér angraþet *Grp 34*[4].

angr-lauss, *adj.* (*norw.* anger-laus, *adän.* angær-løs) *kummerlos, friedlich: f. sg. acc.* hefk þér, Helgel hvílo gǫrva angrlausa mjǫk *HH II 46*[3].

angr-ljóþ, *n. pl. trauerlied: acc.* skal enge maþr angrljóþ kveþa, þót mér á brjóste benjar líte *HH II 45*[3].

annarr, *num. ord. u. adj.* (*norw.* annan, *fær. aschwed.* annar, *adän.* annær; *got.* anþar, *alts.* âðar, ôðar, *ags.* óðer, *afris.* ôther, *ahd.* andar) *1) num. ord. der zweite, der andere: m. sg. nom.* stóþ .. á Niþavǫllom salr .., en annarr stóþ á Ókólne *Vsp 37*[3], gól of ǫ́som Gollenkambe .. en annarr gelr fyr jǫrþ neþan *Vsp 43*[3], þá kømr Hlinar harmr annarr fram ‚*ein zweiter kummer*' *Vsp 53*[1], Skǫll heiter ulfr .. en annarr Hate *Grm 39*[3], Sinfjǫtli var elztr hans (Sigmundar) sona, annarr Helgi *Sf 2*; einn .. annarr ‚*der eine .. der andere*': einn vita né annarr skal *Hǫ́v 63*[3], hét einn Slagfiþr, annarr Egill *Vkv 3*, hét einn Hǫþbroddr, annarr Guþmundr *HH II 12 pr 2*; *dat.* ungr konungr ǫþrom sagþe *HH I 25*[1]; *acc.* þann (galdr) gelk þér annan *Gg 7*[1], sá þá hvárr annan *Fm 8*, hné viþ bolstre hón á annan veg ‚*nach der anderen seite*' *Sg 47*[3], þeir ór Hǫgna hjarta skǫ́ro, en í ormgarþ annan (*d. i.* Gunnar) lǫgþo *Od 26*[4], dótter lét Gjúka drenge tvá hníga: bróþor bjó Atla .. annan réþ hǫggva *Am 47*[4]; *pl. gen.* drápu hvárir annarra frændr ‚*die verwandten der gegenpartei*' *HH II 7*; *dat.* ǫþrum megum sundsins ‚*auf der entgegengesetzten seite des sundes*' *Hrbl einl. 1*; *acc.* þau skyldu vera níu vetr í Þrymheime, en þá aþra níu at Nóatúnum *FM 2*[8] *r*, vér sjau daga svalt land riþom, en aþra sjau unner knúþom *Gþr II 36*[4]; *f. sg. nom.* Skuld helt skilde, en Skǫgol ǫnnor *Vsp 31*[3], lǫng es nǫ́tt, lǫng es ǫnnor *Skm 43*[1] *Sn. E.*, stund es til stokksens, ǫnnor til steinsens *Hrbl 136*, mǫgr fann ǫmmo mjǫk leiþa sér .. en ǫnnor gekk algollen fram *Hym 8*[3], ǫnnur (igþa) kvaþ *Fm 33 üb.*; ein .. ǫnnor: Vinǫ́ heiter ein, ǫnnor Vegsvinn *Grm 28*[1], Hlíf heitor ein, ǫnnor Hlífþrasa *Fj 38*[1], ein nam þeira Egel at verja .. ǫnnor vas svanhvít *Vkv 3*[1], ein hét Alfhildr .. ǫnnur hét Særeiþr *HHv 2*; *dat.* einne .. annarre: Hel býr und einne (rót), annarre Hrímþursar *Grm 31*[3]; *acc.* á hliþ aþra ‚*auf der andern seite*' *Sg 65*[4] *66*[1]; eina .. aþra: Urþ héto eina, aþra Verþande *Vsp 20*[3]; *n. sg. nom.* Burr vas enn elzte, en Barn annat *Rþ 42*[1], þat es annat (heill) ‚*das zweite günstige vorzeichen*' *Rm 21*[1]; *dat.* sér upp koma ǫþro sinno jǫrþ ór ǽge ‚*zum zweiten male*' *Vsp 59*[1], Ægir er ǫþru nafni hét Gymir *Ls 1*; *acc.* þat kann ek annat *Hǫ́v 147*[1], segþu þat annat *Vm 22*[1], konungr baþ at þeir skyldu fara annat sinn ‚*zum zweiten male*' *HHv 5 pr 1*, Borghildr bar annat horn Sinfjǫtla *Sf 13*, þat rǽþk þér annat *Sd 23*[1], hvártko knátte hǫnd of annat .. okkart leggja ‚*über den andern von uns beiden*' *Hlr 12*[3]; — *mit dem superl., um eine person zu bezeichnen, die nur von einer einzigen anderen in einer bestimmten eigenschaft übertroffen wird:* vas Mótsogner mǽztr of orþenn dvorga allra, en Durenn annarr (*scil.* mǽztr: ‚*der zweittrefflichste*') *Vsp 10*[3]; sem annarr *wie ein ebenbild der genannten person od. sache:* (Heimdallr) visso vel fram sem vaner aþrer ‚*wie sonst die vanen*' *Þrk 14*[3] (*vgl. Fritzner*[2] *I, 59*[b] *fg. u. Sijmons, Taalk. bijdr. II, 308 ff.*). — annarr .. annarr ‚*der eine .. der andere*': *m. sg. nom.* Hrauþungr .. átti tvá sonu, hét annarr Agnarr, en annarr Geirrøþr *Grm 1. 2*, Gifr heiter annarr, en Gere

annarr *Fj 20*[1], annarr of nǽtr sefr, en annarr of daga *Fj 22*[3], tveir konungar borþusk, hét annarr Hjálmgunnarr .. annarr hét Agnarr *Sd 4 pr 2. 5*; *n. sg. nom. dat.* eptir dauþa Brynhildar váru gọr bál tvau, annat Sigurþi .. en Brynhildr var á ọþru brend *Hlr 1. 2*; *das erste* annarr *ist zuweilen nicht ausgedrückt*: *m. sg. nom.* maþr es auþogr, annarr óauþogr *Hǫ́v 74*[2]; *dat.* esat .. horskr hildemeiþr .. ef bróþor létr á brant komask, en ọþrom hefr aldrs of synjat *Fm 36*[4], svá kvazk (Erpr) veita mundo fulting frǽndom sem fótr ọþrom *Hm 13*[2]; *acc.* at augabragþe skala maþr annan hafa *Hǫ́v 30*[1], snimma kallaþe seggr á annan *Vkr 23*[2], steypþom stille, studdom annan *Grt 14*[1]; *f. sg. dat.* hvat mege fótr fóte voita né holdgroen họnd annarre? *Hm 13*[4], þat hefr eik es af annarre skefr *Hrbl 62*; *das zweite* annarr *fehlt*: *m. sg. acc.* hendr ok haufoþ hnó á annan veg, en fótahlutr fell aptr í staþ *Sg 23*[4];

2) adj. ein anderer: *a) absolut oder mit ellipse eines kurz vorher stehenden subst.*: *m. sg. gen.* þanns annars glepr eyrarúno *Vsp 39*[3], ódǽlla es vit þat es maþr eiga skal annars brjóstom í *Hǫ́v 8*[4], ill ró̜þ hefr maþr opt þeget annars brjóstom ór *Hǫ́v 9*[4], ljúfr verþr leiþr ef lenge sitr annars fletjom á *Hǫ́v 35*[4], ár skal rísa sás annars vill fó eþa fjọr hafa *Hǫ́v 58*[1], annars kono teygþu þér aldrege eyrarúno at *Hǫ́v 114*[4], ves þú viþ ọl varastr ok viþ annars kono *Hǫ́v 130*[5], þú verþr .. fyr svikom annars *Grp 33*[1], margr es sá hvatr es hjọr né rýþr annars brjóstom í *Fm 24*[4], ọlrúnar skaltu kunna, ef þú vill, annars kvǽn vélet þik í trygþ *Sd 7*[1]; *dat.* mon enge maþr ọþrom þyrma *Vsp 45*[6], orþa þeira es maþr ọþrom seger opt hann gjọld of getr *Hǫ́v 65*[3], esa sá vinr ọþrom es vilt eitt seger *Hǫ́v 123*[4], ek skal mǽrrar meyjar biþja ọþrom til handa *Grp 36*[4], skylde hverr ọþrom vorja til aldrlaga *Hm 8*[3], engi maþr graudaþi ọþrum *Grt 11*, hér skyle enge ọþrom granda *Grt 6*[1]; *acc.* ef þú átt annan (vin) þanns þú illa truer *Hǫ́v 45*[1], auþogr þóttomk es ek annan fann *Hǫ́v 47*[3], ástar firna skyle enge maþr annan aldrege *Hǫ́v 92*[2], eyvitar firna es maþr annan skal *Hǫ́v 93*[1], forkunnar sýn mon flestan glaþa hverrs hefer viþ annan ọ́st *Fj 48*[4], ósaþra orþa hverrs á annan lýgr oflenge leiþa limar *Rm 4*[3], slíks skyle synja aldre maþr fyr annan *Od 22*[4]; *pl. nom.* vant es stafs vife eþa valda aþrer *Am 12*[5]; *dat.* nema .. jọforr ọþrom óþre verþer *Sg 11*[3]; *acc.* slókþer aþra *Am 95*[2]; *f. sg. gen.* þeyge skal .. kona annarrar ver aldre leiþa *Sg 41*[2], betr semþe þér borþa at rekja heldr an vitja vers annarrar *Hlr 1*[4];

b) mit adj. od. pron.: *m. sg. nom.* þá kømr annarr enn mǫ́tkare *Hdl 45*[1], annarr .. grár (hestr) hvarfaþe *FM 12*[10]; *n. sg. nom.* (ǽsir) biþja hana (Þọkk) gráta sem alt annat *FM 5*[10]; *acc.* goll vissak etke á Gnitaheiþe þats vit ǽttema annat jafnmiket *Akr 6*[4]; brá of alt annat es unno bjọrn Gjúka *Am 48*[2]; *pl. nom.* ọnnor þau lǫtto *Am 27*[2];

c) mit subst.: *m. sg. nom.* niþjarge hvǫtto né nọungr annarr *Akv 9*[1]; *gen.* annars dags ‚*an einem andern tage*' *Sd 25*[6], né annars manz aura vildak *Sg 39*[4]; *acc.* Helgi máttı eigi forþaz annan veg ‚*auf andere weise*' *HH II 1 pr 2*, jọfor annan eiga vildak *HH II 15*[2]; *pl. acc.* Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra *Sf 31*; aþra felde họrgefn halo an (Óþenn) hafa vilde *Fm 43*[3]; *f. pl. nom.* hon (Guþrún) grét eigi sem aþrar konur *Br 20 pr 9*, gørþet (gørþegak) .. kveina umb sem konor aþrar *Gþr I 1*[4] *II 11*[4]; *acc.* hykk at eigem aþrar sýslor *HH I 18*[2]; *n. sg. nom.* þar mon flárǽþe fylgja annat *Grp 38*[2]; *gen.* veifþe (Hymer) rǽþe veþrs annars til *Hym 26*[4]; *acc.* finnomsk í sinn annat ‚*ein ander mal*' *Hrbl 144*, í annat sinn *HH I 45*[2], far í sinn annat *Am 11*[2], dó (Guþrún) í sinn annat *Am 98*[4], sék til ráþ annat *Am 66*[1], fríþra vilk dauþa fara í ljós annat *Am 82*[4]; *pl. dat.* enn héto svá ọþrom nọfnom *Rþ 25*[1]; — *anders beschaffen*: *f. pl. nom.* aþrar vǫ́ro okrar spekjor *Gþr III 4*[2]; — *der nächstfolgende*: *m. sg. gen.* komeþ annars dags *Vkv 22*[1]; *dat.* at apne ọþrom *Hym 16*[3]; *acc.* annan aptan *HH II 48 pr 2*.

ann-lit, *n. s.* **and-lit**.

ant, *n. adj.* (*norw.* ant) *nur in der verbindung* ant es ehm ‚*es liegt jmd. am herzen*': *sg. nom.* hvat's nú ant mínom einga syne? *Gg 2*[1].

apaldr, *m.* (*norw. aschwed.* apald, *adän.* apæld, abild; *ags.* apulder, apuldre; *ahd.*

apholtra) *apfelbaum; baum überhaupt (Bugge, Norr. skr. 193): sg. voc.* brynþings apaldr *‚baum des kampfes', poet. bezeichnung eines helden Sd 5*[1].

Compositum: róg-apaldr.

ape, *m.* (*norw.* ape, *m.* apa, *f., aschwed.* apa, *f., adän.* abe; *ags.* apa, *ahd.* affo) *1) affe: pl. gen.* átrunn apa *‚den sprössling der affen' (bezeichnung eines riesen) Hym 21*[3]; *2) narr, tor: sg. nom.* margr verþr af anþe of ape *Hǫ́v 74*[3]; *gen.* ørlǫg ósvinz apa *Fm 11*[3]; *pl. gen.* hverr ósviþra apa *Grm 34*[3]; *acc.* ósvinna apa *Hǫ́v 121*[5].

aptann, *m.* (*norw. fær.* aftan, *aschwed.* aptan, *adän.* aftæn; *vgl. ags.* ǽfen) *abend: sg. nom.* nú es auk aptann *Am 76*[4]; *dat.* auk nǽr apne skaltu, Óþenn! koma *Hǫ́v 97*[1], at apne ǫþrom *Hym 16*[3], ósýnt es hvar at apne kømr *Rm 25*[3]; *acc.* morgon héto (goþ) ok miþjan dag, undorn ok aptan *Vsp 6*[5], of aptan .. flaust .. fljóta knǫ́tto *HH I 32*[1], seg þat í aptan *HH I 35*[1], ambótt .. gekk um aptan hjá haugi *HH II 38 pr 1*, annan aptan lét Sigrún ambótt halda vǫrþ *HH II 48 pr 2*, ein sat úte aptan dags *Sg 6*[1], aptan hverjan *Sg 8*[3], mank hvat mǽlter mein of aptan *Od 11*[1].

Compositum: jóla-aptann.

aptarla, *adv.* (*norw.* attarlege) *hinten:* aptarla hjarta hykk at þitt, Atle! see *HHv 20*[3].

aptr, *adv.* (*norw.* atter, *fær.* aftur, *aschwed.* apter, after, ater, *adän.* aftær, atær; *got.* aftra, *alts. ahd.* aftar, *ags.* æfter, *afris.* after, efter) *1) zurück:* úrgar brauter árnaþu aptr heþan *Fj 2*[3]; monk aptr fara þars áþan vask *Sg 11*[1]; fell ek aptr þaþan *(vom baume) Hǫ́v 139*[4]; augna gamans fýser aptr fán (?) *Fj 5*[1] *(s. Sijmons z. st.)*; því es ǫlþr bazt at aptr of heimter hverr sítt geþ gume *Hǫ́v 14*[3], hann (hamar) enge maþr aptr of heimter *Þrk 7*[3] *10*[3]; aptr ek hvarf *Hǫ́v 98*[1], Loki hvarf aptr *Ls 16*; enn aldna jǫton ek sótta, nú emk aptr of komenn *Hǫ́v 103*[1], þar hann (Þundr) upp umb reis, es hann aptr of kvam *Hǫ́v 145*[3], heill þú farer, heill þú aptr komer! *Vm 4*[1], í aldar røk hann (Njǫrþr) mon aptr koma heim meþ vísom vǫnom *Vm 39*[3], oomk ek of Hugen, at hann aptr né kome *Grm 20*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt aptr kømr sás epter ferr ok vill þann tein taka? *Fj 27*[3], aptr mon koma sás epter ferr *Fj 28*[1], Njǫrþr kom aptr til Nóatúna af fjallinu *FM 2*[3], flugu þær (valkyrjur) at vitja viga ok kómu eigi aptr *Vkv 12*, hugþe hann (Vǫlundr) at hefþe (baug) Hlǫþvés dótter, alvítr unga, vǽre hón aptr komen *Vkv 12*[4], eromk if á því at aptr komak *HHv 33*[5]; Reginn var á brot horfinn, meþan Sigurþr vá Fáfni, ok kom þá aptr, er Sigurþr strauk blóþ af sverþinu *Fm 22 pr 2*; fórot lenge áþr líta nam aptr Óþens sunr eino sinne *Hym 36*[2]; Atle lét rinna .. jó oyrskaan aptr frá morþe *Akv 35*[3] (rinna *fehlt in der hs.*); óteitr jǫtonn es aptr røro, svát at ǫ́r Hymer etke mǽlto *Hym 26*[3];

2) rückwärts: hendr ok haufoþ hné á annan veg, en fótahlutr fell aptr í staþ *Sg 23*[4];

3) hinten: aptr í skut .. Veorr viþ vélar vaþ gørþe sér *Hym 22*[3];

4) wider, zum zweiten male: knákak segja aptr ǽvage: þú 'st, ǫlþr! of heitt *Hym 33*[4], svá komer (komet?) manna meirr aptr á vit *‚nie wider möge (mich) ein mann in dieser weise besuchen' (?) Bdr 14*[3], svá kømsk meirr aptr móþor at vitja geirnjǫrþr hnigenn á Gotþjóþo, at þú erfe at ǫll oss drekker *‚nur in der weise wird der fürst, der im Gotenland gefallene, die mutter (d. i. dich) wider besuchen, dass du uns allen zusammen das erbgelage ausrichtest' (d. h. du wirst uns nur als leichen widersehen) Ghv 8*[3].

Compositum: aptr-borenn.

aptr-borenn, *part. prt. widergeboren: f. sg. nom.* letea maþr hana (Brynhilde) langrar gǫngo, þars aptrboren aldre verþe *Sg 45*[3]. — *Vgl.* endr-borenn.

1. **ár**, *n.* (*norw.* aar, *aschwed. adän.* ar, *fær.* ár; *got.* jêr, *alts.* gêr, jâr, *ags.* géar, *afris.* jêr, gêr, *ahd.* jâr) *1) jahr: sg. gen.* heil verþr hver, þót hafe árs sótt *‚krankheit, die ein jahr lang gedauert hat' (?) Fj 36*[3] *(die stelle ist sicherl. verderbt)*; *2) zeit im allg.: pl. dat.* morgon héto (regen) ok miþjan dag, undorn ok aptan ǫ́rom at telja *‚um die zeit (einteilen und) zählen zu können' Vsp 6*[5]; *3) fruchtbare zeit: sg. nom.* þaþan *(durch den hagel)* kømr meþ ǫldom ár *HHr 28*[6]; *pl. acc.* kvǫ́þo meþ gumnom góþ ǫ́r komen *HH I 7*[3].

Composita: ár-tal, ár-tale.

2. **ár**, *n. beginn, anfang: sg. nom.* ár vas alda þars Ymer bygþe *Vsp 3*[1], ár vas alda þats arar gullo *HH I 1*[1].

3. **ár**, *adv.* (*norw.* aar *in:* aar-vak *u. a.; got.* air, *ahd. alts. afris.* êr, *ags.* ǽr) *1) ehemals, vor zeiten:* ek man jǫtna ár of borna *Vsp 2*[1], ár valtívar veiþar nómo *Hym 1*[1], ár (at *W*) kvǫ́þo ganga grénar hrauter .. Ríg *Rþ 1*[1], ár vas þats Guþrún gørþesk at deyja *Gþr I 1*[1], ár vas þats Sigvǫrþr sótte Gjúka *Sg 1*[1], Atle sende ár til Gunnars kunnan segg at ríþa *Akv 1*[1], þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa ok ár of nefnda *Akv 32*[2], erom ár alnar i valdreyra *Grt 20*[4]; *2) frühzeitig, in der frühe:* ár skal rísa sás annars vill fé eþa fjǫr hafa *Hóv 58*[1], ár skal rísa sás á yrkjendr fá ok ganga sins verka á vit *Hóv 59*[1], ara þúfo á skaltu ár sitja *Skm 27*[1], sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár né of nǽtr, at unak lífe *HH II 35*[2], ár morgen *'frühe am morgen' Am 82*[2], ár of morgen *dass. Hm 1*[2]; *3) schnell:* ár brann hríse allþurro fúrr *Vkv 11*[4].

Composita: ár-dagar, ár-sáenn.

árar, *adv. compar. zu* ár 3, (*ags.* ǽror) *früher, vormals:* þat vas eige árar títt, at frá konungdóm kváner genge *Sg 14*[2].

ara-steinn, *m. adlerfels, felsen auf dem adler horsten: sg. dat.* settesk víse, þás veget hafþe Alf ok Eyjolf, und arasteine *HH I 14*[2] *(doch ist das wort viell. hier wie HH II 12 pr 8 als eigenname zu fassen, vgl. RMuch, Hz 33, 1 anm.).*

ár-bakke, *m. hohes flussufer:* hann (Otr) hafþi tekit einn lax ok sat á árbakkanum ok át blundandi *Rm 12.*

ár-dagar, *m. pl. tage der urzeit, anfang der tage; nur im acc. in der verbindung* í árdaga *'in grauer vorzeit' Vsp 61*[3] *Vm 28*[4] *55*[1] *Grm 5*[3] *6*[4] *43*[1] *Skm 5*[3] *7*[2] *Ls 9*[1] *25*[2] *48*[1] *Hdl 37*[1] *Rm 2*[2].

are, *m.* (*norw.* are, *aschwed.* ari; *got.* ara, *ahd.* aro) *adler: sg. nom.* are hlakkar *Vsp 50*[2]; *gen.* ara þúfo á skaltu ár sitja *Skm 27*[1]; *pl. nom.* arar gullo *HH I 1*[1]; *gen.* ǽtt ara oddom saddak *HH II 8*[4]. — *Vgl.* ǫrn.

Compositum: ara-steinn.

aren-greypr, *adj. den herd umgebend (Bugge, Norr. skr. 362; FJ zu Akv 1*[1]*): m. pl. dat.* at gǫrþom kvam hann (Knefrøþr) Gjúka ok at Gunnars hǫllo, bekkjom arengreypom ok at bjóre svǫ́som *Akv 1*[4], Atle mik sende .. at biþja ykr .. at á bekk kómeþ meþ hjǫlmom arengreypom (arengreypan? *s. G V, Cpb I, 45*) *Akv 3*[4], betr hefþer þú, bróþer! at þú í brynjo férer sem hjǫlmom arengreypom (?) *Akv 17*[3].

arenn, *m.* (*fær.* árnur, *aschwed.* arin, árin, *adän.* arnæ; *ahd.* arin, erin, *m. 'fussboden, tenne'; vgl. ags.* are *'a courtyard') herd: sg. gen.* umbdǫgg arens *'den herd umgebender tau', d. i. russ Gþr II 24*[3]; *dat.* hjón sǫ́to þar hǫr at arne *Rþ 2*[4]; *pl. acc.* þria vissak elda, þria vissak arna *Ghv 10*[1].

Compositum: aren-greypr.

arfe, *m.* (*fær.* arvi, *aschwed. adän.* arve; *got.* arbja, *ahd.* erbjo, orbo) *der erbe: sg. nom.* Gjúka arfe *Grp 47*[4], hilmes arfe *Rm 26*[4]; *pl. nom.* Gunnarr ok Hǫgne, Gjúka arfar *Hdl 27*[1], Gjúka arfar *Hlr 5*[3] *Od 26*[2].

arfr, *m.* (*norw.* arv, *fær.* arvur, *aschwed.* arver, *adän.* arf; *vgl. got. ahd.* arbi, *ags.* ierfe, yrfe, *n., afris.* erf *in:* erf-noma, erf-skip, *und über die ursprüngl. bedeutung 'vieh' Sievers, Beitr. 12, 174 ff.) das erbe: sg. gen.* bróþor kveþja skaltu bliþlega arfs ok óþra hugar *Rm 12*[2]; *dat.* hyggsk (Hróþmarr) aldauþra arfe ráþa *HHv 11*[4], eitre fnéstak es á arfe lák miklom míns fǫþor *Fm 18*[1], vǽrea þat sémt, at (Sigvǫrþr) svá réþe Gjúka arfe ok Gota menge *Br 9*[2], þás ǫþlingar arfe skipto *Od 9*[3], ulfar mono ráþa arfe Niflunga *Akv 11*[1], Rin skal nú ráþa .. ǫ́ svinn áskunna arfe Niflunga *Akv 29*[2]; *acc.* hann (Helgo) hefr øþlo ǽttar þinnar, arf Fjǫrsunga, und sik þrunget *HH II 23*[4], Gunnarr ok Hǫgni tóku þá gullit alt, Fáfnis arf *Dr 1.*

Composita: arf-þege; fǫþor-arfr.

arf-þege, *m.* (*vgl. norw.* arf-takar, *adän.* arf-taki; *got.* arbi-numja, *afris.* erf-noma, *ags.* ierfe-numa, *ahd.* arpi-noma) *erbnehmer, erbe: sg. nom.* Ketell .. Klyps arfþege *Hdl 19*[1], vas Baldrs faþer Burs arfþege *Hdl 31*[1].

arga, *f. wollust (?); in:* ǫgor-stund (?). — *Vgl.* erge.

argr, *adj.* (*norw. adän.* arg, *fær.* argur, *aschwed.* argher; *ags.* earg, *ahd.* arg) *unmännlich, weibisch, zum weib geworden: m. sg. gen.* átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona ok hefr þú þar bǫrn of boret, ok hugþak þat args

aþal *Ls 23*[6], vitka líke fórtu verþjóþ yfer, ok hugþak þat args aþal *Ls 24*[4]; *acc.* mik mono æser argan kalla, ef bindask lǽtk brúþar líne *Þrk 16*[2]. — *Vgl.* ragr.

arka (aþ) *sich schwerfällig vorwärts bewegen: prt. ind. pl. 1.* ǫrkoþom at auþno *‚wir arbeiteten uns vorwärts nach der bestimmung des schicksals' Am 92*[4]. *(Das wort ist selten; vgl. Njála 120*[18]*:* búiþ arki at auþnu til hvers sem draga vill, *Skíþar. 53*[1]*:* arka þeir á jǫkla austr Ásaþórr ok Skíþi.)

árla, *adv.* (*fær.* árla, *aschwed.* arla) *frühzeitig:* ǫrn gól árla *‚der adler pflegt frühzeitig zu schreien' HHv 6*[2].

árlega, *adv.* (*aschwed.* arligha, arlika) *in der frühe:* árlega verþar skyle maþr opt fá *Hóv 33*[1], frá árlega ór ulfiþe dǫglingr .. díser suþrǿnar *HH I 17*[1].

árlegr, *adj.* (*aschwed.* arliker) *frühzeitig:* árlegom verkom hrósar þú verþenom *Hrbl 7*.

arm-baugr, *m.* (*ags.* earm-béag, *ahd.* arm-boug) *armring: pl. gen.* jós ok armbauga mondu sé vesa beggja vanr, Brage! *Ls 13*[1].

armlegr, *adj.* (*norw.* armsleg, *aschwed.* armliker, *adän.* armelig) *kläglich, jämmerlich: n. sg. acc.* sáat maþr armlekt hverrs þat sáat, hvó þar á Herkjo hendr sviþnoþo *Gþr III 10*[1].

1. **armr**, *m.* (*norw. adän.* arm, *fær.* armur, *aschwed.* armber; *got.* arms, *alts. ahd.* arm, *ags.* earm, *afris.* arm, erm) *arm (brachium): sg. nom.* armr sólbrunnenn *Rþ 10*[8]; *dat.* þat kann ek .. es ek sǿva kennek mey né manz kono .. nema þeire einne es mik arme verr eþa mín syster sé *Hóv 163*[5], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt só manna nekkvat þats knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa? *Fj 41*[4], vǽtr es þat manna es knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa *Fj 42*[2], hof monk kjósa .. ef hǫnom Sigrlinn sefr á arme *HHv 4*[3], myndega lǫstog at liþenn fylke jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[4], mona þér Sigrún .. hníga at arme *HH II 17*[2], þú á arme ólifþom sefr *HH II 47*[6], né hann (Sigvǫrþr) kono kyssa gørþe né hunskr konungr hefjask at arme *Sg 4*[4], hafa skalk Sigvǫrþ .. mér á arme *Sg 6*[4], því brá mér Guþrún .. at Sigverþe svǽfak á arme *Hlr 13*[2]; *acc.* ife es mér á at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, ef ek Gunnlaþar né nytak ennar góþo kono þeirar es lǫgþomk arm yfer *Hóv 107*[4]; *pl. nom.* armar (Gerþar) lýsto, en af þaþan alt lopt ok lǫgr *Skm 6*[3]; *dat.* húskona hugþe at ǫrmom *Rþ 28*[1]; *acc.* arma þina lagþer itrþvegna umb þínn bróþorbana *Ls 17*[3].

Composita: arm-baugr; hvít-armr.

2. **armr**, *adj.* (*norw. adän.* arm, *fær.* armur, *aschwed.* armber; *got.* arms, *alts. ahd.* arm, *ags.* earm, *afris.* erm) *arm; elend, unselig: m. sg. nom.* armr es vára vargr *Sd 23*[4]; *f. sg. nom. (sw.)* inn kvam en arma jǫtna syster *Þrk 29*[1], þá kvam en arma út skǽvande móþer Atla *Od 30*[1]; *gen.* Brynhildar biþja fóro, armrar vǽttar, illo heille *Gþr I 21*[4].

árna (aþ; *aschwed.* arna; *got.* airinôn) *eigentl. bote sein, botendienste verrichten, daher 1) wandern: inf.* þann (galdr) gelk þér annan, ef þú árna skalt viljalauss á vegom *Gg 7*[1]; *imper. sg. 2. mit suff. pron.* úrgar brauter árnaþu aptr heþan *Fj 2*[3]; *2) ausführen, ausrichten: prt. ind. sg. 2.* segþu mér þat, Skírner! .. hvat þú árnaþer í jǫtonheima þíns eþa míns munar? *Skm 41*[2]; *3) erwirken, erreichen, erringen: inf.* gǽttesk þess Hǫgne .. at árna ánauþgom *‚für den sklaven das zu erwirken'* at undan gengo *Am 60*[2]; *imper. pl. 2.* sigleþ ór sǽler ok sigr of árneþ! *Am 31*[3]; *part. prt. n. sg. acc.* brend mont á bále ok bareþ áþr grjóte, þá hefr þú árnat þats þú sé beiddesk *Am 82*[2].

ár-óss, *m.* (*norw.* aar-os, *aschwed. adän.* ar-os) *flussmündung: sg. dat.* ulf sék liggja áróse fyrer *Ls 41*[1].

ár-sáenn, *part. prt. früh gesät: m. sg. dat.* akre ársǫ́nom true enge maþr *Hóv 87*[1].

arsalr, *m. bettzeug: sg. acc.* gofk þér, Guþrún! .. arsal allan *Gþr II 26*[4].

ár-straumr, *m. strömung in einem flusse: sg. nom.* árstraumr þykker ofmikell valglaume at vaþa *Grm 21*[3].

ár-tal, *n. jahresberechnung, zeitberechnung: sg. dat.* himen hverfa þau (máne ok sól) skolo hverjan dag ǫldom at ártale *Vm 23*[4], ný ok niþ skópo nýt regen ǫldom at ártale *Vm 25*[4].

ár-tale, *m. ‚jahresberechner', poet. bezeichnung des mondes: sg. acc.* kalla alfar (mána) ártala *Alv 14*[4].

arþr, *m.* (*norw.* ard, *aschwed.* arþer; *vgl. adän.* ardagh ‚*pløjning*') *pflug: sg. acc.* øxn nam (Karl) at temja, arþr at gørva *Rþ 22*[2].

ás-brú, *f.* ‚*asenbrücke*' (*der regenbogen*): *sg. nom.* ásbrú brinn ǫll loga *Grm 29*[5].

ask-limar, *f. pl. eschenzweige: pl. dat.* á asklimom erner sitja *HH II 49*[4], þat's et þriþja (heill), ef þú þjóta heyrer ulf und asklimom *Rm 22*[2].

askr, *m.* (*norw. dän.* ask, *aschwed.* asker; *ags.* æsc, *ahd.* asc) *1) esche: sg. nom.* skelfr Yggdrasels askr standande *Vsp 47*[1], askr Yggdrasels drýger erfiþe meira an menn vite *Grm 35*[1], askr Yggdrasels hann es óztr viþa *Grm 44*[1], svá bar Helge af hildingom sem ítrskapaþr askr af þyrne *HH II 37*[2]; *dat.* hann (Þórr) dóma ferr at aske Yggdrasels *Grm 29*[4], þeir (æser) dóma fara at aske Yggdrasels *Grm 30*[6], þriar rótr standa á þria vega und aske Yggdrasels *Grm 31*[2], Ratatoskr heiter ikorne es rinna skal at aske Yggdrasels *Grm 32*[2], ormar fleire liggja und aske Yggdrasels an of hyggo hverr ósviþra apa *Grm 34*[1]; *mit suff. pron.* ef þú þjóta hoyrer ulf und askenom *Rm 22*[2] *EF*; *acc.* ask veitk standa, heiter Yggdrasels *Vsp 19*[1]; *2) der aus eschenholz gefertigte speer: pl. acc.* Jarle borner .. skelfþo aska *Rþ 43*[4], skjǫldo knegoþ þar velja ok skafna aska *Akv 4*[1].

Compositum: ask-limar.

ás-kunnegr, *adj. vom geschlechte der asen: f. pl. nom.* sumar (norner) 'o áskungar, sumar alfkungar *Fm 13*[3].

ás-kuþr, *adj. von den asen herstammend: m. sg. dat.* (*sw.*) Rín skal nú ráþa .. áskunna arfe Niflunga *Akv 29*[2]; *f. pl. nom.* sumar (nornor) 'o áskunnar *Fm 13*[3]*r*.

ás-kyndr, *adj. dass.: f. pl. nom.* áskyndar *Fm 13*[3]*U*.

ás-liþar, *m. pl. die zur genossenschaft der asen gehörigen, die asen: nom.* heyre .. sjalfer ásliþar *Skm 34*[2].

ás-megen, *n. asenstärke, asenkraft: sg. nom.* ef þú vex, þá vex mér ásmegen jafnhótt upp sem himenn *FM 6*[2]; *acc.* hafra dróttenn fórþesk allra í ásmegen *Hym 32*[2].

ás-meger, *m. pl. die söhne der asen, die asen selbst* (*KGíslason, Efterl. skr. 1, 125; anders, aber kaum richtig, Hj. Falk, Aarb. 1891 s. 288*): *nom.* ásmeger í ofvéne *Bdr 7*[4]; *gen.* hverr þat gørþe, es ek fyr garþ sák innan, ásmaga? *Fj 33*[4].

áss (*älter* ǫss?), *m.* (*norw. dän.* aas, *fær.* ásur, *aschwed.* as; *got.* ans) *querbalken: sg. nom.* afr í tvau áss brotnaþe *Hym 12*[4].

ásta-lauss, *adj. des gegenstandes der liebe (der geliebten person) beraubt: f. sg. acc.* gørþo mik Gjúka arfar ástalausa ok eiþrofa *Hlr 5*[4].

ást-gjǫf, *f. geschenk durch das man seine zuneigung zu erkennen gibt, das auf freundliche gesinnung schliessen lässt: pl. acc.* gjafar þú gaft, gaftattu ástgjafar *Rm 7*[1].

ást-kynne, *n. liebevoller empfang, freundschaftliche bewirtung: sg. nom.* ykr mon ástkynne eige í sinn þetta *Am 14*[2].

ást-ráþ, *n. freundschaftlicher rat: sg. acc.* Týr Hlórriþa ástráþ miket einom sagþe *Hym 4*[4], en fríþa frilla kende ástráþ miket eitt es visse *Hym 31*[2], horskr þótte mér, ef hafa kynne ástráþ miket ýþvar systra *Fm 35*[2]; *pl. acc.* ástrǫþ þín vilk ǫll hafa *Sd 21*[3] (*vgl. jedoch Mhff, DA V, 162 und Sijmons, Zz 24, 20*).

ásynja, *f. weibliche gottheit aus dem geschlechte der asen, asin: sg. nom.* hin fjugrtánda ásynja er Gná *FM 4*[1]; *pl. nom.* heiler æser, heilar ásynjor *Ls 11*[1] *Sd 3*[1], vreiþer 'o þér æser ok ásynjor *Ls 31*[2], senn vǫro æser aller á þinge ok ásynjor allar á mále *Þrk 13*[2] *Bdr 1*[2]; *dat.* hvat's meþ ǫ́som, hvat meþ ásynjom *Vsp 48*[1]*U*; *acc.* sé trúþe Óttarr á ásynjor *Hdl 10*[4].

1. **-at**, *enklit. negat.* (*got.* ainata: *Kock, Om några atona s. 16 ff.; Noreen*[2] *§ 57, 4*): *nicht, an verbalformen (allein oder zusammen mit dem personal-pron.) sich anlehnend, 1) unverkürzt, a) prs. ind. sg. 1.* emkat ek *Skm 18*[1] *Hrbt 97 Grp 21*[2] (omka ek *R*) *Sd 21*[2] *Vs*, knákat ek *Hym 33*[2]*RA*, ek né mákat *FM 2*[10], mákat ek *Am 12*[1], monkat *Sd 21*[1] *Vs*, monkat ok *Gþr II 35*[2]*R*, veitkat ek *Am 29*[2]*R*, vilkat ok *Ls 18*[4]*R*. *Grp 26*[1]*R*. *Sg 50*[2]*R*. *Hm 9*[2]; *b) prs. ind. sg. 2.* nó áttat *Fm 3*[1], áttattu *Fj 2*[4], estattu *Atv 2*[4], estat (estattu *hs.*) *Bdr 13*[1.3] *HHv 10*[1], þú .. nó færat *Hm 9*[4], gárat (gáraþu *hs.*) *Grp 29*[4], getrat *Rm 11*[2], lezkattu *Ls 47*[2], mantat (mantattu *hs.*) *Grp 31*[4] *Br 18*[1],

montat (munatþu *hs.*) *Grt 20*[1], monattu *Ls 49*[1], þú .. sérat *Ls 28*[3], skalattu *Hóv 112*[4] *124*[4] *128*[4] *Sd 29*[3], skaltat (skalattu *hs.*) *Grp 22*[3], veiztattu *Hrbl 7*, þú villat *Hóv 113*[2]; *c) prs. ind. sg. 3.* berrat *Hóv 10*[1] *11*[1], brinnrat *Hóv 152*[3], býþrat *Fj 3*[2], esat *Hóv 30*[3] *69*[1] *132*[3] *Vkv 39*[3] *HH II 18*[1] *Fm 36*[1], ferrat (ferr engi *hs.*) *Akv 46*[1], hlýrat *Hóv 50*[2], kannat *Hóv 146*[1] *Rm 1*[3] *Fm 37*[4] *Sg 26*[3], knaat *Grm 25*[4], kømrat *Akv 11*[4], lýgrat (lýgr eigi *hs.*) *Grp 37*[4], maat *Fm 44*[3]*R (das* mát *im texte ist unzulässig)*, manat *Ls 47*[4], monat *Hóv 158*[3] *Grp 52*[1] *53*[3] *Sg 55*[3], skalat *Alv 1*[4] *Sg 12*[3], tregrat *Ghv 2*[3], verþrat *Vm 16*[4] *Rm 6*[3]*Vs*, þvérat (-at *fehlt A*) *Bdr 11*[3]; *d) prs. opt. sg. 3.* skríþeat *HH II 30*[1]*R*; *e) imper. sg. 2.* gefat *Hóv 126*[3], gráttattu *HHv 41*[1], gremattu (gremþu eigi *hs.*) *Ls 12*[4], hyggjat *Sd 36*[1], kjósat (kjósattu *hs.*) *HHv 3*[1], kveljat *Vkv 35*[4], rísat *Hóv 111*[4], teygjattu *Sd 28*[4], teygjat *Sd 32*[3], vaxat (vaxattu *r*) *FM 6*[7], vesattu (verþu eigi *R*) *HH II 50*[1], þegiat (þegiattu *A*) *Bdr 8*[1] *10*[1] *12*[1]; *f) prt. ind. sg. 1.* hnékat (ek *add. R*) *Od 9*[1], sákat *Ghv 11*[1]; *g) prt. ind. sg. 2.* fantattu (fantaþu *R*) *Hrbl 32*, gaftattu *Rm 7*[1.2], kvamtat (komtaþu *R*) *Am 95*[1], kvaþat (qvaðattu *R*) *Od 11*[3], vantat (vantattu *R*) *HH II 20*[3], vastattu *HH I 42*[1], vastat (varattu *hs.*) *Grt 8*[1], þóttizkattu *Hrbl 78 A*; *h) prt. ind. sg. 3.* baþat *Hrbl 17*, bjóat *Sg 40*[2], fellskat *Am 6*[4], kvamskat *Am 3*[4], kvaþat *Hym 29*[3], létat *HH I 12*[1], reisat *Am 47*[4], saat *Gþr III 10*[1] *(bis)*, varþat *HH I 30*[3], vasat *Vm 38*[5] *Sg 36*[3] *Am 46*[4] *Hm 17*[4]; *i) prt. ind. pl. 2.* urþoat (urðua it *R*) *Ghv 3*[1]; *k) prt. ind. pl. 3.* létoat *Am 28*[3], sǫat *Fj 9*[3] *11*[3];

2) mit ausstossung des a *(fast nur nach verbalformen, die unbetonten vocal im auslaut haben), u. zwar an a) prs. ind. pl. 3.* bítat *Hóv 148*[4], eigot *Fm 13*[3], erot *Grp 42*[4], fallat *Sd 9*[3]*Vs*, knegot *HHv 13*[4], megot (mega *R*) *Hm 23*[3], monat (*lies* monot; munat *RE*, munuat *F*) *Rm 16*[4], verþat *Fm 39*[1], verþat (verða *R*) *Sg 49*[4], vinnat *HH II 21*[2], þykkjat *HH I 48*[1]*R*, þykket (?) *HH II 27*[1]*R*; *b) prs. opt. sg. 3.* hafet *Hóv 61*[3], haldet *Hóv 19*[1], komet *Grm 20*[3]*R. Bdr 14*[3]*A*, lifet (lifi *R*) *Sg 12*[4], meget *Gg 12*[3], mynet *Hym 18*[3]*A*, sét *Hóv 61*[3], skylet *Hóv 6*[1] *39*[3] *74*[4], standet *Gg 15*[3], vélet *Sd 7*[3], verþet *Hóv 88*[4]; *c) imper. sg. 2.* deilet *Sd 24*[3]; *d) prt. ind. sg. 3.* áttet *Am 93*[4], gørþet *Gþr I 1*[3] *Am 90*[3], hafþet *Vm 32*[4], sagþet *Hym 14*[1], skiptet *Am 74*[3], sparþet (sparþi eigi *R*) *HH I 9*[1], varnaþet *Akv 43*[3], ypþet *Am 44*[1]; *e) prt. ind. pl. 3.* fórot *Hym 36*[1] *38*[1], gørþot *Am 34*[4] *Hm 18*[2], hugþot *Am 5*[4], né lifþot *Gþr II 5*[4], né møttot *Gþr II 3*[3], né skyldot *Od 23*[3], urþot *Hóv 53*[3], vissot *Am 81*[3]; *f) prt. opt. sg. 3.* gørþet *Am 24*[4], kvémet *HHv 18*[4], né striddet *Hm 8*[4], vildet (vildi *R*) *Od 20*[3], véret (ei væri *R*) *Hóv 40*[3], véret *Am 86*[4], né ynþet *Am 54*[4]; *g) prt. opt. pl. 3.* angraþet *Grp 34*[4], véret *Am 25*[3]*R*. — *Vgl.* -a.

2. **at**, *praepos. u. adv.* (*norw.* aat, *fær. aschwed. adän.* at; *got. alts.* at, *ags.* æt, *afris.* et, it, *ahd.* az). *I. praep. c. dat. u. gen.*

A. c. dat. bezeichnet es 1) auf die frage wo? den ort, wo eine person oder ein gegenstand sich befindet, wo etw. sich zuträgt od. geschieht, auch die person, bei der jmd sich aufhält (an, in, auf, bei): býr .. Hymer at himens enda *Hym 5*[3], Granmarr hét ríkr konungr er bjó at Svarinshaugi *HH II 12 pr 1*; brenne enom húnska á hliþ aþra mína þjóna menjom gǫfga, tveir at hǫfþom *(anakoluth!) Sg 66*[3]; drif þú nú vargr at vege *Fj 4*[4]; skolo at Frekasteine .. of sakar dóma *HH II 24*[1]; fell í morgon at Frekasteine buþlungr *HHv 39*[1], fello í morgon at Frekasteine Brage ok Hǫgne *HH II 18*[3], en at Hlébjǫrgom (fello) Hrollaugs syner, en at Styrkleifom Starkaþr *HH II 19*[1.3], fell Sǫrle at salar gaflo *Hm 31*[1]; Dagr fann Helga .. þar sem heitir at Fjǫturlundi *HH II 27 pr 4*; gelr .. hane at sǫlom Heljar *Vsp 43*[4]; halde þér lík at liþom *‚dein körper möge an den gliedern unversehrt bleiben' Gg 12*[4]; Hamþér hné at húsbake *Hm 31*[3]; (Kostbera) inte orþstafe at elde ljósom *Am 9*[3]; hrafn at meiþe hótt kallaþe *Br 5*[3]; saman kvómo fǫlver oddar at Frekasteine *HH I 55*[3]; fara hildingar hjǫrstefno til þeirars lǫgþo at Logafjǫllom *HH I 13*[3]; þú skalt, mær ung! at mér lifa *HH II 16*[3]; liggja at jǫrþo allra flester niþjar þíner *HH II 20*[1]; hvat þar ferr eþa at lopte líþr *FM 4*[3], ek fer ok at lopte líþ *FM 4*[13]; Ratatoskr

heiter íkorne es rinna skal at aske Yggdrasels *Grm 32*^{2}; vilda ek at Frekasteine hrafna soþja á hræom þínom *HH I 46*^{1}; Geirrøþr .. er konungr ok sitr nú at landi *Grm 18*, hjón sǫ́to þar hǫ́r at arne *Rþ 2*^{4}, sitka svá sǽl at Sevafjǫllom *HH II 35*^{1}; snøresk ramlega Rǫ́n ór hende gjalfrdýr konungs at Gnipalundo *HH I 31*^{4}; þik at bróþr þínom stóþo bliþ regen *'überraschten dich bei deinem bruder' Ls 32*^{3}; stigo ór sǫþlom at salar gafle *Vkv 9*^{1}; hón lét sveltask at Sigverþe *Od 18*^{4}; fimm hundroþ dura .. hykk at Valhǫllo vesa *Grm 23*^{2}*R*, at eyrom Freys montu ǽ vesa *Ls 44*^{3}, þrjár (nætr skyldu þau vesa) at Nóatúnum *FM 2*^{8} *Wr*, Helgi var þá at Logafjǫllum *HH II 12 pr 6*, nú kveþk enskea ørvǽnt vesa .. at Sevafjǫllom *HH II 47*^{2}; haglegar Hjǫrvarþs konor gumnom þykkja at Glaseslunde *HHv 1*^{4}; *übertr.* sómþ vas at slíko *'hierin lag ehre, hiermit konnte man ehre einlegen' Am 89*^{4}, hón sér at life lǫst nó visse ok at aldrlage etke grand *Sg 5*$^{1.2}$; *dem casus nachfolgend:* hyrþe betre berr- at maþr hranto at an sé manvit miket *Hǫ́v 10*^{1} *11*^{1}; váþer mínar gafk velle at trémǫnnom tveim *Hǫ́v 49*^{1}; vegnest verra vegra hann velle at an sé ofdrykkja ǫls *Hǫ́v 11*^{3}; né of rǫ́þom þǫgþo Hǫ́va hǫllo at *Hǫ́v 110*^{2}; mál es at þylja .. Urþar brunne at *Hǫ́v 110*^{2};

2) die handlung oder den vorgang, bei dem jmd anwesend ist, während dessen er etw. ausführt od. erleidet: þess skaltu gjalda at bragarfulli *'beim kreisen des bechers' HHv 30 pr 9*, strengþu menn þá heit at bragarfulli *HHv 30 pr 11*, ek hef kørna .. brúþe þína at bragarfullo *HHv 32*^{4}; at erfinu bar Borghildr ǫl *Sf 7*; fyrstr ok øfstr vask (vastu) at fjǫrlage, þars vér (þá ér) á Þjaza þrifom (þrifoþ) *Ls 50*^{2} *51*^{1}; vin þínom ves þú aldrege fyrre at flaumslitom *Hǫ́v 120*^{5}; seinn estu at fǫr þinne *Hrbl 126*; hóg vasat (Guþrún) at hjaldre *Am 46*^{4}; esat þér at ǫllo .. gefet *'nicht bei allen dingen hast du glück' HH II 18*^{1}; at øngo verþr ynþe síþan vitro vífe *Grp 51*^{2}; maþr af manne verþr at mále kuþr *Hǫ́v 57*^{2}*R*; stóþom meyjor at megenverkom *Grt 11*^{3}; hafa fullstaþet fljóþ at meldre *Grt 24*^{4}; ef þyrftak at mǫ́lunge mat *Hǫ́v 67*^{2}; segþu mér þat, Hnikarr! .. hver bǫzt ero .. heill at sverþa svipon? *Rm 19*^{4}, mǫrg ero góþ .. heill at sverþa svipon *Rm 20*^{2}; (hétomk) Viþorr at vígom *Grm 49*^{4}; gumnar marger erosk gagnholler, en at virþe vrekask *Hǫ́v 32*^{2}; nǽr þú at þinge mont .. nenna Njarþar syne? *Skm 39*^{3}; *dem casus nachfolgend:* sessa ok staþe veleþ mér (velja þér) sumble at *Ls 7*^{3} *8*^{1}; (hétomk) Þrór þingom at *Grm 49*^{4};

3) auf die frage wohin? den ort, die person od. den gegenstand, der das ziel einer bewegung ist (zu, nach, in): mér fyrþar bera bǫnd at boglímom *Hǫ́v 149*^{2}, þér fjǫtorr verþr borenn at boglimom *Gg 10*^{2}, ber Óttare bjór at hende *Hdl 50*^{3}; nema at liþe lofþungs ljóma bregþe *HH II 35*^{2}; dró .. Þórr orm eitrfaan upp at borþe *Hym 24*^{3}; hann (Þórr) døma ferr at aske Yggdrasels *Grm 29*^{2}, døma fara (ǽser) at aske Yggdrasels *Grm 30*^{8}, stóllinn fór .. upp at rǽfre *FM 6*^{16} *Wr*; ǫrn hugþak inn fljúga at endlǫngo húse *Am 18*^{1}; hverr's landreke (hverr es fylker) sás .. feiknaliþ fører at lande? *HH I 33*^{3} *II 16 pr 10*; Agnarr gekk at Grimni *Grm 32*, ganga at garþe gollhyrndar kýr *Þrk 23*^{1}, gekk Reginn at Fáfni *Fm 30 pr 1*; Vǫlundr hófsk at lopte *Vkv 31*^{1} *40*^{1}, né hann kono kyssa gørþe né hunskr konungr hefjask at arme *Sg 4*^{4}; Grani hleypr framm at eldinum *FH 2*^{3}; varþ .. Hundingr konungr hníga at velle *HH II 9*^{3}, mona þér Sigrún .. hníga at arme *HH II 17*^{2}; hurfo at hǫllo *Hym 7*^{4}; kvǫ́mo .. ǽser at húse *Vsp 17*^{2}, at hǫllo hann kvam *Vm 5*^{3}, Þórr .. kom at sundi einn *Hrbl einl. 1*, es at hǫndom kvam (kalkr) *Hym 30*^{1}, svá kvam Óþens sunr endr at hamre *Þrk 32*^{5}, hann kvam at hǫ́vo Heljar ranno *Bdr 3*^{4}, (Heimdallr) kom at einum húsabœ *Rþ 3*, kvam hann at húse *Rþ 2*^{3}, kvam at garþe gengelbeina *Rþ 10*^{1}, kvam hann at hǫllo *Rþ 14*^{2}, kvam hann at sal *Rþ 26*^{3}, at hǫllo kvam *Rþ 37*^{4}, kvǫ́mo at hǫllo *Rþ 40*^{2}, (Sigmundr) kom at firþi einum *Sf 19*, at hǫ́re kvam (Odrún) hǫll standando *Od 3*^{2}, at gǫrþom kvam hann Gjúka ok at Gunnars hǫllo, .. ok at bjóre svǫ́som *Akv 1*$^{3.4}$; þǽr (meyjar) at lúþre leiddar vǫ́ro *Grt 2*^{1}; alfrǫþoll lýser .. þeyge at mínom munom *'leuchtet nicht auf meine wünsche (sieht*

meine wünsche nicht erfüllt)' Skm 4[4]; rant at Óþe *Hdl 48*[1], (rinne) Sporvitner at Sparensheiþe *HH I 53*[2], Grane rann at þinge *Gþr II 4*[1]*R*, ǫ́ hugþak inn rinna at endlǫngo húse *Am 24*[1]; þú riþa sérat .. Baldr at sǫlom *Ls 28*[4], Sigrún reiþ at skipnm Helga *HH II 4 pr 6*, Gjúkungar riþo at garþe *Sg 35*[2]; þú vast (ek vask) austr heþan gísl of sendr at goþom *Ls 34*[2] *35*[2], sentu at Saxa *Gþr III 7*[1]; skipin sigldu at landi *HH II 16 pr 6;* austr skreiþ Egell at Ǫlrúno, en suþr Slagfiþr at Svanhvíto *Vkv 6*[1.3]; vǫro hafrar .. skynder at skǫklom *Þrk 21*[2]; snuask at sande snǽfger kjólar *HH I 51*[1]; vask þrimr verom vegen at húse *Ghv 10*[2]; þeir viku at landi *Rm 18 pr 1; übertr.* grimmar limar ganga at trygþrofe *'folgen dem treubruch' Sd 23*[3], mon .. Gunnarr .. at hvǫton hennar .. ganga síþan *'wird er der aufreizung folge leisten' Grp 50*[1]; hǫ́tt foraþ kemr at hǫlþa sunom *'gewaltige gefahr bedroht die menschen' Fj 40*[2], kvǫ́mo þér ógǫgn ǫll at hende *'alles unheil stiess dir zu' HH I 43*[3], hvats at hende kømr *'was sich auch ereignen mag' Fm 29*[4];

4) das geschäft od. die verrichtung, zu der sich jmd begibt, zu der man jmd einladet od. aussendet: nam hann sér Hǫgna heita at rúnom *Sg 16*[1] *43*[1], húna hvassa hétk mér at rúnom *Ghv 12*[2]; hann (Sigurþr) hitti mann at máli *Grp 4;* vit hǫrmog tvau hnigom at rúnom *Gþr III 4*[4]; kømr enn ríke at regendóme *Vsp 65*[1], at þinge kemr *Hǫ́v 25*[3], segþu þat .. hvó ek at andspille komomk ons unga mans? *Skm 11*[2]; riþra þeim síþan .. systorsunr slikr at þinge *Sg 27*[3]; þeir reru tveir á báti .. at smáfiski *Grm 3;* hana (Gná) sendir Frigg í ýmsa staþi at eyrindum sinum *FM 4*[2]; hón sjǫlf mik sótte at mále *Gþr II 25*[4]; þars þú at vige veþr *Rm 24*[2], vaþet hefr at vige *Am 86*[4]; *dem casus nachfolgend:* hvó sá vǫllr heiter (Vigriþr h. v.) es finnask vige at Surtr ok en svǫ́so goþ *Vm 17*[2] *18*[1]; ǫllom ǫ́som þat skal inn koma .. Æges drekko at *Grm 45*[1]; þvegenn ok metr riþe maþr þinge at *Hǫ́v 61*[1]; lát ulfs foþor sitja sumblo at *'sich zum mahle niederlassen' Ls 10*[3];

5) die person od. den gegenstand, der aus einem früheren zustande in einen andern übergegangen ist od. übergehen wird (zu): Váli .. varþ at vargi *Ls 65 pr 3*, nú es grjót þat at glere orþet *Hdl 10*[3], liggja at jǫrþo .. niþjar þíner at nǫom orþner *HH II 20*[2], hold hugþak þeira at hræom orþet *Gþr II 43*[2]; *übertr.* brǿþr mono berjask ok at bǫnom verþask *Vsp 45*[1], hverr (hann) mon Baldre at bana verþa *Bdr 8*[3] *9*[3], eiþa skaltu mér .. vinna at þú kveljat kvǫ́n Vølundar né brúþe minne at bana verþer *Vkv 35*[2], þú hefr .. brǿþr þínom at bana orþet *HH I 38*[2], þú mont bǫ́þom at bana verþa *Grp 11*[2], skal goll .. brǿþrom tveim at bana verþa ok ǫþlingom átta at róge *Rm 5*[2.3], þér verþa þeir baugar at bana *Fm 9*[4] *20*[4], þeir mono þér baugar at bana verþa *Gþr I 20*[4], hann mon okr verþa bǫ́þom at bana *Fm 22*[2], Sigvǫrþr .. es brǿþr miner at bana urþo *Ghv 10*[4]; sparkar ǫ́ttom vér konor, ef oss at spǫkom yrþe *Hrbl 42*, at undrsjónom þú vorþer *Skm 28*[1]; má at góþo gørask slíkt ef skal *HHv 33*[6];

6) den zustand, den eine person od. sache hervorbringt, der erfolg, der durch eine handlung erreicht wird (zu): eitt vas at angre Ylfinga niþ *'gereichte zum kummer' HH I 5*[1], hvat verþr Óþne at aldrlage? *Vm 52*[2], fláróþ tunga varþ hǫ́nom at fjǫrlage *Hǫ́v 117*[3], þér þjóþár falla at fjǫrlokom *Gg 8*[2], hvat mon snót .. viþ Sigorþ mǽla es at farnaþe fylke verþo? *Grp 16*[4]; hvers biþr þú nú, Guþrún! es þú at gráte né fǽrat? *Hm 9*[4], sennor ok ǫl hefr seggjom veret mǫrgom at móþtrega, sumom at bana, sumom at bǫlstǫfom *Sd 30*[2.3], hón's ǽ boren .. mǫrgom manne at móþtrega *Sg 45*[6]; drógo .. mǽkes eggjar at mun flagþe *Hm 15*[3]; þat munde .. þjóþkunt vesa mǫrgom manne at munar stríþe *Sg 38*[5], verþr oige mér verr at ynþe né bǫl brǿþra at bura skjóle *Gþr II 34*[3.4], hvé mon at ynþe epter verþa mǽgþ meþ mǫnnom *Grp 44*[2]; ganga at garþe .. øxn alsvarter jǫtne at gamno *Þrk 23*[2], hón mór at gamno gollbókaþe sale suþrǿna ok svane danska *Gþr II 15*[1]; *dem casus nachfolgend:* kalda kjapta hann klyfja mon vitnes vige at *Vm 53*[4];

7) die person, zu der man in einem feindl. od. freundl. verhältnis steht, der man etw. gutes od. böses antut (gegen, wider, gegenüber): bano Belja (ferr

vega) .. at Surte *Vsp 53*[3], kømr .. Viþarr vega at valdýre *Vsp 54*[2], þeir fara at vitne at vega *Grm 23*[4]*R*, være þá at þér vreiþom veget *Ls 27*[4], þeir .. vógu at honnm liggjanda *Br 20 pr 7*, Sigurþr vá at Fáfni *FH 3*[1], Sigorþr vá at orme *FH 3*[3], gremattu goþ at þér *Ls 12*[4]; dregr (Grimhildr) vél at gram *Grp 33*[4]; eige hann jǫtnar ef at ybr lyge *‚wenn er lügen wider euch vorgebracht, euch angelogen hat' Am 30*[3]; æsir .. œpþu at Loka *‚schrien wider L.' Ls 14;* þat ræþk þér .. at þú viþ illo seer hvern veg at vinom *‚dass du dich vor falschheit gegen deine freunde hütest' Sd 37*[2]; gestr at gest hæþenn *Hǫv 31*[2]; vǫr ok grǫm at vere *Ls 54*[2]; *hierher auch* hrafn kvaþ at hrafne *‚ein rabe sprach den andern an' HH I 5a*[1] *(vgl. jedoch Cpb I, 490, wo diese verbindung als ungrammatisch bezeichnet und statt der hsl. lesart* hrafn kvadde hrafn *vermutet wird);*

8) die bestimmung zu der eine person od. ein gegenstand dient: himen hverfa þau (máne ok sól) skolo hvorjan dag ǫldom at ártalo *Vm 23*[4], ný ok niþ sköpo nýt regen ǫldom at ártale *Vm 25*[4]; at augabragþe verþr *(‚zum gegenstand des spottes dient')* sás etke kann *Hǫv 5*[3], at augabragþe skala maþr annan hafa *Hǫv 30*[1]; hvat mon at bótom brúþr sú taka? *Grp 46*[1]; at háþe né hlátre hafþu aldrege ganganda né gest *Hǫv 131*[4]; skópo hann (Njǫrþ) vís regen og seldo at gíslingo goþom *Vm 39*[3]; haf halfan heim harms at gjǫldom *HH II 34*[3]; (rúnar) at heillom hafa *Sd 19*[5], snót fiþr vélar sér at hofndom *‚sinnt auf list um sich zu rächen' Grp 45*[4]; Hymes meyjar hǫfþo þik at hlandtroge *Ls 34*[3]; hann (hamar) enge maþr aptr of heimter, nema føre mér (hǫnom føre) Freyjo at kván *Þrk 7*[4] *10*[4], nú føra mér Freyjo at kvǫn *Þrk 22*[3]; hǫnom vas .. brúþr (ek vas þér) at kvǫn of kveþen *Fj 42*[4] *46*[4]; þær 'o .. mǫtkar meyjar at mane hafþar *Grt 1*[4], erom .. at mane hafþar *Grt 16*[3]; morgendǫggvar þau (Líf ok Lífþraser) sér at mat hafa *Vm 45*[3]; vas þér þat ekapat at þú at róge rikmenne vast *HH II 20*[4]; (trollkona) hafþi orma at taumum *HHv 30 pr 8*; Alfheim Frey gǫfo í árdaga tívar at tannfee *Grm 5*[4]; fimm suno at folkræþe .. (Gjúke) getna hafþi *Br 9*[3];

ramt es þat tré es riþa skal ǫllom at uploke *Hǫv 135*[3]; hvat hér inne hafa at ǫlmǫlom sigtiva syner? *Ls 1*[3]; hausa veizt þeira (maga) hafþa at ǫlskǫlom *Am 77*[3]; eta (manna valbráþer) at ǫlkrǫsom *Akr 39*[4]; *dem casus nachfolgend:* hvars þú bǫl kant, kveþu þat bǫlve at *‚rechne es als schädigung' Hǫv 126*[4]; annars kono teygþu þér aldrege eyrarúno at *Hǫv 114*[3];

*9) die übereinstimmung, die zwischen handlung u. willen (dem eigenen od. dem eines fremden) obwaltet (**gemäss, nach**):* ǫrkoþom at auþno *‚nach dem willen des schicksals' Am 92*[4]; eple ellifo ek þikk aldrege at manzkes munom *Skm 20*[3], ánauþ þola ek vilja aldrege at manzkes munom *Skm 24*[3], ek þik temja mon, mær! at mínom munom *Skm 26*[3], øþra drykkjo fá þú aldrege .. mær! at mínom munom *Skm 36*[6], maþr hverr lifer at sinom munom *Od 32*[3], hverjar 'o meyjar es at mune gráta *Bdr 12*[3]; mæler þú at munz ráþe *Hrbl 124*, vask upp alen .. at fira ráþe *Od 13*[2], ekeikar .. Skuldar at skǫpom *Gg 4*[4]; monat at vilja versæl gefen *Sg 55*[3], veitkak ef verþ launeþ at vilja ossom *Am 29*[3], vako hann at vilja *Grt 5*[4];

10) die sache, zu der man jmd verführt, verleitet, lockt, bewegt: þú fǿr þér Gefjon at greme *‚veranlasst G. zum zorn gegen dich' Ls 21*[3]; vit skolom Gotþorm **gørva** at víge *Sg 20*[1], (díser) gørþomk (*d. i.* gørþo mik) at vige *Hm 28*[4]; þess monk nú geta, hverr þik **glapþe** at geþe *Ls 20*[3]; nam af þeim heiptom **hvetjask** at vige *Sg 10*[1], hvatte at víge .. Guþrún suno *Ghv 1*[3], hefr okr hvatta at hjǫrþingo *Ghv 6*[4]; ef þú vilt þér góþa kono **kveþja** at gamanrúnom *Hǫv 129*[4]; góþan mann **teygþu** þér at gamanrúnom *Hǫv 119*[4], teygjattu þér at kosse konor *Sd 28*[4], tíkr .. teyger (teygja) at solle *HH I 35*[2] *46*[3];

*11) die person od. sache, **nach** der jmd fragt:* (maþr) kann **fregna** at fǫ *Hǫv 33*[4], frá .. dǫglingr at því disor .. ef vilde heim meþ hildingom .. fara *HH I 17*[2], frá góþborenn Goþmundr at því *HH I 33*[1], longe hvarfaþak .. áþr of frǽgak fǫlkvǫrþ at gram *Gþr II 6*[3]; hón **frétte** at því, hverr fara vilde *Gþr II 19*[3]; þú at rúnom **spyrr** *Hǫv 78*[1], at Bǫlverke þeir epurþo *Hǫv 108*[4], spurþe Helge

Hjǫrleif at þvi *HH I 24*[3], hverr spyrr at því? *Rm 17*[4], at ǽtterne etke spurþer *Grt 8*[4];

12) die sache, bei der jmd schwört: eiþa skaltu mér .. alla vinna at skips borþe ok at skjaldar rǫnd, at mars bóge ok at mǽkes egg *Vkv 35*[2.3], þik skyle aller eiþar bita þeir es Helga hafþer unna at eno ljósa Leiptrar vatne ok at úrsvǫlom Unnar steine *HH II 29*[3.4], þér monk .. eiþa vinna at enom hvíta helga steine *Gþr III 3*[2]; svá gange þér, Atle! sem þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa ok ár of nefnda at sólo suþrhǫllo ok at Sigtýs berge, hǫlkve hvílbeþjar ok at hringe Ullar *Akv 32*[3.4];

13) den gegenstand, auf den sich die gedanken jmds richten, mit dem er sich beschäftigt, für den er sorgt: ósviþr maþr .. hyggr at hvívǽtna *Hǫ́v 23*[2], hugþe (jǫtonn) at hefndom *Hym 3*[2], húskona hugþe at ǫrmom *Rþ 28*[1], hjǫrundoþ hugþe at rǫ́þom *Sg 47*[4], hugþo at rǫ́þom *Sg 49*[1]*R*, hygg þú at rǫ́þom *Am 11*[1], (húsfreyja) hugþe at manvite *Am 3*[1]; seomk meirr at Munen *Grm 20*[4]*r*, sá sésk fylker fǽst at life *HHv 11*[2]; varr at vettoge *Am 37*[2], þér es grunr at hans geþe *Hǫ́v 46*[2]; lát þér at góþo getet ‚*lass dein wolgefallen sich richten auf das gute*' *Hǫ́v 127*[3]; fásktu at virþe vel ‚*versieh dich wol mit speise*' *Hǫ́v 115*[3]; unno at svinom ‚*betrieben schweinezucht*' *Rþ 12*[6]; hvat's mik at þvi ‚*was geht das mich an?*' *Grp 28*[1]; *hierher auch:* (Jǫrmonrekr) beiddesk at brǫngo(??) *Hm 20*[2];

14) die beim eintritt eines ereignisses obwaltenden umstände (bei, in, unter): at hvǫ́ro ‚*in jedem von beiden fällen*', ‚*mochte die eine od. die andere alternative eintreten*', *daher:* ‚*gleichwol*', ‚*trotzdem*': stóþ at hvǫ́ro hverr kyrr fyrer *Hym 34*[4]; verþr at skiljask Sigorþr viþ fylke at svágǫro ‚*unter diesen umständen*' *Grp 24*[2], vandr monk heitenn Sigorþr meþ seggjom at svágǫro *Grp 40*[2]; at ósǫ́tt minne (‚*nur gegen meinen willen*') skaltu þat et unga man hafa *Alv 6*[3];

15) die nähere bestimmung od. begrenzung eines begriffes od. einer äusserung (in bezug auf), die eigenschaft einer person od. sache, die bei einer handlung bes. berücksichtigt wird (mit rücksicht auf): vasat hann .. yþr of glíkr .. at álitom *Sg 36*[4]; (skyle maþr vesa) gǽtenn at geþe *Hǫ́v 6*[2]; hann's ítarlegr at álite *Grp 4*[2]; monk saþr vesa at sǫgo þeire? *Grp 48*[2]; sǽll es hverr síþan es slíkt getr fǿþa jóþ at afreko ‚*ein kind von solcher heldenkraft*' *Am 99*[2]; kona ung at aldre *Sg 50*[2], yþra systor unga at aldre *Ghv 2*[4]; varr at vintrauste *Hǫ́v 65*[2] *anm.;* varþk þeim einn ǫllom øfre at rǫ́þom *Hrbl 46;* at ǽtt ok nafne skalk jartegn vita *Fj 46*[3]; — kaust þú (man) at aflo ok at álitom *Grt 8*[3];

16) die person, von der man etwas erfährt od. empfängt, zu erfahren oder empfangen hofft: nam ek (orþ) at mǫnnom þeim enom aldrǿnom *Hrbl 113;* Atle kvazk eige vilja mund aldrege at mege Gjúka *Od 20*[4]; illan mann láttu aldrege óhǫpp at þér vita *Hǫ́v 116*[5]; skolo ganga þǽrs goll vile .. at mér þiggja *Sg 48*[2], þiggja knáttu .. at Guþrúno gnadda niflfarna *Akv 36*[4]; þess vǽnter mik at þér myne ǫgn at uxa auþfeng vesa *Hym 18*[4]*A*; illra orþa eromk ǫ́n at ykrom syne *Skm 2*[1], es mér fangs vǫ́n at frokom ulfe *Rm 13*[4];

17) die rede, auf die man erwidert: Glaumvǫr (Bera) kvaþ at orþe *Am 29*[1] *31*[1];

18) die person, für die etwas von nutzen od. vorteil ist: dyggva fylgjo hykk ens døkkva vesa at hrottameiþe hrafns *Rm 20*[4] *(doch wird das* at *hier wol mit recht von FJ und S beanstandet);* ramt gól Odrún bitra galdra at Borgnýjo *Od 6*[4]; *hierher auch:* hykk at orþner sé aller at einom mér(?) *Grm 54*[6];

19) den gegenstand, dessen jmd beraubt wird: hnǫggt mik at brǿþrom ok at brynjoþom, hnǫggt mik at ǫllom haufoþniþjom *Gþr III 5*[3.4]; vaþen at vilja vask meþan lifþak *Sg 56*[4], (emk) fallen at frǽndom sem fura at kviste, vaþen at vilja sem viþr at laufe *Hm 4*[2.3];

20) die person od. den gegenstand, über den jmd lacht: vesall maþr ok illa skape hlǽr at hvívǽtna *Hǫ́v 22*[2], at hǫ́rom þul hlǽþu aldrege *Hǫ́v 133*[4];

21) den gegenstand, dessen jmd sich rühmt: at hyggjando sinne skylet maþr hrǿsenn vesa *Hǫ́v 6*[1];

22) die ort und weise, in der etwas geschieht (in, mit), die beschaffenheit, in der ein gegenstand sich befindet:

drekke (maþr) .. at hófe mjǫþ *‚mit massen'* *Hǫ́v 19*[1]; ek bøte svá brest á golle, at feþr þínom fegre þykker .. ok sjalfre þér at sama hófe *‚in demselben zustande (in dem er früher war)' Vkv 28*[4];

23) das mittel od. werkzeug (durch): góþr maþr mon þik gørva mega líknfastan at lofe *‚beliebt durch sein lob' Hǫ́v 122*[4]; Atla þóttesk þú stríþa at Erps morþe ok at Eitels aldrlage *Hm 8*[1.2]; (Jǫrmonrekr) bǫþvaþesk at víne *Hm 20*[2]; at kǫppom vit kendar vǫ́rom *‚bekannt durch unsere kämpfe' Grt 15*[2];

24) das mass, um das eine sache vermehrt od. verringert wird: þverþo þeir þrótt sínn at þriþjunge *‚um ein drittel' Hm 15*[2];

25) auf die frage wann? die zeit in od. während der etw. geschieht: monom at apne ǫþrom verþa viþ veiþemat vér þrír lifa *Hym 16*[2], ósýnt es hvar at apne kømr *Rm 25*[2]; at kvelde skal dag leyfa *Hǫ́v 80*[1]; at dagsetri *HH II 48 pr 3;* kemþr ok þvegenn skal kénna hverr ok at morne metr *Rm 25*[2]; at miþri nótt *Grt 29;* at vári fekk karl þeim skip *Grm 7;* at upvesande sólo *‚bei sonnenaufgang' Hrbl 142;* mjotǫþr kyndesk at eno gamla Gjallarhorne *‚beim tone des hornes (wenn das horn ertönt)' Vsp 46*[2];

26) den zeitpunkt, der während eines zustandes od. einer handlung erreicht wird (zu): þá es móþr es at morne kømr *Hǫ́v 23*[3], vas þar at kvoldo of komet snimma *Þrk 24*[1];

27) das ereignis oder den zustand, nach dem ein anderer eintritt: Móþe ok Magne skolo Mjǫllne hafa Vingnes at vígþrote *Vm 51*[4], grát at gamne skaltu í gøgn hafa *Skm 30*[2];

28) als dat. sind auch die infinitive zu betrachten, neben denen at (*zuw. in der verbindung* til at) *im sinne des nhd. zu (um zu) verwendet wird, und zwar a) an stelle eines absichtssatzes, α) nach verbis der bewegung, des sendens, holens, bringens u. ä.:* (skaltu) fara at finna opt (vin) *Hǫ́v 44*[4], ferr þú sorgafullr at sofa *Hǫ́v 113*[4], farþu at finna opt (vin) *Hǫ́v 118*[5], mik fara tíþer at vitja Vafþrúþnes *Vm 1*[2], fór þá Óþenn at freista orþspeke .. jǫtons *Vm 5*[1], þeir (einherjar) fara viþ vitne at vega *Grm 23*[4], þú fórt oss óljúfan at bjóþa *Hrbl 108*, þeir (æsir) fóru at drekka *Ls 15*, fór (Atli) at biþja Sigrlinnar *HHv 7*, hón frètte at því, hverr fara vilde vigg at sǫþla, vagn at beita, .. ǫrom at skjóta af ýboga *Gþr II 19*[4.6], betr hefþer þú, bróþer! at þú í brynjo fører .. at sea heim Atla *Akv 17*[2], ferrat svá síþan brúþr í brynjo bróþra at hefna *Akv 46*[2], fór ek heiman at biþja þín, Guþrún! *Am 87*[1], vilde Guþrún fara sér at spilla *Am 98*[2]; flugu þær (valkyrjur) at vitja víga *Vkv 12;* vár þik enge maþr, at þú ganger snimma at sofa *Hǫ́v 19*[4], gengo hrímþursar Hǫ́va ráþs at fregna *Hǫ́v 108*[2], Ívalda syner gengo .. Skiþblaþne at skapa *Grm 43*[2], gakk at beiþa okkarn mála mǫg ok þess at fregna .. *Skm 1*[1.3], ef gengk at mǽla viþ mǫg ok þess at fregna *Skm 2*[2.3], til holz ek gekk .. gambantein at geta *Skm 32*[2], inn skal ganga (ef inn gengr) .. á þat sumbl at sea *Ls 3*[2] *4*[2], gengo fagra Freyjo at hitta *Þrk 11*[1], (Helgi) gekk at mala *HH II 1 pr 3*, mon gramr viþ mik ganga at mǽla? *Grp 2*[2], gekk Geiter Grípe at segja *Grp 4*[1], monk .. Guþrúno ganga at eiga *Grp 34*[2], til gengu bæþi konur ok karlar at hugga hana *Br 20 pr 11*, gengo aller .. hana at letja *Sg 44*[2], gekk mild fyr knè meyjo at sitja *Od 6*[2], út gekk þá Guþrún .. at reiþa gjǫld rǫgne *Akv 36*[2], genger at hanga *Am 21*[1], Guþrún .. gekk treglega á tae sitja *Ghv 9*[2]; emk í hǫll komenn á þik sjalfan at sea *Vm 6*[2], hví þú einn of kvamt (þó ek einn of kvamk) .. ór (yþor) salkynne at sea? *Skm 17*[4] *18*[4], ek køm .. ǫ́so at biþja *Ls 6*[2], est einn komenn oss at finna *HHv 31*[4], þás fram komeþ .. mín at vitja *Sg 51*[4], á bekk kómeþ .. at søkja heim Atla *Akv 3*[4], ef þeir hans vitja kvǽme .. at vekja gram hilde *Akv 15*[4], svá kømsk meirr aptr móþor at vitja geirnjǫrþr *Ghv 8*[2]; liþo þá unger .. morþs at hefna *Hm 11*[4]; reiþ hon .. at leita Helga *HH II 12 pr 5*, riþet hafþe móþogr á vit mín at biþja *Br 19*[2], riþa eyrinde .. at biþja ykr *Akv 3*[2]; þǽr (valkyrjor) á sǽvarstrǫnd settosk at hvílask *Vkv 1*[2], hann (Níþǫþr) á salgarþ settesk at hvílask *Vkv 32*[2], nam at setjask sorgmóþ kona at telja bǫl *Od 12*[4]; skreiþ Egill at leita Ǫlrúnar *Vkv 13;* skǽvaþe en skírleita .. veigar þeim at bera *Akv 38*[2]; — bereþ inn hamar brúþe at vígja *Þrk 30*[2]; førþo mér Grímhildr full at

drekka *Gþr II 22*[1]; bure heimte (Grímhildr) .. þess at spyrja *Gþr II 18*[2]; sendu æsir um allan heim ørindreka at biþja *FM 5*[2], sende Helge Sigar at ríþa *HHv 36*[1], mik hefr Helge hingat sendan viþ þik, Sváva! sjalfa at mæla *HHv 37*[2], sende ǫ́ro allvaldr .. leiþar at biþja *HH I 22*[2], Hundingr .. sendi menn til Hagals at leita Helga *HH II 1 pr 2*, sendo þeir Loka at afla gullsins *Rm 17*, sende Atle ǫ́ro sína .. mín at freista *Od 23*[2], Atle sende .. kunnan segg at ríþa *Akv 1*[2]; *β) nach verschiedenen anderen ausdrücken, um den zweck einer handlung* od. *die bestimmung eines gegenstandes zu bezeichnen:* morgen héto (regen) ok miþjan dag, undorn ok aptan, ǫ́rom at telja *Vsp 6*[6], þǽr (meyjar) lǫg lǫgþo, þǽr líf kuro alda bǫrnom, ørlǫg at segja *Vsp 20*[6]*H*, gaf (Agnarr) honum (Grimni) horn fult at drekka *Grm 33*, þau (eple) monk þér, Gerþr! gefa friþ at kaupa *Skm 19*[2], esa mér golz vant .. at deila fé fǫþor *Skm 22*[4], sǫ́to hjón .. fingrom at leika (*‚sassen nur da um mit den fingern zu spielen'*) *Rþ 27*[2], ljósan ljá skaltu í lúþr bera .. Sinmǫro at selja *Fj 30*[3], var einn stóll at sitja á *FM 6*[14], verþer sǫ́to úte at varþa þeim Gunnare *Akv 15*[3], óxte (Guþrún) ǫldrykkjor at erfa bróþr sína *Am 71*[1], (mon ek) vexa vel blǽjo at verja þítt like *Am 97*[3]; *b) an stelle eines consecutivsatzes:* árstraumr þykker ofmikell valglaume at vaþa *‚zu gross als dass er durchwatet werden könnte' Grm 21*[4]; *c) an stelle eines causalsatzes:* (lézk hvergǽter) sínu dag daprau at deyja frá svínom *‚erklärte den tag für traurig, da er durch den tod von seinen schweinen getrennt würde' Am 58*[4]; *d) an stelle eines conditionalsatzes:* heilynde sitt ef maþr hafa naer án viþ lǫst at lifa *‚falls er ohne fehler lebt' Hǫ́v 68*[4], jarls ynþe þóttomk etke vesa nema viþ þat lík at lifa *‚ausser wenn ich leben dürfte' Hǫ́v 96*[4]; *e) an stelle eines comparativsatzes (nach* an, heldr an*):* alt es betra an sé brigþom at vesa *Hǫ́v 123*[3], betr semþe þér borþa at rekja heldr an at vitja vers annarrar *Hlr 1*[3], ykr's (þér's) sǿmra miklo gunne at heyja .. an ónýtom orþom at bregþask (bregþa) *HH I 47*[3] *II 26*[3], øng es sótt verre .. an sér øngo at una *Hǫ́v 94*[4], koster 'o betre heldr an at kløkkva sé *Skm 13*[1], hykk at eigem aþrar sýslor an meþ baugbrota bjór at drekka *HH I 18*[4]; *f) an stelle des objects, α) nach den verbis des anfangens u. ä.:* skegg nam at hrista, skǫr nam at dýja *Þrk 1*[3], inn nam at ganga *Rþ 2*[3] *14*[3], hann nam at vaxa *Rþ 9*[1] *22*[1], (hann nam) bast at binda *Rþ 9*[3], øxn nam at temja, arþr at gørva, hús at timbra .. karta at gørva *Rþ 22*[2–4], lind nam at skelfa .. alm at beygja .. flein at fleygja .. sund at fremja *Rþ 35*[2.3.4.6], skapt nam at dýja *Rþ 38*[1], víg nam at vekja, vǫll nam at rjóþa, val nam at fella *Rþ 38*[3.4], ein nam þeira Egel at verja *Vkv 2*[3], nam Bǫþvildr bauge at hrósa *Vkv 26*[3], nam at vaxa fyr vina brjóste almr ítrborenn *HH I 9*[1], heim nam (Sigrún) Helga hǫnd at sǿkja *HH II 13*[2], fót nam (Gunnarr) at hrǿra, fjǫlþ nam at spjalla *Br 13*[1], nam hón (Brynhildr) .. umb at mǽlask *Sg 6*[2], þat nam at mǽla mǽr fjǫrsjúka *Od 7*[3], þá nam at setjask sorgmóþ kona *Od 12*[3], þat nam at mǽla .. sjá móþr konungr *Od 14*[1], namk at heyra *Od 28*[3], rúnar nam at rísta (Guþrún) *Am 4*[1]*R*, eldr nam at ǿsask en jǫrþ at skjalfa *FH 2*[6]; ek rǽþ á vág at vaþa *Hrbl 119*, réþ Jarþar burr umb at þreifask *Þrk 1*[4], rézk (Rígr) at sofna *Rþ 5*[2] *19*[2], réþ (Atle) .. at bregþa *Am 64*[2]; rǫskr tók at rǿþa *Am 50*[1] *85*[1], tré tekr at hniga *Am 69*[3], eldrinn tók at œsaz en jǫrþ tók at skjálfa *FH 2*[4]; *β) nach verschiedenen ausdrücken, durch die eine willensäusserung od. ein wunsch kundgegeben wird (begehren, fordern; bereit, entschlossen, lustig od. unlustig zu etw. sein; befehlen, auffordern, anreizen, warnen; geloben, versprechen, einwilligen, anbieten u. ä.):* beiddiz Reginu at hafa fǫþurarf sinn *Rm 11 pr 2*; em braut þaþan buenn at ríþa *Grp 18*[2], hou (Guþrún) var búin til at springa af harmi *Br 20 pr 10*; vǫrom fullráþa at firra yþr life *Am 40*[2]; fyrman (Brynhildr) .. þér sín at njóta *Br 3*[4]; sá jǫtonn sina talþe lítla fýse lengra at roa *Hym 21*[4]; þeir 'o gjarner gunne at heyja *HH I 54*[3]; sá valkyrjor .. gǫrvar at ríþa til Goþþjóþar *Vsp 31*[2], nú 'ro talþar nǫnnor Herjans, gǫrvar at ríþa grund valkyrjor *Vsp 31*[6], gǫrr lézk Gunnarr gǫll at bjóþa, sakar at bǿta *Gþr II 19*[1.2], gengo ór garþe gǫrver at eiskra *Hm 11*[1]; ek vask í hernom es

hingat gørþesk .. geir at rjóþa *Hrbl 107,* grátande (Brynhildr) gørþesk at segja *Br 15*[2], Guþrún gørþesk at deyja *GÞr I 1*[1]; (Þrym) lyste at kyssa *Þrk 27*[1], hvert (austr) lyster yþr (oss) leiþ at kanna *HH II 5*[4] *6*[4], lyst vǫromk þess lenge at lyfja ykr elle *Am 73*[2]; tyggja munar at søkja hringa rauþa *Rm 15*[2]; áþr hón (Sinmara) sǫm telesk vápn til vígs at lea *Fj 30*[4]; trauþr emk, syster! trega þer at segja *HH II 28*[1]; hví tregrat ykr teite at mǽla? *Ghv 2*[2]; vile mér enn vǽre at vega þik sjalfan *Am 81*[1]; — haþ (Óþenn) einn þegn yfer at ríþa *Hlr 10*[2]; beþet mik at tyggva *GÞr II 41*[4]; eggjaþe Regenn Sigurþ (til) at vega Fáfni *Rm 14 pr 7. 26 pr 2;* hví hvetjask lézt míno fjǫrve at fara *Fm 5*[2], þik hefr Brynhildr hǫl at gørva heiptar hvattan, harm at vinna *Br 3*[1.2], hveteþ eþa leteþ mik .. sorg at segja *Br 14*[4], hvatte Guþrún .. suno sína unga at hefna Svanhildar *Hm 2*[6]; (vér) lǫgþom þeim fjǫrlausn at fylla ortrbelginn meþ gulli *Rm 16;* varaþe (Gollrǫnd) at hylja of hrør fylkes *GÞr I 11*[4]; — hauþ Óþinn honum (Helga) ǫllu at ráþa *HH II 37 pr 2;* hon (Guþrún) játti at giptaz Atla *Dr 5;* Hjǫrvarþr .. hafþi þess heit strengt at eiga þá konu er hann vissi vænsta *HHv 4*, ek strengþak heit .. at giptaz øngum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 10;* *γ) nach den ausdrücken, welche die notwendigkeit einer sache betonen (müssen, nötigen, zwingen):* mik nauþr of stendr at bjarga fare míno á flote *Hóv 154*[2]; urþo þeir mik .. friþar at biþja *Hrbl 88*, þat varþ hon (Borghildr) at þiggja *Sf 7*, verþr at skiljask Sigorþr viþ fylke *Grp 24*[1], verþat salkonor sómþ at vinna *Sg 49*[4], (Hǫgne) hugþe litt vægja, varr at vettoge es varþ at reyna *Am 37*[2]; þeir (Hundings syner) ótto jǫfre at gjalda fjárnám miket ok fǫþor dauþa *HH I 11*[2], átt slíkt at frétta *Am 76*[4]; hefk harþara harm at segja *GÞr I 6*[2]; ber minnesǫl mínom gelte, svát ǫll mune orþ at tína *Hdl 46*[2]; *δ) nach den ausdrücken des wagens, versuchens, sich bemühens:* freista máttu, Vingþórr! .. dvergs at reyna dug *Alv 8b*[2]; hug hafa (Granmars syner) hjǫrom at bregþa *HH I 48*[4] *II 27*[4]; fár treystesk þar fylkes rekka eld at ríþa *FH 2*[11]; þorek eige þann at nefna *Hdl 45*[2], engi maþr þorþi at fara til hans *Vkv 18 pr 4,* þoregak at segja nema þér einom *Vkv 27*[4], þetta þorþi engi at gøra fyrr *FH 2*[2], hlýre þínn hvárke þorþe eld at ríþa né yfer stíga *FH 3*[6]; leitaþak í líkna at letja ykr heiman *Am 45*[1]; gǽttesk þess Hǫgne .. at árna ánauþgom *Am 60*[2]; *ε) nach den verbis des verstehens u. könnens:* þann kannk galdr at gala *Hóv 152*[4], hverr kann of þat goþmǫlogra gørr at skilja? *Hym 39*[2], þú ór heime kant hverjom at segja alt þats viljak vita *Alv 8*[2], Rígr kunne þeim rǫþ at segja *RÞ 3*[1] *5*[1] *17*[1] *19*[1] *29*[1] *32*[1], þeir kunno vel kjól at ríþa, egg at kenna *RÞ 49*[3.4], kannat hann viþ svikom at sea *Fm 37*[4], kunna sǫr at sea *Sd 10*[2]; vér þar knóttom .. margs at freista, mans at kosta *Hrbl 40,* hvártke knátte hǫnd of annat átta nǫttom enn at leggja *Hlr 12*[4] *NÞ*, knáttu, móþogr! manna valbráþer .. ór ǫnduge at senda *Akv 39*[4]; grimm vastu, Guþrún! es gørva svá mátter *(‚dass du dazu imstande warst')* barna þínna blóþe at blanda mér drykkjo *Am 80*[2]; *ζ) nach den verbis des lassens, gebens, erlangens:* skamt lét víse vígs at biþa *HH I 10*[1], fetom léto frøkner of fjǫll at þyrja mare *Akv 13*[1]; (gaf Óþenn) Sigmunde sverþ at þiggja *Hdl 2*[4], (Gjúkungar) gáfu henni (Guþrúnu) óminnisveig at drekka *Dr 4*, gefk þér, Guþrún! goll at þiggja *GÞr II 26*[1], hón (Guþrún) beþjom hrodde gaf blóþ at drekka *Akv 44*[1]; eiga gat (Konr) Rígr at heita *RÞ 46*[2], hann getr svást at sea *Fj 5*[2], Gunnare gatk at unna *Od 19*[1]; *η) nach den ausdrücken: ‚etwas für leicht od. schwierig erklären' (wo also* at *c. inf. den 2. accus. vertritt):* seint kvaþ (konungr) at telja .. langhǫfþoþ skip *HH I 25*[2], fyrer kveþk mér minna at fremja leik þenna *Am 60*[2]; *ϑ) nach adjectivis, welche ausdrücken dass jmd zu etw. passend od. tauglich sei:* sǿmre vǽre syster ykkor frumver sínom at fylgja dauþom *Sg 60*[2], þess lézk Vále verþr at hefna *Hdl 30*[2], mǫgr of lézk af mars bake frǿkn at (ok *RA*) hefna fǫþor *‚erklärt vom rücken des rosses herab, dass er beherzt sei den vater zu rächen' Grm 17*[4] *(Bugge, Aarb. 1869 s. 258);*

g) an stelle des subjects, nach unpersönl. ausdrücken: þat biþr at verþa vel

Hǫ́v 41^{4}, dnger siklingom satt at mǿla *HH I 48*^{2} *II 27*^{3}, samer eige okr slíkt at vinna *Sg 17*^{3}, betr semþe þér borþa at rekja (heldr an at vitja vers annarrar) *Hlr 1*^{3}, samer eige mér viþ sun Buþla sǿtt at auka *Gþr II 28*^{4}; þat seger þú nú es hverjom þykker mest at vita *Hrbl 9*, harm ljótan mér þykker í því at vaþa of vágenn til þin *Hrbl 28*; svá vas at heyra *HH I 29*^{1}; mjǫk es anþkent þeims til Óþens koma salkynne at sea *Grm 9*^{3} *10*^{3}; dǿlt vas at eggja óbilgjarnan *Sg 21*^{1}, þeim es fyrþa fegrst at lifa *Hǫ́v 54*^{3}, gótt's at ráþa Rínar malme *Sg 16*^{4}, ilt's fyr heill at hrapa *Rm 25*^{4}, ilt es svefn slíkan at segja nauþmanne *Am 22*^{3}, langt es at fara *Hrbl 135*, langt es at leita lýþa sinnes til *Akv 18*^{3}, lítet es at synja *Hrbl 135*, lokit er at rísta *FH 1*^{4}, ǫllom es nytsamlekt at nema *Hǫ́v 153*^{3}, óvist es at vita *Hǫ́v 1*^{4} *38*^{3}, þat's óvist at vita *Fm 24*^{1}, seinat's nú .. at samna Niflungom *Akv 18*^{3}, seinat's at segja *Am 26*^{1}, skylt 's at veita *Hdl 9*^{3}, þér es sǿmra sverþ at rjóþa *HHv 34*^{3}, ykr's (þér's) .. sǿmra miklo gunne at heyja .. (an ónýtom orþom at bregþask [bregþa]) *HH I 47*^{3} *II 26*^{3}; vits ok vápna vant's jǫfre at faa *Sd 36*^{3}, vas vant at ráþa *Am 9*^{4}; mál es at þylja *Hǫ́v 110*^{1}, mál es .. hefnd at vinna *HH II 24*^{3}, mál's at ríþa roþnar branter *HH II 48*^{1}; ylfskr es vegr okkarr at ríþa eyrinde *Akv 8*^{4}; kvǫl þótte kvikre at koma í hús Atla *Am 94*^{3};

h) an stelle des prädikats: gnýr (hlymr) vas at heyra *Gþr II 4*^{1} *Od 26*^{1};

i) ausnahmsweise beim acc. c. inf.: at þú þér Frey kveþer óleiþastan at lifa *Skm 19*^{4}*R*, hyggsk aldauþra arfe at ráþa *HHv 11*^{4}*R*, tóm lézk at eiga *Am 59*^{3};

k) unerkennbar ist die beziehung des at *in der verstümmelten stelle:* viþ Gunnarr at faa tvǽr leiþer *Am 20*^{4};

B. c. gen. eines eigennamens od. eines eine person bezeichnenden substantivs, bei jmd (es ist jedoch immer ein dat. wie húse *u. dgl. zu ergänzen):* sá (Gollenkambe) vekr hǫlþa at Herjafǫþor *Vsp 43*^{3}, ǫlr ek varþ .. at ens fróþa Fjalars *Hǫ́v 14*^{3}, Grimner hétomk at Geirrøþar, en at Ásmundar Jalkr *Grm 49*$^{1.2}$, Sviþorr ok Sviþrer es ek hét at Sǫkmímes *Grm 50*^{1}, fundo (valtívar) at Æges ørkost hverjan *Hym 1*^{4}, vear .. skolo drekka ǫlþr at Æges *Hym 40*^{4}, Niþuþr .. gaf .. Bǫþvildi gullhring þann er hann tók af bastinu at Vœlundar *Vkv 17 pr 2*, þú vast .. valkyrja .. at Alfǫþor *HH I 40*^{3}, fljóþ's at Heimes *Grp 27*^{1}, hvat's mik at því, þót mǽr see .. fødd at Heimes? *Grp 28*^{3}, þǽr 'o at Fróþa .. mǫ́tkar meyjar at mane hafþar *Grt 1*^{3}, daprt's at Fróþa *Grt 16*^{4}; tvan lǽr henge at ens tryggva vinar *Hǫ́v 67*^{6};

II. adv. 1) hinzu, daran, darauf (bei verbis der bewegung): hann (Skirnir) reiþ at þar er féhirþir sat á haugi *Skm 10 pr 3*; þá kom Þórr at *Ls 56 pr 1*, er hann (Sigurþr) kom at, þá stóþ þar skjaldborg *Sd 3*; Sigrún .. hitti Hǫþbrodd at kominn dauþa *‚herangekommen an den tod', ‚dem tode nahe' HH II 16 pr 17*; øxar at lǫgþo *Am 38*^{3}; leiþ at huga *‚richte den sinn darauf' Grp 12*^{3} *18*^{3}; — *Rþ 1*^{1} (at kvǫ́þo ganga) *liegt wol nur ein schreibfehler vor*; *2) danach (bei einem verbum des fragens):* sagþi (Grimnir) ekki fleira frá sér, þótt hann væri at spurþr *Grm 29*; *3) dabei, dazu:* at vas þar liþskjalfr Loke *Fj 34*^{3}, skyldo at feiger *‚sie sollten dabei umkommen' Am 2*^{1}*R*, etke at réþosk *‚sie richteten nichts dabei aus' Am 45*^{4}; ǫttomk at *(‚mich reizten dazu')* díser *Hm 28*^{3}; *4) desto (beim compar.):* heipt at meire verþr hǫlþa sunom at þann hjalm hafe *Fm 19*^{3}, ero Guþrúnar grǿte at fleire *Sg 63*^{4}, þess ǽtt, Guþrún! grǿte at fleire *Gþr II 10*^{3}, sorg at minne *Ghv 22*^{3}*R*; at heldr *‚um so mehr', ‚vielmehr'*: hvat mon snót at heldr viþ Sigorþ mǿla? *Grp 16*^{3}, vilkak reiþe ríks þjóþkonungs, góþ rǫ́þ at heldr Grípes þiggja *Grp 26*^{3}; þeyge .. at heldr *‚trotzdem nicht'*: hold ok hjarta vas mér en horska mǽr, þeyge ek hana at heldr hefek *Hǫ́v 95*^{4}.

Composita: at-hurþr, at-gørve, at-kvǽþe, at-seta.

3. **at**, *praep. c. acc. (aus urnord.* aft, *vgl. got.* afta, aftro, *ahd. alts.* aftar, *ags.* æft, æfter; *Bugge, NI 13), immer im temporalen sinne, nach:* at þat *‚darauf' Rþ 6*^{1} *9*^{4} *14*^{1} *20*^{1} *26*^{4} *30*^{3} *32*^{3} *33*^{1} *39*^{1} *Vkv 4*^{1}, *verstärkt* meirr at þat *Rþ 2*^{1} *4*^{3} *6*$^{2.3}$ *9*^{2} *20*$^{2.3}$ *33*$^{2.3}$; at Hrungne dauþan *‚nach dem tode Hrungners' Hrbl 32*, at mǫg dauþan *Gþr I 5*^{3} *10*^{3}, at jǫfor dauþan *Gþr I 18*^{4}, at dauþan ver *Sg 54*^{3},

at fǫþor dauþan *Gþr II 26*[2], at fréndr dauþa *Gþr II 38*[4]; at liþenn fylke *HHv 42*[2]; at jǫfor fallenn *Gþr II 26*[4]; sjaldan bantarsteinar standa brauto nǽr, nema reise niþr at niþ *‚nach dem tode des verwandten (und zum gedächtnis an ihn)' Hǫ́v 72*[4], *vgl. die runeninschrift der Jællingesteine:* Kurmʀ kunukʀ karþi kubl þusi at Þurui kunu sina .., Haraltr kunukʀ baþ kaurua kubl þausi aft Kurm faþur sin auk aft Þąurui muþur sina ..; (Gunnarr visse) at Sigvǫrþ sǫknoþ mikenn *‚dass nach (wir würden sagen: durch) S's tod ein grosser verlust eintreten würde' Sg 13*[7]; samr lézk .. Atle at sína (bróþr ǫldrykkjo) gørva *Am 71*[2]; at þú erfe at ǫll oss drekker, at Svanhilde ok suno þína *Ghv 8*[4.2]. — *Vgl.* ept.

4. **at**, *conj. (norw. aschwed. adän.* at; *got.* þata: *Kock, Ark. 11, 117 ff.): 1) dass, a) in subjectssätzen, nach unpersönl. ausdrücken:* þatke at þú hafer brǿkr þínar *Hrbl 12*, þat var eitt sinn er hon reiþ, at vanr nǫkkorr sá hana *FM 4*[4]; þat varþ þinne kono at hón átte mǫg viþ mér *Ls 40*[2], ef þat verþr at þú þinn vilja biþr *Gg 4*[2], nú þat varþ .. at þú'st komenn .. til mínna sala *Fj 49*[4], þat mon ok verþa þvíget lengra, at Atle mon ǫndo týna *Sg 59*[2]; þat's bazt at hann þege *Hǫ́v 27*[2]; es mjǫk glíklekt at munem skammæer *Am 26*[4]; svá var gǫrt, at skornar váru sinar í knésfótum *Vkv 18 pr 1;* esa þat hǿft at þú hjǫrve skyler kveþja Fáfne fear *Rm 12*[2]; værea þat sómt, at svá réþe Gjúka arfe *Br 9*[1]; þat vas eige árar títt at frá konungdóm kváner genge *Sg 14*[2]; þat var inn mesti hégómi, at Geirrøþr .. væri eigi matgóþr *Grm 25;* þat var trúa í forneskju, at menn væri endrbornir *HH II 50 pr 2*, þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit *Fm 1 pr 2;* undr's at ǫ́ss ragr es hér inn of komenn *Ls 33*[2]; Helgi ok Sváva er sagt at væri endrborin *HHv 43 pr 1*, þat er sagt at guþin finna gýgi í helli nǫkkornm *FM 5*[6], þat er sagt at þá kvæþi þær ljóþ *Grt 24*, svá er sagt at Sigmundr var harþgǫrr *Sf 11*, svá er sagt at Brynhildr ók meþ reiþinni á helveg *Hlr 3;* svá sem hér er kveþit at Glaser stendr meþ gollno laufe *FM 7*[4]*r;* Helgi ok Sigrún er kallat at væri endrborin *HH II 50 pr 3;* þat er sǫgn manna at Guþrún hefþi etit at Fáfnis hjarta *Br 20 pr 12;* til þess er saga sjá at Skjǫldr hét sonr Óþins *Grt 2;* þá's í ráþe at regen of þrjóte *Hdl 44*[4]; vas þér þat skapat at þú at róge ríkmenne vast *HH II 20*[4]; þat var til sætta at þeir skyldu gipta honum (Atla) Guþrúnu *Dr 3;* þeim mǫgom sýndesk at vǽre goll rautt *Vkv 21*[4]; ǫll of røk fira vǫromk (*d. i.* varar mik), dvergr! at viter *Alv 9*[2] *11*[2] *13*[2] *15*[2] *17*[2] *19*[2] *21*[2] *23*[2] *25*[2] *27*[2] *29*[2] *31*[2] *33*[2], vǫromk at vite svá *Hdl 33*[2] *36*[2] *41*[2]; varþar at vite svá *Hdl 17*[4] *18*[2]; Loka þat veit (*‚das ist eine eigentümlichkeit L's')* at hann leikenn es *Ls 19*[2]; hitt munde ǿþra jǫrlom þykkja at viþ menn mǽlter *Gþr III 1*[4];

b) in objectssätzen, α) nach verbis der aussage (sprechen, auffordern, befehlen, bitten, tadeln, raten, schwören): ek køm .. ǫ́so at biþja at mér einn gefe mǽran drykk mjaþar *Ls 6*[2], þess mon biþja at sé viþ þik einart láte *Hdl 4*[2], sendu æsir um allan heim ørindreka at biþja at Baldr væri grátinn ór helju *FM 5*[2], konungr baþ at þeir skyldu fara annat sinn *HHv 5 pr 1*, biþk þik, Sváva! .. at þú Heþne hvílo gørver *HHv 41*[2], dǫglingr baþ þik at sárdropa svefja skylder *HH II 41*[6], baþ Guþrún sonu sína at þeir bæþi Gjúkungum lífs *Dr 14*, Atle mik sende .. at biþja ykr Gunnarr! at it á bekk kømeþ *Akv 3*[2], baþ hann (Fróþe) enn meyjar at mala skyldo *Grt 3*[4]; því bregþr þú nú mér, Fáfner! at til fjarre seak mínom feþrmunom *Fm 8*[1], því brá mér Guþrún .. at Sigverþe svǽfak á arme *Hlr 13*[2]; gat (Hniflungr) fyr Guþrúno at vǽre grimmr Atla *Am 83*[4]; hétk ok efndak .. at hvívetna hjalpa skyldak *Od 9*[4], því at þat heita, at hlýþege myne (??) *Hm 23*[1]; ef þú þat lýgr at hér sé langt komenn mǫgr til mínna sala *Fj 45*[2]; karl mælti at Sigmundr skyldi fara fyr innan fjǫrþinn *Sf 22*, vit mæltom .. at mynder mín .. vitja .. ór heljo *Ghv 20*[2]; Óþinn segir at þat er in mesta lygi *Grm 20*, (Fulla) sagþi þat mark á, at engi hundr var svá ólmr at á hann mundi hlaupa *Grm 24*, (Agnarr) sagþi at konungr gørþi illa *Grm 33*, þat seger þú nú .. at mín móþer dauþ sé *Hrbl 9*, svá segja menn .. at einnhverr af ásum, sá er Heimdallr hét, fór ferþar sinnar *Rþ 1*, Hár segir at hann (Gylfi) komi eigi heill út *FM 1*[1], hér segir .. at Glaser stendr meþ gollno laufe *FM 7*[4],

segeþa meyjom .. at it mik fyndiþ *Vkv 22*[4], sagþer, Helge! at Heþenn være góþs verþr frá þér *HHv 34*[1], seg þat í aptan .. at sé Ylfingar austan komner *HH I 35*[5], seg Hǽminge at Helge man hvern í brynjo hragnar feldo *HH II 1*[3], mon (Brynhildr) Gunnare gorva segja at eige vel eiþom þyrmþer *Grp 47*[2], hann (Reginn) sagþi Sigurþi .. at Óþinn ok Hœnir ok Loki hofþu komit til Andvarafors *Rm 7*, sagþi hann (Reginn) Sigurþi at Fáfnir lá á Gnitaheiþi *Rm 14 pr 2*, hon (Sigrdrifa) sagþi at tveir konungar borþuz *Sd 4 pr 1*, ek sagþak honum (Óþni) at ek strengþak heit þar í mót *Sd 4 pr 10*, sumir segja svá at þeir dræpi hann (Sigurþ) inni í rekju sinni sofanda *Br 20 pr 3*, þýþverskir menn segja svá at þeir dræpi hann úti í skógi *Br 20 pr 4*, svá segir í Guþrúnarkviþu .. at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit *Br 20 pr 5*, þat segja allir einnig at þeir sviku hann i trygþ *Br 20 pr 7*, mer Atle þat einne sagþe at hvárke lézk hofn of deila *Sg 37*[2], hon (Herkja) sagþi Atla at hon hefþi sét Þjóþrek ok Guþrúnu bæþi saman *Gþr III 2*, mer .. Herkja sagþo at it Þjóþrekr und þake svǽfeþ *Gþr III 2*[2], sagþak at (hjorto) kalfs være *Am 78*[2], segja fóro ǽrer Jormonrekke at séner vóro segger und hjolmom *Hm 19*[2]; (Atle) hoþ sende, at kvǽme brátt mágar *Am 2*[4], Guþrún .. sendi meþ rúnum orþ at þeir skyldu eigi koma *Dr 8;* Hjorvarþr svarar at hann mundi fá liþ Helga *HHv 11 pr 1;* róþomk þér, Loddfáfner! at þú róþ nemer *Hóv 111*[1] *R*, jarlinn réþ at meyjar var synjat *HHv 10*, þat ræþk þér et fyrsta at þú viþ frǽndr þina vammalaust veser *Sd 22*[1], þat ræþk þér annat at þú eiþ ne sverer nema þanns saþr sec *Sd 23*[1], þat ræþk þér þriþja at þú þinge á deilet viþ heimska hale *Sd 24*[1], þat ræþk þér et átta at þú skalt viþ illo sea *Sd 32*[1], þat ræþk þér et nionda at þú nqom bjarger *Sd 33*[1], þat ræþk þér et tionda at þú truer aldre vórom vargdropa *Sd 35*[1], þat ræþk þér et ellipta at þú viþ illo seer *Sd 37*[1], hann (Bikki) réþ at Randvér .. skyldi taka hana (Svanhildi) *Ghv 7;* eiþa skaltu mér áþr alla vinna .. at þú kveljat kvón Vólundar *Vkv 35*[4], þér monk alz þess eiþa vinna .. at viþ Þjóþmars sun þatke áttak *Gþr III 3*[2]; ókynnes þess vár þik enge maþr at þú ganger snimma at sofa *Hóv 19*[4]; *β) nach verbis der sinnlichen od. geistigen wahrnehmung, des erkennens u. erfahrens:* þá þat fiþr (ósnotr maþr), es at þinge kømr, at hann á formǽlendr fá *Hóv 25*[4], þá hann þat fiþr, es meþ fróknom (fleirom) kømr, at enge es einna hvatastr *Hóv 64*[4] *Fm 17*[4], þú fant at ek lauss life *Fm 8*[4], alt mon þat Atle epter finna .. at þeyge skal þunngeþ kona annarrar ver aldre leiþa *Sg 41*[1], syster fann þeira snemst at þeir í sal kvómo *Akv 16*[1]; þat frá Odrún .. at sú mær hafþe miklar sótter *Od 2*[2], kvamtat af þinge es vér þat frǽgem at þú sok sótter *Am 95*[2]; hann heyrþi at Óþinn var þar kominn *Grm 54 pr 2*, fugl .. hafþi heyrt til at hans menn kolluþu vænstar konur þær er Hjorvarþr konungr átti *HHv 12*, hann heyrþi at igþur klokuþu á hrisinu *Fm 31 pr 6;* þeir sá í loptinu at valkyrjur níu riþu *HH II 16 pr 3*, (ambótt) sá at Helgi reiþ til haugsina *HH II 38 pr 2*, (Sigurþr) sá at þar lá maþr *Sd 5*, sá hann at þat var kona *Sd 6*, sá þá sælboren at þeir sárt léko *Am 46*[1], sea þat mǽttak at (Guþrún) sér né ynþet *Am 54*[4]; skilþi hann (Sinfjotli) at eitr var í (horninu) *Sf 9;* þat spyrr Niþoþr .. at einn Vólundr sat í Ulfdolom *Vkv 8*[2], hann (Hjorvarþr) spurþi at Sváfnir .. átti dóttur allra fegrsta *HHv 5;* varþ hann (Þórr) þess varr at stóllinn fór undir honum upp undir ráfit *FM 6*[15]; varþk þess vís .. at vélto mik í verfange *Hlr 13*[4]; *γ) nach den ausdrücken des meinens, vermutens, zweifelns, fürchtens, wollens, wünschens, erwartens, nach denen* at *den opt. regiert:* ek hins get .. at ykr tiþe vega *Skm 24*[4], þess geta menn at þar hafi verit Loki *FM 5*[16]; hitt ek hugþa at ek hafa mynda geþ hennar alt ok gaman *Hóv 98*[2], haugoiþ Óþenn hykk at unnet hafe *Hóv 109*[1], ofrmǽlge mikel hykk at illa gete *Vm 10*[2], hykk at (ormar) æ skyle meiþs kvisto maa *Grm 34*[5], hykk at orþner sé aller at einom mér *Grm 54*[5], dauþ hykk at þín móþer sé *Hrbl 8*, ulfe hæra hykk at þú ópa muner *Hrbl 120 R*, hykk at þú ljúger *Hrbl 125*, aldar ørlog hykk at hón (Gefjon) oll of vite *Ls 21*[2], ørlog Frigg hykk at oll vite *Ls 29*[2], hykk at þér fremr myno (tunga) ógótt of gala *Ls 31*[1], hykk at (born) hóte Hreimr ok

Fjósner *Rþ 12*[2], hykk at (móþer) héte Hlédís gyþja *Hdl 13*[2], á vegom allr hykk at ek verþa muna *Gg 5*[3], hykk at Svipdagr sé *Fj 44*[4], hugþe hann at (bang) hefþe Hloþvés dótter *Vkv 12*[3], aptarla hjarta hykk at þitt, Atle! see *HHv 20*[3], hykk at eigem aþrar sýslor *HH I 18*[3], sundrbornar mjǫk hykk at norner sé *Fm 13*[1], fjǫr sítt láta hykk at Fáfner myne *Fm 22*[3], hann (Sigurþr) hugþi at fullsteikt væri (hjartat) *Fm 31 pr 2*, hykk at feig seer *Sg 31*[3], hykk at hón (Guþrún) vǫrnoþ byþe *Akv 8*[2], hugþak af heitom at (ǫrn) vǽre hamr Atla *Am 18*[4]; ife es mér á at vǽrak enn komonu jǫtna gǫrþom ór *Hǫ́v 107*[1], eromk if á því at aptr komak *HHv 33*[3]; oomk ek of Hugen at hann aptr nó kome *Grm 20*[3], ek hitt oomk at hér úte sé minn hróþorhane *Skm 16*[3]; viltu at ek, Valfaþer! vel fyr telja forn spjǫll fira *Vsp 1*[2], Hrist ok Mist viljak at mér horn bere *Grm 36*[1], þat vill enge maþr at vit samt seem *Skm 7*[4], vilkak at it vreiþer vegesk *Ls 18*[4], vill þú, Frigg! at ek fleire telja mína meinstafe *Ls 28*[1], málrúnar skaltu kunna, ef þú vill at mange þér heiptom gjalde harm *Sd 11*[1], né vildak þat at mik verr ǽtte *Sg 35*[1], vilda at réþak (spǫ́) *Gþr II 39*[3]; vilnomk ek þess nú, at viþ Vélund dómak *Vkv 33*[4]; þess vǽnter mik at þér myne ǫgn af uxa anþfeng vesa *Hym 18*[3]; hafþak þat ǽtlat at myndak aldrege unna vaningja vel *Skm 38*[3]; *δ) nach den verbis des wissens, verstehens, sich erinnerns:* þat kann ek et sjautjánda at mik mon seint firrask et manunga man *Hǫ́v 162*[1]; ef þú þat mant, at þú þinn mǫg hǽþer til kumbldysjar koma *Gg 1*[3], mank at vér meire mǽte óttom es vér heil hio heima vǫrom *Vkv 15*[3]; hitke hann (vesall maþr) veit .. at hann esa vamma vanr *Hǫ́v 22*[4], enge þat veit at hann (ósnotr maþr) etke kann nema hann mǽle til mart *Hǫ́v 27*[3], veitk at ek hekk vindga meiþe á *Hǫ́v 138*[1], bjǫrg ok brim veitk at brinna skolo *Grm 38*[3], ek veit at þú vegr *Ls 64*[4], veiztu, ef þú vex, at þá vex mér ásmegen *FM 6*[3], hón visse þat at vegenn munde Sigrlinnar sunr á Sigarsvǫllom *HHv 35*[3], hvat visser þú at vér seem .. es sefa hefndom? *HH II 10*[1], mont vist vita at vǽtke lýgr *Grp 25*[3], ek þat veit at þér verþr aldre meinblandenn mjǫþr *Sd 7*[1] *anm.*; *ε) nach verschiedenen anderen ausdrücken:* mór fyrmunþo míner bróþr at ǽttak vor ǫllom fremra *Gþr II 3*[3]; þess ǽtt, Guþrún! gréte at fleire, at hjarta mitt hrafnar slíte *('das wirst du beweinen müssen dass ..') Gþr II 10*[4]; (goþ) of þat gǽttosk, at skylde dverga drótt of skepja *Vsp 9*[3]*r*, gǽttesk þess Glaumvǫr at vǽre grand svefna *Am 20*[3]; þeir hafa markat (merkt hafa) at Moensheimom, at hug hafa hjǫrom at bregþa *HH I 48*[4] *II 27*[3]; aumleg norn skópomk í árdaga at skyldak í vatne vaþa *Rm 2*[4]; snms est sjalfskapa at hafe svá gengot *Am 64*[4]; þau sættask á þat, at þau skulu vera níu nætr í Þrúþheimi *FM 2*[3]; hon haþ konung varask at eigi fyrgǫrþi honum fjǫlkunnigr maþr *Grm 22*; (ves þú varastr) viþ þat .. at þik þjófar né leike *Hǫ́v 130*[6]; þú vǽrer þess verþost kvenna *('hättest es verdient') at fyr augom þér Atla hjǫggem Sg 32*[1];

2) damit (in finalsätzen, stets mit dem opt.): þau (eple) monk þér, Gerþr! gefa, friþ at kaupa, at þú þér Frey kveþer óleiþastan lifa *Skm 19*[3], liþs þíns vǽrak þá þurfe, Þórr! at ek helda þeire enne linhvíto mey *Hrbl 94*, hiþk þik, Bragel barna sifjar duga .. at þú Loka kveþera lastastǫfom *Ls 16*[3], þann gelk þér (galdr) .. at þú of ǫxl skjóter þvís þér atalt þykker *Gg 6*[3], þann gelk þér (galdr) .. at þvi firr mege þér til meins gørva kristen dauþ kona *Gg 13*[3], buþom vit þegnom bauga ranþa, at þeir eige til Atla segþe *Od 24*[2], gǽttesk þess Hǫgne .. at árna ánauþgom, at undan genge *Am 60*[2];

3) weil (in causalsätzen; im hauptsatze steht því, af því, fyr því): því omk hér hróþogr, at drekka Hrópts meger aller ǫl saman *Ls 45*[3], því land of stók, at lifa skyldak *Ghv 13*[4]; hlǽra þú af því, heiptgjǫrn kona! .. at þér góþs vito *Sg 31*[3], hnékat af því til hjalpar þér, at vǽrer þess verþ aldrege *Od 9*[2]; Sigurþr dulþi nafns síns fyr því, at þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit *Fm 1 pr 1*; *einmal ist* fyrir því *in den nebensatz getreten, während der hauptsatz mit* þá *eingeleitet wird:* fyrir því at Fróþi var allra konunga ríkastr .. þá var honum kondr friþrinn *Grt 8*; *ein vorausgegangenes* þvíat *wird durch* þat at *wider*

aufgenommen: þat kvaþ Helgi, þvíat hann grunaþi um feigþ sína, ok þat at fylgjur hans hǫfþu vitjat Heþins *HHv 34 pr 2; vgl.* þvíat.

4) wenn (in conditionalsätzen, stets mit dem opt.): heipt at meire verþr hǫlþa sunom, at þann hjalm hafe *Fm 19*[3], hveim verþr hǫlþa hefnd léttare siþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*[4], betr hefþer þú, bróþer! at þú í brynjo fórer *Akv 17*[1], fegenn lézk þó Hjalle, at hann fjǫr þæge *Am 59*[5], snótom ǫllom sorgar minke, at tregróf þat of talet være *Ghv 22*[8]; því — at *'unter der bedingung — dass':* því es ǫlþr bazt, at aptr of heimter hverr sitt geþ gume *Háv 14*[3];

5) wenn auch (in einem concessivsatze, dessen vorderglied durch þó *eingeleitet wird):* þó (mundak) selja (fjaþrham), at være ór silfre *Þrk 4*[4]; *vgl.* þót; *ohne* þó: Andhrímner lætr — Sæhrímne soþenn, fleska bast, at þat faer vito, viþ hvat einherjar alask *Grm 18*[2] *r;*

6) indem, nämlich dass (der nebensatz mit at *enthält nur eine nähere ausführung des im hauptsatz gesagten):* mondu of vinna verk halft viþ mik, at flotbrúsa fester okkarn? *Hym 27*[2], ulfa dóme hykkak okr vesa, at vit mynem sjalfer of sakask *Hm 29*[2];

7) sodass (in consecutiv- und modalsätzen; im vordersatze steht svá): fankak mildan mann eþa svá matargóþan, at været þiggja þeget, eþa sins fear sváge [gjoflan], at leiþ sé laun þegen *Háv 40*[2.4], verþet maþr svá tryggr, at þesso true ǫllo *Háv 88*[4], hón svá gører, at þú gaer eige þings né þjóþans máls *Háv 113*[1], esat maþr svá góþr, at galle né fylge, né svá illr, at einoge duge *Háv 132*[3.4], svá ek gel, at ek ganga má *Háv 149*[3], flýgra hann (fleinn) svá stint, at ek stǫþvegak *Háv 150*[3], brinnra (salr) svá breitt, at ek hónom bjargegak *Háv 152*[3], ek svá vinnk, at þær (túnriþor) villar fara sinna heimhama *Háv 155*[3], svá ek ríst ok í rúnom fák, at sá gengr gume ok mæler viþ mik *Háv 157*[3], engi hundr var svá ólmr, at á hann mundi hlaupa *Grm 24*, var eldrinn svá kominn, at feldrinn brann af Grimni *Grm 35*, mune þína hykkak svá mikla vesa, at þú mér, seggr! ne seger *Skm 5*[3], hví þegeþ ér svá, þrungen goþ! at ér mæla nó megoþ? *Ls 7*[2], kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 7*, svá hefk studdan (Gastropne) at hann standa mon æ meþan ǫld lifer *Fj 12*[3], ek bóte svá brest á golle, at feþr þínom fogre þykker *Vkv 28*[3], esat svá maþr hór at þik af heste take né svá ǫflogr at þik neþan skjóte *Vkv 39*[3.4], (Hoþinn) iþraþiz svá mjǫk, at hann gekk á braut villistigu *HHv 30 pr 13*, svá brá stýrer stafntjǫldom af, at mildinga menge vakþe *HH I 27*[3], vesattu svá ór, at ein farer .. draughúsa til *HH II 50*[1], þat (sverþ) var svá hvast, at .. tók í sundr lagþinn sem vatnit *Rm 14 pr 4*, verþat svá rik skǫp, at Regenn skyle mitt banorþ bera *Fm 39*[1], svá sló sváran hendr sínar, at rammhugaþr reis upp viþ beþ *Sg 25*[3], svá sló sváran sinar hendr, at kvǫþo viþ kalkar í vǫ *Sg 29*[3], vǫro (rúnar) svá viltar, at vas vant at ráþa *Am 9*[4], (bjǫrn) hriste svá hramma, at vit hrædd yrþem *Am 16*[3], (Guþrún) slǫngþe svá silfre, at í sundr bruto baugar *Am 43*[3], kosteþ svá keppa, at kløkkve Guþrún *Am 54*[3], nú 'rom svá sárer, at mátt sjalfr valda *Am 56*[4], slá hann (Gunnarr) svá kunne, at snótor gréto *Am 62*[3], (mont) vinna þess etke, at mér vel þykke *Am 68*[5], fannz í Danmǫrk kvernsteinar tveir svá miklir, at engi var svá sterkr, at dregit gæti *Grt 17. 18;* svá slǫngþom vit snúþga steine, .. at haler tóko *Grt 12*[4]; svá kvam ek næst, at en nýta vas vígdrótt ǫll of vaken *Háv 99*[3], þat eitt es svá matar, at þeim menn of gefo ok hlaupe inn meþan þeir eta *Fj 24*[3], sitka svá sæl at Sevafjǫllom .. ut unak lifo *HH II 35*[3], svá kømsk meirr aptr móþor at vitja .. at þú erfe at ǫll oss drekker *Ghv 8*[4]; *selten hat der vordersatz keine partikel:* Sigmundr var harþgǫrr, at hvárki mátti honum eitr granda *Sf 11;* fram heldom því þau missere, at at kǫppom vit kendar vǫrom *Grt 15*[3]; *zuweilen ist* svá *im vordersatze durch das demonstr. pron. vertreten:* hann er matníþingr sá, at hann kvelr gesti sína *Grm 19*, sú náttúra fylgþi kvernunum, at þat mólz á er sá mælti fyrir er mól *Grt 19; oft ist* svá *schon in den nebensatz übergetreten und steht unmittelbar vor dem* at, *mit dem es dann meist zu* svát *zusammengezogen wurde (s. unter* svá*);*

8) so lange bis (in temporalsätzen; im vordersatze steht svá*):* sat hann (Vǫlundr) svá lenge at hann sofnaþe *Vkv 13*[1] *(vgl. unter* svá*);*

9) bisweilen vertritt at *die stelle einer relativpartikel:* ek veit einn at *(,einen der')* aldre deyr *Hǫv 77*[2] *(doch könnte man hier auch einen objectssatz statuiren),* Guþrúno gǫrla leyndo því at heldr vita hǫlfo skylde *Od 25*[4]*R,* gengo svá gǫrver at *(,giengen so gerüstet dorthin wo')* var garþr mille *Am 39*[2].

Composita: þó-t (þó-at), þvít (því-at).

5. **át**, *n.* (*norw.* aat; *alts.* ât, *ags.* ǽt, *afris.* ét) *speise, nahrung; in:* át-frekr.

áta, *f.* (*norw.* aata, *aschwed.* ata, *adän.* atæ) *dass.: sg. gen.* hrafn .. andvanr ǫ́to *HH I 5a*[2].

atall, *adj.* (*norw.* atall; *ags.* atol) *feindselig, grimmig, verderblich: m. sg. nom.* Atle ek heite, atall skalk þér vesa *(wortspiel) HHv 15*[1]*; f. sg. nom.* valkyrja ǫtol *HH I 40*[2], ǫtol vas þá Guþrún *Am 43*[2]*; n. sg. nom.* því's þat *(das riesengeschlecht)* ǽ alt til atalt *Vm 31*[4], flárǽþe .. atalt *Grp 38*[2], of ǫxl skjóter þvís þér atalt þykker *Gg 6*[3]*; pl. nom.* ǫtol vǫ́ro augo sem yrmlinge *Rþ 34*[4]*; acc.* hefr ǫtol augo Ylfinga man *HH II 4*[7].

at-burþr, *m.* (*norw.* aat-burd, *fær.* atburður; *vgl. aschwed.* at-byrdh, *f.; Bugge, Kz 19, 442) ereignis, begebenheit: pl. dat.* hann (Reginn) sagþi Sigurþi frá forellri sínu ok þeim atburþum, at Óþinn ok Hœnir ok Loki hǫfþu komit til Andvarafors *Rm 7.*

át-frekr, *adj.* (*vgl. norw.* mat-frek) *gierig nach speise: m. pl. nom.* átfreker Óþens haukar *HH II 42*[2].

at-gørve, *f. tüchtigkeit, fertigkeit, gewandtheit: sg. acc.* Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra um afl ok vǫxt og hug ok alla atgervi *Sf 32.*

átján, *num. card.* (*norw. adän.* attan, *fær.* átjan, *aschwed.* attartan; *alts.* ahtotian, ahtetehan, *ags.* eahtatýne, *afris.* achtatîne, *ahd.* ahtozehan) *achtzehn:* (Jarl) réþ einn at þat átján buom *Rþ 39*[1], (Halfdanr ok Almveig) ólo ok ǫ́tto átján suno *Hdl 15*[4], átján .. øfre þeir urþo *Am 49*[4].

átjánde, *num. ord.* (*norw.* attande, *fær.* átjandi, *aschwed.* attartande) *der achtzehnte: n. sg. acc.* þat kann ek et átjánda *Hǫ́v 163*[1].

at-kvǽþe, *n.* (*aschwed.* at-qvädhe) *ausspruch: pl. dat.* hygg fyr ǫllom atkvǽþom vel *HHv 7*[2].

Atla-kviþa, *f. das gedicht von Atle: sg. nom.* Atlakviþa en grœnlenzka *Akv üb.*

Atla-mǫ́l, *n. pl. das lied von Atle: dat.* enn segir gløggra í Atlamálum enum grœnlenzkum *Akv 46 pr 1.*

át-niþr, *m. verwandter: sg. voc.* átniþr jǫtna *Hym 9*[1].

át-runnr, *m. sprössling, nachkomme: sg. acc.* átrunn apa *(,den riesen') Hym 21*[2].

át-rénn, *adj. wer mit einem andern eines geschlechtes ist (?): m.sg.nom.* átrénn apa *Hym 21*[2]*A.*

at-seta, *f. wohnort, wohnsitz: sg. acc.* hann (Skjǫldr) hafþi atsetu ok réþ lǫndum þar sem nú er kǫlluþ Danmǫrk *Grt 3.*

át-stafr, *m. sprössling, nachkomme: sg. voc.* átstafr Yngva (*d. i.* Helge) *HH I 57*[2].

átta, *num. card.* (*norw.* aatte, *fær.* átta, *aschwed.* atta, *adän.* attæ; *got.* ahtau, *alts. ahd.* ahto, *ags.* eahta, *afris.* achta) *acht:* Geirrøþr (var) átta vetra *Grm 3,* sat hann (Grimnir) þar átta nætr *Grm 30,* átta nǽtr satk millo elda hér *Grm 2*[1], átta (bangar) 'ro jafnhǫfger *Skm 21*[2], stukko átta (hverar) *Hym 13*[1], átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan *Ls 23*[2], ek hef .. hamar of folgenn átta rǫstom fyr jǫrþ neþan *Þrk 7*[2], (Þórr át) átta laxa *Þrk 24*[2], svaf vǽtr Freyja átta nǿttom *Þrk 28*[2], afl ok eljon átta manna *Rþ 45*[4], (goll skal verþa) ǫþlingom átta at róge *Rm 5*[2], hefk .. fjǫrspell beþet .. átta brǿþra *Gþr I 4*[5], hon (Brynhildr) lét drepa þrǽla sína átta *Gþr I 25 pr 4,* hǫ́nom fylgja .. átta þjónar *Sg 69*[2], lét hame vára .. konungr átta systra und eik boret *Hlr 7*[2], hvártke knátte hǫnd of annat átta nǿttom okkart leggja *Hlr 12*[4]; átta hundroþ *achthundert Grm 23*[2].

átte, *num. ord.* (*vgl. norw.* aattande, *fær.* áttundi, *aschwed.* attunde, *adän.* atændæ, ottendo; *got.* ahtuda, *alts. ahd.* ahtodo, *ags.* eahtoða) *der achte: m. sg. nom.* míner sjau syner, verr enn átte, í val fello *Gþr I 6*[4]*; dat.* sjau hjó Hǫgno .. on enum átta hratt hann í eld heitan *Akv 20*[2]*; acc.* þann gelk þér enn átta (galdr) *Gg 13*[1], sǫ́to siþan sjau vetr at þat, en enn átta allan þrǫ́þo *Vkv 4*[2]*; n. sg. acc.* þat kann ek et átta *Hǫ́v 153*[1], segþu þat

et átta *Vm 34*[1], þat ræþ ek þér ot átta *Sd 32*[1]; *pl. nom.* Himinbjǫrg ero en ǫtto *Grm 13*[1].

anga, *n.* (*norw.* anga, *fær.* eyga, *aschwed.* ögha, *adän.* øghæ; *got.* augô, *ahd.* onga, *alts.* ôga, *ags.* éage, *afris.* ôge) *auge: sg. acc.* alt veitk, Óþenn! hvar auga falt *Vsp 28*[4], veit hón Óþens auga folget í enom mæra Mímes brunne *Vsp 29*[1]; *pl. nom.* mǫrg 'ro dags augo *Hǫ́v 81*[2], hvi 'ro ǫndótt augo Freyjo? *Þrk 27*[3], riþoþo augo *Rþ 21*[2], ǫtol vǫro augo sem yrmlinge *Rþ 34*[4], ámon ero augo orme þeim enom frána *Vkv 18*[1], hvǫss ero augo í Hagals þýjo *HH II 2*[2]; *gen.* augna gamans fýser aptr fán (*lies:* flestan?) *Fj 5*[1]; *dat.* (enn vnre gestr) eyrom hlýþer, en augom skoþar *Hǫ́v 7*[3], upp ek varp augom Allvalda sunar á þann enn heiþa himen *Hrbl 51*, þykkjomk ór augom eldr of brinna *Þrk 27*[4], vísar augom á oss *Hdl 6*[2]; ór angom jarknasteina sende hann (sendnk) . . kvǫ́n Níþaþar *Vkv 25*[3] *37*[3], óreiþom angom líteþ okr þineg *Sd 2*[3], brann Brynhilde . . eldr ór augom *Gþr I 25*[6], þú vérer þess verþost kvonna, nt fyr angom þór Atla hjøggem *Sg 32*[2], svá skaltu, Atle! angom fjarre, sem mont menjom verþa *Akv 27*[1]; *acc.* kvam yggjnngr ása ok í augo leit *Vsp 28*[2], leit í augo Yggs barn í þrǫ́ *Hym 2*[3], sǫ́to hjón, sǫosk í augo *Rþ 27*[1], (Helge) hvesser nugo sem hildingar *HH I 6*[2], hefr ǫtol nugo Ylfinga man *HH II 4*[7], fornjósnar augo þurfo fira syner *Sd 27*[1], vasnt hann í augo yþr of glíkr *Sg 36*[3].

Composita: auga-bragþ; kvernar-anga.

anga-bragþ, *n. 1) zwinkern mit den augen (als zeichen des spottes), daher: spott, gegenstand des spottes: sg. dat.* nt augabragþo verþr sás etke kann ok meþ snotrom sitr *Hǫ́v 5*[3], at augabragþe skala maþr annan hafn *Hǫ́v 30*[1]; *2) augenblick: sg. nom.* svá es auþr sem augabragþ *Hǫ́v 75*[3].

auk (*als unbetonte partikel zu* ok *geschwächt, s. d.*) *adv.* (*got.* auk, *alts.* ôk, *ags.* éac, *afris.* ak, *ahd.* ouh) *auch, vielmehr:* monk nnk meþ þór ambǫ́tt vesa *Þrk 20*[2], morgen mér sagþer . . nú es auk aptann *Am 76*[4], skaltu auk, Guþrún! okr gráta báþa *Hm 10*[3] *(an diesen 3 stellen hat die hs.* ok*);* ank nær npue skaltu, Óþenn! koma *Hǫ́v 97*[1].

auka (jók; *norw.* auka, *fær.* eyka, *aschwed.* ökia, *adän.* okæ, øgæ; *got.* aukan; *vgl. das part. alts.* ôcan, *ags.* éacen *u. ahd.* onhhôn) *1) vermehren: inf.* samer eige mér viþ sun Buþla ǽtt at auka *Gþr II 28*[4], eggjak yþr, jarlar! auka hnrm stórom vífs ens veglega *Am 54*[1]; *prs. ind. sg. 2.* ef þú eykr orþe (*,noch ein wort hinzufügst'*) ilt mont þér lengja *Am 37*[4]; *prt. ind. pl. 3.* ǽtter jóko *Rþ 41*[4]; *2) kräftigen, verstärken: part. prt. m. sg. nom.* sá (Heimdallr) vas aukenn jarþar megne *Hdl 39*[1] *40*[2]; *n. sg. nom.* þat (full) vas of nuket jarþar magne, svalkǫldom sǽ ok sonardreyra *Gþr II 22*[3]; *3) erschweren: part. prt. n. sg. acc.* hvat's mnnna þat . . es hǫfomk auket erfett sinne? *Bdr 5*[2]; *4) übertreffen, überbieten: part. prt. n. sg. acc.* nú hefr enn auket þats áþan frǫ́gom *Am 81*[5]; *5) part. prt. f. sg. nom.* nú gengr Bǫþvildr barne auken *,geschwängert' Vkv 38*[3].

Compositum des part. prt.: ramm-nukenn.

aumlegr, *adj.* (*norw.* aumleg, *schwed.* ömlig; *zur etymol. vgl. Noreen, Ark. 6, 313 fg.) elend, jämmerlich: f. sg. nom.* aumleg norn skópomk í árdaga, at skyldnk í vatno vaþa *Rm 2*[3], þeyge mon ór fǫr aumleg vesa *Sg 68*[4].

aur-glaser, *m. ,glanz des wassers', d. i. gold: sg. gen.* eire aurglases *,der göttin des goldes', d. h. der frau (Sinmara) Fj 28*[4].

anrogr, *adj. 1) wasserreich: m. sg. dat.* á sér ausask aurgom forse af veþe Valfǫþor *Vsp 27*[2]; *2) feucht: n. sg. dat.* aurgo bake þú mont ǽ vesa ok vaka vǫrþr goþa *Ls 48*[2] *(vgl. jedoch Bugge, Fkv 401*[b]*, der* aurgo *als* ǫrgo, *d. i.* ǫrþgo *fasst).*

aurr, *m.* (*norw.* aur, *fær.* eyrur) *1) nass, wasser (Mhff DA I, 34): sg. dat.* hǫ́r baþmr ausenn hvíta aure *Vsp 19*[2]; *2) feuchte erde: sg. acc.* kalla (jǫrþ) aur upregen *Alv 10*[4]; *3) kot: sg. nom.* anrr vas á iljom *Rþ 10*[3] *(RMuch, Hz 37, 419),* aurr etr iljar *Grt 16*[2]; *dat.* hadd Svanhildar aure trǫddo und joa fótom *Ghv 16*[5].

Composita: aur-glaser, aur-vangr.

aur-vangr, *m. feuchtes gefilde: pl. gen.* þeir (dvergar) es sótto frá salar steine anrvanga sjǫt til jǫrovalla *Vsp 14*[4]. — *Als name eines zwerges Vsp 13*[4].

ausa (jós; *norw.* ausa, *aschwed.* ösa, *adän.* øsæ) *1) giessen, begiessen: prt. ind. pl. 3.* jóþ ól Edda (Amma), jóso vatne *Rþ 7¹ 21¹*, svein ól Móþer .. jóso vatne *Rþ 34²*; *part. prt. m. sg. nom.* hǫr baþmr ausenn hvíta aure *Vsp 19²*; *acc.* ask veitk ausenn .. hvíta aure *Vsp 19¹ Wr*; *2) übertr. jmd.* (á ehn) *mit etw.* (ehu) *überschütten: prs. ind. sg. 2.* hrópe ok róge ef þú oyss á holl regen, á þér mono þau þerra þat *Ls 4³*; *3) schöpfen: part. prt. m. sg. acc.* ek drykk of gat ens dýra mjaþar ausenn Óþrøre *'geschöpft aus (?) O.' Hǫv 140⁴*; *4)* ausask *'sich ergiessen': inf.* á sér ausask aurgom forse af veþe Valfǫþor *Vsp 27³*.

austan, *adv.* (*norw.* austan, *fær.* eystan, *aschwed.* östan, *adän.* østæn; *alts. ahd.* ôstana, *ags.* êastan) *von osten her:* ǫ fellr austan of eitrdala *Vsp 36¹*, Hrymr ekr austan *Vsp 50¹*, kjóll ferr austan *Vsp 51¹ hss.*, hvé sá jór heiter es austan dregr nǫtt of nýt regen? *Vm 13³*, sá (Þórr) ór hreysom meþ Hyme austan folkdrótt fara *Hym 36³*, seg þat í aptan .. at sé Ylfingar austan komner *HH I 35³*, mou hregg austan *Am 17²*, fyr austan, *praep. e. acc. ostwärts von:* býr fyr austan Élevága hundvíss Hymer *Hym 5¹*, reiþ Óþenn fyr austan dyrr *Bdr 4¹*, eld sék brinna fyr austan borg *Grt 19¹*.

1. **austr**, *m.* (*norw.* auster, *fær.* eystur) *das wasser das sich am boden eines fahrzeuges sammelt, eigentl. 'das auszuschöpfende'* (*zu* ausa): *sg. dat.* (Hlórriþo) vatt meþ austre upp lǫgfáke *Hym 28²*.

Vgl. aust-skota.

2. **austr**, *adv.* (*norw.* aust, auster, *fær.* eystur, *aschwed.* öster, *adän.* østær; *alts. ahd.* ôstar) *1) im osten:* austr sat en aldna í Ísarnviþe *Vsp 40¹*, ek vas austr ok jǫtna barþak (ǫna varþak) *Hrbl 65. 85*, ek vas austr ok viþ einhverja dómþak *Hrbl 90*, þeir í Bolm austr borner vǫro Arngríms syner ok Eyfuro *Hdl 24¹*, þær (norner) austr ok vestr enda fǫlo *HH I 4¹*; *2) nach osten:* þú (Njǫrþr) vast austr heþan gísl of sendr at goþom *Ls 34¹*, annarr (hestr) austr und Aþilse .. hvarfaþe *FM 12¹⁰*, austr skreiþ Egell at Ǫlrúno *Vkv 6¹*, líttu nú austr, Hrímgerþr! *HHv 29¹*, austr lyster oss leiþ at kanna *HH II 6⁴*, á berke skal þær (limrúnar) rísta ok á barre viþar þess's lúta austr limar *Sd 10⁴*, ǫrkoþom at auþno, unz vór austr kvǫmom *Am 92⁴*.

Composita: austr-fǫr, austr-vegr.

austr-fǫr, *f. reise nach osten, ostfahrt: pl. dat.* austrfǫrom þinom skaltu aldrege segja seggjom frá *Ls 60¹*.

austr-vegr, *m. dass.: sg. dat.* Þórr fór ór austrvegi *Hrbl einl. 1*, hann (Þórr) var í austrvegi *Ls 4*; *pl. acc.* á austrvega *'ostwärts':* upp ek þér verp ok á austrvega *Ls 59³*.

aust-sketa, *f. schöpfgefäss: sg. dat.* einn meþ ǫrom ok austskoto bar (Þórr) til bǿjar brimsvín jǫtons *Hym 28³*.

auþenn, *part. prt.* (*eines verlorenen redupl. verbums* *auþa; *norw.* auden, *fær.* eyðeð, *n.*, *aschwed.* ödhin; *alts.* ôdan, *ags.* éaden) *was jmd (eigentl. durch die gunst des schicksals) zufällt od. verliehen wird: n. sg. nom.* heilla auþet verþr þér af bjalmstǫfom, ef þú sér þá fyrre fara *Rm 22³*; *gen.* mér Atle þat .. sagþe, at hvárke lézk hǫfn of deila .. ok enge hlut auþens fear *Sg 37⁴*.

auþ-fengr, *adj. leicht zu erlangen: n. pl. nom.* þess vænter mik at þér myne ǫgn af uxa auþfeng vesa *Hym 18⁴*.

auþ-kendr, *adj.* (*norw.* sud-kjend, *fær.* eyð-kendur, *aschwed.* öþ-känder) *leicht zu erkennen: m. sg. nom.* Sigurþr var auþkendr *Grp 3*; *n. sg. nom.* mjǫk es auþkent þeims til Óþens koma salkynne at sea *Grm 9¹ 10¹*.

auþn, *f.* (*norw.* audn, *vgl. aschwed.* öþkn, *adän.* ødk; *got.* auþida) *ödes, unbebautes land; einöde, wildnis: sg. dat.* grey norna *(die wölfe)* þaus grǫþog ero í auþn of alen *Hm 29⁴*.

auþna, *f.* (*norw.* audn, *fær.* eyðna, *aschwed.* öþna) *schicksal: sg. dat.* ǫrkoþom at auþno *Am 92⁴*.

auþogr, *adj.* (*got.* audags, *alts.* ôdag, *ahd.* ôtag, *ags.* éadig) *reich: m. sg. nom.* auþogr þóttomk es ek annan fann *Hǫv 47³*, maþr es auþogr, annarr óauþogr *Hǫv 74³*, auþogr verþa monk í andsvǫrom (*'es wird mir nicht an antworten fehlen'*), ef þú mælir til mart *Ls 5³*; *gen.* óauþogr maþr es til auþogs kømr méle þarft eþa þege *Vm 10¹*; *dat.* eld sák upp brinna auþgom manne fyrer *Hǫv 70³*.

Compositum: ó-auþogr.

1. **auþr**, *m.* (*norw.* aud *in eigennamen, fær.* eyður, *aschwed.* öþer; *got.* auþs, *m. od.* auþ, *n. in:* auda-hafts, *alts.* ôd, *ags.* éad, *n.*) *reichtum, bes. an gold: sg. nom.* halfr es auþr und hvǫtom *Hǫ́v 59*⁴, svá es auþr sem augabragþ *Hǫ́v 75*³, auþr mon órenn ef eflek svá víg meþ virþom *Grp 12*¹; *gen.* kvǫddo .. Sigmundar bur auþs ok hringa Hundings syner *HH I 11*², auþs andvane ok alz gamans *HH II 32*³; *dat.* auþe betra þykker þat (manvit) í óknnnom staþ *Hǫ́v 10*³, margr verþr af auþe of ape *Hǫ́v 74*², gótt's at ráþa Rínar malme ok unande auþe stýra *Sg 16*³, ein skalt ráþa auþe Buþla *Gþr II 27*³, site hann (Fróþe) á auþe *Grt 5*³; *acc.* (éser) auþ smíþoþo *,schmiedeten goldene geräte' Vsp 7*³, auþ nam (Jarl) at skipta *Rþ 39*², þú mont finna Fáfnes bóle ok upp taka auþ enn fagra *Grp 13*², auþ mǫlom Fróþa, mǫlom alsélan *Grt 5*¹.

Composita: auþ-rann, auþ-salr, auþ-stafr.

2. **auþr**, *adj.* (*norw.* aud, *fær.* eyður; *got.* auþs? auþeis?, *alts.* ôði, *ags.* éaðe, éðe, *ahd.* ôdi) *1) öde, leer: m. pl. acc.* sale fundo auþa *Vkv 5*³; *2) leicht (nur in compositis).*

Composita (zu 2): auþ-fengr, auþ-kondr, auþ-veldr.

auþ-rann, *n. reichgeschmücktes, glänzendes haus: sg. gen.* auþrans þess mono of aldr hafa frétt eina firar *Fj 32*³.

auþ-salr, *m. reichgeschmückte, glänzende halle: pl. dat.* hvorr (hón, *d. i.* Menglǫþ) hér ræþr .. eign ok auþsǫlom *Fj 7*⁴ *8*⁴.

auþ-stafr, *m. ,goldstütze', ,goldbaum', poet. bezeichnung eines reichen mannes: pl. dat.* berjask's betra an hrinna see inne auþstǫfom *Sd 31*⁴.

auþ-veldr, *adj. leicht tunlich: n. sg. nom.* til gengu bæþi konur ok karlar at hugga haua (Guþrúnu), en þat var eigi auþvelt *Br 20 pr 11.*

á-vanr, *adj. nur im n. sg. nom. in der verbindung* mér es ávant ehs *,mir fehlt etwas':* einnar Freyjo ávant þykkjomk *Þrk 23*⁴.

ax, *n.* (*norw.* aks, *fær. adän. aschwed.* ax; *got.* ahs, *ags.* éar, *ahd.* ahir) *ähre: sg. nom.* ax (tekr) viþ fjǫlkynge *Hǫ́v 136*⁸, ax óskoret *Gþr II 23*⁴.

aþal, *n.* (*norw.* adel, *aschwed.* aþal *in:* aþal-barn, aþal-fäst *u. a., adän.* athæl *in:* athæl-bondæ, athæl-konæ *u. a.; got.* aþal- *in eigennamen: Wrede 84; alts.* aðal, *ahd.* adal) *art, natur, wesen, eigentümlichkeit: sg. nom.* Fimbolfambe heiter sás fátt kann segja, þat es ósnotrs aþal *Hǫ́v 102*³; *acc.* hefr þú þar bǫrn of boret, ok hugþak þat args aþal *Ls 23*⁵, vitka líke fórtu verþjóþ yfer, ok hugþak þat args aþal *Ls 24*⁴.

áþan, *adv.* (*norw.* aadan, *fær.* áðan, *aschwed.* aþans, *adän.* adens) *ehemals, früher:* Yggr áþan hétk *Grm 54*¹, monk aptr fara þars áþan vask *Sg 11*¹, nú hefr enn anket þats áþan frǫ́gom *Am 81*⁶.

á-þekr, *adj. an etw. anderes erinnernd; gleich, ähnlich: m. sg. acc.* hapt sá liggja .. Loka áþekkjan *Vsp 35*³*R. Sijmons ändert das überlieferte wort mit Pfeiffer (Altn. leseb. 86*ᵃ*) u. Mhff (DA V, 113) in* óþekkjan (*s.* ó-þekr); *vgl. aber dagegen FJ, Ark. 4, 31; Eddal. I, 115 u. Bj. Magnússon Ólsen, Tímarit 15, 37.*

áþr, *adv. u. conj.* (*norw.* aader, *fær.* áður) *I. adv. 1) frühzeitig, bei zeiten:* áþr Bors syner bjǫþom of ypþo *Vsp 4*¹ *(Mhff, DA V, 91); 2) ehemals:* Ále vas áþr ǫflgastr manna *Hdl 14*¹, (lézk hvergéter) sinn dag dapran at deyja frá svínom, allre ǫrkosto es hann áþr hafþe *Am 58*³, afkǫ́r áþr þóttak *Am 67*²; *3) vorher:* sundr stǫkk súla fyr sjón jǫtons, en áþr í tvau áss brotnaþe *Hym 12*⁴*RA*, eiþa skaltu mér áþr alla vinna .. at þú kveljat kvǫ́n Vǫlundar *Vkv 35*¹, á sér þat illa, ef hǫfþoþ áþr ráþet *Am 41*³, brend mont á bále ok baroþ áþr grjóte *Am 82*¹, átte áþr kappe (Guþrúno) *,vorher (ehe sie in Atles haus kam) hatte ein held sie besessen' Am 94*⁴; *II. conj. bevor, ehe, bis: a) c. ind. praes.* vindǫld, vargǫld áþr verǫld steypesk *Vsp 45*³, méler Óþenn viþ Míms hǫfoþ, áþr Surtar hann sefe of gleyper *(vgl. RMuch, Hz 37, 417) Vsp 47*⁴, hǫnd of þvérat (Vále) né hǫfoþ kembor, áþr á bál of berr Baldrs andskota *Bdr 11*⁴, monkak ganga áþr gumnar vakna *HHv 23*¹, monkak létta áþr lífshvatan eggleiks hvǫtoþ aldre némek *Gþr II 35*³; *b) c. opt. praes.* gátter allar áþr gange fram 'umb skoþask skyle *Hǫ́v 1*¹, eina dóttor berr Alfrǫþoll áþr henne Fenrer fare *Vm 47*², eyrinde míu viljak ǫll vita áþr ek ríþa heim heþan

Skm 39[2], segþu mér þat, Skirner! áþr þú verþer sǫþle af mar *Skm 41*[1], ljósan ljá skaltu í lúþr bera .. Sinmǫro at selja áþr hón sǫm telesk vápn til vigs at lea *Fj 30*[3], þú skalt, Hundingr! .. gefa svinom soþ áþr sofa ganger *HH II 38*[4], grǽtr, gollvareþ! grimmom tǫ́rom .. áþr sofa ganger *HH II 44*[4], skalk fyr vestan vindhjalms bruar áþr Salgofner sigrþjóþ veke *HH II 48*[4], laug skal gørva þeims liþner 'o .. áþr í kisto fare *Sd 34*[3], mona hǫndom hvílþ vel gefa áþr fullmalet Fróþa þykke *Grt 17*[4]; *c) c. ind. prt.* þó (Vále) ǽva hendr né hǫfoþ kemhþe áþr á bál of bar Baldrs andskota *Vsp 34*[3], át ek í hvílþ áþr ek heiman fór sildr ok hafra *Hrbl 5*, fórot lenge áþr líta nam aptr Óþens sunr *Hym 36*[1], fórot lenge áþr liggja nam hafr Hlórriþa *Hym 38*[1], vega þorþe (mǽr) sem víkingar áþr hana Helge hǫpto gørþe *HH II 4*[5], né vildak þat at mik ver ǽtte, áþr Gjúkungar riþo at garþe *Sg 35*[2], gollbrynjo smó (Brynhildr) .. áþr miþlaþesk mǽkes eggjom *Sg 47*[3], gáfu (Gjúkungar) henni (Guþrúnu) óminnisveig at drekka, áþr hon játti at giptaz Atla *Dr 5*, sofa né mǫ́ttot né of sakar dǿma áþr þeir Sigvǫrþ svelta léto *Gþr II 3*[4], kvǫ́mo konungar fyr kné þrenner áþr hón sjǫlf mik sótte at mále *Gþr II 25*[4], hliþverþer hǫ́rar borgar grind upp luko áþr í garþ riþom *Gþr II 37*[3], hon (Borgný) mátti eigi fǿþa bǫrn áþr til kom Oddrún *Od 3*, rengþe þǽr (rúnar) Vinge .. áþr hann fram selde *Am 4*[3], átján, áþr fello, øfre þeir (Gjúkungar) urþo *Am 49*[4], máttegak bǫlva bǿtr of vinna áþr hnófk hǫfoþ af Hniflungom *Ghv 12*[4], (haler) til gota etke gørþot heyra, áþr halr hugfullr í horn of þaut *Hm 18*[3], þǽr (Menja ok Fenja) mólu litla hríþ áþr niþr sukku skip *Grt 31*; *d) c. opt. prt.* ørófe vetra, áþr vǽre jǫrþ of skǫpoþ, þá vas Bergelmer borenn *Vm 29*[1] *35*[1], hvat mǽlto Óþenn, áþr á bál stige, sjalfr í eyra syne? *Vm 54*[3], ár valtivar veiþar nǫ́mo .. áþr saþer yrþe *Hym 1*[3], át Sifjar verr, áþr sofa genge, .. yxn tvá Hymes *Hym 15*[3], áþr hann (Loki) drykki, kvaddi hann ásuna *Ls 10 pr 1*, þetta var áþr Atli fœri *HHv 4 pr 1*, þik kvazk hilmer hitta vilja, áþr ítrborenn ǫndo týnde *HHv 37*[4], sumer Gotþorme af gera deildo, áþr þeir mǽtte .. á horskom hal hendr of loggja *Br 4*[3], lenge huger deildosk, áþr of frǽgak folkvǫrþ at gram *Gþr II 6*[3], sjau hundroþ manna í sal gengo, áþr kvǽn konungs i ketel tǿke *Gþr III 7*[4], þat nam at mǽla .. sjá móþr konungr, áþr hann sylte *Od 14*[3], hón (Guþrún) hefr þriggja þjóþkonunga banorþ boret .. áþr sylte *Akv 46*[4], sǫosk til síþan áþr í sundr hyrfe *Am 33*[1], gørþot far festa áþr þeir frá hyrfe *Am 34*[4], ǿpþe illþrǽle áþr ods of kende *Am 59*[3], góddak (Svanhilde) golle .. áþr hana gǽfak Gotþjóþar til *Ghv 16*[3], áþr létti kvæþinu, mólu þǽr (Fenja ok Menja) her á hendr Fróþa *Grt 25*, hét (Fróþe) hváregre hvílþ né ynþe, áþr hann hoyrþe hljóm ambátta *Grt 2*[4], vasa kyrrseta áþr Knue felle *Grt 14*[4]; — eige áþr .. áþr *‚nicht früher .. als bis'*: kømk eige áþr Rogheims á vit né Rǫþolsfjalla, áþr hefnt hefek Hjǫrvarþs sonar *HHv 43*[1.3].

B.

bak, *n.* (*norw. fær. aschwed.* baker, *m.*, *adän.* bak; *alts.* bac, *ags.* bæc, *afris.* bec, *ahd.* bah; *vgl. Bugge, Beitr. 13, 185 fg.*) *1) rücken: sg. dat.* mǫgr of lǽzk af mars bake frǿkn at hefna fǫþor *Grm 17*[3], maþr's hér úte stigenn af mars bake *Skm 15*[1], Óþen knátte (hestr) á bake bera *FM 10*[8] *U*, mǽrr of lék (Erpr) á mars bake *Hm 14*[3], meis hefk á hake *Hrbl 4*, aurgo bake þú mont ǽ vesa *Ls 48*[3], (loge) hrinne þér á bake *Ls 65*[5], nú's hlóþogr ǫrn .. bana Sigmundar á bako ristenn *Rm 26*[2]; *acc.* Sigurþr steig á bak honum (Grana) *Fm 44 pr 7*; *2) die rückenfläche der hand: sg. dat.* á horne skal þǽr (ǫlrúnar) rista ok á handar hake *Sd 7*[3].

Composita: bak-fall; hús-bak.

bak-fall, *n. das rückwärtsfallen, die rückwärtsbewegung des oberkörpers beim angestrengten rudern: dat. pl.* boysto bakfǫllom *‚sie ruderten aus voller kraft' Am 34*[3].

bakke, *m.* (*norw.* bakke, *fær.* bakki, *adän.* banke, bakke, *aschwed.* bakko; *vgl.*

ags. banc, *f.* ‚*hügel'*) *steil aufragendes ufer: sg. acc.* hverr (Hamall) lætr fljóta fley viþ bakka *HH II 5*^{1} *6*^{1}.

Compositum: ár-bakke.

bál, *n.* (*norw.* baal, *fær.* bál, *aschwed.* bal, *adän.* bål; *ags.* bǽl) *scheiterhaufen: sg. dat.* brend munt á bále *Am 82*^{1}; *acc.* (Vále) á bál of bar (berr) Baldrs andskota *Vsp 34*^{2} *Bdr 11*^{4}, áþr (Baldr) á bál stige *Vm 54*^{3}, hverr mon .. Baldrs bana á bál vega? *Bdr 10*^{4}; *pl. nom.* váru gǫr bál tvau *Hlr 1.*

Compositum: bál-fǫr.

baldenn, *adj. übermütig, trotzig: m. sg. nom. (sw.)* enn baldne jǫtonn *Vm 32*^{3}.

baldr, *m.* (*ags.* bealdor) *herr, fürst; in:* her-baldr. — *Als eigenname eines gottes Vsp 32*^{1} *u. ö.*

bald-riþe, *m.* ‚*kühner reiter', poet. bezeichnung eines helden: sg. dat.* hjarta .. ór brjóste skoret baldriþa (*d. i.* Hǫgna) *Akv 22*^{2}; *pl. gen.* Freyr es baztr allra baldriþa *Ls 37*^{1}.

bál-fǫr, *f. die überführung der leiche zum scheiterhaufen, begräbnis: pl. acc.* Þǫkk mon gráta þurrom tǫ́rom Baldrs bálfarar *FM 5*^{13}.

balkr, *m.* (*norw.* bolk, *fær.* bólkur, *aschwed.* balker, *adän.* balk; *ags.* bælc; *vgl. alts. ahd.* balco) *scheidewand; beiname eines helden: sg. nom.* Gunnarr balkr *Hdl 22*^{1}.

ballr, *adj.* (*norw.* bald, *fær.* baldur, *aschwed.* balder, *adän.* bold; *alts. ahd.* bald, *ags.* beald; *vgl. got.* balþei, balþaba) *1) kühn: m. sg. nom.* ræser .. ballr í brynjo *Hm 26*^{2}; *f. sg. nom.* skyldak .. val fella bǫll í brynjo *Sg 38*^{3}; *2) gefährlich, verderblich: m. sg. nom.* ballr jǫtonn *Hym 17*^{2}; *n. pl. nom.* bǫll rǫ́þ *Hm 27*^{3}; *3) verderben drohend: m. pl. nom.* baller draumar *Bdr 1*^{4}.

Compositum: bald-riþe.

bana, (aþ; *norw.* bana; *afris.* bonia) *töten: inf.* eige mák huþlungs mǫnnom bana *HHv 26*^{7}.

bana-sár, *n.* (*norw.* bane-saar, *fær.* bana-sár, *aschwed.* bana-sar, *adän.* bane-sår) *tötliche wunde: sg. acc.* fokk .. Helgi banasár *HHv 35 pr 1.*

bana-þúfa, *f.* ‚*todeshügel': sg. dat.* Baldr .. hné viþ banaþúfo ‚*neigte sich auf den todeshügel', d. h. starb (sterbende pflegte man, um ihnen den todeskampf zu erleichtern, so zu legen, dass sie den kopf gegen eine erhöhung lehnen konnten: FJ briefl.; anders Boer zu Grettis s. c. 68, 7) Hdl 30*^{3}.

band, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* band; *alts.* band, *ahd.* bant; *vgl. ags.* bend, *got.* bandi) *1) band, schnur: sg. acc.* hjartr steinn á band dregenn *Gþr I 17*^{3}; *2) binde (zum verbinden von wunden): sg. gen.* bands kvaþ (Atle) þǫrf ønga *Am 85*^{2}; *3) fessel: pl. dat.* (ulfr) es í bǫndom skal bíþa ragna røkrs *Ls 39*^{3}, lauss Loke líþr ór bǫndom *Bdr 14*^{3}, haptr's nú í bǫndom *Akv 30*^{1}; *acc.* ef mér fyrþar bera bǫnd at boglimom *Hǫ́v 149*^{2}; *4) der plur. dient zur bezeichnung der das weltall festigenden und erhaltenden gewalten, der götter: dat.* at Bǫlverke þeir (hrimþursar) spurþo, ef hann være meþ bǫndom komenn *Hǫ́v 108*^{4} *(Myth. I*^{4}*, 21; vgl. jedoch auch Heinzel, Anz. f. d. alt. 12, 50 anm.).*

Composita: goll-band, víg-band.

bandinge, *m. gefesselter, gefangener: sg. acc.* æ kveþa bandingja bifask *Fm 7*^{4}.

bane, *m.* (*norw. adän.* bane, *fær. aschwed.* bani; *alts. ahd.* bano, *ags. afris.* bona) *1) mörder: sg. nom.* bane Belja (Freyr) *Vsp 53*^{3} *FM 12*^{5}, Hrungnes bane (*d. i.* Mjǫllner) *Ls 63*^{3}, Gotþorms bano (Sigvǫrþr) *Gþr II 7*^{4}, bane Fáfnes (Sigvǫrþr) *Od 16*^{4}; tunga es hǫfoþs bane *Hǫ́v 73*^{1}, varþk bane þeira (Braga ok Hǫgna) *HH II 18*^{4}; *gen.* reiþ Hrungnes bana (*d. i.* Þórs) *Sd 15*^{3}; *dat.* drepk þik Hrungnes bana *Ls 61*^{3}, hverr (hunn) mon Baldre at bana verþa *Bdr 8*^{3} *9*^{3}, né brúþe minno at bana verþer *Vkv 35*^{5}, þú hefr .. bréþr þinom at bana orþet *HH I 38*^{3}, þú munt bǫ́þom at bana verþa, Regen ok Fáfne *Grp 11*^{3}, þú mont .. brynjo rista meþ bana Fáfnes *(d. i. mit dem schwerte Gram) Grp 15*^{4}, bana Sigmundar (Hundinge) *Rm 26*^{2}, hann (Regenn) mon ukr verþa bǫ́þom at bana *Fm 22*^{3}, bana Hǫgna *Od 7*^{2}; *acc.* Baldrs bana (Hǫþ) *Bdr 10*^{4}, Ísungs bana (Hǫþbrodd) *HH I 21*^{1}, bana bróþor *Grt 6*^{4}; *pl. nom.* banar hlógo *Hm 6*^{4}; *dat.* bróþr mono berjask ok at bǫnom verþask *Vsp 45*^{1}; *2) tod, verderben: sg. nom.* þat (goll)'s ykkarr beggja bane *Rm 6*^{4}, svá vas á visat, sem under være bane ykkarr beggja *Am 12*^{4}; *gen.* Atli akaut

spjóti fuglinn til bana *HHv 5 pr 6*, Loki laust hann (Otr) meþ steini til bana *Rm 13*, lagþi hon (Brynhildr) sik sverþi til bana *Gþr I 25 pr 5*, þá's Guþrúno grimt of hjarta, es bróþr hennar þér til bana ráþa *Grp 51*[2], hér skyle enge ǫþrom granda, til bǫls bua né til bana orka *Grt 6*[2]; *dat.* skal goll .. bróþrom tveim at bana verþa *Rm 5*[3], þér vorþa þeir baugar at bana *Fm 9*[4] *20*[4], þeir mono þér baugar at bana verþa *Gþr I 20*[4], sennor ok ǫl hefr .. veret .. sumom at bana *Sd 30*[2], Sigvǫrþr .. es bróþr míner at bana urþo *Ghv 10*[4]; *acc.* glaþr ok reifr skyle gumna hverr unz sinn bíþr bana *Hǫv 15*[4], sverþit stóþ í gegnum hann (Geirrøþ) ok fekk hann bana *Grm 54 pr 6*, ept bana Helga *Grp 15*[2], es oss byrr gefenn viþ bana sjalfan *Rm 17*[2], bana mont mór bróþra bóta aldrege *Am 68*[4].

Composita: bana-sár, bana-þúfa, ban-orþ; bróþor-bane, ein-bane, fǫþor-bane, hand-bane, Hundings-bane, ráþ-bane.

banna (aþ; *norw. fær. aschwed.* banna, *adän.* bande; *ahd. ags.* bannan, *afris.* bonna, *st. v.*) *verwehren, verhindern* (eht): *prs. ind. sg. 3.* bannar þat mange *Am 73*[3].

Compositum: fyr-banna.

ban-orþ, *n. todesbotschaft, nur in der verbindung* b. ehs bera *die todesbotschaft bringen, den tod jmds anzeigen, d. h. (da nach german. rechte — Wilda s. 159 — der töter selbst zu dieser anzeige verpflichtet war) sich als urheber des todes bekennen. Infolge dessen hat* b. bera *geradezu die bedeutung ‚töten' angenommen: sg. acc.* verþat svá rík skǫp, at Regenn skyle mítt banorþ bera *Fm 39*[2], hón (Guþrún) hefr þriggja þjóþkonunga banorþ boret *Akv 46*[4].

bára, *f. (norw.* baara, *fær.* bára) *bewegtes wasser, wallende flut, woge: sg. nom.* barþe bára viþ borþþile *Gþr I 6*[7]; *dat.* fallande bǫ́ro *Hǫ́v 85*[1]; *pl. nom.* hana (Guþrúno) mono hefja hǫ́var bǫ́ror til Jónakrs óþaltorfo *Sg 61*[3], hófomk né drokþo hǫ́var bǫ́ror *Ghv 13*[3].

barn, *n. (norw. fær. aschwed. adän.* barn; *got. alts. ahd.* barn, *ags.* bearn, *afris.* bern) *kind: sg. nom.* þjóþans barn *Hǫ́v 15*[1], Yggs barn (*d. i.* Þórr) *Hym 2*[2], Hildeguþr .. Svǫ́vo barn ok Sǽkonungs *Hdl 17*[3]; *dat.* Baldre .. Óþens barne *Vsp 32*[2], barne konungs *Hǫ́v 85*[4], gengr Bǫþvildr barne auken *Vkv 38*[2], faþerne þats Buþle gaf barne sino *Sg 69*[4]; *pl. nom.* mǽr ok mǫgr .. bǫrn en bliþo viþ bana Hǫgna *Od 7*[3], bǫrn Húna *Akv 41*[2], bǫrn Gjúka *Am 48*[2]; *gen.* barna sifjar *Ls 16*[1], vǫn .. vǽttr vers ok barna *Gþr I 22*[3], barna veizt þínna (*‚weisst bescheid über deine kinder'*) *Am 79*[1], barna þínna blóþe at blanda mér drykkjo *Am 80*[2], Svanhilde .. es barna minna bazt fullhugþak *Ghv 15*[2]; *dat.* alda bǫrnom *Vsp 20*[6], Gjúka .. bǫrnom *Hlr 4*[3], Húna bǫrnom *Akv 29*[4], blótt sem vilt bǫrnom *Am 73*[2]; *acc.* segþu .. hvé sá bǫrn of gat enn baldne jǫtonn *Vm 32*[3], hann (Agnarr) elr bǫrn viþ gýge *Grm 17*, hann (hraunbue) bǽþe galt bǫrn sín fyrer *Hym 39*[4], hefr þú þar bǫrn of boret *Ls 23*[6], hefr sá bǫrn of boret *Ls 33*[4], bǫrn ólo þau (Þrǽll ok Þír) *Rþ 12*[1], bǫrn ólo þau (Karl ok Snor) *Rþ 24*[1], hon (Borgný) mátti eigi fœþa bǫrn *Od 3*, góþ bǫrn Guþrúnar *Hm 21*[4].

Composita: barn-teitr, barn-ǿska.

barn-teitr, *adj. fröhlich wie ein kind: m. sg. nom.* bergbue barnteitr *Hym 2*[1].

barn-ǿska, *f. kindheit, kindesalter: sg. dat.* óx Sigurþr þar upp í barnœsku *Sf 30*, fár es hvatr, es hrøþask tekr, ef í barnǿsko es blauþr *Fm 6*[4], brá þá (Guþrún) barnǿsko bróþra *Am 74*[1].

barr, *m. (norw.* bar, *n., aschwed.* bar *in:* gran-bar; *got.* baris *‚gerste' in:* barizeins, *ags.* bere) *1) die obersten (also jüngsten) schosse od. triebe eines nadelbaumes: sg. nom.* hrørnar þǫll súa stendr þorpe á, hlýrat henne bǫrkr né barr *Hǫ́v 50*[2]; *2) laub: sg. nom.* hví er gull kallat barr Glasis eþa lauf hans? *FM 7*[1]; *dat.* á berke skal þǽr (limrúnar) rísta ok á barre viþar *Sd 10*[2]; *3) baum (pars pro toto): sg. nom.* hvat þat barr heiter es breiþask of lǫnd ǫll limar? *Fj 13*[2], vaxe þér á baþme barr! *HHv 16*[4]; *4) poet. bezeichnung des getreides: sg. nom.* (sáþ heiter) barr meþ goþom *Alv 32*[1]; *5) speise, nahrung: sg. dat.* át hǫ́lo skǽr af hugens barre *‚von der speise des raben', d. i. von der leiche HH I 56*[4].

barþr, *m. (ahd.* bart, *ags.* beard, *afris.* berd) *bart; in:* lang-barþr, Hár-barþr.

bast, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* bast; *ahd.* bast, *ags.* bæst) *bastseil: sg. dat.* sǫo þeir á baste bauga dregna *Vkv 9*[2], *c. art.* gullhring þann er hann (Níþuþr) tók af bastinu at Vǫlundar *Vkv 17 pr 2; acc.* nam (Þrǽll) .. bast at binda *Rþ 9*[2].

batna (aþ; *norw. fær. aschwed.* batna; *got.* batnan *in:* ga-batnan) *besser werden: inf.* bǫls mon alz batna *Vsp 62*[2]; *prs. opt. pl. 3.* jǫrlom ǫllom óloþ batne *Ghv 22*[1].

bátr, *m.* (*norw.* baat, *fær.* bátur, *aschwed.* bater, *adän.* båd; *entlehnt aus ags.* bát: *Bugge, Stud. 6; das echt nordische wort ist* beit, *s. d.*) *boot: sg. nom. c. art.* var bátrinn blaþinn *Sf 22; dat.* þeir reru tveir á báti *Grm 3, c. art.* ró þú hingat bátenum! *Hrbl 131.*

baug-brote, *m.* ‚*ringbrecher*', *poet. bezeichnung eines freigebigen fürsten: sg. dat.* hykk at eigem aþrar sýslor an meþ baugbrota bjór at drekka *HH I 18*[4].

baug-eiþr, *m. eid der auf den heil. ring geschworen wird (vgl. Eyrb. 4, 7): sg. acc.* baugeiþ Óþenn hykk at unnet hafe *Hǫv 109*[1].

baugr, *m.* (*norw.* baug; *ahd.* boug, *ags.* béag) *ring: sg. dat.* bøta skal þér þat þá munda bauge (‚*mit einem handringe*'?) *Hrbl 109,* bøter þér svá bauge Brage *Ls 12*[2], nam Bǫþvildr bauge at hrósa *Vkv 26*[2]; *acc.* baug þú gef (*einen ring zum verschliessen einer pforte*) *Hǫv 135*[2], baug .. þanns brendr vas meþ ungom Óþens syne *Skm 21*[1], baug ek þikkak *Skm 22*[1], (Jarl) hjó sundr baug (*um die einzelnen stücke unter die mannen zu verteilen*) *Rþ 39*[4], hann (Vǫlundr) Bǫþvildar baug of þekker *Vkv 18*[2], gǫngom baug sea! *Vkv 23*[4], baug .. varenn ulfs vǫ́þom *Akv 8*[1]; *pl. nom.* rauþer baugar *HH I 58*[2], þér verþa þeir baugar at bana *Fm 9*[4] *20*[4], þeir mono þeir baugar at bana verþa *Gþr I 20*[4], (Guþrún) slǫngþe svá silfre, at í sundr hruto baugar *Am 43*[5]; *gen.* spiller bauga *Fm 32*[3], bauga deile *Od 19*[2]; *dat.* hverr befr þik baugom boret (?) *Alv 5*[4], hveim ero bekker baugom sáner? *Bdr 6*[2], hǫfþe skemra láte hann þann enn hrimkalda jǫton ok af baugom bua *Fm 38*[2]; *acc.* (Karl ok Snǫr) bauga deildo *Rþ 23*[4], sǫo þeir á baste bauga dregna *Vkv 9*[2], bauga talþe alfa ljóþe *Vkv 12*[1], berr Bǫþvildr brúþar mínnar .. bauga rauþa *Vkv 19*[2] (*s. Jiriczek, Heldens. I, 11 anm.*), þér býþr bróþor bauga rauþa *HH II 34*[1], bitt þú, Sigvǫrþr! bauga rauþa *Fm 40*[1], bauga rauþa burar Sigmundar *Sg 39*[2], buþo þeir Atla bauga rauþa *Od 19*[3], buþom vit þegnom bauga rauþa *Od 24*[1].

Composita: baug-brote, baug-eiþr, baug-vareþr; arm-baugr, val-baugr; *vgl. auch* slǫngvan-bauge.

baug-vareþr, *part. prt. mit ringen geschmückt: f. sg. voc.* brúþr baugvareþ *HH II 34*[4].

bautar-steinn, *m.* (*zusammengez. aus* bautaþar-steinn: *Bugge, Fkv 394*[b]; *norw.* baute-stein) *stein der zum andenken an einen verstorbenen errichtet ist: pl. nom.* sjaldan bautarsteinar standa brauto nær, nema reise niþr at niþ *Hǫv 72*[2].

bautaþr, *m.* ‚*schläger*'; *kämpfer, held; in:* bautar-steinn.

baztr, *s.* **betre**.

báþer, *pron. num.* (*norw.* baade, *fær.* báðir, *aschwed.* baþir, *adän.* bathæ; *ahd.* beide, bêde, *alts.* bêðja, *afris.* bêthe; *vgl. got.* bai, bajôþs, *ags.* bégen) *beide: m. nom.* báþer vit *Skm 10*[4], vit báþer *Skm 42*[1], Frekar báþer *Hdl 18*[2], Sinfjǫtle ok .. (*der name fehlt*) báþu einnar konu báþir *Sf 4*, þeir báþer bróþr *Fm 39*[2], þeir .. báþer .. hrafn .. ok ǫrn *Br 13*[2], blóþe í spor báþer rendoþ *Br 18*[2], gylle báþer (hvelpar) *Gþr II 43*[2], bróþr hennar báþer *Akv 16*[2]; *gen.* bǫl es beggja þrǫ́ ‚*unser beider (Tyrs u. Lokes) leid ist verlust*', ‚*wir haben beide einen verlust zu beklagen*' *Ls 39*[2], vas bróþer beggja þeira *Hdl 27*[4], ǫlmǫ́l .. ykkor beggja *HHv 33*[2], ykkarr beggja bane *Rm 6*[4], bane ykkarr beggja *Am 12*[4]; *dat.* okr bǫ́þom *Ls 9*[4] *Fm 22*[2], á endom bǫ́þom *Am 22*[4], spilla sǽtlak bǫ́þom *Am 73*[1]; *acc.* okr báþa *Skm 10*[4] *Hm 10*[2], (Kostbera) kvadde þá báþa *Am 6*[2], góma báþa *Am 9*[2], (Atle) stó of þá báþa *Am 64*[1], skar (Guþrún) á bals báþa *Am 74*[2]; *f. nom.* vitom báþar þat *Grt 22*[4]: *dat.* (Þórr) hafþi brotit hrygginn í þeim báþum *FM 6*[22]; *acc.* þær báþar *HHv 5 pr 8*, báþar ermar *Sd 9*; *n. nom.* vit Freyr .. bǽþe (‚*Freyr und ich*') *Skm 20*[4], vit bǽþe *Skm 40*[1] *Sg 67*[2] *Ghv 20*[2]; *gen.* eingadótter ykkor beggja *Vkv 38*[4]; *acc.* ek bǽþe veit ‚*ich kenne beide geschlechter, männer sowol wie frauen*'

Hǫ́v 90[1], bǽþe .. bǫrn sín *Hym 39*[4], hon (Herkja) sagþi Atla, at hon hefþi sót Þjóþrek ok Guþrúou bæþi saman *Gþr III 2*, okr bǽþe *Od 21*[4]; báþer .. ok *sowol .. als auch: m. nom.* báþer Sigvǫrþr ok Sigmundr *Gþr II 29*[3]; *gen.* jós ok armbanga mondu sǽ vesa beggja vanr *Ls 13*[3], drakk (Sigurþr) blóþ þeira beggja Regins ok Fáfois *Fm 39 pr 2*, vǫn gengk vilja ok vers beggja *Sg 9*[3]; *dat.* bǫ́þom .. Regon ok Fáfne *Grp 11*[3]; *acc.* þá Vea ok Vilja .. báþa *Ls 26*[4], knnnak báþa Brodd ok Hørve *Hdl 22*[3]; *n. nom.* bǽþe .. ranþer baugar ok en ríkja mǽr *HH I 58*[1], brullaup bǽþe .. Sigorþar ok Gunoars *Grp 41*[1], bǽþi konur ok karlar *Br 20 pr 11*; *acc.* bǽþe Hǫgna dóttor ok Hriogstaþa *HH I 58*[3].

1. **baþmr**, *m.* (*got.* bagms, *ahd.* boum, *alts.* bôm, *ags.* béam. *afris.* bâm) *baum: sg. nom.* hǫ́r baþmr *Vsp 19*[2], baþmr (vas skapaþr) ór háre *Grm 40*[2]; *dat.* heiþvǫoom helgom baþme *Vsp 27*[3], á baþme viþar þeims lúta austr limar *Sd 10*[3]*R.*

Compositum: hróþr-baþmr.

2. **baþmr**, *m.* (*norw. adän.* barm, *fær.* barmur, *aschwed.* barmber; *got.* barms, *ahd. alts.* barm, *ags.* bearm) *busen: sg. dat.* vaxe þér á baþme barr! *HHv 16*[4]; *acc.* Vea ok Vilja léztu þér .. báþa í baþm of teket *Ls 26*[4].

bein, *n.* (*norw. fær.* bein, *aschwed. adän.* beo; *ahd.* bein, *alts. afris.* bên, *ags.* bán) *1) knochen: pl. gen.* drepk þik Hruognes bana, svát þér brotnar beina hvat *Ls 61*[4]; *dat.* ór beinom (vǫ́ro skǫpoþ) bjǫrg *Vm 21*[2], bjǫrg (vǫ́ro skǫpoþ) ór beinom *Grm 40*[3], á beinom yþrom *‚auf eurem gebein' Sg 51*[1]; *2) bein (crus): sg. dat.* vas skǽr skǫkols skakr á beine *Hym 38*[3].

beine, *m.* (*norw.* beine, *m., schwed. dial.* beine, *m.,* ben, *n.*) *bewirtung: sg. nom.* margs vas alz beine *Am 8*[1] (*s.* alz).

-beinn, *adj. -‚beinig, -füssig'; in:* ber-beioo, hǫ́-beinn, gengel-beina.

beit, *n.* (*ags.* bát) *schiff: sg. gen.* í fǫgrom .. beits stafne *HHv 14*[4]; *pl. nom.* ór Stafnsnese beit prúþ skriþo ok buen golle *HH I 24*[3]. — *Vgl.* bátr.

1. **beita** (tt; *norw. fær.* boita, *aschwed.* beta, *adän.* betæ; *ags.* bǽtan, *ahd.* beizon), *causat. zu* bita, *daher eigentl. ‚beissen lassen': 1) das pferd auf das gebiss beissen lassen, d. h. das pferd aufzäumen: imper. sg. 2. (mit suff. pron.)* beittu, Sigvǫrþr! enn blakka mar *Ghv 19*[1]; *2) den wagen mit vorspann versehen: inf.* vagn at beita *Gþr II 19*[4]; *3) segeln, kreuzen (KG, Efterl. skr. I, 239): prs. opt. sg. 3.* (sem) í byr óþom beite stjórnlauso (*scil.* skipe) *Hǫ́v 89*[4]; *prt. ind. pl. 3.* þeir .. beittu fyr bergsnǫs nǫkkura *Rm 15 pr 2*; *4) übertr. gegen jmd* (ehn) *etw.* (ehu) *in anwendung bringen: inf.* vildak eige vélom beita jǫfra brúþe *Grp 40*[3], þik mon Atle illo beita *Sg 58*[1], hann (Atlo) mon Gunnar graode beita *Gþr II 32*[3]; *prt. ind. sg. 3.* (Jarl Rig) brǫgþom beitte *Rþ 46*[3]; *pl. 2.* víf konungs vélom beittoþ *Grp 49*[4].

2. **beita**, *f.* (*norw.* beita, *adän.* bed; *vgl. ags.* bát, *f. esca*) *köder: pl. acc.* Veorr kvazk vilja á vág roa, ef ballr jǫtonn beitor gǽfe *Hym 17*[3], hverf til hjarþar .. beitor søkja *Hym 18*[3].

beite, *n.* (*norw.* beite, *fær.* beiti, *aschwed.* bete) *grasgang, weide: sg. nom.* beite (tekr) viþ bitsóttom *Hǫ́v 136*[3].

beitr, *adj.* (*norw.* beitt; *got.* baitrs) *beissend, schmerzend; in:* sár-beitr, slíþr-beitr.

beiþa (dd; *norw.* beidast, *fær.* beiða, *aschwed.* beþa, *adän.* bethæs; *got.* baidjan, *alts.* bêdian, *ags.* bǽdan, *ahd.* beiten) *1) nötigen, auffordern* (ehn ehs): *inf.* gakk at beiþa okkarn mála mǫg *Skm 1*[1]; *prt. ind. sg. 3.* reiþ á varge .. fljóþ eitt es hann (Heþen) fylgjo beidde *HHv 35*[2], grátande (Brynhildr) gørþesk at segja þats hlǽjande hǫlþa beidde *Br 15*[4]; *part. prt. m. sg. nom.* beiddr *(‚genötigt, widerwillig')* fór ek heiman at biþja þin, Guþrún! *Am 87*[1]; *f. pl. nom.* þǽr at lúþre leiddar vǫ́ro ok grjóts grea gangs of beiddar *Grt 2*[3]; *2) jmd zu etw.* (ehn ehs) *veranlassen: prt. ind. sg. 3.* vǽtr .. es þik .. gráts of beidde *Gþr I 22*[3]; *3) absol. begehren: prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* nú hefr, Griper! vel gǫrt sem beiddak *Grp 52*[3]; *4)* beiþask *für sich verlangen, begehren: prt. ind. sg. 2.* hefr þú árnat þats þú sǽ beiddesk *Am 82*[3]; *sg. 3.* boiddiz Reginn at hafa fǫþurarf sinn *Rm 11 pr 1*; (Jormonrekr) beiddesk at brǫngo(?) *Hm 20*[3].

bekr, *m.* (*norw.* bekk, *fær.* bekkur, *aschwed.* bänker, *adän.* bænk; *ahd. alts.* banc, *ags.* bøoc, *afris.* benk, bank, bonk) *bank: sg. dat.* sat hann á bekk hǫ́vom

Akv 2^{4}; *acc.* far þú á bekk jǫtons *Vm* 19^{1}, biþja ykr .. at it á bekk kømeþ *Akv* 3^{3}; *pl. nom.* bekker baugom sáner *Bdr* 6^{9}; *gen.* byþe þér (konor) .. til bekkja sinna *Am* 25^{9}; *dat.* ǫ́ss es innar sitr .. bekkjom á *Ls* 11^{4}, þóttu fagrar seer brúþer bekkjom á *Sd* 28^{9}, (kvam Knefrǫþr) at bekkjom arengreypom *Akv* 1^{4}, ymr varþ á bekkjom *Akv* 41^{1}; *acc.* brynjom (es) of bekke straet *Grm* 9^{4}, ǫllom ǫ́som þat skal inn koma Æges bekke á *Grm* 45^{4}, standeþ upp, jǫtnar! ok straeþ bekke *Þrk* 22^{9}, bekke breiþa nú skal brúþr meþ mér *Alv* 1^{1}, (teiner) borner á bekke *Gþr II* 41^{4}, (ǫ́) þeystesk of bekke *Am* 24^{2}.

Composita: bek-skrautoþr, bek-sømr.

bek-skrautoþr, *m. jmd der der bank zur zierde* (skraut) *gereicht, iron. s. v. a. faullenzer: sg. voc.* bekskrautoþr Brage! *Ls* 15^{9}.

bek-sømr, *adj. die bank zierend: m. pl. acc.* boga beksøma *Akv* 7^{4}.

belgr, *m.* (*norw.* belg, *aschwed.* bälgher, *adän.* bælge; *got.* balgs, *ahd.* balg, *ags.* bælg) *1) die haut eines menschen oder tieres: sg. acc.* æsir .. flógu belg af otrinum *Rm 13; pl. acc.* belge blóþe stokna *Vkv* 36^{9}; *2) ledersack, lederbeutel: sg. dat.* opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma (*‚aus vertrocknetem beutel', d.h. aus dem runzligen munde eines alten mannes) Hǫ́v* 133^{9}, opt ór belg orþgom bǫll rǫ́þ koma *Hm* 27^{9}; *acc.* bǫl vant þú .. es þú þann belg leyster *‚dass du den sack (d. h. den mund) öffnetest' Hm* 27^{9}.

Compositum: otr-belgr.

bella (ld; *norw.* bella, *adän.* bældæ; *got.* balþjan, *ahd.* baldon, *alts.* beldian) *zu stande bringen, ausführen* (ehu): *imper. pl. 2.* belleþ þvi bragþe *Am* 55^{4}; *prs. ind. sg. 3.* liggjande lyge of beller *‚kommt mit lügen zu tage' Þrk* 9^{4}; *inf.* glaume bella *‚fröhlichkeit äussern', ‚froh sein' Gþr II* 30^{1}.

ben, *f.* (*norw. fær. adän.* ben, *aschwed.* bän; *got.* banja, *ags.* ben; *vgl. alts.* beniwunda) *wunde: pl. gen.* (Atle) kende brátt benja *Am* 85^{2}; *dat.* skorþom vit skǫrpom geirom blóþ ór benjom *Grt* 15^{4}; *acc.* þót mér á brjóste benjar lite *HH II* 45^{4}.

Composita: ben-loge, ben-vǫndr.

1. **benda** (nd; *norw. fær.* benda, *aschwed.* bända, *adän.* bende) *biegen, runden: prt. ind. sg. 3.* (húsgume) alm of bende *Rþ* 27^{4}; *pl. 3.* (Jarle borner) hlífar bendo *Rþ* 43^{3}.

2. **benda** (nd; *got.* bandwjan) *ein zeichen geben, andeuten: prt. inf.* hvat hyggr þú brúþe bendo? *Akv* 8^{1}.

benja (aþ) *verwunden: part. prt. m. sg. acc.* bróþor minn hefr þú benjaþan *Fm* 25^{9}.

ben-loge, *m. ‚wundenflamme', poet. bezeichnung des schwertes: pl. dat.* láteþ enge mann epter sitja es benlogom bregþa kunne *HH I* 53^{5}.

ben-vǫndr, *m. ‚wundengerte', poet. bezeichnung des schwertes: sg. acc.* benvǫnd .. brugþenn golle *Br* 20^{1}.

1. **bera**, *f. bärin: sg. gen.* gekk (Vǫlundr) brúnnar bero hold steikja *Vkv* 11^{3}.

2. **bera** (bar; *norw. fær.* bera, *aschwed.* bära, *adän.* bæræ; *got.* baíran, *alts. ags. ahd.* beran, *afris.* bera) *1) tragen: inf.* út af hans (viþar) aldne skal á eld bera *Fj* 16^{1}, ljósan ljá skaltu í lúþr bera *Fj* 30^{1}, þegn knátte Blakr bera *FM* 10^{9}, Blóþoghófe hét hestr es bera kvǫ́þo ǫflgan Atriþa *FM* 10^{11}; *prs. ind. sg. 3.* borr sér i fjǫþrom .. Níþhǫggr nae *Vsp* 66^{9}, mar .. es þik of myrkvan berr vísan vafrloga *Skm* 9^{1}, (Vále) á bál of berr Baldrs andskota *Bdr* 11^{4}, berr Bǫþvildr brúþar minnar .. bauga rauþa *Vkv* 19^{6}; *pl. 3.* bera þeir (Fitjungs synor) vánarvǫl *Hǫ́v* 75^{2}; *prs. opt. sg. 3.* mar .. þanns mik of myrkvan bere vísan vafrloga *Skm* 8^{1}; *imper. sg. 2.* móþor orþ ber þú, mǫgr! heþan *Gg* 16^{1}; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* Ægeshjalm bark of alda sunom *Fm* 16^{1}; *sg. 3.* (Válo) á bál of bar Baldrs audskota *Vsp* 34^{7}, bar (Þórr) til bøjar brimsvin jǫtons *Hym* 28^{4}, bar (Þræll) heim .. hris gerstan dag *Rþ* 9^{4}, hann sjálfr (Níþuþr) bar sverþit *Vkv 17 pr 2*, Sigmundr bar hann (Sinfjǫtla) langar leiþir í fangi sér *Sf 18; pl. 3.* á seyþe .. bǫ́ro (þjór) *Hym* 15^{9}; *prt. opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* hǫfoþ þitt bærak í hende mér *Ls* 14^{9}; *part. prt. m. sg. dat.* bornom viþe *‚mit zusammengetragenen hölzern' (FJ I, 117) Hǫ́v* 99^{3}; *acc.* sékka ek þann (mæke) Vǫlunde til smiþjo borenn *Vkv* 19^{5}; *pl. nom.* (teinar) borner á bekke *Gþr II* 41^{4}; *n. sg. acc.* lét hame vára hugfullr konungr .. und eik borot *Hlr* 7^{9}; *forttragen: inf.* bera varþ þann siþan *Am* 47^{2}; *davon tragen: prt. ind. pl. 1.* lægra hlut lenge bǫ́rom

‚*haben lange zeit das kürzere stroh gezogen*' *HH II 24*^{4}; *besitzen: inf.* hann (Atle) mon .. sé bera afl et meira *Sg 33*^{4} *(vgl. Bj. Magnússon Ólsen, Ark. 9, 231);* b. fjarro *forttragen: part. prt. m. sg. nom.* sá's mér fránn mǽker sé fjarre borenn *Vkv 19*^{4}; b. fram *auftragen: part. prt. n. sg. nom.* (vas) fyr jǫtna ǫl fram boret *Þrk 24*^{3}; b. saman *zusammentragen: prs. ind. sg. 3.* (Regenn) berr af reiþe rǫng orþ saman ‚*sammelt falsche beschuldigungen*' *Fm 33*^{3}; *prt. ind. sg. 2.* bart skrǫk saman ‚*brachtest lügen zusammen*', ‚*machtest ein lügengewebe*' *HH I 39*^{3}; b. upp *vortragen, aufzählen: part. prt. f. pl. acc.* lát .. upp bornar ǽtter manna *Hdl 11*^{3}; b. út *hinaustragen: prt. ind. sg. 3.* er munnlaugin var full, bar hon (Sigyn) út eitrit *Ls 65 pr 6*, Sigmundr bar líkit út á skipit *Sf 21;*

2) bringen: inf. gekk algollen fram .. bera bjórveig syne *Hym 8*^{4}, verþat svá rík skǫp, at Regenn skyle mítt banorþ bera *Fm 39*^{3} *(s.* banorþ), skǽvaþe þá en skírloita .. veigar þeim at bera *Akv 38*^{3}, fǫ kant, fóstra! .. ungo vífe andspjǫll bera ‚*vermagst nicht tröstende worte zu sagen*' *Gþr I 11*^{3}; *prs. ind. sg. 3. (mit negat.)* byrþe betre berrat maþr branto at, an sé manvit miket *Hǫv 10*^{1} *11*^{1}; *pl. 3.* þǽr (valkyrjor) bera einherjom ǫl *Grm 36*^{6}, ef mér fyrþar bera bǫnd at boglimom ‚*mir fesseln an die glieder legen*' *Hǫv 149*^{1}; *opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* þót ek á lopt berak (feld) *Grm 1*^{3}; *pl. 3.* Hrist ok Mist viljak at mér horn bere *Grm 36*^{1}; *imper. sg. 2.* ber minnesǫl minom gelte! *Hdl 46*^{1}, ber Óttare bjór at hende *Hdl 50*^{3}; *prt. ind. sg. 3.* bar (Edda) meirr at þat miþra skutla ‚*brachte ferner noch (speisen) auf die mitte der tische*' *Rþ 4*^{3}, bar (Bǫþvildr) hann (baug) Vǫlunde es brotet hafþe *Vkv 27*^{3} *(pap. hss.)*, at orfinu bar Borghildr ǫl *Sf 7*, hon tók eitr mikit born fult ok bar Sinfjǫtla *Sf 8*, Borghildr bar annat horn Sinfjǫtla *Sf 13*, et þriþja sinn bar hon honum hornit *Sf 15*; *pl. 3.* bǫ́ro .. heilan (kalk) fyr Hyme *Hym 30*^{4}, bǫ́ro þat (hjarta) fyr Gunnar *Akv 23*^{4} *25*^{4}, bǫ́ro mjǫþ mǽrar *Am 8*^{1}; *part. prt. m. sg. nom.* ef þér fjǫtorr verþr borenn at boglimom ‚*eine fessel an die glieder gelegt*' *Gg 10*^{3}; *n. sg nom.* ǫlve bergja léztu eige mundo, nema okr vǽre bǫ́þom boret *Ls 9*^{4}; *acc.* hón (Guþrún) hefr þriggja þjóþkonunga banorþ boret *Akv 46*^{4} *(s.* banorþ); b. fram *herbeibringen: imper. pl. 2.* bereþ hnosser fram Húnkonunga *Ghv 6*^{3}; b. inn *hineinbringen: imper. pl. 2.* bereþ inn hamar brúþe at vígja *Þrk 30*^{3}; b. eht moþ tveimr *zwischen zwei etw. bringen: inf.* þú kunnor aldrege bera tilt meþ tveim ‚*konntest nie zwischen zweien einen vergleich zustande bringen*' *Ls 38*^{3}; *prt. ind. sg. 3.* (Óþenn) meþ sifjungom sakrúnar bar ‚*entzweite die verwandten*' *HH II 33*^{4}; b. ofan *herabbringen: inf.* arnar orþ hann (Ratatǫskr) skal ofan bera *Grm 32*^{3}; *unpers.* bar sóku saman ‚*es erhob sich streit*' *HH II 9*^{3};

3) ziehen: part. prt. m. sg. acc. blóþgan hugþak mǽke borenn ór serk þínom *Am 22*^{1};

4) emporheben: part. prt. m. sg. nom. hǽstr borenn hverjom jǫfre ‚*hoch erhaben über jeden fürsten*' *Grp 7*^{3} *(anders Paul, Princ.*^{3} *135);*

5) jmd (ehn) *mit etw.* (ehu) *begaben od. ausstatten: part. prt. n. sg. acc.* hverr hefr þik baugom boret? *Alv 5*^{4} *(vgl. jedoch Zz 29, 49 ff.)*; *m. sg. nom.* Yggdrasell hǫ́r, borenn, heilagr, hvíta aure ‚*der hohe, heilige, mit glänzendem nass begabte Y.*' *Vsp 19*^{2}*U*;

6) jmd (ehn) *durch etw.* (ehu) *überwältigen: inf.* marggollen mǽr mér þótte afle bera ‚*schien mir an kraft überlegen zu sein*' *(das objekt fehlt) HHv 26*^{3}; *prt. ind. sg. 3.* bar hann hana bjóre *Vkv 29*^{1}; *part. prt. f. sg. nom.* hér liggr Borgný of boren verkjom *Od 4*^{3};

7) jmd (af ehm) *übertreffen: prt. ind. sg. 3.* svá bar Helge af hildingom, sem ítrskapaþr askr af þyrne *HH II 37*^{1};

8) gebären: prs. ind. sg. 2. eina dóttor berr Alfrǫþoll *Vm 47*^{1}, Rindr berr Vála í vestrsǫlom *Bdr 11*^{1}; *prt. ind. sg. 3.* hann (Heimdall) Gjalp of bar, hann Greip of bar, bar hann Eistla ok Eyrgjafa, hann bar Ulfrún ok Angeyja, Imþr ok Atla ok Ísarnsaxa *Hdl 38*$^{1-3}$; *pl. 3.* nio bǫ́ro þann .. jǫtna meyjar *Hdl 37*^{3}; *part. prt. m. sg. nom.* Baldrs bróþer vas of borenn snimma *Vsp 33*^{3}, ørófe vetra .. vas Bergelmer borenn *Vm 29*^{2} *35*^{2}, estattu til brúþar borenn ‚*für die braut geschaffen*' *Alv 2*^{4}, þú est, Óttarr! borenn Innsteine *Hdl 12*^{1},

Haraldr hildetǫnn borenn Hrǿreke *Hdl 29*[1], varþ einn borenn í árdaga *Hdl 37*[1], varþ einn borenn ǫllom meire *Hdl 40*[1], hverjo estu nú bǫlve borenn? *Gg 2*[2], hverjom estu, sveinn! of borenn? *Fj 6*[1] *Fm 1*[1], Sigvǫrþr heitek borenn Sigmunde *Grp 3*[2], emka ek meþ bleyþe borenn *Sd 21*[2], þykker þú meþ bleyþe borenn *Sd 25*[2], Atle .. of borenn Bnþla *Gþr I 24*[2] *Sg 55*[2], svǫ́fom ok unþom í sæing einne, sem bróþer minn of borenn være *Hlr 12*[2], þá var Kristr borinn *Grt 8;* *pl. nom.* upp óxo þar Jarle borner *Rþ 43*[2], þeir í Bolm austr borner vǫ́ro Arngríms syner ok Eyfuro *Hdl 24*[1], aller borner Jǫrmonreke *Hdl 25*[2]; *acc.* ek man jǫtna ár of borna *Vsp 2*[1]; *f. sg. nom.* Nǫ́tt vas Nǫrve boren *Vm 25*[2], Hlaþguþr ok Hervǫr boren vas Hlǫþvé *Vkv 16*[1], Brynhildr .. of boren Bnþla *Sg 15*[2], hón's æ boren óvilja til *Sg 45*[5], þar's mær boren *Sg 54*[2], þú vast, Brynhildr! .. heille versto í heim boren *Hlr 4*[2], Gnþrún Gjúka boren *Hm 2*[2]; *acc.* þrysvar brendo þrysvar borna (Gollveigo) *Vsp 21*[4]; *pl. nom.* fylgþak þér á fjǫrgynjo, sem vit brǿþrom tveim of bornar værem *Od 10*[4], þeim (brǿþrom bergrisa) erom bornar *Grt 9*[4]; *n. sg. acc.* hefr þú þar bǫrn of boret *Ls 23*[3], hefr sá bǫrn of boret *Ls 33*[4], hafþe Helga .. Borghildr boret *HH I 1*[4];

9) berask *sich auftragen: prt. ind. sg. 3.* sjálft barz þar ǫl *Ls 11;* *sich erheben: prt. ind. pl. 3.* bǫ́rosk róg mille *'es wurden gegenseitige beschuldigungen erhoben'* *Am 91*[3].

Composita, a) des part. praes.: seiþ-berande, skil-berande; *b) des part. prt.:* á-borenn, aptr-borenn, endr-borenn, góþ-borenn, bers-borenn, hǫlþ-borenn, ítr-borenn, konung-borenn, ná-borenn, ó-borenn, sundr-borenn, sæl-borenn, vel-borenn.

ber-beinn, *adj.* (*vgl. aschwed.* barbenaþer) *barfüssig: m. sg. nom.* berbeinn þú stendr *Hrbl 11.*

ber-fjall, *n. bärenfell: sg. dat.* sat á berfjalle .. alfa ljóþe *Vkv 12*[1].

berg, bjarg, *n.* (*norw.* berg, *fær.* berg, björg, *aschwed.* biärgh, *adän.* biærgh, biærg; *alts. ahd.* berg, *ags.* beorg, beorh, *m., vgl. got.* baírgabei) *berg, felsen: sg. nom.* segþu mér þat .. hvat þat bjarg heiter *Fj 35*[3]; *gen.* ór bergs (*v. l.* bjargs) rótom .. vas Gleipner gǫrr *FM 8*[2], jǫtna brúþer .. es til bjargs gengo *Hrbl 66;* *dat.* hann (Hati) sat á bergi nǫkkuru *HHv 11 pr 5*, eiþa .. of svarþa .. at Sigtýs berge *Akv 32*[2], karl af berge (*v. l.* bjarge) *Rm 18*[2], Granmars synir sátu á bjargi nǫkkuru *HH II 16 pr 5*, á bjarge stóþ (Hroptr) *Sd 14*[1], *c. art.* maþr einn stóþ á berginu *Rm 15 pr 3;* *acc. c. art.* Gnþmundr .. reiþ á njósn á bergit viþ hǫfnina *HH II 16 pr 7;* *pl. nom.* ór beinom (vǫ́ro skǫpoþ) bjǫrg *Vm 21*[2], bjǫrg (vǫ́ro skǫpoþ) ór beinom *Grm 40*[2], bjǫrg ok brim veitk at brinna skolo *Grm 38*[2], bjǫrg brotnoþo *Þrk 21*[2], vas at heyra .. sem bjǫrg viþ brim brotna munde *HH I 29*[2].

Composita: berg-búe, berg-daner, bergs-nǫs, berg-rise, berg-skǫr; grjót-bjarg, set-berg, vegg-berg.

berg-búe, *m. bergbewohner (poet. bezeichnung der riesen): sg. nom.* bergbue barnteitr (*d. i.* Æger) *Hym 2*[1].

berg-daner, *m. pl. bergbewohner (poet. bezeichnung der riesen): gen.* brjótr bergdana (*d. i.* Þórr) *Hym 18*[2].

1. **berge**, *n. 'bergender ort', in:* berberge.

2. **berge**, *n. teil eines berges; in:* forberge.

bergja (gþ; *norw.* bergja; *ags.* beorgan, byrgan) *geniessen* (ehu): *inf.* ǫlve bergja *Ls 9*[2], drótt mon bergja (*scil.* hvítingom) *Gþr II 44*[4].

berg-rise, *m. bergbewohnender riese: pl. gen.* brǿþr bergrisa *Grt 9*[4], mær bergrisa *Grt 10*[3], bergrisa brúþr *Grt 24*[1].

berg-skor, *f.* (*norw. fær.* berg-skor, *aschwed.* biärgh-skora) *felsenkluft: pl. acc.* mont .. bergskorar brattar klifa *HH II 25*[2].

bergs-nǫs (*oder* berg-snǫs? *s. Bugge z. st.*) *f.* (*norw.* berg-nos, bergs-nos) *vorgebirge: sg. acc.* þeir .. beittu fyr bergsnǫs nǫkkura *Rm 15 pr 2.*

ber-harþr, *adj. streitbar wie ein bär, bärenkühn: m. pl. acc.* hón (Guþrún) æva grét brǿþr sína berharþa *Akv 41*[4].

berja (barþa; *norw. fær.* berja, *aschwed.* bäria, *adän.* bæriæ; *ahd.* berjan) *1) schlagen: prt. ind. sg. 3.* barþe bára viþ borþþile *Gþr I 6*[2], Fáfnir .. barþi hǫfþi *'schlug mit dem kopfe', 'schüttelte den kopf'* *Fm 7;*

pl. 3. grjóte þeir mik bǫrþo *‚schlugen (warfen) mich mit steinen'* *Hrbl 87; part. prt. f. sg. nom.* brend mont á báls ok bareþ áþr grjóte (*‚gesteinigt'*) *Am 82*[1]; b. á ebm *auf jmd losschlagen: prt. ind. sg. 2.* klǽke vantu þá, Þórr! es þú á konom barþer *Hrbl 101;*

2) erschlagen, töten: inf. megot tveir menn einer tio bundroþ Gotna binda oþa berja *Hm 23*[3]; *prs. ind. sg. 3.* Hǫþr berr hǿvan hróþrbaþm þinig (*d. i.* í bel: *vgl.* drepa i bel, vega á bál) *Bdr 9*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* jǫtna barþak brúþer bǫlvísar *Hrbl 65*, brúþer berserkja barþak í Hléseyjo *Hrbl 99;*

3) berjask *a) um sich schlagen: prt. ind. sg. 3.* barþesk bolr, vas á braut bǫfoþ *HH II 19*[4]; *b) sich mit jmd schlagen, kämpfen: inf.* bréþr mono berjask *Vsp 45*[1], mundo einherjar aller berjask .. of sakar þínar *HH I 40*[3], segþu mér þat .. hvsr bǫzt ero, ef berjask skal, heill at sverþa svipon *Rm 19*[3], berjask 's betra an brinna see inne anþstǫfom *Sd 31*[3]; *prt. ind. pl. 2.* bǫrþozk bréþr unger *Am 91*[3]; *pl. 3.* ey vas Holge .. fyrstr í folke þars firar bǫrþosk *HH I 55*[4], tveir konungar bǫrþuz *Sd 4 pr 2*, bǫrþosk Sigarr ok Siggeirr suþr á Five *Gþr II 17*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* Helgi .. hafþi bariz viþ Hundings sonu *HH II 12 pr 6.*

bernska, *f.* (*norw.* barnska, *adän.* barnske) *kindheit: sg. dat.* bernsku *Fm 6*[4] *(v. l.).*

1. ***berr,** *m.* (*vgl. ahd.* bero, *ags.* bera) *bär; in:* ber-fjall, ber-harþr, ber-serkr. *Vgl.* bera, *f.*

2. **berr,** *adj.* (*norw.* berr, *fær.* berur, *aschwed. adän.* bar; *ahd. alts.* bar, *ags.* bær) *nackt, entblösst; deutlich, offen: n. sg. acc.* bert ek nú méle *Hǫ́v 90*[1], nam bón avá bert(?) umb at mǽlask *Sg 6*[3].

Compositum: ber-bsinn.

ber-serkr, *m.* (*norw.* ber-serk, *fær.* ber-serkur) *eigentl. ‚bärenkleid', ‚bärenhaut', bezeichnung eines mannes dem man die fähigkeit zuschrieb sich in einen bären zu verwandeln, dann eines wilden kriegers überhaupt: pl. gen.* brúþer berserkja barþak í Hléseyjo *Hrbl 99*, braukon berserkja *Hdl 24*[3].

beste, *n.* (*norw.* beste) *collect. zu* bast, *in:* beste-síms.

beste-síme, *m. bastseil: sg. acc.* hverer 'o jǫfrar þeir es á lǫgþo bestesíma ok mik bundo? *Vkv 14*[3].

betr, *adv. compar.* (*norw.* beter, *fær.* betur, *aschwed.* bäter, *adän.* bætær, beder; *alts.* bat, *ags.* bet, *ahd.* baz) *besser:* hann (Konr) viþ Ríg Jarl rúnar deilde, brǫgþom beitte ok betr kunns *Rþ 46*[3], bar hann hana bjóre, þvít hann betr kunne *Vkv 29*[1], betr semþe þér borþa at rekja heldr an vitja vers annarrar *Hlr 1*[3], betr befþer þú, bróþer! at þú í brynjo fórer *Akv 17*[1], orþ kvaþ þá Vinge þats betr án vǽre *Am 35*[4].

betre, *adj. compar.* (*norw.* betre, *fær.* betri, *aschwed.* bätre, *adän.* bætræ, bedre; *got.* batiza, *alts.* betera, *ags.* betra, *afris.* betre, *ahd.* bezziro) *der bessere: m. sg. nom.* blindr es betre an brendr sé *Hǫ́v 71*[3], sunr es betre þót sé síþ of alenn *Hǫ́v 72*[1], opt enn betre bilar þás enn verre vegr *Hǫ́v 124*[4], meis hefk á bake, verþra matr enn betre *Hrbl 4*, ek béte svá brest á golle, at (bangr) feþr þínom fegre þykker ok móþr þínne miklo betre *Vkv 28*[3], bngr es betre an sé bjǫrs megen *Fm 28*[1], einn þótte þar ǫllom betre víkingr Dana *Hlr 11*[3], einn er mínn (skjǫldr) betre an sé allra Húna *Akv 7*[3], opt vas sá leikr betre þás þan lint skyldo optarr umb faþmask *Akv 43*[3], einn vas mór Sigvǫrþr ǫllom betre *Ghv 10*[3]; *acc.* sal .. golle betra *Vsp 64*[2]r, fannk húsguma bverge in betra, sn búsfreyjo hverge verre *Gþr I 9*[3]; *pl. nom.* koster 'o betre heldr an at klǫkkva sé *Skm 13*[1]; *f. sg. nom.* ein's mér Brynhildr ǫllom betre *Sg 15*[1]; *acc.* byrþe betre berrat maþr brauto at an sé manvit miket *Hǫ́v 10*[1] *11*[1]; *n. sg. nom.* auþe betra þykker þat (manvit) í ókunnom staþ *Hǫ́v 10*[3], bú es betra þót lítet sé *Hǫ́v 36*[1] *37*[1], þót twǽr geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bǿn *Hǫ́v 36*[4], betra es lifþom an sé ólifþom *Hǫ́v 70*[1], alt es betra an sé brigþom at vesa *Hǫ́v 123*[3], betra es óbeþet an sé ofblótet *Hǫ́v 145*[1], betra es ósent an sé ofsoet *Hǫ́v 145*[3], alt es betra es einn of kann *Hǫ́v 163*[3], eitt es þeira (sverþa) ǫllom betra *HHv 8*[3], hvǫtom 's betra an sé óhvǫtom *Fm 29*[1], glǫþom 's betra an sé glúpnanda *Fm 29*[3], ganga 's betra an gista see *Sd 26*[3], berjask 's betra an brinna see inne anþstǫfom *Sd 31*[3], þóttomk ǫllo betra ef léte mik lífe týna

Gþr II 13[3]; *pl. acc.* eins drykkjar þú skalt aldrege betre gjǫld geta *Grm 3*[4]; *superl.* baztr (*jünger* beztr, *so gewöhnlich die hss.*; *norw.* best, *fær.* bestur, *aschwed.* bäzter, *adän.* bedste; *got.* batists, *alts.* bezt, best, *ags.* betest, betst, *afris.* best, *ahd.* bezzist) *der beste: m. sg. nom.* eldr es baztr meþ ýta sunom *Hóv 68*[1], besta baztr þykker hann (Skinfaxe) meþ Hreiþgotnm *Vm 12*[2], Freyr es baztr allra baldriþa *Ls 37*[1], vas kalfr soþenn krása baztr *Rþ 4*[8] *18*[4], Hake vas Hveþnu bóte baztr suna *Hdl 28*[1], buþlungr sás vas baztr und sólo *HHv 39*[2], Hjǫrvarþs sonar es buþlungr vas baztr und sólo *HHv 43*[4], buþlungr sás vas baztr í beime *HH II 28*[4]; *voc. (sw.)* þræll mínn enn bazte! *Vkv 41*[2]; *acc.* bǫþo (norner) fylke .. buþlunga baztan þykkja *HH I 2*[4], mínn veitk mar baztan *Akv 7*[2]; *f. pl. nom.* hverjo ero baztar .. heiller? *Rm 19*[2] *(v. l.)*; *n. sg. nom.* því es ǫlþr bazt at aptr of beimter hverr sítt geþ gume *Hóv 14*[2], ósnotr maþr es meþ alder kømr, þat's bazt at hann þege *Hóv 27*[2], hann vissu þat vilge gǫrla, hvat hónom vǽre vinna sémst eþa hónom vǽre vinna bazt *Sg 13*[2]; *acc.* hefr hann (ósnotr maþr) bazt, ef hann þeger *Hóv 78*[4], Sǽhrímne .. fleska bazt *Grm 18*[2], Skíþblaþne .. skipa bazt *Grm 43*[2]; *adverbial* (*'am besten'*): milder frǿkner menn bazt lifa *Hóv 48*[1], Svanhilde .. es barna mínna bazt fullbngþak *Ghv 15*[2]; *pl. nom.* segþu mér þat, Hnikarr! .. hver bǫzt ero .. heill at sverþa svipon *Rm 19*[4].

Compositum des superl.: kosta-baztr.

beygja (gþ; *norw.* bøygja, *aschwed.* böghia, *adän.* bøge; *ags.* býgan, bégan, *ahd.* bougen) *biegen: inf.* (Jarl nam) alm at beygja *Rþ 35*[2].

beysta (st; *norw.* bøysta, *aschwed.* bösta, *adän.* böste) *schlagen; rudern: prt. ind. pl. 3.* beystu bakfǫllom *Am 34*[2] (*s.* bakfall).

beþ-mál, *n. bettgespräch: pl. dat.* brúþar beþmǫ́lom *Hóv 85*[2].

beþr, *m.* (*norw. adän.* bed, *fær.* beður, *aschwed.* bädder; *vgl. got.* badi, *alts. ags. afris.* bed, *ahd.* betti, *n.*) *1) bett: sg. dat.* vit á beþ bǽþe sǫ́tom *Ghv 20*[2]; *acc.* þú lézt mér á boþ þínn boþet *Ls 52*[2], þau Guþrún (*d. i. G. und Sigvǫrþr*) ganga á beþ *Sg 8*[2], ramnıbugaþr reis upp viþ beþ *Sg 25*[2], bǫnom (Atla) Guþrún grýmer á beþ *Sg 59*[4], vit bǽþe beþ einn stigom *Sg 67*[2], gekk ek á beþ .. þriþja sinne þjóþkonunge *Ghv 14*[1]; *pl. (ebenfalls nur ein einzelnes bett bezeichnend) dat.* Billings mey ek fann beþjom á sólhvíta sofa *Hóv 96*[1], grey eitt ek þá fann ennar góþo kono bundet beþjom á *Hóv 100*[4], hón beþjom (beþ *R*) brodde gaf blóþ at drekka *Akv 44*[1], saztu á beþjom (beþ *R*) *Hm 6*[4]; *2) ufer, strand: pl. dat.* sofa ek né mákat sǽvar beþjum á fogls jarme fyrer *FM 2*[10].

Composita: beþ-mál; hvíl-beþr, orm-beþr.

bifask (fþ; *norw.* biva, *aschwed.* beva, *dän.* bæve; *alts.* bibôn, *ags.* beofian, *ahd.* bibên) *beben, zittern: inf.* Lýr hann (salr) beiter, en hann lenge mon á brods odde bifask *Fj 32*[2], sǽ kveþa bandingja bifask *Fm 7*[4]; *prs. ind. sg. 3.* jǫrþ bifask *Skm 14*[2], mjǫk (lítt) bifask (hjarta) es á bjóþe liggr *Akv 24*[4] *26*[4]; *prt. ind. sg. 3.* allr ása salr under bifþesk *Þrk 12*[2], bifþesk (hjarta) bǫlfo meirr (b. svǽge mjǫk) es (þás) í brjóste lá *Akv 24*[3] *26*[3].

1. **bil**, *f. eigenname einer göttin* (Bil: *Sn. E. I, 56. 118*), *dann s. v. a. göttin überhaupt: sg. voc.* linnvenges bil *'göttin des schlangenlagers' (des goldes) d. i. frau Od 31*[2].

2. **bil**, *n.* (*norw. fær. u. schwed. dial.* bil; *vgl. A. Torp in: Sproglig-hist. studier tilegnede prof. C. R. Unger, Christ. 1893, s. 172 fg.*) *zwischenraum, schwache stelle (z. b. in einem tau); schwäche, schlaffheit, zauderei; in:* ó-bil-gjarn.

bila (aþ; *norw. fær.* bila) *nachgeben, nachlassen, schlaff werden: prs. ind. sg. 3.* opt enn betre bilar þás enn verre vegr *Hóv 124*[5], lopt bilar *'verliert ihre belebende kraft' (Lüning) Hdl 44*[2].

bil-gjarn, *adj. zum nachgeben oder zum zaudern geneigt; in:* ó-bilgjarn.

binda (batt; *norw. fær. aschwed.* binda, *adän.* bindæ; *got. alts. ags.* bindan, *afris.* binda, *ahd.* bintan) *binden, 1) fest binden, anbinden, zusammenbinden: inf.* (nam Þræll) bast at binda *Rþ 9*[2], þú skalt, Hundingr! .. hunda binda *HH II 38*[2], skua binda *Gþr I 8*[2]; *prs. ind. sg. 3.* Sigurþr .. bindr gullspora á fœtr sér *FH 2*[1]; *imper. sg. 2.* bitt þú, Sigvǫrþr! bauga rauþa *Fm 40*[1]; *part. prt. m. pl. nom.* bundar ólmir ok bundnir fyr skiþgarþs bliþi *Skm 10*

pr 2; f. pl. dat. bundnom rǫndom *'mit fest zusammengefügten schilden' Akv 14*[4] *(anders, aber kaum richtig Wisén EE128, da bundr 'bunt' im nord. sonst nicht nachweisbar ist); n. sg. acc.* grey eitt .. bundet beþjom á *Hǫ́v 100*[4]*;* b. *yfer verbinden: inf.* under dreyrgar knætter yfer binda *Sg 32*[4]*; 2) fesseln* (ehn ehu *od.* meþ ehu): *inf.* þik (mik) á hjǫrve skolo ons hrimkalda magar gǫrnom binda goþ *Ls 49*[4] *50*[2], bure mundak binda meþ boga strengjom *Hm 21*[3], megot tveir menn einer tio hundroþ Gotna binda eþa berja *Hm 23*[3]*; prt. ind. pl. 3.* hverer 'o jǫfrar þeir es á lǫgþo bestesima ok mik bundo? *Vkv 14*[2], í fjǫtor setto vin Borgunda ok bundo fastla *Akv 19*[4]*; part. prt. m. sg. nom.* Fenrisúlfr sleit hǫnd af honum (Tý) þá er hann var bundinn *Ls 6*, montu næst, nema þú nú þeger, bundenn, bǫlvasmiþr! *Ls 41*[4], hann (Loki) var bundinn meþ þǫrmum sonar síns Nara *Ls 65 pr 2; acc.* engi maþr grandaþi ǫþrum, þótt hann hitti fyrir sér fǫþurbana eþa bróþurbana lausan eþa bundinn *Grt 12*, hér skyle enge ǫþrom granda .. þót bana bróþor bundenn finne *Grt 6*[4]*; 3) mit etw.* (ehu) *bekleiden: imper. sg. 2.* bitt þik, Freyja! brúþar line *Þrk 11*[3]*; pl. 1.* bindom Þór þá brúþar line *Þrk 14*[3]*; prt. ind. pl. 3.* bundo Þór þá brúþar line *Þrk 18*[1]*; inf. e. refl.* mik mono æser argan kalla, ef bindask létk brúþar line *Þrk 16*[3].

binde, *n. gebundenheit; in:* ab-binde.

birkenn, *adj.* (*norw.* birkjen, berkjen) *abgeschält, der rinde beraubt, daher trocken: m. sg. acc.* þóttomk ǫllo betra, ef léte mik life týna eþa brende mik sem birkenn viþ *Gþr II 13*[4].

birtr, *adj.* (*part. prt. von* birta, *fær.* birta) *glänzend; in:* kyn-birtr.

bit, *n.* (*norw. fær. aschwed.* bit, *adän.* bid; *afris.* bit, *ahd.* biz, *m.*) *biss; in:* bit-sótt.

bíta (beit; *norw. aschwed.* bita, *fær.* bita, *adän.* bitæ, bide; *got.* beitan, *alts.* bitan, *ags.* bitan, *afris.* bîta, *ahd.* bîzan) *1) beissen, essen, fressen: inf.* hvar sátt brúþer bita hvassara? *Þrk 25*[3], sákak brúþer bíta breiþara *Þrk 25*[3]*; prs. ind. sg. 3.* (Heiþrún geit) bitr af Læráþs limom *Grm 25*[2], hjǫrtr bitr ofan *Grm 35*[3], birner .. bita þroftǫnnom *Akv 11*[3]*; 2) schneiden (von waffen): prs. ind. sg. 3.* sverþit bítr helluna *FH I*[2]*; pl. 3.* geirar né bita eggjar né ísarn Jónakrs suno *Hm 26*[3], *(mit negat.)* bitat þeim vǫ́pn né veler *Hǫ́v 148*[4]*; opt. sg. 3. (mit negat.)* bitea þat sverþ es þú bregþer *HH II 31*[3]*; prt. ind. sg. 3.* ef hann .. sveiþ of beit *HHv 38*[3], hvat beit brynjo? *Sd 1*[1]*; 3) verletzen, schädigen, verderben: inf.* ofarla bita ek sá einom hal orþ illrar kono *Hǫ́v 117*[1], þik skyle aller eiþar bita þeir es Helga hafþer unna *HH II 29*[1], hana (Svanhilde) mono bita Bikka rǫ́þ *Sg 63*[1].

bitla (aþ) *zäumen, aufzäumen: part. prt. n. pl. nom.* rinne rǫkn bitloþ til Regenþinga *HH I 53*[1].

Composita des part. prt.: goll-bitlaþr, stjórn-bitlaþr.

bitoll, *m.* (*norw.* bitel; *ags.* bitol) *gebiss: sg. gen.* bitols .. skókr *'der erschütterer des gebisses', d. i. das pferd Akv 33*[1].

Compositum: goll-bitoll.

1. **bitr**, *adj.* (*norw.* bitter, *fær.* bitur, *aschwed.* biter; *alts. ahd.* bittar, *ags.* biter) *1) scharf, schneidend: m. sg. dat.* bitrom hjǫrve *Rm 26*[1]*; 2) schneidig, kühn: m. sg. acc.* þú átter fǫþor bitran *Fm 5*[3]*; 3) kräftig, wirksam: m. pl. acc.* ramt gól Odrún bitra galdra at Borgnýjo *Od 6*[4]*; 4) schmerzlich: superl. m. sg. acc.* hver sagþe þeira sinn oftrega þanns bitrastan of beþet hafþe *Gþr I 3*[4].

2. **bítr**, *m. beisser; in:* hæl-bítr.

bit-sótt, *f. krankheit beim vieh die durch den biss von ungeziefer erzeugt wird: pl. dat.* beite (tekr viþ) bitsóttom *Hǫ́v 136*[5].

bíþa (beiþ; *norw.* bida, *fær.* bíða, *aschwed.* biþa, *adän.* bithæ, bide; *got.* beidan, *alts.* bîdan, *ags.* bidan, *afris.* bîdia, *ahd.* bîtan) *1) warten: a) absol. inf.* títt vasat biþa *Hm 17*[4]*; imper. pl. 2.* heþan biþeþ meþan hokk ýþr galga *Am 36*[4]*; prt. ind. sg. 3.* þaþan beiþ þengell, unz þinig kvǫ́mo haler *HH I 23*[3]*; b) warten auf jmd od. auf etw.* (ehs): *inf.* (ulfr) es i bǫndom skal biþa ragna røkrs *Ls 39*[4], hér monk standa ok þin heþan biþa *Hrbl 31*, skamt lét víse vígs at biþa *HH I 10*[1], glaþr monk þess biþa *Am 56*[1], vas þess skamt biþa *Am 84*[3]*; prs. ind. pl. 1.* biþom byrjar í Brunavǫ́gom *HH II 6*[3]*; pl. 2.* hvors biþeþ ér i Brunavǫ́gom? *HH II 5*[3]*; prt. ind.*

sg. 1. (mit suff. pron.) beiþk þín dǿgr ok daga *Fj* 49^{8}; *sg. 3.* beiþ hann sinnar ljóssar kvánar *Vkv* 7^{8}; *2) durch warten erlangen, erreichen: prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron. u. negat.)* bíþka ek þess bót *‚ich erlange nicht busse dafür'* *Vkv* 19^{7}; *sg. 2.* ef þat verþr, at þú þinn vilja bíþr *Gg* 4^{8}; *part. prt. n. sg. acc.* hefk mínn vilja beþet *Fj* 48^{1}; *3) etw.* (eht) *erdulden: prs. ind. sg. 3.* glaþr ok reifr skyle gumna hverr unz sinn bíþr bana *Hǫ́v* 15^{4}; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* þat alt of beiþk ein missere *Gþr I* 7^{8}; *part. prt. n. sg. acc.* hver sagþe þeira sínn oftrega þanns bitrastan of beþet hafþe *Gþr I* 3^{4}, hefk fimm vera fjǫrspell beþet *Gþr I* 4^{8}; *4) unpersönl. prs. ind. sg. 3.* ef þat bíþr at verþa vel *‚wenn das zeit hat sich glücklich zu gestalten'* *Hǫ́v* 41^{4}.

biþell, *m.* (*norw.* bidel, *fær.* biðil, *aschwed.* biþil, *adän.* bedel; *ahd.* hitil) *freier: sg. nom.* Hróþmarr hét konungr, biþill Sigrlinnar *HHv 5 pr 10.*

biþja (baþ; *norw.* bidja, *fær.* biðja, *aschwed.* biþia, *adän.* biþiæ, bedje; *got.* bidjan, *alts.* biddian, *ags.* biddan, *afris.* bidia, bidda, *ahd.* bittan) *durch worte sn wunsch od. willen zu erkennen geben: 1) anordnen, befehlen: a) mit nachfolgendem inf.: prt. ind. sg. 3.* draga baþ Helge hǫ́segl ofarr *HH I* 30^{1}, mik baþ hann gǿþa golle ranþo *Od* 14^{8}, *(mit negat.)* baþat hann hlennemenn flytja eþa hrossa þjófa *Hrbl 17; b) mit acc. c. inf. prt. ind. sg. 3.* Hildolfr sá heitir es mik halda baþ (skipit) *Hrbl 15*, þar baþ hón mik koma es kvǽmtke veit *Gg* 3^{8}, hann Brynhilde baþ hjalm geta *Od* 15^{1}, Fróþi .. baþ þær (ambáttir) mala gull ok friþ ok sælu *Grt 21*, Mýsingr .. baþ þær mala salt *Grt 29*, hann baþ þær mala lengr *Grt 30; c) mit nachfolgendem* at: *prt. ind. sg. 3.* konungr baþ at þeir skyldu fara annat sinn *HHv 5 pr 1*, baþ hann (Fróþe) enn meyjar at mala skyldo *Grt* 3^{4}; *2) bestimmen: mit acc. c. inf. prs. ind. sg. 3.* þik heilan bíþr Veratýr vesa *Grm* 3^{1}, ey baþ (nipt Nera) halda (feste) *HH I* 4^{4}, þann baþ (Óþenn) slíta svefne minom, es hverge lands hrǽþask kynne *Hlr* 9^{8}, þar baþ einn þegn yfer at riþa þanns mér fǿrþe goll þats und Fáfne lá *Hlr* 10^{8}; *pl. 3.* (norner) bǫ́þo fylke frǽgstan verþa *HH I* 2^{8}; *3) jmd* (ehn) *auffordern, mit nachfolg. inf.: prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* varan biþk þik vesa *Hǫ́v* 130^{4}; *imper. sg. 2.* inn biþ þú hann ganga í okkarn sal *Skm* 16^{1}; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* baþk ambátter búnar verþa *Od* 29^{1}; *sg. 3.* baþ (jǫtonn) Sifjar ver sér fǿra hver *Hym* 3^{8}, baþ hlunngota hafra dróttenn átrunn apa útar fǿra *Hym* 21^{1}, þann baþ (Rígr) eignask óþalvǫllo *Rþ* 36^{4}, baþ Borghildr hann (Sinfjǫtla) fara á brot *Sf 6; opt. sg. 2.* ef þú þat mant at þú þinn mǫg bǽþer til kumbldysjar koma *Gg* 1^{8}; *mit ellipse des objects: imper. pl. 2.* biþeþ (bragna) skjótlega til skipa ganga *HH I* 23^{1}; *prt. ind. sg. 3.* baþ senn jǫtoun sjóþa ganga *Hym* 14^{4}, Borghildr bar annat horn Sinfjǫtla ok baþ drekka *Sf 14*, Hreiþmarr .. sá eitt granahár ok baþ hylja *Rm 5 pr 4; 4) etw.* (ehs) *erbitten: inf.* jǫtna syster hins brúþfear biþja þorþe *Þrk* 29^{8}, sende ǫ́ro allvaldr .. leiþar at biþja *HH I* 22^{2}; *prs. ind. sg. 2.* hvers biþr þú nú, Guþrún? *Hm* 9^{4}; *part. prt. n. sg. acc.* jǫtna systor hinas brúþfear of beþet hafþe *Þrk* 32^{2}; *mit nachfolg.* at: *inf.* þess mon biþja, at sé viþ þik einart láte *Hdl* 4^{1}; *für jmd* (ehm) *etw.* (ebs) *erbitten: inf.* blóþogt es hjarta þeims biþja skal sér í mál hvert matar *Hǫ́v* 37^{8}; *prt. opt. pl. 3.* baþ Guþrún sonu sina at þeir hæþi Gjúkungum lífs *Dr 14; 5) bitten, a) mit* at *c. opt.: inf.* sendu æsir um allan heim ǿrindreka at biþja, at Baldr væri grátinn ór helju *FM* 5^{8} *Wr; b) jmd* (ehn) *bitten, α) mit nachfolg. gen. der sache: inf.* urþo þeir mik fyrre friþar at biþja *Hrbl 88*, biþja monk þik bǿnar einnar *Sg* 64^{1}; *prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* hljóþs biþk allar helgar kinder *Vsp* 1^{1}; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* fagrt baþk yþr kvǫ́mo *Am* 36^{8}; *β) mit nachfolg. inf.: inf.* skal .. biþja díser duga *Sd* 8^{4}; *prs. ind. sg. 3.* hann (Sigurþr) .. biþr hana (Sigrdrifu) kenna sér speki *Sd 4 pr 11; pl. 3.* þeir (sendimenn) biþja hana (Þǫkk) gráta sem alt annat Baldr ór helju *FM* 5^{13}; *imper. sg. 2.* biþ þú Bǫþvilde .. ganga .. viþ fǫþor rǿþa *Vkv* 41^{8}; *pl. 1.* biþjom Herjafǫþr í hugom sitja *Hdl* 2^{1}; *prt. ind. sg. 3.* hon (Fulla) baþ konung varaz *Grm 22*, Njǫrþr baþ hann (Skirni) kveþja Frey máls *Skm 5; pl. 3.* báþu guþin alla hluti gráta Baldr ór helju *FM* 5^{1};

mit ellipse des obj.: imper. sg. 2. biþ (Svǫ́vo) bráþlega búna verþa *HHv 36*[2]; *mit acc. c. inf. prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* biþk þik, Brage! barna sifjar duga *Ls 16*[1]; *γ) mit nachfolg.* at *c. opt.: inf.* ek køm .. ǫ́so at biþja, at mér einn gefe mæran drykk mjaþar *Ls 6*[2], Atle mik hingat sende .. at biþja ykr, Gunnarr! at it á bekk kómeþ *Akv 3*[3]; *prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* biþk þik, Sváva! .. at þú Heþue hvílo gørver *HHv 41*[1]; *prt. ind. sg. 3.* dǫglingr baþ þik at sárdropa svefja skylder *HH II 41*[4], baþ Guþrún sonu sína at þeir bæþi Gjúkungum lífs *Dr 13*; *part. prt. n. sg. acc.* (hugþak) beþet mik at tyggva *Gþr II 41*[4] *(Bugge, Fkv 426*[a]*)*; *6) um ein weib* (ebr) *werben: inf.* riþet hafþe móþogr á vit mín at biþja *Br 19*[3], Brynhildar biþja fóro *Gþr I 21*[3] *Sg 3*[1], fór ek heiman at biþja þin, Guþrún! *Am 87*[1]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Helgi) kom til Eylima konungs ok baþ Sváfu dóttur hans *HHv 30 pr 2*; *pl. 3.* bǫ́þo hennar (Erno) *Rþ 41*[1], Sinfjǫtli ok .. *(der name fehlt)* báþu einnar konu báþir *Sf 4*; *part. prt. n. sg. acc.* Gunnarr hafþi beþit Oddrúnar systur Atla *Dr 11*; *für jmd* (til handa ehm) *um ein weib* (ebr) *werben: inf.* (Atli) fór at biþja Sigrlinnar til handa konungi *HHv 7*, mon (Grimhildr) Brynhildar biþja fýsa Gunnare til handa *Grp 35*[2], ek skal mærrar meyjar biþja ǫþrom til handa *Grp 36*[2]; *7) beten, a) absol.: inf.* veiztu hvé biþja skal? *Hǫ́v 144*[3]; *b) mit nachfolg. inf.: inf.* (skal) biþja sǿlan sofa *Sd 34*[4]; *prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* biþk Óttare ǫll goþ duga *Hdl 51*[4]; *8) jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *anwünschen: inf.* þat (tré) biþja mon þér lǽs hvers á liþo *Hǫ́v 135*[3]; *prs. ind. sg. 2.* ǿr est, syster! ok ørvita, es bróþr þinom biþr forskapa *HH II 33*[3]; *part. prt. n. sg. nom.* þá 's þér bǫls beþet *Hǫ́v 125*[1]; *9) sich* (sér) *etw.* (eht) *wünschen: prs. ind. sg. 3.* biþr sér fár verra *Am 79*[1].

Compositum des part. prt.: ó-beþenn.

bjarg, *n. s.* **berg**.

bjarga (barg; *norw.* berga, *fær.* bjarga, *aschwed.* biärgha, *adän.* biærghæ, bjærge; *got.* bairgan, *alts. ahd.* bergan, *ags.* beorgan) *1) bergen, retten, schützen* (ehm, ehu): *inf.* þat kann ek et nionda, ef mik nauþ of stendr, at bjarga fare mino á flote *Hǫ́v 154*[4], vildak fylkes fjǫrve bjarga *Od 29*[3], móþer Atla .. Gunnare gróf til bjarta, svát máttegak mǽrom bjarga *Od 30*[4]; *prs. ind. sg. 3.* sás ǫldom bergr orms einbane (Þórr) *Hym 23*[1], Ægesbjalmr bergr einunge hvars skolo vreiþer vega *Fm 17*[1], *pl. 3.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt þǽr (meyjar) bjarga þeims blóta þǽr *Fj 39*[3], bjarga svinnar hvars menn blóta þǽr á stallhelgom staþ *Fj 40*[1] *(conjectur von Bugge)*; *opt. sg. 1. (mit suff. pron. und negat.)* brinnrat svá breitt (salr) at ek bǫ́nom bjargegak *Hǫ́v 152*[3]; *imper. sg. 2.* bjarg þú, móþer! mege *Gg 5*[3]; *prt. ind. sg. 3.* vas sú ein vǽtr es barg ǫþlings skipom eþa fóro þǽr fleire saman? *HHv 27*[3], þeim sjǫlfom Sigrún ofan folkdjǫrf of barg ok fare þeira *HH I 31*[3]; *part. prt. n. sg. nom.* á lande ok á vatne borget's ǫþlings flota *HHv 29*[3]; *acc.* brimrúnar skaltu kunna, ef þú vill borget hafa á sunde seglmǫrom *Sd 9*[1]; *2) spec. zur geburt verhelfen, ans licht befördern* (ehm; *vgl. Heinzel, WSB 109, 695*): *inf.* kunne hann (Konr) mǫnnom bjarga *Rþ 44*[3], bjargrúnar skaltu kunna, ef þú bjarga vill (vill borget fá *Vs*) ok leysa kind frá konom *Sd 8*[1]; *3) begraben* (ehm): *prs. opt. sg. 2.* þat rǽþk þér et nionda, at þú nǫom bjarger hvars þú á foldo fiþr *Sd 33*[1].

Compositum: bjarg-rúnar.

bjarg-rúnar, *f. pl.* ‚*bergerunen*', *angewandt um bei kreissenden eine glückliche geburt zu erzielen (vgl.* bjarga *2)*: *nom.* þat ero bjargrúnar *Sd 19*[1]; *acc.* bjargrúnar skaltu kunna, ef þú bjarga vill ok leysa kind frá konom *Sd 8*[1].

bjart-haddaþr, *part. prt. mit glänzendem (blondem) haar: n. sg. acc.* bjarthaddat man *Grp 33*[3].

bjart-litaþr, *part. prt.* (*norw.* bjartlitad) *von heller, glänzender farbe: f. sg. voc.* brúþr bjartlitoþ! *HHv 7*[3].

bjartr, *adj.* (*norw.* bjart, *fær.* bjartur, *aschwed.* biärter, *adän.* bjært; *got.* bairhts, *alts. ahd.* beraht, berht, *ags.* beorht) *1) hell, licht, glänzend: m. sg. nom.* bjartr steinn *Gþr I 17*[2]; *f. pl. acc.* bjartar váþer *Sg 48*[4]; *compar. f. sg. nom.* brún bjartare .. hreinno mjǫllo *Rþ 28*[3]; *2) von weisser hautfarbe: m. sg. nom.* bano Belja bjartr (Freyr) *Vsp 53*[2]; *dat.* bjǫrtom lófa *Gþr III 8*[1]; *pl. nom.* bjarter vangar *Rþ 34*[2];

f. sg. nom. fylkes dótter bjǫrt *Grp 15*[2], móþer .. bjǫrt *Gþr II 1*[2], (brúþr) bjǫrt *Akv 46*[4], (syster) bjǫrt *Am 11*[4].

Composita: bjart-baddaþr, bjart-litaþr; gagl-bjartr, goll-bjartr, sól-bjartr.

bjór-bjúgr, *adj.* ‚*vom bier bewältigt*': *f. sg. nom.* gleymþak .. bǫl ǫll jǫfors bjórbjúg í sal *Gþr II 25*[2] *(conjectur von S.).*

bjórr, *m.* (*fær.* bjór; *ags.* béor, *afris.* biar, bier, *ahd.* bior, *n.*) *bier: sg. nom.* (ǫl beiter) meþ ǫ́som bjórr *Alv 34*[1]; *acc.* ber Óttare bjór at hende *Hdl 50*[2], hykk at eigem aþrar sýslor an meþ baugbrota bjór at drekka *HH I 18*[4], bjór førek þér .. magne blandenn ok megentire *Sd 5*[1]; *dat.* bar bann (Vǫlundr) bana (Bǫþvilde) bjóre *Vkv 29*[1], vǫ́ro þeim bjóre bǫl mǫrg saman *Gþr II 24*[1], (kvam Knefrǫþr) at bjóre svǫ́som *Akv 1*[4], bjóre vas bón (Guþrún) lítt drukken *Akv 16*[2].

Composita: bjór-bjúgr, bjór-reifr, bjór-salr, bjór-veig.

bjór-reifr, *adj. durch biergenuss aufgeregt: m. sg. acc.* Braga ek kyrro bjórreifan *Ls 18*[3].

bjór-salr, *m.* (*ags.* béor-sele) *biersaal, trinksaal: sg. nom.* annarr stóþ á Ókólne bjórsalr jǫtons, sá Brimer heiter *Vsp 37*[4].

bjór-veig, *f. bier: sg. acc.* gekk algollen fram .. bera bjórveig syne *Hym 8*[4].

bjóþ, *n.* (*got.* biuþs? biuþ?, *alts.* biod, *ags.* béod, *m., ahd.* beot, biet) *runde platte und zwar 1) kleiner runder tisch: sg. acc.* (Edda) sette á bjóþ (bolla) *Rþ 4*[4], (Móþer) hulþe bjóþ *Rþ 30*[2], sette skutla silfrvarþa á bjóþ *Rþ 31*[1]; *2) runde schüssel: sg. dat.* mjǫk (lítt) bifask (bjarta) es á bjóþe liggr *Akv 24*[4] *26*[4]; *acc.* á bjóþ lǫgþo (bjarta) *Akv 23*[4] *25*[4]. — *Vgl. Haustl. 5*[5] *(Sn. E. I, 308):* af breiþo bjóþe.

bjóþa (bauþ; *norw.* bjoda, *fær.* bjóða, *aschwed.* biuþa, *adän.* biuthæ, bjude; *got.* biudan, *alts.* biodan, *ags.* béodan, *afris.* biada, bieda, *ahd.* biotan) *1) anbieten: inf.* fagrt skal méla ok fé bjóþa sás vill fljóþs ǫ́st fá *Hǫ́v 91*[1], sende ǫ́ro allvaldr .. iþgnógan ógnar ljóma brǫgnom bjóþa *HH I 22*[4], mon (Grímbildr) bjóþa þér bjarthaddat man *Grp 33*[3], gǫrr lézk Gunnarr goll at bjóþa *Gþr II 19*[1], birþaþu bjóþa bǫlvafullar þrágjarnlega þǽr kinder mér *Gþr II 32*[1]; *prs. ind. sg. 3.* þór býþr bróþer bauga rauþa *HH II 34*[1], *(mit negat.)* hvats þat flagþa es .. býþrat líþondom lǫþ? *Fj 3*[2]; *prt. ind. sg. 3.* (trollkona) bauþ fylgþ sína Heþni *HHv 30 pr 8*, bauþ Óþinn bonum (Helga) ǫllu at ráþa meþ sér *HH II 37 pr 2*, Sigmundr bauþ henni (Borghildi) fébœtr *Sf 6*, bann (ferjukarlinn) bauþ Sigmundi far of fjǫrþinn *Sf 20*, bauþ bann (Gunnarr) enn viþ mér (*‚für mich'*) bú fimtán *Od 20*[1]; *pl. 1.* buþom vit þegnom bauga rauþa *Od 24*[1]; *pl. 3.* mey buþo hǫ́nom (Sigverþe) ok meiþma fjǫlþ *Sg 2*[1], buþo þeir Atla bauga rauþa *Od 19*[3]; *2) darbieten, darreichen, gewähren: inf.* hvat lǽtr fylgja Helga nafne, brúþr bjartlitoþ! alz bjóþa ræþr (*‚da du die macht hast es zu gewähren'*) *HHv 7*[2]; *prt. ind. sg. 3.* mér mange mat né bauþ *Grm 2*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* nú skaltu kjósa, alz þér's kostr of boþenn (*‚da dir die wahl freisteht'*) *Sd 20*[1]; *3) schaffen, bereiten: inf.* þú fórt oss óljúfan at bjóþa *Hrbl 108*; *4) jmd* (ebm) *zu etw.* (til ehs, á eht) *einladen: imper. pl. 2.* bjóþeþ til ormom *‚ladet die schlangen dazu ein' Am 55*[4]; *prt. opt. pl. 3.* (konor) byþe þér bráþlega til bekkja sinna *Am 25*[3]; *part. prt. n. sg. acc.* þú lézt mér á beþ þinn boþet *Ls 52*[3], bjǫrt hefr þér eige boþet í sinn þetta *Am 11*[4]; bj. helm *dass.: prt. ind. sg. 3.* Atli konungr bauþ beim Gunnari ok Hǫgna *Dr 7*; *pl. 3.* buþo þeir beim Hǫgna *Am 7*[1]; *part. prt. n. sg. nom.* hér ok hvar munde mér beim of boþet, ef þyrftak at mǫ́lunge mat *Hǫ́v 67*[1]; *5) jmd* (ebm) *aufbieten: imper. pl. 2.* bjóþeþ Hǫgna ok Hrings sunom *HH I 54*[1]; *6) entbieten, ankündigen, mitteilen: prt opt. sg. 3.* hykk at bón (Guþrún) vǫrnoþ byþe *Akv 8*[2].

Compositum: fyr-bjóþa.

bjúgr, *adj.* (*norw.* bjug) *‚gebeugt'; in:* bjór-bjúgr, niþr-bjúgr.

bjǫrg, *f.* (*norw.* bjørg, *aschwed.* biärgh *in:* ben-biärgh, *adän.* bjærg; *ags.* beorg, *ahd.* berga *in:* beri-berga *u. a.*) *hilfe; in:* vil-bjǫrg.

bjǫrn, *m.* (*norw.* bjørn, *aschwed.* biorn, *adän.* biørn) *bär: sg. nom.* braut viþ ræser .. sem bjǫrn bryte *Hm 26*[2]; *gen.* bjarnar leike *Hǫ́v 85*[4], á bjarnar hramme *Sd 16*[1], ór bjarnar sinom .. vas bann Gleipner gǫrr *FM 8*[8]; *acc.* bjǫrn hugþak inn komenn *Am 16*[1]; *pl. nom.* birner blakfjallor bíta þreftǫnnom *Akv 11*[2]; *acc.* ok bjǫrno tók

í Bragalunde *HH II 8*[2]. — *Als männl. eigenname FM 12*[12].

Compositum: hvíta-bjǫrn.

bjǫþ, *f. erdfläche, land: pl. dat.* Bors syner bjǫþom of ypþo *Vsp 4*[1]. *Vgl.* Engla bjǫþ ‚*England' Hǫfoþl. 2*[4] *(ASB 3, 296)*, bjǫþ søkkvesk *Korm. saga str. 61*[4] *Möb. (Bugge, Aarb. 1889 s. 6); Mogk, Beitr. 7, 231; KG, Njála II, 178; Bugge, Stud. s. 6 anm. 3; Bj. Magnússon Ólsen, Tímarit 15, 37).*

blá-fár, *adj. blau gesprenkelt: m. sg. acc.* serk bláfaan *Rþ 28*[4].

blá-hvítr, *adj. bläulich weiss: f. pl. nom. (sw.)* bókr .. enar bláhvítu *Ghv 4*[4] *Hm 7*[1].

blak-fjallr, *adj. mit schwarzem fell: m. pl. nom.* birner blakfjaller *Akv 11*[3].

blakr, *adj.* (*norw.* blakk, *aschwed.* blakker, *adän.* blak; *ags.* blæc; *vgl. ahd.* blach ‚*atramentum') dunkelfarbig, schwarz: m. sg. acc. (sw.)* enn blakka mar *Ghv 19*[1]. — *Als pferdename FM 10*[8] *12*[13].

Compositum: blak-fjallr.

1. **blanda** (blett; *got. alts. ags.* blandan, *ahd.* blantan) *vermischen* (eht ehu); *1) im eigentl. sinne: inf.* grimm vastu, Guþrún! es gørva svá mátter, barna þinna blóþe at blanda mér drykkjo *Am 80*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* dreyra blettk þeira (drykkjo) *Am 77*[4]; *part. prt. m. sg. acc.* bjór .. magne blandenn ok megentíre *Sd 5*[2]; *n. sg. acc.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr hefþe lopt alt lǽve blandet *Vsp 25*[2]; bl. saman ehu *etw. vermischen: prs. ind. pl. 3.* hvé sá heitmr heiter, os blanda hjǫrlege Surtr ok ǽser saman? *Fm 14*[2]; *prt. ind. pl. 1.* vit í árdaga blendom blóþe saman *Ls 9*[2]; blandask *sich vermischen: prs. ind. pl. 3.* ský .. es skúrom blandask *Alv 17*[2]; *2) übertr.: inf.* geþe skaltu viþ þann blanda ‚*innige seelengemeinschaft mit ihm eingehen' (Lüning) Hǫv 44*[2]; *prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* blentk þeim svá meine mjǫþ ‚*vergälle ihnen den met' Ls 3*[4]; *part. prt. f. sg. nom.* þú 'st .. meine blanden mjǫk ‚*du bist stark mit bösem gemischt', d. h. bei dir überwiegen die bösen eigenschaften die guten Ls 32*[2] *56*[2].

Composita des part. prt.: eitr-blandenn, lǽ-blandenn, mein-blandenn.

2. **blanda** (aþ; *norw. fær. aschwed.* blanda, *adän.* blando, blænde) *mischen, vereinigen: part. prt. n. sg. nom.* sifjom 's þá blandat ‚*das ist innige freundschaft' Hǫv 123*[1]; *acc.* þú hefr .. meine blandat manz blóþ gefot *Hlr 2*[4]*E.*

blár, *adj.* (*norw.* blaa, *fær.* bláur, *aschwed.* blár, *adän.* blå; *afris.* blâw, blâu, *ahd.* blâo) *schwarzblau, schwarz: m. sg. dat.* sá (Óþinn) var í feldi blám *Grm 27*; *f. pl. nom.* blaar unner *Sd 9*[5].

Composita: blá-fár, blá-hvítr, blá-svartr.

blása (blés; *norw.* blaasa, *fær.* blása, *aschwed.* blasa, *adän.* blæse; *got.* blêsan *in:* uf-blêsan, *ahd.* blâsan) *1) blasen (auf einem instrumente): prs. ind. sg. 3.* hǫ́tt bléss Heimdallr *Vsp 46*[2]; *2) etw.* (ehu) *aussehnauben: prt. ind. sg. 3.* blés bann (Fáfnir) eitri *Fm 4.*

blá-svartr, *adj.* (*norw.* blaa-svart) *schwarz wie kohle, rabenschwarz: n. pl. nom.* brimdýr blásvǫrt *HH I 52*[2].

blautr, *adj.* (*norw.* blaut, *fær.* bleytur, *aschwed.* blöter, *adän.* bløt; *ags.* bléat, *afris.* blât, *ahd.* blôz) *weich; weichlich, verzagt, furchtsam: m. sg. nom.* fár es hvatr es hrøþask tekr, ef í barnósko es blautr *Fm 6*[4] *(v. l.).*

blauþogr, *adj.* (*aschwed.* blödhegher, *adän.* blødig) *weichherzig, sanft, unkriegerisch: m. sg. dat.* Baldre, blauþgom tívor *Vsp 32*[1] *(conjectur von Mhff).*

blauþr, *adj.* (*norw.* blaud, *aschwed.* blödher, *adän.* blød; *alts.* blôði, *ags.* bléaðe, *ahd.* blôdi; *vgl. got.* blauþjan) *blöde, furchtsam, feig: m. sg. nom.* fár es hvatr es hrøþask tekr, ef í barnésko es blauþr *Fm 6*[4]; *gen. (sw.)* Hjalla ens blauþa *Akv 24*[2] *26*[2]; *dat.* ilt's blauþom hal brauter keuna *Hm 14*[3].

Composita: hug-blauþr, ó-blauþr.

blaþ, *n.* (*norw. adän.* blad, *fær.* blað, *aschwed.* blaþ; *alts.* blad, *ags.* blæd, *ahd.* blat) *blatt; in:* stjǫrnar-blaþ.

bleikr, *adj.* (*norw.* bleik, *fær.* bleikur, *aschwed.* bleker, *dän.* bleg; *alts.* blêk, *ags.* blác, blǽc, *ahd.* bleih) *gelblich glänzend: m. pl. dat.* bleikom skjǫldom *Akv 14*[1]; *n. sg. nom.* bleikt vas hár *Rþ 34*[2].

bleyþe, *f.* (*alts.* blôðî, *ahd.* blôdî) *furchtsamkeit: sg. dat.* emka ek meþ bleyþu borenn *Sd 21*[2], ef þú viþ þeger, þá þykker þú meþ bleyþe borenn *Sd 25*[3].

Compositum: hug-bleyþe.

blik, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* blik; *ahd.* blic, *m.*) *glanz; in:* blunn-blik.

blíkja (bleik; *vgl. norw. aschwed.* blika; *alts. ags.* blîcan, *ahd.* blîchen) *glänzen, funkeln: prt. ind. pl. 3.* skilder bliko þeira viþ enn skarþa mána *Vkv 8*[4], bliko reiþe þau es Regenn átte *FH 2*[18]. *Vgl. KG, Njála 2, 540.*

blindr, *adj.* (*norw. adän.* blind, *fær.* blindur, *aschwed.* blinder; *got.* blinds, *alts. ags. afris.* blind, *ahd.* blint) *blind: m. sg. nom.* blindr es betre an brendr sé *Hǫv 71*[3]. — *Als männl. eigenname HH II 2*[1].

Compositum: miskor-blindr.

blíþlega, *adv.* (*fær.* bliðliga, *aschwed.* bliþelika) *auf freundliche weise:* bróþor kveþja skaltu blíþlega arfs ok øþra bugar *Rm 12*[1].

blíþr, *adj.* (*norw.* blid, *fær.* blíður, *aschwed.* bliþer, *adän.* bliþær, blid; *got.* bleiþs, *alts.* blîði, *ags.* bliðe, *ahd.* blîdi) *1) mild, freundlich: m. sg. nom.* blíþr .. bǫrr skjaldar *Am 28*[3]; *f. sg. nom.* Bera kvaþ at orþe blíþ i bug sínom *Am 31*[1]; *n. pl. nom.* blíþ regen *Grm 6*[1] *37*[3] *41*[1] *Ls 32*[3]; *2) lieblich: n. pl. nom. (sw.)* bǫrn en blíþo *Od 7*[2]; *3) angenehm, zuträglich: compar. n. sg. nom.* þat's bliþara an brimes dómar *HH II 25*[4].

1. **blóta** (blét; *fær.* blóta *‚fluchen'; got. ags.* blôtan, *ahd.* blôzan) *1) opfern: inf.* veiztu bvé blóta skal? *Hǫv 144*[3]; *2) durch opfer verehren* (ebn): *inf.* Þór mon blóta *Hdl 4*[1], monk (fleira mǽla) ef mik buþlungr blóta vilde *HHv 2*[3]; *prs. ind. pl. 3.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt þǽr (meyjar) bjarga þeims blóta þǽr *Fj 39*[3], menn blóta þǽr á stallhelgom staþ *Fj 40*[1]; *3) morden* (ebm): *imper. sg. 2.* blótt sem vilt bǫrnom *Am 73*[3].

Compositum des part. prt.: of-blótenn.

2. **blóta** (aþ) *zu jmd* (ebn) *opfern um etw. zu erlangen* (til ehs): *prt. ind. sg. 3.* Dagr Hǫgnason blótaþi Óþin til fǫþurbefnda *HH II 27 pr 2.*

blotenn, *adj. weich gemacht: f. pl. nom.* iþrar blotnar *Gþr II 24*[3] *(Bugge, Fkv 424*[b]*; vgl. aber auch FJ, Ark. 14, 198). Vgl.* blotna *(ebenso norw. fær. aschwed.) ‚weich werden'.*

blóþ, *n.* (*norw.* blod, *fær.* blóð, *aschwed.* bloþ, *adän.* bloth; *got.* blôþ, *alts. ags. afris.* blôd, *ahd.* bluot) *blut: sg. dat.* goþ .. of þat gǽttosk, hverr skylde dverga drótt of skepja ór Brimes blóþe ok ór Blaens leggjom *Vsp 9*[4], vit í árdaga blendom blóþe saman *Ls 9*[3], rauþ (Óttarr hǫrg) í nýjo nauta blóþe *Hdl 10*[3], belge blóþe stokna *Vkv 36*[3], brynjor vǫ́ro blóþe stoknar *HH I 16*[3], hvi's brynja þin blóþe stokken? *HH II 7*[3], blóþe i spor báþer rendoþ *Br 18*[2], (teinar) roþner í blóþe *Gþr II 41*[3], bjǫrto .. sollen blóþe *Gþr II 42*[4], (ǫrn) dreifþe oss ǫll blóþe *Am 18*[3], flóþe vǫllr blóþe *Am 49*[3], grimm vastu Guþrún! es gørva svá mátter, barna þinna blóþe at blanda mér drykkjo *Am 80*[3], blóþe i bragnar óþo *Hm 24*[4]; *acc.* buste blóþ á brimes eggjar *HH II 9*[4], Sigurþr strank blóþ af sverþinu *Fm 22 pr 2*, drakk hann (Reginn) blóþ ór undinni *Fm 30 pr 2*, (Sigurþr) drakk blóþ þeira beggja Regins ok Fáfnis *Fm 39 pr 2*, þú befr .. af bǫndom manz blóþ þveget *Hlr 2*[4], bón (Guþrún) beþjom brodde gaf blóþ at drekka *Akv 44*[1], skorþom vit skǫrpom geirom blóþ ór benjom *Grt 15*[4].

Composita: blóþ-ormr, blóþ-refell, blóþ-rekenn; hjart-blóþ, val-blóþ.

blóþogr, *adj.* (*norw.* blodug, *fær.* blóðugur, *aschwed.* bloþogher, *adän.* blothæk; *alts.* blôdag, *ags.* blódig, *afris.* blôdich, *ahd.* bluotag) *blutig: m. sg. nom.* sá (hvelpr) vas blóþogr of brjóst framan *Bdr 3*[1], nú's blóþogr ǫrn bitrom bjǫrve bana Sigmundar á bake ristenn *Rm 26*[1]; *dat.* Baldre, blóþgom tívor *Vsp 32*[1] *R (proleptisch)*; *acc.* blóþgan bugþak mǽke borenn ór serk þínom *Am 22*[2]; *pl. dat.* blóþgom vǽngjom *Sd 16*[3]; *acc.* þú bygþer blóþga stafna *HH II 12*[3]; *f. sg. dat.* blóþogre brynjo *HH II 43*[3]; *n. sg. nom.* blóþokt es hjarta þeims biþja skal sér í mál hvert matar *Hǫv 37*[3], bvert (tár) fellr blóþokt á brjóst grame *HH II 44*[3], bjarta .. blóþokt, ór brjóste skoret baldriþa *Akv 22*[2]; *dat.* brime blóþgo *Vsp 9*[4] *H. SnE.*; *acc.* blóþokt sár *Sg 32*[3], skǫ́ro þeir bjarta Hjalla ór brjóste blóþokt ok á bjóþ lǫgþo *Akv 23*[4], blóþokt þat (bjarta) á bjóþ lǫgþo *Akv 25*[4].

blóþ-ormr, *m. ‚blutschlange', poet. bezeichnung des schwertes: sg. acc.* gaf (Sigmundr) .. blóþorm buenn bróþr Sinfjǫtla *HH I 8*[4].

blóþ-refell, *m. schwertspitze: sg. dat. (c. art.)* skýtr Sinfjǫtli blóþreflinum fyrir ofan belluna *FH 1*[1]; *acc. (c. art.)* Sigmundr tekr nú blóþrefilinn *FH 1*[2].

blóþ-rekenn, *adj. blutbespritzt: f. sg. acc.* sparþet hilmer hodd blóþrekna (blóþrekenn *R*) *HH I 9*[4] *(Zx 29, 543 anm.)*.

blunda (aþ; *aschwed.* blunda, *adän.* blunde; *vgl. norw.* blundra) *die augen schliessen: part. prs. m. sg. nom.* hann (Otr) hafþi tekit einn lax ok sat á árbakkanum ok át blundandi *Rm 12*.

blundr, *m.* (*norw.* blunder, *fær.* blundur, *dän. schwed.* blund) *schlummer; in:* blund-stafer.

blund-stafer, *m. pl. einschläfernde runen, runen die die wirkung haben jmd in zauberschlaf zu versenken: pl. dat.* Óþenn því veldr, es ek eige máttak bregþa blundstǫfom *Sd 4*[4].

blǽja, *f.* (*norw.* blæja, *fær.* blæa, *aschwed.* blea, *adän.* ble; *vgl. mhd.* blahe, *nhd. (dial.)* blahe, blähe) *1) betttuch, bettdecke: sg. dat.* hann (Vilmundr) varþe mey varmre blǽjo *Od 5*[4]; *acc.* ok gef hverre .. bók ok blǽjo *Sg 48*[4], breiddom vit blǽjo eina *Od 23*[4], blǽjo hugþak þína brinna í elde *Am 15*[1], þau (linklǽþe) mono brátt brinna þars blǽjo bugþer *Am 15*[4]; *pl. acc.* (hjón) breiddo blǽjor *Rþ 23*[5]; *2) leichentuch: sg. dat.* svipte (Gollrǫnd) blǽjo af Sigverþe *Gþr I 12*[1]; *acc.* (mon ek) vexa vel blǽjo at verja þitt like *Am 97*[3].

blǿþa (dd; *norw.* bløda, *fær.* bløða, *aschwed.* blöþa, *dän.* bløde; *ags.* blédan; *vgl. ahd.* bluotên) *bluten: inf.* tea buþlunge blǿþa under *HHv 40*[3].

boge, *m.* (*norw.* boge, *fær.* bogi, *aschwed.* bughi, *adän.* buge; *alts. ahd.* bogo, *ags. afris.* boga) *krümmung; gekrümmter gegenstand; ins besond. der bogen zum schiessen: sg. gen.* bure mundak .. binda meþ boga strengjom *Hm 21*[3]; *dat.* brestanda boga *Hǫv 84*[1]; *pl. acc.* boga bekksǿma *Akv 7*[4].

Composita: bog-limer; ý-boge.

bog-limer, *m. pl. gebogene glieder: dat.* ef mér fyrþar bera bǫnd at boglimom *Hǫv 149*[2], ef þér fjǫtorr vorþr borenn at boglimom *Gg 10*[2].

bógr, *m.* (*norw.* bog, *fær.* bógvur, *aschwed.* bogher, *adän.* bov; *ags.* bóg, *ahd.* buog) *bug (eines pferdes): sg. dat.* eiþa skaltu mér .. vinna .. at mars bóge *Vkv 35*[3]; *pl. dat.* und þeira (Árvakrs ok Alsvinns) bógom fǫlo .. ǽser ísarn kól *Grm 37*[3], þeim hétomk þá þjóþkonunge es meþ golle sat á Grana bógom *Sg 36*[3]; *acc.* (þú mont) golle hlóþa á Grana bógo *Grp 13*[3], hlóþusk móþger á mara bógo *Ghv 7*[4].

bók, *f.* (*norw. aschwed.* bok, *fær.* bók, *adän.* bog; *got.* bôka, *ags.* bóc, *ahd.* buobba) *1) buche; 2) mit figuren oder zeichen versehener buchenstab; 3) überhaupt ein mit figuren versehener gegenstand, ins besond. ein mit stickereien versehener teppich: sg. acc.* ek gef hverre .. bók ok blǽjo *Sg 48*[4]; *pl. nom.* bókr vǫ́ro þinar enar blábvíto roþnar í vers dreyra (roþnar valundom) *Ghv 4*[4] *Hm 7*[1].

Compositum: bók-rúnar.

bóka (aþ) *sticken; in:* goll-bóka.

bók-rúnar, *f. pl. auf buchenholz geritzte runen: nom.* þat ero bókrúnar *Sd 19*[1].

ból, *n.* (*norw. aschwed. adän.* bol, *fær.* ból) *wohnstätte; in:* nátt-ból.

bolle, *m.* (*norw. adän.* bolle, *fær.* bolli, *aschwed.* bulle; *ags.* bolla; *vgl. ahd.* bolla, *f.*) *bauchiges gefäss, krug: sg. dat.* soþ vas i bolla *Rþ 4*[4].

bolr, *m.* (*norw.* bul, *adän.* bul, *aschwed.* bol, bul) *rumpf: sg. nom.* barþesk bolr, vas á braut bǫfoþ *HH II 19*[4].

bolstr, *m.* (*norw. adän.* bolster, *aschwed.* bulster; *ags. ahd.* bolster) *kissen: sg. dat.* hné Guþrún hǫll viþ bolstre *Gþr I 14*[1], hné viþ bolstre hón (Brynhildr) á annan veg *Sg 47*[3].

bónde, *m.* (*norw. aschwed. adän.* bonde, *fær.* bóndi) *bauer; in:* kot-bónde.

borg, *f.* (*norw. fær. adän.* borg, *aschwed.* borgh; *got.* baúrgs, *alts. ags. ahd.* burg, *afris.* burch, burich) *1) befestigter wohnsitz, burg: sg. nom.* (vas) borg broten sús Brynhildr átte *Od 17*[2]; *gen.* brotenn vas borþveggr borgar ása *Vsp 24*[3], hliþverþer hǫ́rar borgar grind upp luko *Gþr II 37*[1], ǽster, Jǫrmonrekr! okkarrar kvǫ́mo .. innan borgar þínnar *Hm 25*[3]; *dat.* Buþla greppar standa á borg enne hǫ́vo *Akv 14*[3], í borg enne hǫ́vo *Hm 23*[3]; *acc.* jǫrþ dúsaþe ok upbimenn, þás bane Fáfnes borg of þátte *Od 16*[4], eld sék brinna fyr austan borg *Grt 19*[1]; *pl. acc.* þás borger braut í Brálunde *HH I 3*[3], hverr byggver hér borger þessar? *Grp 1*[1]; *2) der hochgetürmte scheiterhaufen (vgl. Bugge, Beitr. 22, 126): sg. acc.* lát svá breiþa borg á

velle, at und oss ǫllom jafnrúmt see *Sg 64*[3], tjalde of borg þá tjǫldom ok skjǫldom *Sg 65*[1].

Composita: hug-borg, ísarn-borg, skjald-borg.

borþ, *n.* (*norw.* bord, *fær.* borð, *aschwed.* borþ, *adän.* borth; *got.* baúrd *in:* fôtu-baúrd, *alts. ags. afris.* bord, *ahd.* bort) *1) der bord des schiffes: sg. dat.* dró .. Þórr orm eitrfaan upp at borþe *Hym 24*[9], eiþa skaltu mér .. vinna at skips borþe *Vkv 35*[2]; *2) tisch: sg. dat.* (Rigr) reis frá borþe *Rþ 19*[2].

Composita: borþ-veggr, borþ-þile; leik-borþ.

borþe, *m.* (*aschwed.* bordhe, *adän.* bordo; *ahd.* borto) *gewebe: sg. dat.* hón (Grímhildr) brá borþa *Gþr II 18*[1]; *acc.* betr semþe þér borþa at rekja heldr an vitja vers annarrar *Hlr 1*[3], byrþom á borþa *Gþr II 17*[1], Brynhildr í búre borþa rakþe *Od 16*[1].

borþ-veggr, *m.* (*norw.* bord-vegg) *ringwall: sg. nom.* brotenn vas borþveggr borgar ása *Vsp 24*[3].

borþ-þile, *n. das plankenwerk an den seiten des schiffes, das schanzkleid: sg. acc.* barþe bára viþ borþþile *Gþr I 6*[7].

1. **bót**, *f.* (*norw. aschwed. adän.* bot, *fær.* bót; *got. alts.* bôta, *ags.* bót, *afris.* bôte, *ahd.* buoza) *1) besserung, abhilfe: sg. acc.* hvé skalk þér, buþlungr! þess bót of vinna? *HH II 43*[6]; *2) schadenersatz, busse (bes. im plur.): sg. acc.* biþka ek þess bót *Vkv 19*[7]; *pl. dat.* hvat mon at bótom brúþr sú taka, es vélar vér vífe gørþom? *Grp 46*[1]; *acc.* þá hefr hón bǫlva bótr *HHv 24*[4], létat buþlungr bóter uppe *HH I 12*[1], buþo þeir .. bróþr minom bótr ósmaar *Od 19*[4], máttegak bǫlva bótr of vinna *Ghv 12*[3].

Compositum: fé-bótr.

2. **bót**, *f.* (*ags.* byht, *nd.* bucht) *biegung, höhlung; in:* knés-fót.

botn, *m.* (*norw. adän.* botn, *aschwed.* butn; *ags.* botm, *alts.* bodom, *afris.* bodem, boden, *ahd.* bodum, bodem) *der boden eines gefässes: sg. gen.* brá hón (Guþrún) til bots bjǫrtom lófa *Gþr III 8*[1].

boþ, *n.* (*norw.* bod, *fær.* boð, *aschwed.* boþ, *adän.* both; *ags. afris.* bod, *alts.* bod *in:* gi-bod, *ahd.* bot *in:* ga-bot) *botschaft, einladung: sg. acc.* (Atle) af bragþe boþ sende, at kvǽme brátt mágar *Am 2*[4].

Compositum: heim-boþ.

boþe, *m.* (*norw.* bode, *fær.* boði, *aschwed.* buþi *in:* sände-buþi, öl-buþi; *alts.* bodo, *ags. afris.* boda, *ahd.* boto) *verursacher: sg. voc.* naddéls boþe *‚verursacher des schauers der geschosse' (d. i. des kampfes), poet. bezeichnung eines helden Grp 23*[4].

bragar-full, *n. eigentl. ‚becher des fürsten', der dem andenken des gestorbenen königs beim erbmahle vom nachfolger geweihte becher, bei dessen leerung dieser ein feierliches gelübde abzulegen pflegte (G V 75*[b]*), dann überhaupt bezeichnung des beim aussprechen eines gelübdes benutzten bechers: sg. dat.* hón (trollkona) sagþi: þess skaltu gjalda at bragarfulli *HHv 30 pr 9*, strengþu menn .. heit at bragarfulli *HHv 30 pr 11*, ek hef kørna .. brúþe þina at bragarfulle *HHv 32*[4].

bragnar, *m. pl. männer: nom.* Helge man hvern í brynjo bragnar feldo *HH II 1*[2], hana Brynhildo bragnar nefna *Grp 27*[2], blóþe í bragnar óþo *Hm 24*[4]; *dat.* byre gefr (Herjafaþer) brǫgnom *Hdl 3*[2], sende ǫro allvaldr .. ógnar ljóma brǫgnom bjóþa *HH I 22*[4]. — *Der sing.* (Brage) *kommt nur als eigenname vor.*

1. **bragr**, *m.* (*vgl. ags.* brega, brego) *der beste, ausgezeichnetste: sg. nom.* ása bragr (Óþenu) *Skm 33*[1], hón (Brynhildr) 's bragr kvenna *Sg 15*[2].

Compositum: bragar-full.

2. **bragr**, *m. dichtkunst: sg. acc.* (Herjafaþer gefr) brag skǫldom *Hdl 3*[2].

bragþ, *n.* (*norw. fær.* bragd, *aschwed.* braghþ) *1) schnelle bewegung, ruck, daher sg. gen.* bragþs *(in adverb. verwendung) im nu, schnell:* bragþs skoloþ hǫggner *Am 36*[2]; *ebenso dat.* af bragþe: af bragþe (Atle) boþ sende *Am 2*[4], mon herr koma hinig af bragþe *Grt 19*[2]; *2) rasche, kühne tat: sg. dat.* belloþ þvi bragþe *Am 55*[4]; *pl. acc.* sér Sigvarþar snǫr brǫgþ fyrer *Grp 10*[3]; *3) list: pl. dat.* (Konr Rig Jarl) brǫgþom beitte *Rþ 46*[2].

Composita: auga-bragþ; harm-brǫgþ.

brá-hvitr, *adj. mit weissen (glänzenden) wimpern: f. sg. acc. (sw.)* Bǫþvilde mey ena bráhvito *Vkv 41*[2].

brandr, *m.* (*norw. adän.* brand, *fær.* brandur, *aschwed.* brander; *ags.* brand,

afris. brand, brond, *ahd.* brant) *1) brennendes holzscheit, feuerbrand: sg. nom. dat.* brandr af brande brinn unz brunnenn es *Hóv 57*[1]; *dat.* hratt fyr hallar dyrr .. brande brúþr heitom *Akv 44*[4]; *pl. dat.* mjok es bráþr es á brondom skal síns of freista frama *‚der muss hurtig sein der mit feuerbränden sein glück versuchen will' Hóv 2*[2] *(Richert s. 1 fg.); eine andere erklärung, wonach* b. = skiþ, *von Eiríkr Magnússon, Cambridge philol. soc. proc. 1884 s. 21 ff. 1887 s. 13 fg.; noch anders FJ I, 116 u. Bj. Magnússon Ólsen, Ark. 9, 223 fg.; 2) ein teil des vorderschiffes, u. zwar wahrsch. der vordersteven der in dem gallionbild* (hǫfoþ) *sn abschluss findet: pl. dat.* fellr bratr breke brondom hære *Rm 17*[2]; *3) schwert: sg. acc.* brand ruþom *Grt 15*[4].

branga, *f. schaden (vgl. norw.* brank, *n. ‚schaden', ‚abnutzung',* branka *‚beschädigen',* brankntt *‚beschädigt', ‚abgenutzt'): sg. dat.* (Jormonrekr) beiddesk at brongo *‚wünschte (es) sich zum schaden' Hm 20*[2], *vgl. H. Falk in Akad. afhandl. til S. Bugge (Christ. 1889) s. 13 fg.; anders Bugge, Zs. 7, 404, vgl. Zs. 26, 30.*

bráss, *m. koch (?): sg. acc.* tóko brás Buþla *Am 59*[1].

bratr, *adj. (norw.* bratt, *fær.* brattur, *aschwed.* branter, *adän.* brant; *ags.* brant, bront) *1) steil, senkrecht aufsteigend: f. pl. acc.* mont, Guþmundrl .. bergskorar brattar klífa *HH II 25*[2]; *auch von hochgehenden wellen: m. sg. nom.* follr bratr breke brondom hære *Rm 17*[2], esa svá bratr breke né svá blaar unner *Sd 9*[5]; *n. sg. acc. (adverbial)* fellr bratt breke *Rm 17*[2]*EF; 2) beschwerlich, schlimm: m. sg. acc.* reynt hefk fyrr brattan (brattara *R), scil.* kost, *Am 56*[2] *(FJ II, 131).*

Compositum: brat-steinn.

brat-steinn, *m. steil aufragender stein, säule: sg. acc.* Hlórriþe .. lét bresta bratstein glere *Hym 30*[2].

braukun (??) *Hdl 24*[2].

braut, *f. (norw.* braut, *fær.* breyt, *aschwed.* bröt) *1) weg, strasse: sg. gen.* gekk (Rigr) meirr at þat miþrar brautar *Rþ 2*[1] *6*[2] *20*[2] *33*[2]; *dat.* byrþe betre berrat maþr brauto at an sé manvit miket *Hóv 10*[1] *11*[1], afhvarf miket es til ilz vinar þót á brauto bue *Hóv 34*[2], sjaldan bautarsteinar standa brauto nær noma reise niþr at niþ *Hóv 72*[2], bróþorbana sinom þót á brauto móte *Hóv 88*[1], opt bolvísar konor sitja brauto nær *Sd 27*[2], bróþer okkarr .. es vit á braut vógom *Hm 28*[2]; *pl. nom.* liggja til Gjúka grénar brauter *Fm 41*[1], fram lógo brauter *Hm 17*[1]; *acc.* sú (dótter Alfroþols) skal ríþa .. móþor brauter mær *Vm 47*[4], mon hón (Fjorgyn) kenna hónom (Þórr) óttunga brauter til Óþens landa *Hrbl 139*, kvóþo ganga grénar brauter .. Rig *Rþ 1*[1], gekk Rigr at þat (þaþan) réttar brauter *Rþ 14*[1] *26*[1], óko sérer úrgar brauter *Rþ 40*[1], úrgar brauter árnaþu aptr heþan *Fj 2*[3], mál's mer at ríþa roþnar brauter *HH II 48*[1], ilt's blauþom hal brauter kenna *Hm 14*[2]; *2) der acc. sg. (mit oder ohne die praepp.* á *und* í*) bedeutet in adverb. verwendung s. v. a. weg, fort:* æsir .. eltu hann (Loka) braut til skógar *Ls 15*, snuþu braut heþan *Hdl 47*[1], (Atli) hafþi þær báþar (Sigrlinn ok Álofu) brant meþ sér *HHv 5 pr 8*, em braut þaþan buenn at ríþa *Grp 18*[2]; hann (Heþinn) gekk á braut villistigu *HHv 30 pr 13*, vas á braut hofoþ *HH II 19*[4], ef þú'st út of komenn ok est á braut buenn *Rm 21*[2], of bróþor lætr á braut komask *Fm 36*[2], Guþrún gekk þaþan á braut til skógar *Gþr I 25 pr 1; verkürzte formen sind* brot, brott, burt *(norw.* burt, *fær.* burt, burtur, *aschwed. adän.* bort): eige komsk á burt heþan *Hdl 49*[2]*F*, baþ Borghildr hann (Sinfjotla) fara á brot *Sf 6*, Bilrost brotnar es þeir á brot fara *Fm 15*[2]*R*, Reginn var á brot horfinn *Fm 22 pr 1;* Helgi fór í brott *HH II 11*, Sigurþr gekk í brott *FH 4*[1].

Compositum: braut-ferþ; regen-braut.

braut-ferþ, *f. (norw.* burt-ferd, *aschwed.* bort-färþ) *abmarsch, abreise: sg. gen.* til brottferþar buenn *Rm 21*[2]*EF*.

brautinge, *m. herumtreiber, landstreicher: pl. gen.* berbeinn þú stendr ok hefr brautinga gervo *Hrbl 11.*

bráþa-lauss, *adj. der fleischnahrung entbehrend: m. pl. acc.* hauka .. bráþalausa *Gþr II 42*[2].

bráþla, *adv. schnell, bald:* ef bráþla kvæmeþ *Am 12*[4], orþo þór bráþla *(fehlt R)* bréþra hefnder slíþrar ok sárar *Ghv 5*[1].

bráþlega, *adv. (fær.* brádliga, *aschwed.* braþlika) *dass.:* biþ (Svóvo) bráþlega búna verþa *HHv 36*[2], þeir báþer bréþr skolo

bráþlega fara til heljar heþan *Fm 39*[2], (konor) byþe þér bráþlega til bekkja sínna *Am 25*[2].

bráþr, *adj.* (*norw.* braad, *fær.* bráður, *aschwed.* braþer, *adän.* brad) *1) plötzlich: f. pl. nom.* hvi 'ro Borgnýjar bráþar sótter? *Od 5*[2]; *2) schnell, hurtig, hastig: m. sg. nom.* mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal síns of freista frama *Hǫ́v 2*[3] (*s.* brandr); *acc.* mik bráþan kveþa goþ ǫll ok gumar *Ls 45*[1]; *n. sg. acc. (adv.)* brátt *schnell, bald:* þat mák bøta brátt *Hǫ́v 153*[4], brátt lét (Hlórriþe) bresta brattstein glere *Hym 30*[2], (Atle) boþ sende, at kvǽme brátt mágar *Am 2*[4], þau (línklǽþe) mono brátt brinna *Am 15*[4], brátt befk ykr brenda *Am 36*[2], (Atle) kende brátt benja *Am 85*[2], drap þá brátt koste *Am 94*[1].

bregþa (brá; *norw. fær.* bregda, *aschwed.* breghþa, *adän.* brejde; *alts. ags.* bregdan, *afris.* brida, *ahd.* brettan) *eigentl. mit etw.* (ebo) *eine schnelle bewegung vornehmen, daher 1) werfen, fortwerfen: prt. ind. sg. 3.* brá nipt Nera á norþrvega einne feste *HH I 4*[3], bón (Grímbildr) brá borþa *Gþr II 18*[1]; *2) blank ziehen, schwingen: inf.* (nam Jarl) sverþom bregþa *Rþ 35*[6], bng hafa (Granmars syner) bjǫrom at bregþa *HH I 48*[4] *II 27*[4], láteþ enge mann epter sitja es benlogom bregþa kunne *HH I 53*[2]; *prs. opt. sg. 2.* bítea þat sverþ es þú bregþer *HH II 31*[2]; *prt. ind. sg. 3.* (Jarl) hjǫrve brá *Rþ 38*[2]; *pl. 3.* tóko brás buþla ok brugþo til knife *‚zückten das messer auf ihn' Am 59*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* Geirrøþr .. hafþi sverþ .. brugþit til miþs *‚halb aus der scheide gezogen' Grm 54 pr 2*; *3) hineinstecken: prt. ind. sg. 3.* hann (Sigurþr) brá því (sverþi) ofan í Rín *Rm 14 pr 5*, (Sigurþr) brá fingrinum í munn sér *Fm 31 pr 4*, brá hón (Guþrún) til bots bjǫrtom lófa *Gþr III 8*[1]; *4) herausziehen: prt. ind. sg. 3.* brá hón (Odrún) af stalle stjórnbitloþom *Od 2*[3]; *5) ausstossen: inf.* ónýtom orþom at bregþa *HH II 26*[2]; *6) jmd* (ebm) *mit etw.* (ehu) *einen vorwurf machen: inf.* (Atle) horskre barm sagþe ok réþ heldr at bregþa *Am 64*[2]; *prs. ind. sg. 2.* ǫþlingom ósǫnno bregþr *HH I 37*[2], því bregþr þú nú mér, Fáfner! at til fjarre seak mínom feþrmunom *Fm 8*[1]; *imper. sg. 2.* bregþ eige mér, brúþr ór steine! þót vǽrak fyrr í vikingo *Hlr 3*[1]; *prt. ind. sg. 3.* þvi brá mér Guþrún .. at Sigverþe svǽfak á arme *Hlr 13*[1]; *7) brechen: inf.* ek mon bregþa (heite) *Alv 4*[1], mát sigrdrifa svefne bregþa *Fm 44*[2], Óþenn því veldr es ek eige máttak bregþa blundstǫfom *Sd 4*[4]; *prs. opt. sg. 3.* bregþe enge fǫsto heite fira *Alv 3*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* hvi brák svefne? *Sd 1*[1]; *8) vernichten: prt. ind. sg. 3.* brá þá barnøsko brǿþra en kappsvinna (Guþrún) *Am 74*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* þú hefr Gjúka of glatat bǫrnom ok hue þeira brugþet góþo *Hlr 4*[4] *9) umwickeln: part. prt. m. sg. acc.* benvǫnd .. brugþenn golle *‚mit golddraht umwickelt' (am griff) Br 20*[1] *(FJ II, 127)*; *10) mit advv. u. praepp.:* br. **af** *abbrechen: prt. ind. sg. 3.* brá stýrer stafntjǫldom af *HH I 27*[1]; br. **um** eht *etw. übertreffen: prt. ind. sg. 3.* brá of alt annat es unno bǫrn Gjúka *Am 48*[2]; br. **viþ** *preisen: part. prt. n. sg. nom.* þeire (þjǫrko) vas viþ brugþet *Am 48*[1]; *11) unpersönl. werfen, fallen lassen: prs. opt. sg. 3.* nema at liþe lofþungs ljóma bregþe *‚es sei denn dass licht falle auf das gefolge des herrschers' (d. h. dass es sichtbar werde) HH II 35*[3] *(s. Grdtv. und FJ z. st.)*; *prt. ind. sg. 3.* þá brá ljóma af Logafjǫllom *HH I 15*[1]; *12)* bregþask *sich anstrengen: prt. ind. pl. 3.* brugþosk heldr reiþer *Am 34*[3]; br. orþom *sich worte zuschleudern, streiten:* ónýtom orþom at bregþask *HH I 47*[2].

Compositum des part. prt.: rúm-brugþenn.

breiþa (dd; *norw.* breida, *fær.* breiða, *aschwed.* breþa, *adän.* brede; *got.* braidjan *in:* us-braidjan, *alts.* brêdian, *ags.* brǽdan, *ahd.* breiten) *1) ausbreiten: prt. ind. sg. 3.* kona .. breidde faþm *‚streckte die arme aus' Rþ 16*[2]; *pl. 1.* þeir (ǽrer) kvǿmo .. þás breiddom vit eina blǽjo *‚als wir (zum gemeinsamen lager) ein betttuch ausbreiteten' Od 23*[4]; *pl. 3.* (Karl ok Snǫr) breiddo blǽjor *Rþ 23*[3]; breiþask *sich ausbreiten: prs. ind. pl. 3.* hvat þat barr heiter es breiþask of lǫnd ǫll limar? *Fj 13*[2]; *2) überbreiten, bedecken: inf.* bekke breiþa nú skal brúþr meþ mér *Alv 1*[1].

breiþr, *adj.* (*norw.* breid, *fær.* breiður, *aschwed.* breþer, *adän.* breth; *got.* braiþs, *alts.* brêd, *afris.* breid, brêd, *ags.* brâd, *ahd.* breit) *breit: m. sg. dat.* breiþom

hjǫrve *Rm 26[1]F*; *pl. acc.* breiþa steina *Þrk 15[3] 19[3]*; *f. sg. acc.* lát svá breiþa borg á velle svát und oss ǫllom jafnrúmt see *Sg 64[3]*; *n. sg. acc. (adv.)* brinnrat (salr) svá breitt at ek bǫnom bjargegak *Hǫv 152[3]*; *compar. n. sg. acc. (adv.)* sákak brúþer bíta breiþara *‚mit breiter gezogenem, weiter aufgerissenem munde'* *Þrk 25[3]*.

brek, *n.* (*norw.* brek) *heftige begierde nach etw., leidenschaftliches u. rücksichtsloses verfolgen eines zieles: pl. nom.* ero Brynhildar brek ofmikel *Sg 19[3]*.

breke, *m.* (*ags.* brica, *ahd.* brecho) *eigentl. ‚brecher', ‚einbrecher'; poet. woge: sg. nom.* fellr bratr breke brǫndom bǿre *Rm 17[3]*, esa svá bratr breke né svá blaar unner, þó kømsktu heill af hafe *Sd 9[3]*.

Compositum: sús-breke.

brenna (nd; *norw. fær.* brenna, *aschwed.* bränna, *adän.* brænnæ; *got.* brannjan *in:* ga-brannjan, *alts.* brennian, *ags.* bærnan, *afris.* barna, berna, *ahd.* brennan) *1) brennen machen, brennen (urere): inf.* monk þik viþ bǫlve brenna ganga *‚brennen, um ein (äusserl.) übel zu heilen'* *Gþr II 40[3]*; *2) verbrennen (incendio delere): inf.* mege brenna brjóst bǫlvafnlt eldr *Ghv 21[3]*, mon herr koma hinig af bragþe ok brenna bǿ fyr buþlunge *Grt 19[4]*; *prs. opt. pl. 3.* brenne mér enn húnska á bliþ aþra *Sg 65[4]*, brenne ennm húnska á bliþ aþra mína þjóna *Sg 66[1]*; *prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) brendi hǫllina ok hirþina alla *Akv 3*; *pl. 3.* í hǫllo Hǫrs bana (Gollveigo) brendo, þrysvar brendo þrysvar borna *Vsp 21[3-4]*; *opt. pl. 3.* þóttomk ǫllo betra, ef léte mik lífe týna eþa brende mik sem birkenn viþ *Gþr II 13[4]*; *part. prt. m. sg. nom.* blindr es betre an brendr sé *Hǫv 71[3]*, baug ek þér þá gef þanns brendr vas meþ ungom Óþens syne *Skm 21[1]*, baug ek þikkak þót brendr sé meþ ungom Óþens syne *Skm 22[1]*; *pl. acc.* brátt hefk ykr brenda *Am 36[3]*; *f. sg. nom.* (skal leyfa) kono es brend es *Hǫv 80[1]*, Brynhildr var á ǫþru (báli) brend *Hlr 2*, brend mont á bále *Am 82[1]*; *n. sg. dat.* linde brendo *Hdl 43[1]*; *acc.* (Hróþmarr) hafþi rænt ok brent landit *HHv 5 pr 11*.

Compositum des part. praet.: ó-brendr.

brenner, *m.* *‚brenner'; in:* for-brenner.

bresta (brast; *norw. fær.* bresta, *aschwed.* brista, *adän.* bristæ; *alts. ahd.* brestan, *ags.* berstan, *afris.* bersta) *1) zerspringen, zerbrechen: inf.* Hlórriþe .. lét bresta bratstein glere *‚liess den pfeiler zerspringen mit hilfe des glases', ‚zerschmetterte mit dem glase den pfeiler'* *Hym 30[3]*; *part. prs. m. sg. dat.* brestanda *(zerbrechlichem)* boga *Hǫv 84[1]*; br. sundr *dass.: prt. ind. pl. 3.* raptar sundr brusto *Am 62[4]*; *2) krachen: prt. ind. sg. 3.* brast rǫnd viþ rǫnd *HH I 28[3]*.

brestr, *m.* (*norw. adän.* brest, *fær.* brestur, *aschwed.* bräster; *ags.* berst, *mhd.* brest) *1) bruch: sg. acc.* ek bǿte svá brest á golle, at feþr þínom fegre þykker *Vkv 28[1]*; *2) getöse, krachen: sg. nom.* varþ þá skrækr mikill ok fylgþi brestr *FM 6[19]*.

bretta (tt; *norw.* bretta, *schwed. dial.* brätta, *adän.* brente) *emporrichten: prs. ind. sg. 3.* bretter sínn Hrímgerþr hala *HHv 20[2]*.

brigþ, *f.* (*norw.* brigd, *aschwed.* brigbþ) *veränderlichkeit, wankelmut: sg. nom.* brigþ (vas konom) í brjóst of lageþ *Hǫv 83[4]*.

brigþr, *adj. veränderlich, wankelmütig, unzuverlässig: m. sg. nom.* brigþr es karla hugr konom *Hǫv 90[3]*; *dat.* alt es betra an sé brigþom at vesa *Hǫv 123[3]*.

Composita: hug-brigþr, ó-brigþr.

brim, *n.* (*norw. fær. adän.* brim; *ags.* brim) *brandung, wogende see: sg. nom.* bjǫrg ok brim veitk at brinna skolo *Grm 38[3]*; *dat.* brime blóþgo *Vsp 9[4] H. SnE.*; *acc.* svá vas at heyra .. sem bjǫrg viþ brim brotna munde *HH I 29[3]*.

Composita: brim-dýr, brim-rúnar, brim-svín.

brim-dýr, *n.* *‚brandungstier', poet. bezeichnung des schiffes: pl. nom.* brimdýr blásvǫrt *HH I 52[2]*.

brimer, *m. schwert: sg. gen.* huste blóþ á brimes eggjar *HH II 9[4]*, þat's bliþara an brimes dómar *HH II 25[4]*.

brim-rúnar, *f. pl.* *‚brandungsrunen', runen deren zauberkraft die brandende see zu beschwichtigen vermag: acc.* brimrúnar skaltu kunna, ef þú vill borget hafa á sunde seglmǫrom *Sd 9[1]*.

brim-svín, *n.* *‚brandungsschwein', poet. benennung des schiffes: sg. acc.* bar (Hlórriþe) til bǿjar brimsvín jǫtons *Hym 28[4]*. — *In gleicher bedeutung* unn-svín *Hkr I, 254[4]*.

bringa, *f.* (*norw. fær.* bringa, *adän.* bringe) *brust: sg. dat.* smokr vas á bringo *Rþ 16*[3], kinga á bringo *Rþ 28*[3].

brinna (*jünger* brenna: *so die hss.*; brann; *norw. fær.* brenua, *aschwed.* brinna, *adän.* brænnæ, brænde; *got. alts. ags. ahd.* brinnan) *1) brennen (ardere, flagrare): inf.* þykkjomk ór augom (Freyjo) eldr of brinna *Þrk 27*[4], hyr sék brinna *Hdl 50*[1], mon á beinom brinna yþrom fære eyrer *Sg 51*[1], lét (Óþenn) of sal mínn .. brinna her alz viþar *Hlr 10*[2], blæjo hugþak þína brinna i elde *Am 15*[1], þau (línklæþe) mono brátt brinna *Am 15*[4], eld sèk brinna fyr austan borg *Grt 19*[1]; *prs. ind. sg. 3.* elde heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga *Hǫ́v 51*[1], brandr af brande brinn unz brunnenn es *Hǫ́v 57*[1], ásbrù brinn ǫll loga *Grm 29*[5], hvė sá eldr heiter es brinn fyr alda sunom? *Alv 25*[2], *mit suff. negat.* brinnrat (salr) svá breitt at ek hǫ́nom bjargegak *Hǫ́v 152*[3]; *opt. sg. 3.* (loge) brinne þér à bake *Ls 65*[5]; *part. prs. m. sg. dat.* brinnanda loga *Hǫ́v 84*[1]; *n. pl. dat.* brinnandom ljósom *Hǫ́v 99*[2]; *prt. ind. sg. 3.* brann jǫrþ loga *Þrk 21*[6], brann hríse allþurro fúrr *Vkv 11*[4], brann Brynhilde .. eldr ór augom *Gþr I 25*[2], brann þat (bál) fyrr *Hlr 2*; *opt. sg. 3.* á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit, svá sem eldr brynni *Sd 2*; *part. prt. n. sg. nom.* ór es þar brunnot *‚es ist dort (etw.) herausgebrannt'*, *‚es ist eine lücke entstanden' Am 50*[4]; br. upp *emporlodern: inf.* eld sák upp brinna auþgom manne fyrer *Hǫ́v 70*[3];

2) verbrennen (incendio consumi): inf. bjǫrg ok brim veitk at brinna skolo *Grm 38*[2]; *prs. ind. sg. 3. (mit suff. pron.)* brinnomk (*d. i.* brinnr mér) feldr fyrer *Grm 1*[4]; *prt. ind. sg. 3.* feldrinn brann af Grimne *Grm 35*, hann (Sigurþr) brann (*‚verbrannte sich'*) *Fm 31 pr 4*, bǿr brann Buþlunga *Akv 45*[4]; *pl. 3.* brunnu ok skjaldmeyjar *Akv 45*[4]; *part. prt. m. sg. nom.* brandr af brando brinn unz brunnenn es *Hǫ́v 57*[1]; *n. pl. nom.* akarn brunnen *Gþr II 24*[2]; br. inne *in einem brennenden gebäude den feuertod sterben: inf.* berjask 's betra an brinna see inne auþstǫfom *Sd 31*[2].

Composita des part. prt.: half-brunnenn, sól-brunnenn.

brjóst, *n.* (*norw.* brjost, *fær.* bróst, *aschwed. adän.* bryst; *alts.* briost, breost, *ags.* bréost, *afris.* brust, brast, briast, burst, borst, *got.* brusts, *f. pl.*, *ahd.* brust, *f.*) *brust (auch im plur.): sg. nom.* brjóst ljósara .. hreinne mjǫllo *Rþ 28*[3]; *dat.* á brjóste breiþa steina *Þrk 15*[3] *19*[3], hló Hlórriþa hugr í brjóste *Þrk 31*[1], i eino brjóste ek sák aldrege fleire forna stafe *Alv 35*[1], móþor orþ .. lát þér í brjóste bua *Gg 16*[2], nam at vaxa fyr vina brjóste almr itrborenn *HH I 9*[1], þót mér á brjóste benjar líte *HH II 45*[4], ef þú vaxa næþer fyr þínna vina brjóste *Fm 7*[1], (rúnar kvaþ ristnar) á Grana brjóste *Sd 17*[3], hló þá Atla hugr í brjóste *Gþr III 9*[1], hjarta .. ór brjóste skoret baldriþa *Akv 22*[2], skǫ́ro þeir hjarta Hjalla ór brjóste *Akv 23*[3], bifþesk (hjarta) hǫlfo meirr (sváge mjók) es (þás) i brjóste lá *Akv 24*[3] *26*[5], (blóþ) komet ór brjóste Gotna *Hm 24*[4]; *acc.* brigþ (vas konom) í brjóst of lageþ *Hǫ́v 83*[4], sá (hvelpr) vas blóþogr of brjóst framan *Bdr 3*[1], brǿþr þinom brjóst raufaþer *HH I 43*[4], hvert (tár) fellr blóþokt á brjóst grame *HH II 44*[5], mege brenna brjóst bǫlvafult eldr *Ghv 21*[2]; *pl. dat.* ódælla es vit þat es maþr eiga skal annars brjóstom í *Hǫ́v 8*[4], ill rǫ́þ hefr maþr opt þeget annars brjóstom ór *Hǫ́v 9*[4], margr es sá hvatr es hjǫr nė rýþr annars brjóstom i *Fm 24*[4].

Compositum: brjóst-kringla.

brjóst-kringla, *f. ringförmiger brustschmuck: pl. acc.* ór tǫnuom tveggja þeira (húna) sló hann (slók) brjóstkringlor *Vkv 26*[2] *38*[3].

brjóta (braut; *norw.* brjota, *fær.* bróta, *aschwed.* bryta, *adän.* brytæ, bryde; *ags.* brèotan) *1) brechen, abbrechen, zerbrechen: prt. ind. sg. 3.* braut af þjóre þurs ráþbane hǫ́tún ofan horna tveggja *Hym 19*[3]; *pl. 1.* brutom skjǫldo *Grt 13*[3]; *pl. 3.* brutu þeir viþ land (*scil.* skip) *litten schiffbruch Grm 4*; *opt. sg. 3.* kvaþat (jǫtonn) mann ramman .. nema kalk bryto *Hym 29*[4], (ǫ́) bryte fótr ykra *Am 24*[3]; *part. prt. f. sg. nom.* broten es brynja *Grp 16*[1]; *n. sg. dat.* brotno sverþe *Hǫ́v 85*[3]; *acc.* hafþi hann (Þórr) brotit hrygginn i þeim báþum (dǿtrum Geirraþar) *FM 6*[32], [Bǫþvildr bar hann (baug) Vǫ́lunde] es brotet hafþe *Vkv 27*[3]; *sich brechen (vom wasser): prt. ind. sg. 3.* óx áin svá, at braut um herþar Þór (at uppi braut á ǫxl honum *Wr*) *FM 6*[3];

2) niederbrechen, zerstören: part. prt. m. sg. nom. brotenn vas borþveggr borgar ása *Vsp 24[2]*; *f. sg. nom.* (vas) borg broten es Brynhildr átte *Od 17[2]*; *unpersönl.* þás (τάς) borger braut í Brálunde *HH I 3[2]* *(Bugge, Fkv 408[a])*; br. upp *niederreissen: prt. opt. sg. 3.* (bjǫrn) bryte upp stokka *Am 16[1]*;

3) zu nichte machen, vereiteln: part. prt. n. sg. acc. hefk míns fǫþor munráþ brotet *HH II 15[4]*.

brjótr, *m.* (*norw.* brjot) *zerbrecher, vernichter: sg. voc.* brjótr bergdana (*d. i.* Þórr) *Hym 18[2]*.

brodr, *m.* (*norw.* brodd, *fær.* broddur, *aschwed.* brodder; *ags.* brord, *ahd.* brort) *spitz zulaufender gegenstand; 1) schwertspitze, speerspitze: sg. gen.* hann (Lýr salr) lenge mon á brods odde bifask *Fj 32[2]*; *dat.* bón (Guþrún) beþjom brodde gaf blóþ at drekka *Akv 44[1]*; *2) der vorderste teil (die spitze) einer heeresabteilung od. flotte: sg. dat.* þykkjomka friþr í farar brodde *HH II 22[3]*; *vgl. Laxd. 24,14:* var þá ferðarbroddrinn *(die spitze einer schafherde)* kominn á þenna bœ enn nýja.

brók, *f.* (*norw. aschwed. adän.* brok, *fær.* brók; *ags.* bróc, *afris.* brôk, *ahd.* bruoch) *hose (Weinh. 163): pl. gen.* skua ok bróka skammesk enge maþr *Hǫv 61[3]*; *acc.* þatke at þú hafer brǿkr þínar *Hrbl 12*.

1. **brot**, **brott**, *adv. s.* **braut**.

2. **brot**, *n.* (*norw. fær.* brot, *aschwed. adän.* brut; *ags.* brot) *verletzung, vernichtung; in:* fjǫr-brot.

brote, *m.* ‚*brecher*'; *in:* baug-brote, hring-brote.

brotna (aþ; *norw. fær.* brotna) *bersten, zerbrechen: inf.* svá vas at hoyra .. sem bjǫrg viþ brim brotna munde *HH I 29[3]*; *prs. ind. sg. 3.* drepk þik Hrungnes bana, svát þór brotnar beina hvat *Ls 61[4]*, þá's jór ónýtr, ef einn fótr brotnar *Hǫv 88[3]*, Bilrǫst brotnar es þeir (goþ) á brú fara *Fm 15[4]*; *prt. ind. sg. 3.* afr í tvau áss brotnaþe *Hym 12[4]*; *pl. 3.* bjǫrg brotnoþo *Þrk 21[3]*, haer brotnoþo *Am 34[3]*.

brόþer, *m.* (*norw.* broder, *fær.* bróðir, *aschwed.* broþir, *adän.* broþær, broder; *got.* brôþar, *alts.* brôðar, *ags.* bróðor, *afris.* brother, *ahd.* bruoder) *bruder: sg. nom.* Baldrs bróþer (Vále) vas of borenn snimma *Vsp 33[3]*, bróþer Býleipts (Loke) *Vsp 51[4]*, Meila bróþer (Þórr) *Hrbl 22*, (Gotþormr) vas bróþer beggja þeira (Gunnars ok Hǫgna) *Hdl 27[4]*, kallaþe .. bróþer á bróþor *Vkv 23[4]*, þér býþr bróþer bauga rauþa *HH II 34[1]*, Grípir hét son Eylima, bróþir Hjǫrdisar *Grp 1*, Otr hét bróþir várr *Rm 10*, Agnarr Auþo bróþer *Sd 4 pr 5*, Atle .. of borenn Buþla, bróþer minn *Gþr I 24[3]* *Sg 55[5]*, bróþer minn *Sg 15[2]R*, svǫfom ok unþom í sæing einne, sem bróþer minu of borenn være *Hlr 12[2]*, vas bǫrr skjaldar (Orkningr) bróþer hans (Hǫgna) kvánar *Am 28[3]*, Bero tvoir sveinar ok bróþer hennar *Am 49[5]*, Erpr .. bróþer okkarr enn bǫþfrǿkno *Hm 28[2]*, sá (Yrso sunr, *d. i.* Hrólfr krako) mon hennar heitenn verþa burr ok bróþer *Grt 22[4]*; *voc.* betr hefþer þú, bróþer! at þú í brynjo fǿrer *Akv 17[1]*, bǫl vant þú, bróþer! es þú þann belg leyster *Hm 27[2]*; *gen.* sins bróþor sló (Vále) bandbana *Hdl 30[4]*, Heþinn strengþi heit til Svávu .. unnustu Helga, bróþur síns *HHv 30 pr 13*, vill bǫlvasmiþr bróþor hefna *Fm 33[4]*, varþk .. fullgǿdd fee á flete bróþor *Sg 34[4]*, vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella .. of bróþor sǫk *Sg 38[2]*, hér skyle enge ǫþrom granda .. þót bana bróþor bundenn finno *Grt 6[4]*; *dat.* þik at brǿþr þínom stóþo bliþ regin *Ls 32[3]*, gaf (Sigmundr) blóþorm buenn brǿþr Sinfjǫtla (Helga) *HH I 8[4]*, þú hefr .. brǿþr þínom at bana orþet *HH I 38[2]*, brǿþr þínom brjóst raufaþer *HH I 43[4]*, ǿr est, syster! ok ǿrvita, es brǿþr þínom biþr forskapa *HH II 33[2]*, þú værer þess verþost kvenna, at .. sæer brǿþr þínom blóþokt sár *Sg 32[3]*, buþo þeir .. brǿþr mínom bǿtr ósmaar *Od 19[4]*; (sonr Geirraþar) hét Agnarr eptir bróþur hans *Grm 32*, þat (skars) vas bróþor frá Býleipts komet *Hdl 42[4]*, gnfk ungom sigr Auþo bróþor *Htr 8[2]*; *acc.* kallaþe .. bróþer á bróþor *Vkv 23[4]*, (Heþinn) fann Helga, bróþur sinn *HHv 30 pr 14*, Borghildr .. átti bróþur er hét *(der name fehlt)* *Sf 3*, Fáfnir ok Reginn krǫfþu Hreiþmar niþgjalda eptir Otr bróþur sinn *Rm 9 pr 2*, bróþor kveþja skaltu bliþloga arfs ok ǿþra hugar *Rm 12[1]*, bróþor minn hefr þú benjaþan *Fm 25[2]*, esat svá horskr hildemeiþr, sem hers jaþar hyggja mundak, ef bróþor lǽtr á braut komask, en ǫþrom hefr aldrs of synjat *Fm 36[2]*, vit skolom

Gotþorm gørva at víge, yngra bróþor ófróþara *Sg 20*[2], gýgjar bróþor *Hlr 8*[1]*F*, viljak eige .. Brynhildar bróþor eiga *Gþr II 28*[3], bróþor hjó (Guþrún) Atla *Am 47*[3]; *pl. nom.* brǿþr mono berjask ok at bǫnom verþask *Vsp 45*[1], brœþr váru þrír synir Finnakonungs *Vkv 2*, þá's Guþrúno grimt of hjarta, es brǿþr hennar þér til bana ráþa *Grp 51*[2], þar fell Lyngvi ok þeir þrír brœþr *Rm 25 pr 2*, þeir báþer brǿþr skolo bráþlega fara til heljar heþan *Fm 39*[3], faþer ok móþer, fjórer brǿþr, þau á váge vindr of lék *Gþr I 6*[2], gráta þú, Guþrún! .. þér brǿþr lifa *Sg 25*[4], mér fyrmundo míner brǿþr, at ættak ver ǫllom fremra *Gþr II 3*[1], syster fann þeira snemst at þeir í sal kvǫ́mo brǿþr hennar báþer *Akv 16*[2], brǿþr vér fimm vǫ́rom es Buþla mistom *Am 51*[1], bǫrþosk brǿþr unger *Am 91*[3], einn vas mér Sigvǫrþr ǫllom betre, es brǿþr míner at bana urþo *Ghv 10*[4], Íþe ok Ǫrner (vǫ́ro) okrer niþjar, brǿþr bergrisa, þeim erom bornar *Grt 9*[4]; *gen.* burer byggva brǿþra Tveggja vindheim viþan *Vsp 63*[2], befk fimm vera forspell beþet .. átta brǿþra, þó onn lifek *Gþr I 4*[3], (Sigvǫrþr) tók viþ trygþom tveggja brǿþra *Sg 1*[3], verþr eige mér verr at ynþe né bǫl brǿþra at bura skjóle *Gþr II 34*[4], Guþrún .. hefndi brœþra sinna svá som frægt er orþit *Akv 1*, þau lét hón (Guþrún) gjǫld brǿþra *Akv 44*[4], ferrat svá síþan brúþr í brynjo brǿþra at hefna *Akv 46*[2], (ǫ́) bryte føtr ykra brǿþra hér tveggja *Am 24*[3], bana mont mér brǿþra bøta aldrego *Am 68*[4], brá þá barnøsko brǿþra en kapsvinna (Guþrún) *Am 74*[1], hennar (Svanhildar) mundoþ hefna leita, ef móþ ætteþ mínna brǿþra *Ghv 3*[4], urþo þér bráþla brǿþra hefnder sliþrar ok sárar *Ghv 5*[1], æster, Jǫrmonrekr! okkarrar kvǫ́mo, brǿþra sammǿþra *Hm 25*[3]; *dat.* þat skal goll es Gustr átte brǿþrom tveim at bana verþa *Rm 5*[2], unnak vel brǿþrom *Gþr II 1*[3], hnǫggt mik at brǿþrom ok at brynjoþom *Gþr III 5*[3], fylgþak þér á fjǫrgynjo, sem vit brǿþrom tveim of bornar værem *Od 10*[4]; *acc.* Sigurþr átti orrostu mikla viþ Lyngva Hundingsson ok brœþr hans *Rm 25 pr 2*, sékak siþan svása brǿþr *Gþr III 6*[2], hón (Guþrún) søva grét brǿþr sina berharþa *Akv 41*[4], óxte (Guþrún) ǫldrykkjor at erfa brǿþr sina *Am 71*[1], vakþer vǫ́ mikla es vátt brǿþr mina *Am 75*[4], brǿþr grǽtr þú þina ok bure svása *Hm 10*[1].

Composita: bróþor-bane; hnit-bróþer, móþor-bróþer.

bróþor-bane, *m.* (*aschwed.* broþor-bani) *jmd der den bruder eines andern erschlagen hat: sg. nom.* ek hitt oomk at bér úte sé minn bróþorbane *Skm 16*[4], þat ræþk þér .., at þú truer aldre vǫ́rom vargdropa hverstu est bróþorbane eþa hafer þú feldan fǫþor *Sd 35*[3]; *dat.* bróþorbana sinom þót á brauto møte .. verþet maþr svá tryggr at .. true *Hǫ́v 88*[1]; *acc.* arma þina lagþer ítrþvegna umb þinn bróþorbana *Ls 17*[4], engi maþr grandaþi ǫþrum, þótt hann hitti fyrir sér fǫþurbana oþa bróþurbana *Grt 11.*

brú, *f.* (*norw.* bru, *fær.* brúgv, *aschwed. adän.* bro; *vgl. ahd.* brâwa ‚*braue'*) *brücke: sg. gen.* skalk fyr vestan vindhjalms bruar áþr Salgofner sigrþjóþ voko *HH II 48*[3], (rúnar ristnar) á bruar sporþe *Sd 16*[3]; *acc.* Bilrǫst brotnar es þeir (goþ) á brú fara *Fm 15*[3]; *pl. gen.* Bilrǫst (es øzt) brua *Grm 44*[4].

Compositum: ás-brú.

brullaup, *n.* (*assim. aus* brúþ-hlaup; *norw.* brud-laup, bryllaup, *fær.* brúdleyp, *aschwed.* bruþ-löp, *adän.* brud-lop; *vgl. ahd.* brût-louft) *brautlauf, hochzeit: pl. nom.* saman mono brullaup bæþe drukken Sigorþar ok Gunnars í sǫlom Gjúka *Grp 41*[1].

brún, *f.* (*norw.* brun, *fær.* brún, *aschwed.* brun, bryn, *adän.* bryn) *augenbraue: sg. nom.* brún bjartare .. hreinne mjǫllo *Rþ 28*[2]; *pl. acc.* siga lætr þú brýnn fyr braar (‚*ziehst die stirn in falten'*) *HHv 19*[2].

Composita: brún-hvítr; dags-brún.

brune, *m.* (*norw.* bruno, *aschwed.* bruni, broni, *adän.* brun) *brand; in:* lands-brune.

brún-hvítr, *adj. mit weissen (glänzenden) augenbrauen: f. sg. nom.* ǫnnor gekk algollen fram brúnhvit bera bjórveig syne *Hym 8*[4].

brúnn, *adj.* (*norw. aschwed. adän.* brun, *fær.* brúnur; *ags.* brún, *afris. ahd.* brûn) *braun: f. sg. gen.* gekk (Vǫlundr) brúnnar bero hold steikja *Vkv 11*[3] *(conjectur).*

brúse, *m.* (*norw.* bruse *als bocksname*) *bock; in:* flot-brúse.

brúþ-fé, *n. brautgeschenk, geschenk das von der braut den verwandten des*

bräutigams dargebracht wird: sg. gen. jǫtna syster (systor) hins (hinas) brúþfear biþja þorþo (of beþet hafþo) *Þrk 29*[2] *32*[2].

1. **bruþr**, *m.* (*norw.* brunn, brynn, *fær.* brunnur, *aschwed.* brunder, bronder, *adän.* brønd; *vgl. got.* brunna, *alts. ahd.* brunno, *ags. afris.* burna) *quelle: sg. dat.* stendr (askr Yggdrasels) æ of grønn Urþar brunne *Vsp 19*[4], veit hón Óþens auga folget í enom mæra Mimes brunno *Vsp 29*[2], mál es at þylja .. Urþar brunne at *Hǫv 110*[2].

2. **brúþr**, *f.* (*norw. adän.* brud, *fær.* brúður, *aschwed.* bruþ; *got.* brûþs, *alts.* brûd, *ags.* brýd, *afris.* breid, *ahd.* brût) *1) verlobtes od. jungvermähltes weib: sg. nom.* bekke breiþa nú skal brúþr meþ mér *Alv 1*[1], þú brúþr Grana á Brávelle gollbitloþ vast *HH I 44*[1], þót hafe þriar nætr þegns brúþr hjá mér .. sofet *Grp 42*[3], Brynhildr þykkesk brúþr vargefen *Grp 45*[3]; *voc.* brúþr jǫtons (Hyndla) *Hdl 51*[2], brúþr! grátattu *HHv 41*[1]; *gen.* bitt þik, Freyja! brúþar líno *Þrk 11*[2], bindom (bundo) Þór þá brúþar line *Þrk 14*[3] *18*[1], mik mono æser argan kalla, ef biudask lætk brúþar line *Þrk 16*[3], estattu til brúþar borenn *Alv 2*[4], ek brúþar á flost of rǿþ sem faþer *Alv 4*[1], nú berr Bǫþvildr brúþar mínnar .. bauga rauþa *Vkv 19*[6]; *dat.* eiþa skaltu mér .. vinna, .. at þú kveljat kvǫn Vǫlundar né brúþe minno at bana verþer *Vkv 35*[3]; *acc.* bereþ inn hamar brúþe at vígja *Þrk 30*[2], ok hof kørna .. brúþo þína at bragarfullo *HHv 32*[4], monk segja þér lífs orvæna ljósa brúþe *Sg 52*[2]; *pl. nom.* þursa brúþer *Vsp 17*[1]*H*, sǫto ítrar jarla brúþer .. fyr Guþrúno *Gþr I 3*[1]; *acc.* jǫtna barþak brúþer bǫlvísar *Hrbl 66*, brúþer berserkja barþak í Hléseyjo *Hrbl 99*, bvar sátt brúþer bíta bvassara? sákak brúþer bíta breiþara *Þrk 25*[2.3], þó's bǫnom (Þór) ótítt viþ jǫtons brúþer *Hdl 4*[4], kjósat .. enar fǫgro fylkes brúþer, eige brúþer þærs buþlungr á *HHv 3*[2.3];

2) weib im allgem.: sg. nom. Skaþo .. skír brúþr goþa *Grm 11*[3], hǫnom (Svipdage) vas sú en sólbjarta brúþr at kvǫn of kveþen *Fj 42*[4], brúþr (Brynbildr) mæla tekr *Grp 16*[1], bvat mon at bótom brúþr sú taka? *Grp 46*[1], mon fyr reiþe rik brúþr viþ þik nó nf oftrega allvel skipa *Grp 49*[1], bratt fyr hallar dyrr .. brande brúþr (Guþrún) heitom *Akv 44*[4], ferrat svá síþan brúþr í brynjo brǿþra at befna *Akv 46*[3], bergrisa brúþr orþ of kvaþ *Grt 24*[1]; *voc.* brúþr bjartlitoþ *HHv 7*[2], brúþr baugvareþ *HH II 34*[4], brúþr frumunga *Sg 25*[4], brúþr ór steine *Hlr 3*[1]; *gen.* æ vas (Heiþr) angan illrar brúþar *Vsp 22*[4], brúþar beþmǫlom .. verþet maþr svá tryggr at .. truo *Hǫv 85*[3]; *acc.* sá (Hate) skal fyr heiþa brúþe himens *Grm 39*[4], bvat þat bjarg heiter es ek sé brúþe á þjóþmæra þruma? *Fj 35*[3], vildak eige vélom beita jǫfra brúþe *Grp 40*[4], hvat hyggr þú brúþe bendo þás hón okr baug sende? *Akv 8*[1]; *pl. nom.* nú 'ro brúþer byrgþar i hange (*es ist nur Sigrun gemeint, vgl. KG, Njála II, 562 fg.*) *HH II 45*[5]; *acc.* margar brúþer hann (Hate) lét frá bue teknar, unz hann Helge hjó *HHv 17*[3], þóttu fagrar seer brúþer bekkjom á, sifja silfr láta þú þínom svefne ráþa *Sd 28*[3].

Composita: brúþ-fé, brullaup (*d. i.* brúþ-hlaup).

brydda (dd; *norw.* brydda, *vgl. adän.* brodde) *mit scharfen spitzen* (broddar) *versehen: part. prt.* brydr *in:* ó-brydr.

***bryggva** (*norw.* brygga, *fær.* bryggja, *aschwed.* bryggia, *adän.* brygge; *ags.* brēowan, *afris.* brinwa, *mhd.* brinwen) *brauen: part. prt. m. sg. nom.* bór stendr Baldre of bruggonn mjǫþr *Bdr 7*[1]. — *Von dem st. vbm. ist im altnord. nur das part. prt. gebräuchlich, die übrigen formen werden von dem sw.* brugga *gebildet.*

brynja, *f.* (*norw. fær.* brynja, *aschwed.* brynia, brönia, *adän.* brynje; *got.* brunjô, *ags.* byrne, *ahd.* brunja, brunna) *brünne, panzer: sg. nom.* hvi's brynja þín blóþe stokken? *HH II 7*[3], broton es brynja *Grp 16*[1], *c. art.* brynjan var fǫst, sem hon væri holdgróin *Sd 7*; *dat.* stondr í brynjo burr Sigmundar dógrs eins gamall *HH I 6*[1], sog Hæmingo at Helge man, hvern i brynjo bragnar feldo *HH II 1*[2], fyrr vilk kyssa konung ólifþan, an blóþogre brynjo kaster *HH II 43*[2], sefr á fjalle fylkes dótter bjǫrt i brynjo *Grp 15*[2], vas á hvǫrfon hugr minn of þat, bvárt skyldak vega eþa val fella bǫll í brynjo *Sg 38*[3], ræser .. ballr í brynjo *Hm 26*[2]; *acc.* gaf (Herjafaþer) Hermóþe hjalm ok brynjo *Hdl 2*[3], þú mont .. brynjo rista meþ bana Fáfnes *Grp 15*[4], tók hann (Sigurþr) brynju af henni (Brynbildi) *Sd 9*, bvat beit brynjo?

Sd 1[1], betr hefþer þú, bróþer! at þú í brynjo fører *Akv 17*[1], ferrat svá siþan brúþr í brynjo bróþra at hefna *Akv 46*[2], *c. art.* reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna í gøgnum niþr ok svá út í gøgnum báþar ermar *Sd 8; pl. nom.* negldar vǫ́ro brynjor *Vkv 8*[3], brynjor vǫ́ro blóþe stoknar *HH I 16*[2]; *dat.* brynjom (es) of bekko straet *Grm 9*[4]; *acc.* (liþar hǫfþo) stuttar brynjor *Gþr II 20*[6], brynjor ór golle *Akv 7*[4], flykþosk þeir Atle ok fóro í brynjor *Am 39*[1], kvǫ́þo Niflunga .. slitask af brynjor *Am 48*[4], (Guþrún) ór kerom valþe siþar brynjor ok sunom fórþe *Ghv 7*[3], sneiddom brynjor *Grt 13*[3].

Composita: bryn-þing; goll-brynja.

brynjaþr, *adj. mit einer brünne bekleidet: m. sg. acc.* segg brynjaþan *HH I 39*[4]; *pl. dat.* hnøggt mik at bróþrom ok at brynjoþom *Gþr III 5*[3].

bryn-þing, *n. ‚panzerversammlung', d. i. kampf: sg. gen.* brynþings apaldr *Sd 5*[1]; *pl. gen.* brynþinga valdr *Sd 5*[1] *Vs.*

bryte, *m.* (*aschwed.* bryti, *adän.* bryti, brydjo, bryde; *ags.* brytta) *haushofmeister:* Beite þat mælte, bryte vas hann Atla *Am 57*[1].

***brýþe**, *n.; in:* af-brýþe.

brǫ́, *f.* (*norw.* braa, *aschwed.* bra, *adän.* brå; *alts. ahd.* brâwa, *ags.* bréaw, bræ̂w, *afris.* brê) *angenwimper: pl. dat.* ór hans (Ymes) brǫ́m gørþo bliþ regen miþgarþ manna sunom *Grm 41*[1]; *acc.* siga lætr þú brýnu fyr braar *HHv 19*[2].

Compositum: brá-hvítr.

brǫgþóttr, *adj.* (*norw.* brogdutt) *schlau, verschlagen; in:* stór-brǫgþóttr.

brǫ́þ, *f.* (*fær.* bráð, *aschwed.* braþ, *adän.* brad; *ags.* bráde, *ahd.* brât) *fleisch insofern dass. menschen od. tieren zur nahrung dient: pl. acc.* Óþens baukar es val vito, varmar bráþer *HH II 42*[3].

Composita: bráþa-lauss; val-brǫ́þ, væng-brǫ́þ.

bú, *n.* (*norw.* bu, *fær.* búgv, *aschwed.* bu, bo, *adän.* bo; *alts. ags. ahd.* bû) *1) gehöft nebst zugehörigem landbesitz: sg. nom.* bú es betra þót lítet se *Hǫ́v 36*[1] *37*[1]; *dat.* monk kjósa .. gollhyrndar kýr frá grams bue *HHv 4*[2], margar brúþer hann (Hato) lét frá bue teknar *HHv 17*[3], þú hefr Gjúka of glatat bǫrnom ok buo þeira brugþet góþo *Hlr 4*[4]; *acc.* (Karl ok Snǫr) breiddo blæjor ok bú gørþo *Rþ 23*[3]; *pl. dat.* rèþ (Jarl) einn at þat átján buom *Rþ 39*[1]; *acc.* þeyge es sem þú þrjú bú góþ eiger *Hrbl 10*, bauþ hann (Gunnarr) enn viþ mér bú fimtán *Od 20*[1]; *2) abbau, vorwerk: sg. dat.* (skal) heima hest feita, en hund á buo *Hǫ́v 82*[3].

Compositum: bú-staþr.

búa (bjó; *norw.* bua, bu, *fær.* búgva, *aschwed.* boa, bo, *adän.* bo; *got.* bauan, *alts. ahd.* bûwan, bûan, *ags.* búwan, *afris.* buwa, bowa) *1) zubereiten* (eht): *prt. ind. sg. 3.* Sigrún bjó sæing í hauginum *HH II 45 pr 1*; *part. prt. n. sg. acc.* Ægir .. hafþi búit ásum ǫl *Ls 1*; *2) bes. einen wohnsitz zubereiten, ein hauswesen gründen: prt. ind. pl. 3.* bjoggo bjón *Rþ 23*[4]; *daher 3) bewohnen* (oht): *inf.* mono jǫtnar ásgarþ bua *Þrk 17*[3]; *prs. ind. pl. 3.* bua Hǫþr ok Baldr Hropts sigtopter *Vsp 62*[2]; *part. prt. n. sg. acc.* úrgan stafn ek hef opt buot *HHv 15*[3]; *4) intrans. sn aufenthalt haben, hausen, wohnen, verweilen: inf.* móþor orþ .. lát þér í brjóste bua *Gg 16*[2], í fǫgrom .. beits stafne bua *HHv 14*[4], lét mik af harme hugfullr konungr Atla systor und eik bua *Hlr 7*[3]*Nþ*; *prs. ind. sg. 1.* (*mit suff. pron.*) býk fyr jǫrþ neþan *Alv 3*[1]; *sg. 2.* vake .. Hyndla syster! es í helle býr *Hdl 1*[2]; *sg. 3.* austr býr en aldna í Ísarnviþe *Vsp 40*[1]*H.SnE*, hugr .. es býr hjarta nær *Hǫ́v 94*[1], þar (i Þrymheime) nú Þjaze býr *Grm 11*[1]*U*, Hel býr und einne (rót) *Grm 31*[3], Hildolfr .. es býr í Ráþseyjarsunde *Hrbl 16*, býr fyr austan Élovága hundvíss Hymer at himens enda *Hym 5*[1], Loþenn .. sá býr í Polleyjo þurs *HHv 25*[2], býr fordǽþa vammafull á vege *Sd 26*[1]; *pl. 3.* nam ek at mǫnnom .. es bua í heimes haugom *Hrbl 114*; *opt. sg. 3.* afhvarf miket es til ilz vinar þót á brauto bue *Hǫ́v 34*[3]; *prt. ind. sg. 3.* Þrymheimr heitor enn sétte (salr) es Þjaze bjó *Grm 11*[1], ærer .. kvǫ́mo at bǫllo þars Herser bjó *Rþ 40*[3], Granmarr hét ríkr konungr er bjó at Svarinshaugi *HH II 12 pr 1*, Brynhildr .. fór um tún þar er gýgr nǫkkur bjó *Hlr 5*; *pl. 3.* (Þræll ok Þír; Karl ok Snǫr) bjoggo ok unþo *Rþ 12*[1] *24*[1], saman bjoggo þau (Jarl ok Erna) ok sér unþo *Rþ 41*[3], þau (*Vǫlundr und seine brüder nebst ihren frauen*) bjuggu sjau vetr ‚*wohnten 7 winter zusammen*' *Vkv 11*,

fóro .. sendomenn Atla fjorþ Lima yfer þars frókner bjoggo *Am 4[4]*; *5) mit praepp.* b. af ehu *sich einer sache entledigen, etwas aufgeben, verlieren: inf.* bǫfþe skemra láte hann þann enn hrimkalda jǫton (Regen) ok af baugom bua *Fm 38[2]*; b. of eht *sich mit etw. befassen: prt. ind. sg. 3.* bjóat of hverfan hug menskǫgol *'wusste nichts von wankelmut' Sg 40[2]*; b. til ehs *etw. vorbereiten, die vorarbeiten zu etw. treffen: inf.* til bǫls bua *Grt 6[2]*; *prt. ind. sg. 3.* kona sveigþe rokk, breidde faþm, bjó til váþar *Rþ 16[2]*;

part. prt. 1) ausgerüstet, geschmückt (ehu): *m. sg. acc.* blóþorm buonn *ein schön verziertes schwert HH I 8[4]*; *pl acc.* rekka búna *gerüstete krieger Gþr II 16[1]*; *f. pl. nom.* jarla brúþer golle búnar *Gþr I 3[2]*, (konor) vart búnar *Am 25[2]*; *n. pl. nom.* beit prúþ .. buen golle *HH I 24[2]*, brimdýr blásvǫrt ok buen golle *HH I 52[2]*; *2) bereit zu etw.: m. sg. nom.* em braut þaþan buenn at riþa *Grp 18[2]*, ef þú'st út of komenn ok est á braut buenn *Rm 21[2]*; *pl. acc.* biþeþ (bragna) skjótlega til skipa ganga ok ór Brandeyjo búna verþa *'sich bereit zu halten von B. auszulaufen' HH I 23[2]*; *f. sg. nom.* hon (Guþrún) var búin *('nahe daran')* til at springa af harmi *Br 20 pr 10*; *acc.* biþ (Svǫvo) bráþlega búnn verþa *HHv 36[2]*; *pl. acc.* baþk ambátter búnar verþa *Od 29[1]*.

Composita: fagr-búenn, ó-búenn, siþ-búenn.

búe, *m.* (*norw.* buo, *aschwed.* boe, *dän.* bo *in:* na-bo, gjen-bo) *bewohner; in:* berg-búe, hraun-búe.

bugr, *m.* (*norw.* bug, *fær.* bugur) *biegung, krümmung; gekrümmter gegenstand, ring: pl. dat.* fimm hundroþ golfa ok of fjórom tegom svá hykk Bilskirne meþ bugom (== meþ hringom, *GV 285[a]*) *gänzlich, alles in allem, wenn man alles mitzählt Grm 24[2] (FJ I, 118[a])*.

búr, *n.* (*norw. aschwed. adän.* bur; *ags.* búr, *ahd.* bûr) *frauengemach: sg. dat.* mær vask meyja .. bjǫrt i búre *Gþr II 1[2]*, Brynhildr í búre borþa rakþe *Od 16[1]*.

burr, *m.* (*norw.* bur; *got.* baúr, *ags.* byre) *sohn: sg. nom.* Fjǫrgynjar burr (Þórr) *Vsp 56[2]*, Jarþar burr (Þórr) *Ls 58[1] Þrk 1[4]*, burr Sigmundar (Helge) *HH I 6[1]*, Sigmundar burr (Helge) *HH II 49[2]*, Sigmundar burr (Sigvǫrþr) *Sd 1[3]*, sá (Hrólfr krake) mon honnar (Yrso) heitenn verþa burr ok bróþer *Grt 22[4]*; *gen.* ek Miþvitnes vask ens mæra burar (*d. i.* Sǫkmímes?) orþenn einbano *Grm 50[3]*, burar Sigmundar (Sigvarþar) *Sg 39[2]*; *dat.* Frey, nýtom Njarþar bur *Grm 43[4]*; *acc.* ef ek inne ættak Æges hǫllom í Baldre glíkan bur, út þú né kvæmor frá ása sunom *Ls 27[2]*, Óttar unga, Innsteins bur *Hdl 6[4]*, Sigmundar bur (Helga) *HH I 11[1] II 1[2]*; *pl. nom.* burer .. brǿþra Tveggja (*d. i.* Óþous) *Vsp 63[2]*, haf halfan heim harms at gjǫldom, brúþr baugvareþ! ok burer þiner *HH II 34[4]*; *gen.* verþr eige mér verr at ynþe né bǫl brǿþra at bura skjóle *Gþr II 34[4]*; *dat.* sende ǫro allvaldr .. ógnar ljóma brǫguom bjóþa ok burom þeira *HH I 22[4]*, grátande Grímhildr greip viþ orþe es burom sínom bǫlva vætto *Gþr II 33[2]*; *acc.* (Grimhildr) bure heimte *Gþr II 18[1]*, (Guþrún) æva grét brǿþr sínn borbarþa ok bure svása *Akv 41[4]*, brǿþr grætr þú þina ok bure svása *Hm 10[1]*, bure mundak þá binda meþ boga strengjom *Hm 21[2]*.

* **burstr**, *adj. mit borsten versehen; in:* gollen-burstr.

burt, *adv. s.* **braut**.

burþr, *m.* (*norw. adän.* burd) *tragung, das getragen werden, getragener gegenstand; in:* ut-burþr.

bú-staþr, *m.* (*norw.* bu-stad, *fær.* bú-staður, *aschwed.* bo-staþer, *adän.* bo-sted) *wohnort: sg. acc.* hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt *FM 2[3]*.

buþlungr, *m.* (*fær.* buðlungur) *mann der von einem gebieter* (* buþle) *abstammt, könig, fürst: sg. nom.* monk (fleira mæla) of mik buþlungr blóta vildo *HHv 2[3]*, kjósat .. brúþer þærs buþlungr á *HHv 3[3]*, fell i morgon at Frekasteine buþlungr sás vas baztr und sólo *HHv 39[2]*, komk eige áþr Rǫgheims á vit .. áþr hefut hefek Hjǫrvarþs sunar es buþlungr vas baztr und sólo *HHv 43[4]*, létat buþlungr bótor uppe *HH I 12[1]*, fell í morgon und Fjǫtorlunde buþlungr sás vas baztr í heime *HH II 28[4]*; *voc.* þér, buþlungr! samer báþe vol. rauþer baugar ok en rikja mær *HH I 58[1]*, heill skalt, buþlungr! báþe njóta Hǫgna dóttor ok Hringstaþa *HH I 58[3]*, hvó skalk þér, buþlungr! þess bót of vinna? *HH II 43[6]*;

gen. ek oigo mák buþlungs mǫnnom bana *HHv 26¹; dat.* tea buþlunge blóþa under *HHv 40³*, mon herr .. brenna bó fyr buþlunge *Grt 19⁴; pl. gen.* bóþo fylke frægstan verþa ok buþlunga baztan þykkja *HH I 2⁴*.

bygg, *n.* (*norw.* bygg, *fær.* bygg *in:* bygg-korn, *aschwed. adän.* biug; *ags.* bèow, *alts.* beo, *afris.* bê) *getreide, bes. gerste: sg. nom.* bygg heiter (sáþ) meþ mǫnnom *Alv 32¹*.

Compositum: val-bygg.

byggva (gþ; *norw. fær. aschwed.* byggja, *adän.* bygge; *ags.* bûwian, búgian) *1) intrans. wohnen, hausen: inf.* þar (á Gimlee) skolo dyggvar drótter byggva *Vsp 64²; prs. ind. sg. 3.* þar (í Glitne) Forsete byggvor flestan dag *Grm 15³; pl. 1.* nè vit Freyr, meþan okkart fjǫr lifer, byggom bæþe samnn *Skm 20⁴; prt. ind. sg. 3.* ár vas alda þars Ymer bygþe *Vsp 3¹; 2) trans. bewohnen* (eht): *prs. ind. sg. 3.* Skaþe byggver .. fornar topter fǫþer *Grm 11²*, hverr byggver hér borger þessar? *Grp 1¹; pl. 3.* buror byggva bróþra Tveggja vindheim víþan *Vsp 63³*, Viþarr ok Vále byggva vé goþa *Vm 51¹; prt. ind. sg. 2.* þú bygþer blóþga stafna *HH II 12³*.

bygþ, *f.* (*norw. fær. adän.* bygd, *aschwed.* byghþ) *wohnsitz, besitzung: pl. acc.* (Rigr) baþ (Jarl) eignask óþalvǫllo .., aldnar bygþor *Rþ 36⁵*, lézt eld eta jǫfra bygþer *HHv 10³*, þú mont hitta Heimes bygþer *Grp 19¹*.

byrgja (gþ; *fær.* byrgja; *ags.* byrgan) *einschliessen: part. prt. f. pl. nom.* nú 'ro brúþer byrgþar i hauge *HH II 45⁵*.

byrla (aþ; *ags.* byrlian) *zu trinken geben, eredenzen: prt. ind. sg. 3.* gekk Sif fram ok byrlaþi Loka i hrimkalki mjǫþ *Ls 52 pr 1*.

byrr, *m.* (*norw.* byr, *fær.* byrur, *aschwed.* byr, bör, *adän.* bør) *günstiger wind, fahrwind: sg. nom.* es oss byrr gefenn viþ bana sjalfan *Rm 17²; gen.* biþom byrjar i Brunavǫgom *HH II 6³; dat.* svá 's friþr kvonna .. sem .. i byr óþom beito stjórnlauso *Hǫv 89⁴; acc.* þeir (Agnarr ok Geirrǫþr) fengu byr ok kómu til stǫþva fǫþur sins *Grm 9; pl. acc.* byre gefr (Herjafaþer) brǫgnom *Hdl 3³*.

Compositum: óska-byrr.

byrþa (rþ) *weben: prt. ind. pl. 1.* byrþom á borþa þats þeir borþosk Sigarr ok Siggeirr suþr á Five *Gþr II 17¹*. — *Zu* borþe.

byrþr, *f.* (*norw.* byrd, *fær.* byrði, *aschwed.* byrþe, *adän.* byrde; *vgl. got.* baúrþei, *ags.* byrðen, *ahd.* burdî) *bürde, last: sg. acc.* byrþe betro berrat maþr brauto at an sé manvit miket *Hǫv 10¹ 11¹; pl. acc.* (Þræll nam) byrþar gørva *Rþ 9³*.

bysja (busta; *norw.* bysja) *strömen: prt ind. sg. 3.* buste blóþ á brimes eggjar *HH II 9⁴*.

bægenn, *adj.* (*norw.* bægjen) *störrisch, mürrisch; in:* orþ-bægenn.

bœle, *n.* (*norw. adän.* bøle, *aschwed.* bölo) *wohnstätte; lager (eines drachen): sg. gen.* Sigurþr reiþ eptir slóþ Fáfnis til bœlis hans *Fm 44 pr 1; acc.* þú mont finna Fáfnes bœlo *Grp 13¹*.

bón, *f.* (*norw. fær. adän.* bøn, *aschwed.* bön) *bitte: sg. nom.* þót tvær geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bón *Hǫv 36⁴*, sú mon í heime hinzt bón vesa *Sg 64²; gen.* biþja monk þik bónar einnar *Sg 64¹*.

***bónn**, *adj. bitten zugänglich; in:* tor-bónn.

bœr, *m.* (*norw.* bø, *fær.* bøur, *aschwed.* byr, *adän.* by) *anzahl zusammengehöriger gebäude, gehöft: sg. nom.* bœr es sá enn þriþe (Válaskjalf) es bliþ regen silfre þǫkþo sale *Grm 6¹*, bœr allr dunþe *Br 10¹*, bœr brann Buþlunga *Akv 45⁴; gen.* Geirrǫþr gekk upp til bœjar *Grm 13*, heim hvale haf til bœjar *Hym 27³*, bar (Þórr) til bœjar brimsvín jǫtons *Hym 28⁴*, þær (Sigrún ok ambátt) fóru hoim til bœjar *HH II 48 pr 1*, fundo (Sǫrle ok Hamþér) .. vargtré vindkǫld vestan bœjar *Hm 17³; dat.* nǫtt varþ í bœ *HH I 2¹; acc.* bœ sǫo þeir (Niflungar) standa es Buþlo átte *Am 35²*, mon herr .. brenna bœ fyr buþlungo *Grt 19⁴; pl. gen.* bœja *Grm 13 A*.

Compositum: húsa-bœr.

bóta (tt; *norw. fær.* bøta, *aschwed.* böta, *adän.* bøde; *got. alts.* bôtjan, *ags.* bêtan, *afris.* bêta, *ahd.* buozan) *1) besser machen, verbessern; ausbessern: prs. ind. sg. 1.* ok bœte .. brest á gollo *Vkv 28¹; 2) schlichten: inf.* hvars hatr vox meþ hildings sunom, þat mák bóta brátt *Hǫv 153⁴*, gørr lézk Gunnarr goll at bjóþa, sakar at bóta *Gþr II 19²; 3) jmd* (ohm *od.* viþ ehn) *für etw.* (eht) *durch zahlung einer busse* (ehu) *schadenersatz leisten: inf.* bóta skal þér þat þá munda bauge *Hrbl 109*, bure heimte

(Grímhildr) .. þess at spyrja, hverr vilde sun systor bóta *Gþr II 18*[3], bana mont mér bróþra bóta aldrege *Am 68*[4]; *prs. ind. sg. 1.* ek bóto barma þér *HHv 27*[1]; *sg. 3.* bóter þér svá bauge Brage *Ls 12*[2]; *imper. sg. 2.* vake þú, Helge! ok bót viþ Hrímgerþe es þú lézt bǫggvenn Hata *HHv 24*[1]; *4) bótask* ***sich bessern:*** *inf.* litt mon viþ bótask blute hváregra *Am 96*[1].

bǫl, *n.* (*alts.* balu, *ags.* bealo, *ahd.* balo, *afris.* balu, balo, bal; *vgl. got.* balweins, balwa-wêsei, balwjan) ***schaden, unglück:*** *sg. nom.* bandar emk vanr, en þú Hróþvitnes, bǫl es beggja þrǫ́ *Ls 39*[3] (*vgl.* þrǫ́), vígnesta bǫl *,verderben der speere', poet. bezeichnung des schwertes HHv 8*[4], verþr oige mér verr at ynþe né bǫl bróþra at bura skjóle *Gþr II 34*[4]; *gen.* bǫls mon alz batna *Vsp 62*[2], skór es skapaþr illa eþa skapt sé rangt, þá 's þér bǫls beþet *Hóv 125*[7], bǫls margskonar *Hdl 24*[3], til bǫls bua *Grt 6*[2]; *dat. acc.* bvars þú bǫl kant, kveþu þat bǫlve at *Hóv 126*[4]; *dat.* viþ bǫlve (taka) rúnar *Hóv 136*[8], orþboill þin skal øngo ráþa, þót, brúþr jǫtons! bǫlve heiter *Hdl 51*[2], bverjo estu nú bǫlve borenn? *Gg 2*[2], einn veldr Óþenu ǫllo bǫlve, þvit meþ sifjungom sakrúnar bar *HH II 33*[2], valda meger Gjúka mino bǫlve *Gþr I 19*[3], veldr einn Atle ǫllo bǫlve *Gþr I 24*[2], ein veldr Brynhildr ǫllo bǫlve *Sg 27*[4], monk þik viþ bǫlve (*,gegen ein äusserliches leiden'*) brenna ganga *Gþr II 40*[2]; *acc.* þik hefr Brynhildr bǫl at gørva heiptar hvattan *Br 3*[1], nam .. sorgmóþ kona at telja bǫl af trega stóiom *Od 12*[4], bǫl vantu, bróþer! es þú þann belg leyster *Hm 27*[3]; *pl. nom.* vǫ́ro þeim bjóre bǫl mǫrg saman *,schadenbringende zusätze' Gþr II 24*[1]; *gen.* oina nótt kná hón (Hrímgerþr) hjá jǫfre sofa, þá hefr hón bǫlva bótr *HHv 24*[4], grátande Grímhildr greip viþ orþo es burom sínom bǫlva vætte *Gþr II 33*[2], máttegak bǫlva bótr of vinna, áþr hnófk hǫfoþ af Hniflungom *Ghv 12*[3], fjǫlþ mank bǫlva *Ghv 18*[3], ár of morgen manna bǫlva súter hverjar sorg of kveykva *Hm 1*[2]; *acc.* gleymþak .. bǫl ǫll jǫfors *Gþr II 25*[3] *(conjectur).*

Composita: bǫl-rann, bǫl-stafer, bǫl-víss, bǫlva-fullr, bǫlva-smiþr.

bǫl-rann, *n.* ***unglückshaus:*** *pl. gen.* bugþak mér af hende bauka fljúga bráþalausa bǫlrauna til *Gþr II 42*[3].

bǫl-stafer, *m. pl.* ***verderben bringende runen, unheil:*** *dat.* sennor ok ǫl hefr seggjom veret .. sumom at bǫlstǫfom *Sd 30*[3].

bǫlva (aþ) ***verfluchen*** (ebm): *prt. opt. sg. 3.* þat var trúa þeira í fornoskju, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sinum meþ nafni *Fm 1 pr 2.*

bǫlva-fullr, *adj. 1)* ***unheilvoll:*** *f. pl. acc.* birþaþn bjóþa bǫlvafullar þrágjarnlega þær kinder mér *Gþr II 32*[1]; *2)* ***kummervoll, unglücklich:*** *n. sg. acc.* mege brenna brjóst bǫlvafult eldr *Ghv 21*[3].

bǫlva-smiþr, *m.* ***unheilsschmied:*** *sg. nom.* vill bǫlvasmiþr bróþor hofna *Fm 33*[4]; *voc.* montu nést, nema þú nú þeger, bundenn, bǫlvasmiþr! *Ls 41*[4].

bǫl-víss, *adj.* ***geneigt oder geschickt schaden zu stiften:*** *m. sg. nom. (sw.)* Blindr enn bǫlvíse *HH II 2*[1]; *f. pl. nom.* opt bǫlvísar konor sitja brauto nær þærs deyfa sverþ ok sefa *Sd 27*[2]; *acc.* jǫtna barþak brúþer bǫlvísar *Hrbl 66.*

bǫrkr, *m.* (*norw.* bork, *aschwed.* barker, borker, börker, *adän.* bark) ***borke, rinde:*** *sg. nom.* hrørnar þǫll sús stendr þorpe á, hlýrat henne bǫrkr né barr *Hóv 50*[2]; *dat.* á berke skal þær (limrúnar) rísta *Sd 10*[3].

bǫrr, *m.* ***baum:*** *sg. nom.* bǫrr skjaldar *,schildbaum', poet. bezeichnung eines kriegers Am 28*[3]; *dat.* hitt horglǫtoþr hyggja téþe, hvat þeir í bǫþve báþer sǫgþo brafn ey ok ǫrn *Br 13*[3] *(Noreen*[2] *§ 203 anm. 2).*

bǫst, *f.* (?) *in:* val-bǫst.

bǫþ, *f.* (*ags.* beadu) ***kampf;*** *in:* bǫþ-frókn.

bǫþ-frókn, *adj.* ***kühn im streite:*** *m. sg. nom. (sw.)* bróþer okkarr enn bǫþfrókne *Hm 28*[3].

bǫþvask (aþ) ***kampflustig werden:*** *prt. ind. sg. 3.* (Jǫrmonrekr) bǫþvaþesk at vine *Hm 20*[3].

D.

dafna (aþ; *ags.* dafenian *in:* ge-dafenian; *vgl. got.* daban *in:* ga-daban) *zu kräften kommen, heranwachsen: inf.* hann (Þræll; Karl) nam at vaxa ok vel dafna *Rþ 9*[1] *22*[1].

daga (aþ; *norw.* daga, *aschwed.* daghas, *adän.* dage; *ahd.* tagèn) *tagen, tag werden; part. prt. m. sg. nom.* uppe estu, dvergr! of dagaþr *‚vom tage überrascht' Alv 35*[4].

dag-mǫgr, *m.* *‚sohn des tages', d. i. mann: pl. nom.* hló þá Hǫgno, heyrþo dagmeger *Am 61*[3].

dagr, *m.* (*norw. adän.* dag, *fær.* dagur, *aschwed.* dagher; *got.* dags, *alts.* dag, *ags.* dæg, *afris.* di, dei, *ahd.* tag) *tag: sg. nom.* segþu þat .. hvaþan dagr of kvam sás ferr drótt yfer *Vm 24*[3], dagr vas á sinnom *Rþ 31*[4], dagr's nú, Hrímgerþr! *HHv 30*[1], nú's dagr komenn *(prägn.: ‚unser tag ist angebrochen') HH I 6*[2], heill dagr! *Sd 2*[1], sú mon hvítare an enn heiþe dagr Svanhildr vesa *Sg 54*[4]; *gen.* mǫrg 'ro dags augo *Hóv 81*[3], ens hindra dags gengo hrímþursar Hóva ráþs at fregna *Hóv 108*[1], kalla dvergar (logn) dags vero *Alv 22*[4], komeþ annars dags *Vkv 22*[1], fee ráþa skal fyrþa hverr ǽ til ens eina dags *Fm 10*[2], heiler dags syner! *Sd 2*[1], annars dags láttu hans ǫndo faret *Sd 25*[6], ein sat (Brynhildr) úte aptan dags *Sg 6*[1], dags vas heldr snimma *Am 63*[1]; *dat.* á dege *‚heute' Hrbl 140 A;* *acc.* morgon héto (goþ) ok miþjan dag *Vsp 6*[4], at kvelde skal dag leyfa *Hóv 80*[1], hvó sá hestr heiter es hverjan dregr dag of drótmǫgo? *Vm 11*[4], Skinfaxe heiter es enn skíra dregr dag of drótmǫgo *Vm 12*[2], himen hverfa þau (máno ok sól) skolo hverjan dag *Vm 23*[3], hvar ýtar túnom í .. hǫggvask hverjan dag? *Vm 40*[4], allor einherjar Óþens túnom í hǫggvask hverjan dag *Vm 41*[3], þar (í Valhǫll) Hróptr kýss hverjan dag vápndauþa vera *Grm 8*[3], halfan val hón (Freyja) kýss hverjan dag *Grm 14*[3], þar (á Glitne) Forsete byggver flestan dag *Grm 15*[3], Hugenn ok Munenn fljúga hverjan dag jǫrmongrund yfer *Grm 20*[1], Kǫrmt ok Ǫrmt ok Kerlaugar tvǽr, þǽr skal Þórr vaþa dag hverjan *Grm 29*[3], Gluþr ok Gyller .. þeim tiþa ǽser jóm dag hverjan *Grm 30*[3], Freyr .. hafþi einn dag sez i Hliþskjalf *Skm 1*, tramar gneypa þik skolo gerstan dag *Skm 30*[1], til hrímþursa hallar þú skalt hverjan dag kranga kostalaus *Skm 35*[3], mon ek taka þangat í dag *(‚heute') Hrbl 140*, fóro (Þórr ok Týr) .. dag þann framan *Hym 7*[1], bar (Þræll) heim at þat hrís gerstan dag *Rþ 9*[4], Atli .. stóþ einn dag viþ lund nǫkkurn *HHv 11*, einn dag er hann (Sigurþr) kom til húsa Regins, var honum vel fagnat *Rm 12 pr 2*, vaknaþe Brynhildr .. fyr dag litlo *Br 14*[3], sat (Gunnarr) of allan dag *Sg 13*[3], þeir (hvitingar) mono feiger fára nátta fyr dag litlo *Gþr II 44*[4], morgon mest vógo unz miþjan dag líddo, ótto alla ok ǫndurþan dag *Am 49*[1.2], (Hjalle lét) sinn dag dapran at deyja frá svinom *Am 58*[4], (emk) vaþen at vilja sem viþr at laufe, þás en kvistskóþa kømr of dag varman *Hm 4*[4]; *pl. dat.* fjǫlþ of viþrer á fimm dǫgom *Hóv 73*[6]; *acc.* eldo heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga *Hóv 51*[2], þar (á Søkkvabekk) þau Óþenn ok Sága drekka of alla daga glǫþ ór gollnom kerom *Grm 7*[3], hví þú einn sitr endlanga sale, dróttenn mínn! of daga? *Skm 3*[4], alfrǫþoll lýser of alla daga ok þeyge at mínom munom *Skm 4*[3], annarr (garmr) of nǽtr sefr, en annarr of daga *Fj 22*[3], beiþk þin dógr ok daga *Fj 49*[3], vorþa ǫflgare allor á nǫttom dauþer dolgar an of daga ljósa *HH II 50*[4], vér sjau daga svalt land riþom *Gþr II 36*[3], sǽter þú í sǫþlom sólheiþa daga *Akv 17*[3].

Composita: dag-mǫgr, dag-sefe, dag-setr, dags-brún; aldr-dagar, ár-dagar.

dags-brún, *f.* (*norw.* dags-brun) *tagesanbruch: sg. acc.* dǫglingar dagsbrún sea *HH I 27*[3], (Óþens haukar) dǫggliter dagsbrún sea *HH II 42*[4].

dag-sefe, *m.* *‚milderer des (heissen) tages', poet. bezeichnung der luft: sg. acc.* alfar (kalla logn) dagsefa *Alv 22*[3].

dag-setr, *n.* (*norw.* dag-set, *vgl. aschwed.* dagh-sat, *adj. n., adän.* dagsætning *‚abendstunde'*) *tagesende, abend: sg. dat.* at dagsetri er Sigrún kom til haugsins *HH II 48 pr 3*.

dalr, *m.* (*norw. aschwed. adän.* dal, *fær.* dalur; *got.* dals? dal?, *alts.* dal, *ags.* dæl, *afris.* del, deil, *ahd.* tal, *n.*) *tal: sg. dat.* (konor) ór dalo djúpom grund of

grófo *Hrbl 45*; *pl. acc.* þaþan (af asko Yggdrasels) koma dǫggvar þærs í dala falla *Vsp 19*[2], méldropa feller hann (Hrímfaxe) morgon hverjan, þaþan kømr dǫgg of dala *Vm 14*[4], þeir (Granmars syner) af ríke rinna léto Svipoþ ok Sveggjoþ .. dala dǫggótta *HH I 49*[2], stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale *HHv 28*[4].

Compositum: eitr-dalr.

daner, *m. pl. eigentl. Dänen (s.* Danor *im namenregister), dann poet. s. v. a. menschen überhaupt; in:* berg-daner.

danskr, *adj.* (*norw. adän.* dansk, *fær.* danskur, *aschwed.* dansker) *dänisch: m. pl. acc.* svane danska *Gþr II 15*[2]; *f. sg. acc.* var honum (Fróþa) kendr friþrinn um alla danska tungu (*'überall wo eine nordische mundart geredet wird', 'im ganzen skand. norden'*) *Grt 9*.

dapr, *adj.* (*norw.* dapor, *fær.* dapur) *traurig: m. sg. acc.* (Hjallo lét) sínn dag dapran at deyja frá svínom *Am 58*[4]; *f. pl. acc.* hefr kunn kona (Guþrún) viþ kounugo daprar minjar at dauþan ver *Sg 54*[2]; *n. sg. nom.* daprt's at Fróþa *Grt 16*[4]; *pl. nom.* dǫpr ero þin heimkynne *Hrbl 8*.

dár, *adj. unangenehm, lästig: n. sg. acc.* dátt (*norw.* daatt, *fær.* dátt) *in lästiger, schädlicher weise:* þeir sér hafa svárt ok dátt en nær numet nýleg rǫþ *Sg 26*[2].

darrǫþ, *f. (wol entlehnt aus ags.* daroð, *m.) speer: pl. acc.* dafar ok darraþar *Akv 4*[4]. *Vgl.* vefr darraþar *'speergewebe', d. i. kampf Hǫfoþl. 5*[2] *(ASB 3, 297), Njála 157*[102]; skúrer darraþar *'speerschauer', d. i. schlachten Háttatal 52*[1.2]; stǫng darraþar *'speerschaft' Ǫrvar-Odds saga str 52*[3] *(ASB 2, 84). Ein nomin.* darraþr *ist nur belegt in der offenbar verderbten stelle Sn. E. II, 494.*

daufr, *adj.* (*norw.* dauv, *fær.* deyvur, *aschwed.* döver, *adän.* døv; *got.* daufs, *altnfrk.* douf, *ags.* déaf, *afris.* dâf, *ahd.* toub) *taub: m. sg. nom.* daufr vogr ok duger *Hǫv 71*[2].

dauþe, *m.* (*norw.* daudo, *fær.* deyði, *aschwed.* döþe) *tod: sg. nom.* dógr eitt es þér dauþe ætlaþr *Grp 25*[4], dauþe Atla *Akv üb.*; *gen.* þá væro hefnt þér Helga dauþa, ef værer vargr á viþom úte *HH II 32*[1]; *dat.* frá dauþa Sinfjǫtla *Sf üb.*, þú felt hefor .. jǫfor þanns olle óges dauþa *HH I 57*[4], Sigrún .. hitti Hǫþbrodd at kominn dauþa *HH II 16 pr 17*; frá dauþa Fáfnis *Fm I üb.*, frá dauþa Sigorþar *Br 20 pr üb.*, hér er sagt í þessi kviþu frá dauþa Sigurþar *Br 20 pr 1*, sagþe mér Hǫgne frá Sigvarþar sǫrom dauþa *Gþr II 7*[3]; *acc.* þeir (Hundings syner) ótto jǫfre at gjalda fjárnám miket ok fǫþor dauþa *HH I 11*[4], eptir dauþa Brynhildar váru gǫr bál tvau *Hlr 1*, friþra vilk dauþa fara í ljós annat *Am 82*[4].

1. **dauþr**, *adj.* (*norw.* daud, *fær.* doyður, *aschwed.* döþer, *adän.* død; *got.* dauþs, *alts.* dôd, *ags.* déad, *afris.* dâd, dâth, *ahd.* tôt) *tot, getötet: m. sg. nom.* úto vas (enn auþgo maþr) dauþr fyr durom *Hǫv 70*[4], fyrr mon dolga dyur .. nema dauþr seak *HH I 21*[4], Sinfjǫtli drakk ok varþ þegar dauþr *Sf 18*, dauþr varþ onn hunsko (*d. i.* Sigvǫrþr) *Am 94*[1]; *gen.* kviks né dauþs nautka ek karls sonar (Baldrs) *FM 5*[14]; *dat.* gnaper sé grár jór of gramo dauþem *Br 7*[4], Guþrún sat yfir Sigurþi dauþum *Br 20 pr 9*, sómro være systor ykkor frumver sínom at fylgja dauþom *Sg 60*[2], svalt þá Sigvǫrþr, saztu of dauþom *Hm 7*[2]; *acc.* ok veit einn at aldro deyr: dómr umb dauþan hvern *Hǫv 77*[4], fantattu mann enn harþara at Hrungne dauþan *Hrbl 32*, vas hón (Guþrún) móþog at mǫg dauþan *Gþr I 5*[2] *10*[2], nú 'mk svá lítel sem lauf see opt í jǫlstrom at jǫfor dauþan *Gþr I 18*[4], hefr kunn kona .. daprar minjar at dauþan ver *Sg 54*[2], gefk þér, Guþrún! .. fjǫlþ alz fear at fǫþor dauþan *Gþr II 26*[2]; *pl. nom.* riþa menn dauþer *HH II 39*[2], verþa ǫflgare allor á nóttom dauþer dolgar an of daga ljósa *HH II 50*[4]; *gen.* vekk þik dauþra dura (*'ich wecke dich heraus aus den türen der toten, rufe dich heraus aus der unterwelt'*) *Gg 1*[2]; *dat.* síþr þú hefnor þót þeir (frændr) sakar gørve, þat kvoþa dauþom duga *Sd 22*[4]; *acc.* sofna ok minzt siz mína suno dauþa *Vkv 33*[2], vesa þóttomk full ilz hugar at frændr dauþa *Gþr II 38*[4]; *f. sg. nom.* dauþ hykk at þin móþer sé *Hrbl 8*, þat segor þú nú es hverjom þykker mest at 'vita, at min móþer dauþ sé *Hrbl 9*, dauþ vask lenge *Bdr 5*[4], gelk þér enn átta (galdr) .. at því firr mege þér til meins gorva kristen dauþ koua *Gg 13*[4]; *pl. acc.*

konor hugþak dauþar koma i nǫ́tt hingat *Am 25*[1].

Composita: al-dauþr, half-dauþr, sét-dauþr, sǽ-dauþr, vápn-dauþr; skap-dauþe.

2. **dauþr**, *m.* (*norw.* daud, *aschwed.* döþer, *adän.* død; *alts.* dôð, *ags.* déað, *afris.* dâd, dâth, *ahd.* tôd; *vgl. got.* dauþus) *tod: sg. gen.* bitols dolgrǫgne dró til dauþs skókr *Akv 33*[2].

dáþ-rakr, *adj. schnell bereit zu kühner tat: m. sg. nom.* dáþrakr Þórr *Hym 24*[1].

deigja, *f.* (*norw.* deigja, *aschwed.* deghia, *adän.* deje) *dienstmagd: sg. voc.* ǫll estu, deigja! driten *Ls 56*[4].

deila (ld; *norw. fær.* deila, *aschwed.* dela, *adän.* dele; *got.* dailjan, *alts.* dêlian, *ags.* dǽlan, *afris.* dêla, *ahd.* teilan) *1) teilen, trennen: prs. ind. sg. 3.* segþu þat, Gagnráþr! .. hvé sú ǫ́ heiter es deiler meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom *Vm 15*[3], Ifing heiter ǫ́ es deiler .. grund *Vm 16*[1]; deilask *sich teilen: prt. ind. pl. 3.* lenge hvarfaþak, lenge huger deildosk (‚*mein sinn war schwankend*') *Gþr II 6*[1]; *2) zuteilen: inf.* mér Atle þat einne sagþe, at hvárke lézk hǫfn of deila (‚*dass er mir meinen besitz nicht werde zuteilen lassen*') *Sg 37*[2]; *prt. ind. pl. 3.* sumer Gotþorme af gera deildo *Br 4*[2]; deilask *zuerteilt (beschieden) werden: inf.* mon oss drjúgt deilask *Am 18*[2] (*vgl. aber auch FJ z. st.*); *3) verteilen* (eht *od.* eho): *inf.* þú (Óþenn) kunner aldrege deila víg meþ verom *Ls 22*[2], þú (Byggver) kunner aldrege deila meþ mǫnnom mat *Ls 46*[2]; *prt. ind. sg. 3.* mǫrk menja meiþmom deildo *Sg 46*[2]; *pl. 3.* (Karl ok Snør) bauga deildo *Rþ 23*[4]; *4) mit jmd* (viþ ehn) *in einer sache* (eht) *zu tun haben, sich mit etw. abgeben, auf etw. einlassen: prs. ind. sg. 2.* ef þú sakar deiler viþ hugfulla hale *Sd 31*[1]; *opt. pl. 3.* þót hringbrotar (hildingar) heipter deile *HH I 47*[4] *II 26*[4]; *prt. ind. sg. 1.* (*mit suff. pron.*) viþ Óþen deildak mína orþspeke *Vm 55*[3]; *sg. 3.* hann (Konr) viþ Rig Jarl rúnar deilde *Rþ 46*[1]; *5) streiten mit jmd* (viþ ehn): *inf.* drukna deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*[2]; *prs. opt. pl. 3.* deile grǫm viþ þik *HH I 46*[4]; *imper. sg. 2.* (*mit negat.*) þat ræþk þér .. at þú þinge á deilet viþ heimska hale *Sd 24*[2]; *prt. ind. pl. 1.* vit Hrungner deildom *Hrbl 33*; *6) gewalt haben über etw.* (eht), *mit etw. schalten u. walten können: inf.* esa mér golz vant í gǫrþom Gymes, at deila fé fǫþor *Skm 22*[4], hug skalt deila (‚*beherrsche dein gemüt*') *HHv 40*[1] (*ähnl. FJ z. st.; anders Bugge, Fkv 407*[b]); *prs. ind. sg. 3.* þars munúþ deiler ‚*wo die liebe waltet*' *Od 22*[4].

deiler, *m. verteiler: sg. voc.* sverþa deiler *Akv 39*[1]; *dat.* bauga deile *Od 19*[2], sverþa deilo *Od 31*[4].

deyfa (fþ; *norw.* døyva, *fær.* doyva, *aschwed.* döva, *adän.* døve; *got.* daubjan *in:* ga-daubjan, *mhd.* touben, töuben) *1) stumpf machen: inf.* kunne hann (Konr) .. eggjar deyfa *Rþ 44*[4]; *prs. ind. sg. 1.* eggjar ok deyfe minna andskota *Hǫv 148*[3]; *pl. 3.* bǫlvisar konor .. þærs deyfa sverþ ok sefa *Sd 27*[4]; *2) beschwichtigen: prt. ind. sg. 3.* svíns lifr soþen (*war in das bier getan*) þvit sakar deyfþe *Gþr II 24*[4].

deyja (dó; *norw.* døya, *fær.* doyggja, *aschwed.* döia, *adän.* dø; *alts.* dôian, dôan, *ahd.* touwan, teuwan; *vgl. got.* diwans ‚*sterblich*') *sterben: inf.* Guþrún gørþesk at deyja *Gþr I 1*[1], deyja frá svinom ‚*von den schweinen fortsterben*' *Am 58*[4], fjarre monom deyja *Hm 10*[4], þót skylem nú eþa í gǽr deyja *Hm 30*[3]*R*; *prs. ind. sg. 3. pl. 3.* deyr fé, deyja frǽndr, deyr sjalfr et sama *Hǫv 76*[1.2] *77*[1.2]; *sg. 3.* orþstírr deyr aldrege hveims sér góþan getr *Hǫv 76*[3], ek veit einn at aldre deyr: dómr umb dauþan hvern *Hǫv 77*[3]; *pl. 1.* góþs fengom tírar, þót nú eþa í gǽr deyjom *Hm 30*[3] (*änderung von Ranisch, der es aber übersehen hat, dass nach* þót *der opt. stehen muss*); *pl. 3.* hinig (í Niflhel?) deyja ór heljo haler *Vm 43*[3], sú (dótter Alfrǫþols) skal ríþa, þás regen deyja, móþor brauter mǽr *Vm 47*[3]; *opt. sg. 1.* ilz gengsk þér aldre, nema ek ok deyja *Am 65*[4]; *prt. ind. sg. 3.* þá dó Hreiþmarr *Rm 11 pr 1*, dó (Guþrún) í sinn annat *Am 98*[4]; *pl. 3.* doo þá dýrer *Am 63*[1].

digr, *adj.* (*norw. adän.* diger, *fær.* digur, *aschwed.* digher, *mhd.* tigere, *adv.*; *vgl. got.* digrei) *dick: m. pl. nom.* fingr digrer *Rþ 8*[3].

dimmr, *adj.* (*norw.* dimm, *fær.* dimmur, *aschwed.* dimber, *adän.* dim; *ags.* dim,

ahd. timber) *dunkel: m. sg. nom. (sw.)* kømr enn dimme dreke fljúgande *Vsp 66*¹.

dís, *f.* (*aschwed.* dis *in:* disa-þing; *vgl. alts. ahd.* idis, *ags.* ides: *s. Koegel, Beitr. 16, 502 ff.*) *1) weib, bes. eins von hoher geburt (doch wird auch die Lyngheiþr von ihrem vater Hreiþmarr mit dis angeredet): sg. nom.* dís skjǫldunga (Brynhildr) *Br 14*², afkǫ́r dís (Guþrún) *Akv 38*²; *voc.* dís skjǫldunga (Sigrún) *HH II 50*², dís ulfhugoþ (Lyngheiþr) *Rm 11*¹; *pl. nom.* lofþa díser (*es ist nur Sigrún gemeint, vgl.* brúþr) *HH II 45*⁶; *2) weib von übermenschlicher natur; schicksalsjungfrau, walküre: sg. dat.* ek þóttak ok þjóþans rekkom hverre hǽre Herjans dise *Gþr I 18*²; *pl. nom.* úfar 'o díser *Grm 53*², ǫttomk at (*zur ermordung des Erpr*) dísor *Hm 28*²; *acc.* díser suþrǿnar *HH I 17*², (skal) biþja díser duga *Sd 8*⁴, ek kveþ aflima þér orþnar díser *Am 25*⁴.

Compositum: tálar-dís.

djarflega, *adv.* (*aschwed.* diärflika, *adän.* djærveligo) *nach der art eines tapfern; kühn, keck:* dró djarflega .. Þórr orm eitrfaan upp at borþe *Hym 24*¹.

djarfr, *adj.* (*norw.* djerv, *fær.* djarvur, *aschwed.* diärver, *adän.* djærv; *alts.* derbi, *afris.* derve) *tapfer, kühn; in:* folk-djarfr, sókn-djarfr, víg-djarfr.

djúpr, *adj.* (*norw.* djup, *fær.* djúpur, *aschwed.* diuper, *adän.* diub, dyb; *got.* diups, *alts.* diop, *ags.* déop, *afris.* diap, diep, *ahd.* tiuf, tiof) *tief: m. sg. dat.* (konor) ór dale djúpom grund of grófo *Hrbl 45;* *acc.* rúmbrugþenn hver rastar djúpan *Hym 5*⁴, djúpan mar *Alv 24*¹; *pl. acc.* djúpa dalo *HHv 28*⁴; *f. pl. acc.* hliþ-skjalfar djúpar (?) *Akv 14*¹.

Compositum: djúp-úþegr.

djúp-úþegr, *adj. bedachtsam, verständig: f. sg. nom. (sw.)* Auþr djúpúþga *Hdl 29*².

dolg, *n.* (*got.* dulgs, *m.*? dulg, *n.*? ‚*schuld*', *ags. afris.* dolg, *n.* ‚*wunde*', *ahd.* dolg, tolg, *m. n. dass.*) *feindschaft, kampf (KG, Efterl. skrifter I, 169): sg. gen.* dolgs sjǫtol ‚*den beileger des kampfes*', *d. i. die mühle Grotte, auf der frieden gemahlen wurde Grt 16*⁴; *pl. gen.* fyrr mon dolga dynr .. nema dauþr seak *HH I 21*².

Composita: dolg-rǫgner, dolg-spor, dolg-viþr.

dolgr, *m.* (*norw.* dolg ‚*müssiggänger*' *dass. wort?*) *feind: pl. nom.* dauþer dolgar ‚*widergänger*', ‚*gespenster*' *HH II 50*⁴.

Compositum: of-dolgr.

dolg-rǫgner, *m.* ‚*schlachtgott*', *poet. bezeichnung eines kriegers: sg. acc.* bitols dolgrǫgne dró til dauþs skókr *Akr 33*².

dolg-spor, *n.* ‚*kampfspur*', *d. i. wunde: pl. nom.* dolgspor dreyra *HH II 41*⁴ *(Bugge, Helgedigt. 120).*

dolg-viþr, *m.* ‚*kampfbaum*', *poet. bezeichnung eines kriegers: pl. acc.* drukna deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*³.

dómr, *m.* (*norw. adän.* dom, *fær.* dómur, *aschwed.* domber; *got.* dôms, *alts. afris.* dôm, *ags.* dóm, *ahd.* tuom) *eigentl.* ‚*tun*' *(abstraktbildung von der german. verbalwurzel* dô), *geschäft, verrichtung, wirksamkeit, besonders gerichtliche, daher 1) urteil: sg. nom.* dómr umb dauþan hvern *Hǫ́v 77*⁴; *2) entscheidung: sg. acc.* norna dóm þú mont fyr nesjom hafa (‚*die entscheidung der nornen*', *d. i. den tod*) *Fm 11*¹; *pl. nom.* brimes dómar ‚*entscheidung durch das schwert*', *d. i. kampf HH II 25*⁴; *3) gerichtsversammlung: pl. acc.* á því þinge es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*² *(Finsen, Instit. s. 23).*

Composita: hór-dómr, konung-dómr, megen-dómar, regen-dómr.

dorg, *f.* (*norw. fær.* dorg) *angelsehnur: pl. acc.* þeir (Agnarr ok Geirrøþr) reru tveir á báti meþ dorgar sínar at smáfiski *Grm 3.*

dótter, *f.* (*norw.* dotter, *fær.* dóttir, *aschwed.* dottir, *adän.* dåtter; *got.* daúhtar, *alts.* dohtar, dohtor, *ags.* dohtor, *afris.* dochter, *ahd.* tohter) *tochter: sg. nom.* Nauna .. Nǫkkva dótter *Hdl 20*¹, Auþr djúpúþga Ívars dótter *Hdl 29*², (Gerþr) vas Gymes dótter *Hdl 32*¹, (Þjaza) vas Skaþe dótter *Hdl 32*⁴, Skaþi .. dóttir Þjaza jǫtuns *FM 2*¹, Ǫlrún Kjárs (Kïars) dóttir *Vkv 9. 16*², Hlǫþvés dótter (Hervǫr) *Vkv 12*², dóttir hans (Fráumars) hét Álǫf *HHv 9*, dóttir hans (Eylima) var Sváva *HHv 9 pr 1*, Hrímgerþr Hata dóttir *HHv 11 pr 7*, Hǫgna dótter (Sigrún) *HH I 18*¹, ógorleg Ǽges dótter *(die woge) HH I 30*², Imþar dóttor tǫtroghypja *HH I 45*², hans (Hǫgna) dóttir var Sigrún *HH II 4 pr 4*, Kára Halfdanar dóttir *HH II 50 pr 5*, fylkes dótter (Brynhildr) *Grp 15*¹, dótter Buþla (Brynhildr) *Grp 27*², Guþrún Gjúka dótter

Br 6[1] *11*[1] *Gþr I 15*[1] *Hlr 13*[1] *Akv 1 Ghv 9*[1], Brynhildr Buþla dótter *Br 8*[1] *14*[1] *Gþr I 24*[1] *Sg 30*[1], Gollrǫnd Gjúka dótter *Gþr I 11*[1] *16*[1] *23*[1], Svanhildr var Sigurþar dóttir ok Guþrúnar *Dr 6*, dóttir hans (Heiþreks) hét Borgný *Od 1*, dótter Gjúka (Guþrún) *Am 47*[1], dótter Grímhildar (Guþrún) *Am 75*[3] *86*[1], Svanhildr Sigurþar dóttir *Ghv 5*, sitr eige hór snǫr nó dótter sús Guþrúno gæfe hnosser *Ghv 19*[3]; *voc.* Hǫgna dóttor (Sigrún) *HH II 47*[4], Brynhildr Buþla dóttor *Hlr 4*[1], eig of aldr þat ok une, dótter *Gþr II 33*[6], Guþrún Gjúka dótter *Gþr II 39*[3] *III 2*[1]; *gen.* Skúrhildar Skekkels dóttor *Hdl 21*[3], Svafnes dóttor (Sigrlinnar) *HHv 5*[4], hann (Helgi) kom til Eylima konungs ok baþ Svávu dóttur hans *HHv 30 pr 2*, Svávu Eylima dóttur *HHv 30 pr 12*, Hǫgna dóttor (Sigrúnar) *HH I 58*[4], Hjǫrdísar dóttur Eylima konungs *Sf 27*, Gjúka dóttor (Guþrúnar) *Sg 30*[4]; *dat.* Níþuþr .. gaf dóttur sinni Bǫþvildi gullhring *Vkv 17 pr 1*, Brynhilde Buþla dóttor *Gþr I 25*[3], Þóru Hákonar dóttur *Gþr I 25 pr 2*, Heiþreks dóttor (Borgnýjo) *Od 1*[4], Þóro .. dótr Hákonar *Gþr II 14*[1]; *acc.* eina dóttor berr Alfrǫþoll úþr henno Fenrer fare *Vm 47*[1], Gymes dóttor (Gerþe) *Ls 42*[1], Freyjo .. Njarþar dóttor *Þrk 22*[4], hann (Níþuþr) átti tvá sonu ok eina dóttur, hon hét Bǫþvildr *Vkv 2*, Sváfnir konungr átti dóttur allra fegrsta, sú hét Sigrlinn *HHv 6*, Sigrlinn Sváfnes dóttor *HHv 1*[1], Sigrlinn konungs dóttur *HHv 5 pr 7*, Sigrúnu Hǫgna dóttur *HH II 12 pr 4*, ena fǫgro fylkes dóttor (Brynhilde) *Grp 30*[4], mon (Grimhildr) bjóþa þér bjarthaddat man, dóttor sina *Grp 33*[4], al þú dóttor, dís ulfhugoþ! ef getrat sun viþ siklingo *Rm 11*[1], hefr dýrr konungr (Gjúke) dóttor alna *Fm 41*[3], Guþrúno ungo Gjúka dóttor *Sg 2*[3]; *pl. nom.* dǿtr vǫro þær Drumba ok Kumba .. *Rþ 13*[1], dǿtr Geirraþar Gjálp ok Greip *FM 6*[21], Gjalp ok Greip, dǿtr Geirraþar *FM 6*[26], þar váru tvær dǿtr Hlǫþvess konungs, Hlaþguþr Svanhvít ok Hervǫr Alvitr *Vkv 8*, sumar (nornor ero) dǿtr Dvalens *Fm 13*[4]; *gen.* hefk fimm vera forspell beþet, tveggja dǿtra, þriggja systra *Gþr I 4*[4]; *acc.* Hreiþmarr kallaþi á dǿtr sinar *Rm 9 pr 3*.

draga (dró; *norw. fær.* draga, *aschwed.* dragha, *adän.* drage; *got. alts. ags.* dragan, *afris.* draga, drega, *ahd.* tragan) *1) ziehen: inf.* Árvakr ok Alsviþr þeir skolo upp heþan svanger sól draga *Grm 37*[2]; *prs. ind. sg. 3.* segþu mér, Gagnráþr! .. hvé sá hestr heiter, es hverjan dregr dag of drótmǫgo *Vm 11*[3], Skinfaxe heiter es enn skíra dregr dag of drótmǫgo *Vm 12*[1], segþu þat, Gagnráþr! .. hvé sá jór heiter es austan dregr nǫtt of nýt regen *Vm 13*[3], Hrímfaxo heiter es hverja dregr nǫtt of nýt regen *Vm 14*[1], skýtr Sinfjotli blóþreflinum fyrir ofan helluna ok dregr fast *FH 1*[3]; *prt. ind. sg. 1.* (hótomk) Kjalarr os ek kjalka dró *Grm 49*[3]; *sg. 3.* Þórr dró (‚angelte') miþgarþsorm *Hym üb. R*; *pl. 3.* drógo þeir (Sǫrle ok Hamþér) ór skiþe skiþeisarn *Hm 15*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* hjartr steinn á band dregenn *Gþr I 17*[3]; *pl. acc.* sǫo þeir á baste banga dregna *Vkv 9*[3]; *2) drehen: prs. ind. pl. 1.* drǫgom dolgs sjǫtol *Grt 16*[4]; *part. prt. n. sg. acc.* í þann tíma fannz i Danmǫrk kvernsteinar tveir svá miklir, at engi var svá sterkr at dregit gæti *Grt 18*; *3)* dr. vél *ränke spinnen: prs. ind. sg. 3.* (Grimhildr) dregr vél at gram *Grp 33*[4]; *4) tragen: prt. ind. sg. 3.* (Hlaþguþr) svanfjaþrar dró *Vkv 3*[1], bitols dolgrǫgne dró til dauþs skókr *Akv 33*[3]; *5) mit praepp. u. advv.:* dr. fram *hervorziehen: prt. ind. sg. 3.* dró Óþinn fram hringinn Andvaranaut *Rm 5 pr 4*; dr. ofarr *aufziehen: inf.* draga baþ Helge hǫsegl ofarr *HH I 30*[1]; dr. upp *heraufziehen: prt. ind. sg. 3.* dró .. Hymer .. hvalo einn á ǫngle upp senn tvaa *Hym 22*[1], dró djarflega .. Þórr orm eitrfaan upp at borþe *Hym 24*[1].

dráp. *n.* (*norw.* draap, *fær.* dráp, *aschwed. adän.* drap) *totschlag, mord: sg. nom.* dráp Niflunga *Dr üb.*

drasell, *m. pferd (Bugge, Stud. 394 anm. 8; 395 anm. 2): pl. dat.* dynr vas í garþo, drǫslom of þrunget *Akv 35*[3]; *acc.* drǫsla mélgreypa *Akv 4*[4].

draug-hús, *n. ‚totenhaus', d. i. grabhügel: pl. gen.* vesattu svá úr, at ein farer .. draughúsa til *HH II 50*[3].

draugr, *m.* (*norw.* draug, *fær.* dreygur, *adän.* drog) *toter, gespenst; in:* draug-hús.

draum-njǫron, *f. ‚traumweberin', poet. bezeichnung der nacht: sg. acc.* kalla dvergar (nǫtt) draumnjǫron *Alv 30*[4] *(Noreen, Svenska etymol. s. 23)*.

draumr, *m.* (*norw.* draum, *fær.* dreymur, *aschwed.* drömber, *adän.* drøm; *alts.* drôm, *ags.* dréam, *afris.* drâm, *ahd.* troum) ***traum:*** *sg. gen.* draums ǽtlak þér *‚du bist im traume wie ich meine'* *Hdl 7*[1], draums kveþk þér vesa *HHv 19*[1]; *pl. nom.* Baldrs draumar *Bdr üb.*, of þat rėþo ríkor tívar, hvi vǽre Baldre baller draumar *Bdr 1*[4].

Composita: draum-njǫron, draum-þing.

draum-þing, *n.* *‚versammlung der träume', d. i. nachtruhe, schlaf: pl. gen.* drifr drótt ǫll draumþinga til *HH II 49*[5].

dreifa (fþ; *norw. fær.* dreiva; *got.* draibjan, *ags.* drǽfan, *ahd.* treiben) ***bespritzen*** (ehn eho): *prt. opt. sg. 3.* (ǫrn) dreifþe oss ǫll blóþe *Am 18*[2].

dreke, *m.* (*fær.* dreki; *entlehnt aus lat.* draco) ***drache:*** *sg. nom.* komr enn dimme dreke fljúgande *Vsp 66*[1].

1. **drekka**, *f.* (*norw. adän.* drikke, *n.*, *fær.* drekka, *n.*) ***1) trunk:*** *sg. acc.* Gunnare gørþak drekko *Od 11*[2]; ***2) trinkgelage:*** *sg. dat.* ǫllom ǫ́som þat skal inn koma Æges bekko á, Æges drekko at *Grm 45*[5].

Compositum: Æges-drekka.

2. **drekka** (drakk; *norw. aschwed.* drikka, *fær.* drekka, *adän.* drikko; *got.* drigkan, *alts. ags.* drincan, *afris.* drinka, *ahd.* trinkan) ***trinken:*** *inf.* viþ eld skal ǫl drekka *Hǫ́v 82*[1], Agnarr gekk at Grimni ok gaf honum horn fult at drekka *Grm 33*, iun biþ þú hann ganga í okkarn sal ok drekka enn mǽra mjǫþ *Skm 16*[2], vear .. skolo drekka ǫlþr at Æges *Hym 40*[3], þeir (æsir) fóru at drekka *Ls 15*, sákak .. enn meira mjǫþ moy of drekka *Þrk 25*[4], hann (Óttarr) skal drekka dýrar veigar *Hdl 51*[3], hykk at eigem aþrar sýslor an moþ baugbrota bjór at drekka *HH I 18*[4], vel skolom drekka dýrar veigar *HH II 45*[1], Borghildr bar annat horn Sinfjǫtla ok baþ drekka *Sf 14*, (Gjúkungar) gáfu henni (Guþrúnu) óminnisveig at drekka *Dr 4*, fórþe mér Grímhildr full at drekka *Gþr II 22*[1], hón (Guþrún) beþjom brodde gaf blóþ at drekka *Akv 44*[1]; *prs. ind. sg. 2.* hvars þú ǫl drekr, kjós þú þér jarþarmegen *Hǫ́v 136*[4]; *sg. 3.* drekr mjǫþ Mímer morgon hverjan af veþe Valfǫþor *Vsp 29*[3], fǽra veit es fleira drekr síns til geþs gume *Hǫ́v 12*[3], vǫrþr goþa drekr í vǽro ranne glaþr enn góþa mjǫþ *Grm 13*[3]; *pl. 3.* Óþenn ok Sága drekka of alla daga glǫþ ór gollnom kerom *Grm 7*[3], því emk hér hróþogr, at drekka Hrópts meger aller ǫl saman *Ls 45*[3], segþu mér þat, Alvíss! .. hvé þat ǫl heiter es drekka alda syner heime hverjom í *Alv 33*[3]; *opt. sg. 2.* svá kømsk meirr aptr móþor at vitja geirnjǫrþr hnigenn á Gotþjóþo, at þú erfe at ǫll oss drekker *Ghv 8*[4]; *sg. 3.* haldet maþr at kere, drekke þó at hófe mjǫþ *Hǫ́v 19*[1]; *prt. ind. sg. 3.* Grimnir drakk af (horninu) *Grm 34*, hann (Loki) tók viþ horni ok drakk af *Ls 53 pr 1*, drakk Sifjar verr sǫ́ld þriu mjaþar *Þrk 24*[5], Sigmundr tók hornit ok drakk af *Sf 11*, Sinfjǫtli drakk ok varþ þegar dauþr *Sf 18*, drakk hann (Reginn) blóþ ór undinni *Fm 30 pr 2*, (Sigurþr) drakk blóþ þeira beggja Regins ok Fáfnis *Fm 39 pr 2*, drakk Atle .. vín í valhǫllo *Akv 15*[1]; *pl. 3.* (Faþer, Móþer ok Rígr) drukko ok dǿmþo *Rþ 31*[4], drukko ok dǿmþo dǿgr mart saman Sigvǫrþr unge ok syner Gjúka *Sg 2*[3], Sigvarþar sárla drukko hrǽgifr (ok) hugenn hjartblóþ saman *Gþr II 30*[4], drukko þar drótmeger .. vín í valhǫllo *Akv 2*[1]; *opt. sg. 3.* áþr hann (Loki) drykki, kvaddi hann ásuna *Ls 10 pr 1*, it þriþja siun bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit ok þó ámǽlisorþ meþ, ef hann drykki eigi af *Sf 16*; *part. prt. n. sg. nom.* ǫl vas drukket *Hǫ́v 66*[3], ǫl (skal leyfa) es drukket es *Hǫ́v 80*[3], fjǫlþ vas drukket *Br 12*[1]; *acc.* óvarr hafþe Atle óþan sik drukket *Akv 43*[1]; *pl. nom.* saman mono brullaup bǽþe drukken Sigorþar ok Gunnars í sǫlom Gjúka *Grp 41*[1]; *part. prt.* drukkenn ***betrunken:*** *m. sg. nom.* drukkenn deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*[2] *(v. l.)*; *pl. acc.* drukna deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*[2]; *f. sg. nom.* bjóre vas hón (Guþrún) lítt drukken *Akv 16*[3].

Composita des part. prt.: full-drukkenn, of-drukkenn.

drekkja (kþ; *aschwed.* dränkia, *adän.* drænke; *got.* dragkjan, *alts.* drenkian, *ags.* drencan, *afris.* drenka, drinka, drinsa; *ahd.* trenkan) ***ertränken*** (ehn): *prt. ind. sg. 3.* ek drekþa Hlǫþvarþs sunom í hafe *HHv 19*[4]; *pl. 3.* hófomk nó drekþo hǫ́var bǫ́ror *Ghv 13*[3].

drengja-móþer, *f.* ***‚heldenmutter', beiname einer fürstin:*** *sg. acc.* Dagr átte Þóro drengjamóþor *Hdl 18*[1].

drengr, *m.* (*norw. adän.* dreng, *fær.* drongur, *aschwed.* dränger) *tüchtiger mann, held: sg. nom.* senn vas á heste hverr drengr litenn *Gþr II 36*[1]; *pl. acc.* dótter lét Gjúka drenge tvá hníga *Am 47*[1].

Compositum: drengja-móþer.

drepa (drap; *norw. fær.* drepn, *aschwed.* dräpa, *adän.* dræbe; *ags.* drepan, *ahd.* trefan, treffan) *1) mit etw.* (eho) *eine bewegung ausführen; strecken, streichen: prt. ind. sg. 3.* (Grane) drap í gras hǫfþe *Gþr II 5*[3], hendo drap (Jǫrmonrekr) á kanpa *Hm 20*[1]; *2) schlagen: prs. ind. sg. 1.* tamsvende ok þik drep *Skm 26*[1], *(mit suff. pron.)* hende enne hógre drepk þik Hrungnes bana *Ls 61*[3]; *sg. 3.* drepr af móþe miþgarþs veorr *Vsp 56*[1] *(FJ, Ark. 4, 37)*; *imper. sg. 2.* drep (kalke) viþ haus Hymes *Hym 31*[3]; dr. í hol *totschlagen: inf.* ok munda þik í hel drepa *Hrbl 81*; *prt. ind. pl. 3.* hrundo þeir Vinga ok í hel drǫpo *Am 38*[1]; *3) abschlagen, abhauen* (eht af eho): *prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* horþaklett drepk þér halse af *Ls 57*[3]; *4) töten: inf.* hon (Brynhildr) lét drepa þræla sína átta ok fimm ambóttir *Gþr I 25 pr 4*; *prt. ind. sg. 1.* ek drap Þjaza *Hrbl 50*; *sg. 3.* hraunhvalo hann (Þórr) alla drap *Hym 37*[4], drap hann (Loki) Fimafeng *Ls 13*, Þrym drap (Hlórriþe) fyrstan *Þrk 31*[3], drap (Þórr) ena ǫlduo jǫtna syster *Þrk 32*[1], hann (Hróþmarr) drap Svávakonung *HHv 5 pr 11*, hann (Helgi) drap Hata jǫton *HHv 11 pr 5*, drap Sinfjǫtle hann (bróþur Borghildar) *Sf 5*, hon (Guþrún) drap fyrst sonu Atla en eptir drap hon Atla *Akv 2*, drap hann (Mýsingr) Fróþa *Grt 27*; *pl. 1.* konung drǫpom fyrstan *Am 93*[1]; *pl. 3.* drápu hvárir annarra frændr *HH II 6*; *opt. pl. 3.* víkr hér svá til sem þeir dræpi hann (Sigurþ) úti, en sumir segja svá at þeir dræpi hann inni í rekkju sinni sofanda, en þýþverskir menn segja svá at þeir dræpi hann úti í skógi *Br 20 pr 2—4*; *part. prt. m. sg. nom.* svá segir í Guþrúnarkviþu .. at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit þá er hann var drepinn *Br 20 pr 6*; *n. sg. acc.* Guþrún gekk þá til sævar er hon hafþi drepit Atla *Ghr 1*; *5)* dr. fóte *mit dem fusse anstossen, straucheln: prs. ind. sg. 2.* þat's fár miket of þú føto drepr þars þú at vígo veþr *Rm 24*[1]; *prt. ind. sg. 3.* konungr drap fœti ok steypþiz áfram *Grm 54 pr 5*; *6)* dr. kostom *od.* kosto ehs *die lage jmds verschlechtern: prs. ind. sg. 3.* kostom drepr kvenna karla ofríke *Am 69*[1]; *prt. ind. sg. 3.* drap þá brátt koste *Am 94*[1]; *7)* dr. á eht *sich mit etw. abgeben: prt. ind. sg. 2. (mit suff. pron.)* draptu á vétt sem vǫlor *‚befasstest dich mit zauberei'* *Ls 24*[2] *(Bugge, Stud.* 143, anm. 5)*.

dreyma (mþ; *norw.* drøymn, *fær.* droyma, *aschwed.* drõma, *adän.* drømme; *alts.* drômian, *ags.* dréman, drýman, *ahd.* troumen) *1) von etw.* (eht) *träumen: prs. ind. sg. 3.* opt's þat fyr øxnom es ǫrno dreymer *‚wenn man von adlern träumt'* *Am 19*[2]; *pl. 3.* þat's fyr elde es ïarn dreyma *Gþr II 40*[1]; *2) unpersönl. es träumt jmd* (ehn): *prs. ind. sg. 3.* heill es hugr Atla hvatkes þik dreymer *Am 19*[3]; *prt. ind. sg. 3.* dreymþe drótlíta *Am 10*[3], dreymþe mik, Hǫgnol *Am 14*[3].

dreyra (rþ; *got.* drausjan *in:* ga-drausjan, *ahd.* trôran) *bluten (eigentl. etw. fallen lassen): prs. ind. pl. 3.* dolgspor dreyra *HH II 41*[4].

dreyre, *m.* (*fær.* droyri; *vgl. alts.* drôr, *ags.* dréor, *mhd.* trôr) *blut (KG, Efterl. skrift. I, 254): sg. gen.* eiskǫld ek vil eton láta ept þenna dreyra drykk *Fm 31*[4]; *dat.* (tungls tjúgare) rýþr ragna sjǫt rauþom dreyra *Vsp 41*[2], mæko liggja ek sé míns vinar allan í dreyra drifenn *Grm 52*[4], sá (Guþrún) dǫglings skǫr dreyra runna *Gþr I 13*[2], (Guþrún) vaknaþe vilja firþ es Freys vinar flaut í dreyra *Sg 24*[4], drýgþak þér svá drykkjo, dreyra blettk þeira (maga þinna) *Am 77*[4], bókr .. roþnar í vers dreyra *Ghv 4*[5], bókr .. fluto í vers dreyra *Hm 7*[2].

Composita: dreyr-fáþr; sonar-dreyre, val-dreyre.

dreyr-fáþr, *part. prt. blutbefleckt: m. sg. nom.* ormr dreyrfaeþr *HHv 9*[3].

dreyrogr, *adj.* (*alts.* drôrag, *ags.* dréorig, *mhd.* trôrec) *blutig: f. pl. acc.* under dreyrgar *Sg 32*[4].

Composita: hræ-dreyrogr, val-dreyrogr.

1. ***drífa**, *f.* *‚spenderin'; in:* sigr-drífa.

2. **drífa** (dreif; *norw. aschwed.* driva, *fær.* dríva, *adän.* drive; *got.* dreiban, *alts.* drîban, *ags.* drífan, *ahd.* trîban) *1) sich hastig vorwärts bewegen, eilen: prs. ind. sg. 3.* drífr drótt ǫll draumþingn til *HH*

II 49[5]; *imper. sg. 2.* drif þú *(‚treibe dich umher')* nú vargr at vege *Fj 4*[4]; *prt. ind. pl. 3.* drifo unger tveir á dýr sea *Vkv 20*[2]; *2) benetzen, beströmen: part. prt. m. sg. acc.* mæke liggja ek sé míns vinar allan i dreyra drifenn *Grm 52*[4]; *f. sg. nom.* drifen dǫggo *Bdr 5*[4].

***drife**, *m. ‚spender'; in:* hring-drife.

drita (dreit; *norw.* drita, *fær.* drita, *adän.* dritte) *bescheissen: part. prt. f. sg. nom.* ǫll estu, doigja! driten *Ls 56*[4].

drjúgr, *adj.* (*norw.* drjug, *fær.* drúgvur, *aschwed.* drygher, *adän.* drøg, drug, dru) *reichlich: n. sg. acc.* drjúgt *(adverb.) gar sehr:* fram gengr hann (ósnotr maþr) drjúgt i dul *Hǫv 79*[4]; *in reichem masse:* ǫrn hugþak inn fljúga at endlǫngo húse, mon oss drjúgt deilask *Am 18*[2]; *pl. dat. (adverb.)* drjúgom *tüchtig, rüstig:* fóro drjúgom dag þann framan *Hym 7*[1].

Compositum: friþ-drjúgr.

drjúpa (draup; *norw.* drjupa, *fær.* drúpa, *aschwed.* drypa, *adän.* drybe; *alts.* driopan, *ags.* dréopan, *afris.* driapa, *ahd.* triofan) *tropfen: prs. ind. sg. 3.* af hans (Eikþyrnes) hornom drýpr i Hvergelme *Grm 26*[2]; *pl. 3.* átta (baugar) 'ro jafnhǫfger es af drjúpa ena ninndo hverja nǫ́tt *Skm 21*[3]; *prt. ind. sg. 3.* draup þar ór (eitrormi) eitr *Ls 65 pr 4*, draup eitrit á Loka *Ls 65 pr 7*.

drjúpr, *adj. triefend: m. sg. acc.* dvergar (kalla himen) drjúpan sal *Alv 12*[4].

drope, *m.* (*norw.* drope, *fær.* dropi, *aschwed.* drupi, dropi, *adän.* dråbe; *ags.* dropa, *ahd.* tropho, troffo) *tropfen: sg. nom.* rogns drope rann niþr of knė *Gþr I 14*[4].

Composita: eitr-drope, mél-drope, sár-drope, varg-drope.

drós, *f.* (*norw. adän.* dros, *fær.* drós) *weib: sg. gen.* þat's fyr elde es ïarn droyma, fyr dul ok vil drósar reiþe *Gþr II 40*[2]; *pl. nom.* dróser suþrǿnar *(die walküren)* dýrt lin spunno *Vkv 1*[4].

drót-látr, *adj. leutselig: f. sg. acc.* dreymþe drótláta (Kostbero) *Am 10*[2].

drót-meger, *m. pl. 1) gefolgsleute: nom.* drukko þar drótmeger .. vin i valhǫllo *Akv 2*[1]; *2) söhne des volks, menschen: acc.* hvé sá hestr heiter es hverjan dregr dag of drótmǫgo? *Vm 11*[4], Skinfaxe heiter es enn skíra dregr dag of drótmǫgo *Vm 12*[2].

drotning, *f.* (*norw. fær.* drottning, *aschwed. adän.* drotning) *königin: sg. nom.* drotning kvaþ *Vkv 17 pr 3*, Herborg Hunalands drotning *Gþr I 6*[1].

drótt, *f.* (*alts.* druht, *ags.* dryht, driht, *afris.* dracht, drecht, *ahd.* truht; *vgl. got.* ga-draúhts, *m. soldat,* draúhti-witôþ *kriegsdienst) 1) kriegerschar (KG, Efterl. skr. I, 208 fg.); gefolge eines fürsten: sg. nom.* drótt mon bergja (hvítingom) *Gþr II 44*[4] *(conjectur); dat.* drótt þótte sá (Helge) dǫglingr vesa *HH I 7*[1]; *2) schar, volk überhaupt: sg. nom.* drífr drótt ǫll draumþinga til *HH II 49*[5]; *acc.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr skylde dverga drótt of skepja *Vsp 9*[2], hvaþan dagr of kvam sás ferr drótt yfer? *Vm 24*[2]; *pl. nom.* þar (á Gimlee) skolo dyggvar drótter byggva *Vsp 64*[3]; *acc.* hverer skyldo dvergar drótter skepja *Vsp 9*[2]*H.*

Composita: drót-látr, drót-meger; folk-drótt, hjalm-drótt, hjǫr-drótt, sal-drótt, vig-drótt.

dróttenn, *m.* (*norw.* drott, *fær.* drottnr, *aschwed.* drotin, *adän.* drotten, drot; *alts.* drohtin, *ags.* dryhten, drihten, *afris.* drochten, *ahd.* truhtin) *häuptling, fürst, könig: sg. nom.* hafra dróttenn (Þórr) *Hym 21*[1] *32*[1], Þrymr þursa dróttenn *Þrk 5*[4] *10*[2] *22*[1] *25*[1] *30*[2], Niþǫþr Niara dróttenn *Vkv 8*[1] *14*[3] *41*[1], skatna dróttenn (Griper) *Grp 5*[1], Sigvǫrþr seggja dróttenn *Br 6*[2], Gunnarr gumna dróttenn *Akv 24*[1]; *voc.* dróttenn minn (Freyr) *Skm 3*[4], Niþǫþr Niara dróttenn *Vkv 32*[4]; *dat.* Gunnare .. Gotna drotne *Grp 35*[2]; *acc.* Þrym .. þursa drótten *Þrk 31*[2].

drukna (aþ; *norw. fær.* drukna, *aschwed.* drunkna, drukna, *adän.* drukne; *ags.* druncnian) *ertrinken: prs. ind. sg. 2.* i vatne þú druknar ef i vinde rǿr *Fm 11*[3].

drúpa (pt; *norw.* drupa) *hängen, schweben: prs. ind. sg. 3.* vargr hanger fyrr vestan dyrr (Óþens) ok drúper ǫrn yfer *Grm 10*[4].

drýgja (gþ; *norw.* drygja, *fær.* drýggja; *vgl. got.* driugan, *ags.* dréogan) *1) verrichten, ausführen, betreiben: inf.* þann mondu þrek drýgja *Hrbl 123*, meyjar flugo sunnan myrkviþ i gegnom, alvitr ungar, ørlǫg drýgja *(‚das kriegshandwerk zu betreiben') Vkv 1*[2], meyjar fýstosk á myrkvan viþ, alvitr ungar, ørlǫg drýgja

Vkv 4[5]; *prt. ind. pl. 2.* hvat it ǽser tveir drýgþoþ í árdaga, firresk ǽ fǫrn røk firar *Ls 25*[3]; *pl. 3.* inn kvan͡mandspille, hvat úto drýgþo hvater fyr hǫllo *Am 43*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* drýgt þú fyrr hafþer þats dóme vissot *Am 81*[3]; *2) bereiten: prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* drýgþak þér svá drykkjo *Am 77*[4]; *3) leiden, ertragen: prs. ind. sg. 3.* askr Yggdrasels drýger erfiþe meira an menn vite *Grm 35*[1].

drykkja, *f.* (*norw.* drykkja, *fær.* drykkja *in:* drykkju-kar, drykkju-steyp, *aschwed.* drykkia, *adän.* drikko) *1) das trinken; 2) trank, getränk, bes. bier: sg. gen.* lagat vas drykkjo *Am 71*[3]; *acc.* óþre drykkjo fá þú aldrege *Skm 36*[3] *(s. Phot. s. 117)*, vask .. faren .. til Geirmundar gørva drykkjo *Od 28*[3], drýgþak þér svá drykkjo *Am 77*[4], grimm vastu, Guþrún! es gørva svá mátter, barna þinna blóþe at blanda mér drykkjo *Am 80*[2]; *3) trinkgelage: sg. dat.* ǫllom ǫ́som þat skal inn koma .. Æges drykkjo at *Grm 45*[5]*A*.

Composita: of-drykkja, ǫl-drykkja.

drykkr, *m.* (*norw.* drykk, *fær.* drykkur, *aschwed.* drykkor, *adän.* drik; *ags.* drync, drinc, *ahd.* trunc) *trank, trunk: sg. nom. (e. art.)* gjǫróttr er drykkrinn *Sf 10*; *gen.* eins drykkjar þú skalt aldrege betre gjǫld geta *Grm 3*[3]; *acc.* Gunnlǫþ gǫfomk .. drykk ens dýra mjaþar *Hǫ́v 105*[2], ek drykk of gat ens dýra mjaþar *Hǫ́v 140*[3], mǽran drykk mjaþar *Ls 6*[4], eiskǫld ek vil eton láta ept þenna dreyra drykk *Fm 31*[4].

duga (gþ; *norw. fær.* dugu, *aschwed.* dugha, *adän.* duge; *got. nlts. ags.* dugan, *afris.* duga, *ahd.* tugan) *1) wert haben, von guter beschaffenheit sein, taugen: prs. ind. sg. 3.* ef þitt óþe duger *Vm 20*[1] *22*[1]; *opt. sg. 3.* (esat maþr) svá illr at einoge duge *(„dass er zu nichts taugt')* *Hǫ́v 132*[4]; *prt. opt. sg. 3.* (kvǫ́þo Niflunga) hǫggva svá hjalma sem þeim hugr dygþe *Am 48*[5]; *2) sich als tüchtig erweisen: prs. ind. sg. 3.* daufr vegr ok duger *Hǫ́v 71*[2]; *3) einfluss ausüben, bewirken: inf.* biþk þik, Brage! barna sifjar duga ok allra óskmaga, at þú Loka kveþera lastastǫfom *Ls 16*[1]; *4) helfen: inf.* biþk Óttaro ǫll goþ duga *Hdl 51*[4], (skal) biþja díser duga *Sd 8*[4]; *5) nutzen bringen, nützen: inf.* siþr þú hefner þót þeir (frǽndr) sakar gørve, þat kveþa dauþom duga *Sd 22*[4]; *prs. opt. sg. 3.* óþe þér duge, hvars þú skalt, Aldafaþer! orþom mǽla jǫton *Vm 4*[3]; *6) geziemen: prs. ind. sg. 3.* duger siklingom satt at mǽla *HH I 48*[2] *II 27*[2].

dugr, *m.* (*norw.* dug, *fær.* dugur) *tüchtigkeit: sg. acc.* freista máttu, Vingþórr! .. dvergs at reyna dug *Alv 8a*[2] *(S. s. 152 anm.)*.

dúkr, *m.* (*norw.* duk, *fær.* dúkur, *aschwed.* duker, *adän.* dug; *afris.* dôk, *ahd.* tuoh) *tuch, gewebter stoff: sg. nom.* dúkr vas á halse *Rþ 16*[4]; *acc.* tók Móþer merkþan dúk *Rþ 30*[1], hón (Móþer) tók at þat hleifa þunna, hvita af hveite, ok hulþe dúk *Rþ 30*[4].

dul, *f.* (*vgl. fær.* duli, dulur, *m.*, *aschwed.* dul, *n.*) *1) zurückhaltung, blödigkeit: sg. dat.* maþr manne verþr af mále kuþr, en til dólskr af dul *Hǫ́v 57*[4]; *2) durch selbsttäuschung entstandene überhebung, hochmut: sg. dat.* fram gengr hann (ósnotr maþr) drjúgt í dul *Hǫ́v 79*[4], þat's fyr elde es ïarn dreyma, fyr dul ok vil drósar reiþe *Gþr II 40*[2].

dúnn, *m.* (*norw.* dun, *f. n.*, *fær.* dún, *n.*, *aschwed.* dun, *n*, *adän.* dun *in:* dunstryger; *nnd.* dune, *engl.* down) *daune, flaumfeder: sg. dat.* sofe hann (Fróþe) á dúne *Grt 5*[3].

dúsa (aþ; *vgl. aschwed.* dus, *m.* *„lärm', „geräusch'*, *schwed. dial.* dus, *n. dass.; Bugge, Fkv 427*[b] *fg.) erdröhnen: prt. ind. sg. 3.* jǫrþ dúsaþe ok uphimenn, þás bane Fáfnes borg of þátte *Od 16*[3].

dvala (aþ; *aschwed.* dvala, *adän.* dvale) *verzögern, aufschieben: inf.* mona nú Helge hjǫrþing dvala *HH I 52*[4].

dvelja (dvalþa; *norw.* dvelja, *fær.* dvölja, *aschwed.* dvälia, *adän.* dvælge; *alts.* dweljan *in:* bi-dweljan, *ags.* dwellan, *ahd.* twaljan) *1) aufschieben, verzögern: inf.* vas kostr enge rekkom rakklǫ́tom ráþ enn lengr dvelja *Am 61*[2]; *2) aufhalten: part. prt. m. sg. acc.* Hárbarþr enn rage! heldr hefr þú nú mik dvalþan *Hrbl 128*; *f. sg. acc.* dagr 's nú, Hrimgerþr! en þik dvalþa hefr Atlo til aldrlaga *(„hat dadurch dass er dich aufhielt deinen tod herbeigeführt')* *HHv 30*[1]; *n. sg. acc.* dvalet *Hrbl 128 A*; dveljask *sich aufhalten, verweilen: prt. ind. sg. 3.* hann (Atli) dvalþiz vetrlangt meþ Sváfni konungi *HHv 8*, Sigmundr

konungr dvalþiz lengi í Danmǫrk *Sf 24;* *3) jmd* (ehn) ***durch untätigkeit verloren gehen: prs. ind. sg. 3.*** mart of dvelr þanns of morgon sefr *Hǫ́v 59*².

dvergr, *m.* (*norw.* dverg, *fær.* dvörgur, *aschwed.* dvärgher, *adän.* dværg; *ags.* dweorg, dweorh, *afris.* dwirg, *ahd.* twerg) *1) zwerg: sg. nom.* Þjóþrører dvergr *Hǫ́v 160*², hann (Reginn) var hverjum manni hagari ok dvergr of vǫxt *Rm 4*, einn dvergr hét Andvari *Rm 8*, *e. art.* dvergrinn (Andvari) gekk i steininn *Rm 4 pr 3*; *voc.* ǫll of røk fira vǫromk, dvergr! at viter *Alv 9² 11² 13² 15² 17² 19² 21² 23² 25² 27² 29² 31² 33²*, uppe estu, dvergr! of dagaþr *Alv 35*⁴; *gen.* freista máttu, Vingþórr! .. dvergs at reyna dug *Alv 8a² (S. s. 152 anm.)*; *pl. nom.* þeir manlíkon mǫrg of gorþo dvergar í jǫrþo *Vsp 10*², stynja dvergar fyr steindurom *Vsp 48*³, dvergar (kalla himen) drjúpan sal *Alv 12*⁴, skin (kalla mána) dvergar *Alv 14*³, kalla dvergar (sól) leiko Dvalens *Alv 16*³, kalla dvergar (logn) dags vero *Alv 22*⁴, kalla dvergar (sæ) djúpan mar *Alv 24*⁴, (kalla eld) forbrenne dvergar *Alv 26*³, kalla dvergar (nǫ́tt) draumnjǫron *Alv 30*⁴, gǫltr .. Hildesvíne es .. hager gørþo dvergar tveir, Daenn ok Nabbe *Hdl 7*⁵; *gen.* goþ .. of þat gættosk, hverr skylde dverga drótt of skepja ór Brimes blóþe ok ór Blaens leggjom *Vsp 9*³, þar vas Mótsogner mæztr of orþenn dverga allra en Durenn annarr *Vsp 10*¹; *dat.* Dvalenn (reist rúnar) dvergom fyrer *Hǫ́v 143*³; *acc.* dverga *Vsp 10*⁴*H*, nú hefk dverga .. rétt of talþa *Vsp 12*³, mál es dverga í Dvalens liþe ljóna kindom til Lofars telja *Vsp 14*¹; *2) spange, nadel (?): pl. nom.* dvergar á ǫxlom *Rþ 16*⁴.

dvǫl, *n. pl.* (*vgl. norw.* dvale, *m.*, dvel, *n.*, *fær.* dvali, *m.*, *aschwed.* dval, *n.*, *adän.* dvale; *vgl. got.* dwals, dwaliþa, dwalmôn, dwala-waúrdei, *ags.* dwala, *ahd.* twâla) ***aufenthalt, aufschub: nom.*** urþo dvǫl dǿgra *Am 98*⁴.

dyggr, *adj.* (*norw.* dygg, *fær.* dyggur) ***treu, zuverlässig: f. sg. acc.*** dyggva fylgjo hykk ens døkkva vesa at hrottameiþe hrafns *Rm 20*²; *pl. nom.* þar (á Gimlee) skolo dyggvar drótter byggva *Vsp 64*³.

dýja (dúþa) *1) schütteln: inf.* skǫr nam (Þórr) at dýja *Þrk 1*³; *2) schwingen: inf.* (Jarl nam) frǫkkor dýja *Rþ 35*⁴, skapt nam at dýja *Rþ 38*¹.

dylgja, *f.* ***feindschaft: pl. nom.*** ófriþr ok dylgjur váru á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs *HH II 5*. — *Vgl.* dolg, dolgr.

dylja (dulþa; *norw. fær.* dylja, *aschwed.* dylia, dölia, *adän.* dylje) *jmd* (ehn) ***über etw.*** (ehs) ***in unwissenheit erhalten, etw. vor ihm verhehlen oder verläugnen: inf.*** dylja monk þik eige dótter Grimhildar *Am 75*³ *86*¹; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* dulþak þann enn aldna jǫton *Grm 50*³; *sg. 3.* Sigurþr dulþi nafns sins *Fm 1 pr 1*, dreymþe drótláta (Kostbero), dulþe þess vætke *Am 10*³; *part. prt.* dulebr ***in unwissenheit erhalten, dumm, töricht: m. sg. nom.*** dulebr estu nú, Atle! *HHv 19*¹; *f. sg. nom.* duleþ est, Hyndla! *Hdl 7*¹; *part. prs. (subst.)* dyljande ***verhehler, verräter: m. pl. nom.*** dyljondr þogþo *Akv 2*¹; dyljask ***sich verläugnen: inf.*** nú vill dyljask dǫglingr fyr mér *HH II 12*⁴; ***sich etw.*** (eht) ***verhehlen: prs. ind. sg. 1.*** dyljomk þat eige *Am 14*³.

dýna, *f.* (*norw. aschwed.* dyna) ***federkissen; kissen, polster: sg. acc.*** Fáfnes dýno (‚*das polster des F.*', *d. i. das gold*) *Hlr 10*⁴*F*.

dyn-fare, *m.* ‚***der mit brausen dahinfährt***', *poet.* ***bezeichnung des windes: sg. acc.*** alfar (kalla vind) dynfara *Alv 20*³.

dynja (dunþa; *norw. fær. aschwed.* dynja, *adän.* dunne, dønne; *alts.* dunian, *ags.* dynian) ***ertönen, erklingen: prt. ind. sg. 3.*** fjaþrhamr dunþe *Þrk 5*¹ *8*¹, foldvegr dunþe *Bdr 3*², bór allr dunþe *Br 10*¹.

dynr, *m.* (*norw. aschwed.* dyn, *adän.* dun; *ags.* dyne, dyn) ***lärm, geräusch: sg. nom.*** dolga dynr ‚*lärm von kämpfen*', ‚*kampf*' *HH I 21*³, dynr vas i garþe *Akv 35*³; *dat.* ór kattar dyn .. vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*³.

Compositum: dyn-fare.

dýr, *n.* (*norw.* dyr, *fær.* dýr, *aschwed. adän.* diur; *got.* dius, *ags.* déor, *afris.* diar, dier, *altnfrk.* dier, *ahd.* tior) *1) tier im allg.: sg. nom.* gǫfokt dýr heitek *Fm 2*¹; *pl. gen.* innleiþ dýra *Gþr II 23*⁴; *dat.* dýrkalfr .. es ofre ferr ǫllom dýrom *HH II 37*⁴; *acc.* þeir (Vǫlundr ok brǿþr hans) skriþu ok veiddu dýr *Vkv 4*, drifo unger tveir á dýr(?) sea syner Níþaþar

Vkv 20[2]; *2) reh: pl. dat.* svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka sem vére .. hjǫrtr hǫ́beinn of hvǫssom dýrom *Gþr II 2*[3].

Composita: dýr-kalfr; brim-dýr, gjalfr-dýr, sǫþol-dýr, val-dýr.

dýr-gripr, *m.* (*fær.* dýr-gripur) *wertvoller gegenstand, kleinod: pl. acc.* tók hann (Sigurþr) ægishjálm ok gullbrynju ok sverþit Hrotta ok marga dýrgripi *Fm 44 pr 6.*

dýr-kalfr, *m.* (*norw.* dyrkalv *'renntierkalb'*) *junger hirsch od. junges reh: sg. nom.* dýrkalfr .. es øfre ferr ǫllom dýrom *HH II 37*[3].

1. **dyrr**, *f. pl.* (*norw. fær.* dyr, *aschwed.* dyr, dör, *adän.* dør; *got.* daúr, daúrô, *alts.* dor, dur, *ags.* dor, duru, *afris.* dore, dure, *ahd.* tor, tora, turi) *tor, tür: nom.* norþr horfa dyrr (salar á Nástrǫndo) *Vsp 38*[2], suþr horfþo dyrr *Rþ 26*[2]; *gen.* fimm hundroþ dura ok of fjórom tegom svá hykk á Valhǫllo vesa *Grm 23*[1], vekk þik dauþra dura *Grg 1*[2] (*s.* 1. dauþr); *dat.* úte vas dauþr fyr durom *Hǫ́v 70*[4], þat (ljóþ) kaun ek .. es gól Þjóþrører dvergr fyr Dellings durom *Hǫ́v 160*[3], Valgrind heiter es stendr velle á heilǫg fyr helgom durom *Grm 22*[2], átta hundroþ einherja ganga ór einom durom *Grm 23*[3], í Ásgarþi fyrir durum Valhallar stendr lundr sá er Glasir er kallaþr *FM 7*[2]*Wr*; *acc.* vargr hanger fyr vestan dyrr (Óþens) *Grm 10*[2], reiþ Óþenn fyr austan dyrr (Heljar) *Bdr 4*[1], hratt fyr hallar dyrr .. brande brúþr (Guþrún) heitom *Akv 44*[2].

Composita: himen-jó-dyrr, stein-dyrr.

2. **dýrr**, *adj.* (*norw. aschwed. adän.* dyr, *fær.* dýrur; *alts.* diuri, *ags.* déore, diore, *afris.* diore, diure, *ahd.* tiuri) *herrlich, trefflich: m.sg.nom.* dýrr konungr (Heimer; Gjúke) *Grp 27*[3] *Fm 41*[3]; *gen. (sw.)* drykk ens dýra mjaþar *Hǫ́v 105*[2] *140*[3]; *pl. nom.* doo þá dýrer (Niflungar) *Am 63*[1]; *f. pl. acc.* dýrar haller *Rþ 49*[1], dýrar veigar *Hdl 51*[3] *HH II 45*[1]; *n. sg. acc.* dýrt lin *Vkv 1*[4].

Composita: dýr-gripr; marg-dýrr.

dys, *f.* (*norw.* dys, *fær.* dys *in:* dysja-dólgur) *steinhaufen, bes. ein über einem leichnam aufgeschütteter: pl. dat.* þá gefr þú gótt nafn dysjom es þú kallar þær heimes hauga *Hrbl 115.*

Compositum: kumbl-dys.

dǽll, *adj.* (*norw. adän.* dæl, *fær.* dælur, *aschwed.* däl) *leicht: n. sg. nom.* dǽlt es heima hvat *Hǫ́v 5*[2], dǽlt vas at eggja óbilgjarnan *Sg 21*[1].

Compositum: ó-dǽll.

***dǽþa**, *f. 'täterin'; in:* for-dǽþa.

dǿgr, *n.* (*norw. adän.* døger, *aschwed.* dögher; *vgl. ags.* dógor) *ein halber tag (12 stunden): sg. gen.* stendr í brynjo burr Sigmundar dǿgrs eins gamall *HH I 6*[2]; *dat.* eino dǿgre vǫromk aldr of skapaþr *Skm 13*[2]; *acc.* dǿgr eitt es þér dauþe ǽtlaþr *Grp 25*[4], drukko ok dǿmþo dǿgr mart saman Sigvǫrþr unge ok syner Gjúka *Sg 2*[2]; *pl. gen.* urþo dvǫl dǿgra *Am 98*[4]; *acc.* røddo ok rýndo, rekkjo gørþo Þrǽll ok Þír þrungen dǿgr *Rþ 11*[4], beiþk þin dǿgr ok daga *Fj 49*[2], fórk af fjalle fimm dǿgr taleþ, unz hǫll Hǫalfs hǫ́va þekþak *Gþr II 14*[1].

døkr, *adj.* (*norw.* dökk, *fær.* dökkur, *vgl. ahd.* tunchal) *dunkel: m. sg. gen. (sw.)* ens døkkva .. hrafns *Rm 20*[3]; *f. pl. acc.* døkkvar hliþer *HH I 49*[3].

Compositum: ó-døkr.

dǿlskr, *adj.* (*vgl. norw.* dølska *'närrin'*, dølskast *'die zeit vergeuden'*) *dumm, töricht: m. sg. nom.* maþr manno verþr af mále kuþr, en til dǿlskr af dul *Hǫ́v 57*[4].

dǿma (mþ; *norw.* døma, *aschwed.* döma, *adän.* domme, dømme; *got. alts.* dômjan, *ags.* dóman, *afris.* dômia, *ahd.* tuomjan) *1) reden, sich unterhalten* (viþ ehn of eht): *inf.* viþ Þór knáttu hér dǿma *Hrbl 23*, of rúnar heyrþak dǿma *Hǫ́v 110*[5], (skolom) of jǫfra ǽtter dǿma *Hdl 8*[2], mono segger of søing dǿma *Gþr II 44*[1]; *praes. ind. pl. 3.* finnask ǽser á Iþavelle ok of moldþinor mǫ́tkan dǿma *Vsp 60*[2], of vǫ́pn sín dǿma .. sigtíva syner *Ls 2*[1]; *prs. opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* vilnomk ek þess nú, at viþ Vǫlund dǿmak *Vkv 33*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* ek vas austr ok viþ einhverja dǿmþak *Hrbl 90*; *pl. 3.* drukko ok dǿmþo *Rþ 31*[4] *Sg 2*[3] *(Bugge, Norr. skr. 364 fg.; Stud. 5. 542)*; *2) über etw.* (of eht) *urteilen: prs. ind. sg. 1.* svá dǿme ek of slikt far *Hrbl 117*; *3) eine sache* (of eht) *entscheiden: inf.* því fyrr skolo at Frekasteine sátter saman of sakar dǿma *HH II 24*[2], sofa nó mǫttot nó of sakar dǿma, áþr þeir (Gjúkungar) Sigvǫrþ svelta léto *Gþr II 3*[3]; *prs. ind. sg. 2.* svefn né sefrat né of sakar dǿmer

Grp 29[3]; *4) richten, urteil sprechen: inf.* dǿma ferr (Þórr) at aske Yggdrasels *Grm 29*[3], (ǽser) dǿma fara at aske Yggdrasels *Grm 30*[6].

dǿme, *n.* (*norw.* døme, *fær.* dømi, *aschwed.* dóme, *adän.* dømme) *1) rede, unterhaltung: sg. nom.* vas þar sams dǿmo *es war von dem nämlichen gegenstande die rede Am 20*[1]; *2) das dem menschen vom schicksal zugesprochene loos: pl. acc.* hefr hǫrþ dǿme hildingr þeget, es vise skal valbygg mala *HH II 3*[1]; *3) vorbild: sg. acc.* ulfa dǿme hykkak okr vesa, at vit mynem sjalfer of sakask (‚*dass wir uns die wölfe zum vorbild nehmen sollen*') *Hm 29*[1]; *4) beispiel:* kvaþat slíks dǿme siþan mundo moyjo verþa nema mér einne *Od 11*[3], drýgt þú fyrr hafþer þats dǿme vissot *Am 81*[3]; *pl. nom.* slíks erot dǿmo *Grp 42*[4].

dǫf, *f. spiess: pl. acc.* dafar ok darraþar *Akv 4*[4].

dǫgg, *f.* (*norw.* dogg, *fær.* dögg, *adän.* dug, *aschwed.* dagg, dogg; *ags.* dêaw, *ahd.* tou) *tau: sg. nom.* méldropa feller hann (Hrímfaxe) morgon hverjan, þaþan komr dǫgg of dala *Vm 14*[4], stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale *HHv 28*[4]; *dat.* vask .. drifen dǫggo *Bdr 5*[4], dýrkalfr dǫggo slungenn *HH II 37*[3]; *pl. nom.* þaþan (af aure ausnom á Yggdrasels ask) koma dǫggvar þǽrs í dala falla *Vsp 19*[3].

Composita: dǫgg-litr; harm-dǫgg, morgon-dǫgg, umb-dǫgg, val-dǫgg.

dǫgg-litr, *adj. durch tau gefärbt, taubenetzt: m. pl. nom.* Óþens haukar .. dǫgg-liter *HH II 42*[4].

dǫggóttr, *adj.* (*norw.* doggutt) *betaut: m. pl. acc.* dala dǫggótta *HH I 49*[3].

dǫglingr, *m.* (*fær.* döglingur) *könig, fürst (KG, Efterl. skr. I, 241 fg.) sg. nom.* drótt þótte sá (Helge) dǫglingr vesa *HH I 7*[1], frá .. dǫglingr (Helge) at því diser suþrǿnar, ef vilde heim meþ hildingom þá nǫ́tt fara *HH I 17*[3], vill dyljask dǫglingr (Helge) fyr mér *HH II 12*[4], dǫglingr (Helge) baþ þik at sárdropa svefja skyldor *HH II 41*[4]; *gen.* sá (Guþrún) dǫglings (Sigvarþar) skǫr dreyra runna *Gþr I 13*[2]; *pl. nom.* dǫglingar *(Helges gefährten)* dagsbrún sea *HH I 27*[3].

dǫ́þ, *f.* (*norw. dän.* daad, *fær.* dáð, *aschwed.* dadh; *got.* dêþs *in:* gu-dêþs, *alts.* dâd, *ags.* dǽd, *afris.* dede, *ahd.* tât) *werk, tat: sg. acc.* litt munder þú leyfa dǫ́þ Hǫgna þás Sigvǫrþ vǫkþo svefne ór *Ghv 4*[2], litt munder þú þá, Guþrún! leyfa dǫ́þ Hǫgna es þeir Sigvǫrþ þinn svefne ór vǫkþo *Hm 6*[2].

Compositum: dáþ-rakr.

E.

ef, *conj.* (*vgl. norw.* ev, *n.*, eve, *m.* ‚*zweifel*', eva ‚*zweifeln*', *fær.* ivi, *m.* ‚*zweifel*', ivast ‚*zweifeln*', *adän.* eve, ‚*zweifeln*'; *got.* ibai, *ahd.* ibu, ubi, oba, *alts.* ef, of, *ags.* gif, gyf, *afris.* gef, jef, ef, of) *A. wenn, falls, in conditionalen nebensätzen die entweder dem bedingten satze nachfolgen (α) oder ihm vorausgehen (β) oder in ihn eingeschoben sind (γ); seltener ist es, dass der bedingte satz zwischen zwei durch* ef *eingeleiteten bedingungssätzen steht (δ) oder dass er gänzlich fehlt (ε); 1) cum praes. ind., um die als wirklich, wahrscheinlich oder möglich gedachte voraussetzung als bereits vorhanden oder als bevorstehend zu bezeichnen; a) im bedingten satze steht ebenfalls der ind. praes.: (α)* ósnjallr maþr hyggsk mono oy lifa, ef hann viþ víg varask *Hǫ́v 16*[2], alt es senn, ef hann (afglape) sylg of getr *Hǫ́v 17*[3], hitko hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár lese, ef hann meþ snotrom sitr *Hǫ́v 24*[4], ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vǫ́ vero *Hǫ́v 26*[2], hitke hann veit, hvat hann skal viþ kveþa, ef hans freista firar *Hǫ́v 26*[4], margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat *Hǫ́v 30*[3], ljúfr verþr leiþr, ef lenge sitr annars fletjom á *Hǫ́v 35*[3], viþrgefendr ok endrgefendr erosk lengst viner, ef þat biþr at verþa vel *Hǫ́v 41*[4], snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫ́v 55*[4], þjóþ veit, ef þrír 'o *Hǫ́v 63*[4], eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn, heilynde sitt of maþr hafa naer *Hǫ́v 68*[3], þá hefr hann

bazt, ef hann þeger *Hǫ́v 78*[4], þá 's jór ónýtr, ef einn fótr brotnar *Hǫ́v 88*[2], minnogr ok mǫ́logr (skal gume vesa), ef hann víll margfróþr vesa *Hǫ́v 102*[3], njóta mondu (ráþa), ef þú nemr, þér mono góþ, ef þú getr *Hǫ́v 111*[2.3] *112*[2.3] *114*[2.3] *115*[2.3] *116*[2.3] *118*[2.3] *119*[2.3] *120*[2.3] *121*[2.3] *124*[2.3] *125*[2.3] *126*[2.3] *127*[2.3] *128*[2.3] *129*[2.3] *130*[2.3] *131*[2.3] *133*[2.3] *134*[2.3] *136*[2.3], sorg etr hjarta, ef þú segja né naer einhverjom allan hug *Hǫ́v 120*[3], leiþesk mango gótt, ef getr *Hǫ́v 129*[7], þat kann ek et þriþja, ef mér verþr þǫrf míkel hapts viþ mína heiptmǫgo *Hǫ́v 148*[1], þat kann ek et fjórþa, ef mér fyrþar bera bǫnd at boglimom *Hǫ́v 149*[1], þat kann ek ot fimta, ef ek sé af fáre skotenn fleín í folke vaþa *Hǫ́v 150*[1], þat kann ek et sétta, ef mik sǽrer þegn á rótom rás viþar *Hǫ́v 151*[1], þat kann ek ot sjaunda, ef ek sé hǫ́van loga sal of sessmǫgom *Hǫ́v 152*[1], þat kann ok et nionda, ef mik nauþr of stendr at bjarga fare míno á flote *Hǫ́v 154*[1], þat kann ek ot tionda, ef ek sé túnriþor leika lopte á *Hǫ́v 155*[1], þat kann ek et ellifta, ef ek skal tíl orrosto leiþa langvine *Hǫ́v 156*[1], þat kann ek et tolfta, ef ek sé á tré uppe váfa virgelná *Hǫ́v 157*[1], þat kann ok et þrettánda, ef ok skal þegn ungan verpa vatne á *Hǫ́v 158*[1], þat kann ek et fjogrtánda, ef ek skal fyrþa liþe telja tíva fyrer *Hǫ́v 159*[1], þat kann ek et sextánda, ef ek vil ens svinna manz hafa geþ alt ok gaman *Hǫ́v 161*[1], hann (Geirrøþr) er matníþingr sá, at hann kvelr gesti sina, of honum þykkja ofmargir koma *Grm 19*, bjǫrg ok brim veítk at brinna skolo, ef hann (Svalenn skjǫldr) fellr ífrá *Grm 38*[4], illra orþa eromk ón at ykrom syne, ef gengk at mǽla viþ mǫg *Skm 2*[3], (ek gef þér) þat sverþ es sjalft mon vegask, ef sá's horskr es hefr *Skm 9*[4], svá ek þat af ríst sem ek þat á reist, ef gørvask þarfar þess *Skm 37*[4], orþkringe þín mon þér illa koma, ef ek rǽþ á vág at vaþa *Hrbl 119*, ulfe hǽra hykk þik ǿpa mono, ef þú hlýtr af hamre hǫgg *Hrbl 121*, launa monk þér farsynjon, ef vit finnomsk í sínn annat *Hrbl 144*, getet verþr oss slíks, of vór gǫrva skolom telja vǫmm enn vǫ́r *Ls 52*[3], mik veizt verþa vergjarnasta, ef ek ok meþ þér í jǫtonheima *Þrk 12*[5], mik mono ǽsor argan kalla, ef bindask létk brúþar líne *Þrk 16*[3], meyjar ǫ́stom mona þér verþa, víse gestr! of varet, ef þú ór heime kant hverjom at segja alt þats viljak víta *Alv 8*[3], þann (galdr) gelk þér annan, ef þú árna skalt viljalauss á vegom *Gg 7*[1], þann gelk þér enn þriþja, ef þér þjóþár falla at fjǫrlokom *Gg 8*[1], þann gelk þér enn fjórþa, ef þik fiandr standa gǫrver á galgvege *Gg 9*[1], þann gelk þér enn fimta, ef þér fjǫtorr verþr borenn at boglimom *Gg 10*[1], þann gelk þér enn sétta, ef þú á sjó kømr meira an menn víte *Gg 11*[1], þann gelk þér enn sjaunda, ef þik sǿkja kømr frost á fjalle hǫ́ *Gg 12*[1], þann gelk þér enn átta, ef þik úte nemr nǫ́tt á niflvege *Gg 13*[1], þann gelk þér enn nionda, of þú viþ enn nadgǫfga orþom skipter jǫton *Gg 14*[1], aptr mon koma sás epter ferr ok vill þann teín taka, ef þat fǿrer, sem faer eigo, eire aurglases *Fj 28*[3], segþú mér þat, Fjǫlaviþr! .. hvárt þǽr (meyjar) bjarga þeims blóta þǽr, of gørvask þarfar þess *Fj 39*[4], hrafnar skolo þér .. slíta sjóner ór, ef þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til mínnn sala *Fj 45*[3], hof munk kjósa .. ef hǫnom Sigrlinn sefr á arme ok ónauþog jǫfre fylger *HHv 4*[3], siþ mont, Helge! hringom ráþa .. ef sǿ þeger *HHv 6*[3], ǫll montu lemjask, ef mǿr's albugat *HHv 21*[3], rifja rétte es þú mont, rekr! faa, ef þú mér í krummor kømr *HHv 22*[4], má at góþo gørask slikt, ef skal *HHv 33*[6], biþk þik, Sváva! .. ef vill mino mále hlýþa, at þú Heþne hvilo gørver *HHv 41*[3], auþr mon órenn, ef eflek svá víg meþ virþom *Grp 12*[1], ratar gǫrlega ráþ Sigvarþar, ef ek skal mǽrrar meyjar biþja ǫþrom til handa *Grp 36*[3], hver gjǫld faa gumna syner, ef þeir hǫggvask orþom á? *Rm 3*[4], hǫ́tt monn blǽja Hundings syner .. ef meirr tyggja munar at sǿkja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[3], þat es annat (heill), ef þú 'st út of komenn ok est á braut buenn, tvaa þú litr á tao standa hróþrfúsa hale *Rm 21*[1], þat's ot þriþja, ef þú þjóta heyrer ulf und asktimom *Rm 22*[1], heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú sér þá fyrre fara *Rm 22*[4], þat's fár miket, ef þú føte drepr þars þú at vige veþr *Rm 24*[1], fár es hvatr es hrøþask tekr, ef í barnǿsko es blauþr *Fm 6*[4], í vatne þú druknar, ef í vinde rǿr *Fm 11*[3], osat .. horskr hildemeiþr .. ef bróþor lǽtr á braut komask

Fm 36[3], mjǫk 's ósviþr, ef hann enn sparer fianda enn folkskaa *Fm 37*[1], sigrúnar þú skalt kunna, ef þú vill sigr hafa *Sd 6*[1], ǫlrúnar skaltu kunna, ef þú vill, annars kvǽn vélet þik í trygþ *Sd 7*[1], bjargrúnar skaltu kuuna, ef þú bjarga vill ok leysa kind frá konom *Sd 8*[1], brimrúnar skaltu kunna, ef þú vill borget hafa á sunde seglmǫrom *Sd 9*[1], limrúnar skaltu kunna, ef þú vill lǽkner vesa ok kunna sǫ́r at sea *Sd 10*[1], málrúnar skaltu kunna, ef þú vill at mange þér heiptom gjalde harm *Sd 11*[1], hugrúnar skaltu kunna, ef þú vill hverjom vesa geþsvinnare guma *Sd 12*[1], þat rǽþk þér et fjórþa, ef býr fordǽþa vammafull á vege *Sd 26*[1], þat rǽþk þér et sjaunda, ef þú sakar deiler viþ hugfulla hale *Sd 31*[1], hrynja hǫ́nom (Sigverþe) á hǽl þeyge hlunnblik hallar .. ef hǫnom fylger ferþ mín heþan *Sg 68*[3], monk segja þér .. ef vita lyster, hvé gørþe mik Gjúka arfar ástalausa ok eiþrofa *Hlr 5*[2], svá skalt láta, sem life báþer Sigvǫrþr ok Sigmundr, ef suno fǿþer *Gþr II 29*[4], lǫnd gefk enn þér, lýþa sinne, Vinbjǫrg, Valbjǫrg, ef vill þiggja *Gþr II 33*[5], ulfar mono ráþa arfe Niflunga .. of Gunnars misser *Akv 11*[3], birner .. bíta þreftǫnnom gamna greystóþe, ef Gunnarr né kømrat *Akv 11*[4], stopalt moneþ ganga, ef it stundeþ þangat *Am 14*[1], glǫ́pr es gests kvánia, ef i gøresk nekkvat *Am 29*[4], á mono þér iþrar, ef þú alt reyner *Am 65*[3], í kné gengr hnefe, ef kvister þverra *Am 69*[2], tré tekr at hníga, ef hoggr tǫ́g undan *Am 69*[3], skǫmm mon ró reiþe, ef reyner gǫrva *Am 73*[4], glaþa mon þik minzt, ef gǫrva reyner *Am 75*[3];

(β) ósnotr maþr ef eignask getr fé eþa fljóþs munngþ, metnaþr hǫ́nom þroask en manvit aldrege *Hǫ́v 79*[1], ef þú inn gengr Æges haller í .. hrópe ok róge ef þú eyss á holl regen, á þér mono þau þerra þat *Ls 4*[1.3], veiztu ef þú vex, at þá vex mér ásmegen jafnhǫ́tt upp sem himenn *FM 6*[3], ef þú viþ þeger, þá þykker þú meþ bleyþe borenn *Sd 25*[1], ef þú eykr orþe, ilt mont þér lengja *Am 37*[4];

(γ) mǫrg es góþ mǽr, ef gǫrva kannar, hugbrigþ viþ hale *Hǫ́v 101*[1], heil verþr hver, þót hafe árs sótt, ef þat (bjarg) klífr, kona *Fj 36*[4], hver bǫzt ero, ef berjask skal, heill at sverþa svipon? *Rm 19*[3];

(δ) ef vit einer skolem sáryrþom sakask, auþogr verþa monk í andsvǫrom, ef þú mǽler til mart *Ls 5*[1.4];

(ε) ef, vinr! vélar vit gørvem til (*zu ergänzen ist aus dem vorhergehenden:* monem þiggja lǫgvelle) *Hym 6*[3], ef þat verþr at þú þinn vilja bíþr *Gg 4*[3] (*zu ergänzen ist etwa: ‚erfreulich wird es — für dich? für mich? — sein'; anders S. z. st.*); *hierher auch die formeln* ef þú vill þat vita, ef vita lyster, *zu denen ein satz wie* monk segja þér *zu ergänzen ist:* Gífr heiter annarr (garmr), en Gere annarr, ef þú vill þat vita *Fj 20*[2], vǽngbráþer tvǽr liggja í Viþofnes liþom, ef þú vill þat vita *Fj 24*[2], þat vann nǽst nýs niþr Ylfinga fyr vestan ver, ef vita lyster, es ek bjǫrno tók í Bragalunde *HH II 8*[3], þú hefr, vǫ́r golz! ef vita lyster, mild af hǫndom manz blóþ þveget *Hlr 2*[3], vask vetra tolf, ef vita lyster, es ungom gram eiþa seldak *Hlr 7*[3];

b) im bedingten satze, der selber abhängig ist, steht der opt. praes.: (α) flýgra hann (fleinn) svá stint, at ek stǫþvogak, ef ek hann sjónom of sék *Hǫ́v 150*[4], ljóþa þessa mundu, Loddfáfner! lenge vanr vesa, þót sé þér góþ, ef þú getr, nýt, ef þú nemr, þǫrf, ef þú þiggr *Hǫ́v 162*[5.6], Hár segir, at hann (Gylfi) komi eigi heill út, ef hann (Hár) er fróþari *FM 1*[1], ǫlrúnar skaltu kunna, ef þú vill annars kvǽn vélet þik í trygþ, ef þú truer *Sd 7*[2]; (β) ek hins get, ef it Gymer finnesk, vígs ótrauþer, at ykr tiþe vega *Skm 24*[3];

c) im bedingten satze steht der imperat. oder die ihn vertretende umschreibung mit skal: (α) segþu til nafns þíns, ef þú vill of sundet fara *Hrbl 19*, hverf til hjarþar, ef hug truer *Hym 18*[1], lát þér af hǫndom hringa rauþa, ef øþlask vill ǫ́ster mínar *Þrk 29*[4], vako þú, Groa! .. ef þú þat mant, at þú þinn mǫg bǽþer til kumbldysjar koma *Gg 1*[3], Atle! gakk þú á land, ef afle treystesk *HHv 22*[1], út gakk, Sigrún frá Sevafjǫllom! ef folks jaþar finna lyster *HH II 41*[3], seg mér, ef veizt, móþorbróþer! hvé mon Sigverþe snúna ǽve *Grp 6*[3], seg, gegn konungr! gørr an spyrjak, snotr, Sigverþe, ef sea þykkesk *Grp 8*[3], leiþ vísa þú .. mér, mǽrr, ef vilt, móþorbróþer! *Grp 24*[4], seg, Gríper! þat, ef sea þykkesk *Grp 30*[3], segþu þat, Andvare!

ef þú eiga vill líf í lýþa sǫlom *Rm 3*[1], al þó dóttor, dís ulfhugoþ! ef getrat suu viþ siklinge *Rm 11*[2], vako þú, Fróþe! ef vill hlýþa sǫngom okrom *Grt 18*[3]; (*β*) á fjalle oþa firþe ef þik fara tíþer, fásktu at virþe vel *Hǫ́v 115*[4], ef þú vin átt þanns þú vel truer, farþu at finna opt *Hǫ́v 118*[4], of ek bóte harma þér *(‚wenn ich dich für den kummer entschädigen soll')* seg þú gorr gramo *HHv 27*[1]; — (*α*) auk nǽr apne skaltu, Óþenn! koma, ef þú vilt þér mǽla man *Hǫ́v 97*[2]; (*β*) ef þú vin átt þanns þú vel truer ok vildu af hǫ́nom gótt geta, geþe skaltu viþ þann blanda ok gjǫfom skipta *Hǫ́v 44*[1], ef þú átt annan þanns þú illa truer, vildu af hǫ́nom þó gótt geta, fagrt skaltu viþ þann mǽla en flátt hyggja *Hǫ́v 45*[1], ef þú vilt þér góþa kona kveþja at gamanrúnom ok fá fǫgnoþ af, fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129*[4];

d) der bedingte satz ist ein acc. c. inf.: (*α*) biþ (Svǭvo) bráþlega búna verþa, ef vill finna fylke kvikvan *HHv 36*[4];

e) im bedingten satze steht der ind. praet.: (*β*) ef mik á hjǫrve skolo ens hrimkalda magar gǫrnom binda goþ, fyrstr ok øfstr vask at fjǫrlage þars vǫ́r á Þjaza þrifom *(der satz wird nur durch annahme einer ellipse verständlich: ‚wenn du mir etwas so böses weissagst, so erinnere ich dich aus rache daran, dass usw.') Ls 50*[1], ef fǫþor né áttat sem fira syner, af hverjo vastu undre alenn? *Fm 3*[1];

f) im bedingten satze steht der opt. praet.: (*α*) skyldak launa kǫgorsveine þínom kangenyrþe, ef ek komomk of sundet *(die irrealität der voraussetzung erfordert jedoch im bedingenden satze ebenfalls den opt., sodass mit Bugge* kómomk *geschrieben werden muss, wodurch der satz unter 5e fallen würde) Hrbl 30;* Hjǫrvarþr svarar at hann mundi fá liþ Holga, ef hann vill hefna móþurfǫþur sins *(der bedingte satz ist abhängig) HHv 11 pr 1;* (*β*) ef vér fimm suno fǿþom lenge, ǫtt of góþa óxla knǽttem *(hier ist nicht die voraussetzung, sondern die folge als zweifelhaft hingestellt) Sg 18*[5];

2) eum praes. ind. u. opt. (in dem durch ef *eingeleiteten bedingenden satze steht von zwei durch* ok *verbundenen verbis das erste im ind., das zweite im opt., wodurch angedeutet werden soll, dass die zweite voraussetzung, weil sie durch eine andere bedingt ist, sich minder leicht erfüllen kann; im bedingten satze ist nur praes. ind. belegt):* (*α*) segþu þat, .. ef þitt óþe duger ok þú, Vafþrúþner! viter *Vm 20*[1] *22*[1], reine monk þér þykkja, ef þú reyna knátt ok stigak land af lege *HHv 21*[1];

3) eum praes. opt., nach imperativ. hauptsatze, um (iron.) zu bezeichnen, dass der angesprochene die forderung nicht erfüllen kann od. will: (*α*) nálgask þú mik, ef þú megor *Grm 53*[4], vega þú gakk, ef þú vreiþr seer *(‚wenn du wirklich zornig bist und nicht bloss, wie ich annehme, zornig dich stellst') Ls 15*[3];

4) eum praet. ind., um zu bezeichnen, dass das bedingende factum, dessen wahrheit als möglich zugegeben wird, der vergangenheit angehört; a) im bedingten satze steht der ind. praes.: (*α*) kømsk þá vǽtr, ef þá kvam *(‚es wird nichts erreicht, wenn man auch wirklich dorthin gekommen ist') Fj 22*[4], at ǽtt ok nafne skalk jartegn vita, ef ek vas þér at kvǫ́n of kveþen *(‚wenn es wahr ist, dass ich mit dir verlobt wurde, so beweise es durch nennung von namen und geschlecht') Fj 46*[4], mál es, Hǫþbrodr! hefnd at vinna, ef lǽgra hlut lenge bǫ́rom *HH II 24*[4], á sér þat illa, ef hǫfþoþ áþr ráþet *Am 41*[2];

(*β*) ef fyrstr ok øfstr vastu at fjǫrlage þás ér á Þjaza þrifoþ, frá veom mínom ok vǫngom skolo þér ǽ kǫld róþ koma *Ls 51*[1], ef hanu (Helga) sǽr of lék eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHv 38*[5];

b) im bedingten satze steht der imperativ: (*α*) njóttu (rúna), ef þú namt *Sd 19*[6];

c) im bedingten satze steht der ind. praet.: (*β*) ef ek gaf .. enom slǽvorom sigr, átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona *(s. oben zu A 1e) Ls 23*[1];

5) eum praet. opt., um den zweifel an der wirklichkeit, möglichkeit oder wahrscheinlichkeit der voraussetzung zu bezeichnen oder um dieselbe als rein hypothetisch hinzustellen; a) im bedingten satze steht der ind. praes.: (*α*) þat's til kostar, ef koma mǽtteþ út ór óro ǫlkjól hofo *Hym 34*[1], mey veitk eina miklo fegrsta, golle gódda, ef gota mǽtter *Fm 40*[4],

hug hefr þú, Hamþér! ef þú hefþer hyggjande *Hm 27[4] (in den beiden letzten beispielen ist jedoch wol ein zwischensatz zu supplieren, z. b.* sǽll vǽrer þú); (γ) vats es þǫrf þeims til verþar kømr, þerro ok þjóþlaþar, góþs of øþes ef sér geta mǽtto orþ, ok endrþǫgo *(vgl. Eir. Magnússon, Cambridge philol. soc. proc. 1887 s. 5) Hǫ́v 4[3]*, mǫrg ero góþ, ef gumar visso, heill at sverþa svipon *Rm 20[1]*;

b) im bedingten satze steht der opt. praes.: (α) eige hann jǫtnar, ef at yþr lyge, galge gǫrvallan, ef á griþ hygþe *(‚falls er euch belogen haben sollte' usw.) Am 30[3.4]*; (fankak mann) sins fear svåge [svá gjǫflan?] at leiþ sé laun ef þǽge *Hǫ́v 40[4]R (der bedingte satz ist abhängig)*;

c) der bedingte satz ist ein acc. c. inf.: (α) Veorr kvazk vilja á vág roa, ef ballr jǫtonn beitor gǽfe *Hym 17[2]*, hiþr (Sigurþr) hana kenna sér speki, ef hon vissi tiþindi ór ǫllum heimum *Sd 4 pr 12*, (Hjalle lézk) vinna et vergasta, ef hann viþ rétte *Am 59[4]*; *hierher auch wol:* (Guþrún) talþe happ hǫ́nom (*scil.* vesa mono), ef hann hefnt ynne *(‚dass es ein glück für ihn sein werde, wenn er sich rächen könne') Am 84[2]*; *den bedingten satz vertritt* at *c. inf.:* verþer sǫ́to úte at varþa þeim Gunnare, ef þeir hans (Atla) vitja kvǽme *Akv 15[3]*;

d) im bedingten satze steht der ind. praet.: (α) sparkar ǫ́ttom vér konor, ef oss at spǫkom yrþe; horskar ǫ́ttom vér konor, ef oss hollar vǽre *(‚wären sie nur klug bez. wolgesinnt gewesen'; zu ergänzen ist ein zwischensatz, etwa: ‚und wir hätten zufrieden sein können') Hrbl 42. 43*, rǽses rekka es þú vilder Rǫ́n gefa, ef þér kvǽmet í þverst þvare *HHv 18[4]*, bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit ok þó ámælisorþ meþ, ef hann drykki eigi af *Sf 15*, þóttomk ǫllo betra, ef léte mik life týna eþa brende mik sem birkenn viþ *Gþr II 13[3]*, bauþ hann enn viþ mér bú fimtán, hliþfarm Grana of hafa vildot *Od 20[2]*, huþe þeir heim Hǫgna, ef þá heldr fǿre *Am 7[1]*, sýn vas svipvíse, ef þeir (hann) sín gǽþe *Am 7[2] 70[2]*, hét þá ferþ Gunnarr, ef Hǫgne vilde *Am 7[3]*;

e) im bedingten satze steht der opt. prt. oder die ihn vertretende umschreibung mit skolo *oder* mono: (α) hór ok hvar munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫ́lunge mat *Hǫ́v 67[2]*, mikel munde ǽtt jǫtna, ef aller lifþe *Hrbl 67*, ójafnt skipta es þú munder meþ ǫ́som liþe, ef þú ǽtter vilge mikels vald *Hrbl 75*, ek munda þik í hel drepa, ef ek mǽtta seilask of sund *Hrbl 82*, ek munda þér þá þat veita, ef ek viþr of kvǽmomk *Hrbl 95*, langt munder þú nú komenn, Þórr! ef þú liþ of fǿrer *Hrbl 127*, ein þú vǽrer (vammalaus), ef þú svá vǽrer vǫr ok grǫm at vere *Ls 54[1]*, gneggja mynder þú, Atle! ef þú geldr né vǽrer *HHv 20[1]*, þá være hefnt þér Helga dauþa, ef vǽrer vargr á viþom úte *HH II 32[2]*, fullkvǽne þá fylker vǽre, ef meintregar mér angraþet *Grp 34[4]*, fljótt mynder þú friþre segja mína ǽve, ef mǽtter þat *Grp 52[4]*, lenge liggja léter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs né nyter *Fm 27[3]*, spakr þǿtte mér spiller hauga, ef fjǫrsega fránan ǽte *Fm 32[4]*, horskr þǿtte mér (Sigvǫrþr), ef hafa kynne ástráþ miket yþvar systra *Fm 35[1]*, einn munde Sigvǫrþr ǫllo ráþa, ef lengr lítlo life heldo *Br 8[4]*, hann (Sigvǫrþr) of ǽtte (Brynhilde), ef eiga knǽtte *Sg 3[4]*, sǿmre vǽre syster ykkor frumvǫr sínom at fylgja dauþom, ef henne gǽfe góþra ráþa eþa ǽtte hug ossom glíkan *Sg 60[3]*, mundak fleira (segja), ef meirr mjǫtoþr málrúm gǽfe *Sg 70[2]*, sǽll ek þá þǿttomk, ef ek sea knǽttak Hamþé ok Sǫrla í hǫllo minne *Hm 21[1]*, af vǽre nú haufoþ, ef Erpr lifþe *Hm 28[1]*, kǿmea Grótte ór grea fjalle .. né méle svá mǽr hergrisa, ef vissem vit vǽtr til hennar (?) *Grt 10[4]*; fjǫrve yþro skyldoþ ér firþer vesa, ef vissak þat fár fyrir *Rm 7[4]*, hennar (Svanhildar) mundoþ hefna leita, ef móþ ǽtteþ minna brǿþra *Ghv 3[4]*; — *der bedingte satz ist abhängig:* ife es mér á, at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, ef ek Gunnlaþar né nytak *Hǫ́v 107[2]*, þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sínum meþ nafni *Fm 1 pr 2*, hón (Odrún) mon þer unna, sem ek skyldak, ef okr góþ of skǫp gørþe verþa *Sg 57[5]*, svá vas á vísat, sem under vǽre bane ykkarr beggja, ef bráþla kvǽmeþ *Am 12[4]*; (β) ef fyr útan vǽrak .. hǫfoþ þitt bǽrak í hende mér *Ls 14[1]*, ef ek inne ǽttak .. Baldre glíkan bur, út þú né kvǽmer frá ása sunom ok vǽre þá at þér

vreiþom veget *Ls 27*¹, of ek øþle ǽttak som Ingunar-Freyr, .. mergo smǽra mølþak þá meinkrǫko ok lemþa alla í liþo *Ls 43*¹, ef þú vaxa nǽþer fyr þinna vina brjóste, sæe maþr þik vreiþan vega *Fm 7*¹; (γ) komonn vǽre nú, of koma hygþe, Sigmundar burr frá sǫlom Óþens *HH II 49*¹;

6) cum praet. opt. und praes. ind. (in dem durch ef *eingeleiteten bedingenden satze steht von zwei durch* ok *verbundenen verbis das erste im opt. prt., das zweite im ind. praes., weil zur erfüllung der ersten voraussetzung die einwilligung eines fremden erforderlich ist, während die zweite durch den sprechenden selbst erfüllt werden soll, dessen bereitwilligkeit nicht zweifelhaft gelassen wird; im bedinglen satze steht ind. prs.):* (α) monk (fleirá mǽla), ef mik buþlungr blóta vildo ok kýsk þats vilk ór konnngs garþe *HHv 2*⁸;

B. ob (in indirecten fragesätzen) 1) cum indic. prs. (im hauptsatze steht ebenfalls ind. prs. od. imperat.): veiztu ef þiggjom þann lǫgvelle? *Hym 6*¹, veitkak ef (hvárt *R*) vorþ launeþ at vilja ossom *Am 29*⁸; littu nú austr, Hrímgerþr! ef þik lostna hefr Helge helstǫfom *HHv 29*¹*R (S. ändert mit Wisén* ef *in* en*)*;

2) cum opt. prs. (im hauptsatze steht opt. praes., imperat. od. ein abhängiger infinitiv): bitt viljak fyrst vita, of þú fróþr sér eþa alsviþr, jǫtonn! *Vm 6*⁸; vittu ef hjalpor *Od 4*⁴; vita far, ef vilja mune Menglǫþ mitt gaman *Fj 43*⁸, segge vilk alla í sal ganga .. vita ef meine morþfǫr kono *Sg 43*⁴;

3) cum opt. prt. oder der ihn vertretenden umschreibung mit mono *(im hauptsatze steht ind. prt.):* at Bǫlverke þeir (hrímþursar) spurþo, ef hann vǽre meþ bǫndom komenn eþa hefþe hǫnom Suttungr of soet *Hǫv 108*⁴, heiþ hann (Vǫlundr) sinnar ljóssar kvánar, ef hǫnom of koma gørþe *Vkv 7*⁴, frá .. dǫglingr at því diser suþrónar, ef vilde heim meþ hildingom þá nǫtt fara *HH I 17*⁸, frǫgo fróknan, ef fjǫr vilde Gotna þjóþann golle kaupa *Akv 21*⁸, spurþu þær (Fenja ok Menja), ef eigi leiddiz Mýsingi salt *Grt 30*;

4) der regierende satz ist zu ergänzen: mont mér, Freyja! fjaþrhams lea, ef mínn hamar mǽttak hitta *('damit ich versuchen kann, ob ..')* *Þrk 3*⁴, hverr vilde mér

lnosser velja .. ok hugat mǽla, ef mǽtte mér margra súta trygþer vinna *Gþr H 21*⁸, (Guþrún) mǽlte af manvite, ef mundo sǽttask *Am 45*⁸. — *Vgl.* if, ife.

efla (ld; *norw.* evla, *schwed.* äflas, *dän.* ævlo) *1) verstärken;* eflask *sich durch jmd* (viþ ehn) *verstärken: prt. ind. sg. 3.* (Halfdanr) efldesk viþ Eymund *Hdl 15*¹; *2) zu stande bringen, ausführen, durchführen: prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* auþr mon œrenn, ef eflek svá víg meþ virþom *Grp 12*¹.

efle, *n.* (*norw.* evle) *kraft: sg. acc.* (Brynhildr) strengþe efle (elvi *R*) *'nahm ihre kraft zusammen' Gþr I 25*¹ *(vgl. Bugge, Fkv 419*ᵇ*).*

efna (nd; *norw.* emna, *fær.* evna, *schwed.* ämna; *got.* ibnjan *in:* ga-ibnjan, *ags.* efnan; *vgl. ahd.* ebanôn) *eigentl. 'gleich od. eben machen', dann mit verallgemeinerter bedeutung schaffen, wirken, ausführen, verwirklichen: prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* hétk ok efndak es hinig mǽltak, at hvívetna hjalpa skyldak *Od 9*⁸; *sg. 3.* efnde ítrboren (Guþrún) alt þats réþ heita *Am 98*²; *part. prt. m. pl. acc.* hefr snót (Brynhildr) af mér svarna eiþa, enga efnda *Grp 46*⁴. — *Vgl.* jafna.

efre, *adj. compar., s.* **øfre**.

egg, *f.* (*norw. fær. schwed.* egg, *dän.* æg; *alts.* eggja, *ags.* ecg, *afris.* eg, ig, *ahd.* ekka; *vgl. KG, Efterl. skr. I, 147) die schneide einer waffe: sg. dat.* eiþa skaltu mér áþr alla vinna .. at mǽkes egg *Vkv 35*⁸, liggr meþ eggjo (sverþs) ormr dreyrfaeþr *HHv 9*⁸; *acc.* þeir (Danr ok Danpr) kunno vel .. egg at kenna, under rjúfa *Rþ 49*⁴; *pl. nom.* elde vǫro eggjar (benvandar) útan gǫrvar, en oitrdropom innan fáþar *Br 20*⁸, grýteþ ér á gumna, alz geirar nó bíta, eggjar né ísarn Jónakrs suno *Hm 26*⁴; *dat.* fyr þessom eggjom hnigr sá enn aldne jǫtonn *Skm 25*⁸, (Halfdanr) Sigtrygg sló meþ svǫlom eggjom *Hdl 15*⁸, gollbrynjo smó (Brynhildr) .. áþr miþlaþesk mǽkes eggjom *Sg 47*⁸, hǫnom (Atla) Guþrún grýmer á beþ snerpom eggjom *Sg 59*⁵; *acc.* eggjar ek deyfo minna andskota *Hǫv 148*⁸, kunne hann (Konr) .. eggjar deyfa *Rþ 44*⁴, busto blóþ á brimes eggjar *HH II 9*⁴, mono syner Gjúka á sifjungom eggjar rjóþa? *Grp 50*⁴, á bjarge stóþ (Óþenn) meþ Brimes eggjar

Sd 14[1], ykr mon Atle eggjar rjóþa *Br 5*[3], drógo þeir (Hamþér ok Sǫrle) ór skíþo skíþeísarn, mǽkes eggjar *Hm 15*[2].

Composita: egg-hvass, ogg-leikr, egg-móþr.

egg-hvass, *adj. mit scharfer schneide: n. sg. nom.* egghvast ísarn *Sg 67*[2].

eggja (aþ; *norw.* eggja, *schwed.* ägga, *dän.* ægge; *ags.* ecgan, *afris.* eggia) *eigentl. ‚scharf machen', dann übertr. 1) antreiben, aufreizen: inf.* dǽlt vas at eggja óbilgjarnan *Sg 21*[1]; *prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* eggjak yþr, jarlar! auka harm stórom vífs ens veglega *Am 54*[1]; *prt. ind. sg. 3.* eggjaþi Reginn Sigurþ at (til at) vega Fáfni *Rm 14 pr 7. 26 pr 2; 2) zu etw.* (ehs) *verführen: imper. sg. 2.* mey þú teygjat né manz kono né eggja ofgamans *Sd 32*[4].

egg-leikr, *m. ‚waffenspiel', d.i. kampf: sg. gen.* lífshvatan eggleiks hvǫtoþ (Atla) *Gþr II 35*[4].

egg-móþr, *adj. durch waffen ermüdet oder mürbe gemacht, d. i. verwundet oder getötet: m. sg. dat.* stǫndom á val Gotna ofan eggmóþom *Hm 30*[2]; *acc.* eggméþan val nú mon Yggr hafa *Grm 53*[1].

egna (nd; *norw. fær.* egna) *etw.* (eho) *als köder* (agn) *anbringen: prt. ind. sg. 3.* egnde á ǫngol .. orms einbane (Þórr) oxa hǫfþe *Hym 23*[1].

ei, *negat. nicht Hǫ́v 40*[2]*R; s.* **ey**.

1. **eiga**, *f.* (*norw.* eiga, *adän.* ege; *ags.* ágo) *eigentum, habe: sg. nom.* eiga þín ǫll es hér inne es leike yfer logo *Ls 65*[3]; *acc.* (Brynhildr) leit of alla eigo sína *Sg 46*[3].

2. **eiga** (átta; *norw. fær.* eiga, *aschwed.* ägha, *adän.* ege; *got.* aigan, *ahd.* eigan, *alts.* êgan, *ags.* ágan, *afris.* âga) *1) haben, besitzen: inf.* gilde eiga *Vsp 23*[4], ódǽlla es vit þat es maþr eiga skal annars brjóstom í *Hǫ́r 8*[3], sun kvezk (Rigr) eiga *Rþ 36*[3], (Konr) eiga gat Rígr at heita *(‚gelangte in den besitz des namens R.') Rþ 46*[3], ógn's í odde þeims eiga getr (sverþ) *HHv 9*[2], segþu þat, Andvare! ef þú eiga vill líf í lýþa sǫlom *Rm 3*[1], þás (Atle) mér jóþungre eiga selde (fé) *Sg 37*[5], tóm lézk (Hjalle) at eiga teþja vel garþa *Am 59*[3]; *prs. ind. sg. 1.* ek brúþar á flest of rǫ́þ sem faþer *Alv 4*[1], ek á fróþan sefa *Fj 4*[1], *(mit suff. pron.)* fjǫlþ ák meiþma, fjǫlþ ák menja *Þrk 23*[3], ák und steine staþ *Alv 3*[2], ák til ungan erfeuytja *Sg 26*[1], *(mit suff. pron. u. negat.)* fǫþor ek ákka *Fm 2*[3], ákkak þess kynne *Am 13*[1]; *sg. 2.* ef þú vin átt *Hǫ́v 44*[1] *118*[4], ef þú átt annan *Hǫ́r 45*[1], sǽtt átt, en góþa! es eige seomk *HH II 16*[4], þess átt, Guþrún! gróte at fleire *Gþr II 10*[3], *(mit negat.)* ef fǫþor né áttat *Fm 3*[1], *(mit suff. pron. u. negat.)* áttattu hér, verndarvanr! vero *Fj 2*[4]; *sg. 3.* sá es sǽll es sjalfr of á lof ok vit meþan lifer *Hǫ́v 9*[1], hann (ósnotr maþr) á formǽlendr fá *Hǫ́v 25*[4], snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫ́v 55*[4], ár skal rísa sás á yrkjendr fá *Hǫ́v 59*[1], svá (erne glíkr) es maþr es meþ mǫrgom kømr ok á formǽlendr fá *Hǫ́v 62*[4], halfan val hón (Freyja) kýss .. en halfan Óþenn á *Grm 14*[4], hverr á skipet es þú heldr viþ landet? *Hrbl 14*, Óþenn á jarla þás í val falla, en Þórr á þrǽla kyn *Hrbl 72. 73*, Þórr á afl óret en etke hjarta *Hrbl 76*, Sif á hór heima *Hrbl 122*, á mínn faþer méþogr ketel *Hym 5*[3], á Danr ok Danpr dýrar haller *Rþ 49*[1], vill vist vita .. hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndem (*rgl.* hǫnd) *Grp 26*[4], hon (Gná) á hest þann er rennr lopt ok lǫg *FM 4*[2]; *pl. 1.* eigom heima í Hléseyjo *HH II 6*[2], sjau eigom vit salhús *Akv 7*[1]; *pl. 2.* hvar, hermeger! heima eigoþ? *HH II 5*[2]; *pl. 3.* þaþan (ór Hvergelme) eige vǫtn ǫll vega *Grm 26*[4], aptr meu kema sás epter ferr .. ef þat fórer sem faer eigo eire aurglases *Fj 28*[3], *(mit negat.)* eiget þǽr (norner) sǽtt saman *Fm 13*[2]; *opt. sg. 1.* þót ok sakar eiga *Hrbl 27*; *sg. 2.* þeygo es sem þú þrjú bú góþ eiger *Hrbl 10*, hvat skaltu of nafn hylja, uema þú sakar eiger *Hrbl 26*; *sg. 3.* hraþmǽlt tunga, nema haldendr eige, opt sér ógótt of gelr *Hǫ́v 29*[3], þót tvǽr geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bǿn *Hǫ́r 36*[3]; *pl. 1.* þót vér kvǫ́n eigem þás ér kunneþ eþa jóþ eigem innan hallar *Vkv 35*[6,7], hykk at eigem aþrar sýslor an meþ baugbrota bjór at drekka *HH I 18*[3]; *pl. 3.* eige hann (Atla) jǫtnar, ef at yþr lyge *Am 30*[3]; *imper. sg. 2.* eig ef aldr þat ok une, dótter! *Gþr II 33*[6]; *prt. ind. sg. 2.* móþor átter menjom gǫfga *Hdl 13*[1], þú átter fǫþer bitran *Fm 5*[3]; *sg. 3.* sól né visse hvar sale átte, máne né visse hvat megens átte *Vsp 5*[3,4], at hǫllo hann (Óþenn) kvam ok átte íms

faþer *Vm 5*[3], Hranþungr konungr átti tvá sonu *Grm 1*, Geirrøþr konungr átti þá son tíu vetra gamlan *Grm 31*, hurfo at hǫllo es Hymer átte *Hym 7*[4], (Þórr) hafþe hver þanns Hymer átto *Hym 40*[3], Ægir átti tvá þjónustumenn *Ls 10*, þat varþ þínne kono, at hón átte mǫg viþ mér *Ls 40*[3], mey átte hann (Herser) mjófingraþa *Rþ 40*[2], móþor átte faþer þinn menjom gǫfga *Hdl 13*[1]*F*, hann (Niþuþr) átti tvá sonu ok eina dóttur *Vkv 1*, sǫo þeir á baste banga dregna, sjau hundroþ allra es sá seggr átte *Vkv 9*[4], hann (Níþnþr) sjálfr bar sverþit er Vœlundr átti *Vkv 17 pr 3*, hann (Hjǫrvarþr) spnrþe at Sváfnir .. átti dóttur allra fegrsta *HHv 6*, átte lofþungr land á mille *HH I 4*[3], (Hundingr) átti marga sonu *HH II 4*, (Granmarr) átti marga sonu *HH II 12 pr 2*, Borghildr .. átti bróþur *Sf 3*, fór Sigmundr þá suþr í Frakkland til þess ríkis er hann átti þar *Sf 26*, Loki sá alt gull þat er Andvari átti *Rm 4 pr 1*, þat skal goll es Gustr átte brøþrom tveim at bana verþa *Rm 5*[1], hann (Fáfnir) átti ægishjálm *Rm 14 pr 3*, Sigurþr átti orrostu mikla viþ Lyngva Hundingsson *Rm 25 pr 1*, gullo .. gǽss í túne, mǽrer foglar es mǽr (Guþrún) átte *Gþr I 15*[4], nam hann (Gunnarr) ser Hǫgna heita at rúnom, þar átte hann alz fulltrua *Sg 16*[2], (vas) borg broten sús Brynhildr átto *Od 17*[2], illa rézk Atla, átte þó hyggjo *Am 2*[2], bǿ sǫo þeir standa es Buþle átte *Am 35*[2], Skjǫldr átti þann son er Friþleifr hét *Grt 4*, bliko reiþe þan es Regenn átte *FH 2*[15]; *pl. 1.* sparkar (horskar) ǫ́ttom vér konor *Hrbl 42. 43*, mank at vér meire mǽte ǫ́ttom es vér heil bio heima vǫ́rom *Vkv 15*[2], hljótt ǫ́ttom sjaldan síz kvamt í hendr ossar *Am 52*[1]; *pl. 2.* góþ ǫ́ttoþ ér mankynne þar þá *Hrbl 93*; *pl. 3.* stjǫrnor né visso hvar staþe ǫ́tto *Vsp 5*[5], (Askr ok Embla) ǫnd nó ǫ́tto *Vsp 18*[1], Afo ok Amma ǫ́tto hús *Rþ 14*[4], (Halfdanr ok Almveig) ólo ok ǫ́tto átján suno *Hdl 15*[4], Hjǫrvarþr ok Sigrlinn áttu son mikinn ok vænan *HHv 5 pr 13*, Hróþmarr skal hringom ráþa þeim es ǫ́tto órer niþjar *HHv 11*[2], Helgi fekk Sigrúnar ok áttu þan sonn *HH II 27 pr 1*; *opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* of ek inne ǽttak .. Baldre glíkan bur *Ls 27*[1], ef ek øþle ǽttak sem Ingunar-Freyr *Ls 43*[1], ǽttak sæing kalda *Br 16*[2]; *sg. 2.* ójafnt skipta es þú munder meþ ǫ́som liþo, ef þú ǽtter vilge mikels vald *Hrbl 75*; *sg. 3.* sømre vǽre syster ykkor frumver sínom at fylgja dauþom, ef .. ǽtte hug ossom glíkan *Sg 60*[4]; *pl. 1. (mit negat.)* goll vissak etke á Gnitaheiþe þats vit ǽttema annat jafnmiket *Akv 6*[4]; *pl. 2.* hennar (Svanhildar) mundoþ hefna leita, ef móþ ǽtteþ mínna brøþra *Ghv 3*[4]; *part. prt. f. pl. acc.* gollnar tǫflor .. þǽrs í árdaga (ǽser) áttar hǫfþo *Vsp 61*[3]; *n. sg. acc.* hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt *FM 2*[2];

2) *insbes. zur ehe haben: inf.* eiga viljak heldr an án vesa þat et mjallhvíta man *Alv 7*[3], eiga gekk (Halfdanr) Almveig *Hdl 15*[3]*F*, Hjǫrvarþr konungr hafþi þess heit strengt at eiga þá konu er hann vissi vænsta *HHv 4*, Loþenn hoiter es þik skal eiga *HHv 25*[1], kvazk enge mann eiga vilja .. nema Sinfjǫtla *HH I 39*[3], jǫfor annan eiga vildak *HH II 15*[3], monk .. Guþrúno ganga at eiga *Grp 34*[2], mon góþa kvǫ́n Gunnarr eiga? *Grp 42*[1], hann (Sigvǫrþr) of ǽtte (Brynhilde), ef eiga knǽtte *Sg 3*[4], hana (Guþrúno) mon Atle eiga ganga *Sg 55*[4], mont Odrúno eiga vilja *Sg 57*[1], viljak eige meþ vere ganga nó Brynhildar bróþor eiga *Gþr II 28*[2], hann (Atla) skalt eiga unz þik aldr viþr *Gþr II 31*[3]; *prs. ind. sg. 3.* Njǫrþr á þá konn er Skaþi heitir *FM 2*[1]*Wr*, kjósat .. brúþer þǽrs bnþlungr á *HHv 3*[2]; *prt. ind. sg. 3.* (Halfdanr) átte Almveigo *Hdl 15*[3], Dagr átte Þóro *Hdl 18*[1], Freyr átte Gerþe *Hdl 32*[1], Njǫrþr átti þá konu er Skaþi heitir *FM 2*[1], hann (Hjǫrvarþr) átti fjórar konur *HHv 1*, hans (Atla) menn kǫlluþu vænstar konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 14*, Sigmundr .. átti Borghildi *HH II 1*, Hǫgni átti Kostberu *Dr 12*, glǫþ vas ok Glaumvǫr es Gnnnarr átte *Am 6*[2], Glaumvǫr kvaþ at orþe es Gunnarr átte *Am 29*[1], (Gnþrúno) átte áþr kappe *Am 94*[4]; *opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* mer fyrmundo míner bróþr, at ǽttak ver ǫllom fremra *Gþr II 3*[2]; *sg. 3.* hann (Sigvǫrþr) of ǽtte (Brynhilde) ef oiga knǽtte *Sg 3*[4], nó vildak þat at mik verr ǽtte *Sg 35*[1];

3) eiga sér *für sich haben, als eigentum besitzen: prs. ind. sg. 3.* ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vǫ́ vero *Hǫ́v 26*[3]; *prt. ind. sg. 3. (mit negat.)*

sottom þann sǽlan es sér né áttet *Am 93*[4];

4) vorhaben, betreiben: prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.) þér monk alz þess eiþa vinna .. nt viþ Þjóþmars sun þatke áttak es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3*[3];

5) eiga *c. inf. müssen, die pflicht haben: prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* margs ák miunask *Sg 56*[1]; *sg. 2.* átt slikt at frétta *Am 76*[4]; *opt. sg. 2.* rinnea sá marr es und þér rinne, þót fiandr þinn forþask oiger *HH II 30*[4]; *pl. 1.* vilkak lǽs leita, nema launa eigem *Am 13*[2]; *prt. ind. pl. 3.* þeir (Hundings syner) ǫ́tto jǫfre at gjalda fjúrnám miket *HH I 11*[3]; *mögen: prs. opt. sg. 3.* fǽst eige því níta *Am 31*[4];

6) als hilfsverbum c. part. prt. (zur umschreibung des plusqmpf.): prt. ind. sg. 2. þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa ok ár of nefnda *Akv 32*[1]; *pl. 1.* nio ǫ́ttom vit .. ulfa alna *HH I 41*[1]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 449 fg.*

eigande, *m.* (*part. prs. von* eiga) *besitzer: pl. nom.* jór þat visse: eigendr né lifþot *(Sigvǫrþr allein ist gemeint: KG, Njála II, 563) Gþr II 5*[4].

eige, *negat.* (*aus* *eyv-ge; *norw. fær. schwed. dän.* ei, *vgl. got.* ni aiw, *ahd. alts.* ni êo, *ags.* ná, *afris.* nâ) *nicht: a) beim verbum:* hón (fjǫlkuuneg kona) svá gører, at þú gaer eige þings né þjóþans máls *Hǫ́v 113*[1], hon (Fulla) baþ konung varaz, at eigi fyrgerþi honum fjǫlknnnigr maþr *Grm 22*, lætr hann (Geirrøþr) handtaka þann mann, er eigi vildn hundar á ráþa *Grm 27*, vísa þú mér nú leiþina, alz þú vill mik eige of vágenn forjn *Hrbl 134*, Þórr kom eigi *Ls 4*, Loki mátti eigi heyra þat *Ls 13*, ǫlve bergjn lézktu eigo mundo *Ls 9*[3], eige vas Gotþormr Gjúka ǽttar *Hdl 27*[3], þorek eigo þnnn at nefna *Hdl 45*[2], eige ek flýg *FM 4*[11]*U*, þær (valkyrjur) .. kómu eigi aptr *Vkv 12*, goll vas þar eige á Grana leiþo *Vkv 15*[1], (kjós) eige brúþer þærs bnþlnngr á *HHv 3*[3], þikk eige þat *HHv 7*[4], ek eige mák buþlungs mǫnnom bana *HHv 26*[6], sakask eigo þú *HHv 33*[1], ugge eige þú Ísungs bana *HH I 21*[1], þeir leitnþu ok fundn eigi Helga *HH II 1 pr 4*, hirþ eige þú Hǫgna reiþe *HH II 16*[1], ǽtt átt, eu góþa! es eige seomk *HH II 16*[4], var Helgi eigi gamall *HH II 27 pr 1*, bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit ok þó ámælisorþ meþ, of hanu drykki eigi af *Sf 16*, vildak eige vélom beita jǫfra brúþe *Grp 40*[2], eige emk haptr *Fm 8*[3], eige máttak bregþa blundstǫfom *Sd 4*[2], ǫlrúnar skaltu knnna, ef þú vill, at annars kvǽn véle þik eige trygþ *Sd 7*[2]*Vs*, hon (Guþrún) grét eigi sem aþrar konnr *Br 20 pr 9*, Brynhildr vildi eigi lifa optir Sigurþ *Gþr I 25 pr 3*, samer eige okr slíkt at vinna *Sg 17*[2], þik Atle mon eige láta (eiga Odrúno) *Sg 57*[3], hón (Guþrún) eige mon of óra sǫk aldre týna *Sg 61*[1], skalt í gøgnom ganga eige .. garþa mina *Hlr 1*[1], bregþ eige mér .. þót vǽrak fyrr í víkingo *Hlr 3*[1], varþk þess vís es vilda eigo *Hlr 13*[3]*E*, Guþrún .. sendi meþ rúnum orþ, nt þeir skyldu eigi koma *Dr 9*, Gunnnrr hafþi beþit Oddrúnar .. ok gat eigi *Dr 11*, baþ Guþrún sonu sína at þeir bæþi Gjúkungum lifs, en þeir vildu eigi *Dr 15*, Sigvǫrþr sjalfr eige kvam *Gþr II 4*[2], viljak eige meþ vere gangn *Gþr II 28*[1], samer eige mér viþ sun Buþla ǽtt at auka *Gþr II 28*[3], verþr eigo mér verr nt ynþe *Gþr II 34*[3], hon (Borgný) mátti eigi fœþa bǫrn *Od 2*, Atle kvazk eige vilja mund aldrege at mege Gjúka *Od 20*[3], mik Atlo kvaþ eige myndo lýte ráþa *Od 22*[1], buþom vit þegnom bauga rauþa, at þeir eige til Atla segþe *Od 24*[3], bjǫrt (Guþrún) hefr þér eige boþet i sinn þetta *Am 11*[4], ykr mon ástkynne eige í sinn þetta (*scil.* vesa) *Am 14*[2], dyljomk þat eige *Am 14*[3], dylja monk þik eige *Am 75*[3] *86*[1], hon (Guþrún) mátti eigi søkkva *Ghv 2*, sitr eige hér snǫr né dótter *Ghv 19*[3], gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi *Grt 23*, spurþu þær, ef eigi leiddiz Mýsingi salt *Grt 30*; *b) bei adjectivis:* varan biþk þik vesa ok eige ofvaran *Hǫ́v 130*[4], þat var inn mesti hégómi, at Geirrøþr konungr væri eigi matgóþr *Grm 26*, ek slǽ eldo of iviþjo, svát eige kømsk óbrend heþan *Hdl 49*[2], Hár segir nt hann (Gylfi) komi eigi heill út *FM 1*[1], þat var eigi auþvelt *Br 20 pr 11*, þat vas eige árar títt, at frá konungdóm kváner gengo *Sg 14*[2]; *c) bei adverbiis:* kømk eige áþr Rogheims á vit né Rǫþolsfjalla, áþr hefnt hefek Hjǫrvarþs snnar *HHv 43*[1], Helgi mátti eigi forþask annan veg, en tók klæþi ambáttar *HH II 1 pr 2*, mon (Brynhildr) Gunnaro gǫrva segja, at eige

vol eiþom þyrmþer *Grp 47*[2], hestrinn vildi eigi fram ganga fyrr en Sigurþr steig á bak honum *Fm 44 pr 6*, sofeþ eige lengr an of sal gaukar (?) *Grt 7*[3], (Sigmundr ok Sinfjǫtli) létta eigi fyrr en lokit er at rista *FH 1*[3];

NB. Das hsl. überlieferte eige *ist an folgenden stellen aus metrischen gründen beseitigt:* gremþn eige (gremattu) goþ at þér *Ls 12*[4], sparþe eige (sparþet) hilmer hodd blóþrekna *HH I 9*[4], þá være hefnt þér Helga dauþa, ef .. hofþer eige mat (hefþer matko) *HH II 32*[4], ves þú eige (vesattu) svá ór, at ein farer .. draughúsa til *HH II 50*[1], Griper lýgr eige (lýgrat) *Grp 37*[4].

eign, *f.* (*norw.* eign, *fær.* ógn, *aschwed.* eghn, *adän.* egn; *vgl. got.* aigin, *n.*, *ahd.* eigan, *alts.* êgan, *afris.* egin, ein, ain) *eigentum, besitz, habe: sg. dat.* hverr (hón) hér ræþr .. eign ok auþsǫlom *Fj 7*[4] *8*[4], unþak aldre ok eign fǫþor *Od 13*[3]; *pl. dat.* hverer ráþa æser eignom goþa þás sloknar Surta loge? *Vm 50*[3].

eigna (aþ; *norw.* eigna, *fær.* ogna, *aschwed.* eghna, *adän.* egne; *got.* aiginôn *in:* ga-aiginôn, *ags.* ágnian, *ahd.* eiginen) *aneignen, zueignen;* eignask *'sich aneignen', d. h. 1) in besitz nehmen: inf.* þann (Jarl) baþ (Rigr) eignask óþalvǫllo *Rþ 36*[4]; *2) erwerben: inf.* ósnotr maþr ef eignask getr fé eþa fljóþs munngþ, metnaþr hónom þroask *Hǫv 79*[1], (Brynhildr) mon ríkjom þér rúnar kenna allar es alder eignask vildo *Grp 17*[3].

eik, *f.* (*norw. fær.* eik, *aschwed.* ek, *adän.* eg; *ags.* ác, ǽc, *afris.* êk, *ahd.* eih) *eiche: sg. nom.* eik (tekr) viþ abbindo *Hǫv 136*[6], þat hefr eik es af annarre skefr *Hrbl 62; acc.* lét hame vára hugfullr konungr átta systra und eik boret *Hlr 7*[2].

eike, *n. eichenholz; in:*

eike-kǫstr, *m. scheiterhaufen aus eichenholz: sg. dat.* hlaþeþ ér, jarlar! eikekesto *(lies: -kǫsto? FJ, Ark. 14, 201) Ghv 21*[1].

eikenn, *adj.* (*norw.* eikjen *'zanksüchtig', schwed. dial.* eken *'widerlich') wütend, rasend: m. sg. acc.* eikenn fúr *Skm 17*[3] *18*[3].

eikja, *f.* (*norw.* eikja, *aschwed.* ekia, *adän.* ego) *boot das aus einem ausgehöhlten baume verfertigt ist: sg. dat. c. art.* stýrþu hingat eikjonno *Hrbl 13*.

eime, *m.* (*nebenform zu* eimr, *m.*, *norw.* eim, *fær.* eimur, *aschwed.* ember, *dän.* em) *dampf: sg. nom.* geisar eime ok aldrnare *Vsp 57*[3]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 442 fg.*

einarþr, *adj.* (*norw.* einard) *einfach; beständig, treu: n. sg. acc. (adv.)* þess mon (Þór) biþja, at sé viþ þik einart láte *'dass er sich treu gegen dich erweise' Hdl 4*[3].

ein-bane, *m. wer allein (ohne hilfe eines andern) jmd tötet: sg. nom.* Miþvitnes vask ens mǿra burar orþenn einbane *Grm 50*[4] *(vgl. jedoch Bugge, Helgedigt. s. 16)*, orms einbane (Þórr) *Hym 23*[3].

einga, *adj. indecl.* (*norw.* einga, *fær.* onka- *in:* onka-barn, *aschwed.* enge, enga) *einzig: m. sg. dat.* hvat's nú ant minom einga syne *Gg 2*[1]; *f. sg. nom.* Bǫþvildr .. einga dótter ykkor beggja *Vkv 38*[4]; *dat.* sende Helge Sigar at riþa ept Eylima einga dóttor *HHv 36*[3].

ein-hendr, *adj.* (*norw.* ein-hendt, *aschwed.* en-händer; *ahd.* ein-hanti) *einhändig: m. sg. nom.* Týr var þar, hann var einhendr *Ls 5*.

ein-here, *m. 1) einzelkämpfer, held: sg. voc.* í hanzka þumlunge hnúkþer þú, einhere! ok þótteska þú þá Þórr vesa *Ls 60*[3]; *pl. nom.* tveir 'o einherjar *'zwei sind einzelkämpfer', d. h. zwei gehören zu einem zweikampfe Hǫv 73*[1] *(Mhff, DA V, 258); 2) im plur. name der nach ihrem tode in Valhǫll aufgenommenen helden: nom.* aller einherjar Óþens túnom í hǫggvask hverjan dag *Vm 41*[1], þat faer vito, viþ hvat einherjar alask *Grm 18*[4], mundo einherjar aller berjask, svévís kona! of sakar þinar *HH I 40*[3]; *gen.* átta hundroþ einherja ganga ór einom durom þás þeir fara viþ vitne at vega *Grm 23*[3]; *dat.* Randgríþ ok Ráþgríþ ok Regenleif, þær bera einherjom ǫl *Grm 36*[6], miklo estu hnuggenn, es þú'st mino genge, ǫllom einherjom ok Óþens hylle *Grm 51*[4].

ein-hverr, *pron.* (*norw.* ein-kvar, einkver, *fær.* ein-hvör, *aschwed.* en-hvar, ennor, *dän.* en-hver; *vgl. got.* ainhvarjizuh) *irgend einer, einer: m. sg. nom.* einhverr af ásum, sá er Heimdallr hét, fór ferþar sinnar *Rþ 1*; *dat.* sorg etr hjarta, ef þú segja nó naer einhverjom allan hug *Hǫv 120*[7]; *f. sg. acc.* ek vas austr ok viþ einhverja dǿmþak *Hrbl 90*.

ein-mǽle, *n.* (*norw.* ein-mæle, *aschwed.* en-mäle) *gespräch unter vier augen: sg. acc.* mælti karl einmæli viþ Geirrøþ *Grm 9; pl. acc.* (segger) óxto einmǽle *Am 1*[3].

einn, *num. u. pron. indef.* (*norw. fær.* ein, *aschwed. adän.* en; *got.* ains, *ahd.* ein, *alts.* ên, *ags.* án, *afris.* ên, ân) *1) als einfaches zahlwort, einer: m. sg. acc.* einn át (Þórr) oxa, átta laxa *Þrk 24*[3]; *gen.* tveir 'o eins herjar *Hǫ́v 73*[1]*R* (*wo jetzt mit Mhff allgem. gelesen wird:* tveir 'o einherjar*)*; *f. sg. nom.* vas sú ein vǽtr es barg ǫþlings skipom, eþa fóro þǽr fleire saman? *HHv 27*[3]; *acc.* hann (Niþuþr) átti tvá sonu ok eina dóttur *Vkv 2; n. sg. gen.* stendr í brynjo burr Sigmundar dǿgrs eins gamall *HH I 6*[2]; *n. sg. acc.* (munde mér heim of boþet ef) tvau hér henge at ens tryggva vinar, þars ek hafþa eitt etet *Hǫ́v 67*[1], gekk Hreiþmarr fram ok sá eitt granahár ok baþ hylja *Rm 5 pr 3; in aufzählungen* = fyrstr: *n. sg. acc. (sw.)* segþu þat ot eina *Vm 20*[1]; *2) einer, als teil oder angehöriger einer grösseren anzahl: m. sg. nom.* stukko átta, en einu af þeim hverr harþslegonn heill, af þolle *Hym 13*[1], Kundr hét einn (sona Jarls) *Rþ 43*[1], þá mælti einn (af vǫnum) *FM 4*[1]*Wr; gen.* bauga talþe alfa ljóþe, oins saknaþe *Vkv 12*[2]; *acc.* hǫfoin einn feldan .. liþs vas sá yþvars *Am 41*[3], tak ulf þinn einn af stalle *einen von deinen wölfen Hdl 5*[1]; *f. sg. nom.* hann (Helgi) sá ríþa valkyrjur niu, ok var oin gǫfugligust *HHv 5 pr 15*, þrinnar niunder meyja, þó reiþ ein fyrer *HHv 28*[1]; *n. sg. nom.* hjǫlp heiter eitt (ljóþa) *Hǫ́v 146*[2], eitt þótte skars allra feiknast *Hdl 42*[2]; *bes. in aufzählungen: m. sg. nom.* brœþr váru þrír .. hét einn Slagfiþr, annarr Egill, þriþi Vœlundr *Vkv 3*, hann (Granmarr) átti marga sonu: hét einn Hǫþbroddr, annarr Guþmundr, þriþi Starkaþr *HH II 12 pr 2; f. sg. nom.* Vinǫ́ heiter ein (ǫ́), ǫnnor Vegsvinn, þriþja Þjóþnuma *Grm 28*[1], Hlif heiter oin (mér), ǫnnor Hlífþrasa, þriþja Þjóþvara *Fj 38*[1], ein nam þeira Egel at verja .. ǫnnor vas svanhvít .. en en þriþja .. varþe hvitan hals Vǫ́lundar *Vkv 2*[3], hann (Hjǫrvarþr) átti fjórar konur: ein hét Alfhildr .. ǫnnur hét Særeiþr .. in þriþja hét Sinrjóþ *HHv 1; dat.* Hel býr und einne (rót), annarre Hrímþursar, þriþjo mensker menn *Grm 31*[2]; *acc.* Urþ héto eina, aþra Verþande .. Skuld ena þriþjo *Vsp 20*[2]; *3) ein und derselbe: m. sg. dat.* skala gestr vesa ey í einom staþ *Hǫ́v 35*[2]; *acc.* vit bǽþe beþ einn stigom *Sg 67*[2]; *f. sg. gen.* bǽþu einnar konu bǽþir *Sf 4; dat.* svǫ́fom ok unþom í sæing einne *Hlr 12*[1]; *acc.* þeir kvǫ́mo .. þás breiddom vit blǽjo eina *Od 23*[4]; *n. sg. dat.* eino nafne hétomk aldrege *Grm 48*[3], alen vit upp vǫ́rom í eino húse *Am 68*[1]; *4) irgend einer: m. sg. dat.* sifjom 's þá blandat, hverr es segja rǽþr einom allan hug *Hǫ́v 123*[2]; *mit subst. verbunden fast zur bedtg des unbest. artikels abgeschwächt: m. sg. nom.* svipr einn vas þat es saman kvǫ́mo fǫlver oddar at Frekasteine *HH 155*[1], maþr einn *Sf 20 Rm 15 pr 3*, einn dvergr *Rm 8*, gullhringr einn *Grt 13*, einn stóll *FM 6*[14]; *dat.* oinom hal *Hǫ́v 117*[1], einom húsabœ *Rþ 3*, firþi einum *Sf 19; acc.* einn dag *Skm 1 HHv 11 Rm 12 pr 2*, kotbónda einn *Grm 5*, hólm einn *Vkv 18 pr 2*, hest einn *Rm 2*, einn lax *Rm 11; f. sg. dat.* einne feste *HH I 4*[4]; *acc.* eina dóttor *Vm 47*[1], á eina *HHv 5 pr 4; n. sg. nom.* fljóþ eitt *HHv 35*[2], skip eitt *Sf 20; dat.* eino sinne *'einmal' Hym 36*[2] *FM 6*[24] *Od 28*[1], sundi einu *Hrbl einl. 1; acc.* grey eitt *Hǫ́v 100*[3], ástráþ miket eitt *Hym 31*[2], ǫlþr .. eitt (?) *Hym 40*[4], eitt sinn *'einmal' FM 4*[4], eitt hús *HHv 5 pr 5; 5) ein bestimmter, ein gewisser: m. sg. nom.* varþ einn borenn í árdaga rammaukenn mjǫk ragna kindar *Hdl 37*[1], varþ einn borenn ǫllom meire *Hdl 40*[1]; *sg. gen. (sw.)* feo ráþa skal fyrþa hverr ǽ til ens eina dags *Fm 10*[2]; *dat.* einom ekka þryngr hann (Viþofner) ørófsaman Surt ok Sinmǫro *Fj 18*[3]; *f. sg. acc.* mey veitk eina miklo fegrsta *Fm 40*[3]; *n. sg. nom.* eitt es þeira (sverþa) ǫllom betra *HHv 8*[3], eitt vas at angre Ylfinga niþ *HH I 5*[1]; *dat.* eino dǿgre vǫromk aldr of skapaþr *Skm 13*[3], eino sinne skal alda hverr fara til heljar heþan *Fm 10*[3]; *acc.* dǿgr eitt es þér dauþo ǽtlaþr *Grp 25*[4], eitt ek mest undromk *Am 12*[1]; *6) einzig, allein (als einziger unter einer grösseren anzahl, mit ausschluss von allen od. bestimmten anderen): m. sg. nom.* Þórr einn þar vá þrungenn móþe *Vsp 26*[1], sá einn veit es víþa ratar ..

hverjo geþe stýrer gumna hverr *Hǫ́v 18*[1], einn vita, nó annarr skal *Hǫ́v 63*[2], þá's jór ónýtr, ef einn fótr brotnar *Hǫ́v 88*[3], hugr einn þat veit es býr hjarta nǽr, einn's hann sér of sefa *Hǫ́v 94*[1.2], alt es betra es einn of kann *Hǫ́v 163*[3], mèr mange mat né banþ nema einn Agnarr es einn skal ráþa .. Gotna lande *Grm 2*[3], heiler ǽser .. nema sá einn ǫ́ss es innar sitr, Brage, bekkjom á *Ls 11*[3], vaska heima þás þér heitet vas, at fá einn þér gjaforþ meþ goþom *Alv 4*[4], réþ (Jarl) einn at þat átján buom *Rþ 39*[1], vǽtr es þat manna, es knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa, nema Svipdagr einn *Fj 42*[3], engi maþr þorþi at fara til hans (Vœlundar) nema konungr einn *Vkv 18 pr 4*, nio ǫ́ttom vit .. nífa alna, vask einn faþer *HH I 41*[3], oinn veldr Óþenn ǫllo bǫlve *HH II 33*[3], einn rammare hugþomk ek ǫllom vesa *Fm 16*[3], ǫllo golle þá kná hann (Sigvǫrþr) einn ráþa *Fm 34*[3], vélte (Sigvǫrþr) mik, es vesa skylde allra eiþa einn fulltrue *Br 2*[4], einn því Hǫgne andsvǫr veitte *Br 7*[1], einn munde Sigvǫrþr ǫllo ráþa, ef lengr lítlo life helde *Br 8*[3], einn vakþe Gunnarr ǫllom lengr *Br 12*[4], veldr einn Atlo ǫllo bǫlve *Gþr I 24*[3], einn þótte þar ǫllom betre víkingr Dana *Hlr 11*[3], oinn es mínn (skjǫldr) betre an see allra Húna *Akv 7*[6], nú's mér enge (týja) es ek einn lifek *Akv 28*[4], nú mátt einn, Atle! ǫllo hér ráþa *Am 69*[4], einn þú því oller *Am 78*[2], einn vas mér Sigvǫrþr ǫllom betre *Ghv 10*[3]; *gen.* eins drykkjar þú skalt aldrege betre gjǫld geta *Grm 3*[3]; *dat.* hykk at orþner sé allor af einom mér *Grm 54*[6], Týr Hlórriþa ástráþ miket einom sagþe *Hym 4*[4], fyr þér oinom monk út ganga *Ls 64*[3], þoregak at segja nema þér einom *Vkv 27*[4], unna einom né ýmissom *Sg 40*[1], os und einom mér ǫll of folgen hodd Niflunga *Akv 28*[1]; *acc.* ek veit einn at aldre deyr *Hǫ́v 77*[3], ek køm .. ǫ́so at biþja, at mér einn gefo mǽran drykk mjaþar *Ls 6*[3], einn ek veit .. hór ok af Hlórriþa *Ls 54*[3], þeir á léto (banga) fyrr einn útan es þeir af léto *Vkv 10*[2], hafþi hann (Andvari) eptir einn hring *Rm 4 pr 2*, þar baþ (Óþenn) einn þegn yfer at ríþa *Hlr 10*[2]; *pl. nom.* alt ero óskǫp, nema einer vite slikan lǫst saman *‚wenn nicht sie (die betreffenden) allein es wissen' Hǫ́v 97*[3] *(vgl. KG, Aarb. 1889 s. 351 anm. 2)*, ef vit oiner skolom sáryrþom sakask, auþogr verþa monk í andsvǫrom *Ls 5*[3], lifa né einer þriggja tega manna *‚es lebt kein einziger von den dreissig' Gþr III 5*[3], lifeþ einer ér þátta ǽttar mínnar *Hm 5*[1]; *gen.* hefk hefndar harma mínna allra nema einna *Vkv 29*[3]; *acc.* (baþ Hildolfr flytja) góþa oina ok þás ek gǫrva kunna *Hrbl 18*, unþak aldre ok oign fǫþor fimm vetr eina *(‚nur 5 jahre') Od 13*[4]; *f. sg. nom.* ein þú vǽrer (vammalaus), ef þú svá vǽrer vǫr ok grǫm at vere *Ls 54*[1], hón ein (Sváva) því veldr es ek eige mák bnþlungs mǫnnom bana *HHv 26*[6], ein veldr, Sigrún .. es Helge es harmdǫgg slegenn *HH II 44*[1], hefk fimm vera forspell beþet .. þó ek ein life *Gþr I 4*[3]*R (S. ändert mit Grundtvig* ein *in* enn), ein's mér Brynhildr ǫllom betre *Sg 15*[1], ein veldr Brynhildr ǫllo bǫlve *Sg 27*[4], ein skalt ráþa anþe Buþla *Gþr II 27*[3], gréto bǫrn Húna nema ein Guþrún *Akv 41*[3]; *gen.* einnar Freyjo ávant þykkjomk *Þrk 23*[4], biþja monk þik bónar einnar *Sg 64*[1]; *dat.* þat kann ek et átjánda (ljóþ) es ek ǽva kennek moy né manz kono .. nema þeire einne es mik arme verr *Hǫ́v 163*[3], skamt mon nú mál okkat, alz þú mér skótingo einno svarar *(‚mit nichts als mit hohn') Hrbl 143*, kvaþat sliks dóme siþan mundo meyjo verþa nema mér einno *Od 11*[4]; *acc.* tak viþ hrimkalke .. heldr þú hana eina láter meþ ása sunom vammalausa vesa *Ls 53*[3], auþrans þess mono of aldr hafa frétt eina firar *(‚werden es nur von hörensagen kennen') Fj 32*[4], sǫ́tom vit Vǫ́lundr saman í holme eina ǫgorstund *Vkv 43*[3], oina nótt kná hón hjá jǫfre sofa *HHv 24*[3], veret hefr Gjúka gestr eina nótt *Grp 31*[3]; *pl. dat.* átta hundroþ einherja ganga ór einom durom *‚aus einer einzigen tür' Grm 23*[3]; *acc.* vaska þar (á fjǫllom) lenge á, nǽtr einar nio *FM 2*[12]; *n. sg. nom.* þat eitt (Viþofnes vǽngbráþer) es svá matar, at þeim menn of gefe *Fj 24*[3]; *dat.* i eino brjósto ok sák aldrege fleire forna stafe *Alv 35*[1], hló þá Brynhildr .. eino sinne *Br 10*[2] *Sg 30*[2], á leit Guþrún eino sinne *Gþr I 13*[1], svaraþe Hǫgne sinne eino *Gþr II 10*[1], né ek halsaþa herja stille .. eino sinne *Gþr III 4*[3], þá kvaþ þat Erpr eino sinno *Hm 14*[1], eino þvi Hǫgne

andsvǫr veitte *Sg 17*[1] *45*[1]; *acc.* miket eitt skala manne gefa *‚es ist nicht nötig dass man jmd nur grosse geschenke macht' Hǫ́v 52*[1], esa sá vinr ǫþrom es vilt eitt seger *Hǫ́v 123*[4], viþ vín eitt vápngǫfogr Óþenn æ lifer *Grm 19*[3], ek þér satt eitt segek *Fm 9*[3], satt eitt sagþak *Sg 70*[4], (sofeþ eige lengr) an svá ljóþ eitt kveþak *Grt 7*[4]; *pl. nom.* ero þat svik ein es sea þykkjomk? *HH II 39*[1], esa þat svik ein es sea þykkesk *HH II 40*[1]; *acc.* heiptyrþe ein telr þú þér í hvívetna *Fm 9*[1], þat alt of beiþk ein missere *‚in einem einzigen halbjahr' Gþr I 7*[3]; *7) allein (ohne gesellschaft oder begleitung): m. sg. nom.* hví þú einn sitr endlanga sale? *Skm 3*[3], hví þú einn of kvamt eikenn fúr yfer? *Skm 17*[3], einn of kvamk eikenn fúr yfer *Skm 18*[3], hví'st einn komenn i jǫtonheima? *Þrk 6*[2], einn Vǫlundr sat í Ulfdǫlom *Vkv 6*[3] *8*[2], (hví) est einn komenn oss at finna? *HHv 31*[4], einn Gunnarr .. hǫrpo hende kniþe *Akv 34*[3]; *pl. nom.* komeþ einer tveir *Vkv 22*[1]; *f. sg. nom.* ein sat (vǫlva) úte *Vsp 28*[1], (kráka) sat á kviste ein *Rþ 47*[3], vesattu svá ǿr, at ein farer .. draughúsa til *HH II 50*[1], ein sat (Brynhildr) úte aptan dags *Sg 6*[1], hvarfk ein þaþan andspille frá *Gþr II 11*[1]; *dat.* mer Atle þat einne sagþe *(‚unter vier augen') Sg 37*[1]; einn saman *dass.: m. sg. nom.* fórk einn saman *Hǫ́v 47*[1], Heþinn fór einn saman heim ór skógi *HHv 30 pr 6*, Sigurþr reiþ einn saman *Grp 3*, sá gengk einn saman *Fm 2*[4]; *8) allein (durch eigene kraft oder leistungsfähigkeit, ohne hilfe oder unterstützung anderer): m. sg. nom.* varþk þeim (konom) einn ǫllom øfre at róþom *Hrbl 46*, át Sifjar verr .. einn meþ ǫllo yxn tvá Hymes *Hym 15*[4], dró mǽrr Hymer .. hvale einn á ǫngle upp senn tvaa *Hym 22*[3], einn meþ ǫ́rom ok austskoto bar (Þórr) til bǿjar brimsvin jǫtons *Hym 28*[3], mont einn vega orm enn frána *Grp 11*[1]; *pl. nom.* megot tveir menn einer tio hundroþ Gotna binda eþa berja *Hm 23*[3]; *9) im plur. einer wie der andere, sämtlich (vgl. Hildebrand Zze 90): f. nom.* hamingjor einar þǽrs í heime ero (*die* meyjar Mǫgþrases) *Vm 49*[3]; *bes. im genet. vor dem pron. indef. und vor superlativen im sinne von* allra *(zur hervorhebung od. steigerung des begriffes): m. gen.* verþr af ǫllom (Fenres kindom) einna nekkverr *(‚vornehmlich einer')* tungls tjúgare *Vsp 40*[3], enge es einna hvatastr *Hǫ́v 64*[4] *Fm 17*[4] *(vgl. jedoch Ark. 14, 354 fg.).*

Composita: ein-bane, ein-hendr, einhere, ein-hverr, ein-mǽle, ein-nǽtr, ein-stǿþr, ein-valde, einneg (*d. i.* einn veg), enge (*d. i.* einn-ge).

einneg (*d. i.* einn veg; *vgl. fær.* eisini, eisinni, *d. i.* einn veginn) *adv. auf dieselbe weise:* þat segja allir einnig, at þeir (Gjúkungar) sviku hann (Sigurþ) í trygþ *Br 20 pr 7.*

ein-nǽtr, *adj.* (*norw.* ein-nætt) *eine nacht alt: m. sg. nom.* nam (mon) Óþens sunr einnǽtr vega *Vsp 33*[4] *Bdr 11*[3]; *dat.* íse einnǽttom (verþet maþr svá tryggr at true) *Hǫ́v 85*[2].

ein-stǿþr, *adj.* (*norw.* ein-stød) *allein stehend, einsam: f. sg. nom.* einstǿþ emk orþen sem ǫsp í holte *Hm 4*[1].

ein-valde, *m.* (*vgl. aschwed.* on-valder, *adj.*) *alleinbesitzer: sg. nom.* mundo hann (Sigvǫrþr) fear þess es Fáfner réþ einvalde vesa *Fm 38*[4].

eir, *f. eigentl. name einer göttin, dann s. v. a. göttin überhaupt: sg. dat.* eire aurglases *‚der göttin des goldes', d. h. der frau (Sinmara) Fj 28*[4].

eira (rþ; *norw. fær.* eira; *vgl. ahd. alts.* êrôn, *ags.* árian, *got.* aistan) *schonen: inf.* sér réþ (Vinge) lítt eira *(‚er war durchaus nicht zurückhaltend') Am 30*[1].

eisa (aþ) *sich reissend schnell vorwärts bewegen: part. prs. m. sg. nom.* eisande gekk und ǫþlingom lofþungs flote lǫndom fjarre *HH I 28*[3].

eiskra (aþ; *norw.* eiskra) *schnauben (vor zorn od. aufregung): inf.* gengo ór garþe gǫrver *(‚nahe daran')* at eiskra *Hm 11*[1].

eiskǫld, *n. pl. herz: acc.* eiskǫld ek vil eten láta ept þenna dreyra drykk *Fm 31*[3].

eitr, *n.* (*norw.* eiter, *fær.* eitur, *aschwed.* eter, *adän.* edder; *ahd.* eitar, *altnfrk.* eitir, *ags.* átor) *gift: sg. nom.* draup þar ór (eitrorminum) eitr *Ls 65 pr 4*, skilþi hann (Sinfjǫtli) at eitr var í (horninu) *Sf 9*, hvárki mátti honum (Sigmundi) eitr granda utan né innan *Sf 12*, *(c. art.)* draup eitrit á Loka *Ls 65 pr 7*; *dat.* bjór .. eitre blandenn *Hdl 50*[4] *F* (*S. liest mit Bugge* eitrblandenn), er Fáfnir skreiþ af gullinu, blés hann eitri *Fm 4*, eitre fnǿstak es á

arfe lák miklom míns fǫþor *Fm 18*[1], eitre fuøste (Brynhildr) es sǫ́r of leit á Sigverþe *Gþr I 25*[3]; *acc.* hon (Borghildr) tók eitr mikit horn fult *Sf 8*, allir synir hans (Sigmundar) stóþuz eitr á hǫrund utan *Sf 13, (e. art.)* (Sigyn) helt munnlaug undir eitrit *Ls 65 pr 5*, bar hon (Sigyn) út eitrit *Ls 65 pr 6*.

Composita: oitr-blandenn, eitr-dalr, eitr-drope, eitr-fár, eitr-ormr.

eitr-blandenn, *adj.* (*vgl. fær.* eitur-bland *‚gift')* *mit gift vermischt: m. sg. acc.* bjór .. eitrblandenn mjǫk *Hdl 50*[4].

eitr-dalr, *m. gifttal, tal in dem eine tötende kälte herrscht (DA V, 117 fg.): pl. acc.* ǫ́ fellr austan of eitrdala sǫxom ok sverþom, Sliþr heiter sú *Vsp 36*[1].

eitr-drope, *m. gifttropfen: pl. nom.* fello eitrdropar inn of ljóra (salar á Nástrǫndo) *Vsp 38*[3], ór Élevǫ́gom stukko eitrdropar *Vm 31*[1]; *dat.* elde vǫ́ro eggjar (sverþs) útan gǫrvar, en eitrdropom innan fáþar *Br 20*[4].

eitr-fár, *adj. giftig: m. sg. acc.* orm eitrfaan *(die Midgardsschlange) Hym 24*[2].

eitr-ormr, *m. giftige schlange: sg. acc.* Skaþi tók eitrorm ok festi upp yfir annlit Loka *Ls 65 pr 4*.

eiþr, *m.* (*norw.* oid, *fær.* eiður, *aschwed.* eþer, *adän.* ed; *got.* aiþs, *alts.* êth, êd, *ags.* áð, *afris.* êth, êd, *ahd.* eid) *eid: sg. acc.* þat ræþk þér annat, at þú eiþ né sverer, nema þanns saþr see *Sd 23*[1]; *pl. nom.* á gengosk eiþar, orþ ok søre *Vsp 26*[2], þik skyle aller eiþar bita þeir es Helga hafþor unna *HH II 29*[1], mono vígskaa of viþa eiþar *Br 5*[4]; *gen.* minner þik eiþa *Grp 45*[1], (Sigvǫrþr) vélte mik, es vesa skylde allra eiþa einn fulltrue *Br 2*[4]; *dat.* mon (Brynhildr) Gunnare gǫrva segja, at eige vel eiþom þyrmþer *Grp 47*[2], reynde þat (Sigvǫrþr) .. hvé herglǫtoþr hafþe fyrre eiþom haldet viþ ungan gram *Br 19*[4], þyrmþak sifjom, svǫrnom eiþom *Sg 28*[3]; *acc.* eiþa skaltu mér áþr alla vinna at skips borþe .. at þú kveljat kvǫ́n Vølundar *Vkv 35*[1], Dagr Hǫgnason fekk griþ ok vann eiþa Vǫlsungum *HH II 16 pr 16*, it monoþ alla eiþa vinna fullfastlega, fá monoþ halda *Grp 31*[1], ér monoþ aller eiþa vinna *Grp 37*[1], hefr snót af mér svarna eiþa, enga efnda *Grp 46*[3], mér hefr Sigvǫrþr selda eiþa, eiþa selda, alla logna *Br 2*[1.2], svá ér lýþom lande i eyþeþ, sem of unnoþ eiþa svarþa *Gþr I 20*[1], þeir mono þór baugar at bana verþa, es Sigverþe svarþer oiþa *Gþr I 20*[3], seldosk eiþa eljonfrøkner *Sg 1*[4], samer eige okr slikt at vinna, sverþe rofna svarna eiþa, eiþa svarna, unnar trygþer *Sg 17*[3.4], hann (Gotþormr) vas fyr útan eiþa svarna, eiþa svarna, unnar trygþor *Sg 20*[3.4], vask vetra tolf .. es ungom gram eiþa seldak *Hlr 7*[4], þer monk alz þess eiþa vinna at enom hvíta helga steine, at viþ Þjóþmars sun þatke áttak es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3*[1], svá gange þér, Atle! sem þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa ok ár of nefnda *Akv 32*[2].

Composita: eiþ-rofa, baug-eiþr.

eiþ-rofa, *adj. indecl. eidbrüchig: m. pl. nom.* eroþ eiþrofa *Br 17*[4]; *f. sg. acc.* gørþo mik Gjúka arfar ástalausa ok eiþrofa *Hlr 5*[4].

ek, *pron. pers.* (*norw. fær.* eg, *aschwed.* jak, jäk, *adän.* ek, jæg. jeg; *got. afris.* ik, *alts. ags.* ic, *ahd.* ih) *ich: sg. nom. A. in verbindung mit dem verbum; 1) dem verbum vorausgehend:* ek á *Alv 4*[1] *Fj 4*[1], ek bóte *Vkv 28*[1] *HHv 27*[1], ek deyfe *Hǫ́v 148*[3], ek doyja *Am 65*[4], ek drap *Hrbl 50*, ek drekþa *HHv 19*[4], ek drep *Skm 26*[1], ek dró *Grm 49*[2], ek eiga *Hrbl 27*, ek ek *Þrk 12*[6], ek em *Hrbl 21 Alv 3*[2], ek fann *Hǫ́v 47*[3] *96*[1] *100*[3], ek fer *FM 4*[11], ek flýg *FM 4*[11], ek fór *Vm 3*[1] *44*[1] *46*[1] *48*[1] *50*[1] *52*[1] *54*[1] *Grm 48*[4] *Hrbl 5*, ek fyrbanna *Skm 34*[4], ek fyrbýþ *Skm 34*[4], ek fyrtelja *Vsp 1*[3], ek gaf *Ls 23*[1], ek gat *Hǫ́v 140*[3] *Skm 32*[4] *Ls 35*[3], ek gef *Skm 9*[1] *21*[1] *Sg 48*[2], ek gekk *Skm 32*[1], ek gel *Hǫ́v 149*[3] *156*[2], ek got *Skm 24*[3] *Hrbl 142*, ok gól *Gg 15*[4], ek hafa *Sg 52*[4], ek hafþa *Hǫ́v 67*[4] *Hrbl 56*, ek halsaþa *Gþr III 4*[1], ek hef *Skm 23*[3] *25*[2] *Þrk 7*[1] *Alv 6*[1] *Fj 50*[1] *HHv 15*[3] *32*[3] *HH I 19*[3], ek hefe *Fj 49*[3], ek heite *Vm 8*[1] *Hrbl 25 Ls 45*[1] *Alv 3*[1] *6*[1] *Fj 4*[1] *6*[3] *47*[1] *HHv 15*[1] *17*[1] *Rm 2*[1], ek hekk *Hǫ́v 138*[1], ek helda *Hrbl 94*, ek hét *Grm 50*[1], ek heyro *Skm 14*[1], ek heyrþa *Hrbl 112*, ek hugþa *Hǫ́v 98*[3] *Vm 2*[3] *Bdr 13*[1], ek hvarf *Hǫ́v 98*[1], ek hverfe *Hǫ́v 161*[3], ek hvesta *Vkr 19*[2], ek kann *Hǫ́v 146*[1] *159*[3] *Vm 43*[2] *Am 65*[3], ek kennomk *Am 52*[4], ek komomk *Skm 11*[3]

Hrbl 30, ek kveþ Alv 35[3] Am 25[4], ek kyrre Hǫ́v 154[3] Ls 18[3], ek køm Ls 6[1], ek kvǿmomk Hrbl 95, ek life Rm 9[2] Fm 8[4] Sd 21[4], ek má Hǫ́v 149[3], ek man Vsp 2[1] Vm 35[3], ek mon Skm 26[1] 29[3] Hrbl 13 Alv 4[1] Bdr 6[3] Fj 7[1] 9[1] 11[1] 13[1] 15[1] 17[1] 19[1] 21[1] 23[1] 25[1] 27[1] 29[1] 31[1] 33[1] 35[1] 37[1] 39[1] 41[1] Rm 14[1] Fm 21[1] 31[1] Hlr 3[3], ek muna Gg 5[3] HH I 42[2], ek munda Vm 2[1] Hrbl 81. 95. 96, ek mynda Hǫ́v 98[3], ek mǽle Hǫ́v 90[1] Þrk 2[2], ek mǽtta Hrbl 82, ek oomk Skm 16[3], ek reist Hǫ́v 143[4] Skm 37[3], ek reynda Hǫ́v 95[1] 101[3] Vm 3[3] 44[2] 46[2] 48[2] 50[2] 52[2] 54[2], ek ríst Hǫ́v 157[3] Skm 37[3], ek ríþa Skm 39[3], ok rǽþ Hrbl 119 Ls 28[3], ek sá Vsp 32[1] Hǫ́v 117[1] Skm 6[1], ek sat Hǫ́v 95[1] Fj 49[1] Gþr II 11[5]R, ok sé (video) Hǫ́v 150[1] 152[1] 155[1] 157[1] Grm 4[1] 52[3] Fj 35[3], ek sé (sim) Hrbl 27, ek skal Hǫ́v 156[1] 158[1] 159[1] Grp 36[3], ek slǽ Hdl 49[1], ek sótta Hǫ́v 103[1], ek telja Ls 28[1], ek tók HH II 8[3], ek undromk Am 12[1], ek varp Hrbl 51, ek varþ Hǫ́v 14[1], ek vas Hǫ́v 100[1] Hrbl 65. 85. 90 Fj 46[4], ek veit Hǫ́v 77[3] 90[1] Grm 12[3] Ls 54[3] 64[4] HH I 5a[2] Sd 7[7] (v. l.) Sg 19[1] 27[3], ek vélta Hrbl 57. 60, ek verp Ls 59[3], ek vil Hǫ́v 161[1] Fm 31[3], ek vilja Skm 3[2] 24[1] (vil RA) Fj 7[2] 9[2] 11[2] 13[2] 15[2] 17[2] 19[2] 21[2] 23[2] 25[2] 27[2] 29[2] 31[2] 33[2] 35[2] 37[2] 39[2] 41[2], ek vita Grm 24[3], ek þigg Skm 20[1], ek þykkjomk Ls 54[3] HH II 39[1]R, ek þóttomk Grp 32[4]R Gþr II 38[3]R Od 31[3]R, ek þǿttomk Hm 21[1];

2) dem verbum nachfolgend; a) unverkürzt: át ek Hrbl 5, døme ek Hrbl 117, fekk ek Hǫ́v 52[4], fell ek Hǫ́v 139[4], fór ek Am 87[1], galt ek Am 89[1], gat ek Am 51[3], gekk ek Gþr II 5[1]R Ghv 13[1] 14[1], hét ek Am 76[2], hugþa ek Br 16[1]R, kann ek Hǫ́v 147[1] 148[1] 149[1] 150[1] 151[1] 152[1] 153[1] 154[1] 155[1] 156[1] 157[1] 158[1] 159[1] 160[1] 161[1] 162[1] 163[1], kvam ek Hǫ́v 99[1], lék ek Hrbl 91, mon ek Hrbl 140 Am 97[2], nam ek Hrbl 113, nýsta ek Hǫ́v 139[2], oomk ek Grm 20[3] Am 13[4], rǽþ ek Am 11[3], sagþa ok Sg 70[1], sleit ek Am 67[2], sofna ek Vkv 33[2], svaf ek Am 76[1], vake ek Vkv 33[1], veld ek Am 79[2], vilda ek HH I 46[1], vilnomk ek Vkv 33[4], þykkjomk ek Gg 5[4]; *b) enklit., mit synkope des* e, *der verbalform angehängt* (bragarmál); *α) das* bragarmál *ist hsl. überliefert:* barþak Hrbl 65. 99, dǿmþak Hrbl 90, efndak Od 9[3], emk Vm 8[1] Ls 14[1] Grp 8[4], fák Hǫ́v 157[3], fylgþak Hrbl 70, gladdak Hrbl 92, háþak Hrbl 91, hefk Alv 8a[3] Fm 4[4], heyrþak FM 10[2.3], hugþak Hǫ́v 110[3] Am 25[1] Ghv 14[1]R, hykk (*d. i.* hygg ek) Od 6[1], hylk Hrbl 25, kveþak Grt 7[4], lagþak Vkv 36[4], monk Grp 40[1] Am 56[1] 75[2] 86[1], myndak Skm 38[3], mǽltak Sg 7[1], noyttak FM 6[24], nǽmek Gþr II 35[4], saddak HH II 8[4], sagþak Bdr 7[3] 9[3] 11[3] Sg 70[4] Am 78[2], seak (sim) Fm 8[1], segjak Skm 4[1], skylak HHv 33[4], skyldak Ghv 13[4], steikþak Am 78[1], svǽfek Hǫ́v 154[4], sǽttak Hrbl 71, vank Sg 28[2], varþak Hrbl 85, vask Sg 56[4] Ghv 13[1], vildak HH II 15[2] Gþr II 45[1], vǽrak Ls 14[1] Sg 28[4], vǽttak Hǫ́v 95[2], þagþak Hǫ́v 110[3], þreyjak Skm 43[2], þyrftak Hǫ́v 67[2], ǽtlak Hdl 7[1]; *β) das* bragarmál *ist aus metr. gründen gegen die hss. hergestellt:* ák Þrk 23[3] (bis) Alv 3[2] Sg 26[1] 56[1], attak Hrbl 71 Fm 26[3], bark Fm 16[1], baþk Od 29[1] Am 36[3], beiþk Fj 49[2] Gþr I 7[3], biþk Vsp 1[1] Hǫ́v 130[4] Ls 16[1] Hdl 51[4] HHv 41[1], blentk Ls 3[4], blettk Am 77[4], brák Sd 1[1], býk Alv 3[1], bǽrak Ls 14[3], drepk Ls 57[3] 61[3], drýgþak Am 77[4], dulþak Grm 50[3], dǿmak Vkv 33[4], eggjak Am 54[1], emk Hǫ́v 103[1] Vm 6[1] Hrbl 6 Ls 39[1] 45[3] Alv 6[2] Bdr 6[1] Fj 4[3] FM 3[3.4] HHv 15[2] HH II 28[1] Grp 14[3] Fm 8[3] Gþr III 8[3] Hm 4[1], nú'mk HH II 42[1] Gþr I 18[3], fannk Gþr I 9[3] Akv 8[3], fǿstak Fm 18[1], fórk Hǫ́v 47[1] Gþr II 14[1], frák Gþr II 5[2] Ghv 1[1], fǿrek Ls 3[3] Sd 5[1], fǿþek Hrbl 3, gafk Hǫ́v 49[1] Hlr 8[3], gatk Hǫ́v 103[2], gefk Ls 12[1] Gþr II 26[1] 33[4], gelk Gg 6[1] 7[1] 8[1] 9[1] 10[1] 11[1] 12[1] 13[1] 14[1], gengk Skm 2[2] Grp 14[3] Fm 2[4] Sg 9[3], góddak Ghv 16[1], gørþak Fm 27[3], hafak HHv 7[4], halþak Hǫ́v 101[3] Skm 38[3] Hrbl 48 HHv 42[1] HH I 44[3], hefk Vsp 12[3] Hǫ́v 106[1] Vm 8[3] 43[3] Grm 45[1] Skm 19[1] Hrbl 4 Þrk 10[1] Fj 12[3] 48[1] FM 11[3] Vkv 29[3] HH II 15[4] 28[2] 46[1] Rm 2[2] Gþr I 4[3] 6[3] 24[3] II 31[1] Akv 24[2] 26[2] Am 36[2] 56[2] 76[2] Grt 17[2], heitak Hym 3[4], heitek Grm 54[1] Bdr 6[1] Grp 3[3] Fm 2[1] 4[3], heltk Od 21[2], hétk Grm 54[1] Od 9[3] Ghv 12[3], heyrþak Hǫ́v 110[2.3] Od 1[1], hlýddak Hǫ́v 110[4], hnófk Ghv 12[4], hrǽfþak Am 67[4], hugþak Hrbl 58. 129 Ls 23[6] 24[4] Gþr II 39[3] 41[1] 42[1.3] 43[1.2] Am 15[1] 16[1] 18[1.4] 21[1] 22[1.3] 24[1],

hvarfaþak (hvarfaþ R) Gþr II 6[1], hvarfk Gþr II 11[1], hvíldak Hrbl 47, hykk Hóv 109[1] Vm 10[3] Grm 23[3] 24[2] 34[3] 54[3] Hrbl 8. 120. 125. 126 Ls 21[3] 29[3] 31[1] 55[1] Rþ 12[2] Hdl 13[3] Gg 5[3] Fj 44[4] Vkv 15[2] HHv 12[3] 20[3] HH I 18[3] Rm 8[3] 9[1] 20[3] Fm 13[1] 22[3] Sg 31[5] Akv 8[2] Am 33[3], hǽttak Hóv 104[4], hǫkk (*d. i.* hǫgg ek) Am 36[4], kannk Hóv 152[4] Ls 30[1], knegak HH II 35[3], knǽttak HH II 21[4], komak HHv 33[3], kunnak Hdl 22[3] Vkv 19[3], kvamk Hóv 66[1] Vm 43[4], kvaþk Ls 64[1] *(bis)*, kveþk Vm 1[3] Skm 10[1] Ls 17[1] HHv 19[1] HH II 18[3] 47[1] 49[2] Fm 4[1] 23[4] Am 60[3], kýsk HHv 2[4], kǫmk HHv 43[1], lák Fm 18[1], leitaþak Am 45[1], leitk HH II 12[1], létk Hóv 105[3] Hrbl 35 Hlr 8[1], lifek Gþr I 4[5], lægak Gþr II 45[1], lǽtk Þrk 16[3] Gg 10[3] Vkv 22[3], mák Hóv 153[4] Grp 36[1], mank Vsp 2[3] Vkv 15[3] Gþr II 45[2] Od 11[1] Am 76[3] Ghv 18[3], monk Skm 19[2] 23[3] Hrbl 20. 27. 31 131. 144 Ls 5[3] 20[1] 38[3] 64[3] Þrk 20[3] Bdr 7[5] 9[5] 11[5] HHv 2[3] 4[1] 21[1] Grp 30[3] 34[1] 48[3] Sg 10[4] 11[1.2] 34[1] 52[1] 64[1] 70[4] Hlr 5[1] Gþr II 34[1] 40[3] III 3[1] Am 35[1] 66[3], mundak Þrk 4[3] Fj 5[4] HH II 21[3] Sg 70[1] Hm 21[3], mǽlek Sg 61[1], mǽltak Hóv 103[3] Vm 55[3] Od 9[3], mǫlþak Ls 43[3], namk Hóv 139[3] *(bis)* 141[1] Od 28[3], ólk Ghv 14[3], réþak Gþr II 39[2], rístk Skm 37[1], rǽþk Fm 20[1] Sd 22[1] 23[1] 24[1] 26[1] 28[1] 29[1] 31[1] 32[1] 33[1] 35[1] 37[1], røkjak Am 91[1], sák Hóv 70[3] 75[1] 110[3] *(bis)* HH II 19[3] Fm 28[3], saknak Gþr I 19[1], satk Grm 2[1] Gþr II 14[3], sék (video) Vsp 44[3] 49[3] 58[3] Hym 33[3] Ls 41[1] Hdl 50[1] Am 66[1] Grt 19[1], seldak Vkv 37[3] Am 78[3], sendak Vkv 37[4] 38[3], skalk Fj 46[3] HHv 15[1] 38[4] HH II 43[6] 48[3] Grp 32[3] Sg 6[3] 15[3], skyldak Hrbl 29 Ls 23[1] Rm 2[4] Gþr I 7[1] *(bis)* 7[3] 8[3] Sg 38[2], slók Vkv 38[3], sneiþk Vkv 36[3], snýk Hóv 161[4], spyrjak Grp 8[1], stígak HHv 21[2], stóþk Gg 15[3], svafk Sd 4[1], sveipk Vkv 37[3], telk Hdl 20[3] HH II 11[3] Am 85[4], teygþak Hóv 101[4], tókk Am 78[1], unak HH II 35[3], unnak Grp 36[4] Gþr II 1[3], unþak Od 13[3], varþk Hóv 47[2] Hrbl 46 HH II 18[4] Gþr I 8[1] Hlr 13[2], vask Hóv 47[1] Hrbl 37. 70 Ls 50[3] Bdr 5[4] HH I 41[2] II 15[1] Sd 4[1] Hlr 7[3] Gþr II 1[1] Od 13[1] 28[1] Am 91[2] Ghv 10[3], veitk Vsp 19[1] 28[4] Hóv 138[1] Grm 24[4] 38[3] 53[3] Hym 33[1] Ls 14[1] HHv 8[1] Grp 22[1] Fm 7[1] 40[3] 43[1] Gþr I 4[2] Akv 7[3], vekk Gg 1[2], veldk Fm 25[4], verþak Vkv 30[3], verþk Sg 9[4] Gþr III 6[4], vildak Grp 40[3] Sg 35[1] Od 29[3] Ghv 13[2], viljak Vm 3[3] 6[3] Grm 36[1] Skm 39[1] Hrbl 24 Alv 7[1] 8[4] Vkv 39[2] Am 54[3], vilk Bdr 8[1.2] 10[1.2] 12[1.2] HHv 2[4] HH II 43[1] 46[3] Grp 2[4] Rm 18[4] Sd 21[3] Sg 43[2] Am 67[1] 82[4], vissak HHv 17[3] Rm 7[4] Gþr I 16[2] Akv 6[3] Ghv 10[1] *(bis)*, vǽrak Hóv 107[1] Hrbl 94 Fm 8[3] Gþr II 17[4], yrþak Am 21[3], þakkak Am 53[5], þikk (*d. i.* þigg ek) HHv 7[4], þorek Hdl 45[2], þyrmþak Sg 28[3], ǽtlak Ls 62[1] Am 73[1], ǽttak Gþr II 3[2];

3) der verbalform mit dem enklit. pron. ist ek *nochmals vorgesetzt:* ek berak Grm 1[3], ek deildak Vm 55[5], ek freistaþak Vm 3[1] 44[1] 46[1] 48[1] 50[1] 52[1] 54[1], ek hefk Fj 12[1] Fm 2[1], ek hefek Hóv 95[4], ek hafþak Hrbl 103, ek herþak Vkv 19[3], ek kennek Hóv 163[1], ek kunnak Vkv 43[4], ek kvamk Skm 18[3], ek lák Fm 16[3], ek leitk HHv 28[7], ek lifek Akv 28[4], ek mák HHv 26[6], ek máttak Vkv 43[5] Sd 4[3], ek nytak Hóv 107[3], ek rauþk Fm 26[1], ek sagþak Grm 52[1] Sd 4 pr 9, ek sák Alv 35[1] Fj 33[3], ek seak Hrbl 20, ek segek Fm 9[3], ek sék (video) Hóv 150[4] Ls 44[1], ek skyldak Fm 30[1] Sg 57[4], ek strengþak Sd 4 pr 10, ek vask Hóv 13[3] Grm 50[3] Hrbl 106 Ls 35[1], ek viljak Hym 9[1], ek vinnk Hóv 155[3], ek þóttak Gþr I 18[1], ek ǽttak Ls 27[1] 43[1]; *gegen die hs.:* ek knǽttak (ek knátta R) Hm 21[1], ek vildak (ek vildigak R) Gþr II 41[2]; *das vorausgehende* ek *ist gestrichen:* áttak Gþr III 3[3], beiddak Grp 52[2], eflek Grp 12[1], frægak Gþr II 6[2], fullhugþak Ghv 15[3], fylgþak Od 10[3], gatk Od 19[1], gǽfak Ghv 16[3], gǫrþak Gþr II 21[4] Od 11[2], hefek HHv 43[3], létak Sg 37[3], lifþak Sg 56[4], mák Od 31[1], máttak Gþr II 23[3], mundak Fm 36[3], myndak HH II 46[4], mynþak Gþr II 22[2], mǽlek Am 31[4], mǽttak Þrk 3[4] Am 54[4], sagþak Od 32[1], sák Od 29[4], satk Gþr II 12[3], seak HH I 21[4], sék (video) Fm 35[4], seldak Hlr 7[4], skyldak Gþr II 43[4] Od 9[4], sték Ghv 13[4], svǽfak Hlr 13[3], vask Sg 11[1], veitk Grp 40[4], vildak Sg 39[4], vissak Grp 19[3] 21[4], vǽrak Hlr 3[2], þekþak Gþr II 14[3], þóttak Am 67[3];

4) der verbalform mit dem enklit. pron. folgt nochmals ek: vilk .. ek (*von S. geändert in* viljak) Gþr II 28[1];

5) das enklit. angefügte pron. ist mit der negat. -a *oder* -at *verbunden, während a) das unverkürzte pronomen nochmals nachfolgt:* bíþka ek *Vkv 19*[7], emka(t) ek *Skm 18*[1] *Hrbl 97 Grp 21*[3] *Sd 21*[2], monka ek *Sd 21*[1], nautka ek *FM 5*[14], sėkka ek *Vkv 19*[5], vilkat ek *Hm 9*[2]; *das nachfolgende* ek *ist gestrichen:* hnėkat *Od 9*[1], kannka *Am 66*[1]. mákat *Am 12*[1], sákat *Ghv 11*[1], sitka *HH II 35*[2], varþka *Sg 34*[3], vaska *FM 2*[11] *HH II 11*[1], vilket *Sg 50*[3], *(mit erweichung des* k *zu* g*):* myndega *HHv 42*[3]; *b) das unverkürzte pron. nochmals vorausgeht:* ek ákka *Fm 2*[3], ek kveþka *Ls 18*[1], *(gegen die hss.)* ek nė mákat *FM 2*[10]; *c) hinter der negat. das pron. nochmals enklit. angehängt ist:* mákak *Am 51*[3], *(mit erweichung des ersten* k *zu* g*):* máttegak *Ghv 12*[2]; *die synkopierung des* e *ist gegen die hs. hergestellt:* ákkak *Am 13*[1], emkak *Am 85*[4], fankak *Hǫ́v 40*[1] *Fm 16*[4] *Am 90*[3], hykkak (ekki hygg ek *R*) *Hm 29*[1], knákak *Hym 33*[3] *Am 51*[4], mákak *Gþr II 30*[1], monkak *Ls 36*[2] *HHv 23*[1] *Gþr II 35*[3], sákak *Þrk 25*[3], sėkak *Gþr III 6*[2], vaskak *Alv 4*[2], veitkak *Am 29*[3], vilkak *Ls 18*[4] *Hdl 5*[4] *Grp 26*[1] *Am 13*[2], *(mit erweichung des ersten* k *zu* g*):* gørþegak *Gþr II 11*[3], kallegak *Gþr III 6*[1], þoregak *Vkv 27*[4]; *d) das pron. zweimal enklit. angefügt und ausserdem unverkürzt der verbalform vorausgesetzt ist:* ek þikkak *Skm 22*[1], *(mit erweichung des ersten* k *zu* g*):* ek bjargegak *Hǫ́v 152*[3], ek stǫþvegak *Hǫ́v 150*[2]; *das vorausgehende* ek *ist gestrichen:* máttegak *Od 30*[4], vildegak *Hlr 13*[3];

B. ek *steht ohne verbindung mit einem verbum:* aldar ørlǫg hykk at hón (Gefjon) ǫll of vite jafngǫrla sem ek (*scil.* veit) *Ls 21*[4], vel ek *‚heil mir!' Vkv 30*[3], vake ok ofvalt, vilja ek lauss *‚ich der freudenleere' Vkv 33*[1]*R* (*S. streicht das* ek *und schreibt* viljalauss), kvǫ́n 's hans Guþrún, en ek (*scil.* em kvǫ́n) Gunnars *Sg 7*[2], minnsk þú, Sigvǫrþr! hvat vit mǽltom .. at mynder min móþogr vitja halr ór heljo, en ór heime ek (*scil.* mynda vitja) þín *Ghv 20*[4];

sg. gen. min (*fær.* mín, *aschwed.* min, *adän.* myn; *got.* meina, *ahd. alts. afris.* mîn, *ags.* mín): hví freisteþ min? *Vsp 28*[3], flǫ́ est, Freyja! es freistar min *Hdl 6*[1], riþet hafþe móþogr (Sigvǫrþr) á vit min at biþja *Br 19*[2], min at vitja *Sg 51*[4], sende Atle ǫ́ro sína of myrkvan viþ min at freista *Od 23*[2], mynder mín móþogr vitja halr ór heljo *Ghv 20*[3];

dat. mér, *unbetont* mer (*norw.* mer, me, *fær.* mær, *aschwed.* mär, mä; *got.* mis, *ahd.* mir, *alts. afris.* mî, *ags.* me): *a) abhängig von einem verbum:* ólk mér jóþ *Ghv 14*[3]; ef meintregar mér angraþet *Grp 34*[4]; Hrist ok Mist viljak at mėr horn bere *Grm 36*[1]; hėr ok hvar munde mér heim of boþet *Hǫ́v 67*[1], mér mange met né bauþ *Grm 2*[2], þú lézt mér á beþ þinn boþet *Ls 52*[2], hirþaþu bjóþa .. þǽr kinder mér *Gþr II 32*[2]; blanda mér drykkjo *Am 80*[2]; þvi bregþr þú nú mér, Fáfner! *Fm 8*[1], bregþ eige mér .. þót vǽrak fyrr i víkingo *Hlr 3*[1], þvi brá mér Guþrún .. at Sigverþe svǽfak á arme *Hlr 13*[1]; bana mont mér brǿþra bóta aldrego *Am 68*[4]; fekk ek mér félaga *Hǫ́v 52*[4], fǽr mér ekka orþ *Grp 20*[1]; finn mėr lindar loga *Rm 1*[4]; þú frýþer mér hvats hugar *Fm 30*[4]; hendr mér fulltýþo *Fm 6*[1]; unz mor fyrmundo míner brǿþr at sėttak ver ǫllom fremra *Gþr II 3*[1]; hann (hamar) enge maþr aptr of heimter, nema fǿre mér Freyjo at kvǽn *Þrk 7*[4], nú fǿra mér Freyjo at kvǫ́n *Þrk 22*[3], þegn .. þanns mer fǿrþe goll *Hlr 10*[4], fǿrþe mer Grímhildr full at drekka *Gþr II 22*[1]; galdra þú mér gal *Gg 5*[1]; gefenn Óþne, sjalfr sjǫlfom mėr *Hǫ́v 138*[4], mar gef þú mér þá *Skm 8*[1], gaf hann mér gambantein *Hrbl 59*, ek køm .. ǫ́so at biþja at mėr einn gefe mǽran drykk mjaþar *Ls 6*[3]; gǫltr .. es mer hager gørþo dvergar tveir *Hdl 7*[4], hǫrg (Óttarr) mėr gørþe *Hdl 10*[1]; húna hvassa hėtk mer at rúnom *Ghv 12*[2]; þóttu hǿter hamre mér *Ls 62*[2]; kenneþ mėr konungs nafn *HHv 12*[4]; es mer af fáre flest orþ of kvazt *Od 10*[2]; þú skalt .. láta mino lande ok mér sjalfre *Sg 10*[3], mér lǽtr ok sjǫlfom millom ilz litet *Am 80*[4]; mont mér, Freyja! fjaþrhams lea? *Þrk 3*[3]; lǫnd .. es mėr leifþe Buþle *Am 90*[2]; hǫ́þungar hverrar leitaþe mér et horska man *Hǫ́v 101*[5], orþ mér af orþe orþs leitaþe, verk mér af verke verks leitaþe *Hǫ́v 141*[2-4], mér's harþlega harma leitat *HHv 38*[2], mér mange munar leitaþe *Gþr I 7*[4]; ráþ þú mėr nú, Frigg! *Vm 1*[1], mon Gunnare til gamans ráþet siþan verþa eþa

sjǫlfom mér? *Grp 44*[4]; samer eige mér viþ snn Buþla sétt at auka *Gþr II 28*[3]; segþu mér, Gagnráþr! *Vm 11*[1], mune þína hykkak svá mikla vesa, at þú mér, seggr! né seger *Skm 5*[3], noma þú mér sætt seger *Skm 23*[4], segþu mér þat, Skirner! *Skm 41*[1], segþu mér þat, Alvíss! *Alv 9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1], segþu mér, hverjom estu, sveinn! of borenn *Fj 6*[1], segþn mér þat, Fjǫlsviþr! *Fj 7*[1] *9*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1] *35*[1] *37*[1] *39*[1] *41*[1], seg þú mér þat, Vǫlundr! *Vkv 34*[1], es þat satt, Bǫþvildr! es sǫgþo mér? *Vkv 42*[3], seg mér, ef veizt, móþorbróþer! *Grp 6*[3], seg, ítr konungr, áttinge! mér heldr horsklega *Grp 10*[1], mér seg, Gríper! *Grp 42*[3] *44*[3], segþn mér þat, Hnikarr! *Rm 19*[1], seg þú mér þat, Fáfner! *Fm 12*[1] *14*[1], ok mer Atle þat einne sagþe *Sg 37*[1], sagþe mor Hǫgne frá Sigvarþar sǫ́rom dauþa *Gþr II 7*[1], hví mér, Hǫgne! harma slíka viljalausse vill of segja? *Gþr II 9*[1], tregr mik, Guþrún! þats mer í hǫllo Herkja sagþe *Gþr III 2*[3], morgen mér sagþer *Am 76*[3]; mér hefr Sigvǫrþr selda eiþa *Br 2*[1], (Atle) mér jóþungre eiga selde (auþet fé) *Sg 37*[5]; mér hefr stillor stefnt til eyrar *HHv 33*[3]; meirr þóttosk mér of stríþa, es mik ǫþlingar Atla gófo *Ghv 11*[3]; þú mér skótingo einne svarar *Hrbl 143*; (Atle) mér jóþungre aura talþe *Sg 37*[6]; mér unne mær fyr mann hverjan *Sg 28*[1], ógnhvǫtom unna þóttomk sverþa deile sem sjalfre mér *Od 31*[4]; vex mér ásmegen *FM 6*[9]; sessa ok staþe veleþ mér sumble at *Ls 7*[3], mér Helge hringa valþe *HHv 42*[3], hverr vilde mér hnosser velja *Gþr II 21*[1]; eiþa skaltu mér áþr alla vinna *Vkv 35*[1], ef mætte mér margra súta trygþer vinna *Gþr II 21*[3]; vísa þú mér nú leiþena *Hrbl 134*, leiþ vísa þú .. mér *Grp 24*[4]; vas mér vílstigr of vitaþr *Hǫ́v 99*[4]; opt mér mǫ́noþr minne þótte an sjá hǫlf hýnótt *Skm 43*[3], harm ljótan mér þykker í því at vaþa of vágenn til þín *Hrbl 28*, mæler þú at munz ráþe, svát mér skylde verst þykkja *Hrbl 124*, marggollen mær mér þótte afle bera *HHv 26*[3], spakr þótte mér spiller bauga *Fm 32*[3], horskr þótte mér *Fm 35*[1], nǫ́tt þótte mér niþmyrk vesa *Gþr II 12*[1], (mont) vinna þess etke, at mér vel þykke *Am 68*[5]; lifa ǽtlak mér langan aldr *Ls 62*[1]; (konor) ǿgþo mér jarnlurke *Hrbl 104*, hón ǿgþe mér af afbrýþe *Gþr I 9*[1]; ***b) abhängig von nomen und hilfsverbum:*** es mér í heþen hvern handar væne *Hǫ́v 73*[3], es mér fangs vǫ́n at frekom ulfe *Rm 13*[4], þar's mér ulfs vǫ́n es eyro sék *Fm 35*[4], esa mér ørvǽnt, nǽr óro komer .. upp und skipe *HHv 23*[3], ífe es mér á *Hǫ́v 107*[1], forvítne mikla kveþk mér (*scil.* vesa) *Vm 1*[3], mál's mér at ríþa roþnar brauter *HH II 48*[1], mér verþr þǫrf mikel hapts *Hǫ́v 148*[1], kvaþat slíks dǿme síþan mundo meyjo verþa nema mér einne *Od 11*[4], ey vas mer týja meþan vit tveir lifþom, nú's mér enge es ek einn lifek *Akv 28*[3-4], vile mér enn være at vega þik sjalfan *Am 81*[1], esa mér golz vant *Skm 22*[3], alt vas mér þat leitt *HHv 28*[1], þat's mér harþast harma minna *Ghv 16*[3], mér's alhugat *HHv 21*[3], mær's mér tíþare an man manne hveim ungom í árdaga *Skm 7*[1], ein's mér Brynhildr ǫllom betre *Sg 15*[1], einn vas mér Sigvǫrþr ǫllom betre *Ghv 10*[3], monk þik .. líkna ok lǽkna, þót mér leiþr sér *Gþr II 40*[4], hold ok hjarta vas mér en horska mær *Hǫ́v 95*[3], varþ mér Óþenn ofreiþr of þat *Hlr 8*[4]; ***abh. von einem adj.:*** í Gymes gǫrþom ek sá ganga mér tíþa mey *Skm 6*[3], hvat's manna þat mér ókunnra? *Bdr 5*[1]; ***c) abhängig von adv. ausdrücken oder präpp.:*** mér fyrþar bera hǫnd at boglimom *Hǫ́v 149*[1], sá's mér fránn mǽker ǽ fjarre borenn *Vkv 19*[4], brenne mér enn hnnska á hliþ aþra *Sg 65*[4], verþr eige mér verr at ynþe *Gþr II 34*[3], hón mér at gamne gollbókaþe sale suþrǿna *Gþr II 15*[1], lék mér meir i mun meiþmar þiggja *Sg 39*[3], rifja rétte es þú mont, rekr! faa, ef þú mér í krymmor kømr *'wenn du in meine klauen gerätst' HHv 22*[4], spretr mér af fótom fjǫtorr *Hǫ́v 149*[4], hǫfoþ þitt bǽrak i hende mér *Ls 14*[3], hjarta skal mer Hǫgna í hendo liggja *Akv 22*[1], þót mer á brjóste benjar lite *HH II 45*[4], hafa skalk Sigvǫrþ .. mér á arme *Sg 6*[4], hugþak mér af hende hauka fljúga *Gþr II 42*[1], hugþak mér af hende hvelpa losna *Gþr II 43*[1], þú felder mér fár af hǫndom *Od 8*[3]; af mér *Hdl 47*[3] *Grp 46*[3] *Sd 1*[2]; at einom mér *Grm 54*[3], at mér *HH II 16*[3] *Sg 48*[3], mér .. frá *Hym 33*[1], fyr mér *HH II 12*[4] *Grp 32*[1] *48*[1] *Am 60*[3], mer .. fyrer *Grp 21*[1], hjá mér *Grp 42*[3], meþ mér *Alv 1*[1], und einom

mór *Akv 28*[1], viþ mér *Ls 40*[2] *Od 20*[1]; *d) das pron. ist durch herstellung der reflexiven verbalform beseitigt:* eromk (er mér *RA*) *Skm 2*[1], (ero mér *R*) *Vkv 33*[2], (er mér *R*) *HHv 33*[5], gǫfomk (mér of gaf *R*) *Hǫ́v 105*[1], hugþomk (hugþa ek mér *R*) *Br 16*[1], (hugþak mér *R*) *Ghv 14*[1], hǫfomk (mér hefir *A*, *R*) *Bdr 5*[2] *HHv 40*[4], vǫromk (mér var *RA*) *Skm 13*[3], þóttomk (þótti mér *R*) *Hǫ́v 96*[2], (mér þótti *hss.*) *FM 2*[13] *Vkv 19*[2], þykkjomk (þykki mér *R*) *Þrk 27*[4] *Alv 2*[2], (mér þykkir *R*) *Þrk 23*[4] *Am 53*[4], þykkjomka (þykkjat [þykkit] mér *R*) *HH I 48*[1] *II 27*[1], (þykkja mér *R*) *HH II 22*[2]; mér *ist gestrichen: HH II 8*[6] *Grp 50*[2] *Sg 70*[2];

acc. mik (*norw.* mek, me, *fær.* meg, *aschwed. adän.* mik, mek, mig, meg; *got.* mik, *alts.* mik, mî, *ags.* mec, me, *afris.* mi, *ahd.* mik) *a) abhängig von einem verbum:* mar .. þanns mik .. bere *Skm 8*[1]; grjóte þeir mik bǫrþo *Hrbl 87;* mik .. skolo .. binda goþ *Ls 50*[1], jǫfrar þeir es .. mik bundo *Vkv 14*[2]; (Hildolfr) mik halda baþ *Hrbl 15*, urþo þeir mik .. friþar at biþja *Hrbl 88*, baþ hón mik koma *Gg 3*[2], hugþak .. beþet mik at tyggva *Gþr II 41*[4]; ef mik bnþlungr blóta vilde *HHv 2*[2]; brende mik sem birkenn viþ *Gþr II 13*[4]; dreymþe mik *Am 14*[3]; hefr þú nú mik dvalþan *Hrbl 128;* né vildak þat at mik verr sǽtto *Sg 35*[1]; þann eta mein heldr an mik *Hǫ́v 151*[4]; ferþu mik of sundet *Hrbl 3*, þú vill mik eige of vágenn ferja *Hrbl 134;* at it mik fyndeþ *Vkv 22*[4]; firþan mik frǽndom *Am 52*[2], mik mon seint firrask et manunga man *Hǫ́v 162*[1]; hvers fregneþ mik? *Vsp 28*[3]; jǫtna .. þás forþom mik fǿdda hǫfþo *Vsp 2*[2], móþer mik fǿdde *Gþr II 1*[1]; mik ǫþlingar Atla gǫ́fo *Ghv 11*[4]; verþk mik géla *Sg 9*[1]; gørþo mik Gjúka arfar ástalausa *Hlr 5*[2]; mik baþ hann gǿþa golle rauþo *Od 14*[2]; Gjalp ok Greip .. vildo hefja mik til himens *FM 6*[27], es mik út hefja *Am 96*[4]; heiteþ mik heþan *Ls 7*[4], Hnikar héto mik *Rm 18*[1], héto mik aller .. Hilde *Hlr 6*[1]; hnǫggt mik at brǿþrom *Gþr III 5*[3], hnǫggt mik at ǫllom haufoþniþjom *Gþr III 5*[4]; mik hvatte hugr *Ls 64*[2], hugr mik hvatte *Fm 6*[1]; mik mono ǽser argan kalla *Þrk 16*[2]; (herses kvǫ́n) hǫrþom mik hǫggom keyrþe *Gþr I 9*[2]; þann hal es mik heipta kveþr *Hǫ́v 151*[2], mik bráþan kveþa goþ *Ls 45*[1]; kyss mik, Sváva! *HHv 43*[1]; ef léte mik lífe týna *Gþr II 13*[2]; hvoteþ eþa leteþ mik *Br 14*[2]; (Óþenn) lauk mik skjǫldom *Hlr 9*[1]; sofa lyster mik *Hdl 47*[1], nálgask þú mik! *Grm 53*[4]; fitjom þeims mik Níþaþar nǫ́mo rekkar *Vkv 30*[4]; þengell mik til þess neyþer *Grp 25*[2]; Regenn mik réþ *Fm 22*[1]; mik Gjúke golle reifþe *Gþr II 1*[2]; at .. mik sæer *Gþr III 1*[4]; mik hefr Helge hingat sendan *HHv 37*[1], Atle mik hingat sende *Akv 3*[1]; viþ hleife mik sǽldo *Hǫ́v 139*[1]; mik sára svikna hǫfþoþ *Sg 56*[2]; mik sótto þeir Svárangs syner *Hrbl 86;* áþr hón sjǫlf mik sótte at mále *Gþr II 25*[4]; mik nauþr of stendr *Hǫ́v 154*[1]; mik sǽrer þegn *Hǫ́v 151*[1]; mik fara tíþer *Vm 1*[1], mik þik vaþa tíþer *FM 6*[7]; þat mál es mik meirr trege *Vkv 39*[1], tregr mik .. þats mer í hǫllo Herkja sagþe *Gþr III 2*[1]; mik vekr .. mǫ́r *FM 2*[13], vakþe mik Atle *Gþr II 38*[2], mik nýla nornor vekja *Gþr II 39*[1]; nema þú mik í trygþ vélter *Hrbl 96*, (Sigvǫrþr) vélte mik *Br 2*[3], vélto mik í verfange *Hlr 13*[4]; þeirre einne es mik arme verr *Hǫ́v 163*[2]; þót mik feigjan viter *Sd 21*[1], mik voitk á moldo munarlausasta *Gþr I 4*[2]; þess vǽnter mik *Hym 18*[2]; hvat's mik at því *‚was gehts mich an?'* *Grp 28*[1]; *b) abhängig von präpp.:* á mik *Grp 48*[2], fyr mik *Gg 3*[1] *Gþr III 6*[4] *Grt 17*[2], mik í gøgnom *Gþr II 39*[4], viþ mik *Hǫ́v 157*[2] *Hym 27*[1] *Grp 2*[2] *Sg 56*[1]; *c) das pron. ist subj. des acc. c. inf.:* satt hykk mik segja *Hrbl 126*, rauþo golle hykk mik ráþa mono *Rm 9*[1], hugþe mik til hjalpar sér kynríkr konungr of koma mundo *Od 27*[2], mik voizt verþa vorgjarnasta *Þrk 12*[4], ǽtterne mitt kveþk þér ókunnekt vesa ok mik sjalfan et sama *Fm 4*[2], mik Atle kvaþ eige myndo lýte ráþa *Od 22*[1]; *d) gegen die hs. ist die enklit. synkopierte form hergestellt:* hófomk (hófo mik *R*) *Ghv 13*[3], hǫfomk (mik hefir *R*) *HHv 32*[1], kǫlomk (kell mik *R*) *Vkv 33*[2]; mik *ist gestrichen Br 14*[2];

dual. nom. vit (*norw.* mid — *nur in plur. bedtg.* —, *fær.* vit, *aschwed.* vit, vith; *got. alts. ags.* wit) *a) dem verbum vorausgehend:* vit blendom *Ls 9*[1], vit ǽttoma *Akv 6*[4], vit finnomsk *Hrbl 144*, vit gørvom *Hym 6*[2], vit heyrom *Akv 6*[2], vit litom *Gþr I 24*[4], vit mǿttom *Od 21*[1],

vit mynem *Hm 29*[3], vit mæltom *Ghv 20*[1], vit seem *Skm 7*[4], vit skolom *Vm 19*[3] *Hdl 1*[3] *Fj 50*[3] *HH I 6*[4] *Sg 20*[1], vit vǫgom *Hm 28*[2], vit vǫrom *Am 68*[1] *Grt 15*[2], vit værem *Od 10*[4] *Am 97*[4], vịt vættom *Hym 11*[3]; vit einer *(‚wir beide allein')* skolom *Ls 5*[1], báþer vit komomk *Skm 10*[4], vit báþer vitom *Skm 42*[1], vit bæþe stigom *Sg 67*[3], vit bæþe sǫtom *Ghv 20*[2], vit bæþe vitom *Skm 40*[1], vit tveir lifþom *Akv 28*[3], vit skolom aka tvær *Þrk 20*[3], vit tvær stigom *Grt 13*[1], vit skolom aka tvau *Þrk 11*[4], vit tvau bnigom *Gþr III 4*[4]; vit Freyr *(‚F. und ich')* byggom *Skm 20*[3], vit Hrungner deildom *Hrbl 33*, vit skolom okrom aldre slíta Sigvǫrþr saman *Hlr 14*[3]; *b) dem verbum nachfolgend:* buþom vit *Od 24*[1], breiddom vit *Od 23*[4], eigom vit *Akv 7*[1], ǫttom vit *HH I 41*[1], hǫfom vit *Hm 30*[1], skorþom vit *Grt 15*[3], sløngþom vit *Grt 12*[3], vissem vit *Grt 10*[4]; sǫtom vit Vǫlundı *(‚V. und ich') Vkv 43*[2]; *c)* vit *ist gestrichen: Hdl 8*[1] *(bis) Grp 10*[2] *Sg 18*[1] *Hlr 12*[1] *Gþr II 15*[3] *17*[1];

gen. okkar (*norw.* okkar, okka — *nur in plur. bedtg.* —, *fær.* okkara, *aschwed.* okar; *got.* ugkara, *alts.* unkero, *ags.* uncer, *ahd.* uuchar): benvǫnd of lét .. margdýrr konungr á meþal okkar *Br 20*[2], ligge okkar enn i mille egghvast isarn *Sg 67*[1];

dat. okr (*norw.* okker, okke — *nur in plur. bedtg.* —, *fær.* okkum, okkun, *aschwed.* okor; *got.* ugkis, *alts.* unk, *ags.* unc): mál kvoþk okr fara *Skm 10*[1], samer eigo okr slikt at vinna *Sg 17*[2], ef okr góþ of skǫp gorþe verþa *Sg 57*[5], hvat ræþr þú okr? *Akv 6*[2], hón okr baug sende *Akv 8*[1], gørþu nú, Guþrún .. okr til ágætes *Am 96*[4], hvé mon jarpskamr okr fultingja? *Hm 12*[4], ulfa dǿme hykkak okr vesa *Hm 29*[1]; ǫlvo bergja léztu eige mundo, nema okr være bǫþom beret *Ls 9*[4], hann mon okr verþa bǫþom at bana *Fm 22*[3], mál ok manvıt gefeþ okr mærom tveim *Sd 3*[3];

acc. okr (*norw. fær. wie dat.; got.* ugkis, *alts.* unk, *ags.* uncit, unc): jafnendr .. þeirs okr vilja sætta *Hrbl 110*, vigeþ okr saman Várar hende! *Þrk 30*[1], óreiþom augom líteþ okr þinig *Sd 2*[3], vildu okr fylke til fear véla? *(acc. c. inf.) Sg 16*[3], okr mon gramr gollo reifa *Am 13*[3], gódde okr Grímhildr golle *Am 68*[3], hefr okr hvatta at hjǫrþinge *Ghv 6*[4]; okr báþa tekr enn ámǫtke jǫtonn *Skm 10*[4], skaltu auk, Guþrún! okr gráta báþa *Hm 10*[3], kvǫþosk okr hafa orþet bæþe *Od 21*[4];

plur. nom. vér (*norw.* vi, me, my, mø, *fær.* vær, *aschwed.* vir, vi, vy, *adän.* vi; *got.* weis, *ahd.* wir, *alts.* wi, we, *ags.* we, *afris.* wî): *a) dem verbum vorausgehend:* vér eigem *Vkv 35*[6], vér ǫttom *Vkv 15*[3], vér fregnem *Am 13*[4], vér frægem *Am 95*[1], vér føþom *Sg 18*[5], vér gørþom *Grp 46*[3], vér hǫfom *Gþr II 29*[3] *Od 18*[3], vér hyggjom *Hǫv 90*[3], vér knǫttom *Hrbl 39*, vér kvǫmom *Am 92*[4], vér létom *Am 92*[3], vér mælom *Hǫv 90*[3], vér rǫþom *Sg 18*[2], vér reyndom *Am 87*[3], vér riþom *Gþr II 36*[3], vér seem *HH II 10*[1], vér skolom *Ls 52*[3], vér yrþem *Am 16*[3], vér vǫrom *Vkv 15*[4] *Grt 11*[1], vér þrifom *Ls 50*[4]; *b) dem verbum nachfolgend:* ǫttom vér *Hrbl 42. 43*, monom vér *Hym 16*[4], tǫkom vér *Am 57*[2], tóku vér *Rm 15*, hér 'o vér Sigvǫrþr *(‚ich und S.') Rm 17*[1]; *das pron. ist gestrichen: Þrk 14*[3] *HHv 5*[5] *HH I 18*[3] *II 24*[4] *40*[3] *Am 16*[3] *57*[3];

dat. oss (*norw. aschwed.* oss, uss, *fær.* osum, *adän.* os; *got.* unsis, uns, *alts. afris.* ûs, *ags.* ús, *ahd.* uns): ef oss (konor) at spǫkom yrþe *Hrbl 42*, ef oss hollar væro *Hrbl 43*, þú fórt oss óljúfan at bjóþa *Hrbl 108*, getet verþr oss sliks *Ls 52*[3], vas oss synjat Sváfnes dóttor *HHv 5*[1], knegot oss fǫlor fara *HHv 13*[4], Hildr hefr þú oss veret *HH II 21*[1], nú 'ro brǿþer byrgþar i hauge .. hjá oss liþnom *HH II 45*[6], nú's Yngva konr meþ oss komenn *Rm 14*[2], es oss byrr gefenn viþ bana sjalfan *Rm 17*[3], ljótar nornor skópo oss langa þrǫ *Sg 7*[4], lát svá breiþa borg á velle, at und oss ǫllom jafnrúmt see *Sg 64*[1], mon oss drjúgt deilask *Am 18*[2], fylgþe oss herr manna *Am 87*[4]; *das pron. ist durch herstellung der reflexiven verbalform beseitigt:* skópomk (skóp oss *R*) *Rm 2*[3]; oss *ist gestrichen Am 93*[2].

acc. oss (*fær.* oss, os, *norw. aschwed. adän. wie dat., ebenso got. alts. ags. afris., ahd.* unsih): siþr oss Loke kveþe lastastǫfom *Ls 10*[3], visar augom á oss *Hdl 6*[3], est einn komenn oss at finna *HHv 31*[4], austr lyster oss leiþ at kanna *HH II 6*[4], þót oss liter *HH II 40*[3], (bjǫrn) munne oss mǫrg hefþe *Am 16*[3], (ǫrn)

dreifþe oss qll blóþe *Am 18*[2], hirþa oss hræ̇þa! *Am 37*[3], at þú erfe at qll oss drekker *Ghv 8*[4].

ekke, *m.* (*norw.* ekkje, *n., fær.* ekki, *m.; ags.* inca, *m.*) *trauer, betrübnis, kummer: sg. gen.* fær mẽr ekka orþ þats mælter *Grp 20*[1]; *dat.* einom ekka þryngr hann (Viþofner) ørófsaman Surt ok Sinmqro *Fj 18*[3], hrjóst .. ekka þrunget *HH II 44*[9]; *acc.* qtol vas þá Guþrún es okka heyrþe *Am 43*[9].

ekkja, *f.* (*norw.* enkja, ekkja, *fær.* einkja, *aschwed.* änkia, *adän.* enke) *witwe: sg. nom.* leyfþ vastu ekkja *Am 87*[3]; *gen.* strangt vas angr ungre ekkjo nafn hljóta *Am 94*[2].

él, *n.* (*norw. adän.* el) *regen-, schnee- od. hagelschauer, unwetter; in:* nadd-él.

elde, *n.* (*norw.* elde) *nahrung, unterhalt (näml. des feuers); poet. bezeichnung des waldes: sg. acc.* (viþ kalla) elde jqtnar *Alv 28*[3].

eldr, *m.* (*norw. adän.* eld, *fær.* eldur, *aschwed.* eldor, ilder; *ags.* ǽled, *alts.* êld; *vgl. L. F. Leffler, Sv. landsm. I, 271 ff.*) *feuer: sg. nom.* eldr es baztr meþ ýta sunom *Hqv 68*[1], eldr (tekr) viþ sóttom *Hqv 136*[6], þykkjomk ór augom (Freyjo) eldr of brinna *Þrk 27*[4], segþu mér þat, Alviss! .. hvé sá eldr heiter .. heime hverjom i? *Alv 25*[3], eldr heiter meþ mqnnom *Alv 26*[1], eldr vas á golfe *Rþ 2*[3] *14*[3], feller hann (Mimameiþ) eldr né jarn *Fj 14*[4], hann feller eldr né jarn *Fj 15*[4], á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit, svá sem eldr brynni *Sd 2*, brann Brynhilde .. eldr ór augom *Gþr I 25*[3], moge brenna brjóst bqlvafult eldr *Ghv 21*[3], eldr nam at ósask *FH 2*[3], eldr sloknaþe fyr qþlinge *FH 2*[13], *(c. art.)* var eldrinn svá kominn, at feldrinn brann af Grímni *Grm 34*, eldrinn tók at œsaz *FH 2*[3], lægþiz eldrinn *FH 2*[9]; *gen.* elds es þqrf þeims inn es komenn ok á kné kalenn *Hqv 3*[1], þar (í hqll Ægis) var lýsigull haft fyrir elds ljós *Ls 11*; *dat.* elde heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga *Hqv 51*[1], ek slæ elde of íviþjo, svát eige kømsk óhrend heþan *Hdl 49*[1], allr (salr á Hindarfjalle) es útan elde sveipenn *Fm 42*[3], (skal) leggja eldo (eld *hss.*) í ór (brimrúnar) *‚mit feuer ins ruder einbrennen'* (?) *Sd 9*[4], elde vqro eggjar (sverþs) útan gqrvar *Br 20*[3], þat's fyr elde os ïarn dreyma *Gþr II 40*[1], elde gaf hón (Guþrún) þá alla es inne vqro *Akv 45*[1], (Kostbera) inte orþstafe at elde ljósom *Am 9*[2], blæjo hugþak þína brinna í elde *Am 15*[1], *(c. art.)* stóþ hann (Geirrøþr) upp ok vildi taka Óþin frá eldinum *Grm 54 pr 3*, Grani hleypr framm at eldinum *FH 2*[3]; *acc.* eld sák upp brinna auþgom manne fyrer *Hqv 70*[3], viþ eld skal ql drekka *Hqv 82*[1], út af hans (Mimameiþs) aldne skal á eld bera fyr kelisjúkar konar *Fj 16*[1], lézt eld eta jqfra hygþer *HHv 10*[3], eld á jqfre ormbeþs litom (*‚das feuer des schlangenlagers', d. i. gold*) *Gþr I 24*[6], enom átta hratt hann (Hqgne) í eld heitan *Akv 20*[2], (skjaldmeyjar) hnigo í eld heitan *Akv 45*[5], hqndom sér þú þinom, Jqrmonrekr! orpet i eld heitan *Hm 25*[5], eld sék brinna fyr austan borg *Grt 19*[1], fár treystesk þar fylkes rekka eld at ríþa né yfer stíga *FH 2*[11], hlýre þínn hvárke þorþe eld at ríþa né yfer stíga *FH 3*[6]; *pl. gen.* konungr (Geirrøþr) lét hann (Óþin) pína til sagna ok setja milli elda tveggja *Grm 30*, átta nætr satk mille elda hér *Grm 2*[1]; *acc.* (Konr ungr) kyrra elda *Rþ 45*[1], qlværer urþo ok elda kyndo *Am 5*[1], þria vissak elda, þria vissak arna *Ghv 10*[1].

eljon, *f.* (*vgl. got.* aljan, *n., ahd.* elljan, ellen, *alts.* ellean, ellan, *ags.* ellen) *kraft, stärke: sg. acc.* (?) afl ok eljon átta manna *Rþ 45*[4].

Compositum: eljon-frøkn.

eljon-frøkn, *adj. tatkräftig: m. pl. nom.* seldosk eiþa eljonfrøkner *Sg 1*[4].

ella, *conj. u. adv.* (*fær.* ella; *got.* alja) *anderesfalls, sonst:* ganga mon ykr andǽres, eþa ella hræ̇þomk *Am 14*[4], fareþ firr húse .. ella hoþan híþeþ, meþan hekk yþr galga *Am 36*[4].

elle, *f.* (*fær.* elli; *ags.* ieldu, yldu, *alts.* eldî, *ahd.* altî, eltî) *1) alter: sg. nom.* elle gefr hónom (ósnjqllom manne) enge friþ, þót hónom geirar gefe *Hqv 16*[3]; *2) leben: sg. acc.* lyst vqromk þess lenge at lyfja ykr elle *Am 73*[3].

ellifo, *num. card.* (*norw.* ellevo, *fær.* ellivu, *aschwed.* ällivu, *adän.* elløve; *got.* ainlif, *ahd.* einlif, *alts.* elef, elevan, *ags.* endleofan, ellefan, *afris.* andlova, elleve) *elf: Skm 19*[1] *20*[1] *Hdl 30*[1] *Am 50*[4].

ellifte, *num. ord.* (*norw.* ellevte, *fær.* ellifti, *aschwed.* ällipti, *adän.* elløvte; *ahd.*

einlifto, *alts.* ellifto, *ags.* endleofoða, *afris.* andlofta, ellefta) *der elfte: n. sg. acc.* þat kann ek et ellifta *Hǫ́v 156*[1], segþu þat et ellifta *Vm 40*[1], þat rǽþk þér et ellifta *Sd 37*[1]; *pl. nom.* Noatún ero en ellifto *Grm 16*[1].

1. **ellre**, *adj. compar.* (*norw.* eldre, *fær.* eldri, *aschwed.* äldri, *adän.* ældre; *got.* alþiza, *alts.* aldiro, *ags.* ieldra, yldra, *afris.* aldera, *ahd.* altiro, eltiro) *der ältere: m. sg. nom.* enn ellre vas Alfr of getenn *Hdl 19*[4]*F*; *pl. gen.* faþer vastattu fenresulfa ǫllom ellre *HH I 42*[3]; *superl. m. sg. nom.* segþu þat .. hverr jǫtna elztr .. yrþe í árdaga *Vm 28*[3], Sinfjǫtli var elztr hans (Sigmundar) sona *Sf 2*, *(sw.)* Burr vas enn elzte *Rþ 42*[1].

2. **ellre**, *n., in:* for-ellre.

elska (aþ; *norw. fær.* elska, *schwed.* älska, *adän.* elske) *lieben: prt. ind. sg. 3.* Reginn veitti Sigurþi fóstr ok elskaþi hann mjǫk *Rm 5.*

elta (lt; *norw. fær.* elta) *forttreiben: prt. ind. pl. 3.* (brúþer berserkja) elto Þjalfa *Hrbl 104*, (æsir) œpþu at Loka ok eltu hann braut til skógar *Ls 15.*

emja (aþ; *norw.* emja) *heulen: prt. ind. pl. 3.* emjoþo ulfar *Am 22*[4].

en, *conj.* (*norw. fær.* enn, *aschwed.* än, *adän.* æn; *die richtigere schreibung ist vielleicht* enn, *s. Jón Þorkelsson,* Skýringar á vísum i Njálssógu, *Rkvk 1870 s. 9 und Sievers, Zz. 21, 108)* *1) aber, dagegen, jedoch:* gap vas ginnunga, en gras hverge *Vsp 3*[4], gumnar marger erosk gagnholler, en at virþe vrekask *Hǫ́v 32*[3], veþr rǽþr akre, en vit syno *Hǫ́v 87*[3], Þórr á afl øret, en etke hjarta *Hrbl 76*; *Vsp 10*[3] *34*[3] *37*[3] *42*[4]*H 43*[3] *53*[3] *Hǫ́v 7*[3] *16*[3] *21*[3] *34*[3] *42*[4] *43*[3] *45*[3] *48*[3] *51*[3] *57*[4] *66*[3] *73*[7] *76*[3] *79*[3] *81*[3.4] *82*[1.2.3] *111*[1] *112*[1] *114*[1] *115*[1] *116*[1] *118*[1] *119*[1] *120*[1] *121*[1] *122*[3] *124*[1] *125*[1] *126*[1] *127*[1.5] *128*[1] *129*[1] *130*[1] *131*[1] *133*[1] *134*[1] *136*[1.3.8] *143*[1] *149*[3] *156*[3] *160*[3] *Vm 21*[3.4] *25*[3] *27*[3] *29*[4] *45*[1] *45*[4]*A Grm 2 (bis). 6. 12. 17. 25. 26 A. 4*[3] *11*[3] *14*[4] *18*[3] *19*[3] *22*[3] *26*[3] *28*[7] *29*[3]*U 35*[3] *37*[3] *39*[3] *40*[3.4] *41*[1.3] *44*[2.3.4.8] *49*[2.3] *52*[1] *54 pr 2. 5. 6. Skm 29*[3] *Hrbl 22. 27. 60. 71. 73. 102. 104. Hym 8*[3] *10*[1] *12*[4] *13*[1.3] *21*[3] *22*[3] *30*[1] *32*[4] *35*[4] *39*[1] *40*[3] *Ls 15. 5 pr 1. 10 pr 1. 24*[1] *39*[1] *42*[3] *45*[1] *58*[3] *64*[3] *65*[1]*. 65 pr 1. 3. 6 Þrk 15*[3] *19*[3] *27*[3] *Alv 10*[1] *12*[1] *14*[1.3] *16*[1] *18*[1] *20*[1] *22*[1] *24*[1] *26*[1.3] *28*[1] *30*[1] *32*[1] *34*[1.3] *Bdr 7*[4] *Rþ 3*[3] *5*[4] *17*[3] *19*[4] *28*[1] *29*[3] *32*[4] *42*[1] *44*[1] *Hdl 2*[4] *3*[1.3] *12*[3.4] *13*[3] *15*[3] *19*[4] *26*[3] *28*[3] *29*[4] *35*[3] *42*[3] *44*[3] *50*[1] *Gg 8*[4] *10*[3] *Fj 4*[1] *8*[1] *10*[1] *12*[1] *14*[1] *18*[1] *20*[1.3] *22*[3] *26*[1] *32*[1] *36*[1] *43*[3] *50*[3] *FM 2*[5.7.8] *5*[14]*Wr 6*[3.11] *7*[3]*Wr 8 anm. 9*[3] *12*[3.4.6.7.8] *12*[3]*U 12*[10.12.13.14.15] *Vkv 9. 11 (bis). 13. 14. 3*[3] *4*[2.3] *6*[2.3] *13*[4] *17 pr 2. 3. 25*[1.3] *26*[1] *32*[3] *37*[1.3] *38*[1] *40*[3] *HHv 11. 14. 4 pr 1. 5 pr 2. 6. 12. 9*[4] *10*[4] *11*[1] *13*[1] *29*[1] *30*[1] *30 pr 4. HH I 16*[4] *18*[1] *19*[3] *25*[1] *31*[1] *32*[3] *45*[3] *53*[3] *H 10. 1 pr 2. 12*[5] *12 pr 4. 15*[3] *19*[1.3] *27 pr 5. 37 pr 1. 48 pr 1. 2. 50 pr 2. 4 Sf 3. 5. 6. 7. 8. 12. 21. 28 Grp 3*[4] *5*[4] *7*[3] *27*[3] *37*[3] *45*[3] *46*[4] *Rm 19. 4 pr 1. 6*[1] *9 pr 2. 11 pr 1. 2. 13*[3]*F. Fm 3. 5. 9*[3] *20*[1] *21*[1.3] *31*[1] *31 pr 4. 44 pr 6 Sd 3. 10. 4 pr 4. 7. 9 Br 3*[4] *16*[3] *20*[4] *20 pr 2. 3. 6. 10. 11. Gþr I 9*[4] *Sg 7*[3] *23*[4] *24*[3] *29*[1] *35*[4] *57*[3] *61*[1] *Hlr 2 Dr 6. 12. 13. 14. 15. 16 Gþr II 4*[2] *25*[1] *36*[2.4.5] *38*[3] *Od 10*[3] *15*[1] *19*[1] *20*[3] *22*[1.3] *24*[3] *25*[3] *26*[4] *Akv 2 2*[1] *7*[3.4] *15*[1] *17*[6] *20*[3] *34*[3] *38*[4] *42*[3] *Am 3*[4] *51*[3] *57*[3] *86*[3] *95*[3] *Ghv 8. 9. 15*[1] *17*[1.3] *18*[1] *20*[4] *Hm 6*[4] *31*[3] *Grt 4. 18. 7*[3] *8*[4] *13*[1.3] *16*[3] *24*[1] *FH 2*[4.6.8] *3*[3.3]; en *ist aus metrischen gründen gestrichen: Vsp 37*[4] *Hym 38*[4];

2) und: festr man slitna en freke rinna *Vsp 44*[3] *49*[3] *58*[3], ymr et aldna tré en jǫtonn losnar *Vsp 47*[3], grjótbjǫrg gnata en gífr hrata *Vsp 52*[3], hjǫlp heiter eitt (ljóþ), en þat þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom *Hǫ́v 146*[3], hann (Geirrøþr) hljóp upp á land en hratt út skipinu *Grm 11: Vsp 31*[3] *46*[1] *50*[3] *51*[3] *52*[4] *Hǫ́v 70*[4] *Grm 8. 7*[3] *8*[3] *12*[1] *13*[1] *14*[1] *15*[3] *16*[1] *17*[3] *Skm 6*[3] *14*[3] *26*[1] *40*[3] *42*[3] *Hym 25*[1] *Ls 65 pr 6 Þrk 32*[4] *FM 5*[3]*Wr. HH I 15*[3] *Rm 5 pr 3 Fm 2*[1] *15*[1] *44 pr 3 Gþr I 14*[4] *Sg 28*[3];

3) zuw. scheint die part. causale od. concessive bedtg. anzunehmen: þik skal Freyr fiask .. en þú fenget hefr gambanvreiþe goþa *‚da du der götter zorn auf dich geladen hast' Skm 33*[3]*R (S. ändert mit Niedner* en *in* es), kannat (erfenyte minn) firrask ór fiandgarþe: þeir sér hafa svárt ok dátt en nǽr numet nýleg rǫ́þ *‚sie haben ja soeben .. neue pläne geschmiedet' (?) Sg 26*[4]; esat .. horskr hildemeiþr .. ef bróþor lǽtr á braut komask,

en ǫþrom hefr aldrs of synjat *‚obwol er den anderen getötet hat' Fm 36*[4].

end-, *untrennb. präfix* (*got.* and-, anda-, *alts.* and-, *afris. ags.* and-, ond-, *ahd.* ant-, int) *entgegen; in:* end-langr. — *Vgl.* and-.

ende, *m.* (*norw. adän.* ende, *fær.* endi, *aschwed.* ändi; *vgl. got.* andeis, *alts.* endi, *ags.* ende, *afris.* enda, einde, *ahd.* anti, enti) *ende: sg. dat.* Hræsvelgr heiter es sitr á himens enda jǫtonn í arnar ham *Vm 37*[1], býr .. Hymer at himens enda *Hym 5*[2]; *pl. dat.* emjoþo ulfar á endom bǫ́þom *Am 22*[4]; *acc.* þǽr (norner) austr ok vestr enda (simna) fǫ́lo *HH I 4*[1].

end-langr, *adj.* (*vgl. norw. adän.* endelangs, ende-langt; *alts.* and-lang, *ags.* and-lang, ond-long, *afris.* ond-ling, ondleng, *adv.*) *entgegen gewendet, vor jmd liegend (Sievers, Festgruss an Böhtlingk, Stuttg. 1888, s. 110 ff.; Ehrismann, Beitr. 18, 233 fg.): m. sg. acc.* (Þrymr) útan stǫkk endlangan sal *Þrk 27*[2], (segger) gengo inn þaþan endlangan sal *Vkv 9*[2], hón (kvǫn Níþaþar; Odrún) inn of gekk endlangan sal *Vkv 17*[3] *32*[3] *Od 3*[3]; *pl. acc.* hví þú einn sitr endlanga sale? *Skm 3*[3]; *n. sg. dat.* ǫrn hugþak inn fljúga at endlǫngo húse *Am 18*[1], ǫ́ hugþak inn rinna at endlǫngo húse *Am 24*[1].

endr, *adv.* (*norw.* ender; *vgl. got.* andizuh) *1) widerum:* svá kvam Óþens sunr endr at hamre *Þrk 32*[5], ligge okkar enn i mille egghvast ísarn svá endr laget, þás vit bǽþe beþ einn stigom *Sg 67*[2]; *2) ehemals:* frétt hefr ǫld ófǫ́ þás endr of gørþo segger samkundo *Am 1*[1].

Composita: endr-borenn, endr-gefande, endr-þaga.

endr-borenn, *part. prt. widergeboren: m. pl. nom.* þat var trúa í forneskju, at menn væri endrbornir *HH II 50 pr 2; f. sg. nom.* hon (Sigrún) var Sváva endrborin *HH II 4 pr 6; n. pl. nom.* Helgi ok Sváva or sagt at væri endrborin *HHv 43 pr 1*, Helgi ok Sigrún er kallat at væri endrborin *HH II 50 pr 3*.

endr-gefande, *m. wer ein geschenk durch ein gegengeschenk erwidert: pl. nom.* viþrgefendr ok endrgefendr erosk lengst viner *Hǫ́v 41*[3].

endr-þaga, *f. widerholte einladung, von neuem gewährte gastfreundschaft (E. Magnússon, Cambridge philol. soc. proc. 1887 s. 1 ff.): sg. gen.* orþs ok endrþǫgo (es manne þǫrf) *Hǫ́v 4*[4].

enge (*d. i.* einn-ge) *pron. indef.* (*norw.* ingjen, ingen, *fær.* eingin, *aschwed.* ängin, ingin, *adän.* engen, ingen) *keiner: 1) attributiv mit einem nomen verbunden: m. sg. nom.* engi hundr *Grm 24*, kostr enge *Am 61*[1], enge (engi) maþr *Vsp 45*[6] *Hǫ́v 19*[3] *43*[3] *61*[3] *87*[1] *92*[1] *Skm 7*[3] *Þrk 7*[3] *10*[3] *Fj 47*[3] *Vkv 18 pr 3 HH II 45*[3] *Grt 10*, maþr enge *Gþr I 7*[4]*R*, engi þjófr *Grt 12; gen.* manz æn(s)kis *Skm 20*[2]*A 24*[2]*A; dat.* manne øngom *Vkv 22*[4], øngum þeim manni *Sd 4 pr 11; acc.* enge friþ *Hǫ́v 16*[3], enge hlut *Sg 36*[4] *37*[4], enge jǫton *Vm 2*[3], enge mann *HH I 39*[3] *53*[4], mann enge *Grp 22*[1]; *pl. acc.* enga (eiþa) *Grp 46*[4]; *f. sg. nom.* onge brúþr *Akv 46*[1]*R*, ón engo *Am 67*[1], enge (týja) *Akv 28*[4], vǽtr enge *Sd 4 pr 6*; øng sótt *Hǫ́v 94*[3]; *acc.* vǫ́n ønga *Am 85*[4], þǫrf ønga *Am 85*[2]; *pl. nom.* sakar øngvar *Hrbl 83; n. sg. nom.* ekki nafn *HHv 5 pr 14; dat.* einoge fete *Ls 1*[1]; *acc.* angr etke *HHv 10*[4], ekki fleira *Grm 28*, goll etke *Akv 6*[3], etke grand *Sg 5*[2], grand etke *Sg 28*[2], etke hjarta *Hrbl 76*, etko lyf *Rm 9*[3], etko orþ *Od 7*[4] *Grt 7*[3], vápn etke *Akv 43*[3], etke eyrinde *HHv 5*[1]; *2) mit abhängigem genet.: m. sg. nom.* engr (enge *EF*) gumna *Rm 23*[1]; *n. sg. acc.* þess etke *Am 68*[5]; *3) absolut (nur im m. und n. sg.): m. sg. nom.* enge *Hǫ́v 27*[3] *56*[3] *64*[4] *Þrk 2*[3] *Alv 3*[4] *Fm 17*[4] *Od 1*[3] *Grt 17. 6*[1] *FH 2*[5], øngr *Rm 26*[3]*R; dat.* einunge *Fm 17*[1], engom *FH 3*[4]; *n. sg. nom.* etke *‚nichts' Hǫ́v 96*[3] *Am 90*[1]; *gen.* enskes *HH II 47*[1]; *dat.* einoge *Hǫ́v 132*[4], øngo *Hǫ́v 94*[4] *Hdl 51*[1] *Grp 51*[3]; *acc.* etke *Hǫ́v 5*[3] *27*[3] *Hym 26*[3] *Ls 58*[3] *Am 16*[3] *78*[3] *Hm 18*[2]; *auch als negat. partikel, ‚nicht': Akv 42*[4] *Am 45*[4] *79*[3] *Hm 29*[1]*R 30*[4] *Grt 8*[4].

1. **enn**, *adv.* (*norw. fær.* enn, *aschwed.* än, *adän.* æn) *1) das fortbestehen eines früheren zustandes bezeichnend, a) auf die gegenwart oder vergangenheit bezogen, noch, immer noch:* vitoþ enn eþa hvat? *‚könnt ihr noch verstehen oder wie steht es? Vsp 27*[4] *29*[4] *34*[4] *35*[4] *39*[5] *41*[4] *48*[4] *62*[4] *63*[4], þrysvar brendo þrysvar borna .. þó enn lifer *Vsp 21*[5], þat vas enn folkvig fyrst i heime *‚das war*

immer noch der erste volkskrieg', d. h. ‚auch dies geschah noch im ersten volkskriege' Vsp 24^{3}, át ek í hvíld, áþr ek heiman fór, sildr ok hafra: saþr emk enn þess *Hrbl 6*, ok enn jǫtonn of afrende .. viþ Þór sente *Hym 29^{1}*, enn vill þú, Frigg! at ek fleire telja mína meinstafe *Ls 28^{1}*, var Sváva valkyrja enn sem fyrr *HHv 30 pr 5*, jǫfra óborna hykk þá enn vesa os þat's til hatrs hugat *Rm 8^{3}*, hefk fimm vera forspell beþet .. þó enn lifok *Gþr I 4^{5}*, mank hvat mælter enn of aptan *Od 11^{1}R (um die allit. herzustellen, ändert S.* enn *in* mein), mákat enn hyggja *(‚ich kann immer noch nicht verstehen')*, hvat þá varþ vitre *Am 12^{1}*, enn oroþ óbúner *Am 41^{3}*, morgen mér sagþer, mank enn þann gǫrva *Am 76^{3}*, orþs þykker enn vant ykro hvǫ́roge *‚immer noch fehlt es keinem von euch beiden an worten' Hm 9^{3}*, baþ hann (Fróþe) enn meyjar, at mala skyldo *Grt 3^{4}*; *b) auf die zukunft bezogen, noch, ferner noch:* enn ef vex *(‚wenn du noch weiter zunimmst')*, þá vex mér ásmegen *FM 6^{3}U*, mjǫk's ósviþr, ef hann enn sparer fjanda enn folkskaa *Fm 37^{1}*, (vilk) vita ef meine morþfǫr kono, unz af méle enn mein kome *Sg 43^{5} (ich verstehe den satz nicht und vermute, dass entweder in* unz *oder in* mein *ein fehler steckt; ist st.* mein *etwa* mýkþ *zu lesen?)*, órnar soltnar, monom enn lifa *Sg 49^{3}*; *2) zur bezeichnung, dass zu einem bereits erwähnten noch etwas anderes hinzukommt; a) noch, ferner, ausserdem:* þat's enn of þann *‚das ist ferner von dem zu sagen' Hǫ́v 46^{1}*, Vinǫ́ heiter enn *‚ein weiterer fluss heisst V.' (doch bessert schon Rask mit recht* enn *in* ein*) Grm 28^{1}RA*, vilk enn vita *‚ich will noch weiteres erfahren' Bdr 8^{2} 10^{2} 12^{2}*, enn héto (bǫrn) svá ǫþrom nǫfnom *Rþ 25^{1}*, ok enn seger (Heimdallr) í sjálfum Heimdallar galdri *FM 3^{1}*, þessir (bestar) eru enn talþir í Alsvinnsmálum *FM 12^{7}r1eß*, enn it þriþja sinn bar hon honum hornit *Sf 14*, hvat mon enn vesa æve minnar? *Grp 12^{4} 14^{4}*, enn seg, Griper! *Grp 38^{4} 50^{4}*, ok enn kvaþ hann *Rm 13 pr 1F*, þetta er enn kveþit um Guþrúnu *Br 20 pr 13*, lǫnd gefk enn þér *Gþr II 33^{4}*, bauþ hann enn viþ mér bú fimmtán *Od 20^{1}*, Orkning þann héto es þeim enn fylgþe *Am 28^{3}*, enn frétte Atle, hvert farner være sveinar hans *Am 74^{3}*, vilo mér enn være at vega þik sjalfan *Am 81^{1}*, nú hefr enn auket þats áþan frǫ́gom *Am 81^{5}*; *b) auch:* er þat enn ritat *HH II 16 pr 11*; *c) beim compar., noch:* vilt enn lengra? *‚willst du noch ausführlicheres (wissen)?' Hdl 17^{4} 18^{5} 33^{2} 36^{2} 41^{2}*, þá kømr annarr enn mǫ́tkaro *Hdl 45^{1}*, enn skalt hilme .. fleira segja *Grp 14^{1}*, enn es verra — þat vita þykkjomk — niþja stríþ of nept *Rm 8^{1}*, enn segir gløggra í Atlamálum *Akv 46 pr 1*, vas kostr enge rekkom rakklǫ́tom ráþ enn lengr dvelja *Am 61^{2}*, þat vas þér enn verra *Hm 8^{2}*, mǫlom enn framarr! *Grt 21^{4} 22^{1}*; *3) wider, zurück:* ok nær morne, es ek vas enn of komenn, þá vas saldrótt of sofen *Hǫ́v 100^{1}*, ife es mér á, at værak enn komenn jǫtna gǫrþom ór *Hǫ́v 107^{1}*; *4) wider (die widerholung einer handlung bezeichnend):* ok enn it þriþja sinn bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit *Sf 14*, ligge okkar enn í mille .. egghvast ísarn *Sg 67^{1}*, vask enn faren eino sinne til Geirmundar gørva drykkjo *Od 28^{1}*.

2. **enn**, *jünger* inn, hinn, *pron. demonstr. (norw. fær. schwed. dän. nur als suffig. artikel erhalten; got.* jains, *ags.* geon, *ahd.* jenêr, enêr) *dieser, der (bestimmter artikel); I. als selbständ. wort, 1) mit einem adj. dem substant. vorausgehend, a) ohne andere pronomina: m. sg. nom.* enn aldne .. yggjungr ása *Vsp 28^{3}*, enn mikle mǫgr Sigfǫþor *Vsp 54^{1}*, enn mæro mǫgr Hlóþynjar *Vsp 55^{1}*, enn dimme dreke *Vsp 66^{1}*, enn vare gestr *Hǫ́v 7^{1}*, enn gamle þulr *Vm 9^{4}*, enn fróþe jǫtonn *Vm 30^{4}*, enn baldno jǫtonn *Vm 32^{3}*, inn mesti hégóme *Grm 25*, enn fróþo .. afe *Skm 1^{3} 2^{3}*, enn ámǫ́tko jǫtonn *Skm 10^{5}*, enn fráne ormr *Skm 27^{4}*, enn lævíso Loke *Hym 38^{4}*, enn móþorlauso mǫgr *Fm 2^{3}*, inn mesti hermaþr *Sd 4 pr 3*, enn heiþe dagr *Sg 54^{4}*, enn øre erfevǫrþr Hǫgna *Akv 12^{3}*, enn hǫfgo hallr *Grt 23^{4}*; *voc.* enn fróþe jǫtonn *Vm 20^{1}*, enn alsvinno jǫtonn *Vm 42^{5}*, enn itro .. ǫþlingr *Grp 23^{2}*, enn fráneyge sveinn *Fm 5^{3}*, enn fráne ormr *Fm 19^{1}*; *gen.* ens fróþa Fjalars *Hǫ́v 14^{2}*, ens tryggva vinar *Hǫ́v 67^{3}*, ens dýra mjaþar *Hǫ́v 105^{2} 140^{3}*, ens hindra dags *Hǫ́v 108^{1}*, ens góþa hugar *Hǫ́v 116^{7}*, ens hrimkalda jǫtons *Vm 21^{3}*, ens fróþa

jǫtons *Vm 33*[3], ens skíra mjaþar *Grm 25*[2], ens mǽra burar *Grm 50*[2], ens hrímkalda magar *Ls 49*[3] *50*[1], ens døkkva .. hrafns *Rm 20*[3], ens eina dags *Fm 10*[3]; *dat.* enom mǽra Mímes brunne *Vsp 29*[2], enom frǽgja syne Bǫlþorns *Hóv 140*[1], enom þroska .. Njarþar syne *Skm 39*[2], enom hǫ́va viþe *Fj 17*[3], enom hvíta lit *Sg 31*[4], enom hvíta helga steine *Gþr III 3*[3]; *acc.* enn aldna jǫton *Hóv 103*[1], enn skíra .. dag *Vm 12*[1], enn mǽra .. fimbolvetr *Vm 44*[3], enn slótta himen *Vm 46*[3], enn góþa mjǫþ *Grm 13*[4], enn mǽra mjǫþ *Skm 16*[2], enn þrúþmóþga jǫton *Hrbl 50*, enn meira mjǫþ *Þrk 25*[4], enn nadgǫfga .. jǫton *Gg 14*[1], enn skarþa mána *Vkv 8*[4], inn fyrra hlut *HHv 11 pr 6*, enn fingartranþa jǫfor *HH I 57*[2], enn hára þul *Fm 34*[1], enn helga mjǫþ *Sd 18*[3], enn blakka mar *Ghv 19*[1]; *f. sg. nom.* en horska mǽr *Hóv 95*[2], en nýta .. vígdrótt *Hóv 99*[1], in mesta lygi *Grm 20*, en gollbjarta Valhǫll *Grm 8*[1], en forna fold *Hym 25*[2], en friþa frilla *Hym 31*[1], en alsnotra ambǫ́tt *Þrk 26*[1] *28*[1], en arma jǫtna syster *Þrk 29*[1], en lǽvísa kona *Gg 3*[1], en fǫlva gýgr *Fj 29*[4], hin fjugrtánda ásynja *FM 4*[1], en ríkja mǽr *HH I 58*[2], en arma .. móþer Atla *Od 30*[2], en gaglbjarta kona *Akv 42*[1]; *voc.* en firenilla mǽr *Skm 33*[3]; *gen.* ennar góþo kono *Hóv 100*[3] *107*[3]; *acc.* ena ǫldno jǫtna systor *Þrk 32*[1], ena óþre .. mey *Od 15*[3]; *pl. acc.* enar fǫgro fylkes brúþer *HHv 3*[3]; *n. sg. nom.* et aldna tró *Vsp 47*[2], et horska man *Hóv 101*[5], et manunga man *Hóv 162*[2], et ljóta líf *Ls 48*[2], et gjalla goll *Fm 9*[3] *20*[3], et glóþrauþa fé *Fm 9*[3] *20*[3]; *voc.* et skóþa skars *HH I 40*[1]; *gen.* ens ljósa mans *Hóv 91*[3], ens svinna mans *Hóv 161*[1], ens unga mans *Skm 11*[2]; *dat.* eno gamla Gjallarhorne *Vsp 46*[2], eno skírleita goþe *Grm 39*[1], eno mikla mene Brísinga *Þrk 18*[2], eno ljósa Leiptrar vatno *HH II 29*[3]; *acc.* et ráþspaka .. fljóþ *Hóv 101*[3], et mikla men Brisinga *Þrk 14*[1], et meira foraþ *Fj 9*[4] *11*[4], it þriþja sinn *Sf 14*, et fyrsta orþ *Sd 14*[4]; *pl. nom.* en svǫ́so goþ *Vm 17*[4] *18*[2]; ***b) mit andern pronominibus verbunden:*** *m. sg. nom.* sá enn mǫ́tke mnnr *Hóv 93*[3], sá enn fróþe jǫtonn *Vm 35*[2], sá enn ámǫ́tke jǫtonn *Grm 11*[2], sá enn aldne jǫtonn *Skm 25*[2], sá enn stóruþge jǫtonn *Hrbl 34*, sá enn lǽvise Loke *Ls 54*[5], sá enn fráne ormr *Fm 30*[3], sá enn hunske herbaldr *Sg 18*[2], sá enn harþe hallr *Grt 10*[2], mínn enn hvasse hjǫrr *Fm 6*[3]; *gen.* þess ens alsvinna jǫtons *Vm 5*[2], þess ens mǽra viþar *Fj 15*[2], síns ens heila hugar *Hóv 105*[4], síns ens svára sefa *Hóv 105*[2], þíns ens hvassa hjǫrs *Fm 27*[4]; *acc.* þann enn alsvinna jǫton *Vm 1*[4], þann enn aldna jǫton *Grm 50*[3] *Fm 27*[2], þann enn heiþa himen *Hrbl 52*, þann enn hrímkalda jǫton *Fm 38*[1], þann enn hvíta hadd Svanhildar *Ghv 16*[4], þínn enn frána mǽko *Fm 1*[2], mínn enn hvassa hjǫr *Fm 26*[2]; *f. sg. nom.* sú en sólbjarta brúþr *Fj 42*[2], sjá en fjǫlnýta fold *Sd 3*[2]; *dat.* þeire enne línhvíto mey *Hrbl 94*; *acc.* þá ena fǫgro fylkes dóttor *Grp 30*[4], ena konungborno brúþe þína *HHv 32*[4], ena niondo hverja nǫ́tt *Skm 21*[4]; *n. sg. nom.* þat et mikla men Brísinga *Þrk 12*[3]; *acc.* þat et unga man *Alv 6*[2], þat et mjallhvíta man *Alv 7*[4]; *pl. nom.* þau en harþmóþgo ský *Grm 41*[3]; *acc.* þesse en hnófelego orþ *Hrbl 111*;

2) mit einem adj. dem subst. nachfolgend, a) ohne andere pronomina: *m. sg. nom.* þengell enn meinsvane *Grm 16*[3], matr enn betre *Hrbl 4 (wo aber viell.* in betre *zu lesen ist)*, rekr enn ráþsvinne *Hrbl 16*, sveinn enn hvíte *Ls 20*[3], skate enn unge *Hdl 9*[3], Alfr enn gamle *Hdl 18*[4], viþr enn vindþurre *Vkv 11*[5], Blindr enn bǫlvíse *HH II 2*[1], seggr enn snarráþe *Rm 13*[2], seggr enn suþróne *Sg 4*[1] *Akv 2*[4], konungr enn hunske *Sg 9*[2], Atle enn ríke *Akv 31*[1], Hamþér enn hugomstóre *Ghv 4*[1] *8*[1] *Hm 6*[1] *25*[1] *27*[1], rǽser enn regenkunge *Hm 26*[1], vorr enn víþfrǽge *Hm 28*[3], gume enn gunnhelge *Hm 28*[4]; *voc.* Hárbarþr enn rage *Hrbl 81. 128*, halr enn hugblauþe *Hrbl 125*, seggr enn unge *Skm 4*[1], halr enn ámǫ́tko *HHv 14*[1], seggr enn óre *Akv 6*[2]; *gen.* Hrolfs ens gamla *Hdl 22*[4], Hjalla ens blauþa *Akv 24*[3] *26*[3], Hǫgna ens frǿkna *Akv 24*[2] *26*[3]; *dat.* Alfe enom gamla *Hdl 12*[3] *HH I 54*[3], Svan enom rauþa *Hdl 12*[4], mar enom mélgreypa *Akv 3*[2], Jǫrmunrekk inum ríkja *Ghv 6*; *acc.* mann enn harþara *Hrbl 32*, ketel inn mikla *Ls 2*, Helga enn hugomstóra *HH I 1*[3], orm enn frána *Grp 11*[1], auþ enn fagra *Grp 13*[2], fianda enn folkskaa *Fm 37*[2], hest enn hraþfóra *Ghv 19*[3]; *pl. acc.* mare ena mélgreypo *Akv 13*[2]; *f. sg. gen.*

handar ennar hógre *Ls 38*[6]; *dat.* hende enne hógre *Ls 61*[3], Vǫlsungakviþu inni fornn *HH II 12 pr 10*, Guþrúnarkviþu inni fornn *Br 20 pr 5*, Sigurþarkviþu inni skǫmmu *Gþr I 25 pr 5*, borg enne hǫ́vo *Akv 14*[2] *Hm 23*[3]; *acc.* mey ena bráhvíto *Vkv 41*[6], mey ena fegrsto *HHv 1*[2]; *pl. dat.* rúnom .. enom regenkunnom *Hǫ́v 78*[2]; *n. sg. gen.* fljóþs ens fagrgloa *Alv 5*[2], veþrs ens mikla *HH I 12*[2], vífs ens veglega *Am 54*[2]; *acc.* afl et meira *Sg 33*[4], mál et efsta *Od 14*[1]; *pl. nom.* bǫrn en bliþo *Od 7*[2], grǿte alfa en glýstǫmo *Hm 1*[3], Hamþismál in fornu *Hm 31 pr 1*; *dat.* Atlamálnm enum grœnlenzkum *Akv 46 pr 1*; *acc. (mit pron. statt adj.)* vǫmm en (vomin *R*) vǫ́r ‚*unsere fehler*' *Ls 52*[4]; *b) mit andern pronominibus verbunden: m. sg. nom.* bér .. sá enn þriþe *Grm 6*[1], bróþer okkar enn bǫþfrǿkne *Hm 28*[2]; *voc.* þrǽll minn enn bazte *Vkv 41*[2]; *dat.* orme þeim enom frána *Vkv 18*[1]; *f. sg. nom.* sú nǫ́tt .. en Nǫrve kenda *Alv 29*[2]; *pl. nom.* bǿkr .. þinar enar bláhvíto *Ghv 4*[4] *Hm 7*[1]; *n. sg. acc.* hrís þat et mǽra *Akv 5*[4], etko (..) orþ et fyrra *Od 7*[4] *Grt 7*[2];

3) ohne substantiv (das jedoch oft leicht zu ergänzen ist): m. sg. nom. enn ríke *Vsp 65*[1], enn sétte (dagr) *Hǫ́v 51*[3], enn betre *Hǫ́v 124*[5], enn verre *Hǫ́v 124*[6], enn snotrare *Vm 7*[4], enn fjórþe (bér) *Grm 7*[1], enn fimte *Grm 8*[1], enn sétte *Grm 11*[1], enn niondo *Grm 14*[1], enn tionde *Grm 15*[1], enn elzte *Rþ 42*[1], enn yngste *Rþ 43*[1], enn átte (maþr) *Gþr I 6*[4], enn hunske *Am 94*[1], enn sundrmǿþre *Hm 13*[1]; *dat.* enom hunska *Sg 66*[1], enom átta (manne) *Akv 20*[2]; *acc.* enn þriþja (galdr) *Gg 8*[1], enn fjórþa *Gg 9*[1], enn fimta *Gg 10*[1], enn sétta *Gg 11*[1], enn sjaunda *Gg 12*[1], enn átta *Gg 13*[1], enn nionda *Gg 14*[1], enn átta (vetr) *Vkv 4*[2], enn nionda *Vkv 4*[3], enn hunska *Sg 65*[4]; *pl. dat.* enom slǽvorom *Ls 22*[4] *23*[2]; *acc.* ena þriþja sjau (daga) *Gþr II 36*[3]; *f. sg. nom.* en aldna *Vsp 40*[1], en þriþja (mǽr) *Vkv 3*[3], in þriþja (kona) *HHv 3*, in þriþja (igþa) *Fm 34 üb.*, in fjórþa (fimta, sétta, sjaunda) *Fm 35 üb. 36 üb. 37 üb. 38 üb.*, en skírleita *Akv 38*[1], en kapsvinna *Am 74*[1], en kvistskǿþa *Hm 4*[4]; *voc.* en góþa *HH II 16*[4], en konungborna *HH II 47*[5]; *acc.* ena þriþjo (norn) *Vsp 20*[4], ena línhvíto *Hrbl 91*, ena gollbjǫrto *Hrbl 92*; *n. sg. nom.* þat et litla *Ls 44*[1], et þriþja (heill) *Rm 22*[1]; *acc.* et þriþja *Hǫ́v 130*[6] *148*[1], et fjórþa (— et átjánda) *Hǫ́v 149*[1] *150*[1] *151*[1] *152*[1] *153*[1] *154*[1] *155*[1] *156*[1] *157*[1] *158*[1] *159*[1] *160*[1] *161*[1] *162*[1] *163*[1], et eina *Vm 20*[1], et þriþja (— et tolfta) *Vm 24*[1] *26*[1] *28*[1] *30*[1] *32*[1] *34*[1] *36*[1] *38*[1] *40*[1] *42*[1], et sama (‚*in gleicher weise*', ‚*ebenso*') *Hǫ́v 28*[2] *76*[1] *77*[2] *Vm 22*[4] *23*[2] *Grm 15*[2] *Hdl 27*[2] *HHv 29*[4] *Fm 4*[2] *Gþr II 19*[2] *Am 1*[4], et sannasta *Vm 42*[4] *Am 85*[2], et nǽsta *HHv 40*[4], et fyrsta *Sd 22*[1], et fjórþa (— et ellifta) *Sd 26*[1] *28*[1] *29*[1] *31*[1] *32*[1] *33*[1] *35*[1] *37*[1], et vergasta *Am 59*[4]; *pl. nom.* en sjaundo *Grm 12*[1], en ǫ́tto *Grm 13*[1], en ellifto *Grm 16*[1].

NB. Das pron. ist aus metrischen gründen gestrichen: Vsp 5[2] *Br 19*[4] *Akv 3*[2] *13*[2] *32*[6].

II. als enclitica (suffigierter artikel), nur in Hrbl u. den prosastücken; vgl. Grdtv 201[a] *und S. zu Ls 52*[4]; *m. sg. nom.* bátrinn *Sf 22*, drykkrinn *Sf 10*, dvergrinn *Rm 4 pr 3*, eldrinn *Grm 34 FH 2*[2.3], feldrinn *Grm 35*, ferjukarlinn *Hrbl einl. 2. 2 üb. 7 üb. 10 üb. 15 üb. 25 üb.*, fjǫturrinn *FM 8*[1], friþrinn *Grt 9*, fuglinn *HHv 14*, gaukrinn *Grt 23*, hestrinn *Fm 44 pr 6*, jarlinn *HHv 10*, loginn *FH 2*[4], stóllinn *FM 6*[15], sveitinn *Fm 31 pr 2*, sǽrinn *Grt 32*; *gen.* haugsins *HH II 38 pr 2. 48 pr 3*, sporans *FH 2*[3], steinsens *Hrbl 136*, stoksens *Hrbl 136*, vegsens *Hrbl 137*; *dat.* árbakkanum *Rm 12*, bátenom *Hrbl 131*, blóþreflinum *FH 1*[1], eldinum *Grm 54 pr 3 FH 2*[2], fingrinum *Fm 31 pr 4*, forsinum *Rm 9*, hauginum *HH II 45 pr 1. 48 pr 2*, hellinum *Grm 17*, hernom *Hrbl 106*, hernum *HHv 5 pr 9*, hestinum *FH 2*[6], otrinum *Rm 14*, stafnum *FM 6*[16], stólinum *FM 6*[20], varginum *HHv 34 pr 3*, veginum *Fm 3*, verþenom *Hrbl 7*; *acc.* blóþrefilinn *FH 1*[2], fjǫrþinn *Sf 21. 23 Ghv 3*, forsinn *Rm 11*, fuglinn *HHv 5 pr 6*, hauginn *HH II 41 pr 1*, hestinn *Skm 10 üb.*, hjálminn *Sd 6*, hringinn *Rm 5 pr 4 Dr 10*, hrygginn *FM 6*[22], lagþinn *Rm 14 pr 6*, otrbelginn *Rm 16. 5 pr 1*, salinn *FH 2*[2], steininn *Rm 4 pr 3*, stólinn *FM 6*[13], storminn *HH II 16 pr 4*, sǽinn *Ghv 2*, vágenn *Hrbl 2. 28. 134*, vetrinn *Grm 6*; *pl. nom.* menninir *FM 5*[3] *Wr*, steinarnir *FM 5*[3] *Wr*, ǽsirnir *Rm 5 pr 2*; *acc.* ásuna *Ls 10*

pr 2, ormana *Dr 16*, raptana *FM 6[17] Wr*; *f. sg. nom.* brynjan *Sd 7*, gýgrin *Hlr 5*, igþan *Fm 31 pr 6*, jorþin *FM 5[4] Wr*, munnlaugin *Ls 65 pr 6*; *gen.* kvernarinnar *Grt 21*, nætrinnar *HHv 11 pr 7*; *dat.* eikjonne *Hrbl 13*, grofinni *Fm 7*, hollinni *Grp 4*, orrostonni *Sd 4 pr 7*, reiþinni *Hlr 4*, undinni *Fm 30 pr 2*; *acc.* brynjuna *Sd 8*, gedduna *Rm 19*, grofna *Fm 5*, helluna *FH I[1.2.3]*, hirþina *Akv 3*, hofnina *HH II 16 pr 7*, hollina *Ls 5 pr 1. Akv 3*, konuna *HHv 34 pr 3*, kvernina *Grt 20*, leiþena *Hrbl 134*, skjaldborgina *Sd 4*, stoþna *Hrbl 13*, óna *Hrbl 85*; *pl. dat.* limunum *HHv 12*, kvernunum *Grt 18*; *acc.* ambáttirnar *Grt 21*; *n. sg. nom.* eitrit *Ls 65 pr 7*, hofoþet *Hrbl 34*, sverþit *Grm 54 pr 4. 5 FH I[2]*; *gen.* gullsins *Rm 18*, sundsins *Hrbl einl. 2*; *dat.* bastinu *Vkv 17 pr 2*, berginu *Rm 15 pr 3*, erfinu *Sf 7*, fjallinu *HHv 5 pr 3 Sd 2*, gullinu *Rm 5 pr 2 Fm 4*, hafinu *Grt 32*, hjartanu *Fm 31 pr 2*, hrisinu *Fm 31 pr 6*, húsinu *HHv 5 pr 5. 7 Fm 44 pr 3*, kvæþinu *Grt 25*, loptinu *FM 4[8] HH II 16 pr 3*, netinu *Rm 19*, skipinu *Grm 11 Sf 23*, sverþinu *Fm 22 pr 2*; *acc.* bergit *HH II 16 pr 7*, eitrit *Ls 65 pr 5. 6*, féit *Rm 5 pr 1*, gullit *Rm 4 pr 2. 11 pr 1 Dr 1*, hárit *Rm 5 pr 5*, hornit *Sf 9. 10. 15*, kveldit *HHv 30 pr 9*, kvernaraugat *Grt 32*, landet *Hrbl 14*, líkit *Sf 21*, netit *Rm 20*, ráfit *FM 6[16.17]*, skipit *Grm 12 Hrbl einl. 2 Sf 21*, skipet *Hrbl 14*, sundet *Hrbl 1. 3. 19. 30*, sverþit *Vkv 17 pr 2 HHv 11 pr 2 Fm 44 pr 5*, vatnit *Rm 14 pr 6*, veþrit *Rm 18 pr 2*; *pl. nom.* guþin *FM 5[1.6]*, hjoltin *Grm 54 pr 4*, kykvendin *FM 5[4] Wr*, skipin *HH II 16 pr 6 Grt 31*.

enne, *n.* (*norw.* enne, *fær.* enni, *aschwed.* änni) *stirne*: *sg. dat.* skor vas fyr enne *Rþ 15[3]*.

eple, *n.* (*norw.* eple, *fær.* epli, *aschwed.* äpli, *dän.* æble; *vgl. ags.* æpl, æppel, *ahd.* aphol, *m.*) *apfel*: *pl. acc.* eple ellifo hér hefk algollen, þau monk þér, Gerþr! gefa *Skm 19[1]*, eple ellifo ek þigg aldrege at manzkes munom *Skm 20[1]*.

ept, *praep.* (*run.* aft, ift; *got.* afta, *ags.* æft, eft, *alts.* eft, *afris.* efta, eft) *a) c. dat. hinter .. her, nach*: sende Helge Sigar at ríþa ept Eylima einga dóttor (*'um sie herbeizuholen'*) *HHv 36[2]*; *b) c. acc. nach* (*temporal*): ept gengenn guma *'nach dem tode des mannes' Hóv 72[2]*, ept nétr nio *Skm 40[3] 42[3]*, ept (eptir *F*) fréndr sína *'nach dem tode sr verwandten' Hdl 9[4]*, ept (eptir *R*) bana Helga *Grp 15[2]*, eiskold ek vil eten láta ept (eptir *R*) þenna dreyra drykk *Fm 31[4]*, kveld lifer maþr etke ept (eptir *R*) kviþ norna *'nachdem der spruch der nornen ergangen ist' Hm 30[4]*. (*Über das verhältnis von* ept *zu* epter, *das dem von* fyr *zu* fyrir *analog ist, s. unter* fyr). — *Vgl.* at *(4) und* epter.

epter, *adv. u. praep.* (*norw.* efter, *fær.* eftir, *aschwed.* æptir, æftir, *adän.* æftir, æftæ; *alts. ahd.* aftar, *ags.* æfter, *afris.* efter) *A) adv. 1) später, hinterher, darauf*: svort verþa sólskin of sumra epter *Vsp 41[3]*, þar mono epter undrsamlegar gollnar toflor í grase finnask *Vsp 61[1]*, hvé mon at ynþe epter verþa mægþ meþ monnom? *Grp 44[1]*, drakk hann (Reginn) blóþ ór undinni eptir *Fm 30 pr 3*, orþ méltak nú, iþromk epter þess *Sg 7[2]*, alt mon þat Atle epter finna *Sg 40[2]*, undromk þat hví epter mák .. lífe halda *Od 31[1]*, hon (Guþrún) drap fyrst sonu Atla, en eptir drap hon Atla *Akv 2*, var þar eptir svelgr í hafinu, er særinu fellr í kvernaraugat *Grt 32*; *2) dahinter (räumlich)*: skriþea þat skip es und þér skríþe, þót óskabyrr epter leggesk *HH II 30[2]*; *3) in verbindung mit verbis*: e. fara *'ausziehen um etw. zu holen'*: hvárt aptr kømr (aptr mon koma) sás epter ferr ok vill þann tein taka *Fj 27[3] 28[1]*; e. hafa *zurückbehalten*: ill iþgjold lét hana (Gunnloþo) epter hafa sins ens heila hugar *Hóv 105[3]*, hafþi hann (Andvari) eptir einn hring *Rm 4 pr 2*; e. lifa *überleben, fortdauern*: epter lifa ellifo *Am 50[4]*, lifa mon þat epter á lande hverjo *Am 99[3]*; e. líta *durchforschen*: lá mér of ósko éve þinnar ljósast fyrer líta epter *Grp 21[1]*; e. sitja (*sitzend*) *zurückbleiben*: ókátr Níþoþr sat þá epter *Vkv 40[2]*, láteþ enge mann epter sitja es benlogom bregþa kunne *HH I 53[4]*; e. spyrja *nachfragen*: spyreþ lítt epter *Am 73[1]*; e. verpa *nachwerfen*: réþ til hefnda hergjarn (Sigvorþr) í sal ok epter varp óbilgjornom *Sg 22[2]*; e. vesa *zurückbleiben*: sú mon erfþ epter (*scil.* vesa) *Am 65[3]*; e. þryngva *zurückdrängen*: epter es þrunget ykr þjóþkonunga *'ihr, die ihr*

(von geburt) könige seid, habt euch bei seite schieben, erniedrigen lassen' Hm 5[2]; *B. praepos. 1) c. dat. a) hinter .. her, nach:* Sigurþr reiþ eptir slóþ Fáfnis *Fm 44 pr 1; b) nach, aus anlass:* eptir þeiri sǫgu er kvæþi þetta *Rþ 4; c) zum gedächnis jmds:* konungr átti .. son tíu vetra gamlan ok hét Agnarr eptir bróþur hans *Grm 31*, þau (Sigmundr ok Borghildr) hétu son sinn Helga ok eptir Helga Hjǫrvarþssyni *HH II 2; 2) c. acc. nach (temporal):* eptir þetta falz Loki í Fránangrs forsi *Ls 65 pr 1*, haugr var gǫrr eptir Helga *HH II 37 pr 1*, Fáfnir ok Reginn krǫfþu Hreiþmar niþgjalda eptir Otr bróþur sinn *‚forderten verwandtenbusse nach dem tode (oder: aus anlass des todes) ihres bruders' Rm 9 pr 1*, eptir þat eggjaþi Reginn Sigurþ at vega Fáfni *Rm 14 pr 7*, eptir orrostu kvaþ Reginn *Rm 25 pr 2*, Brynhildr vildi eigi lifa eptir Sigurþ *Gþr I 25 pr 3*, eptir dauþa Brynhildar váru gǫr bál tvau *Hlr 1*, Skjǫldr átti þann son er Friþleifr hét, er lǫndum réþ eptir hann *Grt 5*, hann (Fróþi) tók konungdóm eptir fǫþur sinn *Grt 6.*

er, *s.* **es**.

erakende, *verderbte lesart Alv 11*[3], *s. S. z. st.*

erende, *n. s.* **eyrinde**.

erfa (fþ; *norw.* erva, *aschwed.* ärva, *adän.* ærve; *afris.* ervia, *ags.* yrfan, irfan, *alts.* gi-ervan, *ahd.* erben) *einen gestorbenen* (ehn) *durch ein leichenmahl ehren, wodurch man in feierlicher weise die erbschaft antrat: inf.* (Guþrún) øxte ǫldrykkjor at erfa bréþr sína *Am 71*[1].

erfe, *n.* (*norw.* erve, *fær.* ervi, *aschwed.* ärve; *got.* arbi, *alts.* erbi, *ags.* orfo, yrfe, *ahd.* erbi) *erbmal, leichenschmaus: sg. dat. c. art.* at erfinu bar Borghildr ǫl *Sf 7; acc.* gǫrt hefr þítt erfe *Am 81*[6], at þú erfo at ǫll oss drekker *Ghv 8*[4].

Composita: erfe-nyte, erfe-vǫrþr.

erfe-nyte, *m. erbniesser, erbe: sg. acc.* ák til ungan erfenytja *Sg 26*[1].

erfe-vǫrþr, *m.* (*alts.* erbi-ward, *ags.* yrfe-weard) *dass.: sg. nom.* enn øre erfevǫrþr Hǫgna *Akv 12*[3]; *pl. acc.* ala mon (Guþrún) sér jóþ, erfevǫrþo, erfevǫrþo Jónakrs sunom *Sg 62*[1.2], ólk mér jóþ, erfevǫrþo, erfevǫrþo Jónakrs sunom *Ghv 14*[3.4].

erfiþe, *n.* (*aschwed.* arvuþi, ærvuþi, *adän.* ærvaþi, ærfoþæ, ærvæth; *vgl. got.* arbaiþs, *f., alts.* arbêd, arbid, *f.* arbêdi, arbidi, *n., ags.* earfoð, earfoðe, *n., afris.* arbeid, arbed, *n., ahd.* arbeit, arbeiti, *f.*) *beschwerlichkeit, mühe: sg. acc.* hefr eyrindo sem erfiþe? *entspricht der erfolg der angewandten mühe? Þrk 9*[1], hefk erfiþe ok eyrindo *Þrk 10*[1], hǫfom erfiþe, etke eyrinde *HHv 5*[1], taka (montu þangat) viþ víl ok erfiþe *Hrbl 141*, askr Yggdrasels drýger erfiþe meira an menn vite *Grm 35*[1]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 439.*

erfiþr, *adj.* (*das n.* erfitt *norw. erhalten in der form* ærve) *beschwerlich: n. sg. acc.* hvat's manna þat .. es hǫfomk auket erfitt sinne? *Bdr 5*[2].

erfþ, *f.* (*aschwed.* ärfþ, *adän.* ærvt) *erbschaft: sg. nom.* sú mon erfþ epter *Am 65*[3].

erge, *f.* (*ahd.* argî) *unzüchtige begierde, geilheit: sg. acc.* þurs rístk þér ok þria stafe: erge ok øþe ok óþola *Skm 37*[2]. — *Vgl.* arga.

ermr, *f.* (*norw.* erm, *fær.* erma, ermi, *schwed.* ärm, *m., dän.* ærme, *n.*) *ärmel: pl. acc.* húskona .. sterte ermar *Rþ 28*[3], reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna í gøgnum niþr ok svá út í gøgnum báþar ermar *Sd 9.*

es, *jünger* er, *anaphor. part. u. conj., eigentl. gen. sg. neutr. des demonstr. pronomens ‚er'* (*got.* is); *die ältere form, die in den Eddahss. nur mit apokope des e in der enklise an pronn. u. adrv. vorkommt (s. unten II) ist in unserer ausgabe in den poet. stücken überall hergestellt. — I. unverkürzt, A. als anaphor. oder relat. partikel: 1) die ursprüngl. anaphor. bedeutung tritt noch an einigen stellen zu tage, wo* es, *scheinbar abundierend, im einfachen satze ein vorangestelltes satzglied wider aufnimmt:* þrár hafþar es ek hef til þins gamans *‚sehnsucht, sie (eigentl. ‚davon') habe ich gehabt nach deiner liebe' Fj 50*[1], eyvitar firna es maþr annan skal *Hǫv 93*[1], Sviþorr ok Sviþrer es ok hét at Sǫkmimes *‚so hiess ich' Grm 50*[1], ójafnt skipta es þú munder meþ ǫsom liþe *Hrbl 74*, sátter þínar es viljak snimma hafa *Alv 7*[1], nio rǫstom es þú skyldor neþarr vesa *HHv 16*[3], mǽses rekka es þú vilder Rǫn gefa *HHv 18*[3], rifja rétte es þú mont, rekr!

faa *HHv 22*[1], sǽll es hverr siþan, es slíkt getr fǿþa jóþ at afreke sem es (sems *R*) ól Gjúke *(wie deren, wie solche G. zeugte) Am 99*[2] *(anders, aber kaum richtig, erklärt diese sätze M. Nygaard, Ark. 12, 117 ff.)*; *2) dient* es *zur anknüpfung eines relativen nebensatzes, u. zwar bezogen a) auf ein subst., dem keinerlei pron. bestimmungen zur seite stehen:* fǽra veit, es fleira drekr, sins til geþs gume *der mann der zu viel trinkt, weiss zu wenig von sn sinnen (je mehr er trinkt, desto weniger ist er seiner sinne mächtig) Hǫ́v 12*[3], kóper afglspe es til kynnes kømr *Hǫ́v 17*[1], opt fǽr hlǿges, es meþ horskom kømr, manne heimskom mage *dem törichten manne der zu klugen kommt Hǫ́v 20*[3], snaper ok gnaper, es til sǽvar kømr, ǫrn á aldenn mar *Hǫ́v 62*[1], svá es maþr es meþ mǫrgom kømr *Hǫ́v 62*[3], (skal leyfa) kono es brend es, mǽke es reyndr es, mey es gefen es, ís es yfer kømr, ǫl es drukket es *Hǫ́v 80*[1.2.3], opt fá á horskan, es á heimskan né fá, lostfagrer liter *Hǫ́v 92*[3], hríse vex ok hǫ́vo grase vegr es vǽtke trøþr *Hǫ́v 118*[7], stafe es fáþe fimbolþulr *Hǫ́v 142*[1], óauþogr maþr, es til auþogs kømr, mǽle þarft eþa þego *Vm 10*[1], Skinfaxe heiter (hestr) es enn skíra dregr dag of drótmǫgo *Vm 12*[1], Vígríþr heiter vǫllr es finnask vige at Surtr ok en svǫ́so goþ *(das feld auf welchem) Vm 18*[1], Vakr ok Skilfingr .. es hykk at orþner sé aller at einom mér *(V. und S. .. von welchen ich glaube ..) Grm 54*[5], ása ok alfa es hér inne ero þú 'st viþ víg varastr *von den asen u. elben die hier drinnen sind Ls 13*[2], hann (Fáfnir) átti ægishjálm er ǫll kvikvendi hrædduz viþ *vor dem sich alle wesen entsetzten Rm 14 pr 3*, kvamtat af þinge, es vér þat frǽgem, at þú sǫk sótter *du kamst von keiner versammlung, über die wir das vernahmen Am 95*[1]; *vgl. Vsp 33*[1] *Vm 14*[1] *16*[1] *37*[1] *Grm 4*[1] *6*[3] *22*[1] *25*[1] *26*[1] *32*[1] *39*[1] *Skm 21*[3] *35*[1] *40*[1] *42*[1] *Hrbl 66 Hym 7*[4] *10*[1] *39*[1] *Ls 1. 2*[3] *30*[3] *39*[3] *Bdr 2*[4] *12*[3] *Hdl 1*[2] *6*[1.3] *7*[4] *25*[4] *30*[4] *FM 5*[7.17] *10*[11] *Vkv 5. 21*[3] *HHv 7. 5*[5] *14*[3] *25*[1] *34 pr 4. 43*[1] *HH II 11*[4] *12 pr 1. 16*[4] *42*[3] *Sf 3 Grp 36*[1] *40*[1] *Rm 14 pr 4 Fm 30 pr 2. 37*[2] *Sd 4 pr 6 Br 9*[2] *Gþr I 15*[1] *Sg 1*[2] *Gþr II 33*[2] *Akv 24*[4] *26*[1] *Am 1*[4] *5*[3] *6*[3] *29*[1] *35*[2] *Ghv 15*[2] *Grt 2. 5. 15*; *b) auf ein subst. mit suffigiertem artikel:* hverr á skipet es þú heldr viþ landet? *Hrbl 14*, ek vask í hernom es hingat gørþesk *Hrbl 106*, fjǫturinn heitir Gleipnir er honnm heldr *FM 8*[2], hann (Níþuþr) sjálfr bar sverþit er Vœlundr átti *Vkv 17 pr 3*, sótti Helgi sverþit er Sváva vísaþi honum til *das Svava ihm angewiesen hatte HHv 11 pr 2*; *c) auf ein subst. mit* allr: á gengosk .. mǫ́l ǫll megenleg es á meþal fóro *Vsp 26*[4], sjau hundroþ allra (bauga) es sá seggr átte *Vkv 9*[4], rúnar .. allar es alder eignask vildo *Grp 17*[2], gleymþak es getet hǫfþo bǫl ǫll jǫfors *Gþr II 25*[1], deyja frá .. allre ørkosto es hann áþr hafþe *Am 58*[5]; *d) auf ein subst. mit* einn *od.* enge: mér mange mat né bauþ noma einn Agnarr, es einn skal ráþa .. Gotna lande *Grm 2*[2], en fríþa frilla kende ástráþ miket eitt es visse *Hym 31*[2], þeir af tóko ok þeir á léto fyr einn (baug) útan, es þeir af léto *Vkv 10*[2], (Vœlundr var) settr i hólm einn er þar var fyr landi, er hét Sævarstaþr *Vkv 18 pr 2*, láteþ enge mann epter sitja es benlǫgom bregþa kunne *HH I 53*[5]; *vgl. HHv 35*[2] *Rm 2 Ghv 10*[4]; *e) auf ein subst. mit poss. pron.:* fear síns es fenget hefr skylet maþr þǫrf þola *Hǫ́v 39*[1], (konor) skeldo skip mítt es ek skorþat hafþak *Hrbl 103*, eiga þín ǫll, es hér inno es, leike yfer loge *Ls 65*[3], Otr hét bróþir várr er opt fór í forsinn í otrs líki *Rm 10*; *f) auf das demonstr. pron.* sá, sú, þat *(mit od. ohne nomen) welches entweder α) durch zwischenstehende wörter von dem* es *getrennt ist oder β) demselben unmittelbar vorausgeht: (α)* þeim sal es und þolle stendr *Vsp 20*[2], þess viþar es vinnask mege mǫ́l ok missere *Hǫ́v 60*[3], þat tré es ríþa skal *Hǫ́v 135*[1], ljóþ ek þau kann es kannat þjóþans kona *Hǫ́v 146*[1], þann hal es mik heipta kveþr *Hǫ́v 151*[3], þeire einne (kono) es mik armo verr *Hǫ́v 163*[5], sá hestr .. es hverjan dregr dag *Vm 11*[3], sú ǫ́ .. es deiler meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom *Vm 15*[3], sá vǫllr es *(‚auf welchem')* finnask víge at Surtr ok en svǫ́so goþ *Vm 17*[3], þǽr meyjar es líþa mar yfer *Vm 48*[3], bǿr es sá enn þriþe, es hliþ regen silfre þǫkþo sale *der pallast ist der dritte, dessen dach die götter deckten Grm 6*[1], á því lande es *(‚in welchem')* ek liggja veit fǽsta feikn-

stafe *Grm 12*[2], þá móþor .. es til moldar es komen *Gg 2*[2], sú grind .. es meþ goþom sǫat menn et meira foraþ *porta qua maius impedimentum homines non viderunt Fj 9*[2], þat barr .. es *(cuius)* breiþask of lǫnd ǫll limar *Fj 13*[2], þeir garmar .. es gifrer rata *Fj 19*[2], jǫfra óborna hykk þá onn vesa es *(quibus)* þat's til hatrs hugat *Rm 8*[4]; *vgl. Hǫv 138*[5] *Vm 13*[3] *Grm 27 Skm 8*[3] *9*[1.3] *Ls 11*[3] *Alv 9*[3] *15*[3] *17*[3] *19*[3] *21*[3] *23*[3] *25*[3] *27*[3] *31*[3] *33*[3] *Fj 11*[3] *17*[3] *31*[3] *35*[3] *37*[3] *FM 2*[1.18] *4*[3]*Wr Vkv 25*[1] *37*[1] *39*[1]· *HHv 5 HH I 5*[2] *II 30*[1.3] *31*[3] *37*[4] *Sf 26 Grp 3*[2] *32*[4] *Rm 5*[1] *Fm 12*[3] *14*[3] *21*[2] *Sd 4 pr 11. 11*[5] *13*[3] *15*[3] *Gþr I 22*[3] *Sg 36*[7] *Am 11*[3] *62*[3] *90*[2] *Grt 4. 6. 14. 27*; *das demonstr. pron. im nebensatze widerholt:* hvat's þat et litla es ek þat lǫggra sék *Ls 44*[1]; sá *mit abhäng. genet.:* þeim .. fyrþa .. es vel mart vito *Hǫv 54*[4], hvat's þat manna es í mínom sal verpomk orþe á? *Vm 7*[1], *vgl. Skm 14*[1] *Hrbl 1. 2 Alv 5*[1] *Bdr 5*[2] *Fj 1*[1] *3*[1] *42*[1] *Rm 1*[1]; — sá es sæll es sjalfr of á lof ok vit *Hǫv 9*[1], hugr einn þat veit es býr hjarta nǽr *Hǫv 94*[1], þeir .. es koma *Hǫv 132*[7], þat hefr eik es af annarre skefr *Hrbl 62*, vas sú ein vættr es barg ǫþlings skipom? *HHv 27*[3], þann baþ slíta svefne mínom es hverge lands hræþask kynne *Hlr 9*[4], varþk þess vís es vildegak *Hlr 13*[3], viþ Þjóþmars sun þatke áttak es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3*[4], Hǫgne því hlítte es hinn of réþe *Am 7*[4]; *vgl. Hǫv 28*[1] *55*[4] *91*[4] *123*[4] *147*[1] *153*[1] *160*[1] *163*[1] *Skm 9*[4] *Hrbl 9. 15 Ls 5 pr 1 Fj 7*[1] *9*[1] *11*[1] *13*[1] *14*[3] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1.3] *35*[1] *37*[1] *39*[1] *41*[1] *49*[3] *Vkv 17*[4] *42*[3] *43*[1] *HH II 2*[3] *39*[1] *40*[1] *Rm 23*[3] *Am 28*[2] *93*[4] *Grt 19 (bis) 20*; *(β)* Bors syner .. þeir es miþgarþ mǽran skópo *Vsp 4*[3], vit þat es maþr eiga skal *Hǫv 8*[2], orþa þeira, es maþr ǫþrom segor, opt hann gjǫld of getr *Hǫv 65*[3], friþr kvenna þeira es flátt hyggja *Hǫv 89*[1], eyvitar .. þess es of margan gengr guma *Hǫv 93*[3], fjǫlkunnigr maþr sá er þar var kominn í land *Grm 23*, skiþgarþs hliþi þess er um sal Gerþar var *Skm 10 pr 2*, í eyjo þeire es Algrǿn heiter *Hrbl 38*, hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt *FM 2*[2], kom Þórr til ár þeirar er Vimur heitir *FM 6*[1], konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 13*, hringum .. þeim es ǫtto órer niþjar *HHv 11*[3], (Hundingr) átti marga sonu þá er í hernaþi váru *HH II 5*, gull þat er Andvari átti *Rm 4 pr 1*, slóþ Fáfnis þá er hann skreiþ til vaz *Fm 2*, manna þeira es mold troþa *Fm 23*[3], fjǫlþ því es und Fáfne lá *Fm 34*[4], ljóþ þau er kallat er Gróttasǫngr *Grt 25*; *vgl. Grm 24*[3] *Hdl 8*[3] *FM 7*[3]*Wr Vkv 14*[1] *17 pr 2 HH II 29*[2] *Fm 27*[3] *38*[3] *Hlr 3 FH 2*[15]; — þann es þú illa truer *Hǫv 46*[1], ek mon okkor ǿþre þykkja þeim es øþle mitt of kunna *Hlr 3*[4]*F*, sá er var friþill hennar *Od 2*; *NB.* sá *steht der regel nach in dem casus den das verbum des hauptsatzes verlangt; als subj. des nebensatzes erscheint es nur zweimal:* mál es dverga .. til Lofars telja þeir es sótto *Vsp 14*[3], þar mon Hǫþbroddr Helga finna .. sá es opt hefr ǫrno sadda *HH I 36*[3]; *γ)* es *auf* sá *mit adj. bezogen:* sá einn veit es víþa ratar .. hverjo geþe stýrer gumna hverr *Hǫv 18*[1], sá einn es gjǫf fǽr (gia·fer *hs.*) meþ goþom *Alv 4*[4]*R*, margr es sá hvatr es hjǫr né rýþr annars brjóstom í *Fm 24*[3], alt vas mér þat leitt es ek leitk *HHv 28*[7], elde gaf hón (Guþrún) þá alla es inne vǫro *Akv 45*[1]; sá es *auf das pron. pers. bezogen:* und oss ǫllom .. þeim es sulto meþ Sigvorþe *Sg 64*[5]; *g) auf ein subst. dem ein adj. mit* enn *oder* sá enn *attributiv zugesellt ist:* enn vare gestr, es til verþar kømr, þunno hljóþe þegor *Hǫv 7*[1], Þrymheimr heiter enn sétte (bǿr) es *(in welchem)* Þjazi bjó *Grm 11*[1], rekr enn ráþsvinne es býr í Ráþseyjarsunde *Hrbl 16*, sveinn enn hvíte es þér sigle gaf *Ls 20*[3]*R*, en alsnotra ambǫtt .. es orþ of fann *Þrk 26*[3] *28*[2], bróþer okkar enn bǫþfrǿkne es vit á braut vǫgom *Hm 28*[2]; Gunnlaþar .. ennar góþo kono þeirar es lǫgþomk arm yfer *Hǫv 107*[4], sá enn stórúþgo jǫtonn es ór steine vas hǫfoþet á *auf dem der steinerne kopf sass Hrbl 34*, at mǫnnom þeim enom aldrǿnom es búa í heimes haugom *Hrbl 144*, hrís þat et mǽra es meþr Myrkviþ kalla *Akv 5*[4]; enn *durch* hinn *wider aufgenommen:* handar ennar hǿgre monk hinnar geta es þér sleit Fenrer frá *Ls 38*[4]; *h) auf ein subst. mit dem demonstr. pron.* þesse: þenna mǽke .. es ek hef í hende hér *Skm 23*[2] *25*[2], þesse en hnǿfelego orþ es ek heyrþa

aldre en hnøfilegre *Hrbl 112*; *i) auf das demonstr. pron.* hinn *(ohne nomen):* hinn es sǽll es sér of getr lof ok líknstafe *Hǫ́v 8*[1], hitke hann (vesall maþr) veit es hann vita þyrfte *Hǫ́v 22*[3], hina vilt heldr, Helge! es réþ hafner skoþa *HHv 26*[1]; *k) auf die pronn. indef.* hverr *u.* einhverr *(mit und ohne nomen):* þǽr (ár) skal Þórr vaþa dag hverjan es hann dóma ferr at aske Yggdrasels *Grm 29*[3], þeim ríþa ǽser jóm dag hverjan es dóma fara at aske Yggdrasels *Grm 30*[3], fjǫtorr fastr verþr viþ faranda hverjan es hana hefr frá hliþe *Fj 10*[4], mikels es á mann hvern vant es manvits es *Hm 27*[3]; héto mik aller í Hlymdǫlom Hilde und hjalme, hverr es kunne *Hlr 6*[3], sǽll es hverr siþan es slíkt getr fǿþa jóþ at afreke *Am 99*[1]; einhverr *durch* sá *wider aufgenommen:* einhverr af ásum sá er Heimdallr hét *Rþ 2*; *l) auf das interr. pron.* hverr: hvers biþr þú nú, Guþrún! es þú at gráte nė fǽrat? *Hm 9*[4]; *m) auf das pron.* hvat: heyr nú, Loke! hvat ek nú mǽle, es enge veit *Þrk 2*[3], hvat mon snót at heldr viþ Sigorþ mǽla es at farnaþe fylke verþe? *Grp 16*[4]; *n) auf das ungeschl. pers. pron., das zuw. dem es vorausgeht, meist aber ihm nachfolgt:* draums ǽtlak þér, es kveþr ver minn i valsinne *Hdl 7*[3], hvat visser þú, at vér seem .. es sefa hefndom? *HH II 10*[3], þeir mono þér baugar at bana verþa, es Sigverþe svarþer eiþa *Gþr I 20*[3], skaltu auk, Guþrún! okr gráta báþa, es hér sitjom feiger á mǫrom *Hm 10*[4]*R*; segþu þat. hirþer! es þú á hauge sitr *Skm 11*[1], þik skal Freyr fiask, en firinilla mǽr! es þú fenget hefr gambanreiþe goþa *Skm 33*[3], ǿrr estu, Loke! .. es þú fǽr þér Gefjon at greme *Ls 21*[2], (þú) hefr ǽ vergjǫrn veret, es þá Vea ok Vilja léztu þér, Viþres kvǽn! báþa í baþm of teket *Ls 26*[3], ǿrr estu, Loke! es þú yþra telr ljóta leiþstafe *Ls 29*[1], Sigvǫrþr heitek .. es hefk þik vǫ́pnom veget *Fm 4*[4], undromk þat, hvi eptor mák .. life halda, es ek ógnhvǫtom unna þóttomk sverþa deile *Od 31*[3]*R*, *vgl. HH I 57*[3] *Fm 1*[3] *25*[2] *Br 10*[4]*R Am 75*[4]*R Hm 27*[3]; *o) auch das geschl. pers. pron.* hann *folgt dem* es *nach:* ein Guþrún es hón ǽva grėt *Akv 41*[3], *vgl. Hym 39*[4]*R*; *p) auf andere pronn. od. adjj.:* alt es betra es einn of kann *Hǫ́v 163*[3], sofnoþo aller es í sæing kvǫ́mo *Br 12*[3], fár es hvatr es hrøþask tekr *Fm 6*[3], varr at vettoge es varþ at reyna *Am 37*[2]; *q)* es *steht an der spitze des relat. satzes ohne jede beziehung auf ein nomen od. pron.:* lifna mundak nú kjósa es *(diejenigen welche)* liþner 'o *HH II 21*[3], þá þat fiþr es *(derjenige welcher)* meþ fleirom kømr, at enge es einna hvatastr *Fm 17*[3], lenge njóteþ landa ok þegna es *(ihr die ihr)* frǿknan gram falla létoþ *Br 10*[4], hétk ok efndak es *(dasjenige was)* hinig máltak *Od 9*[3], vakþer vǫ́ mikla es *(der du)* vátt brǿþr mina *Am 75*[4]; *r)* es *bezieht sich auf das localadverb* þar *(dort wo, dorthin wo, von dort wo):* farþu nú þar er smyl hafi þik *Grm 11*, hann (Skírnir) reiþ at þar er féhirþir sat á haugi *Skm 10 pr 3*, þar skaltu ganga, es þik gumna syner siþan ǽva sea *Skm 26*[3], þar baþ hón mík koma es kvǽntke veit *Gg 3*[3], þat er á fjǫllum nǫkkorum þar er heitir Þrúþheimr *FM 2*[4], þar 's mér ulfs vǫ́n es eyro sék *Fm 35*[4], (Brynhildr) fór um tún þar er gýgr nǫkkur bjó *Hlr 4*, var þar eptir svelgr i hafinu, er særinn fellr í kvernaraugat *Grt 32*, *vgl. Grm 12*[1]*SnE. Hlr 3*[4]*E*;

B. als conjunction; 1) mit anderen partikeln verbunden, a) mit þá, *welches gewöhnlich dem* es *vorausgeht, seltener ihm nachfolgt: α) auf die zukunft hinweisend (dann wenn, sobald als):* þá kømr Hlínar harmr annarr fram, es Óþenn ferr viþ ulf vega *Vsp 53*[3], þá es (maþr) móþr, es at morne komr *Hǫ́v 23*[3], þá þat fiþr (maþr), es at þinge kømr, at hann á formǽlendr fá *Hǫ́v 25*[3], þá sloknar (friþr) es enn sétte (dagr) komr *Hǫ́v 51*[3], þá hann þat fiþr, es meþ frǿknom kømr, at enge es einna hvatastr *Hǫ́v 64*[3], þat es þá reynt, es þú at rúnom spyrr *Hǫ́v 78*[1], þá vér fegrst mǽlom es vér flást hyggjom *Hǫ́v 90*[3], þá þorer þú etke, es þú skalt viþ ulf vega *Ls 58*[3], þá litom víxleþ es á leiþ eroþ *Grp 37*[3], þá hǫmom víxleþ es heim komeþ *Grp 41*[3], þá's Guþrúno grimt of hjarta, es brǿþr hennar þér til bana ráþa *Grp 51*[3]; es Múspelz syner ríþa Myrkviþ yfer, veizta þú þá, vesall! hvé þú vegr *Ls 42*[3]; *β) auf die vergangenheit zurückweisend (damals als, während):* þat ek þá reynda, es ek i reyre sat *Hǫ́v 95*[1], þá

ek þat reynda, es et ráþspaka teygþak á flærþer fljóþ *Hǫ́v 101*^{3}, þá (hétomk) Kjalarr es ek kjalka dró *Grm 49*^{3}, (Freyr) sá þar mey fagra, þá er hon gekk frá skála fǫþur síns til skemmu *Skm 3*, klǽke vantu þá, Þórr! es þú á konom barþer *Hrbl 101*, *vgl. Ls 2. 6 Þrk 1*^{1} *FM 5*^{1}*Wr. 6*^{4} *HHv 34 pr 2 Fm 22 pr 2 Br 2*^{3} *19*^{1} *20 pr 6 Gþr III 9*^{3} *Akv 25*^{1} *Am 43*^{3} *67*^{3} *Ghv 1 Hm 6*^{3}; nǽr morne, es ek vas enn of komenn, þá vas saldrótt of sofen *Hǫ́v 100*^{1}, er þau kerling leiddu þá til strandar, þá mælti karl einmæli viþ Geirrøþ *Grm 8*, *vgl. Grm 54 pr 2 FM 2*^{8} *6*^{11} *HH II 10. 12 pr 4. 37 pr 1 Sf 5. 21 Rm 4 pr 1 Fm 5. 31 pr 1 Sd 3 Dr 13 Ghv 9*; *b) mit* þar *(zu der zeit als, damals als)*: þar hann (Þundr) upp umb reis, es hann aptr of kvam *Hǫ́v 145*^{6}; *c) mit* síþan *(nachdem)*: Sigmundr .. dvalþiz lengi .. í ríki Borghildar, síþan er hann fekk hennar *Sf 25*; *2) alleinstehend; a) als*: ein sat úte, es enn aldne kvam yggjungr ása *Vsp 28*^{1}, auþogr þóttomk es ek annan fann *Hǫ́v 47*^{3}, rekkar þat (trémenn) þóttosk es þeir ript hǫfþo *Hǫ́v 49*^{3}, hló Hlórriþa hugr í brjóste, es harþhugaþr hamar of þekþe *Þrk 31*^{3}, þat var eitt sinn er hon (Gná) reiþ, at vanr nǫkkorr sá hana *FM 4*^{4}, er hann (Atli) kom heim ok konungr spurþi hann tíþinda, hann kvaþ *HHv 4 pr 1*, svipr einn vas þat, es saman kvǫ́mo fǫlver oddar *HH I 55*^{1}, at dagsetri er Sigrún kom til haugsins, kvaþ hon *HH II 48 pr 3*, er hann (Sinfjǫtli) sá í hornit, skilþi hann at eitr var í *Sf 9*, lito es lýste, létosk þeir fúser aller upp rísa *Am 27*^{1}, *vgl. Hym 26*^{3} *30*^{1} *Ls 5 pr 1 Hdl 30*^{3} *FM 4*^{5} *12*^{3} *Vkv 15*^{4} *21*^{3} *24*^{3} *27*^{3} *HHv 5 pr 2. 35*^{1} *HH I 29*^{1} *55*^{1} *II 9*^{3} *16 pr 6 Rm 5 pr 3. 12 pr 2 Fm 3. 31 pr 4 Br 13*^{4} *Gþr I 1*^{3} *25*^{4} *Hlr 7*^{4} *Gþr II 12*^{2} *III 4*^{4} *Am 35*^{3} *42*^{1} *87*^{3} *Ghv 1*^{3} *5*^{3} *11*^{4} *Hm 2*^{5} *Grt 8*^{2} *FH 2*$^{2.3}$; *b) während*: hann (Helge) drap Hata jǫtun, er hann sat á bergi nǫkkuru *HHv 11 pr 5*, eitre fnóstak es á arfe lák miklom míns fǫþor *Fm 18*^{1}, hér hefk hjarta Hjalla ens blauþa .. es mjǫk bifask es á bjóþe liggr, hifþesk hǫlfo meirr es í brjóste lá *Akv 24*$^{4.6}$, *vgl. 26*^{4}; *c) nachdem*: hrúþr mæla tekr, es vaknaþe víf ór svefne *Grp 16*^{2}; *d) da, weil*: miklo estu hnuggenn, es þú'st míno genge *Grm 51*^{5}, hvat skylder þú of sund seilask, es sakar 'o alz øngvar? *Hrbl 83*, mǫrg veitk mǽte mér gengen frá, es kalke sék ór kneom hrundet *Hym 33*^{3}, fátt mant, fylker! fornra spjalla, es ǫþlingom ósǫnno bregþr *HH I 37*^{3}, hefr hǫrþ dǿme hildingr þeget, es víse skal valbygg mala *HH II 3*^{3}, nú's mér enge (týja), es ek einn lifek *Akv 28*^{4}, *vgl. Hǫ́v 94*^{3} *(wo vermutl. zu lesen ist*: einn es sér of sefa) *Hrbl 143 A Gg 2*^{3} *Fj 15*^{4} *Vkv 18*^{2} *HH II 19*^{4} *33*^{3} *47*^{3} *49*^{4} *Grp 10*^{3} *32*^{3}*R Br 6*^{4} *Sg 24*^{4} *30*^{3} *Od 10*^{3} *Am 58*^{3} *74*^{4} *80*^{1}; *e) wenn*: hann (Þórr) sjaldan sitr es slíkt of fregn *Vsp 26*^{2}, ósnotr maþr, es meþ alder kømr, þat's bazt at hann þege *Hǫ́v 27*^{1}, sifjom 's þá blandat, hverr es *(falls jmd)* segja ræ̇þr einom allan hug *Hǫ́v 123*^{1}, at undrsjónom þú verþer, es þú út kømr *Skm 28*^{1}, þá gefr þú gótt nafn dysjom, es þú kallar þǽr heimes hauga *Hrbl 116*, er munnlaugin var full, bar hon (Sigyn) út eitrit *Ls 65 pr 6*, *vgl. Vsp 56*^{1} *SnE 63*^{3}*H Grm 42*^{4}*A Bdr 14*^{3}*(?) Gg 7*^{4} *Fj 40*^{1} *HH I 35*^{1} *II 4*^{3} *Grp 8*^{4} *38*^{3} *Fm 15*^{3} *Sg 8*^{3} *40*^{4} *Gþr II 40*^{1} *Am 96*^{4}; *f) obgleich*: hvé sá bǫrn of gat enn baldne jǫtonn, es hann hafþet gýgjar gaman? *Vm 32*^{4}, hví tregrat ykr teite at mæla, es Jǫrmonrekr yþra systor .. joom of tradde? *Ghv 2*^{3}; *g) wie(?)*: taka (montu þangat) viþ vil ok erfiþe at upverande sólo, es ek get þána *Hrbl 142*; *h) dass (einen consecutivsatz einleitend)*: hvat hefr Sigvǫrþr til saka unnet, es fróknan vill fjǫrve nǽma? *Br 1*^{4}, mákat enn hyggja, hvat þá varþ vitre, es skylde vilt rísta *Am 12*^{3}; *i) einfache objects- oder subjectssätze einleitend (dass), und zwar α) mit anknüpfung an ein vorausgehendes pron.* (sá, sú, þat; hinn, sumr): þat man folkvíg fyrst í heime, es Gollveigo geirom studdo *Vsp 21*^{3}, þat ek fyrst of man, es sá enn fróþe jǫtonn á vas lúþr of lageþr *Vm 35*^{3}, hins vildu nú geta, es vit Hrungner deildom *Hrbl 33*, þess vildu nú geta, es þú fórt oss óljúfan at hjóþa *Hrbl 108*, ek því ræ̇þ, es þú ríþa sérat síþan Baldr at sǫlom *Ls 28*^{3}, sú eromk líkn, es *(dafür dass)* ek vask langt heþan gísl of sendr at goþom *Ls 35*^{1}, fár kunne þeim fljóþa lǫ́tom, es grátande gørþesk at segja þats hlǽjande hǫlþa beidde *Br 15*^{3}, lǫ́tomk því valda es líþr þína ǽvo,

en sumo sunr Hǫgna es þik sǫ́r méþa *Am 86*[2.3]; sá (es mér harmr) sárastr, es Sigvǫrþ minn .. í sæing vǫ́go, en sá grimmastr, es Gunnare fráner ormar til fjǫrs skriþo *Ghr 17*[1.3], *vgl. Ls 9*[1] *20*[2]*R 33*[3]*R Fj 50*[3] *HHv 26*[6] *HH II 8*[3] *Fm 30*[1] *Sd 4*[3] *Br 18*[3] *18*[4]*R Od 18*[4] *Am 19*[2] *53*[4.5] *Ghv 18*[1]; *β) ohne solche anknüpfung:* (Agnarr) sagþi at konungr gørþi illa, er hann lét pína hann (Grímni) saklausan *Grm 33*, ofdrykkja veldr alda hveim, es sina mælge né manat *Ls 47*[4], bǿt viþ Hrímgerþe, es *(dafür dass)* þú lézt hǫggvenn Hata *HHv 24*[2]; brá of alt annat es unno bǫrn Gjúka *Am 48*[2], gnótt vas grunnýþge es gramr því trúþe *Am 70*[1]; *vgl. HH II 44*[2] *Grp 46*[3] *Br 18*[4] *Am 5*[2];

II. mit verlust des e *in der enklise (diejenigen stellen, an denen die enklit. form hsl. überliefert ist, sind in eckige klammern eingeschlossen); A. als relat. partikel, 1) angehängt an das demonstr. pron.* sá, sú, þat, *mit (α) oder ohne nomen (β): α)* fagrrauþr hane sás Fjalarr heiter *Vsp 42*[4], ǫrn .. sás á fjalle fiska veiþer *Vsp 59*[4], enn ríke .. sás ǫllo ræþr *Vsp 65*[2], óminnes hegre .. sás of ǫlþrom þrumer *Hǫ́v 13*[1], *vgl. Hǫ́v 18*[4] *31*[3] *50*[2] *63*[2] *Vm 22*[3] *24*[3] *36*[3] *Skm 31*[4] *Hym 11*[3] *23*[1] *Alv 13*[3] *HHv 39*[2] *HH I 33*[2] *34*[3] *II 16 pr 9. 22*[1] *28*[4] *Grp 1*[4] *Rm 26*[3]; á barre viþar þesss *(eius cuius)* lúta austr limar *Sd 10*[4] *Vs*; manne .. þeims hefr of fjall faret *Hǫ́v 3*[4], á skildo .. þeims stendr fyr skinanda goþe *Sd 15*[1], *vgl. Hǫ́v 133*[7] *Ls 22*[3] *23*[1] *FM 4*[13] *Sd 36*[4]; vin .. þanns þú vel truer *Hǫ́v 44*[1] [*118*[4], annan þanns þú illa truer *Hǫ́v 45*[1]], baug þanns brendr vas meþ ungom Óþens syne *Skm 21*[1], [hver þanns *(den kessel in welchem)* ǫllom ýþr ǫl of heitak *Hym 3*[4], hver þanns Hymer átte *Hym 40*[2], þegn .. þanns mér fǿrþe goll *Hlr 10*[4], ilt es vin véla þanns þér vel truer *Am 86*[5]], *vgl. Skm 8*[1] *Ls 35*[3] *Fj 30*[2] *HH I 10*[4] *57*[4] *Grp 11*[2] *22*[2] *Fm 33*[2] *Sd 23*[2] *Gþr I 3*[4] *Akv 34*[2]; æser .. þeirs hǫrg ok hof hǫ́timbroþo *Vsp 7*[2], ýta syner þeirs vilja lǽknar lifa *Hǫ́v 147*[3], [hirter .. þeirs af hefingar á gaghalsor gnaga *Grm 33*[1]], *vgl. Hrbl 110 Rm 4*[2] *15*[2] *Gþr I 2*[2]; jǫtna .. þás forþom mik fǿdda hǫfþo *Vsp 2*[2], jarla þás í val falla *Hrbl 72*, *vgl. Gg 5*[1] *Gþr II 41*[2] *Akv 41*[3]; þǫll sús stendr þorpe á *Hǫ́v 50*[1], sús goþ fia umhgjǫrþ .. allra landa *Hym 23*[3], borg .. sús Brynhildr átte *Od 17*[2], *vgl. Gg 3*[2] *Gþr III 9*[4] *Ghv 19*[4] *Hm 3*[2]; til smiþjo þeirars þú gørþer *Vkv 36*[1], hjǫrstefno til þeirars lǫgþo at Logafjǫllom *HH I 13*[2]; kvǫ́n .. þás ór kunneþ *Vkv 35*[6], mey .. þás frá víge Vingskorne reiþ *Fm 44*[3], þás endr of gørþo segger samkundo *(die zusammenkunft welche ehemals männer veranstalteten) Am 1*[1]; [dǫggvar þǽrs í dala falla *Vsp 19*[3], gollnar tǫflor .. þǽrs í árdaga áttar hǫfþo *Vsp 61*[3]], hamingjor einar þǽrs í heime ero *Vm 49*[3] *(wol als hauptsatz zu fassen, in dem die part. anaphorisch steht)*, *vgl. HHv 3*[3] *HH I 2*[2] *56*[2] *Sd 18*[1] *27*[4]; rúnom .. þeims gørþo ginnregen *Hǫ́v 78*[3], fitjom þeims mik Níþaþar nǫ́mo rekkar *Vkv 30*[4]; kráser allar þǽrs konor (eta) skyldo *Þrk 24*[4], hunskar meyjar þǽrs hlaþa spjǫldom *Gþr II 27*[1]; manna nekkvat þats mege inn koma *Fj 21*[3], [orþ þats mælter *Grp 20*[1]], *vgl. Fj 23*[3] *25*[3] *29*[3] *41*[3] *Vkv 19*[2] *Sg 69*[4] *Am 91*[5]; eyvito .. þvís gengr of guma *Hǫ́v 28*[4]; [goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*[4], orþ .. þats betr án være *Am 35*[4], alt þats réþ heita *Am 98*[2]], *vgl. Alv 8*[4] *Sg 5*[3] *Akv 6*[4]; þau ero merke mest minna verka þaus allor menn siþan of sé *Hrbl 54*, frǽg vǫro folkvíg þaus framr gørþe *Hdl 14*[3], *vgl. Am 15*[3] *Hm 29*[3]; forn spjǫll fira þaus fremst of man *Vsp 1*[4], langhǫfþoþ skip .. þaus Jǫrvasund útan fóro *HH I 25*[4], snǫr brǫgþ .. þaus hæst fara *Grp 10*[4]; — (*β*) mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal sins of freista frama *Hǫ́v 2*[3], at augabragþe verþr sás etke kann *Hǫ́v 5*[3], hvárt aptr kømr sás epter ferr *Fj 27*[3], sitja skal sás [segor *FM 1*[4], *vgl. Hǫ́v 29*[1] *31*[3] *58*[1] *59*[1] *73*[3] *91*[2] *102*[5] *137*[3] *(bis)* *137*[4] *Fj 28*[1]; [elds es þǫrf þeims inn es komenn *Hǫ́v 3*[1]], hann (Þórr) ræþr ró þeims róger hér goþ ǫll ok guma *Ls 55*[3], ógn's í odde þeims eiga getr (sverþ) *HHv 9*[2], *vgl. Hǫ́v 4*[1] *5*[1] *37*[3]; [sá þar vaþa .. þanns annars glepr eyrarúno *Vsp 39*[3]], mart of dvelr þanns of morgon sefr *Hǫ́v 59*[3], [vǫ́gom ór skóge þanns vildom syknan *Am 93*[3]]; opt vito ógǫrla þeirs sitja inne fyrer, hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132*[1], [heiler þeirs hlýddo *Hǫ́v 137*[4]], niþjargo hvǫtto Gunnar .. né þeirs ríker vǫ́ro *Akv 9*[2];

mjǫk es auþkent þeims til Óþens koma salkynne at sea *Grm 9*[1] *10*[1], hvárt þǽr bjarga þeims blóta þǽr *Fj 39*[3], laug skal gørva þeims liþner 'o *Sd 34*[1]; góþa eina ok þás ek gǫrva kunna *Hrbl 18;* nú skolo ganga þǽrs goll vile ok minna því at mér þiggja *Sg 48*[1]; opt 's gótt þats gamler kveþa *Hǫ́v 133*[3], [faret es .. þats fyrer vissak *Grp 19*[3], faret þats vissak *Grp 21*[4]], *vgl. Rm 10*[2] *Sd 30*[4] *Gþr III 2*[2]; meyjar orþom skyle mange trua né þvís kveþr kona *Hǫ́v 83*[2], of ǫxl skjóter þvís þér atalt þykker *Gg 6*[3], *vgl. FM 5*[18] *Od 25*[4]; [opt sparer leiþom þats hefr ljúfom hugat *Hǫ́v 39*[3], kvaþk fyr ása sunom þats *(das wozu)* mik hvatto hugr *Ls 64*[2], kýsk þats vilk ór konungs garþe *HHv 2*[4]], *vgl. Br 15*[4] *Gþr II 15*[3] *17*[1] *Am 81*[3.5] *82*[2]; *2) an das demonstr. pron.* hinn *(mit nomen):* maþr hinns vǽtke veit *Hǫ́v 27*[5] *74*[1], jǫtna syster hins brúþfear biþja þorþe *Þrk 29*[2], jǫtna systor hinns brúþfear of beþet hafþe *Þrk 32*[2]; *3) an das pron.* hverr: Ullar hylle hefr ok allra goþa hverrs tekr fyrstr á funa *Grm 42*[2], [forkunnar sýn mon flestan glaþa, hverrs hefr viþ annan ǫ́st *Fj 48*[4]], ósaþra orþa hverrs á annan lýgr, oflenge leiþa limar *Rm 4*[3], sáat maþr armlekt hverrs þat sáat *Gþr III 10*[1]; *4) on das pron.* hvá, hvat (hvatke): glǫþom's betra an sé glúpnanda, hvats at hende kømr *Fm 29*[4], heill es hugr Atla, hvatkes þik dreymer *Am 19*[3], orþstírr deyr aldrege hveims sér góþan getr *Hǫ́v 76*[4], ofrmǽlge mikel hykk at illa gete hveims viþ kaldrifjaþan kømr *Vm 10*[4], koster 'o betre heldr an at kløkkva sé hveims fúss es fara *Skm 13*[2], þat ero .. megenrúnar hveims þǽr kná óviltar .. sér at heillom hafa *Sd 19*[4]; *5) an locale u. modale advv., a)* þar *(dort wo, dorthin wo):* Ýdaler heita þars Ullr hefr sér of gǫrva sale *Grm 5*[1], [Glaþsheimr heiter enn fimte þars en gollbjarta Valhǫll víþ of þrumer *Grm 8*[1], farþu nú þars þik hafe allan gramer *Hrbl 145*], *vgl.* [*Hǫ́v 67*[4]] *Hym 19*[2] [*Ls 50*[4]] *Bdr 4*[2] *Rþ 40*[2] *Gg 15*[1] *Vkv 39*[5] [*HHv 30*[4]] *HH I 55*[4] [*Rm 24*[2] *Sg 11*[1] *45*[3]] *Sg 46*[2] [*Hlr 11*[2]] *Od 22*[4] *23*[3] *Akv 13*[3] *Am 4*[4] *15*[4]; *b)* hvar, hvarge *(ubicunque):* [Heiþe héto, hvars til húsa kvam, vǫlo velspaa *Vsp 22*[1], hvars þú bǫl kant, kveþu þat bǫlve at *Hǫ́r 126*[4], óþe þér duge, hvars þú skalt .. orþom mǽla jǫton *Vm 4*[3]], *vgl.* [*Hǫ́v 136*[4] *153*[3] *Fj 5*[2]] *HH I 49*[4] *Fm 17*[2] [*28*[2] *Sd 27*[2] *33*[2] *Hlr 3*[4] *Akv 12*[4] *Am 46*[4]]; lifa mon þat epter á lande hverjo þeira þrámǽle, hvarges þjóþ heyrer *Am 99*[4]; *c)* hvége *(utcunque):* huggesk it, horskar! hvéges þat gørvesk *Am 32*[2];

B. als conjunction, angehängt an 1) þá, *a) auf die zukunft hinweisend (dann wenn, sobald als):* þás horskr ok þǫgoll kømr heimesgarþa til, sjaldan verþr vite vǫrom *Hǫ́v 6*[3], opt enn betre bilar þás enn verre vegr *Hǫ́v 124*[6], hvat lifer manna, þás enn mǽra liþr fimbolvetr meþ firom? *Vm 44*[3], *vgl. Vm 46*[4] *47*[3] *50*[4] *52*[4] *Grm 23*[4] *42*[4] *Hdl 46*[4] *Fm 24*[1] *Sg 51*[2] *Hm 4*[4]; *b) auf die vergangenheit zurückweisend (damals als, während):* miklar manvélar ek hafþa viþ myrkriþor, þás ek vélta þǽr frá verom *Hrbl 57*, þik í flets strae finna né mǫ́tto þás vǫ́go verar *Ls 46*[4], vaskak heima þás þér heitot vas *Alv 4*[3], skamt lét víse vígs at bíþa, þás fylker vas fimtán vetra *HH I 10*[2], *vgl. Grm 50*[3] *Hrbl 86 Hym 14*[1] *Ls 51*[2] *52*[2] *FM 6*[26] *HHv 42*[2] *HH I 3*[2] *14*[1] *30*[3] *43*[4] *45*[2] *II 12*[2] *Grp 6*[2] *47*[3] *Rm 18*[1] *Gþr I 21*[2] *24*[4] *Sg 37*[5] *56*[2] *67*[3] *Gþr II 11*[5] *Od 9*[5] *11*[2] *16*[4] *23*[4] *26*[2] *Akv 8*[1] *26*[3] *37*[2] *43*[3] *Ghv 4*[3] *20*[2]; *2)* þar *(damals als):* ár vas alda þars Ymer bygþe *Vsp 3*[1], ér ulf graan inne hǫfþoþ þars Hamal hugþe Hundingr konungr *HH II 1*[4]; *(während):* draums ǽtlak þér, es kveþr ver mínn í valsinne, þars gǫltr gloar gollenburste *Hdl 7*[3], mjǫk es ósviþr, ef hann enn sparer fjanda enn folkskaa, þars Regenn liggr es hann ráþenn hefr *Fm 37*[2]; *(bis dahin dass):* þú, Fáfner! ligg í fjǫrbrotom þars þik Hel hafe *Fm 21*[4]; *(da, weil):* þau (linklǽþe) mono brátt brinna, þars bléjo hugþer *Am 15*[4]; *3)* síþan *(nachdem):* missvefne miket vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget, síþans þeim vas varzla vitoþ *Fj 22*[2], [svaf ek mjǫk sjaldan, síþans þeir fello *Am 76*[1]]; *4)* hvárt *(sei es dass):* [hvárz ero sótdauþer eþa ero sǽdauþer *Sd 33*[3]]; *5)* þegar *(sobald als):* [sagþe horsk hilme, þegars hón réþ vakna *Am 10*[4]]; *6) an das demonstr. pron.:* ár vas alda þats arar gullo *‚in uralter zeit war es, als adler kreischten'* *HH I 1*[1], [ár vas þats Guþrún gørþesk at deyja

‚einst war es, dass G. nahe daran war zu sterben' Gþr I 1[1]], [ár vas þats Sigvorþr sótte Gjúka *Sg 1*[1]]. — *Über* unz (*d. i.* und es) *s. d. artikel.*

eske, *n.* (*vgl. norw.* øskja, *fær.* eskja, *dän.* æske, *schwed.* ask) *gefäss aus eschenholz; truhe; in:* eske-mǽr.

eske-mǽr, *f. jungfrau welche die truhe einer vornehmen herrin in verwahrung hat, kammermädchen: sg. acc.* Frigg sendi eskimey sina Fullu til Geirreþar *Grm 21.*

eta (át; *norw. fær.* ota, *aschwed.* æta, *adän.* ætæ; *got.* itan, *alts. ags.* etan, *afris.* ita, eta, *ahd.* ezzan) *1) essen, fressen: inf.* hrátt kjǫt eta *HH II 7*[4], (manna valbráþor) eta at ǫlkrósom *Akv 39*[4]; *prs. ind. sg. 3.* aurr etr iljar *Grt 16*[3]; *pl. 3.* (menn) hlaupe inn, meþan þeir (garmar) eta *Fj 23*[4] *24*[4]; *prt. ind. sg. 1.* át ek í hvíld .. sildr ok hafra *Hrbl 5*; *sg. 3.* át Sifjar verr .. einn meþ ǫllo yxn tvá Hymes *Hym 15*[3], einn át (Þórr) oxa, átta laxa, kráser allar þærs konor skyldo *Þrk 24*[3], át vǽtr Freyja átta nóttom *Þrk 26*[3], át hólo skǽr af hugens barre *HH I 56*[4], hann (Otr) hafþi tekit einn lax ok sat á árbakkanum ok át blundandi *Rm 12*, át hann (Sigurþr) Fáfnis hjarta *Fm 39 pr 1*; *pl. 3.* (Helgi) hafþi þar strandhǫgg, ok átu þar rátt *HH II 4 pr 4*; *opt. sg. 3.* spakr þǽtte mér spiller bauga, ef fjǫrsega fránan ǽte *Fm 32*[4]; *pl. 3.* ǽte þik ormar *Am 21*[2]; *part. prt. f. pl. acc.* þú hefr etnar ulfa kráser *HH I 38*[1]; *n. sg. nom.* vas á lege lítt steikt etet *HH II 8*[6]; *acc.* tvan lǽr henge at ens tryggva vinar þars ek hafþa eitt etet *Hǫ́v 67*[4], þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta *Br 20 pr 12*; *pl. acc.* eiskǫld ek vil eten láta *Fm 31*[3]; *2)* e. sér eht *sich etw. anessen: prs. ind. sg. 3.* gróþogr halr, nema geþs vite, etr sér aldrtrega *Hǫ́v 20*[2]; *3) verzehren: inf.* lézt old eta jǫfra bygþer *HHv 10*[3]; *4) an etw.* (eht) *nagen: prs. ind. sg. 3.* sorg etr hjarta *Hǫ́v 120*[6]; *5) jmd* (ehn) *verletzen, schädigen: prs. ind. pl. 3.* þann hal es mik heipta kveþr, þann eta mein heldr an mik *Hǫ́v 151*[4].

etja (atta; *norw.* etja; *got.* atjan *in:* fra-atjan, *ahd.* azzen, ezzen) *eigentl. essen machen, zum essen od. beissen antreiben, daher hetzen (vom hunde) und überhpt jmd* (ehm) *aufreizen oder anspornen: prt. ind. sg. 1 mit suff. pron.* attak jǫfrom en aldre sǽttak *Hrbl 71*, afle míno attak viþ orms megen *Fm 26*[3]; *pl. 3. (mit suff. pron.)* ǫttomk (hvǫttomk *R*) at díser (*‚reizten uns dazu'*) *Hm 28*[3].

1. **ey**, *f.* (*norw.* øy, *fær.* oy, oyggj, *aschwed.* ō, *adän.* e; *ags.* íeg, íg, *ahd.* ouwa) *insel: sg. dat.* vask .. í eyjo þeire es Algrǿn heiter *Hrbl 38*, grátande Bǫþvildr gekk ór eyjo *Vkv 31*[2]; *acc.* fara Viþres grey valgjǫrn of ey *HH I 13*[4].

2. **ey**, *adv.* (*aschwed. adän.* ø; *got.* aiw, *alts. ahd.* êo, io, *ags.* á, ó, *afris.* â *in:* â-hwedder, nâ *u. a.*) *1) immer:* ósnjallr maþr hyggsk mono ey lifa, ef hann viþ víg varask *Hǫ́v 16*[1], skala gestr vesa ey í einom staþ *Hǫ́v 35*[2], ey getr kvikr kú *Hǫ́v 70*[3], ey sér til gildes gjǫf *Hǫ́v 145*[2], ey lýser mǫn af mare *Vm 12*[4], rant at Óþe ey þreyjande *Hdl 48*[1], brá nipt Nera á norþrvega einne festo, ey baþ halda *HH I 4*[4], ey vas Helge .. fyrstr í folke *HH I 55*[4], hitt herglǫtoþr hyggja téþe, hvat þeir í bǫþve háþer sǫgþo hrafn ey ok ǫrn *Br 13*[4], þeirar sýnar sǫomk ey *Gþr I 24*[7], ey vas mér týja meþan vit tveir lifþom *Akv 28*[3]; *2) nicht:* ey manne þat veit *‚niemandem ist das bekannt' Vm 55*[1], ey svá hǫ́tt foraþ kemr at hǫlþa sunom, hverjan þǽr ór nanþom nema *Fj 40*[3]. — *Vgl.* ǽ *u. über das verhältnis der beiden formen zu einander Noreen, Gramm.*[2] *§ 57, 3 u. anm. 2.*

Composita: ey-gló, ey-vit.

ey-gló, *f. ‚die immer glühende', poet. bezeichnung der sonne: sg. acc.* (kalla sól) eygló jǫtnar *Alv 16*[3].

-eygr, *adj. ‚augen habend', in:* frán-eygr, veþr-eygr.

eyra, *n.* (*norw.* eyra, *fær.* oyra, *aschwed.* ōra, *adän.* øræ; *got.* ausô, *alts. ahd.* ôra, *ags.* éare, *afris.* âre, âr) *ohr: sg. dat.* kvaþ ristnar (rúnar) .. á eyra Árvakrs *Sd 15*[2]; *acc.* hvat mǽlte Óþenn .. sjalfr í eyra syne? *Vm 54*[4], ey manne þat veit, hvat þú í árdaga sagþer í eyra syne *Vm 55*[2]; *pl. dat.* enn vare gestr .. eyrom hlýþer *Hǫ́v 7*[3], at eyrom Freys montu ǽ vesa *Ls 44*[3]; *acc.* þar's mér ulfs vǫ́n es eyro sék *Fm 35*[4].

Compositum: eyra-rúna.

eyra-rúna, *f.* (*vgl. ahd.* ôr-rûno, *m.* *‚auricularius'*) *frau die jmd in die*

ohren-raunt (d. i. vertrauliche ratschläge gibt), vertraute freundin: sg. dat. annars kono teygþu þér aldrege eyrarúno at *Hóv 114*[5]; *acc.* sá þar vaþa þunga strauma .. þanns annars glepr eyrarúno *(hier wol geradezu ‚gattin') Vsp 39*[3].

eyrer, *m.* (*norw.* øyre, *fær.* oyri, *aschwed.* örir, öri, oyri, *adän.* øræ, *aus lat.* aurens) *eigentl. eine gewichts- od. münzeinheit, dann (bes. im plur.) soviel als reichtum, schatz überhpt: sg. nom.* mon á beinom brinna yþrom fære eyrer *Sg 51*[2]; *pl. acc.* gefr (Óþenn) sigr sumom, en sumom aura *Hdl 3*[1], hvar gaztu, Vǫlundr! .. óra aura i Ulfdǫlom? *Vkv 14*[5], (Atle) mér jóþungre aura talþe *Sg 37*[6], né annars manz aura vildak *Sg 39*[4].

eyrinde, **erende**, **ørende**, *n.* (*norw.* ærend, *fær.* örindi, *aschwed.* ærandi, ærindi, *dän.* ærende; *alts.* ârundi, *ags.* ǣrende, *ahd.* ârunti) *geschäft, auftrag, botschaft: sg. acc.* hefr eyrinde sem erfiþe? *‚hast du geschäft wie mühe' (entspricht der erfolg der mühe)? Þrk 9*[1], hefk erfiþe ok eyrinde *Þrk 10*[1], hǫfom erfiþe, etke eyrindo *HHv 5*[1], (Sigrún) sagþi honum (Helga) erendi sitt *HH II 12 pr 10*, Atle mik hingat sende ríþa eyrinde *Akv 3*[1], ylfskr es vegr okkarr at ríþa eyrinde *Akv 8*[4]; *pl. dat.* hana (Gná) sendir Frigg i ýmsa staþi at eyrindum sinum *FM 4*[7]; *acc.* eyrinde min viljak ǫll vita *Skm 39*[1], sendimenn fóru heim ok hǫfþu vel rekit sin eyrindi *FM 5*[8] *Wr*. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 430 ff.*

Compositum: oyrind-reke.

eyrind-reke, *m. träger eines auftrags, bote: pl. acc.* sendu æsir um allan heim ørindreka *FM 5*[9] *Wr*.

eyrr, *f.* (*norw.* øyr, *fær.* oyri, *aschwed.* ör, *m.*) *sand, sandige landzunge: sg. gen.* mér hefr stiller stefnt til eyrar *‚auf die landzunge geladen', d. h. zum zweikampf herausgefordert HHv 33*[3].

Compositum: eyr-skár.

eyr-skár, *adj. ‚die erde tretend', bezeichnung der pferde: m. sg. acc.* jó eyrskaan *Akv 35*[2].

ey-vit, *f. n.* (*ahd.* êo-wiht, *ags.* a-wuht) *nichts: sg. gen.* eyvitar firna es maþr annan skal *Hóv 93*[1]; *dat.* eyvito leyna mego ýta syner þvís gengr of guma *Hóv 28*[3].

eyþa (dd; *norw.* øyda, *fær.* oyða. *aschwed.* öda, *adän.* øthæ; *ags.* ēðan, *ahd.* ôdjan) *jmd* (ehm) *vernichten, ausrotten: prs. opt. pl. 2.* svá ér lýþom lande í eyþeþ, sem of unnoþ eiþa svarþa *Gþr I 20*[1].

eyþe, *n.* (*norw.* øyde, *fær.* oyði, *aschwed.* öþi, öþe, *adän.* öthæ; *vgl. ahd.* ôdî, *f.*) *verödung, in:* eyþe-mǫrk.

eyþe-mǫrk, *f.* (*norw.* øyde-mark, *fær.* oyði-mörk, *aschwed.* öþe-mark, öþ-mark, *adän.* øþæ-mark) *wüstes land, einöde: pl. acc.* Guþrún gekk þaþan á braut til skógar á eyþimerkr *Gþr I 25 pr 1*.

eþa, *conj.* (*adän.* æthæ, æth; *got.* aíþþau, *ags.* eðða, *alts.* eftho, *afris.* ieftha, *ahd.* eddo, oddo) *A. oder (disjunct. partikel um den — oft nur formalen — gegensatz zwischen verschiedenen ausdrücken (I) oder aussagen (II) zu bezeichnen; I.* oþa *bezeichnet 1) den gegensatz zwischen verschiedenen nomina:* fankak mildan mann eþa svá matargóþan, at været þiggja þeget, eþa sins fear sváge (gjǫflan?) at leiþ sé laun þegen *Hóv 40*[1.3], ár skal rísa sás annars vill fé eþa fjǫr hafa *Hóv 58*[2], ósnotr maþr, ef eignask getr fé eþa fljóþs munugþ *Hóv 79*[2], brúþar beþmǫlom eþa brotno sverþe, bjarnar leike eþa barne konungs (true enge maþr) *Hóv 85*[3.4], á fjalle oþa firþe ef þik fara tiþer, fásktu at virþe vel *Hóv 115*[4], hitt viljak fyrst vita, ef þú fróþr sér eþa alsviþr, jǫtunn! *Vm 6*[4], skal freista hvaþarr fleira vite, gestr eþa enn gamle þulr *Vm 9*[4], hvaþan jǫrþ of kvam eþa uphimenn? *Vm 20*[3], hvaþan máne of kvam .. eþa sól et sama? *Vm 22*[4], hvaþan dagr of kvam .. eþa nótt meþ niþom? *Vm 24*[4], hvaþan vetr of kvam eþa varmr sumarr? *Vm 26*[3], segþu .. hverr jǫtna elztr eþa Ymes niþja yrþe í árdaga *Vm 28*[3], hvat's þat alfa eþa ása suna *Skm 17*[1] *A*, hvat þú árnaþer .. þins oþa mins munar? *Skm 41*[4], baþat hann hlennemenn flytja eþa hrossa þjófa *Hrbl 17*, þat's vǫ lítel, þót sér vers fae varþer, hóss eþa hvárs *Ls 33*[2], kviks eþa dauþs *FM 5*[14] *U*, hví er gull kallat barr Glasis eþa lauf hans *FM 7*[1], bjǫrg eþa brim *HH I 29*[3] *R*, ero þat svik ein, es sea þykkjomk, eþa ragna rǫk? *HH II 39*[2], mon Gunnaro til gamans ráþet siþan verþa eþa sjǫlfom mér? *Grp 44*[4], mátt kalla karl af berge Feug eþa Fjǫlne *Rm 18*[4], sǫgn eþa þǫgu hafþu þér sjalfr í hug *Sd 20*[3], (Atli)

sendi Vinga eþa Knefrǫþ *Dr 7*, hennar mundoþ hefna leita, ef móþ ætteþ minna bróþra eþa harþan hug Húnkonunga *Ghe 3*[5], engi maþr grandaþi ǫþrum, þótt hann hitti fyrir sér fǫþurbana eþa bróþurbana lausan eþa bundinn *Grt 11. 12*; *2) den gegensatz zwischen verschiedenen adverbia:* nú eþa í gær *Hm 30*[8]; *3) den gegensatz zwischen verschiedenen verbis:* sń mon rinna eþa ríþa regenbranter mær *Vm 47*[2]*U*, megot tveir menn einer tio hundroþ Gotna binda eþa berja *Hm 23*[3];

II. eþa *bezeichnet den gegensatz zwischen vollständigen sätzen, 1) in der doppelfrage, a) in der directen, α) ohne einleitende partikel im ersten gliede:* vitoþ enn eþa hvat *‚könnt ihr noch verstehen oder wie steht es?'* *Vsp 27*[4] *34*[4] *35*[4] *39*[5] *41*[4] *48*[4] *62*[4] *63*[4], vas sń ein vætr es barg ǫþlings skipom eþa fóro þær fleire saman? *HHv 27*[4], ero þat svik ein es sea þykkjomk .. eþa's hildingom heimfǫr gefen? *HH II 39*[4], monk saþr vesa at sǫgo þeire eþa lýgr á mik lofsæl kona? *Grp 48*[8]; *β) das erste glied wird durch* hvárt *eingeleitet:* hvárt estu feigr eþa estu framgengenn? *Skm 12*[1]; *γ) die doppelfrage wird (bei gleichem subject in beiden gliedern) durch ein pron. interrog. oder durch ein interrog. adv. eingeleitet:* hverr mon heiptar Heþe hefnt of vinna eþa Baldrs bana á bál voga? *Bdr 10*[4], hvers þú leitar eþa hvers þú á leitom est eþa hvat viltu, vinlauss! vita? *Fj 2*[1.2], hverjom estu, sveinn! of borenn eþa hverra estu manna mǫgr? *Fj 6*[2], hvat þar flýgr (eþa *add. U*) hvat þar ferr eþa at lopte líþr? *FM 4*[8.9], hvar hefr, hilmer! hilde vakþa eþa gǫgl alen Gunnar systra? *HH II 7*[2], hvat's frægst á foldo .. eþa hvat's hlez Húnalands? *Od 4*[2]; *b) in der indirecten, α) das erste glied wird durch* hvárt *eingeleitet:* ginnheilog goþ .. of þat gættosk, hvárt skyldo æser afráþ gjalda eþa skyldo goþ ǫll gilde eiga *Vsp 23*[4], þá vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella *Sg 38*[2]; *β) das erste glied wird durch* ef *eingeleitet:* at Bǫlverke þeir spurþo, ef hann være meþ bǫndom komenn eþa hefþe hǫ́nom Suttungr of soet *Hǫ́v 108*[3]; *γ) die doppelfrage wird durch ein interrog. pron. eingeleitet:* ginnheilog goþ .. of þat gættosk, hverr hefþe lopt alt læve blandet eþa ætt jǫtons Óþs mey gefna *Vsp 25*[4], segþu þat et átta .. hvat þú fyrst of mant eþa fremst of veizt *Vm 34*[3], hann visse þat vilge gǫrla, hvat hǫnom være vinna sómst eþa hǫnom være vinna bazt *Sg 13*[5], (Grímhildr) bnre heimte .. þess at spyrja, hverr vilde sun systor bóta eþa ver vegenn vilde gjalda *Gþr II 18*[4]; *2) im concessiven doppelsatze (das erste glied wird durch* hvárz *eingeleitet):* þat ræþk þér .. at þú nǫom bjarger .. hvárz ero sótdauþer eþa ero sædauþer eþa ero vápndauþer verar *Sd 33*[2.4]; *3) in anderen sätzen:* þylsk hann (afglape) umb oþa þrumer *Hǫ́v 17*[2], (maþr) mæle þarft eþa þege *Hǫ́v 19*[2], hér ok hvar mundo mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫ́lunge mat, eþa tvau lær henge at ens tryggva vinar, þars ek hafþa eitt etet *Hǫ́v 67*[2], svá's friþr kvenna .. sem ake jó óbryddom á íso hǫ́lom .. eþa i byr óþom beite stjórnlauso, eþa skyle haltr henda hrein í þáfjalle *Hǫ́v 89*[4.5], nǫ́tt þú risat nema á njósn sér eþa þú leiter þór innan út staþar *Hǫ́v 111*[5], skór es skapaþr illa eþa skapt sé rangt, þá's þér bǫls beþet *Hǫ́v 125*[6], ek æva konnok (ljóþ) mey né manz kono .. nema þeire oinne es mik arme verr eþa min syster só *Hǫ́v 163*[6], óauþogr maþr .. mæle þarft eþa þege *Vm 10*[2], báþer vit komomk eþa okr báþa tekr enn ámǫ́tke jǫtonn *Skm 10*[4], meþ þurse þrihǫfþoþom þú skalt æ nara eþa verlaus vesa *Skm 31*[2], sessa ok staþe veloþ mór sumble at eþa heiteþ mik heþan *Ls 7*[4], eiþa skaltu mér .. alla vinna .. at þú kveljat kvǫ́n Vølundar .. þót vér kvǫ́n eigem þás ér kunneþ eþa jóþ eigem innan hallar *Vkv 35*[7], ef hann sær of lék eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHv 38*[2], kømr fylker fára nátta .. nema hǫnom víser valstefno til eþa mey nemer frá mildinge *HH I 20*[4], fyrr vilda ek .. hrafna seþja á hræom þínom an tikr yþrar teygja at solle eþa gefa gǫltom *HH I 46*[4], svá bar Helge af hildingom, sem ítrskapaþr askr af þyrne eþa sá dýrkalfr .. es øfre ferr ǫllom dýrom *HH II 37*[8], nú'mk svá fegen .. sem átfreker Óþens haukar, es val vito .. eþa dǫggliter dagsbrún sea *HH II 42*[4], skaltat leyna, þót ljótt see, eþa mein gøresk á minom hag *Grp 22*[4], þeir sigr hafa es sea kunno,

hjǫrleiks hvater, eþa hamalt fylkja *Rm 23*^{4}, ef þú viþ þeger, þá þykkor þú meþ bleyþe borenn eþa sǫnno sagþr *Sd 25*^{3}, þat ræþk þér et tiunda, at þú truer aldre vǫ́rom vargdropa hverstu est bróþorbane eþa hafer þú foldan fǫþor *Sd 35*^{4}, hveteþ eþa leteþ mik .. sorg at segja eþa svá láta *Br 14*$^{3.4}$, svá vas minn Sigvǫrþr hjá sunom Gjúka, sem være geirlaukr ór grase vaxenn, eþa være bjartr steinn á band dregenn *Gþr I 17*^{3}, hón ser at life lǫst né visse, .. vanim þats være eþa vesa hygþe *Sg 5*^{3}, hafa skalk Sigvǫrþ eþa þó svelte *Sg 6*^{3}, sémre være syster ykkor frumver sínom at fylgja dauþom, ef henne gæfe góþra ráþa eþa ætte hug ossom glíkan *Sg 60*^{4}, svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være grǿnn laukr ór grase vaxenn eþa hjǫrtr hǫ́beinn of hvǫssom dýrom eþa goll glóþrautt of grǫo silfre *Gþr II 2*$^{3.4}$, þóttomk ǫllo betra, ef léte mik life týna eþa brende mik sem birkenn viþ *Gþr II 13*^{4}, vant es stafs vífe eþa valda aþrer *Am 12*^{5}, gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi eþa ljóþ mátti kveþa *Grt 23*, sofeþ eige lengr an of sal gaukar eþa lengr an svá ljóþ eitt kveþak *Grt 7*^{4}; eþa *durch* ella *verstärkt (oder aber):* ganga mon ykr andæres eþa ella hræþomk *Am 14*^{4};

B. sonst, im anderen falle: baug þú gef, eþa þat (tré) biþja mon þér læs hvers á liþo *Hǫ́v 135*^{3}, mondu of vinna verk halft viþ mik, at flotbrúsa fester okkarn? eþa heim hvale haf til bǿjar *Hym 27*^{3};

C. übrigens (als formel beim übergang zu einem anderen gesprächsthema): stýr þú hingat eikjonne, ek mon þér stǫþna kenna; eþa hverr á skipet es þú heldr viþ landet? *Hrbl 14*.

eþl (?); *in:* eþl-vina.

eþl-vina, *f.* ‚*edle freundin*'(?): *sg.voc.* hleypr, eþlvina! úte á nǫ́ttom, sem meþ hǫfrom Heiþrún fare *Hdl 47*^{3} *(s. z. st.)*.

F.

1. **fá** (fekk; *norw.* faa, *fær.* fáa, *adän. aschwed.* fa; *got. alts. ahd.* fâhan, *ags.* fón, *afris.* fân) *1) fangen, ergreifen* (ehn): *prt. ind. pl. 3.* fengo þeir Gunnar ok í fjǫtor setto *Akv 19*^{3}; *2) nehmen* (ehs): *inf.* árlega verþar skyle maþr opt fá ‚*morgens soll man eine reichliche mahlzeit zu sich nehmen*' *Hǫ́v 33*^{1}; *prs. opt. pl. 3.* þat's vǫ́ litel, þót sér vers fae varþer, hóss eþa hvárs *Ls 33*^{1}; fá ehr *eine frau zur gemahlin nehmen: prt. ind. sg. 3.* fekk Egill Ǫlrúnar, en Slagfiþr Svanhvítrar, en Vœlundr Alvítrar *Vkv 10*, Hjǫrvarþr konungr fekk Sigrlinnar, en Atli Álǫfar *HHv 5 pr 12*, Helgi fekk Sigrúnar *HH II 27 pr 1*, Sigmundr .. dvalþiz lengi .. í ríki Borghildar síþan er hann fekk hennar *Sf 25*, þá fekk hann Hjǫrdísar *Sf 26*, þá fekk hann (Gunnarr) Glaumvarar *Dr 11*, hann (Jónakr) fekk hennar (Guþrúnar) *Ghv 4*; *3) jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *erwirken, erwerben, verschaffen: prs. ind. sg. 3.* opt fær hlǿges, es meþ horskom kømr, manne heimskom mage *Hǫ́v 20*^{3}; *prt. ind. sg. 1.* meþ hǫlfom hleife ok meþ hǫllo kere fekk ek mér félaga *Hǫ́v 52*^{4}; *sg. 3.* (Andvari) fekk sér þar (í forsinum) matar *Rm 9*; *pl. 1.* góþs fengom tírar *Hm 30*^{3}; *part. prt. n. sg. acc.* fear sins es fenget hefr skylet maþr þǫrf þola *Hǫ́v 39*^{1}, góþs hǫfom tírar fenget *Hm 30*^{3}*R*; *4) etw.* (eht *od.* ehs) *erlangen, bekommen, empfangen, erhalten: inf.* fagrt skal méla ok fé bjóþa sás vill fljóþs ǫ́st fá *Hǫ́v 91*^{2}, ef þú vilt þér góþa kono kveþja at gamanrúnom ok fá fǫgnoþ af, fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129*^{5}, rifja rétte es þú mont, rekr! faa, ef þú mér í krymmor kømr *HHv 22*^{3}, létat buþlungr bóter uppe né niþja in heldr nefgjǫld faa *HH I 12*^{2}, lǫ́tom Vǫlsunga viþrnám faa *HH I 54*^{4}, vits ok vápna vant's jǫfre at faa þeims skal fremstr meþ firom *Sd 36*^{3}; rata munn létomk rúms of fá ‚*raum erlangen (platz schaffen) liess ich des bohrers spitze*' *Hǫ́v 104*^{1}; faa tvær leiþer ‚*verschiedenen ausgang nehmen (gut oder übel ablaufen)*'*(?) Am 20*^{4} *(vgl. FJ z. st.)*; *prs. ind. sg. 2.* af illom manne fær þú aldrege gjǫld ens góþa hugar *Hǫ́v 116*^{3}, fær fátt af mér friþra kosta *Hdl 47*^{2}, *(mit suff. negat.)*

hvers biþr þú nú, Guþrún! os þú at gráte nė fǽrat *Hm 9*[4] *(s. z. st.)*; *sg. 3.* óbrigþra vin fǽr maþr aldrege an manvit miket *Hǫ́v 6*[5], sá fǽr es friar *Hǫ́v 91*[4]; *pl. 3.* hver gjǫld faa gumna syner, ef þeir hǫggvask orþom á? *Rm 3*[3], ofrgjǫld faa gumna syner þeirs Vaþgelme vaþa *Rm 4*[1]; *imper. sg. 2.* ǫ́þre drykkjo fá þú aldrege *Skm 36*[3]; *prt. ind. sg. 3.* fekk (vǫlva) spjǫll spakleg ok spǫ́ ganda *(‚sie hatte erhalten, sie besass') Vsp 30*[3], fekk hann (Geirrøþr) bana *Grm 54 pr 6*, ėr heyrt hafeþ .. hver af hraunbua hann (Þórr) laun of fekk *Hym 39*[3], þar af fekk hann (Freyr) hugsóttir miklar *Skm 4*, fekk þar Helgi banasár *HHv 35 pr 1*, Dagr Hǫgnason fekk griþ *HH II 16 pr 16*, hann (Loki) kom til Ránar ok fekk net hennar *Rm 18*; *pl. 3.* þeir (Agnarr ok Geirrøþr) fengu byr *Grm 9*, fengu (þeir Helgi) í hafi ofviþri mannhætt *HH II 16 pr 2*, þeir (Sigurþr) fengu storm mikinn *Rm 15 pr 2*; *part. prt. n. sg. acc.* þú fenget hefr gambanreiþe goþa *Skm 33*[3], hann (Ægir) hafþi búit ásum ǫl, þá er hann hafþi fengit ketil inn mikla *Ls 2*; fá *c. part. prt.*: *inf.* bjargrúnar skaltu kunna, ef þú vilt borget fá *(‚wenn du eine entbindung zustande bringen willst') Sd 8*[1] *Vs*; *5) jmd* (ehm) *etw.* (eht *od.* ehs) *verursachen*: *prs. ind. sg. 3.* fǽr mėr ekka orþ þats mǽlter *Grp 20*[1]; *prt. ind. sg. 3.* ǫnn fekk jǫtne orþbǽgenn halr *Hym 3*[1]; *6) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *geben*: *inf.* vaskak heima, þás þėr heitet vas, at fá einn þėr gjaforþ meþ goþom *Alv 4*[4], Hjǫrvarþr svarar at hann mundi fá liþ Helga *HHv 11 pr 1*; *prs. ind. sg. 3.* sá einn es gjǫf fǽr (gia·fer *hs.*) meþ goþom *Alv 4*[4]*R*; *imper. sg. 2.* fá meyjo mann *Rm 11*[3]; *prt. ind. sg. 3.* fekk karl þeim skip *Grm 7*, Hjálprekr .. fekk Sigurþi skipaliþ til fǫþurhefnda *Rm 15 pr 1*; *7) mit praepp.*: fá á ehn *jmd fesseln, gefangen nehmen (bildl.)*: *prs. ind. pl. 3.* opt fá á horskan, es á heimskan nė fá, lostfagrer litor *Hǫ́v 92*[3]; fá á eho *etw. ergreifen, erfassen*: *prt. ind. sg. 3.* faþer Móþa fekk á þreme *Hym 35*[1]; fá sėr ehn at greme *jmd in zorn gegen sich bringen (anders FJ, Ark. 14, 201)*: *prs. ind. sg. 2.* ǿrr estu, Loke! ok ørvite, es þú fǽr þėr Gefjon at greme *Ls 21*[2]; fásk at eho *sich mit etw. versehen*: *imper. sg. 2. (mit suff. pron.)* á fjallo eþa firþe ef þik fara tíþer, fásktu at virþe vel *Hǫ́v 115*[5]; fá í eht *in etw. greifen*: *prt. ind. pl. 3.* forþoþo fingrom ok fengo í snǿre *Am 42*[2]; fá til *nach etw. greifen*: *prt. ind. pl. 3.* þar vas fjǫlþ fear, fengo til marger *‚viele griffen danach, bereicherten sich damit' Am 88*[4] *(anders, doch kaum richtig, FJ, Ark. 14, 201).*

2. **fá** (aþ; *norw.* faa; *ags.* fǽgean, *ahd.* fêhen *in*: gi-fêhen) *bunt machen, färben*: *inf.* veiztu hvė fá skal? *Hǫ́v 144*[2]; *prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* ek rist ok í rúnom fák *Hǫ́v 157*[3]; *prt. ind. sg. 3.* rúnom enom regenkunnom þeims gørþo ginnregen ok fáþe fimbolþulr *Hǫ́v 78*[3], stafe es fáþe fimbolþulr *Hǫ́v 142*[4] *(vgl. Sievers, Grundr. I*[2]*, 251 u. Bugge, NI 85)*; *part. prt. f. sg. nom.* valaript vel fǫ́þ *Sg 65*[3]; *pl. nom.* eggjar .. eitrdropom innan fáþar *Br 20*[4].

Compositum des part. prt.: dreyr-fáþr.

fáenn, *adj.* (*norw.* faaen) *bunt, gesprenkelt*: *n. pl. acc.* fleske faen (faan *W*) *angebräunte (?) speckscheiben Rþ 31*[2].

Fáfnes-mǫ́l. *n. pl. das lied von Fáfner: nom. Fm üb. (papierhss.)*

fagna (aþ; *norw. fær.* fagna, *aschwed.* faghna, *adän.* fagne; *got.* faginôn, *alts.* faganôn, faginôn, fagonôn, fagnôn, *ags.* fægnian, *ahd.* faginôn, feginôn) *1) sich freuen, seiner freude ausdruck geben*: *prs. ind. pl. 3.* hundar fagna *Fj 44*[3]; *prt. ind. sg. 3.* flestr fagnaþe *Od 13*[2]; *2) jmd* (ehm) *freundlich aufnehmen, ihn bewillkommnen*: *inf.* knegak grame fagna *HH II 35*[5]; *prt. ind. sg. 3.* út gekk hón (Guþrún) síþan .. ok fagnaþe komuom *Am 44*[2]; *part. prt. n. sg. nom.* Geirrøþr gekk upp til bœjar, honum var þar vel fagnat *Grm 13*, einu dag er hann (Sigurþr) kom til húsa Regins, var honum vel fagnat *Rm 12 pr 3*.

fagr, *adj.* (*norw. adän.* fager, *fær.* fagur, *uschwed.* fagher; *got.* fagrs, *alts. ahd.* fagar, *ags.* fæger, fǽger) *1) glänzend, leuchtend, schön (KG, Efterl. skr. I, 61. 280)*: *m. sg. nom.* mǽr ok mjǫk fagr mistelteinn *Vsp 32*[4]; *dat.* fǫgrom .. beits stafue *HHv 14*[3]; *acc. (sw.)* auþ enn fagra *Grp 13*[2]; *f. sg. nom.* fǫgr mǽr fira *Vkv 2*[4], mǽr .. fǫgr álite *Grp 28*[2], fǫgr álite fóstra Heimes *Grp 29*[2]; *acc.* mey fagra *Skm 3*, fagra Freyjo *Þrk 11*[1], *(sw.)* ena

fǫgro fylkes dóttor *Grp 30*[4]; *pl. acc.* fagra .. brúþer *Sd 28*[1], *(sw.)* enar fǫgro fylkes brúþer *HHv 3*[2]; *n. sg. nom.* fljóþ .. fagrt álitom *Grp 27*[1]; *dat.* fǫgro skaltu heita *Hǫ́v 129*[6]; *acc.* gøra goll fagrt *Gþr II 27*[2], *(sw.)* alfar (kalla himen) fagra ræfr *Alv 12*[3], alfar (kalla sól) fagra hvél *Alv 16*[3]; *pl. gen.* fagra Freyjo túna *Þrk 3*[1]; *compar. m. sg. nom.* ek bøte svá brest á golle, at feþr þínom (baugr) fegre þykker *Vkv 28*[2]; *acc.* sal .. sólo fegra *Vsp 64*[1]; *superl. m. sg. nom.* sá (Glasir) er viþr fegrstr meþ guþum ok mǫnnum *FM 7*[8]*W*; *f. sg. acc.* Sváfnir .. átti dóttur allra fegrsta *HHv 6*, mey .. miklo fegrsta *Fm 40*[3], *(sw.)* mey ena fegrsto *HHv 1*[2]; *2) freundlich: n.sg.acc.* fagrt mæla *(‚süsse worte machen')* .. en flátt hyggja *Hǫ́v 45*[3], fagrt .. mæla ok fé bjóþa *Hǫ́v 91*[1], *(adverb.)* fagrt baþk ykr kvǫ́mo, flátt vas þó uuder *Am 36*[3]; *superl. n. sg. acc.* þá vér fegrst mælom es vér flást hyggjom *Hǫ́v 90*[3]; *3) angenehm, behaglich: superl. n. sg. acc. (adverb.)* þeim es fyrþa fegrst at lifa, es vel mart vito *Hǫ́v 54*[3].

Composita: fagr-búenn, fagr-glór, fagr-lime, fagr-rauþr, fagr-vareþr; lost-fagr.

fagr-búenn, *part. prt. schön geschmückt: f. pl. nom.* fóro fagrbúnar (konor), unz þau fjǫrþr skilþe *Am 28*[4]; *n. pl. nom.* flaust fagrbuen *HH I 32*[2].

fagr-glór, *adj. herrlich leuchtend: n. sg. gen. (sw.)* fljóþs ens fagrgloa *Alv 5*[2].

fagrlega, *adv.* (*fær.* fagurliga) *von schönem aussehen, prächtig:* flet fagrlega floeþ golle *Bdr 6*[4].

fagr-lime, *m. ‚der schönästige', poet. bezeichnung des waldes: sg. acc.* alfar (kalla viþ) fagrlima *Alv 28*[3].

fagr-rauþr, *adj. von schöner roter farbe: m. sg. nom.* fagrrauþr hane *Vsp 42*[4].

fagr-vareþr, *part. prt. schön geschmückt: f. sg. nom.* fagrvareþ (*d. i.* Bǫþvildr) *Vkv 41*[4].

fákr, *m.* (*dän.* fag *‚klopfhengst') pferd: in:* lǫg-fákr.

fála, *f. (vgl. mhd.* vâlant: *Bugge, Helgedigt. 229) zauberin, hexe: sg. voc.* nefndu þinn, fála! fǫþor *HHv 16*[2]; *pl. nom.* knegot oss fǫ́lor fara *HHv 13*[4].

falda (felt; *norw. aschwed.* falda, *adän.* falde, folde; *got.* falþan, *ags.* fealdan, *ahd.* faltan) *einwickeln, einhüllen; kleiden, ausrüsten: part. prt. m. sg. nom.* úte stóþ Hǫþbrodr hjalme faldenn *HH I 50*[1].

faldr, *m.* (*norw.* fald, *fær.* faldur, *aschwed.* falder, *adän.* fold, folde; *ahd.* vald) *ein weiblicher kopfputz (Weinh. 177 fg.; Keyser, Efterl. skr. II*[b]*, 72 fg.): sg. nom.* keistr vas faldr *Rþ 28*[3]; *acc.* (húskona) keiste fald *Rþ 28*[3]*W*.

Compositum: alden-falda.

fall, *n.* (*norw. fær.* fall, *aschwed.* fal, *adän.* fald; *alts. ahd.* fal, *ags.* feall) *fall; in:* bak-fall.

falla (fell; *norw.* falla, fella, *fær. aschwed.* falla, *adän.* fallæ; *alts. ahd.* fallan, *ags.* feallan, *afris.* falla) *1) fallen (im eigentl. sinne): inf.* lǫtom (léto) und hǫ́nom hrynja lukla ok kvennváþer of kné falla *Þrk 15*[2] *19*[2]; *prs. ind. sg. 3.* viþ þat hann (Mimameiþr) fellr es fæstan varer *Fj 14*[3], hvert (tár) fellr blóþogt á brjóst grame *HH II 44*[5]; *pl. 3.* dǫggvar þærs í dala falla *Vsp 19*[3], falla eitrdropar inn of ljóra *Vsp 38*[3]*HSnE*, falla forsar *Vsp 59*[3]; *prt. ind. sg. 1.* fell ek aptr þaþan *Hǫ́v 139*[4]; *sg. 3.* fótahlutr fell aptr í staþ *Sg 23*[4]; *pl. 3.* fello eitrdropar inn of ljóra *Vsp 38*[3], forn timbr fello *Akv 45*[3]; *part. prt. m. pl. acc.* hugþak hér í túne teina fallna *Gþr II 41*[1]; f. ífrá *herabfallen: prs. ind. sg. 3.* bjǫrg ok brim veitk at brinna skolo, ef hann (Svalenn skjǫldr) fellr ífrá *Grm 38*[4]; *2) im kampfe fallen: inf.* þá mon Friggjar falla angan *Vsp 53*[4], monat hann falla þót hann í folk kome *Hǫ́v 158*[3], þó létk hann (Hrungne) falla ok fyrer hniga *Hrbl 35*, lenge njóteþ landa ok þegna, es fróknan gram fella létoþ *Br 10*[4]; *prt. ind. sg. 3.* fell í morgon at Frekasteine buþlungr *HHv 39*[1], þar fell Helgi *HH II 27 pr 5*. fell í morgon und Fjǫtorlunde buþlungr *HH II 28*[3], þar fell Lyngvi ok þeir þrír brœþr *Rm 25 pr 2*, þar fell Sǫrlo at salar gafle *Hm 31*[1]; *pl. 3.* fellu allir Granmars synir ok allir þeira hǫfþingjar *HH II 16 pr 15*, fello í morgon at Frekasteino Brage ok Hǫgne *HH II 18*[3], átján, áþr fello, øfre þeir urþo *Am 49*[4], svaf ek mjǫk sjaldan síþans þeir (brøþr míner) fello *Am 76*[1]; *opt. sg. 3.* vasa kyrrseta áþr Knue felle *Grt 14*[4]; *part. prt. m. sg. acc.* gefk þér, Guþrún! .. arsal allan at jǫfor fallenn *Gþr II 26*[4]; f. i

orrosto *dass.: prt. ind. sg. 3.* Sigmundr konungr fell i orrostu fyr Hundings sonum *Sf 28;* f. i val *dass.: prs. ind. pl. 3.* Óþenn á jarla þás í val falla *Hrbl 72; prt. ind. pl. 3.* míner sjau syner sunnanlands, verr enn átte, i val fello *Gþr I 6*[4]; *3) strömen, sich ergiessen: prs. ind. sg. 3.* ǫ fellr austan of eitrdala *Vsp 36*[1], fellr bratr breke hrǫndom hǽre *Rm 17*[3], var þar eptir svelgr í hafinu, er særinu fellr i kvernaraugat *Grt 32; pl. 3.* þær (ár) falla gumnom nǽr, en falla til Heljar heþan *Grm 28*[6-7], þér þjóþár falla at fjǫrlokom *Og 8*[2], *(mit suff. negat.)* fallat svá bratr breke né blaar unner, þó komsk heill af hafe *Sd 9*[5]*Vs; part. prs. f. sg. dat.* fallande bǫro (true enge maþr) *Hǫv 85*[1]; *4) falla yfir überfallen: prs. ind. pl. 3.* þriar þjóþar — falla þorp yfer — meyja Mǫgþrases *(s. z. st.) Vm 49*[1]; *5) part. prt. f. sg. nom.* (emk) fallen at frǽndom sem fura at kvíste *ich bin der verwandten beraubt wie die föhre der zweige Hm 4*[2]; *6)* fallask *gebrechen, abgehen, im stiche lassen* (ehm): *prs. ind. pl. 3.* opt sitjanda sǫgor of fallask *Þrk 9*[3]; *prt. ind. sg. 3. (mit suff. negat.)* fellskat saþr sviþre *der verständigen fehlte es nicht an anstand Am 6*[4].

fambe, *m. (vgl. norw.* faame, fume *‚dummkopf', dän. dial.* fjambe *dass.); in:* fimbol-fambe.

fane, *m. (norw. aschwed.* fana, *f., adän.* fane, *f.; got. ags.* fana, *alts. ahd.* fano, *afris.* fana, fona, *m.) tuch, fahne; in:* gunn-fane.

fang, *n. (norw. fær. aschwed. adän.* fang; *ags. ahd.* fang, *afris.* fang, feng, *m.) 1) das nehmen, fassen, ergreifen, sowie auch das was genommen, gefasst, ergriffen wird (fang, beute); 2) die ausgebreiteten arme und der raum der durch dieselben umschlossen wird: sg. dat.* Sigmundr bar hann (Sinfjǫtla) langar leiþir i fangi sér *Sf 19; 3) ringkampf, kampf im allgem.: sg. gen.* es mér fangs vǫn at frekom ulfe *Rm 13*[4].

Composita: and-fang, her-fang, ver-fang.

1. **far**, *n. (norw. fær. aschwed. adän.* far; *ags.* fær; *ahd.* far *‚landeplatz') 1) fahrzeug, schiff, boot: sg. nom.* mona yþvart far alt í aunde, þót ek hafa ǫndo látet *Sg 52*[2]; *dat.* bjarga fare .. á flote *Hǫv 154*[2], þeim sjǫlfom Sigrún .. of barg ok fare þeira *HH I 31*[2]; *acc.* létom fljóta far sund yfer *Od 29*[4], gørþot far festa áþr þeir frá hyrfe *Am 34*[4]; *2) beförderung zu wasser, fahrt, überfahrt: sg. gen.* þér skal fars synja *Hrbl 133; acc.* hann (ferjnkarlinn) bauþ Sigmundi far of fjǫrþinn *Sf 21,* far vilk þiggja *Rm 18*[4]; *3) beschaffenheit eines dinges, sachlage, suche: sg. acc.* svá dóme ek of slikt far *Hrbl 117.*

Compositum: far-hirþer.

2. **fár**, *n. (norw.* faar, *fær.* fár; *vgl. aschwed.* fare, *m.,* fara, *f., adän.* får, *n.,* fare, *f. n.; alts.* fār, *ags.* fǽr, *n., ahd.* fâra, fârî, *f., vgl. got.* fêrja, *m. ‚nachsteller') 1) hass, feindschaft: sg. dat.* ǫr est, Oddrún! ok ørvita, es mór af fáre *(‚aus feindschaft')* flest orþ of kvazt *Od 10*[2], ek sé af fáre *(‚in feindseliger absicht')* skotenn flein i folko vaþa *Hǫv 150*[1]; *acc.* hitke hann fiþr, þót þeir of hann fár lese *‚gehässiges über ihn äussern' Hǫv 24*[3]; *2) unheil, verderben: sg. gen.* fárs vas (Vinge) flýtande *‚war förderer des unheils' Am 4*[2]; *dat.* full skal signa ok viþ fáre sea *Sd 7*[5]; *acc.* þú felder mér fár af hǫndom *Od 8*[3]; *3) böses vorzeichen: sg. nom.* þat's fár miket, ef þú fóte drepr, þars þú at vige veþr *Rm 24*[1]; *unheilvolle prophezeiung: sg. acc.* fjǫrve yþro skyldoþ ér firþer vesa, ef vissak þat fár fyrer *Rm 7*[4].

Compositum: fár-hugr.

3. **fár**, *adj. (norw.* faa, *fær.* fáur, *aschwed.* far, *adän.* fat, *n. ‚fehlend'; got.* faus, *alts.* fā, fō, *ags.* fēa, *afris.* fē, *ahd.* fao, fō) *wenig (häufig im sg. gebraucht, wo im deutschen der pl. angewendet werden muss): m. sg. nom.* fár kann ósnotr svá *‚wenige verstehen das so, wenn sie nicht klug sind' Hǫv 159*[4], fár vas fremre sás fold ryþe *Rm 26*[2], fár es hvatr es hrøþask tekr, ef i barnǽsko es blauþr *Fm 6*[2], fár kunno þeim fljóþa lǫtom *Br 15*[2], fár es fullrýnenn *Am 11*[2], biþr sér fár verra *Am 79*[1], fár treystesk þar fylkes rekka eld at riþa né yfer stíga *FH 2*[10]; *acc.* augna gamans fýser aptr fán *Fj 5*[1] *(doch ist* fán *hier sicherlich falsch und viell. durch* flostan *zu ersetzen, vgl. Fj 48*[3]*); f. sg. nom.* fǫ mon syster, þót fǫþor misse, hefna hlýra harms *Rm 10*[3]; *compar. m. sg. nom.* mon á beinom hriuna yþrom fǽre eyrer *(‚weniger kostbarkeiten') Sg 51*[2];

superl. m. sg. acc. viþ þat hann (Mimameiþr) fellr es fǽstan varer *(‚was die wenigsten vermuten') Fj 14*[3]; *m. pl. nom.* þat faer vito, viþ hvat einherjar alask *Grm 18*[3], þat faer vito, hvé hón (Valgrind) 's i lás of loken *Grm 22*[3], fjarrafleina þik mono faer kunna *Alv 5*[3], faer sea nú fram of lengra, an Óþenn mon ulfe møta *Hdl 45*[3], aptr mon koma .. ef þat fórer sem faer eigo *Fj 28*[3]; *acc.* þat fiþr (ósnotr maþr), es at þinge kømr, at hann á formǽlendr fá *Hóv 25*[4], ár skal risa sás á yrkjendr fá *Hóv 59*[1], svá es maþr es meþ mǫrgom kømr ok á formǽlendr fá *Hóv 62*[4], fá (eiþa) monoþ halda *Grp 31*[2]; *f. pl. gen.* kømr fylker fára nátta *(‚nach wenigen nächten') HH I 20*[1], þeir (hvítingar) mono feiger fára nátta *Gþr II 44*[3]; *n. sg. nom.* es fátt fornara *Hm 2*[4]; *gen.* fás es fróþom vant *Hóv 106*[3]; *dat.* (maþr solgenn) kann fregna at fǫ *Hóv 33*[4]; *acc.* fimbolfambe heitor sás fátt kann segja *Hóv 102*[5], fátt gatk þegjande þar (í Suttungs sǫlom) *Hóv 103*[2], fjǫlþ ek þér sagþak, en þú fátt of mant *Grm 52*[1], fǽr fátt af mér friþra kosta *Hdl 47*[2], fátt hykk yþr seask *HHv 12*[3], fátt mant, fylker! fornra spjalla *HH I 37*[1]; *adverbial:* fátt *(selten, d. h. gar nicht)* es fullilla faret viþ gram slikan *Am 81*[2]; *pl. acc.* fǫ kant, fóstra! þót fróþ seer, ungo víſe andspjǫll bera *Gþr I 11*[3]; *compar. m. pl. nom.* gørva svá fǽre *Am 60*[1]; *n. sg. acc.* fǽra veit es fleira drekr sins til geþs gume *Hóv 12*[3]; *pl. acc.* sverþ veitk liggja í Sigarsholme fjórom fǽre (fǫra *R*) an fimm tøgo *(50—4) HHv 8*[2]; *superl. m. pl. dat.* sú (samkunda) vas nýt fǽstom *(‚den wenigsten', d. h. keinem) Am 1*[2]; *acc.* Baldr hefr sér of gǫrva sale á því lande es ek liggja veit fǽsta feiknstafe *Grm 12*[4]; *n. sg nom.* fǽst eige þvi nita *‚das wenigste (d. h. nichts) möge das verhindern' Am 31*[4]; *acc. (adverbial)* sá sésk fylker fǽst at life *(‚fürchtet am wenigsten, d. h. durchaus nicht um sein leben') HHv 11*[3].

Compositum: ó-fár.

4. **fár**, *adj.* (*got.* faihs *in:* filu-faihs, *alts. ahd.* fêh, *ags.* fáh, fág) *in vielen farben spielend: superl. m. sg. acc.* hann (Vǫlundr) sló goll rautt viþ gim fástan *Vkv 7*[1] (*vgl. aber auch* fastr).

Composita: blá-fár, eitr-fár, mál-fár.

fara (fór; *norw. fær. aschwed.* fara, *adän.* faræ; *got. alts. ags. ahd.* faran, *afris.* fara) *1) sich vorwärts bewegen; a) allgemein: inf.* heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú sér þá fyrre fara *Rm 22*[4], sá (Þórr) ór hreysom meþ Hyme austan folkdrótt fara fjǫlhǫfþaþa *(‚aus den höhlen hervorkommen') Hym 36*[4]; *prs. ind. sg. 1.* né ek flýg, þó ek for (ferk *U*) ok at lopte liþ *FM 4*[11]; *sg. 3.* Surtr ferr sunnan meþ sviga lǽve *Vsp 52*[1], máne .. sás ferr menn yfer *Vm 22*[3], dagr .. sás ferr drótt yfer *Vm 24*[3], vindr .. sás ferr vág yfer *Vm 36*[3], hvat þar flýgr, hvat þar ferr eþa at lopte liþr? *FM 4*[8], esa sá nú hýrr es ór holte ferr *Vkv 17*[4], dýrkalfr .. es øfre ferr *(‚überragt')* ǫllom dýrom *HH II 37*[4]; *pl. 3.* fara fíflmeger meþ freka aller *Vsp 51*[3], ek svá vinnk, at þǽr (túnriþor) villar fara sinna heimhama, sinna heimhaga *Hóv 155*[3], hverjar 'o þǽr meyjar es liþa mar yfer, fróþgeþjaþar fara *Vm 48*[4], fara Viþres grey valgjǫrn of ey *(‚stürmen einher') HH I 13*[4], snǫr brǫgþ .. þaus hǽst fara und himens skautom *(‚die sich hoch emporheben, alles überragen') Grp 10*[4]; *opt. sg. 3.* hleypr, oþlvina! úte á nǫ́ttom, sem meþ hǫfrom Heiþrún fare *Hdl 47*[4]*·48*[4]; *prt. ind. sg. 3.* stóllinn fór undir honum (Þór) upp undir ráfit *(‚hob sich zum dache empor') FM 6*[13], fold .. fór skjalfande *‚bewegte sich zitternd hin und her' Grt 12*[3]; *pl. 3.* vas sú ein vǽtr es barg ǫþlings skipom, eþa fóro þǽr fleire saman? *HHv 27*[4]; *opt. sg. 3.* sem loge fǿre *‚wie wenn feuer daherführe' Hdl 24*[4]; *b) gehen, wandern: inf.* langt es at fara *Hrbl 135*, karl mælti at Sigmundr skyldi fara fyr innan fjǫrþinn *Sf 22*; *imper. sg. 2.* vita far, ef vilja mune Menglǫþ mitt gaman *Fj 43*[3]; *prt. ind. sg. 3.* (Heimdallr) fór ferþar sinnar *‚gieng seines weges' Rþ 2*; *pl. 3.* segja fóro ǽrer Jǫrmonrekke, at séner vǫ́ro segger und hjǫlmom *Hm 19*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* matar ok váþa es manne þǫrf þeims hefr of fjall faret *Hóv 3*[4], laþar þurfe hefk lenge faret *Vm 8*[3]; *c) sich zu ross vorwärts bewegen, reiten: prs. ind. pl. 3.* Bilrǫst brotnar es þeir (Surtr) á brú fara ok svima i móþo marer *Fm 15*[3]; *prt. ind. pl. 3.* nǫ́ttom fóro segger .. stigo ór sǫþlom *Vkv 8*[2], skalf Mistar marr hvars

meger fóro *HH I 49*[4], hristesk ǫll Húnmǫrk þars harþmóþger fóro *Akv 13*[3]; *d) im wagen fahren: prt. ind. sg. 3.* Brynhildr ók meþ reiþinni á helveg ok fór um tún þar er gýgr nǫkkur bjó *Hlr 4*; *pl. 3.* fóro drjúgom dag þann framan Ásgarþe frá unz til Egels kvǫ́mo *(Þórr und Týr mit dem bockgespann) Hym 7*[1]; *(mit negat.)* fórot lenge áþr líta nam aptr Óþens suar *Hym 36*[1], fórot lenge áþr liggja nam bafr Hlórriþa halfdanþr fyrer *Hym 38*[1]; *e) schiffen, segeln: inf.* segþn til nafns þins, ef þú vill of sundet fara *Hrbl 19*; *prs. ind. sg. 3.* kjóll ferr norþan *Vsp 51*[1]; *prt. ind. pl. 3.* langhǫfþoþ skip .. þans Jǫrvasund útan fóro *HH I 25*[4]; *f) schwimmen: part. prt. n. sg. acc.* margan hefk fors of faret *Rm 2*[3]; *2) eine reise oder heerfahrt unternehmen, ausziehen, reisen, umherreisen: inf.* (vin skaltu) fara at finna opt *Hǫ́v 44*[4], á fjalle eþa firþe ef þik fara tiþer, fásktu at virþe vel *Hǫ́v 115*[4], mik fara tiþer at vitja Vafþrúþnes *Vm 1*[1], mál kveþk okr fara úreg fjǫll yfer *Skm 10*[1], konungr baþ at þeir skyldu fara annat sinn *HHv 5 pr 1*, skyldo fara feiger *Am 2*[1], forþomka furþo alz þó's fara ǽtlat *Am 26*[3]; *prs. ind. sg. 3.* Óþenn ferr viþ ulf vega *Vsp 53*[2]; *pl. 3.* átta hundroþ einberja ganga ór einom durom, þás þeir fara viþ vitne at vega *Grm 23*[4]; *opt. sg. 2.* heill þú farer! *Vm 4*[1]; *imper. sg. 2.* far í sinn annat *Am 11*[3], *(mit suff. pron.)* ef þú vin átt þanns þú vel truer, farþu at finna opt *Hǫ́v 118*[5]; *part. prs. m. sg. acc.* viþ faranda hverjan *‚für jeden reisenden' Fj 10*[3]; *prt. ind. sg. 1.* fjǫlþ ek fór *Vm 3*[1] *44*[1] *46*[1] *48*[1] *50*[1] *52*[1] *54*[1], eino nafne hétomk aldrege síz ek meþ folkom fór *Grm 48*[4], át ek í hvild, áþr ek heiman fór, sildr ok hafra *Hrbl 5*, beiddr fór ek heiman at biþja þin, Guþrún! *Am 87*[1], *(mit suff. pron.)* fórk einn saman *Hǫ́v 47*[1], fórk af fjalle fimm dǿgr taleþ *Gþr II 14*[1]; *sg. 2.* hvaþan þú fórt, hvaþan þú fǫr gørþer? *Fj 46*[1], *(mit suff. pron.)* vitka líke fórtu verþjóþ yfer *Ls 24*[3]; *sg. 3.* fór þá Óþeun at freista orþspeko þess ens alsvinna jǫtons *Vm 5*[1], Þórr fór ór austrvegi *Hrbl einl. 1*, (Atli) fór at biþja Sigrlinnar til handa konungi *HHv 7*, fór hann (Hjǫrvarþr) sjalfr *HHv 5 pr 1*, þá fór hann (Helgi) ok Atli ok feldu Hróþmar *HHv 11 pr 3*, Helgi fór ok njósnaþi til hirþar Hundings *HH II 9*; *pl. 1.* fórom af lande, fylgþom Sigverþe *Am 92*[2]; *pl. 3.* Brynhildar biþja fóro *Gþr I 21*[3] *Sg 3*[1], fóro fimm saman *Am 27*[3], fóro fagrbúnar unz þau fjǫrþr skilþe *Am 28*[4]; *opt. sg. 3.* þetta var áþr Atli fœri *HHv 4 pr 1*, buþo þeir heim Hǫgna, ef (Gunnarr) þá heldr fǿre *Am 7*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* sá einn veit es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hverjo geþe stýrer gumna hverr *Hǫ́v 18*[2], heima alla nio hefk of faret *Alv 8b*[3]; fara epter *ausziehn um etwas zu holen: prs. ind. sg. 3.* hvárt aptr kømr sás epter ferr ok vill þann tein taka? *Fj 27*[3], aptr mon koma sás epter ferr *Fj 28*[1]; *3) sich zu jmd od. nach einem bestimmten orte hin begeben: prs. ind. sg. 2.* ferr þú sorgafullr at sofa *‚begibst dich zur ruhe' Hǫ́v 113*[4]; *imper. sg. 2. (mit suff. pron.)* farþu nú þar er smyl hafi þik *Grm 11*, farþu firr sunde *Hrbl 133*, farþu nú þars þik hafe allan gramer *Hrbl 145*, far þú nú ǽva þars foraþ þykker *Gg 15*[1]; *pl. 2.* heiler fareþ nú ok horsker hvars ykr hugr teyger *Akv 12*[4], fareþ firr húse *Am 36*[1]; *prt. ind. pl. 3.* þeir (æsirnir) fóru at drekka *Ls 15*, sæing fóro siþan sína þau Hǫgne *Am 10*[1]; *opt. sg. 2.* langt munder þú nú komenn, Þórr! ef þú liþ of fǿrer *‚wenn du das boot bestiegen hättest' Hrbl 127 (anders Hj. Falk, Ark. 5, 112)*; *part. prt. m. sg. nom.* til góþs vinar liggja gagnveger, þót hann sé firr farenn *Hǫ́v 34*[4]; *pl. nom.* frétte Atle, hvert farner vǽre sveinar hans leika *Am 74*[3]; *mit adverbiis:* f. aptr *zurückkehren: inf.* monk aptr fara þars áþan vask *Sg 11*[1]; f. á brot, í brott *sich fort begeben: inf.* baþ Borghildr hann (Sinfjǫtla) fara á brot *Sf 6*; *prt. ind. sg. 3.* Helgi fór í brott *HH II 11*; f. heim *sich nach hause begeben, heimkehren: inf.* hryggr montu heim fara *Ls 31*[4], frá .. dǫglingr at því díser suþrǿnar, ef vilde heim meþ hildingom þá nǫ́tt fara *HH I 17*[4]; *prt. ind. sg. 2.* fórtu heim hingat *Am 87*[4]; *sg. 3.* fór Atli heim *HHv 10*, Heþinn fór einn saman heim ór skógi *HHv 30 pr 6*, heim fór Sigurþr til Hjálpreks *Rm 26 pr 1*; *pl. 3.* sendimenn fóru heim *FM 5*[8] *Wr*, þær fóru heim til bœjar *HH II 48 pr 1*; *mit praepp. der richtung:* f. á: *imper. sg. 2.* far þú á bekk jǫtons *Vm 19*[1]; *prt. ind.*

sg. 3. undan komz Helgi ok fór á herskip *HH II 4 pr 1*; *pl. 3.* Sigurþr ok Reginn fóru upp á Gnitaheiþi *Fm 1*; f. at: *prs. ind. sg. 3.* hann (Þórr) dóma ferr at aske Yggdrasels *Grm 29*[2]; *pl. 3.* (æser) dóma fara at aske Yggdrasels *Grm 30*[5]; f. í: *inf.* á þvi þinge es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*[6], friþra vilk dauþa fara í ljós annat *Am 82*[4]; *prs. opt. pl. 3.* laug skal gørva þeims liþner 'o .. áþr í kisto fare (*'ehe sie in den sarg gelegt werden'*) *Sd 34*[3]; *imper. sg. 2. (mit suff. pron.)* farþu í sess i sal *Vm 9*[2]; *prt. ind. sg. 3.* Otr hét bróþir várr .. er opt fór í forsinn í otrs liki *Rm 10*; *pl. 3.* (sveinar) fóro i faþm móþor *Am 72*[5]; f. til: *inf.* engi maþr þorþi at fara til hans (Vœlundar) nema konungr einn *Vkr 18 pr 4*, eino sinne skal alda hverr fara til heljar heþau *Fm 10*[4], hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) enn hára þul fara til heljar heþan *Fm 34*[2], þeir báþer brǿþr skolo bráþlęga fara til heljar heþan *Fm 39*[4]; *prs. ind. pl. 3.* þeir (langviner míner) .. fara heiler hildar til, heiler hilde frá *Hǫv 156*[3], fara hildingar hjǫrstefno til *HH I 13*[1]; *opt. sg. 2.* vesattu svá ør, at ein farer .. draughúsa til *HH II 50*[1]; *prt. ind. sg. 3.* fór Þórr til ár þeirar er Vimur heitir *FM 6*[1] *Wr*, Helgi .. fór til Frekasteins *HH II 16 pr 1*, fór Sigmundr þá suþr í Frakkland til þess rikis er hann átti þar *Sf 25*, (Loki) fór þá til Andvarafors *Rm 18*, (Guþrún) fór alt til Danmarkar *Gþr I 25 pr 2*; *part. prt. f. sg. nom.* vask enn faren eino sinne til Geirmundar gørva drykkjo *Od 28*[1]; f. yfer: *prt. ind. sg. 3.* (Atli) fór yfir ána *HHv 5 pr 4*; *pl. 3.* fóro þá siþan sendemenn Atla fjǫrþ Lima yfor *Am 4*[3]; 4) *wohin gelangen*: *inf.* þat mon á hǫlþa hvert land fara, es hón lét sveltask at Sigverþe *Od 18*[3]; *prs. ind. sg. 3.* hvé sá vindr heiter es víþast ferr *Alv 19*[3]; 5) *betreten*: *inf.* (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan *Od 3*[1]; 6) *herbeigebracht werden, aufgetragen werden*: *prt. ind. sg. 3.* fór þar fjǫlþ horna *Am 8*[2]; 7) *fortgehen, verschwinden*: *part. prt. n. sg. nom.* faret es, Sigvǫrþr! þats fyrer vissak *Grp 19*[3], faret (es) þats vissak *Grp 21*[4]; 8) *dahingehen, sterben*: *inf.* lǫtom sun fara feþr i sinne *Sg 12*[1]; *part. prt. f. sg. nom.* þá's ǫll faren ætt Sigvarþar *Sg 63*[3]; 9) *in gang kommen, zustande kommen*: *prs. opt. pl. 3.* þót meþ seggjom fare ǫlþrmǫl til ǫfog *Sd 29*[1]; *prt. ind. pl. 3.* á gengosk oiþar, orþ ok sǿre, mǫl ǫll megenleg es á meþal fóro (*'die unter ihnen errichtet waren'*: *Mhff, DA V, 77*) *Vsp 26*[4]; 10) *einen ausgang nehmen, verlaufen*: *prs. opt. sg. 3.* fare sem fyrer mælek *Am 31*[4]; *prt. ind. sg. 3.* fór alt sem fyrr *Sf 14*; 11) *sich benehmen, zu werke gehen*: *prt. ind. sg. 3. (mit suff. negat.)* (Guþrún) fóra fælt þeyge *Am 44*[2]; 12) *sich anschicken etwas zu tun (der nachfolgende inf. mit od. ohne* at*)*: *inf.* hón (Grímhildr) frétte at þvi, hverr fara vilde vigg at sǫþla *Gþr II 19*[3], fróþ vilde Guþrún fara sér at spilla *Am 98*[3]; *prs. ind. sg. 2.* ferr þú vig lýsa *Am 65*[1]; *prt. ind. sg. 2.* þú fórt oss óljúfan at bjóþa *Hrbl 108*; 13) *jmd* (ehm *od.* ehn) *umbringen, töten (eigentl. 'mit jmd abfahren')*; *etwas* (eho) *vernichten*: *inf.* hrævakulþe meget þino holde fara *Gg 12*[3], knegot oss fǫlor fara *HHv 13*[4], hví hvetjask lézt míno fjǫrve at fara? *Fm 5*[2], gekk hon (Guþrún) út á sæinn ok vildi fara sér *Ghv 2*; *prs. opt. sg. 3.* eina dóttor berr Alfrǫþoll áþr henne (*so U*, hana *RAWr*) Fenrer fare *Vm 47*[2]; *part. prt. n. sg. nom.* verþr þá þino fjǫrvo of faret *Ls 57*[4]; *acc.* hvaþan komr sól á enn slétta himen, þás þesse (þessa *RA*) hefr Fenrer faret? *Vm 46*[4], faret hafþo (Holge) allre ætt geirmimes *HH I 14*[4], viteþ míno life faret *Rm 10*[1], hefr þú sigr veget ok Fáfne of faret *Fm 23*[2], annars dags láttu hans ǫndo faret *Sd 25*[6]; 14) *mit praepp. u. adνv.*: f. i eht *ein kleidungsstück anlegen*: *prs. ind. sg. 3. (mit suff. negat.)* ferrat svá siþan brúþr i brynjo brǿþra at hefna *Akv 46*[1]; *prt. ind. pl. 3.* flykþosk þeir Atle ok fóro i brynjor *Am 39*[1]; *opt. sg. 2.* betr hefþer þú, brǿþer! at þú í brynjo fórer *Akv 17*[1]; f. saman *zusammen fahren, erbeben*: *prt. ind. sg. 3.* fór en forna fold ǫll saman *Hym 25*[2]; f. viþ ehn *mit jmd verfahren*: *prt. ind. pl. 3.* margs ák minnask hvé viþ mik fóro *Sg 56*[1]; *part. prt. n. sg. nom.* fátt es fullilla faret viþ gram slikan *Am 81*[2].

Compositum des part. prt.: nifl-farenn.

fare, *m. 'fahrender'*; *in*: dyn-fare, gný-fare.

far-hirþer, *m. fährmann, ferge: sg. acc.* Ásaþóre hugþak aldrege mundo glepja farhirþe farar *Hrbl 130.*

fár-hugr, *m. feindlicher gedanke: pl. acc.* (Atle ok Guþrún) sǫ́to samtýnes, sendosk fárhuge *Am 83*[1].

farmr, *m.* (*norw. adän.* farm, *fær.* farmur, *aschwed.* farmber; *alts. ahd.* farm, *ags.* fearm) *ladung, bürde; in:* hliþ-farmr.

farnaþr, *m.* (*norw.* farnad) *förderung, glücklicher fortgang, heil, glück: sg. gen.* hvat mon fyrst gørask til farnaþar, es ór garþe emk gengenn þínom? *Grp 8*[3]; *dat.* hvat mon snót at holdr viþ Sigorþ mæla es at farnaþe fylke verþe? *Grp 16*[4].

far-synjon, *f. verweigerung der überfahrt: sg. acc.* launa monk þér farsynjon, ef vit finnomsk í sinn annat *Hrbl 144.*

far-vegr, *m.* (*norw.* far-veg, *aschwed.* far-vägher) *weg den man zu durchmessen hat, den man auf einer reise zurücklegen muss: pl. nom.* lǫng es fǫr, langer 'o farvegar, langer 'o manna muner *Gg 4*[1].

fastla, *adv. fest, sicher:* fengo þeir Gunnar ok í fjǫtor setto vin Borgunda ok bundo fastla *Akv 19*[4].

fastlega, *adv.* (*fær.* fastliga, *aschwed.* fastlika) *dass.; in:* full-fastlega.

fastna (aþ; *norw. aschwed.* fastna, *adän.* fastne) *jmd* (ehm) *ein weib* (eha) *verloben: inf.* mont fastna þér framlundaþa fóstro Heimes *Grp 39*[2]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Hǫþbroddr) fastnaþi sér Sigrúnu Hǫgnadóttur *HH II 12 pr 4*; *part. prt. f. sg. nom.* vask Hǫþbrodde í her fǫstnoþ *HH II 15*[1].

fastr, *adj.* (*norw. adän.* fast, *fær.* fastur, *aschwed.* faster; *alts.* fast, *ags.* fæst, *afris.* fest; *vgl. ahd.* fasti) *1) fest, sicher: m. sg. nom.* fjǫtorr fastr *Fj 10*[2]; *f. sg. dat.* fastre .. foldo *Grp 1*[4]; *2) fest anschliessend: f. sg. nom.* brynjan var fǫst, sem hon væri holdgróin *Sd 7*; *3) unverbrüchlich: n. sg. dat.* bregþe enge fǫsto heite fira *Alv 3*[4]; *acc.* fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129*[6]; *4) kräftig: n. sg. acc. (adverb.)* (Þórr) lét sígask á stólinn fast *FM 6*[18], skýtr Sinfjǫtli blóþreflinum fyrir ofan helluna ok dregr fast *FH 1*[2]; *5) fest, widerstandsfähig, hart: m. sg. acc.* hann (Vǫlundr) sló goll rautt viþ gim fastan *Vkv 7*[1] (*vgl. jedoch* fár).

Composita: jarþ-fastr, likn-fastr.

fatla (aþ; *norw. fær.* fatla) *umschliessen mit etw.* (eho), *fesseln: part. prt. m. sg. nom.* fjǫtre fatlaþr *Br 16*[4].

fax, *n.* (*norw.* faks; *alts. ahd.* fahs, *ags.* feax, fex, *afris.* fax) *mähne: sg. nom.* vallar fax ‚*mähne des gefildes', poet. bezeichnung des waldes Alv 28*[1].

faþer, *m.* (*norw.* fader, *fær.* faðir, *adän.* fathær, *aschwed.* faþir; *got. alts.* fadar, *ags.* fæder, *afris.* fader, feder, feider, *ahd.* fater) *vater: sg. nom.* Íms faþer (Vafþrúþnor) *Vm 5*[3], Mundelfere heiter, hann's Mána faþer ok svá Sólar et sama *Vm 23*[1], Dellingr heiter, hann's Dags faþer *Vm 25*[1], Vindsvalr heiter, hann's Vetrar faþer *Vm 27*[1], Þrúþgelmer vas þess (Bergelmes) faþer *Vm 29*[3], faþir hans (Geirrøþar) var þá andaþr *Grm 13*, (Agnarr) sagþi at faþir hans gørþi illa, er hann pindi þenna mann (Grimni) saklausan *Grm 33A*, verþr þinn feigr faþer *Skm 25*[4], Magna faþer (Þórr) *Hrbl 22*, á minn faþer móþogr ketel *Hym 5*[3], os mínn faþer .. gløggr viþ geste *Hym 9*[3]*A*, faþer Móþa (Þórr) *Hym 35*[1], ek brúþar á flest of rǫ́þ sem faþer *Alv 4*[2], móþor átte faþor þinn menjom gǫfga *Hdl 13*[1]*F*, Fróþe vas faþer (Hlédísar) *Hdl 13*[3], Hveþno vas Hjǫrvarþr faþer *Hdl 28*[2], Ráþharþr vas Randvés faþer *Hdl 29*[4], vas Baldrs faþer (*d. i.* Óþenn) Burs arfþege *Hdl 31*[1], Várkaldr hét minn (Vindkalds) faþer, þess vas Fjǫlkaldr faþer *Fj 6*[3-4], Svipdagr ek heite, Sólbjartr hét minn faþer *Fj 47*[1], hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt *FM 2*[2], Hrimgerþr ek heite, Hate hét minn faþer *HHv 17*[1], hefr minn faþer (Hǫgne) meyjo sinne grimmom heitet Granmars syne *HH I 19*[1], nio ǫ́ttom vit á nese Sǫ́go ulfa alna, vask einn faþer *HH I 41*[2], faþer vastattu fenresulfa *HH I 42*[1]. Hǫgni faþir Sigrúnar *HH II 16 pr 13*, Andvare ek heite, Oenn hét minn faþer *Rm 2*[1], Sigvǫrþr heitek, Sigmundr hét minn faþer *Fm 4*[3], faþer ok móþer, fjórer hrǿþr, þau á váge vindr of lék *Gþr I 6*[5], unþak aldre .. fimm vetr eina, svát minn faþer lifþe *Od 13*[4], harþr vas Hrungner ok hans faþer *Grt 9*[1]; *gen.* þá's hefnt fǫþor *Vsp 54*[4], fimbolljóþ nio namk af enom frǽgja syne Bǫlþorns Bestlo fǫþor *Hǫ́v 140*[2], þeir (Agnarr ok Geirrøþr) fengu hyr ok kómu til stǫþva fǫþur sins *Grm 10*, Skaþe

byggver .. fornar topter fǫþor *Grm 11*[4], mǫgr (Víþarr) of lǽzk af mars bake frǿkn at hefna fǫþor *Grm 17*[4], (Froyr) sá þar mey fagra, þá er hon gekk frá skála fǫþur sins til skemmu *Skm 3*, esa mér golz vant í gǫrþom Gymes at deila fé fǫþor *Skm 22*[4], vas mǫgr hennar (Nǫnno) mágr þins fǫþor *Hdl 20*[2], (Bǫþvildr) tregþe fǫr friþels ok fǫþor reiþe *Vkv 31*[2], þeir (Hundings syner) ǫ́tto jǫfre at gjalda fjárnám miket ok fǫþor dauþa *HH I 11*[4], hefk mins fǫþor munráþ brotet *HH II 15*[4], fyrst mont, fylker! fǫþor of hofna *Grp 9*[1], fǫ́ mon syster, þót fǫþor misse, hefna hlýra harms *Rm 10*[2], hǫ́tt mono hlǽja Hundings syner .., ef meir tyggja munar at sǿkja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[4], eitre fnǿstak, es á arfe lák miklom mins fǫþor *Fm 18*[2], unþak aldre ok eign fǫþor fimm vetr eina *Od 13*[2], mins fǫþor mǽr (*d. h.* ek) *Grt 21*[1]; *dat.* Heþinn var heima meþ fǫþur sínum *HHv 30 pr 5*; ek bǿte svá brest á golle, at feþr þínom (baugr) fegre þykker *Vkv 28*[2], Sváva var heima meþ feþr sinum *HHv 30 pr 4*, lǫ́tom sun fara feþr í sinne *Sg 12*[1]; *acc.* fǫþor Magna (Þór) *Hrbl 132*, ulfs fǫþor (Loka) *Ls 10*[1], galdrs fǫþor (Óþen) *Bdr 3*[2], en lǽvisa kona sús faþmaþe minn fǫþor *Gg 3*[2], biþ þú Bǫþvilde .. ganga .. viþ fǫþor rǿþa *Vkv 41*[4], nefndu þinn, fála! fǫþor *HHv 16*[2], Fáfnir lagþi sverþi Hreiþmar fǫþur sinn sofanda *Rm 9 pr 3*, fǫþor ek ákka sem fira syner *Fm 2*[3], ef fǫþor né áttat sem fira syner. af hverjo vastu undre alenn? *Fm 3*[1], þú átter fǫþor bitran *Fm 5*[2], þat rǽþk þér .. at þú truer aldre vǫ́rom vargdropa hverstu ost bróþorbane eþa hafer þú feldan fǫþor *Sd 35*[4]. gefk þér, Guþrún! .. fjǫlþ alz fear at fǫþor dauþan *Gþr II 26*[2], hann (Vilmundr) varþe moy (Borgnýjo) varmre blǽjo fimm vetr alla, svát sinn fǫþor leynde *Od 5*[5], hann (Fróþi) tók konungdóm eptir fǫþur sinn *Grt 6*.

Composita: fǫþor-arfr, fǫþor-bane, fǫþor-hefnd, fǫþor-leifþ; feþr-muner; móþor-faþer.

faþerne, *n.* (*aschwed.* fäþerne, *adän.* fæþrini, fæthrænæ, fæthæru; *vgl. got.* fadrein ‚*vaterschaft*', ‚*elternpaar*') *etw. das man von sm vater geerbt hat: sg. nom.* faþerne þats Buþle gaf barne sino *Sg 69*[3].

faþma (aþ; *norw.* famna, *fær.* famna, favna, *adän.* favne; *ags.* fæðmian, *ahd.* fademôn) *umarmen: prt. ind. sg. 3.* en lǽvísa kona sús faþmaþe minn fǫþor *Gg 3*[2]; faþmask *einander umarmen: inf.* opt vas sá leikr betre þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo optar umb faþmask *Akv 43*[4].

faþmr, *m.* (*norw. aschwed.* famn, *fær.* favnur, *adän.* fafn, fagn; *alts.* fathmos *m. pl.*, *ags.* fæðm, *ahd.* fadam, fadum) *1) die ausgebreiteten arme: sg. dat.* fjǫlkunnigre kono skalattu í faþme sofa *Hǫ́v 112*[4], knǽttak þó þer í faþme folask *HH II 21*[4], vilk þer í faþme, fylker! sofna *HH II 46*[2]; *acc.* (kona) breidde faþm, bjó til váþar *Rþ 16*[2]; *2) busen: sg. dat.* ein nam þeira (drósa) Egel at verja fǫgr mǽr fira faþme ljósom *Vkv 2*[4]; *3) schoss: sg. acc.* (sveinar) fóro í faþm móþor *Am 72*[5].

fé, *n.* (*norw.* fe, fi. *fær.* fæ, *aschwed.* fä, *adän.* fæ; *got.* faihu, *alts.* fehu, feho, *ags.* feoh, *ahd.* fihu, fiho) *1) vieh: sg. nom.* deyr fé, deyja frǽndr, deyr sjalfr et sama *Hǫ́v 76*[1] *77*[1]; *2) vermögen, schatz, reichtum, geld: sg. gen.* fear sins es fenget hefr skylet maþr þǫrf þola *Hǫ́v 39*[1], (fankak mann) sins fear svíge (gjǫflan?), at leiþ sé laun þegen *Hǫ́v 40*[2], mar ok mǽke gefk þér mins fear *Ls 12*[1], mon mins fear mange njóta *Rm 5*[4], esa þat hǿft, at þú hjǫrve skyler kveþja Fáfne fear *Rm 12*[4], munde hann fear þess es Fáfner réþ einvalde vesa *Fm 38*[3], vildu okr fylke til fear véla (‚*um uns reichtum zu verschaffen*')? *Sg 16*[3], goll né jarþer .. ok engo hlut auþens fear *Sg 37*[4], gefk þér, Guþrún! goll at þiggja, fjǫlþ alz fear at fǫþor dauþan *Gþr II 26*[2], þar vas fjǫlþ fear *Am 88*[4]; *dat.* sumr es af sunom sǽll, sumr af frǽndom, sumr af fé ǿrno *Hǫ́v 69*[3], fee ráþa skal fyrþa hverr æ til ens eina dags *Fm 10*[1], fee ok fjǫrvo réþe sá enn fráne ormr, nema þú frýþer mér hvats hugar *Fm 30*[3], (varþk) fullgǿdd fee á flete bróþor *Sg 34*[1], firþan mik frǽndom, fee opt svikvenn *Am 52*[2]; *acc.* ár skal risa sás annars vill fé eþa fjǫr hafa *Hǫ́v 58*[1], ósnotr maþr ef eignask getr fé eþa fljóþs munugþ, metnaþr hǫ́nom þroask, en manvit aldrege *Hǫ́v 79*[2], fagrt skal mǽla ok fé bjóþa sás vill fljóþs ǫst fá *Hǫ́v 91*[3], esa mer golz vant í gǫrþom Gymes at deila fé fǫþor *Skm 22*[4]; *(mit suffig. art.)* æsir reiddu Hreiþmari féit *Rm 5 pr 1*; *3) gold: sg. nom.* et gjalla goll ok et

glóþrauþa fé, þér verþa þeir baugar at bana *Fm 9*[3] *20*[3]; *gen.* fjolþ molom fear á fegenslúþre *Grt 5*[2].

Composita: fé-bótr, fé-hirþer, fé-lage; fjár-nám; brúþ-fé, tann-fé.

fé-bótr, *f. pl.* (*aschwed.* fä-bot) *geldbusse: acc.* Sigmundr bauþ henni (Borghildi) fébœtr, ok þat varþ hon at þiggja *Sf 7.*

fegenn, *adj.* (*norw.* fegen, *fær.* fegin, *aschwed.* fäghin; *alts.* fagan, fagin, *ags.* fægen) *froh, erfreut* (*über etw.:* eho); *m. sg. nom.* nótt verþr fegenn sás neste truer *Hóv 73*[3], illo fegonn ves þú aldrege *Hóv 127*[4], glaþr estu nú, Sigvorþr! ok gagno fegenn, es þú þerrer Gram á grase *Fm 25*[1], fegenn lézk þó Hjallo, at hann fjor þæge *Am 59*[5], fegenn estu, Atlo! ferr þú víg lýsa *Am 65*[1]; *pl. nom.* gagne urþo þeir (Svarangs syner) þó lítt fegner *Hrbl 87*; *acc.* heyrer þú .. orno gjalla æzle fegna *Gþr II 8*[3]; *f. sg. nom.* hvárt sé mæta nekkvat þats menn hafe ok verþr því en folva gýgr fegen *Fj 29*[4], nú 'mk svá fegen funde okrom sem átfreker Óþens haukar es val vito *HH II 42*[1].

Composita: all-fegenn; fegens-lúþr(?).

fegens-lúþr, *m. erfreuende mühle, glücksmühle (vgl. den hügelnamen* Feginsbrekka, *Fritzner 1, 398*[a]*): sg. dat.* auþ molom Fróþa, molom alsælan, fjolþ molom fear á fegenslúþre *Grt 5*[2].

fé-hirþer, *m.* (*aschwed.* fä-hirdhe, *adän.* fæ-hjurdo, fæ-hyrde) *hirt: sg. nom.* hann (Skirnir) reiþ at þar er féhirþir sat á haugi *Skm 10 pr 3*; *acc.* féhirþi *Hrbl 130RA.*

feigr, *adj.* (*norw.* feig, *fær.* feigur, *aschwed.* fegher, *adän.* feg, fej; *alts.* fêgi, *ags.* fæge, *ahd.* feigi) *1) dem tode verfallen, dem tode nah: m. sg. nom.* hvárt estu feigr eþa estu framgengenn? *Skm 12*[1], verþr þínn feigr faþer *Skm 25*[4], monk forþa fjorve mino .. nema ok feigr sé *Hrbl 27*; *gen.* alt es feigs foraþ *Fm 11*[4]; *dat.* feigom munne mæltak mina forna stafe *Vm 55*[3]; *acc.* monka ek fléja þót mik feigjan viter *Sd 21*[1]; *pl. nom.* (syner Gjúka) skyldo fara feiger *Am 2*[1], sitjom hér feiger á morom *Hm 10*[4]; *f. sg. nom.* hykk at feig seer *Sg 31*[5]; *2) sterbend: m. sg. gen.* þat var trúa þeira i forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bolvaþi óvin sinum meþ nafni *Fm 1 pr 2*; *3) eben getötet, tot: m. pl. nom.* þeir (hvítingar) mono feiger fára nátta *Gþr II 44*[3]; *gen.* (tungls tjúgare) fyllesk fjorve feigra manna *Vsp 41*[1] *(Mhff, DA V, 126). — Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 455.*

feigþ, *f.* (*norw. fær.* feigd) *nahe bevorstehender tod: sg. acc.* hann (Helgi) grunaþi um feigþ sina *HHv 34 pr 1*, (mér) feigþ fira fjolmargra sá *Grt 21*[2].

1. **feikn**, *n.* (*alts.* fêkn, *ags.* fácen, *ahd.* feihhan) *unheil: pl. gen.* feikna fóþer *‚unheilsstifterin' Sg 31*[5].

Composita: feikna-liþ, feikn-stafer.

2. **feikn**, *adj.* (*alts.* fêkni, *ags.* fæcne, *ahd.* feihhan) *verderblich: superl. n. sg. nom.* eitt þótte skars allra feiknast, þat vas bróþor frá Býleipts komet *Hdl 42*[3].

feikna-liþ, *n. fürchterliches (zahlloses?) kriegsheer: sg. acc.* hverr 's landreko sás liþe stýrer ok feiknaliþ fórer at lande? *HH I 33*[2], hverr es fylker sás flota stýrer ok feiknaliþ fórer at lande? *HH II 16 pr 10.*

feikn-stafer, *m. pl. eigentl. verderben bringende runen, dann überhpt verderben, unheil, frevel: pl. acc.* Baldr hefr sér of gorva sale á því lando es ek liggja veit fæsta feiknstafe *Grm 12*[4].

feita (tt; *norw.* feita; *mhd.* veizen) *fett machen, füttern: inf.* (skal) heima hest feita, en hund á bno *Hóv 82*[3].

fela (fal; *fær.* fjala, *aschwed.* fiäla, *adän.* fialæ; *got.* filhan, *alts.* felhan *in:* bifelhan, *ags.* féolan, *afris.* fela *in:* bifela, *ahd.* felahan) *1) verbergen, verstecken: prt. ind. sg. 2.* alt veitk, Óþenn! hvar auga falt *Vsp 28*[4]; *pl. 3.* und þeira (hesta) bógom fólo bliþ regen, æser isarn kól *Grm 37*[3], þær (norner) austr ok vestr enda fólo *HH I 4*[1]; *part. prt. m. sg. acc.* hefr Hlórriþa hamar of folgenn? *Þrk 6*[4], ek hef Hlórriþa hamar of folgenn átta rostom fyr jorþ neþan *Þrk 7*[1]; *f. sg. nom.* es und einom mér oll of folgen hodd Niflunga *Akv 28*[1]; *n. sg. acc.* veit Heimdallar hljóþ of folget und heiþvonom helgom baþme *Vsp 27*[1], veit hón Óþens auga folget i enom mæra Mimes brunne *Vsp 29*[1]; felask *sich bergen, sich verstecken: inf.* knættak þó þér i faþme felask *HH II 21*[4]; *prt. ind. sg. 3.* falsk Loki i Fránangrs forsi

í lax liki *Ls 65 pr 1*; *2) eintauchen in etw.* (í eho), *tränken mit etw.*: *part. prt. f. pl. nom.* békr vǫro þínar enar bláhvíto roþnar i vers dreyra, folgnar í valblóþe *Ghv 4*[5]; *3) etw. für jmd* (ehm) *aufheben, für jmd bestimmen*: *part. prt. m. sg. nom.* nú's sá ormgarþr ykr of folgenu *Akv 17*[7]; *n. pl. acc.* ek sá Baldre .. ǫrlǫg folgen *Vsp 32*[2]; *4) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *übergeben*: *prt. ind. sg. 3.* mey frumunga fal (Sigvǫrþr) mege Gjúka *Sg 4*[3].

fé-lage, *m.* (*aschwed.* fä-laghi ,*ehemann'*) *eigentl. jmd der als mitglied einer gesellschaft in die gemeinsame kasse einen geldbeitrag entrichtet, dann überhpt genosse, gefährte*: *sg. acc.* meþ hǫlfom hleife ok meþ hǫllo kere fekk ek mér félaga *Háv 52*[4]; *pl. dat.* var þeim félǫgum vísat fyrst í gestahús til herbergis *FM 6*[12].

feldr, *m.* (*norw.* feld, *fær.* feldur, *aschwed.* fälder; *ahd.* vald) *viereckiges fell od. tuch zum schutze des oberkörpers, überwurf, plaid* (*Weinh. 166, Keyser, Efterl. skr. II*[b], *61*): *sg. nom.* brinnomk feldr fyrer *Grm 1*[4], (*mit suff. art.*) feldrinn brann af Grimni *Grm 35*; *dat.* sá (maþr er eigi vildu hundar á ráþa) var í feldi blám ok nefndiz Grimnir *Grm 27*.

fella (ld; *norw. fær.* fella, *aschwed.* fälla, *adän.* fællæ; *alts.* fellian, *ags. ahd.* fellan, *afris.* falla, fella) *1) fallen lassen*: *prs. ind. sg. 3.* méldropa feller hann (Hrímfaxe) morgon hverjan *Vm 14*[3]; *2) fallen machen, umstürzen, zum falle bringen*: *prs. ind. sg. 3.* feller hann (Mimameiþ) eldr né jarn *Fj 14*[4], hann feller eldr né jarn *Fj 15*[4]; *prt. ind. sg. 3.* (Atle) felde stoþ stóra *Am 2*[3]; *3) erschlagen, töten*: *inf.* vega vér þar knǫttom ok val fella *Hrbl 39*, val nam (Jarl) at fella *Rþ 38*[4], heldr mætteþ ér .. her fella *Rþ 48*[4], þú mont harþa Hundings sono snjalla fella *Grp 9*[4], vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella *Sg 38*[4]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Helgi) feldi Hunding konung *HH II 4 pr 1*, feldi hann (Helgi) þá Álf ok Eyjólf, Hjǫrvarþ ok Hervarþ *HH II 12 pr 7*, aþra felde hǫrgefn hale an (Óþenn) hafa vilde *Fm 43*[3], Sigrdrifa feldi Hjálmgunnar í orrustunni *Sd 4 pr 7*; *pl. 3.* fór hann (Helgi) ok Atli ok feldu Hróþmar *HHv 11 pr 3*, Helge man, hvern i hrynjo bragnar feldo *HH II 1*[3]; *part. prt. m. sg. acc.* þat ræþk þér et tionda, at þú truer aldre vǫrom vargdropa hverstu est bróþorbane eþa hafer þú feldan foþor *Sd 35*[4], hǫfom einu feldan *Am 41*[3]; *n. sg. acc.* þú felt hefer enn flugartranþa jǫfor *HH I 57*[3]; *4) von jmd* (af ehm, af hǫndom ehm) *etw.* (eht) *fortnehmen, ihn davon befreien*: *prt. ind. sg. 2.* svá hjalpe þér hollar vætter .. sem þú felder mér fár af hǫndom *Od 8*[3]; *prt. ind. sg. 3.* hverr felde af mér fǫlvar nauþer? *Sd 1*[2].

Compositum des part. prt.: hríþ-feldr, ný-feldr.

fen, *n.* (*norw. fær. schwed. dial. adän.* fen; *got.* fani, *ags.* fen, *afris.* fenne, *ahd.* fenna, fennî, *f.*) *moor, kot, schlamm; schlammige grube unter d. blasebalge(??)*: *sg. acc.* und fen fjǫtors fétr of lagþe (lagþak) *Vkv 24*[4] *36*[4].

-fenglegr, *adj. fähig etw. aufzunehmen; in*: sliþr-fenglegr.

-fengr, *adj. fangbar; in*: auþ-fengr.

fenres-ulfr, *m. eigentl. name des mythischen wolfes der beim weltuntergang den Odin verschlingen wird, dann bezeichnung eines gefährlichen wolfes überhpt*: *pl. gen.* faþer vastattu fenresulfa *HH I 42*[1].

ferell, *m.* (*norw.* ferel) ,*wanderer', name eines trinkgefässes das im kreise der zechgenossen von hand zu hand geht; in*: vín-ferell.

1. **ferja**, *f.* (*norw.* ferja, *aschwed.* färia, *adän.* færje; *mhd.* fero) *fahrzeug zum übersetzen über ein wasser, führe; in*: ferjo-karl.

2. **ferja** (farþa; *norw.* ferja; *got.* farjan, *alts. ags.* ferian, *ahd.* ferjen, ferren) *zu schiff befördern, übersetzen*: *inf.* visa þú mér nú leiþena, alz þú vill mik eige of vágenn ferja *Hrbl 134*; *imper. sg. 2.* (*mit suff. pron.*) ferþu mik of sundet *Hrbl 3*.

ferjo-karl, *m.* (*aschwed.* fário-karl) *fährmann, ferge*: *sg. nom.* (*mit suff. art.*) ǫþrum megum sundsins var ferjukarlinn meþ ekipit *Hrbl einl. 2*, ferjnkarlinn kvaþ *Hrbl 2 üb. 7 üb. 10 üb. 15 üb. 25 üb.*

ferþ, *f.* (*norw.* ferd, *fær.* ferð, *aschwed.* färþ, *adän.* færd; *alts.* fard, *ags.* færd, *ahd.* fart; *vgl. got.* us-farþô) *1) vorwärtsbewegung, fahrt, reise*: *sg. dat.* hét þá ferþ Gunnarr *Am 7*[3]; *acc.* vanr nǫkkorr

sá hana (Gná) ok ferþ hennar er hon reiþ í loptinu *FM 4*[5]; *2) weg: sg. gen.* (Heimdallr) fór ferþar sinnar *Rþ 2*; *3) im plur. lebensbahnen, lebensverhältnisse: acc.* alt vas ítarlekt of órar ferþer *Am 88*[1]; *4) gefolge: sg. nom.* hrynja hǫ́nom (Sigverþe) á hǽl þeyge hlunnblik hallar .. ef hǫnom fylger ferþ min heþan *Sg 68*[3]; *dat.* þeim (fiflmǫgom) os bróþer Býleipts í ferþ *Vsp 51*[4]*H.*

Compositum: brant-ferþ.

festa (st; *norw. fær.* festa, *aschwed.* fästa, *adän.* fæstæ; *alts.* festian, *ahd.* fastan, festan; *vgl. got.* fastan) *1) befestigen, anbinden: inf.* gørþot (þeir Gunnarr) far festa áþr þeir frá hyrfe *Am 34*[4]; *prs. opt. sg. 2.* mondu of vinna verk halft viþ mik, at flotbrúsa fester okkarn? *Hym 27*[2]; *prt. ind. sg. 3.* Skaþi tók eitrorm ok festi upp yfir annlit Loka *Ls 65 pr 4*; *pl. 3.* þǽr (norner) of greiddo gollen símo ok und mánasal miþjan festo *HH I 3*[4], (Hamþér ok Sǫrle) skalmer festo *Hm 16*[1]; f. ehn á galga *jmd an den galgen hängen: inf.* bure mundak þá binda moþ boga strengjom, góþ bǫrn Guþrúnar festa á galga *Hm 21*[4]; *imper. pl. 2.* Gunnar grimmúþgan á galga festeþ *Am 55*[3]; festask viþ ehn *jmd angehängt werden: prt. ind. sg. 3.* ekki nafn festiz viþ hann (Helga) *HHv 5 pr 14*; *2)* festa hendr *die hände anlegen, die hände rühren (im kampfe): prt. ind. sg. 3.* hóg vasat at hjaldre, hvars hón (Guþrún) hendr feste *Am 46*[4]; *3) sichern, schützen: prt. ind. sg. 3.* hér sté hón (Sváva) land af lege ok feste svá yþvarn flota *HHv 26*[5].

festr, *f.* (*norw.* fest, *fær.* festi, *aschwed.* fäst; *vgl. ahd.* fastî) *fessel, kette: sg. nom.* festr mon slitna en freke rinna *Vsp 44*[2] *49*[2] *58*[2]; *dat.* brá nipt Nera á norþrvega einno feste, ey baþ halda *HH I 4*[4].

fet, *n.* (*norw. fær.* fet, *aschwed.* fiät, *adän.* fjed) *schritt: sg. dat.* vǫ́pnom sinom skala maþr vello á fete ganga framarr *Hǫ́v 38*[2], segþu mér þat, Skirner! áþr .. þú stiger fete framarr *Skm 41*[2], segþu þat, Elder! svát þú einoge fete ganger framarr *Ls 1*[2]; *pl. dat.* fetom (*d. i.* fullom fetom *'in vollem lauf'*) léto frǿkner of fjǫll at þyrja mare ena mélgreypo *Akv 13*[1]; *acc.* gengr fet nio Fjǫrgynjar burr nepr frá naþre *Vsp 56*[3].

feþr-muner, *m. pl. väterliches erbteil: dat.* því bregþr þú nú mér, Fáfner! at til fjarre seak mínom feþrmunom *Fm 8*[2].

fia (aþ? *got.* fijan, *ahd.* fîên, *ags.* féon) *hassen: prs. ind. sg. 3.* Loka þat veit at hann leikenn es ok hann fjǫrg ǫll fiar (fria *R*) *Ls 19*[4], ek mǫg gat þanns mange fiar *Ls 35*[3]; *pl. 3.* gein viþ agne sús goþ fia umbgjǫrþ neþan allra landa *Hym 23*[3]; fiask *dass.: inf.* þik skal Freyr fiask *Skm 33*[2].

fiande, *m.* (*part. prs. zum vor.; norw. adän.* fiende, *fær.* fíandi, *aschwed.* fiande; *got.* fijands, *alts.* fiond, fiund, *ags.* féond, *afris.* fiand, fiund, *ahd.* fîjant, fîant) *feind: sg. acc.* fianda enn folkskaa (Regen) *Fm 37*[2]; *pl. nom.* þann (galdr) gelk þér enn fjórþa, ef þik fiandr standa gǫrver á galgvege *Gg 9*[1]; *gen.* sleit Fróþa friþ fianda á mille *HH I 13*[3], þú, gramr! riþer .. i fianda liþ *Br 16*[4]; *dat.* gefat þínom fiǫndom friþ *Hǫ́v 126*[5], þér es sǿmra sverþ at rjóþa an friþ gefa fiǫndom þinom *HHr 34*[4], svá skal frǿkn verjask fiǫndom sínom, sem Hǫgne varþe hendr .. *Akv 20*[3]; *acc.* rinnea sá marr es und þér rinne, þót fiandr þína forþask eiger *HH II 30*[4], svá hafþo Helge hrǽdda gǫrva fiandr sína alla ok frǽndr þeira, som fyr ulfo óþar rynne geitr af fjalle *HH II 36*[2].

Compositum: fiand-garþr.

fiand-garþr, *m. haus des feindes: sg. dat.* ák til ungan erfenytja, kannat firrask ór fiandgarþo *Sg 26*[2].

fifl, *n.* (*ags.* fífol) *riese, unhold: sg. gen.* fara fifls meger moþ freka aller *Vsp 51*[3]*R.*

Compositum: fifl-meger.

fifl-meger, *m. pl. tolle, blindlings folgende leute (Mhff, DA V, 150): nom.* fara fiflmeger meþ freka aller *Vsp 51*[3].

fimbol, *n.(?) ungeheuer, riese; in:* fimbol-fambe, fimbol-ljóþ, fimbol-vetr, fimbol-þulr. — *Über das verhältnis von* fifl : fimbol *vgl. Noreen, Gramm.*[3] *§ 238, 2. 251, 1.*

fimbol-fambe, *m. 'erztropf' (Mhff, DA V, 265): sg. nom.* fimbolfambe heiter sás fátt kann segja *Hǫ́v 102*[5].

fimbol-ljóþ, *n. gewaltiges (zauberkräftiges) lied ('hauptlied', Mhff, DA V, 270): pl. acc.* fimbolljóþ nio namk af enom frǽgja syne Bǫlþorns *Hǫ́r 140*[1].

fimbol-vetr, *m.* *‚der grosse, furchtbare winter', bezeichnung des langen winters der dem weltuntergange vorausgeht (Sn. E. I, 186): sg. acc.* hvat lifer manna þás enn mǽra líþr fimbolvetr meþ firom? *Vm 44*[4].

fimbol-þulr, *m.* *‚hauptdichter', bezeichnung Odins als des ‚patrons und idealen repräsentanten' der* þuler *(Mhff, DA V, 292): sg. nom.* rúnom enom regenkunnom þoims gørþo ginnregen ok fáþe fimbolþulr *Hǫ́v 78*[3], stafe es fáþe fimbolþulr ok gørþo ginnregen *Hǫ́v 142*[4].

fimm, *num. card.* (*norw. adän.* fem, *fær.* fimm, *aschwed.* fäm; *got.* fimf, *ahd.* fimf, finf, *alts. afris.* fîf, *ags.* fíf) *fünf:* elde heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga *Hǫ́v 51*[2], fjǫlþ of viþrer á fimm dǫgom *Hǫ́v 73*[6], vask meþ Fjǫlvaro fimm vetr alla *Hrbl 37*, fimm suno *Br 9*[3] *Sg 18*[5], befk fimm vera forspell boþet *Gþr I 4*[3], fimm ambóttir *Gþr I 25 pr 4 Sg 69*[1], fórk af fjalle fimm dǿgr taleþ *Gþr II 14*[1], hann (Vilmundr) varþe mey varmre blǽjo fimm vetr alla *Od 5*[5], nnþak aldre ok eign fǫþor fimm vetr eina *Od 13*[4], fóro fimm saman *Am 27*[2], brǿþr vér fimm vǫ́rom es Buþla mistom *Am 51*[1]; fimm hundroþ *fünfhundert Grm 23*[1] *24*[1]; fimm tøger *fünf dekaden, fünfzig: acc.* sverþ .. fjórom fǽre an fimm tøgo *HHv 8*[2].

Compositum: fim-tán.

fim-tán, *num. card.* (*norw. adän.* femtan, *fær.* fim-tan, *aschwed.* fämtan; *got.* fimftaihun, *ags.* fífteon, *afris.* fîftîne, fîftêne, *ahd.* finfzehon, finfzên) *fünfzehn:* fylker vas fimtán vetra *HH I 10*[2], ganga fimtán folk upp á land *HH I 51*[5], bauþ hann (Gunnarr) enn viþ mér bú fimtán *Od 20*[1].

fimtánde, *num. ord.* (*norw. adän.* femtande, *fær.* fimtandi, *aschwed.* fämtande; *got.* fimftataíhunda, *ags.* fiftéoða, *afris.* fîftînda, *ahd.* finftazehento, finftazêndo) *der fünfzehnte: n. sg. acc.* þat kann ek et fimtánda *Hǫ́v 160*[1].

fimte, *num. ord.* (*norw. adän.* femte, *fær.* fimti, *aschwed.* fämte; *ahd.* fimfto, finfto, *alts.* fîfto, *ags.* fífta, *afris.* fîfta) *der fünfte: m. sg. nom.* Glaþsheimr heitor enn fimto (bǿr) *Grm 8*[1]; *acc.* þann (galdr) gelk þér enn fimta *Gg 10*[1]; *f. sg. nom.* en fimta (igþa) kvaþ *Fm 36 üb.*; *n. sg. acc.* þat kann ek et fimta *Hǫ́v 150*[1], sogþu þat et fimta *Vm 28*[1], þat rǽþk þér et fimta *Sd 28*[1].

fingr, *m.* (*norw. aschwed.* finger, *fær.* fingur, *adän.* fingær; *got.* figgrs, *alts. ahd.* fingar, *ags. afris.* finger) *finger: sg. dat.* tók hann (Sigurþr) á fingri sinum *Fm 31 pr 3, (mit suff. art.)* hann (Sigurþr) brann ok brá fingrinum í munn sér *Fm 31 pr 4; pl. nom.* fingr digrer *Rþ 8*[3]; *dat.* sǫ́to hjón, sǫosk í augo, Faþer ok Móþer fingrom at leika *Rþ 27*[2], (Húnar) forþoþo fingrom ok fengo i snǿre *Am 42*[2].

Compositum: mǽ-fingr (mjó-fingr).

fingraþr, *adj. mit fingern versehen, fingrig; in:* mjó-fingraþr.

finna (fann; *norw. aschwed. fær.* finna, *adän.* finnæ; *got.* finþan, *ags. ahd.* findan, *alts.* fîthan, findan, *afris.* finda) *1) finden, antreffen: inf.* (mono ǽser) gollnar tǫflor í grase finna *Vsp 61*[2]*H*, þik í flets strae finna né mǿtto *Ls 46*[2], biþ (Svǫ́vo) bráþlega búna verþa, ef vill finna fylke kvikvan *HHv 36*[4], mon Hǫþbrodr Helga finna .. i flota miþjom *HH I 36*[1], út gakk, Sigrún frá Sevafjǫllom! ef folks jaþar finna lyster *HH II 41*[2], vilk fljótlega finna Grípe *Grp 2*[4], þú mont finna Fáfnes bǿle *Grp 13*[1]; *prs. ind. sg. 2.* þar (í smiþjo) fiþr þú belge blóþe stokna *Vkv 36*[2], þat rǽþk þér .. at þú nǫom bjarger bvars þú á foldo fiþr *Sd 33*[2]; *pl. 3.* guþin finna gýgi í belli nǫkkorum *FM 5*[6], finna þeir (sendimenn) í helli nǫkkorum bvar gýgr sat *FM 5*[3]*Wr; opt. sg. 3.* hér skyle enge ǫþrom granda .. þót bana bróþor bundonn finne *Grt 6*[4]; *prt. ind. sg. 1.* auþogr þóttomk es ek annan fann *Hǫ́v 47*[3], Billings mey ek fann beþjom á sólhvita sofa *Hǫ́v 96*[1], grey eitt ek þá fann ennar góþo kono bundet beþjom á *Hǫ́v 100*[3], *(mit suff. pron.)* fannk húsguma hverge in betra *Gþr I 9*[3], hár fannk heiþingja vriþet í hring rauþom *Akv 8*[3], *(mit suff. negat. u. pron.)* fankak mildan mann eþa svá matargóþan, at vǽrot þiggja þegot *Hǫ́v 40*[1], fankak svá marga mǫgo *ich fand nicht so viele leute (denen ich nicht überlegen gewesen wäre) Fm 16*[4], fankak í hug heilom hjóna vǽtr síþan *Am 90*[5]; *sg. 2. (mit suff. negat. u. pron.)* fantattu mann enn barþara at Hrungne dauþan *Hrbl 32*; *sg. 3.* mǫgr fann ǫmmo mjǫk leiþa sér *Hym 8*[1], (Loke) fann halfsviþenn hugstein kono *Hdl 43*[2], hann

(Atli) fann eitt hús *HHv 5 pr 5*, í húsinu fann hann (Atli) Sigrlinn konungs dóttur ok Álǫfu jarls dóttur *HHv 5 pr 7*, (Heþinn) fann trollkonu *HHv 30 pr 7*, Dagr fann Helga mág sinn þar sem heitir at Fjǫturlundi *HH II 27 pr 3*, Sigurþr reiþ eptir slóþ Fáfnis til bœlis hans ok fann þat opit *Fm 44 pr 1*, þar fann Sigurþr stórmikit gull *Fm 44 pr 3*; *pl. 3.* (æser) fundo á lande .. Ask ok Emblo *Vsp 17*[3], (Geirrøþr ok Agnarr) fundu kotbónda einn *Grm 5*, (valtívar) fundo at Æges ørkost hverjan *Hym 1*[4], fundu þeir (Vœlundr ok brœþr hans) á vazstrǫndu konur þrjár *Vkv 6*, salo fundo auþa *Vkv 5*[3], þeir (menn Hundings) loituþu ok fundu eigi Helga *HH II I pr 4*, (Sǫrle ok Hamþér) fundo á stræte stórbrǫgþóttan (Erp) *Hm 12*[1], fundo vástigo ok systurson sárnn á meiþe *Hm 17*[1]; *2) aufsuchen, besuchen: inf.* (vin skaltu) fara at finna opt *Hǫ́v 44*[4], farþu at finna opt (vin) *Hǫ́v 118*[5], hví 's þér, stiller! støkt ór lande ok est einn komonn oss at finna? *HHv 31*[4]; *prt. ind. sg. 3.* (Heþinn) fann Helga bróþur sinn *HHv 30 pr 14*; *opt. pl. 2.* segeþa moyjom né salþjóþom, manne øngom, at it mik fyndeþ *Vkv 22*[4]; *3) verschaffen: imper. sg. 2.* finn mór lindar loga *Rm 1*[4]; *4) erfahren: inf.* alt mon þat Atlo epter finna, es mina spyrr morþfǫr gǫrva *Sg 40*[3]; *prs. ind. sg. 3.* þat fiþr (ósnotr maþr) es at þinge kømr, at hann á formælondr fá *Hǫ́v 25*[3], þá hann (hann *om. Fm*) þat fiþr es meþ frøknom (fleirom) kømr, at enge es einna hvatastr *Hǫ́v 64*[3] *Fm 17*[3]; *prt. ind. sg. 2.* þú fant at ek lauss life *Fm 8*[4]; *sg. 3.* syster fann þeira snemst at þeir í sal kvǫ́mo *Akv 16*[1]; *5) erkennen: part. prt. n. sg. acc.* þann hefk allra ætgǫfgastan fylko fundet ok framast nekkve *Gþr II 31*[3]; *6) merken: prs. ind. sg. 3.* hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár lese, ef hann meþ snotrom sitr *Hǫ́v 24*[3]; *7) anerkennen:* nu hefr hǫnom (Sigverþe) alt illo launat, es fremstan þik finna vilde *Br 18*[4]; *8) deuten: inf.* rúnar mont þú finna ok ráþna stafe *Hǫ́v 142*[1]; *9) erfinden, ersinnen: prs. ind. sg. 3.* snót fiþr vólar *(sinnt auf list)* sér at hefndom *Grp 45*[4]; *prt. ind. sg. 3.* sat en alsnotra ambǫ́tt fyrer es orþ of fann viþ jǫtons mále *(‚die eine antwort fand')* *Þrk 26*[3] *28*[3]; *10) finnask a) gefunden werden, sich finden: inf.* þar mono epter undrsamlegar gollnar tǫflor í grase finnask *Vsp 61*[2]; *prt. ind. sg. 3.* jǫrþ fanzk æva né uphimenn *Vsp 3*[3], í þann tíma fannz í Danmǫrk kvernsteinar tveir *Grt Í7 (s. zur Eyrb. c. 4, 2)*; *b) sich treffen, zusammenkommen, auf einander stossen: prs. ind. pl. 1.* launa monk þér farsynjon ef vit finnomsk í sinn annat *Hrbl 144*; *pl. 2.* ok hins get, of it Gymer finnesk .. at ykr tiþe vega *Skm 24*[3]; *pl. 3.* finnask æser á Iþavello *Vsp 60*[1]*R*, hvé sá vǫllr heiter es finnask víge at Surtr ok en svǫ́so goþ? *Vm 17*[3], Vigríþr heiter vǫllr es finnask víge at Surtr ok en svǫ́so goþ *Vm 18*[1]; *prt. ind. pl. 3.* mæla nǫ́mo ok mart hjala þás ráþspaker rekkar fundosk *Grp 6*[2].

firar, *m. pl.* (*alts.* firihos, *ags.* firas, *ahd.* firihi) *menschliche od. übermenschliche wesen, leute: nom.* hitke hann (ósnotr maþr) veit, hvat hann skal viþ kveþa, ef hans freista firar *Hǫ́v 26*[4], firrosk æ forn røk firar *Ls 25*[4], auþrans þess mono of aldr hafa frétt eina firar *Fj 32*[4], ey vas Helge .. fyrstr í folke þars firar bǫrþosk *HH I 55*[4]; *gen.* viltu, at ek, Valfaþer! vel fyr telja forn spjǫll fira þaus fremst of man *Vsp 1*[4] *(hier sind menschen und götter gemeint: Mhff, DA V, 89)*, hvat's þat fira? *Alv 2*[1], hregþe onge fǫsto heite fira *Alv 3*[4], ǫll of røk fira vǫromk, dvergr! at viter *Alv 9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1], fǫgr mær fira (Ǫlrún) *Vkv 2*[4], fǫþor ek ákka sem fira syner *Fm 2*[3], fǫþor né áttat sem fira syner *Fm 3*[1], fornjósnar augo þurfo fira syner, hvars skolo vreiþer vega *Sd 27*[1], vask upp alen í jǫfra sal .. at fira ráþe *Od 13*[2], feigþ fira fjǫlmargra sá (mær) *Grt 21*[3]; *dat.* hvat lifer manna þás onn mæra liþr fimbolvetr meþ firom? *Vm 44*[4], matr sé þér leiþare an manna hveim enn fráne ormr meþ firom *Skm 27*[4], (Herjafaþer gefr) manvit firom *Hdl 3*[2], hina vilt heldr, Helge! es réþ hafner skoþa fyrre nǫ́tt meþ firom *HHv 26*[3], vits ok vápna vant's jǫfre at faa þeims skal fremstr meþ firom *Sd 36*[4]; *acc.* fjǫlþ's þats fira tregr *Sd 30*[4], svá skal golle frøkn hringdrife viþ fira halda *Akv 34*[6].

firen-illr, *adj. überaus böse: f. sg. voc. (sw.)* þik skal Freyr fiask, en firenilla mær! *Skm 33*[3].

***firenn**, *adj. frevlerisch; in:* firen-illr, firen-vork.

firen-verk, *n.* (*vgl. aschwed.* firnarvärk; *alts.* firin-werc, *ags.* firen-weorc) *freveltat: pl. dat.* gørþer þik frégjan af firenverkom *HH I 43⁵*.

firna (aþ; *norw.* firnast *‚sich verwundern', fær.* firnast *‚blöde oder schüchtern sein'; got.* fairinôn, *ags.* firnian, *ahd.* firinôn) *jmd* (ohn) *wegen etw.* (ohs) *tadeln: inf.* ástar firna skyle enge maþr annan aldrege *Hǫv 92¹*, eyvitar firna os maþr annan skal þess es of margan gengr guma *Hǫv 93¹*.

firnar, *f. pl.* (*vgl. got.* fairina, *alts. ahd.* firina) *frevelhafte worte: acc.* mjǫk mæler þú miklar firnar *Br 11²*.

firr, *s.* **fjarre**.

firra (rþ; *norw. fær.* firra; *ahd.* firren) *entfernen; 1)* f. ehn eho *jmd einer sache berauben: inf.* fyrr vǫrom fullráþa at firra yþr lifo *Am 40²; prs. ind. sg. 2.* hón (Brynhildr) firrer þik flesto gamne *Grp 29¹; part. prt. m. sg. acc.* sik Vǫlsung visse firþan(?) *Sg 13⁶*, firþan mik frændom *Am 52³; pl. nom.* fjǫrve yþro skyldoþ ér firþer vesa, ef vissak þat fár fyrer *Rm 7²; f. sg. nom.* (Guþrún) vaknaþe vilja firþ *Sg 24²; 2)* firrask, *a) fliehen* (ór eho): *inf.* kannat (erfenyte) firrask ór fiandgarþe *Sg 26²; b) meiden* (ehn): *inf.* þat kann ek et sjautjánda, at mik mon seint firrask et manunga man *Hǫv 162¹; c) sich von etw.* (eht) *fernhalten: inf.* þat ræþk þér ot átta, at þú skalt viþ illo sea ok firrask flærþarstafe *Sd 32²; prs. opt. pl. 3.* firresk sé forn rok firar (*‚sie mögen unerwähnt lassen'*) *Ls 25⁴*.

fisa (feis; *norw. schwed. dial.* fisa, *fær.* fisa *‚blasen'*) *furzen: inf.* hvárko þú þá (i hanzka) þorþer fyr hræzlo þinne fisa né hnjósa, svát Fjalarr heyrþe *Hrbl 80*.

fiske, *f.* (*norw. aschwed. adän.* fiske, *fær.* fiski) *fischfang, fischerei; in:* smá-fiske.

fiskr, *m.* (*norw. adän.* fisk, *fær.* fiskur, *aschwed.* fisker; *got.* fisks, *alts. ahd. afris.* fisk, *ags.* fisc, fix) *fisch: sg. nom.* uner Þjóþvitnes fiskr flóþe i *Grm 21²*, søkþesk siþan sá fiskr (*der* miþgarþsormr) í mar *Hym 25⁴; gen.* ór fisks anda .. vas hann Gleipner gǫrr *FM 8¹; pl. gen.* í þeim forsi var fjǫlþi fiska *Rm 8*, hvat's þat fiska es rinn flóþe í? *Rm 1¹; acc.* ǫrn .. sás á fjalle fiska veiþer *Vsp 59⁴*.

Composita: lyng-fiskr, viþ-fiskr.

fit, *f.* (*norw.* fit, *n.; fær.* fit *in:* fit-fuglur, *vgl. auch* fitja, fita, *f. ‚pfote eines seehundes'*) *haut zwischen den zehen der schwimmvögel; pfote (beim seehund); fuss überhaupt: pl. dat.* vel ek, kvaþ Vǫlundr, verþak á fitjom *‚heil mir, wenn ich (wider) auf die füsse käme' Vkv 30⁸*.

-fjalgr, *adj.* (*norw.* fjelg, fjaag *‚warm, feurig', fær.* fjálgur) *heiss, glühend; in:* inn-fjalgr.

1\. **fjall**, *n.* (*norw.* fjell, *fær.* fjall, *aschwed.* fiäl, *adän.* fiæld *in:* fjældskræpper, fjæld-stavn) *berg, gebirge: sg. dat.* ǫrn .. sás á fjalle fiska veiþer *Vsp 59⁴*, á fjalle eþa firþe ef þik fara tíþer, fásktu at virþe vel *Hǫv 115⁴*, þann (galdr) gelk þér onn sjaunda, of þik sókja komr frost á fjalle hǫ́ *Gg 12²*, sem fyr ulfe óþar rynne geitr af fjalle *HH II 36⁴*, sofr á fjalle fylkes dótter *Grp 15¹*, veitk á fjalle folkvitt sofa *Fm 43¹*, fórk af fjallo fimm dǿgr taleþ *Gþr II 14¹*, kómea Grótte ór grea fjalle *Grt 10¹*, *(mit suffig. art.)* Njǫrþr kom aptr til Nóatúna af fjallinu *FM 2⁹*, reiþ konungr af fjallinu fram í landit *HHv 5 pr 3*, á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit *Sd 2; acc.* matar ok váþa es manne þorf þeims hefr of fjall faret *Hǫv 3⁴*, þeir kómu upp á fjall *HHv 5 pr 2; pl. nom.* fjǫll ǫll skjalfa *Ls 55¹*, leiþ eromk fjǫll *FM 2¹¹; dat.* hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt, þat er á fjǫllum nǫkkorum *FM 2⁸*, fjarre hykk várt land fjǫllom Rinar *Vkv 15²; acc.* fara úreg fjǫll yfer *Skm 10²*, liþo þá unger úreg fjǫll yfer *Hm 11²*, reiþ (Jarl) .. hélog fjǫll *Rþ 37⁴*, þú því rétt es ek riþa skyldak heilog fjǫll hinig *Fm 30²*, fotom léto frókner of fjǫll at þyrja mare *Akv 13¹*.

Composita: hǫ́-fjall, megen-fjall, rǫsmo-fjall, þá-fjall.

2\. **fjall**, *n.* (*aschwed.* fiäl *‚fischhaut'; got.* fill *in:* þrûts-fill, *alts. ags. afris. ahd.* fel) *fell, haut; in:* ber-fjall.

-fjallr, *adj. mit haut versehen; in:* blak-fjallr, þurr-fjallr.

fjarg, *n. göttliches wesen, gott: pl. acc.* hann (Loke) fjǫrg ǫll fiar *Ls 19⁴ (anders Grdtv. 196 fg.)*.

Compositum: fjarg-hús.

fjarg-hús, *n. gotteshaus, tempel: pl. nom.* fjarghús ruko *Akv 45[3]*; *gen.* æva fljóþ (Guþrún) etke gáþe fjarghúsa *Akv 42[4]*. — *Die von KG (Efterl. skr. I, 175) angesetzte bedeutung ‚domus vitae vel animae, i. e. pectus, corpus', die dem ags.* feorh-hús *allerdings zukommt, passt für keine der beiden stellen, an denen ganz zweifellos von wirklichen gebäuden die rede ist, und zwar Akv 42[4] von gebäuden, die zur aufbewahrung von schätzen dienten, und hierzu mögen auch im german. altertum die tempel benutzt worden sein.*

fjár-nám, *n. fortnahme des vermögens, beraubung an geld und gut: sg. acc.* þeir (Hundings synor) ótto jǫfre (Helga) at gjalda fjárnám miket ok fǫþor dauþa *HH I 11[4]*.

fjarra-fleinn, *m.* (*norw.* fara-fleiu, far-flein) *eigentl. ‚pfeil der weithin geflogen ist', daher herumstreicher, landstreicher: sg. acc.* fjarraflein (fjarrafleina *R*) þik mono faer kunna *Alv 5[2]*. — *Das wort begegnet sonst nur noch in den neueren Landslǫg des königs Magnús Hákonarson (NgL II, 154 anm.) in der form* fira-fleinn *als variante zu* einhleypr maþr; *vgl. Bugge, Fkv 129[b], Richert s. 30 u. Ebbe Hertzberg s. v. (NgL V, 191[a]).*

fjarre, *adv.* (*norw.* fjorr, *aschwed.* fiärro, *adän.* fjær; *got.* faírra, *alts.* fer, *ags.* feorr, *afris.* fir, fer, *ahd.* ferro) *1) fern von etw.* (eho): sal sá (vǫlva) standa sólo fjarre *Vsp 38[1]*, fjarre hykk várt land fjǫllom Rínar *Vkv 15[2]*, gekk .. lofþungs fiote lǫndom fjarre *HH I 28[4]*, vaska fjarre .. grams aldrlokom *HH II 11[1]*, þvi bregþr þú nú mér, Fáfner! at til fjarre seak mínom feþrmunom *Fm 8[1]*, svá skaltu, Atle! augom fjarre, sem mont menjom vorþa *Akv 27[2]*; *2) weit weg, fort:* sá's mér fránn mæker sé fjarre borenn *Vkv 19[4]*, fjarre þú gekt, moþan ek á Fáfne rauþk mínn enn hvassa hjǫr *Fm 26[1]*; *3) in der ferne:* fjarre monom deyja *Hm 10[4]*; *compar.* firr *1) weiter weg (von etw.:* eho): gǫngomk firr, fune! *gehen wir weiter auseinander Grm 1[2]*, farþu firr sunde *Hrbl 133*, fareþ firr húse *Am 36[1]*; *2) in die ferne, fort:* til góþs vinar liggja gagnveger, þót hann sé firr farenn *Hóv 34[4]*; *3)* at þvi firr *quominus, ne:* þann (galdr) gelk þér enn átta, ef þik úte nemr nótt á niflvege, at því firr mege þér til meins gørva kristen dauþ kona *Gg 13[3]*.

Compositum: fjarra-fleinn.

fjaþr-hamr, *m.* (*norw.* fjøder-ham, *aschwed.* fjädhra-hampn, *adän.* feder-ham; *alts.* feðer-hamo, *ags.* feðer-hama) *federgewand: sg. nom.* fjaþrhamr dunþe *Þrk 5[1] 8[1]*; *gen.* mont mér, Freyja! fjaþrhams lea? *Þrk 3[2]*.

fjogrtánde, *num. ord.* (*norw. adän.* fjortande, *fær.* fjúrtandi, *aschwed.* fiughurtande; *ags.* féowertéoða, *afris.* fiowertînda, *ahd.* fiordo zehanto) *der vierzehnte: f. sg. nom.* hin fjugrtáuda ásynja er Gná *FM 4[1]*; *n. sg. acc.* þat kann ek ot fjogrtánda *Hóv 159[1]*.

fjórer, *num. card.* (*norw.* fjore, *fær.* fýra, *aschwed.* fiurir, *adän.* fyræ; *got.* fidwôr, *alts.* fiuwar, fior, *ags.* féowor, féor, *afris.* fiuwer, fiower, fior, *ahd.* fior, fiar) *vier: m. nom.* hirter .. fjórer *Grm 33[1]*, fjórer bróþr *Gþr I 6[5]*, fjórer vér *Sg 18[2]*; *f. acc.* fjórar konur *HHv 1*; *n. dat.* sverþ .. fjórom fǿro an fimm tøgo *HHv 8[2]*; fjórer tøgor *vier dekaden, vierzig: dat.* fimm hundroþ dura ok of fjórom tegom svá hykk á Valhǫllo vesa *Grm 23[1]*, fimm hundroþ golfa ok of fjórom tegom, svá hykk Bilskirne meþ bugom *Grm 24[1]*; *acc.* fjóra tugo *Grm 23[1] U.*

fjórþe *(älter* fjorþe: *KG, Efterl. skr. I, 274) num. ord.* (*norw.* fjorde, *fær.* fjórði, *aschwed.* fiärþe, *adän.* fiarthi; *alts.* fiortho, *ags.* féowerða, féorða, *ahd.* fiordo, fiardo) *der vierte: m. sg. nom.* Søkkvabekr heiter enn fjórþe (bǿr) *Grm 7[1]*; *acc.* þann (galdr) gelk þér enn fjórþa *Gg 9[1]*; *f. sg. nom.* in fjórþa (igþa) kvaþ *Fm 35 üb.*; *n. sg. acc.* þat kann ek et fjórþa *Hóv 149[1]*, segþu þat et fjórþa *Vm 26[1]*, þat ræþk þér et fjórþa *Sd 26[1]*.

fjǫl-, *adv.* (*norw.* fjøl-, *fær.* fjöl-; *got. alts. ahd.* filu, *ags.* fela, *afris.* fel, ful) *viel; in:* fjǫl-hǫfþaþr, fjǫl-kunnegr, fjǫl-kynge, fjǫl-margr, fjǫl-nýtr.

fjǫl-hǫfþaþr, *adj. viele köpfe habend: f. sg. acc.* sá (Þórr) ór hreysom meþ Hyme austan folkdrótt fara fjǫlhǫfþaþa *Hym 36[4]*.

fjǫl-kunnegr, *adj. ‚vielwissend', d. h. zauberkundig: m. sg. nom.* hon (Fulla) baþ konung varaz, at eige fyrgørþe honum fjǫlkunnigr maþr *Grm 23*, hann (Reginn) var vitr, grimmr ok fjǫlkunnigr *Rm 4*;

f. sg. dat. fjǫlkunnegre kono skalattu i faþme sofa *Hǫ́v 112*[4].

fjǫl-kynge, *f. zauberei: sg. dat.* ax (tekr) viþ fjǫlkynge *Hǫ́v 136*[6], Fránmarr jarl hafþi hamaz í arnar líki ok varit þær (Sigrlinn ok Álǫfu) fyr hernum meþ fjǫlkyngi *HHv 5 pr 10.*

fjǫl-margr, *adj. überaus viel: m. pl. gen.* feigþ fira fjǫlmargra sá (mǽr) *Grt 21*[2].

fjǫl-nýtr, *adj. vielfachen nutzen bringend, segenspendend: m. sg. acc.* þann (galdr) gelk þér fyrstan, þann kveþa fjǫlnýtan *Gg 6*[1]; *f. sg. nom. (sw.)* heil sjá en fjǫlnýta fold! *Sd 3*[2].

Fjǫlsvins-mǫ́l, *n. pl. das lied von Fjǫlsviþr: nom. Fj üb.*

fjǫlþ, *f.* (*fær.* fjöld) *eine menge, viel (gewöhnl. mit abhäng. genet.): sg. nom.* fjǫlþ vas þar menja *Vkv 21*[3], fjǫlþ's þats fira tregr *Sd 30*[4], fjǫlþ vas drukket *Br 12*[1], fór þar fjǫlþ horna *Am 8*[2], þar vas fjǫlþ fear *Am 88*[4]; *dat. (mit neutr. pron.)* ǫllo golle .. kná hann (Sigvǫrþr) einn ráþa, fjǫlþ því es und Fáfne lá *Fm 34*[4]; *acc.* fjǫlþ veit fróþa *Vsp 44*[3] *49*[3] *58*[3], fjǫlþ ek þér sagþak, en þú fátt of mant *Grm 52*[1], fjǫlþ ák meiþma, fjǫlþ ák menja *Þrk 23*[3], (jǫtna syster hlaut) hǫgg hamars fyr hringa fjǫlþ *Þrk 32*[4], fjǫlþ nam (Gunnarr) at spjalla *Br 13*[1], mey buþo hǫ́nom (Sigverþe) ok meiþma fjǫlþ *Sg 2*[1], gefk þér, Guþrún! .. fjǫlþ alz fear at fǫþor dauþan *Gþr II 26*[2], mund galt ek mǽrre (Guþrúno), meiþma fjǫlþ þiggja *Am 89*[1], fjǫlþ mank bǫlva *Ghv 18*[3], fjǫlþ mǫlom fear á fegenslúþre *Grt 5*[2]; *adverbial: viel, vielfach, oft:* sá einn veit es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hverjo goþe stýrer gumna hverr *Hǫ́v 18*[2], fjǫlþ of viþrer á fimm dǫgom *Hǫ́v 73*[6], fjǫlþ ok fór, fjǫlþ ek freistaþak, fjǫlþ ek of reynda regen *Vm 3*[1.2] *44*[1.2] *46*[1.2] *48*[1.2] *50*[1.2] *52*[1.2] *54*[1.2].

fjǫlþe, *m. menge: sg. nom.* í þeim forsi var fjǫlþi fiska *Rm 8.*

fjǫr, *n.* (*fær.* fjör, *adän.* fjer; *got.* fairhvus, *m., alts. ahd.* ferah, ferh, *ags.* feorh; *vgl. norw.* fjørug *‚lebhaft', ‚feurig')* *1) fleisch und blut als sitz der lebenskraft: sg. dat.* (tungls tjúgare) fyllesk fjǫrve feigra manna *Vsp 41*[1] *(Mhff, DA V, 126)*; *2) leben: sg. nom.* meþan okkart fjǫr lifer *Skm 20*[2]; *gen.* Gunnare fráner ormar til fjǫrs skriþo *griffen sein leben an Ghv 17*[4]; *dat.* monk forþa fjǫrve mino *Hrbl 27,* verþr þá þíno fjǫrve of faret *Ls 57*[4], fjǫrve yþro skyldoþ ér firþer vesa, ef vissak þat fár fyrer *Rm 7*[3], hví hvetjask lézt mino fjǫrve at fara? *Fm 5*[2], fee ok fjǫrve réþe sá enn fráne ormr, nema þú frýþer mér hvats hugar *Fm 30*[2] *(die allit. formel* fjør ok fæ *auch im altdän.: Kalkar I, 555*[a]*)*, hvat hefr Sigvǫrþr til saka unnet, es fróknan vill fjǫrve nǽma? *Br 1*[4], fyrr skalk mino fjǫrve láta an þeirar meyjar meiþmom týna *Sg 15*[2], kona varp ǫndo, en konungr fjǫrve *Sg 29*[1], vildak fylkes fjǫrve bjarga *Od 29*[2]; *acc.* ár skal rísa sás annars vill fé eþa fjǫr hafa *Hǫ́v 58*[2], fjǫr sitt láta hykk at Fáfner myne *Fm 22*[3], frǫ́go fróknan, ef fjǫr vilde Gotna þjóþann golle kaupa *Akv 21*[3], (Guþrún) niþja fjǫr varþe *Am 46*[3], fegenn lézk þó Hjalle, at hann fjǫr þǽge *Am 59*[5].

Composita: fjǫr-brot, fjǫr-lag, fjǫr-lausn, fjǫr-lok, fjǫr-sege, fjǫr-sjúkr.

fjǫr-brot, *n. pl. todeskampf: dat.* þú, Fáfner! ligg í fjǫrbrotom þars þik Hel hafe *Fm 21*[3].

fjǫrgyn, *f.* (*vgl. got.* fairguni *‚berg', ags.* firgen *in:* firgen-béam, firgen-gát, firgen-stréam *u. a., ahd.* Fergunna, *name von waldgebirgen; H. Hirt, IF I, 479 fg.*) *erde: sg. dat.* fylgþak þér á fjǫrgynjo, sem vit brǿþrom tveim of bornar vǽrem *Od 10*[2]. — *Das wort ist ursprl. eigenname der erdgöttin (Vsp 56*[3] *Hrbl 138;* Fjǫrgynn *m. Ls 26*[1]).

fjǫr-lag, *n. stoss der das leben vernichtet, mord:* fláróþ tunga varþ hǫ́nom at fjǫrlage *Hǫ́v 117*[5], fyrstr ok øfstr vask at fjǫrlage þars vér á Þjaza þrifom *Ls 50*[3], fyrstr ok efstr vastu at fjǫrlage þars ér á Þjaza þrifoþ *Ls 51*[1].

fjǫr-lausn, *f. lebenslösung, erkaufung des lebens durch lösegeld: sg. acc.* verþa flester fjǫrlausn þola *Hdl 50*[2], tókn vér þá (ásuna) hǫndum ok lǫgþum þeim fjǫrlausn at fylla otrbelginn meþ gulli ok hylja utan ok meþ rauþu gulli *Rm 16.*

fjǫr-lok, *n. pl. beendigung des lebens, tod: dat.* þann (galdr) gelk þér enn þriþja, ef þér þjóþár falla at fjǫrlokom (fjǫrlotom *hss.*) *Gg 8*[2].

fjǫr-sege, *m. ‚lebensmuskel', poet. bezeichnung des herzens: sg. acc.* spakr þótte

mér spiller bauga, ef fjǫrsega fránan *(das herz des Fáfner)* æte *Fm 32*[4].

fjǫr-sjúkr, *adj. todkrank: f. sg. nom. (sw.)* nam at mæla mær fjǫrsjúka (Borgný) *Od 7*[3].

fjǫrþr, *m.* (*norw.* fjord, *fær.* fjörður, *aschwed.* fiordher, *adän.* fiorth) *meerbusen, förde: sg. nom.* fóro fagrbúnar unz þan fjǫrþr skilþe *Am 28*[4]; *gen.* þú vast, hála! fyr hildings skipom ok látt í fjarþar mynne fyrer *HHv 18*[2]; *dat.* á fjalle eþa firþe ef þik fara tiþer, fásktu at virþe vel *Hǫ́v 115*[4], (Sigmundr) kom at firþi oinum mjóvum ok lǫngum *Sf 19*; *acc.* fóro .. sendemenn Atla fjǫrþ Lima yfer *Am 4*[4], *(mit suffig. artikel)* hann (ferjukarlinu) bauþ Sigmundi far of fjǫrþinn *Sf 21*, karl mælti at Sigmundr skyldi fara fyr innan fjǫrþinn *Sf 23*, rak hana (Guþrúnu) yfir fjǫrþinn á land Jónakrs konungs *Ghv 3*.

fjǫtorr, *m.* (*fær.* fjötur, *aschwed.* fiätur, *adän.* fjæder; *vgl. norw.* fjetra, *f.*, *alts.* feteros, *pl. m.*, *ags.* fetor, feter, *f.*, *ahd.* fezzera, *f.*) *1) fessel, bes. fussfessel: sg. nom.* sprętr mér af fótom fjǫtorr *Hǫ́v 149*[4], þann (galdr) gelk þér enn fimta, ef þér fjǫtorr verþr borenn at boglimom *Gg 10*[1], stǫkr þá láss af limom, en af fótom fjǫtorr *Gg 10*[5], fjǫtorr fastr verþr (Þrymgjǫll) viþ faranda hverjan *Fj 10*[3], *(mit suffig. art.)* fjǫturrinn heitir Gleipnir er honum (Fenrisúlfi) heldr *FM 8*[1]; *dat.* þú, gramr! riþer .. fjǫtre fatlaþr í flanda liþ *Br 16*[4]; *acc.* (Vǫlundr) visse sér á hǫndom hǫfgar nauþer, en á fótom fjǫtor of spentan *Vkv 13*[4], fengo þeir Gunnar ok i fjǫtor setto vin Borgunda *Akv 19*[3]; *pl. nom.* gǫrvir váru tveir fjǫtrar til hans (Fenrisúlfs) fyrst þeir Drómi ok Læþingr ok helt hvárgi *FM 8*[3]; *2) eisernes band durch welches der schlitten auf den kufen befestigt wird: pl. dat.* sleþa fjǫtrom *Sd 15*[4]; *3) nach Svbj. Egilsson (180*[b]*) die beiden senkrechten holzstützen auf denen der untere teil des blasebalges in der schmiede ruht: sg. gen.* und fen fjǫtors fótr of lagþe (lagþak) *Vkv 24*[4] *36*[4].

fjǫtra (aþ; *norw.* fjetra, fjøtra, *aschwed.* fiätra, *adän.* fjædre; *ags.* feterian, *afris.* fitera) *fesseln: part. prt. m. sg. nom.* þess fogls (óminnes hegra) fjǫþrom ek fjǫtraþr vask í garþe Gunnlaþar *Hǫ́v 13*[3].

fjǫþr, *f.* (*norw.* fjøder, *fær.* fjöður, *aschwed.* fiädher, *adän.* feder, fejr; *alts.* fethara, fethera, *ags.* feðer, *ahd.* fedara, federa) *feder; pl.* fjaþrar *gefieder: dat.* berr sér í fjǫþrom .. Níþhǫggr nae *Vsp 66*[3], þess fogls fjǫþrom ek fjǫtraþr vask *Hǫ́v 13*[3].

Composita: fjaþr-hamr; svan-fjǫþr.

flá (fló; *norw.* flaa, *aschwed.* fla, flaa, *adän.* flå; *ags.* fléan) *abziehen, abhäuten, schinden: prt. ind. pl. 3.* (æsir) flógu belg af otrinum *Rm 13*.

flagþ, *n.* (*fær.* flagd) *wesen von übermenschlicher grösse, riese, riesin: sg. nom.* varþ Loptr kviþogr af kono illre, þaþan's á foldo flagþ hvert komet *Hdl 43*[4]; *dat.* drógo þeir (Sǫrle ok Hamþér) ór skiþe skíþeisarn, mækes eggjar at mun flagþe *(der riesin, d. i. der Hel, zur freude) Hm 15*[3]; *pl. gen.* hvat's þat flagþa es stendr fyr forgǫrþom (forgarþe)? *Fj 1*[1] *3*[1].

flár, *adj.* (*norw.* flaa; *ags.* fláh; *vgl. got.* ga-þláihan, *ahd.* flêhan, flêhôn; *Osthoff, Beitr. 13, 399 ff.*) *1) falsch, betrügerisch, hinterlistig: f. sg. nom.* flǫ́'s þér tunga *Ls 31*[1], flǫ́ est, Freyja! es freistar mín *Hdl 6*[1]; *n. sg. nom.* fagrt baþk ykr kvǫ́mo, flátt vas þó under *Am 36*[3]; *acc.* fagrt .. mæla en flátt hyggja *Hǫ́v 45*[3], svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, sem ake jó óbryddom á ise hǫlom *Hǫ́v 89*[1]; *superl. n. sg. acc. (adv.)* þá vér fegrst mælom es vér flást hyggjom *Hǫ́v 90*[3]; *2) unsicher, gefährlich: n. sg. nom.* flátt es til søkja *gefährlich ist es hineinzugehen Am 36*[1].

Composita: flá-ráþr, flá-ræþe.

flá-ráþr, *adj. hinterlistige ratschläge erteilend: f. sg. nom.* fláróþ tunga varþ hǫnom at fjǫrlage *Hǫ́v 117*[3].

flá-ræþe, *n. hinterlistiger anschlag: sg. nom.* þar mon fláræþe fylgja annat atalt meþ ǫllo *Grp 38*[3].

flaug, *f.* (*norw.* flaug, *n.*, *adän.* fløj, *n.*) *das fliegen; flug, schuss; in:* harm-flaug.

flaugen, *f. das fliegen: sg. dat.* opt verþr glaumr hunda fyr geira flaugon *(‚hundegebell zeigt bevorstehenden kampf an') Am 23*[2].

flaumr, *m.* (*norw.* flaum; *ags.* fléam ‚flucht', *ahd.* floum ‚oberste schicht einer flüssigkeit') *brausende strömung; lärm, geräuschvolles treiben, gesellige ver-*

gnügung; geselligkeit; genossenschaft, freundschaftl. verhältnis; in: flaum-slit.

flaum-slit, *n. pl. bruch eines freundschaftl. verhältnisses: dat.* vin þinom ves þú aldrege fyrre at flaumslitom *Hǫ́v 120*^{5}.

flaust, *n. schiff: pl. nom.* flaust fagrbuen fljóta knǫtto *HH I 32*^{2}.

fleinn, *m.* (*norw.* flein, *aschwed. adän.* flen; *ags.* flán) *wurfgeschoss, pfeil (KG, Efterl. skr. I, 91. 269): sg. dat.* fljúganda fleine (skyle mange trua) *Hǫ́v 85*^{1}*; acc.* af fáre skotenn flein *Hǫ́v 150*^{2}, (Jarl nam) flein (*lies:* fleini?) at fleygja *Rþ 35*^{4}.

Compositum: fjarra-fleinn.

fleire, *adj. compar.* (*norw.* fleire, *aschwed.* flere, *adän.* fleræ) *mehr: m. pl. nom.* ormar fleire liggja und aske Yggdrasels an of hygge hverr ósviþra apa *Grm 34*^{1}, skutosk þér fleire und fyrerskyrto *Hdl 48*^{2}, fleire til vǫ́ro hǫlfo húskarlar ‚*doppelt so viele knechte' Am 27*^{3}*; dat.* þá þat fiþr es meþ fleirom kømr, at enge es einna hvatastr *Fm 17*^{3}*; acc.* enn vill þú, Frigg! at ok fleire telja mina meinstafe ‚*noch mehr von meinen kränkenden reden' Ls 28*^{1}, í eino brjóste ok sák aldrege fleire forna stafe *Alv 35*^{2}*; f. pl. nom.* vas sú ein vǽtr es barg ǫþlings skipom eþa fóro þǽr fleire saman? *HHv 27*^{4}*; n. sg. nom.* þó's i Hǫ́túnom hǫlfo fleira vigliþ konungs ‚*doppelt so viel von dem heere' HH I 26*^{3}*; acc.* fǽra veit es fleira drekr sins til geþs gume *Hǫ́v 12*^{3}, skal freista hvaþarr fleira vite, gestr eþa enn gamle þulr *Vm 9*^{3}, (maþr) nefndiz Grimnir ok sagþi ekki fleira frá sér, þótt hann væri at spurþr *Grm 28*, mart segjom þér ok monom fleira *Hdl 33*^{1} *36*^{1} *41*^{1}, mont viþ Atla .., fogl fróþhugaþr! fleira mǽla? *HHv 2*^{2}, enn skalt hilme i hugaþsróþo, framlyndr jǫforr! fleira segja *Grp 14*^{2}, mann veitk enge fyr mold ofan þanns fleira sé fram an þú, Gríper! *Grp 22*^{2}, mart sagþa ek, mundak fleira, ef meirr mjǫtoþr málrúm gǽfe *Sg 70*^{1}, þǽr hykk mǽlto þviget fleira *Od 6*^{1}, (Guþrún) sagþe mun fleira ‚*noch weit mehr' Am 44*^{4}*; pl. nom.* Frigg ok Freyja ok fleire goþ *Od 8*^{2}*;* at fleire *destomehr:* ero Guþrúnar gróte at fleire *Sg 63*^{4}. þess átt, Guþrún! gróte at fleire, at hjarta mitt hrafnar slíte *Gþr II 10*^{2}*; superl.* flestr *der meiste: m. sg. nom.* flestr fagnaþe ‚*die meisten freuten sich (meiner)' Od 13*^{2}*; acc.* þar (á Glitne) Forsete byggver flestan dag ‚*die meisten tage' Grm 15*^{3}, forkunnar sýn mon flestan (‚*die meisten'*) glaþa *Fj 48*^{3}*; pl. nom.* verþa flester fjǫrlausn þola *Hdl 50*^{2}, liggja at jǫrþo allra flester niþjar þiner ‚*die allermeisten (nahezu alle) von deinen verwandten' HH II 20*^{1}*; acc.* (Þjóþrekr) hafþi þar látit flesta alla menn sina *Dr 17; n. sg. nom.* Fróþa man flest sofnaþe ‚*die meisten von F.'s gesinde' Grt 4*^{2}*; dat.* hón firrer þik flesto gamne, fǫgr álite fóstra Heimes *Grp 29*^{1}*; acc.* Loki Laufeyjarson er flest hefir ilt gǫrt meþ ásum *FM 5*^{17} *Wr; pl. acc.* ek brúþar á flest of rǿþ sem faþer *Alv 4*^{2}, ór ost, Odrún! ok ørvita, es mer af fáre flest orþ of kvazt *Od 10*^{2}.

flesk, *n.* (*norw.* flesk, *aschwed.* fläsk, *adän.* flæsk; *alts.* flêsk, *ags.* flǽsk, *afris.* flâsk, flêsk, *ahd.* fleisk) *speck: pl. gen.* Andhrimner lǽtr í Eldhrimne Sǽhrimne soþenn, fleska bazt *Grm 18*^{3}.

fleske, *n. speck, speckscheibe: pl. acc.* flesko faen *Rþ 31*^{2}.

flet, *n.* (*norw.* flot, *aschwed.* flät; *ags.* flet, *alts.* flet, fletti, *ahd.* flazzi, flezzi) *1) die an den wänden der halle entlang laufende erhöhung nebst den darauf befindlichen bänken (häufig im plur. gebraucht; vgl. Valt. Guðmundsson, Privatbol. s. 184): sg. gen.* þik í flets strae finna né mǿtto þás vǫ́go verar *Ls 46*^{3}*; dat.* óvist es at vita, hvar óvinor sitja á flete fyrer *Hǫ́v 1*^{5}, varþka til øngþ né ofþruugen, fullgǿdd fee á flete bróþor *Sg 34*^{4}*; acc.* láttu á flet vaþa greppa gollskáler meþ gumna hǫndom *Akv 10*^{1}*; pl. nom.* flet fagrlega floeþ golle *Bdr 6*^{4}*; gen.* settesk hann (Rígr) miþra fletja *Rþ 3*^{2} *17*^{2} *29*^{2}, settesk hón (Þír) miþra fletja *Rþ 11*^{1}*; dat.* ljúfr verþr leiþr, ef lenge sitr annars fletjom á *Hǫ́v 35*^{4}, upp óx þar Jarl á fletjom *Rþ 35*^{1}*; 2) synekdochisch gemach, wohnhaus: pl. dat.* reiþ góþr Grana gollmiþlande þars fóstre minn fletjom stýrþe *Hlr 11*^{2}.

fley, *n.* (*norw.* fløy, *fær.* floy) *schiff: pl. acc.* hverr (Hamall) lǽtr fljóta fley viþ bakka *HH II 5*^{1} *6*^{1}.

fleygja (gþ; *norw.* fløygja, *fær.* floyggja, *aschwed.* flöghia, *adän.* fløje; *got.* flaugjan *in:* us-flaugjan, *ahd.* flougen *in:* ar-

flougen) *1) fliegen lassen: inf.* hauke fleygja *Gþr II 19*[5]; *2) schleudern, schiessen: inf.* (Jarl nam) floin (*lies:* fleini?) at fleygja *Rþ 35*[4]; *prt. ind. sg. 3.* fleygþe Óþenn ok í folk of skaut *Vsp 24*[1], (Konr) kolfe fleygþe *Rþ 47*[2].

fljóta (flaut; *norw.* fljota, *fær.* flóta, *aschwed.* flyta, *adän.* flytæ; *alts.* fliotan, *ags.* fléotan, *afris.* fliata, *ahd.* fliozan, fliazan) *1) im wasser sich bewegen, schwimmen (vom schiffe): inf.* í Unavágom flaust fagrbuen fljóta knǫtto *HH I 32*[2], hverr (Hamall) létr fljóta fley viþ bakka *HH II 5*[1] *6*[1], lòtom fljóta far sund yfer *Od 29*[3]; *2) übertr. gebadet sein, schwimmen (im blut): prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) vaknaþe vilja firþ, es Freys vinar flaut í dreyra *Sg 24*[1]; *pl. 3.* bǿkr vǫ́ro þínar oнar bláhvíto roþnar valundum, fluto í vers dreyra *Hm 7*[3].

fljótla, *adv. schnell, bald; bereitwillig:* heitr fljótla (fljótliga *R*) fǫr fylkes móþor *Grp 35*[4].

fljótlega, *adv. schnell, bald:* vilk fljótlega finna Grípo *Grp 2*[4].

fljótr, *adj.* (*norw.* fljot, *fær.* fljótur) *rasch, schnell, hurtig: n. sg. acc. (adv.)* fljótt (*'bereitwillig'*) mynder þú friþre segja mína ǽve, ef mætter þat *Grp 52*[3].

fljóþ, *n.* (*fær.* fljóð; *nach Bugge entlehnt aus ags.* fléd *in weibl. eigennamen wie* Eanfléd, Ælfléd, Æðelfléd; *s. Ark. 4, 118 fg.; Stud. 5 anm. 3 u. 390; Bidr. 30; Helgedigt. 300) weib: sg. nom.* reiþ á varge .. fljóþ eitt *HHv 35*[2], fljóþ 's at Heimes fagrt álitom, hana Brynhilde bragnar nefna *Grp 27*[1], ǽva fljóþ (Guþrún) etke gáþe fjarghúsa *Akv 42*[4]; *gen.* ósnotr maþr ef eignask getr fé eþa fljóþs munugþ, metnaþr hǫ́nom þroask, en manvit aldrege *Hǫ́v 79*[2], fagrt skal mæla ok fé bjóþa sás vill fljóþs ǫ́st fá *Hǫ́v 91*[3], hvat's þat rekka es í rǿþom telsk fljóþs ens fagrgloa? *Alv 5*[2]; *acc.* et ráþspaka teygþak á flærþer fljóþ *Hǫ́v 101*[4]; *pl. nom.* hafa fullstaþet fljóþ at meldre *Grt 24*[4]; *gen.* fár kunne þeim fljóþa lǫ́tom *Br 15*[2]. — *Als frauenname Rþ 25*[3].

fljúga (fló; *norw.* fljuga, *fær.* fljúgva, *aschwed.* flygha, *adän.* flyghæ; *ags.* fléogan, *afris.* fliaga, *ahd.* fliugan fliogan, fliagan) *1) fliegen: inf.* hugþak mer af hende hauka fljúga *Gþr II 42*[1], ǫrn hugþak inn fljúga at endlǫngo húse *Am 18*[1]; *prs. ind. sg. 1.* né ek flýg, þó ek fer ok at lopte liþ *FM 4*[11]; *sg. 3.* falla forsar, flýgr ǫrn yfer *Vsp 59*[3], (dreke) flýgr vǫll yfer *Vsp 66*[3], hvat þar flýgr, hvat þar ferr eþa at lopte liþr? *FM 4*[5], *(mit suffig. negat.)* flýgra hann (fleinn) svá stint, at ek stǫþvogak *Hǫ́v 150*[3]; *pl. 3.* Hugenn ok Munenn fljúga hverjan dag jǫrmongrund yfer *Grm 20*[1]; *part. prs. m. sg. nom.* komr enu dimme dreke fljúgande *Vsp 66*[1]; *dat.* fljúganda fleine (skyle mange trua) *Hǫ́v 85*[1]; *f. pl. nom.* gifr fljúgande *Vsp 45*[5]*H*; *prt. ind. sg. 3.* fló þá Loke, fjaþrhamr dunþe *Þrk 5*[1] *8*[1], fló til Gotþorms Grams ramlega kynbirt ísarn ór konungs hende *Sg 22*[3]; *pl. 3.* flugo hrafnar tveir af Hnikars ǫxlom *FM 9*[1], flugu þær (valkyrjur) at vitja víga *Vkv 12*, meyjar flugo sunnan myrkviþ í gǫgnom *Vkv 1*[1], sárvítr flugo (fluga *R*) *HH I 56*[3]; *2) fliessen (von trähnen): prt. ind. pl. 3.* tǫr flugo tresk í gǫgnom *Gþr I 15*[2].

flóa (óþ; *norw.* flo) *1) überfliessen: prs. ind. pl. 3.* heilǫg vǫtn flóa *Grm 29*[6]*U*; *2) überströmt sein mit etw.* (eho): *prt. ind. sg. 3.* flóþe vǫllr blóþe *Am 49*[3].

flopta (pt?): *prs. ind. sg. 2.* hví flopter þú, Loptr? *Ls 47*[2]*U* (??).

flot, *n.* (*norw.* flot, *aschwed.* flut, *adän.* flot, flod; *ags.* flot) *1) schwimmender od. fliegender gegenstand; 2) bewegts flüssigkeit; fahrwasser: sg. dat.* þat kann ek et nionda, ef mik nauþr of stendr, at bjarga fare mino á flote *Hǫ́v 154*[2].

Composita: flot-brúse; vind(s)-flot.

flot-brúse, *m. 'seeboek', poet. bezeichnung des schiffes: sg. acc.* mondu of vinna verk halft viþ mik, at flotbrúsa fester okkarn? *Hym 27*[2].

flote, *m.* (*norw.* flote, *fær.* floti, *aschwed.* fluti, *adän.* flåde; *ags.* flota) *flotte: sg. nom.* eisande gekk und ǫþlingom lofþungs flote lǫndom fjarre *HH I 28*[4]; *dat.* á lande ok á vatne borget 's ǫþlings flota *HHv 29*[3], mon (má) Hǫþbrodr Helga finna (kenna) .. í flota miþjom *HH I 36*[2] *II 23*[2], hverr es fylker sás flota stýrer? *HH II 16 pr 9*; *acc.* ísarnborger ero of ǫþlings flota *HHv 13*[3], sté hón (Sváva) land af lege ok feste svá ýþvarn flota *HHv 26*[5].

flótte, *m.* (*vgl. alts. ahd.* fluht, *afris.* flecht) *flucht: sg. gen.* má Hǫþbrodr Helga

kenna flótta tranþan í flota miþjom *HH II* 23^{2}; *acc.* fróþr þykkesk sás flótta tekr gestr at gest hæþenn *Hǫ́v* 31^{1}.

flóþ, *n.* (*norw. adän.* flod, *f.*, *fær.* flóð, *f.*, *aschwed.* floþ, *f.*; *got.* flôdus, *m.*, *ags.* flód, *m. n.*, *alts.* flôd, *m. f.*, *ahd.* fluot, *m. f.*) *1) flut: sg. dat.* uner Þjóþvitnes fiskr flóþe í *Grm* 21^{2}, hvat's þat fiska es rinn flóþe í? *Rm* 1^{1}; *2) eine krankheit (der fluss: vgl. adän.* kold flod): *sg. dat.* fold skal viþ flóþe taka *Hǫ́v* 136^{9}(?).

flugar-trauþr, *adj. wer nicht gewillt ist zu fliehen: m. sg. acc. (sw.)* enn flugartrauþa jǫfor *HH I* 57^{3}. — *Vgl.* flugtrauþr.

flugr, *m.* (*vgl. norw. adän.* flug, *aschwed.* flugh, *n.*; *ahd.* flug, *m.*, *ags.* flyge, *m.*, *got.* þlauhs) *1) flug; 2) flucht: sg. gen.* vas Helge .. alltrauþr flugar *HH I* 55^{5}, þú mont maþr vesa mæztr und sólo .. gjǫfoll af golle, en gløggr flugar *Grp* 7^{3}.

Composita: flug-stigr, flug-trauþr, flugar-trauþr.

flug-stígr, *m. ‚flugweg', weg durch die luft: sg. acc.* mál's mer at ríþa roþnar brauter, láta fǫlvan jó flugstig troþa *HH II* 48^{2}.

flug-trauþr, *adj. wer nicht gewillt ist zu fliehen: m. sg. acc.* Helga .. flugtrauþan gram *HH I* 36^{2}. — *Vgl.* flugartrauþr.

flykkjask (kþ; *norw. fær.* flykkjast, *aschwed.* flykkias) *sich zusammenscharen, sich sammeln: prt. ind. pl. 3.* flykþosk þeir Atle ok fóro í brynjor *Am* 39^{1}.

flýta (tt; *norw.* flyta) *fördern, beschleunigen (anders KG, Njála II, 59): part. prs. m. sg. nom.* fárs vas (Vinge) flýtande *Am* 4^{2}.

flytja (flutta; *norw.* flytja, *fær.* flyta, flytja, *aschwed.* flytia, *adän.* flyttæ) *jmd* (ohn) *übersetzen (über ein wasser): inf.* baþat hann (Hildolfr) hlonnemenn flytja eþa hrossa þjófa *Hrbl 17.*

flærþ, *f.* (*aschwed.* flärþ, *adän.* flærd) *falschheit, falsches (d. h. unsittliches) benehmen: pl. acc.* teygþak á flærþer fljóþ *Hǫ́v* 101^{4}.

Compositum: flærþar-stafer.

flærþar-stafer, *m. pl. zur falschheit verleitende runen; falschheit, unsittlichkeit: acc.* þat ræþk þér .. at þú skalt viþ illo sea ok firrask flærþarstafe *Sd* 32^{2}.

1. **flǿja** (þ; *vgl. norw.* flya, *fær.* flýggja, *aschwed.* flyia, *adän.* fly; *got.* þliuhan, *alts. ahd.* fliohan, *ags.* fléon, *afris.* flia) *fliehen: inf.* monka ek flǿja þót mik feigjan viter *Sd* 21^{1}.

2. **flǿja** (óþ; *norw. fær.* fløa) *schichtweise belegen: part. prt. n. pl. nom.* hveim ero bekker baugom sáner, flet fagrlega floeþ golle? *Bdr* 6^{4} *(s. Bugge z. st.).*

fnása (aþ; *vgl. ags.* fnǽst, *mhd.* phnâsen) *schnauben: prt. ind. sg. 3.* vreiþ varþ Freyja ok fnásaþe *Þrk* 12^{1}. — *Vgl. Sievers, Proben s. 35, anm.; Zz 21, 109.*

fnǿsa (st; *norw.* fnøsa, *adän.* fnøse) *ausschnauben, ausblasen* (eho): *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* eitre fnǿstak es á arfe lák miklom mins fǫþor *Fm* 18^{1}; *sg. 3.* (Brynhildr) eitre fnǿsto es sǫ́r of leit á Sigverþo *Gþr I* 25^{3}.

fogl, **fugl**, *m.* (*norw. adän.* fugl, *fær.* fuglur, *aschwed.* fughl; *got.* fugls, *alts.* fugal, fugl, *ags.* fugol, *afris.* fugel, *ahd.* fogal) *vogel: sg. nom.* fugl sat i limununı *HHv 12*, fugl mikill sat á húsinu *HHv 5 pr 5*, *(mit suffig. art.)* fuglinn kvakaþi *HHv 14*, fuglinn kvaþ *HHv* 2^{3} *üb.* 4^{1} *üb.*; *voc.* fogl fróþhugaþr! *HHv* 2^{2}; *gen.* þess fogls (óminnes hegra) ek fjǫtraþr vask í garþo Gunnlaþar *Hǫ́v* 13^{3}, sofa ek nó mákat sǽvar beþjom á fogls jarme fyrer *FM* 2^{11}, er hjartblóþ Fáfnis kom á tungu honum (Sigurþi), ok skilþi hann fugls rǫdd *Fm 31 pr 5*, þat or sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta ok hon skilþi því fugls rǫdd *Br 20 pr 13*; *acc. (mit suffig. art.)* Atli skaut spjóti fuglinn til bana *HHv 5 pr 6*; *pl. nom.* mǽrer foglar (gǽss) *Gþr I* 15^{4}; *gen.* klǫk nam (Konr) fogla *Rþ* 45^{1}, ór fogla mjolk .. vas hann Gleipner gǫrr *FM* 8^{7}; *acc.* fogla steikþa *Rþ* 31^{2}, (Konr) kyrþe fogla *Rþ* 47^{2}, hvat skalt, Konr ungr! kyrra fogla? *Rþ* 47^{4}.

fold, *f.* (*norw.* fold, foll *in ortsnamen, sonst nur noch in alten volksliedern nachweisbar*, *fær.* fold; *alts.* folda, *ags.* folde) *1) erde: sg. nom.* sígr fold í mar *Vsp* 57^{1}, fold skal viþ flóþo taka *Hǫ́v* 136^{9}, fór en forna fold ǫll saman *Hym* 25^{2}, jǫrþ heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som fold *Alv* 10^{1}, heil sjá on fjǫlnýta fold *Sd* 3^{2}, veltom grjóte of garþ risa, svát fold fyrer fór skjalfande *Grt* 12^{2}; *dat.* varþ Loptr kviþogr af kono illre, þaþan's á foldo flagþ hvert komet *Hdl* 43^{4}, þat ræþk þér .. at þú nǫom bjarger hvars þú á foldo fiþr *Sd* 33^{2},

vitoma á moldo menn in sǽlle .. né in mǽtre mǽgþ á foldo *Sg 18*[4], hvat's frǽgst á foldo? *Od 4*[1]; *acc.* fár vas fremre sás fold ryþe *Rm 26*[3]; *2) land: sg. dat.* fastre .. foldo *Grp 1*[4].

Compositum: fold-vegr.

fold-vegr, *m.* (*ags.* fold-weg) *die gangbare erdoberfläche, erde: sg. nom.* fram reiþ Óþenn, foldvegr dunþe *Bdr 3*[3].

folk, *n.* (*norw. aschwed. adän.* folk, *fær.* fólk; *alts. ags. ahd.* folc, *afris.* folk) *1) kriegerschar, heerhaufe: sg. gen.* folks odvite *HHv 10*[3] *HH II 11*[1]; *dat.* ey vas Helge .. fyrstr i folko *HH I 55*[4]; *acc.* fleygþe Óþenn ok i folk of skaut *Vsp 24*[1]; *pl. nom.* ganga fimtán folk upp á land *HH I 51*[5]; *dat.* Sigurþar .. folkom grims *Hdl 25*[4]; *2) kampfgedränge, schlachtgetümmel: sg. dat.* þat kann ek .. ef ek sé af fáre skotenn flein i folke vaþa *Hǫ́v 150*[2]; *acc.* monat hann (þegn ungr) falla þót hann i folk kome *Hǫ́v 158*[3], vit siþan á Sviþjóþo framvísar tvǽr i folk stigom *Grt 13*[2]; *3) volk als polit. verband: sg. gen.* folks jaþar *HH II 41*[2]; *dat.* meþan fjórer vér folke rǫ́þom *Sg 18*[2]; *4) menschen überhpt: pl. dat.* eino nafne hétomk aldrege síz ek meþ folkom fór *Grm 48*[4].

Composita: folk-djarfr, folk-drótt, folk-líþande, folk-rǽþe, folk-skár, folk-valde, folk-víg, folk-vítr, folk-vǫrþr.

folk-djarfr, *adj. mutig im kampfe, tapfer: m. sg. acc.* ek mon fǿþa folkdjarfan gram (Sigvǫrþ) *Rm 14*[2]; *f. sg. nom.* þeim sjǫlfom Sigrún ofan folkdjǫrf of barg ok fare þeira *HH I 31*[2].

folk-drótt. *f.* (*ags.* folc-dryht) *volksschar: sg. acc.* sá (Þórr) ór hreysom .. folkdrótt fara fjǫlhǫfþaþa *Hym 36*[4].

folk-líþande, *m. wer unter den menschen umherzieht, wanderer: pl. dat.* fram visa skǫp folklíþǫndom *Fm 41*[2].

folk-rǽþe, *n. herschaft über ein volk: sg. dat.* (Gjúko) fimm suno at folkrǽþe .. getna hafþe *Br 9*[3] *(Bugge, Fkv 418).*

folk-skár, *adj. menschenvernichtend: m. sg. acc. (sw.)* fianda enn folkskaa (Regen) *Fm 37*[2].

folk-valde, *m. volksbeherscher, fürst: sg. voc.* Freyr, folkvalde goþa! *Skm 3*[1].

folk-víg, *n. krieg: sg. nom.* þat vas enn folkvíg fyrst i heime *Vsp 24*[2]; *acc.* þat man folkvíg fyrst i heime es Gollveigo geirom studdo *Vsp 21*[1]; *pl.nom.* frǽg vǫro folkvíg þaus framr (Halfdanr) gørþe *Hdl 14*[3].

folk-vítr, *f. schlachtjungfrau, walküre: sg. acc.* veitk á fjalle folkvitt (Brynhilde) sofa *Fm 43*[1].

folk-vǫrþr, *m. volkshüter, fürst: sg. acc.* lenge huger deildosk áþr of frǽgak folkvǫrþ (Gunnar) at gram (Sigverþe) *Gþr II 6*[2].

for-, *untrennbare partikel* (*norw. fær. aschwed. adän.* for-) *a) lokal, die richtung von oben nach unten oder von hinten nach vorn bezeichnend, in:* for-berge, for-garþr, for-njósn, for-streyme; *b) temporal, auf die vergangenheit zurückweisend, in:* for-ellre (*vgl. zu a und b got.* faúr, faúra, *ahd. alts.* fora, *ags.* fore, *afris.* fara, fore); *c) modal, zu jmds nutzen od. vorteil, in:* for-mǽlande (*vgl. ahd. alts.* furi); *d) modal, den begriff des 2. compositionsgliedes steigernd, in:* for-kuþr, for-spell, for-vitne; *e) modal, in pejorierender function, in:* for-brenner, for-dǽþa, for-skǫp (*vgl. zu d und e got.* fra, faír, *ahd.* fra, far, fir).

foraþ, *n. gefährliche stelle, gefährlicher gegenstand; gefahr: sg. nom.* far þú nú ǽva þars foraþ þykker *Gg 15*[1], ey svá hǫtt foraþ kømr at hǫlþa sunom, hverjan þǽr (meyjar) ór nanþom nema *Fj 40*[8], alt es feigs foraþ *Fm 11*[4]; *acc.* hvat sú grind (sá garþr) heiter, es meþ goþom sǫ́at menn et meira foraþ? *Fj 9*[4] *11*[4]. — *Zur etymol. vgl. A. Kock, Ark. 14, 263 fg.*

for-berge, *n. abhang eines berges; nur gebraucht im sg. gen. (adv.) bergab:* hafþak þér mǿþre mart skeiþ riþet svangre und sǫþle, simol! forberges *HH I 44*[4]. — *Über dieses u. ähnl. wörter vgl. Grimm, Gramm. 3, 132 fg.*

for-brenner, *m. ‚verbrenner', poet. bezeichnung des feuers: sg. acc.* (kalla eld) forbrenne dvergar *Alv 26*[3].

for-dǽþa, *f.* (*norw.* for-dæda) *übeltäterin, zauberin: sg. nom.* Freyja! þú'st fordǽþa ok meine blanden mjǫk *Ls 32*[1], býr fordǽþa vammafull á voge *Sd 26*[1].

for-ellre, *n.* (*norw.* for-eldre, *fær.* for-eldur, *aschwed.* for-äldre, *adän.* for-ældre) *vorväter, ahnen: sg. dat.* hann (Reginn) sagþi Sigurþi frá forellri sinu *Rm 6.*

for-garþr, *m.* (*norw.* for-gaɪd) *vorhof: sg. dat.* hvat's þat flagþa es stendr fyr forgarþo? *Fj 3*[1]; *pl. dat.* hvat's þat flagþa es stendr fyr forgǫrþom? *Fj 1*[1].

for-kuþr, *f. verlangen, begierde; begehrenswerter gegenstand: sg. gen.* forkunnar sýn (*'der anblick der geliebten person'*) mon flestan glaþa *Fj 48*[2].

for-mǽlande, *m.* (*part. praes.; adän.* for-mælende) *fürsprecher: pl. acc.* þat fiþr (ósnotr maþr) es at þinge komr, at hann á formǽlendr fá *Hǫ́v 25*[4], svá (sem ǫrn) es maþr es meþ mǫrgom kømr ok á formǽlendr fá *Hǫ́v 62*[4].

1. **forn**, *adj.* (*norw. asehwed. adän.* forn, *fær.* fornur; *got.* fairneis, *ahd.* firni, *alts.* fern, *ags.* firn, fyrn) *alt: m. sg. nom.* hǽlbitr sem húþskór forn á vár *Hrbl 97*, forn jǫtonn *Hym 13*[2]; *gen.* forns mjaþar *Skm 38*[2] *Ls 53*[2]; *pl. dat.* fornom stǫfom *Vm 1*[2]; *acc.* forna stafe *Vm 55*[3] *Alv 35*[2], forna niþja *'die vorfahren' Hdl 11*[1]; *f. sg. nom.* forn .. grind *Grm 22*[3], *(sw.)* en forna fold *Hym 25*[2]; *dat. (sw.)* Vǫlsungakviþu inni fornu *HH II 12 pr 11*, Guþrúnarkviþu inni fornu *Br 20 pr 5*; *pl. dat.* fornum sǫgum *Rþ 1 Vkv 15*, sǫgom fornom *Od 1*[1] *Grt 18*[4]; *acc.* Fimboltýs fornar rúnar *Vsp 60*[4], fornar topter fǫþor *Grm 11*[4]; *n. pl. nom.* forn timbr *Akv 45*[3], *(sw.)* Hamþismál in fornu *Hm 31 pr 1*; *gen.* fornra spjalla *HH I 37*[1]; *acc.* forn spjǫll fira *Vsp 1*[4], forn røk *Ls 25*[4]; *compar. n. sg. nom.* es fátt fornara *Hm 2*[4].

Compositum: forn-frǿþe.

2. **fórn**, *f.* (*norw.* forn) *gabe, geschenk: pl. acc.* tóko þeir fórner es þeim friþr sende *Am 5*[3].

forneskja, *f. vorzeit, bes. die heidnische; heidentum: sg. dat.* þat var trúa í forneskju, at menn vǽri endrbornir *HH II 50 pr 2*, þat var trúa þeira i forneskju, at orþ feigs manns mǽtti mikit *Fm 1 pr 2*.

forn-frǿþe, *n. alte sage: pl. dat.* hann (Sigurþ) kalla allir menn i fornfrǿþum um alla menn fram ok gǫfgastan herkonunga *Sf 33*.

for-njósn, *f. spähendes umhersehen, umsicht: sg. gen.* fornjósnar augo þurfo fira syner hvars skolo vreiþer vega *Sd 27*[1].

fors, *m.* (*norw.* fors, foss, *fær.* fossur, *asehwed. adän.* fors) *wasserfall: sg. dat.* á (*d. i.* á baþɪ) sér ausask aurgom forse af veþo Valfǫþor *Vsp 27*[3], falz Loki í Fránangrs forsi *Ls 65 pr 1*. i þeim forsi var fjǫlþi fiska *Rm 8*, *c. art.* hann (Andvari) var lǫngum i forsinum í geddu liki *Rm 9*; *acc.* margan hefk fors of faret *Rm 2*[2], *e. art.* Otr hét bróþir várr .. er opt fór i forsinn í otrs liki *Rm 11*; *pl. nom.* falla forsar *Vsp 59*[3].

for-skǫp, *n. pl. unglückliches schicksal: gen.* ǿr est, syster! ok ǿrvita, es bróþr þinom biþr forskapa *HH II 33*[2].

for-spell, *n. verlust: sg. acc.* hefk fimm vera forspell beþet *Gþr I 4*[3].

for-streyme, *n. der lauf eines flusses von einem beliebigen unterhalb der quelle belegenen punkte bis zur mündung (opp.* aud-streyme*); sg. gen. (adv.) stromabwärts:* (Þórr) studdiz forstreymis viþ Griþarvǫl *FM 6*[3]. — *Vgl.* for-berge.

for-vitne, *f.* (*vgl. fær.* for-vitin *'neugierig'*) *wissbegier, neugier: sg. acc.* forvitne mikla kveþk mér á fornom stǫfom viþ þann enn alsvinna jǫton *Vm 1*[3].

forþa (aþ; *norw.* forda, *fær.* forða, *asehwed.* forþa) *1) etw.* (eho) *bewegen, regen: prt. ind. pl. 3.* (Húnar) forþoþo fingrom ok fengo í snóre *Am 42*[2]; *2) bergen, schützen, retten* (ehm, eho): *inf.* monk forþa fjǫrvo míno *Hrbl 27*; *prs. ind. pl. 3.* forþa sér *Hym 12*[2]; *3) verschonen* (ehm): *imper. pl. 1.* tǫkom vér Hjalla, en Hǫgna forþom *Am 57*[2]; *4) forþask sich bergen: prs. ind. pl. 3.* svá forþask *Hym 12*[2]*A*; *sich retten: inf.* Helgi mátti eigi forþaz annan veg en tók klǽþi ambóttar ok gekk at mala *HH II 1 pr 2*; f. eht *einer sache entgehen: prs. ind. sg. 1. mit suffig. negat.* forþomka furþo *Am 26*[2]; f. ehn *sich vor jmd bergen, vor jmd fliehen: inf.* rinnea sá marr es und þér rinne, þót fiandr þina forþask eiger *HH II 30*[4].

forþom, *adv.* (*got.* faúr þamma: *Noreen*[2] *§ 127; norw.* fordom, *fær.* forðum, *asehwed.* forþom, *adän.* fordum) *ehemals:* ek man jǫtna ár of borna þás forþom mik fǿdda hǫfþo *Vsp 2*[2], ungr vask forþom *Hǫ́v 47*[1].

fóstr, *n.* (*norw. adän. asehwed.* foster, *fær.* fostur *in:* fostur-dóttir, fostur-faðir *u. a.; ags.* fóstor, fóster) *erziehung: sg. acc.* Reginn veitti Sigurþi fóstr ok kenslu *Rm 5*.

Compositum: fóstr-man.

1. **fóstra** (aþ; *norw. fær.* fostra, *aschwed.* fostra, folstra, *adän.* fostre) *aufziehen, erziehen: prt. ind. sg. 3.* kerling fóstraþi Agnar, en karl fóstraþi Geirrøþ *Grm 6,* Helga fóstraþi Hagall *HH II 3.*

2. **fóstra**, *f.* (*norw. fær.* fostra, *aschwed.* folstra) *1) pflegemutter: sg. voc.* fǫ́ kant, fóstra! .. ungo vífe andspjǫll bera *Gþr I 11*[2]*;* *2) pflegetochter: sg. nom.* fǫgr álite fóstra Heimes *Grp 29*[3]*;* *acc.* horska Heimes fóstro *Grp 31*[4], framlundaþa fóstro Heimes *Grp 39*[4].

fóstre, *m.* (*fær.* fostri, *aschwed.* fostre) *1) pflegevater: sg. nom.* Fránmarr .. jarl, fóstri Sigrlinnar *HHv 9,* fóstre mínn *Hlr 11*[2]*;* *2) pflegesohn: sg. nom.* Geirrøþr fóstri minn er konungr *Grm 17;* *acc.* Agnar fóstra þinn *Grm 16.*

fóstr-man, *n. sklaven die mit den kindern des herrn aufgewachsen sind: sg. nom.* fóstrman mitt *Sg 69*[3].

fóta-hlutr, *m. die untere hälfte des körpers (unterleib und beine): sg. nom.* hendr ok haufoþ hné á annan veg, en fótahlutr fell aptr i staþ *Sg 23*[4].

fót-laug, *f.* (*norw.* fot-lang) *fusswaschung: sg. acc.* þú skalt, Hundingr! hverjom manne fótlaug geta *HH II 38*[2].

fótr, *m.* (*norw.* fot, *fær.* fótur, *aschwed.* foter, *adän.* fod; *got.* fôtus, *alts. afris.* fôt, *ags.* fót, *ahd.* fuoz) *1) bein: sg. nom.* þá's jór ónýtr, ef einn fótr brotnar *Hǫ́v 88*[3], fótr viþ føte gat ens fróþa jǫtons sexhǫfþaþan sun *Vm 33*[3], svá kvazk (Erpr) veita mundo fulting frǽndom sem fótr ǫþrom *Hm 13*[3], hvat mege fótr føte veita? *Hm 13*[3]*;* *dat.* føte *Vm 33*[3] *Hm 13*[3]*;* *acc.* fót nam (Gunnarr) at hrǿra *Br 13*[1], (Guþrún) skelde fót undan *Am 47*[3]*;* *pl. dat.* spretr mér af fótom fjǫtorr *Hǫ́v 149*[4], støkr þá láss af limom en af fótom fjǫtorr *Gg 10*[5], (visse sér Vǫlundr) á fótom fjǫtor of spentan *Vkv 13*[4], fótom sér þú þinom .. Jǫrmonrekr! orpet í eld heitan *Hm 25*[4]*;* *acc.* (Vǫlundr) und fen fjǫtors føtr of lagþe *Vkv 24*[4], und fen fjǫtors føtr of lagþak *Vkv 36*[4], (ǫ́) hryte fótr ykra *Am 24*[3], føtr .. þína *Hm 25*[4]*R;* *2) fuss: sg. dat.* konungr drap fœti ok steyptiz áfram *Grm 54 pr 5,* þat's fár miket ef þú føte drepr *Rm 24*[1]*;* *pl. dat.* konungr lét .. troþa Svanhildi undir hrossa fótum *Ghv 9,* þann enn hvíta hadd Svanhildar aure trǫddo und joa fótom *Ghv 16*[5]*;* *acc.* æsir .. tráþn upp otrbelginn ok reistu á fœtr *Rm 5 pr 2.* (Sigurþr) bindr gullspora á fœtr sér *FH 2*[3].

Composita: fóta-hlutr, fót-laug.

frá, *praep. c. dat.* (*norw.* fra, *fær.* frá, *aschwed. adän.* fran, fra; *got. alts. ags. ahd.* fram: *A. Kock, Bidrag till svensk etymologi s. 10 ff.*) *1) von, fort von, entfernung od. trennung von etwas bezeichnend, bes. nach verbis der bewegung:* farþu frá sundo *Hrbl 133 A;* gengr fet nio Fjǫrgynjar burr nepr frá naþre *Vsp 56*[4], þat vas eige árar títt at frá konungdóm kváner genge (*‚dass ein weib die königswürde aufgab'*) *Sg 14*[3]*;* Atle lét rinna .. jó eyrskaan aptr frá morþe *Akv 35*[2]*;* (mey) þás frá víge Vingskorne reiþ *Fm 44*[3]*;* skip Sigmundar skriþo frá lande *Gþr II 16*[3]*;* stukko stórar steþr frá lúþre *Grt 21*[3]*;* út þú né kvǽmer frá ása sunom *Ls 27*[3]*;* fjǫtorr fastr verþr viþ faranda hverjan es hana (Þrymgjǫll) hefr frá hliþe *Fj 10*[4]*;* kjósa frá møþrom mǫgo *Fm 12*[4], leysa kind frá konom *Sd 8*[3]*;* kømr fylker fára nátta, nema .. mey nemer frá mildinge *HH I 20*[4]*;* (Geirrøþr) vildi taka Óþin frá eldinum *Grm 54 pr 3,* margar brúþer hann (Hate) lét frá bne teknar *HHv 17*[3]*;* ek vélta þǽr (myrkriþor) frá verom (*‚machte sie durch list ihren männern abspenstig'*) *Hrbl 57;* deyja frá svínom *Am 58*[4]*;* *dem regierten dativ nachfolgend:* (þeir fara) heiler hilde frá *Hǫ́v 156*[5]*;* mǫrg veitk mǽto mér gengen frá *Hym 33*[1], út gekk Sigvǫrþr andspjallo frá *FH 4*[3]*;* hvarf ser óhróþogr andspille frá *Sg 46*[1], hvarfk ein þaþan andspille frá *Gþr II 11*[1]*;* (einherjar) riþa vige frá *Vm 41*[3]*;* handar .. es þér sleit Fenrer frá *Ls 38*[4], Suttung svikenn hann (Óþenn) lét sumble frá (*‚beraubte ihn durch trug des metes'*) *Hǫ́v 109*[3]*;* út þú né kømr órom hǫllom frá *Vm 7*[3]*;* vísom vilja frá *‚ohne besonnenen plan' Hǫ́v 98*[2]*;* *2) von, von — aus, den ausgangspunkt einer bewegung od. handlung anzeigend:* hon (Gerþr) gekk frá skála fǫþur sins til skemmu *Skm 3;* kømr .. dreko fljúgando .. neþan frá Niþafjǫllom *Vsp 66*[3], frá veom mínom ok vǫngom skolo þér ǽ kǫld rǫ́þ koma *Ls 51*[3], komenn vǽre nú, ef koma hygþe, Sigmundar burr frá sǫlom Óþens *HH II 49*[2],

frá morþo þeira Gunnars kvómo ór Myrkheime *Akv 45*[2]; (Rigr) reis frá borþe *Rþ 19*[2]; þeir (dvergar) es sótto frá salar steine aurvanga sjǫt til jǫrovalla *Vsp 14*[3]; reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna i gøgnum *Sd 8*; þeir (Granmars syner) .. frá Svarenshauge .. her kǫnnoþo *HH I 32*[3]; sagþer, Helge! at Heþenn være góþs verþr frá þér ok gjafa stórra *‚dass er wert wäre gutes von dir zu empfangen'* *HHv 34*[2]; *dem regierten dativ nachfolgend:* fóro (Þórr ok Týr) .. Ásgarþe frá unz til Egels kvómo *Hym 7*[2]; gape þú grindom frá! *Skm 28*[5]; út þú nė kømr órom hǫllom frá *Vm 7*[3]; *3) von, den ort angebend, wo eine person ihre heimat hat oder wohin ein gegenstand gehört:* Sigrún frá Sevafjǫllom *HH II 17*[1] *41*[1] *44*[1]; (monk kjósa) gollhyrndar kýr frá grams bue *HHv 4*[2]; *4) von, die abstammung oder herkunft einer person bezeichnend:* (skolom) of jǫfra ætter déma, gumna þeira es frá goþom kvómo *Hdl 8*[3], (gumnar) borner frá Jǫrmonreke *Hdl 25*[3]*F*, sá vas víser frá Vǫlsunge ok Hjǫrdís frá Hrauþunge, en Eylime frá Ǫþlingom *Hdl 26*[1–3], oro vǫlor allar frá Viþolfe, vitkar aller frá Vilmeiþe, en seiþberendr frá Svarthǫfþa, jǫtnar aller frá Yme komner *Hdl 35*[1–4]; *nachgestellt:* þat (skars) vas bróþor frá Býleipts komet *Hdl 42*[4]; *der dat. wird durch die relativpart. vertreten:* Skjǫldr hét sonr Óþins er Skjǫldungar eru frá komnir *Grt 2*; *5) von, die person oder sache bezeichnend, von der erzählt oder gesprochen wird:* frá jǫtna rúnom ok allra goþa seger þú et sannasta (ek kann segja satt) *Vm 42*[3] *43*[1], (Grimnir) sagþi ekki fleira frá sér *Grm 28*, hann (Reginn) sagþi Sigurþi frá forellri siuu ok þeim atburþum, at Óþinn ok Hœnir ok Loki hǫfþu komit til Andvarafors *Rm 6*, hér er sagt í þessi kviþu frá dauþa Sigurþar *Br 20 pr 1*, sagþe mer Hǫgne frá Sigvarþar sǫrom dauþa *Gþr II 7*[2]; *bes. in überschriften, die den inhalt des nachfolgenden abschnitts angeben:* frá Hrauþungi konungi *Grm üb. A*, frá Ægi ok goþum *Ls üb.*, frá hestum *FM 12*[1]*U*, frá Vœlundi *Vkv üb.*, frá Níþaþi konungi *Vkv üb. (A)*, frá Vœlundi ok Níþaþi *Vkv 1*[1] *üb.*, frá Hjǫrvarþe ok Sigrlinn *HHv üb.*, frá dauþa Sinfjǫtla *Sf üb.*, frá Sigurþi *Rm üb. (R)*, frá dauþa Fáfnis *Fm 1*[1] *üb.*, frá dauþa Sigorþar *Br 20 pr üb.*, frá Borgnýjo ok Odrúno *Od üb.*, frá Guþrúno *Ghr üb.*; *nachgestellt:* ørlǫgom ykrom skyleþ aldrege segja seggjom frá *Ls 25*[2], austrfǫrom þínom skaltu aldrege segja seggjom frá *Ls 60*[2]; *6) adverbial steht* frá *nur Am 34*[4]: áþr þeir frá hyrfe *‚ehe sie fort giengen'*.

Compositum: í-frá.

frakka, *f.* (*ags.* franca, *m.*) *speer: pl. acc.* frǫkkor dýja *Rþ 35*[4].

frálega, *adv. schnell, hurtig:* fóro drjúgan dag þanu frálega *Hym 7*[1]*A*.

fram, *adv.* (*norw. fær. aschwed. adän.* fram; *ags.* from) *1) vorwärts (räumlich):* gátter allar. áþr gango fram, umb skoþask skyle *Hǫv 1*[1], fram gengr hann (ósnotr maþr) drjúgt í dul *Hǫv 79*[4], fóro drjúgom dag þann fram *Hym 7*[1]*R*, (Þórr) veifþe Mjǫllne morþgjǫrnom fram *Hym 37*[2], fram reiþ Óþenn *Bdr 3*[3], (Heimdallr) fór ferþar sinnar ok fram meþ sjóvarstrǫndu nǫkkorri *Rþ 2*, reiþ konungr af fjallinu fram í landit *HHv 5 pr 3*, fram vísa skǫp folklíþǫndom *Fm 41*[2], hestrinn vildi eigi fram ganga fyrr en Sigurþr steig á bak honum *Fm 44 pr 7*, fram lǫgo brauter *Hm 17*[1], Grani hleypr fram at eldinum *FH 2*[2]; *vorn:* Geirrøþr var fram i skipi *Grm 10*; bera fr. *herbeibringen:* (vas) fyr jǫtna ǫl fram boret *Þrk 24*[2], bereþ hnosser fram Húnkonunga *Ghv 6*[3]; draga fr. *hervorziehen:* dró Óþinn fram hringinn Andvaranaut *Rm 5 pr 4*; ganga fr. *hinzugehen:* gekk algollen fram .. bera bjórveig syne *Hym 8*[3], fram gengo þeir *Hym 13*[3], þá gekk Sif fram *Ls 52 pr 1*, gekk Hreiþmarr fram *Rm 5 pr 3*, gengo jarlar alsnotrer fram *Gþr I 2*[1]; hafa fr. *vorbringen:* haf þat fram sjaldan! *Am 37*[3]; koma fr. *herankommen:* þá kømr Hlínar harmr annarr fram, es Óþenn ferr viþ ulf voga *Vsp 53*[1]; reiþa fr. *herausrücken, überliefern:* hann (Andvari) hafþi fram reitt gullit *Rm 4 pr 2*; selja fr. *herausgeben, übergeben:* rengþe þær (rúnar) Vinge .. áþr haun fram selde *Am 4*[2]; setja fr. *aufsetzen:* fram sette hón (Amma) fulla skutla *Rþ 18*[3]; standa fr. *vortreten:* stattu fram meþan þú fregn *FM 1*[3]; *2) vorwärts (zeitlich):* fram sék lengra umb ragna røk *Vsp 44*[3] *49*[3] *58*[3], faer sea nú fram of lengra an Óþenn mon ulfo móta *Hdl 45*[3], fram of sér, fylker! lengra

Grp 20[2], mann veitk enge fyr mold ofan þanns fleira sé fram an þú, Gríper! *Grp 22*[3]; *in zukunft, später:* mon á beinom brinna yþrom fǽre eyrer þás fram komeþ .. min at vitja *Sg 51*[2]; fram vas kvelda ‚*es war spät am abend' Br 12*[1]; halda fr. *fortsetzen:* fram heldom því þau missere *Grt 15*[1]; telja fr. *der reihe nach aufzählen, herzählen:* viltu, at ek, Valfaþer! vel fram telja forn spjǫll fira *Vsp 1*[3]*H,* fram telk lengra *Hdl 20*[3]; vita fr. *die zukunft voraus wissen:* (Heimdallr) visse vel fram sem vaner aþrer *Þrk 14*[3]; *3) auf das eth. gebiet übertragen:* hann (Sigurþ) kalla allir menn í fornfrœþnm um alla menn fram ‚*hervorragend vor allen männern' Sf 33.*

Composita: fram-gengenn, fram-leiþa, fram-lundaþr, fram-lyndr, fram-viss; á-fram, umb-fram.

framan, *adv.* (*norw. aschwed.* framan, *fær.* framman) *von vorn, vorn:* sá (hvelpr) vas blóþogr of brjóst framan *Bdr 3*[1]; fóro (Þórr ok Týr) .. dag þann framan (fram *R*) ‚*den ganzen tag von seinem anbruche an' Hym 7*[1] *(FJ I, 120*[a] *u. S. z. st.).*

framarr, *adv. compar. 1) weiter vorwärts (local):* vǭpnom sínom skala maþr velle á fete ganga framarr *Hǭv 38*[2], segþu mér þat, Skirner! áþr .. þú stíger fete framarr *Skm 41*[3], segþu þat, Elder! svát þú einoge feto ganger framarr *Ls 1*[2]; *2) weiter, ferner (temporal):* mǫlom enn framarr *Grt 21*[4] *22*[1]; *3) superl.* þann (Atla) hefk allra ǽtgǫfgastan fylke fundet ok framast nekkve ‚*in gewisser beziehung an erster stelle' Oþr II 31*[3] *(FJ, Ark. 14, 203).*

frame, *m.* (*fær.* frami) *1) tüchtigkeit: sg. gen.* mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal sins of freista frama *Hǭv 2*[4], segþu mér, Gagnráþr! alz þú á golfe vill þins of freista frama *Vm 11*[2] *13*[3] *15*[3] *17*[3]; *acc.* afl gól hann (Þjóþrører) ǭsom en ǫlfom frama *Hǭv 160*[3]; *2) nutzen: sg. acc.* mǫrgom orþom mǽltak í minn frama í Suttungs sǫlom *Hǭv 103*[3].

fram-gengenn, *part. prt.* ‚*fortgegangen', d. i. gestorben, tot: m. sg. nom.* hvárt estu feigr eþa estu framgengenn? *Skm 12*[1]; *pl. acc.* só Niþhǫggr nae framgengena *Vsp 39*[4] *(vgl. νέκυας κατατεθνηῶτας Od. 11, 37).*

fram-leiþa (dd; *aschwed.* fram-leþa, *adän.* fram-lede) *herbeiführen: part. prt. m. sg. nom.* var framleiddr sonargǫltr *HHv 30 pr 10.*

fram-lundaþr, *adj. mutig, kühn: f. sg. acc.* framlundaþa fóstro Heimes *Grp 39*[3].

fram-lyndr, *adj. dass.: m. sg. voc.* framlyndr jǫforr! *Grp 14*[2].

framr, *adj.* (*aschwed.* framber; *ags.* from) *1) hervorragend, ausgezeichnet: compar. m. sg. acc.* mer fyrmunþo miner brǿþr at ǽttak ver ǫllom fremra *Oþr II 3*[3]; *superl. m. sg. nom.* vits ok vápna vant's jǫfre at faa þeims skal fremstr meþ firom *Sd 36*[4], Sigurþr var þó allra framastr *Sf 32*; *acc.* hefr hǫnom alt illo launat, es fremstan þik finna vilde *Br 18*[4]; *2) mutig, kühn: m. sg. nom.* frǽg vǫro folkvíg þaus framr gørþe *Hdl 14*[3]; *compar. m. sg. nom.* fár vas fremre sás fold ryþe *Rm 26*[3]; *3) weit in der zeit zurückliegend, alt (nur im compar. u. superl.): superl. n. sg. acc.* segþu þat .. hvat þú fyrst of mant eþa fremst of veizt *Vm 34*[3]; *pl. acc.* forn spjǫll fira þaus fremst of man *Vsp 1*[4].

fram-víss, *adj.* (*norw.* fram-vis) *die zukunft kennend: m. sg. nom.* (Gripir) var allra manna vitrastr ok framvíss *Grp 2*, rétt emkat ek ráþspakr taleþr ne in heldr framvíss *Grp 21*[4]; *f. pl. nom.* ero komnar til konungs húsa framvísar tvǽr Fenja ok Menja *Grt 1*[3], vit siþan á Sviþjóþo framvísar tvǽr í folk stigom *Grt 13*[2].

frán-eygr, *adj. mit glänzenden augen: m. sg. voc.* enn fráneyge sveinn! *Fm 5*[3].

fránn, *adj.* (*vgl. norw.* fraanen ‚*rotwangig'*) *glänzend: m. sg. nom.* naþr fránn *Vsp 66*[3], fránn mǽker *Vkv 19*[4], *(sw.)* enn fráne ormr *Skm 27*[4] *Fm 30*[3]; *voc. (sw.)* enn fráne ormr! *Fm 19*[1]; *dat. (sw.)* orme þeim enom frána *Vkv 18*[1]; *acc.* fjǫrsega fránan *Fm 32*[4], *(sw.)* orm enn frána *Grp 11*[1], enn frána mǽke *Fm 1*[3]; *pl. nom.* fráner ormar *Ghv 17*[4]; *f. pl. acc.* fránar sjónor *Oþr I 13*[3].

Compositum: frán-eygr.

frata (aþ; *norw.* frata; *mhd.* farzen) *furzen: inf.* þik at brǿþr þínom stóþo blíþ regen, ok munder þú þá, Freyja! frata *Ls 32*[4].

fregna (frá; *norw.* frega, *fær.* fregna, *aschwed.* fräghna, *adän.* fregno; *got.* fraihnan, *alts.* fregnan, *ags.* frignan)

1) jmd (ehn) *nach etw.* (ehs *od.* at eho) *fragen: inf.* fróþr sá þykkesk es fregna kann ok segja et sama *Hǫ́v 28*[1], (maþr) kann fregna at fǫ́ *Hǫ́v 33*[4], fregna ok segja skal fróþra hverr sás vill heitenn horskr *Hǫ́v 63*[1], gengo hrímþursar Hǫ́va ráþs at fregna *Hǫ́v 108*[2], gakk (gengk) .. þess at fregna, hveim enn fróþe sé ofreiþe afe *Skm 1*[3] *2*[3], þik vilk fregna unz alkunna *Bdr 8*[1] *10*[1] *12*[1], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! es ek þik fregna mon ok ek vilja vita *Fj 7*[1] *9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1] *35*[1] *37*[1] *39*[1] *41*[1], skala fremr an svá fregna Grípe *Grp 19*[4]; *prs. ind. sg. 2.* stattu fram meþan þú fregn *FM 1*[2]; *pl. 2.* hvors fregneþ mik? *Vsp 28*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* úroghlýra jó frák spjalla *Ghv II 5*[2]; *sg. 3.* frá árlega .. dǫglingr at því díser suþrónar, ef vilde heim meþ hildingom þá nǫ́tt fara *HH I 17*[1], frá góþborenn Guþmundr at því: hverr's landreke sás liþe stýrer? *HH I 33*[1], frá Grímhildr .. hvar vǽrak komen *Gþr II 17*[3]; *pl. 3.* frǫ́go frǿknan ef fjǫr vilde Gotna þjóþann golle kaupa *Akv 21*[3]; *opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* lenge huger deildosk, áþr of frǽgak folkvǫrþ at gram *Gþr II 6*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat *Hǫ́v 30*[2]; *2) erfragen; von etw.* (eht) *hören, etw. erfahren: prs. ind. sg. 3.* hann (Þórr) sjaldan sitr es slíkt of fregn *Vsp 26*[2]; *opt. pl. 1.* oomk ek aldrege, þót vér ógn fregnem *Am 13*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* þá frák senno slíþrfenglegsta *Ghv 1*[1]; *sg. 3.* þat frá Odrún .. at sú mǽr hafþe miklar sótter *Od 2*[1]; *pl. 1.* nú hefr enn auket þats áþan frǫ́gom *Am 81*[5]; *opt. pl. 1.* kvamtat af þinge es vér þat frǽgem, at þú sǫk sótter *Am 95*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* gamalla øxna nǫfn hefk gǫrla freget *FM 11*[3].

freista (aþ; *norw.* freista, *fær.* froysta, *aschwed.* fresta, *adän.* freste; *vgl. got.* fraisan, fraistubni, *alts.* frêson, *ags.* frásian, *ahd.* freisôn) *1) etw.* (ehs) *versuchen: inf.* (vér knǫ́ttom) margs at freista *Hrbl 40*, freista máttu, Vingþórr! .. dvergs at reyna dug *Alv 8a*[2] *(S. s. 152 anm.)*; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* fjǫlþ ek freistaþak *Vm 3*[1] *44*[1] *46*[1] *48*[1] *50*[1] *52*[1] *54*[1]; *2) etw.* (ehs) *erproben, jmd* (ehs) *auf die probe stellen: inf.* mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal síns of freista frama *Hǫ́v 2*[4], veiztu hvé freista skal? *Hǫ́v 144*[2], fór þá Óþenn at freista orþspeke þess ens alsvinna jǫtons *Vm 5*[1], skal freista hvaþarr fleira vite *Vm 9*[3], segþu mér, Gagnráþr! alz þú á golfe vill þíns of freista frama *Vm 11*[2] *13*[2] *15*[2] *17*[2], sende Atle ǫ́ro sína of myrkvan viþ mín at freista *Od 23*[2]; *prs. ind. sg. 2.* flǫ́ est, Freyja! es freistar mín *Hdl 6*[1]; *pl. 2.* hví freisteþ mín? *Vsp 28*[2]; *pl. 3.* hitke hann (ósnotr maþr) veit, hvat hann skal viþ kveþa, ef hans freista firar *Hǫ́v 26*[4]; *prt. ind. pl. 3.* (ǽser) afls kostoþo, alz freistoþo *Vsp 7*[2]*H.*

freke, *m.* ‚*der gierige*', *1) poet. bezeichnung des wolfes: sg. nom.* festr mon slitna en freke (*d. i.* Fenrer) rinna *Vsp 44*[3] *49*[3] *58*[3]; *dat.* fara fíflmeger meþ freka aller *Vsp 51*[3]; *2) poet. bezeichnung des feuers: sg. acc.* (kalla eld) freka jǫtnar *Alv 26*[3]. — *Als eigenname des einen von Óþins wölfen Grm 19*[1], *als männl. eigenname Hdl 18*[3].

frekr, *adj.* (*norw.* frek, *fær.* frekur; *got.* friks *in:* faíhu-friks, *ags.* frec, *ahd.* freh) *gierig, begierig: m. sg. nom.* freista máttu, Vingþórr! alz þú frekr est, dvergs at reyna dug *Alv 8a*[1] *(S. s. 152 anm.)*; *dat.* es mér fangs vǫ́n at frekom ulfe *Rm 13*[4].

Compositum: át-frekr.

fremja (framþa; *norw. fær.* fremja, *aschwed.* främia, *adän.* fremje; *alts.* fremmian, *ags. ahd.* fremman, *afris.* fremα) *ausführen, verrichten, ausüben: inf.* (Jarl nam) sund at fremja *Rþ 35*[6], fyr kveþk mér minna at fremja leik þenna *Am 60*[2].

fremr, *adv. compar.* (*got.* framis) *1) später:* hykk at þér fremr myne (tunga) ógótt of gala *Ls 31*[1], fremr vas þat hǫlfo *Hm 2*[4]; *2) weiter, mehr:* skala fremr an svá fregna Grípe *Grp 19*[4].

frest, *n.* (*norw. fær. adän.* frest, *aschwed.* fräst; *ags.* fierst, fyrst, *ahd.* frist) *frist: sg. dat.* Álfr hét konungr .. or Helga hafþi vǫll haslaþan á Sigarsvelli á þriggja nátta fresti *HHv 34 pr 5.*

frétt, *f.* (*aschwed.* frät) *kunde durch hörensagen: sg. acc.* auþrans þess mono of aldr hafa frétt eina firar *Fj 32*[4].

frétta (tt; *norw.* fretta, *fær.* frætta, *dän.* fritte) *1) fragen nach etw.* (at eho): *prt. ind. sg. 3.* hón (Grímhildr) frétte at þvi, hverr fara vilde vigg at sǫþla *Gþr II 19*[3],

frétte Atle, hvert farner vǽre sveinar hans leika *Am 74*[3]; *pl. 3.* (sveinar) frétto hvat skylde *Am 72*[5]; *2) von etw.* (eht) *hören, etw. erfahren: inf.* átt slíkt at frétta *Am 76*[4]; *part. prt. n. sg. acc.* frétt hefr ǫld ófǫ́ þás endr of gørþo segger samkundo *‚zahlreiche leute haben von der zusammenkunft gehört die ..' Am 1*[1].

freyja, *f.* (*fær.* frúgv; *ahd.* frouwa, *afris.* frowa; *vgl. got.* frauja *‚herr'*) *herrin, in:* hús-freyja. — *Als name einer asin Þrk 3*[1] *u. ö.*

freyþa (dd; *norw.* frøyda, *vgl. fær.* froyður, *m., aschwed.* frödha, *f. ‚schaum'*) *schäumen: prt. ind. sg. 3.* freyddi sveitinn ór hjartanu *Fm 31 pr 2.*

fría (aþ; *norw. aschwed.* fria, *adän.* fri; *got.* frijôn, *ags.* fréon) *1) lieben: prs. ind. pl. 3.* hann (Loka) fjǫrg ǫll fría *Ls 19*[4]*R*; *2) liebkosen: inf.* kvǫ́n fría sína *Sg 9*[2]; *3) schmeicheln, sich liebenswürdig machen: prs. ind. sg. 3.* sá fǽr es fríar *Hǫ́v 91*[4].

frie, *m.* (?) *geliebter: sg. nom.* es mínn frie mǫrgo sinne gløggr viþ geste *Hym 9*[3].

frilla, *f.* (*älter* friþla; *norw. fær.* frilla, *aschwed.* friþla, frilla, *adän.* fridlo, frille) *geliebte, beischläferin: sg. nom.* frilla kvaþ *Hym 11 üb.*, en fríþa frilla *Hym 31*[1], Herkja hét ambótt Atla, hon hafþi verit frilla hans *Gþr III 1.*

friþ-drjúgr, *adj. friedevoll, friedlich: f. sg. gen.* (lopt ok lǫgr) lé þér sǽ friþdrjúgrar farar *Gg 11*[4].

friþell, *m.* (*ahd.* friudil) *geliebter, buhle: sg. nom.* Vilmundr hét sá er var friþill hennar (Borgnýjar) *Od 2*; *gen.* (Bǫþvildr) tregþe fǫr friþels *Vkv 31*[3].

1. **friþr**, *m.* (*norw. adän.* frid, fred, *fær.* friður, *aschwed.* friþer; *alts.* frithu, *ags.* friðu, *afris.* fretho, *ahd.* fridu, *vgl. got.* ga-friþôn, Friþa-reiks) *1) freundschaft, liebe: sg. nom.* elde heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga *Hǫ́v 51*[2], svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, sem ake jó óbryddom á íse hǫ́lom *Hǫ́v 89*[1]; *acc.* (eple ellifo) monk þér, Gerþr! gefa, friþ at kaupa, at þú þér Frey kveþer óleiþastan lifa *Skm 19*[3]; *2) friede: sg. nom.* þykkjomka friþr í farar brodde *HH II 22*[3], þá lagþiz Fróþa friþr *Grt 28*, *(mit suff. art.)* var honum (Fróþa) kendr friþrinn um alla danska tungu *Grt 9*; *gen.* urþo þeir (Svarangs syner) mik fyrre friþar at biþja *Hrbl 88*; *acc.* elle gefr hǫ́nom (ósnjǫllom manne) enge friþ, þót hǫ́nom geirar gefe *Hǫ́v 16*[3], gefat þínom fiǫndom friþ! *Hǫ́v 126*[3], þér es sǿmra sverþ at rjóþa an friþ gefa fiǫndom þínom *HHv 34*[4], sleit Fróþa friþ fianda á mille *HH I 13*[3], Augustus keisari lagþi friþ of heim allan *Grt 7*, kalla menn þat Fróþa friþ *Grt 10*, (Fróþi) baþ þær (ambáttir) mala gull ok friþ ok sælu *Grt 22.*

Composita: friþ-drjúgr; ó-friþr.

2. **fríþr**, *adj.* (*norw.* frid, *fær.* friður, *aschwed.* friþer) *trefflich, gut, schön: m. sg. nom* tóko þeir (Gjúkungar) fórner es þeim fríþr (Atle) sende *Am 5*[3]; *pl. gen.* fǽr fátt af mér fríþra kosta *Hdl 47*[2]; *f. sg. nom. (sw.)* eu fríþa frilla *Hym 31*[1]; *compar. m. sg. acc.* fríþra vilk dauþa fara í ljós annat *Am 82*[4]; *f. sg. acc.* fljótt mynder þú fríþre segja mína ǽve, ef mǽtter þat *Grp 52*[3].

frjósa (fraus; *norw.* frjosa, *aschwed.* frysa, *adän.* fryse, *vgl. fær.* frosin *‚gefroren, erfroren'*; *ags.* fréosan, *ahd.* friosan; *vgl. got.* frius) *frieren: part. prt. m. sg. nom.* vas karls es kvam kinnskógr frørenn *Hym 10*[4].

frost, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* frost; *alts. ahd.* frost, *ags. afris.* forst) *frost, kälte: sg. nom.* þanu (galdr) gelk þér enn sjaunda, ef þik sǿkja kømr frost á fjalle hǫ́ *Gg 12*[2].

fróþ-geþjaþr, *adj. klug, verständig: f. pl. nom.* hverjar 'o þǽr meyjar es líþa mar yfer fróþgeþjaþar fara? *Vm 48*[4].

fróþ-hugaþr, *adj. dass.: m. sg. voc.* fogl fróþhugaþr! *HHv 2*[3].

fróþlegr, *adj. nach art eines verständigen: n. sg. acc. (adv.)* mǽlte Míms hǫfoþ .. fróþlekt et fyrsta orþ *Sd 14*[4].

fróþr, *adj.* (*norw.* frod, *fær.* fróður, *aschwed.* froþer; *got.* frôþs, *alts. ags. afris.* frôd, *ahd.* fruot) *klug, verständig, weise: m. sg. nom.* fróþr sá þykkesk es fregna kann ok segja et sama *Hǫ́v 28*[1], margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenu esat *Hǫ́v 30*[3], fróþr þykkesk sás flótta tekr gestr at gest hǽþenu *Hǫ́v 31*[1], namk frǽvask ok fróþr vesa *Hǫ́v 141*[1], hitt viljak fyrst vita, ef þú fróþr sér *Vm 6*[3], fróþr estu nú, gestr! *Vm 19*[1], *(sw.)* sá enn fróþe jǫtonn *Vm 35*[3], enn fróþe .. afe

Skm 1[2] *2*[3]; *voc. (sw.)* enn fróþe jǫtonn! *Vm 20*[4] *30*[4]; *gen. (sw.)* ens fróþa Fjalars *Hǫ́v 14*[3], ens fróþa jǫtons *Vm 33*[3]; *dat.* fás es fróþom vant *Hǫ́v 106*[3]; *acc.* segþu þat .. alz þik fróþan kveþa *Vm 26*[1] *28*[1], ek á fróþan sefa *Fj 4*[1], segþu mér þat, Fáfner! alz þik fróþan kveþa ok vel mart vita *Fm 12*[1] *14*[1]; *pl. gen.* eyrom hlýþer en augom skoþar: svá nýsesk fróþra hverr fyrer *Hǫ́v 7*[4], fregna ok segja skal fróþra hverr sás vill heitenn horskr *Hǫ́v 63*[1]; *f. sg. nom.* fǫ́ kant, fóstra! þót fróþ seer, ungo vife andspjǫll bera *Gþr I 11*[3], fróþ .. Guþrún *Am 98*[3]; *n. pl. acc.* fróþ regen *Vm 26*[4]; *compar. m. sg. nom.* Hár segir at hann (Gylfi) komi eigi heill út, ef hann er fróþari *FM 1*[3].

Composita: fróþ-geþjaþr, fróþ-hugaþr; marg-fróþr, ó-fróþr.

frum-, *praefix* (*norw.* frum-; *got.* fruma- *in:* fruma-baúr) *in:* frum-ungr, frum-verr.

frum-ungr, *adj. in der ersten jugend stehend, blutjung: m. sg. acc.* mǫg frumungan (Sigvǫrþ) *Sg 6*[4]; *f. sg. voc. (sw.)* brúþr frumunga! (Guþrún) *Sg 25*[4]; *acc.* mey frumunga (Brynhilde) *Sg 4*[5].

frum-verr, *m. der erste gemahl: sg. dat.* sómre vǽre syster ykkor frumver sínom at fylgja dauþom *Sg 60*[3].

frýja (þ; *norw.* frya, *fær.* frýggja) *jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *absprechen: prs. ind. sg. 3. (mit suffig. negat.)* frýra þér *man erklärt dich nicht für feig Sg 33*[1]; *prt. opt. sg. 2.* fee ok fjǫrve réþe sá enn fráne ormr, nema þú frýþer mér hvats hugar *Fm 30*[4].

frǽgr, *adj.* (*norw.* fræg, *fær.* frægur, *aschwed.* frägher; *vgl. alts.* gi-frâgi, *ags.* ge-frǽge) *bekannt, berühmt: m. sg. nom.* sá (Glasir) er viþr frægr meþ guþum ok mǫnnum *FM 7*[8]; estat, Hjǫrvarþr! heilráþr konungr .. þót frǽgr seer *HHv 10*[3], ræser .. frǽgr of lǫnd ǫll af lofe síno *Rm 14*[4]*Nþ*; *dat. (sw.)* enom frǽgja syne Bǫlþorns *Hǫ́v 140*[1]; *acc.* gørþer þik frǽgjan *(‚berüchtigt')* at firenverkom *HH I 43*[5]; *n. sg. nom.* Guþrún .. hefndi brœþra sinna svá sem frægt er orþit *Akv 2*; *pl. nom.* frǽg vǫro folkvíg þaus framr (Halfdanr) gørþo *Hdl 14*[3]; *superl. m. sg. acc.* (norner) bǫ́þo fylke frǽgstan verþa *HH I 2*[3]; *n. sg. nom.* hvat's frǽgst á foldo? *Od 4*[1].

Compositum: víþ-frǽgr.

frǽnde, *m.* (*norw. adän.* frænde, *fær.* frændi, *aschwed.* frænde; *got.* frijônds, *alts. afris.* friund, *ags.* frëond, *ahd.* friunt) *verwandter: sg. nom.* vas Þjaze þeira (Gymes ok Aurboþo) frǽnde *Hdl 32*[3]; *pl. nom.* deyja frǽndr *Hǫ́v 76*[1] *77*[1], hvar's nú Sigvǫrþr seggja dróttenn, es frǽndr míner fyrre riþa? *Br 6*[4]; *gen.* seomk, fylker! frǽnda reiþe *HH II 15*[3]; *dat.* sumr es af sunom sǽll, sumr af frǽndom *Hǫ́v 69*[3], (hefr) firþan mik frǽndom *Am 52*[3], (emk orþen) fallen at frǽndom sem fura at kviste *Hm 4*[3], (Erpr) kvazk veita mundo fulting frǽndom sem fótr ǫþrom *Hm 13*[3]; *acc.* skylt's at veita, svát skate enn unge fǫþorleifþ hafe ept frǽndr sína *Hdl 9*[4], drápu hvárir (Hundingr ok Sigmundr) annarra frændr *HH II 7*, hafþe Helge hrǽdda gǫrva fiandr sína alla ok frǽndr þeira *HH II 36*[3], þat rǽþk þér .. at þú viþ frǽndr þína vammalaust veser *Sd 22*[1], vesa þóttomk full ilz hugar at frǽndr danþa *Gþr II 38*[4].

frǽs, *f.* (*vgl. norw.* fræsa, *aschwed.* fräsa *‚zischen') gezisch: sg. acc.* enn fráne ormr! þú gørþer frǽs mikla *Fm 19*[1].

frǽvask (aþ; *norw.* frævast; *vgl. got.* fraiw *‚samen') wachsen, gedeihen: inf.* namk frǽvask ok fróþr vesa ok vaxa ok vel hafask *Hǫ́v 141*[1].

frøkn, *adj.* (*norw.* frøken, *fær.* frøknur, *aschwed.* frökin; *alts.* frôkni, frêkni, *ags.* frécne, *ahd.* fruachan *in eigennamen*) *kühn, beherzt, mutig (KG, Efterl. skr. I, 200): m. sg. nom.* mǫgr .. frøkn (Víþarr) *Grm 17*[4], svá skal frøkn verjask fiǫndom sinom, sem Hǫgne varþe hendr .. *Akv 20*[3], frøkn hringdrife (Gunnarr) *Akv 34*[3]; *gen. (sw.)* Hǫgna ens frøkna *Akv 24*[3] *26*[3]; *acc.* hvat hefr Sigvǫrþr til saka unnet, es frøknan vill fjǫrve nǽma? *Br 1*[4], frøknan gram (Sigvǫrþ) *Br 10*[4], frǫ́go frøknan (Gunnar), of fjǫr vilde Gotna þjóþann golle kaupa *Akv 21*[3]; *pl. nom.* milder frøkner menn bazt lifa *Hǫ́v 48*[1], fetom léto frøkner (Gjúkungar) of fjǫll at þyrja mare *Akv 13*[1], fóro .. sendemenn Atla fjǫrþ Lima yfer þars frøkner (Gjúkungar) bjoggo *Am 4*[4]; *dat.* þá hann þat fiþr es meþ frøknom kømr, at enge es einna hvatastr *Hǫ́v 64*[4].

Composita: bǫþ-frøkn, eljon-frøkn.

fróknla, *adv. nach art eines tapfern:* fróknla láteþ *HHv 12*[3] (fróknlega *R*).

fróþa (dd; *ahd.* fruoten) *klug machen, unterrichten: inf.* ek mon fróþa folkdjarfan gram *Rm 14*[1]*EF.*

fróþe, *n.* (*fær.* frøði ‚*gedicht*', *aschwed.* frydhe; *vgl. got.* frôdei, *f., ahd.* fruotî) *kenntnis, kunde: pl. nom.* numen ero fróþe *Grp 18*[1]; *gen.* fjǫlþ veit fróþa *Vsp 44*[3] *49*[3] *58*[3].

Compositum: forn-fróþe.

fugl, *m. s.* **fogl.**

1. **full**, *n. der gefüllte becher: sg. acc.* full skal signa ok viþ fáre sea ok verpa lauke í lǫg *Sd 7*[3], fǿrþe mér Grímhildr full at drekka svalt ok sárlekt *Gþr II 22*[1].

Compositum: bragar-full.

2. **fúll**, *adj.* (*norw. aschwed. adän.* ful, *fær.* fúlur; *got.* fûls, *ags. ahd.* fûl) *faul, stinkend: f. sg. acc.* leiddo þá mey (Herkjo) í mýre fúla *Gþr III 10*[3].

full-drukkenn, *part. prt. vollgetrunken, genug getrunken: n. sg. nom.* fór þar fjǫlþ horna unz þótte fulldrukket *Am 8*[3].

fúllegr, *adj. garstig. hässlich: n. sg. nom.* fúllegt andlit *Rþ 8*[3].

full-fastlega, *adv. in sehr bindender weise:* it monoþ alla eiþa vinna fullfastlega *Grp 31*[3].

full-gǫrva, *adv. ganz genau:* þege þú, Freyja! þik kannk fullgǫrva *Ls 30*[1].

full-gódr, *part. prt. reich begabt, reich ausgestattet mit etw.* (cho): *f. sg. nom.* fullgódd fee *Sg 34*[4].

full-hyggja (hugþa) *lieben: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* umb Svanhilde sǫto þýjar es barna minna bazt fullhugþak *Ghv 15*[3].

full-illa, *adv. schlimm genug:* fátt es fullilla faret viþ gram slikan *Am 81*[3].

full-kvǽne, *adj. wer ein gutes weib hat, wolbeweibt: m. sg. nom.* fullkvǽne þá fylker vǽre, ef meintregar mér angraþet *Grp 34*[3].

full-malenn, *part. prt. genug gemahlen: n. sg. nom.* mona hǫndom hvílþ vel gefa, áþr fullmalet Fróþa þykke *Grt 17*[4].

full-mikell, *adj. sehr gross: m. sg. nom.* þótte hǫrom Hrungnes spjalla verþr Hlórriþa vel fullmikell *Hym 16*[2].

fullr, *adj.* (*norw.* full, *fær.* fullur, *aschwed.* fulder, *adän.* fuld; *got.* fulls, *alts. ags. afris.* ful, *ahd.* fol) *1) voll: m. sg. nom.* fullr es (bjórr) ljóþa ok líknstafa *Sd 5*[2]; *dat.* tak viþ hrímkalke fullom forns mjaþar *Skm 38*[2] *Ls 53*[2]; *pl. acc.* fram sette hón (Amma) fulla skutla *Rþ 18*[3]; *f. sg. nom.* er munnlaugin var full, bar hon (Sigyn) út eitrit *Ls 65 pr 6*, vesa þóttomk full ilz hugar at fréndr dauþa *Gþr II 38*[4]; *pl. acc.* fullar griodr sák fyr Fitjungs sunom *Hǫv 75*[1]; *n. sg. acc.* Agnarr gekk at Grimni ok gaf honum horn fult at drekka *Grm 33*, hon (Borghildr) tók oitr mikit horn fult ok bar Sinfjǫtla *Sf 8*, hon (Brynhildr) tók horn fult mjaþar ok gaf honum (Sigurði) minnisveig *Sd 1 pr 2*; *pl. acc.* sjau eigom vit salhús sverþa full hverjo *Akv 7*[1]; *2) vollzählig: m. pl. acc.* á því þinge es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*[6] (*s.* dómr, *3).*

Composita: full-drukkenn, full-fastlega, full-gǫrva, full-gódr, full-hyggja, full-illa, full-kvǽne, full-malenn, full-mikell, full-ráþa, full-rýnenn, full-ródr, full-spakr, full-staþenn, full-steikþr, ful-ting (fultingja), full-trúe, full-týja, full-vegenn; bǫlva-fullr, geiska-fullr, hróþr-fullr, hug-fullr, sorg-fullr, sorga-fullr, vamma-fullr.

full-ráþa, *adj. indecl. festentschlossen: m. pl. nom.* fyrr vǫrom fullráþa at firra yþr life *Am 40*[2].

full-rýnenn, *adj. vollständig vertraut mit den runen: m. sg. nom.* fár es fullrýnenn *Am 11*[2].

full-ródr, *part. prt. zu ende gesprochen: n. sg. nom.* fullrótt's of þetta *Akv 46*[1].

full-spakr, *adj. genügend klug: m. sg. nom.* vastat, Fróþe! fullspakr of þik .. es man keypter *Grt 8*[1].

full-staþenn, *part. prt.* (*norw.* fullstaden) *lange genug gestanden: n. sg. acc.* hafa fullstaþet fljóþ at meldre *Grt 24*[4].

full-steikþr, *part. prt. gar gebraten: n. sg. nom.* hann (Sigurþr) hugþi at (hjartat) fullsteikt væri *Fm 31 pr 2*, (Sigurþr) skynjaþi hvárt (hjartat) fullsteikt væri *Fm 31 pr 3.*

full-trúe, *m.* (*vgl. norw.* full-tru, *adj.*) *treuer freund, vertrauter: sg. nom.* þá vélte (Sigvǫrþr) mik, es vesa skylde allra eiþa einn fulltrúe (‚*treu in bezug auf alle eide*') *Br 2*[4]; *acc.* nam hann (Gunnarr)

ser Hǫgna heita at rúnom, þar átte hann alz fulltrua *Sg 16*[2].

full-týja (þ) *ausreichende hilfe gewähren: prt. ind. pl. 3.* hendr mér fulltýþo *Fm 6*[1].

full-vegenn, *part. prt. genug gekämpft: n. sg. nom.* fyrr vas fullveget *Am 49*[3]; *acc.* hefr fullveget *Sg 33*[1].

ful-ting, *n. hilfe: sg. acc.* svá kvazk (Erpr) veita mundo fulting fréndom sem fótr ǫþrom *Hm 13*[2].

fultingja (gþ) *helfen, nützen* (ehm): *inf.* hvé mon jarpskamr okr fultingja? *Hm 12*[4].

fúna (aþ) *faulen, vermodern: prs. ind. sg. 3.* (askr Yggdrasels) á hliþo fúnar *Grm 35*[3].

fundr, *m.* (*norw. aschwed. adän.* fund, *fær.* fundur; *mhd.* funt) *begegnung, zusammentreffen: sg. nom.* sjá mon í heime hinztr fundr vesa *HHv 40*[3]; *dat.* nú 'mk svá fegen funde okrom sem átfreker Óþens haukar es val vito *HH II 42*[1]; *acc.* Sif á hór heima, hans mondu fund vilja *Hrbl 122*, hér's maþr úte .. sá vill, fylker! fund þinn hafa *Grp 4*[4].

fune, *m.* (*vgl. got.* fôn, funins, *n.*) *feuer: sg. nom.* fune kveykesk af funa *Hǫv 57*[2], eldr heitor moþ mǫnnom, en meþ ǫ́som fune *Alv 26*[1]; *voc.* gǫngomk firr, fune! *Grm 1*[2]; *dat.* fune kveykesk af funa *Hǫv 57*[2], Ullar hylle hefr ok allra goþa hverrs tekr fyrstr á funa *Grm 42*[2]; *acc.* funa kynda *HH II 38*[2], halt Fáfnes hjarta viþ funa *Fm 31*[2], (Sigvǫrþr) Fáfnes hjarta viþ funa steiker *Fm 32*[2].

fura, *f.* (*norw.* fura, furu, *schwed.* furu, *adän.* fur; *ags.* furh, *ahd.* forha, foraha) *föhre: sg. nom.* allþurr fura *Vkv 11*[4]*R*, (emk orþen) fallen at fréndom sem fura at kviste *Hm 4*[2].

fúrr, *m.* (*norw. adän.* fyr; *alts. afris. ahd.* fiur, *ags.* fýr) *feuer (KG, Efterl. skr. I, 114; II, 34): sg. nom.* ár brann hríso allþurro fúrr *Vkv 11*[4]; *acc.* hvi þú einn of kvamt eikenn fúr yfor? *Skm 17*[2], ek einn of kvamk eikenn fúr yfer *Skm 18*[2].

furþa, *f.* (*norw.* furda) *1) wunder: sg. gen. in adv. bedeutung, überaus, sehr:* Helgi ok Sváva .. unnuz furþu mikit *HHv 30 pr 3*; *2) vorzeichen, omen, bes. ein solches das jmd den baldigen tod ankündigt: sg. acc.* forþomka furþo *(so Th. Hjelmqvist, Ark. 11, 110 fg.;* fǫr þó *R) ‚ich kann dem durch ein vorzeichen angekündigten tode nicht entgehen' Am 26*[2].

fúss, *adj.* (*norw. aschwed. adän.* fus, *fær.* fúsur; *alts. ags.* fûs, *ahd.* funs) *willig, bereit, entschlossen: m. sg. nom.* koster 'o betre heldr an at kløkkva sé hveims fúss es fara *Skm 13*[2]; *pl. nom.* létosk þeir (Gjúkungar) fúser aller upp rísa *Am 27*[1].

Composita: gunnar-fúss, hol-fúss, hróþr-fúss, hvar-fúss, óþ-fúss.

1. **fylgja**, *f.* (*norw.* fylgja, *aschwed.* fylghia *in:* hem-fylghia, *adän.* følgje) *1) begleitung: sg. gen.* reiþ á varge .. fljóþ eitt es hann (Heþen) fylgjo beidde *HHv 35*[2]; *acc.* dyggva fylgjo hykk ens døkkva vesa at hrottameiþe hrafns *Rm 20*[2]; *2) gefolge: sg. acc.* hǫfþom á skriptom .. hjǫrdrótt, hjalmdrótt, hilmes fylgjo *Gþr II 16*[2]; *3) schutzgeist eines menschen (dessen erscheinen den bevorstehenden tod ankündigte): pl. nom.* hann (Helga) grunaþi um feigþ sína, ok þat at fylgjur hans hǫfþu vitjat Heþins *HHv 34 pr 2*.

2. **fylgja** (gþ; *norw. fær.* fylgja, *aschwed.* fylghia, *adän.* følje; *ags.* fylgian, *afris.* fulgja, *vgl. alts.* folgôn, *ahd.* folgên, folgôn) *folgen, nachfolgen, begleiten* (ehm, eho): *inf.* fylgja skal keveþjo koss *Fj 48*[2], hvat létr fylgja Helga nafne, brúþr bjartlitoþ! *HHv 7*[1], þar mon flárǽþe fylgja annat *Grp 38*[2], sómre vǽre syster ykkor frumver sinom at fylgja dauþom *Sg 60*[2]; *prs. ind. sg. 3.* þat fylger ljóþa lokom *Hǫv 163*[4], Skǫll heiter ulfr es fylger eno skirleita goþe til Ísarnviþar *Grm 39*[1], fylger hǫnom (Tý) Hróþrs andskote *Hym 11*[4], hof monk kjósa .. ef hǫnom Sigrlinn sefr á arme ok ǫ́nanþog jǫfre fylger *HHv 4*[4], hrynja hǫnom á hǽl þeyge hlunnblik hallar .. ef hǫnom fylger forþ mín heþan *Sg 68*[2]; *pl. 3.* hǫnom fylgja fimm ambótter *Sg 69*[1]; *opt. sg. 3.* esat maþr svá góþr, at galle né fylge ‚*dass kein fehler (ihm) anhafte' Hǫv 132*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* vask á Vallande ok vígom fylgþak ‚*gieng kämpfen nach*', ‚*suchte kämpfe auf' Hrbl 70*, fylgþak þér á fjǫrgynjo, sem vit bréþrom tveim of bornar vǽrem *Od 10*[2]; *sg. 3.* varþ þá skrækr mikill ok fylgþi brestr *FM 6*[12], Orkning

þann héto es þeim (Gjúkungom) enn fylgþe *Am 28*[3], fylgþe saþr sliko *‚hierbei zeigte sich volle aufrichtigkeit' Am 44*[4], fylgþe oss herr manna *Am 87*[4], sú náttúra fylgþi kvernunum *(‚diese eigenschaft hatte die mühle')*, at þat mólz á er sá mælti fyrir er mól *Grt 18; pl. 1.* fórom af lande, fylgþom Sigverþe *Am 92*[3].

fylgþ, *f.* (*norw.* fylgd, *fær.* fylgd *in:* fylgdar-sveinur, *aschwed.* fylghþ; *ahd.* folgida) *begleitung: sg. acc.* (trollkona) banþ fylgþ sína Heþni *HHv 30 pr 8.*

fylker, *m. ordner des heeres, fürst (KG, Efterl. skr. I, 213): sg. nom.* sá sésk fylker (Hróþmarr) fǽst at life *HHv 11*[3], fylker þér truer es þik í fǫgrom lǽtr beits stafne bua *HHv 14*[3], skamt lét víse vígs at biþa, þás fylker (Helge) vas fimtán vetra *HH I 10*[3], kømr fylker (Hǫþbrodr) fára nátta .. nema hǫnom víser valstefno til *HH I 20*[1], hverr es fylker sás flota stýrer? *HH II 16 pr 9,* fullkvǽne þá fylker *(der sprechende Sigvǫrþr selbst)* vǽre, of meintregar mér angraþet *Grp 34*[3]; *voc.* fátt mant, fylker (Sinfjǫtle)! fornra spjalla, es ǫþlingom ósǫnno bregþr *HH I 37*[1], seomk, fylker (Helge)! frǽnda reiþe *HH II 15*[3], vilk þer í faþme, fylker (Helge)! sofna, sem lofþunge lifnom myndak *HH II 46*[2], hér's maþr úte óknþr komenn .. sá vill, fylker (Griper)! fund þinn hafa *Grp 4*[4], fyrst mont, fylker (Sigvǫrþr)! fǫþor of hefna *Grp 9*[1], fram of sér, fylker (Griper)! lengra *Grp 20*[3]; *gen.* (kjósat) enar fǫgro fylkes (Hjǫrvarþs) brúþer *HHv 3*[3], sefr á fjalle fylkes dótter (Brynhildr) *Grp 15*[1], þá ena fǫgro fylkes dóttor (Brynhilde) *Grp 30*[4], heitr fljótla fǫr fylkes móþor (Grimhilde) *Grp 35*[4], (Guþrún vas) harþhugoþ of hrør fylkes (Sigvarþar) *Gþr I 5*[3] *10*[3], varaþe (Gollrǫnd) at hylja of hrør fylkes (Sigvarþar) *Gþr I 11*[4], (Guþrún sá) fránar sjóner fylkes (Sigvarþar) liþnar *Gþr I 13*[3], vildak fylkes (Gunnars) fjǫrve bjarga *Od 29*[3], fár treystesk þar fylkes (Gunnars) rekka eld at ríþa né yfer stiga *FH 2*[10]; *dat.* hvat mon snót at heldr viþ Sigorþ mǽla es at farnaþo fylko (*d. h.* mér) verþe? *Grp 16*[4]; *acc.* biþ (Svǫ́vo) bráþlega búna verþa, ef vill finna fylke *(den sprecher Helge selbst)* kvikvan *HHv 36*[4], mǽlt hafþak þat: .. myndega losteg at liþenn fylke (Helga) jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[2], (norner) bǫ́þo fylko (Helga) frǽgstan verþa *HH I 2*[3], verþr at skiljask Sigorþr viþ fylke (Grípe) *Grp 24*[2], vildu okr fylke (Sigvǫrþ) til fear véla *Sg 16*[3], þann (Atla) hefk allra ǽtgǫfgastan fylke fundet *Gþr II 31*[3].

fylkja (kþ; *aschwed.* fylkia) *in schlachtordnung aufstellen: inf.* þeir sigr hafa es sea kunno .. eþa hamalt fylkja *Rm 23*[4].

fylla (ld; *norw. fær. aschwed.* fylla, *adän.* fulde, fylde; *got. alts. ahd.* fulljan, *ags.* fyllan, *afris.* fullia) *füllen, anfüllen* (eht ehs *od.* meþ eho): *inf.* skapker fylla hón (Heiþrún) skal ens skíra mjaþar *Grm 25*[3], fylla otrbelginn meþ gulli *Rm 16; prt. ind. sg. 3.* fann Sigurþr stórmikit gull ok fyldi þar tvær kistur *Fm 44 pr 4; part. prt. f. sg. nom.* opt gengr (Brynhildr) innan ilz of fyld, ísa ok jǫkla, aptan hverjan *Sg 8*[1]; fyllask *sich füllen, sich mästen* (eho): *prs. ind. sg. 3.* (ulfr) fyllesk fjǫrve feigra manna *Vsp 41*[1].

fyr (fyrer) (*norw.* før, fy', fø, *fær.* fyri, *aschwed.* for, fyr, för, *adän.* for; *got.* faúr, *alts. ahd.* fora, furi, *ags.* for, fore, *afris.* fori, fore, for) *praep. c. dat. und acc.* (fyr, *älter* fur, *ist ursprüngl. allein als praepos. verwendet worden, während die längere form* fyrer *ausschliesslich als postpos. u. adverb. gebraucht ward; doch wird die auch von der metrik bestätigte und in unserer ausgabe durchgeführte regel von den hss. nicht mehr strenge befolgt. Ebenso ist das verhältnis zwischen* ept *und* epter, of *und* yfer, und *und* under; *vgl. Sievers, Beitr. 5, 479 ff.; KG, Efterl. skr. II, 45 fg.).*

I. c. dat. 1) vor, in localem sinne, auf die frage wo?: geyr (nú) Garmr mjǫk fyr Gnipahelle *Vsp 44*[1] *49*[1] *58*[1], stynja dvergar fyr steindurom *Vsp 48*[3], úte vas dauþr fyr durom *Hǫ́v 70*[4], (ljóþ) es gól Þjóþrører dvergr fyr Dellings durom *Hǫ́v 160*[3], (Valgrind) stendr velle á heilǫg fyr helgom durom *Grm 22*[2], (hundar) bundnir fyr skiþgarþs hliþi *Skm 10 pr*[2], skǫr vas fyr enne *Rþ 15*[6], Horn ok Ruþr *(zwei flüsse)* .. þverre sǽ fyr þér *Gg 8*[4], standet þér mein fyr munom *‚kein hindernis stehe vor deiner liebe, stelle sich deiner liebe entgegen' Gg 15*[2], hvat's þat flagþa es stendr fyr forgǫrþom (forgarþe)? *Fj 1*[1] *3*[1], fyrir durum Valhallar stendr lundr sá er Glasir er

kallaþr *FM 7[3]Wr*, Glaser stendr .. fyr Sigtýs sǫlom *FM 7[1]*, (hólm) er þar var fyr landi *Vkv 18 pr 2*, þú vast, hála! fyr hildings skipom *HHv 18[1]*, móþer mín lá fyr mildings skipom *HHv 19[3]*, liggja í grindom fyr Gnipalunde brimdýr blásvǫrt *HH I 52[1]*, hann (Sigurþr) hitti mann at máli úti fyr hǫllinni *Grp 4*, norna dóm þú mont fyr nesjom hafa *Fm 11[1]*, (skilde) þeims stendr fyr skinanda goþe *Sd 15[1]*, þú vérer þess verþost kvenna, at fyr augom þér Atla hjøggem *Sg 32[3]*, inn kvam andspille hvat úte drýgþo hvater fyr hǫllo *Am 43[3]*, engi maþr grandaþi ǫþrum, þótt hann hitti fyrir sér fǫþurbana eþa bróþurbana lausan eþa bundinn *Grt 11*, eldr sloknaþe fyr ǫþlinge, loge allr légþesk fyr lofgjǫrnom *FH 2[13.14]*; f. hǫndom *‚vor den händen', d. h. in naher aussicht*: hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom? *Grp 26[4]*, mein's fyr hǫndom *Grp 36[1]*; (Sigurþr) lét reka ullarlagþ fyr straumi *‚stromabwärts' Rm 14 pr 5*; *auf die frage wohin:* seg þat .. at sé Ylfingar austan komner gunnargjarner fyr Gnipalunde *HH I 35[4]*, kalke sék fyr kneom hrundet *Hym 33[2]A*, (Gollrǫnd) vatt venge fyr vífs kneom *Gþr I 12[2]*; 2) ***vor**, an jmd vorbei (ohne mit ihm in berührung zu kommen)*: segþu þat .. hvé ek at andspille komomk ens unga mans fyr greyjom Gymes *Skm 11[4]*, ilt's fyr heill at hrapa *‚am glücke vorbei zu eilen' (?) Rm 25[4]*; 3) ***bei** (local)*: fullar grindr sák fyr Fitjungs sunom *Hǫ́v 75[1]*, Óþenn (reist rúnar) meþ ǭsom en fyr ǫlfom Daenn *Hǫ́v 143[1]*, (jǫrþ) es liggr fyr alda sunom *Alv 9[3]*, (eldr) es brinn fyr alda sunom *Alv 25[3]*, (viþr) es vex fyr alda sunom *Alv 27[3]*, (brann) viþr enn vindþurre fyr Vǫlunde *Vkv 11[6]*, þik geldo fyr Gnipalunde þursameyjar *HH I 42[3]*, sǭto itrar jarla brúþer .. fyr Guþrúno *Gþr I 3[2]*; 4) ***an** (local)*: nam at vaxa fyr vina brjóste almr itrborenn (Helge) *HH I 9[1]*, ef þú vaxa néþer fyr þínna vina brjóste *Fm 7[1]*, (skjǫldungr) létr gunnfana gollenn fyr stafne *HH II 22[2]*; 5) ***in gegenwart** jmds:* svipom hefk nú ypt fyr sigtiva sunom *Grm 45[1]*, kvaþk fyr ǭsom, kvaþk fyr ása sunom *Ls 64[1]*, get þess fyr mér! *Grp 32[1] 48[1]*, opt vas sá leikr betre þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo optarr umb faþmask fyr ǫþlingom *Akv 43[4]*, (Hniflungr) gat fyr Guþrúno, at være grimmr Atla *Am 83[4]*; 6) ***vor** (nach verbis des schützens und fliehens)*: monk forþa fjǫrve mino fyr slikom sem þú est *Hrbl 27*, Fránmarr jarl hafþi .. varit þær (Sigrlinn ok Álǫfu) fyr hernum meþ fjǫlkyngi *HHv 5 pr 9*, vill dyljask dǫglingr fyr mér *HH II 12[4]*, hafþo Helge hrédda gǫrva fiandr sína .. sem fyr ulfe óþar rynne geitr af fjalle *HH II 36[3]*, fyr þér einom monk út ganga *Ls 64[3]*; sér vétr fyr því *‚niemand kann das verhindern' Grp 39[4] (vgl. jedoch Edzardi, Germ. 23, 331 anm.)*; 7) ***durch** (urheber, mittel oder werkzeug bezeichnend)*: hnigra sá halr fyr hjǫrom *Hǫ́v 158[4]*, fyr þessom eggjom hnígr sá enn aldne jǫtonn *Skm 25[3]*, varþ fyr Helga Hundingr konungr hniga at velle *HH II 9[1]*, Sigmundr konungr fell í orrostu fyr Hundings sonum *Sf 28*; 8) ***wegen, aus, in folge von:*** hvárke þú þá þorþer fyr hrézlo þínne fisa né hnjósa *Hrbl 79*, sundr stǫkk súla fyr sjón jǫtons *Hym 12[3]*, mon fyr reiþo rik brúþr viþ þik né af oftrega allvell skipa *Grp 49[1]*, mát sigrdrifa svefne bregþa .. fyr skǫpom norna *Fm 44[4]*, Sigurþr dulþi nafns síns fyr því, at þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit *Fm 1 pr 1*, fyrir því at Fróþi var allra konunga ríkastr á norþrlǫndum, þá var honum kendr friþrinn um alla danska tungu *Grt 8*; 9) ***in bezug auf:*** hygg fyr ǫllom atkvéþom vel! *HHv 7[3]*; 10) ***trotz, ungeachtet:*** þá hǫmom vixleþ es heim komeþ, hefr hvárr fyr því hyggjo sina *Grp 41[4]*; 11) ***für:*** fyr kveþk mér minna *(‚für mich, meine ich, ist es ein leichteres')* at fremja leik þenna *Am 60[3]*; 12) *zum **schaden** jmds:* fyr mǫ́tkom mǫnnom hafeþ ér mey of tradda *Hm 19[4]*, mon herr koma .. ok brenna bø fyr buþlunge *Grt 19[4]*; 13) verþa f. eho *einer sache ausgesetzt sein:* þú verþr, siklingr! fyr svikom annars *Grp 33[1]*; 14) ***vor** (temporal)*: sleit fyr skǫmmo hrafns hrélunder hjǫrr Sigvarþar *Sd 1[3]*, þat's fyr elde *(‚das geht dem feuer voraus, zeigt künftiges feuer an')* es ïarn dreyma *Gþr II 40[1]*, fyr dul ok vil (es) drósar reiþe *Gþr II 40[2]*, opt's þat fyr øxnom es ǫrno dreymer *Am 19[2]*, opt verþr glaumr hunda

fyr geira flaugon *Am 23*^{2}, vesa mon þat fyr nekkve *‚das wird etwas zu bedeuten haben' Am 24*^{4};

II. c. acc. 1) vor, in localem sinne, auf die frage wohin?: sá (Hate) skal fyr heiþa brúþe himons *(‚soll ihr voraus-laufen') Grm 39*^{4}, bǫ́ro .. hoilan (kalk) fyr Hyme *Hym 30*^{4}, (vas) fyr jǫtna ǫl fram boret *Þrk 24*^{2}, bǫ́ro þat (hjarta) fyr Gunnar *Akv 23*^{4} *25*^{4}, ljóto leikborþe skaut fyr mik en lǽvísa kona *Gg 3*^{1}, síga lǽtr þú brýnn fyr braar *HHv 19*^{2}, (Loki) kastaþi netinu fyr gedduna *Rm 19*, þeir .. beittu fyr borgsnǫs nǫkkura *Rm 15 pr 2*, hón (Brynhildr) krǫng of kvamsk fyr knó móþor *Sg 45*^{4}, kvǫ́mo konungar fyr kné þrenner *(‚beugten sich um flehend meine knie zu umfassen') Gþr II 25*^{2}, (Odrún) gekk mild fyr knė meyjo at sitja *(‚liess sich vor ihren knien nieder') Od 6*^{2}, hratt fyr hallar dyrr .. brande brúþr heitom *Akv 44*^{2}; *2) an stelle von:* var lýsigull haft fyrir elds ljós *Ls 11*, hón (jǫtna syster) skell of hlaut fyr skillinga, en hǫgg hamars fyr hringa fjǫlþ *Þrk 32*$^{3.4}$; *3) in bezug auf:* sliks skyle synja aldre maþr fyr annan *Od 22*^{4}, malet hefk fyr mik *‚was mich betrifft, so habe ich (fertig) gemahlen' Grt 17*^{2}; *4) für (bezahlung od. lohn bezeichnend):* hǫfoþ þitt bǽrak í hende mér, létak þér þat fyr lyge *Ls 14*^{4}; *5) wegen:* fyr þá sǫk *(‚deswegen')* drap Sinfjǫtli hann *Sf 5*; *6) für (zu jmds nutzen):* leysegaldr lǽtk þér fyr legg of kveþenn *Gg 10*^{3}, út af hans (Mimameiþs) aldne skal á eld bera fyr kelisjúkar konor *Fj 16*^{2}, verþk sjǫlf fyr mik synja lýta *Gþr III 6*^{4}; *7) mehr als:* mér unne mǽr fyr mann hverjan *Sg 28*^{1}; *8) vor (temporal):* svá Þundr of reist fyr þjóþa røk *Hǫ́v 145*^{5}, hėtomk Þundr fyr þat *Grm 54*^{2}, vaknaþe Brynhildr .. fyr dag lítlo *Br 14*^{2}, þeir (hvítingar) mono feiger fára nátta fyr dag lítlo *Gþr II 44*^{4};

III. mit adrv.: f. austan *ostwärts (c. acc.):* hýr fyr austan Élevága hundvíss Hymer *Hym 5*^{1}, reiþ Óþenn fyr austan dyrr *Bdr 4*^{1}, eld sėk brinna fyr austan borg *Grt 19*^{1}; f. norþan *nordwärts:* stóþ fyr norþan á Niþavǫllom salr ór golle *Vsp 37*^{1}; f. vestan *westwärts (c. acc.):* vargr hanger fyr vestan dyrr *Grm 10*^{2}, þat vann nǽst nýs niþr Ylfinga fyr vestan ver *HH II 8*^{2}; *(c. gen.):* skalk fyr vestan vindhjalms bruar *HH II 48*^{2}; f. handan *jenseits (c. acc.):* hverr es sá sveinn sveina es stendr fyr sundet handan? *Hrbl 1*, liggr of hǫggvenn fyr handan ver Gotþorms bane *Gþr II 7*^{2}; f. innan *innerhalb (c. acc.):* fyr innan emk Ǽges hǫll of komenn *Ls 14*^{1}, (Loke) fyr innan kvam jǫtna heima *Þrk 5*^{2}, (Loke) fyr innan kvam ása garþa *Þrk 8*^{3}, hverr þat gørþe es ek fyr garþ sák innan? *Fj 33*^{3}, karl mælti at Sigmundr skyldi fara fyr innan fjǫrþinn *Sf 23*; f. neþan *unterhalb (c. acc.):* (mank) mjǫtviþ mǽran fyr mold neþan *Vsp 2*^{4}, annarr gelr fyr jǫrþ neþan sótrauþr hane at sǫlom Heljar *Vsp 43*^{3}, nio kvamk heima fyr Niflhel neþan *Vm 43*^{4}, Hrímgrimner heiter þurs es þik hafa skal fyr nágrindr neþan *Skm 35*^{2}, átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona *Ls 23*^{3}, Hrungnes bane *(d. i.* Mjǫllner) mon þér í hel koma fyr nágrindr neþan *Ls 63*^{4}, ek hef Hlórriþa hamar of folgenn átta rǫstom fyr jǫrþ neþan *Þrk 7*^{2}, býk fyr jǫrþ neþan *Alv 3*^{1}, hann (Lǽvatein) gørþe Loptr rúnom fyr nágrindr neþan *Fj 26*^{2}, vér vetr nio vǫ́rom leikor ǫflgar alnar fyr jǫrþ neþan *Grt 11*^{2}; f. ofan *von oben herab auf (c. acc.):* hraut þat (eitr) fyr ofan hǫfuþ Siguiþi *Fm 4*; *oberhalb, auf (c. acc.):* mann veitk euge fyr mold ofan þanns fleira sė fram an þú, Gríper! *Grp 22*^{1}, ykkar vissak áster mestar manna allra fyr mold ofan *Gþr I 16*^{3}, enge mátte fyr jǫrþ ofan Heiþreks dóttor hjalper vinna *Od 1*^{3}, skýtr Sinfjǫtli blóþreflinnm fyr ofan helluna *FH 1*^{1}; f. útan *ausserhalb (c. acc.):* ef fyr útan vǽrak (Ǽges hǫll) *Ls 14*^{1}, fyr útan kvam (Loke) ása garþa *Þrk 5*^{2}, fyr útan kvam (Loke) jǫtna heima *Þrk 8*^{2}, hann (Gotþormr) vas fyr útan oiþa svarna *(‚war nicht durch einen eid gebunden') Sg 20*^{2}; *mit ausnahme von (c. acc.):* þeir á leto (bauga) fyr einn útan es þeir af lėto *Vkv 10*^{2}. — *Vgl.* fyrer.

Composita: fyr-banna, fyr-bjóþa, fyr-gørva, fyr-muna, fyr-nema, fyr-telja.

fyr-banna (aþ; *norw. aschwed.* for-banna, *adän.* for-bandne; *mhd.* vor-bannen) *versagen, verwehren* (ehm eht): *prs. ind. sg. 1.* ek fyrbanna manna glaum mane, manna nyt mane *Skm 34*^{4}.

fyr-bjóþa (bauþ; *norw.* for-bjoda, *aschwed.* for-biuþa, *adän.* for-bjude; *got.* faúr-biudan, *ags.* for-béodan, *afris.* for-biada, *ahd.* far-biotan) *verbieten* (ehm eht): *prs. ind. sg. 1.* ok fyrbýþ .. manna glaum mane, manna nyt mane *Skm 34*[4].

fyrer (fyr), *adv. u. postpos. I. adv. 1) davor, vorn, voraus (local):* stendr súl fyrer *Hym 12*[2], roiþ ein fyrer hvit und hjalme mær *HHv 28*[1]; hví þú þá, Gagnráþr! mælesk af golfe fyrer? ‚*vorn vom estrich aus*' *Vm 9*[1], óvist es at vita, hvar óviner sitja á flete fyrer ‚*vorn auf dem estrich*' *Hǫ́v 1*[5], þú vast, hála! fyr hildings skipom ok látt í fjarþar mynne fyrer ‚*vorn in der mündung des fjordes*' *HHv 18*[2], opt vito ógǫrla þeirs sitja inne fyrer (‚*vorn innerhalb des hauses*'), hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132*[1]; *2) abgeschwächt im sinne unseres* ‚*da*': liggja nam hafr Hlórriþa halfdauþr fyrer ‚*lag halbtot da*' *Hym 38*[2], stóþ at hvǫ́ro hverr kyrr fyrer *Hym 34*[4], létk hann (jǫton) falla ok fyrer hníga ‚*dahin sinken*' *Hrbl 35*; *3) dabei, in der nähe:* sat bergbue barnteitr fyrer *Hym 2*[1], svoinu .. sveif til skógar þars uxo stóþ alsvartr fyrer *Hym 19*[2], sat en alsnotra ambǫ́tt fyrer *Þrk 26*[1] *28*[1]; f. vesa *anwesend sein:* þeir sá er fyrir váru, hverr inn var kominn *Ls 5 pr 1*; *4) davor, dafür, infolge dessen:* jǫrþ bifask, en aller fyrer skjalfa garþar Gymes *Skm 14*[3], steinar rifna, støkr lúþr fyrer *HH II 2*[4], voltom grjóte of garþ risa, svát fold fyrer för skjalfaudo *Grt 12*[2]; gafk ungom sigr Auþo bróþor, þar varþ mér Óþenn ofgreypr fyrer *Hlr 8*[4]*Nþ*; *5) dafür, zum ersatz dafür:* ér heyrt hafeþ .. hver af hraunbua hann laun of fekk, es bǿþe galt bǫrn sín fyrer *Hym 39*[4]; *6) voraus, zuvor (temporal):* lagt's alt fyrer ‚*vorausbestimmt ist alles*' *Grp 24*[3]; vita f. *voraus wissen:* ørlǫg sín vite enge fyrer *Hǫ́v 56*[2], voiztattu fyrer gǫrla *Hrbl 7*, faret es, Sigvǫrþr! þats fyrer vissak *Grp 19*[3], fjǫrve yþro skyldoþ ér firþer vesa, ef vissak þat fár fyrer *Rm 7*[4]; séa f. *voraus sehen:* sér Sigvarþar snǫr brǫgþ fyrer? *Grp 10*[3], ǫll of sér ørlǫg fyrer *Grp 28*[4]; mǽla f. *voraus sagen:* fare sem fyrer mǽlek *Am 31*[4]; *im voraus bestimmen, anordnen, befehlen:* sú náttúra fylgþi kvernunum, at þat mólz á er sá mælti fyrir er mól *Grt 19*; *7) vor (mit vorsicht):* nýsesk fróþra hverr fyrer ‚*sieht sich vor*' *Hǫ́v 7*[4], hyggsk vǽtr hvatr fyrer ‚*bedenkt sich nicht*' *Ls 15*[4]; *8)* telja f. *aufzählen:* ek skal fyrþa liþe telja tíva fyrer *Hǫ́v 159*[2];

II. postpos. c. dat. 1) vor (local): haun (Svalenn skjǫldr) stendr sólo fyrer *Grm 38*[1], ulf sok liggja áróse fyrer *Ls 41*[1], garmar .. es gifrer rata gǫrþom fyr(er) *Fj 19*[4], lá mér of ǿsko ǽve þinnar ljósast fyrer lita eptor ‚*hellleuchtend, sodass ich sie überschauen konnte, lag die jugend deines lebens vor mir*' *Grp 21*[2]; (Hrymr) hefsk lind fyrer (*d. i.* hefr fyr sér) *Vsp 50*[1], brinnomk feldr fyrer (*d. i.* brinnr fyr mér) *Grm 1*[4]; *2) bei:* eld sák upp brinna anþgom manne fyrer *Hǫ́v 70*[2], Óþenn (reist rúnar) moþ ǫ́som, .. Dvalenn dvergom fyrer, Alsviþr jǫtnom fyrer *Hǫ́v 143*[2.3]; *3) durch:* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé vápna nekkvat, þats knege Viþofnor fyrer hníga á Heljar sjǫt *(der dat. wird durch die relat. part. es vertreten) Fj 25*[2]; *4) infolge von, vor:* sofa ek né mákat sǽvar beþjom á fogls jarme fyrer *FM 2*[17]. — *Vgl.* fyr.

Compositum: fyrer-skyrta.

fyrer-skyrta, *f. schürze: sg. acc.* skutosk þér fleire und fyrerskyrto *Hdl 48*[2].

fyr-gørva (rþ; *norw.* for-gjera, *aschwed.* for-göra, *adän.* for-gøre) *jmd* (ehm) *behexen, verzaubern: prt. opt. sg. 3.* hon (Fulla) baþ konung varaz, at eigi fyrgørþi honum fjǫlkunnigr maþr *Grm 22*.

fyr-muna (nþ) *jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *nicht gönnen: prs. ind. sg. 3.* (Brynhildr) fyrman Guþrúno góþra ráþa *Br 3*[2]; *prt. ind. pl. 3.* mer fyrmunþo míner bróþr at ǽttak ver ǫllom fremra *Gþr II 3*[1].

fyrna (nd; *aschwed.* fyrna; *rgl. norw.* fyrne, *n.* ‚*vertrocknetes gras*' *und ahd.* firnên ‚*alt werden*') *alt machen: part. prt. f. sg. nom.* fyrnd (‚*alt*') es sú mǽgþ *Hdl 20*[2]; fyrnask *veralten, bei jmd* (ehm) *in vergessenheit geraten: inf.* þat siþan mon engom fyrnask, meþan ǫld lifer *FH 3*[4].

fyr-nema (-nam) *jmd* (ehm) *etw.* (eht) *rauben: inf.* þér skal mínn þrúþhamarr Mjǫllnor mál fyrnema *Ls 57*[2] *59*[2] *61*[2] *63*[2].

fyrr, *adv. compar.* (*norw.* fær. fyrr, *aschwed.* fyr) *1) früher, eher, zuvor:* þat vas enn folkvig fyrr í heime ‚*dieser krieg*

ereignete sich noch früher' (?) Vsp 24[2]H, var Sváva valkyrja enn som fyrr *HHv 30 pr 5*, fyrr mon dolga dynr .. noma dauþr seak *HH I 21[3]*, leitk þik of sinn fyrr á langskipom *HH II 12[1]*, kvaþ Guþmundr svá sem fyrr er ritat í Helgakviþu *HH II 16 pr 8*, því fyrr (*'um so eher'*) skolo .. sáttor saman of sakar dóma *HH II 24[1]*, fyrr mont, Goþmundr! geitr of halda *HH II 25[1]*, fór alt sem fyrr *Sf 14*, hann mælti enn sem fyrr viþ Sigmund *Sf 16*, være sómra fyrr *'es wäre besser, wenn es früher geschehen wäre' Grp 5[3]*, heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú lítr þá fyrr fara *Rm 22[4]F*, brann þat (bál) fyrr *Hlr 2*, bregþ eige mér .. þót værak fyrr í víkingo *Hlr 3[3]*, fyrr vas fullveget *'schon zuvor war genug gekämpft' Am 49[3]*, reynt hefk fyrr brattan *Am 56[3]*, drýgt þú fyrr hafþer þats dóme vissot *Am 81[3]*, hugþomk fyrr hetra *'ich hatte früher ein besseres loos erwartet' Ghv 14[1]*, þetta þorþi engi at gøra fyrr *FH 2[5]*; f. an *früher als:* þar vas Fróþe fyrr an Káre *Hdl 19[3]*, fyrr lézk (Sigrún) unna .. syne Sigmundar, an sét hafþe *HH II 14[3]*, fyrr vilk kyssa konung ólifþan, an blóþogro hrynjo kaster *HH II 43[1]*, hestrinn vildi eigi fram ganga fyrr en Sigurþr steig á bak honum *Fm 44 pr 7*, fyrr skalk míno fjǫrve láta, an þeirar meyjar meiþmom týna *Sg 15[4]*, (Sigmundr ok Sinfjǫtli) létta eigi fyrr, en lokit er at rista *FH 1[3]*; *2)* f. an *lieber als:* fyrr vilda ek .. hrafna soþja á hræom þinom, an tíkr yþrar toygja at solle *HH I 46[1]*; *3) längst:* fyrr vǫrom fullráþa at firra yþr lífe *Am 40[2]*; *superl.* fyrst (*norw. aschwed.* fyrst, *adän.* først; *ags.* fyrst) *1) zuerst:* hitt viljak fyrst vita, ef þú fróþr sér *Vm 6[3]*, hvaþan jǫrþ of kvam eþa uphimenn fyrst? *Vm 20[4]*, hvaþan vetr of kvam eþa varmr sumarr fyrst meþ fróþ regen? *Vm 26[4]*, hvaþan Aurgolmer kvam meþ jǫtna sunom fyrst? *Vm 30[4]*, var þeim (Þór ok Loka) visat fyrst í gestahús til herbergis *FM 6[12]*, gǫrvir váru tveir fjǫtrar til hans (Fenris) fyrst *FM 8[3]*, hvat mon fyrst gørask til farnaþar? *Grp 8[3]*, fyrst mont, fylker! fǫþor of hefna *Grp 9[1]*, hann (Sigurþr) tók fyrst hjálminn af hǫfþi honum *Sd 6*, hon (Guþrún) drap fyrst sonu Atla, en eptir drap hon Atla *Akv 2*; alz fyrst *zu allererst:* hann (Þórr, Loke) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Þrk 2[1] 3[3] 8[5] 11[3]*, hón (Guþrún, Odrún) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Br 6[3] Od 3[5]*; *2) am anfang:* þat man folkvíg fyrst í heime (*'einen krieg am anfange der welt'*) es Gollveigo geirom studdo *Vsp 21[1]*, þat vas enn folkvig fyrst í heime *Vsp 24[3] (FJ I, 115[a])*.

1. **fyrre**, *adv. compar. früher, zuvor:* urþo þeir (Svarangs syner) mik fyrre friþar at biþja *Hrbl 88*, Halfdanr (vas) fyrre hæstr Skjǫldunga *Hdl 14[3]*, heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú sér þá fyrre fara (*'wenn du sie früher erblickst — näml. als sie dich') Rm 22[4]*, (Sigvǫrþr) reynde þat .. hvé herglǫtoþr hafþe fyrre eiþom haldet viþ ungan gram *Br 19[3]*, vér hǫfom valdet fyrre *Gþr II 29[2]*, gørþer svá fyrre *Am 53[1]*.

2. **fyrre**, *adj. compar.* (*norw. aschwed.* fyrre, *fær.* fyrri, *adän.* førre; *ahd.* furiro) *1) der frühere: m. sg. nom.* ves þú aldrege fyrre at flaumslitom *Hǫ́v 120[5]*; *acc.* Atli helt vǫrþ inn fyrra hlut nætrinnar *HHv 11 pr 7*; *f. sg. acc.* fyrre nótt *'in der vorigen nacht' HHv 26[3]*; *n. sg. acc.* hón etke kvaþ (hann kvaþ etke) orþ et fyrra *Od 7[4] Grt 7[3]*; *2) der vordere: m. pl. nom.* hvar's nú Sigvǫrþr, .. es fréndr míner fyrre ríþa? *Br 6[4]*; *superl.* fyrstr *der erste: m. sg. nom.* Ullar hylle hefr ok allra goþa hverrs tekr fyrstr á funa *Grm 42[3]*, fyrstr ok øfstr vask at fjǫrlage þars vér á Þjaza þrífom *Ls 50[3]*, fyrstr ok øfstr vastu at fjǫrlage þás ór á Þjaza þrifoþ *Ls 51[1]*, ey vas Helge .. fyrstr í folke þars firar hǫrþosk *HH I 55[4]*; *acc.* Þrym drap (Þórr) fyrstan *Þrk 31[3]*, þann (galdr) gelk þór fyrstan *Gg 6[1]*, konung drǫpom fyrstan *Am 93[1]*; *n. sg. acc.* segþu þat .. hvat þú fyrst of mant *Vm 34[3]*, þat ek fyrst of man, es sá enn fróþe jǫtonn á vas lúþr of lageþr *Vm 35[3]*, *(sw.)* mælte Míms hǫfoþ .. fróþlekt et fyrsta orþ *Sd 14[4]*, þat ræþk þér et fyrsta, at þú viþ fréndr þína vammalaust veser *Sd 22[1]*. — *Die scheidung zwischen adv. und adj. ist nicht immer sicher.*

fyr-telja (talþa; *norw.* for-telja, *aschwed.* for-tälia, *adän.* for-tælje) *erzählen: prs. opt. sg. 1.* viltu, at ok, Valfaþer! vel fyrtelja forn spjǫll fira *Vsp 1[3]*.

fyrþar, *m. pl.* (*vgl. ags.* fyrd, *f.*) *männer, menschen: nom.* þat kann ek et fjórþa, ef

mér fyrþar bera bǫnd at boglimom *Hǫ́v 149*[1]; *gen.* þeim es fyrþa fegrst at lifa es vel mart vito *Hǫ́v 54*[3], þat kann ek et fjogrtánda, ef ek skal fyrþa liþe telja tíva fyrer *Hǫ́v 159*[1], fee ráþa skal fyrþa hverr æ til ens eina dags *Fm 10*[1].

fýsa (st; *norw.* fysa, *fær.* fýsa; *alts.* fûsjan, *ags.* fýsan) ***antreiben, reizen:*** *inf.* mon (Grimhildr) Brynhildar biþja fýsa Gunnare til handa *Grp 35*[2]; *prs. ind. sg. 3. (unpersönl.)* augna gamans fýsor aptr fán (*lies:* flestan?), hvars hann gotr svást at sea *Fj 5*[1]; fýsask ***verlangen haben, sich sehnen nach etw.*** (á eht): *prt. ind. pl. 3.* meyjar fýstosk á myrkvan viþ *Vkv 4*[4].

fýse, *f.* ***bereitwilligkeit, lust:*** *sg. acc.* sá jǫtonn sína talþo lítla fýse lengra at róa *Hym 21*[4].

fǽlt, *adv.* (*norw.* fælt, *vgl. adän.* fæl ‚*furchtsam*') ***furchtsam:*** (Guþrún) fóra fǽlt þeyge ‚*G. benahm sich durchaus nicht furchtsam*' *Am 44*[2].

fǿra (rþ; *norw. fær.* føra, *aschwed.* föra, *adän.* føre; *alts.* fôrjan, *ahd.* fuoren) *1)* ***heranführen, herbeiführen*** (ehn): *prs. ind. sg. 3.* hverr's landreke (hverr es fylker) sás liþe (flota) stýrer ok feiknaliþ fǿrer at lande? *HH I 33*[3] *II 16 pr 10;* *pl. 3.* nú fǿra (fǿreþ *R*) mér Freyjo at kvǫ́n *Þrk 22*[3]; *opt. sg. 3.* hann (hamar) enge maþr aptr of heimter, nema fǿre mér (hǫnom fǿre) Freyjo at kvǫ́n *Þrk 7*[4] *10*[4]; *2)* ***bringen, herbeibringen*** (eht): *inf.* baþ (jǫtonn) Sifjar ver sér fǿra hver *Hym 3*[3], sjalfr gekk vise ór vígþrimo ungom fǿra itrlauk grame *HH I 7*[4]; *prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* joll ok ǫ́fo fǿrek ása sunom *Ls 3*[3], hjǫr fǿrek þér *Sd 5*[1]; *sg. 3.* aptr mon koma sás epter ferr .. ef þat fǿrer, sem faer eigo, eire aurglases *Fj 28*[3]; *prt. ind. sg. 3.* þar baþ (Óþenn) einn þegn yfer at ríþa þanns mér fǿrþo goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*[4], fǿrþe mer Grimhildr full at drekka *Gþr II 22*[1], (Guþrún) kumbl konunga ór kerom valþe, siþar brynjor ok sunom fǿrþe *Ghv 7*[3]; útar f. ***hinausbringen, auf die hohe see bringen (ein fahrzeug):*** *inf.* baþ hlunngota hafra dróttenn átrunn apa útar fǿra *Hym 21*[2]; f. ór staþ ***von der stelle bringen, verrücken:*** *prt. ind. pl. 1.* fǿrþom sjalfar setberg ór staþ *Grt 11*[4]; *3)* fǿrask i eht ***sich mit etw. ausrüsten:*** *prt. ind. sg. 3.* (Þórr) fǿrþesk allra í ásmegen *Hym 32*[2].

fǿrr, *adj.* (*norw. adän.* før, *fær.* førur, *aschwed.* för; *vgl. ahd.* ga-fuori) ***beweglich, in:*** hraþ-fǿrr.

fǿþa (dd; *norw.* føda, *fær.* føða, *aschwed.* föþa, *adän.* føde; *got. alts.* fôdjan, *ags.* fêdan, *afris.* fôda, fêda, *ahd.* fuoten) *1)* ***mit speise versehen, füttern:*** *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* fǿþek þik á morgon *Hrbl 3;* *2)* ***aufziehen:*** *inf.* ek mon fǿþa folkdjarfan gram *Rm 14*[1]; *prs. ind. sg. 3.* harþúþekt man Heimer fǿþer *Grp 27*[4], móþor fǿþer (mey) *Sg 54*[2]; *prt. ind. sg. 3.* móþer mik fǿdde *Gþr II 1*[1]; *part. prt. f. sg. nom.* hvat's mik at því, þót mær see .. fǿdd at Heimes *Grp 28*[2]; fǿþask upp ***aufgezogen werden:*** *prt. ind. sg. 3.* þar fœddiz upp Svanhildr Sigurþardóttir *Ghv 5;* *3)* ***erzeugen (vom manne):*** *inf.* sǽll es hverr siþan es slikt getr fǿþa jóþ at afreke *Am 99*[1]; *prs. ind. pl. 1.* ef vér fimm suno fǿþom lenge, ǫ́tt of góþa øxla knǽttom *Sg 18*[5]; *part. prt. f. sg. acc.* ek man jǫtna ár of borna þás forþom mik fǿdda hǫfþo *Vsp 2*[2]; *4)* ***gebären:*** *inf.* hon (Borgný) mátti eigi fœþa bǫrn, áþr til kom Oddrún Atla systir *Od 2;* *prs. ind. sg. 2.* svá skalt láta sem life báþer Sigvǫrþr ok Sigmundr, ef suno fǿþer *Gþr II 29*[4]; *praet. ind. sg. 3.* austr sat (býr *HSnE*) en aldna i Ísarnviþe ok fǿdde (fǿþer *HSnE*) þar Fenres kinder *Vsp 40*[2], eitt vas at angre Ylfinga niþ ok þeire meyjo es munúþ fǿdde *HH I 5*[2]; fǿþask ***geboren werden:*** *inf.* mono viþ ofstríþ alz til lenge konor ok karlar kvikver fǿþask *Hlr 14*[2].

fǿþer, *m.* (*vgl. aschwed.* födhare) ***erzeuger, urheber:*** *sg. voc.* feikna fǿþer! (Brynhildr) *Sg 31*[5].

fǫgnoþr, *m.* (*norw.* fagnad, *aschwed.* faghnaþer, *adän.* fagned) ***freude, genuss:*** *sg. acc.* ef þú vilt þér góþa kono kveþja at gamanrúnom ok fá fǫgnoþ af, fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129*[5].

fǫlr, *adj.* (*alts.* falu, *ags.* fealo, *ahd.* falo; *vgl. fær.* fölin ‚*verwelkt*', fölna ‚*verwelken*', *norw.* fal, *n.* ‚*asche*', folna ‚*verdorren*', *aschwed* falna, *adän.* falne, falme) ***fahl, bleich:*** *m. sg. nom.* hvi 'stu svá fǫlr umb nasar? *Alv 2*[1]; *acc.* fǫlvan jó *HH II 48*[2]; *pl. nom.* fǫlver oddar *HH I 55*[2];

f. sg. nom. (sw.) en fǫlva gýgr *Fj 29[4]*; *pl. acc.* fǫlvar nauþer *Sd 1[2]*.

Composita: nauþ-fǫlr, nef-fǫlr, niþ-fǫlr.

fǫr, *f.* (*aschwed.* far; *ags.* fær, *mhd.* var) *1) fahrt, reise: sg. nom.* fǫr Skírnes *Skm üb. (R)*, lǫng es fǫr, langer 'o farvegar *Gg 4[1]*, þeira fǫr þǫrfge være *Sg 35[4]*, þeyge mon ór fǫr aumleg vesa *Sg 68[4]*; *gen.* lopt ok lǫgr gange þér i lúþr saman ok lé þór æ friþdrjúgrar farar *Gg 11[4]*; *dat.* þeim es bróþer Býleipts í fǫr *‚mit ihnen befindet sich B.'s bruder auf der fahrt' Vsp 51[4]*, seinu estu at fǫr þinne *Hrbl 126*, hykk á fǫr vesa heiman Hlórriþa *Ls 55[1]*; *acc.* hvaþan þú fórt, hvaþan þú fǫr gørþer? *Fj 46[1]*, (Bǫþvildr) tregþe fǫr friþels *Vkv 31[3]*, heitr fljótla fǫr fylkes móþor *Grp 35[4]*; *pl. gen.* koster 'o betre heldr an at kløkkva sé hveims fúss es fara *Skm 13[2]*; *acc.* Ásaþóre hugþak aldrege mundo glepja farhirþo farar *Hrbl 130*; *2) auf der fahrt befindliche heerschar: sg. gen.* þykkjomka friþr í farar brodde *‚die spitze eures zuges scheint mir nicht frieden anzudeuten' (da Helge im steven seines schiffes die kriegsfahne aufgepflanzt hat) HH II 22[3]*.

Composita: far-synjon, far-vegr; austr-fǫr, bál-fǫr, heim-fǫr, hel-fǫr, logn-fǫr, morþ-fǫr, viþ-fǫr.

fǫþor-arfr, *m.* (*norw.* fader-arv) *vatererbe, väterliche erbschaft: sg. acc.* beiddiz Reginn at hafa fǫþnrarf sinn *Rm 11 pr 2*, leitaþi Reginn ráþa viþ Lyngheiþi systur sina, hvornig hann skyldi heimta fǫþurarf sinn *Rm 11 pr 4*.

fǫþor-bane, *m.* (*aschwed.* faþur-bani) *jmd der den vater eines anderen erschlagen hat: sg. acc.* engi maþr grandaþi ǫþrum, þótt hann hitti fyrir sér fǫþurbana eþa bróþurbana lausan eþa bundinn *Grt 11*.

fǫþor-hefnd, *f. rache für den getöteten vater: pl. gen.* Dagr Hǫgnason blótaþi Óþin til fǫþurhefnda *HH II 27 pr 2*, Hjálprekr konungr fekk Sigurþi skipaliþ til fǫþurhefnda *Rm 15 pr 1*.

fǫþor-leifþ, *f. hinterlassenschaft des vaters: sg. acc.* skylt's at veita, svát skato enn unge fǫþorleifþ hafe ept frǽndr sina *Hdl 9[4]*.

G.

gá (þ; *norw.* gaa; *vgl. got.* ahjan: *A. Torp, Sproglig-hist. studier tilegnede prof. C. R. Unger, Christ. 1893, s. 186; anders Noreen, Ark. 3, 17) 1) acht geben auf etw.* (ehs), *sich um etw. kümmern: prs. ind. sg. 2. (mit suffig. negat.)* gárat manna, nema mey of sér *Grp 29[4]*; *opt. sg. 2.* hón (fjǫlkunneg kona) svá gører, at þú gaer eige þings né þjóþans máls *Hǫv 113[1]*; *prt. ind. sg. 2.* glýja þú né gáþer *Hm 7[4]*; *2)* gá sín *sich vorsehen: prt. opt. sg. 3.* sýn vas svipvise, ef hann (Atle) sín gǽþe *Am 70[2]*; *pl. 3.* sýu vas svipvise, ef þeir (Gjúkungar) sín gǽþe *Am 7[2]*; *3) etw.* (ehs) *schonen: prt. ind. sg. 3.* ǽva fljóþ etke gáþe fjarghúsa *Akv 42[4]*.

gafl, *m.* (*norw. adän.* gavl, *aschwed.* gafl; *vgl. got.* gibla, *ahd.* gibil) *giebelwand: sg. dat.* séþu hvar sitja und salar gafle! *Hym 12[1]*, (segger) stigo ór sǫþlom at salar gafle *Vkv 9[1]*, fell Sǫrle at salar gafle *Hm 31[1]*.

gag-hals, *adj. mit zurückgebogenem halse (Bugge, Tidskr. f. phil. 6, 87 fg.): m. pl. nom.* hirter 'o ok fjórer þeirs af hefingar á gaghalser gnaga *Grm 33[3]*.

gagl, *n.* (*norw.* gagl) *kleine gans; vogel überhpt: pl. acc.* hvar hefr, hilmer! hilde vakþa eþa gǫgl alen Gunnar systra *(‚die vögel der walküren', d. h. aasvögel) HH II 7[3]*.

Composita: gagl-bjartr, gagl-viþr.

gagl-bjartr, *adj. weiss wie eine gans: f. sg. nom. (sw.)* golle søre Guþrún, en gaglbjarta kona *Akv 42[1]*.

gagl-viþr, *m. vogelwald, wald in dem vögel nisten: sg. dat.* gól of hǫ́nom (Eggþé) i gaglviþe fagrrauþr hane sás Fjalarr heiter *Vsp 42[3] (vgl. jedoch Bugge, Fkv 390[a])*.

1. **gagn**, *n.* (*norw. fær. adän.* gagn, *aschwed.* gaghn) *erfolg, sieg: sg. dat.* grjóte þeir (Svarangs syner) mik bǫrþo, gagne urþo þeir þó litt fegner *Hrbl 87*,

glaþr estu nú, Sigvǫrþr! ok gagno fegenn *Fm 25*[1].

Compositum: ó-gagn.

2. ***gagn**. *adv. gegen, durch; in:* gagn-hollr, gagn-vegr. — *Vgl.* gøgn. gøgnum.

gagn-hollr, *adj. durchaus wolwollend: m. pl. nom.* gumnar marger erosk gagnholler, en at virþe vrekask *Hǫ́v 32*[1].

gagn-vegr, *m. richtweg: pl. nom.* til góþs vinar liggja gagnveger, þót hann sé firr farenn *Hǫ́v 34*[3].

gagr, *adj.* (*norw.* gag) *zurückgebogen, in:* gag-hals.

gala (gól; *norw. fær. aschwed.* gala, *adän.* gale; *ags. ahd.* galan) *1) krähen, krächzen, schreien (von hahn, krähe u. adler): prs. ind. sg. 3.* gelr fyr jǫrþ neþan sótrauþr hane at sǫlom Heljar *Vsp 43*[3]; *part. prs. f. sg. dat.* galande krǫ́ko *Hǫ́v 84*[2]; *prt. ind. sg. 3.* gól of hǫ́nom (Eggþé) í gagiviþe fagrrauþr hane sás Fjalarr heiter *Vsp 42*[3], gól of ǫ́som Gollenkambe *Vsp 43*[1], ǫrn gól árla ‚*der adler pflegt zeitig zu kreischen' (gnom. praet.: Nygaard II § 6*[b]*) HHv 6*[3]; *2) singen, bes. vom singen von zauberliedern: inf.* þann kannk galdr at gala *Hǫ́v 152*[4]; *prs. ind. sg. 1.* svá ek gel, at ek ganga má *Hǫ́v 149*[3], und rander ek gel *Hǫ́v 156*[2], *(mit suffig. pron.)* þann (galdr) gelk þér fyrstan (annan *usw.*) *Gg 6*[1] *7*[1] *8*[1] *9*[1] *10*[1] *11*[1] *12*[1] *13*[1] *14*[1]; *imper. sg. 2.* galdra þú mér gal þás góþer 'o *Gg 5*[1]; *prt. ind. sg. 1.* á jarþfǫstom steine stóþk innan dura, meþan ek þér galdra gól *Gg 15*[4]; *sg. 3.* þat (ljóþ) kann ek et fimtánda es gól Þjóþrører dvergr fyr Dellings durom *Hǫ́v 160*[1], þann (galdr) gól Rindr Rane *Gg 6*[2], ríkt gól Odrún, ramt gól Odrún bitra galdra at Borgnýjo *Od 6*[3]; g. ehm eht *jmd etw. ‚ansingen', ihm durch anwendung von zauberliedern etw. verschaffen: prt. ind. sg. 3.* afl gól hann (Þjóþrører) ǫ́som, en ǫlfom frama, hyggjo Hroptatý *Hǫ́v 160*[3]; g. sér eht *sich durch geschwätz etwas zuziehen: inf.* flǫ́ 's þér tunga, hykk at þér fremr myne ógótt of gala *Ls 31*[2]; *prs. ind. sg. 3.* hraþmǽlt tunga, nema haldendr eige, opt sér ógótt of gelr *Hǫ́v 29*[4]; *3)* g. of ehn *jmd anheulen:* (hvelpr) galdrs fǫþor gól of lenge *Bdr 3*[2] *(so mehrere ausgg. nach der lesart von A:* golv; *vgl. aber* geyja).

galdr, *m.* (*norw. aschwed.* galder, *fær.* galdur; *ags.* galdor, gealdor, *n., vgl. ahd.* galstar, *n.*) *zaubergesang, zauberlied: sg. gen.* galdrs fǫþor (*d. i.* Óþen) *Bdr 3*[2]; *acc.* þann kannk galdr at gala *Hǫ́v 152*[4]; *pl. gen.* fullr es (bjórr) ljóþa ok líknstafa, góþra galdra ok gamanrúna *Sd 5*[4]; *acc.* galdra þú mér gal þás góþer 'o *Gg 5*[1], ek þér galdra gól *Gg 15*[4], ríkt gól Odrún, ramt gól Odrún bitra galdra at Borgnýjo *Od 6*[4].

Composita: Heimdallar-galdr, Gróo-galdr, leyse-galdr, líknar-galdr, val-galdr.

gálegr, *adj.* (*norw.* gaaleg) *überlegt, besonnen: f. sg. nom.* kona kapps gáleg (Kostbera) *Am 6*[2].

galge, *m.* (*norw.* galge, *fær.* gálgi, *aschwed.* galghe, *adän.* galje; *got. ags. afris.* galga, *alts. ahd.* galgo) *galgen: sg. nom.* (eige hann) galge gǫrvallan, ef á griþ hygþe *Am 30*[4]; *dat.* hrafnar skolo þér á hǫ́m galga slíta sjóner ór *Fj 45*[1]; *acc.* gǫrvan hugþak þer galga *Am 21*[1], biþeþ meþan høkk yþr galga *Am 36*[4], Gunnar grimmúþgan á galga festeþ *Am 55*[3], mundak .. góþ bǫrn Guþrúnar festa á galga *Hm 21*[4].

Compositum: galg-vegr.

galg-vegr, *m. ‚weg zum galgen'; gefährlicher weg (?): sg. dat.* þann (galdr) gelk þér enn fjórþa, ef þik fiandr standa gǫrver á galgvege *Gg 9*[2].

galkn, *n. raubtier, ungeheuer, in:* hrein-galkn; *zur etymol. vgl. Bugge, Aarb. 1895 s. 133.*

galle, *m.* (*aschwed. adän.* gallo) *fehler: sg. nom.* esat maþr svá góþr at galle né fylge (*s. 2.* fylgja) *Hǫ́v 132*[3].

gallr, *adj. tönend: n. sg. dat. (sw.)* mjǫtoþr kyndesk at eno galla Gjallarhorne *Vsp 46*[2]*R; doch ist* galla *nach Mhff, DA V, 143 nur schreib- oder lesefehler st.* gamla *(so FJ und S mit H, während neuerdings E. Wadstein, Ark. 15, 161 die lesart von R verteidigt). Das adj. ist sonst nirgends belegt; auch in Þjóþolfs Haustlǫng (Sn.E. I, 306) muss* galla *in* gjalda *emendiert werden (Ark. 7, 64 ff.).*

gamall (*d. i.* ga-máll: *Kluge, Kz 26, 70; norw. aschwed.* gamal, *fær.* gamal, gamalur, *adän.* gammel; *ags.* gamol, gomol, *ahd.* gamal- *in eigennamen; vgl.*

alts. gi-gamalod) *alt: m. sg. nom.* stendr í brynjo burr Sigmundar dǫgrs eins gamall *HH I 6*[2], var Helgi eigi gamall *HH II 27 pr 2*, móþ hefr (Sigvǫrþr) meira an maþr gamall *Rm 13*[3], hann (Hjálmgunnarr) var þá gamall *Sd 4 pr 3*, *(sw.)* enn gamle þulr (Vafþrúþner) *Vm 9*[4], Alfr enn gamle *Hdl 18*[4]; *gen. (sw.)* Hrolfs ens gamla *Hdl 22*[4]; *dat. (sw.)* Alfe enom gamla *Hdl 12*[2] *HH I 54*[2]; *acc.* Geirrøþr konungr átti þá son tíu vetra gamlan *Grm 31*, gamlan .. Hjalmgunnar *Hlr 8*[1]; *pl. nom.* opt's gótt þats gamler kveþa *Hǫv 133*[5], ulfar mono ráþa arfe Niflunga gamler, gráuvarþer *Akv 11*[2]; *gen.* gamalla øxna nǫfn hefk gǫrla freget *FM 11*[2]; *n. sg. dat.* mjǫtoþr kyndesk at eno gamla Gjallarhorno *Vsp 46*[2].

gaman, *n.* (*norw. aschwed. fær.* gaman, *adän.* gammen; *got.* ga-man: *Kluge, Kz 26, 70; ags.* gamen, gomen, *afris.* game, gome, *f.*, *alts. ahd.* gaman) *1) gesellschaft, verkehr: sg. acc.* mat þú villat né manzkes gaman *Hǫv 113*[2]; *2) geschlechtlicher verkehr, liebesgenuss: sg. gen.* mon Njarþar syne Gerþr unna gamans *Skm 40*[4] *42*[4], þrár hafþar es ek hef til þíns gamans, en þú til míns munar *Fj 50*[1]; *dat.* gamne mær unþe *Hrbl 92*; *acc.* hitt ek hugþa, at ek hafa mynda geþ hennar alt ok gaman *Hǫv 98*[4], þat kann ek et sextánda (ljóþ), ef ek vil ens svinna manz hafa geþ alt ok gaman *Hǫv 161*[2], hvé sa bǫrn of gat enn baldne jǫtonn, es hann hafþet gýgjar gaman? *Vm 32*[4], hvildak hjá þeim systrom sjau ok hafþak geþ þeira alt ok gaman *Hrbl 48*, vita far, ef vilja mune Mengloþ mítt gaman *Fj 43*[4]; *3) freude, lust im allgem.: sg. nom.* maþr es manz gaman *Hǫv 47*[4], (gefk þér) hunskar meyjar þærs hlaþa spjǫldom ok gøra goll fagrt, svát gaman þykko *Gþr II 27*[2]; *gen.* augna gamans fýser aptr fán (*lies:* flestan?) ‚*nach augenweide*' *Fj 5*[1], auþs andvane ok alz gamans *HH II 32*[2]; *dat.* grát at gamne skaltu í gegn hafa *Skm 30*[2], ganga at garþe .. øxn alsvarter jǫtne at gamne *Þrk 23*[2], hón firrer þik flesto gamne, fǫgr álite fóstra Heimes *Grp 29*[1], hón (Þóra) mer at gamne gollbókaþe sale suþréna ok svane danska *Gþr II 15*[1]; *4) vorteil, nutzen, heil: sg. nom.* þat (Lyfjaberg) hefr lenge veret sjúkom ok sǫrom gaman *Fj 36*[2]; *gen.* mon Gunnare til gamans ráþet siþan verþa eþa sjǫlfom mér? *Grp 44*[4].

Composita: gaman-rúnar, gaman-róþa; of-gaman, svefn-gaman.

gaman-rúnar, *f. pl. 1) runen durch deren anwendung man die liebe jmds gewinnt, liebeszauber: gen.* fullr es (bjórr) ljóþa ok líknstafa, góþra galdra ok gamanrúna *Sd 5*[4]; *2) freundschafts- od. liebesverhältnis: dat.* góþan mann teygþu þér at gamanrúnom *Hǫv 119*[4], ef þú vilt þér góþa kono kveþja at gamanrúnom ok fá fǫgnoþ af, fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫv 129*[4].

gaman-róþa, *f. heilsamer spruch: pl. gen.* fullr es (bjórr) .. góþra galdra ok gamanróþna *Sd 5*[4] *Vs.*

gamban, *n.* (?) *wort von unbekannter bedeutung (kraft? macht?); vgl.* gambra ‚*grosstun, prahlen*'; *in:* gamban-reiþe, gamban-sumbl, gamban-teinn.

gamban-reiþe, *f. heftiger zorn: sg. acc.* þú fenget hefr gambanreiþe goþa *Skm 33*[4].

gamban-sumbl, *n. grosses feierliches gelage: sg. acc.* æser vito hvoim þeir alda skolo gambansumbl of geta *Ls 8*[4].

gamban-teinn, *m. zauberrute: sg. acc.* til holz ek gekk ok til hrás viþar, gambantein at geta .. gambantein ek gat *Skm 32*[2,4], gaf hann (Hlébarþr) mér gambantein, en ek vélta hann ór vite *Hrbl 59*.

gamna (aþ) *jmd* (ehm) *erfreuen: inf.* gamna greystóþe (??) *Akv 11*[4].

gandr, *m.* (*norw.* gand, *fær.* gandur) *stock, stab, bes. der stab den die hexen zu ihrer zauberei benutzten, auf dem sie ihre nächtlichen ritte* (*die* gandreiþer) *ausführten; dann zaubermittel, zauberisches ding od. wesen überhpt: pl. gen.* (vǫlva) fekk spjǫll spakleg ok spǫ ganda ‚*die seherkraft die zauberwesen eigen ist*' *Vsp 30*[2]; *acc.* (Heiþr) vitte ganda ‚*trieb zauberei*' *Vsp 22*[2].

Compositum: jǫrmon-gandr.

1. **ganga**, *f.* (*aschwed.* ganga) *fahrt, reise: sg. gen.* (Brynhildr) lóta sik letja langrar gǫngo ‚*liess sich nicht von der weiten fahrt (ins jenseits) zurückhalten*' *Sg 44*[4], letea maþr hana langrar gǫngo *Sg 45*[2]; *dat.* emk af gǫngo komenn þyrstr til þinna sala *Vm 8*[1].

2. **ganga** (gekk; *norw. aschwed. fær.* ganga, *adän.* gange; *got.* gaggan, *alts. ahd.* gangan, *ags.* gangan, gongan, *afris.* gunga) *1) gehen, wandern: inf.* ganga skal, skala gestr vesa ey í einom staþ *Hóv 35*[1], svá ek gel, at ek ganga má *Hóv 149*[2], í Gymes gǫrþom ek sá ganga mér tíþa mey *Skm 6*[1], þar skaltu ganga es þík gumna syner síþan séva sea *Skm 26*[2], baþ .. jǫtonn sjóþa ganga (þjóra) *Hym 14*[4], biþ þú Bǫþvilde .. ganga fagrvareþ viþ fǫþor róþa *(anakoluth!) Vkv 41*[4], monkak ganga áþr gumnar vakna *HHv 23*[1], biþeþ (bragna) skjótlega til skipa ganga *HH I 23*[1], mon gramr viþ mik ganga at méla? *Grp 2*[2], ek mon sofa ganga *Fm 31*[1], ganga's betra an gista see *Sd 26*[2], segge vilk alla í sal ganga *Sg 43*[2], nú skolo ganga þérs goll vile ok minna því at mér þiggja *Sg 48*[1], skal Herkja til hvers ganga *Gþr III 9*[2]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* illra orþa eromk ón at ykrom syne, ef gengk at méla viþ mǫg *Skm 2*[2], gengk þaþan *Grp 14*[2], sé gengk einn saman *Fm 2*[4], vǫn gengk vilja ok vers beggja *Sg 9*[2]; *sg. 3.* gengr enn mére mǫgr Hlóþynjar *Vsp 55*[1]*Wr*, svá ek ríst ok í rúnom fák, at sá gengr gume ok méler viþ mik *Hóv 157*[4], gengr Bǫþvildr barne auken *Vkv 38*[2], gengr ór skála skatna dróttenn *Grp 5*[1]; *pl. 3.* hjarþer þat vito, nér þér heím skolo, ok ganga þá af grase *Hóv 21*[2], átta hundroþ einherja ganga ór einom durom *Grm 23*[2], þeir (einherjar) ganga viþ vitne at vega *Grm 23*[4]*U*, ganga fagra Freyjo at hitta *Þrk 11*[1]*R*, ganga at garþe gollhyrndar kýr *Þrk 23*[1], þau Guþrún (*d. i.* Sigvǫrþr ok G.) ganga á beþ *Sg 8*[2]; *opt. sg. 2.* ókynnes þess vár þik enge maþr, at þú ganger snimma at sofa *Hóv 19*[4], (þú skalt) gefa svínom soþ, áþr sofa ganger *HH II 38*[4], grétr, gollvareþ! grimmom tǫrom .. áþr sofa ganger *HH II 44*[4]; *imper. sg. 2.* gakk at beiþa okkarn mála mǫg *Skm 1*[1], gakk þú til smiþjo *Vkv 36*[1], gakk þú á gest sea *Fj 44*[2], gakk þú á laud *HHv 22*[1], hǫll gakk þú ór snimma! *Akv 16*[4]; *pl. 1.* gǫngom baug sea! *Vkv 23*[4]; *part. prs. m. sg. nom.* kvam þar ór runne Rigr gangande, Rígr gangande rúnar kende *Rþ 36*[1.2]; *acc.* at háþe né hlátre hafþu aldrege gest né ganganda *(‚wanderer')* *Hóv 131*[5]; *prt. ind. sg. 1.* til holz ek gekk *Skm 32*[1], gekk grátande viþ Grana róþa *Gþr II 5*[1], gekk ek til strandar *Ghv 13*[1], gekk ek á beþ .. þriþja sinue þjóþkonunge *Ghv 14*[1]; *sg. 3.* Agnarr gekk at Grimni *Grm 32*, hon (Gerþr) gekk frá skála fǫþur síns til skommu *Skm 3*, gekk Hlórriþe, greip á stafne *Hym 28*[1], (Erna) gekk und líne *Rþ 41*[2], grátande Bǫþvildr gekk ór eyjo *Vkv 31*[2], sjalfr gekk vise ór vigþrimo ungom føra itrlauk grame *HH I 7*[3], Sigrún gekk í valinn *HH II 16 pr 17*, ambótt Sigrúnar gekk um aptan hjá haugi Helga *HH II 38 pr 1*, heim gekk ambótt *HH II 40 pr 1*, gekk Geiter Grípe at segja *Grp 4*[1], Sigurþr gekk til stóþs Hjálpreks *Rm 1*, gekk karl á skip *Rm 18 pr 1*, gekk Reginn at Fáfni *Fm 30 pr 1*, Sigurþr gekk í skjaldborgina *Sd 4*, halft gekk til heljar *(‚starb')* ór húse þino *Am 91*[4], Guþrún gekk þá til sævar *Ghv 1*; *pl. 3.* gengo regen ǫll á røkstóla *Vsp 6*[1] *9*[1] *23*[1] *25*[1], gengo hrímþursar Hǫ́va ráþs at fregna *Hóv 108*[1], jǫtna barþak brúþer bǫlvísar es til bjargs gengo *Hrbl 66*, gengo fagra Freyjo at hitta *Þrk 11*[1], sjau hundroþ manna í sal gengo *Gþr III 7*[2], gengo svá gǫrver, at vas garþr mille *Am 39*[2], gengo ór garþe *Hm 11*[1]; *opt. sg. 3.* át Sifjar verr, áþr sofa genge, einn meþ ǫllo yxn tvá Hymes *Hym 15*[2]; *part. prt. m. sg. nom.* hvat mon fyrst gørask til farnaþar, es ór garþe emk gengenn þinom? *Grp 8*[4]; *n. sg. acc.* ek genget hefk enn móþorlause mǫgr *Fm 2*[1]; *mit nachfolg. acc., der den weg, das ziel oder die entfernung angibt: inf.* ár kvǫ́þo ganga grónar brauter .. Ríg stíganda *Rþ 1*[1]; *prs. ind. sg. 3.* gengr fet nio Fjǫrgyujar burr nepr frá naþre *Vsp 56*[2]; *prt. ind. sg. 3.* gekk Rigr .. réttar brauter *Rþ 14*[1] *26*[1]; *mit nachfolg. gen. des weges oder zieles: inf.* létk gamlan .. Hjalmgunnar næst heljar ganga *Hlr 8*[2]; *prt. ind. sg. 3.* gekk (Rígr) meirr at þat miþrar brautar *Rþ 2*[1] *6*[2] *20*[2] *33*[2]; *pl. 3.* gengo fagra Freyjo túna *Þrk 3*[1]; *mit adev. u. praepp.* g. á braut (í brott) *fortgehen: prt. ind sg. 3.* hann (Heþinn) gekk á braut villistígu suþr á lǫnd *HHv 30 pr 13*, Guþrún gekk þaþan á braut til skógar á eyþimerkr *Gþr I 25 pr 1*, Sigurþr gekk í brott *FH 4*[1]; g. firr *dass.; imper. sg. 2.* gǫngomk (*d. i.* gakk mér) firr, fune! *Grm 1*[2]; g. fjarre *dass.: prt. ind. sg. 2.* fjarre þú gekt, meþan ek á

Fáfne rauþk minn enn hvassa hjǫr *Fm 26*[1]; g. fram *vorwärtsgehen, hinzugehen: inf.* hestrinn vildi eigi fram ganga fyrr en Sigurþr steig á bak honum *Fm 44 pr 7; prs. ind. sg. 3.* fram gengr hann (ósnotr maþr) drjúgt í dul *Hǫ́v 79*[4]; *opt. sg. 3.* gátter allar, áþr gange fram, umb skoþask skyle *Hǫ́v 1*[1]; *prt. ind. sg. 3.* ǫnnor gekk algollen fram brúnhvít bera hjórveig syne *Hym 8*[3], gekk Sif fram ok byrlaþi Loka í hrímkalki mjǫþ *Ls 52 pr 1*, gekk Hreiþmarr fram ok sá eitt granahár ok baþ hylja *Rm 5 pr 3; pl. 3.* fram gengo þeir (Þórr ok Týr) *Hym 13*[3], gengo jarlar alsnotrer fram *Gþr I 2*[1]; g. framarr *weiter vorwärts gehen* (*von etw.* eho): *inf.* vǫ́pnom sinom skala maþr velle á fote ganga framarr *Hǫ́v 38*[2]; *prs. opt. sg. 2.* segþu þat, Elder! svát þú einoge fete ganger framarr *Ls 1*[3]; g. heim *nach hause gehen: prt. ind. sg. 3.* heim gekk ambótt *HH II 40 pr 1*; g. í gøgnom eht, *durch etw. hindurchgehen, etw. durchschreiten: inf.* skalt í gøgnom ganga eige grjóte studda garþa mína *Hlr 1*[1]; *prt. ind. pl. 1.* gengom í gøgnom gráserkjat liþ *Grt 13*[4]; g. í *hineingehen: prt. ind. sg. 3.* gekk Sigurþr þar í (í grǫfina) *Fm 3; auf etw. losgehen und dadurch in bewegung setzen: prs. opt. pl. 3.* lopt ok lǫgr gange þér í lúþr saman *Gg 11*[3] (*vgl.* lúþr; *man erwartete aber, falls die deutung richtig wäre, eher* gange á); g. inn *hineingehen: inf.* inn hiþ þú hann ganga í okkarn sal *Skm 16*[1], inn skal ganga Æges haller í *Ls 3*[1], inn nam at ganga (Rígr) *Rþ 2*[3] *14*[3]; *prs. ind. sg. 2.* ef þú inn gengr Æges haller í *Ls 4*[1]; *prt. ind. sg. 3.* inn gekk Yggr þegar *Vm 5*[4], gekk (Hymer) inn í sal *Hym 10*[3], gekk Loki inn í hǫllina *Ls 5 pr 1*, gekk (Rígr) inn at þat *Rþ 26*[4], hón (kvǫ́n Niþaþar; Odrún) inn of gekk endlangan sal *Vkv 17*[2] *32*[2] *Od 3*[3], dvergrinn gekk inn í steininn *Rm 4 pr 3*, hann (Sigurþr) gekk af hestinum inn í salinn *FH 2*[6]; *pl. 3.* gengo út ok inn ok umb sǫosk *Vkv 5*[4], (sogger) gengo inn þaþan endlangan sal *Vkv 9*[2], inn gengo þá .. langbarþs liþar *Gþr II 20*[3], gengo inn hvater *Akv 37*[3]; g. innan *hinausgehen: prs. ind. sg. 3.* opt gengr (Brynhildr) innan ilz of fyld *Sg 8*[1]; g. til *hinzugehen: prt. ind. pl. 3.* til gengu bæþi konur ok karlar at hugga hana (Guþrúnu) *Br 20 pr 10*; g. upp *hinaufgehen: prs. ind. pl. 3.* ganga fimtán folk upp á land *HH I 51*[5]; *prt. ind. sg. 3.* Geirrøþr gekk upp til bœjar *Grm 12; pl. 3.* í náttmyrkri brutu þeir (Agnarr ok Geirrøþr) viþ land ok gengu upp *Grm 5*; g. út *hinausgehen: inf.* fyr þér einom monk út ganga *Ls 64*[3]; *imper. sg. 2.* út gakk, Sigrún frá Sevafjǫllom! *HH II 41*[1]; *prt. ind. sg. 3.* út gekk þá Guþrún Atla í gøgn *Akv 36*[1], út gekk hón siþan .. ok fagnaþe komnom *Am 44*[1], gekk hon (Guþrún) út á sæinn *Ghv 2*, út gekk Sigvǫrþr andspjalle frá *FH 4*[3]; *pl. 3.* gengo út ok inn *Vkv 5*[4]; *2) sich vorwärts bewegen (von leblosen gegenständen): prs. ind. sg. 3.* haf gengr hriþom viþ himen sjalfan *'steigt zum himmel' Hdl 44*[1]; *prt. ind. sg. 3.* eisande gekk und ǫþlingom lofþungs flote lǫndom fjarre *HH I 28*[3]; *3) sich anschicken od. bereit machen etw. zu tun (es folgt inf. mit od. ohne* at*): inf.* monk .. Guþrúno ganga at eiga *Grp 34*[3], hana (Guþrúno) mon Atle eiga ganga *Sg 55*[4], monk þik viþ bǫlve brenna ganga *Gþr II 40*[3]; *prs. ind. sg. 3.* gengr Óþens sunr viþ ulf vega *Vsp 54*[1] *Wr*, gengr Óþens sunr orme møta *Vsp 55*[4]; *imper. sg. 2.* vega þú gakk, ef þú vreiþr seer! *Ls 15*[3]; *prt. ind. sg. 3.* eiga gekk (Halfdanr) Almveigo *Hdl 15*[3]*F*, (Vǫ́lundr) gekk brúnnar boro hold steikja *Vkv 11*[3], (Helgi) tók klæþi ambóttar ok gekk at mala *HH II I pr 3*, (Odrún) gekk mild fyr kné meyjo at sitja *Od 6*[2], (Guþrún) gekk treglega á tae sitja *Ghv 9*[3]; *pl. 3.* Ívalda syner gengo í árdaga Skíþblaþne at skapa *Grm 43*[1], gengo aller ok þó ýmser af heilom hug hana (Brynhilde) at letja *Sg 44*[1]; *opt. sg. 2.* gǫrvan hugþak þér galga, genger at hanga *Am 21*[1]; *4) unpersönl. ergehen* (ehm): *inf.* ganga mon ykr andǽres *Am 14*[4]; *prs. ind. sg. 3.* mart gengr verr an varer *Hǫ́v 39*[4]; *opt. sg. 3.* svá gange þér, Atle! sem þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa *Akv 32*[1]; *part. prt. n. sg. nom.* sums est sjalfskapa, at hafe svá genget *Am 64*[4]; *5) in übertrag. sinne mit advv. u. praepp.:* g. at eho *auf etw. folgen: prs. ind. pl. 3.* grimmar limar ganga at trygþrofo *Sd 23*[3]; *folge leisten, nachgeben: inf.* mon horskr Gunnarr at hvǫton hennar, Gotþormr ok

Hǫgne ganga síþan? *Grp 50[2];* g. **frá** ehm *jmd verloren gehen: part. prt. n. pl. acc.* mǫrg veitk mǽte mér gengen frá, es kalke sék ór kneom hrundet *Hym 33[1];* g. **frá** eho *etw. aufgeben: prt. ind. pl. 3.* þat vas eige árar títt, at frá konnngdóm kváner gengo *Sg 14[3];* g. **á hǫnd** *an die hand gehen, dienste leisten: prt. ind. pl. 3.* horsar á hǫnd gengo *Am 93[2];* g. **í kné** *in die kniee sinken, die kraft verlieren: prs. ind. sg. 3.* i knė gengr hnefe, ef kvister þverra *Am 69[2];* g. **meþ vere** *vermählt werden: inf.* viljak eige meþ vere ganga *Gþr II 28[1];* g. **á mille** *dazwischen treten, sich einmischen: prt. ind. pl. 3.* gengo á mille grimmar urþer *Sg 5[4];* g. **of guma** *zu den leuten gelangen, ruchbar werden: prs. ind. sg. 3.* eyvito leyna mego ýta synor þvís gengr of guma *Hǫ́v 28[4];* g. of ehn *jmd betreffen: prs. ind. sg. 3.* eyvitar firna es maþr annan skal þess es of margan gengr guma *Hǫ́v 93[2];* g. **of** *zu ende gehen, beendigt werden: part. prt. m. sg. nom.* nú's of gengenn grátr Odrúnar *Od 32[4];* g. **stopalt** *unglück haben: inf.* stopalt monoþ ganga, ef it stundeþ þangat *Am 14[1];* g. **sundr** *auseinander gehen, zerspringen: inf.* ganga nam gunnarfúsom sundr of siþor serkr iarnofenn *FH 4[4];* g. **undan** *davon kommen, leben bleiben: prt. opt. sg. 3.* gǽttesk þess Hǫgne .. at árna ánauþgom, at undan genge *Am 60[2];* g. **á vit** ehs *an etw. gehen, etw. aufsuchen: inf.* ár skal rísa sás á yrkjendr fá ok ganga síns verka á vit *Hǫ́v 59[2];* g. **yfer** *überwinden: inf.* yfer rǫ́þomk ganga Atla til segja *Am 75[1];* *6) part. prt.* gengenn *gestorben: m. sg. acc.* sunr es betre, þót sé siþ of alenn ept gengenn guma *Hǫ́v 72[2];* gengenn eho *einer sache beraubt: f. sg. nom.* mon ǫll yþor ǽtt Niflunga afle gengen *Br 17[4];* *7)* gangask *ergehen: prs. ind. sg. 3.* goþom þat þakkak, es þér gongsk illa *Am 53[6];* gengsk mér ehs *ich entferne mich von etw.: prs. ind. sg. 3.* ilz gengsk þér aldre *du wirst niemals vom unheil loskommen Am 65[4] (Nygaard I, 33; Riehert s. 51);* á gangask *verletzt werden: prt. ind. pl. 3.* á gongosk eiþar, orþ ok sǿre *Vsp 26[2].*

Compositum des part. prt.: fram-gengonn.

gangr, *m.* (*norw. adän.* gang, *fær.* gangur, *aschwed.* ganger; *got.* gaggs, *alts. ags. ahd.* gang, *afris.* gong, gung) *1) fahrt, reise: sg. gen.* þess hefk ganga goldet síþan *Gþr I 24[6];* *2) gang (einer maschine): sg. gen.* þǽr (meyjar) at lúþre leiddar vǫ́ro ok grjóts grea gangs of beiddar *Grt 2[2].*

Compositum: gang-tamr.

gang-tamr, *adj. an das gehen gewöhnt, zugeritten: n. pl. dat.* gangtǫmom Gotna hrossom *Ghv 2[6] Hm 3[4].*

gap, *n.* (*norw. aschwed.* gap) *gähnender schlund: sg. nom.* gap vas ginnunga *Vsp 3[4].*

gapa (pþ; *norw. aschwed. fær.* gapa, *dän.* gabe; *mhd.* gaffen) *gähnen, mit offenem munde starren: imper. sg. 2.* gape þú grindom frá *Skm 28[5].*

garmr, *m. hund: pl. nom.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvat þeir garmar heita es gífrer rata gǫrþom fyr(er) *Fj 19[2].* — *Als name eines hundes Vsp 44[1] 49[1] 58[1].*

Compositum: hrot-garmr.

garþr, *m.* (*norw.* gard, *fær.* garður, *aschwed.* garþor, *adän.* gård; *got.* gards, *alts.* gard, *ags.* goard, *ahd.* gart) *1) zaun, scheidewand, wall: sg. nom.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvat sá garþr heiter es meþ goþom sǫat menn et meira foraþ? *Fj 11[2],* gengo (Húnar) svá gǫrver, at vas garþr millo *Am 39[2];* *acc.* veltom grjóte of garþ risa *Grt 12[1];* *pl. nom.* garþar gloa *Fj 5[3];* *acc.* (bǫrn Þrǽls) lǫgþo garþa *Rþ 12[5];* *2) eingehegter raum, hof, gehöft: sg. dat.* þess fogls (óminnes hegra) fjǫþrom ek fjǫtraþr vask í garþe Gunnlaþar *Hǫ́v 13[4],* ganga at garþe gollhyrndar kýr *Þrk 23[1],* kvam at garþe gengelbeina (Þír) *Rþ 10[1],* kýsk þats vilk ór konungs garþe *HHv 2[4],* hvat mon fyrst gørask til farnaþar es ór garþe emk gengenn þinom? *Grp 8[4],* Gjúkungar riþo at garþe *Sg 35[2],* leiddo landrǫgne lýþar óneiser .. ór garþe Niflunga *Akv 12[2],* dynr vas í garþe *Akv 35[3],* (Hamþér ok Sǫrle) gongo ór garþe *Hm 11[1];* *acc.* hvorr þat gørþe es ek fyr garþ sák innan ásmaga? *Fj 33[2],* hliþverþer hǫ́rar borgar grind upp luko, áþr í garþ riþom *Gþr II 37[2],* hlymr vas at heyra hófgollenna þás í garþ riþo Gjúka arfar *Od 26[2],* lifanda gram lagþe í garþ þanns skriþenn vas skatna mengo innan ormom *Akv 34[1];* *3) eingefriedigter und gedüngter*

grasplatz in der nähe des gehöftes: pl. acc. tóm lézk (Hjalle) at eiga teþja vel garþa *Am 59*[2]; *4) im plur. der ganze complex der zu einer ansiedlung gehörigen wohn- und wirtschaftsgebäude, gehöft: pl. nom.* jǫrþ bifask, en aller fyrer skjalfa garþar Gymes *Skm 14*[4]; *gen.* Skirnir reiþ í jǫtunheima til Gymis garþa *Skm 10 pr 1,* (Loke) mǿtte Þóre miþra garþa *Þrk 8*[4], útan garþa sá hann (Fjǫlsviþ) upp of koma þursar þjóþar sjǫt *Fj 1*[3], innan garþa þú kømr aldrege *Fj 4*[3]; *dat.* ife es mér á, at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, ef ek Gunnlaþar né nytak *Hǫv 107*[2], heima letja ek munda Herjafǫþor í gǫrþom goþa *Vm 2*[2], Freyr es baztr allra baldriþa ása gǫrþom í *Ls 37*[2], í Gymes gǫrþom ek sá ganga mér tíþa mey *Skm 6*[1], esa mér golz vant í gǫrþom Gymes *Skm 22*[3], tramar gneypa þik skolo gørstan dag jǫtna gǫrþom í *Skm 30*[2], (garmar) es gífrer rata gǫrþom fyr(er) *Fj 19*[4], eino sinne neyttak alz megens jǫtna gǫrþom í *FM 6*[25], at gǫrþom kvam hann (Knefreþr) Gjúka *Akv 1*[3]; *acc.* fló þá Loke .. unz fyr útan (innan) kvam ása garþa *Þrk 5*[2] *8*[3], vaxat þú nú, Vimor! alz mik þik vaþa tíþer jǫtna garþa í *FM 6*[3], skalt í gøgnom ganga eige grjóte studda garþa mína *Hlr 1*[2], létom fljóta far sund yfer, unz alla sák Atla garþa *Od 29*[4].

Composita: fiand-garþr, for-garþr, heimes-garþar, miþ-garþr, orm-garþr, sal-garþr, skíþ-garþr.

gát, *n. nahrung, in:* mun-gát.

gaukr, *m.* (*norw.* gauk, *aschwed.* göker, *adän.* gøg; *ags.* géac, *ahd.* gouh) *kukuk: sg. nom. (mit suffig. artikel)* gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi *Grt 23;* *pl. nom.* sofeþ eigi lengr an of sal(?) gaukar *Grt 7*[3].

gautr, *m. redner, sprecher(?): sg. nom.* upp reis Óþenn, aldenn gautr *Bdr 2*[1], estat Vegtamr, sem ek hugþa, heldr est Óþenn, aldenn gautr *Bdr 13*[3].

-ge (*nach harten consonanten* -ke; *norw.* -gi, -gje, -kje *in:* ingi, inkje, ikkje, korgje, korkje; *fær* -gi *in:* einki, ikki *u. a., aschwed.* -ghi, -ki, -gh *in:* eighi, eigh, ekki, hvarghi, þoygi, aldrigh; *adän.* -gi, -ki *in:* æengi, æekki; *lat.* -que) *part. negat. et indefin.:* ulfge (*für* ulfr-ge) hefr ok vel *‚auch der wolf nicht befindet sich wol'* *Ls 39*[3], þetta sinn þǫrfge vǽre *‚diesmal wäre dazu kein bedürfnis gewesen'* *HHv 39*[4], þeira fǫr þǫrfge vǽre *‚wäre nicht notwendig gewesen'* *Sg 35*[4], (ef) hefþer matke (hefþer eigi mat *R*) *‚wenn du nicht speise hättest'* *HH II 32*[4], niþjarge hvǫtto *‚nicht die verwandten trieben (dazu) an'* *Akv 9*[1], þar baþ hón mik koma es kvǽmtke veit *‚zu dem orte den sie als nicht erreichbar kennt'* *Gg 3*[3] *(conjectur von Bugge),* þót viltke sé *‚wenn es auch nicht erfreulich ist'* *Grp 26*[3] *(conj. von Bugge; das hsl.* vilket *wird, wie mir scheint, von Richert mit unzureichenden gründen verteidigt),* þatke at þú hafer brǿkr þínar *‚nicht soviel (ist vorhanden), dass du deine hosen hast (du hast nicht einmal hosen)'* *Hrbl 12,* viþ Þjóþmars sun þatke áttak *‚nicht soviel (nicht das allermindeste)'* *Gþr III 3*[1], þǽr hykk mǽlto þvíget (*d. i.* því-ge-at) fleira *‚sprachen nicht mehr als das'* *Od 6*[1]; heill es hugr Atla, hvatkes þik dreymer *‚was auch immer du träumen magst'* *Am 19*[3], huggezk it, horskar! hvéges þat gørvesk *‚wie auch immer das ablaufen mag'* *Am 32*[3]. — *S.* aldre-ge, enge, hvár-ge, hver-ge, man-ge, svá-ge, vǽt-ke, þey-ge, því-get, ǽva-ge.

gedda, *f.* (*norw.* gjedda, *aschwed.* gädda, *adän.* gedde) *hecht: sg. gen.* hann (Andvari) var lǫngum í forsinum í geddu líki *Rm 9;* *acc. (mit suffig. art.)* (Loki) kastaþi netinu fyr gedduna *Rm 19.*

gefa (gaf; *norw. aschwed.* giva, *fær.* geva, *adän.* give; *got.* giban, *alts.* geban, *ags.* gifan, *afris.* geva, jeva, *ahd.* geban) *1) geben (als geschenk od. leihweise): inf.* miket eitt skala manne gefa *Hǫv 52*[1], þau (eple) monk þér, Gerþr! gefa *Skm 19*[2], mundak gefa þér (fjaþrham), þót vǽre ór golle *Þrk 4*[3], vǫll lézk (Atle) ykr ok gefa mundo víþrar Gnitaheiþar *Akv 5*[1]; *prs. ind. sg. 1.* mar ek þér þann gef es þik of myrkvan berr vísan vafrloga *Skm 9*[1], baug ok þér þá gef þanns brendr vas moþ ungom Óþens syne *Skm 21*[1], ek gef hverre of hroþet sigle *Sg 48*[3], *(mit suffig. pron.)* mar ok mǽke gefk þér míns fear *Ls 12*[1], gefk þér, Guþrún! goll at þiggja *Gþr II 26*[1], lǫnd gefk enn þér *Gþr II 33*[4]; *sg. 3.* hann (Herjafaþer) geldr ok gefr goll verþ-

ungo *Hdl 2*^{3}; *imper. sg. 2.* bang þú gef *Hǫ́v 135*^{3}, *(mit suffig. pron.)* mar gefþu mér þá *Skm 8*^{1}; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* váþer mínar gafk velle at trémǫnnom tveim *Hǫ́v 49*^{1}; *sg. 2.* gjafar þú gaft *Rm 7*^{1}, *(mit suffig. negat. u. pron.)* gaftattu ástgjafar, gaftattu af heilom hug *Rm 7*$^{1.2}$; *sg. 3.* gaf hann (Hlébarþr) mér gambantein *Hrbl 59*, sveinn enn hvíte þér sigle gaf *Ls 20*^{3}, (Herjafaþer) gaf Hermóþe hjalm ok brynjo, en Sigmunde sverþ at þiggja *Hdl 2*^{3}, Niþuþr konungr gaf dóttur sinni Bǫþvildi gullhring *Vkv 17 pr 1*, hann (Helge) galt ok gaf goll verþungo *HH I 9*^{3}, fóstrman mitt ok faþerno þats Buþle gaf barne síno *Sg 69*^{4}, Hengikjǫptr er sá nefndr er Fróþa konungi gaf kvernina *Grt 20*; *pl. 3.* Alfheim Frey gǫ́fo í árdaga tivar at tannfee *Grm 5*^{3}; *opt. sg. 3.* Veorr kvazk vilja á vág roa, ef ballr jǫtonn beitor gǽfe *Hym 17*^{3}, sitr eige hér snǫr né dótter sús Guþrúno gǽfe hnosser *Ghv 19*^{4}; *part. prt. n. sg. acc.* ykr lǽtk þat goll of gefet verþa *Vkv 22*^{2}; *2) gewähren, verleihen: inf.* opt þú gaft þeims þú gefa né skylder, enom slǽvorom sigr *Ls 22*^{3}, ek gaf þeims gefa né skyldak, enom sl. s. *Ls 23*^{1}, þér es sømra sverþ at rjóþa an friþ gefa fiǫndom þínom *HHv 34*^{4}, mona hǫndom hvílþ vel gefa, áþr fullmalet Fróþa þykke *Grt 17*^{3}; *prs. ind. sg. 2.* þá gefr þú gótt nafn dysjom, es þú kallar þǽr heimes hauga *Hrbl 115*; *sg. 3.* elle gefr hǫ́nom (ósnjǫllom manne) engo friþ, þót hǫ́nom geirar gefe *Hǫ́v 16*^{3}, (Herjafaþer) gefr sigr sumom, en sumom aura .. byre gefr brǫgnom, en brag skǫldom, gefr manseme mǫrgom rekke *Hdl 3*$^{1.3.4}$; *opt. pl. 3.* gefe *Hǫ́v 16*^{4} *(s. o.)*; *imper. sg. 2. (mit suffig. negat.)* gefat þínom fiǫndom friþ! *Hǫ́v 126*^{5}; *pl. 2.* gefeþ sitjǫndom sigr! *Sd 2*^{4}, mál ok manvit gefeþ okr mǽrom tveim ok lǽkneshendr *Sd 3*^{3}; *prt. ind. sg. 1.* ek gaf .. enom slǽvorom sigr *Ls 23*^{1}, *(mit suffig. pron.)* gafk ungom sigr Auþo bróþor *Hlr 8*^{3}; *sg. 2.* gaft *Ls 22*^{3} *(s. o.)*; *sg. 3.* ǫnd gaf Óþenn, óþ gaf Hǿner, lǫ́ gaf Lóþorr ok lito góþa *Vsp 18*$^{3.4}$, sítt gaf (Rigr Jarle) heite *Rþ 36*^{3}, hon (Sváva) gaf Helga nafn þetta *HHv 9 pr 2*, (Sigmundr) gaf Helga nafn ok Hringstaþe .. *HH I 8*^{1}, vǫn sé sú vǽtr vers ok barna es .. þér í morgon málrúnar gaf *Gþr I 22*^{4}, gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi *Grt 22*; *pl. 3.* (regen) nǫ́tt ok niþjom nǫfn of gǫ́fo *Vsp 6*^{3}; *opt. sg. 3.* mundak fleira (segja), ef meirr mjǫtoþr málrúm gǽfe *Sg 70*^{3}; *part. prt. m. sg. nom.* es oss byrr gefenn viþ bana sjalfan *Rm 17*^{3}; *f. sg. nom.* ero þat svik ein .. eþa's hildingom heimfǫr gefen? *HH II 39*^{4}, né's hildingom heimfǫr gefen *HH II 40*^{4}; *n. sg. nom.* máls ok manvits sé þér á munn ok hjarta gnóga of gefet *Gg 14*^{4}, esat þer at ǫllo, alvítr! gefet *‚dir ist nicht in jeder beziehung glück beschieden gewesen' HH II 18*^{1}; *3) übergeben, überliefern, ausliefern: inf.* rǿses rekka es þú vilder Rǫ́n gefa *HHv 18*^{3}; *prt. ind. sg. 3.* elde gaf hón (Guþrún) þá alla es inne vǫ́ro *Akv 45*^{1}; *part. prt. m. sg. nom.* liggr of hǫggvenn fyr handan ver Gotþorms bane of gefenn ulfom *Gþr II 7*^{4}; *f. sg. acc.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr hefþe .. ǽtt jǫtons Óþs mey gefna *Vsp 25*^{4}; *4) weihen, opfern: part. prt. m. sg. nom.* ok hokk vindga meiþe á .. geire undaþr ok gefenn Óþne *Hǫ́v 138*^{3}; *5) erteilen: prt. opt. sg. 3.* sømre vǽre systor ykkor frumvor sínom at fylgja dauþom, ef henne gǽfe góþra ráþa *Sg 60*^{3}; *6) darreichen (speise oder trank): inf.* gefa svínom soþ *HH II 38*^{4}; *prs. opt. sg. 3.* ek køm .. ǫ́so at biþja, at mér einn gefe mǽran drykk mjaþar *Ls 6*^{3}; *pl. 3.* þér vílmeger á viþar rótom geita hland gefe *Skm 36*^{2}, segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé matar nekkvat þats þeim menn gefe ok hlaupe inn meþan þeir eta? *Fj 23*^{3}, þat eitt es svá matar, at þeim menn of gefe *Fj 24*^{3}; *prt. ind. sg. 3.* Agnarr gekk at Grimni ok gaf honum horn fult at drekka *Grm 32*, hon (Brynhildr) tók þá horn fult mjaþar ok gaf honum (Sigurþi) minnisveig *Sd 1 pr 2*, hón (Guþrún) beþjom brodde gaf blóþ at drekka *Akv 44*^{1}, *(mit suffig. pron.)* Gunnlǫþ gǫfomk (mér um gaf *R*) gollnom stóle á drykk ens dýra mjaþar *Hǫ́v 105*^{1}; *pl. 3.* (Gjúkungar) gáfu henni (Guþrúnu) óminnisveig at drekka *Dr 4*, sumer Gotþorme gǫ́fo gera hold *Br 4 note (s. 353)*; *part. prt. n. sg. acc.* þú hefr .. mǫrgom til matar (meine blandat *E*) manz blóþ gefet *Hlr 2*^{4}*Nþ*; *prägn. ohne obj. speise geben, füttern: inf.* gefa gǫltom

HH I 46[4]; *praes. ind. sg. 2.* seg þat í aptan, es svínom gefr *HH I 35*[1]; *7) eine frau einem manne zur ehe geben, sie vermählen: inf.* gefa mont Guþrúno .. nokkorom skeyte *Sg 55*[1], mik baþ hann góþa golle ranþo ok suþr gefa syne Grímhildar *Od 14*[4]; *prt. ind. sg. 3.* mik Gjúke golle reifþe .. gaf Sigverþe *Gþr II 1*[4]; *pl. 3.* mik ǫþlingar Atla gófo *Ghv 11*[4]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* góddak golle ok goþvefjom, áþr hana (Svanhilde) gǽfak Gotþjóþar til *Ghv 16*[2]; *part. prt. f. sg. nom.* (skal leyfa) mey es gefen es *Hóv 80*[2], monat at vilja versǽl gefen *Sg 55*[2], ein skalt ráþa auþe Buþla, golle gofgoþ ok gefen Atla *Gþr II 27*[4]; gefask *sich vermählen (von der frau): inf.* mér Atle þat einne sagþe, at hvárke lézk hofn of deila, goll né jarþer, nema gefask létak *Sg 37*[2].

Compositum des part. prt.: var-gefenn.

gefande, *m. (part. prs. zum vor.) geber: pl. nom.* gefendr heiler! *Hóv 2*[1].

Composita: endr-gefande, viþr-gefando.

gefn, *f. beiname der göttin Freyja; dann s. v. a. göttin überhaupt; in:* hǫr-gefn.

gegn, *adj.* (*norw.* gjegn, *aschwed.* gen) *verständig, weise (KG, Efterl. skr. I, 87): m. sg. voc.* gegn konungr! *Grp 8*[1].

gegna (nd; *norw.* gjegna, *fær.* gegna; *ahd.* gaganen) *begegnen; an zahl oder grösse einem anderen gleich sein, mit ihm übereinstimmen: prs. ind. sg. 3.* hví gegner þat? *wie stimmt das zusammen, was hat das zu bedeuten? Grp 38*[1], ek veit gǫrla, hví gegner nú *ich weiss genau wie die augenblickl. sachlage zu erklären ist Sg 27*[2].

geir-laukr, *m. ‚speerlauch' (eine art knoblauch?): sg. nom.* svá vas minn Sigvǫrþr hjá sunom Gjúka, sem vǽre geirlaukr ór grase vaxenn *Gþr I 17*[2].

geir-mimer, *m. ‚Mimer (d. i. gott) des speeres', poet. bezeichnung eines helden: sg. gen.* faret hafþe (Helge) allre ǽtt geirmimes (*d. i.* Hundings) *HH I 14*[4].

geir-niflungr, *m. ‚Niflung (d. i. held) des speeres', poet. bezeichnung des Gunnarr: sg. nom.* Gunnarr geirniflungr *Akv 26*[1].

geir-njǫrþr, *m. ‚Njǫrþr (d. i. gott) des speeres', poet. bezeichnung eines helden: sg. nom.* geirnjǫrþr hnigenn á Gotþjóþo *(so nennt Hamþér sich selbst) Ghv 8*[2].

geirr, *m.* (*norw.* Geir *als eigenname; got.* gais *in:* Gaisa-reiks: *Wrede, Wand. 56 fg.; alts. ahd.* gêr, *ags.* gár) *speer: sg. gen.* óvist es at vita, nǽr verþr á vegom úte geirs of þorf guma *Hóv 38*[4], Óþinn léþi Dag geirs síns *HH II 27 pr 3; dat.* ek hekk vindga meiþe á .. geire undaþr ok gefenn Óþne *Hóv 138*[2], annarr (hestr) austr und Aþilse grár hvarfaþe geire undaþr *FM 12*[11], geire gjallanda *Akv 5*[2] *15*[4], *(mit suffig. art.)* hann (Dagr) lagþi í gegnum Helga meþ geirnum *HH II 27 pr 4; acc.* geir at rjóþa *Hrbl 107*, geir hugþak standa í gegnom þik miþjan *Am 22*[3]; *pl. nom.* elle gefr hónom (ósnjǫllom manne) enge friþ, þót hónom geirar gefe *Hóv 16*[4], grýteþ ér á gumna, alz geirar né bíta, eggjar né ísarn Jónakrs suno *Hm 26*[3]; *gen.* vǫn kvaþ (Helge) mundo veþrs ens mikla grára geira *HH I 12*[4], óx geira gnýr *HH I 56*[2], opt verþr glaumr hunda fyr geira flaugon *Am 23*[2]; *dat.* þat man folkvíg fyrst í heime, es Gollveigo geirom studdo *Vsp 21*[3], af geirom geislar stóþo *HH I 16*[4], þar (á Óskopne) ǫll skolo geirom leika goþ *Fm 15*[2], skorþom vit skǫrpom geirom blóþ ór benjom *Grt 15*[2]; *acc.* séra þú síþan í sete miþjo golz miþlendr geira skepta *Akv 40*[4].

Composita: geir-laukr, geir-mimer, geir-niflungr, geir-njǫrþr.

geisa (aþ; *norw. fær.* geisa; *vgl. got.* us-gaisjan, us-geisnan) *stürmen, rasen: prs. ind. sg. 3.* geisar eime ok aldrnaro *Vsp 57*[2].

geiska-fullr, *adj. schreckerfüllt, erschrocken: f. pl. nom.* sva hafþe Helge hrǽdda gǫrva fiandr sína alla ok frǽndr þeira, som fyr ulfe óþar rynne geitr af fjalle geiskafullar *HH II 36*[4].

geiske, *m. schreck; in:* geiska-fullr.

geisle, *m.* (*norw.* geisle, *fær.* geisli *‚rückenwirbel', aschwed.* gisle *in:* sol-gisle) *strahl: sg. nom.* svá vas Svanhildr í sal mínom, sem vǽre sémleitr sólar geisle *Ghv 15*[4]; *dat.* sú mon hvítare an enn heiþe dagr Svanhildr vesa, sólar geisla *Sg 54*[6]; *pl. nom.* af geirom geislar stóþo

HH I 16[4], kvámu leiptr yfir þá ok stóþu geislar í skipiu *HH II 16 pr 3*.

geit, *f.* (*norw. fær.* geit, *aschwed.* get, *adän.* ged; *got.* gaits, *ags.* gát, *ahd.* geiz) *geiss, ziege: sg. nom.* Heiþrún heiter geit es stendr hǫllo á Herjafǫþor *Grm 25*[1]; *pl. nom.* geitr .. geiskafullar *HH II 36*[4]; *gen.* geita hland *Skm 36*[2], (bǫrn Þræls) geita gétto *Rþ 12*[7]; *acc.* þót tvær geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bón *Hǫ́v 36*[3], sveinn þótter þú siþlauss vesa, þás þú Gollnes geitr molkaþer *HH I 45*[2], mont, Goþmundr! geitr of halda *HH II 25*[1].

Composita: geita-hús, geita-kyrtla.

geita-hús, *n. ziegenstall: sg. acc.* var þeim félǫgum vísat fyrst í geitahús *FM 6*[13]*Wr.*

geita-kyrtla, *f. frau die ein gewand aus ziegenfell trägt: sg. dat.* heim óko þá hangenluklo, geitakyrtlo, gipto Karle *Rþ 23*[2].

gelda (ld; *norw.* gjelda, *fær.* gelda, *aschwed.* gälda, *dän.* gilde; *vgl. mhd.* galt ‚*unfruchtbar*') *entmannen, castrieren: prt. ind. pl. 3.* þik geldo fyr Gnipalunde þursameyjar á Þórsnese *HH I 42*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* gneggja mynder þú, Atle! ef þú geldr nó værer *HHv 20*[1].

genge, *n.* (*norw.* gjenge, *aschwed.* gänge, *adän.* gænge; *got.* gaggi *in:* faúra-gaggi) *begleitung; beistand, hilfe, unterstützung: sg. dat.* miklo estu hnuggenn, es þú 'st mino genge *Grm 51*[3].

gengel-beina, *f. weib mit krummen beinen (eigentl. ‚mit beinen wie wiegenkufen'): sg. nom.* kvam at garþe gengelbeina (Þír) *Rþ 10*[1].

gengell, *m.* (*adän.* gængel ‚*wiegenkufe'; ahd.* gengil *in:* nâh-gengil; *vgl. norw.* gjengla, *aschwed.* gängla) *eigentl. ‚der gänger', ‚der bewegliche'; daher name der beiden krummen querhölzer, in welche die füsse der wiege eingelassen sind, wiegenkufe, wiegengängel; in:* gengel-beina.

gere, *m. ‚der gierige', name eines raubtiers (nach Sn.E. II, 488. 571 des raben): sg. gen.* sumer Gotþorme gǫ́fo gera hold *Br 4 anm. (s. 353); dat.* sumer Gotþorme af gera deildo *Br 4*[2]. — *Als eigenname (von Odins wolf) Grm 19*[1].

gesta-hús, *n. gebäude das zur aufnahme von gästen bestimmt ist: sg. acc.* var þeim (Þór ok Loka) vísat fyrst í gestahús til herbergis *FM 6*[18].

gestr, *m.* (*norw.* gjest, *fær.* gestur, *aschwed.* gäster, *adän.* gæst; *got.* gasts, *alts. ahd.* gast, *ags.* gæst) *fremdling, gast: sg. nom.* gestr's inn komenn *Hǫ́v 2*[1], enn vare gestr es til verþar kømr þunno hljóþe þeger *Hǫ́v 7*[1], fróþr þykkesk sás flótta tekr gestr at gest hæþenn *Hǫ́v 31*[2], órer gestr viþ gest *Hǫ́v 32*[4], skala gestr vesa ey í einom staþ *Hǫ́v 35*[1], skal freista hvaþarr fleira vite, gestr eþa enn gamle þulr *Vm 9*[4], gestr emk Gjúka *Grp 14*[3], þú mont .. glaþr vesa gestr þjóþkonungs *Grp 19*[7], veret hefr Gjúka gestr eina nǫ́tt *Grp 31*[3]; *voc.* fróþr estu nú, gestr! *Vm 19*[1], hofþe veþja vit skolom hǫllo í, gestr! of geþspeke *Vm 19*[4], víse gestr! *Alv 8*[3]; *gen.* glópr es gests kváma *Am 29*[4]; *dat.* gest *Hǫ́v 31*[2] *(s. o.); acc.* órer gestr viþ gest *Hǫ́v 32*[4], at háþe né hlátre hafþu aldrego ganganda nó gest *Hǫ́v 131*[5], gest þú né goyja né á grind hrøkkver *Hǫ́v 134*[4], gakk þú á gest sea *Fj 44*[2]; *pl. gen.* (Glaumvǫr) sýsto of þǫrf gesta *Am 6*[4]; *acc.* gume .. viþ geste reifr *Hǫ́v 102*[1], hann (Goirrøþr) er matniþingr sá, at hann kvelr gesti sína *Grm 19*, es minn frio mǫrgo sinne gløggr viþ geste *Hym 9*[4].

Compositum: gesta-hús.

geta (gat; *norw. fær. aschwed.* gita, *adän.* gide; *got.* gitan *in:* bi-gitan, *ags.* gitan, getan, *afris.* jeta *in:* ur-jeta, forjeta, *alts.* getan *in:* bi-getan *und* fargetan, *ahd.* gezzan *in compp.*) *1) erlangen* (eht), *in den besitz von etw. gelangen, bekommen: inf.* ef þú vin átt þanns þú vel truer, ok vildu af hǫ́nom gótt geta, geþo skaltu viþ þann blanda ok gjǫfom skipta *Hǫ́v 44*[2], ef þú átt annan þanns þú illa truer, vildu af hǫ́nom þó gótt geta, fagrt skaltu viþ þann mæla en flátt hyggja *Hǫ́v 45*[2], af illom manne mondu aldrege góþs laun of geta *Hǫ́v 122*[2], eins drykkjar þú skalt aldrege betre gjǫld geta *Grm 3*[4], til holz ek gekk ok til hrás viþar gambantein at gota *Skm 32*[2], at ósǫ́tt mínne skaltu þat et unga man hafa ok þat gjaforþ geta *Alv 6*[4], sátter þínar es viljak snimma hafa ok þat gjaforþ geta *Alv 7*[2], mey veitk

oina miklo fogrsta, gollo gódda, ef geta mætter *Fm 40*^{4}, hann (Buþle) Brynhilde baþ hjalm geta *Od 15*^{1}; *prs. ind. sg. 2.* þér mono (rǫþ) góþ, ef þú getr *Hǫ́v 111*^{3} *112*^{3} *114*^{3} *115*^{3} *116*^{3} *118*^{3} *119*^{3} *120*^{3} *121*^{3} *124*^{3} *125*^{3} *126*^{3} *127*^{3} *128*^{3} *129*^{3} *130*^{3} *131*^{3} *133*^{3} *134*^{3} *136*^{3}, ljóþa þessa mondu, Lodfáfner! lenge vanr vesa, þót sé þér góþ, ef þú getr *Hǫ́v 162*^{3}; *sg. 3.* alt es senn, ef hann (afglape) sylg of getr *Hǫ́v 17*^{3}, sjaldan liggjande ulfr lær of getr né sofande maþr sigr *Hǫ́v 58*^{3}, orþa þeira es maþr ǫþrom seger opt hann gjǫld of getr *Hǫ́v 65*^{4}, ey getr kvikr kú *Hǫ́v 70*^{3}, leiþesk mange gótt ef getr *Hǫ́v 129*^{7}; *prt. ind. sg. 1.* ek drykk of gat ens dýra mjaþar *Hǫ́v 140*^{3}, gambantein ek gat *Skm 32*^{4}, mægþ gat ek mikla *Am 51*^{3}, *(mit suffig. pron.)* fátt gatk þegjande þar *Hǫ́v 103*^{3}; *sg. 2.* enn fráne ormr! þú gørþer fræs mikla ok gazt harþan hug *Fm 19*^{3}*R*, *(mit suffig. pron.)* hvar gaztu, Vǫlundr! .. óra aura í Ulfdǫlom? *Vkv 14*^{4}; *sg. 3.* Gunnarr hafþi beþit Oddrúnar systur Atla ok gat eigi *Dr 11*; *2) zustande bringen, ausführen: inf.* né þat mótto mærer tívar ok ginnregen of geta hverge *Hym 4*^{3}; *part. prt. n. sg. acc.* þá gleymþak es getet hofþo (bróþr mínor) *GþrII 25*^{1}*(?)*; *mit part. prt.: prt. opt. sg. 3.* engi var svá storkr, at dregit gæti (kvernsteina) *Grt 18*; *3) mit nachfolg. inf. etw. vom schicksal erlangen: prs. ind. sg. 3.* ósnotr maþr ef eignask getr (*‚wenn ihm beschieden wird'*) fé eþa fljóþs munugþ, metnaþr hǫnom þroask, en manvit aldrege *Hǫ́v 79*^{1}, ugna gamans fýser aptr fán (*lies:* flestan?), hvars hann getr svást at sea *Fj 5*^{3}, ógn's í odde (sverþs) þeims eiga getr *HHv 9*^{3}, sæll es hverr síþan es slíkt getr féþa jóþ at afreke, sem es ól Gjúke *Am 99*^{1}; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* Gunnare gatk at unna *Od 19*^{1}; *sg. 3.* þá øþlaþesk ok eiga gat Rígr at heita, rúnar kunna *Rþ 46*^{4}; *4) erzeugen (ein kind mit einem weibe:* barn viþ ehe): *prt. ind. sg. 1.* ok mǫg gat þanns mange fiar *Ls 35*^{3}; *sg. 3.* hvé sá bǫrn of gat enn baldne jǫtonn, es hann hafþet gýgjar gaman? *Vm 32*^{3}, fótr viþ fóte gat ens fróþa jǫtons sexhǫfþaþan sun *Vm 33*^{3}, ek fer ok at lopte líþ á Hófvarpne þeims Hamskerper gat viþ Garþrofo *FM 4*^{14}; *prt. ind. sg. 2. (mit suffig. pron.)* viþ systor þínne gaztu slíkan mǫg *Ls 36*^{3}; *part. prt. m. pl. acc.* (Gjúke) fimm suno at folkræþe gunnarfúsa getna hafþe *Br 9*^{4}; *von einem manne* (viþ ehm) *ein kind bekommen: prs. ind. sg. 2. (mit suffig. negat.)* al þó dóttor, dís ulfhugoþl ef getrat sun viþ siklinge *Rm 11*^{3}; *prt. ind. sg. 3.* Sleipne gat (Loke) viþ Svaþelfera *Hdl 42*^{3}, hana (Menglǫþo) móþer of gat viþ Svafrþorens syne *Fj 8*^{1}, Guþrún .. æva grét .. bure svása .. þás hón viþ Atla gat *Akv 41*^{3}; *part. prt. ‚geboren': m. sg. nom.* Hilde (*‚von Hildr'*) vas Hǫalfr of getenn *Hdl 19*^{4}, þar vas ok Gyller of getenn *FM 10*^{14}*r*; *5) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *verschaffen, gewähren, bereiten: inf.* vats es þorf þeims til verþar kømr, þerro ok þjóþlaþar, góþs of óþes ef sér geta mætte orþ, ok endrþogo *Hǫ́v 4*^{3}, æser vito hveim þeir alda skolo gambansumbl of geta *Ls 8*^{4}, þú skalt, Hundingr! hverjom manne fótlaug geta *HH II 38*^{3}; *prs. ind. sg. 3.* hinn es sæll es sér of getr lof ok líknstafe *Hǫ́v 8*^{1}, orþstírr deyr aldrege hveims sér góþan getr *Hǫ́v 76*^{4}; *opt. sg. 3.* hætr es heimeskviþr, nema sér góþan gete *Sd 25*^{3}; g. vel ehm *jmd woltaten erweisen: imper. sg. 2.* get þú vǫloþom vel *Hǫ́v 134*^{3}; *6) einer sache* (ehs) *erwähnung tun, von etw. sprechen: inf.* opt skal góþs geta *Hǫ́v 102*^{4}, hins vildu nú gota, es vit Hrungner deildom *Hrbl 33*, þess vildu nú geta, es þú fórt oss óljúfan at bjóþa *Hrbl 108*, þess monk nú geta, hverr þik glapþe at geþe *Ls 20*^{1}, handar ennar hǿgre monk hinnar geta, es þér sleit Fenrer frá *Ls 38*^{3}; *prs. ind. sg. 2.* getr þú þess, Atle! gørþer svá fyrre *Am 53*^{1}; *imper. sg. 2.* hvárt's þá, Gríper! get þess fyr mér *Grp 32*^{1} *48*^{1}; *prt. ind. sg. 3.* (Hniflungr) gat fyr Guþrúno at vǽre grimmr Atla *Am 83*^{4}; *part. prt. n. sg. nom.* getet verþr oss slíks *Ls 52*^{3}, þar vas ok Gylles of getet *FM 10*^{14}; *acc.* getet heyrþak Sóta *FM 10*^{3}, svá heyrþak Fáks of getet *FM 10*^{3}; *7) vermuten* (ehs): *prs. ind. sg. 1.* ek hins get, ef it Gymer finnesk vígs ótrauþer, at ykr tíþe vega *Skm 24*^{3}, es ek get *‚wie ich vermute', ‚nach meiner vermutung'(?)* *Hrbl 142*; *pl. 3.* þess geta menn, at þar hafi verit Loki Laufeyjarson *FM 5*^{10} *Wr*; *8) unpersönl.* g. illa *übel ablaufen: prs. opt. sg. 3.* ofrmælge mikel hykk at illa gete

hveims viþ kaldrifjaþan kømr *Vm 10*[2]; *part. prt. n. sg. acc.* lát þér at góþo getet *'lass dir das gute wolgefallen' Hǫ́v 127*[3].

geyja (gó; *norw.* gøya, *fær.* goyggja, *aschwed.* göia, *dän.* gø; *zur etymol. vgl. A. Kock, Ark. 11, 344) 1) bellen (von hunden): inf.* rakkar þar rinna, ráþask mjǫk geyja *Am 23*[1]; *prs. ind. sg. 3.* geyr (nú) Garmr mjǫk fyr Gnipahelle *Vsp 44*[1] *49*[1] *58*[1]; *2) anbellen* (ehn): *prt. ind. sg. 3.* (hvelpr) galdrs fǫþor gó of lenge *Bdr 3*[2] *(vgl. jedoch JHoffory, Eddastud. 94 fg.); übertr. anfahren, anschnauzen: imper. sg. 2. (mit suffig. negat.)* gest þú né geyja né á grind hrøkkver *Hǫ́v 134*[4].

geymenn, *adj.* (*aschwed.* gömin; *zu* geyma *'acht geben', norw.* gøyma, *fær.* goyma, *aschwed.* göma, *adän.* gømme; *got.* gaumjan, *ahd.* goumjan, *alts.* gômjan, *ags.* gíeman, gýman) *sorgsam, vorsichtig: m. sg. nom.* gǽtenn ok geymenn skyle gumna hverr ok varr at vintrauste *Hǫ́v 65*[1] *(nur in papierhss.)*.

geþ, *n.* (*norw.* gjed) *1) sinn, sinnesart, gesinnung, verstand, überlegung: sg. nom.* alt es senn, ef hann (afglape) sylg of getr, uppe es þá geþ guma *Hǫ́v 17*[4]; *gen.* fǽra veit es fleira drekr sins til geþs gume *Hǫ́v 12*[4], grǫ́þogr halr, nema geþs vite, etr sér aldrtrega *Hǫ́v 20*[1]; *dat.* at hyggjande sínne skylet maþr hrósenn vesa, heldr gǽtenn at geþe *Hǫ́v 6*[2], hann (óminnes hegre) stelr geþe guma *Hǫ́v 13*[2], sá einn veit es viþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hverjo geþe stýrer gumna hverr sás vitande es vits *Hǫ́v 18*[3], ef þú vin átt þanns þú vel truer ok vildu af hǫ́nom gótt geta, geþe skaltu viþ þann blanda ok gjǫfom skipta *Hǫ́v 44*[3] (*s.* blanda), þat's enn of þann es þú illa truer ok þér es grunr at hans geþe: hlǽja skaltu viþ þeim ok of hug mǽla *Hǫ́v 46*[2]; *acc.* því es ǫlþr bazt, at aptr of heimter hverr sítt geþ gume *Hǫ́v 14*[4]; *pl. nom.* lítel ero geþ guma *Hǫ́v 53*[2]; *2) sinnliches verlangen, wollust, liebesgenuss: sg. nom.* þik geþ grípe! "*Skm 31*[3]; *dat.* þess monk nú geta, hverr þik glapþe at geþe *Ls 20*[2]; *acc.* hitt ek hugþa, at ek hafa mynda geþ hennar alt ok gaman *Hǫ́v 98*[4], þat kann ek .. ef ek vil ens svinna manz hafa geþ alt ok gaman *Hǫ́v 161*[2], hvíldak hjá þeim systrom sjau ok hafþak geþ þeira alt ok gaman *Hrbl 48*.

Composita: geþ-horskr, geþ-leyse, geþ-speke, geþ-sviþr.

geþ-horskr, *adj. von scharfem verstande, scharfsinnig: compar. m. sg. nom.* hugrúnar skaltu nema, ef þú vill hverjom vesa geþhorskare guma *Sd 12*[2] *Vs*.

geþjaþr, *adj. verständig; in:* fróþ-geþjaþr.

geþ-leyse, *f. oder n.?* (*vgl. ahd.* "geti-lôsî, *f.*) *charakterlosigkeit, wankelmut: sg. acc.* sér geþleyse í grams skape? *Grp 32*[2].

-geþr, *adj. gesinnt; in:* þunn-geþr.

geþ-speke, *f. weisheit, klugheit: sg. acc.* hǫfþe veþja vit skolom hǫllo i, gestr! of geþspeke *Vm 19*[4].

geþ-sviþr, *adj. von scharfem verstande, klug: compar. m. sg. nom.* hugrúnar skaltu kunna, ef þú vill hverjom vesa geþsvinnare guma *Sd 12*[2].

1. **gifr**, *n.* (*fær.* givur) *riesenweib: pl. nom.* gifr fljúgande *Vsp 45*[5]*H*, gifr hrata *Vsp 52*[2]; *dat.* mjǫk emk gifrom gramastr *HHv 15*[2].

Compositum: hrǽ-gifr.

2. **gifr**, *adj.* (*vgl. ags.* gífre) *gierig, blutdürstig: m. pl. nom.* hvat þeir garmar heita es gífrer rata gǫrþom fyr(er)? *Fj 19*[2].

gilde, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* gilde; *vgl. got.* gild, *n.*, *alts.* geld, *ags.* gield, *afris.* geld, jeld, *ahd.* gelt) *1) vergeltung, gegengeschenk: sg. gen.* ey sér til gildes gjǫf *Hǫ́v 145*[2]; *2) tribut (opfer): sg. acc.* ginnheilog goþ .. of þat gǽttosk: hvárt skyldo ǽser afráþ gjalda eþa skyldo goþ ǫll gilde eiga *Vsp 23*[4] *(anders Bj. Magnússon Ólsen, Tímarit 15, 33 fg.)*.

gimr, *m.* (*vgl. aschwed.* gim-sten, *adän.* gem-sten) *edelstein: sg. acc.* hann (Vǫlundr) sló goll rautt viþ gim fastan *Vkv 7*[1]. *Nach Bugge (Stud. 4. 416) entlehnt aus ags.* gim (*lat.* gemma).

gína (gein; *norw.* gina; *vgl. ags.* ginian, *ahd.* ginên, ginôn, geinôn) *gähnen, den rachen aufsperren: prs. ind. sg. 3.* gínn lopt yfer gjǫrþ jarþar *Vsp 55*[2]; *part. prs. m. sg. nom.* Ulfr ginande *'der gähner' (als spottname) Hdl 22*[2]; *dat.* gínanda ulfe *Hǫ́v 84*[2]; *prt. ind. sg. 3.* gein viþ agne .. umbgjǫrþ neþan allra landa *Hym 23*[2].

ginn-heilagr, *adj. hoehheilig: n. pl. nom.* ginnheilog goþ *Vsp 6*[2] *9*[2] *23*[2] *25*[2] *Ls 11*[2].

ginn-regen. *n. pl. die hohen od. heiligen götter: nom.* (rúnom) þeims gørþo ginnregen *Hǫ́v 78*[3], (rúnar es) gørþo ginnregen *Hǫ́v 142*[4], né þat mǫ́tto mǽrer tivar ok ginnregen of geta hvorge *Hym 4*[2], kalla (vind) gneggjoþ ginnregen *Alv 20*[2], kalla (nǿtt) grímo ginnregen *Alv 30*[2].

ginnung, *f. (?) kluft: pl. gen.* jǫrþ fanzk ǽva né nphimenn, gap vas ginnunga, en gras hvorge *Vsp 3*[4] *(vgl. jedoch E. Mogk, Beitr. 8, 153 fg., der* Ginnunga *als gen. sg. eines nom. propr.* Ginnunge, *m. auffasst).*

gipt, *f.* (*norw. adän.* gift, *aschwed.* gipt; *got.* gifts *in:* fra-gifts, *ags. ahd.* gift) *vom schicksal verliehene gabe, glück: sg. nom.* sú mon gipt lageþ á grams ǽve *Grp 53*[2].

gipta (pt; *norw. fær.* gifta, *aschwed.* gipta, *adän.* gifte; *ags.* giftian, *ahd.* giften *in:* gi-giften, far-giften) *eine frau* (eha) *einem manne* (ehm) *vermählen: inf.* þat var til sætta, at þeir (Gjúkungar) skyldn gipta honum (Atla) Guþrúnu *Dr 4; prt. ind. pl. 3.* heim óko þá hangenluklo, geitakyrtlo, gipto Karlo *Rþ 23*[2], bǫ́þo honnar (Erno) ok heim óko, gipto Jarle *Rþ 41*[2]; *part. prt. f. sg. nom.* hon (Svanhildr) var gipt Jǫrmunrekk inum ríkja *Ghv 6;* giptask *sich einem manne* (ehm) *vermählen: inf.* (Óþinn) kvaþ hana (Brynhildi) giptaz skyldu *Sd 4 pr 9*, ek strengþak heit þar í mót, at giptaz øngum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 10*, (Gjúkungar) gáfu henni (Guþrúnu) óminnisveig at drekka, áþr hon játti at giptaz Atla *Dr 5; prt. ind. sg. 3.* Hjǫrdís giptiz þá Álfi syni Hjálpreks konungs *Sf 29.*

***girne**, *f.* (*adän.* girne; *got.* gairnei, *ahd.* gernî) *begierde; in:* þrá-girne.

gísl, *m.* (*norw. aschwed.* gisl, *dän.* gissel; *ags.* gísel, *ahd.* gisal) *geissel (obses): sg. nom.* þú (Njǫrþr) vast austr heþan gísl of sendr at goþom *Ls 34*[2], ek vask langt heþan gísl of sendr at goþom *Ls 35*[2].

gísling, *f.* (*norw. aschwed.* gisling) *geisselschaft: sg. dat.* í Vanaheime skópo hann (Njǫrþ) vís regen ok seldo at gíslingo goþom *Vm 39*[2].

gista (st; *norw. fær.* gista, *aschwed.* gästa, *adän.* gæsto) *bei jmd als gast einkehren: inf.* þat rǽþk þér .. ef býr fordǽþa vammafull á vege: ganga's betra an gista see, þót þik nǿtt of neme *Sd 26*[3].

gisting, *f.* (*norw.* gisting, *vgl. aschwed.* gästning, *adän.* gæstning; *mhd.* gastunge) *herberge: sg. acc.* þat sama kveld sóttu þeir (æsir) gisting til Hreiþmars *Rm 14.*

***giþr**, *adj.* (*ags.* gin) *gross, gewaltig; in:* ginn-heilagr, ginn-regen.

gjaf-orþ, *n. eheliche verbindung der frau mit dem manne: sg. acc.* vaskak heima þás þér heitet vas, at fá einn þér gjaforþ meþ goþom (?) *Alv 4*[4], at ósǫ́tt mínne skaltu þat et nnga man hafa ok þat gjaforþ geta *Alv 6*[4], sáttor þínar es viljak snimma hafa ok þat gjaforþ geta *Alv 7*[2].

gjalda (galt; *norw.* gjelda, *fær.* gjalda, *aschwed.* giälda, *adän.* gjalde; *got.* gildan, *alts.* geldan, *ags.* gieldan, *afris.* gelda, jelda, *ahd.* geltan) *1) für etw. empfangenes* (viþ eho) *eine gegenleistung* (eht) *gewähren: inf.* vin sinom skal maþr vinr vesa ok gjalda gjǫf viþ gjǫf *Hǫ́v 42*[2], gjalda lansung viþ lyge *Hǫ́v 45*[4]; *2) zahlen, auszahlen* (ehm eht): *inf.* ginnheilog goþ .. of þat gǽttosk: hvárt skyldo ǽser afráþ gjalda eþa skyldo goþ ǫll gilde eiga *Vsp 23*[3]; *prt. ind. sg. 1.* mund galt ek mǽrre meiþma fjǫlþ þiggja *Am 89*[1]; *3) erwidern: prt. ind. sg. 3.* beiddiz Reginn at hafa fǫþnrarf sinn, en Fáfnir galt þar uei viþ *Rm 11 pr 2;* *4) für einen erschlagenen* (ehn) *bussgeld zahlen: inf.* hón (Grímhildr) brá horþa ok bure heimto, þrágjarnlega þess at spyrja, hverr vilde sun systor bóta eþa ver vegenn vilde gjalda *Gþr II 18*[4]; *etw.* (eht) *als bussgeld geben: prt. ind. sg. 3.* bǽþe galt (hraunbúe) bǫrn sín fyrer *Hym 39*[4]; *5) büssen für etw.* (ehs): *inf.* þess skaltu gjalda at bragarfulli *HHv 30 pr 9*, mont Grímhildar gjalda ráþa *Grp 33*[2], vesall lézk (Hjalle) vígs þeira, es skylde váss gjalda *Am 58*[3]; *part. prt. n. sg. acc.* þess hefk gangs goldet síþan *Gþr I 24*[6]; *6) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *heimzahlen, vergelten: inf.* þeir (Hundings syner) ǫ́tto jǫfre at gjalda fjárnám miket ok fǫþor dauþa *HH I 11*[3], hirþaþn hǫlþom heipter gjalda *Gþr II 29*[1]; *prs. opt. sg. 3.* málrúnar skaltu kunna, ef þú vill at mange þér heiptom gjalde harm *Sd 11*[2]; *7) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *verleihen: prs. ind. sg. 3.* hann (Herjafaþer) geldr ok gefr goll verþ-

ungo *Hdl 2*^{2}; *prt. ind. sg. 3.* hanu (Helge) galt ok gaf goll verþungo *HH I 9*^{2}; *8) zeigen, beweisen, bewähren* (ehm eht): *prs. opt. sg. 2.* bøter þér svá bange Brage, síþr þú ǫ́som ǫfund of gjalder *Ls 12*^{3}, siþ mont, Helge! hringem ráþa .. ef sé þeger, þót harþan hug, hilmer! gjalder *HHv 6*^{4}; *prt. ind. sg. 2.* enn fráne ormr! þú gørþer fræs mikla ok galzt harþan hug *Fm 19*^{2}.

gjalfr, *n.* (*fær.* gjálv) *wogendes meer, brandung; in:* gjalfr-dýr.

gjalfr-dýr, *n.* ‚*wogentier*', *poet. bezeichnung des schiffes: sg. nom.* snøresk ramlega Rǫ́n ór hende gjalfrdýr kenungs at Gnipalunde *HH I 31*^{4}.

gjalla (gall; *norw.* gjella, *fær.* gella, *aschwed.* gälla, *adän.* gjalde; *ags. ahd.* gellan) *1) schreien, krächzen: inf.* þá heyrer þú hrafna gjalla, ǫrno gjalla ǽzle fegna .. of vere þinom *Gþr II 8*$^{2.3}$; *prt. ind. pl. 3.* ár vas alda þats arar gullo *HH I 1*^{1}, gullo viþ gæss í túne *Gþr I 15*^{3} *Sg 29*^{4}; *heulen: prt. opt. pl. 3.* hugþak mer af hendo hvelpa losna glaums andvana, gylle báþer *Gþr II 43*^{2}; *2) ertönen, erklingen, klirren: prs. ind. pl. 3.* grunder gjalla *Vsp 45*^{2}*H*; *part. prs. m. sg. dat.* geire gjallanda *Akv 5*^{2} *15*^{4}; *prt. ind. pl. 3.* namk at heyra ór Hléseyjo, hvé þar af striþom strenger gullo *(vom schreiber in* mælto *gebessert) Od 28*^{4}.

gjallr, *adj.* (*norw.* gjell) *1) helltönend, laut: m. sg. acc.* (Brynhildr) til hvílo heyra knátte gjallan grát Gjúka dótter *Sg 30*^{4}; *2) klingend: n. sg. nom. (sw.)* et gjalla gell *Fm 9*^{3} *20*^{3}.

gjaltr, *m.* (*entlehnt aus ir.* geilt) *wahnsinniger, verrückter: sg. dat.* gjalte glíker verþa gumna syner *Hǫ́v 128*^{2} *(s. Fritzner*^{2} *I, 604*^{b} *s. v.* gjalti *u. Bugge, Stud. 390).*

gjarn, *adj.* (*aschwed.* giärn; *got.* gaírns *in:* faihu-gaírns, seina-gaírns, *alts. ahd.* gern, *ags.* georn) *begierig: m. pl. nom.* þeir 'o gjarner gunne at heyja *HH I 54*^{2}.

Composita: gunnar-gjarn, heipt-gjarn, her-gjarn, iviþ-gjarn, lef-gjarn, læ-gjarn, morþ-gjarn, ó-bil-gjarn, skaut-gjarn, val-gjarn, vél-gjarn, ver-gjarn, þrá-gjarn.

gjǫf, *f.* (*norw.* gjæv, *aschwed.* giäf, *adän.* gæv; *got.* giba, *alts.* geba, *ags.* gifu, *afris.* geve, jeve, *ahd.* geba) *gabe, geschenk: sg. nom.* ey sér til gildes gjǫf *Hǫ́v 145*^{2}; *dat.* vin sinom skal maþr vinr vesa ok gjalda gjǫf viþ gjǫf *Hǫ́v 42*^{2}; *acc.* gjalda gjǫf viþ gjǫf *Hǫ́v 42*^{2}; *pl. gen.* sagþer, Helge! at Heþenn være géþs verþr frá þér ok gjafa stórra *HHv 34*^{2}; *dat.* geþe skaltu viþ þann (vin þínn) blanda ok gjǫfom skipta *Hǫ́v 44*^{5}, glík skelo gjǫld gjǫfom *Hǫ́v 46*^{4}, ósnjallr maþr .. sýter æ gløggr viþ gjǫfom *Hǫ́v 48*^{4}; *acc.* illom huga launaþer þú þá góþar gjafar *Hrbl 61*, gjafar þú gaft, gaftattu ástgjafar *Rm 7*^{1}.

Composita: gjaf-erþ; ást-gjǫf.

gjǫfoll, *adj. freigebig: m. sg. nom.* þú mont maþr vesa .. gjǫfoll af golle *Grp 7*^{3}; *acc.* (fankak mann) síns fear sváge gjǫflan, at leiþ sé laun þegen *Hǫ́v 40*^{3} (gjǫflan *ergänzung der herausgeber*).

gjǫld, *n. pl.* (*norw.* gjeld, *f.*, *fær.* gjald, *n.*, *aschwed.* giäld, *adän.* gjald; *got.* gild, *alts.* geld, *ags.* gield, *afris.* geld, jeld, *ahd.* gelt) *1) gabe od. spende die jmd zu erwarten od. zu fordern hat: acc.* út gekk þá Guþrún Atla í gøgn meþ gyldom kalke at reiþa gjǫld rǫgne ‚*um dem könige das ihm gebührende (den willkommentrank) darzureichen*' *Akv 36*^{2}; *2) gegengeschenke: nom.* glík skolo gjǫld gjǫfom *Hǫ́v 46*^{4}; *3) lohn, belohnung: pl. acc.* af illom manne fær þú aldrege gjǫld ens géþa hugar *Hǫ́v 116*^{7}, eins drykkjar þú skalt aldrege betre gjǫld geta *Grm 3*^{4}; *4) lösegeld: acc.* þú gjǫld hefr mikel haufoþs míns *Rm 6*^{1}; *5) bussgeld, busse: dat.* haf halfan heim harms at gjǫldem *HH II 34*^{3}; *acc.* þau lét hón (Guþrún) gjǫld brøþra *Akv 44*^{4}; *6) vergeltung, strafe: acc.* orþa þeira es maþr ǫþrom seger opt hann gjǫld of getr *Hǫ́v 65*^{4}, hver gjǫld faa gumna syner, ef þeir hǫggvask orþom á? *Rm 3*^{3}.

Composita: iþ-gjǫld, nef-gjǫld, niþ-gjǫld, ofr-gjǫld.

gjǫróttr, *adj. trübe (infolge eines bodensatzes): m. sg. nom.* gjǫróttr er drykkrinn *Sf 10.*

gjǫrþ, *f.* (*norw. adän.* gjord, *fær.* gjörð, *aschwed.* gierþ; *got.* gaírda) *gürtel: sg. nom.* ginn lopt yfer gjǫrþ jarþar *(die midgardschlange) Vsp 55*^{3}.

Composita: umb-gjǫrþ; megen-gjarþar.

glama (aþ; *norw. aschwed.* glama) *schwatzen: prs. opt. sg. 3.* veita gǫrla sás

of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*[4].

***glape**, *m.* (*vgl. norw.* glaap) *mensch von unangemessenem betragen, tölpel; in:* af-glape.

***glase**, *sw. adj. glänzend; in:* veþr-glase.

***glaser**, *m. glanz; in:* aur-glaser.

glata (aþ; *norw. aschwed.* glata) *zu grunde richten, vernichten: part. prt. n. sg. acc.* þú hefr Gjúka of glatat bǫrnom *Hlr 4*[3].

glaumr, *m.* (*norw.* gløym, *fær.* gleimur, *aschwed.* glömber; *ags.* glēam) *1) lärm; geheul, gebell: sg. nom.* opt verþr glaumr hunda fyr geira flaugon *Am 23*[3]; *2) lärmender jubel: sg. nom.* glaumr vas í hǫllo *Hm 18*[1]; *3) freude, fröhlichkeit: sg. gen.* (gramr) glaums andvane *Br 16*[8], hvelpa .. glaums andvana *Gþr II 43*[2]; *dat.* mákak, Grimhildr! glaume bolla *Gþr II 30*[1]; *acc.* ek fyrbanna manna glaum (*‚den fröhl. verkehr mit menschen'*) mane *Skm 34*[5]. — *Als pferdename FM 12*[13] *Akv 31*[1].

Compositum: val-glaumr.

glaþa (aþ; *aschwed.* gladha) *erfreuen* (ehn): *inf.* forkunnar sýn mon flestan glaþa *Fj 48*[3], glaþa ǫrno *HH I 47*[2] *II 26*[2], glaþa mon þik minzt, ef gǫrva reyner *Am 75*[3].

glaþr, *adj.* (*norw. adän.* glad, *fær.* glaþur, *aschwed.* glaþer; *alts.* glad *in:* glad-môd, *ags.* glæd, *afris.* gled, *ahd.* glat) *heiter, froh: m. sg. nom.* sat þar á hauge ok sló hǫrpo gýgjar hirþer, glaþr Eggþér *Vsp 42*[2], glaþr ok reifr skyle gumna hverr, unz sinn bíþr bana *Hǫ́v 15*[3], heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫ́v 102*[1], vǫrþr goþa drekr í véro ranne glaþr enn góþa mjǫþ *Grm 13*[4], glaþr konungr *Grp 3*[1], þú mont hitta Heimes bygþer ok glaþr vesa gestr þjóþkonungs *Grp 19*[2], glaþr estu nú, Sigvǫrþr! ok gagno fegenn, es þú þerrer Gram á grase *Fm 25*[1], þiggja knáttu, þongell! í þinno hǫllo glaþr at Guþrúno gnadda niflfarna *Akv 36*[4], gør sem til lyster, glaþr monk þess bíþa *Am 56*[1]; *dat.* glǫþom's betra an sé glúpnanda, hvats at hende kømr *Fm 29*[3]; *acc.* sótte Sigrún sikling glaþan *HH II 13*[1]; *pl. nom.* glaþer Ylfingar *HH I 51*[4]; *f. sg. nom.* hlæra þú af því, heiptgjǫrn kona! glǫþ á golfe, at þér góþs vite *Sg 31*[3], glǫþ vas ok Glaumvǫr *Am 6*[3]; *n. sg. nom.* snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫ́v 55*[3]; *pl. nom.* Óþenn ok Sága drekka of alla daga glǫþ ór gollnom kerom *Grm 7*[4]. — *Als pferdename Grm 30*[1].

Composita: hróþr-glaþr, Men-glǫþ.

glepja (glapþa) *1) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *verderben, ihn an etw. verhindern: inf.* Ásaþóre hugþak aldrege mundo glepja farhirþe farar *Hrbl 130*; *2) eine frau* (eha) *verführen: prs. ind. sg. 3.* sá (vǫlva) þar vaþa þunga strauma menn meinsvara ok morþvarga oþ þanns annars glepr eyrarúno *Vsp 39*[3]; *prt. ind. sg. 3.* þege þú, Gefjon! þess monk nú geta, hverr þik glapþo at geþe *Ls 20*[2].

***glepsa**, *f. bissige rede, stichelei; in:* Loka-glepsa.

gler, *n.* (*norw.* gler, *m.*, *fær.* gler, *n.* *‚klares eis'*, *aschwed. adän.* glar; *alts.* gles, *ags.* glæs, glær, *ahd.* glas) *glas: sg. dat.* Hlórriþe, es at hǫndom kvam, brátt lét bresta bratstein glere *(den krystallkelch) Hym 30*[2], hǫrg (Óttarr) mér gørþe of hlaþenn steinom, nú es grjót þat at glere orþet *‚nun sind diese steine (durch das feuer der zahlreichen opferbrände geschmolzen und so) zu glas geworden' Hdl 10*[2] *(Noreen mündl.; anders FJ in der Festschrift f. Weinhold, Strassb. 1896, s. 16)*, (rúnar kvaþ ristnar) á glere ok á golle *Sd 17*[1]. — *Als pferdename Grm 30*[1].

gleyma (mþ; *norw.* gløyma, *fær.* gloyma, *aschwed.* glöma, *adän.* glømme) *vergessen: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þá gleymþak es getet hǫfþo, bǫl ǫll jǫfors, bjórbjúg í sal *Gþr II 25*[1].

gleypa (pþ; *norw.* gløypa, *fær.* gloypa) *verschlingen: inf.* ulfr gleypa mon Aldafǫþor *Vm 53*[1]; *prs. ind. sg. 3.* Surtar hann (Óþen) sefe of gleyper *Vsp 47*[4] *(so mit Much, Hz 37, 417)*.

gleþja (gladda; *norw.* gledja, *fær.* gleða, *aschwed.* gläþia, *adän.* glæde; *vgl. ags.* gladian) *froh machen, erfreuen* (ehn): *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* gladdak ena gollbjǫrto *Hrbl 92*; *sg. 3.* þás hugen gladde *‚als man .. erfreute'*, *Rm 18*[1], fár vas fremre sás fold ryþe, hilmes arfe, ok hugen gladde *Rm 26*[4]; *opt. sg. 3.* horskr þótte mér, ef (Sigvǫrþr) hafa kynne ástráþ miket yþvar systra: hygþe umb sik ok

hugen gledde *Fm 35*[3]; gleþjask *sich gegenseitig erfreuen durch etw.* (eho): *inf.* vǫpnom ok vǫ́þom skolo viner gleþjask *Hǫ́v 41*[1].

glíklegr, *adj.* (*norw.* likleg, *fær.* likligur, *aschwed.* likliker, *adän.* ligelig) *andeutungen od. aussichten gewährend: n. sg. nom.* mart es mjǫk glíklekt (‚*vieles deutet stark darauf hin'*) at munem skammæer *Am 26*[4].

glíkr, *adj.* (*norw.* lik, *fær.* líkur, *aschwed.* líker, *adän.* lig; *got.* ga-leiks, *alts.* gilîc, *ags.* ge-líc, *afris.* ga-lîk, *ahd.* galîh) *gleich: m. sg. nom.* sat bergbue barnteitr fyrer mjǫk glíkr mege miskorblinda *Hym 2*[2], vasat hann (Sigvǫrþr) í augo ýþr of glíkr *Sg 36*[3]; *acc.* ef ek inne ǽttak Æges hǫllom í Baldre glíkan bur, út þú né kvǽmer frá ása sunom *Ls 27*[2], sómre vǽre syster ykkor frumver sínom at fylgja dauþom, ef henne gǽfe góþra ráþa eþa ǽtto hug ossom glíkan *Sg 60*[4]; *pl. nom.* gjalte glíker verþa gumna syner *Hǫ́v 128*[5], inn gengo þá jǫfrom glíker langbarþs liþar *Gþr II 20*[2], urþoat glíker þeim Gunnare né in heldr hugþer sem vas Hǫgne *Ghv 3*[1]; *n. pl. nom.* glík skolo gjǫld gjǫfom *Hǫ́v 46*[4].

Compositum: ó-glíkr.

glissa (st; *norw.* glisa) *grinsen, höhnisch lachen: prs. ind. sg. 3.* voita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*[2].

glóa (aþ, óþ; *norw. aschwed.* gloa, *fær.* glógva, *adän.* glo; *ags.* glówan, *ahd.* gluoan, *vgl. afris.* gland, gliand ‚*glühend'*) *glühen; glänzen, leuchten: inf.* garþar gloa þykkjomk of gollna sale *Fj 5*[2]; *prs. ind. sg. 3.* gǫltr gloar gollenbuste *Hdl 7*[2], allr hann (bano) viþ goll gloer *Fj 17*[4]; *pl. 3.* horn (dýrkalfs) gloa viþ himen sjalfan *HH II 37*[6].

***glór**, *adj. glänzend; in:* fagr-glór; ey-gló.

glóþ, *f.* (*norw.* glod, *fær.* glóð, *aschwed.* glöþ, *adän.* glød; *ags.* gléd, *afris.* glêd, glêd, *ahd.* gluot) *glut; in:* glóþ-rauþr.

glóþ-rauþr, *adj. glutrot: n. sg. nom.* goll glóþrautt *Gþr II 2*[4], (*sw.*) et glóþrauþa fé *Fm 9*[2] *20*[3]; *dat.* golle .. glóþrauþo *Am 13*[2].

glúpna (aþ) *verzagt werden, ängstlich werden: part. prs. m. sg. dat.* glǫþom's betra an sé glúpnanda hvats at hende kømr *Fm 29*[2]; *prt. ind. pl. 3.* glúpnoþo grimmer (sveinar) ok gréto þeyge *Am 72*[4] [*vgl. Ólafs s. helga (1853) 63*[24]].

glý, *n.* (*ags.* gléo, gléow) *freude: pl. gen.* glýja þú né gáþer *Hm 7*[4].

Compositum: glý-stamr.

glýjaþr, *adj. erfreut; in:* vel-glýjaþr.

glymja (glumþa; *norw. fær.* glymja; *mhd.* glumen) *1) rauschen, brausen: inf.* Søkkvabekr heiter enn fjórþe (bǿr), en þar svalar knego unner glymja yfer *Grm 7*[2]; *part. prs. n. sg. acc.* haf glymjanda *Rm 16*[2]; *2) erklirren: prt. ind. pl. 3.* glumþo jǫklar *Hym 10*[2], glumþo strenger *Akv 34*[6].

glymr, *m.* (*norw.* glym, *fær.* glymur) *geklirr: sg. nom.* varþ ára ymr ok ïarna glymr *HH I 28*[1].

glý-stamr, *adj. behindert an der freude, freudelos, traurig: n. pl. nom. (sw.)* gréte alfa en glýstǫmo *Hm 1*[2].

glǫggr, *adj.* (*norw.* gløgg, *fær.* glöggur; *alts. ahd.* glau, *ags.* gléaw; *vgl. got.* glaggwô, glaggwuba) *1) genau: compar. n. sg. acc. (adv.)* enn segir glǫggra i Atlamálum enum grœnlenzkum *Akv 46 pr 1*; *2) karg, geizig: m. sg. nom.* ósnjallr maþr .. sýter æ glǫggr viþ gjǫfom *Hǫ́v 48*[4], es minn frie mǫrgo sinne glǫggr viþ geste *Hym 9*[4]; *3) säumig, träge zu etw.* (ehs): *m. sg. nom.* glǫggr flugar *Grp 7*[3].

glǿpr, *m.* (*aschwed.* glöper *in:* glöpa-orþ) *missetat, frevel: sg. nom.* hǫfomk miklo glǿpr meire sóttan *HHv 32*[1], glǿpr es gests kváma, ef í gøresk nekkvat ‚*gastlicher besuch ist ein frevel, wenn dabei (von seiten des gastes) etwas (d. h. etw. böses) geschieht, wenn er mit bösen absichten kommt' Am 29*[4]; *acc.* nú hefr enn auket þats áþan frǫ́gom, greipt glǿp stóran *Am 81*[6].

glǫtoþr, *m. verderber, vernichter; in:* hor-glǫtoþr.

gnadr, *m.* (*norw.* gnadd ‚*stift, pflock; halsstarriger mensch', schwed. dial.* gnadd ‚*stift; kleines kind'*: *s. P. Åström, Degerforsmålets ljudlära in: Nyare bidr. VI, 6, 96; vgl. fær.* naddi ‚*spitze, zacke'*) *stift, pflock; junges tier oder junger mensch (mit absicht lässt der dichter die Gudrun sich zweideutig ausdrücken): pl. acc.* þiggja knáttu, þengell! í þinne hǫllo glaþr at Guþrúno gnadda niflfarna

‚du kannst hier getötete junge wesen (zur speise) erhalten' (?) Akv 36[4].

gnaga (aþ; *norw.* gnaga, *fær.* gnaga, naga, *aschwed.* gnagha, *adän.* gnave; *ags.* gnagan, *ahd.* nagan) *nagen: inf.* rata munn létomk rúms of fá ok of grjót gnaga *Hǫ́v 104*[2]; *prs. ind. pl. 3.* hirter 'o ok fjórer þeirs af hefingar á (*d. i.* á aske Yggdrasels) gaghalser gnaga *Grm 33*[2].

gnapa (pþ) *den kopf hängen lassen: prs. ind. sg. 3.* snaper ok gnaper, es til sǽvar kømr, ǫrn á aldenn mar *Hǫ́v 62*[1], gnaper æ grár jór of grame dauþom *Br 7*[4].

gnata (aþ) *zusammenstürzen: prs. ind. pl. 3.* grjótbjǫrg gnata *Vsp 52*[3].

gneggja (aþ; *norw.* kneggja, *aschwed.* gnäggia) *wiehern: inf.* gneggja mynder þú, Atle! ef þú geldr né vérer *HHv 20*[1].

gneggjoþr, *m. ‚wieherer', poet. bezeichnung des windes: sg. acc.* kalla (vind) gneggjoþ ginnregen *Alv 20*[2].

gneypa (pþ) *niederbeugen, quälen: inf.* tramar gneypa þik skolo gørstan dag jǫtna gǫrþom í *Skm 30*[1].

gnóga, *adv.* (*norw.* nog, nogo, *fær.* nógv, *aschwed.* nogh, nogha, *adän.* nog, nok) *in genügender menge, genug:* máls ok manvits sé þér á munn ok hjarta gnóga of gefet *Gg 14*[4].

gnógr, *adj.* (*norw.* nog, *fær.* nógvur, *aschwed.* nogh; *got.* ga-nôhs, *alts.* ginôh, *ags.* ge-nóh, *ahd.* gi-nuog) *genügend; in:* iþ-gnógr.

gnótt, *f. menge, überfluss: sg. nom.* gnótt vas grunnýþge *Am 70*[1].

gný-fare, *m. ‚der mit brausen einherfahrende', poet. bezeichnung des windes: sg. acc.* alfar (kalla vind) gnýfara *Alv 20*[3]*r.*

gnýja (gnúþa; *norw.* gnya) *lärmen, tosen: prs. ind. sg. 3.* gnýr allr jǫtonheimr *Vsp 48*[2].

gnýr, *m.* (*norw. aschwed.* gny, *fær.* gný, gnýggj, *n.*) *getöse, lärm: sg. nom.* óx geira gnýr *HH I 56*[3], gnýr vas at heyra *Gþr II 4*[1], ymr varþ á bekkjom, afkárr sǫngr virþa, gnýr und goþvefjom *Akv 41*[2], nú verþr gnýr mikill, er eldrinn tók at œsaz, en jǫrþ tók at skjálfa *FH 2*[2].

Compositum: gný-fare.

gnǽfa (aþ) *1) trans. erheben, wehen lassen: inf.* ek vask í hernom es hingat gørþesk gnǽfa gunnfana, geir at rjóþa *Hrbl 107 (s. Grdtv. z. st.; anders Bugge, Fkv 399*[b]*); 2) intr. sich erheben: inf.* eldr nam at ósask, en jǫrþ at skjalfa, ok hǫ́r loge viþ himen gnǽfa *FH 2*[3].

golf, *n.* (*norw.* golv, *fær.* gólv, *aschwed.* golf, *adän.* gulv) *1) fussboden, estrich; zuweilen (wie in Hym) auch ein erhöhter teil desselben (estrade, podium): sg. nom.* golf vas straet *Rþ 26*[4]; *dat.* hví þú þá, Gagnráþr! mǽlesk af golfe fyrer? *Vm 9*[2], segþu mór, Gagnráþr! alz þú á golfe vill þíns of freista frama *Vm 11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1], eldr vas á golfe *Rþ 2*[3] *14*[2], skokr vas á golfe *Rþ 15*[4], (kvǫ́n Níþaþar) stóþ á golfe *Vkv 17*[2], hlǽra þú af því, heiptgjǫrn kona! glǫþ á golfe, at þér góþs vite *Sg 31*[3]; *acc.* sagþet hǫ́nom (Hyme) hugr vel þás sá gýgjar gróte á golf komenn *Hym 14*[2], faþer Móþa fekk á þreme ok í gøgnom stė golf niþr í sal *Hym 35*[2]; *2) zimmer, gemach: pl. gen.* fimm hundroþ golfa ok of fjórom tegom svá hykk Bilskirne meþ bugom *Grm 24*[1].

goll, **gull**, *n.* (*norw. fær.* gull, *aschwed.* gul, *adän.* guld; *got.* gulþ, *alts. ags. afris. ahd.* gold) *gold: sg. nom.* hví er gull kallat barr Glasis eþa lauf hans? *FM 7*[1], lauf hans (Glasis) alt er gull rautt *FM 7*[4], goll vas þar eige á Grana leiþo *Vkr 15*[1], fjǫlþ vas þar menja es þeim mǫgom sýndesk at véro goll rautt ok gørsimar *Vkr 21*[4], þat skal goll es Gustr átto bróþrom tveim at bana verþa ok ǫþlingom átta at róge *Rm 5*[1], goll's þér nú reitt *Rm 6*[1], et gjalla goll ok et glóþrauþa fė, þér verþa þeir baugar at bana *Fm 9*[3] *20*[3], svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være grǿnn laukr ór grase vaxenn .. eþa goll glóþrautt of grǫo silfre *Gþr II 2*[4], í veltanda vatno lýsask valbaugar, heldr an á hǫndom goll skíno Húna bǫrnom *Akv 29*[4], hví er gull kallat mjǫl Fróþa? *Grt 1*; *gen.* esa mér golz vant í gǫrþom Gymes *Skm 22*[3], ek ríþa mon til þess gølz es í lyngve liggr *Fm 21*[2], mona þú, Gunnarr! golz of njóta *Gþr I 20*[3], vǫ́r golz (*‚göttin des goldes', d. i. frau) Hlr 2*[3], golz miþlondr *‚die spender des goldes', d. i. die jungen fürsten Akv 40*[4], *(mit suffig. art.)* sendu þeir (æsir) Loka at afla gullsins *Rm 18*; *dat.* vas þeim (ǫ́som) vǽtterges vant ór golle *Vsp 8*[2], stóþ fyr norþan á Niþavǫllom salr ór gollo Sindra ǽttar *Vsp 37*[2], sal sér standa sólo fegra gollo þakþan á

Gimlee *Vsp 64*[2], Glitner .. es golle studr ok silfre þakeþr et sama *Grm 15*[1], golle keypta léztu Gymes dóttor ok selder þitt svá sverþ *Ls 42*[1], mundak gefa þér (fjaþrham) þót være ór golle *Þrk 4*[1], hveim ero bekker baugom sáner, flet fagrlega flooþ golle? *Bdr 6*[4], ek bóte svá brest á golle, at feþr þinom fegre þykker *Vkv 28*[1], oitt es þeira (sverþa) ǫllom betra vígnesta bǫl ok varet golle *HHv 8*[4], beit prúþ .. buen golle *HH I 24*[2], (Sinfjǫtle) slǫng upp viþ rǫ́ rauþom skilde, rǫnd vas ór golle *HH I 34*[2], brimdýr blásvǫrt ok buen golle *HH I 52*[2], þú mont maþr vesa .. gjǫfoll af golle *Grp 7*[2], (þú mont) golle blóþa á Grana bógo *Grp 13*[3], tóku vér þá (ásuna) hǫndum ok lǫgþom þeim fjǫrlausn at fylla otrbelginn meþ gulli ok hylja utan ok meþ rauþu gulli *Rm 16. 17*, rauþo golle bykk mik ráþa mono svá lenge sem ek life *Rm 9*[1], ǫllo golle þá kná hann (Sigvǫrþr) einn ráþa *Fm 34*[3], mey veitk eina miklo fegrsta, gollo gódda, ef geta mætter *Fm 40*[4], (rúnar kvaþ ristnar) á glere ok á golle *Sd 17*[1], opt es ulfr í ungom syne, þót see hann gollo gladr *Sd 35*[3], benvǫnd of lét brugþenn golle margdýrr konungr á meþal okkar *Br 20*[1], jarla brúþer golle búnar *Gþr I 3*[2], þeim bétomk þá þjóþkonnnge es meþ golle sat á Grana bógom *Sg 36*[2], mik Gjúke golle reifþe, golle reifþe, gaf Sigverþe *Gþr II 1*[3-4], ein skalt ráþa auþe Buþla, golle gǫfgoþ ok gefon Atla *Gþr II 27*[4], mik baþ hann (Buþle) góþa gollo rauþo ok suþr gefa syne Grimhildar *Od 14*[3], sjan eigom vit salbús sverþa full hverjo, hver ero þeira hjǫlt ór golle *Akv 7*[2], brynjor ór golle *Akv 7*[4], frógo fróknan, ef fjǫr vilde Gotna þjóþann golle kaupa *Akv 21*[4], svá skal golle frókn hringdrife viþ fira balda *Akv 34*[5], golle søre Guþrún *Akv 42*[1], okr mon gramr golle reifa glóþranþo *Am 13*[2], gódde okr Grímhildr golle ok balsmenjom *Am 68*[2], góddak golle ok goþvefjom, áþr hana (Svanbilde) gǽfak Gotþjóþar til *Ghv 16*[1], *(mit suffig. art.)* skyldu æsirnir hlaþa upp gullinu ok hylja (otrbelginn) *Rm 5 pr 2*, er Fáfnir skreiþ af gullinu, blés hann eitri *Fm 4; acc.* hann (Herjafaþer) geldr ok gefr goll verþungo *Hdl 2*[2], allr hann (hane) viþ goll gloer *Fj 17*[4], hann (Vǫlundr) sló goll rautt viþ gim fastan *Vkv 7*[1], ykr létk þat goll of gefet verþa *Vkv 22*[2], hann (Helge) galt ok gaf goll verþungo *HH I 9*[3], Loki sá alt gull þat er Andvari átti *Rm 4 pr 1*, fann Sigurþr stórmikit gull ok fyldi þar tvær kistur *Fm 44 pr 4*, mer Atle þat einne sagþe, at hvárke lézk hǫfn of deila, goll né jarþer, nema gefask létak *Sg 37*[3], nú skolo ganga þærs goll vile ok minna því at mér þiggja *Sg 48*[1], þar baþ (Óþenn) einn þegn yfer at ríþa, þanns mér fórþe goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*[4], gǫrr lézk Gunnarr goll at bjóþa, sakar at bóta *Gþr II 19*[1], gefk þér, Guþrún! goll at þiggja *Gþr II 26*[1], hunskar meyjar þærs hlaþa spjǫldom ok gøra goll fagrt *Gþr II 27*[2], goll vissak etke á Gnitaheiþe þats vit ǽttema annat jafnmiket *Akv 6*[4], (Fróþi) baþ þær (ambáttir) mala gull ok friþ ok sælu Fróþa *Grt 22, (mit suffig. art.)* er hann (Andvari) hafþi fram reitt gullit, þá hafþi hann optir einn hring *Rm 4 pr 2*, þá dó Hreiþmarr, en Fáfnir tók gullit alt *Rm 11 pr 1*, Gunnarr ok Hǫgni tóku þá gullit alt, Fáfnis arf *Dr 1*.

Composita: goll-band, goll-bitlaþr, goll-bitoll, goll-bjartr, goll-bóka, goll-brynja, goll-hringr, goll-hroþenn, goll-hvítr, goll-hyrndr, goll-miþlande, goll-skǫ́l, goll-spore, goll-vareþr; lýse-goll.

goll-band, *n.* (*norw. fær.* gull-band) *band (halsband) aus gold: pl. acc.* (Þrymr) greyjom sínom gollbǫnd snøre *Þrk 5*[3].

goll-bitlaþr, *adj. mit goldenem gebiss versehen: f. sg. nom.* þú brúþr Grana á Brávelle gollbitloþ vast gǫr til rásar *HH I 44*[2].

goll-bitoll, *m. goldenes gebiss: sg. dat.* rinne und vísa Vígblǽr þinig gollbitle vanr *HH II 35*[3].

goll-bjartr, *adj.* (*ags.* gold-beorbt) *glänzend von gold: f. sg. nom. (sw.)* Glaþsheimr heiter enn fimte (bǿr) þars en gollbjarta Valhǫll víþ of þrumer *Grm 8*[1]; *sg. acc. (sw.)* gladdak ona gollbjǫrto *Hrbl 92*.

goll-bóka (aþ) *mit gold sticken: prt. ind. sg. 3.* hón (Þóra) mer at gamne gollbókaþe sale suþróna ok svane danska *Gþr II 15*[1].

goll-brynja, *f. goldener panzer: sg. acc.* tók hann (Sigurþr) ægisbjálm ok gullbrynju *Fm 44 pr 5*, gollbrynjo snó (Brynhildr) *Sg 47*[1].

gollegr, *adj. golden: n. sg. dat.* Glaser stendr meþ gollego laufe *FM 7[6]U.*

gollen-burste, *sw. adj. mit goldenen borsten: m. sg. nom.* gǫltr gloar gollenbursti *Hdl 7[2].*

gollenn, *adj.* (*aschwed.* gyllene, *adän.* gylden- *in compp.*; *got.* gulþeins, *alts. ahd.* guldîn, *ags.* gylden, *afris.* golden, gulden, gelden) *1) golden, vergoldet: m. sg. dat.* Gunnlǫþ gǫfomk gollnom stóle á drykk ens dýra mjaþar *Hǫv 105[1]*; *f. pl. nom.* þar mono epter undrsamlegar gollnar tǫflor í grase finnask *Vsp 61[2]*; *n. sg. dat.* Glaser stendr meþ gollno laufe fyr Sigtýs sǫlom *FM 7[2]*; *acc.* lét hann (Jǫrmonrekr) sér í hende hvarfa ker gollet *Hm 20[4]*; *pl. dat.* Óþenn ok Sága drekka of alla daga glǫþ ór gollnom kerom *Grm 7[4]*; *acc.* þær (norner) of greiddo gollen símo ok und mánasal miþjan festo *HH I 3[2]*; *2) goldglänzend: m. sg. acc.* (hverr) lætr gunnfana gollenn fyr stafne? *HH II 22[2]*; *pl. acc.* garþar gloa þykkjomk of gollna sale *Fj 5[2].*

Composita: gollen-burstr; al-gollenn, hóf-gollenn, marg-gollenn.

goll-hringr, *m.* (*norw.* gull-ring, *fær.* gull-ringur, *aschwed.* gul-ringer, *adän.* guld-ring) *goldener ring: sg. nom.* gullhringr einn lá þrjá vetr viþ þjóþveg á Jalangrsheiþi *Grt 13*; *acc.* Níþuþr .. gaf .. Bǫþvildi gullhring þann er hann tók af bastinu at Vœlundar *Vkv 17 pr 1.*

goll-hroþenn, *adj.* (*part. prt.*; *ags.* gold-hroden) *mit gold überzogen: m. pl. acc.* hjalma gollhroþna *Akv 4[2] (Bugge, Beitr. 22, 117).*

goll-hvítr, *adj. leuchtend wie gold: f. sg. acc. (sw.)* gladdak ena gollhvíto *Hrbl 92 A.*

goll-hyrndr, *adj. mit vergoldeten hörnern: f. pl. nom. acc.* gollhyrndar kýr *Þrk 23[1]*; *HHv 4[2].*

goll-miþlande, *m. (part. prs.) goldspender: sg. nom.* reiþ góþr Grana gollmiþlande *Hlr 11[1].*

goll-skǫl, *f.* (*aschwed.* gul-skal) *goldene schale: pl. acc.* láttu á flet vaþa greppa gollskáler meþ gumna hǫndom *Akv 10[2].*

goll-spore, *m. goldener sporn: pl. acc.* (Sigurþr) bindr gullspora á fœtr sér *FH 2[2].*

goll-vareþr, *part. prt. goldgeschmückt: f. sg. voc.* grætr, gollvareþ! grimmom tǫrom *HH II 44[2].*

gómr, *m.* (*norw.* gom; *vgl. aschwed.* gome, *fær.* gómi, *adän.* gåne, *ags.* góma, *ahd.* guomo) *kiefer: pl. acc.* gæta varþ (Kostbera) tungo í góma báþa *'sie musste die zunge im munde festhalten, ihr stockte die rede' Am 9[2].*

gote, *m. hengst: pl. gen.* til gota etke gørþot heyra *Hm 18[2]*. — *Als name eines pferdes FM 10[5] 12[15].*

Compositum: hlunn-gote.

gotneskr, *adj.* (*vgl. got.* Gut-þiuda) *gotisch: f. sg. nom.* Grimhildr gotnesk kona *Gþr II 17[3].*

goþ, guþ, *n.* (*norw. fær. adän.* gud, *aschwed.* guþ; *got.* guþ, *alts. ags. afris.* god, *ahd.* got) *gott: sg. dat.* Svalonn heiter, hann stendr sólo fyrer, skjǫldr, skínanda goþe *Grm 38[2]*, Skǫll heiter ulfr es fylger eno skírleita goþe til Ísarnviþar *Grm 39[2]*, á skilde kvaþ ristnar (rúnar) þeims stendr fyr skínanda goþe *Sd 15[1]*; *pl. nom.* ginnheilog goþ .. nǫtt ok niþjom nǫfn of gǫfo *Vsp 6[2]*, ginnheilog goþ .. of þat gættosk, hverr skylde dverga drótt of skepja *Vsp 9[2]*, ginnheilog goþ .. of þat gættosk, hvárt skyldo æser afráþ gjalda eþa skyldo goþ ǫll gilde eiga *Vsp 23[2.4]*, ginnheilog goþ .. of þat gættosk, hverr hefþe lopt alt lǽve blandot *Vsp 25[2]*, hvé sá vǫllr heiter es finnask víge at Surtr ok en svǫ́so goþ? *Vm 17[4]*, Vígriþr heiter vǫllr, es f. v. at S. ok en svǫ́so goþ *Vm 18[2]*, gein viþ agne sús goþ fia, umbgjǫrþ neþan allra landa *Hym 23[2]*, heiler æser, heilar ásynjar ok ǫll ginnheilog goþ! *Ls 11[2]*, Byggver ek heite, en mik bráþan kveþa goþ ǫll ok gumar *Ls 45[2]*, þik (mik) á hjǫrve skolo ens hrímkalda magar gǫrnom binda goþ *Ls 49[4] 50[2]*, þar (á Óskópne) ǫll skolo geirom leika goþ *Fm 15[2]*, svá hjalpe þér hollar vættir, Frigg ok Freyja ok fleire goþ, sem þú felder mér fár af hǫndom *Od 8[2]*, *(mit suffig. art.)* goþen ǫll *Vsp 23[4]RH*, báþu guþin alla hluti gráta Baldr ór helju *FM 5[1]*, guþin finna gýgi í helli nǫkkorum *FM 5[2]*; *voc.* hvi þegeþ ér svá, þrungen goþ! at ér mæla né megoþ? *Ls 7[1]*; *gen.* heima letja ek munda Herjafǫþor í gǫrþom goþa *Vm 2[2]*, frá jǫtna rúnom ok allra goþa seger þú et sannasta (ek kann

segja satt) *Vm 42*[3] *43*[1], hverer ráþa æser oignom goþa, þás sloknar Surta loge? *Vm 50*[3], Víþarr ok Vále byggva vé goþa þás sl. S. l. *Vm 51*[1], Skaþe byggver, skír brúþr goþa, fornar toptor foþor *Grm 11*[3], vǫrþr goþa drekr í vǽro ranne glaþr enn góþa mjǫþ *Grm 13*[3], Síþ ok Víþ .. þær hverfa of hodd goþa *Grm 27*[5], Ullar hyllo hefr ok allra goþa hverrs tekr fyrstr á funa *Grm 42*[1], Freyr, folkvalde goþa! *Skm 3*[1], þú fenget hefr gambanreiþe goþa *Skm 33*[4], þrúþvaldr goþa (Þórr) *Hrbl 23*, þróttǫflogr (Þórr) kvam á þing goþa *Hym 40*[1], aurgo bake þú mont æ vesa ok vaka vǫrþr goþa *Ls 48*[4], þú hvǫrtveggja veizt goþa heill ok guma *Rm 19*[2]; *dat.* hvé sú ǫ heiter (Ifing hoiter ǫ) es deiler meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom *Vm 15*[4] *16*[2], (regen) seldo (Njǫrþ) at gíslingo goþom *Vm 39*[2], (hétomk) Gǫndler ok Hárbarþr meþ goþom *Grm 49*[6], (hétomk) Gautr ok Jalkr moþ goþom *Grm 54*[4], viþkunnare þú verþer an vǫrþr meþ goþom *Skm 28*[4], frá Ægi ok goþum *Ls üb.*, þú vast austr heþan gísl of sendr at goþom *Ls 34*[2], ek vas langt heþan gisl of sendr at goþom *Ls 35*[2], vaskak heima þás þér heitet vas, at fá einn þér gjaforþ meþ goþom *Alv 4*[4], (himenn heiter) hlyrner meþ goþom *Alv 12*[1], (máne hoiter) mylenn meþ goþom *Alv 14*[1], (sól heiter) sunua meþ goþom *Alv 16*[1], (ský heita) skúrvǫn meþ goþom *Alv 18*[1], (vindr heiter) vǫfoþr moþ goþom *Alv 20*[1], (logn heiter) lǽge meþ goþom *Alv 22*[1], (sær heiter) síléegja meþ goþom *Alv 24*[1], (viþr heiter) vallar fax meþ goþom *Alv 28*[1], (nǫtt heiter) njól meþ goþom *Alv 30*[1], (bygg heiter) barr meþ goþom *Alv 32*[1], (skolom) of jǫfra ǽtter dǿma, gumna þeira es frá goþom kvómo *Hdl 8*[2], þeir vǫro gumnar goþom signaþer *Hdl 25*[1], hvat sú grind (sá garþr) heitor, es meþ goþom sǫat menn ot meira foraþ? *Fj 9*[3] *11*[3], sá (Glasir) er viþr frægr meþ guþum ok mǫnnum *FM 7*[8], Gollfaxe ok Jór (vǫro) meþ goþom *FM 10*[10], goþom þat þakkak, es þér gengsk illa *Am 53*[3]; *acc.* hngþe at hefndom hann (Æger) næst viþ goþ *Hym 3*[2], gremattu goþ at þér *Ls 12*[4], hann (Þórr) ræþr ró þeims róger hér goþ ǫll ok guma *Ls 55*[4], biþk Óttare ǫll goþ duga *Hdl 51*[4].

Composita: goþ-mǫlogr, goþ-speke, goþ-vefr (?), goþ-vogr.

góþ-borenn, *part. prt. von edler abkunft: m. sg. nom.* góþborenn Goþmundr *HH I 33*[1]; *pl. nom.* góþborner (Hamþér ok Sǫrle) smugo í goþvefe *Hm 16*[2].

goþ-mǫlogr, *adj. in der götterkunde erfahren, mytholog: m. pl. gen.* hverr kann of þat goþmǫlogra gørr at skilja? *Hym 39*[2].

góþr, *adj.* (*norw. adän.* god, *fær.* góður, *aschwed.* goþor; *got.* gôþs, *alts. afris.* gôd, *ags.* gód, *ahd.* guot) *1) gut, trefflich, tüchtig: m. sg. nom.* góþr maþr mon þik gørva mega líkufastan at lofe *Hǫv 122*[3], esat maþr svá góþr at galle nó fylge *Hǫv 132*[3], reiþ góþr Grana gollmiþlando *Hlr 11*[1]; *gen.* til góþs vioar liggja gagnveger *Hǫv 34*[3], góþs fengom tírar *Hm 30*[2]; *dat.* veittom góþom Gotþorme liþ *Grt 14*[2]; *acc.* skua ok bróka skammesk enge maþr né hests in heldr, þót hann hafet góþan *Hǫv 61*[5], orþstírr deyr aldrege hveims sér góþan getr *Hǫv 76*[4], góþan mann teygþu þér at gamanrúnom *Hǫv 119*[4], hǽtr es heimeskviþr, nema sér góþan gete *Sd 25*[3], (*sw.*) vǫrþr goþa drekr í vǽro ranne glaþr enn góþa mjǫþ *Grm 13*[4]; *pl. nom.* monn lofuþu mjǫk hversu góþir þjónustumenn Ægis váru *Ls 12*, þykkjomka góþer Granmars synor *HH I 48*[1] *II 27*[1]; *gen.* Guþrúno góþra .. skóþa skatna menge *Sg 55*[1]; *acc.* ǫnd né ǫtto (Askr ok Embla), óþ né hǫfþo, lǫ́ nó láte nó lito góþa *Vsp 18*[2], lǫ́ gaf Lóþorr ok lito góþa *Vsp 18*[4], (Hildolfr baþ flytja) góþa eina *Hrbl 18*; *f. sg. nom.* mǫrg es góþ mær, ef gǫrva kannar, hugbrigþ viþ hale *Hǫv 101*[1]; *voc.* vako þú, góþ kona! *Gg 1*[1], (*sw.*) ætt átt, en góþa! es eige seomk *HH II 16*[4]; *gen.* andspilles vanr þú skalt æ vesa góþrar moyjar Gymes *Skm 12*[4], (*sw.*) groy eitt ek þá fann onnar góþo kono bundet beþjom á *Hǫv 100*[3], Gunnlaþar .. ennar góþo kono *Hǫv 107*[3]; *dat.* viþr þú góþre (Brynhilde) grand aldrege *Grp 49*[3]; *acc.* of þú vilt þér góþa kono kveþja at gamanrúnom ok fá fǫgnoþ af, fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫv 129*[4], mon góþa kvǫn Gunnarr oiga? *Grp 42*[1], ef vér fimm suno fóþom lenge, ǫtt of góþa ǿxla knættem *Sg 18*[3]; *pl. acc.* illom huga launaþer þú þá góþar gjafer *Hrbl 61*, þýjar sjau góþar *Am 89*[2]; *n. sg. nom.* vasa (Brynhilde) gótt í hug ‚*sie war nicht in guter stimmung*'

Sg 47[1]; *gen.* es þǫrf þeims til verþar kømr .. góþs of øþea *Hǫ́v 4*[3]; *dat.* góþo silfre *Sd 17*[1] *Vs*, þú hefr Gjúka of glatat bǫrnom ok hne þeira brugþot góþo *Hlr 4*[4]; *acc.* þá gefr þú gótt nafn dysjom, es þú kallar þǽr heimes hauga *Hrbl 115*; *pl. acc.* þeyge es som þú þrjú bú góþ eiger *Hrbl 10*, góþ ǫ́ttoþ ér mankynne þar þá *Hrbl 93*, (mundak) góþ bǫrn Guþrúnar festa á galga *Hm 21*[4]; ***substantiviert, das gute:*** *sg. gen.* af illom manne mondu aldrege góþs laun of geta *Hǫ́v 122*[3], sagþer, Helge! at Heþenn vǽre góþs verþr frá þér ok gjafa stórra *HHv 34*[3], hlǽra þú af því .. glǫþ á golfe, at þér góþs vite *Sg 31*[3]; *dat.* illo fegenn ves þú aldrege, en lát þér at góþo getet *Hǫ́v 127*[5], má at góþo gørask slíkt, ef skal *HHv 33*[3], hǫfnom opt góþo *Am 66*[3]; *acc.* ef þú vin átt þanns þú vel truer ok vildu af hǫ́nom gótt geta, geþe skaltu viþ þann blanda ok gjǫfom skipta *Hǫ́v 44*[3], ef þú átt annan þanns þú illa truer, vildu af hǫ́nom þó gótt geta, fagrt skaltu viþ þann mǽla en flátt hyggja *Hǫ́v 45*[3], leiþesk mange gótt ef getr *Hǫ́v 129*[7]; ***2) nützlich, erspriesslich:*** *n. sg. nom.* esa svá gótt sem gótt kveþa ǫl alda sunom *Hǫ́v 12*[1], opt'a gótt þats gamler kveþa *Hǫ́v 133*[3], gótt's at ráþa Rínar malme *Sg 16*[4]; *acc. Hǫ́v 12*[1] *(s. o.)*; *pl. nom.* þér mono (rǫ́þ) góþ, ef þú getr *Hǫ́v 111*[3] *112*[3] *114*[3] *115*[3] *116*[3] *118*[3] *119*[3] *120*[3] *121*[3] *124*[3] *125*[3] *126*[3] *127*[3] *128*[3] *129*[3] *130*[3] *131*[3] *133*[3] *134*[3] *136*[3], ljóþa þessa mondu, Loddfáfner! lenge vanr vesa, þót sé þér góþ, of þú getr *Hǫ́v 162*[3]; *gen.* sømre vǽre syster ykkor frumver sinom at fylgja dauþom, ef henne gǽfe góþra ráþa *Sg 60*[3]; *acc.* vilkak reiþe ríks þjóþkonungs, góþ rǫ́þ at heldr Grípes þiggja *Grp 26*[3]; ***3) wirksam:*** *m. pl. nom.* galdra þú mér gal þás góþer 'o *Gg 5*[1]; *gen.* fullr es (bjórr) .. góþra galdra ok gamanrúna *Sd 5*[4]; ***4) glücklich:*** *n. pl. nom.* hón (Odrún) mon þor unna sem ek skyldak, ef okr góþ of skǫp gørþe verþa *Sg 57*[3]; *gen.* ant Guþrúno góþra ráþa *Grp 45*[3], fyrman (Brynhildr) Guþrúno góþra ráþa *Br 3*[3]; *acc.* kvǫ́þo meþ gumnom góþ ǫ́r komen *HH I 7*[3]; ***glückverheissend:*** *n. pl. nom.* mǫrg ero góþ, ef gumar visse, heill at sverþa svipon *Rm 20*[1]; ***5) freundlich, wolwollend:*** *m. sg. gen.* opt skal góþs geta *Hǫ́v 102*[4], svaraþe Hǫgno .. tranþr góþs hugar *‚nicht geneigt zur sanftmut' GÞr II 10*[3], *(sw.)* af illom manne fǽr þú aldrege gjǫld ens góþa hugar *Hǫ́v 116*[7]; *pl. dat.* ves heill, Hymer! í hugom góþom *Hym 11*[1]; *n. sg. acc.* (Hǫgne) hugþe gótt nǫ́nom *Am 32*[1]; ***6) von gutem (d. h. vornehmem) geschlechte:*** *m. pl. nom.* þjónar øþlom góþer *Sg 69*[3]; ***7)*** *n. pl. **subst. schätze, vermögen:*** *nom.* Menjo góþ *Sg 51*[4].

Composita: góþ-borenn; mat-góþr, matar-góþr, ó-góþr, þjóþ-góþr.

goþ-speke, *f. götterlehre, mythologie:* *sg. acc.* hǫfþe veþja vit skolom hǫllo í, gestr! of goþspeke (geþspeke *R u. im text*) *Vm 19*[4] *(conjectur von Wimmer)*.

goþ-vefr, *m.* (*alts.* godo-webbi, *ags.* gode-weh, god-web, *afris.* god-woh, *ahd.* gota-webhi) *eigentl. ‚gottgewebe', d. i. gewebe zu gottesdienstl. zwecken (O. Schade); zeug oder gewand aus kostbarem stoffe (seide?):* *pl. dat.* var hon (Brynhildr) í reiþ þeiri er guþvefjum var tjǫldnþ *Hlr 3*, (varþ) gnýr und goþvefjom *Akv 41*[3], góddak (Svanhilde) golle ok goþvefjom *Ghv 16*[1]; *acc.* góþborner (Hamþér ok Sǫrle) smugo í goþvefe *Hm 16*[3].

goþ-vegr, *m. götterweg (weg nach Valhǫll):* *sg. acc.* seinn es gǫltr mínu goþveg troþa *Hdl 5*[3].

grafa (gróf; *norw. fær. aschwed.* grava, *adän.* grave; *got. ahd.* graban, *alts.* graban, *ags.* grafan, *afris.* growa, grewa) ***1) graben:*** *prt. ind. pl. 3.* þǽr (konor) .. ór dale djúpom grund of grófo *Hrbl 45*, (bǫrn Þrǽls) grófo torf *Rþ 12*[7]; gr. niþr *eingraben:* *part. prt. n. sg. nom.* af járni váru .. allir timbrstokkar i húsinu, en grafit í jǫrþ niþr *Fm 44 pr 3 (vgl. Bugge, Norr. skr. 196)*; gr. under *unterminieren, im geheimen eine verderbl. tätigkeit entfalten:* *prt. ind. sg. 2. (mit suffig. pron.)* gróftu svá under *Am 90*[3]; ***2) schnitzen:*** *part. prt. m. pl. nom.* grafner stafnar *GÞr II 16*[4]; ***3) nagen, stechen:*** *prt. ind. sg. 3.* þá kvam en arma út skǽvande móþer Atla .. ok Gunnare gróf til hjarta *Od 30*[3].

1. **gramr.** *adj.* (*norw.* gram, *fær.* grammur, *aschwed.* gramber, *adän.* gram *in:* gramskah *‚zorn'*; *alts. ahd.* gram, *ags.* gram, grom) ***zornig, feindlich:*** *m. sg. nom.* gramr (hestr) *FM 12*[11] *A*; *pl. dat.* veita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ

grǫmom glame *Hǫ́v 31*[4]; *f. sg. nom.* vǫr ok grǫm at vere *Ls 54*[4], grǫm vask nornom *Ghv 13*[1]; *superl. m. sg. nom.* mjǫk emk gífrom gramastr *HHv 15*[2]; *substantiviert (im m. und n.) feindliches wesen, unhold: m. pl. nom.* farþu nú þars þik hafe allan gramer! *Hrbl 145*, gramer hafe Gunnar *Br 11*[2]; *n. pl. nom.* deile grǫm viþ þik! *HH I 46*[4]. — *Als name eines schwertes Rm 14 pr 4 u. ö.*

2. **gramr**, *m. fürst, könig (ebenso adän. nach dem zeugnisse von Saxo 12*[21] *fg.; KG, Efterl. skr. I, 136 fg.): sg. nom.* mon gramr (Gríper) viþ mik ganga at mǽla? *Grp 2*[2], Gunnarr gramr hǫgstalda *Sg 31*[1], Gunnarr gramr verþungar *Sg 42*[1], okr mon gramr (Atle) golle reifa glóþrauþo *Am 13*[2], gnótt vas grunnýþge, es gramr (Atle) því trúþe *Am 70*[1]; *voc.* gramr vígrisenn! (Sigvǫrþr) *Grp 13*[4], þú, gramr! (Sigvǫrþr) *Grp 37*[2], þú, gramr! (Gunnarr) *Br 16*[3]; *gen.* (monk kjósa) gollhyrndar kýr frá grams (Hjǫrvarþs) bue *HHv 4*[2], vaska fjarre .. grams (Hundings) aldrlokom *HH II 11*[2], kveþk grams (Helga) þinig grǽnask váner *HH II 49*[2], sér geþleyse í grams (Sigvarþar) skape? *Grp 32*[2], mon gipt lageþ á grams (Sigvarþar) ǽve *Grp 53*[3]; *dat.* (Grímhildr) dregr vél at gram (Sigverþe) *Grp 33*[4], ungom gram (Agnare) eiþa seldak *Hlr 7*[4], lenge huger deildosk, áþr of frǽgak folkvǫrþ at gram (Sigverþe) *Gþr II 6*[3], sentu at Saxa sunnmanna gram! *Gþr III 7*[1], vekja gram (Atla) hilde *Akv 15*[4]; þú hverge mátt vinna grand grame (Helga) *HHv 13*[2], seg þú gørr grame (Helga) *HHv 27*[3], gekk víse ór vígþrimo ungom fóra ítrlauk grame (Helga) *HH I 7*[4], kvǫ́mo ór himne hjalmvítr ofan .. þǽrs grame (Helga) hlifþo *HH I 56*[3], knegak grame (Helga) fagna *HH II 35*[2], hvert (tár) fell blóþogt á brjóst grame (Helga) *HH II 44*[2], gnaper sé grár jór of grame dauþom (Sigverþe) *Br 7*[4]; *acc.* mon Hǫþbrodr Helga finna, flugtrauþan gram, i flota miþjom *HH I 36*[2], ítr konungr af ǫllom hug .. á gram (Sigvǫrþ) trúþe *Grp 47*[4], ek mon fǿþa folkdjarfan gram (Sigvǫrþ) *Rm 14*[1], frǿknan gram (Sigvǫrþ) falla létoþ *Br 10*[4], ungan gram (Gunnar) *Br 19*[4], lifanda gram (Gunnar) lagþe í garþ þanns skriþenn vas, skatna menge, innan ormom *Akv 34*[1], fátt es fullilla faret viþ gram slikan *Am 81*[3].

grana-hár, *n. barthaar: sg. acc.* (Hreiþmarr) sá eitt granahár ok baþ hylja *Rm 5 pr 3*.

grand, *n.* (*norw.* grand, *m., fær. aschwed.* grand, *n.; vgl. ags.* grondor *in:* grondorléas ‚*guileless*') *unheil, schaden: sg. nom.* gǽttesk þess Glaumvǫr, at vǽre grand svefna ‚*dass die träume unheil ankündigten*' *Am 20*[2]; *dat.* hann (Atle) mon Gunnar grande beita *Gþr II 32*[2], skal Herkja til hvers ganga sús Guþrúno grande vǽnde *Gþr III 9*[4]; *acc.* þú hverge mátt vinna grand grame *HHv 13*[2], ef hann (Helga) sǽr of lék eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHv 38*[4], viþr þú góþre grand aldrege *Grp 49*[3], hón (Brynhildr) ser at life lǫst né visse ok at aldrlage etke grand *Sg 5*[3], viþ Gunnar grand etke vank *Sg 28*[2].

granda (aþ; *norw. fær. aschwed.* granda, *adän.* grande) *schaden: inf.* svá er sagt at Sigmundr var harþgǫrr, at hvárki mátti honum eitr granda utan né innan *Sf 12*, hér skyle enge ǫþrom granda *Grt 6*[1]; *prt. ind. sg. 3.* engi maþr grandaþi ǫþrum *Grt 10*.

gránn, *adj. grau, in:* grán-stóþ, gránvareþr.

grau-síþr, *adj. mit langem schnurrbart: m. pl. nom.* gumar gransíþer *(bezeichnung der Hunnen) Akv 37*[3].

grán-stóþ, *f. schar von grauen rossen: sg. nom.* opt naer hrǽve gránstóþ gríþar ‚*die grauen rosse der riesin*', *d. i. die wölfe HH II 17*[4].

grán-vareþr, *part. prt. grau gekleidet, grau: m. pl. nom.* ulfar .. gamler gránvarþer *Akv 11*[3] *(so mit Bugge, Aarb. 1869 s. 273;* gránverþer *R)*.

grár, *adj.* (*norw.* graa, *fær.* gráur, *aschwed.* grar, *adän.* grå; *ags.* grǽg, *ahd.* grâo) *grau: m. sg. nom.* und Aþilse grár (hestr) hvarfaþe *FM 12*[11], grár jór *Br 7*[4]; *acc.* ulf graan *HH II 1*[3]; *pl. gen.* grára geira *HH I 12*[4]; *n. sg. dat.* grǫo silfre *Gþr II 2*[4]; *pl. dat.* grǫom .. hrossom *Ghv 2*[6] *Hm 3*[4].

Compositum: grá-serkjaþr.

gras, *n.* (*norw. fær.* gras, *aschwed.* gräs, *adän.* græs; *got. alts. ahd.* gras, *ags.* græs, gærs, *afris.* gres, gers)

grünende pflanze, kraut, gras: sg. nom. gap vas ginnunga, en gras hverge *Vsp 3*^{4}; *dat.* mono epter .. gollnar tǫflor í grase finnask *Vsp 61*^{2}, hjarþer þat vito nær þær heim skolo, ok ganga þá af grase *Hǫv 21*^{2}, hrise vex ok hǫvo grase vegr es vætke troþr *Hǫv 118*^{6}, hrise vex ok hǫvo grase Viþars land Viþe *Grm 17*^{1}, þú þerrer Gram á grase *Fm 25*^{1}, geirlaukr (grǿnn laukr) ór grase vaxenn *Gþr I 17*^{2} *II 2*^{2}; *acc.* (Grane) drap í gras hǫfþe *Gþr II 5*^{2}.

grá-serkjaþr, *adj. mit grauen waffenröcken ausgerüstet: n. sg. acc.* gengom í gøgnom gráserkjat liþ *Grt 13*^{4}.

gráta (grét; *norw.* graata, *fær.* gráta, *aschwed.* grata, *adän.* græde; *got.* grêtan, *alts.* grâtan, *mhd.* grâzen) *1) weinen: inf.* báþo guþin alla hlute gráta Baldr ór helju *FM 5*^{1}, (æsir) biþja hana (Þǫkk) gráta .. Baldr ór helju *FM 5*^{10}, þeyge Guþrún gráta mátte *Gþr I 2*^{3} *5*^{1} *10*^{1}; *prs. ind. sg. 2.* grǿtr, gollvareþ! grimmom tǫrom *HH II 44*^{2}; *pl. 3.* hverjar 'o meyjar es at unne gráta? *Bdr 12*^{2}; *imper. sg. 2. (mit suffig. pron. u. negat.)* brúþr, gráttattu! *HHv 41*^{1}, *(mit suffig. negat.)* gráta þú, Guþrún! *Sg 25*^{2}; *part. prs. m. pl. nom.* leiddo landrǫgno lýþar óneiser grátendr gunnhvatan ór garþe Niflunga *Akv 12*^{2}; *f. sg. nom.* grátande Bǫþvildr gekk ór eyjo *Vkv 31*^{2}, (Brynhildr) grátande gerþesk at segja þats hlæjande hǫlþa beidde *Br 15*^{2}, gekk grátande viþ Grana róþa *Gþr II 5*^{1}, grátande Grímhildr greip viþ orþe *Gþr II 33*^{1}, grátande Guþrún .. gekk treglega á tae sitja *Ghv 9*^{1}; *prt. ind. sg. 3.* grét Sigrún *HH II 20 pr 1*, hon (Guþrún) grét eigi sem aþrar konur *Br 20 pr 9*, grét Guþrún .. svát tǫr flugo tresk í gøgnom *Gþr I 15*^{1}; *pl. 3.* gréto bǫrn Húna *Akv 41*^{2}, slá hann (Gunnarr) svá kunne, at snóter gréto *Am 62*^{2}, glúpnoþo grimmer (syner Atla) ok gréto þeyge *Am 72*^{4}; *part. prt. m. sg. nom.* sendu æsir um allan heim œrindreka at biþja, at Baldr væri grátinn ór helju *FM 5*^{2} *Wr*; *2) beweinen* (ehn, eht): *inf.* Þǫkk mon gráta þurrom tǫrom Baldrs bálfarar *FM 5*^{12}, nár(?) nauþfǫlva léter norner gráta *Akv 17*^{4}, skaltu auk, Guþrún! okr gráta báþa *Hm 10*^{3}; *prs. ind. sg. 2.* bréþr grǿtr (grát *R*) þú þína ok bure svása *Hm 10*^{1}; *prt. ind. sg. 3.* Frigg of grét í Fensǫlom vǫ Valhallar *Vsp 34*^{2}, hón (Guþrún) sǽva grét bréþr sína berharþa ok bure svása *Akv 41*^{3}; *pl. 3.* tré ok allr málmr grétu Baldr *FM 5*^{5}; *3) part. prt.* grátinn *verweint: f. sg. acc.* sværo lézt þína sitja opt grátna *Am 90*^{4}.

grátr, *m.* (*norw.* graat, *fær.* grátur, *aschwed.* grater, *adän.* græd; *got.* grêts) *weinen, wehklagen, jammer, klage: sg. nom.* nú's of gengenn grátr Odrúnar *Od 32*^{4}; *gen.* vǫn sé sú vætr vers ok barna, es þik, Guþrún! gráts of beidde *Gþr I 22*^{2}; *dat.* valda meger Gjúka míno bǫlve ok systr sinnar sórom gráte *Gþr I 19*^{4}, hvers biþr þú nú, Guþrún! es þú at gráte né férat? *Hm 9*^{4}; *acc.* grát at gamne skaltu í gøgn hafa *Skm 30*^{2}, (Brynhildr) til hvilo heyra knátte gjallan grát Gjúka dóttor *Sg 30*^{4}.

Compositum: Odrúnar-grátr.

greipa (pþ; *norw. fær.* greipa) *die hände nach etw. ausstrecken, daher sich mit etw. befassen, etw. verüben: part. prt. n. sg. acc.* nú hefr enn auket þats áþan frǫgom, greipt glóp stóran *Am 81*^{6}.

greiþa (dd; *norw.* greida, *fær.* grei a; *got.* ga-raidjan) *auseinanderwickeln: prt. ind. pl. 3.* þær (norner) of greiddo gollen símo *HH I 3*^{3}. — *Vgl.* reiþa.

greme, *f.* (*vgl. norw.* gremme, *n.*; *ahd.* gremî) *zorn: sg. gen.* vǫn kvaþ (Helge) mundo veþrs ens mikla, grára geira ok greme Óþens *HH I 12*^{4}; *dat.* ǫrr estu, Loke! ok ørvite, es þú fǽr þér Gefjon at greme *Ls 21*^{2}.

gremja (gramþa; *norw. fær.* gremja, *adän.* gremme; *got.* gramjan, *ags.* gremian, gremman, *ahd.* gremmau) *jmd* (ehn) *gegen einen andern* (at ehm) *zornig machen, jmd wider einen andern aufreizen: imper. sg. 2. (mit suffig. negat. u. pron.)* gremattu (*lies:* gremjattu) goþ at þér *Ls 12*^{4}.

grepr, *m.* (*fær.* greppur) *held, krieger: pl. nom.* Buþla greppar standa á borg enne hǫvo *Akv 14*^{2}; *gen.* láttu á flet vaþa greppa gollskáler *Akv 10*^{2}.

grey, *n. hündin, hund: sg. acc.* grey eitt ek þá fann ennar góþo kono bundet beþjom á *Hǫv 100*^{3}; *pl. nom.* Viþres grey ‚*Odins hunde*', *d. h. die wölfe HH I 13*^{4}, grey norna *dass. Hm 29*^{2}; *dat.* segþu þat, hirþer! .. hvé ek at andspille komomk ens unga mans fyr greyjom Gymes

Skm 11[4], (Þrymr) greyjom sínom gollbǫnd snøre *Þrk 5*[5].

Compositum: grey-stóþ.

greypr, *adj. (vgl. fær.* greipt, *f. 'verbindung, verschnürung') drückend, pressend; in:* aren-greypr, mél-greypr, of-greypr.

grey-stóþ, *n. schar von hunden: sg. dat.* gamna greystóþe (??) *Akv 11*[4].

gríma, *f. (norw. aschwed.* grima, *fær.* gríma, *adän.* grime; *ags.* gríma, *m.) 1) maske, hülle (poet. bezeichnung der nacht): sg. nom.* (nótt) kollóþ es gríma meþ goþom *Alv 30*[2]*U; acc.* (nótt) kalla grímo ginnregen *Alv 30*[2]*; 2) geschnitztes bild am vordersteven des schiffes, gallionbild: pl. nom.* gyldar grímor *Gþr II 16*[4].

Compositum: haust-gríma.

grimmlega, *adv. bitterlich:* gráta þú, Guþrún! svá grimmlega *Sg 25*[5].

grimmr, *adj. (norw.* grim, *fær.* grimmur, *aschwed.* grymber, *adän.* grem; *alts. ags. ahd.* grim) *1) grimmig, trotzig: m. sg. nom.* hann (Reginn) var vitr, grimmr ok fjǫlkunnigr *Rm 4; dat.* hefr mínn faþer meyjo síune grimmom heitet Granmars syne *HH I 19*[2], verþk mik géla af grimmom hug *Sg 9*[4]*; pl. nom.* glúpnoþo grimmer (syner Atla) ok gréto þeyge *Am 72*[4]*; n. pl. dat.* hvatte at víge grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1*[4]*; 2) feindlich gesinnt (gegen jmd:* ehm): *m. sg. nom.* (Hniflungr) gat fyr Guþrúno, at vǽre grimmr Atla *Am 83*[4]*; gen.* Sigurþar .. folkom grims *Hdl 25*[4] *(vgl. jedoch Bugge, Ark. 1, 252); f. pl. nom.* gengo á mille grimmar urþer *Sg 5*[4]*; 3) grausam: f. sg. nom.* grimm vastu, Guþrún! es gørva svá mátter *Am 80*[1]*; pl. nom.* grimmar limar ganga at trygþrofe *Sd 23*[3]*; 4) bitter: n. pl. dat.* grǽtr, gollvareþ! grimmom tǫrom *HH II 44*[3]*; 5) schmerzlich: n. sg. nom.* þá's Guþrúno grimt of hjarta, es bróþr hennar þér til bana ráþa *Grp 51*[1]*; superl. m. sg. nom.* sá (es mér harmr) grimmastr, es Gunnare fránor ormar til fjǫrs skriþo *Ghv 17*[3]*; 6) schrecklich: n. sg. acc.* hugþomk, Gunnarr! grimt í svefne *Br 16*[1]. — *Zur etym. vgl. E Schröder, Hz 42, 66.*

Compositum: grimm-úþegr.

grimm-úþegr, *adj. kühnen, trotzigen mutes: m. sg. acc.* Gunnar grimmúþgan á galga festeþ *Am 55*[3]*; superl. m. sg. acc.* þann sák gylfa grimmúþgastan, es barþesk bolr, vas á brant hǫfoþ *HH II 19*[3].

Grimnes-mǫ́l, *n. pl. das lied von Grímner: uom. Grm üb.*

grind, *f. (norw. fær. aschwed. adän.* grind; *vgl. ags.* grindel, *ahd.* grintil *'riegel') 1) gitterwerk, gehege, (bes. für vieh): pl. dat.* gape þú grindom frá *Skm 28*[6]*; acc.* fullar grindr sák fyr Fitjungs sunom *Hǫ́v 75*[1]*; 2) eingehegter ankerplatz für schiffe, hafen: pl. dat.* liggja í grindom fyr Gnipalunde brimdýr blásvǫrt *HH I 52*[1] *(anders Bugge, Norr. skr. 195); 3) gittertür: sg. nom.* forn es sú grind (Valgrind), en þat faer vito, hvé hón's í lás of loken *Grm 22*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvat sú grind heiter, es meþ goþom sóat menn et meira foraþ *Fj 9*[3]*; acc.* gest þú né geyja né á grind hrøkkver *Hǫ́v 134*[4], hliþverþer hǫ́rar borgar grind upp lnko *Gþr II 37*[2]*; pl. nom.* hǫtt hrikþo grindor (grindr *R*) *Am 35*[3].

Compositum: ná-grindr.

grípa (greip; *norw. aschwed.* gripa, *fær.* grípa, *adän.* gribe; *got.* greipan, *alts.* grîpan, *ags.* grípan, *afris.* grîpa, *ahd.* grîfan) *greifen, ergreifen: prs. opt. sg. 3.* þik geþ grípe *Skm 31*[3]*; prt. ind. sg. 3.* (Hlórriþe) greip á stafne *Hym 28*[1], Grímhildr greip viþ orþe *'griff das wort auf, vernahm das wort' Gþr II 33*[1].

gripr, *m. (norw.* grip, *n., fær.* gripur, *aschwed.* griper) *kostbarkeit, kleinod; in:* dýr-gripr.

1. **gríþ**, *f. (norw.* gridd) *heftigkeit; in:* hríþ-gríþ.

2. **griþ**, *n. pl. (norw.* grid, gred, *fær.* grið, *f.,* griður, *m., aschwed.* griþ, gruþ, *adän.* grith, gruth; *ags.* grið) *friede, schonung und sicherung des lebens (s. zur Eyrb. c. 9, 10): acc.* Dagr Hǫgnason fekk griþ ok vann eiþa Vǫlsungum *HH II 16 pr 16*, (eige) galge gǫrvallan (Atla), ef á griþ hygþe *Am 30*[4].

Compositum: griþa-staþr.

griþa-staþr, *m. friedensstätte: sg. nom.* þar (at Ægis) var griþastaþr mikill *Ls 12*.

gríþr, *f. riesin: sg. gen.* opt naer hrǽve gránstóþ gríþar *HH II 17*[4].

grjár, *adj. grau: n. sg. gen. (sw.)* grjóts grea *Grt 2*[2]*; dat. (sw.)* grea fjalle *Grt 10*[1].

grjót, *n. (norw.* grjot, *fær.* grót; *alts.* griot, *ags.* gréot, *afris.* grêt, *ahd.* grioz) *gestein, steine: sg. nom.* hǫrg mér gørþe (Óttarr) of hlaþenn steinom, nú es grjót

þat at glere orþet *Hdl 10*[2]; *gen.* grjóts grea *(der mühlsteine) Grt 2*[2]; *dat.* grjóte þeir (Svarangs syner) mik bǫrþo *Hrbl 87*, grjóte studda garþa *Hlr 1*[2], brend mont á bále ok bareþ áþr grjóte *Am 82*[1], veltom grjóte of garþ risa *Grt 12*[1]; *acc.* rata munn létomk rúms of fá ok of grjótgnaga *Hǫ́v 104*[2].

Composita: grjót-bjarg; regen-grjót.

grjót-bjarg, *n. steinberg, felsen: pl. nom.* grjótbjǫrg gnata *Vsp 52*[3].

gróa (grøra; *norw. adän.* gro, *fær.* gróa, grógva, *aschwed.* groa; *ags.* grówan, *afris.* growa, groia, *ahd.* gruoan; *zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 13, 312 ff.*) *wachsen, grünen: part. prs. f. sg. acc.* alfar (kalla jǫrþ) groande *Alv 10*[2]; *part. prt. f. sg. nom.* vas grund groen *(‚bewachsen')* grǿnom lauke *Vsp 4*[4].

Compositum des part. prt.: hold-gróenn.

Gróo-galdr, *m. ‚Groas zaubergesang', name eines gedichtes: sg. nom. Gg üb.*

Grótta-sǫngr, *m. das lied von Grotte: sg. nom.* þat er sagt, at þá kvæþi þær (ambáttir) ljóþ þau er kallat or Gróttasǫngr *Grt 25.*

gruna (aþ; *norw. fær.* gruna) *unpersönl. mutmassen, ahnen* (ehn of eht): *prt. ind. sg. 3.* hann (Helga) grunaþi um feigþ sína *HHv 34 pr 1.*

grund, *f.* (*norw.* grunn, *fær. aschwed. adän.* grund; *got.* grundus *in:* grundu-waddjus, *alts. ags.* grund, *ahd.* grunt, *m.*) *ebene fläche, erdboden, erde: sg. nom.* vas grund groen grǿnom lauke *Vsp 4*[4]; *acc.* hvé sú ǫ́ heiter (Ifing heiter ǫ́) es deiler meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom? *Vm 15*[4] *16*[2], þǽr (konor) ór dale djúpom grund of grófo *Hrbl 45; pl. nom.* grunder gjalla *Vsp 45*[3]*H.*

Compositum: jǫrmon-grund.

grunn-ýþge, *f. ‚flachsinnigkeit'; leichtgläubigkeit, arglosigkeit: sg. gen.* gnótt vas grunnýþge *Am 70*[1].

grunr, *m.* (*norw.* grune, *aschwed.* grun, *adän.* grund; *vgl. ahd.* grun, grunnî *‚jammer, elend') zweifel, misstrauen: sg. nom.* þér es grunr at hans (vinar) geþe *Hǫ́v 46*[2].

grunþr, *adj.* (*norw.* grunn, *fær.* grunnur, *adän.* grund) *flach; in:* grunn-ýþge.

grýma (mþ?) *etw.* (á eht) *besudeln (?): prs. ind. sg. 3.* hǫnom (Atla) Guþrún grýmer á beþ *Sg 59*[4] *(Bugge, Fkv 422*[b]*).*

grýta (tt; *norw.* gryta, *fær.* grýta) *jmd* (á ehn) *mit steinen werfen, ihn steinigen: imper. pl. 2.* grýteþ ér á gumna *Hm 26*[2].

grǽnask (nd?) *grau werden, sich verdüstern: inf.* kveþk grams þinig grǽnask váner *(‚dass die hoffnung den fürsten hier zu sehen sich verdüstere, schwächer werde') HH II 49*[3] *(KG, Aarb. 1866 s. 383 ff.; Bugge, Fkv 200*[b]*. 412).*

grǿn-lenzkr, *adj. grönländisch: n. pl. dat.* enn segir gløggra í Atlamálum enum grœnlenzkum *Akv 46 pr 1.*

grǿnn, *adj.* (*norw. adän.* grøn, *fær.* grønur, *aschwed.* grön; *alts.* grôni, *ags.* gréne, *afris.* grêne, *ahd.* gruoni) *grün: m. sg. nom.* (askr Yggdrasels) stendr ǽ of grǿnn Urþar brunne *Vsp 19*[4], grǿnn laukr ór grase vaxenn *Gþr II 2*[2]; *dat.* vas grund groen grǿnom lauke *Vsp 4*[4]; *f. pl. nom.* liggja til Gjúka grǿnar brauter *Fm 41*[1]; *acc.* ár kvǫ́þo ganga grǿnar brauter .. Rig stíganda *Rþ 1*[1].

Composita: al-grǿnn, í-grǿnn, iþja-grǿnn.

grǿta (tt; *norw. fær.* grøta, *aschwed.* gröta; *ags.* grétan) *betrüben: prs. ind. sg. 3.* mey hann (Freyr) né grǿter né manz kono *Ls 37*[2]; *part. prt. f. sg. acc.* Suttung svikenn hann (Óþenn) lét sumble frá ok grǿtta Gunnlǫþo *Hǫ́v 109*[4], hefk nauþogr nipte grǿtta *HH II 28*[2].

grǿte, *n. pl. kummer: nom.* ero Guþrúnar grǿte at fleire *Sg 63*[4], grǿte alfa en glýstǫmo *‚der traurige kummer der elben', d. i. der tagesanbruch Hm 1*[2]; *acc.* þess átt, Guþrún! grǿte at fleire, at hjarta mitt hrafnar slíte *Gþr II 10*[2].

grǿter, *m. betrüber, kummerbringer; feind: sg. acc.* gýgjar grǿte (*d. i.* Þór) *Hym 14*[2].

grǫf, *f.* (*norw.* grov, *fær.* gröv; *got.* graba) *grube: sg. dat. (mit suffig. art.)* Sigurþr hljóp ór grǫfinni *Fm 7; acc.* gørþi Sigurþr grǫf mikla á veginum *Fm 3, (mit suffig. art.)* Fáfnir skreiþ yfir grǫfna *Fm 5.*

grǫn, *f.* (*norw. fær.* gron *‚schnauze'; ahd.* grana) *die auf der oberlippe wachsenden haare, schnurrbart: sg. acc.* láttu grǫn sía (drykkinn) *Sf 17*, legg munn viþ grǫn *Gþr I 12*[2].

Composita: gran-síþr, grana-hár.

grǫ́þogr, *adj.* (*norw.* graadug, *aschwed.* gradhoger, *dän.* grådig; *got.* grēdags, *alts.* grâdag, *ags.* grǽdig, *ahd.* grâtag) *gierig: m. sg. nom.* grǫ́þogr halr, nema geþs vite, etr sér aldrtrega *Hǫ́v 20*[1], mont einn vega orm enn frána þanns grǫ́þogr liggr á Gnitaheiþe *Grp 11*[2]; *n. pl. nom.* grey norna þaus grǫ́þog ero í auþn of alen *Hm 29*[2].
Compositum: ná-grǫ́þogr.

gull, *s.* **goll**.

gume, *m.* (*norw.* gume, *aschwed.* gumi; *got. ags.* guma, *alts.* gumo, *afris.* goma *in:* breid-goma, *ahd.* gomo) *mann, mensch: sg. nom.* fǽra veit, es fleira drekr, síns til geþs gume *Hǫ́v 12*[4], því es ǫlþr bazt, at aptr of heimter hverr sitt geþ gume *Hǫ́v 14*[4], heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫ́v 102*[1], svá ek rist ok í rúnom fák, at sá gengr gume ok mǽler viþ mik *Hǫ́v 157*[5], gume enn gunnhelge (Erpr) *Hm 28*[4]; *gen.* alt es senn, ef hann sylg of getr: uppe es þá geþ guma *Hǫ́v 17*[4], í guma holde *Sd 17*[2] *Vs*; *dat.* óvíst es at vita, nǽr vorþr á vegom úte geirs of þorf guma *Hǫ́v 38*[4], hugrúnar skaltu kunna, ef þú vill hverjom vesa geþsvinnare guma *Sd 12*[2]; *acc.* sunr es betre, þót sé síþ of alenn ept gengenn guma *Hǫ́v 72*[2], eyvitar firna es maþr annan skal þess es of margan gengr guma *Hǫ́v 93*[2]; *pl. nom.* mik bráþan kveþa goþ ǫll ok gumar *Ls 45*[2], mǫrg ero góþ, ef gumar (gumnar *Nþ*) visse, heill at sverþa svipon *Rm 20*[1], gumar gransiþer gengo inn hvater *Akv 37*[2]; gumnar margor erosk gagnholler, en at virþe vrekask *Hǫ́v 32*[1], þeir vǫro gumnar goþom signaþer *Hdl 25*[1], monkak ganga áþr gumnar vakna *HHv 23*[1]; *gen.* lítel ero geþ guma *Hǫ́v 53*[2], Skaþe skír brúþr guma *Grm 11*[2]*U*, goþa heill ok guma *Rm 19*[2]; glaþr ok reifr skyle gumna hverr, unz sinn bíþr bana *Hǫ́v 15*[2], sá einn veit, es víþa ratar .. hverjo geþe stýrer gumna hverr sás vitande es vits *Hǫ́v 18*[2], gǽtenn ok geymenn skyle gumna hverr ok varr at vintrauste *Hǫ́v 65*[1] *(papierhss.)*, gjalte glíker verþa gumna syner *Hǫ́v 128*[5], þar skaltu ganga, es þik gumna syner síþan ǽva sea *Skm 26*[2], gumna þeira es frá goþom kvǫ́mo *Hdl 8*[2], ef hann (Helga) sǽr of lók eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHv 38*[4], Gríper heiter gumna stjóre *Grp 1*[2], hver gjǫld faa gumna syner, ef þeir hǫggvask orþom á? *Rm 3*[2], ofrgjǫld faa gumna syner þeirs Vaþgelme vaþa *Rm 4*[1], engr skal gumna í gøgn vega síþ skínande systor Mána *Rm 23*[1], (rúnar kvaþ ristnar) á gumna heillom *Sd 17*[1], láttu á flet vaþa greppa gollskáler meþ gumna hǫndom *Akv 10*[2], Gunnarr gumna dróttenn *Akv 24*[1]; *dat.* þǽr (ár) falla gumnom nǽr *Grm 28*[6], haglegar Hjǫrvarþs konor gumnom þykkja *HHv 1*[4], kvǫ́þo meþ gumnom góþ ǫ́r komen *HH I 7*[2]; *acc.* hann (óminnes hegre) stelr geþe guma *Hǫ́v 13*[2], eyvito leyna mego ýta syner þvís gengr of guma *Hǫ́v 28*[4], hann (Þórr) rǽþr ró þeims réger hér goþ ǫll ok guma *Ls 55*[4]; grýteþ ér á gumna *Hm 26*[2].
Compositum: hús-gume.

gunnar-fúss, *adj. kampfbegierig: m. sg. dat.* ganga nam gunnarfúsom (Sigverþe) sundr of síþor serkr ïarnofenn *FH 4*[4]; *pl. acc.* fimm suno .. gunnarfúsa *Br 9*[4].

gunnar-gjarn, *adj. dass.: m. pl. nom.* seg þat í aptan .. at sé Ylfingar austan komner gunnargjarner *HH I 35*[4].

gunn-fane, *m.* (*ags.* gúð-fana, *ahd.* gund-fano) *kriegsbanner, sturmfahne: sg. acc.* ek vask í hernom es hingat gørþesk gnǽfa gunnfana, geir at rjóþa *Hrbl 107*, hverr es skjǫldungr sás skipom stýrer, lǽtr gunnfana gollenn fyr stafne? *HH II 22*[2].

gunn-heilagr, *adj. jmd den man im kampfe zu schonen verpflichtet ist, den man nicht verletzen darf: m. sg. nom. (sw.)* gume enn gunnhelge (Erpr) *Hm 28*[4].

gunn-hvatr, *adj.* (*ags.* gúð-hwæt) *kühn im kampfe: m. sg. acc.* landrǫgne .. gunnhvatan (Gunnar) *Akv 12*[2].

gunn-tameþr, *adj. kampfgewohnt: m. sg. nom.* gunntameþr hróþogr Herjafaþer *Grm 19*[1].

guþr, *f.* (*alts.* gûdea, *ags.* gúð, *ahd.* gund- *in:* gund-fano) *kampf: sg. acc.* ykr's (þér's) Sinfjǫtle! sǿmra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at bregþask (bregþa) *HH I 47*[2] *II 26*[2], þeir 'o gjarner gunne at heyja *HH I 54*[2]. — *Als walkürenname Vsp 31*[4] *HH II 7*[2].
Composita: gunn-fane, gunn-heilagr, gunn-hvatr, gunn-tameþr; gunnar-fúss, gunnar-gjarn.

Guþrúnar-hvǫt, *f. ‚Gudruns aufreizung', name eines gedichtes: nom. Ghv üb.*

Guþrúnar-kviþa, *f. das lied von Gudrun: sg. nom. Gþr I üb. Gþr II üb.; dat.* svá segir í Guþrúnarkviþu inni fornu *Br 20 pr 5.*

gýgr, *f.* (*norw.* gygr, *adän.* gyg) *riesin, riesenweib: sg. nom.* en fǫlva gýgr (Sinmara) *Fj 29*[4], finna þeir (sendimenn ása) í helli nǫkkorum hvar gýgr sat, hon nefndiz Þǫkk *FM 5*[3]*Wr,* (Brynhildr) fór um tún, þar er gýgr nǫkkur bjó *Hlr 5,* gýgr kvaþ *Hlr 4 üb., (mit suffig. art.)* gýgrin kvaþ *Hlr 5; voc.* søkkstu nú, gýgr! *Hlr 14*[4]*Nþ; gen.* sló hǫrpo gýgjar hirþer, glaþr Eggþér *Vsp 42*[2], hvé sá bǫrn of gat enn baldne jǫtonn, es hann hafþet gýgjar gaman? *Vm 32*[4], gýgjar gréte (*d. i.* Þór) *Hym 14*[2], (rúnar kvaþ ristnar) á gýgjar brjóste *Sd 17*[3]*Vs*, gýgjar hróþor Hjalmgunnar *Hlr 8*[1]*F,* søkksk, gýgjar kyn! *(‚sprössling der riesin', ‚riesentochter') Hlr 14*[4]*; dat.* hann (Agnarr) elr bǫrn viþ gýgi í hellinum *Grm 17; acc.* guþin finna gýgi í helli nǫkkorum er Þaukt nefndiz *FM 5*[2].

gylfe, *m. fürst, könig: sg. gen.* gǫfokt liþ gylfa *HH I 51*[4]*; acc.* þann (Starkaþ) sák gylfa grimmúþgastan *HH II 19*[6]. — *Als eigenname FM 1*[1].

gylla (ld; *norw. fær. aschwed.* gylla, *adän.* gylde; *ags.* gyldan, *ahd.* gulden *in:* ubar-gulden) *vergolden: part. prt. m. sg. dat.* meþ gyldom kalke *Akv 36*[2]*; pl. dat.* af gyldom stǫfnom *Akv 5*[2]*; f. pl. nom.* gyldar grímor *Gþr II 16*[4].

Compositum des part. prt.: silfr-gyldr.

gyrja (gurþa; *norw.* gyrja *‚eine weiche masse durch druck emportreiben',* gyrja, *f. ‚moder', ‚schlamm') besudeln(?): prt. ind. sg. 3.* nú es sagt, mér! hvaþan serkr gurþesk (hv. sakar gørþosk *R*) *HH II 8*[5]*; vgl. Hálfs s. c. 5 (Bugge, Norr. skr. 7*[13]*):* monk senda þér sveiþanda spjót þats gyrja mon graner þínar.

gyrþa (rþ; *norw.* gyrda, *fær.* gyrða, *aschwed.* giurþa, *adän.* gjørde; *alts.* gurdian, *ags.* gyrdan, *ahd.* gurten; *vgl. got.* gaírdan *in:* bi-gaírdan) *umgürten: part. prt. m. pl. nom.* liþar .. skǫlmom gyrþer *Gþr II 20*[6].

gyþja, *f. priesterin: sg. nom.* hykk at (móþer þín) héte Hlédís gyþja *Hdl 13*[2]. — *Ableitung von* goþe, *m. ‚priester' (got.* gudja).

gǽr, *adv. (nur in der verbindung* í gǽr *u.* á gǽr; *norw.* i gaar, *fær.* í gjár, *aschwed.* i gar, *dän.* i går; *vgl. got.* gistra-dagis *‚morgen', ags.* gistran dæg, *ahd.* gesteron) *1) í gǽr gestern:* vasa þat nú né í gǽr *Hm 2*[1]*;* gǽr á morgon (*d. i.* á gǽr morgon) *gestern morgen:* vaska fjarre .. gǽr á morgon grams aldrlokom *HH II 11*[2]*; 2)* í gǽr *morgen:* góþs fengom tírar, þót nú eþa í gǽr deyjom (*lies:* deyem) *Hm 30*[3] *(vgl. Bugge z. st. und Aarb. 1869 s. 273 fg.; KG, Aarb. 1867 s. 160 ff.).*

gǽta (tt; *norw.* gjæta, *fær.* gæta, *aschwed.* gäta, *vgl. ags.* ge-eahtian, *afris.* achtia, *alts. ahd.* ahtôn) *1) wache halten: prt. ind. sg. 3.* fugl mikill sat á húsinu ok gǽtti *HHv 5 pr 6; 2) etw.* (ehs) *bewachen, hüten: inf.* hesta gǽta *HH II 38*[3], gǽta varþ (Kostbera) tungo í góma báþa *Am 9*[3] (*s.* gómr); *prt. ind. pl. 3.* (bǫrn Þræls) geita gǽtto *Rþ 12*[7]*; 3)* gǽtask ehs *sich sorge machen wegen etw.: prt. ind. sg. 3.* gǽttesk þess Glaumvǫr, at være grand svefna *Am 20*[2]*; sich etw. angelegen sein lassen: prt. ind. sg. 3.* gǽttesk þess Hǫgne .. at árna ánauþgom, at undan genge *Am 60*[1]*; 4)* gǽtask of eht *etw. beraten: prt. ind. pl. 3.* gengo regen ǫll á røkstóla, ginnheilog goþ, ok of þat gǽttosk *Vsp 6*[3] *9*[3] *23*[3] *25*[3].

-gǽte, *n. in:* á-gǽte.

gǽtenn, *adj.* (*norw.* gjæten) *achtsam, vorsichtig: m. sg. nom.* at hyggjande sínne skylet maþr hrósenn vesa, heldr gǽtenn at geþe *Hǫv 6*[3], gǽtenn ok geymenn skyle gumna hverr *Hǫv 65*[1] *(nur in papierhss.).*

gǽter, *m. hüter: sg. acc.* gýgjar gǽte *Hym 14*[2]*A (schreibfehler statt* gréte).

Compositum: hver-gǽter.

-gǽtr, *adj. in:* á-gǽtr.

gǽtte, *n. türpfosten: sg. dat.* hurþ vas á gǽtte *Rþ 2*[2], hringr vas í gǽtte *Rþ 26*[2]*; acc.* (Sigurþr) fann þat (hœli Fáfnis) opit ok hurþir af járni ok gætti *Fm 44 pr 2.* — *Vgl.* gǫ́tt.

gøgn (*nur in der verbindung* í gøgn; *norw.* i gjen, *aschwed. adän.* i gen; *alts.* an-gegin, *ahd.* in-gagan) *adv. u. praep. 1) adv. dafür, als ersatz:* grát at gamne

skaltu í gøgn hafa *Skm 30*[2]; *2) praep. c. dat. gegenüber, entgegen:* engr skal gumna í gøgn vega síþ skínande systor Mána *Rm 23*[1], út gekk þá Guþrún Atla i gøgn *Akv 36*[1].

gøgnom (*nur in der verbindung* í gøgnom; *norw.* i gjenom, *fær.* í gjögnum, *aschwed.* i genom, *adän.* i gennum) *praep. c. acc. durch:* sverþit stóþ í gøgnum hann (Geirrøþ) *Grm 54 pr 5*, heim hvale haf til bøjar ok holtriþa hver í gøgnom *Hym 27*[4], (Þórr) sló sitjande súlor í gøgnom *Hym 30*[2], (Þórr) í gøgnom sté golf niþr í sal *Hym 35*[2], meyjar flugo sunnan myrkviþ í gøgnom *Vkv 1*[1], hann (Dagr) lagþi í gøgnum Helga meþ geirnum *HH II 27 pr 4*, reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna í gøgnum niþr ok svá út í gøgnum báþar ermar *Sd 8. 9*, tǫ́r flugo tresk í gøgnom *Gþr I 15*[2], skalt í gøgnom ganga eige grjóte studda garþa mína *Hlr 1*[1], hugþak þik, Guþrún! .. lǽblǫndnom hjǫr leggja mik i gøgnom *Gþr II 39*[4], hryte hǫ́r loge hús mín i gøgnom *Am 15*[2], geir hugþak standa i gøgnom þik miþjan *Am 22*[2], gengom í gøgnom gráserkjat liþ *Grt 13*[4].

gøla (ld; *norw.* gjøla, *aschwed.* gölja; *got.* gôljan) *jmd (durch kitzeln) zum krächzen od. kichern bringen (vgl. KG, Efterl. skr. I, 144 fg.), jmd lachen machen: inf.* verþk mik gøla af grimmom hug *‚ich werde aus wut kreischen oder lachen müssen' Sg 9*[4]; *vgl. Band. saga str. 5:* mik gøler þat *‚das zwingt mich zum lachen'. — Causativ von* gala.

gørr, *adv. compar. vollständiger, genauer:* hverr kann of þat goþmǫ́logra gørr at skilja? *Hym 39*[2], seg þú gørr grame *HHv 27*[2], seg, gegn konungr! gørr an spyrjak *Grp 8*[1]; *superl.* gørst (*aschwed.* görst, *adän.* gørst) *am genausten:* klukko þeir karlar es kunno gørst heyra *Am 62*[2]; *ganz und gar:* þú skalt, Gunnarr! gørst of láta mino lande ok mér sjalfre *Sg 10*[2].

gørsime, *f.* (*aschwed.* görsem, *adän.* gørsom; *ags.* gersum, gersuma) *kostbarkeit, kleinod: pl. nom.* fjǫlþ vas þar menja es þeim mǫgom sýndesk, at være goll rautt ok gørsimar *Vkv 21*[4]; *pl. acc.* smíþaþi hann (Vœlundr) konungi allzkyns gørsimar *Vkv 18 pr 3*.

gørva, **gøra** (rþ; *norw.* gjera, *fær.* gera, *aschwed.* göra, *adän.* gøre; *alts.* garuwian, *ags.* gearwian, *ahd.* garawen) *1) tun: prt. ind. pl. 3.* sendu æsir um allan heim ørindreka at biþja, at Baldr væri grátinn ór helju, en allir gørþu þat *FM 5*[2] *Wr*; *2) verfertigen: inf.* (nam Þrǽll) byrþar gørva *Rþ 9*[2], (Karl nam) arþr at gørva *Rþ 22*[2], karta at gørva *Rþ 22*[4], brimrúnar skaltu gørva *Sd 9*[1] *Vs*; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* sverþs .. es sjalfr gørþak *Fm 27*[2]; *sg. 3.* Veorr viþ vélar vaþ gørþe sér *Hym 22*[4], hann (Lǽvatein) gørþe Loptr rúnom *Fj 26*[1], hverr þat gørþe es ek fyr garþ sák innan ásmága? *Fj 33*[2]; *prt. ind. sg. 3.* Reginn gørþi Sigurþi sverþ er Gramr hét *Rm 14 pr 3*; *pl. 3.* (æser) tanger skópo ok tól gørþo *Vsp 7*[4], gǫltr gloar gollenburste, Hildesvíne, es mér hager gørþo dvergar tveir *Hdl 7*[4], hana (Þrymgjǫll) þrír gørþo Sólblinda syner *Fj 10*[1]; *3) machen, zurecht machen, bereiten: inf.* laug skal gørva þeims liþner 'o *Sd 34*[1]; *prs. opt. sg. 2.* biþk þik, Sváva! .. at þú Heþne hvílo gørver *HHv 41*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* Gunnare gørþak drekko *Od 11*[2]; *sg. 2.* ǫl gørþer þú, Æger! *Ls 65*[1]; *sg. 3.* (Rígr) rekkjo gørþe *Rþ 32*[2], gørþi Sigurþr grǫf mikla á veginum *Fm 2*; *pl. 3.* rekkjo gørþo Þrǽll ok Þír *Rþ 11*[2], hjú gørþo hvílo sem þeim hǿgst þótte *Am 8*[4]; *4) schaffen: prt. ind. pl. 3.* þeir (þar *Wr*) manlíkon mǫrg of gørþo (gørþosk *Wr*) dvergar i jǫrþo *Vsp 10*[2], (rúnom) þeims gørþo ginnregen *Hǫ́v 78*[2], (stafe) es fáþe fimbolþulr ok gørþo ginnregen *Hǫ́v 142*[4], ór hans (Ymes) brǫ́m gørþo bliþ regen miþgarþ manna sunom *Grm 41*[1]; *5) anlegen, errichten: prt. ind. sg. 2.* gakk þú til smiþjo þeirars þú gørþer *Vkv 36*[1]; *sg. 3.* hǫrg (Óttarr) mér gørþe of hlaþenn steinom *Hdl 10*[1]; *pl. 3.* (Karl ok Snǫr) bú gørþo *Rþ 23*[5], þeir (Vœlundr ok brœþr hans) kómu í Úlfdali ok gørþu sér þar hús *Vkv 4*; *6) ausrichten, veranstalten: inf.* þú skalt ǫ́som opt sumbl gørva *Hym 2*[4], þú aldre mont síþan sumbl of gøra *Ls 65*[2], vask enn faren eino sinne til Geirmundar gørva drykkjo *Od 28*[2], (Guþrún) øxte ǫldrykkjor at erfa brǿþr sína, samr lézk ok Atle at sína gørva *Am 71*[2]; *prt. ind. pl. 3.* frétt hefr ǫld ófǫ́ þás endr of gørþo segger

samkundo *Am 1*[1]; *7) ausführen, begehen, durchführen: inf.* þik hefr Brynhildr bǫl at gørva heiptar hvattan *Br 3*[1], mik Atle kvaþ eige myndo lýte ráþa né lǫst gørva *Od 22*[2], þetta þorþi engi at gøra fyrr *FH 2*[5]; *prs. opt. pl. 3.* síþr þú hefner, þót þeir (frǽndr þiner) sakar gørve *Sd 22*[2]; *prt. ind. sg. 2.* hvaþan þú fǫr gørþer? *Fj 46*[1], enn fráne ormr! þú gørþer frǽs mikla *Fm 19*[1]; *sg. 3.* frǽg vǫro folkvíg þaus framr (Halfdanr) gørþe *Hdl 14*[3]; *8) verüben, erheben: prt. ind. pl. 3.* þjǫrko þar gørþo *Am 48*[1]; *9) etw.* (eht) *gegen jmd* (ehm) *anwenden: prt. ind. sg. 3.* vél gørþe hann (Vǫlundr) heldr hvatt Níþaþe *Vkv 20*[2]; *pl. 1.* vélar vér vife gørþom *Grp 46*[2]; *10) absol. handeln, verfahren: inf.* snjallr estu í sesse, skalattu svá gøra, Brage bekskrautoþr! *Ls 15*[1], grimm vastu, Guþrún! es gørva svá mátter *Am 80*[1]; *prs. ind. sg. 3.* hón (fjǫlkunneg kona) svá gører, at þú gaer eige þings né þjóþans máls *Hǫ́v 113*[1]; *pl. 3.* gørva svá fǽre *Am 60*[1]; *imper. sg. 2.* gør sem til lyster *Am 56*[1], *(mit suffig. pron.)* gørþu nú, Guþrún! af gǿzko þínue okr til ágǽtes, es mik út hefja *Am 96*[3]; *prt. ind. sg. 2.* gørþer svá fyrre *Am 53*[1]; *opt. sg. 3.* (Agnarr) sagþi, at konungr gørþi illa, er hann lét pína hann (Grimni) saklausan *Grm 33*; *11) zu etw. machen (mit dopp. acc.): inf.* góþr maþr mon þik gørva mega líknfastan at lofe *Hǫ́v 122*[3]; *prs. ind. sg. 3.* heimska ór horskom gører hǫlþa suno sá enn mǫ́tke munr *Hǫ́v 93*[3]; *pl. 3.* hunskar meyjar þǽrs .. gøra goll fagrt *Gþr II 27*[3]; *prt. ind. sg. 2.* gørþer þik frǽgjan af firenvorkom *HH I 43*[5]; *sg. 3.* hana (Hagals þýjo) Helge hǫpto gørþe *HH II 4*[5]; *pl. 3.* gørþo mik Gjúka arfar ástalausa ok eiþrofa *Hlr 5*[3]; *12) als hilfsverb mit nachfolg. inf. tun (wie engl.* to do*): prs. ind. sg. 2. (mit suffig. negat.)* veizt ofmiket angr Sigverþe, því, Gríper! þat gørra segja *Grp 20*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. negat. u. pron.)* gørþegak hjúfra né hǫndom slaa *Gþr II 11*[3], *(mit suffig. pron.)* né trua gørþak *Gþr II 21*[4]; *sg. 3.* né hann (Sigvǫrþr) kono kyssa gørþe *Sg 4*[1], *(mit suffig. negat.)* gørþet (Guþrún) hjúfra né hǫndom slaa *Gþr I 1*[3]; *unpersönl. (mit suffig. negat.)* gørþet hlut þiggja *'man empfieng nichts' Am 90*[3] *(Bugge, Fkv 436*[b]*)*; *pl. 3. (mit suffig. negat.)* gørþot far festa *Am 34*[4], til gota etke gørþot heyra *Hm 18*[2]; *opt. sg. 3.* beiþ hanu (Vǫlundr) sínnar ljóssar .. kvánar, ef hǫ́nom of koma gørþe *Vkv 7*[4], *(mit suffig. negat.)* gørþet vatn vǽgja *Am 24*[4]; *pl. 3.* hón (Odrún) mon þer unna sem ek skyldak, ef okr góþ of skǫp gørþe verþa *Sg 57*[5]; *13) mit advv. u. praepp.: g.* ehn at eho *jmd wozu bringen, veranlassen: inf.* vit skolom Gotþorm gørva at víge *Sg 20*[1]; *prt. ind. pl. 3. (mit suffig. pron.)* (díser) gørþomk (*d. i.* gørþo mik) at víge *Hm 28*[4]; g. til *etw.* (eht) *gegen jmd* (ehm) *zur anwendung bringen: inf.* þann (galdr) gelk þér enn átta .. at því firr mege þér til meins gørva kristen dauþ kona *Gg 13*[2]; *prs. ind. pl. 1.* (þiggjom þann lǫgvelle), ef .. vélar vit gørvom til *Hym 6*[2]; g. eht viþ ehn *jmd etw. antun: prt. ind. pl. 3.* (jǫfrar) angr viþ þik etke gørþo *HHv 10*[4]; g. hleyte viþ ehu *zu jmd in verwandtschaftl. beziehungen treten, sich mit ihm verschwägern: inf.* monk viþ þá Gunnar gørva hleyte *Grp 34*[1]; g. sér létt *sich heiter stellen: prt. ind. sg. 3.* létt hón (Guþrún) sér gørþe *Am 70*[4];

gørvask *1) sich bereit machen, sich anschicken, sich in bewegung setzen: prs. ind. sg. 2.* heiman gøresk, Hǫgne! *'du bist im begriffe abzureisen' Am 11*[1]; *prt. ind. sg. 3.* ek vask í hernom es hingat gørþesk gnǽfa gunnfana, geir at rjóþa *Hrbl 106*, (Brynhildr) grátande gørþesk at segja þats hlǽjande hǫlþa beidde *Br 15*[3], ár vas þats Guþrún gørþesk at deyja *Gþr I 1*[1]; *2) sich ereignen, eintreten: inf.* hvat mon fyrst gørask til farnaþar, es ór garþe emk gengenn þínom? *Grp 8*[3]; *prs. opt. sg. 3.* skaltat leyna, þót ljótt see eþa mein gøresk á mínom hag *Grp 22*[4]; *prt. opt. pl. 3.* gørþesk røk ragna *Am 21*[4]; í gørvask *dass.: prs. ind. sg. 3.* glǿpr es gests kváma, ef í gøresk nokkvat *'wenn sich infolge dessen etw. (d. h. etwas unheilvolles) ereignet' Am 29*[4]; *3) werden, entstehen: prs. ind. pl. 3.* svá ek þat af rist, sem ek þat á reist, ef gørvask þarfar þess *Skm 37*[4], hvárt þǽr (meyjar) bjarga þeims blóta þǽr, ef gørvask þarfar þess? *Fj 39*[4]; *prt. ind. pl. 3.* nú es sagt, mǽr! hvaþan sakar gørþosk *HH II 8*[5] *R* (*vgl. aber* gyrja); *4) ablaufen: prs. opt. sg. 3.*

huggesk it, horskar! hvéges þat gørvesk *Am 32*[2]; ***sich gestalten:** inf.* má at góþo gørask slikt, ef skal *HHv 33*[6].

Compositum: fyr-gørva.

gørve, *f.* ***ausrüstung, kleidung:** sg. acc.* berbeinn þú stendr ok hefr brautinga gørve *Hrbl 11.*

Compositum: at-gørve.

gørþ, *f.* (*norw.* gjerd) ***werk, arbeit;** in:* hanu-yrþ.

gózka, *f.* (*fær.* goðska, *aschwed.* gödska, *adän.* gødske) ***güte:** sg. dat.* gørþu nú, Gnþrún! af gózko þínne okr til ágætes, es mik út hefja *Am 96*[3].

góþa (dd; *norw.* gjøda, *fær.* goða, *aschwed.* göþa, *adän.* gøde; *ahd.* gnaten *in:* gi-guaten; *vgl. ags.* gódian) ***1)** jmd* (ehn) ***mit etw.*** (eho) ***begaben, beschenken, ausstatten:** inf.* mik baþ hann (Buþle) góþa golle rauþo *Od 14*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* góddak (Svanhilde) golle ok goþvefjom, áþr hana gæfak Gotþjóþar til *Ghv 16*[1]; *sg. 3.* gódde okr Grimhildr golle ok halsmenjom *Am 68*[3]; *part. prt. f. sg. gen.* vas oss synjat Svafnes dóttor hringom góddrar *HHv 5*[5]; *sg. acc.* mey veitk eina.. golle gódda *Fm 40*[4]; ***2)** unpersönl.* góþer á ***‚es fügt hinzu':** inf.* afkǫ́r áþr þóttak, á mon nú góþa ***‚das wird nun noch wachsen, zunehmen'*** *Am 67*[3].

Compositum des part. prt.: full-góddr.

góþe, *n.* (*norw.* gjøde *in:* tol-gjøde, *adän.* gøde) ***bereitwilligkeit, hilfe:** sg. dat.* miklo estu hnuggenn, es þú'st mino góþe *Grm 51*[3]*A.*

gǫfga (aþ) ***schmücken:** inf.* sjǫlf skyldak gǫfga .. hrør þeira *Gþr I 7*[1]; *part. prt. f. sg. nom.* ein skalt ráþa auþe Buþla, golle gǫfgoþ ok gefen Atla *Gþr II 27*[4].

gǫfoglegr, *adj.* ***von stattlichem ansehen:** superl. f. sg. nom.* hann (Helgi) sá riþa valkyrjur níu ok var ein gǫfugligust *HHv 5 pr 15.*

gǫfogr, *adj.* (*fær.* gövugur, gövigur; *vgl. got.* gabigs) ***1)** stattlich: n. sg. nom.* gǫfokt liþ gylfa *HH I 51*[4], gǫfokt dýr heitek *Fm 2*[1]; *superl. m. sg. acc.* hann (Sigurþ) kalla allir menn .. gǫfgastan herkonunga *Sf 33;* ***2)** reich ausgestattet mit etw.* (eho): *m. pl. acc.* þjóna menjom gǫfga *Sg 66*[2]; *f. sg. acc.* móþor átter menjom gǫfga *Hdl 13*[1].

Composita: horn-gǫfogr, nad-gǫfogr, vápn-gǫfogr, ætt-gǫfogr.

gǫltr, *m.* (*norw. adän.* galt, *fær.* göltur, *aschwed.* galter; *vgl. ahd.* galza ***‚sucula')*** ***eber:** sg. nom.* seinn es gǫltr minn goþveg troþa *Hdl 5*[3], gǫltr gloar gollenburste *Hdl 7*[3]; *dat.* ber minnesǫl mínom gelte *Hdl 46*[1]; *pl. dat.* gefa gǫltom *HH I 46*[4].

Compositum: sonar-gǫltr.

gǫngoll, *adj.* (*aschwed.* gangol *in:* brun-gangol, by-gangol; *ags.* gongel *in:* wid-gongel) ***zum gehen geneigt, beweglich;** in:* nauþ-gǫngoll.

gǫrla, *adv.* (*fær.* gjörla, *aschwed.* görla) ***vollständig, gänzlich, genau:*** veita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*[3], veiztattu fyrer gǫrla *Hrbl 7,* gamalla øxna nǫfn hefk gǫrla freget *FM 11*[3], hann (Gunnarr) visse þat vilge gǫrla, hvat hǫnom være vinna sómst *Sg 13*[3], ek veit gǫrla, hvaþan veger standa *Sg 19*[1], ek veit gǫrla, hví gegner nú *Sg 27*[3], sjalfr veizt gǫrla *Sg 34*[1], Gnþrúno gǫrla leyndo þvís heldr vita hǫlfo skylde *Od 25*[3].

Composita: jafn-gǫrla, ó-gǫrla.

gǫrlega, *adv.* (*fær.* gjörliga) ***dass.:*** ratar gǫrlega ráþ Sigvarþar *Grp 36*[2].

gǫrn, *f.* (*norw.* gorn, *fær.* görn) ***darm:** pl. dat.* þik (mik) á hjǫrve skolo ens hrímkalda magar gǫrnom binda goþ *Ls 49*[4] *50*[2].

gǫrr, *adj.* (*aschwed.* gör, *adän.* gør; *alts.* garu, *ags.* gearu, *ahd.* garo; *zur etymol. vgl. Fr. Kauffmann, Beitr. 20, 530 fg.*) ***1)** bereit zu etw.* (ehs, til ehs *od. mit nachfolg.* at *c. inf.*): *m. sg. nom.* gǫrr lézk Gunnarr goll at hjóþa *Gþr II 19*[1]; *pl. nom.* skoloþ þess gǫrver *Am 55*[3], (Sǫrle ok Hamþór) gengo ór garþe gǫrver at eiskra *Hm 11*[1]; *f. sg. nom.* gollbitloþ vast gǫr til rásar *HH I 44*[3]; *pl. nom.* nú 'ro talþar nonnor Herjans, gǫrvar at ríþa grund valkyrjor *Vsp 31*[6]; *acc.* sá valkyrjor vítt of komnar, gǫrvar at ríþa til Gotþjóþar *Vsp 31*[2]; ***2)** geneigt zu etw.* (ehs): *m. sg. nom.* gǫrr ilz hugar *Hym 9*[4]; ***3)** das part. prt. von* gørva ***vertretend: a)** getan, gemacht, geschaffen, bereitet, errichtet: m. sg. nom.* var Gleipnir síþan gǫrr ór sex hlutum *FM 8*[3], ór því vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*[3], haugr var gǫrr eptir Helga *HH II 37 pr 1; acc.* hann (Gastropne) gǫrvan hefk ór Leirbrimes limom *Fj 12*[1], þann (sal) hafa horsker haler of gǫrvan ór ódøkkom ógnar ljóma

Fm 42[3], gǫrvan hugþak þer galga *Am 21*[1]; *pl. nom.* gǫrvir váru tveir fjǫtrar til hans (Fenris) *FM 8*[2]; *acc.* Ýdaler heita þars Ullr hefer sér of gǫrva sale *Grm 5*[2], Breiþablik ero en sjaundo, en þar Baldr hefer sér of gǫrva sale *Grm 12*[2], Noatún ero en ollifto, en þar Njǫrþr hefer sér of gǫrva sale *Grm 16*[2], hafþe Helge hrǽdda gǫrva fiandr sína alla *HH II 36*[1]; *f. sg. acc.* hefk þér, Helge! hvílo gǫrvá *HH II 46*[1]; *pl. nom.* elde vǫro eggjar útan gǫrvar *Br 20*[3]; *n. sg. nom.* svá var gǫrt, at skornar váru sinar í knésfótum *Vkv 18 pr 1,* er þat var gǫrt, gekk Hreiþmarr fram *Rm 5 pr 3;* *acc.* Loke Laufeyjarson er flest hefir ilt gǫrt meþ ásum *FM 5*[17] *Wr,* gǫrt hefr þítt erfe *Am 81*[8]; *n. pl. nom.* váru gǫr bál tvau *Hlr 1;* *b) gehandelt: n. sg. acc.* nu hefr, Griper! vel gǫrt sem beiddak *Grp 52*[2]; *c) gerüstet: m. pl. nom.* þann (galdr) gelk þér enn fjórþa, ef þik fiandr standa gǫrvor á galgvege *Gg 9*[2], gengo (þeir Atle) svá gǫrver, at vas garþr mille *Am 39*[2]; *4) superl.* gørstr, *nur im acc. sg. m. in der verbindung* gørstan dag *den ganzen, ausgeschlagenen tag:* tramar gneypa þik skolo gørstan dag jǫtna gǫrþom í *Skm 30*[1], (Þrǽll) bar heim at þat hrís gørstan dag *Rþ 9*[4].

Composita: gǫrv-allr; harþ-gǫrr, svá-gǫrr.

gǫrva, *adv. völlig, vollständig; genau, umständlich:* mǫrg es góþ mǽr, ef gǫrva kannar, hugbrigþ viþ hale *Hǫ́v 101*[1], (baþ Hildolfr flytja) góþa eina ok þás ek gǫrva kunna *Hrbl 18,* getet verþr oss slíks, ef vér gǫrva skolom telja vǫmm enn vǫ́r *Ls 52*[2], nu skal Sigverþo segja gǫrva *Grp 25*[1], þat skalt, Griper! gǫrva segja *Grp 28*[3], þik mon Grímhildr gǫrva véla *Grp 35*[1], mon (Brynhildr) Gunnare gǫrva segja, at eige vel eiþom þyrmþer *Grp 47*[1], mantat, Gunnarr! til gǫrva þat, es blóþe í spor báþer rendoþ *Br 18*[1], alt mon þat Atle epter finna, es mína spyrr morþfǫr gǫrva *Sg 40*[4], þat mank gǫrva *Gþr II 45*[7], skǫmm mon ró reiþe, ef reyner gǫrva *Am 73*[4], glaþa mon þik minzt, ef gǫrva reyner *Am 75*[3], morgen mér sagþer, mank enn þann gǫrva *Am 76*[8].

Compositum: full-gǫrva.

gǫrv-allr, *adj. 1) all: f. pl. dat.* þat þér hjalpa mon viþ .. sútom gǫrvǫllom *Hǫ́v 146*[4]; *n. pl. dat.* þann kveþa stille stórúþgastan, Sif sifjaþan sjǫtom gǫrvǫllom *Hdl 40*[4], (halsmenjom Guþrún) hreytte gǫrvǫllom *Am 43*[4]; *2) ganz, vollständig: m. sg. acc.* (eige hann) galge gǫrvallan, ef á griþ hygþe *Am 30*[4].

gǫ́s, *f.* (*norw.* gaas, *fær.* gás, *aschwed.* gas, *adän.* gås; *ags.* gós, *ahd.* gans) *gans: pl. nom.* gullo .. gǽss í túne *Gþr I 15*[3] *Sg 29*[4].

gǫ́tt, *f.* (*norw.* gaatt, *fær.* gátt; *got.* gâhts *in:* fram-gâhts, innat-gâhts) *eingang, tür: pl. acc.* gátter allar, áþr gange fram, umb skoþask skyle *Hǫ́v 1*[1].

gǫtva (aþ) *begraben: inf.* sjǫlf skyldak gǫtva .. hrør þeira *Gþr I 7*[1].

gǫtvaþr, *m. mörder (?): sg. acc.* gramer hafo Gunnar, gǫtvaþ Sigvarþar *Br 11*[3] *(vgl. Mhff, DA V, 369 anm.).*

H.

***haddaþr**, *adj. mit haaren versehen; in:* bjart-haddaþr.

hadr, *m. haar (einer frau; vgl. Mhff, Hz 12, 347): sg. nom.* hadr (Guþrúnar) losnaþe *Gþr I 14*[3]; *acc.* þat's mér harþast harma minna of þann enn hvíta hadd Svanhildar, aure trǫddo und joa fótom *Ghv 16*[4].

haf, *n.* (*norw. fær. adän.* hav, *aschwed.* haf; *afris.* hef, *mnd.* haf, *mhd.* hap) *meer: sg. nom.* haf gengr hríþom viþ himen sjalfan, liþr lǫnd yfer *Hdl 44*[1]; *dat.* ek drekþa Hlǫþvarþs sunom i hafe *HHv 19*[4], (þeir Helgi) fengu í hafi ofviþri mannhætt *HH II 16 pr 2,* kømsktu heill af hafe *Sd 9*[6], *(mit suffig. art.)* var þar eptir svelgr í hafinn, er særinn fellr í kvernaraugat *Grt 32;* *acc.* vindr rak þá (Agnar ok Geirrøþ) í haf út *Grm 4,* skipit rak í haf út *Grm 12,* hverer ríþa þar Rǽvels hestom hǫ́var unner, haf (hafe *F*) glymjanda? *Rm 16*[2].

hafa (fþ; *norw. fær. aschwed.* hava, *adän.* have; *got.* haban, *alts.* habbian,

hebbian, *ags.* habban, *afris.* habba, *ahd.* habên) *1) haben, besitzen: inf.* eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn, heilynde sítt ef maþr hafa naer, án viþ lǫst at lifa *Hǫ́v 68*[6], Móþe ok Magne skolo Mjǫllne hafa Vingnes at vígþrote *Vm 51*[6], eggmóþan val nú mon Yggr hafa *Grm 53*[1], iþgnóga heill skaltu of aldr hafa, meþan þú mín orþ of mant *Gg 16*[3], anþrans þess (Lýs) mono of aldr hafa frétt eina firar *‚werden nur durch hörensagen kunde von ihm haben' Fj 32*[3], hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt *FM 2*[2], beiddiz Reginn at hafa foþurarf sinn *Rm 11 pr 2*, ástrǫ́þ þín vilk ǫll hafa svá lenge sem ek life *Sd 21*[3], hafa skalk Sigvǫrþ — eþa þó svelte — mǫg frumungan mér á arme *Sg 6*[3], bauþ hann (Gunnarr) enn viþ mér bú fimtán, hliþfarm Grana ef hafa vildet *Od 20*[6]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hold ok hjarta vas mér en horska mǿr, þeyge ek hana at heldr hefek *Hǫ́v 95*[4], eple ellifo hér hefk algollen *Skm 19*[1], meis hefk á bake *Hrbl 4*, hefk erfiþe ok eyrinde *Þrk 10*[1], nú hefk hefnder harma mínna *Vkv 29*[2], hér hefk hjarta Hjalla ens blauþa (Hǫgna ens frǿkna) *Akv 24*[2] *26*[2]; *sg. 2.* berbeinn þú stendr ok hefr brautinga gørve *Hrbl 11*, hefr eyrinde sem erfiþe? *Þrk 9*[1], hefr ver þínn í valsinne *Hdl 6*[3], lit hefr Gunnars ok lǽte hans, mǽlsko þína ok megenhyggjor *Grp 39*[1], þú gjǫld hefr mikel hanfoþs míns *Rm 6*[1], hug hefr (hefþer *R*) þú, Hamþér! *Hm 27*[4]; *sg. 3.* (ek gef þér) þat sverþ es sjalft mon vegask, ef sá's horskr es hefr *Skm 9*[4], Þrymr hefr hamar *Þrk 10*[3], hverr (hón) hér rǽþr — ok ríke hefr — eign ok auþsǫlom *Fj 7*[3] *8*[3], forkunnar sýn mon flestan glaþa, hverrs hefr viþ annan ǫ́st *Fj 48*[4], halde Hel þvís hefer *FM 5*[15], eina nǫ́tt kná hón (Hrímgerþr) hjá jǫfre sofa, þá hefr hón bǫlva bǿtr *HHv 24*[4], hefr ǫtol augo Ylfinga man *HH II 4*[7], þá hǫmom víxleþ es heim komeþ, hefr hvárr fyr því hyggjo sína *Grp 41*[4], hefr snót af mér svarna eiþa *Grp 46*[3], móþ hefr (Sigvǫrþr) meira an maþr gamall *Rm 13*[6], hefr kunn kona (Guþrún) viþ konunge daprar minjar at dauþan ver *Sg 54*[1], bróþr vér fimm vǫ́rom .. hefr nú Hel halfa *Am 51*[2]; *pl. 1.* hǫfom erfiþe, etke eyrinde *HHv 5*[1], þess lét (Brynhildr) harþar hefnder verþa, svát vér ǫll hǫfom ǿrnar rannor *Od 18*[3], hǫfom ǫll skarþan *Am 96*[6]; *pl. 2.* á Danr ok Danpr dýrar haller, ǿþra óþal an ér hafeþ *Rþ 49*[2]; *pl. 3.* þeir (Granmars syner) hafa markat (merkt hafa) á Moensheimom, at hug hafa hjǫrom at bregþa *HH I 48*[4] *II 27*[4], sumar (rúnar) hafa mensker menn *Sd 18*[6]; *opt. sg. 2.* þatke at þú hafer brǿkr þínar *Hrbl 12*, aptarla hjarta hykk at þítt, Atle! see, þót þú hafer reina rǫdd *HHv 20*[4]; *sg. 3.* hafe (Þórr) et mikla men Brísinga *Þrk 14*[4], heil verþr hver, þót hafe árs sótt *Fj 36*[6], hafe Hel þvís hefer *FM 5*[15]*r, (mit suffig. negat.)* skua ok bróka skammesk enge maþr né hests in heldr, þót hann hafet góþan *Hǫ́v 61*[5]; *pl. 3.* segþu mér þat .. hvárt sé mǽta nekkvat þats menn hafe, ok verþr því en fǫlva gýgr fegen? *Fj 29*[3], heipt at meire verþr hǫlþa sunom, at þann hjalm hafe *Fm 19*[4]; *imper. sg. 2.* haf halfan heim harms at gjǫldom *HH II 34*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hvíldak hjá þeim systrom sjau ok hafþak geþ þeira alt ok gaman *Hrbl 48*; *sg. 3.* Geirrøþr konungr sat ok hafþi sverþ um kné sér ok brugþit til miþs *Grm 54 pr 1*, (amma) hafþe hǫfþa hundroþ nio *Hym 8*[6], (Þórr) hafþe hver þanns Hymer átte *Hym 40*[3], sa hafþe hilmer (Helge) hart móþakarn *HH I 55*[6], þat frá Odrún Atla syster, at sú mǽr (Borgný) hafþe miklar sótter *Od 2*[3], hafþe hón (Brynhildr) lýþe ok lǫnd of sik *Od 16*[2], vápn hafþe hann (Atle) etke *Akv 43*[2], (Hjalle lét) sínn dag dapran at deyja frá svínom, allre ørkosto es hann áþr hafþo *Am 58*[5], svinna hafþe hann (Sǫrle) hyggjo *Hm 9*[1], hann (Fróþi) hafþi atsotu ok réþ lǫndum þar sem nú er kǫlluþ Danmǫrk *Grt 3*, *(mit suffig. negat.)* hvé sá bǫrn of gat enn baldne jǫtonn, es hann hafþet gýgjar gaman? *Vm 32*[4]; *pl. 2.* ér ulf graan inne hǫfþoþ *HH II 1*[8], hǫfþoþ .. hnekking *(‚ihr fandet widerstand')* meþan heiler vǫ́rom *Am 56*[3]; *pl. 3.* ǫnd né ǫ́tto (Askr ok Embla), óþ né hǫfþo, lǫ́ né lǽte né lito góþa *Vsp 18*[1], rekkar þat þóttosk (trémenn), es þeir ript hǫfþo *Hǫ́v 49*[3], (liþar) hǫfþo skarar jarpar *Gþr II 20*[6]; *opt. sg. 2.* þá være hefnt þér Helga dauþa, ef .. hefþer matke, nema á hrǿom sprynger *HH II 32*[4], hug hefr þú, Hamþér! ef

þú hefþer hyggjande *Hm 27*[4]; *sg. 3.* hugþe hann (Vǫlundr) at hefþe (hring) Hlǫþvés dótter *Vkv 12*[2]; *part. prt. f. pl. acc.* þrár hafþar es ek hof til þíns gamans, en þú til míns munar *Fj 50*[1];

2) jmd zur ehe haben oder erhalten (vom manne wie vom weibe): inf. Hrímgrimner hoiter þurs es þik hafa skal fyr nágrindr neþan *Skm 35*[1], at ósǫ́tt mínne skaltu þat et unga man hafa ok þat gjaforþ geta *Alv 6*[3], vas oss synjat Svafnes dóttor .. es hafa vildom *HHv 5*[6], þann monk kjósa af konungom ok þó af niþjom nauþog hafa *Gþr II 34*[2]; *prs. opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þikk eige þat (nafn), noma þik hafak *HHv 7*[4];

3) tragen (von kleidungsstücken oder waffen): inf. (mont) hafa þer í hende heslekylfo *HH II 25*[3]; *prs. ind. sg. 1.* sér þú þenna mǽke, mǽr! .. es ek hef í hende hér? *Skm 23*[1] *25*[1]; *sg. 3.* siþan riþr Sigurþr ok hefir Gram í hendi *FH 2*[1]; *prt. ind. sg. 3.* (Hroptr) hafþe sér á hǫfþe hjalm *Sd 14*[2]; *pl. 3.* (liþar) hǫfþo loþa rauþa *Gþr II 20*[4];

4) erhalten, erlangen, in se gewalt bekommen: inf. ár skal rísa sás annars vill fé eþa fjǫr hafa *Hǫ́v 58*[2], hitt ek hugþa, at ek hafa mynda geþ hennar (Billings meyjar) alt ok gaman *Hǫ́v 98*[2], þat kann ek et sextánda, ef ek vil ens svinna manz hafa geþ alt ok gaman *Hǫ́v 161*[2], grát at gamne skaltu í gǫgn hafa *Skm 30*[2], sátter þínar es viljak snimma hafa *Alv 7*[1], hafa kvazk (Sigrún) Helga hylle skyldo *HH II 14*[2], hér's maþr úte óknþr komenn .. sá vill, fylker! fund þinn hafa *Grp 4*[4], mont sigr hafa *Grp 9*[4], norna dóm þú mont fyr nesjom hafa ok ǫrlǫg ósvinz apa *Fm 11*[1], sigrúnar þú skalt kunna, ef þú vill sigr hafa *Sd 6*[1]; *prs. ind. sg. 3.* Ullar hylle hefr ok allra goþa hverrs tekr fyrstr á funa *Grm 42*[1], þat hefr eik es af annarre skefr *Hrbl 62*; *pl. 3.* þeir sigr hafa es sea kunno hjǫrleiks hvater eþa hamalt fylkja *Rm 23*[2]; *opt. sg. 3.* skylt's at veita, svát skate enn unge fǫþorleifþ hafe ept frǽndr sína *Hdl 9*[4], þú', Fáfner! ligg í fjǫrbrotom þars þik Hel hafe *Fm 21*[4]; *pl 3.* farþu nú þar er smyl hafi þik *Grm 12*, farþu nú þars þik hafe allan gramer *Hrbl 145*, gramer hafe Gunnar *Br 11*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hǫ́þungar hverrar leitaþe mér et horska man ok hafþak þess vǽtke vifs *Hǫ́v 101*[6]; *sg. 2.* ǫln né penning hafþer þú þess aldrege vanréttes, vesall! *Ls 40*[2];

5) annehmen: inf. horskr þótte mér, ef hafa kynne ástráþ miket yþvar systra *Fm 35*[1];

6) verwenden, benutzen (ehn, eht at eho): *inf.* at augabragþe skala maþr annan hafa *Hǫ́v 30*[1], (þat ero) mǽtar megenrúnar hveims þǽr kná óviltar ok óspiltar sér at heillom hafa *Sd 19*[3]; *prs. ind. pl. 3.* morgendǫggvar þau (Líf ok Lífþraser) sér at mat hafa *Vm 45*[3], segþu þat, Elder! .. hvat hér inne hafa at ǫlmǭlom sigtíva syner *Ls 1*[3]; *imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* at háþe né hlátre hafþu aldrege ganganda né gest *Hǫ́v 131*[4]; *prt. ind. sg. 3.* sú (trollkona) reiþ vargi ok hafþi orma at taumum *HHv 30 pr 7*; *pl. 3.* Hymes meyjar hǫfþo þik at hlandtroge *Ls 34*[2]; *part. prt. m. pl. acc.* hausa veizt þeira (maga) hafþa at ǫlskǭlom *Am 77*[2]; *f. pl. nom.* þǽr 'o at Fróþa .. mǫ́tkar meyjar at mane hafþar *Grt 1*[4], nú erom komnar til konungs húsa miskunnlausar ok at mane hafþar *Grt 16*[2]; *etw.* (eht) *an stelle von etw.* (fyr eht) *anwenden: part. prt. n. sg. nom.* var lýsigull haft fyrir elds ljós *Ls 11*; *etw.* (eht) *gegen jmd* (viþ ehn) *anwenden: prt. ind. sg. 1.* miklar manvélar ek hafþa viþ myrkriþor *Hrbl 56*;

7) gebrauchen: inf. rike sitt skyle ráþsnotra hverr í hófe hafa *Hǫ́v 64*[2];

8) etw. fortbewegen, wohin bringen: imper. sg. 2. heim hvale haf til bǽjar ok holtriþa hver í gǫgnom *Hym 27*[2]; *prt. ind. sg. 3.* í holjo (Guþrún) þann hafþe *Am 47*[3], Mýsingr hafþi meþ sér Grótta ok svá Fenju ok Menju *Grt 28*; *opt. sg. 3.* (bjǫrn) munne oss mǫrg hefþe ,*schleppte uns im maule fort*' (?) *Am 16*[2];

9) zulassen: inf. aþra felde hǫrgefn hale an (Yggr) hafa vildo *Fm 43*[4];

10) in der lage sein (mit nachfolg. at *c. inf.) prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hefk harþara harm at segja *Gþr I 6*[2];

11) betreiben, ausführen: prt. ind. sg. 3. hann (Helgi) lá meþ her sinn í Brunavágum ok hafþi þar strandhǫgg *HH II 4 pr 3*; *zustande bringen: inf.* brimrúnar skaltu kunna, ef þú vill borget hafa á

sunde seglmǫrom *‚wenn du die rettung deiner schiffe zustande bringen willst'* *Sd 9*[1];

12) etw. (eht) *worauf* (á eho) *anbringen: prt. ind. pl. 1.* hǫfþom á skriptom þats skatar léko ok á hannyrþom hilmes þegna *Gþr II 15*[3];

13) sich an etw. (á eho) *halten (etw. beobachten): imper. sg. 2.* hafþu á hófe þik *Ls 36*[1];

14) mit adv. bestimmungen: h. ehn braut *jmd fortführen: prt. ind. sg. 3.* (Atli) hafþi þær báþar (Sigrlinn ok Álǫfu) braut meþ sér *HHv 5 pr 8;* h. epter *zurückbehalten: inf.* ill iþgjǫld létk hana (Gunnlǫþo) epter hafa síns ens heila hugar *Hǫ́v 105*[3]; *prt. ind. sg. 3.* hafþi hann (Andvari) eptir einn hring *Rm 4 pr 2;* h. fram *vorbringen: imper. sg. 2.* haf þat fram sjaldan *Am 37*[3]; h. heim *nach hause führen: prt. ind. pl. 3.* þeir (Vœlundr ok brœþr hans) hǫfþu þær (valkyrjur) heim til skála meþ sér *Vkv 10;* h. eht í hug sér *etw. in überlegung ziehen: imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* sǫgn eþa þǫgn hafþu þér sjalfr í hug *Sd 20*[3]; h. uppe *nennen, erwähnen: part. prt. n. sg. nom.* þat mon ǽ uppe, meþan ǫld lifer, langniþja tal Lofars hafat *Vsp 16*[4]; h. vel (betr, bazt) *sich wol befinden (besser, am besten daran sein): prs. ind. sg. 3.* ulfge hefr ok vel *Ls 39*[3]; *prt. opt. sg. 2.* betr hefþer þú, bróþer! at þú í brynjo fórer *Akv 17*[1]; *prs. ind. sg. 3.* þá hefr hann bazt, ef hann þegor *Hǫ́v 78*[4];

15) als hilfsverb mit dem part. prt. zur umschreibung des perf. u. plusqpft: inf. jafnendr .. þeirs okr vilja sǽtt hafa *Hrbl 110 A*, þóttuz æsir mjǫk hepnir vorit hafa *Rm 13*, (niþjar) kvǫ́þosk okr hafa orþet bǽþe *Od 21*[4]; *prs. ind. sg. 1.* ek hef Hlórriþa hamar of folgenn *Þrk 7*[1], ek hef víþa ratat *Alv 6*[1], nú þat varþ es ek vǽtt hofe *Fj 49*[3], þrár hafþar es ek hef til þíns gamans *Fj 50*[1], úrgan stafn ek hef opt buet ok kvalþar kveldriþor *HHv 15*[3], ek hef kørna ena konungborno brúþe þína at bragarfulle *HHv 32*[3], ek hof, Helge! Hǫþbrodd kveþenn konung óneisan sem kattar sun *HH I 19*[3], *(mit suffig. pron.)* nú hefk dverga .. rétt of talþa *Vsp 12*[3], vel keypts litar hefk vel notet *Hǫ́v 106*[1], hefk lenge faret *Vm 8*[3], hverjan hefk heim of komet *Vm 43*[3], svipom hefk nú ypt *Grm 45*[1], heima alla nio hefk of faret *Alv 9b*[3], ek hann (Gastropne) gǫrvan hefk ór Leirbrimes limom *Fj 12*[1], svá hefk studdan, at hann standa mon *Fj 12*[3], hefk mínn vilja beþet *Fj 48*[1], gamalla øxna nǫfn hefk gǫrla freget *FM 11*[3], kømk eige áþr Rogheims á vit né Rǫþolsfjalla, áþr hefnt hefek Hjǫrvarþs sunar *HHv 43*[3], hefk míns fǫþor munráþ brotet *HH II 15*[4], hefk nauþogr nipto grǿtta *HH II 28*[3], hefk þér, Helge! hvílo gǫrva *HH II 46*[1], margan hefk fors of faret *Rm 2*[3], ek genget hefk enn móþorlause mǫgr *Fm 2*[1], Sigvǫrþr heitek .. es hefk þik vǫ́pnom veget *Fm 4*[4], hefk fimm vera forspell beþet *Gþr I 4*[3], þess hefk gangs goldet síþan *Gþr I 24*[6], þann hefk allra ǽtgǫfgastan fylke fundet *Gþr II 31*[1], reynt hefk fyrr brattan *Am 56*[2], hefk þik nú mintan *Am 76*[3], malet hefk fyr mik *Grt 17*[3]; *sg. 2.* hefr þú ofdrukket *Grm 51*[1], þú fenget hefr gambanreiþe goþa *Skm 33*[3], heldr hefr þú nú mik dvalþan *Hrbl 128*, hefr þú þar (fyr jǫrþ neþan) bǫrn of boret *Ls 23*[5], (þú) hefr ǽ vergjǫrn voret *Ls 26*[3], hefr Hlórriþa hamar of folgenn? *Þrk 6*[4], sǿmþarorþa lauss hefr þú, seggr! of lifat *Fj 3*[3], hefr kannaþa kone óneisa? *HH I 24*[4], þú hefr etnar ulfa kráser ok brǿþr þínom at bana orþet, opt sǫ́r sogen meþ svǫlom munne, hefr í hreyse hvarleiþr skriþet *HH I 38*[1.4], þú felt hefr enn flugartranþa jǫfor *HH I 57*[3], hvar hefr, hilmer! hilde vakþa eþa gǫgl alen Gunnar systra? *HH II 7*[1], Hildr hefr þú oss veret *HH II 21*[1], veret hefr Gjúka gestr eina nǫ́tt *Grp 31*[3], hefr, Griper! vel gǫrt sem beiddak *Grp 52*[3], hefr þú sigr veget *Fm 23*[1], bróþor mínn hefr þú benjaþan *Fm 25*[3], hefr hǫ́nom alt illo launat *Br 18*[3], urþr ǫþlinga hefr ǽ veret *Gþr I 23*[3], hefr fullveget *Sg 33*[1], þú hefr .. af hǫndom manz blóþ þveget *Hlr 2*[3], þú hefr Gjúka of glatat bǫrnom ok bue þeira brugþet góþo *Hlr 4*[3], suna hefr þínna, sverþa deiler! hjǫrto hrǽdreyrog viþ hunang of tuggen *Akv 39*[1], mist hefr þér hollra *Am 64*[3], maga hefr þú þínna mist *Am 77*[1], snýtt hefr sifjungom *Am 80*[3], nú hefr enn auket þats áþan trǫ́gom *Am 81*[3], gǫrt hefr þitt erfe *Am 81*[6], hefr þú árnat þats þú ǽ beiddesk *Am 82*[3], vaþet hefr at víge *Am 86*[4], hefr

okr hvatta at hjǫrþinge *Ghv 6*[4]; *sg. 3.* matar ok váþa es manne þǫrf þeims hefr of fjall faret *Hǫ́v 3*[4], ill rǫ́þ hofr maþr opt þeget annars brjóstom ór *Hǫ́v 9*[3], sá einn veit es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hverjo geþe stýrer gumna hverr sás vitande es vits *Hǫ́v 18*[3], fear síns es fenget hefr skylet maþr þǫrf þola *Hǫ́v 39*[1], opt sparer leiþom þats hefr ljúfom hugat *Hǫ́v 39*[3], hvaþan kømr sól á enn slétta himen, þás þesse hefr Fenrer faret? *Vm 46*[4], Ýdaler heita þars Ullr hefr sér of gǫrva sale *Grm 5*[1], Breiþablik ero en sjaundo, en þar Baldr hefr sér of gǫrva sale *Grm 12*[1], Noatún ero en ellifto, en þar Njǫrþr hefr sér of gǫrva sale *Grm 16*[1], ása ok alfa .. hverr hefr þinn hórr veret *Ls 30*[4], ǫ́ss ragr es hér inn of komenn ok hefr sá bǫrn of boret *Ls 33*[4], hverr hefr þik baugom boret? *Alv 5*[4], (Lyfjaberg) hefr lenge veret sjúkom ok sǫ́rom gaman *Fj 36*[1], hús hefr npp lokezk *Fj 44*[3], hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt *FM 2*[3], Loki Laufeyjarson, er flest hefir ilt gǫrt meþ ásum *FM 5*[17] *Wr*, þik lostna hefr Helge helstǫfom *HHv 29*[1], þik dvalþa hefr Atle til aldrlaga *HHv 30*[1], mér hefr stiller stefnt tıl eyrar *HHv 33*[3], mik hefr Helge hingat sendan *HHv 37*[1], hefr minn faþer meyjo sínne grimmom heitet Granmars syne *HH I 19*[1], opt hefr (Helge) ǫrno sadda *HH I 36*[3], hefr hǫrþ døme hildingr þeget *HH II 3*[1], hann (Helge) hefr øþle ǽttar þinnar .. und sik þrunget *HH II 23*[3], esat svá horskr hildemeiþr, sem hers jaþar hyggja mundak, ef hróþor lǽtr á braut komask, en ǫþrom hefr aldrs of synjat *Fm 36*[4], mjǫk's (Sigvǫrþr) ósviþr, ef hann enn sparer fianda enn folkskaa, þars Regenn liggr es hann ráþenn hefr *Fm 37*[3], hefr dýrr konungr dóttor alna *Fm 41*[3], sennor ok ǫl hefr seggjom veret mǫrgom at móþtrega *Sd 30*[1], hvat hefr Sigvǫrþr til saka unnet, es frǿknan vill fjǫrve nǽma? *Br 1*[3], mér hefr Sigvǫrþr selda eiþa, eiþa selda, alla logna *Br 2*[1], þik hefr Brynhildr bǫl at gørva heiptar hvattan *Br 3*[1], hverr hefr vıfe vamms of leitat? *Od 5*[1], hón (Guþrún) hefr þriggja þjóþkonunga banorþ boret *Akv 46*[3], frétt hefr ǫld ófǫ́ þás endr of gørþo segger samkundo *Am 1*[1], bjǫrt hefr þér eige boþet í sinn þetta *Am 11*[4], þat hefr langt liþet síþan *Hm 2*[3], *(mit suffig. pron.)* hvats manna þat .. es hǫfomk (*d. i.* hefr mér) auket erfett sinne? *Bdr 5*[3], hǫfomk (*d. i.* hefr mik) miklo glǿpr meire sóttan *HHv 32*[1], hǫfomk (*d. i.* hefr mér) hjǫrr komet hjarta et nǽsta *HHv 40*[4]; *pl. 1.* sundr hǫfom Sigvǫrþ sverþe hǫggvenn *Br 7*[3], hirþaþu hǫlþom heipter gjalda, þvít vér hǫfom valdet fyrre *Gþr II 29*[3], hǫfom einn feldan, lamþan til heljar *Am 41*[3], vel hǫfom vit veget *Hm 30*[1], góþs hǫfom tírar fenget *Hm 30*[3]*R*, malet hǫfom, Fróþe! sem munr of hvatte *Grt 24*[3]; *pl. 2.* ér heyrt hafeþ .. hver af hraunbua hann (Þórr) laun of fekk *Hym 39*[1], fyr mǫ́tkom mǫnnom hafeþ ér mey of tradda *Hm 19*[4]; *pl. 3.* þeir hafa veþjat Vála malme Óttarr unge ok Angantýr *Hdl 9*[1], þeir (Granmars syner) hafa markat (merkt hafa) á Moensheimom, at hng hafa hjǫrom at bregþa *HH I 48*[3] *II 27*[3], þann (sal) hafa horsker haler of gǫrvan ór ódøkkom ógnar ljóma *Fm 42*[3], þeir sér hafa svárt ok dátt en nǽr numet nýleg rǫ́þ *Sg 26*[3], hafa fullstaþet fljóþ at meldre *Grt 24*[4]; *opt. sg. 1.* mona yþvart far alt í sunde, þót ek hafa ǫndo látet *Sg 52*[4]; *sg. 2.* þat rǽþk þér .. at þú truer aldre vǫ́rom vargdropa, hverstu est bróþorbane eþa hafer þú feldan fǫþor *Sd 35*[4]; *sg. 3.* baugeiþ Óþenn hykk at unnet hafe *Hǫ́v 109*[1], þess geta menn at þar hafi verit Loki Laufeyjarson *FM 5*[17] *Wr*, mon góþa kvǫ́n Gunnarr eiga .. þót hafe þrjár nǽtr þegns brúþr hjá mér snarlynd sofet? *Grp 42*[3], sums est sjalfskapa, at hafe svá genget *Am 64*[4]; *pl. 1.* vel skolom drekka dýrar veigar, þót mist hafem munar ok landa *HH II 45*[3]; *prt. ind. sg. 1.* hér ok hvar munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫ́lunge mat, eþa tvau lǽr henge at ens tryggva vinar þars ek hafþa eitt etet *Hǫ́v 67*[4], *(mit suffig. pron.)* hafþak þat ǽtlat, at myndak aldrege unna vaningja vel *Skm 38*[3], (konor) skeldo skip mítt es ek skorþat hafþak *Hrbl 103*, mǽlt hafþak þat .. myndega losteg at liþenn fylke jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[1], hafþak þér móþre mart skeiþ riþet *HH I 44*[3]; *sg. 2.* þik skyle allor eiþar bíta þeir es Helga hafþer unna *HH II 29*[3], drýgt þú fyrr hafþer þats døme vissot *Am 81*[3]; *sg. 3.* Freyr sonr Njarþar hafþi einn dag sez í Hliþskjálf *Skm 1*, Ægir .. hafþi

húit ásum ǫl, þá er hann hafþi fengit ketil inn mikla *Ls 1. 2,* (Þórr) drap ena ǫldno jǫtna systor hinas brúþfear of beþot hafþe *Þrk 32*[2], Skaþi vill hafa hústaþ þann er átt hafþi faþir hennar *FM 2*[2]*Wr,* hafþi verit under stólinum dœtr Geirraþar *FM 6*[20], hafþi hann (Þórr) brotit hryggiun í þeim báþum *FM 6*[21], nam Bǫþvildr bauge at hrósa .. es brotet hafþe *Vkv 27*[2], Hjǫrvarþr konungr hafþi þess heit strengt at eiga þá konu er hann vissi vænsta *HHv 4,* (fugl) hafþi heyrt til, at hans (Atla) menn kǫlluþu vænstar konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 12,* Fránmarr jarl hafþi hamaz í arnar líki ok varit þær (Sigrlinn ok Álǫfu) fyr hernum meþ fjǫlkyngi *HHv 5 pr 9,* (Hróþmarr) hafþi rænt ok brent landit *HHv 5 pr 11,* Álfr hét konungr .. er Helga hafþi vǫll haslaþan *HHv 34 pr 4,* hafþe Helga enn hugomstóra Borghildr boret í Brálunde *HH I 1*[2], settesk vise, þás veget hafþe Alf ok Eyjolf, und arasteine *HH I 14*[1], faret hafþe (Helge) allre ǽtt geirmimes *HH I 14*[4], (Helgi) hafþi bariz viþ Hundings sonu *HH II 12 pr 6,* fyrr lézk (Sigrún) unna af ǫllom hug syne Sigmundar an sét hafþe *HH II 14*[4], hafþe Helge hrǽdda gǫrva fiandr sína alla *HH II 36*[1], hann (Otr) hafþi tekit einn lax *Rm 11,* er hann (Andvari) hafþi fram reitt gullit, þá hafþi hann eptir einn hring *Rm 4 pr 1,* Hnikar héto mik, þás hugen gladde Vǫlsungr unge ok veget hafþe *Rm 18*[2], hafþi Óþinn honum (Hjálmgunnari) sigri heitit *Sd 4 pr 3,* þǽr (rúnar) of hugþe Hróptr af þeim lege es leket hafþe ór hause Heiþdraupnes *Sd 13*[2], vǽrea þat sémt, at (Sigvǫrþr) svá réþe Gjúka arfe ok Gota menge, es fimm suno at folkrǽþe gunnarfúsa getna hafþe *Br 9*[4], þá reynde þat, es riþet hafþe móþogr á vit mín at biþja, hvé herglǫtoþr hafþe fyrre eiþom haldet viþ ungan gram *Br 19*[1.2], hver sagþe þeira sínn oftrega þanns hitrastan of beþet hafþe *Gþr I 3*[4], ár vas þats Sigvǫrþr sótte Gjúka, Vǫlsungr unge es veget hafþe *Sg 1*[2], Gunnarr hafþi beþit Oddrúnar systur Atla *Dr 10,* Þjóþrekr konungr var meþ Atla ok hafþi þar látit flesta alla menn sína *Dr 17,* Herkja hét ambótt Atla, hon hafþi verit frilla hans *Gþr III 1,* hon (Oddrún) hafþi verit unnusta Gunnars Gjúkasonar *Od 3,* óvarr hafþe Atlo óþan sik drukket *Akv 43*[1], Guþrún gekk þá til sævar, er hon hafþi drepit Atla *Ghv 1;* *pl. 2.* margs ák minnask, hvé viþ mik fóro, þás mik sára svikna hǫfþoþ *Sg 56*[2], á sér þat illa, ef hǫfþoþ áþr ráþet *Am 41*[2]; *pl. 3.* ek man jǫtna ár of borna þás forþom mik fǿdda hǫfþo *Vsp 2*[2], þar mono epter undrsamlegar gollnar tǫflor í grase finnask þǽrs í árdaga áttar hǫfþo *Vsp 61*[2], þǽr (brúþer berserkja) hǫfþo verst unnet, vilta þjóþ alla *Hrbl 100,* þá er sendimenn fóru heim ok hǫfþu vel rekit sín eyrindi, finna þeir í helli nǫkkorum hvar gýgr sat *FM 5*[2]*Wr,* hǫfþu verit undir stólinum dœtr Geirraþar *FM 6*[20]*Wr,* fylgjur hans (Helga) hǫfþu vitjat Heþins *HHv 34 pr 2,* Óþinn ok Hœnir ok Loki hǫfþu komit til Andvarafors *Rm 7,* þá gloymþak es getet hǫfþo bǫl ǫll jǫfors bjórhjúg í sal *Gþr II 25*[1]; *opt. sg. 3.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr hefþe lopt alt lǽve blandet eþa ǽtt jǫtons Óþs mey gefna *Vsp 25*[2], at Bǫlverke þeir (hrímþursar) spurþo, ef hann vǽre meþ bǫndom komenn eþa hefþe hǫ́nom Suttungr of soet *Hǫ́v 108*[5], þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta *Br 20 pr 12,* hon (Herkja) sagþi Atla, at hon hefþi sét Þjóþrek ok Guþrúnu bæþi saman *Gþr III 2;* *pl. 3.* svá segir í Guþrúnarkviþu inni fornu, at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit, þá er hann var drepinn *Br 20 pr 6;* ***zur umschreibung des fut. exact.: prs. ind. sg. 1.*** brátt hefk ykr hrenda *Am 36*[2];

16) hafask eht f y r e r ***sich etw. vorhalten:*** *prs. ind. sg. 3.* Hrymr ekr austan, hefsk lind fyrer *Vsp 50*[1]; hafask í eht ***sich in etw. hinein begeben:*** *inf.* hvǫtom 's betra an só óhvǫtom í hildeleik hafask *Fm 29*[2]; v e l hafask ***sich wol befinden:*** *inf.* þá namk frǽvask ok fróþr vesa ok vaxa ok vel hafask *Hǫ́v 141*[2].

hafna (aþ; *fær.* havna; *got.* hafnan *in:* ufar-hafnan) ***eigentl. einer sache*** (eho) ***enthoben werden, daher 1) etw. verlieren:*** *prs. ind. sg. 2.* hví hafnar þú enom hvíta lit? *Sg 31*[4]; ***2) aufgeben, verwerfen:*** *prs. ind. pl. 1.* hǫfnom opt góþo *Am 66*[2].

hafnar-mark, *n.* ***hafenzeichen, merkzeichen für einsegelnde schiffe:*** *sg. nom.* hafnarmark þykker hléglekt vesa, þars þú í steins like stendr *HHv 30*[2].

hafr, *m.* (*ags.* hæfer; *nhd. dial.* haber *in:* haber-geiss, haber-malch) *bock: sg. nom.* liggja nam hafr Hlórriþa halfdanþr fyrer *Hym 38^{2}; dat.* hafre unnar ‚*auf dem wellenbock*', *d.h. auf dem schiffe Rm 16^{2}EF; pl. nom.* senn vǫro hafıar heim of rekner *Þrk 21^{1}; gen.* hafra dróttenn (*d. i.* Þórr) *Hym 21^{1} 32^{1}; dat.* hleypr, eþlvina! úte á nǿttom, sem meþ hǫfrom Heiþrún fare *Hdl 47^{4} 48^{4}; acc.* (Egell) hirþe hafra horngǫfgasta *Hym 7^{3}*.

hafre, *m.* (*norw. adän.* havre, *fær.* havri, *aschwed.* hafre; *alts.* havoro, *ahd.* habaro) *hafer; im pl. hafergrütze: acc.* át ek í hvílþ, áþr ek heiman fór, sildr ok hafra *Hrbl 6*.

hage, *m.* (*norw. adän.* hage, *fær.* hagi, *aschwed.* haghi; *ags.* haga) *eingefriedigter platz, koppel; in:* heim-hage. — *Vgl.* hǫgr.

hagl, *n.* (*norw. fær. adän.* hagl, *aschwed.* haghl; *ags. ahd.* hagal) *hagel: sg. nom.* stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale, hagl í hǫ́va viþo *HHv 28^{6}*.

haglega, *adv.* (*norw.* haglege) *auf geschickte, zierliche weise:* haglega of hǫfoþ typpom (typþo) *Þrk 15^{4} 19^{4}*.

haglegr, *adj.* (*norw.* hagleg) *von gefälligem äusseren, hübsch: f. pl. nom.* haglegar Hjǫrvarþs konor gumnom þykkja *HHv 1^{3}*.

1. **hagr**, *m.* (*norw. adän.* hag, *aschwed.* hagher) *1) stellung, lage, verhältnisse: sg. dat.* skaltat leyna, þót ljótt see eþa mein gøresk á mínom hag *Grp 22^{4}; 2) nutzen, vorteil: sg. gen.* hrolde hotvetna þats til hags skylde *Am 91^{5}*.

2. **hagr**, *adj.* (*norw.* hag, *aschwed.* hagher) *geschickt, kunstfertig: m. pl. nom.* hager .. dvergar tveir *Hdl 7^{4}; compar. m. sg. nom.* hann (Reginn) var hverjum manni hagari ok dvergr of vǫxt *Rm 4; superl. m. sg. nom.* hann (Vœlundr) var hagastr maþr, svá at menn viti í fornum sǫgum *Vkv 14; n. sg. acc. (adv.)* sverþ .. þats ek hvesta sem hagast kunnak *Vkv 19^{2}*.

hála, *f. riesin: sg. voc.* hála nágrǫ́þog! *HHv 16^{1}*, þú vast, hála! fyr hildings skipom *HHv 18^{1}; gen.* hǫ́lo skǽr ‚*der riesin ross*', *poet. bezeichnung des wolfes HH I 56^{4}*.

halda (helt; *norw. fær. aschwed.* halda, *adän.* holde; *got. alts.* haldan, *ags.* healdan, *afris.* halda, *ahd.* haltan) *1) halten: imper. sg. 2.* halt Fáfnes hjarta viþ fnna *Fm 31^{2}; prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* heltk hǫfþe viþ hringbrota ‚*lehnte den kopf an den fürsten*' *Od 21^{2}; sg. 3.* Skuld helt skilde *Vsp 31^{3}*, (Sigyn) helt munnlaug undir eitrit *Ls 65 pr 5; 2) festhalten* (ehm): *prs. ind. sg. 3.* fjǫturrinn heitir Gleipnir er honum (Fenrisúlfi) heldr *FM 8^{2}; sich festhalten: prt. ind. sg. 3.* Loki helt undir megingjarþar *FM 6^{3}; stand halten: inf.* vilder ofvalt vǽgja, en vǽtke halda *Am 95^{2}; 3) behalten, in sm besitze erhalten* (eho, ehm): *inf.* montat halda Hleiþrar stóle, rauþom hringom né regengrjóte *Grt 20^{1}; prs. opt. sg. 3.* halde Hel þvís hefer *FM 5^{15}; prt. opt. sg. 1.* liþs þins vǽrak þá þurfe, Þórr! at ek helda þeire enne línhvíto mey *Hrbl 94;* h. eho viþ ehn *etw. gegen jmd behaupten: inf.* svá skal golle frǿkn hringdrife viþ fira halda *Akv 34^{6};* h. rúme *an einer stelle ausharren: prt. ind. sg. 3. (mit suffig. negat.)* hrǽdr vas hvergǽter, helta in lengr rúme *Am 58^{1};* h. life *das leben fristen: inf.* opt undromk þat, hví epter mák .. life halda *Od 31^{2}; prt. opt. sg. 3.* einn munde Sigvǫrþr ǫllo ráþa, ef lengr lítlo life helde *Br 8^{4}; 4) etw. versprochenes od. gelobtes* (eht, eho) *halten: inf.* it monoþ alla eiþa vinna fullfastlega, fá monoþ halda *Grp 31^{2}; part. prt. n. sg. acc.* reynde þat .. hvé herglǫtoþr hafþe fyrre eiþom haldet viþ ungan gram *Br 19^{4}; 5) im zaume halten: part. prs. m. pl. acc.* hraþmǽlt tunga, nema haldendr eige, opt sér ógótt of gelr *Hǫ́v 29^{2}; 6) hüten, weiden: inf.* fyrr mont, Goþmundr! geitr of halda *HH II 25^{1}; 7) sichern, schützen: prs. ind. pl. 3.* halda (Lǽvatein) njarþlásar nio *Fj 26^{4}; opt. pl. 3.* Urþar lokor halde þér ǫllom megom *Gg 7^{3}; 8) etw.* (eho) *für den gebrauch im stande und in bereitschaft halten: inf.* Hildolfr sá heiter es mik halda baþ (skipe) *Hrbl 15; prs. ind. sg. 2.* hverr á skipet es þú heldr viþ landet? *Hrbl 14; 9)* h. vǫrþ *wache halten: inf.* monkak ganga, áþr gumnar vakna, ok halda of vísa vǫrþ *HHv 23^{2}*, annan aptan lét Sigrún ambótt halda vǫrþ á hauginum *HH II 48 pr 2; prt. ind. sg. 3.* Atli helt vǫrþ *HHv 5 pr 4*, Atli helt vǫrþ inn fyrra hlut nætrinnar *HHv 11 pr 6; 10) sich wenden (KG, Efterl. skr. I, 205 fg.): imper. sg. 2. (mit suffig.*

pron.) haltu svá til vinstra vegsens *Hrbl 137,* haltu heim heþan *Fj 3*[4]; *pl. 2.* haldeþ heim heþan *Rm 9*[4]; *11)* h. á eho *sich andauernd mit etw. beschäftigen: prs. opt. sg. 3. (mit suffig. negat.)* haldet maþr á kore *'man bleibe nicht am becher kleben' Hǫ́v 19*[1] *(vgl. z. st. EMagnússon, Cambr. philol. soc. proc. 1887 s. 8; FJ, Eddal. I, 116; Wisén, EE 105 ff.); prt. ind. pl. 3.* hjón sǫ́to þar, heldo á sýslo *Rþ 15*[1]; *12)* h. **fram** *fortsetzen* (eho): *prt. ind. pl. 1.* fram holdom því þau missere *Grt 15*[1]; *13) intr. halten, unversehrt bleiben: inf.* hrá nipt Nera á norþrvega einne feste, ey baþ halda *HH I 4*[4]; *prs. opt. sg. 3.* halde þér lík at liþom *Gg 12*[4]; *prt. ind. sg. 3.* gǫrvir váru tveir fjǫtrar til hans (Fenrisúlfs) fyrst, þeir Drómi ok Læþingr, ok helt hvárgi *FM 8*[4].

hale, *m.* (*norw. adän.* hale, *fær. aschwed.* hali) *schwanz: sg. dat.* monattu lenge svá leika lausom hala *Ls 49*[2], á valbǫsto verpr naþr hala *HHv 9*[4]; *acc.* bretter sinn Hrímgerþr hala *HHv 20*[2], ǫll montu lemjask, ef mér's alhugat, ok sveigja þinn, Hrímgerþr! hala *HHv 21*[4].

***half-brunnenn**, *part. prt. halb verbrannt: n. sg. dat.* húse halfbrunno *Hǫ́v 88*[2].

half-dauþr, *adj. halbtot: m. sg. nom.* liggja nam hafr Hlórriþa halfdauþr fyrer *Hym 38*[2].

halfr, *adj.* (*norw. adän.* halv, *fær.* hálvur, *aschwed.* halver; *got.* halbs, *alts.* half, *ags.* healf, *afris.* half, hal, *ahd.* halb) *1) halb: m. sg. nom.* halfr es auþr und hvǫtom *'dem hurtigen gehört der schatz (den er erringen will) bereits zur hälfte' ('frisch gewagt ist halb gewonnen') Hǫ́v 59*[4]; *dat.* meþ hǫlfom hleife ok meþ hǫllo kere fekk ek mér félaga *Hǫ́v 52*[2]; *acc.* halfan val hón (Freyja) kýss hverjan dag, en halfan Óþenn á *Grm 14*[3,4], haf halfan heim harma at gjǫldom *HH II 34*[2], rifo kjǫl halfan *Am 34*[1]; *pl. acc.* bréþr vér fimm vǫ́rom, es Buþla mistom: hefr nú Hel halfa, en hǫggner tveir liggja *(d. h. zwei sind schon lange tot, die anderen beiden sind eben gefallen) Am 51*[2]; *f. sg. nom.* opt mér mǫ́noþr minne þótte an sjá hǫlf hýnǿtt *Skm 43*[4]; *n. sg. nom.* halft gekk til heljar ór húse þíno *Am 91*[4]; *acc.* mondu of vinna verkt halft viþ mik, at flotbrúsa fester okkarn? *Hym 27*[1]; *dat.* hǫlfo 'um die (andere) hälfte' (d. h. 'doppelt'): tolf hundroþ tryggra manna, þó's í Hǫ́túnom hǫlfo fleira vígliþ konungs *HH I 26*[2], Guþrúno gǫrla leyndo þvís heldr vita hǫlfo skylde *Od 25*[4], mjǫk bifask (hjarta Hjalla) es á bjóþe liggr, hifþesk hǫlfo moirr es í hrjóste lá *Akv 24*[2], fóro fimm saman, fleiro til vǫ́ro hǫlfo húskarlar *Am 27*[4], sék til ráþ annat hǫlfo hóglegra *Am 66*[2], fremr vas þat hǫlfo *Hm 2*[4]; *2) unvollkommen: f. sg. nom.* hǫlf es ǫld hvar *Hǫ́v 53*[4].

Composita: half-brunnenn, half-dauþr, half-sviþenn, half-yrkr.

***half-sviþenn**, *part. prt. halbverkohlt: m. sg. acc.* (Loke) fann halfsviþenn hugstein kono *Hdl 43*[2].

***half-yrkr**, *adj. nur halbe arbeit verrichtend, wenig leistend: m. sg. acc.* hǫggom halfyrkjan (halft yrkjom *R*) *Am 57*[2].

háll, *adj.* (*norw.* haal, *fær.* hálur, *aschwed. adän.* hal) *glatt: m. sg. dat.* svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, sem ake jó óbryddom á íse hǫ́lom *Hǫ́v 89*[2].

1. **hallr**, *m.* (*norw.* hall, *aschwed.* hal, *adän.* hald; *got.* hallus) *felsblock, stein: sg. nom.* kómea Grótte ór grea fjalle né sá enn harþe hallr ór jǫrþo *Grt 10*[2], hallr standa mon *Grt 17*[1], braut enn hǫfge hallr sundr í tvau *Grt 23*[4]; *dat.* svá slǫngþom vit snúþga steine, hǫfga halle, at haler tóko *Grt 12*[4].

2. **hallr**, *adj.* (*norw.* hall, *fær.* hallur, *adän.* hald; *ags.* heald, *ahd.* hald; *vgl. got.* wilja-halþei) *geneigt, gebeugt: f. sg. nom.* hné Guþrún hǫll viþ bolstre *Gþr I 14*[1]; *n. sg. dat.* meþ hǫlfom hleife ok meþ hǫllo kere *('mit schief gehaltenem — also halbgeleertem — becher')* fekk ek mér fólaga *Hǫ́v 52*[2].

Compositum: suþr-hallr.

halr, *m.* (*ags.* hæle) *1) mann: sg. nom.* grǫ́þogr halr, nema geþs vite, etr sér aldrtrega *Hǫ́v 20*[1], neiss es nekkviþr halr *Hǫ́v 49*[4], hnigra sá halr (es ek varp vatne á) fyr hjǫrom *Hǫ́v 158*[4], ǫnn fekk jǫtne orþhǽgenn halr (*d. i.* Þórr) *Hym 3*[1], vit mǽltom .. at mynder mín móþogr vitja halr ór heljo, en ór heime ek þín *Ghv 20*[4], halr hugfullr í horn of þaut *Hm 18*[2]; *voc.* halr enn hughlauþe! *Hrbl 125,* halr enn ámǫ́tke! *HHv 14*[1]; *dat.* ofarla bíta ek sá einom hal orþ illrar kono *Hǫ́v 117*[1], sumer Gotþorme af gera deildo, áþr þeir

mǽtte .. á horskom hal hendr of leggja *Br 4*[4], ilt's blauþom hal branter kenna *Hm 14*[3]; *acc.* þann hal es mik heipta kveþr, þann eta mein heldr an mik *Hǫ́v 151*[3]; *pl. nom.* upp líta skalattu í orrosto .. siþr þik of heille haler *Hǫ́v 128*[6], beiþ þengell unz þinig kvǫ́mo haler hundmarger ór Heþenseyjo *HH I 23*[4], þann (sal) hafa horsker haler of gǫrvan *Fm 42*[3], halor (vǫ́ro) ǫlreifer *Hm 18*[1], svá slǫngþom vit snúþga steine, hǫfga halle, at haler tóko *Grt 12*[4]; *acc.* mǫrg es góþ mǽr, ef gǫrva kannar, hugbrigþ viþ hale *Hǫ́v 101*[2], tvaa þú litr á tae standa hróþrfúsa hale *Rm 21*[4], aþra felde hǫrgefn hale, an (Yggr) hafa vilde *Fm 43*[4], þat rǽþk þér þriþja, at þú þinge á deilet viþ heimska hale *Sd 24*[2], ef þú sakar deiler viþ hugfulla hale *Sd 31*[2]; *2) herr: sg. nom.* halr es heima hverr *Hǫ́v 36*[2] *37*[2]; *3) mensch: pl. nom.* troþa haler helveg *Vsp 52*[4], mono haler aller heimstǫþ ryþja *Vsp 56*[2], hinig (í Niflhel) deyja ór heljo haler *Vm 43*[5], (viþ) kalla hliþþang haler *Alv 28*[2]. — *Als eigenname Rþ 24*[2].

hals, *m.* (*norw. aschwed. adän.* hals, *fær.* hálsur; *got. alts. afris. ahd.* hals, *ags.* heals) *1) hals: sg. nom.* hals hvitare hreinne mjǫllo *Rþ 28*[6]; *acc.* en þriþja .. varþe hvitan hals Vǫ́lundar *Vkv 3*[4], hitti Sigrún hann (Helga) ok rann á háls honum ok kysti hann *HH II 12 pr 9*, (Gunnarr) of hals kono hendr of lagþe *Sg 42*[2], (Guþrún) skar á hals báþa (sveina) *Am 74*[2]; *dat.* hǫfoþ hǫggva monk þér halse af *Skm 23*[3], horþaklett drepk þér halse af *Ls 57*[3], dúkr vas á halse *Rþ 16*[4], (fell) buþlungr sás vas baztr í heime ok hildingom á halse stóþ *HH II 28*[5], (Brynhildr) hratt af halse hveim þar sér *Sg 44*[3]; *2) zipfel am segel: pl. gen.* hverjar 'o meyjar es at mune gráta ok á himen verpa halsa skautom? *Bdr 12*[4] (*vgl.* skaut).

Composita: hals-men; gag-hals.

halsa (aþ; *norw.* halsa, *adän.* halse; *alts.* helsian, *ahd.* halsên, halsôn) *umhalsen, umarmen: prt. ind. sg. 1.* ek halsaþa herja stille, jǫfor óneisan eino sinne *Gþr III 4*[1]; *sg. 2.* logg mann viþ grǫn, sem halsaþer heilan stille *Gþr I 12*[4].

hals-men, *n.* (*alts.* hals-meni, *ags.* heals-mene) *halsschmuck, halsband: pl. dat.* Guþrún .. hlaþeu halsmenjom *Am 43*[4], gødde okr Grímhildr golle ok halsmenjom *Am 68*[3].

haltr, *adj.* (*norw. dän.* halt, *aschwed.* halter; *got.* halts, *alts. afris.* halt, *ags.* healt, *ahd.* halz) *lahm: m. sg. nom.* haltr riþr hrosse *Hǫ́v 71*[1], svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, sem .. skyle haltr henda hrein i þáfjalle *Hǫ́v 89*[3].

hamalt, *adv. in keilförmiger schlachtordnung:* þeir sigr hafa es sea kunno hjǫrleiks hvater eþa hamalt fylkja *Rm 23*[4].

hamarr, *m.* (*norw. fær. aschwed.* hamar, *adän.* hammer; *alts.* hamur, *ags.* hamor, *afris.* hamer, *ahd.* hamar) *1) hammer: sg. gen.* vreiþr vas þá Vingþórr, es vaknaþe ok síns hamars of saknaþe *Þrk 1*[2], hón (jǫtna syster) skell of hlaut fyr skillinga, en hǫgg hamars fyr hringa fjǫlþ *Þrk 32*[4]; *dat.* ulfe hǽra hykk þik øpa mono, ef þú hlýtr af hamre hǫgg *Hrbl 121*, hamre kniþe (Þórr) hǫ́fjall skarar ofljótt ofan ulfs hnitbróþor *Hym 24*[3], lifa ǿtlak mér langan aldr, þóttu hóter hamre mér *Ls 62*[2], ǫ́ss's stolenn hamre *Þrk 2*[4], sva kvam Óþens sunr endr at hamre *Þrk 32*[3], hann (Vǫlundr) sló hamre *Vkv 20*[1]; *acc.* mont mér, Freyja! fjaþrhams lea, ef minn hamar mǽttak hitta? *Þrk 3*[4], hefr Hlórriþa hamar of folgenn? *Þrk 6*[4], ek hef Hlórriþa hamar of folgenn *Þrk 7*[1], Þrymr hefr hamar *Þrk 10*[2], of þat réþo ríker tívar, hvó Hlórriþa hamar of sǿtte *Þrk 13*[4], þegar mono jǫtnar ásgarþ bua, nema þinn hamar þér of heimter *Þrk 17*[4], bereþ inn hamar brúþe at vígja *Þrk 30*[2], hló Hlórriþa hugr í brjóste, es harþhugaþr hamar of þekþe *Þrk 31*[2]; *2) felsenklippe: pl. dat.* hǫmrom *Rm 17*[3]*E.*

Composita: Hamars-heimt; þrúþ-hamarr.

***Hamars-heimt**, *f.* ‚*die heimholung des hammers', name eines gedichtes: nom. Þrk üb. (pap. hss.).*

hamask (aþ; *norw.* hamast; *vgl. got.* hamôn *in:* ga-hamôn *u. a.*) *sich verwandeln in etw.* (í eht *oder* i eho?): *part. prt. n. sg. acc.* Fránmarr jarl hafþi hamaz í arnar liki *HHv 5 pr 9.*

hamingja, *f. schutzgeist (RKeyser, Saml. afh. 308 fg.; Grimm, Myth.*[4] *II, 730. III, 266): pl. nom.* hamingjor einar þǽrs (meyjar Mǫgþrases) í heime ero, þó þǽr meþ jǫtnom alask *Vm 49*[3].

hamla, *f.* (*norw.* hamla, *vgl. adän.* hammel-reb *‚strang'*) *ruderband (der riemen der es verhindert, dass die ruder aus den ruderpflöcken od. dollen gleiten): pl. nom.* hǫmlor slitnoþo *Am 34*[3].

hamr, *m.* (*norw. dän.* ham, *fær.* hamnr, *aschwed.* hamber; *vgl. ags.* hama, homa, *alts.* hamo *in:* fedhar-hamo *u. a., ahd.* hamo *in:* lîh-hamo) *1) gewand (schwanenkleid): pl. acc.* lét hamo vára hugfullr konungr, átta systra, und eik boret *Hlr 7*[1]; *2) äussere gestalt: sg. dat.* tungls tjúgare í trolz hame *Vsp 40*[4], Hræsvelgr heiter es sitr á himens enda jǫtonn í arnar ham *Vm 37*[2]; *pl. dat.* þá hǫmom víxleþ es heim komeþ *Grp 41*[8]; *3) folgegeist, schutzgeist* (*s. v. a.* hamingja): *sg. nom.* hugþak af heitom, at (ǫrn) váre hamr Atla *Am 18*[4].

Composita: alptar-hamr, fjaþr-hamr, heim-hamr.

Hamþés-mǫ́l, *n. pl. das lied von Hamþér: nom. Hm üb.*, þetta eru kǫllnþ Hamþismál in fornu *Hm 31 pr 1.*

handan, *adv.* (*fær.* handan) *nur in der verbindung* fyr h. *praep. c. acc. jenseits:* hverr es sá sveinn sveina es stendr fyr sundet handan? *Hrbl 1*, liggr of hǫggvenn fyr handan ver Gotþorms bano *Gþr II 7*[8].

***handar-vanr**, *adj. handlos: m. sg. nom.* hjǫrþ rekr handarvanr *Hǫ́v 71*[1].

hand-bane, *m.* (*alts.* hand-bano, *ags.* hand-bana) *wer mit eigener hand einen andern getötet hat, mörder: sg. acc.* síns bróþor sló (Vále) handbana *Hdl 30*[4].

hand-taka (-tók; *norw. aschwed.* handtaka, *adän.* hånd-tage) *mit der hand ergreifen, festnehmen: inf.* lætr hann (Geirrøþr) handtaka þann mann, er eigi vildu hundar á ráþa *Grm 26.*

hane, *m.* (*norw. adän.* hane, *fær. aschwed.* hani; *got. ags.* hana, *afris.* hona, *alts. ahd.* hano) *hahn: sg. nom.* gól of hǫ́nom (Eggþé) í gaglviþe fagrrauþr hane sás Fjalarr heiter *Vsp 42*[4], golr fyr jǫrþ neþan sótrauþr hane at sǫlom Heljar *Vsp 43*[4], hvat sá hane heiter es sitr í enom hǫ́va viþe? *Fj 17*[8].

hanga (hekk; *norw. fær.* hanga, *aschwed.* hängia, *adän.* hænge; *got. ahd.* hâhan, *ags.* hón, *afris.* hna) *hängen (suspensum esse): inf.* gǫrvan hugþak þér galga, genger at hanga *Am 21*[1]; *prs. ind. sg. 3.* opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma þeims hanger meþ hǫ́m *Hǫ́v 133*[7], vargr hanger fyr vestan dyrr *Grm 10*[3]; *prt. ind. sg. 1.* veitk at ek hekk vindga meiþe á nætr allar nio *Hǫ́v 138*[1]; *opt. pl. 3.* tvau lær henge at ens tryggva vinar *Hǫ́v 67*[3].

Compositum des part. prt.: hangen-lukla.

hange, *m. gehängter: sg. gen.* Hugenn (fló) til hanga, en á hræ Munenn *FM 9*[2].

***hangen-lukla**, *f. frau die herabhängende schlüssel trägt: sg. dat.* heim óko þá hangenluklo *Rþ 23*[1].

hann; **hón**, *pron. pers.* (*norw.* han; hon, ho, *fær.* hann; hon, *aschwed.* han; hon, *adän.* han; hun) *er, sie: A. auf ein vorausgegangenes nomen zurückweisend, gewöhnl. 1) auf personen (götter, menschen, dämonen), und zwar a) auf* **b e s t i m m t e** *(namentl. genannte od. genau bezeichnete): m. nom.* sér þú Agnar fóstra þinn, hvar hann elr bǫrn viþ gýgi í hellinum? *Grm 16*, einn dvergr hét Andvari, hann var lǫngum í forsinum í geddu líki *Rm 9*, Þórr einn þar vá þrungenn móþe, hann sjaldan sitr es slíkt of fregn *Vsp 26*[2], maþr's hér úto stigenn af mars bake, jó lætr hann til jarþar taka *Skm 15*[2]*A*, vanr nǫkkorr sá hana (Gná) .. hann mælti *FM 4*[6], Hjǫrvarþr ok Sigrlinn áttu son mikinn ok vænan, hann var þǫgull .. hann sat á haugi, hann sá ríþa valkyrjur níu *HHv 5 pr 13—15*, kenneþ mér konungs nafn! — Helge hann heiter *HHv 13*[1], var þar skip eitt lítit ok maþr einn á; hann bauþ Sigmundi far of fjǫrþinn *Sf 20*, hér's maþr úte ókuþr komenn, hann's ítarlegr at álite *Grp 4*[2], maþr einn stóþ á berginu .. hann svarar *Rm 18 üb. Vs*, þat nam at mæla mál et efsta sjá móþr konungr (Buþle), áþr hann sylte, mik baþ hann góþa golle rauþo .. en hann Brynhilde baþ hjalm geta *Od 14*[2.3] *15*[1]; *vgl. ferner* (Andvare) *Rm 4 pr 1. 2*, (Atle Húnakonungr) *Sg 33*[3] *Dr 2 Gþr II 32*[3] *Akv 43*[2] *(bis) Am 50*[1] *70*[2], (Atle Iþmundarson) *HHv 8. 4 pr 1. 2. 5 pr 5. 7*, (Aurgelmer) *Vm 32*[4], (Beite) *Am 57*[1], (Bikke) *Ghv 6*, (Bǫlverkr) *Hǫ́v 108*[4], (Dagr) *HH II 27 pr 4*, (Dellingr) *Vm 25*[1], (Fáfner) *Rm 14 pr 2 Fm 2. 4*, (Freyr) *Skm 2. 4 Ls 37*[2], (Fróþe) *Grt 6. 15. 22. 2*[4] *3*[4] *5*[3] *(bis) 5*[4] *7*[2], (Geirrøþr) *Grm 10. 18. 19. 26. 33. 54*

pr 2. 3. 6, (Gotþormr) *Sg 20*[6], (Granmarr) *HH II 12 pr 2,* (Grimner) *Grm 28. 30. 35,* (Griper) *Grp 1,* (Gunnarr) *Sg 13*[3] *16*[1.2] *43*[1] *Dr 11. 16 Od 20*[1] *Am 62*[2], (Gylfe) *FM 1*[1.2], (Haraldr) *Hdl 29*[2], (Hate) *HHv 11 pr 5. 17*[6], (Helge Hjǫrvarþsson) *HHv 11 pr 1. 3. 5. 30 pr 1,* (Helge Hnndingsbane) *HH I 9*[2] *10*[6] *II 11. 4 pr 1. 3. 12 pr 7. 8. 17 pr 1. 20 pr 1. 23*[6] *37 pr 1. 50 pr 4,* (Herjafaþer) *Hdl 2*[2], (Herser) *Rþ 40*[6], (Hoþenn) *HHv 30 pr 8. 13. 34 pr 2,* (Hildolfr) *Hrbl 17,* (Hjalle) *Am 57*[2] *58*[6] *59*[4.6], (Hjalmgunnarr) *Sd 4 pr 2,* (Hjǫrvarþr) *HHv 1. 5 (bis) 5 pr 1. 11 pr 1,* (Hlébarþr) *Hrbl 59,* (Hniflungr) *Am 84*[2], (Hreiþmarr) *Rm 9 pr 2,* (Hróþmarr) *HHv 5 pr 10,* (Hundingr) *HH II 4,* (Hǫgne Gjúkason) *Akv 20*[2] *25*[2] *Am 61*[4], (Hǫþbrodr) *HH II 12 pr 3,* (Hǫþr) *Bdr 9*[3], (Jónakr) *Ghv 4,* (Jǫrmonrekr) *Hm 20*[3.4], (Karl) *Rþ 22*[1], (Knefrøþr) *Akv 1*[2] *2*[4], (Konr) *Rþ 44*[2] *46*[1], (Loke) *Ls 14. 10 pr 1. 2. 19*[3.4] *53 pr 1. 65 pr 2. 7 Þrk 11*[2] *Rm 18,* (Mundelføre) *Vm 23*[1], (Mýsingr) *Grt 27. 30,* (Níþǫþr) *Vkv 1. 17 pr 2 (bis) 32*[2], (Njǫrþr) *Vm 38*[4.3] *39*[3] *FM 2*[3], (Óttarr) *Hdl 51*[6], (Otr) *Rm 11,* (Óþenn) *Hǫ́v 109*[6] *Vm 5*[2] *Bdr 2*[2] *3*[4] *4*[2] *Hlr 10*[1]*EF,* (Regenn) *Rm 3. 4. 6. 11 pr 4. 13 pr 1 F. 14 pr 1 Fm 22*[1.2] *30 pr 2,* (Rigr) *Rþ 2*[2] *3*[2] *5*[6] *14*[2] *17*[2] *19*[2] *26*[2] *29*[2] *32*[2.6], (Saxe) *Gþr III 7*[2], (Sigmundr) *Sf 17. 25. 26 (bis),* (Sigvǫrþr) *Grp 4 Rm 12 pr 2. 14 pr 4. 8 Fm 1 pr 3. 31 pr 1. 3. 4. 5. 6. 34*[1.6] *37*[1.4] *38*[1.6] *39 pr 1. 44 pr 5. Sd 2. 3. 5. 6. 8. 9. 1 pr 1. 4 pr 11 Br 20 pr 6 Sg 3*[4] *4*[6] *36*[2] *FH 2*[5.2], (Sinfjǫtle) *Sf 5. 9 (bis) 16 (bis),* (Skírner) *Skm 10 pr 3,* (Skjǫldr) *Grt 3,* (Sǫrle) *Hm 9*[1], (Týr) *Ls 5,* (Vilmundr) *Od 5*[4], (Vindsvalr) *Vm 27*[1], (Vinge) *Am 4*[2], (Viþarr) *Vm 53*[2], (Vǫlundr) *Vkv 14. 7*[1.2.6] *12*[6] *13*[1] *(bis) 13*[2] *18*[2] *18 pr 3. 20*[1] *(ter) 20*[2] *25*[3.4] *26*[2] *29*[1] *(bis),* (Þjóþrører) *Hǫ́v 160*[2], (Þórr) *Grm 29*[2] *Hym 37*[4] *39*[6] *Ls 4. 55*[2] *Þrk 2*[1] *3*[2] *8*[5] *FM 6*[2.13.17.21], (Þræll) *Rþ 9*[1], (Þundr) *Hǫ́v 145*[6] *(bis),* (Æger) *Hym 3*[2] *Ls 1. 2;* *gen.* þar var Njǫrþr ok kona hans Skaþi *Ls 7,* lit hefr Gunnars ok læte hans *Grp 39*[1], Sif á hór heima, hans mondu fund vilja *Hrbl 122, vgl. ferner* (Agnarr) *Grm 33 A,* (Atle Húnakonungr) *Gþr III 1 Akv 15*[6] *Am 74*[4], (Atle Iþmundarson) *HHv 13,* (Brage) *Ls 5,* (Eylime) *HHv 9 pr 1. 30 pr 2,* (Fáfner) *Fm 44 pr 1,* (Fránmarr) *HHv 10,* (Geirrøþr) *Grm 13. 32,* (Gunnarr) *Sg 28*[4], (Halfdanr) *Hdl 14*[4], (Heiþrekr) *Od 1,* (Helge Hjǫrv.) *HHv 34 pr 2,* (Hjǫrvarþr) *HHv 7. 3*[1], (Hrungner) *Grt 9*[1], (Hræsvelgr) *Vm 37*[2], (Hǫgne faþer Sigrúnar) *HH II 4 pr 4. 16 pr 14,* (Hǫgne Gjúkason) *Am 28*[2], (Iþmundr) *HHv 7,* (Loke) *Ls 65 pr 3,* (Lyngve) *Rm 25 pr 2,* (Óþenn) *Hǫ́v 109*[2] *Ls 3,* (Sigmundr) *HH II 7. Sf 2. 13. 30,* (Sigvǫrþr) *Sg 7*[3] *23*[1], (Vǫlundr) *Vkv 18 pr 4,* (Ymer) *Grm 40*[2.4]*Aβ 757. 41*[1.2]; *dat.* karl fóstraþi Geirrøþ ok kendi honum ráþ *Grm 7,* vǽtr es þat manna es knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa: nema Svipdagr einn, hǫ́nom vas sú en sólbjarta brúþr at kvǫ́n of kveþen *Fj 42*[6], ofarla bíta ek sá einom hal orþ illrar kono, fláróþ tunga varþ hǫ́nom at fjǫrlage *Hǫ́v 117*[2], (Sigurþr) sá at þar lá maþr ok svaf meþ ǫllum hervápnum, hann tók fyrst hjálminn af hǫfþi honnm *Sd 6, vgl. ferner* (Andvare) *Rm 4 pr 3,* (Atle Húnakonungr) *Sg 59*[4] *Dr 4,* (Atle Iþmundarson) *HHv 12,* (Bǫlverkr) *Hǫ́v 108*[2], (Eggþér) *Vsp 42*[6], (Fáfner) *Fm 30 pr 1,* (Fróþe) *Grt 9,* (Geirrøþr) *Grm 13. 19. 22. 54 pr 4,* (Grimner) *Grm 32,* (Gunnarr) *Sg 13*[4.6], (Helge Hjǫrv.) *HHv 9 pr 3. 11 pr 3,* (Helge Hund.) *HH II 12 pr 9. 10. 37 pr 2,* (Hjalmgunnarr) *Sd 4 pr 3,* (Hjǫrvarþr) *HHv 4*[3], (Hniflungr) *Am 84*[2], (Hymer) *Hym 14*[1], (Hǫþbrodr) *HH I 20*[6], (Jǫrmonrekr) *Ghv 6,* (Óþenn) *Sd 4 pr 10,* (Regenn) *Fm 33*[2], (Sigmnndr) *Sf 12,* (Sigvǫrþr) *Rm 12 pr 2 Fm 31 pr 5 Sd 1 pr 2 Br 18*[6] *20 pr 8 Sg 2*[1] *68*[1.3] *69*[1], (Sinfjǫtle) *Sf 15,* (Týr) *Hym 11*[4] *Ls 6,* (Vǫlundr) *Vkv 7*[4] *18*[2] *43*[4.6], (Þjóþrekr) *Dr 19,* (Þórr) *Hrbl 139 Þrk 15*[1] *19*[1] *Hdl 4*[4] *FM 6*[6] *Wr 6*[13], (Þrymr) *Þrk 10*[4]; *acc.* hvaþan Njǫrþr of kvam meþ ása snnom? — i Vanaheimo skópo hann vís regen *Vm 39*[1], (Fulla) sagþi þat mark á (inum fjǫlkunga manni) at engi hundr var svá ólmr, at á hann mundi hlaupa *Grm 24,* hann (Skírnir) reiþ at þar er féhirþir sat á hangi ok kvaddi hann *Skm 10 pr 4,* maþr's hér úte stigenn af mars bake .. inn biþ þú hann ganga i okkarn sal *Skm 16*[1], nio bǫ́ro þann, nadgǫfgan mann (*d. i.* Heimdall) jǫtna meyjar viþ jarþar þrǫm: hann Gjǫlp of bar, hann Greip of bar, bar hann Eistla

ok Eyrgjafa, hann bar Ulfrún ok Angeyja *Hdl 38*$^{1-3}$, Hjǫrvarþr ok Sigrlinn áttu son mikinn ok vænan .. ekki nafn festiz viþ hann *HHv 5 pr 14*, Sinfjǫtle .. ok .. (bróþir Borghildar) báþu einnar konu báþir, ok fyr þá sǫk drap Sinfjǫtli hann *Sf 5*; *vgl. ferner* (Atle Húnakonungr) *Gþr II 31*^{3}, (Atle Iþmundarson) *HHv 4 pr 2*, (Elder) *Ls 16*, (Fáfner) *Fm 6*, (Geirrøþr) *Grm 54 pr 5*, (Geiter) *Grp 5*, (Grimner) *Grm 29. 34*, (Gunnarr) *Dr 16*, (Hate) *HHv 17*^{4}, (Helge Hjǫrv.) *HHv 34 pr 1. 38*^{3}, (Helge Hund.) *HH II 12 pr 9 (bis)*, (Heþenn) *HHv 35*^{2}, (Hlébarþr) *Hrbl 60*, (Hrungner) *Hrbl 35*, (Hundingr) *HH II 4*, (Loke) *Ls 15. 65 pr 2*, (Otr) *Rm 12*, (Sigvǫrþr) *Sf 32 Rm 6 Fm 37*^{3} *Br 20 pr 2. 3. 4. 7*, (Sinfjǫtle) *Sf 6. 18*, (Skírner) *Skm 5. 40 pr 1*, (Skjǫldr) *Grt 5*, (Svipdagr) *Fj 1*^{8}, (Vǫlundr) *Vkv 15. 18*$^{4.5}$; *f. nom.* mont Odrúno eiga vilja .. hón mon þér unna sem ek skyldak *Sg 57*^{4}, veit hón (vǫlva) Óþens auga folget í enom mæra Mimes brunne *Vsp 29*^{1}, þat varþ þinne kono, at hón átte mǫg viþ mér *Ls 40*^{3}, (Freyr sá) mey fagra, þá er hon gekk frá skála fǫþur síns til skemmu *Skm 3*, drap (Þórr) ena ǫldno jǫtna systor .. hón skell of hlaut fyr skillinga *Þrk 32*^{3}, ljóto leikborþe skaut fyr mik on lǽvísa kona sús faþmaþe mínn fǫþor, þar baþ hón mik koma es kvǽmtke veit *Gg 3*^{3}, finna þeir (sendimenn) í helli nǫkkerum hvar gýgr sat, hon nefndiz Þǫkk *FM 5*^{9} *Wr*, (Níþuþr) átti tvá sonu ok eina dóttur, hon hét Bǫþvildr *Vkv 2*, úte stendr kunneg kvǫ́n Níþaþar, hón inn of gekk endlangan sal *Vkv 17*^{3} *32*^{3}, hann (sonr Hjǫrvarþs) sá ríþa valkyrjur níu ok var ein gǫfugligust, hon kvaþ *HHv 5 pr 15*, marggollen mǽr mér þótte afle bera, hér sté hón land af lege .. hón ein því veldr es ok eigo mák buþlungs mǫnnom bana *HHv 26*$^{4.6}$, (Heþinn) fann trollkonu .. hon sagþi *HHv 30 pr 9*, reiþ á varge .. fljóþ eitt .. hón visse þat, at vegenn munde Sigrlinnar sunr *HHv 35*^{3}, þat's lítel vǫ́, þót lúþr þrume, es mǽr konungs mǫndol hrǿrer, hón skǽvaþe skýjom efre *HH II 4*^{3}, hvat's mik at því, þót mǽr see fǫgr álite fǿdd at Heimes? .. hón firrer þik flesto gamne *Grp 29*^{1}, sá hann (Sigurþr) at þat var kona .. hon vaknaþi ok settiz hon upp *Sd 10*, hon nefndiz Sigrdrifa *Sd 4 pr 1*, skyldak skreyta ok skua binda herses kvǫ́n hverjan morgon; hón ǿgþe mér af afbrýþe *Gþr I 9*^{1}, þá kvam en arma út skǽvande móþer Atla — hón skyle morna *Od 30*^{3}, *s. ferner* (Alvítr) *Vkv 12*^{4}, (Amma) *Rþ 18*^{3}, (Borghildr) *Sf 7. 8. 15*, (Borgný) *Od 2. 7*^{4}, (Brynhildr) *Gþr I 25*^{1} *25 pr 3. 4 Sg 5*^{1} *6*^{3} *15*^{3} *45*$^{4.5}$ *47*^{3} *Hlr 3 Od 16*^{3} *18*^{4}, (Bǫþvildr) *Vkv 29*^{3}, (Fjǫrgyn) *Hrbl 139*, (Freyja) *Grm 14*^{3}, (Frigg) *Ls 29*^{4}, (Fulla) *Grm 22*, (Gefjon) *Ls 21*^{5}, (Gnǫ́) *FM 4*$^{3.4.9.10}$, (Grímhildr) *Gþr II 18*^{1} *19*^{3}, (Guþrún) *Br 6*^{3} *20 pr 9. 10. 13 Gþr I 2*^{4} *5*^{3} *10*^{3} *Sg 61*^{1} *Dr 5. 9. 19 Gþr III 8*^{1} *Akv 2. 3. 8*$^{1.3}$ *16*^{3} *41*$^{2.3}$ *42*$^{2.3}$ *44*$^{1.4}$ *45*^{1} *46*^{3} *Am 44*^{1} *46*^{4} *70*^{4} *(bis) Ghv 1. 2 (bis) 10*, (Herkja) *Gþr III 1. 2 (bis)*, (Kára) *HH II 50 pr 5*, (Kostbera) *Am 6*^{1} *10*^{4}, (Lyngheiþr) *Rm 11 pr 4*, (Menglǫþ) *Fj 8*^{3}, (Móþer) *Rþ 30*^{3}, (Odrún) *Od 3. 2*^{3} *3*$^{3.4.5}$, (Sigrdrifa) *Sd 1 pr 1. 4 pr 1. 12*, (Sigrún) *HH II 4 pr 5 (bis) 12 pr 4. 5. 16 pr 17. 17 pr 1. 48 pr 3. 50 pr 4*, (Sigyn) *Ls 65 pr 6*, (Sinmara) *Fj 30*^{3}, (Skaþe) *FM 2*^{3}, (Svanhildr) *Ghv 5*, (Sváva) *HHv 9 pr 1. 2*, (Þír) *Rþ 11*^{1}, (Þóra) *Gþr II 15*^{1}, (Þǫkk) *FM 5*^{11}; *gen.* þá's Guþrúno grimt of hjarta, es brǿþr hennar þér til bana ráþa *Grp 51*^{3}, Billings mey ek fann beþjom á sólhvíta sofa .. hitt ek hugþa at ek hafa mynda geþ hennar alt ok gaman *Hǫ́v 98*^{4}, né møle svá mǽr bergrisa, ef vissem vit vǽtr til hennar(?) *Grt 10*^{4}, *s. ferner* (Almveig) *Hdl 17*^{1}, (Borghildr) *Sf 4. 25*, (Borgný) *Od 2*, (Brynhildr) *Grp 50*^{1}, (Erna) *Rþ 41*^{1}, (Gnǫ́) *FM 4*^{5} *4*^{8} *Wr*, (Guþrún) *Akv 16*^{2} *Ghv 4*, (Kostbera) *Am 49*^{5}, (Nanna) *Hdl 20*^{3}, (Rǫ́n) *Rm 18*, (Skaþe) *FM 2*^{3}, (Svanhildr) *Ghv 3*^{3}, (Yrsa) *Grt 22*^{3}; *dat.* baþ Borghildr hann (Sinfjǫtla) fara á brot, en Sigmundr bauþ henni fébœtr *Sf 6*, Glaumvǫr kvaþ at orþe .. mǽlte viþ Vinga, sem henne vert þótte *Am 29*^{3}, sá hann (Sigurþr) at þat var kona .. þá tók hann brynju af honni *Sd 9*, *s. ferner* (Alfrǫþoll) *Vm 47*^{2}, (Frigg) *Ls 29*^{4} *U*, (Guþrún) *Sg 60*^{3} *Dr 4 Am 84*^{1}, (Þír) *Rþ 11*^{3}; *acc.* (Guþrún) mon Svanhildo sonda af lando .. hana mono bita Bikka rǫ́þ *Sg 63*^{1}, hold ok hjarta vas mér en horska mǽr, þeyge ek hana at heldr hefek *Hǫ́v 95*^{4}, fljóþ's at Heimes fagrt álitom, hana Brynhilde bragnar nefna *Grp 27*^{3}, (mǽr konungs)

vega þorþe sem víkingar, áþr hana Helge hǫpto gørþe *HH II 4*[5], hon (kona) vaknaþi .. Sigurþr settiz niþr ok spurþi hana nafns *Sd 1 pr 1, s. ferner* (Alfrǫþoll) *Vm 47*[2]*R*, (Brynhildr) *Sg 44*[2] *45*[2] *Od 15*[2], (Bǫþvildr) *Vkv 29*[1], (Gollveig) *Vsp 21*[3], (Gnǫ́) *FM 4*[1.5], (Gunnlǫþ) *Hǫ́v 105*[3], (Guþrún) *Br 20 pr 11 Gþr I 2*[2] *Sg 8*[4] *55*[4] *61*[2] *Ghv 3*, (Menglǫþ) *Fj 8*[1], (Sigrdrifa) *Sd 4 pr 7. 8. 9. 12*, (Svanhildr) *Ghv 7. 16*[2], (Þǫkk) *FM 5*[12]; *b) auf* ***unbestimmte*** (maþr, gume, halr, enge, margr, fár *usw.*): *m. nom.* byrþe betre berrat maþr branto at an sé manvit miket, vegnest verra vegra hann velle at an sé ofdrykkja ǫls *Hǫ́v 11*[3], veita maþr hinns vǽtke veit, þót hann mǽle til mart *Hǫ́v 27*[6] *(s. ferner Hǫ́v 50*[4] *61*[2.5] *65*[4] *69*[1] *78*[4] *(bis))*; ósnjallr maþr hyggsk mono ey lifa, ef hann viþ víg varask *Hǫ́v 16*[2], ósnotr maþr es meþ alder kømr, þat's bazt at hann þege *Hǫ́v 27*[2] *(s. ferner Hǫ́v 24*[3.4] *25*[4] *26*[2] *26*[3] *(bis) 27*[3.4] *79*[4]*)*; vesall maþr ok illa skape hlǽr at hvívetna: hitke hann veit es hann vita þyrfte, at hann esa vamma vanr *Hǫ́v 22*[3] *(bis) 22*[4]; þat var trúa þeira i forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sinum meþ nafni *Fm 1 pr 2*; heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa, minnogr ok mǫ́logr, ef hann vill margfróþr vesa *Hǫ́v 102*[3]; þat kann ek et þrettánda, ef ek skal þegn ungan verpa vatne á: monat hann falla þót hann í folk kome *Hǫ́v 158*[3] *(bis)*; opt es ulfr í ungom syne, þót see hann golle gladr *Sd 35*[6]; til góþs vinar liggja gagnveger, þót hann sé firr farenn *Hǫ́v 34*[4], kóper afglape es til kynnes kømr, þylsk hann umb eþa þrumer, alt es senn ef hann sylg of getr *Hǫ́v 17*[2.3]; veita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*[4]; rike sítt skyle ráþsnotra hvorr í hófo hafa, þá hann þat fiþr es meþ frǿknom kømr, at enge es einna hvatastr *Hǫ́v 64*[3]; engi maþr grandaþi ǫþrum, þótt hann hitti fyrir sér fǫþurbana eþa bróþurbana *Grt 11*; margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat ok nae hann þurrfjallr þruma *Hǫ́v 30*[3.4]; augun gamans fýser aptr fán (*lies:* flestan?), hvars hann getr svást at sea *Fj 5*[2], fár es hvatr es hrøþask tokr, ef hann í barnósko es blauþr *Fm 6*[4]*Sv*; *gen.* hitko hann (ósnotr maþr) veit, hvat hann skal viþ kveþa, ef hans freista firar *Hǫ́v 26*[4], þat's enn of þann es þú illa truer ok þér es grunr at hans geþe *Hǫ́v 46*[3], þat rǽþk þér þriþja, at þú þinge á deilet viþ heimska hale .. annars dags láttu hans ǫndo faret *Sd 25*[6]; *dat.* ósnjallr maþr hyggsk mono ey lifa, ef hann viþ víg varask, en elle gefr hǫ́nom enge friþ, þót hǫ́nom geirar gefe *Hǫ́v 16*[3.4], ósnotr maþr ef eignask gotr fé eþa fljóþs munugþ, metnaþr hǫ́nom þroask *Hǫ́v 79*[3], veiztu ef þú vin átt .. ok vildu af hǫ́nom gótt geta, geþe skaltu viþ þann blanda *Hǫ́v 44*[3], ef þú átt annan þanns þú illa truer, vildu af hǫ́nom þó gótt geta, fagrt skaltu viþ þann mǽla en flátt hyggja *Hǫ́v 45*[3]; *acc.* hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár leso *Hǫ́v 24*[3]; *f. nom.* fjǫlkunnegre kono skalattu í faþme sofa, svát hón lyke þik liþom *Hǫ́v 112*[5], hón svá gører, at þú gaer eige þings né þjóþans máls *Hǫ́v 113*[1]; *gen.* huge ek hverfe hvitarmre kono ok snýk hennar ǫllom sefa *Hǫ́v 161*[4];

2) auf organische wesen niederer art (tiere, bäume usw.): m. nom. Skinfaxo heiter es enn skíra dregr dag of drótmǫgo, hesta baztr þykker hann meþ Hreiþgotom *Vm 12*[3], hvat sá hane heiter es sitr í enom hǫ́va viþe, allr hann viþ goll gloer? *Fj 17*[4], fuglinn kvakaþi, en Atli hlýddi hvat hann sagþi, hann kvaþ *HHv 14. 15*; askr Yggdrasels hann es ǿztr viþa *Grm 44*[1], (ek hekk) á þeim meiþe es mange veit, hvers hann af rótom rinn *Hǫ́v 138*[6]; *s. ferner* (Fenresulfr) *Ls 6. 58*[4], (Grane hestr) *FH 2*[3], (Hrímfaxe hestr) *Vm 14*[3], (Hugenn hrafn) *Grm 20*[3], (Ratatǫskr íkorne) *Grm 32*[3], (Viþofner hane) *Fj 18*[1] *(bis) 18*[3]; (Glaser lundr) *FM 7*[3], (Mimameiþr barr) *Fj 14*[1.2.3] *16*[4] *(?)*; *gen.* Eikþyrner heiter hjǫrtr .. af hans hornom drýpr í Hvergolme *Grm 26*[3], Mimameiþr hann heiter .. út af hans aldne skal á eld bera *Fj 16*[1], *s. ferner* (Fenresulfr) *FM 8*[3], (Glaser lundr) *FM 7*[1] *7*[4] *Wr*; *dat.* fjǫturinn heitir Gleipnir er honum (Fenrisúlfi) heldr *FM 8*[3], hestrinn (Grani) vildi eigi fram ganga fyrr en Sigurþr steig á bak honum *Fm 44 pr 7*; *acc.* nú tak ulf þinn einn af stalle, lát hann rinna meþ runa mínom *Hdl 5*[3], Mimameiþr hann heiter .. feller hann eldr né járn *Fj 14*[4], hvat af móþe verþr þess ens mǽra viþar,

es hann feller eldr né jarn? *Fj 15*[4]; *f. nom.* Heiþrún heiter geit .. skapker fylla hón skal ens skíra mjaþar *Grm 25*[3], (Loki) kastaþi netinu fyr gedduna, en hon hljóp í netit *Rm 19*; *dat.* hrørnar þǫll sús stendr þorpe á, hlýrat henne bǫrkr né barr *Hóv 50*[2];

3) auf leblose gegenstände: m. nom. þat kann ek et fimta, ef ek sé af fáre skotenn flein í folke vaþa: flýgra hann svá stint, at ek stǫþvegak *Hóv 150*[3], drep viþ haus Hymes! hann's harþare .. kalke hverjom *Hym 31*[3], *s. ferner* (Gastropner garþr) *Fj 12*[3], (Glitner salr) *Grm 15*[1], (Lýr salr) *Fj 32*[1] *(bis)*, (Lǽvateinn) *Fj 26*[1.3], (Óskópner holmr) *Fm 15*[1], (Svalenn skjǫldr) *Grm 38*[1.4], (Vigríþr vǫllr) *Vm 18*[3]; *dat.* brinnrat (salr) svá breitt, at ek hǫnom bjargegak *Hóv 152*[3]; *acc.* flýgra hann (fleinn) svá stint, at ek stǫþvegak, ef ek hann sjónom of sék *Hóv 150*[4], ek hef Hlórriþa hamar of folgenn .. hann enge maþr aptr of heimter *Þrk 7*[3], *vgl. 10*[3]; *s. ferner* (Gastropner garþr) *Fj 12*[1], (Lǽvateinn) *Fj 26*[1]; *f. nom.* brynjan var fǫst, sem hon væri holdgróin *Sd 7*, *s. ferner* (Ífing ǫ́) *Vm 16*[3], (Valgrind) *Grm 22*[4], (Þrymgjǫll grind) *Fj 10*[1]; *acc.* Þrymgjǫll hón heiter, en hana þrír gørþo Sólblinda syner *Fj 10*[1], *vgl. 10*[4];

4) auf abstracte begriffe: m. nom. svá es anþr sem augabragþ, hann es valtastr vina *Hóv 75*[4]; hugr einn þat veit es hýr hjarta nǽr, einn's hann sér of sefa *Hóv 94*[3]; óminnes hegre heiter sás of ǫlþrom þrumer, hann stelr geþe guma *Hóv 13*[2];

B. dem eigennamen unmittelbar vorausgehend: m. nom. ór kattar dyn ok ór kono skegge .. ór því vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*[3];

Nachträge. I. hann *durch* sjalfr *verstärkt: m. nom. (A 1a)* enn segir hann sjálfr (Heimdallr) í Heimdallargaldri *FM 3*[1] *Wr*; *acc. (A 3)* hvaþan vindr of kømr? .. sé menn hann sjalfan of sea *Vm 36*[4]; *f. nom. (A 1a)* kvǫ́mo konungar fyr kné þrenner, áþr hón sjǫlf (Grímhildr) mik sótto at mále *Gþr II 25*[4];

II. zuweilen vertritt hann, hón *geradezu das pron. pers. der 1. person: m. acc.* eige hann (*d. i.* mik) jǫtnar, ef at yþr lyge *Am 30*[3]; *f. nom.* eina nǫ́tt kná hǫ́n (*d. i.* ek) hjá jǫfre sofa, þá hefr hǫ́n (*d. i.* ek) bǫlva bǿtr *HHv 24*[3.4]; *acc.* heill ves þú nú, Loke! ok tak viþ hrímkalke .. heldr þú hana eina (*d. i.* mik) láter meþ ása sunom vammalausa vesa *Ls 53*[3]; *vgl. Bugge, Fkv 121*[a];

III. an folgenden stellen ist das pron. aus metrischen gründen gestrichen: (A 1a) m. nom. (Atle Húnakonungr) *Sg 40*[4] *Gþr III 9*[3] *Od 20*[3] *Akv 43*[1] *Am 2*[2] *64*[1] *74*[4] *85*[3], (Buþle) *Od 15*[2.3], (Egell) *Hym 7*[3] *39*[4], (Gotþormr) *Hdl 27*[4], (Gunnarr) *Sg 14*[1] *Od 27*[3] *Am 7*[1], (Halfdanr) *Hdl 15*[1.3], (Heimdallr) *Þrk 14*[2], (Helge Hund.) *HH I 12*[3] *14*[4] *33*[3], (Herjafaþer) *Hdl 2*[3] *3*[1.3.4], (Hjalle) *Am 57*[4], (Hniflungr) *Am 83*[4], (Hymer) *Hym 26*[4], (Hǫgne) *Am 61*[4], (Hǫþbrodr) *HH I 50*[3], (Jarl) *Rþ 37*[3] *39*[1], (Ketell) *Hdl 19*[3], (Loke) *Þrk 8*[4] *Hdl 43*[3], (Óttarr) *Hdl 10*[1.3], (Óþenn) *Bdr 2*[3.4] *4*[3] *Hlr 9*[1.3] *10*[3], (Rigr) *Rþ 2*[1] *5*[3] *6*[1.3] *20*[1.3] *26*[4] *33*[1.2] *36*[4], (Sigmundr) *HH I 8*[1], (Sigvǫrþr) *Fm 32*[4] *35*[3] *36*[3.4] *Br 2*[3] *(bis)* *8*[4] *9*[1.3] *18*[4] *Sg 3*[4] *4*[5] *Hlr 11*[3] *12*[3], (erfenyte Sigvarþar) *Sg 26*[3], (Vále) *Vsp 34*[1] *Hdl 30*[4], (Vinge) *Am 4*[3] *30*[1.3.4] *(an den letzten beiden stellen* hann = ek, *s. unter II)*, (Víþarr) *Vsp 54*[3], (Þórr) *Vsp 26*[3] *56*[1] *Hym 28*[4] *30*[3] *36*[3] *37*[1.3] *Þrk 1*[1] *14*[4] *31*[3] *32*[1] *Hdl 4*[3] (Þrymr) *Þrk 27*[3], (Þrǽll) *Rþ 9*[3.4], (Æger) *Hym 3*[3]; *gen.* (Þjaze) *Hdl 32*[4]; *dat.* (Vǫlundr) *Vkv 18*[3]; *f. nom.* (Borgný) *Od 5*[3], (Brynhildr) *Grp 17*[1] *47*[1] *Br 3*[3] *15*[3] *Gþr I 25*[1.4] *Sg 6*[1] *8*[1] *30*[3] *45*[3] *46*[3] *Od 18*[1], (Edda) *Rþ 4*[3], (Erna) *Rþ 41*[3], (Freyja) *Þrk 26*[4] *28*[4] *Hdl 4*[1] *(bis) (an den letzten beiden stellen* hón = ek, *s. unter II)*, (Gerþr) *Hdl 32*[1], (Glaumvǫr) *Am 29*[3], (Gollrǫnd) *Gþr I 11*[4] *12*[1], (Gollveig) *Vsp 21*[3], (Grímhildr) *Grp 33*[4] *35*[2], (Guþrún) *Gþr I 1*[2.3] *2*[4] *13*[3] *Sg 24*[3.4] *25*[1] *29*[3] *60*[4] *62*[3] *Gþr III 8*[3] *Od 25*[4] *Am 3*[2.3] *43*[3.4] *44*[4] *46*[3] *47*[2.3.4.5] *54*[4] *71*[1] *72*[1.2.3] *74*[3] *98*[4] *Ghv 9*[3], (Heiþr) *Vsp 22*[3] *22*[3] *(ter)* *22*[4], (Kostbera) *Am 9*[1.3], (Odrún) *Od 3*[1], (Sigrún) *HH II 13*[3] *14*[2.3.4], (Sváva) *HHv 36*[4]; (móþer) *Hdl 13*[3], (mǽr konungs) *HH II 4*[3], (nipt Nera) *HH I 4*[4], (vǫlva) *Vsp 21*[1] *27*[1.3] *28*[1] *30*[4] *31*[1] *35*[1] *38*[1] *39*[1] *59*[1] *64*[1] *66*[4]; *dat.* (Guþrún) *Am 47*[3], (vǫlva) *Vsp 30*[1]; *acc.* (vǫlva) *Vsp 22*[1]; *(A 2) m. nom.* (Hate ulfr) *Grm 39*[3], (gǫltr) *Hdl 46*[3], (ǫrn) *Am 18*[3]; *(A 3) m. nom.* (hjǫ́rr) *Sd 5*[3], (máne) *Vsp 5*[4],

(salr) *Fm 42*[2]; *f. nom.* (sól) *Vsp 5*[3], (svíns lifr) *Gþr II 24*[4];

IV. (formelles). m. dat. lautet in älterer form hǫ́nom, *das aus metr. gründen zu* hǫnom *verkürzt werden kann (Þrk 10*[4] *Hdl 4*[4] *Vkv 18*[2] *HHv 4*[3] *HH I 20*[2] *Sg 13*[4.5] *59*[4] *68*[3] *69*[1]*), in jüngerer* honum; *f. nom. hat in älterer zeit die form* hón, *in jüngerer die form* hon; *f. acc. heisst ursprl.* hána *(doch wird diese form nur Vsp 21*[3] *und Gþr I 2*[2] *durch das metrum gefordert), später* hana.

hann-yrþ, *f.* (*norw.* hand-gjerd: *Hj. Falk, Ark. 3, 89 fg.*) *handarbeit: pl. dat.* hǫfþom á skriptom þats skatar lèko ok á hannyrþom hilmes þegna *Gþr II 15*[4].

hanzke, *m.* (*norw. aschwed.* handske, *fær.* hanski, *adän.* håndske) *handschuh: sg. gen.* í hanzka þumlunge hnúkþer þú, einhere! *Ls 60*[3]; *acc.* af hrǽzlo ok hugbleyþe vas þér í hanzka troþet *Hrbl 77*.

happ, *n.* (*norw. fær.* happ) *erspriessliches, ehrenvolles werk: sg. acc.* (Guþrún) talþo happ hǫ́nom (Hniflunge), ef hann hefnt ynne *Am 84*[3].

Compositum: ó-happ.

hapt, *n.* (*norw. fær. adän.* haft, *aschwed.* hapt; *ahd.* haft, *ags.* hæft, *m.*) *fessel: sg. nom.* spretr mér af fótom fjǫtorr, en af hǫndom hapt *Hǫ́v 149*[5]; *gen.* þat kann ek et þriþja, ef mér verþr þǫrf mikel hapts viþ mína hoiptmǫgo *Hǫ́v 148*[2]; *pl. nom.* heldr vǫro harþgǫr hǫpt ór þǫrmom *Vsp 35*[3]*H*; *dat.* (Freyr) leyser ór hǫptom hvern *Ls 37*[4].

hapta, *f. gefangene: sg. nom.* þá varþk hapta ok hernuma sams misseres síþan verþa *Gþr I 8*[1]; *acc.* hana Helge hǫpto gørþe *HH II 4*[3].

haptr, *m.* (*aschwed.* hapter; *got.* hafts, *alts. ahd.* haft, *ags.* hæft) *gefangener: sg. nom.* nú estu haptr ok hernumenn *Fm 7*[3], eige emk haptr, þót vǽrak hernume *Fm 8*[3], haptr's nú í bǫndom *Akv 30*[1]; *acc.* hapt sá liggja und hvera lunde *Vsp 35*[1].

1\. **hár**, *m.* (*norw.* haa, *aschwed.* har) *ruderpflock, dolle: pl. nom.* haer brotnoþo *Am 34*[3].

2\. **hár**, *n.* (*norw.* haar, *fær.* hár, *aschwed.* har, *adän.* hår; *alts. ahd.* hâr, *ags.* hǽr, *afris.* hêr) *haar: sg. nom.* bleikt vas hár *Rþ 34*[3], hár's þitt, Helge! hélo þrunget *HH II 43*[3]; *dat.* ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ . . baþmr ór háre *Grm 40*[3]; *acc.* hár fannk heiþingja vriþet í hring rauþom *Akv 8*[3], *(mit suffig. art.)* dró Óþinn fram hringinn Andvaranaut ok hulþi hárit *Rm 5 pr 5*.

Composita: grana-hár, vargs-hár.

***hara** (aþ? *norw.* hara *‚staa taus og meningsløst gloende': Ross 298*[b]*) jmd* (á ehn) *anstarren: prs. opt. sg. 3.* á þik Hrímner hare *Skm 28*[3].

***Hárbarþs-ljóþ**, *n. pl. das lied von Hárbarþr: nom. Hrbl üb.*

***harm-brǫgþ**, *n. pl. kummerbereitende anschläge: dat.* hvat montu, ríkr! vinna viþ Húna harmbrǫgþom? *Akv 16*[4].

***harm-dǫgg**, *f. ‚kummertau', poet. bezeichnung der trähnen: sg. dat.* ein veldr, Sigrún frá Sevafjǫllom! es Helge es harmdǫgg slegenn *HH II 44*[3].

***harm-flaug**, *f. unglücksgeschoss (‚schmerzenspfeil' Mhff): sg. nom.* varþ af meiþe es mér sýndesk harmflaug hǽtleg *Vsp 33*[2].

harmr, *m.* (*norw. adän.* harm, *fær.* harmur, *aschwed.* harmber; *alts. ahd.* harm, *ags.* hearm, *afris.* herm *in:* hermskere) *1) kummer, sorge, schmerz, leid: sg. nom.* þá kømr Hlínar harmr annarr fram, es Óþenn ferr viþ ulf vega *Vsp 53*[1], *gen.* haf halfan heim harms at gjǫldom *HH II 34*[3], mont, fylker! . . alz harms reka *Grp 9*[2], fǫ́ mon syster, þót fǫþor misse, hefna hlýra harms *Rm 10*[4], fá meyjo mann í megenþarfar, þá mon þeirar sunr þíns harms reka *Rm 11*[4], sverþe munde Hǫgne slíks harms reka *Gþr III 6*[3]; *dat.* Sigrún varþ skammlíf af harmi ok trega *HH II 50 pr 1*, hon (Guþrún) var búin til at springa af harmi *Br 20 pr 10*; *acc.* harm ljótan mér þykker í því at vaþa of vágenn til þín *Hrbl 28*, málrúnar skaltu kunna, ef þú vill at mange þér heiptom gjalde harm *Sd 11*[2], sakar ok heipter hyggjat svefngar vesa né harm in heldr *Sd 36*[2], hefk harþara harm at segja *Gþr I 6*[2], hlǿglekt þat þykkjomk, es þínn harm tínor *Am 53*[4], eggjak yþr, jarlar! auka harm stórom vífs ens veglega *Am 54*[1]; *pl. gen.* nú hefk hefnder harma minna *Vkv 29*[2], mér's harþlega harma leitat *HHv 38*[2], þá mon á hefndom harma minna *Sg 41*[4], svá þá hefnd Guþrún harma sinna

Gþr III 10[4], þat's mér harþast harma minna of þann enn hvíta hadd Svanhildar aure trǫddo und joa fótom *Ghv 16*[3]; *acc.* heyrþu nú, Hrímgerþr! ef ek béte harma þér, seg þú gørr grame *HHv 27*[1], Þjóþrekr ok Guþrún kærþu harma sín á milli *Dr 18; 2) ärger, zorn: sg. dat.* lét mik af harme hugfullr konungr Atla systor und eik hua *Hlr 7*[1]*Nþ; 3) kummer bereitende tat, trauriges ereignis: sg. nom.* harmr es unnenn *Br 14*[3]; *acc.* þik hefr Brynhildr bǫl at gørva heiptar hvattan, harm at vinna *Br 3*[2], (Atle) horskre harm sagþe *Am 64*[2]; *pl. acc.* hví mér, Hǫgne! harma slíka viljalausse vill of segja? *Gþr II 9*[1].

Composita: harm-brǫgþ, harm-dǫgg, harm-flaug.

harpa, *f.* (*norw. fær. aschwed.* harpa, *dän.* harpe; *ags.* hearpe, *ahd.* harpha) *harfe: sg. acc.* sló hǫrpo gýgjar hirþer *Vsp 42*[1], hann (Gunnarr) sló hǫrpu *Dr 16*, nam horskr konungr hǫrpo sveigja *Od 27*[1], Gunnarr heiptméþr hǫrpo hende kníþo *Akv 34*[4], hǫrpo tók Gunnarr, hrórþe ilkvistom *Am 62*[1].

hárr, *adj.* (*adän.* hår; *ags.* hár, *alts. ahd.* hêr) *grau: m. sg. dat.* at hǫrom þul hlǽþu aldrege *Hǫv 133*[4], þótte hǫrom Hrungnes spjalla verþr Hlórriþa vel fullmikell *Hym 16*[1]; *acc. (sw.)* hǫfþe skemra láte hann enn hára þul fara til heljar heþan *Fm 34*[1]; *n. pl. nom.* hjón sǫto þar hǫr at arne *Rþ 2*[4].

harþ-gǫrr, *adj. 1) aus festem stoffe gefertigt, dauerhaft: n. pl. nom.* heldr vǫro harþgǫr hǫpt *Vsp 35*[2]*H; 2) fest, unempfindlich (gegen gift): m. sg. nom.* Sigmundr var harþgǫrr, at hvárki mátti honum eitr granda utan nó innan *Sf 11*.

harþ-hugaþr, *adj.* (*norw.* hard-hugad, *adän.* hård-huet) *1) von festem, unbeugsamem sinne: m. sg. nom.* hló Hlórriþa hugr í brjóste, es harþhugaþr hamar of þekþe *Þrk 31*[2]; *f. sg. nom.* harþhugoþ hvatte at víge grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1*[3]; *2) starrsinnig, erstarrt vor schmerz: f. sg. nom.* vas hón (Guþrún) méþog at mǫg dauþan ok harþhugoþ of hrør fylkes *Gþr I 5*[3] *10*[3].

harþla, *adv.* (*norw.* hardla, *aschwed.* hardhla, *adän.* harle) *1) heftig, sehr:* (Atle) strídde sér harþla *Am 2*[3]; *2) kühn:* hvatan mann sák harþla (harliga *R*) vega meþ slǽvo sverþe sigr *Fm 28*[3] *(vgl. jedoch Mhff, DA V, 366)*.

harþlega, *adv.* (*fær.* harðliga, *aschwed.* harþlika) *in schlimmer weise:* mér's harþlega harma leitat *HHv 38*[2].

harþ-móþogr, *adj.* (*alts.* hard-môdig; *vgl. ags.* heard-mód, *ahd.* hart-muat) *von hartem, rauhem sinne: m. pl. nom.* hristesk ǫll Húnmǫrk þars harþméþger fóro *Akv 13*[2]; *n. pl. nom. (sw.)* ór hans (Ymes) heila vǫro þau en harþmóþgo ský ǫll of skǫpoþ *Grm 41*[2].

harþr, *adj.* (*norw. adän.* hard, *fær.* harður, *aschwed.* harþer; *got.* hardus, *alts.* hard, *ags.* heard, *afris.* herd, *ahd.* hart, harti) *1) hart (im eigentl. sinne): m. sg. nom. (sw.)* sá enn harþe hallr *Grt 10*[2]; *f. pl. acc.* hendr skolo hǫndla harþar trjénor *Grt 18*[1]; *compar. m. sg. nom.* drep viþ haus Hymes! hann's harþare .. kalke hverjom *Hym 31*[3]; *2) hart, rauh, schwer: n. pl. dat.* (herses kvǫn) hǫrþom mik hǫggom keyrþe *Gþr I 9*[2]; *acc.* hefr hǫrþ dǿme hildingr þeget, es víse skal valbygg mala *HH II 3*[1]; *compar. m. sg. acc.* hefk harþara harm at segja *Gþr I 6*[2]; *superl. n. sg. nom.* þat's mér harþast harma minna of þann enn hvíta hadd Svanhildar aure trǫddo und joa fótom *Ghv 16*[3]; *3) schlimm, böse, furchtbar: f. pl. acc.* þess lét (Brynhildr) harþar hofnder verþa *Od 18*[1]; *n. sg. nom.* hart's í heime *Vsp 45*[3]; *dat.* hét ek þér hǫrþo *Am 76*[2]; *4) erstarrt (vor schmerz): m. sg. gen.* gengo jarlar alsnetrer fram þeirs harþs hugar hána (Guþrúno) lǫtto *Gþr I 2*[2]; *5) heftig: n. sg. acc. (adv.)* kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 7; 6) streitbar, kühn, mutig: m. sg. nom.* harþr reis á kné hafra dróttenn *Hym 32*[1], harþr vas Hrungner ok hans faþer *Grt 9*[1]; *acc.* harþan jǫton hugþak Hlébarþ vosa *Hrbl 58*, síþ mont, Helge! hringom ráþa .. ef sé þeger, þót harþan hug, hilmer! gjalder *HHv 6*[4], hann (Helge) harþan lét Hunding vegenn *HH I 10*[3], enn fráne ormr! þú gørþer fræs mikla ok galzt harþan hug *Fm 19*[2], hennar (Svanhildar) mundoþ hofna leita, ef móþ ǽtteþ minna bróþra eþa harþan hug Húnkenunga *Ghv 3*[4], (Hamþér ok Sǫrle) kvǫþo harþan mjǫk hornung vesa *Hm 14*[4]; *pl. acc.* þú ment harþa Hundings suno snjalla fella *Grp 9*[3]; *n. sg. acc.* sa hafþe hilmer hart

móþakarn *HH I 55*[6]; *compar. m. sg. acc.* fantattu mann enn harþara at Hrungne dauþan *Hrbl 32.*

Composita: harþ-gǫrr, harþ-hugaþr, harþ-móþogr, harþ-ráþr, harþ-ræ̋þe, harþ-skafr, harþ-slegenn, harþ-úþegr; ber-harþr.

harþ-ráþr, *adj.* (*ags.* heard-ræ̂d; *vgl. norw.* hard-raadng) *rauh, streng: m. sg. nom.* harþráþr Hymor *Hym 10*[2].

harþ-ræ̋þe, *n. 1) kühne tat: sg. acc.* (Guþrún) hugþe á harþræ̋þe *Am 46*[2]; *2) untat, verbrechen: sg. acc.* drýgt þú fyrr hafþer þats dómo vissot heimsko, harþræ̋þe (-ræ̋þes *R*) *Am 81*[4].

***harþ-skafr**, *adj.* (*vgl. norw.* hard-skaving, *f. ‚kraft- oder mutprobe') abgehärtet, in gefahren erprobt (anders FJ, Ark. 14, 203): m. sg. nom. (sw.)* Grímr harþskafe *Hdl 22*[1].

harþ-slegenn, *part. prt. hartgehämmert, durch hämmern hart od. fest gemacht: m. sg. nom.* hverr harþslegenn *Hym 13*[2].

harþ-úþegr, *adj.* (*d. i.* harþ-hngþegr: *Bugge, Beitr. 13, 508; vgl. norw.* hard-ugen) *von festem sinne, unerschrocken, kühn: n. sg. acc.* harþúþekt man Heimer fóþer *Grp 27*[4].

hasla (aþ) *den platz* (vǫll) *auf dem ein zweikampf stattfinden soll mit haselruten abstecken (Kormakssaga ed. Möbius 20*[28] *fg.); daher* vǫll hasla ehm *jmd zum zweikampf herausfordern: part. prt. m. sg. acc.* Álfr hét konungr .. er Helga hafþi vǫll haslaþan á Sigarsvelli á þriggja nátta fresti *HHv 34 pr 4.*

hatr, *n.* (*norw. fær. aschwed.* hat, *adän.* had; *got.* hatis, *alts.* heti, *ags.* hete, *afris.* hat, *ahd.* haz) *hass: sg. nom.* hvars hatr vex meþ hildings sunom, þat mák bóta hrátt *Hǫ́v 153*[3]; *gen.* jǫfra óborna hykk þá enn vesa es þat (stríþ) 's til hatrs hugat *Rm 8*[4].

haugr, *m.* (*norw.* haug, *fær.* heygur, *aschwed.* högher, *adän.* høg) *hügel, bes. grabhügel: sg. nom.* haugr var gǫrr eptir Helga *HH II 37 pr 1,* upp's haugr lokenn *HH II 41*[3]; *gen. (mit suffig. art.)* sá (ambótt) at Helgi reiþ til haugsins meþ marga menn *HH II 38 pr 2,* Sigrún kom til haugsins *HH II 48 pr 3; dat.* sat þar á hauge ok sló hǫrpo gýgjar hirþer *Vsp 42*[1], hann (Skírner) reiþ at þar er féhirþir sat á haugi *Skm 10 pr 3,* segþu þat, hirþer! es þú á hauge sitr ok varþar alla vega *Skm 11*[1], Þrymr sat á hauge, þursa dróttenn *Þrk 5*[4], hann (sonr Hjǫrvarþs) sat á haugi *HHv 5 pr 14,* ambótt Sigrúnar gekk um aptan hjá haugi Helga *HH II 38 pr 1,* nú 'ro brúþer byrgþar í hauge, lofþa díser hjá oss liþnom *HH II 45*[5], þú á arme ólifþom sefr, hvít, í hauge, Hǫgna dótter! *HH II 47*[4], *(mit suffig. art.)* Sigrún bjó sæing í hauginum *HH II 45 pr 1,* annan aptan lét Sigrún ambótt halda vǫrþ á hauginum *HH II 48 pr 2; acc. (mit suffig. art.)* Sigrún gekk í hauginn til Helga *HH II 41 pr 1; pl. dat.* nam ek (en hnø̋felego orþ) at mǫnnom þeim enom aldrø̋nom es bua í heimes haugom *Hrbl 114; acc.* þá gefr þú gótt nafn dysjum, es þú kallar þær heimes hauga *Hrbl 116.*

haukr, *m.* (*norw.* hauk, *fær.* heykur, *aschwed.* höker, *adän.* høg; *ags.* hafoc, *ahd.* habuh) *habicht: sg. dat.* hauke fleygja *Gþr II 19*[5]; *pl. nom.* nú'mk svá fegen funde okrom, som átfreker Óþens haukar es val vito *HH II 42*[3], hrinne enom húnska á hliþ aþra .. tveir haukar *Sg 66*[5]; *gen.* Hǫ́brók (es øztr) hauka *Grm 44*[5]; *acc.* hugþak mér af hende hauka fljúga bráþalausa bǫlranna til *Gþr II 42*[1].

haull, *m. bruch (hernia): sg. dat.* viþ haulve (tekr) hýroge *Hǫ́v 136*[7] *(?).*

hauss, *m.* (*norw.* haus, *fær.* heysur, *aschwed.* hös, *adän.* høs) *schädel: sg. dat.* ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ .. himenn ór hause ens hrímkalda jǫtons *Vm 21*[5], ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ .. en ór hanse himenn *Grm 40*[4], þær (hugrúnar) of hugþe Hróptr af þeim lege es leket hafþe ór hause Heiþdraupnes *Sd 13*[4]; *acc.* drep (kalke) viþ haus Hymes! *Hym 31*[3]; *pl. acc.* hausa veizt þeira (hrø̋þra) hafþa at ǫlskǫ́lom *Am 77*[5].

haust, *n.* (*norw.* haust, *fær.* heyst, *aschwed.* höster, *m., adän.* høst; *ags.* hærfest, *ahd.* herbist) *herbst; in:* haust-gríma.

***haust-gríma**, *f. herbstnacht: sg. nom.* hverf es haustgríma *Hǫ́v 73*[5].

hauþr, *n. erde: sg. acc.* hyr sék brinna en hauþr loga *Hdl 50*[1].

háþ, *n.* (*norw.* haad, *fær.* háð, *aschwed.* haþ, *adän.* håd) *hohn, spott: sg. dat.* at háþe né blátre hafþu aldrege ganganda nó gest *Hǫ́v 131*[4].

***hefingar** (*oder* **hæfingar**?), *f. pl. die oberen triebe od. sprossen eines baumes(?): pl. acc.* hirter 'o ok fjórer þeirs af hefingar á (*d. i.* á aske Yggdrasels) gaghalser gnaga *Grm 33*[1] *(Bugge, Stud. 473 anm. 2).*

hefja (hóf; *norw. fær.* hevja, *aschwed.* häfia, *adän.* hæve; *got.* hafjan, *alts.* heffian, *ags.* hebban, *afris.* hova, *ahd.* heffan) *1) heben: inf.* Gjǫlp ok Greip, dótr Geirraþar, vildo hefja mik til himens *FM 6*[27]; *prs. ind. sg. 3.* fjǫtorr fastr verþr viþ faranda hverjan, es hana (Þrymgjǫll) hefr frá hliþe *Fj 10*[4]; *prt. ind. sg. 3. (mit suffig. pron.)* (Þórr) hófsk (*d. i.* hóf sér) af herþom hvor standanda *Hym 37*[1]; *part. prt. n. pl. nom.* vif valnesk (vǫro) hafeþ í vagna *Gþr II 36*[2]; h. ehn sér at arme *jmd an die brust drücken, umarmen: inf. (mit suffig. pron)* nó hann (Sigvǫrþr) konn kyssa gørþe né húnskr konungr hefjask (*d. i.* hefja sér) at arme *Sg 4*[4]; h. **af** *abheben: prs. ind. pl. 3.* opner heimar verþa of ása sunom, þás hefja af hvera(?) *Grm 42*[4]; h. **upp** *hinaufheben: prt. ind. sg. 3. (mit suffig. pron.)* hófsk (*d. i.* hóf sér) á hǫfoþ upp hver Sifjar verr *Hym 35*[3]; *beginnen: prs. ind. sg. 3.* hér hefr upp *(unpersönl.)* Hyndluhljóþ *Hdl üb. (F)*; hefjask *sich emporheben, auffliegen: prt. ind. sg. 3.* hlæjande Vǫlundr hófsk at lopte *Vkv 31*[1] *40*[1]; *übertr. sich überheben (durch unmässigen stolz): prt. ind. sg. 2.* hófsk þú (hostv *R*) þó stórom *Am 91*[2]; *2) tragen: inf.* hana (Guþrúno) mono hefja hǫvar bǫror til Jónakrs óþaltorfo *Sg 61*[2]; *prt. ind. pl. 3. (mit suffig. pron.)* hófomk (*d. i.* hófo mik), né drekþo, hǫvar bǫror *Ghv 13*[3]; h. **út** *hinaustragen: prs. ind. pl. 3.* gørþu nú, Guþrún! af gǫzko þínne okr til ágǽtes, es mik út hefja *Am 96*[4].

hefna (nd; *norw.* hemna, *fær.* hevna, *aschwed.* hämna, *adän.* hævne) *rache nehmen, sich rächen: 1) absol.: prs. opt. sg. 2.* þat ræþk þér et fyrsta, at þú viþ frǽndr þína vammalaust veser, siþr þú hefner þót þeir sakar gørve *Sd 22*[2]; *part. prt. n. sg. acc.* (Guþrún) talþe happ hǫnom (Hniflunge) of hann hefnt ynno *‚wenn es ihm gelänge die rache auszuführen' Am 84*[2]; *2) rache nehmen für jmd* (ehs), *jmd rächen: inf.* mǫgr (Viþarr) of lǽzk af mars bake frǽkn at hefna fǫþor *Grm 17*[4], Hjǫrvarþr svarar at hann mundi fá liþ Helga, ef hann vill hefna móþurfǫþur síns *HHv 11 pr 2*, fyrst mont, fylker! fǫþor of hefna ok Eylima *Grp 9*[1], hefna fǫþor *Rm 15*[4]*F*, vill bǫlvasmiþr bróþor hefna *Fm 33*[4], ferrat svá siþan brúþr í brynjo bróþra at hefna *Akv 46*[2], hennar (Svanhildar) mundoþ hefna leita, ef móþ ǽtteþ minna bróþra *Ghv 3*[2], hvatte Guþrún .. suno sína unga at hefna Svanhildar *Hm 2*[6]; *prt. ind. sg. 3.* Guþrún .. hefndi brœþra sinna svá sem frægt er orþit *Akv 1*; *pl. 1.* hvat visser þú, at vér seem, snót svinnhugoþ! es sefa hefndom (hefndoþ *R*)? *HH II 10*[2]; *pl. 2.* bar sókn saman es sefa hefndoþ *HH II 9*[3]; *part. prt. n. sg. acc.* kømk eige áþr Rogheims á vit né Roþolsfjalla, áþr hefnt hefek Hjǫrvarþs sonar *HHv 43*[3]; *unpersönl. part. prt. n. sg. nom.* þá's hefnt fǫþor *Vsp 54*[4]; *rache nehmen an jmd* (ehm) *für jmd* (ehs): *inf.* knǽttem aller Jǫrmonrekke samhyggjendr systor hefna *Ghv 5*[4]; *3) rache nehmen für etw.* (ehs), *etw. rächen: inf.* þess lézk Vále verþr at hefna *Hdl 30*[3], liþo þá unger úreg fjǫll yfer mǫrom húnlenzkom morþs at hefna *Hm 11*[4]; *part. prt. n. sg. acc.* nú hefk hefnt harma minna *Vkv 29*[3]*R*, hverr mon heiptar hefnt of vinna? *‚wem wird es gelingen die schreckenstat zu rächen?' Bdr 10*[3]; *unpersönl. part. prt. n. sg. nom.* heiptgjarns hugar hefnt skal verþa *Br 11*[4]; *rache nehmen an jmd* (ehm) *für etw.* (ehs): *inf.* fǿ mon syster, þót fǫþor misse, hefna hlýra harms *Rm 10*[4], mon Yrso sunr vígs Halfdanar hefna Fróþa *Grt 22*[2]; *unpersönl. part. prt. n. sg. nom.* þá være hefnt þér Helga dauþa, ef værer vargr á viþom úte *HH II 32*[1].

hefnd, *f.* (*norw.* hemn, hemd, *fær.* hovud, *aschwed.* hämd, *adän.* hævnd, hævn) *rache: sg. nom.* hveim verþr hǫlþa hefnd léttare siþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*[3]; *acc.* mál es, Hǫþbrodr! hefnd at vinna *HH II 24*[3], hótt mono hlǽja Hundings syner .. ef meirr tyggja munar at sókja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[4], Óþinn stakk hana (Sigrdrifu) svefnþorni í hefnd þess *Sd 4 pr 8*, svá þá hefnd Guþrún harma sínna *Gþr III 10*[4]; *pl. nom.* urþo þér bráþla hróþra hefndor sliþrar ok sárar, es suno myrþer *Ghv 5*[1]; *gen.* réþ

til hefnda hergjarn (Sigvǫrþr) í sal *Sg 22*¹; *dat.* hugþe at hefndom (hefnd *A*) hann (Ægor) næst viþ goþ *Hym 3*², snót (Brynhildr) fiþr vélar sér at hefndom *Grp 45*⁴, þá mon á hefndom harma minna *Sg 41*⁴; *acc.* nú hefk hefnder (hefnt *R*) harma minna *Vkv 29*², þess lét (Brynhildr) harþar hefnder verþa *Od 18*¹.

Composita: fǫþor-hefnd, ofr-hefnd.

hégóme, *m.* (*aschwed.* hägome) *nichtiges geschwätz; unwahrheit, lüge: sg. nom.* þat var inn mesti hégómi, at Geirrøþr konungr væri eigi matgóþr *Grm 25*.

hegre, *m.* (*norw. adän.* hegre, *aschwed.* hägher; *ags.* higere, *ahd.* hehara, *f.*) *häher: sg. nom.* óminnes hegre heiter sás of ǫlþrom þrumer, hann stelr geþe guma *Hǫ́v 13*¹.

heilaglega, *adv. auf heilige weise (durch ein gottesurteil):* sykn emk orþen heilaglega *Gþr III 8*⁴.

heilagr, *adj.* (*norw.* heilag, *fær.* heilagur, *aschwed.* helagher; *adän.* hellug; *alts.* hêlag, *ags.* hálig, *afris.* hêlech, *ahd.* heilag) *1) heilig, geheiligt: m. sg. nom.* hǫ́r baþmr heilagr hvíta aure (Yggdrasels askr) *Vsp 19*²*Sn.E.*; *dat. (sw.)* monk .. eiþa vinna at enom hvita helga steine *Gþr III 3*²; *acc. (sw.)* allar (rúnar) vǫ́ro af skafnar þærs vǫ́ro á ristnar ok hverfþar viþ enn helga mjǫþ *Sd 18*²; *f. pl. acc.* hljóþs biþk allar helgar kinder *‚die dem heiligen tempelfrieden unterworfenen geschlechter' (Mhff) Vsp 1*¹; *n. sg. nom.* land es heilakt es ek liggja sé ǫ́som ok ǫlfom nǽr *Grm 4*¹; *gen.* ríþa vit skolom til Valhallar, til vés heilags *Hdl 1*⁴; *2) ehrfurcht gebietend, erhaben, gewaltig: m. sg. dat.* veit Heimdallar hljóþ of folget und heiþvǫnom helgom baþme *Vsp 27*²; *f. sg. nom.*; *pl. dat.* Valgrind heiter es stendr velle á heilǫg fyr helgom durom *Grm 22*²; *n. pl. nom.* heilǫg vǫtn hloa *Grm 29*⁶, hnigo heilǫg vǫtn af himenfjǫllom *HH I 1*²; *acc.* þú því rètt es ek ríþa skyldak heilǫg fjǫll hineg *Fm 30*².

Composita: ginn-heilagr, gunn-heilagr, stall-heilagr.

heile, *m.* (*norw.* heile, *fær.* heili) *gehirn: sg. dat.* ór hans (Ymes) heila vǫ́ro þan en harþmóþgo ský ǫll of skǫpoþ *Grm 41*⁴.

1. **heill**, *f.* (*aschwed.* hel) *1) glückliche schickung, glück (bes. im plur.): sg. dat.* ilt's fyr heill at hrapa *Rm 25*⁴; *acc.* iþgnóga heill skaltu of aldr hafa *Gg 16*²; *pl. gen.* heilla anþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú sér þá fyrre fara *Rm 22*⁶; *dat.* (þat ero) mǽtar megenrúnar hveims þær kná óviltar ok óspiltar sér at heillom hafa *Sd 19*⁵; *2) vorzeichen* (= heill, 2): *pl. nom.* hverjar ero beztar, ef berjask skal, heiller at sverþa svipan? *Rm 19*⁴*EF*; *3) amulet (vgl. H. Petersen, Om nordboernes gudedyrkelse og gudetro i hedenold, Kbh. 1876, s. 74): pl. dat.* (rúnar kvaþ ristnar) á glere ok á golle ok á gumna heillom *Sd 17*¹.

Compositum: orþ-heill.

2. **heill**, *n.* (*norw.* heil, *adän.* hel, held; *ahd.* heil) *1) glück, heil* (= heill, 1): *sg. dat.* illo heille, versto heille *zum unheil, zum verderben:* ber Óttari bjór at hende eitrblandenn mjǫk, illo heille *Hdl 50*⁴, Brynhildar hiþja fóro, armrar vǽttar, illo heille *Gþr I 21*⁴, þú vast, Brynhildr! .. hoille versto í heim boren *Hlr 4*²; *2) vorzeichen: pl. nom.* hver bǫzt ero, ef berjask skal, heill at sverþa svipon? *Rm 19*⁴, mǫrg ero góþ, ef gumar visse, heill at sverþa svipon *Rm 20*⁶; *acc.* þú hvǫrtveggja veizt goþa heill ok guma *Rm 19*².

3. **heill**, *adj.* (*norw.* heil, *fær.* heilur, *aschwed. adän.* hel; *got.* hails, *alts. afris.* hêl, *ags.* hál, *ahd.* heil) *1) heil, ganz, ohne bruch: m. sg. nom.* stukko átta, en einn af þeim hverr harþslegenn heill, af þolle *Hym 13*², heill vas karle hjalmstofn ofan *Hym 32*²; *acc.* bǫ́ro .. heilan (kalk) fyr Hyme siþan *Hym 30*⁴; *2) ungeschädigt, unverletzt, gesund: m. sg. nom.* svalzt þú þá hungre heill *‚du wurdest bei gesundem leibe vom hunger verzehrt' Ls 62*⁵, Hár segir, at hann (Gylfi) komi eigi heill út, ef hann er fróþari *FM I*¹, esa svá bratr breke né svá blaar unner, þó kømsktu heill af hafe *Sd 9*⁶; illa heill *‚von angegriffener gesundheit'*: esat maþr alz vesall, þót hann sé illa heill *Hǫ́v 69*¹; *acc.* legg munn viþ grǫn, sem halsaþer heilan stille *Gþr I 12*⁴; *pl. nom.* und rander ek gel, en þeir (langviner) meþ rike fara heiler hildar til, heiler hilde frá, koma þeir heiler hvaþan *Hǫ́v 156*⁴⁻⁶, lægþi stormino ok kvámo þeir heilir til lands *HH II 16 pr 5*, hǫfþoþ .. hnokking meþan heiler vǫ́rom, nú 'rom svá sárer, at mátt

sjalfr valda *Am 56*[3]; *dat.* af heilom hvat varþ húnom mínom? *Vkv 34*[4]; *f. sg. nom.* heil verþr hver, þót hafe árs sótt, ef þat (Lyfjaberg) klífr, kona *Fj 36*[3]; *pl. acc.* hló þá Atla hugr í brjóste, es heilar sá hendr Guþrúnar *Gþr III 9*[3]; *n. pl. nom.* mank at vér meire mǽte ǫttom, es vér heil hio heima vǫrom *Vkv 15*[4]; *3) vom glück begünstigt (in begrüssender anrede, bei heil- und segenswünschen): m. sg. nom.* heill sás kvaþ, heill sás kann! *Hǫv 137*[3], hoill þú farer, heill þú aptr komor, heill þú á sinnom sér! *Vm 4*[1.2], heill þú nú, Vafþrúþner! *Vm 6*[1], heill skaltu, Agnarr! *Grm 3*[1], heill ves þú nú heldr, sveinn! *Skm 38*[1], ves heill, Hymer! *Hym 11*[1], heill ves þú nú, Loke! *Ls 53*[1], kom hoill, Heþenn! *HHv 31*[1], heill skalt, víse! virþa njóta *HH I 57*[1], heill skalt, buþlungr! bǽþe njóta Hǫgna dóttor ok Hringstaþa, sigrs ok landa *HH I 58*[3], lif heill, konungr! *Grp 17*[4], heill þú nú, Sigvǫrþr! *Fm 23*[1], heill dagr! *Sd 2*[1]; *acc.* þik heilan biþr Veratýr vesa *Grm 3*[1]; *pl. nom.* gefendr heiler! *Hǫv 2*[1], heiler þeirs hlýddo *Hǫv 137*[4], heiler ǽser! *Ls 11*[1] *Sd 3*[1], skiljomk heiler! *Grp 52*[1], heiler dags syner! *Sd 2*[1], heiler fareþ nú ok horsker hvars ykr hugr teyger! *Akv 12*[4]; *f. sg. nom.* heil ves, Sváva! *HHv 40*[1], heil nǫtt ok nipt! *Sd 2*[3], heil sjá en fjǫlnýta fold! *Sd 3*[3]; *pl. nom.* heilar ásynjor! *Ls 11*[1] *Sd 3*[1]; *4) ohne falsch, treu, hold: m. sg. nom.* heill os hugr Atla, hvatkes þik dreymer *Am 19*[3]; *gen. (sw.)* ill iþgjǫld lótk hana (Gunnlǫþo) epter hafa síns ens heila hugar *Hǫv 105*[4]; *dat.* gjafar þú gaft, gaftattu ástgjafar, gaftattu af heilom hug *Rm 7*[3], gengo aller ok þó ýmser af heilom hug hana (Brynhilde) at letja *Sg 44*[3], fannkak í hug heilom hjóna vǽtr siþan *Am 90*[5].

Compositum: heil-ráþr.

heilla (aþ) *verzaubern, behexen: prs. opt. pl. 3.* upp líta skalattu í orrosto .. síþr þik of heille haler *Hǫv 128*[6].

heil-ráþr, *adj. heilbringende entschlüsse fassend: m. sg. nom.* estat, Hjǫrvarþr! heilráþr konungr .. þót frǽgr seer *HHv 10*[1] *(anders FJ z. st.).*

heilsa (aþ; *norw. aschwed.* helsa, *fær.* heilsa, *adän.* helse; *ags.* hálsian, *ahd.* heilisôn) *jmd* (ehm) *begrüssen: prs. ind. sg. 3.* gengr ór skála skatna dróttenn ok heilsar vel hilme komnom *Grp 5*[3].

heilynde, *n.* (*adän.* helende, *ahd.* heilantî, *f.*) *gesundheit: sg. acc.* eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn, heilynde sitt ef maþr hafa naer, án viþ lǫst at lifa *Hǫv 68*[3].

heim, *adv.* (*norw. fær.* heim, *aschwed. adän.* hem; *ags.* hám, *ahd.* heim) *heimwärts, heim, nach hause:* hjarþer þat vito, nǽr þǽr heim skolo *Hǫv 21*[1], í aldar røk hann (Njǫrþr) mon aptr koma heim meþ vísom vǫnom *Vm 39*[4], eyrinde mín viljak ǫll vita, áþr ek ríþa heim heþan *Skm 39*[3], reiþ Skirnir heim *Skm 40 pr 1,* varþ síþhuenn harþráþr Hymer heim af veiþom *Hym 10*[2], heim hvale haf til bǿjar *Hym 27*[3], hryggr montu heim fara *Ls 31*[4], senn vǫro hafrar heim of rekner *Þrk 21*[1], bekke breiþa nú skal brúþr meþ mér, heim í sinne snuask *Alv 1*[2], heim ríþ, Óþenn! *Bdr 14*[1], (Þrǽll) bar heim at þat hrís gørstan dag *Rþ 9*[4], heim óko þá hangenluklo *Rþ 23*[1], hǫþo hennar (Erno) ok heim óko *Rþ 41*[1], haltu heim heþan *Fj 3*[4], sendimenn fóru heim *FM 5*[8] *Wr,* þeir (Vœlundr ok brœþr hans) hǫfþu þær (valkyrjur) heim til skála meþ sér *Vkv 10,* fór Atli heim *HHv 11,* hann (Atli) kom heim *HHv 4 pr 1,* Heþinn fór einn saman heim ór skógi *HHv 30 pr 6,* frá .. dǫglingr at því díser suþrónar, ef vilde heim meþ hildingom þá nǫtt fara *HH I 17*[3], Guþmundr reiþ heim meþ hersǫgu *HH II 16 pr 12,* heim gekk ambótt *HH II 40 pr 1,* þær (Sigrún ok ambótt) fóru heim til bœjar *HH II 48 pr 1,* er hann (Sinfjǫtli) kom heim, þá baþ Borghildr hann fara á brot *Sf 5,* þá hǫmom víxleþ es heim komeþ *Grp 41*[3], haldeþ heim heþan *Rm 9*[4], heim fór Sigurþr til Hjálpreks *Rm 26 pr 1,* ríþ heim heþan *Fm 20*[3], hitt herglǫtoþr hyggja téþe, hvat þeir í bǫþvo báþer sǫgþo hrafn ey ok ǫrn, es heim riþo *Br 13*[4], þeir (ǽrer Atla) hvatlega heim skundoþo *Od 24*[3], fórtu heim hingat *Am 87*[4]; hjóþa h. ehm *jmd einladen:* hér ok hvar munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫlunge mat *Hǫv 67*[1], Atli konungr bauþ heim Gunnari ok Hǫgna *Dr 7,* huþo þeir heim Hǫgna *Am 7*[1]; sǿkja h. ehn *jmd besuchen:* Atle mik hingat sende .. at hiþja ykr, Gunnarr! at it á bekk kǿmeþ ..

at sǿkja heim Atla *Akv 3*[4]; sǿkja h. hǫnd ehs *jmds hand ergreifen:* heim nam (Sigrún) Helga hǫnd at sǿkja *HH II 13*[8].

heima, *adv.* (*norw.* heima, heime, *fær.* heima, *aschwed.* hema, *adän.* heme, hemme; *ahd.* heime) *daheim, zu hause:* dǿlt es heima hvat *Hǫ́v 5*[2], halr es heima hverr *Hǫ́v 36*[2] *37*[2], (skal) heima hest feita, en hund á bne *Hǫ́v 82*[3], heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫ́v 102*[1], heima letja ek munda Herjafǫþor í gǫrþom goþa *Vm 2*[1], Sif á hór heima *Hrbl 122*, heima skalat hvíld nema *Alv 1*[4], vaskak heima þás þér heitet vas *Alv 4*[2], mank at vér meire mǿte ǫ́ttom, es vér heil hio heima vǫ́rom *Vkv 15*[4], Sváva var heima meþ feþr sínum *HHv 30 pr 4*, Heþinn var heima meþ fǫþur sínum *HHv 30 pr 5*, stjúpr vast Siggeirs, látt und stoþom heima *HH I 43*[1], Hæmingr son Hundings konungs var heima *HH II 10*, es horskr konungr heima í lande? *Grp 2*[1].

heiman, *adv.* (*norw. fær.* heiman, *aschwed.* heman) *von hause, von hause fort:* át ok í hvíld, áþr ek heiman fór, síldr ok hafra *Hrbl 5*, hykk á fǫr vesa heiman Hlórriþa *Ls 55*[2], heiman gøresk, Hǫgne! *Am 11*[1], mǫrgom rǿþr lítlo, hvé verþr leiddr heiman *Am 32*[4], leitaþak í líkna at letja ykr heiman *Am 45*[1], beiddr fór ek heiman at hiþja þín, Guþrún! *Am 87*[1].

heim-boþ, *n.* (*norw.* heim-bod, *aschwed.* hem-buþ) *einladung: sg. acc.* Fróþi konungr sótti heimboþ í Svíþjóþ til þess konungs er Fjǫlnir er nefndr *Grt 14*.

***Heimdallar-galdr**, *m. das lied von Heimdall: sg. dat.* enn segir (Heimdallr) í sjálfum Heimdallargaldri *FM 3*[8].

heime, *n.* (*aschwed.* heme) *heimat: sg. gen.* nam ek (en hnǿfelego orþ) at mǫnnom þeim enom aldrǿnom es bua í heimes haugom *Hrbl 114*, þá gefr þú gótt nafn dysjom, es þú kallar þǽr heimes hauga *Hrbl 116*.

Composita: heimes-garþar, heimes-kviþr.

***heimes-garþar**, *m. pl. heimatliches gehöft: gen.* þás horskr ok þǫgoll kømr heimesgarþa til, sjaldan verþr víte vǫrom *Hǫ́v 6*[2].

heimes-kviþr, *m. nachrede die über jmd in seiner heimat in umlauf ist: sg. nom.* hǽtr es heimeskviþr nema sér góþan gete *Sd 25*[4].

heim-fǫr, *f. heimkehr: sg. nom.* ero þat svik ein es sea þykkjomk .. eþa's hildingom heimfǫr gefen? *HH II 39*[4], esa þat svik ein es sea þykkesk .. né's hildingom heimfǫr gefen *HH II 40*[4].

heim-hage, *m. heimstätte: pl. gen.* ek svá vinnk, at þǽr (túnriþor) villar fara .. sínna heimhaga (heim huga *R*) ‚*nach ihrer heimstätte sich nicht zurückfinden'* *Hǫ́v 155*[5].

***heim-hamr**, *m. die eigentl. od. natürliche haut, im gegensatz zu der durch zauberkunst angenommenen: pl. gen.* ek svá vinnk, at þǽr (túnriþor) villar fara sínna heimhama ‚*dass sie die natürliche, ihnen angeborene hülle nicht widerfinden' (also die angenommene gestalt behalten müssen) Hǫ́v 155*[4].

heim-kynne, *n. pl.* (*norw.* heim-kynne, *aschwed.* hem-kynni) *heimwesen: nom.* dǫpr ero þín heimkynne *Hrbl 8*.

heimr, *m.* (*norw.* heim, *fær.* heimur, *aschwed.* hember, *adän.* hem; *got.* haims, *f., alts.* hêm, *ags.* hám, *afris.* hêm, hâm, *ahd.* heim) *1) heimat, heimatland: sg. acc.* haf halfan heim harms at gjǫldom, brúþr baugvareþ! ok burer þíner *HH II 34*[8], betr hefþer þú, bróþer! at þú i brynjo fǿrer sem hjǫlmom arengreypom at sea heim Atla *Akv 17*[2]; *pl. acc.* fló þá Loke .. unz fyr innan (útan) kvam jǫtna heima *Þrk 5*[2] *8*[2], hvar, hermeger! heima eigoþ? *HH II 5*[2], eigom heima í Hléseyjo *HH II 6*[2]; *2) welt: sg. dat.* þat man folkvig fyrst í hoime, es Gollveigo geirom studdo *Vsp 21*[1], fleygþe Óþenn ok í folk of skaut: þat vas enn folkvíg fyrst í heime *Vsp 24*[2], hart's í heime, hórdómr mikell *Vsp 45*[5], hamingjor einar þǽrs (meyjar Mǫgþrases) í heime ero, þó þǽr meþ jǫtnom alask *Vm 49*[3], meyjar ǫ́stom mona þér verþa, víse gestr! of varet, ef þú ór heime kant hverjom at segja alt þats viljak vita *Alv 8*[3], segþu mér þat, Alvíss! .. hvé sú jǫrþ heiter es liggr fyr alda sunom heime hverjom í? *Alv 9*[4], *vgl. 11*[4] *13*[4] *15*[4] *17*[4] *19*[4] *21*[4] *23*[4] *25*[4] *27*[4] *29*[4] *31*[4] *33*[4], sjá mon i heime hinztr fundr vesa *HHv 40*[2], fell í morgon und Fjǫturlunde buþlungr

sás vas baztr í heime *HH II 28*[4], biþja monk þik bónar einnar, sú mon í heime hinzt bón vesa *Sg 64*[2], kvaþa (Bnþle) ena óþre alna myndo mey í heime *Od 15*[4], drýgt þú fyrr hafþer þats dóme vissot heimsko, harþræþe í heime þessom *Am 81*[4]; *acc.* hverjan hefk heim of komet *Vm 43*[3], sendu æsir um allan heim ørindreka *FM 5*[2] *Wr*, þú vast, Brynhildr! .. heille versto í heim boren *Hlr 4*[2], Augustus keisari lagþi friþ of heim allan *Grt 7*; *pl. nom.* opner heimar verþa of ása sunom, þás hefja af hvera *Grm 42*[3]; *dat.* (Sigurþr) hiþr hana (Sigrdrifu) kenna sér speki, ef hon vissi tíþendi ór ǫllum heimum *Sd 4 pr 12*; *acc.* nio mank heima *Vsp 2*[3], nio kvamk heima fyr Niflhel neþan *Vm 43*[4], Óþinn ok Frigg sátu í Hliþskjálfu ok sá um heima alla *Grm 15*, Freyr .. hafþi einn dag sez í Hliþskjálf ok sá um heima alla *Skm 2*, heima alla nio hefek of faret *Alv 8 b*[3], hana (Gná) sendir Frigg í ýmsa heima at eyrindum sínum *FM 4*[2] *Wr*; *3) die oberwelt im gegensatze zum totenreiche* (hel): *sg. dat.* (skaltu) horfa heimo ór, snugga heljar til *Skm 27*[2], seg mer ór heljo, ek mon ór heime *Bdr 6*[2], minnsk þú, Sigvǫrþr! hvat vit mæltom .. at myndor mín móþogr vitja halr ór heljo, en ór heime ek þin *Ghv 20*[4].

Composita: heim-boþ, heim-fǫr, heim-hage, heim-hamr, heim-kynne, heim-stǫþ; ál-heimr, jǫton-heimr, ljóþ-heimar, munar-heimr, up-heimr, vind-hoimr.

heimska, *f.* (*aschwed.* hemska, *adän.* hemske) *wesen eines menschen der nie aus seiner heimat herausgekommen ist und sich anderwärts umgesehen hat, einfalt, torheit: sg. acc.* drýgt þú fyrr hafþer þats dómo vissot heimsko, harþræþe *Am 81*[4].

heimskr, *adj.* (*aschwed.* hemsker, *adän.* hemsk; *ahd.* heimisc) *mit* heimska *behaftet, einfältig, töricht: m. sg. dat.* opt fær hlóges, es meþ horskom kømr, manne heimskom mage *Hǫ́v 20*[4]; *acc.* opt fá á horskan, es á heimskan né fá, lostfagrer liter *Hǫ́v 92*[3], *(sw.)* Óttar heimska *Hdl üb. (F)*; *voc.* alt's þat ætt þin, Óttarr heimske! *Hdl 16*[5] *17*[3] *20*[4] *21*[4] *23*[4] *24*[5] *26*[4] *27*[3] *29*[3] *30*[5]; *pl. acc.* heimska ór horskom gerer hǫlþa suno sá enn mǫtke munr *Hǫ́v 93*[3], þat ræþk þér þriþja, at þú þinge á deilet viþ heimska hale *Sd 24*[2].

***heim-stǫþ**, *f.* (*norw.* heim-stad, *m.*; *ags.* hám-stede, *afris.* hêm-sted, *ahd.* heim-stat) *heimstatt: sg. acc.* mono haler aller heimstǫþ *(d. i. die erde)* ryþja *Vsp 56*[4].

heimt, *f. heimholung; in:* Hamars-heimt.

heimta (mt; *norw.* heimta, hemta, *fær.* heinta, *aschwed.* hämta, *adän.* hente) *1) heimbringen, holen: prs. ind. sg. 3.* því es ǫlþr bazt, at aptr of heimter hverr sitt geþ gume *Hǫ́v 14*[6], hann (hamar) enge maþr aptr of heimter *Þrk 7*[8] *10*[8]; *opt. sg. 2.* þegar mono jǫtnar ásgarþ bua, nema þinn hamar þér of heimter *Þrk 17*[4]; *prt. ind. sg. 3.* hón (Grimhildr) brá borþa ok bure heimte *Gþr II 18*[1]; *2) einfordern, reclamieren: inf.* leitaþi Reginn ráþa viþ Lyngheiþi systur sína, hvernig hann skyldi heimta fǫþurarf sinn *Rm 11 pr 4*.

heipt, *f.* (*vgl. got.* haifsts, *ags.* hǽst, *ahd.* heisti, heiftig: *Beitr. 21, 104) 1) zorn, grimm, hass: sg. nom.* heipt at meire verþr hǫlþa sunom, at þann hjalm (ægeshjalm) hafe *Fm 19*[3], heipt óx Hniflunge *Am 83*[3]; *gen.* þik hefr Brynhildr bǫl at gørva heiptar hvattan *(‚aus zorn') Br 3*[2]; *pl. gen.* þann hal es mik heipta kveþr *(‚der meinen grimm entfacht')*, þann eta mein heldr an mik *Hǫ́v 151*[3]; *dat.* (Brynhildr) nam af þeim heiptom hvetjask at víge *Sg 10*[1]; *acc.* ykr's (þér's), Sinfjotle! sømra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at bregþask (hregþa), þót hringhrotar (hildingar) heipter deile *HH I 47*[4] *II 26*[4], sakar ok heipter hyggjat svefngar vesa *Sd 36*[1]; *2) tobsucht (Lüning): pl. dat.* heiptom skal mána kveþja *(‚bei tobsucht'?) Hǫ́v 136*[7]; *3) tat die zorn od. hass erregt, schreckenstat: sg. gen.* hverr mon heiptar hefnt of vinna eþa Baldrs bana á bál vega? *Bdr 10*[3]; *pl. dat.* málrúnar skaltu kunna, ef þú vill at mange þér heiptom gjalde harm *Sd 11*[2]; *acc.* hirþaþu hǫlþom heiptor gjalda *Gþr II 29*[1].

Composita: heipt-gjarn, heipt-móþr, heipt-mǫgr, heipt-yrþe.

heipt-gjarn, *adj. rachgierig: m. sg. gen.* heiptgjarns hugar hefnt skal verþa

Br 11[4]; *f. sg. voc.* hlǽra þú af því, heiptgjǫrn kona! glǫþ á golfe, at þér góþs vite *Sg 31*[2].

***heipt-móþr**, *adj. zornig, erbittert: m. sg. nom.* heiptmóþr (Gunnarr) hǫrpo hende kníþe *Akr 34*[4].

***heipt-mǫgr**, *m. feind: pl. acc.* þat kann ek et þriþja, ef mér verþr þǫrf mikel hapts viþ mína heiptmǫgo *Hǫ́v 148*[2].

heipt-yrþe, *n. pl. feindliche worte: acc.* heiptyrþe ein telr þú þér í hvívetna, en ek þér satt eitt segek *Fm 9*[1], (Atle ok Guþrún) hendosk heiptyrþe *Am 83*[2].

heit, *n.* (*got.* hait *in:* ga-hait, *ags.* hát *in:* ge-hát, *ahd.* heiz *in:* ga-heiz) *1) gelübde: sg. dat.* hregþe enge fǫsto heite fira *Alv 3*[4]; *acc.* Hjǫrvarþr konungr hafþi þess heit strengt at eiga þá konu er hann vissi vænsta *HHv 4*, Heþinn strengþi heit til Svávu Eylima dóttur *HHv 30 pr 12*, ek strengþak heit þar í mót at giptaz engum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 10*; *pl. acc.* strengþu menn þá heit at bragarfulli *HHv 30 pr 11*; *2) drohung: pl. dat.* hngþak af heitom, at (ǫrn) vǽre hamr Atla *Am 18*[4].

Compositum: heit-strenging.

1. **heita** (hét; *norw. fær.* heita, *aschwed.* heta, *adän.* hede; *got.* haitan, *alts.* hêtan, *ags.* hátan, *afris.* hêta, *ahd.* heizan) *1) versprechen, zusichern* (ehm eho): *inf.* fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129*[6], efnde ítrboren (Guþrún) alt þats réþ heita *Am 98*[2]; *prs. ind. sg. 2.* heitr fljótla fǫr fylkes móþor *Grp 35*[4]; *pl. 3.* því at þat heita at hlýþege myne(?) *Hm 23*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hétk ok efndak es hinig mǽltak, at hvívetna hjalpa skyldak *Od 9*[3]; *sg. 3.* hét þá ferþ Gunnarr, ef Hǫgne vilde *Am 7*[2], (Fróþe) hét hváregro hvílþ né ynþe, áþr hann heyrþe hljóm ambátta *Grt 2*[3]; *part. prt. n. sg. nom.* vaskak heima þás þér heitet vas (*„als dir das versprechen gegeben wurde"*) *Alv 4*[2]; *acc.* hafþi Óþinn honum (Hjálmgunnari) sigri heitit *Sd 4 pr 4*; *2) jmd* (ehm) *eine frau* (ehe) *verloben: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þeim hétomk (*d. i.* hét ek mér) þá þjóþkonunge es meþ golle sat á Grana bógom *Sg 36*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* hefr minn faþer meyjo sínne grimmom heitet Granmars syne *HH I 19*[2]; *3) jmd* (ehm) *mit etw.* (eho) *drohen: prs. opt. sg. 2.* orþheill þín skal øngo ráþa, þót, brúþr jǫtons! bǫlve heiter *Hdl 51*[2]; *prt. ind. sg. 1.* hét ek þér hǫrþo *Am 76*[2]; *4) jmd* (ehn) *zu etw.* (at eho) *herbeirufen: inf.* nam hann (Gunnarr) ser Hǫgna heita at rúnom *Sg 16*[1] *43*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* húna hvassa hétk mer at rúnom *Ghv 12*[2]; *5) heissen, befehlen: imper. pl. 2.* heiteþ mik heþan (*scil.* ganga) *Ls 7*[4]; *6) nennen, benennen (mit dopp. acc.): prs. ind. pl. 3.* heita (nǫ́tt) dvergar draumnjǫron *Alv 30*[4]*A*; *prt. ind. pl. 3.* (goþ) nǫ́tt ok niþjom nǫfn of gǫ́fo, morgon héto ok miþjan dag *Vsp 6*[4], Urþ héto eina (mey), aþra Verþande *Vsp 20*[2], Heiþe héto, hvars til húsa kvam, vǫlo velspaa *Vsp 22*[1], Grimne mik héto at Geirrøþar *Grm 49*[1]*RA*, jóþ ól Edda, jóso vatne .. héto Þrǽl *Rþ 7*[2], mey átte hann (Horser) mjófingraþa, hvíta ok horska: héto Erna *Rþ 40*[4] *(s. S z. st.)*, hvé þik héto hjú? *Fj 46*[2], þau (Sigmundr ok Borghildr) hétu son sinn Helga, ok eptir Helga Hjǫrvarþssyni *HH II 2*, Hnikar héto mik, þás hugen gladdo, Vǫlsungr unge! ok veget hafþe *Rm 18*[1], héto mik aller í Hlymdǫlom Hilde und hjalme *Hlr 6*[1], Orkning þann héto es þeim (Gunnare ok Hǫgna) enn fylgþe *Am 28*[2]; *part. prt. m. sg. nom.* fregna ok segja skal fróþra hverr sás vill heitenn horskr *Hǫ́v 63*[2], vandr monk heitenn Sigorþr meþ seggjom *Grp 40*[1], þyrmþak sifjom, svǫrnom eiþom, síþr værak heitenn hans (Gunnars) kvánar vinr *Sg 28*[4], Atle sende ǫ́r til Gunnars .. Knefrøþr vas sá heitenn *Akv 1*[2], lǫskr mon (Hjalle) ǽ heitenn *Am 57*[4], mon Yrso sunr vígs Halfdanar hefna Fróþa: sá mon hennar heitenn verþa burr ok hróþer *Grt 22*[2]; *f. sg. nom.* syster vas ykkor Svanhildr of heiten *Hm 3*[1]; *7) benannt sein, heissen: inf.* svein ól Móþer, silko vafþe, jóso vatne, Jarl léto heita *Rþ 34*[2], (Konr) eiga gat Rigr at heita *Rþ 46*[4]; *prs. ind. sg 1.* Gagnráþr ek heite *Vm 8*[1], Hárbarþr ek heite *Hrbl 25*, Byggver ek heite *Ls 45*[1], Alvíss ek heite *Alv 3*[1], Vingþórr ek heito *Alv 6*[1], Fjǫlsviþr ek heite *Fj 4*[1], Vindkaldr ek heite *Fj 6*[2], Svipdagr ek heite *Fj 47*[1], Atle ek heite *HHv 15*[1], Hrímgerþr ek heite *HHv 17*[1], Andvare ek heite *Rm 2*[1], *(mit suffig. pron.)* Óþenn nú heitek *Grm 54*[1], Vegtamr heitek *Bdr 6*[1], Sigvǫrþr heitek *Grp 3*[2]

Fm 4[3], gǫfokt dýr heitek *Fm 2*[1]; *sg. 2.* hins viljak nú spyrja, hvat þú heiter? *Hrbl 24*, hvé þú heiter, halr enn ámǫ́tke? *HHv 14*[1], hvé þú heiter, hála nágrǫ́þog? *HHv 16*[1]; *sg. 3.* ask veitk standa, heiter Yggdrasels *Vsp 19*[1], ǫ́ fellr austan of eitrdala sǫxom ok sverþom, Slíþr heiter sú *Vsp 36*[2], annarr stóþ á Ókólne bjórsalr jǫtons, sá Brimer heiter *Vsp 37*[4], gól of hǫ́nom (Eggþé) í gaglviþe fagrrauþr hane sás Fjalarr heiter *Vsp 42*[4], óminnes hegre heiter sás of ǫlþrom þrumer *Hǫ́v 13*[1], fimbolfambe heiter sás fátt kann segja *Hǫ́v 102*[5], hjǫlp heiter eitt (ljóþ), en þat þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom *Hǫ́v 146*[3], segþu mér, Gagnráþr! .. hvé sá hestr heiter es hverjan dregr dag of drótmǫgo *Vm 11*[3], Skinfaxe heiter *Vm 12*[1], segþu þat, Gagnráþr! hvé sá jór heiter es austan dregr nǫ́tt of nýt regen *Vm 13*[3], Hrimfaxe heiter *Vm 14*[1], s. þ. G. .. hvé sú ǫ́ heiter es deiler meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom *Vm 15*[3], Ifing heiter ǫ́ *Vm 16*[1], s. þ. G. hvé sá vǫllr heiter es finnask víge at Surtr ok en svǫ́so goþ *Vm 17*[3], Vígríþr heiter vǫllr *Vm 18*[1], Mundelfere heiter, hann's Mána faþer ok svá Sólar et sama *Vm 23*[1], Dellingr heiter, hann's Dags faþer *Vm 25*[1], Vindsvalr heiter, hann's Vetrar faþer *Vm 27*[1], Hræsvelgr heiter es sitr á himens enda jǫtonn í arnar ham *Vm 37*[1], Valaskjalf heiter (bør) es vélte sér ǫ́ss i árdaga *Grm 6*[3], Søkkvabekr heiter enn fjórþe (bør) *Grm 7*[1], Glaþsheimr heiter enn fimte *Grm 8*[1], Þrymheimr heiter enn sétte *Grm 11*[1], Breiþablik heiter þars Baldr hefr sér of gǫrva sale *Grm 12*[1]*U*, Himenhjǫrg heiter, en þar Heimdall hýr *Grm 13*[1]*U*, Folkvangr heiter (salr) *Grm 14*[1]*Sn.E.*, Glitner heiter salr *Grm 15*[1]*Sn.E.*, Valgrind heiter es stendr velle á heilǫg fyr helgom durom *Grm 22*[1], Heiþrún heiter geit es stendr hǫllo á *Grm 25*[1], Eikþyrner heiter hjǫrtr *Grm 26*[1], Vínǫ́ heiter ein (ǫ́), ǫnnor Vegsvinn, þriþja Þjóþnuma *Grm 28*[1], Ratatoskr heiter íkorne *Grm 32*[1], Svalenn heiter, hann stendr sólo fyrer skjǫldr *Grm 38*[1], Skǫll heiter ulfr *Grm 39*[1], Hrímgrimner heiter þurs es þik hafa skal *Skm 35*[1], Barre heiter es vit bǽþe (báþer) vitom lundr lognfara *Skm 40*[1] *42*[1], Hildolfr sá heiter es mik halda baþ (skipe) *Hrbl 15*, vask meþ Fjǫlvare fimm vetr alla í eyjo þeire es Algrøn heiter *Hrbl 38*, fylger hǫ́nom (Tý) Hróþrs andskote, vinr verliþa, Veorr heiter sá *Hym 11*[5], segþu mér þat, Alvíss! .. hvé sú jǫrþ heiter es liggr fyr alda sunom heime hverjom í? *Alv 9*[3], jǫrþ heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som fold *Alv 10*[1], s. m. þ. A. hvé sá himenn heiter ..? *Alv 11*[3], himenn heiter meþ mǫnnom, en hlyrner meþ goþom *Alv 12*[1], s. m. þ. A. hverso máne heiter ..? *Alv 13*[3], máne heiter meþ mǫnnom, en mylenn meþ goþom *Alv 14*[1], s. m. þ. A. hvé sú sól heiter ..? *Alv 15*[3], sól heiter meþ mǫnnom, en sunna meþ goþom *Alv 16*[1], s. m. þ. A. hvé sá vindr heiter ..? *Alv 19*[3], vindr heiter meþ mǫnnom, en vǫ́foþr meþ goþom *Alv 20*[1], (vindr) heiter í heljo hlǫmmoþr *Alv 20*[4]*Ar*, s. m. þ. A. hvé þat logn heiter ..? *Alv 21*[3], logn heiter meþ mǫnnom, en lǽge meþ goþom *Alv 22*[1], s. m. þ. A. hvé sá marr heiter ..? *Alv 23*[3], sǽr heiter meþ mǫnnom, en silǽgja meþ goþom *Alv 24*[1], s. m. þ. A. hvé sá eldr heiter ..? *Alv 25*[3], eldr heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som fune *Alv 26*[1], s. m. þ. A. hvé sá viþr heiter ..? *Alv 27*[3], viþr heiter meþ mǫnnom, en vallar fax meþ goþom *Alv 28*[1], s. m. þ. A. hvé sú nǫ́tt heiter ..? *Alv 29*[3], nǫ́tt heiter meþ mǫnnom, en njól meþ goþom *Alv 30*[1], s. m. þ. A. hvé þat sáþ heiter ..? *Alv 31*[3], bygg heiter meþ mǫnnom, en harr meþ goþom *Alv 32*[1], s. m. þ. A. hvé þat ǫl heiter ..? *Alv 33*[3], ǫl heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som bjórr *Alv 34*[1], heim óko þá hangenluklo, geitakyrtlo, gipto Karle, Snǫr heiter sú *Rþ 23*[3], hverr hér rǽþr .. eign ok auþsǫlom? Menglǫþ of heiter *Fj 8*[1], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvat sú grind heiter es meþ goþom sǫ́at menn et meira foraþ? *Fj 9*[3], Þrymgjǫll hón heiter *Fj 10*[1], s. m. þ. F. hvat sá garþr heiter ..? *Fj 11*[3], Gastropner heiter *Fj 12*[1], s. m. þ. F. hvat þat barr heiter ..? *Fj 13*[3], Mimameiþr hann heiter *Fj 14*[1], s. m. þ. F. hvat sá hane heiter ..? *Fj 17*[3], Viþofner hann heiter *Fj 18*[1], Gifr heiter annarr (garmr), en Gere annarr *Fj 20*[1], Lǽvateinn heiter hann, en hann gørþe Loptr rúnom fyr nágrindr neþan *Fj 26*[1], s. m. þ. F. hvat sá salr heiter ..? *Fj 31*[3], Lýr hann heiter

Fj 32[1], s. m. þ. F. hvat þat bjarg heiter ..? *Fj 35*[2], Lyfjaberg þat heiter *Fj 36*[1], Hlíf heiter ein (mǽr), ǫnnor Hlífþrasa *Fj 38*[1], Njǫrþr átti þá konu er Skaþi heitir *FM 2*[1], hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt: þat er á fjǫllum nǫkkorum þar er heiter Þrúþheimr *FM 2*[4], hon (Gná) á hest þann er rennr lopt ok lǫg ok heitir Hófvarpnir *FM 4*[9], kom Þórr til ár þeirar er Vimur heitir *FM 6*[1], fjǫturinn heitir Gleipnir er honum (Fenrisúlfi) heldr *FM 8*[1], Sægr heitir sár, en Simul stǫng *FM 8 note*, þar (í Úlfdǫlom) er vatn er heitir Úlfsjár *Vkv 5*, Helge hann (konungr) heiter *HHv 13*[1], Loþenn heiter es þik skal eiga *HHv 25*[1], Dagr fann Helga .. þar sem heitir at Fjǫturlundi *HH II 27 pr 3*, Gríper heiter gumna stjóre *Grp 1*[2], segþu mér þat, Fáfner! .. hvé sá holmr heiter es blanda hjǫrlege Surtr ok ǽser saman? *Fm 14*[2], Óskópner hann heiter *Fm 15*[1], gekk Reginn at Fáfni ok skar hjarta ór honum meþ sverþi er Riþill heitir *Fm 30 pr 2*, Vilmundr heiter vinr hǫgstalda *Od 5*[2]; *pl. 3.* Ýdaler heita þars Ullr hefr sér of gǫrva sale *Grm 5*[1], Breiþablik heita þars Baldr hefr sér of gǫrva sale *Grm 12*[1] *Wr*, Himenhjǫrg heita, en þar Heimdall kveþa valda .. veom *Grm 13*[1] *Wr*, segþu mér þat, Alvíss! .. hvé þau ský heita .. heime hverjom í? *Alv 17*[3], ský heita meþ mǫnnom, en skúrvǫn meþ goþom *Alv 18*[1], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvat þeir garmar heita es gifrer rata gǫrþom fyr? *Fj 19*[2], s. m. þ. F. hvat þǽr meyjar heita es fyr Menglaþar kneom sitja sáttar saman? *Fj 37*[2]; *prt. ind. sg. 1.* Sviþorr ok Sviþrer es ek hét at Sǫkmimes *Grm 50*[1], *(mit suff. pron.)* Yggr áþan hétk *Grm 54*[1], hétomk Grímr, hétomk Ganglere *Grm 46*[1], eino nafne hétomk aldrege síz ek meþ folkom fór *Grm 48*[4], Grímner hétomk at Geirrøþar, en at Ásmundar Jalkr *Grm 49*[1], hétomk Þundr fyr þat *Grm 54*[2] *(zur form vgl. Jón Þorkelsson, Ark. 8, 34 ff.; Noreen* [2] *§ 458 anm. 2, § 461 anm. 3, § 463 anm. 1)*; *sg. 3.* Hrauþungr konungr átti tvá sonu, hét annarr Agnarr, en annarr Geirrøþr *Grm 1*, Geirrøþr konungr átti þá son tíu vetra gamlan ok hét Agnarr eptir bróþur hans *Grm 31*, Skírnir hét skósveinn Freys *Skm 4*, Ægir er ǫþru nafni hét Gymir *Ls 1*, einnhverr af ásum sá er Heimdallr hét fór ferþar sinnar *Rþ 2*, bǫrn ólo þau (Karl ok Snǫr), bjoggo ok unþo: hét Halr ok Drengr .. *Rþ 24*[2], Kundr hét einn *Rþ 43*[1], Ketell hét vinr þeira *Hdl 19*[1] *F*, Várkaldr hét mínn faþer *Fj 6*[2], Sólbjartr hét minn faþer *Fj 47*[1], Blóþoghófe hét hestr *FM 10*[11], Niþuþr hét konungr í Svíþjóþ; hann átti tvá sonu ok eina dóttur, hon hét Bǫþvildr *Vkv 1. 2*, brœþr váru þrír .. hét einn Slagfiþr, annarr Egill, þriþi Vǫlundr *Vkv 3*, (Vǫlundr var) settr í hólm einn er þar var fyr landi, er hét Sævarstaþr *Vkv 18 pr 2*, Hjǫrvarþr hét konungr, hann átti fjórar konur: ein hét Álfhildr, sonr þeira hét Heþinn; ǫnnur hét Særeiþr, þeira sonr hét Humlungr; in þriþja hét Sinrjóþ, þeira sonr hét Hymlingr *HHv 1—3*, Sváfnir konungr átti dóttur allra fegrsta, sú hét Sigrlinn *HHv 6*, Iþmundr hét jarl hans (Hjǫrvarþs) *HHv 7*, Fránmarr hét þar jarl .. dóttir hans hét Álǫf *HHv 9. 10*, Hróþmarr hét konungr *HHv 5 pr 10*, Eylimi hét konungr *HHv 9 pr 1*, Hate hét mínn faþer *HHv 17*[1], Álfr hét konungr *HHv 34 pr 3*, Hundingr hét ríkr konungr *HH II 3*, Hamall hét son Hagals *HH II 1 pr 1*, Hǫgni hét konungr *HH II 4 pr 4*, Granmarr hét ríkr konungr *HH II 12 pr 1*, hann (Granmarr) átti marga sonu: hét einn Hǫþbroddr, annarr Guþmundr, þriþi Starkaþr *HH II 12 pr 2*, Helgi ok Sigrún er kallat at væri endrborin; hét hann þá Helgi Haddingjaskati, en hon Kára Hálfdanardóttir *HH II 50 pr 4*, Borghildr kona Sigmundar átti bróþur er hét .. *Sf 3*, Grípir hét son Eylima *Grp 1*, einn dvergr hét Andvari *Rm 8*, Otr hét bróþir várr *Rm 10*, Oenn hét mínn faþer *Rm 2*[1], Reginn gørþi Sigurþi sverþ er Gramr hét *Rm 14 pr 4*, Sigmundr hét mínn faþer *Fm 4*[2], tveir konungar bǫrþuz: hét annarr Hjálmgunnarr .. annarr hét Agnarr *Sd 4 pr 2. 5*, Herkja hét ambótt Atla *Gþr III 1*, Heiþrekr hét konungr, dóttir hans hét Borgný, Vilmundr hét sá er var friþill hennar *Od 1. 2*, Skjǫldr hét sonr Óþins *Grt 2*, Skjǫldr átti þann son er Friþleifr hét .. sonr Friþleifs hét Fróþi *Grt 5*, kvern hét Grótti *Grt 19*, á þeiri nótt kom þar sá sækonungr er Mýsingr hét *Grt 27*; *pl. 1.* vit bǽþe beþ einn stigom ok hétom

þá hjóna nafne *Sg 67*[4]; *pl. 3.* héto (bǫrn) svá ǫþrom nǫfnom *Rþ 25*[1], Sigmundr konungr ok hans ættmenn hétu Vǫlsungar ok Ylfingar *HH II 8*, keypti hann (Fróþi) ambáttir tvær er hétu Fenja ok Menja *Grt 15; opt. sg. 3.* móþor átter menjom gǫfga, hykk at héte Hlédís gyþja *Hdl 13*[2]; *pl. 3.* bǫrn ólo þau (Þréll ok Þír), bjoggo ok unþo, hykk at héte Hreimr ok Fjósner .. *Rþ 12*[2].

2. **heita** (tt; *norw.* heita, *aschwed.* heta; *ahd.* heizen) *heiss machen; brauen: prs. opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* baþ (Æger) Sifjar ver sér féra hver: þanns ǫllom yþr ǫl of heitak *Hym 3*[4]; *part. prt. n. sg. nom.* knákak segja aptr ævage: þú'st, ǫlþrl of heitt *‚nun kann ich nie mehr sagen: jetzt bist du fertig gebraut, mein bier!' Hym 33*[4] *(vgl. Cpb I, 224 und Sievers, Zs 21, 109).*

heite, *n.* (*norw.* heite, *fær.* heiti) *name: sg. acc.* (Rigr Jarle) sitt gaf heite *Rþ 36*[3]; *pl. acc.* gamalla øxna heite hefk gǫrla freget *FM 11*[3]*U.*

Composita: hesta-heite, øxna-heite.

heitr, *adj.* (*norw.* heit, *fær.* heitur, *aschwed.* heter, *adän.* hed; *alts. afris.* hêt, *ags.* hát, *ahd.* heiz) *heiss: m. sg. nom.* heitr estu, hripoþrl *Grm 1*[1]; *dat.* hratt fyr hallar dyrr .. brande brúþr (*d. i.* Guþrún) heitom *Akv 44*[4]; *acc.* enom átta hratt hann (Hǫgne) í eld heitan *Akv 20*[2], (skjaldmeyjar) hnigo í eld heitan *Akv 45*[5], fótom sér þú þínom, hǫndom sér þú þínom, Jǫrmonrekr! orpet í eld heitan *Hm 25*[5]; *compar. m. sg. nom.* elde heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga *Hǫv 51*[1].

heit-strenging, *f.* (*vgl. fær.* heitstreingi, *n.*) *ablegung von gelübden: pl. nom.* um kveldit váru heitstrengingar *HHv 30 pr 10.*

heiþinge, *m.* (*norw.* heiding, heidning, *fær.* heidningi, *aschwed.* heþinge, *adän.* hedinge *‚paganus') ‚heidebewohner', poet. bezeichnung des wolfes: sg. gen.* hón (Guþrún) okr bang sende varenn vóþom heiþingja *Akv 8*[3]*R*, hár fannk heiþingja vriþet í hring ranþom *Akv 8*[5].

1. **heiþr**, *f.* (*norw.* heid, *fær.* heiði, *aschwed.* heþ, *adän.* hede, hed; *got.* haiþi, *ags.* hǽð, *ahd.* heida) *heide: sg. dat.* (virþar) vóro af heiþe komner *Akv 35*[4].

2. **heiþr**, *adj.* (*norw.* heid; *alts.* hêdar, *ags.* hádor, *ahd.* heitar) *heiter, klar, glänzend: m. sg. nom. (sw.)* sú mon hvítare an enn heiþe dagr Svanhildr vesa, sólar geisla *Sg 54*[4]; *dat.* hverfa af himne heiþom stjǫrnor *Vsp 57*[2]*W*; *acc. (sw.)* upp ek varp augom Alvalda sunar á þann enn heiþa himen *Hrbl 52*; *f. sg. acc.* Hate Hróþvitnes sunr, sá skal (rinna) fyr heiþa brúþe himens *Grm 39*[4]; *pl. nom.* hverfa af himne heiþar stjǫrnor *Vsp 57*[2].

Composita: heiþ-vanr; sól-heiþr.

***heiþ-vanr**, *adj. an heitere luft gewöhnt (serenitati, aetheri adsuetus Svbj. Egilsson): m. sg. dat.* veit (vǫlva) Heimdallar hljóþ of folget und heiþvǫnom helgom baþme *Vsp 27*[2] *(vgl. aber auch Bugge, Aarb. 1869 s. 249).*

hekla, *f.* (*norw.* hekla; *vgl. ags.* hacele, *f.*, *got.* hakuls, *ahd.* hachul, *m.* = *altn.* hǫkoll) *mantel; in:* heklo-maþr.

heklo-maþr, *m. in einen mantel gehüllter mann: sg. nom.* heklumaþr (heklumaþrinn *F*) kvaþ *Rm 18 üb. Nþ*; *gen.* Sigurþr kvaþ til heklumanns *Rm 18 pr 2 Nþ.*

hel, *f.* (*norw. fær. adän.* hel, *aschwed.* häl; *got.* halja, *alts.* hellia, hell, *ags. afris.* helle, *ahd.* hella) *das totenreich, die unterwelt: sg. gen.* (þú skalt) horfa heime ór, snugga heljar til *Skm 27*[2], Horn ok Ruþr snuesk til heljar heþan *Gg 8*[3], eino sinne skal alda hverr fara til heljar heþan *(‚sterben') Fm 10*[4], hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) enn hára þul (*d. i.* Regen) fara til heljar heþan *Fm 34*[2], þeir bráþer bréþr (Fáfner ok Regenn) skolo bráþlega fara til heljar heþan *Fm 39*[4], létk gamlan á Goþþjóþo Hjalmgunnar næst heljar ganga *(‚liess ihn sterben, tötete ihn') Hlr 8*[2], halft gekk til heljar ór húse þíno *Am 91*[4], hǫfom einn feldan, lamþan til heljar *(‚totgeschlagen') Am 41*[4]; *dat.* hinig (í Niflhel) deyja ór heljo haler (?) *Vm 43*[6], kalla (mána) hverfanda hvél heljo í *Alv 14*[3], kalla (ský) í heljo hjalm huleþs *Alv 18*[4], kalla (vind) í heljo hviþoþ *Alv 20*[4], kalla (eld) í heljo hrǫþoþ *Alv 26*[4], kalla (sáþ) í heljo hnipenn *Alv 32*[4], (kalla ǫl) í heljo mjǫþ *Alv 34*[3], mótte (Óþenn) hvelpe es ór heljo kvam *Bdr 2*[4], seg mér ór heljo, ek mon ór heime *Bdr 6*[2], báþu guþin alla hluti gráta Baldr ór heljo *FM 5*[1], sendu æsir um allan heim

ørindreka at biþja, at Baldr væri grátinn ór helju *FM 5*[2]*Wr*, (sendimenn) biþja hana (Þǫkk) gráta sem alt annat Baldr ór helju *FM 5*[10], haufoþ þitt leystu heljo ór *Rm 1*[2], minnsk þú, Sigvǫrþr! hvat vit mæltom .. at mynder mín móþogr vitja halr ór heljo, en ór heime ek þín *Ghv 20*[4], í heljo (Guþrún) þann hafþe (*'hatte ihn totgeschlagen'*) *Am 47*[2], sendoþ systr heljo (Heljo?) *'tötetet die schwester' Am 52*[4]; *acc.* Hrungnes bane mon þér í hel koma (*'wirddich töten'*) *Ls 63*[2], ek munda þik í hel drepa (*'totschlagen'*) *Hrbl 81*, hrundo þeir Vinga ok í hel drópo *Am 38*[1]. — *Als name der todesgöttin Vsp 43*[4] *u. ö. (s. das register).*

Composita: hel-fúss, hel-fǫr, hel-stafer, hel-vegr.

héla, *f.* (*norw.* hela) *reif: sg. dat.* hár's þitt, Helge! hélo þrunget *HH II 43*[2].

heldr, *adv. compar.* (*norw.* helder, *fær.* heldur, *aschwed.* hälder, *adän.* hældær, heller; *got.* haldis, *alts.* hald, *ahd.* halt) *1) lieber, eher, vielmehr:* heill ves þú nú heldr, sveinn! *Skm 38*[1], heldr mætteþ ér hestom ríþa *Rþ 48*[1], hina vilt heldr, Helge! es réþ hafner skoþa *HHv 26*[1], huþo þeir heim Helga, ef (Gunnarr) þá heldr fóre *Am 7*[1]; h. an *eher, lieber als:* þann hal es mik heipta kveþr, þann eta mein heldr an mik *Hǫ́v 151*[4], eiga viljak heldr an án vesa þat et mjallhvíta man *Alv 7*[2], í veltanda vatne lýsask (*lies:* lýsesk?) valbangar heldr an á hǫndom goll skíne Húna bǫrnom *Akv 29*[4]; at h. *vielmehr, im gegenteil, hingegen:* hvat mon snót at heldr viþ Sigorþ mæla es at farnaþe fylke verþe? *Grp 16*[2], vilkak reiþe ríks þjóþkonungs, góþ rǫþ at heldr Grípes þiggja *Grp 26*[2]; *2) mehr:* Guþrúno gǫrla leyndo þvís heldr vita hǫlfo skylde *'was sie um das doppelte mehr (d. h. weit eher) hätte wissen sollen' Od 25*[4]; *3) gar sehr:* Hárbarþr enn rage! heldr hefr þú nú mik dvalþan *Hrbl 128*; *4) den begriff eines adj. oder adv. verstärkend, sehr, gar:* heldr vǫro harþgǫr hǫpt ór þǫrmom *Vsp 35*[2]*H*, vél gørþe hann (Vǫlundr) heldr hvatt Níþaþe *Vkv 20*[2], seg, ítr konungr! .. mér heldr horsklega, es hingat mælom *Grp 10*[2], (Gjúkungar) brugþosk heldr reiþer *Am 34*[2], dags vas heldr snimma *Am 63*[1], heldr vask hóg sjaldan *Am 91*[2]; h. til *allzusehr:* heitr estu, hripoþr! ok heldr til mikell *Grm 1*[1]; *5) beim compar. weit, viel:* koster 'o betre heldr an at kløkkva sé *Skm 13*[1], heldr es sémre hende þeire moþalkafle an mondoltré *HH II 3*[2], betr semþe þér borþa at rekja heldr an vitja vers annarrar *Hlr 1*[4]; *6) trotzdem:* lǫtto ofvalt ljósar, létoat heldr segjask *Am 28*[2], (Atle) horskre harm sagþe ok réþ heldr at hregþa *Am 64*[2]; at h. *dass.:* hold ok hjarta vas mér en horska mær, þeygo ek hana at heldr hefek *Hǫ́v 95*[4]; *7)* né in h. *ebensowenig:* skua ok bróka skammesk enge maþr né hests in heldr, þót hann hafet góþan *Hǫ́v 61*[4], létat huþlungr bóter uppe né niþja in heldr nefgjǫld faa *HH I 12*[2], rétt emkat ek ráþspakr taleþr ne in heldr framvíss *Grp 21*[4], sakar ok heipter hyggjat svefngar vesa né harm in heldr *Sd 36*[2], urþoat glíker þeim Gunnare né in heldr hugþer sem vas Hǫgne *Ghv 3*[2]; *8) conj. sondern, vielmehr:* at hyggjande sínne skylet maþr hrósenn vesa, heldr gætenn at geþe *Hǫ́v 6*[2], estat Vegtamr, sem ek hugþa, heldr est Óþenn, aldenn gautr *Bdr 13*[2], estat vǫlva né vís kona, heldr est þriggja þursa móþer *Bdr 13*[4], vasa langt af því, heldr válitet, unz þær vélar visse allar *Od 17*[2]; *9) conj. damit wenigstens:* heill ves þú nú, Loke! ok tak viþ hrímkalke fullom forns mjaþar, heldr þú hana eina láter meþ ása sunom vammalausa vesa *Ls 53*[2]. — *Superl.* helzt *in:* hølzte.

***hel-fúss**, *adj. mordgierig: f. sg. dat.* hón (Guþrún) beþjom brodde gaf hlóþ at drekka hende helfússe *Akv 44*[2].

hel-fǫr, *f. todesfahrt, tod: sg. gen.* Þǫkk mon gráta þurrom tǫ́rom Baldrs helfarar *FM 5*[12]*U (unmögliche lesart).*

helga (aþ; *norw.* helga, *aschwed.* hälgha, *adän.* helghæ, hello; *alts.* hêlagôn, *ags.* hálgian, *ahd.* heilagôn) *weihen: inf.* sentu at Saxa sunnmanna gram! hann kann helga hver vellanda *Gþr III 7*[2].

Helga-kviþa, *f. das lied von Helge: nom. HHv üb. (pap. hss.)*; *dat.* kvaþ Guþmundr svá sem fyrr er ritat í Helgakviþu *HH II 16 pr 8.*

hella, *f.* (*norw. fær.* hella, *aschwed.* hälla, *adän.* hælde; *vgl. got.* hallus, *ags.* heall) *flacher stein: sg. acc.* risto af magne mikla hello Sigmundr hjǫrve ok Sinfjǫtle *FH 1*[6],

(mit suff. art.) skýtr Sinfjǫtli blóþreflinum fyrir ofan helluna ok dregr fast; sverþit bítr helluna. Sigmundr tekr nú blóþrefilinn, ok ristu nú í milli sín helluna *FH 1*[1–2]. — *Vgl.* hallr (1).

heller, *m.* (*norw.* heller, hellar, *schwed. dial.* häller, *fær.* helli, *n.*) *felshöhle: sg. dat.* vake, mín vina! Hyndla syster, es í helle býr *Hdl 1*[2], guþin finna gýgi í helli nǫkkorum *FM 5*[7], finna þeir (sendimenn) í helli nǫkkorum hvar gýgr sat *FM 5*[8] *Wr*, svinna systrungo svelter í helle *Am 53*[3], *(mit suffig. art.)* hann (Agnarr) elr bǫrn viþ gýgi í hellinum *Grm 17*.

hélogr, *adj. bereift: n. pl. acc.* (Jarl) reiþ meirr þaþan myrkvan viþ, hélog fjǫll, unz at hǫllo kvam *Rþ 37*[4].

***hel-stafer**, *m. pl. todbringende runen: dat.* þik lostna hefr Helge helstǫfom *HHv 29*[2].

hel-vegr, *m. weg zur unterwelt, todesweg: sg. acc.* troþa haler helveg *Vsp 52*[4], Brynhildr reiþ helveg *Hlr üb. R*, Brynhildr ók meþ reiþinni á helveg *Hlr 4; pl. dat.* hrǽþask aller á helvegom *Vsp 47*[3]; *acc.* troþa haler helvega *Vsp 52*[4] *U*.

henda (nd; *norw. fær.* henda, *aschwed.* hända, *adän.* hænde; *vgl. got.* hinþan *in:* fra-hinþan, us-hinþan) *ergreifen, fangen: inf.* svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, som .. skyle haltr henda hrein í þáfjalle *Hǫv 89*[5]; hendask *sich etw. zuschleudern (?): prt. ind. pl. 3.* (Atle ok Guþrún) hendosk heiptyrþe *Am 83*[2].

-hende, *n. in:* afr-(h)ende.

-hendr, *adj. -händig, in:* ein-hendr.

hengja (gþ; *norw.* hengja, *aschwed.* hängia, *adän.* hænge; *ahd.* hengan, henkan) *hängen (trans.): inf.* konungr lét hengja Randvé *Ghv 8; prt. ind. pl. 3.* tóko þeir fórner es þeim friþr sende, hengþo á súlo *Am 5*[4].

heppenn, *adj.* (*norw.* heppen, *fær.* heppin; *aengl.* happen) *glücklich: m. pl. nom.* þóttuz æsir mjǫk hepnir verit hafa *Rm 13*.

hér, *adv.* (*norw. fær.* her, *aschwed.* här, *adän.* hær, here; *got. alts.* hêr, *ags.* hér, *afris.* hir, *ahd.* hiar) *1) hier:* átta nǽtr satk mille elda hér *Grm 2*[1], maþr's hér úte stigenn af mars bake *Skm 15*[1], ek hitt oomk, at hér úte sé minn bróþorbane *Skm 16*[3], eple ellifo hér hefk algollen *Skm 19*[1], sér þú þenna mǽke, mǽr! .. es ek hef í hende hér? *Skm 23*[2] *25*[2], viþ Þór knáttu hér dǿma *Hrbl 23*, hér monk standa ok þín heþan bíþa *Hrbl 31*, segþu þat, Elder! .. hvat hér inne hafa at ǫlmǫ́lom sigtíva syner? *Ls 1*[6], ása ok alfa es hér inne ero mange's þér í orþe vinr *Ls 2*[3], ása ok alfa es hér inne ero þú'st viþ víg varastr *Ls 13*[3], hví it ǽser tveir skoloþ inne hér sáryrþom sakask? *Ls 19*[1], ása ok alfa es hér inne ero hverr hefr þinn hórr veret *Ls 30*[2], því emk hér hróþogr, at drekka Hrópts meger aller ǫl saman *Ls 45*[3], hann (Þórr) rǽþr ró þeims rǿger hér goþ ǫll ok guma *Ls 55*[4], eiga þín ǫll es hér inne es leike yfer loge *Ls 65*[2], hér stendr Baldre of bruggenn mjǫþr *Bdr 7*[1], hér hefr upp Hyndluhljóþ *Hdl üb. (F)*, áttattu hér, verndarvanr! vero *Fj 2*[4], hér mundak øþle una *Fj 5*[4], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hverr hér rǽþr .. eign ok auþsǫlom? *Fj 7*[3], hón (Menglǫþ) hér rǽþr .. eign ok auþsǫlom *Fj 8*[3], hér máttu Svipdag sea *Fj 43*[2], í Ásgarþi er hann (Glasir), sem hér segir *FM 7*[2], lauf hans (Glasis) alt er gull rautt, svá sem hér er kvoþit *FM 7*[4] *Wr*, Níþuþr konungr lét hann (Vǿlund) hǫndum taka, svá sem hér er um kveþit *Vkv 16*, hér sté hón (Sváva) land af lege *HHv 26*[4], fell hér í morgon at Frekasteine buþlungr *HHv 39*[1] *R*, liggja hér í grindom fyr Gnipalunde brimdýr blásvǫrt *HH I 52*[1] *R*, hér má Hǫþbrodr Helga kenna .. í flota miþjom *HH II 23*[1], hér hefk þér, Helge! hvílo gǫrva *HH II 46*[1] *R*, hverr byggver hér borger þessar? *Grp 1*[1], hér's maþr úte ókuþr komenn *(‚angekommen') Grp 4*[2], þigg hér, Sigvǫrþr! *Grp 5*[2], hvorer ríþa hér Rǽvels hestom hafre unnar? *Rm 16*[1] *EF*, hér 'o vér Sigvǫrþr á sǽtreom *Rm 17*[1], hér er sagt í þessi kviþu frá dauþa Sigurþar *Br 20 pr 1*, víkr hér svá til, sem þeir drǽpi hann úti *Br 20 pr 2*, hugþak hér í túne teina fallna *Gþr II 41*[1], um þessa sǫgu er hér kveþit *Od 4*, hér liggr Borgný of boren verkjom *Od 4*[2], hér hefk hjarta Hjalla ens blauþa (Hǫgna ens frǿkna) *Akv 24*[3] *26*[2], liggja hér línklǽþe *Am 15*[3] *R*, (ǫ́) bryte fótr ykra brǿþra hér tveggja *Am 24*[3], hví mynem hér vilja heyra á þá skrǽkton? *Am 60*[4], nú mátt einn, Atle! ǫllo hér ráþa *Am 69*[4], sitr

eige hér snǫr né dótter *Ghv 19*[3], sitjom hér feiger á mǫrom *Hm 10*[4], hér skyle enge ǫþrom granda *Grt 6*[1]; hér ok hvar *hier und da:* hér ok hvar munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫlunge mat *Hǫv 67*[1]; *2) hierher (bei verbis der bewegung):* undr's at ǫss ragr es hér inn of komenn *Ls 33*[3], Jarþar burr es hér nú inn komenn *Ls 58*[1], ganga hér at garþe gollhyrndar kýr *Þrk 23*[1]*R*, hér's maþr komenn *Fj 44*[1], horsker hrafnar skolo þér á hǫm galga slíta sjóner ór, ef þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til minna sala *Fj 45*[3], snnask hér at sande snǽfgør kjólar *HH I 51*[1]*R*, hér kvam Þjóþrekr meþ þria tøgo *Gþr III 5*[1], verþer sǫto úte at varþa þeim Gunnare, ef þeir hér vitja kvǽme *Akv 15*[3]*R*, bjǫrn hugþak hér inn komenn *Am 16*[1]*R*, ǫrn hugþak hér inn fljúga *Am 18*[1]*R*, ǫ́ hugþak hér inn rinna *Am 24*[1]*R*, skoloþ þó hér komner *Am 45*[3].

her-baldr, *m.* (*vgl. ahd.* Hari-bald, *n. pr.*) *heerführer, kriegsfürst: sg. nom.* sá enn hunske herbaldr (*d. i.* Sigvǫrþr) *Sg 18*[3].

her-berge, *n.* (*norw.* her-byrge, *aschwed.* här-bärghe, *adän.* hær-bærghe, her-berg; *ags.* here-beorga, *f.*, *afris.* her-berge, *ahd. alts.* heri-berga) *herberge: sg. gen.* var þeim (Þór ok Loka) vísat fyrst í gestahús til herbergis *FM 6*[10].

-here, *m. kämpfer, in:* ein-here.

her-fang, *n.* (*norw.* her-fang) *kriegsbeute: sg. acc.* drap hann (Mýsingr) Fróþa ok tók þar herfang mikit *Grt 27*.

***her-gjarn**, *adj. kampfbegierig: m. sg. nom.* réþ til hefnda hergjarn (Sigvǫrþr) i sal *Sg 22*[1].

her-glǫtoþr, *m. heervernichter: sg. nom.* hitt herglǫtoþr (Gunnarr) hyggja téþe, hvat þeir í bǫþve báþer sǫgþo hrafn ey ok ǫrn *Br 13*[3], þá reynde þat, es riþet hafþe móþogr á vit min at biþja, hvé herglǫtoþr (Sigvǫrþr) hafþe fyrre eiþom haldet viþ ungan gram *Br 19*[3].

her-konungr, *m. heerkönig, könig der kriegszüge unternimmt: pl. gen.* hann (Sigurþ) kalla allir menn í fornfrœþum nm alla menn fram ok gǫfgastan herkonunga *Sf 34*.

her-maþr, *m.* (*norw.* her-mann, *aschwed.* här-mann, *adän.* hær-mand; *ahd.* hari-man, *ags.* here-man) *kriegsmann: sg. nom.* Helgi konungr var allmikill hermaþr *HHv 30 pr 1*, hann (Hundingr) var hermaþr mikill *HH II 4*, hann (Hjálmgunnarr) var þá gamall ok inn mesti hermaþr *Sd 4 pr 3*.

hermþ, *f.* (*ahd.* hermida) *erbitterung, zorn; in:* hermþar-hugr, hermþar-litr.

***hermþar-hugr**, *m. erbittertes gemüt: dat. sg.* þeir sjalfer (Granmars syner) frá Svarenshauge meþ hermþarhng her kǫnnoþo *HH I 32*[4].

***hermþar-litr**, *m. 'zornesfarbe', (d. i. röte?): sg. nom.* hví's hermþarlitr á Hniflungom? *HH I 50*[4].

***her-mǫgr**, *m.* (*vgl. ags.* here-mæcg: *Bugge, Helgedigt. 118*) *krieger: pl. voc.* hvar, hermeger! heima eigoþ? *HH II 5*[3].

hernaþr, *m.* (*norw.* hernad, *fær.* hernaðnr) *kriegszug: sg. dat.* Sváva var heima meþ foþr sinum, en Helgi í hernaþi *HHv 30 pr 4*, (Hundingr) átti marga sonu þá er i hernaþi váru *HH II 5*.

***her-numa**, *f. kriegsgefangene: sg. nom.* varþk hapta ok hernuma sams misseres síþan verþa *Gþr I 8*[1].

her-nume, *m. kriegsgefangener: sg. nom.* eige emk haptr, þót vǽrak hernume *Fm 8*[3].

her-numenn, *part. prt. kriegsgefangen: m. sg. nom.* estu haptr ok hernumenn *Fm 7*[3].

herr, *m.* (*norw.* her, *fær.* herur, *aschwed.* här, *adän.* hær; *got.* harjis, *alts. ahd.* heri, *ags. afris.* here) *1) versammlung der freien volksgenossen* (= þing): *sg. dat.* vask Hǫþbrodde í her fǫatnoþ *HH II 15*[1]; *2) das zum kriege aufgebotene volk, kriegerschar, heer: sg. nom.* fylgþe oss herr manna *Am 87*[4], mon herr koma hinig af bragþe ok brenna bǽ fyr buþlunge *Grt 19*[3]; *gen.* hers odvite (Sigvǫrþr) *Grp 43*[1] *53*[1], hers jaþar (Sigvǫrþ) *Fm 36*[3]; *dat. (mit suffig. art.)* ek vask í hernom es hingat gørþesk gnǽfa gunnfana, geir at rjóþa *Hrbl 106*, Fránmarr jarl hafþi .. varit þær (Sigrlinn ok Álǫfu) fyr hornum meþ fjǫlkyngi *HHv 5 pr 9*; *acc.* her fella *Rþ 48*[4], þeir sjalfer (Granmars syner) frá Svarenshauge .. her kǫnnoþo *HH I 32*[4], hann (Helgi) lá meþ her sinn í Brunavágum *HH II 4 pr 3*, sǫmnuþu Granmars synir her *HH II 16 pr 13*, mólu þær (Fenja ok Menja) her á hendr Fróþa *Grt 26;*

pl. gen. herja stille (Þjóþrek) *Gþr III 4*[1]; *3) übertr. verheerer, vernichter: sg. acc.* lét (Óþenn) of sal mínn sunnanverþan hǫ́van brinna her alz viþar *(d. i. das feuer) Hlr 10*[3].

Composita: her-haldr, her-berge, her-fang, her-gjarn, her-glǫtoþr, her-konungr, her-maþr, her-mǫgr, her-numa, her-nume, her-numenn, her-saga, her-skip, her-vápn, her-vegr; skipa-herr.

her-saga, *f. kriegsbotschaft: sg. acc.* Guþmundr reiþ heim meþ hersǫgu *HH II 16 pr 12.*

hers-borenn, *part. prt. dem stande der hersen entsprossen: n. sg. nom.* hvat's hǫlþboret, hvat's hersboret? *Hdl 11*[6], þaþan hǫlþboret, þaþan hersboret *Hdl 16*[3].

herser, *m.* (*norw.* herse) *herse, gaufürst: sg. gen.* skyldak skreyta ok skua binda herses kvǫ́n hverjan morgon *Gþr I 8*[4]; *pl. nom.* hersar á hǫnd gengo *Am 93*[2]. — *Als männl. eigenname Rþ 40*[8].

Compositum: hers-borenn.

her-skip, *n.* (*norw. fær.* her-skip, *aschwed.* här-skip, *adän.* hær-skib) *kriegsschiff: pl. acc.* undan komz Helgi ok fór á herskip *HH II 4 pr 1.*

her-vápn, *n.* (*aschwed.* här-vapn; *ags.* here-wǽpen) *kriegswaffe: pl. dat.* (Sigurþr) sá at þar lá maþr ok svaf meþ ǫllum hervápnum *Sd 5.*

herve, *n.* (*norw.* herv, *f., adän.* harge) *egge: sg. acc.* léter .. Húna skjaldmeyjar herve kanna *‚liessest die schildmägde die egge kennen lernen' (vor die also die kriegsgefangenen frauen gespannt worden wären??) Akv 17*[6]. *Das wort begegnet in der altn. litt. sonst nur noch im norweg. Nyere lands-lov 7, 17 (NgL II, 115*[4]*):* ef maþr hǫggr eyk fyrir plógi eþa arþri eþa hervi eþa í eykreiþi á vársdegi .. þá er hann sekr fimm mǫrkum silfrs viþ konung.

her-vegr, *m.* (*ags.* here-weg) *heerstrasse: sg. dat.* Jǫrmonrekr yþra systor unga at aldre joom of tradde hvítom ok svǫrtom á hervege *Ghv 2*[3], syster vas ykkor Svanhildr of heiten sús Jǫrmonrekr joom of tradde hvítom ok svǫrtom á hervege *Hm 3*[3].

herþa (rþ; *norw.* herda, *fær.* herða, *aschwed.* härþa, *adän.* hærde; *got.* hardjan *in:* ga-hardjan, *alts.* herdian, *ags.* hierdan, *afris.* herda, *ahd.* hertan) *härten: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* skínn Níþaþe sverþ á linda þats ek hvesta sem hagast kunnak ok ek herþak sem hǿgst þóttomk *Vkv 19*[3].

***herþa-kletr**, *m. ‚schulterfels', poet. bezeichnung des kopfes: sg. acc.* herþaklett drepk þér halse af *Ls 57*[3].

herþr, *f.* (*norw.* herd, *aschwed.* härþ, *adän.* hærde, *fær.* herðar, *f. pl.; mhd.* herte *‚schulterblatt') schulter: pl. dat.* (Þórr) hófsk af herþom hver standanda *Hym 37*[1]; *acc.* óx áin svá, at brant um herþar Þór *FM 6*[6].

Compositum: herþa-kletr.

hesle, *n.* (*norw.* hesle *in ortsnamen, aschwed.* häsle, *adän.* hasle *in:* hasletræ; *vgl. ags.* hæsel, *m., ahd.* hasal) *haselstrauch, haselstaude; in:* hesle-kylfa.

***hesle-kylfa**, *f. haselgerte: sg. acc.* mont, Goþmundr! .. hafa þer í hende heslekylfo *HH II 25*[3].

***hesta-heite**, *n. pferdename: pl. nom.* þessi eru hestaheiti í Þorgrímsþulu *FM 10*[1].

hestr, *m.* (*norw. adän.* hest, *fær.* hestur, *aschwed.* häster; *ags.* hengest, *afris.* hengst, *ahd.* hengist) *pferd: sg. nom.* segþu mér, Gagnráþr! .. hvé sá hestr heiter es hverjan dregr dag of drótmǫgo? *Vm 11*[3], Blóþughófe hét hestr es bera kvǫ́þo ǫflgan Atriþa *FM 10*[11], *(mit suffig. art.)* hestrinn (Grani) vildi eigi fram ganga fyrr en Sigurþr steig á bak honum *Fm 44 pr 6*; *gen.* skua ok bróka skammesk enge maþr, né hests in heldr, þót hann hafet góþan *Hǫ́v 61*[4]; *dat.* húse halfbrunno, heste alskjótom .. verþet maþr svá tryggr, at þesso true ǫllo *Hǫ́v 88*[2], (Jarl) heste hleypþe *Rþ 38*[3], esat svá maþr hǫ́r, at þik af heste take *Vkv 39*[3], af heste Hǫgna dótter .. ræse sagþe *HH I 18*[1], heste ríþa *Gþr II 19*[5], senn vas á heste hverr drengr litenn *Gþr II 36*[1], *(mit suffig. art.)* hann (Sigurþr) gekk af hestinum inn í salinn *FH 2*[3]; *acc.* (skal) heima hest feita, en hund á búe *Hǫ́v 82*[3], hon (Gná) á hest þann er rennr lopt ok lǫg ok heitir Hófvarpnir *FM 4*[3], Guþmundr hljóp á hest ok reiþ á njósn á bergit viþ hǫfnina *HH II 16 pr 6*, Sigurþr gekk til stóþs Hjálpreks ok kaus sér af hest einn er Grani var

kallaþr síþan *Rm 1,* hest enn hraþfóra lát hinig rinna *Ghv 19*[2], *(mit suffig. art.)* Skirnir mælti viþ hestinn *Skm 9 pr 1; pl. nom.* Hrafn ok Sleipner hestar ágǽter *FM 10*[2], þessir eru hestar talþir í Þorgrímsþulu *FM 10*[2]*A,* þessir hestar eru talþir í Kálfsvísu *FM 12*[1]*A; gen.* hesta baztr þykker hann (Skinfaxe) meþ Hreiþgotom *Vm 12*[3], þú skalt, Hundingr! .. hesta gǽta *HH II 38*[2]; *dat.* (Jarl nam) hestom ríþa *Rþ 35*[3], heldr mǽtteþ ér hestom ríþa *Rþ 48*[1], frá hestom *FM 12*[1]*U,* hverer ríþa þar Rǽvels hestom *(‚auf des seekönigs rossen', d. h. auf den schiffen) Rm 16*[1], né vildak þat at mik verr ǽtte, áþr Gjúkungar riþo at garþe, þrír á hestom þjóþkonungar *Sg 35*[3]; *acc.* (Jarle horner) hesta tǫmþo *Rþ 43*[3].

Compositum: hesta-heite.

heyja (háþa; *ags.* hégan) *ins leben rufen; erregen, veranstalten (KG, Efterl. skr. I, 138; zur etymol. Bugge, Kz 19, 411 ff.): inf.* ykr (þér) 's, Sinfjǫtle! sǿmra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at bregþask (bregþa) *HH I 47*[8] *II 26*[2], bjóþeþ Hǫgna ok Hrings sunom .. þeir 'o gjarner gunne at heyja *HH I 54*[8]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* lék ek viþ ena línhvíto ok launþing háþak *Hrbl 91.*

heyra (rþ; *norw.* høyra, *fær.* hoyra, *aschwed.* höra, *adän.* høre; *got.* hausjan, *alts.* hôrian, *ags.* híeran, *afris.* hôra, *ahd.* hôran) *hören: inf.* menn lofuþu mjǫk hversu góþir þjónustumenn Ægis váru; Loki mátti eigi heyra þat *Ls 13,* svá vas at heyra, es saman kvǫ́mo Kolgo syster ok kiler langer, sem bjǫrg viþ brim brotna munde *HH I 29*[1], hló þá Brynhildr .. es til hvilo heyra knátte gjallan grát Gjúka dóttor *Sg 30*[2], Grane rann af þinge, gnýr vas at heyra *Gþr II 4*[1], hlymr vas at heyra hófgollenna, þás í garþ riþo Gjúka arfar *Od 26*[1], namk at heyra ór Hléseyjo, hvė þar af stríþom strenger mǽlto *Od 28*[3], hǫrpo tók Gunnarr .. klukko þeir karlar es kunno gørst heyra *Am 62*[3]; *prs. ind. sg. 2.* þat's et þriþja (heill), ef þú þjóta heyrer ulf und asklimom *Rm 22*[1], heyrer þú hrafna gjalla .. of vere þínom *Gþr II 8*[2]; *sg. 3.* lifa mon þat epter á lande hverjo þeira þrámǽle, hvarges þjóþ heyrer *Am 99*[4]; *pl. 1.* hvat rǽþr þú okr, seggr enn ǿre! alz vit slíkt heyrom? *Akv 6*[2]; *opt. pl. 3.* heyre jǫtnar, heyre hrímþursar, .. hvé ek fyrbýþ .. manna glaum mane *Skm 34*[1]; *imper. sg. 2.* heyr nú, Loke! hvat ek nú mǽle *Þrk 2*[3], *(mit suffig. pron.)* heyrþu, Menglǫþ! hér's maþr komenn, gakk þú á gest sea *Fj 44*[1], heyrþu nú, Hrímgerþr! ef ek bǿte harma þér, seg þú gørr grame *HHv 27*[1]; *prt. ind. sg. 1.* hvar namtu þesse en hnǿfelego orþ es ek heyrþa aldre in hnǿfelegre? *Hrbl 112,* heyrþa ek þá (hesta) nefnda *FM 10*[9] *(v. l.), (mit suffig. pron.)* of rúnar heyrþak dǿma *Hǫ́v 110*[5], heyrþak segja svá *Hǫ́v 110*[8], getet heyrþak Sóta *FM 10*[3], heyrþak Fáks of getet *FM 10*[9], heyrþak segja í sǫgom fornom, hvé mǽr of kvam til Mornalands *Od 1*[1]; *sg. 3.* er hann (Geirrøþr) heyrþi at Óþinn var þar kominn, þá stóþ hann upp ok vildi taka Óþin frá eldinum *Grm 54 pr 2,* hann (Sigurþr) heyrþi at igþur klǫkuþu á hrísinu *Fm 31 pr 6,* heyrþi Sigurþr hvar igþur mæltu *Fm 39 pr 3,* lag heyrþe (Glaumvǫr) orþa, hvat á laun mǽlto *Am 3*[2], ǫtol vas þá Guþrún, es okka heyrþe *Am 43*[8]; *pl. 3.* óþer þá urþo (Húnar) es þat orþ heyrþo *Am 42*[1], hvater fyr hǫllo heyrþo þrǽl segja *Am 43*[2], hló þá Hǫgne, heyrþo dagmeger *Am 61*[3]; *opt. sg. 3.* hvárke þú þá þorþer fyr hrǽzlo þínne físa né hnjósa, svát Fjalarr heyrþe *Hrbl 80,* hét (Fróþe) hváregre hvílþ né ynþe, áþr hann heyrþe hljóm ambátta *Grt 2*[4]; *part. prt. n. sg. acc.* ér heyrt hafeþ .. hvor af hraunbua hann (Þórr) laun of fekk *Hym 39*[1]; h. á eht *auf etw. hören: inf.* hví mynem hér vilja heyra á þá skrǽkton? *Am 60*[4]; h. til ehs *etw. durch das gehör vernehmen: inf.* til gota etke gørþot heyra *Hm 18*[2]; *prs. ind. sg. 1.* hvat's þat hlymja es ek heyre til ossom rǫnnom í? *Skm 14*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* (fugl) hafþi heyrt til, at hans (Atla) menn kǫlluþu vænstar konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 12.*

heþan, *adv.* (*norw.* hedan, *fær.* hiðan, *aschwed.* häþan, *adän.* heden) *von hier, von hier aus:* þǽr (ár) falla gumnom nǽr, en falla til Heljar hoþan *Grm 28*[7], Árvakr ok Alsviþr þoir skolo upp heþan svanger sól draga *Grm 37*[1], eyrinde mín viljak ǫll vita, áþr ek ríþa heim heþan *Skm 39*[2], hér monk standa ok þín heþan

[illegible] sendr [illegible] heþan [illegible], snuþu [illegible] ek slǿ elde of [illegible] komsk obrend heþan *Hdl* [illegible] kuþr snuesk til heljar heþan [illegible], møþor orþ ber þú, mǫgr! heþan *Gg* [illegible], urgar brauter árnaþu aptr heþan! *Fj 2*[4], haltu heim heþan! *Fj 3*[4], haldeþ heim heþan! *Fm 9*[4], eino sinne skal alda hverr fara til heljar heþan *Fm 10*[4], ríþ heim heþan! *Fm 20*[2], hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) enn hára þul fara til heljar heþan! *Fm 34*[2], þeir báþer brǿþr skolo bráþlega fara til heljar heþan *Fm 39*[4], hrynja hónom (Sigverþe) á hǿl þeyge hlnnnblik hallar hringa litkoþ, ef hǫnom fylgor ferþ mín heþan *Sg 68*[3], fareþ firr húse .. ella heþan biþeþ, meþan høkk yþr galga *Am 36*[4].

heþenn, *m. zottiger pelzrock (von ziegenfell? vgl.* haþna, *f. ziege): sg. acc.* es mér í heþen hvern handar vǽne *Hǫ́v 73*[2]. — *Als männl. eigenname HHv 2 u. ö. (s. das register).*

***hilde-leikr**, *m.* (*ahd.* Hilti-leih, *n. pr.*) *kampf: sg. acc.* hvǫtom's betra an sé óhvǫtom í hildeleik hafask *Fm 29*[2].

***hilde-meiþr**, *m. ‚kampfbaum', poet. bezeichnung eines helden: sg. nom.* esat svá horskr hildemeiþr (*d. i.* Sigvǫrþr), sem hers jaþar hyggja mundak, ef bróþor lǽtr á braut komask, en ǫþrom hefr aldrs of synjat *Fm 36*[1].

hilde-tǫnn, *f. ‚kampfzahn', beiname des königs Haraldr: sg. nom.* Haraldr hildetǫnn borenn Hrǿreke *Hdl 29*[1].

hildingr, *m. held, kriegsfürst: sg. nom.* hefr hǫrþ dǿme hildingr þeget, es víse skal valbygg mala *HH II 3*[1]; *gen.* hvars hatr vex meþ hildings sunom, þat mák bǿta brátt *Hǫ́v 153*[3], þú vast, hála! fyr hildings skipom *HHv 18*[1], marger 'o hvasser hildings syner *HH II 10*[3]; *pl. nom.* (burr Sigmundar) hvesser ango sem hildingar *HH I 6*[3], fara hildingar hjǫrstefno til *HH I 13*[1], þér's, Sinfjǫtlo! sǿmra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at bregþa, þót hildingar heipter deile *HH II 26*[4], ero hildingar hølzte snjaller *HH II 27*[3]; *dat.* frá .. dǫglingr at því díser suþrǿnar, ef vilde heim meþ hildingom þá nǫ́tt fara *HH I 17*[2], fell .. buþlungr sá's vas baztr í heimo ok hildingom á halse stóþ *HH II 28*[3], svá bar Helge af hildingom sem ítrskapaþr askr af þyrne *HH II 37*[1], ero þat svik ein es sea þykkjomk eþa ragna røk .. eþa's hildingom heimfǫr gefen? *HH II 39*[4], esa þat svik ein .. né aldar rof .. né's hildingom heimfǫr gefen *HH II 40*[4].

hildr, *f.* (*norw. schwed. dän.* hild *in weibl. eigennamen, fær.* hildur *in:* hildarmaður; *got.* *hildi *in eigennamen: Wrede 86, alts. ags.* hild, *ahd.* hiltja) *kampf, krieg: sg. gen. dat.* þeir (langviner míner) meþ ríke fara heiler hildar til, heiler hilde frá *Hǫ́v 156*[4.5]; *acc.* hvar hefr, hilmer! hilde vakþa eþa gǫgl alen Gunnar systra? *HH II 7*[1], meþ geire gjallanda at vekja gram hilde *Akv 15*[4]. — *Als weibl. eigenname Vsp 31*[4] *u. ö. (s. das register).*

Composita: hilde-leikr, hilde-meiþr, hilde-tǫnn.

hilmer, *m.* (*fær.* hilmir) *herrscher, könig (KG, Efterl. skr. I, 76. 113): sg. nom.* þik kvazk hilmer hitta vilja *HHv 37*[2], sparþet hilmer hodd blóþrekna *HH I 9*[4], hafþe hilmer (Helge) hart móþakarn *HH I 55*[6]; *voc.* síþ mont, Helge! hringom ráþa .. ef sé þeger, þót harþan hug, hilmer! gjalder *HHv 6*[4], hvar hefr, hilmer! hilde vakþa? *HH II 7*[1]; *gen.* Hjǫrdís es hilmes (*d. i.* Sigvarþar) móþer *Grp 3*[4], fár vas fremre sás fold ryþe, hilmes arfe, ok hugen gladde *Rm 26*[4], hǫfþom á skriptom þats skatar léko ok á hannyrþom hilmes þegna *Gþr II 15*[4], hilmes fylgjo *Gþr II 16*[2]; *dat.* varþ hilme hugr á vífe *HH II 13*[4], gengr ór skála skatna dróttenn ok heilsar vel hilme komnom *Grp 5*[2], enn skalt hilme (*d. i.* mér) í hugaþsrǿþo, framlyndr jǫforr! fleira segja *Grp 14*[1], sagþe horsk hilme, þegars hón réþ vakna *Am 10*[4], hlaþeþ ér, jarlar! eikekeste, láteþ und hilme hǽstan verþa *Ghv 21*[2].

***himen-jó-dyrr**, *f. pl. ‚tür der himmelsrosse': acc.* sól varp sunnan .. hende hégre umb himenjódyrr *Vsp 5*[2]*R*.

***himen-jǫþorr**, *m. himmelskante, himmelsrand: sg. acc.* sól varp sunnan, sinne mána, hende hégre umb himenjǫþor *Vsp 5*[2] *(Bugge, Fkv 1*[b]*; Aarb. 1869 s. 247 fg.; JHoffory, Eddastud. s. 73 fg.; EWadstein, Ark. 15, 158 fg.).*

himenn, *m.* (*norw. — in Guldalen und Österdalen* — hem, heem, *vgl.* himme-rike, himna-leite, *fær. aschwed.* himin, *adän. nur im compos.* himme-rige; *got.* himins) *himmel: sg. nom.* himenn klofnar *Vsp 52*[4], ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ .. himenn ór hause (en ór hause himenn) *Vm 21*[3] *Grm 40*[4], segþu mér þat, Alviss! .. hvé sá himenn heiter .. heime hverjom í? *Alv 11*[3], himenn heiter meþ mǫnnom *Alv 12*[1], vex mér ásmegen jafn-hǫ́tt upp sem himenn *FM 6*[10]; *gen.* Hrǽsvelgr heiter es sitr á himens enda jǫtonn í arnar ham *Vm 37*[1], Hate Hróþ-vitnes sunr, sá skal fyr heiþa brúþe himens *Grm 39*[4], býr fyr austan Élevága hundvíss Hymer at himens enda *Hym 5*[2], hvǫrfloþo hans (Halfdanar) verk meþ himens skautom *Hdl 14*[4], dótr Geirrøþar vildo hefja mik til himens *FM 6*[27], sér Sigvarþar snǫr brǫgþ fyrer þaus hǽst fara und himens skautom? *Grp 10*[4], ljómaþe af (ljóse) til himens *Sd 3*; *dat.* hverfa af himne heiþar stjǫrnor *Vsp 57*[2], kvǫ́mo ór himne hjalmvítr ofan *HH I 56*[1]; *acc.* leikr hǫ́r hite viþ himen sjalfan *Vsp 57*[4], himen hverfa þau (Máne ok Sól) skolo hverjan dag ǫldom at ártalo *Vm 23*[3], hvaþan kømr sól á enn slétta himen þás þesse hefr Fenrer faret? *Vm 46*[2], upp ek varp augom Alvalda sunar á þann enn heiþa himen *Hrbl 52*, hverjar 'o meyjar es at mune gráta ok á himen verpa halsa skautom? *Bdr 12*[4], haf gengr hríþom viþ himen sjalfan *Hdl 44*[1], horn (dýrkalfs) gloa viþ himen sjalfan *HH II 37*[2], (nam) hǫ́r loge viþ himen (himne *cod.*) gnǽfa *FH 2*[2].

Composita: himen-jǫþorr (himen-jó-dyrr), himen-vangar; up-himenn.

himen-vangar, *m. pl.* (*vgl. alts.* heban-wang) *himmelsauen, himmel (vgl. Sijmons, Zz 18, 113 anm. 1; Bugge, Helgedigt. 31 fg.): acc.* himenvanga *HH I 16*[2]. — *Als ortsname HH I 8*[2].

hindre, *adj. compar.* (*aschwed. adän. nur in dem compos.* hindra-dagher, hinder-dag *‚tag nach der hochzeit'; ahd.* hintaro; *vgl. got.* hindar, hindana, hindumists, *ags.* hindema, hinder, *alts.* bi hindan, *afris.* hindera) *der spätere, folgende: m. sg. gen.* ens hindra dags gengo hrím-þursar Hǫ́va ráþs at fregna Hǫ́va hǫllo í *Hǫ́v 108*[1]; *superl.* hinztr *der letzte: m. sg. nom.* sjá mon í heime hinztr fundr vesa *HHv 40*[3]; *f. sg. nom.* sú mon í heime hinzt bǿn vesa *Sg 64*[3], sú vas hinzt kveþja *Am 44*[2].

hingat, *adv.* (*norw.* hegat, *aschwed.* hingat; *zur etym. vgl. Noreen, Ark. 6, 374*) *hierher:* stýrþu hingat eikjonne *Hrbl 13*, ek vask í hernom es hingat gørþesk gnǽfa gunnfana *Hrbl 106*, ró þú hingat bátenom *Hrbl 131*, mik hefr Helge hingat sendan *HHv 37*[1], komenn es hingat konr Sigmundar *Rm 13*[1], Atle mik hingat sende ríþa eyrinde *Akv 3*[1], konor hugþak dauþar koma í nǫ́tt hingat *Am 25*[1], fórtu heim hingat *Am 87*[4].

hinig (*d. i.* hinn veg) *adv.* (*aschwed.* hinnugh, *adv.*, hinvägh, *präpos.*) *1) hier-her:* hinig (í Niflhel?) deyja ór heljo haler *Vm 43*[2], þú því rétt, es ok ríþa skyldak heilog fjǫll hinig *Fm 30*[2], hest enn hraþ-fǿra lát hinig rinna *Ghv 19*[2], mon herr koma hinig af bragþe *Grt 19*[3]; *2) in beziehung hierauf:* hétk ok efndak es hinig mǽltak, at hvívetna hjalpa skyldak *Od 9*[4].

hinn, *pron. demonstr.* (*norw. fær. aschwed. adän.* hin; *got. nur im dat. acc. m. und n.* himma, hina, hita; *vgl. ahd.* hinru, hintu, *alts.* hindag, hiudu, hudigu, hodigo, *ags.* héodæg) *jener, dieser, der: m. sg. nom.* hinn es sǽll es sér of getr lof ok líknstafe *Hǫ́v 8*[1], Hǫgne því hlítte es hinn (Gunnarr) of réþe *Am 7*[4], *(mit suffig. relat. part.)* veita maþr hinns vǽtke veit, þót hann mǽle til mart *Hǫ́v 27*[2], veita maþr hinns vǽtke veit *Hǫ́v 74*[1]; *f. sg. nom. (mit suff. relat. part.)* inn kvam en arma jǫtna syster hins brúþfear biþja þorþe *Þrk 29*[2]; *gen.* handar ennar hǿgre monk hinnar geta es þér sleit Fenrer frá *Ls 38*[3]; *acc.* hina vilt heldr, Helge! es réþ hafner skoþa fyrre nǫ́tt meþ firom *HHv 26*[1], *(mit suffig. relat. part.)* drap (Þórr) ena ǫldno jǫtna systor hinas brúþfear of beþet hafþe *Þrk 32*[2]; *n. sg. nom.* hitt es undr, es ǫ́ss ragr es hér inn of komenn *Ls 33*[3]*R*, hitt munde ǿþra jǫrlom þykkja, at viþ menn mǽlter *Gþr III 1*[3]; *gen.* ek hins get, ef it Gymer finnesk .. at ykr tíþe vega *Skm 24*[3], hins viljak nú spyrja, hvat þú heiter *Hrbl 24*, hins vildu nú geta, es vit Hrungner deildom *Hrbl 33*; *acc.* hitt ek hugþa, at ek hafa mynda geþ

hennar alt ok gaman *Hóv 98*[2], hitt viljak vita, hvé Vafþrúþnes salakynne sé *Vm 3*[2], hitt viljak fyrst vita, ef þú fróþr sér *Vm 6*[2], ek hitt oomk, at hér úte sé minn bróþorbane *Skm 16*[2], hitt herglọtoþr hyggja téþe, hvat þeir í bọþve báþer sọgþo hrafn ey ok ọrn *Br 13*[2], hitt kvaþ þá Gunnarr, gramr họgstalda *Sg 31*[1], orþ kvaþ hitt Họgne *Am 37*[1], hitt kvaþ þá Hamþér *Hm 6*[1] *25*[1] *27*[1], hitt kvaþ þá Sọrle *Hm 9*[1], hitt kvaþ þá hróþrglọþ (Guþrún) *Hm 22*[1], *(mit suffig. negat.)* hitke hann (vesall maþr) veit es hann vita þyrfte, at hann esa vamma vanr *Hóv 22*[2], hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár lese, ef hann meþ snotrom sitr *Hóv 24*[2], hitke hann (ósnotr maþr) veit, hvat hann skal viþ kveþa, ef hans freista firar *Hóv 26*[2]. — *Vgl.* hingat, hinig.

hío, *n. pl.* (*ags.* híwan, *ahd.* hîun; *vgl. got.* heiwa-frauja) *1) eheleute: nom.* hio gorþo hvílo *Am 8*[4]; *2) hausgenossen, familie: nom.* hvé þik héto hio? *Fj 46*[2], mank at vér meire méte óttom, es vér heil hio heima vórom *Vkv 15*[4]. — *Vgl.* hjón.

hirþ, *f.* (*fær.* hirð, *aschwed.* hirþ *in:* hirþ-dränger, hirþ-man; *ags.* híréd: *Bugge, Stud. 5; ahd.* hîrât) *gefolgschaft eines fürsten: sg. gen.* Helgi fór ok njósnaþi til hirþar Hundings konungs á laun *HH II 9; dat.* vóro þeir (Brodr ok Hervor) i hirþ Hrolfs ens gamla *Hdl 22*[4]; *acc. (mit suffig. art.)* drap hon (Guþrún) Atla ok brendi họllina ok hirþina alla *Akv 3*.

hirþa (rþ; *norw.* hyrda, *fær.* hirða, *aschwed.* hirdha, *adän.* hirthæ) *1) jmd* (ehn) *unterbringen, in sicherheit bringen: prt. ind. sg. 3.* (Egell) hirþe hafra horngọlgasta (*‚stellte die böcke ein, brachte sie in den stall'*) *Hym 7*[2]; *2) sich um etw.* (eht) *kümmern: imper. sg. 2.* hirþ eige þú Hogna reiþe nó illan hug éttar þinnar *HH II 16*[1]; *3) an etw. denken, etw. im sinne haben (mit folg. inf.): imper. sg. 2. (mit suffig. negat.)* hirþa oss hréþa *Am 37*[2], *(mit suffig. negat. u. pron.)* hirþaþu họlþom heipter gjalda *Gþr II 29*[1], hirþaþu bjóþa bọlvafullar þrágjarnlega þér kinder mér *Gþr II 32*[1].

hirþer, *m.* (*fær.* hirðil, *aschwed.* hirþe, *adän.* hjørde; *got.* haírdeis, *alts.* hirdi, *ags.* hirde, *ahd.* hirti) *hüter, hirt: sg. nom.* sat þar á hauge ok sló hợrpo gýgjar hirþer, glaþr Eggþér *Vsp 42*[2], hirþir kvaþ *Skm 12 üb.; voc.* segþu þat, hirþer! es þú á hango sitr ok varþar alla vega, hvé ek at andspille komomk ens unga mans fyr greyjom Gymes? *Skm 11*[1].

Composita: far-hirþer, fé-hirþer.

hite, *m.* (*norw.* hite, *fær. aschwed.* hiti) *hitze, feuer: sg. nom.* leikr hór hite viþ himen sjalfan *Vsp 57*[4].

hitta (tt; *norw. fær. aschwed.* hitta, *adän.* hittæ, hitte) *1) finden, treffen, antreffen* (ehn, eht, í eht): *inf.* þar (á Verlande) mon Fjọrgyn hitta Þór sun sinn *Hrbl 138*, mont mér, Freyja! fjaþrhams lea, ef minn hamar méttak hitta? *Þrk 3*[4], þik kvazk hilmer hitta vilja *HHv 37*[3], þú mont hitta Heimes bygþer *Grp 19*[1]; *prs. ind. sg. 2.* haltu svá til vinstra vegsens unz þú hitter Verland *Hrbl 137; sg. 3.* sjaldan hitter leiþr í liþ *Hóv 66*[4]; *prt. ind. sg. 3.* Loki hvarf aptr ok hitti úti Eldi *Ls 16*, er Helgi fór í brott, þá hitti hann hjarþarsvein *HH II 11*, þar (undir Arasteini) hitti Sigrún hann (Helga) *HH II 12 pr 9*, Sigrún gekk i valinn ok hitti Họþbrodd at kominn dauþa *HH II 16 pr 17*, hitti hon (Sigrún) Helga ok varþ allfegin *HH II 17 pr 1*, hann (Sigurþr) hitti mann at máli úti fyr họllinni (*‚traf einen mann den er ansprechen konnte'*) *Grp 4; pl. 3.* Sigurþr ok Reginn fóru upp á Gnitaheiþi ok hittu þar slóþ Fáfnis *Fm 1; opt. sg. 3.* engi maþr grandaþi ọþrum, þótt hann hitti fyrir sér fọþurbana eþa bróþurbana lausan eþa bundinn *Grt 11*; *2) jmd* (ehn) *aufsuchen: inf.* gengo fagra Freyjo at hitta *Þrk 11*[1]; *3) jmd* (ehn) *holen, abholen: imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* hittu fọþor Magna! *Hrbl 132*; *4)* hittask *sich finden, zusammenkommen: prs. ind. pl. 3.* hittask éser á Iþavelle *Vsp 60*[1]*H*; *imper. pl. 1.* hittomk í vík Varens! *HHv 22*[2]; *prt. ind. pl. 3.* hittosk éser á Iþavello *Vsp 7*[1].

hixta (xt; *norw.* hiksta) *röcheln: prt. ind. sg. 3.* hrundo þeir Vinga ok í hel drópo, øxar at lọgþo, meþan í ọnd hixte *Am 38*[2].

hjá, *praepos. u. adv.* (*norw.* hjaa, *fær.* hjá, *aschwed.* hia *in:* hia-lāghi) *A. praep. c. dat. 1) neben, bei (local):* hvildak hjá þeim systrom sjau *Hrbl 47*, sat hjá henne (Þír) sunr húss *Rþ 11*[2], í segiarns (?) kere liggr hann (Lévateinn) hjá Sinmọro

Fj 26[2], váru hjá þeim (valkyrjum) álptarhamir þeira *Vkv 7*, eina nǫtt kná hón (Hrímgerþr) hjá jǫfre sofa, þá hefr hón bǫlva bótr *HHv 24*[4], ambótt Sigrúnar gekk um aptan hjá haugi Helga *HH II 38 pr 1*, nú 'ro hrúþer byrgþar í hauge, lofþa díser hjá oss liþnom *HH II 45*[6], mon góþa kvǫn Gunnarr eiga .. þót hafe þrjár nætr þegns brúþr hjá mér snarlynd sofet? *Grp 42*[3], þú mont hvíla, hers odvite mærr! hjá meyjo, sem móþer sé *Grp 43*[3], unþer hvárke úte né inne, syster mín! nema hjá Sigverþe *Gþr I 16*[2], sofnoþ vas Guþrún í sæingo sorgalaus hjá Sigverþe *Sg 24*[2]; *2) neben (im vergleich mit):* ulfa þytr þóttomk illr vesa hjá sǫngve svana *FM 2*[14], svá vas mínn Sigvǫrþr hjá sunom Gjúka, sem være geirlaukr ór grase vaxenn *Gþr I 17*[1]; *B. adv. dabei, in der nähe:* leiþ eromk fjǫll, vaska þá ek lenge hjá *FM 2*[11] *U.*

hjala (aþ; *norw.* hjala) *plaudern: inf.* mæla nǫmo ok mart hjala, þás ráþspaker rekkar fundosk *Grp 6*[1].

hjaldr, *m. kampflärm, kampf: sg. dat.* hǿg vasat (Guþrún) at hjaldre, hvars hón hendr feste *Am 46*[4].

***hjalm-drótt**, *f. schar von helmträgern, kriegerschar: sg. acc.* hǫfþom á skriptom .. hjǫrdrótt, hjalmdrótt *Gþr II 16*[2].

hjalmr, *m.* (*norw.* hjelm, *fær.* hjálmur, *aschwed.* hiälmber, *adän.* hjælm; *got.* hilms, *alts. ags. afris. ahd.* helm) *helm: sg. dat.* reiþ ein fyrer hvit und hjalme mær *HHv 28*[2], úte stóþ Hǫþbrodr hjalme faldenn *HH I 50*[1], (Sigrún) kyste ok kvadde konung und hjalme *HH II 13*[3], knátt, mǫgr! sea mey und hjalme þás frá víge Vingskorne reiþ *Fm 44*[1], héto mik aller í Hlymdǫlom Hilde und hjalme, hverr es kunne *Hlr 6*[2]; *acc.* (ský) kalla í heljo hjalm huleþs (*d. i.* huleþs-hjalm *‚den unsichtbar machenden helm')* *Alv 18*[4], gaf (Herjafaþer) Hermóþe hjalm ok brynjo *Hdl 2*[3], heipt at meire verþr hǫlþa sunom, at þann hjalm (*d. h. den* ǽgeshjalmr) hafe *Fm 19*[4], á bjarge stóþ (Hróptr) meþ Brimes eggjar, hafþe sér á hǫfþe hjalm *Sd 14*[3], hann (Buþle) Brynhilde baþ hjalm geta *Od 15*[1], minn veitk .. hjalm ok skjǫld hvítastan *Akv 7*[6], *(mit suffig. art.)* hann (Sigurþr) tók fyrst hjálminn af hǫfþi honum *Sd 6*; *pl. dat.* hǫ́var und hjǫlmom *HH I 16*[2], hví skal und hjǫlmom hrátt kjǫt eta? *HH II 7*[4], hjǫlmom arengreypom *Akv 3*[4] *17*[2], segja fóro ǽrer Jǫrmonrekke at séner vǫ́ro segger und hjǫlmom *Hm 19*[2]; *acc.* steypþa hjalma *Gþr II 20*[2], hjalma gollhroþna *Akv 4*[2], kvǫ́þo Niflunga .. hǫggva svá hjalma, sem þeim hugr dygþe *Am 48*[5].

Composita: hjalm-drótt, hjalm-stafr, hjalm-stofn, hjalm-vítr; vind-hjalmr, ǽges-hjalmr.

***hjalm-stafr**, *m. ‚helmstab', poet. bezeichnung eines kriegers: pl. dat.* heilla anþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú sér þá fyrre fara *Rm 22*[3].

hjalm-stofn, *m. ‚helmstumpf', poet. benennung des kopfes: sg. nom.* heill vas karle hjalmstofn ofan, en vínferell valr rifnaþe *Hym 32*[3].

***hjalm-vítr**, *f. ‚helmwesen', poet. benennung der walküren: pl. nom.* kvǫ́mo ór himne hjalmvítr ofan *HH I 56*[1].

hjalpa (halp; *norw.* hjelpa, *fær.* hjálpa, *aschwed.* hiälpa, *adän.* hjælpe; *got.* hilpan, *alts. ags.* helpan, *afris.* helpa, *ahd.* helfan) *helfen: inf.* hjǫlp heiter eitt (ljóþ), en þat þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom ok sútom gǫrvǫllom *Hǫ́v 146*[2], hétk ok efndak es hinig mæltak, at hvívetna hjalpa skyldak *Od 9*[4], (Guþrún) vilde þeim (hrǿþrom) hjalpa *Am 3*[2]; *prs. opt. sg. 2.* vittu ef hjalper *‚siehe zu ob du helfen kannst'* *Od 4*[4]; *pl. 3.* svá hjalpe þér hollar vætter .. sem þú felder mér fár af hǫndom *Od 8*[1].

hjalt, *n.* (*norw.* hjolt, *fær.* hjalt, *aschwed.* hiält, *adän.* hjalte; *ags.* hilt, *m. n.*, *ahd.* helza, *f.*) *das obere oder untere ende des schwertgriffes (knopf oder parierstange): sg. dat.* hringr's í hjalte *HHv 9*[1], sigrúnar þú skalt kunna, ef þú vill sigr hafa, ok rista á hjalte hjǫrs *Sd 6*[2]; *pl. knopf und parierstange, schwertgriff: nom.* sjau eigom vit salhús sverþa full hverjo, hver ero þeira hjǫlt ór golle *Akv 7*[2], *(mit suffig. art.)* sverþit slapp ór hendi honum (Geirrøþi) ok vissu hjǫltin niþr *Grm 54 pr 4.*

hjarta, *n.* (*norw. fær.* hjarta, *aschwed.* hiärta, *adän.* hjarte; *got.* hairtô, *alts.* herta, *ags.* heorte, *afris.* herte, *ahd.* herza) *1) herz: sg. nom.* blóþogt es hjarta þeims hiþja skal sér i mál hvert matar *(‚sein herz blutet', d. h. er fühlt bitteres leid)* *Hǫ́v 37*[2], hold ok hjarta vas mér en horska mær *(‚lieb wie mein eigen fleisch und*

blut') Hǫ́v 95[3], aptarla hjarta hykk at þitt, Atle! see *(‚dein herz, meine ich, sitzt hinten', d. h. du hast keinen mut) HHv 20*[2], hjarta var skorit ór Hǫgna *Dr 15*, hjarta skal mér Hǫgna í hende liggja ·blóþogt, ór brjóste skoret baldriþa *Akv 22*[1]; *gen.* (Víþarr) lǽtr mege hveþrungs mund of standa hjǫr til hjarta *Vsp 54*[4], lagþi Sigurþr hann (Fáfni) meþ sverþi til hjarta *Fm 6*, stǫndomk til hjarta hjǫrr *Fm 1*[4], stóþ til hjarta hjǫrr Sigverþe *Sg 21*[4], (móþer Atla) Gunnare gróf til hjarta *Od 30*[3], hló þá Hǫgne, es til hjarta skǫ́ro kvikvan kumblasmiþ *Akv 25*[1], sá (harmr vas) hvassastr es hjarta til konung óhlanþan kvikvan skǫ́ro *Ghv 18*[1]; *dat.* hugr einn þat veit es hýr hjarta nǽr, einn's hann sér of sefa *Hǫ́v 94*[1], Loke af hjarta linde hrendo (?) *Hdl 43*[1], hǫfomk hjǫrr komet hjarta et násta *HHv 40*[4], þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta *Br 20 pr 13, (mit suff. art.)* freyddi sveitinn ór hjartanu *Fm 31 pr 2*; *acc.* máls ok manvits sé þér á munn ok hjarta gnóga of gefet *Gg 14*[3], gekk Reginn at Fáfni ok skar hjarta ór honum meþ sverþi er Riþill heitir *Fm 30 pr 1*, sit þú nú, Sigvǫrþr! .. ok halt Fáfnes hjarta viþ funa *Fm 31*[2], Sigurþr tók Fáfnis hjarta ok steikþi á teini *Fm 31 pr 1*, þar sitr Sigvǫrþr sveita stokkenn, Fáfnes hjarta viþ funa steiker *Fm 32*[2], át hann (Sigurþr) Fáfnis hjarta *Fm 39 pr 2*, þitt skyle hjarta hrafnar slíta *Gþr II 9*[3], þess átt, Guþrún! gréte at fleire, at hjarta mítt hrafnar slíte *Gþr II 10*[4], hann (Atle) mon Gunnar grande beita ok ór Hǫgna hjarta slita *Gþr II 32*[4], þeir ór Hǫgna hjarta skǫ́ro *Od 26*[3], skǫ́ro þeir hjarta Hjalla ór brjóste *Akv 23*[2], takeþ ér Hǫgna ok hyldeþ meþ knífe, skereþ ór hjarta *Am 55*[2], mege brenna brjóst bǫlvafult eldr, þrunget of hjarta *Ghv 21*[4]; *acc. u. dat.* hér hefk hjarta Hjalla ens blauþa, óglíkt hjarta Hǫgna ens frǿkna *Akv 24*[2.3], hér hefk hjarta Hǫgna ens frǿkna, óglíkt hjarta Hjalla ens hlauþa *Akv 26*[2.3]; *pl. nom.* á hverfanda hvéle vǫ́ro þeim (konom) hjǫrto skǫpoþ *Hǫ́v 83*[2]; *acc.* hjǫrto hugþak þeira (hauka) viþ hunang tuggen *Gþr II 42*[3], suna hefr þinna, sverþa deiler! hjǫrto hrǽdreyrog viþ hunang of tuggen *Akv 39*[2], tókk þeira (maga) hjǫrto ok á teine steikþak *Am 78*[1]; *2) sinn, gemüt: sg. nom.* snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫ́v 55*[3]; *acc.* sorg etr hjarta, ef þú segja né naer einhverjom allan hug *Hǫ́v 120*[6], þá's Guþrúno grimt of hjarta, es bróþr hennar þér til bana ráþa *Grp 51*[1]; *3) mut: sg. acc.* Þórr á afl éret en etke hjarta *Hrbl 76*.

Compositum: hjart-blóþ.

hjart-blóþ, *n.* (*norw. adän.* hjarteblod, *fær.* hjarta-blóð, *aschwed.* hjärtablodh) *herzblut: sg. nom.* er hjartblóþ Fáfnis kom á tungu honum (Sigurþi), ok skilþi hann fugls rǫdd *Fm 31 pr 4*; *acc.* Sigvarþar sárla drukko hrǽgífr hugenn hjartblóþ saman *Gþr II 30*[4].

hjarþar-sveinn, *m. hirtenjunge: sg. acc.* er Helgi fór í hrott, þá hitti hann hjarþarsvein *HH II 11*.

hjón, *n. pl.* (*norw.* hjon, hjun, *fær.* hjún, *aschwed.* hion, *adän.* hjon; *zur form vgl. Noreen*[2] *§ 338 und Grundr. I*[2], *613*) *eheleute: nom.* hjón sǫ́to þar hǫ́r at arne *Rþ 2*[4], meirr settesk hann (Rígr) miþra fletja, en á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 3*[3] *17*[3] *29*[3], meirr lagþesk hann (Rígr) miþrar rekkjo, en á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 5*[4] *19*[4] *32*[4], hjón sǫ́to þar, heldo á sýslo *Rþ 15*[1], bjoggo hjón, bauga deildo, hreiddo blǽjor ok hú gørþo *Rþ 23*[4], sǫ́to hjón, sǫosk í augo, Faþer ok Móþer, fingrom at leika *Rþ 27*[1]; *gen.* ligge okkar enn í mille .. egghvast ísarn svá endr laget, þás vit bǽþe beþ einn stigom ok hétom þá hjóna nafne *Sg 67*[4], fannkak í hug heilom hjóna vétr síþan *Am 90*[5]. — *Vgl.* hio.

hjú, *n. pl. s.* **hío**.

hjúfra (aþ; *vgl. got.* hiufan) *weinen: inf.* (Guþrún) gørþet hjúfra né hǫndom slaa né kveina umb sem konor aþrar *Gþr I 1*[3], gørþegak hjúfra .. *(die fortsetzung der vor. stelle gleich) Gþr II 11*[3].

hjǫlp, *f.* (*norw.* hjolp, hjølp, hjelp, *fær.* hjálp, *aschwed.* hiälp, *adän.* hælp; *alts.* helpa, *ags.* help, *afris.* helpe, *ahd.* helfa) *hilfe, hilfeleistung: sg. nom.* hjǫlp heiter eitt (ljóþ), en þat þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom *Hǫ́v 146*[3]; *gen.* hnékat af því til hjalpar þér, at vǽrer þess verþ, aldrege *Od 9*[1], hugþe mik til hjalpar sér kynríkr konungr of koma mundo *Od 27*[3]; *pl. acc.* enge mátte fyr jǫrþ ofan Heiþreks dóttor hjalper vinna *Od 1*[4].

***hjǫr-drótt**, *f. mit schwertern bewaffnete schar, kriegerschar: sg. acc.* hǫfþom á skriptom .. hjǫrdrótt, hjalmdrótt *Gþr II 16*².

hjǫr-leikr, *m. schwertspiel, kampf: sg. gen.* þeir sigr hafa es sea kunno hjǫrleiks hvater eþa hamalt fylkja *Rm 23*⁴.

***hjǫr-lǫgr**, *m. ‚schwertnass', poet. bezeichnung des blutes: sg. dat.* hvé sá holmr heiter es blanda hjǫrlege Surtr ok æser saman? *Fm 14*³.

hjǫrr, *m.* (*got.* haírus, *alts.* heru *in:* heru-bendi *u. a., ags.* heoru) *1) schwert: sg. nom.* hǫfomk hjǫrr komet hjarta et næsta *HHv 40*⁴, stǫndomk til hjarta hjǫrr *Fm 1*⁴, hendr mér fulltýþo ok mínn enn hvasse hjǫrr *Fm 6*², sleit fyr skǫmmo hrafns hrælunder hjǫrr Sigvarþar *Sd 1*⁴, stóþ til hjarta hjǫrr Sigverþe *Sg 21*⁴; *gen.* lenge liggja lèter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs né nyter .. ok þíns ens hvassa hjǫrs *Fm 27*⁴, hngr es betre an sé hjǫrs megen, hvars skolo vreiþer vega *Fm 28*¹, sigrúnar þú skalt kunna, ef þú vill sigr hafa, ok rista á hjalte hjǫrs *Sd 6*²; *dat.* (Jarl) heste hleypþe ok hjǫrve brá *Rþ 38*², esa þat hóft, at þú hjǫrve skyler kveþja Fáfne fear *Rm 12*², nú's hlóþogr ǫrn bitrom hjǫrve bana Sigmundar á bake ristenn *Rm 26*¹, (sá Guþrún) hughorg jǫfors hjǫrve skorna *Gþr I 13*⁴, risto af magne mikla hello Sigmundr hjǫrve ok Sinfjǫtle *FH 1*⁶, hugþak þik, Guþrún! .. læblǫndnom hjǫr leggja mik í gøgnom *Gþr II 39*⁴; *acc.* (Víþarr) lætr mege hveþrungs mund of standa hjǫr til hjarta *Vsp 54*⁴, margr es sá hvatr es hjǫr né rýþr annars brjóstom í *Fm 24*³, fjarre þú gekt, meþan ek á Fáfne rauþk mínn enn hvassa hjǫr *Fm 26*²; *pl. dat.* hnígra sá halr fyr hjǫrom *Hóv 158*⁴, þeir (Granmars syner) hafa markat (merkt hafa) á Moensheimom, at hug hafa hjǫrom at hregþa *HH I 48*⁴ *II 27*⁴; *2) scharfe felskante (?): sg. dat.* þik (mik) á hjǫrve skolo ens hrímkalda magar gǫrnom binda goþ *Ls 49*² *50*¹.

Composita: hjǫr-drótt, hjǫr-leikr, hjǫr-lǫgr, hjǫr-stefna, hjǫr-undaþr, hjǫr-þing.

***hjǫr-stefna**, *f. schwerterbegegnung, kampf: sg. gen.* fara hildingar hjǫrstefno til *HH I 13*¹.

hjǫrtr, *m.* (*norw. adän.* hjort, *fær.* hjörtur, *aschwed.* hiorter; *ags.* heorot, *ahd.* hiruz) *hirsch: sg. nom.* Eikþyrner heiter hjǫrtr es stendr hǫllo á Herjafǫþor *Grm 26*¹, hjǫrtr bítr ofan *Grm 35*², svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være grønn laukr ór graso vaxenn eþa hjǫrtr hóbeinn of hvǫssom dýrom *Gþr II 2*²; *pl. nom.* hirter 'o ok fjórer þeirs af hefingar á gaghalser gnaga *Grm 33*¹.

Compositum: rakka-hjǫrtr.

***hjǫr-undaþr**, *part. prt. vom schwerte verwundet: f. sg. nom.* (Brynhildr) hjǫrundoþ hngþe at róþom *Sg 47*⁴.

hjǫrþ, *f.* (*aschwed.* hiorþ, *adän.* hjord; *got.* haírda, *ags.* heord, *ahd.* herta) *herde: sg. gen.* hverf til hjarþar, ef hug truer, hrjótr bergdana! beitor sókja *Hym 18*¹; *acc.* hjǫrþ rekr handarvanr *Hóv 71*¹; *pl. nom.* hjarþer þat vito, nær þær heim skolo, ok ganga þá af grase *Hóv 21*¹.

Compositum: hjarþar-sveinn.

hjǫr-þing, *n. schwerterversammlung, kampf: sg. dat.* hefr okr hvatta at hjǫrþinge *Ghv 6*⁴; *acc.* mona nú Helge hjǫrþing dvala *HH I 52*⁴.

hlakka (aþ) *schreien, kreischen: inf.* ǫrn mon hlakka *Vsp 50*²r; *prs. ind. sg. 3.* are hlakkar *Vsp 50*².

hland, *n.* (*norw. fær.* land, *aschwed.* land *in:* hukka-land, geta-land; *ags.* hland) *harn, urin: sg. acc.* þér vilmeger á viþar rótom geita hland gefe! *Skm 36*².

Compositum: hland-trog.

***hland-trog**, *n. harntopf, nachtgeschirr: sg. dat.* Hymes meyjar hǫfþo þik at hlandtroge ok þér í munn migo *Ls 34*².

hlátr, *m.* (*norw.* laatt, laatter, *fær.* látur, *aschwed.* later, *adän.* latter, ladder; *ags.* hleahtor, *ahd.* hlahtar) *gelächter: sg. dat.* at háþe né hlátre hafþu aldrege ganganda né gest *Hóv 131*⁴; *acc. u. dat.* hlátr viþ hlátre skyle hǫlþar taka, en lausung viþ lyge *Hóv 42*².

hlaup, *n.* (*norw.* laup, *aschwed.* löp, *adän.* löb; *ags.* hlýp, *m., afris.* hlêp, *ahd.* louf) *lauf, in:* brul-laup (*d. i.* brúþhlaup).

hlaupa (hljóp; *norw.* laupa, *fær.* leypa, *aschwed.* löpa, *adän.* løbe; *got.* hlaupan *in:* us-hlaupan, *alts.* hlôpan, *ags.* hléapan, *afris.* hlâpa, *ahd.* hlaufan) *laufen, springen: inf.* engi hundr var svá ólmr, at á hann

mundi hlaupa *Grm 25*, lætr konungr handtaka þann mann er eigi vildu hundar á hlaupa *Grm 27 A*; *prs. ind. sg. 2.* hleypr, eþlvina! úte á nǫttom, sem meþ hǫfrom Heiþrún fare *Hdl 47*[2]; *sg. 3.* Grani hleypr fram at eldinum *FH 2*[2]; *opt. pl. 3.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé matar nekkvat þats þeim (gǫrmom) menn gefe, ok hlaupe inn, meþan þeir eta? *Fj 23*[4], vængbráþer tvǽr liggja í Viþofnes liþom .. þat eitt es svá matar, at þeim menn of gefe, ok hlaupe inn, meþan þeir eta *Fj 24*[4]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Geirrøþr) hljóp upp á land *Grm 10*, Guþmundr hljóp á hest *HH II 16 pr 6*, (Loki) kastaþi netinu fyr gedduna, en hon hljóp í netit *Rm 19*, Sigurþr hljóp ór grǫfinni *Fm 7*.

hlaut, *f.* (*got.* hlauts, *m.*, *alts.* hlôt, *ags.* hlýt, *ahd.* hlôz) *anteil, loos; ins bes. der anteil der götter an dem opfer, daher opferblut: sg. acc.* (valtívar) hristo teina ok á hlaut sǫo *Hym 1*[3].

Compositum: hlaut-viþr.

***hlaut-viþr**, *m. looszweig: sg. acc.* þá kná Hœner hlautviþ kjósa *Vsp 63*[1] (*Mhff DA V, 155 fg.*).

1. **hlaþa** (hlóþ; *norw.* lada, *fær.* laða, *aschwed.* laþa, *adän.* lado; *got.* hlaþan *in:* af-hlaþan, *alts. ags. ahd.* hladan, *afris.* hlada) *1) laden, beladen: part. prt. m. sg. nom.* er Sigmundr bar likit út á skipit, þá var bátrinn hlaþinn *Sf 22*; *f. sg. nom.* Guþrún .. hlaþen halsmenjom *mit halsbändern geschmückt Am 43*[4]; *2) etw.* (eho) *aufschichten: imper. pl. 2.* hlaþeþ ér, jarlar! eikekeste *Ghv 21*[1]; *part. prt. m. sg. acc.* hǫrg mér (Óttarr) gørþe of hlaþonn steinom *einen aus steinen aufgeschichteten altar Hdl 10*[1]; hl. upp *dass.: inf.* skyldu æsirnir hlaþa upp gullinu *Rm 5 pr 2*; *3) zusammenstellen, ordnen: prs. ind. pl. 3.* hunskar meyjar þǽrs hlaþa spjǫldom *welche die brettchen zum weben ordnen, die mit brettchen weben Gþr II 27*[1] (*s.* spjald); *4) fallen lassen: prt. ind. pl. 3.* hlóþu Vǫlsungar seglum *HH II 16 pr 7*; *5)* hlaþask *sich aufschwingen: prt. ind. pl. 3.* hlóþosk móþger á mara bógo *Ghv 7*[4].

2. **hlaþa**, *f.* (*norw.* lada, *aschwed.* laþa, *adän.* lade; *mhd.* lade) *scheune: pl. acc.* (Karl nam) hús at timbra ok hlǫþor smíþa *Rþ 22*[3].

hleifr, *m.* (*norw.* leiv, *fær.* leivur *in:* korka-leivur, *aschwed.* lever, *adän.* lev; *got.* hlaifs, *ags.* hláf, *ahd.* leib) *brot: sg. dat.* meþ hǫlfom hleifo ok meþ hollo kere fekk ek mér félaga *Hǫv 52*[3], viþ hleife mik sǽldo né viþ hornege *Hǫv 139*[1]; *acc.* tók Edda økkvenn hleif, þungan ok þykkvan, þrungenn sǫþom *Rþ 4*[1]; *pl. acc.* hón (Móþer) tók at þat hleifa þunna, hvíta af hveite *Rþ 30*[3].

hlenne, *n. räuberei (?), in:* hlenne-maþr.

***hlenne-maþr**, *m. räuber, spitzbube: pl. acc.* baþat hann (Hildolfr) hlennemenn flytja eþa hrossa þjófa *Hrbl 17*.

hleypa (pþ; *norw.* løypa, *fær.* loypa, *aschwed.* löpa) *1) zum laufe antreiben, tummeln: prt. ind. sg. 3.* (Jarl) heste hleypþe ok hjǫrve brá *Rþ 38*[3]; *2) absolut, reiten, sprengen: prs. ind. sg. 3.* hrǽþask aller á helvegom, áþr Surtar þan sefe of hleyper (gleyper *H*) *Vsp 47*[4] (*verfehlte conjectur von Mhff, DA V, 147; vgl. Much, Hz 37, 417 fg.*).

hleyte, *n.* (*norw.* leyte) *teil, anteil, gemeinschaft, verbindung (bes. eheliche), daher im pl. verschwägerung: acc.* munk viþ þá Gunnar gørva hleyte ok Guþrúno ganga at eiga *Grp 34*[1].

hléþr, *adj. berühmt: m. pl. dat.* (Guþrún) stóþ of hléþom *Hm 22*[1]; *superl. n. sg. nom.* hvat's frægst á foldo .. eþa hvat's hlézt Húnalands? *Od 4*[2]. *Vgl. Hj. Falk in: Akademiske afhandlinger til prof. S. Bugge (Christ. 1889) s. 17.*

hlíf, *f. 1) schutz: sg. gen.* á skip skal skriþar orka, en á skjǫld til hlífar *Hǫv 81*[3]; *2) schild: pl. acc.* (Jarle borner) hesta tǫmþo, hlífar bendo *Rþ 43*[3].

hlífa (fþ; *norw.* liva, *fær.* líva, *got.* hleibjan, *ahd.* lîban) *jmd* (ehm) *schützen: prt. ind. sg. 3.* hon (Sváva) gaf Helga nafn þetta ok hlífþi honum opt síþan í orrostum *HHv 9 pr 3*; *pl. 3.* kvómo ór himne hjalmvítr ofan .. þǽrs grame hlífþo *HH I 56*[2]; hlífask *sich mit etw.* (eho) *schützen: prt. ind. pl. 3.* skuto skarplega ok skjǫldom hlífþosk *Am 42*[3].

hlíta (tt; *norw. aschwed.* lita, *fær.* líta) *mit etw.* (eho) *zufrieden sein, sich mit etw. zufrieden od. einverstanden erklären: prt. ind. sg. 3.* Hǫgne því hlítte (nitti *R*), es hinn (Gunnarr) of réþe *Am 7*[4].

1. **hliþ**, *f.* (*norw.* lid, led, *fær.* lið, *aschwed.* lidh) *seite: sg. dat.* (askr Yggdrasels) á hliþo fúnar *Grm 35*[3]; *acc.* meirr settesk hann (Rigr) miþra fletja, en á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 3*[1] *17*[3] *29*[3], meirr lagþesk hann (Rigr) miþrar rekkjo, en á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 5*[4] *19*[4] *32*[4], brenne mer enn hunska á hliþ aþra *Sg 65*[4], brenne enom hunska á hliþ aþra mina þjóna menjom gǫfga *Sg 66*[1]; *pl. acc.* tálardíser standa þér á tvær hliþar ok vilja þik sáran sea *Rm 24*[3].

Compositum: hliþ-farmr.

2. **hliþ**, *n.* (*norw.* lid, *fær.* lið, *aschwed.* liþ, *adän.* lid, li; *ags. afris.* hlid, *ahd.* lit) *toröffnung, tor: sg. dat.* váru hundar ólmir ok bundnir fyr skíþsgarþs hliþi þess er um sal Gerþar var *Skm 10 pr 2*, fjǫtorr fastr verþr viþ faranda hverjan, os hana (Þrymgjǫll) hefr frá hliþe *Fj 10*[4]; *pl. acc.* hrittu á hurþer, láttu hliþ rúm! *Fj 43*[1].

Composita: hliþ-skjǫlf, hliþ-vǫrþr; tún-hliþ.

3. **hlíþ**, *f.* (*norw.* lid, *fær.* líð, *aschwed.* liþ, *adän.* lid, li; *ags.* hlið; *vgl. got.* hleidumia, *ahd.* lîta) *abhang, berghalde: pl. acc.* þeir (Granmars syner) af ríke rinna léto Svipoþ ok Sveggjoþ Sólheima til dala dǫggótta, døkkvar hlíþer *HH I 49*[3].

Compositum: hlíþ-þang.

***hliþ-farmr**, *m. seitenlast, last die an den seiten des pferdes herabhängt: sg. acc.* hliþfarm Grana *‚die bürde Granes', d. i. gold Od 20*[7].

hliþ-skjǫlf, *f. fensterbank (RHenning, DLZ 1890 sp. 229; anders Bugge, Erpr og Eitill s. 3): pl. acc.* hliþskjalfar (liþskjalfar *R*) djúpar *Akv 14*[1]. — *Als name von Odins hochsitz Grm 15 Skm 1.*

***hliþ-vǫrþr**, *m. torwächter: pl. nom.* hliþverþer hǫrar borgar grind upp luko *Gþr II 37*[1].

***hlíþ-þang**, *n. ‚tang der berghalde', poet. bezeichnung des waldes: sg. acc.* kalla (viþ) hlíþþang halor *Alv 28*[2].

hljómr, *m.* (*norw.* ljom; *vgl. got.* hliuma, *m. ‚gehör') lärm, geräusch: sg. acc.* (Fróþe) hét hváregro hvílþ né ynþe, áþr hann heyrþe hljóm ambátta *Grt 2*[4].

hljóta (hlaut; *norw.* ljota, *fær.* ljóta, *aschwed.* liuta; *alts.* hliotan, *ags.* hléotan, *ahd.* hliozan) *erlangen, erhalten: inf.* strangt vas angr ungre (Guþrúno) ekkjo nafn hljóta *Am 94*[3]; *prs. ind. sg. 2.* ulfe hæra hykk þik ǿpa mono, ef þú hlýtr af hamre hǫgg *Hrbl 121*; *prt. ind. sg. 3.* hón (jǫtna syster) skell of hlaut fyr skillinga *Þrk 32*[3].

hljóþ, *n.* (*norw.* liod, *fær.* ljóð, *aschwed.* liuþ, *adän.* ljud, lyd; *got.* hliuþ? hliuþs?) *1) gehör, aufmerksamkeit, schweigen: sg. gen.* hljóþs biþk allar helgar kinder *Vsp 1*[1]; *dat.* enn vare gestr, es til verþar kømr, þunno hljóþe þeger *Hóv 7*[2]; *2) tönendes instrument, horn (in dieser bedeutung sonst im altn. nicht, wol aber im adän. nachgewiesen, s. Kalkar II, 816*[b]*): sg. acc.* veit Heimdallar hljóþ of folget und heiþvǫnom helgom baþme *Vsp 27*[1]; *3) gesang; in:* Hyndlo-hljóþ *(F)*.

hljóþr, *adj.* (*aschwed.* liudher) *schweigsam, ruhig: n. sg. acc.* hljótt ǿttom sjaldan, siz kvamt í hendr ossar *‚ruhiges behagen hatten wir nie' Am 52*[1].

***hlóa** (aþ?) *im siedezustande sein, kochen (KG, Efterl. skr. I, 123 anm.): prs. ind. pl. 3.* hoilǫg vǫtn hloa *Grm 29*[6].

***hlunn-blik**, *n. pl. glänzende türflügel(?) die sich in rollen bewegen (vgl. jedoch Bugge, Beitr. 22, 127): nom.* hrynja hǫnom (Sigverþe) á hæl þeyge hlunnblik hallar hringa litkoþ, of hǫnom fylger ferþ mín heþan *Sg 68*[2].

hlunn-gote, *m. ‚rollenhengst', poet. bezeichnung des schiffes: sg. acc.* baþ hlunngota hafra dróttenn átrunn apa útar fǿra *Hym 21*[1].

hlunn-vigg, *n. ‚rollenross', poet. bezeichnung des schiffes: pl. nom.* hlunnvigg hrapa *Rm 17*[4].

hlute, *m.* (*norw.* lute) *los, schicksal: sg. nom.* lítt mon viþ bøtask hlute hváregra *Am 96*[2].

hlutr, *m.* (*norw.* lut, *fær.* lutur, *aschwed.* luter, *adän.* lod; *ags.* hlot, *ahd.* hluz) *1) teil: sg. dat.* hlut veld ok mínom *‚ich habe meinen teil daran' (habe anteil an dem verbrechen) Am 79*[2]; *acc.* Atli helt vǫrþ inn fyrra hlut nætrinnar *HHv 11 pr 7*, mál es, Hǫþbrodr! hefnd at vinna, ef lægra hlut lengo bǫrom *(‚wenn wir lange den kürzeren gezogen haben') HH II 24*[4], á enge hlut *in keiner weise, durchaus nicht Sg 36*[4], enge hlut auþens fear *nichts von dem mir zugefallenen vermögen Sg 37*[4], gørþet hlut þiggja *‚nichts konnte man erhalten' Am 90*[3]; *pl. gen.* hné hans

(Sigvarþar) ofdolgr til hluta tveggja *‚fiel in zwei hälften auseinander'* *Sg 23*[1]; *2) ding, sache: pl. dat.* var Gleipnir síþan gørr ór sex hlutum *FM 8*[5]; *acc.* báþu guþin alla hluti gráta Baldr ór helju *FM 5*[1], þessa hluti sagþi Reginn Sigurþi *Rm 12 pr 1*, sumer Gotþorme gǫ́fo gera hold viþ mungáte ok marga hlute aþra í tyfrom *Br 4b*[3] *(s. 353 anm.)*.

Compositum: fóta-hlutr.

hluþr, *m.* (*norw.* lunn, *fær.* lunnur, *aschwed.* lunnar. *m. pl.*, *adän.* lunde; *ahd.* lun) *schiffsrolle, eines der walzenförmigen hölzer, auf denen die schiffe ans land gezogen und zu wasser gebracht wurden, in:* hlunn-blik, hlunn-gote, hlunn-vigg.

hlý, *n.* (*aschwed. adän.* ly, *vgl. norw.* lya, *f.; ags.* hléo, *afris.* hli, *alts.* hlea, *f., vgl. got.* hlija, *f.*) *wärme, schwüle, in:* of-hlý.

hlýja (hlýþa; *norw.* lya, *adän.* ly; *ags.* hlýwan, hléowan) *jmd* (ehm) *schutz gewähren: prs. ind. sg. 3. (mit suffig. negat.)* hrørnar þǫll sús stendr þorpe á, hlýrat henne bǫrkr né barr *Hǫ́v 50*[2].

hlymja (hlumþa) *1) ertönen, erklingen: inf.* hvat's þat hlym hlymja, ek ek hlymja heyre nú til ossom rǫnnom í? *Skm 14*[1]*R; 2) heulen: prt. ind. pl. 3.* hreingǫlkn hlumþo *Hym 25*[1] *(doch ist des metrums wegen die lesart von A:* hruto *in den text zu setzen, vgl. Bugge, Aarb. 1895 s. 129 anm. 1).*

hlymr, *m. lärm, getöse (KG, Efterl. skr. I, 151): sg. nom.* hlymr vas at heyra hófgollenna, þás í garþ riþo Gjúka arfar *Od 26*[1]; *pl. gen.* hvat's þat hlymja (hlym hlymja *RA*) es ek heyre til ossom rǫnnom í? *Skm 14*[1].

hlynr, *m.* (*norw.* løn, *aschwed.* lön, *adän.* løn) *ahorn; baum im allgem.: sg. voc.* hvassa vápna hlynr! *‚baum der scharfen waffen', d. i. held Sd 20*[2].

hlýr, *n.* (*alts.* hleor, *ags.* hléor; *vgl. norw.* lyra, *f.*) *wange: sg. nom.* hlýr roþnaþe *Gþr I 14*[2]. — *Zur etym. vgl. Bugge, Ark. 2, 216.*

-hlýra, *adj. indecl. ‚-wangig', in:* tǫ́rog-hlýra, úrog-hlýra.

hlýre, *m. bruder: sg. nom.* hlýre þinn hvárke þorþe eld at ríþa nó yfor stíga *FH 3*[5]; *dat.* fǫ́ mon syster, þót fǫþor misse, hefna hlýra harms *Rm 10*[4].

hlyrner, *m. himmel: sg. nom.* himenn heiter meþ mǫnnom, en hlyrner meþ goþom *Alv 12*[1].

hlýþa (dd; *norw.* lyda, *fær.* lýða, *aschwed.* lyþa, *adän.* ljnde) *1) hören (auf etw.:* eho *oder* á eht*): inf.* biþk þik, Sváva! .. ef vill mino mále hlýþa, at þú Heþne hvilo gørver *HHv 41*[2], vake þú, Fróþe! ef vill hlýþa sǫngom okrom ok sǫgom fornom *Grt 18*[3]; *imper. sg. 2.* hlýþ sǫgo minno! *Hdl 25*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hlýddak á Hǫ́va mǫ́l *Hǫ́v 110*[4]; *sg. 3.* fuglinn kvakaþi, en Atli hlýddi hvat hann sagþi *HHv 14*; *pl. 3.* heilor þeirs hlýddo! *Hǫ́v 137*[4]; *2) horchen, lauschen: prs. ind. sg. 3.* (enn varo gestr) eyrom hlýþer, en augom skoþar *Hǫ́v 7*[2]; *prt. ind. sg. 2.* sazt ok hlýdder, meþan sagþak þér mǫrg ill of skǫp min ok þeira *Od 32*[1].

***hlýþe**, *f. gehorsam (?): sg. nom. (mit suffig. negat.)* þviat þat heita at hlýþege myne (?) *Hm 23*[1].

hlǽja (hló; *norw.* læja, *fær.* læa, læga, *aschwed.* leia, *adän.* le; *got.* hlahjan, *alts.* hlahan, *ags.* hlehhan, *ahd.* hlahhan) *lachen: inf.* þat's enn of þann es þú illa truer ok þér es grunr at hans geþe: hlǽja skaltu viþ þeim ok of hug mǽla *Hǫ́v 46*[2], hǫ́tt mono hlǽja Hundings syner þeirs Eylima aldrs synjoþo, ef meirr tyggja munar at sǿkja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[1]; *prs. ind. sg. 2.* hví hlǽr ǽva? *Gþr III 1*[2], *(mit suffig. negat.)* hlǽra þú af þvi, heiptgjǫrn kona! glǫþ á golfe, at þér góþs vite *Sg 31*[2]; *sg. 3.* vesall maþr ok illa skape hlǽr at hvivǽtna *Hǫ́v 22*[2]; *imper. sg. 2. (mit suff. pron.)* at hǫ́rom þul hlǽþu aldrego *Hǫ́v 133*[4]; *part. prs. m. sg. nom.* hlǽjande Vǫlundr hófsk at lopte *Vkv 31*[1] *40*[1]; *f. sg. nom.* fár kunne þeim fljóþa lǿtom, es grátande gørþesk at segja þats hlǽjande hǫlþa beidde *Br 15*[4], hlǽjande Guþrún hvarf til skemmo *Ghv 7*[1]; *prt. ind. sg. 3.* hló Hlórriþa hugr í brjóste, es harþhugaþr hamar of þekþe *Þrk 31*[1], hló þá Brynhildr .. eino sinne af ǫllom hug *Br 10*[1] *Sg 30*[1], hló þá Atla hugr í brjóste, es heilar sá hendr Guþrúnar *Gþr III 9*[1], hló þá Hǫgne, es til hjarta skǫ́ro kvikvan kumblasmiþ *Akv 25*[1], hló þá Hǫgne .. keppa svá kunne *Am 61*[3], hló þá Jǫrmonrekr, hende drap á kanpa *Hm 20*[1]; *pl. 3.* banar hlógo *Hm 6*[4].

Compositum des part. prs.: viþ-hlæjande.

hløge, *n.* (*norw.* løgje, *aschwed.* lögho, *adän.* løje) *verlaehung, verspottung: sg. gen.* opt fær hløges, es meþ horskom kømr, manno heimskom mage *Hóv 20*[3].

hløglegr, *adj.* (*norw.* løgleg, *fær.* løgiligur, *aschwed.* löghliker, *adän.* løjlig) *lächerlich: n. sg. nom.* hafnarmark þykker hløglekt vesa, þars þú i steins líke stendr *HHv 30*[3], hløglekt þat þykkjomk, es þínn harm tiner *Am 53*[4].

hlóþa (dd; *norw.* løda, *aschwed.* lödha) *1) jmd* (ehn) *beladen; (übermässig) belasten: inf.* vilkak mar mínn mǿtan hlóþa *Hdl 5*[4]; *2) etw.* (eho) *auf jmd* (á ehn) *laden: inf.* (mont) gollo hlóþa á Grana bógo *Grp 13*[3].

***hlǫmmoþr**, *m.* ‚*der brausende*', *poet. bezeichnung des windes: sg. nom.* (vindr) heiter í heljo hlǫmmoþr *Alv 20*[4]*Ar.*

***hnafa** (hnóf) *abschneiden (?): prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* máttegak bǫlva bǿtr of vinna, áþr hnófk hǫfoþ af Hniflungom *Ghv 12*[4].

hnefe, *m.* (*norw.* neve, *fær.* nevi, *aschwed.* nävi, *adän.* næve; *mhd.* neve *in:* nevemez) *faust; baumkrone (?): sg. nom.* í kné gengr hnefe, ef kvister þvorra *Am 69*[2].

hnekking, *f.* (*norw.* nekkjing) *widerstand: sg. acc.* hǫfþoþ .. hnekking (‚*ihr fandet widerstand*') moþan heiler vǫ́rom *Am 56*[2].

hníga (hné; *norw.* niga, *fær.* niga, *aschwed.* nigha; *got.* hneiwan, *alts. ahd.* hnîgan, *ags.* hnigan, *afris.* hnîga) *1) sich neigen, sich lehnen: inf.* tré tekr at hníga, ef høggr tǿg undan *Am 69*[3], mona þér Sigrún .. Hǫþbrodr konungr! hníga at arme (‚*sich an deine brust lehnen, dich umarmen*') *HH II 17*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. und negat.)* hnékat af því til hjalpar þér (‚*bückte mich um dir zu helfen*'), at værer þess vorþ, aldrege *Od 9*[1]; *sg. 3.* vǫ́ro ellifo æser talþer, Baldr es hné viþ banaþúfo *Hdl 30*[2] (*s.* bana-þúfa), hné Guþrún hǫll viþ bolstre *Gþr I 14*[1], hné viþ bolstre hón (Brynhildr) á annan veg *Sg 47*[3]; *pl. 1.* vit hǫrmog tvau hnigom at rúnom ‚*neigten uns zu einander um ein vertrautes gespräch zu führen*' *Gþr III 4*[4]; *part. prt. f. sg. nom.* vas hurþ hnigon *angelehnt, halb offen Rþ 26*[3]; *2) sinken, fallen (bes. von sterbenden): inf.* varþ fyr Helga Hundingr konungr hníga at velle *HH II 9*[2], dótter lét Gjúka drenge tvá hníga *Am 47*[1], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé vápna nekkvat, þats knege Viþofner fyr hníga á Heljar sjǫt? *Fj 25*[4], (Hamþér ok Sǫrle) léto mǫg ungan (Erp) til moldar hníga *Hm 15*[4]; *prs. ind. sg. 3.* fyr þessom eggjom hnígr sá enn aldne jǫtoun *Skm 25*[3], *(mit suffig. negat.)* hnígra sá halr fyr hjǫrom *Hóv 158*[4]; *prt. ind. sg. 3.* hné hans (Sigvarþar) ofdolgr til hluta tveggja ‚*fiel in zwei hälften aus einander*' *Sg 23*[1], hondr ok haufoþ hné á annan veg *Sg 23*[3], Hamþér hné at húsbake *Hm 31*[2]; *pl. 3.* (skjaldmeyjar) hnigo í eld heitan *Akv 45*[5], hnigo heilǫg vǫtn af himenfjǫllom ‚*strömten herab*' *HH I 1*[2]; *part. prt. m. sg. nom.* svá kømsk meirr aptr móþor at vitja goirnjǫrþr hnigenn á Gotþjóþo *Ghv 8*[3]; hn. fyrer *dahin sinken, umkommen: inf.* létk hann (Hrungne) falla ok fyror hníga *Hrbl 35*.

hnipenn, *adj.* (*norw.* nipen, *fær.* nipin ‚*duckmäuserig*') *biegsam, poet. epitheton des getreides: m. sg. acc.* kalla (sáþ) í heljo hnipenn *Alv 32*[4].

hnipna (aþ; *vgl. norw.* nipa, *ags.* hnipian, *mhd.* nipfen) *den kopf hängen lassen, traurig werden: prt. ind. sg. 3.* hryggr varþ Gunnarr ok hnipnaþe *Sg 13*[1], hnipnaþo Grano, drap í gras hǫfþe *Gþr II 5*[3], hnipnaþe Gunnarr *Gþr II 7*[1], út gekk Sigvǫrþr andspjalle frá, hollvinr lofþa, ok hnipnaþe *FH 4*[3].

hnit, *n.* (*norw.* nit) *zusammenstoss, kampf; in:* hnit-bróþer.

***hnit-bróþer**, *m. kampfgenosse (?): sg. dat.* (Þórr) hamre kníþe hǫ́fjall skarar ofljótt ofan ulfs hnitbróþor *(d. i. der Midgardsschlange) Hym 24*[4]. — *Vgl. jedoch Bj. Magnússon Ólsen, Aarb. 1888, s. 22.*

hnjósa (hnaus; *norw.* njosa, *fær.* njósa, *aschwed.* niusa, *adän.* nyse; *ahd.* niosan) *niesen: inf.* hvárke þú þá þorþer fyr hræzlo þínno físa né hnjósa, svát Fjalarr heyrþe *Hrbl 80 (vgl. jedoch E. Sievers, Zz 21, 109, der für* hnjósa *das synon.* fnjósa *einsetzen möchte).*

hnoss, *f.* (*norw.* noss, *n.* ‚*knirps*', *adän.* nos ‚*schätzchen*') *kostbarkeit, kleinod: pl. gen.* móþor tókt mína ok myrþer til hnossa *Am 53*[2]; *acc.* hverr vildo mér hnosser velja, hnosser velja ok hugat mæla *Gþr II 21*[1,2], bereþ hnosser fram

Húnkonunga *Ghv 6*[3], sitr eige hér snọr né dótter sús Guþrúno gǽfe hnosser *Ghv 19*[4].

***hnúka** (kþ; *norw.* nuka) *zusammengekauert sitzen: prt. ind. sg. 2.* í hanzka þumlungo hnúkþer þú, einhere! ok þótteska þú þá Þórr vesa *Ls 60*[3].

hnøfelegr, *adj. anzüglich, höhnisch: n. pl. acc., comp. n. pl. acc.* hvar namtu þesse en hnøfelego orþ, es ek heyrþa aldre in hnøfelegre? *Hrbl 111. 112.*

hnøggva (hnọgg; *norw.* nøgga) *jmd* (ehn) *von etw.* (eho *od.* at eho) *trennen, ihn einer sache berauben: prt. ind. sg. 2.* hnọggt mik at hrøþrom ok at hrynjoþom, hnọggt mik at ọllom haufoþniþjom *Gþr III 5*[2,4]; *part. prt. m. sg. nom.* miklo estu hnuggenn, es þú 'st míno gengo, ọllom einherjom ok Óþens hylle *Grm 51*[3].

hodd, *f.* (*got.* huzd, *n., alts. ags.* hord, *ahd.* hort, *m.*) *1) schatz: sg. nom.* es und einom mér ọll of folgen hodd Niflunga *Akr 28*[3]; *acc.* sparþet hilmer hodd blóþrekna *HH I 9*[4]; *2) eingeschlossener raum, bezirk: sg. acc.* þǽr (ár) hverfa of hodd goþa *Grm 27*[5] *(vgl. Bugge z. st.).*

1. **hof**, *n.* (*norw.* hov, *fær.* hóv, *aschwed.* hof, *adän.* hof, hov; *alts. ags. afris. ahd.* hof) *1) wohnung: sg. dat.* þat's til kostar, ef koma mǽttoþ út ór óro ọlkjól hofo *Hym 34*[3]; *2) tempel: sg. acc.* hittosk ǽser á Iþavelle þeirs họrg ok hof hǫ́timbroþo *Vsp 7*[2], hof monk kjósa, họrga marga *HHv 4*[1]; *pl. dat.* hofom ok họrgom hann (Njọrþr) rǽþr hundmọrgom *Vm 38*[4].

2. **hóf**, *n.* (*norw. adän.* hov, *fær.* hógv, *aschwed.* hof) *mass: sg. dat.* haldet maþr á kere, drekke þó at hófe *(„mit massen')* mjọþ *Hǫ́v 19*[1] *(vgl. jedoch Wisén, EE 105 ff.)*, ríke sítt skyle ráþsnotra hverr í hófe hafa *(„möge mit mässigung seine macht gebrauchen') Hǫ́v 64*[2], hǽttu nú, Njọrþr! hafþu á hófe þik! *Ls 36*[1], ek bøte svá hrest á gollo, at feþr þínom fegre þykker ok móþr þínne miklo betre, ok sjalfre þér at sama hófo *(„in demselben masse', d. h. ebenso gut wie früher) Vkv 28*[4].

Compositum: ør-(h)óf.

***hóf-gollenn**, *adj. vergoldete hufe habend: m. pl. gen.* hlymr vas at heyra hófgollenna *(d. h. der pferde)*, þás í garþ riþo Gjúka arfar *Od 26*[1].

hófr, *m.* (*norw. adän.* hov, *fær.* hógvur, *aschwed.* hof; *alts. afris.* hôf, *ags.* hóf, *ahd.* huof) *huf: sg. dat.* (rúnar kvaþ ristnar) á Alsvinz hófe *Sd 15*[2].

Compositum: hóf-gollenn.

hóglegr, *adj. passend: compar. n. sg. acc.* sèk til ráþ annat họlfo hóglegra *Am 66*[2].

hold, *n.* (*norw. fær.* hold, *aschwed. adän.* huld; *ags.* hold) *fleisch: sg. nom.* hold ok hjarta vas mér en horska mǽr *Hǫ́v 95*[3] (*s.* hjarta); *dat.* ór Ymes holdo vas jọrþ of skọpoþ *Vm 21*[1] *Grm 40*[1], þau (Líf ok Lífþraser) leynask mono í holde Hoddmimes (í Mimes holde *U*) *Vm 45*[2] *AU*, hrǽvakulþe meget þíno holde fara *Gg 12*[3], (rúnar kvaþ ristnar) í guma holdo *Sd 17*[1] *Vs*; *acc.* (Vǫlundr) gekk brúnnar bero hold steikja *Vkv 11*[2], hold hugþak þeira (hvelpa) at hrǽom orþet *Gþr II 43*[2], sumer Gotþorme gǫ́fo gera hold *Br 4b*[2] *(s. 353 anm.).*

Compositum: hold-gróenn.

hold-gróenn, *part. prt. ans fleisch gewachsen: f. sg. nom.* brynjan var fọst, sem hon væri holdgróin *Sd 7*, hvat mege fótr føte veita né holdgroen họnd annarre? *Hm 13*[4].

hollr, *adj.* (*norw.* holl, *fær.* hollur, *aschwed.* hulder, *dän.* huld; *got.* hulþs, *alts. ags. afris. ahd.* hold) *hold, freundlich, wohlwollend: m. pl. gen.* mist hefr þér hollra *Am 64*[3]; *f. pl. nom.* horskar ǫ́ttom vér konar, ef oss hollar vǽre *Hrbl 43*, hjalpe þér hollar vǽtter, Frigg ok Freyja *Od 8*[1]; *n. pl. nom.* (mon ek) hyggja á þọrf hverja, sem vit holl vǽrem *Am 97*[4]; *acc.* holl regen *Ls 4*[3].

Composita: holl-vinr; gagn-hollr.

holl-vinr, *m. vertrauter freund: sg. nom.* Sigvọrþr .. hollvinr lofþa *FH 4*[3].

holmr, *m.* (*norw. adän.* holm, *fær.* hólmur, *aschwed.* holmber; *alts. ags.* holm) *1) insel: sg. dat.* sǫ́toþ it Vǫlundr saman í holmo? *Vkv 42*[4], sǫ́tom vit Vǫlundr saman í holme *Vkv 43*[2]; *acc.* (Vǫlundr var) settr í hólm einn er þar var fyr landi, er hét Sævarstaþr *Vkv 18 pr 2*; *2) kampfplatz (da zweikämpfe gerne auf inseln ausgefochten wurden): sg. nom.* segþu mér þat, Fáfner! .. hvé sa holmr heiter, es blanda hjọrlege Surtr ok ǽser saman? *Fm 14*[3].

holt, *n.* (*norw. adän. fær.* holt, *aschwed.* hult; *alts. ags. afris.* holt, *ahd.* holz) *gehölz, wald: sg. gen.* til holz ok gekk ok til hrís viþar gambantein at geta *Skm 32*[1]; *dat.* þau (Líf ok Lifþraser) leynask mono i holte Hoddmimes *Vm 45*[2], esa sá nú hýrr es ór holte ferr *Vkv 17*[4], einstǫþ emk orþen som ǫsp í holto *wie die espe im (nadel-)walde Hm 4*[1] *(Bugge, Zz 7, 387).*

Compositum: holt-riþ.

***holt-riþ**, *n. bewaldeter bergrücken: pl. gen.* heim hvale haf til bǿjar ok holt-riþa hver i gognom *Hym 27*[4].

hór-dómr, *m.* (*aschwed.* hor-domber, *adän.* hor-dom; *afris.* hor-dom) *hurerei, ehebruch: sg. nom.* hart's í heimo, hór-dómr mikoll *Vsp 45*[3].

horfa (fþ; *norw. fær.* horva, *adän.* horfe, horve) *1) gerichtet sein: prs. ind. pl. 3.* sal sá standa .. norþr horfa dyrr *Vsp 38*[2]; *prt. ind. pl. 3.* kvam hann (Rigr) at sal, suþr horfþo dyrr *Rþ 26*[2]; *2) schauen, blicken: inf.* ara þúfo á skaltu ár sitja, horfa heime ór (*‚deine blicke von der welt abkehren'*), snugga heljar til *Skm 27*[2].

horn, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* horn; *got.* haúrn, *alts. ags. afris. ahd.* horn) *1) horn eines tieres: pl. nom.* horn (dýrkalfs) gloa viþ himen sjalfan *HH II 37*[5]; *gen.* hraut af þjóre þurs ráþbano hǫtún ofan horna tveggja *Hym 19*[4]; *dat.* af hans (Eikþyrnos) hornom drýpr í Hver-gelme *Grm 26*[3]; *2) aus dem horn eines tieres verfertigter gegenstand, und zwar a) trinkhorn: sg. dat.* hann (Loki) tók viþ horni ok drakk af *Ls 53 pr 1*, á horne skal þær (ǫlrúnar) rista *Sd 7*[3], þær (hug-rúnar) of hugþe Hróptr af þeim lege es leket hafþe ór hause Heiþdraupnes ok ór horne Hoddrofnes *Sd 13*[5], vǫro i horne hverskyns stafer ristner ok roþner *Gþr II 23*[1], *(mit suffig. negat.)* viþ hleife mik sældo né viþ hornege *Hǫv 139*[1]; *acc.* Agnarr gekk at Grimni ok gaf honum horn fult at drekka *Grm 32*, Hrist ok Mist viljak at mér horn bere *Grm 36*[1], hon (Borghildr) tók eitr mikit horn fult ok bar Sinfjǫtla *Sf 8*, Borghildr bar annat horn Sinfjǫtla ok baþ drekka *Sf 13*, hon (Sigrdrifa) tók þá horn fult mjaþar ok gaf honum (Sigurþi) minnisveig *Sd 1 pr 1*, *(mit suffig. art.)* er hann (Sinfjǫtli) sá i hornit, skilþi hann at eitr var i *Sf 9*, Sigmundr tók hornit ok drakk af *Sf 10*, enn it þriþja sinn bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit *Sf 15*; *pl. gen.* fór þar fjǫlþ horna, unz þótto fulldrukket *Am 8*[2]; *b) horn zum blasen: sg. nom.* hǫtt bléss Heimdallr, horn's á lopte *Vsp 46*[3]; *acc.* (haler ǫlreifer) til gota otko gørþot heyra, áþr halr hugfullr i horn of þant *Hm 18*[3].

Compositum: horn-gǫfogr.

***horn-gǫfogr**, *adj. mit hörnern geschmückt: superl. m. pl. acc.* (Egell) hirþe hafra horngǫfgasta *Hym 7*[3].

hornungr, *m.* (*afris.* horning, *ags.* hornung *in:* hornung-sunu) *im winkel* (horn) *erzeugtes kind, bastard: sg. acc.* (Hamþér ok Sǫrle) kvǫþo harþan mjǫk (Erp) hornung vesa *Hm 14*[4].

hórr, *m.* (*got.* hôrs) *ehebrecher, buhle: sg. nom.* ása ok alfa es hér inne oro hverr hefr þinn hórr veret *Ls 30*[4]; *gen.* þat's vǫ litel, þót sér vers fao varþer, hóss eþa hvárs *Ls 33*[2]; *acc.* Sif á hór heima *Hrbl 122*, einn ek veit, svát ek vita þykkjomk, hór ok af Hlórriþa, ok vas þat sá enn lævise Loke *Ls 54*[4].

Compositum: hór-dómr.

horsklega, *adv. freimütig, offen:* seg, itr konungr! éttingo! mér heldr horsklega, es hugat mælom *Grp 10*[2].

horskr, *adj.* (*alts. ahd.* horsk, *ags.* horsc; *vgl. got.* and-hruskan) *klug, weise, verständig: m. sg. nom.* þás horskr ok þǫgoll kømr heimesgarþa til, sjaldan verþr vite vǫrom *Hǫv 6*[3], fregna ok segja skal fróþra hverr sás vill heitenn horskr *Hǫv 63*[2], (ek þér gef) þat sverþ es sjalft mon vegask, ef sá's horskr es hefr *Skm 9*[4], horskr þótte mér (Sigvǫrþr), of hafa kynno ástráþ miket yþvar systra *Fm 35*[1], esat svá horskr hildemeiþr, sem hers jaþar hyggja mundak, ef bróþor lætr á brant komask, en ǫþrom hefr aldrs of synjat *Fm 36*[1], horskr konungr (Griper, Gunnarr) *Grp 2*[1] *Od 27*[1], horskr Gunnarr *Grp 50*[1]; *dat.* horskom hal (Sigverþe) *Br 4*[4]; *acc.* opt fá á horskan, es á heimskan né fá, lostfagrer liter *Hǫv 92*[2]; *pl. nom.* horsker hrafnar skolo þér á hǫm galga slita sjóner ór *Fj 45*[1] *(s. S z. st.)*, þann (sal á Hindarfjalle) hafa horsker haler of gørvan

ór ódokkom ógnar ljóma *Fm 42*[3], heiler fareþ nú ok horsker, hvars ykr hugr teyger! *Akv 12*[4]; *dat.* opt fær hlóges, es meþ horskom kømr, manne heimskom mage *Hǫ́v 20*[3], heimska ór horskom gører hǫlþa suno sá enn mǫ́tke munr *Hǫ́v 93*[3]; *acc.* þá vér fegrst mǽlom, es vér flást hyggjom, þat tǽler horska huge *Hǫ́v 90*[4]; *f. sg. nom.* horsk vas húsfreyja (Guþrún), hugþe at manvite *Am 3*[1], sagþe horsk (Kostbera) hilme, þegars hón réþ vakna *Am 10*[4], *(sw.)* hold ok hjarta vas mér en horska mær *Hǫ́v 95*[3]; *dat.* (Atle) horskro (Guþrúno) harm sagþe *Am 64*[3]; *acc.* mey átto hann (Herser) mjófingraþa, hvíta ok horska (hvítro ok horskre *W*), héto Erna *Rþ 40*[4], horska Heimes fóstro (Brynhilde) *Grp 31*[4]; *pl. voc.* huggezk it, horskar! *Am 32*[3]; *acc.* horskar ǫ́ttom vér konor, ef oss hollar vǽre *Hrbl 43*; *n. sg. nom.* *(sw.)* hǫ́þungar hverrar leitaþe mér et horska man (Billings mær) *Hǫ́v 101*[5].

Compositum: geþ-horskr.

1. **hót**, *n.* (*norw. aschwed.* hot, *fær.* hót; *got.* hvôta, *f.*, *vgl. alts.* hôti *'feindlich'*) *drohung: pl. acc.* hót þin hræþomk etke lyf *Rm 9*[3].

2. **hót**, *n. etwas: sg. dat.* Hako vas Hveþno hóto baztr suna *'um etwas' (d. h. um ein bedeutendes, bei weitem) der trefflichste Hdl 28*[1].

hot-vetna (*d. i.* hvat-vetna: *Noreen*[3] *§ 72, 10*) *n. pron. jegliches, alles: sg. nom.* á þik hotvetna stare *Skm 28*[3], hroldo hotvetna þats til hags skyldo *Am 91*[5]; *dat.* vesall maþr ok illa skapo hlǽr at hvívetna *Hǫ́v 22*[3], ósviþr maþr vaker of allar nǽtr ok hyggr at hvívetna *Hǫ́v 23*[2], heiptyrþe ein telr þú þér i hvívetna *Fm 9*[1], vas hvivetna *('auf jegliche weise')* vilmál talet *Br 12*[3], hétk ok efndak es hinig mǽltak, at hvívetna *('jedem wesen')* hjalpa skyldak *Od 9*[4]; *acc.* ósnjallr maþr ugger hotvetna *Hǫ́v 48*[3], hrǽfþak of hotvetna, meþan Hǫgne lifþe *Am 67*[4].

hrafn, *m.* (*norw. aschwed.* ramn, *fær.* ravnur, *adän.* rafn; *ags.* hræfn, *ahd.* hraban) *rabe: sg. nom.* hrafn kvaþ at hrafne *HH I 5a*[1], hrafn at meiþe hǫ́tt kallaþo *Br 5*[2], hitt horglǫtoþr hyggja téþe. hvat þeir í bǫþve báþer sǫgþo, hrafn ey ok ǫrn, es heim riþo *Br 13*[4]; *gen.* dyggva fylgjo hykk ens døkkva vesa at hrotta-meiþe hrafns *Rm 20*[4], sleit fyr skǫmmo hrafns hrǽlunder hjǫrr Sigvarþar *Sd 1*[4]; *dat.* hrafno *HH I 5a*[1]; *pl. nom.* horsker hrafnar skolo þér á hǫ́m galga slíta sjóner ór *Fj 45*[1], flugo hrafnar tveir af Hnikars ǫxlom, Hugenn til hanga, en á hræ Munenn *FM 9*[1], þitt skyle hjarta hrafnar slíta víþ lǫnd yfer, an viter manna *Gþr II 9*[3], þess átt. Guþrún! gróto at fleire, at hjarta mítt hrafnar slíte *Gþr II 10*[4]; *acc.* fyrr vilda ek .. hrafna seþja á hræom þinom, an tíkr yþrar teygja at solle *HH I 46*[2], heyrer þú hrafna gjalla, ǫrno gjalla ǽzle fegna, varga þjóta of vero þinom *Gþr II 8*[2].

hrammr, *m.* (*norw.* ram, *fær.* rammur, *aschwed.* ramber; *vgl. ags.* hramma *'krampf'*) *klaue, tatze: sg. dat.* (rúnar kvaþ ristnar) á bjarnar hrammo *Sd 16*[1]; *acc.* (bjǫrn) hristo svá hramma, at vér hrǽdd yrþem *Am 16*[2].

***hrap**, *n.* (*norw.* rap) *ausgleiten; fall, sturz: sg. dat.* hrottameiþa hrape *Rm 20*[4] *EF*.

hrapa (aþ; *norw. fær. aschwed.* rapa) *1) stürzen, eilen: inf.* ilt's fyr heill at hrapa *'es ist schlimm am glücke vorbei zu eilen' (?) Rm 25*[4]; *2) versinken: prs. ind. pl. 3.* hlunnvigg hrapa *Rm 17*[4].

hrár (*später* rár) *adj.* (*norw. dän.* raa, *fær.* ráur, *aschwed.* rar; *alts.* hrâ, hrê, *ags.* hréaw, *ahd.* râo) *1) feucht: m. sg. gen.* til holz ek gekk ok til hrás viþar *Skm 32*[1]; *2) saftfrisch: m. sg. gen.* þat (ljóþ) kann ek ot sétta, ef mik sǽrer þegn á rótom rás viþar *Hǫ́v 151*[2]; *3) roh, ungebraten: n. sg. acc.* (þeir Helgi) átu þar rátt (*scil.* kjǫt) *HH II 4 pr 4*, hví skal und hjǫlmom hrátt kjǫt eta? *HH II 7*[4]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 428.*

hrata (aþ; *später* rata; *norw. schwed.* rata) *1) fallen, zu fall kommen: prs. ind. sg. 3.* ratar gǫrlega ráþ Sigvarþar *Grp 36*[2]; *pl. 3.* grjótbjǫrg gnata, en gífr hrata *Vsp 52*[3]; *2) sich überstürzen, sich beeilen: part. prt. n. sg. nom.* hratat umb mǽge mun hverjom þykkja *'jedem wird es scheinen, dass ich mich um die verschwägerung sehr beeilt, ihr eifrig nachgestrebt habe' Ale 1*[3].

hraun, *n.* (*fær.* reyn; *vgl. die norw. ortsnamen* Rönna, Röun'n) *wildnis, wüste (auf Island bezeichnung der durch lavaströme verheerten landstrecken) in:* hraunbúe, hraun-hvalr.

hraun-búe, *m.* ‚*bewohner der wildnis', d. i. riese: sg. dat.* ér heyrt hafeþ .. hver af hraunbua (*d. i.* Agle) hann (Þórr) laun of fekk *Hym 39*[2]; *pl. gen.* Loþenn .. hundviss jǫtonn, hraunbua verstr *HHc 25*[3].

*__hraun-hvalr__, *m.* ‚*walfisch der wildnis', poet. bezeichnung des riesen: pl. acc.* hraunhvale hann (Þórr) alla drap *Hym 37*[4] *(vgl. jedoch EWadstein, Ark. 15, 162).*

hraþ-fórr, *adj.* (*norw.* rad-før) *hurtig laufend, schnell: m. sg. acc. (sw.)* best enn hraþfóra lát hinig rinna *Ghv 19*[2].

hraþ-mæltr, *adj.* (*norw.* rad-mælt) *schnell bereit zum reden: f. sg. nom.* hraþmælt tunga, nema haldendr eige, opt sér ógótt of gelr *Hǫ́v 29*[4].

hraþr, *adj.* (*norw.* rad, *aschwed.* raþer; *ags.* hræd, *ahd.* hrat) *schnell, hurtig, in:* hraþ-fórr, hraþ-mæltr.

hregg, *n. sturm, unwetter: sg. nom.* mon hregg austan (*scil.* koma) *Am 17*[2].

*__hrein-galkn__, *n.* ‚*ungeheuer (d. h. schädiger, feind) der renntiere', poet. bezeichnung des wolfes (Bugge, Aarb. 1895 s. 129): pl. nom.* hreingǫlkn hlumþo (hruto *A*) *Hym 25*[1].

1. **hreinn**, *m.* (*norw.* rein, *aschwed.* ren; *ags.* hrán) *renntier: sg. acc.* svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, som .. skylo haltr honda hrein í þáfjalle *Hǫ́v 89*[5]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 434 fg.*

Compositum: hrein-galkn.

2. **hreinn**, *adj.* (*norw.* rein, *fær.* reinur, *aschwed. adän.* ren; *got.* hrains, *alts.* hrên, hrêni, *ahd.* hreini) *rein, hell: m. sg. acc. (sw.)* (ǫl kalla) hreina lǫg jǫtnar *Alv 34*[3]; *f. sg. dat.* hals hvítare hreinne mjǫllo *Rþ 28*[6].

hreyse, *n.* (*norw.* røys, *f.*, *aschwed.* röse, *dän.* røs) *steinhaufe: sg. acc.* hefr i hreyse hvarleiþr skriþet *HH I 38*[4]; *pl. dat.* sá (Þórr) ór hreysom meþ Hyme austan folkdrótt fara fjǫlhǫfþaþa *Hym 36*[2].

hreyta (tt; *norw.* røyta, *fær.* royta; *ags.* hrýtan) *1) fortschleudern* (eho): *prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) hreytto gørvǫllom (halsmenjom) *Am 43*[4]; *2) verschleudern, verschenken: prt. ind. sg. 3.* (Jarl) hringom hreytte, hjó sundr baug *Rþ 39*[4].

*__hrikja__ (kþ) *knarren: prt. ind. pl. 3.* hǫtt hrikþo grinder, es Hǫgne kniþe *Am 35*[3].

hrím, *n.* (*norw. adän.* rim, *fær.* rim, *aschd.* rim *in:* rimfrost; *ags.* hrím, *ahd.* rîmo) *reif; in:* hrím-kaldr, hrím-kalkr, hrím-þurs.—*Zur etymol. s. ESchröder, Hz 42, 67.*

hrím-kaldr, *adj.* (*ags.* hrím-ceald) *kalt wie reif, eiskalt: m. sg. gen. (sw.)* þik (mik) á hjǫrve skolo ons hrímkalda magar gørnom binda goþ *Ls 49*[3] *50*[1], himenn (vas skapaþr) ór hause ens hrímkalda jǫtons *Vm 21*[3]; *acc. (sw.)* hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) þann enn hrímkalda jǫton (Regen) ok af bangom hua *Fm 38*[1].

hrím-kalkr, *m. krystallkelch (Bugge, Stud. 4): sg. dat.* tak viþ hrímkalke fullom forns mjaþar! *Skm 38*[1] *Ls 53*[1], gekk Sif fram ok hyrlaþi Loka í hrímkalke mjǫþ *Ls 52 pr 1.*

hrím-þurs, *m. reifriese: sg. dat.* und hende vaxa kvóþo hrímþurse (Ymo) mey ok mǫg saman *Vm 33*[1]; *pl. nom.* ens hindra dags gengo hrímþursar Hǫ́va ráþs at fregna Hǫ́va hǫllo í *Hǫ́v 108*[1], Hol hýr und oinne (rót Yggdrasels), annarre hrímþursar *Grm 31*[3], heyre jǫtnar, heyre hrímþursar *Skm 34*[1]; *gen.* til hrímþursa hallar þú skalt hverjan dag kranga kostalaus, kranga kostavǫn *Skm 35*[3].

hrinda (hratt; *norw. fær. aschwed.* rinda; *ags.* hrindan) *1) stossen, fortstossen* (ehm, eho, á eht): *imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* hrittu á hurþer ‚*stosse ans tor, stosse das tor auf' Fj 43*[1]; *prt. ind. sg. 3.* (Brynhildr) hratt af halse hveim þar sér *Sg 44*[2], sjau hjó Hǫgne sverþe hvǫsso, en enom átta hratt hann í eld heitan *Akv 20*[3], hratt fyr hallar dyrr .. hrando brúþr heitom *Akv 44*[3]; *pl. 3.* hrundo þeir Vinga ok í hel drópo *Am 38*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* mǫrg veitk mǽte mér gongen frá, es kalko sék ór kneom hrundet *Hym 33*[3]; hr. út *hinausstossen: prt. ind. sg. 3.* hann (Geirrøþr) hljóp upp á land, en hratt út skipinu *Grm 11*, karl hratt út skipinu ok hvarf þegar *Sf 23;* *2) abwerfen, einer sache* (eho) *ein ende machen: inf.* grǫm vask nornom, vildak hrinda vreiþe þeira *Ghv 13*[3].

hring-brote, *m.* ‚*ringbrecher', d. i. schätzespender, fürst: sg. dat.* heltk hǫfþe viþ hringbrota (Gunnar) *Od 21*[3]; *pl. nom.* ykr's, Sinfjǫtle! sémra miklo gunne at heyja .. an ónýtom orþom at bregþask, þót hringbrotar heipter deile *HH I 47*[4].

***hring-drife**, *m. ‚zerstreuer der ringe', d. h. schätzespender, fürst: sg. nom.* svá skal gollo frókn hringdrife viþ fira halda *Akv 34*[6].

hring-legenn, *part. prt. im kreise gelagert, sich ringelnd: m. sg. dat.* ormo hringlegnom *Hǫ́v 85*[2].

hringr, *m.* (*norw. adän.* ring, *fær.* ringur, *aschwed.* ringer; *alts. ags. afris. ahd.* hring) *1) ring, bes. der goldene armring, im plur. oft s. v. a. schätze, kostbarkeiten überhpt: sg. dat.* (oiþa svarþa) at hringe Ullar *Akv 32*[4], hár fannk heiþingja vriþet i hring rauþom *Akv 8*[3]; *acc.* er hann (Andvari) hafþi fram reitt gullit, þá hafþi hann eptir einn hríng, ok tók Loki þann af honum *Rm 4 pr 2*, *(mit suffig. art.)* dró Óþinn fram hringinn Andvaranaut ok hulþi hárit *Rm 5 pr 4*, til jartegna sendi hon (Guþrún) Hǫgna hringinn Andvaranaut ok knýtti í vargshár *Dr 10*; *pl. gen.* hón (jǫtna syster) skell of hlaut fyr skillinga, en hǫgg hamars fyr hringa fjǫlþ *Þrk 32*[4], kvǫddo siþan Sigmundar bur auþs ok hringa Hundings syner *HH I 11*[3]; *dat.* (Jarl) hringom hreytte *Rþ 39*[4], vas oss synjat Sváfnes dóttor hringom gódrar, es hafa vildom *HHv 5*[5], siþ mont, Helge! hringom ráþa .. ef só þeger *HHv 6*[1], Hróþmarr skal hringom ráþa þeim es ǫ́tto órer niþjar *HHv 11*[1], hringom rauþom reifþe hón (Guþrún) húskarla *Akv 42*[3], montat halda Hleiþrar stóle, rauþom hringom né regengrjóte *Grt 20*[3]; *acc.* valþe Herfaþer hringa ok men *Vsp 30*[1], lát þér af hǫndom hringa rauþa, ef øþlask vill áster mínar *Þrk 29*[3], mǿlt hafkak þat í munarheime, þás mér Helge hringa valþe: myndega losteg at liþonn fylke jǫfor ókunnan arme vorja *HHv 42*[3], hǫ́tt mono hlæja Hundings syner .. ef meirr tyggja munar at sǿkja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[4], gefk þér, Guþrún! goll at þiggja .. hringa rauþa *Gþr II 26*[3]; *2) ring an der tür: sg. nom.* hringr vas i gǽtte *Rþ 26*[3]; *3) ring am schwertknopf: sg. nom.* hringr's i hjalte *HHv 9*[1]; *4) ringförmiger griff am kessel, henkel: pl. nom.* hófsk á hǫfoþ upp hver Sifjar verr, en á hǽlom hringar skullo *Hym 35*[4]; *5) panzerring: pl. gen.* hrynja hǫ́nom (Sigverþe) á hǽl þeyge hlunnblik hallar hringa (hrínge *R*) litkoþ, ef hǫnom fylger ferþ min heþan *Sg 68*[3] *(vgl. jedoch Bugge, Beitr. 22, 128). — Als männlicher eigenname HH I 54*[1].

Composita: hring-brote, hring-drife, hring-legenn, hring-vareþr; goll-hringr.

***hring-vareþr**, *part. prt. ringgeschmückt: m. sg. nom.* malmr hringvareþr *Sg 67*[1].

hripoþr, *m.* (*vgl. neuisl.* hripa *‚hasten', bes. beim schreiben, fær.* ripa *‚hastig reissen od. schleudern'*) *‚der hurtige', poet. bezeichnung des feuers: sg. voc.* heitr estu, hripoþr! ok heldr til mikell, gǫngomk firr, funo! *Grm 1*[1]. *— Vgl. Fas. II, 305 (str. 14 r. l.):* viþ lopto lètom leika heitan hripoþ í hrǫom viþe, *und Sn. E. II, 486. 570.*

hrís, *n.* (*norw. aschwed. adän.* ris; *ags.* hris, *ahd.* hris) *1) buschwerk, gesträuch, gehölz: sg. dat.* hríso vex ok hǫ́vo grase vegr es vǽtko troþr *Hǫ́v 118*[6], hríse vex ok hǫ́vo grase Viþars land Viþe *Grm 17*[1], *(mit suffig. art.)* hann (Sigurþr) heyrþi at igþur klǫkuþu á hrísinu *Fm 31 pr 6*; *acc.* (Atle) lèzk ykr ok gefa mundo .. hrís þat et mǽra es meþr Myrkviþ kalla *Akv 5*[4]; *2) reisig: sg. dat.* ár brann hríse allþurro fúrr *Vkv 11*[4]; *acc.* (Þrǽll) bar heim at þat hrís gørstan dag *Rþ 9*[4].

hrista (st; *norw. fær. aschwed.* rista, *dän.* ryste; *vgl. got.* hrisjan *in:* af-hrisjan, us-hrisjan, *ags. alts.* hrisian) *1) schütteln: inf.* skegg nam (Vingþórr) at hrista *Þrk 1*[3]; *prt. ind. sg. 3.* Fáfnir hristi sik ok barþi hǫfþi ok sporþi *Fm 6*; *pl. 3.* (valtivar) hristo teina ok á hlaut sǫo *Hym 1*[3]; *opt. sg. 3.* (bjǫrn) hriste svá hramma, at vér hrǽdd yrþem *Am 16*[2]; *2)* hristask, *a) sich schütteln: prt. ind. pl. 3.* marer hristosk *HHv 28*[3]; *b) erschüttert werden, erbeben: prt. ind. sg. 3.* hristesk ǫll Húnmǫrk *Akv 13*[3].

hríþ, *f.* (*norw.* rid, *fær.* rið, *aschwed.* ridh; *ags.* hrið) *1) windstoss, bö, schnell vorübergehendes unwetter: pl. dat.* haf gengr hríþom viþ himen sjalfan *Hdl 44*[1]; *2) dauer eines windstosses, zeit, weile überhpt: sg. acc.* þær (ambáttir) mólu litla hríþ *Grt 31*.

Composita: hríþ-feldr, hríþ-griþ.

hríþ-feldr, *part. part. vom sturme zusammen getrieben: n. pl. nom. (sw.)* en hríþfeldo ský *Grm 41*[3] *Aβ 757*.

***hrīþ-grīþ**, *f. stürmische wut, grimmiger hass: sg. dat.* vildak hrinda hrīþgrīþ (strīþgrīþ *R*) þeira (norna) *Ghe 13*[2] *(conjectur von Bugge).*

hrjóta (hraut; *norw.* rjota, *fær.* rjóta, róta, *aschwed.* riuta) *1) brechen: prt. opt. sg. 3.* hryte hǫr loge hús min í gøgnom *'durchbräche mein haus' Am 15*[2]*; 2) bersten: prt. ind. sg. 3.* hraut enn hǫfge hallr sundr i tvau *Grt 23*[4]*; pl. 3.* (Guþrún) slongþo svá silfre, at i sundr hruto baugar *Am 43*[3]*; 3) herabfallen: prt. ind. sg. 3.* blés hann (Fáfnir) eitri ok hraut þat fyr ofan hǫfuþ Sigurþi *Fm 4; 4) losbrechen, aufbrüllen: prt. ind. sg. 3. opt. 3.* hraut viþ ræser enn regenkunnge, ballr i brynjo, sem bjǫrn hryte *Hm 26*[1.2]*; prt. ind. pl. 3.* hreingolkn hruto *Hym 25*[1]*A.*

hrjóþa (hrauþ; *norw.* rjoda) *leer machen, frei machen;* hrjóþask *sich frei machen: prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) hrauzk ór skikkjo *warf den mantel ab Am 46*[2].

hrolla (ld) *zittern, wanken: prt. ind. sg. 3.* hrolde hotvetna þats til hags skylde *Am 91*[5].

hróp, *n.* (*norw. aschwed.* rop, *fær.* róp, *dän.* raab; *got.* hrôps, *m., ags.* hrôp, *ahd.* ruof) *geschrei; tadel, verleumdung: sg. dat.* hrópe ok róge ef þú eyss á holl regen, á þér mono þau þerra þat *Ls 4*[3].

hróptr, *m. redner, sprecher (?): sg. nom.* rúnar mont þú finna .. es fáþe fimbolþulr ok gørþo ginnregen ok reist rogna hróptr (*d. i.* Óþenn) *Hǫv 142*[5]. — *Als beiname Odins Vsp 62*[2] *u. ö. (s. das register).*

hrósa (aþ; *norw. aschwed.* rosa, *fær.* rósa, *dän.* rose) *loben, rühmen* (eho): *inf.* nam Bǫþvildr bange at hrósa *Vkv 26*[3]*; prs. ind. sg. 2.* árlegom verkom hrósar þú verþenom *Hrbl 7.*

hross, *n.* (*norw.* hors, *fær.* hors, ross, *aschwed.* ros, *dän.* hors, ros; *alts. ahd.* hros, *ags. afris.* hors) *ross: sg. dat.* haltr ríþr hrosse *Hǫv 71*[1]*; pl. gen.* baþat hann (Hildolfr) hleunemenn flytja eþa hrossa þjófa *Hrbl 17,* konungr (Jǫrmunrekr) lét hongja Randvó en troþa Svanhildi undir hrossa fótum *Ghv 9; pl. dat.* (Jǫrmonrekr Svanhildo) joom of traddo .. grǫom, gangtǫmom Gotna hrossom *Ghe 2*[6] *Hm 3*[1].

hrot, *n. gebrüll, geheul (?); in:* hrotgarmr.

hrot-garmr, *m. 'heulender hund' (?): sg. acc.* (Óþonn) lét of sal minn sunnanvorþan hǫvan brinna hrotgarm viþar *(d. i. das feuer) Hlr 10*[2]*Nþ. Vgl. Fas II, 305:* viþ lopte létom leika hǫvan ok rauþan hrotgarm viþar.

***hrotta-meiþr**, *m. 'schwertbaum', poet. bezeichnung eines kriegers: sg. dat.* dyggva fylgjo hykk ons døkkva vesa at hrottameiþe hrafns *Rm 20*[4].

hrotte, *m. name von Fáfners schwert (Fm 44 pr 5), dann schwert überhpt; in:* hrotta-meiþr.

***hroþenn**, *part. prt.* (*ags.* hroden) *mit metall überzogen: n. sg. acc.* ek gef hverro of hroþet sigle *Sg 48*[3] *(Bugge, Beitr. 22, 117).*

Compositum: goll-hroþenn.

hróþogr, *adj.* (*got.* hrôþeigs, *ags.* hrêðig) *1) ruhmvoll: m. sg. nom.* gunntameþr hróþogr Herjafaþer *Grm 19*[2]*; 2) des ruhmes froh, stolz: m. sg. nom.* þvi emk hér hróþogr, at drekka Hrópts moger aller ǫl saman *Ls 45*[3], heim ríþ, Óþenn! ok vos hróþogr *Bdr 14*[1].

Compositum: ó-hróþogr.

hróþr, *m.* (*ahd.* hruod *in eigennamen, ags.* hrêð) *ehre, ruhm; in:* hróþr-baþmr, hróþr-fullr, hróþr-fúss, hróþr-glaþr.

***hróþr-baþmr**, *m. 'baum des ruhmes', poet. bezeichnung eines helden: sg. acc.* Hǫþr berr hǫvan hróþrbaþm (*d. i.* Baldr) þinig *Bdr 9*[1] *[es ist aber wol mit JÞ (briefl.) zu lesen:* Hǫva hróþrbarn*].*

***hróþr-fullr**, *adj. ruhmvoll, berühmt: m. pl. acc.* hróþrfulla halo *Rm 21*[4]*EF.*

***hróþr-fúss**, *adj. ruhmbegierig: m. pl. acc.* tvaa þú lítr á tae standa hróþrfúsa halo *Rm 21*[4].

***hróþr-glaþr**, *adj. des ruhmes froh: f. sg. nom.* hitt kvaþ þá hróþrglǫþ (Guþrún) *Hm 22*[1].

1. **hryggr**, *m.* (*norw. udän.* rygg, *fær.* ryggur, *aschwed.* rygger; *ags.* hrycg, *ahd.* hrucki) *rücken: sg. nom.* lotenn hryggr *Rþ 8*[4]*; acc. (mit suffig. art.)* hafþi vorit undir stólinum dœtr Geirrøþar .. ok hafþi hann (Þórr) brotit hrygginn i þeim báþum *FM 6*[22]*; pl. dat.* sá's undenn salr (á Náströndo) orma hryggjom *Vsp 38*[4].

2. **hryggr**, *adj.* (*fær.* ryggur, *aschwed.* rygh *in:* rygh-lekor; *egl. norw.* rygd, *f. 'grauen',* ryggja *'schaudern',* ryggjeleg

'furchtbar') betrübt, tranrig: m. sg. nom. hryggr montu heim fara *Ls 31*[4], hryggr varþ Gunnarr ok hnipnaþe *Sg 13*[1]; *n. sg. nom.* es þér hrygt í hug *Gþr III 1*[2].

hrynja (hrunþa; *norw.* rynja, *aschwed.* rynia) *klirrend herabfallen: inf.* lótom (léto) und hǫnem (Þóre) hrynja lukla *Þrk 15*[1] *19*[1]; *prs. ind. pl. 3.* hrynja hǫnom (Sigverþe) á hæl þeyge hlunnblik hallar, hringa litkoþ, ef hǫnom fylger ferþ min heþan *Sg 68*[1].

hræ, *n.* (*norw. fær.* ræ; *got.* hraiw *in:* hraiwa-dûbô, *alts. ahd.* hrêo, *ags.* hráw, hræw, *afris.* hrê *in:* hrê-râf *n. a.*) *1) leiche: sg. dat.* opt naer hræve grán-stóþ griþar *HH II 17*[2]; *2) im plur. leichenfleisch, aas: dat.* fyrr vilda ek .. hrafna seþja á hræom þínom, an tikr yþrar teygja at solle *HH I 46*[2], hefþer matke nema á hræom sprynger *HH II 32*[4], hold hugþak þeira (hvelpa) at hræom orþet *Gþr II 43*[3]; *acc.* flugo hrafnar tveir af Ilnikars ǫxlom, Hugenn til hanga, en á hræ Munonn *FM 9*[2]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 427 fg.*

Composita: hræ-dreyrogr, hræ-gifr, hræ-lunder, hræva-kulþe; vitnes-hræ.

***hræ-dreyrogr**, *adj. mit leichenblut bespritzt: n. pl. acc.* suna hefr þinna, sverþa deiler! hjǫrto hrædroyrog viþ hunang of tuggen *Akv 39*[2].

hræfa (fþ) *etw.* (of eht) *ertragen: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hræfþak of hotvetna, meþan Hǫgne lifþe *Am 67*[4].

***hræ-gifr**, *n. 'leichenriesin', d. h. wölfin: sg. nom.* Sigvarþar sárla drukke hrægifr (ok) hugenn hjartblóþ saman *Gþr II 30*[4] *(der metr. fehler würde beseitigt, wenn man umstellte:* hugenn ok hrægifr).

***hræ-lunder**, *f. pl. leichenfleisch (Bugge, Fkv 416*): acc.* sloit fyr skǫmme hrafn (hrafns *R*) hrælunder *Sd 1*[4] *(vgl. jedoch S z. st.).*

***hræva-kulþe**, *m. leichenkälte, tötende kälte: sg. nom.* hrævakulþe meget þino holdo fara *Gg 12*[2].

hræzla, *f.* (*norw.* rædsla, *fær.* ræðsla, *aschwed.* rädsla, *adän.* rædsle) *furcht: sg. gen.* hersar á hǫnd gengo, hræzlo þat visse *Am 93*[2]; *dat.* af hræzlo ok hug-bleyþe vas þér i hanzka troþet *Hrbl 77*, hvárke þú þá þorþer fyr hræzlo þinno fisa né hnjósa, svát Fjalarr heyrþe *Hrbl 79*.

hræþa (dd; *norw.* ræda, *fær.* ræða, *aschwed.* rädda, *dän.* ræddes *'sich fürchten'*, ræd *'furchtsam') 1) erschrecken, in furcht setzen: inf.* hirþa oss hræþa! *Am 37*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* hræddr vas hvergæter (Hjalle) *Am 58*[1]; *pl. acc.* sva hafþe Helge hrædda gǫrva fiandr sína alla ok frændr þeira, sem fyr ulfe óþar rynne geitr af fjalle geiskafullar *HH II 36*[1]; *n. pl. nom.* (bjǫrn) hriste svá hramma, at vér hrædd yrþem *Am 16*[2]; *2) hræþask in furcht geraten, sich fürchten (cor etc.:* eht; viþ eht): *inf.* ek strengþak heit .. at giptaz ǫngum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 11*, þann baþ (Óþenn) slíta svefne minom, es hvergo lands hræþask kynne *Hlr 9*[4]; *prs. ind. sg. 1.* hót þin hræþomk etke lyf *Rm 9*[3], ganga mon ykr andæres, eþa ella hræþomk *Am 14*[4]; *pl. 3.* hræþask allor á helvegom *Vsp 47*[3]; *prt. ind. pl. 3.* hann (Fáfnir) átti ægishjálm, er ǫll kvikvendi hrædduz viþ *Rm 14 pr 3*.

1. **hrøkkva** (hrǫkk) *fallen, zusammenlegen: part. prt. n. sg. nom.* vas þar á hǫndom hrokket skinn *(die hant faltig, runzlig) Rþ 8*[1].

2. **hrøkkva** (kþ) *forttreiben: prs. opt. sg. 2.* gest þú nó geyja né á grind hrøkkver *Hǫv 134*[4].

hrør, *n.* (*vgl. ags.* hryre, *m. 'cerfall', 'tod'; zur etymol. s. Bugge, Fkv 243*, Beitr. 24, 428) leiche: sg. acc.* vas hón (Guþrún) móþog at mǫg dauþan ok harþhugoþ of hrør fylkes *Gþr I 5*[2] *10*[3], (Gollrǫnd) varaþe at hylja of hrør fylkes *Gþr I 11*[4]; *pl. acc.* sjǫlf skyldak gǫfga, sjǫlf skyldak gǫtva, sjǫlf skyldak hǫndla hrør þeira *Gþr I 7*[2].

hróra (rþ; *norw. fær.* røra, *aschwed.* röra, *dän.* røre; *alts.* hrôrian, *ags.* hrêran, *ahd.* hruorjan) *bewegen, in bewegung setzen, von der stelle bringen: inf.* Týr leitaþe tysvar hróra. stóþ at hvǫro hverr kyrr fyrer *Hym 34*[3], fót nam (Gunnarr) at hróra *Br 13*[1]; *prs. ind. sg. 3.* þat's litel vǫ, þót lúþr þrume, es mær konungs mǫndol hrórer *HH II 4*[2]; *prt. ind. sg. 3.* hǫrpo tók Gunnarr, hrórþe ilkvistom *Am 62*[1]; *part. prt. f. pl. acc.* (rúnar) hrórþar viþ enn helga mjǫþ *'mit dem heil. mete verrührt' Sd 18*[2] *(conjectur von Bugge).*

hrørask, *s.* hroþask.

hrørna (aþ) *1) schwach werden, alt werden: inf.* fár es hvatr, es hrørna tekr,

ef i barnósko os blautr *Fm 6[3]F:* *2) vergehen, eingehen, absterben: prs. ind. sg. 3.* hrørnar þoll sús stendr þorpe á *Hóv 50[1]*.

hrósenn, *adj.* (*norw.* røsen) *prahlend* (*mit etw.:* at eho): *m. sg. nom.* at hyggjande sinne skylet maþr hrósenn vesa, heldr gǽtenn at geþe *Hóv 6[1]*.

***hroþask** (rþ?) *schwach werden, alt werden: inf.* fár es hvatr, es hrøþask (hrørask *v. l.*) tekr, ef í barnósko es blauþr *Fm 6[3]*.

hrǫnn, *f. woge: pl. dat.* varþat hrǫnnom hǫfn þingloga *(s. d.) HH I 30[2]*. — *Als name eines flusses Grm 28[3]*.

hrǫþoþr, *m.* ‚*der schnelle', poet. bezeichnung des feuers: sg. acc.* kalla (eld) í heljo hrǫþoþ *Alv 26[4] (Sn. E. II, 486)*.

hugall, *adj.* (*norw.* hugall) *verständig, besonnen: n. sg. nom.* þagalt ok hugalt skyle þjóþans barn ok vígdjarft vesa *Hóv 15[1]*.

***hugaþr**, *adj.* (*norw.* hugad, *fær.* hugaður, *aschwed.* hughaþer) *gesinnt, gesonnen; verständig, beherzt; in:* hugaþs-róþa; al-hugaþr, fróþ-hugaþr, harþ-hugaþr, ramm-hugaþr, stór-hugaþr, svinu-hugaþr, ulf-hugaþr.

***hugaþs-róþa**, *f. verständige rede: sg. dat.* enn skalt hilmo i hugaþsróþo, framlyndr jǫforr! fleira segja *Grp 14[1]*.

hug-blauþr, *adj. verzagten sinnes, mutlos, feig: m. sg. voc. (sw.)* halr enn hugblauþo! *Hrbl 125*.

***hug-bleyþe**, *f. verzagtheit, feigheit: sg. dat.* af hrǽzlo ok hugbleyþo vas þér i hanzka troþet *Hrbl 77*.

***hug-borg**, *f.* ‚*burg od. wohnort des geistes', poet. bezeichnung der brust: sg. acc.* (Guþrún sá) hugborg jǫfors hjǫrvo skorna *Gþr I 13[4]*.

***hug-brigþr**, *adj. von schwankender gesinnung, wankelmütig: f. sg. nom.* mǫrg es góþ mǽr, ef gǫrva kannar, hugbrigþ viþ halo *Hóv 101[2]*.

huge, *m.* (*norw.* huge, *fær.* hugi, *aschwed.* hughi) *1) gesinnung: sg. dat.* illom huga launaþer þú þá góþar gjafar *Hrbl 61; 2) aufmerksamkeit: sg. acc.* leiþ at huga ‚*richte deine aufmerksamkeit darauf' Grp 12[3] 18[3]*.

hugenn, *m.* ‚*der verständige', name von Odins einem raben (Grm 20[1.3] FM 9[2]), daher bezeichnung des raben überhpt.: sg. nom.* Sigvarþar sárla drukko hrǽgifr (ok) hugenn hjartblóþ saman *Gþr II 30[4]*; *gen.* át hǫ́lo skǽr af hugens barre (*s.* barr) *HH I 56[4]*; *acc.* Hnikar héto mik, þás hugen gladde .. ok veget hafþe *Rm 18[1]*, fár vas fremre sás fold ryþo, hilmes arfe, ok hugen gladde *Rm 26[4]*, (Sigvǫrþr) hygþe umb sik ok hugen gledde *Fm 35[2]*.

hug-fullr, *adj. mutvoll, beherzt: m. sg. nom.* hugfullr konungr (Agnarr) *Hlr 7[1]*, halr hugfullr *Hm 18[2]*; *pl. acc.* ek viljak ykr hugfulla tvá (*d. i.* Þór ok Tý) und hvera setja *Hym 9[2]*, þat rǽþk þér et sjaunda, ef þú sakar deiler viþ hugfulla halo: berjask 's betra an brinna see inne auþstǫfom *Sd 31[2]*.

hugga (aþ; *norw.* hugga, *adän.* hugge) *trösten: inf.* til gengu bæþi konur ok karlar at hugga hana (Guþrúnu) *Br 20 pr 11*, mane monk þik hugga, mǽtom ágǽtom, silfre snǽhvito, sem þú sjǫlf viler *Am 66[3]*; huggask (*aschwed.* hughas) *sich trösten: inf.* því skal huggask (hugga þik *R*) hors oddvito *Grp 53[1]*; *imper. sg. 2.* huggask þú, Sigrún! *HH II 21[1]*; *pl. 2.* huggezk it, horskar! *Am 32[2]*.

hug-leikenn, *adj. sinnbetörend (?): sg. acc.* (Heiþr) seiþ hvars kunne seiþ hugleikonn ‚*sie trieb sinnbetörende zauberei' (?) Vsp 22[3]*.

hugom-stórr, *adj. von grossem mute, beherzt, tapfer: m. sg. nom. (sw.)* Hamþér enn hugomstóro *Ghv 4[1] 8[1] Hm 6[1] 25[1] 27[1]*; *acc. (sw.)* Helga enn hugomstóra *HH I 1[3]*.

hugr, *m.* (*norw. adän.* hug, *fær.* hugur, *aschwed.* hugher; *got.* hugs, *alts.* hugi, *ags.* hygo, *afris.* hei, *ahd.* hugu) *1) herz, gemüt, stimmung, zuneigung, verlangen, gesinnung, überzeugung: sg. nom.* brigþr es karla hugr konom *Hóv 90[2]*, hugr einn þat veit es býr hjarta nǽr, einn's hann sér of sefa *Hóv 94[1]*, kvaþk fyr ása snnom þats mik hvatte hugr *Ls 64[2]*, hló Hlórriþa hugr i brjóste, es harþhugaþr hamar of þekþe *Þrk 31[1]*, hló þá Atla hugr í brjóste, es heilar sá hendr Guþrúnar *Gþr III 9[1]*, hugr þeim (fiǫndom) hverfe til handa þér *Gg 9[3]*, varþ hilme hugr á vífe *HH II 13[4]*, heiler fareþ nú ok horsker, hvars ykr hugr teyger *Akv 12[4]*, heill es hugr Atla, hvatkes þik dreymer *Am 19[3]*; *gen.* ill iþgjǫld létk hana (Gunnlǫþo) epter hafa

sins ons heila hugar, síns ens svára sefa *Hǫ́v* 105^4, skalk viþ moy þá mǫ́lom slíta es alz hugar unna þóttomk? *Grp* 32^4, hoiptgjarns hugar hefnt skal verþa *Br* 11^4; *dat.* fyrr lózk (Sigrún) uuna af ǫllom hug syue Sigmundar au sét hafþo *HH II* 14^3, ítr konungr af ǫllom hug .. á gram (Sigvǫrþ) trúþe *Grp* 47^3, hló þá Brynhildr .. eiuo sinne af ǫllom hug *Br* 10^2 *Sg* 30^2, gjafar þú gaft, gaftattu ástgjafar, gaftattu af heilom hug *Rm* 7^3, gengo aller, ok þó ýmser af heilom hug, hana (Brynhildo) at lotja *Sg* 44^7, fannkak í hug heilom hjóna vétr siþan *Am* 90^6, gollbrynjo smó (Brynhildr), vasa gótt i hug, áþr miþlaþesk mækos eggjom *Sg* 47^1, hǫ́nom (Atla) Guþrún grýmor á beþ snǫrpom eggjom af sǫ́rom hug *Sg* 59^5, es þér hrygt í hug *Gþr III* 1^3, Bera kvaþ at orþe bliþ í hug sinom *Am* 31^1; *acc.* hlæja skaltu viþ þeim (os þú illa truor) ok of hug mæla *(wider deine überzeugung sprechen, deine wahre gesinnung im gespräche verleugnen)* *Hǫ́v* 46^3, nama Hǫgna mér of hug mæla *HH II* 14^1, krǫpp vas þá Guþrún, kunno of hug mæla *Am* 70^3, sorg etr hjarta, ef þú segja nó naer oiuhverjom allan hug *Hǫ́r* 120^7, sifjom's þá blandat, hverr es segja ræþr oinom allan hug *Hǫ́v* 123^3, heil ves, Sváva! hug skalt deila *(‚beherrsche dein gemüt')* *HHv* 40^1, sémre véro syster ykkor frumvor sinom at fylgja dauþom, ef henne gæfe góþra ráþa, eþa ætte hug ossom glikan *Sg* 60^4; *pl. dat.* biþjom Herjafǫþor i hugom sitja *(‚sich wolwollend zu verhalten')* *Hdl* 2^1; *acc.* huge ek hvorfe hvítarmre kono ok snýk hennar ǫllom sefa *Hǫ́v* 161^3; góþr h. *wolwollen: sg. gen.* af illom manne fær þú aldrego gjǫld ens góþa hugar *Hǫ́v* 116^7; *pl. dat.* ves hoill, Hymor! i hugom góþom *Hym* 11^1; *frohsinn: sg. gen.* svaraþe Hǫgne sinno oino, tranþr góþs hugar *(‚unmutsvoll')* af trega stórom *Gþr II* 10^2; grimmr h. *zorn: sg. dat.* veiþk mik góla af grimmom hug *Sg* 9^4; harþr h. *betäubung (tränenloser schmerz): sg. gen.* gengo jarlar alsnotrer fram þeirs harþs hugar hána (Guþrúno) lǫtto *Gþr I* 2^3; hverfr h. *wankelmut: sg. acc.* hjóat of hvorfan hug menskǫgol (*d. i.* Brynhildr) *Sg* 40^2; illr h. *feindseligkeit: sg. gen.* es minn frie mǫrgo sinne gløggr viþ goste, gǫrr ilz hugar *Hym* 9^4, vesa þóttomk full ilz hugar at frændr dauþa *Gþr II* 38^4; *acc.* hirþ eige þú Hǫgna reiþe nó illan hug ættar þinnar *HH II* 16^3; øþre h. *günstigere gesinnung: sg. gen.* bróþer kvoþja skaltu bliþlega arfs ok øþra hugar *Rm* 12^7;

2) sinn, gedanke, verstand, überlegung: sg. nom. sagþet hǫ́nom (Hyme) hugr vel *(‚sein sinn weissagte ihm nichts gutes')*, þás sá gýgjar gréte á golf komenn *Hym* 14^1, vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella *Sg* 38^1; *dat.* sǫgn eþa þǫgn hafþu þér sjalfr í hug *‚überlege ob ich sprechen oder schweigen soll'* *Sd* 20^3, (Gunnarr) sveip sínom hug *‚bewegte seine gedanken hin und her'* *Sg* 13^2; *acc.* kvǫ́mo í hug henne (Guþrúno) Hǫgna viþfarar *Am* 84^1; *pl. nom.* lenge hvarfaþak, lengo huger deildosk *(‚mein sinn war schwankend')* *Gþr II* 6^1; *acc.* þá vér fegrst mǽlom es vér flást hyggjom, þat tǽlor horska hugo *Hǫ́v* 90^4;

3) mut, tapferkeit: sg. nom. hugr's í miþjo (sverþe) *‚mut verleihender zauber'* *HHv* 9^1, hugr mik hvatte *Fm* 6^1, hugr es betre an sé hjǫrs megon, hvars skolo vreiþer vega *Fm* 28^1, (kvǫ́þo Niflunga) .. hǫggva svá hjalma, sem þeim hugr dygþe *Am* 48^5; *gen.* foe ok fjǫrve réþe sá enn fráue ormr, nema þú frýþer mér hvats hugar *Fm* 30^4; *dat.* hverf til hjarþar, ef hug truer, brjótr bergdana! beitor sǿkja *Hym* 18^1; *acc.* siþ ment, Helge! hringom ráþa .. ef ǽ þeger, þót harþan hug, hilmer! gjalder *HHv* 6^4, enn fráne ormr! þú gorþer fræs mikla ok galzt harþan hug *Fm* 19^2, hennar (Svanhildar) mundoþ hefna leita, ef méþ ǽtteþ minna bróþra eþa harþan hug Húnkonunga *Ghr* 3^5, þeir (Granmars syner) hafa markat (merkt hafa) á Moensheimom, at hug hafa hjǫrom at bregþa *HH I* 48^4 *II* 27^4, Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra um afl ok vǫxt ok hug ok alla atgervi *Sf 31*, hug hefr þú, Hamþér! ef þú hefþer hyggjando *Hm* 27^4.

Composita: hug-blauþr, hug-bloyþe, hug-borg, hug-brigþr, hug-fullr, hug-loikeun, hug-rúnar, hug-sótt, hug-steinn, hugom-stórr; fár-hugr, hermþar-hugr.

***hug-rúnar**, *f. pl. weisheit verleihende runen: acc.* hugrúnar skaltu kunna, ef

þú vill hverjom vesa geþsvinnare guma *Sd 12*[1].

hug-sótt, *f.* (*norw.* hug-sott) *gemütskrankheit, liebeskummer: pl. acc.* hann (Freyr) sá í jǫtunheima ok sá þar mey fagra .. þar af fekk hann hugsóttir miklar *Skm 4.*

°**hug-steinn**, *m.* ‚*stein des sinnes', poet. bezeichnung des herzens: sg. acc.* (Loko) fann halfsviþenn hugstein kono *Hdl 43*[2] *(vgl. Sn. E. I, 540).*

hugþ, *f.* (*got.* hugds *in:* ga-hugds, *alts.* hugd *in:* gi-hugd, *ags.* hygd *in:* ge-hygd, ofer-hygd, wan-hygd; *vgl. norw.* hugdelog ‚*gleichmütig, vertrauensvoll'*) *sinn, gesinnung; in:* ill-úþ, mun-ugþ (mun-úþ); *s. Bugge, Beitr. 13, 508.*

hugþegr, *adj.* (*alts.* -hugdig, hûdig *in compp., ags.* hygdig, hýdig) ‚*gesinnt', in:* djúp-úþegr, grimm-úþegr, ill-úþegr, stór-úþegr.

hunang, *n.* (*norw.* huning, *aschwed.* hunagh, *adän.* honnig; *alts.* honeg, *ags. afris.* hunig, *ahd.* honag) *honig: sg. acc.* hjǫrto hugþak þeira (hauka) viþ hunang tuggen *Gþr II 42*[2], suna hofr þínna, sverþa deilerl hjǫrto hrédreyrog viþ hunang of tuggen *Akv 39*[2].

hund-, *verstärkendes praefix* (*norw.* hund- *in:* hund-gamall, hund-kjend, hund-klok, hund-rik, hund-sterk; *adän.* hund- *in:* hund-øde; *zur etym. vgl. Falk, Akad. afhandl. til Bugge s. 15*) *überaus, sehr; in:* hund-margr, hund-víss.

Hundings-bane, *m.* ‚*töter des Hunding', beiname des Helge Sigmundarson: nom.* ey vas Helge Hundingsbane fyrstr í folko þars firar bǫrþosk *HH I 55*[2], hann (Helgi) feldi Hunding konung ok var siþan kallaþr Helgi Hundingsbani *HH II 4 pr 2.*

hund-margr, *adj. überaus zahlreich: m. pl. nom.* kvómo haler hundmarger ór Heþenseyjo *HH I 23*[4]; *dat.* hofom ok hǫrgom hann (Njǫrþr) ræþr hundmǫrgom *Vm 38*[4].

hundr, *m.* (*norw. adän.* hund, *fær.* hundur, *aschwed.* hunder; *got.* hunds, *alts. ags. afris.* hund, *ahd.* hunt) *hund: sg. nom.* engi hundr var svá ólmr, at á hann (Grimni) mundi hlaupa *Grm 24; acc.* (skal) heima hest feita, en hund á bue *Hǫ́v 82*[3]; *pl. nom.* lætr hann (Geirroþr) handtaka þann mann er eigi vildu hundar á ráþa *Grm 27*, þar (at Gymis) váru hundar ólmir ok bundnir fyr skíþgarþs hliþi *Skm 10 pr 2*, hundar fagna *Fj 44*[2]; *gen.* askr Yggdrasels hann es óztr viþa .. Hǫ́brók hauka, en hunda Garmr *Grm 41*[5], opt verþr glaumr hunda fyr geira flaugon *Am 23*[2]; *dat.* (Jarl nam) hestom ríþa, hundom verpa *Rþ 35*[5]; *acc.* þú skalt, Hundingr! .. hunda binda, hesta gǿta *HH II 38*[3].

hundraþ, *n.* (*norw.* hundrad, *fær.* hundrað, *aschwed.* hundraþ, *adän.* hundræth, hudred; *alts.* hunderod, *ags.* hundred, *ahd.* hundert) *hundert* (*d. i.* 12 × 10): *sg. acc.* hundraþ rasta hann (Vígriþr) es á hverjan veg *Vm 18*[2]; *pl. nom.* átta hundroþ einherja ganga ór einom durom *Grm 23*[3], tolf hundroþ tryggra manna *HH I 26*[2], sjau hundroþ manna i sal gengo *Gþr III 7*[3]; *acc.* fimm hundroþ dura ok of fjórom tegom svá hykk á Valhǫllo vesa *Grm 23*[1], fimm hundroþ golfa ok of fjórom tegom svá hykk Bilskirne meþ bugom (*scil.* eiga) *Grm 24*[1], (amma) hafþe hǫfþa hundroþ nio *Hym 8*[2], sǫo þeir (segger) á basto bauga dregna, sjau hundroþ allra es sá seggr átte *Vkr 9*[4], megot tveir menn einer tio hundroþ Gotna binda eþa berja i borg enne hǫ́vo *Hm 23*[2].

hund-víss, *adj. sehr weise: m. sg. nom.* hundvíss Hymer *Hym 5*[2], Loþenn .. hundviss jǫtonn *HHv 25*[3].

hungr, *m. n.* (*norw. aschwed. adän.* hunger, *fær.* hungur; *alts. ahd.* hungar, *ags.* hungor, *afris.* hunger, honger; *vgl. got.* húhrus) *hunger: sg. dat.* máttera þú þá neste naa ok svalzt þú þá hungre heill *Ls 62*[5].

hún-lenzkr, *adj. aus Hunnenland, hunnisch: m. pl. dat.* mǫrom húnlenzkom *Hm 11*[4].

húnn, *m.* (*norw.* hun ‚*junger bär'*) *junges tier, welf; bursche, junger mann: pl. gen.* húna *Akv 12*[3]*R* (*schreibfehler?*), sneiþ (sneiþk) af haufoþ húna þeira (þinna) *Vkv 24*[3] *36*[3]; *dat.* af heilom hvat varþ húnom minom? *Vkv 34*[4]; *acc.* húna hvassa hétk mór at rúnom *Ghv 12*[2].

hunskr, *adj.* (*fær.* hunskur; *ahd.* hûnisc) *hunnisch: m. sg. nom.* hunskr konungr (Sigvǫrþr) *Sg 4*[1], (*sw.*) konungr enn hunske (Sigvǫrþr) *Sg 9*[2], sá enn hunske herbaldr (Sigvǫrþr) *Sg 18*[3], dauþr varþ enn hunske (Sigvǫrþr) *Am 94*[1]; *dat.* (*sw.*) brenne

enom hunska (Sigverþe) á hliþ aþra mina þjóna menjom gofga *Sg 66*[1]; *acc.* brenne mér enn hunska (Sigvorþ) á hliþ aþra *Sg 65*[4]; *f. sg. gen.* hunskrar þjóþar *Gþr I 24*[4]; *pl. acc.* hunskar meyjar *Gþr II 27*[1].

hurþ, *f.* (*norw.* hurd, *fær.* hurð; *got.* haúrds, *ahd.* hurt) *tür: sg. nom.* hurþ vas á gǽtto *Rþ 2*[2], hurþ vas á skiþe *Rþ 14*[2], vas hurþ haigen *Rþ 26*[3]; *pl. dat.* út gekk hón (Guþrún) siþan, ypþet litt hurþom *Am 44*[1]; *acc.* hrittu á hurþer, láttu hliþ rúm! *Fj 43*[1], (Sigurþr) fann þat (bœli Fáfais) opit ok hurþir af járni ok gætti *Fm 44 pr 2*.

hús, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* hus; *got.* hûs *in:* gud-hûs, *alts. afris. ahd.* hûs, *ags.* hús) *haus: sg. nom.* hús hefr upp lokezk *Fj 44*[2]; *gen.* sat hjá henne (Þír) sunr húss *Rþ 11*[2]; *dat.* kvǫ́mo .. ǫflger ok ǫstker ǽser at húse *Vsp 17*[2], húse halfbrunno, heste alskjótom .. verþot maþr svá tryggr, at þesso true *Hǫ́v 88*[1], kvam hann (Rigr) at húse *Rþ 2*[2], ǫrn hugþak inn fljúga at endlǫngo húse *Am 18*[1], ǫ́ hagþak inn rinna at endlǫngo húse *Am 24*[1], fareþ firr húse! *Am 36*[1], alen vit upp vǭrem í eino húse *Am 68*[1], halft gekk til heljar ór húse þíno *Am 91*[4], vask þrimr verom vegen at húse *Ghv 10*[2], *(mit suffig. art.)* fugl mikill sat á húsinu ok gætti *HHv 5 pr 5*, í húsinu fann hana (Atli) Sigrlinn kenungs dóttur ok Álǫfn jarls dóttur *HHv 5 pr 7*, af járni várn ok allir timbrstokkar í húsinu *Fm 44 pr 3*; *acc.* Afe ok Amma ǫ́tto hús *Rþ 14*[4], þeir (Vœlundr ok brœþr hans) kómu i Úlfdali ok gørþu sér þar hús *Vkv 5*, hann (Atli) fann eitt hús *HHv 5 pr 5*, kvǫl þótte kvikre (Guþrúno) at koma í hús Atla *Am 94*[2]; *pl. gen.* Heiþe héto, hvars til húsa kvam, vǫlo velspaa *Vsp 22*[1], einn dag, er hann (Sigurþr) kom til húsa Regins, var henum vel fagnat *Rm 12 pr 2*, hvat skalt vitja .. húsa minna? *Hlr 2*[2], nú ero komnar til konungs húsa framvísar tvǽr Fenja ok Menja *Grt 1*[1], nú erom komnar til konungs húsa miskunnlausar ok at mano hafþar *Grt 16*[1]; *acc.* (Karl nam) arþr at gorva, hús at timbra *Rþ 22*[2], hryte hǫ́r loge hús min í gǫgnom *Am 15*[2].

Composita: hús-bak, hús-freyja, hús-gume, hús-karl, hús-kona, húsa-bór; draug-hús, fjarg-hús, geita-hús, gesta-hús, sal-hús.

húsa-bór, *m. gehöft: sg. dat.* (Heimdallr) kom at eiaum húsabœ ok nefndiz Rígr *Rþ 3*.

hús-bak, *n. hintere seite eines hauses: sg. dat.* Hampér hné at húsbake *Hm 31*[2].

hús-freyja, *f.* (*norw.* hus-breia, hus-prei, *fær.* hús-frú, hús-frúgv, *aschwed.* hus-frua, hus-frugha, *adän.* hus-fro, hus-fru; *mhd.* hûs-frouwe) *hausfrau: sg. nom.* horsk vas húsfreyja (Guþrún) *Am 3*[1]; *acc.* fanuk húsgama hvorge in betra, ea húsfreyjo hverge verre *Gþr I 9*[4].

hús-gume, *m. hausherr: sg. nom.* sat húsgume ok snøre streng *Rþ 27*[2]; *acc.* fannk húsguma hverge in betra *Gþr I 9*[3].

hús-karl, *m.* (*norw.* hus-kall, *fær.* hús-kallnr; *afris.* hûs-kerl) *knecht: pl. nom.* fóro fimm saman, fleire til vǭro hǫlfe húskarlar *Am 27*[4]; *acc.* hringom rauþom reifþe hón (Guþrún) húskarla *Akv 42*[2], (Guþrún) húskarla vakþe *Akv 44*[3].

hús-kona, *f.* (*norw. aschwed.* hus-kona, *adän.* hus-koae) *hausfrau: sg. nom.* húskona hugþe at ǫrmom, strauk of ripte, sterte ermar *Rþ 28*[1].

húþ, *f.* (*norw. adän.* hud, *fær.* húð, *aschwed.* huþ; *alts.* hûd, *ags.* hýd, *afris.* hûd, hêd, *ahd.* hût) *haut, leder; in:* húþ-skór.

***húþ-skór**, *m.* (*norw.* had-sko, *aschwed.* hudh-ske) *lederschuh: sg. nom.* emkat ek sá hǽlbitr sem húþskór foru á vár *Hrbl 97*.

[**hvá**], **hvat**, *pron. sing. tant.* (*norw.* —, kvat, *fær.* —, hvat, *aschwed.* hva, hvat, *adän.* hva; hvo; hvat, hvad; *got.* hvas, hva, *alts.* hwê, hwat, *ags.* hwá, hwæt, *afris.* hwâ, hwet, *ahd.* hwer, hwaz) *A. interrogat. wer? was? 1) alleinstehend, a) in direkter frage: m. dat.* hveim ero bekker bangom sáner? *Bdr 6*[2]; *n. nom.* hvat's meþ ǫ́som, hvat's moþ ǫlfom? *Vsp 48*[1] *Þrk 6*[1], hvat verþr Óþno at aldrlage? *Vm 52*[2], hvat's þat et litla es ek þat lǫggra sék? *Ls 44*[1], hvat's Skjǫldunga, hvat's Skilfinga, hvat's Ǫþlinga, hvat's Ylfinga *(was gehört zu ..)*, hvat's hǫlþ-borot, hvat's hersboret *Hdl 11*[3-5], hvat's nú ant minom einga syuo? *Gg 2*[1], hvat af móþe(?) verþr þess ens mǽra viþar? *Fj 15*[2], hvat þar flýgr, hvat þar ferr eþa

(hvat *add. U*) at lopte liþr? *FM 4*$^{8.9}$, af heilom hvat varþ húnom minom? *Vkv 34*^{4}, hvat varþ Helga Hjorvarþs syne? *HHr 38*^{1}, hvat mon fyrst gørask til farnaþar? *Grp 8*^{3}, hvat mon enn vesa æve minnar? *Grp 12*^{4} *14*^{4}, hvat mon meirr vesa minnar æve? *Grp 18*^{4}, hvat's mik at þvi *(was geht das mich an)*, þót mær see fogr álite fódd at Heimes? *Grp 28*^{1}, hvat mon til likna lagt Sigverþe? *Grp 30*^{1}, hvat beit brynjo? *Sd 1*^{1}, hvat's þér, Atle? *Gþr III 1*^{1}. hvat's frægst á foldo .. eþa hvat's hléz Húnalands? *Od 4*$^{1.2}$; *acc.* vitoþ enn, eþa hvat? *habt ihr bis hierher noch folgen u. verstehen können, und was (erwartet ihr noch weiteres)? Vsp 27*^{4} *29*^{4} *34*^{4} *35*^{4} *39*^{8} *41*^{4} *48*^{4} *62*^{4} *63*^{4}, hvat þú fyrst of mant eþa fremst of veizt? *Vm 34*^{3}, hvat mælte Óþenn, áþr á bál stige, sjalfr í eyra syne? *Vm 54*^{3}, hvat vantu (þá) meþan, Hárbarþr? *Hrbl 36. 55. 69. 89. 105*, hvat vantu þá meþan (v. meþan, v. þá) Þórr? *Hrbl 49. 64. 84. 98*, hvat hér inne hafa at olmólom sigtíva syner? *Ls 1*^{3}, hvat viltu, vinlauss! vita? *Fj 2*^{2}, hvat lætr fylgja Helga nafne? *HHv 7*^{1}, hvat mon snót at heldr viþ Sigorþ mæla, es at farnaþe fylke verþe? *Grp 16*^{3}, hvat mon at bótom brúþr sú taka? *Grp 46*^{1}, hvat hofr Sigvorþr til saka unnet, es fróknan vill fjorvo næma? *Br 1*^{2}, hvat ræþr þú okr, seggr enn órel alz vit slíkt heyrom? *Akv 6*^{2}, hvat hyggr þú brúþe bendo þás hón okr baug sende varenn ulfs vóþom? *Akv 8*^{1}, hvat montu, rikr! vinna viþ Húna harmbrogþom? *Akv 16*^{2}, hvat mege fótr fóte veita né holdgroen hond annarre? *Hm 13*^{3}; *b) in indirekter frage: m. dat.* (gakk, gengk) þess at fregna, hveim enn fróþe sé ofreiþe afe *Skm 1*^{3} *2*^{3}; *n. nom.* ósýnt es. hvat es at apne kømr *Rm 25*^{3}*F*, hann (Gunnarr) visse þat vilge gorla, hvat honom være vinna sómst eþa honom være vinna bazt *Sg 13*^{4}, mákat enn hyggja, hvat þá varþ vitre, es skylde vilt rista *Am 12*^{2}, ráþ, hvat þat være *Am 21*^{4}; *acc.* hitke hann (ósnotr maþr) veit, hvat hann skal viþ kveþa, of hans freista firar *Hóv 26*^{3}, ey manno þat veit, hvat þú í árdaga sagþer í eyra syne *Vm 55*^{1}, heyr nú, Loke! hvat ek nú mæle *Þrk 2*^{2}, Atli hlýddi, hvat hann (fuglinn) sagþi *HHr 14*, vill vist vita, þót vilket sé, hvat á sýnt Sigvorþr sér fyr hondom *Grp 26*^{4}, hitt herglotoþr hyggja téþe, hvat þeir í boþve báþer sogþo hrafn ey ok orn *Br 13*^{3}, mank hvat mælter enn of aptan *Od 11*^{1}*R*, lag heyrþe (Guþrún) orþa, hvat á laun mælto *Am 3*^{2}, inn kvam andspille, hvat úte drýgþo hvater fyr hollo *Am 43*^{1}, (lítler) frétto, hvat skylde *Am 72*^{6}, minnsk þú, Sigvorþr! hvat vit mæltom, þás vit á beþ bæþe sótom *Ghv 20*^{1}; viþ hvat *woron:* þat faer vito, viþ hvat einherjar alask *Grm 18*^{4}; *2) mit nachfolg. gen. a) in direkter frage: n. nom.* hvat's þat manna es í minom sal verpomk orþe á? *Vm 7*^{1}, hvat lifer manna þás enn mæra liþr fimbolvetr meþ firom? *Vm 44*^{3}, hvat's þat hlymja, es ek heyre til ossom ronnom í? *Skm 14*^{1}, hvat's þat fira? *Alv 2*^{1}, hvat's þat rekka es í róþom telsk fljóþs ens fagrglon? *Alv 5*^{1}, hvat's manna þat mér ókunnra es hofomk auket erfett sinne? *Bdr 5*^{1}, hvat's þat flagþa es stendr fyr forgorþom (forgarþe)? *Fj 1*^{1} *3*^{1}, hvat's þat fiska es rinn flóþe í? *Rm 1*^{1}; *acc.* hvat þú árnaþer í jotonheima þins eþa mins munar? *Skm 41*^{8}, hvat kant segja nýra spjalla ór Nórege? *HHv 31*^{1}; *b) in indirekter frage: m. dat.* æser vito, hveim þeir alda skolo gambansumbl of geta *Ls 8*^{3}; *n. acc.* máne né visse, hvat megens átte *Vsp 5*^{4}, mank, hvat mælter meins of aptan *Od 11*^{1} (mein *S, was grammatisch kaum möglich ist); 3) der nom. bez. acc. des neutr. dient häufig auch als fragepartikel; a) etwa:* hvat's þat alfa né ása suna né vissa vana? *gehört der etwa zu den elben od. zu den asen od. zu den wanen? Skm 17*^{1}; *b) warum, weshalb:* hvat skal hann (maþr sás mange ann) lenge lifa? *Hóv 50*^{4}, hvat skaltu of nafn hylja, nema þú sakar eiger? *Hrbl 26*, hvat skylder þú of sund seilask, es sakar 'o alz øngvar? *Hrbl 83*, hvat skalt, Konr ungr! kyrra fogla? *Rþ 47*^{4}, hvat skalt vitja af Vallande, hvarfúst hofoþ! húsa minna? *Hlr 2*^{1}; *c) wie:* hvat skal hans (Óþens) trygþom trua? *Hóv 109*^{3}, hvat sú grind (sá garþr) heiter. es meþ goþom sóat menn ot meira foraþ? *Fj 9*^{3} *11*^{3}, hvat þat barr heiter es breiþask of lond oll limar? *Fj 13*^{3}, hvat sá hane heiter, es sitr í enom hóva viþe? *Fj 17*^{3}, hvat þeir garmar heita, es gifrer rata gorþom fyr(er)? *Fj 19*^{3}, hvat sá salr heiter, es slungenn es vísom vafrloga? *Fj 31*^{3}, hvat þat bjarg

heiter, es ek sé brúþe á þjóþmæra þruma? *Fj 35*², hvat þær meyjar heita, es fyr Menglaþar kneom sitja sáttar saman? *Fj 37*³, hvat visser þú, at vér seem, snót svinnhugoþ! es sefa hefndom? *HH II 10*¹, hvat þjóþkonung þegnar nefna? *Grp 1*²; *in indirekter frage:* hins viljak nú spyrja, hvat þú heiter? *Hrbl 24; d) ob (in indir. frage):* frá Grimhildr .. hvat ok væra hyggjoþ .. *Gþr II 17*⁴*R;*

B. indefin. 1) irgendeiner: m. dat. mær's mér tiþare an man manne hveim ungom í árdaga *Skm 7*¹, matr sé þér loiþare an manna hveim enn fráne ormr meþ firom *Skm 27*³; *2) was nur immer, gewöhnl. mit anfügung einer enklit.* (es, ge): *n. nom.* gloþom's betra an sé glúpnanda, hvats at hende kømr *Fm 29*⁴, heill es hugr Atla, hvatkes þik dreymer *Am 19*³; *acc.* hvat it æser tveir drýgþoþ í árdaga, firresk æ forn røk firar *Ls 25*³; *3) jeder; jedes, jegliches, alles; a) alleinstehend: m. dat.* orþstirr doyr aldrego hveims sér góþan getr *Hǫ́v 76*⁴, ofrmælgo mikel hykk at illa gote hvoims viþ kaldrifjaþan kømr *Vm 10*⁴, koster 'o betro heldr an at kløkkva sé hveims fúss es fara *Skm 13*², (þat ero) mætar megenrúnar hvoims þær kná óviltar ok óspiltar sér at hoilom hafa *Sd 19*⁴, (Brynhildr) hratt af halse hveim þar sér *Sg 44*³; *n. nom.* dælt es heima hvat *Hǫ́v 5*³; *b) mit nachfolg. gen. pl.: m. dat.* ofdrykkja veldr alda hveim, es sína mælge né manat *Ls 47*³, hveim verþr hǫlþa hefnd léttare síþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*³; *n. nom.* hendo enne hégro drepk þik Hrungnes bana, svát þér brotnar beina hvat *Ls 61*⁴; *acc.* heima alla nio hefk of faret ok vitat vætna hvat *Alv 8b*⁴; *c) attributiv: m. dat.* øng es sótt verre hveim snotrom manne an sér øngo at una *Hǫ́r 94*³.

Compositum: hot-vetna (*d. i.* hvatvetna).

hvalr, *m.* (*norw.* kval, *fær.* hvalur, *aschwed. adän.* hval; *ags.* hwal, *ahd.* wal) *walfisch: pl. acc.* dró mærr Hymer móþugr hvalo einn á ǫngle upp senn tvaa *Hym 22*¹, heim hvale haf til bójar *Hym 27*³.

Compositum: hraun-hvalr.

hvar, *adv.* (*norw.* kvar, *fær. aschwed. adän.* hvar; *got.* hvar, *alts.* hwar, *ags.* hwǽr, *afris.* hwer, *ahd.* hwâr) *A. interrogat. 1) wo? a) in direkt. frage:* gestr's inn komenn, hvar skal sitja sjá? *Hǫ́v 2*², hvar ýtar túnom i .. hǫggvask hverjan dag? *Vm 40*³, hvar namtu þesse en hnøfelego orþ? *Hrbl 111*, hvar sátt brúþer bita hvassara? *Þrk 25*², hvar gaztu, Vǫlundr, vise alfa! óra aura í Ulfdǫlom? *Vkv 14*⁴, hvar, hermeger! heima eigoþ? *HH II 5*², hvar hefr, hilmer! hilde vakþa? *HH II 7*¹, hvar's nú Sigvǫrþr, seggja dróttenn, es frændr míner fyrre riþa? *Br 6*³; *b) in indirekt. frage:* sól né visse hvar sale átte *Vsp 5*³, stjǫrnor né visso hvar staþe átto *Vsp 5*³, alt veitk, Óþenn! hvar auga falt *Vsp 28*⁴, óvist es at vita, hvar óviner sitja á flete fyrer *Hǫ́v 1*⁴, sér þú Agnar .. hvar hann elr bǫrn viþ gýgi í hellinum? *Grm 16*, séþu hvar sitja und salar gafle! *Hym 12*¹, finna þeir (sendimenn) í helli nøkkorum hvar gýgr sat *FM 5*⁹, hoyrþi Sigurþr hvar igþur mæltu *Fm 39 pr 3; 2) wohin? in indirekt. frage:* ósýnt es hvar at apne kømr *Rm 25*², frá Grimhildr .. hvar værak komen *Gþr II 17*⁴;

B. indefin. 1) überall: hǫlf es ǫld hvar *Hǫ́v 53*⁴; hér ok hvar *(hier und da)* munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫlungo mat *Hǫ́r 67*¹; *2)* hvars (*d. i.* hvar es) *a) wo immer, überall wo:* Heiþe héto, hvars til húsa kvam, vǫlo velspaa *Vsp 22*¹, seiþ hvars kunne *Vsp 22*³, hvars þú bǫl kant, kveþu þat bǫlvo at *Hǫ́r 126*⁴, hvars þú ǫl drekr, kjós þú þér jarþarmegen *Hǫ́v 136*⁴, hvars hatr vex moþ hildings sunom, þat mák bóta brátt *Hǫ́r 153*³, óþe þér duge, hvars þú skalt, Aldafaþor! orþom mæla jǫton *Vm 4*³, augna gamans fýser aptr fán (*lies:* flestan?), hvars hann getr svást at sea *Fj 5*³, bjarga svinnar hvars menn blóta þær *Fj 40*¹ *(conjectur von Bugge)*, skalf Mistar marr hvars megor fóro *HH I 49*⁴, ægoshjalmr bergr einunge, hvars skolo vreiþer vega *Fm 17*², hugr es betre an sé hjǫrs megen, hvars skolo vreiþer vega *Fm 28*², fornjósnar augo þurfo fira syner, hvars skolo vroiþer vega *Sd 27*², þat ræþk þér et nionda, at þú nøom bjarger, hvars þú á foldo fiþr *Sd 33*³, ek mon okkor óþre þykkja, hvars øþle menn okkart kunno *Hlr 3*⁴, hóg vasat (Guþrún) at hjaldre, hvars hón hendr feste *Am 46*⁴; hvarges (*d. i.* hvar-ge es) *dass.:* lifa mon þat

epter á lande hverjo þeira þrámæle, hvarges þjóþ hoyrer *Am 99*[4]; *6) wohin immer:* heiler fareþ nú ok horsker hvars ykr hngr teyger! *Akv 12*[4].

Composita: hvar-fúss, hvar-leiþr, hver-ge.

hvarf, *n.* (*norw.* kvarv, *aschwed.* hvarf; *alts.* hwarf, *ags.* hwearf, *afris.* werf, *ahd.* warb) *wendung; in:* af-hvarf.

hvarfa (aþ; *got.* hvarbôn, *alts.* hwarbôn, *ags.* hwearfian, *ahd.* warbôn) *sich hin und her bewegen, schwanken: inf.* lét hann (Jǫrmonrekr) sér í hende hvarfa ker gollet *Hm 20*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* lengo hvarfaþak, longe huger deildosk, áþr of frægak folkvǫrþ at gram *Gþr II 6*[1]; *sg. 3.* annarr (hestr) austr und Aþilse grár hvarfaþe, geire undaþr *FM 12*[11].

hvarfla (aþ) *1) sich hin und her bewegen: prs. ind. sg. 3.* hvat's þat flagþa es stendr fyr forgǫrþom ok hvarflar umb hættan loga? *Fj 1*[3]; *2) sich verbreiten, kund werden: prt. ind. pl. 3.* hvǫrfloþo (hvarfla þótto *F*) háns (Halfdanar) verk meþ himens skautom *Hdl 14*[4].

***hvar-fúss**, *adj. überall hin verlangend, unbeständig: n. sg. voc.* hvat skalt vitja af Vallande, hvarfúst hǫfoþ! húsa minna? *Hlr 2*[3].

hvár-ge, *pron. indef.* (*norw.* korgje, *aschwed.* hvarghi, *adän.* hværki, hverken) *keiner von beiden: m. sg. nom.* gǫrvir váru tveir fjǫtrar til hans (Fenrisúlfs) fyrst þeir Drómi ok Læþingr, ok helt hvárgi *FM 8*[4]; *f. sg. dat.* (Fróþe) hét hváregre (Fenjo né Menjo) hvílþ né ynþe, áþr hann heyrþe hljóm ambátta *Grt 2*[3]; *n. sg. nom.* hvártko (Sigvǫrþr né Brynhildr) knátte hǫnd of annat átta nóttom okkart leggja *Hlr 12*[3], hvártke (Atle né Guþrún) sér unþe *Am 83*[2]; *dat.* orþs þykker enn vant ykro hvǫ́rogo *(conjectur von S,* hváro *R) — d. i.* Guþrúno né Hamþé — *Hm 9*[3]; *pl. gen.* litt mon viþ bǿtask hlutehváregra *„für keinen von uns (eigentl. für keine von beiden parteien) wird die lage sich bessern" Am 96*[2]; hvárke (*d. i.* hvárt-ke) .. né *weder .. noch:* hvárke þú þá þorþer fyr hræzlo þinne físa né hnjósa *Hrbl 79*, hvárki mátti honum (Sigmundi) eitr granda utan né innan *Sf 12*, unþor hvárke úte nó inne, syster mín! nema hjá Sigverþe *Gþr I 16*[4], mér Atle þat einne sagþe, at hvárke lézk hǫfn of deila, goll né jarþer *Sg 37*[3], hlýre þinn hvárke þorþe eld at ríþa né yfer stíga *FH 3*[5].

***hvar-leiþr**, *adj. überall verhasst: m. sg. nom.* hefr í hreyse hvarleiþr skriþet *HH I 38*[4].

hvárr, *pron.* (*norw.* kvar, *aschwed. adän.* hvar; *got.* hvaþar, *alts.* hweðar, *ags.* hwæðer, *afris.* hweder, *ahd.* hwedar) *A. interrogat. wer von beiden? 1) in direkt. frage: n. sg. nom.* hvárt's þá? Griper! *Grp 32*[1] *48*[1]; *2) in indirekt. frage: m. sg. nom.* skal freista, hvárr fleira vite, gestr eþa enn gamle þulr *Vm 9*[3]*R; 3) das neutr.* hvárt *dient als fragepartikel; a) ob (in indir. frage):* segþu mér þat, Fjǫlviþr! .. hvárt sé manna nekkvat þats mege inn koma *Fj 21*[3], s. m. þ. F. .. hvárt sé matar nekkvat þats þeim menn gefe *Fj 23*[3], s. m. þ. F. .. hvárt sé vápna nekkvat þats knege Viþofner fyr hníga á Heljar sjǫt *Fj 25*[3], s. m. þ. F. .. hvárt aptr kømr sás epter ferr ok vill þann tein taka *Fj 27*[3], s. m. þ. F. .. hvárt sé mæta nekkvat þats menn hafe ok verþr því en fǫlva gýgr fegen *Fj 29*[3], s. m. þ. F. .. hvárt þær bjarga þeima blóta þær *Fj 39*[3], s. m. þ. F. .. hvárt sé manna nekkvat þats knege á Monglaþar svǫ́som arme sofa *Fj 41*[3], (Sigurþr) skynjaþi, hvárt (hjartat) fullsteikt væri *Fm 31 pr 3*, veitkak hvárt verþ launeþ at vilja ossom *Am 29*[3]*R; b) doppelfragen werden eingeleitet durch* hvárt .. eþa, *α) in direkt. frage:* hvárt estu feigr eþa estu framgengenn? *Skm 12*[1], hvárt ero þat svik ein es sea þykkjomk eþa ragna røk *HH II 39*[1]*R; β) in indirekt. frage (ob .. oder):* (ginnheilog goþ) of þat gættosk, hvárt skyldo æser afráþ gjalda eþa skyldo goþ ǫll gildo eiga *Vsp 23*[3], vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella *Sg 38*[3];

B. indefin. jeder von beiden: m. sg. nom. þá hǫmom víxleþ, es heim komeþ, hefr hvárr fyr því hyggjo sína *Grp 41*[4], Fáfnir hristi sik ok barþi hǫfþi ok sporþi. Sigurþr hljóp ór grǫfinni, ok sá þá hvárr annan *Fm 8*; *gen.* þat's vǫ́ lítel, þót sér vers fae varþer, hóss eþa hvárs *einen mann, einen buhlen od. jedes von beidem (d. h. neben dem gatten noch einen liebhaber) Ls 33*[2]; *f. sg. acc.* meirr settesk

hann (Rígr) miþra fletja, en á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 3² 17² 29²*, moirr lagþesk hann (Rígr) miþrar rekkjo, en á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 5⁴ 19⁴ 32⁴*; *n. sg. nom.* veþr ræþr akre, en vit syne, hætt es þeira hvárt *Hǫ́r 87⁴*; *dat.* Týr leitaþe tysvar hrǿra, stóþ at hvǫ́ro hverr kyrr fyrer (*s. sp. 59²⁰*) *Hym 34⁴*, orþs þykker enn vant ykro hvǫ́ro *Hm 9³R*; *m. pl. nom.* hvárer ‚*beide parteien*': ófriþr ok dylgjur váru á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs: drápu hvárir annarra frændr *HH II 7*; hvárz (*d. i.* hvárt es) .. eþa *(im concess. doppelsatze) sei es dass .. oder:* þat ræþk þér et nionda: at þú nǫom bjarger, hvars þú á foldo fiþr, hvárz ero sótdanþer eþa ero sǽdauþer eþa ero vápndauþer verar *Sd 33³*. — *NB. Die ältere, vom herausg. nur Vm 9² hergestellte form ist* hvaþarr, *s. d.*

Composita: hvár-ge, hvár-tveggja.

hvár-tveggja, *pron. jeder von beiden: n. pl. acc.* segþu mér þat, Hnikarr! alz þú hvǫ́rtveggja veizt goþa heill ok guma *Rm 19¹*.

hvass, *adj.* (*norw.* kvass, *fær.* hvassur, *aschwed. adän.* hvas; *ags.* hwæs, *ahd.* hwas, *vgl. got.* hassoi, hassaba) *1) scharf (beiwort von waffen): m. sg. nom. (sw.)* mínn enn hvasse hjǫrr *Fm 6²*; *gen. (sw.)* þins ens hvassa hjǫrs *Fm 27⁴*; *acc. (sw.)* mínn enn hvassa hjǫr *Fm 26²*; *n. sg. nom.* þat (sverþit) var svá hvast, at hann (Sigvǫrþr) brá því ofan í Rín ok lét reka ullarlagþ fyr straumi, ok tók í sundr lagþinn sem vatnit *Rm 14 pr 4*; *dat.* hvǫsso sverþe *Grp 15² Grt 6²*, sverþe hvǫsso *Akv 20¹*; *pl. gen.* hvassa vápna *Sd 20²*; *superl. m. sg. acc.* (mínn veitk) mǽke hvassastan *Akv 7²*; *2) scharf, durchdringend: n. pl. nom.* hvǫss ero augo í Hagals þýjo *HH II 2²*; *3) schmerzlich: superl. m. sg. nom.* sá (vas harmr) hvassastr, es hjarta til konung óblauþan kvikvan skǫ́ro *Ghv 18¹*; *4) wild, mutig: m. pl. nom.* marger 'o hvasser hildings synor *HH II 10²*; *acc.* húna hvassa hétk mér at rúnom *Ghv 12²*; *n. pl. dat.* svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem vǽre .. hjǫrtr hǫ́beinn of hvǫssom dýrom *Gþr II 2²* (*vgl. jedoch S z. st.*); *5) gierig: compar. n. sg. acc. (adv.)* hvar sátt hrúþer híta hvassara? *Þrk 25²*.

Compositum: egg-hvass.

hvatlega, *adv.* (*vgl. fær.* hvatligur, *adj.*) *hurtig:* þeir (sérer Atla) hvatlega heim skundoþo *Od 24²*.

hvatr, *adj.* (*norw.* kvat; *alts.* hwat *in:* mên-hwat, nîd-hwat, *ags.* hwæt, *ahd.* hwaz) *1) hurtig, schnell: m. sg. dat.* halfr es auþr und hvǫtom *Hǫ́r 59⁴*; *n. sg. acc. (adv.)* vél gørþe hann (Vǫlundr) heldr hvatt *(gar schnell)* Níþaþe *Vkv 20²*; *2) kühn, tapfer: m. sg. nom.* hyggsk vǽtr hvatr fyrer *Ls 15⁴*, fár es hvatr es hrøþask tekr, ef í barnǿsko es blauþr *Fm 6²*, margr es sá hvatr, es hjǫr né rýþr annars brjóstom í *Fm 24²*; *gen.* foe ok fjǫrve ræþe sá enn fráne ormr, nema þú frýþer mér hvats hugar *Fm 30⁴*; *dat.* hvǫtom 's betra an sé óhvǫtom í hildeleik hafask *Fm 29¹*; *acc.* hvatan mann sák harþla vega meþ slǽvo sverþe sigr *Fm 28²*; *pl. nom.* þeir sigr hafa es sea kunno hjǫrleika hvater eþa hamalt fylkja *Rm 23⁴*, gumar gransiþer gengo inn hvater *Akv 37²*, inn kvam andspille, hvat úto drýgþo hvater fyr hǫllo *Am 43²*; *superl. m. sg. nom.* enge es einna hvatastr *Hǫ́v 64⁴ Fm 17⁴*.

Composita: gunn-hvatr, lífs-hvatr, ó-hvatr, ógn-hvatr.

hvaþan, *adv.* (*norw.* kvadan, *fær.* hvaðan, *aschwed.* hvaþan, *adän.* hvæthæn, hveden; *vgl. got.* haþ, haþrô, hadrê) *1) interrog. woher (ursprl. lokal, dann aber auch in fragen nach dem ursprunge eines dinges od. der ursache einer begebenheit):* hvaþan þú fórt? hvaþan þú fǫr gørþer? *Fj 46¹*; hvaþan jǫrþ of kvam eþa uphimenn fyrst? *Vm 20²*, hvaþan máno of kvam sás ferr menn yfer eþa sól et sama? *Vm 22²*, hvaþan dagr of kvam sás ferr drótt yfer eþa nǫ́tt meþ niþom? *Vm 24²*, hvaþan vetr of kvam eþa varmr sumarr fyrst meþ fróþ regen? *Vm 26²*, hvaþan Aurgelmer kvam meþ jǫtna sunom fyrst? *Vm 30²*, hvaþan vindr of kømr sás ferr vág yfer? *Vm 36²*, hvaþan Njǫrþr of kvam meþ ása sunom? *Vm 38²*, hvaþan kømr sól á enn slétta himen þás þesse hefr Fenror faret? *Vm 46²*, nú es sagt, mǽr! hvaþan serkr gurþesk *HH II 8⁵*, ek veit gǫrla, hvaþan veger standa *Sg 19¹*; *2) indefin. woher es auch sei, von jedem orte:* koma þeir (langviner) hoiler hvaþan *Hǫ́r 156²*.

hvaþarr, *pron. interr. welcher von beiden: m. sg. nom.* skal freista, hvaþarr (hvárr *R*) fleira vite, gestr eþa enn gamle þulr *Vm 9*³. — *NB. Die jüngere, in den Edda-hss. allein bezeugte form ist* hvárr, *s. d.*

hvé, *adv.* (*norw.* kve; *got.* hvē) *A. interrog. wie; 1) in direkt. frage:* hvé sá hestr heiter es hverjan dregr dag of drótmogo? *Vm 11*³, hvé sá jór heiter es austan dregr nǫ́tt ef nýt regen? *Vm 13*³, hvé sú ǫ́ heiter es deilor meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom? *Vm 15*³, hvé sá vǫllr heiter es finnask víge at Surtr ok en svǫ́so goþ? *Vm 17*³, hvé sá bǫrn of gat enn baldne jǫtonn, es hann hafþet gýgjar gaman? *Vm 32*³, hvé ek at andspille komomk ens unga mans fyr greyjom Gymes? *Skm 11*³, lǫng es nǫ́tt, langar 'o tvǽr, hvé umb þreyjak þriar? *Skm 43*², hvé sú jǫrþ heiter es liggr fyr alda sunom? *Alv 9*³, hvé sá himonn heiter? *Alv 11*³, hvé sú sól heiter? *Alv 15*³, hvé þau ský heita? *Alv 17*³, hvé sá vindr heiter? *Alv 19*³, hvé þat logn heiter? *Alv 21*³, hvé sá marr heiter? *Alv 23*³, hvé sá eldr heiter? *Alv 25*³, hvé sá viþr heiter? *Alv 27*³, hvé sú nǫ́tt heiter? *Alv 29*³, hvé þat sáþ heiter? *Alv 31*³, hvé þat ǫl heiter? *Alv 33*³, hvé þik héto hio? *Fj 46*³, hvé þú heiter, halr enn ámǫ́tke! hvé þik kalla koner? *HHv 14*¹·², hvé þú heiter, hála nágrǫ́þog? *HHv 16*¹, hvé skalk þér, huþlungr! þess bót of vinna? *HH II 43*³, hvé mon Sigverþe snúna ǽve? *Grp 6*⁴, hvé mon at ynþe epter verþa mǽgþ meþ mǫnnom? *Grp 44*¹, hvé sá holmr heiter es hlanda hjǫrlege Surtr ok ǽser saman? *Fm 14*², hvé mon jarpskamr ekr fultingja? *Hm 12*⁴; *2) in indir. frage:* veiztu hvé rista (ráþa, fá, freista, biþja, blóta, senda, soa) skal? *Hǫ́v 144*¹⁻⁴, hitt viljak vita, hvé Vafþrúþnes salakynne sé *Vm 3*⁴, þat faer vito, hvé hón (Valgrind) 's í lás of loken *Grm 22*⁴, heyre jǫtnar .. hvé ek fyrhýþ, hvé ek fyrbanna manna glaum mane *Skm 34*⁴, es Muspelz syner riþa Myrkviþ yfer, veizta þú þá, vesall! hvé þu vegr *Ls 42*⁴, of þat réþo riker tívar, hvé Hlérriþa hamar of sótte *Þrk 13*⁴, þá reyndo þat, es riþet hafþe móþogr á vit min at biþja, hvé herglǫteþr hafþe fyrre eiþom haldet viþ ungan gram *Br 19*³, segja mon 'k þér .. hvé ér snimma til saka réþoþ *Sg 34*², margs ák minnask, hvé viþ mik fóro, þás mik sára svikna hǫfþeþ *Sg 56*¹, monk segja þér .. hvé gorþo mik Gjúka arfar ástalausa ok eiþrofa *Hlr 5*³, sáat maþr armlekt hverrs þat sáat, hvé þar á Herkjo hendr sviþnoþo *Gþr III 10*², heyrþak segja í sǫgom fornom, hvé mǽr of kvam til Mornalands *Od 1*², namk at heyra ór Illéseyjo, hvé þar af stríþom strenger mǽlto *Od 28*⁴, mǫrgom rǽþr lítlo, hvé verþr leiddr heiman *Am 32*⁴; *B. indefin. wie auch immer:* sykn emk orþen heilaglega, hvé hverr velle *Gþr III 8*⁴; *mit suffig.* -ges (*d. i.* -ge es): huggezk it, herskar! hvéges þat gørvesk *Am 32*².

hveiti, *n.* (*norw.* kveite, *fær.* hveiti, *aschwed.* hvete, *adän.* hvede; *got.* hvaiteis, *m., alts.* hwêti, *ags.* hwǽte, *ahd.* hweizi) *weizen: sg. dat.* hleifa þunna hvíta af hveite *Rþ 30*⁴.

hvél, *n.* (*norw.* kvel, *adän.* hvel ‚*achse im spinnrade*'; *ags.* hwéol) *rad: sg. dat.* á hverfanda hvéle vǫ́ro þeim (konom) hjǫrto skǫpoþ *Hǫ́v 83*³, (rúnar kvaþ ristnar) á þvi hvéle es snýsk und reiþ Hrungnes bana *Sd 15*²; *acc.* kalla (mána) hverfanda hvél heljo í *Alv 14*², (sól kalla) alfar fagra hvél *Alv 16*².

Compositum: hvél-vagn.

hvelpr, *m.* (*norw.* kvelp, *fær.* hvölpur, *aschwed.* hvälper, *adän.* hvælp; *alts. ags.* hwelp, *ahd.* welf) *junger hund, hund überhpt: sg. dat.* (Óþenn) métte hvelpe es ór helje kvam *Bdr 2*⁴; *pl. acc.* hugþak mer af hende hvelpa losna *Gþr II 43*¹, (Guþrún) hvelpa leyste *Akv 44*².

***hvél-vagn**, *m. mit rädern versehener wagen: pl. dat.* ýkveþ ér hvélvǫgnom *Akv 30*¹.

1\. **hverfa** (hvarf; *norw.* kverva, *fær.* hvörva, *aschwed.* hvärva; *got.* hvairban, *alts.* hwerban, *ags.* hweorfan, *afris.* hwerva, *ahd.* hwerban) *1) sich bewegen: inf.* himen hverfa þau (máne ok sól) skolo hverjan dag ‚*den himmel umkreisen*' *Vm 23*³; *prs. ind. pl. 3.* hverfa af himne heiþar stjǫrnor ‚*fallen herab*' *Vsp 57*², þǽr (ár) hverfa of hodd goþa ‚*umströmen*' *Grm 27*⁵; *part. prs. n. sg. dat.* á hverfanda hvélo (‚*auf rollendem rade*') vǫ́ro þeim (konom) hjǫrto skǫpoþ *Hǫ́v 83*³; *acc.*

hvéges

kalla (mána) hverfanda hvél heljo í *Alv 14*[2]; *2) sich wohin begeben* (til ehs, til ehs staþar, at ehm staþ): *prs. opt. sg. 3.* hugr þeim (fiǫndom) hverfe til handa þér *‚neige sich dir zu' Gg 9*[2]; *imper. sg. 2.* hverf til hjarþar *Hym 18*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hvarfk ein þaþan andspille frá á viþ lesa varga leifar *Gþr II 11*[1]; *sg. 3.* (Guþrún) hvarf til Niflunga *Am 44*[2], hlǽjande Guþrún hvarf til skemmo *Ghv 7*[1]; *pl. 3.* (Þórr ok Týr) hurfo at hǫllo es Hymer átte *Hym 7*[4]; *3) sich fortbegeben, verschwinden: prt. ind. sg. 3.* Óþinn hvarf þá *Grm 54 pr 6*, karl hratt út skipinu ok hvarf þegar *Sf 23*; hv. sér *sich fortbegeben: prt. ind. sg. 3.* hvarf sér óhróþogr (Gunnarr) andspille frá *Sg 46*[1]; *4) mit adv.:* hv. aptr *zurückkehren: prt. ind. sg. 1.* aptr ek hvarf *Hǫv 98*[1]; *sg. 3.* Loki hvarf aptr *Ls 16*; hv. á hrot *sich fortbegeben: part. prt. m. sg. nom.* Reginn var á hrot horfinn, meþan Sigurþr vá Fáfni *Fm 22 pr 1*; hv. frá *dass.: prt. opt. pl. 3.* gørþot (Gjúkungar) far festa, áþr þeir frá hyrfe *Am 34*[4]; hv. í sundr *sich trennen: prt. opt. sg. 3.* sǫosk til síþan, áþr í sundr hyrfe *‚ehe man sich trennte' Am 33*[1]; hv. útar *sich hinaus begeben: prs. ind. pl. 3.* útar hverfa þess þeir (þeirs?) innar skyle (skyldo?) *Fj 16*[2].

Compositum des part. prt.: þǫgn-horfenn.

2. **hverfa** (fþ; *norw.* kverva, *adän.* hverve; *alts.* hwerbian *in:* gi-hwerbian, *ags.* hwerfan, *ahd.* hwerhen) *machen dass etw. sich bewegt: prs. ind. sg. 1.* huge ek hverfe hvítarmre kono *‚ich wandle ihr den sinn' Hǫv 161*[2]; *part. prt. f. pl. nom.* (rúnar) hverfþar viþ enn helga mjǫþ *‚verquirlt, vermischt mit' Sd 18*[2].

hverf-lyndr, *adj. wankelmütig: n. sg. nom.* hverflynt (hvarflynt *E*) hǫfoþ *Hlr 2*[2]*EF*.

hverfr, *adj.* (*norw.* kverv; *got.* hvairbs *in:* ga-hvairbs) *beweglich, wandelbar, unbeständig: m. sg. acc.* bjóat of hvorfan hug menskǫgol (Brynhildr) *Sg 40*[2]; *f. sg. nom.* hverf es haustgríma *Hǫv 73*[5].

Compositum: hverf-lyndr.

hver-ge, *adv.* (*aschwed.* hvarghi, hvarghin; *alts.* hwargin, *ags.* hwergen, *ahd.* hwargin) *nirgends:* gap vas ginnunga, en gras hverge *Vsp 3*[4], né þat mǫtto mǽrer tívar ok ginnregen of geta hverge *Hym 4*[2], þú hverge mátt vinna grand grame *HHv 13*[1], fannk húsguma hverge in betra, en húsfreyjo hvergo verre *Gþr I 9*[3-4], frétte Atle, hvert farner vǽre sveinar hans leika, es sá þá hverge *Am 74*[4]; *c. gen. loci:* heyr nú, Loke! hvat ek nú mǽle, es onge veit jarþar hvorge né uphimens *Þrk 2*[2], þann baþ (Óþenn) slíta svefne minom, es hverge lands hrǽþask kynne *Hlr 9*[4].

***hver-gǽter**, *m. kesselhüter, koch: sg. nom.* hrǽddr vas hvergǽter *Am 58*[1].

hvernig (*d. i.* hvern vog) *adv. auf welche weise:* leitaþi Reginn ráþa viþ Lyngheiþi systur sína, hvernig hann skyldi heimta fǫþurarf sinn *Rm 11 pr 3*.

1. **hverr**, *m.* (*ags. ahd.* hwer) *1) kessel: sg. nom.* hverr harþslogenn *Hym 13*[2], Týrr leitaþe tysvar hrǿra, stóþ at hvǫro hverr kyrr fyrer *Hym 34*[4], sykn emk orþen heilaglega, hvé hverr velle *Gþr III 8*[4]; *gen.* nú skal Herkja til hvors ganga *Gþr III 9*[2]; *acc.* baþ (Ǽger) Sifjar ver sér fóra hver *Hym 3*[3], á minn faþer móþogr ketel, rúmbrugþenn hver, rastar djúpan *Hym 5*[4], hófsk á hǫfoþ upp hver Sifjar verr, en á hǽlom hringar skullo *Hym 35*[2], (Þórr) hófsk af horþom hver standanda *Hym 37*[1], þróttǫflogr (Þórr) kvam á þing goþa ok hafþe hvor þanns Hymor átto *Hym 40*[2], sentu at Saxa sunnmanna gram, hann kann helga hver vellanda *Gþr III 7*[2]; *pl. gen.* fundo (valtívar) at Ǽges ørkost hvora *Hym 1*[4]*R*; *acc.* ek viljak ykr hugfulla tvá und hvera setja *Hym 9*[2], opner heimar verþa of ása sunom, þás hefja af hvera *Grm 42*[4]; *2) gebirgskessel, schlucht: sg. acc.* heim hvale haf til bǿjar ok holtriþa hver í gǫgnom *Hym 27*[4]; *3) springquelle, sprudel (Jessen, Zs 3, 37; Mhff, DA V, 9): pl. gen.* hapt sá liggja und hvera lunde lǽgjarnlíke, Loka óþekkjan *Vsp 35*[1].

Compositum: hver-gǽter.

2. **hverr**, *pron.* (*norw.* kvor, kvar, *fær.* hvör, *aschwed.* hvär, hvar, *adän.* hver, hvar; *got.* hvarjis) *A. interrogat. wer, welcher (von mehreren); 1) in direkt. frage, a) alleinstehend: m. sg. nom.* hverr es sá sveinn sveina, es stendr fyr sundet handan? *Hrbl 1*, hverr es sá karl karla, es kallar of vágenn? *Hrbl 2*, hverr á skipet es þú heldr viþ landot? *Hrbl 14*,

hverr hefr þik baugom boret? *Alv 5*[4], hverr mon Baldre at bana verþa? *Bdr 8*[2], hverr mon heiptar hefnt of vinna? *Bdr 10*[2], hverr hér rǽþr .. eign ok auþsǫlom? *Fj 7*[2], hverr's landreke sás liþe stýrer? *HH I 33*[2], hverr lǽtr fljóta fley viþ bakka? *HH II 5*[1], hverr es fylker sás flota stýrer? *HH II 16 pr 9*, hverr es skjǫldungr sás skipom stýrer? *HH II 22*[1], hverr byggver hér borger þessar? *Grp 1*[1], hverr spyrr at því? *Rm 17*[4], hverr þik hvatte? *Fm 5*[1], hverr felde af mér fǫlvar nanþer? *Sd 1*[2], hverr hefr víſe vamms of leitat? *Od 5*[1], hverr vá sun Buþla? *Am 85*[3]; *gen.* hvers þú leitar eþa hvers þú á leitom est? *Fj 2*[1]; *dat.* hverjom estu, sveinn! of borenn? *Fj 6*[1] *Fm 1*[1]; *pl. nom.* hverer 'o jǫfrar þeir es á lǫgþo bestesíma ok mik bundo? *Vkr 14*[1], hverer 'o hǫlþar í Hatafirþe? *HHv 12*[1], hverer láta fljóta fley viþ bakka? *HH II 5*[1]*R*, hverer ríþa þár Rǽvels hestom hǫ́var unner? *Rm 16*[1]; *f. pl. nom.* hverjar 'o þǽr meyjar es liþa mar yfer? *Vm 48*[2], hverjar 'o meyjar es at munę gráta? *Bdr 12*[3], hverjar 'o baztar .. heiller at sverþa svipon? *Rm 19*[3]*EF*, hverjar 'o þǽr norner es nauþgǫnglar 'o? *Fm 12*[2]; *n. sg. gen.* hvers *(wonach?)* frogneþ mik? *Vsp 28*[2], hvers *(worauf?)* biþeþ ér í Brunavǫ́gom? *HH II 5*[2], hvers *(um was?)* biþr þú nú, Guþrún! es þú at gráte né fǽrat? *Hm 9*[4]; *acc.* hvert *(wohin?)* lyster yþr leiþ at kanna? *HH II 5*[4]; *pl. nom.* hver bǫzt ero, ef herjask skal, heill at svorþa svipon? *Rm 19*[3]; *b) mit abhäng. genet.: m. sg. nom.* hverr kann of þat goþmǫ́logra gørr at skilja? *Hym 39*[1], hverr þat gørþe, es ek fyr garþ sák innan, ásmaga? *Fj 33*[3]; *c) attributiv: m. sg. dat.* hverjom estu sveine of borenn? *Fm 1*[1]*R*; *pl. nom.* hverer ráþa ǽser eignom goþa, þás sloknar Surta loge? *Vm 50*[2]; *gen.* hverra estu manna mǫgr? *Fj 6*[2] *Fm 1*[2]; *n. sg. dat.* hverjo estu nú bǫlve borenn? *Gg 2*[3], af hverjo vastu nudre alenn? *Fm 3*[2]; *pl. acc.* hver gjǫld faa gumna syner, ef þeir hǫggvask orþom á? *Rm 3*[2]; *2) in indir. frage; a) allein stehend: m. sg. nom.* (regen) of þat gǽttosk, hverr skylde dverga drótt of skepja *Vsp 9*[3], (regen) of þat gǽttosk, hverr hefþe lopt alt lǽve blandet *Vsp 25*[3], segþu þat et fimta .. hverr jǫtna elztr eþa Ymes niþja yrþe í árdaga *Vm 28*[3],

er þeir sá er fyrir váru, hverr inn var kominn, þǫgnuþu þeir allir *Ls 5 pr 2*, þess monk nú geta, hvorr þik glapþe at geþe *Ls 20*[2], þess mon glaþr konungr Geite spyrja, hverr sá maþr sé, es máls kveþr Gripe *Grp 3*[2], þat's óvist at vita .. hverr es óblauþastr alenn *Fm 24*[2], (Grimhildr) hure heimte .. þess at spyrja, hverr vilde sun systor bóta *Gþr II 18*[3], hón frétte at því, hverr fara vilde vigg at sǫþla *Gþr II 19*[3]; *gen.* (ek hekk) á þeim meiþe, es mango veit, hvers hann af rótom rinn *Hǫ́v 138*[6], Mimameiþr heiter, en þat mange veit, hvers hann af rótom rinn *Fj 14*[2]; *acc.* seg Hǽmingo, at Helge man, hvern í brynjo hragnar feldo *HH II 1*[2]; *n. sg. acc.* frétte Atle, hvert *(wohin)* farner vǽre sveinar hans leika *Am 74*[3]; *b) attributiv: pl. nom.* (regen) of þat gǽttosk, hverer skyldo dvergar drótter skepja *Vsp 9*[2]*H*; *n. sg. gen.* opt vito ógǫrla þoirs sitja inne fyrer, hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132*[2]; *dat.* sá einn veit es víþa ratar .. hverjo geþe stýrer gumna hverr *Hǫ́v 18*[3]; *pl. acc.* ér heyrt hafoþ .. hver af hraunbua hann (Þórr) laun of fekk *Hym 39*[2];

B. indefin. 1) verbunden mit der part. es, *wer immer: m. sg. nom.* sifjom's þá blandat hverr es segja rǽþr einom allan hug *Hǫ́v 123*[1], Ullar hylle hefr ok allra goþa hverrs tekr fyrstr á funa *Grm 42*[2], forkunnar sýn mon flestan glaþa, hverrs hefr viþ annan ǫ́st *Fj 48*[4], ósaþra orþa, hverrs á annan lýgr, oflenge leiþa limar *Rm 4*[3], héto mik aller í Hlymdǫlom Hilde und hjalme, hverr es kunne *Hlr 6*[3], sáat maþr armlekt, hverrs þat sáat hvó þar á Herkjo hendr sviþnoþo *Gþr III 10*[1]; *gen.* þat rǽþk þér et tionda, at þú truer aldre vǫ́rom vargdropa hvorstu (*d. i.* hvers es þú?) est bróþor baue eþa hafer þú feldan fǫþor *Sd 35*[3] *(conjectur von S)*; *2) jeder, jeglicher, im plur. alle; a) alleinstehend: m. sg. nom.* halr es heima hverr *Hǫ́v 36*[2] *37*[2], of sik es hverr i sliko *‚jeder sorgt in solchem falle für sich'* *Hrbl 63*, hofr hverr fyr því hyggjo sína *Grp 41*[4]*R*, hverr vilde mér bnosser velja .. ok hugat mǽla *Gþr II 21*[1], sǽll es hverr siþan, es slikt getr fǿþa jóþ at afreko, sem es ól Gjúke *Am 99*[1], svá skyldo hverr ǫþrom verja til aldrlaga sverþe sárbeito, at sér né

[illegible] *dat.* þat segor þú nú hverjom þykker mest at vita, at mín megen dauþ se *Hrbl 9*, hratat umb mǿge mun hverjom þykkja *Alv 1*[3], (þat ero) mestar megenrúnar hverjom es þǽr kná svíltar .. ser at heillom hafa *Sd 19*[4] *Vs;* *acc.* hverjan þǽr (meyjar) ór nauþom nema *Fj 40*[4], (Freyr) leyser ór hǫptom hvern *Ls 37*[4]; *f. sg. dat.* ek gef hverre of hroþet sigle *Sg 48*[3]; *b) mit abhäng. genet.: m. sg. nom.* alda hvorr *Fm 10*[3], fyrþa hverr *Fm 10*[1], gumna hverr *Hǫ́v 15*[3] *18*[3] *65*[1] *(papierhss.)*, manna hverr *Hǫ́v 54*[1] *55*[1] *56*[1], fróþra hverr *Hǫ́v 7*[4] *63*[1], ráþsnotra hverr *Hǫ́v 64*[1], kónna hverr *Rm 25*[1], ása ok alfa .. hverr *Ls 30*[4]; *f. sg. nom.* hver sagþe þeira (jarla brúþa) sínn oftrega *Gþr I 3*[3]; *c) attributiv: m. sg. nom.* hverr .. gumo *Hǫ́v 14*[4], hvorr drengr *Gþr II 36*[1], maþr hverr *Od 32*[3]; *dat.* kalke hverjom *Hym 31*[4], heime hverjom *Alv 8*[3] *9*[4] *11*[4] *13*[4] *15*[4] *17*[4] *19*[4] *21*[4] *23*[4] *25*[4] *27*[4] *29*[4] *31*[4] *33*[4], hvorjom manne *HH II 38*[1] *Rm 3*, hverjom guma *Sd 12*[1], hverjom jǫfre *Grp 7*[3]; *acc.* morgon hverjan *Vsp 29*[3] *Vm 14*[3] (hvern *R*) *FM 2*[13], hverjan morgon *Gþr I 8*[4], hvorjan dag *Vm 11*[3] *23*[3] *40*[4] *41*[3] *Grm 8*[3] *14*[3] *20*[1] *Skm 35*[3], dag hverjan *Grm 29*[3] *30*[3], á hverjan vog *Vm 18*[3], hverjan (hvern *RA*) heim *Vm 43*[3], ørkost hvorjan *Hym 1*[4], hverjan (hvern *R; scil.* þjór) *Hym 15*[1], hverjan hǫrmeiteþ (?) *Hym 40*[3], faranda hverjan *Fj 10*[3], aptan hverjan (hvern *R*) *Sg 8*[3], mann hverjan (hvern *R*) *Sg 28*[1]; heþen hvern *Hǫ́v 73*[3], dauþan hvern *Hǫ́v 77*[4], hvern veg *Sd 37*[3], mann hvern *Hm 27*[3]; *f. sg. nom.* hver kona *Fj 36*[3], alda hvor *Gþr I 23*[4], hver róþa *Am 19*[4]; *gen.* hǫ́þungar hverrar *Hǫ́v 101*[5]; *dat.* hverre Herjans díse *Gþr I 18*[3]; *acc.* verǫld hverja *Vsp 30*[4], hvorja nǫ́tt *Vm 14*[1], á manz tungo hverja *Grp 17*[3], rǫ́ hverja *Am 58*[3], þorf hvorja *Am 97*[4], *(sw.)* ena niondo hverjo nǫ́tt *Skm 21*[4]; *pl. nom.* súter hverjar *Hm 1*[4]; *n. sg. nom.* flagþ hvert *Hdl 43*[4], hvert (tár) *HH II 44*[3], hvert várt ‚*jeder von uns'* *Am 92*[3]; *gen.* lǽs hvers *Hǫ́v 135*[4]; *dat.* á lande hverjo *Am 99*[3]; *acc.* í mál hvert *Hǫ́v 37*[4], hvert land *Od 18*[3]; *pl. nom.* hver hjǫlt *Akv 7*[3]; *acc. (sw.)* sjau oigom salhús sverþa full hverjo *Akv 7*[1]; *3) irgend einer, jemand (mit abhäng. genet.): m. sg. nom.* ormar fleire liggja und aske Yggdrasels, an of hygge hverr ósviþra apa *Grm 34*[3].

Composita: ein-hverr; hvers-kyns.

hvers-kyns (*d. i.* hvers kyns ‚*cujusque generis'*), *adj. indecl.* (*aschwed.* hvarskyns) *allerhand:* vǫ́ro í horne hvorskyns stafer ristner ok roþner *Gþr II 23*[1].

hverso, *part. interr.* (*fær.* hvörsu, hvössu, hvursu, hvussu) *wie? 1) in direkt. frage:* hverso snúnoþo yþr konar yþrar? *Hrbl 41*, hverso máne heiter .. heime hverjom í? *Alv 13*[3]; *2) in indir. frage:* menn lofuþu mjǫk hvorsu góþir þjónustumenn Ægis váru *Ls 12*.

hvessa (st; *norw.* kvessa, *fær.* hvessa, *aschwed.* hvässa, *dän.* hvæsse) *schärfen: prs. ind. sg. 3.* (burr Sigmundar) hvesser augo (‚*lässt seine scharfen augen funkeln'*) sem hildingar *HH I 6*[3]; *prt. ind. sg. 1.* skínn Níþaþe sverþ á linda þats ek hvesta sem hagast kunnak *Vkv 19*[3].

hvetja (hvatta; *norw.* kvetja, *fær.* hvötja, *aschwed.* hvätia, *adän.* hvætte; *got.* hvatjan in: ga-hvatjan, *ags.* hwettan, *ahd.* hwazzan, wozzen) *antreiben, aufreizen* (ehn at eho *oder mit* at *c. inf.*): *inf.* nam hann (Gunnarr) sér Hǫgna hvetja at rúnom *Sg 43*[1]*R*; *imper. pl. 2.* hveteþ eþa leteþ mik .. sorg at segja *Br 14*[3]; *prt. ind. sg. 3.* kvaþk fyr ǫ́som, kvaþk fyr ása sunom þats mik hvatte hugr *Ls 64*[3], hverr þik hvatto? *Fm 5*[1], hugr mik hvatte *Fm 6*[1], hvatte at víge grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1*[4], hvatto Guþrún .. suno sína unga at hefna Svanhildar *Hm 2*[3], malet hǫfom, Fróþe! sem munr of hvatte *Grt 24*[3]; *pl. 3.* niþjarge hvǫtto Gunnar né nǫungr annarr *Akv 9*[1], *(mit suff. pron.)* hvǫttomk at (‚*uns reizten dazu'*) díser *Hm 28*[3]*R*; *part. prt. m. sg. acc.* þik hefr Brynhildr bǫl at gørva heiptar hvattan, harm at vinna *Br 3*[3]; *pl. acc.* hefr okr hvatta at hjǫrþinge *Ghv 6*[4]; hvetjask *sich aufreizen: inf.* hví hvetjask lézt míno fjǫrvo at fara? *Fm 5*[1], (Brynhildr) nam af þeim heiptom hvetjask at vígo *Sg 10*[1].

hveþrungr, *m. riese: sg. gen.* (Víþarr) lǽtr mego hveþrungs (*d. i. dem Fenreswolfe*) mund of standa hjǫr til hjarta *Vsp 54*[3]. — *Vgl. Ynglingatal str. 36:* Ok til þings þriþja jǫfre hveþrungs mǽr (*d. i.*

Hel) ór heimo bauþ. *In den* nafnaþulur *der Sn. Edda erscheint* Hv. *unter den* jǫtna heiti *(I, 549), aber auch unter den* heiti Óþins *(II, 472).*

hví, *part. interrog. (eigentl. dat. sg. n. des pron.* hvá; *norw.* kvi, *fær.* hví, *aschwed. adän.* hvi) *1) wie? a) in direkt. frage:* hví gegner þat *wie stimmt das zusammen? Grp 38*[1]; *b) in indir. frage:* ek veit gǫrla hví gegnor nú *Sg 27*[3], opt undromk þat, hví epter mák .. life halda *Od 31*[1]; *2) warum? a) in direkt. frage:* hví freisteþ min? *Vsp 28*[3], hví þú þá, Gagnráþr! mælesk af golfo fyrer? *Vm 9*[1], hví þegeþ ér svá, þrungen goþ! at ér mæla nó megoþ? *Ls 7*[1], hví it æser tveir skoloþ inne hér sáryrþom sakask? *Ls 19*[1], hví né lezkattu, Loke? *Ls 47*[3], hví þraser þú svá, Þórr? *Ls 58*[3], hví þú einn sitr endlanga sale, dróttenn minn! of daga? *Skm 3*[3], hvi of segjak þér, seggr enn unge! mikenn móþtrega? *Skm 4*[1], hví þú einn of kvamt eikenn fúr yfer ór salkynne at sea? *Skm 17*[3], hví 'st einn komenn i jǫtonheima? *Þrk 6*[3], hví er gull kallat barr Glasis eþa lauf hans? *FM 7*[1], hvi's þér, stiller! stǫkt ór lande? *HHv 31*[3], hvi's hermþarlitr á Hniflungom? *HH I 50*[4], hví skal und hjǫlmom hrátt kjǫt eta? *HH II 7*[4], hví skolom skipta litom ok lǿtom es á leiþ erom? *Grp 38*[1], hví hvetjask lézt míno fjǫrve at fara? *Fm 5*[1], hví hafnar þú enom hvíta lit? *Sg 31*[4], hvi mér, Hǫgne! harma slíka viljalausse vill of segja? *Gþr II 9*[1], hví hlær æva? *Gþr III 1*[3], hví mynem hér vilja heyra á þá skrækton? *Am 60*[4], hví siteþ kyrrer? hví sofeþ life? hví tregrat ykr teite at mæla? *Ghv 2*[1-3], hvi er gull kallat mjǫl Fróþa? *Grt 1*; *b) in indir. frage:* of þat réþo ríker tívar, hvi væro Baldre baller draumar *Bdr 1*[4]; *3) woher? wodurch? a) in direkt. frage:* hví 'ro ǫndótt augo Freyjo? *Þrk 27*[3], hví 'stu svá fǫlr umb nasar? *Alv 2*[1], hvi's brynja þin blóþe stokken? *HH II 7*[3], hví brák svefne? *Sd 1*[1], hvi 'ro Borgnýjar bráþar sótter? *Od 5*[2]; *b) in indir. frage:* segþu þat et tolfta, hví þú tíva røk ǫll, Vafþrúþner! viter *Vm 42*[1].

1. **hvíla**, *f. (norw.* kvila, *fær.* hvíla, *aschwed.* hvila, *adän.* hvile; *got.* hweila, *alts. ahd.* hwila, *ags.* hwíl, *afris.* hwile) *ruhestätte, bett: sg. gen.* hló þá Brynhildr .. es til hvilo heyra knátte gjallan grát Gjúka dóttor *Sg 30*[3]; *acc.* biþk þik, Sváva! .. at þú Heþno hvílo gørver *HHv 41*[3], hofk þér, Helge! hvílo gǫrva angrlausa mjǫk *HH II 46*[1], hio gorþo hvílo sem þeim hǿgst þótte *Am 8*[4].

2. **hvíla** (ld; *norw.* kvila, *fær.* hvíla, *aschwed.* hvila, *adän.* hvilo; *got.* hweilan, *ags.* hwílan, *ahd.* wîlôn) *ruhen, schlafen: inf.* þú mont hvila .. hjá meyjo, sem móþer sé *Grp 43*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hvildak hjá þeim systrom sjau *Hrbl 47*; hvilask *sich ausruhen: inf.* þær (meyjar) á sævarstrǫnd settosk at hvílask *Vkv 1*[3], hann (Níþǫþr) á salgarþ settesk at hvilask *Vkv 32*[3], hendr skolo hvílask *Grt 17*[1].

Compositum: hvíl-beþr.

***hvíl-beþr**, *m. ruhebett: sg. gen.* (eiþa svarþa at) hǫlkve hvílbeþjar *‚beim rosse des ruhebettes', d. h. beim schlafgemach Akv 32*[4]. *Vgl. skaldische umschreibungen wie* veggjar vigg *(Sn. E. I, 290)*, golfhǫlkver *(Sn. E. I, 372)*, golfhjǫrtr *(Lex. poet. 259b)*, fletvargr *(Sn. E. II, 196)*, fletbjǫrn *(Sn. E. I, 302) u. a.*

hvílþ, *f. (norw.* kvild, *fær.* hvíld) *ruhe: sg. dat.* át ok í hvílþ, áþr ek heiman fór, sildr ok hafra *Hrbl 5*; *acc.* heima skalat hvílþ nema *Alv 1*[4], gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi longri hvíld nó svefn, en meþan gaukrinn þagþi eþa ljóþ mátti kveþa *Grt 23*, hét (Fróþe) hváregre (ambǫ́tt) hvilþ nó ynþe, áþr hann heyrþe hljóm ambátta *Grt 2*[3], nú mona hǫndom hvílþ vel gefa, áþr fullmalet Fróþa þykke *Grt 17*[3].

hvinr, *m. (norw.* kvin, *aschwed. adän.* hvin) *lärm, geschrei, klage, jammer; in:* hy-nǫ́tt (< *hvin-nǫ́tt).

hvíta-bjǫrn, *m. (norw.* kvito-bjørn, *fær.* hvita-björn, *adän.* hvide-bjorn) *eisbär: sg. acc.* hvítabjǫrn hugþer, þar mon hregg austan *Am 17*[3].

***hvít-armr**, *adj. weissarmig: f. sg. dat.* huge ek hverfe hvitarmre kono *Hǫ́v 161*[3].

hvítingr, *m. (norw.* kviting *‚weissfisch'*, *fær.* hvitingur) *tier von weisser farbe (zum opfer bestimmt?): pl. acc.* mono segger of søing døma ok hvítinga hǫfþe næma *Gþr II 41*[3].

hvítr, *adj. (norw.* kvit, *fær.* hvítur, *aschwed.* hviter, *adän.* hvid; *got.* hweits, *alts. ags. afris.* hwît, *ahd.* hwîz) *weiss, glänzend: m. sg. nom. (sw.)* sveinn enn

hvíto þér sigle gaf ok þú lagþer lær yfer *Ls 20*[3]; *dat. (sw.)* hór baþmr ausenn hvíta aure *Vsp 19*[3], hví hafnar þú enom hvíta lit? *Sg 31*[4], eiþa vinna at enom hvíta helga steine *Gþr III 3*[9]; *acc.* tók Móþer merkþan dúk hvítan af hǫrve *Rþ 30*[2], on þriþja (drós) .. varþo hvitan hals Vélundar *Vkv 3*[4], (Jǫrmonrekr) sá á skjǫld hvítan *Hm 20*[3], *(sw.)* þann enn hvíta hadd Svanhildar ‚*das weissblonde haar*' *Ghv 16*[4]; *pl. dat.* (Óþenn) lauk mik skjǫldom .. rauþom ok hvítom *Hlr 9*[3], Jǫrmonrekr yþra systor .. joom of tradde hvítom ok svǫrtom *Ghv 2*[5], Svanhildr .. sús Jǫrmonrekr joom of tradde hvítom ok svǫrtom *Hm 3*[3]; *acc.* hón (Móþer) tók at þat hleifa þunna hvíta af hveite *Rþ 30*[4]; *f. sg. nom.* reiþ ein fyrer hvít und hjalme mær *HHv 28*[2], þú á arme ólifþom sefr hvít í hauge, Hǫgna dótter! *HH II 47*[4]; *acc.* moy átto hann (Herser) mjófingraþa, hvíta ok horska (hvitre ok horskre *W*) *Rþ 40*[4]; *compar. m. sg. nom.* hals hvitare hreinno mjǫllo *Rþ 28*[3]; *f. sg. nom.* sú (mær) mon hvítare an enn heiþe dagr Svanhildr vesa, sólar geisla *Sg 54*[4]; *superl. m. sg. nom.* Heimdallr hvítastr ása *Þrk 14*[1]; *acc.* (minn veitk) hjalm ok skjǫld hvitastan *Akv 7*[3].

Composita: hvit-armr, hvíta-bjǫrn; blá-hvítr, brá-hvítr, brún-hvítr, goll-hvítr, lin-hvítr, mjall-hvítr, snæ-hvítr, sól-hvítr, svan-hvítr.

hví-vetna, *s.* hot-vetna.

***hvíþoþr**, *m.* ‚*der stürmische*' (*vgl.* hviþa, *f.* ‚*windstoss*'), *poet. bezeichnung des windes: sg. acc.* kalla (vind) í heljo hviþoþ *Alv 20*[4].

***hvǫrfon**, *f. schwanken, zweifel: sg. dat.* vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella *Sg 38*[1].

hvǫt, *f.* (*norw.* kvot, *n.* ‚*schärfung*') *aufreizung; lockspeise (?): sg. nom.* trǫno hvǫt ‚*die lockspeise des kranichs*', *d. i. die schlange (?) Hm 17*[4] *(s. jedoch S z. st.).*

Compositum: Guþrúnar-hvǫt.

***hvǫton**, *f. aufreizung: sg. dat.* mon horskr Gunnarr at hvǫton honnar (Brynhildar), Gotþormr ok Hǫgne, ganga síþan? *Grp 50*[1].

hvǫtoþr, *m. anstifter: sg. acc.* monkak létta áþr lifshvatan eggleiks hvǫtoþ (‚*streitstifter*', *d. i. Atle)* aldre næmek *Gþr II 35*[4].

hý (?) *in:* hý-roge.

1. **hyggja** (hugþa; *norw. fær.* hyggja, *aschwed.* hyggia, *adän.* hygge; *got.* hugjan, *alts.* huggian, *ags.* hycgan, *afris.* hugia, *ahd.* hukkan) *1) meinen, glauben, wähnen, vermuten; a) absolut: prt. ind. sg. 1.* estat Vegtamr, som ok hugþa *Bdr 13*[1]; *b) mit acc. c. inf.: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* fimm hundroþ dura ok of fjórom tegom svá hykk á Valhǫllo vesa *Grm 23*[2], fimm hundroþ golfa ok of fjórom tegom svá hykk Bilskirne meþ bugom (*scil.* eiga) *Grm 24*[2], ulfe hæra hykk þik ópa mono *Hrbl 120*, satt hykk mik segja *Hrbl 126*, hykk á fǫr vesa heiman Hlórriþa *Ls 55*[1], fjarre hykk (hugþa ek *R*) várt land (*scil.* vesa) fjǫllom Rínar *Vkv 15*[3], fátt hykk yþr seask *HHv 12*[3], jǫfra óborna hykk þá onn vesa *Rm 8*[3], rauþo golle hykk mik ráþa mono *Rm 9*[1], dyggva fylgjo hykk ens døkkva vesa at hrottameiþe hrafns *Rm 20*[3], þær hykk mælto þviget fleira *Od 6*[1], þá hykk skǫp skipto *Am 33*[3], *(mit suffig. pron. u. negat.)* mune þina hykkak svá mikla vesa *Skm 5*[1], ulfa dóme hykkak okr vesa *Hm 29*[1]; *sg. 2.* hvat hyggr þú brúþe bendo? *Akv 8*[1]; *sg. 3.* ósnotr maþr hyggr sér alla vesa viþhlæjendr vine *Hǫv 24*[1] *25*[1]; *imper. sg. 2. (mit suffig. negat.)* sakar ok heipter hyggjat svefngar vesa *Sd 36*[1]; *prt. ind. sg. 1.* enge jǫton ek hugþa jafnramman sem Vafþrúþne vesa *Vm 2*[3], *(mit suffig. pron.)* harþan jǫton hugþak Hlébarþ vesa *Hrbl 58*, Ásaþóre hugþak aldrege mundo glepja farhirþe farar *Hrbl 129*; *pl. 3. (mit suffig. negat.)* hugþot þat varþa *Am 5*[4]; *opt. sg. 3.* hón (Brynhildr) ser at lífo lǫst né visse ok at aldrlage etke grand, vamm þats være eþa vesa hygþe *Sg 5*[3]; *c) mit at c. opt.: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* baugeiþ Óþenn hykk at unnet hafe *Hǫv 109*[1], ofrmælge mikol hykk at illa gete hveims viþ kaldrifjaþan komr *Vm 10*[3], Ofnor ok Svafnor hykk at æ skyle meiþs kvisto maa *Grm 34*[5], hykk at orþner sé aller at einom mér *Grm 54*[5], dauþ hykk at þin móþer sé *Hrbl 8*, hykk at þú ljúger *Hrbl 125*, aldar ørlǫg hykk at hón (Gefjon) ǫll of vito *Ls 21*[3], ørlǫg Frigg hykk at ǫll vito *Ls 29*[3], hykk at þér fremr myne (tunga) ógótt of gala *Ls 31*[1], hykk at (bǫrn) hóte Hreimr ok Fjósner *Rþ 12*[2],

hykk at (móþer) héte Hlédís gyþja *Hdl 13*[2], á vegom allr hykk at ek verþa muna *Gg 5*[3], hykk at Svipdagr sé *Fj 44*[4], aptarla hjarta hykk at þitt, Atle! see *HHv 20*[3], hykk at eigem aþrar sýslor *HH I 18*[3], sundrbornar mjǫk hykk at norner sé *Fm 13*[1], fjǫr sitt láta hykk at Fáfner myne *Fm 22*[3], hykk at feig seer *Sg 31*[3], hykk at hón (Guþrún) vǫrnoþ hyþe *Akv 8*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hugþak af heitom at (ǫrn) vǽre hamr Atla *Am 18*[4]; *sg. 3.* hugþe hann (Vǫlundr) at (haug) hefþe Hlǫþvés dótter *Vkv 12*[3], hann (Sigurþr) hugþi at fullsteikt væri (hjartat) *Fm 31 pr 2*; *d) mit objectsacc.: prt. ind. sg. 3.* ér ulf graan inne hǫfþoþ, þars Hamal hugþe Hundingr konungr *‚in welchem Hund. den Hamall vermutete' HH II 1*[4]; *2) hoffen, erwarten; a) absolut: prs. opt. sg. 2.* sǫ́tt monoþ it Guþrún snemr an hygger *Sg 53*[1]; *b) mit obj. acc.: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hugþomk (hugþak mér *R*) fyrr betra *Ghv 14*[1]; *c) mit acc. c. inf.: prs. ind. sg. 3. (mit suffig. pron.)* ósnjallr maþr hyggsk mono ey lifa, ef hann viþ víg varask *Hǫ́v 16*[1], (fylker) hyggsk aldauþra arfe ráþa *HHv 11*[4]; *prt. ind. sg. 3.* hugþe mik til hjalpar sér kynríkr konungr of koma mundo *Od 27*[3]; *d) mit* at *c. opt.: prt. ind. sg. 1.* hitt ek hugþa, at ek hafa mynda geþ hennar alt ok gaman *Hǫ́v 98*[3]; *3) argwöhnen* (eht): hugþo vǽtr véla es vǫ́ro komner *Am 5*[2]; *4) zu sehen glauben (im traume); a) mit acc. c. inf.: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hugþak þik, Guþrún! .. lǽblǫndnom hjǫr leggja mik í gǫgnom *Gþr II 39*[3], hugþak mér af hende hauka fljúga *Gþr II 42*[1], hugþak mér af hende hvelpa losna *Gþr II 43*[1], blǽjo hugþak þína brinna í elde *Am 15*[1], ǫrn hugþak inn fljúga *Am 18*[1], geir hugþak standa í gǫgnom þik miþjan *Am 22*[3], ǫ́ hugþak inn rinna *Am 24*[1], konor hugþak dauþar koma í nǿtt hingat *Am 25*[1]; *b) mit part. prt. an stelle des inf.: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hugþak hér í túne teina fallna *Gþr II 41*[1], hjǫrto hugþak þeira (hauka) viþ hunang tuggen *Gþr II 42*[3], hold hugþak þeira (hvelpa) at hræom orþet *Gþr II 43*[3], bjǫrn hugþak inn komenn *Am 16*[1], gǫrvan hugþak þér galga *Am 21*[1], blóþgan hugþak mǽke borenn ór serk þínom *Am 22*[1]; *c)* hyggja (sér) eht: *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hugþomk (hugþa ek mér *R*) .. grimt í svefno *‚ich hatte böse träume' Br 16*[1]; *sg. 2.* þau (línklǽþe) mono brátt brinna, þars blǽjo hugþer *Am 15*[4], hvítabjǫrn hugþer *Am 17*[2]; *5) denken, im sinne haben, beabsichtigen; a) mit obj. acc.: inf.* ef þú átt annan (vin) þanns þú illa truer, vildu af hǫ́nom þó gótt geta, fagrt skaltu viþ þann mǽla en flátt hyggja *Hǫ́v 45*[3]; *prs. ind. pl. 1.* þá vér fegrst mǽlom es vér flást hyggjom *Hǫ́v 90*[3]; *pl. 3.* svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, sem ako jó óbryddom á ise hǫ́lom *Hǫ́v 89*[1]; *b) c. inf.: prt. ind. sg. 3.* kløkkva hann (Hǫgne) siz hugþe *Akv 25*[2], (Hǫgne) hugþe lítt vǽgja *Am 37*[1]; *opt. sg. 3.* komenn vǽre nú, of koma hygþe, Sigmundar burr frá sǫlom Óþens *HH II 49*[1]; *6) sich vorstellen* (ehn, eht): *inf.* esat svá horskr hildemeiþr, sem hers jaþar hyggja mundak *Fm 36*[2]; *prs. opt. sg. 3.* ormar fleire liggja und aske Yggdrasels an of hygge hverr ósviþra apa *Grm 34*[2]; *7) für etw. halten (mit dopp. acc.): prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hugþak þat args aþal *Ls 23*[3] *24*[4]; *8) nachdenken, überlegen: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* sák ok hugþak *Hǫ́v 110*[3]; *9) begreifen: inf.* mákat enn hyggja, hvat þá varþ vitre, es skylde vilt rísta *Am 12*[1]; *10) bedenken, überdenken* (eht): *inf.* hitt herglǫtoþr hyggja téþo, hvat þeir í bǫþve báþer sǫgþo hrafn ey ok ǫrn *Br 13*[2]; *prt. ind. sg. 3.* (Gunnarr) ýmest hugþe jafnlanga stund *Sg 14*[1]; *11) beobachten: prt. ind. sg. 3.* (Hǫþbrodr) hugþe jóreiþ sǽttar sinnar *(‚hatte beobachtet') HH I 50*[2]; *12) ersinnen: prt. ind. sg. 3.* þǽr (hugrúnar) of réþ, þǽr of reist, þǽr of hugþe Hróptr *Sd 13*[2]; . *13)* h. verst eho *mit etw. durchaus nicht zufrieden sein: prs. ind. sg. 1.* verst hyggjom því *Grp 24*[1] *40*[1] *(zur form vgl. Jón Þorkelsson, Ark. 8, 46 u. Noreen*[3] *§ 458 anm. 2)*; h. gótt ehm *jmd wolgesinnt sein: prt. ind. sg. 3.* (Hǫgne) hugþe gótt nǫ́nom *Am 32*[1]; *14) part. prt. a) gesinnt: m. pl. nom.* urþeat glíker þeim Gunnaro né in heldr hugþer sem vas Hǫgne *Ghv 3*[2]; *b) zugedacht, bestimmt: n. sg. nom.* jǫfra óborna hykk þá enn vesa, es þat's til hatrs hugat *Rm 8*[4]; *acc.* opt sparer (maþr) leiþom þats hefr ljúfom hugat *Hǫ́v 39*[3];

c) überlegt: n. sg. nom. hugat vas því illa *‚das war nicht wol überlegt' Am 27*[4]; *acc.* hugat mǽlom *‚wir reden wol überlegt, verständig' Grp 10*[2]; *d) freundlich, tröstlich: n. sg. acc.* hverr vilde mór .. hugat mǽla *Gþr II 21*[2]; *15) mit praepp.* h. á eht *an etw. denken, etw. bedenken: inf.* mon ek .. hyggja á þorf hverja *Am 97*[4]; *auf etw. sinnen: prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) hugþe á harþrǽþe *Am 46*[2], (Hniflungr) hugþe á stórrǽþe *Am 83*[2]; h. á griþ *wider den frieden (auf treubruch) sinnen: prt. opt. sg. 3.* eige hann (*d. i.* mik) jǫtnar, ef at ýþr lyge, galge gǫrvallan, ef á griþ hygþo *Am 30*[4]; h. at eho *seine aufmerksamkeit auf etw. richten, etw. betrachten: prt. ind. sg. 3.* húskona hugþe at ǫrmom *Rþ 28*[1]; *an etw. denken, etw. bedenken, überlegen: prs. ind. sg. 3.* ósviþr maþr vaker of allar nǽtr ok hyggr at hvívǽtna *Hǫ́v 23*[2]; *imper. sg. 2.* hygg þú at rǫ́þom *Am 11*[1]; *auf etw. sinnen: prt. ind. sg. 3.* hugþe at hofudom hann (Æger) nǽst viþ goþ *Hym 3*[2], hjǫrundoþ (Brynhildr) hugþe at rǫ́þom *Sg 47*[4], horsk vas húsfreyja (Guþrún), hugþe at mauvite *Am 3*[1]; *pl. 3.* þǫgþo aller, hugþe at rǫ́þom *Sg 49*[1]*R*; h. vel fyr eho *etw. gehörig erwägen: imper. sg. 2.* hygg fyr ǫllom atkvǽþom vel! *HHv 7*[3]; h. umb sik *an sich denken, für sich sorgen: prt. opt. sg. 3.* (Sigvǫrþr) hygþe umb sik ok hugeu gledde *Fm 35*[3]; *16)* hyggjask *glauben, meinen: prt. ind. sg. 1.* einn rammare hugþomk ek ǫllom vesa *Fm 16*[3]; hyggjask fyrer *auf etw. rücksicht nehmen: prs. ind. sg. 1.* hyggsk vǽtr hvatr fyrer *Ls 15*[4].

Compositum: full-hyggja; *compos. des part. prs.:* sam-hyggjande.

2. **hyggja**, *f.* (*norw. fær. aschwed.* hyggja) *1) die gesamten geistes- und gemütskräfte des menschen im gegensatz zu der körperlichen hülle: sg. acc.* þá hǫmom víxleþ es heim komoþ, hefr hvárr fyr því hyggje sína *Grp 41*[4]; *2) einsicht, verstand: sg. acc.* afl gól hann (Þjóþrœrer) ǫ́som, en ǫlfom frama, hyggje Hroptatý *Hǫ́v 160*[4], illa rézk Atla, átto þó hyggje *Am 2*[2], svinna hafþe hann (Sǫrle) hyggjo *Hm 9*[2].

Compositum: megen-hyggjor.

hyggjande, *f. 1) nachdenken, überlegung: sg. dat.* af hyggjande (*‚infolge reiflicher überlegung'*) hǫrskrýdd kona (Brynhildr) .. erþ viþr of kvaþ *Sg 50*[1]; *2) verstand: sg. dat.* at hyggjande sínne skylet maþr hrósenn vesa *Hǫ́v 6*[1]; *acc.* hug hefr þú, Hamþér! ef þú hefþer hyggjande (*‚es fehlt dir nicht an mut, wol aber an verstand'*) *Hm 27*[4].

hyggjaþr, *adj. gesonnen, gewillt: f. sg. nom.* hyggjoþ *Gþr II 17*[4](?).

hylda (ld; *ags.* hyldan) *das fleisch aufschneiden, den leib öffnen: imper. pl. 2.* takeþ ér Hǫgna ok hyldeþ meþ knífe *Am 55*[1].

hylja (hulþa; *norw. fær. aschwed.* hylja, *adän.* hylje; *got. ahd.* huljan, *alts.* hullean *in:* bi-hullean) *1) etw.* (eht, of eht) *verhüllen, zudecken, bedecken: inf.* tóku vér þá (ásu) hǫndum ok lǫgþum þeim fjǫrlausn at fylla otrbelginn meþ gulli ok hylja utan ok meþ rauþu gulli *Rm 17*, skyldu ǽsirnir hlaþa upp gullinu ok hylja *Rm 5 pr 2*, (Hreiþmarr) sá eitt granahár ok baþ hylja *Rm 5 pr 4*, (Gollrǫnd) varaþe at hylja of hrør fylkes *Gþr I 11*[4]; *prt. ind. sg. 3.* tók Móþer merkþan dúk, hvítan af hǫrve, hulþe bjóþ *Rþ 30*[2], hón tók at þat hleifa þunna, hvíta af hveite ok hulþe dúk *Rþ 30*[4], dró Óþinn fram hringinn Andvaranaut ok hulþi hárit *Rm 5 pr 5*; *part. prt. m. sg. gen.* (ský) kalla í heljo hjalm hulеþs (*‚den helm des verhüllten, des unsichtbaren', d. h. den unsichtbar machenden helm*) *Alv 18*[4]; *2) etw.* (of eht) *verheimlichen: inf.* hvat skaltu of nafn hylja, nema þú sakar eiger? *Hrbl 26*; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hylk of nafn sjaldan *Hrbl 25*.

hylle, *f.* (*norw.* hylle, *n., aschwed. adän.* hyllo, *f.; alts. ahd.* huldî, *ags.* hyldu) *huld: sg. dat.* miklo estu hnuggenn, es þú 'st míno genge, ǫllom einherjom ok Óþens hylle *Grm 51*[4]; *acc.* Ullar hylle hefr ok allra goþa hverrs tekr fyrstr á funa *Grm 42*[1], lát þér af hǫndom hringa rauþa, ef ǫþlask vill áster mínar .. alla hylle *Þrk 29*[3], hafa kvazk (Sigrún) Helga hylle skyldo *HH II 14*[3].

Hymes-kviþa, *f. das lied von Hymer: sg. nom. Hym üb. (A).*

Hyndlo-ljóþ, *n. pl. das lied von Hyndla: nom. Hdl üb.* (*F hat:* Hyndluhljóþ; hér hefr upp Hyndluhljóþ kveþit um Óttar heimska).

***hý-nǫtt**, *f.* (*d. i.* *hvin-nǫtt: *Kock, Hz 40, 197 fg.; Ark. 14, 270*) *jammernacht, sehnsuchtsnacht: sg. nom.* opt mér mǫneþr minne þótte an sjá hǫlf hýnǫtt *Skm 43*[4].

-hypja, *f.* (*zu* hjúpr, *m.* ‚*kleid*') *mit einem gewande bekleidete frau; in:* tǫtrog-hypja.

hyrndr, *adj.* (*norw.* hyrnt; *vgl. aschwed.* hyrnadher; *alts.* hurnid *in:* hôh-hurnid, *ags.* hyrned, *mhd.* ge-hürnet) *mit hörnern versehen; in:* goll-hyrndr.

***hý-roge**, *m.* (?) *das mutterkorn im roggen* (?): *sg. nom.* (tekr) viþ haulve hýroge *Hǫ́v 136*[7]. *Vgl. GV s. v.* haull *u. Cpb I, 15, aber auch FJ, Ark. 14, 201.*

1. **hyrr**, *m.* (*norw.* hyr ‚*fünkchen*', *schwed. dial.* hyr ‚*glimmende asche*'; *vgl. got.* haúrja, *n. pl.* ‚*kohlenfeuer*') *feuer: sg. acc.* hyr sék brinna en hauþr loga *Hdl 50*[1].

2. **hýrr**, *adj.* (*vgl. norw.* hyr, *m.* ‚*lust, eifer*', hyra, *f.* ‚*lebhaftigkeit*', hyrad ‚*aufgelegt zu etw.*', *fær.* hýrur ‚*stimmung, humor*'; *alts. ahd.* hiuri *in:* un-hiuri, *ags.* héore, hýre) *sanft, freundlich: m. sg. nom.* esa sá nú hýrr os ór holte ferr *Vkv 17*[4].

***hǽl-bítr**, *m.* ‚*fersenbeisser*', *wer jmd (hinterrücks) an der ferse verwundet: sg. nom.* emkat ek sá hǽlbitr sem húþskór forn á vár *Hrbl 97*.

hǽll, *m.* (*norw. adän.* hæl, *fær.* hælur, *aschwed.* häl; *vgl. ags.* hêla, hǽla, *m.*, *afris.* hêla, heila) *ferse: sg. acc.* hrynja hǫnom (Sigverþe) á hǽl þeyge hlunnhlik hallar, hringa litkoþ, ef hǫnom fylger forþ mín heþan *Sg 68*[1]; *pl. nom.* langer hǽlar *Rþ 8*[4]; *dat.* hófsk á hǫfoþ upp hver Sifjar verr, en á hǽlom hringar skullo *Hym 35*[4].

Compositum: hǽl-bítr.

hǽtlegr, *adj.* (*fær.* hættiligur, hættuligur) *gefährlich: f. sg. nom.* varþ af meiþe es mér sýndesk harmflang hǽtleg *Vsp 33*[2].

hǽtr, *adj.* (*norw.* hætt) *1) gefährlich: m. sg. acc.* hvat's þat flagþa es stendr fyr fergǫrþom ok hvarflar umb hǽttan loga? *Fj 1*[2]; *2) unsicher, zweifelhaft: m. sg. nom.* hǽtr es heimeskviþr, nema sér góþan gete *Sd 25*[4]; *n. sg. nom.* veþr rǽþr akre, en vit syne, hǽtt es þeira hvárt *Hǫ́v 87*[4].

Compositum: mann-hǽtr.

1. **hǽtta** (tt; *aschwed.* hätta, *adän.* hætte) *aufhören* (*mit etw.*: oho): *imper. sg. 2.* (*mit suffig. pron.*) hǽttu nú, Njǫrþr! *Ls 36*[1]; *pl. 1.* hǽttom hótinge! *Hrbl 132.*

2. **hǽtta** (tt; *norw. fær.* hætta, *aschwed.* hätta, *adän.* hætte) *wagen: prt. ind. sg. 1.* svá hǽttak hǫfþe til ‚*so setzte ich meinen kopf aufs spiel*' *Hǫ́v 104*[4].

3. **hǽtta**, *f.* (*norw.* hætta, *f.*, hætt, *m.*, *adän.* hætte; *zur etymol. vgl. Kluge, Engl. stud. 9, 312*) *gefahr: sg. nom.* þvi's þar hǽtta at hlýþege myne ‚*in dem falle ist gefahr, wenn kein schweigen beobachtet wird*' *Hm 23*[1] *(conjectur von Bugge).*

***hǽþenn**, *adj.* (*vgl. norw.* hæde, *n.* ‚*spott*', hædeleg ‚*spöttisch*') *geneigt zum spott gegen jmd* (at ehm): *m. sg. nom.* fróþr þykkesk sás flótta tekr gestr at gest hǽþenn *Hǫ́v 31*[2].

hǿfr, *adj. norw.* høv *in:* mein-høv, viss-høv) *passend, geziemend: n. sg. nom.* esa þat hǿft, at þú hjǫrve skyler kveþja Fáfne fear *Rm 12*[4].

hǿgr, *adj.* (*norw.* høg, *aschwed. adän. nur im compar.* höghre, høgre) *1) sanft, mild: f. sg. nom.* hǿg vasat (Guþrún) at hjaldre *Am 46*[4], vask hǿg sjaldan *Am 91*[2]; *2) geschickt: compar. f. sg. gen.* handar onnar hǿgre (‚*der geschickteren, d. h. der rechten hand*') monk hinnar geta es þér sleit Fenrer frá *Ls 38*[2]; *dat.* sól varp sunnan, sinne mána, hende hǿgre umb himenjǫþor *Vsp 5*[2], hende enno hǿgre drepk þik Hrungnes bana *Ls 61*[2]; *3) passend, geeignet: superl. n. sg. acc. (adv.)* herþak (svorþ) sem hǿgst þóttomk *Vkv 19*[3], hio gørþo hvílo sem þeim hǿgst þótto *Am 8*[4].

hǿlask (ld; *norw.* høla ‚*schmeicheln*'; *ahd.* huoljan ‚*täuschen*', *vgl. got.* hôlôn ‚*betrügen*') *sich rühmen: prs. ind. sg. 1.* hlut veld ek mínom, hǿlomk þó etke *Am 79*[2].

hølzte, *adv.* (*d. i.* helzt til; *norw.* helste, *fær.* holsti) *gar sehr:* ero hildingar hølzte snjaller *HH II 27*[5].

hǿta (tt; *norw.* høta, *fær.* høtta, hótta, *aschwed.* höta, *adän.* hødc; *got.* hôtjan) *jmd* (ehm) *mit etw.* (eho) *drohen: prs. opt. sg. 2.* lifa ǽtlak mér langan aldr, þóttu hǿtor hamre mér *Ls 62*[2].

***hótingr**, *m.* (*adän.* höding, *vgl. aschwed.* hötning) *schmähung, gezänk: sg. dat.* hǽttom hótingo (*lies:* hǿtingo?) *Hrbl 132.*

***hǫ́**, *f.* (*nenisl.* há) *fell: pl. dat.* opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma, þeims hanger meþ hǫ́m ok skollor meþ skrǫ́m ok váfer meþ vilmǫgom *Hǫ́v 133*[7].

hǫ́-beinn, *adj.* (*vgl. norw.* høg-beinad) *hochbeinig: m. sg. nom.* hjǫrtr hǫ́beinn *Gþr II 2*[3].

hǫ́-fjall, *n.* (*norw.* høg-fjell) *hoher berg: sg. acc.* hǫ́fjall skarar ofljótt *'den fürchterlichen haarberg', d. h. den kopf (der Midgardschlange) Hym 24*[3].

hǫfn, *f.* (*norw. aschwed.* hamn, *fær.* hövn, *adän.* havn) *1) besitz, habe: sg. acc.* mer Atle þat einne sagþe, at hvárke lózk hǫfn of deila, goll né jarþer, nema gefask lótak *Sg 37*[3]; *2) hafen: sg. acc. c. art.* Guþmundr hljóp á hest ok reiþ á njósn á bergit viþ hǫfnina *HH II 16 pr 7; pl. acc.* hina vilt heldr, Helge! es réþ hafner skoþa fyrre nǫ́tt moþ firom *HHv 26*[1]; *3) schiffsmannschaft* (=skipshǫfn): *sg. nom.* varþat hrǫnnom hǫfn þingloga *HH I 30*[3].

Compositum (von 2): hafnar-mark.

hǫfogr, *adj.* (*vgl. alts.* hebig, *ags.* hefig, *ahd.* habîg) *gewichtig, schwer: m. sg. nom. (sw.)* hraut enn hǫfgo hallr sundr í tvau *Grt 23*[4]; *dat. (sw.)* svá slǫngþom vit snúþga steine, hǫfga halle, at haler tóko *Grt 12*[4]; *f. pl. acc.* (Vǫlundr) visse ser á hǫndom hǫfgar nauþer *Vkv 13*[3].

Composita: jafn-hǫfogr, vin-hǫfogr.

hǫfoþ, **haufoþ** (*diese ältere form wird an mehreren stellen durch das metrum gefordert*) *n.* (*norw.* hovud, *fær.* hövuð *— dies nur in compositis —*, hövur, *aschwed.* hovuþ, *adän.* hoved; *got.* haubiþ, *alts.* hôbid, *ags.* héafod, *afris.* hâwed, *ahd.* houbit) *haupt, kopf: sg. nom.* barþesk bolr, vas á brant hǫfoþ *HH II 19*[4], mælte Mims hǫfoþ.. fróþlekt et fyrsta orþ ok sagþe sanna stafe *Sd 14*[3], hendr ok haufoþ hnó á annan veg, en fótahlutr fell aptr í staþ *Sg 23*[3], af være nú haufoþ, ef Erpr lifþe *Hm 28*[1], *(mit suffig. art.)* Hrungnor .. sá enn stórúþgo jǫtoun, es ór steine vas hǫfoþet á *Hrbl 34; voc.* hvat skalt vitja af Vallande, hvarfúst hǫfoþ! húsa minna *Hlr 2*[3], vélgjarnt hǫfoþ! *Hlr 5*[3]*Nþ; gen.* tunga es hǫfoþs bane *Hǫ́v 73*[1], þú gjǫld hefr mikel haufoþs míns *Rm 6*[3]; *dat.* hættak hǫfþe til *Hǫ́v 104*[4], hǫfþe veþja vit skolom hǫllo í, gestr! of geþspeke *Vm 19*[3], hvorjan (þjór) léto hǫfþe skemra *Hym 15*[1], egnde á ǫngol sás ǫldom bergr orms einbane uxa hǫfþe *Hym 23*[3], sveigr vas á hǫfþe *Rþ 16*[3], bítea þat sverþ es þú bregþer, nema sjǫlfom þér syngve of hǫfþe *HH II 31*[4], Fáfnir hristi sik ok barþi hǫfþi ok sporþi *Fm 7*, hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) enn hára þul fara til heljar heþan *Fm 34*[1], hǫfþe skemra láte hann þann enn hrimkalda jǫton ok af bangom bua *Fm 38*[1], hann (Sigurþr) tók fyrst hjálminn af hǫfþi honum *Sd 6*, (Hróptr) hafþe sér á hǫfþe hjalm *Sd 14*[2], (rúnar kvaþ ristnar) á Alsvinz hǫfþe *Sd 15*[3] *Vs*, hnipnaþe Grane, drap í gras hǫfþe *Gþr II 5*[3], mono segger of sǿing dǿma ok hvítinga hǫfþo næma *Gþr II 44*[2], heltk hǫfþe viþ hringbrota *Od 21*[3], hǫfþe vatt þá Gunnarr *Akv 6*[1]; *acc.* (Vále) þó æva hendr né hǫfoþ kembþe, áþr á bál of bar Baldrs andskota *Vsp 34*[1], (Válo) hǫnd of þværat né hǫfoþ kember, áþr á bál of berr Baldrs andskota *Bdr 11*[3], mæler Óþenn viþ Mims hǫfoþ *Vsp 46*[4], hófsk á hǫfoþ upp hver Sifjar verr *Hym 35*[3], bagloga of hǫfoþ typpom (typþo) *Þrk 15*[4] *19*[4], er Fáfnir skreiþ af gullinu, blés hann eitri ok hrant þat fyr ofan hǫfuþ Sigurþi *Fm 5*, Sigurþr hjó hǫfuþ af Regin *Fm 39 pr 1*, lang skal gørva þeims liþner 'o, þvaa hendr ok hǫfoþ *Sd 34*[2], haufoþ hǫggva monk þér halse af *Skm 23*[3], ef fyr útan værak, svá sem fyr innan emk Æges hǫll of komenn, haufoþ þitt bærak í hende mér *Ls 14*[3], kǫlomk í haufoþ *Vkv 33*[3], haufoþ þitt leystu heljo ór *Rm 1*[3]; *pl. gen.* (amma) hafþe hǫfþa hundroþ nio *Hym 8*[3]; *dat.* tveir (þjónar brinne) at hǫfþom (*'zu häupten' von Sigurds leiche; der scheinbare dat. pl. ist wol ein alter instr. sg. auf* -mi: *vgl. Kluge, Grundr. I*[2], *454 fg.*) *Sg 66*[3]; *acc.* máttegak bǫlva bótr of vinna, áþr hnófk hǫfoþ af Hniflungom *Ghv 12*[4], (Vǫlundr) sneiþ af haufoþ húna þeira *Vkv 24*[3], sneiþk af haufoþ húna þinna *Vkv 36*[3].

Composita: hǫfoþ-niþjar, hǫfoþ-smǫ́tt.

hǫfoþ-niþjar, *m. pl. die nächsten verwandten: dat.* hnǫggt mik at ǫllom haufoþniþjom *Gþr III 5*[4].

hǫfoþ-smǫ́tt, *f.* (*vgl. norw.* hovud-smotta, *adän.* hoved-smätt, hoved-smug) *die kopföffnung in einem gewande oder einer rüstung: sg. dat.* reist hann (Sigurþr) moþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna í

gegnum niþr ok svá út í gegnum báþar ermar *Sd 8*. — *Zur etymol. vgl. Hj. Falk, Ark. 5, 124.*

-hǫfþaþr, *adj.* (*norw.* hovda) *-köpfig; in:* fjǫl-hǫfþaþr, lang-hǫfþaþr, sex-hǫfþaþr, þrí-hǫfþaþr.

hǫfþinge, *m.* (*norw.* hovding, *fær.* hövdingi, *aschwed.* höfþinge, *adän.* høfthing; *afris.* havding) *häuptling, edler: pl. nom.* fellu allir Granmars synir ok allir þeira hǫfþingjar *HH II 16 pr 15.*

hǫgg, *n.* (*norw.* hogg, *fær.* högg, *aschwed. adän.* hug) *hieb: sg. gen.* (skal orka) mǽke hǫggs *Hǫ́v 81*[4]; *acc.* ulfe hǽra hykk þik ópa mono, ef þú hlýtr af hamre hǫgg *Hrbl 121*, hón (jǫtna syster) skell of hlaut fyr skillinga, en hǫgg hamars fyr hringa fjǫlþ *Þrk 32*[4]; *pl. dat.* hón (herses kvǫ́n) ǿgþe mér af afbrýþe ok hǫrþom mik hǫggom keyrþe *Gþr I 9*[2].

Compositum: strand-hǫgg.

hǫggva (hjó; *norw.* hogga, *fær.* högga, *aschwed.* hugga, *adän.* hugge; *alts.* hauwan, *ags.* héawan, *afris.* hawa, howa, *ahd.* houwan) *1) hauen, schlagen: inf.* í vinde skal viþ hǫggva *‚den baum fällen' Hǫ́v 81*[1], haufoþ hǫggva monk þér halse af *Skm 23*[3], þú mont hǫggva hvǫsso sverþe *Grp 15*[3], hér skyle enge ǫþrom granda .. né hǫggva því hvǫsso sverþe, þót bana bróþor bundenn finne *Grt 6*[3]; *prt. ind. sg. 3.* Sigurþr hjó hǫfuþ af Regin *Fm 39 pr 1*; *2) zerhauen: inf.* hǫggva .. hjalma *Am 48*[5]; *3) niederhauen, erschlagen, töten: inf.* annan réþ (Guþrún) hǫggva, svát sá upp reisat *Am 47*[4]; *imper. pl. 1.* hǫggom halfyrkjan! *Am 57*[2]; *prt. ind. sg. 3.* margar brúþer hann (Hato) lét frá bue teknar, unz hann Helge hjó *HHv 17*[4], sjau hjó Hǫgne sverþe hvǫsso *Akv 20*[1], bróþor hjó (Guþrún) Atla *Am 47*[3]; *opt. pl. 1.* þú vǽrer þess verþost kvenna, at fyr augom þér Atla hjøggem *Sg 32*[2]; *part. prt. m. sg. nom.* liggr of hǫggvenn fyr handan ver Gotþorms bane ok gefenn ulfom *Gþr II 7*[3]; *acc.* bǿt viþ Hrímgerþo es þú lézt hǫggvenn Hata! *HHv 24*[2]; *pl. nom.* bragþs skoloþ hǫggner *Am 36*[2], hǫggner tveir liggja *Am 51*[2]; *4) zuhauen, durch hauen zurichten, zimmern: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hoþan biþeþ meþan hǫkk (ek hǫgg *R*) yþr galga *Am 36*[4]; *5) mit adrv.:* h. sundr *zerhauen: prt. ind. sg. 3.* (Jarl) hjó sundr bang *Rþ 39*[4]; *part. prt. m. sg. acc.* sundr hǫfom Sigvǫrþ sverþe hǫggvenn *Br 7*[2]; h. undan *weghauen: prs. ind. sg. 3.* tré tekr at hníga, ef hǫggr tǫ́g undan (*‚wenn man weghaut'*) *Am 69*[3]; *6)* hǫggvask *sich schlagen, kämpfen: prs. ind. pl. 3.* hvar ýtar túnom í .. hǫggvask hverjan dag? *Vm 40*[4], aller einherjar Óþens túnom í hǫggvask hverjan dag *Vm 41*[2]; hver gjǫld faa gumna syner, ef þeir hǫggvask orþom á *‚wenn sie mit worten auf einander losschlagen', d. h. schmähreden gegen einander gebrauchen Rm 3*[4].

hǫgr, *m.* (*norw. dän.* hag, *n.*, *aschwed.* hagh, *n.*, *ahd.* hag, *m. n.*) *eingehegter platz; abbau, nebengut; in:* hǫg-staldr. — *Vgl.* hage.

hǫg-staldr, *m.* (*urnord.* Hagu-staldaʀ *als eigenname in der inschrift von Valsfjord, norw. u. schwed. dial.* hog-stall *‚witwer'; alts.* haga-stold, *ags.* hagu-steald, *ahd.* haga-stalt, hagu-stalt) *im ‚hag', d. h. auf einem kleinen nebengut oder abbau wohnender, bezeichnung der jüngeren söhne eines grundbesitzers, die auf den haupthof, der dem erstgebornen als erbe zufiel, keinen anspruch hatten, mithin gewöhnlich auch keinen eigenen hausstand gründen konnten und daher oft gezwungen waren als söldner in herrendienst zu treten; das wort erhielt daher geradezu die bedtg krieger, held: pl. gen.* Gunnarr gramr hǫgstalda *Sg 31*[1], Vilmundr .. vinr hǫgstalda *Od 5*[3].

hǫlkn, *n.* (*norw.* hækn *in ortsnamen: Fritzner II*[2]*, 153*[b]) *steiniger grund, felsboden: pl. nom.* hreingǫlkn hlumþo en hǫlkn þuto *Hym 25*[1].

hǫlkver, *m. ross (ursprl. eigenname eines pferdes, FM 12*[14]*): sg. dat.* (eiþa svarþa at) hǫlkve hvilbeþjar *Akv 32*[4] (s. hvíl-beþr).

hǫll, *f.* (*norw.* hall, *fær.* höll, *aschwed. dän.* hal; *alts. ahd.* halla, *ags.* heall) *halle: sg. gen.* til hrimþursa hallar þú skalt hverjan dag kranga kostalaus *Skm 35*[3], þyrstr ek køm þessar hallar til *Ls 6*[1], (þót) jóþ oigem innan hallar *Vkv 35*[1], (Sigurþr) kom til hallar Grípis *Grp 3*, hlunnblik hallar *Sg 68*[2], hratt fyr hallar dyrr .. brande brúþr heitom *Akv 44*[2]; *dat.* í hǫllo Hǫ́rs hana (Gollveigo) brendo *Vsp 21*[3], gengo hrimþursar Hǫ́va ráþs at

fregna Hǫ́va hǫllo í *Hǫ́v 108*[3], né of rǿþom þogþo Hǫ́va hǫllo at, Hǫ́va hǫllo í *Hǫ́v 110*[6, 7], nú 'ro Hǫ́va mǫ́l kveþen hǫllo í *Hǫ́v 137*[1], at hǫllo hann (Óþenn) kvam ok átte Íms faþer *Vm 5*[2], hǫfþo veþja vit skolom hǫllo í, gestr! of geþspeke *Vm 19*[3], Heiþrún heiter geit es stendr hǫllo á Herjafǫþor *Grm 25*[1], Eikþyrner heiter hjǫrtr es stendr hǫllo á Herjafǫþor *Grm 26*[1], (Þórr ok Týr) hurfo at hǫllo es Hymer átte *Hym 7*[4], lát ulfs fǫþor sitja sumble at, siþr oss Loke kveþe lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 10*[4], hiþk þik, Brage! .. at þú Loka kveþera lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 16*[4], Loka ek kveþka lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 18*[2], kvam hann (Rigr) at hǫllo *Rþ 14*[2], (Jarl reiþ) hélog fjǫll unz at hǫllo kvam *Rþ 37*[4], kvǫ́mo at hǫllo þars Horser bjó *Rþ 40*[2], mer í hǫllo Herkja sagþe, at it Þjóþrekr und þake svǽfeþ *Gþr III 2*[2], at gǫrþom kvam hann (Knefrøþr) Gjúka ok at Gunnars hǫllo *Akv 1*[3], þiggja knáttu, þengell! í þínno hǫllo glaþr at Guþrúno gnadda niflfarna *Akv 36*[3], inn kvam andspille, hvat úto drýgþo hvater fyr hǫllo *Am 43*[2], glaumr vas í hǫllo *Hm 18*[1], sǽll ek þá þóttomk, ef ek sea knǽttak Hamþé ok Sǫrla í hǫllo minne *Hm 21*[2]; vit í hǫll húnskrar þjóþar eld á jǫfre ormbeþs litom *Gþr I 24*[4], (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan, unz at hǫ́re kvam hǫll standande *Od 3*[7], (minn veitk) hjalm ok skjǫld hvítastan komenn ór hǫll Kiars *Akv 7*[6], hǫll gakk þú ór snimma! *Akv 16*[4], umþo ǫlskáler Atla vínhǫfgar, þás í hǫll saman Húnar tǫlþosk *Akv 37*[2]; *(mit suffig. art.)* hann (Sigurþr) hitti mann at máli úti fyr hǫllinni *Grp 4;* *acc.* nú emk í hǫll komenn á þik sjalfan at sea *Vm 6*[1], fyr innan emk Æges hǫll of komenn *Ls 14*[2], fórk af fjalle fimm dǿgr taleþ, unz hǫll Hǫalfs hǫ́va þekþak *Gþr II 14*[2], *(mit suffig. art.)* gekk Loki inn í hǫllina *Ls 5 pr 1,* (Guþrún) brendi hǫllina ok hirþina alla *Akv 3;* *pl. dat.* út þú né kømr órom hǫllom frá, nema þú enn snotrare sér *Vm 7*[3], hvat's þat hlymja es ek heyre til ossom hǫllom í? *Skm 14*[2]*A,* ef ek inne ǽttak Æges hǫllom í Baldrs glikan bur, út þú né kvǽmer frá ása sunom *Ls 27*[2]; *acc.* inn skal ganga Æges haller í á þat sumbl at sea *Ls 3*[1], ef þú inn gengr Æges haller í á þat sumbl at sea .. *Ls 4*[1], á Danr ok Danpr dýrar haller *Rþ 49*[1].

Composita: val-hǫll, þys-hǫll.

hǫlþ-borenn, *part. prt. dem stande der erbbauern entsprossen: n. sg. nom.* hvat's hǫlþboret, hvat's hersboret? *Hdl 11*[5], þaþan hǫlþboret, þaþan hersboret *Hdl 16*[2].

hǫlþr, *m.* (*aschwed.* hälath, hälith; *alts.* heliđ, *ags.* hæleđ, *ahd.* helid; *vgl. KG, Aarb. 1866 s. 264 ff., Bugge, Fkv 144*[b]; *über das verhältnis von* hǫlþr : halr = *ags.* hæleđ : hæle *s. Platt, Beitr. 9, 368*) *1) mann, mensch überhpt: pl. nom.* hlátr viþ hlátre skyle hǫlþar taka, en lausung viþ lyge *Hǫ́v 42*[2], hverer 'o hǫlþar í Hatafirþe? *HHv 12*[1]; *gen.* heimska ór horskom gører hǫlþa suno sá enn mǫ́tko munr *Hǫ́v 93*[2], ey svá hǫ́tt foraþ kømr at hǫlþa sunom, hverjan þǽr (meyjar Menglaþar) ór nauþom nema *Fj 40*[2], heipt at meiro verþr hǫlþa sunom, at þann hjalm (ǽgeshjalm) hafe *Fm 19*[2], hveim verþr hǫlþa hefnd léttare siþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*[3], þat mon á hǫlþa hvert land fara, es hón (Brynhildr) lét sveltask at Sigverþe *Od 18*[3]; *dat.* hart's meþ hǫlþom *Vsp 45*[3]*Wr,* hirþaþu hǫlþom heipter gjalda *Gþr II 29*[1]; *acc.* gól of ǫ́som Gollenkambe, sá vekr hǫlþa at Herjafǫþor *Vsp 43*[2], fár kunne þeim fljóþa lǿtom, es grátande gørþesk at segja þats hlǽjande hǫlþa beidde *Br 15*[4]; *2) erbbauer. — Als männl. eigenname Rþ 24*[2].

Compositum (2): hǫlþ-borenn.

hǫnd, *f.* (*norw. aschwed. adän.* hand, *fær.* hond; *got.* handus, *alts. ags. afris.* hand, *ahd.* hant) *hand: sg. nom.* hvat mege fótr féte veita né holdgroen hǫnd annarre? *Hm 13*[4]; *gen.* es mér í heþen hvern handar vǽne *Hǫ́v 73*[2], handar ennar hǿgre monk hinnar geta es þér sleit Fenrer frá *Ls 38*[2], handar emk vanr *Ls 39*[1], á horno skal þér (ǫlrúnar) rista ok á handar bake *Sd 7*[2]; *dat.* sól varp sunnan .. hende hǿgre umb himenjǫþor *Vsp 5*[2], und hende *(,unter dem arme')* vaxa kvǫ́þo hrimþurse mey ok mǫg saman *Vm 33*[1], sverþit slapp ór hendi honum (Geirrøþ) *Grm 54 pr 4,* sér þú þenna mǽko, mǽr! .. es ek hef í hende hér? *Skm 23*[2] *25*[2], haufoþ þitt bǽrak í hende mér *Ls 14*[2], hende enne hǿgre drepk þik Hrungnes bana *Ls 61*[2], vígeþ okr saman

Várar hende! *Þrk 30⁴*, snøresk ramloga Rǫn ór hende gjalfrdýr konungs *HH I 31²*, heldr es sǿmre hende þeire meþalkafle an mǫndoltré *HH II 3³*, mont, Goþmundr! .. hafa þer í hende heslekylfo *HH II 25³*, fló til Gotþorms Grams ramloga kynbirt ísarn ór konungs hende *Sg 22⁴*, hugþak mér af hende hauka fljúga *Gþr II 42¹*, hugþak mér af hende hvelpa losna *Gþr II 43¹*, hjarta skal mér Hǫgna í hende liggja *Akv 22¹*, Gunnarr heiptmóþr hǫrpo hende kníþe *Akv 34⁴*, hón (Guþrún) beþjom brodde gaf blóþ at drekka hende helfússo *Akv 44²*, hló þá Jǫrmonrekr, hende drap á kanpa *Hm 20¹*, lét hann (Jǫrmonrekr) sér í hende hvarfa ker gollet *Hm 20⁴*, síþan ríþr Sigurþr ok hefir Gram í hendi *FII 2¹*; ber Óttare bjór at hende ‚*reiche ihm bier*' *Hdl 50²*, glǫþom's betra an sé glúpnanda, hvats at hondo kømr ‚*was ihm auch zustossen möge*' *Fm 29⁴*, kvǫ́mo þér ógǫgn ǫll at hendo ‚*jegliches unheil traf dich*' *HH I 43²*; *acc.* Fenrisúlfr sleit hǫnd af honum (Tý) *Ls 6*, (Vále) hǫnd of þvǽrat nó hǫfoþ kember, áþr á bál of berr Baldrs andskota *Bdr 11³*, heim nam (Sigrún) Helga hǫnd at sǿkja *HH II 13²*, hvártke knátte hǫnd of annat átta nǿttom okkart leggja *Hlr 12²*; hersar á hǫnd gengo ‚*giengen (uns) an die hand*', ‚*leisteten dienste*' *Am 93²*; *pl. nom.* hendr (ero) úrsvalar Hǫgna mágo *HH II 43⁵*, hugr mik hvatte, hendr mér fulltýþo ok minn enn hvasse hjǫrr *Fm 6¹*, hendr ok hanfoþ hoð á annan veg, en fótahlutr fell aptr í staþ *Sg 23³*, sáat maþr armlekt hverrs þat sáat, hvé þar á Herkjo hendr sviþnoþo *Gþr III 10²*, þeyge (Guþrúno) hendr skulfo *Am 47⁵*, hendr skolo hvílask *Grt 17¹*, hendr skolo hǫndla harþar trjónor, vǫ́pn valdreyrog *Grt 18¹*; *gen.* Atli .. fór at biþja Sigrlinnar til handa konungi ‚*um für den könig um S. zu werben*' *HHv 8*, (Grímhildr) mon Brynhildar biþja fýsa Gunnare til handa *Grp 35²*, ratar gǫrlega ráþ Sigvarþar, ef ek skal mǽrrar meyjar biþja ǫþrom til handa es unnak vel *Grp 36⁴*; hugr þeim hvorfo til handa þér ‚*ihr sinn neige sich dir zu*' *Gg 9²*; *dat.* spretr mér af fótom fjǫtorr, en af hǫndom hapt *Hǫ́v 149⁵*, Hlórriþe, es at hǫndom kvam, brátt lét bresta bratstein glere *Hym 30¹*, lát þér af hǫndom hringa rauþa *Þrk 29²*, vas þar á hǫndom hrokket skinn *Rþ 8¹*, Níþuþr konungr lét haon (Vǫlund) hǫndum taka *Vkv 16*, (Vǫlundr) visso ser á hǫndom hǫfgar nanþer *Vkv 13²*, tóku vér þá (ásu) hǫndum *Rm 15*, gørþet (gørþegak) hjúfra né hǫndom slaa *Gþr I 1³ II 11²*, þú hefr .. af hǫndom manz blóþ þveget *Hlr 2⁴*, láttu á flet vaþa greppa gollskáler meþ gumna hǫndom *Akv 10²*, í veltanda vatne lýsask valbaugar heldr an á hǫndom goll skíne Húna bǫrnom *Akv 29¹*, fótom sér þú þínom, hǫndom sér þú þínom, Jǫrmonrekr! orpet í eld heitan *Hm 25⁴*, mona hǫndom hvílþ vel gefa, áþr fullmalot Fróþa þykke *Grt 17²*; fyr hǫndom *nahe bevorstehend:* hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom? *Grp 26⁴*, moin's fyr hǫndom *Grp 36¹*; þú folder mér fár at hǫndom ‚*errettetest mich aus der gefahr*' *Od 8²*; *acc.* (Vále) þó ǽva hendr nó hǫfoþ kombþe, áþr á bál of bar Baldrs andskota *Vsp 34¹*, vnr framleiddr sonargǫltr, lǫgþu monn þar á hendr sínar ok strengþu menn þá heit at bragarfulli *HHv 30 pr 11*, laug skal gorva þeims líþner 'o, þvaa hendr ok hǫfoþ *Sd 34²*, sumer Gotþormo af gera doildo, áþr þeir mǽtto meins of lyster á horskom hal hendr of leggja *Br 4⁴*, sló (Guþrún) sváran sínar hendr ‚*schlug heftig die hände zusammen*' *Sg 25³ 29²*, (Gunnarr) of hals kono hendr (*die arme*) of lagþe *Sg 42²*, hló þá Atla hugr í brjóste es heilar sá hendr Guþrúnar *Gþr III 9²*, svá skal frǿkn vorjask fiǫndom sínom, sem Hǫgne varþe hendr .. *Akv 20⁴*, hóg vasat (Guþrún) at hjaldre, hvars hón hendr feste *Am 46⁴*, hljótt óttom sjaldan, síz kvamt í hendr ossar *Am 52¹*; mólu þær (ambáttir) hor á hendr Fróþa ‚*mahlten ein heer wider F.*' *Grt 26*.

Composita: hand-bane, hand-taka, hann-yrþ, handar-vanr; léknes-hǫnd.

hǫndla (aþ; *norw. fær. aschwed.* handla, *adän.* handlo; *ahd.* hantalôn) *die hand an etw. (eht) legen, behandeln, mit etw. hantieren: inf.* sjǫlf skyldak gofga, sjǫlf skyldak gǫtva, sjǫlf skyldak hǫndla hrør þeira *Gþr I 7²*, hendr skolo hǫndla harþar trjónor, vǫ́pn valdreyrog *Grt 18¹*.

hǫ́r, *adj.* (*norw. adän.* høg, *fær.* háur, högur, *aschwed.* högher; *got.* hauhs, *alts. ahd.* hôh, *ags.* héah, *afris.* hâch, hâg)

1) hoch, hochgewachsen, hoch emporragend: m. sg. nom. hǫ́r baþmr (Yggdrasels askr) *Vsp 19*[2], esat svá maþr hǫ́r, at þik af heste take *Vkv 39*[3]; *dat.* horsker hrafnar skolo þér á hǫ́m galga slita sjóner ór *Fj 45*[1], hrafn .. sat á hǫ́m meiþe *HH I 5a*[1], sat hann (Knefrøþr) á bekk hǫ́vom *Akv 2*[4], *(sw.)* hvat sá hane heiter es sitr í enom hǫ́va viþe? *Fj 17*[3]; *acc.* ek sé hǫ́van loga sal of sessmǫgom *Hǫ́v 152*[1], Hǫþr berr hǫ́van hróþrhaþm þinig *Bdr 9*[1]; *pl. acc.* stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale, hagl í hǫ́va viþo *HHv 28*[5]; *f. sg. gen.* hliþverþer hǫ́rar borgar grind upp luko *Gþr II 37*[1]; *dat.* (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan, unz at hǫ́re kvam hǫll standande *Od 3*[2], *(sw.)* Buþla greppar standa á borg enne hǫ́vo *Akv 14*[2], megot tveir menn einer tio hundroþ Gotna binda eþa berja í borg enne hǫ́vo *Hm 23*[3]; *acc.* fórk af fjallo fimm dǿgr taleþ, unz hǫll Hǫalfs hǫ́va þekþak *Gþr II 14*[2]; *pl. acc.* (meyjar?) hǫ́var und hjǫlmom *HH I 16*[2]; *n. sg. dat.* hríse vex ok hǫ́vo grase vegr es vætke trøþr *Hǫ́v 118*[6], hríse vex ok hǫ́vo grase Víþars land Viþe *Grm 17*[1], hann (Óþenn) kvam at hǫ́vo Heljar ranne *Bdr 3*[4], salr's á hǫ́vo Hindarfjallo *Fm 42*[1], þann (galdr) gelk þér enn sjaunda, ef þik sókja kømr frost á fjallo hǫ́ *Gg 12*[2]; *acc. (adv.)* ek .. at lopte líþ á Hófvarpne þeims hǫ́tt strýkr *‚der in der höhe dahinfährt' FM 4*[13]*U*; *compar. m. sg. nom.* stóþ of vaxenn vǫllom hǽre mǽr ok mjǫk fagr mistolteinn *Vsp 32*[3]; *superl. m. sg. acc.* hlaþeþ ér, jarlar! eikekeste, láteþ und himne hǽstan verþa *Ghv 21*[2]; *n. sg. acc. (adv.)* sér Sigvarþar snǫr hrǫgþ fyror þaus hǽst fara *(‚die hoch emporsteigen')* und himens skautom? *Grp 10*[4]; *2) hoch emporschlagend (von wogen und flammen): m. sg. nom.* leikr hǫ́r hito viþ himen sjalfan *Vsp 57*[4], hryto hǫ́r logo hús minn í gøgnom *Am 15*[2], nam .. hǫ́r logo viþ himen gnǽfa *FH 2*[9]; *acc.* (Óþenn) lét of sal minn sunnanvorþan hǫ́van brinna hor alz viþar *Hlr 10*[2]; *f. pl. nom.* hana (Guþrúno) mono hefja hǫ́var bǫror til Jónakrs óþaltorfo *Sg 61*[3], hófomk nó drokþo hǫ́var bǫror *Ghv 13*[3]; *acc.* hverer riþa þar Rævels hostom hǫ́var unner? *Rm 16*[2]; *compar. m. sg. nom.* fellr bratr breko hrǫndom hǽre (hǽrra*F*) *Rm 17*[3]; *3) in übertr. sinne, schwer, drohend, furchtbar: n. sg. nom.* ey svá hǫ́tt foraþ kømr at hǫlþa sunom, hverjan þǽr (meyjar Menglaþar) ór nauþom nema *Fj 40*[2]; *4) erhaben, herrlich: compar. f. sg. nom.* ek þóttak ok þjóþans rekkom hverre hǽre Herjans díse *Gþr I 18*[2]; *superl. m. sg. nom.* vas .. Halfdanr fyrre hǽstr Skjǫldunga *Hdl 14*[2], þú mont maþr vesa mǽztr und sólo ok hǽstr borenn hverjom jǫfre *Grp 7*[2]; *5) laut: n. sg. acc. (adv.)* hǫ́tt blǽss Heimdallr *Vsp 46*[2], hǫ́tt mono hlǽja Hundings syner *Rm 15*[1], hrafn at meiþe hǫ́tt kallaþe *Br 5*[2], hǫ́tt hrikþo grinder, es Hǫgne kníþo *Am 35*[2], hǫ́tt fyr hǫllo heyrþo þrǽl segja *Am 43*[2]*R*; *compar. n. sg. acc. (adv.)* ulfe hǽra hykk þik ǿpa mono, ef þú hlýtr af hamre hǫgg *Hrbl 120*.

Composita: hǫ́-beinn, hǫ́-fjall, hǫ́-segl, hǫ́-timbra, hǫ́-tún; jafn-hǫ́r.

hǫr-gefn, *f. ‚göttin des flachses', poet. bezeichnung einer frau: sg. nom.* aþra felde hǫrgefn (*d. i.* Brynhildr) hale an (Óþenn) hnfa vilde *Fm 43*[4].

hǫrgr, *m.* (*norw.* horg *‚felsspitze', aschwed.* hargher; *ags.* hearg, *ahd.* harug) *heidnisches heiligtum (tempel od. altar?): sg. dat.* manna þengell (*d. i.* Njǫrþr) enn meinsvane hǫ́timbroþom hǫrge rǽþr *Grm 16*[4]; *acc.* hittosk ǽser á Iþavelle þeirs hǫrg ok hof hǫ́timbroþo *Vsp 7*[2], hǫrg mér (Freyjo) gørþe (Óttarr) of hlaþenn steinom — nú es grjót þat at glere orþet —, rauþ í nýjo nauta blóþe *Hdl 10*[1]; *pl. dat.* hofom ok hǫrgom hann (Njǫrþr) rǽþr hnndmǫrgom *Vm 38*[4]; *acc.* hof monk kjósa, hǫrga marga *HHv 4*[1]. — *Vgl. über die bedeutung des wortes Myth.*[4] *I, 54. III, 32; R. Keyser, Saml. afh. 324; Sig. Vigfússon, Árbók hins ísl. fornleifafélags I (1880—81) s. 89 ff.; KG, Efterl. skr. I, 214 fg.; FJ in der (Strassb.) Festschrift für Weinhold s. 13 ff.*

***hǫr-meiteþr**, *m. flachsernte (??): sg. acc.* vear hverjan vol skolo drekka ǫlþr at Ǽges eitt hǫrmeiteþ *Hym 40*[4]. — *Die stelle ist sicherlich verderbt; JÞ schlägt (briefl.) vor, das hsl.* eitt hármeitiþ *(R)*, eitt hǫrmeit *(A) in* eitr-hǫr-meite *zu bessern:* ‚eitr-hǫrr = eitr-þvengr, ormr; meita = skera, saxa, drepa; eitr-hǫrmeiter *(nomen agentis)* = orms bani,

orms galli, vetr; vear skolo drekka ǫlþr at Æges hverjan eitrhǫrmeite = guðirnir skulu drekka ǫlðr hjá Ægi hvern vetr.' *Eine andere conjectur* (en vetr hverjan vel skolo drekka ǫlþr at Æges eitt harmheitet) *hat neuerdings E. Wadstein, Ark. 15, 162 ff. zu begründen versucht.*

***hǫrmogr**, *adj. kummervoll, bekümmert: n. pl. nom.* aþrar vǫ́ro okrar spekjor, es vit hǫrmog tvau hnigom at rúnom *Gþr III 4*^{4}.

hǫrr, *m.* (*norw.* horr, *aschwed.* hör, *adän.* hør; *ahd.* haro) *flachs, lein: sg. dat.* hǫrve *Rþ 7*^{2}, tók móþer merkþan dúk, hvítan af hǫrve, hulþe bjóþ *Rþ 30*^{2}.

Composita: hǫr-gefn, hǫr-meiteþr, hǫr-skrýddr.

***hǫr-skrýddr**, *part. prt. mit leinwand bekleidet: f. sg. nom.* hǫrskrýdd kona (Brynhildr) *Sg 50*^{1}.

hǫrund, *f.* (*norw.* horong, hørold, *aschwed.* harund, *adän.* harend) *haut: sg. dat.* svá er sagt at Sigmundr var harþgǫrr, at hvárki mátti honum eitr granda utan né innan, en allir synir hans stóþuz eitr á hǫrund utan *Sf 13.*

hǫ́-segl, *n. topsegel (?): sg. acc.* draga baþ Helge hǫ́segl ofarr *HH I 30*^{1}.

hǫss, *adj.* (*ags.* hasu, heasu) *gelbgrau, fahl: m. sg. acc.* hǫsvan ok svartan *Rþ 7*^{2} *(conjectur).*

hǫ́-timbra (aþ) *hoch aufbauen: prt. ind. pl. 3.* hittosk æser á Iþavelle þeirs hǫrg ok hof hǫ́timbroþo *Vsp 7*^{2}; *part. prt. m. sg. dat.* (Njǫrþr) hǫ́timbroþom hǫrge ræþr *Grm 16*^{4}.

hǫ́-tún, *n. ‚hochburg': sg. acc.* hǫ́tún .. horna tvoggja *‚die hochburg der beiden hörner', d. h. den stierkopf Hym 19*^{2}. — *Als ortsname HH I 8*^{2} *26*^{2}.

Hǫ́va-mǫ́l, *n. pl. ‚die sprüche des erhabenen', d. h. Odens: nom. Hǫ́v üb. (vgl. Hǫ́v 110*^{4} *137*^{1}*).*

hǫ́þung, *f.* (*norw.* haading, *aschwed.* hadhing *in:* hadhings-ord, *adän.* hāding) *verhöhnung, beschimpfung: sg. gen.* hǫ́þungar hverrar leitaþe mér et horska man *Hǫ́v 101*^{5}.

I.

1. **í**, *praepos. u. adv.* (*norw. aschwed. adän.* i, *fær.* í; *got. alts. ags. afris. ahd.* in) *I. praepos. c. dat. u. acc. A. c. dat. bezeichnet es 1) local auf die frage wo? den ort in dem od. den raum innerhalb dessen eine person oder ein gegenstand sich befindet, wo etw. vorgeht oder ausgeführt wird; a) nach verbis der ruhe:* ulfge hefr ok vel es í bǫndom skal bíþa ragna røkrs *Ls 39*^{2}, hvers bíþeþ ér í Brunavǫ́gom? *HH II 5*^{2}, bíþom byrjar í Brunavǫ́gom *HH II 6*^{2}; austr býr en aldna í Ísarnviþe *Vsp 40*^{1}*H Sn.E.*, rekr enn ráþsvinne es býr í Ráþseyjarsunde *Hrbl 16*, nam ek at mǫnnom þeim enom aldrønom es búa í heimes haugom *Hrbl 114*, vake, mín vina! Hyndla syster, es í helle býr *Hdl 1*^{2}, móþor orþ .. lát þér í brjóste bua *Gg 16*^{2}, fylker þér truer es þik í fǫgrom létr beits stafne bua *HHv 14*^{2}, sá býr í Þolleyjo þurs (Loþenn) *HHv 25*^{2}; Sigmundr konungr dvalþiz lengi í Danmǫrk í ríki Borghildar *Sf 24*; ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vrǫ́ vero *Hǫ́v 26*^{2}; í hanzka þumlunge hnúkþer þú, einhere! *Ls 60*^{2}; vængbráþer tvǽr liggja í Viþofnes liþom *Fj 24*^{1}, í segiarns kere liggr hann (Lævateinn) hjá Sinmǫro *Fj 26*^{2}, ljóþan ljá skaltu í lúþr bera þanns liggr í Viþofnes vǫlom *Fj 30*^{2}, sverþ veitk liggja í Sigarsholme *HHv 8*^{1}, Helgi ok Atli lágu skipum í Hatafirþi *HHv 11 pr 6*, látt í fjarþar mynne fyrer *HHv 18*^{2}, liggja í grindom fyr Gnipalunde brimdýr blásvǫrt *HH I 52*^{1}, hann (Helgi) lá meþ her sinn í Brunavágum *HH II 4 pr 3*, ek riþa mon til þess golz es í lyngve liggr *Fm 21*^{2}, þú i lyngve látt *Fm 26*^{4}, légak síþan .. þrágjarn í kǫr *Gþr II 45*^{2}, hjarta skal mér Hǫgna í hende liggja *Akv 22*^{1}, (hjarta) bifþesk hǫlfo meirr (b. sváge mjǫk) es (þás) í brjóste lá *Akv 24*^{5} *26*^{5}, í blóþe bragnar lǫ́go *Hm 24*^{4}*R*; austr sat en aldna í Ísarnviþe *Vsp 40*^{1}, ek í reyre sat *Hǫ́v 95*^{1}, Óþinn ok Frigg sátu í Hliþskjálfu *Grm 15*, hvat sá hane heiter es sitr í enom hǫ́va viþe? *Fj 17*^{2}, Vœlundr sat í Úlfdǫlum

Vkv 14, einn Vǫlundr sat í Ulfdǫlom *Vkv 6[3] 8[3]*, sǫtoþ it Vǫlundr saman í holme? *Vkv 42[4]*, sǫtom vit Vǫlundr saman í holme *Vkv 43[3]*, fugl sat í limunum *HHv 12*, sat þar of aptan í Unavǫ́gom *HH I 32[1]R*, satk meþ Þóro sjau missere .. í Danmǫrko *Gþr II 14[4]*, sǽter þú í sǫþlom sólbeiþa daga *Akv 17[3]*; fjǫlkunnegre kono skalattu í faþme sofa *Hǫ́v 112[4]*, sefr hvít í hauge, Hǫgna dótter! *HH II 47[4]*, svǫ́fom ok unþom í sæing einne *Hlr 12[1]*; í Ásgarþi .. stendr lundr sá er Glasir er kallaþr *FM 7[3]Wr*; skala gestr vesa ey í einom staþ *Hǫ́v 35[1]*, hart's í heime, hórdómr mikell *Vsp 45[3]*, hamingjor einar þǽrs (meyjar Mǫgþrases) í heime ero *Vm 49[3]*, Geirrøþr var fram í skipi *Grm 10*, í Þrúþheime skal Þórr vesa *Grm 4[3]*, vask meþ Fjǫlvare .. í eyjo þeire es Algrǿn heiter *Hrbl 38*, snjallr estu í sesse *Ls 15[1]*, soþ vas í bolla *Rþ 4[4]*, hringr vas í gǿtte *Rþ 26[3]*, vín vas í kǫnno *Rþ 31[3]*, þau (Njǫrþr ok Skaþi) skulu vera níu nætr í Þrúþheimi, en þrjár í Nóatúnum *FM 2[7.8]*, hringr's í hjalte, hugr's í miþjo, ógn's í odde *HHv 9[1.3]*, Heþinn var heima .. í Nóregi *HHv 30 pr 6*, þó's í Hǫ́túnom hǫlfo fleira vigliþ konungs *HH I 26[3]*, þú vast vǫlva í Varenseyjo *HH I 39[1]*, þó's í Sogn út sjau þúsunder *HH I 51[6]*, hvǫss ero augo í Hagals þýjo *HH II 2[3]*, Hǫþbroddr var í konungastefnu *HH II 12 pr 3*, fell í morgon .. buþlungr sás vas baztr í heime *HH II 28[4]*, es horskr konungr heima í lande? *Grp 2[1]*, í þeim forsi var fjǫlþi fiska *Rm 8*, hann (Andvari) var lǫngum í forsinum *Rm 9*, opt es ulfr í ungom syne *Sd 35[5]*, nú 'mk svá lítel, sem lauf see opt í jǫlstrom *Gþr I 18[4]*, opt vas í túne teito meire *Gþr I 21[1]*, mona yþvart far alt í sunde *Sg 52[3]*, sú mon í heime hinzt bǿn vesa *Sg 64[3]*, var hon (Brynhildr) í reiþ þeiri er guþvefjum var tjǫldnþ *Hlr 3*, haptr's nú í bǫndom *Akv 30[1]*, dynr vas í garþe *Akv 35[3]*, svá vas Svanhildr í sal mínom, sem være sémleitr sólar geisle *Ghv 15[3]*, glaumr vas í hǫllo *Hm 18[1]*, var þar eptir svelgr í hafinu *Grt 32*; *nach* þykkja *ist zuw.* vesa *zu ergänzen:* auþe betra þykker þat (manvit) í ókunnom staþ *Hǫ́v 10[3]*, þykkjomka friþr í farar brodde *HH II 22[3]*; í *dem regierten casus nachfolgend:* lenge liggja lótor þú lyngvo í þann enn aldna jǫton *Fm 27[1]*, Freyr es baztr allra baldriþa ása gǫrþom í *Ls 37[3]*;

b) nach den vbis der bewegung: hugþak hér í túne teina fallna *Gþr II 41[1]*; (Guþrún) Freys vinar flaut í dreyra *Sg 24[4]*, (bǿkr) fluto í vers dreyra *Hm 7[3]*; í Gymes gǫrþom ek sá ganga mér tíþa mey *Skm 6[1]*; mǿtto tyggja í túnhliþe *HH I 49[4]*; hon (Gná) reiþ í loptinu *FM 4[6]*, þeir sá í loptinu at valkyrjur níu riþu *HH II 16 pr 3*; hefr í hreyse hvarleiþr skriþet *HH I 38[4]*; svima í móþo marer *Fm 15[4]*; ek sé .. flein í folke vaþa *Hǫ́v 150[3]*, aumleg norn sköpomk .. at skyldak í vatne vaþa *Rm 2[4]*, (Guþrún) varnaþe viþ tǫ́rom vaþen í þyshǫllo *Akv 31[4]*; í *dem casus nachfolgend:* hvat's þat fiska es rinn flóþe í? *Rm 1[1]*; blóþe í bragnar óþo *Hm 24[4]*;

c) nach anderen intrans. u. passiv. ausdrücken: blǽjo hugþak þína brinna í elde *Am 15[1]*; mǿke liggja ek sé mins vinar allan í dreyra drifenn *Grm 52[4]*; í vatne þú druknar *Fm 11[3]*; falz Loki í Fránangrs forsi *Ls 65 pr 1*, knǽttak þó þer í faþme felask *HH II 21[4]*; mono .. gollnar tǫflor í grase finnask *Vsp 61[3]*, fannz í Danmǫrk kvernsteinar tveir *Grt 17*; gól .. í gaglviþe fagrranþr hane *Vsp 42[3]*; gullo .. gǽss í túne *Gþr I 15[3] Sg 29[4]*; hittask ǽser í Iþavelle *Vsp 60[1]H*, hittomk í vík Varens! *HHv 22[3]*; hló Hlórriþa hugr í brjóste *Þrk 31[1]*, hló þá Atla hugr í brjóste *Gþr III 9[1]*; kvǫ́þo .. kalkar í vǫ́ *Sg 29[3]*; þau (Líf ok Lífþraser) leynask mono í holte Hoddmimes *Vm 45[3]*; í veltanda vatne lýsask valbaugar *Akv 29[3]*; róþ til hefnda hergjarn í sal *Sg 22[1]*; hón (Bǫþvildr) í sesse of sofnaþe *Vkv 29[3]*, vilk þer í faþme, fylker! sofna *HH II 46[3]*, sofnoþ vas Guþrún í sǽingo *Sg 24[1]*; svalt alt í sal *Br 16[3]*; í hǫll saman Húnar tǫlþosk *Akv 37[2]*; (ǽser) tefldo í túne *Vsp 8[1]*; esa mér golz vant í gǫrþom Gymes *Skm 22[3]*; í lunde óxom *Am 68[3]*; nǫ́tt varþ í bǿ *HH I 2[1]*, styrr varþ í ranne *Hm 24[1]*; í *dem casus nachfolgend:* hvar ýtar túnom í .. hǫggvask hverjan dag? *Vm 40[3]*, aller einherjar Óþens túnom í hǫggvask hverjan dag *Vm 41[1]*; þik síþa kvǫ́þo Sámseyjo í *Ls 24[1]*; uner Þjóþvitnes fiskr

flóþe í *Grm 21*[3]; hǫfþe veþja vit skolom hǫllo í *Vm 19*[3]; né of rǫ́þom þǫgþo .. Hǫ́va hǫllo í *Hǫ́v 110*[1];

d) nach transitiven verbis: hann (Agnarr) elr bǫrn viþ gýgi í hellinum *Grm 17,* vask upp alen í jǫfra sal *Od 13*[1], (Buþle) kvaþa ena øþre alna myndo mey í heime *Od 15*[4], alen vit upp vǫ́rom í eino húse *Am 68*[1], grey norna þaus grǫ́þog ero í auþn of alen *Hm 29*[4], erom ár alnar í valdreyra (?) *Grt 20*[4]; berr sér í fjǫþrom .. Niþhǫggr nae *Vsp 66*[3], hanfoþ þitt bǽrak í hende mér *Ls 14*[3], Sigmundr bar hann (Sinfjǫtla) langar leiþir í fangi sér *Sf 19,* Rindr berr Vála í vestrsǫlom *Bdr 11*[1], þeir í Bolm austr borner vǫ́ro Arngríms syner ok Eyfuro *Hdl 24*[1], hafþe Helga .. Borghildr boret í Brálunde *HH I 1*[4]; brúþer berserkja harþak í Hlés-eyjo *Hrbl 99;* megot tveir menn einer tio hundroþ Gotna binda eþa berja í borg enne hǫ́vo *Hm 23*[3]; í hǫllo Hǫ́rs hana (Gollveigo) brendo *Vsp 21*[3]; borger braut í Brálunde *HH I 3*[3], hafþi hann (Þórr) hrotit hrygginn í þeim báþum (Gjálp ok Greip) *FM 6*[12]; Sigrún bjó sæing í haug-inum *HH II 45 pr 1;* nú 'ro brúþer byrgþar í hauge *HH II 45*[3], (Sif) byrlaþi Loka í hrímkalki mjǫþ *Ls 52 pr 1;* vǫrþr goþa drekr í vǽro ranne glaþr enn góþa mjǫþ *Grm 13*[3], saman mono brullaup bǽþe drukken Sigorþar ok Gunnars í sǫlom Gjúka *Grp 41*[2], drukko þar drót-meger .. vín í valhǫllo *Akv 2*[3], drakk Atle .. vín í valhǫllo *Akv 15*[3]; ek drekþa Hlǫþvarþs sunom í hafe *HHv 19*[4]; sumir segja svá, at þeir dræpi hann (Sigurþ) inni í rekkju sinni sofanda, en þýþverskir menn segja svá, at þeir dræpi hann úti í skógi *Br 20 pr 3. 4;* drýgt þú fyrr hafþer .. heimsko, harþrǽþe í heime þessom *Am 81*[4]; eigom heima í Hlés-eyjo *HH II 6*[2], segþu þat, Andvare! ef þú eiga vill líf í lýþa sǫlom *Rm 3*[3]; (þeir Helgi) fengu í hafi ofviþri mannhætt *HH II 16 pr 2;* veit hón Óþens auga folget í enom mǽra Mímes brunno *Vsp 29*[2], bókr vǫ́ro þínar .. folgnar í valblóþe *Ghv 4*[3]; þik í flets strae finna né mǫ́tto *Ls 46*[3], guþin finna gýgi í helli nǫkkorum *FM 5*[7], finna þeir (sendimenn) í helli nǫkkorum hvar gýgr sat *FM 5*[3] *Wr,* í húsinn fann hann (Atli) Sigrlinn konungs dóttur *HHv 5 pr 7,* mon Hǫþbrodr Helga finna .. í flota miþjom *HH I 36*[3]; þess fogls fjǫþrom ek fjǫtraþr vask í garþe Gunnlaþar *Hǫ́v 13*[4]; móþer mik fødde bjǫrt í búre *Gþr II 1*[3]; hvar gaztu, Vølundr! .. óra aura í Ulfdǫlom? *Vkv 14*[5]; Frigg of grét í Fensǫlom vǫ́ Val-hallar *Vsp 34*[3]; manlíkon mǫrg of gørþo dvergar í jǫrþo *Vsp 10*[4], Baldr hefr sér of gǫrva sale í því lande *Grm 12*[3]*r,* aptr í skut .. Veorr .. vaþ gørþe sér *Hym 22*[3]; sér þú þenna mǽke, mǽr! .. es ek hef í hende hér? *Skm 23*[2] *25*[2], mont .. hafa þer í hende heslekylfo *HH II 25*[3], í heljo (Guþrún) þann hafþe *Am 47*[3], (Sigurþr) hefir Gram í hendi *FH 2*[1]; héto mik aller í Hlymdǫlom Hilde und hjalme *Hlr 6*[1]; svá's friþr kvenna, sem .. skyle haltr henda hrein í þáfjalle *Hǫ́v 89*[3]; lét hann (Jǫrmonrekr) sér í hende hvarfa ker gollet *Hm 20*[4]; kalla (ský) í heljo hjalm huleþs *Alv 18*[4], kalla (vind) í heljo hviþoþ *Alv 20*[4], kalla (eld) í heljo hrǫþoþ *Alv 26*[4], kalla (bygg) í heljo hniponn *Alv 32*[4], (kalla ǫl) í heljo mjǫþ *Alv 34*[3]; má Hǫþbrodr Helga kenna .. í flota miþjom *HH II 23*[2]; kvadde þá Gunnarr .. mǽrr í mjǫþranne *Akv 9*[4]; heima lotja ek munda Herjafǫþor í gǫrþom goþa *Vm 2*[3]; vit í hǫll húnskrar þjóþar eld á jǫfre orm-beþs litom *Gþr I 24*[4]; lauk (Óþenn) mik skjǫldom í Skatalunde *Hlr 9*[1], mǫrgom orþom mǽltak .. í Suttungs sǫlom *Hǫ́v 103*[4], mǽlomsk í sesse saman! *Vm 19*[2], mǽlt hafþak þat í munarheime *HHv 42*[1]; Brynhildr í búre borþa rakþe *Od 16*[1]; (rúnar kvaþ ristnar) í guma holde *Sd 17*[1] *Vs,* (rúnar kvaþ ristnar) í víne ok í virtre *Sd 17*[2], vǫ́ro í horne hverskyns stafer ristnor ok roþner *Gþr II 23*[1]; ranþ (Óttarr hǫrg) í nýjo nauta blóþe *Hdl 10*[3], (teinar) roþner í blóþe *Gþr II 41*[3], bǿkr vǫ́ro þínar .. roþnar í vers dreyra *Ghv 4*[3]; saknak í sesse ok í sǽingo míns málvinar *Gþr I 19*[1]; í eino brjóste ek sák aldrege fleire forna stafe *Alv 35*[1], drifo unger tveir á dýr sea syner Níþaþar í Sǽvarstǫþ *Vkv 20*[4], sǽll ek þá þøttomk, ef ek sea knǽttak Hamþé ok Sǫrla í hǫllo mínne *Hm 21*[3]; hitt herglǫtoþr hyggja téþe, hvat þeir í bǫþve báþer sǫgþo hrafn ey ok ǫrn *Br 13*[3], tregr mik, Guþrún! .. þats mér í hǫllo

Herkja sagþo *Gþr III 2*[2]; Andhrimner lǽtr í Eldhrimno Sǽhrimne soþenn *Grm 18*[1]; í Vanaheimo skópo hann (Njorþ) vis regen *Vm 39*[1]; séra þú síþan í sete miþjo golz miþlendr geira skepta *Akv 40*[3]; skornar váru sinar i knésfótum *Vkv 18 pr 1;* svinna systrungo svelter í holle *Am 53*[3]; Fróþi konungr sótti heimboþ i Sviþjóþ *Grt 14;* ek bjorno tók í Bragalunde *HH II 8*[3]; Sigvorþ minn sigre rǽndan í sæing vǫgo *Ghv 17*[2]; hvat's þat manna es í mínom sal verpomk orþe á? *Vm 7*[1]; hár fannk heiþingja vriþet i hring rauþom *Akv 8*[2]; þiggja knáttu .. í þinne hǫllo .. gnadda niflfarna *Akv 36*[2]; *dem casus nachfolgend:* ódǽlla es vit þat es maþr eiga skal annars brjóstom í *Hǫ́v 8*[4], ef ek inne ǽttak Æges hǫllom í Baldre glíkan bur, út þú né kvǽmer frá ása sunom *Ls 27*[1]; svá ėr lýþom lande i eyþeþ, sem of unnoþ eiþa svarþa *Gþr I 20*[1]; gengo hrímþursar Hǫ́va ráþs at fregna Hǫ́va hǫllo í *Hǫ́v 108*[3]; tramar gneypa þik skolo gørstan dag jǫtna gǫrþom i *Skm 30*[2]; hvó sú jǫrþ (sá himenn, sú sól, sá vindr, þat logn, sá marr, sá eldr, sá viþr, sú nǫ́tt, þat sáþ, þat ǫl) heiter .. heime hvorjom í? *Alv 9*[4] *11*[4] *15*[4] *19*[4] *21*[4] *23*[4] *25*[4] *27*[4] *29*[4] *31*[4] *33*[4], hverso máne heiter .. heime hverjom í? *Alv 13*[4], hvé þau ský heita .. heime hverjom í? *Alv 17*[4]; hvat's þat hlymja es ek heyre til ossom rǫnnom í? *Skm 14*[2]; kalla (mána) hverfanda hvél heljo í *Alv 14*[2]; nú 'ro Hǫ́va mǫ́l kveþen hǫllo i *Hǫ́v 137*[1]; lát ulfs fǫþor sitja sumble at, siþr oss Loke kveþo lastastǫfom Æges hǫllo i *Ls 10*[4], biþk þik, Brage! .. at þú Loka kveþera lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 16*[4], Loka ek kveþka lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 18*[2]; eino sinne neyttak alz megens jǫtna gǫrþom í *FM 6*[25]; margr es sá hvatr es hjǫr né rýþr annars brjóstom í *Fm 24*[4];

e) ohne beziehung auf ein verbum: þat man folkvíg fyrst i heime, es Gollveigo geirom studdo *Vsp 21*[1], þat vas enn folkvíg fyrst í heime *Vsp 24*[2], farþu i sess i sal *Vm 9*[2], Freyja rǽþr sessa kostom í sal ‚*entscheidet wie die plätze im saal zu vergeben sind*' *Grm 14*[2], vaner nǫkkorir sá reiþ hennar (Gnár) í loptinu *FM 4*[6] *Wr,* Niþuþr hét konungr i Sviþjóþ *Vkv 1,* sáttu Sigrlinn .. mey ena fegrsto í munarheime? *HHv 1*[2], hverer 'o hǫlþar í Hatafirþe? *HHv 12*[1], sjá mon í heime hinztr fundr vesa *HHv 40*[2], af járni váru ok allir timbrstokkar í húsinu *Fm 44 pr 3,* gleymiþak .. bǫl ǫll jǫfors bjórbjúg i sal *Gþr II 25*[2], einstǿþ emk orþen sem ǫsp i holte *Hm 4*[1], sumer Gotþorme gǫ́fo .. marga hlute aþra í tyfrom *Br 4b*[4] *(s. 353 anm.);*

2) die gestalt od. kleidung in der jmd erscheint: tungls tjúgare i trolz hame *Vsp 40*[4], jǫtonn i arnar ham *Vm 37*[2], falz Loki i Fránangrs forsi í lax líki *Ls 65 pr 1,* hafnarmark þykker hlǿglekt vesa, þars þú í steins líke stendr *HHv 30*[4], hann (Andvari) var lǫngum í forsinum í geddu líki *Rm 9,* (Otr) fór i forsinn i otrs líki *Rm 11,* Fáfnir lá á Gnitaheiþi ok var í orms líki *Rm 14 pr 2;* sá (maþr) var í feldi blám *Grm 27,* stendr i brynjo burr Sigmundar *HH I 6*[1], Helge man, hvern í brynjo bragnar feldo *HH II 1*[2], sefr á fjalle fylkes dótter bjǫrt i brynjo *Grp 15*[2], vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega oþa val fella bǫll í brynjo *Sg 38*[3], rǽser ballr i brynjo *Hm 26*[2];

3) die schriftl. od. mündl. quelle für einen bericht od. ein citat: segja monn í fornum sǫgum *Rþ 1,* hann (Vœlundr) var hagastr maþr, svá at menn viti i fornum sǫgum *Vkv 15,* heyrþak segja í sǫgom fornom *Od 1*[1], hann (Sigurþ) kalla allir monn i fornfrœþum um alla menn fram ok gǫfgastan herkonunga *Sf 33,* segir (Heimdallr) í sjálfum Heimdallar galdri *FM 3*[1], þessi eru hestaheiti i Þorgrimsþulu *FM 10*[1], þessi øxnaheiti eru í Þorgrímsþulu *FM 11*[1], þessir hestar oru talþir í Kálfsvísu *FM 12*[1]*A,* þessir oru enn talþir i Alsvinnsmálum *FM 12*[2]*r,* svá sem segir i Vǫlsungakviþu inni fornu *HH II 12 pr 10,* kvaþ Guþmundr, svá sem fyrr er ritat í Helgakviþu *HH II 16 pr 8,* svá sem kveþit er í Káruljóþum *HH II 50 pr 5,* hér er sagt i þessi kviþu frá dauþa Sigurþar *Br 20 pr 1,* svá segir i Guþrúnarkviþu inni fornu *Br 20 pr 5,* svá sem segir i Sigurþarkviþu inni skǫmmu *Gþr I 25 pr 5,* onn segir gløggra í Atlamálum inum grœnlenzkum *Akv 46 pr 1,* svá segir í Sigurþarkviþu *FH 4*[1];

4) in übertr. sinne unkörperliche gegenstände: harm ljótan mér þykker í þvi at

vaþa of vágenn til þín *Hrbl 28*, þá's í ráþo, at regen of þrjóto *Hdl 44*[4], sór geþleyse í grams skape? *Grp 32*[2], heiptyrþe ein telr þú þér í hvívetna *Fm 9*[1], sǫgn eþa þǫgn hafþu þér sjalfr í hug *Sd 20*[2], vasa gótt í hug *Sg 47*[1], æ, Buþla sunr! es þér hrygt í hug *Gþr III 1*[2], Bera kvaþ at orþo bliþ í hug sínom *Am 31*[1], lék mér meirr í mun meiþmar þiggja *Sg 39*[2];

5) die gesamtheit, von der jmd einen teil ausmacht: dverga í Dvalens liþe *Vsp 14*[1], ek vask í hernom es hingat gørþesk *Hrbl 106*, vǫro þeir í hirþ Hrolfs ens gamla *Hdl 22*[4], ey vas Helge .. fyrstr í folke *HH I 55*[4], einn þótte þar ǫllom betre víkingr Dana í verþungo *Hlr 11*[4];

6) die unternehmung od. beschäftigung, in der jmd begriffen ist: þeim os bróþer Býleipts í fǫr *Vsp 51*[4], hann (Þórr) var í austrvegi *Ls 4*, hefr vor þinn (kveþr ver minn) í valsinne *Hdl 6*[3] *7*[2], Helgi (var) í hornaþi *HHv 30 pr 4*, (Hundingr) átti marga sonu þá er í hernaþi váru *HH II 5*, þeim Sigvǫrþr reiþ í sinne *Sg 3*[2], bregþ oigo mér .. þót várak fyrr í víkingo *Hlr 3*[2];

7) die geistes- od. gemütsverfassung, in der jmd ist: snýsk jǫrmongandr í jǫtonmóþe *Vsp 50*[2], vǫro ungar í jǫtonmóþe *Grt 23*[2], ek munda þér þá trúa, noma þú mik í trygþ vélter *wenn du mich nicht in meinem vertrauen täuschtest Hrbl 96*, ǫlrúnar skaltu kunna, ef þú vill, annars kván vélet þik i trygþ *Sd 7*[2], þeir sviku hann (Sigurþ) í trygþ *Br 20 pr 7*, ves heill, Hymer! í hugom góþom *Hym 11*[1], biþjom Herjafǫþor i hugom sitja *Hdl 2*[1], fannkak í hug heilom hjóna vætr siþan *Am 90*[3], ásmeger (ero) í ofvǽne *Bdr 7*[4]; fram gengr hann (ósnotr maþr) drjúgt í dul *Hǫv 79*[4];

8) die lage od. den zustand, in dem jmd sich befindet: át ek í hvílþ, áþr ek heiman fór, sildr ok hafra *Hrbl 5*, of sik es hverr í sliko *jeder sorgt für sich selbst in solcher lage Hrbl 63*, hvat's þat rekka es í rǫþom telsk fljóþs ens fagrgloa? *der im besitze der macht über das mädchen zu sein vorgibt Alv 5*[1], hugþomk, Gunnarr! grimt í svefne *Br 16*[1];

9) die natur- od. witterungsverhältnisse, die während einer handlung od. begebenheit herrschen: í vinde skal viþ hǫggva *Hǫv 81*[1], svá's friþr kvenna .. som .. í byr óþom beite stjórnlauso *Hǫv 89*[4], í náttmyrkri brutu þeir (Agnarr ok Geirrøþr) viþ land *Grm 4*, í vatno þú druknar, ef í vinde rǿr *Fm 11*[2], var sem hann (Sigurþr) riþi í myrkva *FH 2*[2];

10) die zeit od. gelegenheit zu od. bei welcher etw. geschieht (temporal): upp líta skalattu í orrosto *Hǫv 128*[4], (Sváva) hlífþi honum (Helga) opt siþan í orrostom *HHv 9 pr 3*, Sigmundr konungr fell í orrostu fyr Hundings sonum *Sf 28*, Sigrdrifa feldi Hjálmguunar í orrostunni *Sd 4 pr 7*, (Óþinu) kvaþ hana (Brynhildi) aldri skyldu siþan sigr vega í orrostu *Sd 4 pr 9*, vask Hǫþbroddo í her fǫstnoþ *bei einer heeresversammlung HH II 15*[1], þat var trúa í forneskju, at menn væri endrbornir *HH II 50 pr 2*, þat var trúa þeira í forneskju, at orþs feigs manns mætti mikit *Fm 1 pr 2*, óx Sigurþr þar upp í barnæsku *Sf 30*, fár es hvatr, es hrøþask tekr, ef í barnésko es blauþr *Fm 6*[4], vélto mik í verfange *bei der vermählung Hlr 13*[4];

11) den gegenstand auf den der begriff eines wortes beschränkt ist od. sich vorzugsweise bezieht (in bezug auf): mange's þér i orþo vinr *Ls 2*[4], auþogr verþa monk i audsvǫrom *Ls 5*[2], léttare í mǫlom vastu viþ Laufeyjar sun þás þú lézt mér á beþ þinn boþet *Ls 52*[1], í orþom spakr *Grp 7*[4];

12) das mittel durch welches man etw. erreicht: opt kauper sér í litlo lof *Hǫv 52*[2];

13) die art und weise wie etw. angewandt wird, die näheren umstände einer handlung od. eines zustandes: rike sitt skyle ráþsnotra hverr í hófe hafa *mit mass gebrauchen Hǫv 64*[2], í rúnom fák *schreibe mit runen Hǫv 157*[3], i valrúnom vigspjǫll segor *gibst in kampfrunen (in poet. umschreibung des kampfes) von der schlacht nachricht HH II 11*[4], skalt hilme í hugaþsróþo *(mit tröstlicher rede)* .. fleira segja *Grp 14*[1], þú, Fáfner! ligg í fjǫrbrotom, þars þik Hel hafe *Fm 21*[2];

B. c. acc. in, nach, zu; es bezeichnet 1) local, auf die frage wohin? die richtung oder das ziel einer bewegung oder tätigkeit, a) nach den verbis des kommens, gehens, fahrens, follens u. ä.: vit skolom aka tvau (tvær) í jǫtonheima *Þrk 11*[4] *20*[2], mik veizt verþa vergjarnasta, ef ok ek

meþ þér í jǫtonheima *Þrk 12*^{3}, ók Óþens sunr í jǫtonheima *Þrk 21*^{4}; af hans (Eikþyrnes) hornom drýpr í Hvergelme *Grm 26*^{3}; þaþan koma dǫggvar þærs í dala falla *Vsp 19*^{3}, Óþenn á jarla þás í val falla *Hrbl 72*, míner sjau syner sunnanlands, verr enn átte, í val fello *Gþr I 6*^{4}, fótahlutr fell aptr í staþ *Sg 23*^{4}, var þar eptir svelgr í hafinu, er særinn fellr í kvernaraugat *Grt 32*; farþu í sess í sal *Vm 9*^{3}, fór Sigmundr þá suþr í Frakkland *Sf 26*, (Otr) fór í forsinn *Rm 11*, þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*^{5}, laug skal gørva þeims liþner 'o .. áþr í kisto faro *Sd 34*^{3}, lǫtom sun fara feþr í sinne *Sg 12*^{1}, (litler) fóro í faþm móþor *Am 72*^{3}, friþrą vilk dauþa fara í ljós annat *Am 82*^{4}; inn biþ þú hann ganga í okkarn sal *Skm 16*^{1}, gekk Loki inn í hǫllina *Ls 5 pr 1*, (Hymer) gekk inn í sal *Hym 10*^{3}, lopt ok lǫgr gange þér í lúþr saman *Gg 11*^{3}, Sigrún gekk í valinn *HH II 16 pr 17*, Sigrún gekk í hauginn *HH II 41 pr 1*, dvergrinn gekk inn í steininn *Rm 4 pr 3*, Sigurþr gekk í skjaldborgina *Sd 4*, segge vilk alla í sal ganga *Sg 43*^{3}, sjau hundroþ manna í sal gongo *Gþr III 7*^{3}, í kné gengr hnefe, ef kvister þverra *Am 69*^{3}, hann (Sigurþr) gekk af hostinum inn í salinn *FH 2*^{6}; hvǫtom 's betra an sé óhvǫtom í hildeleik hafask *Fm 29*^{3}; sjaldan hitter leiþr í líþ *Hóv 66*^{4}; hon (geddan) hljóp í netit *Rm 20*; (skjaldmeyjar) hnigo í eld heitan *Akv 45*^{3}; (þræll) kloif í rǫ́ hverja *Am 58*^{3}; mikelste snimma kvamk í marga staþe en til síþ í suma *Hóv 66*$^{1.2}$, monat hann (þegn ungr) falla þót hann í folk kome *Hóv 158*^{3}, nú emk í hǫll komenn *Vm 6*^{1}, fjǫlkunnigr maþr sá er þar var kominn í land *Grm 23*, hví 'st einn komenn í jǫtonheima? *Þrk 6*^{3}, þeir (Vœlundr ok brœþr hans) kómu í Úlfdali *Vkv 4*, ræses rekka es þú vilder Rǫ́n gefa, ef þér kvæmet í þverst þvare *HHv 18*^{4}, rifja rétte es þú mont, rekrl faa, ef þú mór í krymmor kømr *HHv 22*^{4}, sofnoþo aller es í sæing kvǫ́mo *Br 12*^{3}, syster fann þeira snemst at þeir í sal kvǫ́mo brǿþr hennar báþer *Akv 16*^{1}, Atla sjalfan léter þú í ormgarþ koma *Akv 17*^{3}, hljótt ǫ́ttom sjaldan, siz kvamt í hendr ossar *Am 52*^{1}, kvǫ́mo í hug henne Hǫgna viþfarar *Am 84*^{1}, kvǫl þótte kvikre at koma í hús Atla *Am 94*^{3}; Skirnir reiþ í jǫtunheima *Skm 10 pr 1*, reiþ konungr af fjallinu fram í landit *HHv 5 pr 4*, þú, gramr! riþer .. í fianda liþ *Br 16*^{4}, í garþ riþom *Gþr II 37*^{3}, í garþ riþo Gjúka arfar *Od 26*^{3}; sígr fold í mar *Vsp 57*^{1}; stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale, hagl í hǫ́va viþo *HHv 28*$^{4.3}$, stóþu geislar í skipin *HH II 16 pr 3*; faþer Móþa .. í gøgnom sté golf niþr í sal *Hym 35*^{3}, vit síþan á Svíþjóþo framvísar tvǽr í folk stigom *Grt 13*^{3}; søkþosk síþan sá fiskr í mar *Hym 25*^{4}; *dem casus nachgestellt:* inn skal ganga Æges haller í *Ls 3*^{1}, ef þú inn gengr Æges haller í *Ls 4*^{1}; vaxat þú nú, Vimor! alz mik þik vaþa tíþer jǫtna garþa í *FM 6*^{3};

b) nach den verbis des bringens, legens, setzens, hebens, sendens, führens, stossens, werfens, fassens u. ä.: ljósan ljá skaltu í lúþr bera *Fj 30*^{1}; hann (Sigurþr) brá því (sverþi) ofan í Rin *Rm 14 pr 5*, (Sigurþr) brá fingrinum í munn sér *Fm 31 pr 4*; (Grane) drap í gras hǫfþe *Gþr II 5*^{3}, ek munda þik í hel drepa *totschlagen (eigentl. ‚durch einen schlag in die hölle bringen') Hrbl 81*, hrundo þeir Vinga ok í hel drǫ́po *Am 38*^{1}; (Húnar) fengo í snøre *Am 42*^{3}; vif valnesk (vǫ́ro) hafeþ í vagna *Gþr II 36*^{3}; enom átta bratt hann (Hǫgne) í old heitan *Akv 20*^{3}; Hrungnes bane mon þér í hel koma *Ls 63*^{3}; brigþ (vǫ́ro konom) í brjóst of lageþ *Hóv 83*^{4}, leggeþ Mjǫllne í meyjar kné *Þrk 30*^{3}, (brimrúnar skaltu) leggja olde í ǫ́r *Sd 9*^{4}, mont í ǫngan ormgarþ lageþr *Sg 58*^{3}, í ormgarþ annan lǫgþo *Od 26*^{4}, lifanda gram lagþe (Atle) í garþ þanns skriþenn vas .. innan ormom *Akv 34*^{1}; leiddo þá mey í mýre fúla *Gþr III 10*^{3}; vindr rak þá (Agnar ok Geirrøþ) í haf út *Grm 4*, skipit rak í haf út *Grm 12*; hana (Gná) sendir Frigg í ýmsa staþi at eyrindum sínum *FM 4*^{1}, manna valbráþor .. í ǫnduge at senda *Akv 39*^{4}*R*; Freyr .. hafþi einn dag sez í Hliþskjálf *Skm 1*, seteþ hann (Vǫlund) síþan í Sævarstǫþ *Vkv 18*^{5}, (var Vœlundr) settr í hólm einn *Vkv 18 pr 2*, (var) Gunnarr settr í ormgarþ *Dr 15*, fengo þeir Gunnar ok í fjǫtor setto vin Borgunda *Akv 19*^{3}; fleygþe Óþenn ok í folk of skaut *Vsp 24*^{1}; hann

(Þórr) stakk Gríþarveli upp í raptana *FM 6[17] Wr;* þá Vea ok Vilja léztu þér, Viþres kvǿn! báþa í baþm of tekot *Ls 26[4]*, sjau hundroþ manna í sal gengo, áþr kvǿn konungs í ketel tóke *Gþr III 7[4];* af hrǿzlo ok hugbleyþe vas þér í hanzka troþet *Hrbl 77;* (skal) verpa lauke í lǫg *Sd 7[6]*, fótom sér þú þínom, hǫndom sér þú þínom, Jǫrmonrekr! orpet í old heitan *Hm 25[2];* var þeim (Þóre ok Loka) vísat fyrst í gestahús til herbergis *FM 6[13];* ves þú sem þistell sás vas þrungonn í ofanverþa ǫnn *Skm 31[3];*

e) nach den verbis des bekleidens u. ä.: betr hefþer þú, hróþerl at þú í brynjo fǿrer *Akv 17[1]*, ferrat svá síþan hrúþr í brynjo *Akv 46[2]*, flykþosk þeir Atle ok fóro í brynjor *Am 39[1];* (Þórr) fǿrþosk allra í ásmegen ‚*rüstete sich aus mit der asenkraft' Hym 32[2];* Fránmarr jarl hafþi hamaz í arnar líki *HHv 5 pr 9;* góþborner smugo í goþvefe *Hm 16[3];* hana (Guþrúno) Sigvǫrþr svoipr í ripte *Sg 8[4];*

d) nach den verbis des sehens und sagens: ein sat (vǫlva) úte, es enn aldne kvam yggjungr ása ok í augo leit *Vsp 28[2]*, leit í augo Yggs barn í þrǫ́ *Hym 2[3];* hann (Freyr) sá í jǫtunheima *Skm 2*, sǫ́to hjón, sǫosk í augo *Rþ 27[1]*, hann (Sinfjǫtli) sá í hornit *Sf 9;* hvat mǽlte Óþenn, áþr á bál stige, sjalfr í eyra syne? *Vm 54[4];* ey manne þat veit, hvat þú í árdaga sagþer í eyra syne *Vm 55[2];*

e) nach verschiedenen andern verbis und adjj.: afr í tvau áss brotnaþe *Hym 12[4];* (hús var) grafit í jǫrþ niþr *Fm 44 pr 3;* gǽta varþ (Kostbera) tungo í góma báþa *Am 9[3];* hraut enn hǫfge hallr sundr í tvau *Grt 23[4];* morge smǽra mǿlþak þá meinkrǫ́ko ok lemþa alla í liþo *Ls 43[4];* þat faer vito, hvó hón (Valgrind) 's í lás of loken *Grm 22[4]*, Hymes meyjar .. þér í munn migo *Ls 34[4];* blóþe í spor báþer rendoþ *Br 18[3];* skínn sól í sale *Alv 35[5];* halr hugfullr í horn of þaut *Hm 18[3];* át (svaf) vǽtr Freyja átta nǿttom, svá vas óþfús í jǫtonheima *Þrk 26[4] 28[4];*

f) endlich wird zuweilen í *c. acc. gesetzt, wo im deutschen nach anderer auffassung der dat. gebraucht wird:* es mér í heþen hvern handar vǽne *Hǫ́v 73[3]*, hvat þú árnaþer í jǫtonheima þins oþa mins munar? *Skm 41[2]*, kǫlomk í haufoþ *Vkv 33[3]*, ólosk í ǽtt þar ǿzter kappar *Hdl 18[2]*, þú vast, Brynhildr! .. heille versto í heim boren *Hlr 4[3];*

2) temporal (wo im deutschen ebenfalls meist der dat. angewandt wird): í árdaga ‚*in den tagen der urzeit' Vsp 61[3] Vm 28[4] 55[1] Grm 5[3] 6[4] 43[1] Skm 5[2] 7[3] Ls 9[1] 25[3] 48[1] Hdl 37[1] Rm 2[3]*, í aldar røk ‚*beim weltuntergang' Vm 39[2]*, í ragna røk *dass. Bdr 14[4]*, í þann tíma *Grt 16*, í þann tíþ *Grt 6*, í dag ‚*heute' Hrbl 140*, í morgon ‚*heute morgen' HHv 39[1] HH II 18[3] 28[3] Gþr I 22[4]*, í morgon hverjan ‚*jeden morgen' Vsp 29[2]r*, í aptan ‚*heute abend' HH I 35[1]*, í nǿtt ‚*heute nacht' Alv 2[3] Am 25[1]*, í sinno ‚*sogleich' Alv 1[2]*, í sinn þetta ‚*diesmal' Am 11[4] 14[3]*, í annat sinn ‚*ein andermal' HH I 45[3]*, í sinn annat *Hrbl 144 Am 11[2] 98[4]*, í mál hvort ‚*jedesmal' Hǫ́v 37[4];*

3) die ursache oder den zweck einer handlung bezeichnend: mǫrgom orþom mǽltak í mínn frama *Hǫ́v 103[3]*, fá meyjo mann í megonþarfar ‚*um einem dringenden bedürfnisse abzuhelfen' Rm 11[2]*, Óþinn stakk hana (Brynhildi) .. í hefnd þess ‚*um sich dafür zu rächen' Sd 4 pr 8;*

4) die nähere bestimmung oder einschränkung eines adj. angebend: vasat hann í augo yþr of glíkr ‚*in bezug auf die augen' Sg 36[3];*

5) die art und weise, in der jmd etw. tut: leit í augo Yggs barn í þrǫ́ ‚*trotzig' Hym 2[3];*

C. in betreff der adverbialen ausdrücke í brot (brott), í gǽr, í gøgn, í gøgnom, í mille, í mót, í senn, í sundr *s. das zweite wort;*

II. adv. 1) darin: er hann (Sinfjǫtli) sá í hornit. skilþi hann at eitr var í *Sf 9*, glǿpr es gests kváma, of í gøresk nekkvat *Am 29[4]*, øxar at lǫgþo, meþan í *(in Vinges körper)* ǫnd hixte *Am 38[3]*, leitaþak í líkna ‚*ich suchte rettung darin' Am 45[1]; 2) hinein:* open vas illúþ es þeir (synor Niþaþar) í sǫo (lito) *Vkv 21[2] 24[2]*, gørþi Sigurþr grǫf mikla á veginum ok gekk Sigurþr þar í *Fm 3*, til jartegna sendi hon (Guþrún) Hǫgna hringinn Andvaranaut ok knýtti í vargshár *Dr 10.*

Composita: í-frá, í-viþe, í-viþja.

2. **í-**, *praefix mit verstärkender kraft* (*norw.* i- *in:* i-blaa, i-grøn, i-graa, i-ljos *u. a.; ags.* in *in:* in-fród, in-flóde; *mhd.* in- *in:* in-grüene, in-guot *u. a.*) *sehr, überaus, durch und durch; in:* í-grǿnn, í-viþ, í-þrótte.

If, *n.* (*norw.* ev; *vgl. got.* ibai ‚*wenn*', *ahd.* iba, *f.* ‚*bedingung*') *zweifel: sg. nom.* eromk if á því, at aptr komak *HHv 33*[5]. — *Vgl.* of.

Ife, *m.* (*fær.* ivi, ivur) *dass.: sg. nom.* ife es mér á, at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, of ek Gunnlaþar né nytak *Hǫ́v 107*[1].

í-frá, *adv.* (*norw. aschwed.* i-fraa, *fær.* i-frá) *davon herab:* bjǫrg ok brim veitk at brinna skolo, ef hann (Svalenn skjǫldr) fellr ífrá (*d. i.* frá sólo) *Grm 38*[4].

***í-grǿn**, *f.* (*vgl. norw.* i-grøn, *adj.* ‚*grünlich*', *mhd.* in-grüene) ‚*die herrlich grünende*', *poet. bezeichnung der erde: sg. acc.* (kalla jǫrþ) ígrǿn jǫtnar *Alv 10*[3].

Igþa, *f.* (*norw.* igda, *fær.* igða) *ein vogel (die spechtmeise — sitta europaea — oder die bachstelze — motacilla alba —? letztere bezeichnet das wort jetzt im norw.: Bugge, Norr. skr. 195; Aasen 321*[b]*; FJ, Ark. 14, 201; vgl. auch Mhff, Anz. f. d. alt. 4, 116): sg. nom. (mit suffig. art.)* igþan kvaþ *Fm 31 pr 6; pl. nom.* hann (Sigurþr) heyrþi at igþur klǫkuþu á hrísinu *Fm 31 pr 6*, hoyrþi Sigurþr hvar igþur mæltu *Fm 39 pr 3. — Zur etymol. vgl. E. Hellquist, Ark. 13, 231 ff.*

íkorne, *m.* (*norw.* ikorn, *m. n., aschwed.* ikorne, *adän.* egerne; *ags.* ácweorna, ácwern, *ahd.* eihhorn) *eichhörnchen: sg. nom.* Ratatoskr heiter íkorne es rinna skal at aske Yggdrasels *Grm 32*[1]. — *Zur etymol. vgl. E. Hellquist, Etymol. bemerkungen (Gefle 1893) s. VIII.*

Il, *f.* (*norw. fær. aschwed.* il, *adän.* ilje; *ags.* ile, *m.*, *afris.* ili ‚*schwiele*') *fusssohle: pl. dat.* aurr vas á iljom *Rþ 10*[3]*; acc.* aurr etr iljar *Grt 16*[3].

Compositum: il-kvistr.

***il-kvistr**, *m.* ‚*zweig der fusssohle*', *poet. bezeichnung der zehe: pl. dat.* hǫrpo tók Gunnarr, hrǿrþe ilkvistom *Am 62*[1].

illa, *adv.* (*norw. fær. aschwed.* illa, *adän.* illæ) *1) übel, böse, schlimm, schlecht:* vesall maþr ok illa skape hlǽr at hvívetna *Hǫ́v 22*[1] *(s. Bugge z. st.)*, (jór) tamr illa *Hǫ́v 89*[3], skór es skapaþr illa *Hǫ́v 125*[3], ofrmǽlge mikel hykk at illa gete hveims viþ kaldrifjaþan kømr *Vm 10*[3], (Agnarr) sagþi, at konungr gørþi illa, er hann lét pína hann (Grimni) saklausan *Grm 33*, orþkringe þín mon þér illa koma *Hrbl 118*, illa rézk Atla *Am 2*[2], hugat vas því illa *Am 27*[4], goþom þat þakkak, es þér gengsk illa *Am 53*[5]; i. trúa ehm *jmd misstrauen:* ef þú átt annan þanns þú illa truer *Hǫ́v 45*[1], þat's enn of þann es þú illa truer *Hǫ́v 46*[1]*;* esat maþr alz vesall, þót hann sé illa heill ‚*von angegriffener gesundheit*' *Hǫ́v 69*[1]*; 2) kaum:* á sér þat illa ‚*das ist kaum an euch zu merken*' *Am 41*[3].

Compositum: full-illa.

illr, *adj.* (*norw.* ill, *fær.* illur, *aschwed.* ilder, *adän.* ild; *vgl. got.* ubils, *alts.* ubil, *ahd.* ubil, *ags.* yfel, *s. Kock, Hz 40, 199 ff.; anders Kluge, Beitr. 8, 525 und Sievers, IF 4, 339*) *schlecht, schlimm, übel, böse: m. sg. nom.* (esat maþr) svá illr, at einoge duge *Hǫ́v 132*[4], ulfa þytr þóttomk illr vesa hjá sǫngve svana *FM 2*[12], átte (Guþrúno) áþr kappe, illr vas sá misser *Am 94*[4]*; gen.* afhvarf miket es til ilz vinar *Hǫ́v 34*[1], es minn frie mǫrgo sinne gløggr viþ geste, gǫrr ilz hugar *Hym 9*[4], vesa þóttomk full ilz hugar at frǽndr danþa *Gþr II 38*[4]*; dat.* af illom manne fǽr þú aldrege gjǫld ens góþa hugar *Hǫ́v 116*[6], af illom manne mondu aldrege góþs laun of geta *Hǫ́v 122*[1], illom huga launaþer þú þá góþar gjafar *Hrbl 61; acc.* illan mann láttu aldrege óhǫpp at þér vita *Hǫ́v 116*[4], hirþ eige þú Hǫgna reiþe né illan hug ǽttar þinnar *HH II 16*[3]*; pl. dat.* elde heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga *Hǫ́v 51*[1]*; f. sg. gen.* sǿ vas (Heiþr) angan illrar brúþar *Vsp 22*[4], ofarla bíta ek sá einom hal orþ illrar kono *Hǫ́v 117*[3], rekr þik alda hver illrar skepno *Gþr I 23*[4]*; dat.* varþ Loptr kviþogr af kono illre *Hdl 43*[3]*; n. sg. nom.* ilt's meþ ǫsom, ilt's meþ ǫlfom *Þrk 6*[3], ilt's fyr heill at hrapa *Rm 25*[4], ilt es svefn slíkan at segja nanþmanne *Am 22*[3], ilt es umb lítask *Am 50*[3], ilt es vin véla þanns þér vel truer *Am 86*[5], ilt's blauþom hal brauter kenna *Hm 14*[3]*; gen.* ilz gengsk þér aldre, nema ek ok deyja *Am 65*[4]*; dat.* illo fegenn ves þú aldrege *Hǫ́v 127*[4], ber Óttare bjór at

hende eitrblandenn mjǫk illo heille *Hdl 50*[4], hefr hǫ́nom alt illo launat *Br 18*[3], Brynhildar biþja fóro, armrar vættar, illo heille *Gþr I 21*[4], þik mon Atle illo beita *Sg 58*[1]; *acc.* Loki Laufeyjarson er flest hefir ilt gǫrt meþ ásum *FM 5*[17] *Wr*; *pl. gen.* illra orþa eromk ón at ykrom syne *Skm 2*[1]; *acc.* ill rǫ́þ hefr maþr opt þeget annars brjóstom ór *Hǫ́v 9*[3], ill iþgjǫld létk hana (Gunnlǫþo) epter hafa síns ens heila hugar *Hǫ́v 105*[3], sazt ok hlýdder, meþan sagþak þér mǫrg ill of skǫp min ok þeira *Od 32*[3]; *das neutr. substantiviert, 1) unheil: sg. gen.* mér lætr ok sjǫlfom millom ilz lítet *‚du lässt mir wenig raum zwischen dem unheil', d. h. du lässt ein unheil dem andern unmittelbar folgen Am 80*[4]; *acc.* ef þú eykr orþe, ilt mont þér lengja *Am 37*[4]; *2) bosheit: sg. gen.* opt gengr (Brynhildr) innan ilz of fyld *Sg 8*[1]; *dat.* þat ræþk þér et átta, at þú skalt viþ illo sea *Sd 32*[1], þat ræþk þér et ellipta, at þú viþ illo seer hveru veg at vinom *Sd 37*[1].

Composita: ill-úþ, ill-úþegr, ill-þræle; firen-illr.

ill-úþ, *f.* (*d. i.* ill-hugþ, *vgl. norw.* ill-hug, ill-huge) *bosheit, tückischer anschlag: sg. nom.* open vas illúþ *Vkv 21*[3] *24*[3] *(vgl. z. st. Wisén, Hjeltes. 36).*

ill-úþegr, *adj.* (*d. i.* ill-hugþegr) *argwöhnisch, misstrauisch: f. sg. nom.* allar o illúþgar *Am 13*[1].

***ill-þræle**, *n. elender sklave: sg. nom.* ǿpþe illþræle (Hjalle) áþr ods of kende *Am 59*[3].

íma, *f.* (*vgl. norw.* imen *‚erzürnt'*, imast *‚heftig werden') streit, kampf: sg. acc.* ey vas Helge .. ǽstr á ímo *HH I 55*[3].

in, *adv. (nur vor comparativis nach vorausgegangener negat.) noch:* skua ok bróka skammesk enge maþr, né hests in heldr *(‚noch weniger aber des pferdes')*, þót hann hafet góþan *Hǫ́v 61*[4], látat buþlungr bóter uppe né niþja in heldr nefgjǫld faa *HH I 12*[3], rétt emkat ek ráþspakr taleþr né in heldr framvíss *Grp 21*[4], sakar ok heipter hyggjat svefngar vesa né harm in heldr *Sd 36*[3], urþoat glíker þeim Gunnare, né in heldr hugþer sem vas Hǫgne *Ghv 3*[3], hvar namtu þesse en hnǿfelego orþ es ek heyrþa aldre in hnǿfelegre? *Hrbl 112*, fannk húsguma hverge in betra, en húsfreyjo hverge verre *Gþr I 9*[3], vitoma á moldo menn in sǽlle .. nó in mætre mǽgþ á foldo *Sg 18*[1.4], hrǽddr vas hvergǽter, helta in lengr rúme *Am 58*[1].

inn, *adv.* (*norw. fær.* inn, *aschwed.* in, *adän.* ind; *got. ags.* inn, *alts. afris. ahd.* in) *hinein, herein:* fello eitrdropar inn of ljóra *Vsp 38*[3], gestr's inn komenn *Hǫ́v 2*[1], elds es þǫrf þeims inn es komenn *Hǫ́v 3*[1], inn gekk Yggr þegar *Vm 5*[4], ǫllom ǫ́som þat skal inn koma Æges bekke á *Grm 45*[3], inn biþ þú hann ganga í okkarn sal *Skm 16*[1], inn skal ganga Æges haller í *Ls 3*[1], ef þú inn gengr Æges haller í *Ls 4*[1], gekk Loki inn í hǫllina *Ls 5 pr 1*, þeir sá er fyrir váru, hverr inn var kominn *Ls 5 pr 2*, undr's at ǫ́ss ragr es hér inn of komenn *Ls 33*[3], Jarþar burr es hér nú inn komenn *Ls 58*[1], (Hymer) gekk inn í sal *Hym 10*[3], inn kvam en arma jǫtna syster *Þrk 29*[1], bereþ inn hamar brúþe at vígja *Þrk 30*[3], inn nam (Rígr) at ganga *Rþ 2*[3] *14*[3], gekk (Rígr) inn at þat *Rþ 26*[4], segþu mér þat .. hvárt sé manna nekkvat þats mege inn koma *Fj 21*[3], (monn) hlaupe inn, meþan þeir (garmar) eta *Fj 23*[4] *24*[4], (Slagfiþr ok Egell) gongo út ok inn ok umb sǫosk *Vkv 5*[4], (segger) gengo inn þaþan endlangan sal *Vkv 9*[3], hón (kvǫ́n Niþaþar, Odrún) inn of gekk endlangan sal *Vkv 17*[3] *32*[3] *Od 3*[3], dvergrinn gekk inn í steininn *Rm 4 pr 3*, inn gengo þá .. langbarþs liþar *Gþr II 20*[3], gumar gransiþer gengo inn *Akv 37*[3], bjǫrn hugþak inn komenn *Am 16*[1], ǫrn hugþak inn fljúga (ǫ́ hugþak inn rinna) at endlǫngo húse *Am 18*[1] *24*[1], inn kvam andspille *Am 43*[1], hann (Sigurþr) gekk af hestinum inn í salinn *FH 2*[6].

Composita: inn-fjalgr, inn-leiþ.

inna (nt; *norw. fær. aschwed.* inna) *hersagen: prt. ind. sg. 3.* (Kostbera) inte orþstafe at elde ljósom *Am 9*[3].

innan, *adv. u. praepos.* (*norw. fær. aschwed.* innan, *adän.* inden; *got. ahd.* innana, *alts. ags.* innan, *afris.* inna) *A. adv. von innen, von innen her:* nǫ́tt þú risat nema á njósn sér eþa þú leiter þér innan út staþar *Hǫ́v 111*[5], hvárki mátti honum (Sigmundi) eitr granda utan nó innan *Sf 12*, elde vǫro eggjar útan gǫrvar en eitrdropom innan fáþar *Br 20*[4], opt gengr (Brynhildr) innan *(‚hinaus', ‚ins freie')* ilz of fyld *Sg 8*[1], lifanda gram lagþe í garþ

þanns skriþenn vas skatna menge innan ormom *Akv 34*[2]; *B. praepos. c. gen. innerhalb:* stóþk innan dura *Gg 15*[3], innan garþa þú kømr aldrege *Fj 4*[2], kveljat kvọn Vǫlundar .. þót .. jóþ eigem innan hallar *Vkv 35*[7], séster, Jormonrekr! okkarrar kvǫ̣mo, bróþra sammǿþra, innan borgar þínnar *Hm 25*[3]; fyr innan, *praep. c. acc. dass.:* of fyr útan vérak, svá sem fyr innan emk Æges hǫll of komenn, haufoþ þitt bǽrak í hende mér *Ls 14*[1], fló þá Loke .. unz fyr útan kvam ása garþa ok fyr innan kvam jǫtna heima *Þrk 5*[3], fló þá Loke .. unz fyr útan kvam jǫtna heima ok fyr innan kvam ása garþa *Þrk 8*[3], hverr þat gørþe es ek fyr garþ sák innan ásmaga? *Fj 33*[4], karl mǽlti at Sigmundr skyldi fara fyr innan fjǫrþinn *Sf 23*.

innar, *adv.* (*norw. fær.* innar, *aschwed.* innar *in:* innar-mer, *adän.* inder *in:* indor-mere; *ahd. ags.* innor) *innerhalb, drinnen:* hoiler ǽsor .. nema sá einn ǫ́ss es innar sitr, Brage, bekkjom á *Ls 11*[3], útar hverfa þess þeir innar skyle (?) *Fj 16*[3].

inne, *adv.* (*norw. aschwed.* inne, *fær.* inni, *adän.* indo; *got. ahd. afris.* inna, *ags.* inne) *drinnen, innerhalb des hauses:* hvat hér inne hafa at ǫlmǫ́lom sigtíva syner? *Ls 1*[3], ása ok alfa es hér inne ero mange's þér í orþe vinr, *Ls 2*[3], ása ok alfa es hér inne ero þú'st viþ víg varastr *Ls 13*[3], ása ok alfa es hér inne ero hverr hefr þínn hórr veret *Ls 30*[3], hví it ǽser tvoir skoloþ inne hér sáryrþom sakask? *Ls 19*[1], ef ek inne ǽttak Æges hǫllom í Baldre glíkan bur, út þú né kvǽmer frá ása sunom *Ls 27*[1], eiga þin ǫll es hér inne es leike yfer logo *Ls 65*[3], ér ulf graan inne hǫfþoþ *HH II 1*[3], berjask 's betra an brinna see inne auþstǫfom *Sd 31*[4], sumir segja svá, at þeir dræpi hann (Sigurþ) inni í rekkju sinni sofanda *Br 20 pr 3*, unþer hvárke úte né inne, systor mín! noma hjá Sigverþe *Gþr I 16*[4], eldo gaf hón (Guþrún) þá alla es inne vǫ́ro *Akv 45*[1], brunno ok skjaldmeyjar inne aldrstamar *Akv 45*[3]; inne fyrer *dass.:* opt vito ógǫrla þeirs sitja inne fyrer, hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132*[1].

***inn-fjalgr**, *adj. sich hinein brennend (? FJ II, 125): n. sg. nom.* hvert (tár) fell blóþogt á brjóst gramo, úrsvalt, innfjalgt, ekka þrunget *HH II 44*[3].

inn-leiþ, *f. eingeweide (?): sg. nom.* innleiþ dýra *Gþr II 23*[4].

ísarn, *n.* (*got.* eisarn, *alts. ahd.* îsarn, *ags.* ísern, *afris.* îsern) *1) eisen; aus eisen hergestelltes gerät: pl. acc.* und þeira (hosta) bógom fǫ́lo ǽser .. ísarn kól *Grm 37*[4]; *2) bes. eiserne waffe, schwert: sg. nom.* fló til Gotþorms Grams ramlega kynbirt ísarn ór konungs hende *Sg 22*[4], ligge okkar enn í mille .. egghvast ísarn *Sg 67*[3]; *pl. nom.* grýteþ ér á gumna, alz geirar né bíta, eggjar né ísarn Jónakrs suno *Hm 26*[4]. — *Die jüngere form ist* járn, *s. d.*

Composita: ísarn-borg; skíþe-ísarn.

***ísarn-borg**, *f. eiserner beschlag an den schiffswänden, schiffspanzer: pl. nom.* ísarnborger ero of ǫþlings flota, knegot oss fǫ́lor fara *HHv 13*[3].

íss, *m.* (*norw. aschwed. adän.* is, *fær.* ísur; *ags. afris. ahd.* îs) *eis: sg. nom.* verþrat íss á ǫ́ *Vm 16*[4]; *gen.* Ále (reiþ) Hrafne, es til íss riþo *FM 12*[3]; *dat.* (skal) á íse skríþa *Hǫ́v 82*[1], íse einnǽttom .. verþet maþr svá tryggr at true *Hǫ́v 85*[3], svá's friþr kvenna .. sem ake jó óbryddom á íse hǫ́lom *Hǫ́v 89*[3]; *acc.* (skal leyfa) ís es yfer kømr *Hǫ́v 80*[3]; *pl. gen.* (?) opt gengr (Brynhildr) innan ilz of fyld, isa ok jǫkla *Sg 8*[3] *(vgl. z. st. Bugge, Fkv 420*, Beitr. 22, 132 fg., Bj. Magn. Ólsen, Tímar. 15, 115 fg. 16, 82 fg.; anders FJ, Litt. hist. I, 69; Tímar. 16, 35 fg.).*

ítarlegr, *adj. ausgezeichnet, herrlich, stattlich: m. sg. nom.* (maþr) ítarlegr at álite *Grp 4*[3]; *n. sg. nom.* alt vas ítarlekt of órar ferþer *Am 88*[1].

ítr, *adj. glänzend, herrlich, ausgezeichnet: m. sg. nom.* þú mont maþr vesa .. ítr álito *Grp 7*[4], ítr konungr (Gunnarr) *Grp 47*[3]; *voc.* ítr konungr! (Gríper) *Grp 10*[1], *(sw.)* lát, enn ítre, þat, ǫþlingr! nemask *Grp 23*[3]; *f. pl. nom.* ítrar jarla brúþer *Gþr I 3*[1].

Composita: ítr-borenn, ítr-laukr, ítr-skapaþr, ítr-þvegenn.

ítr-borenn, *part. prt. von vornehmer geburt: m. sg. nom.* þik kvazk hilmer (Holgo) hitta vilja, áþr ítrborenn ǫndo týnde *HHv 37*[4], almr ítrborenn *HH I 9*[3]; *f. sg. nom.* efnde ítrboren (Guþrún) alt þats réþ heita *Am 98*[3].

***ítr-laukr**, *m. edler lauch: sg. acc.* sjalfr gekk vise ór vígþrimo ungom fóra ítrlauk grame *HH I 7*[4].

***ítr-skapaþr**, *part. prt. von stattlichem wuchs: m.sg.nom.* itrskapaþr askr *HH II 37*[2].

***ítr-þvegenn**, *part. prt. durch waschen glänzend geworden: m. pl. acc.* arma .. itrþvegna *Ls 17*[3].

í-viþ, *n.* (? *alts.* in-wid, *ags.* in-wid, in-wit; *vgl. got.* in-windiþa) *bosheit; in:* íviþ-gjarn.

***í-viþe**, *n. raum im weltbaum* (? *Mhff, DA V, 89*): *pl. acc.* nio mank heima, nio íviþe (iuidiur *H*) *Vsp 2*[2].

***íviþ-gjarn**, *adj.* (*vgl. alts.* inwiddeas gern *Hél. 4628*) *auf bosheit sinnend, boshaft: f. sg. dat.* nú hefk hefnder barma mínna allra nema einna íviþgjarnre (iviþ gianra *R*) *Vkv 29*[4].

í-viþja, *f. waldbewohnerin, riesin: sg. acc.* ek slǿ elde of íviþjo *Hdl 49*[1].

1. **íþ**, *f.* (*norw. adän.* id, *aschwed.* idh, *vgl. fær.* íðin *‚fleissig, strebsam'*, ídni, *f. ‚fleiss'*) *werk, tat: pl. nom.* sprutto á tae tregnar íþer *Hm 1*[1].

2. **iþ-**, *praefix* (*got.* id-, *ags.* ed-, *ahd.* it-, ita-) *a) zurück, in:* iþ-gjǫld; *b) sehr, überaus, in:* iþ-gnógr. — *Vgl.* iþja-.

iþ-gjǫld, *n. pl. ersatz, vergeltung, busse: acc.* ill iþgjǫld létk hana (Gunnlǫþo) epter hafa síns ens heila hugar *Hǫ́v 105*[3].

iþ-gnógr, *adj. reichlich: m. sg. acc.* sende ǫro allvaldr .. iþgnógan ógnar ljóma brǫgnom bjóþa ok burom þeira *HH I 22*[3]; *f. sg. acc.* iþgnóga heill skaltu of aldr hafa *Gg 16*[3].

iþja-, *praefix, widerum; in:* iþja-grǿnn. — *Vgl.* iþ-.

***iþja-grǿnn**, *adj. von neuem grünend: sg. acc.* (vǫlva) sér upp koma ǫþro sinne jǫrþ ór ǽge iþjagrǿna *Vsp 59*[2].

iþrar, *f. pl.* (*aschwed.* idhrar; *vgl. got.* idreiga) *1) eingeweide: nom.* iþrar blotnar *Gþr II 24*[3]; *2) reue: nom.* á mono þér iþrar, ef þú alt royner *Am 65*[2]. — *Zur bedeutungsentwicklung vgl. griech.* σπλάγχνα.

iþrask (aþ; *norw.* irast, *fær.* iðra seg, *aschwed.* iþras; *vgl. got.* idreigôn) *etw.* (ehs) *bereuen: prs. ind. sg. 1.* orþ mæltak nú, iþromk epter þess *Sg 7*[1]; *prt. ind. sg. 3.* Heþinn strengþi heit til Svávu, .. unnustu Helga bróþur síns, ok iþraþiz svá mjǫk, at hann gekk .. ok fann Helga *HHv 30 pr 13*.

***í-þrótte**, *m.* (*aschwed.* iþrät *f., adän.* idræt, *n.*) *tüchtigkeit, heldentugend: sg. acc.* (?) léto á leste lifa íþrótta *Am 63*[2]. — *Altn. ist sonst nur das f.* íþrótt *nachgewiesen.*

J.

jafn, *adj.* (*norw.* jamn, *fær.* javnur, *aschwed.* iamn, iämn, *adän.* javn, jamn, jævn; *got.* ibns, *alts.* eban, *ags.* efen, *afris.* ivin, even, *ahd.* eban) *eben, gleich, gleichartig, ebenso beschaffen; in:* jafn-gǫrla, jafn-hǫfogr, jafn-hǫ́r, jafn-langr, jafn-mikell, jafn-rammr, jafn-rúmr, jafn-spakr; ó-jafn.

jafna (aþ; *norw.* jamna, *fær.* javna, *aschwed.* jämna, jamna, *adän.* jævne, jæmne; *ahd.* ebanôn, *vgl. got.* ibnjan *in:* ga-ibnjan, *ags.* efnan) *ebnen, glatt machen, schlichten: prt. ind. sg. 3.* (Þrymr) mǫrom sinom mǫn jafnaþe *Þrk 5*[6]; *part. prs. (subst.)* jafnande, *m. ‚schiedsrichter': pl. nom.* bóta skal þér þat þá munda bauge, sem jafnendr unno þeirs okr vilja sǿtta *Hrbl 110*.

jafnan, *adv.* (*norw.* jamnan, *fær.* javnan, *adän.* jævno; *vgl. alts.* efno, *ags.* efne, *ahd.* ebano) *gewöhnlich, beständig:* Sigurþr var þá jafnan meþ Regin *Rm 14 pr 1*.

jafnande, *s.* **jafna**.

jafnaþr, *m.* (*norw.* jamnad, *aschwed.* iämnaþer, *adän.* jævned) *richtiges verhältnis, billigkeit: sg. gen.* þá's ǫllo skipt til jafnaþar *Sg 66*[4].

jafn-gǫrla, *adv. ebenso genau:* aldar ørlǫg hykk at hón (Gefjon) ǫll of vite jafngǫrla sem ek *Ls 21*[4].

jafn-hǫfogr, *adj. ebenso schwer: m. pl. nom.* baug ek þér þá gof þanns brendr vas meþ ungom Óþens syne; átta 'ro jafnhǫfger es af drjúpa ena niondo hverjo nótt *Skm 21*[3].

jafn-hǫ́r, *adj. ebenso hoch: n. sg. acc. (adv.)* vex mér ásmegen jafnhǫ́tt upp sem

himenn *FM 6*[10]. — *Als beiname Odins Grm 49*[5].

jafn-langr, *adj. ebenso lang: f. sg. acc.* ýmest (Gunnarr) hugþe jafnlanga stund *Sg 14*[1].

jafn-mikell, *adj. ebenso gross, ebenso viel: n. sg. acc.* goll vissak etke á Gnitaheiþe þats vit ættema annat jafnmiket *(so FJ nach Vǫls.,* slíkt *R) Akv 6*[4].

***jafn-rammr**, *adj. ebenso stark: m. sg. acc.* enge jǫton ek hugþa jafnramman sem Vafþrúþne vesa *Vm 2*[3].

***jafn-rúmr**, *adj. gleich weit: n. sg. nom.* lát svá breiþa borg á volle, at und oss ǫllom jafnrúmt see *(‚dass wir alle gleich viel platz haben') Sg 64*[4].

***jafn-spakr**, *adj. gleich weise: m. pl. nom.* aller menn urþot jafnspaker *Hóv 53*[3].

jar- (?) *in:* jar-tegn.

jara, *f. sand, in:* jǫro-vǫllr.

jarkn, *adj. (got.* aírkns *in:* un-aírkns, *ags.* eorcan *in:* eorcan-stán, *ahd.* erchan) *rein, heilig, echt, edel; in:* jarkna-steinn.

jarkna-steinn, *m. (ags.* eorcan-stán) *glänzender stein, edelstein: sg. nom.* svá vas minn Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være .. bjartr steinn á band dregenn, jarknasteinn of ǫþlingom *Gþr I 17*[4]; *pl. acc.* ór augom jarknasteina sende hann (sendak) kunnegre kvǫ́n Niþaþar *Vkv 25*[8] *37*[3], brá hón (Guþrún) til bots bjǫrtom lófa ok upp of tók jarknasteina *Gþr III 8*[2].

jarl, *m. (fær.* jallur, *aschwed.* iarl, iärl, *adän.* jærl; *alts.* erl, *ags.* eorl, *ahd.* erl *in personennamen) 1) jarl, mann aus dem stande, der nach dem könige die höchste stellung einnahm: sg. nom.* .. Iþmundr hét jarl hans (Hjǫrvarþs) *HHv 7*, Fránmarr hét þar jarl *HHv 9*, Fránmarr jarl hafþi hamaz í arnarlíki *HHv 5 pr 8*. *(mit suffig. art.)* jarlinn réþ at meyjar var synjat *HHv 10*, fór jarlinn heim *HHv 10R*; *gen.* jarls ynþe þóttomk etke vesa nema viþ þat lík (Billings mey) at lifa *Hóv 96*[2], Atli jarls sonr *HHv 11*, Álǫfu jarls dóttur *HHv 5 pr 7*; *pl. nom.* gengo jarlar alsnotrer fram þeirs harþs hugar hána (Guþrúno) lǫtto *Gþr I 2*[1]; *gen.* itrar jarla brúþer *Gþr I 3*[1]; *acc.* Óþenn á jarla þás í val falla, en Þórr á þræla kyn *Hrbl 72*; *2) mann im allgem.: pl. voc.* eggjak yþr, jarlar! auka harm stórom vífs ens voglega *Am 54*[1], hlaþeþ ér, jarlar! eikekoste *Ghv 21*[1]; *dat.* hitt munde øþra jǫrlom þykkja, at viþ menn mælter ok mik sæer *Gþr III 1*[3], jǫrlom ǫllom óloþ batne .. at tregróf þat of talet være *Ghv 22*[1]. — *Als männl. eigenname Rþ 34*[3] *u. ö. (s. das register).*

jarmr, *m. (vgl. norw.* jerma, jarma *‚meckern', fær.* jarma *‚blöken', adän.* jarme *‚klagen') geschrei (von vögeln): sg. dat.* sofa ek né mákat sævar beþjom á fogla jarmo fyrer *FM 2*[17].

járn, *n. (norw. fær.* jarn, *aschwed.* jarn, järn, *adän.* jærn) *1) eisen: sg. dat.* hurþir af járni ok gætti *Fm 44 pr 2*, af járni váru ok allir timbrstokkar í húsinn *Fm 44 pr 2*, steþr .. járne varþar *Grt 21*[4]; *2) eiserne waffe, schwert: sg. nom.* feller hann (Mimameiþ) eldr né járn *Fj 14*[4], hann feller e. né j. *Fj 15*[4]; *acc.* þat's fyr elde, es járn dreyma *Gþr II 40*[1]; *pl. gen.* varþ ára ymr ok járna glymr *HH I 28*[1]. — *Die ältere form* ísarn *(s. d.), die nur Grm 37*[4] *handschriftlich überliefert ist, musste auch HHv 13*[8] *Sg 22*[4] *67*[3] *Hm 15*[1] *26*[4] *aus metr. gründen hergestellt werden (vgl. aber auch Sievers, Zz 21, 108).*

Composita: járn-lurkr, járn-ofenn, járn-skjǫldr.

***járn-lurkr**, *m. eiserne keule: sg. dat.* (brúþer berserkja) ógþo mér járnlurke *Hrbl 104*.

***járn-ofenn**, *part. prt. aus eisen geflochten: m. sg. nom.* serkr járnofenn *(ein ringpanzer?) FH 4*[5].

járn-skjǫldr, *m. eisenschild (beiname eines helden): m. sg. nom.* járnskjǫldr Þórer *Hdl 22*[7].

jarpr, *adj. (fær.* jarpur, *vgl. norw.* jarpe, *aschwed.* iärpe *‚haselhuhn', nach der farbe benannt; ags.* eorp, *ahd.* erpf) *dunkelbraun: f. sg. acc.* skók hann (Jǫrmonrekr) skǫr jarpa *Hm 20*[3]; *pl. acc.* (menn Atla) hǫfþo skarar jarpar *Gþr II 20*[6]. — *Dass. wort ohne brechung des vocals ist der eigenname* Erpr.

Compositum: jarp-skamr.

***jarp-skamr**, *m. ‚der braune knirps': sg. nom.* hvé mon jarpskamr okr fultingja? *Hm 12*[4].

jar-tegn, *f. (norw.* jarteign, *aschwed.* iärtekn, *n., adän.* jærtegn, *n.) wahrzeichen: sg. acc.* at ætt ok nafne skalk jartegn vita, ef ek vas þér at kvǫ́n of kvoþen *Fj 46*[3]; *pl. gen.* til jartegna sendi hon (Guþrún) Hǫgna hringinn Andvaranaut ok knýtti í

vargshár *Dr 9.* — *Über die form vgl. Bugge, Beitr. 13, 179.*

jarþar-megen, *n. die der erde innewohnende heilkraft: sg. acc.* hvars þú ǫl drekr, kjós þú þér jarþarmegen, þvít jǫrþ tekr viþ ǫldre *Hǫ́v 136*[5].

jarþ-fastr, *adj. fest in der erde ruhend: m. sg. dat.* á jarþfǫstom steine stóþk innan dura, meþan ek þér galdra gól *Gg 15*[3].

játa (tt; *norw.* jatta, *fær.* játta, *aschwed.* iatta, iätta) *ja sagen, zustimmen: prt. ind. sg. 3.* gáfu henni (Guþrúnu) óminnisveig at drekka, áþr hon játti at giptaz Atla *Dr 5.*

jaxl, *m.* (*norw.* jaksle, *fær.* jaxlur) *backenzahn: pl. dat.* tǫggtu tíþlega, trúþer vel jǫxlom *Am 78*[4].

jaþarr, *m.* (*norw.* jadar, *fær.* jaðar, *aschwed.* iaþur, iäþur, *adän.* jæder; *alts.* edor, *ags.* eodor, *ahd.* etar) *1) rand, kante: sg. acc.* Óþrører es nú upp komenn á alda vés jaþar *Hǫ́v 106*[4] *(s. Bugge z. st., aber auch Zz 29, 51); 2) die höchste spitze eines gegenstandes, daher poet. s. v. a. der erste, der fürst: sg. nom.* þykker sá (Freyr) ása jaþarr *Ls 35*[4]; *acc.* út gakk, Sigrún frá Sevafjǫllom! of folks jaþar (Helga) finna lyster *HH II 41*[2], hers jaþar (Sigvǫrþ) *Fm 36*[2]. — *Vgl.* jǫþorr.

jól, *n. pl.* (*norw.* jol, *f.*, *fær.* jól, *n. pl.*, *aschwed.* iul, *n. pl. u. f.*, *adän.* jul *in compos.*; *ags.* geohol, géol; *vgl. got.* jiuleis, ‚*julmonat*') *julfest, fest der wintersonnenwende; in:* jóla-aptann. — *Zur etymol. vgl. Engl. stud. 9, 311; Ark. 4, 135 fg.*

jóla-aptann, *m.* (*norw.* jol-aftan, *fær.* jóla-aftan, *aschwed.* iula-aptan, *dän.* juleaften) *der abend des julfestes: sg. acc.* Heþinn fór einn saman heim ór skógi jólaaptan ok fann trollkonu *HHv 30 pr 7.*

***joll**, *n.* (*? vgl. schwed.* joller ‚*plauderei*') *lärm, streit: sg. acc.* joll ok ǫ́fo førek ása sunom ok blentk þeim svá meine mjǫþ *Ls 3*[3]. *Oder ist ein n.* jól ‚*besudelung*', ‚*beschimpfung*' *anzusetzen? vgl. schwed. (dial.)* jola, *f.* ‚*unreinlichkeit*', ‚*schmutz*', ‚*unordnung*', ‚*verwirrung*' *(Rietz 297*[b]*) und isl.* jola ‚*besudeln*', ‚*beschmutzen*' *(Bj. Hald. I, 433*[a]*).*

jór, *m.* (*norw.* jo *in eigennamen; got.* aiƕs *in:* aiƕa-tundi, *alts.* ehu *in:* ehuskalk, *ags.* eoh) *pferd: sg. nom.* þá's jór ónýtr, ef einn fótr brotnar *Hǫ́v 88*[3], hvé sá jór heiter es austan dregr nótt of nýt regen? *Vm 13*[3], gnapor sé grár jór of grame dauþom *Br 7*[4], jór þat visse: eigendr nó lífþot *Gþr II 5*[4]; *gen.* jós ok armbauga mondu sé vesa beggja vanr, Brage! *Ls 13*[1]; *dat.* svá's friþr kvenna, .. sem ake jó óbryddom á íse hǫ́lom *Hǫ́v 89*[2], svipte hón (Odrún) sǫþle af svǫngom jó *Od 3*[4]; *acc.* maþr's hór úte stigenn af mars bake, jó lǽtr til jarþar taka *Skm 15*[2], mál's mer at ríþa roþnar brauter, láta fǫlvan jó flugstig troþa *HH II 48*[2], gekk grátande viþ Grana røþa, úroghlýra, jó frák spjalla *Gþr II 5*[2], (Odrún) á svartan jó sǫþol of lagþe *Od 2*[4], Atle lét rinna lands síns á vit jó eyrskaan aptr frá morþe *Akv 35*[3]; *pl. gen.* joa (øztr es) Sleipner *Grm 44*[3], þat's mér harþast harma minna of þann enn hvíta hadd Svanhildar, aure trǫddo und joa fótom *Ghv 16*[5]; *dat.* Glaþr ok Gyller .. þeim ríþa ǽser jóm *Grm 30*[4], Jǫrmonrekr yþra systor .. joom of tradde hvítom ok svǫrtom á hervege *Ghv 2*[4], syster vas ykkor Svanhildr of heiten sús Jǫrmonrekr joom of tradde hvítom ok svǫrtom á hervege *Hm 3*[2]; *acc.* joa yþra oddom keyreþ *HH II 39*[3], þót joa óra oddom keyrem *HH II 40*[3].

Composita: jó-reiþ, jó-reykr; himen-jó-dyrr.

***jó-reiþ**, *f. ritt: sg. acc.* (Hǫþbrodr) hugþe jóreiþ ǽttar sinnar *HH I 50*[2].

jó-reykr, *m. staubwolke die von pferden aufgewirbelt wird: pl. acc.* (þeir Hjǫrvarþr) sá á Svávaland landshruna ok jóreyki stóra *HHv 5 pr 3.*

jóþ, *n. kind: sg. acc.* jóþ ól Edda (Amma) *Rþ 7*[1] *21*[1], kveljat kvǫ́n Vǫ́lundar .. þót .. jóþ eigem innan hallar *Vkv 35*[7], sǽll es hvorr siþan es slíkt getr føþa jóþ at afreke sem es ól Gjúke *Am 99*[2]; *pl. acc.* ala mon sér (ólk mér) jóþ, erfevǫrþo, erfovǫrþo Jónakrs sunom *Sg 62*[1] *Ghv 14*[3]. — *Als eigenname Rþ 42*[2].

Compositum: jóþ-ungr.

jóþ-ungr, *adj. ganz jung, blutjung: f. sg. dat.* (Atle) mér jóþungre eiga selde ok mór jóþungre aura talþe *Sg 37*[5.6].

jǫforr, *m.* (*ags.* eofor, *ahd.* ebur) *eber; helm mit einem eberbildnis; träger eines solchen helmes, daher kriegsherr, fürst (Bugge, NI 248): sg. nom.* þar (meþ niþjom minom) mont sitja ok sofa life, nema þú Sigvǫrþ svelta láter ok jǫforr

ǫþrom éþre verþer *Sg 11*[6]; *voc.* framlyndr jǫforr! (Griper) *Grp 14*[2]; *gen.* (Guþrún sá) hugborg jǫfors (Sigvarþar) hjǫrve skorna *Gþr I 13*[4], gloymþak es getet hǫfþo, bǫl ǫll jǫfors (Sigvarþar) *Gþr II 25*[3]; *dat.* hof monk kjósa .. ef hǫnom (Hjǫrvarþe) Sigrlinn sefr á arme ok ónauþog jǫfre fylger *HHv 4*[4], eina nótt kná hón (Hrímgerþr) hjá jǫfre (Helga) sofa, þá hefr hón bǫlva bétr *HHv 24*[3], þeir (Hundings syner) ótto jǫfre (Helga) at gjalda fjárnám miket ok fǫþor dauþa *HH I 11*[3], þú mont maþr vesa méztr und sólo ok hǽstr borenn hverjom jǫfre *Grp 7*[3], vits ok vápna vant's jǫfre at faa þeims skal fremstr meþ firom *Sd 36*[3], vit í hǫll húnskrar þjóþar eld á jǫfre (Sigverþe) ormbeþs litom *Gþr I 24*[3], afkǫ́r dís (Guþrún) jǫfre (Atla) ǫlkráser valþe nauþog neffǫlom *Akv 38*[3]; *acc.* biþk þik, Sváva! .. at þú Heþne hvílo gørver ok jǫfor ungan ǫ́stom leiþer *HHv 41*[4], myndega losteg at liþenn fylke jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[4], þú felt hefer enn flugartrauþa jǫfor þanns olle ǿges dauþa *HH I 57*[4], vask Hǫþbrodde í her fǫstnoþ, en jǫfor annan eiga vildak *HH II 15*[3], nú 'mk svá litel sem lauf see opt í jǫlstrom at jǫfor (Sigvǫrþ) dauþan *Gþr I 18*[4], gefk þér, Guþrún! .. arsal allan at jǫfor (Hlǫþvé) fallenn *Gþr II 26*[4], né ek halsaþa herja stille, jǫfor óneisan (Þjóþrek) eino sinne *Gþr III 4*[2]; *pl. nom.* hverer 'o jǫfrar þeir es á lǫgþo bestesíma ok mik bundo? *Vkv 14*[1]; *gen.* (skolom) of jǫfra sétter dóma, gumna þeira es frá goþom kvǫ́mo *Hdl 8*[3], lézt eld ota jǫfra bygþer *HHv 10*[3], vildak eige vélom beita jǫfra brúþe (Brynhilde) es ǿzta veitk *Grp 40*[4], vask upp alen í jǫfra sal *Od 13*[1]; *dat.* attak jǫfrom en aldre séttak *Hrbl 71*, inn gengo þá jǫfrom glíker langbarþs liþar *Gþr II 20*[3]; *acc.* jǫfra óborna hykk þá enn vesa, es þat's til hatrs hugat *Rm 8*[3].

jǫkoll, *m.* (*norw.* jøkul, *fær.* jökil; *ags.* gicel) *eiszapfen, eisscholle: pl. nom.* glumþo jǫklar *(die eiszapfen im bart des riesen) Hym 10*[3]; *gen.* (?) opt gengr (Brynhildr) innan ilz of fyld, ísa ok jǫkla *Sg 8*[3].

*jǫlstr, *f.* (*norw.* ister, *schwed.* jolster: *Bugge, Fkv. 419*[a]) *lorbeerweide (salix pentandra): pl. dat.* nú 'mk svá litel, sem lauf see opt i jǫlstrom, at jǫfor dauþan *Gþr I 18*[4].

jǫrmon-, *intensiv-praefix* (*alts.* irmin-, *ags.* eormen-, *ahd.* erman-), *ursprl. ein part. mit der bedeutung ‚erhaben', ‚herrlich', s. Mhff, Hz 23, 3; in:* jǫrmongandr, jǫrmon-grund.

jǫrmon-gandr, *m. riesenschlange, weltschlange* (*der* miþgarþs-ormr): *sg. nom.* snýsk jǫrmongandr í jǫtonmóþe *Vsp 50*[3].

jǫrmon-grund, *f.* (*ags.* eormen-grund) *‚ungeheurer grund', welt, erde: sg. acc.* Hugenn ok Munenn fljúga hverjan dag jǫrmongrund yfer *Grm 20*[2].

jǫro-vǫllr, *m. sandfeld (Mhff, DA V, 93; Hoffory, Eddastud. 26): pl. gen.* (dvergar) sótto frá salar steine survanga sjǫt til jǫrovalla *Vsp 14*[4].

jǫrþ, *f.* (*norw. adän.* jord, *fær.* jörð, *aschwed.* iorþ; *got.* airþa, *alts.* ertha, *ags.* eorðe, *afris.* erthe, irthe, *ahd.* erda) *1) erde: sg. nom.* jǫrþ fanzk ǽva né uphimenn *Vsp 3*[3], jǫrþ tekr viþ ǫldro *Hǫ́v 136*[3], hvaþan jǫrþ of kvam eþa uphimenn fyrst? *Vm 20*[3], ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ *Vm 21*[1] *Grm 40*[1], ørófe vetra, áþr være jǫrþ of skǫpoþ, þá vas Bergelmer borenn *Vm 29*[1] *35*[1], jǫrþ bifask *Skm 14*[3], kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 8*, brann jǫrþ loga *Þrk 21*[3], hvé sú jǫrþ heiter es liggr fyr alda sunom heime hverjom í? *Alv 9*[3], jǫrþ heitor meþ mǫnnom *Alv 10*[1], jǫrþ dúsaþe ok uphimenn, þás bane Fáfnes borg of þátte *Od 16*[3], jǫrþ tók at skjálfa *FH 2*[4], eldr nam at ǿsask en jǫrþ at skjalfa *FH 2*[3], *(mit suffig. art.)* jǫrþin ok steinarnir *FM 5*[4] *Wr*; *gen.* ginn lopt yfer gjǫrþ jarþar *(d. i. die midgardsschlange) Vsp 55*[2], Óþrǿrer es nú upp komenn á alda vés jarþar *Hǫ́v 106*[4]*R*, jó létr (maþr) til jarþar taka *Skm 15*[3], heyr nú, Loke! hvat ek nú mǽle, es enge veit jarþar hverge né uphimens *Þrk 2*[3], nio bǫ́ro þann nadgǫfgan mann (Heimdall) jǫtna meyjar viþ jarþar þrǫm *Hdl 37*[4], sá (Heimdallr) vas aukenn jarþar megne *Hdl 39*[1] *40*[3], þat (full) vas of auket jarþar magne *Gþr II 22*[3]; *dat.* þeir manlíkon mǫrg of gørþo dvergar í jǫrþo *Vsp 10*[4], liggja at jǫrþo allra flester niþjar þíner at nǫom orþner *HH II 20*[1], kǿmea Grótte ór grea fjalle, né sá enn harþe hallr ór jǫrþo *Grt 10*[3]; *acc.* annarr gelr fyr jǫrþ neþan sótrauþr hano at sǫlom Heljar *Vsp 43*[3],

(vǫlva) sér upp koma ǫþro sinne jǫrþ ór ǽge iþjagróna *Vsp 59*[2], átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona *Ls 23*[2], ek hef Hlórriþa hamar of folgenn átta rǫstom fyr jǫrþ neþan *Þrk 7*[2], Alvíss ek heite, býk fyr jǫrþ neþan *Alv 3*[1], báþu guþin alla hluti gráta Baldr ór helju, mǫnn ok kykvendi, jǫrþ ok steina *FM 5*[4], (húsit var) grafit í jǫrþ niþr *Fm 44 pr 3*, enge mátte fyr jǫrþ ofan Heiþreks dóttor hjalper vinna *Od 1*[2], vér vetr nio vǫ́rom leikor ǫflgar alnar fyr jǫrþ neþan *Grt 11*[2]; *2) plur. landbesitz: acc.* mer Atle þat einne sagþe, at hvárke lézk hǫfn of deila, goll né jarþer *Sg 37*[3]. — *Als name einer göttin (Þórs mutter) Þrk 1*[4].

Composita: jarþar-megen, jarþ-fastr.

jǫton-heimr, *m. (gewöhnl. im plur.) riesenwelt, wohnsitz der riesen: sg. nom.* gnýr allr jǫtonheimr *Vsp 48*[2]; *pl. dat.* þriar kvǫ́mo þursa meyjar, ámǫ́tkar mjǫk, ór jǫtonheimom *Vsp 8*[4]; *acc.* hann (Freyr) sá í jǫtunheima *Skm 2*, Skirnir reiþ í jǫtunheima *Skm 10 pr 1*, segþu mér þat, Skirner! .. hvat þú árnaþer í jǫtonheima þins eþa míns munar *Skm 41*[2], hvi'st einn komenn í jǫtonheima? *Þrk 6*[3], vit skolom aka tvau (tvǽr) í jǫtonheima *Þrk 11*[4] *20*[3], mik veizt verþa vergjarnasta, ef ek ek meþ þér í jǫtonheima *Þrk 12*[3], ók Óþens sunr í jǫtonheima *Þrk 21*[4], át (svaf) vǽtr Freyja átta nǫ́ttom, svá vas óþfús í jǫtonheima *Þrk 26*[4] *28*[4].

jǫton-móþr, *m. riesenzorn: sg. dat.* snýsk jǫrmongandr í jǫtonmóþe *Vsp 50*[2], vǫ́ro ungar (meyjar) í jǫtonmóþe *Grt 23*[2].

jǫtonn, *m.* (*norw.* jetul, *fær.* jötun, *aschwed.* iätun, *adän.* jætten, jætte; *ags.* eoten) *riese: sg. nom.* jǫtonn (Fenrer) losnar *Vsp 47*[2], ór Élevǫ́gom stukko eitrdropar, svá óx unz ór varþ jǫtonn *Vm 31*[2], hvó sá bǫrn of gat enn baldne jǫtonn (Aurgelmer), es hann hafþet gýgjar gaman? *Vm 32*[2], þat ek fyrst of man, at sá enn fróþe jǫtonn (Bergelmer) á vas lúþr of lageþr *Vm 35*[3], Hrǽsvelgr heiter es sitr á himens enda jǫtonn í arnar ham *Vm 37*[2], Þrymheimr heiter enn sétte (bǿr), es Þjaze bjó, sá enn ámǫ́tke jǫtonn *Grm 11*[2], báþer vit komomk eþa okr báþa tekr enn ámǫ́tke jǫtonn (Gymer) *Skm 10*[3], fyr þessom eggjom hnígr sá enn aldne jǫtonn (Gymer) *Skm 25*[3], Hrungner .. sá enn stórúþge jǫtonn *Hrbl 34*, forn jǫtonn (Hymer) sjónom leidde sínn andskota *Hym 13*[2], vǫro þjórar þrir of tekner, baþ senn jǫtonn (Hymer) sjóþa ganga *Hym 14*[4], Veorr kvazk vilja á vág roa, ef ballr jǫtonn (Hymer) beitor gǽfe *Hym 17*[2], sá jǫtonn (Hymer) sína talþe lítla fýse lengra at roa *Hym 21*[2], óteitr jǫtonn, es aptr røro, svát at ǫ́r Hymer etke mǽlte *Hym 26*[2], enn jǫtonn (Hymer) of afrende þrágirne vanr viþ Þór sente *Hym 29*[1], Þjaze .. skautgjarn jǫtonn *Hdl 32*[4], Loþenn .. hundvíss jǫtonn *HHv 25*[3]; *voc.* hitt viljak fyrst vita, ef þú fróþr sér eþa alsviþr, jǫtonn! *Vm 6*[4], laþar þurfe hefk lenge faret ok þinna andfanga, jǫtonn! *Vm 8*[4], enn fróþe jǫtonn! *Vm 20*[4] *30*[4], enn alsvinne jǫtonn! *Vm 42*[2], þú est alsviþr, jǫtonn! *Vm 34*[4]; *gen.* goþ .. of þat gǽttosk, hverr hefþe lopt alt lǽve blandet eþa ǽtt jǫtons Óþs mey gefna *Vsp 25*[4], stóþ á Ókólno bjórsalr jǫtons *Vsp 37*[4], fór þá Óþenn at freista orþspeke þess ens alsvinna jǫtons (Vafþrúþnes) *Vm 5*[2], far þú á bekk jǫtons *Vm 19*[1], himenn (vas skapaþr) ór hause ens hrímkalda jǫtons (Ymes) *Vm 21*[3], fótr viþ fǿte gat ens fróþa jǫtons (Aurgelmes) sexhǫfþaþan sun *Vm 33*[3], sundr stǫkk súla fyr sjón jǫtons (Hymes) *Hym 12*[3], (Þórr) bar til bǿjar brimsvín jǫtons *Hym 28*[4], drep viþ haus Hymes! hann's harþare kostmóþs jǫtons kalke hverjom *Hym 31*[4], (Loke) orþ of fann viþ jǫtons (Þryms) málo *Þrk 26*[2] *28*[2], Þrym drap (Þórr) fyrstan .. ok ǽtt jǫtons alla lamþe *Þrk 31*[4], þó's hǫnom (Þór) ótítt viþ jǫtons brúþer *Hdl 4*[4], brúþr jǫtons (Hyndla) *Hdl 51*[2], Skaþi .. dóttir Þjaza jǫtuns *FM 2*[2]; *dat.* ǫnn fekk jǫtne (Ægo) orþbǽgenn halr (Þórr) *Hym 3*[1], ganga at garþe gollhyrndar kýr, øxn alsvarter, jǫtne (Þrym) at gamne *Þrk 23*[2]; *acc.* enn aldna jǫton (Suttung) ek sótta *Hǫ́v 103*[1], forvitne mikla kveþk mér á fornom stǫfom viþ þann enn alsvinna jǫton (Vafþrúþne) *Vm 1*[4], enge jǫton ek hugþa jafnramman sem Vafþrúþno vesa *Vm 2*[3], ǿþe þér duge, hvars þú skalt, Aldafaþer! orþom mǽla jǫton *Vm 4*[4], dulþak þann enn aldna jǫton (Sǫkmíme) *Grm 50*[2], ek drap Þjaza enn þrúþmóþga jǫton *Hrbl 50*, harþan jǫton

hngþak Hlóbarþ vesa *Hrbl 58*, þann gelk þér enn níonda (galdr), ef þú viþ enn nadgǫfga orþom skipter jǫton *Gg 14*[2], hann (Helgi) drap Hata jǫtun er hann sat á bergi nǫkkuru *HHv 11 pr 5*, þann (Hata) vissak ámǫ́tkastan jǫton *HHv 17*[2], lenge liggja léter þú lyngve í þann enn aldna jǫton (Fáfne), ef þú sverþs né nyter þess es sjalfr gørþak *Fm 27*[3], hǫfþe skomra láte hann þann enn hrímkalda jǫton (Fáfne) *Fm 38*[1]; *pl. nom.* heyre jǫtnar, heyre hrímþursar! *Skm 34*[1], þegar mono jǫtnar ásgarþ bua, nema þinn hamar þér of heimter *Þrk 17*[3], (jǫrþ kalla) ígrǿn jǫtnar *Alv 10*[3], (himen kalla) upheim jǫtnar *Alv 12*[3], (mána kalla) skynde jǫtnar *Alv 14*[3], (sól kalla) eygló jǫtnar *Alv 16*[3], (ský kalla) úrvǫn jǫtnar *Alv 18*[3], (vind kalla) ǿpe jǫtnar *Alv 20*[3], (logn kalla) ofhlý jǫtnar *Alv 22*[3], (sǽ kalla) álheim jǫtnar *Alv 24*[3], (eld kalla) freka jǫtnar *Alv 26*[3], (viþ kalla) elde jǫtnar *Alv 28*[3], (nǫ́tt kalla) óljós jǫtnar *Alv 30*[3], (bygg kalla) ǽte jǫtnar *Alv 32*[3], (ǫl kalla) hreina lǫg jǫtnar *Alv 34*[3], (ero) jǫtnar aller frá Yme komner *Hdl 35*[4], eige hann (*d. i.* mik) jǫtnar, of at yþr lyge *Am 30*[3]; *voc.* standoþ upp, jǫtnar! *Þrk 22*[2]; *gen.* yfer ok under stóþomk jǫtna veger *(d. h. felsen) Hǫ́v 104*[3], ife es mér á, at vérak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, of ek Gunnlaþar nó nytak *Hǫ́v 107*[2], nú 'ro Hǫ́va mǫ́l kveþen .. allþǫrf ýta sunom, óþǫrf jǫtna sunom *Hǫ́v 137*[3], hvé sú ǫ́ heiter (Ifing heiter ǫ́) es deiler moþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom *Vm 15*[3] *16*[1], segþu þat et fimta .. hverr jǫtna elztr eþa Ymes niþja yrþe í árdaga *Vm 28*[3], hvaþan Aurgelmer kvam meþ jǫtna sonom fyrst? *Vm 30*[3], frá jǫtna rúnom ok allra goþa seger þú et sannasta *Vm 42*[3], frá jǫtna rúnom ok allra goþa ok kann segja satt *Vm 43*[1], (gef mér) þat sverþ es sjalft vegesk viþ jǫtna ǽtt *Skm 8*[4], tramar gneypa þik skolo gørstan dag jǫtna gǫrþom í *Skm 30*[2], ek vas austr ok jǫtna barþak brúþer bǫlvísar *Hrbl 65*, mikol munde ǽtt jǫtna, ef aller lifþe *Hrbl 67*, átniþr jǫtna (Týr) *Hym 9*[1], fló þá Loko .. unz fyr innan (útan) kvam jǫtna hoima *Þrk 5*[3] *8*[2], inn kvam en arma jǫtna syster *Þrk 29*[1], (Þórr) drap ena ǫldno jǫtna systor *Þrk 32*[1], Freyr átte Gorþe, vas Gymes dótter, jǫtna ǽttar ok Aurboþo *Hdl 32*[2], nio bǫ́ro þann nadgǫfgan mann (Heimdall) jǫtna meyjar *Hdl 37*[4], vaxat þú nú, Vimer! alz mik þik vaþa tiþer jǫtna garþa í *FM 6*[a], eino sinne neyttak alz megens jǫtna gǫrþom í *FM 6*[25]; *dat.* Alsviþr (reist rúnar) jǫtnom fyrer *Hǫ́v 143*[3], hamingjor einar þǽrs (meyjar Mǫgþrases) í heime ero, þó þǽr meþ jǫtnom alask *Vm 49*[4]; *acc.* ek man jǫtna ár of borna þás forþom mik fǿdda hǫfþo *Vsp 2*[1], vas þar at kvelde of komet snimma ok fyr jǫtna ǫl fram boret *Þrk 24*[3].

Composita: jǫton-heimr, jǫton-móþr.

jǫþorr, *m. rand, kante: sg. acc.* sól varp sunnan .. hende enne hǿgre of jǫþor *Vsp 5*[2]*H.* — *Vgl.* jaþarr.

Compositum: himen-jǫþorr.

K.

kafle, *m.* (*norw. adän.* kavle, *aschwed.* kafle, *vgl. fær.* kalvur) *walzenförmiges holzstück, in:* moþal-kafle.

kala (kól; *norw. nur erhalten im part. prt.* kalen *'erfroren'*; *vgl. ags.* calan) *kalt werden, frieren: prs. ind. sg. 3. (mit suffig. pron.)* kǫlomk (kell mik *R*) í haufoþ *'es friert mich am kopfe' Vkv 33*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* elds es þǫrf þeims inn es komenn ok á kné kalenn *Hǫ́v 3*[2].

kaldr, *adj.* (*norw. adän.* kald, *fær.* kaldur, *aschwed.* kalder; *got.* kalds, *alts. afris.* cald, *ags.* ceald, *ahd.* kalt) *1) kalt: f. sg. acc.* ǽttak sǽing kalda *Br 16*[3]; *2) feindselig, verderblich: m. pl. acc.* kalda kjapta hann (Víþarr) klyfja mon vitnes víge at *Vm 53*[3]; *f. sg. dat.* kallaþe þá Knefrøþr kaldre rǫddo *Akv 2*[3]; *n. pl. nom.* frá veom mínom ok vǫngom skolo þér ǽ kǫld rǫ́þ koma *Ls 51*[4], kǫld eromk rǫ́þ þin *Vkv 33*[3].

Composita: kald-rifjaþr; hrím-kaldr, sval-kaldr, vind-kaldr.

***kald-rifjaþr**, *adj. 'kalt unter den rippen'; feindselig, arglistig: m. sg. acc.* ofrmǽlge mikel hykk at illa geto hveims viþ kaldrifjaþan kømr *Vm 10*[4].

kalfr, *m.* (*norw. adän.* kalv, *fær.* kálvur, *aschwed.* kalver; *ags.* cealf, *ahd.* kalb, *vgl. got.* kalbô *'junge kuh'*) *kalb: m. sg. nom.* vas kalfr soþenn krása baztr *Rþ 4*[5] *18*[4]; *gen.* tókk þeira (maga) hjǫrto ok á teine steikþak, seldak þér siþan, sagþak at kalfs være *Am 78*[3]; *dat.* sjúkom kalfe, sjalfráþa þræle .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 86*[1]. — *Auch als männl. eigenname gebraucht (s. den folg. art.).*

Compositum: dýr-kalfr.

Kalfs-vísa, *f. das lied des Kalfr (FJ, Litt. hist. II, 1, 171): sg. dat.* þessir hestar eru talþir í Kálfsvísu *FM 12*[1]*A*.

kalkr, *m.* (*norw. adän.* kalk, *aschwed.* kalker; *alts.* kelik, *ags.* calio, cælio, *ahd.* kelih, *alle aus lat.* calix) *kelch: sg.dat.* drep viþ haus Hymes, hann's harþare .. kalke hverjom *Hym 31*[4], mǫrg veitk mæte mór gengen frá, es kalke sék ór kneom hrundet *Hym 33*[3], út gekk þá Guþrún Atla í gøgn meþ gyldom kalke at reiþa gjǫld rǫgne *Akv 36*[3]; *acc.* (Hymer) kvaþat mann (Þór) ramman .. nema kalk bryto *Hym 29*[4]; *pl. nom.* vín vas í kǫnno, varþor kalkar *Rþ 31*[3], svá sló (Guþrún) sváran sínar hendr, at kvǫ́þo viþ kalkar i vǫ́ *Sg 29*[3].

Compositum: hrím-kalkr.

kalla (aþ; *norw. fær. aschwed.* kalla, *adän.* kallæ; *ags.* ceallian, *ahd.* kallôn) *1) rufen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. negat. u. pron.)* kallegak Hǫgna *Gþr III 6*[1]; *sg. 2.* þú þá móþor kallar es til moldar es komen *Gg 2*[3], *(mit suffig. negat.)* kallara þú siþan til knea þinna Erp né Eitel *Akv 40*[1]; *sg. 3.* hvorr es sá karl karla es kallar of vágenn? *Hrbl 2*; *prt. ind. sg. 3.* Þórr kallaþi *Hrbl 1 üb.*, kallaþe nú Niþǫþr *Vkv 14*[3], hrafn at meiþo hǫ́tt kallaþo *Br 5*[3], kallaþe þá Knofrøþr kaldro rǫddo *Akv 2*[3]; *2) jmd* (á ohn) *anrufen: prt. ind. sg. 3.* snimma kallaþe seggr á annan, bróþer á bróþor: gǫngom baug sea! *Vkv 23*[3], Hreiþmarr kallaþi á dœtr sínar *Rm 9 pr 3*; *3) nennen: inf.* mik mono æser argan kalla, of bindask lætk brúþar líno *Þrk 16*[3], nú mátt kalla karl af berge Feng eþa Fjǫlne *Rm 18*[3]; *prs. ind. sg. 2.* þá gefr þú gótt nafn dysjom, es þú kallar þær heimes hauga *Hrbl 116*; *pl. 3.* kalla (jǫrþ) vega vaner, .. kalla aur upregen *Alv 10*[2.4], kalla (himen) vindofno vaner *Alv 12*[3], kalla (mána) hverfanda hvél heljo í, .. kalla alfar ártala *Alv 14*[2.4], kalla (sól) dvergar leiko Dvalens *Alv 16*[3], kalla (ský) vindflot vaner, .. kalla í heljo hjalm huleþs *Alv 18*[2.4], kalla (vind) gneggjoþ ginnregen, .. kalla i heljo hviþoþ *Alv 20*[2.4], kalla (logn) vindslot vaner, .. kalla dvergar dags vero *Alv 22*[2.4], kalla (sǽ) vág vaner, .. kalla dvergar djúpan mar *Alv 24*[2.4], kalla (eld) vǽgen vaner, .. kalla i heljo hrǫþoþ *Alv 26*[2.4], kalla (viþ) hlíþþang haler, .. kalla vǫnd vaner *Alv 28*[2.4], kalla (nǫ́tt) grímo ginnregen, .. kalla dvergar draumnjǫron *Alv 30*[2.4], kalla (bygg) vǫxt vaner, .. kalla í heljo hnipenn *Alv 32*[2.4], kalla (ǫl) veig vaner, .. kalla sumbl Suttungs syner *Alv 34*[2.4], hvé þik kalla koner? *HHv 14*[3], hann (Sigurþ) kalla allir menn í fornfrœþum um alla menn fram ok gǫfgastan herkonunga *Sf 32*, hrís þat et mǽra es meþr Myrkviþ kalla *Akv 5*[4], var honum (Fróþa) kendr friþrinn um alla danska tungu, ok kalla menn þat Fróþafriþ *Grt 10*; *prt. ind. pl. 3.* jóþ ól Amma, jóso vatne, kǫlloþo Karl *Rþ 21*[3], hans (Atla) menn kǫlluþn vænstar konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 13*; *part. prt. m. sg. nom.* í Ásgarþi .. stendr lundr sá er Glasir er kallaþr *FM 7*[2]*Wr*, (Helgi) var siþan kallaþr Helgi Hundingsbani *HH II 4 pr 2*, Sigurþr .. kaus sér .. hest einn er Grani var kallaþr síþan *Rm 2*, eld sék brinna .. þat mon vito kallaþr *Grt 19*[3]; *pl. nom.* kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll, þat eru nú kallaþir landskjálptar *Ls 65 pr 8*; *f. sg. nom.* kǫlloþ es (nǫ́tt) gríma meþ goþom *Alv 30*[2]*U*, þat var trúa i forneskju, at menn væri endrbornir, en þat er nú kǫlluþ kerlinga villa *HH II 50 pr 2*, (Skjǫldr) réþ lǫndum þar sem nú er kǫlluþ Danmǫrk *Grt 3*; *n. sg. nom.* hvi er gull kallat barr Glasis eþa lauf hans? *FM 7*[1], hvi er gull kallat mjǫl Fróþa? *Grt 1*, (Danmǫrk) var kallat Gotland *Grt 4*, þat er sagt, at þá kvæþi þær (Fenja ok Menja) ljóþ þau er kallat er Gróttasǫngr *Grt 25*; *pl. nom.* þetta eru kǫlluþ Hamþismál in fornu *Hm 31 pr 1*; *4) erzählen: part. prt. n. sg. nom.* Helgi ok Sigrún er kallat (*'von H. und S. heisst es'*) at væri endrborin *HH II 50 pr 3*.

kangenn, *adj.* (*? vgl. schwed. dial.* kangs *'mutwillig, ausgelassen'*, kångas

'unpassenden scherz mit jmd treiben') in: kangen-yrþe.

***kangen-yrþe**, *n. pl. spöttische reden: acc.* skyldak lanua kǫgorsveine þínom kangenyrþe, of ek komomk of sundot *Hrbl 30.*

1. **kanna**, *f.* (*norw. aschwed.* kanna, *adän.* kande; *ags.* canne, *ahd.* kanna) *kanne: sg. dat.* vin vas i kǫnno *Rþ 31*[3].

2. **kanna** (aþ; *norw. fær.* kanna) *1) kennen lernen: inf.* léter .. Húna skjaldmeyjar horvo kanna *Akv 17*[5] (*s.* hervo); *prs. ind. sg. 3.* mǫrg es góþ mǽr, ef gǫrva kannar, hugbrigþ viþ halo *Hǫv 101*[1]; *2) untersuchen, erproben: inf.* hvert lystor yþr leiþ at kanna? *'in welcher richtung gelüstet es euch den weg zu erproben?' d.h. wohin wollt ihr eure heerfahrt unternehmen? HH II 5*[4], austr lystor oss leiþ at kanna *HH II 6*[4]; *3) erspähen, recognoscieren: prt. ind. pl. 3.* þeir sjalfer frá Svarensbauge meþ hornuþarhug her kǫnnoþo *HH I 32*[4]; *part. prt. m. pl. acc.* hefr kannaþa kone óneisa? *HH I 24*[4].

kanpar, *m. pl.* (*fær.* kampur, *m.*) *schnurrbart: acc.* hló þá Jǫrmonrekr, hende drap á kanpa *Hm 20*[1].

kapp, *n.* (*norw. fær. aschwed.* kapp, *adän.* kap; *ags.* camp, comp, *afris.* kamp, komp, *ahd.* kampf) *1) eifer: sg. gen. (adv.)* kona kapps gáleg *'die überaus besonnene frau' Am 6*[2]; *2) kampf, schlacht: pl. dat.* at kǫppom vit kendar vǫrom *Grt 15*[2].

Compositum: kap-sviþr.

kappe, *m.* (*norw.* kappe, *fær.* kappi; *vgl. ags.* cempa, *ahd.* kompho) *kämpe, held: sg. nom.* (Guþrúno) átte áþr kappe *Am 94*[4]; *pl. nom.* ólosk í ǽtt þar ǿzter kappar *Hdl 18*[2].

***kap-sviþr**, *adj. tatkräftig, energisch: f. sg. nom. (sw.)* brá þá barnósko bróþra en kapsvinna (Guþrún) *Am 74*[1].

karl, *m.* (*norw.* kall, *fær.* kallur, *aschwed. adän.* karl; *ags.* ceorl, *ahd.* karl) *1) mann: sg. nom.* karl (Hymer) orþ of kvaþ *Hym 33*[2]; *gen.* vas karls es kvam kinnskógr frǿrenn *Hym 10*[4]; *dat.* heill vas karlo hjalmstofn ofan *Hym 32*[2]; *pl. nom.* til gengu bæþi konur ok karlar *Br 20 pr 11*, mono viþ ofstriþ alz til lengo konor ok karlar kvikvor fǿþask *Hlr 14*[2], klukko þeir karlar es kunno gǫrst heyra *Am 62*[2]; *gen.* brigþr es karla hugr konom *Hǫv 90*[2], kostom drepr kvonna karla ofriko *Am 69*[1]; *2) im bes. alter mann, greis: sg. nom.* kerling (Frigg) fóstraþi Agnar, en karl (Óþinn) fóstraþi Geirrøþ *Grm 6*, at vári fekk karl þeim skip *Grm 7*, mælti karl einmæli viþ Geirrøþ *Grm 8*, karl (Óþinn) mælti at Sigmundr skyldi fara fyr innan fjǫrþinn *Sf 22*, karl hvarf út skipinu ok hvarf þegar *Sf 23*, gekk karl (Óþinn) á skip ok lægþi þá veþrit *Rm 18 pr 1;* kviks nó dauþs nautka ek karls sonar (*d. i.* Óþens sonar, Baldrs) *FM 5*[14]; *acc.* mátt kalla karl af berge Feng eþa Fjǫlne *Rm 18*[5]; *3) freier grundbesitzer, bauer: sg. gen.* esa þat karls ǽtt es á kvernom stendr *HH II 2*[2]; *pl. gen.* þaþan (frá Karle ok Snǫr) ero komnar karla ǽttor *Rþ 25*[4]; *4) überhpt mann aus niederem stande, kerl: sg. nom. pl. gen.* hvorr es sá karl karla es kallar of vágenn? *Hrbl 2.* — *Als männl. eigenname Rþ 21*[2] *23*[2].

Composita: ferjo-karl, hús-karl.

kárr, *adj. (?) in:* af-kárr.

kartr, *m. lastwagen: pl. acc.* (Karl nam) karta at gørva ok keyra plóg *Rþ 22*[4]. — *Wol ein lehnwort (aus dem keltischen?), s. G V, Sturl. I, CLXXXVI; Bugge, Stud. 6.*

kasta (aþ; *norw. fær. aschwed.* kasta, *adän.* kastæ) *1) werfen: prt. ind. sg. 3.* (Loki) kastaþi netinu fyr gedduna *Rm 19;* *2) abwerfen, ablegen* (oho): *prs. opt. sg. 2.* fyrr vilk kyssa konung ólifþan, an blóþogre brynjo kastor *HH II 43*[2]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Kz 19, 429 fg.*

kátr, *adj.* (*norw.* kaat, *fær.* kátur, *aschwed.* kater, *adän.* kåd) *fröhlich, vergnügt; in:* all-ó-kátr, ó-kátr.

kaupa (keypta; *norw.* kaupa, *fær.* keypa, *aschwed.* kópa, *adän.* køpæ, købe; *vgl. got.* kaupôn, *alts.* kôpôn, *ags.* céapian, *afris.* kâpja, *ahd.* koufôn) *1) kaufen, durch kauf erwerben: inf.* (skal) magran mar kaupa, en mǽke saurgan *Hǫv 82*[2], ople ellifo .. monk þér, Gerþr, gefa, friþ at kaupa, at þú þér Frey kveþer óleiþastan lifa *Skm 19*[2], monk moy naa munde kaupa? *Grp 30*[2], þá (dóttor Gjúka) mont, Sigvǫrþr! mundo kaupa *Fm 41*[4], frǿgo fróknan, ef fjǫr vilde Gotna þjóþann golle kaupa *Akv 21*[4], knǫrr mon ek kaupa ok kisto steinda *Am 97*[2]; *prs. ind. sg. 3.* opt kauper sér í lítlo lof *Hǫv 52*[2]; *prt. ind.*

sg. 2. vastat, Fróþo! fullspakr of þik .. es man keypter *Grt 8*[2]; *sg. 3.* koypti hann (Fróþi) ambáttir tvær *Grt 15; part. prt. m. sg. gen.* vel koypts litar hefk vel notet *Hóv 106*[1]; *f. sg. acc.* gollo keypta léztu Gymes dóttor ok selder þitt svá sverþ *Ls 42*[1]; *2) handeln: imper. pl. 1.* kaupom vel saman! *‚handeln wir ehrlich mit einander' HHv 3*[4].

***keisa** (st) *aufstecken, aufrichten (?): part. prt. m. sg. nom.* keistr vas faldr (koiste fald *W*) *Rþ 28*[2].

keisare, *m.* (*norw.* koisar, *fær.* koisari, *aschwed.* kesaro, *adän.* kejsoro) *kaiser: sg. nom.* Augustus keisari lagþi friþ of heim allan *Grt 7*.

kele- (?) *in:* kelo-sjúkr.

***kele-sjúkr**, *adj.: f. pl. acc.* út af hans (Mimameiþs) aldno skal á eld bera fyr kelesjúkar konor *Fj 16*[2]. *Nach Bugge, Fkv 347*[a] *wäre* kille-sjúkar *zu lesen:* killo-sjúk kona *‚eine frau in kindesnöten'; vgl. got.* kilþei *‚mutterleib'*, inkilþô *‚schwanger', ags.* oild *‚kind'*.

kemba (bþ; *norw.* kjemba, *fær.* kemba, *aschwed.* kämba, *adän.* kæmmo; *ags.* comban, *ahd.* kemben) *kämmen: inf.* laug skal gørva þóims liþner 'o, þvaa hondr ok hǫfoþ, komba ok þerra, áþr í kisto faro *Sd 34*[3]; *prs. ind. sg. 3.* (Vále) hǫnd of þvǽrat né hǫfoþ kember, áþr á bál of borr Baldrs andskota *Bdr 11*[4]; *prt. ind. sg. 3.* (Vále) þó ǽva hendr nó hǫfoþ kembþe, áþr á bál of bar Baldrs andskota *Vsp 34*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* kemþr ok þvegenn skal kónna hverr ok at morne metr *Rm 25*[1].

kenna (nd; *norw.* kjenna, *fær.* kenna, *aschwed.* känna, *adän.* kænnæ, kendo; *got.* kannjan, *alts.* konnian, *ags.* cennan, *afris.* kanna, kenna, *ahd.* kennan) *1) kennen: prs. ind. sg. 3.* Hǫgna mǽr Helga kenner *HH II 12*[b]; *part. prt. f. pl. nom.* at kǫppom vit kondar vǫ́rom *(‚bekannt, berühmt') Grt 15*[3]; *2) erkennen: prt. ind. pl. 3.* þeir sá í loptinu at valkyrjur níu riþu ok kendu þeir Sigrúnu *HH II 16 pr 4; 3) kennen lernen: inf.* hér má Hǫþbrodr Helga kenna flótta trauþan í flota miþjom *HH II 23*[1]; *4) prüfen, erproben: inf.* þeir (Danr ok Danpr) kunno vel kjól at ríþa, egg at kenna *Rþ 49*[4]; *5) fühlen, empfinden* (ehs): *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* slíks ok mest kennomk *(zur form vgl. Jón Þorkelsson, Ark. 8, 46) Am 52*[4]; *prt. ind. sg. 3.* óþþe illþrǽle (Hjalle) áþr ods of kondo *Am 59*[2], (Atle) kende brátt benja *Am 85*[2], Grane hleypr fram at eldinum, er hann kendi sporans *FH 2*[3]; *6) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *angeben, anzeigen, bezeichnen: inf.* stýrþu hingat eikjonne, ek mon þér stǫþna kenna *Hrbl 13*, mon hón (Fjǫrgyn) kenna hǫnom (Þóre) ǫ́ttunga brauter til Óþens landa *Hrbl 139*, ilt's blauþom hal brauter kenna *Hm 14*[2]; *7) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *lehren: inf.* (Brynhildr) mon ríkjom þér rúnar kenna *Grp 17*[1], (Sigurþr) biþr hana (Brynhildi) kenna sér speki *Sd 4 pr 12; prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þat kann ek et átjánda es ek ǽva kennek mey né manz kono *Hóv 163*[1]; *prt. ind. sg. 3.* þeir mannlikon mǫrg of gørþo dvorgar í jǫrþo, sem þeim Dyrenn kende *Vsp 10*[4]*U*, karl fóstraþi Geirrøþ ok kendi honum ráþ *Grm 7*, en fríþa frilla konde ástráþ miket eitt es visse *Hym 31*[1], Rigr .. rúnar kende *Rþ 36*[2]; *part. prt. f. sg. nom.* kend *(‚erfahren', ‚weise')* vas Kostbera, kunne skil rúna *Am 9*[1]; *8) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *nennen: imper. pl. 2.* konneþ mér konungs nafn *HHv 12*[4]; *9) etw.* (eht) *nach jmd* (viþ ehn) *benennen: part. prt. n. sg. nom.* Hundingr hét ríkr konungr, viþ hann er Hundland kent *HH II 4; 10) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *anrechnen, zuschreiben: part. prt. m. sg. nom.* var honum (Fróþa) kondr friþrinn um alla danska tungu ok kalla menn þat Fróþa-friþ *Grt 9; 11) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *zur last legen: inf.* ilt es umb litask, yþr es þat kenna *Am 50*[3]; *prt. ind. sg. 3.* kendi hann (Atli) Gjúkungum vǫld um andlát Brynhildar *Dr 2; 12) gebären: part. prt. f. sg. nom. (sw.)* hvé sú nǫ́tt heiter en Nǫrvo konda heime hverjom í? *Alv 29*[2].

Compositum des part. prt.: auþ-kendr.

kensln, *f.* (*norw.* kjensla, *fær.* kensla, *aschwed.* känsla, *adän.* kendsel) *unterweisung, unterricht: sg. acc.* Reginn veitti Sigurþi fóstr ok kensln *Rm 5*.

keppa (pþ; *norw.* kjeppa, *adän.* kæppe; *ahd.* kempfan) *1) etw. mit eifer erstreben: inf.* kosteþ svá keppa, at kløkkvo Guþrún *Am 54*[3]; *2) etw. mit ausdauer ertragen: inf.* (Hǫgne) keppa svá kunne, kvǫl hann vel þolþe *Am 61*[4].

ker, *n.* (*norw.* kjer, *fær.* ker, *aschwed. adän.* kar; *got.* kas, *alts. ahd.* kar) *1) behälter, schrein: sg. dat.* í segiarns (?) kere liggr hann (Lǽvateinn) hjá Sinmǫro *Fj 26^{3}*; *pl. dat.* (Guþrún) kumbl konunga ór kerom valþe *Ghv 7^{3}*; *2) trinkgefäss, becher: sg. dat.* haldet maþr á kere *Hǫ́v 19^{1}*, meþ hǫlfom hleife ok meþ hǫllo kere fekk ek mér félaga *Hǫ́v 52^{3}*; *acc.* lét hann (Jǫrmonrekr) sér í hende hvarfa ker gollet *Hm 20^{4}*; *pl. dat.* Óþenn ok Sága drekka of alla daga glǫþ ór gollnom kerom *Grm 7^{4}*.

Compositum: skap-ker.

kerling, *f.* (*norw.* kjerring, *fær.* kolling, *aschwed.* kärling, *dän.* kælling) *altes weib: sg. nom.* kerling (Frigg) fóstraþi Agnar, en karl (Óþinn) fóstraþi Geirrøþ *Grm 6*, þau kerling leiddu þá til strandar *Grm 8*; *pl. gen.* þat var trúa í forneskju, at menn væri endrbornir, en þat er nú kǫlluþ kerlinga villa *HH II 50 pr 3.*

ketell, *m.* (*norw.* kjetel, *fær.* ketil, *aschwed.* kätil, *adän.* kedel; *got.* katils, *alts.* ketil, *ags.* cytel, *afris.* ketel, *ahd.* kezzil; *alle aus lat.* catillus) *kessel: sg. dat.* vaxande váge, vellanda katle .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 84^{4}*; *acc.* á minn faþer móþogr ketel, rúmbrugþenn hver, rastar djúpan *Hym 5^{3}*, hann (Ægir) hafþi búit ásum ǫl, þá er hann hafþi fengit ketil inn mikla *Ls 2*, sjau hundroþ manna í sal gengo, áþr kvǽn konungs í ketol tóke *Gþr III 7^{4}*. — *Der eigenname* Ketell *(Hdl 19^{1}) ist wol mit dem appell. nicht identisch, s. Bugge, Bidr. s. 98 fg.*

keyra (rþ; *norw.* køyra, *fær.* koyra, *aschwed.* köra, *adän.* køre) *1) antreiben, bes. von pferden: inf.* mara keyra *Akv 40^{5}*; *prs. ind. pl. 2.* joa yþra oddom keyreþ *HH II 39^{3}*; *opt. pl. 1.* þót joa óra oddom keyrem *HH II 40^{3}*; *prt. ind. sg. 3.* Sigvǫrþr Grana sverþe keyrþe *FH 2^{13}*; *einen menschen (zur arbeit) antreiben: prt. ind. sg. 3.* hón (herses kvǫ́n) ógþe mér af afbrýþe ok hǫrþom mik hǫggom keyrþe *Gþr I 9^{3}*; *2) in bewegung setzen: inf.* (Karl nam) karta at gørva ok keyra plóg *Rþ 22^{4}*. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 448 fg.*

kind, *f.* (*norw. fær. schwed. dial. adän.* kind, *m. u. nur in der bedtg ‚infans'; alts. afris. ahd.* kind, *n. ‚infans', ags.* cynd, *n. ‚natura', ‚genus') 1) leibesfrucht: sg. acc.* bjargrúnar skaltu kunna, ef þú bjarga vill ok leysa kind frá konom *Sd 8^{3}*; *2) nachkommenschaft, geschlecht: sg. gen.* Heiþr ok Hrossþjófr (vǫ́ro) Hrimnes kindar *Hdl 34^{1}*, varþ einn borenn í árdaga rammaukenn mjǫk ragna kindar *Hdl 37^{3}*; *pl. dat.* mál es dverga í Dvalens liþe ljóna kindom *(d. i. den menschen)* til Lofars telja *Vsp 14^{3}*; *acc.* hljóþs biþk allar helgar kinder *Vsp 1^{1}*, austr sat en aldna í Ísarnviþe ok fødde þar Fenres kinder *Vsp 40^{3}*, hirþaþu bjóþa bǫlvafullar þrágjarnlega þǽr kinder mér *Gþr II 32^{3}*.

kinga, *f.* (*norw.* kjonga, kinga *‚trinkgefäss mit henkeln') henkelmünze (von frauen als schmuck getragen): sg. nom.* keistr vas faldr, kinga á bringo *Rþ 28^{3}*.

kinn, *f.* (*norw. fær.* kinn, *aschwed.* kin, *adän.* kind; *vgl. got.* kinnus, *f., alts.* kinni, *f. n., ahd.* kinni, *n., ags.* cin, *afris.* kin, ken) *wange, in:* kinn-skógr.

***kinn-skógr**, *m. ‚wangenwald', poet. bezeichnung des bartes: sg. nom.* vas karls es kvam kinnskógr frørenn *Hym 10^{4}*.

kippa (pþ; pt; *norw. fær. aschwed.* kippa, *adän.* kippe) *ruckweise ziehen;* kippask *zusammenzucken: prt. ind. sg. 3.* kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 7.*

kista, *f.* (*norw. fær. aschwed.* kista, *adän.* kiste; *ahd.* kista) *1) kiste, lade: sg. gen.* (syner Níþaþar) kvǫ́mo til kisto, krǫfþo lukla *Vkv 21^{1} 24^{1}*; *pl. acc.* fann Sigurþr stórmikit gull ok fyldi þar tvær kistur *Fm 44 pr 4*; *2) sarg: sg. acc.* laug skal gørva þeims liþnor 'o, þvaa hendr ok hǫfoþ, kemba ok þerra, áþr í kisto fare *Sd 34^{3}*, knǫrr mon ek kaupa ok kisto steinda *Am 97^{3}*.

kjalke, *m.* (*norw.* kjolke, *aschwed.* kiälke) *kleiner schlitten: sg. acc.* þá (hétomk) Kjalarr es ek kjalka dró *Grm 49^{3}*.

kjaptr, *m.* (*norw.* kjeft, *fær.* kjaftur, *aschwed.* kiäpter, *adän.* kæft) *kiefer: pl. acc.* kalda kjapta *(‚den feindseligen rachen')* hann (Víþarr) klyfja mon vitnes vígo at *Vm 53^{3}*.

kjarr, *n.* (*norw.* kjarr, kjerr, *aschwed.* kiär, *adän.* kær) *dichtes gebüsch, dickicht: pl. acc.* reiþ Konr ungr kjǫrr ok skóga *Rþ 47^{1}*.

kjóll, *m.* (*ags.* céol, *ahd.* kiol) *schiff: sg. nom.* kjóll ferr norþan, koma mono

Heljar of lǫg lýþer, en Loke stýrer *Vsp 51*[1]; *acc.* þeir (Danr ok Danpr) kunno vel kjól at riþa *Rþ 49*[3]; *pl. nom.* snuask at saudo snæfger kjólar *HH I 51*[1]; *gen.* kjóla valde (Hymer) *Hym 20*[2].

Compositum: ǫl-kjóll.

kjósa (kaus; *norw.* kjosa, *fær.* kjósa, *aschwed.* kiusa, *adän.* kjuse; *got.* kiusan, *alts. ahd.* kiosan, *ags.* céosan, *afris.* kiasa) *1) wählen, erwählen, auswählen: inf.* þá kná Hœner hlautviþ kjósa *Vsp 63*[1], hof monk kjósa, hǫrga marga. gollhyrndar kýr frá grams bue, ef hǫnom Sigrlina sefr á armo *HHv 4*[1], sú skaltu kjósa, alz þér 's kostr of boþean *Sd 20*[1], þann monk kjósa af konnogom *Gþr II 34*[1], konor bugþak dauþar koma í nǫ́tt hingat, være vart búnar, vildo þik kjósa *Am 25*[3]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* monk (floira mæla) of mik buþlungr blóta vildo ok kýsk þats vilk ór konungs garþe *HHv 2*[4]; *imper. sg. 2.* hvars þú ǫl drekr, kjós þú þér jarþarmegon *Hǫ́v 136*[4], *(mit suffig. negat.)* kjósat Hjǫrvarþ nó hans sono, nó onar fǫgro fylkes brúþer, eige brúþer þærs buþlungr á *HHv 3*[1]; *prt. ind. sg. 2.* kaust þú (man) at afle ok at álitom, en at ætterno otke spurþer *Grt 8*[3]; *sg. 3.* Sigurþr gekk til stóþs Hjálpreks ok kaus sér af hest einn, er Grani var kallaþr síþan *Rm 1*; *part. prt. f. sg. acc.* ek hef kørna ena konungborno brúþe þina at bragarfullo *HHv 32*[3]; *2) sich etw. zueignen: prs. ind. sg. 3.* þar (i Valhǫllo) Hróptr kýss hverjan dag vápndauþa vera *Grm 8*[3], halfan val hón (Freyja) kýss hverjan dag, en halfan Óþenn á *Grm 14*[3]; *pl. 3.* val þeir (einherjar) kjósa ok riþa víge frá *Vm 41*[3]; *prt. ind. pl. 1.* konung drǫ́pom fyrstan, kurom land þaþra *Am 93*[1]; *3) eine entscheidung über etw.* (eht) *treffen: prt. ind. pl. 3.* þær (norner) líf kuro alda bǫrnom *Vsp 20*[5]; *4) zaubern (wie im dän.): inf.* lifna mundak nú kjósa es liþner 'o *'durch zauber ins leben zurückrufen' HH II 21*[3] *(Grundr. III*[2]*, 108 anm.; Bugge, Helgedigt. 182 anm. 1); prs. ind. pl. 3.* hverjar 'o þær norner es nauþgǫnglar 'o ok kjósa frá mœþrom mǫgo? *('zaubern die kinder von den müttern los', d. h. bewirken durch zaubermittel die entbindung) Fm 12*[4].

kjǫlr, *m.* (*norw. dän.* kjøl, *fær.* kjölur, *aschwed.* kiöl) *kiel; synekdoch. schiff: sg. acc.* roa nǫ́mo ríke, rifo kjǫl halfan *Am 34*[1]; *pl. nom.* svá vas at heyra, es saman kvǫ́mo Kolgo syster ok kiler langer, sem bjǫrg viþ brim brotna munde *HH I 29*[2].

kjǫt, *n.* (*norw.* kjøt, *fær.* kjöt, *aschwed.* kiöt, *adän.* kød) *fleisch: sg. acc.* hví skal und hjǫlmom hrátt kjǫt eta? *HH II 7*[4].

klaka (aþ) *schnattern, krächzen (von vögeln u. menschen): inf.* at eyrom Freys montu æ vesa ok und kvernom klaka *Ls 44*[4]; *prt. ind. pl. 3.* igþur klǫkaþu á hrísinu *Fm 31 pr 6*.

kletr, *m.* (*norw.* klett, *fær.* klettur, *aschwed.* klinter, *dän.* klint) *fels; in:* heiþa-kletr.

klífa (kleif; *norw. aschwed.* kliva, *adän.* klyve) *etw.* (eht; í eht) *erklimmen: inf.* fyrr mont, Goþmundr! geitr of halda ok bergskorar brattar klífa *HH II 25*[3]; *prs. ind. sg. 3.* heil verþr hver, þót hafo árs sótt, ef þat (Lyfjaberg) klífr, kona *Fj 36*[4]; *prt. ind. sg. 3.* (Hjalle) kleif í rǫ́ hverja *Am 58*[2] (*s. unter* rǫ́).

kljúfa (klauf; *norw.* kluva, *fær.* klúgva, *aschwed.* klyva, *adän.* kløve; *alts.* clioban, *ags.* cléofan, *ahd.* klioban) *spalten: prt. ind. sg. 3.* því sverþi klauf Sigurþr i sundr steþja Regins *Rm 14 pr 6*; *part. prt. m. pl. nom.* skilder 'o klofner *Vsp 45*[4].

kló, *f.* (*norw. aschwed. adän.* klo, *fær.* klógv; *alts.* klâwa, *ags.* cláwu, cléo, *ahd.* klâwa, klôa) *klaue, tatze: pl. dat.* (rúnar kvaþ ristnar) á ulfs kloom ok á arnar nefe *Sd 16*[2].

klofna (aþ; *norw. fær.* klovna, *aschwed.* klufna, *adän.* klovne) *bersten: prs. ind. sg. 3.* himenn klofnar *Vsp 52*[4]; *pl. 3.* skildor klofna *Vsp 45*[4] *U*.

1. **klyfja** (klufþa; *aschwed.* klyfia) *spalten: inf.* kalda kjapta hann (Viþarr) klyfja mon vitnes vige at *Vm 53*[3].

2. **klyfja** (aþ; *norw.* klyvja, *aschwed.* klyfia, *adän.* kløve) *belasten, bepacken: prt. ind. sg. 3.* þar (í bœli Fáfnis) tók hann (Sigurþr) ægishjálm ok gullbrynju ok sverþit Hrotta ok marga dýrgripi ok klyfjaþi þar meþ Grana *Fm 44 pr 6*.

klæke, *f. n. schande, schandtat: sg. acc.* klæke vantu þá, Þórr! es þú á konom barþer *Hrbl 101*. — *Vgl. Hrólfs saga Gautrekssonar c. 13 (Fas. III, 101*[20]*)*: þat er en mesta klæki at særa kvenamann moþ vápnum.

klǽþe, *n.* (*norw. adän.* klæde, *fær.* klæði, *aschwed.* kläþe; *vgl. ags.* cláð, *m.*, *afris.* klâth, *ahd.* kleit, *n.*) *kleid: pl. acc.* Helgi mátti eigi forþaz annan veg, en tók klæþi ambóttar ok gekk at mala *HH II 1 pr 3.* — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 458 fg.*

Composita: lin-klæþe, sǫþol-klǽþe.

kløkkva (klǫkk; *norw.* kløkka, *schwed.* kläcka — det klakk i mig ‚*ich erschrak'* —) *1) eingeschüchtert werden: inf.* kløkkva hann (Hǫgne) siz hugþe *Akv 25*[2]; *2) jammern, klagen: inf.* koster 'o betre heldr an at kløkkva só hveims fúss es fara *Skm 13*[1]; *prs. opt. sg. 3.* kosteþ svá keppa, at kløkkve Guþrún *Am 54*[3]; *prt. ind. pl. 3.* klukko þeir karlar es kunno gørst hoyra *Am 62*[3].

kløkr, *adj.* (*norw.* kløk, *fær.* klökkur) *mutlos, verzagt: m. sg. nom.* (Hjallo) kunne kløkr verþa *Am 58*[2].

***klǫk**, *n. pl. gezwitscher, gekrächze: acc.* klǫk nam (Konr) fogla *Rþ 45*[1].

kné, *n.* (*norw.* kné, *aschwed.* knä, *fær. adän.* knæ; *got.* kniu, *alts.* kneo, *ags.* cnéow, cnéo, *afris. ahd.* kniu) *knie: sg. dat.* á knó kalonn *Hǫ́v 3*[2]; *pl. gen.* kallara þú siþan til knea þinna Erp né Eitel *Akv 40*[1]; *dat.* mǫrg veitk mǽto mér gengen frá, es kalke sék ór kneom hrundet *Hym 33*[2], hvat þǽr meyjar heita es fyr Menglaþar kneom sitja sáttar saman? *Fj 37*[3], (Gollrǫnd) svipte blǽjo af Sigverþe ok vatt venge fyr vífs kneom *Gþr I 12*[2]; *acc.* Geirrøþr konungr sat ok hafþi sverþ um kné sér *Grm 54 pr 1*, harþr reis á knó hafra dróttenn *Hym 32*[1], lǫ́tom (lóto) und hǫ́nom (Þóre) hrynja lukla ok kvenuváþer of knó falla *Þrk 15*[2] *19*[2], leggeþ Mjǫllne í meyjar kné *Þrk 30*[3], regns dropo rann niþr of knó *Gþr I 14*[4], hón (Brynhildr) krǫng of kvamsk fyr knó móþor *(bei der geburt) Sg 45*[4], kvǫ́mo konungar fyr knó þrenner ‚*warfen sich zu meinen füssen' Gþr II 25*[3], (Odrún) gekk mild fyr knó meyjo at sitja *Od 6*[2], í kné gengr (‚*sinkt zusammen, verkümmert'*) hnefe, ef kvister þverra *Am 69*[2].

Compositum: knés-fót.

knés-fót, *f.* (*d. i.* knés-bót, *s.* bót, 2; *norw.* knes-bot, *fær.* knæs-bót, *vgl. adän.* knæ-bugt) *kniegelenk: pl. dat.* skornar váru sinar (Vǫlundar) í knésfótum *Vkv 18 pr 1.*

knífr, *m.* (*norw. adän.* kniv, *fær.* knívur, *aschwed.* kniver; *ags.* cníf) *messer: sg. dat.* takeþ ór Hǫgna ok hyldoþ meþ knífe, skereþ ór hjarta *Am 55*[1], tóko brás Buþla ok brugþo til knífe *Am 59*[1].

knúe, *m.* (*norw.* knue, *fær.* knúgvi) *knöchel (am finger): pl. nom.* kropnor knuar .. fingr digrer *Rþ 8*[2].

knýja (kniþa; *fær.* knýggja, *vgl. norw.* knua, *adän.* kny) *schlagen: prs. ind. sg. 3.* ormr knýr unnor *Vsp 50*[2]; *prt. ind. sg. 3.* hamre kniþe (Þórr) hǫ́fjall skarar ofljótt ofan ulfs hnitbróþor *Hym 24*[3], Gunnarr heiptmóþr hǫrpo hendo kniþo *Akv 34*[4], hǫ́tt hrikþo grinder es Hǫgne kniþe *Am 35*[3]; *pl. 1.* vér sjau daga svalt land riþom, en aþra sjau unner kniþom *Gþr II 36*[4].

knýta (tt; *norw. aschwed.* knyta, *fær.* knýta, *vgl. adän.* knude) *knüpfen: prt. ind. sg. 3.* til jartegna sendi hon (Guþrún) Hǫgna hringinn Andvaranaut ok knýtti í vargshár *Dr 10.*

knǫrr, *m.* (*norw.* knorr, knurr *in alten volksliedern*, *fær.* knörrur, *adän.* knar; *ags.* cnear — *entlehnt aus dem dän.?* —) *schiff: sg. acc.* knǫrr mon ek kaupa ok kisto steinda *Am 97*[2].

knǫ́tto (knátta; *vgl. alts.* knêgan *in:* bi-knêgan, *ags.* cnáwan, *ahd.* knâan *in:* int-knâan, bi-knâan) *1) können, vermögen, im stande sein, gelegenheit haben, in der lage sein: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. negat. u. pron.)* knákak segja aptr ævage: þú'st, ǫlþr! of heitt! *Hym 33*[4], (gat ek) kono válega, knákak þess njóta *Am 51*[4]; *sg. 2.* reine monk þér þykkja, ef þú reyna knátt *HHv 21*[1], knátt, mǫgr! sea mey und hjalme *Fm 44*[1], *(mit suff. pron.)* nú knáttu Óþen sea *Grm 53*[3], viþ Þór knáttu hér døma *Hrbl 23*, þiggja knáttu, þengell! í þinne hǫllo glaþr at Guþrúno gnadda niflfarna *Akv 36*[3], molta knáttu, móþogr! manna valbráþer *Akv 39*[2]; *sg. 3.* þá kná Vála vígbǫnd snua *Vsp 35*[1] *H*, þá kná Hǿner hlautviþ kjósa *Vsp 63*[1], ǫllo golle þá kná hann (Sigvǫrþr) einn ráþa *Fm 34*[3], *(mit suffig. negat.)* knaat sú veig vanask *Grm 25*[4]; *pl. 2.* skjǫldo knegoþ þar velja ok skafna aska *Akv 4*[1]; *pl. 3. (mit suffig. negat.)* knegot oss fǿlor fara *HHv 13*[4]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* knegak grame fagna *HH II 35*[5]; *sg. 3.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé

vápna nekkvat þats knego Viþofner fyr huíga á Heljar sjǫt? *Fj 25*[3]; *prt. ind. sg. 3.* þegn knátte Blakr bera *FM 10*[8], hló þá Brynhildr .. es til hvílo heyra knátto gjallan grát Gjúka dóttor *Sg 30*[3], hvártke knátto hǫnd of annat átta nǫ́ttom okkart loggja *Hlr 12*[3], knátto mǽr ok mǫgr moldveg sporna *Od 7*[1]; *pl. 1.* vega vér þar knǫ́ttom ok val fella *Hrbl 39*; *pl. 3.* knǫ́tto vaner vígskǫ́ vǫllo sporna *Vsp 24*[4]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* lifna mundak nú kjósa es liþner 'o ok knǽttak þó þér í faþme felask *HH II 21*[4], sǽll ek þá þǽttomk, of ek sea knǽttak Hamþé ok Sǫrla í hǫllo minne *Hm 21*[1]; *sg. 2.* þú vǽrer þess verþost kvenna, at .. sær bróþr þínom blóþogt sár, undor dreyrgar knǽtter yfer binda *Sg 32*[4]; *pl. 1.* of vór fimm suno fǿþom lenge, ǫ́tt of góþa óxla knǽttem *Sg 18*[3], knǽttem allor Jǫrmonrekko samhyggjendr systor hefna *Ghv 5*[3]; *2) dürfen: prs. ind. sg. 3.* eina nǫ́tt kná hón (Hrímgerþr) hjá jǫfre sofa, þá hefr hón bǫlva bótr *HHv 24*[3]; *opt. sg. 3.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat þats knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa? *Fj 41*[3], vǽtr es þat manna es kn. á M. sv. arme sofa *Fj 42*[1]; *prt. ind. sg. 3.* viþ Þjóþmars sun þatko áttak, es vǫrþ nó verr vinna knátte *Gþr III 3*[4]; *opt. sg. 3.* hann (Sigvǫrþr) of ǽtte (Brynhilde), ef eiga knǽtte *'wenn das schicksal ihm ihren besitz gegönnt hätte' Sg 3*[4]; *3) verstehen: prs. ind. sg. 3.* þat ero .. mǽtar megonrúnar, hveims þǽr kná óviltar ok óspiltar sér at heillom hafa *Sd 19*[4]; *4) als pleonast. hilfsverb: prs. ind. pl. 3.* Søkkvabekr heiter enn fjórþo (bǿr), en þar svalar knego unnor glymja yfer *Grm 7*[1]; *prt. ind. pl. 3.* þar of aptan í Unavǫ́gom flaust fagrbuen fljóta knǫ́tto *HH I 32*[3].

kolfr, *m.* (*norw.* kolv, *aschwed.* kolvor, *adän.* kolv, kulv; *vgl. ahd.* kolbo) *pfeil: sg. dat.* (Konr) kolfe fleygþe *Rþ 47*[2].

***kóll**, *adj.* (*ags.* cól; *vgl. ahd.* kuoli) *kühl: n. pl. acc.* und þeira (hesta) bǿgom fǫ́lo bliþ regen, ǽser, ísarn kól *Grm 37*[4] *(vgl. jedoch FJ, Ark. 14, 197 fg.).*

koma (kvam; *norw. fær. aschwed.* koma, *adän.* kumæ, kommo; *got.* qiman, *alts. ags.* cuman, *afris.* kuma, *ahd.* queman, koman) *1) kommen: inf.* koma mono Heljar of lǫg lýþer *Vsp 51*[1], mon Baldr koma *Vsp 62*[2], nǽr aptne skaltu, Óþenn! koma, ef þú vilt þér mǽla man *Hǫ́v 97*[1], af hans (Hrǽsvelgs) vǽngjom kveþa vind koma alla menn yfer *Vm 37*[3], hann (Geirrøþr) er matniþingr sá, at hann kvelr gesti sína, ef honum þykkja ofmargir koma *Grm 20*, frá veom mínom ok vǫngom skolo þér ǽ kǫld rǫ́þ koma *Ls 51*[4], vake þú, Groa! .. ef þú þat mant, at þú þinn mǫg bǽþer til kumbldysjar koma *Gg 1*[4], þar baþ hón mik koma, es kvǽmtko veit, móte Menglǫþo *Gg 3*[3], beiþ hann (Vǫlundr) sínnar .. ljóssar kvánar, ef hǫ́nom of koma gørþe *Vkv 7*[4], mér hefr stiller stefnt til eyrar, þriggja nátta skylak þar koma *HHv 33*[4], komenn vǽre nú, ef koma hygþe, Sigmundar burr frá sǫlom Óþens *HH II 49*[1], monat mǽtre maþr á mold koma und sólar sjǫt, an Sigorþr þykko *Grp 53*[3], Guþrún .. sendi meþ rúnum orþ, at þeir (brœþr) skyldu eigi koma *Dr 9*, þeir (ǽrer Atla) kvǫ́mo þars koma nó skyldot *Od 23*[3], hugþe mik til hjalpar sér kynríkr konungr (Gunnarr) of koma mundo *Od 27*[4], Atla sjalfan létor þú í ormgarþ koma *Akv 17*[6], konor hugþak dauþar koma í nǫ́tt hingat *Am 25*[1], kvǫl þótte kvikro (Guþrúno) at koma í hús Atla *Am 94*[3], mon herr koma hinig af bragþe *Grt 19*[3]; *prs. ind. sg. 1.* þyrstr ek køm þessar hallar til *Ls 6*[1]; *sg. 2.* þann (galdr) golk þér enn sétta, ef þú á sjó kømr meira an menn vite *Gg 11*[1], innan garþa þú kømr aldrege *Fj 1*[3], rifja rétte es þú mont, rekr! faa, ef þú mér í krymmor kømr *HHv 22*[4]; *sg. 3.* kømr enn miklo mǫgr Sigfǫþor, Víþarr, vega at valdýre *Vsp 54*[1], kømr enn mǽre mǫgr Hlóþynjar *Vsp 55*[1], kømr enn ríke at regendóme *Vsp 65*[1], kømr enn dimmo dreke fljúgande *Vsp 66*[1], vats es þǫrf þeims til verþar kømr *Hǫ́v 4*[1], gǽtenn at geþe (skyle maþr vesa) þás horskr ok þǫgoll kømr heimesgarþa til *Hǫ́v 6*[4], enn vare gestr, es til verþar kømr, þunno hljóþe þeger *Hǫ́v 7*[1], kóper afglape, es til kynnes kømr *Hǫ́v 17*[1], opt fǽr hlǿges, es meþ horskom kømr, manno heimskom mage *Hǫ́v 20*[3], þá þat fiþr (ósnotr maþr), es at þinge kømr, at hann á formǽlendr fá *Hǫ́v 25*[3], ósnotr maþr, es moþ aldor kømr, þat's bazt at hann þege *Hǫ́v 27*[1], sloknar (friþr), es enn sétte (dagr) kømr *Hǫ́v 51*[3], snaper ok gnaper, es til sǽvar kømr, ǫrn á

aldonn mar; svá es maþr es meþ mǫrgom kømr ok á formǽloodr fá *Hǫ́v 62*[1.2], þá (hann) þat fiþr, es meþ frǿknom (fleirom) kømr, at onge es einna hvatastr *Hǫ́v 64*[3] *Fm 17*[3], óauþogr maþr, es til auþogs kømr, mǽlo þarft eþa þege *Vm 10*[1], ofrmǽlge mikel hykk at illa gete hveims viþ kaldrifjaþan kømr *Vm 10*[4], méldropa feller hann (Hrimfaxo) morgon hverjan, þaþan kømr dǫgg of dala *Vm 14*[4], hvaþan vindr of kømr sás ferr vág yfer? *Vm 36*[3], hvaþan kømr sól á enn slétta himon, þás þesse hefr Fenrer faret? *Vm 46*[3], þá kømr annarr enn mǫ́tkare *Hdl 45*[1], þann (galdr) golk þér enn sjannda, ef þik søkja kømr frost á fjalle hǫ́ *Gg 12*[1], ey svá hǫ́tt foraþ kømr at hǫlþa sunom, hverjan þǽr (meyjar Mooglaþar) ór nauþom nema *Fj 40*[3], sá mik vekr, es af víþo kømr, morgon hverjan mǫ́r *FM 2*[16], stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale, hagl í hǫ́va víþo, þaþan kømr meþ ǫldom ár *HHv 28*[6], kømr fylker fára nátta *HH I 20*[1], ósýnt es hvar (maþr) at apne kømr *Rm 25*[3], (emk) vaþeo at vilja, sem víþr at laufe, þás en kvistskǿþa kømr of dag varman *Hm 4*[4], *(mit suffig. negat.)* komra nú Gunnarr *Gþr III 6*[1], birnor blakfjaller híta þroftǫnnom gamna greystóþe, of Gunnarr né kømrat *Akv 11*[4]; *pl. 2.* þá hǫ́nom vixleþ es heim komeþ *Grp 41*[3]; *pl. 3.* ask veitk standa, heiter Yggdrasels, hǫ́r baþmr ausenn hvíta aure, þaþan koma dǫggvar þǽrs í dala falla *Vsp 19*[3], þaþan koma meyjar margs vitande þriar ór þeim sal es und þolle stendr *Vsp 20*[1], opt vito ógǫrla þeirs sitja inne fyrer, hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132*[3], opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma *Hǫ́v 133*[6], opt ór belg orþgom hǫll rǫ́þ koma *Hm 27*[3], und randor ek gel, en þeir (langvinor) meþ rike fara heiler hildar til, heiler hilde frá, koma þeir heiler hvaþan *Hǫ́v 156*[6], mjǫk es auþkent þeims til Óþons koma salkynne at sea *Grm 9*[1] *10*[1], í ragna røk rjúfendr koma *Bdr 14*[4], haf gengr hríþom viþ himen sjalfan, liþr lǫnd yfer, en lopt bilar, þaþan koma snjóvar ok snarer vindar *Hdl 44*[3]; *opt. sg. 3.* at augabragþe skala maþr annan hafa, þót til kynnes komo *Hǫ́v 30*[3], árlega verþar skyle maþr opt fá, né án til kynnes kome! *Hǫ́v 33*[3], þat kann ek et þrettánda, ef ek skal þegn ungan verpa vatne á: monat hann falla, þót hann í folk kome *Hǫ́v 158*[3], segge vilk alla í sal ganga .. vita of moine morþfǫr kono, unz af mélo enn mein kome *Sg 43*[5]; *imper. sg. 2.* kom heill, Heþenn! *‚sei willkommen'* *HHv 31*[1]; *pl. 2.* komeþ einer tveir, komeþ annars dags *Vkv 22*[1]; *prt. ind. sg. 1.* svá kvam ek nǽst, at en nýta vas vígdrótt ǫll of vaken *Hǫ́v 99*[1], *(mit suffig. pron.)* mikelste snimma kvamk í marga staþe, en til síþ í suma *Hǫ́v 66*[1], ek einn of kvamk eikenn fúr yfer yþor salkynne at sea *Skm 18*[3]; *sg. 2.* hví þú einn of kvamt eikenn fúr yfer ór salkynne at sea? *Skm 17*[3], hljótt ǫ́ttom sjaldan, síz kvamt í hendr ossar *Am 52*[1], *(mit suff. negat.)* kvamtat af þingo, es vér þat frǽgem, at þú sǫk søttor né slókþer aþra *Am 95*[1]; *sg. 3.* Heiþe héto, hvars til húsa kvam, vǫlo volspaa *Vsp 22*[1], ein sat (vǫlva) úto, es enn aldno kvam yggjungr ása ok í augo leit *Vsp 28*[1], at hǫllo hann (Óþenn) kvam ok átte Íms faþer *Vm 5*[3], hvaþan jǫrþ of kvam eþa uphimenn fyrst? *Vm 20*[3], hvaþan máno of kvam sás ferr menn yfer eþa sól et sama? *Vm 22*[3], hvaþan dagr of kvam sás ferr drótt yfer eþa nǫ́tt meþ niþom? *Vm 24*[3], hvaþan vetr of kvam eþa varmr sumarr fyrst meþ fróþ regen? *Vm 26*[3], hvaþan Aurgelmer kvam meþ jǫtna sunom fyrst? *Vm 30*[3], hvaþan Njǫrþr of kvam meþ ása sunom? *Vm 38*[3], vas karls es kvam kinnskógr frørenn *Hym 10*[4], Hlórriþe, es at hǫndom kvam, brátt lét bresta bratstein glere *Hym 30*[1], þróttǫflogr (Þórr) kvam á þing goþa *Hym 40*[1], fló þá Loke .. unz fyr útan kvam ása garþa ok fyr innan kvam jǫtna heima *Þrk 5*[2.3], fló þá Loko .. unz fyr útan kvam jǫtna heima ok fyr innan kvam ása garþa *Þrk 8*[2.3], (Óþenn) mǿtte hvelpe es ór heljo kvam *Bdr 2*[4], hann (Óþenn) kvam at hǫ́vo Heljar ranne *Bdr 3*[4], kvam hann (Rígr) at húse (hǫllo, sal) *Rþ 2*[2] *14*[2] *26*[2], þar kvam at garþe gengelbeina (Þír) *Rþ 10*[1], kvam þar ór runne Rigr gangande *Rþ 36*[1], (reiþ Jarl) hólog fjǫll, unz at hǫllo kvam *Rþ 37*[4], kvam þar af veiþe veþreygr skyte, Vǫlundr, liþande of langan veg *Vkv 5*[1] *11*[1], Grane rann af þinge .. en þá Sigvǫrþr sjalfr eige kvam *Gþr II 4*[2], hér kvam Þjóþrekr meþ þria tøgo *Gþr III 5*[1], heyrþak segja i sǫgom fornom, hvé mǽr

of kvam til Mornalands *Od 1*[2], (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan, unz at hǫre kvam hǫll standaudo *Od 3*[2], þá kvam on arina út skǿvande móþor Atla *Od 30*[1], at gǫrþom kvam hann (Knefrøþr) Gjúka ok at Gunnars hǫllo *Akv 1*[3], kvam þá Kosthera .. ok kvaddo þá báþa *Am 6*[1]; (Þórr) kom at sundi oinu *Hrbl einl. 1*, til þeirar voizlu kom Óþinn ok Frigg kona hans *Ls 3*, Þórr kom oigi, þvíat hann var í austrvegi *Ls 3*, (Heimdallr) kom at einum húsabœ *Rþ 3*, kom Þórr til ár þeirar or Vimur heitir *FM 6*[1], Þórr kom á miþja ána *FM 6*[4], Þórr kom til Geirraþar *FM 6*[11], er hann (Atli) kom heim ok konungr spurþi hann tiþinda, hann kvaþ *HHv 4 pr 1*, hann (Helgi) kom til Eylima konungs *HHv 30 pr 1*, er hann (Helgi) kom til Valhallar, þá bauþ Óþinn honum ǫllu at ráþa meþ sér *HH II 37 pr 1*, at dagsetri, er Sigrún kom til haugsins, kvaþ hon *HH II 48 pr 3*, er hann (Sinfjǫtli) kom heim, þá baþ Borghildr hann fara á brot *Sf 5*, (Sigmundr) kom at firþi einum mjóvum ok lǫngum *Sf 19*, Sigurþr reiþ einn saman ok kom til hallar Grípis *Grp 3*, hann (Loki) kom til Ránar ok fekk net hennar *Rm 18*, einn dag er hann (Sigurþr) kom til húsa Regins, var honum vel fagnat *Rm 12 pr 2*, er hjartblóþ Fáfnis kom á tungu honum (Sigurþi), ok skilþi hann fugls rǫdd *Fm 31 pr 5*, á þeiri nótt kom þar sá sækonungr er Mýsingr hét *Grt 26*; *(mit suffig. negat.)* ókynjan meira kvama meþ ása sunom *Ls 56*[3]; *pl 1.* ǫrkoþom at auþno, unz vér austr kvómom *Am 92*[4]; *pl. 3.* þriar kvǫ́mo þursa meyjar ámǫ́tkar mjǫk ór jǫtonheimom *Vsp 8*[3], þrír kvǫ́mo ór þvi liþe ǫflger ok ǫ́stker ǽser at húse *Vsp 17*[1], ór Élevǫ́gom stukko eitrdropar, svá óx unz ór varþ jǫtonn; þar órar ǽtter kvǫ́mo allar saman *Vm 31*[3], (Þórr ok Týr) fóro drjúgom dag þann framan .. unz til Egels kvǫ́mo *Hym 7*[3], óko ǽrer úrgar brauter, kvǫ́mo at hǫllo þars Hersor bjó *Rþ 40*[3], (skolom) of jǫfra ǽttor dóma, gumna þeira es frá goþom kvǫ́mo *Hdl 8*[3], (synor Níþaþar) kvǫ́mo til kisto, krǫfþo lukla *Vkv 21*[1] *24*[1], nǫ́tt varþ i bó, norner kvǫ́mo þǽrs ǫþlinge aldr of skópo *HH I 2*[1], þrá ljóma af Logafjǫllom, en af ljómom leiptrer kvǫ́mo *HH I 15*[3], beiþ þengell, unz þinig kvǫ́mo haler hundmarger ór Heþenseyjo *HH I 23*[3], kvǫ́mo ór himno hjalmvitr ofan .. þǽrs grame hlífþo *HH I 56*[1], sofnoþo allor es í sæing kvǫ́mo *Br 12*[3], þeir (ǽrer Atla) kvǫ́mo þars koma né skyldot *Od 23*[3], syster fann þeira snemst at þeir í sal kvǫ́mo brǿþr hennar báþer *Akv 16*[1], elde gaf hón (Guþrún) þá alla es inno vǫ́ro ok frá morþo þeira Gunnars kvǫ́mo ór Myrkheimo *Akv 45*[3], kvǫ́mo í hug henne (Guþrúno) Hǫgna viþfarar *Am 84*[1]; þeir (Agnarr ok Geirrøþr) fengu byr ok kómu til stǫþvn fǫþur síns *Grm 9*, þeir (Vœlundr ok brœþr hans) kómu i Úlfdali ok gørþu sér þar hús *Vkv 4*, kómu leiptrar yfir þá (Helga) ok stóþu geislar i skipin *HH II 16 pr 2*, lægþi storminn ok kómu þeir (Helgi) heilir til lands *HH II 16 pr 5*, kómu þar margir konungar *HH II 16 pr 13*, er Gjúkungar kómu til Atla, þá baþ Guþrún sonu sína at þeir bæþi Gjúkungum lífs, en þeir vildu eigi *Dr 13*; *opt. sg. 3. (mit suffig. negat.)* rǽses rekka es þú vildor Rǫn gefa, ef þér kvǽmet í þverst þvare *HHv 18*[4], kómea Grótto ór grea fjalle né sá enn harþe hallr ór jǫrþo *Grt 10*[1]; *pl. 2.* Atle mik hingat sendo .. at biþja ykr, Gunnarr! at it á bekk kǿmeþ .. at sókja heim Atla *Akv 3*[3], svá vas á vísat, sem undor vǽro bano ykkarr beggja, of hráþla kvǽmeþ *Am 12*[4]; *pl. 3.* verþer sǫ́to úte, at varþa þeim Gunnare, ef þeir hans vitja kvǽmo *Akv 15*[3], (Atle) af bragþe boþ sendo, at kvǽmo brátt mágar *Am 2*[1]; *inf. prt.* sǫgþo striþla stillo kvǫ́mo *HH I 49*[3] *(s. FJ z. st.)*; *part. prt. m. sg. nom.* at Bǫlverke þeir (hrímþursar) spurþo, ef hann vǽre meþ bǫndom komenn *Hǫ́v 108*[4], nú emk í hǫll komenn á þik sjalfan at sea *Vm 6*[1], nú emk af gǫngo komenn þyrstr til þínna sala *Vm 8*[1], hon (Fulla) baþ konung varaz, at eigi fyrgørþi honum fjǫlkunnigr maþr sá er þar var kominn í land *Grm 23*, var eldrinn svá kominn, at feldrinn brann af Grimni *Grm 35*, hann (Geirrøþr) heyrþi, at Óþinn var þar kominn *Grm 54 pr 3*, langt munder þú nú komenn, Þórr! ef þú liþ of fórer *Hrbl 127*, nú's sunr komenn til sala þínna *Hym 11*[3], ef fyr útan vǽrak, svá sem fyr innan emk Ǽges hǫll of komenn, haufoþ þitt bǽrak í hende mér *Ls 14*[3], hví'st einn komenn í jǫtonheima? *Þrk 6*[3], hér's maþr komenn *Fj 44*[1], horsker hrafnar skolo þér .. slita sjóner

ór, of þú þat lýgr, at hér sé langt komonn mǫgr til minnu sala *Fj 45*[3], nú þat varþ, es ek vǽtt hefo, at þú'st komonn. mǫgr! til minna sala *Fj 49*[4], hví's þér, stillor! støkt ór lando ok est einn komenn oss at finna? *HHv 31*[4], nú's dagr komenn *HH I 6*[3], komenn es Helge *HH II 41*[3], komenn vǽro nú, of koma hygþe, Sigmundar burr frá sǫlom Óþens *HH II 49*[1], hér's maþr úte ókuþr komenn *Grp 4*[2], þá var kominn Reginn til Hjálpreks *Rm 2*, komenn es hingat konr Sigmundar .. til sala várra *Rm 13*[1], nú's Yngva konr meþ oss komonn *Rm 14*[2]; vel þú nú komonn! *‚sei willkommen!'* *Fj 48*[1]; *dat.* gengr ór skála skatna dróttenn ok heilsar vel hilmo komnom *Grp 5*[2]; *acc.* sagþet hǫnom (Hyme) hugr vel, þás sá gýgjar gróte (Þórr) á golf komenn *Hym 14*[2], (minn voitk) hjalm ok skjǫld hvítastan komenn ór hǫll Kiars *Akv 7*[5]; *pl. nom.* oro vǫlor allar frá Viþolfe, vitkar allor frá Vilmeiþe, en seiþberendr frá Svarthǫfþa, jǫtnar aller frá Yme komnor *Hdl 35*[4], sog þat i aptan .. at sé Ylfingar austan komner *HH I 35*[3], hér 'o vér Sigvǫrþr á sjá komner *Rm 17*[1]*EF*, (virþar) vǫ́ro af heiþe komner *Akv 35*[4], frá morþe þeira Gunnars komnor vǫ́ro ór Myrkheime *Akv 45*[3]*R*, (Gjúkungar) hugþo vǽtr véla, es (sendomenn Atla) vǫ́ro komner *Am 5*[3], skoloþ þó hér komnor *Am 45*[3], ríkor 'o komner *Hm 19*[3], Skjǫldr hét sonr Óþins, er Skjǫldungar eru frá komnir *Grt 2*; *dat.* út gekk hón (Guþrún) síþan .. ok fagnaþe komnom *Am 44*[3]; *f. sg. nom.* móþor .. es til moldar es komen *‚die begraben ist'* *Gg 2*[3], frá Grimhildr .. hvar vǽrak komon hyggjoþ .. *Gþr II 17*[4], (Menja) vas til meldrs komen *Grt 4*[3]; *pl. nom.* þaþan (af Þrǽlo ok Þír) oro komnar þrǽla ǽttor *Rþ 13*[5], þaþan (af Karle ok Snǫr) ero komnar karla ǽttor *Rþ 25*[4], nú oro komnar til konungs húsa framvísar tvǽr Fenja ok Menja *Grt 1*[1], nú erom komnar til konungs húsa miskunnlausar ok at mane hafþar *Grt 16*[1]; *acc.* (vǫlva) sá valkyrjor vítt of komnar, gǫrvar at ríþa til Goþþjóþar *Vsp 31*[1]; *n. sg. nom.* eitt þótto skars allra feiknast, þat vas bróþor frá Býleipts komet *Hdl 42*[4], varþ Loptr kviþogr af kono illre, þaþan's á foldo flagþ hvert komet *Hdl 43*[4], hęfomk hjǫrr komet hjarta et nǽsta *HHv 40*[4], (blóþ) komot ór brjóste Gotna *Hm 24*[4]; *acc.* Óþinn ok Hœnir ok Loki hǫfþu komit til Andvarafors *Rm 7*; *pl. acc.* kvǫ́þo meþ gumnom góþ ǫ́r komon *HH I 7*[2]; *unpersönl.: prs. ind. sg. 3.* þá es (ósviþr maþr) móþr, es at morne kømr (*‚wenn es zum morgen kommt'*, *‚wenn der morgen nahe ist'*) *Hǫ́v 23*[3]; *part. prt. n. sg. nom.* vas þar ut kveldo of komet snimma *‚es war zeitig abend geworden'* *Þrk 24*[1]; *prt. ind. sg. 3.* kømsk þá vǽtr, ef þá kvam *Fj 22*[4] *(s. unten 5)*;

2) etw. (eht) *durchstreifen, durchwandern: prt. ind. sg. 1.* nio kvamk heima fyr Niflhel neþan *Vm 43*[4]; *part. prt. n. sg. acc.* hverjan hefk heim of komot *Vm 43*[3];

3) mit präpp. u. adverb. ausdrücken: k. aptr *widerkommen, zurückkehren: inf.* i aldar røk hann (Njǫrþr) mon aptr koma heim meþ vísom vǫnom *Vm 39*[3], aptr mon koma sás opter ferr ok vill þann tein taka *Fj 28*[1]; *prs. ind. sg. 3.* hvárt aptr kømr sás epter ferr ok vill þann tein taka? *Fj 27*[3]; *opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* eromk if á því, at aptr komak *HHv 33*[5]; *sg. 2.* heill þú aptr komer! *Vm 4*[1], svá komer manna meirr aptr á vit, es lauss Loke líþr ór bǫndom *Bdr 14*[3]; *sg. 3.* oomk ek of Hugon, at hann aptr nó kome (kømr *U*) *Grm 20*[3]; *prt. ind. sg. 3.* þar hann (Þundr) upp umb reis, es hann aptr of kvam *Hǫ́v 145*[6], er Njǫrþr kom aptr til Nóatúna af fjallinu, þá kvaþ hann þetta *FM 2*[3], (Reginn) kom þá aptr, er Sigurþr strauk blóþ af sverþinu *Fm 22 pr 1*; *pl. 3.* flugu þǽr (valkyrjur) at vitja víga ok kómu eigi aptr *Vkv 12*; *part. prt. m. sg. nom.* nú emk aptr of komenn *Hǫ́v 103*[1]; *f. sg. nom.* hugþe hann (Vǫlundr) at hefþe (baug) Hlǫþvés dótter, alvitr unga, være hón aptr komen *Vkv 12*[4]; k. at eho *in den besitz von etw. kommen: prt. ind. sg. 3.* sva kvam Óþens sunr endr at hamre *Þrk 32*[6]; k. at *herbeikommen, herankommen: prt. ind. sg. 3.* þá kom Þórr at ok kvaþ *Ls 56 pr 1*, er hann (Sigurþr) kom at, þá stóþ þar skjaldborg *Sd 3*; *part. prt. m. sg. acc.* (Sigrún) hitti Hǫþbrodd at kominn dauþa *‚dem tode nahe'* *HH II 16 pr 17*; k. enn *widerkommen: part. prt. m. sg. nom.* nǽr morno, es ek vas enn of komenn, þá vas saldrótt

of sofoa *Hǫ́v 100*[1], ife es mér á, at værak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, ef ek Gunnlaþar né nytak *Hǫ́v 107*[1]; k. fram *herbeikommen, sich nähern: prs. ind. sg. 3.* þá kømr Hlíaar harmr annarr fram, es Óþena ferr viþ ulf vega *Vsp 53*[1]; *pl. 2.* mon á boiaom brinna yþrom fære oyror, þás fram komeþ .. neit Moajo góþ, mia at vitja *Sg 51*[3]; k. at honde *sich ereignen: prs. ind. sg. 3.* glǫþom's betra an sé glúpnanda, hvats at hende kømr *Fm 29*[4]; *prt. ind. pl. 3.* kvǫ́mo þér ógǫga ǫll at hendo, þás bréþr þínom brjóst raufaþer *HH I 43*[3]; k. illa ehm *jmd übel bekommen: inf.* orþkringo þín moa þér illa koma, ef ek ræþ á vág at vaþa *Hrbl 118;* k. ian *hineinkommen: inf.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manaa aekkvat, þats mege ina koma, meþan sókndjarfor (garmar) sofa *Fj 21*[3]; *prt. ind. sg. 3.* inn kvam ea arma jǫtna syster *Þrk 29*[1], inn kvam andspille, bvat úte drýgþo hvater fyr hǫllo *Am 43*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* gestr's iaa komeaa *Hǫ́v 2*[1], elds es þǫrf þeims ian es komean ok á kné kalenn *Hǫ́v 3*[1], er þeir sá er fyrir váru, hverr inn var komiaa, þǫgnuþu þeir allir *Ls 5 pr 2,* undr's, at ǫ́ss ragr es hér inn of komean ok hefr sá bǫrn of boret *Ls 33*[3], Jarþar burr es hér nú ian komena *Ls 58*[1]; *acc.* bjǫrn hugþak ina komena *Am 16*[1]; k. fyr kaé *fussfällig bitten: prt. ind. pl. 3.* kvǫ́mo konungar fyr kné þrenner *Gþr II 25*[3]; k. samaa *zusammenkommen: prs. ind. pl. 1.* þat's óvist at vita, þás komom allor samaa sigtíva syaer, hverr es óblaaþastr alenn *Fm 24*[1]; *prt. ind. pl. 3.* svá vas at hoyra, os saman kvǫ́mo Kolgo syster ok kiler langer, som bjǫrg viþ brim brotna munde *HH I 29*[1], svipr einn vas þat, es saman kvǫ́mo fǫlver oddar at Frekastoiue *HH 155*[1]; k. til *hinzukommen: prt. ind. sg. 3.* boa (Borgný) mátti eigi fœþa bǫra, áþr til kom Oddrún Atla systir *Od 3;* k. upp *heraufkommen: inf.* (vǫlva) sér app koma ǫþro siane jǫrþ ór æge *Vsp 59*[1], útan garþa sá hann (Svipdag) app of koma þursa þjóþar sjǫt *(‚man sah ihn heraufkommen zum sitze des riesenvolkes') Fj 1*[3]; *prs. opt. sg. 2.* osa mér ørvænt, nær óro komer, skars! app und skipe *HHv 23*[3]; *prt. ind. pl. 3.* or þeir kómu upp á fjall, ok sá á Sváváland landsbruna ok jóroyki stóra *HHv 5 pr 2; part. prt. m. sg. nom.* Óþrører es nú upp komenn á alda vés jaþar *Hǫ́v 106*[3]; k. út *hinauskommen: prs. ind. sg. 2.* út þú aó kømr órom hǫllom frá, nema þú onn snotraro sér *Vm 7*[3], at aadrsjónom þú vorþer, es þú út koaır *Skm 28*[1]; *opt. sg. 3.* Hár segir, at hann (Gylfi) komi eigi heill út, ef hana er fróþari *FM 1*[1]; *prt. opt. sg. 2.* ef ek inne ættak Æges hǫllom í Baldre glíkaa bur, út þú né kvǽmor frá ása sunom ok være þá at þér vreiþom vegot *Ls 27*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* þat es anaat (heill), ef þú'st út of komenn ok est á braut buenn, tvaa þú litr á tae standa hróþrfúsa halo *Rm 21*[1]; k. á vit ehs *zu jmd (zu einem orte) gelangen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* komk eige áþr Rogbeims á vit nó Rǫþolsfjalla, áþr hefnt hefek Hjǫrvarþs sonar *HHv 43*[1]; *opt. sg. 2.* svá komer (komit *A*) manna meirr aptr á vit *Bdr 14*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* vagna vers ek em á vit komeaa *Alv 3*[3]; k. yfor *hinüberkommen: prs. ind. sg. 3. (unpersönl.)* is (skal leyfa) es yfer kømr *‚wenn man hinübergelangt' Hǫ́v 80*[3];

4) bringen (ebm í oht): *inf.* Hruagnes bane moa þér í hel koma fyr nágrindr neþan *Ls 63*[3]; k. ehm ian *jmd hineinbringen: inf.* ǫllom ǫ́som þat skal ian koma Æges bekko á *Grm 45*[3]; k. eho út *etw. hinausbringen: inf.* þat's til kostar, ef koma mætteþ út ór óro ǫlkjól hofe *Hym 34*[1];

5) komask *sich wohin bringen, wohin gelangen: prs. ind. sg. 1.* segþu þat, hirþer! .. hvé ek at aadspillo komomk ens anga mans fyr greyjom Gymes? *Skm 11*[3], skyldak launa kǫgorsveino þíaom kangenyrþe, of ek komomk of sundet *Hrbl 30; sg. 2.* ek slá elde of íviþjo, svát eige komsk óbrend heþan *Hdt 49*[3], *(mit suffig. pron.)* esa svá bratr broke né svá hlaar unner, þó komsktu heill af hafe *Sd 9*[6]; *sg. 3.* kømsk þá vætr, ef þá kvam *‚es fördert sich nicht (‚es wird nichts erreicht'), wenn man auch dorthin kam' Fj 22*[4]; *pl. 1.* báþer vit komomk *(‚wir beide entrinnen')* eþa okr báþa tekr enn ámǫtke jǫtoan *Skm 10*[4]; *sich auf eine reise begeben: prt. ind. sg. 3. (mit suffig. negat.)* (ærer Atla) skyldo of sæ sigla, en sjǫlf (Guþrún) aó

kvamskat *Am 3*[4]; *mit praepp. od. advv.* k. aptr *zurückkehren: prs. ind. sg. 3.* svá kømsk meirr aptr móþor at vitja geirnjǫrþr hnigonn á Gotþjóþo, at þú orfe at ǫll oss drekker *Ghv 8*[3]; k. a braut *sich fortbegeben, entfliehen: inf.* esat svá horskr hildemeiþr, sem hers jaþar hyggja mundak, ef hróþor lǽtr á braut komask, en ǫþrom hefr aldrs of synjat *Fm 36*[3]; k. fyr kné móþor *geboren werden: prt. ind. sg. 3.* hón (Brynhildr) krǫng of kvamsk fyr kné móþor *Sg 45*[4]; k. undan *entkommen: prt. ind. sg. 3.* undan komz Helgi ok fór á herskip *HH II 4 pr 1;* k. viþr *wozu im stande sein: prt. opt. sg. 1.* ek munda þér þá þat veita, ef ek viþr of kvǽmak *Hrbl 95.*

kona, *f.* (*norw. fær. aschwed.* kona, *adän.* kunæ, kone; *got.* qinô, *alts. ahd.* quena) *weib, frau: sg. nom.* meyjar orþom skyle mange trua né þvís kveþr kona *Hǫ́v 83*[2], ljóþ ek þau kann es kannat þjóþans kona ok manzkes mǫgr *Hǫ́v 146*[1], til þeirar veizlu kom Óþinn ok Frigg kona hans *Ls 3,* Sif var þar, kona Þórs, Bragi ok Íþunn, kona hans *Ls 4. 5,* þar var Njǫrþr ok kona hans Skaþi *Ls 7,* átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkando ok kona *Ls 23*[4], Sigyn kona Loka sat þar ok helt munnlang undir eitrit *Ls 65 pr 5,* estat vǫlva né vís kona, heldr est þriggja þursa móþer *Bdr 13*[3], sat þar kona, sveigþe rokk *Rþ 16*[1], kona sveip ripte rauþan ok rjóþan (Karl) *Rþ 21*[2], ljóto leikborþe skaut fyr mik en lǽvisa kona sás faþmaþe minn fǫþor *Gg 3*[1], þann (galdr) gelk þér enn átta .. at þvi firr mege þér til meins gørva kristen dauþ kona *Gg 13*[4], heil verþr hver, þót hafe árs sótt, ef þat (Lyfjaborg) klifr, kona *Fj 36*[4], Borghildr kona Sigmundar átti bróþur *Sf 3,* mank saþr vesa at sǫgo þeire eþa lýgr á mik lofsǽl kona ok á sjalfa sik? *Grp 48*[3], hann (Sigurþr) tók fyrst hjálminn af hǫfþi honum, þá sá hann at þat var kona *Sd 7,* kona (Guþrún) varp ǫndo, en konungr fjǫrvo *Sg 29*[1], þeyge skal þunngeþ kona annarrar ver aldre leiþa *Sg 41*[1], hǫrskrýdd kona (Brynhildr) *Sg 50*[1], hefr kunn kona (Guþrún) .. daprar minjar at dauþan ver *Sg 54*[1], Grímhildr gotnesk kona *Gþr II 17*[3], nam at setjask sorgmóþ kona (Odrún), at telja bǫl af trega stórom *Od 12*[3], goll søre Guþrún, en gaglbjarta kona *Akv 42*[1], kona kapps gáleg (Kostbera) *Am 6*[2]; *voc.* vake þú, Groa! vako þú, góþ kona! *Gg 1*[1], þú vast vǫlva í Varinseyjo, skollvís kona! *HH I 39*[2], mundo einherjar aller berjask, svévís kona! of sakar þínar *HH I 40*[4], hlǽra þú af þvi, heiptgjǫrn kona! glǫþ á golfe, at þér góþs vite *Sg 31*[2]; *gen.* grey eitt ek þá fann ennar góþo kono bundet beþjom á *Hǫ́v 100*[6], ife es mér á, at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, ef ek Gunnlaþar né nytak, ennar góþo kono *Hǫ́v 107*[2], ofarla bíta ek sá einom hal orþ illrar kono *Hǫ́v 117*[2], (Loke) fann halfsviþenn hugstein kono *Hdl 43*[2], ór kattar dyn ok ór kono skegge .. ór því vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*[6], Sinfjǫtle .. ok .. báþer einnar konu báþir *Sf 4;* *dat.* fjǫlkunnegre kono skalattu í faþme sofa, svát hón lyke þik liþom *Hǫ́v 112*[4], huge ek hverfe hvítarmre kono ok snýk hennar ǫllom sefa *Hǫ́v 161*[3], þat kann ek et átjánda, es ek ǽva kennek mey né manz kono .. nema þeire einne es mik armo verr eþa mín syster sé *Hǫ́v 163*[2], þege þú, Týr! þat varþ þinne kono, at hón átte mǫg viþ mér *Ls 40*[1], varþ Loptr kviþogr af kono illre *Hdl 43*[3], leysa kind frá kono *Sd 8*[2] *Vs,* upp reis Gunnarr .. ok of hals kono (Brynhildo) hendr of lagþe *Sg 42*[2], segge vilk alla í sal ganga þína meþ mínom .. vita ef meine morþfǫr kono (Brynhilde) *Sg 43*[4]; *acc.* at kvelde skal dag leyfa, kono es brend es *Hǫ́v 80*[1], annars kono teygþu þér aldrege eyrarúno at *Hǫ́v 114*[4], ef þú vilt þér góþa kono kveþja at gamanrúnom ok fá fǫgnoþ af, fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129*[4], ves þú viþ ǫl varastr ok viþ annars kono *Hǫ́v 130*[5], mey hann (Freyr) né gróter né manz kono *Ls 37*[3], Njǫrþr átti þá konu er Skaþi heitir *FM 2*[1], Hjǫrvarþr konungr hafþi þess heit strengt at eiga þá konu er hann vissi vénsta *HHv 5,* mey þú teygjat né manz kono né eggja ofgamans *Sd 32*[3], né hann (Sigvǫrþr) kono (Brynhilde) kyssa gerþe, né hunskr konungr hefjask at arme *Sg 4*[3], mǽgþ gat ek mikla, .. kono válega, knákak þess njóta *Am 51*[4], *(mit suffig. art.)* fylgjur hans (Helga) hǫfþu vitjat Heþins, þá er hann sá konuna riþa varginum *HHv 34 pr 3;* *pl. nom.* hverso snúnoþo yþr konor yþrar? *Hrbl 41,* varg-

ynjar vǫro þǽr (hrúþer berserkja), en varla konor *Hrbl 102*, einn át (Þórr) oxa, átta laxa, kráser allar þǽrs konor skyldo *Þrk 24*[4], haglegar Hjǫrvarþs konor gumnom þykkja *HHv 1*[2], opt bǫlvísar konor sitja hranto nǽr þǽrs deyfa sverþ ok sefa *Sd 27*[2], hon (Guþrún) grét eigi sem aþrar konor, en hon var búin til at springa af harmi *Br 20 pr 10*, tıl gengu bǽþi konur ok karlar at hugga hana (Guþrúnu) *Br 20 pr 11*, gørþet (gørþegak) hjúfra né hǫndom slaa, né kveina umb sem konor aþrar *Gþr I I*[4] *II I*[4], mono viþ ofstriþ alz til lenge konor ok karlar kvikver fóþask *Hlr 14*[2]; *gen.* svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, sem ako jó óbryddom á ise hǫlom *Hǫv 89*[1], þege þú, Íþunn! þik kveþk allra kvenna vergjarnasta vesa *Ls 17*[1], (Halfdanr) átte Almveigo ǿzta kvenna *Hdl 15*[2], hón (Brynhildr) 's hragr kvenna *Sg 15*[2], þú vǽrer þess verþost kvenna, at fyr augom þér Atla hjǫggem *Sg 32*[1], kostom drepr kvenna karla ofrike *Am 69*[1]; *dat.* hrigþr es karla hugr konom *Hǫv 90*[2], klǽke vantu þá, Þórr! es þú á konom barþer *Hrbl 101*, bjargrúnar skaltu kunna, ef þú bjarga vill ok leysa kind frá konom *Sd 8*[2]; *acc.* sparkar ǫttom vór konor, ef oss at spǫkom yrþe; horsknr ǫttom vór konor, ef oss hollar vǽre *Hrbl 42. 43*, út af hans (Mimameiþs) aldne skal á eld bera fyr kelesjúkar(?) konor *Fj 16*[2], snemma of morgin fundu þeir (Vǿlundr ok brǿþr hans) .. konur þrjár ok spuunu lin, þar váru hjá þeim álptarhamir þeira, þat váru valkyrjur *Vkv 6*, Hjǫrvarþr hét konungr, hann átti fjórar konur *HHv 1*, (fugl) hafþi heyrt til, at hans (Atla) menn kǫlluþu vǽnstar konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 13*, teygjattu þér at kosse konor *Sd 28*[4], konor hugþak dauþar koma i nǫtt hingat, vǽro vart búnar, vildo þik kjósa, byþe þér bráþlega til bekkja sinna *Am 25*[1].

Composita: kvenn-vǫþ; hús-kona, sal-kona, troll-kona.

1. **konr**, *m. geschlecht, art (nur der gen. sg. kommt in adverb. verbindungen vor); in:* margs-konar.

2. **konr**, *m.* (*vgl. got.* kuns *in:* alja-kuns, sama-kuns, *ahd.* kunni *in:* oin-kunni, himil-kunni) *1) sprössling, sohn: sg. nom.* konr Sigmundar (Sigvǫrþr) *Rm 13*[1], Yngva konr (Sigvǫrþr) *Rm 14*[2]; *2) mann: pl. nom.* hvó þik kalla koner? *HHv 14*[2]; *acc.* hofr kannaþa kone óneisa? *HH I 24*[4]. — *Als männl. eigenname Rþ 43*[1] *u. ö.*

konunga-stefna, *f. zusammenkunft von königen, königsversammlung: sg. dat.* Hǫþbroddr var i konungastefnu, hann fastnaþi sér Sigrúnu Hǫgnadóttur *HH II 12 pr 3.*

konung-borenn, *part. prt. von königlicher abstammung: f. sg. voc.* (*sw.*) þú á arme ólifþom sefr .. ok estu kvik, en konungborna! (Sigrún) *HH II 47*[5]; *acc.* (*sw.*) ek hof kørna ena konungborno brúþe þina at bragarfulle *HHv 32*[2].

konung-dómr, *m.* (*aschwed.* konungs-domber, *adän.* koning-dom; *alts.* cuning-dôm, *ags.* cyning-dóm) *richterliche gewalt des königs; königliche würde und macht, königsherrschaft: sg. dat.* þat vas eigo árar títt, at frá konungdóm kvánor gengo *Sg 14*[3] (*vgl. jedoch Beitr. 22, 120*); *acc.* sonr Friþleifs hét Fróþi, hann tók konungdóm eptir fǫþur sinn *Grt 6*.

konunglegr, *adj.* (*norw. dän.* kongelig, *fær.* kongaligur, *aschwed.* konungliker; *afris.* konenglîk, *ahd.* kuninglîh) *königlich: n. sg. nom.* esa konunglekt kviþa mǫrgo *Fm 40*[2].

konungr, *m.* (*norw.* kong, *fær.* kongur, *aschwed.* konunger, *adän.* konung, koning, kong; *alts.* cuning, *ags.* cyning, *afris.* kining, keneng, *ahd.* kuning) *könig: sg. nom.* Hrauþungr konungr átti tvá sonu *Grm 1*, Geirrøþr fóstri minn er konungr ok sitr nú at landi *Grm 18*, þat var inn mesti hégómi, at Geirrøþr konungr vǽri eigi matgóþr *Grm 25*, lǽtr konungr handtaka þann mann, er eigi vildu hundar á hlaupa *Grm 26 A*, konungr lét hann (Grimni) pina til sagna ok setja milli elda tveggja *Grm 29*, Geirrøþr konungr átti þá son tiu vetra gamlan *Grm 31*, (Agnarr) sagþi at konungr gørþi illa, er hann lét pína hann saklausan *Grm 33*, Geirrøþr konungr sat ok hafþi sverþ um knó sér ok brugþit til miþs *Grm 54 pr 1*, konungr drap fǿti ok steyptiz áfram *Grm 54 pr 4*, Agnarr var þar konungr lengi siþan *Grm 54 pr 7*, Niþuþr hét konungr i Sviþjóþ *Vkv 1*, Niþuþr konungr lét hann (Vǿlund) hǫndum taka *Vkv 15*, Niþuþr konungr gaf dóttur sinni Bǫþvildi gullhring *Vkv 17 pr 1*, engi maþr þorþi at fara til hans (Vǿlundar)

nemn konungr einn *Vkv 18 pr 4*, Hjǫrvarþr hét konungr, hann átti fjórar konur *HHv 1*, Hjǫrvarþr konungr hafþi þess heit strengt at eiga þá konu er hann vissi vænsta *HHv 4*, hann spurþi at Sváfnir konungr átti dóttur allra fegrsta *HHv 5*, hans (Atla) menn kǫlluþu vænstar konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 13*, er hann (Atli) kom heim ok konungr spurþi hann tíþinda *HHv 4 pr 2*, konungr baþ at þeir skyldu fara annat sinn *HHv 5 pr 1*, reiþ konungr af fjallinu fram í landit *HHv 5 pr 3*, Hróþmarr hét konungr, biþill Sigrlinnar *HHv 5 pr 10*, Hjǫrvarþr konungr fekk Sigrlinnar *HHv 5 pr 12*, Eylimi hét konungr, dóttir hans var Sváva *HHv 9 pr 1*, estat, Hjǫrvarþr! heilráþr konungr *HHv 10*[1], Helgi konungr var allmikill hermaþr *HHv 30 pr 1*, Álfr hét konungr, sonr Hróþmars *HHv 34 pr 3*, ungr konungr (Hjǫrleifr) *HH I 25*[1], Sigmundr konungr Vǫlsungs son átti Borghildi af Brálundi *HH II 1*, Hundingr hét ríkr konungr *HH II 3*, Sigmundr konungr ok hans ættmenn hétu Vǫlsungar ok Ylfingar *HH II 7*, ér ulf graan inne hǫfþoþ, þars Hamal hugþe Hundingr konungr *HH II 1*[4], Hundingr konungr sendi menn til Hagals at leita Helga *HH II 1 pr 1*, Hǫgni hét konungr, hans dóttir var Sigrún *HH II 4 pr 4*, varþ fyr Helga Hundingr konungr hníga at vollo *HH II 9*[2], Granmarr hét ríkr konungr er bjó at Svarinshaugi *HH II 12 pr 1*, (fell) at Styrkleifom Starkaþr konungr *HH II 19*[2], Sigmundr Vǫlsungs son var konungr á Frakklandi *Sf 1*, Sigmundr konungr dvalþiz longi í Danmǫrk *Sf 24*, Sigmundr konungr fell í orrostu fyr Hundings sonum *Sf 28*, horskr konungr (Gríper) *Grp 2*[1], glaþr konungr (Gríper) *Grp 3*[1], dýrr konungr harþúþekt man Heimer fóþor *Grp 27*[2], ítr konungr (Gunnarr) *Grp 47*[2], Hjálprekr konungr fekk Sigurþi skipaliþ til fǫþurhefnda *Rm 15 pr 1*, hefr dýrr konungr (Gjúke) dóttor alna *Fm 41*[3], margdýrr konungr (Sigvǫrþr) *Br 20*[2], hunskr konungr (Sigvǫrþr) *Sg 4*[4], konungr enn hunsko (Sigvǫrþr) *Sg 9*[2], kona varp ǫndo, en konungr (Sigvǫrþr) fjǫrve *Sg 29*[1], lét hamo vára hugfullr konungr (Agnarr) átta systra und eik boret *Hlr 7*[1], Atli konungr bauþ heim Gunnari ok Hǫgna *Dr 7*, Þjóþrekr konungr var meþ Atla *Dr 17*, Heiþrekr hét konungr, dóttir hans hét Borgný *Od 1*, nam at mæla mál et efsta sjá móþr konungr (Buþle) áþr hann sylte *Od 14*[2], nam horskr konungr (Gunnarr) hǫrpo sveigja *Od 27*[1], kynríkr konungr (Gunnarr) *Od 27*[4], kvadde þá Gunnarr, sem konungr skyldo, mærr í mjǫþranne *Akv 9*[3], konungr (Jǫrmunrekr) lét hengja Randvé, en troþa Svanhildi undir hrossa fótum *Ghv 8*, Fróþi konungr sótti heimboþ í Sviþjóþ *Grt 14*, Fróþi konungr lét ambáttirnar leiþa til kvernarinnar *Grt 21*; *voc.* mona þér Sigrún frá Sevafjǫllom, Hǫþbrodr konungr! hníga at arme *HH II 17*[2], gegn konungr (Gríper)! *Grp 8*[1], ítr konungr (Gríper)! *Grp 10*[1], lif heill, konungr! *Grp 17*[4]; *gen.* bjarnar leike eþa barno konungs .. verþet maþr svá tryggr at þesso trúe *Hǫv 85*[4], synir Hrauþungs konungs *Grm üb. R*, var þá Geirrøþr til konungs tekinn *Grm 14*, þar váru tvær døtr Hlǫþvess konungs *Vkv 8*, mank (fleira mæla), of mik buþlungr blóta vilde ok kýsk þats vilk ór konungs garþe *HHv 2*[4], í húsinu fann hann (Atli) Sigrlinn konungs dóttur *HHv 5 pr 7*, kenneþ mér konungs nafn! *HHv 12*[4], hann (Helgi) kom til Eylima konungs ok baþ Sváfu dóttur hans *HHv 30 pr 2*, þó's í Hǫtúnom hǫlfo fleire vígliþ konungs *HH I 26*[4], snøresk ramlega Rǫn ór hende gjalfrdýr konungs at Gnipalunde *HH I 31*[4], ófriþr ok dylgjur váru á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs *HH II 6*, Helgi fór at njósnaþi til hirþar Hundings konungs á laun *HH II 9*, Hæmingr son Hundings konungs var heima *HH II 10*, þat's lítel vǫ́, þót lúþr þrume, es mær konungs mǫndol hrórer *HH II 4*[2], fekk hann (Sigmundr) Hjǫrdísar dóttur Eylima konungs *Sf 27*, Hjǫrdís giptiz þá Álfi syni Hjálpreks konungs *Sf 29*, víf konungs vélom beittoþ *Grp 49*[4], fló til Gotþorms Grams ramlega kynbirt ísarn ór konungs hende *Sg 22*[4], sjau hundroþ manna í sal gengo, áþr kvæn konungs í ketel tóke *Gþr III 7*[4], rak hana (Guþrúnu) yfir fjǫrþinn á land Jónakrs konungs *Ghv 3*, hann (Bikki) réþ þat, at Randvér konungs son skyldi taka hana (Svanhildi) *Ghv 7*, Fróþi konungr sótti heimboþ í Sviþjóþ til þess konungs er Fjǫlnir er nefndr *Grt 14*, nú ero komnar til konungs húsa framvísar tvær Fenja ok

Menja *Grt 1*[1], nú orom komnar til konungs húsa *Grt 16*[1], Sigurþr vá at Fáfni ok er þat meira vort en alt ríki Gunnars konungs *FH 3*[2]; *dat.* frá Hrauþungi konungi *Grm üb. A*, frá Niþaþi konungi *Vkv üb. A*, smíþaþi hann (Vœlundr) konungi allskyns gørsimar *Vkv 18 pr 3*, (Atli) fór at biþja Sigrlinnar til handa konungi *HHv 8*, hann dvalþiz votrlangt meþ Sváfni konungi *HHv 9*, Heþinn var hoima meþ fǫþur sinum, Hjǫrvarþi konungi, í Nóregi *HHv 30 pr 6*, hefr kunn kona (Guþrún) viþ konunge (Atla) daprar minjar at dauþan ver *Sg 54*[1], þat sagþi Bikki konungi *Ghv 8*, Hongikjǫptr er sá nofndr, er Fróþa konungi gaf kvornina *Grt 20*; *acc.* hon (Fulla) baþ konung varaz, at eigi fyrgørþi honum fjǫllkunnigr maþr *Grm 22*, ek hef .. Hǫþbrodd kveþenn konung óneisan sem kattar sun *HH I 19*[4], hann (Helgi) feldi Hunding konung *HH II 4 pr 2*, (Sigrún) kyste ok kvadde konung und bjalme *HH II 13*[2], fyrr vilk kyssa konung ólifþan, an blóþogre brynjo kaster *HH II 43*[1], konung drǫpom fyrstan *Am 93*[1], sá (vas harmr) hvassastr, es hjarta til konung óblauþan (Hǫgna) kvikvan skǫ́ro *Ghv 18*[2]; *pl. nom.* kómu þar margir konungar *HH II 16 pr 13*, tveir konungar bǫrþuz, hét annarr Hjálmgunnarr .. en annarr hét Agnarr *Sd 4 pr 2*, kvǫ́mo konungar fyr kné þrenner *Gþr II 25*[2]; *gen.* rekr þik alda hver illrar skopno, sorg sára sjau konunga *Gþr I 23*[5], (Guþrún) kumbl konunga ór kerom valþo *Ghv 7*[2], Fróþi var allra konunga ríkastr á norþrlǫndum *Grt 8*; *dat.* þann monk kjósa af konungom *Gþr II 34*[1].

Composita: konung-borenn, konungdómr, konunga-stefna; hor-konungr, Sváva-konungr, sǽ-konungr, þjóþkonungr.

***kópa** (pt; *norw.* kopa) *stieren, gaffen: prs. ind. sg. 3.* kóper afglape es til kynnes kømr, þylsk hann umb eþa þrumer *Hǫ́v 17*[1].

koss, *m.* (*norw.* kyss, *fær.* kossur, *aschwed.* kus, *adän.* kys; *alts.* cus, cos, *ags.* coss, *ahd.* kus) *kuss: sg. nom.* fylgja skal kveþjo koss *Fj 48*[2]; *dat.* teygjattu þér at kosse konor! *Sd 28*[4]; *pl. gen.* á skip skal skriþar orka, en á skjǫld til hlífar, mǽke hǫggs, en moy til kossa *Hǫ́v 81*[4].

1. **kosta**, *f.* (*ahd.* kosta) *vorrat an speise; in:* ør-kosta.

2. **kosta** (aþ; *norw. fær. aschwed.* kosta, *adän.* koste; *alts. ahd.* kostôn) *1) anwenden, einsetzen* (ehs): *inf.* (Þrǽll) nam meirr at þat megens of kosta *Rþ 9*[2]; *prt. ind. pl. 3.* (ǽser) afls kostoþo, alls freistoþo *Vsp 7*[2]*H*, mólo meyjar, megens kostoþo *Grt 23*[1]; *2) sich bemühen: imper. pl. 2.* kosteþ svá koppa, at kløkkvo Guþrún *Am 54*[3]; *3) jmd* (ehs) *nachstellen: inf.* (knǫ́ttom) margs at freista, mans at kosta *Hrbl 40*.

***kosta-baztr**, *adj. superl. der ausgezeichnetste: m. sg. dat.* Folkvangr heiter (bǿr), en þar Freyja rǽþr kostabǫztom sal *Grm 14*[2]*U*.

kosta-lauss, *adj.* (*norw.* koste-laus, kost-laus) *unvermögend nach eigener wahl zu handeln, der freien selbstbestimmung beraubt: f. sg. nom.* til hrímþursa hallar þú skalt hverjan dag kranga kostalaus, kranga kostavǫn *Skm 35*[4].

***kosta-vanr**, *adj. dass.: f. sg. nom.* kostavǫn *Skm 35*[5] *(s. den vorhergehenden artikel).*

***kost-móþr**, *adj. müde od. träge infolge des essens (?): m. sg. gen.* drep viþ haus Hymes! hann's harþare, kostmóþs jǫtons, kalke hverjom *Hym 31*[4] *(anders E. Wadstein, Ark. 15, 161 fg.).*

kostr, *m.* (*norw. adän.* kost, *fær.* kostur, *aschwed.* koster; *got.* kustus, *alts. ahd.* kust, *ags.* cyst, *afris.* kest) *1) wahl: sg. nom.* nú skaltu kjósa, alz þér 's kostr of boþenn *Sd 20*[1]; *2) entscheidung, bestimmung: pl. dat.* Folkvangr es enn niondo (bǿr), en þar Freyja rǽþr sessa kostom í sal *‚trifft die entscheidung über die sitze' Grm 14*[2]; *3) erwählter, daher erwünschter gegenstand: pl. gen.* fǽr fátt af mér friþra kosta *‚gutes das deinem wunsche entspricht' Hdl 47*[2]; *4) gelegenheit, möglichkeit:* vas kostr enge rekkom rakklǫ́tom ríþ enn lengr dvelja *Am 61*[2]; *5) bedingung:* þat's til kostar, ef kona mǽtteþ út ór óro ǫlkjól hofo *Hym 34*[1]; *6) lage, umstände: sg. dat.* drap þá brátt kosto *‚die lage gestaltete sich bald schlimmer' Am 94*[1]; *pl. dat.* kostom dropr kvenna karla ofríko *Am 69*[1]; *7) entschluss: pl. nom.* koster *(‚entschlossenheit')* 'o betre heldr an at kløkkva

só hveim's fúss es fara *Skm 13*[1]; *8) speise* (*in:* kost-móþr).

Composita: kosta-baztr, kosta-lauss, kost-móþr, kosta-vanr; ør-kostr.

kot, *n.* (*norw.* kot, *aschwed. adän.* kot *in:* kot-karl; *ags.* cot, *nnd. ndl.* kot) *hütte; in:* kot-bóndo.

kot-bónde, *m. häusler, kossat: sg. acc.* (Agnarr ok Geirrøþr) fundu kotbónda einn *Grm 5.*

kráka, *f.* (*norw.* kraaka, *fær.* kráka, *aschwed.* kraka, *adän.* krago) *krähe: sg. nom.* kvaþ þat kráka, sat á kviste ein: hvat skalt, Konr ungr! kyrra fogla? *Rþ 47*[3]; *dat.* ginanda ulfe, galande krǫ́ko .. verþot maþr svá tryggr at þesso trúe *Hǫ́v 84*[7].

Compositum: mein-kráka.

***kranga** (aþ? *vgl. norw.* krang-dom ‚*durch siechtum veranlasste unfähigkeit zu gehen'*, kranglog ‚*beschwerlich, mühsam'*, *adän.* kranges ‚*erlahmen'*) *sich mühsam fortschleppen, schleichen: inf.* til hrímþursa hallar þú skalt hverjan dag kranga kostalaus, kranga kostavǫn *Skm 35*[4.5].

krapr, *adj.* (*norw.* krapp, *adän.* krap; *ahd.* krampf) *eng, schwer zu passieren; übertr. schwer zu durchschauen: f. sg. nom.* krǫpp vas þá Guþrún, kunno of hug mǽla *Am 70*[2].

krefja (krafþa; *norw. fær.* krevja, *aschwed.* kräfia, *adän.* kræviæ, kræve; *ags.* crafian) *etw.* (ehs) *von jmd* (ehn) *fordern: prt. ind. pl. 3.* (synor Niþaþar) kvǫ́mo til kisto, krǫfþo lukla *Vkv 21*[1] *24*[1], Fáfnir ok Reginn krǫfþu Hreiþmar niþgjalda optir Otr bróþur sinn *Rm 9 pr 1.*

kringe, *f.* (*vgl.* kringr, *adj.* ‚*behende, gewandt'*, *norw.* kring, *fær.* kringur, *aschwed.* kringer, *adän.* kreng) *gewandtheit; in:* orþ-kringe.

kringla, *f.* (*norw. aschwed.* kringla, *adän.* kringlo; *mhd.* kringel, *m.*) *kreis, ring, ringförmiger schmuck; in:* brjóst-kringla.

kristenn, *adj.* (*norw. adän.* kristen, *fær. aschwed.* kristin; *alts.* kristin, *ags.* cristen, *afris.* kristen, kersten, *ahd.* kristâni) *christlich: f. sg. nom.* þann (galdr) gelk þér enn átta .. at því firr mego þér til meins gørva kristen dauþ kona *Gg 13*[4].

kroppenn, *part. prt.* (*vom ungebräuchl.* kreppa, *ahd.* krimfan; *norw.* kroppen) *verkrüppelt, knotig: m. pl. nom.* kropner knuar *Rþ 8*[2].

krymma, *f.* (*norw.* krumma) *zusammengebogene hand, kralle: pl. acc.* rifja rétte es þú mont, rekr! faa, ef þú mér í krymmor kømr *HHv 22*[4].

***krǫng**, *f.* (*norw.* krong: *Ross 431*[b]) *missratenes geschöpf: nom.* hón (Brynhildr) krǫng of kvamsk fyr knó móþor *Sg 45*[4].

***krǫptorlegr**, *adj.* (*vgl. aschwed.* kraptelíker) *kräftig: m. sg. acc.* (Hymer) kvaþat mann ramman, þót roa kynne krǫptorlegan (*scil.* róþr), nema kalk bryte *Hym 29*[4].

krǫ́s, *f.* (*norw.* kraas, *fær.* krás, *aschwed.* kras, *adän.* krås; *vgl. mhd.* krœse, *n.*) *eigentl. das gekröse von tieren, dann leckerbissen überhpt: pl. gen.* vas kalfr soþenn krása baztr *Rþ 4*[5] *18*[4]; *acc.* einn át (Þórr) oxa, átta laxa, kráser allar þærs konor skyldo *Þrk 24*[4], þú hefr etnar ulfa kráser *(d. h. rohes fleisch von tieren u. menschen) HH I 38*[1].

Compositum: ǫl-krǫ́s.

kulþe, *m.* (*norw. aschwed.* kulde, *fær.* kuldi, *adän.* kuld; *ags.* cyld, *n.*) *kälte: sg. nom.* aurr etr iljar, en ofan kulþe *Grt 16*[3].

Compositum: hrǽva-kulþe.

kumbl, *n.* (*alts. ahd.* kumbal, *ags.* cumbol) *zeichen, wahrzeichen, grabmal; helmschmuck; helm: pl. acc.* (Guþrún) kumbl konunga ór kerom valþe *Ghv 7*[2].

Composita: kumbla-smiþr, kumbl-dys.

***kumbla-smiþr**, *m.* ‚*helmschmied', d. h. jmd der im kampfe auf die helme hämmert (?): sg. acc.* hló þá Hǫgne, es til hjarta skǫ́ro kvikvan kumblasmiþ *Akv 25*[2]. *Vgl. Parz. 112, 28:* er wart mit sworten sît ein smit, vil fiwers er von helmen sluoc.

kumbl-dys, *f. grabhügel: sg. gen.* vake þú, Groa! .. ef þú þat mant, at þú þinn mǫg bǽþer til kumbldysjar koma *Gg 1*[4].

-kunda, *f.* (*vgl. got.* -qumþs *in:* gaqumþs, *ahd.* kumft, kuuft) *das kommen; in:* sam-kunda *(Noreen, Gramm.*[2] *§ 253, 3).*

kunn, *f. zorn, groll (vgl.* kunna, *6); in:* mis-kunn.

kunna (kunna; *norw. fær. aschwed.* kunna, *adän.* kunnæ, kunne; *got. alts. ahd.* kunnan, *ags.* cunnan, *afris.* kunna) *1) kennen* (ehn, eht): *inf.* fjarrafleina þik

mono faer kunna *Alv 5*[3]; *prs. ind. sg. 1.* ása ok alfa ek kann allra skil (*s.* skil) *Hóv 159*[3], *(mit suffig. pron.)* þege þú, Freyja! þik kannk fullgorva *Ls 30*[1]; *sg. 3.* ósviþr maþr kann ævage síns of mál maga *Hóv 21*[3], þurra skíþa ok þakenna næfra, þess kann maþr mjot *Hóv 60*[3], fár kann ósnotr svá *Hóv 159*[4]; *pl. 2.* eiþa skaltu mér áþr alla vinna .. at þú kveljat kvón Vólundar .. þót vér kvón eigem þás ór kunneþ *Vkv 35*[6]; *pl. 3.* ek mon okkor éþre þykkja, hvars eþlo menn okkart kunno *Hlr 3*[4]*E* (kunna *RF*); *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* kunnak báþa Brodd ok Hørve *Hdl 22*[3]; *sg. 3.* héto mik aller í Hlymdolom Hilde und hjalme, hverr es kunno *Hlr 6*[2], kend vas Kostbera, kunne skil rúna (*s.* skil) *Am 9*[1]; *opt. sg. 1.* baþat hann (Hildolfr) hlennemenn flytja .. góþa eina ok þás ek gorva kunna *Hrbl 18*; *2) bemerken: prs. ind. sg. 2.* hvars þú bol kant, kveþu þat bolve at *Hóv 126*[4]; *3) verstehen, kundig sein, a) c. acc.: inf.* (Konr) eiga gat Rígr at heita, rúnar kunna *Rþ 46*[4], sigrúnar þú skalt kunna, ef þú vill sigr hafa *Sd 6*[1], olrúnar skaltu kunna, ef þú vill annars kvæn vélet þik í trygþ, ef þú truer *Sd 7*[1], bjargrúnar skaltu kunna, ef þú bjarga vill ok leysa kind frá konom *Sd 8*[1], brimrúnar skaltu kunna, ef þú vill borget hafa á sunde seglmorom *Sd 9*[1], limrúnar skaltu kunna, ef þú vill lækner vesa *Sd 10*[1], málrúnar skaltu kunna, ef þú vill, at mange þér heiptom gjalde harm *Sd 11*[1], hugrúnar skaltu kunna, ef þú vill hverjom vesa geþsvinnare guma *Sd 12*[1]; *prs. ind. sg. 1.* ljóþ ek þau kann es kannat þjóþans kona ok manzkes mogr *Hóv 146*[1], þat kann ek annat, es þurfo ýta syner þeirs vilja læknar lifa *Hóv 147*[1], þat kann ek et þriþja (fjórþa, fimta *usw. bis* átjánda) *Hóv 148*[1] *149*[1] *150*[1] *151*[1] *152*[1] *153*[1] *154*[1] *155*[1] *156*[1] *157*[1] *158*[1] *159*[1] *160*[1] *161*[1] *162*[1] *163*[1]; *sg. 3.* at augabragþe verþr sás etke kann ok meþ snotrom sitr *Hóv 5*[3], onge þat veit, at hann (ósnotr maþr) etke kann, nema hann mæle til mart *Hóv 27*[3], heill sás kann *Hóv 137*[8], alt es betra es einn of kann *Hóv 163*[3], *(mit suffig. negat.)* ljóþ .. es kannat þjóþans kona *Hóv 146*[1]; *prt. ind. sg. 3.* Konr ungr kunne rúnar *Rþ 44*[1]; *b) c. dat. prt. ind. sg. 3.* fár kunno þeim fljóþa lotom *Br 15*[3] *(vgl. jedoch Bugge, Norr. skr. 44)*; *c) mit nachfolg. inf. (der zuw. suppliert werden muss): inf.* kunna sor at sea *Sd 10*[2]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þann kannk galdr at gala *Hóv 152*[4]; *sg. 2.* fó kant, fóstra! .. ungo vífe andspjoll bera *Gþr I 11*[3]; *sg. 3.* fróþr sá þykkesk es fregna kann ok segja et sama *Hóv 28*[1], (maþr) kann fregna at fó *Hóv 33*[4], fimbolfambe heiter sás fátt kann segja *Hóv 102*[5], hverr kann of þat goþmólogra gørr at skilja? *Hym 39*[1], hann (Saxe) kann helga hver vellanda *Gþr III 7*[2], *(mit suffig. negat.)* (fiskr) kannat sér viþ víte varask *Rm 1*[3], kannat hann (Sigvorþr) viþ svikom at sea *Fm 37*[4]; *pl. 3.* þeir (Danr ok Danpr) kunno vel kjól at ríþa, egg at kenna, under rjúfa *Rþ 49*[3], þeir sigr hafa es sea kunno .. eþa hamalt fylkja *Rm 23*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* skínn Níþaþe sverþ á linda þats ek hvesta sem hagast kunnak (*scil.* hvessa) *Vkv 19*[3], ek vætr hónom (Vølunde) vinna kunnak *Vkv 43*[4]; *sg. 2.* þege þú, Óþenn! þú kunner aldrege deila víg meþ verom *Ls 22*[1], þego þú, Týr! þú kunner aldrege bera tilt meþ tveim *Ls 38*[1], þege þú, Byggver! þú kunner aldrege deila meþ monnom mat *Ls 46*[1]; *sg. 3.* Rígr kunne þeim róþ at segja *Rþ 3*[1] *5*[1] *17*[1] *19*[1] *29*[1] *32*[1], meirr kunne hann (Konr) monnom bjarga, eggjar deyfa, æge lægja *Rþ 44*[3], hann (Konr) viþ Rig Jarl rúnar deilde, brogþom beitte ok betr kunne (*scil.* beita) *Rþ 46*[2], bar hann (Vølundr) hana (Boþvilde) bjóre, þvíat hann betr kunne (*scil.* bera) *Vkv 29*[1], þar vas sundvorþr sás svara kunne ok viþ oþlinga orþom skipta *HH I 34*[3], þeim Sigvorþr reiþ í sinne, Volsungr unge, ok vega kunne *Sg 3*[3], slá hann (Gunnarr) sva kunne, at snóter gréto *Am 62*[3], (Guþrún) kunne of hug mæla *Am 70*[3]; *opt. sg. 3.* horskr þøtte mér (Sigvorþr), ef hafa kynne ástráþ miket yþvar systra *Fm 35*[1]; *4) können, vermögen, im stande sein (c. inf.): prs. ind. sg. 1.* frá jotna rúnom ok allra goþa ek kann segja satt *Vm 43*[1], sú mon erfþ epter, ek kann þér segja: ilz gengsk þér aldre, nema ek ok deyja *Am 65*[3], *(mit suffig. pron. u. negat.)* kannka slíks synja *Am 66*[1]; *sg. 2.* meyjar óstom mona þér verþa .. of varet, ef þú ór heime kant

hverjom at segja alt þats viljak vita *Alv 8*[2], hvat kant segja nýra spjalla ór Nórege? *HHv 31*[1]; *sg. 3.* kann (*lies:* kannat) sú veig vanask *Grm 25*[4]*A, (mit suff. negat.)* kannat (erfenyte) firrask ór fiandgarþe *Sg 26*[2]; *opt. sg. 3.* láteþ enge mann epter sitja es benlogom bregþa kunne! *HH I 53*[2]; *prt. ind. sg. 3.* (Heiþr) seiþ hvars kunne (*scil.* siþa) *Vsp 22*[2], keppa (Hǫgne) svá kunne, kvǫl hann vel þolþe *Am 61*[4]; *pl. 3.* klukko þeir karlar es kunno gørst heyra *Am 62*[2], svárra sára sákat né kunno .. *Ghv 11*[1] *(s. zur stelle)*; *opt. sg. 3.* (Hymer) kvaþat mann ramman, þót roa kynne krǫptorlegan, nema kalk bryte *Hym 29*[2], ek strengþak heit þar í mót at giptaz øngum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 11*, þann baþ (Óþenn) slíta svefne mínom, es hverge lands hræþask kynne *Hlr 9*[4]; *5) ursache haben (c. inf.)*: *prt. ind. sg. 3.* (Hjalle) kunne kløkr verþa *Am 58*[2]; *6) auf jmd* (ehn) *erzürnt sein*; *vgl.* kunn, *f. in:* mis-kunn.

Compositum: al-kunna.

kunnegr, *adj.* (*norw.* kunnig, *fær.* kunnigur, kunnugur, *aschwed.* kunnogher, *adän.* kundig; *ahd.* kundîg, *afris.* kundich, kondich) *1) kundig, klug: m. sg. acc.* ǫflgan ok aldenn ǫs kunnegan (Ríg) *Rþ 1*[2]; *f. sg. nom.* kunneg kvǫn Níþaþar *Vkv 17*[1] *32*[1]; *dat.* kunnegre kvǫn Níþaþar *Vkv 25*[4] *37*[4]; *2) verwandt (in compositis).*

Composita: (1) fjǫl-kunnegr, ó-kunnegr; (2) alf-kunnegr, ás-kunnegr, regen-kunnegr.

1. **kunþr**, *adj.* (*norw.* kunn, *fær.* kunnur, *aschwed.* kunder, *adän.* kund; *got.* kunþs, *alts.* kûð, *ags.* cúð, *afris.* kûth, *ahd.* kund) *1) bekannt:* maþr manne verþr af mále kunþr *Háv 57*[2]; *f. sg. nom.* kunn vas Ǫlrún Kíars dótter *Vkv 16*[2]; *2) klug, verständig: m. sg. acc.* Atle sende ǫr til Gunnars, kunnan segg at ríþa *Akv 1*[2]; *f. sg. nom.* hefr kunn kona (Guþrún) viþ konungo daprar minjar at dauþan ver *Sg 54*[1]; *3) verwandt (in compositis).*

Composita: (1) ó-kunþr, víþ-kunþr, þjóþ-kunþr; (3) alf-kunþr, ás-kunþr, regen-kunþr.

2. **-kunþr.** *f.* (*vgl. got.* -kunþs *in:* ga-kunþs); *in:* for-kunþr.

kraka (aþ; *norw.* kvakka, *adän.* kvakke) *zwitschern, krächzen: prt. ind. sg. 3.* fuglinn kvakaþi, en Atli hlýddi hvat hann sagþi *HHv 14.*

kváma, *f.* (*norw. aschwed.* koma, *adän.* komme) *ankunft; besuch: sg. nom.* glópr es gests kváma, ef í gøresk nekkvat *Am 29*[4]; *gen.* fagrt baþk ykr kvǫmo *Am 36*[2], ǽster, Jǫrmonrekr! okkarrar kvǫmo *Hm 25*[2].

kveina (aþ; *norw.* kveina; *got.* qainôn, *ags.* cwánian) *klagen, jammern: inf.* gørþet (gørþegak) hjúfra né hǫndom slaa né kveina umb sem konor aþrar *Gþr I 1*[4] *II 11*[4].

kveld, *n.* (*norw.* kveld, *fær.* kvöld, *aschwed.* qväld, *adän.* kvæld; *vgl. ags.* cwyld *in:* cwyld-hreðe ‚*fledermaus*', *ahd.* kwilt *in:* kwilti-work ‚*abendarbeit*', *alem.* kilt *in:* kilt-gang ‚*nächtlicher besuch des burschen bei seinem schatz'*; *zur etymol. s. A. Kock, Ark. 7, 175 fg.) abend: sg. dat.* at kvelde skal dag leyfa *Háv 80*[1], vas þar at kvelde of komet snimma *Þrk 24*[1]; *acc.* þat sama kveld sóttu þeir (æsir) gisting til Hreiþmars *Rm 14*, kveld lifer maþr etke ept kviþ norna *Hm 30*[4], *(mit suffig. art.)* um kveldit váru heitstrengingar *HHv 30 pr 9*; *pl. gen.* fram vas kvelda ‚*es war spät am abend*' *Br 12*[1].

Compositum: kveld-riþa.

kveld-riþa, *f.* ‚*nachtreiterin*', *hexe: pl. acc.* úrgan stafn ek hef opt buet ok kvalþar kveldriþor *HHv 15*[4].

kvelja (kvalþa; *norw.* kvolja, *aschwed.* qvälia, *adän.* qvælje, qvæle; *alts.* quellian, *ags.* cwellan, *ahd.* quellen) *1) quälen, plagen: prs. ind. sg. 3.* kvelr Níþhǫggr nae framgengna *Vsp 39*[4]*Sn.E.*, hann (Geirrǫþr) er matníþingr sá, at hann kvelr gesti sína, ef honum þykkja ofmargir koma *Grm 19*; *2) zu tode martern, töten: imper. sg. 2. (mit suffig. negat.)* eiþa skaltu mér .. vinna .. at þú kveljat kvǫn Vǫlundar *Vkv 35*[4]; *part. prt. f. pl. acc.* úrgan stafn ek hef opt buet ok kvalþar kveldriþor *HHv 15*[4].

kvenn-váþ, *f. frauenkleid: pl. acc.* lǫtom (léto) und hánom (Þóre) hrynja lukla ok kvennváþer of kné falla *Þrk 15*[2] *19*[2].

kvern, *f.* (*norw.* kvern, *fær.* kvörn, *aschwed.* qvärn, *adän.* kværn; *got.* qaírnus *in:* asilu-qaírnus ‚*mühlstein*', *alts. afris.* quern, *ags.* cweorn, *ahd.* quirn, kurn *u.*

quirna) *mühle: sg. nom.* sú kvern hét Grótti *Grt 19; gen. (mit suffig. artikel)* Fróþi konungr lét ambáttirnar leiþa til kvernarinnar ok baþ þær mala gull ok friþ ok sælu Fróþa *Grt 21; acc. (mit suffig. art.)* Hengikjǫptr er sá nefndr er Fróþa konungi gaf kvernina *Grt 20; pl.* kvernar *dass.: dat.* at eyrom Freys montu æ vesa ok und kvernom klaka *Ls 44*[4], opt hefr (Helge) ǫrno sadda, meþan þú á kvernom kyster þýjar *HH I 36*[4], esa þat karls ætt es á kvernom stendr *HH II 2*[8], *(mit suff. art.)* sú náttúra fylgþi kvernunum, at þat mólz á er sá mælti fyrir er mól *Grt 18.*

Composita: kvern-steinn, kvernar-auga.

***kvernar-auga**, *n.* (*norw.* kvern-auga) *loch im mühlstein: sg. acc. (mit suffig. art.)* var þar eptir svelgr í hafinu, er særinn fellr í kvernaraugat *Grt 32.*

kvern-steinn, *m.* (*norw.* kvern-stein, *aschwed.* qvärn-sten, *adän.* kværn-sten) *mühlstein: pl. nom.* í þann tima fannz í Danmǫrk kvernsteinar tveir svá miklir, at engi var svá sterkr, at dregit gæti *Grt 17.*

kveykva (kþ; *aschwed.* qvekia, *fær.* kveikja, *vgl. got.* ga-qiujan, *alts.* quicôn *in:* a-quicôn, *ags.* cwician *in:* a-cwician, *ahd.* quicken) *1) beleben, lebendig machen: prs. ind. pl. 3.* ár of morgen manna bǫlva súter hverjar sorg of kveykva *Hm 1*[4]; *2)* kveykvask *sich entzünden: prs. ind. sg. 3.* fune kveykesk af funa *Hóv 57*[2].

kveþa (kvaþ; *norw.* kveda, *fær.* kvöða, *aschwed.* qväþa, *adän.* kvæde; *got.* qiþan, *alts.* queðan, *ags.* cweðan, *afris.* quetha, *ahd.* quedan) *1) sagen, sprechen, recitieren, singen* (kv. ljóþ), *a) absolut, bes. zur einleitung direkter rede, daher häufig in den strophenüberschriften: prt. ind. sg. 3.* Óþinn kvaþ *Vm 1 üb. 3 üb. 6 üb. 8 üb. 10 üb. 12 üb. 14 üb. 16 üb. 18 üb. 20 üb. 22 üb. 24 üb. 26 üb. 28 üb. 30 üb. 32 üb. 34 üb. 36 üb. 38 üb. 40 üb. 42 üb. 44 üb. 46 üb. 48 üb. 50 üb. 52 üb. 54 üb. Ls 10 üb. 21 üb. 23 üb. Bdr 6 üb. 8 üb. 10 üb. 12 üb. 13*[3] *üb.*, Frigg kvaþ *Vm 2 üb. 4 üb. Ls 25 üb. 27 üb.*, Vafþrúþnir kvaþ *Vm 7 üb. 9 üb. 11 üb. 13 üb. 15 üb. 17 üb. 19 üb. 21 üb. 23 üb. 25 üb. 27 üb. 29 üb. 31 üb. 33 üb. 35 üb. 37 üb. 39 üb. 41 üb. 43 üb. 45 üb. 47 üb. 49 üb. 51 üb. 53 üb. 55 üb.*, Skirnir kvaþ *Skm 2 üb. 3 üb. 5 üb. 8 üb. 13 üb. 18 üb. 21 üb. 23 üb. 25 üb. 39 üb. 42 üb.*, Freyr kvaþ *Skm 4 üb. 6 üb. 9 üb. 43 üb. Ls 41 üb.*, hirþir kvaþ *Skm 12 üb.*, Gerþr kvaþ *Skm 14 üb. 16 üb. 17 üb. 20 üb. 22 üb. 24 üb. 38 üb. 40 üb.*, ambótt kvaþ *Skm 15 üb. HH II 50 üb. Od 4*[3] *üb. 5*[3] *üb.*, ferjukarlinn kvaþ *Hrbl 2 üb. 7 üb. 10 üb. 15 üb. 25 üb.*, Þórr kvaþ *Hrbl 3 üb. 9 üb. 13 üb. 20 üb. 26 üb. 28 üb. 33 üb. 41 üb. 50 üb. 61 üb. 65 üb. 74 üb. 81 üb. 85 üb. 93 üb. 95 üb. 97 üb. 99 üb. 102 üb. 108 üb. 111 üb. 115 üb. 118 üb. 124 üb. 128 üb. 131 üb. 134 üb. 140 üb. 143 üb. Hym 6 üb. Ls 59 üb. 61 üb. 63 üb. Alv 2 üb. 4 üb. 6 üb. 8 üb. 11 üb. 13 üb. 15 üb. 17 üb. 19 üb. 21 üb. 23 üb. 25 üb. 27 üb. 29 üb. 31 üb. 33 üb. 35 üb.*, Hárbarþr kvaþ *Hrbl 27 üb. 31 üb. 37 üb. 42 üb. 56 üb. 62 üb. 70 üb. 76 üb. 83 üb. 90 üb. 94 üb. 96 üb. 98 üb. 101 üb. 106 üb. 109 üb. 113 üb. 117 üb. 122 üb. 126 üb. 129 üb. 133 üb. 135 üb. 141 üb. 145 üb.*, Týr kvaþ *Hym 6*[2] *üb. Ls 37 üb. 39 üb.*, frilla kvaþ *Hym 11 üb.*, Hymir kvaþ *Hym 18 üb. 20 üb. 27 üb. 33 üb.*, Eldir kvaþ *Ls 2 üb. 4 üb.*, Loki kvaþ *Ls 3 üb. 5 üb. 6 üb. 9 üb. 13 üb. 15 üb. 17 üb. 20 üb. 22 üb. 24 üb. 26 üb. 28 üb. 30 üb. 32 üb. 34 üb. 36 üb. 38 üb. 40 üb. 42 üb. 44 üb. 46 üb. 48 üb. 50 üb. 52 üb. 56 üb. 58 üb. 60 üb. 62 üb. 64 üb. Þrk 6*[3] *üb. 10 üb. Rm 3 üb. 8 üb.*, Bragi kvaþ *Ls 8 üb. 12 üb. 14 üb.*, Íþunn kvaþ *Ls 16 üb. 18 üb.*, Gefjun kvaþ *Ls 19 üb.*, Freyja kvaþ *Ls 29 üb. 31 üb. Þrk 4 üb. Hdl 1 üb. 7 üb. 46 üb. 49 üb. 51 üb.*, Njǫrþr kvaþ *Ls 33 üb. 35 üb.*, Byggvir kvaþ *Ls 43 üb. 45 üb.*, Heimdallr kvaþ *Ls 47 üb.*, Skaþi kvaþ *Ls 49 üb. 51 üb.*, Beyla kvaþ *Ls 55 üb.*, Þrymr kvaþ *Þrk 6 üb. 7 üb.*, Alvíss kvaþ *Alv 1 üb. 3 üb. 5 üb. 7 üb. 10 üb. 12 üb. 14 üb. 16 üb. 18 üb. 20 üb. 22 üb. 24 üb. 26 üb. 28 üb. 30 üb. 32 üb. 34 üb.*, vǫlva kvaþ *Bdr 7 üb. 9 üb. 11 üb. 13 üb. 14 üb.*, Hyndla kvaþ *Hdl 6 üb. 12 üb. 47 üb. 50 üb.*, Svipdagr kvaþ *Gg 1 üb. 3 üb. 5 üb. Fj 1 üb. 3 üb. 5 üb. 6*[3] *üb. 9 üb. 11 üb. 13 üb. 15 üb. 17 üb. 19 üb. 21 üb. 23 üb. 25 üb. 27 üb. 29 üb. 31 üb. 33 üb. 35 üb. 37 üb. 39 üb. 41 üb. 43 üb. 47 üb.*, Gróa kvaþ *Gg 2 üb. 4 üb. 6 üb.*, Fjǫlsviþr kvaþ *Fj 2 üb. 3*[3] *üb. 6 üb. 8 üb. 10 üb. 12 üb. 14 üb. 16 üb. 18 üb. 20 üb. 22 üb. 24 üb. 26 üb. 28 üb.*

30 üb. 32 üb. 34 üb. 36 üb. 38 üb. 40 üb. 42 üb. 44 üb., Menglǫþ kvaþ Fj 45 üb. 48 üb., Vœlundr kvaþ Vkv 14 üb. 15 üb. 22 üb. 28 üb. 35 üb., Níþuþr kvaþ Vkv 33 üb. 39 üb., Bǫþvildr kvaþ Vkv 43 üb., Atli kvaþ HHv 2 üb. 3 üb. 13 üb. 15 üb. 18 üb. 19^{a} üb. 21 üb. 23 üb. 29 üb. Gþr III 2 üb. Akv 30 üb. Am 54 üb. 66 üb. 80 üb. 82 üb. 86^{4} üb. 96 üb., fuglinn kvaþ HHv 2^{3} üb. 4 üb., Helgi kvaþ HHv 7 üb. 25 üb. 27 üb. 30 üb. 33 üb. 40 üb. HH I 21 üb. 47 üb. II 6 üb. 8 üb. 10 üb. 16 üb. 26 üb. 40 üb. 44 üb. 47 üb., valkyrja kvaþ HHv 8 üb. HH II 7 üb. 9 üb. 11 üb., Hrimgerþr kvaþ HHv 14 üb. 17 üb. 19 üb. 20 üb. 22 üb. 24 üb. 26 üb. 28 üb., Heþinn kvaþ HHv 32 üb. 43 üb., Sigarr kvaþ HHv 37 üb. 39 üb., Sváva kvaþ HHv 38 üb. 42 üb., Guþmundr kvaþ HH I 37 üb. 42 üb. 46 üb. II 24 üb., Sinfjǫtli kvaþ HH I 39 üb. 45 üb. II 23 üb. 25 üb., Hǫþbroddr kvaþ HH I 53 üb., Sigrún kvaþ HH II 21^{3} üb. 29 üb. 35 üb., Dagr kvaþ HH II 33 üb., Geitir kvaþ Grp 1^{5} üb. 3 üb., Sigurþr kvaþ Grp 2 üb. 3^{3} üb. 6^{3} üb. 8 üb. 10 üb. 12 üb. 14 üb. 16 üb. 18 üb. 20 üb. 22 üb. 24 üb. 26 üb. 28 üb. 30 üb. 32 üb. 34 üb. 36 üb. 38 üb. 40 üb. 42 üb. 44 üb. 46 üb. 48 üb. 50 üb. 52 üb. Fm 4 üb. 6 üb. 8 üb. 10 üb. 12 üb. 14 üb. 17 üb. 19 üb. 21 üb. 24 üb. 26 üb. 28 üb. 30 üb. 39 üb. Sd 21 üb., Grípir kvaþ Grp 7 üb. 9 üb. 11 üb. 13 üb. 15 üb. 17 üb. 19 üb. 21 üb. 23 üb. 25 üb. 27 üb. 29 üb. 31 üb. 33 üb. 35 üb. 37 üb. 39 üb. 41 üb. 43 üb. 45 üb. 47 üb. 49 üb. 51 üb. 53 üb., Andvari kvaþ Rm 2 üb. 4 üb., Hreiþmarr kvaþ Rm 9 üb. 11 üb., Hnikarr kvaþ Rm 18 üb. 20 üb., Fáfnir kvaþ Fm 3 üb. 5 üb. 7 üb. 9 üb. 11 üb. 13 üb. 15 üb. 18 üb. 20 üb. 22 üb., Reginn kvaþ Fm 25 üb. 27 üb., ǫnnur (igþa) kvaþ Fm 33 üb., en þriþja (fjórþa, fimta, sétta, sjaunda) kvaþ Fm 34 üb. 35 üb. 36 üb. 37 üb. 38 üb., Sigrdrifa kvaþ Sd 22 üb., Hǫgni kvaþ Br 1 üb. 3 üb. Akv 8 üb. Am 13 üb. 15^{3} üb. 17 üb. 19 üb., Gunnarr kvaþ Br 2 üb. Sg 20 üb. Akv 22 üb. Am 21^{a} üb. 23 üb. 24^{a} üb. 26 üb., Brynhildr kvaþ Br 16 üb. Sg 33 üb. Hlr 3 üb. 5 üb., Guþrún kvaþ Gþr I 17 üb. III 3 üb. Akv 32 üb. Am 53 üb. 65 üb. 67 üb. 73 üb. 75 üb. 81 üb. 82^{3} üb. 86 üb. 91 üb. 97 üb., gýgr kvaþ Hlr 4 üb., Odrún kvaþ Od 5 üb. 9 üb. 11 üb., Borgný kvaþ Od 10 üb., Kostbera kvaþ Am 14 üb. 16 üb. 18 üb., Glaumvǫr kvaþ Am 21 üb. 22 üb. 24 üb. 25 üb., Sǫrli kvaþ Hm 27^{4} üb., Hamþir kvaþ Hm 28 üb.; hann (Grimnir) kvaþ Grm 35, þá kom Þórr at ok kvaþ Ls 56 pr 1, þá kvaþ Skaþi FM 2^{15}, þá kvaþ Þórr FM 6$^{6.22}$, drottning kvaþ Vkv 17 pr 3, Vœlundr kvaþ Vkv 18 pr 4, vel ek! kvaþ Vǫlundr Vkv 30^{3}, hann (fuglinn) kvaþ HHv 15, hann (Atli) kvaþ HHv 4 pr 2, hon (valkyrja) kvaþ HHv 5 pr 15, Helgi kvaþ HHv 9 pr 3. 30 pr 14 HH II 37 pr 3, Hrimgerþr Hatadóttir kvaþ HHv 11 pr 7, þá kvaþ Helgi HHv 34 pr 5, Sinfjǫtle kvaþ HH I 34^{1}, hitti hann (Helgi) hjarþarsvein ok kvaþ HH II 11, Hagall svaraþi ok kvaþ HH II 3 pr 1, Sigrún reiþ at skipum Helga ok kvaþ HH II 4 pr 6, þá kvaþ Guþmundr HH II 16 pr 8, hon (Sigrún) kvaþ HH II 16 pr 18, hann (Helgi) kvaþ HH II 17 pr 1. 20 pr 1, ambótt kvaþ HH II 38 pr 3, Sigrún gekk í hauginn til Helga ok kvaþ HH II 41 pr 1, kvaþ hon (Sigrún) HH II 48 pr 3, Otr hét bróþir várr, kvaþ Reginn Rm 10, þá kvaþ Loki Rm 5 pr 5, hon (Lyngheiþr) kvaþ Rm 11 pr 4, Reginn kvaþ Rm 12 pr 3 Fm 22 pr 2. 30 pr 3, ok enn kvaþ hann (Reginn) Rm 13 pr 1 F, maþr einn stóþ á berginu ok kvaþ Rm 15 pr 3, Sigurþr kvaþ Rm 18 pr 2, eptir orrostu kvaþ Reginn Rm 25 pr 3, Fáfnir kvaþ Fm 8, hann (Sigurþr) kvaþ Fm 1 pr 3, igþan kvaþ Fm 31 pr 6, Sigrdrifa kvaþ Sd 4 pr 13, gýgrin kvaþ Hlr 5, hon (Guþrún) sagþi honum (Þjóþreki) ok kvaþ Dr 19, þá kvaþ Guþrún Gþr III 3; heill sás kvaþ! Hǫv 137^{3}; *pl. 3.* sveinarnir kváþu Am 73^{3} üb., allor ní kvǫþo Am 45^{4}; *part. prt. n. sg. nom.* lauf hans (Glasis) alt er gull rautt, svá sem hér er kveþit FM 7^{4}, hét hanu þá Helgi Haddingjaskati en hon Kára Hálfdanardóttir, svá sem kveþit er í Káruljóþum HH II 50 pr 5, (Sigmundr ok Sinfjǫtli) létta eigi fyrr en lokit er at rista, sem kveþit er FH 1^{4}, svá er kveþit FH 2^{1}, svá sem kveþit er FH 3^{2};

b) c. acc., der bei pass. construction in den nom. verwandelt wird: inf. skal engo maþr angrljóþ kveþa, þót mer á brjóste benjar líte HH II 45^{6}, gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvild né svefn,

en meþan gaukrinn þagþi eþa ljóþ mátti kveþa *Grt 24*; *prs. ind. sg. 3.* meyjar orþom skyle mange trua né þvis kveþr kona *(der acc. wird durch die part.* es *vertreten) Hǫ́v 83^{3}*; *pl. 3.* opt's gótt þats gamlor kveþa *Hǫ́v 133^{5}*; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* sofeþ eige lengr .. an svá ljóþ eitt kveþak *Grt 7^{4}*; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* kvaþk fyr ǫsom, kvaþk fyr ása sunum þats mik hvatte hugr *Ls 64^{1}*; *sg. 3.* karl orþ of kvaþ *Hym 33^{3}*, hann (Þórr, Loki) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Þrk 2^{1} 3^{2} 8^{5} 11^{3}*, hón (Guþrún, Odrún) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Br 6^{2} Od 3^{5}*, þá kvaþ þat Heimdallr *Þrk 14^{1}*, þá kvaþ þat Þórr *Þrk 16^{1}*, þa kvaþ þat Loke *Þrk 17^{1} 20^{1}*, þá kvaþ þat Þrymr *Þrk 22^{1} 25^{1} 30^{1}*, (vǫlva) nás orþ of kvaþ *Bdr 4^{4}*, þá kvaþ þat kráka *Rþ 47^{3}*, kvaþ hann (Njǫrþr) þetta *FM 2^{9}*, þá kvaþ Skaþi þetta *FM 2^{15}Wr*, þá kvaþ Þórr þetta *FM 6^{6}Wr*, þá kvaþ þat Niþoþr *Vkv 41^{1}*, þat kvaþ Helgi *HHv 34 pr 1*, þá kvaþ þat Sigrún *HH I 56^{3}*, þá kvaþ þat Blindr *HH II 2^{1}*, þetta kvaþ Guþmundr *HH II 21 pr 1*, þá kvaþ þat Brynhildr *Br 8^{1} Gþr I 22^{1} 24^{1}*, þá kvaþ þat Guþrún *Br 11^{1}*, þá kvaþ þat Gjaflaug *Gþr I 4^{1}*, þá kvaþ þat Herborg *Gþr I 6^{1}*, þá kvaþ þat Gollrǫnd *Gþr I 11^{1} 16^{1} 23^{1}*, hitt kvaþ þá Gunnarr *Sg 31^{1}*, hón (Borgný) etki kvaþ orþ et fyrra *Od 7^{4}*, hann (Fróþe) kvaþ etke orþ et fyrra *Grt 7^{2}*, þá kvaþ þat enn øre erfevǫrþr Hǫgna *Akv 12^{3}*, þá kvaþ þat Gunnarr *Akv 24^{1}*, mǽrr kvaþ þat Gunnarr *Akv 26^{1}*, orþ kvaþ þá Vinge þats betr án vǽre *Am 35^{4}*, orþ kvaþ hitt Hǫgne *Am 37^{1}*, þá kvaþ þat Hamþér *Ghv 4^{1} 8^{1}*, hitt kvaþ þá Hamþér *Hm 6^{1} 25^{1} 27^{1}*, hitt kvaþ þá Sǫrle *Hm 9^{1}*, þá kvaþ þat Erpr *Hm 14^{1}*, hitt kvaþ þá hróþrglǫþ (Guþrún?) *Hm 22^{1}*, þá kvaþ þat Menja *Grt 4^{3}*, bergrisa brúþr orþ of kvaþ *Grt 24^{1}*; *opt. pl. 3.* þat er sagt, at þá kvǽþi þær (Fenja ok Menja) ljóþ þau er kallat er Gróttasǫngr *Grt 24*; *part. prt. n. sg. acc.* Hyndluhljóþ kvoþit um Óttarr heimska *Hdl üb. (F)*; *pl. nom.* nú 'ro Hǫ́va mǫl kveþen hǫllo í *Hǫ́v 137^{1}*; *acc.* ósviþr maþr lǽtr opt kveþen verre orþ an vite *Sd 24^{3}*; kv. ehm eht *etw. zu jmd sprechen: inf.* (Óþenn) nam vittogre valgaldr kveþa *Bdr 4^{3}*; *prt. ind. sg. 2.* ór est, Odrún! ok ørvita, es mer af fáre flest orþ of kvazt *Od 10^{2}*;

c) mit acc. c. inf.: prs. ind. sg. 1. fimm hundroþ dura .. svá kveþ ek á Valhǫllo vesa *Grm 23^{2}A*, *(mit suffig. pron.)* mál kveþk okr fara úreg fjǫll yfer *Skm 10^{1}*, þege þú, Íþunn! þik kveþk allra kvenna vergjarnasta vesa *Ls 17^{1}*, draums kveþk þér vesa *(zu* draums *ist ein regierendes* nekkvat *zu ergänzen) HHv 19^{1}*, kveþk nekkve norner valda *HH II 18^{3}*, nú kveþk enskes ørvǽnt vesa *HH II 47^{1}*, kveþk grams þinig grǽnask váner *HH II 49^{3}*, ǽtterne mitt kveþk þér ókunnekt vesa *Fm 4^{1}*; *pl. 3.* af hans (Hrǽsvelgs) vǽngjom kveþa vind koma alla menn yfer *Vm 37^{3}*, Himenbjǫrg ero en ǫtto, en þar Heimdall kveþa valda .. veom *Grm 13^{1}*, ǽ kveþa bandingja bifask *Fm 7^{4}*, síþr þú hefner. þót þeir (frǽndr) sakar gørve, þat kveþa dauþom duga *Sd 22^{4}*; *opt. sg. 2.* (eplo) munk þér, Gerþr! gefa, friþ at kaupa, at þú þér Frey kveþer óleiþastan lifa *Skm 19^{3}*; *prt. ind. sg. 2.* kvaþat sliks dóme siþan mundo meyjo verþa nema mér einne *Od 11^{3}*; *sg. 3.* vǫ́n kvaþ (Helge) mundo veþrs ens mikla, grára geira ok gremo Óþens *HH I 12^{3}*, (Óþinn) kvaþ hana (Brynhildi) aldri skyldu siþan sigr vega í orrostu ok kvaþ hana giptaz skyldu *Sd 4 pr 8. 9*, hana (Brynhilde) kvaþ (Buþle) óskmey verþa skyldo *Od 15^{2}*, mik Atle kvaþ eige myndo lýte ráþa né lǫst gǫrva *Od 22^{1}*, *(mit suffig. negat.)* kvaþa ena øþre alna myndo mey í heime *Od 15^{3}*; *pl. 3.* und hende vaxa kvǫ́þo hrimþurse mey ok mǫg saman *Vm 33^{1}*, þik siþa kvǫ́þo Sámseyjo i *Ls 24^{1}*, ár kvǫ́þu ganga grónar brauter .. Rig stiganda *Rþ 1^{1}*, Blóþughófe hét hestr es bera kvǫ́þo ǫflgan Atriþa *FM 10^{11}*, svá kvǫ́þo Niflunga, meþan sjalfer lifþo, skapa sókn sverþom, slitask af brynjor, hǫggva svá hjalma, sem þeim hugr dygþe *Am 48^{3}*, (Hamþér ok Sǫrle) kvǫ́þo harþan mjǫk (Erp) hornung vesa *Hm 14^{4}*; *mit suffig. pron. pers.: prs. ind. sg. 3.* sun kvezk (dicit se) eiga *Rþ 36^{3}*; kvazk (dixisti te) enge mann eiga vilja .. nema Sinfjǫtla *HH I 39^{3}*; *sg. 3.* Veorr kvazk (dixit se) vilja á vág roa *Hym 17^{1}*, þik kvazk (dixit se) hilmer hitta vilja *HHv 37^{3}*, nama Hǫgna mǽr of hug mǽla. hafa kvazk (dixit se) Helga hyllo skyldo *HH II 14^{3}*,

Atle kvazk (dixit se) eige vilja mund aldrege at mege Gjúka *Od 20*[2], (Erpr) svá kvazk (dixit se) veita mundo fulting fréndom, sem fótr ǫþrom *Hm 13*[1]; *pl. 3.* (niþjar) kvǫ́þosk (dixerunt se) okr hafa orþet bǽþe *Od 21*[4];

d) an stelle des inf. tritt das part.: prs. ind. sg. 1. tǫlom miklom ek kveþ táldan þik *Alv 35*[2], ek kveþ aflima orþnar þér diser *Am 25*[4], *(mit suffig. pron.)* manna þeira es mold troþa þik kveþk óblauþastan alenn *Fm 23*[4]; *prt. ind. sg. 3.* á skilde kvaþ ristnar (rúnar) *Sd 15*[1]; *pl. 3.* drótt þótte sá (burr Sigmundar) dǫglingr vesa, kvǫ́þo meþ gumnom góþ ǫ́r komen *HH I 7*[2];

e) der inf. (des verbum subst.) ist zu ergänzen: prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.) forvitne mikla kveþk mér á fornom stǫfom viþ þann enn alsvinna jǫton *Vm 1*[2], fyr kveþk mér minna at fremja leik þenna *Am 60*[3]; *sg. 2.* dranms ǽtlak þér, es kveþr ver minn í valsinne *Hdl 7*[2]; *pl. 3.* esat svá gótt, sem gótt kveþa, ǫl alda sunom *Hǫ́v 12*[1]; *prt. ind. sg. 3.* seint kvaþ (konungr) at telja .. langhǫfþoþ skip *HH I 25*[2], bands kvaþ (Atle) þǫrfønga *Am 85*[2], *(mit suffig. negat.)* (Hymer) kvaþat mann ramman, þót roa kynne krǫptorlegan, nema kalk bryte *Hym 29*[2]; *beide constructionen (c und e) neben einander: prs. ind. pl. 3.* segþu mér þat, Fáfner! alz þik fróþan kveþa ok vel mart vita *Fm 12*[1] *14*[1];

2) nennen (mit dopp. acc.): prs. ind. pl. 3. segþu þat et þriþja (fjórþa, fimta, sétta, sjaunda, átta, nionda, ellifta) alz þik svinnan (fróþan) kveþa ok þú, Vafþrúþner! viter *Vm 24*[1] *26*[1] *28*[1] *30*[1] *32*[1] *34*[1] *36*[1] *40*[1], Byggver ek heite, en mik bráþan kveþa goþ ǫll ok gumar *Ls 45*[1], þann (Heimdall) kvoþa stille stórúþgastan *Hdl 40*[2], þann (galdr) gelk þér fyrstan, þann kveþa fjǫlnýtan *Gg 6*[1]; *part. prt. m. sg. acc.* ek hef, Helgo! Hǫþbrodd kveþenn konung óneisan sem kattar sun *HH I 19*[2];

3) mit praepp. u. advv. kv. at ehm *zu jmd sprechen: prt. ind. sg. 3.* hrafn kvaþ at hrafne *HH I 5a*[1]; kv. at orþe *ein wort aussprechen, sich äussern: prt. ind. sg. 3.* Glaumvǫr (Bera) kvaþ at orþe *Am 29*[1] *31*[1]; kv. eht at eho *etw. für etw. erklären: imper. sg. 2. (mit suff. pron.)* hvars þú bǫl kant, kveþu þat bǫlve at *Hǫ́v 126*[4]; kv. ehn at eho *jmd zu etw. bestimmen: part. prt. f. sg. nom.* hǫ́nom (Svipdago) vas sú en sólbjarta brúþr at kvǫ́n of kveþen *Fj 42*[4], at ǽtt ok nafne skalk jartegn vita, ef ek vas þér at kvǫ́n of kveþen *Fj 46*[4]; kv. eht fyr eht *etw. (zauberkräftiges) über einem dinge sprechen: part. prt. m. sg. acc.* leysegaldr létk þér fyr legg of kveþenn *Gg 10*[2]; kv. í móte *antworten: prt. ind. sg. 3.* Reginn kvaþ í móti *Rm 16 pr 1 Nþ*; kv. um ehn (eht) *von jmd, von etw. erzählen: part. prt. n. sg. nom.* Níþuþr konungr lét hann (Vǫlund) hǫndum taka, svá sem hér er um kveþit *Vkv 16*, þetta er enn kveþit um Guþrúnu *Br 20 pr 13*, um þessa sǫgu er hér kveþit *Od 4*; kv. viþ (viþr) *antworten: inf.* hitke hann (ósnotr maþr) veit, hvat hann skal viþ kveþa, ef hans freista firar *Hǫ́v 26*[3]; *prt. ind. sg. 3.* Fáfnir ok Reginn krǫfþu Hreiþmar niþgjalda eptir Otr bróþur sinn; hann kvaþ nei viþ *Rm 9 pr 2*, hǫrskrýdd kona (Brynhildr) .. orþ viþr of kvaþ *Sg 50*[2]; *widerhallen: prt. ind. pl. 3.* svá sló (Guþrún) sváran sinar hendr, at kvǫ́þo viþ kalkar í vǫ́ *Sg 29*[3].

1. **kveþja**, *f.* (*aschwed.* qväþia, *fær.* kvöða, *adän.* kvædje; *vgl. ahd.* queti ‚*salutatio*') *gruss: sg. nom.* (Guþrún) hvarf til Niflunga, sú vas hinzt kveþja *Am 44*[2]; *dat.* fylgja skal kveþjo koss *Fj 48*[3].

2. **kveþja** (kvadda; *fær.* kvöða, *aschwed.* qväþia, *adän.* kvædjo; *alts.* queddian, *ags.* cwiddian, *ahd.* quetten) *eigentl. ‚sprechen machen', zum sprechen veranlassen (KG, Efterl. skr. I, 145. 163. 185), daher 1) begrüssen, anreden* (ehn eho): *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. u. negat.)* Loka .. ek kveþka lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 18*[1]; *opt. sg. 2. (mit suffig. negat.)* biþk þik, Brage! .. at þú Loka kveþera lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 16*[3]; *sg. 3.* rístu þá, Víþarr! ok lát ulfs fǫþor sitja sumble at, siþr oss Loke kveþe lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 10*[3]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Skirnir) reiþ at þar er féhirþir sat á haugi ok kvaddi hann *Skm 10 pr 4*, Freyr stóþ úti ok kvaddi hann (Skirni) ok spurþi tiþinda *Skm 40 pr 1*, Loki hvarf aptr ok hitti úti Eldi, Loki kvaddi hann

Ls 16, áþr hann drykki, kvaddi hann (Loki) ásuna *Ls 10 pr 2*, (Sigrún) kyste ok kvadde konung und hjalme *HH II 13*[8], kvadde þá *(die in der halle anwesenden helden)* Gunnarr sem konungr skylde *Akv 9*[8], kvam þá Kostbera .. ok kvadde þá báþa *(die boten Atles) Am 6*[2], er þat spurþi Guþrún, þá kvaddi hon sonu sína *Ghv 10*; *jmd* (ehn) *anrufen: inf.* heiptom (*'bei tobsucht'?)* skal mána kveþja *Hǫ́v 136*[7]; *2) jmd* (ehn) *um etw.* (ehs *oder* at eho) *ansprechen, etw. von ihm fordern: inf.* ef þú vilt þér góþa kono kveþja at gamanrúnom ok fá fǫgnoþ af, fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129*[4], Njǫrþr baþ hann (Skirni) kveþja Frey máls *Skm 5*, bróþor kveþja skaltu bliþlega arfs ok óþra hugar *Rm 12*[1], esa þat hóft, at þú hjǫrve skyler kveþja Fáfne fear *Rm 12*[4]; *prs. ind. sg. 3.* þess mon glaþr konnngr Geite spyrja, hverr sá maþr sé es máls kveþr Gripe *Grp 3*[2]; *prt. ind. sg. 3.* kvaddi Sigurþr hann (Geiti) máls ok spyrr *Grp 5*; *pl. 3.* kvǫddo siþan Sigmundar bur auþs ok hringa Hundings syner *HH I 11*[1]; *3) jmd* (ehn) *zu etw.* (ehs) *herausfordern, etw. bei ihm hervorrufen: prs. ind. sg. 3.* þat kann ek et sétta, ef mik sǽrer þegn á rótom rás viþar, ok þann hal es mik heipta kveþr, þann eta mein heldr an mik *Hǫ́v 151*[2].

kvikr, *adj.* (*norw. adän.* kvik, *fær.* kvikur, *aschwed.* qvikker; *got.* qius, *alts. afris.* quik, *ags.* cvic, *ahd.* quek) *lebendig: m. sg. nom.* ey getr kvikr kú *Hǫ́v 70*[2]; *gen.* kviks né dauþs nantka ek karls sonar (Baldrs) *FM 5*[14]; *acc.* biþ (Svǫvo) bráþlega búna verþa, ef vill finna fylke kvikvan *HHv 36*[4], hló þá Hǫgne es til hjarta skǫ́ro kvikvan kumblasmiþ *Akv 25*[2], gǫrvan hugþak þór galga, genger at hanga, ǽte þik ormar, yrþak þik kvikvan .. *Am 21*[2], sá (vas harmr) hvassastr, es hjarta til konung óblauþan kvikvan skǫ́ro *Ghv 18*[2]; *pl. nom.* mono viþ ofstríþ alz til lenge konor ok karlar kvikver fóþask *Hlr 14*[2]; *f. sg. nom.* þú á arme ólifþom sefr hvít í hauge, Hǫgna dótter! ok estu kvik, en konungborna! *HH II 47*[6]; *dat.* kvǫl þótte kvikre (Guþrúno) at koma í hús Atla *Am 94*[2].

kvikvende, *n. s.* **kykvende**.

kvistr, *m.* (*norw. adän.* kvist, *fær.* kvistur, *aschwed.* qvister; *vgl. ahd.* questa, *f.*, quast, *m.* *'laubbüschel'*) *zweig: sg. dat.* kvaþ þat kráka, sat á kviste ein *Rþ 47*[2], (omk) fallen at fréndom sem fura at kviste *Hm 4*[2], stǫndom á val Gotna ofan eggmóþom sem erner á kviste *Hm 30*[2]; *pl. nom.* í kné gengr hnefe, ef kvister þverra *Am 69*[2]; *dat.* hann (Viþofner) stendr veþrglase á meiþs kvistom Mima *Fj 18*[2]; *acc.* Ofner ok Svafner hykk at ǽ skyle meiþs kvisto (kvistom *Wr*) maa *Grm 34*[6].

Composita: kvist-skǿþr; il-kvistr.

***kvist-skǿþr**, *adj. den zweigen schädlich: f. sg. nom. (sw.)* (emk) vaþen at vilja sem viþr at laufe, þás en kvistskǿþa *(die sonne)* kømr of dag varman *Hm 4*[4].

1. **kviþa**, *f.* (*vgl. ahd.* queta *'rede' in:* widar-queta) *gedicht: sg. nom.* kviþa Sigurþar *Sg üb.* (*R*), kviþa Guþrúnar *Gþr III üb.* (*R*), um þetta or sjá kviþa ort *Akv 4*; *dat.* hér er sagt í þessi kviþu frá dauþa Sigurþar *Br 20 pr 1*.

Composita: Atla-kviþa, Guþrúnar-kviþa, Helga-kviþa, Hymes-kviþa, Sigurþar-kviþa, Vegtams-kviþa, Vǫlsunga-kviþa, Þryms-kviþa.

2. **kvíþa** (dd; *norw.* kvida, *fær.* kvíða, *aschwed.* qviþa, *adän.* kvide; *alts.* quîðean, *ags.* cwiðan *'wehklagen'*) *fürchten* (oho): *inf.* esa konunglekt kvíþa mǫrgo *Fm 40*[2].

kvíþenn, *adj.* (*norw.* kviden) *zur furcht geneigt; in:* ó-kvíþenn.

kviþogr, *adj.* (*zu* kviþr *'unterleib'*, *got.* qiþus) *schwanger: m. sg. nom.* varþ Loptr kviþogr af kono illre *Hdl 43*[2].

kviþr, *m.* (*vgl. ags.* cwiðe, *m.* *'ausspruch'*) *1) gerede, leumund; 2) schicksalsspruch: sg. acc.* kveld lifer maþr etke ept kviþ norna *Hm 30*[4].

Compositum: (1) heimes-kviþr.

kvǽmr, *adj.* (*norw.* kvæm, *aschwed.* qvämber, *adän.* kvem; *ahd.* quâmi *in:* bi-quâmi) *wohin man leicht kommen kann, bequem zugänglich: n. sg. acc. (mit suffig. negat.)* þar baþ hón (en lǽvisa kona) mik koma, es kvǽmtke veit *('wohin man, wie sie weiss, nie gelangen kann')* *Gg 3*[2].

kvǽn, *f. s.* **kvǫn**.

-kvǽne, *adj. beweibt; in:* full-kvǽne.

kvǽþe, *n.* (*norw.* kvæde, *fær.* kvæði, *aschwed.* qväþi) *1) gedicht: sg. nom.* eptir þeiri sǫgu er kvæþi þetta *Rþ 4*; *dat. (mit*

suffig. art.) áþr létti kvœþinu mólu þær (ambáttar) her á hendr Fróþa *Grt 25; 2) spruch.*

Compositum: (2) at-kvǽþo.

kvǫl, *f.* (*fær.* kvöl, *aschwed.* qval, *m. n., adän.* kval; *vgl. alts. ahd.* quâla) *qual, marter: sg. nom.* kvǫl þótto kvikre (Guþrúno) at koma í hús Atla *Am 94*[3]*; acc.* kvǫl hann (Hǫgne) vel þolþe *Am 61*[4].

kvǫ́n, kvǽn, *f.* (*aschwed.* qvän *in:* broþor-qvän, sona-qvän; *got.* qêns, *alts.* qnân, *ags.* cwên) *frau, ehefrau: sg. nom.* þege þú, Beyla! þú'st Byggves kvǽn ok meine blanden mjǫk *Ls 56*[1], kunneg kvǫ́n Níþaþar *Vkv 17*[1] *32*[1], ǫlrúnar skaltu kunna, ef þú vill, annars kvǽn vélet þik í trygþ, ef þú truer *Sd 7*[1], kvǫ́n's hans (Sigvarþar) Guþrún, en ek Gunnars *Sg 7*[2], sjau hundroþ manna i sal gengo, áþr kvǽn konungs i ketel tøke *Gþr III 7*[4], kvam þá Kostbera, kvǽn vas hón Hǫgna *Am 6*[1]*; voc.* þá Vea ok Vilja lóztu þér, Viþres kvǽn! báþa i baþm of teket *Ls 26*[3]*; gen.* beiþ hann (Vǫlundr) sinnar .. ljóssar kvánar, ef hǫ́nom of koma gørþe *Vkv 7*[4], þyrmþak sifjom, svǫrnom eiþom, síþr vǽrak heitenn hans kvánar vinr *Sg 28*[4], vas bǫrr skjaldar (Orkningr) bróþer hans (Hǫgna) kvánar *Am 28*[3]*; dat.* hann (hamar) enge maþr aptr of heimter, nema føre mér (hǫnom føre) Freyjo at kvǽn (kvǫ́n) *Þrk 7*[4] *10*[4], nú føra mér Freyjo at kvǫ́n *Þrk 22*[3], hǫ́nom (Svipdage) vas sú en sólbjarta brúþr at kvǫ́n of kveþen *Fj 42*[4], at ǽtt ok nafno skalk jartegn vita, ef ek vas þér at kvǫ́n of kveþen *Fj 46*[4], ór augom jarknasteina sende hann (sendak) kunnegre kvǫ́n Níþaþar *Vkv 25*[4] *37*[4], skyldak skreyta ok skua binda herses kvǫ́n hverjan morgon *Gþr I 8*[4]*; acc.* eiþa skaltu mér .. vinna .. at þú kveljat kvǫ́n Vǫlundar .. þót vér kvǫ́n eigom þás ér kunneþ *Vkv 35*[4.6], mon góþa kvǫ́n Gunnarr eiga? *Grp 42*[1], kvǫ́n fria sína *Sg 9*[2]*; pl. nom.* þat vas eige árar títt, at frá konungdóm kváner gengе *Sg 14*[3] *(nur eine frau, näml. Brynhild ist gemeint, vgl. Bugge z. st.).*

kykvende, kvikvende, *n.* (*norw.* kvikindo, *aschwed.* kvighandi) *lebendes wesen, geschöpf, tier: pl. nom.* hann (Fáfnir) átti ǽgishjálm er ǫll kvikvendi hrǽdduz viþ *Rm 14 pr 3; acc.* báþu guþin alla hluti gráta Baldr ór helju, menn ok kykvendi (kykvendin *Wr*) *FM 5*[4].

kylfa, *f.* (*norw.* kylla, *aschwed.* kylva, *adän.* kølve; *vgl. ahd.* kolbo) *knittel, stecken; in:* hesle-kylfa.

kyn, *n.* (*norw. fær. aschwed.* kyn, *adän.* køn; *got.* kuni, *alts. ahd.* kunni, *ags.* cyn, *afris.* kin, ken) *1) geschlecht: sg. gen.* opt vito ógǫrla þeirs sitja ínne fyrer, hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132*[2]*; acc.* Óþenn á jarla þás í val falla, en Þórr á þrǽla kyn *Hrbl 73; 2) sprössling, nachkomme: sg. voc.* søkksk, gýgjar kyn! *(‚riesenbrut') Hlr 14*[4]*; 3) art; 4) als erstes glied in adjectiv-compositis dient das wort als intensiv-praefix, um den begriff des adj. zu verstärken.*

Composita: (4) kyn-birtr, kyn-ríkr; (1) mann-kyn; (3) alz-kyns, hvers-kyns.

***kyn-birtr**, *adj.* (*part. prt. von* birta) *wunderbar glänzend: n. sg. nom.* Grams .. kynbirt ísarn *Sg 22*[4].

kynda (nd; *fær.* kynda, *schwed. dial.* kinda; *mhd.* künten) *anzünden: inf.* þú skalt, Hundingr! hverjom manne fótlaug geta ok funa kynda *HH II 38*[2]*; prt. ind. pl. 3.* ǫlvǽrer urþo ok elda kyndo *Am 5*[1]*;* kyndask *anbrechen, eintreten (Mhff, DA V, 144 fg.): prs. ind. sg. 3.* mjǫtoþr kyndesk at eno gamla Gjallarhorne *Vsp 46*[1].

kyndr, *adj. entstammt, entsprossen; in:* alf-kyndr, ás-kyndr.

kynge, *f. erfahrenheit (bes. in der zauberkunde); in:* fjǫl-kynge.

-kynjan, *n., in:* ó-kynjan.

kynne, *n.* (*norw. aschwed.* kynne, *adän.* kynde) *1) beschaffenheit, art, eigenschaft: sg. nom.* kanpom vel saman, þat's vina kynne *HHv 3*[4]*; acc.* allar 'o illúþgar, ákkak þess kynne *(‚das ist nicht meine art') Am 13*[1]*; 2) bewirtung, gastliche aufnahme, gastmahl: sg. gen.* kóper afglape, es til kynnes kømr, þylsk hann umb eþa þrumer *Hǫ́v 17*[1], at angabragþe skala maþr annan hafa, þót til kynnes kome *Hǫ́v 30*[2], árlega verþar skyle maþr opt fá, né án til kynnes kome *Hǫ́v 33*[2]*; 3) verkehr, umgang.*

Composita: (1) heim-kynne, ó-kynne, sal-kynne, sala-kynne; (2) ást-kynne; (3) man-kynne.

kyn-ríkr, *adj. hochgeboren: m.sg.nom.* kynríkr konungr (Gunnarr) *Od 27*[4].

kýr, *f.* (*norw.* kyr, ku, *fær.* kúgv, *aschwed. adän.* ko; *alts.* kô, *ags.* cú, *afris.* kû, *ahd.* kuo) *kuh: sg. nom.* átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona *Ls 23*[4] *(Weinhold, Hz 7, 11); acc.* ey getr kvikr kú *Hǫ́v 70*[2]; *pl. nom.* ganga at garþe gollhyrndar kýr, øxn alsvarter *Þrk 23*[1]; *acc.* hof monk kjósa, hǫrga marga, gollhyrndar kýr frá grams bue *HHv 4*[2].

-kyrja, *f. ‚wählerin'; in:* val-kyrja.

kyrr, *adj.* (*norw.* kjørr, *fær.* kyrrur, *aschwed.* qvar, *adän.* kvær; *got.* qaírrus, *mhd.* kürre) *ruhig, unbeweglich: m. sg. nom.* verk þykkja þín verre miklo kjóla valde, an kyrr siter *Hym 20*[3], Týr leitaþe tysvar hrøra, stóþ at hvǫ́ro hverr kyrr fyrer *Hym 34*[4]; *m. pl. nom.* hví siteþ kyrrer? hví sofeþ life? *Ghv 2*[1]; *n. sg. acc. (adv.)* vilder ofvalt vǽgja, en vǽtko halda, kyrt of því láta .. *Am 95*[4].

Compositum: kyrr-seta.

kyrra (rþ; *norw.* kjørra, *nhd.* kirren) *1) beruhigen, beschwichtigen: inf.* (Kour nam) kyrra elda, sefa of svefja, sorger lǽgja *Rþ 45*[1]; *prs. ind. sg. 1.* vind ek kyrre váge á ok svǽfek allan sǽ *Hǫ́v 154*[3], Braga ek kyrre bjórreifan *Ls 18*[3]; *2) locken, zu berücken suchen: inf.* hvat skalt, Konr ungr! kyrra fogla? *Rþ 47*[4]; *prt. ind. sg. 3.* reiþ Konr ungr kjǫrr ok skóga, kolfe fleygþe, kyrþe fogla *Rþ 47*[2].

kyrr-seta, *f.* (*aschwed.* qvar-säta, *adän.* kvær-sæde) *das ruhige daheimsitzen, friedenszustand, friede: sg. nom.* vasa kyrrseta, áþr Knne felle *Grt 14*[4].

-kyrtla, *f. mit einem rock* (kyrtell) *bekleidete frau; in:* geita-kyrtla.

kyssa (st; *norw. fær. aschwed.* kyssa, *adän.* kysse; *ags.* cyssan, *ahd.* kussen) *küssen: inf.* (Þrymr) laut und líno, lyste at kyssa *Þrk 27*[1], fyrr vilk kyssa konung ólifþan, an blóþogre brynjo kaster *HH II 43*[1], né hann (Sigvǫrþr) kono (Brynhilde) kyssa gørþe, né hunskr konungr hefjask at arme *Sg 4*[3]; *imper. sg. 2.* kyss mik, Sváva! *HHv 43*[1]; *prt. ind. sg. 2.* sá (Helge) es opt hefr ǫrno sadda, meþan þú á kvernom kyster þýjar *HH I 36*[4]; *sg. 3.* hitti Sigrún hann (Helga) ok rann á háls honum ok kysti hann *HH II 12 pr 9,* (Sigrún) kyste ok kvadde konung und hjalme *HH II 13*[3].

kǽra (rþ; *norw.* kjæra, *fær.* kæra, *aschwed.* kära, *adän.* kære; *vgl. got. alts. ahd.* karôn, *ags.* cearian) *klagen: prt. ind. pl. 3.* Þjóþrekr ok Guþrún kærþu harma sín á milli *‚klagten sich gegenseitig ihr leid' Dr 18.*

kǿnn, *adj.* (*norw.* kjøn, *fær.* kønur, *aschwed.* kön, *adän.* køn; *ags.* céne, *ahd.* kuoni) *klug, verständig: m. pl. gen.* kemþr ok þvegenu skal kǿnna hverr ok at morne metr *Rm 25*[1].

kǫgorr, *m. decke, windel; in:* kǫgor-sveinn.

kǫgor-sveinn, *m. knabe der noch in den windeln liegt, knirps: sg. dat.* skyldak launa kǫgorsveine þínom kangenyrþe, ef ek komomk of sundet *Hrbl 29. — Vgl.* kǫgor-barn, *n.* (*norw.* kogge-barn) *‚windelkind', verächtliche bezeichnung der menschen bei den riesen, z. b. Fas. II, 232*[9]; *s. F. Detter, Hz 42, 56.*

kǫr, *f. bett: sg. dat.* lǽgak síþan, né sofa vildak, þrágjarn í kǫr *Gþr II 45*[2].

***Kǫ́ro-ljóþ**, *n. pl. das lied von Kara: dat.* sem kveþit er í Káruljóþum *HH II 50 pr 5.*

kǫstr, *m.* (*norw.* kost, *fær.* köstur) *scheiterhaufen; in:* eike-kǫstr.

kǫtr, *m.* (*norw.* katt, *fær.* köttur, *aschwed.* katter, *adän.* kat; *ags.* cat, *vgl. ahd.* kazza, *f.*) *katze: sg. gen.* ór kattar dyn ok ór kono skegge .. vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*[6], ek hef .. Hǫþbrodd kveþenn konung óneisan sem kattar sun *HH I 19*[4].

L.

lá, *f. s.* **lǿ**.

lag, *n.* (*norw. fær.* lag, *aschwed.* lagh, *adän.* lag, lav; *alts.* lag *in:* aldar-lag, gi-lag, or-lag, *ahd.* lag, *m. in:* ur-lag; *vgl. ags.* lagu, *f.*) *1) niederlegung, ablegung, verlust (in compositis); 2) beschaffenheit, inhalt: sg. acc.* lag heyrþe (Guþrún) orþa, hvat á laun mǽlto *Am 3*[2]; *3) plur.* lǫg (*adän.* log, lov) *satzungen, gesetze: acc.* þǽr (norner) lǫg lǫgþo,

þér lif kuro alda bǫrnom, ørlǫg seggja *Vsp 20*[8].

Composita: (1) aldr-lag, fjǫr-lag; (3) ør-lǫg.

laga (aþ; *norw.* laga, *adän.* lage) *mit flüssigkeit* (lǫgr) *übergiessen, bes. vom anfeuchten des malzes beim brauen, daher brauen (unpersönl. c. gen.): part. prt. n. sg. nom.* lagat vas drykkjo *Am 71*[5].

Compositum des part. prt.: ó-lagaþr.

laga-stafr, *m. 1) wasser, meer: sg. acc.* alfar (kalla sǽ) lagastaf *Alv 24*[3]; *2) getreide (gerste): sg. acc.* alfar (kalla bygg) lagastaf *Alv 32*[3]. — *Nach Grdtv. 209*[a] *ursprl. s. v. a. ‚trinkstoff', bestandteil des bieres (das aus wasser und gerste bereitet wird).*

-lage, *m. ‚einleger'; in:* fé-lage.

lágr, *adj.* (*norw.* laag, *fær.* lágur, *aschwed.* lagher, *adän.* lag; *altengl.* láh, *afris.* lêg) *niedrig, kurz: compar. m. sg. acc.* mál es, Hǫþbrodr! hefnd at vinna, ef lǽgra hlut leuge bǫrom (*‚den kürzeren gezogen haben'*) *HH II 24*[4].

lagþr, *m.* (*norw.* lagde, *fær.* lagdur) *flocke, zotte: sg. acc. (mit suffig. art.)* hann (Sigurþr) brá því (sverþi) ofan í Rín ok lét reka ullarlagþ fyr straumi, ok tók í sundr lagþinn sem vatnit *Rm 14 pr 6.*

Compositum: ullar-lagþr.

land, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* land; *got. alts.* land, *ags. afris.* lond, land, *ahd.* lant) *1) land, reich im polit. sinne als wohnsitz eines volkes oder machtgebiet eines fürsten: sg. gen.* þann baþ (Óþenn) slita svefne mínom es hverge lands hrǽþask kynne *Hlr 9*[4], lands Haddingja ax óskoret *Gþr II 23*[3]; *dat.* Geirrøþr fóstri minn er kenungr ok sitr nú at landi *Grm 18*, einn skal ráþa Geirrøþar sunr Gotna lande *Grm 2*[4], hví's þér, stillerl støkt ór lande? *HHv 31*[3], es horskr konungr heima í lande? *Grp 2*[1], svá ér lýþom lande í eyþeþ, sem of unnoþ eiþa svarþa *Gþr I 20*[1], þú skalt, Gunnarr! gørst of láta mino lande ok mér sjalfre *Sg 10*[3], (Guþrún) mon Svanhilde senda af lande *Sg 62*[3], fórom af lande, fylgþom Sigverþo *Am 92*[3], lifa mon þat epter á lande hverjo þeira þrámǽle, hvarges þjóþ heyrer *Am 99*[3]; *acc.* (Fulla) baþ konung varaz, at eigi fyrgørþi honum fjǫlkunnigr maþr sá er þar var kominn í land *Grm 23*, fjarre hykk várt land fjǫllom Rínar *Vkv 15*[3], þér (norner) austr ok vestr enda fólo, átte lofþungr land á mille *HH I 4*[3], þat mon á hǫlþa hvert land fara, es hón (Brynhildr) lét sveltask at Sigverþe *Od 18*[3], konung drópom fyrstan, kurom land þaþra *Am 93*[1], rak hana (Guþrún) yfir fjǫrþinn á land Jónakrs konungs *Ghv 3, (mit suff. art.)* reiþ konungr af fjallinu fram í landit *HHv 5 pr 4*, (Hróþmarr) hafþi rænt ok brent landit *HHv 5 pr 11; pl. nom.* lézt þér alt þykkja, sem etke vǽre, meþan lǫnd þan lógo es mér leifþe Buþle *Am 90*[2]; *gen.* (Jarl) vá til landa *Rþ 38*[4], heill skalt, buþlungr! bǽþe njóta Hǫgna dóttor ok Hringstaþa, sigrs ok landa *HH I 58*[5], vel skolom drekka dýrar veigar, þót mist hafem munar ok landa *HH II 45*[2], lenge njóteþ landa ok þegna *Br 10*[3], vel skoloþ njóta vápna ok landa *Br 8*[7]; *dat.* hann (Helge) harþan lét Hunding vegenn þanns lenge réþ lǫndom ok þegnom *HH I 10*[4], hann (Grípir) réþ lǫndum *Grp 2*, hann (Skjǫldr) hafþi atsetu ok réþ lǫndum þar sem nú er kǫlluþ Danmǫrk *Grt 3*, Skjǫldr átti þann son er Friþleifr hét, er lǫndum réþ eptir hann *Grt 5; acc.* hvat þat barr heiter, es breiþask of lǫnd ǫll limar? *Fj 13*[4], hann (Heþinn) gekk á braut villistigu suþr á lǫnd *HHv 30 pr 14*, þrymr of ǫll lǫnd ørlǫgsimo *Rm 14*[4], þitt skyle hjarta hrafnar slita víþ lǫnd yfer *Gþr II 9*[4], lǫnd gefk enn þér, lýþa sinne *Gþr II 33*[4], hafþe hón (Brynhildr) lýþe ok lǫnd of sik *Od 16*[2]; *2) reich od. wohnsitz eines gottes: sg. nom.* land es heilakt es ek liggja sé ǫsom ok ǫlfom nǽr *Grm 4*[1], hrise vex ok hǫvo grase Víþars land Víþe *Grm 17*[2]; *dat.* Baldr hefr sér of gǫrva sale á því lande es ek liggja veit fǽsta feiknstafe *Grm 12*[3]; *pl. gen.* þar (á Verlande) mon Fjǫrgyn hitta Þór sun sinn ok mon hón kenna hǫnom ǫttunga brauter til Óþens landa *Hrbl 139; 3) landsitz, landgut als residenz eines herrschers: sg. gen.* Atle lét rinna lands síns á vit jó eyrskaan aptr frá morþe *Akv 35*[1]; *acc.* land sǫo þeir Atla ok liþskjalfar djúpa *Akv 14*[1]; *4) land im physikal. sinne, als gegensatz zum wasser: sg. gen.* lægþi storminn ok kómu þeir (Helgi) heilir til lands *HH II 16 pr 5; dat.* (ǽser) fundo á lande .. Ask ok Emblo *Vsp 17*[3], (Vǫlundr

var) settr í hólm einn er þar var fyr landi *Vkv 18 pr 2*, á lande ok á vatne borget's ǫþlings flota *HHr 29*[3], hverr's landreke (hverr es fylker) sás liþe (flota) stýrer ok feiknaliþ fórer at lande? *HH I 33*[2] *II 16 pr 10*, skipin sigldu at landi *HH II 16 pr 6*, þeir (Sigurþr) viku at landi ok gekk karl á skip *Rm 18 pr 1*, skip Sigmundar skriþo frá lande *Gþr II 16*[2]; *acc.* í náttmyrkri brutu þeir (Agnarr ok Geirrøþr) viþ land ok gengu upp *Grm 5*, Geirrøþr var fram í skipi, hann hljóp upp á land *Grm 11*, reine monk þér þykkja, ef þú reyna knátt, ok stigak land af lege *HHv 21*[2], Atle! gakk þú á land, ef afle treystesk *HHv 22*[1], hér sté hón (Sváva) land af lege *HHv 26*[4], sende ǿro allvaldr þaþan of land ok of lǫg leiþar at biþja *HH I 22*[2], ganga fimtán folk upp á land *HH I 51*[5], vór sjau daga svalt land riþom, en aþra sjau unner kniþom en ena þriþjo sjau þurt land stigom *Gþr II 36*[2.3], því land of sték, at lifa skyldak *Ghv 13*[4], *(mit suffig. art.)* hverr á skipet es þú heldr viþ landet? *Hrbl 14*; *pl. gen.* gein viþ agne sús goþ fia umbgjǫrþ neþan allra landa *Hym 23*[4]; *dat.* eisande gekk und ǫþlingom lofþungs flote lǫndom fjarre *HH I 28*[4]; *acc.* of lǫnd ok of lǫg sem loge fére *Hdl 24*[4], (haf) liþr lǫnd yfer *Hdl 44*[2].

Composita: land-reke, land-rǫgner, land-skjalfte, lands-brune; norþr-land, sunnan-lands.

land-reke, *m. fürst (Hj. Falk, Ark. 5, 264 fg.): sg. nom.* hverr's landreke sá's liþe stýrer? *HH I 33*[2].

***land-rǫgner**, *m. landesherrscher, könig: sg. acc.* leiddo landrǫgno (Gunnar) lýþar óneiser grátendr gunnhvatan ór garþe Niflunga *Akv 12*[1].

lands-brune, *m. verheerung eines landes durch feuer: sg. acc.* er þeir kómu upp á fjall ok sá á Svávaland landsbruna ok jóreyki stóra *HHv 5 pr 3*.

land-skjalfte, *m. erdbeben: pl. nom.* kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll: þat eru nú kallaþir landskjálftar *Ls 65 pr 8*.

lang-barþr, *adj. langbärtig: m. sg. gen.* inn gengo þá jǫfrom gliker langbarþs liþar (*'die mannen des langbärtigen', d. i. Atlis*) *Gþr II 20*[4], *s. Sijmons, Beitr. 3, 238.*

***lang-hǫfþaþr**, *adj. mit langem kopfe versehen, langschnäblig (poet. beiwort des schiffes): n. pl. acc.* langhǫfþoþ skip *HH I 25*[3].

***lang-niþjar**, *m. pl. vorfahren, ahnen: gen.* þat mon sé uppe, meþan ǫld lifer, langniþja tal Lofars hafat *Vsp 16*[4].

langr, *adj.* (*norw. adän.* lang, *fær.* langur, *aschwed.* langer; *got.* laggs, *alts. ahd.* lang, *ags. afris.* lang, long) *lang, weit (von raum und zeit): m. sg. nom.* lyngfiskr langr *Gþr II 23*[3]*R*; *dat.* nú's sunr komenn til sala þinna sás vit véttom af vege lǫngom *Hym 11*[2], (Sigmundr) kom at firþi einum mjóvum ok lǫngum *Sf 19*; *acc.* þyrstr ek køm þessar hallar til, Loptr, of langan veg *Ls 6*[2], kvam þar af veiþe .. Vélundr líþande of langan veg *Vkv 5*[2] *11*[2], lifa étlak mér langan aldr, þóttu héter hamre mér *Ls 62*[1]; *pl. nom.* langer hælar *Rþ 8*[4], langer 'o farvegar, langer 'o manna mnner *Gg 4*[1.2], kiler langer *HH I 29*[2]; *f. sg. nom.* lǫng es nótt *Skm 43*[1], lǫng es ǫnnor (nótt) *Skm 43*[1]*Sn.E.*, lǫng es fǫr *Gg 4*[1]; *gen.* (Brynhildr) léta sik letja langrar gǫngo *Sg 44*[4], letea maþr hana langrar gǫngo *Sg 45*[2]; *acc.* ljótar norner skópo oss langa þró *Sg 7*[4]; *pl. nom.* langar 'o tvǽr (nǽtr) *Skm 43*[1], rár langar *HH I 51*[2]; *acc.* Sigmundr bar hann (Sinfjǫtla) langar leiþir í fangi sér *Sf 18*; *n. sg. nom.* litet es at synja, langt (*'ein weiter weg'*) es at fara *Hrbl 135*, langt es at leita lýþa sinnes til *Akv 18*[3], vasa langt (*'eine lange zeit'*) af því, heldr válitet *Od 17*[3]; *acc.* langt (*'eine weile strecke, weithin'*) munder þú nú komenn, Þórr! ef þú liþ of fórer *Hrbl 127*, ek vask langt heþan gísl of sendr at goþom *Ls 35*[1], langt komenn *'von fernher' Fj 45*[2]; langt lif þykkjomka lofþungs vita *Sd 37*[3], þat hefr langt liþet siþan *'seitdem ist eine lange zeit verflossen' Hm 2*[2]; Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra *'übertrafen bei weitem alle anderen männer' Sf 31*; *pl. nom.* lǫng ero lýþa lé *Sd 4*[2]; *acc.* lǫng þing háþak *Hrbl 91R*, segþu á lopte lǫng tiþende *Þrk 9*[2]; *dat. (adv.)* hann (Andvari) var lǫngum (*'lange zeit'*) í forsinum i geddu liki *Rm 9*; *compar. f. sg. acc.* vilt tǫlo lengre? *HH I 45*[4], gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvild né svefn, en

meþan gaukrinn þagþi eþa ljóþ mátti kveþa *Grt 23; n. sg. acc.* vilt enn lengra? *‚willst du noch längeres (ausführlicheres) hören?' Hdl 17*[4] *18*[5] *33*[2] *36*[2] *41*[2], fram telk lengra *Hdl 20*[3], lengra seg *Grp 12*[8] *18*[8]; sá jǫtonn (Hymer) sína talþe lítla fýse lengra *(‚weiter hinaus')* at roa *Hym 21*[4]; fram sék lengra *(‚weiter hinaus in die zukunft')* umb ragna røk rǫmm sigtíva *Vsp 44*[3] *49*[3] *58*[3], faer sea nú fram of lengra an Óþenn mon ulfe méta *Hdl 45*[3], fram of sér, fylkerl lengra *Grp 20*[3]; lítlo ok lengra *(‚ein wenig später')* .. bé sǫo þeir standa es Bnþle átte *Am 35*[1], þat mon ok verþa þvíget lengra *‚das wird sich nicht später ereignen als jenes' Sg 59*[1].

Composita: lang-barþr, lang-hǫfþaþr, lang-niþjar, lang-skip, lang-vinr; end-langr, jafn-langr, vetr-langt.

lang-skip, *n.* (*ags.* lang-scip) *kriegsschiff: pl. dat.* leitk þik nf sinn fyrr á langskipom, þás þú bygþer blóþga stafna *HH II 12*[1].

lang-vinr, *m. langjähriger freund: pl. acc.* þat kann ek et ellifta, of ek skal til orrosto leiþa langvine *Hǫ́v 156*[2].

láss, *m.* (*norw.* laas, *fær.* lásur, *m.*, lás, *n.*, *aschwed.* las, *adän.* lås) *schloss (zum verschliessen): sg. nom.* ef þér fjǫtorr verþr borenn at boglimom, leysegaldr létk þér fyr legg of kveþenn, ok støkr þá láss af limom, en af fjótom fjǫtorr *Gg 10*[4]; *acc.* forn os sú grind (Valgrind), en þat faer vito, hvé hón's í lás of loken *Grm 22*[4].

Compositum: njarþ-láss.

lasta-stafer, *m. pl. schmähreden: dat.* ristu þá, Viþarr! ok lát ulfs fǫþor sitja sumble at, siþr oss Loke kveþe lastastǫfom Æges hǫllo i *Ls 10*[3], biþk þik, Brage! .. at þú Loka kveþera lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 16*[3], Loka ek kveþka lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 18*[1].

lát, *n.* (*norw.* laat, *aschwed.* lat, *adän.* lad; *got.* lêt *in:* af-lêt, fra-lêt, *ahd.* lâz) *1) aufgabe, verlust (in compp.); 2) plur.* lǫ́t *die äusserl. gewohnheiten u. manieren eines menschen, sein benehmen: dat.* hví skolom skipta litom ok lǫ́tom? *Grp 38*[2], fár kunne þeim fljóþa lǫ́tom, es (Brynhildr) grátande gørþesk at segja þats hlæjande hǫlþa beidde *Br 15*[2].

Compositum: (1) and-lát.

láta (lót; *norw.* laata, *fær.* láta, *aschwed.* lata, *adän.* latæ, lade; *got.* lêtan, *alts.* lâtan, *ags.* lǽtan, *afris.* lêta, *ahd.* lâzan) *1) los lassen, fahren lassen* (oht): *imper. sg. 2.* lát þér af hǫndom hringa ranþa *Þrk 29*[3]; *2) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *zukommen lassen, gewähren, zahlen: prt. opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* létak þér þat fyr lyge *Ls 14*[4]; *3) aufgeben, verlieren* (eht, eho): *inf.* þú skalt, Gunnarr! gørst nf láta mino lande ok mér sjalfre *Sg 10*[2]; *part. prt. n. sg. acc.* Þjóþrekr konungr var meþ Atla ok hafþi þar látit flesta alla menn sina *Dr 17; bes. vom verluste des lebens: inf.* fjǫr sítt láta hykk at Fáfner myne *Fm 22*[3], fyr skalk míno fjǫrve láta, an þeirar moyjar meiþmom týna *Sg 15*[3]; *part. prt. n. sg. acc.* mona yþvart far alt i sunde, þót ek hafa ǫndo látet *Sg 52*[4]; *4) sterben (ein obj. ist zu ergänzen, vgl. 3): inf.* hveteþ eþa leteþ mik .. sorg at segja eþa svá láta *Br 14*[4], svá monk láta *Sg 70*[4]; *5) frei lassen, raum lassen: prs. ind. sg. 2.* mér lǽtr ok sjǫlfom millom ilz litet *Am 80*[4] (*vgl.* illr); *6) sich benehmen, sich verhalten, sich fühlen: inf.* kyrt of því láta *‚sich ruhig dabei verhalten' Am 95*[4]; svá skalt láta sem *(‚so wird es dir vorkommen als wenn')* life báþer Sigvǫrþr ok Sigmundr, ef suno føþer *Gþr II 29*[2]; *prs. ind. sg. 3.* (maþr) lǽtr sem solgenn sé *Hǫ́v 33*[3]; *pl. 2.* frøknla láteþ *HHv 12*[3]; *opt. sg. 3.* þess mon biþja, at (Þórr) sé viþ þik einart láte *Hdl 4*[2]; *7) einen laut von sich geben, äussern, erklären, sagen (mit inf. od. acc. c. inf.): prs. ind. sg. 1.* lǫ́tomk (*d. i.* ek lǽt mik) því valda *(‚ich gestehe dass ich daran schuld bin')*, es líþr þina ǽve *Am 86*[2]; *prt. ind. sg. 2. (mit suffig. pron.)* ǫlve bergja lóztu eige mundo, nema okr være bǫ́þom boret *Ls 9*[3]; *sg. 3.* (Sigrún) fyrr lézk (*d. i.* lét sik) unna af ǫllom hug syne Sigmundar an sét hafþe *HH II 14*[3], vǫll lézk (Atle) ykr ok gefa mundo viþrar Gnitaheiþar *Akv 5*[1], tóm lézk (Hjallo) at eiga teþja vel garþa *Am 59*[3]; *mit ellipse des inf.: prt. ind. pl. 3.* léto (þik) stórráþa (vesa) *Am 87*[3]; látask *von sich äussern, ‚εὔχεσθαι' (es folgt ein praedicat. adj. im nom., während der inf. des verb. subst. zu ergänzen ist): prs. ind. sg. 3.* mǫgr (Víþarr) of lǽzk af mars bake frǿkn at

hefna fǫþor *Grm 17*[3] *(Bugge, Aarb. 1869 s. 258); prt. ind. sg. 3.* þess lézk Vále verþr at hefna *Hdl 30*[3], gǫrr lézk Gunnarr goll at bjóþa, sakar at béta *Gþr II 19*[1], vesall lézk (Hjalle), vígs þeira es skylde váss gjalda *Am 58*[3], fegenn lézk þó Hjalle, at hann fjǫr þége *Am 59*[5], (Guþrún) éxte ǫldrykkjor at erfa bréþr sína, samr lézk ok Atle at sína gerva *Am 71*[3]; *pl. 3.* létosk þeir fúser aller upp rísa *Am 27*[1]; *8) lassen (mit nachfolg. inf. oder part. prt.) und zwar a) s. v. a. zulassen, gestatten: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* mik mono séser argan kalla, ef bindask létk brúþar líne *Þrk 16*[3]; *sg. 3.* jó létr (maþr) til jarþar taka *Skm 15*[3], fylker þér truer, es þik i fǫgrom létr beits stafne bua *HHv 14*[3], esat svá horskr hildemeiþr sem hers jaþar hyggja mundak, ef bróþor létr á braut komask, en ǫþrom hefr aldrs of synjat *Fm 36*[3]; *opt. sg. 2.* tak viþ hrímkalke .. heldr þú hana eina (Sif) láter meþ ása sunom vammalausa vesa *Ls 53*[3]; *imper. sg. 2.* lát ulfs fǫþor sitja sumble at *Ls 10*[1], móþor orþ .. lát þér í brjóste bua *Gg 16*[3], lát, enn ítre, þat, ǫþlingr! nemask *Grp 23*[3], *(mit suffig. negat.)* sifja silfr látaþu þínom svefne ráþa *Sd 28*[3]; *pl. 1.* lǫtom því þarfar ráþa *Sg 43*[3]; *pl. 2.* láteþ enge mann epter sitja es benlogom bregþa kunne *HH I 53*[4]; *prt. ind. sg. 2.* hví hvetjask lézt míno fjǫrve at fara? *Fm 5*[1], lézt þér alt þykkja sem etke vére *Am 90*[1]; *sg. 3.* skamt lét víse vígs at bíþa *HH I 10*[1], *(mit suffig. negat.)* (Brynhildr) léta sik letja langrar gǫngo *Sg 44*[4]; *pl. 3. (mit suffig. negat.)* létoat heldr segjask *Am 28*[5]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* nema gefask létak *Sg 37*[3]; *sg. 2.* lenge liggja léter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs né nyter *Fm 27*[1]; *mit ellipse des inf.: inf.* mont Odrúno eiga vilja, en þik Atle mon eige láta (*scil.* eiga hana) *Sg 57*[3]; *beide constr. verbunden: prt. ind. sg. 3. (mit suffig. negat.)* létat buþlungr bóter uppe (*scil.* vesa) né niþja in heldr nefgjǫld faa *HH I 12*[1]; látask *sich auf etw. einlassen: prt. ind. sg. 3.* mer Atlo þat einne sagþe, at hvárke lézk hǫfn of deila, goll né jarþer *Sg 37*[3]; *b) machen oder bewirken dass etw. geschieht, α) c. inf.: inf.* fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hóv 129*[6], mál's mer at ríþa roþnar brauter, láta fǫlvan jó flugstig troþa *HH II 48*[3]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ykr létk þat goll of gefet verþa *Vkv 22*[3]; *sg. 2.* hvat létr fylgja Helga nafne? *HHv 7*[1], síga létr þú brýnn fyr braar *HHv 19*[3]; *sg. 3.* (Víþarr) létr mege hveþrungs mund of standa hjǫr til hjarta *Vsp 54*[3], hverr létr (hverer láta *R*) fljóta fley viþ bakka? *HH II 5*[1], Hamall létr fljóta fley viþ bakka *HH II 6*[1]; *opt. sg. 2.* þar monk sitja ok sofa líte, nema þú Sigvǫrþ svelta láter *Sg 11*[4]; *sg. 3.* hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) enn hára þul (Regen) fara til heljar heþan *Fm 34*[1]; *imper. sg. 2.* lát hann (ulf þinn) rinna meþ runa mínom *Hdl 5*[3], hest enn hraþféra lát hinig rinna *Ghv 19*[2], *(mit suffig. pron.)* illan mann láttu aldrege óhǫpp at þér vita *Hóv 116*[4], láttu grǫn sia þá, sonr! *Sf 17*, láttu á flet vaþa greppa gollskáler meþ gumna hǫndom *Akv 10*[1]; *pl. 1.* lǫtom und hónom (Þóre) hrynja lukla ok kvennváþer of knó falla *Þrk 15*[1], lǫtom Vǫlsunga viþrnám faa *HH I 54*[4], lǫtom sun fara feþr í sinne *Sg 12*[1]; *pl. 2.* láteþ (eikekǫst) und hilme hæstan verþa *Ghv 21*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ill iþgjǫld létk hana (Gunnlǫþo) epter hafa síns ens heila hugar *Hóv 105*[3], létk hann (Hrungne) falla ok fyrer hníga *Hrbl 35*, létk gamlan .. Hjalmgunnar næst heljar ganga *Hlr 8*[1]; *sg. 2.* lézt eld eta jǫfra bygþer *HHv 10*[3], svéro lézt þína sitja opt grátna *Am 90*[4]; *sg. 3.* Hlórriþe .. brátt lét bresta bratstein glere *Hym 30*[3], (Sigurþr) lét reka ullarlagþ fyr straumi *Rm 14 pr 5*, (Þórr) lét sígask á stólinn fast *FM 6*[18], (Óþenn) lét of sal minn sunnanverþan hóvan brinna her alz viþar *Hlr 10*[1], (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan *Od 3*[1], þess lét (Brynhildr) harþar hefnder verþa *Od 18*[1], hón (Brynhildr) lét sveltask at Sigverþe *Od 18*[4], Atle lét rinna lands síns á vit jó eyrskaan aptr frá morþe *Akv 35*[1], skǫp lét hón (Guþrún) vaxa en skiran malm vaþa *Akv 42*[3], dótter lét Gjúka drenge tvá hníga *Am 47*[1], lét hann (Jǫrmonrekr) sér í hendo hvarfa ker gollet *Hm 20*[4]; *pl. 1.* létom síga sáttmǫ́l okkor *Sg 39*[1], létom fljóta far sund yfer *Od 29*[3], skéva vér létom *Am 92*[3]; *pl. 2.* lenge njóteþ landa ok þegna, es fréknan gram falla

létoþ *Br 10*[4]; *pl. 3.* léto und hǫnom (Þóre) hrynja lukla *Þrk 19*[1], Jarl léto (svein) hoita *Rþ 34*[6], þeir (Granmars syner) af ríke rinna léto Svipoþ ok Sveggjoþ Sólheima til *HH I 49*[1], sofa né mǫttot né of sakar dǿma, áþr þeir Sigvǫrþ svelta léto *Gþr II 3*[4], fetom léto frǿkner of fjǫll at þyrja mare ena mélgreypo *Akv 13*[1], léto (Gjúkungar) á leste lifa íþrótta *Am 63*[2], (Hamþér ok Sǫrlo) léto mǫg ungan (Erp) til moldar hníga *Hm 15*[4]; *opt. sg. 2.* nár nauþfǫlva léter norner gráta .. en Atla sjalfan léter þú í ormgarþ koma *Akv 17*[4.6]; *pl. 3.* þóttomk ǫllo betra, ef léte mik life týna *Gþr II 13*[8]; látask *für sich etwas bewirken: prt. ind. sg. 1.* rata munn létomk rúms of fá (*‚liess ihn platz für mich schaffen'*) ok of grjót gnaga *Hǫv 104*[1]; *β) c. part. prt.: inf.* hugþak hór í túne teina fallna, þás ek vildak vaxna láta *Gþr II 41*[6]; *prs. ind. sg. 3.* Andhrimner lǽtr í Eldhrimne Sǽhrimne soþenn *Grm 18*[1]; *imper. sg. 2.* lát þér at góþo getet *Hǫv 127*[5], *(mit suffig. pron.)* annars dags láttu hans ǫndo faret *Sd 25*[6]; *prt. ind. pl. 3.* loket því léto *Am 19*[4] *71*[6]; *γ) inf. oder part. prt. ist zu ergänzen: prs. ind. sg. 3.* (hverr) lǽtr gunnfana gollenn fyr stafne (*scil.* flǫgra?) *HH II 22*[6]; *imper. sg. 2.* lát svá breiþa (*scil.* verþa) borg á velle, at und oss ǫllom jafnrúmt see *Sg 64*[2], *(mit suffig. pron.)* láttu hliþ rúm (*scil.* vesa) *Fj 43*[1]; *prt. ind. sg. 3.* benvǫnd of lét .. margdýrr konungr á meþal okkar (*scil.* leggjask? lagþan?) *Br 20*[1], þau lét hón (Guþrún) gjǫld brǿþra (*scil.* verþa) *Akv 44*[4]; *prt. ind. pl. 3.* hverjan (þjór) léto hǫfþe skemra (*scil.* verþa) *Hym 15*[1], þeir (segger Níþaþar) af tóko (bauga), ok þeir á léto (*scil.* dregna), fyr einn útan, es þeir af léto (*scil.* dregenn *od.* tekenn) *Vkv 10*[1.6]; *beide constr. (α und γ) verbunden: prs. opt. sg. 3.* hǫfþe skemra láto hann (Sigvǫrþr) þann enn hrímkalda jǫton (*scil.* verþa) ok af baugom bua *Fm 38*[1];

c) anordnen oder befehlen, dass jmd etw. tue od. dass etw. geschehe: α) c. inf. prs. ind. sg. 3. lǽtr hann (Geirrøþr) handtaka þann mann er eigi vildu hundar á ráþa *Grm 26*; *prt. ind. sg. 3.* konungr lét (lǽtr *A*) hann (Grímni) pína til sagna *Grm 29*, Agnarr .. sagþi at konungr gørþi illa, er hann lét pína hann (Grímni) saklausan *Grm 33*, Níþuþr konungr lét hann (Vǫlund) hǫndum taka *Vkv 15*, lét Sigrún ambótt halda vǫrþ á hauginum *HH II 48 pr 2*, hon (Brynhildr) lét drepa þrǽla sína átta ok fimm ambóttir *Gþr I 25 pr 4*, konungr lét hengja Randvé en troþa Svanhildi undir hrossa fótum *Ghv 8*, Fróþi konungr lét ambáttirnar leiþa til kvernarinnar *Grt 21*; *β) c. part. prt.: prt. ind. sg. 3.* lét hame vára hugfullr konungr átta systra und eik boret *Hlr 7*[1]; *9) oft steht* láta *c. part. prt. geradezu an stelle des einfachen verbums: inf.* eiskǫld ek vil eten láta (*st.* eta) *Fm 31*[6]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* leysegaldr lǽtk þér fyr legg of kveþenn (*st.* kveþk þér) *Gg 10*[6]; *sg. 3.* ósviþr maþr lǽtr opt kveþen (*st.* kveþr) verre orþ an vite *Sd 24*[6]; *imper. sg. 2.* lát forna niþja talþa (*st.* tel) *Hdl 11*[1]; *prt. ind. sg. 2.* þú lézt mér á beþ þínn boþet (*st.* bauzt) *Ls 52*[6], þú lézt hǫggvenn Hata (*st.* hjótt) *HHv 24*[3], *(mit suffig. pron.)* þá Vea ok Vilja léztu þér .. báþa í baþm of teket (*st.* tókt) *Ls 26*[6], golle keypta léztu Gymes dóttor (*st.* keypter) *Ls 42*[1]; *sg. 3.* Suttung svikenn hann (Óþenn) lét sumble frá ok grǿtta Gunnlǫþo (*st.* sveik, grǿtte) *Hǫv 109*[3], margar brúþer hann (Hate) lét frá bue teknar (*st.* tók) *HHv 17*[6], hann (Helge) harþan lét Hunding vegenn (*st.* vá) *HH I 10*[3].

-látr, *adj. von einem gewissen benehmen; in:* drót-látr, rakk-látr.

lauf, *n.* (*norw.* lauv, *fær.* leyv, *aschwed.* löf, *adän.* løv; *got.* laufs, *m.*, *alts.* lôf, *ags.* léaf, *afris.* lâf, *ahd.* loub, *n.*) *laub: sg. nom.* hví er gull kallat barr Glasis eþa lauf hans (barr eþa lauf Glasis *Wr*)? *FM 7*[1.2], nú 'mk svá lítel sem lauf see opt í jǫlstrom at jǫfor dauþan *Gþr I 18*[6]; *dat.* Glaser stendr meþ gollno laufe fyr Sigtýs sǫlom *FM 7*[6], emk .. vaþen at vilja, sem viþr at laufe *Hm 4*[6].

laug, *f.* (*norw.* laug, *aschwed.* lögh, *adän.* løg, løv; *ags.* léah, *ahd.* louga) *bad: sg. acc.* laug skal gørva þeims liþner 'o, þvaa hendr ok hǫfoþ *Sd 34*[1].

Composita: fót-laug, munn-laug.

laukr, *m.* (*norw.* lauk, *fær.* leykur, *aschwed.* löker, *adän.* løg; *ags.* léac, *ahd.* louh) *1) lauch: sg. nom.* svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være grǿnn laukr ór grase vaxenn *Gþr II 2*[2] *(Bugge, Norr.*

skr. 194); dat. full skal signa ok viþ fáre sea ok verpa lauke í lǫg *Sd 7*[6]; *2) kraut überhpt: sg. dat.* vas grund groen grónom lauke *Vsp 4*[4] *(Bj. Magnússon Ólsen, Timarit 15, 37 fg.).*

Composita: geir-laukr, ítr-laukr.

1. **laun**, *f.* (*aschwed.* lön, *fær.* loyn, *adän.* løn; *vgl. got.* ana-laugns, ana-laugnei, *ahd.* lougin, *m.*, longna, *f.*) *verborgenheit, heimlichkeit, nur im sg. acc. in der verbindung* á laun *heimlich:* Helgi fór ok njósnaþi til hirþar Hundings konungs á laun *HH II 10*, it monoþ lúta á laun saman *Sg 57*[2], lag heyrþe (Guþrún) orþa, hvat á laun mælto *Am 3*[2].

Compositum: laun-þing.

2. **laun**, *n. pl.* (*norw. fær.* løn, *f.*, *aschwed.* lön, *n. pl. u. f.*, *adän.* løn, *n. f.*; *got.* laun, *ags.* léan, *alts.* lôn, *afris.* lân, *n.*, *ahd.* lôn, *m. n.*) *lohn, vergeltung, gegengabe: nom.* fankak mildan mann .. eþa sins fear sváge .. at leiþ sé laun þegen *Hǫv 40*[4]; *acc.* af illom manne mondu aldrege góþs laun of geta *Hǫv 122*[2], ér heyrt hafeþ .. hver af hraunbua hann (Þórr) laun of fekk *Hym 39*[3].

launa (aþ; *norw. fær.* løna, *aschwed.* löna, *adän.* lønne; *ags.* léanian, *alts. ahd.* lônôn) *1) jmd* (ehn) *oder etw.* (eht) *mit etw.* (eho) *belohnen: prs. ind. pl. 2.* veitkak ef verþ launeþ at vilja ossom *Am 29*[3]; *prt. ind. sg. 2.* illom huga launaþer þú þá góþar gjafar *Hrbl 61*; *part. prt. n. sg. acc.* hefr hónom alt illo launat *Br 18*[3]; *2) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *vergelten od. heimzahlen, etw. an ihm rächen: inf.* skyldak lanna kogorsveine þínom kangenyrþe, ef ek komomk of eundet *Hrbl 29*, launa monk þér farsynjon, ef vit finnomsk í sinn annat *Hrbl 144*, vilkak læs leita, nema launa eigem *Am 13*[2]; *imper. sg. 2.* launa svá leiþom lyge *Sd 25*[7].

laun-þing, *n. heimliche zusammenkunft: sg. acc.* lék ek viþ ena línhvíto ok launþing háþak *Hrbl 91*.

-lausa, *f. das freisein von etw.; in:* staþ-lausa.

lausn, *f.* (*norw.* løysn, *aschwed.* lösn, *adän.* løsn; *vgl. got.* lauseins *in:* us-lauseins, *ahd.* lôsanî *in:* á-lôsanî) *lösung, erlösung: sg. gen.* (rúnar kvaþ ristnar) á lausnar lófa *'auf der erlösenden hand', d. h. auf der hand der geburtshelferin Sd 16*[4].

Compositum: fjǫr-lausn.

lauss, *adj.* (*norw.* laus, *fær.* leysur, *aschwed.* lös, *adän.* løs; *got.* laus, *alts. ahd.* lôs, *ags.* léas, *afris.* lâs) *ledig, frei: m. sg. nom.* svá komer manna meirr aptr á vit, es lauss Loke líþr ór bǫndom *Bdr 14*[3], þú fant at ek lauss life *Fm 8*[4], sémþarorþa lauss hofr þú, seggr! of lifat *Fj 3*[3]; *dat.* monattu lenge svá leika lausom hala *Ls 49*[3]; *acc.* engi maþr grandaþi ǫþrum, þótt hann hitti fyrir sér fǫþurbana eþa bróþurbana lausan eþa bundinn *Grt 12*.

Composita: angr-lauss, ásta-lauss, bráþa-lauss, kosta-lauss, miskunn-lauss, móþor-lauss, munar-lauss, rót-lauss, sak-lauss, eiþ-lauss, sorga-lauss, etjórn-lauss, vamma-lauss, ver-lauss, vilja-lauss, vin-lauss, vit-lauss, ørlǫg-lauss.

lausung, *f.* (*and.* lôsunga) *unzuverlässigkeit, trug: sg. acc.* hlátr viþ hlátre skyle hǫlþar taka en lausung viþ lyge *Hǫv 42*[4], skalt .. gjalda lausung viþ lyge *Hǫv 45*[4].

lax, *m.* (*norw.* laks, *fær.* laxur, *aschwed. adän.* lax; *ags.* leax, *ahd.* lahs) *lachs: sg. gen.* falz Loki í Fránangrs forsi í lax líki *Ls 65 pr 1*; *acc.* hann (Otr) hafþi tekit einn lax *Rm 11*; *pl. acc.* einn át (Þórr) oxa, átta laxa *Þrk 24*[3].

lé, *m.* (*norw.* ljaa, *aschwed. adän.* le; *mnd.* lehe, le) *sichel; sichelförmige feder im schwanze des hahnes: sg. acc.* ljósan lea skaltu í lúþr bera þanns liggr í Viþofnes vǫlom *Fj 30*[1].

léa (léþa; *aschwed.* läa, *adän.* læ; *vgl. got.* leihvan, *alts. ahd.* lîhan, *ags.* léon, *afris.* lîa) *jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *leihen: inf.* mont mér, Freyja! fjaþrhams lea, ef mínn hamar mættak hitta? *Þrk 3*[3], vápn til vígs at lea *Fj 30*[4]; *opt. pl. 3.* lopt ok lǫgr gange þér í lúþr saman ok lé þér sé friþdrjúgrar farar *Gg 11*[4]; *prt. ind. sg. 3.* Óþinn léþi Dag geirs síns *HH II 27 pr 3*.

leggja (lagþa; *norw. fær.* leggja, *aschwed.* läggia, *adän.* læggiæ, lægge; *got.* lagjan, *alts.* leggian, *ags.* lecgan, *afris.* lega, *ahd.* leggan) *1) eine person oder eine sache* (ehn, eht) *an einen bestimmten ort bringen (legen, werfen): imper. sg. 2.* legg munn viþ grǫn *Gþr I 12*[3]; *pl. 2.* leggeþ Mjǫllne í meyjar kné *Þrk 30*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* und fen fjǫtors fótr of lagþak *Vkv 36*[4]; *sg. 3.* hann (Óþenn) á

Sleipne sǫþol of lagþe *Bdr 2*[3], (Odrún) a svartan jó sǫþol of lagþe *Od 2*[4], (Vǫlundr) und fen fjǫtors fǿtr of lagþe *Vkv 24*[4], seggr enn suþrǿne lagþe sverþ nøkkvit .. á meþal þeira *Sg 4*[1], lifanda gram lagþe í garþ þanns skriþenn vas, skatna menge, innan ormom *Akv 34*[1], (Guþrún) lokkaþe litla ok lagþe viþ stokke *Am 72*[3]; *pl. 3.* hverer 'o jǫfrar þeir es á lǫgþo bestesíma ok mik bundo? *Vkv 14*[1], var framleiddr sonargǫltr, lǫgþu menn þar á hendr sínar *HHv 30 pr 10*, í ormgarþ annan lǫgþo *Od 26*[4], skǫ́ro þeir hjarta Hjalla ór brjóste blóþogt ok á bjóþ lǫgþo *Akv 23*[4], blóþogt þat (hjarta Hǫgna) á bjóþ lǫgþo *Akv 25*[4]; *part. prt. m. sg. nom.* þat ek fyrst of man, es sá enn fróþe jǫtonn á vas lúþr of lageþr *Vm 35*[4], mont í ǫngan ormgarþ lageþr *Sg 58*[3]; *f. sg. nom.* (konom vas) hrigþ í brjóst of lageþ *Hǫ́v 83*[4]; *n. sg. nom.* ligge okkar enn í mille egghvast ísarn svá endr laget, þás vit bǽþe beþ einn stigom *Sg 67*[3]; l. hendr á ehm ***hand an jmd legen, ihn angreifen:*** *inf.* sumer ulf sviþo, sumer orm sniþo, sumer Gotþorme af gera deildo, áþr þeir mǽtte .. á horskom hal hendr of leggja *Br 4*[4]; l. hǫnd, hendr (arm, arma) of (umb) ehn, hals ehm ***jmd umarmen:*** *inf.* hvártke knátte hǫnd of annat átta nǿttom okkart leggja *Hlr 12*[4]; *prt. ind. sg. 2.* arma þina lagþer ítrþvegna umh þinn bróþorbana *Ls 17*[3]; *sg. 3.* (Gunnarr) of hals kono hendr of lagþe *Sg 42*[3], *(mit suffig. pron.)* ife es mér á, at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, ef ek Gunnlaþar né nytak ennar góþo kono, þeirar es lǫgþomk arm yfer (*d. i.* lagþe arm of mik) *Hǫ́v 107*[4]; *vgl. auch Ls 20*[4]: *prt. ind. sg. 2.* sveinn enn hvite þér sigle gaf ok þú lagþer lǽr yfer *‚schlangst die schenkel um ihn'*; ***2) anbringen:*** *inf.* (Jarl nam) leggja strenge (*‚die sehnen am bogen zu befestigen'*) *Rþ 35*[3], (skal hrimrúnar) leggja elde í ǫ́r *‚ins ruder einbrennen' (?) Sd 9*[4]; ***3) einrichten, in stand setzen, anlegen:*** *imper. pl. 1.* leggjom lúþra *Grt 3*[3]; *prt. ind. pl. 3.* (ǽser) afla lǫgþo *Vsp 7*[3], (bǫrn Þræls) lǫgþo garþa *Rþ 12*[5]; ***4) jmd*** (ehm) ***etw. auferlegen:*** *prt. ind. pl. 1.* tóku vér þá (ásu) hǫndum ok lǫgþum þeim fjǫrlausn *Rm 16*; ***5) festsetzen, anordnen:*** *prt. ind. sg. 3.* Augustus keisari lagþi friþ of heim allan *Grt 7*; *pl. 3.* þǽr (norner) lǫg lǫgþo *Vsp 20*[5], fara hildingar hjǫrstefno til þeirars lǫgþo at Logafjǫllom *HH I 13*[3]; ***6) für jmd*** (ehm) ***etw.*** (eht) ***festsetzen, jmd etw. zumessen, verleihen, bescheiden (bes. von bestimmungen des schicksals):*** *part. prt. f. sg. nom.* esa meþ lǫstom lǫgþ ǽve þér *‚kein lasterhaftes leben ist dir beschieden' Grp 23*[1], sú mon gipt lageþ á grams ǽve *Grp 53*[3]; *n. sg. nom.* hvat mon til líkna lagt Sigverþe? *Grp 30*[1], eino dǿgre vǫromk aldr of skapaþr ok alt líf of laget *Skm 13*[4], þege þú, Heimdallr! þér vas í árdaga et ljóta líf of laget *Ls 48*[3], missvefne miket vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget *Fj 22*[1], Urþar orþe viþr enge maþr, þót þat sé viþ lǫst laget *Fj 47*[4] (*s.* lǫstr); ***7) jmd*** (ehn) ***mit etw.*** (eho *od.* meþ eho) ***durchbohren:*** *prt. ind. sg. 3.* Fáfnir lagþi sverþi Hreiþmar fǫþur sinn sofanda *Rm 9 pr 2*, lagþi Sigurþr hann (Fáfni) meþ sverþi til hjarta *‚durchbohrte ihn bis in das herz' Fm 5*, lagþi hon (Brynhildr) sik sverþi til bana *‚stach sich mit einem schwerte tot' Gþr I 25 pr 4*; ***8) mit adv.*** l. at ***anlegen:*** *prt. ind. pl. 3.* hrundo þeir (Gjúkungar) Vinga ok í hel drǫ́po, øxar at lǫgþo *‚hieben mit äxten auf ihn ein' Am 38*[2]; l. fyrer ***vorausbestimmen:*** *part. prt. n. sg. nom.* lagt's alt fyrer *Grp 24*[3]; l. í gøgnom ehn eho *od.* meþ eho ***jmd mit etw. durchbohren:*** *inf.* hugþak þik, Guþrún! .. lǽblǫndnom hjǫr leggja mik í gøgnom *Gþr II 39*[4]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Dagr) lagþi í gøgnum Helga meþ geirnum *HH II 27 pr 4*; ***9)*** leggjask, ***a) sich legen:*** *prt. ind. sg. 3.* lagþesk hann (Rígr) miþrar rekkjo ***legte sich mitten in das bett*** *Rþ 5*[3] *19*[3] *32*[3]; l. epter ***sich dahinter legen:*** *prs. opt. sg. 3.* skríþea þat skip es und þér skriþe, þót óskabyrr epter leggesk *HH II 30*[3]; ***b) aufhören:*** *prt. ind. sg. 3.* þá lagþiz Fróþa-friþr *Grt 28*.

leggr, *m.* (*norw.* legg, *fær.* leggur, *aschwed.* lägger, *adän.* læg; *vgl. langob.* lagi *‚coxa super genuculum'*, *aengl.* leg) ***1) schenkel:*** *sg. acc.* leysegaldr lǽtk þér fyr legg of kveþenn *Gg 10*[3]; ***2) schenkelknochen, knochen überhpt:*** *pl. dat.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr skylde dverga drótt of skepja ór Brimes blóþe ok ór Blaens leggjom *Vsp 9*[4].

leif, *f.* (*norw.* leiv, *aschwed.* lef, *adän.* leve; *got.* laiba, *alts.* lêba, *ags.* láf, *afris.* lâva, *ahd.* leiba) *überbleibsel: pl. acc.* hvarfk ein þaþan andspille frá á viþ lesa varga leifar *was die wölfe (von Sigurds leiche) übrig gelassen hatten Gþr II 11*[2].

leifa (fþ; *norw. fær.* leiva, *aschwed.* leva; *got.* laibjan *in:* bi-laibjan, *alts.* lêbian *in:* far-lêbian, *ags.* lǽfan, *afris.* lâvia, lêva, *ahd.* leiben) *1) übrig lassen, zurücklassen: inf.* etke rétt leifa *Am 78*[3]; *2) als erbe hinterlassen: prt. ind. sg. 3.* lǫnd .. es mér leifþe Bnþle *Am 90*[2].

-leifþ, *f. nachlass, erbe; in:* fǫþor-leifþ.

1. **leika**, *f.* (*norw. fær.* leika ‚*spielzeug', schwed.* leka, *adän.* lege ‚*gespielin'*) *gespielin: sg. acc.* (sól) kalla dvergar leiko (leika *R*) Dvalens *Alv 16*[2] *(vgl. jedoch Wimmer, Aarb. 1875 s. 197 fg.; DR II, 104); pl. nom.* vér vetr nio vǫ́rom leikor ǫflgar alnar fyr jǫrþ neþan *Grt 11*[1].

2. **leika** (lék; *norw. fær.* leika, *aschwed.* leka, *adän.* lege; *got.* laikan, *ags.* lácan, *mhd.* leichen) *1) sich rasch bewegen, hin und her fahren: inf.* þat kann ek et tionda, ef ek sé túnriþor leika lopte á *Hǫ́v 155*[2], monattu lenge svá leika lausom hala *Ls 49*[2]; *prs. ind. pl. 3.* leika Míms syner ‚*sind in lebhafter bewegung' Vsp 46*[1]; *prt. ind. sg. 3.* mǽrr (Erpr) of lék á mars bake ‚*wiegte sich auf dem rücken des rosses' Hm 14*[2]; *pl. 3.* úrsvalar unner léko *HH II 12*[2]; *bes. von der züngelnden bewegung der flammen: prs. ind. sg. 3.* leikr hǫ́r hite viþ himen sjalfan *Vsp 57*[4], veitk á fjalle folkvitt sofa ok leikr yfer lindar váþe *Fm 43*[2]; *opt. sg. 3.* eiga þio ǫll, es hér inne es, leike yfer loge *Ls 65*[4]; *2) spielen: inf.* frétte Atle, hvert farner vǽre sveinar hans leika *Am 74*[4]; *prt. ind. pl. 1.* lékom leik margan *Am 68*[2]; *pl. 3.* sá þá sǽlboren (Guþrún), at þeir (Gjúknngar) sárt léko ‚*dass sie ein schlimmes spiel spielten', d. h. dass sie in gefährlicher lage waren Am 46*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* emkak lítt leikenn ‚*mir ist nicht wenig (d. h. sehr schlimm) mitgespielt' Am 85*[4]; l. eho *mit etw. spielen: inf.* sǫ́to hjóo, sǫosk í augo, Faþer ok Móþer, fingrom at leika *Rþ 27*[2], þar (á Óskópne holme) ǫll skolo geirom leika goþ (‚*mit speeren spielen', d. i. kämpfen, vgl.* geir-leikr, *m.* ‚*kampf') Fm 15*[2]; *prt. ind. sg. 3.* lék hón (Gnþrún) tveim skjǫldom ‚*spielte mit zwei schilden', d. i. trieb ein doppelspiel, verbarg ihre wahre gesinnung u. heuchelte eine andre Am 70*[4]; l. viþ ehn *mit jmd spielen: prt. ind. sg. 1.* lék ek viþ ena línhvíto ok launþing háþak *Hrbl 91*; *3) scherzen, spotten: part. prt. m. sg. nom.* Loka þat veit at hann leikenn es ‚*das ist Lokes eigentümlichkeit, dass er zum spott geneigt ist' (vgl. Grdtv. 196*[b], *E. Kölbing, Germ. 21, 27; anders FJ I, 120*[a]*) Ls 19*[3]; *4)* l. ehm í mun *jmd locken, reizen: prt. ind. sg. 3.* lék mer meirr í mun meiþmar þiggja *Sg 39*[2]; *5) etw.* (eht) *ausführen: prt. ind. pl. 3.* hǫfþom á akriptom þats skatar léko *Gþr II 15*[2]; *6) jmd* (ehn) *überlisten: prs. opt. pl. 3.* ves þú viþ ǫl varastr ok viþ annars kono ok viþ þat et þriþja, at þik þjófar nó leike *Hǫ́v 130*[6]; *prt. ind. sg. 3.* ef hann (Helga) sér of lék eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHv 38*[2], þau á váge vindr of lék *Gþr I 6*[6].

Compositum des part. prt.: hog-leikenn.

leik-borþ, *n. spielbrett, brett auf welchem ein brettspiel* (tafl) *gespielt wird: sg. dat.* ljóto leikborþe skaut fyr mik en lǽvísa kona (‚*schob mir ein böses spielbrett vor', d. h. stellte mir eine gefährliche aufgabe) Gg 3*[1].

leikr, *m.* (*norw.* leik, *fær.* leikur, *aschwed.* leker, *adän.* leg; *got.* laiks, *ags.* lác, *ahd.* leih) *spiel, sport: sg. nom.* opt vas sá leikr betre, þás þau lint skyldo optarr umb faþmask fyr ǫþlingom *Akv 43*[2]; *dat.* bjarnar leike eþa barne konungs .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 85*[4]; *acc.* fyr kveþk mér minoa at fremja leik þenna *Am 60*[2], lékom leik margan *Am 68*[2]; *pl. acc.* (Jarls syner) nǫ́mo leika .. sund ok tafl *Rþ 42*[3].

Composita: leik-borþ; egg-leikr, hilde-leikr, bjǫr-leikr.

1. **leiptr**, *f. blitz: pl. nom.* brá ljóma af Logafjǫllom, en af ljómom leiptrer kvǫ́mo *HH I 15*[3]. — *Als name eines flusses Grm 28*[6] *HH II 29*[3].

2. **leiptr**, *n. dass.: pl. nom.* kómu leiptr yfir þá ok stóþu geislar í skipin *HH II 16 pr 2*.

leit, *f.* (*norw.* leit) *suche: pl. dat.* hvers þú leitar eþa hvers þú á leitom est? *Fj 2*[1].

leita (aþ; *norw. fær.* leita, *aschwed.* leta, *adän.* letæ, lede; *got.* wlaitôn, *ags.* wlátian) *1) jmd oder etw.* (ehs, til ehs) *suchen, aufsuchen: inf.* skreiþ Egill at leita Ǫlrúnar *Vkv 13*, Hundingr .. sendi menn til Hagals at leita Helga *HH II 1 pr 2*, reiþ hon (Sigrún) .. um lopt ok um lǫg at leita Helga *HH II 12 pr 5*, langt es at leita lýþa sinnes til *Akv 18*[8], vilkak lǽs leita, nema launa eigem *Am 13*[3]; *prs. ind. sg. 2.* hvers þú leitar? *Fj 2*[1]; *opt. sg. 2.* nǫ́tt þú rísat nema á njósn sér eþa þú leiter þér innan út staþar ‚*dir draussen ein plätzchen (zur verrichtung der notdurft) suchst*' *Hǫ́v 111*[5]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* leitaþak í likna ‚*darin suchte ich rettung*' *Am 45*[1]; *sg. 3.* Slagfiþr leitaþi Svanhvitrar *Vkv 13*, leitaþi Reginn ráþa viþ Lyngheiþi ‚*suchte rat bei L.*' *Rm 11 pr 3*; *pl. 3.* þeir leituþu ok fundu eigi Helga *HH II 1 pr 3*; *2) suchen, bestrebt sein, sich bemühen (mit nachfolg. inf.): inf.* hennar (Svanhildar) mundoþ hefna leita, ef móþ ǽtteþ minna bróþra *Ghv 3*[3]; *prt. ind. sg. 3.* Týr leitaþe tysvar hrǿra (ketel) *Hym 34*[3]; *3) etw.* (ehs) *erfinden: prt. ind. sg. 3.* orþ mér af orþe orþs leitaþe, verk mér af verke verks leitaþe *Hǫ́v 141*[3.4]; *4) jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *antun, zufügen, erweisen: prt. ind. sg. 3.* hǫ́þungar hverrar leitaþe mér et horska man *Hǫ́v 101*[3], mér mange munar leitaþe *Gþr I 7*[4]; *part. prt. n. sg. nom.* mér's harþlega harma leitat *HHv 38*[3]; *acc.* hverr hefr vife vamms of leitat? *Od 5*[1].

-leitr, *adj. aussehend; in:* skir-leitr, søm-leitr.

leiþ, *f.* (*norw.* leid, *fær.* leiδ, *aschwed.* leþ, *adän.* lod; *ags.* lád, *vgl. ahd.* leita, leitî) *1) weg: sg. dat.* goll vas þar eige á Grana leiþo *Vkv 15*[1], þá litom víxleþ es á leiþ eroþ *Grp 37*[3], hví skolom skipta litom ok lǫ́tom es á leiþ erom? *Grp 38*[3]; *acc.* hvert lyster yþr leiþ at kanna? *HH II 5*[4], austr lyster oss leiþ at kanna *HH II 6*[4], þeir Helgi riþu leiþ sína *HH II 48 pr 1*, leiþ visa þú *Grp 24*[3], *(mit suffig. art.)* visa þú mér nú leiþena *Hrbl 134*; *pl. acc.* Sigmundr bar hann (Sinfjǫtla) langar leiþir í fangi sér *Sf 18*, faa tvǽr leiþer ‚*verschiedenen ausgang nehmen*' (?) *Am 20*[1]; *2) aufgebot zu einem kriegszuge, heeresfolge: sg. gen.* sende ǫ́ro allvaldr þaþan of land ok of lǫg leiþar at biþja *HH I 22*[3].

Compositum: inn-leiþ.

1\. **leiþa** (dd; *norw.* leida, *fær.* leiδa, *aschwed.* leþa, *adän.* lede; *alts.* lêdian, *ags.* lǽdan, *afris.* lêda, *ahd.* leitan) *1) führen, geleiten, begleiten: inf.* þat kann ek et ellifta, ef ek skal til orrosto leiþa langvine *Hǫ́v 156*[3], Fróþi konungr lét ambáttirnar leiþa til kvernarinnar *Grt 21*, þeyge skal þunngeþ kona annarrar ver aldre leiþa *ihn im leben begleiten, mit ihm leben Sg 41*[3]; *prs. ind. pl. 3.* ósaþra orþa hverrs á annan lýgr, oflenge leiþa limar ‚*weithin führen die verzweigungen unwahrer worte*', *d. i. unabsehbar sind ihre folgen Rm 4*[4]; *opt. sg. 2.* biþk þik, Sváva! .. at þú Hoþne hvílo gørver ok jǫfor ungan ǫ́stom leiþer ‚*ihn mit deiner liebe begleitest*', *deine liebe ihm zuwendest HHv 41*[4]; *imper. sg. 2.* sjalfr leiþ þú sjalfan þik! *Gg 6*[4]; *prt. ind. sg. 3.* forn jǫtonn sjónom leidde sinn andskota *geleitete, verfolgte ihn mit den augen Hym 13*[4]; *pl. 3.* þau kerling leiddu þá (Agnar ok Geirrøþ) til strandar *Grm 8*, leiddo þá mey í mýre fúla *Gþr III 10*[3], leiddo landrǫgne lýþar óneiser .. ór garþe Niflunga *Akv 12*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* mǫrgom rǽþr litlo, hvé verþr leiddr heiman *Am 32*[4]; *f. pl. nom.* þǽr (Fenja ok Menja) at lúþre leiddar vǫ́ro *Grt 2*[1]; *mit adv.:* l. at huga *seine aufmerksamkeit auf etw. richten: imper. sg. 2.* leiþ at huga ok lengra seg *Grp 12*[3] *18*[3]; l. ehn nǽr eho *jmd an etw. heranführen: part. prt. m. pl. acc.* niþja náborna leidda nǽr róge *die in den streit geführt wurden Hm 10*[3]; *2) erdulden (?): inf.* grát at gamne skaltu í gegn hafa ok leiþa meþ tǫ́rom trega *Skm 30*[4] *(anders FJ, Ark. 14, 203).*

Compositum: fram-leiþa.

2\. **leiþa** (dd; *norw.* leida, *fær.* leiδa, *aschwed. nur refl.* leþas, *adän.* ledje; *ahd.* leidan) *leid machen, verleiden;* leiþask eht *etw. verabscheuen, verschmähen: prs. ind. sg. 3.* leiþesk mange gótt, ef gotr *Hǫ́v 129*[7]; mér leiþesk eht *mir wird etw. leid, ich werde eines dinges überdrüssig: prt. opt. sg. 3.* spurþu þǽr (Fenja ok Menja), ef eigi leiddiz Mýsingi salt *Grt 30.*

leiþe, *n.* (*fær.* leiði) *grab: sg. acc.* reiþ Óþenn fyr austan dyrr þars hann visse vǫlo leiþe *Bdr 4*[2].

leiþr, *adj.* (*norw.* leid, *fær.* leiður, *aschwed.* leþer, *adän.* led; *alts.* lêth, *ags.* láð, *afris.* lêd, *ahd.* leid) *leid, unbeliebt, verhasst, widerwärtig: m. sg. nom.* ljúfr verþr leiþr, ef lenge sitr annars fletjom á *Hóv 35*[3], sjaldan hitter leiþr í liþ *Hóv 66*[4], monk þik viþ hǫlve hrenna ganga, líkna ok lékna, þót mér leiþr seer *Gþr II 40*[4]; *dat.* opt sparer leiþom þats hefr ljúfom hugat *Hóv 39*[3], launa evá leiþom („lydom' *R*) lyge *Sd 25*[7]; *f. sg. nom.* leiþ estu mannkyne *HHv 25*[1]; *acc.* mǫgr fann ǫmmo mjǫk leiþa sér *Hym 8*[1]; *n. sg. nom.* alt vas mér þat leitt es ek leitk *HHv 28*[7]; *pl. nom.* fankak mildan mann .. eþa síns fear sváge .. at leiþ sé laun þegen *Hóv 40*[4], leiþ eromk fjǫll *FM 2*[11]; *compar. m. sg. nom.* matr sé þér leiþare (leiþr *R*, meirr leiþr *A*) an manna hveim enn fráne ormr meþ firom *Skm 27*[3].

Composita: leiþ-stafer; hvar-leiþr, ó-leiþr, þjóþ-leiþr.

***leiþ-stafer**, *m. pl. dinge die abscheu erregen, schandtaten: pl. acc.* órr estu, Loke! ee þú yþra telr ljóta leiþstafe *Ls 29*[2].

leka (lak; *norw. fær.* leka, *aschwed.* läka, *adän.* lække; *ags.* leccean, *mhd.* lechen) *lecken, tropfen: part. prt. n. sg. acc.* þér (hugrúnar) of hugþe Hróptr af þeim lege es leket hafþe ór hause Heiþdraupnes ok ór horne Hoddrofnes *Sd 13*[3].

lemja (lamþa; *norw. fær.* lemja, *aschwed.* lämia, *adän.* læmje; *ags.* lemian, *afris.* lema, *ahd.* lemjan) *1) schlagen: prt. opt. sg. 1.* ef ek øþle éttak sem Ingunar-Freyr .. merge amǿra mølþak þá moinkróko ok lemþa alla í liþo „*würde sie ganz in stücke schlagen' Ls 43*[4]; *part. prt. m. sg. acc.* hǫfem einn feldan, lamþan til heljar „*totgeschlagen' Am 41*[4]; *2) erschlagen, zerschmettern: prt. ind. sg. 3.* (Þórr) étt jǫtons alla lamþe *Þrk 31*[4]; lemjask *zerschmettert werden: inf.* ǫll montu lemjask *HHv 21*[3].

lenge, *adv.* (*norw.* lenge, *fær.* leingi, *aschwed.* länge, *adän.* længe) *1) lange, lange zeit:* ljúfr verþr leiþr, ef lenge sitr annars fletjom á *Hóv 35*[3], hvat skal hann (maþr sás mange ann) lenge lifa? *Hóv 50*[4], ljóþa þessa mondu, Loddfáfner! lenge vanr vesa *Hóv 162*[4], hefk lenge faret *Vm 8*[3], Agnarr var þar konungr lengi eíþan *Grm 54 pr 7*, fórot lenge, áþr líta nam aptr Óþens ennr eino sinne *Hym 36*[1], fórot lenge, áþr liggja nam hafr Hlórriþa halfdanþr fyrer *Hym 38*[1], monattu lenge svá leika lausom hala *Ls 49*[1], (hvelpr) galdrs fǫþor gó of lenge *Bdr 3*[3], dauþ vask lenge *Bdr 5*[4], hann (Lýr) lenge mon á brods odde bifask *Fj 32*[1], þat (Lyfjaberg) hefr lenge veret sjúkom ok sǫrom gaman *Fj 36*[1], lenge ek sat Lyfjaberge á *Fj 49*[1], leiþ eromk fjǫll, vaska þar lenge á *FM 2*[11], sat hann (Vǫlundr) evá lenge, at hann sofnaþe *Vkv 13*[1], hann (Helge) harþan lét Hunding vegenn þanns lenge róþ lǫndom ok þegnom *HH I 10*[4], lǽgra hlut lenge hǫrom *HH II 24*[4], Sigmundr konnngr dvalþiz lengi í Danmǫrk *Sf 24*, ranþo golle hykk mik ráþa mono evá lenge sem ek life *Rm 9*[3], lenge liggja léter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs nó nyter *Fm 27*[1], lenge svafk, lenge sofneþ vask *Sd 4*[1], ástróþ þín vilk ǫll hafa evá lenge sem ek life *Sd 21*[4], lenge njóteþ landa ok þegna *Br 10*[3], skalat ulf ala ungan lenge *Sg 12*[2], mono viþ ofstríþ alz til lenge konor ok karlar kvikver fǿþask *Hlr 14*[1], lenge hvarfaþak, lenge huger deildosk *Gþr II 6*[1], (Hjalle) lifera svá lenge, lǫskr mon sǿ heitenn *Am 57*[4], lyst vǫromk þess lenge at lyfja ykr elle *Am 73*[3]; *2) in zukunft (?):* ef vér fimm euno fǿþom lenge, ǫtt of góþa óxla knǽttem *Sg 18*[5] *(vgl. jedoch Bugge, Beitr. 22, 121); compar.* lengr *länger:* monkak því leyna lengr *Ls 36*[2], einn mundeSigvǫrþr ǫllo ráþa, ef lengr lítlo life helde *Br 8*[4], einn vakþe Gunnarr ǫllem lengr *Br 12*[4], hræddr vas hvergǽter, helta in lengr rúme *Am 58*[1], vas kostr enge rekkom rakklǫtom ráþ enn lengr dvelja *Am 61*[3], hann (Mýsingr) baþ þær (ambáttir) mala lengr *Grt 31*, sofeþ eige lengr an of sal gaukar, eþa lengr an evá ljóþ eitt kveþak *Grt 7*[3.4]; *superl.* lengst *am längsten:* viþrgefendr ok endrgefendr erosk lengst viner *Hóv 41*[3].

Compositum: of-lenge.

lengja (gþ; *norw.* lengja, *fær.* leingja, *aschwed.* längia, *adän.* længe; *ags. ahd.* lengan) *verlängern: inf.* ef þú eykr orþe, ilt mont þér lengja *Am 37*[4].

-lenzkr, *adj.* (*norw.* -lendsk *in:* utlendsk *u. a.*, *fær.* -lendskur *in:* út-lendskur, *aschwed.* -ländsker *in:* got-ländsker *u. a.*, *adän.* -lændsk *in:* ind-lændsk *u. a.*; *ags.* -lendisc *in:* in-lendisc *u. a.*, *afris.* -lendisk *in:* ût-lendisk, *mhd.* -lendisch *in:* ûz-lendisch *u. a.*); *in:* grón-lenzkr, hún-lenzkr.

lesa (las; *norw. fær.* lesa, *aschwed.* läsa, *adän.* læse; *got.* lisan, *alts. ags. ahd.* lesan, *afris.* lesa) *1) zusammen lesen, sammeln: inf.* hvarfk ein þaþan andspille frá á viþ lesa varga leifar *Gþr II 11*[2]; *2) äussern, sprechen: prs. opt. pl. 3.* hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár lese, ef hann meþ snotrom sitr *Háv 24*[3].

leste, *n.* (*gebildet vom superl. stamme des adj.* latr?) *ende, schluss, nur im sg. dat. in der verbindung* á *oder* at leste *zuletzt:* (Gjúkungar) léto á leste lifa íþrótta *Am 63*[2]. — *Vgl. z. b. Grettis saga (ASB VIII) s. 317*[12]*:* hest gaf mér at leste; *belege aus der prosa bei Fritzner II, 486*[b].

letja (latta; *norw.* letja, *aschwed.* lätia, *adän. nur refl.* lædjes; *got.* latjan, *alts.* lettian, *ags.* lettan, *afris.* letta, *ahd.* lezzen) *1) jmd* (ehn) *zurückhalten oder zurückzuhalten suchen (bes. durch abraten): inf.* heima letja ek munda Herjafǫþer í gǫrþom goþa *Vm 2*[1], gengo aller .. hana (Brynhilde) at letja *Sg 44*[2], leitaþak í líkna at letja ykr heiman *Am 45*[1]; *prt. ind. pl. 3.* lito es lýste, létosk þeir (Gjúkungar) fúser aller upp rísa, ǫnnor þan *(die anderen — männl. u. weibl. — familienglieder und hausgenossen)* lǫtto *Am 27*[2], lǫtto ofvalt ljósar, létoat heldr segjask *Am 28*[3]; *2) jmd* (ehn) *von etw.* (ehs) *abhalten, ihn an etw. hindern: inf.* (Brynhildr) léta sik letja langrar gǫngo *Sg 44*[4]; *prs. opt. sg. 3. (mit suffig. negat.)* letea maþr hana (Brynhilde) langrar gǫngo *Sg 45*[2]; *mit inf.: imper. pl. 2.* hveteþ eþa leteþ mik .. sorg at segja eþa svá láta *Br 14*[2]; *3) jmd* (ehn) *von etw.* (ehs) *zu befreien suchen: prt. ind. pl. 3.* gengo jarlar alsnotrer fram þeirs harþs hugar hána (Guþrúno) lǫtto *Gþr I 2*[1]; *4)* letjask *sich zurückhalten lassen, sich bedeuten lassen: prs. ind. sg. 2. (mit suffig. negat. u. pron.)* hví né lezkattu, Loke? *Ls 47*[2].

létr, *adj.* (*norw.* lett, *fær.* lættur, *aschwed.* lätter, *adän.* let; *got.* leihts, *ags.* léoht, *afris.* lîcht, *ahd.* lîhti, lîht) *1) leicht: compar. f. sg. nom.* hveim verþr hǫlþa hefnd léttare siþan til sátta, at sunr lifet *‚die rache wird leichter gesühnt, wenn der sohn (des getöteten) nicht mehr am leben ist' Sg 12*[2]; *2) leichten sinnes, heiter, freundlich: n. sg. nom.* létt's þér, Loke! *‚du bist bei guter laune' Ls 49*[1]; *acc.* létt hón (Guþrún) sér gørþe *‚sie stellte sich heiter' Am 70*[4]; *compar. f. sg. nom.* léttare í mǫlom vastu viþ Laufeyjar sun þás þú lézt mér á beþ þinn boþet *Ls 52*[1].

létta (tt; *norw.* letta, *fær.* lætta, *aschwed.* lätta, *dän.* lette; *ags.* líhtan, *afris.* lichta, *ahd.* lîhten) *leicht machen, erleichtern, daher 1) etw.* (eho) *emporheben, in die höhe heben: imper. pl. 1.* léttom steinom *(die mühlsteine, um sie auf ihre unterlage zu bringen) Grt 3*[3]; *2) es sich leicht oder bequem machen, (mit einer arbeit) aufhören, ablassen: inf.* monkak létta, áþr .. eggleiks hvǫteþ (Atla) aldre némek *Gþr II 35*[2]; *prs. ind. pl. 3.* (Sigmundr ok Sinfjǫtli) létta eigi fyrr en lokit er at rista *FH 1*[3]; *3) unpersönl.* létter eho *es hat ein ende mit etw.: prt. opt. sg. 3.* áþr létti kvæþinu, mólu þær (Fenja ok Menja) her á hendr Fróþa *Grt 25;* létter eht (??) *dass.: prs. opt. sg. 3.* mitt (*scil.* starf) of létte *‚nun sei meine arbeit abgeschlossen' Grt 17*[3] *(diese von KG gegebene erklärung ist sehr bedenklich).*

léttlega, *adv.* (*norw.* lettlege, *fær.* lættliga, *adän.* lettelig) *sanft, freundlich, zärtlich:* mér í hǫllo Herkja sagþe, at it Þjóþrekr und þake svǽfeþ ok léttlega line verþesk *Gþr III 2*[4].

leyfa (fþ; *norw.* løyva, *fær.* loyva, *adän.* løve; *got.* laubjan *in:* ga-laubjan, *alts.* lôbian *in:* gi-lôbian, *ags.* lýfan, lífan, *ahd.* loubjan *in:* ga-loubjan) *loben, preisen: inf.* at kvelde skal dag leyfa *Háv 80*[1], (skal) líke leyfa ens ljósa mans *Háv 91*[2], litt munder þú leyfa dóþ Hǫgna, þás Sigvǫrþ vǫkþo svefno ór *Ghv 4*[2], litt munder þú þá, Guþrún! leyfa dóþ Hǫgna, es þeir Sigvǫrþ þinn svefne ór vǫkþo *Hm 6*[2]; *part. prt. f. sg. nom.* leyfþ vastu ekkja *Am 87*[2].

leyna (nd; *norw.* løyna, *fær.* loyna, *aschwed.* löna, *adän.* lønæ, løne; *got.* laugnjan, *alts.* lôgnian, *ags.* lígnian, *ahd.* longanen) *etw.* (eho) *verbergen, verheimlichen, verschweigen* (*vor jmd:* ehn): *inf.* eyvito leyna mega ýta syner þvís gengr of guma *Hǫ́v 28*[3], monkak því leyna lengr *Ls 36*[3], skaltat leyna, þót ljótt see eþa mein gøresk á mínom bag *Grp 22*[3], mákak þvi leyna *Am 51*[3]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Vilmundr) varþe mey varmre blǽjo fimm vetr alla, svát sinn fǫþor leynde *Od 5*[5]; *pl. 3.* (ǽrer) Guþrúno gǫrla leyndo þvís heldr vita hǫlfo skylde *Od 25*[3]; leynask *sich verbergen: inf.* þau (Líf ok Lífþraser) leynask mono í holte Hoddmímes *Vm 45*[1].

leysa (st; *norw.* løysa, *fær.* loysa, *aschwed.* lösa, *adän.* løsæ, løse; *got.* lausjan, *alts.* lôsian, *ags.* lýsan, lísan, *afris.* lêsa, *ahd.* lôsjan) *1) lösen, losmachen, losbinden: inf.* bjargrúnar skaltu kunna, ef þú bjarga vill ok leysa kind frá konom *(‚frauen entbinden')* *Sd 8*[3]; *prs. ind. sg. 3.* (Freyr) leyser ór hǫptom hvern *Ls 37*[4]; *prt. ind. sg. 2.* bǫl vant þú, bróþerl es þú þann belg leyster *‚den schlauch öffnetest', d. h. den mund zum reden auftatst* *Hm 27*[3]; *sg. 3.* (Guþrún) hvelpa leyste *Akv 44*[2]; *2) loskaufen: imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* haufoþ þitt leystu heljo ór *Rm 1*[3].

Compositum: leyse-galdr.

-leyse, *n. mangel; in:* geþ-leyse.

***leyse-galdr**, *m. lösender od. befreiender zauber: sg. acc.* loysegaldr lǽtk þér fyr legg of kvoþenn, ok støkr þá láss af limom *Gg 10*[3].

líf, *n.* (*norw. adän.* liv, *fær.* lív, *aschwed.* lif; *alts. afris.* lîf, *ags.* lif, *ahd.* lîb) *leben: sg. nom.* eino dǿgre vǫromk aldr of skapaþr ok alt líf of laget *Skm 13*[4], þege þú, Heimdallr! þér vas í árdaga et ljóta líf of laget *Ls 48*[3]; *gen.* monk segja þér lífs ørvǽna ljósa brúþe *Sg 52*[3], baþ Guþrún sonu sína, at þeir bæþi Gjúkungum lifs *Dr 14*, lífs telk vǫ́n ønga *Am 85*[4]; *dat.* sá sésk fylker (Hróþmarr) fæst at life *HHv 11*[3], heill skalt, vísel virþa njóta .. ok una líte *HH I 57*[3], sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár nó of nǽtr, at unak life *HH II 35*[2], samer eige mér viþ sun Buþla ǽtt at auka né una life *Gþr II 28*[4], viteþ míno life faret *Rm 10*[1], einn mundo Sigvǫrþr ǫllo ráþa, ef lengr litlo life helde *Br 8*[4], hón (Brynhildr) sér at life lǫst né visse *Sg 5*[1], monk sitja ok sofa life *Sg 11*[2], hví siteþ kyrrer, hvi sofoþ life? *Ghv 2*[1], Atlo mon ǫndo týna, sǽlo sinne ok sona life *Sg 59*[3], þóttomk ǫllo betra, of léte mik life týna *Gþr II 13*[3], undromk þat, hvi epter mák .. life halda *Od 31*[3], fyrr vǫrom fullráþa at firra yþr life *Am 40*[2]; *acc.* þǽr (norner) líf kuro alda bǫrnom *Vsp 20*[5], þitt veitk líf of liþet *Grm 53*[3], segþu þat, Andvare! ef þú eiga vill líf í lýþa sǫlom *Rm 3*[2], langt líf þykkjomka lofþungs vita *Sd 37*[3]. — *Als weibl. eigenname* *Vm 45*[1].

Compositum: lífs-hvatr.

lifa (fþ; *norw. fær. aschwed.* liva, *adän.* livæ, live, leve; *got.* liban, *alts.* libbian, *ags.* libban, *afris.* libba, *ahd.* lebên) *1) leben, am leben sein, ein leben führen: inf.* ósnjallr maþr byggsk mono ey lifa, ef hann viþ víg varask *Hǫ́v 16*[1], hvat skal hann (maþr sás mange ann) lenge lifa? *Hǫ́v 50*[4], þeim es fyrþa fegrst at lifa es vel mart vito *Hǫ́v 54*[3], þat kann ek annat es þurfo ýta syner þeirs vilja lǽknar lifa *Hǫ́v 147*[3], (eple) monk þér, Gorþr! gefa, friþ at kaupa, at þú þér Frey kveþer óleiþastan lifa *Skm 19*[4], ørnar soltnar, menom enn lifa *Sg 49*[3], doo þá dýrer .. léto á leste lifa iþrótta *Am 63*[3], því land of sték, at lifa skyldak *Ghv 13*[4]; *prs. ind. sg. 1.* rauþo golle hykk mik ráþa mono svá lenge sem ek life *Rm 9*[3], ástrǫ́þ þín vilk ǫll hafa svá lenge sem ek life *Sd 21*[4], þú fant at ek lauss life *Fm 8*[4], *(mit suffig. pron.)* hefk fimm vera forspell beþet .. þó enn lifek *Gþr I 4*[5], nú's mér enge (týja), es ek einn lifek *Akv 28*[4]; *sg. 2.* góþan mann teygþu þér at gamanrúnom ok nem líknargaldr, meþan þú lifer *Hǫ́v 119*[5]; *sg. 3.* (Gollveigo) þrysvar brendo .. þó enn lifer *Vsp 21*[5], sá es sǽll es sjalfr of á lof ok vit meþan lifer *Hǫ́v 9*[3], hvat lifer manna þás enn mǽra liþr fimbolvetr meþ firom? *Vm 44*[3], vitoma á moldo menn in sǽlle, meþan fjórer vér folke rǫ́þom ok sá enn hunske herbaldr lifer *Sg 18*[3]. hana (Svanhilde) mono bíta Bikka rǫ́þ, þvít Jǫrmonrekr óþarft lifer *Sg 63*[3], maþr hverr lifer at munom sinom *Od 32*[3], *(mit suffig. negat.)* lifera nú Hǫgne *Akv 28*[3], (Hjalle) lifera svá lenge, lǫskr mon sé heitenn *Am 57*[4]; *pl. 1.* mál ok manvit

gefeþ okr mǽrom tveim ok lǽkneshendr, meþan lifom *Sd 3*[4]; *pl. 2.* lifeþ einer ér þátta ǽttar minnar *Hm 5*[1]; *pl. 3.* milder frǿkner menn bazt lifa *Hǫ́v 48*[1], gráta þú, Guþrún! svá grimmlega .. þór brǿþr lifa *Sg 25*[4] *(s. jedoch Bugge, Beitr. 22, 116 anm.)*, hór kvam Þjóþrokr meþ þria tøgo, lifa né einer þriggja tega manna *Gþr III 5*[3]; *opt. sg. 3. (mit suffig. negat.)* hveim verþr hǫlþa hefnd léttare síþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*[4]; *pl. 3.* svá skalt láta, sem life báþer Sigvǫrþr ok Sigmundr, ef suno fǿþer *Gþr II 29*[3]; *imper. sg. 2.* lif heill *(„lebewol“)*, konungr! *Grp 17*[4]; *part. prs. m. sg. acc.* lifanda gram lagþe í garþ þanns skriþenn vas, skatna menge, innan ormom *Akv 34*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* vaþen at vilja vask meþan lifþak *Sg 56*[4]; *sg. 3.* unþak aldre ok eign fǫþor fimm vetr eina, svát minn faþer lifþe *Od 13*[4], hrǽfþak of hotvetna, meþan Hǫgno lifþe *Am 67*[4]; *pl. 1.* ey vas mér týja, meþan vit tveir lifþom *Akv 28*[3]; *pl. 3.* svá kvǫ́þo Niflunga, meþan sjalfer lifþo, skapa sókn sverþom .. sem þeim hugr dygþe *Am 48*[3], *(mit suffig. negat.)* jór þat visse: eigendr né lifþot *Gþr II 5*[4]; *opt. sg. 3.* af vǽre nú haufoþ, ef Erpr lifþe *Hm 28*[1]; *pl. 3.* mikel munde ǽtt jǫtna, ef allor lifþe *Hrbl 67*; *part. prt. n. sg. acc.* sémþarorþa lauss hefr þú, seggr! of lifat *Fj 3*[2]; *mit praepp. u. advv.:* l. at ehm *bei jmd leben: inf.* þú skalt, mǽr ung! at mér lifa *HH II 16*[3]; l. epter *überlebend sein: prs. ind. pl. 3.* vǫ́rom þrír teger, þegnar vigleger, epter lifa ellifo *Am 50*[4]; *lebendig, bekannt bleiben: inf.* lifa mon þat opter á lando hvorjo þeira þrámǽle *Am 99*[3]; l. epter ehn *jmd überleben: inf.* Brynhildr vildi eigi lifa eptir Sigurþ *Gþr I 25 pr 3*; l. viþ eht *von etw. leben: inf.* monom at apne ǫþrom verþa viþ veiþemat vór þrír lifa *Hym 16*[4]; *prs. ind. sg. 3.* viþ vin eitt .. Óþenn sé lifer *Grm 19*[4]; l. viþ ehn *mit jmd leben: inf.* jarls ynþe þóttomk etko vesa nema viþ þat lik at lifa *Hǫ́v 96*[4]; l. viþ lǫst *mit schande leben: inf.* eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn, heilyndo sitt ef maþr hafa naer, án viþ lǫst at lifa *Hǫ́v 68*[4];

2) dauern, bestehen: prs. ind. sg. 3. meþan ǫld lifer *Vsp 16*[8] *Fj 12*[4] *Grp 23*[3] *43*[3] *FH 3*[4], meþan okkart fjǫr lifer *Skm 20*[3];

3) etw. (eht) *erleben: inf.* lifa ǽtlak mér langan aldr, þóttu hǿter hamre mór *Ls 62*[1]; *prs. ind. sg. 3.* kveld lifer maþr etke ept kviþ norna *Hm 30*[4].

lífenn, *adj. lebendig: m. sg. dat.* vilk þer í faþme, fylker! sofna, sem lofþunge lifnom myndak *HH II 46*[4]; *pl. acc.* lifna mundak nú kjósa es liþner ’o *HH II 21*[3] *(vgl.* kjósa, *4)*.

1. lifr, *f.* (*norw.* livr, *fær.* livur, *aschwed.* liver, *adän.* lever; *ags.* lifer, *afris.* livere, *ahd.* lebara) *leber: sg. nom.* svíns lifr soþen *Gþr II 24*[4]; *gen.* naþra stakk hann (Gunnar) til lifrar *Dr 17*.

2. lífr, *adj.* (*afris.* lif, *ags.* life *in:* lang-life, *ahd.* lîb *in:* lang-lîb) *lebensfähig, lebig; in:* skamm-lífr.

***lífs-hvatr**, *adj. wer sich im leben tüchtig erweist, tatkräftig, energisch: m. sg. acc.* monkak létta, áþr lífshvatan eggleiks hvǫtoþ (Atla) aldre nǽmek *Gþr II 35*[3].

***lífþr**, *adj. lebendig: m. sg. dat.* betra es lifþom an sé ólifþom *Hǫ́v 70*[1].

Compositum: ó-lifþr.

liggja (lá; *norw. fær.* liggja, *aschwed.* liggia, *adän.* liggiæ, ligge; *got.* ligan, *alts.* liggian, *ags.* licgan, *afris.* liga, *ahd.* liggen) *1) gelagert sein, liegen, ruhen: inf.* hapt sá (vǫlva) liggja und hvera lunde lǽgjarnlike, Loka óþekkjan *Vsp 35*[1], mǽke liggja ok sé mins vinar allan í dreyra drifenn *Grm 52*[3], ulf sék liggja áróse fyrer *Ls 41*[1], hvé þat logn heiter, es liggja skal, heimo hverjom í? *Alv 21*[3], svorþ veitk liggja í Sigarsholme *HHv 8*[1], lenge liggja leter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs né nyter *Fm 27*[1], hjarta skal mér Hǫgna í honde liggja *Akv 22*[1]; *prs. ind. sg. 3.* í segiarns kere liggr hann (Lǽvateinn) hjá Sinmǫro *Fj 26*[3], ljósan lea skaltu í lúþr bera þanns liggr í Viþofues vǫlom *Fj 30*[3], liggr meþ eggjo (svorþs) ormr dreyrfaeþr *HHv 9*[3], mont einn vega orm enn frána þanns grǫ́þogr liggr á Gnitaheiþe *Grp 11*[3], ek ríþa mon til þess golz es í lyngve liggr *Fm 21*[3], þar liggr Regenn *Fm 33*[1], þars Regenn liggr es hann (Sigvǫrþ) ráþenn hefr *Fm 37*[3], liggr of hǫggvenn fyr handan ver Gotþorms bane ok gefenn ulfom *Gþr II 7*[3], hér liggr Borgný of boren verkjom *Od 4*[3], mjǫk (litt) bifask (hjarta) es á bjóþe liggr *Akv 24*[4] *26*[4]; *pl. 3.* ormar fleire

liggja und aske Yggdrasels, an of hygge hverr ósviþra apa *Grm 34*[1], vǽngbráþer tvǽr liggja í Viþofnes liþom *Fj 24*[1], liggja í grindom fyr Gnipalnnde brimdýr blásvǫrt *HH I 52*[1], liggja at jǫrþo allra flester niþjar þíner at nǫom orþner *HH II 20*[1], liggja linklǽþe þans ér lítt rǿkeþ *Am 15*[3], hǫggner tveir (brǿþr) liggja *Am 51*[2]; *opt. sg. 3.* ligge okkar enn i mille .. egghvast ísarn *Sg 67*[1]; *imper. sg. 2.* þú, Fáfner! ligg í fjǫrbrotom *Fm 21*[3]; *part. prs. m. sg. nom.* sjaldan liggjande ulfr lǽr of getr *Hǫ́v 58*[3], opt .. liggjande lyge of beller *Þrk 9*[4]; *dat.* (þeir) vógu at honum (Sigurþi) liggjanda ok óbúnnm *Br 20 pr 8*; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ǽgeshjalm bark of alda sunom, meþan ek of menjom lák *Fm 16*[2], eitre fnǿstak es á arfe lák miklom míns fǫþor *Fm 18*[1]; *sg. 2.* látt und stǫþom heima *HH I 43*[1], afle mino attak viþ orms megen, meþan þú í lyngvo látt *Fm 26*[4]; *sg. 3.* móþer min lá fyr miklings skipom *HHv 19*[3], hann (Helgi) lá meþ her sinn i Brunavágnm *HH II 4 pr 3*, Fáfnir lá á Gnitaheiþi *Rm 14 pr 2*, ǫllo golle .. kná hann (Sigvǫrþr) einn ráþa, fjǫlþ því es nnd Fáfne lá *Fm 34*[4], Sigurþr .. sá at þar lá maþr ok svaf *Sd 5*, goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*[4], (hjarta) bifþesk hǫlfo meirr (sváge mjǫk) es (þás) í brjóste lá *Akv 24*[3] *26*[3], gullhringr einn lá þrjá vetr viþ þjóþveg á Jalangrsheiþi *Grt 13*; *pl. 3.* Helgi ok Atli lágu skipum í Hatafirþi *HHv 11 pr 6*, blóþe í bragnar lógo *Hm 24*[4]*R*; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* lǽgak siþan .. þrágjarn í kǫr *Gþr II 45*[1]; *2) sich erstrecken, sich ausdehnen: inf.* land es heilakt es ek liggja sé ǫsom ok ǫlfom nǽr *Grm 4*[1]; *prs. ind. sg. 3.* hvó sú jǫrþ heiter, es liggr fyr alda sunom, heime hverjom í? *Alv 9*[2]; *pl. 3.* til góþs vinar liggja gagnveger, þót hann só firr farenn *Hǫ́v 34*[3], liggja til Gjúka grǿnar brauter *Fm 41*[1]; *3) praegn. daliegen ohne nutzen zu gewähren: prt. ind. pl. 3.* lǫnd þau lógo es mér leifþe Buþle *Am 90*[2]; *4) vorhanden sein: inf.* Baldr hefr sér of gǫrva sale á því lande es ek liggja veit fǽsta feiknstafe *Grm 12*[3]; *5) mit praepp. u. advv.:* l. fram *nach vorwärts sich erstrecken: prt. ind. pl. 3.* fram lógo brauter *Hm 17*[1]; l. fyrer *vorne liegen: prt. ind. sg. 2.* þú vast, hála! fyr hildings skipom ok látt í fjarþar mynne fyrer *HHv 18*[2]; *da liegen: inf.* liggja nam hafr Hlórriþa halfdauþr fyrer *Hym 38*[1]; l. ehm fyrer *jmd vor augen liegen, erkennbar sein: prt. ind. sg. 3.* lá mer of ǫ́sko ǽve þinnar ljósast fyrer lita epter *Grp 21*[1]; l. yfer *darüber liegen: prs. ind. sg. 3.* hér stendr Baldre of bruggenn mjǫþr, skírar veigar, liggr skjǫldr yfer *Bdr 7*[2].

Compositum des part. prt.: hring-legenn.

lík, *n.* (*norw. fær. aschwed.* lik, *adän.* lig; *got.* leik, *alts. afris.* lîk, *ags.* lic, *n.*, *ahd.* lîh, *f.*) *1) gestalt: sg. dat.* vitka líke fórtu verþjóþ yfer *Ls 24*[3], falz Loki í Fránangrs forsi í lax líki *Ls 65 pr 1*, hafnarmark þykker hlǿglekt vesa, þars þú í steins líke stendr *HHv 30*[4], hann (Andvari) var lǫngum í forsinum í geddu líki *Rm 9*, Otr hét bróþir várr .. er opt fór í forsinn í otrs líki *Rm 11*, Fáfnir lá á Gnitaheiþi ok var i orms líki *Rm 14 pr 2*; *2) körper: sg. nom.* halde (‚*es möge unversehrt bleiben*') þér lík at liþom *Gg 12*[4]; *3) leiche: sg. acc. (mit suffig. art.)* Sigmundr bar likit út á skipit *Sf 21*; *4) geschöpf, person: sg. acc.* jarls ynþo þóttomk etke vesa nema viþ þat lík at lifa *Hǫ́v 96*[4].

-líkan, *n.* (*norw.* likan) *zeichen, bild; in:* mann-líkan.

líke, *n.* (*fær.* líki; *got.* leiki *in:* galeiki) *1) gleichheit, ähnlichkeit: sg. nom.* þnrsa líko (‚*etwas riesenähnliches*') þykkjomk á þér vesa *Alv 2*[3]; *2) äusseres, äussere schönheit: sg. acc.* (skal) líke leyfa ens ljósa mans *Hǫ́v 91*[3]; *3) gestalt: sg. acc.* (?) Fránmarr jarl hafþi hamaz i arnar líki *HHv 5 pr 9*; *4) leiche: sg. acc.* (mon ok) vexa vel blǽjo at verja þitt like *Am 97*[3].

Compositum: lǽgjarn-líke.

líkn, *f. 1) entschädigung, trost: sg. nom.* sú eromk líkn es ek vask langt heþan gísl of sendr at goþom: þá ek mǫg gat þanns mange fiar *Ls 35*[1]; *pl. gen.* hvat mon til líkna lagt Sigverþe? *Grp 30*[1]; *2) heilung, hilfe, rettung: sg. gen.* (rúnar ristnar) á líknar spore (?) *Sd 16*[4]; *pl. gen.* leitaþak i líkna (‚*darin suchte ich rettung*') at letja ykr heiman *Am 45*[1]; *3) gnade, gunst (in:* líkn-fastr).

Composita: líknar-galdr, líkn-fastr, líkn-stafer.

líkna (aþ) *sich jmds annehmen, jmd* (ehn) *pflegen:* monk þik viþ bǫlve brenna ganga, líkna ok lékna, þót mér leiþr seer *Gþr II 40*[4].

***líknar-galdr**, *m. heilender zauber: sg. acc.* nem líknargaldr, meþan þú lifor *Hǫ́v 119*[6].

***líkn-fastr**, *adj. fest in der gunst der leute, beliebt: m. sg. acc.* góþr maþr mon þik gørva mega líknfastan at lofo *Hǫ́v 122*[4].

líkn-stafer, *m. pl. 1) heilkräftige runen, heilkraft: gen.* fullr es (bjórr) ljóþa ok líknstafa *Sd 5*[3] (*lies:* léknstafa?); *2) gunst, beliebtheit: acc.* hinn es séll es sér of getr lof ok líknstafe *Hǫ́v 8*[2].

lim, *f. 1) zweig: pl. nom.* hvat þat barr heiter, es breiþask of lǫnd ǫll limar? *Fj 13*[4], á berke skal þér (limrúnar) rísta ok á barre viþar þess' lúta austr limar *Sd 10*[4]; *dat.* (Heiþrún geit, Eikþyrner hjǫrtr) bítr af Léráþs limom *Grm 25*[2] *26*[2], *(mit suffig. art.)* fugl sat í limunnm uppi yfir honum (Atla) *HHv 12;* *2) verzweigung, folge: pl. nom.* ósaþra orþa, hverrs á annan lýgr, oflenge leiþa limar *Rm 4*[4], grimmar limar ganga at trygþrofe *Sd 23*[2].

Composita: lim-rúnar; ask-limar.

-lima, *adj. indecl. ‚glieder habend'; in:* af-lima.

-lime, *adj. dass.; in:* fagr-lime.

limr, *m.* (*norw. adän.* lim, *fær.* limur, *aschwed.* limber; *ags.* lim, *n.*) *glied: pl. dat.* leysegaldr létk þér fyr legg of kveþenn, ok støkr þá láss af limom *Gg 10*[4], bann (Gastropne) gǫrvan bofk ór Leirbrimes limom *(d. h. aus lehm) Fj 12*[2].

Compositum: bog-limer.

***lim-rúnar**, *f. pl. ‚zweigrunen' (runen die auf zweige geritzt werden): acc.* limrúnar skaltu kunna, ef þú vill lékner vesa ok kunna sǫ́r at sea: á borko skal þær rista ok áb arre viþar þess' lúta austr limar *Sd 10*[1].

lín, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* lin; *got.* lein, *alts. ahd.* lîn, *ags.* lín) *1) flachs: sg. acc.* fundu þeir (Vœlundr ok brœþr hans) á vazstrǫndu konur þrjár, ok spunnu lín *Vkv 6,* dróser suþrónar dýrt lín spunno *Vkv 1*[4]; *2) linnen, leinwand: sg. dat.* bitt þik, Freyja! brúþar líne *Þrk 11*[2], bindom (bundo) Þór þá brúþar líne *Þrk 14*[2] *18*[1], mik mono æser argan kalla, ef bindask létk brúþar líne *Þrk 16*[2], (Erna) gekk und líne *Rþ 41*[2], mér í hǫllo Herkja sagþe, at it Þjóþrekr und þake svéfeþ ok léttlega líne verþesk *Gþr III 2*[4].

Composita: lín-hvítr, lín-kléþe.

lína, *f. schleier: sg. acc.* (Þrymr) laut und líno, lyste at kyssa *Þrk 27*[1].

1. **lind**, *f.* (*norw. aschwed. adän.* lind; *ags.* lind, *ahd.* linta) *1) linde: sg. gen.* lindar váþe *‚das verderben der linde' d. h. das feuer Fm 43*[2]; *2) schild (aus lindenholz): sg. acc.* Hrymr ekr austan, hefsk lind fyrer *Vsp 50*[1], lind nam (Jarl) at skelfa *Rþ 35*[2], (Jarl) skelfþe lind *Rþ 38*[1]; *3) seil aus lindenbast (?): sg. dat.* lukþe hann (Vǫlundr) alla lind bauga vel *Vkv 7*[2].

2. ***lind**, *f. quelle, flut: sg. gen.* finn mér lindar loga *‚flutenfeuer', d. i. gold Rm 1*[4]. — *Nach Bugge, Stud. 6 aus dem irischen.*

1. **linde**, *m.* (*norw. aschwed. adän.* linde, *vgl. fær.* lind) *gürtel: sg. dat.* skínn Níþaþe sverþ á linda *Vkv 19*[1].

2. **linde**, *n. lindenholz (?): sg. dat.* linde brendo fann (Loke) balfsviþenn hugstein kono *‚ein durch verbranntes lindenholz halbgeröstetes frauenherz' Hdl 43*[1].

lín-hvítr, *adj. weiss wie linnen: f. sg. dat. (sw.)* liþs þíns vérak þá þurfe, Þórr! at ek helda þeire enne línhvíto mey *Hrbl 94;* *acc. (sw.)* lék ek viþ ena línhvíto ok launþing háþak *Hrbl 91.*

lín-kléþe, *n.* (*norw. adän.* lin-klæde, *aschwed.* lin-kläþe) *gewand aus linnen: pl. nom.* liggja línkléþe þaus ér lítt rékeþ *Am 15*[2].

linn-venge, *n. ‚schlangenlager', poet. bezeichnung des goldes: sg. gen.* linnvenges bil *‚göttin des goldes', d. i. frau Od 31*[2].

linr, *adj.* (*norw. aschwed.* lin, *fær.* linur, *adän.* lin, len; *bair.* len) *milde, hold, freundlich: n. sg. acc. (adv.)* opt vas sá leikr betre, þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo optarr umb faþmask fyr ǫþlingom *Akv 43*[2].

lit, *n. ‚blick'; in:* á-lit, and-lit.

líta (leit; *norw.* lita, *fær.* líta, *adän.* lide; *ags.* wlitan) *1) sehen, blicken: prs. ind. sg. 2.* þat es annat (beill ef .. tvaa

þú lítr á tae standa hróþrfúsa hale *Rm 21*^{2}, heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú litr þá fyrre fara *Rm 22*^{4} *EF; imper. sg. 2.* lit á ljúfan! *Gþr I 12*^{3}, *(mit suffig. pron.)* líttu nú austr, Hrímgerþr! *HHv 29*^{1}; *prt. ind. sg. 3.* ein sat (vǫlva) úte, es enn aldne kvam yggjungr ása ok í augo leit *Vsp 28*^{2}, leit í augo Yggs barn i þrǫ́ *Hym 2*^{3}, (Brynhildr) leit of alla oigo sína *Sg 46*^{2}; *2) anschauen, erblicken, erkennen* (ehn, oht): *inf.* mein's fyr hǫndom, mák líta þat *Grp 36*^{1}, eggjak yþr, jarlar! auka harm stórom vífs ens veglega, viljak þat líta *Am 54*^{2}; *prs. opt. sg. 2.* esa þat svik oin es sea þykkesk nó aldar rof, þót óss líter *HH II 40*^{2}; *sg. 3.* skal ongo maþr angrljóþ kveþa, þót mer á brjóste benjar lite *HH II 45*^{4}; *imper. sg. 2.* lit þar Sigvǫrþ á suþrvega! *Gþr II 8*^{1}; *pl. 2.* óreiþom augom liteþ okr þinig *Sd 2*^{2}; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* alt vas mér þat leitt es ek leitk *HHv 28*^{1}, loitk þik of sinn fyrr á langskipom *HH II 12*^{1}; *sg. 3.* (Brynhildr) eitre fnéste, es sǫr of loit á Sigverþe *Gþr I 25*^{4}; *pl. 1.* vit i hǫll hunskrar þjóþar eld á jǫfre ormbeþs litom *Gþr I 24*^{5}; *part. prt. m. sg. nom.* senn vas á hoste hverr drengr litenn *Gþr II 36*^{1}; *3) mit adrv.:* l. á *hinblicken: prt. ind. sg. 3.* á loit Guþrún eino sinne *Gþr I 13*^{1}; l. aptr *zurückblicken: inf.* fórot leuge, áþr lita nam aptr Óþens sunr eino sinno *Hym 36*^{1}; l. nptor *nach etw. ausspähen, etw. erforschen: inf.* lá mér of ósko æve þinnar ljósast fyrer lita epter *Grp 21*^{2}; l. í *hineinblicken: prt. ind. pl. 3.* open vas illúþ, es þeir (syner Niþaþar) í lito (í kisto) *Vkv 24*^{2}; l. upp *aufblicken: inf.* upp líta skalattu í orrosto *Hǫ́v 128*^{4}; umb litask *sich umschauen: inf.* ilt es umb lítask *‚unerfreulich ist die umschau' Am 50*^{2}.

litaþr, *part. prt.* (*norw.* litadl, *fær.* litaður) *gefärbt; in:* bjart-litaþr.

lítell, *adj.* (*norw.* liten, *fær.* litil, *aschwed.* litil, *adän.* lidel, lille; *got.* leitils; *vgl. alts.* luttil, *ags.* lytel, *ahd.* luzil) *1) klein, gering, kurz, unbedeutend: m. pl. gen.* litella sanda, lítella sæva *‚wo (an der küste) wenig sand vorhanden ist, da ist auch die bewegung der flut gering gewesen' Hǫ́v 53*^{1} *(vgl. Svbj. Egilsson 696*^{b}*)*; *acc.* (Guþrún) lokkaþo litla *(die kleinen, die kinder) Am 72*^{3}; *f. sg. nom.* þat's vǫ́ lítel, þót sér vers fae varþer, hóss eþa hvárs *Ls 33*^{1}, þat's litel vǫ́, þót lúþr þrumo, es mær konungs mǫndol hrører *HH II 4*^{1}, ek þóttak ok þjóþans rekkom hverre hære Herjans dise, nú 'mk svá lítel, sem lauf see opt í jǫlstrom at jǫfor dauþan *Gþr I 18*^{3}, þar vas ok þrǫmmon þoyge svá litel *(‚nicht gerade klein', d. h. sehr bedeutend) Am 16*^{4}; *acc.* sá jǫtonn sína talþe litla fýse lengra at róa *(‚er erklärte, dass er gar keine lust habe') Hym 21*^{4}, þær (Fenja ok Menja) móln litla hríþ *Grt 31*; *n. sg. nom.* bú es betra þót litet sé *Hǫ́v 36*^{1} *37*^{1}, lítet es at synja, langt es at fara *‚meine ablehnende antwort war kurz, dagegen wird dein weg lang sein' Hrbl 135*, var þar skip eitt lítit *Sf 20*, *(sw.)* hvat's þat et litla? *‚was ist das für ein winziges bürschchen' Ls 44*^{1}; *pl. nom.* lítel ero geþ guma *Hǫ́v 53*^{2}; *2) wenig: n. sg. nom.* vas á lege lítt steikt etet *‚auf dem meere gab es wenig (d. h. nichts) gebratenes zu essen' HH II 8*^{6}; *dat.* miket eitt skala manne gefa, opt kauper sér í lítlo lof *Hǫ́v 52*^{2}; *adverbial: um ein weniges, ein wenig:* einn munde Sigvǫrþr ǫllo ráþa, ef lengr lítlo life heldo *Br 8*^{4}, vaknaþe Brynhildr .. fyr dag lítlo *Br 14*^{2}, þeir (hvítingar) mono feiger .. fyr dag litlo *Gþr II 44*^{4}, lítlo ok lengra .. bø sqo þeir standa es Buþle átto *Am 35*^{1}, mǫrgom ræþr lítlo, hvé verþr leiddr heiman *‚bei vielen hat das wenig (d. h. gar keinen) einfluss' Am 32*^{4}; *acc.* mér lǽtr ok sjǫlfom millom ilz lítet (*vgl.* illr) *Am 80*^{4}; *adverbial, wenig:* (æser) fundo á lande litt megande Ask ok Emblo *Vsp 17*^{3}, hefr snót (Brynhildr) af mér svarna eiþa, euga efnda, en unat litet *Grp 46*^{4}, (Guþrún) ypþet lítt hurþom *‚öffnete die türen nicht wenig', d. h. stiess sie weit auf Am 44*^{1}, emkak litt leikenn *‚mir ist nicht wenig (d. h. sehr übel) mitgespielt' Am 85*^{4}; *wenig (d. h. gar nicht):* gagne urþo þeir (Svarangs syner) þó lítt fegner *Hrbl 87*, litt sésk Atle ǫ́fo þína *Sg 33*^{2}, bjóre vas hón (Guþrún) litt drukken *Akv 16*^{2}, litt bifask (hjarta Hǫgna) es á bjóþe liggr *Akv 26*^{4}, liggja línklæþe þaus ér litt rókeþ *Am 15*^{2}, sér réþ (Vingo) litt eira *Am 30*^{1}, (Hǫgne)

hugþe lítt vǿgja *Am 37*[1], spyreþ lítt epter *‚spart euch das fragen' Am 73*[1], lýgr þú nú, Atle! þót þat lítt rǿkjak *Am 91*[1], lítt mon viþ bǿtask hlute hváregra *‚unser beider loos wird dadurch nicht gebessert werden' Am 96*[1], lítt munder þú leyfa dǫ́þ Hǫgna, þás Sigvǫrþ vǫkþo svefne ór *Ghv 4*[2], lítt munder þú þá, Guþrún! leyfa dǫ́þ Hǫgna, es þeir Sigvǫrþ' þinn svofne ór vǫkþo *Hm 6*[2].

Compositum: vá-litell.

*°**litkoþr**, m. röter, färber: sg. dat.* hringa litkoþ *‚dem röter der (panzer-)ringe', d. h. dem helden (Sigurd) Sg 68*[2] *(s. FJ z. st., aber auch Bugge, Beitr. 22, 128).*

1. **litr**, *m.* (*norw.* lit, *fær.* litur, *aschwed.* liter, *adän.* lyd; *got.* wlits, *alts.* wliti, *ags. afris.* wlite) *1) farbe: sg. dat.* hví hafnar þú enom hvita lit? *Sg 31*[4]; *pl. acc.* ǫnd nó ǫ́tto (Askr ok Embla), óþ nó hǫfþo, lǫ́ né lǽte né lito góþa *Vsp 18*[2], ǫnd gaf Óþenn, óþ gaf Hǿner, lǫ́ gaf Lóþorr ok lito góþa *Vsp 18*[4]; *2) spec. die rötliche färbung des himmels beim auf- und untergange der sonne, die dämmerung: pl. acc.* lito es lýste *als die dämmerung sich erhellte Am 27*[1]; *3) aussehn, äusseres, gestalt (auch im pl.): sg. acc.* lit hefr Gunnars ok lǽte hans, mǽlsko þina ok megenhyggjor *Grp 39*[1]; *pl. nom.* opt fá á horskan, es á heimskan né fá, lostfagrer liter *Hǫ́v 92*[4]; *dat.* þá litom víxleþ, es á leiþ eroþ *Grp 37*[2], hví skolom skipta litom ok lǿtom, os á leiþ erom? *Grp 38*[2]; *4) prägn. schöne gestalt: sg. gen.* vel keypts litar hefk vel-notet *‚der glücklich erworbenen schönheit' (d. h. der Gunnlǫþ) Hǫ́v 106*[1] *(Richert s. 9 ff.). — Als name eines zwerges Vsp 12*[2].

Compositum: hermþar-litr.

2. **-litr**, *adj. farbig, gefärbt; in:* dǫgg-litr.

1. **liþ**, *n.* (*norw.* lid, led, *fær.* lið, *aschwed.* liþ, *adän.* lid) *1) schar, versammlung, gefolgschaft, kriegsvolk: sg. nom.* gǫfokt liþ gylfa *HH I 51*[4]; *gen.* hǫfom einn feldan, lamþau til heljar, liþs vas sá yþvars *Am 41*[4]; *dat.* mál os dverga í Dvalens liþe ljóna kindom til Lofars telja *Vsp 14*[1] *(vgl. jedoch Svbj. Egilsson 524*[b]*)*, þrir kvǫ́mo ór því liþe ǫflger ok ástkor ǽser at húse *Vsp 17*[1], þat kann ek et fjogrtánda, ef ok skal fyrþa liþe telja tíva fyrer *Hǫ́v 159*[1], hvorr's landreke sás liþe stýrer? *HH I 33*[2], sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár né of nǽtr, at unak lífe, nema at liþe lofþungs ljóma bregþe *HH II 35*[2]; *acc.* Hjǫrvarþr svarar at hann mundi fá liþ Helga, ef hann vill hefna móþurfǫþur sins *HHv 11 pr 1*, þú, gramr! riþer .. fjǫtre fatlaþr í fianda liþ *Br 16*[4], gengom í gøgnom gráserkjat liþ *Grt 13*[4]; *2) hilfe, unterstützung: sg. gen.* liþs þins værak þá þurfo, Þórr! at ek helda þeire onne linhvíto mey *Hrbl 94*; *dat.* ójafnt skipta es þú munder meþ ǫ́som liþe, ef þú ǽtter vilge mikels vald *Hrbl 74*; *acc.* veittom góþom Gotþorme liþ *Grt 14*[2].

Composita: liþ-skjalfr; feikna-liþ, skipa-liþ, víg-liþ.

2. **liþ**, *n.* (*ags.* lid) *fahrzeug, boot: sg. acc.* langt munder þú nú komenn, Þórr! ef þú liþ of fǿrer *Hrbl 127 (vgl. S. z. st.; anders Niedner, Hz 31, 223; Hj. Falk, Ark. 5, 112 und FJ, Ark. 14, 197).*

líþa (leiþ *od.* lídda; *norw.* lida, *fær.* líða, *aschwed.* liþa, *adän.* lido; *got.* leiþan *in:* ga-leiþan, *alts.* lîthan, *ags.* líðan, *afris.* lîtha, *ahd.* lîdan) *1) sich vorwärts bewegen, wandern, ziehen: prs. ind. sg. 1.* nó ok flýg, þó ek fer ok at lopte líþ *FM 4*[12]; *sg. 3.* lauss Loko líþr ór bǫndom *Bdr 14*[3], (haf) líþr lǫnd yfer *Hdl 44*[2], hvat þar flýgr, hvat þar ferr eþa at lopte líþr? *FM 4*[3]; *pl. 3.* hverjar 'o þǽr meyjar es líþa mar yfer? *Vm 48*[3]; *part. prs. m. sg. nom.* kvam þar af veiþe veþreygr skyte, Vǫ́lundr líþande of langan veg *Vkv 5*[3] *11*[3]; *pl. dat.* hvat's þat flagþa, es stendr fyr forgarþe ok býþrat líþondom *(‚den wanderern')* lǫþ? *Fj 3*[2], seint kvaþ (konungr) at telja .. langhǫfþoþ skip und líþondom *(‚den seefahrern') HH I 25*[3]; *prt. ind. pl. 3.* liþo þá unger úreg fjǫll yfer *Hm 11*[2]; *part. prt. f. sg. nom.* þú þá móþor kallar, es til moldar es komen ok ór ljóþheimom liþen *Gg 2*[4]; *n. sg. nom.* þat hefr langt liþet siþan *‚das (die zeit) ist seitdem weit vorgerückt, es ist lange zeit verstrichen' Hm 2*[2];

2) dahinschwinden, vergehen: prt. ind. pl. 3. liþo meirr at þat mǫ́noþr nio *Rþ 6*[3] *20*[3] *33*[3]; *zu ende gehen, aufhören: prt. ind. sg. 3.* lídde (líþr *R*) hver róþa *Am 19*[4]; *part. prt. f. sg. nom.* liþen es ǽvo .. Granmars suna *HH II 17*[3]; *pl. acc.*

(Guþrún sá) fránar sjónor fylkes liþnar *(‚erlosehen') Gþr I 13*[3]; *n. sg. acc.* þitt veitk líf of liþet *Grm 53*[3]; *3) sterben: part. prt. m. sg. acc.* myndega losteg at liþenn fylke jǫfor ókunnan armo verja *HHv 42*[3]; *pl. nom.* lifna mundak nú kjósa es liþner 'o *HH II 21*[3], laug skal gørva þeims liþnor 'o *Sd 34*[1]; *dat.* nú 'ro brúþer byrgþar i hauge, lofþa diser hjá oss liþnom *HH II 45*[6]; *4) unpersönl. zu ende führen, aufhören machen: prs. ind. sg. 3.* hvat lifer manna, þás enn mæra liþr fimbolvetr meþ firom? *‚wenn der winter vorüber ist' Vm 44*[3], lǫtomk þvi valda, es liþr þina æve *‚dass es mit deinem leben zu ende geht' Am 86*[3]; *prt. ind. sg. 3.* morgen mest vǫ́go unz miþjan dag lidde *‚bis der mittag vorüber war' Am 49*[1], liddo randa rym *‚der schildlärm hörte auf' HH I 18*[2].

Compositum des part. prs.: folk-liþande.

liþe, *m. 1) gefolgsmann, krieger: pl. nom.* Grafvitnes liþar *Grm 34*[3]*U*, lang-barþs (Atla) liþar *Gþr II 20*[4]; *2) mann überhpt.*

Composita: ás-liþar, vor-liþar.

1. **liþr**, *m. (norw.* lid, *fær.* liður, *aschwed.* liþer, *adän.* lid, led; *got.* liþus, *alts. afris.* lith, *ags.* liđ, *ahd.* lid) *glied: pl. dat.* fjǫlkunnegre kono skalattu i faþme sofa, svát hón lyke þik liþom *Hǫ́v 112*[5], halde þér lík at liþom *Gg 12*[4], væ̇ngbráþer tvær liggja í Viþofnes liþom *Fj 24*[1]; *acc.* baug þú gef, eþa þat (tré) biþja mon þér læs hvers á liþo *Hǫ́v 135*[4], á lófom þær (bjargrúnar) skal rísta ok of liþo spenna *Sd 8*[3]; *2) teil eines grösseren ganzen, bruchstück, stück: pl. acc.* ef ek øþlo ættak sem Ingunar-Freyr .. morge smæ̇ra mølþak þá meinkrǫ́ko ok lemþa alla í liþo *‚würde sie ganz in stücke schlagen' Ls 43*[4].

2. **liþr**. *m. günstiger augenblick: sg. acc.* sjaldan hitter leiþr í liþ *‚der unbeliebte trifft nie den geeigneten zeitpunkt, kommt immer ungelegen' Hǫ́v 66*[4] *(Hj. Falk, Ark. 5, 112; anders FJ, Ark. 14, 202).*

3. **liþr**, *m. (norw. adän.* lind *in:* lind-orm, *aschwed.* lind *in:* lind-ormber; *ahd.* lint) *schlange; in:* linn-vengo.

***liþ-skjalfr**, *adj. wer das volk in schrecken, in verwirrung setzt (?): m. sg. nom.* liþskjalfr Loke *Fj 34*[4].

liþ-skjǫlf, *f. (Akv 14*[1]*) s.* **hliþ-skjǫlf.**

ljóma (aþ; *norw.* ljoma, *fær.* ljóma) *leuchten: prt. ind. sg. 3.* á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit, svá sem eldr brynni, ok ljómaþi af til himins *Sd 3.*

ljóme, *m. (norw.* ljome, *fær.* ljómi; *alts.* liomo, *ags.* léoma) *glanz, strahl, licht: sg. dat.* brá ljóma af Logafjǫllom *HH I 15*[1], nema at liþe lofþungs ljóma bregþe *HH II 35*[3], þann (sal) hafa horsker haler of gǫrvan ór ódøkkom ógnar ljóma *(‚aus stromglanz', d. h. aus gold) Fm 42*[4]; *acc.* sende ǫ́ro allvaldr þaþan .. iþgnógan ógnar ljóma brǫgnom bjóþa ok burom þeira *HH I 22*[3]; *pl. dat.* af ljómom leiptrer kvǫ́mo *HH I 15*[3]; *bildl. sg. dat.* nam at vaxa fyr vina brjóste almr itrborenn (Helge) ynþes ljóma *‚im glanze des glücks' HH I 9*[3].

ljónar, *m. pl. menschen: gen.* mál es dverga í Dvalens liþe ljóna kindom til Lofars telja *Vsp 14*[2]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Ark. 2, 218, wo auch belege für das anderweitige vorkommen des wortes gegeben werden.*

ljóre, *m. (norw.* ljore, *fær.* ljóari, *aschwed.* liuri, *adän.* lyre) *öffnung im dache durch die der rauch hinaus zieht: sg. acc.* fello eitrdropar inn of ljóra *Vsp 38*[3].

ljós, *n. (norw.* ljos, *fær.* ljós, *aschwed.* lius, *adän.* ljus) *1) licht, glanz: sg. acc.* þar (at Ægis) var lýsigull haft fyrir elds ljós *Ls 11*, á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit, svá sem eldr brynni *Sd 2*, friþra vilk danþa fara í ljós annat *(‚in ein anderes licht', d. h. ins jenseits) Am 82*[4]; *2) fackel: pl. dat.* meþ brinnǫndom ljósom ok bornom viþe svá vas mér vilstigr of vitaþr *Hǫ́v 99*[3].

Compositum: ó-ljós.

ljóss, *adj. (norw.* ljos, *fær.* ljósur, *aschwed.* lius, *adän.* ljus) *1) leuchtend, glänzend, hell: m. sg. dat.* (Kostbera) inte orþstafe at elde ljósom *Am 9*[3]; *acc.* ljósan lea skaltu í lúþr bera *Fj 30*[1]; *pl. acc.* verþa ǫflgare aller á nǫ́ttom dauþer dolgar an of daga ljósa *HH II 50*[4]; *n. sg. dat. (sw.)* þik skyle allor eiþar bita þeir es Helga hafþer unna at eno ljósa Leiptrar vatne *HH II 29*[3]; *2) von glänzender od. weisser hautfarbe: m. sg. dat.* ein nam þeira (valkyrja) Egel at verja .. faþme ljósom *Vkv 2*[4]; *f. sg. gen.* heiþ hann

(Vǫlundr) sinnar . . ljóssar kvánar *Vkv 7[2]*; *acc.* monk segja þér lífs ørvǽna ljósa brúþe (Brynhilde) *Sg 52[2]*; *pl. nom.* lǫtto ofvalt ljósar (konor) *Am 28[5]*; *n. sg. gen. (sw.)* (skal) líke leyfa ens ljósa mans *Hǫ́v 91[3]*; *compar. n. sg. nom.* (vas) brjóst ljósara, hals hvítare hreinne mjǫllo *Rþ 28[2]*; *3) klar, deutlich: superl. n. sg. acc. (adv.)* lá mér of ósko ǽve þinnar ljósast fyrer líta epter *Grp 21[2]*.

ljósta (laust; *aschwed.* liusta) *schlagen, werfen, treffen* (ehn eho *od.* meþ eho): *prt. ind. sg. 3.* Loki laust hann (Otr) meþ steini til bana *Rm 12*; *part. prt. f. sg. acc.* þik lostna hefr Helge helstǫfom *HHv 29[1]*.

ljótr, *adj.* (*norw.* ljot, *fær.* ljótur, *schwed. dial.* ljot, ljut; *got.* liuts) *graus, furchtbar, schlimm (KG, Njála II, 568 fg.): m. sg. acc.* harm ljótan mér þykkor í því at vaþa of vágonn til þín *Hrbl 28*; *pl. acc.* órr estu, Loke! es þú yþra telr ljóta leiþstafe *Ls 29[3]*; *f. pl. nom.* ljótar nornor skópo oss langa þrǫ́ *Sg 7[4]*; *n. sg. nom.* skaltat leyna, þót ljótt soe, eþa mein gøresk á mínom hag *Grp 22[3]*, *(sw.)* þege þú, Heimdallr! þér vas í árdaga et ljóta líf of laget *Ls 48[3]*; *dat.* ljóto leikborþe skaut fyr mik en hǽvísa kona *Gg 3[1]*.

Compositum: of-ljótr.

ljóþ, *n.* (*fær.* ljóð; *ags.* léoð, *ahd.* liod; *vgl. got.* linþôn, liuþareis) *1) spruch (bes. zauberspruch): pl. acc.* ljóþ ek þan kann es kannat þjóþans kona ok manzkos mǫgr *Hǫ́v 146[1]*; *gen.* ljóþa þessa mondu, Loddfáfnorl lenge vanr vesa *Hǫ́v 162[3]*, alt es betra es einn of kann, þat fylger ljóþa lokom *Hǫ́v 163[4]*, fullr es (bjórr) ljóþa ok líknstafa *Sd 5[3]*; *2) strophe: sg. acc.* gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi eþa ljóþ mátti kveþa *Grt 24*, sofeþ eige . . lengr an svá ljóþ eitt kveþak *Grt 7[4]*; *3) im plur.: lied, gedicht: acc.* þat er sagt, at þá kvæþi þǽr (ambáttir) ljóþ þau er kallat or Gróttasǫngr *Grt 24*.

Composita: angr-ljóþ, fimbol-ljóþ, Hyndlo-ljóþ, Kǫ́ro-ljóþ, varg-ljóþ.

***ljóþe**, *m.* (*vgl. ags.* léod) *fürst: sg. nom.* alfa ljóþe (Vǫlundr) *Vkv 12[2]*.

***ljóþ-heimar**, *m. pl.* ‚*menschenheim*', *d. h. erde, welt: dat.* þú þá móþor kallar es til moldar es komon ok ór ljóþheimom liþen *Gg 2[4]*.

ljóþr, *m.* (*aschwed.* liuþer *in:* linþguþi, *norw.* *adän.* lyd; *alts.* liudi, *m. pl.*, *ags.* léod, *afris.* liod, *ahd.* liut) *volk, menschen, leute; in:* ljóþ-heimar.

ljúfr, *adj.* (*norw.* ljuv *in:* ljuvleg, *aschwed.* liuver, *adän.* ljuv, ljøv; *got.* liufs, *alts.* liof, *ags.* léof, *afris.* liaf, *ahd.* liub) *lieb, geliebt: m. sg. nom.* ljúfr verþr leiþr, ef lenge sitr annars fletjom á *Hǫ́v 35[3]*; *dat.* opt sparer leiþom þats hefr ljúfom hugat *Hǫ́v 39[3]*; *acc.* lít á ljúfan! *Gþr I 12[2]*.

Compositum: ó-ljúfr.

ljúga (ló *u.* laug; *norw.* ljuga, *fær.* ljúgva, *aschwed.* liugha, *adän.* ljuge, ljuve; *got. ahd.* liugan, *alts.* liogan, *ags.* léogan, *afris.* liaga) *1) lügen, erlügen* (eht): *prs. ind. sg. 2.* horsker hrafnar skolo þér . . slíta sjóner ór, ef þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til mínna sala *Fj 45[3]*, lýgr þú nú, Atle! *Am 91[1]*, lýgr þú nú, Guþrún! *Am 96[1]*; *sg. 3.* mont viat vita at vǽtke lýgr ‚*dass nichts (keins meiner worte) unwahres aussagt*' *Grp 25[3]*, *(mit suffig. negat.)* Gríper lýgrat *Grp 37[4]*; *opt. sg. 2.* hykk at þú ljúger *Hrbl 125*; *part. prt. m. pl. acc.* mér hefr Sigvǫrþr selda eiþa, eiþa selda, alla logna *Br 2[2]*; *2) jmd* (á ehn, at ehm) *belügen: prs. ind. sg. 3.* lýgr á mik lofsǽl kona ok á sjalfa sik? *Grp 48[3]*, ósaþra orþa, hverrs á annan lýgr, oflenge leiþa limar *Rm 4[3]*; *prt. opt. sg. 3.* eigo hann (*d. i.* mik) jǫtnar, ef at yþr lyge *Am 30[3]*.

lof, *n.* (*norw. fær. adän.* lov, *aschwed.* lof; *alts. ags. afris.* lof, *ahd.* lob) *lob, ruhm: sg. dat.* góþr maþr mon þik gørva mega líknfastan at lofe *Hǫ́v 122[4]*, sjá mon rǽser (Sigvǫrþr) ríkstr und sólo, frǽgr of lǫnd ǫll af lofe sino *Rm 14[4] Nþ*; *acc.* hinn es sǽll es sér of getr lof ok líknstafe *Hǫ́v 8[2]*, sá es sǽll es sjalfr of á lof ok vit, meþan lifer *Hǫ́v 9[2]*, opt kauper sér í lítlo lof *Hǫ́v 52[2]*.

Composita: lof-gjarn, lof-sǽll.

lofa (aþ; *norw. fær. aschwed.* lova, *adän.* love; *alts.* lobôn, *ags.* lofian, *ahd.* lobôn, lobên) *loben, rühmen: prt. ind. pl. 3.* menn lofuþu mjǫk hversu góþir þjónustumenn Ægis váru *Ls 12*.

lófe, *m.* (*norw. aschwed. adän.* love, *fær.* lógvi, *got.* lôfa, *vgl. ahd.* laffa, *f.*)

die innenseite der hand, hand überhpt: sg. dat. (rúnar ristnar) á lausnar lófa *Sd 16*[4], brá hón (Guþrún) til bots bjǫrtom lófa *Gþr III 8*[1]; *pl. dat.* á lófom (lófa *Vs*) þær (bjargrúnar) skal rísta *Sd 8*[3].

***lof-gjarn**, adj. ruhmbegierig: m. sg. dat.* loge allr lǽgþesk fyr lofgjǫrnom (Sigvorþe) *FH 2*[14].

lof-sǽll, *adj. durch ruhm beglückt, ruhmreich: f. sg. nom.* lofsǽl kona (Brynhildr) *Grp 48*[3].

lofþar, *m. pl. männer: gen.* lofþa disor *HH II 45*[6], Sigvǫrþr .. hollvinr lofþa *FH 4*[3].

lofþungr, *m. fürst, könig: sg. nom.* þær (norner) austr ok vestr enda fólo, átte lofþungr land í mille *HH I 4*[3]; *gen.* eisande gekk und ǫþlingom lofþungs flote lǫndom fjarre *HH I 28*[4], sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár né of nǽtr .. nema at liþe lofþungs ljóma bregþe *HH II 35*[3], langt líf þykkjomka lofþungs vita *Sd 37*[3]; *dat.* vilk þer í faþme, fylkor! sofna, sem lofþunge lifnom myndak *HH II 46*[4].

loga (aþ; *norw. fær.* loga, *aschwed.* lugha, *adän.* loge) *lodern, brennen: inf.* þat kann ok et sjaunda, ef ek sé hǫ́van loga sal of sessmǫgom *Hóv 152*[1], hyr sék brinna en hauþr loga *Hdl 50*[1].

1. **loge**, *m. (norw.* loge, *fær.* logi, *aschwed.* lughi, *adän.* logo, love; *mhd.* lohe) *lohe, glut: sg. nom.* hverer ráþa ǽser eignom goþa, þás sloknar Surta loge? *Vm 50*[4], Viþarr ok Válo byggva vé goþa, þás sloknar Surta loge *Vm 51*[3], eiga þin ǫll, es hér inne es, leiko yfor logo *Ls 65*[4], of lǫnd ok of lǫg sem loge fóre *Hdl 24*[4], bléjo hugþak þína brinna í elde, hryte hǫ́r logo hús min í gognom *Am 15*[2], oldr nam at ósask .. ok hǫ́r loge viþ himen gnǽfa *FH 2*[8], logo allr lǽgþesk fyr lofgjǫrnom *FH 2*[14], *(mit suffig. art.)* loginn stóþ viþ himin *FH 2*[4]; *dat.* brestanda boga, brinnanda loga .. vorþet maþr svá tryggr at þesso true *Hóv 84*[1], ásbrú brinn ǫll loga *Grm 29*[5], brann jǫrþ loga *Þrk 21*[3]; *acc.* hvats þat flagþa os stendr fyr forgorþom ok hvarflar umb hǽttan loga? *Fj 1*[2], finn mór lindar loga *‚wogenglut', d. i. gold Rm 1*[4].

Composita: ben-logo, vafr-loge.

2. **-loge**, *m. (alts.* logo *in:* treu-logo, wâr-logo, *ags.* loga *in:* áð-loga, tréowloga *u. a.) lügner; in:* þing-loge.

logn, *n. (norw. fær.* logn, *aschwed.* lughn, *adän.* lugn, lun) *schweigen; windstille: sg. nom.* hvé þat logn hoiter, es liggja skal, hoime hverjom í? *Alv 21*[3], logn heiter meþ mǫnnom, en lǽge meþ goþom *Alv 22*[1], logn ok lǫgr *Gg 11*[3] *(v. l.)*.

Compositum: logn-fǫr.

logn-fǫr, *f. heimliche fahrt, heimliche begegnung: pl. gen.* Barre heiter, es vit bǽþo (báþor) vitom, lundr lognfara *Skm 40*[2] *42*[2].

lok, *n. (norw. fær.* lok, *aschwed.* luk; *got.* luk *in:* us-luk, *ags.* loc, *ahd.* loh) *ende, schluss: sg. acc.* lok monk þess segja *Am 35*[1]; *pl. dat.* þat fylger ljóþa lokom *Hóv 163*[4].

Composita: aldr-lok, fjǫr-lok, Sinfjǫtla-lok, up-lok.

loka, *f. (norw. fær.* loka, *aschwed.* luka, *dän.* låge; *mnd.* luko) *ding zum schliessen, pforte, deckel; schloss, riegel: pl. nom.* Urþar lokor haldo þér *(‚U's riegel mögen dich schützen'?)* ǫllom megom, es þú á sinnom sér *Gg 7*[3].

***Loka-glepsa**, *f. ‚Lokes stichelei', name eines gedichtes: nom. Ls üb. (pap. hss.)*.

***Loka-senna**, *f. ‚Lokes gezänk', name eines liedes: nom. Ls üb.*

lokka (aþ; *norw. fær. aschwed.* lokka, *adän.* lokke; *ahd.* lokkôn, lokkên) *locken, herbeilocken: prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) lokkaþe litla *Am 72*[3].

lopt, *n. (norw. schwed. adän.* luft, *f., fær.* loft, *n.; got.* luftus, *alts. ahd.* luft, *m., ags.* lyft, *f.) luft: sg. nom.* armar (Gorþar) lýsto, en af þaþan alt lopt ok lǫgr *Skm 6*[4], lopt bilar *Hdl 44*[3], lopt ok lǫgr gange þér í lúþr saman ok ló þér sé friþdrjúgrar farar *Gg 11*[3]; *dat.* hǫtt blǽss Heimdallr, horn's á lopte *Vsp 46*[3], þat kann ek et tionda, ef ek só túnriþor leika lopto á *Hóv 155*[3], segþu á lopte lǫng tíþende *Þrk 9*[3], hvat þar flýgr, hvat þar ferr eþa at lopto líþr? *FM 4*[3], né ek flýg, þó ek fer ok at lopte líþ *FM 4*[12], hléjande Vǫlundr hófsk at lopto *Vkv 31*[1] *40*[1], *(mit suffig. art.)* vanr nǫkkorr sá hana (Gná) ok forþ hennar er hon reiþ í loptinu *FM 4*[8], þeir (Holgi) sá í loptinu, at valkyrjur niu riþu *HH II 16 pr 3*; *acc.* ginnheilog goþ .. of þat gǽttosk, hvorr hefþe lopt alt lǽvo blandet *Vsp 25*[3], ginn lopt yfer gjǫrþ jarþar *Vsp 55*[3], loþe sviþnar,

þót ek á lopt berak *Grm 1*[3], hon (Gná) á hest þann er rennr lopt ok lǫg *FM 4*[3], hon (Sváva; Sigrún) var valkyrja ok reiþ lopt ok lǫg *HHv 9 pr 2 HH II 4 pr 5*, reiþ hon (Sigrún) meþ valkyrjor um lopt ok um lǫg at leita Helga *HH II 12 pr 5*.

losna (aþ; *norw. fær. aschwed.* losna; *got.* lusnan *in:* fra-lusnan) *los werden, sich losmachen: inf.* hngþak mer af hende hvolpa losna *Gþr II 43*[1]; *prs. ind. sg. 3.* jǫtonn losnar *Vsp 47*[2], Naglfar losnar *Vsp 50*[4]; *prt. ind. sg. 3.* hadr losnaþo *Gþr I 14*[2].

lostegr, *adj.* (*norw.* lostug, *aschwed.* lustogher, *adän.* lystug; *mhd.* lustic) *freiwillig: f. sg. nom.* mǽlt hafþak þat .. myndega losteg at liþenn fylkejǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[3].

***lost-fagr**, *adj. durch schönheit verlangen erweckend, liebreizend: m. pl. nom.* opt fá á horskan, es á heimskan né fá, lostfagrer liter *Hǫv 92*[4].

lostr, *m.* (*norw.* lost, *aschwed.* luster, *vgl. fær.* lyst, *f.*; *got.* lustus; *ags. afris.* lust, *m.*, *ahd.* lust, *f.*) *lust, begierde, verlangen; in:* lost-fagr.

loþe, *m.* (*norw.* lode; *ags.* loða, *ahd.* lodo, ludo) *pelzmantel: sg. nom.* loþe sviþnar, þót ek á lopt berak *Grm 1*[3]; *pl. acc.* inn gengo þá .. langbarþs liþar, hǫfþo loþa rauþa *Gþr II 20*[4], (Hamþér ok Sǫrle) skóko loþa *Hm 16*[1].

lúka (lauk; *norw.* luka, *fær.* lúka, *aschwed.* luka *in:* ater-luka; *got.* lûkan, *alts.* lûkan *in:* ant-lûkan, *ags.* lúcan, *afris.* lûka, *ahd.* lûhhan *in:* ant-lûhhan) *1) schliessen, zuschliessen: part. prt. f. sg. nom.* forn es sú grind (Valgrind), en þat faer vito, hvé hón's i lás of loken *Grm 22*[4]; l. upp *aufschliessen, öffnen: prt. ind. pl. 3.* hliþverþer hǫrar borgar grind upp luko *Gþr II 37*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* upp's haugr lokenn *HH II 41*[3]; lúkask upp *sich öffnen: part. prt. n. sg. nom.* hús hefr upp lokezk *Fj 44*[3]; *2) umschliessen, umgeben* (ehn eho): *prt. ind. sg. 3.* (Óþenn) lauk mik skjǫldom í Skatalundo *Hlr 9*[1]; *3) beschliessen, beendigen: part. prt. n. sg. nom.* þá's sókn loket *HH I 58*[5], nú's þvi loket *Grp 18*[1], (Sigmundr ok Sinfjǫtli) létta eigi fyrr en lokit er at rista *FH 1*[4]; *acc.* loket þvi léto *Am 19*[4] *71*[3].

-lukla, *f. schlüsselträgerin; in:* hangen-lukla.

lundaþr, *adj. von einer gewissen sinnesbeschaffenheit, gesinnt; in:* fram-lundaþr.

lund, *f.* (*norw. fær.* lund, *dän. dial.* lynd, *schwed. dial.* lynger, *f. pl.*; *vgl. ags.* ge-lyndu, *n. pl.* ‚*joints of the backbone*') *das zarte fleisch unter den nieren am rückgrat, der mürbebraten; fleisch überhaupt; in:* hræ-lunder.

lundr, *m.* (*norw. adän.* lund, *fær.* lundur, *aschwed.* lunder) *hain, wald: sg. nom.* Barre heiter .. lundr lognfara *Skm 40*[2] *42*[2], i Ásgarþi .. stendr lundr sá er Glasir er kallaþr *FM 7*[3] *Wr*; *dat.* hapt sá liggja und hvera lunde lǽgjarnliko, Loka óþekkjan *Vsp 35*[1], lékom leik margan ok í lunde óxom *Am 68*[3]; *acc.* Atli jarls sonr stóþ einn dag viþ lund nǫkkurn *HHv 11*. — *Zur etymol. vgl. Lidén, Beitr. 15, 521 fg. und Much, Hz 42, 170 fg.*

lurkr, *m.* (*norw.* lurk, *fær.* lurkur, *aschwed.* lurkor) *dicker knittel, keule; in:* járn-lurkr.

lúta (laut; *norw. aschwed.* luta, *fær.* lúta, *adän.* lude; *ags.* lútan; *vgl. got.* liuta ‚*heuchler*', liutei ‚*heuchelei*', *ahd.* lûzên ‚*lauern*') *sich neigen, sich bücken: prs. ind. pl. 3.* á berke skal þǽr (limrúnar) rista ok á barre viþar þess' lúta (lúto *Vs*) austr limar *Sd 10*[4]; *prt. ind. sg. 3.* (Þrymr) laut und líno, lyste at kyssa *Þrk 27*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* lotenn hryggr ‚*der rücken gekrümmt*' *Rþ 8*[4]; l. saman *sich zu einander neigen, traulichen verkehr pflegen: inf.* it munoþ lúta á laun saman *Sg 57*[3].

lúþr, *m.* (*norw.* lur, *aschwed.* luþer, *fær.* lúður, *adän.* luder) *stock, baumstumpf u. daraus (bes. durch aushöhlen) gefertigter gegenstand; und zwar 1) das mahlgerüst, auf dem der untere mühlstein ruht, der mahlkasten (auch im plur.): sg. nom.* esa þat karls ǽtt es á kvernom stendr, steinar rifna, støkr lúþr fyror *HH II 2*[4], þat's litel vǫ́, þót lúþr þrume, es mǽr konungs mǫndol hrórer *HH II 4*[1], skulfo skaptré, skauzk lúþr ofan *Grt 23*[3]; *dat.* þǽr (Fenja ok Menja) at lúþre leiddar vǫ́ro ok grjóts grea gangs of beiddar *Grt 2*[1], stukko stórar steþr frá

lúþre jarne varþar *Grt 21*[2]; *pl. acc.* leggjom lúþra, léttom steinom! *Grt 3*[2]; *2) truhe, kiste (?): sg. acc.* ljósan lea skaltu í lúþr bera þanns liggr í Viþofnes vǫlom *Fj 30*[1]; *3) boot (?): sg. acc.* þat ek fyrst of man, es sá enn fróþe jǫtonn (Bergelmer) á vas lúþr of lageþr *Vm 35*[4], lopt ok lǫgr gange þér í [á?] lúþr saman *‚wind und flut mögen zugleich auf dein boot einwirken', d. h. die fahrt deines bootes möge durch wind und strömung begünstigt sein (?) Gg 11*[2].

Compositum: (1) fegens-lúþr.

lyf, *n.* (*norw. schwed. dial.* lyv; *got.* lubi *in:* lubja-lois, lubja-leisei, *ags.* lyb, *ahd.* luppi) *kräftiges mittel (gift oder arznei): pl. acc.* lyf meþ lǽkning *heilkräftige mittel Grp 17*[4]; *sg. acc.* hót þin hræþomk etke lyf *‚nicht im geringsten' Rm 9*[3]; *vgl. Bugge, Fkv. 413*[b] *und A. O. Freudenthal in: Finländska bidrag till svensk språk- och folklifsforskning (Helsingfors 1894) s. 51 ff.*

lyfja (aþ; *norw.* lyvja, *schwed. dial.* lyva; *ahd.* luppôn) *jmd* (ehm) *von etw.* (eht) *heilen: inf.* lyst vǫromk þess lengo at lyfja ykr elle *‚euch vom leben zu heilen', d. h. euch des lebens zu berauben Am 73*[2].

lyge, *f.* (*ahd.* lugî, *f.*, *ags.* lyge, *m.*) *lüge: sg. nom.* Óþinn segir at þat or in mesta lygi *Grm 20*, varþa vǫ́n lyge *‚die erwartung ward nicht zur lüge, wurde nicht getäuscht' Am 87*[3]; *dat.* hlátr viþ hlátro skyle hǫlþar taka, on lausung viþ lyge *Hǫ́v 42*[4], (skalt) gjalda lausung viþ lyge *Hǫ́v 45*[4], liggjande lyge of bellor *Þrk 9*[4]; *acc.* hanfoþ þitt bǽrak í hende mér, létak þér þat fyr lyge *Ls 14*[4], annars dags láttu hans ondo faret ok launa svá leiþom lyge *Sd 25*[7].

lykell, *m.* (*norw.* lykel, nykol, *fær.* lykil, *aschwed.* lykil, nykil, *adän.* lykæl nygel, nøgel, *dial. noch* løggel, logel) *schlüssel: pl. gen.* (syner Niþaþar) kvǫ́mo til kisto, krǫfþo lukla *Vkv 21*[3] *24*[1]; *acc.* lǫtom (léto) und hǫ́nom (Þóre) hrynja lukla *Þrk 15*[3] *19*[1].

lykja (lukþa; *norw.* lykja, *aschwed.* lykkia, *adän.* lykko, lukke) *umschlingen* (ehn, eht eho): *prs. opt. sg. 3.* fjǫlkunnegre kono skalattu í faþme sofa, svát hón lyke þik liþom *Hǫ́v 112*[5]; *prt. ind. sg. 3.* lukþe hann (Vǫlundr) alla lind bauga vel *‚umschlang alle ringe mit dem bastseil, reihte sie an dem seile auf' Vkv 7*[2].

-lyndr, *adj. von einer gewissen sinnesart, gesinnt; in:* fram-lyndr, hverf-lyndr, snar-lyndr, vá-lyndr.

lyng, *n.* (*norw.* lyng, *aschwed.* liung, *n.*, *adän.* ljung, *m. n.*, *fær.* lyngur, *m.*; *engl.* ling) *heidekraut: sg. dat.* ek riþa mon til þess golz es i lyngvo liggr *Fm 21*[2], afle mino attak viþ orms megen, meþan þú í lyngvo látt *Fm 26*[4], lenge liggja léter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs nó nyter *Fm 27*[1].

Compositum: lyng-fiskr.

***lyng-fiskr**, *m.* *‚fisch des heidekrautes', poet. bezeichnung der schlange: sg. nom.* lyngfiskr lagar *eine meerschlange Gþr II 23*[2].

lýsa (st; *norw. aschwed.* lysa, *fær.* lýsa, *adän.* ljuse) *1) glänzen, leuchten: prs. ind. sg. 3.* ey lýser mǫn af mare (Skinfaxa) *Vm 12*[4], alfrǫþoll lýser of alla daga, ok þeyge at minom munom *Skm 4*[3]; *prt. ind. pl. 3.* armar (Gerþar) lýsto, en af þaþan alt lopt ok lǫgr *Skm 6*[3]; lýsask *dass.: prs. ind. pl. 3.* í voltanda vatne lýsask valbaugar *Akv 29*[3]; *2) hell machen, erhellen: prt. ind. sg. 3 (unpersönl.)* lito es lýste *Am 27*[1] *(s.* litr, *2); 3) offenbaren, verkündigen* (eht): *inf.* ferr þú vig lýsa *Am 65*[1]; *prs. ind. sg. 2.* vig lýser þú *HH II 9*[1].

Compositum: lýse-goll.

lýse-goll, *n. leuchtendes gold: sg. nom.* þar (at Ægis) var lýsigull haft fyrir elds ljós *Ls 11.*

lysta (st; *norw. fær. aschwed.* lysta, *adän.* lusto, lyste; *alts. ahd.* lustjan, *ags.* lystan; *vgl. got.* lustôn) *gelüsten* (ehn): *prs. ind. sg. 3.* sofa lyster mik *Hdl 47*[1], hvert lyster yþr leiþ at kanna? *HH II 5*[4], austr lyster oss leiþ at kanna *HH II 6*[4], ef (þik) vita lyster *HH II 8*[3] *Hlr 2*[3] *5*[2] *7*[3], út gakk, Sigrún frá Sevafjǫllom! ef (þik) folks jaþar finna lyster *HH II 41*[2]; *prt. ind. sg. 3.* (Þrymr) laut und líno, lysto at kyssa *Þrk 27*[1]; l. til *dass.: prs. ind. sg. 3.* gør sem til lyster *Am 56*[1].

lystr, *adj.* (*norw.* lyst) *begierig nach etw.* (ehs): *m. pl. nom.* sumer Goþþorne af gera deildo, áþr þeir mǽtte moins of lyster á horskom hal hendr of leggja *Br 4*[3]; *f. sg. nom.* lyst vǫromk þess lenge

at lyfja ykr elle *Am 73*[2] *(Jón Þorkelsson, Ark. 8, 37 fg.)*.

lýte, *n.* (*norw. aschwed.* lyto, *fær.* lýti, *adän.* liutæ, ljude, lyde) *fehler, vergehen: sg. dat.* mik Atle kvaþ eige myndo lýte ráþa né lǫst gørva *Od 22*[2]; *pl. gen.* nú verþk sjǫlf fyr mik synja lýta *Gþr III 6*[4].

lýþr, *m.* (*norw. adän.* lyd, *aschwed.* liuþer; *alts.* liud, *ags.* léod, *afris.* liod, *ahd.* liut) *volk; im plur. männer, leute, menschen: nom.* koma mono Heljar of lǫg lýþer *Vsp 51*[2], loiddo landrǫgue lýþar óneiser .. ór garþe Niflunga *Akv 12*[1]; *gen. i* lýþa sǫlom *Rm 3*[2], lǫng ero lýþa lǽ *Sd 4*[2], lǫnd gofk onn þér, lýþa sinno *Gþr II 33*[4], langt es at leita lýþa sinnes til *Akv 18*[3]; *dat.* launa .. lýþom lyge *Sd 25*[1]*R*, svá ér lýþom lando í eyþeþ, sem of unnoþ oiþa svarþa *Gþr I 20*[1]; *acc.* hafþe hón (Brynhildr) lýþe ok lǫnd of sik *Od 16*[2].

lǽ, *n.* (*got.* lêw; *vgl. norw.* læven ‚*nachlässig in der arbeit*', læva ‚*liederlich arbeiten*') *verderben, unglück: sg. gen.* baug þú gef, eþa þat (tré) biþja mon þér lǽs hvers á liþo *Hǫv 135*[4], vilkak lǽs leita, nema launa eigem *Am 13*[2]; *dat.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr hefþe lopt alt lǽve blandet *Vsp 25*[3], Surtr ferr sunnan meþ sviga lǽve ‚*mit dem verderben der reiser', d. h. mit fever Vsp 52*[1]; *pl. nom.* lǫng ero lýþa lǽ *Sd 4*[2].

Composita: lǽ-blandenn, lǽ-gjarn, lǽ-viss.

***lǽ-blandenn**, *part. prt. unheilvoll, verderblich: m. sg. dat.* hugþak þik, Guþrún! .. lǽblǫndnom hjǫr leggja mik *í* gøgnom *Gþr II 39*[4].

lǽge, *n.* (*richtiger wol* lǿge; *norw.* løgje) *stille, ruhe; insbes. ruhe des meeres, meeresstille: sg. nom.* logn heiter meþ mǫnnom, en lǽge meþ goþom *Alv 22*[1] *(Wadstein, Ark. 15, 165 fg.)*.

1. **lǽgja**, *f. flut (vgl.* læger, *m.* ‚*meer'); in:* si-lǽgja *[oder ist mit GV* sil-sǽgja *anzusetzen?]*.

2. **lǽgja** (gþ; *norw.* lægja, *fær.* læga, *aschwed.* läghia) *beruhigen, stillen: inf.* (Konr kunne) eggjar doyfa, ǽge lǽgja *Rþ 44*[4], (Konr nam) sefa of svefja, sorgor lǽgja *Rþ 45*[2]; *unpersönl. prt. ind. sg. 3.* lægþi storminn ‚*es beruhigte den sturm, der sturm legte sich' HH II 16 pr 4*, lægþi þá veþrit *Rm 18 pr 1*; lǽgjask *sich legen, abnehmen: prt. ind. sg. 3.* lægþiz oldrinn *FH 2*[6], logo allr lǽgþesk *FH 2*[14].

lǽ-gjarn, *adj. nach bösem strebend, unheilbrütend; in:* lǽgjarn-like *[das decompos. ist aber bedenklich]*.

***lǽgjarn-like**, *n.* ‚*unheilsgestalt' (Mhff, DA V, 113): sg. acc.* hapt sá liggja und hvera lunde lǽgjarnliko, Loka óþekkjan *Vsp 35*[2].

lǽkna (aþ; *got.* lêkinôn, *ahd.* lâhhinôn; *vgl. norw.* lægja, *aschwed.* läghia, *dän.* læge) *heilen: inf.* monk þik viþ bǫlve brenna ganga, líkna ok lǽkna, þót mér leiþr seer *Gþr II 40*[4].

lǽkner, *m.* (*fær.* lækni, *vgl. norw.* lækjar, *aschwed.* läkiare, läkir, *adän.* lægjo, læge; *got.* lêkeis, *ags.* lǽce, *ahd.* lâhhi) *arzt: sg. nom.* limrúnar skaltu kunna, ef þú vill lǽkner vesa ok kunna sǫ́r at sea *Sd 10*[1]; *pl. nom.* þat kann ek annat, es þurfo ýta syner þeirs vilja lǽknar lifa *Hǫv 147*[2].

Compositum: lǽknes-hǫnd.

lǽknes-hǫnd, *f. hand die zum heilen geschickt ist: pl. acc.* mál ok manvit gefeþ okr mǽrom tvoim ok lǽkneshondr, meþan lifom *Sd 3*[4].

lǽkning, *f.* (*norw.* lækning) *heilung: sg. dat.* lyf meþ lǽkning ‚*heilkräftige mittel' Grp 17*[4].

lǽr, *n.* (*norw. fær.* lær, laar, *aschwed.* lar, *adän.* lår; *vgl. ags.* lira) *1) schinken: sg. acc.* sjaldan liggjande ulfr lǽr of getr né sofande maþr sigr *Hǫv 58*[2]; *pl. nom.* hér ok hvar munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫ́lunge mat, eþa tvau lǽr henge at ens tryggva vinar þars ek hafþa eitt etet *Hǫv 67*[2]; *2) schenkel: pl. acc.* sveinn onn hvíte þér sigle gaf ok þú lagþer lǽr yfer *Ls 20*[4].

lǽte, *n.* (*norw.* læte, *fær.* læti, *aschwed* lāto) *n. geberde: sg. acc.* ǫnd nó ǫ́tto (Askr ok Embla), óþ né hǫfþo, lǫ́ nó lǽte né lito góþa *Vsp 18*[2] *(Noreen, Tidskr. f. fil. 4, 32 fg. u. JHoffory, Eddastud. 114, anders FJ, Ark. 4, 28 u. Eddal. I, 115*)*; *pl. acc.* lit hofr Gunnars ok lǽte hans, mǽlsko þína ok megenbyggjor *Grp 39*[1].

lǽ-víss, *adj. in bosheit erfahren, arglistig: m. sg. nom. (sw.)* enn lǽvíse Loke *Hym 38*[4] *Ls 54*[5]; *f. sg. nom. (sw.)* ljóto

leikborþe skaut fyr mik en lævísa kona sús faþmaþe minn fǫþor *Gg 3*[1].

lǫ́, *f. lebenswärme (Noreen, Tidskr. f. fil. 4, 31 fg.): sg. acc.* ǫnd né ǫ́tto (Askr ok Embla), óþ né hǫfþo, lǫ́ né læte né lito góþa; ǫnd gaf Óþenn, óþ gaf Hǿner, lǫ́ gaf Lóþorr ok lito góþa *Vsp 18*[3.4].

***lǫg-fákr**, *m. ‚meerross', poet. bezeichnung des schiffes: sg. dat.* gekk Hlórriþe, greip á stafno, vatt meþ austre upp lǫgfáke *Hym 28*[2].

***lǫggra** (aþ; *dän.* logre) *wedeln, schwänzeln: inf.* hvat's þat et litla es ek þat lǫggra sék ok snapvíst snaper? *Ls 44*[1].

lǫgr, *m.* (*norw.* log, *fær.* lögur, *aschwed.* lagher; *alts.* lagu, lago *in:* lagu-strôm *u. a., ags.* lagu) *1) meer: sg. nom.* armar (Gerþar) lýsto, en af þaþan alt lopt ok lǫgr *Skm 6*[4], lopt ok lǫgr gango þér í lúþr saman *Gg 11*[3] (*vgl.* lúþr); *gen.* lyngfiskr lagar *Gþr II 23*[2]; *dat.* stígak land af lege *HHv 21*[2], hér sté hón (Sváva) land af lege *HHv 26*[4], vas á lege litt steikt etet *HH II 8*[6]; *acc.* koma mono Heljar of lǫg lýþer *Vsp 51*[2], of lǫnd ok of lǫg sem loge fóre *Hdl 24*[4], hon (Gná) á hest þann er rennr lopt ok lǫg *FM 4*[3], hon (Sváva, Sigrún) var valkyrja ok reiþ lopt ok lǫg *HHv 9 pr 2 HH II 4 pr 5*, sende ǫ́ro allvaldr þaþan of land ok of lǫg leiþar at biþja *HH I 22*[6], reiþ hon (Sigrún) meþ valkyrjur um lopt ok um lǫg at leita Helga *HH II 12 pr 5*; *2) flüssigkeit, getränk: sg. dat.* þǽr (hugrúnar) of hugþo Hróptr af þeim lege es leket hafþe ór hause Heiþdraupnes *Sd 13*[3]; *acc.* (ǫl kalla) hreina lǫg jǫtnar *Alv 34*[3], full skal signa ok viþ fáro sea ok verpa lauke í lǫg *Sd 7*[6].

Composita: laga-stafr, lǫg-fákr, lǫgveller; hjǫr-lǫgr.

***lǫg-veller**, *m. ‚der die flüssigkeit wallen macht', poet. bezeichnung des kessels: sg. acc.* veiztu ef þiggjom þann lǫgvelle? *Hym 6*[1].

lǫskr, *adj.* (*vgl. norw.* losken) *faul, träge: m. sg. nom.* (Hjalle) lifera svá lenge, lǫskr mon æ heitenn *Am 57*[4].

lǫstr, *m.* (*norw.* last, *aschwed.* laster, *adän.* last, læst, *fær.* lǫst, *n.; vgl. alts.* lastar, *ags.* leahtor, *ahd.* lahstar, lastar) *1) fehler:* Uþar orþe viþr engo maþr, þót þat sé viþ lǫst of laget *‚dem spruche der Urd kann niemand trotz bieten, wenn er auch zu unrecht verhängt war' Fj 47*[4]; *2) schande, schandtat: sg. acc.* eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn, heilynde sitt ef maþr hafa naer, án viþ lǫst at lifa *Hǫ́v 68*[4], alt ero óskǫp, nema einer vite slíkan lǫst saman *Hǫ́v 97*[4], mik Atle kvaþ eige myndo lýte ráþa né lǫst gørva *Od 22*[2]; *pl. dat.* esa meþ lǫstom lǫgþ æve þér *Grp 23*[1]; *3) schädigung, kränkung: sg. acc.* hón (Brynhildr) sér at life lǫst né visse ok at aldrlage etke grand *‚hatte im leben weder kränkung noch anderes unglück erfahren' Sg 5*[1].

Compositum: lasta-stafer.

lǫþ, *f.* (*vgl. got.* laþôns, *ahd.* ladunga) *einladung: sg. gen.* laþar þurfe hefk lenge faret ok þinna andfanga, jǫtonn! *Vm 8*[2]; *acc.* hvat's þat flagþa es stendr fyr forgarþe ok býþrat liþondom lǫþ? *Fj 3*[2].

Compositum: þjóþ-lǫþ.

M.

má (þ; *norw.* maa, *fær.* máa, *schwed. dial.* måa; *ags.* máwan, *ahd.* mâjan, mâan) *beschädigen, benagen: inf.* Grábakr ok Grafvǫlloþr .. hykk at æ skyle meiþs (Yggdrasels) kvisto maa *Grm 34*[5].

mage, *m.* (*norw. adän.* mage, *fær.* magi, *aschwed.* maghi; *ags. afris.* maga, *ahd.* mago) *magen: sg. nom.* opt fær hlǿges, os meþ horskom kømr, manne heimskom mage *Hǫ́v 20*[4]; *gen.* ósviþr maþr kann ævage síns of mál maga *Hǫ́v 21*[4].

Compositum: vil-mage.

magn, *n. s.* **megen**.

1. **magr**, *adj.* (*norw. adän.* mager, *aschwed.* magher; *ags.* mæger, *ahd.* magar) *mager: m. sg. acc.* (skal) magran mar kaupa, en mǿko saurgan *Hǫ́v 82*[3].

2. **mágr**, *m.* (*norw.* maag, *fær.* mágur, *aschwed.* magher, *adän.* måg; *got.* mêgs, *alts. ahd.* mâg, *ags.* mǽg, *afris.* mêch) *verwandter (durch heirat): sg. nom.* vas mǫgr honnar (Nǫnno) mágr þins fǫþor *Hdl 20*[2]; *dat.* Jǫrmonreko Sigurþar máge (*schwiegersohn*) *Hdl 25*[6], hendr (ero)

úrsvalar Hǫgna máge *(schwiegersohn) HH II 43*[5]; *acc.* Dagr fann Helga mág sinn *(sn schwager)* þar sem hoitir at Fjǫturlundi *HH II 27 pr 3*; *pl. nom.* (Atle) boþ sendo, at kvǽme brátt mágar *(die schwäger) Am 2*[4].

maklegr, *adj.* (*norw.* makleg, *fær.* makligur, *adän.* maglig; *ahd.* mahlîh *in:* gimahlihho, *adv.*) *passend: m. sg. nom.* Loþenn hoiter es þik skal eiga .. sá's þér maklegr maþr *HHv 25*[4].

1. **mál**, *n.* (*norw.* maal, *fær.* mál, *aschwed.* mal, *adän.* mål; *got.* mêl, *alts. ahd.* mâl, *ags.* mǽl, *afris.* mâl, môl) *1) zeichen, merkmal, figur; 2) durch zeichen begrenztes hohl- od. längenmass, mass im allg.: sg. acc.* ósviþr maþr kann ǽvage sins of mál maga *Hǫ́v 21*[4]; *3) ein bestimmter zeitabschnitt, und zwar die hälfte eines* missere *(Cod. reg. 1812 ed. L. Larsson 8, 27): pl. acc.* þurra skíþa ok þakenna nǽfra, þess kann maþr mjǫt, þess viþar es vinnask mege mǫ́l ok missore *Hǫ́v 60*[4]; *4) zeit, gelegene od. passende zeit: sg. nom.* mál es dverga i Dvalens liþe ljóna kindom til Lofars telja *Vsp 14*[1], mál es at þylja þular stólo á *Hǫ́v 110*[1], mál es, Hǫþbrodrl hefnd at vinna *HH II 24*[3], mál's mér at ríþa roþnar brauter *HH II 48*[1]; *acc.* mál kveþk okr fara úreg fjǫll yfer *Skm 10*[1]; *5) malzeit: sg. acc.* blóþogt es hjarta þeims biþja skal sér í mál hvert matar *Hǫ́v 37*[4]; *pl. dat. (mit suffig. negat.)* hér ok hvar mundo mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫ́lunge mat *Hǫ́v 67*[2].

Compositum: (1) mál-fár.

2. **mál**, *n.* (*norw.* maal, *fær.* mál, *aschwed.* mal, *adän.* mål; *got.* maþl, *alts. ahd.* mahal, madal, *ags.* mǽl, mæðel; *über die ursache der differenzierung im westgerm. s. Osthoff, Beitr. 8, 146 fg.) 1) sprache: sg. acc.* þege þú, rǫg vǽtr! þér skal mínn þrúþhamarr Mjǫllner mál fyrnema *Ls 57*[2] *59*[2] *61*[2] *63*[2]; *2) wort, rede:* hón (fjǫlkunneg kona) svá gerer, at þú gaer eige þings né þjóþans máls *Hǫ́v 113*[2], Njǫrþr baþ hann (Skirni) kveþja Frey máls *Skm 5*; *dat.* sat en alsnotra ambǫ́tt fyrer, es orþ of fann viþ jǫtons mále *Þrk 26*[2] *28*[2], biþk þik, Sváva! .. ef vill míno mále hlýþa, at þú Heþne hvilo gerver *HHv 41*[2]; *acc.* mǽltera þú þat mál es mik meirr trege *Vkv 39*[1], þat nam at mǽla mál et efsta sjá móþr konungr (Buþle), áþr hann sylte *Od 14*[1]; *pl. nom.* ǫll ero mǫ́l of meten *Sd 20*[4] *Vs*; *dat.* léttare í mǫ́lom vastu viþ Laufeyjar sun, þás þú lézt mér á beþ þinn boþet *Ls 52*[1], vilkat ek viþ móþor mǫ́lom of skipta *Hm 9*[2]; *3) gespräch, unterredung, beratung: sg. nom.* skamt mon nú mál okkat *Hrbl 143*; *gen.* kvaddi Sigurþr hann (Geiti) máls *Grp 5*, máls es þarfe maþr ókunnegr *Grp 2*[3], þess mon glaþr konungr Geite spyrja, hverr sá maþr sé, es máls kveþr Gripe *Grp 3*[2]; *dat.* maþr manne verþr af mále kuþr *Hǫ́v 57*[3], senn vǫro ǽser allor á þinge ok ásynjor allar á mále *Þrk 13*[2] *Bdr 1*[2], hann (Sigurþr) hitti mann at máli úti fyr hǫllinni *Grp 4*, kvǫ́mo konnngar fyr knó þrenner, áþr hón sjǫlf (Grímhildr) mik sótte at mále *Gþr II 25*[4]; *pl. gen.* rístu nú, Skirner! ok gakk at beiþa okkarn mála mǫg *Skm 1*[2]; *4) spruch in gebundener rede, vers, strophe, daher im plur. gedicht, lied: pl. nom.* nú 're Hǫ́va mǫ́l kveþen hǫllo í *Hǫ́v 137*[1]; *acc.* hlýddak á Hǫ́va mǫ́l *Hǫ́v 110*[4]; *5) verabredung, vertrag: pl. nom.* á gengosk eiþar, orþ ok sǿre, mǫ́l ǫll megenleg es á meþal fóro *Vsp 26*[4]; *dat.* skalk viþ mey þá mǫ́lom slita, es alz hugar unna þóttomk? *Grp 32*[2]; *6) redegabe, beredsamkeit: sg. gen.* máls ok manvits sé þér á munn ok hjarta gnóga of gefet *Gg 14*[2]; *acc.* mál ok manvit gefeþ okr mǽrom tveim *Sd 3*[3]; *7) streitfrage: sg. acc.* þau (Óþinn ok Frigg) veþja um þetta mál *Grm 21*.

Composita: mál-rúm, mál-rúnar, mál-vinr; beþ-mál, sátt-mál, trauþ-mál, vil-mál, ǫl-mál, ǫlþr-mál; Alsvinns-mǫ́l, Alvíss-mǫ́l, Atla-mǫ́l, Fáfnos-mǫ́l, Fjǫlsvins-mǫ́l, Grimnes-mǫ́l, Hamþes-mǫ́l, Hǫ́va-mǫ́l, Rigs-mǫ́l, Sigrdrifo-mǫ́l, Skirnes-mǫ́l, Vafþrúþnes-mǫ́l.

mala (mól; *norw. fær. aschwed.* mala, *adän.* malæ, male, måle; *got. alts. ahd.* malan) *mahlen: inf.* (Helgi) tók klæþi ambóttar ok gekk at mala *HH II 1 pr 3*, hefr hǫrþ dómo bildingr þeget, es víse skal valbygg mala *HH II 3*[2], Fróþi konungr lét ambáttirnar leiþa til kvernarinnar ok baþ þær mala gull ok friþ ok sælu Fróþa *Grt 22*, Mýsingr .. baþ þær mala salt

Grt 29, hann (Mýsingr) baþ þær mala lengr *Grt 31*, baþ hann (Fróþe) enn meyjar, at mala skyldo *Grt 3*[4]; *imper. pl. 1.* auþ mǫlom Fróþa, mǫlom alsǽlan, fjǫlþ mǫlom fear á fegenslúþro *Grt 5*[1.2], mǫlom enn framarr *Grt 21*[4] *22*[1]; *prt. ind. sg. 3.* sú náttúra fylgþi kvernunum, at þat mólz á er sá mælti fyrir er mól *Grt 19*, mól míns foþor mǽr ramlega *Grt 21*[1]; *pl. 3.* áþr létti kvæþinu, mólu þær (Fenja ok Menja) her á hendr Fróþa *Grt 25*, þær mólu litla hríþ, áþr niþr sukku skipin *Grt 31*, mólo meyjar, megens kostoþo *Grt 23*[1]; *opt. sg. 3.* né móle svá mǽr bergrisa, ef vissem vit(?) vǽtr til hennar *Grt 10*[3]; *part. prt. n. sg. nom.* þá's vol malet *Grt 5*[4]; *acc.* malet hefk fyr mik *Grt 17*[3], malet hǫfom, Fróþe! sem munr of hvatte *Grt 24*[3]; malask *gemahlen werden: prt. ind. sg. 3.* mólz *Grt 19* (s. o.).

Compositum des part. prt.: full-malenn.

mál-fár, *adj. mit eingelegten ornamenten verziert (vom schwerte): m. sg. acc.* sér þú þenna mæko, mǽr! mjóvan, málfán *Skm 23*[1] *25*[1], seggr enn suþróno lagþe sverþ nøkkvit, mæko málfán, á meþal þeira *Sg 4*[2]. — *Vgl. ags.* mál-sweord, sweord fýrmælum fág *(Bugge, Beitr. 22, 131).*

malmr, *m.* (*norw. adän.* malm, *fær.* málmur, *aschwed.* malmber; *vgl. got.* malma, *ags.* mealm, *alts. ahd.* molm) *1) metall: sg. nom.* tré ok allr malmr grétu Baldr *FM 5*[5]; *dat.* þeir hafa veþjat Vála malme *(um ‚welsches metall', d. i. gold)* Óttarr ungo ok Angantýr *Hdl 9*[1], gótt's at ráþa Rínar malmo *(‚metall des Rheins', d. i. gold) Sg 16*[4], skǫp lét hón (Guþrún) vaxa, en skíran malm *(‚glänzendes metall', d. i. gold)* vaþa *Akv 42*[2]; *2) metallene waffe, schwert: sg. nom.* malmr hringvareþr *Sg 67*[1].

Compositum: róg-malmr.

***mál-rúm**, *n. zeit od. gelegenheit zum sprechen: sg. acc.* mart sagþa ek, mundak fleira, ef meirr mjǫtoþr málrúm gǽfe *Sg 70*[2].

mál-rúnar, *f. pl. runen deren zauberkraft jmd zum reden geschickt macht: acc.* málrúnar skaltu kunna, ef þú vill at mange þér heiptom gjaldo harm *Sd 11*[1], vǫn sé sú vǽtr vers ok barna, es þik, Guþrún! gráts of beidde ok þer í morgon málrúnar gaf *(‚dich veranlasste dass du zu reden begannst') Gþr I 22*[4].

mál-vinr, *m.* (*fær.* mál-vinur) *freund der zu vertraulicher unterredung geneigt ist: sg. voc.* málvinr manna (Fróþe) *Grt 8*[2]; *gen.* saknak í sesse ok í sǽingo míns málvinar (Sigvarþar) *Gþr I 19*[2].

man, *n.* (*aschwed.* man) *1) collect. sklaven, leibeigene: sg. nom.* Fróþa man flest sofnaþe *Grt 4*[2]; *dat.* mane monk þik hugga, mǽtom ágǽtom *Am 66*[3], þér 'o at Fróþa .. mǫtkar meyjar at mane hafþar *Grt 1*[4], nú erom kemnar til konungs húsa miskunnlausar ok at mane hafþar *Grt 16*[2]; *acc.* vastat, Fróþe! fullspakr of þik .. es man koypter *Grt 8*[3]; *2) magd, sklavin:* hefr ǫtol ango Ylfinga man *HH II 4*[1]; *3) maid, jungfrau: sg. nom.* hǫþungar hverrar leitaþe mér et horska man (Billings mǽr) *Hǫv 101*[5], þat kann ek et sjautjánda, at mik mon seint firrask et manunga man *Hǫv 162*[2], mǽr's mér tíþare an man manne hveim ungom í árdaga *Skm 7*[1]; *gen.* (skal) líke leyfa ens ljósa mans *Hǫv 91*[3], þat kann ek et sextánda, ef ek vil ens svinna mans hafa geþ alt ok gaman *Hǫv 161*[1], segþu þat, hirþer! .. hvé ek at andspille komomk ens unga mans (Gerþar) fyr greyjom Gymes *Skm 11*[3], (knǫttom) margs at freista, mans at kosta *Hrbl 40*; *dat.* (heyre) áslíþar, hvé ek fyrbýþ, hvé ek fyrbanna manna glaum mane, manna nyt mane *Skm 34*[5.6]; *acc.* (skal) myrkre viþ man spjalla *Hǫv 81*[2], nǽr apne skaltu, Óþenn! koma, ef þú vilt þér mæla man *Hǫv 97*[2], at ósǿtt minne skaltu þat ot unga man hafa *Alv 6*[3], oiga viljak heldr an án vesa þat et mjallhvíta man *Alv 7*[4], harþúþekt man (Brynhilde) Heimer féþor *Grp 27*[4], (Grímhildr) mon bjóþa þér bjarthaddat man, dóttor sína *Grp 33*[3].

Composita: (1) fóstr-man; (3) man-kynne, man-ungr, man-vél.

***mána-salr**, *m. ‚mondessaal', poet. bezeichnung des himmels: sg. acc.* þér (norner) of greiddo gollen símo ok und mánasal miþjan festo *HH I 3*[4].

máne, *m.* (*norw.* maane, *fær.* máni, *aschwed.* mane, *adän.* måno; *got.* mêna, *alts. ahd.* máno, *ags.* móna, *afris.* móna) *mond: sg. nom.* máno né visso, hvat megens átto *Vsp 5*[4], hvaþan máno of kvam sás ferr menn yfer? *Vm 22*[2], hverso máno heiter, sás menn sea, heime hvorjom í?

Alv 13[2], máne heiter meþ mǫnnom, en mylenn meþ goþom *Alv 14*[1]; *gen.* sól .. sinne mána *Vsp 5*[1]; *acc.* heiptom skal mána kveþja *Hǫ́v 136*[7], skilder bliko þeira (seggja) viþ enn skarþa mána *Vkv 8*[4]. — *Personificiert Vm 23*[1] *Rm 23*[2].

Compositum: mána-salr.

man-ge, *pron. niemand, keiner: m. sg. nom.* maþr sás mango ann *Hǫ́v 50*[3], nýtr mango nás *Hǫ́v 71*[4], moyjar orþom skyle mange trua nė þvís kveþr kona *Hǫ́v 83*[1], leiþesk mange gótt ef gotr *Hǫ́v 129*[7], ek hekk .. á þeim meiþo es mange veit, hvers hann af rótom rinn *Hǫ́v 138*[5], þat mange veit, hvers hann (Mimameiþr) af rótom rinn *Fj 14*[1], mér mange mat né bauþ *Grm 2*[2], ása ok alfa .. mange's þér í orþe vinr *Ls 2*[4], ek mǫg gat þanns mange fiar *Ls 35*[2], upp ok þėr verp ok á austrvega, síþan þik mange sėr *Ls 59*[4], mon míns fear mange njóta *Rm 5*[4], málrúnar skaltu kunna, ef þú vill at mange þėr heiptom gjaldo harm *Sd 11*[1], mėr mange munar loitaþe *Gþr I 7*[4], skǫpom viþr mange *Am 45*[2], blótt sem vilt bǫrnom, bannar þat mange *Am 73*[3]; *gen.* mat þú villat nė manzkes gaman *Hǫ́v 113*[2], ljóþ ek þau kann os kannat þjóþans kona ok manzkes mǫgr *Hǫ́v 146*[2], eple ellifo ek þigg aldrege at manzkes munom *Skm 20*[2], ánauþ þola ek vilja aldrego at manzkes munom *Skm 24*[2].

***man-kynne**, *n. bekanntschaft od. umgang mit weibern: pl. acc.* góþ ǫ́ttoþ ér mankynno þar þá *Hrbl 93*.

mann-hǿtr, *adj. gefährlich für menschen: n. sg. acc.* (þeir Helgi) fengu í hafi ofviþri mannhǿtt *HH II 16 pr 2*.

mann-kyn, *n.* (*norw. fær.* mann-kyn, *aschwed.* man-kyn, *adän.* mand-køn; *alts. ahd.* man-kunni, *ags.* man-cyn) *menschengeschlecht: sg. dat.* leiþ estu mannkyno *HHv 25*[1].

mann-líkan, *n.* (*norw.* mann-likan; *vgl. fær.* manns-liki, *n.*, *got.* man-leika, *m.*, *ags.* man-lica, *ahd.* mana-lîhho) *menschenbild, figur oder geschöpf von menschl. gestalt: pl. acc.* þeir mannlíkon mǫrg of gorþo dvorgar i jǫrþo, sem Durenn sagþe *Vsp 10*[2].

***manr**, *adj. ‚jubatus' Sveinbj. Egilsson (?): sg. dat.* Atle enn rike reiþ Glaume mǫnom *Akv 31*[1].

***man-seme**, *f. männlichkeit, mannhaftigkeit: sg. acc.* (Óþenn) gefr manseme mǫrgom rekke *Hdl 3*[4].

***man-ungr**, *adj. im jungfräulichen alter: n. sg. nom. (sw.)* þat kann ek et sjautjánda, at mik mon seint firrask et manunga man *Hǫ́v 162*[2].

***man-vél**, *f. list die man bei frauen anwendet, verführerische kunst: pl. acc.* miklar manvélar ek hafþa viþ myrkriþor, þás ek vólta þǽr frá verom *Hrbl 56*.

man-vit, *n.* (*aschwed.* man-vit, *vgl. norw.* manns-vit) *menschenverstand, weisheit: sg. nom.* byrþo betre berrat maþr brauto at an sé manvit miket *Hǫ́v 10*[2] *11*[2], metnaþr hǫ́nom (ósnotrom manne) þroask, on manvit aldrege *Hǫ́v 79*[3]; *gen.* máls ok manvits sé þér á munn ok hjarta gnóga of gefet *Gg 14*[3], mikels es á mann hvern vant, es manvits es *Hm 27*[5]; *dat.* horsk vas húsfreyja (Guþrún), hugþe at manvite *Am 3*[1], (Guþrún) mǽlte af manvite, ef mundo sǽttask *Am 45*[3]; *acc.* óbrigþra vin fǽr maþr aldrege an manvit miket *Hǫ́v 6*[6], (Óþenn gefr) mǽlsko mǫrgom ok manvit firom *Hdl 3*[2], mál ok manvit gefoþ okr mǽrom tvoim *Sd 3*[2].

marg-dýrr, *adj. vieltcuer, überaus herrlich: m. sg. nom.* margdýrr konungr (Sigvǫrþr) *Br 20*[2].

marg-fróþr, *adj. in vielen dingen erfahren: m. sg. nom.* (gume skal vesa) minnogr ok mǫ́logr, ef hann vill margfróþr vesa *Hǫ́v 102*[2].

***marg-gollenn**, *adj. reich mit gold geschmückt: f. sg. nom.* marggollen mǽr (Sváva) *HHv 26*[3].

margr, *adj.* (*norw.* mang *und in einz. compp.* marg, *fær.* margur, *aschwed.* manger *u.* marghor, *adän.* manæg, manngh, mang *u.* margh, *got.* manags, *alts. ahd.* manag, *ags.* monig, *afris.* manich, monich) *mancher, viel; 1) substantivisch, a) absol.: m. sg. nom.* margr þá fróþr þykkesk, of hann fregonn esat *Hǫ́v 30*[2], margr verþr af auþe of ape *Hǫ́v 74*[2], margr es sá hvatr, es hjǫr nó rýþr annars brjóstom i *Fm 24*[3]; *dat.* mǫrgom ráþr litlo, hvó verþr leiddr hoiman *Am 32*[4]; *acc.* margan stelr vin vite *Sd 29*[4]; *pl. nom.* mǽla þat marger *Am 32*[3], fengo til margor *Am 88*[4]; *dat.* svá (sem ǫrn) es maþr os meþ mǫrgom kømr ok á formǽlondr fá *Hǫ́v 62*[2], þú hefr ..

mǫrgom til matar manz blóþ gefet *Hlr 2[4]F*; *n. sg. nom.* mart gengr verr an varer *Hǫ́v 39[4]*, mart of dvolr þanns of morgen sefr *Hǫ́v 59[3]*, mart's þats þǫrf þear *Rm 10[3]*, mart os mjǫk glíklegt, at munem skamm-sǽer *Am 26[4]*; *gen.* meyjar margs vitande *Vsp 20[1]*, (knǫ́ttom) margs at freista *Hrbl 40*, margs ák minnask *Sg 56[1]*, margs vas alz beine *Am 8[1]*; *dat.* esa konunglekt kvíþa mǫrgo *Fm 40[3]*; *acc.* enge þat veit, at hann (ósnotr maþr) etke kann, nema hann mǽle til mart *Hǫ́v 27[4]*, veita maþr hinns vǽtke veit, þót hann mǽle til mart *Hǫ́r 27[8]*, þeim es fyrþa fegrst at lifa, es vel mart vito *Hǫ́v 54[4]*, auþogr verþa monk í andsvǫrom, ef þú mǽler til mart *Ls 5[4]*, mart segjom þér ok monom fleira *Hdl 33[1] 36[1] 41[1]*, mǽla nǫ́mo ok mart hjala, þás ráþspaker rekkar fuudosk *Grp 6[1]*, segþu mér þat, Fáfner! alz þik fróþan kveþa ok vel mart vita *Fm 12[3] 14[3]*, mart sagþa ek, mundak fleira, of meirr mjǫtoþr málrúm gǽfe *Sg 70[1]*; *n. pl. acc.* bjǫrn hugþak inn komenn .. mnnne oss mǫrg hofþe *Am 16[3]*; ***b) mit abhäng. gen. plur.:*** *n. sg. nom.* mart var þar ása ok álfa *Ls 9*; *gen.* margs vas alz sóme manna tígenna *Am 88[3]*; ***2) adjectivisch:*** *m. sg. dat.* (Óþenn) gefr manseme mǫrgom rekke *Hdl 3[4]*, þat mnnde þá þjóþkunt vesa, mǫrgom manno at munar stríþe *Sg 38[5]*, hón (Brynhildr) 's sǽ boren óvilja til, mǫrgom manne at móþtrega *Sg 45[3]*; *acc.* eyvitar firna es maþr annan skal þess es of margan gengr guma *Hǫ́v 93[3]*, margan hefk fors of faret *Rm 2[3]*, lékom leik margan *Am 68[3]*, Guþrún gekk .. at telja .. móþog spjǫll á margan veg *Ghv 9[4]*; *pl. nom.* gumnar margor erosk gagnhollor, en at virþe vrekask *Hǫ́v 32[1]*, skilder marger *HH I 51[3]*, marger 'o hvasser hild-ings syner *HH II 10[3]*, kómu þar margir konungar *HH II 16 pr 13*, mǽlto marger míner niþjar *Od 21[3]*; *gen.* skalt til telja skatna margra *Hdl 21[3]*; *dat.* (Óþenn gefr) mǽlsko mǫrgom ok manvit firom *Hdl 3[3]*, sennor ok ǫl hefr seggjom veret mǫrgom at móþtrega *Sd 30[3]*; *acc.* mikelste snimma kvamk í marga staþe, en til síþ í suma *Hǫ́v 66[1]*, hof monk kjósa, hǫrga marga *HHv 4[1]*, (Hundingr) átti marga sonu *HH II 5*, (Granmarr) átti marga sonu *HH II 12 pr 2*, Helgi reiþ til haugsins meþ marga menn *HH II 38 pr 2*, fankak svá marga mǫgo *Fm 16[4]*, þar tók hann (Sigurþr) .. marga dýrgripi *Fm 44 pr 5*, marga hlute aþra *Br 4b[3] (s. 353 anm.)*; *f. sg. nom.* mǫrg es góþ mǽr, ef gǫrva kannar, hugbrigþ viþ hale *Hǫ́v 101[1]*; *pl. gen.* hverr vilde mér .. hugat mǽla, ef mǽtte mér margra súta trygþer vinna *Gþr II 21[3]*; *acc.* margar brúþer hann (Hate) lét frá bue teknar *HHv 17[3]*; *n. sg. dat.* es minn frie mǫrgo sinne gløggr viþ geste *Hym 9[3]*; *acc.* hafþak þér móþre mart skeiþ riþet *HH I 44[3]*, drukko ok dǿmþo dǿgr mart saman Sigvǫrþr unge ok syner Gjúka *Sg 2[3]*; *pl. nom.* mǫrg 'ro dags ango *‚zahlreich sind die augen des tages'* *Hǫ́v 81[3]*, vǫ́ro þeim bjóre bǫl mǫrg saman *Gþr II 24[1]*; *dat.* mǫrgom orþom mǽltak í minn frama í Suttungs sǫlom *Hǫ́v 103[3]*; *acc.* þeir mannlíkon mǫrg of gørþo dvergar í jǫrþo *Vsp 10[3]*, mǫrg veitk mǽte mér gengen frá *Hym 33[1]*, (Helgi ok Atli) unnu mǫrg þrekvirki *HHv 11 pr 4*, sagþak þér mǫrg ill of skǫp mín ok þeira *Od 32[3]*.

Composita: marg-dýrr, marg-fróþr, marg-gollenn, margs-konar; fjǫl-margr, hund-margr, of-margr.

margs-konar, *adv. genet.* (*aschwed.* margs-kóna) ***allerhand:*** bǫls margskonar *Hdl 24[3]*.

mark, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* mark; *ags.* mearo, *f.*, *afris.* mark, merk, *f.*, *mhd.* marc, *n.*) ***zeichen, kennzeichen:*** *sg. acc.* hon (Fulla) baþ konung varaz, at eigi fyrgørþi honum fjǫlkunnigr maþr sá er þar var kominn í land, ok sagþi þat mark á, at engi hundr var svá ólmr, at á hann mundi hlaupa *Grm 24*.

Compositum: hafnar-mark.

marka (aþ; *norw. fær. aschwed.* marka; *alts. ahd.* markôn, *ags.* mearcian) ***zeigen, beweisen:*** *part. prt. n. sg. acc.* þeir (Granmars syner) hafa markat á Moensheimom at hug hafa hjǫrom at bregþa *HH I 48[3]*.

1. **marr**, *m.* (*norw.* mar *in:* mar-bakko, mar-flo *u. a.*, *fær.* marrur, *aschwed.* mar, mär, *adän.* mar, mær; *vgl. got.* marei, mari-saiws, *alts.* meri, *ahd.* mari, marî, *ags.* mere, *afris.* mar) ***meer:*** *sg. nom.* hvé sá marr heiter, es menn roa, heime hverjom í? *Alv 23[3]*; *acc.* sigr fold í mar *Vsp 57[1]*, snaper ok gnaper, es til sǽvar kømr, ǫrn á aldenn mar *Hǫ́v 62[3]*,

hverjar 'o þǽr meyjar es líþa mar yfer? *Vm 48*[3], søkþesk siþan sá fiskr í mar *Hym 25*[4], (sǽ) kalla dvergar djúpan mar *Alv 24*[4].

2. **marr**, *m.* (*ags.* mearh, *ahd.* marh) *pferd, ross: sg. nom.* rinnea sá marr es und þér rinne, þót fiandr þína forþask eiger *HH II 30*[3], skalf Mistar marr (?) hvars meger fóro *HH I 49*[4]; *gen.* mǫgr (Víþarr) of lǽzk af mars bake frǿkn at hefna fǫþor *Grm 17*[3], maþr's hér úte stigenn af mars bake *Skm 15*[1], mǽrr (Erpr) of lék á mars bake *Hm 14*[3], eiþa skaltu mér .. vinna .. at mars bǿge ok at mǽkes egg *Vkv 35*[3]; *dat.* ey lýser mǫn af mare (Skinfaxa) *Vm 12*[4], segþu mér þat, Skirner! áþr þú verper sǫþle af mar *Skm 41*[1], Atle mik hingat sende riþa eyrinde mar enom mélgreypa *Akv 3*[3]; *acc.* (skal) magran mar kaupa, en mǽke saurgan *Hǫ́v 82*[3], mar gefþu mér þá, þanns mik of myrkvan bere vísan vafrloga *Skm 8*[1], mar ek þér þann gef, es þik of myrkvan berr vísan vafrloga *Skm 9*[1], mar ok mǽke gefk þér míns fear *Ls 12*[1], vilkak mar minn mǽtan hlǿþa *Hdl 5*[4], (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan *Od 3*[1], minn veitk mar baztan *Akv 7*[3], beittu, Sigvǫrþr! enn blakka mar *Ghv 19*[1]; *pl. nom.* marer hristosk *HHv 28*[3], svima í móþo marer *Fm 15*[4]; *gen.* hlóþosk móþger (Sǫrle ok Hamþér) á mara bógo *Ghv 7*[4]; *dat.* (Þrymr) mǫrom sínom mǫn jafnaþe *Þrk 5*[6], sitjom hér feiger á mǫrom *Hm 10*[4], liþo þá unger (Sǫrle ok Hamþér) úreg fjǫll yfer mǫrom húnlenzkom, morþs at hefna *Hm 11*[4]; *acc.* (Jarl nam at veita) meiþmar ok mǫsma, mara svangrifja *Rþ 39*[3], mara þraut óra á megenfjalle *HHv 5*[2], séra þú síþan .. golz miþlendr .. manar meita nó mara keyra *Akv 40*[5], fetom léto frǿkner of fjǫll at þyrja mare ena mélgreypo *Akv 13*[3]. — *Als pferdename FM 10*[6].

Composita: segl-marr, stagstjórn-marr, vág-marr.

***matar-góþr**, *adj. freigebig mit speise, gastfrei: m. sg. acc.* fankak mildan mann eþa svá matargóþan, at vǽret þiggja þeget *Hǫ́v 40*[1].

***mat-góþr**, *adj. dass.: m. sg. nom.* þat var inn mesti hégómi, at Geirrøþr konungr væri eigi matgóþr *Grm 26*.

-mátlegr, *adj. (?) in:* á-mátlegr.

mat-níþingr, *m. wer mit der speise kargt, ungastfreier mann: sg. nom.* hann (Geirrøþr) er matniþingr sá, at hann kvelr gesti sína, ef honum þykkja ofmargir koma *Grm 18*.

matr, *m.* (*norw.* mat, *fær.* matur, *aschwed.* mater, *adän.* mat, mad; *got.* mats, *alts.* meti, mat, *ahd.* maz, *vgl. ags. afris.* mete) *speise: sg. nom.* matr sé þér leiþare an manne hveim enn fráne ormr meþ firom *Skm 27*[3], meis hefk á bake, verþra matr enn betre *Hrbl 4*; *gen.* matar ok váþa es manne þǫrf þeims hefr of fjall faret *Hǫ́v 3*[3], blóþogt es hjarta þeims biþja skal sér í mál hvert matar *Hǫ́v 37*[4], þeyge emk míns mildr matar *Fj 4*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé matar nekkvat þats þeim (gǫrmom) menn gefe ok hlaupe inn, meþan þeir eta? *Fj 23*[3], vǽngbráþer tvǽr liggja í Viþofnes liþom .. þat eitt es svá matar, at þeim menn of gefe *Fj 24*[3], hann (Andvari) var lǫngum í forsinum í geddu líki ok fekk sér þar matar *Rm 10*, þú hefr .. mǫrgom til matar manz blóþ gefet *Hlr 2*[4]*F*; *dat.* morgendǫggvar þau (Líf ok Lífþraser) sér at mat hafa *Vm 45*[3]; *acc.* hér ok hvar munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫ́lunge mat *Hǫ́v 67*[3], mat þú villat né manzkes gaman *Hǫ́v 113*[3], mér mange mat nó bauþ *Grm 2*[3], þege þú, Byggver! þú kunner aldrege deila meþ mǫnnom mat *Ls 46*[3], *(mit suff. negat.)* þá være hefnt þér Helga dauþa, ef .. hofþer matke, nema á hræom sprynger *HH II 32*[4].

Composita: mat-góþr, matar-góþr, mat-níþingr; veiþe-matr.

maþr, *m.* (*norw.* mann, *fær.* maður, *aschwed.* maþer, *adän.* man, mand; *got.* manna, *alts. afris. ahd.* man, *ags.* man, manna) *1) wesen von menschlicher gestalt (ohne rücksicht auf das geschlecht), daher zuweilen auch bezeichnung der anthropomorphen götter und riesen; mensch: sg. nom.* maþr hverr lifer at munom sínom *Od 32*[3], kveld lifer maþr etke ept kviþ norna *Hm 30*[4]; *gen.* á manz tungo mǽla hverja ‚*in jeder menschlichen sprache zu reden*' *Grp 17*[3], þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit *Fm 1 pr 2*, þú hefr .. af hǫndom manz blóþ þveget *Hlr 2*[4]; *dat.* þat munde þá þjóþkunt vesa mǫrgom manne *Sg 38*[6],

hón (Brynhildr) ’s æ boren óvilja til, mǫrgom manne at móþtrega *Sg 45*^{6}; *acc.* vilkat mann trauþan né torbénan of óra sǫk aldre týna *Sg 50*^{3}; *pl. nom.* æ menn hann (vind) sjalfan of sea *Vm 36*^{4}, askr Yggdrasels drýger erfiþe meira an menn vite *Grm 35*^{2}, þan (augo Þjaza) ero merke mest mínna verka, þaus aller menn síþan of sé *Hrbl 54*, menn *(die asen)* lofuþu mjǫk, hversu góþir þjónnstumenn Ægis váru *Ls 12*, hverso máne heiter, sás menn sea, heime hverjom í? *Alv 13*^{2}, hvó sá marr heiter, es menn roa? *Alv 23*^{2}, svá segja menn í fornum sǫgum *Rþ 1*, þann (galdr) gelk þér enn sótta, ef þú á sjó kømr meira an menn vite *Gg 11*^{3}, hvat sú grind (sá garþr) heiter, es meþ goþom sǫat menn et meira foraþ? *Fj 9*^{4} *11*^{4}, matar nekkvat, þats þeim (gǫrmom) menn gefe *Fj 23*^{2}, þat eitt es svá matar, at þeim menn of gefe *Fj 24*^{3}, mǽta nekkvat þats menn hafe *Fj 29*^{2}, monn blóta þǽr (meyjar) á stallholgom staþ *Fj 40*^{1}, báþu guþin alla hluti gráta Baldr ór helju, menn ok kykvendi *FM 5*^{8}, þess geta menn, at þar hafi verit Loki *FM 5*^{10}*Wr*, hann (Vœlundr) var hagastr maþr, svá at menn viti í fǫrnum sǫgum *Vkv 15*, þat var trúa í forneskju, at menn væri endrbornir *HH II 50 pr 2*, hann (Sigurþ) kalla allir menn í fornfrœþum um alla menn fram ok gǫfgastan herkonunga *Sf 33*, ek mon okkor øþre þykkja, hvars øþle menn okkart kunno *Hlr 3*^{4}, hris þat et mǽra es meþr Myrkviþ kalla *Akv 5*^{4}, drýgt þú fyrr hafþer þats menn døme vissot til *Am 81*^{2}*R*, kalla menn þat Fróþa-friþ *Grt 10*, *(mit suffig. art.)* menninir ok kykvendin *FM 5*^{3}*Wr*; mensker menn ‚*menschliche wesen*', *menschen:* Hel býr und einne (rót Yggdrasels), annarre Hrímþursar, þriþjo mensker menn *Grm 31*^{4}, þǽr (rúnar) ’o meþ ǫsom, þǽr ’o meþ ǫlfom, sumar meþ vísom vǫnom, sumar hafa mensker menn *Sd 18*^{3};

gen. hlýddak á manna mǫl *Hǫv 110*^{4}*R*, hvat lifer manna, þás enn mǽra liþr fimbolvetr meþ firom? *Vm 44*^{2}, ór hans (Ymes) brǫm gørþo bliþ regen miþgarþ manna sunom *Grm 41*^{2}, matr sé þér leiþare an manna hveim enn fráne ormr meþ firom *Skm 27*^{3}, ek fyrbanna manna glaum mane, manna nyt mane *Skm 34*$^{3.6}$, mikel munde ǽtt jǫtna, ef aller lifþe, vǽtr munde manna und miþgarþe *Hrbl 68*, ørlog manna Frigg hykk at ǫll vito *Ls 29*^{3}*U*, svá komer manna meirr aptr á vit *Bdr 14*^{7}, (lát) upp bornar ǽtter manna *Hdl 11*^{7}, mest manna val und Miþgarþe *Hdl 11*^{6} *16*^{4}, langer ’o manna muner *Gg 4*^{2}, hverra estu manna mǫgr? *Fj 6*^{2} *Fm 1*^{2}, segþu mér þat .. hvárt sé manna nekkvat þats mege inn koma *Fj 21*^{2}, gárat manna, nema mey of sér *Grp 29*^{4}, þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta *Br 20 pr 12*, ykkar vissak áster mestar manna allra fyr mold ofan *Gþr I 16*^{3}, þitt skyle hjarta hrafnar slíta viþ lǫnd yfer, an viter manna *Gþr II 9*^{4}, melta knáttu, móþogrl manna valbráþer *Akv 39*^{3}, margs vas alz sómo manna tígenna *Am 88*^{3}, ár of morgen manna bǫlva súter hverjar sorg of kveykva *Hm 1*^{3};

dat. nam ek (en hnøfelego orþ) at mǫnnom þeim enom aldrønom es búa í heimes haugom *Hrbl 113*, þege þú, Byggverl þú kunner aldrege deila meþ mǫnnom mat *Ls 46*^{7}, jǫrþ (himenn, máne, sól, vindr, logn, sǽr, eldr, viþr, nǫtt, bygg, ǫl) heiter meþ mǫnnom *Alv 10*^{1} *12*^{1} *14*^{1} *16*^{1} *20*^{1} *22*^{1} *24*^{1} *26*^{1} *28*^{1} *30*^{1} *32*^{1} *34*^{1}, ský heita meþ mǫnnom *Alv 18*^{1}, kunne hann (Konr) mǫnnom bjarga *Rþ 44*^{8}, sá's hann (Mimameiþr) meþ mǫnnom mjǫtoþr *Fj 16*^{4}, sá (Glasir) er viþr frægr meþ guþum ok mǫnnnm *FM 7*^{2}, Gunnarr .. mǽrr meþ mǫnnom *Grp 42*^{2}, hvé mon at ynþe epter verþa mǽgþ meþ mǫnnom? *Grp 44*^{7}; *acc.* (vǫlva) sá þar (á Nástrǫndo) vaþa þunga strauma menn meinsvara ok morþvarga *Vsp 39*^{2}, hvaþan máne of kvam sás ferr menn yfer? *Vm 22*^{2}, af hans (Hrǽsvelgs) vǽngjom kveþa vind koma alla menn yfor *Vm 37*^{4}, hitt munde øþra jǫrlom þykkja, at viþ menn mǽlter ok mik sæer *Gþr III 1*^{4};

mit negationen, niemand, keiner: sg. nom. æ maþr of sjalfan hann (vind) sér *Vm 36*^{4}*A*, letea maþr hana (Brynhilde) langrar gǫngo *Sg 45*^{8}, sáat maþr armlekt hverrs þat sáat *Gþr III 10*^{1}, sliks skyle synja aldre maþr fyr annan *Od 22*^{4}; mon enge maþr ǫþrom þyrma *Vsp 45*^{6}, ókynnes þess vár þik enge maþr, at þú ganger snimma at sofa *Hǫv 19*^{2}, ása ok alfa þat vill onge maþr, at vit samt soem *Skm 7*^{2}, hann (Mjǫllne) enge maþr aptr of heimter *Þrk 7*^{3} *10*^{3}, Urþar orþe viþr enge maþr

Fj 47[3], engi maþr þorþi at fara til hans (Vœlundar) *Vkv 18 pr 3*, skal enge maþr angrljóþ kveþa *HH II 45*[3], mér maþr enge munar leitaþe *Gþr I 7*[4]*R*, frýra maþr þér enge *Sg 33*[1]*R*, engi maþr grandaþi ǫþrum *Grt 10*; *gen.* eple ellifo ek þigg aldrege at manz enskes munom *Skm 20*[3]*A*; *dat.* ey manne þat veit, hvat þú í árdaga sagþer í eyra syne *Vm 55*[1], segeþa .. manne øngom, at it mík fyndeþ *Vkv 22*[4]; *acc.* (Brynhildr) lóta mann sik letja langrar gǫngo *Sg 44*[4]*R*;

2) person männlichen geschlechtes, mann: sg. nom. at hyggjande sínne skylet maþr hrósenn vesa *Hǫ́v 6*[1], óbrigþra vin fær maþr aldrege an manvit miket *Hǫ́v 6*[5], ódǽlla es vit þat, es maþr eiga skal annars brjóstom í *Hǫ́v 8*[3], ill rǫ́þ hefr maþr opt þeget annars brjóstom ór *Hǫ́v 9*[3], byrþe betre berrat maþr brauto at, an sé manvit miket *Hǫ́v 10*[1] *11*[1], ósnjallr maþr hyggsk mono ey lifa, ef hann viþ víg varask *Hǫ́v 16*[1], haldet maþr á kere *Hǫ́v 19*[1], ósviþr maþr kann ǽvage síns of mál maga *Hǫ́v 21*[3], vesall maþr ok illa skape hlǽr at hvívǽtna *Hǫ́v 22*[1], ósviþr maþr vakor of allar nǽtr ok hyggr at hvívǽtna *Hǫ́v 23*[1], ósnotr maþr hyggr sér alla vesa viþhlǽjendr vine *Hǫ́v 24*[1] *25*[1], ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vrǫ́ vero *Hǫ́v 26*[1], ósnotr maþr, es meþ alder kømr, þat's bazt at hann þege *Hǫ́v 27*[1], veita maþr hinns vǽtke veit, þót hann mǽle til mart *Hǫ́v 27*[5], at augabragþe skala maþr annan hafa *Hǫ́v 30*[1], árlega verþar skyle maþr opt fá *Hǫ́v 33*[1], vǫ́pnom sínom skala maþr velle á fete ganga framarr *Hǫ́v 38*[1], fear síns, es fenget hefr, skylet maþr þǫrf þola *Hǫ́v 39*[3], vin sínom skal maþr vinr vesa *Hǫ́v 42*[1] *43*[1], óvinar síns skyle enge maþr vinar vinr vesa *Hǫ́v 43*[3], maþr es manz gaman *Hǫ́v 47*[4], ósnjallr maþr ugger hotvetna *Hǫ́v 48*[3], svá (sem þǫll) es maþr sás mange ann *Hǫ́v 50*[3], maþr manne verþr af mále kuþr *Hǫ́v 57*[3], sjaldan liggjande ulfr lǽr of getr né sofande maþr sigr *Hǫ́v 58*[4], þurra skíþa ok þakenna nǽfra, þess kann maþr mjǫt *Hǫ́v 60*[3], þvegenn ok metr ríþe maþr þinge at *Hǫ́v 61*[1], skua ok bróka skammesk enge maþr, nó hests in heldr *Hǫ́v 61*[3], svá (sem ǫrn) es maþr es meþ mǫrgom kømr ok á formǽlendr fá *Hǫ́v 62*[3], orþa þeira, es maþr ǫþrom seger, opt hann gjǫld of getr *Hǫ́v 65*[3], eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn, heilynde sítt ef maþr hafa naer, án viþ lǫst at lifa *Hǫ́v 68*[3], esat maþr alz vesall, þót hann sé illa heill *Hǫ́v 69*[1], veita maþr hinns vǽtko veit *Hǫ́v 74*[1], maþr es auþogr, annarr óauþogr *Hǫ́v 74*[3], ósnotr maþr ef eignask getr fé eþa fljóþs munugþ, metnaþr hǫnom þroask, en manvit aldrege *Hǫ́v 79*[1], akre ársǫnom true enge maþr, nó til snimma syne *Hǫ́v 87*[1], húse halfbrunno, heste alskjótom .. verþot maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 88*[4], ástar firna skyle enge maþr annan aldrege *Hǫ́v 92*[1], eyvitar firna es maþr annan skal þess es of margan gengr guma *Hǫ́v 93*[1], góþr maþr mon þik gørva mega líknfastan at lofo *Hǫ́v 122*[3], esat maþr svá góþr, at galle nó fylge *Hǫ́v 132*[3], óauþogr maþr, es til auþogs kømr, mǽle þarft eþa þege *Vm 10*[1], (Geirrøþr) varþ maþr ágǽtr *Grm 14*, hon (Fulla) baþ konung varaz, at eigi fyrgørþi honum fjǫlkunnigr maþr *Grm 23*, maþr's hér úte stigenn af mars bake *Skm 15*[1], hér's maþr komenn *Fj 44*[1], hann (Vœlundr) var hagastr maþr *Vkv 14*, esat svá maþr hǫ́r, at þik af heste tako *Vkv 39*[3], var þar skip eitt lítit ok maþr einn á *Sf 20*, máls es þarfe maþr ókunnegr *Grp 2*[3], þess mon glaþr konungr Geite spyrja, hverr sá maþr sé, es máls kveþr Grípe *Grp 3*[3], hér's maþr úte ókuþr komenn *Grp 4*[3], þú mont maþr vesa mǽztr und sólo *Grp 7*[1], monat mǽtre maþr á mold koma .. an Sigorþr þykke *Grp 53*[3], móþ hefr (Sigvǫrþr) meira an maþr gamall *Rm 13*[3], maþr einn stóþ á berginu *Rm 15 pr 3*, þar lá maþr ok svaf meþ ǫllom hervápnum *Sd 5*, ósviþr maþr lǽtr opt kveþen verre orþ an vite *Sd 24*[3]; *gen.* maþr es manz gaman *Hǫ́v 47*[4], snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫ́v 55*[3], þat kann ek et átjánda, es ek ǽva kennek mey né manz kono *Hǫ́v 163*[2], mey hann (Freyr) né gréter nó manz kono *Ls 37*[3], mey þú teygjat nó manz kono *Sd 32*[3], né annars manz aura vildak *Sg 39*[4]; *dat.* matar ok váþa es manne þǫrf þeims hefr of fjall faret *Hǫ́v 3*[3], opt fǽr hlǫ́ges, es meþ horskom kømr, manno heimskom mage *Hǫ́v 20*[4], miket eitt skala manne gefa *Hǫ́v 52*[1], maþr manne verþr af mále kuþr

Hǫ́v 57[3], eld sák npp brinna auþgom manne fyrer *Hǫ́v 70*[3], øng es sótt verre hveim snotrom manne an sér øngo at una *Hǫ́v 94*[3], af illom manne fær þú aldrege gjǫld ens góþa hugar *Hǫ́v 116*[6], af illom manne mondu aldrege góþs laun of geta *Hǫ́v 122*[1], mær's mér tíþare an man manne hveim ungom í árdaga *Skm 7*[1], þú skalt, Hundingr! hvorjom manne fótlang geta *HH II 38*[1], hann (Reginn) var hverjum manni hagari *Rm 3*, ok strengþak heit þar í mót at giptaz øngum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 11*; *acc.* faukak mildan mann eþa svá matargóþan, at været þiggja þeget *Hǫ́v 40*[1], illan mann láttu aldrege óhǫpp at þér vita *Hǫ́v 116*[4], góþan mann teygþu þér at gamanrúnom *Hǫ́v 119*[4], þrimr orþom senna skalattu viþ þér verra mann *Hǫ́v 124*[4], lætr hann (Geirrøþr) taka þann mann er eigi vildu hundar á ráþa *Grm 26*, (Agnarr) sagþi, at faþir hans gørþi [illa], er hann pindi þenna mann saklausan *Grm 34 A*, fantattu mann enn harþara at Hrungne danþan *Hrbl 32*, (Hymer) kvaþat mann ramman, þót roa kynne krǫptorlogan, nema kalk hryte *Hym 29*[3], nio bǫ́ro þann, nadgǫfgan mann (Heimdall), jǫtna meyjar viþ jarþar þrǫm *Hdl 37*[3], kvazk enge mann eiga vilja .. nema Sinfjǫtla *HH I 39*[3], láteþ enge mann epter sitja es benlogom bregþa kunne *HH I 53*[4], hann (Sigurþr) hitti mann at máli úti fyr hǫllinni *Grp 4*, mann veitk enge fyr mold ofan, þanns fleira sé fram an þú, Gríper! *Grp 22*[1], hvatan mann sák harþla vega meþ slǽvo svorþe sigr *Fm 28*[3], mér unne mær (Brynhildr) fyr mann hverjan *Sg 28*[1], mikels es á mann hvern vant, es manvits es *Hm 27*[3];

pl. nom. milder frǿkner menn bazt lifa *Hǫ́v 48*[1], aller monn urþot jafnspaker *Hǫ́v 53*[3], var framleiddr sonargǫltr, lǫgþu menn þar á hendr sínar ok strengþu menn þá heit at bragarfulli *HHv 30 pr 10. 11*, riþa menn danþer *HH II 39*[3], á því þinge, es menn skolo í fulla dóma fara *Sd 11*[5] *Vs*, þýþvorsker menn segja svá, at þeir dræpi hann (Sigurþ) úti í skógi *Br 20 pr 4*, megot tveir menn einer tio hundroþ Gotna binda eþa berja *Hm 23*[3]; *gen.* (tungls tjúgaro) fyllesk fjǫrve feigra manna *Vsp 41*[1], meþalsnotr skyle manna hverr *Hǫ́v 54*[1] *55*[1] *56*[1], hvat's þat manna, es í mínom sal verpomk orþe á? *Vm 7*[1], hvat's manna þat mér ókunnra, es hǫfomk auket erfett sinne? *Bdr 5*[1], manna þengell (Njǫrþr) .. hǫ́timbroþom hǫrge ræþr *Grm 16*[3], afl ok eljon átta manna *Rþ 45*[4], Ále vas áþr ǫflgastr manna *Hdl 14*[1], efldesk viþ Eymund, øztan manna *Hdl 15*[1], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat, þats knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa? *Fj 41*[3], vætr es þat manna es knege *usw.* *Fj 42*[1], tolf hundroþ tryggra manna *HH I 26*[3], (Grípir) var allra manna vitrastr *Grp 2*, manna þeira es mold treþa þik kveþk óblauþastan alonn *Fm 23*[3], málvinr manna (Fróþe) *Grt 8*[3]; *dat.* fyr mǫ́tkom mǫnnom hafeþ ér mey of tradda *Hm 19*[4]; *acc.* Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra um afl ok vǫxt *Sf 31*, hann (Sigurþ) kalla allir menn í fornfrœþum um alla menn fram ok gǫfgastan herkonunga *Sf 33*, vitoma á moldo menn in sǽlle, meþan fjórer vér folke rǫ́þom ok sá enn hunske herbaldr lifer *Sg 18*[1];

3) ehemann, gatte: sg. nom. hjón sǫ́to þar, heldo á sýslo: maþr telgþe þar meiþ til rifjar *Rþ 15*[3], Loþenn .. hundviss jǫtonn, hraunbua verstr, sá's þér maklegr maþr *HHv 25*[4]; *acc.* fá meyjo mann í megenþarfar *Rm 11*[3];

4) gefolgsmann, dienstmann, untergebener: pl. nom. hans (Atla) menn kǫlluþu vænstar konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 13*; *gen.* hér kvam Þjóþrekr meþ þria tøgo, lifa né einer þriggja toga manna *Gþr III 5*[3], sjau hundroþ manna i sal gengo *Gþr III 7*[3], fylgþe oss herr manna *Am 87*[4]; *dat.* hón (Sváva) ein því veldr, es ek eige mák buþlungs mǫnnom bana *HHv 26*[7], borget's ǫþlings flota ok siklings mǫnnom et sama *HHv 29*[4]; *acc.* Hundingr konungr sendi menn til Hagals at leita Helga *HH II 1 pr 1*, Helgi reiþ til hangsins meþ marga menn *HH II 38 pr 2*, Þjóþrekr konungr vas meþ Atla ok hafþi þar látit flesta alla menn sina *Dr 18*;

5) einmal steht m. *schon in der abgeschwächten bedeutung des nhd.* ***man****: sg. nom.* of þú vaxa nǽþer fyr þínna vina brjóste, sæe maþr þik vreiþan vega *Fm 7*[3].

Composita: man-ge, mann-hǽtr, mann-kyn, mann-likan, man-seme, man-vit; heklo-maþr, her-maþr, hlenne-

maþr, nauþ-maþr, ráns-maþr, sende-maþr, sunn-maþr, tré-maþr, yfer-maþr, þjónosto-maþr, sǽt-maþr.

mega (mátta; *norw.* moga, maa, *fær.* mega, *aschwed.* magha, mogha, *adän.* muge, moge; *got. ags.* magan, *alts.* mugan?, *ahd.* magan, mugan) *1) können, vermögen, im stande oder in der lage sein etw. zu tun: inf.* góþr maþr mon þik gørva mega likn-fastan at lofe *Hǫv 122*[3]; *prs. ind. sg. 1.* svá ek gel, at ek ganga má *Hǫv 149*[3], *(mit suff. pron.)* hvars hatr vox meþ hildings sunom, þat mák bøta brátt *Hǫv 153*[4], hón (Sváva) ein því veldr, es ek eigo mák buþlungs mǫnnom bana *HHv 26*[6], mein's fyr hǫndom, mák líta þat *Grp 36*[1], opt undromk þat, hví epter mák .. lifo halda *Od 31*[1], *(mit suffig. pron. u. negat.)* sofa ek nó mákat sǽvar beþjom á fogls jarme fyrer *FM 2*[16], mákat enn hyggja, hvat þá varþ vitre, es skylde vilt rísta *Am 12*[1], mákak .. glaume bella né vígrisnom váner telja *Gþr II 30*[1], mǽgþ gat ek mikla, mákak því leyna *Am 51*[3]; *sg. 2.* þú hverge mátt vinna grand gramo *HHv 13*[1], nú 'rom svá sárer, at mátt sjalfr valda *Am 56*[4], nú mátt einn, Atle! ǫllo hér ráþa *Am 69*[4], *(mit suffig. pron.)* hér máttu Svipdag sea *Fj 43*[3]; *sg. 3.* má at góþe gørask slíkt, ef skal *HHv 33*[6], hér má Hǫþbrodr Helga kenna .. í flota miþjom *HH II 23*[1], *(mit suffig. negat.)* mát sigrdrifa svefne bregþa .. fyr skǫpom norna *Fm 44*[3]; *pl. 2.* hví þegeþ ér svá, þrungen goþ! at ér mǽla né megoþ? *Ls 7*[3]; *pl. 3.* eyvito leyna mego ýta syner þvis gengr of guma *Hǫv 28*[3], *(mit suffig. negat.)* megot tveir menn einer tio hundroþ Gotna binda eþa berja *Hm 23*[2]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* lǫng es nǿtt, lǫng es ǫnnor, hvé megak þreyja þriar? *Skm 43*[2] *SnE*; *sg. 2.* nálgask þú mik, ef þú meger *Grm 53*[4]; *sg. 3.* kann maþr mjǫt þess viþar es vinnask mege mǫl ok missero *Hǫv 60*[3], þann (galdr) gelk þér enn átta .. at því firr mege þér til meins gørva kristen dauþ kona *Gg 13*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat þats mege inn koma *Fj 21*[3], mego brenna brjóst bǫlvafult eldr *Ghv 21*[3], hvat mege fótr fóte veita né holdgroen hǫnd annarre? *Hm 13*[3], *(mit suffig. negat.)* hrǽvakulþe megot þino holdo fara *Gg 12*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ek vǽtr hǫnom (Vǫlunde) vinna máttak *Vkv 43*[5], Óþenn því veldr, es ek eige máttak bregþa blundstǫfom *Sd 4*[3], vǫro í horne hvorskyns stafer ristner ok roþner, ráþa né máttak *Gþr II 23*[3], *(mit suffig. pron. u. negat.)* móþer Atla .. Gunnare gróf til hjarta, svát máttegak mǽrom bjarga *Od 30*[4], máttegak bǫlva bǿtr of vinna *Ghv 12*[3]; *sg. 2.* grimm vastu, Guþrún! es gørva svá mátter *Am 80*[1], *(mit suffig. negat.)* máttera þú þá neste naa *Ls 62*[4]; *sg. 3.* menn lofuþu mjǫk hversu góþir þjónustumenn Ægis váru; Loki mátti eigi heyra þat, ok drap hann Fimafeng *Ls 13*, þegn mátte Blakr bera *FM 10*[3] *v. l.*, Helgi mátti eigi forþaz annan veg en tók klæþi ambóttar ok gekk at mala *HH II 1 pr 2*, svá er sagt at Sigmundr var harþgǫrr, at hvárki mátti honum eitr granda utan né innan *Sf 12*, þeyge Guþrún gráta mátte *Gþr I 2*[3] *5*[1] *10*[1], hvártke mátte hǫnd of annat átta nǿttom enn at leggja *Hlr 12*[3] *F*, hon (Borgný) mátti eigi fœþa bǫrn, áþr til kom Oddrún *Od 2*, enge mátte fyr jǫrþ ofan Heiþreks dóttor hjalper vinna *Od 1*[3], hon (Guþrún) mátti eigi søkkva *Ghv 2*, gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi eþa ljóþ mátti kveþa *Grt 24*; *pl. 1.* þeyge vit mǫttom viþ munom vinna *Od 21*[1]; *pl. 3.* né þat mǫtto mǽrer tívar ok ginnregen of geta hverge *Hym 4*[1], þik í flets strae finna né mǫtto, þás vǫgo verar *Ls 46*[3], *(mit suffig. negat.)* sofa né mǫttot né of sakar dǿma, áþr þeir Sigvǫrþ svolta lǫto *Gþr II 3*[3]; *opt. sg. 1.* ek munda þik í hol drepa, ef ek mǽtta seilask of sund *Hrbl 82*, *(mit suffig. pron.)* mont mér, Freyja! fjaþrhams lea, ef minn hamar mǽttak hitta? *Þrk 3*[4], kosteþ svá keppa, at klokkvo Guþrún, sea þat mǽttak, at sér né ynþet *Am 54*[4]; *sg. 2.* fljótt mynder þú friþre segja mína ǽve, ef mǽtter þat *Grp 52*[4], mey veitk eina miklo fegrsta, gollo gǿdda, ef geta mǽtter *Fm 40*[4]; *sg. 3.* vats es þǫrf þeims til verþar kømr, þerro ok þjóþlaþar, góþs of øþes, ef sér geta mǽtte, orþs ok endrþǫgo *Hǫv 4*[3]; *pl. 1.* vel mǽttem tveir truask *Skm 5*[4]; *pl. 2.* þat's til kostar, ef koma mǽtteþ út ór óro ǫlkjól hofe *Hym 34*[1], heldr mǽtteþ ér hostom ríþa .. *Rþ 48*[1]; *pl. 3.* snmer

Gotþorme af gera deildo, áþr þeir mætte .. á horskom hal hendr of leggja *Br 4*[3], hverr vilde mér .. hugat mæla, ef mætte mér margra súta trygþer vinna *Gþr II 21*[3]; m. miket *grosse kraft od. wirkung besitzen: prt. opt. pl. 3.* þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sínum meþ nafni *Fm 1 pr 2*; m. lítt *wenig kraft haben: part. prs. m. pl. acc.* (æser) fundo á lando litt megando Ask ok Emblo ørlǫglausa *Vsp 17*[3]; m. etke *machtlos sein: prt. opt. pl. 1.* (bjǫrn) munne oss mǫrg hefþe, svát mættem etke *Am 16*[3];

2) dürfen: prs. ind. sg. 2. nú mátt kalla karl af bjarge Feng eþa Fjǫlne *Rm 18*[3], *(mit suff. pron.)* freista máttu, Vingþórr! alz þú frekr est, dveigs at reyna dug *Alv 8b*[1].

megen, *n.* (*norw.* megn, *fær.* megin, *aschwed.* mäghin; *ags.* mægen, *ahd.* magan, megin, *alts.* megin) *1) kraft, stärke, tüchtigkeit: sg. nom.* þitt varþ nú meira megen *Fm 22*[4], hugr es betre an sé hjǫrs megen *Fm 28*[1]; *gen.* míne né visse hvat megens átte *Vsp 5*[4], (Þræll) nam meirr at þat megens (magns *W*) of kosta *Rþ 9*[3], mólo meyjar, megens kostoþo *Grt 23*[1], eino sinne neyttak alz megens jǫtna gǫrþom í *FM 6*[24]; *dat.* sníþoþ ér hann sinva magne *Vkv 18*[4], risto af magne (*‚mit macht, kräftig'*) mikla hello Sigmundr hjǫrve ok Sinfjǫtle *FH 1*[5]; *acc.* afle míno attak viþ orms megen *Fm 26*[3]; *2) zauberkraft: sg. dat.* bjór førek þér .. magno blandenn ok megentíre *Sd 5*[3], þat (full) vas of aukct jarþar magne *Gþr II 22*[3]; sá (Heimdallr) vas aukenn jarþar megne *Hdl 39*[1] *40*[3]. — *Vgl.* megn.

Composita: megen-dómar, megen-fjall, megen-gjarþar, megen-hyggjor, megen-rúnar, megen-tírr, megen-verk, megen-þarfar; ás-megen, jarþar-megen, veþr-megen.

***megen-dómar**, *m. pl. grosse, gewaltige ereignisse: acc.* finnask æser á Iþavelle .. ok minnask þar á megendóma *Vsp 60*[3].

***megen-fjall**, *n. hochgebirge: sg. dat.* mara þraut óra á megenfjalle *HHv 5*[3].

megen-gjarþar, *f. pl. kraft verleihender gürtel (des* Þórr*): dat. acc.* spenti hann (Þórr) sik megingjǫrþum ok studdiz forstreymis viþ Griþarvǫl, en Loki helt undir megingjarþar *FM 6*[3.4].

***megen-hyggjor**, *f. pl. grosse umsicht, klarer verstand: acc.* lit hefr Gunnars ok læte hans, mælsko þína ok megenhyggjor *Grp 39*[3].

***megenlegr**, *adj. feierlich: n. pl. nom.* á gengosk eiþar, orþ ok sœre, mǫ́l ǫll megenleg es á meþal fóro *Vsp 26*[4].

***megen-rúnar**, *f. pl. zauberkräftige runen: nom.* mætar megenrúnar *Sd 19*[3].

***megen-tírr**, *m. erhabener ruhm: sg. dat.* bjór førek þér .. magne blandenn ok megentíre *Sd 5*[3].

megen-verk, *n.* (*ags.* mægen-weorc) *gewaltige tat: pl. dat.* stóþom meyjar at megenverkom *Grt 11*[3].

***megen-þarfar**, *f. pl. dringende not, dringendes bedürfnis: acc.* fá meyjo mann í megenþarfar *Rm 11*[3].

megn, *n.* (*fær.* megn) *kraft: sg. acc.* megn hefr (Sigvǫrþr) miket *Rm 13*[3]*EF*. — *Vgl.* megen.

megom = vegom, *s.* **vegr**.

mein, *n.* (*norw. fær.* mein, *aschwed. adän.* men; *alts.* mên, *ags.* mán, *ahd.* mein, *afris.* mên *in:* mên-êth; *vgl. got.* ga-mains *‚unrein'*) *1) hindernis: sg. nom.* segge vilk alla í sal ganga .. vita ef meine morþfǫr kono, unz af méle enn mein kome *Sg 43*[3]; *2) unglückliches ereignis, unheil, schaden, verderben, leid: sg. nom.* standet þér mein fyr munom *Gg 15*[3], mein's fyr hǫndom *Grp 36*[1]; *gen.* þann (galdr) gelk þér enn átta .. at því firr mego þér til meins gørva kristen dauþ kona *Gg 13*[3]; *dat.* joll ok ǫ́fo førek ása sunom ok blontk þeim svá meine mjǫþ *Ls 3*[4], þú hefr vǫrgom .. meine blandat manz blóþ gefet *Hlr 2*[4]*Nþ*; *pl. nom.* þann hal, es mik heipta kveþr, þann eta mein heldr an mik *Hǫ́v 151*[4], ǫll oro mein of meten *Sd 20*[4]; *gen.* grátande Grímhildr greip viþ orþe, es burom sínom bǫlva vætte ok mǫgom sinom meina stórra *Gþr II 33*[3]; *3) unrecht, frevel, schandtat: sg. nom.* skaltat leyna, þót ljótt see eþa mein gøresk á mínom hag *Grp 22*[4]; *gen.* sumer Gotþorme af gera deildo, áþr þeir mætto meins of lyster á horskom hal hendr of leggja *Br 4*[3]; *dat.* þege þú, Freyja! þú 'st fordæþa ok meine blandon mjǫk *Ls 32*[3], þege þú, Beyla! þú 'st Byggvos kvæn ok meino blandon mjǫk *Ls 56*[3]; *4) frevelhafte rede: sg. acc.*

mánk, hvat mǽltor mein (enn *R*) of aptan *Od 11*[1] *(conjectur von S)*.

Composita: mein-blandenn, mein-kráka, mein-stafer, mein-svare, mein-trege, meins-vanr.

meina (aþ; *norw. fær.* meina, *aschwed.* mena, *adän.* mene; *got.* mainjan *in:* gamainjan ‚*unrein machen*', *ahd.* meinjan *in:* far-meinjan ‚*profanare*') *jmd* (ehm) *an etw.* (eht) *verhindern: prs. opt. pl. 3.* segge vilk alla í sal ganga .. vita ef meine morþfǫr kono *Sg 43*[4].

***mein-blandenn**, *part. prt. (vgl. alts.* mênu gimengið *Gen. 127) mit schädlichen stoffen vermischt, vergiftet: m. sg. nom.* meinblandenn mjǫþr *Sd 7*[8] *Vs*.

***mein-kráka**, *f. unheilvolle, unselige krähe (schimpfwort): sg. acc.* ef ek øþle ǽttak sem Ingunar-Freyr .. merge smǽra mølþak þá meinkrǫ́ko (*d. i.* Loka) ok lemþa alla í liþo *Ls 43*[3].

***mein-stafer**, *m. pl. kränkende reden: acc.* enn vill þú, Friggl at ek fleire telja mína meinstafe *Ls 28*[2].

***meins-vanr**, *adj. fehlerlos, ohne makel, m. sg. nom. (sw.)* manna þengell enn meinsvane (Njǫrþr) hǫ́timbroþom hǫrge rǽþr *Grm 16*[6].

mein-svare, *sw. adj.* (*aschwed.* mensväri; *ags.* mán-swara, *ahd.* mein-swero) *meineidig: pl. nom.* menn meinsvarar *Vsp 39*[2]*U*; *acc.* (vǫlva) sá þar (á Nástrǫndo) vaþa þunga strauma menn meinsvara ok morþvarga *Vsp 39*[2].

mein-trege, *m. kummer wegen begangenen unrechts, reue: pl. nom.* fullkvǽne þá fylker vǽre, ef meintregar mér angraþet *Grp 34*[4].

meire, *adj. compar.* (*norw.* meir, *fær.* meiri, *aschwed.* mer, *adän.* mere; *got.* maiza, *alts. ahd.* mêro, *ags.* mára, *afris.* mâra) *1) grösser, mächtiger, höher, bedeutender: m. sg. nom.* varþ einn borenn ǫllom meire *Hdl 40*[1], hǫfomk miklo glópr meire sóttan *HHv 32*[1]; *acc.* þann (galdr) gelk þér enn sétta, of þú á sjó kømr meira an menn vite *Gg 11*[2]; *pl. acc.* hljóþs biþk allar helgar kinder, meiro ok minne mǫgo Heimdallar *Vsp 1*[2]; *f. sg. nom.* heipt at meire verþr hǫlþa sunom, at þann hjalm (ǽgeshjalm) hafe *Fm 19*[2], opt vas i túne teite meire, þás minn Sigvǫrþr sǫþlaþe Grana *Gþr I 21*[1]; *n. sg. nom.* ókynjan meira kvama meþ ása sunom *Ls 56*[2], þitt varþ nú meira megen *Fm 22*[4]; *acc.* hvat sú grind (sá garþr) heiter, es meþ goþom sǫ́at menn ot meira foraþ? *Fj 9*[4] *11*[4], hann (Atle) mon ykkar ǫnd siþare ok ǽ bera afl et meira *Sg 33*[4]; *2) mehr, zahlreicher: m. sg. acc.* sákak brúþer bíta breiþara ne enn meira mjǫþ mey of drekka *Þrk 25*[4], móþ hefr (Sigvǫrþr) meira an maþr gamall *Rm 13*[2]; *n. sg. nom.* silfr vas þó meira *Am 89*[4]; *acc.* askr Yggdrasels drýger erfeþe meira an menn vite *Grm 35*[2], *(adverbial)* fjǫlþ of viþrer á fimm dǫgom, en meira á manaþo *Hǫv 73*[1], Sigurþr vá at Fáfni ok er þat meira vert en allt ríki Gunnars *FH 3*[1]; *pl. acc.* mank at vér meiro mǽte óttom, es vér heil hio heima vǫ́rom *Vkv 15*[3];

superl. mestr (*norw. adän.* mest, *aschwed.* mäster; *got.* maists, *alts.* mêst, *ags.* mǽst, *afris.* mâst, *ahd.* meist) *1) der grösste, mächtigste: m. sg. nom. (sw.)* þat var enn mesti hégómi, at Geirrøþr konungr vǽri eigi matgóþr *Grm 25*, hann (Hjalmgunnarr) var þá gamall ok inn mesti hormaþr *Sd 4 pr 3*; *f. sg. nom.* Vimur .. allra á mest *FM 6*[2]; *(sw.)* Óþinn segir at þat er in mesta lygi *Grm 20*; *pl. acc.* ykkar vissak áster mestar manna allra fyr mold ofan *Gþr I 16*[2]; *n. sg. nom.* (hvat's) mest manna val und Miþgarþe? *Hdl 11*[6], (þaþan) mest manna val und Miþgarþe *Hdl 16*[4]; *acc.* ranna þeira es ek rept vita, míns veitk mest magar *Grm 24*[4], rekr þik alda hver illrar skepno, sorg sára sjau konunga ok vinspell vífa mest *Gþr I 23*[6], *(adverbial)* morgen mest vǫ́go (‚*am heftigsten, sehr heftig*') *Am 49*[1]; *pl. nom.* þan (Þjaza augo) ero morke mest minna verka *Hrbl 53*; *2) der meiste, zahlreichste: n. sg. nom.* þar (fyr Gnipalunde) 's miklo mest menge þeira *HH I 52*[2]; *acc. (adverbial)* ‚*am meisten*' eitt ek mest undromk *Am 12*[1], slíks ek mest konnomk *Am 52*[4]; *3) der schwerste, schmerzlichste: n. sg. nom.* þat seger þú nú es hverjom þykker mest at vita, at mín móþor danþ sé *Hrbl 9*.

meirr, *adv. compar.* (*norw. fær.* meir, *aschwed. adän.* mer; *got.* mais, *alts. ahd.* mêr, *ags.* má, mǽ, *afris.* môr, mâr) *1) mehr:* oomk ek of Hugon, at hann aptr né kome, þó seomk moirr of Munen

Grm 20[4], mæltera þú þat mál, es mik meirr trege *Vkv 39*[1], hǫ́tt mono hlǽja Hnndings syner .. ef meirr tyggja munar (of mik tregar meirr *Nþ*) at sǿkja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[3], lék mér meirr í mun meiþmar þiggja *Sg 39*[2], mjǫk bifask (hjarta Hjalla) es á bjóþe liggr, bifþesk hǫlfo meirr es í brjóste lá *Akv 24*[3], meirr þóttosk mér of stríþa, es mik ǫþlingar Atla gǫ́fo *Ghv 11*[3]; *2) darauf, sodann:* val þeir (einherjar) kjósa ok ríþa víge frá, sitja meirr of sátter saman *Vm 41*[4], meirr settesk hann (Rígr) miþra fletja *Rþ 3*[3] *17*[3] *29*[3], meirr lagþesk hann (Rígr) miþrar rekkjo *Rþ 5*[3] *19*[3] *32*[3], meirr settesk hón (Þír) miþra fletja *Rþ 11*[1], (Jarl) reiþ meirr þaþan myrkvan viþ *Rþ 37*[3], meirr þaþan menvǫrþ bitols, dolgrǫgne, dró til danþs skókr *Akv 33*[1]; m. at þat *dass.:* (Rígr) gekk meirr at þat miþrar brautar *Rþ 2*[1] *6*[3] *20*[3] *33*[2], (Edda) bar meirr at þat miþra skutla *Rþ 4*[3], liþo meirr at þat mǫ́noþr nio *Rþ 6*[3] *20*[3] *33*[3], (Þréll) nam meirr at þat megens of kosta *Rþ 9*[3]; *3) ferner, fernerhin:* Konr ungr kunne rúnar .. meirr knune hann mǫnnom bjarga *Rþ 44*[3], hvat mon meirr vesa minnar sǿvo? *Grp 18*[4], mart sagþa ek, mundak fleira, ef meirr mjǫtoþr málrúm gǽfe *Sg 70*[2]; *4) später, in zukunft:* svá komer manna meirr aptr á vit *Bdr 14*[3], svá kømsk moirr aptr móþor at vitja geirnjǫrþr hnigenn á Gotþjóþo, at þú erfe at ǫll oss drekker *Ghv 8*[2].

meiss, *m.* (*norw.* meis, *aschwed. adän.* mes; *vgl. ahd.* meisa) *korb: sg. acc.* meis hefk á bake *Hrbl 4.* — *Zur etymol. vgl. ELidén, Beitr. 15, 512 fg.*

meita (tt; *norw.* meita; *got.* maitan, *ahd.* meizan, *red. verb.*) *beschneiden: inf.* séra þú síþan .. golz miþlendr geira skepta, manar meita nó mara keyra *Akv 40*[3]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 437.*

-meiteþr, *m. ernte(?); in:* hǫr-meiteþr.

meiþmar, *f. pl.* (*vgl. got.* maiþms, *alts.* mêthom, *ags.* máðum) *kostbarkeiten, kleinode: gen.* fjǫlþ ák meiþma, fjǫlþ ák menja *Þrk 23*[3], mey buþo hǫ́nom (Sigverþe) ok moiþma fjǫlþ *Sg 2*[1], mund galt ek mærre (Guþrúno), meiþma fjǫlþ þiggja *Am 89*[1]; *dat.* fyrr skalk míno fjǫrvo láta an þeirar meyjar (Brynhildar) meiþmom týna *Sg 15*[4], mǫrk menja (Brynhildr) meiþmom deilde *Sg 46*[2]; *acc.* auþ nam (Jarl) at skipta, ǫllom veita, meiþmar ok mǫsma, mara svangrifja *Rþ 39*[3], lék mér meirr í mun meiþmar þiggja *Sg 39*[2], (Atle) lézk ykr ok gefa mundo .. stórar meiþmar ok staþe Danpar *Akv 5*[3].

meiþr, *m.* (*norw.* meid *‚schlittenkufe'*, *adän.* med, *vgl. schwed.* mede) *1) baumstamm, baum: sg. gen.* Goenn ok Moenn .. hykk at æ skyle meiþs (meiþar *A*) kvisto maa *Grm 34*[6], hann (Viþofner) steudr veþrglase á meiþs kvistom Mima *Fj 18*[3]; *dat.* varþ af meiþe es mær sýndesk (mistelteine) harmflaug hǽtleg *Vsp 33*[1], veitk at ek hekk vindga meiþe á nǽtr allar nio .. á þeim meiþe es mange veit, hvers hann af rótom rinn *Hǫ́v 138*[1.3], (hrafn) sat á hǫ́m meiþe andvanr ǫ́to *HH I 5 a*[1], hrafn at meiþe hǫ́tt kallaþe *Br 5*[2]; *acc.* maþr telgþe þar meiþ til rifjar *Rþ 15*[2]; *2) galgen:* (Sǫrle ok Hamþér) fundo vástigo ok systorsun sáran á meiþe *Hm 17*[3].

Composita: hilde-meiþr, hrotta-meiþr, sess-meiþr.

mél, *n.* (*norw.* mel; *ags.* midl: *vgl. Bugge, Fkv. 421*[b]) *‚mittelstück, mittelglied', und zwar 1) verbindungsglied zwischen den beiden zäumen, gebiss; 2) zwischenraum, zeitraum, zeit: sg. dat.* segge vilk alla í sal ganga .. vita ef meine morþfǫr kono, unz af méle (*‚mit der zeit, allmählich'*) enn mein kome *Sg 43*[3].

Composita: (1) mél-drope, mél-greypr.

meldr, *m.* (*norw.* melder, *fær.* meldur, *aschwed.* mälder) *das mahlen: sg. gen.* (Menja) vas til meldrs [meldr *r*] komen *Grt 4*[3]; *dat.* hafa fullstaþot fljóþ at meldre *Grt 24*[4].

mél-drope, *m. ‚gebisstropfen', schaum der am gebiss der pferde herabtrieft: pl. acc.* méldropa feller hann (Hrímfaxe) morgon hverjan *Vm 14*[3].

mél-greypr, *adj. am gebisse kauend, beiwort der pferde: m. sg. dat. (sw.)* mar enom mélgreypa *Akv 3*[2]; *pl. acc.* drǫsla mélgreypa *Akv 4*[1], *(sw.)* mare ena mélgreypo *Akv 13*[2].

melta (lt; *norw.* melta, *schwed. dial.* mällta; *ags.* moltan, *st. v., ahd.* smolzan; *vgl. got.* ga-malteins *‚auflösung'*) *verdauen: inf.* melta knáttu, móþogr I manna valbráþer *Akv 39*[2].

men, *n.* (*alts.* meni *in:* hals-meni, *ags.* mene, *ahd.* menni) *1) halsschmuck: sg. nom.* stǫkk þat et mikla men Brisinga *Þrk 12*[2]; *dat.* bundo Þór þá brúþar line ok eno mikla mene Brisinga *Þrk 18*[2]; *acc.* bindom Þór þá brúþar line, hafe et mikla men Brisinga *Þrk 14*[4]; *2) im plur. kostbarkeiten, kleinode überhpt.: gen.* fjǫlþ ák meiþma, fjǫlþ ák menja *Þrk 23*[3], fjǫlþ vas þar (í kisto) menja, es þeim mǫgom sýndesk, at være goll rautt ok gørsimar *Vkv 21*[3], mǫrk menja ‚*die erde der kleinode', d. i. die frau (Brynhildr) Sg 46*[2]; *dat.* móþor átter menjom gǫfga *Hdl 13*[1], ægeshjalm bark of alda sunom, meþan ek of menjom lák *Fm 16*[2], þjóna menjom gǫfga *Sg 66*[2], svá skaltu, Atle! augom fjarre, sem mont .. menjom verþa *Akv 27*[2]; *acc.* valþe Herfaþer hringa ok men *Vsp 30*[1].

Composita: men-skǫgol, men-vǫrþr; hals-men.

menge, *n.* (*adän.* mænge; *got.* managei, *f.*, *alts.* menigî, *ags.* mengu, menigo, *ahd.* managî, menigî, *f.*) *menge: sg. nom.* þar (fyr Gnipalunde)'s miklo mest menge þeira *HH I 52*[3], vala menge *Sg 65*[3], skatna menge *Akv 34*[2]; *dat.* værea þat sómt, at (Sigvǫrþr) svá réþe Gjúka arfe ok Gota menge *Br 9*[2], Guþrúno góþra .. skóþa skatna menge *Sg 55*[2]; *acc.* svá brá stýrer stafnfjǫldom af, at mildinga menge vakþe *HH I 27*[2], skjǫldo knegoþ þar velja ok skafna aska, hjalma gollhroþna ok Húna menge *Akv 4*[3].

-menne, *n.* (*norw.* menne) *anzahl von menschen; in:* rik-menne.

menskr, *adj.* (*fær.* menskur, *aschwed.* mänskor; *got.* mannisks, *alts. ahd.* mennisk, *ags.* menniso) *menschlich: m. pl. nom.* Hel býr und einno (rót Yggdrasels), annarre hrímþursar, þriþjo menskor menn *Grm 31*[4], þær (rúnar) 'o meþ ǫsom, þær 'o meþ ǫlfom, sumar meþ vísom vǫnom, sumar hafa menskor menn *Sd 18*[6].

***men-skǫgol**, *f.* ‚*walküre des halsbandes', poet. bezeichnung einer frau: sg. nom.* bjóat of hverfan hug menskǫgol (Brynhildr) *Sg 40*[2].

***men-vǫrþr**, *m.* ‚*hüter der kleinode', poet. bezeichnung eines fürsten: sg. acc.* menvǫrþ (Gunnar) bitols, dolgrǫgno, dró til dauþs skókr *Akv 33*[1].

mergr, *m.* (*norw.* merg, *fær.* mergur, *aschwed.* märgher, *adän.* marg; *alts.* marg, *ags.* mearg, mearh, *ahd.* mark) *mark, die fette masse in den höhlungen der knochen: sg. dat.* ef ek eple séttak sem Ingunar-Freyr .. merge smǽra mølþak þá meinkróko (*d. i.* Loka) ok lemþa alla í liþo *Ls 43*[3].

merke, *n.* (*norw.* merke, *fær.* merki, *aschwed.* märke, *adän.* mærke; *alts. ahd.* merki *in:* gi-merki) *1) kennzeichen, merkmal: pl. nom.* þau (Þjaza augo) ero merke mest mínna verka *Hrbl 53*; *2) feldzeichen, banner: sg. nom.* stóþ þar skjaldborg ok upp ór merki *Sd 4 (anders Valt. Guðmundsson, Privatbol. 154).*

merkja (kþ; *norw. fær.* merkja, *aschwed.* märkia, *adän.* mærke; *ags.* mearcian, *ahd.* merken) *1) mit zeichen od. mustern versehen: part. prt. m. sg. acc.* tók Móþer merkþan dúk, hvitan af hǫrve *Rþ 30*[1], *2) ein zeichen anbringen (bes. vom einritzen der runen: Bj. Magnússon Ólsen, Runerne s. 30): inf.* (skal) merkja á nagle Nauþ *Sd 7*[4]; *3) zeigen, beweisen: part. prt. n. sg. acc.* þeir (Granmars syner) merkt hafa á Moensheimom, at hug hafa hjǫrom at bregþa *HH II 27*[3].

meta (mat; *norw. fær.* meta, *aschwed.* mäta, *adän.* mæde; *got.* mitan, *alts. ags.* metan, *afris.* mota, *ahd.* mezzan) *abmessen, zumessen: part. prt. n. pl. nom.* ǫll ero mein of meten *Sd 20*[4].

metnaþr, *m.* (*aschwed.* mätnaþer) *ehrgefühl, stolz: sg. nom.* ósnotr maþr, ef eignask getr fé eþa fljóþs munugþ, metnaþr hǫnom þroask, en manvit aldrege *Hǫv 79*[3].

metr, *adj.* (*norw.* mett, *fær.* mettur, *aschwed.* mätter, *dän.* mæt) *gesättigt, satt: m. sg. nom.* þvegenn ok metr ríþe maþr þinge at *Hǫv 61*[1], kemþr ok þvegenn skal kónna hverr ok at morne metr *Rm 25*[2].

meþ, *praepos. u. adv.* (*norw. fær. adän.* med, *aschwed.* mäþ; *got.* miþ, *alts. ags.* mid, *afris.* mith, *ahd.* mit) *I. praepos. c. dat. u. acc. A. c. dat. bezeichnet es 1) person, geschöpf oder personificierte sache in deren gesellschaft od. begleitung ein lebendes wesen etw. ausführt, unternimmt od. erleidet (mit):* fara fíflmeger meþ freka aller *Vsp 51*[3], (Þórr) sá ór

breysom meþ Hyme austan folkdrótt fara fjǫlhǫfþaþa *Hym 36*[2], mik veizt verþa vergjarnasta, ef ek ek meþ þér í jǫtonheima *Þrk 12*[5], monk auk meþ þér ambǫ́tt vesa *Þrk 20*[2], lát hann (ulf þinn) rinna meþ runa mínom *Hdl 5*[2], hleypr, eþlvina! úte á nǫ́ttom, sem meþ hǫfrom Heiþrún fare *Hdl 47*[4] *48*[4], þeir (Vœlundr ok brœþr hans) hǫfþu þær (valkyrjur) heim til skála meþ sér *Vkv 10*, í húsinu fann hann (Atli) Sigrlinn konungs dóttur ok Álǫfu jarls dóttur ok hafþi þær báþar braut meþ sér *HHv 5 pr 8*, Mýsingr hafþi meþ sér Grótta ok svá Fenju ok Menju *Grt 28*, hiua vilt heldr, Helge! es réþ hafner skoþa fyrre nǫ́tt meþ firom *HHv 26*[2], frá .. dǫglingr at því díser suþrǿnar, ef vilde heim meþ hildingom þá nǫ́tt fara *HH I 17*[2], hykk at eigem aþrar sýslor an meþ baugbrota hjǫ́r at drekka *HH I 18*[4], bauþ Óþinn honum (Helga) ǫllu at ráþa meþ sér *HH II 37 pr 2*, segge vilk alla í sal ganga þína meþ mínom *Sg 43*[2], lát svá breiþa borg á velle, at und oss ǫllom jafnrúmt see, þeim es sulto meþ Sigverþe *Sg 64*[5], viljak oige meþ vere ganga *Gþr II 28*[1]; *2) den gegenstand der als teil od. zubehör eines andern das mit diesem vorgenommene mitmacht, der als eigentum einer person das schicksal derselben teilt u. ä. (mit, mitsamt, zugleich mit):* hvaþan dagr of kvam .. eþa nǫ́tt meþ niþom? *Vm 24*[4], baug ek þér þá gef þanns brendr vas meþ ungom Óþens syne *Skm 21*[2], baug ek þikkak, þót brendr sé meþ ungom Óþens syne *Skm 22*[2], (Hlórriþe) vatt meþ austre upp lǫgfáke, einn meþ ǫ́rom ok austskoto (meþ austsk. *R*) bar til hǿjar hrimsvín jǫtons *Hym 28*[2.3], (toiner) rifner meþ rótom *Gþr II 41*[2]; fimm hundroþ golfa ok of fjórom tøgom, svá hykk Bilskirne meþ bugom *Grm 24*[2] (*s.* bugr), át Sifjar verr .. einn meþ ǫllo (*‚mit allem was dazu gehört, ohne etwas übrig zu lassen'*) yxn tvá Hymes *Hym 15*[4], mon fláræþe fylgja annat atalt meþ ǫllo *‚ein anschlag der in allen seinen einzelheiten, der durch und durch verderblich ist' Grp 38*[4]; *3) den gegenstand, den jmd (als waffe, kleidung, gerät usw.) mit sich führt od. bei sich hat (mit):* Surtr ferr sunnan meþ sviga lǽve *Vsp 52*[1], lá maþr ok svaf meþ ǫllum hervápnum *Sd 5*, þeim hétomk þá þjóþkonunge, es meþ golle sat á Grana bógom *Sg 36*[2], Atle mik hingat sende .. at biþja ykr, Gunnarr! at it á bekk kǿmeþ meþ hjǫlmom arengreypom *Akv 3*[4], út gekk þá Guþrún Atla í gøgn meþ gyldom kalke at reiþa gjǫld rǫgne *Akv 36*[2]; *4) ein charakterist. kennzeichen od. eine hervorstechende eigentümlichkeit eines dinges (mit):* Glaser stendr meþ gollno laufe fyr Sigtýs sǫlom *FM 7*[6], lyf meþ lǽkning (*‚heilkräftige mittel') Grp 17*[4]; *5) die person zu der jmd in feindl. od. freundl. beziehungen tritt (mit):* veita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*[4], (einherjar) fara meþ vitne at vega *Grm 23*[4] *r*, auþr mon ǿrenn, ef eflek svá víg meþ virþom *Grp 12*[2], hvé mon at ynþe epter verþa mǽgþ meþ mǫnnom? *Grp 44*[2]; *6) charaktereigenschaften mit denen jmd behaftet ist:* emka ek meþ bleyþe borenn *Sd 21*[2], alt es vant: ef þú viþ þeger, þá þykker þú meþ bleyþe borenn *Sd 25*[2], esa meþ lǫstom lǫgþ ǽve þér *Grp 23*[1]; *7) art u. weise, begleitende umstände einer handlung u. ä. (mit, unter):* und rander ek gel, en þeir (langviuer) meþ ríke (*‚unter mächtigem schutz'; anders FJ, Ark. 14, 203)* fara heiler hildar til, heiler hilde frá *Hǫ́v 156*[3]. vaxe þér tǫ́r meþ trega *Skm 29*[2], (skaltu) leiþa meþ tǫ́rom trega *Skm 30*[4], þeir (Guþmundr) sjalfer .. meþ hermþarhug her kǫnnoþo *HH I 32*[4], þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sínum meþ nafni (*‚mit nennung des namens') Fm 1 pr 3*; *8) das mittel od. werkzeug dessen sich jmd bedient (mit):* meþ hǫlfom hleife ok meþ hǫllo kore fekk ek mér félaga *Hǫ́v 52*[2], meþ brinnondom ljósom ok bornom viþo, svá vas mér vílstigr of vitaþr *Hǫ́v 99*[2], hann (Loki) var bundinn meþ þǫrmum sonar síns Nara *Ls 65 pr 2*, bure mundak þá binda meþ boga strengjom *Hm 21*[3], Sigtrygg sló (Halfdanr) meþ svǫlom eggjom *Hdl 15*[2], hann (Dagr) lagþi í gøgnum Helga meþ geirnum *HH II 27 pr 4*, (þú mont) brynjo rista meþ bana Fáfnes *Grp 15*[4], Loki laust hann (Otr) meþ steini til bana *Rm 12*, lagþi Sigurþr hann (Fáfni) meþ sverþi til hjarta *Fm 6*, hvatan mann sák harþla vega meþ slǿvo sverþe sigr *Fm 28*[4], (Reginn) skar hjarta

ór honum (Fáfni) meþ sverþi *Fm 30 pr 1,* reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna i gegnum niþr ok svá út í gegnum báþar ermar *Sd 8*, meþ geire gjallanda at vekja gram hilde *Akv 15*^{4}, takeþ ér Hǫgna ok hyldeþ meþ knife *Am 55*^{1}, (þú hefr) opt sǿr sogen meþ svǫlom munne *HH I 38*^{2}, tóku vér þá (ásu) hǫndum ok lǫgþum þeim fjǫrlausn at fylla otrbelginn meþ gulli ok hylja utan ok meþ rauþu gulli *Rm 16. 17*, Brynhildr ók meþ reiþinni á holveg *Hlr 4*, Guþrún .. sendi meþ rúnum orþ *‚sandte botschaft vermittelst der runen' Dr 8*, Fránmarr jarl hafþi .. varit þær (Sigrlinn ok Álǫfu) fyr hernum meþ fjǫlkyngi *HHv 5 pr 9;* *9) die ursache durch welche etw. veranlasst wird:* sjá mon ræser (Sigvǫrþr) .. frægr of lǫnd ǫll meþ lofe sino *Rm 14*^{4}*F;* *10) auf die frage wo? eine mehrzahl von personen (seltener eine einzelne person), bei der od. in deren umgebung sich jmd aufhält, bei der etw. sich befindet, sich ereignet oder geschieht (bei, unter, zwischen):* hart's meþ hǫlþom *Vsp 45*^{3}*Wr*, hvat's meþ ǫ́som, hvat's meþ ǫlfom? *Vsp 48*^{1} *Þrk 6*^{1}, ilt's meþ ǫ́som, ilt's meþ ǫlfom *Þrk 6*^{3}, at augabragþe verþr sás etke kann ok meþ snotrom sitr *Hǫ́v 5*^{4}, hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár lese, ef hann meþ snotrom sitr *Hǫ́v 24*^{4}, eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn *Hǫ́v 68*^{1}, Óþenn (reist rúnar) meþ ǫ́som *Hǫ́v 143*^{1}, hesta baztr þykker hann (Skinfaxe) meþ Hreiþgotom *Vm 12*^{3}, hamingjor einor þærs (meyjar Mǫgþrases) í heime ero, þó þær meþ jǫtnom alask *Vm 49*^{4}, (hétomk) Gǫndler ok Hárbarþr (Gautr ok Jalkr) meþ goþom *Grm 49*^{6} *54*^{4}, matr sé þér leiþare an manna hveim enn fráne ormr meþ firom *Skm 27*^{4}, viþkunnare þú verþer an vǫrþr meþ goþom *Skm 28*^{4}, tak viþ hrímkalko .. heldr þú hana eina (Sif) láter meþ ása sunom vammalausa vesa *Ls 53*^{3}, vaskak heima, þás þér heitet vas (meyjo), at fá einn þér gjaforþ meþ goþom *Alv 4*^{4}, jǫrþ heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som fold *Alv 10*^{1}, himenn heiter meþ mǫnnom, en hlyrner meþ goþom *Alv 12*^{1}, máne heitor meþ mǫnnom, on mylenn meþ goþom *Alv 14*^{1}, sól hoiter meþ mǫnnom, en sunna meþ goþom *Alv 16*^{1}, ský hoita meþ mǫnnom, en skúrvǫ́n meþ goþom *Alv 18*^{1}, vindr heiter meþ mǫnnom, en vǫ́foþr meþ goþom *Alv 20*^{1}, logn heiter meþ mǫnnom, en lǽge meþ goþom *Alv 22*^{1}, sǽr heiter meþ mǫnnom, en silǽgja meþ goþom *Alv 24*^{1}, eldr heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som fune *Alv 26*^{1}, viþr heiter meþ mǫnnom, en vallar fax meþ goþom *Alv 28*^{1}, nǫ́tt heiter meþ mǫnnom, en njól meþ goþom *Alv 30*^{1}, bygg heiter meþ mǫnnom, en barr meþ goþom *Alv 32*^{1}, ǫl heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som bjórr *Alv 34*^{1}, hvat sú grind (sá garþr) heiter, es meþ goþom sǫ́at menn et meira foraþ? *Fj 9*^{3} *11*^{6}, sás hann (Mimamoiþr) meþ mǫnnom mjǫtoþr *Fj 16*^{4}, þess geta menn at þar hafi verit Loki Laufeyjarson, er flest hefir ilt gǫrt meþ ásum *FM 5*^{17}, sá (Glasir) er viþr frægr meþ guþum ok mǫnnum *FM 7*^{6}, Gollfaxe ok Jór (vǫ́ro) meþ goþom *FM 10*^{10}, vandr monk heitenn Sigorþr meþ seggjom at svágǫro *Grp 40*^{3}, mon góþa kvǫ́n Gunnarr eiga mǽrr meþ mǫnnom? *Grp 42*^{3}, þǽr (rúnar) 'o meþ ǫ́som, þǽr 'o meþ ǫlfom, sumar meþ vísom vǫnom *Sd 18*$^{4.5}$, vits ok vápna vant's jǫfre at faa þeims skal fremstr meþ firom *Sd 36*^{4}; meþ þurse þríhǫfþoþom þú skalt ǽ nara *Skm 31*^{1}, vask meþ Fjǫlvare fimm vetr alla *Hrbl 37*, bekke breiþa nú skal brúþr meþ mér *Alv 1*^{1}, vastu i nǫ́tt meþ nae? *Alv 2*^{2}, Mór ok Lungr (vas) meþ Mare *FM 10*^{6}, Vigg ok Stúfr vas meþ Skǽvaþe *FM 10*^{7}, hann (Atli) dvalþiz vetrlangt meþ Sváfni konungi *HHv 8*, Sváva (Heþinn) var heima meþ feþr sinum *HHv 30 pr 4. 5*, Sigurþr var þá jafnan meþ Regin *Rm 14 pr 1*, (Guþrún) var þar (i Danmǫrk) meþ Þóru Hákonardóttur sjau misseri *Gþr I 25 pr 2*, monk una aldre meþ ǫþlinge *Sg 10*^{4}, Þjóþrekr konungr var moþ Atla *Dr 17*, satk meþ Þóro sjau missere *Gþr II 14*^{2}, Valdarr Dǫnom moþ Jarizleife, Eymóþr þriþe meþ Jarizkare (?) *Gþr II 20*$^{1.2}$, moþ honum (Jǫrmunrekk) var Bikki *Ghv 6;* *auf unpersönl. bezogen:* opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma þeims hanger meþ hǫ́m ok skoller meþ skrǫ́m ok váfer meþ vilmǫgom *Hǫ́v 133*$^{1-3}$, liggr meþ eggjo *(‚an der schneide entlang')* ormr dreyrfaeþr *HHv 9*^{3}; *11) die gemeinschaft zu der jmd gerechnet wird:* ǫll þótte ǽtt sú meþ yfermǫnnom *Hdl 13*^{4}; *12) die beiden*

(oder mehr) parteien, zwischen denen geteilt, gestritten oder vermittelt wird: hvé sú ǫ́ heiter (Ífing heiter ǫ́) es deiler meþ jǫtna sonom grund ok meþ goþom *Vm 15*[3.4] *16*[1.2], ójafnt skipta es þú munder meþ ǫ́som liþe, of þú sǽtter vilge mikels vald *Hrbl 74*, þege þú, Óþenn! þú kunner aldrege deila vig meþ verom *Ls 22*[3], þege þú, Byggver! þú kunner aldrege deila meþ mǫnnom mat *Ls 46*[3], þege þú, Týr! þú kunner aldrege bera tilt meþ tveim *Ls 38*[3]; *ähnl.:* elde heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga *Hǫ́v 51*[1], hvars hatr vex meþ hildings sunom, þat mák hóta brátt *Hǫ́v 153*[3], einn veldr Óþenn ǫllo hǫlve, þvít meþ sifjungom sakrúnar bar *HH II 33*[4], þót meþ seggjom fare ǫlþrmǫ́l til ǫfog *Sd 29*[1]; *13) die grenzen innerhalb deren sich etw. bewegt:* hvǫrfloþo hans (Halfdanar) verk meþ himens skautom *Hdl 14*[4]; *14) nach xbis der bewegung die personen in deren mitte oder zu denen sich jmd begibt oder etw. gebracht wird (zu):* opt fǽr hléges, es meþ horskom kømr, manno heimskom mage *Hǫ́v 20*[3], svá (sem ǫrn) es maþr es meþ mǫrgom kømr ok á formǽlendr fá *Hǫ́v 62*[3], þá (hann) þat fiþr, es meþ fróknom (fleirom) kømr, at enge es einna hvatastr *Hǫ́v 64*[3] *Fm 17*[3], at Bǫlvorke þeir (hrímþursar) spurþo, ef hann vǽre meþ bǫndom komenn *Hǫ́v 108*[4], hvaþan Aurgelmer kvam meþ jǫtna sunom fyrst? *Vm 30*[3], hvaþan Njǫrþr of kvam meþ ǫ́sa sunom? *Vm 38*[3], i aldar røk hann (Njǫrþr) mon aptr koma heim meþ vísom vǫnom *Vm 39*[4], ókynjan meira kvama meþ ǫ́sa sunom *Ls 56*[3], þaþan kømr meþ ǫldom ár *HHv 28*[6], kvǫ́þo meþ gumnom góþ ǫ́r komen *HH I 7*[3], nú's Yngva konr meþ oss komonn *Rm 14*[3]; hvat lifer manna, þás enn mǽra liþr fimbolvetr meþ firom? *Vm 44*[4]; oino nafne hótomk aldrege, siz ek meþ folkom fór *Grm 48*[4], monk aptr fara, þars áþan vask, meþ nábornom niþjom mínom *Sg 11*[3]; *ähnl.* láttu á flot vaþa greppa gollskáler meþ gumna hǫndom *'in die hände der leute' Akv 10*[3]; *15) längs, entlang:* (Heimdallr) fór ferþar sinnar ok framm meþ sjóvarstrǫndu nǫkkorri *Rþ 2;*

B. c. acc. 1) mit (= A 1): hann (Helgi) lá meþ her sinn í Brunavágum *HH II 4 pr 3*, reiþ hon (Sigrún) meþ valkyrjur um lopt ok um lǫg *HH II 12 pr 5*, Helgi reiþ til haugsins meþ marga menn *HH II 38 pr 2*, hér kvam Þjóþrekr meþ þria tøgo *Gþr III 5*[1]; *2) mit (= A 3):* þeir (Agnarr ok Geirrøþr) reru tveir .. meþ dorgar sínar at smáfiski *Grm 3*, ǫþrum megum sundsins var forjukaflinn meþ skipit *Hrbl 2*, á hjarge stóþ (Hróptr) meþ Brimis eggjar *Sd 14*[1]; *auf unkörperl. übertr.:* Guþmundr reiþ heim meþ hersǫgu *HH II 16 pr 12*; *3) zu (= A 14):* ósnotr maþr es meþ aldor kømr, þats bazt at hann þege *Hǫ́v 27*[1], hvaþan vetr of kvam eþa varmr sumarr fyrst meþ fróþ regen? *Vm 26*[4];

II. adverb. 1) dabei: ok enn it þriþja sinn bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit, ok þó ámǽlisorþ meþ, ef hann drykki eigi af *Sf 15*; *2)* þar meþ *'damit':* (Sigurþr tók) marga dýrgripi ok klyfjaþi þar meþ Grana *Fm 44 pr 6.*

meþal, *n.* (*norw.* medel, midol, *fær.* meðal, miðjal, *aschwed.* mäþal, miþal *in compp., adän.* medel, middel; *ags.* middel, *n. und adj., ahd.* mittil *'medius') mitte; nur in der verbindung* á meþal, *praepos. u. adv. I. praepos. c. gen. zwischen:* beuvǫnd of lét .. margdýrr konungr (Sigvǫrþr) á meþal okkar *Br 20*[3], seggr oun suþróne lagþo sverþ nøkkvit .. á meþal þeira *Sg 4*[3]; *II. adv. dazwischen, in der mitte:* á gengosk eiþar, orþ ok sóre, mǫ́l ǫll megenleg es á meþal fóro *'die verträge die unter ihnen errichtet waren' Vsp 26*[4].

Composita: meþal-kafle, meþal-snotr.

meþal-kafle, *m. schwertgriff (eigentl. der teil zwischen knopf u. parierstange): sg. nom.* heldr es sómre hende þeire meþalkafle an mǫndoltré *HH II 3*[4].

meþal-snotr, *adj. mittelmässig klug: m. sg. nom.* meþalsnotr skyle manna hverr, ǽva til snotr sé *Hǫ́v 54*[1] *55*[1] *56*[1].

meþan, *conj. u. adv.* (*norw.* medan, *fær.* meðan, *aschwed.* mäþan, *adän.* meden; *got.* miþþan) *I. conj. während, so lange als, a) c. ind. praes.:* þat mon sé uppe, meþan ǫld lifer, langniþja tal Lofars hafat *Vsp 16*[3], sá es sǽll es sjalfr of á lof ok vit meþan lifer *Hǫ́v 9*[3], nem líknargaldr meþan þú lifer *Hǫ́v 119*[5], né vit Freyr, meþan okkart fjǫr lifer, byggom hǽþe saman *Skm 20*[3], iþgnóga heill skaltu of

aldr hafa, meþan þú mín orþ of mant *Gg 16*[4], svá hefk studdan, at hann (Gastropner) standa mon sé meþan qld lifer *Fj 12*[4], segþu mér þat, Fjqlsviþr! .. hvárt sé manna nokkvat þats mege inn koma, meþan sókndjarfer (garmar) sofa? *Fj 21*[4], segþu mér þat, Fjqlsviþr! .. hvárt sé matar nekkvat, þats þeim menn gefe, ok hlaupe inn meþan þeir ota? *Fj 23*[4], þat eitt es svá matar, at þeim menn of gefe, ok hlaupe inn, meþan þeir eta *Fj 24*[4], stattu fram, meþan þú fregn *FM 1*[2], uppe mon, meþan qld lifer .. nafn þitt vesa *Grp 23*[3], mon uppe, meþan qld lifer .. þitt nafn vesa *Grp 43*[3], mál ok manvit gefeþ okr mærom tveim ok lékneshendr, meþan lifom *Sd 3*[4], vitomn á moldo menn in sælle, meþan fjórer vér folke róþom ok sá enn hunske herbaldr lifer *Sg 18*[2], heþan bíþeþ, meþan hokk yþr galgn *Am 36*[4], þat síþan mon engom fyrnask, meþan qld lifer *FH 3*[4]; *b) c. ind. praet.:* á jarþfqstom steine stóþk innan dura, meþan ek þér galdra gól *Gg 15*[4], (Helge) opt hefr qrno sadda, meþan þú á kvernom kyster þýjar *HH I 36*[4], ægeshjalm bark of alda sunom, meþan ek of menjom lák *Fm 16*[2], Reginn var á brot horfinn, meþan Sigurþr vá Fáfni *Fm 22 pr 1*, fjarre þú gekt, meþan ek á Fáfne rauþk minn enn hvassa hjqr *Fm 26*[1], afle mino attak viþ orms megen, meþan þú í lyngve látt *Fm 26*[4], vaþen at vilja vask, meþan lifþak *Sg 56*[4], sazt ok hlýddor, meþan sagþak þér mqrg ill of skqp mín ok þeira *Od 32*[1], ey vas mér týja, meþan vit tveir lifþom *Akv 28*[3], øxar at lqgþo, meþan í qnd hixte *Am 38*[2], svá kvóþo Niflunga, meþan sjalfer lifþo, skapa sókn svorþom .. sem þeim hugr dygþo *Am 48*[2], hqfþoþ .. hnekking, meþan heiler várom *Am 56*[2], hrǽfþak of hotvetna, meþan Hqgne lifþe *Am 67*[4], lézt þér alt þykkja, sem etke være, meþan lqnd þau lógo es mér leifþe Buþle *Am 90*[2], gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi eþa ljóþ mátti kveþa *Grt 23*; *II. adv. inzwischen, während dessen:* hvat vantu (þá) meþan, Hárbarþr (Þórr)? *Hrbl 36. 49. 55. 64. 69. 84. 89. 98. 105*, er munnlaugin var full, bar hon (Sigyn) út eitrit, en meþan draup eitrit á Loka *Ls 65 pr 6*.

míga (mó *u.* meig; *norw.* miga, *fær.* míga, *aschwed.* migha, *adän.* mige; *ags.* mígan, *mnd.* mîgen) *pissen: prt. ind. pl. 3.* Hymes meyjar hqfþo þik at hlandtroge ok þér í munn migo *Ls 34*[4].

mikell, *adj.* (*norw.* myken, *fær.* mikil, *aschwed.* mykil, *adän.* mikel, megel; *got.* mikils, *alts.* mikil, *ags.* micel, mycel, *ahd.* mihhil) *1) gross, das gewöhnliche mass übersteigend, gewaltig, erhaben usw.: m. sg. nom.* hart's í heime, hórdómr mikell *Vsp 45*[2], heitr estu, hripoþrl ok heldr til mikell *Grm 1*[1], þar (at Æges) var griþastaþr mikill *Ls 12*, skrækr mikill *FM 6*[19] *6*[20]*r*, brestr mikill *FM 6*[19] *Wr*, fugl mikill sat á húsinu *HHv 5 pr 5*, hann (Hundingr) var hermaþr mikill *HH II 4*, nú verþr gnýr mikill *FH 2*[2], *(sw.)* enn mikle mqgr Sigfqþor, Viþarr *Vsp 54*[1]; *dat.* eitre fnǽstak es á arfo lák miklom míns fqþor *Fm 18*[2]; *acc.* hví of segjak þér .. mikenn móþtrega? *Skm 4*[2], Hjqrvarþr ok Sigrlinn áttu son mikinn ok vænan *HHv 5 pr 13*, þeir (Sigurþr) fengu storm mikinn *Rm 15 pr 2*, (Gunnarr visse) at Sigvqrþ sqknoþ mikenn *Sg 13*[7], *(sw.)* hann (Ægir) hafþi búit ásum ql, þá er hann hafþi fengit ketil inn mikla *Ls 2*; *pl. nom.* í þann tíma fannz í Danmqrk kvernsteinar tveir svá miklir, at engi var svá sterkr at dregit gæti *Grt 17*; *acc.* muno þína hykkak svá mikla vesa, at þú mér, seggrl nó seger *Skm 5*[1]; *f. sg. nom.* þqrf mikel *Hóv 148*[1] *Sg 43*[2], ofrmælge mikel hykk at illa gete hveims viþ kaldrifjaþan kømr *Vm 10*[2], orrosta mikil *HHv 35 pr 1 HH II 16 pr 14*; *acc.* forvitne mikla kveþk mér á fornom stqfom viþ þann enn alsvinna jqton *Vm 1*[2], Sigurþr átti orrostu mikla viþ Lyngva Hundingsson *Rm 25 pr 1*, gørþi Sigurþr grqf mikla á veginum *Fm 3*, enn fráne ormrl þú gørþer fræs mikla *Fm 19*[1], mægþ gat ek mikla *Am 51*[2], vakþer vǫ́ mikla, es vátt bróþr mína *Am 75*[4], risto af magne mikla hello Sigmundr hjqrve ok Sinfjqtle *FH 1*[2]; *pl. nom.* þær (Fenja ok Menja) váru miklar ok sterkar *Grt 16*; *dat.* tǫ́lom miklom ek kveþ tældan þik *Alv 35*[2]; *acc.* fekk hann (Freyr) hugsóttir miklar *Skm 4*, miklar manvélar ek hafþa viþ myrkriþor *Hrbl 56*, mjqk mǽlor þú miklar firnar *Br 11*[2], þat frá Odrún .. at sú mǽr (Borgný)

hafþe miklar sótter *Od 2*^{2}; *n. sg. nom.* byrþe betre berrat maþr branto at an sé manvit miket *Hǫ́v 10*^{2} *11*^{2}, afhvarf miket es til ilz vinar, þót á brauto bue *Hǫ́v 34*^{1}, missvefne miket vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget *Fj 22*^{1}, þat's fár miket, ef þú fóte drepr þars þú at víge veþr *Rm 24*^{1}, *(sw.)* stǫkk þat et mikla men Brisinga *Þrk 12*^{3}; *gen. (sw.)* vǫ́n kvaþ (Helge) mundo veþrs ens mikla grára geira *HH I 12*^{3}; *dat. (sw.)* bundo Þór þá brúþar line ok eno mikla mene Brisinga *Þrk 18*^{2}; *acc.* óbrigþra vin fǽr maþr aldrege an manvit miket *Hǫ́v 6*^{6}, miket eitt skala manne gefa *Hǫ́v 52*^{1}, Týr Hlórriþa ástráþ miket einom sagþe *Hym 4*^{4}, en fríþa frilla kende ástráþ miket eitt es visse *Hym 31*^{2}, þeir (Hundings syner) ǫ́tto jǫfre at gjalda fjármám mikot ok fǫþor dauþa *HH I 11*^{4}, hon (Borghildr) tók eitr mikit horn fult ok bar Sinfjǫtla *Sf 8*, megn hefr (Sigvǫrþr) miket *Rm 13*^{2}*EF*, horskr þótte mér (Sigvǫrþr), ef hafa kynne ástráþ miket yþvar systra *Fm 35*^{2}, á fjallinu sá hann (Signrþr) ljós mikit *Sd 2*, drap hann (Mýsingr) Fróþa ok tók þar herfang mikit *Grt 28*, *(sw.)* hafe (Þórr) et mikla men Brísinga *Þrk 14*^{4}; *adverbial (= sehr):* þau Helgi ok Sváva veittuz várar ok unnuz furþu mikit *HHv 30 pr 3*; *pl. acc.* þú gjǫld hefr mikel haufoþs míns *Rm 6*^{2}; *2) gross an zahl, zahlreich, viel: m. sg. dat.* Helgi samnaþi þá miklum skipaher *HH II 16 pr 1*; *f. sg. nom.* mikel munde ǽtt jǫtna, ef aller lifþe *Hrbl 67*; *n. sg. gen.* ójafnt skipta es þú munder meþ ǫ́som liþe, ef þú ǽtter vilge mikels vald *'wenn du über sehr vieles gewalt hättest' Hrbl 75*, mikels es á mann hvern vant, es manvits es *Hm 27*^{5}; *dat.* miklo estu hnuggenn, es þú'st míno genge *Grm 51*^{3}; *(adverb.) beim compar. 'um vieles':* verk þykkja þin vorre miklo kjóla valde, an kyrr siter *Hym 20*^{1}, ek bøte svá brest á golle, at feþr þínom fegre þykker ok móþr þinne miklo betre *Vkv 28*^{8}, hǫfomk miklo glǫpr meire sóttan *HHv 32*^{1}, ykr's (þér's) Sinfjǫtle! sómra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at bregþask (bregþa) *HH I 47*^{1} *II 26*^{1}; *beim superl. 'bei weitem':* þar's miklo mest menge þeira *HH I 52*^{8}, mey veitk eina miklo fegrsta *Fm 40*^{3}; *acc.* þat var trúa þeira í forneskjn, at orþ feigs manns mætti mikit *Fm 1 pr 2*.

Composita: mikels-te; all-mikell, full-mikell, jafn-mikell, of-mikell, stór-mikell.

***mikels-te** (*d. i.* mikels til) *adv. allzusehr:* mikelste snimma (*'viel zu früh'*) kvamk í marga staþe, en til siþ i suma *Hǫ́v 66*^{1}.

mildingr, *m.* (*fær.* mjelingur?) *'freigebiger mann', ehrende bezeichnung der fürsten: sg. gen.* móþer min lá fyr mildings (Helgn) skipom *HHv 19*^{3}; *dat.* kømr fylker fára nátta .. nema .. mey nemer frá mildinge (Hǫþbrodde) *HH I 20*^{4}; *pl. gen.* svá brá stýrer stafntjǫldom af, at mildinga menge vakþe *HH I 27*^{2}.

mildr, *adj.* (*norw. adän.* mild, *fær.* mildur, *aschwed.* milder; *got.* milds *in:* un-milds, *alts.* mildi, *ags. afris.* milde, *ahd.* milti) *wolwollend, freigebig: m. sg. nom.* þeyge emk míns mildr matar *Fj 4*^{2}; *acc.* fankak mildan mann eþa svá matargóþan, at vǽrot þiggja þeget *Hǫ́v 40*^{1}; *pl. nom.* milder frékner menn bazt lifa *Hǫ́v 48*^{1}; *f. sg. nom.* (Odrún) gekk mild fyr kné meyjo at sitja *Od 6*^{2}; *voc.* þú hefr, vǫ́r golz .. mild! af hǫndom manz blóþ þveget *Hlr 2*^{4}.

mille, *praepos. u. adv.* (*aschwed.* mälle, *adän.* melle) *I. praepos. c. gen. zwischen:* konungr lét hann (Grimni) pína til sagna ok sotja milli olda tveggja *Grm 30*, átta nǽtr satk mille elda hér *Grm 2*^{1}, ófriþr var þá milli Gjúkunga ok Atla *Dr 2*; á m. *dass.:* sleit Fróþa friþ fianda á mille *HH I 13*^{3}, ófriþr ok dylgjur váru á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs *HH II 6*, Þjóþrekr ok Guþrún kærþu harma sín á milli (*'unter einander, gegenseitig'*) *Dr 18*; í. m. *dass.:* ligge okkar enn í mille egghvast ísarn *Sg 67*^{1}, (Sigmundr ok Sinfjǫtli) ristu nú í milli sín hellunn *FH 1*^{3};

II. adv. dazwischen: vas garþr mille *Am 39*^{2}, bǫ́rosk róg mille *Am 91*^{3}; á m. *dass.:* þǽr (norner) austr ok vestr enda fǫ́lo, átte lofþungr land á mille *HH I 4*^{2}, gongo á mille grimmar urþer *Sg 5*^{4}.

millom, *praepos. c. gen.* (*norw.* millom, *fær.* millum, millnn, millin, *aschwed.* mällom, *adän.* mellum) *zwischen:* átta nǽtr satk millom elda hér *Grm 2*^{1}*A*, mér lǽtr ok sjǫlfom millom ilz litet *Am 80*^{4}.

mimer, *m. in:* geir-mimer, *s.* Mimer *im register.*

minjar, *f. pl. erinnerung: acc.* hefr kunn kona (Guþrún) viþ konunge daprar minjar at dauþan ver *Sg 54*^{2}.

minka (aþ; *norw. fær.* minka, *adän.* minke) *sich vermindern: prs. opt. pl. 3.* jǫrlom ǫllom óloþ batne, snótom ǫllom sorger minke, at tregróf þat of talet vére *Ghv 22*^{2}.

mínn, *pron. poss. (norw. aschwed. adän.* min, *fær.* mín; *got.* meins, *alts. ahd. afris.* mîn, *ags.* mín) *mein; a) dem nomen vorausgehend: m. sg. nom.* mínn bróþorbane *Skm 16*^{4}, mínn faþer *Hym 5*^{2} *Fj 6*^{2} *47*^{1} *HHv 17*^{1} *HH I 19*^{1} *Rm 2*^{1} *Fm 4*^{2} *Od 13*^{4}, mínn frie *Hym 9*^{2}, mínn þrúþhamarr *Ls 57*^{1} *59*^{1} *61*^{1} *63*^{1}, mínn Sigvǫrþr *Gþr I 17*^{1} *21*^{2}, mínn enn hvasse hjǫrr *Fm 6*^{2}; *voc.* mínn dróttenn *Skm 3*^{4}*RA*; *gen.* míns munar *Hóv 95*^{2} *Skm 41*^{4} *Fj 50*^{2}, míns .. magar *Grm 24*^{4}, míns vinar *Grm 52*^{2}, míns .. matar *Fj 4*^{2}, míns fǫþor *HH II 15*^{4} *Fm 18*^{2} *Grt 21*^{1}, míns málvinar *Gþr I 19*^{2}; *dat.* mínom sal *Vm 7*^{1}, mínom gelte *Hdl 46*^{1}, mínom hag *Grp 22*^{4}, mínom einga syne *Gg 2*^{1}; *acc.* mínn frama *Hóv 103*^{2}, mínn hamar *Þrk 3*^{4}, mínn fǫþor *Gg 3*^{2}, mínn vilja *Fj 48*^{1}, mínn .. mar *Akv 7*^{2}, mínn enn hvassa hjǫr *Fm 26*^{2}; *pl. nom.* míner bréþr *Gþr II 3*^{1}, míner sjau syner *Gþr I 6*^{2}, marger míner niþjar *Od 21*^{2}; *gen.* mínna andskota *Hóv 148*^{2}, mínna sala *Fj 45*^{4} *49*^{4}, mínna bréþra *Ghv 3*^{4}; *dat.* mínom munom *Skm 4*^{4} *26*^{2} *36*^{2}, mínom feþrmunom *Fm 8*^{2}; *acc.* mína heiptmǫgo *Hóv 148*^{2}, mína þjóna *Sg 66*^{2}, mína forna stafe *Vm 55*^{2}, fleiro .. mína meinstafe *Ls 28*^{2}, mína suno danþa *Vkv 33*^{2}; *f. sg. nom.* mín syster *Hóv 163*^{6}, mín móþer *Hrbl 9*; *voc.* mín vina *Hdl 1*^{1}; *gen.* mínnar éve *Grp 18*^{4}; *acc.* mína orþspeko *Vm 55*^{2}, mína éve *Grp 52*^{4}, mína .. morþfǫr *Sg 40*^{4}; *n. sg. gen.* míns foar *Ls 12*^{1} *Rm 5*^{4}, míns haufoþs *Rm 6*^{2}*R*; *dat.* míno genge *Grm 51*^{2}, míno mále *HHv 41*^{2}, míno lífe *Rm 10*^{1}, míno fjǫrve *Fm 5*^{2} *Sg 15*^{2}, míno bǫlve *Gþr I 19*^{3}, míno lande *Sg 10*^{2}; *acc.* mitt gaman *Fj 43*^{4}, mitt banorþ *Fm 39*^{2}; *pl. gen.* mínna verka *Hrbl 53*, mínna barna *Ghv 15*^{2}*R*; *dat.* mínom veom *Ls 51*^{2}*R*; *acc.* mín orþ *Gg 16*^{4};

b) dem nomen nachfolgend: m. sg. nom. fóstri mínn *Grm 17* *Hlr 11*^{2}, gǫltr mínn *Hdl 5*^{3}, bróþer mínn *Gþr I 24*^{2} *Sg 15*^{2}*R* *55*^{2} *Hlr 12*^{2}, hugr mínn *Sg 38*^{1}; *voc.* dróttenn mínn *Skm 3*^{4}, þréll mínn enn bazte *Vkv 41*^{2}; *dat.* runa mínom *Hdl 5*^{2}, svefne mínom *Hlr 9*^{2}, bréþr mínom *Od 19*^{4}, hlut .. mínom *Am 79*^{2}, sal mínom *Ghv 15*^{2}; *acc.* ǫgor mínn *Hrbl 29*, mar mínn *Hdl 5*^{4}, ver mínn *Hdl 7*^{2}, bróþor mínn *Fm 25*^{2}, sal mínn *Hlr 10*^{1}, Sigvǫrþ mínn *Ghv 17*^{1}; *pl. nom.* fréndr míner *Br 6*^{4}, bréþr míner *Ghv 10*^{4}; *gen.* harma mínna *Vkv 29*^{2} *Sg 41*^{4} *Ghv 16*^{2}; *dat.* heilom .. húnom mínom *Vkv 34*^{4}, náborom niþjom mínom *Sg 11*^{2}; *acc.* bréþr mína *Am 75*^{4}, grjóte studda garþa mína *Hlr 1*^{2}; *f. sg. nom.* móþer mín *HHv 19*^{2}, ferþ mín *Sg 68*^{2}; *voc.* syster mín *Gþr I 16*^{2}; *gen.* brúþar mínnar *Vkv 19*^{6}, éve mínnar *Grp 12*^{4} *14*^{4}, éttar mínnar *Hm 5*^{1}; *dat.* ósǫtt mínne *Alr 6*^{2}, sǫgo mínne *Hdl 25*^{2}, brúþe mínne *Vkv 35*^{2}, hǫllo mínne *Hm 21*^{2}; *acc.* móþor .. mína *Am 53*^{2}; *pl. acc.* váþer mínar *Hóv 49*^{1}, áster mínar *Þrk 29*$^{4.6}$; *n. sg. nom.* fóstrman mitt *Sg 69*^{2}; *gen.* nafns míns *Hrbl 20*, haufoþs míns *Rm 6*^{2}; *dat.* fare míno *Hóv 154*^{2}, fjǫrve míno *Hrbl 27*, afle míno *Fm 26*^{2}; *acc.* skip mitt *Hrbl 103*, étterne mitt *Fm 4*^{1}, øþle mitt *Hlr 3*^{4}*F*, hjarta mitt *Gþr II 10*^{4}; *pl. gen.* húsa mínna *Hlr 2*^{2}; *acc.* ørindo mín *Skm 39*^{1}, hús mín *Am 15*^{2}, mǫrg ill .. skǫp mín *Od 32*^{2};

c) das subst. ist zu ergänzen: m. sg. nom. einn es mínn (skjǫldr) betre an see allra Húna *Akv 7*^{6}; *pl. dat.* segge vilk alla í sal ganga þína meþ mínom (seggjom) *Sg 43*^{2}; *n. sg. nom.* mitt (erfeþe?) of létte *Grt 17*^{2}.

minna (nt; *norw. fær. aschwed.* minna, *adän.* minnæ, minde) *jmd* (ehn) *erinnern: part. prt. m. sg. acc.* hét ek þér hǫrþo, hefk þik nú mintan *Am 76*^{2}; *unpersönl. sich erinnern: prs. ind. sg. 3.* minner þik eiþa *du erinnerst dich der schwüre Grp 45*^{1}; minnask *sich an etw.* (ehs *od.* á eht) *erinnern: inf.* margs ák minnask, hvó viþ mik fóro, þás mik sára svikna hǫfþoþ *Sg 56*^{1}; *prs. ind. pl. 3.* (éser) minnask þar (á Iþavelle) á mogendóma ok á Fimboltýs fornar rúnar *Vsp 60*^{4}; *imper. sg. 2.* minnsk þú, Sigvǫrþr! hvat vit

mǽltom, þás vit á beþ bǽþe sǫ́tom *Ghr 20*[1].

1. **minne**, *n.* (*norw. aschwed.* minne, *fær.* minni, *adän.* minnæ, minde; *got.* minþi *in:* ga-minþi) *gedächtnis, erinnerung; in:* minnes-veig, minnes-ǫl; ó-minne.

2. **minne**, *adj. compar.* (*norw.* mindre, *fær.* minni, *aschwed.* minne, mindre, *adän.* minnæ, mindre; *got.* minniza, *ahd.* minniro, *afris.* minnira, minra) *weniger, geringer: m. sg. nom.* opt mér mǫ́noþr minne þótte an sjá hǫlf hýnǫ́tt *Skm 43*[3]; *pl. acc.* hljóþs biþk allar helgar kinder, meire ok minne mǫgo Heimdallar *Vsp 1*[2]; *f. sg. nom.* sorg at minne *Ghv 22*[2]*R*; *pl. nom.* sleit ek þá sátter, es vǫ́ro sakar minno *Am 67*[3]; *n. sg. acc.* nú skolo ganga þérs goll vile ok minna þvi at mér þiggja *Sg 48*[2], fyr kveþk mér minna at fremja leik þenna *Am 60*[3]; *superl. n. sg. acc. (adverb.)* minzt *am wenigsten, so gut wie gar nicht:* sofna ek minzt síz mína suno danþa *Vkv 33*[2], glaþa mon þik minzt, ef gǫrva reyner *Am 75*[3].

minnes-veig, *f. erinnerungstrank, trank der das gedächtnis stärkt: sg. acc.* hon (Brynhildr) tók þá horn fult mjaþar ok gaf honum (Sigurþi) minnisveig *Sd 1 pr 2.*

***minnes-ǫl**, *n.* ‚*erinnerungsbier*' (= minnes-veig): *sg. acc.* ber minnesǫl mínom gelte, svát ǫll mune orþ at tína *Hdl 46*[1].

minnogr, *adj.* (*norw.* minnug, *aschwed.* minnogher) *mit starkem gedächtnis begabt: m. sg. nom.* (gumo skal vesa) minnogr ok mǫ́logr, ef hann vill margfróþr vesa *Hǫ́v 102*[3].

miskor (?) *in:* miskor-blindr.

***miskor-blindr**, *adj. (?): m. sg. dat. (sw.)* sat bergbue (Æger) barnteitr fyror mjǫk glikr mege miskorblinda *Hym 2*[3]. — *Rask u. Finn Magnusen vermuteten* mistorblinda ‚*nebelblind*' *(vgl. Bugge u. Grdtr. z. st. sowie G V, Cpb I, 512).*

mis-kunn, *f.* (*norw. fær.* mis-kunn, *aschwed.* mis-kun, *adän.* mis-kund) *aufgabe des grolls; barmherzigkeit, erbarmen; in:* miskunn-lauss.

miskunn-lauss, *adj. wer keine barmherzigkeit findet, des mitleids verlustig: f. pl. nom.* nú orom komnar til konungs húsa miskunnlausar ok at mane hafþar *Grt 16*[3].

miss, *m.* (*norw. aschwed.* miss, *fær.* missur, *adän.* mis *in compos.; vgl. got.* misso, *adv.* ‚*wechselseitig*', *ahd.* missi ‚*verschiedenartig*', missa-, misso-, missi- ‚*miss-*', *alts. ags. afris.* mis-) *verschiedenheit; fehlgriff, verkehrtes oder nutzloses unternehmen; in:* mis-kunn, mis-svefne.

missa (st; *norw. fær.* missa, *aschwed.* mista, *adän.* miste; *ags. ahd.* missan, *afris.* missa) *1) verfehlen, fehlgreifen: prs. ind. sg. 3.* misser þó stórom *man greift doch gewaltig fehl, hat schweres unglück (trotz der guten wünsche, die einem auf den weg gegeben werden) Am 32*[3]; *2) verlieren* (ehs): *prs. opt. sg. 3.* fǫ́ mon syster, þót fǫþor misse, hefna hlýra harms *Rm 10*[3]; *prt. ind. pl. 1.* bróþr vér fimm vǫ́rom, es Buþla mistom *Am 51*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* vel skolom drekka dýrar veigar, þót mist hafem munar ok landa *HH II 45*[2], mist hefr þér hollra *Am 64*[3], maga hefr þú þinna mist *Am 77*[1]; *unpersönl.: prs. ind. sg. 3.* ulfar mono ráþa arfe Niflunga .. ef Gunnars missor *wenn man G. verliert Akv 11*[3].

misser, *m. verlust: sg. nom.* kvǫl þótte kvikre (Guþrúno) at koma í hús Atla, átte áþr kappe, illr vas sá misser *Am 94*[4].

missere, *n.* (*ags.* missare, missere) *halbjahr: sg. gen.* varþk hapta ok hernuma sams misseres siþan verþa *Gþr I 8*[3]; *pl. acc.* kann maþr mjǫt þess viþar es vinnask mege mǫ́l ok missere *Hǫ́r 60*[4], þat alt of beiþk ein missere *Gþr I 7*[3], (Guþrún) var þar (í Danmǫrk) meþ Þóru Hákonardóttur sjau misseri *Gþr I 25 pr 3,* satk meþ Þóro sjau missere dótr Hákonar í Danmǫrko *Gþr II 14*[3], fram heldom þvi þau missere, at at kǫppom vit kendar vǫ́rom *Grt 15*[1].

***mis-svefne**, *n. schlaf zu verschiedenen zeiten: sg. nom.* missvefne mikot vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget .. annarr of nǽtr sefr en annarr of daga *Fj 22*[1].

mistell, *m.* (*adän. schwed.* mistel; *ags.* mistol, *ahd.* mistil) *mistel (viscum album); in:* mistel-teinn.

mistel-teinn, *m.* (*adän.* mistol-ten; *ags.* mistel-tán) *mistelzweig: sg. nom.* stóþ of vaxenn vǫllom hǽre mǽr ok mjǫk fagr misteltеinn *Vsp 32*[4].

miþ-garþr, *m.* (*norw.* mid-gard, *vgl. adän.* mid-gærde; *got.* miþ-garþs *in:*

miþgarda-waddjus *u.* midjun-garþs, *alts.* middil-gard, *ags.* middan-geard, *ahd.* mitti-gart, mittil-gart, mittin-gard) *‚grenzwall', der die wohnsitze der menschen umgebende u. gegen die riesen schützende burgwall; dann wohnsitz der menschen überhpt, erde: sg. gen.* miþgarþs veor (Þór) *Vsp 56*[1]; *dat.* mikel munde ǽtt jǫtna, ef aller lifþe, vǽtr munde manna und miþgarþe *Hrbl 68,* mest manna val und miþgarþe *Hdl 11*[2] *16*[4]; *acc.* Bors syner bjǫþom of ypþo þeir es miþgarþ mǽran skópo *Vsp 4*[2], ór hans (Ymes) brǫ́m gørþo bliþ regen miþgarþ manna sunom *Grm 41*[2].

Compositum: miþgarþs-ormr.

miþgarþs-ormr, *m. die midgardsschlange, d. i. die riesenschlange Jǫrmongandr, die im meere versenkt um die ganze erde sich schlingt (Sn. E. I, 104 fg.): sg. acc.* Þórr dró miþgarþsorm *Hym üb.*

miþla (aþ; *norw.* midla, *aschwed.* midhla, *adän.* midle, *ags.* midlian *in:* ge-midlian) *1) verteilen: part. prs. m. pl. acc.* séra þú síþan í sete miþjo golz miþlendr geira skepta *Akv 40*[4]; *2)* miþlask *sich mit etw.* (eho) *durchbohren: prt. ind. sg. 3.* gollbrynjo smó (Brynhildr), vasa gótt í hug, áþr miþlaþesk mǽkes eggjom *Sg 47*[2].

Compositum des part. prs.: goll-miþlande.

miþr, *adj.* (*norw. adän.* mid, *fær.* miður, *aschwed.* miþer; *got.* midjis, *alts.* middi, *ags.* midd, *afris.* midde, *ahd.* mitti) *mitten, in der mitte befindlich: m. sg. dat.* mon (má) Hǫþbrodr Helga finna (kenna) .. í flota miþjom *HH I 36*[2] *II 23*[2]; *acc.* þǽr (norner) of greiddo gollen símo ok und mánasal miþjan festo *HH I 3*[4], geir hugþak standa í gǫgnom þik miþjan *Am 22*[3]; *pl. gen.* (Loke) mǿtte Þóre miþra garþa *Þrk 8*[4], (Edda) bar meirr at þat miþra skutla *‚mitten auf die tische' Rþ 4*[3]; *f. sg. gen.* (Rígr) gekk meirr at þat miþrar brautar *Rþ 2*[1] *6*[2] *20*[2] *33*[2], meirr lagþesk hann (Rígr) miþrar rekkjo *Rþ 5*[3] *19*[2] *32*[2]; *acc.* Þórr kom á miþja ána *FM 6*[4]; *n. sg. gen.* (Geirrøþr) hafþi sverþ um kné sér ok brugþit til miþs (*scil.* sverþs) *Grm 54 pr 2; dat.* hugr's í miþjo (sverþe) *HHv 9*[1], séra þú síþan í sete miþjo golz miþlendr geira skepta *Akv 40*[3]; *pl. gen.* meirr settesk hann (Rígr) miþra fletja *Rþ 3*[3] *17*[2] *29*[2], meirr settesk hón (Þír) miþra fletja *Rþ 11*[1]; miþr dagr *mittag: sg. acc.* (ǽser) morgon héto ok miþjan dag *Vsp 6*[4], morgen mest vǫ́go (Niflungar) unz miþjan dag lidde *Am 49*[1]; miþ nǫ́tt *mitternacht: sg. dat.* at miþri nótt spurþu þær (ambáttir), ef eigi leiddiz Mýsingi salt *Grt 29.*

Compositum: miþ-garþr.

***mjall-hvítr**, *adj.* (*norw.* mjøll-kvit) *weiss wie schnee: n. sg. acc. (sw.)* eiga viljak heldr an án vesa þat et mjallhvíta man *Alv 7*[4].

***mjó-fingraþr**, *adj. mit schlanken fingern: f. sg. acc.* mey átte hann (Herser) mjófingraþa *Rþ 40*[2]. — *Vgl.* mǽ-fingr.

mjolk, *f.* (*norw.* mjølk, *fær.* mjólk, *aschwed.* miolk, *adän.* mjælk; *got.* miluks, *ags.* meolc, *afris.* melok, *ahd.* miluh) *milch: sg. dat.* ór fisks anda ok ór fogla mjolk .. ór því vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*[7].

mjór, *adj.* (*norw.* mjaa, mjo, *fær.* mjáur, *aschwed.* mior, *adän.* mjø) *dünn, schmal: m. sg. nom.* mjór .. mistelteinn *Vsp 32*[4]*R; dat.* (Sigmundr) kom at firþi einum mjóvum ok lǫngum *Sf 19; acc.* sér þú þenna mǽke, mǽr! mjóvan, málfán, es ek hef í hende hér? *Skm 23*[1] *25*[1]. — *Eine nebenform ist* mǽr, *s. d.*

Compositum: mjó-fingraþr.

mjǫk, *adv.* (*aschwed.* miok) *sehr; a) bei adjj.:* þursa meyjar ámátkar mjǫk *Vsp 8*[4], mjǫk fagr mistelteinn *Vsp 32*[4], mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal síns of freista frama *Hǫ́v 2*[3], mjǫk stóra stafe, mjǫk stinna stafe *Hǫ́v 142*[2.3], mjǫk es auþkent þeims til Óþens koma salkynne at sea *Grm 9*[1] *10*[1], bergbúe .. mjǫk glíkr mege miskorblinda *Hym 2*[2], mǫgr fann ǫmmo mjǫk leiþa sér *Hym 8*[1], varþ einn borenn í árdaga rammaukenn mjǫk ragna kindar *Hdl 37*[2], bjór .. eitrblandenn mjǫk *Hdl 50*[4], missvefno mikot .. mjǫk *Fj 22*[1], mjǫk emk gífrom gramastr *HHv 15*[3], hvílo .. angrlausa mjǫk *HH II 46*[2], þóttuz ǽsir mjǫk hepnir verit hafa *Rm 13,* sundrbornar mjǫk hykk at norner sé *Fm 13*[1], mjǫk's (Sigvǫrþr) ósviþr, ef hann enn sparer fianda enn folkskaa *Fm 37*[1], mjǫk .. miklar firnar *Br 11*[2], monk segja þér .. vitlausse mjǫk *Hlr 5*[2], mart es mjǫk glíklekt, at munem skammǽer (*s.* glíklegr) *Am 26*[4], kvǫ́þo harþan mjǫk hornung

vesa *Hm 14*[4]; *b) bei adv.:* svaf ek mjǫk sjaldan *Am 76*[1]; *c) bei verbis:* geyr (nú) Garmr mjǫk *Vsp 44*[1] *49*[1] *58*[1], menn lofuþu mjǫk hversu góþir þjónustumenn Ægis váru *Ls 12*, þege þú, Freyja! (Beyla!) þú'st .. meine blanden mjǫk *Ls 32*[2] *56*[2], óx svá mjǫk áin, at uppi brant á ǫxl honum (Þór) *FM 6*[b]*Wr*, (Heþinn) iþraþiz svá mjǫk, at hann gekk á braut *HHv 30 pr 13*, (Reginn) elskaþi hann (Sigurþ) mjǫk *Rm 6*, mjǫk bifask (hjarta) es á bjóþe liggr *Akv 24*[4], (hjarta) bifþesk sváge mjǫk þás í brjóste lá *Akv 26*[5], (rakkar) ráþask mjǫk geyja *Am 23*[1].

mjǫl, *n.* (*norw.* mjøl, *fær.* mjöl, *aschwed.* miol, *adän.* mjel; *alts.* mel, *ags.* melu, melo, *afris.* mel, *ahd.* melo) *mehl: sg. nom.* hví er gull kallat mjǫl Fróþa? *Grt 1*.

mjǫll, *f.* (*norw.* mjøll, *fær.* mjöll) *frischgefallener schnee: sg. dat.* hals hvítare hreinno mjǫllo *Rþ 28*[6].

Compositum: mjall-hvítr.

mjǫt, *n.pl.* (*vgl. alts.* gi-met, *ags.* go-met, *ahd.* mez, *n.*) *rechtes mass: acc.* þurra skíþa ok þakenna næfra þess kann maþr mjǫt *Hǫv 60*[2].

Compositum: mjǫt-viþr.

mjǫtoþr, *m.* (*alts.* metod, *ags.* meotod; *vgl. got.* mitaþs, *f.* ‚*mass'*, mitadjô, *f. dass.*) *1) zumesser, ordner, bestimmer: sg. nom.* sá's hann (Mimameiþr) meþ mǫnnom mjǫtoþr ‚*ein derartiger bestimmer ist er unter den menschen', d. h. diese bestimmung hat er bei den menschen Fj 16*[4]; *2) die alles entscheidende und bestimmende macht, schicksal, verhängnis: sg. nom.* mjǫtoþr *(das verhängnis, das waltende)* kyndesk at eno gamla Gjallarhorno *Vsp 46*[1]; *3) das letzte schicksal des menschen, der tod: sg. nom.* mart sagþa ek, mundak fleira, ef meirr mjǫtoþr málrúm gǽfe *Sg 70*[2], (Buþle) kvaþa ena éþre alna myndo mey í hoime, nema mjǫtoþr spilte *(‚wenn der tod sie nicht hinweggrafft')* *Od 15*[4].

***mjǫt-viþr**, *m. nach wolbedachtem plane erschaffener baum, bezeichnung der esche Yggdrasell, des symbols des planmässig eingerichteten weltganzen: sg. acc.* nio mank heima, nio íviþe, mjǫtviþ mǽran fyr mold neþan *Vsp 2*[4].

mjǫþr, *m.* (*norw. adän.* mjød, *fær.* mjöður, *aschwed.* mioþer; *ags.* medu, *afris.* mede, *ahd.* metu) *met: sg. nom.* hér stendr Baldre of bruggenn mjǫþr, skírar veigar *Bdr 7*[1], meinblandenn mjǫþr *Sd 7*[6] *(v. l.)*; *gen.* Gunnlǫþ gǫfomk gollnom stóle á drykk ens dýra mjaþar *Hǫv 105*[2], ek drykk of gat ens dýra mjaþar ausenn Óþrere *Hǫv 140*[4], skapker fylla hón (Heiþrún) skal ens skíra mjaþar *Grm 25*[3], tak viþ hrímkalke fullom forns mjaþar *Skm 38*[2] *Ls 53*[2], ek køm .. ǫ́so at biþja, at mér einn gefe mǽran drykk mjaþar *Ls 6*[4], drakk Sifjar verr sǫ́ld þriu mjaþar *Þrk 24*[5], hon (Brynhildr) tók þá horn fult mjaþar ok gaf honum (Sigurþi) minnisveig *Sd 1 pr 2*; *acc.* drekr mjǫþ Mimer morgon hverjan af veþe Valfǫþer *Vsp 29*[2], haldet maþr á kere, drekke þó at hófe mjǫþ *Hǫv 19*[1], vǫrþr goþa drekr í véro ranne glaþr enn góþa mjǫþ *Grm 13*[4], inn biþ þú hann ganga í okkarn sal ok drekka enn mǽra mjǫþ *Skm 16*[2], joll ok ǫ́fo fórek ása sunom ok blentk þeim svá meine mjǫþ *Ls 3*[4], gekk Sif fram ok byrlaþi Loka í hrímkalki mjǫþ *Ls 52 pr 1*, sákak brúþer bíta breiþara né enn meira mjǫþ mey of drekka *Þrk 25*[4], (kalla ǫl) í heljo mjǫþ *Alv 34*[2], (rúnar vǫ́ro) hverfþar viþ enn helga mjǫþ *Sd 18*[2], bǫ́ro mjǫþ mǽrar *Am 8*[1].

Compositum: mjǫþ-rann.

***mjǫþ-rann**, *n.* (*ags.* meodu-ærn) *methaus, trinkhalle: sg. dat.* kvaddo þá Gunnarr sem konungr skylde, mǽrr í mjǫþranne *Akv 9*[4].

mold, *f.* (*norw. fær.* mold, *aschwed. adän.* muld, mold; *got.* mulda, *ags. afris.* molde, *ahd.* molta) *erde: sg. gen.* þú þá móþor kallar es til moldar es komen *Gg 2*[3], (Hambér ok Sǫrle) léto mǫg ungan (Erp) til moldar hníga *Hm 15*[4]; *dat.* mik voitk á moldo munarlausasta *GÞr I 4*[2], vitoma á moldo monn in séllo, meþan fjórer vér folko rǫ́þom ok sá enn hunske herbaldr lifer né in mǽtre mǽgþ á foldo (moldo *R*) *Sg 18*[1.4]; *acc.* nio mank heima, nio íviþe, mjǫtviþ mǽran fyr mold neþan *Vsp 2*[4], mann voitk enge fyr mold ofan þanns fleira sé fram an þú, Griper! *Grp 22*[1], monat mǽtre maþr á mold koma und sólar sjǫt an Sigorþr þykke *Grp 53*[3], manna þeira es mold troþa þik kvoþk óblauþastan alenn *Fm 23*[2], ykkar vissak ástør mestar manna allra fyr mold ofan *GÞr I 16*[2].

Composita: mold-vogr, mold-þinorr.

mold-vegr, *m.* (*ags.* mold-weg) *weg auf der erde: sg. acc.* (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan *Od 3*[1], knátte mǽr ok mǫgr moldveg sporna *Od 7*[1].

***mold-þinorr**, *m.* ‚*erdgürtel*', *poet. bezeichnung der midgardschlange: sg. acc.* finnask ǽser á Iþavelle ok of moldþinor mǫ́tkan dǿma *Vsp 60*[2].

molka (aþ; *norw.* mjølka, *fær.* mjólka, *aschwed.* molka, *adän.* mjælko; *vgl. ags.* meolcan, *afris.* melka, *ahd.* melchan) *1) milch geben: part. prs. f. sg. nom.* átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona *Ls 23*[4]; *2) melken: prt. ind. sg. 2.* sveinn þótter þú siþlauss vesa, þás þú Gollnes geitr molkaþer *HH I 45*[2].

mono (munda; *norw.* muna, *fær.* munna, munnu, *aschwed.* mona, *adän.* monno) *hilfsverb c. inf. I) werden, a) zur umschreibung futur. ausdrücke: inf.* ósnjallr maþr hyggsk mono ey lifa, ef hann viþ víg varask *Hǫ́v 16*[1], ulfe hǽra hykk þik ǿpa mono, ef þú hlýtr af hamre hǫgg *Hrbl 120*, rauþo golle hykk mik ráþa mono svá lenge sem ek lifo *Rm 9*[1]; *inf. prt.* Ásaþóre hugþak aldrege mundo glepja farhirþe farar *Hrbl 129*, ǫlve bergja léztu eige mundo, nema okr vǽre bǫ́þom boret *Ls 9*[3], kvaþat slíks dǿme siþan mundo meyjo verþa, nema mér einne *Od 11*[3], hugþe mik til hjalpar sér kynríkr konungr of koma mundo *Od 27*[4], vǫll lézk (Atle) ykr ok gefa mundo víþrar Gnitaheiþar *Akv 5*[1], svá kvazk (Erpr) veita mundo fulting frǽndom sem fótr ǫþrom *Hm 13*[1], kvaþa (Buþle) ena ǿþre alna myndo mey í heime *Od 15*[3], mik Atle kvaþ eige myndo lýte ráþa né lǫst gørva *Od 22*[1]; *prs. ind. sg. 1.* ek þik temja mon, mǽr! at minom munom *Skm 26*[1], mon ek taka þangat í dag? *Hrbl 140*, Þór mon blóta, þess mon biþja, at sé viþ þik einart láte *Hdl 4*[1], ek mon okkor ǿþre þykkja, hvars øþle menn okkart kunno *Hlr 3*[3], *(mit suffig. pron.)* haufoþ hǫggva monk þér halse af, nema þú mér sǽtt seger *Skm 23*[3], monk forþa fjǫrvo míno fyr slikom sem þú est *Hrbl 27*, auþogr verþa monk i andsvǫrom, ef þú mǽlor til mart *Ls 5*[3], reine monk þér þykkja, ef þú reyna knátt *HHv 21*[1], monk mey naa munde kaupa? *Grp 30*[3], monk viþ þá Gunnar gørva hleyte ok Guþrúno ganga at eiga *Grp 34*[1], monk saþr vesa at sǫgo þeire? *Grp 48*[3], monk una aldre meþ ǫþlinge *Sg 10*[4], þann monk kjósa af konungom ok þó af niþjom nauþog hafa *Gþr II 34*[1], monk þik viþ bǫlve brenna ganga, likna ok lǽkna *Gþr II 40*[3], rǫskr monk þér reynask *Am 56*[3], *(mit suffig. pron. u. negat.)* monkak létta, áþr lífshvatan eggleiks hvǫtoþ aldre nǽmek *Gþr II 35*[3]; *sg. 2.* þú aldre mont siþan sumbl of gøra *Ls 65*[3], siþ mont, Helge! hringom ráþa *HHv 6*[1], rifja rétte es þú mont, rekr! faa, ef þú mér í krummor kømr *HHv 22*[3], þú mont maþr vesa mǽztr und sólo *Grp 7*[1], fyrst mont, fylker! fǫþor of hefna ok Eylima, alz harms reka *Grp 9*[1], þú mont harþa Hundings suno snjalla fella, mont sigr hafa *Grp 9*[3,4], mont einn vega orm enn frána *Grp 11*[1], þú mont bǫ́þom at bana verþa Regen ok Fáfne *Grp 11*[3], þú mont finna Fáfnes bøle ok upp taka auþ enn fagra *Grp 13*[1], þú mont hǫggva hvǫsso sverþe, brynjo rista meþ bana Fáfnes *Grp 15*[3], þú mont hitta Heimes bygþer ok glaþr vesa gestr þjóþkonungs *Grp 19*[1], mont Grímhildar gjalda ráþa *Grp 33*[2], mont fastna þér framlundaþa fóstro Heimes *Grp 39*[3], þú mont hvila, hers odvite mǽrr! hjá meyjo, sem móþer sé *Grp 43*[1], minner þik eiþa, mont þegja þó *Grp 45*[1], norna dóm þú mont fyr nesjom hafa *Fm 11*[1], hefr dýrr konungr dóttor alna, þá mont, Sigvǫrþr! munde kaupa *Fm 41*[4], gefa mont Guþrúno .. nekkorom skeyte *Sg 55*[1], mont Odrúno eiga vilja *Sg 57*[1], svá skaltu, Atle! augom fjarre, sem mont .. menjom verþa *Akv 27*[2], ef þú eykr orþe, ilt mont þér longja *Am 37*[4], bana mont mér brǿþra bǿta aldrege *Am 68*[4], *(mit suffig. pron.)* njóta mondu (ráþa) ef þú nemr *Hǫ́v 111*[2] *112*[2] *114*[2] *115*[2] *116*[2] *118*[2] *119*[2] *120*[2] *121*[2] *124*[2] *125*[2] *126*[2] *127*[2] *128*[2] *129*[2] *130*[2] *131*[2] *133*[2] *134*[2] *136*[2], af illom manne mondu aldrege góþs laun of geta *Hǫ́v 122*[1], ljóþa þessa mondu, Loddfáfner! lenge vanr vesa *Hǫ́v 162*[3], jós ok armbauga mondu ǽ vesa beggja vanr, Brage! *Ls 13*[1], hryggr montu heim fara *Ls 31*[4], ǫll montu lemjask *HHv 21*[3], *(mit suffig. negat.)* mona þú, Gunnarr! golz of njóta *Gþr I 20*[3], montat halda Hleiþrar stóle *Grt 20*[1], *(mit suffig. pron. u. negat.)* monattu lenge svá leika lausom hala *Ls 49*[1]; *sg. 3.* festr mon slitna en

freke rinna *Vsp 44*[2] *49*[3] *58*[2], mon enge maþr ǫþrom þyrma *Vsp 45*[2], ǫrn mon hlakka *Vsp 50*[2]*r*, mon Friggjar falla angan *Vsp 53*[4], sól mon sortna *Vsp 57*[1]*Sn.E.*, mon Baldr koma *Vsp 62*[2], nú mon (Niþhǫggr) søkkvask *Vsp 66*[4], aldar róg þat mon sé vesa, órer gestr viþ gest *Hǫ́v 32*[2], góþr maþr mon þik gørva mega líknfastan at lofe *Hǫ́v 122*[2], baug þú gef (trė), eþa þat biþja mon þér lǽs hvers á liþo *Hǫ́v 135*[2], hjǫlp heiter eitt (ljóþ), en þat þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom ok sútom gǫrvǫllom *Hǫ́v 146*[2], þat kann ek et sjantjánda, at mik mon seint firrask et manunga man *Hǫ́v 162*[1], í aldar røk hann (Njǫrþr) mon aptr koma heim meþ vísom vǫnom *Vm 39*[2], sú mon rinna eþa riþa regenbrauter mér *Vm 47*[2]*U*, ulfr gleypa mon Aldafǫþor, þess mon Víþarr vreka *Vm 53*[1.2], kalda kjapta hann (Víþarr) klyfja mon vitnes vige at *Vm 53*[2], eggmóþan val nú mon Yggr hafa *Grm 53*[1], (ek gef þér) þat sverþ es sjalft mon vegask, ef sá's horskr es hefr *Skm 9*[2], orþkringe þin mon þér illa koma *Hrbl 118*, þar (i Verlande) mon Fjǫrgyn hitta Þórr sun sinn ok mon hón kenna bǫ́nom ǫ́ttunga brauter til Óþens landa *Hrbl 138. 139*, Hrungnes bane mon þér í hel koma *Ls 63*[2], hverr mon Baldre at bana verþa ok Óþens sun aldre réna? *Bdr 8*[2], hann (Hǫþr) mon Baldre at bana verþa *Bdr 9*[2], hverr mon heiptar hefnt of vinna eþa Baldrs bana á bál vega? *Bdr 10*[2], Rindr berr Vála í vestrsǫlom, sá mon Óþens sunr einnǽtr vega *Bdr 11*[2], faer sea nú fram of lengra, an Óþenn mon ulfe méta *Hdl 45*[4], hann (Gastropner) standa mon sé meþan ǫld lifer *Fj 12*[3], aptr mon koma sás epter ferr ok vill þann tein taka *Fj 28*[1], hann (Lýr) lenge mon á brods odde bifask *Fj 32*[1], Alfr mon sigre ǫllom ráþa *HHv 39*[2], sjá mon í heime hinztr fundr vesa *HHv 40*[2], mon Hǫþbrodr Helga finna .. i flota miþjom *HH I 36*[1], þess mon glaþr konungr Geite spyrja, hverr sá maþr sė es máls kveþr Gripe *Grp 3*[1], hvé mon Sigverþe snúna ǽve? *Grp 6*[4], hvat mon fyrst gørask til farnaþar, es ór garþe emk gengenn þinom? *Grp 8*[2], hvat mon enn vesa ǽve minnar? *Grp 12*[4] *14*[4], hvat mon snót at heldr viþ Sigorþ mǽla? *Grp 16*[3], mon ríkjom þér rúnar kenna *Grp 17*[1], hvat mon meirr vesa minnar ǽve? *Grp 18*[4], uppe mon, meþan ǫld lifer, naddėls boþe! nafn þitt vesa *Grp 23*[2], mon uppe, meþan ǫld lifer, þjóþar þengell! þitt nafn vesa *Grp 43*[3], (Grimhildr) mon bjóþa þér bjarthaddat man, dóttor sína *Grp 33*[2], þik mon Grimhildr gǫrva véla, mon Brynhildar biþja fýsa Gunnare til handa *Grp 35*[1.3], mon góþa kvǫ́n Gunnarr eiga? *Grp 42*[1], hvé mon at ynþe epter verþa mǽgþ meþ mǫnnom? *Grp 44*[1], hvat mon at bótom brúþr sú taka? *Grp 46*[1], (Brynhildr) mon Gunnare gǫrva segja, at eige vel eiþom þyrmþer *Grp 47*[1], mon fyr reiþe rík brúþr viþ þik ne af oftrega allvel skipa *Grp 49*[1], mon horskr Gunnarr at hvǫton hennar, Gotþormr ok Hǫgne, ganga síþan? *Grp 50*[1], mon mins fear mange njóta *Rm 5*[4], fá meyjo mann i megenþarfar, þá mon þeirar sunr þins harms reka *Rm 11*[4], Regenn mik réþ, hann þik ráþa mon, hann mon okr verþa bǫþom at bana *Fm 22*[1.2], ykr mon Atle eggjar rjóþa *Br 5*[2], hann (Atle) mon ykkar ǫnd síþaro ok sé bera afl et meira *Sg 33*[2], alt mon þat Atle opter finna *Sg 40*[2], mon á beinom brinna yþrom fǽre eyrer *Sg 51*[1], sú mon hvítare an enn heiþe dagr Svanhildr vesa, sólar geisla *Sg 54*[4], hana (Guþrúno) mon Atle eiga ganga *Sg 55*[4], þik Atle mon eige láta (eiga Odrúno) *Sg 57*[3], hón (Odrún) mon þer unna sem ek skyldak *Sg 57*[4], þik mon Atle illo beita *Sg 58*[1], þat mon ok verþa þviget lengra, at Atle mon ǫndo týna *Sg 59*[1.2], hón (Guþrún) eige mon of óra sǫk aldre týna *Sg 61*[1], ala mon (Guþrún) sér jóþ, erfevǫrþo, erfevǫrþo Jónakrs sunom *Sg 62*[1], (Guþrún) mon Svanhilde senda af lande *Sg 62*[3], sú mon í heime hinzt bǿn vesa *Sg 64*[2], þeyge mon ór fǫr aumleg vesa *Sg 68*[4], hann (Atle) mon Gunnar grande beita ok ór Hǫgna hjarta slita *Gþr II 32*[2], drótt mon bergja *Gþr II 44*[4], þat mon á hǫlþa hvert land fara, es hón (Brynhildr) lėt sveltask at Sigverþe *Od 18*[2], ulfr mon ráþa arfe Niflunga *Akv 11*[1]*R*, okr mon gramr golle reifa glóþrauþo *Am 13*[2], veþr mon þar vaxa *Am 17*[1], mon oss drjúgt deilask *Am 18*[2], lifa mon þat epter á lande hverjo þeira þrámǽle, hvarges þjóþ heyrer *Am 99*[2], mon herr koma hinig af bragþe ok brenna bǿ fyr buþlunge *Grt 19*[3], mon Yrso sunr vigs Halfdanar hefna

Frópa; sá mon hennar heitenn verþa hurr ok bróþer *Grt 22*[1.3], Sigorþr vá at orme, en þat siþan mon engom fyrnask, meþan ǫld lifer *FH 3*[3]; *(mit suffig. negat.)* mona nú Helge hjǫrþing dvala *HH I 52*[4], mona þér Sigrún .. Hǫþbrodr konungr! hniga at arme *HH II 17*[1], monat hann (þegn ungr) falla, þót hann i folk kome *Hǫ́v 158*[3], monat mætre maþr á mold koma und sólar sjǫt an Sigorþr þykke *Grp 53*[3], *bei plur. subject:* monat (*aber* munuat *F; lies:* monot?) vágmarar vind of standask *Rm 16*[4]; *unpersönl.:* bǫls mon alz batna *Vsp 62*[3], mon Gunnare til gamans ráþet siþan verþa eþa sjǫlfom mér? *Grp 44*[3], ganga mon ykr andǽres *Am 14*[4], á mon nú gǿþa *Am 67*[3], glaþa mon þik minzt, ef gǫrva reyner *Am 75*[3], litt mon viþ bǿtask hlute hváregra *Am 96*[1], *(mit suff. negat.)* meyjar ǫ́stom mona þér verþa, vise gestr! of varet *Alv 8*[1]; *pl. 1.* fjarre monom deyja *Hm 10*[4]; *pl. 2.* it monoþ alla eiþa vinna fullfastloga, fá monoþ halda *Grp 31*[1.3], ér monoþ aller eiþa vinna *Grp 37*[1], it monoþ lúta á laun saman *Sg 57*[3], stopalt monoþ ganga, ef it stundeþ þangat *Am 14*[1]; *pl. 3.* brǿþr mono berjask ok at bǫnom verþask, mono systrungar sifjom spilla *Vsp 45*[1.3], koma mono Heljar of lǫg lýþer *Vsp 51*[1], mono haler aller heimstǫþ ryþja *Vsp 56*[3], þar mono epter undrsamlegar gollnar tǫflor í grase finnask *Vsp 61*[1], mono ósáner akrar vaxa *Vsp 62*[1], þau (Líf ok Lífþraser) leynask mono í holte Hoddmimes *Vm 45*[1], hrópe ok rógo ef þú eyss á holl regen, á þér mono þau þerra þat *Ls 4*[4], mik mono ǽser argan kalla, ef bindask lǽtk brúþar líne *Þrk 16*[3], þegar mono jǫtnar ásgarþ bua, nema þinn hamar þér of heimter *Þrk 17*[3], auþrans þess (Lýs) mono of aldr hafa frétt eina firar *Fj 32*[3], sǫnn mono verþa ǫlmǫ́l, Heþenn! ykkor beggja *HHv 33*[1], mono syner Gjúka á sifjungom eggjar rjóþa? *Grp 50*[3], hǫ́tt mono hlǽja Hundings synor .. ef meirr tyggja munar at sǿkja hringa ranþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[1], mono vígskaa of viþa oiþar *Br 5*[4], þeir mono þér baugar at hana verþa *Gþr I 20*[4], hana (Guþrúno) mono hefja hǫ́var hǫ́ror til Jónakrs óþaltorfo *Sg 61*[3], hana (Svanhilde) mono bita Bikka rǫ́þ *Sg 63*[1], mono viþ ofstriþ alz til lenge konor ok karlar kvikver fǿþask *Hlr 14*[1], mono segger of sǿing dǿma ok hvítinga hǫfþe nǿma *Gþr II 44*[1], ulfar mono ráþa arfe Niflunga *Akv 11*[1], þau (linklǽþe) mono brátt brinna *Am 15*[4]; *opt. sg. 1.* á vegom allr hykk at ek verþa muna *Gg 5*[3]; *sg. 2.* ulfe hǽra hykk ek at þú ǿpa myner *Hrbl 120 R*; *sg. 3.* flǫ́'s þér tunga, hykk at þér fremr myne ógótt of gala *Ls 31*[1]; *pl. 3.* þess vǽnter mik, at þér myne ǫgn af uxa anþfeng vesa *Hym 18*[3]; *prt. ind. pl. 3.* (Guþrún) mǽlte af manvite, ef mundo sǽttask ‚*in der hoffnung dass sie sich vergleichen würden' Am 45*[3]; *opt. sg. 1.* ek munda þik í hel drepa, ef ek mǽtta seilask of sund *Hrbl 81*, ek munda þér þá þat veita, ef ek viþr of kvǽmomk *Hrbl 95*, ek munda þér þá trúa, nema þú mik í trygþ vélter *Hrbl 96*, hitt ek hugþa, at ek hafa mynda geþ hennar (Billings meyjar) alt ok gaman *Hǫ́v 98*[3], *(mit suffig. pron.)* þó mundak gefa þér (fjaþrham), þót være ór golle *Þrk 4*[3], esat svá horskr hildemeiþr, sem hers jaþar hyggja mundak, ef bróþor lǽtr á braut komask, en ǫþrom hefr aldrs of synjat *Fm 36*[3], mart sagþa ek, mundak fleira, ef meirr mjǫtoþr málrúm gǽfe *Sg 70*[1], hure (Hamþé ok Sǫrla) mundak þá binda meþ boga strengjom *Hm 21*[3], hafþak þat ǽtlat, at myndak aldrege unna vaningja vel *Skm 38*[3], vilk þer í faþme, fylker! sofna, sem lofþunge lifnom myndak *HH II 46*[4], *(mit suffig. pron. u. negat.)* mǽlt hafþak þat: .. myndega losteg at liþenn fylke jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[3]; *sg. 2.* ójafnt skipta es þú munder meþ ǫ́som liþe, ef þú ǽtter vilge mikels vald *Hrbl 74*, gneggja mynder þú, Atle! ef þú geldr né vǽrer *HHv 20*[1], fljótt mynder þú friþre segja mina ǽve, ef mǽtter þat *Grp 52*[3], minsk þú, Sigvǫrþr! hvat vit mǽltom .. at mynder min móþogr vitja halr ór heljo, en ór heime ek þin *Ghv 20*[3]; *sg. 3.* (Fulla) sagþi þat mark á, at ongi hundr var svá ólmr, at á hann (Grimni) mundi hlaupa *Grm 24*, munde hann (Sigvǫrþr) fear þess es Fáfner réþ einvalde vesa *Fm 38*[3], einn munde Sigvǫrþr ǫllo ráþa, ef lengr litlo lífo helde *Br 8*[3], þat munde þá þjóþkunt vesa *Sg 38*[4], hitt munde ǿþra jǫrlom þykkja, at viþ menn mǽlter ok mik sæer *Gþr III 1*[3], sverþe mundo Hǫgne sliks harms reka *Gþr III 6*[3]; *pl. 3.* svá

vas at heyra, es saman kvǫ́mo Kolgo syster ok kiler langer, sem bjǫrg viþ brim brotna munde *HH I 29*[3]; *b) zur bezeichnung des hypothetischen charakters einer aussage: prs. ind. sg. 2. (mit suff. pron.)* Sif á hór heima, hans moadu fuad vilja *‚ihn wirst du wol aufsuchen wollen' Hrbl 122*; *sg. 3.* hratat umb mǽge mon hverjom þykkja *‚mancher wird wol meinen dass . .' Alv 1*[3], forkunaar sýa mon flestaa glaþa *‚der anblick der geliebten person pflegt jeden zu erfreuen' Fj 48*[3], þar moa flárǽþe fylgja annat atalt meþ ǫllo *Grp 38*[3], fǫ́ mon systor, þót fǫþor misse, hefaa hlýra harms *Rm 10*[3], vesa mon þat fyr nekkve *‚das hat wahrsch. etwas zu bedeuten' Am 24*[4]; *pl. 3.* fjarrafleiaa þik mono faer kunaa *Alv 5*[3]; *2) wollen: prs. ind. sg. 1.* ek moa segja þér sváraa súsbreka ok tvinnan trega *Skm 29*[3], ek mon þér stǫþaa kenna *Hrbl 13*, ek mon bregþa (heite) *Alv 4*[1], sog mer ór heljo, ek mon ór heime *Bdr 6*[2], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! es ek þik fregna mon ok ek vilja vita *Fj 7*[1] *9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1] *35*[1] *37*[1] *39*[1] *41*[1], ek mon fǿþa folkdjarfan gram *Rm 14*[1], ek riþa mon til þess golz es í lyngve liggr *Fm 21*[1], ek moa sofa ganga *Fm 31*[1], knǫrr mon ek kaupa ok kisto steinda *Am 97*[3], *(mit suffig. pron.)* þau (eple) monk þér, Gerþr! gefa *Skm 19*[2], segja monk til nafns mins *Hrbl 20*, her moak standa ok þín heþan biþa *Hrbl 31*, ráþ monk þér nú ráþa *Hrbl 131*, launa moak þér farsynjon, ef vit finnomsk i sinn annat *Hrbl 144*, þege þú, Gefjon! þess monk nú geta, hverr þik glapþe at geþe *Ls 20*[2], handar ennar hǿgre monk hinnar geta, es þér sloit Fenrer frá *Ls 38*[3], fyr þér einom monk út ganga *Ls 64*[3], moak auk meþ þér ambǫ́tt vesa *Þrk 20*[3], nauþog sagþak, nú monk þegja *Bdr 7*[5] *9*[5] *11*[5], monk (mǽla) ef mik buþlungr blóta vildo *HHv 2*[3], hof moak kjósa *HHv 4*[1], monk aptr fara þars áþan vask *Sg 11*[1], þar monk sitja ok sofa life *Sg 11*[3], segja monk þér . . hvé ér saimma til saka réþoþ *Sg 34*[1], monk segja þer lifs ørvǽna ljósa brúþe *Sg 52*[1], biþja monk þik bǿnar einnar *Sg 64*[1], monk segja þér . . hvé gørþo mik Gjúka arfar ástalausa ok eiþrofa *Hlr 5*[1], þér monk alz þess eiþa vinna . . at viþ Þjóþmars sun þatke áttak, es vǫrþ aé verr vinna knátte *Gþr III 3*[1], lok monk þess segja *Am 35*[1], gør sem til lyster, glaþr monk þess biþa *Am 56*[1], mane monk þik hugga *Am 66*[3], dylja monk þik eige dótter Grímhildar *Am 75*[3] *86*[1], *(mit suffig. pron. u. negat.)* monkak þvi leyna lengr *Ls 36*[3], monkak ganga áþr gumnar vakaa *HHv 23*[1], moaka ek fléja, þót mik feigjan viter *Sd 21*[1]; *sg. 2.* nǽr þú at þinge mont oaom þroska nenna Njarþar syno? *Skm 39*[3], moat mór, Freyja! fjaþrhams lea? *Þrk 3*[3], mont viþ Atla . . fogl fróþhugaþr! fleira mǽla? *HHv 2*[1], *(mit suffig. pron.)* moadu of vinna verk halft viþ mik, at flotbrúsa fester okkarn? *Hym 27*[1]; *sg. 3.* ept nǽtr nio þar (i Barra lunde) mon Njarþar syne Gerþr uana gamans *Skm 40*[3] *42*[3], Þǫkk moa gráta þurrom tǫ́rom Baldrs bálfarar *FM 5*[12], mon gramr viþ mik ganga at mǽla? *Grp 2*[3]; *pl. 1.* mart segjom þér ok monom fleira *Hdl 33*[1] *36*[1] *41*[1], órnar soltnar, moaom enn lifa *Sg 49*[3]; *opt. sg. 3.* vita far, ef vilja mune Menglǫþ mitt gaman *Fj 43*[3]; *prt. ind. sg. 3.* þeyge Guþrún gráta mátte, svá vas hón móþog, munde springa *‚wollte (war nahe daran zu) zerspringen' Gþr I 2*[4]; *opt. sg. 3.* Hjǫrvarþr svarar, at hann mundi fá liþ Helga, ef hann vill hefna móþurfǫþur sias *HHv 11 pr 1*; *3) sollen, müssen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* svá moak láta *Sg 70*[4]; *sg. 2.* rúnar mont þú finna ok ráþna stafe *Hǫv 142*[1], aurgo bake þú mont ǽ vesa ok vaka vǫrþr goþa *Ls 48*[3], fyrr mont, Goþmundr! geitr of halda ok bergskorar brattar klífa, hafa þer í heade heslekylfo *HH II 25*[1], mont vist vita, at vǽtke lýgr *Grp 25*[3], *(mit suffig. pron.)* þana mondu þrek drýgja *Hrbl 123*, at eyrom Freys montu ǽ vesa ok und kvernom klaka *Ls 44*[3]; *sg. 3.* hallr standa mon *Grt 17*[1], *(mit suffig. negat.)* nú mona hǫndoaı hvilþ vel gefa, áþr fullmalet Fróþa þykke *Grt 17*[3]; *pl. 1.* monom at apne ǫþrom verþa viþ veiþeaıat vér þrir lifa *Hym 16*[3]; *opt. sg. 3.* fjǫr sitt láta hykk at Fáfner myae *Fm 22*[3]; *pl. 1.* hví myaom hér vilja heyra á þá skrǽkton? *Am 60*[4], ulfa dǿme hykkak okr vesa, at vit myneın sjalfer of sakask *Hm 29*[3]; *pl. 3.* Ofner ok Svafaer hykk at ǽ myne meiþs kvisto

maa *Grm 34*[5] *W'Ur*; *prt. ind. sg. 2.* þik at brǿþr þinom stóþo bliþ regen, ok munder þú þá, Freyja! frata *Ls 32*[4]; *pl. 2.* hennar (Svanhildar) mundoþ hefna leita *(‚sie müsstet ihr zu rächen suchen')*, ef móþ ǽtteþ minna brǿþra *Ghv 3*[3]; *pl. 3.* mundo einherjar aller berjask, svévis kona! of sakar þinar *HH I 40*[3]; *4) grund, ursache od. veranlassung haben: prt. ind. sg. 2.* litt munder þú leyfa dǫ́þ Hǫgna, þás Sigvǫrþ vǫkþo svefne ór *Ghv 4*[3], litt munder þú þá, Guþrún! leyfa dǫ́þ Hǫgna, es þeir Sigvǫrþ þinn svefne ór vǫkþo *Hm 6*[3]; *5) im stande sein, können: prs. ind. sg. 2. (mit suffig. pron.)* hvat montu, rikr! vinna viþ Húna harmbrǫgþom? *Akv 16*[3]; *sg. 3.* hvé mon jarpskamr okr fultingja? *Hm 12*[4], *(mit suffig. negat., unpers.)* monat skǫpom vinna *Grp 52*[1]; *opt. sg. 3.* ber minnesǫl minom gelte, svát ǫll mune orþ at tina *Hdl 46*[3]; *6) mögen (in wunschsätzen): prt. opt. sg. 1.* heima letja ek munda Herjafǫþor i gǫrþom goþa *Vm 2*[1], *(mit suffig. pron.)* hér mundak øþle una *Fj 5*[4], lifna mundak nú kjósa es liþner 'o, ok knǽttak þó þér í faþme felask *HH II 21*[3];

Auslassung der inff. vesa *und* verþa *findet öfter statt, bes. wenn ein part. folgt: (1a) inf.* vǫ́n kvaþ (Helge) mundo veþrs ens mikla *HH I 12*[3]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* vandr monk heitenn Sigorþr meþ seggjom at svágǫro *Grp 40*[1]; *sg. 2.* mont í ǫngan ormgarþ lagoþr *Sg 58*[3], brend mont á bále ok bareþ áþr grjóte *Am 82*[1], *(mit suffig. pron.)* montu nǽst, nema þú nú þeger, bundenn, bǫlvasmiþr! *Ls 41*[3]; *sg. 3.* þat mon ǽ uppe, meþan ǫld lifer, langniþja tal Lofars hafat *Vsp 16*[3], skamt mon nú mál okkat *Hrbl 143*, fyrr mon dolga dynr .. nema danþr seak *HH I 21*[3], auþr mon ǿrenn, ef eflek svá vig meþ virþom *Grp 12*[1], hvat mon til likna lagt Sigverþe? *Grp 30*[1], sú mon gipt lageþ á grams ǽve *Grp 53*[3], sjá mon rǽser rikstr und sólo *Rm 14*[3], svá mon ǫll yþor ǽtt Niflunga afle gengen *Br 17*[3], þá mon á hefndom harma minna *(verderbte stelle) Sg 41*[4], ykr mon ástkynne eige i sinn þetta *Am 14*[3], þar mon hregg austan *Am 17*[3], lǫskr mon (Hjalle) ǽ heitenn *Am 57*[4], sú mon erfþ epter *Am 65*[3], skǫmm mon ró reiþe *Am 73*[4], þat mon vite kallaþr *Grt 19*[3], *(mit suffig. negat.)* mona yþvart far alt í sunde, þót ek hafa ǫndo látet *Sg 52*[3], monat at vilja versǽl gefen *Sg 55*[3]; *pl. 2.* sǫ́tt monoþ it Guþrún snemr an hygger *Sg 53*[1]; *pl. 3.* þér mono (rǫ́þ) góþ, ef þú getr *Hǫ́v 111*[3] *112*[3] *114*[3] *115*[3] *116*[3] *118*[3] *119*[3] *120*[3] *121*[3] *124*[3] *125*[3] *126*[3] *127*[3] *128*[3] *129*[3] *130*[3] *131*[3] *133*[3] *134*[3] *136*[3], saman mono brullaup bǽþe drukken Sigurþar ok Gunnars *Grp 41*[1], á mono þér iþrar, ef þú alt reyner *Am 65*[2]; *opt. sg. 3.* því at þat heita, at hlýþege myne (?) *Hm 23*[1]; *pl. 1.* mart es mjǫk gliklekt, at munem skammǽr *Am 26*[4]; *prt. opt. sg. 2.* langt munder þú nú komenn, Þórr! ef þú liþ of fǿrer *Hrbl 127*; *sg. 3.* hér ok hvar munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫ́lunge mat *Hǫ́v 67*[1], mikel munde ǽtt jǫtna, ef aller lifþe, vǽtr munde manna und miþgarþe *Hrbl 67. 68*, hón (trǫllkona) visse þat, at vegenn munde Sigrlinnar sunr á Sigarsvǫllom *HHv 35*[3].

-monr, *adj. an etw. erinnernd (B. M. Ólsen, Ark. 9, 229); in:* á-monr.

morgen-dǫgg, *f. morgentau: pl. acc.* morgendǫggvar þau (Lif ok Lifþraser) sér at mat hafa *Vm 45*[3].

morgonn, morgenn, *m.* (*norw.* morgon, *fær.* morgun, *aschwed.* morghon, *adän.* morgæn, morgen; *got.* maúrgins, *alts. ahd.* morgan, *ags.* morgen, *fries.* morn) *morgen: sg. nom.* morgenn's nú, Guþrún! *Am 64*[3]; *dat.* þá es (ósviþr maþr) móþr es at morne kømr *Hǫ́v 23*[3], nǽr morne, es ek vas enn of komenn, þá vas saldrótt of sofen *Hǫ́v 100*[1], á þriþja morne *Hdl 46*[3], kemþr ok þvegenn skal kenna hverr ok at morne metr *Rm 25*[2]; *acc.* morgon héto (ǽser) ok miþjan dag *Vsp 6*[4], drekr mjǫþ Mimer morgon hverjan af veþe Valfǫþor *Vsp 29*[3], mart of dvelr þanns of morgon sefr *Hǫ́v 59*[3], méldropa feller hann (Hrimfaxe) morgon hverjan *Vm 14*[3], fǿþek þik á morgon *(‚heute morgen') Hrbl 3*, sá mik vekr, es af viþe kømr, morgon hverjan mǫ́r *FM 2*[19], fell í morgon *(‚heute morgen')* at Frekasteine buþlungr sás vas baztr und sólo *HHv 39*[1], vaska fjarre .. gǽr á morgon *(‚gestern morgen')* grams aldrlokom *HH II 11*[3], fello í morgon at Frekasteine Brage ok Hǫgne *HH II 18*[3], fell í morgon und Fjǫtorlunde buþlungr

sás vas baztr í heime *HH II 28²*, skyldak skreyta ok skua binda herses kvǫn hverjan morgon *Gþr I 8⁴*, vǫn sé sú vǽttr vers ok barna, es þik, Guþrún! gráts of beidde ok þér í morgon málrúnar gaf *Gþr I 22⁴*, morgen mest vógo (Niflungar) unz miþjan dag lidde *Am 49¹*, morgen mér sagþer, mank enn þann gǫrva, nú es auk aptann *Am 76³*, seg þú þér slikar sorger ár morgen *Am 82³*, ár of morgen manna bǫlva súter hverjar sorg of kveykva *Hm 1²*; snemma of morgin fundu þeir (Vœlundr) á vazstrǫndu konur þrjár *Vkv 5*. — *Als eigenname FM 12³.*

Compositum: morgen-dǫgg.

***morn**, *f.* (*aus* morkn) *abzehrung: sg. nom.* þik morn morne! *Skm 31³.*

morna, *älter* morkna (aþ; *norw.* morkna) *1) hinschwinden, verwelken, verdorren: inf.* hón (móþer Atla) skyle morna! *Od 30²; 2) verdorren machen, verzehren: prs. opt. sg. 3.* þik morn morne *Skm 31³ (anders Bugge, Fkv. 95ᵇ).*

morþ, *n.* (*norw. adän.* mord, *fær.* morð, *aschwed.* morþ; *got.* maúrþr, *alts. afris.* morth, *ags.* morð, morðor, *ahd.* mord) *mord, ermordung: sg. gen.* liþo þá unger (Hamþér ok Sǫrle) úreg fjǫll yfer mǫrom húnlenzkom morþs at befna *Hm 11⁴*; *dat.* Atle lét rinna lands síns á vit jó eyrskaan aptr frá morþe *Akv 35²*, elde gaf hón (Guþrún) þá alla es inne vǫ́ro ok frá morþe þeira Gunnars kvǫ́mo ór Myrkheime *Akv 45²*, Atla þóttesk þú striþa at Erps morþe ok at Eitels aldrlage *Hm 8¹*.

Composita: morþ-fǫr, morþ-gjarn, morþ-vargr.

morþ-fǫr, *f. todesfahrt, tod: sg. acc.* alt mon þat Atle epter finna, es mína spyrr morþfǫr gǫrva *Sg 40⁴*, segge vilk alla í sal ganga þína meþ minom .. vita ef meine morþfǫr kono *Sg 43⁴*.

morþ-gjarn, *adj.* (*vgl. adän.* mord-gerig, *mhd.* mort-gir, mort-girio) *mordlustig: m. sg. dat.* (Þórr) veifþe Mjǫllne morþgjǫrnom fram *Hym 37²*.

morþinge, *m. mörder: pl. nom.* menn meinsvarar ok morþingar *Vsp 39²U*.

morþ-vargr, *m. mörderischer wolf, mörder: pl. nom.* skolo þar (á Nástrǫndo) vaþa þunga strauma menn meinsvara ok morþvargar *Vsp 39² Wr*; *acc.* (vǫlva) sá þar vaþa .. menn meinsvara ok morþvarga *Vsp 39²*.

mót, *n.* (*norw. aschwed.* mot, *adän.* mod; *ags.* mót *in:* folk-mót, mót-ærn, mót-bell, mót-geréfa, mót-hús; *vgl. md.* môte, muote, *f.*) *begegnung, nur in adverb. ausdrücken; sg. dat.* móte, *praep. c. dat. entgegen:* þar baþ hón mik koma, es kvǽmtke veit, móte Menglǫþo *Gg 3⁴*; í móte, *adv. entgegen:* Reginn kvaþ í móti ‚*entgegnete*' *Rm 16 pr 1 Nþ*; *acc.* þar í mót ‚*dagegen*': ek strengþak heit þar í mót at giptaz øngum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 10*.

móþa, *f. fluss: sg. dat.* Bilrǫst brotnar es þeir (goþ) á brú fara ok svima í móþo marer *Fm 15⁴*. — *Das wort begegnet öfter in skald. dichtungen, aber auch in der prosa; nach Bugge (Stud. 389) wäre es entlehnt aus ags.* múða ‚*mündung*'.

***móþ-akarn**, *n.* ‚*ecker des geistes*', *gehäuse das den geist in sich schliesst, wie die frucht den samen, poet. bezeichnung des herzens: sg. acc.* sa hafþe bilmer (Helge) hart móþakarn *HH I 55³* (*vgl. verwandte ausdrücke wie* hnot huga, akarn dolgs, eple hugar *u. a.*).

móþer, *f.* (*norw. adän.* moder, *fær.* móðir, *aschwed.* moþir; *alts.* môdar, *ags.* módor, *afris.* môder, *ahd.* muoter) *mutter: sg. nom.* danþ hykk at þín móþer sé *Hrbl 8*, þat seger þú nú, es hverjom þykker mest at vita, at mín móþer dauþ sé *Hrbl 9*, estat vǫlva né vís kona, heldr est þriggja þursa móþer *Bdr 13⁴*, Fróþe vas faþer (Hlédísar) en Fríaut móþer *Hdl 13³*, vas Hildeguþr bennar (Almveigar) móþer *Hdl 17¹*, hana (Menglǫþo) móþer of gat viþ Svafrþorens syne *Fj 8¹*, móþer min lá fyr mildings skipom *HHv 19³*, Hjǫrdis es hilmes (Sigvarþar) móþer *Grp 3⁴*, þú mont hvila, hers odvito mǽrr! hjá meyjo, sem móþer sé *Grp 43²*, faþer ok móþer, fjórer bréþr, þau á váge vindr of lék *Gþr I 6³*, þar's mǽr boren, móþer fǿþer *Sg 54³*, mǽr vask meyja, móþer mik fédde bjǫrt í búre *Gþr II 1¹*, kvam en arma út skǽvande móþer Atla *Od 30²*; *voc.* bjarg þú, móþer! mege *Gg 5²*; *gen.* sú (dótter Alfrǫþols) skal riþa, þás regen deyja, móþer brauter mǽr *Vm 47⁴*, (Ketell) vas móþorfaþer móþor þinnar *Hdl 19²*, móþor orþ ber þú, mǫgr! heþan ok lát þér í brjóste bua *Gg 16¹*, hón (Brynhildr) krǫng of kvamsk fyr kné móþor *Sg 45⁴*, (sveinar)

fóro í faþm móþor *Am* 72^{5}, svá kømsk meirr aptr móþor at vitja geirnjǫrþr hnigenn á Gotþjóþo, at þú erfe at ǫll oss drekker *Ghv* 8^{2}; *dat.* heitr fljótla fǫr fylkos móþor (Grímhilde) *Grp* 35^{4}, ek bøte svá brest á golle, at feþr þínom fegre þykker ok mǿþr þínne miklo betre *Vkv* 28^{2}; *acc.* móþor átter menjom gǫfga, hykk at hóte Hlédís gyþja *Hdl* 13^{1}, þú þá móþor kallar es til moldar os komen *Gg* 2^{2}, móþor tókt mína ok myrþer til hnossa *Am* 53^{2}, vilkat ek viþ móþor mǫlom of skipta *Hm* 9^{2}; *pl. gen.* nio emk mǿþra mǫgr *FM* 3^{2} *Wr*; *dat.* hverjar 'o þǽr norner es nauþgǫnglar 'o ok kjósa frá mǿþrom mǫgo (mǿþr frá mǫgom *R*) *Fm* 12^{4}. — *Als weibl. eigenname Rþ* 27^{2} *u. ö. (s. das register).*

Composita: móþor-bróþer, móþor-faþer, móþor-lauss; drengja-móþer.

móþogr, *adj.* (*norw.* modug, modig, *aschwed.* modhogher, *adän.* modig; *got.* môdags, *alts.* môdag, *ags.* módig, *ahd.* muotic) *1) beherzt, mutig, kühn: m. sg. nom.* minn faþer móþogr (Hymer) *Hym* 5^{3}, dró mǽrr Hymer móþogr hvale einn á ǫngle upp senn tvaa *Hym* 22^{1}, þá reyndo þat, es riþet hafþe móþogr (Sigvǫrþr) á vit mín at biþja, hvé herglǫtoþr hafþe fyrre eiþom haldet viþ ungan gram *Br* 19^{2}, minsk þú, Sigvǫrþr! hvat vit mǽltom .. at mynder min móþogr vitja halr ór heljo, en ór hoimo ek þín *Ghv* 20^{3}; *voc.* melta knáttu, móþogr! manna valbráþer *Akv* 39^{3}; *pl. nom.* hlóþosk móþger (Hamþér ok Sǫrle) á mara bógo *Ghv* 7^{4}; *2) betrübt, traurig: f. sg. nom.* þeyge Guþrún gráta mátte, svá vas hón móþog, munde springa *Gþr I* 2^{4}, þeyge Guþrún gráta mátto, svá vas hón móþog at mǫg dauþan *Gþr I* 5^{2} 10^{2}; *n. pl. acc.* (Guþrún gekk) at telja tǫroghlýra móþog spjǫll á margan veg *Ghv* 9^{4}.

Composita: harþ-móþogr, þrúþ-móþogr.

móþor-bróþer, *m.* (*norw. adän.* moderbroder, *aschwed.* moþor-broþir) *mutterbruder: sg. voc.* seg mér, ef veizt, móþorbróþer! hvé mon Sigverþe snúna sǿve? *Grp* 6^{2}, leiþ vísa þú .. mér, mǽrr, ef vill, móþorbróþer! *Grp* 24^{4}.

móþor-faþer, *m.* (*aschwed.* moþorfaþir, *adän.* moder-fader) *grossvater von mütterl. seite: sg. nom.* (Ketell) vas móþorfaþer móþor þinnar *Hdl* 19^{7}; *gen.* Hjǫrvarþr svarar, at hann mundi fá liþ Helga, ef hann vill hefna móþurfǫþur síns *HHv 11 pr 2.*

móþor-lauss, *adj.* (*norw.* modor-laus, *aschwed.* moþor-lōs, *adän.* moder-løs; *ags.* módor-léas) *mutterlos: m. sg. nom. (sw.)* ek genget hefk enn móþorlause mǫgr *Fm* 2^{2}.

1. **móþr**, *m.* (*norw. adän.* mod, *fær.* móður, *aschwed.* moþ, *n.*; *got.* môþs, *alts. afris.* môd, *ags.* mód, *ahd.* muot) *1) zorn: sg. dat.* Þórr einn þar vá þrungenn móþe *Vsp* 26^{1}, (ormr) drepr af móþe miþgarþs veor (Þór) *Vsp* 56^{1}; *2) mut: sg. dat.* kvadde þá (ǫro) Gunnarr sem konungr skylde, mǽrr i mjǫþranne, af móþe stórom *Akv* 9^{4}; *acc.* móþ hefr (Sigvǫrþr) meira an maþr gamall *Rm* 13^{3}, hennar (Svanhildar) mundoþ hefna leita, ef móþ ǽtteþ minna brǿþra *Ghv* 3^{4}. — *Unverständlich ist die stelle Fj* 15^{2}: hvat af móþe verþr þess ons mǽra viþar, os hann fellr eldr né járn?

Composita: móþ-akarn, móþ-trege; jǫton-móþr.

2. **-móþr**, *adj.* (*vgl. alts.* -môdi *in:* ôd-môdi *u. a., ags.* -méde *in:* éað-méde *u. a., ahd.* -muoti *in:* ôt-muoti *u. a.*) *von einer gewissen gemütsbeschaffenheit; in:* heipt-móþr, sorg-móþr.

3. **móþr**, *adj.* (*norw. adän.* mod, *fær.* móður, *aschwed.* moþer; *alts.* môthi, *ags.* méðe, *ahd.* muodi) *müde: m. sg. nom.* ósviþr maþr vaker of allar nǽtr ok hyggr at hvívǽtna; þá es móþr, es at morne kømr *Hǫv* 23^{2}, þat nam at mǽla mál et efsta sjá móþr konungr (Buþle), áþr hann sylte *Od* 14^{2}; *f. sg. dat.* hafþak þér móþre mart skeiþ riþet, svangro uud sǫþle, simol! forberges *HH I* 44^{3}.

Composita: all-víg-móþr, egg-móþr, kost-móþr.

móþ-trege, *m. schmerz, kummer: sg. dat.* sennor ok ǫl hefr seggjom veret mǫrgom at móþtrega *Sd* 30^{2}, hón (Brynhildr) 's ǽ boren óvilja til, mǫrgom manne at móþtrega *Sg* 45^{6}; *acc.* hvi of segjak þér, seggr enn unge! mikenn móþtrega? *Skm* 4^{2}.

1. **muna** (munþa; *fær.* muna, *aschwed.* mona, *adän.* mune; *got. ags.* munan, *alts.* munan *in:* far-munan, *vgl. ahd.* far-manên) *1) sich erinnern, a) c. acc.* (ehn, eht): *prs. ind. sg. 1.* viltu, at ek, Valfaþer! vel fyr telja forn spjǫll fira þaus fremst of man *Vsp* 1^{4}, ek man jǫtna ár of borna

þás forþom mik fǿdda hǫfþo *Vsp 2*[1], þat man folkvíg fyrst í heime, es Gollveigo geirom studdo *Vsp 21*[1], þat ek fyrst of man, es sá enn fróþe jǫtonn á vas lúþr of lageþr *Vm 35*[3], *(mit suffig. pron.)* nio mank heima, nio íviþe, mjǫtviþ mǽran fyr mold neþan *Vsp 2*[3], þat mank gǫrva *Gþr II 45*[3], morgen mér sagþer, mank enn þann gǫrva *Am 76*[3], fjǫlþ mank bǫlva *Ghv 18*[3]; *sg. 2.* segþu þat .. hvat þú fyrst of mant eþa fremst of veizt *Vm 34*[3], fjǫlþ ek þér sagþak, en þú fátt of mant *Grm 52*[1], vake þú, Groa! .. ef þú þat mant, at þú þinn mǫg bǿþer til kumbldysjar koma *Gg 1*[3], iþgnóga heill skaltu of aldr hafa, meþan þú mín orþ of mant *Gg 16*[4], fátt mant, fylker! fornra spjalla, es ǫþlingom ósǫnno bregþr *HH I 37*[1], *(mit suffig. pron.)* mantu þat, Óþenn! es vit i árdaga blendom blóþe saman? *Ls 9*[1], *(mit suffig. negat.)* mantat horska Heimes fóstro *Grp 31*[4], mantat, Gunnarr! til gǫrva þat, es blóþe í spor báþer rendoþ *Br 18*[1]; *prt. opt. sg. 1.* fǿrþe mér Grímhildr full at drekka svalt ok sárlekt, né sakar mynþak *Gþr II 22*[2]; *b) ohne object: prs. opt. sg. 1.* faþer vastattu fonresulfa ǫllom ellre, svát ek muna *‚soweit ich mich erinnere'* *HH I 42*[3]; *c) mit* at *c. ind.: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* mank at vér meire mǽte ǫ́ttom, es vér heil hio heima vǫ́rom *Vkv 15*[3]; *d) mit indir. fragesatze: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* mank hvat mǽlter mein of aptan *Od 11*[1]; *sg. 3.* seg Hǽminge at Helge man, hvern i brynjo bragnar feldo *HH II 1*[1]; *2) inne werden, bemerken* (eht): *prs. ind. sg. 3. (mit suff. negat.)* ofdrykkja veldr alda hveim, es sina mǽlge né manat *Ls 47*[4].

Compositum: fyr-muna.

2. **muna** (aþ; *norw. fær.* muna, *adän.* monne; *got.* munan, -aida) *gelüsten (unpersönl.): prs. ind. sg. 3.* hǫ́tt mono hlǽja Hundings syner .. ef meirr tyggja muuar at sǿkja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[3].

munar-heimr, *m. holde heimat: sg. dat.* sáttu Sigrlinn .. mey ena fegrsto í munarheime? *HHv 1*[2], mǽlt hafþak þat í munarheime, þás mér Helge hringa valþe: myndega losteg at liþenn fylke jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[1].

munar-lauss, *adj. freudelos: superl. f. sg. acc.* mik veitk á moldo munarlausasta *Gþr I 4*[2].

mund, *f.* (*aschwed. adän.* mund; *alts. ags. afris.* mund, *ahd.* munt) *hand: sg. dat.* (Viþarr) lǽtr mego hveþrungs mund of standa hjǫr til hjarta *‚stösst ihm mit der hand das schwert ins herz'* *Vsp 54*[3]; *pl. gen.* bǿta skal þér þat þá munda bauge(?) sem jafnendr unno þeirs okr vilja sǽtta *Hrbl 109*.

Compositum: munn-laug.

mundr, *m.* (*aschwed.* munder) *mahlschatz (das geld das der bräutigam den verwandten der braut zu zahlen hat): sg. dat.* monk mey naa munde kaupa? *Grp 30*[3], hefr dýrr konungr dóttor alna, þá mont, Sigvǫrþr! munde kaupa *Fm 41*[4]; *acc.* Atle kvazk eige vilja mund aldrege at mege Gjúka *Od 20*[4], mund galt ek mǽrre, meiþma fjǫlþ þiggja *Am 89*[1].

mun-gát, *n.* (*norw.* mun-gaat, *aschwed.* mun-gat, *adän.* mund-gåt) *schwächeres bier, dünnbier (eigentl. ‚seelenkost'?): sg. dat.* sumer Gotþorme gǫ́fo gera hold viþ mungáte *Br 4b*[3] *(s. 353 anm.)*.

munn-laug, *f., älter* mund-laug (*norw.* mund-laug, *aschwed.* mul-lögh) *‚handbad', waschschüssel, schale: sg. nom. c. art.* er munnlaugin var full, bar hon (Sigyn) út eitrit *Ls 65 pr 6*; *dat.* (Sigyn) helt munnlaug undir eitrit *Ls 65 pr 5*.

munr, *m.* (*norw.* mun, *fær.* munur, *aschwed. adän.* mon; *got.* muns, *ags.* myne) *1) leidenschaftl. verlangen, begierde, sehnsucht, wunsch: sg. nom.* malet hǫfom, Fróþe! sem munr of hvatte *Grt 24*[3]; *pl. nom.* langer 'o manna muner *Gg 4*[3]; *dat.* alfrǫþoll lýser of alla daga, ok þeyge at mínom munom *(‚nicht auf das was ich ersehne, nicht auf die erfüllung meiner wünsche')* *Skm 4*[4], eple ellifo ek þigg aldrege at manzkes munom *(‚irgend jmd zu gefallen')* *Skm 20*[3], ánanþ þola ek vilja aldrege at manzkes munom *Skm 24*[3], ek þik temja mon, mǽr! at mínom munom *Skm 26*[2], ǿþre drykkjo fá þú aldrege, mǽr! af þinom munom, mǽr! at mínom munom *(‚wider deinen, nach meinem wunsch')* *Skm 36*[4.5]; *acc.* mune þina hykkak svá mikla vesa, at þú mér, seggr! né seger *Skm 5*[1]; *2) bes. verlangen nach liebesgenuss, (geschlechtl.) liebe: sg. nom.* heimska ór horskom gører hǫlþa suno sá enn mátke munr *Hǫ́v 93*[4]; *gen.* þrár hafþar es ek hef til þins gamans,

en þú til mins munar *Fj 50*[2]; *pl. dat.* standet þér mein fyr munom *Gg 15*[2], þeygo vit móttom viþ munom vinna *Od 21*[1]; *3) person, der sich die neigung zuwendet, geliebte: sg. gen.* þat ek þá reynda, es ek í reyre sat ok vættak mins munar *Hóv 95*[2]; *4) vergnügen, freude, lust: sg. gen.* vel skolom drekka dýrar veigar, þét mist hafem munar ok landa *HH II 45*[2], þat alt of beiþk ein missere, svát mér mange munar leitaþe *Gþr I 7*[4]; *dat.* hverjar 'o meyjar es at mune (*‚nach herzenslust'*) gráta? *Bdr 12*[3] *(anders FJ z. st.)*, drógo þeir (Hamþér ok Sorle) ór skíþe skíþeisarn, mækes eggjar at mun flagþe *Hm 15*[2]; *5) sinnesart: pl. dat.* maþr hvorr lifor at munom sínom *Od 32*[3] *(anders Bugge, Fkv. 428*[b]*)*; *6) gemüt, seele: sg. gen.* þat munde þá þjóþkunt vesa morgom manne at munar striþe *‚zur bekümmerung des gemüts' Sg 38*[5]; *dat.* lék mér meirr í mun meiþmar þiggja *Sg 39*[2] (*s.* leika, *4*); *7) sache von bedeutung: sg. gen.* segþu mér þat, Skirner! .. hvat þú árnaþer i jotonheima þíns eþa míns munar *‚was für dich od. für mich von wichtigkeit ist' Skm 41*[4]; *dat.* (Guþrún) sagþe mun fleira *‚um ein bedeutendes mehr' Am 44*[4].

Composita: munar-heimr, munar-lauss, mun-gát, mun-ráþ, mun-úþ; feþr-muner.

***mun-ráþ**, *n. plan an dem jmd seine freude hat, lieblingswunsch: sg. acc.* hefk míns foþor munráþ brotet *HH II 15*[4].

mun-úþ, **mun-ugþ** (*d. i.* mun-hugþ; *zur form s. Bugge, Beitr. 13, 508*), *f. 1) zuneigung, liebe: sg. nom.* mik Atle kvaþ eige myndo lýte ráþa nó lost gørva, en slíks skylo synja aldre maþr fyr annan, þars munúþ deiler *Od 22*[4]; *acc.* ósnotr maþr ef eignask getr fé eþa fljóþs munugþ, metnaþr hónom þroask, en manvit aldrege *Hóv 79*[2]; *2) gegenstand der zuneigung, liebling: sg. acc.* eitt vas at angre Ylfinga niþ ok þeire meyjo es munúþ fødde *HH I 5*[2] *(vgl. jedoch Bugge, Helgedigt. s. 83)*.

muþr, *m.* (*norw.* munn, *fær.* muður, munnur, *aschwed.* munder, *adän.* mund; *got.* munþs, *alts. afris.* mûth, *ags.* múð, *ahd.* mund) *mund: sg. gen.* mæler þú at munz ráþe *‚wie es dir in den mund kommt, ohne überlegung' Hrbl 124*; *dat.* feigom munne mæltak mina forna stafe *Vm 55*[3], þú hefr .. opt sór sogen meþ svolom munne *HH I 38*[3], bjorn hugþak inn komenn .. munne (munn *R*) oss morg hefþe *Am 16*[3]; *acc.* Hymes meyjar hofþo þik at hlandtroge ok þér í munn migo *Ls 34*[4], máls ok manvits sé þér á munn ok hjarta gnóga of gefet *Gg 14*[3], hann (Sigurþr) brann ok brá fingrinum i munn sér *Fm 31 pr 4*, legg munn viþ gron *Gþr I 12*[3], rata munn *(die spitze des bohrers)* létomk rúms of fá ok of grjót gnaga *Hóv 104*[1].

mylenn, *m. ‚der feurige' (?), poet. bezeichnung des mondes: sg. nom.* máne heiter meþ monnom, en mylenn meþ goþom *Alv 14*[1].

mynne, *n.* (*norw.* mynne, *aschwed.* mynne *in:* a-mynne; *vgl. fær.* munni, *m.*, *adän.* munde, *ags.* múða, *afris.* mûtha) *mündung (eines meerbusens): sg. dat.* þú vast, hála! fyr hildings skipom ok látt í fjarþar mynne fyrer *HHv 18*[2].

1. **myrkr**, *n.* (*norw. aschwed.* myrkor, *fær.* myrkur, *adän.* mørk; *ags.* myrce) *finsternis, dunkelheit: sg. dat.* í vinde skal viþ hoggva, veþre á sjó roa, myrkre viþ man spjalla *Hóv 81*[2].

Composita: myrk-riþa; nátt-myrkr.

2. **myrkr**, *adj.* (*norw.* myrk, *fær.* myrkur, *aschwed.* myrker, *dän.* mørk; *alts.* mirci, *ags.* myrce) *dunkel: m. sg. acc.* myrkvan .. visan vafrloga *Skm 8*[1] *9*[1], (Jarl) reiþ meirr þaþan myrkvan viþ *Rþ 37*[2], meyjar fýstosk á myrkvan viþ *Vkv 4*[4], sende Atle óro sína of myrkvan viþ mín at freista *Od 23*[2]; *n. sg. nom.* myrkt es úte *Skm 10*[1].

Composita: myrk-viþr; niþ-myrkr.

myrk-riþa, *f. frau die im dunkeln umherreitet, zauberin: pl. acc.* miklar manvélar ek hafþa viþ myrkriþor, þás ek vélta þær frá verom *Hrbl 56*.

myrkve, *m. finsternis, dunkelheit: sg. dat.* var sem hann (Sigurþr) riþi í myrkva *FH 2*[5].

myrk-viþr, *m. dunkler wald: sg. acc.* meyjar flugo sunnan myrkviþ í gøgnom *Vkv 1*[1]. — *Als ortsname Ls 42*[3] *u. ö. (s. das register)*.

mýrr, *f.* (*norw. aschwed. adän.* myr, *fær.* mýri; *vgl. ags.* mór, *m.*, *ahd.* muor, *n.*) *moor, sumpf: sg. acc.* leiddo þá mey (Herkjo) í mýre fúla *Gþr III 10*[2].

myrþa (rþ; *norw.* myrda, *aschwed.* myrþa, *adän.* myrde; *vgl. got.* maúrþrjan, *ags.* myrðrian, *afris.* morthia, *ahd.* murdran, murdjan) *ermorden: prt. ind. sg. 2.* móþor tókt mina ok myrþer til hnossa *Am 53*[2], urþo þér bráþla brǿþra hofnder sliþrar ok sárar, es suno myrþer *Ghv 5*[2].

***mǽ-fingr**, *adj. mit schlanken fingern: f. sg. nom.* mǽfingr (Guþrún?) mǽlto viþ mǫg þenna *Hm 22*[2] *(Bugge, Tidskr. f. phil. 6, 96). — Vgl.* mjó-fingraþr.

mǽge, *n. verschwägerung: sg. acc.* hratat umb mǽge mon hverjom þykkja *Alv 1*[2].

mǽgþ, *f.* (*ags.* mǽgð) *schwagerschaft, verwandtschaft: sg. nom.* fyrnd es sú mǽgþ *Hdl 20*[3], hvé mon at unþe epter verþa mǽgþ meþ mǫnnom? *Grp 44*[2]; *acc.* vitoma á moldo menn in sǽlle meþan fjórer vér folke rǫþom ok sá enn hunske horbaldr lifer né in mǽtre mǽgþ á foldo, *Sg 18*[4], mǽgþ gat ek mikla *Am 51*[3].

mǽker, *m.* (*fær.* mæki; *got.* mêkeis, *alts.* mâki, *ags.* méce; *vgl. norw.* mækja, *adän.* mæge ‚*schwertlilie*') *schwert: sg. nom.* fráun mǽkor *Vkv 19*[4]; *gen.* eiþa skaltu mér .. vinna .. at mars bǿge ok at mǽkes egg *Vkv 35*[3], gollbrynjo smó (Brynhildr) .. áþr miþlaþesk mǽkes eggjom *Sg 47*[2], drógo þeir (Hamþér ok Sǫrle) ór skíþe skiþeisarn, mǽkes eggjar at mun flagþe *Hm 15*[2]; *acc.* (skal leyfa) mǽke es reyndr es *Hǫ́v 80*[2], á skip skal skriþar orka, en á skjǫld til hlífar, mǽke hǫggs, en mey til kossa *Hǫ́v 81*[4], (skal) magran mar kaupa, en mǽke saurgan *Hǫ́v 82*[2], mǽke liggja ek só mins vinar allan í dreyra drifenn *Grm 52*[3], sér þú þenna mǽke, mǽr! mjóvan, málfán, es ek hef í hende hér? *Skm 23*[1] *25*[1], mar ok mǽke gefk þér mins fear, ok bǿter þér svá bauge Brage *Ls 12*[1], þú á Fáfne rautt þinn enn fráua mǽke *Fm 1*[3], seggr enn suþrǿne lagþe sverþ nøkkvit, mǽke málfán á meþal þeira *Sg 4*[2], minn veitk mar baztan en mǽke hvassastan *Akv 7*[3], blóþgan hugþak mǽke borenn ór serk þinom *Am 22*[1], nøkþan tók (Guþrún) mǽke ok niþja fjǫr varþe *Am 46*[2].

mǽla (lt; *norw. fær.* mæla, *aschwed.* mäla, *adän.* mæle; *got.* maþljan, *ags.* mæðlan, *alts.* mahlian, *ahd.* mahalen) *1) reden, sprechen; a) absolut: inf.* hvi þegeþ ér svá, þrungen goþ! at ér mǽla né megoþ? *Ls 7*[2], mǽla nǫ́mo ok mart hjala, þás ráþspaker rekkar fundosk *Grp 6*[1], brúþr mǽla tekr *Grp 16*[1]; *prt. ind. sg. 3.* (Geirrøþr) mælti: Farþu nú þar er smyl hafi þik *Grm 11*, Óþinn mælti: Sér þú Agnar fóstra þinn? *Grm 16*, þá mælti Skaþi: Ristu nú, Skirner! *Skm 5*, þá gekk Sif fram .. ok mælti: Heill ves þú nú, Loke! *Ls 52 pr 2*, hann (vanr) mælti: Hvat þar flýgr? *FM 4*[6], þá mælti Loki: Hvat's þat fiska? *Rm 20*, dvergrinn gekk inn í steininn ok mælti: þat skal goll, es Gustr átte, brǿþrom tveim at bana verþa *Rm 4 pr 3*, þá mælti in þriþja (igþa) *Fm 34 üb. Vs*, þá mælti in fjórþa (fimta, sétta) *Fm 35 üb. 36 üb. 38 üb.*, settiz hon (Brynhildr) upp ok sá Sigurþ ok mælti: Hvat beit brynjo? *Sd 10*, þá mælti hon (Sigrdrifa) *Sd 22 üb. Vs*; *pl. 3.* þá heyrþi Sigurþr, hvar igþur mæltu *Fm 39 pr 3*, mǽlto marger miner niþjar, kvǫ́þosk okr hafa orþet bǽþe *Od 21*[4]; *b) mit objectsacc.: inf.* fagrt skal mǽla ok fé bjóþa sás vill fljóþs ǫ́st fá *Hǫ́v 91*[1], duger siklingom satt at mǽla *HH I 48*[2] *II 27*[3], hverr vilde mér hnosser velja .. ok hugat mǽla *Gþr II 21*[2], þat nam at mǽla mǽr fjǫrsjúka (Borgný) *Od 7*[3], þat nam at mǽla mál et efsta sjá móþr konungr (Buþle), áþr hann sylte *Od 14*[1], hví tregrat ykr teite at mǽla? *Ghv 2*[2]; *prs. ind. sg. 1.* bert ek nú mǽle *Hǫ́v 90*[1], heyr nú, Loke! hvat ek nú mǽle *Þrk 2*[2], *(mit suffig. pron.)* óǫrt mǽlek *Sg 61*[1]; *sg. 2.* anþogr verþa monk i andsvǫrom, ef þú mǽler til mart *Ls 5*[4], mjǫk mǽler þú miklar firnar *Br 11*[2]; *sg. 3.* ørua mǽler sás ǽva þeger staþlauso stafe *Hǫ́v 29*[1]; *pl. 1.* þá vér fegrst mǽlom es vér flást hyggjom *Hǫ́v 90*[3], seg, ítr konungr, ǽttinge! mér heldr horsklega, es hugat mǽlom *Grp 10*[2]; *pl. 3.* mǽla þat marger, misser þó stórom *Am 32*[2]; *opt. sg. 3.* (maþr) mǽle þarft eþa þege *Hǫ́v 19*[2] *Vm 10*[2], enge þat veit, at hann (ósnotr maþr) etke kann, nema hann mǽle til mart *Hǫ́v 27*[4], veita maþr hinns vǽtke veit, þót hann mǽle til mart *Hǫ́v 27*[6]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* orþ mǽltak nú *Sg 7*[1]; hétk ok efndak es (= þat es) hinig mǽltak *Od 9*[2]; *sg. 2.* fǽr mér ekka orþ þats mǽlter *Grp 20*[1], mank hvat mǽlter mein of aptan *Od 11*[1],

(mit suffig. negat.) mǽltera þú þat mál es mik meirr trege *Vkr 39*[1]; *sg. 3.* hvat mǽlte Óþenn, áþr á bál stige, sjalfr í eyra syne? *Vm 54*[3], at ǫr Hymer etke mǽlte *Hym 26*[3], mǽlte Mims hǫfoþ .. fróþlekt et fyrsta orþ *Sd 14*[3], Beite þat mǽlte *Am 57*[1]; *pl. 1.* minnsk þú, Sigvǫrþr! hvat vit mǽltom *Ghv 20*[1]; *pl. 3.* lag heyrþe (Guþrún) orþa, hvat á laun mǽlto *Am 3*[3]; *part. prt. n. sg. acc.* mǽlt hafþak þat í munarheime .. : myndega losteg at liþenn fylke jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[1]; *inf. praet.* þér hykk mǽlto þvíget fleira *Od 6*[1]; *c)* mǽla ehn orþom *jmd mit worten anreden, mit jmd sprechen: inf.* ǿþe þér duge, hvars þú skalt, Aldafaþer! orþom mǽla jǫton *Vm 4*[4]; *d) mit abhäng. satze* (at *c. opt.*): *prt. ind. sg. 3.* karl mælti at Sigmundr skyldi fara fyr innan fjǫrþinn *Sf 22*; *e) mit adrv. und praepp.*: m. á tungo *in einer sprache reden: inf.* (Brynhildr) mon ríkjom þér rúnar kenna .. ok á manz tungo mǽla hverja ‚*in jeder sprache zu reden*' *Grp 17*[3]; m. af eho *von etw. reden, von etw. meldung tun: prt. ind. pl. 3.* namk at heyra ór Hléseyjo, hvé þar af striþom strenger mǽlto *Od 28*[4]; m. af manvite *verständig reden: prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) mǽlte af manvite, ef mundo sǽttask *Am 45*[3]; m. at munz ráþe *nach dem rate des mundes reden, reden wie es einem in den mund kommt: prs. ind. sg. 2.* mǽler þú at munz ráþe *Hrbl 124*; m. fyrer *voraus sagen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* fare sem fyrer mǽlek *Am 31*[4]; *im voraus bestimmen, anordnen, befehlen: prt. ind. sg. 3.* sú náttúra fylgþi kvernunum, at þat mólz á er sá mælti fyrir er mól *Grt 19*; m. í frama sinn *zu sm vorteil reden: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* mǫrgom orþom mǽltak í minn frama í Suttungs sǫlom *Hóv 103*[3]; m. of hug *wider se überzeugung sprechen: inf.* hlǽja skaltu viþ þeim (es þú illa truer) ok of hug mǽla *Hóv 46*[3], nama Hǫgna mǽr of hug mǽla *HH II 14*[1], krǫpp vas þá Guþrún, kunne of hug mǽla *Am 70*[3]; m. of eht *von etw. sprechen: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* feigom munne mǽltak mína forna stafe ok of ragna røk *Vm 55*[3]; m. til ehs *zu jmd sprechen: prt. ind. sg. 3.* (Sinfjǫtli) mælti til Sigmundar: Gjǫrróttr er drykkrinn *Sf 9*; m. viþ ehn *mit jmd od. zu jmd reden: inf.* fagrt skaltu viþ þann (es þú illa truer) mǽla, en flátt hyggja *Hóv 45*[3], illra orþa eromk ǫn at ykrom syne, ef gengk at mǽla viþ mǫg *Skm 2*[3], mont viþ Atla .. fogl fróþhugaþr! fleira mǽla? *HHv 2*[3], mik hefr Helge hingat sendan, viþ þik, Sváva! sjalfa at mǽla *HHv 37*[3], mon gramr viþ mik ganga at mǽla? *Grp 2*[3], hvat mon snót at heldr viþ Sígorþ mǽla? *Grp 16*[3]; *prs. ind. sg. 3.* mǽler Óþenn viþ Mims hǫfoþ *Vsp 46*[4], svá ek ríst ok í rúnom fák, at sá gengr gume ok mǽler viþ mik *Hóv 157*[5]; *prt. ind. sg. 3.* mælti karl einmæli viþ Geirrøþ *Grm 8*, Skirnir mælti viþ hestinn *Skm 9 pr 1*, hann (Sinfjǫtli) mælti enn sem fyrr viþ Sigmund *Sf 16*, (Glanmvǫr) mǽlte viþ Vinga, sem henne vert þótte *Am 29*[3], mǽfingr mǽlte viþ mǫg þenna *Hm 22*[3]; *opt. sg. 2.* hitt munde ǿþra jǫrlom þykkja, at viþ menn mǽlter ok mík sǽer *Gþr III 1*[4]; *f)* mǽlask *sich unterreden: prs. ind. sg. 2.* hví þú þá, Gagnráþr! mǽlesk af golfe fyrer? *Vm 9*[1]; *imper. pl. 1.* mǽlomsk í sesse saman *Vm 19*[3]; m. umb *zu sich selber reden: inf.* nam hón (Brynhildr) svá bert umb at mǽlask *Sg 6*[3]; *2)* m. sér kono *eine frau (durch überredung u. werbung) gewinnen: inf.* auk nǽr apne skaltu, Óþenn! koma, of þú vilt þér mǽla man *Hóv 97*[3].

Compositum des part. prs.: for-mǽlande.

mǽle, *n.* (*norw. adän.* mæle, *aschwed.* mäle) *rede, gespräch; in:* á-mǽle, ein-mǽle, vil-mǽle, þrá-mǽlo.

mǽlge, *f. geschwätz: sg. acc.* ofdrykkja veldr alda hveim, es sína mǽlge né manat *Ls 47*[4].

Compositum: ofr-mǽlge.

mǽlska, *f. 1) sprache: sg. acc.* lit hefr Gunnars ok lǽte hans, mǽlsko þína ok megenhyggjor *Grp 39*[3]; *2) beredsamkeit: sg. acc.* (Herjafaþer gefr) mǽlsko mǫrgom ok manvit firom *Hdl 3*[3].

mǽltr, *adj. bereit od. fähig zu reden; in:* hraþ-mǽltr.

1. **mǽr**, *f.* (*norw.* møy, *fær.* moyggj, *aschwed.* mö, *adän.* mø; *got.* mawi) *1) jungfrau, mädchen, tochter: sg. nom.* hold ok hjarta vas mér en horska mǽr *Hóv 95*[3], mǫrg es góþ mǽr, ef gǫrva kannar, hug-

brigþ viþ hale *Hóv 101*[1], eina dóttor berr Alfrǫþoll áþr henne Fenrer fare, sú skal riþa þás regen deyja móþor brauter mǽr *Vm 47*[4], mǽr (Gerþr) 's mér tíþare an man manne hveim ungom í árdaga *Skm 7*[1], gamne mǽr unþe *Hrbl 92*, þege þú, Frigg! þú'st Fjǫrgyns mǽr ok hefr æ vergjǫrn veret *Ls 26*[1], ein nam þeira (valkyrja) Egel at verja fǫgr mǽr fira faþmo ljósom *Vkv 2*[4], marggollen mǽr (Sváva) mér þótte aflo bera *HHv 26*[3], reiþ ein fyrer hvít und hjalme mǽr *HHv 28*[3], þór, buþlungr! samer bǽþe vo! rauþer bangar ok en rikja mǽr (Sigrún) *HH I 58*[3], þat's litel vǫ́, þót lúþr þrume, es mǽr konungs mǫndol hrǿrer *HH II 4*[3], nú vill dyljask dǫglingr fyr mér, en Hǫgna mǽr (Sigrún) Helga kenner *HH II 12*[3], nama Hǫgna mǽr of hug mǽla *HH II 14*[1], hvat's mik at því, þót mǽr see fǫgr álite fǿdd at Heimes? *Grp 28*[1], mér unne mǽr (Brynhildr) fyr mann hverjan *Sg 28*[1], þar's mǽr boren, móþer fǿþer *Sg 54*[3], mǽr vask meyja, móþer mik fǿdde bjǫrt í búre *Gþr II 1*[1], hoyrþak segja í sǫgom fornom, hvé mǽr of kvam til Mornalands *Od 1*[3], þat frá Odrún .. at sú mǽr (Borgný) hafþe miklar sótter *Od 2*[3], knátte mǽr ok mǫgr mold-veg sporna *Od 7*[1], nam at mǽla mǽr fjǫrsjúka (Borgný) *Od 7*[3], mǽr bergrisa (Menja) *Grt 10*[3], mól míns fǫþor mǽr ramlega *Grt 21*[1]; *voc.* sér þú þenna mǽko, mǽr (Gerþr)! .. es ek hef í hende hér? *Skm 23*[1] *25*[1], ek þik temja mon, mǽr! at mínom munom *Skm 26*[3], þik skal Freyr fiask, en firenilla mǽr! *Skm 33*[3], øþre drykkjo fá þú aldrege, mǽr! af þínom munom, mǽr! at mínom munom *Skm 36*[4.5], vake, mǽr meyja! *Hdl 1*[1], nú es sagt, mǽr! hvaþan serkr gurþesk *HH II 8*[5], þú skalt, mǽr ung! at mér lifa *HH II 16*[3]. verþa ǫflgare aller á nǿttom dauþer dolgar, mǽr! an of daga ljósa *HH II 50*[4]*R*, tǫkom á mǫndle, mǽr! skarpara *Grt 20*[3]; *gen.* meyjar orþom skyle mange trua né þvís kveþr kona *Hóv 83*[1], andspillos vanr þú skalt æ vesa góþrar meyjar Gymes (Gerþar) *Skm 12*[4], leggeþ Mjǫllne í meyjar kné *Þrk 30*[3], meyjar ǫ́stom mona þér verþa, víse gestr! of varet *Alv 8*[1], jarlinn réþ at meyjar (Sigrlinnar) var synjat *HHv 10*, ratar gǫr-lega ráþ Sigvarþar, ef ek skal mǽrrar meyjar (Brynhildar) biþja ǫþrom til handa *Grp 36*[3]; *dat.* hefr minn faþer meyjo sinne grimmom heitet Granmars syne *HH I 19*[1], þú mont hvíla, hers odvite mǽrr! hjá meyjo, sem móþer sé *Grp 43*[3], fá meyjo mann í megenþarfar *Rm 11*[3], (Odrún) gekk mild fyr kné meyjo (Borgnýjo) at sitja *Od 6*[2], kvaþat slíks dǿme siþan mundo meyjo verþa nema mér einne *Od 11*[4], þat kann ek et átjánda, es ek ǽva kennek mey né manz kono *Hóv 163*[2], liþs þins vǽrak þá þurfe, Þórr! at ek helda þeire enne línhvíto mey *Hrbl 94*; *acc.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr hefþe lopt alt lǽve blandet eþa ǽtt jǫtons Óþs mey (Freyjo) gofna *Vsp 25*[4], (skal leyfa) mǽko es reyndr es, mey es gefen es *Hóv 80*[3], á skip skal skriþar orka .. en mey til kossa *Hóv 81*[4], Billings mey ek fann beþjom á sólhvíta sofa *Hóv 96*[1], und hende vaxa kvǫ́þo hrímþurse mey ok mǫg saman *Vm 33*[2], hann (Freyr) sá í jǫtunheima ok sá þar mey fagra *Skm 2*, í Gymes gǫrþom ek sá ganga mér tiþa mey *Skm 6*[2], mey hann (Freyr) né grǿter né manz kono *Ls 37*[3], sákak brúþer bita breiþara ne enn meira mjǫþ mey of drekka *Þrk 25*[4], mey átte hann (Horser) mjófingraþa, hvíta ok horska, héto Erna *Rþ 40*[3], biþ þú Bǫþvilde mey ena bráhvíto ganga fagrvareþ viþ fǫþor rǿþa *Vkv 41*[3], sáttu Sigrlinn Svafnes dóttor, mey ena fegrsto í munarheime? *HHv 1*[3], kemr fylker fára nátta .. nema hǫnom viser valstefno til eþa mey nemer frá mildinge *HH I 20*[4], gárat manna, nema mey (Brynhilde) of sér *Grp 29*[4], monk mey naa munde kaupa? *Grp 30*[3], skalk viþ mey þá mǫ́lom slita es alz hugar unna þóttomk? *Grp 32*[3], mey veitk eina miklo fegrsta, golle gǿdda, ef geta mǽtter *Fm 40*[3], knátt, mǫgr! sea mey und hjalme þás frá vige Vingskorne reiþ *Fm 44*[1], mey þú teygjat né manz kono né eggja of-gamans *Sd 32*[3], mey buþo hǫ́nom ok meiþma fjǫlþ, Guþrúno ungo Gjúka dóttor *Sg 2*[1], mey frumunga (Brynhilde) fal (Sig-vǫrþr) mege Gjúka *Sg 4*[5], (Guþrún) mon Svanhilde senda af lande, sína mey ok Sigvarþar *Sg 62*[4], leiddo þá mey (Herkjo) í mýre fúla *Gþr III 10*[3], hann (Vilmundr) varþe mey (Borgnýjo) varmro blǽjo fimm vetr alla *Od 5*[4], (Buþle) kvaþa ena øþre alna myndo mey í heime *Od 15*[4], fyr

mǫ́tkom mǫnnom hafoþ ór mey (Svanhilde) of tradda *Hm 19*^{4}; *pl. nom.* þriar kvǫ́mo þursa meyjar ámǫ́tkar mjǫk ór Jǫtonheimom *Vsp 8*^{3}, leynask meyjar í Mimes holdo (!) *Vm 45*^{1}*U*, hverjar 'o þǽr meyjar es liþa mar yfer, fróþgeþjaþar fara? *Vm 48*^{3}, Hymes meyjar hǫfþo þik at hlandtroge ok þér í munn migo *Ls 34*^{3}, hverjar 'o meyjar es at mune gráta ok á himen verpa halsa skautom? *Bdr 12*^{3}, nio bǫ́ro þann, nadgǫfgan mann (Heimdall) jǫtna meyjar viþ jarþar þrǫm *Hdl 37*^{4}, hvat þǽr meyjar heita es fyr Menglaþar kneom sitja sáttar saman? *Fj 37*^{3}, meyjar flugo sunnan myrkviþ i gøgnom *Vkv 1*^{1}, meyjar fýstosk á myrkvan viþ *Vkv 4*^{4}, þǽr 'o at Fróþa .. mǫ́tkar meyjar (Fonja ok Monja) at mano hafþar *Grt 1*^{4}, stóþom meyjar at megenverkom *Grt 11*^{3}, mólo meyjar, megens kostoþo *Grt 23*^{1}; *gen.* þriar þjóþar — falla þorp yfer — meyja Mǫgþrases *Vm 49*^{3}, vako, mǽr meyja! *Hdl 1*^{1}, nio emk meyja mǫgr, nio emk systra sunr *FM 3*^{3}, þrinnar niunder meyja *HHv 28*^{1}, mǽr vask meyja, móþer mik fǿdde *Gþr II 1*^{1}; *dat.* segeþa moyjom né salþjóþom, manne øngom, at it mik fyndeþ *Vkv 22*^{3}; *acc.* (gefk þér) hunskar meyjar þǽrs hlaþa spjǫldom ok gøra goll fagrt *Gþr II 27*^{1}, baþ hann (Fróþe) enn meyjar, at mala skyldo *Grt 3*^{4}; *2) jungverheiratete frau: sg. nom.* gullo viþ gǽss i túne, mǽrer foglar es mǽr (Guþrún) átte *Gþr I 15*^{4}; *gen.* fyrr skalk mino fjǫrve láta an þeirar meyjar (Brynhildar) meiþmom týna *Sg 15*^{4}; *dat.* eitt vas at angre Ylfinga niþ ok þeire meyjo (Borghilde) es munúþ fǿdde *HH I 5*^{3}.

Composita: eske-mǽr, ósk-mǽr, skjald-mǽr, þursa-mǽr.

2. **mǽr**, *adj.* (= mjórr, *s. d.*) *dünn, schmal: m. sg. nom.* stóþ of vaxenn vǫllom hǽre mǽr (mjór *R*) ok mjǫk fagr mistelteinn *Vsp 32*^{4}, varþ af meiþe es mǽr sýndesk harmflaug hǽtleg *Vsp 33*^{1}.

Compositum: mǽ-fingr.

mǽrr, *adj.* (*aschwed.* mär, *adän.* mær; *got.* -mêrs *in:* waila-mêrs, *alts. ahd.* mâri, *ags.* mǽre) *berühmt, ausgezeichnet, trefflich: m. sg. nom.* mǽrr Hymer *Hym 22*^{1}, Gunnarr .. mǽrr meþ mǫnnom *Grp 42*^{2}, Gunnarr .. mǽrr *Akv 9*^{4}, mǽrr .. Gunnarr *Akv 26*^{1}, mǽrr (Erpr) of lék á mars bake *Hm 14*^{2}, *(sw.)* onn mǽre mǫgr Hlóþynjar (Þórr) *Vsp 55*^{1}; *voc.* mǽrr .. móþorbróþer (Griper) *Grp 24*^{4}, hers odvite mǽrr (Sigvǫrþr) *Grp 43*^{3}; *gen. (sw.)* ek Miþvitnes vask ens mǽra burar orþenn einbane *Grm 50*^{3}, ens mǽra viþar (Mimameiþs) *Fj 15*^{3}; *dat.* (móþer Atla) Gunnare gróf til hjarta, svát máttegak mǽrom bjarga *Od 30*^{4}, *(sw.)* veit hón (vǫlva) Óþens auga folget í enom mǽra Mimes brunne *Vsp 29*^{3}; *acc.* (mank) mjǫtviþ mǽran fyr mold neþan *Vsp 2*^{4}, miþgarþ mǽran *Vsp 4*^{3}, mǽran drykk mjaþar *Ls 6*^{4}, *(sw.)* enn mǽra .. fimbolvetr *Vm 44*^{3}, enn mǽra mjǫþ *Skm 16*^{2}; *pl. nom.* mǽrer tivar *Hym 4*^{1}, gǽss .. mǽrer foglar *Gþr I 15*^{4}; *f. sg. gen.* mǽrrar meyjar (Brynhildar) *Grp 36*^{3}; *dat.* mund galt ek mǽrre (Guþrúno) *Am 89*^{1}; *pl. nom.* mǽrar megenrúnar *Sd 19*^{3} *Vs*, bǫ́ro mjǫþ mǽrar (Kostbera ok Glaumvǫr) *Am 8*^{1}; *n. sg. acc. (sw.)* hrís þat et mǽra es meþr Myrkviþ kalla *Akv 5*^{4}; *pl. dat.* mál ok manvit gefeþ okr mǽrom tveim *Sd 3*^{3}.

Compositum: þjóþ-mǽrr.

mǽte, *n. pl.* (*norw.* mæte, *fær.* mæti, *aschwed.* mäti *in:* kras-mäti, lust-mäti) *wertvolle, kostbare dinge: gen.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé mǽta nekkvat, þats menn hafe, ok verþr þvi en fǫlva gýgr fegen? *Fj 29*^{3}; *dat.* mane monk þik hugga, mǽtom ágǽtom, silfro snǽhvito *Am 66*^{3}; *acc.* mǫrg veitk mǽte mér gengen frá, es kalke sék ór kneom hrundet *Hym 33*^{1}, mank at vér meire mǽte ǫ́ttom es vér heil hio heima vǫ́rom *Vkv 15*^{3}.

mǽtr, *adj.* (*norw.* mæt, *fær.* mætur, *adän.* mæde) *ausgezeichnet, trefflich: m. sg. acc.* vilkak mar minn mǽtan hlǿþa *Hdl 5*^{4}; *f. pl. nom.* mǽtar megenrúnar *Sd 19*^{3}; *compar. m. sg. nom.* monat mǽtre maþr á mold koma und sólar sjǫt an Sigorþr þykke *Grp 53*^{3}; *f. sg. acc.* vitoma á moldo menn in sǽlle, meþan fjórer vér folke rǫ́þom ok sá onn hunske herbaldr lifor, né in mǽtre mǽgþ á foldo *Sg 18*^{4}; *superl. m. sg. nom.* vas Mótsogner mǽztr of orþenn dverga allra, en Durenn annarr *Vsp 10*^{1}, þú mont maþr vesa mǽztr und sólo ok hǽstr borenn hverjom jǫfre *Grp 7*^{1}.

***mølva** (lþ; *got.* malwjan *in:* ga-malwjan; *vgl. norw. fær.* mylja, *mhd.* milwen) *zermalmen: prt. opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ef ek oþle ǽttak sem Ingunar-Freyr ..

merge smǽra mølþak þá meinkrýko (Loka) ok lempa alla í liþo *Ls 43*[2].

møta (tt; *norw. fær.* møta, *aschwed.* möta, *adän.* møtæ, møde; *got.* môtjan *in:* ga-môtjan, *alts.* môtian, *ags.* métan) *entgegen gehen, begegnen* (ehm): *inf.* gengr Óþens sunr orme møta *Vsp 55*[4], faer sea nú fram of lengra, an Óþenn mon ulfe møta *Hdl 45*[4]; *prs. opt. sg. 3.* bróþorbana sínom, þót á brauto møte .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hév 88*[1]; *prt. ind. sg. 3.* (Loke) møtte Þóre miþra garþa *Þrk 8*[4], (Óþenn) møtte hvelpe es ór heljo kvam *Bdr 2*[4]; *pl. 3.* (Granmars syner) møtto tyggja í túnhliþe *HH I 49*[5].

móþa (dd; *norw.* møda, *fær.* møða, *aschwed.* möþa, *adän.* møde; *ahd.* muoden) *ermüden, entkräften: prs. ind. pl. 3.* lýtomk því valda, es líþr þína ǽve, en sumo sunr Hǫgna, es þik sýr móþa *Am 86*[2].

-móþre, *sw. adj. eine mutter habend; in:* sam-móþre, sundr-móþre.

mǫgr, *m.* (*got.* magus, *alts. ags.* magu) *knabe, junger mann, sohn: sg. nom.* kømr enn mikle mǫgr Sigfǫþor, Víþarr, vega at valdýre *Vsp 54*[1], kømr enn mǽre mǫgr Hlóþynjar (Þórr) *Vsp 55*[1], ljóþ ek þau kann, es kannat þjóþans kona ok manzkes mǫgr *Hév 146*[2], þar mǫgr (Víþarr) of lǽzk af mars bake frókn at hefna fǫþor *Grm 17*[2], mǫgr (Týr) fann ǫmmo mjǫk leiþa sér *Hym 8*[1], vas mǫgr hennar (Nǫnno) mágr þíns fǫþor *Hdl 20*[2], hverra estu manna mǫgr? *Fj 6*[2] *Fm 1*[2], horsker hrafnar skolo þér .. slita sjóner ór, ef þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til minna sala *Fj 45*[4], nio emk meyja mǫgr, nio emk systra sunr *FM 3*[2], ek genget hefk enn móþorlause mǫgr *Fm 2*[2], knátte mér ok mǫgr moldveg sporna *Od 7*[1]; *voc.* móþor orþ ber þú, mǫgr! heþan ok lát þér í brjóste bua *Gg 16*[1], nú þat varþ, es ek vǽtt hefe, at þú'st komenn, mǫgr! til minna sala *Fj 49*[4], knátt, mǫgr! sea mey und hjalme *Fm 44*[1]; *gen.* ranna þeira es ek rept vita míns veitk mest magar (Þórs) *Grm 24*[4], þik (mik) á hjǫrve skolo ens hrímkalda magar (Nara) gǫrnom binda goþ *Ls 49*[3] *50*[1]; *dat.* (Víþarr) lǽtr mege hveþrungs (Fenresulfs) mund of standa hjǫr til hjarta *Vsp 54*[3], sat bergbue barnteitr fyrer, mjǫk glikr mege miskorblinda *Hym 2*[2], bjarg þú, móþer! mego *Gg 5*[2], mey frumunga fal (Sigvǫrþr) mege Gjúka *Sg 4*[5], Atle kvazk eige vilja mund aldrege at mege Gjúka *Od 20*[4]; *acc.* und hende vaxa kvǫþo hrímþurse moy ok mǫg saman *Vm 33*[2], rístu nú, Skirner! ok gakk at beiþa okkarn mála mǫg *Skm 1*[2], illra orþa eromk ǫn at ykrom syne, ef gengk at mǽla viþ mǫg *Skm 2*[2], ek mǫg of gat þanns mange fiar *Ls 35*[2], viþ systor þinne gaztu slíkan mǫg *Ls 36*[2], þege þú, Týr! þat varþ þinne kono, at hón átto mǫg viþ mér *Ls 40*[2], vake þú, Groa! .. ef þú þat mant, at þú þinn mǫg bǽþer til kumbldysjar koma *Gg 1*[2], (Regenn) vill tǽla mǫg (Sigvǫrþ) þanns truer hǫnom *Fm 33*[2], vas hón (Guþrún) móþog at mǫg dauþan *Gþr I 5*[2] *10*[2], hafa skalk Sigvǫrþ, eþa þó svelte, mǫg frumungan mér á arme *Sg 6*[4], (Hamþér ok Sǫrle) léto mǫg ungan (Erp) til moldar hníga *Hm 15*[4], mǽfingr mǽlte viþ mǫg þenna *Hm 22*[2]; *pl. nom.* fífls meger *Vsp 51*[2]*R*, drekka Hrópts meger aller ǫl saman *Ls 45*[2], skalf Mistar marr hvars meger (Granmars syner) fóro *HH I 49*[4], valda meger Gjúka, valda meger Gjúka mino bǫlve *Gþr I 19*[2.3]; *gen.* maga hefr þú þinna mist *Am 77*[1]; *dat.* fjǫlþ vas þar menja es þeim mǫgom (sunom Niþaþar) sýndesk, at vǽre goll rautt ok gørsimar *Vkv 21*[2], grátande Grímhildr greip viþ orþe, es burom sínom bǫlva vǽtte ok mǫgom sinom meina stórra *Gþr II 33*[2]; *acc.* hljóþs biþk allar helgar kinder, meire ok minno mǫgo Heimdallar *Vsp 1*[2], hverjar 'o þǽr norner es nauþgǫnglar 'o ok kjósa frá mǿþrom mǫgo (mǿþr frá mǫgom *R*)? *Fm 12*[4], einn rammare hugþomk ek ǫllom vesa, fankak svá marga mǫgo *Fm 16*[4].

Composita: dag-mǫgr, heipt-mǫgr, her-mǫgr, ósk-mǫgr, sess-mǫgr, víl-mǫgr; ás-meger, drót-meger, fífl-meger.

mǿlogr, *adj.* (*norw.* maalug) *redegewandt: m. sg. nom.* (gume skal vesa) minnogr ok mǿlogr, ef hann vill margfróþr vesa *Hév 102*[2].

Compositum: goþ-mǿlogr.

mǫn, *f.* (*norw.* maan, *aschwed. adän.* man; *aengl.* mane, *afris.* mona, *m., ahd.* mana, *f.*) *mähne: sg. nom.* ey lýser mǫn af mare (Skinfaxa) *Vm 12*[4]; *acc.* (Þrymr)

mǫrom sínom mǫn jafnaþe *Þrk 5*[6]; *pl. dat.* stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale, hagl í hǫ́va viþo *HHv 28*[3]; *acc.* séra þú siþan .. golz miþlendr geira skepta, manar meita né mara keyra *Akv 40*[5].

mǫndoll, *m.* (*norw.* mondul, *adän.* mandel) *der stock mit dem in der handmühle der mühlstein gedreht wird: sg. dat.* tǫkom á mǫndle, mær! skarpara *Grt 20*[3]; *acc.* þat's litel vǫ́, þót lúþr þrume, es mær konungs mǫndol hrérer *HH II 4*[2].

Compositum: mǫndol-tré.

mǫndol-tré, *n. dass.: sg. nom.* heldr es sømre hende þeire meþalkafle an mǫndoltré *HH II 3*[4].

mónoþr, *m.* (*norw.* maanad, *fær.* mánaður, *aschwed.* manaþer, *adän.* manaþ, måned; *got.* mênôþs, *ags.* mónað, *afris.* mônath, *ahd.* mânôd) *monat: sg. nom.* opt mér mónoþr minne þótte an sjá hǫlf hýnǿtt *Skm 43*[2]; *dat.* fjǫlþ of viþrer á fimm dǫgom, en meira á mánaþe *Hǫ́v 73*[1]; *pl. nom.* liþo meirr at þat mónoþr nio *Rþ 6*[3] *20*[3] *33*[3].

mǿr, *m.* (*norw.* maare; *ags.* mǽw, *ahd.* mêh) *möwe: sg. nom.* sá mik vekr, es af viþe kømr, morgon hverjan mǿr *FM 2*[19].

mǫrk, *f.* (*norw.* mork, *fær.* mörk, *aschwed. adän.* mark; *got.* marka, *alts. ahd.* marca, *ags.* mearc, *afris.* merke) *grenzland; land überhpt.: sg. nom.* mǫrk menja ‚*land der kleinode', poet. bezeichnung einer frau (der Brynhild) Sg 46*[2].

Compositum: eyþo-mǫrk.

*__mǫsmar__, *m. pl. kostbarkeiten (?): acc.* auþ nam (Jarl) at skipta, ǫllom veita: meiþmar ok mǫsma, mara svangrifja *Rþ 39*[3].

mǫ́ttogr, *adj.* (*got.* mahteigs, *alts. ahd* mahtîg, *ags.* meahtig, *afris.* machtich, mechtich) *mächtig, gewaltig: m. sg. nom. (sw.)* heimska ór horskom gører hǫlþa suno sá enn mǫ́tke munr *Hǫ́v 93*[4], sá enn mǫ́tke jǫtonn *Grm 11*[3] *U*; *acc.* finnask æser á Iþavelle ok of moldþinor mǫ́tkan dǿma *Vsp 60*[3]; *pl. dat.* fyr mǫ́tkom mǫunom hafeþ ér mey of tradda *Hm 19*[4]; *f. pl. nom.* þær 'o at Fróþa .. mǫ́tkar meyjar at mane hafþar *Grt 1*[4]; *compar. m. sg. nom.* þá kømr annarr enn mǫ́tkare, þó þorek eige þann at nefna *Hdl 45*[1].

Compositum: á-mǫ́ttogr.

N.

1. **ná** (þ; *norw. dän.* naa, *fær.* náa, *aschwed.* na; *got.* nêhjan, *alts.* nâhian, *ahd.* nâhan) *1) sich nähern, nahe kommen* (eho): *inf.* máttera þú þá neste naa *Ls 62*[4]; *prs. ind. sg. 3.* opt naer hræve gránstóþ gríþar *HH II 17*[4]; *2) etw. erreichen, zu etw. gelangen (mit nachfolg. inf.): inf.* monk mey naa munde kaupa? *Grp 30*[3]; *prs. ind. sg. 2.* sorg etr hjarta, ef þú segja né naer einhverjom allan hug *Hǫ́v 120*[4]; *sg. 3.* eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn, heilynde sitt ef maþr hafa naer, án viþ lǫst at lifa *Hǫ́v 68*[4]; *opt. sg. 3.* margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat, ok nae hann þurrfjallr þruma *Hǫ́v 30*[4]; *prt. opt. sg. 2.* veitk, ef þú vaxa næþer fyr þinna vina brjóste, sæe maþr þik vreiþan vega *Fm 7*[1].

2. **ná**, *adv.* (*got.* nêhr, *alts. ahd.* nâh, *ags.* néah, *afris.* ni, nei) *nahe; in:* ná-borenn.

3. **-na**, *demonstr. suffix* (*norw.* -na, -no; *got.* nuh) *nun; in:* þá-na.

ná-borenn, *part. prt. nahe verwandt: m. pl. dat.* monk aptr fara þars áþan vask, meþ nábornom niþjom mínom *Sg 11*[2]; *acc.* bréþr grætr þú þina ok bure svása, niþja náborna leidda nær róge *Hm 10*[2].

*__nadd-él__, *n.* ‚*schauer von geschossen', d. i. kampf: sg. gen.* naddéls boþe ‚*verursacher des kampfes', poet. bezeichnung eines helden Grp 23*[4].

nad-gǫfogr, *adj. durch waffen berühmt: m. sg. acc.* nio bǫ́ro þann nadgǫfgan mann (Heimdall) jǫtna meyjar viþ jarþar þrǫm *Hdl 37*[3], *(sw.)* þann (galdr) gelk þér enn nionda, of þú viþ enn nadgǫfga orþom skipter jǫton *Gg 14*[1].

nadr, *m.* (*norw.* nadd, *vgl. fær.* naddi) *waffe, geschoss; in:* nadd-él, nad-gǫfogr.

náenn, *adj. nahe stehend, verwandt: m. pl. dat.* (Hǫgne) hugþe gótt nǫ́nom *Am 32*[1]. — *Als name eines zwerges Vsp 11*[3].

nafn, *n.* (*norw. aschwed.* namn, *fær. adän.* navn; *got.* namô, *alts. ahd.* namo,

ags. nama, *afris.* noma) *name: sg. nom.* hann (sonr Hjǫrvarþs ok Sigrlinnar) var þǫgull, ekki nafn festiz viþ hann *HHv 5 pr 14*, nppe mon (mon uppe) meþan ǫld lifor, naddéls boþe (þjóþar þengell)! nafn þítt (þitt nafn) vesa *Grp 23*[4] *43*[4]; *gen.* segþu til nafns þíns, ef þú víll of sundet fara *Hrbl 19*, segja monk til nafns míns, þót ek sekr seak, ok til alz øþles *Hrbl 20*, Sigurþr dulþi nafns síns *Fm 1 pr 1*, (Sigurþr) spurþi hana (valkyrju) nafns *Sd 1 pr 1*; *dat.* eino nafne hétomk aldrege siz ek meþ folkom fór *Grm 48*[3], Ægir, er ǫþru nafni hét Gymir *Ls 1*, at ǽtt ok nafne skalk jartegn vita, ef ek vas þér at kvǫ́n of kveþen *Fj 46*[3], hvat létr fylgja Helga nafne, brúþr bjartlitoþ! alz bjóþa ræþr? *HHv 7*[1], þat var trúa þeira í forneskjn, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sínum meþ nafni *Fm 1 pr 3*, vit bǽþe beþ einn stigom ok hétom þá hjóna nafne *Sg 67*[4]; *acc.* Hárbarþr ek heite, hylk of nafn sjaldan *Hrbl 25*, hvat skaltu of nafn hylja, nema þú sakar eiger *Hrbl 26*, þá gefr þú gótt nafn dysjom, es þú kallar þǽr heimes hauga *Hrbl 115*, hon (Sváva) gaf Helga nafn þotta *HHv 9 pr 2*, kenneþ mér konungs nafn *HHv 12*[4], (Sigmundr) gaf Helga nafn ok Hringstaþe .. *HH I 8*[1], strangt vas angr ungre (Guþrúno) ekkjo nafn hljóta *Am 94*[3]; *pl. dat.* enn héto (bǫrn Karls) svá ǫþrom nǫfnom: Snót, Brúþr, Svanne .. *Rþ 25*[1]; *acc.* (regen) nǫ́tt ok niþjom nǫfn of gǫ́fo *Vsp 6*[3], gamalla øxna nǫfn hefk gǫrla freget *FM 11*[3].

nagl, *m.* (*norw.* nagl, *fær.* naglur, *aschwed.* naghl, *adän.* negl; *alts. ahd.* nagal, *ags.* nægel, *afris.* neil, nil) *nagel (am finger): sg. dat.* á horne skal þǽr (ǫlrúnar) rista ok á handar bake ok merkja á nagle Nauþ *Sd 7*[4], (rúnar ristnar) á nornar nagle *Sd 17*[4].

ná-grindr, *f. pl. gehege das die totenwelt einschliesst: acc.* Hrimgrimner heiter þurs, es þik hafa skal fyr nágrindr neþan *Skm 35*[3], Hrungnes bane mon þér í hel koma fyr nágrindr neþan *Ls 63*[4], hann (Lǽvatein) gørþe Loptr rúnom fyr nágrindr neþan *Fj 26*[3].

***ná-grǫ́þogr**, *adj. hungrig nach leichen: f. sg. voc.* hvé þú heiter, hála nágrǫ́þog? *HHv 16*[1].

nálgask (aþ; *aschwed.* nalkas, *adän.* nalkæs) *sich jmd* (ehn) *nähern: imper. sg. 2.* nálgask þú mik, ef þú meger *Grm 53*[4].

nám, *n.* (*norw.* naam, *aschwed.* nam *in:* af-nam, aker-nam; *got.* nêm *in:* anda-nêm; *vgl. ags.* nám, *ahd.* náma, *f.*) *fang, fortnahme, annahme; in:* fjár-nám, viþr-nám.

nanna, *f. name einer göttin (der gattin Baldrs), dann s. v. a. göttin, göttliches weib überhaupt: pl. nom.* nú 'ro talþar nǫnnor Herjans, gǫrvar at ríþa grund valkyrjor *Vsp 31*[5]. — *Als eigenname Hdl 20*[1].

nár, *m.* (*norw.* naae; *got.* naus) *toter, leiche: sg. nom.* nár varþ þá Atle *Am 98*[1]; *gen.* blindr es betre an brendr sé, nýtr mange nás *Hǫ́v 71*[4], (Óþenn) nam vittogre (vǫlo) valgaldr kveþa, nnz nanþog reis, nás orþ of kvaþ *Bdr 4*[4]; *dat.* hvi 'stu svá fǫlr umb nasar? vastu í nǫ́tt meþ nae? *Alv 2*[2]; *pl. dat.* liggja at jǫrþo allra flester niþjar þiner at nǫom orþnor *HH II 20*[2], þat rǽþk þér et nionda, at þú nǫom bjarger, hvars þú á foldo fiþr *Sd 33*[1]; *acc.* só Niþhǫggr nae framgengna *Vsp 39*[4], slítr nae niþfǫlr (are) *Vsp 50*[4], berr sér í fjǫþrom .. Níþhǫggr nae *Vsp 66*[4], nauþogr nae nýta skyldak *Gþr II 43*[4]. — *Die stelle Akv 17*[4]*:* nár nauþfǫlva léter norner gráta *ist verderbt und nur durch conjectur zu heilen, s. Zs. 29, 61 fg.* — *Als name eines zwerges Vsp 11*[3].

Composita: ná-grindr, ná-grǫ́þogr; virgel-nár.

nara (rþ) *das leben zubringen, leben: inf.* meþ þurse þrihǫfþoþom þú skalt ǽ nara eþa verlaus vesa *Skm 31*[1].

-nare, *m.* ‚*nährer*'; *in:* aldr-nare.

nátt-ból, *n.* (*aschwed.* nat-bol) *nachtquartier: sg. acc.* (konungr) tók náttból viþ á eina *HHv 5 pr 4*.

nátt-myrkr, *n.* (*norw.* natt-myrker) *dunkel der nacht: sg. dat.* í náttmyrkri brutu þeir (Agnarr ok Geirrøþr) viþ land ok gengu upp *Grm 4*.

náttúra, *f.* (*norw.* nattnr, *aschwed.* natura, natur, *adän.* natur) *eigenschaft, natur: sg. nom.* sú náttúra fylgþi kvernunum, at þat mólz á er sá mælti fyrir er mól *Grt 18*.

naut, *n.* (*norw.* nant, *aschwed.* nöt, *adän.* nød; *ags.* néat, *afris.* nât, *ahd.* nôz) *hornvieh, rind: pl. nom.* naut vǫ́ro øren, nntom af stórom *Am 88*[3]; *gen.* (hǫrg Óttarr) ranþ í nýjo nanta blóþe *Hdl 10*[3].

***nauþ-fǫlr**, *adj. durch (todes-)not erblichen: m. pl. acc.* nár nauþfǫlva léter norner gráta *Akv 17*[4].

***nauþ-gǫngoll**, *adj.* (*vgl. ags.* níedgenga) *in der not herbeikommend, hilfebringend: f. pl. nom.* hverjar 'o þǽr norner es nauþgǫnglar 'o ok kjósa frá mǿþrom mǫgo? *Fm 12*[6].

***nauþ-maþr**, *m. mann mit dem man eng verbunden ist, ehemann: sg. dat.* ilt es svefn slikan at segja nauþmanne *Am 22*[2].

nauþogr, *adj.* (*norw.* naudig, *fær.* neyðugur, *aschwed.* nöþogher, *adän.* nødug; *ags.* néadig *in:* néadig-ness, *ahd.* nôtag) *gezwungen, wider willen: m. sg. nom.* hefk nauþogr nipte grétta *HH II 28*[2], nauþogr nae nýta skyldak *Gþr II 43*[4]; *f. sg. nom.* (vǫlva) nauþog reis, nás orþ of kvaþ *Bdr 4*[4], nauþog sagþak, nú monk þegja *Bdr 7*[5] *9*[5] *11*[5], þann (Atla) monk kjósa af konungom ok þó af niþjom nauþog hafa *Gþr II 34*[2], (Guþrún) ǫlkráser valþe nauþog neffǫlom (Atla) *Akv 38*[4].

Composita: á-nauþogr, ó-nauþogr.

nauþr, *f.* (*norw.* naud, *fær.* neyð, *aschwed.* nöþ, *adän.* nød; *got.* nauþs, *alts.* nôd, *ags.* níed, *afris.* nêd, *ahd.* nôt) *1) not, gefahr: sg. nom.* þat (ljóþ) kann ek et nionda, ef mik nauþr of stendr, at bjarga fare míno á floto *Hǫ́v 154*[1]; *pl. dat.* hverjan þǽr (meyjar Menglaþar) ór nauþom nema *Fj 40*[4]; *2) notwendigkeit: sg. nom.* enn nionda (vetr) nauþr of skilþe (*'im neunten winter wurde die trennung zur notwendigkeit'*) *Vkv 4*[3]; *3) im plur. fesseln: acc.* (Vǫlundr) visse sér á hǫndom hǫfgar nauþer, en á fótom fjǫtor of spentan *Vkv 13*[3], hverr felde af mér fǫlvar nauþer? *Sd 1*[2].

Composita: nauþ-fǫlr, nauþ-gǫngoll, nauþ-maþr; á-nauþr.

naþr, *m.* (*got.* nadrs) *natter, schlange: sg. nom.* kømr enn dimme dreke fljúgande, naþr fránn, neþan frá Niþafjǫllom *Vsp 66*[2], á valbǫsto verpr naþr hala *HHv 9*[4]; *dat.* gengr fet nio Fjǫrgynjar burr nepr frá naþre niþs ókvíþnom *Vsp 56*[4].

naþra, *f.* (*alts.* nâdra, *ags.* nǽdre, *ahd.* nâtara) *dass.: sg. nom.* naþra stakk hann (Gunnar) til lifrar *Dr 16*.

né, *part. negat.* (*got.* nih) *1) nicht, a) allein stehend:* árlega verþar skyle maþr opt fá, né án til kynnes kome *Hǫ́v 33*[2], opt fá á horskan, es á heimskan né fá, lostfagrer liter *Hǫ́v 92*[3], ife es mér á, at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, ef ek Gunnlaþar né nytak *Hǫ́v 107*[6], sorg etr hjarta, ef þú segja né naer einhverjom allan hug *Hǫ́v 120*[6], esat maþr svá góþr, at galle né fylge *Hǫ́v 132*[3], (ver þú varastr) viþ þat et þriþja, at þik þjófar né leike *Hǫ́v 130*[6], út þú né kømr órom hǫllom frá, nema þú enn snotrare sér *Vm 7*[3], oomk ek of Hugen, at hann aptr né kome *Grm 20*[3], mune þína hykkak svá mikla vesa, at þú mér, seggr! né seger *Skm 5*[3], hví þegeþ ér svá, þrungen goþ! at ér mǽla né megoþ *Ls 7*[2], opt þú gaft þeims þú gefa né skylder, enom slǽvorom sigr *Ls 22*[3], ek gaf þeims gefa né skyldak, enom slǽvorom sigr *Ls 23*[1], ef ek inne ǽttak .. Baldre glíkan bur, út þú né kvǽmer frá ása sunom *Ls 27*[3], þik í flets strae finna né mǿtto, þás vǫ́go verar *Ls 46*[3], nó ek flýg. þó ek fer *FM 4*[11], gneggja mynder þú, Atle! ef þú geldr né vǽrer *HHv 20*[1], margr es sá hvatr, es hjǫr né rýþr annars brjóstom í *Fm 24*[3], lenge liggja léter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs nó nyter *Fm 27*[3], þat rǽþk þér .. at þú eiþ né svorer nema þanns saþr see *Sd 23*[1], né vildak þat, at mik verr ǽtte *Sg 35*[1], (stafe) ráþa né máttak *Gþr II 23*[2], hér kvam Þjóþrekr meþ þria tøgo, lifa né einer þriggja tega manna *Gþr III 5*[2], saztu of dauþom (Sigverþe), glýja þú né gáþer *Hm 7*[4]; *b) mit anderen negatt. verbunden:* mér mange mat né bauþ nema einn Agnarr *Grm 2*[2]; né þat mǿtto mǽrer tívar ok ginnregen of gota hverge *Hym 4*[1]; hví né lezkattu, Loke? *Ls 47*[2], ofdrykkja veldr alda hveim, es sína mǽlge né manat *Ls 47*[4], sofa ek né mákat sǽvar beþjom á fogls jarme fyrer *FM 2*[16], ef fǫþor né áttat sem fira syner, af hverjo vastu undre alenn? *Fm 3*[1], jór þat visse, eigendr nó lifþot *Gþr II 5*[4], þeir (ǽrer) kvǫ́mo þars koma né skyldot *Od 23*[3], birner blakfjaller bita þreftǫnnom, gamna greystóþe, ef Gunnarr né kømrat *Akv 11*[4], sjǫlf (Guþrún) né kvamskat *Am 3*[4], sea þat mǽttak, at (Guþrún) sér nó ynþet *Am 54*[4], settom þann sǽlan es sér né áttet *Am 93*[4], svá skylde hverr ǫþrom verja til aldrlaga .. at sér né striddot *Hm 8*[4], hvers biþr þú nú, Guþrún! es þú at gráte né fǽrat *Hm 9*[4]; *2) und nicht, aber*

nicht: einn vita, né annarr skal *Hǫ́v 63*[3], of rúnar heyrþak dǿma, né of rǫ́þom þǫgþo Hǫ́va hǫllo í *Hǫ́v 110*[3], sat hann (Vǫ́lundr) né hann svaf ofvalt *Vkv 20*[1], mon fyr reiþo rik hrúþr viþ þik ne af oftrega allvel skipa (*d. h.:* rík hrúþr mon fyr reiþe ok af oftrega eige allvel viþ þik skipa) *Grp 49*[3], lék mér meirr í mun meiþmar þiggja, hauga rauþa hurar Sigmundar, né annars manz aura vildak *Sg 39*[4], unna einom né ýmisom *Sg 40*[1], hverr vilde mér hnosser velja .. ok hugat mǽla, ef mǽtte mér margra súta trygþer vinna, nó trua gørþak *Gþr II 21*[4], fǿrþe mer Grímhildr full at drekka svalt ok sárlekt, nó sakar mynþak *Gþr II 22*[2] *(s. z. st.)*, lǽgak síþan, né sofa vildak, þrágjǫrn í kǫr *Gþr II 45*[1], né (nema *R*) ek halsaþa herja stille, jǫfor óneisan eino sinne *Gþr III 4*[1], hófomk, né drekþo, hǫ́var bǫ́ror *Ghv 13*[3]; *3) in disjunctiver periode, a)* né — né *weder — noch:* sól né visse hvar salo átte, máne nó visse hvat megens átte, stjǫrnor né visso hvar staþe ǫ́tto *Vsp 5*[2–3], ǫnd né ǫ́tto (Askr ok Embla), óþ né hǫfþo, lǫ́ nó lǽte nó lito góþa *Vsp 18*[1.2], gest þú né geyja né á grind hrøkkver *Hǫ́v 134*[4], mey hann (Freyr) né grǿter né manz kono *Ls 37*[2], né hann (Sigvǫrþr) kono kyssa gørþe né hunskr konungr hefjask at arme *Sg 4*[2.4], grýteþ ér á gumna, alz geirar né bíta, eggjar né ísarn Jónakrs suno *Hm 26*[2.4]; *das erste* né *durch* -at *verstärkt:* svefn né sefrat nó of sakar dǿmer *Grp 29*[3], sofa nó mǫ́ttot né of sakar dǿma *Gþr II 3*[3]; *b)* -a (-at) — né, *dass.:* vasa sandr né sǽr né svalar unnor *Vsp 3*[2], sákak brúþer híta hreiþara ne enn moira mjǫþ mey of drekka *Þrk 25*[4], segeþa meyjom né salþjóþom, manne øngom, at it mik fyndeþ *Vkv 22*[2], mǽltera þú þat mál es mik meirr trege, nó þik viljak, Vǫ́lundr! verr of níta *Vkv 39*[3], sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár né of nǽtr, at unak life *HH II 35*[3], esa þat svik ein es sea þykkesk né aldar rof .. né's hildingom heimfǫr gefen *HH II 40*[2.4], esa svá bratr breke né svá blaar unner, þó kømsktu heill af hafe *Sd 9*[2], vitoma á moldo menn in sǽlle .. né in mǽtre mǽgþ á foldo *Sg 18*[4], varþka til øngþ né ofþrungen fullgǿdd fee á flete bróþor *Sg 34*[3], gørþegak hjúfra né hǫndom slaa né kveina umb sem konor aþrar *Gþr II 11*[3.4], mákak, Grímhildr! glaume bella né vígrisnom váner telja *Gþr II 30*[3], kallara þú síþan til knea þínna Erp né Eitel ǫlreifa tvaa *Akv 40*[2], séra þú síþan .. golz miþlendr geira skepta, manar meita né mara keyra *Akv 40*[3], vasa þat nú né í gǽr *Hm 2*[1], kǿmea Grótte ór grea fjalle, né sá enn harþe ballr ór jǫrþo, nó móle svá mǽr bergrisa, ef vissem vit vǽtr til hennar *Grt 10*[2.3]; hrørnar þǫll sús stondr þorpe á, hlýrat henne bǫrkr né barr *Hǫ́v 50*[2], mat þú villat né manzkes gaman *Hǫ́v 113*[3], esat maþr svá góþr, at galle né fylge, nó svá illr, at einoge dnge *Hǫ́v 132*[4], eggjar ek deyfe minna andskota, hítat þeim vǫ́pn né veler *Hǫ́v 148*[4], emkat ek alfa né ása suna né víssa vana *Skm 18*[1.2], (Vále) hǫnd of þvǽrat (þvǽr *A*) né hǫfoþ kember, áþr á bál of berr Baldrs andskota *Bdr 11*[3], estat vǫlva né vís kona *Bdr 13*[3], eiþa skaltu mér .. vinna, at þú kveljat kvǫ́n Vǫ́lundar né brúþe minne at bana verþer *Vkv 35*[2], esat svá maþr hǫ́r at þik af heste take, né svá ǫflogr at þik neþan skjóte *Vkv 39*[4], kjósat Hjǫrvarþ né hans suno né enar fǫgro fylkes brúþer *HHv 3*[1.2], lótat buþlungr bóter uppe né niþja in heldr nefgjǫld faa *HH I 12*[2], rétt emkat ek ráþspakr taleþr ne in heldr fraumvíss *Grp 21*[4], mey þú teygjat né manz kono né eggja ofgamans *Sd 32*[3.4], sakar ok heipter hyggjat svefngar vesa né harm in heldr *Sd 36*[2], (Guþrún) gørþet hjúfra né hǫndom slaa né kvoina umb sem konor aþrar *Gþr I 1*[3.4], vasat hann (Sigvǫrþr) í augo yþr of glíkr né á enge hlut at álitom *Sg 36*[4], vilkat mann trauþan né torbǿnan of óra sǫk aldre týna *Sg 50*[2], urþoat glíker þeim Gunnare nó in heldr hugþer sem vas Hǫgne *Ghv 3*[2], svárra sára sákat né kunno .. (?) *Ghv 11*[1], montat halda Hleiþrar stóle, ranþom hringom né regengrjóte *Grt 20*[2]; *c)* -ge — nó, *dass.:* niþjarge hvǫtto Gunnar né nǫungr annarr, rýnendr né ráþendr né þeirs ríker vǫ́ro *Akv 9*[1.2]; *d)* eige — né, *dass.:* hón (fjǫlkunneg kona) svá gører, at þú gaer eige þings né þjóþans máls *Hǫ́v 113*[2], kømk eige áþr Rogheims á vit né Rǫþolsfjalla, áþr hefnt hefek Hjǫrvarþs sonar *HHv 43*[2], hirþ eige þú Hǫgna reiþe né illan hug ǽttar þínnar *HH II 16*[2], viljak eige meþ vore ganga nó Brynhildar bróþor eiga *Gþr II 28*[2], samer

eige mér viþ sun Buþla sétt at auka né una lífe *Gþr II 28*⁴, verþr eige mér verr at ynþe né bǫl bréþra at bura skjéle *Gþr II 34*⁴, mik Atle kvaþ eige myndo lýte ráþa né lǫst gørva *Od 22*², sitr eige hér snør né dótter sús Guþrúno gǽfe hnosser *Ghv 19*³, gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gankrinn þagþi eþa ljóþ mátti kveþa *Grt 23*; *e) hvárke — né, dass.:* hvárke þú þá þorþer fyr hrǽzlo þinne fisa né hnjósa, svát Fjalarr heyrþe *Hrbl 80*, hvárki mátti honum (Sigmundi) eitr granda utan né innan *Sf 12*, unþer hvárke úte né inne, syster mín! nema bjá Sigverþe *Gþr I 16*⁴, mér Atle þat einne sagþe, at hvárke lézk hǫfn of deila, goll né jarþer, nema gefask létak *Sg 37*², hlýre þinn hvárke þorþe eld at riþa né yfer stíga *FH 3*⁶; *f)* né — ok etke, *dass.:* hón ser at life lǫst né visse ok at aldrlage etke grand *Sg 5*¹; *g)* ǽva — né, *dass.:* jǫrþ fanzk ǽva né uphimenn *Vsp 3*², (Vále) þó ǽva hendr né hǫfoþ kembþe, áþr á bál of bar Baldrs andskota *Vsp 34*¹, þat (ljóþ) kann ek et átjánda, es ek ǽva kennek mey né manz kono *Hǫv 163*²; *h)* sjaldan — né *selten (d. i. gar nicht) — noch:* sjaldan liggjande ulfr lér of getr né sofande maþr sigr *Hǫv 58*⁴; *i)* siþ — né *spät (d. i. gar nicht) — noch:* síþ mont, Helge! hringom ráþa .. né Roþolsvǫllom .. ef ǽ þeger *HHv 6*²; *k)* enge (mange, hvárge) — né *keiner — noch:* skua ok bróka skammesk enge maþr né hests in heldr *Hǫv 61*⁴, akre ársǫnom true enge maþr né til snimma syne *Hǫv 87*², nú kveþk enskes ørvǽnt vesa siþ nó snimma *HH II 47*², þá var ok engi þjófr né ránsmaþr *Grt 12*, hér skyle enge ǫþrom granda, til bǫls bua né til bana orka, né hǫggva því hvǫsso sverþe, þót bana bróþor bundenn finne *Grt 6*²·³; meyjar orþom skyle mange trua né þvís kveþr kona *Hǫv 83*²; (Fróþe) hét hváregre hvílþ né ynþe, áþr hann heyrþe hljóm ambátta *Grt 2*³; *l)* fár — né *selten einer (d. i. niemand) — noch:* fár treystesk þar fylkes rekka eld at riþa né yfer stíga *FH 2*¹¹ (*vgl.* fǽre .. neit *Sg 51*⁴, *s.* neit); *m)* aldrege — né *niemals — noch:* at háþe né hlátre hafþu aldrege ganganda né gest *Hǫv 131*⁵, eple ellifo ek þigg aldrege at manzkes munom, né vit Freyr, meþan okkart fjǫr lifer, byggom báþe saman *Skm 20*³, bana mont mér bréþra bóta aldrege né vinna þess etke, at mér vel þykke *Am 68*⁵; *n)* hverge — nó *nirgends — noch:* heyr nú, Loko! hvat ok nú mǽle, es enge voit jarþar hverge né uphimens: óss 's stolenn hamre *Þrk 2*⁴; *o) auch das interrog. pron.* hvat *(auf welches verneinende antwort erwartet wird) kann das erste glied der disjunct. periode einleiten:* hvat's þat alfa né ása suna né víssa vana? *du bist doch wol nicht von den elben noch von den asen usw. Skm 17*¹·², hvat mege fótr fóte veita né holdgroen hǫnd annarre? *Hm 13*⁴; *p) das erste glied der disjunct. periode steht zuw. ganz ohne negat.:* skósmiþr þú veser né skeptesmiþr, nema þú sjǫlfom þér sér *Hǫv 125*⁴, at háþe né hlátre hafþu aldrege ganganda né gest *Hǫv 131*⁴, viþ hleife mik sǽldo né viþ hornege *Hǫv 139*¹, ǫln né penning hafþer þú þess aldrege vanréttes, vesall! *Ls 40*³, feller hann (hann feller) eldr né járn *Fj 14*⁴ *15*⁴, kviks né dauþs nautka ek karls sonar *FM 5*¹⁴, viþ Þjóþmars sun þatko áttak, es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3*⁴, kvamtat af þinge, es vér þat frǽgem, at þú sǫk sótter né slǿkþer aþra *'wenn du heimkamst hattest du weder streit gesucht noch andere überlistet' (?) Am 95*².

Compositum: neit (?).

nef, *n.* (*norw. fær.* nev, *aschwed.* näf, näb, *adän.* næb, *ags. ndl.* neb) *1) nase: sg. nom.* niþrbjúgt er nef (Þirar) *Rþ 10*⁴; *2) schnabel: sg. dat.* (rúnar ristnar) á arnar nefe *Sd 16*², á nefe uglo *Sd 17*⁴.

Composita: nef-fǫlr, nef-gjǫld.

nefe, *m.* (*ags.* nefa, *afris.* neva, *ahd.* nefo; *vgl. adän.* nef *'stiefvater') bruder- oder schwestersohn, neffe; verwandter überhpt: sg. nom.* hilmes nefe *Rm 26*⁴*E*.

nef-fǫlr, *adj. 1) bleichnäsig: m. sg. dat.* (Guþrún) ǫlkráser valþe nauþog neffǫlom (Atla) *Akv 38*⁴; *2) mit gelblich weissem schnabel: m. sg. nom.* slitr nae neffǫlr (are) *Vsp 50*⁴*R*.

***nef-gjǫld**, *n. pl.* (*vgl. aschwed.* näfgiäld) *'kopfbusse', busse die für jeden kopf (wörtl. für jede nase) den erben der erschlagenen entrichtet werden musste, wergeld: acc.* létat buþlungr (Helge) bóter

uppe né niþja in heldr nefgjǫld faa *HH I 12*[2] *(Maurer, Island s. 335).*

nefna (nd; *norw.* nemna, *fær.* nevna, *aschwed.* nämna, *adän.* næfnæ, nævne; *got.* namnjan, *alts.* nemnian, *ags. ahd.* nemnan, *afris.* namna) *1) nennen: inf.* þá kømr annarr enn mǫtkare, þó þorek eige þann at nefna *Hdl 45*[2], (þú skalt sigrúnar) rísta á hjalte hjǫrs, sumar á vétrimom, sumar á valbǫstom, ok nefna tysvar Tý *Sd 6*[4]; *prs. ind. pl. 3.* hvat þjóþkonung þegnar nefna? *Grp 1*[2], fljóþ 's at Heimes fagrt álitom, hana Brynhilde hragnar nefna *Grp 27*[2]; *imper. sg. 2. (mit suff. pron.)* nefndu þinn, fálal fǫþor *HHv 16*[2]; *part. prt. m. sg. nom.* Fróþi konungr sótti heimboþ í Svíþjóþ til þess konungs er Fjǫlnir er nefndr *Grt 15*, Hengikjǫptr er sá nefndr er Fróþa konungi gaf kvernina *Grt 20; pl. acc.* Silfrtopr ok Siner, svá heyrþa ek þá (hesta) nefnda *FM 10*[9] *v. l.;* nefnask *sich nennen: prt. ind. sg. 3.* sá (maþr) var í feldi blám ok nefndiz Grimnir *Grm 28*, (Heimdallr) kom at einum húsabœ ok nefndiz Rígr *Rþ 3*, kvam at garþe gengelbeina .. nefndesk Þír *Rþ 10*[4], guþin finna gýgi í helli nǫkkornm er Þǫkk nefndiz (hon nefndiz Þǫkk *Wr*) *FM 5*[7], hann (Sigurþr) hitti mann at máli úti fyr hǫllinni, sá nefndiz Geitir *Grp 4*, hon nefndiz Sigrdrifa ok var valkyrja *Sd 4 pr 1; 2) aussprechen: part. prt. m. pl. acc.* svá gange þér, Atle! sem þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa ok ár of nefnda *Akv 32*[2].

negla (ld; *norw. fær.* negla, *aschwed.* näghla; *got.* nagljan *in:* ga-nagljan, *alts.* neglian, *ags.* næglian, *ahd.* nagalen) *nageln, benageln: part. prt. f. pl. nom.* negldar vǫro brynjor *‚die lederkoller waren mit metallenen knöpfen oder schuppen versehen' (Weinh. 210; DA IV, 170) Vkv 8*[2].

nei, *negat. interj.* (*norw. fær.* nei, *aschwed.* ne, nei, *adän.* nej; *got.* ni aiw: *AKock, Ark. 14, 266*) *nein:* (trollkona) bauþ fylgþ sína Heþni. Nei, sagþi hann *HHv 30 pr 8*, Fáfnir ok Reginn krǫfþu Hreiþmar niþgjalda eptir Otr bróþur sinn; hann kvaþ nei viþ *Rm 9 pr 2*, beiddiz Reginn at hafa fǫþurarf sinn, en Fáfnir galt þar nei viþ *Rm 11 pr 2.*

***neiss**, *adj.* (*vgl. norw.* neisa *‚beleidigen, ärgern', fær.* neisa *‚schimpf, possen', aschwed.* nesa, *adän.* nese, *f. dass.; mhd.* neisen *‚plagen, verderben') beschimpft, entehrt; verachtet: m. sg. nom.* neiss es nøkkviþr halr *Hǫv 49*[4].

Compositum: ó-neiss.

***neit**, *conj.* (*ahd.* nêowiht?) *und nicht, auch nicht, noch (??):* mon á beinom brinna yþrom fære eyrer, þás fram komeþ .. neit Menjo góþ, min at vitja *Sg 51*[4] *(s. z. st. und Bugge, Beitr. 22, 124).*

nekkverr, **nǫkkorr**, *pron. indef.* (*aus* *né veitk hverr *‚nescio quis'; norw.* nokon, *fær.* nakar, *aschwed.* nakvar, nokor, *adän.* nokær, noger; *vgl. ags.* nát-hwá, nát-hwilc, nát-hwæt, *ahd.* ni weiz hwer, ni weiz hwaz) *irgend einer, jemand; im plur. irgend welche, einige: m. sg. nom.* verþr af ǫllom (Fenres kindom) einna nekkverr tungls tjúgare í trolz hame *Vsp 40*[3], vanr nǫkkorr sá hana (Gná) *FM 4*[5]; *dat.* þat er sagt, at guþin finna gýgi í helli nǫkkorum *FM 5*[7], finna þeir (sendimenn) í helli nǫkkorum hvar gýgr sat *FM 5*[2] *Wr*, gefa mont Guþrúno .. nøkkorom skeyte *Sg 55*[1]; *acc.* Atli jarls sonr stóþ einn dag viþ lund nǫkkurn *HHv 11; pl. nom.* vanir nǫkkorir sá hana (Gná) *FM 4*[5] *Wr; f. sg. nom.* (Brynhildr) fór um tún þar er gýgr nǫkkur hjó *Hlr 5; dat.* (Heimdallr) fór ferþar sinnar ok framm meþ sjóvarstrǫndu nǫkkorri *Rþ 3; acc.* (þeir Sigurþr) beittu fyr bergsnǫs nǫkkura *Rm 15 pr 3; n. sg. nom.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat [*d. i.* *né veitk hvat] þats mege inn koma? *Fj 21*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé matar nekkvat þats þeim (gǫrmom) menn gefe? *Fj 23*[3], s. m. þ. F. .. hvárt sé vápna nekkvat, þats knege Viþofner fyr hniga á Heljar sjǫt? *Fj 25*[3], s. m. þ. F. .. hvárt sé mæta nekkvat þats menn hafe, ok verþr því en fǫlva gýgr fegen? *Fj 29*[3], s. m. þ. F. .. hvárt sé manna nekkvat þats knege á Menglaþar svǫsom arme sofa? *Fj 41*[3], glǿpr es gests kváma, ef í gøresk nekkvat *Am 29*[4]; *dat.* hann (Helgi) drap Hata jǫtun, er hann sat á bergi nǫkkuru *HHv 11 pr 5*, Granmars synir sátu á bjargi nǫkkuru *HH II 16 pr 6;* kveþk nekkvo [*d. i.* *né veitk hví] norner valda *HH II 18*[2], þann (Atla) hefk allra ǽtgǫfgastan fylke fundet ok framast nekkve *(‚am weitesten jegliches überragend') Gþr II 31*[3], vesa mon þat fyr nekkve *Am 24*[4]; *acc.* ek

veit nekkvat *HH I 5a*[2]; *pl. dat.* hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt, þat er á fjǫllom nǫkkorum, þar er heitir Þrúþheimr *FM 2*[4].

1. **nema** (nam; *norw. fær.* nema, *aschwed.* näma, *adän.* næmme; *got. ags.* niman, *alts.* niman, neman, *afris.* nima, nema, *ahd.* noman) *1) nehmen, fassen: prs. ind. sg. 3.* þann (galdr) gelk þér enn átta, ef þik úte nemr *(‚überfällt')* uǫ́tt á niflvege *Gg 13*[1]; *opt. sg. 3.* þat ræ̋þk þér et fjórþa, ef býr fordæ̋þa vammafull á vege: ganga 's betra an gista see, þót þik uǫ́tt of neme *Sd 26*[4]; *prt. ind. pl. 3.* ár valtívar voiþar nǫ́mo *nahmen wildpret ein, speisten wildpret Hym 1*[1]; n. ráþ *beschlüsse fassen: part. prt. n. sg. acc.* þeir sér hafa svárt ok dátt en uǽr numet nýleg rǫ́þ *Sg 26*[4]; *2) fortnehmen, rauben: inf.* heima skalat hvilþ nema *Alv 1*[4]; *prs. opt. sg. 2.* kømr fylker fára nátta .. noma hǫnom víser valstefno til eþa mey nemer frá mildinge *HH I 20*[4]; *prt. ind. pl. 3.* vol ek, kvaþ Vǫlundr, verþak á fitjom þeims mik Niþaþar nǫ́mo rekkar *Vkv 30*[4]; *3) befreien: prs. ind. pl. 3.* hverjau þǽr (meyjar Menglaþar) ór nauþom nema *Fj 40*[4]; *4) annehmen* (ráþ): *prs. ind. sg. 2.* njóta mondu (ráþa), ef þú nemr *Hǫ́v 111*[2] *112*[2] *114*[2] *115*[2] *116*[2] *118*[2] *119*[2] *120*[2] *121*[2] *124*[2] *125*[2] *126*[2] *127*[2] *128*[2] *129*[2] *130*[2] *131*[2] *133*[2] *134*[2] *136*[2]; *opt. sg. 2.* rǫ́þomk þér, Loddfáfner! en þú rǫ́þ nemer *Hǫ́v 111*[1] *112*[1] *114*[1] *115*[1] *116*[1] *118*[1] *119*[1] *120*[1] *121*[1] *124*[1] *125*[1] *126*[1] *127*[1] *128*[1] *129*[1] *130*[1] *131*[1] *133*[1] *134*[1] *136*[1], ræ̋þk þér nú, Sigvǫrþr! eu þú ráþ nemer *Fm 20*[1]; *5) aufnehmen, lernen: inf.* þat kann ek et átta es ǫllom es nytsamlekt at nema *Hǫ́v 153*[2], bjargrúnar (hugrúnar) skaltu nema *Sd 8*[1] *12*[1] *Vs*; *prs. ind. sg. 2.* ljóþa þessa mondu, Loddfáfner! longe vanr vesa, þót sé þér góþ, ef þú getr, nýt, ef þú nemr, þǫrf, ef þú þiggr *Hǫ́v 162*[5]; *imper. sg. 2.* nem líknargaldr, meþan þú lifer *Hǫ́v 119*[5]; *prt. ind. sg. 1.* (orþ) nam ek at mǫnnom þeim enom aldrǿnom *Hrbl 113*, *(mit suff. pron.)* fimbolljóþ nio namk af enom fræ̋gja syne Bǫlþorns *Hǫ́v 140*[1]; *sg. 2.* njóttu (rúna) ef þú namt *Sd 19*[6], *(mit suffig. pron.)* hvar namtu þesse en hnófelego orþ? *Hrbl 111*; *sg. 3.* njóto (mála) sás nam *Hǫ́v 137*[4], klǫk nam (Kour) fogla, kyrra elda, sefa of svefja, sorger læ̋gja *Rþ 45*[1]; *pl. 3.* nǫ́mo leika Sunr ok Sveinn, sund ok tafl *Rþ 42*[2]; *part. prt. n. pl. nom.* numen ero frǿþe *Grp 18*[1]; nemask *in sich aufnehmen, lernen: inf.* lát, enn ítre, þat, ǫþlingr! nemask *Grp 23*[2]; *6)* n. upp *heraufnehmen, erfinden (DA 5, 270): prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* namk upp rúnar, ǿpande namk *Hǫ́v 139*[3]; *7) sich anschicken etw. zu tun, anfangen, beginnen (oft pleonast. wie engl.* to do*): prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* namk frævask ok fróþr vesa ok vaxa ok vel hafask *Hǫ́v 141*[1], namk at heyra ór Hlésøyjo, hvó þar af stríþom strengor mæ̋lto *Od 28*[3]; *sg. 3.* Hǫþr nam skjóta *Vsp 33*[2], nam Óþens sunr einnǽtr vega *Vsp 33*[4], lita nam aptr Óþens sunr *Hym 36*[1], liggja nam hafr Hlórriþa halfdauþr fyrer *Hym 38*[1], skegg nam (Þórr) at hrista, skǫr nam at dýja *Þrk 1*[3], (Óþenn) nam vittogre valgaldr kveþa *Bdr 4*[2], inn nam (Rígr) at ganga *Rþ 2*[3] *14*[3], hann (Þræll, Karl) nam at vaxa ok vel dafua *Rþ 9*[1] *22*[1], (Þræll) nam meirr at þat megens of kosta *Rþ 9*[2], øxn nam (Karl) at temja, arþr at gørva, hús at timbra ok hlǫþor smiþa, karta at gørva ok keyra plóg *Rþ 22*[2], lind nam (Jarl) at skelfa, leggja strenge, alm at beygja .. *Rþ 35*[2], skapt nam (Jarl) at dýja *Rþ 38*[1], víg nam (Jarl) at vekja, vǫll nam at rjóþa, val nam at fella *Rþ 38*[3.4], auþ nam (Jarl) at skipta *Rþ 39*[2], ein nam þeira Egel at verja fǫgr mǽr fira faþme ljósom *Vkv 2*[3], nam Bǫþvildr bauge at hrósa *Vkv 26*[2], nam at vaxa fyr vina brjóste almr ítrborenn ynþes ljóma *HH I 9*[1], heim nam (Sigrún) Helga hǫnd at søkja *HH II 13*[2], fót nam (Gunnarr) at hrøra, fjǫlþ nam at spjalla *Br 13*[1], nam hón (Brynhildr) svá bert umb at mæ̋lask *Sg 6*[2], (Brynhildr) nam af þeim heiptom hvetjask at vígo *Sg 10*[1], nam hann (Gunnarr) sér Hǫgna heita at rúnom *Sg 16*[1] *43*[1], þat nam at mæ̋la mǽr fjǫrsjúka (Borgný) *Od 7*[3], nam at setjask sorgmóþ kona (Odrún) *Od 12*[3], þat nam at mæ̋la mál et efsta sjá móþr konungr (Buþle), áþr hann sylte *Od 14*[1], nam horskr konungr (Gunnarr) hǫrpo sveigja *Od 27*[1], rúnar nam (Guþrún) rísta *Am 4*[1], eldr nam at ǿsask en jǫrþ at skjalfa ok hǫ́r loge viþ himen gnæ̋fa *FH 2*[3], ganga nam

gunnarfúsom sundr of siþor serkr járnofenn *FH 4*[4], *(mit suffig. negat.)* nama Hǫgna mér of hug mæla *HH II 14*[1]; *pl. 3.* mæla nǿmo ok mart hjala, þás ráþspaker rekkar fundosk *Grp 6*[1], roa nǿmo ríke *Am 34*[1].

Compositum: fyr-nema; *compositum des part. prt.* her-numenn.

2. **nema**, *conj.* (*aschwed. adän.* num; *got.* nibai, niba, *alts.* neba, nebo, *ags.* nefne, nemne, *ahd.* nibn, niba, nuba) *1) wenn nicht, es sei denn dass: a) c. opt. praes.* grǫ́þogr halr, nema geþs vite, etr sér aldrtrega *Hǫ́v 20*[1], enge þat veit, at hann (ósnotr maþr) etke kann, nema hann mæle til mart *Hǫ́v 27*[4], hraþmælt tunga, nema haldendr eige, opt sér ógótt of gelr *Hǫ́v 29*[4], árlega verþar skyle maþr opt fá, nema til kynnes kome *Hǫ́v 33*[2]*R*, sjaldan bautarsteinar standa brauto nér, nema reise niþr at niþ *Hǫ́v 72*[4], alt ero óskǫp, nema einer vite slíkan lǫst saman *Hǫ́v 97*[3], nǿtt þú risat, nema á njósn sér eþa þú leiter þér innan út staþar *Hǫ́v 111*[4], skósmiþr þú veser né skeptesmiþr, nema þú sjǫlfom þér sér *Hǫ́v 125*[3], út þú né komr órom hǫllom frá, noma þú enn snotrare sér *Vm 7*[4], haufoþ hǫggva monk þér halse af, nema þú mér sǽtt seger *Skm 23*[4], hvat skaltu of nafn hylja, nema þú sakar eiger? *Hrbl 26*, monk forþa fjǫrve mino fýr slíkom sem þú est, nema ek feigr sé *Hrbl 27*, því montu nǽst, nema þú nú þeger, bundenn, bǫlvasmiþr! *Ls 41*[3], hann (hamar) onge maþr aptr of heimter, nema fǿre mér (hǫnom fǿre) Freyjo at kvǽn (kvǫ́n) *Þrk 7*[4] *10*[4], þegar mone jǫtnar ásgarþ bua, nema þínn hamar þór of heimter *Þrk 17*[4], Hár segir, at hann (Gylfi) kemi eigi heill út, nema hann sé fróþari *FM 1*[2]*Wr*, þikk eige þat, nema þik hafak *HHv 7*[4], þó komr fylker fára nátta .. nema hǫnom víser valstefno til eþa mey nemer frá mildinge *HH I 20*[3], fyrr mon delga dynr .. nema dauþr seak *HH I 21*[4], bitea þat sverþ es þú bregþer, nema sjǫlfom þér syngve of hǫfþe *HH II 31*[4], sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár né of nǽtr, at unak líte, nema at liþo lofþungs ljóma bregþe, rinne und vísa Vígblǽr þinig gollbitle vanr, knegak grame fagna *HH II 35*[3], gárat manna, nema mey of sér *Grp 29*[4], hǽtr es heimeskviþr, nema sér góþan gote *Sd 25*[3], þar (meþ niþjom mínom) monk sitja ok sofa líte, nema þú Sigvǫrþ svelta láter ok jǫforr ǫþrom ǿþre verþer *Sg 11*[4], hann (Atla) skalt eiga, unz þik aldr viþr, verlaus vesa, nema viler þenna *Gþr II 31*[4], vílkak hés leita, nema launa eigem *Am 13*[2], ilz gengsk þér aldre, nema ek ok deyja *Am 65*[4]; *b) c. opt. praet.* ek munda þér þá trúa, noma þú mik í trygþ vélter *Hrbl 96*, (Hymer) kvaþat mann ramman, þót roa kynne krǫptorlegan, nema kalk bryte *Hym 29*[4], ǫlve bergja léztu eige munde, nema okr vǽre bǫ́þom boret *Ls 9*[4], þá vǽre hefnt þér Helga dauþa, ef .. hefþer matke, nema á hræom sprynger *HH II 32*[4], foe ok fjǫrve réþe sá enn fráne ormr, nema þú frýþer mér hvats hugar *Fm 30*[4], mér Atle þat einne sagþe, at hvárke lózk hǫfn of deila, goll né jarþer, nema gefask létak *Sg 37*[3], (Bnþle) kvaþa ena ǿþre alna myndo mey í heime, nema mjǫtoþr spilte *Od 15*[4]; *2) nur:* felln allir Granmars synir ok allir þeira hǫfþingjar, nema Dagr Hǫgnason fekk griþ *HH II 16 pr 15*, þér monk alz þess eiþa vinna .. at viþ Þjóþmars sun þatko áttak es vǫrþ nó vorr vinna knátte; nema ek halsaþa herja stille .. eino sinne *Gþr III 4*[1]*R*; *3) sondern:* þeyge vit mǿttom viþ munom viena, nema heltk hǫfþe viþ hringbrota *Od 21*[3]; *4) ausgenommen, ausser:* jarls ynþe þóttomk etke vesa, nema viþ þat lík at lifa *Hǫ́v 96*[4], þat kann ek et átjánda es ek ǽva kennek mey né manz kono .. nema þeire einne, es mik arme verr eþa mín syster sé *Hǫ́v 163*[3], mér mange mat né banþ, nema einn Agnarr *Grm 2*[3], heiler ǽser, heilar ásynjor ok ǫll ginnheilog goþ, nema sá einn ǫ́ss es innar sitr, Brago, bekkjom á *Ls 11*[3], vǽtr es þat manna, es knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa, noma Svipdagr einn *Fj 42*[3], engi maþr þorþi at fara til hans (Vœlundar) nema konnngr einn *Vkv 18 pr 4*, þoregak at segja nema þér einom *Vkv 27*[4], nú hefk hefnder harma minna allra noma einna íviþgjarnre *Vkv 29*[4], kvazk eoge mann eiga vilja .. nema Sinfjǫtla *HH I 39*[4], þat réþk þér annat, at þú eiþ né sverer, nema þanns saþr seo *Sd 23*[3], nnþer hvárke úte né inne, systor mín! nema hjá Sigverþe *Gþr I 16*[5], kvaþat slíks dǿme síþan mundo meyjo verþa,

nema mér einne *Od 11*[4], gréto bǫrn Húna nema ein Guþrún *Akv 41*[3].

nenna (nt; *norw. fær.* nenna, *aschwed.* nänna, *adän.* nænde; *got.* nanþjan *in:* ana-nanþjan, *alts.* nâthian, *ags.* néðan, *ahd.* nendan) *sich mit jmd* (ehm) *einlassen, sick mit jmd vereinigen: inf.* nær þú at þinge mont enom þroska nenna Njarþar syne? *Skm 39*[4] *(Hj. Falk, Ark. 5, 117 fg.).*

***nepr**, *adj. vornüber gebeugt (Bugge, Fkr 10*[b]*; anders FJ, Ark. 4, 37 u. Eddal. I, 116*[b]*): m. sg. nom.* gengr fet nio Fjǫrgynjar burr nepr frá naþre niþs ókvíþnom *Vsp 56*[4].

***nept**, *f.* (= nipt?) *weibl. verwandte, weib überhaupt (?): sg. acc.* enn es verra — þat vita þykkjomk — niþja striþ of nept *Rm 8*[2] *(anders, aber kaum richtig, FJ II, 126 und GV s. v.* nefst*). Bedenklich ist jedoch auch unsere erklärung, s. z. st.*

nes, *n.* (*norw. fær.* nes, *aschwed.* näs, *dän.* næs; *vgl. ags.* næss, *m.*, næse, *f.*) *landspitze, vorgebirge: sg. dat.* nio ǫ́ttom vit á nese Sǫ́go ulfa alna, vask einn faþer *HH I 41*[1]*; pl. dat.* norna dóm þú mont fyr nesjom hafa ok ørlǫg ósvinz apa *Fm 11*[1].

1. **nest**, *n.* (*norw. adän.* nest, *aschwed.* näst; *ags.* nest, *ahd.* nest *in:* wega-nest, fart-nest) *lebensmittel die man auf einer reise mit sich führt, reisevorrat: sg. dat.* nǫ́tt verþr fegenn sás neste truer *Hǫ́v 73*[3], skarpar álar þótto þér Skrýmes vesa ok máttera þú þá neste naa ok svalzt þú þá hungre heill *Ls 62*[4].

Compositum: veg-nest.

2. **nest**, *n.* (*vgl.* nist, *n.*, nisti, *m.* ‚*haken*', nista ‚*durchbohren*') *spitzer gegenstand, dorn; in:* víg-nest.

net, *n.* (*norw. fær. adän.* net, *aschwed.* nät; *got.* nati, *alts.* net, netti, *ags. afris.* not, *ahd.* nezzi) *netz: sg. dat. (mit suffig. art.)* (Loki) kastaþi netinu fyr gedduna *Rm 19; acc.* hann (Loki) kom til Ránar ok fekk net hennar *Rm 18, (mit suffig. art.)* hon (gedda) hljóp í netit *Rm 20.*

neyta (tt; *norw.* nøyta, *aschwed.* nöta) *brauchen, benutzen: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* eino sinne neyttak alz megens jǫtna gǫrþom í *FM 6*[24].

neyþa (dd; *norw.* nøyda, *aschwed.* nöþa, *adän.* nøþæ. nøde; *got.* nauþjan, *alts.* nôdian, *ags.* nidan, *afris.* nêda, *ahd.* nôtjan) *nötigen, zwingen* (ehn til ehs): *prs. ind. sg. 3.* nu skal Sigverþe segja gǫrva, alz þengell mik til þess neyþer *Grp 25*[2].

neþan, *adv.* (*norw.* nedan, *aschwed.* näþan, *adän.* neden; *alts.* nithana, *ags.* neoðan, *ahd.* nidana) *1) von unten her, unten:* kømr enn dimme dreke fljúgande, naþr fránn, neþan frá Niþafjǫllom *Vsp 66*[2], skerþer Níþhǫggr neþan *Grm 35*[4], gein viþ agne sús goþ fia umbgjǫrþ neþan allra landa *Hym 23*[4], esat svá maþr hǫ́r at þik af heste take, né svá ǫflogr at þik neþan skjóte, þars þú skoller viþ ský uppe *Vkv 39*[4]*; 2)* fyr — neþan, *praep. c. acc. unterhalb:* (mank) mjǫtviþ mǽran fyr mold neþan (*‚der bis in die erde hinein sich erstreckt, seine wurzeln unterhalb der erde hat') Vsp 2*[4], annarr gelr fyr jǫrþ neþan sótrauþr hane at sǫlom Heljar *Vsp 43*[3], nio kvamk heima fyr Niflhel neþan *Vm 43*[4], Hrímgrimner heiter þurs es þik hafa skal fyr nágrindr neþan *Skm 35*[2], átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona *Ls 23*[3], Hrungnes bane mon þér í hel koma fyr nágrindr neþan *Ls 63*[4], ek hef Hlórriþa hamar of folgenn átta rǫstom fyr jǫrþ neþan *Þrk 7*[2], Alviss ek heite, býk fyr jǫrþ neþan *Alv 3*[1], hann (Lǽvatein) gørþe Loptr rúnom fyr nágrindr neþan *Fj 26*[2], vér vetr nio vǫ́rom leikor ǫflgar alnar fyr jǫrþ neþan *Grt 11*[2].

neþarr, *adv. compar. weiter unten, tiefer:* nio rǫstom es þú skylder neþarr vesa, ok vaxe þér á baþme barr *HHv 16*[3].

ní, *negat. interj. nein:* aller ní kvǫ́þo *Am 45*[4].

nifl, *m.* (*alts.* nebal, *ahd.* nebul, *afris.* nevil, *vgl. ags.* nifol, neowol, *adj.* ‚*dunkel*') *nebel, finsternis; in:* nifl-farenn, nifl-vegr. — *Vgl.* njól.

***nifl-farenn**, *adj. in die dunkelheit entrückt, d. h. gestorben: m. pl. acc.* gnadda niflfarna *Akv 36*[4] *(vgl. jedoch Bj. Magnússon Ólsen, Ark. 9, 232 ff.).*

***nifl-vegr**, *m. nebliger pfad: sg. dat.* þann (galdr) gelk þér enn átta, ef þik úte nemr nǫ́tt á niflvege *Gg 13*[2].

nío, *num. card.* (*norw.* nie, *fær.* niggju, *aschwed.* nio, *adän.* ni; *got. ahd.* niun, *alts. afris.* nigun, *ags.* nigon) *neun:* nio mank heima, nio íviþe *Vsp 2*[3], gengr fet nio Fjǫrgynjar burr nepr frá naþre *Vsp 56*[3],

veitk at ek hekk vindga meiþe á nǽtr allar nio *Hǫ́v 138*[2], fimbolljóþ nio namk af enom frǽgja syne Bǫlþorns *Hǫ́v 140*[1], nio kvamk heima fyr Niflhel neþan *Vm 43*[4], ept nǽtr nio .. mon Njarþar syne Gerþr unna gamans *Skm 40*[3] *42*[3], (amma) hafþe hǫfþa hundroþ nio *Hym 8*[2], heima alla nio hefk of faret *Alv 8b*[3], liþo meirr at þat mǫ́noþr nio *Rþ 6*[3] *20*[3] *33*[3], nio bǫ́ro þann (Heimdall) .. jǫtna moyjar viþ jarþar þrǫm *Hdl 37*[2], (Lǽvatein) halda njarþlásar nio *Fj 26*[4], þau (Njǫrþr ok Skaþi) sættaz á þat, at þau skulu vera níu nætr (vetr *r*) í Þrúþheimi, en þrjár (en þá aþra niu *r*) í Nóatúnum *FM 2*[6], leiþ eromk fjǫll, vaska þar lenge á, nǽtr einar nio *FM 2*[13], nio emk moyja mǫgr, nio omk systra sunr *FM 3*[3.4], hann (sonr Hjǫrvarþs) sá riþa valkyrjur niu *HHv 5 pr 15*, nio rǫstom es þú skylder neþarr vesa *HHv 16*[3], nio ǫ́ttom vit á neso Sǫ́go ulfa alna *HH I 41*[1], þeir (Helgi) sá i loptinu at valkyrjur niu riþu *HH II 16 pr 4*, vér vetr nio vǫ́rom leikor ǫflgar alnar fyr jǫrþ neþan *Grt 11*[1].

***níond**, *f. anzahl von neun, enneade: pl. nom.* þrinnar nionder meyja *HHv 28*[1].

níonde, *num. ord.* (*norw.* niande, *fær.* niggjundi, *aschwed.* nionde, *adän.* niunde; *got.* niunda, *alts.* nigundo, *ags.* nigoða, *afris.* niugunda, *ahd.* niunto) *der neunte: m. sg. nom.* Folkvangr es enn nionde (bǿr) *Grm 14*[1]; *acc.* þann (galdr) gelk þér enn nionda *Gg 14*[1], enn nionda (vetr) nanþr of skilþe *Vkv 4*[3]; *f. sg. acc.* ena niondo hverjo nǫ́tt *Skm 21*[4]; *n. sg. acc.* þat kann ek et nionda *Hǫ́v 154*[1], segþu þat et nionda *Vm 36*[1], þat ræþk þér ot nionda *Sd 33*[1].

nipt, *f.* (*ahd.* nift, *vgl. got.* niþjô) *verwandte: sg. nom.* nipt Nera *(eine norne) HH I 4*[3], heil nǫ́tt ok nipt! *Sd 2*[3] *(vgl. jedoch Bugge u. FJ z. st.)*; *acc.* hefk nauþogr nipte *(d. h. meine schwester Sigrun)* grǿtta *HH II 28*[3].

nisting, *f.* (*vgl. norw.* nesting) *zusammenheftung; zusammengeheftetes; in:* vef-nisting.

1. **níta** (tt) *nein sagen; verhindern, verweigern* (ehu): *inf.* fǽst eige þvi nita *‚nichts möge das verhindern' Am 31*[4], ǽ vilk því níta *Am 67*[1]; *prt. ind. sg. 3.* Hǫgne þvi nitte *Am 7*[4]*R.*

2. ***níta** (tt? *vgl. got.* naitjan *in:* ganaitjan, *ahd.* neizan) *lästern, tadeln: inf.* né þik viljak, Vélundr! verr of nita *Vkv 39*[3] *(es ist aber wol mit Bugge* neita *zu lesen).*

1. **níþ**, *f.* (*got.* nidwa) *rost; in:* níþ-fǫlr.

2. **níþ**, *n. pl.* (*aschwed.* niþ) *neumond: dat.* (goþ) nǫ́tt ok niþjom nǫfn of gǫ́fo *Vsp 6*[5]; *acc.* ný ok niþ skǫ́po nýt regen ǫldom at ártale *Vm 25*[3]. — *Vgl.* niþar.

Compositum: niþ-myrkr.

3. **níþ**, *n.* (*norw. adän.* nid, *aschwed.* nidh; *got.* neiþ, *alts. afris.* nîth, *ags.* nið, *ahd.* nîd) *1) hohn, beschimpfung, schmähung: sg. acc.* (Guþrún) niþ sagþo Atla *Akv 38*[4]; *2) schandtat: sg. gen.* gongr fet nio Fjǫrgynjar burr nepr frá naþre niþs ókviþnom *Vsp 56*[4] *(vgl. jedoch FJ, Ark. 4, 37 und Eddal. I, 116b).*

níþar, *f. pl.* (*norw.* nedar, *aschwed.* niþar, näþar, *adän.* næde, næ) *neumond: dat.* hvaþan dagr of kvam .. eþa nǫ́tt meþ niþom? *Vm 24*[4].

***níþ-fǫlr**, *adj. rostgelb: m. sg. nom.* slitr nae niþfǫlr (are) *Vsp 50*[4] *(Hj. Falk, Ark. 5, 111; anders FJ, Ark. 4, 35).*

níþ-gjǫld, *n. pl. busse für einen erschlagenen verwandten, wergeld: gen.* Fáfnir ok Reginn krǫfþu Hreiþmar niþgjalda eptir Otr bróþur sinn *Rm 9 pr 1.*

níþingr, *m.* (*norw. adän.* niding, *fær.* niðingur, *aschwed.* niþinger; *ags.* níðing, *mhd.* nîdinc, nîdung) *geizhals; in:* matniþingr.

níþ-myrkr, *adj.* (*vgl. fær.* niða-myrkur, *n.*) *dunkel wie zur zeit des neumondes, stockfinster: f. sg. nom.* nǫ́tt þótte mér niþmyrk (niþmyrkr *R*) vesa, es sárla satk of Sigverþe *Gþr II 12*[1].

1. **niþr**, *m.* (*aschwed.* niþjar, *m. pl.*; *got.* niþjis) *verwandter von männl. seite, schwertmage: sg. nom.* sjaldan bautarsteinar standa brauto nǽr, nema reise niþr at niþ *Hǫ́v 72*[4], niþr Ylfinga (Helge) *HH II 8*[1]; *voc.* Ylfinga niþr! (Helge) *HH II 46*[3], skjǫldunga niþr! (Sigvǫrþr) *Fm 44*[1]; *dat.* Ylfinga niþ (Sigmunde) *HH I 5*[1]; *acc.* niþ *Hǫ́v 72*[4] *(s. o.)*; *pl. nom.* Hróþmarr skal hringom ráþa þeim es ǫ́tto órer niþjar *HHv 11*[3], liggja at jǫrþo allra flester niþjar þiner at nǫom orþner *HH II 20*[3], mǽlto marger minor niþjar, kvǫ́þosk okr hafa orþet bǽþe *Od 21*[3], Íþe ok Ǫrner,

okrer niþjar *Grt 9*[2], *(mit suffig. negat.)* niþjarge hvǫtto Gunnar né nǫungr annarr *Akv 9*[1]; *gen.* segþu þat et fimta .. hverr jǫtna elztr eþa Ymes niþja yrþe í árdaga? *Vm 28*[2], enn es verra .. niþja striþ of nept *Rm 8*[2], nøkþan tók (Guþrún) mæke ok niþja fjǫr varþe *Am 46*[2]; *dat.* marger 'o hvasser hildings syner ok ámoner ossom niþjom *HH II 10*[4], monk aptr fara þars áþan vask, meþ nábornom niþjom mínom *Sg 11*[2], þann (Atla) monk kjósa af konungom ok þó af niþjom nauþog hafa *Gþr II 34*[2], (Atle) niþjom striþ óxte *Am 98*[1]; *acc.* lát forna niþja talþa ok upp bornar ætter manna *Hdl 11*[1], létat buþlungr (Helge) bóter uppe né niþja ln heldr nefgjǫld faa *HH I 12*[2], bróþr grætr þú þína ok bure svása, niþja náborna leidda nær róge *Hm 10*[2].

Composita: niþ-gjǫld; át-niþr, hǫfoþ-niþjar, lang-niþjar.

2. **niþr**, *adv.* (*norw.* nid, ned, *fær.* niður, *aschwed.* niþer, *adän.* neder; *alts.* nithar, *ags.* niðer, *afris.* nither, *ahd.* nidar) ***hinab, abwärts, nach unten:*** nýsta ek niþr *Hǫv 139*[2], arnar orþ hann (Ratatoskr) skal ofan bera ok segja Níþhǫggve niþr *Grm 32*[4], sverþit slapp ór hendi honum (Geirrøþi) ok vissu hjǫltin niþr *Grm 54 pr 4*, (Þórr) í gøgnom sté golf niþr i sal *Hym 35*[2], (Óþenn) reiþ niþr þaþan Niflheljar til *Bdr 2*[2], (hús var) grafit í jǫrþ niþr *Fm 44 pr 3*, reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna í gøgnum niþr ok svá út í gøgnum báþar ermar *Sd 8*, regns drope rann niþr of knè *Gþr I 14*[4], niþr sukku skipin *Grt 31*; setjask niþr ***sich niedersetzen:*** sezktu niþr *Skm 29*[2], sezk niþr, Gunnarr! *Sg 52*[1], Sigurþr settiz niþr *Sd 1 pr 1*.

Compositum: niþr-bjúgr.

niþr-bjúgr, *adj.* ***nach unten gebogen, eingedrückt:*** *n. sg. nom.* niþrbjúgt es nef (Þírar) *Rþ 10*[4].

njarþ-láss**, *m.* ***festes, schwer zu öffnendes schloss: *pl. nom.* (Lævatein) halda njarþlásar nio *Fj 26*[4].

njól, *f.* (*ahd.* nebul) ***dunkelheit:*** *sg. nom.* nótt heiter meþ mǫnnom, en njól (njóla *v. l.*) meþ goþom *Alv 30*[1]. — *Vgl.* nifl.

njósn, *f.* (*norw.* njosn, *fær.* njósn, *n.*; *vgl. got.* niuhseins) ***suche, ausspürung, kundschaft:*** *sg. dat.* nótt þú rísat, nema á njósn sér eþa þú leiter þér innan út staþar *Hǫv 111*[4]; *acc.* Guþmundr hljóp á hest ok reiþ á njósn á bergit viþ hǫfnina *HH II 16 pr 7*.

Compositum: for-njósn.

njósna (aþ; *norw.* njosna, *fær.* njósna) *etw.* (til ehs) ***auskundschaften:*** *prt. ind. sg. 3.* Helgi fór ok njósnaþi til hirþar Hundings konungs á laun *HH II 9*.

njóta (naut; *norw.* njota, *fær.* njóta, *aschwed.* niuta, *adän.* njude; *got.* niutan, *alts.* niotan, *ags.* néotan, *afris.* nieta, *ahd.* niozan) *etw.* (ehs; af eho) ***geniessen; freude, genuss od. vorteil von etw. haben, gewinn od. nutzen aus etw. ziehen:*** *inf.* þar (á Gimlee) skolo dyggvar drótter byggva ok of aldrdaga ynþes njóta *Vsp 64*[4], njóta mondu (ráþa) ef þú nemr *Hǫv 111*[2], *112*[2] *114*[2] *115*[2] *116*[2] *118*[2] *119*[2] *120*[2] *121*[2] *124*[2] *125*[2] *126*[2] *127*[2] *128*[2] *129*[2] *130*[2] *131*[2] *133*[2] *134*[2] *136*[2], heill skalt, vísel virþa njóta *HH I 57*[1], heill skalt, buþlungr! báþe njóta Hǫgna dóttor ok Hringstaþa, sigrs ok landa *HH I 58*[2], mon míns fear mange njóta *Rm 5*[4], (Brynhildr) fyrman Guþrúno góþra ráþa, en siþan þér sin at njóta *Br 3*[4], vel skoloþ njóta vápna ok landa *Br 8*[2], mona þú, Gunnarr! golz of njóta *Gþr I 20*[2], gótt's at ráþa Rínar malme ok unande auþe stýra ok sitjande sælo njóta *Sg 16*[6], mægþ gat ek mikla .. kono válega: knákak þess njóta *Am 51*[4]; *prs. ind. sg. 3.* nýtr mange nás *Hǫv 71*[4]; *opt. sg. 3.* nú 'ro Hǫva mǫl kveþen hǫllo í .. njóte sás nam *Hǫv 137*[4]; *imper. sg. 2.* *(mit suffig. pron.)* njóttu (rúna), ef þú namt *Sd 19*[6]; *pl. 2.* lenge njóteþ (vel skoloþ njóta *R*) landa ok þegna *Br 10*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. u. negat.)* kviks né dauþs nautka ek karls sonar (Baldrs) *FM 5*[14]; *pl. 1.* naut vǫro éren, nutom af stórom *Am 88*[2]; *pl. 3.* (Jarl ok Erna) ætter jóko ok aldrs nuto *Rþ 41*[4]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ife es mér á, at værak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, ef ok Gunnlaþar nytak *Hǫv 107*[2]; *sg. 2.* lenge liggja léter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs né nyter *Fm 27*[2]; *part. prt. n. sg. acc.* vel koypts litar hefk vel notet *Hǫv 106*[1].

njǫron, *f.* ***göttin (ursprl. eigenname einer asin:*** *Sn. E. I, 556);* ***in:*** draumnjǫron.

njǫrþr, *m. gott (ursprl. eigenname, s. das register); in:* geir-njǫrþr. — *Als erstes glied von compositis dient das wort* (*wie* regen) *dazu, den begriff des zweiten gliedes zu verstärken, so in:* njarþ-láss.

norn, *f.* (*vgl. fær.* norna) *schicksalsgöttin, norne: sg. nom.* aumleg norn skópomk í árdaga, at skyldak í vatne vaþa *Rm 2*^{2}; *gen.* (rúnar ristnar) á nornar naglo *Sd 17*^{4}; *pl. nom.* norner kvǫ́mo þærs ǫþlinge aldr of skópo *HH I 2*^{1}, hverjar 'o þær norner es nauþgǫnglar 'o ok kjósa frá mø̨þrom mǫgo? *Fm 12*^{3}, sundrbornar mjǫk hykk at norner sé *Fm 13*^{1}, ljótar norner skópo oss langa þrǫ́ *Sg 7*^{4}, svá mik nýla norner vekja *Gþr II 39*^{1}; *gen.* norna dóm þú mont fyr nesjom hafa *Fm 11*^{1} (*s.* dómr, *2*), mát sigrdrifa svefno bregþa .. fyr skǫpom norna *Fm 44*^{4}, grey norna *‚die hunde der nornen', d. h. die wölfe Hm 29*^{2}, kveld lifer maþr etke ept kviþ norna *Hm 30*^{4}; *dat.* grǫm vask nornom *Ghv 13*^{1}; *acc.* kveþk nekkve norner valda *HH II 18*^{2}, sundrbornar hygg ek norner vesa *Fm 13*^{1}*U*, nár nauþfǫlva léter norner gráta *Akv 17*^{4} (*s.* uár).

norþan, *adv.* (*norw.* nordan, *fær.* norðan, *aschwed.* norþan, *adän.* norden; *ags.* norðan, *ahd.* nordana) *von norden her:* kjóll ferr norþan (austan *hss.*) *Vsp 51*^{1}; fyr n. *nordwärts:* stóþ fyr norþan á Niþavǫllom salr ór golle Sindra ǽttar *Vsp 37*^{1}.

norþr, *adv.* (*norw.* nord, *fær.* norður, *aschwed.* norþ, *adän.* nør; *alts. afris.* north, *ags.* norð) *nach norden:* norþr horfa dyrr (salar á Nástrǫndo) *Vsp 38*^{2}.

Composita: norþr-land, norþr-vegr.

norþr-land. *n.* (*norw.* nord-land, *adän.* norder-land, nord-land; *ags.* norð-land) *im norden gelegenes land, im pl. die nordischen lande, Skandinavien: pl. dat.* Fróþi var allra konunga ríkastr á norþrlǫndum *Grt 9.*

***norþr-vegr**, *m.* (*ags.* norð-weg) *nach norden führender weg: pl. acc.* brá nipt Nera á norþrvoga *(‚nordwärts')* einne feste, ey baþ halda *HH I 4*^{3}.

nú, *adv.* (*norw.* nu, no, *fær.* nú, *aschwed. adän.* nu; *got. alts. ags. afris. ahd.* nû, uu) *nun, jetzt. Das wort ist A. reines temporaladverb und bezeichnet 1) mit nachfolg. praes. dass in der gegenwart eine handlung geschieht oder ein zustand fortdauert, dass für den gegenwärtigen augenblick eine handlung möglich od. unmöglich ist; a) ohne beziehung auf eine andere zeit:* Geirrøþr fóstri minn er konungr ok sitr nú at landi *Grm 18*, þar (í Þrúþheime) nú Þjaze býr *Grm 11*^{1}*U*, nú knáttu Óþen sea *Grm 53*^{3}, hvat's þat hlymja es ek heyre nú til ossom rǫnnom í? *Skm 14*^{1}*R*, hins vildu nú geta, es vit Hrungner deildom *Hrbl 33*, þess vildu nú geta, es þú fórt oss óljúfan at bjóþa *Hrbl 108*, heyr nú, Loke! hvat ek nú mǽle *Þrk 2*^{2}, nú vill dyljask dǫglingr fyr mér *HH II 12*^{4}, nú 's røkr røkra *Hdl 1*^{3}, faer sea nú fram of lengra an Óþenn mon ulfe møta *Hdl 45*^{3}, nú berr Bǫþvildr brúþar minnar .. bauga rauþa *Vkv 19*^{6}, vilnomk ek þess nú, at viþ Vǫlund dømak *Vkv 33*^{4}, nú gengr Bǫþvildr barne auken *Vkv 38*^{3}, duleþr estu nú, Atle! *HHv 19*^{1}, dagr's nú, Hrímgerþr! *HHv 30*^{1}, nú 'mk svá fegen funde okrom sem átfreker Óþens haukar *HH II 42*^{1}, nú 'ro brúþer byrgþar í hauge *HH II 45*^{5}, nú kveþk enskos ørvǽnt vesa .. es þu á arme ólifþom sefr *HH II 47*^{1}, nú fǽr mér ekka orþ þats mǽlter *Grp 20*^{1}*R*, nú vill vist vita, þót vilket sé, hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom? *Grp 26*^{3}*R*, nú mátt kalla karl af bergo Feng eþa Fjǫlne *Rm 18*^{3}, því bregþr þú nú mér, Fáfner! at til fjarre seak minom feþrmunom *Fm 8*^{1}, glaþr estu nú, Sigvǫrþr! ok gagne fegenn, es þú þerrer Gram á grase *Fm 25*^{1}, ek veit gǫrla, hví gegner nú *Sg 27*^{3} (*s.* gegna), óǫrt mǽlek nú *Sg 61*^{1}*R*, seinat 's nú, syster! at samna Niflungom *Akv 18*^{2}, morgenn 's nú, Guþrún! *Am 64*^{3}, lýgr þú nú, Atle! *Am 91*^{1}, lýgr þú nú, Guþrún! *Am 96*^{1}; *b) im ausgesprochenen gegensatz zur vergangenheit:* fullar grindr sák fyr Fitjungs sunom, nú bera þeir vánarvǫl *Hǫ́v 75*^{2}, Þrymheimr heiter en sétte (bǿr), es Þjaze bjó .. en nú Skaþe byggver .. fornar topter fǫþor *Grm 11*^{3}, Óþenn nú heitek, Yggr áþan hétk *Grm 54*^{1}, kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll: þat eru nú kallaþir landskjálptar *Ls 65 pr 8*, nauþog sagþak, nú monk þegja *Bdr 7*^{5} *9*^{5} *11*^{5}, hǫrg (Óttarr) mér gørþe of hlaþenn steinom, nú es grjót þat at glero orþet *Hdl 10*^{2}, þat var trúa í forneskju, at menn væri endrbornir,

en þat er nú kolluþ kerlinga villa *HH II 50 pr 2*, ek þóttak ok þjóþans rekkom hverro hære herjans dise; nú 'mk svá lítel sem lauf see opt i jolstrom *Gþr I 18*[3], oy vas mér týja meþan vit tveir lifþom, nú's mér enge es ek einn lifek *Akv 28*[4], brøþr vér fimm vórom es Buþla mistom: hefr nú Hel halfa, en hoggnor tveir liggja *Am 51*[3], hofþoþ .. hnekking meþan heiler vórom, nú 'rom svá sárer, at mátt sjalfr valda *Am 56*[4], afkór áþr þóttak, á mon nú gøþa *Am 67*[3], morgen mér sagþer, mank enn þann gorva: nú es auk aptann, átt slikt at frétta *Am 76*[4], drýgt þú fyrr hafþer þats døme vissot .. nú hefr enn auket þats áþan frógom *Am 81*[3], (Skjoldr) réþ londum þar sem nú er kolluþ Danmork, en þá var kallat Gotland *Grt 3*; *c) im ausgesprochenen gegensatze zur zukunft:* montu næst, nema þú nú þeger, hundenn, bolvasmiþr! *Ls 41*[3];

2) mit dem praes. oder einem futur. ausdruck, dass eine handlung demnächst vor sich gehen wird; a) ohne beziehung auf eine andere zeit: geyr nú Garmr mjok fyr Gnipahelle *Vsp 49*[1] *58*[1], bert ek nú mæle *Hóv 90*[1], nú's þat satt, es vit slita skolom æve ok aldre saman *Fj 50*[3], ræþk þér nú, Sigvorþr! en þú ráþ nemer *Fm 20*[1], kømra nú Gunnarr, kallegak Hogna, sékak siþan svása brøþr *Gþr III 6*[1]; nú mon (Niþhoggr?) søkkvask *Vsp 66*[4], eggmóþan val nú mon Yggr hafa *Grm 53*[1], ráþ monk þér nú ráþa *Hrbl 131*, skamt mon nú mál okkat, alz þú mér skøtingo einne svarar *Hrbl 143*, þego þú, Gofjon! þess monk nú gota, hverr þik glapþe at geþo *Ls 20*[1], hekke breiþa nú skal brúþr meþ mér hoim í sinne snuask *Alv 1*[1], senn nú ór soþlom síga skolom *Hdl 8*[1], mona nú Helgo hjorþing dvala *HH I 52*[4], nu skal Sigverþe segja gorva, alz þengoll mik til þess neyþer *Grp 25*[1], nú skal Herkja til hvers ganga *Gþr III 9*[3], Rín skal nú ráþa rógmalme skatna *Akv 29*[1], nú mona hondom hvílþ vel gefa, áþr fullmalet Fróþa þykko *Grt 17*[3]; hins viljak nú spyrja, hvat þú heiter *Hrbl 24*; *b) im ausgesprochenen gegensatze zur vergangenheit:* sverþe munde Hogne slíks harms reka, nú verþk sjolf fyr mik synja lýta *Gþr III 6*[4]; *c) im ausgesprochenen gegensatze zur zukunft:* góþs fengom tírar, þót nú eþa í gær deyjom (*lies:* deyom) *Hm 30*[3];

3) mit einem tempus der vergangenheit, dass eine handlung soeben ihren abschluss gefunden hat; a) ohne beziehung auf eine andere zeit: nú hefk dverga .. rétt of talþa *Vsp 12*[3], nú 'ro talþar nonnor Herjans *Vsp 31*[5], Óþrører es nú upp komenn á alda vés jaþar *Hóv 106*[3], nú 'ro Hóva mól kveþen hollo í *Hóv 137*[1], nú emk i holl komenn *Vm 6*[1], nú emk af gongo komenn þyrstr til þinna sala *Vm 8*[1], nú ek viþ Óþen deildak mína orþspeke *Vm 55*[3], svipom hefk nú ypt fyr sigtíva sunom *Grm 45*[1], langt munder þú nú komenn, Þórr! ef þú liþ of fører *Hrbl 127*, Hárbarþr enn rage! heldr hefr þú nú mik dvalþan *Hrbl 128*, Ægir .. hafþi búit ásum ol, þá er hann hafþi fengit kotil inn mikla, sem nú er sagt *Ls 2*, Jarþar burr es hér nú inn komenn *Ls 58*[1], nú hefk hefnder harma minna (‚*meine rache ist jetzt vollzogen'*) *Vkv 29*[3], nú's dagr komenn *HH I 6*[2], nú es sagt, mær! hvaþan serkr gurþesk *HH II 8*[5], komenn væri nú, ef koma hygþe, Sigmundar burr frá solom Óþens *HH II 49*[1], nú's því loket, numen ero frøþo *Grp 18*[1], nu hefr, Gríper! vel gort, sem beiddak *Grp 52*[2], goll's þér nú reitt *Rm 6*[1], nú's Yngva konr meþ oss komenn *Rm 14*[3], nú's blóþogr orn bitrom hjorve bana Sigmundar á bako ristenn *Rm 26*[1], nu hefr hónom (Sigverþo) alt illo launat, es fremstan þik finna vilde *Br 18*[3], nú's of gengenn grátr Odrúnar *Od 32*[4], ráþenn estu nú, Gunnarr! *Akv 16*[3], af væro nú haufoþ, ef Erpr lifþe *Hm 28*[1], nú ero komnar til konungs húsa framvísar tvær Fenja ok Menja *Grt 1*[1], nú erom komnar til konungs húsa miskunnlausar ok at mano hafþar *Grt 16*[1]; *b) in ausgesprochenem gegensatze zur vergangenheit:* enn aldna joton ek sótta, nú emk aptr of komenn *Hóv 103*[1], beiþk þin døgr ok daga; nú þat varþ, es ek vætt hefe, at þú'st komenn, mogr! til minna sala *Fj 49*[3], hét ek þér horþo, hefk þik nú mintan *Am 76*[2], vasa þat nú né í gær, þat hefor langt liþet siþan *Hm 2*[1]; *c) im ausgesprochenen gegensatze zur zukunft:* orþ mæltak nú, iþromk epter þess *Sg 7*[1];

B. in abgeschwächter bedeutung dient das wort, ohne betonung des zeitlichen,

zur belebung der rede (nun, denn, freilich, in der tat, wirklich), bes. aber bei imperativis und imperat. ausdrücken zur stärkeren hervorhebung des befehls (nun, denn, doch u. ä.): fróþr estu nú, gestr *Vm 19*[1], þat seger þú nú *('das gerade sagst du')* es hverjom þykker mest at vita, at mín móþer dauþ sé *Hrbl 9*, ørr estu nú (nú orþenn *U*) Loke *(om. U)*! .. es þú fǽr þér Gefjon at greme *Ls 21*[1]*WU*, hvat's nú ant mínom einga syne, hverjo estu nú bǫlve borenn? *Gg 2*[1.3], esa sá nú hýrr es ór holte ferr *Vkv 17*[4], nu hefr hǫrþ dóme hildingr þeget, es víso skal valbygg mala *HH II 3*[1], lifna mundak nú kjósa es liþner 'o, ok knǽttak þó þer í faþme felask *HH II 21*[3], hvar 's nú Sigvǫrþr .. os frǽndr míner fyrre riþa? *Br 6*[3], hvers biþr þú nú, Guþrún! es þú at gráte né fǽrat? *Hm 9*[4]; ráþ þú mér nú, Frigg! alz mik fara tíþer at vitja Vafþrúþnes *Vm 1*[1], heill þú nú, Vafþrúþner! *Vm 6*[1], heill ves þú nú heldr, sveinn! ok tak viþ hrímkalke *Skm 38*[1], heill ves þú nú, Loke! ok tak viþ hrímkalko *Ls 53*[1], heill þú nú, Sigvǫrþr! *Fm 23*[1], farþu nú þar er smyl hafi þik! *Grm 11*, farþu nú þars þik hafe allan gramer *Hrbl 145*, rístu nú, Skirner! ok gakk at beiþa okkarn mála mǫg *Skm 1*[1], rístu nú, Fjǫrner! *Akv 10*[1], vísa þú mér nú (nú *om. A*) leiþena, alz þú vill mik (nú *add. A*) eige of vágenn ferja *Hrbl 134*, hǽttu nú, Njǫrþr! hafþu á hófe þik *Ls 36*[1]. hoyr nú, Loke! hvat ek nú mǽle *Þrk 2*[3], nú tak ulf þinn einn af stalle *Hdl 5*[1], nú lát forna niþja talþa *Hdl 11*[1], far þú nú ǽva þars foraþ þykker *Gg 15*[1], vel þú nú komenn! *Fj 48*[1], heyrþu nú, Hrímgerþr! *HHv 27*[1], líttu nú austr, Hrímgerþr! *HHv 29*[1], sit þú nú, Sigvǫrþr! *Fm 31*[1], søksk þú nú, rǫg (rǫg *om. F*) gýgr! *Hlr 14*[4]*Nþ*, heiler fareþ nú ok horsker *Akv 12*[4], gørþu nú, Guþrún! af gózko þinno okr til ágǽtes, es mik út hefja *Am 96*[3], nú skaltu kjósa, alz þér 's kostr of boþenn *Sd 20*[1], nú skolo ganga þǽrs golt vile ok minna því at mér þiggja *Sg 48*[1], sé nú seggor, sykn omk orþen *Gþr III 8*[3];

C. zuweilen wird durch nú *an stelle des zeitlichen gegensatzes der sachliche betont (statt dessen):* veitk ef þú vaxa nǽþer fyr þinna vina brjóste, sǽe maþr þik vreiþan vega: nú estu haptr ok hernumenn, sé kveþa bandingja bifask *Fm 7*[3], Atla sjalfan léter þú í ormgarþ koma, nú's sá ormgarþr ykr of folgenn *Akv 17*[7];

D. öfter wird durch nú *nur der fortschritt der handlung angedeutet (nun, dann, darauf):* kallaþe nú Niþǫþr *Vkv 14*[3], nú skýtr Sinfjǫtli blóþreflinum fyrir ofan helluna ok dregr fast *FH 1*[1], Sigmundr tekr nú blóþrefilinn, ok ristu nú í milli sín helluna *FH 1*[2.3], nú verþr gnýr mikill, er eldrinn tók at œsaz *FH 2*[3];

E. an einigen stellen ist die temporale bedeutung von nú *bereits im begriffe in die causale überzugehen:* ves heill, Hymer! í hugom góþom: nú's sunr komenn til sala þinna *('denn dein sohn ist gekommen') Hym 11*[3], standeþ upp, jǫtnar! ok straeþ bekke: nú fǿra mér Freyjo at kvǫ́n *Þrk 22*[3], uppe estu, dvergr! of dagaþr: nú skínn sól í sale *Alv 35*[5], fjǫr sitt láta hykk at Fáfner myne: þitt varþ nú meira megen *Fm 22*[4], heill þú nú, Sigvǫrþr! nú hefr þú sigr veget *Fm 23*[1], segge vilk alla í sal ganga þina meþ mínom: nú's þǫrf mikel *Sg 43*[3], es und einom mér ǫll of folgen hodd Niflunga: lifera nú Hǫgne *Akv 28*[3], ýkveþ ér hvélvǫgnom, haptr 's nú í bǫndom *Akv 30*[1], soinat 's at segja, svá es nú ráþet *Am 26*[1], kostom drepr kvenna karla ofríke .. nú *('daher')* mátt einn, Atle! ǫllo hér ráþa *Am 69*[4].

numa, *f. gefangene; in:* her-numa.

nume, *m. gefangener; in:* her-nume.

ný, *n.* (*norw. aschwed.* ny *'neumond'*) *vollmond: sg. acc.* ný ok niþ skópo nýt regen ǫldom at ártale *Vm 25*[3].

***ný-feldr**, *part. prt. jüngst gefällt: m. sg. dat.* vǫlo vilmǽle, val nýfeldom .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 86*[3].

nýla, *adv. soeben:* svá mik nýla norner vekja *Gþr II 39*[1].

nýlega, *adv.* (*norw.* nylege, *fær.* nýliga, *aschwed.* nyliga, nylika, *vgl. adän.* nyligens) *dass.: Gþr II 39*[1]*R.*

nýlegr, *adj. neu: n. pl. acc.* þeir (fiandr) sér hafa svárt ok dátt en nǽr numet nýleg rǫ́þ *Sg 26*[4].

nýr, *adj.* (*norw. adän.* ny, *fær.* nýggjur, *aschwed.* nyr; *got.* niujis, *alts. ahd.* niuwi, *ags.* níwo, *afris.* nie) *1) neu: n. sg. gen.* þat vann nǽst nýs niþr Ylfinga fyr vestan ver, ef vita lyster, es ek bjǫrno tók í

Bragalunde *HH II* 8^{1}, *pl. gen.* hvat kant segja nýra spjalla ór Nórege? *HHv* 31^{2}; *2) frisch: n. sg. dat.* rauþ (hǫrg Óttarr) í nýjo nauta blóþe *Hdl* 10^{3}. — *Als name eines zwerges Vsp* 12^{3}.

Compositum: ný-feldr.

nýsa (st; *got.* niuhsjan *in:* bi-niuhsjan, *alts.* niusian, niusôn, *ags.* néosan, néosian) *forschend spähen: prt. ind. sg. 1.* nýsta ek niþr *Hǫv* 139^{2}; nýsask fyrer *vorsichtig umher spähen: prs. ind. sg. 3.* (enn vare gestr) eyrom hlýþer en augom skoþar; svá nýsesk fróþra hverr fyrer *Hǫv* 7^{4}.

nyt, *f.* (*aschwed.* nyt; *vgl. adän.* nytte, *n.*; *ags.* nyt, *f.*, *ahd.* nuzzi) *genuss, nutzen: sg. acc.* heyre jǫtnar .. hvé ek fyrbýþ, hvé ek fyrbanna manna glaum mane, manna nyt mane *Skm* 34^{6}. — *Name eines flusses Grm* 28^{3}.

Compositum: nyt-samlegr.

nýta (tt; *fær.* nýta, *aschwed.* nyta) *geniessen, verzehren: inf.* hold hugþak þeira (hvelpa) at hræom orþet, nauþogr nae nýta skyldak *Gþr II* 43^{4}.

nyte, *m.* ‚*geniesser*'; *in:* erfe-nyte.

nýtr, *adj.* (*norw. adän.* nyt, *fær.* nýtur, *aschwed.* nyter; *vgl. got.* nuts *in:* un-nuts, *ags.* nyt, *ahd.* nuzzi) *1) nützlich: f. sg. nom.* sú (samkunda) vas nýt fǽstom *Am* 1^{2}; *n. pl. nom.* ljóþa þessa mondu, Loddfáfner! lenge vanr vesa, þót sé þér góþ, ef þú getr, nýt, ef þú nemr, þǫrf, ef þú þiggr *Hǫv* 162^{5}; *2) trefflich, herrlich: m. sg. dat.* skirom Froy, nýtom Njarþar bur *Grm* 43^{4}; *f. sg. nom. (sw.)* en nýta .. vigdrótt *Hǫv* 99^{1}; *n. pl. nom.* nýt regen *Vm* 25^{3}; *acc.* nýt regon *Vm* 13^{4} 14^{3}.

Composita: fjǫl-nýtr, ó-nýtr.

nyt-samlegr, *adj.* (*vgl. aschwed.* nytsam, *adän.* nytsom) *nützlich: n. sg. nom.* þat kann ek et átta, es ǫllom es nytsamlekt at nema *Hǫv* 153^{2}.

nǽfr, *f.* (*norw. adän.* nœver, *fær.* nævur, *aschwed.* näver) *die äussere rinde der birke: pl. gen.* þurra skíþa ok þakenna nǽfra, þess kann maþr mjǫt *Hǫv* 60^{1}.

nǽma (mþ; *norw.* næma) *berauben* (ehn eho): *inf.* hvat hefr Sigvǫrþr til saka unnet, es fróknan vill fjǫrve nǽma? *Br* 1^{4}, mono soggor of søing dǿma ok hvítinga hǫfþe nǽma *Gþr II* 44^{2}; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* monkak létta, áþr lífs-hvatan eggleiks hvǫtoþ aldre nǽmek *Gþr II* 35^{4} (*Bugge, Fkr* 425^{b}).

nǽr, *adv. u. conj.* (*norw. fær. adän.* nær, *aschwed.* när; *got.* nêhris, *alts. ahd.* nâhor) *1) nahe c. dat. (local):* sjaldan bautarsteinar standa brauto nǽr, nema reise niþr at niþ *Hǫv* 72^{3}, hugr einn þat veit es býr hjarta nǽr *Hǫv* 94^{1}, land es heilakt es ek liggja sé ǫ́som ok ǫlfom nǽr *Grm* 4^{2}, Gjǫll ok Leiptr þǽr falla gumnom nǽr *Grm* 28^{6}, Njǫrþr vill vera nær sæ *FM* 2^{5}, opt bǫlvisar konor sitja brauto nǽr *Sd* 27^{3}, bróþr grǽtr þú þina ok bure svása, niþja náborna leidda nǽr róge *Hm* 10^{2}; *2) gegen c. dat. (temporal):* auk nǽr apne skaltu, Óþenn! koma, ef þú vilt þér mǽla man *Hǫv* 97^{1}, ok nǽr morne, es ek vas enn of komen, þá vas saldrótt of sofen *Hǫv* 100^{1}; *3) soeben, vor kurzem:* þeir (fiandr) sér hafa svárt ok dátt en nǽr numet nýleg rǫ́þ *Sg* 26^{4}; *4) wann:* hjarþer þat vito nǽr þǽr heim skolo, ok ganga þá af grase *Hǫv* 21^{1}, óvist es at vita, nǽr verþr á vegom úte geirs of þǫrf guma *Hǫv* 38^{3}, eyrinde mín viljak ǫll vita .. nǽr þú at þinge mont enom þroska nenna Njarþar syne *Skm* 39^{3}; *5) wenn:* esa mér ørvǽnt, nǽr óro komer, skars! upp und skipe *HHv* 23^{3}. — *superl.* nǽst, *adv. 1) alsbald, sofort, demnächst, bald darauf:* svá kvam ek nǽst, at en nýta vas vígdrótt ǫll of vaken *Hǫv* 99^{1}, hugþe at hofudom hann (Æger) nǽst viþ goþ *Hym* 3^{2}, Nanna vas nǽst þar Nǫkkva dótter *Hdl* 20^{1}, létk gamlan á Gotþjóþo Hjalmgunnar nǽst heljar ganga *Hlr* 8^{2}; þvi n. *demnächst:* þvi montu nǽst, noma þú nú þeger, bundenn, bǫlvasmiþr! *Ls* 41^{3}, þvi næst sendu æsir um allan heim ørindreka *FM* 5^{1} *Wr*; *2) jüngst:* þat vann nǽst nýs niþr Ylfinga .. es ek bjǫrno tók í Bragalunde *HH II* 8^{1}.

nǽstr, *adj. superl.* (*norw. adän.* næst, *fær.* næstur, *aschwed.* näster; *alts. ahd.* nâhist, *ags.* niohst) *der nächste: n. sg. acc. (adv.)* hǫfomk hjǫrr komet hjarta et nǽsta ‚*ganz in die nähe des herzens*' *HHv* 40^{4}.

-nǽtr, *adj.* ‚*nächtig*'; *in:* ein-nǽtr.

nøkkviþr, *adj.* (*norw.* naken, *fær.* nakin, *aschwed.* naqvidher, nakudher, nakin, *adän.* nagen, nøgen; *got.* naqaþs, *ags.* nacod, *afris.* nakad, naken, *ahd.* nackot)

nackt: m. sg. nom. neiss es nøkkviþr halr *Hǫ́v 49*[4]; *acc.* nøkþan tók (Guþrún) mǽke ok niþja fjǫr varþe *Am 46*[2]; *n. sg. acc.* seggr enn suþrǿne lagþe sverþ nøkkvit, mǽke málfán, á meþal þeira *Sg 4*[1].

nǫkkorr, *s.* **nekkverr**.

nǫs, *f.* (*norw. aschwed. adän.* nos, *fær.* nös; *ags.* nasu, nosu, *afris.* nosi, nose, *ahd.* nasa) *1) nasenloch; im plur. nase: pl. acc.* hví 'stu svá fǫlr umb nasar? *Alv 2*[1]; *2) vorspringende klippe.*

Compositum: bergs-nǫs.

nǫ́tt, *f.* (*norw.* natt, nott, *fær.* nátt, *aschwed. adän.* nat; *got.* nahts, *alts. ahd.* naht, *ags.* niht, *afris.* nacht) *nacht: sg. nom.* hvaþan dagr of kvam, sás ferr drótt yfer, eþa nǫ́tt meþ niþom? *Vm 24*[4], lǫng es nǫ́tt, langar 'o tvǽr, hvé umb þreyjak þriar? *Skm 43*[1], segþu mér þat, Alvíss! .. hvé sú nǫ́tt heiter en Nǫrve kenda heime hverjom í? *Alv 29*[2], nǫ́tt heiter meþ mǫnnom, en njól meþ goþom *Alv 30*[1], þann (galdr) gelk þér enn átta, ef þik úte nemr nǫ́tt á niflvege *Gg 13*[2], nǫ́tt varþ í bǿ *HH I 2*[1], heil nǫ́tt ok nipt! *Sd 2*[2], þat rǽþk þér et fjórþa, ef býr fordǽþa vammafull á vege: ganga's betra an gista see, þót þik nǫ́tt of neme *Sd 26*[4], nǫ́tt þótte mér niþmyrk vesa, es sárla satk of Sigverþe *Gþr II 12*[1]; *gen. (mit suffig. art.)* Atli helt vǫrþ inn fyrra hlut nætrinnar *HHv 11 pr 7*; *dat.* nǫ́tt ok niþjom (ǽser) nǫfn of gǫ́fo *Vsp 6*[2], nǫ́tt verþr fegenn sás neste truer *Hǫ́v 73*[3], nǫ́tt þú risat, nema á njósn sér eþa þú leiter þér innan út staþar (*oder ist* nǫ́tt *hier acc.?*) *Hǫ́v 111*[4], á þeiri nótt kom þar sá sækonungr or Mýsingr hét *Grt 26*, at miþri nótt spurþu þær (ambáttir), ef eigi leiddiz Mýsingi salt *Grt 30*; *acc.* segþu þat, Gagnráþr .. hvé sá jór heiter es austan dregr nǫ́tt of nýt regen? *Vm 13*[4], Hrímfaxe heiter es hverja dregr nǫ́tt of nýt regen *Vm 14*[2], átta 'ro (baugar) .. es af drjúpa ena níondo hverjo nǫ́tt *Skm 21*[4], eina nǫ́tt kná hón (Hrimgerþr) hjá jǫfre sofa *HHv 24*[3], hina vilt heldr, Helge! es réþ hafner skoþa fyrre nǫ́tt meþ firom *HHv 26*[2], frá .. dǫglingr at því díser suþrǿnar, ef vilde heim meþ hildingom þá nǫ́tt fara *HH I 17*[4], veret hefr Gjúka gestr eina nǫ́tt, mantat horska Heimes fóstro *Grp 31*[3]; í nǫ́tt *heute nacht:* vastu í nǫ́tt meþ nae? *Alv 2*[2], konor hugþak dauþar koma í nǫ́tt hingat *Am 25*[1]; *pl. gen.* mér hofr stiller stefnt til eyrar, þriggja nátta (*‚nach drei nächten'*) skylak þar koma *HHv 33*[4], Álfr hét konungr .. er Helga hafþi vǫll haslaþan .. á þriggja nátta fresti *HHv 34 pr 4*, þó kømr fylker fára nátta (*‚nach wenigen nächten'*) *HH I 20*[1], þeir (hvítingar) mono feiger fára nátta *Gþr II 44*[2]; *dat.* át (svaf) vǽtr Freyja átta nǫ́ttom, svá vas óþfús í jǫtonheima *Þrk 26*[3] *28*[3], hleypr, eþlvina! úte á nǫ́ttom, sem meþ hǫfrom Heiþrún fare *Hdl 47*[3] *48*[3], nǫ́ttom (*‚bei nacht'*) fóro segger *Vkv 8*[2], vorþa ǫflgare aller á nǫ́ttom dauþer dolgar an of daga ljósa *HH II 50*[2], hvártke knátte hǫnd of annat átta nǫ́ttom okkart leggja *Hlr 12*[4]; *acc.* ósviþr maþr vaker of allar nǽtr ok hyggr at hvívǽtna *Hǫ́v 23*[1], veitk at ek hekk vindga meiþe á nǽtr allar nio *Hǫ́v 138*[2], sat hann (Grimnir) þar átta nætr *Grm 30*, átta nǽtr satk mille elda hér *Grm 2*[1], ept nǽtr nio þar mon Njarþar syne Gerþr unna gamans *Skm 40*[2] *42*[3], þar vas (Rígr) at þat þriar nǽtr saman *Rþ 6*[1] *20*[1] *33*[1], annarr (garmr) of nǽtr sefr, en annarr of daga *Fj 22*[2], þau (Njǫrþr ok Skaþi) sættaz á þat, at þau skulu vera níu nætr í Þrúþheimi, en þrjár í Nóatúnum *FM 2*[2], leiþ eromk fjǫll, vaska þar lenge á, nǽtr einar nio *FM 2*[12], sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár né of nǽtr, at unak life *HH II 35*[2], mon góþa kvǫ́n Gunnarr eiga .. þót hafe þriar nǽtr þegns brúþr hjá mér .. sofet? *Grp 42*[3]. — *Personific. Vm 25*[2].

Composita: nátt-ból, nátt-myrkr; hý-nǫ́tt.

nǫ́ungr, *m. verwandter: sg. nom.* niþjargo hvǫtto Gunnar né nǫungr annarr *Akv 9*[1].

O.

ó-, *untrennbares privativ-suffix* (*norw.* o-, u-, *fær.* ó-, *aschwed.* o-, *adän.* u-; *got. alts. ags. afris. ahd.* un-) *un-; in:* ó-auþogr, ó-beþenn, ó-bilgjarn, ó-blauþr, ó-borenn, ó-brendr, ó-brigþr, ó-brydr, ó-búenn, ó-dǽll, ó-døkr, ó-fár, ó-friþr, ó-fróþr, ó-gagn, ó-glíkr, ó-góþr, ó-gǫrla, ó-happ, ó-hróþogr, ó-hvatr, ó-jafn, ó-kátr, ó-kunnegr, ó-kuþr, ó-kvíþenn, ó-kynjan, ó-kynne, ó-lagaþr, ó-leiþr, ó-lifþr, ó-líkr, ó-ljós, ó-ljúfr, ó-minne, ó-nauþogr, ó-neiss, ó-nýtr, ó-reiþr, ó-sáenn, ó-saþr, ó-sendr, ó-sjaldan, ó-skorenn, ó-skǫp, ó-smár, ó-snjallr, ó-snotr, ó-spiltr, ó-sviþr, ó-sýnn, ó-sǫ́tt, ó-teitr, ó-tíþr, ó-trauþr, ó-varr, ó-vile, ó-viltr, ó-vinr, ó-viss, ó-vǽgenn, ó-þarfr, ó-þekr, ó-þole, ó-ǫrr.

óask (aþ, þ; *norw.* oast, *adän.* oe sig om for *‚auf etw. acht geben'*; *schwed. dial.* oa; *got.* ôgan sis) *sich fürchten* (*vor etw.:* eht, *für jmd:* of ehn): *prs. ind. sg. 1.* oomk ek of Hugen, at hann aptr nė kome, þó seomk meirr of Munen *Grm 20*[3], ek hitt oomk, at hór úte sé mínu bróþorbane *Skm 16*[3], oomk ek aldrege, þót vér ógn fregnem *Am 13*[4].

ó-auþogr, *adj. ohne vermögen, arm: m.sg.nom.* maþr es auþogr, annarr óauþogr: skylet þann vǽtkes vá *Hǫ́v 74*[3], óauþogr maþr, es til auþogs kømr, mǽlo þarft eþa þege *Vm 10*[1].

ó-beþenn, *part. prt.* (*norw.* u-beden) *ungebetet: n. sg. nom.* betra es óbeþet an sé ofblótet *Hǫ́v 145*[1].

ó-bilgjarn, *adj. nicht zum zaudern geneigt, schnell entschlossen: m. sg. dat.* rėþ til hefnda hergjarn (Sigvǫrþr) í sal ok epter varp óbilgjǫrnom (Gotþorme) *Sg 22*[3]; *acc.* dǽlt vas at eggja óbilgjarnan (Gotþorm) *Sg 21*[1].

ó-blauþr, *adj. nicht furchtsam, unerschrocken, tapfer: m. sg. acc.* sá (vas harmr) hvassastr, es bjarta til konung óblauþan (Hǫgna) kvikvan skǫ́ro *Ghv 18*[2]; *superl. m. sg. nom.* þat's óvist at vita, þás komom allor saman sigtíva syner, hverr es óblauþastr alenn *Fm 24*[2]; *acc.* manna þeira es mold troþa þik kveþk óblauþastan alenn *Fm 23*[4].

ó-borenn, *part. prt.* (*norw.* u-boren, *aschwed.* o-burin; *got.* un-baúrans, *ags.* un-boren, *ahd.* un-gaboran) *ungeboren: m. pl. acc.* jǫfra óborna hykk þá enn vesa, es þat's til hatrs hugat *Rm 8*[3].

ó-brendr, *part. prt. unverbrannt: f. sg. nom.* ok slǽ elde of íviþjo, svát eige kømsk óbrend heþan *Hdl 49*[2].

ó-brigþr, *adj.* (*aschwed.* o-brigþer) *nicht wankelmütig, treu: compar. m. sg. acc.* óbrigþra vin fǽr maþr aldrege an manvit miket *Hǫ́v 6*[5].

***ó-brydr**, *part. prt. ohne spitzen oder stacheln (an den hufeisen): m. sg. dat.* svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, sem ake jó óbryddom á ise hǫ́lom *Hǫ́v 89*[2].

ó-búenn, *part. prt. ungerüstet, wehrlos: m. sg. dat.* þat segja allir einnig, at þeir sviku hann (Sigurþ) í trygþ ok vógu at honum liggjanda ok óbúnum *Br 20 pr 8*; *pl. nom.* á sér þat illa, ef hǫfþoþ áþr ráþet; enn eroþ óbúner, ok hǫfom einn feldan *Am 41*[2].

odr, *m.* (*norw.* odd, *fær.* oddur, *aschwed.* odder, udder, *dän.* od, *f.; got.* uzda- *in eigennamen: Wrede 138, alts. ags. afris.* ord, *ahd.* ort) *1) spitze oder schneide einer waffe: sg. gen.* øpþe illþrǽle (Hjalle), áþr ods of kende *Am 59*[2]; *dat.* hann (Lýr salr) lenge mon á brods odde bifask *Fj 32*[2], ógn's í odde (sverþs) *HHv 9*[2], (rúnar ristnar) á Gungnes odde *Sd 17*[3]; *2) waffe: pl. nom.* svipr einn vas þat, es saman kvǫ́mo fǫlver oddar at Frekasteine *HH I 55*[2]; *dat.* sǽtt ara oddom saddak *HH II 8*[4]; *3) sporn: pl. dat.* joa yþra oddom keyreþ *HH II 39*[2], esa þat svik ein es sea þykkesk .. þót joa óra oddom keyrem *HH II 40*[2]; *4) spitze einer kriegerschar.*

Compositum: od-vite.

***Odrúnar-grátr**, *m. ‚Odruns klage', name eines gedichtes: sg. nom. Od üb. (papierhss.).*

od-vite, *m. wer die spitze einer kriegerschar aufsucht, sich an die spitze des heeres stellt; führer, befehlshaber: sg. voc.* folks odvite *HHv 10*[2] *HH II 11*[1], hers odvite *Grp 43*[1] *53*[1].

ó-dǽll, *adj. misslich, unsicher: compar. n. sg. nom.* hinn es sǽll es sér of getr lof ok líknstafe; ódǽlla es vit þat, es maþr eiga skal annars brjóstom í *Hǫ́v 8*[2].

***ó-døkr**, *adj. nicht finster, hell: m. sg. dat.* þann (sal á Hindarfjalle) hafa horsker haler of gǫrvan ór ódøkkom ógnar ljóma *Fm 42*[4].

1. **of**, *praepos. u. adv.* (*got.* uf, *ags.* of, *ahd.* oba) *I. praepos. c. acc. und dat. A. c. acc. bezeichnet es 1) den ort oder gegenstand über welchen oder oberhalb dessen etw. sich bewegt oder erstreckt (über, über — hin, hinweg über, entlang):* koma mono Heljar of lǫg lýþer *Vsp 51*[2], matar ok váþa es manne þǫrf þeims hefr of fjall faret *Hǫ́v 3*[4], segþu mér, Gagnráþr! .. hvé sá hestr heiter es hverjan dregr dag of drótmǫgo? *Vm 11*[4], Skinfaxe heiter es enn skira dregr dag of drótmǫgo *Vm 12*[2], segþu þat, Gagnráþr! .. hvé sá jór heiter es austan dregr nǫ́tt of nýt regen? *Vm 13*[4], Hrimfaxe heiter es hverja dregr nǫ́tt of nýt regen *Vm 14*[2], þaþan kømr dǫgg of dala *Vm 14*[4], brynjom (es) of bekke straet *Grm 9*[4], Siþ ok Viþ .. þǽr hverfa of hodd goþa *Grm 27*[5], mar gefþu mér þá þanns mik of myrkvan bere visan vafrloga *Skm 8*[1], mar ek þér þann gef, es þik of myrkvan berr .. vafrloga *Skm 9*[1], ferþu mik of sundet! *Hrbl 3*, segþu til nafns þíns, ef þú vill of sundet fara *Hrbl 19*, skyldak launa kǫgorsveine þinom kangeuyrþe, ef ok komomk of sundet *Hrbl 30*, ek munda þik i hel drepa, ef ek mǽtta seilask of sund *Hrbl 82*, hvat skylder þú of sund seilask? *Hrbl 83*, vísa þú mér nú leiþena, alz þú vill mik oige of vágenn ferja *Hrbl 134*, þyrstr ek køm þessar hallar til, Loptr, of langan veg *Ls 6*[2], lǫ́tom (léto) und hǫ́nom .. kvennváþer of kné falla *Þrk 15*[2] *19*[2], (húskona) strauk of ripto *Rþ 28*[2], of lǫnd ok of lǫg sem loge føre *Hdl 24*[4], ek slǽ elde of íviþjo *Hdl 49*[1], þann (galdr) gelk þér fyrstan .. at þú of ǫxl skjóter þvís þér atalt þykker *Gg 6*[6], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvat þat barr heiter, es breiþask of lǫnd ǫll limar *Fj 13*[2], kvam þar .. Vǫlundr liþande of langan veg *Vkv 5*[2] *11*[2], fara Viþres grey valgjǫrn of ey *HH I 13*[4], sende ǫ́ro allvaldr þaþan of land ok of lǫg leiþar at biþja *HH I 22*[2], verpr vigroþa of vikinga *HH II 22*[4], hann (ferjukarlinn) bauþ Sigmundi far of fjǫrþinn *Sf 21*, þrymr of ǫll lǫnd ørlǫgsímo *Rm 14*[4], (bjargrúnar skal) of liþo spenna *Sd 8*[3], regns drope rann niþr of kné *Gþr I 14*[4], fetom léto frøkner of fjǫll at þyrja mare ena mélgreypo *Akv 13*[1], langt es at leita lýþa sinnes til of rǫsmofjǫll Rinar *Akv 18*[4], skyldo of sǽ sigla *Am 3*[4], (ǫ́) þeystesk of bekke *Am 24*[2], (Atle) sté of þá báþa *Am 64*[1], Augustus keisari lagþi friþ of heim allan *Grt 7*, veltom grjóte of garþ risa *Grt 12*[1]; *übertr. auch nach verbis des sehens und rufens:* (vǫlva) sá vítt ok umb vitt of verǫld hverja *Vsp 30*[4], (Brynhildr) leit of alla eigo sína *Sg 46*[2], hverr es sá karl karla es kallar of vágenn? *Hrbl 2*; *2) den ort od. gegenstand an dem etw. geschieht od. sich befindet:* haglega of hǫfoþ typpom (typþo) *Þrk 15*[4] *19*[4], sá (hvelpr) vas blóþogr of brjóst framan *vorn an der brust Bdr 3*[1], þrunget of hjarta þiþne sorger *die sorgen in dem bekümmerten herzen mögen schwinden (?) Ghv 21*[4], ganga nam .. sundr of síþor serkr jarnofenn *FH 4*[5]; *3) die person oder den gegenstand um den sich etw. bewegt oder erstreckt (um, um — herum):* garþar gloa þykkjomk of gollna sale *Fj 5*[2], isarnborger ero of ǫþlings flota *HHv 13*[3], (Gollrǫnd) varaþe at hylja of hrør fylkes *Gþr I 11*[4], (Gunnarr) of hals kono hendr of lagþe *Sg 42*[2], tjaldo of borg þá tjǫldom ok skjǫldom *Sg 65*[1], (Óþenn) lét of sal minn .. hǫ́van brinna her alz viþar *Hlr 10*[1], hvártke knátte hǫnd of annat átta nǫ́ttom okkart leggja *Hlr 12*[3], hafþe hón (Brynhildr) lýþe ok lǫnd of sik *Od 16*[7]; þá's Guþrúno grimt of hjarta *ihr ist schmerzlich ums herz Grp 51*[1]; *4) den ort durch welchen sich etw. bewegt:* ǫ́ fellr austan of eitrdala sǫxom ok sverþom *Vsp 36*[1], fello eitrdropar inn of ljóra *Vsp 38*[3], rata munn létomk .. of grjót gnaga *Hǫ́v 104*[2], harm ljótan mér þykker í þvi at vaþa of vágenn til þin *Hrbl 28*, sende Atle ǫ́ro sína of myrkvan viþ *Od 23*[3]; *5) die zeit, in der etw. geschieht (an, in, bei):* snemma of morgin *früh am morgen Vkv 5*, ár of morgen *dass. Hm 1*[2], of aptan *am abend HH I 32*[1] *Od 11*[1]; svǫrt verþa sólskin of sumra epter *in den darauf folgenden sommern Vsp 41*[3], annarr (garmr) of nǽtr sefr, en annarr of daga *Fj 22*[3], sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár né of nǽtr, at unak life *HH II 35*[2], verþa ǫflgare aller á nǫ́ttom dauþer dolgar an of daga ljósa *HH II 50*[4], on kvistskǿþa

kømr of dag varman *Hm 4*[4]; of sinn *einmal HH II 12*[1]; *6) die zeit welche während eines zustandes verfliesst (hindurch, lang):* mart of dvelr þanns of morgon sefr *Hǫv 59*[2], (Gunnarr) sat of allan dag *Sg 13*[2], segþu þat, Freyr! .. hví þú einn sitr endlanga sale .. of daga *Skm 3*[4], Óþenn ok Sága drekka of alla daga glǫþ ór gollnom kerom *Grm 7*[2], alfrǫþoll lýser of alla daga ok þeyge at mínom munom *Skm 4*[2], þar (á Gimlee) skolo dyggvar drótter .. of aldrdaga ynþes njóta *Vsp 64*[4], open rinna hón (Ifing) skal of aldrdaga *Vm 16*[2], ósviþr maþr vaker of allar nætr *Hǫv 23*[1], iþgnóga heill skaltu of aldr hafa *Gg 16*[2], auþrans þess (Lýs) mono of aldr hafa frétt eina firar *Fj 32*[2], eig of aldr þat ok une, dóttir! *Gþr II 33*[6]; *7) den widerspruch zwischen jmds überzeugung und handlungsweise (gegen):* of hug mæla *Hǫv 46*[2] *HH II 14*[1] *Am 70*[2]; *8) den gegenstand, über den man spricht, urteilt, streitet, wettet, sich berät, den man verschweigt, von dem man dichtet, von dem man kenntnis hat u. ä.:* (æser) of moldþinor mǫtkan dǿma *Vsp 60*[2], of rúnar heyrþak dǿma *Hǫv 110*[5], svá dǿme ek of slikt far *Hrbl 117*, of vǫpn sín dǿma ok of vigrisne sína sigtíva syner *Ls 2*[1], (skolom) of jǫfra ǽtter dǿma *Hdl 8*[2], of sakar dǿma *HH II 24*[2] *Gþr II 3*[2], svefn né sefrat né of sakar dǿmer *Grp 29*[6], mono segger of søing dǿma *Gþr II 44*[1]; (goþ) of þat gættosk *Vsp 6*[2] *9*[2] *23*[2] *25*[2]; hylk of nafn sjaldan *Hrbl 25*, hvat skaltu of nafn hylja? *Hrbl 26*; feigom munne mæltak mína forna stafe ok of ragna røk *Vm 55*[4]; of þat réþo ríker tívar, hvé Hlórriþa hamar of sǿtte *Þrk 13*[2], of þat réþo ríker tívar, hví være Baldre baller draumar *Bdr 1*[2]; réþeþ ér of ráþ! *Hm 19*[2], fullrétt's of þetta *Akv 46*[1]; hugr einn þat veit es býr hjarta nær, einns hann sér of sefa *da er allein über se gemütsverfassung bescheid weiss Hǫv 94*[2]; enn jǫtonn of afrende .. viþ Þór sente *Hym 29*[1]; hverr kann of þat goþmǫlogra gørr at skilja? *Hym 39*[1]; hǫfþe veþja vit skolom hǫllo í, gestr! of geþspeke *Vm 19*[4]; ǫll of røk fira vǫromk, dvergr! at viter *Alv 9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1]; þat's enn of þann *das ist ferner von dem zu sagen Hǫv 46*[1]; þat's mér harþast harma minna of þann enn hvíta hadd Svanhildar *Ghv 16*[4]; *9) die person od. sache für die man fürchtet, für die man sorgt, mit der man sich zu schaffen macht:* oomk ek of Hugen, at hann aptr né kome, þó seomk meirr of Munen *Grm 20*[3.4], of sik es hverr í slíko *jeder denkt an sich, sorgt für sich selbst Hrbl 63*, bjóat of hverfan hug menskǫgol *Sg 40*[2] (s. búa, *5*), (Glaumvǫr) sýste of þǫrf gesta *Am 6*[4]; hrǿfþak of hotvetna *'ich fand mich in alles, ertrug alles' Am 67*[4]; *10) die nähere bestimmung od. begrenzung einer aussage (in bezug auf, was anbetrifft):* sviþr skal (gume) of sik vesa *Hǫv 102*[2], lá mér of ǿsko ǽve þinnar ljósast fyrer líta epter *Grp 21*[1], (Reginn var) dvergr of vǫxt *Rm 4*, vas á hvǫrfon hugr minn of þat *Sg 38*[1], alt vas ítarlekt of órar ferþer *Am 88*[1], vastat, Fróþe! fullspakr of þik *Grt 8*[1]; *11) die ursache eines ereignisses (um — willen, wegen):* flárǫþ tunga varþ hǫnom at fjǫrlage ok þeyge of sanna sǫk *Hǫv 117*[4], mundo einherjar aller berjask, svévis kona! of sakar þínar *HH I 40*[4], vas á hvǫrfon hugr minn .. hvárt skyldak vega eþa val fella .. of bróþor sǫk *Sg 38*[2], vilkat mann trauþan né torbǿnan of óra sǫk aldre týna *Sg 50*[4], hón (Guþrún) eige mon of óra sǫk aldre týna *Sg 61*[2], varþ mer Óþenn ofreiþr of þat *Hlr 8*[4], (Guþrún vas) harþhugoþ of hıer fylkes *Gþr I 5*[2] *10*[2], niþja striþ of nept (?) *Rm 8*[2]; *12) die person gegen die man eine feindl. tätigkeit entfaltet:* hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár lese *Hǫv 24*[2], of þik véla viner *Grm 52*[2]; *13) die person an die etw. herantritt, die etw. betrifft:* eyvito leyna mego ýta syner þvís gengr of guma *Hǫv 28*[4], eyvitar firna es maþr annan skal þess es of margan gengr guma *Hǫv 93*[2], *14) die sache die von einer andern an grösse oder wert übertroffen wird:* brá of alt annat es unno bǫrn Gjúka *Am 48*[2];

B. c. dat. bezeichnet es 1) die person oder den gegenstand über dem oder oberhalb dessen etw. sich befindet oder ereignet: (Yggdrasels askr) stendr ǽ of grǿnn Urþar brunne *Vsp 19*[4], gól of hǫnom (Eggþó) i gaglviþe fagrrauþr hane *Vsp 42*[2] *(das* umb *im texte ist unrichtig, s. den*

art. umh, *A 1)*, gól of ǫ́som Gullenkambe *Vsp 43*^{1}, óminnes hegre heiter sás of ǫlþrom þrumer *Hǫ́v 13*^{1}, veita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*^{3}, þat kann ek et sjaunda, ef ek sė hǫ́van loga sal of sessmǫgom *Hǫ́v 152*^{3}, opner heimar verþa of ása sunom, þás hefja af hvera *Grm 42*^{3}, bítea þat sverþ es þú hregþer, nema sjǫlfom þér syngve of hǫfþe *HH II 31*^{4}, ǽgeshjalm bark of alda sunom, meþan ek of menjom lák *Fm 16*$^{1.2}$, gnaper sė grár jór of grame dauþom *Br 7*^{4}, Guþrún gørþesk at deyja, es sorgfull sat of Sigverþe *Gþr I 1*^{3}, sat (ek) solten of Sigverþe *Gþr II 11*^{3}, sárla satk of Sigverþe *Gþr II 12*^{3}, saztu of dauþom (Sigverþe) *Hm 7*^{3}, (heyrer þú) varga þjóta of vere þinom *Gþr II 8*^{4}, (sá þeir) sal of suþrþjóþom slegenn sessmeiþom *Akv 14*^{3}, (hróþrglǫþ) stóþ of hléþom (?) *Hm 22*^{1}, sofeþ eige lengr an of sal gaukar (?) *Grt 7*^{3}; *2) den gegenstand den ein anderer an grösse, umfang oder wert übertrifft (höher, hervorragender, wertvoller als):* svá vas minn Sigvǫrþr .. of ǫþlingom *so sehr überragte S. die edelinge Gþr I 17*^{4}, svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være grǿnn laukr ór grase vaxenn, eþa hjǫrtr hǫ́beinn of hvǫssom dýrom, eþa goll glóþrautt of grǫo silfre *Gþr II 2*$^{1.3.4}$; *3) die person die in schutz oder obhut einer andern steht:* monkak ganga áþr gumnar vakna ok halda of vísa vǫrþ *HHr 23*^{3}; *4) eine zahl die einer andern zuaddiert werden soll:* fimm hundroþ dura ok of fjórom tegom, svá hykk á Valhǫllo vesa (svá hykk Bilskirne meþ hugom) *Grm 23*^{1} *24*^{1}; *5) den gegenstand der eine gefühls- od. meinungsäusserung bei jmd veranlasst (über):* þar sitr Sigyn þeyge of sinom ver velglýjoþ *Vsp 35*^{3} *(oder gehört* of *zu* sitr? *das* umb *im texte ist in jedem falle fehlerhaft, s. den art.* umb, *A 2)*, né of rǫ́þom þǫgþo Hǫ́va hǫllo at *Hǫ́v 110*^{3}, (vilder) kyrt of því láta *Am 95*^{4};

II. als adv. mit dem verbum verbunden bezeichnete of *ursprl. (wie ga- im got. u. westgerm.) die vollendung od. durchführung einer handlung, doch schwächte sich diese perfective bedtg allmählich ab und es wurde schliesslich rein pleonastisch, sogar bei nicht verbalen formen, zur versfüllung verwendet. Naturgemäss fand es 1) seine hauptverwendung vor dem part. prt.:* sunr es betre, þót sé síþ of alenn ept gengenn guma *Hǫ́v 72*^{1}, grey norna þaus grǫ́þog ero í auþn of alen *Hm 29*^{4}; þat (full) vas of auket jarþar magne *Gþr II 22*^{3}; þǽr (Fenja ok Menja) at lúþre leiddar vǫ́ro ok grjóts grea gangs of beiddar *Grt 2*^{3}; (Þórr) drap ena ǫldno jǫtna systor hinas brúþfear of beþet hafþe *Þrk 32*^{3}, hver sagþe þeira (jarla brúþa) sinn oftrega, þanns bitrastan of beþet hafþe *Gþr I 3*^{4}; ek man jǫtna ár of borna *Vsp 2*^{1}, Baldrs bróþer vas of borenn snimma *Vsp 33*^{3}, hefr þú þar bǫrn of boret *Ls 23*^{3}, hefr sá bǫrn of boret *Ls 33*^{4}, hverjom estu, sveinn! of borenn? *Fj 6*^{1} *Fm 1*^{1}, Atle .. of borenn Buþla *Gþr I 24*^{3} *Sg 55*^{5}, Brynhildr .. of boren Buþla *Sg 15*^{3}, svǫ́fom ok unþom í sæing einne, sem bróþer minn of borenn være *Hlr 12*^{3}, fylgþak þér á fjǫrgynjo, sem vit hrǿþrom tveim of bornar værem *Od 10*^{4}, hér liggr Borgný of boren verkjom *Od 4*^{3}; hér ok hvar munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫlunge mat *Hǫ́v 67*^{1}, þér's kostr of boþenn *Sd 20*^{1}; hér stendr Baldre of bruggenn mjǫþr *Bdr 7*^{1}; uppe estu, dvergr! of dagaþr *Alv 35*^{4}; sá einn veit es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hverjo geþe stýrer gumna hverr *Hǫ́v 18*^{3}, heima alla nio hefk of faret *Alv 8b*^{3}, margan hefk fors of faret *Rm 2*^{3}, verþr þá þíno fjǫrve of faret *Ls 57*^{4}, nú hefr þú sigr veget ok Fáfno of faret *Fm 23*^{2}; (vǫlva) veit Heimdallar hljóþ of folget und heiþvǫnom helgom baþme *Vsp 27*^{1}, hefr (ek hef) Hlórriþa hamar of folgenn *Þrk 6*^{4} *7*^{1}, nú's sá ormgarþr ykr of folgenn *Akv 17*^{7}, es und einom mǫ́r ǫll of folgen hodd Niflunga *Akv 28*^{1}; gengr (Brynhildr) .. ilz of fyld, ísa ok jǫkla, aptan hverjan *Sg 8*^{1}; máls ok manvits sė þér á munn ok hjarta gnóga of gefet *Gg 14*^{4}, ykr lǽtk þat goll of gefet verþa *Vkv 22*^{3}, liggr .. Gotþorms bane of gefenn ulfom *Gþr II 7*^{4}; nú's of gengenn grátr Odrúnar *Od 32*^{4}; Hilde vas Hǫalfr of getonn *Hdl 19*^{4}, heyrþak Fáks of getet *FM 10*^{3}, þar vas ok Gylles of getet *FM 10*^{14}; þú hefr Gjúka of glatat bǫrnom *Hlr 4*^{3}; Ýdaler heita þars Ullr hefr sér of gǫrva sale *Grm 5*^{1}, Breiþablik ero en sjaundo (Noatún ero en ellifto) en

þar Baldr (Njǫrþr) hefr sér of gǫrva sale *Grm 12*[2] *16*[2], þann (sal á Hindarfjalle) hafa horsker haler of gǫrvan ór ódøkkom ógnar ljóma *Fm 42*[3]; syster vas ykkor Svanhildr of heiten *Hm 3*[1]; þú'st, ǫlþr! of heitt *Hym 33*[4]; hǫrg (Óttarr) mér gørþe of hlaþenn steinom *Hdl 10*[1]; ek gef hverre of hroþet sigle *Sg 48*[2]; liggr of hǫggvenn fyr handan ver Gotþorms bane *Gþr II 7*[2]; (vǫlva) sá valkyrjor vítt of komnar *Vsp 31*[1], ek vas enn of komenn *Hǫ́v 100*[1], nú emk aptr of komenn *Hǫ́v 103*[1], hverjan hefk heim of komet *Vm 43*[3], fyr innan emk Æges hǫll of komenn *Ls 14*[2], undr's at ǫ́ss ragr es hér inn of komenn *Ls 33*[2], vas þar at kvelde of komet snimma *Þrk 24*[1], þú'st út of komenn *Rm 21*[1]; leysegaldr lǽtk þér fyr logg of kveþenn *Gg 10*[3], hǫ́nom (Svipdage) vas sú en sólbjarta brúþr at kvǫ́n of kveþen *Fj 42*[4], ek vas þér at kvǫ́n of kveþen *Fj 46*[4]; (konom vas) brigþ í brjóst of lageþ *Hǫ́v 83*[4], sá enn fróþe jǫtonn á vas lúþr of lageþr *Vm 35*[4], eino dǿgre vǫromk .. alt líf of laget *Skm 13*[4], þér vas í árdaga et ljóta líf of laget *Ls 48*[3], missvefne miket vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget *Fj 22*[1]; hverr hefr vífe vamms of leitat? *Od 5*[1]; sǿmþarorþa lauss hefr þú, seggr! of lifat *Fj 3*[2]; þitt veitk líf of liþet *Grm 53*[2]; þat faer vito, hvé hón (Valgrind) 's í lás of loken *Grm 22*[4]; ǫll ero mein of meten *Sd 20*[4]; (eiþa) ár of nefnda *Akv 32*[2]; vas Mótsogner mǽztr of orþenn dverga allra *Vsp 10*[1]; vǫro hafrar heim of rekner *Þrk 21*[1]; rǫmm ero róg of risen *Sd 37*[4]; (einherjar) sitja meirr of sátter saman *Vm 41*[4]; þú vast austr (ek vask langt) heþan gisl of sendr at goþom *Ls 34*[2] *35*[2]; ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ *Vm 21*[1] *Grm 40*[1], ørófe vetra áþr vǽre jǫrþ of skǫpoþ, þá vas Bergelmer borenn *Vm 29*[1] *35*[1], ór hans (Ymes) heila vǫ́ro þan en harþmóþgo ský ǫll of skǫpoþ *Grm 41*[4], eino dǿgre vǫromk aldr of skapaþr *Skm 13*[2]; vas saldrótt of sofen *Hǫ́v 100*[3]; at Bǫlverke þeir (hrímþursar) spnrþo, ef .. hefþe hǫ́nom Snttungr of soet *Hǫ́v 108*[3]; (Vǿlundr visse sér) á fótom fjǫtor of spentan *Vkv 13*[4]; eiþa opt of svarþa *Akv 32*[2]; (brǿþr) ǫþrom hefr (Sigvǫrþr) aldrs of synjat *Fm 36*[4]; nú hefk dverga .. rétt of talþa *Vsp 12*[4], jǫrlom ǫllom óloþ batne .. at tregróf þat of talet vǽre *Ghv 22*[3]; vǫ́ro þjórar þrír of tekner *Hym 14*[2], þá Vea ok Vilja léztu þér, Viþres kvǽn! báþa í baþm of teket *Ls 26*[4]; fyr mǫ́tkom mǫnnom hafeþ ér mey of tradda *Hm 19*[4]; suna hefr þinna .. hjǫrto hrǽdreyrog viþ hunang of tuggen *Akv 39*[2]; en nýta vas vígdrótt ǫll of vaken *Hǫ́v 99*[2]; vǫro sǫþoldýr .. of vaneþ váse und vegǫndom *Gþr II 4*[4]; meyjar ǫ́stom mona þér verþa, víse gestr! of varet *Alv 8*[2]; stóþ of vaxenn vǫllom hǽre mǽr ok mjǫk fagr misteltein *Vsp 32*[2]; vas mér vilstigr of vitaþr *Hǫ́v 99*[4]; dynr vas í garþe, drǫslom of þrunget *Akv 35*[2]; 2) *demnächst vor anderen praeteritalformen:* (Vále) á bál of bar Baldrs andskota *Vsp 34*[2], hann (Heimdall) Gjǫlp of bar, hann Greip of bar *Hdl 38*[1]; þeim sjǫlfom Sigrún ofan folkdjǫrf of barg ok fare þeira *HH I 31*[2]; vǫn sé sú vǽttr vers ok barna, es þik, Guþrún! gráts of beidde *Gþr I 22*[3]; hann (Helga) .. sverþ of beit *HHv 38*[3]; þat alt of beiþk ein missere *Gþr I 7*[2]; (húsgume) alm of bende *Rþ 27*[4]; (ambǫ́tt) orþ of fann viþ jǫtons mále *Þrk 26*[2] *28*[2]; af hrannbua hann (Þórr) laun of fekk *Hym 39*[2]; lenge hnger deildosk, áþr of frǽgak folkvǫrþ at gram *Gþr II 6*[3]; langt munder þú nú komenn, Þórr! ef þú liþ of fǿrer *Hrbl 127;* ek drykk of gat ens dýra mjaþar *Hǫ́v 140*[2], hvé sá bǫrn of gat enn baldne jǫtonn? *Vm 32*[3], hana (Menglǫþo) móþer of gat viþ Svafrþorens syne *Fj 8*[1]; hón (kvǫ́n Níþaþar; Odrún) inn of gekk endlangan sal *Vkv 17*[2] *32*[2] *Od 3*[2]; þǽr (norner) of greiddo gollen símo *HH I 3*[3]; Frigg of grét í Fensǫlom vǫ́ Valhallar *Vsp 34*[3]; (konor) ór dale djúpom grund of grófo *Hrbl 45;* þeir manlíkon mǫrg of gørþo dvergar í jǫrþo *Vsp 10*[3], endr of gørþo segger samkundo *Am 1*[1]; (goþ) nǫ́tt ok niþjom nǫfn of gǫ́fo *Vsp 6*[2]; hón (jǫtna syster) skell of hlaut fyr skillinga *Þrk 32*[3]; þǽr (hngrúnar) of hugþe Hróptr *Sd 13*[2]; malet hǫfom, Fróþe! sem munr of hvatte *Grt 24*[2], ǿpþe illþrǽle áþr ods of kende *Am 59*[2]; þar hann (Þnndr) npp of (*nicht* umb!) reis es hann aptr of kvam *Hǫ́v 145*[6], hvaþan jǫrþ (máne, dagr, vetr) of kvam? *Vm 20*[3] *22*[3] *24*[3] *26*[3], hvaþan Njǫrþr of kvam meþ ása sunom? *Vm 38*[3], hví þú einn of kvamt (þó ek einn of kvamk) eikenn fúr yfer *Skm 17*[2]

18[2], ek munda þér þá þat (liþ) veita, ef ek viþr of kvémomk *Hrbl 95*, hón (Brynhildr) krǫng of kvamsk fyr kné móþor *Sg 45*[4], mǽr of kvam til Mornalands *Od 1*[2]*;* karl orþ of kvaþ *Hym 33*[2], hann (Þórr) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Þrk 2*[1] *3*[2] *8*[5] *11*[2], hón (Guþrún, Odrún) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Br 6*[2] *Od 3*[5], (vǫlva) nás orþ of kvaþ *Bdr 4*[4], (Brynhildr) orþ viþr of kvaþ *Sg 50*[2], mér af fáre flest orþ of kvazt *Od 10*[2], bergrisa hrúþr orþ of kvaþ *Grt 24*[1]*;* hann (Óþenn) á Sleipne sǫþol of lagþe *Bdr 2*[2], (Odrún) á svartan jó sǫþol of lagþe *Od 2*[4], (Vǫlundr) und fen fjǫtors føtr of lagþe *Vkv 24*[4], und fen fjǫtors føtr of lagþak *Vkv 36*[4], (Gunnarr) of hals kono hendr of lagþe *Sg 42*[2]*;* (Brynhildr) eitre fnøste, es sǫ́r of leit á Sigverþe *Gþr I 25*[4]*;* hann (Helga) sǽr of lék *HHv 38*[3], faþer ok móþer, fjórer brøþr, þau á váge vindr of lék *Gþr I 6*[6], mǽrr (Erpr) of lék á mars hake *Hm 14*[2]*;* benvǫnd of lét .. margdýrr konungr á meþal okkar *Br 20*[1]*;* mitt (starf?) of létte *Grt 17*[2]*;* þvi enn lǽvíse Loke of olle *Hym 38*[4]*;* svá Þundr of reist fyr þjóþa røk *Hǫ́v 145*[5], þǽr (hugrúnar) of reist .. Hróptr *Sd 13*[1]*;* fjǫlþ ek of reynda regen *Vm 3*[2] *44*[2] *46*[2] *48*[2] *50*[2] *52*[2] *54*[2], varþa vǫ́n lyge, es vér of reyndom *Am 87*[2]*;* þǽr (hugrúnar) of réþ .. Hróptr *Sd 13*[1], Hǫgne því hlítte, es hinn (Gunnarr) of réþe *Am 7*[4]*;* vreiþr vas þá Vingþórr, es vaknaþe ok síns hamars of saknaþe *Þrk 1*[2]*;* fleygþe Óþenn ok í folk of skaut *Vsp 24*[1]*;* enn nionda (vetr) nauþr of skilþe *Vkv 4*[3]*;* norner kvǫ́mo þǽrs ǫþlinge aldr of skópo *HH I 2*[2]*;* hón (Bǫþvildr) í sesse of sofnaþe *Vkv 29*[2]*;* því land of sték, at lifa skyldak *Ghv 13*[4]*;* of þat réþo ríker tívar, hvé Hlórriþa hamar of søtte *Þrk 13*[4]*;* (Guþrún) upp of tók jarknasteina *Gþr III 8*[2]*;* Jǫrmonrekr yþra systor .. joom of tradde *Ghv 2*[4], syster vas ykkor Svanhildr of heiten, sús Jǫrmonrekr joom of tradde *Hm 3*[2]*;* svá ér lýþom lande í eyþeþ, sem of unnoþ eiþa svarþa *Gþr I 20*[2], Bors syner bjǫþom of ypþo *Vsp 4*[1], jǫrþ dúsaþe ok uphimenn, þás bane Fáfnes borg of þátte *Od 16*[4]*;* halr hugfullr í horn of þaut *Hm 18*[2]*;* hló Hlórriþa hugr í hrjóste, es harþhugaþr hamar of þekþe *Þrk 31*[2]*;* hann (Sigvǫrþr) of ǽtte (Brynhilde), ef eiga knǽtte *(S. hätte Br. wirklich erlangt, wenn es ihm beschieden gewesen wäre, sie zu besitzen) Sg 3*[4]*; 3) aber auch bei formen des präsensstammes:* sá es sǽll es sjalfr of á lof ok vit meþan lifer *Hǫ́v 9*[1]*;* sigleþ ér sǽler ok sigr of árneþ! *Am 31*[2]*;* liggjande lyge of beller *Þrk 9*[4]*;* (Vále) á bál of berr Baldrs andskota *Bdr 11*[4]*;* þykkjomk ór augom eldr of brinna *Þrk 27*[4]*;* mór Atle þat einne sagþo, at hvárke lézk hǫfn of deila *Sg 37*[2]*;* sákak .. enn meira mjǫþ mey of drekka *Þrk 25*[4]*;* mart of dvelr þanns of morgon sefr *Hǫ́v 59*[2]*;* rata munn létomk rúms of fá *Hǫ́v 104*[1]*;* opt sitjanda sǫgor of fallask *Þrk 9*[3]*;* hann (Þórr) sjaldan sitr es slíkt of fregn *Vsp 26*[2]*;* mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal síns of freista frama *Hǫ́v 2*[4], þú á golfe vill þíns of freista frama *Vm 11*[2] *13*[2] *15*[2] *17*[2]*;* mono viþ ofstríþ alz oflenge konor ok karlar kvikver of føþask *Hlr 14*[2]*F;* þat eitt es svá matar, at þeim (gǫrmom) menn of gefe *Fj 24*[2]*;* hraþmǽlt tunga, nema haldendr eige, opt sér ógótt of gelr *Hǫ́v 29*[4], hykk at þór (tunga) fremr myne ógótt of gala *Ls 31*[2]*;* hinn es sǽll es sér of getr lof ok líknstafe *Hǫ́v 8*[1], alt es senn, ef hann (afglape) sylg of getr *Hǫ́v 17*[3], sjaldan liggjande ulfr lǽr of getr *Hǫ́v 58*[3], orþa þeira es maþr ǫþrom seger opt hann gjǫld of getr *Hǫ́v 65*[4], af illom manne mondu aldrege góþs laun of geta *Hǫ́v 122*[2], né þat mǫ́tto mǽrer tívar ok ginnregen of geta hvorge *Hym 4*[2], ǽser vito hveim þeir alda skolo gambansumbl of geta *Ls 8*[4]*;* mar ok mǽke gefk þér míns fear .. siþr þú ǫ́som ǫfund of gjalder *Ls 12*[3]*;* Surtar hann (Óþenn) sefe of gleyper *Vsp 47*[4]*;* þú aldre mont síþan sumbl of gøra *Ls 65*[2]*;* ástrǫ́þ þín vilk ǫll of hafa *Sd 21*[3]*Vs;* mont, Goþmundr! geitr of halda *HH II 25*[1]*;* fyrst mont, fylkerl fǫþor of hefna *Grp 9*[1]*;* npp líta skalattu í orrosto .. síþr þik of heille haler *Hǫ́v 128*[6]*;* því es ǫlþr bazt, at aptr of heimter hverr sitt geþ gume *Hǫ́v 14*[3], hann (hamar) enge maþr aptr of heimter *Þrk 7*[3] *10*[2], þegar mono jǫtnar ásgarþ hua, nema þinn hamar þér of heimter *Þrk 17*[4]*;* (Æger) baþ Sifjar ver sér føra hver: þanns ǫllom yþr ǫl of heitak *Hym 3*[4]*;* Menglǫþ of heiter .. hón hér rǽþr *Fj 8*[1]*;* ormar fleire liggja

[illegible] Hm 1⁴; [illegible] Grm 17¹, [illegible] Gunnarr! garst of [illegible] Sg 10³; [illegible] Br 4⁴; [illegible] Vafaþrþer! [illegible] fyrnega forn [illegible] fremst of man Vsp 1⁴, segþu .. hvat þú fyrst of mant Vm 34³, þat ek fyrst of man, es sá enn fróþe jǫtonn á vas lúþr of lagiþr Vm 35³, fróþ ek þér sagþak, en þú fátt of mant Grm 52¹, iþgnóga heill skaltu of aldr hafa, meþan þú min orþ of mant Gg 16⁴; ganga's betra an gista see, þót þik nýtt of neme Sd 26⁴; né þik viljak, Vǫlundr! verr of níta Vkv 39²; mona þú, Gunnarr! golz of njóta Gþr I 20³; hvat verþr Óþne at aldrlage, þás of rjúfask regen? Vm 52⁴, í Þrúþheime skal Þórr vesa, unz of rjúfask regen Grm 4⁴, ulf sék liggja áróse fyrer, unz of rjúfask regen Ls 41²; ulfa déme hykkak okr vesa, at vit mynem sjalfer of sakask Hm 29²; flýgra hann (fleinn) svá stint, at ek stoþvegak, ef ek hann sjónom of sék Hǫv 150⁴, es menn hann sjalfan (vind) of sea Vm 36⁴, þau (augo Alvalda sunar) ero merke mest mínna verka, þaus aller menn siþan of sé Hrbl 54, fram of sér, fylker! lengra Grp 20³, ǫll of sér ørlǫg fyrer Grp 28⁴, gárat manna, nema mey of sér Grp 29⁴; hví of segjak þér, seggr enn unge! mikenn móþtrega? Skm 4¹, hvi mér, Hǫgne! harma slika viljalausse vill of segja? Gþr II 9²; þér (málrúnar) of setr allar saman á því þinge es þjóþer skolo í fulla dóma fara Sd 11⁴; (goþ) of þat gættosk, hverr skylde dverga drótt of skepja Vsp 9⁴; vilkat ek viþ móþor mǫlom of skipta Hm 9²; (Víþarr) létr mege hveþrungs mund of standa hjor til hjarta Vsp 54², þat kann ek et nionda, ef mik nauþr of stendr, at bjarga faro mino á

[illegible] Hǫv 134². munat vargarar [illegible] of stanþaz Bv 26⁴: meirr [illegible] of strípa. es [illegible] Grr 11²: [illegible] of snefja Hf 45³: þær [illegible] of vinna, þat of vefr .. á .. [illegible] Sd 11³: [illegible] of vinna verk haft viþ [illegible] at [illegible] fester [illegible] Hym 27³, hverr mun heiptar hefnt of vinna? Bdr 10³. þeim skal gumna grand of vinna HHr 35⁴. hvé skal þer, buþlungr! þess [illegible] of vinna? HH II 43⁴. munu vígskaa of vípa eþar Br 5⁴. mættegak bǫlva betr of vinna Grr 12³: segþu .. hvat þú .. fremst of veizt Vm 34¹. askr Yggdrasels drýger erfiþe meira an menn of vite Grm 35¹A, aldar ørlǫg hykk at hón (Gefjon) ǫll of vite Ls 21¹; Sǫþ of viþrer á fimm dǫgom Hǫr 73⁴, tenn hǫnom (Vǫlunde) teygjask, es .. hann Boþviklar baug of þekker Vkv 18²; hvé of (nicht umb!) þreyjak þriar (nætr)? Skm 43²; þá's i ráþe at regen of þrjóte Hdl 44⁴; Glaþsheimr heiter enn fimte (bǿr), þars en gollbjarta Valhǫll víþ of þrumer Grm 8²; (Vále) hǫnd of þvǽrat né hǫfoþ kember Bdr 11²; *4) endlich als reines flickwort vor nicht-verbalen formen:* góþs of óþes ef sér geta mætte Hǫr 4³, ósviþr maþr kann ævage sins of mál maga Hǫr 21³, óvist es at vita, nær verþr á vegom úte geirs of þorf guma Hǫr 38⁴, margr verþr af auþe of ape Hǫr 74³, ek brúþar á flest of ráþ sem faþer Alr 4³, faer sea nú fram of lengra, an Óþenn mon ulfe móta Hdl 45³, meins of lyster Br 4³, ǫtt of (áttó R) góþa øxla knættem Sg 18⁴, vasat hann (Sigvǫrþr) í augo ýþr of glikr Sg 36³, hón (Odrún) mon þér unna sem ek skyldak, ef okr góþ of skǫp gørþe verþa Sg 57³, sagþak þér mǫrg ill of skǫp min ok þeira Od 32², þrunget of hjarta þiþne sorger Ghr 21⁴.

NB. Für das adv. of steht in den hss. schon sehr häufig um, *für die praepos.* um *od. (in der bedeutung* **über, um — herum**: *A 1. 3; B 1. 2)* yfer; *s. diese artt.*

2. **of-**, *untrennbares praefix (norw.* fær. ov-, *aschwed.* of, *adän.* of-, å-, u-; *vgl. got.* ufar-, *ags.* ofer-, *ahd.* ubar-) *zu sehr, zu viel; in:* of-blótenn, of-dolgr, of-drukkenn, of-drykkja, of-gaman, of-greypr, of-hlý, of-lenge, of-ljótr, of-margr, of-mikell, of-reiþr, of-ríke, of-sóenn, of-striþ, of-trege, of-varr,

of-viþre, of-væne, of-þrungenn. — *Vgl.* ofr-.

3. **óf**, *n.* (*in:* ør-óf), *s.* hóf.

ofan, *adv.* (*norw. aschwed.* ovan, *adän.* oven; *alts.* oban, obana, *ahd.* ohana, *ags.* ufan, ufane) *1) von oben herab, von oben:* kømr enn ríke at regendóme ǫflogr ofan sás ǫllo ræþr *Vsp 65*[2], arnar orþ hann (Ratatoskr) skal ofan bera ok segja Níþhǫggvo niþr *Grm 32*[2], hraut af þjóre þurs ráþbane hǫ́tún ofan horna tveggja *Hym 19*[4], hamre kniþe (Þórr) hǫ́fjall skarar ofljótt ofan ulfs hnithróþor *Hym 24*[4], þeim sjǫlfom Sigrún ofan folkdjǫrf of harg ok fare þeira *HH I 31*[1], kvǫ́mo ór himne hjalmvítr ofan *HH I 56*[1], hann (Sigurþr) hrá þvi (sverþi) ofan í Rin *Rm 14 pr 5*, skauzk lúþr ofan *Grt 23*[2]; *2) oben:* hjǫrtr hítr ofan, en á hliþo fúnar (askr Yggdrasels) *Grm 35*[2], heill vas karle hjalmstofn ofan *Hym 32*[2], stǫndom á val Gotna ofan eggmóþom *Hm 30*[2], aurr etr iljar, en ofau kulþe *Grt 16*[2]; *3)* fyr (fyrer) — ofan, fyr(er) ofan, *praep. c. acc. a) von oben herab auf:* hlés hann (Fáfnir) eitri ok hraut þat fyr ofan hǫfuþ Sigurþi *Fm 4*; *b) oberhalb, auf:* mann veitk enge fyr mold ofan þanns fleira sé fram an þú, Gríperl *Grp 22*[1], ykkar vissak áster mestar manna allra fyr mold ofan *Gþr I 16*[2], enge mátte fyr jǫrþ ofau Heiþreks dóttor hjalper vinna *Od 1*[2], skýtr Sinfjǫtli hlóþreflinum fyrir ofan helluna ok dregr fast *FH 1*[1].

Compositum: ofan-verþr.

ofan-verþr, *adj.* (*vgl. norw.* ovanvert, *adv., aschwed.* ovanvart, *adän.* ovenvard) *oben befindlich: f. sg. acc.* vesþu sem þistell sás vas þrungenn í ǫnn ofanverþa *(so R) in den oberen raum des vorhauses Skm 31*[b] *(vgl. jedoch F. Detter, IF, Anz. XI, 114).*

ó-fár, *adj.* ‚*haud paucus*': *f. sg. nom.* frétt hefr ǫld ófǫ́ þás endr of gørþo segger samkundo *Am 1*[1].

ofarla, *adv.* (*norw.* ovarlege, *aschwed.* ovarla) *hoch oben:* ofarla híta (‚*den kopf verletzen*') ek sá einom hal orþ illrar kono *Hǫ́v 117*[1].

ofarr, *adv. compar.* (*von* of), *höher hinauf:* draga haþ Helge hǫ́segl ofarr *HH I 30*[1].

***of-blótenn**, *part. prt. zu viel geopfert: n. sg. nom.* betra es óheþet an sé ofblótet *Hǫ́v 145*[1].

of-dolgr, *m. todfeind: sg. nom.* hné hana (Sigvarþar) ofdolgr (vm dolgr *R*) til hluta tveggja *Sg 23*[1].

of-drukkenn, *part. prt. zu viel getrunken: n. sg. acc.* ǫlr estu, Geirrøþrl hefr þú ofdrukket *Grm 51*[1].

of-drykkja, *f. übermässiges trinken: sg. nom.* vegnest verra vegra hann (maþr) velle at, an sé ofdrykkja ǫls *Hǫ́v 11*[4], ofdrykkja veldr alda hveim es sina mélge né manat *Ls 47*[2].

***of-gaman**, *n. verbotener liebesgenuss: sg. gen.* mey þú teygjat né manz kono né eggja ofgamans *Sd 32*[4].

***of-greypr**, *adj. überaus ergrimmt* (*auf jmd:* ehm): *m. sg. nom.* varþ mér Óþenn ofgreypr fyrer *Hlr 8*[4]*Nþ*.

***of-hlý**, *n. übermässig ruhige, schwüle, drückende luft: sg. acc.* (logn kalla) ofhlý jǫtnar *Alv 22*[2].

of-lenge, *adv.* (*norw.* ovlenge, *fær.* ovleingi, *aschwed.* oflänge) *allzu lange, sehr lange:* ósaþra orþa hverrs á annan lýgr, oflenge leiþa limar *Rm 4*[4], mono viþ ofstriþ alz oflenge konor ok karlar kvikver of féþask *Hlr 14*[1]*F*, (hvelpr) galdrs fǫþor gó oflenge (golv længi *A*) *Bdr 3*[2].

***of-ljótr**, *adj. überaus furchtbar: n. sg. acc.* hǫ́fjall skarar ofljótt *Hym 24*[4].

***of-margr**, *adj. allzu viel: m. pl. nom.* hann (Geirrøþr) er matníþingr sá, at hann kvelr gesti sína, ef honum þykkja ofmargir koma *Grm 19*.

of-mikell, *adj.* (*fær.* ovmikil, *aschwed.* ofmykil) *allzu gross: m. sg. nom.* árstraumr þykker ofmikell valglaume at vaþa *Grm 21*[3]; *f. sg. acc.* vas samkunda viþ avǫrfon ofmikla *Am 71*[4]; *n. sg. acc.* veizt ofmiket angr Sigverþe *Grp 20*[3]; *pl. nom.* ero Brynhildar brek ofmikel *Sg 19*[2].

ofuer, *m.* ‚*weber*'; *in:* vind-ofner. — *Als schlangenname Grm 34*[b], *als beiname Odins Grm 54*[b].

ofr-, *untrennbares praefix* (= of) *zu sehr, zu viel; in:* ofr-gjǫld, ofr-hefnd, ofr-mélge, ofr-ǫlve.

of-reiþr, *adj. übermässig erzürnt* (*auf jmd:* ehm): *m. sg. nom.* varþ mér Óþenn ofreiþr of þat *Hlr 8*[4], *(sw.)* gakk .. þess at fregna, hveim enn fróþe sé ofreiþe afe *Skm 1*[4], illra orþa eromk ǫ́n at ykrom syne, ef gengk .. þess at fregna, hveim enu fróþe sé ofreiþe afe *Skm 2*[4].

***ofr-gjǫld**, *n. pl. harte strafe: acc.* ofrgjǫld faa gumna syner þeirs Vaþgelme vaþa *Rm 4*[1].

***ofr-hefnd**, *f. furchtbare rache: pl. acc.* (Guþrún) vilde ver sinom vinna ofrhefnder *Am 72*[2].

of-ríke, *n. übermacht: sg. nom.* kostom drepr kvenna karla ofríke *Am 69*[1].

ó-friþr, *m.* (*norw. dän.* u-fred, *fær.* ó-friður, *aschwed.* o-friþer; *ags.* un-frið, *n.*, *afris.* un-fretho, *ahd.* un-fridu) *unfriede, feindschaft: sg. nom.* ófriþr ok dylgjur váru á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs *HH II 5*, ófriþr var þá milli Gjúknnga ok Atla *Dr 1*.

***ofr-mǽlge**, *f. geschwätzigkeit: sg. nom.* ofrmǽlge mikel hykk at illa gete hveims viþ kaldrifjaþan kømr *Vm 10*[2].

ó-fróþr, *adj.* (*got.* un-frôþs, *ags.* unfród, *ahd.* un-vruot) *unklug, unverständig: m. pl. acc.* hón (Guþrún) ǽva grét bróþr sína berharþa ok bure svása, unga, ófróþa þás hón viþ Atla gat *Akv 41*[5]; *compar. m. sg. acc.* vit skolom Gotþorm gørva at víge, yngra bróþor, ófróþara *Sg 20*[3].

***ofr-ǫlve**, *adj. allzu sehr berauscht: sg. nom.* ǫlr ek varþ, varþ ofrǫlve at ens fróþa Fjalars *Hǫ́v 14*[1].

***of-sóenn**, *part. prt. zuviel verdorben, vergeudet: n. sg. nom.* betra er ósent an sé ofsoet *Hǫ́v 145*[3].

***of-stríþ**, *n. schwer drückender kummer: sg. acc.* mono viþ ofstríþ alz til lenge konor ok karlar kvikver fóþask *Hlr 14*[1].

of-trege, *m. übermässiger kummer: sg. dat.* mon fyr reiþe rík brúþr viþ þik ne af oftrega allvel skipa *Grp 49*[2]; *acc.* hver sagþe þeira (jarla brúþa) sinn oftrega þanns bitrastan of beþet hafþe *Gþr I 3*[2].

of-valt (*d. i.* of alt; *R schreibt stets* avalt), *adv. fortwährend, unaufhörlich:* sat hann (Vélundr), né hann svaf, ofvalt *Vkv 20*[1], vake ek ofvalt *Vkv 33*[1], lǫtto ofvalt ljósar *Am 28*[3], vilder ofvalt vǽgja en vǽtke halda *Am 95*[3].

***of-varr**, *adj. allzu vorsichtig: m. sg. acc.* varan biþk þik vesa ok eige ofvaran *Hǫ́r 130*[4].

of-viþre, *n. unwetter: sg. acc.* (þeir Helgi) fengu í hafi ofviþri mannhætt *HH II 16 pr 2*.

***of-vǽne**, *n. (?) hoffnungslosigkeit, verzweiflung: sg. dat.* ásmeger (ero) í ofvǽne *Bdr 7*[4].

***of-þrungenn**, *part. prt. übermässig gedrängt: f. sg. nom.* varþka til øngþ né ofþrungen *Sg 34*[3]; *(vgl. jedoch Detter, IF, Anz. XI, 114)*.

ó-gagn, *n.* (*norw.* u-gagn) *schade, unheil: pl. nom.* kvǫ́mo þer ógǫgn ǫll at hende, þás bróþr þínom brjóst raufaþer *HH I 43*[3].

ó-glíkr, *adj.* (*norw.* u-lik, *fær.* ó-líkur, *aschwed.* o-liker, *dän.* u-lig; *ags.* ungelíc, *ahd.* un-galîh; *vgl. alts.* un-gilîco) *ungleich: n. sg. acc.* hér hefk hjarta Hjalla ens blauþa (Hǫgna ens frǿkna), óglíkt hjarta Hǫgna ens frǿkna (Hjalla ens blauþa) *Akv 24*[2] *26*[2].

ógn, *f.* (*norw.* ogn) *1) furcht, schrecken: sg. nom.* ógn 's i odde (sverþs) *HHv 9*[2]; *2) schrecken erregende nachricht, schrecknis: sg. acc.* oomk ek aldrege, þót vér ógn fregnem *Am 13*[4]; *3) poet. bezeichnung für fluss (Sn.E. I, 576*[1]*), daher sg. gen.* ógnar ljóme *‚stromglanz', d. i. gold:* sende ǫ́ro allvaldr þaþan .. iþgnógan ógnar ljóma brǫgnom bjóþa ok burom þeira *HH I 22*[2], þann (sal á Hindarfjalle) hafa horsker haler of gǫrvan ór ódøkkom ógnar ljóma *Fm 42*[4] *(vgl. jedoch Bugge, Helgedigt. 18 anm. 4)*.

Compositum: ógn-hvatr.

***ógn-hvatr**, *adj. schnell bereit zum kampfe: m. sg. dat.* ógnhvǫtom .. sverþa deile (Gunnare) *Od 31*[3].

ógorlegr, *adj.* (*norw.* ogeleg, *fær.* ógvuligur) *furchtbar: f. sg. nom.* ógorleg Æges dótter stagstjórnmǫrom steypa vilde *HH I 30*[2].

ó-góþr, *adj.* (*ags.* un-gód, *ahd.* unguot) *nicht gut, schlimm: n. sg. acc.* hraþmǽlt tunga, noma haldendr sige, opt sér ógótt of gelr *Hǫ́v 29*[4], flǫ́'s þér tunga, hykk at þér fremr myne ógótt of gala *Ls 31*[2].

ó-gǫrla, *adv. ungenau:* opt vito ógǫrla þeirs sitja inne fyrer, hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132*[1].

ó-happ, *n.* (*norw.* u-happ, *fær.* ó-happ) *unheil, unfall: pl. acc.* illan mann láttu aldrege óhǫpp at þér vita *Hǫ́v 116*[2].

ó-hróþogr, *adj. niedergeschlagen, missmutig: m. sg. nom.* hvarf ser óhróþogr (Gunnarr) andspille frá *Sg 46*[1].

***ó-hvatr**, *adj. mutlos, feige: m. sg. dat.* hvǫtom 's betra an sé óhvǫtom í hildeleik hafask *Fm 29*[1].

ó-jafn, *adj.* (*norw.* u-jamn, *fær.* ó-javnur, *aschwed.* o-jämn, *adän.* u-javn, u-jævn; *ags.* un-ofen, *ahd.* un-eban) *ungleich: n. sg. acc. (adv.)* ójafnt skipta es þú munder meþ ǫ́som liþe, ef þú sætter vilge mikels vald *Hrbl 74.*

ok, *conj. und adv. (schwach betonte nebenform von* auk, *s. d.; norw. fær. adän.* og, *aschwed.* ok) *I. conj. zur verbindung von wörtern und sätzen, und: A. zur verbindung von zwei oder mehreren wörtern, die nicht selten auch noch durch alliteration oder endreim als zusammengehörig gekennzeichnet sind; 1) von substantivis, die a) weder alliterieren noch reimen:* orþ ok sǿre *Vsp 26*[2], hringa ok men *Vsp 30*[1], á megendóma ok á Fimboltýs fornar rúnar *Vsp 60*[4], matar ok váþa *Hǫ́v 3*[2], horskr ok þǫgoll *(substantivierte adjj.) Hǫ́v 6*[2], lof ok vit *Hǫ́v 9*[2], skna ok bróka *Hǫ́v 61*[2], eldr .. ok sólar sýn *Hǫ́v 68*[2], þjóþans kona ok manzkes mǫgr *Hǫ́v 146*[2], laþar .. ok þínna andfanga *Vm 8*[4], meþ jǫtna sunom .. ok meþ goþom *Vm 15*[4] *16*[2], mar .. ok þat sverþ *Skm 8*[2] *9*[2], tjǫsoll ok óþole *Skm 29*[1], sváran súsbreka ok tvinnan trega *Skm 29*[2], síldr ok hafra *Hrbl 6*, til nafns míns .. ok til alz øþles *Hrbl 21,* mærer tívar ok ginnregen *Hym 4*[2], frá Ægi ok goþum *Ls üb.*, Loki .. ok þjónustumenn Freys *Ls 8*, hrópe ok róge *Ls 4*[2], sessa ok staþe *Ls 7*[2] *8*[1], ásynjor ok ǫll ginnheilog goþ *Ls 11*[2], barna .. ok allra óskmága *Ls 16*[2], øþle .. ok svá sællikt setr *Ls 43*[2], brúþar líne ok eno mikla mene Brísinga *Þrk 18*[2], sund ok tafl *Rþ 42*[4], kjǫrr ok skóga *Rþ 47*[1], hjalm ok brynjo *Hdl 2*[2], munn ok hjarta *Gg 14*[2], at ætt ok nafne *Fj 46*[2], menn ok kykvendi *FM 5*[4], jǫrþ ok steina *FM 5*[4], tré ok allr malmr *FM 5*[2], meþ guþum ok mǫnnum *FM 7*[3], tvá sonu ok eina dóttur *Vkv 1*, landsbruna ok jóreyki stóra *HHv 5 pr 3*, á lande ok á vatne *HHv 29*[2], Ylfinga niþ ok þeire meyjo *HH I 5*[2], lǫndom ok þegnom *HH I 10*[4], landa ok þegna *Br 10*[2], anþs ok hringa *HH I 11*[2], sigrs ok landa *HH I 58*[2], ófriþr ok dylgjnr *HH II 5*, Sigmundr konungr ok hans ættmenn *HH II 7*, Hǫgni .. ok synir hans *HH II 16 pr 14*, allir Granmars synir ok allir þeira hǫfþingjar *HH II 16 pr 15*, at eno ljósa Leiptrar vatne ok at úrsvǫlom Unnar steine *HH II 29*[4], munar ok landa *HH II 45*[2], af harmi ok trega *HH II 50 pr 1*, skip eitt lítet ok maþr einn á *Sf 20*, Sigmundr ok allir synir hans *Sf 30*, fastre .. foldo ok þegnom *Grp 1*[4], fǫþor .. ok Eylima *Grp 9*[2], fóstr ok kensln *Rm 5*, frá forellri sínn ok þeim atburþum *Rm 6*, Lyngva .. ok brœþr hans *Rm 25 pr 1*, Lyngvi ok þeir þrír brœþr *Rm 25 pr 2*, hǫfþi ok sporþi *Fm 7*, norna dóm .. ok ørlǫg ósvinz apa *Fm 11*[2], Surtr ok æser *Fm 14*[4], sverþs .. ok þíns ens hvassa hjǫrs *Fm 27*[4], hurþir .. ok gætti *Fm 44 pr 2*, skjaldborg ok upp ór merki *Sd 4*, meþ ǫlfom ok meþ visom vǫnom *Sd 18*[2] *Vs*, sennor ok ǫl *Sd 30*[1], sakar ok heipter *Sd 36*[1], vápna ok landa *Br 8*[2], hrafn .. ok ǫrn *Br 13*[4], faþer ok móþer *Gþr I 6*[2], mino bǫlve ok systr sínnar sǿrom gráte *Gþr I 19*[4], vers ok barna *Gþr I 22*[2], sorg sára sjau konunga ok vinspell vífa mest *Gþr I 23*[6], þræla .. átta ok fimm ambóttir *Gþr I 25 pr 4*, Sigvǫrþr unge ok syner Gjúka *Sg 2*[4], lǫst .. ok .. etke grand *Sg 5*[2], mína þjóna .. ok tveir haukar (?) *Sg 66*[2], dul ok vil *Gþr II 40*[2], hjalm ok skjǫld *Akv 7*[2], golle ok halsmenjom *Am 68*[2], vástigo ok systorsun sáran *Hm 17*[2], Hrungner ok hans faþer *Grt 9*[1], gera hold .. ok marga hlute aþra *Br 4 b*[2]; Norþre ok Suþre *Vsp 11*[1], Austre ok Vestre *Vsp 11*[2], Viggr ok Gandalfr *Vsp 12*[1], Frǽgr ok Lóne *Vsp 13*[2], Fiþr ok Ginnarr *Vsp 16*[2], Hǫþr ok Baldr *Vsp 62*[3], Óþinn ok Frigg *Grm 15 Ls 3*, þau Óþenn ok Sága *Grm 7*[2], Gera ok Freka *Grm 19*[1], Hugenn ok Munenn *Grm 20*[1], Svǫl ok Gunnþró *Grm 27*[2], Þyn ok Vin *Grm 27*[2], Gjǫll ok Leiptr *Grm 28*[2], Gler ok Skeiþbrimer *Grm 30*[1] *FM 10*[12], Gísl ok Falhófner *Grm 30*[2] *FM 10*[12], Golltopr ok Létfete *Grm 30*[3], Ofner ok Svafner *Grm 34*[2] *54*[2], Hildr ok Þrúþr *Grm 36*[2], Atriþr ok Farmatýr *Grm 48*[2] *RA*, Jafnhǫ́r ok Biflinde *Grm 49*[2] *RA*, Gǫndler ok Hárbarþr *Grm 49*[6], Vakr ok Skilfingr *Grm 54*[2], Vǫ́fǫþr ok Hróptatýr *Grm 54*[3], Gautr ok Jalkr *Grm 54*[4], Bragi ok Íþunn *Ls 5*, Njǫrþr ok kona hans Skaþi *Ls 7*, Fimafengr ok Eldir *Ls 10*, Hreimr ok Fjósner *Rþ 12*[2], Drǫtr ok Hǫsver *Rþ 12*[4], Halr ok Drengr *Rþ 24*[2], Þegn ok Smiþr *Rþ 24*[2], Sprund ok Víf *Rþ 25*[2], Faþer ok Móþer *Rþ 27*[2],

Daenn ok Nabbe *Hdl 7*[8], Qlmóþs .. ok Skúrhildar *Hdl 21*[2], Brodd ok Hørve *Hdl 22*[3], Barre ok Reifner *Hdl 23*[2], Gunnarr ok Hǫgne *Hdl 27*[1] *Grp 37*[2] *Dr 1*, Gunnari ok Hǫgna *Dr 7*, Gymes .. ok Aurboþo *Hdl 32*[2], Horn ok Rnþr *Gg 8*[3], þeir Drómi ok Læþingr *FM 8*[4], Hrafn ok Sleipner *FM 10*[2], Valr ok Létfete *FM 10*[4], Mór ok Lungr *FM 10*[6], Vigg ok Stúfr *FM 10*[7], Gollfaxe ok Jór *FM 10*[12], Rauþs ok Hǽfes *FM 11*[4], Regenn ok Kýrr *FM 11*[4], Himenhrjótr ok Aple *FM 11*[8], frá Vélunde ok Níþaþe *Vkv 1 üb.*, Slagfiþr ok Egell *Vkv 5*[3], frá Hjǫrvarþe ok Sigrlinn *HHv üb.*, Hjǫrvarþr ok Sigrlinn *HHv 5 pr 13*, Sigrlinn konungsdóttur ok Álǫfu jarls dóttur *HHv 5 pr 7*, Helgi ok Atli *HHv 11 pr 6*, þau Helgi ok Sváva *HHv 30 pr 2*, Helgi ok Sváva *HHv 43 pr 1*, þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs *HH II 6*, Vǫlsungar ok Ylfingar *HH II 8*, þeira Sigars ok Hǫgna *HH II 4*[2], Bragi ok Dagr *HH II 16 pr 14*, Brage ok Hǫgne *HH II 18*[4], Helgi ok Sigrún *HH II 50 pr 3*, Sinfjǫtle .. ok *(der 2. name ist in der hs. ausgelassen) Sf 4*, Regen ok Fáfne *Grp 11*[4], Fáfnir ok Reginn *Rm 9 pr 1*, Regins ok Fáfnis *Fm 39 pr 2*, Sigorþar ok Gunnars *Grp 41*[2], Gotþormr ok Hǫgne *Grp 50*[2], Sigurþr ok Reginu *Fm 1*, Sigurþr ok Gjúka synir *Br 20 pr 5*, Gjúkunga ok Atla *Dr 2*, Sigurþar .. ok Guþrúnar *Dr 6*, Þjóþrekr ok Guþrún *Dr 18*, Þjóþrek ok Guþrúnn *Gþr III 2*, frá Borgnýjo ok Odrúno *Od üb.*, Hamþé ok Sǫrla *Hm 21*[2], Fenja ok Menja *Grt 16. 1*[2], Fenju ok Menju *Grt 29*; *drei oder mehr substantiva (polysyndeton):* menninir ok kykvendin ok jǫrþin ok steinarnir ok tré ok allr málmr *FM 5*[3–8] *Wr*, afl ok vǫxt ok hug ok alla atgervi *Sf 31*, ægishjalm ok gullbrynju ok sverþit Hrotta ok marga dýrgripi *Fm 44 pr 5*, mál ok manvit .. ok lǽkneshendr *Sd 3*[3.4], bjargrúnar ok allar qlrúnar ok mǽtar megenrúnar *Sd 19*[2.3], goll né jarþer .. ok enge hlut *Sg 37*[4], gull ok friþ ok sælu *Grt 22*; Óþinn ok Hœnir ok Loki *Rm 7*, Sólarr ok Snævarr ok Gjúki *Dr 12. 13*, þeir Sǫrli ok Erpr ok Hamþir *Ghv 4*; *zuw. ist* ok *noch durch andere partikeln* (svá, svá et sama, et sama, meþ) *verstärkt:* Mána .. ok svá Sólar et sama *Vm 23*[2], Gunnarr ok Hǫgne .. ok et sama Guþrún *Hdl 27*[2], ǫþlings flota ok siklings mǫnnom et sama *HHv 29*[4], Gunnarr .. ok ot sama Hǫgne *Gþr II 19*[2], Grótta ok svá Fenju ok Menju *Grt 29*, bar hon (Borgný) honum (Sinfjǫtla) hornit ok þó ámælisorþ meþ *Sf 15*; *b) von allitterierenden substantivis:* undorn ok aptan *Vsp 6*[2], eime ok aldrnare *Vsp 57*[3], orþs ok endrþǫgo *Hǫ́v 4*[4], viþ ǫl .. ok viþ anuars kono *Hǫ́v 130*[3], ása ok alfa *Hǫ́v 159*[2] *Skm 7*[2] *Ls 9. 2*[2] *13*[2] *30*[2], ǫ́som ok ǫlfom *Grm 4*[2], jǫtna .. ok allra goþa *Vm 42*[2] *43*[1], Ullar .. ok allra goþa *Grm 42*[1], ǫllom einherjom ok Óþens hylle *Grm 51*[4], víl ok erfiþe *Hrbl 141*, meþ ǫ́rom ok austskoto *Hym 28*[3], joll ok ǫ́fo *Ls 3*[3], jós ok armbauga *Ls 13*[1], ǽser ok ásynjor *Ls 31*[2], erfiþe ok eyrinde *Þrk 10*[1], ǽser aller .. ok ásynjor allar *Þrk 13*[2] *Bdr 1*[1], erfiþe ok etke eyrinde *HHv 5*[1] *R*, ǽfenrúnar ok aldrrúnar *Rþ 44*[2], afl ok eljon *Rþ 45*[4], eign ok auþsǫlom *Fj 7*[4] *8*[4], ǽve ok aldre *Fj 50*[4], auþs .. ok alz gamans *HH II 32*[3], arfs ok ǿþra hugar *Rm 12*[2], á eyra Árvakrs ok á Alsvinz hófe *Sd 15*[2], á ulfs kloom ok á arnar nefe *Sd 16*[2], ísa ok jǫkla *Sg 8*[2], urt alz viþar ok akarn brunnen *Gþr II 24*[2], aldre ok eign fǫþor *Od 13*[3], jǫrþ .. ok uphimenn *Od 16*[3], ótto alla ok ǫndurþan dag *Am 49*[2], at afle ok at álitom *Grt 8*[2]; meþ brinnandom ljósom ok bornom viþe *Hǫ́v 99*[2], bjǫrg ok brim *Grm 38*[2], ór bergs rótom ok ór bjarnar sinom *FM 8*[2], brǫgnom .. ok burom þeira *HH I 22*[4], á berke .. ok á barre viþar *Sd 10*[3], á bjarnar hramme ok á Braga tungo *Sd 16*[1], á blóþgom vǽngjom ok á bruar sporþe *Sd 16*[2], bók ok blǽjo *Sg 48*[4], bekkjom arengreypom ok at bjóre svǫ́som *Akv 1*[4], Bero tveir sveinar ok bróþir hennar *Am 49*[2], bróþr sína berharþa ok bure svása *Akv 41*[4], brǿþr .. þína ok bure svása *Hm 10*[1], burr ok bróþer *Grt 22*[4]; dǿgr ok daga *Fj 49*[2], dafar ok darraþar(?) *Akv 4*[4]; fimm hundroþ .. ok of fjórom tegom *Grm 23*[1] *24*[1], ór fisks anda ok ór fogla mjolk *FM 8*[7], fǫr friþels ok fǫþor reiþe *Vkv 31*[2], fjárnám miket ok fǫþor dauþa *HH I 11*[4], fiandr sína alla ok frǽndr þeira *HH II 36*[2], fee ok fjǫrve *Fm 30*[3], fóstrmann mítt ok faþerne *Sg 69*[2]; goþ .. ok gaman *Hǫ́v 98*[4] *161*[2] *Hrbl 48*, goþ ǫll ok gumar *Ls 45*[2], goþ ǫll ok guma *Ls 55*[4], goþa .. ok guma *Rm 19*[2], goll

rautt ok gørsimar *Vkv 21*[4], góþs .. ok gjafa stórra *HHv 34*[3], grára geira ok greme Óþens *HH I 12*[4], et gjalla goll ok et glóþranþa fé *Fm 9*[3] *20*[3], góþra galdra ok gamanrúna *Sd 5*[4], á Gungnes odde ok á Grana brjóste *Sd 17*[3], at gorþom .. Gjúka ok at Gunnars hollo *Akv 1*[3], af geire gjallanda ok af gyldom stofnom *Akv 5*[2], golle ok goþvefjom *Ghv 16*[1]; horg ok hof *Vsp 7*[2], hofom ok horgom *Vm 38*[4], meþ holfom hleife ok meþ hollo kere *Hóv 52*[2], hold ok hjarta *Hóv 95*[3], hríse .. ok hóvo grase *Hóv 118*[3] *Grm 17*[1], til holz .. ok til hrás viþar *Skm 32*[1], af hræzlo ok hugbleyþe *Hrbl 77*, hendr .. ok minn enn hvasse hjorr *Fm 6*[3], á horne .. ok á handar bakke *Sd 7*[3], ór hauso Heiþdraupnes ok ór horne Hoddrofnes *Sd 13*[4.5], hapta ok hernuma *Gþr I 8*[1], hendr ok hofoþ (haufoþ) *Sd 34*[2] *Sg 23*[2], hollina ok hirþina alla *Akv 3*, hjalma gollhroþna ok Húna menge *Akv 4*[3], holkve hvílbeþjar ok at hringe Ullar *Akv 32*[4]; kýr molkande ok kona *Ls 23*[4], ór kattar dyn ok ór kono skegge *FM 8*[3], Kolgo syster ok kilor langer *HH I 29*[3], konor ok karlar *Hlr 14*[3], knorr .. ok kisto steinda *Am 97*[3]; ló .. ok lito góþa *Vsp 18*[4], lof ok líknstafe *Hóv 8*[2], lopt ok logr *Skm 6*[4] *Gg 11*[3], lopt ok log *FM 4*[3] *HHv 9 pr 2 HH II 4 pr 5*, um lopt ok um log *HH II 12 pr 5*, of lond (land) ok of log *Hdl 24*[4] *HH I 22*[2], litom ok lótom *Grp 38*[3], lit .. ok léte *Grp 39*[1], ljóþa ok líknstafa *Sd 5*[3], á lausnar lófa ok á líknar spore *Sd 16*[4], lýþe ok lond *Od 16*[2], land .. ok liþskjalfar djúpa *Akv 14*[1]; morgon .. ok miþjan dag *Vsp 6*[4], mól ok missore *Hóv 60*[4], mey ok mog *Vm 33*[2], mér ok mogr *Od 7*[1], mar ok mæke *Ls 12*[1], at mars bóge ok at mækes egg *Vkv 35*[3], meiþmar ok mosma *Rþ 39*[2], mælsko .. ok manvit *Hdl 3*[3], máls ok manvits *Gg 14*[3], mælsko þína ok megenhyggjor *Grp 39*[2], magne .. ok megentíre *Sd 5*[3], mey .. ok meiþma fjolþ *Sg 2*[1]; nótt ok niþjom *Vsp 6*[3], ný ok niþ *Vm 25*[3], nótt ok nipt *Sd 2*[3], á nornar nagle ok á nefe uglo *Sd 17*[4]; rúnar .. ok ráþna stafe *Hóv 142*[1], rakkahirter ok rár langar *HH I 51*[2], rauþer bangar ok en ríkja mér *HH I 58*[3]; soxom ok sverþom *Vsp 36*[2], Surtr ok en svóso goþ *Vm 17*[4] *18*[3], svalkoldom sǽ ok sonardreyra *Hdl 39*[3] *Gþr II 22*[4], snjóvar ok snarer vindar *Hdl 44*[3], sjúkom ok sórom *(substantivierte adjj.)* *Fj 36*[3], sveinn ok sveinn! *Fm 1*[1], á Sleipnes tonnom ok á sleþa fjotrom *Sd 15*[4], sverþ ok sefa *Sd 27*[4], í sesse ok í sæingo *Gþr I 19*[1], soltnar þýjar ok salkonor *Sg 46*[4], sǽlo sínne ok sona life *Sg 59*[3], sale suþréna ok svane danska *Gþr II 15*[3], at sólo suþrhollo ok at Sigtýs berge *Akv 32*[3], sunr .. Hogna ok sjolf Guþrún *Am 84*[4], at Svanhilde ok auno þína *Ghv 8*[5], songom okrom ok sogom fornom *Grt 18*[4]; at skips borþe ok at skjaldar rond *Vkv 35*[2], skjoldo .. ok skafna aska *Akv 4*[1]; spjoll spakleg ok spó ganda *Vsp 30*[3]; á stafno .. ok á stjórnarblaþe *Sd 9*[3], stórar meiþmar ok staþe Danpar *Akv 5*[3]; tvǽr geitr .. ok taugreptan sal *Hóv 36*[3]; vópnom ok vóþom *Hóv 41*[1], of vópn sín .. ok of vígrisne *Ls 2*[1], frá veom mínom ok vongom *Ls 51*[3], til Valhallar ok til vés heilags *Hdl 1*[4]*F*, á vétrimom ok á valbostom *Sd 6*[3]*Vs*, vits ok vápna *Sd 36*[3], vilja ok vers *Sg 9*[3], valaript vel fóþ ok vala menge *Sg 65*[3]; þerro ok þjóþlaþar *Hóv 4*[2], þurra skíþa ok þakenna næfra *Hóv 60*[1], þurs .. ok þria stafe *Skm 37*[1]; Ánn ok Ónarr *Vsp 11*[5], Alfr ok Yngve *Vsp 16*[1], Ask ok Emblo *Vsp 17*[4], Árvakr ok Alsviþr *Grm 37*[1], Óske ok Óme *Grm 49*[5], Ae ok Edda *Rþ 2a*[1], Økkvenkalfa ok Arennefja *Rþ 13*[3], Ysja ok Ambótt *Rþ 13*[3], Afe ok Amma *Rþ 14*[4], Jóþ ok Aþal *Rþ 42*[3], Óttarr unge ok Angantýr *Hdl 9*[3], Ámr ok Joformarr *Hdl 18*[4], Ísolfr ok Ósolfr *Hdl 21*[1], Arngríms .. ok Eyfuro *Hdl 24*[3], Eistla ok Eyrgjafa *Hdl 38*[2], Ulfrún ok Angeyja *Hdl 38*[3], Une ok Íre *Fj 34*[1], Eir ok Aurboþa *Fj 38*[4], Arfr ok Arfune *FM 11*[3], Alf ok Eyjolf *HH I 14*[3] *II 12 pr 7*, Atla ok Yngva *HH I 54*[3], Erpr ok Eitill *Dr 5*, at Erps morþe ok at Eitels aldrlage *Hm 8*[3]; ór Brimes blóþe ok ór Blaens leggjom *Vsp 9*[4], Bildr ok Bure *Vsp 13*[3b]*H*, Byggvir ok Beyla *Ls 9*, Bne ok Bodde *Rþ 24*[4], Bue ok Bráme *Hdl 23*[3], Bjort ok Bleik *Fj 38*[3]; Draupner ok Dolgþraser *Vsp 15*[1], Daenn ok Dvalenn *Grm 33*[3], Duneyrr ok Dyraþrór *Grm 33*[3], Danr ok Danpr *Rþ 49*[1]; Fjalarr ok Froste *Vsp 16*[3], Fjorm ok Fimbolþul *Grm 27*[3], Freyr ok Freyja *Ls 7*; Gondol ok Geirskogol *Vsp 31*[4], Gipol ok Gopol *Grm 27*[4], Gomol ok Geirvimol

Grm 27[4], Grǫ́þ ok Gunnþoren *Grm 27*[7], Glaþr ok Gyller *Grm 30*[1], Grábakr ok Grafvǫlloþr *Grm 34*[4], Gǫll ok Geirǫnol *Grm 36*[4], Grimr ok Ganglere *Grm 46*[1] *ASnE*, Grimr ok Grimner *Grm 47*[4], Gjǫlp ok Greip *FM 6*[21-26], Golltopr ok Gote *FM 10*[2], Gjúka arfe ok Gota menge *Br 9*[7]; Hlǫkk ok Herfjǫtor *Grm 36*[2], Herjan ok Hjalmbere *Grm 46*[2], Helblinde ok Hǫ́r *Grm 46*[4], Herteitr ok Hnikarr *Grm 47*[2], Heiþr ok Hrossþjófr *Hdl 34*[1], Hlaþguþr Svanhvít ok Hervǫr Alvitr *Vkv 8*, Hlaþguþr ok Hervǫr *Vkv 16*[1], Helga nafn ok Hringstaþe *HH I 8*[1], Hǫ́tún ok Himenvanga *HH I 8*[2], Hjǫrvarþ ok Hǫ́varþ *HH I 14*[2], Hǫgna ok Hrings sunom *HH I 54*[1], Hǫgna dóttor ok Hringstaþa *HH I 58*[4], Hjǫrvarþ ok Hervarþ *HH II 12 pr 7*; Klúrr ok Klegge *Rþ 12*[2]; Lif ok Lifþraser *Vm 45*[1], Lútr ok Leggjalde *Rþ 12*[5]*W*, Lyngheiþr ok Lofnheiþr *Rm 10*[1]; Móþe ok Magne *Vm 51*[2], Mélnor ok Mýlner *HH I 53*[2]; Nye ok Niþe *Vsp 11*[1], Nár ok Naenn *Vsp 11*[2], Nýr ok Nýráþr *Vsp 12*[2], Nyt ok Nǫt *Grm 28*[2], Niþr ok Niþjungr *Rþ 42*[2]; Regenn ok Ráþsviþr *Vsp 12*[4], Rín ok Rinnande *Grm 27*[2]; Silfrentopr ok Siner *Grm 30*[2] *FM 10*[2], Sviþorr ok Sviþrer *Grm 50*[1], Sunr ok Sveinn *Rþ 42*[4], Svǫ́vo .. ok Sǽkonungs *Hdl 17*[2], Surt ok Sinmǫro *Fj 18*[4], Snǽfjǫll ok Sigarsvǫllo *HH I 8*[2], Svipoþ ok Sveggjoþ *HH I 49*[2], Sigarr ok Siggeirr *Gþr II 17*[2], Sigvǫrþr ok Sigmundr *Gþr II 29*[4], Snǽvarr ok Sólarr *Am 28*[1], Sigmundr .. ok Sinfjǫtle *FH 1*[2]; Skeggǫld ok Skǫgol *Grm 36*[2]; Tǫtroghypja ok Trǫnobeina *Rþ 13*[4]; Víþarr ok Vále *Vm 51*[1], Víþ ok Vǫ́n *Grm 28*[2], þá Vea ok Vilja *Ls 26*[2], Varr ok Vegdrasell *Fj 34*[2], Vandelsvé ok Vígdale *HH II 34*[2]; Þrór ok Þraenn *Vsp 12*[2], Þekr ok Þriþe *Grm 46*[2], Þrǽll ok Þir *Rþ 11*[4]; *drei od. mehr substantiva (polysyndeton):* erge ok ǿþe ok óþola *Skm 37*[2]; fán(?) ok fleske ok fogla steikþa *Rþ 31*[2]*W*, Frigg ok Freyja ok fleire goþ *Od 8*[2]; á glere ok á golle ok á gumna heillom *Sd 17*[1]; viþ sorgom ok sǫkom ok sútom gǫrvǫllom *Hǫ́v 146*[4]; í víne ok í virtre ok á vilesesse *Sd 17*[2]; Imþr ok Atla ok Ísarnsaxa *Hdl 38*[4]; Fraþmarr ok Gyrþr ok Frekar báþer *Hdl 18*[2]; Randgríþ ok Ráþgríþ ok Regenleif *Grm 36*[3]; Saþr ok Svipall ok Saunngetall *Grm 47*[1]; Tindr ok Tyrfingr ok tveir Haddingjar *Hdl 23*[2]*F*; *c) von reimenden substantivis:* viþrgefendr ok endrgefendr *Hǫ́v 41*[2], tópe ok ópe *Skm 29*[1], ára ymr ok iarna glymr *(reim und allit.) HH I 28*[1], tjǫldum ok skjǫldom *Sg 65*[1]; Litr ok Vitr *Vsp 12*[2], Síþ ok Víþ *Grm 27*[1], Sǽken ok Æken *Grm 27*[1], Þǫll ok Hǫll *Grm 27*[6], Nǫnn ok Hrǫnn *Grm 28*[2], Slíþ ok Hríþ *Grm 28*[4], Sylgr ok Ylgr *Grm 28*[4], Vǫnd ok Strǫnd *Grm 28*[2], Goenn ok Moenn *Grm 34*[2], Hrist ok Mist *Grm 36*[1], Þuþr ok Uþr *Grm 46*[2], Glapsviþr ok Fjǫlsviþr *Grm 47*[4]*RA*, Drumba ok Kumba *Rþ 13*[1], Bratskeggr ok Seggr *Rþ 24*[4], Bare ok Jare *Fj 34*[1], Dóre ok Óre *Fj 34*[2], Blíþ ok Fríþ *Fj 38*[2]; *drei substantiva (die ersten beiden reimend, das dritte mit dem ersten alliterierend):* Kǫrmt ok Ǫrmt ok Kerlaugar tvǽr *Grm 29*[1];

2) das zweite (bez. dritte) subst. ist ersetzt a) durch einen mit dem artikel eingeleiteten objekts- oder relativsatz: menn meinsvara ok morþvarga ok þanns annars glepr eyrarúno *Vsp 39*[1-2], viþ ǫl .. ok viþ annars kono ok viþ þat et þriþja, at þik þjófar né leike *Hǫ́v 130*[2-2], góþa (menn) eina ok þás ek gǫrva kunna *Hrbl 18*, hann (Helga) grunaþi um feigþ sína ok þat, at fylgjur hans hǫfþu vitjat Heþins *HHv 34 pr 1*; *b) durch eine praepos. verbindung:* foigom munne mǽltak mína forna stafe ok of ragnarøk *Vm 55*[4]; *c) durch einen inf.:* (snót) mon rikjom þér rúnar kenna .. ok á manz tungo mǽla hverja *Grp 17*[2];

3) von subst. und adjectiv (oder part. prt.): þú'st fordǽþa ok meine blanden mjǫk *Ls 32*[2], þú'st Byggves kvǽn ok meine blanden mjǫk *Ls 56*[2], hann (Reginn) var hverjum manni hagari ok dvergr of vǫxt *Rm 4*, hann (Hjálmgunnarr) var þá gamall ok inn mesti hormaþr *Sd 4 pr 3*, goll .. ok minna þvi *Sg 48*[2], at bróþrom ok at brynjoþom *Gþr III 5*[2];

4) von subst. und pronomen: þeim ok þess vin *Hǫ́v 43*[2], hana ok ferþ hennar *FM 4*[8], hann ok Atli *HHv 11 pr 3*, þeim sjǫlfom .. ok fare þeira *HH I 31*[2], þú .. ok burer þíner *HH II 34*[4]*R*, Gunnarr ok þú *Grp 37*[4], ǽtterne mitt .. ok mik sjalfan et sama *Fm 4*[2], míno lande ok mór sjalfre *Sg 10*[2], sina mey ok Sigvarþar

Sg 62[4], þeim .. ok et sama sunom Gjúka *Am 1*[4];

5) von adjectivis (oder part.), die entweder als attribute bez. apposita zu einem subst. oder pron. gehören (a) oder als praedicate fungieren (b) und in beiden fällen häufig mit einander alliterieren: a) hundar ólmir ok bundnir fyr skiþgarþs hliþi *Skm 10 pr 2*, son mikinn ok vænan *HHv 5 pr 13*, ǫllom betra vignesta bǫl ok varet golle *HHv 8*[4], beit prúþ .. ok buen golle *HH I 24*[3], firþi einum mjóvum ok lǫngum *Sf 19*, maþr .. mǽztr und sólo ok hǽstr borenn *Grp 7*[3], (Gjúka synir) vógu at honum (Sigurþi) liggjanda ok óbúnum *Br 20 pr 8*, skjǫldom .. rauþom ok hvítom *Hlr 9*[2], joom .. hvítom ok svǫrtom *Ghv 2*[5] *Hm 3*[3]; *(allit.:)* ǫflger ok ǫ́stker ǽser *Vsp 17*[3], ǫflgan ok aldenn ǫ́s *Rþ 1*[2], (maþr) ítr álite ok í orþom spakr *Grp 7*[4]; brimdýr blásvǫrt ok buen golle *HH I 52*[3]; ek hekk vindga meiþe á .. geire undaþr ok gefenn Óþne *Hǫ́v 138*[3]; (mey) hvíta ok horska *Rþ 40*[4]; meire ok minne mǫgo Heimdallar *Vsp 1*[3], mǽr ok mjǫk fagr mistelteinn *Vsp 32*[4]; ramman ok rǫskvan Ríg *Rþ 1*[3], (Karl) rauþan ok rjóþan *Rþ 21*[3]; full .. svalt ok sárlekt *Gþr II 22*[3]; hleif þungan ok þykkvan *Rþ 4*[3]; *das 2. adj. ist durch einen adverb. ausdruck od. durch einen nebensatz ersetzt: (a)* vesall maþr ok illa skape *Hǫ́v 22*[1], jó .. teitom tvévetrom ok sé tamr illa *Hǫ́v 89*[3]; *(b)* Heiþe hana héto ok vǫlo velspaa *Vsp 22*[3]*H*, glaþr ok reifr skyle gumna hverr *Hǫ́v 15*[3], þvegenn ok mettr riþe maþr þinge at *Hǫ́v 61*[1], hann (Glitner) es golle studr ok silfre þakeþr et sama *Grm 15*[3], þú'st viþ víg varastr ok skjarrastr viþ skot *Ls 13*[5], fyrstr ok øfstr vask (vastu) at fjǫrlage *Ls 50*[3] *51*[1], ef þú svá vǽrer vǫr ok grǫm at vere *Ls 54*[3], marger 'o hvasser hildings syner ok ámoner ossom niþjom *HH II 10*[4], (Grípir) var allra manna vitrastr ok framvíss *Grp 2*, hann (Reginn) var vitr, grimmr ok fjǫlkunnigr *Rm 4*, vas hón (Guþrún) móþog at mǫg danþan ok harþhugoþ of hrør fylkes *Gþr I 5*[3] *10*[3], ǫll vǫro sǫþoldýr sveita stokken ok of vaneþ váse *Gþr II 4*[4], þær (ambáttir) váru miklar ok sterkar *Grt 16*; *3 adjj. (polysyndeton):* þagalt ok hugalt skyle þjóþans barn ok vígdjarft vesa *Hǫ́v 15*[1,2], kemþr ok þvegenn skal kønna hverr ok at morne metr *Rm 25*[1,2]; *das eine adj. ist durch einen adv. ausdruck ersetzt:* hann (Sigurþ) kalla allir menn .. um alla menn fram ok gǫfgastan herkonunga *Sf 33*, þann (Atla) hefk allra ætgǫfgastan fylke fundet ok framast nekkve *Gþr II 31*[3]; *(allit.:)* ørr estu, Loke! ok ørvite *Ls 21*[1], ør est, syster! (Odrún!) ok ervita *HH II 33*[1] *Od 10*[1], varan biþk þik vesa ok eige ofvaran *Hǫ́v 130*[4], hveims þǽr (rúnar) kná óviltar ok óspiltar sér at heillom hafa *(allit. und reim) Sd 19*[4], gørþo mik Gjúka arfar ástalausa ok eiþrofa *Hlr 5*[4]; heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫ́v 102*[1]; glaþr estu nú, Sigvǫrþr! ok gagne fegenn *Fm 25*[1], ein skalt ráþa auþe Buþla golle gǫfgoþ ok gefen Atla *Gþr II 27*[4]; heitr estu, hripoþr! ok heldr til mikell *Grm 1*[1], nú estu haptr ok hernumenn *Fm 7*[3], heiler fareþ nú ok horsker! *Akv 12*[4]; minnogr ok mǫ́logr (skal gume vesa) *Hǫ́v 102*[3]; vǫ́ro í horne hverskyns stafer ristner ok roþner *Gþr II 23*[3]; urþo þér bráþla bróþra hefnder sliþrar ok sárar *Ghv 5*[3]; *3 adjj. (von denen nur die ersten beiden alliterieren):* gǽtenn ok geymenn skyle gumna hverr ok varr at vintrauste *Hǫ́v 65*[1] *(nur in papierhss.)*;

6) von pronominibus: á mik .. ok á sjalfa sik *Grp 48*[4], mín ok þeira *Od 32*[3];

7) von adverbiis oder adverbial. ausdrücken (meist alliterierend): svárt ok dátt *Sg 26*[3]; vítt ok umb vitt *Vsp 30*[4], yfer ok under *Hǫ́v 104*[3], upp .. ok á austrvega *Ls 59*[3], út ok inn *Vkv 5*[4], austr ok vestr *HH I 4*[1], (Heimdalir) fór ferþar sinnar ok fram meþ sjóvarstrǫndu nǫkkorri *Rþ 2*, hér ok hvar *Hǫ́v 67*[1];

8) von zwei praepos. verbindungen: heim hvale haf til bǿjar ok holtriþa hvor í gegnom *Hym 27*[4];

B. zur verbindung von zwei od. mehreren sätzen, besonders a) solchen, die ein gemeinsames subject haben (das jedoch im 2. satze oft durch ein pron. wider aufgenommen wird): gengo regen ǫll á røkstóla .. ok of þat gǽttosk *Vsp 6*[3], *9*[3] *23*[3] *25*[3], (ǽser) tanger skópo ok tól gørþo *Vsp 7*[4], Gollveigo geirom studdo ok í hǫllo Hǫ́rs hana brendo *Vsp 21*[3], fleygþe Óþenn ok í folk of skaut *Vsp 24*[1], enn

aldne kvam Yggjungr ása ok í augo leit *Vsp 28*[2], austr sat en aldna í Ísarnviþe ok fødde þar Fenres kinder *Vsp 40*[2], sat þar á hauge ok sló hǫrpo gýgjar hirþer *Vsp 42*[1], brǿþr mono berjask ok at bǫnom verþask *Vsp 45*[1], þar skolo dyggvar drótter byggva ok of aldrdaga ynþes njóta *Vsp 64*[3], elds es þǫrf þeims inn es komenn ok á kné kalenn *Hǫ́v 3*[2], at augabragþe verþr sás etke kann ok meþ snotrom sitr *Hǫ́v 5*[4], sá einn .. es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret *Hǫ́v 18*[2], hjarþer þat vito, nǽr þǽr heim skolo, ok ganga þá af grase *Hǫ́v 21*[2], ósviþr maþr vaker of allar nǽtr ok hyggr at hvívétna *Hǫ́v 23*[2], fróþr sá þykkesk es fregna kann ok segja et sama *Hǫ́v 28*[2], margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat ok nae hann þurrfjallr þruma *Hǫ́v 30*[4], (maþr) lǽtr sem solgenn só ok kann fregna at fǫ́ *Hǫ́v 33*[4], vin sínom skal maþr vinr vesa ok gjalda gjǫf viþ gjǫf *Hǫ́v 42*[2], ef þú vin átt þanns þú vel truer ok vildu af hǫnom gótt geta, geþe skaltu viþ þann blanda ok gjǫfom skipta *Hǫ́v 44*[2.3], (skaltu) flátt hyggja ok gjalda lausung viþ lyge *Hǫ́v 45*[4], hlǽja skaltu viþ þeim ok of hug mǽla *Hǫ́v 46*[3], ár skal rísa sás á yrkjendr fá ok ganga síns verka á vit *Hǫ́v 59*[3], maþr es meþ mǫrgom kømr ok á formǽlendr fá *Hǫ́v 62*[4], fregna ok segja skal fróþra hverr *Hǫ́v 63*[1], daufr vegr ok duger *Hǫ́v 71*[2], fagrt skal mǽla ok fé bjóþa sás vill fljóþs ǫ́st fá *Hǫ́v 91*[1], ek í reyre sat ok vǽttak míns munar *Hǫ́v 95*[2], aptr ek hvarf ok unna þóttomk *Hǫ́v 98*[1], rata munn létomk rúms of fá ok of grjót gnaga *Hǫ́v 104*[3], Suttung svikenn hann (Óþenn) lét sumble frá ok grǿtta Gunnlǫþo *Hǫ́v 109*[4], sák ok þagþak, sák ok hugþak *Hǫ́v 110*[3], góþan mann teygþu þér at gamanrúnom ok nem líknargaldr *Hǫ́v 119*[5], hvars þú bǫl kant, kveþu þat bǫlve at ok gefat þínom fiǫndom friþ *Hǫ́v 126*[5], ef þú vilt þér góþa kono kveþja at gamanrúnom ok fá fǫgnoþ af, fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129*[5.6], fimbolljóþ nio namk af enom frǽgja syne Bǫlþorns .. ok ek drykk of gat ens dýra mjaþar *Hǫ́v 140*[2], vind ek kyrre váge á ok svǽfek allan sǽ *Hǫ́v 154*[4], ek ríst ok í rúnom fák *Hǫ́v 157*[3], sá gengr gume ok mǽler viþ mik *Hǫ́v 157*[5], huge ok hverfe hvitarmre kono ok snýk hennar ǫllom sefa *Hǫ́v 161*[4], hofom ok hǫrgom hann (Njǫrþr) rǽþr hundmǫrgom ok vasat hann ǫ́som alenn *Vm 38*[5], í Vanaheime skópo hann (Njǫrþ) vís regen ok seldo at gíslingo goþom *Vm 39*[2], val þeir (einherjar) kjósa ok ríþa víge frá *Vm 41*[3], brutu þeir (Agnarr ok Geirrøþr) viþ land ok gengu upp *Grm 5*, karl fóstraþi Geirrøþ ok kendi honum ráþ *Grm 7*, þeir (Agnarr ok Geirrøþr) fengu byr ok kómu til stǫþva fǫþur síns *Grm 9*, (Geirrøþr) hratt út skipinu ok mǽlti *Grm 11*, var þá Geirrøþr til konungs tekinn ok varþ maþr ágætr *Grm 14*, Óþinn ok Frigg sátu í Hliþskjálfu ok sá um heima alla *Grm 15*, Geirrøþr .. er konungr ok sitr nú at landi *Grm 18*, hon (Fulla) baþ konung varask .. ok sagþi þat mark á *Grm 23*, konungr lét hann (Grimni) pina til sagna ok setja milli elda tveggja *Grm 29*, þar (í Glitne) Forsete byggver .. ok svǽfer allar sakar *Grm 15*[4], (Heiþrún, Eikþyrner) stendr hǫllo á Herjafǫþor ok bítr af Lǽráþs limom *Grm 25*[2] *26*[3], arnar orþ hann (Ratatoskr) skal ofan bera ok segja Níþhǫggve niþr *Grm 32*[4], Sviþorr ok Sviþrer es ek hét at Sǫkmimes ok dulþak þann enn aldna jǫton *Grm 50*[2], Geirrøþr .. sat ok hafþi sverþ um kné sér *Grm 54 pr 1*, stóþ hann (Geirrøþr) upp ok vildi taka Óþin frá eldinum *Grm 54 pr 3*, konungr drap fœti ok steyptiz áfram *Grm 54 pr 5*, Freyr .. hafþi .. sez í Hliþskjálf ok sá um heima alla *Skm 2*, hann sá í jǫtunheima ok sá þar mey fagra *Skm 2*, rístu nú, Skirner! ok gakk *Skm 1*[1], gakk at beiþa okkarn mála mǫg ok þess at fregna *Skm 1*[3], ef gengk at mǽla viþ mǫg ok þess at fregna *Skm 2*[3], hann (Skirnir) reiþ at þar er féhirþir sat á hangi ok kvaddi hann *Skm 10 pr 3*, þú á hauge sitr ok varþar alla vega *Skm 11*[2], inn biþ þú hann ganga .. ok drekka enn mǽra mjǫþ *Skm 16*[3], (skaltu) horfa ok snugga heljar til *Skm 27*[3]*A*, grát at gamne skaltu í gøgn hafa ok leiþa meþ tǫ́rom trega *Skm 30*[4], heill ves þú nú heldr, sveinn! (heill ves þú nú, Loke!) ok tak viþ hrímkalke *Skm 38*[1] *Ls 53*[1], áþr þú verþer sǫþle af mar ok þú stíger fete framarr *Skm 41*[3], Þórr fór ór austrvegi ok kom at sundi einu *Hrbl einl. 1*, berbeinn þú stendr ok hefr brautingja

gørve *Hrbl 11*, harm ljótan mér þykker í því at vaþa of vágenn til þín ok vǽta ǫgor minn *Hrbl 29*, hér monk standa ok þin heþan biþa *Hrbl 31*, vega vér þaı knǫ́ttom ok val fella *Hrbl 39*, þǽr (konor) ór sande síma undo ok ór dale djúpom grund of grófo *Hrbl 45*, hvíldak hjá þeim systrom sjau ok hafþak geþ þeira alt ok gaman *Hrbl 48*, ek vas austr ok jǫtna barþak brúþer bǫlvisar *Hrbl 65*, vask á Vallande ok vígom fylgþak *Hrbl 70*, ek vas austr ok ǫ́na varþak *Hrbl 85*, ek vas austr ok viþ einhverja dǿmþak *Hrbl 90*, lék ek viþ ena línhvito ok launþing háþak *Hrbl 91*, mon Fjǫrgyn hitta Þór .. ok mon hón kenna hǫ́nom ǫ́ttunga brauter *Hrbl 139*, ár valtívar veiþar nǫ́mo ok sumblsamer (*scil.* vǫ́ro) *Hym 1*[2], hristo teina ok á hlant sǫo *Hym 1*[3], hverjan (þjór) léto hǫfþe skemra ok á seyþe síþan bǫ́ro *Hym 15*[3], faþer Móþa fekk á þreme ok i gøgnom sté golf mıþr í sal *Hym 35*[3], (Þórr) veifþe Mjǫllne morþgjǫrnom fram .. ok hraunhvale hann alla drap *Hym 37*[4], þróttǫflogr kvam á þing goþa ok hafþe hver *Hym 40*[2], Loki mátti eigi heyra þat ok drap hann Fimafeng *Ls 13*, Loki hvarf aptr ok hitti úti Eldi *Ls 16*, joll ok ǫ́fo fǿrek ása sunom ok blentk þeim svá meine mjǫþ *Ls 3*[4], ristu þá, Viþarr! ok lát ulfs fǫþor sitja sumble at *Ls 10*[1], stóþ Viþarr upp ok skenkþi Loka *Ls 10 pr 1*, mar ok mǽke gefk þér míns fear ok bǿter þér svá bauge Brage [Brage = ek] *Ls 12*[2], hann (Loke) leikenn es ok hann fjǫrg ǫll fiar *Ls 19*[4], vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona ok hefr þú þar bǫrn of boret *Ls 23*[5], þú'st Fjǫrgyns mǽr ok hefr sé vergjǫrn veret *Ls 26*[2], ǫ́ss ragr es hér inn of komenn ok hefr sá bǫrn of boret *Ls 33*[4], Hymes meyjar hǫfþo þik at hland-troge ok þér í munn migo *Ls 34*[4], mey hann (Freyr) né grǿter né manz kono ok leyser ór hǫptom hvern *Ls 37*[4], golle keypta léztu Gymes dóttor ok selder þitt svá sverþ *Ls 42*[2], merge smǽra mølþak þá meinkrǫ́ko ok lemþa alla i liþo *Ls 43*[4], at eyrom Freys montu sé vesa ok und kvernom klaka *Ls 44*[4], aurgo bake þú mont sé vesa ok vaka vǫrþr goþa *Ls 48*[4], hann (Loki) tók viþ horni ok drakk af *Ls 53 pr 1*, kom Þórr at ok kvaþ *Ls 56 pr 1*, i hanzka þumlunge hnúkþer þú, einhere! ok þótteska þú þá Þórr vesa *Ls 60*[4], máttera þú þá neste naa ok svalzt þú þá hungre heill *Ls 62*[5], eiga þín ǫll es hér inne es leike yfer loge ok brinne þér at bake *Ls 65*[5], Skaþi tók eitrorm ok festi upp yfir annlit Loka *Ls 65 pr 4*, Sigyn .. sat þar ok helt munnlaug undir eitrit *Ls 65 pr 5*, vreiþr vas þá Vingþórr, es vaknaþe ok síns hamars of saknaþe *Þrk 1*[2], þó mundak gefa þér (fjaþrham), þót være ór golle, ok þó selja, at være ór silfre *Þrk 4*[4], (Loke) fyr útan kvam ása garþa (jǫtna heima) ok fyr innan kvam jǫtna heima (ása garþa) *Þrk 5*[3] *8*[3], (Þrymr) greyjom sinom gollbǫnd snøre ok mǫrom sinom mǫn jafnaþe *Þrk 5*[3], vreiþ varþ Freyja ok fnasaþe *Þrk 12*[1], senn vǫro ǽser aller á þinge ok ásynjor allar at mále ok of þat rėþo ríker tívar, hvé Hlórriþa hamar of sǿtte (hví være Baldre baller draumar) *Þrk 13*[3] *Bdr 1*[3], lǫtom (lėto) und hǫ́nom hrynja lukla ok kvennváþer of kné falla *Þrk 15*[2] *19*[2], á brjóste (*scil.* setjom *oder* festom, *bez.* setto *oder* festo: *s. FJ z. st.*) breiþa steina ok haglega of hǫfoþ typpom (typþo) *Þrk 15*[4] *19*[4], standeþ upp, jǫtnar! ok straeþ bekke *Þrk 22*[2], Þrym drap (Þórr) fyrstan .. ok ǽtt jǫtons alla lamþe *Þrk 31*[4], at ósǫ́tt minne skaltu þat et unga man hafa ok þat gjaforþ geta *Alv 6*[4], sátter þínar es viljak snimma hafa ok þat gjaforþ geta *Alv 7*[2], heima alla nio hefk of faret ok vitat vǽtna hvat *Alv 8b*[4], upp reis Óþenn .. ok hann á Sleipne sǫþol of lagþe *Bdr 2*[2], sá (hvelpr) vas blóþogr of brjóst framan ok galdrs fǫþor gó oflenge *Bdr 3*[2], hverr (hann) mon Baldre at bana verþa ok Óþens sun aldre rǽna *Bdr 8*[4] *9*[4], hverjar 'o meyjar es at mune gráta ok á himen verpa halsa skantom? *Bdr 12*[4], heim ríþ, Óþenn! ok ves hróþogr *Bdr 14*[1], (Heimdallr) kom at einum húsabœ ok nefndiz Rigr *Rþ 3*, hann (Þrǽll, Karl) nam at vaxa ok vel dafna *Rþ 9*[1] *22*[1], (Þrǽll ok Þír, Karl ok Snǫr) bjoggo ok unþo *Rþ 12*[1] *24*[1], (Karl nam) hús at timbra ok hlǫþor smiþa, karta at gørva ok keyra plóg *Rþ 22*[3-4], (Karl ok Snǫr) breiddo blǽjor ok bú gørþo *Rþ 23*[5], sat húsgume ok snøre streng *Rþ 27*[2], hón (Móþer) tók at þat hleifa þunna .. ok hulþe dúk *Rþ 30*[4], (Jarl) heste hleypþe ok hjǫrve brá *Rþ 38*[2], (sėrer) bǫ́þo hennar (Erno)

ok heim óko *Rþ 41*[1], saman bjoggo þau (Jarl ok Erna) ok sér unþo, sétter jóko ok aldrs nuto *Rþ 41*[3.4], (Konr) brogþom beitte ok betr kunne *Rþ 46*[2], þá øþlaþesk (Konr) ok eiga gat Rígr at heita *Rþ 46*[3], heldr mætteþ ér hestom ríþa .. ok her fella *Rþ 48*[4], senn nú ór soþlom síga skolom ok of jofra sétter déma *Hdl 8*[2], nú lát forna niþja talþa ok upp bornar sétter manna *Hdl 11*[2], mart segjom þér ok monom fleira *Hdl 33*[1] *36*[1] *41*[1], þú þá móþor kallar, es til moldar es komen ok ór ljóþheimom liþen *Gg 2*[4], lopt ok logr gange þér í lúþr saman ok lé þér sé friþdrjúgrar farar *Gg 11*[4], móþor orþ ber þú, mogr! heþan ok lát þér í brjóste hua *Gg 16*[2], hvat's þat flagþa es stendr fyr forgorþom ok hvarflar umb hættan loga? *Fj 1*[2], hvat's þat flagþa es stendr fyr forgarþe ok býþrat liþondom loþ? *Fj 3*[2], sémþarorþa lauss hefr þú, seggr! of lifat ok haltu heim heþan *Fj 3*[4], innan garþa þú kømr aldrege ok dríf þú nú vargr at vege *Fj 4*[4], segþu mér þat, Fjolsviþr! es ek þik fregna mon ok ek vilja vita *Fj 7*[2] *9*[2] *11*[2] *13*[2] *15*[2] *17*[2] *19*[2] *21*[2] *23*[2] *25*[2] *27*[2] *29*[2] *31*[2] *33*[2] *35*[2] *37*[2] *39*[2] *41*[2], hverr (hón) hér ræþr — ok ríke hefr — eign ok auþsolom *Fj 7*[2] *8*[3], segþu mér þat, Fjolsviþr! .. hvárt sé matar nekkvat, þats þeim (gormom) menn gefe ok hlaupe inn, meþan þeir eta? *Fj 23*[4], þat eitt es svá matar, at þeim menn of gefe ok hlaupe inn *Fj 24*[4], hvárt aptr kømr (aptr mon koma) sás epter ferr ok vill þann tein taka *Fj 27*[4] *28*[2], hon (Guá) á hest þann er rennr lopt ok log ok heitir Hófvarpnir *FM 4*[9], ek fer ok at lopte líþ *FM 4*[12], sendimenn fóru heim ok hofþu vel rekit sín eyrindi *FM 5*[8] *Wr*, spenti hann (Þórr) sik megingjorþnm ok studdiz forstreymis viþ Gríþarvol *FM 6*[2], Þórr stingr þá stafnum Gríþarveli upp undir ráfit ok lét sígaz á stólinn fast *FM 6*[18], gorvir váru tveir fjotrar til hans (Fenrisúlfs) fyrst, þeir Drómi ok Læþingr, ok helt hvárgi *FM 8*[4], þeir (Vœlnudr ok brœþr hans) skriþu ok veiddn dýr *Vkv 4*, þeir kómn í Úlfdali ok gørþn sér þar hús *Vkv 4*, flugu þær (valkyrjur) at vitja víga ok kómu eigi aptr *Vkv 12*, (Vølundr ok hans bréþr) gengo út ok inn ok umb soosk *Vkv 5*[4], þeir (segger) af tóko (hringa) ok þeir á léto *Vkv 10*[1], sat hann (Vølundr) svá lenge, at hann sofnaþe, ok hann vaknaþe viljalauss *Vkv 13*[2], hverer 'o jofrar þeir es á logþo bestesima ok mik bundo? *Vkv 14*[2], úte steudr kunneg kvón Níþaþar ok hón inn of gekk endlangan sal *Vkv 32*[2], sníþeþ ér hann (Vølnnd) sinva magne ok seteþ hanu síþan í Sævarstoþ *Vkv 18*[2], (sverþ) þats ek hvesta .. ok ek herþak *Vkv 19*[2], sat hann (Vølundr), né hann svaf, ofvalt ok hann sló hamre *Vkv 20*[1], sneiþ (sneiþk) af haufoþ húna þeira (þíuna) ok und fen fjotors føtr of lagþe (lagþak) *Vkv 24*[4] *36*[4], fugl sat í limunnm uppi .. ok hafþi heyrt til *HHv 12*, hof mouk kjósa .. ef honom (Hjorvarþe) Sigrlinn sefr á arme ok ónanþog jofre fylger *HHv 4*[4], reiþ konungr af fjallinu fram í landit ok tók náttból viþ á eina *HHv 5 pr 4*, Atli helt vorþ ok fór yfir ána *HHv 5 pr 4*, i húsinu fann hann (Atli) Sigrlinu konungs dóttur ok Álofu jarls dóttur ok hafþi þær báþar braut meþ sér *HHv 5 pr 8*, Fránmarr .. hafþi hamaz í arnar liki ok varit þær fyr hernum *HHv 5 pr 9*, hon (Sváva; Sigrún) var valkyrja ok reiþ lopt ok log *HHv 9 pr 2* *HH II 4 pr 5*, hon gaf Helga nafn þetta ok hlifþi honum opt siþan *HHv 9 pr 2*, úrgan stafn ek hef opt buet ok kvalþar kveldriþor *HHv 15*[4], þú vast, hála! fyr hildings skipom ok látt i fjarþar mynne fyrer *HHv 18*[2], oll montu lemjask .. ok sveigja þinn, Hrímgerþr! hala *HHv 21*[4], monkak ganga, áþr gumnar vakna, ok halda of vísa vorþ *HHv 23*[2], vake þú, Helge! ok bøt viþ Hrímgerþe *HHv 24*[1], hér sté hón (Sváva) land af lege ok feste svá yþvarn flota *HHv 26*[5], hann (Helgi) kom til Eylima .. ok baþ Svávu *HHv 30 pr 2*, þau Helgi ok Sváva veittuz várar ok unnuz furþu mikit *HHv 30 pr 3*, Heþinn fór einn saman heim ór skógi .. ok fann trollkonu *HHv 30 pr 7*, logþu menn þar á (á sonargolt) hendr sinar ok strengþu menn þá heit *HHv 30 pr 11*, Heþinn strengþi heit til Svávu .. ok iþraþiz svá mjok, at .. *HHv 30 pr 13*, hann (Heþinn) gekk á braut .. ok fann Helga *HHv 30 pr 14*, biþk þik, Sváva! .. at þú Heþne hvílo gørver ok jofor ungan óstom leiþer *HHv 41*[4], (norner) bóþo fylke frægstan verþa ok bnþlnnga baztan þykkja *HH I 2*[4], þær (norner) of greiddo gollen símo ok

und mánasal miþjan festo *HH I 3*[4], skamt lét víse vígs at biþa, þás fylker vas fimtán vetra ok hann harþan lét Hunding vegenn *HH I 10*[3]*R*, biþeþ (bragna) skjótlega til skipa ganga ok ór Brandeyjo búna verþa *HH I 23*[2], hverr's landreke (hverr es fylker) sás liþe (flota) stýrer ok feiknaliþ fører at lande? *HH I 33*[3] *II 16 pr 10*, þar vas sundvǫrþr sás svara kunne ok viþ ǫþlinga orþom skipta *HH I 34*[4], seg þat í aptan, es svínom gefr ok tíkr yþrar teyger at solle *HH I 35*[2], þú hefr etnar ulfa kráser ok brøþr þínom at bane orþet *HH I 38*[2], ykr's (þér's), Sinfjǫtle! sómra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno an (an sé) ónýtom orþom at bregþa(sk) *HH I 47*[2] *II 26*[2], heill skalt, víse! virþa njóta .. ok una lífo *HH I 57*[2], hann (Hundingr) var hermaþr mikill ok átti marga sonu *HH II 4*, Helgi fór ok njósnaþi til hirþar Hundings *HH II 9*, bitti hann (Helgi) hjarþarsvein ok kvaþ *HH II 11*, (Helgi) tók klæþi ambóttar ok gekk at mala *HH II 1 pr 3*, þeir (menn Hnndings) leituþu ok fundu eigi Helga *HH II 1 pr 4*, Hagall svaraþi ok kvaþ *HH II 3 pr 1*, hon (þý Hagals) skævaþe skýjom øfre ok vega þorþe sem víkingar *HH II 4*[4], undan komz Helgi ok fór á herskip *HH II 4 pr 1*, bann feldi Hunding .. ok var síþan kallaþr Helgi Hundingsbani *HH II 4 pr 2*, Sigrún reiþ at skipum Helga ok kvaþ *HH II 4 pr 6*, ek bjǫrno tók í Bragaluude ok ætt ara oddom saddak *HH II 8*[4], bar sókn saman .. ok buste blóþ á brimes eggjar *HH II 9*[4], Helgi var þá at Logafjǫllum ok hafþi bariz viþ Hnndings sonu *HH II 12 pr 6*, þeir (Helgi) sá í loptinu at valkyrjur níu riþn ok kendu þeir Sigrúnu *HH II 16 pr 4*, Gnþmundr hljóp á hest ok reiþ á njósn *HH II 16 pr 6*, Dagr Hǫgnason fekk griþ ok vann eiþa Vǫlsungum *HH II 16 pr 16*, Sigrún gekk í valinn ok hitti Hǫþbrodd *HH II 16 pr 17*, hitti hon (Sigrún) Helga ok varþ allfegin *HH II 17 pr 1*, lifna mnndak nú kjósa es liþner 'o ok knættak þó þér í faþme felask *HH II 21*[4], fyrr mont, Goþmundr! geitr of balda ok bergskorar brattar klífa *HH II 25*[2], Dagr reiþ til Sevafjalla ok sagþi Sigrúnn tiþindi *HH II 27 pr 5*, fell .. bnþlungr sás vas baztr í heime ok hildingom á halse stóþ *HH II 28*[5], þú skalt, Hundingr! hverjom manne fótlaug geta ok funa kynda *HH II 38*[2], ambótt Sigrúnar gekk .. hjá haugi Helga ok sá at Helgi reiþ til haugsins *HH II 38 pr 1*, heim gekk ambótt ok sagþi Sigrúnu *HH II 40 pr 1*, Sigrún gekk í bauginn til Helga ok kvaþ *HH II 41 pr 1*, þú á arme ólifþom sefr .. ok estu kvik, en konungborna! *HH II 47*[5], (Sigrún hét þá) Kára Hálfdanar dóttir .. ok var hon valkyrja *HH II 50 pr 5*, hon (Borghildr) tók eitr mikit horn fult ok bar Sinfjǫtla *Sf 8*, skilþi hann (Sinfjǫtli) at eitr var í ok mælti til Sigmnndar *Sf 9*, Sigmnndr tók hornit ok drakk af *Sf 11*, Borghildr bar annat horn Sinfjǫtla ok baþ drekka *Sf 14*, Sinfjǫtli drakk ok varþ þegar danþr *Sf 18*, Sigmundr bar hann (Sinfjǫtla) langar leiþir .. ok kom at firþi einum *Sf 19*, karl hratt út skipinn ok hvarf þegar *Sf 23*, hann (Grípir) réþ lǫndum ok var allra manna vitrastr *Grp 2*, Sigurþr reiþ einn saman ok kom til hallar Grípis *Grp 3*, kvaddi Sigurþr hann (Geiti) máls ok spyrr *Grp 5*, gengr ór skála skatna dróttenn ok heilsar vel bilme komnom *Grp 5*[2], mæla nǫ́mo ok mart hjala, þás ráþspaker rekkar fundosk *Grp 6*[1], leiþ at huga ok lengra seg *Grp 12*[3] *18*[3], þú mont finna Fáfnes bøle ok upp takn auþ enn fagra *Grp 13*[2], gestr emk Gjúka ok gengk þaþan *Grp 14*[3], þú mont hitta Heimes bygþer ok glaþr vesa gestr þjóþkonungs *Grp 19*[2], monk viþ þá Gunnar gørva hleyte ok Guþrúno ganga at eiga *Grp 34*[2], Sigurþr gekk til stóþs Hjálpreks ok kaus sér af hest einn *Rm 1*, Reginn veitti Sigurþi fóstr ok kenslu ok elskaþi bann mjǫk *Rm 5*, hann (Andvari) var lǫngum í forsinum í geddu líki ok fekk sér þar matar *Rm 9*, þóttuz æsir mjǫk hepnir verit hafa ok flógu belg af otrinum *Rm 13*, sóttu þeir gisting til Hreiþmars ok sýndu veiþi sína *Rm 15*, tókn vér þá hǫndum ok lǫgþum þeim fjǫrlausn, at fylla otrbelginn meþ gulli ok hylja ntan ok meþ rauþu gulli *Rm 15. 16*, dvergrinn gekk inn í steininn ok mælti *Rm 4 pr 3*, þat skal gell, es Gustr átte, brøþrom tveim at bana verþa ok ǫþlingom átta at róge *Rm 5*[2], skyldu æsirnir blaþa upp gullinn ok bylja *Rm 5 pr 2*, dró Óþinn fram hringinn Andvaranant ok hulþi bárit *Rm 5 pr 4*, Fáfnir lá á Gnitabeiþi ok var í orms líki *Rm 14 pr 2*, (Sigurþr) brá því (sverþi)

ofan í Rín ok let reka ullarlagþ fyr straumi *Rm 14 pr 5*, þeir (Sigurþr) fengu storm mikinn ok beittu fyr bergsnǫs nǫkkura *Rm 15 pr 2*, maþr einn stóþ á berginn ok kvaþ *Rm 15 pr 3*, hugen gladde Vǫlsungr unge ok veget hafþe *Rm 18*[2], ef þú'st út of komenn ok est á braut bnenn *Rm 21*[2], tálardíser standa þér á tvær hliþar ok vilja þik sáran sea *Rm 24*[4], fár vas fremre sás fold ryþe hilmes arfe ok hugen gladde *Rm 26*[4], Signrþr ok Reginn fóru upp á Gnitaheiþi ok hittu þar slóþ Fáfnis *Fm 1*, gørþi Sigurþr grǫf mikla á veginnm ok gekk Sigurþr þar í *Fm 3*, Fáfnir hristi sik ok barþi hǫfþi ok sporþi *Fm 6*, þik fróþan kveþa (*scil.* vesa) ok vel mart vita *Fm 12*[3] *14*[1], hvorjar 'o þær norner es nauþgǫnglar 'o ok kjósa frá møþrom mǫgo? *Fm 12*[4], enn fráne ormr! þú gørþer fræs mikla ok galzt harþan hug *Fm 19*[3], ræþk þér nú, Sigvǫrþr! en þú ráþ nomer ok riþ heim heþan *Fm 20*[3], Reginn var á brot horfinn .. ok kom þá aptr *Fm 22 pr 1*, nú hefr þú sigr veget ok Fáfne of faret *Fm 23*[3], sit þú nú, Sigvǫrþr! .. ok halt Fáfnes hjarta viþ funa *Fm 31*[3], Sigurþr tók Fáfnis hjarta ok steikþi á teini *Fm 31 pr 1*, tók hann (Sigurþr) á fingri sínum ok skynjaþi, hvárt fullsteikt væri *Fm 31 pr 3*, hann brann ok brá fingrinum í munn sér *Fm 31 pr 4*, (Sigvǫrþr) hygþe umh sik ok hugen gledde *Fm 35*[3], hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) þann enn hrímkalda jǫton ok af haugom bna *Fm 38*[3], þar fann Sigurþr stórmikit gull ok fyldi þar tvær kistur *Fm 44 pr 4*, tók hann (Sigurþr) ægishjálm .. ok klyfjaþi þar meþ Grana *Fm 44 pr 6*, Sigurþr reiþ upp á Hindarfjall ok stefndi suþr til Frakklands *Sd 1*, Signrþr gekk í skjaldborgina ok sá, at þar lá maþr ok svaf *Sd 5*, reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna í gøgnum niþr ok svá út í gøgnum báþar ermar *Sd 8*, Sigurþr settiz niþr ok spurþi hana nafns *Sd 1 pr 1*, hon tók þá horn fult mjaþar ok gaf honum minnisveig *Sd 1 pr 2*, óreiþom augom líteþ okr þinig ok gefeþ sitjǫndom sigr *Sd 2*[4], hon nefndiz Sigrdrifa ok var valkyrja *Sd 4 pr 1*, hann (Sigurþr) segir ok biþr hana (Sigrdrifu) kenna sér speki *Sd 4 pr 12*, á horne skal þær (rúnar) rista ok á handar hake ok merkja á nagle Nauþ *Sd 7*[4], bjargrúnar skaltu kunna, ef þú bjarga vill ok leysa kind frá konom *Sd 8*[2], á stafne skal þær (rúnar) rista ok á stjórnarblaþe ok leggja elde í ǫ́r *Sd 9*[4], límrúnar skaltu kunna, ef þú vill lækner vesa ok kunna sǫ́r at sea *Sd 10*[2], mælte Míms hǫfoþ .. fróþlekt et fyrsta orþ ok sagþe sanna stafe *Sd 14*[5], láttu hans ǫndo faret ok lanna svá leiþom lyge *Sd 25*[7], þat ræþk þér et átta, at þú skalt viþ illo sea ok firrask flærþarstafe *Sd 32*[2], úte stóþ Guþrún .. ok hón þat orþa alz fyrst of kvaþ *Br 6*[2], hér er sagt í þessi kviþu frá dauþa Sigurþar, ok víkr hér svá til .. *(unpersönl. subj.) Br 20 pr 1*, þeir sviku hann (Sigurþ) í trygþ ok vógu at honum liggjanda *Br 20 pr 7*, þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta ok hon skilþi því fugls rǫdd *Br 20 pr 13*, skyldak skreyta ok skua binda herses kvǫ́n hverjan morgon *Gþr I 8*[3], hón (herses kvǫ́n) øgþe mér af afbrýþe ok hǫrþom mik hǫggom keyrþe *Gþr I 9*[3], (Gollrǫnd) svipte blæjo af Sigverþe ok vatt venge fyr vífs kneom *Gþr I 12*[2], vǫu sé sú vætr vers ok barna, es þik, Guþrún! gráts of beidde ok þer í morgon málrúnar gaf *Gþr I 22*[4], nema þú Sigvǫrþ svelta láter ok, jǫforr! ǫþrom øþre verþer *Sg 11*[3], hryggr varþ Gunnarr ok hnipnaþe *Sg 13*[1], (Gunnarr) sik Vǫlsung vísse firþan ok at Sigvǫrþ sǫknoþ míkenn *Sg 13*[7], réþ til hefnda hergjarn (Sigvǫrþr) í sal ok opter varp óbilgjǫrnom *Sg 22*[2], hann (Atle) mon ykkar ǫnd siþare ok æ bera afl et meira *Sg 33*[4], þás mér (Atle) jóþungre eiga selde ok mér jóþungre aura talþe *Sg 37*[6], upp reis Gunnarr .. ok of hals kono hendr of lagþe *Sg 42*[2], hné viþ bolstre hón (Brynhildr) á annan veg ok hjǫrundoþ hugþe at rǫ́þom *Sg 47*[4], þǫgþo aller viþ því orþe ok allar senn andsvǫr veitto *Sg 49*[2], vit bæþe beþ einn stigom ok hétom þá hjóna nafne *Sg 67*[4], Brynhildr var á ǫþru (báli) brend ok var hon í reiþ *Hlr 2*, Brynhildr ók meþ reiþinni á helveg ok fór um tún *Hlr 4*, þú hefr Gjúka of glatat bǫrnom ok hue þeira brugþet góþo *Hlr 4*[4], svǫ́fom ok unþom í sæing einne *Hlr 12*[1], Atli .. bauþ heim Gunnari ok Hǫgna ok sendi Vinga eþa Knefrǫþ *Dr 7*, Gunnarr hafþi beþit Oddrúnar .. ok gat eigi *Dr 11*, hann (Gunnarr) sló hǫrpu ok svæfþi ormana *Dr 16*, Þjóþrekr .. var meþ Atla ok hafþi

þar látit flesta alla menn sína *Dr 17*, hon (Guþrún) sagþi honum (Þjóþreki) ok kvaþ *Dr 19*, hǫfþom á skriptom þats skatar léko ok á hannyrþom hilmes þegna *Gþr II 15*[4], hón (Grímhildr) brá borþa ok bure heimte *Gþr II 18*[1], (liþar) hǫfþo loþa rauþa .. ok hǫfþo skarar jarpar *Gþr II 20*[2] *Vs*, hverr vilde mér hnosser velja, hnosser velja ok hugat mæla *Gþr II 21*[2], hunskar meyjar þærs hlaþa spjǫldom ok gøra goll fagrt *Gþr II 27*[2], hann (Atle) mon Gunnar grande beita ok ór Hǫgna hjarta slita *Gþr II 32*[4], grátande Grímhildr greip viþ orþe es burom sínom bǫlva vætte ok mǫgom sínom meina stórra *Gþr II 33*[2], eig of aldr þat ok une, dótter! *Gþr II 33*[6], þann monk kjósa af konungom ok þó af niþjom nauþog hafa *Gþr II 34*[2], mono segger of søing dœma ok hvítinga hǫfþe næma *Gþr II 44*[2], hitt munde óþra jǫrlom þykkja, at viþ menn mælter ok mik sæer *Gþr III 1*[4], Herkja sagþe, at it Þjóþrekr und þake svæfeþ ok léttlega líno verþesk *Gþr III 2*[4], brá hón (Guþrún) til bots bjǫrtom lófa ok upp of tók jarknasteina *Gþr III 8*[2], brá hón (Odrún) af stalle stjórnbitloþom ok á svartan jó sǫþol of lagþe *Od 2*[4], (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan .. ok hón inn of gekk endlangan sal *Od 3*[3], svipte hón sǫþle af svǫngom jó ok hón þat orþa alz fyrst of kvaþ *Od 3*[5], hétk ok efndak es hinig mæltak *Od 9*[2], mik baþ hann (Buþle) góþa golle ranþo ok suþr gefa syno Grímhildar *Od 14*[4], buþo þeir Atla banga rauþa ok bróþr mínom bótr ósmaar *Od 19*[4], þeir (þegnar) hvatlega heim skundoþo ok ólega Atla sǫgþo *Od 24*[4], kvam en arma út skævande móþer Atla .. ok Gunnare gróf til hjarta *Od 30*[3], sazt ok hlýdder *Od 32*[1], drap hon (Guþrún) Atla ok brendi hǫllina *Akv 3*, hǫfþe vatt þá Gunnarr ok Hǫgna til sagþe *Akv 6*[1], blóþogt þat (hjarta) á bjóþ lǫgþo ok bǫro fyr Gunnar *Akv 25*[4], þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa ok ár of nefnda *Akv 32*[2], skævaþe þá en skirleita .. ok ǫlkráser valþe *Akv 38*[2], melta knáttu, móþogr! manna valbráþer, eta at ǫlkrǫsom ok ór ǫndugе at senda *Akv 39*[4], hón (Guþrún) beþjom brodde gaf blóþ at drekka hende helfússe ok hvelpa leyste *Akv 44*[2], hratt fyr hallar dyrr — ok húskarla vakþe — brande brúþr hseitom *Akv 44*[3], elde gaf hón (Guþrún) þá alla es inne vǫ́ro ok frá morþe þeira Gunnars kvǫ́mo ór Myrkheime *Akv 45*[2], ǫlværer urþo ok elda kyndo *Am 5*[1], kvam þá Kostbera .. ok kvadde þá báþa *Am 6*[2], sigleþ ér sæler ok sigr of árneþ! *Am 31*[3], hrundo þeir Vinga ok í hel drǫ́po *Am 38*[1], flykþosk þeir Atle ok fóro í brynjor *Am 39*[1], forþoþo fingrom ok fengo í snǿre *Am 42*[2], skuto skarplega ok skjǫldom hlífþosk *Am 42*[2], út gekk hón (Guþrún) síþan .. ok fagnaþe komnom *Am 44*[3], (Guþrún) hugþe á harþrǽþe ok hrauzk ór skikkjo *Am 46*[2], nøkþan tók mæke ok niþja fjǫr varþe *Am 46*[3], móþor tókt mína ok myrþer til hnossa *Am 53*[2], takeþ ér Hǫgna ok hyldeþ meþ knífe *Am 55*[1], vesall lézk (Hjalle), vígs þeira es skylde váss gjalda, ok (lét) sinn dag dapran at deyja frá svinom *Am 58*[4], tóko brás Buþla ok brugþo til knífe *Am 59*[1], (Atle) horskre harm sagþe ok réþ heldr at bregþa *Am 64*[2], lékom leik margan ok í lunde óxom *Am 68*[2], (Guþrún) lokkaþe litla ok lagþe viþ stokke *Am 72*[3], glúpnoþo grimmer ok gréto þeyge *Am 72*[4], tókk þeira hjǫrto ok á teine steikþak *Am 78*[1], brend mont á bále ok bareþ áþr grjóte *Am 82*[1], gekk hon (Guþrún) út á sæinn ok vildi fara sér *Ghv 2*, (Guþrúu) kumbl konunga ór kerom valþe .. ok sunom fǿrþe *Ghv 7*[2], (Guþrún) gekk treglega á tae sitja ok at telja .. móþog spjǫll *Ghv 9*[3], skalmer festo ok góþborner smugo í goþvefe *Hm 16*[3], haler (vǫ́ro) ǫlreifer ok til gota etke gørþot heyra *Hm 18*[2], hann (Skjǫldr) hafþi atsetu ok réþ lǫndum þar sem nú er kǫlluþ Danmǫrk *Grt 3*, Fróþi .. lét ambáttirnar leiþa til kvernarinnar ok baþ þær mala *Grt 21*, Mýsingr hafþi moþ sér .. Fenju ok Menju ok baþ þær mala salt *Grt 29*, þær (Fenja ok Menja) at lúþre leiddar vǫ́ro ok grjóts grea gangs of beiddar *Grt 2*[2], skorþom vit skǫrpom geirom blóþ ór benjom ok brand ruþom *Grt 15*[4], nú erom komnar til kouungs húsa miskunnlausar ok at mane hafþar *Grt 16*[3], mon herr koma hinig af bragþe ok brenna bó fyr buþlunge *Grt 19*[4], skýtr Sinfjǫtli blóþreflinum fyrir ofan helluna ok dregr fast *FH 1*[1], (Sigmundr ok Sinfjǫtli) ristu nú í milli sín helluna ok létta eigi fyrr, en lokit er at rista *FH 1*[3], út gekk Sigvǫrþr andspjalle frá .. ok hnipnaþe *FH 4*[2];

falls die beiden praedikatsverba durch ok *verbunden unmittelbar neben einander stehen, sind sie öfter durch alliteration oder endreim verknüpft: (allit.)* (maþr) sitr ok snóper *Hǫ́v 33*^{3}, létk hann (Hrungne) falla ok fyrer hníga *Hrbl 35*, ró̋ddo ok rýndo .. Þræll ok Þír *Rþ 11*^{3}, (Rígr ok hjón) drukko ok dø̋mþo *Rþ 31*^{4}, drukko ok dø̋mþo dø̋gr mart saman Sigvǫrþr unge ok syner Gjúka *Sg 2*^{3}, hann (Herjafaþer) geldr ok gefr goll verþungo *Hdl 2*^{3}, hann (Helge) galt ok gaf goll verþungo *HH I 9*^{3}, (Halfdanr ok Almveig) ólo ok ǫ́tto átján suno *Hdl 15*^{4}, (Sigrún) kysto ok kvadde konung und hjalme *HH II 13*^{3}, þar monk sitja ok sofa life *Sg 11*^{3}, (monk þik) líkna ok lǽkna *Gþr II 40*^{4}; *(endreim)* snaper ok gnaper .. ǫrn á aldenn mar *Hǫ́v 62*^{1}; *(endreim und alliter.)* (Fenja ok Menja) sungo ok slungo snúþga steine *Grt 4*^{1}; *drei oder mehr sätze mit gemeinsamem subjekt sind durch* ok *verbunden (polysyndeton):* finnask ǽser á Iþavelle ok of moldþinor mǫ́tkan dǿma ok minnask þar á megendóma *Vsp 60*$^{2.3}$, opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma þeims hangor meþ hǫ́m ok skoller meþ skrǫ́m ok váfer meþ vílmǫgom *Hǫ́v 133*$^{8.9}$, namk frǽvask ok fróþr vesa ok vaxa ok vel hafask *Hǫ́v 141*$^{1.2}$, sá (maþr) var í feldi blám ok nofndiz Grimnir ok sagþi ekki fleira frá sér *Grm 27. 28*, Agnarr gekk at Grimni ok gaf honum horn fult at drekka ok sagþi *Grm 32. 33*, Freyr stóþ úti ok kvaddi hann (Skirni) ok spurþi tiþinda *Skm 40 pr 1*, skóku æsir skjǫldu sína ok œpþu at Loka ok eltu hann braut til skógar *Ls 14. 15*, gekk Sif fram ok byrlaþi Loka í hrímkalki mjǫþ ok mælti *Ls 52 pr 1*, vask sniven snjóve ok slegen regne ok drifen dǫggo *Bdr 5*$^{3.4}$, sǫo þeir (segger Niþaþar) á baste bauga dregna .. ok þeir af tóko ok þeir á lóto *Vkv 10*^{1}, ek bǿte svá brest á golle, at feþr þínom fegre þykker ok mǿþr þínne miklo betre ok sjalfro þér at sama hófe *Vkv 28*$^{3.4}$, fugl mikill sat á húsinu ok gætti ok var sofnaþr *HHv 5 pr 5. 6*, hann (Hróþmarr) drap Svávakonung ok hafþi rænt ok brent landit *HHv 5 pr 11*, fór hann (Helgi) ok Atli ok feldu Hróþmar ok unnu mǫrg þrekvirki *HHv 11 pr 3. 4*, sú (trollkona) reiþ vargi ok hafþi orma at taumum ok bauþ fylgþ sína Heþni *HHv 30 pr 7. 8*, hann (Helgi) lá meþ herr sinn í Brunavágum ok hafþi þar strandhǫgg ok átu þar rátt *HH II 4 pr 3. 4*, feldi hann (Helgi) þá Álf ok Eyjólf .. ok var hann allvígmóþr ok sat undir Arasteini *HH II 12 pr 8*, hitti Sigrún hann (Helga) ok rann á háls honum ok kysti hann ok sagþi honum erendi sitt *HH II 12 pr 9*, Helgi samnaþi þá miklum skipaher ok fór til Frekasteins ok fengu í hafi ofviþri mannhætt *HH II 16 pr 1. 2*, hann (Otr) hafþi tekit einn lax ok sat á árbakkanum ok át blundandi *Rm 11. 12*, hann (Loki) kom til Ránar ok fekk net hennar ok fór þá til Andvarafors ok kastaþi netinu fyr gedduna *Rm 18. 19*, æsir reiddu Hreiþmari féit ok tráþu upp otrbelginn ok reistu á fœtr *Rm 5 pr 1*, gekk Hreiþmarr fram ok sá eitt granahár ok baþ hylja *Rm 5 pr 3. 4*, gekk Reginn at Fáfni ok skar hjarta ór honum .. ok þá drakk hann blóþ ór undinni eptir *Fm 30 pr 1. 2*, Sigurþr hjó hǫfuþ af Regin ok þá át hann Fáfnis hjarta ok drakk blóþ þeira beggja *Fm 39 pr 1. 2*, Sigurþr reiþ eptir slóþ Fáfnis til bœlis hans ok fann þat opit ok hurþir af járni *Fm 44 pr 1. 2*, hon (Sigrdrifa) vaknaþi ok settiz hon upp ok sá Sigurþ ok mælti *Sd 10*, Óþinn stakk hana (Sigrdrifu) svefnþorni .. ok kvaþ hana aldri skyldu síþan sigr vega í orrostu ok kvaþ hana giptaz skyldu *Sd 4 pr 8. 9*, sigrúnar þú skalt kunna .. ok rista á hjalte hjǫrs .. ok nofna tysvar Tý *Sd 6*$^{2.4}$, full skal signa ok viþ fáre sea ok verpa lauko í lǫg *Sd 7*$^{5.6}$, á lófom þǽr (bjargrúnar) skal rísta ok of liþo spenna ok biþja díser duga *Sd 8*$^{3.4}$, (skal) kemba ok þerra (mann liþenn) .. ok biþja sǽlan sofa *Sd 34*$^{3.4}$, Guþrún gekk þaþan á braut .. ok fór alt til Danmarkar ok var þar meþ Þóru Hákonardóttur sjau misseri *Gþr I 25 pr 1. 2*, gótt's at ráþa Rínar malmo ok unande auþe stýra ok sitjande sǽlo njóta *Sg 16*$^{5.6}$, Guþrún vissi vélar ok sendi meþ rúnum orþ, at þeir skyldu eigi koma, ok til jartegna sendi hon Hǫgna hringinn Andvaranaut ok knýtti í vargshár *Dr 8—10*, fengo þeir Gunnar ok í fjǫtor setto vin Borgunda ok bundo fastla *Akv 19*$^{3.4}$, skǫ́ro þeir hjarta Hjalla ór brjósto blóþokt ok á bjóþ lǫgþo ok bǫ́ro þat fyr Gunnar *Akv 23*^{4}, kom þar sá sækonungr er Mýsingr hét ok drap

hann Fróþa ok tók þar herfang mikit *Grt 27*, siþan riþr Sigurþr ok hefir Gram í hendi ok hindr gullspora á fœtr sér *FH 2¹*; *zuweilen haben zwar beide sätze grammatisch verschiedene subjekte, dieselben bezeichnen jedoch als synonyma dieselbe person oder sache:* senn vǫro æser aller á þinge ok ásynjor allar á málo, ok of þat réþo riker tívar (= æser ok ásynjor), hvé Hlórriþa hnmar of sótte (hvi være Baldre baller draumar) *Þrk 13³ Bdr 1¹*, hngr þeim hverfe til handa þér ok snnesk til sátta sefe *Gg 9⁴*, kómu leiptr yfir þá ok stóþn geislar í skipin *HH II 16 pr 3*; *öfter ist das subj. des einen satzes in dem des andern enthalten:* far þú á bekk jǫtons ok mælomsk i sesse saman *Vm 19²*, gengo (Þórr ok Loke) fagra Freyjo túna (Fr. at hitta) ok hann (Þórr) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Þrk 3² 11²*, lauss Loke liþr ór bǫndom ok í ragna røk rjúfendr koma (*L. ist selber einer der* rjúfendr) *Bdr 14⁴*, Atlo! gakk þú á land, ef afle treystesk, ok hittomk í vik Varens *HHv 22²*, Helgi fekk Sigrúnar ok áttu þau sonu *HH II 27 pr 1*, opt vas í túne teite meire, þás minn Sigvǫrþr sǫþlaþe Grana ok Brynhildar hiþja fóro *Gþr I 21³*, Sigmundr tekr nú blóþrefilinn ok ristu nú (Sigmundr ok Sinfjǫtli) í milli sín helluna ok lótta eigi fyrr en lokit or nt rista *FH 1³ (polysyndeton); von den zwei subjekten des ersten satzes ist das eine auch im zweiten satze subjekt, während das andere hier als objekt fungiert:* Sinfjǫtli .. ok .. *(der name fehlt in der hs.)* báþu einnar konu báþir ok fyr þá sǫk drap Sinfjǫtli hnnn *Sf 5*, þau Guþrún gangu á beþ ok hnna Sigvǫrþr sveipr í ripte *Sg 8⁴*; *b) das subj. des einen satzes ist in dem andern näheres oder entfernteres objekt oder von einer praepos. abhängig:* þat's enn of þann es þú illa truer ok þér es grunr at hans geþe *Hóv 46²*, hóþungnr hverrar leitaþe mér et horska mau ok hafþak þess vætke vifs *Hóv 101⁰*, segþu þat .. ulz þik fróþan (svinnan) kveþa ok þú, Vafþrúþner! viter *Vm 26² 28² 30² 32² 34² 36² 40²*, konungr lét hann (Grimni) pina til sagna ok setja milli olda tveggja, ok sat hann (Grimnir) þar átta nætr *Grm 30*, sverþit stóþ í gegnum hann (Geirrøþ) ok fekk hann bana *Grm 54 pr 6*, af hræzlo ok hughleyþe vas þér í hanzka troþet ok þóttesku þú þá Þórr vesa *Hrbl 78*, sveinn enn hvite þér sigle gaf ok þú lagþer lær yfer *Ls 20⁴*, þik siþu kvóþo Sámseyjo í ok draptu á vétt sem vǫlor *Ls 24²*, út þú nó kvæmer frá ása sunom ok væro þá nt þér vreiþom veget *Ls 27⁴*, þik at bréþr þinom stóþo hliþ regen ok munder þú þá, Freyja! frata *Ls 32⁴*, ek mǫg gat þanns mauge fiar ok þykker sá ása jaþarr *Ls 35⁴*, viþ systor þinne gaztu slikan mǫg ok esa þó óno verr *Ls 36⁴*, hvat's þat et litla es ek þat lǫggra sék ok snapvist snaper *Ls 44²*, þege þú, Byggver! þú kunner aldrege deila meþ mǫnnom mat ok þik í flets strae finnn né mótto þás vógo verar *Ls 46³*, þá þorer þú etke, es þú skalt viþ ulf vega ok svelgr hann allan Sigfǫþor *Ls 58⁴*, skarpar álar þótto þér Skrýmes vesa ok máttera þú þá neste naa *Ls 62⁴*, (Loke) mótte Þóre miþra garþa ok hann (Þórr) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Þrk 8⁵*, opt sitjanda sǫgor of fallask ok liggjande lyge of beller *Þrk 9⁴*, í segiarns kere liggr hann (Lævateinn) hjá Sinmǫro ok hulda njarþlásar nio *Fj 26⁴*, segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé mæta nekkvat þats menn hafe ok verþr því en fǫlvn gýgr fegen? *Fj 29⁴*, þar hafþi verit nndir stólinnm dœtr Geirraþar, Gjálp ok Greip, ok hafþi hann (Þórr) brotit hryggiun í þeim báþum *FM 6²¹*, (Niþuþr) átti tvá sonu ok einn dóttur, ok hét hon Bǫþvildr *Vkv 2 A*, teun hǫnom (Vǫlunde) teygjask, ef téþ es sverþ ok hann Bǫþvildar baug of þekker *Vkv 18³*, skornar váru sinar (Vœlundi) i knésfótum ok settr i hólm einn *Vkv 18 pr 1*, monk (fleira mæln), ef mik buþlungr hlóta vilde ok kýsk þats vilk ór konungs garþo *HHv 2⁴*, er hann (Atli) kom heim ok konungr spurþi hann tiþinda, hann kvaþ *HHv 4 pr 1*, nio rǫstom es þú skylder neþarr vesa ok vaxe þér á baþme barr *HHv 16⁴*, hvi's þér, stiller! støkt ór lande ok est einn komenn oss at finna? *HHv 31⁴*, brá stýrer stafntjǫldom af, at mildinga menge vakþe ok dǫglingar dagshrún sea *HH I 27³*, Sigmundr bauþ henni (Borghildi) fébœtr ok þat varþ hon nt þiggja *Sf 7*, Sigurþr var þó allra framastr ok hann kalla allir menn i fornfrœþum um alla menn fram *Sf 32*, hafþi hann (Andvari) eptir einn hring ok tók Loki þann

af honum *Rm 4 pr 2*, móþ hefr (Sigvǫrþr) meira an maþr gamall ok es mér fangs vǫ́n at frekom ulfe (*d. i.* Sigverþe) *Rm 13[4]R*, Sigurþr var þá jafnan meþ Regin ok sagþi hann (Reginn) Signrþi, at Fáfnir lá á Gnitaheiþi *Rm 14 pr 1*, blés hann (Fáfnir) eitri ok hraut þat fyr ofan hǫfuþ Sigurþi *Fm 4*, er hann (Sigurþr) hugþi, at (hjartat) fullsteikt væri ok freyddi sveitinn ór hjartanu, þá tók hann á fingri sínnm *Fm 31 pr 2*, hann (Hjálmgunnarr) var þá gamall .. ok hafþi Óþinn honum sigri hoitit *Sd 4 pr 3*, sende Atle ǫ́ro sína .. ok þeir kvǫ́mo þars koma né skyldot *Od 23[3]*, leitaþak í likna at letja ykr heiman .. ok skoloþ þó hér komner *Am 45[3]R*, var honnm (Fróþa) kendr friþrinn um alla danska tungu ok kalla menn þat Fróþa-friþ *Grt 10*, (Mýsingr) baþ þær (Fenju ok Menjn) mala salt, ok at miþri nótt spurþn þær, ef eigi leiddiz Mýsingi salt *Grt 29*; ***das subjekt des einen satzes ist in dem objekt des anderen enthalten:*** hann (Helgi) sá ríþa valkyrjor nín ok var ein gǫfugligust *HHv 5 pr 15*; ***das objekt des ersten satzes ist mit dem subjekt des zweiten synonym:*** svá brá stýrer stafntjǫldom af, at mildinga menge vakþe .. ok siklingar snøro upp viþ tré vefnistingom *HH I 27[4]*; ***c) die beiden sätze haben ein gemeinsames objekt:*** (rúnom) þeims gørþo ginnregen ok fáþe fimbolþulr *Hǫ́v 78[3]*, á hverfanda hvéle vǫ́ro þeim (konom) hjǫrto skǫpoþ ok brigþ í hrjóst of lageþ *Hǫ́v 83[4]*, (stafe) es fáþe fimbolþulr ok gørþo ginnregen ok reist røgna hróptr *Hǫ́v 142[4, 5]* ***(polysyndeton)***, eino dógre vǫromk aldr of skapaþr ok alt líf of laget *Skm 13[4]*, (Sigurþr) lét reka ullarlagþ fyr straumt ok tók i sundr lagþinn sem vatnit *Rm 14 pr 5*, veitk á fjalle folkvitt sofa ok leikr yfer lindar váþe *Fm 43[3]*, á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit .. ok ljómaþi af (ljósinu) til himins *Sd 3*; ***das objekt des ersten satzes wird im zweiten durch einen anderen ausdruck umschrieben:*** þá's Guþrúno grimt of hjarta .. ok at øngo verþr ynþe siþan vitro vife *Grp 51[3]*; ***d) die beiden sätze haben ein gemeinsames praedikat:*** Óþenn (reist rúnar) meþ ǫ́som .. Dvalenu ok dvergom fyrer *Hǫ́v 143[3]R*, sá vas víser (Sigvǫrþr) frá Vǫlsunge ok Hjǫrdis frá Hrauþunge *Hdl 26[2]*, þýþverskir menn segja svá, at þeir dræpi hann (Sigurþ) úti í skógi, ok svá segir i Guþrúnarkviþn inni fornn, at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit, þá er hann var drepinn *Br 20 pr 4*, oldr nam at ǿsask, en jǫrþ at skjalfa, ok hǫ́r loge viþ himen gnǽfa *FH 2[9]*; ***die praedikate sind synonym:*** vargr hanger fyr vestan dyrr ok drúper ǫrn yfer *Grm 10[4]*, ór hans (Ymes) brǫ́m gørþo bliþ regen miþgarþ manna snnom ok ór hans heila vǫ́ro þau en harþmóþgo ský ǫll of skǫpoþ *Grm 41[3]U*, senn vǫro ǽser aller á þinge ok ásynjor allar á mále *Þrk 13[3] Bdr 1[2]*; ***e) die beiden sätze haben weder subj. noch obj. noch praed. gemeinsam, hängen aber logisch, rhetorisch od. chronologisch zusammen, und zwar α) der zweite satz variiert den im ersten ausgesprochenen gedanken:*** þá sloknar (friþr), es enn sétte (dagr) kømr ok versnar vinskapr allr *Hǫ́v 51[4]*, segþu þat .. ef þitt ǿþe duger ok þú, Vafþrúþner! viter *Vm 20[2] 22[2]*, hrǽvakulþe meget þíno holde fara ok halde þér lík at liþom *Gg 12[4]*, far þú nú ǽva þars foraþ þykker, ok standet þér mein fyr munom *Gg 15[2]*; ***β) der zweite satz enthält die näheren umstände zu dem im ersten mitgeteilten oder fügt eine erklärung oder ergänzung hinzu*** (ok ***kann hier häufig durch*** und zwar ***übersetzt werden):*** (Geirrøþr) hafþi sverþ um kné sér ok hrugþit til miþs *Grm 54 pr 1*, sverþit slapp ór hendi honum ok vissu hjǫltin niþr *Grm 54 pr 4*, einn ek voit .. hór ok af Hlórriþa, ok vas þat sá enn lǽvíse Loke *Ls 54[5]*, þau (Sigmundr ok Borghildr) hétu son sinn Helga, ok eptir Helga Hjǫrvarþssyni *HH II 2*, Sinfjǫtli .. svaraþi, ok er þat enn ritat *HH II 16 pr 11*, ǿfre ferr (dýrkalfr) ǫllom dýrom, ok horn gloa viþ himen sjalfan *HH II 37[5]*, þetta þorþi engi at gøra fyrr, ok var sem hann (Sigurþr) riþi í myrkva *FH 2[5]*, hvat mǽlte Óþenn, áþr á bál stige, ok sjalfr, í eyra syne? *Vm 54[4]A* ***(hierher?)***, váru gǫr bál tvau, annat Sigurþi, ok brann þat fyrr *Hlr 2*; ***γ) der inhalt des zweiten satzes wird zu dem des ersten in gegensatz gestellt (meist ist in diesem falle das adv.*** þó ***hinzugefügt):*** fláróþ tunga varþ hǫ́nom at fjǫrlage, ok þeyge of sanna sǫk *Hǫ́v 117[4]*, þat var inn mesti hégómi, at Geirrøþr konnngr væri

eigi matgóþr, ok þó lætr hann handtaka þann mann er eigi vildu hundar á ráþa *Grm 26*, alfrǫþoll lýser of alla daga, ok þeyge at mínom munom *Skm 4*[4], lǫng es fǫr .. ef þat verþr at þú þinn vilja híþr, ok skeikar þó Skuldar at skǫpom *Gg 4*[4], bróþor minn hefr þú benjaþan, ok veldk þó sjalfr sumo *Fm 25*[4], gengo aller — ok þó ýmser af heilom hug — hana at lotja *Sg 44*[2], enn eroþ óhúner, ok hǫfom einn feldan *(‚ihr seid noch unvorbereitet, wir dagegen haben bereits einen von euren leuten getötet') Am 41*[2]; *δ) der zweite satz gibt an, was die handlung des ersten zur folge hat:* herþaklett drepk þér halse af, ok verþr þá þino fjǫrve of faret *Ls 57*[4], leysegaldr létk þór fyr legg of kveþenn, ok støkr þá láss af limom *Gg 10*[4], annarr (garmr) of nǽtr sefr, en annarr of daga, ok kømsk þá vǽtr, ef þá kvam *Fj 22*[4], niþr sukku skipin, ok var þar eptir svelgr í hafinu, er særinn fellr í kvernaraugat *Grt 32*; *ε) der zweite satz enthält ein urteil über das im ersten erzählte faktum:* hefr þú þar bǫrn of boret, ok hugþak þat args aþal *Ls 23*[6], vitka líke fórtu verþjóþ yfer, ok hugþak þat args aþal *Ls 24*[4], Sigurþr vá at Fáfni, ok er þat meira vert en alt ríki Gunnars konungs *FH 3*[1]; *ζ) die beiden sätze stehen nur in chronol. zusammenhang, indem sie zwei gleichzeitige oder kurz nach einander eintretende begebnisse mitteilen:* þá kná Hǿner hlautviþ kjósa .. ok burer byggva brǿþra Tveggja vindheim víþan *Vsp 63*[3], vas þar at kvelde of komet snimma ok fyr jǫtna ǫl fram boret *Þrk 24*[2], varþ þá skrækr mikill ok fylgþi hrestr *FM 6*[18], jarlinn réþ at meyjar var synjat, ok fór Atli heim *HHv 10*, þar var orrosta mikil ok fekk þar Helgi banasár *HHv 35 pr 1*, leitk þik of sinn fyrr á langskipom, þás þú bygþer blóþga stafna ok úrsvalar unner léko *HH II 12*[8], lægþi storminn ok kómu þeir heilir til lands *HH II 16 pr 5*, þar var orrosta mikil ok fellu allir Granmars synir *HH II 16 pr 15*, kveþk grams þinig grǽnask váner, es á asklimom erner sitja ok drífr drótt ǫll draumþinga til *HH II 49*[5], Borghildr bar annat horn Sinfjǫtla ok baþ drekka, ok fór alt sem fyrr *Sf 14*, (Sigmundr) kom at firþi einum .. ok var þar skip eitt lítit *Sf 19*, numen ero frǿþe ok em brant þaþan huenn at ríþa *Grp 18*[2], Sigurþr hljóp ór grǫfinni ok sá þá hvárr annan *Fm 7*, Bilrǫst brotnar, es þeir á brú fara, ok svima í móþo marer *Fm 15*[4], tǫr flugo tresk í gøgnom ok gullo viþ gǽss í túne *Gþr I 15*[2], kvǫ́þo viþ kalkar í vǫ́ ok gullo viþ gǽss í túne *Sg 29*[4], vitoma á moldo menn in sǽlle, meþan fjórer vér folke rǫ́þom ok sá enn hunske herhaldr lifer *Sg 18*[3], vas víg veget vǫlsko sverþe ok borg broten *Od 17*[2]; *drei durch* ok *verbundene sätze (polysyndeton):* var þeim fǫlǫgum vísat fyrst í gestahús til herbergis, ok var einn stóll at sitja á, ok sat Þórr þar *FM 6*[12.14], þeir viku at landi ok gekk karl á skip ok lægþi þá veþrit *Rm 18 pr 1*; *η) andere verbindungen;* (ok *verknüpft zwei bedingungssätze):* reine monk þér þykkja, ef þú reyna knátt ok stígak land af lege *HHv 21*[2]; (ok *vor einem befehlssatze, mit dem der sprechende sich selber unterbricht und seine rede schliesst):* hót þín hrǽþomk etke lyf — ok haldeþ heim heþan *Rm 9*[4]; (ok *ein citat einführend):* Hár segir, at hann (Gylfi) komi eigi heill út, ef hann er fróþari, ok 'stattu fram, meþan þú fregn, sitja skal sás seger' *FM 1*[2]; (ok *pleonastisch):* þat kann ok et sétta, ef mik særer þegn á rótom rás viþar: ok þann hal, es mik heipta kveþr, þann eta mein heldr an mik *Hǫ́v 151*[3], er þeir kómu upp á fjall, ok sá á Svávaland landsbruna *HHv 5 pr 2*, er hjarthlóþ Fáfnis kom á tungu honum (Sigurþi), ok skilþi hann fugls rǫdd *Fm 31 pr 5*; *ϑ)* ok *leitet eine selbständige periode ein, um den eintritt eines neuen moments in der erzählung oder rede zu bezeichnen (häufig am strophenanfang):* ok nǽr morne, es ek vas enn of komenn, þá vas saldrótt of sofen *Hǫ́v 100*[1], ok enn jǫtonn of afrende .. viþ Þór sente *Hym 29*[1], ok hann (Þórr) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Þrk 2*[1], ok enn segir (Heimdallr) í sjálfum Heimdallargaldri *FM 3*[1], ok þá er Þórr kom á miþja ána, óx áin *FM 6*[4], ok þar af stundo ór Stafnsneso beit prúþ skriþo *HH I 24*[1], ok þér, huþlungr! samer hǽþe vel *HH I 58*[1], ok enn it þriþja sinn bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit *Sf 14*, ok enn kvaþ hann *Rm 13 pr 1 F*, ok mor Atle þat einne sagþe *Sg 37*[1], ok lét gamlan .. Hjalmgunnar nǽst heljar ganga *Hlr 8*[1] *E*,

ok gáfu henni (Guþrúnu) óminnisveig at drekka *Dr 4*, ok meirr þaþan menvǫrþ bitols .. dró til dauþs skókr *Akr 33*[1], ok fyrir því at Fróþi var allra konunga ríkastr á norþrlǫndum, þá var honum kendr friþrinn um alla danska tungu *Grt 8*, ok áþr létti kvæþinu, mólu þær (ambáttir) hor á hendr Fróþa *Grt 25;* ok *zwischen zwei zusammengehörige wörter eingeschoben:* litlo ok lengra .. bé sǫo þeir standa es Buþle átte *Am 35*[1];

C) bæþe — ok *sowol — als auch:* til gengu bæþi konur ok karlar at hugga hana (Guþrúnu) *Br 20 pr 11;*

D) zuweilen scheint ok *die stelle einer relativpartikel zu vertreten:* at hǫllo hann (Óþenn) kvam ok átte Íms faþer *Vm 5*[2], Geirrøþr .. átti þá son .. ok hét Agnarr *Grm 31,* segþu þat, Freyr! .. ok ek vilja vita *Skm 3*[8], Blóþoghófe hót hestr ok bera kvǫ́þo ǫflgan Atriþa *FM 10*[11]*r,* fundu þeir (Vœlundr) .. konur þrjár ok spunnu lín *Vkv 6,* þeim Sigvǫrþr reiþ í sinne .. ok vega kunne *Sg 3*[2];

II. adv. auch: hirter 'o ok fjórer þeirs af hefingar á gaghalser gnaga *Grm 33*[1], ulfge hefr ok vel *Ls 39*[2], einn ek veit .. hór ok af Hlórriþa *Ls 54*[4], hoyrþa ek ok Fáks getet *FM 10*[9] *v. l.*, þar vas ok Gylles of getet *FM 10*[14], lǫgþum þeim fjǫrlausn at fylla otrbelginn meþ gulli ok hylja utan ok moþ rauþu gulli *Rm 17,* af járni váru ok allir timbrstokkar í húsinu *Fm 44 pr 2,* ek þóttak ok þjóþans rekkom hverre hǽre Herjans díso *Gþr I 18*[1], þat mon ok verþa þvíget lengra, at Atle mon ǫndo týna *Sg 59*[1], vǫll lézk (Atle) ykr ok gefa mundo víþrar Gnitaheiþar *Akv 5*[1], brunno ok skjaldmeyjar *Akv 45*[4], glǫþ vas ok Glaumvǫr *Am 6*[2], þar vas ok þrǫmmon þeyge svá lítel *Am 16*[4], ilz gengsk þér aldre, nema ek ok deyja *Am 65*[4], (Guþrún) óxte ǫldrykkjor at erfa bróþr sína, samr lózk ok Atle at sína gørva *Am 71*[5], mér lætr ok sjǫlfom millom ilz lítet *Am 80*[4], þá var ok engi þjófr né ránsmaþr *Grt 12.*

ó-kátr, *adj. unfroh, traurig: m. sg. nom.* hlǽjande Vǫlundr hófsk at lopte, en ókátr Níþoþr sat þá opter *Vkv 40*[2].

Compositum: all-ókátr.

okkarr, *pron. poss.* (*norw.* okkar, *aschwed.* okar, ukar; *got.* *ugkar, *alts.* unka, *ags.* uncor) *unser (uns beiden gehörig): m. sg. nom.* ylfskr es vegr okkarr *Akv 8*[4], Erpr .. bróþer okkarr enn bǫþfrǿkne *Hm 28*[2]; *dat.* nú'mk svá fegen funde okrom sem átfrekor Óþens haukar *HH II 42*[1], vit skolom okrom aldre slíta, Sigvǫrþr! saman *Hlr 14*[2]; *acc.* gakk at beiþa okkarn mála mǫg *Skm 1*[2], inn biþ þú hann ganga í okkarn sal *Skm 16*[1], mondu of vinna verk halft viþ mik, at flotbrúsa fester okkarn? *Hym 27*[3]; *pl. nom.* Íþe ok Ǫrner, okrer niþjar *Grt 9*[5]; *dat.* vake þú, Fróþe! ef vill hlýþa sǫngom okrom ok sǫgom fornom *Grt 18*[4]; *f. sg. nom.* ek mon okkor ǿþre þykkja *Hlr 3*[2]; *gen.* sǽster, Jǫrmonrekr! okkarrar kvǫ́mo *Hm 25*[2]; *pl. nom.* aþrar vǫ́ro okrar spekjor *Gþr III 4*[5]; *n. sg. nom.* meþan okkart fjǫr lifer *Skm 20*[5], skamt mon nú mál okkat *Hrbl 143,* hvártke knátte hǫud of annat átta nǫ́ttom okkart leggja (hvártke okkart *keiner von uns beiden*) *Hlr 12*[4]; *acc.* øþle .. okkart *Hlr 3*[4]; *pl. nom.* ǫlmǫ́l .. okkor beggja *HHv 33*[5]*R;* *acc.* létom síga sáttmǫ́l okkor *Sg 39*[1].

ó-kunnegr, *adj.* (*norw.* u-kunnug, o-kunnig, *fær.* ó-kunnigur, *aschwed.* o-kunnogher, *adän.* u-kundig; *mhd.* unkündic) *unbekannt: m. sg. nom.* máls es þarfe maþr ókunnegr *Grp 2*[5]; *n. sg. acc.* ǽtterne mítt kveþk þér ókunnekt vesa *Fm 4*[1].

ó-kuþr, *adj.* (*fær.* ó-kunnur, *aschwed.* o-kunder, *adän.* u-kund; *got.* un-kunþs, *ags.* un-cúð, *ahd.* un-kund) *1) unbekannt: m. sg. nom.* hér's maþr úte ókuþr komenn *Grp 4*[2]; *dat.* auþo betra þykker þat (manvit) í ókunnom staþ *Hǫ́v 10*[3]; *acc.* Myrkviþ ókunnan (enn ókunna *R*) *Akv 3*[2] *13*[2]; *pl. gen.* hvat's manna þat mér ókunnra *Bdr 5*[1]; *2) prägn. unberühmt: m. sg. acc.* myndega losteg at liþenn fylko jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[4] *(Edzardi, Germ. 23, 164).*

ó-kvíþenn, *adj. nicht furchtsam, nicht zurückschreckend vor etw.* (ehs): *m. sg. dat.* gengr fet nio Fjǫrgynjar burr nepr frá naþre niþs ókvíþnom *Vsp 56*[4] *(vgl. jedoch z. st. FJ, Ark. 4, 37 u. Eddal. I, 116, sowie KG, Efterl. skr. I, 272).*

***ó-kynjan**. *n. person die eine schande ihres geschlechtes ist, auswurf: sg. nom.* ókynjan meira *(als Beyla)* kvama meþ ása sunom *Ls 56*[3].

ó-kynne, *n.* (*norw.* u-kynde, *aschwed.* o-kynne; *got.* un-kunþi) *unschickliches benehmen: sg. gen.* ókynnes þess vár þik enge maþr, at þú ganger snimma at sofa *Hǫv 19*[3].

***ó-lagaþr**, *part. prt.* (*norw.* u-lagad) *nicht fertig gebraut: n. sg. nom.* ǫl vas drukket, sumt vas ólagat *Hǫv 66*[3].

ólega (*d. i.* óþlega: *Noreen*[2] *§ 232 anm.; anders O. v. Friesen, Till den nord. språkhist. [Ups. 1901] s. 11 anm.*) *eifrig:* þeir (sérer Atla) hvatlega heim skundoþo ok ólega Atla sǫgþo *Od 24*[4].

ó-leiþr, *adj. nicht verhasst, lieb: superl. m. sg. acc.* eple ellifo .. monk þér, Gerþr! gefa, friþ at kaupa, at þú þér Frey kveþer óleiþastan lifa *Skm 19*[4].

ó-lifþr, *adj. leblos, tot: m. sg. dat.* betra es lifþom an sé ólifþom *Hǫv 70*[1], nú kveþk onskes ørvént vesa .. es þu á arme ólifþom sefr *HH II 47*[3]; *acc.* fyrr vilk kyssa konung ólifþan, an blóþogro brynjo kaster *HH II 43*[1].

ó-ljós, *n. lichtlosigkeit, dunkel, poet. bezeichnung der nacht: sg. acc.* (nǫtt kalla) óljós jǫtnar *Alv 30*[3] *(Sn. E. II, 485). Vgl. jedoch FJ, Ark. 14, 199.*

ó-ljúfr, *adj.* (*aschwed.* o-liuver; *got.* un-liufs, *ags.* un-léof, *afris.* un-iliaf, *ahd.* un-liub) *unlieb, verhasst: m. sg. dat.* þú fórt oss óljúfan (*scil.* kost?) at bjóþa ‚*uns unannehmlichkeiten zu bereiten*' *Hrbl 108.*

olmr, *adj.* (*norw. adän.* olm) *böse, bissig (von hunden): m. sg. nom.* engi hundr var svá ólmr, at á hann (Grimni) mundi hlaupa *Grm 24; pl. nom.* hundar ólmir ok hundnir fyr skiþgarþs hliþi *Skm 10 pr 2.*

óloþ *(Ghv 22*[1]*), s.* **válaþ**.

ó-minne, *n.* (*norw.* u-minne, *fær.* ó-minni, *aschwed.* o-minne, *adän.* u-minde) *vergesslichkeit, gedankenlosigkeit (Richert s. 4): sg. gen.* óminnes hegre heiter sás of ǫlþrom þrumer *Hǫv 13*[1].

Compositum: óminnes-veig.

***óminnes-veig**, *f. trank der die erinnerung an früher geschehenes auslöscht, vergessenheitstrank: sg. acc.* (Gjúkungar) gáfu henni (Guþrúnu) óminnisveig at drekka *Dr 4.*

ómon, *f.* (*vgl. norw.* oma ‚*tönen, schreien*') *stimme: sg. nom.* ómon þvorr *Sg 70*[3] — *Vgl. Sn. E. I, 544:* (mál) heitir ok rǫdd, hljómr, rómr, ómun ..

ón, *f.* (*nebenform von* vǫ́n, *s. d.*) *1) erwartung: sg. nom.* illra orþa eromk ón at ykrom syne; ef gengk at méla viþ mǫg *Skm 2*[1]; *dat.* viþ systor þinne gaztu slikan mǫg ok esa þó óno verr ‚*schlechter als es zu erwarten war*' *Ls 36*[4]; *2) hoffnung: sg. nom.* ón es þess enge *Am 67*[1].

ó-nauþogr, *adj.* (*norw.* u-naudig, *adän.* u-nødig) *ungezwungen, freiwillig: f. sg. nom.* hof monk kjósa .. ef hǫnom (Hjǫrvarþe) Sigrlinn sefr á arme ok ónauþog jǫfre fylger *HHv 4*[4].

ó-neiss, *adj. ohne schande, makellos (anders Bugge, Helgedigt. 47 anm. 3): m. sg. acc.* ek hef, Helge! Hǫþbrodd kveþenn konung óneisan sem kattar sun *HH I 19*[4], né ek halsaþa herja stille, jǫfor óneisan (óneisinn *R*) eino sinne *Gþr III 4*[2]; *pl. nom.* leiddo landrǫgne lýþar óneiser grátendr gunnhvatan ór garþe Niflunga *Akv 12*[1]; *gen.* langt es at leita lýþa sinnes til, of rosmofjǫll Rínar rekka óneissa *Akv 18*[4]; *acc.* hefr kannaþa kone óneisa? *HH I 24*[4].

ó-nýtr, *adj.* (*norw.* u-nyt, *aschwed.* o-nyter; *vgl. got.* un-nuts, *ags.* un-nyt, *ahd.* un-nuzzi) *unbrauchbar, unnütz: m. sg. nom.* þá's jór ónýtr, ef einn fótr brotnar *Hǫv 88*[3]; *n. pl. dat.* ykr (þér) 's, Sinfjǫtle! sémra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at bregþask (bregþa) *HH I 47*[3] *II 26*[3].

***ópe**, *m. abneigung (?): sg. nom.* tópe ok ópe, tjǫsoll ok óþole, vaxe þér tǫ́r meþ trega *Skm 29*[1].

openn, *adj.* (*norw.* open, *fær. aschwed.* opin, *adän.* opæn, åben; *alts.* opan, *ags.* open, *afris.* open, epen, *ahd.* offan) *1) geöffnet, offen: f. sg. nom.* open rinna hón (Ifing) skal of aldrdaga, verþrat íss á ǫ́ *Vm 16*[3]; *n. sg. acc.* Sigurþr reiþ eptir slóþ Fáfnis til bœlis hans ok fann þat opit *Fm 44 pr 2*; *2) sichtbar: m. pl. nom.* opner heimar verþa of ása sunom, þás hefja af hvera *Grm 42*[3]; *3) klar, deutlich: f. sg. nom.* open vas illúþ es þeir (syner Niþaþar) í (kisto) sǫo (lito) *Vkv 21*[3] *24*[3].

opt, *adv.* (*norw. fær.* ofta, *aschwed.* opt, opta, *adän.* oftæ, ofte; *got.* ufta, *alts. ahd.* ofto, *ags.* oft, *afris.* ofta, ofte) *1) häufig, oft:* þrysvar brendo þrysvar borna (Gollveigo), opt, ósjaldan *Vsp 21*[5], ill rǫ́þ hefr maþr opt þegot annars brjóstom

ór *Hǫ́v 9* [2], opt fǽr hlǽges, es meþ horskom kømr, manne heimskom mage *Hǫ́v 20* [3], hraþmǽlt tunga, nema haldendr eige, opt sér ógótt of gelr *Hǫ́v 29* [4], opt sparer leiþom þats hefr ljúfom hugat *Hǫ́v 39* [3], (vin skaltu) fara at finna opt *Hǫ́v 44* [4], opt kauper sér í lítlo lof *Hǫ́v 52* [2], orþa þeira, es maþr ǫþrom seger, opt hann gjǫld of getr *Hǫ́v 65* [4], opt fá á horskan, es á heimskan nó fá, lostfagrer liter *Hǫ́v 92* [2], opt skal góþs geta *Hǫ́v 102* [4], ef þú vin átt, þanns þú vel truer, farþu at finna opt *Hǫ́v 118* [5], opt enn betre hilar, þás enn verre vegr *Hǫ́v 124* [5], opt vito ógǫrla þeirs sitja inne fyrer, hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132* [1], opt's gótt þats gamler kveþa *Hǫ́v 133* [2], opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma *Hǫ́v 133* [6], opt ór belg orþgom bǫll rǫ́þ koma *Hm 27* [3], opt mér mǫ́noþr minne þótte an sjá hǫlf hýnǫ́tt *Skm 43* [3], opt þú gaft .. enom slǽvorom sigr *Ls 22* [3], opt sitjanda sǫgor of fallask *Þrk 9* [3], (Sváva) hlífþi honum (Helga) opt síþan í orrostum *HHv 9 pr 3*, úrgan stafn ek hef opt huet *HHv 15* [3], sá (Helge) es opt hefr ǫrno sadda, meþan þú á kvernom kystor þýjar *HH I 36* [3], þú hefr .. opt sǫ́r sogen meþ svǫlom munne *HH I 38* [3], Otr hét hróþir várr .. er opt fór í forsinn í otrs líki *Rm 10*, ósviþr maþr lǽtr opt kveþen verre orþ an vite *Sd 24* [3], opt hǫlvísar konor sitja hrauto nǽr þǽrs deyfa sverþ ok sefa *Sd 27* [3], opt es ulfr í ungom syne *Sd 35* [5], nú 'mk svá lítel sem lauf see opt í jǫlstrom *Gþr I 18* [4], opt vas í túne teite meire, þás minn Sigvǫrþr sǫþlaþe Grana *Gþr I 21* [1], opt gengr (Brynhildr) innan ilz of fyld, ísa ok jǫkla *Sg 8* [1], opt undromk þat, hvi epter mák .. life halda *Od 31* [1], svá gange þér, Atle! sem þú viþ Gunnar áttor eiþa opt of svarþa ok ár of nefnda *Akv 32* [3], opt vas sá leikr betre, þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo umb faþmask *Akv 43* [3], opt's þat fyr øxnom, es ǫrno dreymer *Am 19* [3], opt verþr glaumr hunda fyr geira flaugon *Am 23* [2], (hafeþ ér) firþan mik frǽndom, fee opt svikvenn *Am 52* [3], hǫfnom opt góþo *Am 66* [3], svǽro lézt þína sitja opt grátna *Am 90* [4]; *compar.* optarr *öfter:* vas sá leikr betre, þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo optarr umb faþmask *Akv 43* [4]; *2) reichlich, in fülle (Richert s. 21 fg.):* árlega verþar skyle maþr opt fá *Hǫ́v 33* [1], þú skalt ǫ́som opt sumbl gørva *Hym 2* [4], opt naer hrǽve gránstóþ gríþar *HH II 17* [2].

ór, *praep. u. adv.* (*norw. adän.* or, *fær.* úr, *aschwed.* ur, or; *got.* us, *ags.* or-, *alts.* ur-, or-, *ahd.* ur, ar, ir, er) *I. praep. c. dat. Es bezeichnet 1) local auf die frage woher? den ausgangspunkt einer bewegung oder tätigkeit, die heimat einer person, den ursprung eines dinges u. ä. (aus, von) a) nach den vbis des gehens, kommens, fahrens, fliegens, besuchens u. ä.:* Þórr fór ór austrvegi *Hrbl einl. 1*, (Þórr) sá ór hreysom .. folkdrótt fara fjǫlhǫfþaþa *Hym 36* [3], esa sá nú hýrr es ór holte ferr *Vkv 17* [4], Heþinn fór einn saman heim ór skógi *HHv 30 pr 7;* fló til Gotþorms Grams ramlega kynhirt isarn ór konungs hende *Sg 22* [4]; átta hundroþ einherja ganga ór einom durom *Grm 23* [3], grátande Bǫþvildr gekk ór eyjo *Vkv 31* [3], sjalfr gekk víse ór vígþrimo *HH I 7* [3], gengr ór skála skatna dróttenn *Grp 5* [1], hvat mon fyrst gerask til farnaþar, es ór garþe emk gengenn þínom? *Grp 8* [4], (Hamþér ok Sǫrle) gengo ór garþe *Hm 11* [1]; Sigurþr hljóp ór grǫfinni *Fm 7;* þriar kvǫ́mo þursa meyjar .. ór Jǫtonheimom *Vsp 8* [4], koma meyjar .. þriar ór þeim sal es und þolle stendr *Vsp 20* [2], (vǫlva) sér upp koma .. jǫrþ ór ǽge *Vsp 59* [2], opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma *Hǫ́v 133* [6], opt ór belg orþgom bǫll rǫ́þ koma *Hm 27* [3], (Óþenn) møtte hvelpe es ór heljo kvam *Bdr 2* [4], kvam þar ór runne Rígr gangande *Rþ 36* [1], kvǫ́mo haler hundmarger ór Heþenseyjo *HH I 23* [4], kvǫ́mo ór himne hjalmvítr ofan *HH I 56* [1], hjalm ok skjǫld .. komenn ór hǫll Kiars *Akv 7* [5], frá morþe þeira Gunnars kvǫ́mo ór Myrkheime *Akv 45* [2], (hlóþ) komet ór hrjóste Gotna *Hm 24* [4], kømea Grótte ór grea fjalle, né sá enn harþe hallr ór jǫrþo *Grt 10* [1.2]; lauss Loke líþr ór hǫndom *Bdr 14* [3], þú þá móþor kallar es til moldar es komen ok ór ljóþheimom liþen *Gg 2* [4]; ór Stafnsneso heit prúþ skriþo *HH I 24* [1]; sverþit slapp ór hendi honum *Grm 54 pr 4;* (segger) stigo ór sǫþlom *Vkv 9* [1]; ór Élevǫ́gom stukko eitrdropar *Vm 31* [1]; vit mǽltom .. at mynder mín móþogr vitja halr ór heljo, en ór heime ek þín *Ghv 20* [4]; *nachgestellt:* hǫll gakk þú ór snimma *Akv 16* [4];

ife es mér á, at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór *Hǫ́v 107[2]*; *b) nach den verbis des führens, sendens, bringens, ziehens, stossens u. ä.:* hlóþgan hugþak mǽke borenn ór serk þínom *Am 22[1]*; drógo þeir (Hamþér ok Sǫrle) ór skíþe skíþeisarn *Hm 15[1]*; alt veitk, Óþenn! hvar auga falt (*‚heimlich fortbrachtest'?*) ór þeim enom mǽra Mímes brunne *Vsp 29[2]r*; fórþom sjalfar setberg ór staþ *Grt 11[4]*; mǫrg veitk mǽte mér gengen frá, es kalke sék ór kneom hrundet *Hym 33[2]*; þat's til kostar, ef koma mǽtteþ út ór óro ǫlkjól hofo *Hym 34[2]*; leiddo landrǫgne lýþar óneiser .. ór garþe Niflunga *Akv 12[2]*; knáttu, móþogr! manna valbráþer eta at ǫlkrǫ́som ok ór ǫndugе at senda *Akv 39[4]*, hví's þér, stiller! støkt ór lande? *HHv 31[3]*; *c) nach den verbis des losmachens, befreiens u. ä.:* (erfenyte) kannat firrask ór fiandgarþe *Sg 26[3]*; báþu guþin alla hluti gráta Baldr ór helju *FM 5[1]*, sendu ǽsir .. ørindreka at biþja, at Baldr væri grátinn ór helju *FM 5[3]Wr*, (sendimenn) biþja hana (Þǫkk) gráta sem alt annat Baldr ór helju *FM 5[10]*; (Guþrún) hrauzk ór skikkjo *Am 46[2]*; (Freyr) leyser ór hǫptom hvern *Ls 37[4]*; hverjan þǽr (meyjar Menglaþar) ór nauþom nema *Fj 40[4]*; snøresk ramlega Rǫ́n ór hende gjalfrdýr konungs *HH I 31[3]*; *nachgestellt:* haufoþ þitt leystu heljo ór *Rm 1[3]*; *d) nach den verbis des grabens, reissens, schneidens:* (konor) ór dale djúpom grund of grófo *Hrbl 45*; gekk Reginn at Fáfni ok skar hjarta ór honum *Fm 30 pr 1*, hjarta var skorit ór Hǫgna *Dr 15*, þeir ór Hǫgna hjarta skǫ́ro *Od 26[3]*, hjarta .. ór brjóste skoret baldriþa *Akv 22[2]*, skǫ́ro þeir hjarta Hjalla ór brjóste *Akv 23[3]*; skorþom vit skǫrpom geirom hlóþ ór benjom *Grt 15[4]*; hann (Atle) mon .. ór Hǫgna hjarta slíta *Gþr II 32[4]*; *e) nach den verbis des brennens, tropfens, wachsens u. ä.:* þykkjomk ór augom eldr of brinna *Þrk 27[4]*, brann Brynhilde .. eldr ór augom *Gþr I 25[3]*; freyddi sveitinn ór hjartanu *Fm 31 pr 2*; þǽr (hugrúnar) of hugþe Hróptr af þeim lege es leket hafþe ór hause Heiþdraupnes ok ór horne Hoddrofnes *Sd 13[4.5]*; geirlaukr (grǿnn laukr) ór grase vaxenn *Gþr I 17[2] II 2[2]*; *f) nach den verbis des sprechens und fragens:* frá árlega ór ulfiþe dǫglingr at því díser suþrǿnar *HH I 17[1]*; monk segja þér .. ór reiþo *Hlr 5[1]*; sennom vit ór sǫþlom *Hdl 8[1]F*; *g) nach verschiedenen anderen verbis:* biþeþ (bragna) skjótlega til skipa ganga ok ór Brandeyjo búna verþa (*‚sich bereit zu machen von B. auszulaufen'*) *HH I 23[2]*; hinig (í Niflhel?) deyja ór heljo haler *Vm 43[5]*; Óþenn ok Sága .. drekka .. ór gollnom kerom *Grm 7[4]*, drakk hann (Reginn) blóþ ór undinni *Fm 30 pr 2*; kýsk þats vilk ór konungs garþe *HHv 2[4]*; (Guþrún) kumbl konunga ór kerom valþo *Ghv 7[2]*; vǫ́gom ór skóge þanns vildom syknan *‚kämpften aus dem walde heraus' (befreiten aus der verbannung) Am 93[3]*; *nachgestellt:* skaltu .. horfa heime ór *Skm 27[2]*; *h) nach nominibus und nominalen ausdrücken:* þrír kvǫ́mo ór því liþe ǫflger ok ǫ́stker ǽser at húse *‚drei asen aus diesem (götter-)geschlecht' (?) Vsp 17[1]*, Freyjo .. Njarþar dóttor ór Noatúnom *Þrk 22[4]*, meyjar ǫ́stom mona þér verþa, víse gestr! of varet, ef þú ór heime kant hverjom at segja alt þats viljak vita *Alv 8[3]*, hvat kant segja nýra spjalla ór Nórege? *HHv 31[2]*, hon (Sigrdrifa) vissi tíþindi ór ǫllum heimum *Sd 4 pr 12*, brúþr ór steine! *‚frau die im felsen ihre wohnung hat' Hlr 3[1]*, namk at heyra ór Hléseyjo, hvé þar af stríþom strenger mǽlto *(der indir. fragesatz vertritt hier den objects-acc.) Od 28[3]*, halft gekk til heljar ór húse þíno (*‚die hälfte deiner hausgenossen od. angehörigen') Am 91[4]*; *mit ellipse des nomens:* seg mér (*scil.* tíþende) ór heljo, ek mon ór heime *Bdr 6[2]*; *i) im übertr. sinne:* vaknaþe víf ór svefne *Grp 16[3]*, (Atle) rakþesk ór svefne *Am 85[1]*, ek vélta hann (Hlébarþ) ór vite *‚brachte ihn durch list um sn verstand' Hrbl 60*; *nachgestellt:* Sigvǫrþ vǫkþo svefne ór *Ghv 4[3]*, þeir Sigvǫrþ þinn svefne ór vǫkþo *Hm 6[3]*, ill rǫ́þ hefr maþr opt þeget annars brjóstom ór *Hǫ́v 9[4]*;

2) bezeichnet es den stoff aus dem etw. gemacht ist: þeir mannlíkon mǫrg of gørþo dvergar ór jǫrþo *Vsp 10[4]R*, heimska ór horskom gører hǫlþa suno sá enn mǫ́tke mjǫþr *Hǫ́v 93[3]*, ór hans (Ymes) brǫ́m gørþo blíþ regen miþgarþ manna sunom *Grm 41[1]*, Gastropner heiter (garþr),

en ek hann gorvan hofk ór Leirbrimes limom *Fj 12*[2], var Gleipnir siþan gǫrr ór sex hlutum *FM 8*[5], ór kattar dyn ok ór kono skegge, ór fisks anda ok ór fogla mjolk, ór bergs rótom ok ór bjarnar sinom, ór því vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*[6–9], þann (sal á Hindarfjalle) hafa horsker haler of gǫrvan ór ódøkkom ógnar ljóma *Fm 42*[4]; ór Ymes holde vas jǫrþ of s k ǫ p o þ, en ór beinom bjǫrg, himenn ór hauso ens hrímkalda jǫtons, en ór sveita sær *Vm 21*[1–4], ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ, en ór sveita sær, bjǫrg ór beinom, baþmr ór háre, en ór hause himenn *Grm 40*[1–4], ór hans (Ymes) heila vǫ́ro þan en harþmóþgo ský ǫll of skǫpoþ *Grm 41*[4]; (goþ) of þat gættosk, hverr skylde dverga drótt of s k e p j a ór Brimes blóþe ok ór Blaens leggjom *Vsp 9*[4]; ór tǫnnom tveggja þeira s l ó hann (slók) brjóstkringlor *Vkv 26*[2] *38*[1]; þá kná Vála vigbǫnd s n u a .. ór þǫrmom *Vsp 35*[2]*H*; þær (konor) ór sande síma u n d o *Hrbl 44*; jǫtonn es ór steino vas hǫfoþet á *Hrbl 34*, þó mundak gefa þér (fjaþrham), þót være ór golle, ok þó selja, at være ór silfre *Þrk 4*[3.4], rǫnd (skjaldar) vas ór golle *HH I 34*[2], hver ero þeira (sverþa) hjǫlt ór golle *Akv 7*[2], vas þeim (ǫ́som) vætterges vant ór golle *Vsp 8*[2], salr ór golle *Vsp 37*[2], ór augom jarknasteina sendo hann (sendak) kunnegre kvǫ́n Niþaþar *Vkv 25*[3] *37*[3], brynjor ór golle *Akv 7*[4];

II. adv. 1) heraus: draup þar ór (ór eitrormi) eitr *Ls 65 pr 4*, horsker hrafnar skolo þér á hǫ́m galga slita sjóner ór *Fj 45*[2], stóþ þar skjaldborg ok upp ór (*‚oben heraus'*) merki *Sd 4*, ór es þar brunnet *‚da ist etw. herausgebrannt' (da ist eine lücke entstanden) Am 50*[4], skereþ ór (ór Hǫgna) hjarta *Am 55*[2]; *2) daraus:* svá óx unz ór (ór eitrdropom) varþ jǫtonn *Vm 31*[3].

***óra** (rþ; *norw. aschwed.* ora) *veranlassung zum streit suchen, hadern: prs. ind. sg. 3.* órer gestr viþ gest *Hǫ́v 32*[4] *(Richert s. 5 fg.)*.

ó-reiþr, *adj. nicht zornig, milde, gnädig: n. pl. dat.* óreiþom augom liteþ okr þinig *Sd 2*[3].

orka (aþ; *norw. fær. aschwed.* orka, *adän.* orko) *1) etw.* (til ohs) *zu stande zu bringen suchen, etw. planen, auf etw. sinnen: inf.* hér skyle enge ǫþrom granda, til bǫls bua né til bana orka *Grt 6*[2]; *2) von jmd* (á ehn) *etw.* (ehs *od.* til ehs) *verlangen: inf.* á skip skal skriþar orka, en á skjǫld til hlifar, mæke hǫggs, en mey til kossa *Hǫ́v 81*[3].

orm-beþr, *m. ‚schlangenlager': sg. gen.* vit i hǫll hunskrar þjóþar eld á jǫfre ormbeþs litom *‚das feuer des schlangenlagers', d. i. gold Gþr I 24*[5].

orm-garþr, *m.* (*adän.* orme-gård; *ags.* wyrm-geard) *schlangenhof, zwinger in dem schlangen gehalten werden: sg. nom.* nú's sá ormgarþr ykr of folgenn *Akv 17*[7]; *acc.* mont i ǫngan ormgarþ lageþr *Sg 58*[2], (var) Gunnarr settr i ormgarþ *Dr 15*, þeir ór Hǫgna hjarta skǫ́ro, en í ormgarþ annan lǫgþo *Od 26*[4], Atla sjalfan lèter þú í ormgarþ koma *Akv 17*[6].

ormr, *m.* (*norw. adän.* orm, *fær.* ormur, *aschwed.* ormber; *got.* waúrms, *ags.* wyrm, weorm, *alts. ahd.* wurm, *afris.* worm) *schlange: sg. nom.* ormr (jǫrmongandr) knýr unner *Vsp 50*[3], matr sò þér leiþare an manne hveim enn fráne ormr meþ firom *Skm 27*[4], liggr meþ eggjo (sverþs) ormr dreyrfaeþr *HHv 9*[3], fee ok fjǫrve réþe sá enn fráne ormr (Fáfner), nema þú frýþer mér hvats hugar *Fm 30*[4]; *voc.* enn fráne ormr! (Fáfner) *Fm 19*[4]; *gen.* orms (*d. i.* jǫrmongands) einbane (Þórr) *Hym 23*[2], Fáfnir lá á Gnitaheiþi ok var í orms liki *Rm 14 pr 2*, afle mino attak viþ orms (Fáfnes) megen *Fm 26*[3]; *dat.* gengr Óþens sunr (Þórr) orme (jǫrmongande) móta *Vsp 55*[4], íse einnættom, orme hringlegnom .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 85*[3], ámon ero augo orme þeim enom frána (Vǫlunde) *Vkv 18*[1], Sigorþr vá at orme (Fáfne) *FH 3*[3]; *acc.* dró djarflega dáþrakr Þórr orm eitrfaan (jǫrmongand) upp at borþe *Hym 24*[2], mont einn vega orm enn frána (Fáfne) *Grp 11*[1], sumer ulf sviþo, sumer orm sniþo *Br 4*[1]; *pl. nom.* ormar fleire liggja und aske Yggdrasels an of hygge hverr ósviþra apa *Grm 34*[1], gǫrvan hugþak þér galga, genger at hanga, æte þik ormar *Am 21*[2], sá (harmr vas) grimmastr, es Gunnare fráner ormar til fjǫrs skriþo *Ghv 17*[4]; *gen.* sá's undenn salr (á Nástrǫndo) orma hryggjom *Vsp 38*[4]; *dat.* lifanda gram (Gunnar) lagþe í garþ þanns skriþenn

vas, skatna menge, innan ormom *Akv 34*[3], hjóþeþ til ormom *Am 55*[4]; *acc.* (trollkona) reiþ vargi ok hafþi orma at taumum *HHv 30 pr 8*, *(mit suffig. art.)* hann (Gunnarr) sló hǫrpu ok svæfþi ormana *Dr 16*.

Composita: orm-beþr, orm-garþr; blóþ-ormr, eitr-ormr, miþgarþs-ormr.

orrosta, *f.* (*fær.* órusta, orrusta, *aschwed.* oresta, orästa) *schlacht: sg. nom.* þar var orrosta mikil *HHv 35 pr 1 HH II 16 pr 14*; *gen.* þat kann ek et ellifta, of ok skal til orrosto leiþa langvine *Hǫv 156*[1]; *dat.* upp lita skalattu í orrosto *Hǫv 128*[4], Sigmundr konungr fell í orrostu fyr Hundings sonum *Sf 28*, (Óþinn) kvaþ hann (Sigrdrifu) aldri skyldu síþan sigr vega í orrostu *Sd 4 pr 9*, *(mit suffig. art.)* Sigrdrifa feldi Hjálmgunnar í orrostunni *Sd 4 pr 7*; *acc.* Sigurþr átti orrostu mikla viþ Lyngvi Hundingsson *Rm 25 pr 1*, eptir orrostu kvaþ Reginn *Rm 25 pr 2*; *pl. dat.* (Sváva) hlífþi honum (Helgu) opt síþan í orrostum *HHv 9 pr 3*.

orþ, *n.* (*norw. adän.* ord, *fær.* orð, *aschwed.* orþ; *got.* waúrd, *alts. ags. afris.* word, *ahd.* wort) *1) wort, rede: sg. nom.* orþ mér af orþe orþs leitaþe *Hǫv 141*[3] *(s. sp. 16*[14]*)*, fær mér ekka orþ þats mælter *Grp 20*[1]; *gen.* orþs *Hǫv 141*[3] *(s. o.)*, orþs þykker enn vant ykro hvǫroge *Hm 9*[2]; *dat.* orþe *Hǫv 141*[3] *(s. o.)*, hvat's þat manna, es í mínom sal verpomk orþe á? *Vm 7*[2], ása ok alfa es hér inne ero manne's þér i orþe vinr *Ls 2*[4], Urþar orþe viþr enge maþr *Fj 47*[2], þǫgþo aller viþ því orþe *Br 15*[1] *Sg 49*[1], grátande Grímhildr greip viþ orþe es burom sinom bǫlva vætto *Gþr II 33*[1], Glaumvǫr (Bera) kvaþ at orþe *Am 29*[1] *31*[1], ef þú eykr orþe, it mont þér lengja *Am 37*[4]; *acc.* karl orþ of kvaþ *Hym 33*[2], (amhǫtt) orþ of fann viþ jǫtons mále *Þrk 26*[2] *28*[2], mælte Míms hǫfoþ fróþlekt et fyrsta orþ *Sd 14*[4], orþ mæltak nú, iþromk eptor þess *Sg 7*[1], hǫrskrýdd kona (Brynhildr) .. orþ viþr of kvaþ *Sg 50*[2], nam at mæla mær fjǫrsjúka (Borgný), svát hón etke kvaþ orþ et fyrra *Od 7*[4], hann kvaþ etke orþ et fyrra *Grt 7*[2], orþ kvaþ þá Vinge þats betr án være *Am 35*[4], orþ kvaþ hitt Hǫgne *Am 37*[1], óþer þá urþo es þat orþ heyrþo *Am 42*[1], bergrisa brúþr orþ of kvaþ *Grt 24*[1]; *pl. nom.* á gengosk eiþar, orþ ok sǿre *Vsp 26*[3], opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma *Hǫv 133*[6], þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sínum meþ nafni *Fm 1 pr 2*; *gen.* orþa þeira, es maþr ǫþrom seger, opt hann gjǫld of getr *Hǫv 65*[2], illra orþa eromk ón at ykrom syne *Skm 2*[1], hann (Þórr) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Þrk 2*[1] *3*[2] *8*[5] *11*[2], hón (Guþrún, Odrún) þat orþa alz fyrst of kvaþ *Br 6*[2] *Od 3*[3], þege þú, Þórr! þeira orþa *Þrk 17*[2], þege þú, þjóþleiþ! þeira orþa *Gþr I 23*[2], ósaþra orþa, hverrs á annan lýgr, otlonge leiþa limar *Rm 4*[3], lag heyrþe (Guþrún) orþa *Am 3*[2]; *dat.* meyjar orþom skyle mange trua *Hǫv 83*[1], mǫrgom orþom mæltak i mínn frama í Suttungs sǫlom *Hǫv 103*[3], orþom skipta þú skalt aldrege viþ ósvinna apa *Hǫv 121*[4], þrimr orþom senna skalattu þér viþ verra mann *Hǫv 124*[4], óþe þér duge, hvars þú skalt, Aldafaþer! orþom mæla jǫton *Vm 4*[4], þann (galdr) gelk þér enn nionda, ef þú viþ enn nadgǫfga orþom skipter jǫton *Gg 14*[2], þar vas sundvǫrþr sás svara kunne ok viþ ǫþlinga orþom skipta *HH I 34*[4], ykr's (þér's), Sinfjǫtle! sǿmra miklo, gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at hregþask (bregþa) *HH I 47*[2] *II 26*[3], þú mont maþr vesa .. ítr álite ok í orþom spakr *Grp 7*[4], hver gjǫld faa gumnn syner, ef þeir hǫggvask orþom á? *Rm 3*[4], urposk á orþom aller senn reiþer *Am 40*[1], hvatte at vigo grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1*[4]; *acc.* ofarla híta ok sá einom hal orþ illrar kono *Hǫv 117*[2], arnar orþ hann (Ratatoskr) skal ofan bera ok segja Niþhǫggve niþr *Grm 32*[4], hvar namtu þesse en hnǿfelego orþ, es ek heyrþa aldre in hnǿfelegre? *Hrbl 111*, (vǫlva) nauþog reis, nás orþ of kvaþ *Bdr 4*[4], ber minnesǫl mínom gelte, svát ǫll mune orþ at tína *Hdl 46*[2], móþor orþ ber þú, mǫgr! heþan ok lát þér í brjóste hua *Gg 16*[1], iþgnóga heill skaltu of aldr hafa, meþan þú mín orþ of mant *Gg 16*[4], (Regenn) herr af reiþe rǫng orþ saman *Fm 33*[2], ósviþr maþr lǽtr opt kveþen verre orþ an vite *Sd 24*[4], (Guþrún) sendi meþ rúnum orþ, at þeir (brǿþr) skyldu eigi koma *Dr 8*, ǿr est, Odrún! ok ǿrvita, es mer af fáre flest orþ of kvazt *Od 10*[2]; *2) ruf,*

rühmende anerkennung: sg. acc. vats es þǫrf þeims til verþar kømr, þerro ok þjóþlaþar, góþs of øþes ef sér geta mætte orþ (orþs *R*), ok endrþǫgo *Hǫ́v 4*[4] *(vgl. Eiríkr Magnússon, Cambridge phil. soc. proc. 1887 s. 1 ff.).*

Composita: orþ-bǽgenn, orþ-heill, orþ-kringe, orþ-speke, orþ-stafr, orþs-tírr; ámǽles-orþ, ban-orþ, gjaf-orþ, sómþar-orþ.

***orþ-bǽgenn**, *adj. zum wortstreit geneigt, zanksüchtig: m. sg. nom.* ǫnn fekk jǫtne (Æge) orþbǽgenn halr (Þórr) *Hym 3*[1].

orþ-heill, *f. die einem wunsche oder fluche innewohnende zauberkraft: sg. nom.* orþheill þin skal øngo ráþa *'dein böser wunsch soll nicht in erfüllung gehn' Hdl 51*[1].

***orþ-kringe**, *f.* (*vgl. fær.* orð-kringur, *adän.* ord-kreng *'gewandt im reden'*) *zungenfertigkeit: sg. nom.* orþkringe þin mon þér illa koma, ef ek rǽþ á vág at vaþa *Hrbl 118.*

orþogr, *adj.* (*aschwed.* ordhogher; *vgl. ags.* wordig) *wortreich, geschwätzig: m. sg. dat.* opt ór belg orþgom (ór þoim belg *R*) bǫll rǫ́þ koma *Hm 27*[3].

orþ-speke, *f. gabe weise und verständig zu reden: sg. gen.* fór þá Óþenn at freista orþspeke þess ens alsvinna jǫtons *Vm 5*[1]; *acc.* nú ek viþ Óþen deildak mina orþspeke *Vm 55*[5].

***orþ-stafr**, *m. schriftzeichen, rune: pl. acc.* (Kostbera) inte orþstafe at elde ljósom *Am 9*[2].

orþs-tírr, *m. guter ruf, ruhm: sg. nom.* orþstírr deyr aldrege hveims sér góþan getr *Hǫ́v 76*[3].

ó-sáenn, *part. prt.* (*ags.* un-sáwen) *ungesät: m. pl. nom.* mono ósáner akrar vaxa *Vsp 62*[1].

ó-saþr, *adj.* (*aschwed.* o-sander, *adän.* u-sandær, u-sand; *ags.* un-sóð) *unwahr: n. sg. dat.* fátt mant, fylker! fornra spjalla, es ǫþlingom ósǫnno bregþr *HH I 37*[2]; *pl. gen.* ósaþra orþa hverrs á annan lýgr oflenge leiþa limar *Rm 4*[3].

***ó-sendr**, *part. prt. nicht geopfert (Hj. Falk, Ark. 5, 111): n. sg. nom.* betra es ósent an só ofsoet *Hǫ́v 145*[3].

ó-sjaldan, *adv. nicht selten, häufig:* í hǫllo Hǫ́rs hána (Gollveigo) brendo, þrysvar brendo þrysvar borna, opt ósjaldan *Vsp 21*[5].

ósk, *f.* (*aschwed.* osk *in:* oska-barn, *vgl. dän.* ønske, *n.*; *ags.* wýsc, *ahd.* wunsk, *m.*) *wunsch, erwünschter gegenstand; in:* óska-byrr, ósk-mǽr, ósk-mǫgr.

***óska-byrr**, *m. erwünschter, günstiger wind: sg. nom.* skriþea þat skip, es und þér skríþe, þót óskabyrr epter leggesk *HH II 30*[2].

ósk-mǽr, *f. 'wunschmädchen', walküre (Myth.*[4] *347): sg. acc.* hana (Brynhildo) kvaþ (Buþle) óskmey verþa skyldo *Od 15*[2].

ósk-mǫgr, *m. 'wunschsohn', adoptivsohn (anders Hj. Falk, Ark. 5, 114): pl. gen.* biþk þik, Brage! barna sifjar duga ok allra óskmaga, at þú Loka kveþera lastastǫfom Æges hǫllo i *Ls 16*[2].

ó-skorenn, *part. prt.* (*fær.* ó-skorin, *aschwed.* u-skurin; *ags.* un-scoren) *ungeschnitten: n. sg. nom.* ax óskoret *Gþr II 23*[4].

ó-skǫp, *n. pl.* (*vgl. norw.* u-skap, *n. 'missgestalt'*) *ungehörigkeit, unschicklichkeit: nom.* alt ero óskǫp, nema einer vito slíkan lǫst saman *Hǫ́v 97*[3].

ó-smár, *adj. nicht gering, bedeutend: f. pl. acc.* buþo þeir (Gjúkungar) Atla bauga rauþa ok brǿþr minom bǿtr ósmaar *Od 19*[4].

ó-snjallr, *adj.* (*aschwed.* ó-sniälder) *mutlos, feig: m. sg. nom.* ósnjallr maþr hyggsk mono ey lifa, of hann viþ víg varask *Hǫ́v 16*[1], ósnjallr maþr ugger hotvotna *Hǫ́v 48*[3].

ó-snotr, *adj.* (*ags.* un-snotor) *unklug, unverständig, töricht: m. sg. nom.* ósnotr maþr hyggr sér alla vesa viþhlǽjendr vine *Hǫ́v 24*[1] *25*[1], ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vǫ́ vero *Hǫ́v 26*[1], ósnotr maþr, es meþ alder kømr, þat's bazt at hann þege *Hǫ́v 27*[1], ósnotr maþr, ef eignask getr fé eþa fljóþs munugþ, metnaþr hǫ́nom þroask, en manvit aldrege *Hǫ́v 79*[1], ása ok alfa ek kann allra skil, fár kann ósnotr svá *Hǫ́v 159*[4]; *gen.* fimbolfambe heiter sás fátt kann segja, þat es ósnotrs aþal *Hǫ́v 102*[6].

***ó-sorg**, *f. kummerlosigkeit: sg. acc.* (nǫ́tt kalla) ósorg jǫtnar *Alv 30*[3] *v. l.*

ó-spiltr, *part. prt.* (*norw.* u-spillt, *aschwed.* ó-spilter) *unversehrt, unverdorben: f. pl. acc.* þat ero . . mǽtar megonrúnar, hveims þǽr kná óviltar ok óspiltar sér at heillom hafa *Sd 19*[4].

óss, *m.* (*norw.* os, *m.*, *aschwed.* os, *n.*) *mündung; in:* ár-óss.

ossar, **ossom**, *s.* **várr**.

ó-sviþr, *adj. unklug, töricht: m. sg. nom.* ósviþr maþr kann ǽvage síns of mál maga *Hǫ́v 21*[3], ósviþr maþr vaker of allar nǽtr ok hyggr at hvívǽtna *Hǫ́v 23*[1], mjǫk 's (Sigvǫrþr) ósviþr, ef hann enn sparer fianda enn folkskaa *Fm 37*[1], ósviþr maþr lǽtr opt kveþen verre orþ an vite *Sd 24*[3]; *gen.* norna dóm þú mont fyr nesjom hafa ok ørlǫg ósvinz apa *Fm 11*[2]; *pl. gen.* ormar fleire liggja und aske Yggdrasels, an of hygge hverr ósviþra apa *Grm 34*[2]; *acc.* orþom skipta þú skalt aldrege viþ ósvinna apa *Hǫ́v 121*[5].

ó-sýnn, *adj.* (*norw.* u-synt, *n.* ‚*unklar*') *ungewiss, unsicher: n. sg. nom.* ósýnt es, hvar at apne kømr *Rm 25*[3].

ó-sǫ́tt, *f. nichteinwilligung: sg. dat.* at ósǫ́tt minne (‚*ohne meine einwilligung*') skaltu þat unga man hafa *Alv 6*[3].

***ó-teitr**, *adj. unfroh, mürrisch: m. sg. nom.* óteitr jǫtonn (Hymer) *Hym 26*[2].

ó-tíþr, *adj.* (*vgl. ags.* un-tídlic, *ahd.* un-zîtlîch) *ungewohnt: n. sg. nom.* þó's hǫnom (Þóre) ótítt viþ jǫtons brúþer ‚*hat nicht gerne zu schaffen mit ..*' *Hdl 4*[4].

otr, *m.* (*norw. aschwed.* oter, *adän.* odder; *ags.* otor, *ahd.* ottar) *fischotter: sg. gen.* Otr hét bróþir várr .. er opt fór í forsinn í otrs líki *Rm 11; dat. (mit suff. art.)* ǽsir .. flógu belg af otrinum *Rm 14.* — *Als männl. eigenname Rm 10. 9 pr 1.*

Compositum: otr-belgr.

ó-trauþr, *adj. nicht träge, leicht bereit zu etw.* (ehs): *m. pl. nom.* ek hins get, ef it Gymer finnesk vígs ótrauþer, at ykr tíþe vega *Skm 24*[4].

otr-belgr, *m. otterbalg, fell von einem fischotter: sg. acc. (mit suffig. art.)* vér .. lǫgþum þeim (ásunum) fjǫrlausn, at fylla otrbelginn meþ gulli *Rm 16*, ǽsir .. tráþu upp otrbelginn ok reistu á fœtr *Rm 5 pr 1.*

ótta, *f.* (*norw. aschwed.* otta, *fær.* ótta, *adän.* otte; *got.* ûhtwô, *alts.* ûhta, *ags.* úhte? úhta?, *ahd.* ûhta, uohta) *der letzte teil der nacht vor dem eintritt der morgendämmerung: sg. acc.* morgen mest vǫ́go (Gjúkungar), unz miþjan dag lidde, ótto alla ok ǫndurþan dag *Am 49*[2].

ó-varr, *adj.* (*norw.* u-var, *fær.* ó-varur, *aschwed.* o-var; *ags.* un-wær) *unvorsichtig: m. sg. nom.* óvarr hafþe Atle óþan sik drukket *Akv 43*[1].

ó-vile, *m.* (*norw.* u-vilje, *aschwed.* o-vili; *alts.* un-willeo, *ags.* un-willa, *ahd.* un-willo) *freudlosigkeit, elend: sg. gen.* hón (Brynhildr) 's sé boren óvilja til *Sg 45*[3].

ó-viltr, *part. prt. unverfälscht: f. pl. acc.* (megenrúnar) óviltar ok óspiltar *Sd 19*[4].

ó-vinr, *m.* (*norw. adän.* u-vin, *fær.* ó-vinur, *aschwed.* o-vin; *ags.* un-wine) *feind: sg. gen.* óvinar sins skyle enge maþr vinar vinr vosa *Hǫ́v 43*[3]; *dat.* þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mǽtti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sínum meþ nafni *Fm 1 pr 3; pl. nom.* óvist es at vita, hvar óviner sitja á flete fyrer *Hǫ́v 1*[4].

ó-viss, *adj.* (*norw.* u-viss, *fær.* ó-vist, *n. adj.*, *aschwed.* o-vis, *dän.* u-vis; *got.* un-wis, *vgl. ahd.* un-gawis) *ungewiss: n. sg. nom.* óvist es at vita, hvar óviner sitja á flete fyrer *Hǫ́v 1*[4], óvist es at vita, nǽr verþr á vegom úte geirs of þǫrf guma *Hǫ́v 38*[3], óvist es hvar at apne kømr *Rm 25*[3]*E*, þat's óvist at vita .. hverr es óblauþastr alenn *Fm 24*[1].

ó-vǽgenn, *adj. nicht zur nachgibigkeit geneigt, trotzig, eigenwillig: n. pl. nom.* þriu vǫ́rom systken, þóttom óvǽgen *Am 92*[1].

oxe, **uxe**, *m.* (*norw.* ukse, *fær.* oxi, *aschwed. adän.* oxe; *got.* aúhsa, *alts. ahd.* ohso, *ags. afris.* oxa) *männl. rind, stier, ochse: sg. nom.* uxe .. alsvartr *Hym 19*[2]; *gen.* egnde á ǫngol .. orms einbano (Þórr) uxa hǫfþe *Hym 23*[2]; *dat.* þess vǽntor mik, at þér myno ǫgn af uxa auþfeng vesa *Hym 18*[4]; *acc.* einn át (Þórr) oxa, átta laxa *Þrk 24*[3], *pl. nom.* øxn alsvarter *Þrk 23*[2]; *gen.* gamalla øxna uǫfn hefk gǫrla freget *FM 11*[3]; *dat.* opt's þat fyr øxnom, es ǫrno dreymer *Am 19*[2]; *acc.* át Sifjar verr .. einn meþ ǫllo yxn tvá Hymes *Hym 15*[4], øxn nam (Karl) at temja *Rþ 22*[2].

Compositum: øxna-heite.

óþal, *n.* (*norw. adän.* odel, *fær.* óðal, *aschwed.* oþol; *alts.* ôðil, *ags.* éðel, *afris.* êthel, *ahd.* uodal) *ererbtes besitztum, erbgut: sg. acc.* á Danr ok Danpr dýrar haller, øþra óþal an ór hafeþ *Rþ 49*[2].

Composita: óþal-torfa, óþal-vǫllr.

óþal-torfa, *f.* (*vgl. ags.* éðel-turf) *ererbter landbesitz: sg. gen.* hana (Guþrúno) mono hefja hóvar bóror til Jónakrs óþaltorfo *Sg 61*[4].

***óþal-vollr**, *m. dass.: pl. acc.* þann (sun) baþ (Rigr) eignask óþalvollo, óþalvollo, aldnar bygþer *Rþ 36*[4.5].

ó-þarfr, *adj.* (*aschwed.* ó-þarver; *ags.* un-þearf) *1) unnütz: n. pl. nom.* nú 'ro Hóva mól kveþen hollo í, allþorf ýta sunom, óþorf jotna sunom *Hóv 137*[2]; *2) schädlich: n. sg. acc. (adv.)* Jormonrekr óþarft (*'zum schaden, zum verderben'*) lifer *Sg 63*[2].

ó-þekr, *adj.* (*norw.* u-tekk, *aschwed.* ó-thäkker) *widerwärtig: m. sg. acc.* Loka óþekkjan *Vsp 35*[2] (*vgl. aber auch* á-þekr).

óþ-fúss, *adj. heftig verlangend, begierig: f. sg. nom.* át (svaf) vætr Freyja átta nóttom, svá vas óþfús í jotonheima *Þrk 26*[4] *28*[4].

ó-þole, *m.* (*vgl. norw.* u-tol, *n.*, *fær.* ó-tol, *n.*, ó-tolni, *f.*, *aschwed.* o-thol, *n.*) *ungeduld: sg. nom.* tópe ok ópe, tjosoll ok óþole, vaxe þér tór meþ trega *Skm 29*[2]; *acc.* þurs ristk þér ok þria stafe: erge ok óþe ok óþola *Skm 37*[2].

1. **óþr**, *m.* (*ags.* wód, *ahd.* wuot, *f.*) *1) erregtheit, wildheit; 2) geistige regsamkeit, vernunft ('de sjælevrner der udmærke mennesket fremfor dyret' KG, Efterl. skr. I, 187): sg. acc.* ond né óðtto (Askr ok Embla), óþ né hofþo *Vsp 18*[1], ond gaf Óþenn, óþ gaf Hóner *Vsp 18*[3]. — *Als männl. eigenname Vsp 25*[4] *Hdl 48*[1].

Compositum: óþ-fúss.

2. **óþr**, *adj.* (*norw. adän. schwed. dial.* od, *fær.* óður; *got.* wôþs, *ags.* wód, *ahd.* wuot) *1) wild, heftig: m. sg. dat.* svá's friþr kvenna .. sem .. i byr óþom beite stjórnlauso *Hóv 89*[4]; *f. pl. nom.* sva hafþe Helge hrædda gorva fiandr sina alla ok frændr þeira, sem fyr ulfe óþar rynne geitr af fjalle *HH II 36*[3]; *n. sg. nom.* veþr mon þar vaxa, vorþa ótt snimma *Am 17*[1]; *2) zornig: m. pl. nom.* óþer þá urþo (Húnar) es þat orþ heyrþo *Am 42*[1]; *3) sinnlos: m. sg. acc.* óvarr hafþe Atle óþan sik drukket *Akv 43*[1].

***ó-orr**, *adj. langsam: n. sg. acc. (adv.)* óort mælek *Sg 61*[1].

P.

penningr, *m.* (*norw.* pening, *fær.* peningur, *aschwed.* pänninger, *adän.* penning; *alts.* pendinc, *ags.* pending, penning, *afris.* panning, penning, *ahd.* pfenting, pfenning) *münze, pfennig: sg. acc.* olu né penning hafþer þú þess aldrege vanréttes, vesall! *Ls 40*[3].

pína (nd, aþ; *norw. aschwed.* pina, *fær.* pína, *adän.* pine; *ags.* pínan, *afris.* pîngia, *ahd.* pînôn, phînôn) *peinigen, martern: inf.* konungr lét hann (Grimni) pína til sagna *Grm 29*, (Agnarr) sagþi, at konungr gorþi illa, er hann lét pína hann saklausan *Grm 34*; *prt. ind. sg. 3.* hann (konungr) píndi þenna mann saklausan *Grm 34 A*.

plógr, *m.* (*norw. adän.* plog, *fær.* plógv, *f. n.*, *aschwed.* plogher; *ags.* plóh, *afris.* plôch, *ahd.* pfluog) *pflug: sg. acc.* (Karl nam) karta at gorva ok keyra plóg *Rþ 22*[4].

prúþr, *adj.* (*norw. adän.* prud, *fær.* prúður, *aschwed.* prudher; *ags.* prút) *stattlich, prächtig: n. pl. nom.* þar af stundo ór Stafnsneso beit prúþ (hans út *R*) skriþo ok buen golle *HH I 24*[2].

R.

ráf, *n.* (*norw.* raav; *vgl. ahd.* râfo) *dach: sg. acc. (mit suffig. art.)* stóllinn fór undir honum (Þóri) upp undir ráfit *FM 6*[16], Þórr stingr þá stafnum Gríþarveli upp undir ráfit *FM 6*[17]. — *Vgl.* ræfr.

ragr, *adj. (durch metathesis entstanden aus* argr, *s. d.; aschwed.* ragher) *unmännlich, weibisch; insbes. bezeichnung desjenigen, der sich zu widernatürlicher unzucht gebrauchen lässt: m. sg. nom.* undr's, at óss ragr es hér inn of komenn.

ok hefr sá bǫrn of boret *Ls 33*[2]; *voc.* (*sw.*) Hárbarþr enn rage! *Hrbl 81. 128*; *f. sg. voc.* þege þú, rǫg vǽtr! *Ls 57*[1] *59*[1] *61*[1] *63*[1].

***rakka-hjǫrtr**, *m.* ‚*hirsch des mastringes*', *poet. bezeichnung des schiffes (od. des mastes? vgl. Bugge, Helgedigt. 115 anm. 3): m. pl. nom.* snuask atsandesnǽfger kjólar, rakkahirter ok rár langar *HH I 51*[2].

rakke, *m.* (*norw. aschwed.* rakke, *fær.* rakki, *adän.* rakki, rakke; *ags.* racca) *1) hund: pl. nom.* rakkar þar rinna, ráþask mjǫk geyja *Am 23*[1]; *2) um den mast gelegter ring (aus ketten oder tauwerk), an dem die rahe befestigt ist, rack.*

Compositum (2): rakka-hjǫrtr.

***rakk-látr**, *adj. von kühner handlungsweise, entschlossen, mutig: m. pl. dat.* rekkom rakklǫ́tom (Húnom) *Am 61*[2].

rakr, *adj.* (*norw. fær. schwed.* rak, *adän.* rank; *ags.* ranc) *gerade, aufrecht, hoch aufgerichtet, daher auch selbstbewusst, kühn, unerschrocken; in:* rakklátr, dáþ-rakr.

ramlega, *adv. kräftig:* snøresk ramlega Rǫn ór hende gjalfrdýr konungs at Gnipalunde *HH I 31*[2], fló til Gotþorms Grams ramlega kynbirt ísarn ór konungs hende *Sg 22*[3], mól míns fǫþor mǽr ramlega *Grt 21*[1].

ramm-aukenn, *adj. mit ungewöhnl. stärke ausgerüstet: m. sg. nom.* varþ einn (Heimdallr) borenn í árdaga rammaukenn mjǫk ragna kindar *Hdl 37*[2].

***ramm-hugaþr**, *adj. seelenstark: m. sg. nom.* svá sló (Guþrún) sváran sinar hendr, at rammhugaþr (Sigvǫrþr) reis upp viþ beþ *Sg 25*[2].

rammr, *adj.* (*norw. adän.* ram, *fær.* ramur, *aschwed.* ramber) *stark, kräftig, mächtig, gewaltig: m. sg. voc.* (*sw.*) enn rammo ormr! *Fm 19*[1]*R*; *acc.* (Hymer) kvaþat mann ramman, þót roa kynne krǫptorlegan, nema kalk bryte *Hym 29*[2], ramman ok rǫskvan Ríg *Rþ 1*[2]; *n. sg. nom.* ramt es þat tré es riþa skal ǫllom at uploke *Hǫ́v 135*[1]; *acc.* (*adv.*) rikt gól Odrún, ramt gól Odrún bitra galdra at Borgnýjo *Od 6*[2]; *pl. nom.* rǫmm ero róg of risen *Sd 37*[4]; *acc.* fram sék lengra umb ragna røk rǫmm sigtiva *Vsp 44*[4] *49*[4] *58*[4]; *compar. m. sg. nom.* einn rammare hugþomk ek ǫllom vesa *Fm 16*[2].

Composita: ramm-aukenn, ramm-hugaþr; jafn-rammr.

rán, *n.* (*norw. aschwed. adän.* ran, *fær.* rán; *vgl. ahd.* bi-rahanen?) *raub; in:* ráns-maþr.

rangr, *adj.* (*älter* vrangr; *norw.* vrang, rang, *fær.* rangur, *schwed.* vrång, *dän.* vrang; *ags.* wrang, *n.* ‚*unrecht*', *ahd.* rank, *adj.*) *unrichtig, verkehrt, falsch, schief: n. sg. nom.* skór es skapaþr illa eþa skapt só rangt, þá's þér bǫls of boþet *Hǫ́v 125*[6]; *pl. acc.* (Regenn) berr af reiþe rǫng orþ saman *Fm 33*[2] (*s. sp. 97*[10]).

rann, *n.* (*norw.* ran(n) *in:* ran-saka, ran-sakning, *fær.* rann, *aschwed.* ran(n) *in:* ran-sak, ran-saka *u. a.*, *adän.* rann, rand *in:* ran-sakæ, rand-sage, ran-sak, rand-sagelse; *got.* razn, *ags.* ærn) *haus: sg. nom.* skǫptom es rann (Óþens) rept *Grm 9*[2]; *dat.* vǫrþr goþa drekr í vǽro ranne glaþr enn góþa mjǫþ *Grm 13*[3], styrr varþ í ranne *Hm 24*[1]; *pl. gen.* ranna þeira es ek rept vita míns voitk mest magar (Þórs) *Grm 24*[3], vitja várra ranna *Hlr 1*[4]*EF*; *dat.* hvat's þat hlymja, es ek heyre til ossom rǫnnom í? *Skm 14*[2].

Composita: auþ-rann, bǫl-rann, mjǫþrann.

ráns-maþr, *m.* (*fær.* ráns-maður, *adän.* rans-mand) *räuber: sg. nom.* þá var ok engi þjófr né ránsmaþr, svá at gullhringr einn lá þrjá vetr viþ þjóþveg á Jalangrsheiþi *Grt 12*.

raptr, *m.* (*norw. adän.* raft; *vgl. ags.* ræfter) *1) dachsparren: pl. acc.* (*mit suff. art.*) hann (Þórr) stakk Gríþarveli upp í raptana *FM 6*[17]*Wr*; *2) pl.* raptar *die nach art der sparren in einem spitzen winkel zusammenlaufenden seitenhölzer der harfe (?): nom.* raptar sundr brusto *Am 62*[4].

rár, *adj.*, *älter* hrár, *s. d.*

1. **rata** (aþ), *älter* hrata, *s. d.*

2. **rata** (aþ; *älter* vrata, *got.* wratôn) *umherwandern: prs. ind. sg. 3.* vits es þorf þeims viþa ratar *Hǫ́v 5*[1], sá einn veit es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hverjo geþo stýrer gumna hverr *Hǫ́v 18*[1]; *pl. 3.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvat þeir garmar heita, os gífrer rata gǫrþom fyr .. *Fj 19*[2]; *part. prt. n. sg. acc.* Vingþórr ek heite, ek hef víþa ratat *Alv 6*[1].

***rate**, *m. bohrer: sg. gen.* rata munn létomk rúms of fá ok of grjót gnaga *Hǫ́v 104*[1].

rauta [illegible] *got.* [illegible] *in:* [illegible] *altn.* [illegible] *ags.* [illegible] *and.* [illegible] *durchbohren: prt. ind. sg. 2.* [illegible] þer [illegible] at [illegible] *HH I 43*[6].

raun, *f.* (*aschwed.* [illegible] *erfahrung: pl. acc.* [illegible] varþa, [illegible] ver [illegible] rauner (*wie wir es zur genuge erfahren haben*) *Od 18*[3]; *sg. gen.* (*adv.*) raunar *wie die erfahrung lehrte, tatsächlich:* þar var Lok. raunar *FM 5*[14].

rauþr, *adj* (*norw.* rau[illegible], *fær.* reyður, *aschwed.* röþer, *adän* röþ, röd; *got.* rauþs, *altn.* rôd, *ags.* réad, *afris.* râd, *ahd.* rôt, *rot*: *m. sg. dat.* (*aír*) rýþr ragna sjot rauþom dreyra *Vsp 41*[3], (Sinfjotle) stong upp viþ ví rauþom skilde *HH I 34*[2], bár fauna beiþinga vríþet i hring rauþom *Akv 8*[2], (*sw.*) svan enom rauþa *Hdl 12*[4]; *acc.* kona sveip ripte rauþan ok rjóþan (Karl) *Rþ 21*[2]; *pl. nom.* rauþer baugar *HH I 58*[3]; *dat.* skjoldom .. rauþom ok hvitom *Hlr 9*[2], hringom rauþom *Akv 42*[7], rauþom hringom *Grt 20*[2]; *acc.* hringa rauþa *Þrk 29*[2] *Rm 15*[1] *Gþr II 26*[3], bauga rauþa *Vkv 19*[1] *HH II 34*[1] *Fm 40*[1] *Sg 39*[2] *Od 19*[2] *24*[1], loþa rauþa *Gþr II 20*[4]; *f. pl. acc.* rander rauþar *Gþr II 16*[1]; *n. sg. nom.* gull (goll) rautt *FM 7*[4] *Vkv 21*[2]; *dat.* rauþu gulli (rauþo golle) *Rm 17. 9*[1], golle rauþo *Od 14*[2]; *acc.* goll rautt *Vkv 7*[1].

Composita: fagr-rauþr, glóþ-rauþr, sót-rauþr, val-rauþr.

ráþ, *n.* (*norw.* raad, *fær.* ráð, *aschwed.* raþ, *adän.* raþ, råd; *alts.* râd, *ags.* ræ̂d, *afris.* rêd, *ahd.* rât) *1) rat, ratschlag: sg. nom.* ráþ's þér ráþet *Fm 21*[1]; *dat.* mæler þú at munz ráþe *Hrbl 124*; *acc.* ráþ monk þér nú ráþa *Hrbl 131*, ræ̂þk þér nú, Sigvǫrþr! en þú ráþ nemor *Fm 20*[1]; *pl. nom.* frá veom mínom ok vęngom skolo þér ó kǫld rǫ́þ koma *Ls 51*[4], kǫld eromk rǫ́þ þín *Vkv 33*[2], hana (Svanhilde) mono bita Bikka rǫ́þ *Sg 63*[1], opt ór belg orþgom bǫll rǫ́þ koma *Hm 27*[2]; *gen.* leitaþi Reginn ráþa viþ Lyngheiþi *Rm II pr 3*, sómro væ̂ro syster ykkor frumver sínom at fylgja dauþom, of henne gæ̂fe góþra ráþa *Sg 60*[2] (*das hsl.* ráþ *ist metrisch unmöglich*); *dat.* nú af rǫ́þom þogþo Hǫva hǫllu at *Hǫ́v 110*[5]; *acc.* ill rǫ́þ hefr maþr opt þeget annars brjóstom [illegible] *Hǫv 9*[2]. rǫ́þ ek þér, Loddfáfner! en þú rǫ́þ nemer [illegible] *Hǫv 112*[1] *112*[1] *114*[1] *115*[1] [illegible] *125*[1] *126*[1] *127*[1] [illegible] *131*[1] *133*[1] *134*[1] *136*[1], kasta [illegible] kenndi [illegible] ráþ *Grm 7*. [illegible] rǫ́þ at segja *Rþ 3*[1] *5*[1] *17*[1] *19*[1] *29*[1] *32*[1], [illegible] rǫ́þ at [illegible] *Grp 26*[3], (Gunnarr) [illegible] *Am 62*[4]; *2) entschluss, ratschluss, plan, anschlag: sg. dat.* þa's i ráþe, at regen of þrjóte *Hdl 44*[4], vask upp aleen i jǫfra sal .. at fira ráþe *Od 13*[2]; *acc.* vas [illegible] rekkom rakkligom ráþ enn lengr dvelja *Am 61*[2], sék til ráþ annat *Am 66*[1], reþeþ er nú ráþ! *Hm 19*[2]; *pl. gen.* mont Grimhildar gjalda ráþa *Grp 33*[2]; *dat.* bjorundvǫþ (Brynhildr) hugþe at rǫ́þom *Sg 47*[4], hugþo aller, hugþo at rǫ́þom *Sg 49*[1]*R*, hyggþú at rǫ́þom *Am 11*[1]; *acc.* þeir (Gjúkungar) sér hafa svart ok dátt en nær numet nýleg rǫ́þ *Sg 26*[4]; *3) verständige überlegung, klugheit: sg. nom.* ratar gǫrlega ráþ Sigvarþar *Grp 36*[2]; *pl. dat.* varþk þeim einn ǫllom (konom) øfre at rǫ́þom *Hrbl 46*; *4) recht eine entscheidung zu treffen, macht, gewalt: pl. dat.* hvat's þat rekka es i rǫ́þom telsk fljóþs ens fagrgloa? *Alv 5*[1]; *acc.* ek brúþar á flest of rǫ́þ sem faþer *Alv 4*[2]; *5) lage, umstände, befinden: sg. gen.* ens hindra dags gengo hrimþursar Hǫva ráþs at fregna Hǫva hǫllo í *Hǫ́v 108*[2]; *6) das eheliche verhältnis, partie, ehe: pl. gen.* ant Guþrúno góþra ráþa *Grp 45*[2], (Brynhildr) fyrman Guþrúno góþra ráþa *Br 3*[3].

Composita: ráþ-bane, ráþ-snotr, ráþ-spakr, ráþ-sviþr; af-ráþ, ást-ráþ, mun-ráþ.

1. **-ráþa**, *adj. indecl. entschlossen; in:* full-ráþa.

2. **ráþa** (rêþ; *norw.* raada, *fær.* ráða, *aschwed.* raþa, *adän.* raþæ, råde; *got.* rêdan, *alts.* râdan, *ags.* rǽdan, *afris.* rêda, *ahd.* râtan) *1) etw.* (eht, *selten* eho) *anraten, jmd* (ehm) *einen rat* (eht) *erteilen: inf.* ráþ monk þér nú ráþa *Hrbl 131*; *prs. ind. sg. 1.* (*mit suffig. pron.*) ræ̂þk þér nú, Sigvǫrþr! en þú ráþ nemer *Fm 20*[1], þat ræ̂þk þér et fyrsta (annat, þriþja, et fjórþa, et fimta, et sétta, et sjaunda, et átta, et nionda, et tionda, et

ellifta) *Sd 22*[1] *23*[1] *24*[1] *26*[1] *28*[1] *29*[1] *31*[1] *32*[1] *33*[1] *35*[1] *37*[1]; rǫ́þomk þér, Lodfáfner, en þú rǫ́þ nemer *Hǫ́v 111*[1] *112*[1] *114*[1] *115*[1] *116*[1] *118*[1] *119*[1] *120*[1] *121*[1] *124*[1] *125*[1] *126*[1] *127*[1] *128*[1] *129*[1] *130*[1] *131*[1] *133*[1] *134*[1] *136*[1] *(zur form vgl. sp. 421*[48]*)*; *sg. 2.* hvat ræþr þú okr, seggr enn ørel *Akv 6*[2]; *imper. sg. 2.* ráþ þú mér nú, Frigg! *Vm 1*[1]; *part. prs. m. pl. nom.* ráþendr *‚die ratgeber'*: niþjarge hvǫtto Gunnar né nǫungr annarr, rýnendr né ráþendr né þeirs ríker vǫ́ro *Akv 9*[2]; *prt. ind. sg. 2.* þú því rétt, es ek riþa skyldak heilog fjǫll hinig *Fm 30*[1]; *sg. 3.* jarlinn réþ at meyjar var synjat *HHv 10,* hann (Bikki) réþ þat, at Randvér konungs son skyldi taka hana (Svanhildi) *Ghv 7*; *part. prt. n. sg. nom.* ráþ's þér ráþet *Fm 21*[1]; *2) macht oder gewalt über etw.* (eho) *haben, macht gewinnen über etw., über etw. herrschen, einer sache walten, herr oder besitzer von etw. sein u. ä.: inf.* einn skal ráþa Geirrøþar sunr Gotna lande *Grm 2*[3], orþheill þín skal øngo ráþa *‚soll keinen einfluss ausüben' Hdl 51*[1], síþ mont, Helge! hringom ráþa *HHv 6*[1], Hróþmarr skal hringom ráþa *HHv 11*[1], hyggsk aldanþra arfe ráþa *HHv 11*[4], Alfr mon sigre ǫllom ráþa *HHv 39*[3], bauþ Óþinn honum (Helga) ǫlln at ráþa meþ sér *HH II 37 pr 2*, rauþo golle hykk mik ráþa mono svá lenge sem ek life *Rm 9*[1], fee ráþa skal fyrþa hverr sé til ens eina dags *Fm 10*[1], ǫllo golle þá kná hann (Sigvǫrþr) einn ráþa, fjǫlþ því es und Fáfne lá *Fm 34*[3], sifja silfr látaþu þínom svefne ráþa(?) *Sd 28*[3], einn munde Sigvǫrþr ǫllo ráþa, ef lengr lítlo life helde *Br 8*[3], gótt's at ráþa Rínar malme *Sg 16*[4], lǫ́tom því þarfar ráþa *‚lassen wir das schicksal darüber entscheiden' Sg 43*[6], ein skalt ráþa auþe Buþla *Gþr II 27*[3], ulfar mono ráþa arfe Niflunga *Akv 11*[1], Rín skal nú ráþa rógmalme skatna *Akv 29*[1], nú mátt einn, Atle! ǫllo hér ráþa *Am 69*[4]; *prs. ind. sg. 1.* ek því ræþ *(‚ich bin schuld daran')* es þú ríþa sérat síþan Baldr at sǫlom *Ls 28*[3]; *sg. 2.* hvat lætr fylgja Helga nafne, brúþr bjartlitoþ! alz bjóþa ræþr *(‚da du imstande bist es zu gewähren') HHv 7*[3]; *sg. 3.* kømr enn ríke at regendóme ǫflogr ofan, sás ǫllo ræþr *Vsp 65*[2], veþr ræþr akre, en vit syne *(‚bewährt seine macht an') Hǫ́v 87*[3], sifjom 's þá blandat, hverr es segja ræþr *(‚falls jmd in der lage ist zu sagen')* einom allan hug *Hǫ́v 123*[1], hofom ok hǫrgom hann (Njǫrþr) ræþr hundmǫrgom *Vm 38*[4], Freyja ræþr sessa kostom í sal *(‚hat die befugnis die plätze im saale anzuweisen') Grm 14*[1], manna þengell (Njǫrþr) .. hǫ́timbroþom hǫrge ræþr *Grm 16*[4], hverr (hón, *näml.* Menglǫþ) hér ræþr — ok ríke hefr — eign ok auþsǫlom *Fj 7*[3] *8*[3], Gríper heiter gumna stjóre sás fastre ræþr foldo ok þegnom *Grp 1*[4], mǫrgom ræþr lítlo *(‚bei vielen hat das wenig, d. h. gar keinen, einfluss')*, hvé verþr leiddr heiman *Am 32*[4]; *pl. 1.* vitoma á moldo monn in sælle, meþan fjórer vér folke rǫ́þom *Sg 18*[2]; *pl. 3.* hverer ráþa æser eignom goþa, þás sloknar Surta loge? *Vm 50*[3]; *prt. ind. sg. 3.* (Jarl) réþ einn at þat átján buom *Rþ 39*[1], hann (Helge) harþan lét Hunding vegenn þanns lenge réþ lǫndom ok þegnom *HH I 10*[4], hann (Grípir) réþ lǫndum *Grp 2*, munde hann (Sigvǫrþr) fear þess es Fáfner réþ einvalde vesa *Fm 38*[3], (Skjǫldr) réþ lǫndum þar sem nú er kǫlluþ Danmǫrk *Grt 3*. Skjǫldr átti þann son er Friþleifr hét, er lǫndum réþ eptir hann *Grt 5*; *opt. sg. 3.* fee ok fjǫrve réþe sá enn fráne ormr, nema þú frýþer mér hvats hugar *Fm 30*[3], værea þat sómt, at (Sigvǫrþr) .. réþe Gjúka arfe ok Gota menge *Br 9*[1]; *3) beschliessen, einen entschluss fassen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* yfer rǫ́þomk ganga *(‚ich beschliesse mich zu überwinden'?)* Atla til segja *Am 75*[1]; *prt. opt. sg. 3.* Hǫgne því hlitte, es hinn (Gunnarr) of réþe *(‚wenn jener sich dazu entschliessen wollte') Am 7*[4]; *part. prt. n. sg. nom.* svá es nú ráþet *Am 26*[1]; *acc.* á sér þat illa, of hǫfþoþ áþr ráþet *(‚wenn ihr vorher den plan geschmiedet hattet') Am 41*[2]; *4) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *bereiten: prs. ind. sg. 3.* hann (Þórr) ræþr ró *(‚schafft ihm ruhe, bringt ihn zur ruhe')* þeims róger hér goþ ǫll ok guma *Ls 55*[2]; *5) sich auf etw.* (eho) *einlassen: inf.* mik Atlo kvaþ eige myndo lýte ráþa *(‚dass ich mich keines fehltritts würde schuldig machen') Od 22*[2]; *6) sich anschicken etw. zu tun, mit nachfolg. inf.* (*mit und ohne* at), *oft rein pleonast. wie engl.* to do: *prs. ind.*

sg. 1. ek réþ á vág at vaþa *Hrbl 119;* *prt. ind. sg. 2.* etke rétt leifa *Am 78*[2]; *sg. 3.* réþ Jarþar burr umb at þreifask *Þrk 1*[4], hina vilt heldr, Helge! es réþ hafner skoþa fyrre nótt meþ firom *HHv 26*[1], sagþe horsk (Kostbera) hilme (Hǫgna), þegars hón réþ vakna *Am 10*[4], sér réþ (Vinge) litt eira *Am 30*[1], annan réþ (Guþrún) hǫggva *Am 47*[4], (Atle) horskre (Guþrúno) harm sagþe ok réþ heldr at bregþa *Am 64*[2], efnde ítrboren (Guþrún) alt þats réþ heita *Am 98*[2]; *7) jmd* (ehn) *verraten: inf.* hann (Regenn) þik ráþa mon *Fm 22*[1]; *prt. ind. sg. 3.* Regenn mik réþ *Fm 22*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* ráþenn estu nú, Gunnarr! *Akv 16*[2]; *acc.* þars Regenn liggr es hann (Sigvǫrþ) ráþenn hefr *Fm 37*[2]; *8) erraten, deuten (schriftzeichen, träume): inf.* veiztu hvé rísta skal (rúnar)? veiztu hvé ráþa skal? *Hǫ́v 144*[1], vǫ́ro i horne hverskyns stafer ristner ok roþner, ráþa né máttak *Gþr II 23*[2], (rúnar) vǫ́ro svá viltar, at vas vant at ráþa *Am 9*[4]; *imper. sg. 2.* gørþesk røk ragna, ráþ hvat þat vǽre *Am 21*[4]; *praet. ind. sg. 1.* réþ ek þǽr rúnar es reist þin syster *Am 11*[2]; *sg. 3.* þǽr (bugrúnar) of réþ, þǽr of reist, þǽr of hugþe Hróptr *Sd 13*[2]; *opt. sg. 1. (mit suffig. art.)* vílsinnes spǫ́ vilda nt réþak *Gþr II 39*[2]; *part. prt. m. pl. acc.* rúnar mont þú finna ok ráþna stafe (*‚deutbare zeichen'? vgl. Bugge, Fkv 395*[b] *und NI s. 21 anm. 1) Hǫ́v 142*[1] *(zur bedtg des part. prt. vgl.* þakenna nǽfra *Hǫ́v 60*[1]*)*; *9) mit praepp. u. advv.:* r. á ehn *sich an jmd heranwagen, jmd anfallen: inf.* lætr hann (Geirrøþr) handtaka þann mann er eigi vildu hundar á ráþa *Grm 27;* r. of oht *sich über etw. beraten: prt. ind. pl. 3.* of þat réþo riker tivar, hví være Baldre baller draumar (hvé Hlórriþa hamar of sótte) *Bdr 1*[3] *Þrk 13*[2]; r. ehm til ehs *jmd etw. bereiten: prs. ind. pl. 3.* þá's Guþrúno grimt of hjarta, es brǿþr hennar þér til bana ráþa *Grp 51*[2]; *part. prt. n. sg. nom.* mon Gunnare til gamans ráþet siþan verþa eþa sjǫlfom mér? *Grp 44*[2]; r. (sér) til ehs *sich zu etw. anschicken: prt. ind. sg. 3.* réþ til hefnda hergjarn (Sigvǫrþr) í sal *Sg 22*[1]; *pl. 2.* segja monk þér .. hvé ér (yþr *add. R*) snimma til saka réþoþ *‚wie ihr frühzeitig schuld auf euch ludet' Sg 34*[2]; r. umb viþ sik *mit sich selbst zu rate gehen: prs. ind. sg. 3.* þar liggr Regenn, rǽþr umb viþ sik *Fm 33*[1]; *10)* ráþask, *a) geraten werden: prt. ind. sg. 3.* illa rézk Atla *‚dem A. war übel geraten worden' Am 2*[2]; *b) sich wozu anschicken: prs. ind. pl. 3.* (rakkar) ráþask mjǫk geyja *Am 23*[1]; *prt. ind. sg. 3.* (Rígr) rézk at sofna *Rþ 5*[3] *19*[2]; *c)* r. at *sich raten lassen: prt. ind. pl. 3.* etke at réþosk *Am 45*[4].

Compositum des part. prt. (7): sannráþenn.

ráþ-bane, *m.* (*aschwed.* raþ-bani; *ags.* rǽd-bana) *wer durch se anschläge jmds tod herbeiführt: sg. nom.* þurs ráþbane (*d. i.* Þórr) *Hym 19*[3].

-ráþe, *sw. adj. ratend, beratend; in:* sjalf-ráþe.

-ráþr, *adj. entschlüsse fassend; in:* flá-ráþr, harþ-ráþr, heil-ráþr, snar-ráþr, stór-ráþr.

ráþ-snotr, *adj.* (*ags.* rǽd-snotor) *kluge entschlüsse fassend, klug, einsichtig: m. pl. gen.* ríke sitt skyle ráþsnotra hverr i hófe hafa *Hǫ́v 64*[1].

ráþ-spakr, *adj. dass.: m. sg. nom.* rétt emkat ek ráþspakr taleþr *Grp 21*[3]; *pl. nom.* ráþspaker rekkar (Griper ok Sigvǫrþr) *Grp 6*[2]; *n. sg. acc. (sw.)* et ráþspaka teygþak á flǽrþer fljóþ *Hǫ́v 101*[2].

ráþ-sviþr, *adj. dass.: m. sg. nom. (sw.)* rekr enn ráþsvinne (Hildolfr) *Hrbl 16.*

refell, *m.* (*norw.* revel, *fær.* revil) *schmaler, in eine spitze auslaufender gegenstand; in:* blóþ-refell.

regen, *n.* (*got.* ragin, *alts.* regan, regin *in:* regino *od.* regano giscapu, *ags.* regn- *in:* regn-heard, regn-þéof *u. a., ahd.* regin- *in eigennamen) rat, ratschluss; beschliessende und entscheidende gewalt, gottheit (altn. nur in der letzten bedtg u. nur im pl. nachgewiesen): nom.* gengo regen ǫll á røkstóla *Vsp 6*[1] *9*[1] *23*[1] *25*[1], ný ok niþ skópo nýt regen ǫldom at ártale *Vm 25*[2], í Vanaheime skópo hann (Njǫrþ) vís regen *Vm 39*[1], sú (dótter Alfrǫþols) skal ríþa, þás regen deyja, móþor brauter mǽr *Vm 47*[2], hvat verþr Óþne at aldrlage, þás of rjúfask regen? *Vm 52*[4], í Þrúþheime skal Þórr vesa, unz of rjúfask regen *Grm 4*[4], ulf sék liggja áróse fyrer, unz of rjúfask regen *Ls 41*[2], þeir

(garmar) varþa, uaz rjúfask regen *Fj 20*[4], njóttu. ef þú namt (rúnar), unz rjúfask regen *Sd 19*[7], bór es sá enn þriþe, es bliþ regen silfre þokþo sale *Grm 6*[1], und þeira (Árvakrs ok Alsvinz) bógom fólo bliþ regen, ǽsor. ísarn kól *Grm 37*[2], ór hans (Ymes) brǫm gørþo bliþ regen miþgarþ manna sunom *Grm 41*[1], þik (Freyjo) at bróþr þínom stóþo bliþ regen *Ls 32*[2]; *gen.* ragna sjǫt *Vsp 41*[2], ragna røk *Vsp 44*[4] *49*[4] *58*[4] *Vm 55*[4] *Bdr 14*[4] *HH II 39*[2], røk ragna *Am 21*[4] (*vgl.* røk), ragna røkrs *Ls 39*[4] (*s.* røkr), varþ einn borenn í árdaga rammaukenn mjǫk ragna kindar *Hdl 37*[1], rǫgna hróptr (Óþenn) *Hǫv 142*[b] (*über den umlaut vgl. Noreen*[2], *§ 297 anm. 2)*; *acc.* fjǫlþ ek of reynda regen *Vm 3*[2] *44*[2] *46*[2] *48*[2] *50*[2] *52*[2] *54*[2], nýt regen *Vm 13*[4] *14*[2], fróþ regen *Vm 26*[4], holl regen *Ls 4*[2], þá's í ráþe, at regen (regn *F*) of þrjóte *Hdl 44*[4].

Composita: regen-braut, regen-dómr, regen-grjót *(in diesen wörtern fungiert* r. *nur als verstärkendes präfix)*; regen-kunnegr, regen-kuþr; ginn-regen, up-regen.

***regen-braut**, *f. geräumiger weg, heerstrasse: pl. acc.* sú (dótter Alfrǫþols) mon rinna eþa ríþa regenbrauter mǽr *Vm 47*[4]*U.*

regen-dómr, *m. erhabenes, gewaltiges gericht: sg. dat.* kømr enn rike at regendóme *Vsp 65*[1] *'um wie kein anderer mit unvergleichlicher macht und autorität gericht zu halten' (Mhff, DA V, 35).*

***regen-grjót**, *n. mächtiges gestein (d. i. die mühle Grótte): sg. dat.* moatat halda Hleiþrar stóle rauþom hringom né regengrjóte *Grt 20*[2].

***regen-kunnegr**, *adj. mit den göttern verwandt, von göttlicher abkunft: m. sg. nom. (sw.)* rǽsor enn regenkunnge (Jǫrmonrekr) *Hm 26*[1].

***regen-kuþr**, *adj. von göttlichem ursprung (von einer gottheit erfunden): f. pl. dat.* rúnom .. enom regenkunnom *Hǫv 78*[2].

regn, *n.* (*norw. fær. adän.* regn, *aschwed.* rägbn; *got.* rign, *alts. ahd.* regan, *ags.* regn, *afris.* rein) *regen: sg. gen.* regns drope *(ein trähnentropfen)* rann niþr of kné *Gþr I 14*[4]; *dat.* vask saiven snjóve ok slegen regne ok drifen dǫggo *Bdr 5*[2].

reifa (fþ; *vgl. norw. fær.* reiva *'einwickeln'*; *ags.* rǽfan) *jmd* (ehn) *mit etw.* (eho) *begaben, beschenken: inf.* okr mon gramr (Atle) golle reifa glóþrauþo *Am 13*[2]; *prt. ind. sg. 3.* mik Gjúke golle reifþe, golle reifþe, gaf Sigverþe *Gþr II 1*[3-4], hriagom rauþom reifþe hón (Guþrún) húskarla *Akv 42*[2]. — *Akv 36*[2] *hat schon die Kop. quartausgabe das überlieferte* reifa *mit recht in* reiþa *geändert (Zs 26, 28).*

reifr, *adj. munter, leutselig: m. sg. nom.* glaþr ok reifr skyle gumna hverr unz sinn biþr bana *Hǫv 15*[2], heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫv 102*[1].

Composita: bjór-reifr, ǫl-reifr.

reine, *m.* (*älter* vreine: *Bugge, Fkv. 407*[a] *und Helgedigt. 243, Noreen*[2] *§ 228 anm. 3; afränk.* waranjo, *ahd.* wrenno, reino; *vgl. aschwed.* vrenskas *'wiehern', schwed. dial.* vrinsk *'hengst'*, vrinska *'wiehern', dän.* vrinske) *hengst: sg. nom.* reine (remi *R*) monk þér þykkja, ef þú reyna knátt, ok stígak laad af lege *HHv 21*[1]; *gen.* aptarla hjarta hykk at þitt, Atle! see, þót þú hafer reina (hreina *R*) rǫdd *HHv 20*[4].

reisa (st; *norw. fær.* reisa, *aschwed.* resa, *adän.* resæ; *got.* raisjan *in:* urraisjan, *ags.* rǽran, *ahd.* rêren) *aufrichten: prs. opt. sg. 3.* sjaldan bautarsteinar standa braute nǽr, nema reise niþr at niþ *Hǫv 72*[4]; *prt. ind. sg. 3.* (æsir) tráþu upp otrbelginn ok reistu á fœtr *Rm 5 pr 2.*

reiþ, *f.* (*norw.* reid, *fær.* reið, *aschwed.* redh; *ags.* rád, *ahd.* reita) *1) ritt: sg. acc.* vanir nǫkkorir sá reiþ hennar (Gnár) í loptinu *FM 4*[a]*Wr; 2) gefährt, wagen: sg. dat.* var hon (Brynhildr) í reiþ þeire er guþvefjum var tjǫlduþ *Hlr 3*, monk segja þér svinn ór reiþo *Hlr 5*[1], *(mit suffig. art.)* Brynhildr ók meþ reiþinni á helveg *Hlr 4.*

Compositum: jó-reiþ.

reiþa (dd; *norw.* reida, *fær.* reiða, *aschwed.* reþa, *adän.* reþæ, rede; *got.* raidjan, *ags.* rǽdan, *mhd.* reiten) *1) darreichen: inf.* út gekk þá Guþrún Atla i gøgn meþ gyldom kalke at reiþa (reifa *R*) gjǫld rǫgne (rǫgnes *R*) *Akv 36*[2] *(Zs 26, 28)*; *2) entrichten, auszahlen: prt. ind. pl. 3.* æsir reiddu Hreiþmari féit *Rm 5 pr 1*; *part. prt. n. sg. nom.* goll's þér nú reitt *Rm 6*[1].

Compositum: fram-reiþa.

1. **reiþe**, *n.* (*norw.* reide, *m.*, *fær.* reiði, *n.*, *aschwed.* reþe, *n.*; *ags.* ræde *in:* ge-ræde, *mhd.* reite *in:* ge-reite) *kostbares gerät: pl. nom.* bliko reiþe þau es Regenn átte *FH 2*[13].

2. **reiþe**, *f.*, *älter* vreiþe, *s. d.*

reiþr, *adj.*, *älter* vreiþr, *s. d.*

rek, *n.* (*norw. fær.* rek) *tat, tatkraft (?)*; *in:* af-rek.

reka (rak), *älter* vreka, *s. d.*

reke, *m.*, *älter* vreke (*norw.* reke, *fær.* reki ‚*umhertreibender gegenstand*') *1) umherwanderer; 2) ausführer; in:* land-reke (1), eyrind-reke (2).

rekja (rakþa; *norw.* rekkja, *fær.* rekja, *aschwed.* räkkia, *adän.* rækkæ; *got.* rakjan *in:* uf-rakjan, *ags.* reccan, *afris.* reka, *ahd.* recchan) *1) aufwickeln, ausbreiten, ausspannen: inf.* betr semþe þér borþa at rekja ‚*teppiche (am webstuhle) auszuspannen, zu weben*' *Hlr 1*[8]; *prt. ind. sg. 3.* Brynhildr í búre borþa rakþe *Od 16*[1]; *2) entwickeln, darlegen, herzählen: prs. ind. pl. 3.* þá's þeir Angantýr ætter rekja ‚*die reihen ihrer ahnen herzählen*' *Hdl 46*[4]; *3)* rekjask *sich herauswickeln, sich losreissen, auffahren: prt. ind. sg. 3.* (Atle) rakþesk ór svefne *Am 85*[1].

rekkja, *f.* (*norw.* rekkja ‚*geländer*', *fær.* rekkja ‚*bett*' *in:* rekkju-váð) *bett: sg. gen.* meirr lagþesk hann (Rigr) miþrar rekkjo *Rþ 5*[3] *19*[3] *32*[3]; *dat.* sumir segja svá, at þeir dræpi hann (Sigurþ) inni í rekkju sinni sofanda *Br 20 pr 3*; *acc.* rekkjo gørþo Þræll ok Þír *Rþ 11*[3], (Rigr) rekkjo gørþe *Rþ 32*[3].

rekr, *m.* (*alts.* rink, *ags.* rinc) *mann, held: sg. nom.* rekr enn ráþsvinne (Hildolfr) *Hrbl 16*; *voc.* rifja rétte es þú mont, rekr! faa *HHv 22*[3]; *dat.* (Herjafaþer) gefr manseme mǫrgom rekke *Hdl 3*[4]; *pl. nom.* rekkar þat þóttosk es þeir (trémenn) ript hǫfþo *Hóv 49*[3], Níþaþar .. rekkar *Vkv 30*[4], ráþspaker rekkar (Grípir ok Sigvǫrþr) *Grp 6*[2]; *gen.* hvat's þat rekka es í rǫþom telsk fljóþs ens fagrgloa? *Alv 5*[1], langt es at leita lýþa sinnes til, of resmofjǫll Rínar rekka óneissa *Akv 18*[4], fár treystesk þar fylkes rekka eld at ríþa né yfer stiga *FH 2*[10]; *dat.* ek þóttak ok þjóþans rekkom hverre hære Herjans dise *Gþr I 18*[1], vas kostr enge rekkom rakklǫtom ráþ enn lengr dvelja *Am 61*[2]; *acc.* nú hefk rekka .. rètt of talþa *Vsp 12*[3]*H*, ræses rekka es þú vilder Rǫn gefa *HHv 18*[8], rekka búna *Gþr II 16*[1].

rengja (gþ), *älter* vrengja (*norw.* rengja, *schwed.* vränga, *dän.* vrænge) *verdrehen, verfälschen: prt. ind. sg. 3.* rúnar nam (Guþrún) rísta, rengþe þær Vinge *Am 4*[1].

renna (nd; *norw. fær.* renna, *aschwed.* ränna, *adän.* rænnæ; *got.* rannjan *in:* ur-rannjan, *alts.* rennian, *afris.* renna, *ahd.* rennen) *laufen lassen* (eho): *prt. ind. pl. 3.* blóþe í spor báþer rendoþ *Br 18*[8].

repta (pt; *norw.* refta) *mit dachsparren* (raptar) *versehen, bedecken: part. prt. n. sg. nom.* skǫptom es rann rept *Grm 9*[3]; *pl. acc.* ranna þeira es ek rept vita míns veitk mest magar *Grm 24*[3].

Compositum des part. prt.: taug-reptr.

rétr, *adj.* (*norw.* rett, *fær.* rættur, *aschwed.* rätter, *adän.* ræt; *got.* raíhts, *alts. ahd.* reht, *ags.* riht, *afris.* riucht) *1) gerade: f. pl. acc.* gekk Rígr .. réttar brauter *Rþ 14*[1] *26*[1]; *2) richtig, wahr: n. sg. acc.* rétt seger Griper *Grp 11*[4]; *adv. der wahrheit gemäss:* nú hefk dverga .. rétt of talþa *Vsp 12*[4], rétt emkat ek ráþspakr taleþr *Grp 21*[3].

rétta (tt; *norw.* retta, *fær.* rætta, *aschwed.* rätta, *adän.* rættæ; *got.* raíhtjan *in:* ga-raíhtjan, *alts.* rihtian, *ags.* rihtan, *ahd.* rihten, *afris.* riuchta) *gerade machen, aufrichten;* r. viþ *davon kommen: prt. opt. sg. 3.* tóm lézk (Hjalle) at eiga teþja vel garþa, vinna et vergasta, ef hann viþ rétte *Am 59*[4].

***rétte**, *n.* (*vgl. ahd.* rihtî, *f.*) *1) geradmachung: sg. acc.* rifja rétte es þú mont, rekr! faa, ef þú mér í krummor kømr *HHv 22*[3] *(vgl. FJ z. st.)*; *2) richtigkeit, recht.*

Compositum (2): van-rétte.

reykr, *m.* (*norw.* røyk, *fær.* reykur, *aschwed.* röker, *adän.* røk; *alts.* rôc, *ags.* réc, *afris.* rêk, *ahd.* rouh) *rauch, dampf; staub; in:* jó-reykr.

reyna (nd; *norw.* røyna, *fær.* royna, *aschwed.* röna) *1) versuchen, auf die probe stellen, erproben: inf.* freista máttu, Vingþórr! alz þú frekr est, dvergs at reyna dug *Alv 8*[6], reine monk þér þykkja, ef þú reyna knátt *HHv 21*[1], Hǫgne .. varr at vettoge, es varþ at reyna *Am 37*[2]; *prs. ind. sg. 2.* skǫmm mon ró reiþe, ef reyner

gǫrva *Am 73*[4]; *prt. ind. sg. 1.* fjǫlþ ek of reynda regen *Vm 3*[2] *44*[2] *46*[2] *48*[2] *50*[2] *52*[2] *54*[2]; *pl. 1.* varþa vǫ́n lyge, es vér of reyndom *Am 87*[2]; *2) erfahren, kennen lernen: prs. ind. sg. 2.* á mono þér iþrar, ef þú alt reyner *Am 65*[2], glaþa mon þik minzt, ef gǫrva reyner *Am 75*[2]; *prt. ind. sg. 1.* þat ok þá reynda, es ek í reyre sat ok véttak mins munar *Hǫ́v 95*[1], þá ek þat reynda, es et ráþspaka teygþak á flérþer fljóþ *Hǫ́v 101*[2]; *part. prt. n. sg. acc.* reynt hefk fyrr brattan *Am 56*[2]; *3) durch prüfung bewähren: prt. ind. sg. 3.* þá reynde þat, es riþet hafþe móþogr á vit mín at biþja, hvé herglǫtoþr hafþe fyrre eiþom haldet viþ ungan gram *Br 19*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* (leyfa skal) méke es reyndr es *Hǫ́v 80*[2]; *n. sg. nom.* þat es þá reynt, es þú at rúnom spyrr . .: þá hefr hann bazt, ef hann þeger *Hǫ́v 78*[1]; reynask *sich bewähren: inf.* rǫskr monk þér reynask *Am 56*[2].

reynd, *f.* (*norw.* røynd, *fær.* roynd) *bestätigung; wahrheit, wirklichkeit: sg. gen. (adv.)* reyndar *in wirklichkeit, tatsächlich:* (Óþenn) lauk mik skjǫldom í Skatalunde ranþom ok hvitom reyndar svéfþa *Hlr 9*[2]*Nþ*.

reyrr, *m.* (*norw.* røyr, *f. n., aschwed.* rör, *f., dän.* rør, *n.; got.* raus, *ahd.* rôr, *n.*) *rohr: sg. dat.* þat ek þá reynda, es ek í reyre sat *Hǫ́v 95*[1].

rif, *n.* (*norw. fær.* riv, *aschwed.* rif, *adän.* riv, rev; *ags. afris.* rib, *ahd.* rippi) *rippe: pl. gen.* rifja rétte es þú mont, rekr! faa, ef þú mér í krummor kømr *HHv 22*[2].

rífa (reif; *norw. aschwed.* riva, *fær.* riva, *adän.* rivæ; *afris.* rîva) *1) zerreissen, zerbrechen: prt. ind. pl. 3.* (Gjúkungar) rifo kjǫl halfan *Am 34*[1]; *2) ausreissen: part. prt. m. pl. nom.* (teinar) rifner meþ rótom *Gþr II 41*[2].

-rifjaþr, *adj. mit rippen versehen; in:* kald-rifjaþr.

rifna (aþ; *norw. fær.* rivna, *aschwed.* rifna, *dän.* revne) *in stücke gehen, zerbrechen: prs. ind. pl. 3.* steinar rifna *HH II 2*[4]; *prt. ind. sg. 3.* vínferell valr rifnaþe *Hym 32*[4].

1. **rifr**, *m.* (*norw.* riv) *webebaum: sg. gen.* maþr telgþe þar meiþ til rifjar *Rþ 15*[2].

2. **-rifr**, *adj. ‚die rippen betreffend'; in:* svang-rifr.

Rígs-mǫ́l, *n. pl. das lied von Rígr: nom. Rþ üb. (papierhss.).*

Rígs-þula, *f. das gedicht von Rígr: sg. nom. Rþ üb.*

ríke, *n.* (*norw. aschwed.* rike, *fær.* ríki, *adän.* riki, rikæ; *got.* reiki, *alts.* rîki, *afris.* rîke, *ags.* ríce, *ahd.* rîhhi) *1) macht, gewalt, herrschaft: sg. dat.* roa nǫ́mo ríke *(‚mit macht, gewaltig')* *Am 34*[1], þeir af ríke *(‚gewaltig')* rinna léto Svipoþ ok Sveggjoþ Sólheima til *HH I 49*[1]; *acc.* ríke sitt skyle ráþsnotra hverr í hófe hafa *Hǫ́v 64*[1], hverr (hón, *d. i.* Menglǫþ) hér réþr — ok ríke hefr — eign ok auþsǫlom *Fj 7*[2] *8*[2]; *2) reich, königreich: sg. gen.* fór Sigmundr þá suþr í Frakkland til þess ríkis er hann átti þar *Sf 26*; *dat.* Sigmundr . . dvalþiz lengi í Danmǫrk i ríki Borghildar *Sf 24*; *3) ansehen, ruhm: sg. nom.* Sigurþr vá at Fáfni, ok er þat meira vert en alt ríki Gunnars *FH 3*[2]; *dat.* þeir (langviner) meþ ríke fara heiler hildar til, heiler hilde frá *Hǫ́v 156*[2].

Compositum (1): of-ríke.

rík-menne, *n. coll. angesehene, vornehme leute: sg. dat.* vas þer þat skapat, at þú at róge ríkmenne vast *HH II 20*[4].

ríkr, *adj.* (*norw.* rik, *fær.* ríkur, *aschwed.* riker, *adän.* rikær; *got.* reiks, *alts.* rîki, *ags.* rice, *afris.* rîke, *ahd.* rîhhi) *mächtig, kräftig, gewaltig, herrlich: m. sg. nom.* Hundingr (Granmarr) hét ríkr konungr *HH II 3. 12 pr 1*, *(sw.)* kømr enn ríke at regendóme *Vsp 65*[1], Atle enn ríke *Akv 31*[1]; *voc.* ríkr rógapaldr (Helge)! *HHv 6*[2], hvat montu, ríkr (Gunnarr)! vinna viþ Húna harmbrǫgþom? *Akv 16*[2]; *gen.* ríks þjóþkonungs (Gripes) *Grp 26*[1]; *dat.* (Brynhildr) mon ríkjom þér rúnar kenna *Grp 17*[1], *(sw.)* Jǫrmunrekk inum ríkja *Ghv 6*; *pl. nom.* ríker tívar *Þrk 13*[2] *Bdr 1*[2], niþjarge hvǫtto Gunnar né nǫungr annarr, rýnendr né ráþendr né þeirs ríker vǫ́ro *Akv 9*[2], ríker 'o komner *Hm 19*[2]; *f. sg. nom.* rík brúþr (Brynhildr) *Grp 49*[1], *(sw.)* en ríkja mær (Sigrún) *HH I 58*[2]; *dat.* (Gunnarr) ríkre (Guþrúno) rǫ́þ sagþe *Am 62*[4]; *n. sg. acc. (adv.)* ríkt *(‚gewaltig')* gól Odrún *Od 6*[2]; *pl. nom.* verþat svá rík skǫp, at Regenn skyle mitt banorþ bera *Fm 39*[1];

superl. m. sg. nom. sjá mon ræser (Sigvǫrþr) ríkstr und sólo *Rm 14*[2], Fróþi var allra konunga ríkastr á norþrlǫndum *Grt 8*.

Composita: rík-menne; kyn-ríkr.

-rim, *f.; in:* vėt-rim.

rinna, *jünger* renna (rann; *norw. fær.* renna, *aschwed.* rinna, *adän.* rinnæ; *got. alts. ags. ahd.* rinnan, *afris.* rinna *in:* ont-rinna) *1) laufen, rennen: inf.* festr mon slitna en freke rinna *Vsp 44*[2] *49*[2] *58*[2], sú (dótter Alfrǫþols) mon rinna eþa ríþa regenbrauter mær *Vm 47*[2]*U*, Ratatoskr heiter íkorne es rinna skal at aske Yggdrasels *Grm 32*[1], (hafrar) skyldo vel rinna *Þrk 21*[2], lát hann (ulf) rinna meþ runa minom *Hdl 5*[2], þeir af ríke rinna léto Svipoþ ok Sveggjoþ Sólheima til *HH I 49*[1], Atle lét rinna lands síns á vit jó eyrskaan aptr frá morþe *Akv 35*[1], hest enn hraþfœra lát hinig rinna *Ghv 19*[2]; *prs. ind. sg. 3.* hon (Gná) á hest þann er rennr lopt ok lǫg *FM 4*[2]; *pl. 3.* rakkar þar rinna *Am 23*[1]; *opt. sg. 3. (das erste mal mit suffig. negat.)* rinnea sá marr es und þér rinne, þót fiandr þína forþask eiger! *HH II 30*[2], rinno und vísa Vigblær þinig *HH II 35*[4]; *pl. 3.* rinne rǫkn bitloþ til Regenþingn *HH I 53*[1]; *prt. ind. sg. 2.* rant at Óþe ey þreyjande *Hdl 48*[1]; *sg. 3.* Grane rann af þinge *Gþr II 4*[1], hitti Sigrún hann (Helga) ok rann á háls honum *‚fiel ihm um den hals' HH II 12 pr 9*; *opt. pl. 3.* sva hafþe Helge hrædda gǫrva fiandr sína alla .. sem fyr ulfe óþar rynne geitr af fjalle *HH II 36*[2]; *2) fliessen, strömen: inf.* open rinna hón (Ifing) skal of aldrdaga *Vm 16*[2], ǫ́ hugþak inn rinna at endlǫngo húse *Am 24*[1]; *prt. ind. sg. 3.* regns drope rann niþr of kné *Gþr I 14*[4]; *part. prt. f. sg. acc.* (Guþrún) sá dǫglings skǫr dreyra runna *‚mit blut überströmt' Gþr I 13*[2]; *3) schwimmen: prs. ind. sg. 3.* hvat's þat fiska es rinn flóþe í? *Rm 1*[1]; *4) aufwachsen, entspriessen: prs. ind. sg. 3.* ek hekk .. á þeim meiþe es mange veit, hvers hann af rótom rinn *Hóv 138*[6], þat mange veit, hvers hann (Mimameiþr) af rótom rinn *Fj 14*[2].

Compositum: up-rinna.

ript, *f.* (*norw.* rift, ryft) *stück zeug, lumpen, ärmliche kleidung: sg. acc.* rekkar þat þóttosk, es þeir (trémenn) ript hǫfþo *Hóv 49*[3].

Compositum: val-ript.

ripte, *n.* (*norw.* ryfte, *ags.* rifte) *1) zeug, tuch: sg. dat.* kona sveip ripte rauþan ok rjóþan (Karl) *Rþ 21*[2]; *2) gewand: sg. acc.* (húskona) strank of ripte *Rþ 28*[2]; *3) schleier: sg. dat.* (Snǫr) settesk und ripte *Rþ 23*[2]; *4) betttuch: sg. acc.* hana (Guþrúno) Sigvǫrþr sveipr i ripte *Sg 8*[4].

rísa (reis; *norw. aschwed.* risa, *fær.* rísa, *adän.* risæ; *got.* reisan *in:* ur-reisan, *alts. ahd.* rîsan, *ags.* rísan, *afris.* rîsa) *1) aufstehen, sich erheben, sich aufrichten: inf.* ár skal rísa sás annars vill fé eþa fjǫr hafa *Hóv 58*[1], ár skal rísa sás á yrkjendr fá ok ganga síns verka á vit *Hóv 59*[1]; *imper. sg. 2. (mit suff. negat.)* nǫ́tt þú rísat, nema á njósn sėr eþa þú leiter þėr innan út staþar *Hóv 111*[4], *(mit suffig. pron.)* rístu nú, Skirner! *Skm 1*[1], rístn þá, Víþarr! *Ls 10*[1], rístu nú, Fjǫrner! *Akv 10*[1]; *prt. ind. sg. 3.* (Óþenn) nam vittogre valgaldr kveþa, unz nauþog reis *Bdr 4*[4], (Rigr) reis frá horþe *Rþ 19*[2], reis hann (Rigr) at þat *Rþ 32*[2], harþr reis á kné hafra dróttenn *‚erhob sich halb mit gebeugten knien, nahm die zum werfen passende stellung ein' Hym 32*[1]; *2) sich erheben, entstehen: part. prt. n. pl. nom.* rǫmm ero róg of risen *Sd 37*[4]; *3)* rísa upp *a) sich erheben, sich aufrichten, aufstehen: imper. sg. 2. (mit suff. pron.)* upp ristu, Þakráþr! *Vkv 41*[2]; *prt. ind. sg. 3.* upp reis Óþenn *Bdr 2*[1], (Rigr) reis upp þaþan *Rþ 5*[2], rammhugaþr (Sigvǫrþr) reis upp viþ beþ *Sg 25*[2], upp reis Gunnarr *Sg 42*[1], *(mit suffig. negat.)* annan réþ (Guþrún) hǫggva, svát sá upp reisat *Am 47*[4]; *b) aufbrechen: inf.* lėtosk þeir (Gjúkungar) fúser aller upp rísa *Am 27*[2]; *prt. ind. sg. 3.* þar hann (Þundr) upp umb reis, es hann aptr of kvam *‚dort ist er aufgebrochen, wohin er (später) wider zurückkam' (?) Hóv 145*[6].

Compositum des part. prt.: víg-risenn.

rise, *m.* (*norw. dän.* rise, *fær. aschwed.* risi; *ahd.* riso *u.* risi; *vgl. alts.* wrisilîo *‚riesenhaft'*) *riese: pl. gen.* veltom grjóte of garþ risa *Grt 12*[1].

Compositum: berg-rise.

-risne, *f.; in:* víg-risne (*ableitung von* víg-risenn).

1. **rísta** (reist; *norw. fær. aschwed.* rista, *adän.* ristæ, *überall sw. vbm, infolge vermischung mit dem folg.*) *ritzen,*

schneiden: prt. ind. sg. 3. reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna í gøgnum niþr ok svá út í gøgnum báþar ermar *Sd 7; part. prt. m. sg. nom.* nú's blóþogr ǫrn hitrom hjǫrve hana Sigmundar á bake ristenn *Rm 26*[3]; *bes. vom ritzen od. einschneiden der runen: inf.* veiztu hvé rista skal? *Hǫ́v 144*[1], sigrúnar þú skalt rísta *Sd 6*[1]*R*, rísta (sigrúnar) á hjalte hjǫrs *Sd 6*[2], á horne skal þǽr (ǫlrúnar) rísta ok á handar bake *Sd 7*[3], á lófom þǽr (bjargrúnar) skal rísta *Sd 8*[3], á stafne skal þǽr (brimrúnar) rísta ok á stjórnarblaþe *Sd 9*[3], á berke skal þǽr (limrúnar) rista ok á barre viþar *Sd 10*[2], rúnar nam (Guþrún) rista *Am 4*[1], mákat enn hyggja, hvat þá varþ vitre (Guþrúno), es skylde vilt rísta *Am 12*[3]; *prs. ind. sg. 1.* svá ek ríst ok í rúnom fák, at sá gengr gume (virgelnár) ok mǽler viþ mik *Hǫ́v 157*[3], *(mit suffig. pron.)* þurs ristk þér ok þria stafe *Skm 37*[1]; *imper. sg. 2.* rist (sigrúnar) á hjalte hjǫrs *Sd 6*[2]*Vs*; *prt. ind. sg. 1.* ek reist sjalfr sumar (rúnar) *Hǫ́v 143*[4]; *sg. 3.* (rúnar) es fáþe fimbolþulr .. ok reist røgna hróptr *Hǫ́v 142*[5], svá Þundr of reist fyr þjóþa røk *Hǫ́v 145*[6], þǽr (rúnar) of réþ, þǽr of reist, þǽr of hugþe Hróptr *Sd 13*[1], réþ ek þǽr rúnar es reist þín syster *Am 11*[6]; *part. prt. m. pl. nom.* vǫ́ro í horne hverskyns stafer ristner ok roþner *Gþr II 23*[3]; *f. pl. acc.* á skilde kvaþ ristnar (rúnar) *Sd 15*[1]; r. á *einschneiden: prt. ind. sg. 1.* svá ek þat af rist, sem ek þat á reist, ef gørvask þarfar þess *Skm 37*[3]; *part. prt. f. pl. nom.* allar (rúnar) vǫ́ro af skafnar þǽrs vǫ́ro á ristnar *Sd 18*[1]; r. af *wegschneiden:* svá ek þat af ríst *(s. o.) Skm 37*[3].

2. **rista** (st) *zerschneiden: inf.* þú mont hǫggva hvǫsso sverþe, brynjo rista meþ bana Fáfnes *Grp 15*[4], (Sigmundr ok Sinfjǫtli) létta eigi fyrr en lokit er at rista *FH 1*[4]; *prt. ind. pl. 3.* (Sigmundr ok Sinfjǫtli) ristu nú í milli sín helluna *FH 1*[3], risto af magne mikla hello Sigmundr hjǫrve ok Sinfjǫtle *FH 1*[5].

rita, *älter* vrita (aþ; *norw. fær. schwed.* rita; *ahd.* rizzôn) *schreiben: part. prt. n. sg. nom.* þá kvaþ Guþmundr svá sem fyrr er ritat í Helgakviþu *HH II 16 pr 8*, Sinfjǫtli Sigmundarson svaraþi, ok er þat enn ritat *HH II 16 pr 11*.

riþ, *n.* (*norw.* rid) *bergrücken; in:* holt-riþ.

1. **-riþa**, *f. reiterin; in:* kveld-riþa, myrk-riþa, tún-riþa.

2. **ríþa** (reiþ; *norw.* rida, *fær.* ríða, *aschwed.* riþa, *adän.* rithæ, *ags.* ridan, *afris.* rîda, *ahd.* rîtan) *1) reiten: inf.* valkyrjor .. gǫrvar at ríþa til Goþþjóþar *Vsp 31*[2], þú ríþa sérat siþan Baldr at sǫlom *Ls 28*[3], ríþa vit skolom til Valhallar, til vés heilags *Hdl 1*[3], hann (Helgi) sá ríþa valkyrjur niu *HHv 5 pr 15*, sende Helge Sigar at riþa ept Eylima eingadóttor *HHv 36*[1], em hraut þaþan huenn at riþa *Grp 18*[3], ek riþa mon til þess golz es í lyngve liggr *Fm 21*[1], (Óþenn) lét of sal minn .. brinna her alz viþar; þar baþ einn þegn yfer at ríþa þanns mér førþe goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*[3], Atle sende ǫ́r til Gunnars kunnan segg at riþa *Akv 1*[2]; *prs. ind. sg. 2.* ríþr til Gjúka, gramr vigrisenn! *Grp 13*[4]; *sg. 3.* síþan ríþr Sigurþr *FH 2*[1], *(mit suffig. negat.)* riþra þeim síþan, þót sjan aler, systorsunr slikr at þinge *Sg 27*[1]; *pl. 3.* val þeir (einherjar) kjósa ok ríþa víge frá *Vm 41*[2], Múspelz syner ríþa Myrkviþ yfer *Ls 42*[3], riþa menn dauþer *HH II 39*[3], hvar's nú Sigvǫrþr .. es fréndr míner fyrre riþa? *Br 6*[4]; *opt. sg. 1.* ørinde mín viljak ǫll vita, áþr ek riþa heim heþan *Skm 39*[2]; *sg. 3.* þvegenn ok metr ríþe maþr þinge at *Hǫ́v 61*[1]; *imper. sg. 2.* heim ríþ, Óþenn! *Bdr 14*[1], riþ heim heþan! *Fm 20*[3]; *prt. ind. sg. 3.* Skirnir reiþ í jǫtunheima til Gymis garþa *Skm 10 pr 1*, hann (Skirnir) reiþ at þar er féhirþir sat á haugi *Skm 10 pr 3*, þá reiþ Skirnir heim *Skm 40 pr 1*, (Óþenn) reiþ niþr þaþan Niflheljar til *Bdr 2*[3], fram reiþ Óþenn *Bdr 3*[3], þá reiþ Óþenn fyr austan dyrr *Bdr 4*[1], þat var eitt sinn er hon (Gná) reiþ, at vanr nǫkkorr sá hana ok ferþ hennar er hon reiþ í loptinu *FM 4*[4-5], reiþ konungr af fjallinu fram i landit *HHv 5 pr 3*, reiþ ein fyrer hvít und hjalme mǽr *HHv 28*[1], Sigrún reiþ at skipum Helga *HH II 4 pr 6*, Guþmundr hljóp á hest ok reiþ á njósn á bergit viþ hǫfnina *HH II 16 pr 7*, Guþmundr reiþ heim meþ hersǫgu *HH II 16 pr 12*, Dagr reiþ til Sevafjalla *HH II 27 pr 5*, Helgi reiþ til haugsins meþ marga menn *HH II 38 pr 2*, Sigurþr reiþ einn saman ok

kom til hallar Grípis *Grp 3*, Sigurþr reiþ eptir slóþ Fáfnis til bœlis hans *Fm 44 pr 1*, Sigurþr reiþ upp á Hindarfjall ok stefndi suþr til Frakklands *Sd 1*, (syner Gjúka) Brynhildar hiþja fóro, svát þeim Sigvǫrþr reiþ í sinne *Sg 3*[2]; *pl. 1.* hliþverþer hǫ́rar horgar grind upp luko, áþr í garþ riþom *Gþr II 37*[3]; *pl. 2.* né vildak þat, at mik verr sǽtte, áþr ér Gjúkungar riþoþ at garþe *Sg 35*[3]*R*; *pl. 3.* Ále (reiþ) Hrafne, es til íss riþo *FM 12*[9], þeir sá í loptinu, at valkyrjur níu riþu *HH II 16 pr 4*, hitt herglǫtoþr hyggja téþe, hvat þeir í bǫþve báþer sǫgþo, hrafn ey ok ǫrn, es heim riþo *Br 13*[4], Gjúkungar riþo at garþe *Sg 35*[2], hlymr vas at heyra hófgollenna, þás í garþ riþo Gjúka arfar *Od 26*[3]; *opt. sg. 2.* þú, gramr! riþer glaums andvane, fjǫtre fatlaþr í fianda liþ *Br 16*[3]; *sg. 3.* var sem hann (Sigurþr) riþi í myrkva *FH 2*[3]; *part. prt. n. sg. acc.* riþet hafþe móþogr (Sigvǫrþr) á vit mín at biþja *Br 19*[1], svá segir í Guþrúnarkviþu inni fornu, at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit, þá er hann var drepinn *Br 20 pr 6*; *mit acc. des weges: inf.* gǫrvar at ríþa grund valkyrjor *Vsp 31*[3], sú skal ríþa, þás regen deyja, móþor hranter mǽr *Vm 47*[3], mál's mér at ríþa roþnar hrauter *HH II 48*[1], þú þvi rétt, es ek ríþa skyldak heilog fjǫll hinig *Fm 30*[1], fár treystesk þar fylkes rekka eld at ríþa né yfer stíga *FH 2*[11], hlýre þinn hvárke þorþe eld at ríþa né yfer stiga *FH 3*[3]; *prt. ind. sg. 3.* (Jarl) reiþ meirr þaþan myrkvan viþ, hélog fjǫll *Rþ 37*[3], reiþ Konr ungr kjǫrr ok skóga *Rþ 47*[1], hon (Sváva, Sigrún) var valkyrja ok reiþ lopt ok lǫg *HHv 9 pr 2 HH II 4 pr 5*, Brynhildr reiþ *(‚fuhr')* helveg *Hlr üb. (R)*; *pl. 1.* vér sjau daga svalt land riþom *Gþr II 36*[3]; *pl. 3.* þeir Helgi riþu leiþ sína *HH II 48 pr 1*; *statt dessen* um *c. acc.: prt. ind. sg. 3.* reiþ hon (Sigrún) meþ valkyrjur um lopt ok um lǫg *HH II 12 pr 5*; *mit dat. des tieres od. gegenstandes auf dem man reitet: inf.* (Jarl nam) hestom ríþa *Rþ 35*[5], heldr mǽtteþ ér hestom ríþa *Rþ 48*[1], þeir kunno vel kjól at ríþa *Rþ 49*[3], hann (Heþenn) sá konuna ríþa varginum *HHv 34 pr 3*, heste ríþa *Gþr II 19*[3]; *prs. ind. sg. 3.* haltr ríþr hrosse *Hǫ́v 71*[1], Grana ríþr Sigurþr *FM 12*[15]*U*; *pl 3.* þeim ríþa ǽser jóm *Grm 30*[4]; *prt. ind. sg. 3.* Dagr reiþ Drǫsle, en Dvalenn Móþne, Hjalmþér Háfeta, en Hake Fáke; reiþ bane Belja Blóþoghófa, en Skǽvaþe skate Haddingja *FM 12*[3.6], Vésteinn (reiþ) Vale, en Vífell Stúfe, Meinþjófr Moe, en Morgenn Vakre, Ále Hrafne *FM 12*[7], Bjǫrn reiþ Blakke, en Biarr Kerte, Atle Glaume, en Aþils Slungne, Hǫgne Hǫlkve, en Haraldr Fǫlkve, Gunnarr Gota, en Grana Sigurþr *FM 12*[13], sú (trollkona) reiþ vargi *HHv 30 pr 7*, knátt, mǫgr! sea mey und hjalme þás frá vige Vingskorne reiþ *Fm 44*[3], reiþ góþr Grana gollmiþlande *Hlr 11*[1], Atle enn ríke reiþ Glaume mǫnom *Akv 31*[1]; *statt dessen* á *c. dat.: prt. ind. sg. 3.* reiþ á varge . . fljóþ eitt *HHv 35*[1]; *mit dat. und acc.: prs. ind. pl. 3.* hverer ríþa þar Rǽvels hestom hǫ́var unner, haf glymjanda? *Rm 16*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* hafþak þer móþre mart skeiþ riþet, svangre und sǫþle *HH I 44*[3]; ríþa eyrinde *mit siner botschaft reiten: inf.* Atle mik hingat sende ríþa eyrinde mar enom mélgreypa Myrkviþ ókunnan *Akv 3*[1], ylfskr es vegr okkarr at ríþa eyrinde *Akv 8*[4]; *2) sich drehen: inf.* ramt es þat tré es ríþa skal ǫllom at uploke *Hǫ́v 135*[1] *(vgl. die beispiele bei Fritzner III, 101*[a]*)*.

3. **riþa** (aþ; *fær.* riða) *sich hin und her bewegen: prt. ind. pl. 3.* riþoþo augo *Rþ 21*[3].

-riþe, *m. reiter; in:* hald-riþe.

rjóþa (rauþ; *norw.* rjoda, *fær.* rjóða, *aschwed.* riuþa; *ags.* rèodan) *rot färben, röten (besond. mit blut): inf.* ek vask í hernom es hingat gørþesk gnǽfa gunnfana, geir at rjóþa *Hrbl 107*, vig nam (Jarl) at vekja, vǫll nam at rjóþa *Rþ 38*[3], þér es sømra sverþ at rjóþa an friþ gefa fiǫndom þínom *HHv 34*[3], mono syner Gjúka á sifjungom eggjar rjóþa? *Grp 50*[4], ykr mon Atle eggjar rjóþa *Br 5*[3]; *prs. ind. sg. 3.* (tungls tjúgare) rýþr ragna sjǫt rauþom dreyra *Vsp 41*[2], margr es sá hvatr es hjǫr né rýþr annars brjóstom í *Fm 24*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* fjarre þú gekt, meþan ek á Fáfne rauþk minn enn hvassa hjǫr *Fm 26*[1]; *sg. 2.* þú á Fáfne rautt þinn enn frána mǽke *Fm 1*[3]; *sg. 3.* rauþ (Óttarr hǫrg) í nýjo nauta blóþe *Hdl 10*[3]; *pl. 1.* brand ruþom *Grt 15*[4]; *opt. sg. 3.* fár vas fremre sás fold ryþe

Rm 26[3]; *part. prt. m. pl. nom.* vǫro í horne hverskyns stafer ristner ok roþner *Gþr II 23*[3], (teinar) roþner í blóþe *Gþr II 41*[3]; *f. pl. nom.* bókr vǫro þínar enar hláhvíto roþnar í vers dreyra (roþnar valundom) *Ghv 4*[5] *Hm 7*[3]; *pl. acc.* mál's mér at ríþa roþnar brauter *(den im morgenrot glänzenden wolkenpfad) HH II 48*[1].

rjóþr, *adj.* (*norw.* rjod *in:* rjod-leitt; *got.* rinds *in:* ga-riuds *‚ehrbar', eigentl. ‚rot vor scham', ags.* réod) *rötlich; von frischer gesichtsfarbe: m. sg. acc.* kona sveip ripte rauþan ok rjéþan (Karl) *Rþ 21*[3].

rjúfa (rauf; *norw.* rjuva, *aschwed.* riuva, *adän.* ryfæ; *ags.* réofan) *reissen: inf.* under rjúfa *‚wunden schlagen' Rþ 49*[4]; *part. prs. m. pl. nom.* í ragna røk rjúfendr (*‚die zerstörer'*) koma *Bdr 14*[4]; *part. prt. m. pl. acc.* samer eige okr slíkt at vinna, sverþe rofna (*scil.* vinna: *‚zerrissen zu machen'*) svarna eiþa *Sg 17*[3] *(Mhff, DA V, 377 anm.)*; rjúfask *vernichtet werden, untergehen: prs. ind. pl. 3.* hvat verþr Óþne at aldrlage, þás of rjúfask regen? *Vm 52*[4], í Þrúþheime skal Þórr vesa unz of rjúfask regen *Grm 4*[4], ulf sék liggja áróse fyrer unz of rjúfask regen *Ls 41*[3], þeir (garmar) varþa unz rjúfask regen *Fj 20*[4], njóttu, ef þú namt (rúnar), unz rjúfask regen *Sd 19*[7].

rjúka (rauk; *norw.* rjuka, *fær.* rúka *aschwed.* riuka, *dän.* ryge; *ags.* réocan, *ahd.* riohhan) *rauchen: prt. ind. pl. 3.* fjarghús ruko *Akv 45*[3].

ró, *f.* (*norw. aschwed. adän.* ro, *fær.* rogv, *ags.* rów, *ahd.* ruowa) *ruhe: sg. nom.* skǫmm mon ró reiþe *Am 73*[4]; *acc.* hann (Þórr) réþr ró (*‚bringt zur ruhe'*) þeims róger hér goþ ǫll ok guma *Ls 55*[3].

róa (rera; *norw. aschwed.* roa, *fær.* rógva, *dän.* ro; *ags.* rówan, *mhd.* rüejen) *rudern: inf.* (skal) veþre á sjó roa *Hóv 81*[1], Veorr kvazk vilja á vág roa *Hym 17*[1], sá jǫtonn sína talþe lítla fýse lengra at roa *Hym 21*[4], (Hymer) kvaþat mann ramman, þót roa kynne krǫptorlegan, nema kalk bryte *Hym 29*[3], roa nǿmo rike *Am 34*[1]; *prs. ind. sg. 2.* í vatno þú druknar, ef i vindo rér *Fm 11*[2]; *pl. 3.* hvé sá marr heiter es menn roa? *Alv 23*[2]; *imper. sg. 2.* ró þú hingat bátenom! *Hrbl 131*; *praet. ind. pl. 3.* þeir reru tveir á báti meþ dorgar sínar at smáfiski *Grm 3*, óteitr jǫtonn, es aptr reru *Hym 26*[3], reru víkingar *HH I 28*[3].

1. **rof**, *n.* (*norw.* rov) *riss, bruch; zerstörung, untergang: sg. nom.* esa þat svik ein, es sea þykkesk, né aldar rof *HH II 40*[2].

Compositum: trygþ-rof.

2. **-róf**, *n. reihe(?); in:* treg-róf *(Bugge bei Fritzner*[2], *III, 1108*[b]*)*.

-rofa, *adj. indecl. brüchig; in:* eiþ-rofa.

róg, *n., älter* vróg (*vgl. got.* wrôhs, *m.; mhd.* rüege, *f.*) *1) anschuldigung, verdächtigung: sg. dat.* hrópe ok róge ef þú eyss á holl regen, á þér mono þan þerra þat *Ls 4*[4]; *pl. nom.* bǫrosk róg mille *Am 91*[3]; *2) feindschaft, streit: sg. dat.* niþja náborna leidda nér róge *Hm 10*[2]; *pl. nom.* rǫmm ero róg of risen *Sd 37*[4]; *3) gegenstand des streites, veranlassung zum streit: sg. nom.* aldar róg þat mon sé vesa: órer gestr viþ gest *Hóv 32*[3]; *sg. dat.* vas þer þat skapat, at þú at róge rikmenne vast *HH II 20*[4], þat skal goll, es Gustr átte, bréþrom tveim at bana verþa ok ǫþlingom átta at rógo *Rm 5*[3].

Composita: róg-apaldr, róg-malmr, róg-þorn.

***róg-apaldr**, *m. ‚baum (wörtl.: apfelbaum) des kampfes', poet. bezeichnung eines helden: sg. voc.* rikr rógapaldr (Helge)! *HHv 6*[3] *(vgl. Bugge, Helgedigt. 316)*.

-roge, *m. (?); in:* hý-roge.

róg-malmr, *m. ‚kampferz', metall das veranlassung zum streite gibt, d. i. gold: sg. dat.* Rín skal nú ráþa rógmalme skatna *Akv 29*[1].

***róg-þorn**, *n. ‚kampfdorn', poet. bezeichnung des schwertes: pl. dat.* Atle .. slegenn rógþornom *Akv 31*[3].

rokr, *m.* (*norw.* rokk, *fær.* rokkur, *aschwed.* rokker, *dän.* rok; *vgl. ahd.* roccho) *spinnrocken: sg. acc.* sat þar kona, sveigþe rokk, breidde faþm, bjó til váþar *Rþ 16*[1].

róma, *f.* (*fær.* róma *und* rómur) *lärm, streit: sg. gen.* vǫn erom rómo *HH I 26*[4] *(KG, Efterl. skr. I, 195)*.

rosma, *f. röte (?); in:* rosmo-fjǫll.

***rosmo-fjǫll**, *n. pl. rote felsen (?): pl. acc.* langt es at leita lýþa sinnes til, of rosmofjǫll Rínar rekka óneissa *Akv 18*[4].

rót, *f.* (*norw. aschwed. adän.* rot, *fær.* rót; *vgl. got.* waúrts, *alts.* wurt, *ags.* wyrt, *ahd.* wurz: *Bugge, Ant. tidskr. f. Sver. 10, 266, anders KG, Njála II, 157) wurzel: pl. nom.* þriar rétr standa á þria vega und

aske Yggdrasels *Grm 31*[1]; *dat.* ek hekk .. á þeim meiþe es mange veit, hvers hann af rótom rinn *Hóv 138*[6], þat mange veit, hvers hann (Mimameiþr) af rótom rinn *Fj 14*[2], þat kann ek et sétta, ef mik særer þegn á rótom rás viþar *Hóv 151*[2], þér vílmegor á viþar rótom geita hland gefe *Skm 36*[1], ór bergs rótom ok ór bjarnar sinom, ór því vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*[2], (teinar) rifner meþ rótom *Gþr II 41*[2].

Compositum: rót-lauss.

***rót-lauss**, *adj.* (*norw.* rot-laus) *wurzellos: m. sg. dat.* rýtanda svíne, rótlausom viþe .. verþet maþr svá tryggr, at þesso true *Hóv 84*[2].

roþe, *m.* (*norw.* rode, *fær.* roði; *vgl. ags.* rudu, *f.*) *röte; in:* víg-roþe.

roþna (aþ; *fær.* rodna, *aschwed.* rudhna) *rot werden, sich röten: prt. ind. sg. 3.* hlýr roþnaþe *Gþr I 14*[2].

roþra, *f. blut: sg. acc.* slǫtrom sýslega, seom þá roþro *Am 19*[1].

rúm, *n.* (*norw.* rom, rum, *fær.* rúm, *aschwed. adän.* rum; *got.* rûms, *m. oder* rûm, *n., alts. ahd.* rûm, *ags.* rúm, *m.*) *raum, platz: sg. gen.* rata munn lètomk rúms of fá ok of grjót gnaga *Hóv 104*[1]; *dat.* hræddr vas hvergæter, helta in lengr rúme *Am 58*[1].

Composita: rúm-brugþenn; mál-rúm.

***rúm-brugþenn**, *adj. geräumig: m. sg. acc.* á minn faþer móþogr ketel, rúmbrugþenn hver, rastar djúpan *Hym 5*[4].

rúmr, *adj.* (*norw.* rom, rumm, *fær.* rúmur, *aschwed.* rumber, *dän.* rum; *got.* rûms, *ags.* rúm, *ahd.* rûmi) *geräumig, weit: n. pl. acc.* láttu hliþ rúm *Fj 43*[1].

Compositum: jafn-rúmr.

-rúna, *‚raunerin, flüsterrin': in:* eyra-rúna.

rúnar, *f. pl.* (*norw.* runer, *fær.* rúnir, *aschwed.* run *und* runa, *f. sg.*; *got. alts. ahd.* rûna, *ags.* rún, *f.*) *1) geheimnisse, geheimnisvolle weisheit: dat.* frá jǫtna rúnom ok allra goþa seger þú et sannasta, enn alsvinne jǫtonn! *Vm 42*[2], frá jǫtna rúnom ok allra goþa ek kann segja satt *Vm 43*[1]; *acc.* (æser) minnask þar (á Iþavelle) á megendóma ok á Fimboltýs fornar rúnar *Vsp 60*[4], of rúnar heyrþak dǿma *Hóv 110*[2]; *2) heimliche, vertraute unterredung: dat.* nam hann (Gunnarr) ser Hǫgna heita at rúnom *Sg 16*[1] *43*[1], aþrar vóro okrar spekjor, es vit hǫrmog tvau hnigom at rúnom *Gþr III 4*[4], húna hvassa hétk mer at rúnom *Ghv 12*[2]; *3) die als geheimnisvoll und zauberkräftig angesehenen germanischen schriftzeichen, runen: nom.* viþ bǫlve (taka) rúnar *Hóv 136*[8]; *gen.* kond vas Kostbera, kunne skil rúna *Am 9*[1]; *dat.* þat es þá reynt, es þú at rúnom spyrr enom regenkunnom þeims gørþo ginnregen ok fáþe fimbolþulr: þá hefr hann bazt, ef hann þeger *Hóv 78*[1], svá ek ríst ok í rúnom fák, at sá gengr gume (virgelnár) ok mæler viþ mik *Hóv 157*[2], hann (Lævatein) gørþe Loptr rúnom *‚verfertigte ihn mit hilfe zauberkräftiger runen' Fj 26*[1], Guþrún vissi vélar ok sendi meþ rúnum orþ, at þeir (brœþr) skyldu eigi koma *Dr 8*; *acc.* namk upp rúnar, ǿpande namk (*vgl. sp. 728*[6]) *Hóv 139*[2], rúnar mont þú finna ok ráþna stafe *Hóv 142*[1], (Rigr) rúnar kende *Rþ 36*[2], Konr ungr kunne rúnar *Rþ 44*[1], hann (Konr) viþ Ríg Jarl rúnar deilde *Rþ 46*[1], (Konr) ǫþlaþesk ok eiga gat Rígr at heita, rúnar kunna *Rþ 46*[4], (Brynhildr) mon rikjom þér rúnar kenna allar es alder eignask vildo *Grp 17*[1], rúnar nam (Guþrún) rísta, rengþe þær Vinge *Am 4*[1], réþ ek þær rúnar es reist þín syster *Am 11*[2].

Composita: aldr-rúnar, bjarg-rúnar, bók-rúnar, brim-rúnar, gaman-rúnar, hug-rúnar, lim-rúnar, mál-rúnar, megen-rúnar, sak-rúnar, sig-rúnar, val-rúnar, æven-rúnar, ǫl-rúnar.

rune, *m.* (*norw.* rune, rone, *aschwed.* runi *und* orni, *dän.* orne) *eber: sg. dat.* nú tak ulf þinn einn af stalle, lát hann rinna meþ runa minom *Hdl 5*[2]. — *Zur etymol. vgl. E. Hellqvist, Etymol. bemerkungen (Gefle 1893) s. VIII.*

ruþr, *m.* (*norw.* runn. *fær.* runnur) *gesträuch, gebüsch: sg. dat.* kvam þar ór runne Rigr gangande *Rþ 36*[1].

Compositum: át-ruþr.

rymr, *m.* (*aschwed.* rymber) *lärm, getöse: sg. acc.* lidde randa rym *HH I 18*[2].

rýna (nd; *ags.* rúnian, *ahd.* rûnên; *vgl. got.* rûnains *in:* bi-rûnains) *heimlich mit einander reden: prt. ind. pl. 3.* (Þræll ok Þír) ræddo ok rýndo *Rþ 11*[2]; *part. prs. m. pl. nom.* niþjarge hvǫtto Gunnar né nǫungr annarr, rýnendr (*‚vertraute ratgeber'*) né ráþendr *Akv 9*[2].

-rýnenn, *adj. runenkundig; in:* full-rýnenn.

rýta (tt; *norw.* ryta; *vgl. ahd.* rûzen) *grunzen (vom schweine): part. prs. n. sg. dat.* rýtanda svine, rótlausom viþe .. verþet maþr svá tryggr at þesso truo *Hóv 84*[3].

ryþja (rudda; *norw.* rydja, *fær.* ryðja, *aschwed.* ryþia, *adän.* ryþiæ; *vgl. ahd.* riutan) *räumen, verlassen: inf.* mono haler aller heimstǫþ ryþja *Vsp 56*[2].

rǽfr, *n.* (*fær.* rævur; *vgl. aschwed.* râf *‚dach', norw.* rævo *‚dachraum') dach: sg. dat.* varþ hann (Þórr) þess varr, at stóllinn fór undir honum upp at rǽfri *FM 6*[16] *Wr; acc.* (himen kalla) alfar fagra rǽfr *Alv 12*[2]; *pl. acc.* ranna þeira es ek rǽfr vita, míns veitk mest magar *Grm 24*[2] *Ur.* — *Vgl.* ráf.

rǽna (nd; *norw. fær.* ræna, *aschwed.* räna, *adän.* rænæ; *vgl. ahd.* rahanon *in:* bi-rahanen) *1) berauben* (ehn eho): *inf.* hverr mon Baldre at bana verþa ok Óþens sun aldre rǽna? *Bdr 8*[4], (Hǫþr mon) Óþens sun aldre rǽna *Bdr 9*[4]; *part. prt. m. sg. acc.* sá (harmr vas) sárastr, es Sigvǫrþ minn sigre rǽndan í sæing vógo *Ghv 17*[3]; *2) ausrauben, plündern: part. prt. n. sg. acc.* (Hróþmarr) hafþi rǽnt ok brent landit *HHv 5 pr 11.*

rǽser, *m.* (*vgl. ags.* rǽswa: *Bugge, Helgedigt. 33*) *fürst: sg. nom.* sjá mon rǽser (Sigvǫrþr) rikstr und sólo *Rm 14*[3], rǽser enn regenkunge (Jǫrmonrekr) *Hm 26*[1]; *gen.* rǽses (Helga) rekka es þú vilder Rǫn gefa *HHv 18*[3]; *dat.* Hǫgna dótter .. rǽse (Helga) sagþe *HH I 18*[3].

-rǽþe, *n. 1) gewalt, herrschaft; 2) anschlag, unternehmung; in:* folk-rǽþe (1); flá-rǽþe, barþ-rǽþe, stór-rǽþe (2).

rǿgja, *älter* vrǿgja (gþ; *norw.* røgja, *aschwed.* röghia; *got.* wrôhjan, *ags.* wrégan, *afris.* wrôgja, *ahd.* ruogen) *anklagen; verläumden: prs. ind. sg. 3.* hann (Þórr) rǽþr ró þeims rǿger hér goþ ǫll ok guma *Ls 55*[3].

røk, *n. pl. 1) entwickelung od. verlauf einer begebenheit (von anfang bis zu ende), begebenheiten, schicksale: acc.* fyr þjóþa røk *‚ehe man von völkergeschick etwas wusste' (in der urzeit, vor erschaffung der menschen) Hóv 145*[5], segþu þat et tionda (tolfta), alz (hví) þú tíva røk ǫll, Vafþrúþner! viter *Vm 38*[1] *42*[1], feigom munne mǽltak mína forna stafe ok of ragna røk *Vm 55*[4], firresk ǽ forn røk firar *‚von alten geschichten soll man sich fernhalten' (vergangenes soll man nicht aufrühren) Ls 25*[4], ǫll of røk fira (*‚über alles was die lebenden betrifft'*) vǫromk, dvergr! at viter *Alv 9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1]; *2) insbes. das letzte schicksal, der untergang: nom.* ero þat svik ein, es sea þykkjomk, eþa ragna røk (*‚der untergang der götter, das weltende'*) *HH II 39*[2], gørþesk røk ragna *Am 21*[4]; *acc.* fram sék lengra umb ragna røk rǫmm sigtíva *Vsp 44*[4] *49*[4] *58*[4], svá komer manna meirr aptr á vit, es lanss Loke líþr ór bǫndom ok í ragna røk rjúfendr koma *Bdr 14*[4], í aldar røk (*‚am ende der welt'*) hann (Njǫrþr) mon aptr koma heim meþ vísom vǫnom *Vm 39*[3].

Compositum: røk-stóll.

rǿkja (kþ; *norw. fær.* røkja, *aschwed.* rökia; *alts.* rôkian, *ags.* récan, *ahd.* ruochen) *auf etw.* (eht) *achten, sich um etw. kümmern: prs. ind. pl. 2.* liggja linklǽþe þauns ér litt rǿkeþ *Am 15*[3]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* lýgr þú nú, Atle! þót þat litt rǿkjak *Am 91*[1].

røkr, *n.* (*got.* riqis) *finsternis, dunkel: sg. nom. pl. gen.* nú's røkr røkra *‚dichte finsternis' Hdl 1*[3]; *sg. gen.* ulfge hefr ok vel es í bǫndom skal bíþa ragna røkrs *‚auf die götterfinsternis, den untergang der götter' Ls 39*[4] *(über den ursprung des ausdruckes s. Mhff, Hz 16, 146 fg.).*

røk-stóll, *m. ‚stuhl der entscheidung', stuhl von dem herab entscheidende urteile ausgesprochen werden, richterstuhl: pl. acc.* gengo regen ǫll á røkstóla *Vsp 6*[1] *9*[1] *23*[1] *25*[1].

røkva (*praet. unbelegt; vgl. got.* riqizjan) *dunkel werden: part. prt. n. sg. nom.* reiþ á vargo, es røkvet vas: fljóþ eitt es hann (Heþen) fylgjo beidde *HHv 35*[1].

-rǿnn, *adj.* (*alts. ahd.* -rôni *in:* ôst-rôni *u. a.*) *entsprossen, entstammt; in:* ald-rǿnn, át-rǿnn, snþ-rǿnn.

1. **rǿþa**, *f.* (*norw.* røda, *fær.* røða) *gespräch, rede: sg. nom.* líddo hver rǿþa *Am 19*[4]; *acc.* ber minnesǫl mínom gelte, svát ǫll mune orþ at tína þessa rǿþo, á þriþja morne, þás þeir Angantýr ǽtter rekja *Hdl 46*[3], monk segja þér sanna rǿþo *Hlr 5*[1] *Nþ.*

Composita: gaman-rǿþa, hugaþs-rǿþa.

2. **róþa** (dd; *norw.* røda, *fær.* røða; *got.* rôdjan) *1) reden, sprechen (zu jmd:* viþ ehn): *inf.* biþ þú Bǫþvilde .. ganga fagrvareþ viþ fǫþor róþa *Vkv 41*[4], gekk grátande viþ Grana róþa *Gþr II 5*[1], rǫskr (Atle) tók at róþa *Am 50*[1] *85*[1]; *prt. ind. pl. 3.* róddo ok rýndo .. Þræll ok Þir *Rþ 11*[2]; *2) sich über etw.* (of eht) *besprechen: imper. pl. 2.* róþeþ ér of ráþl *Hm 19*[2].

Compositum des part. prt.: full-ródr.

róþe, *n.* (*norw.* røde) *ruder: sg. dat.* (Hymer) veifþe róþe veþrs annars til *Hym 26*[4].

rǫ́, *f.* (*norw. dän.* raa, *fær.* rá, *aschwed.* ra; *mhd.* rahe, *ndl.* ra) *segelstange, rahe: sg. acc.* (Sinfjǫtle) slǫng upp viþ rǫ́ rauþom skilde *HH I 34*[1], (hvergæter) kleif í rǫ́ hverja *‚kletterte in jede rahe', d. h. versuchte sich auf jede mögliche weise zu retten Am 58*[2]; *pl. nom.* skammar 'o skips rár *Hǫ́v 73*[4], rár langar *HH I 51*[2].

rǫdd, *f.* (*fær.* rödd, *aschwed.* rad; *got.* razda, *ags.* reord, *ahd.* rarta; *vgl. norw.* radd, *n.*) *stimme, sprache: sg. dat.* (kvǫ́n Níþaþar) stilte rǫddo *Vkv 17*[2], kallaþe þá Knefrǫþr kaldre rǫddo *Akv 2*[2]; *acc.* aptarla hjarta bykk at þitt, Atlel see, þót þú hafer reina rǫdd *HHv 20*[4], er hjartblóþ Fáfnis kom á tungu honnm (Sigurþi), ok skilþi hann fugls rǫdd *Fm 31 pr 5*, þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta ok hon skilþi því fugls rǫdd *Br 20 pr 13*.

rǫgner, *m.* (*got.* ragineis) *fürst: sg. dat.* út gekk þá Guþrún Atla í gøgn meþ gyldom kalke at reiþa gjǫld rǫgne (reifa gj. rǫgnes *R*) *Akv 36*[2].

Composita: dolg-rǫgner, land-rǫgner.

rǫkn, *n. zugtier, pferd: pl. nom.* rinne rǫkn bitloþ til Regenþinga *HH I 53*[1]. — *Vgl. Wimmer, Læseb.*[4] *XXI anm.; Bugge, Helgedigt. 34 fg.*

rǫnd, *f.* (*norw. aschwed. adän.* rand, *fær.* rond; *ags.* rond, *ahd.* rant, *m.*) *1) rand (des schildes): sg. nom.* (Sinfjǫtle) slǫng upp viþ rǫ́ ranþom skilde, rǫnd vas ór golle *HH I 34*[2]; *dat.* eiþa skaltu mér áþr alla vinna at skips borþe ok at skjaldar rǫnd *Vkv 35*[2]; *pl. nom.* (Óþenn) lauk mik skjǫldom í Skatalunde ranþom ok hvítom, rander snurtosk *Hlr 9*[2]; *2) synekdoch. schild: sg. nom. acc.* brast rǫnd viþ rǫnd *HH I 28*[2]; *pl. gen.* lidde randa rym *HH I 18*[2]; *dat.* sal .. slegenn sessmeiþom, bundnom rǫndom, bleikom skjǫldom *Akv 14*[4]; *acc.* und rander ek gel *Hǫ́v 156*[2], rander rauþar *Gþr II 16*[1].

rǫ́s, *f.* (*norw.* raas, *aschwed. adän.* ras; *ags.* rǽs, *m.*) *lauf: sg. gen.* þú brúþr Grana á Brávelle gollbitloþ vast gǫr til rásar *HH I 44*[2].

rǫskr, *adj.* (*norw. adän.* rask, *fær.* raskur, *aschwed.* rasker; *ahd.* rask; *vgl. ags.* ræscan) *kühn, tapfer: m. sg. nom.* rǫskr (Atlo) tók at róþa *Am 50*[1] *85*[1], rǫskr monk þér reynask *Am 56*[2]; *acc.* ramman ok rǫskvan Ríg *Rþ 1*[8].

rǫst, *f.* (*norw.* rost, *f.*, rast, *n.*, *aschwed. adän.* rast; *got. alts. ahd.* rasta, *ags.* ræst) *meile: sg. gen.* á minn faþer móþogr ketel, rúmbrugþenn hver, rastar djúpan *Hym 5*[4]; *pl. gen.* hundraþ rasta hann (Vígriþr) es á hverjan veg *Vm 18*[2]; *dat.* ek hef Hlórriþa hamar of folgenn átta rǫstom fyr jǫrþ neþan *Þrk 7*[2], nio rǫstom es þú skylder neþarr vesa *HHv 16*[2].

rǫþoll, *m. strahl; in:* alf-rǫþoll.

S.

1. **sá**, **sú**, **þat**, *pron. dem.* (*fær.* sá, *m. f.* — *in der modernen sprache durch den acc.* tann *ersetzt* — taõ, *n.*, *aschwed.* sa *u.* sar, su, þat — *daneben auch m.* þan, þæn, *f.* þe, þön, þaun, *n.* þæt, þet —, *adän.* then, *m. f. [acc. form]*, thet, *n.*, *norw.* den, *m. f. [acc. form]*, det, *n.*; *got.* sa, sô, þata, *ags.* se, séo, ðæt; *in den übrigen westgerm. sprachen ist — abgesehen von dem alts.* se, *m. im Cott. — nur das n. erhalten: alts.* that, *afris.* thet, *ahd.* daz, *die alten formen des nom. sg. m. f. sind durch neubildungen verdrängt) der. dieser, jener, derselbe, er: A. in verbindung mit substantivis, und zwar I. denselben vorausgehend (α. unmittelbar; β. durch andere wörter davon getrennt) 1) zurückweisend, das subst. als ein bekanntes (meist bereits erwähntes) kennzeichnend: (α) m. sg. nom.* sá halr

(*der vorher erwähnte* þegn ungr) *Hǫ́v 158*[4], sá jǫtonn (*der kurz zuvor erwähnte* átruþr apa, *d. i.* Hymer) *Hym 21*[3], sá fiskr (*der* miþgarþsormr) *Hym 25*[4], sá seggr (Vǫlundr) *Vkv 9*[4], Atla .. léter þú í ormgarþ koma; nú's sá ormgarþr ykr of folgenn *Akv 17*[7], illr vas sá misser *(der verlust des Sigvǫrþr) Am 94*[4]; *gen.* þese fogls (hegra óminnes) *Hǫ́v 13*[3]; *dat.* í þeim forsi (Andvaraforsi) *Rm 8*, þeim bjóre *Gþr II 24*[1], þeim belg *Hm 27*[3]*R*; *acc.* þann lǫgvelle *(vorher* hverr *u.* ketell *genannt) Hym 6*[1], þann hjalm (Ægeshjalm) *Fm 19*[4], þann tein (Lǽvatein) *Fj 27*[4] *28*[3], í þann tima *(zu der zeit von der wir sprechen, in der die von uns erzählten begebenheiten sich abspielen) Grt 16*; *pl. nom.* þeir Svarangs syner *Hrbl 86*, þeir baugar *Fm 9*[4] *20*[4]; *dat.* þeim félǫgum *FM 6*[12]*Wr*, þeim mǫgom *Vkv 21*[3]; *f. sg. nom.* sú grind *Grm 22*[3], sú veig *Grm 25*[4], sú mǽgþ *Hdl 20*[3], sú mǽr *Od 2*[3], sú kvern *Grt 19*; *gen.* til þeirar veizlu *Ls 3*, þeirar sýnar *Gþr I 24*[7], þeirar meyjar *Sg 15*[4]; *dat.* eptir þeiri sǫgu *Rþ 4*, á þeiri nótt *Grt 26*; *acc.* þá meinkrǫ́ko *Ls 43*[3], þá nǫ́tt *HH I 17*[4], fyr þá sǫk *Sf 5*, þá skrǽkton *Am 60*[4]; *dat.* af þeim heiptom *Sg 10*[1]; *acc.* þǽr kinder *Gþr II 32*[2]; *n. sg. dat.* ór þvi liþe *Vsp 17*[1], því sverþi *Rm 14 pr 6*, viþ því orþe *Br 15*[1] *Sg 49*[1], því bragþe *Am 55*[4]; *acc.* viþ þat lik *Hǫ́v 96*[4], á þat sumbl *Ls 3*[3] *4*[3], þat gjaforþ *Alv 6*[4] *7*[3], þat goll *Vkv 22*[3], þat fár *Rm 7*[4], þat orþ *Am 42*[1]; *pl. gen.* þeira orþa *Þrk 17*[3] *Gþr I 23*[3]; *acc.* þau missere *Grt 15*[1]; *(β) m. sg. nom.* sa nam (mon) Óþens sunr (*d. i.* Baldrs bróþer = Vále) einnǽtr vega *Vsp 33*[4] *Bdr 11*[3], sá .. salr (salr á Nástrǫndo) *Vsp 38*[4], sá .. gume *Hǫ́v 157*[4], sá .. vǫllr *Vm 18*[4], sá .. viser *Hdl 26*[1], sá's hann (Mimameiþr) meþ mǫnnom mjǫtoþr (*d. h.* sá mjǫtoþr es hann meþ mǫnnom) *Fj 16*[4], sá .. viþr *FM 7*[3], sá .. fylker *HHv 11*[3], sá .. þurs *HHv 25*[3], sa .. hilmer *HH I 55*[3]; *gen.* þess .. gangs *Gþr I 24*[6]; *acc.* þann .. galdr *Hǫ́v 152*[4], þann .. þrek *Hrbl 123*, þann .. stille *Hdl 40*[3]; *pl. nom.* þeir .. dvergar *Vsp 10*[3], þeir .. Arngríme syner ok Eyfuro *Hdl 24*[1], þeir .. gumnar *Hdl 25*[1], þeir .. baugar *Gþr I 20*[4]; *gen.* þeira .. sigtíva *Akv 31*[3]; *dat.* þeim .. jóm *Grm 30*[4]; *f. sg. nom.* sú .. mǽr *Vm 47*[3], sú .. Svanhildr *Sg 54*[5], sú .. samkunda *Am 71*[4]; *n. sg. nom.* þat .. langniþja tal Lofars *Vsp 16*[3], þat .. þrámǽle *Am 99*[3]; *gen.* þess .. vifs *Hǫ́v 101*[3], þess .. vanréttes *Ls 40*[3]; *pl. acc.* þau .. gjǫld *Akv 44*[4]; *2) vorwärts weisend auf einen nachfolgenden satz, der nähere mitteilungen od. angaben über das subst. enthält, und zwar a) auf einen durch* es (er) *eingeleiteten relativsatz: m. sg. nom.* hvé sá hestr heiter es hverjan dregr dag of drótmǫgo? *Vm 11*[3], hvé sá jór heiter es austan dregr nǫ́tt of nýt regen? *Vm 13*[3], hvé sá vǫllr heiter es finnask víge at Surtr ok en svǫ́so goþ? *Vm 17*[3], hverr es sá sveinn sveina es stendr fyr sundet handan? *Hrbl 1*, hverr es sá karl karla, es kallar of vágenn? *Hrbl 2*, sá vindr .. es víþast ferr *Alv 19*[3], sá marr .. es menn roa *Alv 23*[3], sá eldr .. es brinn fyr alda sunom *Alv 25*[3], sá viþr .. es vex fyr alda sunom *Alv 27*[3], sá garþr .. es meþ goþom sǫ́at menn et meira foraþ *Fj 11*[3], sá hane .. es sitr í enom hǫ́va viþe *Fj 17*[3], sá salr .. es slungenn es vísom vafrloga *Fj 31*[3], sá marr .. es und þér rinne *HH II 30*[3], sá maþr .. es máls kveþr Grípe *Grp 3*[3], sá holmr .. es blanda hjǫrlege Surtr ok ǽser saman *Fm 14*[3], sá sǽkonungr er Mýsingr hét *Grt 26*; *gen.* þess viþar es vinnask mege mǫ́l ok missere *Hǫ́v 60*[3], þess konungs er Fjǫlnir er nefndr *Grt 14*; *dat.* þeim sal es und þolle stendr *Vsp 20*[3], þeim meiþe es mange veit, hvers hann af rótom rinn *Hǫ́v 138*[5], þeim lege es leket hafþe ór hause Heiþdraupnes *Sd 13*[3], þeim .. þjóþkonunge es meþ golle sat á Grana bógom *Sg 36*[1]; *acc.* þann hal es mik heipta kveþr *Hǫ́v 151*[3], þann mann er eigi vildu hundar á ráþa *Grm 26*, þann hest er rennr lopt ok lǫg *FM 4*[2]*Wr*, þann son er Friþleifr hét *Grt 4*, þann tíþ er Augustus .. lagþi friþ of heim allan *Grt 6*; *pl. nom.* þeir garmar es gífrer rata gǫrþom fyr(er) *Fj 19*[3], þeir karlar es kunno gørst heyra *Am 62*[3]; *f. sg. nom.* sú ǫ́ .. es deiler meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom *Vm 15*[3], sú jǫrþ es liggr fyr alda sunom *Alv 9*[3], sú sól .. es sea alda syner *Alv 15*[3], sú vǽtr .. es þik .. gráts of beidde *Gþr I 22*[3], sú .. likn es ek vask langt heþan gísl of sendr at goþom *Ls 35*[1], sú grind ..

es meþ goþom sǫ́at menn et meira foraþ *Fj 9*[3]; *dat.* þeire meyjo es munúþ fédde *HH I 5*[3]; *acc.* þá móþor .. es til moldar es komen *Gg 2*[3], þá konu er Skaþi heitir *FM 2*[1], þá konu er hann vissi vænsta *HHv 5*, þá frák senno slíþrfenglegsta .. es (*‚durch welche'*) harþhugoþ hvatte at víge .. Guþrún suno *Ghv 1*[1]; *pl. nom.* þǽr meyjar es líþa mar yfer *Vm 48*[3], þǽr meyjar .. es fyr Menglaþar kneom sitja *Fj 37*[3], þǽr norner es nanþgǫnglar 'o *Fm 12*[3]; *acc.* þǽr skálar es und skǫrom vǫ́ro *Vkv 25*[1] *37*[1], þǽr runar es reist þín syster *Am 11*[3]; *n. sg. nom.* þat tré es ríþa skal ǫllom at nploke *Hǫ́r 135*[1], þat logn es liggja skal *Alv 21*[3], þat sáþ es sá alda syner *Alv 31*[3], þat ǫl es drekka alda syner *Alv 33*[3], þat barr .. es breiþask of lǫnd ǫll limar *Fj 13*[3], þat bjarg es ek sé brúþe á þjóþmǽra þruma *Fj 35*[3], þat skip es und þér skriþe *HH II 30*[1], þat sverþ es þú bregþer *HH II 31*[3], þat .. goll es Gustr átte *Rm 5*[1]; *gen.* fór Sigmundr .. til þess ríkis er hann átti þar *Sf 26*, þess golz es í lyngve liggr *Fm 21*[2]; *dat.* því lande es ek liggja veit fǽsta feiknstafe *Grm 12*[3], á því þinge es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*[3], á því hvéle es snýsk und reiþ Hrungnes bana *Sd 15*[3]; *acc.* þat sverþ es sjalft vegesk viþ jǫtna ǽtt *Skm 8*[3], þat sverþ es sjalft mon vegask *Skm 9*[3], þat mál es mik meirr trege *Vkv 39*[1]; *pl. nom.* þau ský .. es skúrom blandask *Alv 17*[3]; *zuweilen ist der relat. satz zwischen pron. u. subst. eingeschoben: m. sg. nom.* sá mik vekr, es af viþe kømr, morgon hverjan mǫ́r *FM 2*[18]; (*mit enklise des* es *an das pron.* sá): *m. sg. nom.* sás ǫldom bergr orms einbane *Hym 23*[1]; *f. sg. nom.* sús goþ fia umbgjǫrþ .. allra landa *Hym 23*[3]; *acc.* þás endr of gørþo segger samkundo *Am 1*[1] (*vgl. sp. 229*[33] *ff.*); *b) auf andere nebensätze: m. sg. nom.* emkat ek sá (*‚ein solcher'*) hǽlbitr sem húþskór forn á vár *Hrbl 97*, opt vas sá leikr betre, þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo optarr umb faþmask *Akv 43*[3]; *pl. dat.* hann (Reginn) sagþi Sigurþi frá forellri sinu ok þeim atburþum, at Óþinn ok Hœnir ok Loki hǫfþu komit til Andvarafors *Rm 6*; *f. sg. nom.* sú náttúra fylgþi kvernunum, at þat mólz á er sá mælti fyrir er mól *Grt 18*; *n. sg. acc.* (Fulla) sagþi þat mark á, at engi hundr var svá ólmr, at á hann mundi hlaupa *Grm 24*; *pl. dat.* fár kunne þeim fljóþa lǫ́tom, es (*‚dass'*) grátande gørþesk at segja þats hlǽjande hǫlþa beidde *Br 15*[3]; *c) auf hauptsätze: m. sg. acc.* bǫl vant þú, bróþer! es þú þann belg leyster: opt ór belg orþgom bǫll rǫ́þ koma *Hm 27*[3]; *f. sg. nom.* sú mon gipt lageþ á grams ǽve: monat mǽtre maþr á mold koma und sólar sjǫt, an Sigorþr þykke *Grp 53*[3], sú mon erfþ epter — ek kann þér segja —: ilz gengsk þér aldre, nema ek ok deyja *Am 65*[3]; *d) auf eine zu dem subst. gehörige apposition: f. sg. nom.* hvé sú nǫ́tt heiter, en Nǫrve kenda? *Alv 29*[3]; *hierher viell. auch die verderbte stelle: m. sg. nom.* hvé sá himenn heiter ‚erakendi' *Alv 11*[3]; *3) oft bezieht sich der voraufgehende plur. des demonstr. auf zwei od. mehrere persönl. substantiva (in der regel eigennamen) im sing.: m. nom.* gǫrvir váru tveir fjǫtrar til hans (Fenrisúlfs) fyrst, þeir Drómi ok Læþingr *FM 8*[4], synir Atla váru þeir Erpr ok Eitill *Dr 5*, þeira (Hǫgna ok Kostberu) synir váru þeir Sólarr ok Snævarr ok Gjúki *Dr 12*, þeira (Jónakrs ok Guþrúnar) synir váru þeir Sǫrli ok Erpr ok Hamþir *Ghv 4*; *gen.* gamalla øxna nǫfn hefk gǫrla freget, þeira Rauþs ok Hǽfes *FM 11*[4], ófriþr ok dylgjur váru á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs *HH II 6*, syster's þeira Sigars ok Hǫgna *HH II 4*[3]; *acc.* þá Vea ok Vilja *Ls 26*[3], feldi hann (Helgi) þá Álf ok Eyjólf, Hjǫrvarþ ok Hervarþ *HH II 12 pr 7*; *f. pl. nom.* døtr vǫ́ro þǽr Drumba ok Kumba, Økkvenkalfa ok Arennefja .. *Rþ 13*[1]; *n. pl. nom.* þau Óþenn ok Sága *Grm 7*[3], þau Helgi ok Sváva *HHv 30 pr 2*; *zuw. wird nur eine person genannt, wenn die übrigen als bekannt vorausgesetzt werden: m. pl. nom.* þeir Angantýr (*d. i.* A. *und* Óttarr) *Hdl 46*[4], þeir Helgi (*H. und sein gefolge*) *HH II 48 pr 1*, þeir Atle (*A. und seine mannen*) *Am 39*[1]; *gen.* þeira Gunnars (*G.'s und seiner brüder*) *Akv 45*[3]; *dat.* þeim Gunnare (*G. und seinen begleitern; G. und seinem geschlecht*) *Akv 15*[3] *Ghv 3*[1]; *acc.* þá Gunnar (*G. und seine verwandten*) *Grp 34*[1]; *n. pl. nom.* þau kerling (*die alte und ihr mann*) *Grm 8*, þau Guþrún

(G. u. Sigvǫrþr) Sg 8[2], þau Hǫgne *(H. u. Kostbera) Am 10*[1]; *II. dem subst. nachfolgend, 1) zurückweisend: m. sg. acc.* fóro drjúgom dag þann framan *Hym 7*[1]; *gen.* (Vølundr) sneiþ af haufoþ húna þeira *(die vorher erwähnten söhne des Níþoþr) Vkv 24*[2]; *f. sg. nom.* brúþr sú *(die in der vorhergehenden str. genannte Brynhildr) Grp 46*[1]; *dat.* hende þeire *HH II 3*[5], sǫgo þeire *Grp 48*[2]; *acc.* borg þá *Sg 65*[1]; *n. sg. nom.* grjót þat *Hdl 10*[2], tregróf þat *Ghv 22*[2]; *gen.* anþrans þess (Lýs) *Fj 32*[2]; *acc.* ørlǫg .. þau *Ls 29*[2]*U*; *2) vorwärts weisend, und zwar a) auf einen durch* es (er) *eingeleiteten relativsatz: m. sg. nom.* lundr sá or Glasir er kallaþr *FM 7*[2]; *gen.* fyr skíþsgarþs hliþi þess er um sal Gerþar var *Skm 10 pr 2*; *acc.* mar .. þann .. es þik of myrkvan berr vísan vafrloga *Skm 9*[1], bústaþ þann er faþir hennar hefir átt *FM 2*[2], gullhring þann er hann tók af bastinu *Vkv 17 pr 1*; *pl. nom.* Bors syner .. þeir es miþgarþ mǽran skópo *Vsp 4*[5], jǫfrar þeir es á lǫgþo bestesíma *Vkv 14*[1]; *gen.* gumna þeira es fra goþom kvǫ́mo *Hdl 8*[2], manna þeira es mold troþa *Fm 23*[2]; *dat.* hringom .. þeim es ǫ́tto órer niþjar *HHv 11*[2]; *acc.* jǫfra .. þá .. es þat's til hatrs hugat *Rm 8*[2]; *f. sg. gen.* ár þeirar er Vimur heitir *FM 6*[1]; *dat.* eyjo þeire es Algrǿn heiter *Hrbl 38*, reiþ þeiri er guþvefjum var tjǫlduþ *Hlr 3*; *acc.* mey þá .. es alz hugar unna þóttomk *Grp 32*[2], slóþ Fáfnis þá er *(auf der er)* hann skreiþ til vaz *Fm 2*; *pl. gen.* kvenna þeira es flátt hyggja *Hǫ́v 89*[1]; *acc.* konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 13*; *n. sg. nom.* ódǽlla es vit þat es maþr eiga skal annars brjóstom í *Hǫ́v 8*[2]; *gen.* eyvitar .. þess es of margan gengr guma *Hǫ́v 93*[5], sverþs .. þess es sjalfr gørþak *Fm 27*[5], fear þess es Fáfner réþ *Fm 38*[5]; *dat. (auf ein weibl. subst. bezogen)* fjǫlþ því es und Fáfne lá *Fm 34*[4]; *pl. nom.* lǫnd þau .. es mér leifþe Buþle *Am 90*[2], reiþe þau es Regenn átte *FH 2*[15]; *gen.* orþa þeira es maþr ǫþrom seger *Hǫ́v 65*[3], ranna þeira es ek rept vita *Grm 24*[2]; *acc.* ljóþ .. þau .. es kannat þjóþans kona *Hǫ́v 146*[1], ljóþ þau er kallat er Gróttasǫngr *Grt 24*; *häufiger mit enklise des* es *an das pron.: m. sg. nom.* ǫrn .. sás á fjalle fiska veiþer *Vsp 59*[4], maþr sás mange ann *Hǫ́v 50*[2], máne .. sás ferr menn yfer *Vm 22*[5], dagr .. sás ferr drótt yfer *Vm 24*[2], vindr .. sás ferr vág yfer *Vm 36*[2], þistell sás vas þrungenn í ofanverþa ǫnn *Skm 31*[4], sunr .. sás vit vǽttom af vege lǫngom *Hym 11*[2], máne .. sás menn sea *Alv 13*[3], buþlungr sás vas baztr und sólo *HHv 39*[2], landreke sás liþe stýrer *HH I 33*[2], sundvǫrþr sás svara kunno *HH I 34*[2], fylker sás flota stýrer *HH II 16 pr 9*, skjǫldungr sás skipom stýrer *HH II 22*[1], buþlungr sás vas baztr í heime *HH II 28*[4], gumna stjóre sás fastre réþr foldo *Grp 1*[4]; *dat.* manne .. þeims hefr of fjall faret *Hǫ́v 3*[4], Hófvarpne] þeims Hamskerper gat viþ Garþrofo *FM 4*[15], barre viþar þeims lúta austr limar *(es muss jedoch entw. mit Vs* þess's *od.* þvís *gelesen werden) Sd 10*[4], skilde .. þeims stendr fyr skínanda goþe *Sd 15*[1], jǫfre .. þeims skal fremstr meþ firom *Sd 36*[4]; *acc.* vin .. þanns þú vel truer *Hǫ́v 44*[1] *118*[4], mar .. þanns mik of myrkvan bere vísan vafrloga *Skm 8*[1], baug .. þanns brendr vas meþ ungom Óþens syne *Skm 21*[1], mǫg .. þanns mange fiar *Ls 35*[3], hver þanns ǫllom yþr ǫl of heitak *Hym 3*[4], hver þanns Hymer átte *Hym 40*[2], mǫg þanns truer hǫ́uom *Fm 33*[5], garþ þanns skriþenn vas .. innan ormom *Akv 34*[2], vin .. þanns þér vel truer *Am 86*[5]; *pl. nom.* ǽser .. þeirs hǫrg ok hof hǫ́timbroþo *Vsp 7*[5], ýta syner þeirs vilja lǽknar lifa *Hǫ́v 147*[2], jafnendr .. þeirs okr vilja sǽtta *Hrbl 110*, gumna syner þeirs Vaþgelme vaþa *Rm 4*[5], Hundings syner þeirs Eylima aldrs synjoþo *Rm 15*[2]; *acc.* jarla þás í val falla *Hrbl 72*, galdra .. þás góþer 'o *Gg 5*[1], teina .. þás ek vildak vaxna láta *Gþr II 41*[2]; *f. sg. nom.* þǫll sús stendr þorpe á *Hǫ́v 50*[1], Herkja .. sús Guþrúno grande vǽnde *Gþr III 9*[4], borg .. sús Brynhildr átte *Od 17*[5], snǫr né dótter sús Guþrúno gǽfe hnosser *Ghv 19*[4]; *gen.* smiþjo þeirars þú gørþer *Vkv 36*[1], hjǫrstefno .. þeirars lǫgþo at Logafjǫllom *HH I 13*[5]; *acc.* kvǫ́n þás ér kunneþ *Vkv 35*[6], mey .. þás frá víge Vingskorne reiþ *Fm 44*[2]; *pl. nom.* dǫggvar þǽrs í dala falla *Vsp 19*[3], norner .. þǽrs ǫþlinge aldr of skópo *HH I 2*[2], hjalmvítr .. þǽrs grame hlífþo *HH I 56*[2]; *dat.*

fitjom þeims mik Níþaþar nǫ́mo rekkar *Vkv 30*[4]; *acc.* brúþer þǽrs buþlungr á *HHv 3*[2]; *n. sg. nom.* sverþ .. þats ek hvesta *Vkv 19*[2], orþ þats mælter *Grp 20*[1], faþerne þats Buþle gaf barne síno *Sg 69*[4]; *dat.* eyvito .. þvís gengr of guma *Hǫ́v 28*[4]; *acc.* vamm þats vǽre eþa vesa hygþe *Sg 5*[3], goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*[4], orþ .. þats betr án vǽre *Am 35*[4]; *pl. nom.* folkvig þaus framr gørþe *Hdl 14*[2], linklǽþe þaus ér lítt rǿkeþ *Am 15*[3], grey norna þaus grǫ́þog ero í auþn of alen *Hm 29*[3]; *b) auf einen durch* sem *eingeleiteten relativsatz: m. sg. nom.* fjǫturinn .. sá sem honum (Fenrisúlfi) heldr *FM 8*[2] *v. l.*; *c) auf einen satz mit* at: *m. sg. nom.* hann (Geirrøþr) er matníþingr sá (*,ein solcher geizhals'*), at hann kvelr gesti sína, ef honum þykkja ofmargir koma *Grm 19*; *n. sg. gen.* ókynnes þess vár þik enge maþr, at þú ganger snimma at sofa *Hǫ́v 19*[2];

B. mit substantivis die noch andere bestimmungen (adjj., pronomina, zahlwörter) bei sich haben, und zwar I. dem subst. vorausgehend, 1) zurückweisend: m. sg. nom. sá's mér fránn mǽker (*das vorher erwähnte* sverþ) ǽ fjarre borenn *Vkv 19*[4]; *pl. nom.* þeir þrir brǿþr *Rm 25 pr 2*, þeir hǽþer hróþr *Fm 39*[3], þeir .. brǿþr hennar báþer *Akv 16*[1]; *f. pl. dat.* hvíldak hjá þeim systrom sjau *Hrbl 47*; *acc.* vasa langt af því .. unz (Brynhildr) þǽr vélar visse allar *Od 17*[4]; *n. sg. acc.* þat sama kveld *Rm 14*; *häufig mit hinzufügung des pron.* enn: *m. sg. nom.* sá enn mǫ́tke muur *Hǫ́v 93*[4], sá enn frǿþe jǫtonn *Vm 35*[2], Þjaze .. sá enn ámǫ́tke jǫtonn *Grm 11*[2], sá enn aldne jǫtonn *Skm 25*[2], sá enn lǽvíse Loke *Ls 54*[5], sá enn fráne ormr *Fm 30*[2], sá enn hunske herbaldr *Sg 18*[3], sá enn harþe hallr *Grt 10*[2]; *gen.* þess ens alsvinna jǫtons *Vm 5*[2], þess ens mǽra viþar *Fj 15*[2]; *dat.* þeim enom mǽra Mimes brunne *Vsp 29*[2]*Ur*; *acc.* þann enn alsvinna jǫton *Vm 1*[4], þann enn aldna jǫton *Grm 50*[2] *Fm 27*[2], þann enn heiþa himen *Hrbl 52*, þann enn hrímkalda jǫton *Fm 38*[1], þann enn hvita hadd Svanhildar *Ghv 16*[4]; *f. sg. nom.* sú en sólbjarta brúþr *Fj 42*[2]; *dat.* þeire enne linhvito mey *Hrbl 94*; *acc.* þá ena fǫgro fylkes dóttor *Grp 30*[4]; *n. sg. nom.* þat et mikla men Brísinga *Þrk 12*[3]; *acc.* þat et unga man *Alv 6*[3], þat et mjallhvita man *Alv 7*[4]; *n. pl. nom.* þau en harþmóþgo ský ǫll *Grm 41*[2]; *2) vorwärts weisend auf einen durch* es *eingeleiteten relativsatz: m. sg. nom.* sá einn ǫ́ss es innar sitr, Brage, bekkjom á *Ls 11*[3], sá dýrkalfr dǫggo slungenn es øfre ferr ǫllom dýrom *HH II 37*[2]; *dat.* ok strengþak heit þar í mót at giptaz øngum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 11*; *n. sg. acc.* þat .. ástráþ miket eitt es visse *Hym 31*[1]; *mit hinzufügung des pron.* enn: *m. sg. nom.* sá enn stórúþge jǫtonn es ór steine vas hǫfoþet á *Hrbl 34*; *II. dem subst. nachfolgend, 1) zurückweisend: f. sg. nom.* ǫll þótto ǽtt sú (*das geschlecht des kurz zuvor erwähnten* Frǿþe) meþ yfermǫnnom *Hdl 13*[4]; *mit hinzufügung des pron.* enn: *m. sg. dat.* orme þeim enom frána *Vkv 18*[1]; *2) vorwärtsweisend auf einen durch* es (er) *eingeleiteten relativsatz: m. sg. nom.* fjǫlkunnigr maþr sá er þar var kominn i land *Grm 23*; *pl. nom.* aller eiþar .. þeir es Helga hafþer unna *HH II 29*[2]; *acc.* (Hundingr) átti marga sonu þá er í hernaþi váru *HH II 5*; *f. sg. gen.* Gunnlaþar .. ennar góþo kono þeirar es lǫgþomk arm yfer *Hǫ́v 107*[4]; *n. sg. acc.* alt gull þat er Andvari átti *Rm 4 pr 1*; *meist mit enklise des* es *an das pron.: m. sg. nom.* fagrrauþr hane sás Fjalarr heiter *Vsp 42*[4]; *dat.* skǫrpom belg .. þeims hangor meþ hǫ́m *Hǫ́v 133*[7]; *acc.* ljósan ljá .. þanns liggr í Viþofnes vǫlom *Fj 30*[2], harþan .. Hunding .. þanns lenge rǿþ lǫndom ok þegnom *HH I 10*[4], enn flugartrauþa jǫfor þanns olle áges dauþa *HH I 57*[4], orm enn frána þanns grǫ́þogr liggr á Gnítaheiþe *Grp 11*[2], mann veitk enge .. þanns fleira sé fram an þú *Grp 22*[2], hver sagþe þeira sínn oftrega þanns hitrastan of beþet hafþe *Gþr I 3*[4], einn þegn .. þanns mér fǿrþe goll *Hlr 10*[4]; *pl. nom.* hirter .. fjórer þeirs af hefingar á gaghalser gnaga *Grm 33*[1], jarlar alsnotrer .. þeirs harþs hugar hána lǫtto *Gþr I 2*[2]; *acc.* jǫtna ár of borna þás forþom mik fǿdda hǫfþo *Vsp 2*[2], bure svása, unga, ófrǿþa þás hón viþ Atla gat *Akv 41*[2]; *f. sg. nom.* en lǽvísa kona sús faþmaþe minn fǫþor *Gg 3*[2], syster .. ykkor .. sús Jǫrmunrekr joom of tradde *Hm 3*[2];

pl. nom. undrsamlegar gollnar tǫflor .. þærs i árdaga (æser) áttar hǫfþo *Vsp 61*[2], hǫlvísar konor .. þærs deyfa sverþ ok sefa *Sd 27*[4]; *dat.* rúnom .. enom regenkunnom þeims gørþo ginnregen *Hǫv 78*[3]; *acc.* kráser allar þærs konor (eta) skyldo *Þrk 24*[4], hunskar meyjar þærs hlaþa spjǫldom *Gþr II 27*[1]; *n. sg. acc.* goll .. etke .. þats vit ǽttema annat jafnmiket *Akv 6*[4]; *pl. nom.* merke mest minna verka þaus aller menn síþan of sé *Hrbl 54*; *acc.* forn spjǫll fira þaus fremst of man *Vsp 1*[4], langhǫfþoþ skip .. þaus Jǫrvasund útan fóro *HH I 25*[4], snǫr hrǫgþ .. þaus hǽst fara und himens skautom *Grp 10*[4]; *der relat. satz zwischen adj. u. subst. eingeschoben: m. sg. nom.* fár vas fremre sás fold ryþe hilmes arfe *Rm 26*[3]; *das pron.* enn *hinzugefügt: m. pl. dat.* mǫnnom þeim enom aldrónom es búa í heimes haugom *Hrbl 113*; *n. sg. acc.* hrís þat et mǽra es meþr Myrkviþ kalla *Akv 5*[4];

C. mit adj., pron. od. zahlwort; I. denselben vorausgehend, 1) zurückweisend: m. pl. nom. þeir .. tveir (Agnarr ok Geirrøþr) *Grm 3*, þeir allir (æsir) *Ls 5 pr 2*, þeir sjalfer *(die söhne des Granmarr) HH I 32*[3], þeir .. aller *(die Gjúkungar) Am 27*[1]; *dat.* þeim sjǫlfom *(Helge und sn mannen) HH I 31*[1]; *acc.* þá báþa *(die beiden boten Atles) Am 6*[3], *(Gunnar und Hǫgne) Am 64*[1]; *f. pl. dat.* þeim .. ǫllom (konom) *Hrbl 46*, þeim háþnm *(den töchtern des Geirrøþr) FM 6*[22]; *acc.* þær báþar *(Sigrlinn u. Álǫf) HHv 5 pr 8*, þær .. allar saman (rúnar) *Sd 11*[4]; *n. sg. nom.* þat eitt *Fj 24*[3]; *acc.* þat alt *Gþr I 7*[3]; *2) vorwärts weisend, und zwar a) auf einen durch* es *eingeleiteten relativsatz: m. sg. nom.* sá einn .. es víþa ratar *Hǫv 18*[1], sá einn es 'gia·fer' meþ goþom *Alv 4*[4]*R*; *pl. acc.* þá alla es inne vǫ́ro *Akr 45*[1]; *f. sg. dat.* þeire einne es mik arme verr *Hǫv 163*[5]; *n. sg. acc.* þat .. annat es þurfo ýta syner *Hǫv 147*[1]; *mit beifügung des pron.* enn: *n. sg. nom.* þat et litla es ek þat lǫggra sék *Ls 44*[1]; *acc.* þat kann ek et átta es ǫllom es nytsamlekt at nema *Hǫv 153*[1], þat kann ek et fimtánda es gól Þjóþrører dvergr *Hǫr 160*[1], þat kann ek et átjánda es ek ǽva kennek mey né manz kono *Hǫv 163*[1]; *b) auf einen satz mit* at: *n. sg. acc.* þat ræþk þér annat, at þú eiþ né sverer *Sd 23*[1], þat ræþk þér þriþja, at þú þinge á deilet viþ heimska hale *Sd 24*[1]; *mit beifügung des pron.* enn: *n. sg. acc.* (ves þú varastr) viþ þat et þriþja, at þik þjófar né leike *Hǫv 130*[6], þat kann ek et sjautjánda, at mik mon seint firrask et mannnga man *Hǫv 162*[1], þat ræþk þér et fyrsta, at þú viþ fréndr þína vammalaust veser *Sd 22*[1], þat ræþk þér et átta, at þú skalt viþ illo sea *Sd 32*[1], þat ræþk þér et nionda, at þú nǫom bjarger *Sd 33*[1], þat ræþk þér et tionda, at þú truer aldre vǫ́rom vargdropa *Sd 35*[1], þat ræþk þér et ellipta, at þú viþ illo seer *Sd 37*[1]; *c) auf einen nachfolg. hauptsatz od. indir. fragesatz: n. sg. acc.* segþn þat annat ..: hvaþan máne of kvam? *Vm 22*[1]; *mit beifügung des pron.* enn: *n. sg. acc.* þat kann ek et þriþja ..: eggjar ek deyfe *Hǫv 148*[1], þat kann ek et fjórþa ..: svá ek gel at ek ganga má *Hǫv 149*[1], þat kann ek et fimta ..: flýgra hann (fleinn) svá stint at ek stǫþvegak *Hǫv 150*[1], þat kann ek et sétta ..: ok þann hal es mik heipta kveþr, þann eta mein heldr an mik *Hǫv 151*[1], þat kann ek et sjaunda ..: (salr) brinnrat svá breitt, at ek hǫ́nom bjargegak *Hǫv 152*[1], þat kann ek et nionda ..: vind ek kyrre váge á *Hǫv 154*[1], þat kann ek et tionda ..: ek svá vinnk, at þǽr (túnriþor) villar fara sinna heimhama *Hǫv 155*[1], þat kann ek et ellipta ..: und rander ek gel *Hǫv 156*[1], þat kann ek et tolfta ..: svá ek ríst ok í rúnom fák, at sá gengr gume *Hǫv 157*[1], þat kann ek et þrettánda ..: monat hann (þegn ungr) falla *Hǫv 158*[1], þat kann ek et fjogrtánda ..: ása ok alfa ok kann allra skil *Hǫv 159*[1], þat kann ek et sextánda ..: huge ek hverfe hvítarmre kono *Hǫv 161*[1], segþn þat et eina ..: hvaþan jǫrþ of kvam? *Vm 20*[1], segþu þat et þriþja ..: hvaþan dagr of kvam? *Vm 24*[1], segþu þat et fjórþa ..: hvaþan vetr of kvam? *Vm 26*[1], segþu þat et fimta ..: hverr jǫtna elztr .. yrþe í árdaga? *Vm 28*[1], segþu þat et sétta ..: hvaþan Aurgelmer kvam meþ jǫtna snnom? *Vm 30*[1], segþn þat et sjaunda ..: hvé sa bǫrn of gat enn baldno jǫtonn? *Vm 32*[1], segþu þat et átta ..: hvat þú fyrst of mant? *Vm 34*[1], segþn þat et nionda ..: hvaþan vindr of kømr? *Vm 36*[1], segþu þat et tionda ..: hvaþan Njǫrþr of kvam meþ

ása sunom? *Vm 38*[1], segþu þat et ellifta ..: hvar ýtar túnom i .. hǫggvask hverjan dag? *Vm 40*[1], segþu þat et tolfta, hví þú tíva røk ǫll .. viter? *Vm 42*[1], þat ræþk þér et fjórþa ..: ganga's betra an gista see *Sd 26*[1], þat ræþk þér et fimta ..: sifja silfr látaþu þínom svefne ráþa *Sd 28*[1], þat ræþk þér et sétta ..: drukna deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*[1], þat ræþk þér et sjaunda ..: berjask 's betra an brinna see inne auþstǫfom *Sd 31*[1]; *d) auf die nachfolgende apposition: m. pl. nom.* hitt herglǫtoþr hyggja téþe, hvat þeir í bǫþve báþer sǫgþo, hrafn ey ok ǫrn *Br 13*[3]; *gen.* (Sigurþr) drakk blóþ þeira beggja, Regins ok Fáfnis *Fm 39 pr 2*; *II. nachfolgend, 1) zurückweisend: m. pl. gen.* þó vas (Gotþormr) bróþer beggja þeira (Gunnars ok Hǫgna) *Hdl 27*[4], ór tǫnnom tveggja þeira (húna) sló hann (slók) brjóstkringlor *Vkv 26*[1] *38*[1]; *n. sg. nom.* alt's þat ætt þín, Óttarr heimske! *Hdl 16*[5] *17*[5] *20*[4] *21*[4] *23*[4] *24*[5] *26*[4] *27*[5] *29*[5] *30*[5]; *acc.* alt .. þat *Sg 40*[3]; *pl. nom.* ǫnnor þau lǫtto *Am 27*[2]; *2) vorwärts weisend, und zwar a) auf einen durch* es *eingeleiteten relativsatz: m. sg. nom.* margr es sá hvatr es hjǫr né rýþr annars brjóstom í *Fm 24*[3]; *n. sg. nom.* alt vas mér þat leitt os ek leitk *HHv 28*[7]; *pl. dat.* und oss ǫllom .. þeim es sulto meþ Sigverþe *Sg 64*[5]; *meist mit enklise des* es: *m. sg. nom.* ǫflogr .. sás ǫllo ræþr *Vsp 65*[2]; *acc.* annan (vin) þanns þú illa truer *Hǫ́v 45*[1]; *f. pl. nom.* allar (rúnar) vǫ́ro af skafnar þærs vǫ́ro á ristnar *Sd 18*[1]; *n. sg. nom.* hotvetna þats til hags skylde *Am 91*[5]; *acc.* alt þats viljak vita *Alv 8*[4], alt þats réþ heita *Am 98*[2]; *einmal geht das* es *dem pron. voraus: n. sg. nom.* hvat's þat et litla, es ek þat lǫggra sék *Ls 44*[1]; *das pron. hat öfter einen abhängigen genet. bei sich: m. sg. nom.* gumna hverr sás vitande es vits *Hǫ́v 18*[4], fróþra hverr sás vill heitenn horskr *Hǫ́v 63*[2]; *n. sg. nom.* manna nekkvat þats mege inn koma *Fj 21*[3], matar nekkvat þats þeim menn gefo *Fj 23*[3], vápna nekkvat þats knege Viþofner fyr hniga á Heljar sjǫt *Fj 25*[3], mæta nekkvat þats menn hafe *Fj 29*[3], manna nekkvat þats knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa *Fj 41*[3]; *vgl. auch: m. sg. nom.* einnhverr af ásum sá er Heimdallr hét *Rþ 2*; *b) auf einen satz mit* at: *n. sg. gen.* þér monk alz þess eiþa vinna .. at viþ Þjóþmars sun þatke áttak *Gþr III 3*[1]; *c) auf einen hauptsatz: n. sg. dat.* eino því Hǫgne andsvǫr veitte: samer eige okr slíkt at vinna *Sg 17*[1] *(s. auch S zu Br 7*[1]*)*, eino því Hǫgne andsvǫr veitte: letea maþr hana langrar gǫngo *Sg 45*[1];

D. neben sá *steht ein abhängiger genet. plur.; 1) das pron. ist zurückweisend: m. sg. dat.* ef hann (Helga) sær of lék eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHv 38*[4]; *n. sg. nom.* hvat's þat fira? *Alv 2*[1]; *2) vorwärts weisend, a) auf einen durch* es *eingeleiteten relativsatz: m. pl. dat.* þeim es fyrþa fegrst at lifa es vel mart vito *Hǫ́v 54*[3]; *n. sg. nom.* hvat's þat manna es í mínom sal verpomk orþe á? *Vm 7*[1], hvat's þat hlymja es ek heyre til ossom rǫnnom í? *Skm 14*[1], hvat's þat rekka es í rǫ́þom telsk fljóþs ens fagrgloa? *Alv 5*[1], hvat's manna þat mér ókunnra es hǫfomk auket erfett sinne? *Bdr 5*[1], hvat's þat flagþa es stendr fyr forgǫrþom (forgarþe) *Fj 1*[1] *3*[1], vætr es þat manna es knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa *Fj 42*[1], hvat's þat fiska es rinn flóþe í? *Rm 1*[1]; *b) auf einen hauptsatz: n. sg. acc.* hann (hón) þat orþa alz fyrst of kvaþ *(folgt direkte rede) Þrk 2*[1] *3*[2] *8*[5] *11*[2] *Br 6*[2] *Od 3*[5];

E. neben sá *steht eine adverbiale bestimmung: m. pl. gen.* trúa þeira í forneskjo *Fm 1 pr 1*, hamingjor einar þeira í heime oro (moyjar) *Vm 49*[3]*R*;

F. sá *steht absolut, 1) auf etw. vorhergegangenes zurückweisend: m. sg. nom.* sá (bjórsalr) Brimer heiter *Vsp 37*[4], sá (Gollenkambe) vekr hǫlþa at Herjafǫþor *Vsp 43*[2], sá (maþr) var í feldi blám *Grm 27*, sá (Hato) skal fyr heiþa brúþe himens *Grm 39*[4], Veorr heiter sá (vinr verliþa) *Hym 11*[5], hefr sá (ǫ́ss) bǫrn of boret *Ls 33*[4], þykker sá (mǫgr) ása jaþarr *Ls 35*[4], sá (hvelpr) vas blóþogr of brjóst framan *Bdr 3*[1], sá (maþr; einn ǫllom meire) vas aukonn jarþar megne *Hdl 39*[1] *40*[2], sá (hraunbue) 's þér maklegr maþr *HHv 25*[4], sá (burr Sigmundar) 's varga vinr *HH I 6*[4], drótt þótte sá (burr) dǫglingr vesa *HH I 7*[1], sá (maþr) nefndiz Geitir *Grp 4*, sá (maþr) vill .. fund þinn hafa *Grp 4*[4], Knefrøþr vas sá (seggr) heitenn *Akv 1*[2], liþs vas sá (enn felde) yþvars *Am 41*[4], annan réþ

(Gnþrún) hǫggva, svát sá upp reisat *Am 47*^{4}, sá (Yrso sunr) mon hennar heitenn verþa burr ok bróþer *Grt 22*^{3}; *gen.* þess (vinar) vin *Hǫ́v 43*^{3}, Þrúþgelmer vas þess (Bergelmes) faþer *Vm 29*^{3}, þess (Várkalds) vas Fjǫlkaldr faþer *Fj 6*^{4}; *dat.* þeim (vin sínom) *Hǫ́v 43*^{2}, hlǽja skaltu viþ þeim (es þú illa truer) *Hǫ́v 46*^{3}, þeim (es eige veit ørlǫg sín fyrer) 's sorgalausastr sefe *Hǫ́v 56*^{4}; *acc.* Surtar þann (Óþen) sefe of gleyper *Vsp 47*^{4} (*s.* gleypa *und* hleypa), þann (sal á Gimlee) skolo dyggvar drótter byggva *Vsp 64*^{3}*W*, geþe skaltu viþ þann (vin þinn) blanda *Hǫ́v 44*^{3}, fagrt skaltu viþ þann (es þú illa truer) mǽla *Hǫ́v 45*^{3}, skylet þann (enn óauþga) vǽtkes vá *Hǫ́v 74*^{4}, þann (hal es mik heipta kveþr) eta mein heldr an mik *Hǫ́v 151*^{4}, þann (Jarl) baþ (Rígr) eignask óþalvǫllo *Rþ 36*^{4}, varþ einn borenn í árdaga .. nio bǫ́ro þann .. jǫtna meyjar *Hdl 37*^{3}, kømr annarr enn mǫ́tkare, þó þorek eige þann at nefna *Hdl 45*^{3}, þann (galdr) kveþa fjǫlnýtan, þann gól Rindr Rane *Gg 6*$^{1.2}$, sékka ek þann (mǽke) Vǫ́lunde til smiþjo borenn *Vkv 19*^{3}, þann (Hata) vissak ámǫ́tkastan jǫton *HHv 17*^{2}, þann (Starkaþ) sák gylfa grimmúþgastan *HH II 19*^{3}, tók Loki þann (hring) af honum (Andvara) *Rm 4 pr 3*, þann (sal) hafa horsker haler of gǫrvan *Fm 42*^{3}, þann (Sigvǫrþ) hefk allra ǽtgǫfgastan fylke fundet *Gþr II 31*^{1}, þann (Atla) monk kjósa af konungom *Gþr II 34*^{1}, bera varþ þann (bróþor Atla) síþan *Am 47*^{2}, í heljo (Guþrún) þann (enn hǫggna) hafþe *Am 47*^{5}, mank enn þann (morgen) gǫrva *Am 76*^{3}; *pl. nom.* hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir (viþhlǽjendr) of hann fár lese *Hǫ́v 24*^{3}, rekkar þat þóttosk es þeir (trémenn) ript hǫfþo *Hǫ́v 49*^{3}, nú bera þeir (Fitjungs syner) vánarvǫl *Hǫ́v 75*^{3}, at Bǫlverke þeir (hrímþursar) spurþo *Hǫ́v 108*^{4}, þeir (langviner) meþ ríke fara heilor hildar til *Hǫ́v 156*^{3}, koma þeir heiler hvaþan *Hǫ́v 156*^{6}, val þeir (einherjar) kjósa *Vm 41*^{3}, í náttmyrkri brutu þeir (Agnarr ok Geirrøþr) viþ land *Grm 4*, þar váru þoir nm vetrinn *Grm 6*, þeir fengu byr *Grm 9*, átta hundroþ einherja ganga ór einom durom, þás þeir fara viþ vitne at vega *Grm 23*^{4}, þeim ríþa ǽser jóm .. es þeir dǿma fara *Grm 30*^{5}*R*, Goenn ok Moenn þeir 'o Grafvitnes syner *Grm 34*^{3}, Árvakr ok Alsviþr þeir skolo upp heþan svanger sól draga *Grm 37*^{1}, opner heimar verþa of ása sunom, þás þeir hefja af hvera *Grm 42*^{4}*A*, grjóte þeir (Svarangs syner) mik bǫrþo, gagne urþo þeir þó litt fegner, urþo þeir mik fyrre friþar at biþja *Hrbl 87. 88*, fram gengo þeir (Þórr ok Týr) *Hym 13*^{3}, þeir (æsir) fóru at drekka *Ls 15*, ǽser vito, hveim þeir alda skolo gambansumbl of geta *Ls 8*^{3}, þeir (Danr ok Danpr) kunno vel kjól at ríþa *Rþ 49*^{3}, vǫ́ro þeir (Brodr ok Hørver) í hirþ Hrolfs ens gamla *Hdl 22*^{4}, þeir (garmar) varþa unz rjúfask regen *Fj 20*^{3}, meþan þeir (garmar) eta *Fj 23*^{4} *24*^{4}, þá er sendimenn fóru heim .. finna þeir í helli nǫkkorum hvar gýgr sat *FM 5*^{3}*Wr*, þeir biþja hana gráta Baldr ór helju *FM 5*^{3}*Wr*, þeir (Vœlundr ok brœþr hans) skriþu ok veiddu dýr *Vkv 3*, þeir kómu í Úlfdali *Vkv 4*, fundu þeir á vazstrǫndu konur þrjár *Vkv 6*, þeir hǫfþu þær heim til skála meþ sér *Vkv 10*, sǫo þeir (segger Níþaþar) á baste bauga dregna *Vkr 9*^{3}, þeir af tóko ok þeir á léto fyr einn útan, es þeir af léto *Vkv 10*$^{1.2}$, kvǫ́mo þeir (syner Níþaþar) til kisto *Vkv 21*^{1}, open vas illúþ es þeir í sǫo (lito) *Vkv 21*^{3} *24*^{3}, konungr baþ at þeir (Atli ok hans menn) skyldu fara annat sinn *HHv 5 pr 1*, þeir kómu upp á fjall *HHv 5 pr 2*, þeir (Hundings syner) ǫ́tto jǫfro at gjalda fjárnám miket *HH I 11*^{3}, þeir (Granmars syner) hafa markat (merkt hafa) .. at hug hafa hjǫrom at bregþa *HH I 48*^{3} *II 27*^{3}, þeir af ríke rinna léto Svipoþ ok Sveggjoþ Sólheima til *HH I 49*^{1}, þeir (Hrings syner) 'o gjarner gunne at heyja *HH I 54*^{3}, þeir (menn Hundings) leitnþu ok fundu eigi Helga *HH II 1 pr 3*, þeir (Helgi) sá í loptinn at valkyrjur níu riþu ok kendu þeir Sigrúnn *HH II 16 pr 3. 4*, kómu þeir heilir til lands *HH II 16 pr 5*, sóttu þeir (æsir) gisting til Hreiþmars *Rm 14*, þá sendu þeir Loka at afla gullsins *Rm 17*, hver gjǫld faa gumna syner, ef þoir hǫggvask orþom á? *Rm 3*^{4}, þeir (Sigurþr) fengu storm mikinn *Rm 15 pr 2*, þeir viku at landi *Rm 18 pr 1*, Bilrǫst brotnar es þeir (goþ) á brú fara *Fm 15*^{3}, siþr þú hefner, þót þeir (frǽndr) sakar gørve *Sd 22*^{3}, sumer ulf sviþo, sumer orm sniþo, sumer Gotþormo af gera deildo, áþr þeir mǽtte .. á horskom hal hendr of

leggja *Br 4*^{3}, víkr hér svá til, sem þeir (Gjúkungar) dræpi hann úti, en sumir segja svá at þeir dræpi hann inni í rekkju sinni sofanda; en þýþverskir menn segja svá at þeir dræpi hann úti í skógi *Br 20 pr 2. 3. 4*, þat segja allir einnig at þeir sviku hann í trygþ *Br 20 pr 7*, þeir (Gjúkungar) sér hafa svárt ok dátt en nǽr numet nýleg rǫ́þ *Sg 26*^{3}, þat var til sætta, at þeir (Gjúkungar) skyldu gipta honum (Atla) Guþrúnu *Dr 3*, Guþrún .. sendi meþ rúnum orþ, at þeir (brœþr) skyldu eigi koma *Dr 9*, baþ Guþrún sonu sína at þeir bæþi Gjúkungum lífs, en þeir vildu eigi *Dr 14*, sofa né mǫ́ttot (brǿþr míner) né of sakar dǿma, áþr þeir Sigvǫrþ svelta léto *Gþr II 3*^{4}, þeir (hvítingar) mono feiger fára nátta *Gþr II 44*^{3}, buþo þeir (Gjúkungar) Atla bauga rauþa *Od 19*^{3}, þeir (ǽrer Atla) kvǫ́mo þars koma né skyldot *Od 23*^{3}, buþom vit þegnom bauga rauþa, at þeir eige til Atla segþe, en þeir hvatlega heim skundoþo *Od 24*$^{2.3}$, þeir (Húnar) ór Hǫgna hjarta skǫ́ro *Od 26*^{3}, vreiþe sǫosk þeir (drótmeger) Húna *Akv 2*^{3}, vrǫ́ko þeir (Gjúkungar) vandstyggva vǫllo algrǿna *Akv 13*^{4}, land sǫo þeir Atla *Akv 14*^{1}, verþer sǫ́to úto at varþa þeim Gunnare, ef þeir hans vitja kvǽme *Akv 15*^{3}, fengo þeir (Húnar) Gunnar *Akv 19*^{3}, skǫ́ro þeir hjarta Hjalla ór brjóste *Akv 23*^{3}, tóko þeir (Gjúkungar) fórner *Am 5*^{3}, buþo þeir (sendemenn Atla) heim Hǫgna *Am 7*^{1}, sýn vas svipvíse, ef þeir (Gjúkungar) siu gǽþo *Am 7*^{2}, gørþot far festa áþr þeir frá hyrfe *Am 34*^{4}, bǿ sǫo þeir standa es Buþle átte *Am 35*^{7}, hrundo þeir Vinga ok í hel drǫ́po *Am 38*^{1}, sá þá sǽlboren, at þeir sárt léko *Am 46*^{1}, þrifo þeir (Húnar) þjóþgóþan *Am 61*^{1}, svaf ek mjǫk sjaldan siþans þeir (brǿþr) fello *Am 76*^{1}, litt munder þú þá, Guþrún! leyfa dǫ́þ Hǫgna, es þeir Sigvǫrþ þinn svefne ór vǫkþo *Hm 6*^{3}, drógo þeir (Sǫrle ok Hamþér) ór skíþe skíþeisarn *Hm 15*^{1}, þverþo þeir þrótt síun at þriþjunge *Hm 15*^{3}; *gen.* und þeira (Árvakrs ok Alsvinns) bógom fǫ́lo bliþ regen, ǽser, ísarn kól *Grm 37*^{3}, Ketell vas vinr þeira *Hdl 19*^{1}*F*, Gunnarr ok Hǫgne .. ok et sama Guþrún syster þeira *Hdl 27*^{3}, vas Þjaze þeira (Gymes ok Aurboþo) frǽnde *Hdl 32*^{3}, nǫ́ttom fóro seggor .. skilder hliko þeira viþ enn skarþa mána *Vkv 8*^{4}, marer hristosk, stóþ af mǫnom þeira dǫgg *HHv 28*^{3}, brǫgnom .. ok hurom þeira *HH I 22*^{4}, þeim sjǫlfom Sigrún .. of barg ok fare þeira *HH I 31*^{3}, þar's miklo mest menge þeira *(der feinde) HH I 52*^{3}, fellu allir Granmars synir ok allir þeira hǫfþingjar *HH II 16 pr 15*, fello .. Brage ok Hǫgne, varþk bane þeira *HH II 18*^{4}, hafþe Helge hrǽdda gǫrva fiandr sína alla ok frǽndr þeira *HH II 36*^{3}, sjǫlf skyldak hǫndla hrǫr þeira *(des gatten und der söhne: 6$^{5-7}$ sind interpoliert) Gþr I 7*^{2}, þeira (þjóþkonunga) fǫr þorfge vǽre *Sg 35*^{4}, þú hefr Gjúka of glatat bǫrnom ok bue þeira brugþet góþo *Hlr 4*^{4}, hjǫrto hugþak þeira (hauka) viþ hunang tuggen *Gþr II 42*^{3}, hold hugþak þeira (hvelpa) at hrǽom orþet *Gþr II 43*^{3}, syster .. þeira (Gunnars) *Akv 16*^{1}, vesall lézk (Hjalle), vígs þeira *(der fürsten)* es skylde váss gjalda *Am 58*^{2}, hausa veizt þeira (maga) hafþa at ǫlskǫ́lom *Am 77*^{3}, dreyra blettk þeira *Am 77*^{4}, tókk þeira hjǫrto *Am 78*^{1}, lifa mon þat epter .. þeira (Gjúkunga) þrámǽle *Am 99*^{4}; *dat.* vas þeim (ǫ́som) vǽtterges vant ór golle *Vsp 8*^{2}, þeir mannlíkon mǫrg of gørþo dvergar í jǫrþo, sem þeim Durenn kende *Vsp 10*^{4}*U*, þeim (fíflmǫgom) es bróþer Býleipts í fǫr *Vsp 51*^{4}, eggjar ek deyfe minna andskota, hitat þeim vǫ́pn né veler *Hǫ́v 148*^{4}, sá's þeim (Surte ok ǫ́som) vǫllr vitaþr *Vm 18*^{4}, fekk karl þeim (Hranþungs sonum) skip *Grm 7*, armar lýsto en af þeim alt lopt ok lǫgr *Skm 6*^{3}*A*, stukko átta (katlar), en einn af þeim hverr harþslegenn heill, af þolle *Hym 13*^{1}, joll ok ǫ́fo fǿrek ása sunom ok blentk þeim svá meino mjǫþ *Ls 3*^{4}, hugr þeim (fiǫndom) hverfe til handa þér *Gg 9*^{3}, missvefne miket vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget, siþans þeim vas varzla vitoþ *Fj 22*$^{1.3}$, segþu mér þat .. hvárt sé matar nekkvat þats þeim monn gefe *Fj 23*^{3}, þat eitt es svá matar, at þeim menn of gefe *Fj 24*^{3}, lǫgþum þeim (ásum) fjǫrlausn *Rm 16*, (syner Gjúka) Brynhildar hiþja fóro, svát þeim Sigvǫrþr reiþ í sinne *Sg 3*^{2}, riþra þeim síþan .. systorsunr slíkr at þinge *Sg 27*^{1}, skǽvaþe þá en skírleita .. veigar þeim at bera *Akv 38*^{3}, yggt vas þeim (seggjom) síþan *Am 1*^{3}, (Guþrún) vilde þeim (brǿþrom) hjalpa *Am 3*^{2}, tóko þeir fórner es þeim friþr sende *Am 5*^{3}, Orkn-

ing þann héto es þeim onn fylgþe *Am 28*^{3}, svá kvǫ́þo Niflunga .. skapa sókn sverþom .. sem þeim hugr dygþe *Am 48*^{5}, harþr vas Hrungner ok hans faþer, þó vas Þjaze þeim ǫflgare *Grt 9*^{3}, Íþe ok Ǫrner .. þeim orom bornar *Grt 9*^{4}; *acc.* vindr rak þá (Hrauþungssonu) í haf út *Grm 4*, þau kerling leiddu þá til strandar *Grm 8*, heyrþa ek þá (hesta) nefnda *FM 10*^{2} *r. l.*, kómu leiptr yfir þá (Helga) *HH II 16 pr 3*, tóku vér þá (ásu) hǫndum *Rm 15*, heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú sér þá fyrre fara *Rm 22*^{4}, frétte Atle, hvert farner vǽre sveinar hans leika, es sá þá hverge *Am 74*^{4}; *f. sg. nom.* Slíþr heiter sú (ǫ́) *Vsp 36*^{3}, heim óko þá hangenluklo .. Snǫr heiter sú *Rþ 23*^{3}, Sváfnir .. átti dóttur .. sú hét Sigrlinn *HHv 6*, (Heþinn) fann trollkonu, sú reiþ vargi *HHv 30 pr 7*, biþja monk þik bónar einnar, sú mon í heime hinzt bón vesa *Sg 64*^{3}, gørþo segger samkundo, sú vas nýt fǽstom *Am 1*^{3}, (Guþrún) hvarf til Niflunga, sú vas hinzt kveþja *Am 44*^{3}; *gen.* Kotell vas vinr þeirar (Hildegunnar) *Hdl 19*^{1}, fá meyjo mann .. þá mon þeirar sunr þíns harms reka *Rm 11*^{4}; *dat.* þjǫrko þar gørþo, þeire vas viþ brugþet *Am 48*^{1}; *acc.* hefr dýrr konungr dóttor ulna, þá mont, Sigvǫrþr! munde kaupa *Fm 41*^{4}; *pl. nom.* þaþan koma meyjar .. þǽr lǫg lǫgþo, þǽr líf kuro alda bǫrnom *Vsp 20*^{5}, hjarþer þat vito, nǽr þǽr heim skolo *Hǫ́v 21*^{1}, ek svá vinnk, at þǽr (túnriþor) villar fara sinna heimhama *Hǫ́v 155*^{3}, þó þǽr (meyjar Mǫgþrases) meþ jǫtnom alask *Vm 49*^{4}, Síþ ok Víþ .. þǽr hverfa of hodd goþa *Grm 27*^{3}, Vínǫ́ .. Vegsvinn .. þǽr falla gumnom nǽr *Grm 28*^{6}, Skeggǫld ok Skǫgol .. þǽr bera einherjom ǫl *Grm 36*^{6}, þǽr (konor) ór sande síma undo *Hrbl 44*, brúþer berserkja barþak í Hléseyjo, þǽr hǫfþo verst unnet *Hrbl 100*, vargynjor vǫ́ro þǽr *Hrbl 102*, segþu mér þat .. hvárt þǽr (meyjar Menglaþar) bjarga þeims blóta þǽr *Fj 39*^{3}, hverjan þǽr ór nauþom nema *Fj 40*^{4}, flugu þær (valkyrjur) at vitja víga *Vkv 12*, þǽr (meyjar) á sǽvarstrǫnd settosk at hvílask *Vkv 1*^{3}, vas sú ein vǽtr es barg ǫþlings skipom eþa fóro þǽr fleire saman? *HHv 27*^{4}, þǽr (norner) of greiddo gollen símo *HH I 3*^{3}, þǽr austr ok vestr endu fǫ́lo *HH I 4*^{1}, þær (Sigrún ok ambótt) fóru heim til bœjar *HH II 48 pr 1*, eigot þǽr (norner) ǽtt saman *Fm 13*^{3}, þǽr (rúnar) 'o meþ ǫ́som, þǽr 'o meþ ǫlfom (‚*die einen .. die andern*') *Sd 18*^{4}, þær (Fenja ok Menja) váru miklar ok sterkar *Grt 16*, þat er sagt, at þá kvæþi þær ljóþ *Grt 24*, mólu þær her á hendr Fróþa *Grt 25*, at miþri nótt spurþu þær, ef eigi leiddiz Mýsingi salt *Grt 30*, þær mólu litla hríþ *Grt 31*, þǽr ut lúþre leiddar vǫ́ro *Grt 2*^{1}, þǽr þyt þulo þǫgnhorfennar .. *Grt 3*^{1}; *gen.* hvíldak hjá þeim systrom sjau ok hafþak geþ þeira alt ok gaman *Hrbl 48*, álptarhamir þeira (kvenna) *Vkv 7*, ein nam þeira (drósa) Egel at verja *Vkv 2*^{3}, en þriþja, þeira syster, varþe hvítan hals Vǫlundar *Vkv 3*^{3}, hver sagþe þeira (jarla brúþa) sinn oftrega *Gþr I 3*^{3}, grǫm vask nornom, vildak hrinda vreiþe þeira *Ghv 13*^{3}; *dat.* á hverfanda hvóle vǫ́ro þeim (konom) hjǫrto skǫpoþ *Hǫ́v 83*^{3}, váru hjá þeim (konum) álptarhamir þeira *Vkv 7*, gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi *Grt 22*; *acc.* Kǫrmt ok Ǫrmt ok Kerlaugar tvǽr, þǽr skal Þórr vaþa *Grm 29*^{3}, ek vélta þǽr (myrkriþor) frá verom *Hrbl 57*, gefr þú gótt nafn dysjom, es þú kallar þǽr heimes hauga *Hrbl 116*, segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt þǽr (*nom.*) bjarga þeims blóta þǽr (meyjar Menglaþar) *Fj 39*^{3}, menn blóta þǽr á stallhelgom staþ *Fj 40*^{1}, þeir (Vœlundr ok brœþr hans) hǫfþu þær (valkyrjur) heim til skála meþ sér *Vkv 10*, Fránmarr jarl hafþi .. varit þær (Sigrlinn ok Álǫfu) meþ fjǫlkyngi *HHv 5 pr 9*, á horne (á lófom, á stafne, á berke) skal þǽr (ǫlrúnar, bjargrúnar, brimrúnar, limrúnar) rísta *Sd 7*^{3} *8*^{3} *9*^{3} *10*^{3}, þǽr (málrúnar) of vindr, þǽr of vefr, þǽr of setr allar saman *Sd 11*$^{3.4}$, þǽr (hugrúnar) of réþ, þǽr of reist, þǽr of hugþe Hróptr *Sd 13*$^{1.3}$, þat oro bókrúnar .. hveims þǽr kná óviltar ok óspiltar sér at heillom hafa *Sd 19*^{4}, þǽr (Odrúno ok ambǫ́tt) hykk mǽlto þviget fleira *Od 6*^{1}, rúnar nam (Guþrún) rísta, rengþe þǽr Vinge *Am 4*^{1}, (Fróþi) baþ þær (ambáttir) mala gull ok friþ ok sælu *Grt 22*, (Mýsingr) baþ þær mala salt *Grt 29*, hann baþ þær mala lengr *Grt 31*; *n. sg. nom.* fleygþe Óþenn ok í folk of skaut, þat vas enn folkvíg fyrst í heime *Vsp 24*^{3}, auþe betra

þykker þat (manvit) í ókunnom staþ *Hǫv 10*[2], gumnar marger erosk gagnholler, en at virþe vrekask; aldar róg þat mon æ vesa *Hǫv 32*[3], þót tvǽr geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bǿn *Hǫv 36*[4], vǫpnom ok vǫ́þom skolo viner gleþjask, þat es á sjǫlfom sýnst *Hǫv 41*[2], viþrgefendr ok endrgefendr erosk lengst viner, ef þat biþr at verþa vel *Hǫv 41*[4], þá vér fegrst mǽlom es vér flást hyggjom, þat tǽler horska huge *Hǫv 90*[4], fimbolfambe heiter sás fátt kann segja, þat es ósnotrs aþal *Hǫv 102*[6], þat (tré) biþja mon þér lǽs hvers á liþo *Hǫv 135*[3], hjǫlp heiter eitt (ljóþ), en þat þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom *Hǫv 146*[3], alt es betra es einn of kann, þat fylger ljóþa lokom *Hǫv 163*[4], Óþinn segir at þat *(das eben von Frigg behauptete)* er in mesta lygi *Grm 20*, svipom hefk nú ypt .. ǫllom ǫ́som þat skal inn koma Æges bekke á *Grm 45*[3], hvat's þat alfa né ása suna né víssa vana *‚gehört das (diese person) etwa zu den elben ..'* *Skm 17*[1], þann mondu þrek drýgja, þat es þér skyldara *Hrbl 123*, einn ek veit .. hór ok af Hlórriþa, ok vas þat sá enn lǽviso Loke *Ls 54*[5], skalf jǫrþ ǫll: þat eru nú kallaþir landskjálftar *Ls 65 pr 8*, eitt þótte skars allra feiknast, þat vas bróþor frá Býleipts komet *Hdl 42*[4], Lyfjaberg þat (bjarg) heiter *Fj 36*[1], Urþar orþe viþr engo maþr, þót þat sé viþ lǫst laget *Fj 47*[4], hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt: þat er á fjǫllum nǫkkorum *FM 2*[8], kanpom vel saman! þat's vina kynne *HHv 3*[4], Sinfjǫtli .. svaraþi, ok er þat enn ritat *HH II 16 pr 11*, (mont) hafa þer í hende heslekylfe: þat's bliþara an brimes dómar *HH II 25*[4], þat *(der glaube an widergeburt)* er nú kǫllnþ kerlinga villa *HH II 50 pr 2*, hví gegner þat *(der von Gríper geweissagte gestaltentausch)*? *Grp 38*[1], skyldu æsirnir hlaþa upp gullinu ok hylja; en er þat var gǫrt, gekk Hreiþmarr fram *Rm 5 pr 3*, þat (goll) 's ykkarr beggja bane *Rm 6*[4], jǫfra óborna hykk þá onn vesa es þat (stríþ) 's til hatrs hugat *Rm 8*[4], Reginn gørþi Sigurþi sverþ .. þat var svá hvast .. *Rm 14 pr 4*, blés hann (Fáfnir) eitri, ok hraut þat fyr ofan hǫfuþ Sigurþi *Fm 4*, hann (Sigurþr) tók fyrst hjálminn af hǫfþi honum; þá sá hann, at þat var kona *Sd 6*, til gengu bæþi konur ok karlar at hugga hana (Guþrúnu), en þat var eigi anþvelt *Br 20 pr 11*, þat *(meine kriegerische tätigkeit)* munde þá þjóþkunt vesa *Sg 38*[4], brann þat (bál) fyrr *Hlr 2*, þat (full) vas of auket jarþar magne *Gþr II 22*[3], ráþ hvat þat *(der eben erzählte traum)* vǽre *Am 21*[4], vesa mon þat fyr nekkvo *Am 24*[4], huggesk it, horskar! hvéges þat *(die beschlossene reise)* gørvesk *Am 32*[2], hersar á hǫnd gengo, hrǽzlo þat visse *Am 93*[2], þat *(die ermordung der söhne)* vas þér enn verra *Hm 8*[2], eld sék brinna fyr anstan borg, vígspjǫll vaka, þat mon vite kallaþr *Grt 19*[8], Sigurþr vá at Fáfni, ok er þat meira vert en alt riki Gunnars *FH 3*[1], Sigoiþr vá at orme, en þat síþan mon engom fyrnask *FH 3*[2]; *collectivisch auf einen plur. bezogen:* rekkar þat (*‚das pack', die* trémenn) þóttosk es þeir ript hǫfþo *Hǫv 49*[3] *(s. Bugge z. st.)*, þar (ór eitrdropom) órar ǽtter kvǫ́mo allar saman, því's þat æ alt til atalt *Vm 31*[4], vargynjor þat (*die* brúþer berserkja) vǫ́ro *Hrbl 102 A*, þat *(die schwanenjungfrauen)* váru valkyrjur *Vkv 7*, þat *(die vorher genannten runen)* oro bókrúnar, þat ero bjargrúnar *Sd 19*[1]; *gen.* ulfr gleypa mon Aldafǫþor, þess mon Víþarr vreka *Vm 53*[3], svá ek þat af rist, sem ek þat á reist, ef gørvask þarfar þess *Skm 37*[4], át ek í hvíld .. sildr ok hafra: saþr emk enn þess *Hrbl 6*, vǫ́ro ellifo ǽser talþer, Baldr es hné viþ banaþúfo; þess lézk Vále verþr at hefna *Hdl 30*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt þǽr bjarga þeims blóta þǽr, ef gørvask þarfar þess? *Fj 39*[4], nú berr Bǫþvildr brúþar mínnar — bíþka ek þess bót — bauga rauþa *Vkv 19*[7], þess *(deiner weigerung)* skaltu gjalda at bragarfulli *HHv 30 pr 9*, allr es vise valdǫgg slegenn .. hvé skalk þér, buþlungr! þess bót of vinna? *HH II 43*[3], nu skal Sigverþe segja gǫrva, alz þengell mik til þess neyþer *Grp 25*[3], hvárt's þá? Gríper! get þess fyr mér *Grp 32*[1] *48*[1], Sigrdrifa feldi Hjálmgunnar í orrostunni, en Óþinu stakk hana svefnþorni í hefnd þess *Sd 4 pr 8*, orþ mǽltak nú, iþromk epter þess *Sg 7*[1], vask vetra tolf, ef þess vita lyster, þás ek ungom gram eiþa svarþak *Hlr 7*[2]*F*, hnékat af því til hjalpar þér, at vǽrer þess verþ, aldrege *Od 9*[3], þess *(des der Brynhildr gespielten*

betruges) lét harþar hofuder vorþa *Od 18^{1}*, dreymþe drótláta (Kostbero), dulþe þess vǽtke *Am 10^{3}*, allar 'o illúþgar, ákkak þess kynne *Am 13^{1}*, vilkak þess leita *Am $13^{3}R$*, lítlo ok lengra — lok monk þess segja — bǿ sǫo þeir standa *Am 35^{1}*, mǽgþ gat ek mikla .. kono válega: knákak þess njóta *Am 51^{4}*, getr þú þess, Atle! *Am 53^{1}*, skereþ ór hjarta, skoloþ þess gǫrver *Am 55^{3}*, gør sem til lyster, glaþr monk þess bíþa *Am 56^{1}*, ón es þess enge *(dass ich mich, wie du hoffst, begütigen lasse) Am 67^{1}*, vegenn vas þá Atle, vas þess skamt bíþa *Am 84^{3}*, hví er gull kallat mjǫl Fróþa? til þess er saga sjá *Grt 1; collect. auf einen plur. bezogen:* þurra skíþa ok þakenna nǽfra, þess kann maþr mjǫt *Hǫ́v 60^{2}*; *dat.* vas skǽr skǫkols skakr á beine, þvi enn lǽvíse Loke of olle *Hym 38^{4}*, segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé mǽta nekkvat þats menn hafe ok verþr því en fǫlva gýgr fegen? *Fj 29^{4}*, ór kattar dyn ok ór kono skegge .. ór því vas hann Gleipner gǫrr *FM 8^{3}*, nú's því loket *Grp 18^{1}*, verst hyggjom því *Grp 24^{1} 40^{1}*, mont fastna þér .. fóstro Heimes, sér vǽtr fyr því *Grp 39^{4}*, at ǫngo vorþr ynþe siþan vitro vífe (Guþrúno), veldr þvi Grímhildr *Grp 51^{4}*, þat (sverþ) var svá hvast, at hann brá því ofan í Rin *Rm 14 pr 5*, hverr spyrr at því? *Rm 17^{4}*, lǫtom því þarfar ráþa *Sg 43^{6}*, nú skolo ganga þǽrs goll vile ok minna því at mér þiggja *Sg 48^{3}*, vasa langt af því *(‚nach jener zeit dauerte es nicht mehr lange')* .. unz (Brynhildr) þǽr vélar visse allar *Od 17^{3}*, Hǫgne því hlítte *‚erklärte sich damit (mit dem entschlusse zu reisen) einverstanden' Am 7^{4}*, loket því lóto *Am 19^{4} 71^{3}*, hugat vas því illa *Am 27^{4}*, fare sem fyrer mǽlek! fǽst eige því níta! *Am 31^{4}*, mǽgþ gat ek mikla, mákak því leyna *Am 51^{3}*, sé vilk því *(dem vorschlage einer versöhnung)* níta *Am 67^{1}*, gnótt vas grunnýþge, es gramr því trúþe *Am 70^{1}*, einn þú því *(dem tode der söhne)* oller *Am 78^{3}*, vilder ofvalt vǽgja en vǽtke halda, kyrt of því láta *Am 95^{4}*, fram holdom því *(die kriegerische tätigkeit)* þan missere *Grt 15^{1}*; *mit suffig. negat.:* þat mon ok verþa þvíget lengra *‚nicht später als dies, nicht lange danach' Sg 59^{1}*, þǽr hykk mǽlto þvíget fleira *‚nicht mehr als das' Od 6^{1}*; fyr því *trotzdem:* hefr hvárr fyr því *(trotz des gestaltentausches)* hyggjo sína *Grp 41^{4}*; því nǽst *demnächst:* því montu nǽst, nema þú nú þeger, bundenn, bǫlvasmiþr! *Ls 41^{3}*, því næst sendu æsir um allan heim ørindreka *FM 5^{1}Wr*; *acc.* þat *(dass die liebe weise zu toren verwandelt)* ek þá reynda, es ek í reyre sat ok vǽttak míns munar *Hǫ́v 95^{1}*, mǫrg es góþ mǽr .. hugbrigþ viþ hale: þá ek þat reynda, es et ráþspaka teygþak á flǽrþar fljóþ *Hǫ́v 101^{3}*, hvars þú bǫl kant, kveþu þat bǫlve at *Hǫ́v 126^{4}*, hvars hatr vex meþ hildings sunom, þat mák bǿta brátt *Hǫ́v 153^{4}*, svipom hefk nú ypt fyr sigtíva sunom, viþ þat skal vilbjǫrg vaka *Grm 45^{3}*, Yggr áþan hétk, hétomk Þundr fyr þat *Grm 54^{2}*, þurs rístk þér ok þria stafe .. svá ek þat af ríst sem ek þat á reist *Skm 37^{3}*, ek munda þér þá þat (liþ) veita *Hrbl 95*, bǿta skal þér þat *(die üble behandlung)* þá munda bauge *Hrbl 109*, né þat *(die beschaffung des kessels)* mǫ́tto mǽrer tivar ok ginnregen of geta hverge *Hym 4^{1}*, hverr kann of þat goþmǫ́logra gørr at skilja? *Hym 39^{1}*, Loki mátti eigi heyra þat *(das lob der diener) Ls 13*, hrópe ok róge ef þú eyss á holl regen, á þér mono þan þerra þat *Ls 4^{4}*, hǫfoþ þitt hǽrak í hende mér, létak þér þat fyr lyge *Ls 14^{4}*, hefr þú þar bǫrn of boret, ok hugþak þat args aþal *Ls 23^{6}*, vitka líke fórtu verþjóþ yfer, ok hugþak þat args aþal *Ls 24^{4}*, Gifr heiter annarr, en Gere annarr, ef þú vill þat vita *Fj 20^{3}*, vǽngbráþer tvǽr liggja í Viþofnes liþom, of þú vill þat vita *Fj 24^{2}*, heil verþr hver .. ef þat (bjarg) klifr, kona *Fj 36^{4}*, sendu æsir um allan heim ørindreka at biþja at Baldr væri grátinn ór helju, en allir gørþu þat *FM 5^{3}Wr*, þikk eige þat (nafn) *HHv 7^{4}*, þat *(die str. 33)* kvaþ Helgi, þvíat hann grunaþi um feigþ sína *HHv 34 pr 1*, hann (Hǫþbroddr) fastnaþi sér Sigrúnu .. en er hon spyrr þat, þá reiþ hon .. at leita Helga *HH II 12 pr 4*, Sigmundr bauþ henni (Borghildi) fébœtr, ok þat varþ hon at þiggja *Sf 7*, veizt ofmiket angr Sigverþe, því, Grípor! þat gørra segja *Grp 20^{4}*, esa meþ lǫstom lǫgþ sǽvo þér, lát, enn ítre, þat, ǫþlingr! nemask *Grp 23^{2}*, hvat's mik at því, þót mǽr seo .. fǿdd at Heimes?

þat skalt. Griper! gǫrva segja *Grp 28*[3], hvat mon til likna lagt Sigverþe? seg, Griper! þat *Grp 30*[2], mein's fyr hǫndom. mák líta þat *Grp 36*[1], lýgr á mik lofsæl kona ok á sjalfa sik? seg, Griper! þat *Grp 48*[4], mynder þú friþre segja mina éeve, ef mætter þat *Grp 52*[4], enn es verra — þat vita þykkjomk — niþja striþ of nept *Rm 8*[1], Sigurþr reiþ .. til bœlis hans (Fáfnis) ok fann þat opit *Fm 44 pr 2*, siþr þú hefner, þót þeir (frændr) sakar gørve, þat kveþa dauþom duga *Sd 22*[4], gafk ungom sigr Auþo bróþor. þar varþ mér Óþenn ofreiþr of þat *Hlr 8*[4], lǫnd gefk enn þér, lýþa sinne .. eig of aldr þat *Gþr II 33*[6], lægak siþan .. þrágjarn i kǫr, þat mank gǫrva *Gþr II 45*[2], (hjarta) á bjóþ lǫgþo ok bǫ́ro þat fyr Gunnar *Akv 23*[4], blóþogt þat (hjarta) á bjóþ lǫgþo ok bǫ́ro fyr Gunnar *Akv 25*[4], tóko þeir (Gjúkungar) fórner es þeim friþr (Atle) sende, hengþo á súlo, hugþot þat varþa *Am 5*[4], dreymþe mik, Hǫgne! dyljomk þat eige *Am 14*[2], mæla þat *(derartiges, näml. segenswünsche)* marger *Am 32*[3], hirþa oss hræþa, haf þat fram sjaldan! *Am 37*[2], ilt es umb lítask, yþr es þat kenna *Am 50*[2], eggjak yþr, jarlar! auka harm stórom vífs ens veglega, viljak þat lita *Am 54*[2], blótt sem vilt bǫrnom, bannar þat mange *Am 73*[3], lýgr þú nú, Atle! þót þat lítt rœkjak *Am 91*[1], þat *(eine mitteilung über Randvér u. Svanhildr)* sagþi Bikki konungi *Ghv 7*, konungr lét .. troþa Svanhildi undir hrossa fótum; en er þat spurþi Guþrún, þá kvaddi hon sonu sína *Ghv 9*, var honum (Fróþa) kendr friþrinn um alla danska tungu, ok kalla menn þat Fróþa-friþ *Grt 10*, sá (Yrso sunr) mon honnar heitenn verþa burr ok bróþer: vitom báþar þat *Grt 22*[4]; *coll. auf einen plur. bezogen:* á horne skal þat (*die* ǫlrúnar) rista *Sd 7*[2] *Vs;* at þat *darauf:* (Rígr) gekk meirr at þat miþrar brautar *Rþ 2*[1] *6*[2] *20*[2] *33*[2], (Edda) bar meirr at þat miþra skutla *Rþ 4*[3], þar vas (Rígr) at þat þriar nǽtr saman *Rþ 6*[1] *20*[1] *33*[1], liþo meirr at þat mǫ́noþr nio *Rþ 6*[3] *20*[3] *33*[3], (Þræll) nam meirr at þat megens of kosta *Rþ 9*[2], bar heim at þat hris gørstan dag *Rþ 9*[4], gekk Rígr at þat réttar brauter *Rþ 14*[1], gekk (Rígr) inn at þat *Rþ 26*[4], hón (Móþer) tók at þat hleifa þunna *Rþ 30*[3], reis hann (Rígr) at þat *Rþ 32*[2], réþ (Jarl) einn at þat átján buom *Rþ 39*[1], (valkyrjor) sǫ́to siþan sjau vetr at þat *Vkv 4*[1]; eptir þat *dass.:* eptir þat eggjaþi Reginn Sigurþ at vega Fáfni *Rm 14 pr 7*; *pl. nom.* himen hverfa þau (máne ok sól) skolo hverjan dag *Vm 23*[3], þau (Líf ok Lifþraser) leynask mono í holte Hoddmimes *Vm 45*[1], morgendǫggvar þau sér at mat hafa *Vm 45*[3], þau (Óþinn ok Frigg) veþja um þetta mál *Grm 20*, upp ek varp augom Alvalda sunar á þann enn heiþa himen: þau ero merke mest minna verka *Hrbl 53*, hróþe ok róge ef þú eyss á holl regen. á þér mono þau þerra þat *Ls 4*[4], bǫrn ólo þau (Þræll ok Þír, Karl ok Snǫr) *Rþ 12*[1] *24*[1], saman bjoggo þau (Jarl ok Erna) *Rþ 41*[2], þau (Njǫrþr ok Skaþi) sættaz á þat, at þau skulu vera nín nætr í Þrúþheimi, en þrjár í Nóatúnum *FM 2*[5-6], þau *(Vœlundr und seine brüder nebst ihren frauen)* bjuggu sjau vetr *Vkv 11*, þau (Sigmundr ok Borghildr) hétu son sinn Helga *HH II 2*, Helgi fekk Sigrúnar ok áttu þau sonu *HH II 27 pr 1*, opt vas sá leikr betre, þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo optarr umb faþmask *Akv 43*[3], liggja línklæþe .. þau mono brátt brinna *Am 15*[4]; *gen.* veþr ræþr akre, en vit syne, hætt es þeira hvárt *Hǫ́v 87*[4], sonr þeira (Hjǫrvarþs ok Álfhildar) hét Heþinn *HHv 2*, þeira (Hjǫrvarþs ok Særeiþar) sonr hét Humlungr *HHv 2*, þeira (Hjǫrvarþs ok Sinrjóþar) sonr hét Hymlingr *HHv 3*, eitt es þeira (sverþa) ǫllom betra *HHv 8*[3], þeira (Sigmundar ok Hjǫrdísar) son var Sigurþr *Sf 27*, seggr enn suþrǿne (Sigvǫrþr) lagþe sverþ nøkvet .. á meþal þeira *(zwischen sich und Brynhildr) Sg 4*[2], þeira (Hǫgna ok Kostberu) synir váru þeir Sólarr ok Snævarr ok Gjúki *Dr 12*, sagþak þér mǫrg ill of skǫp min ok þeira *(meiner und meiner angehörigen) Od 32*[2], hver ero þeira (sverþa) hjǫlt ór golle *Akv 7*[2], skilþosk veger þeira *(der fortreisenden und der zurückbleibenden) Am 33*[2], þeira (Jónakrs ok Guþrúnar) synir váru þeir Sǫrli ok Erpr ok Hamþir *Ghv 4*; *dat.* Rígr kunne þeim (hjónom) rǫ́þ at segja *Rþ 3*[1] *5*[1] *17*[1] *19*[1] *29*[1] *32*[1], hio gørþo hvílo, sem þeim hǿgst þótte *Am 8*[4]; *acc.* eple ellifo hér hefk algollen, þau monk þér, Gerþr! gefa *Skm 19*[2], faþer ok móþer, fjórer brǿþr, þau á váge vindr of lék *Gþr I 6*[6], fóro

fagrbúnar unz þau *(die fortziehenden helden und die zurückbleibenden frauen)* fjorþr skilþe *Am 28*[4]; *neben* sá *steht zuweilen noch die anaphor. partikel* es: *m. sg. nom.* þar mon Hǫþbrodr Helga finna .. í flota miþjom: sá es opt befr ǫrno sadda *HH I 36*[3]; *pl. nom.* mál es dverga í Dvalens liþe ljóna kindom til Lofars telja: þeir es sótto frá salar steine aurvanga sjǫt til jǫrovalla *Vsp 14*[2]; *f. pl. nom.* þriar þjóþar .. meyja Mǫgþrases: hamingjor einar þærs í heime oro *Vm 49*[3]; *2) vorwärts weisend, a) auf einen durch* es (er) *eingeleiteten relativsatz: m. sg. nom.* sá es sæll es sjalfr of á lof ok vit meþan lifer *Hǫ́v 9*[1], fróþr sá þykkesk es fregna kann *Hǫ́v 28*[1], snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫ́v 55*[4], sá fær es friar *Hǫ́v 91*[4], esa sá vinr ǫþrom es vilt eitt seger *Hǫ́v 123*[4], bǿr es sá enn þriþe (*d. i.* bǿr enn þriþe es sá) es bliþ regen silfre þǫkþo sale *Grm 6*[1], (ek gef þér) þat sverþ es sjalft mon vegask, ef sá's horskr es hefr *Skm 9*[4], Hildolfr sá heiter es mik halda baþ *Hrbl 15*, esa sá nú hýrr es ór holte ferr *Vkv 17*[4], Vilmundr hét sá or var friþill hennar (Borgnýjar) *Od 2*, þat mólz á (kvernunnm) er sá mælti fyrir er mól *Grt 19*, Hengikjǫptr er sá nefndr er Fróþa .. gaf kvernina *Grt 20*; *acc.* þat's enn of þann es þú illa truer *Hǫ́r 46*[1], þann bnþ (Óþenn) slíta svefne minom, es hverge lands bræþask kynne *Hlr 9*[3], Orkning þann héto es þeim enn fylgþe *Am 28*[3], settom þann sælsn es sér né áttet *Am 93*[4]; *pl. nom.* þeir .. es koma *Hǫ́v 132*[2], þeir .. er fyrir váru *Ls 5 pr 1*, þeir sigr hafa es sea kunno *Rm 23*[3]; *dat.* ek mon okkar ǿþre þykkja þeim es eþle mitt of kunna *Hlr 3*[4] *F*; *f. sg. nom.* vas sú ein vǽtr es barg ǫþlings skipom? *HHv 27*[3]; *n. sg. nom.* nú þat varþ es ek vǽtt hefe *Fj 49*[3], es þat satt, Bǫþvildr! es sǫgþo mér? *Vkv 42*[3], satt's þat, Niþǫþr! es sagþe þér *Vkv 43*[1], esa þat karls ǽtt es á kvernom stendr *HH II 2*[3], ero þat svik ein es sea þykkjomk? *HH II 39*[1], esa þat svik ein es sea þykkesk *HH II 40*[1], þat mólz á (kvernunum) er sá mælti fyrir er mól *Grt 19*; *acc.* hugr einn þat veit es býr hjarta nǽr *Hǫ́v 94*[1], þat seger þú nú es hverjom þykkor mest at vita *Hrbl 9*, þat hefr eik es af annarre skefr *Hrbl 62*, segþu mér þat, Fjǫlsviþr! es ek þik fregna mon *Fj 7*[1] *9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1] *35*[1] *37*[1] *39*[1] *41*[1], viþ þat hann (Mimameiþr) fellr es fǽstan varer *Fj 14*[3], hverr þat gørþe es ek fyr garþ sák innan ásmaga? *Fj 33*[3], *(mit suffig. negat.)* viþ Þjóþmars sun þatke áttak es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3*[3]; *oft mit enklise des* es *an das pron.: m. sg. nom.* mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal síns of freista frama *Hǫ́v 2*[3], at angabragþe verþr sás etke kann *Hǫ́v 5*[3], óminnes hegre heiter sás of ǫlþrom þrumer *Hǫ́v 13*[1], órna mǽler sás ǽva þeger staþlanso stafe *Hǫ́v 29*[1], fróþr þykkesk sás flótta tekr *Hǫ́v 31*[1], veita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*[3], ár skal rísa sás annars vill fé eþa fjǫr hafa *Hǫ́v 58*[1], ár skal rísa sás á yrkjendr fá *Hǫ́v 59*[1], nǫ́tt verþr fegonn sás neste truor *Hǫ́v 73*[3], fagrt skal mǽla .. sás vill fljóþs ǫ́st fá *Hǫ́v 91*[3], fimbolfambe heiter sás fátt kann segja *Hǫ́v 102*[5], heill sás kvaþ, heill sás kann, njóte sás nam *Hǫ́v 137*[3.4], hvárt aptr kømr sás epter ferr? *Fj 27*[3], aptr mon koma sás epter ferr *Fj 28*[1], sitja skal sás seger *FM 1*[4]; *dat.* elds es þǫrf þeims inn es komenn *Hǫ́v 3*[1], vats es þǫrf þeims til verþar kømr *Hǫ́v 4*[1], vits es þǫrf þeims víþa ratar *Hǫ́v 5*[1], blóþogt es hjarta þeims biþja skal sér í mál hvert matar *Hǫ́v 37*[3], hann (Þórr) rǽþr ró þeims róger hér goþ ǫll ok guma *Ls 55*[3], ógn's í oddo þeims eiga gotr *HHv 9*[2]; *acc.* þanns annars glepr eyrarúno *Vsp 39*[3], mart of dvelr þanns of morgon sefr *Hǫ́v 59*[3], þat rǽþk þér .. at þú eiþ né sveror nema þanns saþr see *Sd 23*[2], vǫ́gom ór skóge þanns vildom syknan *Am 93*[3]; *pl. nom.* þeirs sitja inne fyrer *Hǫ́v 132*[1], heiler þeirs hlýddo *Hǫ́v 137*[4], þeirs innar skyldo *Fj 16*[3] *(?)*, þeirs ríker vǫ́ro *Akv 9*[2]; *dat.* mjǫk es auþkent þeims til Óþens koma salkynne at sea *Grm 9*[1] *10*[1], hvárt þǽr hjarga þeims blóta þǽr? *Fj 39*[3], laug skal gørva þeims liþner 'o *Sd 34*[1]; *acc.* góþa eina ok þás ek gǫrva kunna *Hrbl 18*; *f. pl. nom.* nú skolo ganga þǽrs goll vile .. at mér þiggja *Sg 48*[1]; *n. sg. nom.* opt's gótt þats gamler kveþa *Hǫ́v 133*[5], faret es, Sigvǫrþr! þats fyrer vissak *Grp 19*[3], faret þats vissak *Grp 21*[4], mart's þats

þǫrf þear *Rm 10*[2], fjǫlþ's þats fira tregr *Sd 30*[4], tregr mik, Guþrún! .. þats mér .. Herkja sagþe *Gþr III 2*[2]; *dat.* meyjar orþom skyle mange trua né þvís kveþr kona *Hǫ́v 83*[2], þann (galdr) gelk þér fyrstan .. at þú of ǫxl skjóter þvís þér atalt þykker *Gg 6*[2], halde Hel þvís hefer! *FM 5*[15], Guþrúno gǫrla leyndo þvís (þvíat *R*) heldr vita hǫlfo skylde *Od 25*[4]; *acc.* opt sparer leiþom þats hefr ljúfom hugat *Hǫ́v 39*[2], kvaþk fyr ása sunom þats mik hvatte hugr *Ls 64*[2], kýsk þats vilk ór konungs garþe *HHv 2*[4], grátande (Brynhildr) gørþesk at segja þats hlǽjande hǫlþa beidde *Br 15*[4], drýgt þú fyrr hafþer þats døme vissot *Am 81*[3], nú hofr enn auket þats áþan frǫ́gom *Am 81*[5], hefr þú árnat þats þú ǽ beiddesk *Am 82*[2]; *b) auf einen relativsatz mit* sem: *n. sg. acc.* aptr mon koma .. ef þat fórer sem faer eigo eire aurglases *Fj 28*[3]; *c) auf einen nebensatz mit* at: *m. sg. acc.* þann (galdr) gelk þér fyrstan .. at þú of ǫxl skjóter þvís þér atalt þykker *Gg 6*[1], þann gelk þér enn átta .. at því firr mege þér til moins gørva kristen dauþ kona *Gg 13*[1]; *n. sg. nom.* þat's bazt at hann þege *Hǫ́v 27*[2], þat var inn mesti hégómi, at Geirrøþr .. væri eigi matgóþr *Grm 25*, Loka þat veit, at hann leikenn es *Ls 19*[3], þat varþ þinne kone, at hón átte mǫg viþ mér *Ls 40*[1], ef þat verþr, at þú þinn vilja biþr *Gg 4*[2], þat var eitt sinn er hon (Gná) reiþ, at vanr nǫkkorr sá hana *FM 4*[4], þat er sagt, at guþin finna gýgi í helli nǫkkorum *FM 5*[8], vas þér þat skapat, at þú at róge ríkmenne vast *HH II 20*[3], þat var trúa i forneskju, at menn væri endrbornir *HH II 50 pr 1*, esa þat hóft, at þú hjǫrve skyler kveþja Fáfne fear *Rm 12*[2], þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit *Fm 1 pr 1*, vǽrea þat sómt, at (Sigvǫrþr) svá réþe Gjúka arfe *Br 9*[1], þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta *Br 20 pr 12*, þat vás eige árar títt, at frá konungdóm kvánor gengo *Sg 14*[2], þat mon ok verþa þvíget lengra, at Atle mon ǫndo týna *Sg 59*[1], þat var til sætta, at þeir skyldu gipta honum (Atla) Guþrúnu *Dr 3*, þat er sagt, at þá kvæþi þær (Fenja ok Menja) ljóþ *Grt 24*, *(mit suff. negat.)* þatke at þú hafer brókr þinar *Hrbl 12*; *gen.* þess vǽnter mik, at þér myne ǫgn af uxa auþfeng vesa *Hym 18*[2], þess mon biþja, at (Þórr) ǽ viþ þik einart láte *Hdl 4*[1], þess geta menn, at þar hafi verit Loki Laufeyjarson *FM 5*[18] *Wr*, varþ hann (Þórr) þess varr, at stóllinn fór undir honum upp undir ráfit *FM 6*[15], vilnomk ek þess nú, at viþ Vǫlund dómak *Vkv 33*[4], þú vǽrer þess verþost kvenna, at fyr augom þér Atla hjøggem *Sg 32*[1], þá varþk þess vís .. at vélto mik í verfange *Hlr 13*[2], þess átt, Guþrún! grøte at fleire, at hjarta mitt hrafnar slite *Gþr II 10*[2], gǽttesk þess Glaumvǫr, at vǽre grand svefna *Am 20*[2], (mont) vinna þess etke, at mér vel þykke *Am 68*[2]; *dat.* eromk if á því, at aptr komak *HHv 33*[2], Sigurþr dulþi nafns síns fyr því, at þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit *Fm 1 pr 1*, því bregþr þú nú mér, Fáfner! at til fjarre seak mínom feþrmunom *Fm 8*[1], hlǽra þú af því .. at þér góþs vite *Sg 31*[2], því brá mér Guþrún .. at Sigverþe svǽfak á arme *Hlr 13*[1], hnékat af því til hjalpar þér, at vǽrer þess verþ *Od 9*[1]; *acc.* þá þat fiþr (ósnotr maþr) .. at hann á formǽlendr fá *Hǫ́v 25*[2], enge þat veit, at hann etke kann *Hǫ́v 27*[2], þá (hann) þat fiþr .. at enge es einna hvatastr *Hǫ́v 64*[2] *Fm 17*[2], ása ok alfa þat vill enge maþr, at vit samt seem *Skm 7*[2], hafþak þat ǽtlat, at myndak aldrege unna vaningja vel *Skm 38*[2], þú þat mant, at þú þinn mǫg bǽþer til kumbldysjar koma *Gg 1*[2], þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til mínna sala *Fj 45*[2], þau sættaz á þat, at þau skulu vera níu nætr í Þrúþheimi, en þrjár i Nóatúnum *FM 2*[8], þat spyrr Níþǫþr .. at einu Vǫlundr sat í Ulfdǫlom *Vkv 8*[1], (Helga grunsþi um) þat, at fylgjur hans hǫfþu vitjat Heþins *HHv 34 pr 2*, hón visso þat, at vegenn munde Sigrlinnar sunr á Sigarsvǫllom *HHv 35*[2], seg þat í aptan .. at sé Ylfingar austan komner *HH I 35*[1], ek þat veit, at þér verþr aldre meinblandenn mjǫþr *Sd 7*[7], þat segja allir einnig, at þeir sviku hann (Sigurþ) í trygþ *Br 20 pr 6*, nó vildak þat, at mik verr ǽtte *Sg 35*[1], mer Atle þat einne sagþe, at hvárko lézk hǫfn of deila *Sg 37*[1], þat frá Odrún .. at sú mǽr hafþe miklar sótter *Od 2*[1], sea þat mǽttak, at sér né ynþet *Am 54*[4], kvamtat af þinge, es vér þat fréogem, at þú sǫk sótter *Am 95*[1],

hann (Bikki) rēþ þat, at Randvér .. skyldi taka hana (Svanhildi) *Ghv 7*, þvíat þat heita, at hlýþege myne (??) *Hm 23*[1]; *d) auf* at *c. inf.*: *n. sg. gen.* Hjǫrvarþr .. hafþi þess heit strengt, at eiga þá konu er hann vissi vænsta *HHv 4*, gǽttesk þess Hǫgne .. at árna ánanþgom *Am 60*[1], lyst vǫromk þess lengo at lyfja ykr elle *Am 73*[2]; *dat.* harm ljótan mér þykkor í því at vaþa of vágenn til þín *Hrbl 28*; *e) auf einen nebensatz mit* es *(conj.)*: *m. sg. nom.* sá (vas harmr) sárastr, es *(dass)* Sigvǫrþ minn .. í sæing vǫ́go, en sá grimmastr, es Gunnare fráner ormar til fjǫrs skriþo, en sá hvassastr, es hjarta til konung óblauþan kvikvan skǫ́ro *Ghv 17*[1.3] *18*[1]; *n. sg. nom.* nú's þat satt, es vit slíta skolom ǽve ok aldre saman *Fj 50*[3], svipr einn vas þat, es *(als)* saman kvǫ́mo fǫlver oddar at Frekasteine *HH I 55*[1], þat's fyr elde, es *(wenn)* iarn dreyma *Gþr II 40*[1], opt's þat fyr øxnom, es ǫrno dreymer *Am 19*[2], þat mon á hǫlþa hvert land fara, es *(dass)* hón lét sveltask at Sigverþe *Od 18*[3], hlóglekt þat þykkjomk, es þinn harm tiner *Am 53*[4], vasa þat nú nó í gǽr, þat hefr langt liþet siþan .. fremr vas þat hǫlfo, es hvatte Guþrún .. suno sína unga at hefna Svanhildar *Hm 2*[1.3.4]; *gen.* þess vildu nú geta, es þú fórt oss óljúfan at hjóþa *Hrbl 108*, þess monk nú geta, es þik glapþe at geþe sveinn enn hvíte *Ls 20*[1]*R*; *dat.* ek því rēþ, es þú ríþa sérat síþan Baldr at sǫlom *Ls 28*[3], hón ein (Sváva) því veldr, es ek eige mák buþlungs mǫnnom bana *HHv 26*[2], þú því rétt, es ek ríþa skyldak heilog fjǫll hinig *Fm 30*[1], Óþenn því veldr, es ek eige máttak bregþa blundstǫfom *Sd 4*[3], lǫtomk því valda, es liþr þína ǽve *Am 86*[2]; *acc.* þat man folkvig fyrst í heimo, es *(als)* Gollveigo geirom studdo *Vsp 21*[1], þat ek fyrst of man, es *(dass)* sá enn fróþe jǫtonn á vas lúþr of lageþr *Vm 35*[3], mantu þat, Óþenn! es vit í árdaga blendom hlóþe saman? *Ls 9*[1], þat vann nǽst nýs niþr Ylfinga .. es ek bjǫrno tók í Bragalunde *HH II 8*[1], mantat, Gunnarr! til gǫrva þat, es blóþe í spor báþer rendoþ *Br 18*[1], goþom þat þakkak, es þér gengsk illa *Am 53*[5]; *mit enklise des* es: *n. sg. nom.* ár vas alda þats *(dass)* arar gullo *HH I 1*[1], ár vas þats Guþrún gørþesk at deyja *Gþr I 1*[1], ár vas þats Sigvǫrþr sótte Gjúka *Sg 1*[1]; *acc.* hǫfþom á skriptom þats *(wie)* skatar léko *Gþr II 15*[2], byrþom á borþa þats þeir bǫrþosk Sigarr ok Siggeirr *Gþr II 17*[1]; *f) auf einen nebensatz mit* þót: *n. sg. nom.* þat's vǫ́ lítel, þót sér vers fae varþer *Ls 33*[1], þat's lítel vǫ́, þót lúþr þrume *HH II 4*[1]; *dat.* hvat's mik at því, þót mǽr see .. fédd at Heimes? *Grp 28*[1]; *g) auf die nachfolgende apposition: m. sg. nom.* hvé sá bǫrn of gat, enn baldne jǫtonn? *Vm 32*[2]; *pl. nom.* þeir hafa veþjat Vála malmo, Óttarr unge ok Angantýr *Hdl 9*[1], þeir bǫrþosk, Sigarr ok Siggeirr *Gþr II 17*[1], átján, áþr follo, øfre þeir urþo, Bero tveir sveinar ok hróþer hennar *Am 49*[4]; *dat.* opt þú gaft þeims þú gefa nó skylder, enom slǽvorom, sigr *Ls 22*[3], ek gaf þeims gefa né skyldak. enom slǽvorom, sigr *Ls 23*[1]; *f. pl. nom.* þǽr 'o at Fróþa .. mǫ́tkar meyjar, at mane hafþar *Grt 1*[3]; *h) auf einen praepos. ausdruck: n. sg. nom.* þat's mér harþast harma minna of *(was anbetrifft)* þann enn hvita hadd Svanhildar *Ghv 16*[4]; *i) auf einen indir. fragesatz: n. sg. nom.* ey manne þat veit, hvat þú í árdaga sagþer í eyra syne *Vm 55*[1], þat's óvist at vita .. hverr es óblauþastr alenn *Fm 24*[1]; *gen.* þess at fregna, hveim enn fróþe sé ofreiþe afe *Skm 1*[3] *2*[3], þess mon glaþr konungr Geite spyrja, hverr sá maþr sé, es máls kveþr Gripe *Grp 3*[1], (Grímhildr) bure heimte .. þess at spyrja, hverr vilde sun systor bóta *Gþr II 18*[2]; *dat.* frá .. dǫglingr at því, díser suþrǿnar, ef vilde heim meþ hildingom þá nótt fara *HH I 17*[2], hón (Grímhildr) frétte at því, hverr fara vilde vigg at sǫþla *Gþr II 19*[2]; *acc.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr skylde dverga drótt of skepja *Vsp 9*[2], (goþ) of þat gǽttosk, hvárt skyldo ǽser afráþ gjalda eþa skyldo goþ ǫll gilde eiga *Vsp 23*[2], (goþ) of þat gǽttosk, hverr hefþe lopt alt lǽve blandet *Vsp 25*[2], hjarþer þat víto, nǽr þǽr heim skolo *Hǫ́v 21*[1], þat faer vito, viþ hvat einherjar alask *Grm 18*[3], þat faer vito, hvé hón (Valgrind) 's í lás of loken *Grm 22*[3], of þat rǽþo riker tivar, hvé Hlórriþa hamar of sǿtte *Þrk 13*[2], of þat rǽþo riker tívar, hví være Baldre baller draumar *Bdr 1*[3], þat mange veit, hvers hann (Mimameiþr) af rótom rinn *Fj 14*[1], þá reynde þat (Sig-

vǫrþr) .. hvé herglǫtoþr hafþe .. eiþom haldet *Br 19*[1], hann (Gunnarr) visse þat vilge gǫrla, hvat hǫnom vǽre vinna sǿmst *Sg 13*[2], vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella *Sg 38*[1], saat maþr armlekt hverrs þat saat, hvé þar á Herkjo hendr sviþnoþo *Gþr III 10*[1], opt undromk þat, hví opter mák .. life halda *Od 31*[1]; *k) auf einen durch* ef *eingeleiteten conditionalsatz: n. sg. nom.* þat's til kostar, ef koma mǽtteþ út ór óro ǫlkjól hofe *Hym 34*[1], þat es annat, ef þú 'st út of komenn .. tvaa þú lítr á tae standa hróþrfúsa hale *Rm 21*[1], þat's et þriþja, ef þú þjóta heyrer ulf und asklimom *Rm 22*[1], þat's fár miket, ef þú fǿte drepr *Rm 24*[1], á sér þat illa, ef hǫfþoþ áþr ráþet *Am 41*[2]; *l) auf einen hauptsatz:* þann (galdı) gelk þér annan ..: Urþar lokor halde þér ǫllom megom *Gg 7*[1], þann gelk þér enn þriþja: .. Horn ok Ruþr snuesk til heljar heþan *Gg 8*[1], þann gelk þér enn fjórþa: .. hugr þeim (fiǫndom) hverfe til handa þér *Gg 9*[1], þann gelk þér enn fimta: .. leysegaldr lǽtk þér fyr legg of kveþenn *Gg 10*[1], þann gelk þér enn sétta: .. lopt ok lǫgr gange þér í lúþr saman *Gg 11*[1], þann gelk þér enn sjaunda: .. hrǽvakulþe mеget þino holde fara *Gg 12*[1], þann gelk þér enn nionda: .. máls ok manvits sé þér a munn ok hjarta gnóga of gefet *Gg 14*[1]; *n. sg. nom.* þat's enn of þann ea þú illa truer ..: hlǽja skaltu viþ þeim ok of hug mǽla *Hǫv 46*[1], þat es þá reynt es þú at rúnom spyrr ..: þá hefr hann bazt ef hann þeger *Hǫv 78*[1]; *dat.* monkak því leyna lengr: viþ systor þinne gaztu slikan mǫg *Ls 36*[2], spurþe Helge Hjǫrleif at því: hefr kannaþa kone óneisa? *HH I 24*[3], frá góþborenn Goþmundr at því: hverr's landreke sás liþe stýrer? *HH I 33*[1], því skal huggask, hers odvite! sú mon gipt lageþ á grams ǽve *Grp 53*[1], einn því Hǫgne andsvǫr veitte: sundr hǫfom Sigvǫrþ sverþe hǫggvenn *Br 7*[1]; *acc.* (goþ) of þat gǽttosk: nǫ́tt ok niþjom nǫfn of gǫ́fo *Vsp 6*[2], segþu þat, Gagnráþr! .. hvé sá jór heiter es austan dregr nǫ́tt of nýt regen? *Vm 13*[1], segþu þat, Gagnráþr! .. hvé sú ǫ́ heiter es deiler meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom? *Vm 15*[1], segþn þat, Gagnráþr! .. hvé sá vǫllr heiter es finnask vige at Surtr ok en svǫ́so goþ? *Vm 17*[1], segþu þat, Freyr! .. hví þú einn sitr endlanga sale .. of daga? *Skm 3*[1], segþu þat, hirþer! .. hvé ek at andspille komomk ens unga mans? *Skm 11*[1], segþu mér þat, Skirner! .. hvat þú árnaþer .. þins eþa mins munar? *Skm 41*[1], segþu þat, Elder! .. hvat hér inne hafa at ǫlmǫ́lom sigtíva syner? *Ls 1*[1], veiztu þat, Elder! .. anþogr verþa monk í andsvǫrom *Ls 5*[1], þá kvaþ þat Heimdallr ..: bindom Þór þá brúþar line *Þrk 14*[1], þá kvaþ þat Þórr ..: mik mono ǽser argan kalla *Þrk 16*[1], þá kvaþ þat Loke ..: þege þú, Þórr! þeira orþa *Þrk 17*[1], þá kvaþ þat Loke ..: monk auk meþ þér ambǫ́tt vesa *Þrk 20*[1], þá kvaþ þat Þrymr ..: standeþ upp jǫtnar *Þrk 22*[1], þá kvaþ þat Þrymr ..: hvar sátt brúþer bita hvassara? *Þrk 25*[1], þá kvaþ þat Þrymr ..: bereþ inn hamar *Þrk 30*[1], segþu mér þat, Alvíss! .. hvé sú jǫrþ heiter (hvé sá himenn heiter, hverso máne heiter, hvé sú sól heiter, hvé þau ský heita, hvé sá vindr heiter, hvé þat logn heiter, hvé sá marr heiter, hvé sá eldr heiter, hvé sá viþr heiter, hvé sú nǫ́tt heiter, hvé þat sáþ heitor, hvé þat ǫl heiter) *Alv 9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1], þá kvaþ þat kráka ..: hvat skalt, Konr ungr! kyrra fugla? *Rþ 47*[2], seg þú mér þat, Vélundr ..: af heilom hvat varþ húnom minom? *Vkv 34*[1], mǽlt hafþak þat ..: myndega losteg at liþenn fylke jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[1], þá kvaþ þat Sigrún ..: heill skalt, vise! virþa njóta *HH I 56*[2], þá kvaþ þat Blindr ..: hvǫss ero augo í Hagals þýjo *HH II 2*[1], segþn þat, Andvare! .. hver gjǫld faa gumna syner, ef þeir hǫggvask orþom á? *Rm 3*[1], segþu mér þat, Hnikarr! .. hver bǫzt ero .. heill at sverþa svipon? *Rm 19*[1], segþu mér þat, Fáfner! .. hverjar 'o þǽr norner es nauþgǫnglar 'o? *Fm 12*[1], segþn mér þat, Fáfner! .. hvé sá holmr heiter es blanda hjǫrlege Surtr ok ǽser saman? *Fm 14*[1], þá kvaþ þat Brynhildr ..: vel skoloþ njóta vápna ok landa *Br 8*[1], þá kvaþ þat Guþrún ..: mjǫk mǽler þú miklar firnar *Br 11*[1], þá kvaþ þat Gjaflaug ..: mik veitk á moldo munarlausasta *Gþr I 4*[1], þá kvaþ þat Herborg ..: hefk harþara harm at segja *Gþr I 6*[1], þá kvaþ þat Gollrǫnd ..: fǫ́ kant,

fóstra! .. ungo vífe andspjǫll bera *Gþr I 11*[1], þá kvaþ þat Gollrǫnd ..: ykkar vissak áster mestar *Gþr I 16*[1], þá kvaþ þat Brynhildr ..: vǫn sė sú vǽttr vers ok barna es þik, Guþrún! gráts of beidde *Gþr I 22*[1], þá kvaþ þat Gollrǫnd ..: þege þú, þjóþleiþ! þeira orþa *Gþr I 23*[1], þá kvaþ þat Brynhildr ..: veldr einn Atle ǫllo bǫlve *Gþr I 24*[1], jór þat visse: eigendr né lifþot *Gþr II 5*[4], þat nam at mǽla mǽr fjǫrsjúka (Borgný) ..: svá hjalpe þér hollar vǽtter .. sem þú feldor mėr fár af hǫndom *Od 7*[3], þat nam at mǽla .. sjá móþr konungr (Buþle) ..: mik baþ hann gøþa golle rauþo *Od 14*[1], þá kvaþ þat enn øre erfevǫrþr Hǫgna: heiler fareþ nú ok horsker *Akv 12*[3], þá kvaþ þat Gunnarr ..: hér hefk hjarta Hjalla ens blauþa *Akv 24*[1], mǽrr kvaþ þat Gunnarr ..: hėr hefk hjarta Hǫgna ens frǿkna *Akv 26*[1], Beite þat mǽlte ..: tǫkom vėr Hjalla *Am 57*[1], þá kvaþ þat Hamþór ..: litt munder þú leyfa dǫ́þ Hǫgna þás Sigvǫiþ vǫkþo svefne ór *Ghv 4*[1], þá kvaþ þat Hamþór ..: svá komsk meirr aptr .. geirnjǫrþr .. at þú erfo at ǫll oss drekkor *Ghv 8*[1], þá kvaþ þat Erpr ..: ilt's hlauþom hal brauter kenna *Hm 14*[1], þá kvaþ þat Menja ..: auþ mǫlom Fróþa *Grt 4*[3];

G. einzelne casus des neutr. werden als adrv. oder conjunctionen gebraucht; sg. gen. þess *dadurch, infolge dessen:* útar hvorfa þess þeirs innar skyldo (?) *Fj 16*[3]; *dat.* því, *a) daher, deshalb:* þar (ór eitrdropom) órar ǽtter kvǫ́mo allar saman, því's þat ǽ alt til atalt *Vm 31*[4], syster's þeira Sigars ok Hǫgna, þvi hefr ǫtol augo Ylfinga man *HH II 4*[7], nú es sagt, mǽr! hvaþan serkr gurþesk, því vas á lege litt steikt etet *HH II 8*[6], veizt ofmiket angr Sigverþe, þvi, Griper! þat gørra segja *Grp 20*[4], þú mont hvíla .. hjá meyjo, sem móþer sé: þvi mon uppe, meþan ǫld lifer .. þitt nafn vesa *Grp 43*[3], þat er sǫgn manna, at Guþrún hofþi etit af Fáfnis hjarta, ok hon skilþi því fugls rǫdd *Br 20 pr 13*; *darob, deswegen:* gafk ungom sigr Auþo bróþor, því varþ mér Óþenn ofgreypr fyrer *Hlr 8*[4]*E*; *b) neben dem compar. desto:* þann (galdr) gelk þér enn átta, .. at þvi firr mege þér til meins gørva kristen dauþ kona *Gg 13*[3], því fyrr skolo at Frekasteine sátter saman of sakar dǿma *HH II 24*[1]; *c)* þvi — at *deswegen — weil:* þvi eink hér bróþogr, at drekka Hrópts meger aller ǫl saman *Ls 45*[3], þvi land of stėk, at lifa skyldak *Ghv 13*[4]; *unter der bedingung — dass:* þvi es ǫlþr hazt, at aptr of heimter hverr sitt geþ gume *Hǫ́v 14*[3]; *d)* þvi — þót *in dem falle — dass:* hėr skyle enge ǫþrom granda .. nó hǫggva þvi hvǫsso sverþe, þót bana bróþor hundenn finne *Grt 6*[3]; *e)* fyrir því at — þá *weil — so:* fyrir því at Fróþi var allra konunga ríkastr á norþrlǫndum, þá var honum kendr friþrinn um alla danska tungu *Grt 8*; *über* því — at (þvít) *s. diesen art.*

NB. An folgenden stellen sind formen von sá *aus metrischen gründen gestrichen: m. sg. nom.* sá *Skm 10*[3] *Grp 2*[3]; *gen.* þess *Hdl 25*[4] *HHv 43*[4]; *dat.* þeim *Vsp 33*[1] *Bdr 2*[4]; *acc.* þann *HH I 2*[3] *Grp 1*[3] *Ghv 21*[3]; *pl. nom.* þeir *Vsp 62*[3] *Hym 1*[4] *15*[1] *26*[2] *Þrk 3*[1] *11*[1] *13*[4] *18*[1] *HHv 10*[4] *HH I 49*[3] *Br 13*[4] *Gþr I 21*[3] *Sg 3*[1] *Gþr II 3*[3] *13*[3] *21*[3] *29*[3] *III 5*[2] *Od 23*[3] *25*[3] *Am 3*[3] *5*[3] *28*[1] *59*[1] *63*[3] *Ghv 17*[1.3]; *gen.* þeira *HH I 41*[2] *53*[5]; *dat.* þeim *Vsp 40*[3] *HH I 15*[2]; *f. sg. gen.* þeirar *Hdl 13*[3] *Grp 36*[4]; *pl. nom.* þǽr *Vsp 5*[3] *Bdr 12*[3] *HH I 3*[1] *17*[3]; *gen.* þeira *HH I 16*[3]; *acc.* þǽr *Grp 17*[3]; *n. sg. nom.* þat *Gþr III 2*[1] *Am 18*[3] *48*[3]; *gen.* þess *Sg 5*[4]; *dat.* þvi *Am 95*[1]; *acc.* þat *Vsp 5*[3.4.5] *Grm 34*[3] *Grp 16*[4] *Br 18*[3]; *pl. nom.* þau *Vsp 18*[1] *(bis) Hdl 15*[4] *Hlr 13*[4] *Od 7*[2]; *dat.* þeim *Am 43*[4].

2. **sá** (søra; *norw.* saa, *fær.* sáa, *aschwed. adän.* sa; *got.* saian, *alts.* sâian, *ags.* sáwan, *afris.* sêa, *ahd.* sâen) *1) säen, ausstreuen* (eho): *prs. ind. pl. 3.* hvė þat sáþ heiter, es sá alda syner, heime hverjom í? *Alv 31*[3]; *prt. ind. sg. 3.* golle søre Guþrún *Akv 42*[1]; *2) bestreuen: part. prt. m. pl. nom.* hveim ero bekker baugom sáner? *Bdr 6*[3].

Composita des part. prt.: ár-sáenn, ó-sáenn.

saga, *f.* (*norw.* saga, soga, *fær.* söga, *aschwed.* sagha; *ags.* sagu, *ahd.* saga) *rede, erzählung, bericht: sg. nom.* hvi er gull kallat mjǫl Fróþa? til þess er saga sjá .. *Grt 1*; *dat.* eptir þeiri sǫgu or kvæþi þetta *Rþ 4*, hlýþ sǫgo minno! *Hdl 25*[3], monk saþr vesa at sǫgo þeire eþa

lýgr á mik lofsæl kona? *Grp 48*[2]; *acc.* um þessa sogu er hér kveþit *Od 4; pl. nom.* opt sitjanda sogor of fallask *Þrk 9*[2]; *dat.* svá segja menn í fornum sogum *Rþ 1,* hann (Vœlundr) var hagastr maþr, svá at menn viti í fornum sogum *Vkv 15,* heyrþak segja í sogom fornom, hví mær of kvam til Mornalands *Od 1*[1], vake þú, Fróþe! ef vill hlýþa songom okrom ok sogom fornom *Grt 18*[4].

Compositum: her-saga.

sakask (aþ; *norw. fær. aschwed.* saka; *got.* sakan, *alts. ags.* sacan, *ahd.* sahhan) *1) sich anklagen: imper. sg. 2.* sakask eige þú! *HHv 33*[1]; *2) mit einander streiten: inf.* ef vit einer skolom sáryrþom sakask, auþogr verþa monk í andsvorom *Ls 5*[2], hví it æser tveir skoloþ inne hér sáryrþom sakask? *Ls 19*[2], ulfa dóme hykkak okr vesa, at vit mynem sjalfer of sakask sem grey norna *Hm 29*[3].

sak-lauss, *adj.* (*norw.* sak-laus, *fær.* sak-leysur, *aschwed.* sak-lös, *adän.* sakløs; *ags.* sac-léas) *schuldlos, unschuldig: m. sg. acc.* (Agnarr) sagþi, at konungr gørþi illa, er hann lét pina hann (Grimni) saklausan *Grm 34.*

sakna (aþ; *norw. fær. aschwed.* sakna, *dän.* savne) *etw.* (ehs) *vermissen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* saknak í sesse ok í sæingo mins málvinar *Gþr I 19*[1]; *prt. ind. sg. 3.* vreiþr vas þá Vingþórr, es vaknaþe ok síns hamars of saknaþe *Þrk 1*[3], bauga talþe alfa ljóþe, eins saknaþe *Vkv 12*[3].

***sak-rúnar**, *f. pl. runen die hass und streit zu erregen vermögen: acc.* einn veldr Óþenu ollo bolve, þvít meþ sifjungom sakrúnar bar *HH II 33*[4].

***sala-kynne**, *n. pl. hauswesen, wohnsitz: nom.* hitt viljak vita, hvé Vafþrúþnes salakynne sé *Vm 3*[4]. — *Vgl.* sal-kynne.

sáld, *n.* (*norw. adän.* saald, *aschwed.* sald) *mass für getreide u. flüssigkeiten, eimer, tonne: pl. acc.* drakk Sifjar verr sold þriu mjaþar *Þrk 24*[5].

***sal-drótt**, *f. hausvolk, gesinde: sg. nom.* ok nær morne, es ek vas enn of komenn, þá vas saldrótt of sofen *Hóv 100*[2].

sal-garþr, *m. hauswand: sg. acc.* hann (Níþoþr) á salgarþ settesk at hvílask *Vkv 32*[3].

***sal-hús**, *n.* (*adän.* sal-hus) *zimmer: pl. acc.* sjau eigom vit salhús, sverþa full hverjo *Akv 7*[1].

sal-kona, *f. hausmagd: pl. nom.* verþat salkonor sómþ at vinna *Sg 49*[4]; *acc.* (Brynhildr) leit of alla eigo sina, soltnar þýjar ok salkonor *Sg 46*[4].

sal-kynne, *n. pl. hauswesen, wohnsitz, haus: gen.* meirr settesk hanu (Rígr) miþra fletja, en á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 3*[3] *17*[2] *29*[3], meirr lagþesk hann (Rigr) miþrar rekkjo, en á hliþ hvára hjón salkynna *Rþ 5*[4] *19*[4] *32*[4]; *acc.* mjok es auþkent þeims til Óþens koma salkynne at sea *Grm 9*[2] *10*[3], hví þú einn of kvamt eikenn fúr yfer ór salkynne at sea? *Skm 17*[4], ek einn of kvamk .. yþor salkynne at sea *Skm 18*[4]. — *Vgl.* sala-kynne.

salr, *m.* (*norw. aschwed. adän.* sal, *fær.* salur; *alts.* seli, *m., ags.* sæl, *n.,* sele, *m., ahd.* sal, *n.*) *1) halle, saal (sowol das ganze gebäude, dessen innenraum eine einzige halle bildet, als dieser innenraum selbst, daher häufig einfach durch ‚haus' zu übersetzen): sg. nom.* stóþ fyr norþan á Niþavollom salr ór golle Sindra ættar *Vsp 37*[3], sá's undenn salr (á Nástrondo) orma hryggjom *Vsp 38*[4], skjoldom es salr (Óþens) þakeþr *Grm 9*[2], Glitner heiter salr, hann es golle studr ok silfre þakeþr et sama *Grm 15*[1] *Sn.E.,* allr ása salr under bifþesk *Þrk 12*[2], hvat sá salr heiter es slungenn es vísom vafrloga? *Fj 31*[2], salr 's á hóvo Hindarfjalle, allr es útan elde sveipenn *Fm 42*[1]; *gen.* seþu hvar (Þórr ok Týr) sitja und salar gaflo *Hym 12*[1], (segger Níþaþar) stigo ór soþlom at salar gafle *Vkv 9*[1], fell Sorle at salar gafle *Hm 31*[1]; *dat.* koma meyjar .. þriar ór þeim sal es und þolle stendr *Vsp 20*[2], hvat's þat manna, es í mínom sal verpomk orþe á? *Vm 7*[1], farþu í sess í sal *Vm 9*[2], þar (í Folkvange) Freyja ræþr sessa kostom í sal *Grm 14*[2], kvam hann (Rígr) at sal *Rþ 26*[2], svalt alt í sal *Br 16*[2], réþ til hefnda hergjarn (Sigvorþr) í sal *Sg 22*[1], þá gleymþak es getet hofþo, bol oll jofors, bjórbjúg í sal *Gþr II 25*[2], vask upp alen í jofra sal *Od 13*[1], svá vas Svanhildr í sal mínom, sem være sémleitr sólar geisle *Ghv 15*[2], sofeþ eige lengr an of sal gaukar (?) *Grt 7*[2]; *acc.* sal sá standa sólo fjarre Nástrondo á *Vsp 38*[1],

sal sér standa sólo fegra gollo þakþan á Gimlee *Vsp 64*[1], þót tvèr geitr eige ok tangreptan sal, þat es þó betra an bøn *Hǫv 36*[2], þat kann ek et sjaunda, ef ek sé hǫ́van loga sal of sessmǫgom *Hǫv 152*[2], váru hundar .. bundnir fyr skíþgarþs hliþi þess er um sal Gerþar var *Skm 10 pr 2*, inn biþ þú hann ganga í okkarn sal *Skm 16*[1], (Hymer) gekk inn í sal *Hym 10*[2], (Þórr) í gøgnom sté golf niþr í sal *Hym 35*[2], (Þrymr) útan stǫkk ondlangan sal *Þrk 27*[2], (himen kalla) dvergar drjúpan sal *Alv 12*[4], (segger Niþaþar) gengo inn þaþan ondlangan sal *Vkv 9*[2], hón (kvǫ́n Niþaþar, Odrún) inn of gekk endlangan sal *Vkv 17*[2] *32*[2] *Od 3*[2], segge vilk all aí sal ganga *Sg 43*[2], (Óþenn) lét of sal minn sunnanverþan hǫ́van brinna her alz viþar *Hlr 10*[1], sjau hundroþ manna í sal gengo *Gþr III 7*[2], (Gjúkungar sǫo) sal of suþrþjóþom slegenn sessmeiþom *Akv 14*[2], syster fann þeira snemat at þeir í sal kvǫ́mo brøþr hennar báþer *Akv 16*[1], *(mit suff. art.)* hann (Sigurþr) gekk af hestinum inn í salinn *FH 2*[6]; *pl. acc.* hví þú einn sitr endlanga sale, dróttenn minn! of daga? *Skm 3*[2], hón (Þóra) mer at gamne gollbókaþe sale suþrøna ok svane danska *Gþr II 15*[2]; *2) im plur. gewöhnl. die gesamtheit der zu einem gehöft gehörenden gebäude, gehöft, wohnsitz, herrschersitz: gen.* emk af gǫngo komenn þyrstr til þinna sala *Vm 8*[2], nú's sunr komenn til sala þinna *Hym 11*[2], hrafnar skolo þér .. slíta sjóner ór, ef þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til mínna sala *Fj 45*[4], nú þat varþ, es ek vǽtt hefe, at þú'st komenn, mǫgr! til mínna sala *Fj 49*[4], komenn es hingat konr Sigmundar .. til sala várra *Rm 13*[2]; *dat.* annarr gelr .. sótrauþr hane at sǫlom Heljar *Vsp 43*[4], mǫrgom orþom mǽltak í minn frama í Suttungs sǫlom *Hǫv 103*[4], ok því rǽþ, es þú ríþa sérat síþan Baldr at sǫlom *Ls 28*[4], Glaser stendr meþ gollno laufe fyr Sigtýs sǫlom *FM 7*[7], komenn vǽre nú, ef koma hygþe, Sigmundar burr frá sǫlom Óþens *HH II 49*[2], saman mono brullaup bǽþe drukken Sigorþar ok Gunnars í sǫlom Gjúka *Grp 41*[2], segþu þat, Andvare! ef þú eiga vill líf í lýþa sǫlom *Rm 3*[2], *acc.* sól né visse hvar sale átte *Vsp 5*[2], Ýdaler heita þars Ullr hefr sér of gǫrva sale *Grm 5*[2], bér es sá enn þriþe, es bliþ regen silfre þǫkþo sale *Grm 6*[2], Breiþablik ero en sjaundo, en þar Baldr hefr sér of gǫrva sale *Grm 12*[2], Noatún ero en ellifto, en þar Njǫrþr hefr sér of gǫrva sale *Grm 16*[2], nú skínn sól í sale *Alv 35*[5], garþar gloa þykkjomk of gollna sale *Fj 5*[2], Slagfiþr ok Egell sale fundo auþa *Vkv 5*[2], gefk þér, Guþrún! .. Hlǫþvés sale *Gþr II 26*[2]; *3) boden, erdgrund(?), s. J. Hoffory, Eddastud. s. 24 fg.: sg. gen.* sól skein sunnan á salar steina *Vsp 4*[2], þeir (dvergar) es sótto frá salar steine aurvanga sjǫt til jǫrovalla *Vsp 14*[2].

Composita: sal-drótt, sal-garþr, sal-hús, sal-kona, sal-kynne, sala-kynne, sal-þjóþ; auþ-salr, bjór-salr, mána-salr, vestr-salr.

salt, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* salt; *got. alts.* salt, *ags.* sealt, *ahd.* salz) *salz: sg. nom.* at miþri nótt spurþu þær (ambáttir), ef eigi leiddiz Mýsingi salt *Grt 30*; *acc.* Mýsingr hafþi meþ sér Grótta ok svá Fenju ok Menju ok baþ þær mala salt *Grt 29*.

saltr, *adj.* (*norw.* salt, *fær.* saltur, *aschwed.* salter; *ags.* sealt, *afris.* salt) *salzig: m. sg. nom.* þá varþ sær saltr *Grt 33*.

***sal-þjóþ**, *f. hausvolk, gesinde: pl. dat.* segeþa meyjom né salþjóþom, manne øngom, at it mik fyndeþ *Vkv 22*[2].

sam-, *praefix* (*norw. fær. aschwed. adän.* sam-; *got. ahd.* sama-, *ags.* sam-) *zusammengehörigkeit oder gemeinschaft bezeichnend; in:* sam-hyggjande, sam-kunda, sam-mǿþre, sam-týnes.

sama (mþ; *norw.* sama, *fær.* sáma; *vgl. got.* samjan) *geziemen: prs. ind. sg. 3.* þér, buþlungr! samer bǽþe vel rauþer baugar ok en ríkja mǽr *HH I 58*[1], samer eige okr slíkt at vinna *Sg 17*[2], samer eige mér viþ sun Buþla ǽtt at auka né una life *Gþr II 28*[2]; *prt. opt. sg. 3.* betr semþe þér bǫrþa at rekja, heldr an vitja vers annarrar *Hlr 1*[2].

saman, *adv.* (*norw. fær. aschwed.* saman, *adän.* samæn; *got.* samana, *alts. ahd.* saman, *ags.* samen, *afris.* samin, semin) *1) zusammen:* bart skrǫk saman ‚*brachtest lügen zusammen, machtest ein lügengewebe*' *HH I 39*[2], (Regenn) berr af reiþe rǫng orþ saman ‚*sammelt falsche beschuldigungen*' *Fm 33*[2], bar sókn saman

(unpersönl.) ‚*es erhob sich streit*' *HH II 9*^{2}; vit .. blendom blóþe saman ‚*wir vermischten unser blut*' *(beim schliessen der blutbrüderschaft) Ls 9*^{2}, hvé sá holmr heiter es blanda bjǫrlege Surtr ok ǽser saman ‚*ihr blut vermischen*' *(indem sie mit einander kämpfen) Fm 14*^{4}; né vit Freyr, meþan okkart fjǫr lifer, byggom bǽþe saman ‚*leben zusammen*' *(als eheleute) Skm 20*^{4}, saman bjoggo þau (Jarl ok Erna) ok sér unþo *Rþ 41*^{2}; drekka Hrópts meger aller ǫl saman *Ls 45*^{4}, Sigvarþar sárla drukko hrǽgifr hugenn hjartblóþ saman *Gþr II 30*^{2}; þvi fyrr skolo at Frekasteine sátter saman of sakar dǿma ‚*gemeinsam den streit entscheiden*' *HH II 24*^{2}, drukko ok dǿmþo dǿgr mart saman Sigvǫrþr unge ok syner Gjúka ‚*tranken u. plauderten zusammen*' *Sg 2*^{2}; fóro þǽr fleire saman? ‚*ritten mehrere mit einander?*' *HHv 27*^{4}, fór en forna fold ǫll saman ‚*fuhr zusammen, erbebte*' *Hym 25*^{2}; lopt ok lǫgr gange þér í lúþr saman ‚*mögen zusammen (zugleich) auf dein boot einwirken*' (?) *Gg 11*^{3}; kaupom vel saman ‚*handeln wir ehrlich mit einander*' *HHv 3*^{4}; saman kvǫ́mo Kolgo syster ok kiler langer *HH I 29*^{1}, saman kvǫ́mo fǫlver oddar at Frekasteine *HH I 55*^{1}, þat's óvist at vita, þás komom aller saman sigtíva syner, hverr es óblauþastr alenn *Fm 24*^{1}; it monoþ lúta á laun saman ‚*werdet euch heimlich zu einander neigen, traulichen verkehr pflegen*' *Sg 57*^{3}; mǽlomsk í sesse saman *Vm 19*^{2}; (einherjar) sitja meirr of sátter saman *Vm 41*^{4}, meyjar .. es fyr Menglaþar kneom sitja sáttar saman *Fj 37*^{4}, sǫ́toþ it Vǫlundr saman i holme? *Vkv 42*^{4}, sǫ́tom vit Vǫlundr saman i holme *Vkv 43*^{2}; vit slíta skolom ǽvo ok aldre saman ‚*werden gemeinsam zeit und leben verbringen*' *Fj 50*^{4}, vit skolom okrom aldre slita Sigvǫrþr saman *Hlr 14*^{4}; í hǫll saman Húnar tǫlþosk *Akv 37*^{2}; unger saman vǫ́rom í árdaga *Skm 5*^{2}, vǫ́ro þeim bjóro bǫl mǫrg saman ‚*es waren dem biere schädliche zusätze beigemischt*' *Gþr II 24*^{1}; vígeþ okr saman Várar hondo ‚*gebt uns zusammen durch die geweihte hand der Vǫr*' *Þrk 30*^{4}; eigot þǽr (norner) ǽtt saman ‚*sind nicht von gleicher abstammung*' *Fm 13*^{2}; einn saman *einsam, allein:* fórk einn saman *Hǫ́v 47*^{1}, Heþinn fór einn saman heim ór skógi *HHv 30 pr 6*, Sigurþr reiþ einn saman *Grp 3*, ǽ gengk einn saman *Fm 2*^{4}; einer saman *nur zwei, nicht mehr als zwei:* alt ero óskǫp, nema einer vite slíkan lǫst saman *Hǫ́v 97*^{4}; bǽþe saman *beide vereinigt:* hon (Herkja) sagþi Atla, at hon hefþi sét Þjóþrek ok Guþrúnn bæþi saman *Gþr III 3*; aller saman *alle insgesamt:* þar (ór eitrdropom) órar ǽtter kvǫ́mo allar saman *Vm 31*^{3}, þǽr (rúnar) of setr allar saman á .. þinge *Sd 11*^{4}; *2) zu gleicher zeit, gleichzeitig:* und hende vaxa kvǫ́þo hrímþurse mey ok mǫg saman *Vm 33*^{2}, saman mono brullaup bǽþe drukken Sigorþar ok Gunnars *Grp 41*^{1}; *3) im ganzen:* þar vas (Rígr) at þat þriar nǽtr saman *Rþ 6*^{1} *20*^{1} *33*^{1}, fóro fimm saman *Am 27*^{2}.

sam-hyggjande, *part. prs. von dem gleichen entschlusse beseelt, zu derselben tat entschlossen: m. pl. nom.* knǽttem aller Jǫrmonrekke samhyggjendr systor hofna *Ghv 5*^{4}.

sam-kunda, *f. 1) zusammenkunft zu gemeinsamer beratung: sg. acc.* frétt hefr ǫld ófǫ́ þás endr of gørþo segger samkundo *Am 1*^{2}; *2) festliche vereinigung, gelage: sg. nom.* lagat vas drykkjo, sú vas samkunda viþ svǫrfon ofmikla *Am 71*^{4}.

-samlegr, *adj.* ‚*nach etw. aussehend, den anschein von etw. habend*'; *in:* nyt-samlegr, undr-samlegr.

sam-móþre, *sw. adj. von derselben mutter geboren*, ὁμομήτριος (*opp.* sundr-móþre): *m. pl. gen.* ǽster, Jǫrmonrekr! okkarrar kvǫ́mo, brǿþra sammǿþra, innan borgar þinnar *Hm 25*^{3}.

samna (aþ; *norw. aschwed.* samna, *fær.* savna, *adän.* samnæ; *alts.* samnôn, *ags.* samnian, *afris.* samena, *ahd.* samanôn) *sammeln* (eho): *inf.* scinat's nú, syster! at samna Niflungom *Akv 18*^{2}; *prt. ind. sg. 3.* Helgi samnaþi þá miklum skipaher *HH II 16 pr 1*; *pl. 3.* sǫmnuþu Granmars synir her *HH II 16 pr 12*.

samr, *pron. adj.* (*norw.* sam, *fær.* samur, *aschwed.* samber, *adän.* samæ; *got.* sama, *ahd.* samo) *1) derselbe, der gleiche: n. sg. gen.* varþk hapta ok hernuma sams misseres siþan verþa *Gþr I 8*^{2}, vas þar sams dǿme (*s.* dǿme) *Am 20*^{1}; *dat. (sw.)* at sama hófe *Vkv 28*^{4}; *acc.* samt *(adv.) zusammen:*

ása ok alfa þat vill enge maþr, at vit samt seem *Skm 7*[4]; *(sic.)* þat sama kveld *‚an demselben abend' Rm 14;* et sama *in gleicher weise, ebenso:* fróþr sá þykkesk es fregna kann ok segja et sama *Hǫ́v 28*[2], deyr fé, deyja fréndr, deyr sjalfr et sama *Hǫ́v 76*[2] *77*[2], hvaþan máne of kvam sás ferr menn yfer eþa sól et sama? *Vm 22*[4], hann (Mundelfere) 's Mána faþer ok svá Sólar et sama *Vm 23*[2], hann (Glitner) es golle studr ok silfre þakeþr et sama *Grm 15*[2], Gunnarr ok Hǫgne, Gjúka arfar, ok et sama Guþrún syster þeira *Hdl 27*[2], á lande ok á vatne borget's ǫþlings flota ok siklings mǫnnom et sama *HHv 29*[4], étterne mitt kveþk þér ókunnekt vesa ok mik sjalfan et sama *Fm 4*[2], gǫrr lézk Gunnarr goll at bjóþa, sakar at bǿta, ok et sama Hǫgne *Gþr II 19*[2], yggt vas þeim síþan ok et sama sunom Gjúka es vǫ́ro sannráþner *Am 1*[4]; *2) geneigt oder bereitwillig zu etw.: m. sg. nom.* (Guþrún) óxte ǫldrykkjor at erfa brǿþr sina, samr lézk ok Atle at sina gørva *Am 71*[2]; *f. sg. nom.* ljósan lea skaltu í lúþr bera .. Sinmǫro at selja, áþr hón sǫm telesk vápn til vígs at lea *Fj 30*[3].

Composita: sumbl-samr, øróf-samr.

sam-týnes, *adv. ‚in demselben gehege', zusammen:* (Atle ok Guþrún) sǫ́to samtýnes *Am 83*[1].

sandr, *m.* (*norw. adän.* sand, *fær.* sandur, *aschwed.* sander; *alts. ags.* sand, *ahd.* sant) *1) sand: sg. nom.* vasa sandr né sér *Vsp 3*[2]; *dat.* þér (konor) ór sande síma undo *Hrbl 44; 2) sandiger strand: sg. dat.* snuask at sande snéfger kjólar *HH I 51*[1]; *pl. gen.* litella sanda, litella séva *‚klein sind die ufer von kleinen seen' Hǫ́v 53*[1] *(vgl. Grdtv. u. FJ z. st.)*

sanar, *adj. s.* saþr 2.

sann-ráþenn, *part. prt. in wahrheit verraten: m. pl. nom.* yggt vas þeim (seggjom, *d. i. Atle u. sn ratgebern)* síþan ok et sama sunom Gjúka es vǫ́ro sannráþner *Am 1*[4].

1. **sár**, *n.* (*norw.* saar, *fær.* sár, *aschwed. adän.* sar; *got.* sair, *ags.* sár, *alts. afris. ahd.* sêr) *wunde: sg. acc.* þú vérer þess verþost kvenna, at .. séer brǿþr þinom blóþokt sár, under dreyrgar *Sg 32*[2]; *pl. nom.* sumo (veldr) sunr Hǫgna, es þik sǫ́r méþa *Am 86*[2]; *gen.* ór hans (Ymes) sára sveita (vas skapaþr) sér *Grm 40*[2] *v. l.*, svárra sára sákat *Ghv 11*[1]; *acc.* (þú hefr) opt sǫ́r sogen meþ svǫlom munne *HH I 38*[3], limrúnar skaltu kunna, ef þú vill lékner vesa ok kunna sǫ́r at sea *Sd 10*[2], (Brynhildr) eitre fnøste, es sǫ́r of leit á Sigverþe *Gþr I 25*[4].

Composita: sár-beitr, sár-drope, sár-vitr, sár-yrþe; bana-sár.

2. **sár**, *m.* (*norw. dän.* saa, *aschwed.* sar) *eimer: sg. nom.* Séegr heitir sár *FM 8 anm. — Zur etymol. vgl. E. Lidén, Uppsalastudier (1892) s. 81 fg.*

sár-beitr, *adj. durch biss od. schnitt schmerzen verursachend: n. sg. dat.* sverþe sárbeito *Hm 8*[4].

***sár-drope**, *m. wundentropfen, blutstropfen: pl. acc.* dǫglingr baþ þik, at sárdropa svefja skylder *HH II 41*[5].

sárla, *adv. 1) mit schmerzen:* nǫ́tt þótto mér niþmyrk vesa, es sárla satk of Sigverþe *Gþr II 12*[2]; *2) heftig, mit gier (?):* Sigvarþar sárla drukko hrégífr hugenn hjartblóþ saman *Gþr II 30*[2].

sárlegr, *adj.* (*norw.* saarleg, *aschwed.* sarliker) *herb: n. sg. acc.* full .. svalt ok sárlekt *Gþr II 22*[2].

sárr, *adj.* (*norw.* saar, *fær.* sárur, *aschwed. adän.* sar; *alts. ahd.* sêr, *ags.* sár) *1) wund, verwundet: m. sg. acc.* tálardíser .. vilja þik sáran sea *Rm 24*[4], (Sǫrle ok Hamþèr fundo) systorsun sáran(?) á meiþe *Hm 17*[2]; *pl. nom.* hǫfþoþ .. hnekking meþan heiler vǫ́rom, nú 'rom svá sárer, at mátt sjalfr valda *Am 56*[4]; *dat.* þat (Lyfjaberg) hefr lenge veret sjúkom ok sǫ́rom gaman *Fj 36*[2]; *2) schmerz erregend, schmerzlich: m. sg. dat.* valda meger Gjúka míno bǫlvo ok systr sinnar sǫ́rom gráte *Gþr I 19*[4], sagþe mér Hǫgne frá Sigvarþar sǫ́rom dauþa *Gþr II 7*[2]; *f. sg. acc.* rekr þik alda hver illrar skopno, sorg sára sjau konunga ok vinspell vífa mest *Gþr I 23*[5]; *pl. nom.* urþo þér bráþla brǿþra hefnder sliþrar ok sárar *Ghv 5*[2]; *superl. m. sg. nom.* sá (vas harmr) sárastr, es Sigvǫrþ minn .. í séing vǫ́go *Ghv 17*[1]; *3) schmerzerfüllt: m. sg. dat.* hǫnom (Atla) Guþrún grýmer á beþ snǫrpom eggjom af sǫ́rom hug *Sg 59*[5]; *f. sg. acc.* margs ák minnask, hvé viþ mik fóro, þás mik sára svikna hǫfþoþ *Sg 56*[2]; *4) schlimm: n. sg. acc. (adv.)* sá þá sélboron (Guþrún) at þeir (brǿþr) sárt léko *Am 46*[1].

***sár-vítr**, *f. ‚wunden schlagendes wesen' (Grdtr. 215^b fg.), poet. bezeichnung einer walküre: pl. nom.* sárvítr fiugo *HH I 56*[3].

sár-yrþo, *n. pl. verletzende reden, schmähungen: dat.* of vit einer skolom sáryrþom sakask, auþogr verþa monk í andsvǫrom *Ls 5*[3], hví it æser tveir skoloþ inno hór sáryrþom sakask? *Ls 19*[2].

sátr, *adj.* (*fær.* sáttur, *aschwed.* sattor, *adän.* sattær) *1) versöhnt: m. pl. nom.* (einherjar) sitja .. of sátter saman *Vm 41*[4], því fyrr skolo at Frekasteino sátter saman of sakar déma (?) *HH II 24*[3]; *n. pl. nom.* sǫtt monoþ it Guþrún snomr an hygger *Sg 53*[1]; *2) friedlich: f. pl. nom.* hvat þær meyjar heita es fyr Menglaþar kneom sitja sáttar saman? *Fj 37*[4].

sátt-mǫl, *n. pl. vergleich: acc.* létom síga sáttmǫl okkor *Sg 39*[1].

saurogr, *adj.* (*aschwed.* sörogher) *schmutzig, rostig: m. sg. acc.* (skal) magran mar kaupa en mæko saurgan *Hóv 82*[3].

sax, *n.* (*norw.* sax, *n.*, sox, *f.*, *fær.* saxur, *m.*, *aschwed. dän.* sax, *f.*; *ags.* seax, *afris.* sax, *ahd.* sahs, *n.*) *kurzes schwert: sg. dat.* hjarta .. ór brjóste skoret baldriþa saxe sliþrbeito *Akv 22*[3]; *pl. dat.* ǫ follr austan of eitrdala sǫxom ok sverþom *Vsp 36*[2]. — *Zur etymol. vgl. F. Detter, Hz 42, 57.*

sáþ, *n.* (*norw.* sand, *fær.* sáð, *aschwed.* säþ, *f. n.*, *adän.* sæth, *f.*; *got.* sêþs, *f. in:* mana-sêþs, *alts.* sâd, *n.*, *ags.* sǽd, *n.*, *afris.* sêd, *ahd.* sât, *f.*) *saat, getreide: sg. nom.* hvé þat sáþ heiter, es sá alda syner, heime hverjom i? *Alv 31*[3].

1. **saþr**, *adj.* (*got.* saþs, *alts.* sad, *ags.* sæd, *ahd.* sat) *satt, gesättigt (von etw.:* ehs): *m. sg. nom.* át ek í hvild .. sildr ok hafra, saþr emk enn þess *Hrbl 6*; *pl. nom.* ár valtívar voiþar nǫmo ok sumblsamer, áþr saþer yrþe *Hym 1*[2].

2. **saþr**, *adj.* (*norw.* sann, *fær.* sannur, *aschwed.* sander, *adän.* sandær; *alts.* sôð, *ags.* sóð) *1) wahr, der wahrheit gemäss: m. sg. nom.* þat ræþk þér annat, at þú eiþ né svorer, nema þanns saþr see *Sd 23*[2]; *pl. acc.* mælto Mims hǫfoþ .. fróþlokt ot fyrsta orþ ok sagþe sanna stafo *Sd 14*[5]; *f. sg. acc.* flárǫþ tunga varþ hǫnom at fjǫrlage, ok þeyge of sanna sǫk *Hóv 117*[4], monk segja þér sanna róþo *Hlr 5*[1] *Nþ*; *n. sg. nom.* nú's þat satt, es vit slita skolom évo ok aldre saman *Fj 50*[3], es þat satt, Bǫþvildr! es sǫgþe mér? *Vkv 42*[2], satt's þat, Níþoþr! es sagþe þér *Vkr 43*[1]; *dat.* alt es vant, ef þú viþ þegor, þá þykker þú moþ bleyþe borenn eþa sǫnuo sagþr *Sd 25*[3]; *acc.* frá jǫtna rúnom ok allra goþa ek kann segja satt *Vm 43*[3], hǫfoþ hǫggva monk þér halse af, nema þú mér satt soger *Skm 23*[4] *A*, satt hykk mik segja *Hrbl 126*, duger siklingom satt at mæla *HH I 48*[2] *II 27*[3], ok þér satt oitt segek *Fm 9*[2], satt eitt sagþak *Sg 70*[4]; *pl. nom.* sǫnn mono verþa ǫlmǫl, Heþenn! ykkor beggja *HHv 33*[1]; *superl. n. sg. acc. (sw.)* frá jǫtna rúnom ok allra goþa soger þú ot sannasta *Vm 42*[4], segoþ et sannastal *Am 85*[3]; *2) der wahrheit gemäss beschuldigt, schuldig: m. sg. nom.* monk saþr vesa at sǫgo þeire oþa lýgr á mik lofsél kona? *Grp 48*[2]. — *Als beiname Odins Grm 47*[1].

Composita: sann-ráþenn; ó-saþr.

3. **saþr**, *m.* (*norw. fær.* sann, *f.*, *aschwed.* sander, *m.*; *alts.* sôð, *ags.* sóð, *n.*) *1) wahrheit, treue, aufrichtigkeit: sg. nom.* fylgþe saþr sliko *Am 44*[4]; *2) passendes benehmen, anstand: sg. nom.* follskat saþr sviþre (Glaumvǫro) *Am 6*[4].

séa (sá; *norw.* sjaa, *fær.* sjá, *jetzt* siggja, *aschwed.* sea, *adän.* so; *got.* saihvan, *alts. ahd.* sehan, *ags.* séon, sion, *afris.* sia) *1) sehen, blicken, schauen, erblicken, wahrnehmen, betrachten; a) absolut: inf.* seg, gegn konungr! .. of sea þykkesk: hvat mon fyrst gerask til farnaþar, es ór garþe emk gongenn þinom? *Grp 8*[2], hvat mon til líkna lagt Sigverþe? seg, Gríper! þat, ef sea þykkesk *Grp 30*[2], þeir sigr hafa es sea kunno *Rm 23*[3]; *prs. opt. pl. 3.* sé nú segger: sykn emk orþen heilaglega *GÞr III 8*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* Urþar brunne at sák ok þagþak, sák ok hugþak *Hóv 110*[3]; *b) mit objektsaccus.: inf.* mjǫk es auþkont þeims til Óþens koma salkynne at sea *Grm 9*[3] *10*[2], nú knáttu Óþen sea *Grm 53*[3], hví þú einn of kvamt (þó ek oinn of kvamk) eikenn fúr yfer ór (yþor) salkynne at sea *Skm 17*[4] *18*[4], augna gamans fýser aptr fán (flestan?), hvars hann getr svást at sea *Fj 5*[2], hór máttu Svipdag sea *Fj 43*[3], gongom baug sea *Vkr 23*[4], ero þat svik ein es sea þykkjomk? *HH II 39*[1], esa þat svik ein es sea þykkesk

HH II 40[1], knátt, mǫgrl soa mey und hjalme *Fm 44*[1], betr hofþor þú, bróþer! at þú í brynjo fører sem hjǫlmom arengreypom at sea heim Atla *Akv 17*[2], sǽll ok þá þóttomk, ef ek soa knǽttak Hamþé ok Sǫrla í hǫllo mínne *Hm 21*[1]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* flýgra hann (fleinn) svá stint, at ok stǫþvegak, ef ek hann sjónom of sék *Hóv 150*[4], þar's mér nlfs vǫ́n es eyro sék *Fm 35*[4], *(mit suff. pron. u. negat.)* sèkak siþan svása bróþr *Gþr III 6*[2]; *sg. 2.* sér þú Agnar fóstra þinn? *Grm 16*, sér þú þenna mǽke, mǽr! mjóvan, málfán? *Skm 23*[1] *25*[1], sér geþleyse í grams skapo? *Grp 32*[2]; *sg. 3.* upp ok þér verp ok á austrvega, síþan þik mango sér *Ls 59*[4]; *pl. 1.* slǫ́trom sýslega, seom þá roþro *Am 19*[1]; *pl. 3.* sé monn hann (vind) sjalfan of sea *Vm 36*[4], þar skaltu ganga es þik gumna syner síþan ǽva sea (sé *R*) *Skm 26*[4], hverso máne heiter sás menn sea? *Alv 13*[2], hvé sú sól heitor es sea alda syner? *Alv 15*[2], dǫglingar dagsbrún sea *HH I 27*[2], (haukar) dǫgglitor dagsbrún sea *HH II 42*[4]; *opt. sg. 2.* gárat manna nema mey of sér *Grp 29*[4], þóttu fagrar seer brúþer bekkjom á, sifja silfr láta þú þínom svefne ráþa *Sd 28*[1]; *pl. 3.* þau (augo Þjaza) oro merke mest mínna verka, þaus aller menn síþan of sé *Hrbl 54*, *vgl. Skm 26*[4] *(s. o.)*; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* fullar grindr sák fyr Fitjungs sunom *Hóv 75*[1], í eino brjóste ok sák aldrege fleire forna stafe *Alv 35*[1], hverr þat gørþe, es ok fyr garþ sák innan, ásmaga? *Fj 33*[2], létom fljóta far sund yfer, unz alla sák Atla garþa *Od 29*[4]; *sg. 2.* þau (línklǽþe) mono brátt hrinna þars þu blǽjo sátt *Am 15*[4]*R*, *(mit suffig. pron.)* sáttu Sigrlinn Svafnes dóttor? *HHv 1*[1]; *sg. 3.* (Freyr) sá þar mey fagra *Skm 2*, vanr nǫkkorr sá hana (Gná) ok forþ hennar *FM 4*[5], Loki sá alt gull þat er Andvari átti *Rm 4 pr 1*, gekk Hreiþmarr fram ok sá eitt granahár *Rm 5 pr 3*, sá þá hvárr annan *Fm 7*, á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit *Sd 2*, settiz hon (Brynhildr) upp ok sá Sigurþ *Sd 10*, frétte Atle, hvort farnor vǽro sveinar hans leika, es sá þá hverge *Am 74*[4], mól míns fǫþor mǽr ramlega, þvít feigþ fira fjǫlmargra sá *Grt 21*[2], *(mit suffig. negat.)* sáat maþr armlokt hverrs þat sáat, hvé þar á Herkjo hendr sviþnoþo *Gþr III 10*[2]; *pl. 3.* vanir nǫkkorir sá reiþ hennar (Gnár) *FM 4*[6]*Wr*, er þeir (Hjǫrvarþr) kómu upp á fjall, ok sá á Svávaland landsbruna ok jóreyki stóra *HHv 5 pr 2*, land sǫo þeir (Gjúkungar) Atla ok liþskjalfar djúpa *Akv 14*[1], *(mit suffig. negat.)* hvat sú grind (sá garþr) heiter, es meþ goþom sǫ́at menn ot meira foraþ? *Fj 9*[2] *11*[2]; *opt. sg. 2.* hitt munde óþra jǫrlom þykkja, at viþ monn mǽltor ok mik sǽer *Gþr III 1*[4]; *part. prt. m. pl. nom.* segja fóro ǽrer Jǫrmonrekke, at sénor vǫ́ro segger und hjǫlmom *Hm 19*[2]; *n. sg. acc.* fyrr lézk (Sigrún) unna .. syne Sigmundar an sét hafþe *HH II 14*[4], hon (Herkja) sagþi Atla, at hon hefþi sét Þjóþrek ok Guþrúnu bǽþi saman *Gþr III 2*; *c) mit dopp. acc. (des obj. u. praed.): inf.* tálardíser .. vilja þik sáran sea *Rm 24*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þann sák gylfa grimmúþgastan *HH II 19*[2]; *sg. 3.* hló þá Atla hugr í brjóste, es heilar sá hendr Guþrúnar *Gþr III 9*[2]; *d) mit genet.: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. u. negat.)* svárra sára sákat *,schmerzlichere wunden habe ich nie (eigentlich wol: von schmerzlicheren wunden habe ich nichts) gesehen' Ghv 11*[1], *(mit suff. pron.)* þeirar sýnar sǫomk ey *,von diesem anblick wandte ich stets meinen blick ab' Gþr I 24*[7] *(Richert s. 49 ff., anders FJ z. st.)*; *e) mit acc. u. part. prt.: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. u. negat.)* sékka ek þann (mǽko) Vǫlundo til smiþjo borenn *Vkv 19*[5]; *prt. ind. sg. 1.* ek sá Baldre .. ørlǫg folgen *Vsp 32*[1]; *sg. 3.* sá valkyrjor vítt of komnar *Vsp 31*[1], (Hymer) sá gýgjar grǿte á golf komenn *Hym 14*[1], (Guþrún) sá dǫglings skǫr dreyra runna *Gþr I 13*[2]; *pl. 3.* sǫo þeir (segger Níþaþar) á basto bauga dregna *Vkv 9*[2]; *f) mit dat. und part. prt.: prs. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* kalke sék ór kneom hrundet *Hym 33*[2]; *sg. 2.* fótom sér þú þínom, hǫndom sér þú þínom, Jǫrmonrekr! orpet í eld heitan *Hm 25*[4]; *g) mit acc. und infin.: prs. ind. sg. 1.* ek sé af fáre skotenn flein í folke vaþa *Hóv 150*[1], ek sé hǫ́van loga sal of sessmǫgom *Hóv 152*[1], ek sé túnriþor leika lopte á *Hóv 155*[1], ok sé á tré uppe váfa virgelná *Hóv 157*[1], land es heilakt es ek liggja sé ǫ́som ok ǫlfom nǽr *Grm 4*[1], mǽko liggja ek sé míns vinar allan í

dreyra drifenn *Grm 52*[2], hvat þat bjarg heiter es ek sé brúþe á þjóþmæra þruma? *Fj 35*[2], *(mit suffig. pron.)* ulf sék liggja áróse fyrer *Ls 41*[1], hvat's þat et lítla es ek þat lǫggra sék *Ls 44*[1], hyr sék brinna en hauþr loga *Hdl 50*[1], eld sék brinna fyr austan borg *Grt 19*[1]; *sg. 2.* heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú sér þá fyrre fara *Rm 22*[4], *(mit suffig. negat.)* ek því ræþ es þú riþa sérat síþan Baldr at sǫlom *Ls 28*[2], séra þú síþan í sete miþjo golz miþlendr geira skepta *Akv 40*[2]; *sg. 3.* sér (vǫlva) upp koma .. jǫrþ ór ægo iþjagræna *Vsp 59*[1], sal sér standa .. á Gimlee *Vsp 64*[1], *vgl. 38*[1] *H 39*[1] *H*; *prt. ind. sg. 1.* ofarla bíta ek sá einom hal orþ illrar kono *Hǫv 117*[1], í Gymes gǫrþom ek sá ganga mér tiþa mey *Skm 6*[1], *(mit suffig. pron.)* eld sák upp brinna auþgom manne fyrer *Hǫv 70*[2], hvatan mann sák (ek sé *R*) harþla vega meþ slævo sverþe sigr *Fm 28*[2], *(mit suffig. pron. u. negat.)* sákak brúþer bíta breiþara ne enn meira mjǫþ mey of drekka *Þrk 25*[2]; *sg. 2.* hvar sátt brúþer bíta hvassara? *Þrk 25*[2]; *sg. 3.* hapt sá (vǫlva) liggja und hvera lundo *Vsp 35*[1], sal sá standa .. Nástrǫndo á *Vsp 38*[1], sá þar vaþa þunga strauma menn meinsvara ok morþvarga *Vsp 39*[1], (Þórr) sá ór hreysom .. folkdrótt fara fjǫlhǫfþaþa *Hym 36*[2], útan garþa sá hann upp of koma þursa þjóþar sjǫt *Fj 1*[2], hann (Helgi) sá ríþa valkyrjur níu *HHv 5 pr 15*, hann (Heþinn) sá konuna ríþa varginum *HHv 34 pr 2*; *pl. 3.* bé sǫo þeir (Gjúkungar) standa es Buþlo átte *Am 35*[2]; *opt. sg. 3.* ef þú vaxa næþer fyr þinna vina brjóste, sæe maþr þik vreiþan vega *Fm 7*[2]; *h) mit dat. u. inf.: prs. ind. sg. 3.* á sér ausask aurgom forse af veþe Valfǫþor *Vsp 27*[2]; *i)* séa ehm eht *etwas an jmd erblicken: prt. opt. sg. 2.* þú værer þess verþost kvenna, at .. sæer bróþr þínom blóþokt sár *Sg 32*[2]; *k) mit* at *c. ind.: prt. ind. sg. 3.* (ambótt) sá at Helgi reiþ til haugsins meþ marga menn *HH II 38 pr 2*, (Sigurþr) sá at þar lá maþr *Sd 5*, sá hann at þat var kona *Sd 6*, sá þá sælboren (Guþrún) at þeir (bróþr) sárt léko *Am 46*[1]; *pl. 3.* þeir (Helgi) sá í loptinu at valkyrjur níu riþu *HH II 16 pr 3*; *l) mit* at *c. opt.: inf.* sea þat mættak, at sér nó ynþet *Am 54*[4]; *m) mit indir. fragesatz: imper.* *sg. 2. (mit suffig. pron.)* seþu hvar sitja und salar gafle *Hym 12*[1]; *prt. ind. pl. 3.* er þeir sá er fyrir váru, hverr inn var kominn, þǫgnuþu þeir allir *Ls 5 pr 1*; *2) prüfen, untersuchen, beurteilen* (eht): *inf.* limrúnar skaltu kunna, ef þú vill lækner vesa ok kunna sǫr at sea *Sd 10*[2]; *3) mit adrv. u. praepp.:* s. á eht *auf etw. blicken: inf.* emk í hǫll komenn á þik sjalfan at sea *Vm 6*[2], inn skal ganga (ef þú inn gengr) Æges haller í á þat sumbl at sea *Ls 3*[2] *4*[2], gakk þú á gest sea! *Fj 44*[2], drifo unger tveir á dýr sea *Vkv 20*[2]; *prt. ind. sg. 3.* (Jǫrmonrekr) sá á skjǫld hvítan *Hm 20*[2]; *pl. 3.* (valtivar) á hlaut sǫo *Hym 1*[2]; *unpersönl. prs. ind. sg. 3.* á sér þat illa *‚das ist an euch kaum zu bemerken'* *Am 41*[2]; s. fram *in die zukunft blicken: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* fram sék lengra umb ragna røk rǫmm, sigtíva *Vsp 44*[2] *49*[2] *58*[2]; *sg. 2.* fram of sér, fylkerl lengra *Grp 20*[2]; *pl. 3.* faer sea nú fram of lengra, an Óþenn mon ulfe móta *Hdl 45*[2]; *etw.* (eht) *voraussehen: opt. sg. 3.* mann veitk onge .. þanns fleira sé fram an þú, Griper! *Grp 22*[2]; s. fyrer *etw.* (eht) *voraussehen: prs. ind. sg. 2.* sér Sigvarþar snǫr brǫgþ fyrer? *Grp 10*[2], ǫll of sér ørlǫg fyrer *Grp 28*[4]; s. fyr eho *etw. verhüten: prs. ind. sg. 3.* sér vætr fyr því *Grp 39*[4]; s. í eht *in etwas hineinsehen: prt. ind. sg. 3.* hann (Freyr) sá í jǫtunheima *Skm 2*, hann (Sinfjǫtli) sá í hornit *Sf 9*; *pl. 3.* open vas illúþ es þeir (syner Níþaþar) í (kisto) sǫo *Vkv 21*[2]; s. of eht *über etw. hinwegsehen: prt. ind. sg. 3.* (vǫlva) sá vítt ok umb vítt of verǫld hverja *Vsp 30*[4]; *mit etw. bescheid wissen(?): prs. ind. sg. 3.* hugr einn þat veit es býr hjarta nær, einn es hann sér of sefa *Hǫv 94*[2] (*vgl.* 1. sefe); s. til ehs *nach etw. ausschauen, etw. erwarten: prs. ind. sg. 3.* ey sér til gildes gjǫf *Hǫv 145*[2]; s. ráþ til *einen rat für etw. wissen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* sék til ráþ annat *Am 66*[1]; s. um eht *über etw. hinwegblicken: prt. ind. sg. 3.* (Freyr) sá um heima alla *Skm 2*; *pl. 3.* Óþinn ok Frigg .. sá um heima alla *Grm 15 (dagegen ist Vm 36*[4]*A* um *wol nur part. expl.)*; s. viþ eho *sich vor etw. hüten: inf.* kannat hann (Sigvǫrþr) viþ svikom at sea *Fm 37*[4], full skal signa ok

viþ fáre sea *Sd 7*[5], þat ræþk þér et átta, at þú skalt viþ illo sea *Sd 32*[1]; *prs. opt. sg. 2.* þat ræþk þér et ellipta, at þú viþ illo seer *Sd 37*[1]; *4)* séask eht *sich vor etw. fürchten: inf.* fátt hykk yþr seask *HHv 12*[3]; *prs. ind. sg. 1.* seomk, fylker! frænda roiþe *HH II 15*[3], sótt átt, en góþa! es eige seomk *HH II 16*[4]; *sg. 3.* litt sésk Atle ófo þinn *Sg 33*[2]; *prt. ind. pl. 3.* vreiþe sǫosk þeir Húna *Akv 2*[3]; *mit adrv. u. praepp.* séask at eho *für etw. fürchten: prs. ind. sg. 3.* sá sésk fylker (Hróþmarr) fǽst at life *HHv 11*[3]; seask i nugo *sich in die augen sehen: prt. ind. pl. 3.* sǫ́to hjón, sǫosk i augo *Rþ 27*[1]; seask of ehn *besorgt sein um jmd: prs. ind. sg. 1.* oomk ek of Hugen, at hann aptr né kome, þó seomk meirr of Munen *Grm 20*[4]; seask til *nach einander blicken, sich gegenseitig anschauen: prt. ind. pl. 3.* sǫosk til siþnn, áþr i sundr hyrfe *Am 33*[1]; seask umb *sich umschauen: prt. ind. pl. 3.* (Slagfiþr ok Egell) gongo út ok inn ok umb sǫosk *Vkv 5*[4].

1. **sefe**, *m.* (*alts.* sebo, *ags.* sefa) *1) sinn, gemüt: sg. nom.* ørlǫg sín vite engo fyrer, þeim's sorgalausastr sefe *Hǫ́v 56*[4], hugr þeim (fiǫndom) hverfe til handa þér ok snuesk til sátta sefe *Gg 9*[4]; *gen.* ill iþgjǫld lètk hnna (Gunnlǫþo) epter hafa sins ens heiln hugar, sins ens svára sefa *Hǫ́v 105*[5], sorgmóþs sefa *‚mit betrübtem herzen'* *Gþr II 42*[4]; *dat.* huge ok hverfe hvitarmre kono ok snýk hennar ǫllom sefa *Hǫ́v 161*[4]; *acc.* hugr einn þat veit os býr hjarta nǽr, einn es hann sér of sefa *‚da er allein mit dem zustande des gemüts bescheid weiss' (?)* *Hǫ́v 94*[2], (Konr nam) sefa of svefja, sorger lǽgja *Rþ 45*[2], ok á fróþan sefa *Fj 4*[1]; *2) verstand: sg. acc.* opt bǫlvísar konor sitja hrauto nǽr þærs deyfa sverþ ok sefa *Sd 27*[4].

2. **sefe**, *m.* (*aschwed.* sivi *in:* guþsivi; *vgl. got.* sibjis *in:* un-sibjis, *ags.* sib, *ahd.* sippi *‚verwandt'*, sippo *‚verwandter'*) *verwandter: sg. nom.* Surtar sefe *(der Fenreswolf)* *Vsp 47*[4]; *gen.* bar sókn saman es sefa hefndoþ *HH II 9*[2], hvnt visser þú, at vér seem, snót svinnhugoþ! es sefa hefndom? *HH II 10*[2]. — *Vgl.* sifr.

3. **sefe**, *m.* *‚milderer'*; *in:* dag-sefe.

sege, *m.* (*norw.* sege) *fleischfetzen, muskel; in:* fjǫr-sege.

seggr, *m.* (*norw.* sogg, *fær.* seggur; *alts.* sogg, *ags.* secg; *zur etymol. vgl. RKögel, Hz 33,19) 1) gefolgsmann, krieger, held: sg. nom.* sá seggr (Vǫlundr) *Vkv 9*[4], seggr enn snarráþe (Sigvǫrþr) *Rm 13*[2], seggr enn suþróne (Sigvǫrþr, Knofrøþr) *Sg 4*[1] *Akv 2*[4]; *voc.* seggr enn unge! (Skirner) *Skm 4*[1], seggr! (Freyr, Svipdagr) *Skm 5*[2] *Fj 3*[3], seggr onn óre! (Hǫgne) *Akv 6*[2]; *acc.* kvazk enge mann oiga vilja, segg hrynjaþan, nemn Sinfjǫtla *HH I 39*[4], kunnan segg (Knefrøþ) *Akv 1*[2]; *pl. nom.* nǫ́ttom fóro segger *(die krieger des Niþǫþr)* *Vkv 8*[2], þar mono segger of søing dǿmn *Gþr II 44*[1], sé nú segger *(die krieger Atles)* *Gþr III 8*[3], gørþo segger *(die Hunnen)* samkundo *Am 1*[2], séner vǫ́ro segger und hjǫlmom *(Sǫrle und Hamþér)* *Hm 19*[2]; *gen.* ørlǫg seggjn *Vsp 20*[6], Sigvǫrþr seggja dróttenn *Br 6*[3]; *dat.* ørlǫgom ykrom skyleþ aldrege segjn seggjom frá *Ls 25*[3], austrfǫrom þinom skaltu aldrege segja seggjom frá *Ls 60*[2], vnndr monk heitenn Sigorþr meþ seggjom at svágǫro *Grp 40*[2], þót meþ seggjom fare ǫlþrmǫ́l til ǫfog *Sd 29*[1], sonnor ok ǫl hefr seggjom veret mǫrgom at móþtrega *Sd 30*[1]; *acc.* segge vilk alla í sal ganga þína meþ minom *Sg 43*[2]; *2) scherzende bezeichnung eines knaben: sg. nom.* snimma kallaþe seggr á annan, bróþer á hróþor *Vkv 23*[3]. — *Als männl. eigenname* *Rþ 24*[4].

segja (sagþa; *norw.* segjn, *fær.* siga, *aschwed.* sighia, *adän.* sighæ; *alts.* seggian, *ags.* secgan, *afris.* sega, *vgl. ahd.* sagên) *1) sagen, sprechen, erzählen, mitteilen, ankündigen; a) absolut: inf.* heyrþak segja svá *Hǫ́v 110*[8], seinat's nt segja *Am 26*[1], hvnter fyr hǫllo heyrþo þræl segjn *Am 43*[2]; *prs. opt. sg. 3.* ørlǫg Frigg hykk at ǫll vite, þót hón sjǫlfge sege *Ls 29*[4]; *imper. sg. 2.* enn seg, Gripor! *Grp 38*[4] *50*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* nauþog sagþak, nú monk þegja *Bdr 7*[5] *9*[5] *11*[5]; *sg. 3.* þeir mannlikon mǫrg of gørþo dvergar í jǫrþo, sem Durenn sagþe *Vsp 10*[4]; *part. prt. n. sg. nom.* hnnn (Ægir) hnfþi búit ásnm ǫl .. sem nú er sagt *Ls 2*; *oft zur einführung der direkten rede: prs. ind. sg. 3.* Frigg segir: Hann er matniþingr .. *Grm 18*, enn segir hann (Hoimdallr) sjálfr í Heimdallar galdri: Nio emk meyja mǫgr .. *FM 3*[1] *Wr*, ǫnnur

(igþa) segir: Þar liggr Regenn .. *Fm 33 üb. Vs; prt. ind. sg. 3.* Nei, sagþi hann (Heþinn) *HHv 30 pr 8*, hón (trollkona) sagþi: Þess skaltu gjalda .. *HHv 30 pr 9*, hann (Sigmundr) sagþi: Láttu grǫn sía þá, sonr! *Sf 17*, Hroiþmarr sagþi: Gjafar þú gaft .. *Rm 7 üb.*, Lyngheiþr sagþi *Rm 10 üb.*, hann (Sigurþr) sagþe: Hǫ́tt mono hléja Hundings syner .. *Rm 14 pr 8; b) mit acc. der sache: inf.* ørlǫg at segja *Vsp 20[6]H*, fimbolfambo heiter sás fátt kann segja *Hǫ́v 102[5]*, satt hykk mik segja *Hrbl 126*, of þú ór heime kant hverjom at segja alt þats viljak vita *Alv 8[2]*, hvat kant segja nýra spjalla ór Nórege *HHv 31[1]*, þvi, Gríper! þat gørra segja *Grp 20[4]*, þat skalt, Gríper! gǫrva segja *Grp 28[3]*, hveteþ eþa leteþ mik .. sorg at segja *Br 14[4]*, (Brynhildr) grátando gørþesk at segja þats hléjande hǫlþa beidde *Br 15[3]*, hefk harþara harm at segja *Gþr I 6[2]*, lok monk þess segja *Am 35[1]; prs. ind. sg. 2.* auþr mon ørenn, ef oflek svá víg meþ virþom, sem vist seger *Grp 12[2]; sg. 3.* esa sá vinr ǫþrom es vilt eitt seger *Hǫ́v 123[4]*, telk slǿgjan Sigmundar bur es í valrúnom vígspjǫll seger *HH II 11[4]*, rétt seger Griper *Grp 11[4]; imper. sg. 2. (meist als einleitung einer direkten frage)* leiþ at huga ok lengra seg *Grp 12[3] 18[3]*, seg, Gríper! þat *Grp 30[2] 48[4], (mit suffig. pron.)* segþu þat, Gagnráþr! *Vm 13[1] 15[1] 17[1]*, segþu þat et eina *Vm 20[1]*, segþu þat annat *Vm 22[1]*, segþu þat et þriþja (fjórþa .. *bis* tolfta) *Vm 24[1] 26[1] 28[1] 30[1] 32[1] 34[1] 36[1] 38[1] 40[1] 42[1]*, segþu þat, Freyr! *Skm 3[1]*, segþu þat, hirþer! *Skm 11[1]*, segþu þat, Elder! *Ls 1[1]*, segþu á lopte lǫng tíþiude *Þrk 9[2]*, segþu þat, Andvare! *Rm 3[1]; pl. 2.* segeþ et sannasta *Am 85[3]; prt. ind. sg. 1.* mart sagþa ek *Sg 70[1], (mit suffig. pron.)* satt eitt sagþak *Sg 70[4]; sg. 3.* Atli hlýddi hvat hann (fuglinn) sagþi *HHv 14*, (Míms hǫfoþ) sagþe sanna stafe *Sd 14[5]*, hver sagþe þeira sinn oftrega *Gþr I 3[3]*, (Guþrún) sagþe mun fleira *Am 44[4]; pl. 3.* hitt herglǫtoþr hyggja tǿþe, hvat þeir i bǫþve báþer sǫgþo hrafn ey ok ǫrn *Br 13[3]; mit dopp. acc.: inf.* fljótt mynder þú friþre segja mína ǽve, ef mǽttor þat *Grp 52[3]*, monk segja þér lifs ørvǽna ljósa brúþo *‚ich will dir ankündigen, dass die frau sich keine hoffnung macht ferner zu leben' Sg 52[1]; c) mit dat. der person: inf.* þoregak at segja nema þér einom *Vkv 27[4]*, þá gekk Geiter Gripe at segja: *(folgt dir. rede) Grp 4[1]*, nú skal Sigverþe segja gǫrva *Grp 25[1]*, ek kann þér segja: *(einschub um auf das nachfolgende bes. aufmerksam zu machen) Am 65[3]; imper. sg. 2. (auf direkte frage hinweisend):* seg mer ór heljo *Bdr 6[2]*, seg þú gørr grame *HHv 27[2]*, seg mér, ef veizt, móþorbróþer! *Grp 6[3]*, seg .. Sigverþe *Grp 8[1]*, seg .. mér heldr horskloga *Grp 10[1]*, mér seg, Gríper! *Grp 42[3] 44[3], (mit suffig. pron.)* segþu mér *Fj 6[1]*, segþu mér, Gagnráþr! *Vm 11[1]; prt. ind. sg. 3.* Hǫgna dótter .. rǽse sagþe *(folgt dir. rede) HH I 18[2]*, ungr konungr ǫþrom sagþe, seint kvaþ at telja .. langhǫfþoþ skip *HH I 25[1]*, (ambótt) sagþi Sigrúnu: *(folgt dir. rede) HH II 40 pr 1*, hon (Guþrún) sagþi honum (Þjóþrekki) ok kvaþ: *(ebenso) Dr 19*, sagþe hǫrsk hilme (Kostbera Hǫgna), þegars hón réþ vakna: *(ebenso) Am 10[4]; pl. 3.* þeir (ǽrer Atla) hvatlega heim skundoþo ok ólega Atla sǫgþo *Od 24[4]; d) mit dat. der person u. acc. der sache: inf.* sorg etr hjarta, ef þú segja né naer einhverjom allan hug *Hǫ́v 120[6]*, sifjom's þá blandat, hvorr es segja rǽþr einom allan hug *Hǫ́v 123[1]*, arnar orþ hann (Ratatoskr) skal ofan bera ok segja Niþhǫggve niþr *Grm 32[1]*, ek mon segja þér sváran súsbreka ok tvinnan trega *Skm 29[3]*, Rígr kunno þeim rǫ́þ at segja *Rþ 3[1] 5[1] 17[1] 19[1] 29[1] 32[1]*, trauþr emk, syster! trega þer at segja *HH II 28[1]*, enn skalt hilme .. fleira segja *Grp 14[2]*, hví mér, Hǫgne! harma slika viljalausso vill of segja? *Gþr II 9[2]*, ilt es svefn slikan at segja nauþmanne *Am 22[2]; prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ek þér satt eitt segek *Fm 9[2]; sg. 3.* orþa þeira os maþr ǫþrom seger opt hann gjǫld of getr *Hǫ́v 65[3]; pl. 1.* mart segjom þér ok monom fleira *Hdl 33[1] 36[1] 41[1]; opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hvi of segjak þér .. mikenn móþtrega? *Skm 4[1]; sg. 2.* muno þina hykkak svá mikla vesa, at þú mér, seggr! né seger *Skm 5[2]*, hǫfoþ hǫggva monk þér halse af, nema þú mér sǽtt segor *Skm 23[4]; imper. sg. 2. (gewöhnl. eine dir. frage einleitend)* seg þú mér þat, Vǫlundr! *Vkv 34[1]*, seg þú þér slíkar sorger ár morgen *Am 82[2], (mit suffig. pron.)* segþu

mér þat, Skirner! *Skm 41*[1], segþu mér þat, Alvíss! *Alv 9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! *Fj 7*[1] *9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *19*[1] *21*[1] *23*[1] *25*[1] *27*[1] *29*[1] *31*[1] *33*[1] *35*[1] *37*[1] *39*[1] *41*[1], segþu mér þat, Hnikarr! *Rm 19*[1], segþu mér þat, Fáfner! *Fm 12*[1] *14*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* fjǫlþ ek þér sagþak *Grm 52*[1], sagþak þér mǫrg ill of skǫp mín ok þeira *Od 32*[1]; *sg. 2.* morgen mér sagþer *Am 76*[3]; *sg. 3.* Týr Hlórriþa ástrúþ miket oinom sagþe *Hym 4*[4], (Sigrún) sagþi honum (Helga) erendi sitt *HH II 12 pr 10*, (Dagr) sagþi Sigrúnu tiþindi *HH II 27 pr 5*, þessa hluti sagþi Reginn Sigurþi *Rm 12 pr 1*, níþ sagþe (Guþrún) Atla *Akv 38*[4], (Gunnarr) ríkre róþ sagþe *Am 62*[4], (Atle) horskre harm sagþe *Am 64*[2], þat sagþi Bikki konungi *Ghv 7*; *pl. 3.* es þat satt, Bǫþvildr! es sǫgþo mér? *Vkv 42*[3]; *e) mit acc. und inf.: prt. ind. pl. 3.* (Granmars syner) sǫgþo stríþla stille kvǫ́mo *HH I 49*[6]; *f) mit nachfolg.* at *c. ind.: prs. ind. sg. 3.* Óþinn segir at þat er in mesta lygi *Grm 20*; *pl. 3.* svá segja menn í fornum sǫgum, at einnhverr af ásum, sá er Heimdallr hét, fór ferþar sinnar *Rþ 1*; *prt. ind. sg. 3.* hon (Sigrdrifa) sagþi at tvoir konungar bǫrþuz *Sd 4 pr 1*; *part. prt. n. sg. nom.* svá er sagt at Sigmundr var harþgǫrr *Sf 11*, svá er sagt at Brynhildr ók meþ reiþinni á helveg *Hlr 3*; *daneben mit dat. der person: inf.* segja fóro ǽrer Jǫrmourekko, at séner vǫ́ro segger und hjǫlmom *Hm 19*[1]; *imper. sg. 2.* seg Hǽminge at Helgo man, hvorn i brynjo bragnar foldo *HH II 1*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* ek sagþak honum (Óþni) at ek strengþak heit þar í mót *Sd 4 pr 10*; *sg. 3.* sagþi hann (Reginn) Sigurþi, at Fáfnir lá á Gnitaheiþi *Rm 14 pr 1*; *mit acc. der sache: prs. ind. pl. 3.* þat segja allir einnig, at þeir sviku hann (Sigurþ) í trygþ *Br 20 pr 7*; *prt. ind. sg. 3.* (Fulla) sagþi þat mark á, at engi hundr var svá ólmr, at á hann (mann inn fjǫlkunga) mundi hlaupa *Grm 23*; *part. prt. n. sg. nom.* þat er sagt at guþin finna gýgi í helli nǫkkorum *FM 5*[6]; *mit dat. u. acc.: prt. ind. sg. 3.* mer Atle þat einno sagþe, at hvárke lézk hǫfn of deila, goll né jarþer *Sg 37*[1]; *g) mit* at *c. opt.: prs. ind. sg. 1.* sundrbornar mjǫk sege ek at nornor sé *Fm 13*[1] *W*; *sg. 3.* Hár segir at hann (Gylfi) komi eigi heill út *FM 1*[1]; *pl. 3.* sumir segja svá, at þeir dræpi hann (Sigurþ) inni í rekkju sinni sofanda, en þýþverskir menn segja svá, at þeir dræpi hann úti í skógi *Br 20 pr 2. 4*; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* sagþak at kalfs vǽro *Am 78*[2]; *sg. 2.* sagþer, Helge! at Heþenn vǽre góþs verþr frá þér ok gjafa stórra *HHv 34*[1]; *sg. 3.* (Agnarr) sagþi at konungr gørþi illa *Grm 33*; *part. prt. n. sg. nom.* Helgi ok Sváva er sagt at væri endrborin *HHv 43 pr 1*, þat er sagt, at þá kvæþi þær (ambáttir) ljóþ *Grt 24*; *daneben mit dat. der person: inf.* (Brynhildr) mon Gunnare gǫrva segja, at eige vel eiþom þyrmþer *Grp 47*[1]; *imper. pl. 2. (mit suffig. negat.)* segeþa meyjom né salþjóþom, manne engom, at it mik fyndeþ *Vkv 22*[3]; *prt. ind. sg 3.* hon (Herkja) sagþi Atla, at hon hefþi sét Þjóþrek ok Guþrúnu bæþi saman *Gþr III 2*, mer i hǫllo Herkja sagþo, at it Þjóþrekr und þake svǽfeþ *Gþr III 2*[3]; *mit acc. der sache: prs. ind. sg. 2.* þat segor þú nú .. at mín móþer dauþ sé *Hrbl 9*; *imper. sg. 2.* seg þat í aptan .. at sé Ylfingar austan komner *HH I 35*[1]; *h) mit indir. fragesatz: inf.* heyrþak segja í sǫgom fornom, hvé mǽr of kvam til Mornalands *Od 1*[1], *daneben mit dat. der person: inf.* segja monk þér .. hvé ór snimma til saka réþoþ *Sg 34*[1], monk segja þér .. hvé gørþo mik Gjúka arfar ástalausa ok eiþrofa *Hlr 5*[1]; *part. prt. n. sg. nom.* nú es sagt, mǽr! hvaþan serkr gurþesk *HH II 8*[5]; *2) antworten: inf.* fróþr sá þykkesk es fregna kann ok segja et sama *Hǫ́v 28*[2], fregna ok segja skal fróþra hverr *Hǫ́v 63*[1]; *prs. ind. sg. 3.* stattu fram, meþan þú fregn, sitja skal sás seger *FM 1*[4], hann (Sigurþr) segir ok biþr hana (Sigrdrifu) kenna sér speki *Sd 4 pr 11*; *3) nennen: part. prt. m. sg. nom.* alt es vant, ef þú viþ þeger, þá þykker þú meþ bleyþo borenn eþa sǫnno sagþr *Sd 25*[3]; *4) unpersönl.: prs. ind. sg. 3.* svá sem segir *(‚wie es heisst')* i Vǫlsungakviþu inni fornu *HH II 12 pr 10*, svá segir i Guþrúnarkviþu inni fornu, at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit þá er hann var drepinn *Br 20 pr 5*, svá sem segir i Sigurþarkviþu inni skǫmmu

Gþr I 25 pr 5, í Ásgarþi er hann (Glasir) sem hér segir *FM 7*[2], svá segir í Sigurþarkviþu *FH 4*[1], enn segir gløggra (*‚noch ausführlicher ist davon gesprochen'*) í Atlamálum enum grœnlenzkum *Akv 46 pr 1*; *prt. ind. sg. 3.* satt's þat, Níþoþr! es sagþe þér *‚was man dir sagte' Vkv 43*[1]; *5) mit praepp. u. advv.:* segja aptr *noch einmal sagen, widerholen: inf.* knákak segja aptr ævage: þú'st, olþr! of heitt *Hym 33*[4]; s. (ehm) frá eho *(jmd) von etw. erzählen: inf.* ørlogom ykrom skyloþ aldrege segja seggjom frá *Ls 25*[2], austrforom þínom skaltu aldrege segja seggjom frá *Ls 60*[2]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Reginn) sagþi Sigurþi frá forellri sínu *Rm 6*, sagþe mer Hogne frá Sigvarþar sórom dauþa *Gþr II 7*[1]; *part. prt. n. sg. nom.* hér er sagt í þessi kviþu frá dauþa Sigurþar *Br 20 pr 1*; s. eht frá eho (ehm) *etw. über etw. erzählen, mitteilungen über jmd machen: inf.* frá jotna rúnom ok allra goþa ek kaun segja satt *Vm 43*[2]; *prs. ind. sg. 2.* frá jotna rúnom ok allra goþa seger þú et sannasta *Vm 42*[4]; *prt. ind. sg. 3.* (Grimnir) sagþi ekki fleira frá sér *Grm 28*; s. eht í eyra ehm *jmd etw. ins ohr sagen: prt. ind. sg. 2.* ey manno þat veit, hvat þú í árdaga sagþer í eyra syne *Vm 55*[2]; s. til ehs *jmd mitteilung machen: prt. opt. sg. 3.* buþom vit þegnom bauga rauþa, at þeir eige til Atla segþe *Od 24*[3]; s. ehm til *jmd anreden: inf.* yfer róþomk ganga Atla til segja *Am 75*[1]; *prt. ind. sg. 3.* hofþe vatt þá Gunnarr ok Hogna til sagþe *Akv 6*[1]; s. til nafns síns *sn namen nennen: inf.* segja monk til nafns míns *Hrbl 20*; *imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* segþu til nafns þíns *Hrbl 19*; s. vel ehm *jmd gutes verheissen: prt. ind. sg. 3. (mit suff. negat.)* sagþet hónom hugr vel, þás sá gýgjar gréte á golf komenn *Hym 14*[1]; *6)* segjask: *inf.* létoat heldr segjask *‚sie liessen sich dennoch nicht raten' Am 28*[5].

segl, *n.* (*norw. fær. adän.* segl, *aschwed.* säghl; *alts. ags.* segel, *ahd.* segal) *segel: pl. nom.* ero segl yþr sjóve stokken *Rm 16*[3]*EF*; *dat.* hlóþu Volsungar seglum *HH II 16 pr 7.*

Composita: segl-marr, segl-vigg; hó-segl.

***segl-marr**, *m. ‚segelross', d. i. schiff: pl. dat.* brimrúnar skaltu kunna, ef þú vill borget hafa á sunde seglmorom *Sd 9*[3].

***segl-vigg**, *n. dass.: pl. nom.* seglvigg ero sveita stokken *Rm 16*[3].

seilask (ld; *norw.* seila) *die hände ausstrecken: inf.* ek munda þik í hel drepa, ef ek mætta seilask of sund *Hrbl 82*, hvat skylder þú of sund seilask es sakar 'o alz øngvar? *Hrbl 83.*

seina (aþ; *aschwed.* sena; *vgl. got.* sainjan, *ags.* á-sánian, *mhd.* seinen) *versäumen: part. prt. n. sg. nom.* seinat's nú (*‚es ist jetzt zu spät'*), systerl at samna Niflungom *Akv 18*[2], seinat's at segja *‚die rede kommt zu spät' Am 26*[1].

seinn, *adj.* (*norw.* sein, *fær.* seinur, *aschwed. adän.* sen; *ags.* sǽne, *mhd.* seine) *1) langsam, saumselig: m. sg. nom.* seinn estu at for þínne *Hrbl 126*, seinn es goltr minn goþveg troþa *Hdl 5*[6]; *2) langwierig: n. sg. acc.* seint kvaþ (konungr) at telja .. langhofþoþ skip *HH I 25*[3]; *3) n. sg. acc. (adv.)* seint *mit mühe, kaum, gar nicht:* þat kann ek et sjautjánda, at mik mon seint firrask et manunga man *Hóv 162*[2].

***seiþ-berande**, *m. (part. prs.) zauberer: pl. nom.* seiþberendr (ero komner) frá Svarthofþa *Hdl 35*[3].

seiþr, *m. zauberei: sg. acc.* (Heiþr) seiþ hvars kunne seiþ hugleikenn *‚trieb wo sie konnte sinnbetörende zauberei' (?) Vsp 22*[3]; *vgl. Gísla s. 31*[26]*:* Borkr kaupir at Þorgrími nef, at hann seiddi seiþ.

Compositum: seiþ-berande.

sekr, *adj.* (*fær.* sekur, *aschwed.* saker; *ags.* sæc) *eines verbrechens schuldig, daher geächtet, friedlos: m. sg. nom.* segja monk til nafns míns, þót ek sekr seak *Hrbl 20 (vgl. FJ z. st.).*

selja (ld; *norw. fær.* selja, *aschwed.* sälia, *adän.* sæliæ; *got.* saljan, *alts.* sellian, *ags. ahd.* sellan, *afris.* sella) *1) fortgeben, übergeben, darreichen, ausliefern* (ehm eht): *inf.* mundak gefa þér (fjaþrham), þót være ór golle, ok þó selja, at være ór silfre *Þrk 4*[4], ljósan lea skaltu í lúþr bera .. Sinmoro at selja *Fj 30*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* skálar .. sveipk útan silfre, seldak Níþaþe *Vkv 37*[2], seldak þér síþan (hjorto) *Am 78*[2]; *sg. 2.* golle keypta léztu Gymes dóttor ok selder þitt svá sverþ *Ls 42*[2]; *sg. 3.* skálar .. sveip hann (Vǫlundr) útan silfro, selde Níþaþe *Vkv 25*[2],

þás mér jóþungre eiga seldo (fé) *Sg 37*^{5}; *pl. 3.* í Vanaheime skópo hann (Njǫrþ) vís regen ok seldo at gíslingo goþom *Vm 39*^{2}; *2)* s. eiþa *eide leisten, treue geloben (Bugge, Beitr. 22, 131): prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* vask vetra tolf .. es ungom gram eiþa seldak *Hlr 7*^{4}; *part. prt. m. pl. acc.* mér hefr Sigvǫrþr selda eiþa, eiþa selda, alla logna *Br 2*$^{1.2}$; seljask eiþa *sich gegenseitig eide leisten: prt. ind. pl. 3.* seldosk eiþa oljonfrékner *Sg 1*^{4}; *3) mit praep.:* s. **fram** *übergeben: prt. ind. sg. 3.* rengþe þǽr (rúnar) Vinge .. áþr hann fram selde *Am 4*^{2}.

sem, *conj.* (*norw.* som, *fær. aschwed. adän.* sum; *alts. ahd.* sama, samo, *ags.* same) *A. partikel der vergleichung; I. wie, a) bezeichnend dass ein vorgang oder zustand mit einem anderen gleichartig ist:* alt es víl sem vas *Hǫ́v 23*^{4}, vesþn sem þistell sás vas þrungenn í ofanvorþa ǫnn *Skm 31*^{4}, draptu á vétt sem vǫlor *Ls 24*^{2}, ef ek øþle ǽttak sem Ingunar-Freyr, .. merge smǽra mølþak þá meinkrǫ́ko *Ls 43*^{1}, (Heimdallr) visse vel fram sem vaner aþrer *Þrk 14*^{2}, ǫtol vǫro augo (Jarls) sem yrmlinge *Rþ 34*^{4}, (guþin) biþja hana (Þǫkk) gráta sem alt annat Baldr ór helju *FM 5*^{10}, var Sváva valkyrja enn sem fyrr *HHv 30 pr 5*, (burr Sigmundar) hvesser ango sem hildingar *HH I 6*^{3}, ek hef .. Hǫþbrodd kveþenn konung óneisan sem kattar sun *HH I 19*^{4}, (mǽr konungs) vega þorþe sem víkingar *HH II 4*^{4}, vilk þer í faþme, fylker! sofna, sem lofþunge lifnom myndak *HH II 46*^{4}, fór alt sem fyrr *Sf 14*, hann (Sinfjǫtli) mælti enn sem fyrr viþ Sigmund *Sf 16*, tók í sundr lagþinn sem vatnit *‚die flocke wurde (ebenso leicht) durchschnitten wie das wasser' Rm 14 pr 6*, fǫþor ek ákka sem fira syner *Fm 2*^{3}, ef fǫþor né áttat sem fira syner, af hverjo vastu undre alenn? *Fm 3*^{1}, hon (Guþrún) grét eigi sem aþrar konur *Br 20 pr 9*, (Guþrún) gørþet hjúfra né hǫndom slaa né kveina umb sem konor aþrar *Gþr I 1*^{4}, gørþegak hjúfra .. sem konor aþrar *Gþr II 11*^{4}, legg munn viþ grǫn, sem halsaþer heilan stille *Gþr I 12*^{4}, hón (Odrún) mon þer unna sem ek skyldak *Sg 57*^{4}, þóttomk ǫllo betra, ef .. brende mik sem birkenn viþ *Gþr II 13*^{4}, ek Gunnare gatk at unna .. sem Brynhildr skylde *Od 19*^{2}, ógnhvǫtom unna þóttomk sverþa deile (Gunnare) sem sjalfre mér *Od 31*^{4}, kvadde þá Gunnarr sem konungr skylde *Akv 9*^{3}, urþoat gliker þeim Gunnare né in heldr hugþer sem vas Hǫgne *Ghv 3*^{2}, einstøþ emk orþen sem ǫsp í holte, fallen at frǽndom sem fura at kviste, vaþen at vilja sem viþr at laufe *Hm 4*$^{1.2.3}$, ulfa døme hykkak okr vesa, at vit mynem sjalfer of sakask sem grey norna *Hm 29*^{3}, stǫndom á val Gotna .. sem erner á kviste *Hm 30*^{2}; *öfter wird die übereinstimmung durch ein demonstr. adv. od. pron.* (svá, sá, slíkr, jafn-) *noch bes. hervorgehoben:* svá es anþr sem augabragþ *Hǫ́v 75*^{3}, svá ek þat af ríst sem ek þat á reist *Skm 37*^{3}, ef fyr útan vǽrak svá sem fyr innan emk Æges hǫll of komenn, hǫfoþ þitt bǽrak í hende mér *Ls 14*^{1}, svá bar Helge af hildingom sem ítrskapaþr askr af þyrne *HH II 37*^{2}, nú'mk svá fegen funde okrom, sem átfreker Óþens haukar es val vito *HH II 42*^{2}, nú'mk svá lítel sem lauf see opt í jǫlstrom *Gþr I 18*^{3}, svá ér lýþom lande í eyþeþ sem of unnoþ eiþa svarþa *Gþr I 20*^{2}, svá hjalpe þér hollar vǽtter .. sem þú felder mér fár af hǫndom *Od 8*^{3}, svá skal frøkn verjask fiǫndom sinom sem Hǫgne varþe hendr .. *Akv 20*^{4}, svá skaltu, Atle! augom fjarre sem mont .. menjom verþa *Akv 27*^{2}, svá gange þér, Atle! sem þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa *Akv 32*^{1}, svá kvazk (Erpr) veita mundo fulting frǽndom sem fótr ǫþrom *Hm 13*^{2}; emkat ek sá (*‚ein solcher'*) hǽlbítr sem húþskór forn á vár *Hrbl 97*; monk forþa fjǫrve míno fyr slíkom sem þú est *Hrbl 27*, sǽll es hverr siþan es slíkt getr føþa jóþ at afreke sem os ól Gjúke *Am 99*^{2}; enge jǫton ek hugþa jafnramman sem Vafþrúþne vesa *Vm 2*^{4}, aldar ørlǫg hykk at hón (Gefjon) ǫll of vite jafngǫrla sem ek *Ls 21*^{4}, vex mér ásmegen jafnhǫ́tt upp sem himenn *FM 6*^{10}; *b) bezeichnend dass etw. in übereinstimmung mit jemandes worten, gedanken, wünschen, fähigkeiten od. pflichten geschehe od. sich verhalte:* þeir mannlíkon mǫrg of gørþo dvergar í jǫrþo sem Durenn sagþe *‚in der weise wie D. es angab, nach der anweisung D.'s' Vsp 10*^{4}, hann (Ægir) hafþi búit ásum ǫl þá er hann hafþi fengit ketil inn

mikla sem nú er sagt *Ls 2*, í Ásgarþi er hann (Glasir) sem hér segir *FM 7*^{2}, (Sigmundr ok Sinfjǫtli) létta eigi fyrr en lokit er at rista sem kveþit er *FH 1*^{4}, sem skáldit kvaþ *Br 4 anm. (s. 353)*, estat Vegtamr sem ek hugþa *Bdr 13*^{1}, nu hefr, Gríper! vel gǫrt sem beiddak *Grp 52*^{2}, fare sem fyror mælok *Am 31*^{4}, malet hǫfom, Fróþe! sem munr of hvatte *Grt 24*^{3}, hio gørþo hvílo sem þeim hǿgst þótte *Am 8*^{4}, (Glaumvǫr) mælte viþ Vinga sem henno vert þótte *Am 29*^{2}, gør sem til lyster *Am 56*^{1}, mane monk þik hugga, mǽtom ágǽtom, silfro snǽhvíto, sem þú sjǫlf viler *Am 66*^{4}, blótt som vilt bǫrnom *Am 73*^{3}, maga hefr þú þinna mist .. sem þú sízt skyldor *Am 77*^{2}, snýtt hofr sifjungom sem þú sízt skylder *Am 80*^{3}, skínn Niþaþe sverþ á línda þats ek hvesta sem hagast kunnak ok ek herþak sem hǿgst þóttomk *Vkv 19*$^{2.3}$; *mit bes. hervorhebung der übereinstimmung durch das demonstr. adv.* svá: osa svá gótt sem gótt kveþa ǫl alda sunom *Hǫ́v 12*^{1}, anþr mon ørenn, ef oflek svá víg meþ virþom sem vist seger *Grp 12*^{3}, lauf hans (Glasis) alt er gull rautt, svá sem hér er kveþit *FM 7*^{4}*Wr*, Níþuþr konungr lét hann (Vœlund) hǫndum taka, svá sem hér er um kveþit *Vkv 16*, hét hann þá Helgi Haddingjaskati en hon Kára Hálfdanardóttir, svá sem kveþit er í Káruljóþum *HH II 50 pr 5*, er þat meira vert en alt ríki Gunnars konungs, svá sem kveþit er *FH 3*^{2}, (Sigrún) sagþi honum (Helga) erendi sitt, svá sem segir í Vǫlsungakviþu inni fornu *HH II 12 pr 10*, lagþi hon (Brynhildr) sik sverþi til bana, svá sem segir í Sigurþarkviþu inni skǫmmu *Gþr I 25 pr 5*, þá kvaþ Guþmundr svá som fyrr er ritat i Helgakviþu *HH II 16 pr 8*, Guþrún Gjúkadóttir hefndi brœþra sinna svá som frægt er orþet *Akv 1*, esat svá horskr hildemeiþr sem hers jaþar hyggja mundak *Fm 36*^{2}, kvǫ́þo Niflunga .. hǫggva svá hjalma sem þeim hugr dygþe *Am 48*^{5}; *II. als wenn:* (maþr) lǽtr sem solgonn sé *Hǫ́v 33*^{2}, þeyge es sem þú þrjú bú góþ oiger *Hrbl 10*, of lǫnd ok of lǫg sem logo fóre *Hdl 24*^{4}, hloypr, eþlvína! úte á nǫ́ttom, sem meþ hǫfrom Heiþrún fare *Hdl 47*^{4}, svá vas at heyra es saman kvómo Kolgo syster ok kiler langer, sem bjǫrg viþ brim brotna

munde *HH I 29*^{3}, þú mont hvila .. hjá meyjo, sem móþer see *Grp 43*^{3}, brynjan var fǫst, sem hon væri holdgróin *Sd 7*, svǫ́fom ok unþom í sæing einne, sem bróþer minn of borenn vǽre *Hlr 12*^{2}, fylgþak þér á fjǫrgynjo, sem vit brǿþrom tveim of bornar vǽrem *Od 10*^{4}, lézt þér alt þykkja sem etko vǽre *Am 90*^{1}, (mon ok) hyggja á þǫrf hverja sem vit holl vǽrem *Am 97*^{4}, hraut viþ réser enn regenkunnge, ballr í brynjo, sem bjǫrn hryte *Hm 26*^{2}, var sem hann (Sigurþr) riþi í myrkva *FH 2*^{3}; *mit bes. hervorhebung der übereinstimmung durch das demonstr. adv.* svá: svá's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, sem ake jó óbryddom á ise hǫ́lom *Hǫ́v 89*^{2}, sva hafþe Helge hrǽdda gǫrva fiandr sína alla .. sem fyr ulfo óþar rynne geitr af fjalle *HH II 36*^{3}, á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit, svá sem eldr brynni *Sd 2*, víkr hér svá til, som þeir dræpi hann (Sigurþ) úti *Br 20 pr 2*, svá vas (mínn) Sigvǫrþr hjá (of) sunom Gjúka, sem være geirlaukr (grǿnn laukr) ór grase vaxenn *Gþr I 17*^{2} *II 2*^{2}, svá skalt láta sem life báþer Sigvǫrþr ok Sigmundr, ef suno fǿþer *Gþr II 29*^{3}, svá vas á vísat, sem under vǽre bane ykkarr beggja *Am 12*^{3}, svá vas Svanhildr í sal mínom, sem være sǿmleitr sólar geisle *Ghv 15*^{4}; *III. als:* ek brúþar á flest of rǫ́þ sem faþer *Alv 4*^{2};

B. relativpartikel (= es): bǿta skal þér þat þá munda bauge sem jafnendr unno *Hrbl 110*, aptr mon koma sás epter forr ok vill þann teiu taka, ef þat fǿrer sem faer eigo eiro aurglases *Fj 28*^{3}, fjǫturrinn heitir Gleipnir sá sem honum (Fenrisúlfi) heldr *FM 8*^{2} *v. l.*, þeir sigr hafa sem sea kunno *Rm 23*^{3}*F*, glǫþom 's betra an sé glúpnanda hvat som at hende komr *Fm 29*^{1}*R*; þar sem *dort wo:* þat er á fjǫllum nǫkkorum þar sem heitir Þrymheimr *FM 2*^{4}*Wr*, Dagr fann Helga .. þar sem heitir at Fjǫturlundi *HH II 27 pr 3*, (Skjǫldr) réþ lǫndum þar sem nú er kǫlluþ Danmǫrk *Grt 3*; svá lenge sem *so lange als:* rauþo golle hykk mik ráþa mono svá lenge sem ek life *Rm 9*^{2}, ástrǫ́þ þin vilk ǫll hafa svá lengo som ek life *Sd 21*^{4};

C. einfaches bindewort, sowie, und (= ok): hefr eyrinde sem erfiþe? *Þrk 9*^{1} (*vgl. 10*^{1}: hefk erfiþe ok eyrinde), betr

hefþor þú, bróþer! at þú í brynjo fórer sem hjǫlmom arengreypom (?) *Akv 17*².

-seme, *f. ableitungssuffix (‚-schaft, -heit'); in:* man-seme.

senda (nd; *norw. fær.* senda, *aschwed.* sända, *adän.* sændæ; *got.* sandjan, *alts.* sendian, *ags.* sendan, *afris.* senda, sunda, *ahd.* sentan) *1) senden, aussenden, fortschicken* (ehn, eht): *inf.* (Guþrún) mon Svanhildo senda af lande *Sg 62*², melta knáttu, móþogr! manna valbráþer, eta at ǫlkrósom ok ór ǫnduge at senda *Akv 39*⁴ *(vgl. jedoch Bj. Magnússon Ólsen, Tímarit 15, 106 anm. 4); prs. ind. sg. 3.* hunn (Gná) sendir Frigg í ýmsa staþi at eyrindum sínum *FM 4*¹; *prt. ind. sg. 3.* Frigg sendi eskimey sinn Fullu til Geirreþar *Grm 21*, sendo Helge Sigur at ríþa ept Eylima eingadóttor *HHv 36*¹, sende ǫro allvaldr þaþan of land ok of lǫg leiþar at biþja *HH I 22*¹, Hundingr konungr sendi menn til Hagals at leita Helgu *HH II 1 pr 1*, (Atli) sendi Vinga eþa Knefrøþ *Dr 7*, (Guþrún) sendi meþ rúnum orþ, at þeir (brœþr) skyldu eigi koma *Dr 8*, sendo Atle ǫro sína of myrkvan viþ mín at freista *Od 23*¹, Atle sende ár til Gunnars kunnan segg at ríþa *Akv 1*¹, Atle mik hingat sende ríþa eyrinde *Akv 3*¹, (Atli) af bragþo boþ sende, at kvéme brátt mágar *Am 2*⁴; *pl. 2.* sendoþ systr heljo *Am 52*⁴; *pl. 3.* sendu æsir um allan heim ørindreka at biþja, at Baldr væri grátinn ór helju *FM 5*²*Wr*, sendu þeir (æsir) Loka at afla gullsins *Rm 17*; *part. prt. m. sg. nom.* þú vast austr hoþan gisl of sendr at goþom *Ls 34*², ek vask langt heþan gisl of sendr at goþom *Ls 35*²; *acc.* mik hefr Helge hingat sendan viþ þik, Svával sjalfa at mæla *HHv 37*¹; *f. pl. nom.* (rúnar) sendar á víþa vegu *Sd 18*²; *2) zuschicken* (ehm eht): *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* jarknasteina sendak kunnegro kvón Niþaþar *Vkv 37*⁴, slók brjóstkringlor, sendak Bǫþvildo *Vkv 38*²; *sg. 3.* jarknasteina sendo hann (Vǫlundr) kunnegre kvón Niþaþar *Vkv 25*⁴, sló hann brjóstkringlor, sende Bǫþvilde *Vkv 26*², til jartegna sendi hon (Guþrún) Hǫgna hringinn Andvaranaut *Dr 9*, hvat hyggr þú brúþe bendo þás hón okr baug sendo? *Akv 8*¹, tóko þeir (Gjúkungar) fórner os þeim friþr (Atle) sende *Am 5*³; *3) senda at ehm jmd holen lassen: imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* sentu at Saxa sunnmanna gram *Gþr III 7*¹; *4) sendask eht sich gegenseitig etw. zusenden: prt. ind. pl. 3.* (Atle ok Guþrún) sǫto samtýnes, sendosk fúrhuge *Am 83*¹; *5) darbringen, opfern: inf.* veiztu hvé senda skal? *Hóv 144*⁴ *(Hj. Falk, Ark. 5, 111 fg.).*

Compositum des part. prt.: ó-sendr. — *Vgl.* sendo-maþr.

sende-maþr, *m.* (*norw.* sende-mann, *fær.* sendi-maður, *aschwed.* sände-man, *dän.* sende-mand) *sendling, bote: pl. nom.* sendimenn fóru heim *FM 5*²*Wr*, fóro þá síþan sendemenn Atla fjǫrþ Lima yfer *Am 4*³.

senn, *adv.* (*norw.* senn *in den verbindungen* i senn, um senn, *fær.* senn, *aschwed.* sän, *vgl. adän.* sænz) *1) auf einmal, zu gleicher zeit:* átta hundroþ einherja ganga senn ór einom durom *Grm 23*³*AWr*, dró mǽrr Hymor móþogr hvale einn á ǫngle upp senn tvaa *Hym 22*², senn nu ór soþlom siga skolom *Hdl 8*¹, allar senn andsvǫr voitto *Sg 49*², urpask á orþom aller senn reiþer *Am 40*¹; *2) sogleich, alsbald, schnell:* alt es senn, of hann (afglape) sylg of getr *Hóv 17*³ *(s. sp. 31*²⁷*)*, baþ senn jǫtonn sjóþa ganga *Hym 14*⁴, senn vǫro ǽsor aller á þinge *Þrk 13*¹ *Bdr 1*¹, senn vǫro hafrar heim of rekner *Þrk 21*¹, senn vas á heste hverr drengr litenn *Gþr II 36*¹. — *Zur etymol. vgl. Noreen, Ark. 6, 370 ff.*

1. **senna**, *f. wortstreit: sg. acc.* þá frák senno sliþrfenglegsta, trauþmǫl taleþ af trega stórom, es harþhugoþ hvatte at víge grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1*¹; *pl. nom.* sennor ok ǫl hefr seggjom veret mǫrgom at móþtrega *Sd 30*¹.

Compositum: Loka-senna.

2. **senna** (nt) *streiten, disputieren: inf.* þrimr orþom senna skalattu þér viþ vorra mann *Hóv 124*¹; *imper. pl. 1.* sennom vit ór soþlom *Hdl 8*¹*F*; *prt. ind. sg. 3.* jǫtonn of afrendo þrágirne vanr viþ Þór sente *Hym 29*².

serkjaþr, *adj. mit einem waffenrocke bekleidet; in:* grá-serkjaþr.

serkr, *m.* (*norw.* serk, *fær.* serkur, *aschwed.* särker, *adän.* særk; *ags.* serc, syrc, *m.*, sorce, syrce, *f.*) *oberkleid, waffenrock: sg. nom.* nú es sagt, mǽr! hvaþan

serkr gurþesk *HH II 8*[4], ganga nam gunnarfúsom (Sigverþe) sundr of siþor serkr ïarnofenn *FH 4*[5]; *dat.* blóþgan hugþak mæke borenn ór serk þinom *Am 22*[1]; *acc.* serk bláfaan *Rþ 28*[4]; *pl. acc.* serke valrauþa *Akv 4*[2].

Compositum: ber-serkr.

sess, *m.* (*norw.* sess, *fær.* sessur; *ags.* sess) ***sitz, sessel:*** ***sg. dat.*** mǽlomsk í sesse saman! *Vm 19*[2], snjallr estu í sesse *Ls 15*[1], hón (Boþvildr) í sesse of sofnaþe *Vkv 29*[2], á vǫlo sesse *Sd 17*[2] *Vs*, saknak í sesse ok í sæingo mins málvinar *Gþr I 19*[1]; *acc.* farþu í sess í sal *Vm 9*[2]; *pl. gen.* þar (í Folkvange) Freyja ræþr sessa kostom í sal *Grm 14*[2]; *acc.* sessa ok staþe veleþ mér sumble at *Ls 7*[3], sessa ok staþs velja þér sumble at ǽser aldrege *Ls 8*[1].

Composita: sess-meiþr, sess-mǫgr; vile-sess.

***sess-meiþr**, *m.* *sitzbaum, bank:* *pl. dat.* sal .. slegenn sessmeiþom *Akv 14*[3].

***sess-mǫgr**, *m.* *bankgenosse:* *pl. dat.* þat kann ek et sjaunda, ef ek sé hǫ́van loga sal of sessmǫgom *Hǫ́v 152*[2].

1. **set**, *n.* (*norw. fær.* set, *aschwed.* sät, *adän.* sæt; *ags.* set, *ahd.* sez) ***das erhöhte podium an den wänden der halle:*** ***sg. dat.*** séra þú siþan í sete miþjo golz miþlendr geira skepta *Akv 40*[3].

2. **set**, *n.* *einsenkung, vertiefung (?);* *in:* set-berg.

seta, *f.* (*norw. fær.* seta, *aschwed.* säta) *sitzen, sitzung;* *in:* at-seta, kyrr-seta.

set-berg, *n.* ***sanft ansteigender berg mit breitem flachem rücken*** (*opp. neuisl.* stand-borg): *pl. acc.* férþom sjalfar setberg ór staþ *Grt 11*[4].

setja (tt; *norw.* setja, *fær.* seta, *aschwed.* sätia, *adän.* sætiæ; *got.* satjan, *alts.* settian, *ags.* settan, *afris.* setta, *ahd.* setzan) *1) setzen:* *inf.* konungr lét hann (Grimni) .. setja milli elda tveggja *Grm 29*, ek viljak ykr .. und hvera setja *Hym 9*[2]; *imper. pl. 2.* seteþ hann (Vǫlund) síþan í Sǽvarstǫþ *Vkv 18*[5]; *prt. ind. sg. 3.* soþ vas í bolla, sette (Edda) á bjóþ *Rþ 4*[4], (Móþer) sette skutla silfrvarþa á bjóþ *Rþ 31*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* (var Vœlundr) settr í hólm einn *Vkv 18 pr 2*, (var) Gunnarr settr í ormgarþ *Dr 15;* setja ehn sǽlan *jmd glücklich machen:* *prt. ind. pl. 1.* settom þann sǽlan os sér né áttet *Am 93*[4]; s. ehn í fjǫtor ***jmd in fesseln schlagen:*** ***prt. ind. pl. 3.*** fengo þeir Gunnar ok í fjǫtor setto vin Borgunda *Akv 19*[3]; *mit adv.:* s. fram ***auftragen:*** ***prt. ind. sg. 3.*** fram sette hón (Amma, Móþer) fulla skutla *Rþ 18*[3] *31*[1] *W*; s. saman ***zusammensetzen:*** ***prs. ind. sg. 3.*** þǽr (málrúnar) of setr allar saman á því þinge es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*[4]; *2)* setjask ***sich setzen:*** ***inf.*** nam at setjask sorgmóþ kona (Odrún) *Od 12*[3]; *prt. ind. sg. 3.* meirr settesk hann (Rigr) miþra fletja *Rþ 3*[2] *17*[2] *29*[2], meirr settesk hón (Þir) miþra fletja *Rþ 11*[1], (Snǫr) settesk und ripte *Rþ 23*[3], hann (Niþǫþr) á salgarþ settesk at hvilask *Vkv 32*[3], settesk vise .. und arasteine *HH I 14*[1]; *pl. 3.* þǽr (valkyrjor) á sǽvarstrǫnd settosk at hvilask *Vkv 1*[3]; *part. prt. n. sg. acc.* Freyr .. hafþi einn dag sez í Hliþskjálf *Skm 1;* *mit adv.:* s. niþr ***sich niedersetzen:*** ***imper. sg. 2.*** sezk niþr, Gunnarr! *Sg 52*[1], *(mit suffig. pron.)* sezktu niþr *Skm 29*[3]; *prt. ind. sg. 3.* Sigurþr settiz niþr *Sd 1 pr 1;* s. upp ***sich aufrichten:*** ***prt. ind. sg. 3.*** settiz hon (Sigrdrifa) upp ok sá Sigurþ *Sd 10.*

setr, *n.* (*norw.* sæter, *fær.* setur, *aschwed.* säter) ***1) das niederlassen um sich auszuruhen, ruhezeit, feierabend;*** ***2) niederlassung, wohnsitz:*** ***sg. acc.*** of ek øþle ǽttak sem Ingunar-Freyr ok svá sǽllekt setr, mergs smǽra melþak þá meinkrǫ́ko *Ls 43*[2].

Compositum (1): dag-setr.

sétte, *num. ord.* (*norw.* sette, *fær.* sætti, *aschwed.* siätte, *adän.* siatæ; *got.* saihsta, *alts. ahd.* sehsto, *ags.* siexta, *afris.* sexta) ***der sechste:*** ***m. sg. nom.*** þá sloknar (friþr), es enn sétte (dagr) kømr *Hǫ́v 51*[3], Þrymheimr heiter enn sétte (bǿr) *Grm 11*[1]; *acc.* þann (galdr) gelk þér enn sétta *Gg 11*[1]; *f. sg. nom.* in sétta (igþa) kvaþ *Fm 37 üb.*; *n. sg. acc.* þat kann ek et sétta *Hǫ́v 151*[1], segþu þat et sétta *Vm 30*[1], þat rǽþk þér et sétta *Sd 29*[1].

sex, *num. card.* (*norw.* seks, *fær.* sex, *aschwed.* siax, *adän.* siax, siæx; *got.* saihs, *alts. ahd.* sehs, *ags.* siex, *afris.* sex) ***sechs:*** var Gleipnir siþan gǫrr ór sex hlutum *FM 8*[6].

Compositum: sex-hǫfþaþr.

***sex-hǫfþaþr**, *adj.* *mit sechs köpfen:* *m. sg. acc.* fótr viþ fóte gat ens fróþa jǫtons sexhǫfþaþan sun *Vm 33*[4].

sextánde, *num. ord.* (*norw.* sekstande, *fær.* sextandi, *aschwed.* siäxtande, *adän.* siæxtande; *ags.* siextéoða, *afris.* sextînda, *ahd.* sehstozehanto) *der sechszehnte: n. sg. acc.* þat kann ek et sextánda *Hǫv 161*[1].

seyþer, *m. kochfeuer: sg. acc.* hverjan (þjór) léto hǫfþe skemra ok á seyþe síþan bǫ́ro *Hym 15*[3].

seþja (sadda; *md.* seten; *vgl. got.* sôþjan *in:* ga-sôþjan; *ags.* sadian, *ahd.* satôn) *sättigen, speisen: inf.* fyrr vilda ek at Frekasteine hrafna seþja á hræom þínom, an tíkr yþrar toygja at solle *HH I 46*[2]; *prs. ind. sg. 3.* Gera ok Freka seþr gunntameþr hróþogr Horjafaþer *Grm 19*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* sétt ara oddom saddak *HH II 8*[4]; *pl. 3.* viþ hleife mik sǫddo (seldo *R*) né viþ hornege *Hǫv 139*[1] *(vgl. jedoch Eiríkr Magnússon, Odin's horse Yggdrasill, Lond. 1895, s. 18 anm.)*; *part. prt. m. pl. acc.* sá (Helge) es opt hefr ǫrno sadda, meþan þú á kvernom kyster þýjar *HH I 36*[3].

sí-, *praefix* (*norw.* si- *in:* si-breidd, si-fent, si-regna, si-vaat *u. a., aschwed.* si- *in:* si-hvalver, si-vinter; *alts.* sin- *in:* sin-hîwun, sin-lîf, sin-nahti *u. a., ags.* sin- *in:* sin-ceald, sin-dréam, sin-gréne, sin-niht *u. a.; afris.* sin- *in:* sin-higen, sin-kale; *ahd.* sin- *in:* sin-vluot, sin-gruoni, sin-wâki *u. a.*) *immer, überall; in:* sí-lǽgja.

sía (sé? *neuisl.* síjaða; *ags.* séon, *ahd.* sîhan) *seihen: inf.* láttu grǫn sía þá, sonr! *Sf 17 (vgl. Anz. f. d. alt. 22, 282).*

sif, *f.* (*norw.* siv *in:* sivja-skylda, sivja-systkin, *aschwed.* sif- *in:* sif-kona, guþ-sif, sifia-slit; *got.* sibja, *alts.* sibbia, *ags.* sib, *afris.* sibbe, *ahd.* sippa) *verwandtschaft; im. plur. a) verwandtschaftl. verhältnis: dat.* mono systrungar sifjom spilla *Vsp 45*[3]; *acc.* biþk þik, Brage! barna sifjar duga ok allra óskmaga *Ls 16*[1] *(vgl. jedoch Hj. Falk, Ark. 5, 114)*; *b) freundschaft: dat.* sifjom's þá blandat, hverr es segja ræ̂þr einom allan hug *Hǫv 123*[1] (*vgl.* 2. blanda), þyrmþak sifjom, svǫrnom eiþom *Sg 28*[3]. — *Als eigenname* (Þórs *gattin*) *Hym 3*[8] *u. ö. (s. das register).*

sifjaþr, *part. prt.* (*norw.* sivjad; *vgl. got.* sibjôn *in:* ga-sibjôn) *verwandt* (ehm): *m. sg. nom.* Óþne sifjaþr Veorr *Hym 22*[3]; *acc.* kveþa stille stórúþgastan, Sif sifjaþan *Hdl 40*[4].

sifjungr, *m.* (*norw.* sivjung) *verwandte person (auch von frauen gebraucht: Bugge, Fkv. 432*[a]*): sg. nom.* sifjungr þeira Guþrún sigtíva *Akv 31*[1]; *pl. dat.* einn veldr Óþenn ǫllo bǫlve, þvít meþ sifjungom sakrúnar bar *HH II 33*[4], snýtt hefr sifjungom *Am 80*[3], mono syner Gjúka á sifjungom (*d. i.* á Sigverþe) eggjar rjóþa? *Grp 50*[3].

sifr, *m.* (*aschwed.* siver *in:* guþ-siver; *vgl. got.* sibjis *in:* un-sibjis, *ags.* sib, *ahd.* sippi, sippo) *verwandter: pl. gen.* sifja silfr látaþu þínom svefne ráþa *Sd 28*[3] *(vgl. jedoch Bugge z. st.)*. — *Vgl.* sefe.

sig, *f. kampf (Sn. E. I, 562; II, 475. 619; Heimskr. FJ II, 406; vgl. Ark. 4, 34); in:* sig-rúnar, sig-tívar, sig-topter.

síga (sė; *norw.* siga, *fær.* síga, *aschwed.* sigha; *alts. ahd.* sîgan, *ags.* sígan, *afris.* siga) *1) fallen, herabsinken: inf.* síga lǽtr þú brýnn fyr braar *HHv 19*[2], senn nú ór sǫþlom síga skolom *Hdl 8*[1] *(vgl. jedoch Zs. 29, 52 fg.)*; *mit refl. pron.* (Þórr) lét sígask á stólinn fast *‚liess sich herabfallen' FM 6*[18]; *sg. 3.* sígr fold í mar *Vsp 57*[1]; *2) zusammenfliessen, zusammenkommen, zustande kommen: inf.* létom síga sáttmǫ́l okkor *Sg 39*[1]; *vgl. Sturl. I, 203*[9]*:* gørþiz Sigurþi sá einn kostr at láta síga til samþykkis viþ Sæmund.

sigla (ld; *norw. fær.* sigla, *aschwed.* sighla, *adän.* siglæ; *ags.* seglan, siglan, *mhd.* segelen, sigelon) *segeln: inf.* skyldo of sæ̇ sigla *Am 3*[4]; *imper. pl. 2.* sigleþ ér sǽler ok sigr of árneþ! *Am 31*[3]; *prt. ind. pl. 3.* skipin sigldu at landi *HH II 16 pr 6.*

sigle, *n. schmuck, bes. halsschmuck: sg. acc.* sveinn enn hvíte þér sigle gaf ok þú lagþer lǽr yfer *Ls 20*[3], ek gef hverre of hroþet sigle *Sg 48*[3]. — *Nach Bugge (Stud. s. 4 und Beitr. 22, 117) entlehnt aus ags.* sigle.

signa (aþ; *norw. fær.* signa, *aschwed.* sighna, *dän.* signe; *alts.* segnôn, *ags.* segnian, *ahd.* seganôn — *sämtl. aus lat.* signare) *1) weihen, segnen: inf.* full skal signa ok viþ fáre sea ok verpa lauke í lǫg *Sd 7*[5]; *2) opfern: part. prt. m. pl. nom.* þeir vǫro gumnar goþom signaþer *Hdl 25*[1] *(Bugge, Ark. 1, 252).*

sigr, *m.* (*norw.* siger, *fær.* sigur, *aschwed.* sigher, *dän.* sejer; *got.* sigis, *n., ags.*

sigor, *m.; vgl. alts.* sigi *in:* sigi-drohtin, *ags.* sige, *afris.* sî, *ahd.* sigu, sigi) *sieg: sg. gen.* heill skalt, buþlungr! bǽþo njóta .. sigrs ok landa *HH I 58*^{5}; *dat.* Alfr mon sigre ǫllom ráþa *HHv 39*^{3}, hafþi Óþinn honum (Hjalmgunnari) sigri heitit *Sd 4 pr 4*, sá (vas harmr) sárastr, es Sigvǫrþ minn sigro rǽndan í sǽing vǫ́go *Ghv 17*^{3}; *acc.* sjaldan liggjande ulfr lǽr of gotr né sofando maþr sigr *Hǫ́v 58*^{4}, opt þú gaft þeims þú gefa nó skylder, enom slǽvorom sigr *Ls 22*^{4}, ok gaf þeims gefa nó skyldak, onom slǽvorom sigr *Ls 23*^{3}, (Herjafaþer) gefr sigr sumom en sumom aura *Hdl 3*^{1}, mont sigr hafa *Grp 9*^{6}, þeir sigr hafa es sea kunno hjǫrleiks hvater eþa hamalt fylkja *Rm 23*^{3}, nú hefr þú sigr veget *Fm 23*^{1}, hvatan mann sák harþla vega meþ slǽvo sverþo sigr *Fm 28*^{4}, gefeþ sitjǫndom sigr! *Sd 2*^{4}, (Óþinn) kvaþ hana (Sigrdrifu) aldri skyldu siþan sigr vega í orrustu *Sd 4 pr 9*, sigrúnar þú skalt kunna, ef þú vill sigr hafa *Sd 6*^{1}, gafk ungom sigr Auþo bróþor *Hlr 8*^{3}, sigleþ ór sǽler ok sigr of árneþ! *Am 31*^{3}.

Composita: sigr-drifa, sigr-þjóþ.

***sigr-drifa**, *f. ‚siegspenderin', poet. bezeichnung der walküre Brynhildr: sg. nom.* mát sigrdrifa (sigrdrifar *R*) svefne bregþa .. fyr skǫpom norna *Fm 44*^{3}; *fälschlich als eigenname gefasst Sd 4 pr 1 (Sijmons, Zz 24, 15 fg.).*

Sigrdrifo-mǫ́l, *n. pl. das lied von Sigrdrifa: nom. Sd üb. (papierhss.).*

***sig-rúnar**, *f. pl. ‚kampfrunen', runen deren zauberkraft im kampfe zu schützen imstande ist: acc.* sigrúnar þú skalt kunna, of þú vill sigr hafa, ok rista á hjalte hjǫrs *Sd 6*^{1}.

***sigr-þjóþ**, *f.* (*ags.* sige-þéod; *vgl. Bugge, Helgedigt. s. 111 fg.*) *siegreiche schar: sg. acc.* skalk fyr vestan vindhjalms bruar, áþr Salgofner sigrþjóþ veke *HH II 48*^{4}.

sig-tívar, *m. pl. schlachtgötter: gen.* fram sék longra umb ragna rǫk rǫmm, sigtiva *Vsp 44*^{4} *49*^{4} *58*^{4}, svipom hefk nú ypt fyr sigtíva sunom *Grm 45*^{1}, hvat hér inne hafa at ǫlmǫ́lom sigtiva syner? *Ls 1*^{4}, of vǫ́pn sin dóma ok of vígrisno sína sigtiva syner *Ls 2*^{3}, þat's óvist at vita þás komom aller saman sigtiva syner, hverr es óblauþastr alenn *Fm 24*^{1}, sifjungr þeira Guþrún sigtiva *Akr 31*^{3}.

***sig-topter**, *f. pl. ‚kampfstätte'* (= Valhǫll): *acc.* bua Hǫþr ok Baldr Hrópts sigtopter *Vsp 62*^{3} *(s. FJ z. st.).*

Sigurþar-kviþa, *f. lied von Sigurd: sg. dat.* sem segir i Sigurþarkviþu inni skǫmmu *Gþr I 25 pr 5*, svá segir i Sigurþarkviþu *FH 4*^{1}.

siklingr, *m. fürst: sg. voc.* þú verþr, siklingr! fyr svikom annars *Grp 33*^{1}; *gen.* borget's ǫþlings flota ok siklings (Helga) mǫnnom et sama *HHv 29*^{4}; *dat.* al þú dóttor, dis ulfhngoþ! of getrat sun viþ siklingo *Rm 11*^{3}; *acc.* sótte Sigrún sikling glaþan (Helga) *HH II 13*^{1}; *pl. nom.* siklingar snøro upp viþ tré vefnistingom *HH I 27*^{4}; *dat.* dugor siklingom satt at mǽla *HH I 48*^{3} *II 27*^{3}. — *Zur etym. vgl. Bugge, Helgedigt. s. 128.*

sild, *f.* (*norw. fær. aschwed. adän.* sild) *hering: pl. acc.* át ek i hvild, áþr ek heiman fór, sildr ok hafra *Hrbl 6*.

silfr, *n.* (*norw.* sylv, *fær.* silvur, *aschwed.* silver, *adän.* silf; *got.* silubr, *alts.* silubar, *ags.* seolfor, *afris.* selover, *ahd.* silabar) *silber: sg. nom.* silfr vas þó moira *Am 89*^{4}; *dat.* bør es sá enn þriþe es blíþ regen silfro þǫkþo sale *Grm 6*^{3}, hann (Glitnor) es gollo studr ok silfro þakeþr et sama *Grm 15*^{3}, þó mundak gefo þér (fjaþrham) þót være ór gollo, ok þó selja at være ór silfre *Þrk 4*^{4}, skutla fulla silfre varþa *Rþ 31*^{1}*W*, þǽr skálar es und skǫrom vǫ́ro svoip hann (sveipk) útan silfre *Vkv 25*^{3} *37*^{3}, (rúnar kvaþ ristnar) á glere ok á golle ok á góþo silfre *Sd 17*^{1}*Vs*, svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være .. goll glóþrautt of grǫo silfre *Gþr II 2*^{4}, (Guþrún) sløngþe svá silfre, at i sundr hruto baugar *Am 43*^{5}, mane monk þik hugga, mǽtom ágǽtom, silfre snǽhvíto *Am 66*^{4}; *acc.* sifja silfr látaþu þinom svefne ráþa *Sd 28*^{3}.

Composita: silfr-gyldr, silfr-vareþr.

***silfr-gyldr**, *adj. (part. prt.) mit vergoldetem silber verziert: n. pl. acc.* silfrgyld sǫþolklǽþo *Akr 4*^{3}.

***silfr-vareþr**, *adj. (part. prt.) mit silber überzogen, versilbert: m. pl. acc.* (Móþer) sette skutla silfrvarþa á bjóþ *Rþ 31*^{1}.

silke, *n.* (*norw. aschwed. dän.* silke, *fær.* silki; *ags.* seoloc, *n.*, *ahd.* silecho, *m.*) *seide: sg. dat.* svein ól Móþer, silke vafþe *Rþ 34*^{1}.

sí-lǽgja, *f. die überall (nach allen seiten) ausgebreitete flut, ocean: sg. nom.* sǽr heiter meþ mǫnnom, en silǽgja meþ goþom *Alv 24*[1]. — *Eine andere etymol.* (sil-ǽgja *'das schweigende wasser'*) *bei GV, Cpb I, 483.*

síma, *n. faden: pl. acc.* þǽr (norner) of greiddo gollen símo ok und mánasal miþjan festo *HH I 3*[3].

Compositum: ørlǫg-síma.

síme, *m.* (*norw.* sime, *aschwed. adän.* simi; *alts.* sîmo, *ags.* síma, *afrís.* sîm) *tau, fessel: pl. acc.* þǽr (konor) ór sande síma undo *Hrbl 44 (vgl. jedoch FJ, Ark. 14, 199).*

Compositum: beste-síme.

simol, *f.* (*norw.* sømøl, sumul, simla, semla *'renntierkuh'; vgl. altn.* simoll *'ochse'*) *kuh: sg. voc.* hafþak þer móþre mart skeiþ riþet, svangre und sǫþle, simol! forberges *HH I 44*[4] *(Bugge, Helgedigt. s. 248 anm. 3). — Als name einer stange FM 8 anm.*

1. **sin**, *f.* (*norw.* sia, sina, *fær. aschwed.* sina, *dän.* sene; *ags.* sinu, *afris.* sini, *ahd.* senawa) *sehne: pl. nom.* skornar váru sinar í knésfótum *Vkv 18 pr 1; gen.* sniþeþ ér hann (Vǫlund) sinva (sina *R*) magno *Vkv 18*[4]; *dat.* ór bergs rótom ok ór bjarnar sinom, ór því vas hana Gleipner gǫrr *FM 8*[3].

2. **sín**, **sér**, **sik**, *pron. reflex.* (*norw. nur dat. acc.* ser, seg, *fær.* sín, sær, seg, *aschwed.* sin, ser, sik, *adän.* sin, sæ, sik; *got.* seina, sis, sik, *altnfrk. nur acc.* sic, sig, sih, *afris. nur gen.* sîn, *ahd. nur gen. acc.* sîn, sih) *seiner (ihrer), sich, sich: sg. gen.* (Brynhildr) fyrman Guþrúno góþra ráþa, en siþan þér sín at ajóta *Br 3*[4], sýn vas svipvise, ef hann (Atle) sin gǽþe *Am 70*[2]; *dat.* berr ser í fjǫþrom .. Níþhǫggr nae *Vsp 66*[3], vats es þǫrf þeims til verþar kømr, þerro ok þjóþlaþar, góþs of øþes ef sér geta mǽtte orþ *Hǫ́v 4*[3], hina es sǽll es sér of getr lof ok líknstafe *Hǫ́v 8*[1], grǫ́þogr halr, nema geþs vite, etr sér aldrtrega *Hǫ́v 20*[3], ósnotr maþr hyggr sér alla vesa viþhlǽjendr vine *Hǫ́v 24*[1] *25*[1], ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vǫ́ vero *Hǫ́r 26*[2], hraþmǽlt tunga, nema haldendr eige, opt sér ógótt of gelr *Hǫ́v 29*[4], hlǿþogt es hjarta þeims hiþja skal sér í mál hvert matar *Hǫ́v 37*[4], miket eitt skala maune gefa, opt kauper sér í litlo lof *Hǫ́v 52*[2], orþstírr deyr aldrege hveims sér góþan getr *Hǫ́v 76*[4], øng es sótt verre hveim snotrom manne an sér øngo at una *Hǫ́r 94*[4], (Grimnir) sagþi ekki fleira frá sér, þótt hann væri at spurþr *Grm 28*, Ýdaler heita þars Ullr hefr sér of gǫrva sale *Grm 5*[3], Válaskjalf heiter es vólte sér ǫ́ss í árdaga *Grm 6*[3], Breiþablik ero en sjaundo, en þar Baldr hefr sér of gǫrva sale *Grm 12*[3], Noatún ero ea ellifto, en þar Njǫrþr hefr sér of gǫrva salo *Grm 16*[2], (Geirrøþr) hafþi svorþ um kné sér *Grm 54 pr 1*, (Ægер) baþ Sifjar ver sér føra hver *Hym 3*[3], mǫgr fann ǫmmo mjǫk leiþa sér *Hym 8*[1], Veorr viþ vélar vaþ gørþe sér *Hym 22*[4], hóf sér á hǫfoþ upp hver Sifjar verr *Hym 35*[3]*RA*, hóf hann (Þórr) sér af herþom hver standanda *Hym 37*[1]*RA*, (Vǫlundr) visse ser á hǫndom hǫfgar nauþer *Vkv 13*[3], (Atli) hafþi þǽr báþar (Sigrlinn ok Álǫfu) braut meþ sér *HHv 5 pr 8*, hann (Hǫþbroddr) fastnaþi sér Sigrúnu *HH II 12 pr 4*, bauþ Óþinn honum (Helga) ǫllu at ráþa meþ sér *HH II 37 pr 2*, Sigmundr bar hann (Sinfjǫtla) langar leiþir i faþmi sér *Sf 19*, hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom? *Grp 26*[4], suót (Brynhildr) fiþr vélar sér at hefndom *Grp 45*[4], Sigurþr gekk til stóþs Hjálpreks ok kaus sér af hest einn *Rm 1*, hann (Andvari) var lǫngum í forsinum í geddu líki ok fekk sér þar matar *Rm 9*, kannat (fiskr) sér viþ víte varask? *Rm 1*[2], (Sigurþr) brá fingrínum i munn sér *Fm 31 pr 4*, (Sigurþr) hiþr hana (Sigrdrifu) kenna sér spoki *Sd 4 pr 12*, (Hróptr) hafþo sér á hǫfþe hjalm *Sd 14*[2], þat ero .. megenrúnar hveims þǽr kná óviltar ok óspiltar sér at heillom hafa *Sd 19*[5], hǽtr es heimeskviþr, nema sér góþan gete *Sd 25*[5], né hann (Sigvǫrþr) kono kyssa gørþe né hunskr konungr hefja sér at armo *Sg 4*[4]*R*, hón (Brynhildr) ser at life lǫst né visse *Sg 5*[1], nam hann (Gunnarr) ser Hǫgna heita at rúuom *Sg 16*[1] *43*[1], (Brynhildr) hratt af halse hveim þar sér *Sg 44*[3], hvarf ser óhróþogr (Gunnarr) andspille frá *Sg 46*[1], ala mon (Guþrún) sér jóþ *Sg 62*[1], hugþe mik til hjalpar sér kynríkr konungr (Gunnarr) of koma muado *Od 27*[3], (Atle) strídde sér harþla *Am 2*[3], sér réþ (Vinge) litt eira *Am 30*[1], sea þat mǽttak, at

(Guþrún) sér né ynþet *Am 54*[4], létt hón (Gaþrún) sér gørþe *Am 70*[4], biþr sór fár verra *Am 79*[1], hvártke sér uaþe *Am 83*[2], settom þann sǽlan es sér né áttet *Am 93*[4], vilde Guþrún fara sér at spilla *Am 98*[3], (Guþrún) vildi fara sér *Ghv 2*, svá skylde hverr ǫþrom verja til aldrlaga sverþe sárbeito, at sér né stríddet *Hm 8*[4], lét hann (Jǫrmonrekr) sér í hende hvarfa ker gollet *Hm 20*[4], eagi maþr grandaþi ǫþrum, þótt hann hitti fyrir sér fǫþurbana eþa bróþurbana *Grt 11*, Mýsingr hafþi meþ sér Grótta *Grt 28*, (Sigurþr) bindr gull-spora á fœtr sér *FH 2*[2]; *acc.* heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫ́v 102*[2], of sik es hverr í slíko *Hrbl 63*, spenti hanu (Þórr) sik megingjǫrþum *FM 6*[2], hann (Helge) hefr .. arf Fjǫrsunga und sik þrunget *HH II 23*[4], lýgr á mik lofsǽl kona (Brynhildr) ok á sjalfa sik? *Grp 48*[4], Fáfnir hrísti sik *Fm 6*, (Regenn) rǽþr umb viþ sik *Fm 33*[1], (Sigurþr) hygþe umb sik ok hugen gledde *Fm 35*[3], lagþi hon (Bryahildr) sik sverþi til bana *Gþr I 25 pr 5*, hann (Guanarr) visse þat vilge gǫrla, hvat hǫnom vǽre .. vinna bazt, alz sik Vǫlsung visse firþan *Sg 13*[5], (Bryahildr) léta sik letja langrar gǫago *Sg 44*[4], gollbrynjo smó (Brynhildr) .. áþr sik miþlaþe mǽkes eggjom *Sg 47*[2]*R*, hafþe hón (Brynhildr) lýþe ok lǫnd of sik *Od 16*[2], óvarr hafþe Atle óþan sik drukket *Akv 43*[1]; *pl. gen.* sýn vas svipvíse, ef þeir (Gjúkungar) sín gǽþe *Am 7*[2]; sin á mille *unter einander, gegenseitig:* Þjóþrekr ok Guþrún kærþu harma sin á milli *Dr 18*; í mille sín *zwischen sich:* (Sigmundr ok Sinfjǫtli) ristu nú í milli sín helluua *FH 1*[2]; *dat.* morgendǫggvar þau (Líf ok Lífþrasor) sér at mat hafa *Vm 45*[3], séþu hvar (Þórr ok Týr) sitja und salar gafle! svá forþa sér *Hym 12*[2], þat's vǫ́ lítel, þót sér vers fae varþer *Ls 33*[1], saman bjoggo þan (Jarl ok Erna) ok sér unþo *Rþ 41*[2], þeir (Vœlundr ok hans brœþr) kómu í Úlfdali ok gørþu sér þar hús *Vkv 4*, þeir hǫfþu þær (valkyrjur) heim til skála meþ sér *Vkv 10*, þeir (Gjúkungar) sér hafa svárt ok dátt en nǽr nnmet nýleg róþ *Sg 26*[3].

Sinfjǫtla-lok, *n. ‚Sinfjotles ende', titel einer erzählung: nom. Sf üb. (pap. hss.).*

1. **sinn**, *n.* (*norw.* sinn, *aschwed.* sin; *got.* sinþs, *m. oder* sinþ, *n., alts.* sîð, *ags.* sið, *ahd.* sind) *mal: sg. acc.* of sinn *einmal:* leitk þik of sian fyrr á langskipom *HH II 12*[1]; eitt sinn *dass.:* þat var eitt sinn er hon (Gná) reiþ .. *FM 4*[4]; þetta sinn *diesmal:* Alfr mon sigre ǫllom ráþa, þót þetta sinn þǫrfgo vǽre *HHv 39*[4]; í sinn þetta *dass.:* bjǫrt (Gaþrún) hefr þér eige boþet í sinn þetta *Am 11*[4], ykr mon ástkyune eige í sinn þetta *Am 14*[2]; annat sinn (í annat s.. í sinn annat) *ein ander mal:* konungr baþ at þeir skyldu fara annat sinn *HHv 5 pr 1*, sveinn þótter þú siþlanss vesa .. en í annat sinn Imþar dótter *HH I 45*[3], launa monk þér farsynjon, ef vit finnomsk í sian annat *Hrbl 144*, far í sinn annat! *Am 11*[3], (Guþrún) dó í sinn annat *Am 98*[4]; ot þriþja sinn *zum dritten male:* ok enn it þriþja sinn bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit *Sf 15*.

2. **sínn**, *pron. poss.* (*norw. aschwed. adän.* sin, *fær.* sín; *got.* seins, *alts. afris. ahd.* sîn, *ags.* sín) *sein, ihr: 1) auf einen sg. m. bezogen: m. sg. gen.* mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal sins of freista frama *Hǫ́v 2*[4], ósviþr maþr kann ǽvage sins of mál maga *Hǫ́v 21*[4], óvinar sins skyle enge maþr vinar vinr vesa *Hǫ́v 43*[3], ár skal rísa sás á yrkjendr fá ok ganga síns verka á vit *Hǫ́v 59*[2], hann (Loki) var bundinn meþ þǫrmum sonar sins Nara *Ls 65 pr 3*, vreiþr vas þá Vingþórr, es vaknaþe ok síns hamars of saknaþe *Þrk 1*[2], sins bróþor sló (Vále) handbana *Hdl 30*[4], Hjǫrvarþr svarar at hann mundi fá liþ Helga, ef hann vill hefna móþurfǫþur sins *HHv 11 pr 2*, Heþinn strengþi heit til Svávn .. unnustn Helga, bróþur síns *HHv 30 pr 13*, Óþinn léþi Dag geirs sins *HH II 27 pr 3*; *dat.* vin sinom skal maþr vinr vesa *Hǫ́v 42*[1] *43*[1], bróþorbana sínom .. heste alskjótom .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 88*[1], Heþinn var heima meþ fǫþur sinum *HHv 30 pr 5*, þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sínum meþ nafni *Fm 1 pr 3*, tók hann (Sigurþr) á fingri sínum *Fm 31 pr 3*, (Gunnarr) sveip sínom hug *Sg 13*[2]; *acc.* glaþr ok reifr skyle gumna hverr, unz sinn bíþr bana *Hǫ́v 15*[4], forn jǫtonn

(Hymer) sjónom leidde sínn andskota *Hym 13*^{4}, (Heþinn) fann Helga bróþur sinn *HHv 30 pr 14*, hann (Helgi) lá moþ her sinn í Brunavágum *HH II 4 pr 3*, Dagr fann Helga mág sinn *HH II 27 pr 3*, Fáfnir lagþi sverþi Hreiþmar fǫþur sinn sofanda *Rm 9 pr 3*, beiddiz Reginn at hafa fǫþurarf sinn *Rm 11 pr 2*, leitaþi Reginn ráþa viþ Lyngheiþl .. hvernig hann skyldi heimta fǫþurarf sinn *Rm 11 pr 4*, (Hjalle lét) sinn dag daprau at deyja frá svínom *Am 58*^{4}, hann (Fróþi) tók konungdóm eptir fǫþur sinn *Grt 6*; *pl. dat.* (Þrymr) mǫrom sinom mǫn jafnaþe *Þrk 5*^{3}, maþr hverr lifer at munom sinom *Od 32*^{3}, svá skal frókn verjask fiǫndom sínom *Akv 20*^{3}; *acc.* hann (Geirrøþr) kvelr gesti sína *Grm 19*, skylt's at veita, svát skate enn ungo (Óttarr) fǫþorleifþ hafo ept frændr sína *Hdl 9*^{4}, hafþe Helgo hrædda gǫrva fiandr sína alla *HH II 36*^{2}, (Þjóþrekr) hafþi þar látit flesta alla menn sina *Dr 18*, sende Atle ǫ́ro sína of myrkvan viþ *Od 23*^{1}, samr lézk ok Atle at sína (brøþr) gørva (ǫldrykkjor) *Am 71*^{2}; *f. sg. gen.* (Heimdallr) fór ferþar sinnar *Rþ 2*, beiþ hann (Vǫlundr) sinnar .. ljóssar kvánar *Vkv 7*^{3}, (Hǫþbrodr) hugþe jóreiþ ǽttar sinnar *HH I 50*^{2}; *dat.* at hyggjande sinne skylet maþr hróseun vesa *Hǫ́v 6*^{1}, Níþuþr konungr gaf dóttur sinni Bǫþvildi gullhring *Vkv 17 pr 1*, hefr minn faþer meyjo sínne grimmom heitet Granmars syne *HH I 19*^{1}, sumir segja svá, at þeir dræpi hann (Sigurþ) inni í rekkju sinni sofanda *Br 20 pr 3*, Atle mon ǫndo týna, sǽlo sínne ok suna life *Sg 59*^{3}; *acc.* sá jǫtonn (Hymer) sína talþe litla fýse lengra at roa *Hym 21*^{3}, ofdrykkja veldr alda hveim, es sina mǽlgo né manat *Ls 47*^{4}, hann (Helga) grunaþi um feigþ sina *HHv 34 pr 1*, hefr hvárr fyr því hyggjo sína *Grp 41*^{4}, leitaþi Reginn ráþa viþ Lyngheiþi systur sína *Rm 11 pr 3*, .. konungr enn hunske kvǫ́n fría sína *Sg 9*^{2}; *pl. acc.* Hreiþmarr kallaþi á dœtr sínar *Rm 9 pr 4*; *n. sg. gen.* fǽra veit, es fleira drekr, síns til geþs gume *Hǫ́v 12*^{4}, fear síns es fenget hefr skylet maþr þǫrf þola *Hǫ́v 39*^{1}, fankak mildan mann .. síns fear svǽge (gjǫflan) at leiþ sé laun þegen *Hǫ́v 40*^{3}, Sigurþr dulþi nafns sins *Fm 1 pr 1*, Atle lét rinna lands síns á vit jó eyrskaan *Akv 35*^{1}; *dat.* hann (Reginn) sagþi Sigurþi frá forellri sínn *Rm 6*, rǽser .. frægr of lǫnd ǫll af lofe sino *Rm 14*^{4} *Nþ*, faþerne þats Buþle gaf barne sino *Sg 69*^{4}; *acc.* því es ǫlþr bazt, at aptr of heimter hvorr sítt geþ gume *Hǫ́v 14*^{4}, ríke sitt skyle ráþsnotra hverr í hófe hafa *Hǫ́v 64*^{1}, heilynde sitt ef maþr hafa naer *Hǫ́v 68*^{3}, sítt gaf (Rígr) heite *Rþ 36*^{3}, fjǫr sítt láta hykk at Fáfner myne *Fm 22*^{3}; *pl. dat.* vǫ́pnom sínom skala maþr velle á fete ganga framarr *Hǫ́v 38*^{1}, (Þrymr) greyjom sínom gollbǫnd snøre *Þrk 5*^{2}; *acc.* ørlǫg sín vite enge fyrer *Hǫ́v 56*^{3}, bǽþe galt (hraunbuo) bǫrn sín fyrer *Hym 39*^{4}; 2) *auf einen sg. f. bezogen: m. sg. gen.* ill iþgjǫld lótk hana (Gunnlǫþo) epter hafa síns ens heila hugar, sins ens svára sefa *Hǫ́v 105*$^{4.5}$, hon (Gerþr) gekk frá skála fǫþur sins til skemmn *Skm 3*; *dat.* sitr Sigyn þeyge of sinom ver velglýjoþ *Vsp 35*^{3}, Sváva var heima meþ feþr sinum *HHv 30 pr 4*, sómre vǽre syster ykkor frumver sínom at fylgja dauþom *Sg 60*^{2}, Bera kvaþ at orþe bliþ í hug sinom *Am 31*^{1}, (Guþrún) vildo ver sínom vinna ofrhefnder *Am 72*^{2}; *acc.* þar mon Fjǫrgyn hitta Þór sun sínn *Hrbl 138*, bretter sínn Hrímgerþr hala *HHv 20*^{2}, hver sagþe þeira (brúþa) sinn oftrega *Gþr I 3*^{3}, hann (Vilmundr) varþe mey (Borgnýjo) varmre blæjo fimm vetr alla, svát (hón) sinn fǫþor leyndo *Od 5*^{3}; *pl. gen.* svá þá hefnd Guþrún barna sínna *Gþr III 10*^{4}, Guþrún .. hefndi brœþra sinna *Akv 1*; *dat.* Grímhildr greip viþ orþe os burom sinom bǫlva vǽtte ok mǫgom sinom meina stórra *Gþr II 33*$^{2.3}$; *acc.* hon (Brynhildr) lét drepa þræla sina átta ‚*acht von ihren sklaven*' *Gþr I 25 pr 4*, baþ Guþrún sonu sina at þeir bæþi Gjúkungum lifs *Dr 14*, hón (Guþrún) ǽva grét brøþr sína berharþa *Akv 41*^{4}, (Guþrún) óxte ǫldrykkjor at orfa brøþr sina *Am 71*^{1}, kvaddi hon (Guþrún) sonu sina *Ghv 10*, hvatte Guþrún .. suno sína unga at hefna Svanhildar *Hm 2*^{6}; *f. sg. dat.* sló hón (Guþrún) svárar sínne hende *Sg 29*^{3}*R*; *acc.* Frigg sendi eskimey sína Fullu til Geirrøþar *Grm 21*, (trollkona) bauþ fylgþ sina Heþni *HHv 30 pr 8*, (Grímhildr) mon bjóþa þér .. dóttor sína *Grp 33*^{4}, (Brynhildr) leit of alla eigo sína *Sg 46*^{3}, (Guþrún) mon Svanhilde senda af lande, sína mey ok Sigvarþar *Sg 62*^{4};

pl. acc. (Guþrún) sló sváran sínar hendr *Sg 25*[1] *29*[2]; *n. sg. acc.* (Sigrún) sagþi honum (Helga) erendi sitt *HH II 12 pr 10*; *pl. dat.* hana (Gná) sendir Frigg í ýmsa staþi at eyrindum sínum *FM 4*[2]; *3) auf einen plur. bezogen: m. sg. gen.* (Geirrøþr ok Agnarr) kómu til stǫþva fǫþur síns *Grm 10*; *acc.* þau (Sigmundr ok Borghildr) hétu son sinn Helga *HH II 2*, Fáfnir ok Reginn krǫfþu Hreiþmar niþgjalda eptir Otr bróþur sinn *Rm 9 pr 2*, þverþo þeir (Sǫrle ok Hamþér) þrótt sínn at þriþjunge *Hm 15*[2]; *pl. gen.* ek svá vinnk, at þær (túnriþor) villar fara sínna heimhama, sínna heimhaga *Hǫ́v 155*[4.5], (konor) byþo þér bráþlega til bekkja sínna *Am 25*[2]; *acc.* skóku æsir skjǫldu sina *Ls 14*; *f. sg. gen.* valda meger Gjúka .. systr sinnar sǫ́rom gráte *Gþr I 19*[4]; *acc.* dǿma .. of vígrisne sína sigtíva synor *Ls 2*[1], þeir Helgi riþu leiþ sína *HH II 48 pr 1*, (æsir) sýndu veiþi sína *Rm 15*, sæing fóro síþan sína þau Hǫgne *Am 10*[1]; *pl. acc.* þeir reru tveir (Geirrøþr ok Agnarr) á báti meþ dorgar sinar at smáfiski *Grm 3*, lǫgþu menn þar á (á sonargǫlt) hendr sínar *HHv 30 pr 11*; *n. pl. acc.* of vǫ́pn sín dǿma .. sigtíva syner *Ls 2*[1], sendimenn fóru heim ok hǫfþu vel rekit sín eyrindi *FM 5*[8] *Wr*.

1. **sinne**, *m.* (*got.* ga-sinþa, ga-sinþja, *ahd.* gi-sindo) *gefährte, begleiter: sg. nom.* sól .. sinne mána *Vsp 5*[1].

2. **sinne**, *n.* (*fær.* sinni, *aschwed.* sinne, *adän.* sinnæ; *alts.* gi-sîði, *ags.* ge-sið, *ahd.* ga-sindi) *1) reise, weg: sg. acc.* hvat's manna þat mér ókunnra es hǫfomk auket erfett sinne? *Bdr 5*[2]; *pl. dat.* heill þú á sinnom sér! *Vm 4*[2], Urþar lokor halde þér ǫllom megom, es þú á sinnom sér *Gg 7*[4], dagr vas á sinnom *‚der tag gieng zu rüste'* *Rþ 31*[4]; *2) folge, begleitung: sg. dat.* (syner Gjúka) Brynhildar biþja fóro, svát þeim Sigvǫrþr reiþ í sinne *Sg 3*[2]; *acc.* lǫtom sun fara foþr í sinne *Sg 12*[1]; lýþa sinne *gefolgschaft: sg. gen.* langt es at leita lýþa sinnes til *Akv 18*[2]; *acc.* lǫnd gefk enn þér, lýþa sinne *Gþr II 33*[4]; *3) mal: sg. dat.* eino sinne (sinne eino) *einmal:* líta nam aptr Óþens sunr eino sinne *Hym 36*[2], eino sinne neyttak alz megens *FM 6*[24], eino sinne skal alda hverr fara til heljar heþan *Fm 10*[2], hló þá Brynhildr .. eino sinne *Br 10*[2] *Sg 30*[2], á leit Guþrún eino sinne *Gþr I 13*[1], né ek halsaþa herja stille .. eino sinne *Gþr III 4*[2], vask enn faren eino sinne til Geirmundar *Od 28*[1], þá kvaþ þat Erpr eino sinne *Hm 14*[1], svaraþe Hǫgne sinne eino *Gþr II 10*[1]; ǫþro sinne *zum zweiten male:* (vǫlva) sér upp koma ǫþro sinne jǫrþ ór ǽge *Vsp 59*[1]; þriþja sinne *zum dritten male:* gekk ek á beþ .. þriþja sinne þjóþkonunge *Ghv 14*[2]; mǫrgo sinne *manchmal, oft:* es mínn frie mǫrgo sinne glǫggr viþ geste *Hym 9*[2]; *acc.* í sinne *sogleich:* skal brúþr meþ mér heim í sinne snuask *Alv 1*[2]. — *Vgl.* sinn.

Composita: val-sinne, víl-sinne.

sitja (sat; *norw.* sitja, *fær.* sita, *aschwed.* sitia, *adän.* sitiæ; *got.* sitan, *alts.* sittian, *ags.* sittan, *afris.* sitta, *ahd.* sitzen) *1) sitzen (häufig mit dem nebenbegriffe der ruhe oder untätigkeit): inf.* gestr's inn komenn, hvar skal sitja sjá? *Hǫ́v 2*[2], ara þúfo á skaltu ár sitja *Skm 27*[1], lát ulfs fǫþer sitja sumble at *Ls 10*[2], sitja vit skolom *Hdl 8*[1]*F*, stattu fram meþan þú fregn, sitja skal sás seger *FM 1*[4], var einn stóll at sitja á *FM 6*[14], (Odrún) gekk mild fyr kné meyjo at sitja *Od 6*[2], svǽro léztu þína sitja opt grátna *Am 90*[4], Guþrún .. gekk treglega á tae sitja *Ghv 9*[2]; *prs. ind. sg. 2.* hví þú einn sitr endlanga sale, dróttenn mínn! of daga? *Skm 3*[2], segþu þat, hirþer! es þú á hauge sitr ok varþar alla vega *Skm 11*[1]; *sg. 3.* hann (Þórr) sjaldan sitr es slíkt of fregn *Vsp 26*[2], þar sitr Sigyn þeyge of sínom ver velglýjoþ *Vsp 35*[2], at augabragþe verþr sás etke kann ok meþ snotrom sitr *Hǫ́v 5*[4], hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár lese, ef hann meþ snotrom sitr *Hǫ́v 24*[4], (maþr) sitr ok snóper *Hǫ́v 33*[2], heiler ǽser .. nema sá einn ǫ́ss es innar sitr, Brage, bekkjom á *Ls 11*[2], hvat sá hane heiter es sitr í enom hǫ́va viþe? *Fj 17*[2], þar sitr Sigvǫrþr sveita stokkenn *Fm 32*[1]; *pl. 1.* sitjom hér feiger á mǫrom *Hm 10*[4]; *pl. 2.* hví siteþ kyrrer? hví sofeþ lífe? *Ghv 2*[1]; *pl. 3.* val þeir (einherjar) kjósa ok ríþa vige frá, sitja meirr of sátter saman *Vm 41*[4], seþu hvar sitja und salar gafle *Hym 12*[1], hvat þær meyjar heita es fyr Menglaþar kneom sitja sáttar saman? *Fj 37*[4], á asklimom erner sitja

HH II 49^{4}, opt bǫlvísar konor sitja brauto nǽr *Sd 27*^{3}; *opt. sg. 2.* verk þykkja þín verre miklo kjóla valde, an kyrr siter *Hym 20*^{3}; *sg. 3.* site hann (Fróþe) á auþe, sofe hann á dúne *Grt 5*^{3}; *imper. sg. 2.* sit þú nú, Sigvǫrþr! .. ok halt Fáfnes hjarta viþ funa! *Fm 31*^{1}; *part. prs. m. sg. nom.* (Þórr) sló sitjaade súlor í gøgnom *Hym 30*^{3}, gótt's .. sitjande (*'in ruhe'*) sǽlo njóta *Sg 16*^{6}; *dat.* opt sitjanda sǫgor of fallask *Þrk 9*^{3}; *n. pl. dat.* gefeþ sitjǫndom (*'uns beiden die wir hier sitzen'*) sigr! *Sd 2*^{4}; *prt. ind. sg. 1.* þat ek þá reynda es ek í reyre sat ok vǽttak míns munar *Hǫ́v 95*^{1}, gørþegak hjúfra né hǫndom slaa .. þás sat solten of Sigverþe *Gþr II 11*^{5}, *(mit suffig. pron.)* átta nǽtr satk mille elda hér *Grm 2*^{1}, nǫ́tt þótte mér niþmyrk vesa, es sárla satk of Sigverþe *Gþr II 12*^{2}; *sg. 2.* sazt ok hlýdder *Od 32*^{1}, *(mit suffig. pron.)* saztu á beþjom *Hm 6*^{4}, saztu of dauþom (Sigverþe) *Hm 7*^{3}; *sg. 3.* sat þar á hauge ok sló hǫrpo gýgjar hirþer, glaþr Eggþér *Vsp 42*^{1}, féhirþir sat á haugi *Skm 10 pr 3*, Þrymr sat á hango, þursa dróttenn *Þrk 5*^{4}, hann (sonr Hjǫrvarþs) sat á haugi *HHv 5 pr 14*, hann (Helgi) drap Hata jǫtnn er hann sat á bergi nǫkkuru *HHv 11 pr 5*, sat hann (Grimair) þar (milli elda) átta nætr *Grm 30*, Geirrøþr konungr sat ok hafþi sverþ um kné sér *Grm 54 pr 1*, Sigyn .. sat þar ok helt munnlaug undir eitrit *Ls 65 pr 5*, sat hjá henne (Þir) sunr húsa *Rþ 11*^{2}, sat þar koaa, sveigþe rokk *Rþ 16*^{1}, sat húsgume ok suøre streng *Rþ 27*^{2}, (kráka) sat á kviste ein *Rþ 47*^{3}, fugl sat í limunum uppi yfir honum (Atla) *HHv 12*, fagl mikill sat á húsinu *HHv 5 pr 5*, (hrafa) sat á hǫ́m meiþe *HH I 5a*^{1}, sat Þórr þar *FM 6*^{14}, (Vǫ́lundr) sat á berfjalle *Vkv 12*^{1}, sat hann svá lenge at hann sofnaþe *Vkv 13*^{1}, sat hann né hana svaf ofvalt *Vkv 20*^{1}, var hann (Helgi) allvigmóþr ok sat undir Arasteini *HH II 12 pr 8*, (Otr) sat á árbakkanum ok át blundandi *Rm 11*, Gaþrún sat yfir Sigurþi dauþum *Br 20 pr 9*, ár vas þats Guþrún gørþesk at deyja, es sorgfull sat of Sigverþe *Gþr I 1*^{2}, (Gunnarr) sat of allaa dag *Sg 13*^{2}, þeim hétomk þá þjóþkonunge es meþ golle sat á Grana bógom *Sg 36*^{2}, sat hann (Knefrøþr) á bekk hǫvom *Akr 2*^{4}; *pl. 1.* vit á boþ bǽþe sǫ́tom *Ghv 20*^{2}; *pl. 3.* Óþinn ok Frigg sátu í Hliþskjálfu *Grm 15*, hjón sǫ́to þar hǫ́r at arne *Rþ 2*^{4}, hjón sǫ́to þar, heldo á sýslo *Rþ 15*^{1}, sǫ́to hjón, sǫosk í augo *Rþ 27*^{1}, Granmars synir sátu á hjargi nǫkkuru *HH II 16 pr 5*, sǫ́to ítrar jarla brúþer .. fyr Guþrúno *Gþr I 3*^{1}, umb Svanhilde sǫ́to þýjar *Ghr 15*^{1}; *opt. sg. 2.* sǽter þú í sǫþlom sólheiþa daga *Akr 17*^{3}; 2) *weilen, sich aufhalten, wohnen: inf.* þar (meþ niþjom mínom) monk sitja ok sofa lífe *Sg 11*^{3}; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. und negat.)* sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár né of nǽtr, at unak life *HH II 35*^{1}; *sg. 3.* ljúfr verþr leiþr ef lenge sitr annars fletjom á *Hǫ́v 35*^{3}, Hrǽsvelgr heiter es sitr á himens eada jǫtona í arnar ham *Vm 37*^{1}, Geirrøþr .. er konnagr ok sitr nú at landi *Grm 18*, sitr eige hér snǫr né dótter sús Guþrúno gǽfe haosser *Ghv 19*^{3}; *prt. ind. sg. 1.* lenge ek sat Lyfjaberge á *Fj 49*^{1}, *(mit suffig. pron.)* satk meþ Þóro sjau missere .. í Danmǫrko *Gþr II 14*^{3}; *sg. 3.* austr sat en aldna í Ísarnviþe *Vsp 40*^{1}, finna þeir (sendimenn) í helli nǫkkorum hvar gýgr sat *FM 5*^{3} *Wr*, Vœlundr sat í Úlfdǫlum *Vkv 14*, einn Vǫ́lundr sat í Úlfdǫlom *Vkv 6*^{3} *8*^{2}; *pl. 1.* sǫ́tom vit Vǫ́lundr saman í holme *Vkv 43*^{2}; *pl. 2.* sǫ́toþ it Vǫ́lundr saman í holme? *Vkv 42*^{4}; *pl. 3.* (valkyrjor) sǫ́to siþan sjau vetr at þat *Vkv 4*^{1}, (Atle ok Guþrún) sǫ́to samtýnes *Am 83*^{1}; sitja í hugom ***sich wolwollend verhalten:*** *inf.* hiþjom Herjafǫþor í hugom sitja *Hdl 2*^{1}; *3) mit advv.:* sitja epter ***zurückbleiben:*** *inf.* láteþ enge mann epter sitja es benlogom hregþa kunne *HH I 53*^{4}; *prt. ind. sg. 3.* ókátr Niþǫþr sat þá epter *Vkv 40*^{2}; sitja fyrer *vorn, dabei, in der nähe sitzen: prs. ind. pl. 3.* óvist es at vita, hvar óviner sitja á flete fyrer *Hǫ́v 1*^{4}, opt vito ógǫrla þeirs sitja inne fyrer, hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132*^{1}; *prt. ind. sg. 3.* sat berghne (Æger) barnteitr fyrer *Hym 2*^{1}, sat en alsaotra ambǫ́tt fyrer es orþ of fann viþ jǫtons mále *Þrk 26*^{1} *28*^{1}; sitja úte ***draussen, im freien sitzen:*** *prt. ind. sg. 3.* ein sat (vǫlva) úte *Vsp 28*^{1} *(GV, Cpb II, 649)*, ein sat (Brynhildr) úte aptan dags *Sg 6*^{1}; *pl. 3.* verþer sǫ́to úte at varþa þeim Gunnare *Akv 15*^{2}.

síz (*d. i.* siþ es) *conj. u. praep. A. conj. 1) seitdem:* eino nafne hètomk aldrego síz ek meþ folkom fór *Grm 48*[4], austrfǫrom þínom skaltu aldroge segja seggjom frá, síz í hanzka þumlunge hnúkþer þú, einhere! *Ls 60*[3], mákak, Grímhildr! glaume bella nó vígrisnom váner telja, siz Sigvarþar sárla drukko hrǽgifr hugenn hjartblóþ saman *Gþr II 30*[2], hljótt ǫ́ttom sjaldan, síz kvamt í hendr ossar *Am 52*[1]; *2) da, weil:* þege þú, Freyja! þú'st fordǽþa ok meine blanden mjǫk, siz þik at brǽþr þínom stóþo bliþ regen *Ls 32*[3], faþer vastattu fenresulfa .. síz þik geldo .. þursameyjar á Þórsnese *HH I 42*[3]. *(mit suffig. pron.)* þege þú, Íþunn! þik kveþk allra kvenna vergjarnasta vesa, siztu arma þína lagþer .. umb þinn bróþorbana *Ls 17*[3]; *B. praep. c. acc. nach (tempor.):* sofna ek minzt síz mína suno dauþa *Vkr 33*[3] *(Bugge z. st.)*.

síþ, *adv.* (*norw.* sid; *got.* seiþs *in:* þana-seiþs, *dazu auch* seiþus, *alts.* sîð, *ags.* sið, *ahd.* sîd) *spät:* mikilste snimma kvamk í marga staþe, en til siþ i suma *Hǫ́v 66*[2], sunr es betre, þót sé siþ of alenn ept gengenn guma *Hǫ́v 72*[1], siþ mont, Helgel hringom ráþa .. ef sǽ þeger *HHv 6*[1], nú kveþk enskes ørvǽnt vesa síþ ne snimma .. es þu á arme ólifþom sefr *HH II 47*[3], engr skal gumna i gøgn vega síþ skinande systor Mána *Rm 23*[2]. — *Über* siz (*d. i.* siþ es) *s. diesen art.*

Compositum: siþ-búenn.

1. **síþa**, *f.* (*norw.* sida, *fær.* siða, *aschwed.* siþa, *adän.* sithæ; *alts.* sîda, *ags.* side, *afris.* sîde, *ahd.* sîta) *seite: pl. acc.* ganga nam gunnarfúsom (Sigverþe) sundr of siþor serkr ïarnofenn *FH 4*[5].

2. **síþa** (seiþ *und* sidda) *zaubern: inf.* þik síþa kvǫ́þo Sámseyjo í *Ls 24*[1]; *prt. ind. sg. 3.* (vǫlva) seiþ hvars kunne seiþ hugleikenn *Vsp 22*[3] (*s.* seiþr). — *Vgl. Heimskr. FJ I, 150*[2]*:* þat's vǫ́ litel, at vèr síþem karla bǫrn ok kerlinga, es Rǫgnvaldr siþr réttelbeine; *ib. I, 29*[18]*:* þá var enn fengit at seiþ ok siþit til þess, at þeir skyldu mega drepa fǫþur sinn; *ib. I, 27*[18]*:* Drífa koypþi at Huld seiþkonu, at hon skyldi siþa Vanlanda til Finnlands (*‚dass sie ihn durch zauberkünste nach Finnland schaffen solle'*); *ib. I, 29*[7]*:* stjúpmóþir Dómalda lét siþa at honum ógæfu; *FMS 10, 378*[26]*:* var hann (Rǫgnvaldr) kallaþr seiþmaþr, þat er spámaþr, ok var staþfastr á Haþalandi ok sidde þar; *Sn. E. I, 236*[22]*:* seiþ Yggr til Rindar (*‚suchte die Rind durch zauberkünste zu verführen'*).

síþan, *adv.* (*norw.* sidan, *fær.* síðan, *aschwed.* siþan, *adän.* sithæn; *vgl. ags.* siððan) *1) dann, darauf:* hverjan (þjór) lèto hǫfþe skemra ok á seyþe siþan bǫ́ro *Hym 15*[2], søkþesk siþan sá fiskr i mar *Hym 25*[4], bǫ́ro þó heilan (kalk) fyr Hyme siþan *Hym 30*[4], síþan gekk Loki inn í hǫllina *Ls 5 pr 1*, þá var Gleipnir siþan gǫrr ór sex hlutum *FM 8*[4], (valkyrjor) sǫ́to siþan sjau vetr at þat *Vkv 4*[1], sniþeþ ér hann (Vǫ́lund) sinva magno ok seteþ hann siþan í Sǽvarstǫþ *Vkv 18*[5], urþom siþan Sǽmorn vaþa *HHv 5*[3], kvǫddo síþan Sigmundar bur auþs ok hringa Hundings syner *HH I 11*[1], mon Gunnare til gamans ráþet siþan verþa oþa sjǫlfom mér? *Grp 44*[4], mon horskr Gunnarr at hvǫton honnar (Brynhildar), Gotþormr ok Hǫgne ganga síþan? *Grp 50*[2], þá varþk hapta ok hernuma sams misseres siþan verþa *Gþr I 8*[3], lǽgak siþan, né sofa vildak, þrágjarn í kǫr *Gþr II 45*[1], (Húnar) óxto oinmǽle, yggt vas þeim siþan *Am 1*[3], fóro þá siþan sendemenn Atla fjǫrþ Lima yfer *Am 4*[3], sæing fóro siþan sína þau Hǫgne *Am 10*[1], sqosk til siþan áþr í sundr hyrfe *Am 33*[1], út gekk hón (Guþrún) siþan *Am 44*[1], bróþor hjó (Guþrún) Atla, bera varþ þann síþan *Am 47*[3], tòkk þeira (maga) hjǫrto ok á teino steikþak, seldak þèr siþan *Am 78*[3], vit siþan á Svíþjóþo framvísar tvǽr í folk stigom *Grt 13*[1], siþan ríþr Sigurþr ok hefir Gram i hendi *FH 2*[1]; *2) hinfort, seitdem, in zukunft, ferner, später, mehr:* Agnarr var þar konungr lengi siþan *Grm 54 pr 7*, þar skaltu ganga es þik gumna syner siþan ǽva sea *Skm 26*[4], þau (augo Þjaza) ero merke mest minna verka, þaua aller menn siþan of sé *Hrbl 54*, ek því rǽþ, es þú ríþa sérat siþan Baldr at sǫlom *Ls 28*[4], upp ek þér verp ok á austrvega, síþan þik mange sér *Ls 59*[4], ǫl gørþer þú, Ǽger! en þú aldre mont siþan sumbl of gøra *Ls 65*[3], hon (Sváva) gaf Helga nafn þetta ok hlífþi honum opt siþan í orrostum *HHv 9 pr 3*, hann (Helgi) feldi Hunding konung ok var síþan kallaþr Helgi Hundingsbani *HH II 4 pr 2*, at øngo verþr ynþe

síþan vitro vífe *Grp 51*[3], Sigurþr gekk til stóþs Hjálpreks ok kaus sér af hest einn er Grani var kallaþr síþan *Rm 2*, (Óþinn) kvaþ hana (Brynhildi) aldri skyldu síþan sigr vega i orrostu *Sd 4 pr 8*, (Brynhildr) fyrman Guþrúno góþra ráþa, en síþan þér sin at njóta *Br 3*[4], þess hefk gangs goldet síþan *Gþr I 24*[6], hveim verþr hǫlþa hefnd léttare síþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*[4], ríþra þeim (Gjúkungom) síþan .. systorsunr slíkr at þingi *Sg 27*[1], kømra nú Gunnarr, kallegak Hǫgna, sékkak síþan svása bróþr *Gþr III 6*[2], kvaþat slíks déme síþan mundo moyjo verþa nema mér einne *Od 11*[3], kallara þú síþan til knea þínna Erp né Eitel *Akv 40*[1], séra þú síþan í sete miþjo golz miþlondr geira skepta *Akv 40*[3], ferrat svá síþan brúþr í brynjo bróþra at hefna *Akv 46*[1], fannkak í hug heilom hjóna váetr síþan *Am 90*[6], séll es hverr síþan es slíkt getr féþa jóþ at afreke sem es ól Gjúke *Am 99*[1], vasa þat nú né í gér, þat hefr langt liþet síþan *Hm 2*[2], Sigorþr vá at orme, en þat síþan mon engom fyrnask, meþan ǫld lifer *FH 3*[3]; *3)* síþan es (síþans) *nachdem:* missvefno miket vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget, síþans þeim vas varzla vitoþ *Fj 22*[3], Sigmundr .. dvalþiz lengi .. í ríki Borghildar, síþan er hann fekk hennar *Sf 25*, svaf ek mjǫk sjaldan síþans þeir (bróþr) fello *Am 76*[1].

síþare, *adj. compar.* (*aschwed.* síþari; *ags.* siðra, *ahd.* sîdero) *der spätere: m. sg. nom.* hann (Atle) mon ykkar ǫnd síþare ok sé bera afl et meira ‚*er wird als der spätere von euch (d. h. länger als ihr) leben haben und grössere kraft besitzen' Sg 33*[3] *(Bj. Magnússon Ólsen, Ark. 9, 231).*

síþ-búenn, *adj. (part. prt.) spät fertig, spät bereit: m. sg. nom.* varþ síþbuenn harþráþr Hymer heim af veiþom *Hym 10*[1].

siþ-lauss, *adj. sittenlos, ungesittet: m. sg. nom.* sveinn þótter þú siþlauss vesa, þás þú Gollnes geitr molkaþer *HH I 45*[1].

1. **siþr**, *m.* (*norw.* sid, sed, *fær.* siður, *aschwed.* siþer, *adän.* sith; *got.* sidus, *alts. ags.* sidu, *afris.* side, *ahd.* situ) *sitte; in:* siþ-lauss.

2. **síþr**, *adj.* (*norw.* sid, *fær.* síður, *aschwed.* siþer; *ags.* síd) *lang herabhängend: f. pl. acc.* síþar slóþor *Rþ 28*[4], síþar brynjor *Ghv 7*[3].

Compositum: gran-siþr.

3. **síþr**, *adv. compar.* (*aschwed.* siþer, *adän.* sithær) *1) weniger, minder, gar nicht (in negierten aufforderungssätzen mit opt.):* síþr þú hefner, þót þeir (frǿndr) sakar gørve *Sd 22*[3]; *2) als conj., damit nicht* (quo minus): upp líta skalattu í orrosto .. síþr þik of heille haler *Hǫ́v 128*[6], lát ulfs fǫþor sitja sumble at, síþr oss Loke kveþe lastastǫfom Æges hǫllo í *Ls 10*[3], mar ok mæke gefk þér míns fear .. síþr þú ǫ́som ǫfund of gjalder *Ls 12*[3], þyrmþak sifjom, svǫrnom eiþom, síþr várak heitenn hans (Gunnars) kvánar vinr *Sg 28*[4]; *3) superl.* sízt *am wenigsten, durchaus nicht:* klekkva hann (Hǫgne) sízt hugþe *Akv 25*[2], maga hefr þú þínna mist .. sem þú sízt skylder *Am 77*[3], snýtt hefr sifjungom, sem þú sízt skylder *Am 80*[3].

sjá, *pron. demonstr. der, dieser: m. sg. nom.* gestr's inn komenn, hvar skal sitja sjá? *Hǫ́v 2*[2], sjá mon í heime hinztr fundr vesa *HHv 40*[2], nú's Yngva konr meþ oss komenn: sjá mon réser ríkstr und sólo *Rm 14*[2], þat nam at méla mál et efsta sjá móþr konungr (Buþlo), áþr hann sylte *Od 14*[3]; *f. sg. nom.* opt mér mánaþr minne þótte an sjá hǫlf hýnótt *Skm 43*[4], heil sjá en fjǫlnýta fold! *Sd 3*[3], um þetta er sjá kviþa ort *Akv 4*, hví er gull kallat mjǫl Fróþa? til þess er saga sjá, at .. *Grt 1*. — *NB.* sjá *ist aus metr. gründen gestrichen Gþr III 8*[4].

sjaldan, *adv.* (*norw.* sjeldan, *fær.* sjaldan, *aschwed.* siäldan, *dän.* sjelden; *ags.* seldan, *afris.* sielden, *ahd.* seltan; *vgl. got.* silda- *in:* silda-leiks) *selten (bez. geradezu ‚niemals'):* hann (Þórr) sjaldan sitr es slíkt of fregn *Vsp 26*[2], sjaldan verþr víte vǫrom *Hǫ́v 6*[4], milder frǿkner menn bazt lifa, sjaldan sút ala *Hǫ́v 48*[2], snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫ́v 55*[3], sjaldan liggjande ulfr lér of getr né sofaode maþr sigr *Hǫ́v 58*[3], sjaldan hitter leiþr í liþ *Hǫ́v 66*[4], sjaldan bautarsteinar standa branto nér, nema reise niþr at niþ *Hǫ́v 72*[3], hylk of nafn sjaldan *Hrbl 25*, hirþs oss hréþa, haf þat fram sjaldan *Am 37*[3], hljótt ǫttom sjaldan, síz kvamt í hendr ossar *Am 52*[1], svaf ek mjǫk sjaldan, síþans þeir (bróþr) follo *Am 76*[1], vask hóg sjaldan *Am 91*[2].

Compositum: ó-sjaldan.

sjalfr, *pron.* (*norw.* sjølv, *fær.* sjálvur, *aschwed.* siälver, *adän.* sialfær; *got.* silba, *alts. ags. afris.* self, *ahd.* selb) *selbst: m. sg. nom.* sá es sǽll es sjalfr of á lof ok vit meþan lifer *Hǫ́v 9*[1], deyr fó, deyja fréndr, deyr sjalfr et sama *Hǫ́v 76*[2] *77*[2], ek hekk vindga meiþe á .. geire undaþr ok gefenn Óþne, sjalfr sjǫlfom mér *Hǫ́v 138*[4], ek reist sjalfr sumar (rúnar) *Hǫ́v 143*[4], hvat mélte Óþenn, áþr á bál stige, sjalfr í eyra syno? *Vm 54*[4], sjalfr leiþ þú sjalfan þik *Gg 6*[4], enn segir hann (Heimdallr) sjálfr í Heimdallar galdri *FM 3*[1] *Wr*, Niþuþr konungr gaf .. Bǫþvildi gullhring þann er hann tók af bastinu at Vœlundar, en hann sjálfr bar sverþit er Vœlundr átti *Vkr 17 pr 2*, konungr baþ at þeir skyldu fara annat sinn, fór hann sjálfr *HHv 5 pr 2*, sjalfr gekk víse ór vígþrimo ungom føra itrlauk grame *HH I 7*[3], bróþor minn hefr þú benjaþan, ok veldk þó sjalfr sumo *Fm 25*[4], lenge liggja léter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs né nyter þess es sjalfr gørþak *Fm 27*[3], sǫgn eþa þǫgn hafþu þér sjalfr í hug *Sd 20*[2], segja monk þér — sjalfr veizt gǫrla — hvé ér snimma til saka réþoþ *Sg 34*[1], Grane rann af þinge .. en þá Sigvǫrþr sjalfr eige kvam *Gþr II 4*[2], nú 'rom svá sárer, at mátt sjalfr valda *Am 56*[4]; *dat.* skósmiþr þú veser né skeptesmiþr, nema þú sjǫlfom þér sér *Hǫ́v 125*[5], ek hekk vindga meiþe á .. gefenn Óþne, sjalfr sjǫlfom mér *Hǫ́v 138*[4], enn segir (Heimdallr) í sjálfum Heimdallar galdri *FM 3*[1], bítea þat sverþ es þú bregþer, nema sjǫlfom þér syngve of hǫfþe *HH II 31*[4], Geiter! tak viþ Grana sjǫlfom! *Grp 5*[4], mon Gunnare til gamans ráþet síþan verþa eþa sjǫlfom mér? *Grp 44*[4], snýtt hefr sifjungom sem þú sízt skylder, mér létr ok sjǫlfom millom ilz lítet *Am 80*[4]; *acc.* leikr hǫ́r hite viþ himen sjalfan *Vsp 57*[4], emk í hǫll komenn á þik sjalfan at sea *Vm 6*[2], sé menn hann (vind) sjalfan of sea *Vm 36*[4], haf gengr hriþom viþ himen sjalfan *Hdl 44*[1], sjalfr leiþ þú sjalfan þik *Gg 6*[4], horn (dýrkalfs) gloa viþ himen sjalfan *HH II 37*[5], es oss hyrr gefenn viþ bana sjalfan *Rm 17*[2], étterne mitt kveþk þér ókunnekt vesa ok mik sjalfan et sama *Fm 4*[2], Húna skjaldmeyjar (léter) herve kanna, en Atla sjalfan léter þú í ormgarþ koma *Akr 17*[6], vile mér enn vǽre at vega þik sjalfan *Am 81*[1]; *pl. nom.* heyre jǫtnar, heyre hrímþursar, Suttunga syner, sjalfer ásliþar *Skm 34*[2], í Unavǫ́gom flanst fagrhuen fljóta knǫ́tto, en þeir sjalfer (Granmars syner) frá Svarenshauge .. her kǫnnoþo *HH I 32*[2], svá kvǫ́þo Niflunga, meþan sjalfer lifþo, skapa sókn sverþom .. sem þeim hugr dygþe *Am 48*[3], ulfa déme hykkak okr vesa, at vit mynem sjalfer of sakask *Hm 29*[2]; *dat.* vǫ́pnom ok vǫ́þom skolo viner gleþjask, þat es á sjǫlfom sýnst *Hǫ́v 41*[2], þeim sjǫlfom Sigrún ofan folkdjǫrf of barg ok fare þeira *HH I 31*[1]; *f. sg. nom.* sjǫlf skyldak gǫfga, sjǫlf skyldak gǫtva, sjǫlf skyldak hǫndla hrør þeira *Gþr I 7*[1,2], kvǫ́mo konungar fyr kné þrenner, áþr hón (Grímhildr) sjǫlf mik sótte at mále *Gþr II 25*[4], sverþe munde Hǫgne sliks harms reka, nú verþk sjǫlf fyr mik synja lýta *Gþr III 6*[4], (sendemenn) skyldo of sǽ sigla, en sjǫlf (Guþrún) nó kvamskat *Am 3*[4], mane monk þik hugga, mǽtom ágǽtom, silfre snǽhvíto, sem þú sjǫlf viler *Am 66*[4], vegenn vas þá Atle .. sunr vá Hǫgna ok sjǫlf Guþrún *Am 84*[4], *(mit suffig. negat.)* ørlǫg Frigg hykk at ǫll vite, þót hón sjǫlfge sege *Ls 29*[4]; *dat.* ek béte svá brest á golle, at feþr þínom fegre þykker ok móþr þínne miklo betre ok sjalfre þér at sama hófe *Vkv 28*[4], þú skalt, Gunnarr! gørst of láta mino lande ok mér sjalfre *Sg 10*[2], ógnhvǫtom unna þóttomk sverþa deile sem sjalfre mér *Od 31*[4]; *acc.* mik hefr Helge hingat sendan, viþ þik, Sváva! sjalfa at méla *HHv 37*[2], lýgr á mik lofsǽl kona ok á sjalfa sik? *Grp 48*[4]; *pl. nom.* stóþom meyjar at megenverkom, førþom sjalfar setberg ór staþ *Grt 11*[4]; *n. sg. nom.* mar gefþu mér þá .. ok þat sverþ es sjalft vegesk viþ jǫtna ǽtt *Skm 8*[3], (ek gef þér) þat sverþ es sjalft mon vegask, ef sá's horskr es hefr *Skm 9*[3], sjalft barz þar ǫl *Ls 11*.

Composita: sjalf-ráþe, sjalf-skapa.

sjalf-ráþe, *sw. adj.* (*vgl. norw.* sjølvraadug) *wer den eigenen entschlüssen folgt, eigenwillig: m. sg. dat.* sjúkom kalfe, sjalfráþa þréle .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 86*[1].

***sjalf-skapa**, *adj. indecl. wer selber der urheber von etw.* (ehs) *ist: f. sg. nom.*

sums est sjalfskapa, at hafe svá genget *Am 64*[4].

sjár, *m. s.* **sǽr**.

sjau, *num. card.* (*norw.* sjau, *fær.* sjoy, *aschwed. adän.* siu; *got. ahd.* sibun, *alts.* sibun, *ags.* seofon, *afris.* sigun) *sieben:* hvildak hjá þeim systrom sjau *Hrbl 47*, þau *(die drei paare)* bjuggu sjau vetr *Vkv 12*, (valkyrjor) sǫ́to siþan sjau vetr at þat, en enn átta allan þrǫ́þo *Vkv 4*[1], míner sjau syner sunnanlands, verr enn átte, i val fello *Gþr I 6*[3], rekr þik alda hver illrar skepno, sorg sára sjau konunga *Gþr I 23*[5], (Guþrún) var þar meþ Þóru .. sjau misseri *Gþr I 25 pr 3*, ríþra þeim siþan, þót sjau aler, systorsunr slíkr at þinge *Sg 27*[2], satk meþ Þóro sjau missere . . í Danmǫrko *Gþr II 14*[3], vér sjau daga svalt land riþom en aþra sjau unner kníþom en ena þriþjo sjau þurt land stigom *Gþr II 36*[3.4.5], sjau eigom vit salhús. sverþa full hverjo *Akv 7*[1], sjau hjó Hǫgne sverþe hvǫsso, en enom átta hratt hann i eld heitan *Akv 20*[1], mund galt ek mǽrre, meiþma fjǫlþ þiggja, þrǽla þria tøgo, þýjar sjau góþar *Am 89*[2]; sjau hundroþ *siebenhundert:* sǫo þeir á baste bauga dregna, sjau hundroþ allra es sá seggr átte *Vkv 9*[4], sjau hundroþ manna í sal gengo *Gþr III 7*[3]; sjau þúsunder *siebentausend:* ganga fimtán folk upp á land, þó's i Sogn út sjau þúsunder *HH I 51*[6].

sjaunde, *num. ord.* (*norw.* sjaunde, *fær.* sjeyndi, *aschwed.* siundi, *adän.* siundæ; *got.* sibunda, *ags.* seofoða, *afris.* sigunda, *ahd.* sibunto) *der siebente: m. sg. acc.* þann (galdr) gelk þór enn sjaunda *Gg 12*[1]; *f. sg. nom.* in sjaunda (igþa) kvaþ *Fm 38 üb.*; *n. sg. acc.* þat kann ek et sjaunda *Hǫ́v 152*[1], segþu þat et sjaunda *Vm 32*[1], þat rǽþk þér et sjaunda *Sd 31*[1]; *pl. nom.* Breiþablik ero en sjaundo *Grm 12*[1].

sjautjánde, *num. ord.* (*norw.* sjanttande, *fær.* seytjandi, *aschwed.* siutandi, *adän.* siutandæ) *der siebzehnte: n. sg. acc.* þat kann ek et sjautjánda *Hǫ́v 162*[1].

sjón, *f.* (*norw.* sjon, *fær.* sjón, *adän.* siun; *got.* siuns, *alts.* siun, *ags.* sien, sion) *1) blick: sg. dat.* sundr stǫkk súla fyr sjón jǫtons *Hym 12*[3]; *2) auge: pl. dat.* flýgra hann (fleinn) svá stint at ek stǫþvegak, ef ek hann sjónom of sék *Hǫ́v 150*[4], forn jǫtonn (Hymer) sjónom leidde sínn andskota *Hym 13*[4]; *acc.* horsker hrafnar skolo þér á hǫ́m galga slíta sjóner ór, ef þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til minna sala *Fj 45*[2], (Guþrún sá) fránar sjóner fylkes liþnar *Gþr I 13*[3]. — *Vgl.* sýn.

Compositum: undr-sjóner.

sjór, *m. s.* **sǽr**.

sjóvar-strǫnd, *f.* (*fær.* sjóvar-strond, *aschwed.* sioa-strand) *meeresufer: sg. dat.* (Heimdallr) fór ferþar sinnar ok fram meþ sjóvarstrǫndu nǫkkorri *Rþ 2*.

sjóþa (sauþ; *norw.* sjoda, *fær.* sjóða, *aschwed.* siuþa, *adän.* siude; *ags.* séoðan, *afris.* siatha, *ahd.* siodan) *sieden, kochen: inf.* vǫro þjórar þrír of tekner, baþ senn jǫtonn sjóþa ganga *Hym 14*[4]; *part. prt. m. sg. nom.* vas kalfr soþenn krása baztr *Rþ 4*[3] *18*[4]; *acc.* Andhrimner lǽtr í Eldhrimne Sǽhrimne soþenn *Grm 18*[2]; *f. sg. nom.* svins lifr soþen *Gþr II 24*[4].

sjúkr, *adj.* (*norw.* sjuk, *fær.* sjúkur, *aschwed.* siuker, *adän.* siukær; *got.* sinks, *alts.* sioc, *ags.* séoc, *afris.* siak, *ahd.* sioh) *krank: m. sg. dat.* sjúkom kalfe, sjalfráþa þrǽle .. vorþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 86*[1]; *pl. dat.* þat (Lyfjaberg) hefr leoge veret sjúkom ok sǫ́rom gaman *Fj 36*[2].

Composita: fjǫr-sjúkr, kele-sjúkr.

sjǫt, *n. 1) sitz, wohnsitz: sg. acc.* (dvergar) sótto frá salar steine aurvanga sjǫt til jǫrovalla *Vsp 14*[4], (tungls tjúgare) rýþr ragna sjǫt rauþom dreyra *Vsp 41*[2], útan garþa sá hann upp of koma þursa þjóþar sjǫt *Fj 1*[4], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé vápna nekkvat þats knege Viþofner fyrer hníga á Heljar sjǫt? *Fj 25*[4], monat mǽtre maþr á mold koma und sólar sjǫt an Sigorþr þykke *Grp 53*[4]; *2) volk (?): pl. dat.* þaon kveþa stille (Heimdall) stórúþgastan Sif sifjaþan, sjǫtom gǫrvǫllom *Hdl 40*[4].

***sjǫtoll**, *m. beileger, beendiger: sg. acc.* drǫgom dolgs sjǫtol *‚wir drehen den beendiger des streits', d. h. die mühle Grótte, auf der frieden gemahlen wurde Grt 16*[4].

skafa (skóf; *norw. fær. aschwed.* skava, *dän.* skave; *got. ahd.* skaban, *ags.* scafan) *1) schaben: prs. ind. sg. 3.* þat hefr eik es af annarre skefr *Hrbl 62*; sk. af *abschaben: part. prt. f. pl. nom.* allar (rúnar) vǫ́ro af skafnar þǽrs vǫ́ro á ristnar *Sd 18*[1]; *2) durch schaben glatt machen, glätten:*

prt. ind. pl. 3. (Jarle bornor) skeyte skófo *Rþ 43*[4]; *part. prt. m. pl. acc.* skafna aska *Akv 4*[1]; *f. pl. nom.* skafnar árar *HH I 51*[3].

-skafr, *adj. beschaffen (?); in:* harþ-skafr.

skaka (skók; *norw. fær. aschwed.* skaka, *dän.* skage; *alts. ags.* scacan) *schütteln: prt. ind. sg. 3.* skók hann (Jormonrokr) skor jarpa *Hm 20*[3]; *pl. 3.* skóku æsir skjǫldu sina *Ls 14*, (Sǫrle ok Hamþér) skóko loþa *Hm 16*[1].

skakr, *adj.* (*norw.* skakk, *aschwed.* skakker, *dän.* skak) *schief, nach einer seite überhängend; hinkend, lahm: m. sg. nom.* vas skǽr skǫkols skakr á beine *Hym 38*[3].

skald, *n.* (*norw. fær.* skald) *dichter: pl. gen.* Óþenn (es óztr) ása, en joa Sleipner, Bilrǫst brua, en Brage skalda *Grm 44*[4]; *dat.* byre gefr (Herjafaþer) brǫgnom en brag skǫldom *Hdl 3*[3].

skále, *m.* (*norw.* skaale, *fær.* skáli) *wohnhaus: sg. gen.* þeir (Vœlundr ok hans brœþr) hǫfþu þær (valkyrjur) heim til skála meþ sér *Vkv 10*; *dat.* hon (Gorþr) gekk frá skála fǫþur sins til skemmu *Skm 3*, gengr ór skála skatna dróttenn (Gríper) *Grp 5*[1].

skalm-ǫld, *f. ‚schwertalter', kriegerische zeit: sg. nom.* hart's i heime, hórdómr mikell, skeggǫld, skalmǫld, skilder 'o klofner *Vsp 45*[4].

skammask (aþ; *fær.* skammast, *aschwed.* skammas, *dän.* skamme sig; *got.* skaman, *ags.* sceamian, *ahd.* skamên, skamôn) *sich einer sache* (ehs) *schämen: prs. opt. sg. 3.* skua ok bróka skammesk enge maþr né hests in heldr, þót hann hafet góþan *Hǫ́v 61*[3].

skamm-lífr, *adj.* (*aschwed.* skam-liver) *kurzlebig: f. sg. nom.* Sigrún varþ skammlif (*‚starb frühzeitig'*) af harmi ok trega *HH II 50 pr 1.*

skamm-ǽr, *adj. kurzlebig, frühzeitig sterbend: m. pl. nom.* mart es mjǫk gliklekt at munem skammǽer *Am 26*[4].

skamr, *adj.* (*norw.* skam, *fær.* skammur, *aschwed.* skamber, *adän.* skammær; *ahd.* skam) *kurz: f. sg. nom.* skǫmm mon ró reiþe, ef reyner gǫrva *Am 73*[4]; *dat. (sw.)* sem segir í Sigurþarkviþu inni skǫmmu *Gþr I 25 pr 6*; *pl. nom.* skammar 'o skips rár *Hǫ́v 73*[4]; *n. sg. nom.* skamt mon nú mál okkat *Hrbl 143*; *dat.* sleit fyr skǫmmo hrafns hrǽlunder hjǫrr Sigvarþar *Sd 1*[3]; *acc.* skamt (*‚kurze zeit'*) lét vise vígs at bíþa *HH I 10*[1], vegenn vas þá Atle, vas þess skamt bíþa *Am 84*[3]; *compar. m. sg. acc.* hverjan (þjór) léto hǫfþe skemra *Hym 15*[1], hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) enn hára þul fara til heljar heþan *Fm 34*[1], hǫfþe skemra láte hann þann enn hrimkalda jǫton ok af baugom bua *Fm 38*[1].

Composita: skamm-lífr, skamm-ǽrr; jarp-skamr.

skap, *n.* (*norw. fær.* skap) *beschaffenheit, insbes. sinnesbeschaffenheit, sinnesart, denkweise: sg. dat.* vesall maþr ok illa skape hlǽr at hvívetna *Hǫ́v 22*[1], sér geþleyse í grams skape? *Grp 32*[3].

1. **-skapa**, *adj. indecl. schaffend; in:* sjalf-skapa.

2. **skapa** (aþ; *norw. fær. aschwed.* skapa, *adän.* skapæ) *1) schaffen, erschaffen, machen, bereiten, verfertigen: inf.* Ívalda syner gengo í árdaga Skiþblaþne at skapa *Grm 43*[3], skapa sókn sverþom *‚mit schwertern einen angriff machen' Am 48*[4]; *part. prt. m. sg. nom.* skór es skapaþr illa *Hǫ́v 125*[6]; *f. sg. nom.* ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ *Vm 21*[1] *Grm 40*[1], ørófe vetra, áþr være jǫrþ of skǫpoþ, þá vas Bergelmer borenn *Vm 29*[1] *35*[1]; *n. pl. nom.* á hverfanda hvélo vǫ́ro þeim (konom) bjǫrto skǫpoþ *Hǫ́v 83*[3], ór hans (Ymes) heila vǫ́ro þau en harþmóþgo ský ǫll of skǫpoþ *Grm 41*[4]; *2) schlichten, ordnen: part. prt. n. sg nom.* vas skegg skapat *Rþ 15*[3]; *3) bescheiden, bestimmen, verhängen: part. prt. m. sg. nom.* eino dǿgre vǫromk aldr of skapaþr *‚bis auf einen tag war mir das leben zugemessen' Skm 13*[3]; *f. sg. nom.* syne þínom verþra sǽla skǫpoþ *Rm 6*[3]; *n. sg. nom.* vas þér þat skapat, at þú at róge rikmenne vast *HH II 20*[3].

Composita des part. prt.: ítr-skapaþr, vá-skapaþr.

skap-dauþe, *sw. adj. durch das schicksal dem tode geweiht, zum tode reif: m. sg. nom.* hǫggom halfyrkjan (Hjalla)! hann es skapdauþe *Am 57*[3].

skap-ker (*d. i.* skapt-ker) *n. gefäss mit einem stiel* (skapt), *zum füllen der trinkhörner bestimmt: pl. acc.* skapker fylla hón (Heiþrún) skal ens skira mjaþar *Grm 25*[3].

skaplega, *adv.* (*norw.* skaplege) *auf geziemende weise:* (Guþrún) skiptet skaplega *Am 74*[3].

skaplegr, *adj.* (*norw.* skapleg) *geziemend, passend: n. sg. nom.* vaþet hefr at vige, þót været skaplekt *Am 86*[4].

-skapr, *m.* (*norw.* -skap, *fær.* -skapur, *aschwed.* -skaper, *adän.* -skap) *-schaft; in:* vin-skapr.

skapt, *n.* (*aschwed.* skapt, *alts. ahd.* scaft, *ags.* sceaft) *stiel, griff; schaft (am spiesse): sg. nom.* skór es skapaþr illa eþa skapt sé rangt, þá's þér bǫls beþet *Hǫ́v 125*[8]; *acc.* skapt nam (Jarl) at dýja *Rþ 38*[1]; *pl. dat.* skǫptom es rann (Óþens) rept *Grm 9*[3].

Composita: skap-ker, skap-tré.

***skap-tré** (*d. i.* skapt-tré), *n. hölzerne stange mit einem griff* (skapt) *zum drehen des mühlsteins: pl. nom.* skulfo skaptré *Grt 23*[3].

skár, *adj.* (*norw.* skaa) *1) schreitend, tretend; 2) zertretend, vernichtend; in: (1)* eyr-skár; *(2)* folk-skár, víg-skár. — *Das wort gehört wol zu* skæva.

skarplega, *adv. eifrig:* (Húnar) skuto skarplega ok skjǫldom hlífþosk *Am 42*[3].

skarpr, *adj.* (*norw. dän.* skarp, *fær.* skarpur, *aschwed.* skarpær; *alts.* scarp, *ags.* scearp, *afris.* scharp, *ahd.* scarph) *1) rauh, hart: m. sg. dat.* opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma *Hǫ́v 133*[9]; *f. pl. nom.* skarpar álar þótto þér Skrýmes vesa *Ls 62*[3]; *2) scharf, schneidend: m. pl. dat.* skorþom vit skǫrpom geirom blóþ ór benjom *Grt 15*[3]; *3) kräftig: compar. n. sg. acc. (adv.)* tǫkom á mǫndle, mær! skarpara *Grt 20*[3].

skars, *n.* (*norw.* skass) *zauberweib, hexe: sg. nom.* eitt þótte skars allra feiknast, þat vas bróþor frá Býleipts komet *Hdl 42*[3]; *voc.* esa mér ørvænt, nær óro komer, skars! upp und skipe *HHv 23*[4], þú vast, et skóþa skars! valkyrja ǫtol, ámátleg at Alfǫþor *HH I 40*[1].

skarþr, *adj.* (*alts.* scard, *ags.* sceard, *afris.* skerde, *ahd.* scart *in:* lida-scart) *vermindert, verringert, beschädigt: m. sg. acc.* hǫfom ǫll skarþan (*scil.* hlut) *‚wir haben alle schaden erlitten' Am 96*[3], *(sw.)* skilder bliko .. viþ enn skarþa mána *‚den abnehmenden mond' Vkv 8*[4]. — *Zu* skerþa.

skate, *m.* (*norw.* skate *‚baumstamm ohne zweige', aschwed.* skati *‚baumspitze, wipfel'*) *häuptling, fürst, held, krieger: sg. nom.* skate enn unge (Óttarr) *Hdl 9*[3], Skævaþe (reiþ) skate Haddingja *FM 12*[8]; *pl. nom.* hǫfþom á skriptom þats skatar léko *Gþr II 15*[3]; *gen.* Ísolfr ok Ǫsolfr, Ǫlmóþs syner ok Skúrhildar Skekkels dóttor, skalt til telja skatna margra *Hdl 21*[3], gengr ór skála skatna dróttenn (Grípor) *Grp 5*[1], gefa mont Guþrúno góþra nøkkorom skeyte skóþa skatna menge *Sg 55*[2], Rín skal nú ráþa rógmalme skatna *Akv 29*[1], lifanda gram lagþe í garþ .. skatna menge *Akv 34*[2].

Compositum: Haddingja-skate.

skaut, *n.* (*norw.* skaut, *aschwed. adän.* sköt; *got.* skauts, *m. od.* skaut, *n., ags.* scéat, *afris.* skât, *ahd.* scôz) *ecke, zipfel: pl. dat.* hvǫrfloþo hans (Halfdanar) verk meþ himens skautom *‚zwischen den (vier) ecken des himmels, in aller welt' Hdl 14*[4], sér Sigvarþar snǫr brǫgþ fyrer þaus hæst fara und himens skautom? *Grp 10*[4]; halsa skaut *die segelschoten: pl. dat.* hverjar 'o meyjar es at mune gráta ok á himen verpa halsa skautom *Bdr 12*[4] *(vgl. Wimmer, Lb*[4] *156 und Bugge, Stud. 252 fg.).*

Compositum: skaut-gjarn.

skaut-gjarn, *adj. verhüllungen oder verkleidungen liebend (?): m. sg. nom.* skautgjarn jǫtonn (Þjaze) *Hdl 32*[4] *(nach Kop. u. Rask verschrieben für* skrautgjarn *‚nach schmuck lüstern'; vgl. Hj. Falk, Ark. 5, 121; anders FJ I, 122; Bugge, Zz 7, 401 schreibt* skóþ-gjarn *‚geneigt schaden zu stiften').*

skegg, *n.* (*norw.* skjegg, *fær.* skegg, *aschwed.* skägg, *dän.* skjæg; *vgl. ags.* sceacga *‚haupthaar'*) *bart: sg. nom.* vas skegg skapat *Rþ 15*[3]; *dat.* ór kattar dyn ok ór kono skeggo .. ór því vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*[6]; *acc.* skegg nam (Þórr) at hrista *Þrk 1*[3].

skeggja, *f. barte, beil, streitaxt; in:* skegg-ǫld.

skegg-ǫld, *f. (richtiger* skeggj-ǫld: *Sievers, Beitr. 12, 487; Zz 21, 108) ‚beilalter', kriegerische zeit: sg. nom.* hart's í heimo, hórdómr mikell, skeggǫld, skalmǫld *Vsp 45*[4]. — *Als name einer walküre Grm 36*[2].

skeika (aþ; *norw.* skeika) *schlingern, schwanken: prs. ind. sg. 3.* skeikar þó Skuldar at skǫpom *(in der prosa:* skeikar at skǫpuþu, *Fritzner III, 302*[b]*) es geht wie das schicksal es bestimmt Gg 4*[4].

skeiþ, *n.* (*norw.* skeid, *fær.* skeið, *vgl. aschwed.* skedhe) *1) lauf: sg. acc.* áborno skjór á skeiþ ‚*im laufe, bald' Fm 5*^{4} (*s.* á-borenn); *2) wegstrecke: sg. acc.* hafþak þér móþre mart skeiþ riþet *HH I 44*^{3}.

skelfa (fþ) *erzittern machen, schwingen: inf.* lind nam (Jarl) at skelfa *Rþ 35*^{2}; *prt. ind. sg. 3.* (Jarl) skelfþe lind *Rþ 38*^{1}; *pl. 3.* (Jarle borner) skelfþo aska *Rþ 43*^{4}.

skella (ld; *norw.* skjella, *aschwed.* skälla; *ags.* scillan, *ahd.* skellan) *1) erklirren machen, erschüttern, schütteln: prt. ind. pl. 3.* (brúþer berserkja) skeldo skip mítt *Hrbl 103*; *2)* sk. eht undan *etw. gewaltsam fortstossen, fortschlagen: prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) skelde fót undan ‚*hieb den fuss ab' Am 47*^{2}.

skellr, *m.* (*norw.* skjell) *hieb, schlag: sg. acc.* hón (jǫtna syster) skell of hlaut fyr skillinga *Þrk 32*^{2}.

skemma, *f.* (*fær.* skemma, *aschwed.* skämma) *vorratshaus (Valt. Guðmundsson, Privatbol. 247 ff.): sg. gen.* hon (Gerþr) gekk frá skála fǫþur sins til skemmu *Skm 3*, hlæjande Guþrún hvarf til skemmo, kumbl konunga ór korom valþe *Ghv 7*^{1}.

skenkja (kþ; *norw.* skjenkja, *aschwed.* skänkja, *dän.* skjenke; *ags.* scencan, *afris.* skenka, *ahd.* scenken) *einschenken* (ehm): *prt. ind. sg. 3.* stóþ Víþarr upp ok skenkþi Loka *Ls 10 pr 1.*

skepja (skóp *u.* skapþa; *norw.* skjepja, *aschwed.* skäpia; *got.* skapjan *in:* gaskapjan, *alts.* skeppian, *ags.* scieppan, *afris.* skeppa, *ahd.* scaphan, scepfen) *1) schaffen, erschaffen, machen, bewirken, verfertigen: inf.* (goþ) of þat gættosk, hverr skylde dverga drótt of skepja ór Brimos blóþe ok ór Blaens leggjom *Vsp 9*^{2}; *prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) skapþe svá skóro ‚*wirkte streit, kämpfte' Am 47*^{3}; *pl. 3.* Bors syner bjǫþom of ypþo þeir es miþgarþ mæran skópo *Vsp 4*^{2}, (æser) tanger skópo *Vsp 7*^{4}, ný ok niþ skópo nýt regen ǫldom at ártale *Vm 25*^{4}, i Vanaheimo skópo hann (Njǫrþ) vis regen *Vm 39*^{1}; *2) verhängen, bestimmen, bescheiden: prt. ind. sg. 3. (mit suffig. pron.)* aumleg norn skópomk í árdaga, at skyldak i vatne vaþa *Rm 2*^{3}; *pl. 3.* norner kvǫmo þærs ǫþlinge aldr of skópo *HH I 2*^{2}, ljótar norner skópo oss langa þrǫ́ *Sg 7*^{6}.

skepna, *f.* (*norw.* skjepna, *fær.* skepna, *aschwed.* skäpna, *dän.* skjæbne) *schicksal: sg. gen.* rekr þik alda hver illrar skepno *Gþr I 23*^{4} (*vgl.* alda).

skepta (pt; *norw.* skjefta, *fær.* skefta, *aschwed.* skäpta, *dän.* skæfte; *ahd.* sceftan) *mit schäften versehen: inf.* (Jarl nam) ǫrvar skepta *Rþ 35*^{3}, séra þú siþan í sete miþjo golz miþlendr geira skepta *Akr 40*^{4}; *prt. ind. sg. 3.* (húsgume) ǫrvar skepte *Rþ 27*^{4}.

skepte, *n.* (*norw.* skjefte, *fær.* skefti, *dän.* skæfte) *schaft; in:* skepte-smiþr.

***skepte-smiþr**, *m. verfertiger von (speer-)schäften: sg. nom.* skósmiþr þú veser nó skeptesmiþr, nema þú sjǫlfom þér sér *Hǫ́v 125*^{4}.

skera (skar; *norw.* skjera, *fær.* skera, *aschwed.* skära, *adän.* skæræ; *ags. ahd.* sceran, *afris.* skera) *schneiden, schnitzen, zerschneiden: prt. ind. sg. 3.* gekk Reginn at Fáfni ok skar hjarta ór honum *Fm 30 pr 1*; *pl. 3.* (meyjar) skǫ́ro á skiþe ‚*schnitzten (runen) in die holztafel' Vsp 20*^{4}, þeir ór Hǫgna hjarta skǫ́ro *Od 26*^{3}, skǫ́ro þeir hjarta Hjalla ór brjóste *Akv 23*^{3}; *part. prt. f. sg. acc.* (Guþrún sá) hugborg jǫfors hjǫrve skorna *Gþr I 13*^{4}; *pl. nom.* skornar váru sinar í knésfótum *Vkv 18 pr 1*; *n. sg. nom.* hjarta var skorit ór Hǫgna *Dr 15*, hjarta skal mér Hǫgna í hende liggja blóþokt, ór brjóste skoret baldriþa *Akv 22*^{3}; sk. ehn á hals *jmd die kehle durchschneiden: prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) skar á hals báþa (bróþr) *Am 74*^{2}; sk. eht ór *etw. ausschneiden: imper. pl. 2.* skereþ ór hjarta *Am 55*^{2}; sk. ehn til hjarta *jmd nach dem herzen schneiden, ihm das herz ausschneiden: prt. ind. pl. 3.* hló þá Hǫgne es til hjarta skǫ́ro kvikvan kumblasmiþ *Akv 25*^{1}, sá (vas harmr) hvassastr, es hjarta til konung óblauþan kvikvan skǫ́ro *Ghv 18*^{2}.

Compositum des part. prt.: ó-skorenn.

skerþa (rþ; *norw.* skjerda, *fær.* skerða, *aschwed.* skärþa, *adän.* skærþæ; *ags.* scirdan, *ahd.* scarten) *beschneiden; benagen: prs. ind. sg. 3.* skerþer Niþhǫggr neþan *Grm 35*^{4}.

skeyte, *n.* (*norw.* skøyte, *fær.* skeyti, *aschwed.* sköte, *adän.* skøtæ) *wurfgeschoss, pfeil: pl. acc.* (Jarle borner) skeyte skófo *Rþ 43*^{4}.

***skeyter**, *m. schütze, krieger, held: sg. dat.* gefa mont Guþrúno .. nøkkorom skeyte *Sg 55*[2].

skífa (fþ; *norw.* skiva) *spalten, zerlegen: prt. ind. pl. 3.* sumer vitneshræ skífþo *Br 4b*[1] *(s. 353 anm.)*.

skikkja, *f.* (*fær.* skikkja) *mantel: sg. dat.* (Guþrún) hrauzk ór skikkjo *Am 46*[2].

skil, *n. pl.* (*norw. fær. aschwed.* skil, *adän.* skiæl, skæl; *fris.* scil) *unterschied; acc.* kunna skil ehs *mit etw. bescheid wissen, kunde von etw. haben:* ása ok alfa ek kann allra skil *Hǫ́v 159*[3], (Kostbera) kunne skil rúna *Am 9*[1].

Compositum: skil-berande.

***skil-berande**, *m. (part. prs.) zeichendeuter(?): pl. nom.* skilberendr (ero komner) frá Svarthǫfþa *Hdl 35*[3]*F*.

skilenn, *adj.* (*norw.* skilen, *aschwed.* skilin) *verständig: n. pl. nom.* opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma *Hǫ́v 133*[6].

skilja (lþ; *norw. fær.* skilja, *aschwed.* skilia, *adän.* skiliæ; *ags.* scilian; *vgl. got.* skilja, *m. 'fleischer'*) *1) trennen: prt. ind. sg. 3.* (valkyrjor) sǫ́to síþan sjau vetr at þat, en enn átta allan þrǫ́þo, en enn nionda nauþr of skilþe *Vkv 4*[3], fóro fagrbúnar unz þau fjǫrþr skilþe *Am 28*[4]; skiljask *sich trennen: imper. pl. 1.* skiljomk heiler! *Grp 52*[1]; *prt. ind. pl. 3.* skilþosk veger þeira *Am 33*[2]; skiljask viþ ehn *sich von jmd trennen: inf.* verþr at skiljask Sigorþr viþ fylke at svágoro *Grp 24*[1]; *2) bemerken:* er hann (Sinfjǫtli) sá í hornit, skilþi hann at eitr var í *Sf 9*; *3) verstehen: prt. ind. sg. 3.* er hjartblóþ Fáfnis kom á tungu honum (Siguriþi), ok skilþi hann fugls rǫdd *Fm 31 pr 5*, þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta, ok hon skilþi því fugls rǫdd *Br 20 pr 13*; *4)* skilja of eht *auskunft geben über etw.: inf.* hverr kann of þat goþmǫlogra gørr at skilja? *Hym 39*[2].

skillingr, *m.* (*norw. dän.* skilling, *aschwed.* skillinger; *got.* skilliggs, *ags. alts.* scilling, *afris.* skilling, *ahd.* scillinc) *schilling: pl. acc.* hón (jǫtna syster) skell of hlaut fyr skillinga *Þrk 32*[3].

skin, *n.* (*norw. fær. aschwed. dän.* skin) *glanz, licht (poet. bezeichnung des mondes): sg. acc.* skin (kalla mána) dvergar *Alv 14*[3].

Compositum: sól-skin.

skína (skein; *norw. aschwed.* skina, *fær.* skína, *dän.* skinne; *got.* skeinan *in:* biskeinan, *alts. ahd.* scînan, *ags.* scínan, *afris.* skîna) *scheinen, leuchten, glänzen, strahlen: prs. ind. sg. 3.* skínn af sverþe sól valtíva *Vsp 52*[2], nú skínn sól í sale *Alv 35*[5], skínn Niþaþe sverþ á linda *Vkv 19*[1]; *opt. sg. 3.* í veltanda vatne lýsask valbaugar, heldr an á hǫndom goll skíne Húna bǫrnom *Akv 29*[4]; *part. prs. f. sg. dat.* engr skal gumna í gøgn vega síþ skínande systor Mána *Rm 23*[2]; *n. sg. dat.* Svalenn heiter, hann stendr sólo fyrer, skjǫldr, skínanda goþe *Grm 38*[2], á skilde kvaþ ristnar (rúnar) þeims stendr fyr skínanda goþe *Sd 15*[1]; *prt. ind. sg. 3.* sól skein sunnan á salar steina *Vsp 4*[3].

skinn, *n.* (*norw. fær.* skinn, *aschwed. adän.* skin; *ags.* scinn, *afris.* skene) *haut: sg. nom.* vas þar á hǫndom hrokket skinn *Rþ 8*[1].

skip. *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* skip; *got. alts. afris.* skip, *ags.* scip, *ahd.* skif, skef) *schiff: sg. nom.* skriþea þat skip es und þér skriþe, þót óskabyrr epter leggesk *HH II 30*[1], var þar skip eitt litit *Sf 20*; *gen.* skammar 'o skips rár *Hǫ́v 73*[1], þau kerling leiddu þá (Agnar ok Geirrøþ) til skips *Grm 8 A*, eiþa skaltu mér áþr alla vinna at skips borþe ok at skjaldar rǫnd *Vkv 35*[2]; *dat.* Geirrøþr var fram í skipi *Grm 10*, esa mér ørvǽnt, nǽr óro komer, skars! upp und skipe *HHv 23*[4], skipe hvert várt stýrþe *Am 92*[3], *(mit suffig. art.)* Geirrøþr .. hratt út skipinu *Grm 11*, karl hratt út skipinu *Sf 23*; *acc.* á skip skal skriþar orka *Hǫ́v 81*[3], at vári fekk karl þeim (Agnari ok Geirrøþi) skip *Grm 7*, (brúþer borserkja) skeldo skip mitt es ek skorþat hafþak *Hrbl 103*, gokk karl á skip *Rm 18 pr 1*, *(mit suffig. art.)* skipit rak í haf út *Grm 12*, ǫþrum megum sundsins var ferjukarlinn meþ skipit *Hrbl einl. 2*, hverr á skipet es þú heldr viþ landet? *Hrbl 14*, Sigmundr bar líkit út á skipit *Sf 21*; *pl. nom.* skip Sigmundar skriþo frá lande *Gþr II 16*[3], *(mit suffig. art.)* skipin sigldu at landi *HH II 16 pr 6*, niþr sukku skipin *Grt 31*; *gen.* Ívalda syner gengo í árdaga Skíþblaþne at skapa, skipa bazt, skírom Frey *Grm 43*[3], askr Yggdrasels hann es óztr viþa, en Skíþblaþner skipa *Grm 44*[2], biþeþ (bragna)

skjótlega til skipa ganga *HH I 23*[1]; *dat.* Helgi ok Atli lágu skipum í Hatafirþi *HHv 11 pr 6*, skjǫldom 's tjaldat á skipom yþrom *HHv 12*[2], þú vast, hála! fyr hildings skipom *HHv 18*[1], móþer mín lá fyr mildings skipom *HHv 19*[2], vas sú ein vǽtr es barg ǫþlings skipom eþa fóro þǽr fleire saman? *HHv 27*[2], Sigrún reiþ at skipum Helga *HH II 4 pr 6*, hverr es skjǫldungr sás skipom stýrer? *HH II 22*[1]; *acc.* seint kvaþ at telja .. langhǫfþoþ skip *HH I 25*[2], *(mit suffig. art.)* stóþu geislar í skipin *HH II 16 pr 3*.

Composita: skipa-herr, skipa-liþ; her-skip, lang-skip.

skipa (aþ; *norw. fær. aschwed.* skipa, *adän.* skipæ; *vgl. ags.* scipian) *ordnen, anordnen;* sk. viþ ehn *gegen jmd handeln, mit jmd verfahren: inf.* mon fyr reiþe rík brúþr (Brynhildr) viþ þik no af oftrega allvel skipa *Grp 49*[2].

skipa-herr, *m.* (*ags.* scip-here) *flotte mit bemannung, kriegsflotte: sg. dat.* Helgi samnaþi þá miklum skipaher *HH II 16 pr 1*.

skipa-liþ, *n.* (*fær.* skipa-lið) *schiffsvolk: sg. acc.* Hjálprekr konungr fekk Sigurþi skipaliþ til fǫþurhefnda *Rm 15 pr 1*.

skipta (pt; *norw. fær.* skifta, *aschwed.* skipta, *adän.* skiftæ; *ags.* sciftan) *1) verteilen* (eht *od.* eht): *inf.* ójafnt skipta es þú munder meþ ǫ́som liþe, ef þú ǽtter vilgo mikels vald *Hrbl 74*, auþ nam (Jarl) at skipta *Rþ 39*[2]; *prt. ind. pl. 3.* ǫþlingar arfe skipto *Od 9*[2]; *2) austauschen, vertauschen, wechseln* (eht viþ ehn): *inf.* ef þú vin átt .. geþe skaltu viþ þann blanda ok gjǫfom skipta *Hǫ́v 44*[2], orþom skipta þú skalt aldrego viþ ósvinna apa *Hǫ́v 121*[4], þar vas sundvǫrþr sás svara kunne ok viþ ǫþlinga orþom skipta *HH I 34*[4], vilkat ok viþ móþor mǫ́lom of skipta *Hm 9*[2], hví skolom skipta litom ok lǿtom? *Grp 38*[1]; *prs. ind. sg. 2.* þann (galdr) gelk þér enn nionda, ef þú viþ enn nadgǫfga orþom skipter jǫton *Gg 14*[2]; *3) ordnen, anordnen* (eht): þá's ǫllo skipt til jafnaþar *Sg 66*[4]; *4) handeln, verfahren: prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) skiptet sakplega *Am 74*[2]; *walten (vom schicksal): inf. prt.* þá hykk skǫp skipto *Am 33*[2].

skír-leitr, *adj.* (*norw.* skir-leitt) *1) glänzend: n. sg. dat. (sw.)* Skǫll heiter ulfr es fylger eno skírleita goþe til Ísarnviþar *Grm 39*[1]; *2) von heller gesichtsfarbe: f. sg. nom. (sw.)* skǽvaþe þá en skírleita (Guþrún) .. veigar þeim at bera *Akv 38*[1].

Skírnes-mǫ́l, *n. pl. das lied von Skírner: nom. Skm üb. (A)*.

skírr, *adj.* (*norw. aschwed.* skir, *fær.* skírur; *got.* skeirs, *alts.* skîri. *ags.* scír, *afris.* skîre) *leuchtend, strahlend, klar, hell: m. sg. gen. (sw.)* skapker fylla hón (Heiþrún) skal ens skíra mjaþar *Grm 25*[3]; *dat.* skírom Frey *Grm 43*[3]; *acc.* skǫp lét hón (Guþrún) vaxa en skíran malm vaþa *Akv 42*[3], *(sw.)* Skinfaxe heiter es enn skíra dregr dag of drótmǫgo *Vm 12*[1]; *f. sg. nom.* Skaþe .. skír brúþr goþa *Grm 11*[3]; *pl. nom.* skírar veigar *Bdr 7*[1].

Composita: skír-leitr; al-skír.

skíþ, *n.* (*norw.* skid, *fær.* skið, *aschwed.* skidh; *ags.* scíd, *afris.* skîd, *ahd.* scît) *1) holzscheit, holztafel, schindel: sg. dat.* (meyjar) skǫ́ro á skíþe *Vsp 20*[4]; *pl. gen.* þurra skíþa ok þakenna nǽfra, þess kann maþr mjǫt *Hǫ́v 60*[1]; *2) türpfosten (?): sg. dat.* hurþ vas á skíþe *Rþ 14*[2].

Compositum: skíþ-garþr.

***skíþe**, *n.* (*fær.* skiði) *schwertscheide: sg. dat.* drógo þeir (Sǫrle ok Hamþér) ór skíþe skíþeísarn *Hm 15*[1].

Compositum: skíþe-ísarn.

***skíþe-ísarn**, *n.* ‚*scheideneisen*', *d. i. schwertklinge: pl. acc.* drógo þeir (Sǫrle ok Hamþér) ór skíþe skíþeísarn *Hm 15*[1].

skíþ-garþr, *m.* (*norw.* skid-gard) *lattenzaun: sg. gen.* váru hundar ólmir ok bundnir fyr skíþgarþs hliþi þess er um sal Gerþar var *Skm 10 pr 2*.

skjald-borg, *f.* (*ahd.* scilt-burg ‚*testudo*', *ags.* scild-burh) ‚*schildburg*', *zaun aus neben einander gesetzten schilden: sg. nom.* stóþ þar skjaldborg ok upp ór merki *Sd 4*; *acc. (mit suffig. art.)* Sigurþr gekk í skjaldborgina *Sd 4*.

skjald-mǽr, *f.* (*norw.* skjold-møy) ‚*schildjungfrau*', *jungfrau die gerüstet am kampfe teilnimmt: pl. nom.* brunno ok skjaldmeyjar inno aldrstamar *Akv 45*[4]; *acc.* (léter) Húna skjaldmeyjar horve kanna *Akv 17*[5].

skjalfa (skalf; *norw.* skjelva, *fær.* skolva, *aschwed.* skiälva, *dän.* skjælve; *ags.* scelfan) *zittern, erbeben: inf.* jǫrþ tók at skjálfa *FH 2*[4], eldr nam at ǿsask en jǫrþ at skjalfa *FH 2*[8]; *prs. ind. sg. 3.* skelfr Yggdrasels askr standande *Vsp 47*[1]; *pl. 3.* jǫrþ bifask

en aller fyrer skjalfa garþar Gymes *Skm 14*[4], fjǫll ǫll skjalfa *Ls 55*[1]; *part. prs. f. sg. nom.* veltom grjóte of garþ risa, svát fold fyrer fór skjalfande *Grt 12*[3]; *prt. ind. sg. 3.* kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 8*, skalf Mistar marr hvars meger fóro *HH I 49*[4]; *pl. 3.* þeyge (Guþrúno) hendr skulfo *Am 47*[5], skulfo skaptré *Grt 23*[3].

skjalfr, *adj. erschütternd, erschreckend; in:* liþ-skjalfr.

skjalfte, *m.* (*fær.* skjálfti) *erschütterung, beben; in:* land-skjalfte.

skjalla (skall; *norw.* skjella, *fær.* skella, *aschwed.* skälla, *dän.* skjælde; *ags. ahd.* scellan) *erklingen, klirrend anschlagen: prt. ind. pl. 3.* hófsk á hǫfoþ upp hver Sifjar ver, en á hælom hringar skullo *Hym 35*[4].

skjarr, *adj.* (*vgl. ags.* scéoh, *mhd.* schiech) *furchtsam vor etw.* (viþ eht): *superl. m. sg. nom.* þú 'st viþ vig varastr ok skjarrastr viþ skot *Ls 13*[3]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Kz 20, 36 fg.*

***skjóa** (?) *sich zeigen, offenbar werden: prs. ind. sg. 3.* áborno skjór á skeiþ *Fm 5*[4] (*vgl.* á-borenn).

skjól, *n.* (*norw.* skjol, *fær.* skjól, *aschwed. adän.* skiul; *nl.* schuil *in:* schuil-plaats *u. a.*) *zufluchtsort, schutz: sg. dat.* verþr eige mér verr at ynþe nó bǫl bréþra at bura skjóle *Gþr II 34*[4].

skjóta (skaut; *norw.* skjota, *fær.* skjóta, *aschwed.* skiuta, *adän.* skiutæ; *ags.* scéotan, *afris.* sciata, *ahd.* sciozan) *1) schiessen* (ehn eho): *inf.* Hǫþr nam skjóta *Vsp 33*[2], ǫrom at skjóta af ýboga *Gþr II 19*[6]; *prt. ind. sg. 3.* fleygþe Óþenn ok í folk of skaut *Vsp 24*[1], Atli skaut spjóti fuglinn til bana *HHv 5 pr 6*; *pl. 3.* (Húnar) skuto skarplega ok skjǫldom hlífþosk *Am 42*[3]; *part. prt. m. sg. acc.* þat kann ek et fimta, ef ek sé af fáre skotenn flein i folke vaþa *Hǫ́v 150*[1]; sk. ehn neþan *jmd von unten her treffen: prs. opt. sg. 3.* esat svá maþr hǫ́r at þik af heste take né svá ǫflogr at þik neþan skjóte *Vkv 39*[4]; *2) schieben: prs. ind. sg. 3.* skýtr Sinfjǫtle blóþreflinum fyrir ofan helluna ok dregr fast *FH 1*[1]; *opt. sg. 2.* þann (galdr) gelk þér fyrstan .. at þú of ǫxl skjóter þvis þér atalt þykker *‚damit du das schlimme über die schulter fortschieben (d. h. von dem schlimmen dich befreien) kannst' Gg 6*[3]; *prt. ind. sg. 3.* ljóto leikborþe skaut fyr mik en lǽvísa kona *‚schob mir ein böses spielbrett zu', ‚stellte mir eine schwierige aufgabe' Gg 3*[1]; skjótask *sich schieben: prt. ind. pl. 3.* skutosk þér fleire und fyrerskyrto *‚schlüpften dir unter die schürze' Hdl 48*[2]; skjótask ofan *sich herabschieben, herunterfallen: prt. ind. sg. 3.* skauzk lúþr ofan *Grt 23*[3].

skjótlega, *adv.* (*norw.* skjotlege, *aschwed.* skiutelika) *hurtig, schnell:* biþeþ (bragna) skjótlega til skipa ganga *HH I 23*[1].

skjótr, *adj.* (*norw.* skjot, *fær.* skjótur, *aschwed.* skiuter; *ags.* scéot) *hurtig, schnell; in:* al-skjótr.

skjǫldr, *m.* (*norw. adän.* skjold, *fær.* skjöldur, *aschwed.* skiolder; *got.* skildus, *alts.* scild, *ags.* scild, scyld, *afris.* skeld, *ahd.* skilt) *schild: sg. nom.* Svalenn heiter, hann stendr sólo fyrer, skjǫldr, skínanda goþe *Grm 38*[2], hér stendr Baldre of bruggenn mjǫþr, skírar veigar, liggr skjǫldr yfer *Bdr 7*[2]; *gen.* eiþa skaltu mér .. alla vinna at skips borþe ok at skjaldar rǫnd *Vkv 35*[2], bǫrr skjaldar *‚schildbaum', d. i. held Am 28*[3]; *dat.* Skuld helt skilde *Vsp 31*[3], (Sinfjǫtle) slǫng upp viþ rǫ́ rauþom skilde, rǫnd vas ór golle *HH I 34*[2], á skilde kvaþ ristnar (rúnar) þeims stendr fyr skínanda goþe *Sd 15*[1]; *acc.* á skip skal skriþar orka en á skjǫld til hlífar *Hǫ́v 81*[3], (minn veitk) hjalm ok skjǫld hvítastan *Akv 7*[3], (Jǫrmonrekr) sá á skjǫld hvitan *Hm 20*[3]; *pl. nom.* skilder 'o klofner *Vsp 45*[4], skilder bliko þeira (seggja Níþaþar) viþ enn skarþa mána *Vkv 8*[4], snuask at sande snǽfger kjólar .. skilder marger *HH I 51*[3]; *dat.* skjǫldom es salr (Óþens) þakeþr *Grm 9*[3], skjǫldom 's tjaldat á skipom yþrom *HHv 12*[2], tjalde of borg þá tjǫldom ok skjǫldom *Sg 65*[1], (Óþenn) lauk mik skjǫldom í Skatalunde rauþom ok hvitom, rander snurtosk *Hlr 9*[1], (Gjúkungar sǫo) sal of suþrþjóþom slegenn sessmeiþom, bundnom rǫndom, bleikom skjǫldom *Akv 14*[4], (Húnar) skuto skarplega ok skjǫldom hlífþosk *Am 42*[3], lék hón (Guþrún) tveim skjǫldom *Am 70*[4] (*s.* leika); *acc.* skóku æsir skjǫldu sína *Ls 14*, skjǫldo knegoþ þar velja *Akv 4*[1], sneiddom brynjor en brutom skjǫldo *Grt 13*[3]. — *Als männl. eigenname Grt 2 u. ö.*

Composita: skjald-borg, skjald-mǽr; jarn-skjǫldr.

skjǫldungr, *m. eigentl. bezeichnung der von dem myth. könige Skjǫldr abstammenden fürsten (Hdl 11[3] Grt 2 u. ö.), dann könig, fürst überhaupt: sg. nom.* hverr os skjǫldungr sás skipom stýrer? *HH II 22[1]; pl. nom.* viunat skjǫldungar skǫpom *HH II 21[3]; gen.* vesattu svá ǿr, at ein farer, dís skjǫldunga (Sigrún)! draughúsa til *HH II 50[2]*, vaknaþe Brynhildr Buþla dótter, dís skjǫldunga, fyr dag lítlo *Br 14[2]*, skjǫldunga niþr (Sigvǫrþr) *Fm 44[4]*, skǫp óxo skjǫldunga *Am 2[1]*.

skjǫlf, *f.* (*ags.* scelfe, scylfe) *bank (?); in:* hliþ-skjǫlf.

skógr, *m.* (*norw.* skog, *fær.* skógvur, *aschwed.* skogher, *adän.* skogh; *vgl. ags.* sceaga, *ahd.* scahho: *Kluge, Beitr. 9, 158 fg.) 1) wald: sg. gen.* sveinn (Þórr) sýslega sveif til skógar *Hym 19[1]*, (æsir) eltu hann (Loka) braut til skógar *Ls 15*, Guþrún gekk þaþan á braut til skógar á eyþimerkr *Gþr I 25 pr 1; dat.* Heþinn fór einn saman heim ór skógi *HHv 30 pr 7*, þýþverskir menn segja svá, at þeir dræpi hann (Sigurþ) úti í skógi *Br 20 pr 4; pl. dat.* nam ek at mǫnnom .. es bna í heimes skógom *Hrbl 114 R; acc.* heimes skóga *Hrbl 116 RA*, reiþ Konr ungr kjǫrr ok skóga *Rþ 47[1]; 2) da friedlose und verbannte in den wald zu fliehen pflegten, s. v. a. aufenthaltsort der verbannten, verbannung, exil: sg. dat.* vǫ́gom ór skóge þanns vildom syknan ‚*befreiten den durch kampf aus der verbannung, den wir frei von strafe wünschten' Am 93[3]*.

Compositum: kinn-skógr.

1. **skokr**, *m. kiste, truhe: sg. nom.* skokr vas á golfe *Rþ 15[4]*.

2. **skókr**, *m. erschütterer, schüttler: sg. nom.* bitols .. skókr ‚*schüttler des gebisses', d. i. pferd Akv 33[2]*.

skolla (ld; *norw.* skolla, *schwed. dial.* skulla) *sich hängend od. schwebend hin und her bewegen [anders KG, Nogle bemærkninger om skjaldedigtenes beskaffenhed i formel henseende (Kbh. 1872) s. 5]: prs. ind. sg. 2.* (esat maþr) svá ǫflogr at þik neþan skjóte, þars þú skoller viþ ský uppe *Vkv 39[5]; sg. 3.* opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma þeims hanger meþ hǫ́m ok skoller meþ skrǫ́m ok váfer meþ vilmǫgom *Hǫ́v 133[8]*.

skollr, *m. betrug; in:* skoll-víss.

***skoll-víss**, *adj. erfahren in betrug: f. sg. voc.* þú vast vǫlva í Varenseyjo, skollvís kona! *HH I 39[2]*.

skolo (skylda; *norw.* skulo, skula, *fær. aschwed.* skulu, skula, *adän.* skulæ; *got.* skulan, *alts. ags.* sculan, *afris.* skela, skila, *ahd.* scolan) *1) sollen, müssen, verpflichtet od. genötigt sein, a) nach dem willen od. wunsche eines andern (daher bes. in sätzen die einen befehl od. eine aufforderung, einen rat oder eine vorschrift, einen entschluss, ein versprechen od. eine drohung, einen fluch od. einen segen enthalten): prs. ind. sg. 2.* orþom skipta þú skalt aldrege viþ ósvinna apa *Hǫ́v 121[4]*, þú skalt ǫ́som opt sumbl gørva *Hym 2[4]*, Ísolfr ok Ǫsolfr .. skalt til telja skatna margra *Hdl 21[3]*, hng skalt deila *HHv 40[1]*, enn skalt hilme .. fleira segja *Grp 14[1]*, þat skalt, Gríper! gǫrva segja *Grp 28[3]*, þú skalt, mǽr ung! at mér lifa *HH II 16[3]*, þú skalt, Hundingr! hverjom manne fótlaug geta ok funa kynda *HH II 38[1]*, sigrúnar þú skalt kunna, ef þú vill sigr hafa *Sd 6[1]*, þat rǽþk þér et átta, at þú skalt viþ illo sea *Sd 32[1]*, skalt í gøgnom ganga eige grjóte studda garþa mína *Hlr 1[1]*, ein skalt ráþa auþo Buþla *Gþr II 27[3]*, hann (Atla) skalt eiga, unz þik aldr viþr *Gþr II 31[3]*, meþ þurse þríhǫfþoþom þú skalt ǽ nara *Skm 31[1]*, til hrimþursa hallar þú skalt hverjan dag kranga kostalaus *Skm 35[3]*, heill skalt, víse! virþa njóta *HH I 57[1]*, heill skalt, buþlungr! bǽþe njóta Hǫgna dóttor ok Hringstaþa *HH I 58[3]; (mit suffig. pron.)* ef þú vin átt .. geþe skaltu viþ þann blanda ok gjǫfom skipta *Hǫ́v 44[3]*, ef þú átt annan þanns þú illa truer .. fagrt skaltu viþ þann mǽla en flátt hyggja *Hǫ́v 45[3]*, þats enn of þann es þú illa truer: .. hlǽja skaltu viþ þeim ok of hug mǽla *Hǫ́v 46[3]*, nǽr aptne skaltu, Óþenn! koma, ef þú vilt þér mǽla man *Hǫ́v 97[1]*, ef þú vilt þér góþa kono kveþja at gamanrúnom .. fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129[3]*, austrfǫrom þínom skaltu aldrege segja seggjom frá *Ls 60[1]*, ljósan lea skaltu í luþr bera þanns liggr í Viþofnes vǫlom *Fj 30[1]*, eiþa skaltu mór áþr alla vinna *Vkv 35[1]*, bróþor kveþja skaltu bliþlega arfs ok ǿþra hugar *Rm 12[1]*, ǫlrúnar (bjargrúnar, brimrúnar, limrúnar, málrúnar,

hugrúnar) skaltu kunna *Sd 7*[1] *8*[1] *9*[1] *10*[1] *11*[1] *12*[1], nú skaltu kjósa alz þér 's kostr of boþenn *Sd 20*[1], þar skaltu ganga es þik gumna syner síþan séva sea *Skm 26*[3], ara þúfo á skaltu ár sitja *Skm 27*[1], grát at gamne skaltu í gøgn hafa *Skm 30*[3], iþgnóga heill skaltu of aldr hafa *Gg 16*[3], þess skaltu gjalda at bragarfulli *HHv 30 pr 9*, svá skaltu, Atle! augom fjarre sem mont .. menjom verþa *Akv 27*[1]; *(mit suffig. negat.)* skaltat leyna, þót ljótt see eþa mein gøresk á mínom hag *Grp 22*[3]; *(mit suffig. negat. und pron.)* fjǫlkunnegre kono skalattu í faþme sofa *Hǫ́v 112*[4], þrimr orþom senna skalattu þér viþ verra mann *Hǫ́v 124*[4], upp líta skalattu í orrosto *Hǫ́v 128*[4], drukna deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*[3]; *sg. 3.* gestr 's inn komenn, hvar skal sitja sjá? *Hǫ́v 2*[2], ganga skal (gestr) *Hǫ́v 35*[1], vin sínom skal maþr vinr vesa *Hǫ́v 42*[1] *43*[1], ár skal rísa sás annars vill fé eþa fjǫr hafa *Hǫ́v 58*[1], ár skal rísa sás á yrkjendr fá ok ganga síns verka á vit *Hǫ́v 59*[1], fregna ok segja skal fróþra hverr sás vill heitenn horskr *Hǫ́v 63*[1], einn vita né annarr skal *Hǫ́v 63*[3], fagrt skal mæla ok fé bjóþa sás vill fljóþs ǫ́st fá *Hǫ́v 91*[1], eyvitar firna es maþr annan skal þess es of margan gengr guma *Hǫ́v 93*[1], heíma glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫ́v 102*[2], bekke breiþa nú skal brúþr meþ mér *Alv 1*[1], fylgja skal kveþjo koss *Fj 48*[2], stattu fram, meþan þú fregn, sitja skal sás seger *FM 1*[4], skal enge maþr angrljóþ kveþa, þót mer á brjóste benjar líte *HH II 45*[3], engr skal gumna í gøgn vega síþ skínande systor Mána *Rm 23*[1], fee ráþa skal fyrþa hverr sé til ens eina dags *Fm 10*[1], nú skal Herkja til hvers ganga *Gþr III 9*[3], svá skal frøkn verjask fiǫndom sinom, sem Hǫgne varþr hendr .. *Akv 20*[3], hjarta skal mér Hǫgna í hende liggja *Akv 22*[1], svá skal golle frøkn hringdrife viþ fira halda *Akv 34*[5], þér skal minn þrúþhamarr Mjǫllner mál fyrnema *Ls 57*[1] *59*[1] *61*[1] *63*[1], þik skal Freyr fiask, en firenilla mær! *Skm 33*[7], Hrímgrimner heiter þurs es þik hafa skal fyr nágrindr neþan *Skm 35*[1], orþheill þín skal øngo ráþa, þót, brúþr jǫtons! bǫlve heiter *Hdl 51*[1], hann (Óttarr) skal drekka dýrar veigar *Hdl 51*[3], Loþenn heiter es þik skal eiga *HHv 25*[1], því skal huggask hers odvíte *Grp 53*[1], þat skal goll es Gustr átte brøþrom tveim at bana verþa *Rm 5*[1], Rín skal nú ráþa rógmalme skatna *Akv 29*[1]; *(mit suffig. negat.)* at augabragþe skala maþr annan hafa *Hǫ́v 30*[1], skala gestr vesa ey í einom staþ *Hǫ́v 35*[1], vǫ́pnom sínom skala maþr velle á fete ganga framarr *Hǫ́v 38*[1]; *pl. 2.* vel skoloþ njóta vápna ok landa *Br 8*[3], vel skoloþ njóta landa ok þegna *Br 10*[3]*R*; *pl. 3.* vǫ́pnom ok vǫ́þom skolo viner gleþjask *Hǫ́v 41*[1], frá veom mínom ok vǫngom skolo þér sé kǫld rǫ́þ koma *Ls 51*[3], horsker hrafnar skolo þér á hǫ́m galga slíta sjóner ór, ef þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til mínna sala *Fj 45*[1], þeir báþer brøþr skolo hráþlega fara til heljar heþan *Fm 39*[3], nú skolo ganga þærs goll vile ok minna því at mér þiggja *Sg 48*[1], hendr skolo hvílask *Grt 17*[1], hendr skolo handla harþar trjónor *Grt 18*[1], tramar gneypa þik skolo gerstan dag jǫtna gǫrþom í *Skm 30*[1]; *opt. sg. 3.* þagalt ok hugalt skyle þjóþans barn ok vígdjarft vesa *Hǫ́v 15*[1], árlega verþar skyle maþr opt fá *Hǫ́v 33*[1], óvinar síns skyle enge maþr vinar vinr vesa *Hǫ́v 43*[3], ríke sítt skyle ráþsnotra hverr í hófe hafa *Hǫ́v 64*[1], meyjar orþom skyle mange trua *Hǫ́v 83*[1], ástar firna skyle enge maþr annan aldrege *Hǫ́v 92*[1], slíks skyle synja aldre maþr fyr annan *Od 22*[3], hér skyle enge ǫþrom granda *Grt 6*[1], hón (móþer Atla) skyle morna *Od 30*[2]; *(mit suffig. negat.)* at hyggjande sínne skylet maþr hrøsenn vesa *Hǫ́v 6*[1], fear síns es fenget hefr skylet maþr þǫrf þola *Hǫ́v 39*[3]; *pl. 2.* ørlǫgom ykrom skyleþ aldrege segja seggjom frá *Ls 25*[1]; *pl. 3.* hlátr viþ hlátre skyle hǫlþar taka *Hǫ́v 42*[3], þik skyle aller eiþar bíta þeir es Helga hafþer unna *HH II 29*[1], þítt skyle hjarta hrafnar slíta *Gþr II 9*[3]; *prt. ind. pl. 3.* (hafrar) skyldo vel rinna *Þrk 21*[3], konungr baþ at þeir skyldu fara annat sinn *HHv 5 pr 1*, skyldu æsirnir hlaþa upp gullinu *Rm 5 pr 2*, (Guþrún) sendi meþ rúnum orþ at þeir (brœþr) skyldu eigi koma *Dr 9*, (sérer Atla) skyldo of sæ sigla *Am 3*[4], baþ hann (Fróþe) enu meyjar, at mala skyldo *Grt 3*[4]; *opt. sg. 1.* *(mit suffig. pron.)* þú því rétt es ek ríþa skyldak heilog fjǫll hinig *Fm 30*[1]; *sg. 2.* nio rǫstom es þú skylder neþarr vesa *HHv 16*[3], dǫglingr baþ þik at sárdropa svefja

skylder *HH II 41*[5]; *sg. 3.* mǽler þú at munz ráþe svát mér skylde verst þykkja *Hrbl 124*, karl mælti at Sigmundr skyldi fara fyr innan fjǫrþinn *Sf 22*, leitaþi Reginu ráþa viþ Lyngheiþi .. hvernig hanu skyldi heimta fǫþurarf sinn *Rm 11 pr 4*, vesall (Hjalle) lézk, vígs þeira es skylde váss gjalda *Am 58*[3], hann (Bikki) réþ þat, at Randvér .. skyldi taka hana (Svanhildi) *Ghv 7*, svá skylde hverr ǫþrom verja til aldrlaga .. at sér né striddet *Hm 8*[3]; *inf. prt.* hana (Brynhildi) kvaþ (Buþle) óskmey verþa skyldo *Od 15*[2]; *mit ellipse des infin.: prs. ind. sg. 2. (mit suff. pron.)* heill skaltu, Agnarr! *Grm 3*[1]; *sg. 3.* kemþr ok þvegenn skal kónna hverr ok at morne metr *Rm 25*[1]; *pl. 2.* skereþ ór (Hǫgna) hjarta, skoloþ þess gǫrver *Am 55*[3]; *pl. 3.* glík skolo gjǫld gjǫfom *Hǫ́v 46*[4]; *opt. sg. 3.* glaþr ok reifr skyle gumna hverr, unz sinn hiþr bana *Hǫ́v 15*[3], meþalsnotr skyle manna hverr *Hǫ́v 54*[1] *55*[1] *56*[1], gǽtenn ok geymenn skyle gumna hverr *Hǫ́v 65*[1] *(nur in papierhss.)*; *prt. ind. pl. 3.* einn át (Þórr) oxa, átta laxa, kráser allar þǽrs konor skyldo *Þrk 24*[4]; *opt. pl. 3.* (sveinar) fóro í faþm móþor, frétto hvat skylde *Am 72*[5]; *unpersönl.: prs. ind. sg. 3.* at kvelde skal dag leyfa *Hǫ́v 80*[1], i vinde skal viþ hǫggva *Hǫ́v 81*[1], á skip skal skriþar orka *Hǫ́v 81*[3], viþ eld skal ǫl drekka *Hǫ́v 82*[1], heiptom skal mána kveþja *Hǫ́v 136*[7], veiztu hvé rista (ráþa, fá, freista, biþja, blóta, senda, soa) skal? *Hǫ́v 144*[1–4], skal freista, hvaþarr fleira vite, gestr eþa enn gamle þulr *Vm 9*[3], út af haus (Mimameiþs) aldne skal á eld bera fyr kelesjúkar konor *Fj 16*[1], á horne skal þǽr (ǫlrúnar) rísta *Sd 7*[3], full skal signa ok viþ fáre sea *Sd 7*[5], á lófom þǽr (bjargrúnar) skal rísta *Sd 8*[3], á stafne skal þǽr (brimrúnar) rista *Sd 9*[3], á berke skal þǽr (limrúnar) rísta *Sd 10*[3], laug skal gørva þeims liþner 'o *Sd 34*[1], heiptgjarns hugar hefnt skal verþa *Br 11*[4]; *(mit suffig. negat.)* miket eitt skala manne gefa *Hǫ́v 52*[1], skala fremr an svá fregna Gripe *Grp 19*[4], skalat ulf ala ungan lenge *Sg 12*[2]; *opt. sg. 3.* gátter allar, áþr gange fram, umb skoþask skyle, umb skygnask skyle *Hǫ́v 1*[2.3], *(mit suffig. negat.)* maþr es auþogr, annarr óauþogr, skylet þann vǽtkes vá *Hǫ́v 74*[4];

b) nach göttlichem ratschluss od. der fügung des schicksals: prs. ind. sg. 1. ratar gǫrlega ráþ Sigvarþar, ef ek skal mǽrrar meyjar biþja ǫþrom til handa *Grp 36*[3]; *sg. 2.* þá þorer þú etko, es þú skalt viþ ulf vega *Ls 58*[3]; *sg. 3.* open rinna hón (Ifing) skal of aldrdaga *Vm 16*[3], sú (dótter Alfrǫþols) skal ríþa, þás regen deyja, móþor brauter mǽr *Vm 47*[3], einn skal ráþa Geirrøþar sunr Gotna lande *Grm 2*[3], í Þrúþheime skal Þórr vesa unz of rjúfask regen *Grm 4*[3], skapkor fylla hón (Heiþrún) skal ens skíra mjaþar *Grm 25*[3], Kǫrmt ok Ǫrmt ok Kerlaugar tvǽr, þǽr skal Þórr vaþa *Grm 29*[2], Ratatoskr heiter ikorne es rinna skal at aske Yggdrasels *Grm 32*[1], arnar orþ hann skal ofan bera ok segja Níþhǫggve niþr *Grm 32*[3], ulfge hefr ok vel es i bǫndom skal hiþa ragna røkrs *Ls 39*[5], hvé þat lǫgn heiter es liggja skal heime hverjom i? *Alv 21*[3], eino sinne skal alda hverr fara til heljar heþan *Fm 10*[3]; *pl. 1.* uú's þat satt, es vit slita skolom ǽvo ok aldre saman *Fj 50*[3], hvi skolom skipta litom ok lǫtom es á leiþ erom? *Grp 38*[1]; *pl. 3.* skolo þar vaþa þunga strauma menn meinsvara ok morþvargar *Vsp 39*[1] *Sn.E.*, þar (á Gimlee) skolo dyggvar drótter byggva *Vsp 64*[3], himen hverfa þau (máne ok sól) skolo hverjan dag ǫldom at ártale *Vm 23*[5], Móþe ok Magne skolo Mjǫllne hafa Vingnes at vigþrote *Vm 51*[3], Árvakr ok Alsviþr þeir skolo upp heþan svanger sól draga *Grm 37*[1], bjǫrg ok brim veitk at brinna skolo, ef hann (Svalenn skjǫldr) fellr ifrá *Grm 38*[5], þik (mik) á hjǫrvo skolo ens hrimkalda magar gǫrnom binda goþ *Ls 49*[3] *50*[1], Óskópner hann (holmr) heiter, en þar ǫll skolo geirom leika goþ *Fm 15*[1]; *opt. pl. 1.* góþs hǫfom tirar fenget, þót skylem nú eþa i gǽr deyja *Hm 30*[3]*R*; *pl. 3.* Ofner ok Svafner hykk at ǽ skyle meiþs kvisto maa *Grm 34*[5], útar hverfa þess þeir innar skyle (?) *Fj 16*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* því land of stèk, at lifa skyldak *Ghv 13*[4]; *pl. 3.* (skjǫldungar) skyldo fara feiger *Am 2*[1]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* aumleg norn skópomk í árdaga, at skyldak í vatne vaþa *Rm 2*[4]; *inf. prt.* (Óþinn) kvaþ hana (Sigrdrifu) aldri skyldu siþan sigr vega i orrostu ok kvaþ hana giptaz skyldu *Sd 4 pr 8. 9*;

mit ellipse des infin.: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.) skalk fyr vestan vindhjalms bruar, áþr Salgofner sigrþjóþ veke *HH II 48*[3]; *sg. 3.* sá (Hate) skal (rinna) fyr heiþa brúþe himens *Grm 39*[4], má at góþo gørask slíkt, ef skal *HHv 33*[6]; *pl. 2.* skǫpom viþr mange, skoloþ þó hér komner *Am 45*[3]; *prt. ind. pl. 3. (mit suff. negat.)* (skjǫldungar) skyldoat feiger Am 2[1]*R*;

c) durch die macht der verhältnisse (in der lage sein, in die lage kommen, durch umstände od. das naturgesetz genötigt od. gezwungen sein): prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.) hvé skalk þér, buþlungr! þess bót of vinna? *(„wie wird mir gelegenheit werden, wie kann ich es möglich machen') HH II 43*[6]; *sg. 2.* øþe þér duge, hvars þú skalt, Aldsfaþer! orþom mǽla jǫton *Vm 4*[3], hvat skalt, Konr ungr! kyrra fugla? *Rþ 47*[4], þann (galdr) gelk þér annan, ef þú árna skalt viljalauss á vegom *Gg 7*[1], hvat skalt vitja af Vallande, hvarfúst hǫfoþ! húsa mínna? *Hlr 2*[1] *(mit suffig. pron.)* hvat skaltu of nafn hylja, nema þú sakar eiger? *Hrbl 26*, hvat skaltu of sund seilask, es sakar 'o alz øngvar? *Hrbl 83 A*; *sg. 3.* mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal síns of freista frama *Hóv 2*[3], blóþokt es hjarta þeims biþja skal sér í mál hvert matar *Hóv 37*[6], svá (sem þǫll) es maþr sás mange ann, hvat skal hann lenge lifa? *Hóv 50*[4], ramt es þat tré es ríþa skal ǫllom at uploke *Hóv 135*[1], fold skal viþ flóþe taka *Hóv 136*[9], Hróþmarr skal hringom ráþa þeim es ǫtto órer niþjar *HHv 11*[1], hefr hǫrþ dǿme hildingr þeget es vise skal valbygg mala *HH II 3*[8]; *pl. 1.* ef vit einer skolom sáryrþom sakask, auþogr verþa monk í andsvǫrom *Ls 5*[1], getet verþr oss slíks, ef vér gǫrva skolom telja vǫmm enn vǫ́r *Ls 52*[3], vit skolom aka tvau (tvǽr) í jǫtonheima *Þrk 11*[4] *20*[3], ríþa vit skolom til Valhallar *Hdl 1*[3]; *pl. 3.* vear .. vel skolo drekka ǫlþr at Æges *Hym 40*[3], ǽgeshjalmr bergr einunge, hvars skolo vreiþer vega *Fm 17*[6], hugr es betre an sé hjǫrs megen, hvars skolo vreiþer vega *Fm 28*[3], fornjósnar augo þurfo fira syner, hvars skolo vreiþer vega *Sd 27*[3]; *opt. sg. 3.* verþat svá rík skǫp, at Regenn skyle mitt banorþ bera *Fm 39*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* nauþogr nae nýta skyldak *Gþr II 43*[4]; *sg. 2.* hvat skylder þú of sund seilask, es sakar 'o alz øngvar? *Hrbl 83*; *sg. 3.* (ǽrer) Guþrúno gǫrla leyndo þvís heldr vita hǫlfo skylde *Od 25*[4], mákat enn hyggja, hvat þá varþ vitre (Guþrúno), es skylde vilt rísta *Am 12*[3]; *pl. 3.* opt vas sá leikr betre, þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo optar umb faþmask *Akv 43*[3], *(mit suffig. negat.)* þeir (ǽrer) kvǫ́mo þars koma ne skyldot *Od 23*[6]; *mit ellipse des infin.: prs. ind. pl. 3.* hjarþer þat vito, nǽr þǽr heim skolo *Hóv 21*[1]; *unpersönl.: prs. ind. sg. 3.* hvat skal hans (Óþens) trygþom trua? *Hóv 109*[7], hví skal und hjǫlmom hrátt kjǫt eta? *HH II 7*[4], hver bǫzt ero, ef berjask skal, heill at sverþa svipon? *Rm 19*[3];

d) infolge gegenseitiger verabredung od. übereinkunft: þau (Njǫrþr ok Skaþi) sættaz á þat, at þau skulu (skyldu *Wr*) vera niu nætr í Þrúþheimi en þrjár í Nóatúnum *FM 2*[6]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þriggja nátta skylak þar *(zum zweikampfe)* koma *HHv 33*[4]; *prt. ind. pl. 3.* (goþ) of þat gǽttosk, hvárt skyldo ǽser afráþ gjalda eþa skyldo goþ ǫll gilde eiga *Vsp 23*[3,4], þat var til sætta, at þeir (Gjúkungar) skyldu gipta honum (Atla) Guþrúnu *Dr 3*; *opt. sg. 3.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr skylde dverga drótt of skepja *Vsp 9*[6];

e) infolge des eigenen entschlusses (wollen, müssen: die entschiedenheit des willens wird stärker betont als durch vilja): *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* at ǽtt ok nafne skalk jartegn vita *Fj 46*[3], ef hann (Helga) sǽr of lék eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHv 38*[4], hafa skalk Sigvǫrþ eþa þó svelte *Sg 6*[3], fyrr skalk míno fjǫrve láta an þeirar meyjar meiþmom týna *Sg 15*[3]; *pl. 1.* hǫfþe veþja vit skolom hǫllo í, gestr! of geþspeko *Vm 19*[3], senn nu ór sǫþlom síga skolom *Hdl 8*[1], vel skolom drekka dýrar veigar *HH II 45*[1], vit skolom Gotþorm gørva at víge *Sg 20*[1]; *pl. 2.* hví it ǽser tveir skoloþ inne hér sáryrþom sakask? *Ls 19*[1]; *prt. opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* hétk ok efndak, es hinig mǽltak, at hvívetna hjalpa skyldak *Od 9*[4]; *inf. prt.* hafa kvazk (Sigrún) Helga hylle skyldo *HH II 14*[6]; *mit ellipse des infin.: prs. ind. sg. 3.* vits ok vápna vant 's jǫfre at faa þeims skal fremstr meþ firom *Sd 36*[4];

pl. 1. vit skolom teiter *HH I 6*[4]; *unpersönl.: prs. ind. sg. 3.* þér skal fars synja *Hrbl 133*, inn skal ganga Æges haller í *Ls 3*[1], nu skal Sigverþe segja gorva *Grp 25*[1];

f) durch moralischen zwang, amts- od. dienstpflicht, standesrücksichten u. ä.: prs. ind. sg. 1. þat kann ek et ellifta, ef ek skal til orrosto leiþa langvine *Hǫ́v 156*[1], þat kann ek et þrottánda, ef ek skal þegn ungan verpa vatne á *Hǫ́v 158*[1], þat kann ek et fjogrtánda, ef ek skal fyrþa liþe telja tíva fyrer *Hǫ́v 159*[1]; *sg. 3.* hann (Þórr) dǿma skal at asko Yggdrasels *Grm 29*[3]*r*, þeygo skal þunngeþ kona annarrar ver aldre leiþa *Sg 41*[1]; *pl. 3.* sǽer vito hveim þeir alda skolo gambansumbl of geta *Ls 8*[3], á því þinge es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*[5]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* sjǫlf skyldak gǫfga, sjǫlf skyldak gǫtva, sjǫlf skyldak hǫndla hrør þeira *Gþr I 7*[1.3], skyldak skreyta ok skua binda herses kvǫ́n hverjan morgon *Gþr I 8*[3]; *sg. 3.* kvaddo þá Gunnarr sem konungr skylde *'wie es einem könige zukam' Akv 9*[3]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ek gaf þeims gefa né skyldak, enom slǽvorom sigr *Ls 23*[1]; *sg. 2.* opt þú gaft þeims þú gefa né skylder, enom slǽvorom sigr *Ls 22*[3], maga hefr þú þinna mist .. sem þú sízt skylder *Am 77*[2], snýtt hefr sifjuogom sem þú sízt skyldor *Am 80*[2]; *sg. 3.* þá vélto mik (Sigvǫrþr), es vesa skyldo allra oiþa eiou fulltrue *Br 2*[3]; *mit ellipse des infin.: prt. opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hón (Odrún) mon þer unna sem ek skyldak *Sg 57*[4]; *sg. 3.* Gunnare gatk at unna .. sem Brynhildr skylde *Od 19*[3], hrolde hotvetna þats til hags skylde *Am 91*[5]; *unpersönl.: prt. opt. sg. 3.* sǽva skylde *'es hätte nie geschehen sollen' Vkv 43*[3];

2) werden (als umschreibung des futur.): prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.) Atlo ok heite, atall skalk þér vesa *HHv 15*[1], skalk viþ mey þá mǿlom slita, es alz hugar unna þóttomk? *Grp 32*[3]; *sg. 2.* eins drykkjar þú skalt aldrege betre gjǫld geta *Grm 3*[5], audspilles vanr þú skalt sǽ vesa góþrar meyjar Gymes *Skm 12*[3], þú skalt, Gunnarr! gørst of láta míno laude ok mér sjalfre *Sg 10*[3], svá skalt láta, sem life báþer Sigvǫrþr ok Sigmundr, ef suno fǿþer *Gþr II 29*[3], *(mit suffig. pron.)* at ǫ́sótt minne skaltu þat et unga man hafa *Alv 6*[3], skaltu auk, Guþrún! okr gráta báþa *Hm 10*[3], *(mit suffig. negat. und pron.)* skalattu svá gøra *Ls 15*[1]; *sg. 3.* viþ þat skal vilbjǫrg vaka *Grm 45*[2], ǫllom ǫ́som þat skal inn koma Æges bekke á *Grm 45*[3]; *pl. 1.* vit skolom okrom aldre slita Sigvǫrþr saman *Hlr 14*[3]; *pl. 3.* því fyrr skolo at Frekasteine sátter saman of sakar dǿma *HH II 24*[1]; *prt. ind. pl. 2.* fjǫrvo yþro skyldoþ ér firþer vesa, ef vissak þat fár fyrer *Rm 7*[3]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* skyldak launa kǫgorsveine þínom kangenyrþe, ef ek komomk of sundet *Hrbl 29*; *mit ellipse des infin.: prs. ind. pl. 2.* bragþs skoloþ hǫggner *Am 36*[3]; *unpersönl.:* opt skal góþs geta *Hǫ́v 102*[4], bǿta skal þér þat þá munda bauge *Hrbl 109*, *(mit suffig. negat.)* heima skalat hvílþ nema *Alv 1*[4];

3) zuweilen dient skolo *dazu, dem ausspruche den charakter des irrealen, unsicheren, hypothetischen zu verleihen; a) in indir. frage: prs. ind. sg. 3.* hitke hann (ósnotr maþr) veit, hvat hann skal viþ kveþa, ef hans freista firar *Hǫ́v 26*[3]; *prt. opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þá vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella *Sg 38*[3]; *b) in anderen sätzen: prs. ind. sg. 3.* ódǽlla es vit þat es maþr eiga skal (*'was er vielleicht besitzt'*) annars brjóstom í *Hǫ́v 8*[3]; *opt. sg. 2.* esa þat hǿft, at þú hjǫrve skyler kveþja Fáfne fear *Rm 12*[3]; *sg. 3.* svá 's friþr kvenna þeira es flátt hyggja, sem .. skyle haltr henda hrein í þáfjalle (*'als wenn etwa ..'*) *Hǫ́v 89*[3].

1. **skor**, *f. (norw. fær.* skor, *vgl. aschwed.* skora) *riss, spalte, kluft; in:* berg-skor.

2. **skór**, *m.* (*norw. dän.* sko, *fær.* skógvur, *aschwed.* skor; *got.* skôhs, *alts.* scôh, *ags.* scó, *afris.* skô, *ahd.* scuoh) *schuh: sg. nom.* skór es skapaþr illa *Hǫ́v 125*[6]; *pl. gen.* skua ok bróka skammesk enge maþr *Hǫ́v 61*[3]; *acc.* skyldak skreyta ok skua binda herses kvǫ́n hverjan morgon *Gþr I 8*[3].

Composita: skó-smiþr, skó-sveinn; húþ-skór.

skora (rþ; *norw.* skora) *hauen, schlagen: prt. ind. pl. 1.* skorþom vit skǫrpom geirom blóþ ór benjom *Grt 15*[3].

skorþa (aþ; *norw.* skorda, *fær.* skorða, *aschwed.* skordha) *im gleichgewicht erhalten, stützen, auf stützen stellen: part. prt. n. sg. acc.* (brúþer berserkja) skeldo skip mitt es ek skorþat hafþak *Hrbl 103.*

*__skó-smiþr__, *m. schuhmacher: sg. nom.* skósmiþr þú veser né skeptesmiþr nema þú sjǫlfom þér sér *Hǫ́v 125*[4].

skó-sveinn, *m.* (*fær.* skó-sveinur) ‚*schuhbursche', diener: sg. nom.* Skirnir hét skósveinn Freys *Skm 4.*

skot, *n.* (*norw. fær. adän.* skot, *aschwed.* skut; *ags.* scot, *afris.* skot, *ahd.* scoz) *wurf, schuss: sg.* (?) *acc.* ása ok alfa es hér inne ero þú 'st viþ víg varastr ok skjarrastr viþ skot *Ls 13*[5].

skota, *f.* (*norw.* skota) *gefäss mit einem stiel, kelle; in:* aust-skota.

skote, *m.* (*ags.* scota) *schütze; in:* and-skote. — *Vgl.* skyte.

skoþa (aþ; *norw.* skoda, *fær.* skoða, *aschwed.* skoþa, *adän.* skothæ) *1) umhersehauen, spähen: prs. ind. sg. 3.* (enn vare gestr) eyrom hlýþer en augom skoþar *Hǫ́v 7*[3]; umb skoþask eht, *sich nach etw. umschauen: inf.* gátter allar, áþr gange fram, umb skoþask skyle *Hǫ́v 1*[2]; *2) besichtigen, recognoscieren* (eht): *inf.* hina vilt heldr, Helge! es réþ hafnar skoþa fyrre nǿtt meþ firom *HHv 26*[1].

skrautoþr, *m. verzierer; in:* bek-skrautoþr.

skreyta (tt; *norw.* skrøyta) *schmücken, putzen: inf.* skyldak skreyta ok skua binda herses kvǫ́n hverjan morgon *Gþr I 8*[9]; *part. prt. f. pl. acc.* skreyttar brynjor *Gþr II 20*[6]*R.*

skript, *f.* (*norw. fær. adän.* skrift, *aschwed.* skript; *ags.* scrift, *m.*, *afris.* skrift, *m. f.*, *ahd.* scrift, *f.*) *bildliche darstellung (auf dem gewebe eines teppichs): pl. dat.* hǫfþom á skriptom þats skatar léko *Gþr II 15*[6]. *Aus lat.* scripta, *n. pl.*

skríþa (skreiþ; *norw.* skrida, *fær.* skríða, *aschwed.* skridha, *adän.* skrithæ; *alts.* scrîdan, *ags.* scrîðan, *ahd.* scrîtan) *sich gleitend od. kriechend vorwärts bewegen; a) von schiffen, dahin gleiten: prs. opt. sg. 3. (das erste mal mit suffig. negat.)* skríþea þat skip es und þér skríþe *HH II 30*[1]; *prt. ind. pl. 3.* ór Stafnsnese beit prúþ skriþo ok buen golle *HH I 24*[2], skip Sigmundar skriþo frá lande *Gþr II 16*[3]; *b) kriechen (bes. von schlangen) prt. ind. sg. 3.* Sigurþr ok Reginn .. hittu þar slóþ Fáfnis þá er hann skreiþ til vaz *Fm 2,* er Fáfnir skreiþ af gullinu, blés hann eitri *Fm 4,* er Fáfnir skreiþ yfir grǫfna, þá lagþi Sigurþr hann meþ sverþi til hjarta *Fm 5; pl. 3.* sá (vas harmr) grimmastr, es Gunnare fráner ormar til fjǫrs skriþo *Ghv 17*[4]; *part. prt. m. sg. nom.* lifanda gram lagþe í garþ þanns skriþenn vas, skatna menge, innan ormom (‚*der im innern von schlangen bekrochen war'*) *Akv 34*[3]; *n. sg. acc.* hefr í hreyse hvarleiþr skriþet *HH I 38*[4]; *c) von der bewegung des auf eis- oder schneeschuhen dahin gleitenden: inf.* viþ eld skal ǫl drekka en á íse skríþa *Hǫ́v 82*[1]; *prt. ind. sg. 3.* skreiþ Egill at leita Ǫlrúnar *Vkv 13,* austr skreiþ Egell at Ǫlrúno *Vkv 6*[1]; *pl. 3.* þeir (Vœlundr ok hans brœþr) skriþu ok veiddu dýr *Vkv 4.*

skriþr, *m.* (*norw.* skrid, *n.*, *fær.* scrið, *n.*; *ahd.* skrit, *m.*, *ags.* scriðe, *m.*) *die gleitende bewegung des schiffes: sg. gen.* á skip skal skriþar orka *Hǫ́v 81*[3].

skrýþa (dd; *fær.* skrýða, *aschwed.* skrytha; *ags.* scrýdan) *bekleiden, schmücken.*

Compositum des part. prt.: hǫr-skrýdr.

skrækr, *m. geschrei: sg. nom.* varþ þá skrækr mikill ok fylgþi brestr *FM 6*[10], varþ þá brestr mikill ok fylgþi skrækr *FM 6*[10] *Wr.*

skrǽkton, *f. dass.: sg. acc.* hví mynem hér vilja heyra á þá skrǽkton? *Am 60*[4].

skró, *f.* (*norw.* skraa, *aschwed. adän.* skra) *stück leder, haut: pl. dat.* opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma þeims hanger meþ hǫ́m ok skollor meþ skrǫ́m ok váfer meþ vilmǫgom *Hǫ́v 133*[5].

skrǫk, *n. lüge: pl. acc.* hart skrǫk saman ‚*machtest ein lügengewebe' HH I 39*[2]. *Vgl. Hkr. FJ II, 426:* enn of iþner manna emkak tamr at samna skrǫkve; *pros. beispiele bei Fritzner III, 388*[a]. *Anders erklärt von FJ, Eddal. II, 124*[b].

skunda (aþ; *norw. fær. aschwed.* skunda) *eilen: prt. ind. pl. 3.* þeir (þegnar) hvatlega heim skundoþo *Od 24*[3].

skúr, *f.* (*norw. aschwed.* skur, *fær.* skúrur, *m.*; *got.* skûra, *alts. ahd.* scûr, *ags.* scúr, *afris.* skûr) *regenschauer: pl. dat.* hvé þau ský heita es skúrom blandask heime hverjom í? *Alv 17*[3].

Compositum: skúr-vǫ́n.

[illegible] 'nung', *poet.* [illegible] *sg. nom.* ský [illegible] meþ goþom

[illegible] scutel, *ahd.* scuzzila, [illegible] bar (Edda) meirr [illegible] *4*[2]; *2) schüssel:* [illegible] mma) fulla skutla [illegible] skutla silfrvarþa á [illegible] *lat.* scutella.

[illegible] skut, *fær.* skutur) *der* [illegible] *schiffes od. bootes: sg.* [illegible] skut .. Veorr viþ vélar vaþ [illegible] *22*[2].

[illegible] (*norw. aschwed. dän.* sky, *fær.* [illegible] *alts.* scio, sceo, *altengl.* skie) [illegible] *nom.* ór hans (Ymes) heila vǫ́ro [illegible] harþmóþgo ský ǫll of skǫpoþ *Grm* [illegible] hve þau ský heita es skúrom bland[illegible] heime hverjom í? *Alv 17*[3], ský heita [illegible] mǫnnom *Alv 18*[1]; *dat.* hón (Ylfinga man) skǽvaþe skýjom øfre *HH II 4*[3]; *acc.* þu skoller viþ ský uppe *Vkv 39*[5].

skygna (nd; *norw.* skygna) *schauen, blicken;* umb skygnask eht *sich nach etw. umschauen: inf.* gátter allar, óþr gange fram, umb skoþask skyle, umb skygnask skylo *Hǫ́v 1*[2].

skyldr, *adj.* (*norw.* skyld, *fær.* skyldur, *aschwed.* skylder, *adän.* skyldær; *got.* skulds, *ahd.* scult) *passend, geziemend: n. sg. nom.* skylt's at veita, svát skate enn unge (Óttarr) fǫþorleifþ hafe ept frǽndr sina *Hdl 9*[3]; *compar. n. sg. nom.* Sif á hór heima, hans mondu fund vilja, þann mondu þrek drýgja, þat es þér skyldara *Hrbl 123.*

skynda (nd; *aschwed.* skynda, *dän.* skynde; *alts.* scundian *in:* far-scundian, *ags.* scyndan, *ahd.* scuntan) *schnell vorwärts bewegen, treiben: part. prt. m. pl. nom.* senn vǫro hafrar heim of rekner, skynder at skǫklom *Þrk 21*[1].

skynder, *m.* ‚*der eilende*', *poet. bezeichnung des mondes: sg. acc.* (mána kalla) skynde jǫtnar *Alv 14*[3].

skynja (aþ; *norw.* skyna, *aschwed.* skynia, *dän.* skjønne; *ags.* scunian) *untersuchen: prt. ind. sg. 3.* (Sigurþr) skynjaþi, hvárt (hjarta) fullsteikt væri *Fm 31 pr 3.*

skyrta, *f.* (*norw.* skyrta, *fær.* skjúrta, *aschwed.* skiurta, *dän.* skjorte; *ags.* scyrte, *vgl. mhd.* schurz, *m.*) *hemde: sg. acc.* skyrto þrǫngva *Rþ 15*[4].

Compositum: fyrer-skyrta.

skyte, *m.* (*aschwed. dän.* skytte; *ags.* scytta, *ahd.* scuzzo) *schütze: sg. nom.* kvam þar af veiþe veþreygr skyte, Vǫ́lundr, liþande of langan veg *Vkv 5*[1] *11*[1]. — *Vgl.* skote.

skǽr, *m. ross: sg. nom.* skǽr (skir *RA; die hsl. la. verteidigt Detter, IF, Anz. 11, 114*) skǫkols ‚*das strangross' (Thors bock) Hym 38*[3], hǫ́lo skǽr ‚*der riesin ross' (der wolf) HH I 56*[4].

skǽva (aþ; *dän.* skjæve; *vgl. got.* skêwjan) *sich vorwärts bewegen: inf.* skǽva vér létom, skipe hvert várt stýrþe *Am 92*[3]; *part. prt. f. sg. nom.* kvam en arma út skǽvande móþer Atla *Od 30*[1]; *prt. ind. sg 3.* hón (Ylfinga man) skǽvaþe skýjom efre *HH II 4*[3], skǽvaþe þá en skírleita (Guþrún) .. veigar þeim at bera *Akv 38*[1].

skǿra, *f. kampf, streit: sg. acc.* (Guþrún) skapþe svá skǿro, skolde fót undan *Am 47*[3]. — *Vgl. Egils saga str. 38 (c. 64, 33):* skapa vildom vér skjalda skǿro dreng á Mǿre.

skǿting, *f. spott, hohn: sg. dat.* skamt mon nú mál okkat, alz þú mér skǿtingo einne svarar *Hrbl 143.* — *Vgl. Víga-Glúmssaga (Kbh. 1880) c. 16*[11]: skœtingu ok spotti viltu svara oss, *Laxd. c. 13, 12:* svá mun þér þykkja, sem ek svara þér skœtingu.

skǿþr, *adj.* (*norw.* skjød) *schadenbringend, schädlich: f. sg. acc.* Guþrúno góþra .. skǿþa skatna menge ‚*die einer menge von trefflichen helden verderblich werden wird' Sg 55*[3] *(vgl. jedoch Bugge, Beitr. 22, 124); n. sg. voc. (sw.)* þú vast, et skǿþa skars! valkyrja ǫtol, ámátleg at Alfǫþor *HH I 40*[1].

Compositum: kvist-skǿþr.

skǫgol, *f. name einer walküre (Vsp 31*[3] *Grm 36*[3]*); poet. s. v. a. walküre, weib überhaupt; in:* men-skǫgol.

skǫkoll, *m.* (*norw.* skokul, *aschwed.* skakul *in:* halm-skakul, *dän.* skagle; *ags.* sceacel, *nl.* schakel) *strang: sg. gen.* skǽr skǫkols ‚*strangross' (Thors bock) Hym 38*[3]; *pl. dat.* senn vǫro hafrar heim of rekner, skynder at skǫklom *Þrk 21*[1].

skǫ́l, *f.* (*norw. dän.* skaal, *fær.* skál, *aschwed.* skal; *alts. ahd.* skâla) *schale, hirnschale: pl. acc.* þǽr skálar es und

skǫrom vǫ́ro sveip hann (sveipk) útan silfre *Vkv 25*[1] *37*[1].

Composita: goll-skǫ́l, ǫl-skǫ́l.

skǫlm, *f.* (*norw.* skolm) *schwert: pl. dat.* langbarþs liþar .. skǫlmom gyrþer *Gþr II 20*[3]; *acc.* (Sǫrle ok Hamþér) skóko loþa, skalmer festo *Hm 16*[1].

Compositum: skalm-ǫld.

skǫp, *n. pl.* (*norw. fær. aschwed.* skap, *n. sg.; alts.* scapu *in:* gi-scapu) *fügung, geschick, schicksal: nom.* verþat svá rik skǫp, at Regenn skyle mítt banorþ bera *Fm 39*[1], fram vísa skǫp folkliþǫndom *Fm 41*[3], hón (Odrún) mon þér unna, sem ek skyldak, ef okr góþ of skǫp gørþe verþa *Sg 57*[6], skǫp óxo skjǫldunga *Am 2*[1]; *dat.* skeikar .. Skuldar at skǫpom *Gg 4*[4], vinnat skjǫldungar skǫpom *HH II 21*[3], monat skǫpom vinna *Grp 52*[1], skǫpom viþr mange *Am 45*[3], mát sigrdrifa svefne bregþa .. fyr skǫpom norna *Fm 44*[4]; *acc.* sagþak þér mǫrg ill of skǫp mín ok þeira *Od 32*[3], skǫp lét hón (Guþrún) vaxa en skíran malm vaþa *Akv 42*[3], hykk skǫp skipto *Am 33*[3].

Composita: skap-dauþe; for-skǫp, ó-skǫp.

skǫr, *f.* (*vgl. ags.* sceearu ‚*tonsura*') *haupthaar: sg. nom.* skǫr vas fyr enne *Rþ 15*[3]; *gen.* hǫ́fjall skarar ‚*den hohen berg des haupthaars*', *d. i. den kopf Hym 24*[3]; *acc.* skegg nam (Þórr) at hrista, skǫr nam at dýja *Þrk 1*[2], (Guþrún) sá dǫglings skǫr dreyra runna *Gþr I 13*[3], skók hann (Jǫrmonrekr) skǫr jarpa *Hm 20*[3]; *pl. dat.* þær skálar es und skǫrom vǫ́ro sveip hann (sveipk) útan silfre *Vkv 25*[1] *37*[1]; *acc.* langbarþs liþar .. hǫfþo skarar jarpar *Gþr II 20*[3].

slá (sló; *norw.* slaa, *fær.* sláa, *aschwed. adän.* sla; *got. alts. ahd.* slahan, *ags.* sléan, *afris.* slâ) *1) schlagen: inf.* (Guþrún) gørþet hjúfra né hǫndom slaa né kveina umb sem konor aþrar *Gþr I 1*[3], gørþegak hjúfra né hǫndom slaa .. *Gþr II 11*[3]; *prt. ind. sg. 3.* svá sló (Guþrún) sváran sinar hendr, at rammhugaþr (Sigvǫrþr) reis upp viþ beþ *Sg 25*[1], svá sló sváran sinar hendr, at kvǫ́þo viþ kalkar í vǫ́ ok gullo viþ gǽss i túne *Sg 29*[7], hann (Vǫ́l-undr) sló hamre *Vkv 20*[1]; slá hǫrpo *die harfe schlagen: prt. ind. sg. 3.* sat þar á hauge ok sló hǫrpo gýgjar hirþer, glaþr Eggþér *Vsp 42*[1], hann (Gunnarr) sló hǫrpu ok svæfþi ormana *Dr 16*; *der acc. ist zu ergänzen: inf.* hǫrpo tók Gunnarr, hrørþe ilkvistom, slá hann svá kunne, at snóter gréto *Am 62*[3]; slá eht í gøgnom *etw. durchschlagen: prt. ind. sg. 3.* (Þórr) sló sitjande súlor í gøgnom *Hym 30*[3]; *2) erschlagen, töten* (ehn meþ eho): *prt. ind. sg. 3.* Sigtrygg sló (Halfdanr) meþ svǫlom eggjom *Hdl 15*[2], síns bróþor sló (Vále) handbana *Hdl 30*[4]; *3) durch schlagen verfertigen, schmieden* (eht ór eho): *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ór tǫnnom tveggja þeira (húna) slók brjóst-kringlor *Vkv 38*[3]; *sg. 3.* ór tǫnnom tveggja þeira sló hann (Vǫ́lundr) brjóstkringlor *Vkv 26*[3]; slá eht viþ eht *einen gegenstand an einen andern anschmieden: prt. ind. sg. 3.* hann (Vǫ́lundr) sló goll rautt viþ gim fastan (fástan?) ‚*fasste den edelstein in gold*' *Vkv 7*[1]; *4) jmd* (ehn *od.* of ehn) *mit etw.* (eho) *umgeben, umringen: prs. ind. sg. 1.* ek slǽ elde of íviþjo svát eige kømsk óhrend heþan *Hdl 49*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* Atle .. slegenn rógþornom *Akv 31*[2]; *acc.* sal .. slegenn sessmeiþom *Akv 14*[3]; *5) treffen, benetzen* (eho): *part. prt. m. sg. nom.* allr es vise valdǫgg slegenn *HH II 43*[4], Helge es harm-dǫgg slegenn *HH II 44*[2]; *f. sg. nom.* vask sniven snjóve ok slegen regne ok drifen dǫggo *Bdr 5*[3].

Compositum des part. prt.: (3) harþ-slegenn.

slátra (aþ; *norw.* slaatra) *schlachten: prs. ind. pl. 1.* slǫ́trom sýslega, seom þá roþro *Am 19*[1].

sleppa (slapp; *norw. fær.* sleppa, *aschwed.* släppa, *adän.* slippæ; *vgl. ahd.* slipfan) *gleiten: prt. ind. sg. 3.* sverþit slapp ór hendi honum (Geirrøþi) *Grm 54 pr 4.*

slétr, *adj.* (*norw.* slett, *fær.* slættur, *aschwed.* slätter, *dän.* slet; *got.* slaíhts, *altengl.* slight, sleght, *afris.* sliuht, *ahd.* sleht) *eben, glatt: m. sg. acc.* (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan *Od 3*[1], *(sw.)* hvaþan kømr sól á enn slétta himen? *Vm 46*[3].

sleþe, *m.* (*norw.* slede, *aschwed.* släþi, *dän.* slæde; *altengl.* slede, *ahd.* slito) *schlitten: sg. gen.* (rúnar kvaþ ristnar) á Sleipnes tǫnnom ok á sleþa fjǫtrom *Sd 15*[4].

slíkr, *adj.* (*norw. adän.* slik, *fær.* slikur, *aschwed.* sliker; *got.* swaleiks, *alts.* sulîc,

ags. swilc, *afris.* selîk, sullîk, *ahd.* solîh) *so beschaffen, solch: m. sg. nom.* riþra þeim síþan, þót sjau aler, systorsunr slikr at þinge *Sg 27[2]; gen.* sverþe munde Hǫgne slíks harms reka *Gþr III 6[3]; dat.* monk forþa fjǫrve mino fyr slíkom sem þú est, nema ek feigr sé *Hrbl 27; acc.* alt ero óskǫp, nema einer vite slíkan lǫst saman *Hǫv 97[4]*, viþ systor þinno gaztu slíkan mǫg *Ls 36[3]*, ilt es svefn slíkan at segja nauþmanne *Am 22[3]*, fátt es fullilla faret viþ gram slíkan *Am 81[2]; pl. acc.* hví mér, Hǫgne! harma slíka viljalausse vill of segja? *Gþr II 9[1]; f. pl. acc.* seg þú þér slíkar sorger ár morgen *Am 82[3]; n. sg. nom.* slíkt es válaþs vera *Hǫv 10[4]*, má at góþo gørask slíkt, ef skal *HHv 33[6]; gen.* getet verþr oss slíks, ef vér gǫrva skolom telja vǫmm enn vǫ́r *Ls 52[3]*, slíks erot døme *Grp 42[4]*, kvaþat slíks døme síþan mundo meyjo verþa nema mér einne *Od 11[2]*, slíks skyle synja aldre maþr fyr annan *Od 22[3]*, slíks ok mest konnomk *Am 52[4]*, kannka slíks synja *Am 66[1]; dat.* of sik es hverr í slíko *Hrbl 63*, kannat hann (Sigvǫrþr) viþ slíko at sea *Fm 37[4]R*, fylgþe saþr slíko *Am 44[4]*, sømþ vas at slíko *Am 89[4]; acc.* hann (Þórr) sjaldan sitr es slíkt of fregn *Vsp 26[3]*, svá døme ek of slíkt far *Hrbl 117*, samer eige okr slíkt at vinna *Sg 17[3]*, hvat ræþr þú okr, seggr enn ørel alz vit slíkt heyrom? *Akv 6[3]*, goll vissak etke á Gnitaheiþe þats vit ættema annat slíkt *Akv 6[4]R*, átt slíkt at frétta *Am 76[4]*, sæll es hverr síþan es slíkt getr føþa jóþ at afreke, sem es ól Gjúke *Am 99[1]*.

slit, *n.* (*norw. fær.* slit, *aschwed.* slit *in:* lagh-slit, sifja-slit, *dän.* slid; *ags.* slit *in:* lah-slit, *afris.* slit *in:* aft-slit, *ahd.* sliz, *m.*) *bruch, auflösung; in:* flaum-slit.

slíta (sleit; *norw. aschwed.* slita, *fær.* slíta, *dän.* slide; *alts.* slîtan, *ags.* slitan, *afris.* slîta, *ahd.* slîzan) *1) reissen: inf.* hann (Atle) mon Gunnar grande beita ok ór Hǫgna hjarta slita *Gþr II 32[4]; prt. ind. sg. 3.* Fenrisúlfr sleit hǫnd af honum (Tý) *‚biss ihm die hand ab' Ls 6;* sl. frá *abreissen, abbeissen* (ehm eht): *prt. ind. sg. 3.* handar ennar hǿgre monk hinnar geta es þér sleit Fenrer frá *Ls 38[4];* sl. ór *ausreissen* (ehm eht): *inf.* hrafnar skolo þér á hǫ́m galga slíta sjóner ór *Fj 45[2]; 2) zerreissen* (ehn, eht): *inf.* þitt skyle hjarta hrafnar slíta *Gþr II 9[3]; prs. ind. sg. 3.* slitr nae niþfǫlr (are) *Vsp 50[4]; opt. pl. 3.* þess átt, Guþrún! grǿte at fleire, at hjarta mítt hrafnar slíte *Gþr II 10[4]; prt. ind. sg. 3.* sleit vargr vera *Vsp 39[5]*, sleit fyr skǫmmo hrafns hrælunder hjǫrr Sigvarþar *Sd 1[3]; 3) brechen, zerstören, aufheben, vernichten* (eht, eho): *inf.* skalk viþ mey þá mǫ́lom slíta *(‚soll ich den vertrag mit dem mädchen brechen')* es alz hugar unna þóttomk? *Grp 32[3]*, þann baþ (Óþenn) slíta svefne mínom es hverge lands hræþask kynne *Hlr 9[2]; prt. ind. sg. 1.* sleit ek þá sátter es vǫro sakar minne *Am 67[2]; sg. 3. (unpersönl.)* sleit Fróþa friþ *‚der friede wurde gebrochen' HH I 13[2]; 4) verbringen* (eho): *inf.* nú's þat satt, es vit slíta skolom æve ok aldre saman *Fj 50[3]*, vit skolom okrom aldre *(unser leben im jenseits)* slíta Sigvǫrþr saman *Hlr 14[2]; 5)* slítask af *abnutzen: inf.* svá kvǫ́þo Niflunga .. slítask af brynjor, hǫggva svá hjalma, sem þeim hugr dygþe *Am 48[4]*.

slitna (aþ; *norw. fær. aschwed.* slitna) *zerreissen, zerbrechen (intrans.): inf.* festr mon slitna en freke rinna *Vsp 44[2] 49[2] 58[2]; prt. ind. pl. 3.* hǫmlor slitnoþo, haer brotnoþo *Am 34[3]*.

slíþr, *adj.* (*norw.* slid; *got.* sleiþs, *alts.* slîthi, *ags.* slíðe, *vgl. ahd.* slîdio) *schlimm, gefährlich: f. pl. nom.* urþo þór bráþla brǿþra hefnder slíþrar ok sárar, es suno myrþer *Ghv 5[3]*. — *Als name eines flusses Vsp 36[2]*.

Composita: slíþr-beitr, slíþr-fenglegr.

slíþr-beitr, *adj. schlimm beissend, scharf (epitheton des schwertes): n. sg. dat.* hjarta skal mer Hǫgna í hende liggja blóþokt ór brjóste skoret baldriþa saxe slíþrbeito *Akv 22[2]*.

***slíþr-fenglegr**, *adj. unheilbringend: superl. f. sg. acc.* þá frák senno slíþrfenglegsta .. es harþhugoþ hvatte at víge grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1[1]*.

slokna (aþ; *norw.* slokna, *aschwed.* slukna) *erlöschen: prs. ind. sg. 3.* elde heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga, en þá sloknar es enn sétte kømr ok versnar vinskapr allr *Hǫv 51[3]*, hverer ráþa æser eignom goþa þás sloknar Surta loge? *Vm 50[4]*, Víþarr ok Vále byggva vé goþa

þás sloknar Surta loge *Vm 51*[3]; *prt. ind. sg. 3.* eldr sloknaþe fyr ǫþlinge (Sigverþe), loge allr lægþesk fyr lofgjǫrnom *FH 2*[13].

slot, *n.* (*norw. fær.* slot, *afris.* slot, slet, *ahd.* sloz) ***schluss, beendigung, beruhigung, abnahme;*** *in:* vind-slot.

slóþ, *f.* (*norw.* slod, *fær.* slóð) ***spur:*** *sg. dat.* Sigurþr reiþ eptir slóþ Fáfnis til bœlis hans *Fm 44 pr 1*; *acc.* Sigurþr ok Reginn fóru upp á Gnitaheiþe ok hittu þar slóþ Fáfnis þá er hann skreiþ til vaz *Fm 2.*

slyngva (slǫng; *norw.* slyngja, *aschwed.* sliunga, *adän.* sliungæ; *ags. ahd.* slingan) ***1) schwingen, schleudern:*** *prt. ind. pl. 3.* (Fonja ok Menja) sungo ok slungo snúþga steine ‚*setzten den mühlstein in bewegung*' *Grt 4*[1]; sl. upp eho ***etwas emporziehen:*** *prt. ind. sg. 3.* (Sinfjǫtle) slǫng upp viþ rǫ́ rauþom skilde *HH I 34*[1]; ***2) umsprühen, umspritzen:*** *part. prt. m. sg. nom.* hvat sá salr heiter es slungenn es vísom vafrloga? *Fj 31*[2], dýrkalfr dǫggo slungenn *HH II 37*[2].

slǽr, *adj.* (*norw.* sljo, *aschwed.* slior, *dän.* sløv; *alts.* slêu, *ags.* sláw, *ahd.* slêo) ***1) stumpf:*** *n. sg. dat.* hvatan mann sák harþla vega meþ slǽvo sverþo sigr *Fm 28*[4]; ***2) schlecht, feig:*** *compar. m. pl. dat.* opt þú gaft þeims þú gofa nó skylder enom slǽvorom sigr *Ls 22*[4], ok gaf þeims gefa né skyldak enom slǽvorom sigr *Ls 23*[2].

slǿgja (gþ) ***überlisten, übervorteilen:*** *prt. opt. sg. 2.* kvamtat af þinge, es vér þat frǽgem, at þú sǫk sǿtter né slǿgþer (slǫkþir *R*) aþra *Am 95*[2].

slǿgr, *adj.* (*norw.* sløg, *aschwed.* slögher) ***schlau, listig:*** *m. sg. acc.* telk slǿgjan Sigmundar bur es í valrúnom vígspjǫll seger *HH II 11*[2].

slǫngva (gþ; *norw.* slengja, *fær.* sleingja, *aschwed.* slängia, *dän.* slængo) ***fortschleudern*** (eho): *prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) slǫngþe svá silfre, nt í sundr hruto baugar *Am 43*[5]; *pl. 1.* svá slǫngþom vit snúþga steine, hǫfga halle, at haler tóko *Grt 12*[2].

slǫngvan-bauge, *m.* (*wol entstanden aus* slǫngvande bauga) ‚***ringverschleuderer', beiname freigebiger fürsten:*** *sg. dat.* Haraldr hildetǫnn borenn Hrǿreko slǫngvanbauga, sunr vas hann Auþar *Hdl 29*[2].

slǿþor, *f. pl.* (*norw.* sløda) ***schleppkleid, schleppe:*** *acc.* siþar slǿþor *Rþ 28*[4].

smá-fiske**, *f.* ***kleinfischerei: *sg. dat.* þeir (Agnarr ok Geirrǿþr) reru tveir á báti meþ dorgar sinar at smáfiski *Grm 4.*

smár, *adj.* (*norw.* smaa, *fær.* smáur, *aschwed.* smar, *adän.* sma; *ags.* smǽa, *ahd.* smâhi) ***klein:*** *compar. n. sg. acc.* morgo smǽra mǫlþak þá meinkrǫ́ko *Ls 43*[2].

Composita: smá-fiske; ó-smár.

smíþa (aþ; *norw.* smida, *fær.* smíða, *aschwed.* smiþa, *dän.* smedde; *vgl. got.* smiþôn *in:* ga-smiþôn, *ags.* smiðian, *ahd.* smidôn) ***verfertigen, herstellen, errichten:*** *inf.* (Karl nam) hús at timbra ok hlǫþor smíþa *Rþ 22*[3]; *prt. ind. sg. 3.* smiþaþi hann (Vœlundr) konungi allzkyns gørsimar *Vkv 18 pr 3*; *pl. 3.* (ǽser) afla lǫgþo, auþ smíþoþo *Vsp 7*[2].

smiþja, *f.* (*norw.* smidja, *fær.* smiðja, *aschwed.* smiþia, *dän.* smedje; *ags.* smiððe, *afris.* smithe, *ahd.* smidda) ***werkstätte, schmiede:*** *sg. gen.* sékka ek þann (mǽke) Vǫlunde til smiþjo borenn *Vkv 19*[5], gakk þú til smiþjo þeirars þú gørþer *Vkv 36*[1].

smiþr, *m.* (*norw.* smid, *fær.* smiður, *aschwed.* smiþer, *adän.* smith; *ags.* smið, *afris.* smeth, *ahd.* smid; *vgl. got.* smiþa *in:* aiza-smiþa) ***handwerker, bearbeiter von metall, holz, leder usw.;*** *in:* bǫlva-smiþr, kumbla-smiþr, skepto-smiþr, skó-smiþr.

smjúga (smó; *norw.* smjuga, *fær.* smúgva, *aschwed.* smiugha; *ags.* smúgan, *mhd.* smiegen) ***hineinschlüpfen; ein gewand*** (eht *oder* í eht) ***anlegen:*** *prt. ind. sg. 3.* (Brynhildr) gollbrynjo smó *Sg 47*[1]; *pl. 3.* góþbornor (Sǫrle ok Hamþér) smugo í goþvefe *Hm 16*[2].

smokr**, *m.* (*norw.* smokk ‚*fingerling*'; *ags.* smoc ‚*colobium*', *vgl. ahd.* smoccho ‚*interula*') ***brusttuch, brustfleck: *sg. nom.* smokr vas á bringo *Rþ 16*[2].

smyl**, *n.* ***unhold(?): *pl. nom.* farþu nú þar er smyl hafi þik *Grm 11.*

smǫ́tt, *f.* (*vgl. norw.* smotta) ***öffnung in einem gewande;*** *in:* hǫfoþ-smǫ́tt. — *Zu* smjúga.

snapa (pþ; *vgl. aschwed.* snappa, *mhd.* snappen) ***schnappen:*** *prs. ind. sg. 3.* snaper ok gnaper, es til sǽvar kømr, ǫru á aldenn mar *Hóv 62*[1], hvat's þat et litla, es ek þat lǫggra sék ok snapvíst snaper? *Ls 44*[2]. — *Vgl.* snópn.

Compositum: snap-víss.

***snap-víss**, *adj. gewandt im schnappen od. schmarotzen: n. sg. nom.* hvat's þat et lítla, es ek þat lǫggra sék, ok snapvist snaper? *Ls 44*[2].

snar-lyndr, *adj. von kühner sinnesart, hochgesinnt: f. sg. nom.* þegns brúþr .. snarlynd (Brynhildr) *Grp 42*[4].

snarpr, *adj.* (*norw.* snarp, *fær.* snarpur; *vgl. got.* snarpjan *in:* at-snarpjan) *scharf: f. pl. dat.* hǫnom (Atla) Gnþrún grýmer á beþ snǫrpom eggjom *Sg 59*[3].

snarr, *adj.* (*norw. aschwed. dän.* snar, *fær.* snarur; *nnd.* snar) *1) schnell: m. pl. nom.* snarer vindar *Hdl 44*[8]; *2) kühn: n. pl. acc.* sér Sigvarþar snǫr brǫgþ fyrer þaus hǽst fara und himens skautom? *Grp 10*[3].

Composita: snar-lyndr, snar-ráþr.

snar-ráþr, *adj. zu kühnen entschlüssen geneigt: m. sg. nom. (sw.)* konr Sigmundar, seggr enn snarráþe *Rm 13*[2].

sneiþa (dd; *norw.* sneida, *fær.* sneiða, *aschwed.* snedha; *ags.* snǽdan, *vgl. ahd.* sneitôn) *schneiden, spalten: prt. ind. pl. 1.* sneiddom brynjor en brutom skjǫldo *Grt 13*[3].

snerta (snart; *norw.* snerta) *berühren;* snertask *sich berühren: prt. ind. pl. 3.* rander (skjalda) snurtosk *'berührten einander' Hlr 9*[2].

snimma, snemma, *adv.* (*norw.* snemme, *fær.* snimma, *aschwed.* snima; *vgl. alts. ahd.* sniomo, sliumo, *ags.* snéome, *got.* sniumundô) *1) frühe, frühzeitig:* ókynnes þess vár þik enge maþr, at þú ganger snimma at sofa *Hǫv 19*[4], mikelste snimma kvamk i marga staþe, en til síþ í suma *Hǫv 66*[1], akre ársǫ́nom true enge maþr né til snimma syne *Hǫv 87*[2], vas þar at kvelde of komet snimma *'der abend war zeitig hereingebrochen', 'es war früh dunkel geworden' Þrk 24*[1] *(vgl. Hǫv 23*[3]*)*, snimma kallaþe seggr á annan, bróþer á bróþor: gǫngom baug sea *Vkv 23*[3], nú kveþk enskes ørvǽnt vesa síþ né snimma at Sevafjǫllom, es þú á arme ólifþom sefr *HH II 47*[2], dags vas heldr snimma *'es war noch früh am tage' Am 63*[1], snemma of morgin fundu þeir (Vœlundr ok hans brœþr) konur þrjár *Vkv 5*; *2) schnell, bald:* Baldrs bróþer vas of borenn snimma *Vsp 33*[3], sátter þinar es viljak snimma hafa *Alv 7*[1], segja monk þér .. hvé ér snimma til saka réþoþ *Sg 34*[2], hǫll gakk þú ór snimma *Akv 16*[4], veþr mon þar vaxa, verþa ótt snimma *Am 17*[1]; *compar.* snemr *schneller:* sǫ́tt monoþ it Gnþrún snemr an hygger *Sg 53*[1]; *superl.* snemst *alsbald, sofort:* syster fann þeira snemst at þeir í sal kvǫ́mo brǿþr hennar báþer *Akv 16*[1].

snífa *od.* **snýja** (sné? snjó? *ags.* sniwan, *ahd.* snîwan, snîhan) *schneien: part. prt. f. sg. nom.* vask sniven snjóve *('beschneit mit schnee')* ok slegen regne ok drifen dǫggo *Bdr 5*[3] *(vgl. Bugge z. st.).*

sníþa (sneiþ; *norw. schwed.* snida, *fær.* sniða; *got.* sneiþan, *alts.* snîthan, *ags.* sniðan, *afris.* snîtha, *ahd.* snîdan) *1) schneiden;* sn. af *etw.* (eht) *abschneiden: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* sneiþk af haufoþ húna þinna *Vkv 36*[3]; *sg. 3.* (Vélundr) sneiþ af haufoþ húna þeira *Vkv 24*[3]; *2) zerschneiden* (oht): *prt. ind. pl. 3.* sumer ulf sviþo, sumer orm sniþo *Br 4*[1]; *3) jmd* (ehn) *durch schneiden einer sache* (eho) *berauben: imper. pl. 2.* sníþeþ ér hann (Vélund) sinva magne *Vkv 18*[4].

snjallr, *adj.* (*norw.* snjell, *fær.* snjallur, *aschwed.* sniälder, *adän.* snel; *alts. ahd.* snel, *ags.* snell) *kühn, tapfer: m. sg. nom.* snjallr estu í sesse, skalattu svá gøra *Ls 15*[1]; *pl. nom.* ero hildingar hølzte snjaller *HH II 27*[5]; *acc.* þú mont harþa Hundings suno snjalla fella *Grp 9*[4].

Compositum: ó-snjallr.

snjór, snǽr, *m.* (*norw.* snjo, *fær.* snjógvur, *aschwed.* snior, *dän.* sne; *got.* snaiws, *alts. ahd.* snêo, *ags.* snáw) *schnee: sg. dat.* vask sniven snjóve ok slegen regne ok drifen dǫggo *Bdr 5*[3]; *pl. nom.* haf gengr hriþom viþ himen sjalfan, líþr lǫnd yfer en lopt bilar: þaþan koma snjóvar *('schneefälle')* ok snarer vindar *Hdl 44*[3].

Compositum: snǽ-hvitr.

snópa (pþ; *norw. aschwed.* snopa; *nl.* snoepen *'naschen')* *schnappen, mit leerem munde kaubewegungen machen: prs. ind. sg. 3.* (maþr) sitr ok snóper, lǽtr sem solgenn sé *Hǫv 33*[3]. — *Vgl.* snapa.

snót, *f.* (*norw.* snot, *fær.* snót) *weib: sg. nom.* hvat mon snót (Brynhildr) at heldr viþ Sigorþ mǽla? *Grp 16*[3], snót (Brynhildr) fiþr vélar sér at hefndom *Grp 45*[4], hefr snót (Brynhildr) af mér svarna eiþa, enga efnda *Grp 46*[3]; *voc.* snót svinnhugoþ (Sigrún)! *HH II 10*[2]; *pl. nom.*

slá hann (Gunnarr) sva kunne, at snóter gréto *Am 62*[2]; *dat.* snótom ǫllom sorger minke *Ghv 22*[2].

snotr, *adj.* (*got.* snutrs, *ags.* snotor, *ahd.* snottar) ***klug, weise, verständig:*** *m. sg. nom.* meþalsnotr skyle manna hverr, æva til snotr sé *Hǫv 54*[2] *55*[2] *56*[2], sigrúnar skaltu kunna, ef þú vill snotr vesa *Sd 6*[1] *Vs*; *voc.* gegn konungr .. snotr (Gríper)! *Grp 8*[2]; *gen.* snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫv 55*[2]; *dat.* øng es sótt verre hveim snotrom manne an sér øngo at una *Hǫv 94*[2]; *pl. dat.* at augabragþe verþr sás etke kann ok meþ snotrom sitr *Hǫv 5*[4], hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár lese, ef hann meþ snotrom sitr *Hǫv 24*[4]; *compar. m. sg. nom.* út þú nó kømr órom hǫllom frá, nema þú enn snotrare sér *Vm 7*[4].

Composita: al-snotr, meþal-snotr, ó-snotr, ráþ-snotr.

snúa (snøra; *norw.* snua, snu, *fær.* snúgva, *aschwed.* snoa, *dän.* sno; *got.* sniwan, *ags.* snéowan, snówan) ***1) drehen, winden:*** *inf.* kná Vála vígbǫnd snua *Vsp 35*[1]*H*; *prt. ind. sg. 3.* (Þrymr) greyjom sínom gollbǫnd snøre *Þrk 5*[2], sat húsgume ok snøre streng *Rþ 27*[2]; *pl. 3.* (norner) snøro af afle ørlǫgþǫtto *HH I 3*[1]; sn. upp ***emporwinden, aufziehen*** (eho): *prt. ind. pl. 3.* siklingar snøro upp viþ tré vefnistingom á Varensfirþe *HH I 27*[4]; ***2) wenden, verändern, verwandeln*** (eho): *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hnge ek hverfe hvítarmre kono ok snýk hennar ǫllom sefa *Hǫv 161*[4]; ***sich wenden:*** *imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* snuþu braut heþan! *Hdl 47*[1]; 3) snúask ***a) sich wenden, sich drehen:*** *inf.* skal brúþr meþ mér heim í sinne snuask *Alv 1*[2]; *prs. ind. sg. 3.* (rúnar kvaþ ristnar) á því hvéle es snýsk und reiþ Hrungnes bana *Sd 15*[3]; *pl. 3.* snuask at sande snæfger kjólar *HH I 51*[1]; *opt. pl. 3.* Horn ok Ruþr snuesk til heljar heþan *Gg 8*[2]; ***b) sich wandeln:*** *prs. opt. sg. 3.* hugr þeim (fiǫndom) hverfe til handa þér ok snuesk til sátta sefe *Gg 9*[4]; ***c) sich winden:*** *prs. ind. sg. 3.* snýsk jǫrmongandr í jǫtonmóþe *Vsp 50*[2]; ***d) sich losreissen:*** *prt. ind. sg. 3.* snøresk ramlega Rǫn ór hende gjalfrdýr konungs at Gnípalunde *HH I 31*[3].

snugga (aþ? *norw.* snugga) ***lauernd schielen*** (til ehs): *inf.* ara þúfo á skaltu ár sitja, horfa heime ór, snugga heljar til *Skm 27*[2].

snúna (aþ) ***sich wenden, sich gestalten:*** *inf.* hvé mon Sigverþe snúna æve? *Grp 6*[4]; *prt. ind. pl. 3.* hverso snúnoþo yþr konor yþrar? ***welchen verlauf hatte es mit euren weibern?*** *Hrbl 41.*

snúþogr, *adj.* (*vgl. ags.* snúd, *adj.*, snúde, *adv.* ‚*schnell*') ***sich drehend, rollend:*** *m. sg. dat. (sw.)* (meyjar) sungo ok slungo snúþga steine *Grt 4*[1], svá sløngþom vit snúþga steine, hǫfga halle, at haler tóko *Grt 12*[2].

snýta (tt; *norw. aschwed.* snyta, *dän.* snyde) ***betrügen, verraten; vernichten, töten*** (ehm): *part. prt. n. sg. acc.* snýtt hefr sifjungom, sem þú sízt skylder *Am 80*[2].

snæfogr, *adj.* ***schnell:*** *m. pl. nom.* snuask at sando snæfger kjólar *HH I 51*[1].

snæ-hvítr, *adj.* (*norw.* snjo-kvit, *fær.* snjó-hvítur, *aschwed.* snio-hviter, *dän.* sne-hvid; *ags.* snáw-hwít, *mhd.* snê-wîz) ***schneeweiss:*** *n. sg. dat.* mane monk þik hugga .. silfre snæhvíto *Am 66*[4].

snær, *m. s.* **snjór.**

snøre, *n.* (*norw. dän.* snøre, *fær.* snøri, *aschwed.* snöre; *vgl. got.* snôrjô, *f.*, *ags.* snér, *f.* ‚*saite*', *ahd.* snuor, *f.*) ***schnur; bogensehne:*** *pl. acc.* (Húnar) forþoþo fingrom ok fengo í snøre *Am 42*[3].

snǫr, *f.* (*ags.* snoru, *afris.* snore, *ahd.* snur, snor, snura, snuora) ***schwiegertochter, schnur:*** *sg. nom.* sitr eige hér snǫr né dótter sús Guþrúno gæfe hnosser *Ghv 19*[3]. — *Als weibl. eigenname Rþ 23*[3].

sóa *(praet. nicht belegt)* ***1) schwenden, vergeuden:*** *inf.* veiztu hvé senda skal? veiztu hvé soa skal? *Hǫv 144*[4]; ***2) verderben, vernichten*** (ehm): *part. prt. n. sg. acc.* at Bǫlverke þeir (hrímþursar) spurþo, ef hann være meþ bǫndom komenn eþa hefþe hónom Suttungr of soet *Hǫv 108*[3]. — *Vgl. Hkr. FJ I, 31:* árgjǫrn Jóta dolge Svía kind of soa skylde; *ebda I, 60:* Yngvare Sýslo kind of soet hafþe. — *Zur etymol. vgl. Mhff, Hz 23, 25.*

Compositum des part. prt.: of-sóenn.

sofa (svaf; *norw. fær. aschwed.* sova, *adän.* sovæ; *ags.* swefan) ***1) schlafen; a) absolut:*** *inf.* ókynnes þess vár þik enge maþr, at þú ganger snimma at sofa *Hǫv 19*[4], Billings mey ek fann beþjom á

sólhvíta sofa *Hǫ́v 96*[2], fjǫlkunnegre kono skalattu í faþme sofa *Hǫ́v 112*[4], ferr þú sorgafullr at sofa *Hǫ́v 113*[4], át Sifjar verr, áþr sofa genge, einn meþ ǫllo yxn tvá Hymes *Hym 15*[4], sofa lyster mik *Hdl 47*[1], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat þats knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa? *Fj 41*[4], vætr es þat manna os knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa nema Svipdagr einn *Fj 42*[2], sofa ek né mákat sǽvar beþjom á fogls jarme fyrer *FM 2*[16], eina nǫ́tt kná hón (Hrimgerþr) hjá jǫfre sofa, þá hefr hón bǫlva bótr *HHv 24*[3], þú skalt, Hundingr! .. gefa svínom soþ, áþr sofa ganger *HH II 38*[4], grǽtr, gollvareþ! grimmom tǫ́rom .. áþr sofa ganger *HH II 44*[4], ek mon sofa ganga *Fm 31*[1], veitk á fjalle folkvitt sofa *Fm 43*[1], laug skal gørva þeims líþner 'o .. ok biþja sǽlan sofa *Sd 34*[4], (bróþr) sofa né mǫ́ttot né of sakar dǿma, áþr þeir Sigvǫrþ svelta léto *Gþr II 3*[3], lǽgak síþan, né sofa vildak, þrágjarn í kǫr *Gþr II 45*[1]; *prs. ind. sg. 2.* nú kveþk enskes ørvǽnt vesa .. es þu á arme ólifþom sefr *HH II 47*[3]; *sg. 3.* mart of dvelr þanns of morgon sefr *Hǫ́v 59*[3], annarr (garmr) of nǽtr sefr, en annarr of daga *Fj 22*[3], hof monk kjósa, hǫrga marga .. ef hǫnum (Hjǫrvarþe) Sigrlinn sefr á arme *HHv 4*[3], sefr á fjalle fylkes dóttor *Grp 15*[1]; *pl. 3.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat þats mege inn koma, meþan sókndjarfer (garmar) sofa? *Fj 21*[4]; *opt. sg. 3.* site hann (Fróþe) á auþe, sofe hann á dúne *Grt 5*[3]; *imper. pl. 2.* sofeþ eige lengr an of sal gaukar eþa lengr an svá ljóþ eitt kveþak *Grt 7*[3]; *part. prs. m. sg. nom.* sjaldan liggjande ulfr lǽr of getr né sofande maþr sigr *Hǫ́v 58*[4]; *acc.* Fáfnir lagþi sverþi Hreiþmar fǫþur sinn sofanda *Rm 9 pr 3*, sumir segja svá, at þeir dræpi hann (Sigurþ) inni í rekkju sinni sofanda *Br 20 pr 3*; *prt. ind. sg. 1.* svaf ek mjǫk sjaldan, síþans þeir (bróþr) follo *Am 76*[1], *(mit suffig. pron.)* lenge svafk, lenge sofnoþ vask *Sd 4*[1]; *sg. 3.* svaf vǽtr Freyja átta nǫ́ttom, svá vas óþfús í jǫtonheima *Þrk 28*[3], sat hann (Vǫlundr) né hann svaf ofvalt *Vkv 20*[1], lá maþr ok svaf meþ ǫllum hervápnum *Sd 5*; *pl. 1.* svǫ́fom ok unþom í sǽing einne *Hlr 12*[1]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* því brá mer Guþrún .. at Sigverþe svǽfak á arme *Hlr 13*[2]; *pl. 2.* mer í hǫllo Herkja sagþe, at it Þjóþrekr und þake svǽfeþ *Gþr III 2*[3]; *part. prt. n. sg. acc.* mon góþa kvǫn Gunnarr eiga .. þót hafe þriar nǽtr þegns brúþr hjá mér snarlynd sofet? *Grp 42*[4]; *f. sg. nom.* vas saldrótt of sofen ‚*eingeschlafen*' *Hǫ́v 100*[3]; *b) mit objekt: prs. ind. sg. 2. (mit suffig. negat.)* svefn né sefrat né of sakar dǿmer, gárat manna, nema mey of sér *Grp 29*[3]; *2) verschlafen* (eho): *inf.* monk sitja ok sofa lifo *Sg 11*[3]; *prs. ind. pl. 2.* hví siteþ kyrrer? hví sofeþ lífe? *Ghv 2*[1].

sofna (aþ; *norw. fær.* sovna, *aschwed.* somna; *ags.* swefnian) *1) in schlaf versinken, einschlafen, entschlummern: prt. ind. sg. 3.* sat hann (Vǫlundr) svá lenge, at hann sofnaþe *Vkv 13*[1], bar hann (Vǫlundr) hana (Bǫþvilde) bjóre .. svát hón í sesse of sofnaþe *Vkv 29*[3], (meyjar) sungo ok slungo snúþga steino, svát Fróþa man flest sofnaþe *Grt 4*[3]; *pl. 3.* sofnoþo aller es i sǽing kvǫ́mo *Br 12*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* fugl mikill sat á húsinu ok gætti ok var sofnaþr *HHv 5 pr 6*; *f. sg. nom.* lengo svafk, lenge sofnoþ vask *Sd 4*[1], sofnoþ vas Guþrún í sǽingo sorgalaus hjá Sigverþe *Sg 24*[1]; *2) schlafen: inf.* (Rigr) rézk at sofna *Rþ 5*[3] *19*[3], vilk þer í faþme, fylker! sofna, sem lofþunge lífnom myndak *HH II 46*[3]; *prs. ind. sg. 1.* sofna ek minzt síz mína suno dauþa *Vkv 33*[3].

sókn, *f.* (*norw. aschwed. adän.* sokn, *fær.* sókn; *got.* sôkns, *ags.* sócn, *vgl. ahd.* sôhnî) *angriff, kampf: sg. dat.* þá's sókn loket *HH I 58*[3]; *acc.* bar sókn saman es sefa hefndoþ *HH II 9*[3], kvǫ́þo Niflunga .. skapa sókn sverþom *Am 48*[4].

Compositum: sókn-djarfr.

sókn-djarfr, *adj. kühn angreifend, mutig: m. pl. nom.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat þats mege inn koma, meþan sókndjarfer (garmar) sofa? *Fj 21*[4].

sól, *f.* (*norw. aschwed. adän.* sol, *fær.* sól; *got.* sauil) *sonne: sg. nom.* sól skein sunnan á salar steina *Vsp 4*[3], sól varp sunnan, sinne mána, hende hǿgre umb himenjǫþor *Vsp 5*[1], sól nó visse hvar sale átte *Vsp 5*[5], skinn af sverþe (Surts) sól valtíva (*‚die sonne der schlachtgötter', d. i. der funkelnde glanz des schwertes*) *Vsp 52*[2],

sól tér sortna *Vsp 57*[1], hvaþan máne of kvam sás ferr menn yfer eþa sól et sama? *Vm 22*[4], hvaþan kømr sól á enn slétta himen, þás þesse hefr Fenrer faret? *Vm 46*[3], hvé sú sól heiter es sea alda syner heime hverjom í? *Alv 15*[3], sól heiter meþ mǫnnom, en sunna meþ goþom *Alv 16*[1], nú skínn sól i sale *Alv 35*[5]; *gen.* oldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn *Hǫ́v 68*[3], monat mætre maþr á mold koma und sólar sjǫt an Sigorþr þykke *Grp 53*[4], sú mon hvítare an enn heiþe dagr Svanhildr vesa, sólar geisla *Sg 54*[5], svá vas Svanhildr í sal mínom, sem være sémleitr sólar geisle *Ghv 15*[4]; *dat.* sal sá (vǫlva) standa sólo fjarre Nástrǫndo á *Vsp 38*[1], sal sér standa sólo fegra .. á Gimlee *Vsp 64*[1], Svalenn heiter, hann stendr sólo fyrer, skjǫldr, skínanda goþe *Grm 38*[1], taka (mont til Óþens landa) viþ vil ok orfiþe at upvesande sólo *Hrbl 142*, foll í morgon at Frekasteino buþlungr sás vas baztr und sólo *HHv 39*[2], kømk eige áþr Rogheims á vit .. áþr hefut hefek Hjǫrvarþs sonar es buþlungr vas baztr und sólo *HHv 43*[4], þú mont maþr vesa mæztr und sólo *Grp 7*[1], sjá mon ræser (Sigvǫrþr) ríkstr und sólo *Rm 14*[3], eiþa .. svarþa .. at sólo suþrhǫllo ok at Sigtýs berge *Akv 32*[3]; *acc.* Árvakr ok Alsviþr, þeir skolo upp heþan svanger sól draga *Grm 37*[2]. — *Personificiert Vm 23*[2].

Composita: sól-bjartr, sól-brunnenn, sól-heiþr, sól-hvítr, sól-skin.

sól-bjartr, *adj. glänzend wie die sonne: f. sg. nom. (sw.)* hǫ́nom (Svipdag) vas sú en sólbjarta brúþr (Menglǫþ) at kvǫ́n of kveþen *Fj 42*[2]; *voc.* grǽtr, gollvareþ! grimmom tǫ́rom, sólbjǫrt, suþrǿn! áþr sofa ganger *HH II 44*[4].

sól-brunnenn, *part. prt.* (*vgl. norw.* sol-brend, *aschwed.* sol-bränder) *von der sonne verbrannt: m. sg. nom.* armr sólbrunnenn *Rþ 10*[3].

***sól-heiþr**, *adj. sonnenhell: m. pl. acc.* sǽter þú í sǫþlom sólheiþa daga *Akv 17*[3].

***sól-hvítr**, *adj. glänzend wie die sonne: f. sg. acc.* Billings mey ek fann beþjom á sólhvíta sofa *Hǫ́v 96*[2].

soll, *n.* (*norw.* soll, *engl.* swill) *hundefutter (milch mit eingebrocktem brot): sg. dat.* seg þat í aptan, es svínom gefr ok tíkr yþrar teyger at solle, at sé Ylfingar austan komner *HH I 35*[3], fyrr vilda ek .. hrafna seþja á hræom þínom an tíkr yþrar teygja at solle *HH I 46*[3].

sól-skin, *n.* (*norw. aschwed. dän.* solskin, *fær.* sól-skin) *sonnenschein: pl. nom.* svǫrt verþa sólskin *Vsp 41*[3].

sóme, *m.* (*norw. aschwed.* some, *fær.* sómi, *adän.* somæ) *ehre, was zur ehre gereicht: sg. nom.* margs vas alz sóme manna tígenna *‚eine (dem hofe) zur ehre gereichende sehr grosse schar auserlesener männer' Am 88*[2].

sonar, *n.* (*ags.* sunor, *f., langob.* sonor *in:* sonor-pair) *schweineherde; in:* sonar-dreyre, sonar-gǫltr.

sonar-dreyre, *m. schweineblut (das blut des* sonar-gǫltr): *sg. dat.* þat (full) vas of auket jarþar magne, svalkǫldom sǽ ok sonardreyra *Gþr II 22*[4]; sá (Heimdallr?) vas aukenn jarþar megne, svalkǫldom sǽ ok sonardreyra *Hdl 39*[2].

sonar-gǫltr, *m.* (*vgl. langob.* sonor-pair) *leiteber, zuchteber (der s. ist im* sonar *dasselbe, was der* stóþhestr *im* stóþ); *s. Sievers, Beitr. 12, 177 anm., 16, 540 ff. Als das beste und schönste tier der herde ward der s. am julfeste dem Freyr geopfert, vorher aber in die halle geführt, worauf die männer ihre hände auf ihn legten und gelübde leisteten (R. Keyser, Saml. afhandl. 334): sg. nom.* var framleiddr sonargǫltr, lǫgþu menn þar á hendr sínar, ok strengþu menn þá heit at bragarfulli *HHv 30 pr 10; vgl. Herv. saga c. 10 (Bugge 233*[9] *fg.):* Heiþrekr konungr blótaþi Frey; þann gǫlt es mestan fekk skyldi hann gefa Frey; kǫlluþu þeir hanu svá helgan, at yfir hans burst skyldi sverja um ǫll stór mál ok skyldi þeim gelti blóta at sonarblóti; jólaaptan skyldi leiþa sonargǫltinn í hǫll fyrir konung; lǫgþu menn þá hendr yfir burst hans ok strengja heit.

sonr, *m. s.* **sunr**.

sorg, *f.* (*norw. fær. dän.* sorg, *aschwed.* sorgh; *got.* saúrga, *alts. ahd.* sorga, *ags.* sorg, sorh) *kummer, schmerz: sg. nom.* sorg etr hjarta, ef þú segja né naer einhverjom allan hug *Hǫ́v 120*[6]; *acc.* hveteþ eþa loteþ mik .. sorg at segja *Br 14*[4], rekr þik alda hver illrar skepno, sorg sára sjau konunga *Gþr I 23*[5], ár of morgen manna bǫlva súter hverjar sorg of kveykva *‚alle sorgen über das unglück der men-*

schen erwecken kummer' Hm 1[4]; *pl. nom.* þiþne sorger *Ghv 21*[4], snótom ǫllom sorger minke *Ghv 22*[2]; *dat.* þat (ljóþ) þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom ok sútom gǫrvǫllom *Hǫ́v 146*[4]; *acc.* (Konr nam) sefa of svefja, sorger lǽgja *Rþ 45*[2], seg þú þór slíkar sorger ár morgen *Am 82*[3].

Composita: sorg-fullr, sorga-fullr, sorga-lauss, sorg-móþr; ó-sorg.

sorga-fullr, *adj.* (*aschwed.* sorgha-fulder) *schmerzerfüllt, betrübt: m. sg. nom.* ferr þú sorgafullr at sofa *Hǫ́v 113*[4]. — *Vgl.* sorg-fullr.

sorga-lauss, *adj.* (*norw.* sorga-laus, sorg-laus, *aschwed.* sorgh-lōs, *dän.* sorg-løs; *ags.* sorh-léas, *mhd.* sorge-lôs) *kummerlos: f. sg. nom.* sofnoþ vas Guþrún í sǽingo sorgalaus hjá Sigverþe *Sg 24*[2]; *superl. m. sg. nom.* ørlǫg sín vite enge fyrer, þeim's sorgalausastr sefe *Hǫ́v 56*[4].

sorg-fullr, *adj.* (*norw.* sorg-full, *aschwed.* sorgh-fulder, *dän.* sorg-fuld; *ags.* sorh-full, *ahd.* sorg-fol) *kummervoll, betrübt: f. sg. nom.* Guþrún gørþesk at deyja es sorgfull sat of Sigverþe *Gþr I 1*[3]. — *Vgl.* sorga-fullr.

sorg-móþr, *adj.* (*vgl. norw.* sorg-modig) *betrübt: m. sg. gen.* hjǫrto hugþak þeira (hauka) viþ hunang tuggen, sorgmóþs sefa *Gþr II 42*[4]; *f. sg. nom.* nam at setjask sorgmóþ kona (Odrún) at telja bǫl af trega stórom *Od 12*[3].

sortna (aþ; *norw.* svartna, svortna, *fær.* sortna, *aschwed.* svartna, *dän.* sortne) *schwarz werden, sich verdunkeln: inf.* sól tér sortna *Vsp 57*[1]; *prs. ind. sg. 3.* Viþarr ok Vále byggva vé goþa þás sortnar Surta loge *Vm 51*[2] *Wr.*

sót, *n.* (*norw. aschwed.* sot, *fær.* sót, *dän.* sod; *ags.* sót) *russ; in:* sót-rauþr. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 13, 331.*

sót-dauþr, *adj.* (*vgl. aschwed.* sot-dóia) *an einer krankheit gestorben: m. pl. nom.* þat rǽþk þér et nionda, at þú nǫom bjarger, hvars þú á foldo fiþr, hvárz ero sótdauþer eþa ero sǽdauþer eþa ero vápndauþer verar *Sd 33*[3].

***sót-rauþr**, *adj. bräunlich rot wie russ: m. sg. nom.* gelr fyr jǫrþ neþan sótrauþr hane at sǫlom Heljar *Vsp 43*[4].

sótt, *f.* (*norw.* sott, *fær.* sótt, *aschwed. adän.* sot; *got.* saúhts, *alts. ags. ahd.* suht, *afris.* sechte, siochte) *krankheit, durch krankheit hervorgerufener schmerz: sg. nom.* øng es sótt verre hveim snotrom manne an sér øngo at una *Hǫ́v 94*[3]; *acc.* heil verþr hver, þót hafe árs sótt, ef þat (Lyfjaberg) klífr kona *Fj 36*[3]; *pl. nom.* hví 'ro Borgnýjar bráþar sótter? *Od 5*[2]; *dat.* jǫrþ tekr viþ ǫldre en eldr viþ sóttom *Hǫ́v 136*[5]; *acc.* þat frá Odrún .. at sú mǽr (Borgný) hafþe miklar sótter *Od 2*[3].

Composita: sót-dauþr; bit-sótt, hug-sótt.

soþ, *n.* (*norw.* sod, *fær.* soð, *aschwed.* soþ, suþ) *wasser in dem fleisch abgekocht ist, fleischbrühe: sg. nom.* soþ vas í bolla *Rþ 4*[4]; *acc.* þú skalt, Hundingr! .. gefa svínom soþ, áþr sofa ganger *HH II 38*[4]. — *Zu* sjóþa.

spaklegr, *adj.* (*norw.* spakleg, *fær.* spakuligur, *aschwed.* spakliker) *von weisheit zeugend: n. pl. acc.* (Herfaþer) fekk spjǫll spaklog ok spǫ́ ganda *Vsp 30*[3].

spakr, *adj.* (*norw. adän.* spak, *fær.* spakur, *aschwed.* spaker) *weise, verständig: m. sg. nom.* þú mont maþr vesa .. ítr álite ok í orþom spakr *Grp 7*[4], spakr þótte mér spiller banga (Sigvǫrþr), ef fjǫrsega fránan sǽte *Fm 32*[3]; *f. pl. dat.* sparkar ǫ́ttom vér konor, ef oss at spǫkom yrþe *Hrbl 42.*

Composita: full-spakr, jafn-spakr, ráþ-spakr.

spár, *adj.* (*aschwed.* spar; *alts. ahd.* spâhi) *fähig in die zukunft zu schauen; in:* vel-spár.

spara (aþ, rþ; *norw. fær. aschwed.* spara, *dän.* spare; *ags.* sparian, *afris.* spara, *ahd.* sparôn, sparên) *1) sparen: prs. ind. sg. 3.* opt sparer leiþom þats hefr ljúfom hugat *Hǫ́v 39*[3]; *2) schonen, verschonen: prs. ind. sg. 3.* mjǫk's (Sigvǫrþr) ósviþr, ef hann enn sparer fianda enn folkskaa *Fm 37*[1]; *prt. ind. sg. 3. (mit suffig. negat.)* sparþet hilmer (Helge) hodd blóþrekna *HH I 9*[4].

***sparkr**, *adj.* (*vgl. norw.* sparka ‚*zappeln*', *dän.* sparke ‚*mit dem fusse ausschlagen*') *lebhaft, munter: f. pl. acc.* sparkar ǫ́ttom vér konor, ef oss at spǫkom yrþe *Hrbl 42.*

speke, *f. weisheit: sg. acc.* (Sigurþr) biþr hana (Sigrdrifu) kenna sér speki *Sd 4 pr 12.*

Composita: geþ-speke, goþ-speke, orþ-speke.

***spekja**, *f. vertrauliches gespräch: pl. nom.* aþrar vǫ́ro okrar spekjor, es vit hǫrmog tvau hnigom at rúnom *Gþr III 4*[2].

spell, *n.* (*fær.* spell, *aschwed.* spiäl, *adän.* spial) *schädigung, zerstörung; in:* for-spell, vin-spell.

spenna (nt; *norw. fær.* spenna, *aschwed.* spänna, *dän.* spænde; *ags. ahd.* spennan, *afris.* sponna, spanna) *spannen, schlingen: inf.* á lófom þǽr (hjargrúnar) skal rísta ok of liþo spenna *Sd 8*[2]; *part. prt. m. sg. acc.* (Vǫlundr) visse sér á hǫndom hǫfgar nauþer, en á fótom fjǫtor of spentan *Vkv 13*[4]; sp. sik eho *sich mit etw. umgürten: prt. ind. sg. 3.* spenti hann (Þórr) sik megingjǫrþum *FM 6*[2].

spilla (lt; *norw. fær. aschwed.* spilla, *adän.* spillæ, spiallæ; *alts.* spildian, *ags.* spildan, spillan, *ahd.* spildan) *1) brechen, auflösen: inf.* mono systrungar sifjom spilla ‚*die bande der blutsverwandtschaft durchbrechen' (durch heirat mit zu nahen verwandten: s. F. Detter, IF, Anz. 11, 113) Vsp 45*[2]; *2) verderben, vernichten, töten: inf.* spilla ǽtlak bǫ́þom (sveinom) *Am 73*[1], fróþ vilde Guþrún fara sér at spilla *Am 98*[2]; *prt. opt. sg. 3.* (Buþle) kvaþa ena ǽþre alna myndo mey í heime, nema mjǫtoþr spilte *Od 15*[4].

Compositum des part. prt.: ó-spiltr.

spille, *n. rede; in:* and-spille.

spiller, *m. verderber, vergeuder: sg. nom.* spiller bauga ‚*der vergeuder der (goldenen) ringe', bezeichnung eines freigebigen fürsten (des Sigvǫrþr) Fm 32*[2].

spinna (spann; *norw. fær. aschwed.* spinna, *dän.* spinde; *got. ags. ahd.* spinnan) *spinnen: prt. ind. pl. 3.* fundu þeir (Vǫlundr ok hans brǿþr) á vazstrǫndu konur þrjár, ok spunnu lín *Vkv 6*, dróser suþrǿnar dýrt lín spunno *Vkv 1*[4].

spjald, *n.* (*norw.* spjeld, *dän.* spjæld; *vgl. got.* spilda ‚*tafel', ags.* speld ‚*splitter', mhd.* spelte ‚*webebrettchen') viereckiges brettchen od. täfelchen, das bei der weberei verwendet wird: pl. dat.* hunskar meyjar þǽrs hlaþa spjǫldom ‚*welche die webebrettchen ordnen', ‚mit brettchen weben' Gþr II 27*[1]; *vgl. M. Lehmann-Filhés, Ztschr. des vereins für volkskunde 9 (1899) s. 24 ff.*

spjall, *n.* (*got.* spill, *alts. ahd.* spel, *ags.* spell) *1) spruch, besonders zauberspruch (E. Schröder, Hz 37, 253): pl. acc.* (Herfaþer) fekk spjǫll spakleg ok spǫ́ ganda *Vsp 30*[2]; *2) rede, erzählung, kunde, nachricht: pl. gen.* hvat kant segja nýra spjalla ór Nórege? *HHv 31*[2], jó frák spjalla *Gþr II 5*[2]; *acc.* viltu at ek, Valfaþer! vel fyr telja forn spjǫll fira þaus fremst of man *Vsp 1*[4], (Guþrún gekk) at telja . . móþog spjǫll *Ghv 9*[4]; *3) vorschrift: pl. gen.* fátt mant, fylker! fornra spjalla, es ǫþlingom ósǫnno bregþr *HH I 37*[1].

Composita: and-spjall, víg-spjall.

spjalla (aþ; *got.* spillôn, *ags.* spellian, *ahd.* spellôn) *reden, sich unterhalten* (viþ ehn): *inf.* myrkre (skal) viþ man spjalla *Hǫ́v 81*[2], fjǫlþ nam (Gunnarr) at spjalla *Br 13*[1].

spjalle, *m.* (*got.* spilla, *ahd.* spello *in:* wâr-spello) *jmd mit dem man vertraute gespräche führt, freund: sg. dat.* þótte hǫ́rom Hrungnes spjalla (Hyme) verþr Hlórriþa vel fullmikell *Hym 16*[1].

spjót, *n.* (*norw.* spjot, *fær.* spjót, *aschwed. adän.* spiut; *ahd.* spioz) *spiess: sg. dat.* Atli skaut spjóti fuglinn til bana *HHv 5 pr 6*.

spor, *n.* (*norw. fær. aschwed. dän.* spor; *ags. ahd.* spor) *spur, fussspur: sg. dat.* (rúnar ristnar) á líknar spore (?) *Sd 16*[4]; *acc.* mantat, Gunnarr! til gǫrva þat, es blóþe í spor báþer rendoþ *Br 18*[2].

Compositum: dolg-spor.

spore, *m.* (*norw. dän.* spore, *fær. aschwed.* spori; *ags.* spora, spura, *ahd.* sporo) *sporn: sg. gen. (mit suffig. art.)* Grani hleypr fram at eldinum er hann kendi sporans *FH 2*[2].

Compositum: goll-spore.

sporna (aþ; *ahd.* spornôn) *betreten* (eht): *inf.* knǫ́tto vaner vígskǫ́ vǫllo sporna *Vsp 24*[4], knátte mǽr ok mǫgr moldveg sporna *Od 7*[1].

sporþr, *m.* (*norw.* spord, *aschwed.* sporþer) *1) schwanz: sg. dat.* Fáfnir hristi sik ok barþi hǫfþi ok sporþi *Fm 7*; *2) kopf (einer brücke): sg. dat.* (rúnar ristnar) á brnar sporþe *Sd 16*[2].

spretta (spratt; *norw. fær.* spretta) *1) springen: prs. ind. sg. 3.* spretr mér af fótom fjǫtorr en af hǫndom hapt *Hǫ́v 149*[4]; *2) sich in bewegung setzen: prt. ind. pl. 3.* sprutto á tae tregnar íþer *Hm 1*[1] (s. tá).

springa (sprakk; *norw. fær. aschwed.* springa, *dän.* springe; *alts. ags. ahd.* springan, *afris.* springa) *zerspringen, bersten: inf.* hon (Guþrún) var búin til at springa af harmi *Br 20 pr 10*, þeyge Guþrún gráta mátte, svá vas hón móþog,

munde springa *Gþr I 2*[4]; *prt. opt. sg. 2.* þá være hefnt þér Helga danþa ef .. beſþer matke, nema á bræom sprynger *HH II 32*[4] *(s. KG, Njála II, 592).*

spyrja (spurþa; *norw. fær.* spyrja, *aschwed.* spyria, *adän.* sporiæ; *ags.* spyrian, *ahd.* spurjan) *1) fragen, befragen (jmd nach etw.:* ehn ehs *od.* at ebo): *inf.* hins viljak nú spyrja, hvat þú beiter *Hrbl 24,* þess mon glaþr konungr Geite spyrja, hverr sá maþr só es máls kveþr Grípe *Grp 3*[1], bure heimte (Grímhildr) þrágjarnlega þess at spyrja, hverr vilde sun systor bóta *Gþr II 18*[2]; *prs. ind. sg. 2.* þat es þá reynt, es þú at rúnom spyrr ..: þá hefr hann (ósnotr maþr) bazt, ef hann þeger *Hóv 78*[1]; *sg. 3.* kvaddi Sigurþr hann (Geiti) máls ok spyrr *Grp 5,* hverr spyrr at því? *Rm 17*[4]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* seg, gegn konungr! gørr an spyrjak ..: hvat mon fyrst gørask til farnaþar? *Grp 8*[1]; *prt. ind. sg. 2.* at sétterne etke spurþer *Grt 8*[4]; *sg. 3.* (Freyr) spurþi tíþinda *Skm 40 pr 2,* konungr spurþi hann (Atla) tíþinda *HHv 4 pr 2,* spurþe Helge Hjǫrleif at því: hefr kannaþa kone óneisa? *HH I 24*[3], Sigurþr settiz niþr ok spurþi bana (valkyrjn) nafns *Sd 1 pr 1; pl. 3.* at Bǫlverke þeir (hrímþursar) spurþo, ef hann være meþ bǫndom komenn *Hóv 108*[4], at miþri nótt spurþu þær (Fenja ok Menja), ef eigi leiddiz Mýsingi salt *Grt 30; part. prt. m. sg. nom.* (Grimnir) sagþi ekki fleira frá sér, þótt hann væri at spurþr *Grm 29;* sp. epter *nachfragen: imper. pl. 2.* spyreþ litt epter! *Am 73*[1]; *2) erfahren* (eht): *prs. ind. sg. 3.* þat spyrr Níþoþr .. at einn Vǫlundr sat í Ulfdǫlom *Vkv 8*[1], hon (Sigrún) spyrr þat *HH II 12 pr 4,* alt mon þat Atle epter finna, es mína spyrr moiþfǫr gǫrva *Sg 40*[4]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Hjǫrvarþr) spurþi at Sváfnir konungr átti dóttur allra fegrsta *HHv 5,* þat spurþi Guþrún *Ghv 9.*

spǫ́, *f. (norw.* spaa *in:* spaa-dom, spaa-kall, spaa-kjerring; spaa *‚weissagen', fær.* spáa *‚weissagen', aschwed.* spa *in:* spadomber, spa-karl, spa-kona; spa *‚weissagen', dän.* spaa *in:* spaa-dom, spaa-evne *u. a.;* spaa *‚weissagen'; vgl. ahd.* speha, spehôn) *1) weissagung, prophetische begabung: sg. acc.* (Herfaþer) fekk spjǫll spakleg ok spǫ́ ganda *‚die seherkraft der zauberwesen' Vsp 30*[2]; *2) prophetisches traumgesicht: sg. dat.* svá mik nýla norner vekja vílsinnes spǫ́ *‚durch ein gefahr ankündigendes traumgesicht' Gþr II 39*[2].

Compositum: Vǫlo-spǫ́.

stafn, *m. (norw. aschwed.* stamn, *fær.* stavnur, *adän.* stavn; *alts.* stamn, *ags.* stefn, stemn, *afris.* stevne, *ahd.* stam) *1) vorder- oder hinterteil eines schiffes, vorder- oder hintersteven, bes. der erstere: sg. dat.* gekk Hlórriþe, greip á stafne *Hym 28*[1], fylker þér truor es þik í fǫgrom létr beits stafne bua *HHv 14*[4], hverr es skjǫldungr sás skipom stýrer, létr gunnfana gollenn fyr stafne? *HH II 22*[3], á stafne skal þær (brimrúnar) rista ok á stjórnarhlaþe *Sd 9*[3]; *pl. nom.* grafner stafnar *Gþr II 16*[4]; *dat.* gyldom stǫfnom *Akv 5*[2]; *2) das schiff selbst: sg. acc.* úrgan stafn ek hef opt buet *HHv 15*[2]; *pl. acc.* leitk þik of sinn fyrr á langskipom, þás þú bygþer blóþga stafna *HH II 12*[3].

Compositum: stafn-tjald.

stafn-tjald, *n. zelt das im steven aufgeschlagen wird, schiffszelt: pl. dat.* svá brá stýrer stafntjǫldom af, at mildinga menge vakþo *HH I 27*[1].

stafr, *m. (norw.* stav, *fær.* stavur, *aschwed.* staver, *adän.* staf; *got.* stabs, *alts.* staf *in:* bôk-staf, êth-staf; *ags.* stæf, *afris.* stef, *ahd.* stab) *1) stab: sg. dat. (mit suffig. art.)* Þórr stingr þá stafnum Griþarveli upp undir ráfit *FM 6*[16]; *2) runenbuchstabe, rune: sg. gen.* vant es stafs víso *Am 12*[3]; *pl. nom.* vǫro í horne hverskyns stafer ristner ok roþner, ráþa né máttak *Gþr II 23*[1]; *acc.* rúnar mont þú finna ok ráþna stafe, mjǫk stóra stafe, mjǫk stinna stafe es fáþe fimbolþulr ok gørþo ginnregen ok reist rǫgna hróptr *Hóv 142*[1-3], þurs ristk þér ok þria stafe: erge ok óþe ok óþola *Skm 37*[1]; *3) im plur. das mit runenschrift aufgezeichnete, worte: pl. acc.* órna mælor sás óva þeger staþlauso stafe *Hóv 29*[2], mælte Míms bǫfoþ fróþlekt et fyrsta orþ ok sagþe sanna stafe *Sd 14*[5]; *4) kenntnis, weisheit, gelehrsamkeit: pl. dat.* forvitne mikla kveþk mér á fornom stǫfom viþ þann enn alsvinna jǫton *Vm 1*[3]; *acc.* feigom munne mæltak mína forna stafe *Vm 55*[2], í eino

brjóste ek sák aldrege fleire forna stafe *Alv 35*[3].

Composita: át-stafr, auþ-stafr, blund-stafer, bǫl-stafer, feikn-stafer, flærþar-stafer, hel-stafer, hjalm-stafr, laga-stafr, lasta-stafer, leiþ-stafer, líkn-stafer, mein-stafer, orþ-stafr.

stag, *n.* (*norw. schwed. dän.* stag; *ags.* stæg) *schiffstau (insbes. das tau das die mastspitze mit dem vordersteven verbindet); in:* stag-stjórn-marr.

***stag-stjórn-marr**, *m. 'ross mit tau und steuer' (anders EJessen, Zs 3, 41 anm. 3), d. i. schiff: pl. dat.* Æges dótter stagstjórnmǫrom steypa vilde *HH I 30*[4].

staldr, *m.* (*vgl. got.* ga-staldan *'erwerben, besitzen'*, aglait-gastalds *'nach schändlichem gewinn trachtend') besitzer; in:* hǫg-staldr.

***stall-heilagr**, *adj. durch einen altar geheiligt: m. sg. dat.* menn blóta þǽr (meyjar) á stallhelgom staþ *Fj 40*[3].

stallr, *m.* (*norw.* stall, *fær.* stallur, *aschwed.* stalder, *dän.* stald; *ags.* stall, steall, *afris. ahd.* stal) *1) gerüst, altar; 2) krippe (KG, Efterl. skrifter II, 264 fg.): sg. dat.* tak ulf þinn einn af stalle *Hdl 5*[1], brá hón (Odrún) af stalle stjórnbitloþom *Od 2*[3].

Compositum: (1) stall-heilagr.

stamr, *adj.* (*norw.* stam, *aschwed.* stamber; *got.* stamms, *ags. ahd.* stam) *behindert (bes. am sprechen, daher gewöhnl. s. v. a. stammelnd, stotternd); in:* aldr-stamr, glý-stamr.

standa (stóþ; *norw. fær. aschwed.* standa, *adän.* standæ; *got. alts. ags.* standan, *afris.* stonda, *ahd.* stantan) *1) stehen: inf.* ask veitk standa, heiter Yggdrasels *Vsp 19*[1], sal sá (vǫlva) standa sólo fjarre Nástrǫndo á *Vsp 38*[1], sal sér standa sólo fegra .. á Gimlee *Vsp 64*[1], hér monk standa ok þín heþan bíþa *Hrbl 31*, svá hefk studdan (Gastropne), at hann standa mon æ meþan ǫld lifer *Fj 12*[3], þat es annat (heill), ef .. tvaa þú litr á tae standa hróþrfúsa hale *Rm 21*[3], bé sǫo þeir (Gjúkungar) standa es Buþle átte *Am 35*[3]; *prs. ind. sg. 2.* berbeinn þú stendr ok hefr brautingja gørve *Hrbl 11*, hafnarmark þykker hlǿglekt vesa þars þú í steins líke stendr *HHv 30*[4]; *sg. 3.* (askr) stendr æ of grǿnn Urþar brunne *Vsp 19*[4], koma meyjar margs vitande þriar ór þeim sal es und þolle stendr *Vsp 20*[2], hrørnar þǫll sús stendr þorpe á *Hǫv 50*[1], Valgrind heiter es stendr velle á heilǫg fyr helgom durom *Grm 22*[1], Heiþrún heiter geit es stendr hǫllo á Herjafǫþor *Grm 25*[1], Eikþyrner heiter hjǫrtr es stendr hǫllo á Herjafǫþor *Grm 26*[1], Svalenn heiter, hann stendr sólo fyrer, skjǫldr, skínanda goþe *Grm 38*[1], hverr es sá sveinn sveina es stendr fyr sundet handan *Hrbl 1*, hér stendr Baldre of bruggenn mjǫþr *Bdr 7*[1], hvat's þat flagþa es stendr fyr forgǫrþom (forgarþe)? *Fj 1*[1] *3*[1], hann (Viþofner) stendr veþrglase á meiþs kvistom Mima *Fj 18*[1], fyrir durum Valhallar stendr lundr sá er Glasir er kallaþr *FM 7*[3]*Wr*, Glaser stendr meþ gollno laufe fyr Sigtýs sǫlom *FM 7*[6], úte stendr kunneg kvǫn Níþaþar *Vkv 17*[1] *32*[1], stendr í brynjo burr Sigmundar *HH I 6*[1], esa þat karls ǽtt es á kvernom stendr *HH II 2*[3], á skilde kvaþ (rúnar) ristnar þeims stendr fyr skínanda goþe *Sd 15*[1], (rúnar ristnar) á því hvéle es stendr und reiþ Rungnes *Sd 15*[3]*Vs*; *pl. 1.* stǫndom á val Gotna ofan eggmóþom sem erner á kviste *Hm 30*[1]; *pl. 3.* sjaldan bautarsteinar standa brauto nǽr, nema reise niþr at niþ *Hǫv 72*[3], tálardíser standa þér á tvǽr hliþar *Rm 24*[3], Buþla greppar standa á borg enne hǫvo *Akv 14*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* á jarþfǫstom steine stóþk innan dura *Gg 15*[3]; *sg. 3.* stóþ of vaxenn vǫllom hǽre mǽr ok mjǫk fagr misteltеinn *Vsp 32*[3], stóþ fyr norþan á Niþavǫllom salr ór golle Sindra ǽttar *Vsp 37*[1], annarr stóþ á Ókólne bjórsalr jǫtons *Vsp 37*[3], Freyr stóþ úti ok kvaddi hann (Skirni) *Skm 40 pr 1*, (kvǫn Níþaþar) stóþ á golfe *Vkv 17*[3], Atli .. stóþ einn dag viþ lund nǫkkurn *HHv 11*, úte stóþ Hǫþbrodr hjalme faldenn *HH I 50*[1], fell í morgon und Fjǫturlunde buþlungr sás vas baztr í heime ok hildingom á halse stóþ *'der auf dem nacken der fürsten stand, sie in unterwürfigkeit hielt' HH II 28*[3], maþr einn stóþ á berginu *Rm 15 pr 3*, stóþ þar skjaldborg ok upp ór merki *Sd 3*, á bjarge stóþ (Hróptr) meþ Brimes eggjar *Sd 14*[1], úte stóþ Guþrún *Br 6*[1], stóþ hón (Brynhildr) und stoþ *Gþr I 25*[1], (hróþrglǫþ) stóþ of hléþom *Hm 22*[1]; *pl. 1.* stóþom meyjar at megenverkom *Grt 11*[3]; st. fyrer *davorstehen: prs. ind. sg. 3.* (Þórr ok Týr) sitja und salar gafle ..

stendr súl fyrer *Hym 12*[2]; *da stehen: prt. ind. sg. 3.* sveinn (Þórr) sýslega sveif til skógar þars uxe stóþ alsvartr fyrer *Hym 19*[3], Týr leitaþe tysvar hrøra, stóþ at hvǫ́ro hverr kyrr fyrer *Hym 34*[4]; st. fyrer eho *etwas hindern: prs. opt. sg. 3.* standet þér mein fyr munom *Gg 15*[3]; st. upp *aufstehen: imper. pl. 2.* standeþ upp, jǫtnar! *Þrk 22*[3]; *prt. ind. sg. 3.* stóþ hann (Geirrøþr) upp ok vildi taka Óþin frá eldinum *Grm 54 pr 3*, stóþ Víþarr upp ok skenkþi Loka *Ls 10 pr 1*; *2) stehen bleiben, ruhen: inf.* hendr skolo hvílask, hallr standa mon *Grt 17*[1]; *3) emporragen: part. prs. m. sg. nom.* skelfr Yggdrasels askr standando *Vsp 47*[1]; *acc.* (Þórr) hófsk af herþom hver standanda *Hym 37*[1] *(vgl. jedoch FJ z. st.)*; *f. sg. dat.* (Odrún) lét mar fara moldveg sléttan, unz at hǫ́re kvam hǫll standande *Od 3*[2]; *emporlodern: prt. ind. sg. 3.* loginn stóþ viþ himin *FH 2*[4]; *4) sich erstrecken: prs. ind. pl. 3.* þriar rétr standa á þria vega und aske Yggdrasels *Grm 31*[1]; *prt. ind. pl. 3. (mit suffig. pron.)* yfer ok under stóþomk (*d. i.* stóþo mér) jǫtna veger *Hǫ́v 104*[3]; *5) seinen ausgang nehmen, herrühren: inf.* af hans (Hræsvelgs) vængjom kveþa vind standa alla menn yfer *Vm 37*[3]*U*; *prs. ind. pl. 3.* ek veit gǫrla hvaþan veger standa *‚woher die wege kommen, was die ursache dazu ist'* *Sg 19*[1]; *prt. ind. sg. 3.* stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale *‚fiel herab'* *HHv 28*[3]; *pl. 3.* af geirom geislar stóþo *HH I 16*[4]; *6) vorwärts gehen, vorschreiten: prt. ind. sg. 3.* (Þórr) í gøgnom stóþ golf niþr á sal *Hym 35*[3]*A*; st. fram *vortreten: imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* stattu fram, meþan þú fregn, sitja skal sás seger *FM 1*[3]; *7)* st. ehn *an jmd herantreten, jmd zu nahe treten, ihn bedrängen: prs. ind. sg. 3.* þat (ljóþ) kann ek et nionda, ef mik nauþr of stendr, at hjarga fare míno á flote *Hǫ́v 154*[1]; *pl. 3.* þann (galdr) gelk þér enn fjórþa, ef þik fiandr standa gǫrver á galgvege *Gg 9*[1]; *prt. ind. pl. 3.* þik at hrǿþr þinom stóþo hlíþregen *‚überraschten, ertappten dich'* *Ls 32*[3]; *8) eindringen: inf.* (Víþarr) lætr mege hveþrungs mund of standa hjǫr til hjarta *‚stösst ihm mit der hand das schwert ins herz'* *Vsp 54*[3], geir hugþak standa í gøgnom þik miþjan *‚mir schien es als wenn ein speer dich durchbohrte'* *Am 22*[3]; *prs. ind. sg. 3. (mit suffig. pron.)* stǫndomk (*d. i.* stendr mér) til hjarta hjǫrr *Fm 1*[4]; *prt. ind. sg. 3.* sverþit stóþ í gøgnum hann (Geirrøþ) *Grm 54 pr 5*, stóþ til hjarta hjǫrr Sigverþe *Sg 21*[4]; *pl. 3.* stóþu geislar í skipin *HH II 16 pr 3*; *9)* standask eht *sich aufrecht erhalten gegen etw., etw. aushalten, ertragen: inf.* monat vágmarar vind of standask *Rm 16*[4]; *prt. ind. pl. 3.* allir synir hans (Sigmundar) stóþuz eitr á hǫrund útan *Sf 13*.

Compositum: full-standa.

stara (rþ; *norw. fær.* stara; *ags.* starian, *ahd.* starên) *starren, stieren, mit unbewegten augen blicken* (á ehn): *praes. opt. sg. 3.* á þik Hrimner hare, á þik hotvetna stare *Skm 28*[3].

staþe, *m.* (*norw.* stade, *aschwed.* stadhi) *schicht von getreide oder heu(?): pl. dat.* stjúpr vast Siggeirs, látt und stǫþom heima *HH I 43*[1].

***staþ-lausa**, *f. unzuverlässigkeit: sg. gen.* ørna mæler sás æva þeger staþlauso stafe *Hǫ́v 29*[2].

staþr, *m.* (*norw.* stad, *fær.* staður, *aschwed.* staþer, *adän.* stath; *got.* staþs, *alts.* stad, *f.*, *ags.* stedo, *m.*, *afris.* sted, *f.*, *ahd.* stat, *f.*) *1) stelle, platz, ort: sg. gen.* nǿtt þú rísat, nema á njósn sér eþa þú leiter þér innan út staþar (*‚ein plätzchen zur verrichtung der notdurft'*) *Hǫ́v 111*[5]; *dat.* auþe betra þykker þat (manvit) í ókunnom staþ *Hǫ́v 10*[3], skala gestr vesa ey í einom staþ *Hǫ́v 35*[2], menn blóta þær (meyjar) á stallhelgom staþ *Fj 40*[3], hendr ok hanfoþ hné á annan veg, en fótahlutr fell aptr í staþ *Sg 23*[4], fǿrþom sjalfar setberg ór staþ *Grt 11*[4]; *pl. acc.* stjǫrnor né visso hvar staþe ǫ́tto *Vsp 5*[6], mikelste snimma kvamk í marga staþe, en til síþ í suma *Hǫ́v 66*[1], sessa ok staþe veleþ mér sumble at *Ls 7*[3], sessa ok staþe velja þér sumble at æser aldrege *Ls 8*[1], hana (Gná) sendir Frigg í ýmsa staþi at eyrindum sinum *FM 4*[2]; *2) wohnsitz, aufenthaltsort: sg. acc.* ák und steine staþ *Alv 3*[2]; *3) ortschaft:* (Atle) lézk ykr ok gefa mundo .. stórar meiþmar ok staþe Danpar *Akv 5*[3].

Composita: staþ-lausa; bú-staþr, griþa-staþr.

1. **stefna**, *f.* (*norw.* stemna, *fær.* stevna, *aschwed.* stämna, *adän.* stæfnæ; *ags.* stefn) *zusammenkunft, versammlung*; *in:* hjǫr-stefna, konunga-stefna, val-stefna.

2. **stefna** (nd; *norw.* stemna, *fær.* stevna, *aschwed.* stämna, *adän.* stæfnæ; *ags.* stefnian) *1) eine richtung einschlagen, sich wohin wenden: prt. ind. sg. 3.* Sigurþr .. stefndi suþr til Frakklands *Sd 1; 2) jmd* (ehm) *wohin einladen od. vorladen, ihn auffordern an einem bestimmten platze* (til staþar ehs) *zu erscheinen: part. prt. n. sg. acc.* mér hefr stiller stefnt til eyrar *'hat mich auf die landzunge beschieden (zum zweikampf gefordert)' HHv 33*[3].

steikja (kþ; *norw. fær.* steikja, *aschwed.* stekia, *adän.* stekiæ) *braten: inf.* (Vǫlundr) gekk brúnnar bero hold steikja *Vkv 11*[3]; *prs. ind. sg. 3.* (Sigvǫrþr) Fáfnes hjarta viþ funa steiker *Fm 32*[3]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* tókk þeira (maga) hjǫrto ok á teine steikþak *Am 78*[1]; *sg. 3.* Sigurþr tók Fáfnis hjarta ok steikþi á teini *Fm 31 pr 1*; *part. prt. m. pl. acc.* fogla steikþa *Rþ 31*[2]; *n. sg. nom.* vas á lege lítt steikt (*'gebratenes fleisch'*) etet *HH II 8*[6].

Compositum des part. prt.: full-steikþr.

steina (nd; *norw.* steina, *aschwed.* stena, *dän.* stene; *got.* stainjan, *ags.* stǽnan, *ahd.* steinen — *jedoch sämtl. mit ausnahme des altschwed. in anderer bedtg) mit (mineralischer) farbe überstreichen, bemalen: part. prt. f. sg. acc.* knǫrr mon ek kaupa ok kisto steinda *Am 97*[3].

***stein-dyrr**, *f. pl.* (*aschwed.* sten-dyr) *felstor: dat.* stynja dvergar fyr steindurom *Vsp 48*[3].

steinn, *m.* (*norw.* stein, *fær.* steinur, *aschwed. adän.* sten; *got.* stains, *alts. afris.* stên, *ags.* stán, *ahd.* stein) *1) stein, fels: sg. gen.* hafnarmark þykker hlǿglekt vesa, þars þú í steins líke stendr *HHv 30*[4], *(mit suffig. art.)* stund es til stoksens, ǫnnor til steinsens *Hrbl 136*; *dat.* þeir (dvergar) es sótto frá salar steine (*'vom felsigen lande aus'?*) aurvanga sjǫt til jǫrovalla *Vsp 14*[3], Hrungner .. sá enn stórúþge jǫtonn es ór steine vas hǫfoþet á *Hrbl 34*, ák und steine staþ *Alv 3*[3], á jarþfǫstom steine stóþk innan dura *Og 15*[5], (eiþa) unna .. at úrsvǫlom Unnar steine *HH II 29*[4], þér monk alz þess eiþa vinna at enom hvíta helga steine *Gþr III 3*[3], Loki laust hann (Otr) meþ steini til bana *Rm 12*, brúþr ór steine *'frau die im felsen ihre wohnung hat' Hlr 3*[1]; *acc. (mit suffig. art.)* dvergrinn gekk inn í steininn *Rm 4 pr 3*; *pl. nom. (mit suffig. art.)* jǫrþin ok steinarnir *FM 5*[b] *Wr*; *dat.* hǫrg mór (Óttarr) gørþe of hlaþenn steinom *Hdl 10*[1]; *acc.* sól skein sunnan á salar steina *Vsp 4*[5], jǫrþ ok steina *FM 5*[4]; *2) mühlstein: pl. nom.* steinar rifna *HH II 2*[4]; *dat.* léttom steinom! *Grt 3*[3]; *3) edelstein: sg. nom.* bjartr steinn á band dregenn *Gþr I 17*[3]; *pl. acc.* breiþa steina *Þrk 15*[3] *19*[3].

Composita: stein-dyrr; ara-steinn, bautar-steinn, brat-steinn, hng-steinn, jarkna-steinn, kvern-steinn.

stela (stal; *norw.* stela, *fær.* stjala, *aschwed.* stiäla, *adän.* stælæ, stiælæ; *got.* stilan, *alts. ags. ahd.* stelan, *afris.* stela) *jmd* (ehn) *etw.* (eho) *stehlen, jmd einer sache berauben: prs. ind. sg. 3.* hann (óminnes hegre) stelr geþe guma *Hǫv 13*[2], margan stelr vin vite *Sd 29*[4]; *part. prt. m. sg. nom.* ǫss 's stolenn hamre *Þrk 2*[4].

sterkr, *adj.* (*norw.* sterk, *fær.* sterkur, *aschwed.* starker, *adän.* stark; *alts. ahd.* starc, *ags.* stearc, *afris.* sterk) *stark, kräftig: m. sg. nom.* engi var svá sterkr at dregit gæti (kvernsteina) *Grt 18*; *f. pl. nom.* þær (Fenja ok Menja) váru miklar ok sterkar *Grt 16*.

sterta (rt; *norw.* sterta) *straff ziehen: prt. ind. sg. 3.* (húskona) sterte ermar *Rþ 28*[1] *(Bugge, Fkv. 145*[b] *403*[a]*)*.

steypa (pþ; *norw.* støypa, *aschwed.* stöpa, *adän.* støpæ) *1) stürzen, umstürzen, zu fall bringen* (ehm, eho): *inf.* Ǽges dótter stagstjórnmǫrom steypa vilde *HH I 30*[4]; *prt. ind. pl. 1.* steypþom stille, studdom annan *Grt 14*[1]; steypask *niederfallen: prt. ind. sg. 3.* konungr drap fœti ok steypþiz áfram *Grm 54 pr 5*; *zusammenstürzen, untergehen: prs. ind. sg. 3.* hart's í heime .. vindǫld, vargǫld, áþr verǫld steypesk *Vsp 45*[6]; *2) überstülpen: part. prt. m. pl. acc.* (Húnar hǫfþo) stuttar brynjor, steypþa hjalma *Gþr II 20*[5] *(Mhff, DA V, 394)*.

stęþe, *n.* (*norw.* sted, *n.*, *aschwed.* stäþi, *m.*, *adän.* stæt; *vgl. got.* lukarna-staþa, *m.*) *amboss: sg. acc.* því sverþi

klauf Sigurþr í sundr steþjo Regins *Rm 14 pr 7.*

stíga (stė, steig; *norw.* stiga, *fær.* stíga, *aschwed.* stigha, *adän.* stighæ; *got.* steigan, *alts. ahd.* stîgan, *ags.* stigan, *afris.* stîga) *1) schreiten: prs. opt. sg. 2.* segþu mér þat, Skirner! áþr .. þú stiger fete framarr *Skm* 41^{3}; *part. prs. m. sg. acc.* ár kvǫ́þo gunga grónar branter .. rammun ok rǫskvan Rig stíganda *Rþ* 1^{3}; *prt. ind. sg. 3.* fuþer Móþa .. í gøgnom stė golf niþr í sal *Hym* 35^{2}, (Atle) stė of þá báþa *‚war über beide hinweg geschritten, hatte sie überwunden'* *Am* 64_{1}^{1}; *pl. 1.* vit síþan á Svíþjóþo framvísar tvǽr i folk stigom *Grt* 13^{2}; *durchschreiten: prt. ind. pl. 1.* enn þriþja sjau (daga) þurt land stigom *Gþr II* 36^{5}; *2) steigen: prt. ind. sg. 3.* Sigurþr steig á bak honum (Grana) *Fm 44 pr 7; pl. 3.* (segger) stigo ór sǫþlom *Vkv* 9^{1}; *opt. sg. 3.* hvat mǽlte Óþenn, áþr á bál stigo, sjalfr í eyra syne? *Vm* 54^{3}; *part. prt. m. sg. nom.* maþr 's hér úte stigenn af mars bоke *Skm* 15^{1}; st. land *ans land steigen: prs. opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* reine monk þér þykkja, ef þú reyna knátt ok stigak land af lege *HHv* 21^{3}; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* því land of stėk, at lifa skyldak *Ghv* 13^{4}; *sg. 3.* hér sté hón (Svávu) lund af lego *HHv* 26^{4}; st. beþ *das bett besteigen: prt. ind. pl. 1.* vit bǽþe beþ einn stigom *Sg* 67^{3}; yfer stíga *übersteigen* (eht): *inf.* fár treystesk þar fylkes rekka eld at ríþa nó yfor stíga *FH* 2^{11}, hlýro þínn hvárke þorþe eld at ríþa né yfer stíga *FH* 3^{6}.

stígr, *m.* (*norw.* stig, *fær.* stigur, *aschwed.* stigher, *adän.* stig; *ahd.* stîg, *m.*) *weg, pfad; in:* flug-stigr, vá-stígr, víl-stigr, ville-stígr. — *Über die quantität des vocals s. KG, Aarb. 1866 s. 266; Efterl. skr. II, 35.*

stilla (lt; *norw. fær. aschwed.* stilla, *dän.* stille; *alts.* stillian, *ags. ahd.* stillan) *mässigen, dämpfen: prt. ind. sg. 3.* (kvǫ́n Niþuþar) stóþ á golfe, stilte rǫddo *‚sprach mit leiser stimme'* *Vkv* 17^{3}.

stiller, *m. ‚ordner'; herrscher, fürst: sg. nom.* mér hefr stiller stefnt til eyrar *HHv* 33^{3}; *voc.* hví's þér, stiller! (Heþenn) støkt ór lande? *HHv* 31^{6}; *dat.* steypþom stillo, studdom annan *Grt* 14^{1}; *acc.* þann (Heimdall) kveþa stille stórúþgastan *Hdl* 40^{2}, sǫgþo striþla stille (Helga) kvǫ́mo *HH I* 49^{6}, legg mønu viþ grǫn, sem halsaþer heilan stille (Sigvǫrþ) *Gþr I* 12^{4}, né ek halsaþa herja stille (Þjóþrek) *Gþr III* 4^{1}.

stinga (stakk; *norw. fær. aschwed.* stinga, *adän.* stingæ; *ags.* stingan) *stechen: prs. ind. sg. 3.* Þórr stingr þá stafnum Gríþarveli upp undir ráfit *FM* 6^{16}; *prt. ind. sg. 3.* hann (Þórr) stakk Gríþarveli upp í raptana *FM* 6^{17} *Wr*, Yggr stakk (mey) þorne *Fm* 43^{3}, Óþinn stakk hana (Sigrdrífu) svefnþorni *Sd 4 pr 7*, onþra stakk hann (Gunnar) til lifrar *Dr 16.*

stiþr, *adj.* (*norw.* stinn, *fær.* stinnur, *adän.* stin; *ags.* stíð, *afris.* stîth) *stark, kräftig: m. pl. acc.* rúnar mont þú finna .. mjǫk stóra stafe, mjǫk stinna stafe *Hǫ́v* 142^{3}; *n. sg. acc. (adv.)* flýgra hann (floinn) svá stint, at ek stǫþvegak *Hǫ́v* 150^{3}.

stjarna, *f.* (*norw.* stjerna, *fær.* stjörna, *aschwed.* stiärna, *dän.* stjerne; *got.* staírnô, *alts.* sterro, *m.*, *ags.* steorra, *m.*, *ahd.* sterro, sterno, *m.*, *afris.* stera) *stern: pl. nom.* stjǫrnor né visso hvar staþe ǫ́tto *Vsp* 5^{5}, hverfa af himne heiþar stjǫrnor *Vsp* 57^{2}.

stjóre, *m. lenker, herrscher: sg. nom.* Griper heiter gumna stjóre *Grp* 1^{3}.

stjórn, *f.* (*norw.* stjorn, *aschwed.* stiorn *in:* stiorn-faster) *steuerruder; steuerung, lenkung; in:* stjórn-bitluþr, stjórn-lauss, stjórnar-blaþ, stag-stjórn-marr.

***stjórnar-blaþ**, *n. blatt des steuerruders: sg. dat.* á stafno skal þǽr (brimrúnar) rísta ok á stjórnarblaþe *Sd* 9^{3}.

***stjórn-bitlaþr**, *adj. durch das gebiss lenkbar (?), bezeichnung eines rosses: m. sg. dat.* brá hón (Odrún) af stalle stjórnbitloþom *Od* 2^{3}.

stjórn-lauss, *adj. steuerlos, ohne steuerruder: n. sg. dat.* svá's friþr kvenna .. sem .. í byr óþom beite stjórnlauso (*scil.* skipo) *Hǫ́v* 89^{4}; *vgl.* aka hǫllu (*scil.* hlassi) *Laxd. 46, 28 u. ä.*

stjúpr, *m.* (*norw.* stjuk-, styk-, styv- *in:* stjuk-barn, styv-fader *u. a.*, *fær.* stjúk- *in:* stjúk-móðir, stjúk-sonur, *aschwed.* stiup- *in:* stiup-barn, stiup-dottir *u. a.*, *adän.* stiup- *in:* stiup-fathær, stiup-mothær *u. a.*; *ags.* stéop- *in:* stéop-fædor, stéop-sunu *u. a.*, *afris.* stiap- *in:* stiap-feder, stiap-môder *u. a.*, *ahd.* stiof- *in:* stiof-fater, stiof-kint *u. a.*) *stiefsohn: sg. nom.* stjúpr vast Siggeirs *HH I* 43^{1}.

Compositum: stjúp-sunr.

stjúp-sunr, *m.* (*norw.* styv-son, *fær.* stjúk-sonur, *aschwed.* stiup-son, *adän.* stiup-sun; *ags.* stéop-sunu, *afris.* stiap-sunn, *ahd.* stiof-sun) *stiefsohn: sg. nom.* Sinfjǫtli stjúpson hennar (Borghildar) ok .. báþu einnar konu báþir *Sf 4.*

stofn, *m.* (*norw. aschwed.* stomn, *fær.* stovnur, *adän.* stofn; *ags.* stofn) *stamm, stumpf; in:* hjalm-stofn.

stokr, *m.* (*norw.* stokk, *fær.* stokkur, *aschwed.* stokker, *adän.* stok; *ags.* stocc, *afris. ahd.* stok) *1) stock (nach GV, Cpb I, 489 ein als brücke dienender baumstamm): sg. gen. (mit suffig. art.)* stund es til stoksens, ǫnnor til steinsens *Hrbl 136; 2) einer der wagerechten balken, die das erhöhte podium* (set) *an der saalwand einfassten* (= setstokr): *sg. dat.* (Guþrún) lokkaþe litla ok lagþe viþ stokke *Am 72*[3]; *pl. acc.* bjǫrn hugþak inn komenn, bryte upp stokka *Am 16*[1].

Compositum: timbr-stokr.

stóll, *m.* (*norw. aschwed. dän.* stol, *fær.* stólur; *got.* stôls, *alts. ahd.* stôl, stuol, *ags.* stól, *afris.* stôl) *1) stuhl: sg. nom.* var einn stóll at sitja á ok sat Þórr þar *FM 6*[14], *(mit suffig. art.)* stóllinn fór undir honum upp undir ráfit *FM 6*[18]; *dat.* Gunnlǫþ gǫfomk gollnom stóle á drykk ens dýra mjaþar *Hǫ́v 105*[1], mál es at þylja þular stóle á *Hǫ́v 110*[1], *(mit suffig. art.)* þar hafþi verit undir stólinum dœtr Geirraþar *FM 6*[20]; *acc. (mit suffig. art.)* lét (Þórr) sígaz á stólinn fast *FM 6*[18]; *2) herrscherstuhl, thron: sg. dat.* montat halda Hleiþrar stólo *Grt 20*[1].

Compositum: røk-stóll.

stopalt, *adv. unsicher, gefährlich:* stopalt monoþ ganga, ef it stundeþ þangat *‚ihr werdet eine gefährliche reise machen'* *Am 14*[1].

***stór-brǫgþótr**, *adj. überaus verschlagen: m. sg. acc.* (Sǫrlo ok Hamþér) fundo á stréte stórbrǫgþóttan (Erp) *Hm 12*[1].

stór-hugaþr, *adj. grosse pläne hegend: f. sg. nom.* strǫng vas stórhugoþ (Guþrún) *Am 72*[1].

stór-mikell, *adj. überaus viel: n. sg. acc.* þar fann Sigurþr stórmikit gull *Fm 44 pr 4.*

stormr, *m.* (*norw. dän.* storm, *fær.* stormur, *aschwed.* stormber; *alts. ags.* storm, *ahd.* sturm) *sturm: sg. acc.* þeir (Sigurþr) fengu storm mikinn *Rm 15 pr 2,* (*mit suffig. art.*) lægþi storminn ok kómu þeir (Helgi) heilir til lands *HH II 16 pr 4.*

stórr, *adj.* (*norw. aschwed. adän.* stor, *fær.* stórur; *ags.* stór, *afris.* stôr) *gross, gewaltig, bedeutend: m. sg. nom.* stórr þóttesk Atle *Am 64*[1]; *dat.* svaraþe Hǫgne sinne eino trauþr góþs hugar af trega stórom *Gþr II 10*[3], nam at setjask sorgmóþ kona (Odrún) at telja bǫl af trega stórom *Od 12*[4], (frák) trauþmǫ́l taleþ af trega stórom *Ghv 1*[3], kvadde þá Gunnarr .. af móþe stórom *Akv 9*[4]; *acc.* (hefr) greipt glǿp stóran *Am 81*[3]; *pl. acc.* rúnar mont þú finna ok ráþna stafe, mjǫk stóra stafe, mjǫk stinna stafe *Hǫ́v 142*[3], er þeir (Hjǫrvarþr) kómu upp á fjall. ok sá á Svávaland landsbruna ok jóreyki stóra *HHv 5 pr 3; f. sg. acc.* (Atle) felde stoþ stóra *Am 2*[3]; *pl. nom.* stukko stórar steþr frá lúþre járne varþar *Grt 21*[3]; *gen.* sagþer, Helge! at Heþenn væro góþs verþr frá þér ok gjafa stórra *HHv 34*[2]; *acc.* vǫll lézk (Atle) ykr ok gefa mundo víþrar Gnitaheiþar .. stórar meiþmar ok staþe Danpar *Akv 5*[3]; *n. pl. gen.* grátande Grímhildr greip viþ orþe es burom sínom bǫlva vætte ok mǫgom sinom meina stórra *Gþr II 33*[3]; *dat. (adv.)* stórom *gewaltig, sehr:* misser þó stórom *Am 32*[3] (*s.* missa), eggjak yþr, jarlar! auka harm stórom vífs ens veglega *Am 54*[1], naut vǫ́ro øren, nutom af stórom *Am 88*[3], hófsk þú þó stórom *Am 91*[2].

Composita: stór-brǫgþóttr, stór-hugaþr, stór-mikell, stór-ráþr, stór-ræþe, stór-úþegr; hugom-stórr.

stór-ráþr, *adj. hohe ziele verfolgend, hochfahrend: f. sg. acc.* leyfþ vastu ekkja, léto stórráþa *Am 87*[3].

stór-ræþe, *n. grosses unternehmen: sg. acc.* heipt óx Hniflunge, hugþe á stórræþe *Am 83*[3].

stór-úþegr [(*d. i.* stór-hugþegr), *adj. übermütig, stolz: m. sg. nom. (sw.)* Hrungner .. sá enn stórúþge jǫtonn *Hrbl 34; superl. m. sg. acc.* þann kveþa stille (Heimdall) stórúþgastan *Hdl 40*[3].

1. **stoþ**, *f.* (*aschwed.* stuþ; *ags.* stod, studu) *1) säule, pfeiler: sg. dat.* stóþ hón (Brynhildr) und stoþ *Gþr I 25*[1]; *pl. nom.* stukko stórar steþr frá lúþre járne varþar *Grt 21*[3]; *2) stütze (bildl.): sg. acc.* (Atle) felde stoþ stóra *Am 2*[3].

2. **stóþ**, *n.* (*norw.* stod, *aschwed. adän.* stoþ; *ags.* stód. *ahd.* stuot) *rossherde, gestüt: sg. gen.* Sigurþr gekk til stóþs Hjálpreks ok kaus sér af hest einn er Grani var kallaþr siþan *Rm 1.*

Composita: grán-stóþ, grey-stóþ.

1. **strá**, *n.* (*norw.* straa, *fær.* strá, *aschwed. adän.* stra; *ags.* stréaw, *afris.* strê, *ahd.* strao, strô) *stroh: sg. dat.* þik í flets strae finna né móttо þás vógo verar *Ls 46*[3].

2. **strá** (áþ; *norw.* straa, strøya, *aschwed.* ströia, *dän.* strø; *got.* straujan, *alts.* strôian, *ags.* strewian, streowian, *afris.* strewa, *ahd.* strewen, strouwen) *streuen, bestreuen: imper. pl. 2.* standeþ upp, jǫtnar! ok straeþ bekke *Þrk 22*[1]; *part. prt. n. sg. nom.* skjǫldom es salr (Óþens) þakeþr, brynjom of bekke straet *Grm 9*[4], golf vas straet *Rþ 26*[4].

strand-hǫgg, *n.* *‚strandhieb', das schlachten des geraubten viehes am strande: sg. acc.* hann (Helgi) lá meþ her sinn í Brunavágum ok hafþi þar strandhǫgg, ok átu þar rátt *HH II 4 pr 4.*

strangr, *adj.* (*norw.* strang, *fær.* strangur, *aschwed.* stranger; *alts.* strang, *ags.* strong, *ahd.* strengi) *1) heftig, gewaltig: n. sg. nom.* strangt vas angr ungre (Guþrúno) ekkjo nafn bljóta *Am 94*[2]; *2) gewalttätig, wild: f. sg. nom.* strǫng vas stórhugoþ (Guþrún) *Am 72*[1].

straumr, *m.* (*norw.* straum, *fær.* streymur, *aschwed.* strömber, *dän.* strøm; *alts.* strôm, *ags.* stréam, *afris.* strâm, *ahd.* stroum, strôm) *strom, fluss: sg. dat.* (Sigurþr) lét reka ullarlagþ fyr straumi *Rm 14 pr 5; pl. acc.* sá þar vaþa þunga strauma menn meinsvara ok morþvarga *Vsp 39*[1].

Compositum: ár-straumr.

strenging, *f. festigung, bekräftigung; in:* heit-strenging.

strengja (gþ; *norw.* strengja, *fær.* streingja, *aschwed.* strängia; *ags.* strengan, *ahd.* strangon) *fest machen, befestigen: prt. ind. sg. 3.* (Brynhildr) strengþe efle *‚nahm ihre kraft zusammen' Gþr I 25*[1]; str. heit *ein gelübde bekräftigen, ein feierliches gelübde ablegen: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ek sagþak honum (Óþni) at ek strengþak heit þar í mót at giptaz øngum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 10; sg. 3.* Heþinn strengþi heit til Svávu *‚gelobte feierlich die S. zur frau zu erringen' HHv 30 pr 12; pl. 3.* strengþu menn .. heit at bragarfulli *HHv 30 pr 11; part. prt. n. sg. acc.* Hjǫrvarþr .. hafþi þess heit strengt at eiga þá konu er hann vissi vænsta *HHv 4.*

strengr, *m.* (*norw.* streng, *aschwed.* stränger, *dän.* stræng; *ags.* streng, *ahd.* strang) *1) sehne am bogen: sg. acc.* sat húsgume ok snøre streng *Rþ 27*[3]; *pl. dat.* bþre mundak þá binda meþ boga strengjom *Hm 21*[3]; *acc.* lind nam (Jarl) at skelfa, leggja strenge *Rþ 35*[2]; *2) saite an der harfe: pl. nom.* namk at heyra ór Hlésеyjo, hvé þar af striþom strenger mælto *Od 28*[4], glumþo strenger *Akv 34*[5].

streyme, *n. strömung; in:* for-streyme.

striþ, *n.* (*norw. dän.* strid, *fær.* strið, *aschwed.* striþ; *alts. afris.* strîd, *ags.* strið, *ahd* strît) *1) streit, kampf: sg. nom.* enn es verra — þat vita þykkjoumk — niþja striþ of nept *Rm 8*[2]; *2) kummer, schmerz: sg. dat.* þat munde þá þjóþkunt vesa, mǫrgom manne at munar striþe *Sg 38*[5]; *acc.* (Atle) niþjom stríþ óxte *Am 98*[1]; *pl. dat.* namk at heyra ór Hlésеyjo, hvé þar af striþom (*‚kummervoll, schmerzlich'*) strenger mælto *Od 28*[4].

Compositum: of-striþ.

stríþa (dd; *norw.* strida, *fær.* striða, *aschwed.* striþa, *adän.* strithæ; *alts.* strîdian, *ags.* stridan, *afris.* strîda, *ahd.* strîtan) *jmd* (ehm) *schaden zufügen, ihm kummer bereiten: inf.* meirr þóttosk mér of stríþa, es mik ǫþlingar Atla gǫfo *Ghr 11*[8], Atla þóttesk þú stríþa at Erps morþe ok at Eitels aldrlago *Hm 8*[1]; *prt. ind. sg. 3.* (Atle) stridde sér harþla *Am 2*[3], strǫng vas stórhugoþ (Guþrún), stridde ætt Buþla *Am 72*[1]; *opt. sg. 3. (mit suffig. negat.)* svá skylde hverr ǫþrom verja til aldrlaga .. at sér né striddet *Hm 8*[4].

stríþla, *adv. in feindlicher absicht:* sǫgþo stríþla stille kvómo *HH I 49*[9] (stríþlega *R*).

strjúka (strauk; *norw.* strjuka, *fær.* strúka, *aschwed.* stryka, *adän.* strykæ) *1) streichen: prt. ind. sg. 3.* (húskona) strauk of ripte *Rþ 28*[2]; *2) abstreichen, abwischen* (eht af eho): *prt. ind. sg. 3.* Sigurþr strauk blóþ af sverþinu *Fm 22 pr 2; 3) dahinfahren, dahineilen: prs. ind. sg. 3.* ek at lopte liþ á Hófvarpne þeim es hǫtt strýkr *FM 4*[10]*U.*

stræte, *n.* (*norw.* stræte, *fær.* stræti, *aschwed.* sträte, *dän.* stræde) *landstrasse, weg: sg. dat.* (Sǫrle ok Hamþér) fundo á stræte stórbrǫgþóttan (Erp) *Hm 12*[1]. — *Entlehnt aus ags.* strǽt, *vgl. Kluge, Engl. stud. 9, 312; Pogatscher, QF 64, 119; Zimmer, Hz 35, 105.*

strǫnd, *f.* (*norw.* strand, strønd, *fær.* strond, *aschwed. adän.* strand; *ags.* strand, *mhd.* strant) *strand: sg. gen.* þau kerling leiddu þá (Geirrøþ ok Agnar) til strandar *Grm 8*, gekk ek til strandar *Ghv 13*[1].
Composita: strand-hǫgg; sjóvar- (sævar-) strǫnd, vaz-strǫnd.

stund, *f.* (*norw. fær. aschwed. adän.* stund; *alts.* stunda, *ahd.* stunta, *ags.* stund, *afris.* stunde, stonde) *1) weile, zeit: sg. dat.* þar af stundo (*‚sogleich'*) ór Stafnsnese beit þrúþ skriþo *HH I 24*[1]*; acc.* ýmest hugþe (Gunnarr) jafnlanga stund *Sg 14*[1]*; 2) kurze wegstrecke: sg. nom.* stund es til stoksens, ǫnnor til steinsens *Hrbl 136.*
Compositum: ǫgor-stund.

stunda (aþ; *norw. fær. aschwed.* stunda, *dän.* stunde) *sich bestreben wohin zu gelangen: prs. ind. pl. 2.* stopalt monoþ ganga, ef it stundeþ þangat *Am 14*[1].

stutr, *adj.* (*norw.* stutt, *fær.* stuttur, *aschwed.* stuttor; *ags.* stunt, *mhd.* stunz) *kurz: f. pl. acc.* stuttar brynjor *Gþr II 20*[6].

styggr, *adj.* (*norw.* stygg, *fær.* styggur, *aschwed.* styggor, *dän.* styg; *nl.* stug *‚abstossend'*) *furchtsam; in:* vand-styggr.

stynja (stunþa; *norw. fær.* stynja, *aschwed.* stynia, *adän.* styniæ; *ags.* stunian, *nl.* stenen) *stöhnen: prs. ind. pl. 3.* stynja dvergar fyr steindurom *Vsp 48*[2].

stýra (rþ; *norw. aschwed.* styra, *fær.* stýra, *adän.* styræ; *got.* stiurjan, *ags.* stieran, *afris.* stiora, stiura, *ahd.* stiuren) *1) steuern* (skipe): *prs. ind. sg. 3.* komo mono Heljar of lǫg lýþer, en Loke stýrer *Vsp 51*[2]*; imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* stýrþu hingat eikjonno *Hrbl 13; prt. ind. sg. 3.* skipe hvert várt stýrþe *Am 92*[2]*; 2) anführen, befehligen* (eho): *prs. ind. sg. 3.* hverr 's landreke sás liþe stýrer? *HH I 33*[2], hverr es fylker sás flota stýrer? *HH II 16 pr 9*, hverr es skjǫldungr sás skipom stýrer? *HH II 22*[1]*; 3) einer sache* (eho) *als besitzer walten, etw. besitzen: inf.* gótt's at ráþa Rínar malme ok unande anþe stýra *Sg 16*[6]*; prs. ind. sg. 3.* sá einn veit es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hvorjo geþe stýrer gumna hverr sás vitande es vits *Hǫ́v 18*[2]*; prt. ind. sg. 3.* reiþ góþr Grane gollmiþlande (Sigvǫrþr), þars fóstre minn fletjom stýrþe *Hlr 11*[2].

stýrer, *m. lenker, herrscher, fürst: sg. nom.* svá brá stýrer (Helge) stafntjǫldom af, at mildinga menge vakþe *HH I 27*[1].

styrr, *m.* (*norw. dän.* styr) *lärm, getümmel: sg. nom.* styrr varþ í ranne *Hm 24*[1].

styþja (studda; *norw.* stydja, *fær.* styðja, *aschwed.* styþia, *adän.* stythiæ) *1) stützen, mit stützen versehen: part. prt. m. sg. nom.* hann (Glitner) es golle studr *‚steht auf goldenen pfeilern' Grm 15*[1]*; acc.* svá hefk studdan (Gastropne) at hann standa mon æ meþan ǫld lifer *Fj 12*[2]*; pl. acc.* skalt í gøgnom ganga eige grjóte studda garþa míns *Hlr 1*[2]*;* styþjask *sich stützen: prt. ind. sg. 3.* (Þórr) studdiz (studdi *Wr*) forstreymis viþ *(om. Wr)* Gríþarvǫl *FM 6*[2]*; 2) übertr. jmd* (ehn) *unterstützen, jmd helfen: prt. ind. pl. 1.* steypþom stille, studdom annan *Grt 14*[1]*; 3) jmd* (ehn) *mit etw.* (eho) *stossen od. stechen: prt. ind. pl. 3.* þat man folkvíg fyrst í heime, es Gollveigo geirom studdo *Vsp 21*[2].

1. **støkkva** (stǫkk; *norw.* støkka, *fær.* stökka, *aschwed.* stiunka, stiuka, *got.* stigqan, *ags. ahd.* stincan) *1) springen: prs. ind. sg. 3.* leysegaldr létk þér fyr legg of kveþenn, ok støkr þá láss af limom en af fótom fjǫtorr *Gg 10*[4]*; prt. ind. pl. 3.* stukko stórar steþr frá lúþre járne varþar *Grt 21*[2]*;* st. sundr *zerspringen: prt. ind. sg. 3.* sundr stǫkk súla fyr sjón jǫtons *Hym 12*[2]*;* st. útan *zurückspringen: prt. ind. sg. 3.* (Þrymr) útan stǫkk endlangan sal *Þrk 27*[2]*; 2) stürzen, herabfallen: prs. ind. sg. 3.* steinar rifna, støkr lúþr fyrer *HH II 2*[4]*; prt. ind. sg. 3.* stǫkk þat et mikla men Brisinga *Þrk 12*[2]*; pl. 3.* stukko átta, en einn af þeim hvorr harþslegenn heill, af þollo *Hym 13*[1], stukko ǫlskáler *Hm 24*[1]*; 3) fortspringen, entspringen: prt. ind. pl. 3.* ór Élevǫ́gom stukko eitrdropar *Vm 31*[1]*; 4) bespritzen: part. prt. m. sg. nom.* þar sitr Sigvǫrþr sveita stokkenn *Fm 32*[1]*; pl. acc.* gakk þú til smiþjo .. þar fiþr þú belge blóþe stokna *Vkr 36*[2]*; f. sg. nom.* hví's brynja

þín blóþe stokkeu? *HH II 7*[2]; *pl. nom.* brynjor vǫ́ro blóþe stokuar *HH I 16*[2]; *n. pl. nom.* seglvigg ero sveita stokkeu *Rm 16*[2], ǫll vǫro soþoldýr sveita stokken *Gþr II 4*[2].

2. **støkkva** (kþ; *norw.* støkkja, *fær.* stökkja, *aschwed.* stänkia, *dän.* stænke; *got.* stagqjan *in:* ga-stagqjan; *ags.* steucan, *ahd.* steuken) *forttreiben, vertreiben* (ehm): *part. prt. n. sg. nom.* hví's þér, stiller! støkt ór lande? *'warum hat es dich aus dem lande getrieben?' HHv 31*[2].

stǿþr, *adj.* (*norw.* stød) *gestellt, befindlich; in:* ein-stǿþr.

stǫng, *f.* (*norw. fær.* stoug, *aschwed. adän.* stang; *ags.* steng, *m.*, *ahd.* stanga) *stange: sg. nom.* Sægr heitir sár eu Simul stǫng *FM 8 anm.*

stǫþ, *f.* (*norw.* stod, *fær.* stöð; *vgl. got.* staþs, *alts.* stath, *ags.* stæð, *ahd.* stad) *landeplatz, anlegeplatz: sg. acc. (mit suff. art.)* stýrþu hingat eikjonne, ek mon þér stǫþna keuua *Hrbl 13; pl. gen.* þeir (Geirrøþr ok Agnarr) fengu byr ok kómu til stǫþva foþur síns *Grm 9.*

Compositum: heim-stǫþ.

stǫþva (aþ; *norw.* stødva, *vgl. fær.* stedga, *aschwed.* staþga) *hemmen, aufhalten: prs. opt. sg. 1. (mit suffig. negat. u. pron.)* flýgra hann (fleinn) svá stint, at ek stǫþvegak, of ek hann sjóuom of sék *Hǫ́v 150*[1].

súga (só, saug; *norw.* suga, *fær.* súgva, *aschwed.* sugha, *adän.* sugæ; *ags.* súgan, *ahd.* sûgan) *saugen, aussaugen* (eht): *prt. ind. sg. 3.* só (saug *H*) Níþhǫggr uao framgengna *Vsp 39*[4]; *part. prt. n. pl. acc.* þú hefr .. opt sǫ́r sogeu meþ svǫlom muune *HH I 38*[2].

***súl**, *f.* (*norw.* sul; *ags.* sýl, *ahd.* sûl; *vgl. got.* sauls, ga-sûljan) *säule, pfeiler: sg. nom.* seþu hvar sitja und salar gafle; svá forþa sér, steudr súl fyrer *Hym 12*[2].

súla, *f.* (*norw.* sula) *dass.: sg. nom.* suudr stǫkk súla fyr sjóu jǫtous *Hym 12*[3]; *acc.* tóko þeir (Gjúkungar) fórner es þeim fríþr (Atle) sende, hengþo á súlo *Am 5*[4]; *pl. acc.* (Þórr) sló sitjande súlor í gøgnom *Hym 30*[2].

sumarr, *m.* (*norw.* sumar, *fær.* summar, *aschwed.* somar, *adän.* somær; *alts. ahd.* sumar, *ags. afris.* sumor) *sommer: sg. nom.* hvaþan vetr of kvam eþa varmr sumarr (varmt sumar *RA*; *vgl. dazu Zz 21, 108*) fyrst meþ fróþ regen? *Vm 26*[2]; *pl. acc.* svǫrt verþa sólskin of sumra (sumor *codd.*) epter *Vsp 41*[3]. — *Personificiert Vm 27*[2].

sumbl, *n. 1) festlicher trunk, gelage: sg. dat.* Suttuug svikeuu hanu (Óþeuu) lét sumble frá *Hǫ́v 109*[3], sessa ok staþe veleþ mér sumble at *Ls 7*[3], sessa ok staþe velja þér sumble at æser aldrege *Ls 8*[1], rístu þá, Víþarr! ok lát ulfs fǫþor sitja sumble at *Ls 10*[2]; *acc.* þú skalt ǫ́som opt sumbl gørva *Hym 2*[4], inu skal ganga Æges haller í á þat sumbl at sea *Ls 3*[2], ef þú inu geugr .. á þat sumbl at sea, hrópe ok róge ef þú eyss á holl regeu, á þér mouo þau þerra þat *Ls 4*[2], þú aldre mont síþan sumbl of gøra *Ls 65*[2]; *2) poet. bezeichnung des bieres: sg. acc.* (ǫl) kalla sumbl Suttungs syner *Alv 34*[4]. — *Nach Bugge (Bidr. 29. 159) entlehnt aus ags.* symble.

Composita: sumbl-samr; gamban-sumbl.

***sumbl-samr**, *adj. geneigt zum trunk, zechlustig: m. pl. nom.* ár valtivar veiþar nǫ́mo ok sumblsamer, áþr saþoryiþe *Hym 1*[2].

sumr, *pron. adj.* (*norw.* sum, *fær.* summur, *aschwed.* sumber, *adän.* summær; *got.* sums, *alts. ags. afris. ahd.* sum) *1) irgend einer, mancher (pl. einige): m. pl. nom.* sumir segja svá, at þeir dræpi hanu (Sigurþ) inni í rekkju sinni sofanda *Br 20 pr 2;* *acc.* mikelste suimma kvamk í marga staþe, eu til síþ i suma *Hǫ́v 66*[2]; *f. pl. acc.* ek reist sjalfr sumar (rúnar) *Hǫ́v 143*[4]; *n. sg. nom.* ǫl vas drukket, sumt vas ólagat *Hǫ́v 66*[3]; *gen.* sums est sjalfskapa, at hafe svá geuget *Am 64*[4]; *dat.* bróþor minn hefr þú benjaþau, ok veldk þó sjalfr sumo *Fm 25*[4], lǫ́tomk því valda, es líþr þína æve, en sumo sunr Hǫgua, es þik sǫ́r móþa *Am 86*[3]; *2)* sumr — sumr *der eine — der andere (pl.* sumer — sumer *einige — andre, die einen — die andern): m. sg. nom.* sumr es af suuom sæll; sumr af fræudom, sumr af fé órno, sumr af verkom vel *Hǫ́v 69*[2-4]; *pl. nom.* sumer ulf sviþo, sumer orm suiþo, sumer Gotþorme af gera deildo *Br 4*[1.2], sumer viþfisk tóko, sumer vitnesbræ skifþo, sumer Gotþormo gǫ́fo gera hold *Br 4 anm. (s. 353)*; *dat.* (Herjafaþer) gefr sigr sumom en sumom aura *Hdl 3*[1], sennor ok ǫl hefr seggjom veret mǫrgom at móþtrega, sumom at baus, sumom at bǫl-

stǫfom *Sd 30*[2]; *f. pl. nom. acc.* sumar (norner) 'o áskungar, sumar alfkungar, sumar dótr Dvalens *Fm 13*[3.4], sigrúnar þú skalt kunna, ef þú vill sigr hafa, ok rísta á hjalte hjǫrs, sumar á vétrimom, sumar á valbǫstom *Sd 6*[2], þær (rúnar) 'o meþ ǫsom, þær 'o meþ ǫlfom (þær ero meþ ǫlfom, sumar meþ ǫsom *Vs*), sumar meþ vísom vǫnom, sumar hafa mensker menn *Sd 18*[4–6].

sund, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* sund; *ags.* sund, *md.* sunt) *1) das schwimmen: sg. acc.* (Jarl uam) sverþom bregþa, sund at fremja *Rþ 35*[6], nǫmo leika Sunr ok Sveinn, sund ok tafl *Rþ 42*[4]; *2) zum schwimmen und segeln geeignetes wasser, fahrwasser: sg. dat.* briuúrúnar skaltu kunna, ef þú vill borget hafa á sunde seglmǫrom *Sd 9*[2], mona ýþvart far alt í sunde, þót ek hafa ǫndo látet *Sg 52*[2]; *3) meerenge, sund: sg. gen. (mit suffig. art.)* ǫþrum megum sundsins var ferjukarlinn meþ skipit *Hrbl einl. 2*; *dat.* Þórr .. kom at sundi einu *Hrbl einl. 1*, farþu firr sunde *Hrbl 133*; *acc.* ek munda þik í hel drepa, of ek mætta seilask of sund (sundet *A*) *Hrbl 82*, hvat skylder þú of sund seilask, es sakar 'o alz øngvar? *Hrbl 83*, lótom fljóta far sund yfer *Od 29*[2], *(mit suffig. art.)* hverr es sá sveinn sveina es stendr fyr sundet handan? *Hrbl 1*, ferþu mik of sundet *Hrbl 3*, segþu til nafns þíns, ef þú vill of sundet fara *Hrbl 19*, skyldak launa kǫgorsveine þínom kaugenyrþe, ef ek komomk of sundet *Hrbl 30*.

Compositum: sund-vǫrþr.

sundr, *adv.* (*norw.* sunder, *fær.* sundur, *aschwed.* sundor, *adän.* sundær; *alts.* sundar, *ags.* sundor, *afris.* sunder, sonder, *ahd.* suntar, *vgl. got.* sundrô) *auseinander, entzwei:* sundr stǫkk súla fyr sjón jǫtons *Hym 12*[2], (Jarl) hjó sundr baug *Rþ 39*[4], sundr 'hǫfom Sigvǫrþ sverþe hǫggvenn *Br 7*[3], raptar sundr brusto *Am 62*[4], hraut enn hǫfgo hallr sundr í tvau *Grt 23*[4], ganga nam gunnarfúsom (Sigverþe) sundr of siþor serkr ïarnofenn *FH 4*[5]; í sundr *dass.:* hann (Sigurþr) brá þvi (sverþi Gram) ofan í Rín ok lét reka ullarlagþ fyr straumi, ok tók i sundr lagþinn sem vatnit *Rm 14 pr 6*, þvi sverþi klauf Sigurþr í sundr steþja Regins *Rm 14 pr 7*, (Guþrún) slǫngþe svá silfre, at i sundr hruto baugar *Am 43*[5]; hverfa i sundr *auseinander gehen, sich trennen:* sǫosk til siþan áþr í sundr hyrfe *Am 33*[1].

Composita: sundr-borenn, sundr-mǿþro.

***sundr-borenn**, *adj. (part. prt.) von verschiedener herkunft: f. pl. nom.* sundrbornar mjǫk hykk at norner sé, eigot þær ætt saman: sumar 'o áskungar, sumar alfkungar, sumar dótr Dvalens *Fm 13*[1].

***sundr-mǿþre**, *sw. adj. von einer anderen mutter geboren* (*opp.* sam-mǿþre): *m. sg. nom.* svaraþe enn sundrmǿþre (Erpr) *Hm 13*[1].

***sund-vǫrþr**, *m. der auf dem meere wache hält, meerwächter: sg. nom.* þar vas sundvǫrþr sás svara kunne ok viþ ǫþlinga orþom skipta (Sinfjǫtle) *HH I 34*[2].

sunna, *f.* (*norw.* sunna *in:* sun-dag, *fær.* sunna *in:* sunnu-dagur, *aschwed.* sunna *in:* sunno-dagher, *adän.* syn *in:* syn-dagh; *got.* sunnô, *alts. ahd.* sunna, *ags. afris.* sunno) *sonne: sg. nom.* sól heiter meþ mǫnnom, en sunna meþ goþom *Alv 16*[1].

sunnan, *adv.* (*norw. fær. aschwed.* sunnan, *adän.* sunnæn; *ags.* súðan, *ahd.* sundana) *1) von süden her:* sól skein sunnan á salar steina *Vsp 4*[3], sól varp sunnan, sinne mána, hende hǿgre umb himenjǫþor *Vsp 5*[1], Surtr ferr sunnan meþ sviga lǽve *Vsp 52*[1], meyjar flugo sunnan myrkviþ í gognom *Vkv 1*; *2) im süden, südlich von etw.* (ehs): soltenn varþ Sigvǫrþr sunnan Rínar *Br 5*[1].

Composita: sunnan-lands, sunnan-verþr.

sunnan-lands, *adv. im südlande (d. h. in Deutschland):* miner sjau syner sunnanlands, verr enn átte, í val fello *Gþr I 6*[3].

sunnan-verþr, *adj. nach süden gerichtet: m. sg. acc.* (Óþenn) lét of sal mínn sunnanverþan hǫvan brinna her alz viþar *Hlr 10*[1].

***sunn-maþr**, *m.* (*ags.* súð-mann) *südländer (Deutscher): pl. gen.* sentu at Saxa sunnmanna gram! hann kann helga hver vellanda *Gþr III 7*[1].

snur, sonr, son, *m.* (*norw. aschwed.* son, *fær.* sonur, *adän.* sun; *got.* sunus, *alts. ags. afris. ahd.* sunu) *sohn: sg. nom.* nam (mon) Óþens sunr (Vále) einnætr vega *Vsp 33*[4] *Bdr 11*[3], gengr Óþens sunr (Víþarr) viþ ulf vega *Vsp 54*[1]*Wr*, gengr

Óþens sunr orme méta *Vsp 55*[4], sunr es betre, þót sé síþ of alonn ept gengenn guma *Hóv 72*[1], Agnarr .. Geirrøþar sunr *Grm 2*[4], Hate Hróþvitnes sunr *Grm 39*[2], Freyr sonr Njarþar *Skm 1*, ek em Óþens sunr *Hrbl 21*, nú's sunr komenn til sala þinna *Hym 11*[2], líta nam aptr Óþens sunr (Þórr) eino sinne *Hym 36*[2], Víþarr sonr Óþins *Ls 8*, Váli sonr hans (Loka) varþ at vargi *Ls 65 pr 3*, Loke Laufeyjar sunr *Þrk 17*[1] *20*[1] *(vgl. FM 5*[1]*)*, ók Óþens sunr (Þórr) í jǫtonheima *Þrk 21*[4], sva kvam Óþens sunr (Þórr) endr at hamre *Þrk 32*[5], sunr emk Siþgrana *Alv 6*[2], sunr emk Valtams *Bdr 6*[1], sat hjá henne (Þír) sunr húss *Rþ 11*[2], sunr vas hann (Haraldr hildetǫnn) Auþar *Hdl 29*[2], nio emk systra sunr *FM 3*[4], sonr þeira (Hjǫrvarþs ok Álfhildar) hét Heþinn *HHv 2*, þeira (Hjǫrvarþs ok Særeiþar) sonr hét Humlungr *HHv 3*, þeira (Hjǫrvarþs ok Sinrjóþar) sonr hét Hymlingr *HHv 3*, Atli var hans (Iþmundar) sonr *HHv 7*, Atli jarls sonr stóþ einn dag viþ lund nǫkkurn *HHv 11*, Álfr het konungr, sonr Hróþmars *HHv 34 pr 3*, hón (trollkona) visse þat, at vegenn munde Sigrlinnar sunr (Helge) á Sigarsvǫllom *HHv 35*[4], Sigmundr konungr Vǫlsungs son átti Borghildi *HH II 1*, Hæmingr son Hundings konungs var heima *HH II 10*, Hamall hét son Hagals *HH II 1 pr 1*, Sinfjǫtle Sigmundar son svaraþe *HH II 16 pr 11*, Dagr Hǫgna son fekk griþ *HH II 16 pr 16*, þetta kvaþ Guþmundr Granmars son *HH II 21 pr 1*, Dagr Hǫgna son blótaþi Óþin til fǫþurhefnda *HH II 27 pr 2*, Sigmundr Vǫlsungs son var konungr á Frakklandi *Sf 1*, þeira (Sigmundar ok Hjǫrdísar) son var Signrþr *Sf 27*, Grípir hét son Eylima *Grp 1*, Reginn .. sonr Hreiþmars *Rm 3*, fá meyjo mann í megenþarfar, þá mon þeirar sunr þíns harms reka *Rm 11*[4], sonr Sigmundar (Sigvǫrþr) *Rm 13*[1]*F*, hveim verþr hǫlþa hefnd léttare síþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*[4], vegenn vas þá Atle .. sunr vá Hǫgna ok sjǫlf Guþrún *Am 84*[4], sumo (veldr) sunr Hǫgna, es þik sǫr méþa *Am 86*[2], hann (Bikki) réþ þat, at Randvér konungs son skyldi taka hana (Svanhildi) *Ghv 7*, Skjǫldr hét sonr Óþins *Grt 2*, sonr Friþleifs hét Fróþi *Grt 5*, mon Yrso sunr vígs Halfdanar hefna Fróþa *Grt 22*[1]; *voc.* láttu grǫn sía

þá, sonr! *Sf 17*, hvat's þér, Atle? sé, Buþla sonr! es þér hrygt í hug *Gþr III 1*[1]; *gen.* upp ek varp augom Alvalda sonar (Þjaza) á þann enn heiþa himon *Hrbl 51*, hann (Loki) var bundinn meþ þǫrmum sonar sins Nara *Ls 65 pr 2*, kviks né dauþs nautka ek karls sonar (Baldrs) *FM 5*[1]*4*, kømk eigo áþr Rogheims á vit né Rǫþolsfjalla, áþr hefnt hefok Hjǫrvarþs sonar (Helga) *HHv 43*[2], hon (Oddrún) hafþi verit unnusta Gunnars Gjúka sonar *Od 4*, þær 'o at Fróþa Friþleifs sonar mǫtkar meyjar at mane hafþar *Grt 1*[2]; *dat.* akre ársǫnom true enge maþr né til snimma syne *Hóv 87*[2], veþr ræþr akre, en vit syne *Hóv 87*[2], fimbolljóþ nio namk af enom frǽgja syne Bǫlþorns *Hóv 140*[1], hvat mælte Óþenn, áþr á bál stige, sjalfr í eyra syne? *Vm 54*[4], ey manne þat veit, hvat þú í árdaga sagþer í eyra syne *Vm 55*[2], illra orþa eromk ón at ykrom syne *Skm 2*[1], baug ek þér þá gef þanns brendr vas meþ ungom Óþens syne (Baldre) *Skm 21*[2], baug ek þikkak þót brendr sé meþ ungom Óþens syne *Skm 22*[2], nær þú at þinge mont enom þroska nenna Njarþar syne (Frey)? *Skm 39*[4], Barre heitor .. lundr .. þar mon Njarþar syne Gerþr unna gamans *Skm 40*[2] *42*[2], gekk algollen fram brúnhvít bera bjórveig syne *Hym 8*[4], hvat's nú ant mínom einga syne? *Gg 2*[1], hana (Menglǫþo) móþer of gat viþ Svafrþorens syno *Fj 8*[2], hvat varþ Helga Hjǫrvarþs syne? *HHv 38*[1], hefr minn faþer meyjo sínne grimmom heitet Granmars syne (Hǫþbrodde) *HH I 19*[2], þau (Sigmundr ok Borghildr) hétu son sinn Helga, ok eptir Helga Hjǫrvarþs syni *HH II 3*, fyrr lézk (Sigrún) unna af ǫllom hug syne Sigmundar (Helga) an sét hafþe *HH II 14*[4], Hjǫrdís giptiz þá Álfi syni Hjálpreks konungs *Sf 29*, syne þinom verþra sǽla skǫpoþ *Rm 6*[2], opt es ulfr í ungom syne *Sd 35*[5], mik baþ hann (Buþle) gǿþa golle rauþo ok suþr gefa syne Grímhildar (Gunnare) *Od 14*[4], hjarta skal mér Hǫgna í honde liggja blóþokt, ór brjósto skoret baldriþa saxe sliþrbeito syne þjóþkonungs *Akv 22*[2]; *acc.* fótr viþ fóto gat ens fróþa jǫtons (Ymes) sexhǫfþaþan sun *Vm 33*[4], Goirrøþr konungr átti þá son tin vetra gamlan *Grm 31*, þar mon Fjǫrgyn hitta Þór sun sínn *Hrbl 138*, léttare í mǫlom

vastu viþ Laufeyjar sun (Loka), þás þú lézt mér á beþ þinn boþet *Ls 52*[1], hvorr mon Baldre at bana verþa ok Óþens sun aldre ræna? *Bdr 8*[4], hann (Hǫþr) mon Baldre at bana verþa ok Óþens sun aldre ræna *Bdr 9*[4], sun kvezk (Rígr) eiga *Rþ 36*[3], mont viþ Atla Iþmundar sun, fogl fróþhugaþr! fleira mæla? *HHv 2*[1], Hjǫrvarþr ok Sigrlinn áttu son mikinn ok vænan *HHv 5 pr 13*, ek hef .. Hǫþbrodd kveþenn konung óneisan sem kattar sun *HH I 19*[4], þau (Sigmundr ok Borghildr) hétu son sinn Helga *HH II 2*, al þó dóttor, dís ulfhugeþ! ef getrat sun viþ sikliuge *Rm 11*[3], Sigurþr átti orrostu mikla viþ Lyngva Hundings son *Rm 25 pr 1*, lǫ́tom sun fara feþr í sinne *Sg 12*[1], hón (Grímhildr) .. bure hoimte .. þess at spyrja, hverr vilde sun systor bǿta *Gþr II 18*[3], samer eige mér viþ sun Buþla (Atla) ætt at auka *Gþr II 28*[3], þér monk alz þess oiþa vinna .. at viþ Þjóþmars sun (Þjóþrek) þatke áttak es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3*[3], hverr vá sun Buþla (Atla)? *Am 85*[3], Skjǫldr átti þann son er Friþleifr hét *Grt 4*; *pl. nom.* Bors syner bjǫþom of ypþo þeir es miþgarþ mæran skópo *Vsp 4*[1], leika Míms syner *Vsp 46*[1], eyvito leyna mego ýta syner þvís gengr of guma *Hǫ́v 28*[3], gjalte gliker verþa gumna syner *Hǫ́v 128*[5], þat kann ek annat es þurfo ýta syner þeirs vilja læknar lifa *Hǫ́v 147*[1], Móþe ok Magne Vingnes syner *Vm 51*[4]*U*, Goenn ok Moenn þeir 'o Grafvitnes syner *Grm 34*[3], Ívalda synor gengo í árdaga Skíþblaþne at skapa *Grm 43*[1], þar skaltu ganga es þik gumna syner siþan æva sea *Skm 26*[3], heyre hrímþursar, Suttunga synor *Skm 34*[3], ek vas austr ok ǫ́na varþak þás mik sótto þeir Svárangs syner *Hrbl 86*, hvat hér inne hafa at ǫlmǫ́lom sigtiva syner? *Ls 1*[4], of vǫ́pn sín dǿma ok of vigrisne sina sigtiva syner *Ls 2*[3], Múspelz syner ríþa Myrkviþ yfer *Ls 42*[3], hvé sú sól heiter es sea alda syner heime hverjom í? *Alv 15*[3], (sól kalla) alskír ása syner *Alv 16*[4], hvé þat sáþ heitor es sá alda syner? *Alv 31*[3], hvé þat ǫl heiter es drekka alda syner? *Alv 33*[3], (ǫl) kalla sumbl Suttungs syner *Alv 34*[4], Ísolfr ok Ǫ́solfr Ǫlmóþs syner ok Skúrhildar *Hdl 21*[1], þeir í Bolm austr borner vǫ́ro Arngríms syner ok Eyfuro *Hdl 24*[3], hana (Þrymgjǫll) þrír gørþo Sólblinda syner *Fj 10*[3], brœþr váru þrír, synir Finnakonungs *Vkv 2*, drifo unger tveir á dýr sea syner Níþaþar í Sævarstǫþ *Vkv 20*[4], kvǫddo siþan Sigmundar bur auþs ok hringa Hundings syner *HH I 11*[3], þykkjomka góþer Granmars syner *HH I 48*[1] *II 27*[1], marger 'o hvasser hildings syner *HH II 10*[3], Granmars synir sátu á bjargi nǫkkuru *HH II 16 pr 5*, sǫmnuþu Granmars synir her *HH II 16 pr 12*, þar var Hǫgni .. ok synir hans Bragi ok Dagr *HH II 16 pr 14*, follu allir Granmars synir *HH II 16 pr 15*, at Hlébjǫrgom (fello) Hrollaugs syner *HH II 19*[1], allir synir hans (Sigmundar) stóþuz eitr á hǫrund útan *Sf 12*, Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra um afl ok vǫxt *Sf 30*, mono syner Gjúka á sifjungom eggjar rjóþa? *Grp 50*[3], hver gjǫld faa gumna syner, ef þeir hǫggvask orþom á? *Rm 3*[3], ofrgjǫld faa gumna syner þeirs Vaþgelme vaþa *Rm 4*[1], hǫ́tt mono hlæja Hundings syner .. ef meirr tyggja munar at sǿkja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[1], fǫþor ek ákka sem fira syner *Fm 2*[3], ef fǫþor né áttat sem fira syner, af hverjo vastu undre alenn? *Fm 3*[1], þat's óvist at vita þás komom aller saman sigtíva syner, hverr es óblanþastr alenn *Fm 24*[1], heiler dags syner! *Sd 2*[1], fornjósnar augo þurfo fira syner, hvars skolo vreiþer vega *Sd 27*[1], svá segir í Guþrúnarkviþu inni fornu, at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit, þá er hann var drepinn *Br 20 pr 6*, míner sjau syner .. í val fello *Gþr I 6*[3], drukko ok dǿmþo dǿgr mart saman Sigvǫrþr unge ok syner Gjúka *Sg 2*[4], synir Atla váru þeir Erpr ok Eitill *Dr 5*, þeira (Hǫgna ok Kostberu) synir váru þeir Sólarr ok Snævarr ok Gjúki *Dr 12*, Snævarr ok Sólarr syner vǫ́ro Hǫgna *Am 28*[1], þeira (Jónakrs ok Guþrúnar) synir váru þeir Sǫrli ok Erpr ok Hamþir *Ghv 4*; *gen.* hvat's þat alfa né ása suna né víssa vana? *Skm 17*[1], emkat ek alfa né ása suna né víssa vana *Skm 18*[1], Hake vas Hveþno hóte baztr suna *Hdl 28*[1], liþen es ævo .. Granmars suna *HH II 17*[4], Sinfjǫtli var elztr hans (Sigmundar) sona *Sf 2*, Atlo mon ǫndo týna, sælo sinne ok suna life *Sg 59*[3], suna hefr þinna, sverþa deiler! hjǫrto hrædreyrog viþ hunang of tuggen *Akv 39*[1];

dat. esa svá gótt sem gótt kveþa ǫl alda sunom *Hóv 12*[2], eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn *Hóv 68*[1], sumr es af sunom sæll, sumr af frǽndom *Hóv 69*[2], fullar grindr sák fyr Fitjungs sunom *Hóv 75*[1], nú 'ro Hóva mǫ́l kveþen hǫllo í, allþǫrf ýta sunom, óþǫrf jǫtna sunom *Hóv 137*[2], hvars hatr vox meþ hildings sunom, þat mák bǿta brátt *Hóv 153*[2], hvé sú ǫ́ heiter (Ifing heiter ǫ́) es deiler meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom? *Vm 15*[3] *16*[1], hvaþan Aurgelmer kvam meþ jǫtna sunom? *Vm 30*[3], hvaþan Njǫrþr of kvam meþ ása sunom? *Vm 38*[3], ór hans (Ymes) brǫ́m gørþo bliþ regen miþgarþ manna sunom *Grm 41*[2], opnor heimar verþa of ása sunom *Grm 42*[3], svipom hofk nú ypt fyr sigtíva sunom *Grm 45*[1], joll ok ǫ́fo fǿrek ása sunom *Ls 3*[3], ef ek inne sǿttak Æges hǫllom í Baldre glikan bur, út þú né kvǿmer frá ása sunom *Ls 27*[3], heill ves þú nú, Loke! ok tak viþ hrímkalke .. heldr þú hana (Sif) eina láter meþ ása sunom vammalausa vesa *Ls 53*[3], ókynjan meira kvama meþ ása sunom *Ls 56*[3], kvaþk fyr ása sunom þats mik hvatte hugr *Ls 64*[1], hvé sú jǫrþ heiter es liggr fyr alda sunom heime hverjom í? *Alv 9*[3], hvé sá eldr heitor es brinn fyr alda sunom heime hverjom í? *Alv 25*[3], hvé sá viþr heiter es vex fyr alda sunom heime hverjom í? *Alv 27*[3], ey svá hǫ́tt foraþ kømr at hǫlþa sunom, hverjan þǽr (meyjar) ór nauþom nema *Fj 40*[3], ek drekþa Hlǫþvarþs sunom í hafo *HHv 19*[4], bjóþeþ Hǫgna ok Hrings sunom *HH I 54*[1], Sigmundr konungr fell í orrostu fyr Hundings sonum *Sf 28*, Ægeshjalm bark of alda sunom *Fm 16*[1], heipt at meire verþr hǫlþa sunom, at þann hjalm hafe *Fm 19*[3], svá vas (minn) Sigvǫrþr hjá (of) sunom Gjúka, som vǽre geirlaukr (grǿnn laukr) ór grase vaxenn *Gþr I 17*[1] *II 2*[1], ala mon (Guþrún) sér (ólk mér) jóþ, erfevǫrþo .. Jónakrs sunom *Sg 62*[3] *Ghv 14*[4], yggt vas þeim síþan ok et sama sunom Gjúka *Am 1*[4], (Guþrún) kumbl konunga ór kerom valþo, síþar brynjor ok sunom fórþe *Ghv 7*[3]; *acc.* heimska ór horskom gører hǫlþa suno sá enn mǫ́tke munr *Hóv 93*[3], Hrauþungr konungr átti tvá sonu *Grm 1*, (Halfdanr ok Almveig) ǫ́tto átján suno *Hdl 15*[4], hann (Niþuþr) átti tvá sonu ok eina dóttur *Vkv 1*, sofna ek minzt síz mína suno dauþa *Vkv 33*[2], kjósat Hjǫrvarþ né hans suno *HHv 3*[1], settesk víse þás veget hafþe .. Hjǫrvarþ ok Hǫ́varþ Hundings suno *HH I 14*[3], (Hundingr) átti marga sonu *HH II 5*, hann (Granmarr) átti marga sonu *HH II 12 pr 2*, (Helgi) hafþi bariz viþ Hundings sonu *HH II 12 pr 7*, Helgi fekk Sigrúnar ok áttu þau sonu *HH II 27 pr 1*, þú mont harþa Hundings suno snjalla fella *Grp 9*[3], vǽrea þat sǿmt, at (Sigvǫrþr) svá rǽþe Gjúka arfe ok Gota mengo, es fimm suno at folkrǽþe gunnarfúsa getna hafþe *Br 9*[3], ef vér fimm suno fǿþom lenge, ǫ́tt of góþa ǿxla knǽttem *Sg 18*[5], baþ Guþrún sonu sína at þeir bæþi Gjúkungum lífs *Dr 14*, svá skalt láta, sem life báþer Sigvǫrþr ok Sigmundr, ef suno fǿþer *Gþr II 29*[4], hon (Guþrún) drap fyrst sonu Atla *Akr 2*, kvaddi hon (Guþrún) sonu sína *Ghv 10*, hvatte at víge grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1*[4], urþo þér bráþla brǿþra hefnder sliþrar ok sárar, es suno myrþer *Ghv 5*[3], svá kømsk meirr aptr móþor at vitja geirnjǫrþr hnigenn á Gotþjóþo, at þú erfe at ǫll oss drekker, at Svanhilde ok suno þína *Ghv 8*[5], hvatte Guþrún .. suno sína unga at hefna Svanhildar *Hm 2*[5], grýteþ ér á gumna, alz geirar né bíta, eggjar né ísarn Jónakrs suno *Hm 26*[4]. — *Als eigenname Rþ 42*[4].

Composita: stjúp-sunr, systor-sunr.

sús, *f. (?) arbeit, qual; in:* sús-breke. — *Zu* sýsla *(Bugge, Fkv 398*[b]*)*.

***sús-breke**, *m. mühsal: sg. acc.* ek mon segja þér sváran súsbreka ok tvinnan trega *Skm 29*[4].

sút, *f.* (*norw.* sut, *fær.* sút) *kummer, sorge, schmerz: sg. acc.* milder frǿkner menn bazt lifa, sjaldan sút ala *Hóv 48*[2]; *pl. nom.* ár of morgen manna bǫlva súter hverjar sorg of kveykva *Hm 1*[4]; *gen.* hverr vilde mér hnosser velja .. ok hugat mǽla, of mǽtte mér margra súta trygþer vinna *Gþr II 21*[3]; *dat.* hjǫlp heiter eitt (ljóþ), en þat þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom ok sútom gǫrvǫllom *Hóv 146*[4].

suþr (sunnr), *adv.* (*norw.* sud, *fær.* suður, *aschwed.* suþer; *ags.* súð, *afris.* sûther) *1) südwärts, nach süden:* suþr horfþo dyrr *Rþ 26*[2], austr skreiþ Egell at Ǫlrúno, en suþr Slagfiþr at Svanhvíto *Vkv 6*[2], hann (Heþinn) gekk á braut

villistígu suþr á lǫnd *HHv 30 pr 14*, fór Sigmundr þá suþr i Frakkland *Sf 25*, (Sigurþr) stefndi suþr til Frakklands *Sd 1*, mik baþ hann (Buþle) gøþa golle rauþo ok suþr gefa syne Grímhildar *Od 14*[4]; *2) im süden:* byrþom á borþa þats þeir bǫrþosk Sigarr ok Siggeirr suþr á Five *Gþr II 17*[2].

Composita: suþr-hallr, suþ-rønn, suþr-vegar, suþr-þjóþ; sunn-maþr.

***suþr-hallr**, *adj.* (*norw.* sud-hall) *nach süden gewendet: f. sg. dat. (sw.)* eiþa .. svarþa .. at sólo suþrhǫllo ok at Sigtýs berge *Akv 32*[2].

suþr-vegar, *m. pl.* (*ags.* súð-wegas) *‚südliche wege', d. i. südland: pl. acc.* lít þar Sigvǫrþ á suþrvega *‚im südlande', d.h. in Deutschland Gþr II 8*[1] *(der dichter hat in seinem bestreben, über die lokalität der handlung keinen zweifel aufkommen zu lassen, es nicht beachtet, dass der sprecher — Hǫgne — sich ebenfalls im südlande befindet).*

***suþr-þjóþ**, *f. im süden wohnendes volk: pl. dat.* land sǫo þeir (Gjúkungar) Atla .. sal of suþrþjóþom slogonn sessmeiþom *Akv 14*[2].

suþ-rønn, *adj. dem süden entstammt, dem süden angehörig: m. sg. nom. (sw.)* seggr enn suþrøne (Sigvǫrþr) *Sg 4*[1], (Knefrøþr) *Akv 2*[4]; *pl. acc.* hón (Þóra) mer at gamne gollbókaþe sale suþrøna ok svane danska *Gþr II 15*[2]; *f. sg. voc.* sólbjǫrt, suþrøn! (Sigrún) *HH II 44*[4]; *pl. nom.* dróser suþrønar *(die walküren)* dýrt lín spunno *Vkv 1*[4]; *acc.* frá árlega .. dǫglingr (Helge) at því díser suþrønar *(Sigrun u. ihre gefährtinnen) HH I 17*[2].

svá, *adv.* (*norw. fær.* so, *aschwed. adän.* sva, svo, so; *got.* swê, swa, *ags.* swá, *alts. ahd.* sô, *afris.* sâ, sô) *1) so, auf diese weise, in dieser weise, a) auf etw. eben erwähntes, als bekannt vorausgesetztes od. durch den augenschein als wahr bestätigtes zurückweisend:* enn vare gestr .. eyrom hlýþer en augom skoþar: svá nýsesk fróþra hverr fyrer *Hǫv 7*[4], hrørnar þǫll sús stendr þorpe á, hlýrat henno bǫrkr né barr: svá es maþr sás mange ann *Hǫv 50*[2], snaper ok gnaper es til sævar kømr ǫrn á aldenn mar: svá es maþr es meþ mǫrgom kømr ok á formælendr fá *Hǫv 62*[2], meþ brinnandom ljósom ok bornom viþe, svá vas mér vílstígr of vítaþr *Hǫv 99*[4], rata munn létomk rúms of fá ok of grjót gnaga ..: svá hættak hǫfþe til *Hǫv 104*[4], svá Þundr of reist fyr þjóþa røk *Hǫv 145*[2], ása ok alfa ek kann allra skil: fár kann ósnotr svá *Hǫv 159*[4], fimm hundroþ dura ok of fjórom tegom, svá hykk á Valhǫllo vesa *Grm 23*[2], fimm hundroþ golfa ok of fjórom tegom, svá hykk Bilskirne meþ bugom *Grm 24*[2], svá døme ek of slíkt far *Hrbl 117*, seþu hvar sitja und salar gafle! svá forþa sér *Hym 12*[2], joll ok ǫfo førek ása sunom ok blentk þeim svá meine mjǫþ *Ls 3*[4], mar ok mæke gefk þér míns fear, ok bøter þér svá bange Brage *Ls 12*[2], snjallr estu í sosse, skalattu svá gøra *Ls 15*[1], golle keypta léztu Gymes dóttor ok selder þitt svá sverþ *Ls 42*[2], létt's þér, Loke! monattu lenge svá leika lausom hala *Ls 49*[1], hví þraser þú svá, Þórr? *Ls 58*[2], át (svaf) vætr Freyja átta nǿttom: svá vas óþfús í jǫtonheima *Þrk 26*[4] *28*[4], sva kvam Óþens sunr endr at hamre *Þrk 32*[2], hví 'stu svá fǫlr umb nasar? *Alv 2*[1], varþar (vǫromk) at vite svá *Hdl 17*[4] *18*[5]; *33*[2] *36*[2] *41*[2], svá heyrþak Fáks of getet *FM 10*[2], hann (Vǫlundr) sló goll rautt viþ gim fastan ..: svá beiþ hann sinnar .. ljóssar kvánar *Vkv 7*[2], faret es, Sigvǫrþr! þats fyrer vissak, skala fremr an svá fregna Gripe *Grp 19*[4], reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna í gøgnum niþr ok svá *(‚in derselben weise')* út í gøgnum báþar ermar *Sd 9*, annars dags láttu hans ǫndo faret ok launa svá leiþom lyge *Sd 25*[7], værea þat sømt, at (Sigvǫrþr) svá réþe Gjúka arfe ok Gota menge, es fimm suno at folkræþe gunnarfúsa getna hafþe *Br 9*[1], hveteþ oþa leteþ mik — harmr es unnenn — sorg at segja eþa svá *(‚unter diesen umständen, bei dieser lage der dinge')* láta *Br 14*[4], svá mon ǫll yþor ætt Niflunga afle gengen *Br 17*[2], þeyge Guþrún gráta mátte, svá vas hón móþog *Gþr I 2*[4] *5*[2] *10*[2], gráta þú, Guþrún! svá grimmlega *Sg 25*[3], satt eitt sagþak, svá *(‚nachdem ich so mein herz erleichtert habe')* monk láta *Sg 70*[4], svá þá hefnd Guþrún harma sinna *Gþr III 10*[4], svá skal golle frøkn hringdrife viþ fira halda *Akv 34*[5], ferrat svá siþan brúþr í brynjo brøþra at hefna *Akv 46*[1], þar vas ok þrǫmmon þeyge svá lítel *(‚so klein wie man viell. annehmen*

möchte') Am 16[4], bróþor bjó (Guþrún) Atla, bera varþ þann síþan; skapþe svá skéro *Am 47*[3], getr þú þess, Atle! gørþer svá fyrre *Am 53*[1], gǽttesk þess Hǫgne — gørva svá fǿre — at árna ánauþgom *Am 60*[1], hló þá Hǫgne .. keppa svá kunne *Am 61*[4], snms est sjalfskapa at hafe svá gonget *Am 64*[4], glýja þú né gáþer: Gunnarr þér svá vilde *Hm 7*[4], Mýsingr hafþi meþ sér Grótta ok svá *(‚ebenso')* Fenju ok Menjn *Grt 29*, kømea Grótte ór grea fjalle .. né møle svá mǽr bergrisa, ef vissem vit vǽtr til bennar *Grt 10*[2]; *b) auf etwas nachfolgendes hinweisend (auf folgende weise, folgendermassen):* heyrþak segja svá: *Hǫ́v 110*[8], enn héto (bǫrn) svá ǫþrom nǫfnom: *Rþ 25*[1], nam bón (Brynhildr) svá bert umb at mǽlask: *Sg 6*[2], svá mik nýla norner vekja: *Gþr II 39*[1], svá er kveþit: *FH 2*[7], svá segir í Sigurþarkviþu *FH 4*[1]; *2) darauf, alsdann:* bér sté hón (Sváva) land af lege ok feste svá yþvarn flota *HHv 26*[5]; *3) daher:* svá þar of aptan í Unavǫ́gom flaust fagrbuen fljóta knǫ́tto *HH I 32*[1]; *4)* svá — ot sama *ebenso:* Mundelfere .. hann's Mána faþer ok svá Sólar et sama *Vm 23*[3]; *5)* svá — unz *so lange — bis:* ór Élevǫ́gom stnkko eitrdropar, svá óx unz ór varþ jǫtonn *Vm 31*[2], haltu svá til vinstra vegsens unz þú hitter Verland *Hrbl 137*; *6)* svá — sem (svá sem) *so — wie (so wie):* esa svá gótt sem gótt kveþa ǫl alda sunom *Hǫ́v 12*[1], svá es anþr sem augabragþ *Hǫ́v 75*[3], svá's friþr kvenna .. sem ake jó óbryddom á íse hǫ́lom *Hǫ́v 89*[1], svá ek þat af ríst sem ek þat á reist *Skm 37*[3], svá bar Helge af bildingom sem ítrskapaþr askr af þyrne *HH II 37*[1], nú 'mk svá fegen funde okrom sem átfreker Óþens haukar *HH II 42*[1], auþr mon ǿrenn, ef eflek svá víg meþ virþom sem vist seger *Grp 12*[1], ranþo golle bykk mik ráþa mono svá longe sem ek life *Rm 9*[2], ástrǫ́þ þín vilk ǫll hafa svá lenge sem ek life *Sd 21*[4], osat svá horskr bildemeiþr som hers jaþar hyggja mundak *Fm 36*[1], nú 'mk svá litol sem lauf see opt í jǫlstrom *Gþr I 18*[3], svá ėr lýþom lande í eyþeþ, sem of unnoþ eiþa svarþa *Gþr I 20*[1], svá hjalpe þér hollar vǽtter .. sem þú felder mér fár af bǫndom *Od 8*[1], svá skal frǿkn verjask fiǫndom sínom sem Hǫgne varþe hendr *Akv 20*[3], svá skaltu, Atle! augom fjarre, sem mont .. menjom verþa *Akv 27*[1], svá gange þér, Atle! sem þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa *Akv 32*[1], svá kvǫ́þo Niflunga .. skapa sókn sverþom .. hǫggva svá hjalma, sem þeim bugr dygþe *Am 48*[3.5], svá kvazk (Erpr) veita mundo fulting frǽndom sem fótr ǫþrom *Hm 13*[1]; of fyr útan vǽrak svá sem fyr innan emk Ǽges hǫll of komenn, hǫfoþ þitt bǽrak í hende mér *Ls 14*[1], Guþrún .. hefndi brœþra sinna svá sem frægt er orþit *Akv 1*, svá sem hór er (um) kveþit: *FM 7*[4] *Wr. Vkv 16*, svá som kveþit er: *FH 3*[2], svá sem kveþit er í Kárnljóþum *HH II 50 pr 5*, svá sem segir i Vǫlsungakviþu inni fornu (í Sigurþarkviþu inni skǫmmu): *HH II 12 pr 10. Gþr I 25 pr 5*, svá sem fyrr er ritat í Helgakviþu: *HH II 16 pr 8*; *der nachsatz mit* sem *ist zuweilen verschwiegen:* ef ek øþle ǽttak sem Ingunar-Freyr ok svá sǽllikt setr (*scil.* sem hann á), merge smǽra mølþak þá meinkrǫ́ko *Ls 43*[3], ein þú vǽrer (vammalaus), ef þú svá vǽrer vǫr ok grǫm at vere (*scil.* sem þú estat) *Ls 54*[1]; *7)* svá — sem (svá sem) *so — als wenn (so als wenn):* svá vas at heyra, es saman kvǫ́mo Kolgo syster ok kiler langer, sem bjǫrg viþ brim brotna munde *HH I 29*[1], sva bafþe Helge hrǽdda gǫrva fiandr sína alla ok frǽndr þeira, sem fyr ulfe óþar rynne geitr af fjalle *HH II 36*[1], víkr hér svá til, sem þeir dræpi hann (Sigurþ) úti *Br 20 pr 2*, svá vas minn Sigvǫrþr hjá sunom Gjúka, sem være geirlaukr ór grase vaxenn *Gþr I 17*[1], svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være grǿnn laukr ór grase vaxenn *Gþr II 2*[1], svá skalt láta, sem life báþer Sigvǫrþr ok Sigmundr, ef snno fǿþer *Gþr II 29*[3], svá vas á vísat, sem under vǽre bane ykkarr beggja, ef bráþla kvǽmeþ *Am 12*[3], svá vas Svanhildr í sal mínom, sem være sømleitr sólar geisle *Ghv 15*[3]; á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit, svá sem eldr brynni *Sd 2*; *8)* svá — þá es *so — wie damals als:* ligge okkar enn í mille egghvast ísarn svá ondr laget, þás vit bǽþe beþ einn stigom *Sg 67*[2]; *9)* svá — es *so — wenn:* svá komor manna meirr aptr á vit, es lauss Loke liþr ór bǫndom *Bdr 14*[2]; *10)* svá — at *so — dass:* fankak mildan mann eþa svá matargóþan, at vǽret

þiggja þeget *Hǫ́r 40*[1], verþet maþr svá
tryggr', at þesso truo ǫllo *Hǫ́v 88*[4], svá
kvam ek næst, at en nýta vas vígdrótt
ǫll of vaken *Hǫ́v 99*[1], hón (fjǫlkunneg kona)
svá gører', at þú gaer eige þings né þjóþans
máls *Hǫ́v 113*[1], esat maþr svá góþr, at
gallo né fylgo, né svá illr, at einoge dnge
Hǫ́v 132[3.4], svá ek gel, at ek ganga má
Hǫ́v 149[3], flýgra hann (fleinn) svá stint,
at ek stǫþvegak *Hǫ́v 150*[3], brinnrat svá
breitt, at ek hǫ́nom (sal) bjargegak *Hǫ́v
152*[3], ek svá vinnk, at þær (túnriþor)
villar fara sínna heimhama *Hǫ́v 155*[3], svá
ek ríst ok í rúnom fák, at sá gengr gume
ok mæler viþ mik *Hǫ́v 157*[3], engi hundr
var svá ólmr, at á hann (Óþin) mundi hlaupa
Grm 24, var eldrinn svá *(‚so weit')* kominn,
at feldrinn brann af Grimni *Grm 35*, mune
þína hykkak svá mikla vesa, at þú mér,
seggr! né seger *Skm 5*[1], hví þegeþ ér svá,
þrungen goþ! at ér mæla né megoþ? *Ls 7*[1],
kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan
af skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 7*, svá segja
menn í fornum sǫgum, at einnhverr af
ásum, sá er Heimdallr hét, fór ferþar
sinnar *Rþ 1*, svá hefk studdan (Gastropne),
at hann standa mon æ meþan ǫld lifer
Fj 12[3], þat eitt es svá matar *(‚eine solche
speise')*, at þeim menn of gefe *Fj 24*[3],
óx áin svá, at braut nm berþar Þórr (óx
svá mjǫk áin, at uppi braut á ǫxl honum
Wr) FM 6[4.5], sat hann (Vǫlundr) svá
lenge, at hann sofnaþo *Vkv 13*[1], svá var
gǫrt, at skornar váru sinar í knésfótnm
Vkv 18 pr 1, ek bøte svá brest á golle,
at feþr þínom fegre þykker *Vkv 28*[1], esat
svá maþr hǫ́r, at þik af heste take, né
svá ǫflogr, at þik neþan skjóte *Vkv 39*[3.4],
(Heþinn) iþraþiz svá mjǫk, at hann gekk
á brant villistigu *HHv 30 pr 13*, svá brá
stýrer stafntjǫldom af, at mildinga mengo
vakþe *HH I 27*[1], sitka svá sæl at Seva-
fjǫllom ár né of nætr, at unak life *HH
II 35*[1], vesattu svá ør, at ein farer ..
draughúsa til *HH II 50*[1], svá er sagt at
Sigmundr var harþgǫrr, at hvárki mátti
honnm eitr granda ntan né innan *Sf 11*,
þat (sverþ) var svá hvast, at hann (Sig-
urþr) brá því ofan í Rin ok lét reka ullar-
lagþ fyr straumi ok tók í sundr lagþinn
sem vatnit *Rm 14 pr 4*, verþat svá rík
skǫp, at Regenn skyle mitt banorþ bera
Fm 39[1], sumir segja svá, at þeir dræpi
hann (Sigurþ) inni í rekkjn sinni sofanda,
en þýþverskir menn segja svá, at þeir
dræpi hann úti í skógi, ok svá segir í
Guþrúnarkviþn inni fornn, at Sigurþr ok
Gjúka synir hefþi til þings riþit þá er hann
var drepinn *Br 20 pr 2. 4. 5*, svá sló
(Guþrún) sváran sínar hendr, at ramm-
hngaþr reis upp viþ beþ *Sg 25*[1], svá
sló sváran sínar hendr, at kvǫ́þo viþ
kalkar í vǫ́ *Sg 29*[3], lát svá breiþa borg á
velle, at und oss ǫllom jafnrúmt see *Sg
64*[3], svá er sagt, at Brynhildr ók meþ
reiþinni á helveg *Hlr 3*, (rúnar) vǫ́ro svá
viltar, at vas vant at ráþa *Am 9*[4], (bjǫrn)
hriste svá hramma, at vér hrædd yrþem
Am 16[2], (Húnar) gengo svá gǫrver, at vas
garþr mille *Am 39*[2], (Gnþrún) sløngþe svá
silfre, at í snndr hruto haugar *Am 43*[3],
kosteþ svá keppa, at kløkkve Gnþrún *Am
54*[3], nú 'rom svá sárer, at mátt sjalfr
valda *Am 56*[4], slá hann (Gunnarr) svá
knnne, at snóter gréto *Am 62*[3], svá kømsk
meirr aptr móþor at vitja geirnjǫrþr hnigenn
á Gotþjóþo, at þú erfe at ǫll oss drekker
Ghv 8[2], svá skylde hverr ǫþrom verja til
aldrlaga sverþe sárbeito, at sér né striddet
Hm 8[3], í þann tíma fannz í Danmǫrk
kvernsteinar tveir svá miklir, at engi var
svá sterkr, at dregit gæti *Grt 17. 18*, svá
sløngþom vit snúþga steine, hǫfga halle,
at haler tóko *Grt 12*[3]; *das den nachsatz
einleitende* at *ist ausgelassen:* (sofeþ eige)
lengr an svá ljóþ eitt kveþak *Grt 7*[4];
der durch at *eingeleitete nebensatz ist
durch einen hauptsatz ersetzt:* ey svá
hǫ́tt foraþ kømr at hǫlþa sunom, hverjan
þær (meyjar) ór nauþom nema *Fj 40*[3],
esa svá bratr breke né svá blaar unner,
þó kømsktn heill af hafe *Sd 9*[3], (Hjalle)
lifera svá lenge, lǫskr mon æ heitenn
Am 57[4], drýgþak þér svá drykkjo, dreyra
blettk þeira *Am 77*[4], gróftu svá under,
gørþet hlut þiggja *Am 90*[3]; *statt des
nachsatzes mit* at *steht ein infinitivischer
satz:* grimm vastu, Gnþrún! es gørva svá
mátter, barna þinna blóþe at blanda mér
drykkjo *Am 80*[1]; *der nachsatz ist gänz-
lich verschwiegen:* fankak svá (svá *om. R*)
marga mǫgo *‚ich fand nie so viele leute
(dass ich sie nicht hätte überwinden kön-
nen)' Fm 16*[4]; *11)* svá at *(gewöhnl. des
metrums wegen zu* svát *zusammengezogen)
a) sodass:* þá var ok engi þjófr né ránsmaþr,

svá at gullhringr einn lá þrjá vetr viþ þjóþveg á Jalangrsheiþi *Grt 12*, mólu þær (Fenja ok Menja) her á hendr Fróþa, svá at á þeiri nótt kom þar sá sækonungr er Mýsingr hét *Grt 26;* fjǫlkunnegre kono skalattu í faþme sofa, svát hón lyke þik liþom *Hóv 112*^{5}, átta nætr satk mille elda hér, svát mér mange mat né banþ *Grm 2*^{2}, hvárke þú þá þorþer fyr hræzlo þínne fisa né hnjósa, svát Fjalarr heyrþe *Hrbl 80,* mælor þú at munz ráþe, svát mér skylde verst þykkja *Hrbl 124,* óteitr jǫtonn, es aptr røro, svát (svá *RA*) at ǫr Hymer etke mælte *Hym 26*^{2}, segþu þat, Elder! svát þú einoge fete ganger framarr *Ls 1*^{1}, ǫlr estu, Loke! svát þú est ørvite *Ls 47*^{1}, hende enne hógre drepk þik Hrungnes bana, svát þér hrotnar beina hvat *Ls 61*^{4}, skylt's at veita, svát skate enn unge fǫþorleifþ hafe ept fréndr sína *Hdl 9*^{3}, ber minnesǫl mínom gelte, svát ǫll mune orþ at tína *Hdl 46*^{2}, ek slǽ elde of íviþjo, svát eigo kømsk óhrend heþan *Hdl 49*^{2}, bar hann (Vǫlundr) hana (Bǫþvilde) bjóre .. svát hón í sesse of sofnaþe *Vkv 29*^{2}, þat alt of beiþk oin missere, svát mér mange munar leitaþe *Gþr I 7*^{4}, grét Guþrún .. svát tǫ́r flugo tresk í gøgnom *Gþr I 15*^{2}, (syner Gjúka) Brynhildar hiþja fóro, svát þeim Sigvǫrþr reiþ í sinne *Sg 3*^{2}, (gefk þér) hunskar meyjar þærs hlaþa spjǫldom ok gøra goll fagrt, svát gaman þykke *Gþr II 27*^{2}, hann (Vilmundr) varþe mey (Borgnýjo) varmre blǽjo .. svát sinn fǫþor leynde *Od 5*^{5}, þat nam at mæla mær fjǫrsjúka, svát hón etke kvaþ orþ et fyrra *Od 7*^{4}, þess lót (Brynhildr) harþar hefnder verþa, svát vér ǫll hǫfom ǫ́rnar rauner *Od 18*^{2}, (móþer Atla) Gunnare gróf til hjarta, svát máttegak mǽrom bjarga *Od 30*^{4}, (bjǫrn) munne oss mǫrg hefþe, svát mǽttem etke *Am 16*^{5}, annan réþ (Guþrún) hǫggva, svát sá upp reisat *Am 47*^{4}, (Fenja ok Menja) sungo ok slungo snúþga steine, svát Fróþa man flest sefnaþe *Grt 4*^{2}, veltom grjóte of garþ risa, svát fold fyrer fór skjalfande *Grt 12*^{2}, (Sigvǫrþr) hnipnaþe, svát ganga nam gunnarfúsom sundr of siþor serkr ïarnofenn *FH 4*^{4}; *b) soweit:* hann (Vœlundr) var hagastr maþr, svá at menn viti í fornum sǫgum *Vkv 14;* einn ek veit, svát ek vita þykkjomk, hór ok af Hlórriþa *Ls 54*^{2}, faþer vastattu fenresulfa ǫllom ellre, svát ek muna *HH I 42*^{2}; *c) während:* unþak aldre ok eign fǫþor fimm vetr eina, svát minn faþer lifþe *Od 13*^{4}; *d) als relativpart.* (= es): hvaþan máne of kvam svát ferr menn yfer? *Vm 22*^{2}*R*, hvaþan vindr of kømr svát ferr vág yfer? *Vm 36*^{2}*R (IF, Anz. 11, 113).*

Composita: svá-ge, svá-gǫrr.

svá-ge, *adv. so nicht, ebenso nicht:* fankak mildan mann eþa svá matargóþan, at været þiggja þeget, eþa sins fear sváge (gjǫflan?), at leiþ sé laun þegen *Hóv 40*^{2}, litt bifask (hjarta Hǫgna) es á hjóþe liggr, bifþesk sváge mjǫk þás í hrjóste lá *Akv 26*^{5}.

svá-gǫrr, *adj. so beschaffen: n. sg. dat.* verþr at skiljask Sigorþr viþ fylke at svágǫro (,*unter solchen umständen, bei dieser lage der dinge'*) *Grp 24*^{2}, vandr monk heitenn Sigorþr meþ seggjom at svágǫro *Grp 40*^{7}.

sval-kaldr, *adj. kühl: m. sg. dat.* sá (Heimdallr) vas aukenn jarþar megne, svalkǫldom sǽ ok sonardreyra *Hdl 39*^{2}, þat (full) vas of auket jarþar magne, svalkǫldom sǽ ok sonardreyra *Gþr II 22*^{4}.

svalr, *adj.* (*norw. dän. schwed.* sval) *dass. m. sg. dat.* (þú hefr) opt sǫ́r sogen meþ svǫlom munne *HH I 38*^{3}; *f. pl. nom.* vasa sandr né sǽr né svalar unner *Vsp 3*^{2}, Søkkvabekr heiter enn fjórþe (bǿr), en þar svalar knego unner glymja yfer *Grm 7*^{1}; *dat.* Sigtrygg sló (Halfdanr) meþ svǫlom eggjom *Hdl 15*^{2}; *n. sg. acc.* fórþe mer Grimhildr full at drekka svalt ok sárlekt *Gþr II 22*^{2}, vér sjau daga svalt land riþom *Gþr II 36*^{2}.

Composita: sval-kaldr; úr-svalr.

***svan-fjǫþr**, *f.* (*dän.* svane-fjeder) *schwanenfeder: pl. acc.* ǫnnor (mǽr) vas svanhvít, svanfjaþrar dró *Vkv 3*^{1}.

svangr, *adj.* (*norw. dän.* svang, *fær.* svangur, *aschwed.* svanger; *mhd.* swanc; *vgl. ags.* swancor ,*schlank'*) *dünn, schlank; ausgehungert; ermattet; m. sg. dat.* svipte hón (Odrún) sǫþle af svǫngom jó *Od 3*^{4}; *pl. nom.* Árvakr ok Alsviþr, þeir skolo upp heþan svanger sól draga *Grm 37*^{2}; *f. sg. dat.* hafþak þér móþre mart skeiþ riþet svangre und sǫþle, simol! forherges *HH I 44*^{4}.

Compositum: svang-rifr.

***svang-rifr**, *adj. dünn od. schlank an den rippen, schmächtig: m. pl. acc.* (Jarl nam veita) meiþmar ok mǫsma, mara svangrifja *Rþ 39*^{2}.

svan-hvítr, *adj. weiss wie ein schwan: f. sg. nom.* ǫnnor (mǽr) vas svanhvít *Vkv 3*[1]. — *Als eigenname Vkv 8. 11. 13. 6*[2].

svanr, *m.* (*norw.* svana, *f.*, *fær.* svanur, *aschwed.* svan, *dän.* svane; *ags.* swan, swon, *alts. ahd.* swan, *m.*, swana, *f.*) *schwan: pl. gen.* ulfa þytr þóttomk illr vesa hjá sǫngve svana *FM 2*[14]; *acc.* hón (Þóra) mer at ganine gollbókaþe sale suþréna ok svane danska *Gþr II 15*[2].

Composita: svan-fjǫþr, svan-hvítr.

svar, *n.* (*norw. fær. aschwed. dän.* svar; *ags.* swaru, *f. in:* and-swaru) *antwort; in:* and-svar.

svara (aþ; *norw. fær. aschwed.* svara, *adän.* svaræ; *ags.* swarian *in:* and-swarian) *antworten: inf.* skamt mon nú mál okkat, es þú vill skótingo einne svara *Hrbl 143 A*, þar vas sundvǫrþr sás svara kunne *HH I 34*[2]; *prs. ind. sg. 2.* skamt mon nú mál okkat, alz þú mér skøtingo einne svarar *Hrbl 143*; *sg. 3.* hon (Gná, Þǫkk) svarar: *FM 4*[12] *5*[11], Hjǫrvarþr svarar, at hann mundi fá liþ Helga *HHv 11 pr 1*, hann (Hnikarr, Sigurþr) svarar *Rm 18 üb. Vs. Sd 21 üb. Vs*, Brynhildr svarar: *FH 3*[1]; *prt. ind. sg. 3.* hann svaraþi (svarar?) *Hrbl 2 üb. R*, Hagall svaraþi ok kvaþ: *HH II 3 pr 1*, Sinfjǫtli .. svaraþi, ok er þat enn ritat *HH II 16 pr 11*, Reginn svaraþi: *Rm 17 üb.*, hann (Sigurþr) svaraþi: *Sd 1 üb.*, svaraþe Hǫgne sinne eino *Gþr II 10*[1], Hǫgne svaraþe, hugþe gótt nǫ́nom: *Am 32*[1], svaraþe enn sundrmǿþre (Erpr) *Hm 13*[1].

svare, *m.* (*got.* swara *in:* ufar-swara) *schwörer; in:* mein-svare.

svárr, *adj.* (*norw.* svær, *aschwed. adän.* svar; *got.* swêrs, *alts. ahd.* swâr, *ags.* swǽr, swár) *1) schwer, drückend, schmerzlich: m. sg. acc.* ek mon segja þér sváran súsbreka ok tvinnan trega *Skm 29*[4]; *compar. n. pl. gen.* svárra sára sákat *Ghv 11*[1]; *2) mächtig, gewaltig: m. sg. acc.* svá sló (Guþrún) sváran (*scil.* slag) sinar hendr, at ramnhugaþr reis upp viþ beþ (at kvǫ́þo viþ kalkar í vǫ́) *Sg 25*[1] *29*[2] *(Bugge, Fkv. 420*[b]*)*; *3) bekümmert: m. sg. gen. (sw.)* ill iþgjǫld létk hana (Gunnlǫþo) epter hafa síns ens heila hugar, síns ens svára sefa *Hǫ́v 105*[5]; *4) verhängnisvoll: n. sg. acc. (adv.)* þeir (fiandr) sér hafa svárt ok dátt en nǽr nnmet nýleg rǫ́þ *Sg 26*[2].

svartr, *adj.* (*norw. adän.* svart, *fær.* svartur, *aschwed.* svarter; *got.* swarts, *alts. afris.* swart, *ags.* sweart, *ahd.* swarz) *schwarz: m. sg. acc.* jóþ ól Edda, jóso vatne hǫrve .. svartan *Rþ 7*[2], (Odrún) á svartan jó sǫþol of lagþe *Od 2*[4]; *n. sg. nom.* svart var þá sólskin *Vsp 41*[2] *R*; *pl. nom.* svǫrt verþa sólskin of sumra epter *Vsp 41*[2]; *dat.* Jǫrmonrekr yþra systor .. joom of tradde hvítom ok svǫrtom á hervege *Ghv 2*[5], syster vas ykkor Svanhildr of heiten sús Jǫrmonrekr joom of tradde hvitom ok svǫrtom á hervege *Hm 3*[3].

Composita: al-svartr, blá-svartr.

sváss, *adj.* (*got.* swês, *alts. ahd.* swâs, *ags.* swǽs, *afris.* swês) *1) eigen; lieb, traut: m. sg. dat.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat þats knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa? *Fj 41*[4], vǽtr es þat manna, es knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa nema Svipdagr einn *Fj 42*[2]; *pl. acc.* sékak síþan svása brǿþr *Gþr III 6*[2], hón (Guþrún) ǽva grét brǿþr sína berbarþa ok bure svása *Akv 41*[4], brǿþr grǽtr þú þína ok bure svása *Hm 10*[1]; *n. sg. acc.* augna gamana fýser aptr fán (*lies:* flestan?), hvars hann getr svást at sea *Fj 5*[2]; *2) mild: n. pl. nom. (sw.)* hvé sá vǫllr heiter (Vígríþr heiter vǫllr) es finnask vige at Surtr ok en svǫ́so goþ *Vm 17*[4] *18*[2]; *3) süss, lieblich (von geschmack): m. sg. dat.* at gǫrþom kvam hann (Knefrøþr) Gjúka .. bekkjom arengreypom ok at bjóre svǫ́som *Akv 1*[4].

svát, *conj. s.* **svá** *(11)*.

Sváva-konungr, *m. der könig von Svávaland: sg. acc.* hann (Hróþmarr) drap Svávakonung *HHv 5 pr 11*.

své (*instrum. zum pronominalstamme* sva-?); *in:* své-víss.

svefja (svafþa; *alts.* swebian, *ags.* swebban, *ahd.* swebben) *1) einschläfern, beruhigen: inf.* (Konr nam) sefa of svefja, sorger lǽgja *Rþ 45*[2]; *2) stillen: inf.* dǫglingr baþ þik at sárdropa svefja skylder *HH II 41*[5]; *3) schlichten:* (Forseto) svefr allar sakar *Grm 15*[4] *U*.

svefn, *m.* (*norw.* svevn, svemn, *fær.* svövnur, *aschwed.* symn, *adän.* syvn, sivn; *alts.* sweban, *ags.* swefen) *1) schlaf: sg. dat.* brúþr mǽla tekr, es vaknaþe víf ór svefne *Grp 16*[2], mát sigrdrifa svefne bregþa .. fyr skǫpom norna *Fm 44*[3], hví

brák svefne? *Sd 1*[1], sifja silfr látaþu þinom svefne ráþa *Sd 28*[3], þann baþ (Óþenn) slíta svefne mínom, es hverge lands hræþask kynne *Hlr 9*[3], (Atle) rakþesk ór svefne *Am 85*[1], lítt munder þú leyfa dóþ Hogna, þás Sigvorþ vokþo svefne ór *Ghv 4*[3], lítt munder þú þá, Guþrún! leyfa dóþ Hogna, es þeir Sigvorþ þinn svefne ór vokþo *Hm 6*[3]; *acc.* svefn né sefrat né of sakar dómer, gárat manna, nema mey of sèr *Grp 29*[3], gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttnm) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi eþa ljóþ mátti kveþa *Grt 23*; *2) traum: sg. dat.* hugþomk, Gunnarr! grimt í svefne *Br 16*[1]; *acc.* ilt es svefn slikan at segja nauþmanne *Am 22*[3]; *pl. gen.* gættesk þess Glaumvor, at være grand svefna *Am 20*[3].

Composita: svefn-gaman, svefn-þorn.

svefne, *n. schlaf; in:* mis-svefne.

svefn-gaman, *n.* ‚*erquickung durch schlaf*', *poet. bezeichnung der nacht: sg. acc.* alfar (kalla nótt) svefngaman *Alv 30*[3].

svefnogr, *adj.* (*norw.* svevnug, *aschwed.* symnogher, *dän.* søvnig) *zum schlafe geneigt, schläfrig: f. pl. acc.* sakar ok heipter hyggjat svefngar vesa *Sd 36*[1].

svefn-þorn, *m. schlafdorn, dorn dessen stich einschläfert: sg. dat.* Óþinn stakk hans (Sigrdrifu) svefnþorni í hefnd þess *Sd 4 pr 8.*

sveigja (gþ; *norw.* sveigja) *1) biegen, durch biegung in bewegung setzen: inf.* nam horskr konungr (Gunnarr) horpo sveigja ‚*begann die harfe zu spielen*' *Od 27*[1]; *prt. ind. sg. 3.* sat þar kona, sveigþe rokk ‚*setzte das spinnrad in bewegung*' *Rþ 16*[1]; *2) beugen, sinken lassen: inf.* (montu) sveigja þinn, Hrímgerþr! hala *HHv 21*[4].

svelgr, *m.* (*norw.* sveig, *fær.* sveigur) *eine art kopfputz: sg. nom.* sveigr vas á hofþe *Rþ 16*[3] *(Weinh. 177; RKeyser, Efterl. skr. II*[b]*, 73).*

sveinn, *m.* (*norw.* svein, *fær.* sveinur, *aschwed. adän.* sven; *ags.* swán, *ahd.* swein) *1) jüngling, junger mann, bursche: sg. nom.* hverr es sá sveinn sveina es stendr fyr sundet handan? *Hrbl 1*, sveinn (Þórr) sýslega sveif til skógar *Hym 19*[1], sveinn enn hvíte þér sigle gaf ok þú lagþer lær yfer *Ls 20*[3], sveinn þótter þú siþlauss vesa, þás þú Gollnes geitr molkaþer *HH I 45*[1]; *voc.* heill ves þú nú heldr, sveinn! (Skirner) ok tak viþ hrímkalke *Skm 38*[1], hverjom estu, sveinn! (Svipdagr) of borenn? *Fj 6*[1], sveinn ok sveinn! (Sigvorþr) hverjom estu, sveinn! of borenn? *Fm 1*[1], enn fráneyge sveinn! þú átter foþor bitran *Fm 5*[3]; *pl. gen.* sveina *Hrbl 1 (s. o.)*; *2) sohn: pl. nom.* átján, áþr fello, øfre þeir urþo Bero tveir sveinar ok bróþer hennar *Am 49*[5]; *3) knabe: sg. acc.* svein ól Móþer *Rþ 34*[1]; *pl. nom.* frétte Atle, hvert farner være sveinar hans leika *Am 74*[4], *(mit suffig. art.)* sveinarnir kváþu *Am 73 üb. — Als männl. eigenname Rþ 42*[4].

Composita: hjarþar-sveinn, kogor-sveinn, skó-sveinn.

sveipa (sveip; *norw. fær.* sveipa, *aschwed.* svepa, *adän.* svøpæ; *alts.* swêpan *in:* forswêpan, *ags.* swápan, *afris.* swêpa, *ahd.* sweifan; *vgl. got.* midja-sveipains) *1) werfen, umherwerfen* (eho): *prt. ind. sg. 3.* (Gunnarr) sveip sinom hug ‚*volvit cogitationes*' *Sg 13*[3]; *2) einhüllen, einwickeln, beziehen, umgeben* (ehn, eht eho *od.* í eht): *prs. ind. sg. 3.* hana (Guþrúno) Sigvorþr sveipr í ripte *Sg 8*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þær skálar es und skorom vóro sveipk útan silfre *Vkv 37*[3]; *sg. 3.* kona sveip ripte rauþan ok rjóþan *Rþ 21*[3], þær skálar es und skorom vóro sveip hann (Vølundr) útan silfre *Vkv 25*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* salr 's á hóvo Hindarfjalle, allr es útan elde sveipenn *Fm 42*[3].

svelte, *m.* (*norw.* sveite, *fær.* sveiti, *aschwed.* svete, *adän.* svet; *alts. afris.* swêt, *ags.* swát, *ahd.* sweiz) *1) schweiss: sg. dat.* oll voro soþoldýr sveita stokken *Gþr II 4*[3]; *2) schaum: sg. dat.* seglvigg ero sveita stokken *Rm 16*[3]; *3) blut: sg. nom. (mit suffig. art.)* freyddi sveitinn ór hjartanu *Fm 31 pr 2*; *dat.* himenn (vas skapaþr) ór hause ens hrimkalda jotons, en ór sveita sær *Vm 21*[4], ór Ymes holde vas jorþ of skopoþ, en ór sveita sær *Grm 40*[3], þar sitr Sigvorþr sveita stokkenn *Fm 32*[1].

svelga (svalg; *norw.* svelgja, *fær.* svölgja, *aschwed.* svälgha, *dän.* svælge; *ags. ahd.* swelgan, *anfrk.* swelgan *in:* farswelgan) *verschlingen: prs. ind. sg. 3.* svelgr hann (ulfr) allan Sigfoþor *Ls 58*[4]; *part. prt.* ‚*sich verschluckt habend*', ‚*mit verstopfter kehle*': *m. sg. nom.* (maþr)

sitr ok snóper, lætr sem solgenn sé *‚tut als wenn er an einem steckengebliebenen bissen ersticken müsse' (Richert s. 7) Hǫ́v 33*[8].

svelgr, *m.* (*norw.* svelg, *aschwed.* svälgher, *dän.* svælg; *mnd.* swalch, swelch; *vgl. ags.* ge-swelge, *n.*) *wirbel, strudel: sg. nom.* var þar eptir svelgr í hafinu, er særinn fellr í kvernaraugat *Grt 32.*

svella (svall; *norw.* svella, *fær.* svölla, *aschwed.* svälla, *dän. nur noch part. prt.* svullen; *alts. ags. ahd.* swellan, *afris.* swella) *anschwellen, aufschwellen: prs. ind. pl. 3.* under svella *Sg 70*[3]*; part. prt. n. pl. acc.* hjǫrto hugþak þeira (hauka) viþ hunang tuggen .. sollen blóþe *Gþr II 42*[4].

1. **svelta** (svalt; *norw.* svelta, *fær.* svölta, *aschwed.* svälta, *adän.* svæltæ; *got.* swiltan, *alts. ags.* sweltan, *ahd.* swelzan) *1) hinschwinden, verzehrt werden (bes. vom hunger): prt. ind. sg. 2.* svalzt þú þá hungre heill *Ls 62*[5]*; part. prt. f. sg. nom.* gørþegak .. kveina umh sem konor aþrar, þás sat solten *(‚verzehrt von schmerz')* of Sigverþe *Gþr II 11*[5] *(Bugge, Fkv. 424*[a]*); 2) sterben: inf.* þar monk sitja ok sofa life, nema þú Sigvǫrþ svelta láter *Sg 11*[4], sofa né mǿttot né of sakar dǿma, áþr þeir Sigvǫrþ svelta léto *Gþr II 3*[4], *(mit suff. pron.)* hón (Brynhildr) lét sveltask at Sigverþe *‚liess sich sterben, brachte sich um' Od 18*[4]*; prs. opt. sg. 3.* hafa skalk Sigvǫrþ eþa þó svelte *Sg 6*[3]*; prt. ind. sg. 3.* svalt alt í sal *Br 16*[2], svalt þá Sigvǫrþr *Hm 7*[3]*; pl. 3.* lát svá hreiþa borg á volle, at und oss ǫllom jafnrúmt see þeim es sulto meþ Sigverþe *Sg 64*[5]*; opt. sg. 3.* þat nam at mæla mál et efsta sjá móþr konungr (Buþle), áþr hann sylte *Od 14*[2], hón (Guþrún) hefr þriggja þjóþkonunga banorþ boret bjǫrt, áþr sylte *Akv 46*[4]*; part. prt. m. sg. nom.* soltenn *(‚getötet')* varþ Sigvǫrþr sunnan Rínar *Br 5*[1]*; f. pl. nom.* ǿrnar soltnar *Sg 49*[3] (*vgl.* ǿrenn); *acc.* (Brynhildr) leit of alla eigo sina, soltnar þýjar ok salkonor *Sg 46*[4].

2. **svelta** (lt; *norw.* svelta, *fær.* svölta, *aschwed.* svälta) *verhungern lassen: prt. ind. sg. 2.* svinna systrungo svelter í helle *Am 53*[3].

sverja (sór *und* svarþa; *norw.* sverja, *fær.* svörja, *aschwed.* sväria, *adän.* sværiæ; *got.* swaran, *alts. ags.* swerian, *afris.* swara, swera, *ahd.* swarjan, swerjan) *schwören, a) absolut: prt. ind. sg. 3.* svarþe (sór *R*) þá Vinge *Am 30*[1] *(Zx 26, 29); b) mit objects-acc.: prs. opt. sg. 2.* þat ræþk þér annat, at þú eiþ né sverer nema þanns saþr see *Sd 23*[1]*; prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* vask vetra tolf .. þás (þars) ek ungom gram eiþa svarþak *Hlr 7*[4] *EF; sg. 2.* þeir mono þér baugar at bana verþa, es Sigverþe svarþer eiþa *Gþr I 20*[5]*; part. prt. m. pl. dat.* þyrmþak sifjom, svǫrnom eiþom *Sg 28*[3]*; acc.* hefr snót af mér svarna eiþa *Grp 46*[3], samer eige okr slíkt at vinna, sverþe rofna svarna eiþa, eiþa svarna, unnar trygþer *Sg 17*[3-4], hann (Gotþormr) vas fyr útan eiþa svarna, eiþa svarna, unnar trygþer *Sg 20*[3-4], svá ér lýþom lande í eyþeþ, sem of unnoþ eiþa svarþa *Gþr I 20*[3], svá gange þér, Atle! sem þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa ok ár of nefnda *Akv 32*[3].

sverþ, *n.* (*norw.* sverd, *fær.* svörð, *aschwed.* svärþ, *adän.* sværþ; *alts.* swerd, *ags.* sweord, *afris.* swerd, swird, *ahd.* swert) *schwert: sg. nom.* tenn hǫnom (Vǫlunde) teygjask, es téþ es sverþ *Vkv 18*[3], skínn Niþaþe sverþ á linda *Vkv 19*[1], ef hann (Helga) sær of lék eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHv 38*[3], hítea þat sverþ es þú hregþer, nema sjǫlfom þér syngve of hǫfþe! *HH II 31*[3], *(mit suffig. art.)* sverþit slapp ór hendi honum (Geirrøþi) *Grm 54 pr 4,* sverþit stóþ í gøgnum hann *Grm 54 pr 5,* sverþit bítr helluna *FH 1*[3]*; gen.* lenge liggja léter þú lyngve í þann enn aldna jǫton, ef þú sverþs né nyter þess es sjalfr gørþak *Fm 27*[3]*; dat.* skínn af sverþe sól valtíva *Vsp 52*[2], hrúþar beþmǫ́lom eþa brotno sverþe .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 85*[3], þú mont hǫggva hvǫsso sverþe, hrynjo rista meþ bana Fáfnes *Grp 15*[3], Fáfnir lagþi sverþi Hreiþmar fǫþur sinn sofanda *Rm 9 pr 2,* því sverþi klauf Sigurþr í sundr steþja Regins *Rm 14 pr 6,* lagþi Sigurþr hann (Fáfni) meþ sverþi til hjarta *Fm 6,* hvatan mann sák harþla vega meþ slǽvo sverþe sigr *Fm 28*[4], gekk Reginn at Fáfni ok skar hjarta ór honum meþ sverþi er Riþill heitir *Fm 30 pr 2,* sundr hǫfom Sigvǫrþ sverþe hǫggvenn *Br 7*[3], lagþi hon (Brynhildr) sik sverþi til bana *Gþr I 25 pr 5,* samor eigo okr slíkt at vinna, sverþe

rofna svarna eiþa *Sg 17*^{2}, sverþe munde Hǫgne sliks harms reka *Gþr III 6*^{2}, vas víg veget vǫlsko sverþe *Od 17*^{1}, sjau hjó Hǫgne sverþe hvǫsso *Akv 20*^{1}, svá skylde hverr ǫþrom verja til aldrlaga sverþe súrbeite, at sér né striddet *Hm 8*^{4}, hér skyle enge ǫþrom granda .. né hǫggva þvi hvǫsso sverþe, þót bana bróþor hundenn finne *Grt 6*^{3}, Sigvǫrþr Grana sverþe keyrþe *FH 2*^{13}, *(mit suffig. art.)* Sigurþr strank blóþ af sverþinu *Fm 22 pr 2; acc.* Geirrøþr konungr sat ok hafþi sverþ um kné sér ok brugþit til miþs *Grm 54 pr 1,* mar gefþu mér þá .. ok þat sverþ es sjalft vegesk viþ jǫtna ǽtt *Skm 8*^{3}, mar ek þér þann gef .. ok þat sverþ es sjalft mon vegask, ef sá's horskr es hefr *Skm 9*^{3}, golle keypta léztu Gymes dóttor ok selder þitt svá sverþ *Ls 42*^{3}, (Herjafaþer) gaf Hermóþe hjalm ok brynjo, en Sigmunde sverþ at þiggja *Hdl 2*^{4}, þér es sómra sverþ at rjóþa an friþ gefa fiǫndom þínom *HHv 34*^{5}, Reginn gørþi Sigurþi sverþ er Gramr hét *Rm 14 pr 4*, opt bǫlvísar konor sitja brauto nǽr þǽrs deyfa sverþ ok sefa *Sd 27*^{4}, seggr enn suþróne lagþe sverþ nøkkvet, mǿke málfán á meþal þeira *Sg 4*^{1}, *(mit suffig. art.)* hann sjalfr (Níþuþr) bar sverþit er Vœlundr átti *Vkv 17 pr 2*, sótti Helgi sverþit er Sváva vísaþi honum til *HHv 11 pr 2*, tók hann (Sigurþr) ægishjálm ok gullbrynju ok sverþit Hrotta *Fm 44 pr 5; pl. gen.* askr Yggdrasels hann es ǿztr viþa .. en Brimer sverþa *Grm 44*^{5}*A*, hver bǫzt ero, ef berjask skal, heill at sverþa svipon? *Rm 19*^{4}, mǫrg ero góþ, ef gumar visse, heill at sverþa svipon *Rm 20*^{3}, ógnhvǫtom unna þóttomk sverþa deile (Gunnare) *Od 31*^{4}, suna hefr þinna, sverþa deiler! (Atle) hjǫrto hrǽdreyrog viþ hunang of tuggen *Akv 39*^{1}, sjau eigom vit salhús sverþa full hverjo *Akv 7*^{1}; *dat.* ǫ́ fellr austan of eitrdala sǫxom ok sverþom, Sliþr heiter sú *Vsp 36*^{3}, (Jarl nam) sverþom bregþa, sund at fremja *Rþ 35*^{6}, kvǫ́þo Niflunga .. skapa sókn sverþom *Am 48*^{4}; *acc.* sverþ veitk liggja í Sigarsholme fjórom fǽre an fimm tøgo *HHv 8*^{1}.

***své-víss**, *adj. eigenwillig, eigensinnig: f. sg. voc.* svévís kona! *(so schilt Sinfjǫtle den Guþmundr) HH I 40*^{4}. — *Zur etymol. vgl. A. Noreen, Svenska etymologier (Ups. 1897) s. 28.*

svífa (sveif; *norw.* svivn; *ags.* swífan, *afris.* swiwa) ***sich bewegen, wandern: prt. ind. sg. 3.*** sveinn (Þórr) sýslega sveif til skógar *Hym 19*^{1}. — *Zur etymol. vgl. E. Schröder, Hz 42, 67.*

svige, *m.* (*norw.* svige) ***dünner zweig, reis: pl. gen.*** Surtr ferr sunnan meþ sviga lǽve *'mit dem verderben der reiser', d. h. mit feuer Vsp 52*^{1}.

svik, *n. pl.* (*norw. fær. aschwed. adän.* svik; *ags.* swic, *ahd.* swih *in:* bi-swih) ***täuschung, betrug: pl. nom.*** ero þat svik ein es sea þykkjomk? *HH II 39*^{1}, esa þat svik ein es sea þykkesk *HH II 40*^{1}; *dat.* þú verþr, siklingr! fyr svikom annars *Grp 33*^{1}, kannat hann (Sigvǫrþr) viþ svikom (slíko *R*) at sea *Fm 37*^{4}.

svíkja (sveik; *norw.* svika, *fær.* svíkja, *aschwed.* svika, svikia, *adän.* svikæ; *alts.* swîcan, *ags.* swícan, *afris.* swîka, *ahd.* swîhhen) ***täuschen, betrügen; prt. ind. pl. 3.*** þat segja allir einnig, at þeir sviku hann (Sigurþ) í trygþ *Br 20 pr 7; part. prt. m. sg. acc.* Suttung svikenn hann (Óþenn) lét sumble frá *Háv 109*^{3}, (þú hefr) firþan mik frǽndom, fee opt svikvenn *('betrogen um das vermögen') Am 52*^{3}; *f. sg. acc.* margs ák minnask, hvé viþ mik fóro, þás mik sára svikna hǫfþoþ *Sg 56*^{3}.

svima (svam; *norw.* svemja, *fær.* svimja, *aschwed.* sima, *dän.* svømme; *ags. ahd.* swimman) ***schwimmen: prs. ind. pl. 3.*** svima í móþo marer *Fm 15*^{4}.

svín, *n.* (*norw. aschwed. adän.* svin, *fær.* svín; *got.* swein, *alts. afris. ahd.* swîn, *ags.* swín) ***schwein: sg. gen.*** vǫ́ro þeim bjóre bǫl mǫrg saman: urt alz viþar .. svíns lifr soþen, þvít sakar deyfþe *Gþr II 24*^{4}; *dat.* rýtanda svine, rótlausom viþe .. verþet maþr svá tryggr, at þesso true *Háv 84*^{3}; *pl. dat.* (bǫrn Þrǽls) unno at svínom *Rþ 12*^{6}, seg þat í aptan, es svínom gefr ok tíkr yþrar teyger at solle, at sé Ylfingar austan komner *HH I 35*^{1}, þú skalt, Hundingr! .. hunda binda, hesta gǽta, gefa svínom soþ, áþr sofa ganger *HH II 38*^{4}, (Hjalle lét) sinn dag dapran at deyja frá svínom *Am 58*^{4}.

Compositum: brim-svín.

svinn-hugaþr**, ***adj. verständigen sinnes, klug: f. sg. voc. snót svinnhugoþ! (Sigrún) *HH II 10*^{3}.

svipon, ***f. das schwingen: sg. dat.*** hver bǫzt ero, ef berjask skal, heill at sverþa

svipon? *Rm 19*[4], mǫrg ero góþ, ef gumar visse, heill at sverþa svipon *Rm 20*[2].

svipr, *m.* (*norw. dän.* svip) *1) schnelle bewegung, ansturm: sg. nom.* svipr einn vas þat, es saman kvǫ́mo fǫlver oddar at Frekasteine *HH I 55*[1]; *2) schnell vorübergehende erscheinung, wechselndes mienenspiel, daher pl.* sviper *mienen, gesicht, antlitz: dat.* svipom hefk nú ypt fyr sigtíva snnom *Grm 45*[1].

Compositum: svip-víse.

svipta (pt) *fortziehen* (oho af ehm): *prt. ind. sg. 3.* (Gullrǫnd) svipte blǽjo af Sigverþe *Gþr I 12*[1], svipte hón (Odrún) sǫþle af svǫngom jó *Od 3*[4].

svip-víse, *f. unzuverlässigkeit, falschheit: sg. nom.* sýn vas svipvíse, ef þeir (Gjúkungar) sin gǽþe *Am 7*[2], sýn vas svipvíse (sveipvísi *R*), ef hann (Atle) sín gǽþe *Am 70*[2].

svíþa (sveiþ; *norw.* svida, *fær.* svíða, *aschwed.* sviþa, *dän.* svide, svie; *vgl. ahd.* swedan) *sengen, brennen; braten: prt. ind. pl. 3.* sumer ulf sviþo, sumer orm sniþo *Br 4*[1].

Compositum des part. prt.: half-sviþenn.

sviþna (aþ) *versengen, verbrennen (intrans.): prs. ind. sg. 3.* loþe sviþnar *Grm 1*[2]; *prt. ind. pl. 3.* sáat maþr armlekt hverrs þat sáat, hvé þar á Herkjo hendr sviþnoþo *Gþr III 10*[2].

sviþr, *adj.* (*norw.* svinn, *fær.* svinnur; *got.* swinþs, *alts.* swîth, swîthi, *ags.* swið, *afris.* swithe, swide *(adv.)*, *mhd.* swinde) *1) schnell, reissend: f. sg. nom.* Rín .. ǫ́ svinn *Akv 29*[2] *(Zz 26, 27)*; *2) gewandt, verständig, weise: m. sg. nom.* heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫ́v 102*[2]; *acc.* segþu þat .. alz þik svinnan kveþa ok þú, Vafþrúþnor! viter: *Vm 24*[1] *30*[1] *32*[1] *34*[1] *36*[1] *40*[1]; *f. sg. nom.* monk segja þér svinn ór reiþo .. hvé gørþo mik Gjúka arfar ástalausa ok eiþrofa *Hlr 5*[1]; *dat.* fellskat saþr svìþre (Glaumvǫro) *Am 6*[4]; *acc.* svinna systrungo svelter í helle *Am 53*[2], svinna hafþe hann (Sǫrle) hyggjo *Hm 9*[1]; *pl. nom.* bjarga svinnar hvars menn blóta þǽr *Fj 40*[1] *(conjectur von Bugge)*; *n. sg. gen. (sw.)* þat kann ek et sextánda, ef ek vil ens svinna manz hafa geþ alt ok gaman *Hǫ́v 161*[1].

Composita: svinn-hugaþr; al-sviþr, geþ-sviþr, kapp-sviþr, ó-sviþr, ráþ-sviþr.

svǽfa (fþ; *norw. fær.* svæva, *aschwed.* sväva) *1) einschläfern, beruhigen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* vind ek kyrre váge á ok svǽfek allan sǽ *Hǫ́v 154*[4]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Gunnarr) sló hǫrpu ok svæfþi ormana *Dr 16*; *part. prt. f. sg. acc.* (Óþenn) lauk mik skjǫldom .. rauþom ok hvítom reyndar svǽfþa *Hlr 9*[2] *Nþ*; *2) beilegen: prs. ind. sg. 3.* (Forsete) svǽfer allar sakar *Grm 15*[4].

svǽra, *f.* (*aschwed.* svära; *got.* swaihrô) *schwiegermutter: sg. acc.* svǽro lézt þína sitja opt grátna *Am 90*[4].

***svǫrfon**, *f. lärm, tumult(?): sg. acc.* sú vas samkunda viþ svǫrfon ofmikla *Am 71*[4].

sykn, *adj.* (*norw.* sykn *in:* sykne-dag, *aschwed.* sykn, *adän.* sykæn; *got.* swikns; *vgl. ags.* swicn, *f.*) *frei von schuld oder strafe; m. sg. acc.* vǫ́gom ór skóge þanns vildom syknan *Am 93*[2]; *f. sg. nom.* sykn emk orþen heilaglega *Gþr III 8*[2]. — *Vgl. KG, Aarb. 1866 s. 253 ff.*

sylgr, *m. trank: sg. acc.* alt es senn, ef hann (afglape) sylg of getr, uppe es þá geþ guma *Hǫ́v 17*[2]. — *Als name eines flusses Grm 28*[4].

sýn, *f.* (*norw. aschwed. dän.* syn) *1) gesichtsvermögen: sg. nom.* eldr es baztr meþ ýta sunom ok sólar sýn *(‚die fähigkeit die sonne zu sehen')* *Hǫ́v 68*[2]; *2) das object des sehens, der erblickte gegenstand: sg. nom.* forkunnar sýn *(‚der anblick der geliebten person')* mon flestan glaþa *Fj 48*[2]; *gen.* þeirar sýnar sqomk ey *‚von diesem anblick wandte ich stets meinen blick fort' Gþr I 24*[1]. — *Vgl.* sjón.

sýna (nd; *norw. aschwed.* syna, *fær.* sýna, *adän.* siunæ) *zeigen, vorzeigen: prt. ind. pl. 3.* (æsir) sýndu veiþi sina *Rm 15*; sýnask *scheinen: prt. ind. sg. 3.* varþ af meiþe es mǽr sýndesk harmflaug hǽtleg *Vsp 33*[1], fjǫlþ vas þar meiþa es þeim mǫgom sýndesk at være goll rautt ok gørsimar *Vkv 21*[2].

syngva (sǫng; *norw. fær.* syngja, *aschwed.* syngia, *dän.* synge, *got.* siggwan, *alts. ags. ahd.* singan, *afris.* sionga) *1) singen: prt. ind. pl. 3.* (Fenja ok Menja) sungo ok slungo snúþga steine *Grt 4*[1]; *2) klirren, schwirren: prs. opt. sg. 3.* bítea þat sverþ es þú bregþer, nema sjǫlfom þér syngve of hǫfþe! *HH II 31*[4].

synja (aþ; *fær.* synja, *aschwed.* synia, *adän.* syniæ; *got.* sunjôn) *1) sich recht-*

fertigen in bezug auf etw. (ehs), *sich von einer schuld reinigen: inf.* nú verþk sjǫlf fyr mik synja lýta *Gþr III 6*[4], kannka slíks synja *Am 66*[1]; *von jmd* (fyr ehn) *erklären dass er einer sache* (ehs) *unfähig sei: inf.* slíks skyle synja aldre maþr fyr annan *Od 22*[8]; *2) jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *verweigern: inf.* þér skal fars synja *Hrbl 133*, litet es at synja, langt es at fara *Hrbl 135*; *part. prt. n. sg. nom.* jarlinn réþ at meyjar var synjat *HHv 10*, vas oss synjat Svafnes dóttor *HHv 5*[4]; s. ehm aldrs *jmd des lebens berauben: prt. ind. pl. 3.* hǿtt mono hlǽja Hundings syner þeirs Eylima aldrs synjoþo *Rm 15*[2]; *part. prt. n. sg. acc.* esat svá horskr hildomeiþr (Sigvǫrþr) sem hers jaþar hyggja mundak, ef bróþor lǽtr á braut komask, en ǫþrom hofr aldrs of synjat *Fm 36*[4].

synjon, *f.* (*fær.* synjan) *verweigerung; in:* far-synjon.

sýnn, *adj.* (*norw. aschwed.* syn; *got.* siuns *in:* ana-siuns) *1) sichtbar, erkennbar: superl. n. sg. nom.* þat es á sjǫlfom sýnst *‚das kann man am leichtesten an sich selbst (durch eigene erfahrung) erkennen' Hǫ́v 41*[2] *(Richert s. 8 fg. und FJ z. st.); 2) offenkundig, offenbar: f. sg. nom.* sýn vas svipvise *Am 7*[2] *70*[2]; *n. sg. acc.* vill vist vita, þót vilket sé, hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom *Grp 26*[4].

Compositum: ó-sýnn.

1. **sýsla**, *f.* (*fær.* sýsla, *aschwed.* sysla; *vgl. norw.* sysl, *n., adän.* syssel; *ags.* súsl, *f. n.*) *geschäft, arbeit, aufgabe: sg. dat.* hjón sǫ́to þar, heldo á sýslo *Rþ 15*[1]; *pl. acc.* hykk at eigem aþrar sýslor an meþ bangbrota bjór at drekka *HH I 18*[2].

2. **sýsla** (sýsta; *norw. aschwed.* sysla, *adän.* syslæ) *tätig sein, sorgen für etw.* (of eht): *prt. ind. sg. 3.* (Glaumvǫr) sýste of þǫrf gesta *Am 6*[4]. — *Zur form des praet. vgl. J. Hoffory, Hz 22, 376.*

sýslega, *adv. 1) geschäftig, eilig:* sveinn sýslega sveif til skógar *Hym 19*[1]; *2) bald:* slǫ́trom sýslega *Am 19*[1].

syster, *f.* (*norw.* syster, *fær. aschwed.* systir, *adän.* systær; *got.* swistar, *alts.* swestar, *ags.* sweostor, *afris. ahd.* swester) *schwester: sg. nom.* þat kann ek et átjánda es ek sǽva kennek mey né manz kono .. nema þeire einne es mik arme verr eþa mín syster sé *Hǫ́v 163*[6], inn kvam en arma jǫtna syster *Þrk 29*[1], Gunnarr ok Hǫgne Gjúka arfar ok et sama Guþrún syster þeira *Hdl 27*[2], en þriþja, þeira syster, varþe hvitan hals Vǫlundar *Vkv 3*[3], Kolgo syster *(poet. bezeichnung der welle) HH I 29*[2], syster 's (mǽr) þeira Sigars ok Hǫgna *HH II 4*[2], fǫ́ mon syster, þót fǫþor misse, hefna hlýra harms *Rm 10*[2], Gjaflaug Gjúka syster *Gþr I 4*[1], sǿmre vǽre syster ykkor frumver sinom at fylgja dauþom *Sg 60*[1], Oddrún Atla syster *Od 3. 2*[1], syster fann þeira snemst at þeir í sal kvǫ́mo brǿþr hennar báþer *Akv 16*[1], réþ ek þǽr rúnar es reist þin syster *Am 11*[2], syster vas ykkor Svanhildr of heiten *Hm 3*[1]; *voc.* trauþr emk, syster! trega þér at segja *HH II 28*[1], ór est, syster! ok ørvita, es brǿþr þinom biþr forskapa *HH II 33*[1], unþer hvárke úte né inne, syster mín! nema hjá Sigverþe *Gþr I 16*[5], seinat 's nú, syster! at samna Niflungom *Akv 18*[2]; *gen.* valda meger Gjúka míno bǫlvo ok systr sinnar sǫ́rom gráte *Gþr I 19*[4], Gunnarr hafþi beþit Oddrúnar systur Atla *Dr 11*, knǽttem aller Jǫrmonrekke sambyggjendr systor hefna *Ghv 5*[4]; *dat.* viþ systor þinne gaztu slíkan mǫg *Ls 36*[3], engr skal gumna í gøgn vega siþ skínande systor Mána *(d. i. der sonne) Rm 23*[3], hón (Grímhildr) brá borþa ok bure heimte .. þess at spyrja, hverr vilde sun systor bǿta *Gþr II 18*[3]; *acc.* (Þórr) drap ena ǫldno jǫtna systor *Þrk 32*[1], leitaþi Reginn ráþa viþ Lyngheiþi systur sína *Rm 11 pr 3*, Atla systor *Hlr 7*[3]*Nþ*, sendoþ systr heljo *Am 52*[4], Jǫrmonrekr yþra systor unga at aldre joom of tradde *Ghv 2*[3]; *pl. gen.* nio emk systra sunr *FM 3*[4], hvar hefr .. gǫgl alen Gunnar systra *(d. i. der walküren)? HH II 7*[2], horskr þǿtte mér (Sigvǫrþr), ef hafa kynne ástráþ miket yþvar systra *Fm 35*[3], hefk fimm vera forspell beþet, tveggja dǿtra, þriggja systra *Gþr I 4*[4], lét hame vára hugfullr konungr átta systra und eik boret *Hlr 7*[2]; *dat.* hvildak hjá þeim systrom sjau *Hrbl 47*; *auch in freundschaftl. anrede an eine unverwandte: sg. voc.* vake mín vina, Hyndla syster! *Hdl 1*[2].

Compositum: systor-sunr.

systken, *n. pl.* (*norw. fær. aschwed.* systkin, *adän.* syskæn) *geschwister: nom.* þrin vǫ́rom systken *Am 92*[1].

systor-sunr, *m.* (*norw.* syster-son, *fær.* systur-sonur, *aschwed.* systor-son, *adän.* systær-sun; *afris.* suster-sune, *ahd.* swester-sun) *schwestersohn, neffe: sg. nom.* ríþra þeim síþan, þót sjau aler, systorsunr slíkr at þinge *Sg 27*[2]; *acc.* (Sǫrle ok Hamþér) fundo vástígo ok systorsun sáran á meiþe *Hm 17*[2].

systrunga, *f.* (*aschwed.* systrunga, systlunga) *schwestertochter, base: sg. acc.* svinna systrungo svelter í hello *Am 53*[3].

systrungr, *m.* (*norw.* systrung, *aschwed.* systrungr, systlungr, *vgl. adän.* sysling) *schwesterkind, vetter: pl. nom.* mono systrungar sifjom spilla *Vsp 45*[2].

sýta (tt; *norw. aschwed.* syta, *fær.* sýta) *sich betrüben über etw.* (viþ eho): *prs. ind. sg. 3.* sýter æ gløggr viþ gjǫfom *Hǫ́v 48*[4].

sǽ-dauþr, *adj. im meer gestorben, ertrunken: m. pl. nom.* þat rǽþk þér et nionda, at þú nǫom bjarger .. hvárz ero sótdauþer eþa ero sǽdauþer eþa ero vápndauþer verar *Sd 33*[3].

sǽing, *f.* (*norw.* seng, *fær.* song, *aschwed.* siäng, *adän.* siang, sæng) *bett: sg. dat.* saknak í sesso ok í sǽingo míns málvinar *Gþr I 19*[1], sofnoþ vas Guþrún í sǽingo sorgalaus hjá Sigverþe *Sg 24*[1], svǫ́fom ok unþom í sæing einne *Hlr 12*[1], sá (vas harmr) sárastr, es Sigvǫrþ mínn sigre rǽndan í sæing vǫ́go *Ghv 17*[2]; *acc.* Sigrún bjó sæing í hauginum *HH II 45 pr 1*, sofnoþo aller es í sæing kvǫ́mo *Br 12*[3], ǽttak sæing kalda *Br 16*[2], sæing fóro síþan sína þau Hǫgno *Am 10*[1].

sǽ-konungr, *m.* (*ags.* sǽ-cyning) *seekönig, mann von königlichem geblüt, der sich an die spitze einer wikingerschar gestellt hat: sg. nom.* sá sækonungr er Mýsingr hét *Grt 26*.

sǽla, *f.* (*norw. fær.* sæla, *aschwed.* säla; *vgl. got.* sêlei, *ags.* sǽl) *glück: sg. nom.* syne þinom verþra sǽla skǫpoþ *Rm 6*[3]; *gen.* gótt's at ráþa Rínar malme .. ok sitjande sǽlo njóta *Sg 16*[6]; *dat.* þat mon ok verþa þviget lengra, at Atle mon ǫndo týna, sǽlo sinne ok sona lífe *Sg 59*[3]; *acc.* (Fróþi) baþ þær (ambáttir) mala gull ok friþ ok sælu *Grt 22*.

***sǽl-borenn**, *adj. (part. prt.) von glücklicher (hoher) abkunft: f. sg. nom.* sá þá sǽlboren (Guþrún) at þeir (Gjúkungar) sárt léko *Am 46*[1].

sǽll, *adj.* (*norw.* sæl, *fær.* sælur, *aschwed.* säl; *got.* sêls) *1) glücklich: m. sg. nom.* hinn es sǽll es sér of getr lof ok líknstafo *Hǫ́v 8*[1], sá es sǽll es sjalfr of á lof ok vit meþan lifer *Hǫ́v 9*[1], sumr es af sunom sǽll, sumr af frǽndom, sumr af fé ørno, sumr af verkom vel *Hǫ́v 69*[2], sǽll es hverr síþan es slíkt getr fǿþa jóþ at afreke, sem es ól Gjúke *Am 99*[1], sǽll ek þá þøttomk, ef ek sea knǽttak Hamþé ok Sǫrla í hǫllo minne *Hm 21*[1]; *pl. nom.* sigleþ ér sǽler ok sigr of árneþ! *Am 31*[3]; *f. sg. nom.* sitka svá sǽl at Sevafjǫllom ár né of nǽtr, at unak lífe *HH II 35*[1]; *compar. m. pl. acc.* vitoma á moldo menn in sǽlle, meþan fjórer vér folko rǫ́þom ok sá enn hunske herbaldr lifer, né in mǽtre mǽgþ á foldo *Sg 18*[1]; *2) selig: m. sg. acc.* laug skal gørva þeims liþner 'o, þvaa hendr ok hǫfoþ, kemba ok þerra, áþr í kisto fare, ok biþja sǽlan sofa *Sd 34*[4]; *3) begütert, reich: m. sg. acc.* settom þann sǽlan es sér né áttet *Am 93*[4]. — *Zur etymol. vgl. F. A. Wood, Beitr. 24, 531 fg.*

Composita: sǽl-borenn; al-sǽll, lof-sǽll, ver-sǽll.

sǽllegr, *adj.* (*aschwed.* säleliker; *vgl. norw.* sælsleg, *dän.* salig; *alts. ahd.* sâlîg, *ags.* sǽlig, *afris.* sêlich) *von glück oder reichtum zeugend: n. sg. acc.* sǽllekt setr *Ls 43*[2].

sǽr, sjár, sjór, *m.* (*norw.* sjo, sjø, sjaa, sæ, *fær.* sjógvur, *aschwed.* sior, *adän.* sio; *got.* saiws, *alts. ahd.* sêu, sêo, *ags.* sǽ, *afris.* sê) *see, meer: sg. nom.* vasa sandr né sǽr né svalar unner *Vsp 3*[2], ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ (..) en ór sveita sǽr *Vm 21*[4] *Grm 40*[2], sǽr heiter meþ mǫnnom, en sílǽgja meþ goþom *Alv 24*[1], ef hann (Helga) sǽr of lék eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHr 38*[3], þá varþ sær saltr *Grt 33*, *(mit suffig. art.)* var þar eptir svelgr í hafinu, er særinn fellr í kvernaraugat *Grt 32*; *gen.* snaper ok gnaper, es til sǽvar kømr, ǫrn á aldenn mar *Hǫ́v 62*[2], sofa ek nó mákat sǽvar beþjom á fogls jarme fyrer *FM 2*[16], Guþrún gekk þá til sævar, er hon hafþi drepit Atla *Ghv 1*; *dat.* sá (Heimdallr) vas aukenn jarþar megne, svalkǫldom sǽ ok sonardreyra *Hdl 39*[2], þat (full) vas of aukot jarþar magne, svalkǫldom sǽ ok sonardreyra *Gþr II 22*[4], Njǫrþr vill vera

nær sæ *FM 2*³, ero segl yþr sjóve (sjáve) stokken *Rm 16*³*EF*; *acc.* vind ok kyrra váge á ok svǽfek allan sǽ *Hǫ́v 154*⁴, (ǽrer) skyldo of sǽ sigla *Am 3*⁴, í vinde skal viþ hǫggva, veþre á sjó roa *Hǫ́v 81*¹, þann (galdr) gelk þér enn sétta, ef þú á sjó kemr meira an menn vite *Gg 11*¹, hér 'o vér Sigvǫrþr á sjá komner *Rm 17*¹*EF*, *(mit suffig. art.)* gekk hon (Guþrún) út á sæinn ok vildi fara sér *Ghv 2*; *pl. gen.* litella sanda, litella sǽva, lítel ero geþ guma *Hǫ́v 53*¹.

Composita: sǽ-dauþr, sǽ-konungr, sǽ-tré; sǽvar-strǫnd.

sǽra (rþ; *adän.* særæ, *vgl. norw.* saara, *schwed.* sâra; *alts.* sêrian, *afris.* sêria, *ahd.* sêren) *verwunden*: *prs. ind. sg. 3.* þat kann ek et sétta, ef mik sǽrer þegn á rótom rás viþar *‚wenn mich ein mann auf den wurzeln eines saftfrischen baumes verwundet' (d. h. wenn er mich dadurch verwundet, dass er zauberische runen auf die wurzel schneidet) Hǫ́v 151*¹; *vgl. GV, Cpb II, 572 und zur sache Grettis saga c. 79 ff.*

sǽte, *n.* (*norw. adän.* sæte, *fær.* sæti, *aschwed.* säte) *sitz*: *sg. gen.* var þar einn stóll til sætis *FM 6*¹⁴*Wr*.

sǽ-tré, *n.* *‚seebaum', d. i. schiff*: *pl. dat.* hér 'o vér Sigvǫrþr á sǽtreom *Rm 17*¹.

sǽtt, *f. s.* **sǫ́tt**.

sǽtta (tt; *aschwed.* sätta, *adän.* sætæ) *vergleichen, versöhnen*: *inf.* jafnendr .. þeirs okr vilja sǽtta *Hrbl 110*; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* attak jǫfrom en aldre sǽttak *Hrbl 71*; *part. prt. n. sg. acc.* jafnendr .. þeirs okr vilja sǽtt hafa *Hrbl 110 A*; sǽttask *sich versöhnen*: *inf.* (Guþrún) mǽlte af manvite, ef mundo sǽttask *Am 45*³; *prs. ind. pl. 3.* þau (Njǫrþr ok Skaþi) sættaz (sættuz *Wr*) á þat, at þau skulu vera níu nætr í Þrúþheimi en þrjár í Nóatúnum *FM 2*⁸.

sǽvar- (sjóvar)-strǫnd, *f.* (*fær.* sjóvarstrond, *aschwed.* sioa-strand) *meeresufer*: *sg. dat.* (Heimdallr) fór ferþar sinnar ok framm meþ sjóvarstrǫndu nǫkkorri *Rþ 2*; *acc.* þǽr (meyjar) á sǽvarstrǫnd settosk at hvilask *Vkv 1*³.

***sǿing**, *f. opfer*: *sg. acc.* þar mono segger of sǿing dǿma ok hvítinga hǫfþo nǽma *Gþr II 44*¹.

sǿkja (sótta; *norw. fær.* søkja, *aschwed.* sökia, *adän.* søkiæ; *got.* sôkjan, *alts.* sôkian, *ags.* sécan, *afris.* sêka, *ahd.* suohhen) *1) suchen, aufsuchen*: *inf.* hverf til hjarþar, ef hug truer, brjótr bergdanal beitor sǿkja *Hym 18*³; *prt. ind. sg. 1.* enn aldna jǫton ek sótta *Hǫ́v 103*¹; *sg. 3.* sótti Helgi sverþit er Sváva vísaþi honum til *HHv 11 pr 2*, sótte Sigrún sikling glaþan *HH II 13*¹, ár vas þats Sigvǫrþr sótto Gjúka *Sg 1*¹, kvǫ́mo konungar fyr kné þrenner, áþr hón (Grímhildr) sjǫlf mik sótte at mále *Gþr II 25*⁴, Fróþi konungr sótti heimboþ *(‚folgte der einladung zu einem gastmahle')* i Svíþjóþ til þess konungs er Fjǫlnir er nefndr *Grt 14*; *opt. sg. 2.* kvamtat af þinge es vér þat frégem, at þú sǫk sótter né slógþer aþra *Am 95*³; *2) etw. zu erlangen, erreichen, verschaffen suchen*: *inf.* hǫ́tt mono hlǽja Hundings syner .. ef meirr tyggja munar at sǿkja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*³; *prt. ind. pl. 3.* þeir (dvergar) es sótto frá salar steine aurvanga sjǫt til jǫrovalla *Vsp 14*³, þat sama kveld sóttu þeir (æsir) gisting til Hreiþmars *‚suchten bei H. herberge zu erlangen, kehrten bei ihm ein' Rm 14*; *opt. pl. 3.* of þat rǿþo riker tívar, hvé Hlórriþa hamar of sǿtte *Þrk 13*⁴; *3) heimsuchen, treffen, betreffen*: *part. prt. m. sg. acc.* hǫfomk miklo glǿpr meire sóttan *HHv 32*¹; *4) angreifen, überfallen*: *inf.* þann (galdr) gelk þér enn sjaunda, ef þik sǿkja kemr frost á fjallo hǫ́ *Gg 12*¹; *prt. ind. pl. 3.* ek vas austr ok ǫ́na varþak, þás mik sótto þeir Svárangs syner *Hrbl 86*; *5) mit adv.*: s. heim, *a) aufsuchen, besuchen*: *inf.* Atle mik hingat sende .. at biþja ykr, Gunnarr! at it á bekk kǿmeþ meþ hjǫlmom arengreypom at sǿkja heim Atla *Akv 3*⁴; *b) aus sich ziehen, ergreifen*: *inf.* heim nam (Sigrún) Helga hǫnd at sǿkja *HH II 13*³; s. til *hinein zu gelangen suchen*: *inf.* flátt es til sǿkja *Am 36*¹.

1. **søkkva** (sǫkk; *norw.* søkka, *fær.* sökka, *aschwed.* siunka, *dän.* synke; *got.* sigqan, *alts. ags. ahd.* sincan) *sinken, untersinken*: *inf.* hon (Guþrún) mátti eigi søkkva *Ghv 3*; *prs. ind. sg. 3.* søkkr fold í mar *Vsp 57*¹*Wr*; *prt. ind. pl. 3.* þǽr (Fenja ok Menja) móln litla hríþ, áþr niþr sukku skipin *Grt 31*.

2. **søkkva** (kþ; *norw.* søkkja, *fær.* sökkja, *aschwed.* sänkia, *dän.* sænke; *got.* sagqjan, *alts.* senkian *in:* bi-senkian, *ags. ahd.* sencan) *senken, versenken:* søkkvask *sich versenken, versinken: inf.* nú mon (Níþhǫggr) søkkvask *Vsp 66*[4]; *imper. sg. 2.* søkksk, gýgjar kyn! *Hlr 14*[4]; *prt. ind. sg. 3.* søkþesk síþan sá fiskr í mar *Hym 25*[4].

***søm-leitr**, *adj. von ansehnlichem aussehen, herrlich: m. sg. nom.* svá vas Svanhildr í sal minom, sem være sømleitr sólar geisle *Ghv 15*[4].

sømr, *adj.* (*norw.* søm; *alts.* sômi) *geeignet, geziemend, passend: n. sg. nom.* værea þat sómt, at (Sigvǫrþr) svá réþe Gjúka arfe ok Gota menge *Br 9*[1]; *compar. m. sg. nom.* heldr es sómre hende þeire meþalkaflo an mǫndoltré *HH II 3*[2]; *f. sg. nom.* sómre váre syster ykkor frumver sinom at fylgja dauþom *Sg 60*[1]; *n. sg. nom.* þér es sómra sverþ at rjóþa an friþ gefa fiǫndom þinom *HHv 34*[2], ykr's (þér's), Sinfjǫtle! sómra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at bregþask (bregþa) *HH I 47*[1] *II 26*[1], þigg hér, Sigvǫrþr! være sómra fyrr *Grp 5*[2]; *superl. n. sg. nom.* hann (Gunnarr) visso þat vilge gǫrla, hvat hǫnom være vinna bazt *Sg 13*[4].

Composita: sóm-leitr; bek-sómr.

sømþ, *f.* (*norw. fær.* sømd, *aschwed.* sömd) *ehre: sg. nom.* sómþ vas at sliko *Am 89*[4]; *acc.* verþat salkonor sómþ at vinna *‚nicht brauchen dienerinnen edles zu vollbringen'* *Sg 49*[4].

Compositum: sómþar-orþ.

sømþar-orþ, *n. ehrenvolle erwähnung, ehre, ruhm: pl. gen.* sómþarorþa lauss hefr þú, seggr! of lifat *Fj 3*[2].

søre, *n.* (*aschwed.* söro *in:* eþ-söre, men-söre) *schwur: pl. nom.* á gengosk eiþar, orþ ok søre *Vsp 26*[2].

sǫgn, *f.* (*norw.* sogn, *fær.* sögn, *aschwed.* säghn, *vgl. dän.* sagn, *n.*) *1) das sprechen: sg. acc.* sǫgn eþa þǫgu hafþu þér sjalfr í hug *Sd 20*[2]; *pl. gen.* konungr (Geirrøþr) lét hann (Grimni) pína til sagna *‚liess ihn foltern um ihn zum sprechen zu bringen'* *Grm 29; 2) aussage, erzählung: sg. nom.* þat or sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta *Br 20 pr 12.*

sǫk, *f.* (*norw.* sak, sok, *fær.* sök, *aschwed. adän.* sak; *alts.* saca, *ags.* sacu, *afris.* sace, sece, *ahd.* sahha, *vgl. got.* sakjô) *1) streit, streitsache, streitigkeit: sg. acc.* kvamtat af þinge, es vér þat frægem, at þú sǫk sótter *Am 95*[3]; *pl. nom.* hvat skylder þú of sund seilask, es sakar 'o alz øngvar? *Hrbl 83; dat.* bjǫlp heiter eitt (ljóþ), en þat þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom ok sútom gǫrvǫllom *Hóv 146*[4]; *acc.* (Forsete) svǽfer allar sakar *Grm 15*[4], hvat skaltu of nafn hylja, noma þú sakar eiger? *Hrbl 26*, en þót ek sakar eiga, þá monk forþa fjǫrve míno fyr slíkom sem þú est *Hrbl 27*, því fyrr skolo at Frekasteine sátter saman of sakar dóma *HH II 24*[2], svefn né sefrat né of sakar dómer *Grp 29*[2], sofa nó mǫttot né of sakar dóma *Gþr II 3*[2], þat ræþk þér et sjaunda, ef þú sakar deiler viþ hugfulla hale, berjask 's betra an brinna see inne auþstǫfom *Sd 31*[1], sakar ok hoipter hyggjat svefngar vesa *Sd 36*[1], gǫrr lézk Gunnarr goll at bjóþa, sakar at bóta, ok et sama Hǫgne *Gþr II 19*[2], fǿrþo mer Grímhildr full at drekka svalt ok sárlekt, né sakar mynþak *Gþr II 22*[2], vǫ́ro þeim bjóre bǫl mǫrg saman, urt alz viþar ok akarn brunnen .. svíns lifr soþen, því́t sakar deyfþe *Gþr II 24*[4]; *2) beschuldigung: sg. acc.* fláróþ tunga varþ hǫnom at fjǫrlage, ok þeyge of sanna sǫk *Hóv 117*[4]; *3) schuld: pl. gen.* hvat hefr Sigvǫrþr til saka unnet *‚welche schuld hat S. auf sich geladen, was hat S. verbrochen?'* *Br 1*[2], segja monk þér .. hvé ér snimma til saka réþoþ *‚wie ihr euch mit schuld belastetet'* *Sg 34*[2]; *4) ursache, veranlassung: sg. acc.* Sinfjǫtle .. ok .. báþu einnar konu báþir, ok fyr þá sǫk drap Sinfjǫtli hann *Sf 5*, of bróþor sǫk *‚um des bruders willen'* *Sg 38*[2], of óra sǫk *‚unsertwegen'* *Sg 50*[4] *61*[2]; *pl. nom.* nú es sagt, mær! hvaþan sakar gørþosk *‚was die ursachen waren'* *HH II 8*[3]*R*, sleit ek þá sátter, es vǫro sakar minne *Am 67*[2]; *acc.* mundo einherjar aller berjask, svóvis kona! of sakar þínar (*‚um deinetwillen'*) *HH I 40*[4], siþr þú hefner, þót þeir (fréndr) sakar gørvo *‚auch wenn sie veranlassung geben'* *Sd 22*[2].

Composita: sak-lauss, sak-rúnar.

***sǫknoþr**, *m.* (*norw.* saknad, *aschwed.* saknadher *in:* a-saknadher, af-saknadher) *verlust: sg. acc.* hann (Gunnarr) visse þat vilge gǫrla, hvat hǫnom være vinna sómst

.. alz sik Vǫlsung visse firþan ok at Sigvǫrþ sǫknoþ mikenn *Sg 13*[7].

sǫngr, *m.* (*norw.* song, *fær.* songur, sangur, *aschwed.* sanger, *adän.* sang; *got.* saggws, *alts. ags. ahd.* sang, *afris.* song, sang) *1) gesang: sg. dat.* ulfa þytr þóttomk illr vesa hjá sǫngve svana *FM 2*[14]; *pl. dat.* vake þú, Fróþe! ef vill hlýþa sǫngom okrom ok sǫgom fornom *Grt 18*[4]; *2) lärm, toben: sg. nom.* ymr varþ á bekkjom, afkárr sǫngr virþa *Akv 41*[1].

Composita: Grótta-sǫngr, vápn-sǫngr.

sótt, sætt, *f.* (*meist im plur.; norw.* sætt, *m., fær.* sátt, *f. n.,* sáttur, *m., aschwed.* sat, sät, *f., adän.* sæt, *f.; got.* sahts, *f. in:* ga-sahts, fri-sahts, in-sahts, *ags.* seht, *m. f.*) *1) vergleich, übereinkunft, versöhnung: pl. gen.* snuesk til sátta sefe *Gg 9*[4], hveim verþr hǫlþa hefnd léttare siþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*[4], þat var til sætta, at þeir (Gjúkungar) skyldu gipta honum (Atla) Guþrúnu *Dr 3; pl. acc.* sleit ek þá sátter, es vǫro sakar minne *Am 67*[2]; *2) einwilligung: sg. acc.* hǫfoþ hǫggva monk þér halse af, nema þú mér sætt seger *Skm 23*[4]; *pl. acc.* sátter þínar es viljak snimma hafa ok þat gjaforþ geta *Alv 7*[1].

Composita: sátt-mál; ó-sótt.

sóþ, *f.* (*norw. dän.* saad, *fær.* sáð, *aschwed.* saþ) *die das getreidekorn umschliessende hülse: pl. dat.* þá tók Edda økkvenn hleif, þungan ok þykkvan, þrungenn sóþom *Rþ 4*[2].

sǫþla (aþ; *norw.* sadla, *fær.* saðla, *aschwed.* saþla, *adän.* saþlæ; *ags.* sadlian, *ahd.* satalôn) *satteln: inf.* hón (Grimhildr) frétte at því, hverr fara vilde vigg at sǫþla *Gþr II 19*[4]; *prt. ind. sg. 3.* opt vas i túne teite meire, þás mínn Sigvǫrþr sǫþlaþe Grana *Gþr I 21*[7].

sǫþol-dýr, *n.* (*fær.* saðil-dýr) *'satteltier', d. i. ross: pl. nom.* ǫll vǫro sǫþoldýr sveita stokken *Gþr II 4*[7].

sǫþol-klǽþe, *n.* (*mhd.* satel-kleit) *satteldecke: pl. acc.* silfrgyld sǫþolklǽþe *Akv 4*[2].

sǫþoll, *m.* (*norw.* sadel, *fær.* saðil, *aschwed.* saþul, *adän.* saþæl; *ags.* sadul, *ahd.* satul) *sattel: sg. dat.* segþu mér þat, Skirner! áþr þú verper sǫþle af mar *Skm 41*[1], hafþak þer móþre mart skeiþ riþet, svangre und sǫþle, simol! forberges *HH I 44*[4], svipte hón (Odrún) sǫþle af svǫngom jó *Od 3*[4]; *acc.* hann (Óþenn) á Sleipne sǫþol of lagþe *Bdr 2*[2], (Odrún) á svartan jó sǫþol of lagþe *Od 2*[4]; *pl. dat.* senn nu ór sǫþlom síga skolom *Hdl 8*[1], (segger) stigo ór sǫþlom at salar galle *Vkv 9*[1], sæter þú i sǫþlom sólheiþa daga *Akv 17*[2].

Composita: sǫþol-dýr, sǫþol-klǽþe.

T.

tá, *n.* (*norw.* taa, taag, *aschwed.* ta, tä, *adän.* taa *in:* for-taa) *1) schmaler pfad zwischen zwei gebäuden, vorplatz vor einem hause (zuweilen mit steinen gepflastert: Valt. Guðmundsson, Privatbol. 255): sg. dat.* þat es annat (heill), ef þú 'st út of komenn ok est á braut buenn, tvaa þú lítr á tae standa hróþrfúsa hale *Rm 21*[2], Guþrún .. gekk treglega á tae sitja *Ghv 9*[2]; *2) weg überhaupt: sg. dat.* sprutto á tae tregnar íþer *'machten sich auf den weg, erhoben sich' (??) Hm 1*[1].

tafl, *n.* (*norw. dän.* tavl, *aschwed.* tafl; *ags.* tæfl, *ahd.* zabal) *brettspiel: sg. acc.* Niþr ok Niþjungr nómo leika, Sunr ok Sveinn, sund ok tafl *Rþ 42*[4].

tafla, *f.* (*norw.* tavla, *aschwed.* tafla, *dän.* tavle; *ags.* tabule, *afris.* tafle, tefle, *ahd.* tavala) *tafel, brett: pl. nom.* þar mono epter undrsamlegar gollnar tǫflor í grase finnask *Vsp 61*[2]. — *Beide wörter entlehnt aus lat.* tabula.

taka (tók; *norw. fær. aschwed.* taka, *adän.* takæ; *ags.* tacan — *aus dem nord. entlehnt —; vgl. got.* têkan) *1) nehmen, fassen, ergreifen: prs. ind. sg. 3.* Sigmundr tekr nú blóþrefilinn *FH 1*[2]; *imper. pl. 1.* tǫkom vér Hjalla, en Hǫgna forþom! *Am 57*[2]; *pl. 2.* takeþ ér Hǫgna ok hyldeþ meþ knífe! *Am 55*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* tókk þeira (maga) hjǫrto ok á teine steikþak *Am 78*[1]; *sg. 3.* Skaþi tók eitrorm ok festi upp yfir annlit Loka *Ls 65 pr 3*, þá tók Edda økkvenn hleif *Rþ 4*[1], þá tók Amma .. *Rþ 18*[1], þá tók Móþer merkþan dúk *Rþ 30*[1], hón tók at

þat hleifa þunna *Rþ 30*[2], Helgi .. tók klæþi ambóttar *(um sich damit zu bekleiden)* ok gekk at mala *HH II 1 pr 3,* hon (Borghildr) tók eitr mikit horn fult ok bar Sinfjǫtla *Sf 8,* Sigmundr tók hornit ok drakk af *Sf 10,* Sigurþr tók Fáfnis hjarta ok steikþi á teini *Fm 31 pr 1,* þar tók hann (Sigurþr) ægishjálm ok gullbrynju ok sverþit Hrotta ok marga dýrgripi ok klyfjaþi þar meþ Grana *Fm 44 pr 4,* hon (Sigrdrifa) tók þá horn fult mjaþar ok gaf honum (Sigurþi) minnisveig *Sd 1 pr 1,* nøkþan tók (Guþrún) mæke ok niþja fjǫr varþe *Am 46*[2], hǫrpo tók Gunnarr, hrørþe ilkvistom *Am 62*[1]; *pl. 3.* tóko brás Buþla ok brugþo til knífe *Am 59*[1], sumer viþfisk tóko *Br 4b*[1] *(s. 353 anm.)*; *part. prt. m. pl. nom.* þar vǫro þjórar þrir of tekner *Hym 14*[2]; t. í baþm *umarmen: part. prt. n. sg. acc.* þá Vea ok Vilja léztu þér, Viþres kvæn! báþa í baþm of teket *Ls 26*[4]; t. flótta *die flucht ergreifen: prs. ind. sg. 3.* fróþr þykkesk sás flótta tekr gestr at gest hæþenn *Hǫv 31*[1]; t. ehn hǫndom *jmd ergreifen: inf.* Níþuþr konungr lét hann (Vǫlund) hǫndum taka *Vkv 16*; *prt. ind. pl. 1.* þá tóku vér þá (ásu) hǫndum *Rm 15*; t. til jarþar *grasen: inf.* jó lætr (maþr) til jarþar taka *Skm 15*[2]; t. til konungs *zum könige nehmen: part. prt. m. sg. nom.* varþ þá Geirrøþr til konungs tekinn *Grm 14*; t. í ketel *die hand in den kessel stecken: prt. opt. sg. 3.* sjau hundroþ manna í sal gengo, áþr kvæn konungs í ketel tóke *Gþr III 7*[4]; t. náttból *nachtquartier nehmen: prt. ind. sg. 3.* (konungr) tók náttból viþ á eina *HHv 5 pr 4*; *2) etw. in besitz nehmen, sich in besitz von etw. setzen: prt. ind. sg. 3.* þá dó Hreiþmarr, en Fáfnir tók gullit alt *Rm 11 pr 1*; *pl. 3.* Gunnar ok Hǫgni tóku þá gullit alt, Fáfnis arf *Dr 1*; *3) fortnehmen, fortführen: inf.* stóþ hann (Geirrøþr) upp ok vildi taka Óþin frá eldinum *Grm 54 pr 3,* hvárt aptr kømr sás opter ferr ok vill þann tein taka? *Fj 27*[4], aptr mun koma sás eptor ferr ok vill þann tein taka *Fj 28*[2]; *prs. opt. sg. 3.* esat svá maþr hǫr, at þik af heste take *Vkv 39*[2]; *imper. sg. 2.* nú tak ulf þinn einu af stalle *Hdl 5*[1]; *prt. ind. sg. 3.* Niþuþr konungr gaf .. Bǫþvildi gullhring þann er hann tók af bastinu *Vkv 17 pr 2,* hafþi hann (Andvari) eptir einn hring, ok tók Loki þann af honum *Rm 4 pr 2,* hann (Sigurþr) tók fyrst hjálminn af hǫfþi honum (manni sofanda) *Sd 6,* þá tók hann brynju af henni (konunni) *Sd 9,* drap hann (Mýsingr) Fróþa ok tók þar herfang mikit *Grt 27*; *part. prt. f. pl. acc.* margar brúþer hann (Hate) lét frá bue teknar, unz hann Helge hjó *HHv 17*[3]; *4) annehmen: inf.* hvat mon at bótom brúþr sú (Brynhildr) taka, es vélar vér vífe gørþom? *Grp 46*[1]; *prt. ind. pl. 3.* tóko þeir (Gjúkungar) fórner es þeim fríþr (Atle) seude *Am 5*[2]; *5) empfangen, erhalten: inf.* hlátr viþ hlátre skyle hǫlþar taka, en lausung viþ lyge *Hǫv 42*[3]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Fróþi) tók konungdóm eptir fǫþur sinn *Grt 6*; *6) zur ehe nehmen: inf.* hann (Bikki) réþ þat, at Randvér .. skyldi taka hana (Svanhildi) *Ghv 7*; *7) fangen, gefangen nehmen: prs. ind. sg. 3.* báþer vit komomk eþa okr báþa tekr enn ámǫtke jǫtonn *Skm 10*[4]; *prt. ind. sg. 1.* ek bjǫrno tók í Bragalunde *HH II 8*[3]; *sg. 2.* móþor tókt mína ok myrþer til hnossa *Am 53*[3]; *pl. 3.* falz Loki í Fránangrs forsi í lax líki, þar tóku æsir hann *Ls 65 pr 2*; *part. prt. n. sg. acc.* hann (Otr) hafþi tekit einn lax *Rm 11*; *8) auffangen: prt. ind. pl. 3.* svá sløngþom vit snúþga steine, hǫfga halle, at haler tóko *Grt 12*[4]; *9) wohin gelangen (vgl. dän.* tage hen etsteds): *inf.* mon ek taka þangat í dag? — taka viþ víl ok erfiþe *Hrbl 140. 141*; *10) beginnen (mit nachfolg. infin.): prs. ind. sg. 3.* brúþr mæla tekr *Grp 16*[1], fár es hvatr, es hrøþask tekr, ef í barnósko es blauþr *Fm 6*[3], tré tekr at hníga, ef høggr tǫg undan *Am 69*[3]; *prt. ind. sg. 3.* rǫskr (Atle) tók at ráþa *Am 50*[1] *85*[1], eldrinn tók at œsaz en jǫrþ tók at skjálfa *FH 2*[3.4]; *11) mit adov. u. praepp.:* t. á *anfassen (mit etw.:* eho): *prt. ind. sg. 3.* er hann (Sigurþr) hugþi, at fullsteikt væri ok freyddi sveitinn ór hjartanu, þá tók hann á fingri sínum *Fm 31 pr 3*; *etw.* (eho) *angreifen, anfassen: prs. ind. sg. 3.* Ullar hylle hefr ok allra goþa hverrs tekr fyrstr á funa *Grm 42*[2]; *imper. pl. 1.* tǫkom á mǫndle, mær! skarpara *Grt 20*[2]; t. af *abnehmen: prt. ind. pl. 3.* þeir (segger Níþaþar) af tóko (banga) *Vkv 10*[1]; t. í sundr *durchschneiden: prt. ind. sg. 3.* (sverþit) tók í sundr lagþinn sem vatnit

Rm 14 pr 5; t. upp *aufnehmen, fortnehmen: inf.* þú mont finna Fáfnes bøle ok upp taka auþ enn fagra *Grp 13[2]; heraufholen: prt. ind. sg. 3.* brá hón (Guþrún) til bots hjǫrtom lófa ok upp of tók jarknasteina *Gþr III 8[2];* t. viþ eho *etw. aufnehmen: inf.* fold skal viþ flóþe taka *Hǫ́v 136[2] (anders FJ z. st); prs. ind. sg. 3.* jǫrþ tekr viþ ǫldre en oldr viþ sóttom *Hǫ́v 136[5]; etw. in empfang nehmen, annehmen: imper. sg. 2.* heill ves þú nú heldr, sveinn! ok tak viþ hrímkalke fullom forns mjaþar *Skm 38[1]*, heill ves þú nú, Loke! ok tak viþ hrímkalke fullom forna mjaþar *Ls 53[1]*, Geiter! tak viþ Grana sjǫlfom *Grp 5[4]; prt. ind. sg. 3.* hann (Loki) tók viþ horni ok drakk af *Ls 53 pr 1*, (Sigvǫrþr) tók viþ trygþom tveggja brøþra *Sg 1[3]*.

Compositum: hand-taka.

tal, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* tal; *alts.* tal *in:* gi-tal, gêr-tal, *ags.* tæl) *aufzählung; verzeichnis, register: sg. nom.* þat mon æ uppe, meþan ǫld lifer, langniþja tal Lofars hafat *Vsp 16[4]*.

Compositum: ár-tal.

tala, *f.* (*norw. fær. aschwed.* tala, *adän.* talæ; *alts.* tala, *ags.* talu, *afris.* tale, telo, *ahd.* zala) *gespräch, unterredung: sg. acc.* vilt tǫlo lengre? *HH I 45[4]*.

***tálar-dís**, *f. übernatürl. weibl. wesen, das trug und unheil stiftet, trugdise: pl. nom.* þat's fár miket, ef þú føte drepr þars þú at víge veþr: tálardíser standa þér á tvær hliþar ok vilja þik sáran sea *Rm 24[3]*.

tale, *m. ‚zähler', ‚berechner'; in:* ár-tale.

tamr, *adj.* (*norw. adän.* tam, *aschwed.* tamber; *ags. afris.* tam, *ahd.* zam) *zahm, gezähmt: m. sg. nom.* svá's friþr kvenna .. sem ake jó óbryddom á íse hǫ́lom, teitom tvévetrom, ok sé tamr illa *Hǫ́v 89[3]*.

Composita: tams-vǫndr; gang-tamr.

***tams-vǫndr**, *m. zahmmachende rute, zauberrute: sg. dat.* tamsvende ek þik drep, en ok þik temja mon, mærr at mínom munom *Skm 26[1]*.

-tán, -tján, *num. suff.* (*norw. fær.* -tan, *aschwed.* -tan, -ton, *adän.* -tan, -tæn; *got.* -taihun, *alts.* -tein, -tian, *ags.* -tieno, -týne, -téne, *afris.* -tîne, *ahd.* -zehan) *zehn; in:* fim-tán.

tann-fé, *n. ‚zahngeschenk', gabe die das kind beim durchbruch des ersten zahnes erhält (Weinh. 284; RKeyser, Efterl. skr. II[b], 9): sg. dat.* Alfheim Frey gǫ́fo í árdaga tívar at tannfee *Grm 5[4]*.

tár, *n.* (*norw.* taar, *m. ‚tropfen, schluck'*, taar, taara, *f. ‚trähne', fær.* tár, *n. ‚trähne', aschwed.* tar, *n. m. ‚trähne, tropfen', dän.* taar, *c. ‚tropfen'*, taare, *c. ‚trähne'; got.* tagr, *n., ags.* téar, *m., afris.* târ, *ahd.* zahar) *zähre, trähne: pl. nom.* vaxe þér tǫ́r meþ trega! *Skm 29[3]*, grét Guþrún .. svát tǫ́r flugo tresk í gøgnom *Gþr I 15[3]; dat.* grát at gamne skaltu í gøgn hafa ok leiþa meþ tǫ́rom trega *Skm 30[4]*, Þǫkk mon gráta þurrom tǫ́rom Baldrs bálfarar *FM 5[13]*, grǿtr, gollvareþ! grimmom tǫ́rom .. áþr sofa ganger *HH II 44[3]*, Guþrún .. varnaþe viþ tǫ́rom *Akv 31[4]*.

taug, *f.* (*norw.* taug — *daraus entlehnt dän.* tong, tou —, *schwed.* tåg; *ags.* téah, téag) *tau, seil, strick; in:* taug-reptr.

***taug-reptr**, *adj. durch zusammengeflochtene zweige gebildet: m. sg. acc.* þót (halr) tvær geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bøn *Hǫ́v 36[3] (Valt. Guðmundsson, Privatbol. 114 fg.; vgl. auch RMeringer, Etymol. zum geflochtenen haus, Halle 1898).*

taumr, *m.* (*norw.* toum, *fær.* teymur, *schwed.* töm, *adän.* tømæ; *anfrk.* tôm, *ags.* téam, *afris.* tâm, *ahd.* zoum) *zaum: pl. dat.* sú (trollkona) reiþ vargi ok hafþi orma at taumum *HHv 30 pr 8*, (rúnar ristnar) á Sleipnes taumom *Sd 15[4] Vs*.

téa (téþa; *norw. adän.* te, *aschwed.* tea; *got.* teihan *in:* ga-teihan, *alts.* tîhan *in:* af-tîhan, *ags.* téon, tíon, *afris.* tigia, tiga, *ahd.* zîhan) *1) zeigen: part. prt. n. sg. nom.* tenn hǫnom (Vǫlunde) teygjask, es téþ es svorþ *Vkv 18[2]; 2) anzeichen sehen lassen, beginnen: prs. ind. sg. 3.* sól tér sortna *Vsp 57[1]; pl. 3.* tea buþlungo hlǿþa under *HHv 40[3]; prt. ind. sg. 3.* hitt herglǫtoþr (Gunnarr) hyggja téþe, hvat þeir í bǫþve báþer sǫgþo hrafn ey ok ǫrn *Br 13[2]*.

tefla (ld; *norw.* tevla, *schwed.* täfla; *ags.* tæflan, *mhd.* tavelen) *mit brettspiel sich unterhalten: prt. ind. pl. 3.* (æser) tefldo í túne, teiter vǫ́ro *Vsp 8[1]*.

-tegn, *f.* (*norw.* teikn, *n., fær.* tekn, tegn, *aschwed. adän.* tekn; *got.* taikns, *f., alts.* têkan, *n., ags.* tácn, *afris.* têken, *ahd.* zeihhan) *zeichen; in:* jar-tegn.

tegr, *m.* (*got.* tigus) *dekade: pl. nom.* vǫ́rom þrír teger, þegnar vígleger *Am 50*[2]; *gen.* lifa nó einer þriggja tega manna *Gþr III 5*[2]; *dat.* fimm hundroþ dura (golfa) ok of fjórom tegom, svá hykk á Valhǫllo vesa (svá h. Bilskirne meþ bugom) *Grm 23*[1] *24*[1]; *acc.* fjóra tøgo *Grm 23*[1]*U 24*[1]*U*, sverþ voitk liggja í Sigarsholmo fjórom fǽre an fimm tøgo *HHv 8*[2], hér kvam Þjóþrekr meþ þria tøgo *Gþr III 5*[1], þrǽla þria tøgo *Am 89*[2].

teinn, *m.* (*norw.* tein, *fær.* teinur, *aschwed. dän.* ten; *got.* tains, *ags.* tán, *ahd.* zein) *1) zweig, stab: sg. dat.* Sigurþr tók Fáfnis hjarta ok steikþi á teini *Fm 31 pr 1*, tókk þeira (maga) hjǫrto ok á teine steikþak *Am 78*[1]; *acc.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt aptr kømr sás epter ferr ok vill þann tein (Lǽvatein) taka? *Fj 27*[4], aptr mon koma sás epter ferr ok vill þann tein taka *Fj 28*[2]; *losstäbchen: pl. acc.* (valtívar) hristo teina ok á hlaut sǫo *Hym 1*[2]; *2) junge pflanze, schössling: pl. acc.* hugþak hér í túne teina fallna þás ek vildak vaxna láta *Gþr II 41*[1]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 446 fg.*

Composita: gamban-teinn, mistel-teinn.

teite, *f.* (*fær.* teiti) *freude, heiterkeit: sg. nom.* opt vas i túne teito moire, þás minn Sigvǫrþr sǫþlaþe Grana *Gþr I 21*[1]; *acc.* hvi tregrat ykr teite at mǽla? *Ghv 2*[2].

teitr, *adj.* (*ags.* tát *in eigennamen, amhd.* zeiz) *froh, heiter, ausgelassen: m. sg. dat.* svá's friþr kvenna .. sem ake jó óbryddom á ise hǫ́lom, teitom, tvévotrom ok sé tamr illa *Hǫ́v 89*[2]; *pl. nom.* (ǽser) tefldo í túne, teiter vǫ́ro *Vsp 8*[1], vit skolom teiter *HH I 6*[4].

Composita: barn-teitr, ó-teitr.

telgja (gþ; *norw. fær.* telgja, *schwed.* tälja, *dän.* tælgo) *zuhauen, behauen: prt. ind. sg. 3.* maþr telgþe þar moiþ til rifjar *Rþ 15*[2].

telja (talþa; *norw. fær.* telja, *schwed.* tälja, *adän.* tæliæ; *alts.* tellian, *ags.* tellan, *afris.* talja, tella, *ahd.* zellan) *1) zählen: inf.* (goþ) morgon hóto ok miþjandag, undorn ok aptan, ǫ́rom at telja *Vsp 6*[5] (*‚um nach jahren zu zählen'?*), seint kvaþ (konungr) at telja af Trǫnoeyro langhǫfþoþ skip *HH I 25*[2]; *prt. ind. sg. 3.* bauga talþe alfa ljóþe *Vkv 12*[1]; *part. prt. m. pl. nom.* vǫ́ro ellifo ǽser talþer, Baldr es hné viþ banaþúfo *Hdl 30*[1]; *n. pl. acc.* fórk af fjalle fimm døgr taleþ *‚fünf wohlgezählte tage, ganze fünf tage' Gþr II 14*[1]; *2) aufzählen, herzählen: inf.* mál es dverga i Dvalens liþe ljóna kindom til Lofars telja *Vsp 14*[2], getet verþr oss sliks, ef vér gǫrva skolom telja vǫmm enn vǫ́r *Ls 52*[4]; *prs. ind. sg. 2.* ørr estu, Loke! es þú yþra telr ljóta leiþstafe *Ls 29*[1]; *opt. sg. 1.* enn vill þú, Frigg! at ek fleire telja mína meinstafe *Ls 28*[1]; *part. prt. m. pl. nom.* þessir eru hestar talþir í Þorgrimsþulu *FM 10*[2]*A*, þessir hestar eru talþir í Kálfsvísu *FM 12*[1]*A*, þessir eru enn talþir í Alsvinnamálum *FM 12*[2]*r*; *acc.* nú hefk dverga .. rétt of talþa *Vsp 12*[4], nú lát forna niþja talþa *Hdl 11*[1]; *f. pl. nom.* nú 'ro talþar nǫnnor Herjans *Vsp 31*[5]; *n. sg. acc.* gamalla øxna nǫfn hefk gǫrla talet *FM 11*[2] *v. l.*; *pl. nom.* þessi eru hestaheiti tǫld i Þorgrimsþulo *FM 10*[1] *v. l.*; *3) ausrechnen, ausklügeln: prs. ind. sg. 2.* heiptyrþe ein telr þú þér i hvívetna *Fm 9*[1]; *4) auszahlen: prt. ind. sg. 3.* mér jóþungre (Atle) aura talþe *Sg 37*[6]; *5) erzählen: inf.* nam at setjask sorgmóþ kona (Odrún), at telja bǫl af trega stórom *Od 12*[4], Guþrún .. gekk treglega á tae sitja ok at telja .. móþog spjǫll á margan veg *Ghv 9*[3]; *n. sg. nom.* snótom ǫllom sorger minke, at tregróf þat of talot vǽre *Ghv 22*[3]; *6) sprechen, reden: n. sg. nom.* þa vas hvivetna vilmál talet *Br 12*[2]; *pl. acc.* þá frák senno sliþrfenglegsta, trauþmǫ́l taleþ af trega stórom, es harþhugoþ hvatte at víge grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1*[2]; *7) sagen, erklären: inf.* mákak, Grímhildr! glaume bella né vigrisnom váner telja *‚dem helden (Atle) aussichten eröffnen (ihm hoffnungen machen)' Gþr II 30*[2]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* lifs telk vǫ́n ønga *Am 85*[4]; *prt. ind. sg. 3.* sá jǫtonn (Hymer) sina talþe litla fýse lengra at roa *Hym 21*[2], (Guþrún) talþo happ hǫ́nom (Hniflungo), ef hann hefnt ynne *Am 84*[2]; *8) nennen, bezeichnen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* telk sløgjan Sigmundar bur, es i valrúnom vígspjǫll seger *HH II 11*[2]; *part. prt. m. sg. nom.* rétt emkat ek ráþspakr taleþr né in heldr framvíss *Grp 21*[8]; *9) mit advv. u. praepp.:* t. **fram** *herzählen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* fram telk lengra *Hdl 20*[2]; t. **fyrer** *aufzählen: inf.* þat kann ek et fjogrtánda,

ef ek skal fyrþa liþe telja tíva fyrer *Hǫv 159*[2]; t. til ehs *hinzuzählen zu etw.: inf.* Ísolfr ok Ǫsolfr Ǫlmóþs syner ok Skúrhildar Skekkels dóttor — skalt til telja skatna margra *Hdl 21*[3]; *10)* teljask *von sich aussagen, erklären: prs. ind. sg. 3.* hvat's þat rekka es í rǫþom telsk fljóþs ens fagrgloa? *Alv 5*[1]; *opt. sg. 3.* ljósan lea skaltu í lúþr bera .. Sinmǫro at selja, áþr hón sǫm telesk vápn til vígs at lea *Fj 30*[2]; t. saman *sich versammeln: prt. ind. pl. 3.* í hǫll saman Húnar tǫlþosk *Akv 37*[2].

Compositum: fyr-telja.

temja (tamþa; *norw. fær.* temja, *schwed.* tämja, *adän.* tæmmæ; *got.* tamjan *in:* ga-tamjan, *ags.* temian, *afris.* tema, *ahd.* zemman) *zähmen: inf.* ek þik temja mon, mærl at mínom munom *Skm 26*[1], øxn nam (Karl) at temja *Rþ 22*[2]; *prt. ind. pl. 3.* upp óxo þar Jarle borner, hesta tǫmþo, hlífar bendo *Rþ 43*[2].

Compositum des part. prt.: gunn-tameþr.

1. **teygja** (gþ; *norw.* tøygja, *fær.* toyggja, *schwed.* töja) *1) locken, antreiben: inf.* fyrr vilda ek at Frekasteine hrafna seþja á hræom þínom, an tíkr yþrar teygja at solle *HH I 46*[3]; *prs. ind. sg. 2.* seg þat i aptan, es svínom gefr ok tíkr yþrar teyger at solle, at sé Ylfingar austan komner *HH I 35*[2]; *sg. 3.* heiler fareþ nú ok horsker hvars ykr hugr teyger *Akv 12*[4]; *2) zu gewinnen suchen, verlocken, verführen* (ehn at eho *od.* á eht): *imper. sg. 2. (mit suff. pron.)* annars kono teygþu þér aldrege eyrarúno at *Hǫv 114*[4], góþan mann teygþu þér at gamanrúnom *Hǫv 119*[4], *(mit suff. negat.)* mey þú teygjat né manz kono né eggja ofgamans *Sd 32*[2], *(mit suffig. negat. u. pron.)* teygjattu þér at kosse konor *Sd 28*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* et ráþspaka teygþak á flærþer fljóþ *Hǫv 101*[4].

2. **teygja** (gþ; *got.* at-augjan, *alts.* tôgian, *ahd.* zougen: *EWadstein, Ark. 18, 179) zeigen;* teygjask *sich zeigen:* tenn hǫnom (Vǫlunde) teygjask, es téþ es sverþ *'er zeigt die zähne' Vkv 18*[2].

teþja (tadda; *norw.* tedja) *düngen: inf.* tóm lézk (Hjalle) at eiga teþja vel garþa *Am 59*[2]; *prt. ind. pl. 3.* (Þræls bǫrn) akra tǫddo, unno at svinom *Rþ 12*[6].

tígenn. *adj. (eigentl. part. prt. von téa) angesehen, vornehm: m. pl. gen.* margs vas alz sóme manna tígenna *Am 88*[2].

tík, *f.* (*norw.* tik, *fær.* tik, *adän.* tik *in:* garþ-tik) *hündin: pl. acc.* seg þat i aptan, es svínom gefr ok tíkr yþrar teyger at solle, at sé Ylfingar austan komner *HH I 35*[2], fyrr vilda ek at Frekasteine hrafna seþja á hræom þínom, an tíkr yþrar teygja at solle *HH I 46*[1].

til, *praep. u. adv.* (*norw. fær. aschwed. adän.* til; *ags. afris.* til) *I. praep. c. gen. zu, nach, bis zu; für; es bezeichnet 1) einen ort oder eine person als ziel einer bewegung od. tätigkeit, a) nach den vbis des kommens, gehens, laufens, reitens, fliegens, fallens u. ä.:* (ár) falla til Heljar heþan *Grm 28*[7]; fór Þórr til ár þeirar er Vimur heitir *FM 6*[1] *Wr*, engi maþr þorþi at fara til hans (Vǫlundar) *Vkv 18 pr 4*, Helgi .. fór til Frekasteins *HH II 16 pr 1*, þær (Sigrún ok ambótt) fóru heim til bœjar *HH II 48 pr 1*, fór Sigmundr þá suþr í Frakkland til þess ríkis er hann átti þar *Sf 26*, (Loki) fór þá til Andvarafors *Rm 18*, heim fór Sigurþr til Hjálpreks *Rm 26 pr 1*, eino sinne skal alda hverr fara til heljar heþan *Fm 10*[4], hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) enn hára þul (Regen) fara til heljar heþan *Fm 34*[2], þeir báþer hróþr skolo bráþlega fara til heljar heþan *Fm 39*[4], Guþrún .. fór alt til Danmarkar *Gþr I 25 pr 2*, vask enn faren eino sinne til Geirmundar gørva drykkjo *Od 28*[2]; flugo hrafnar tveir af Hnikars ǫxlom, Hugenn til hanga, en á hræ Munenn *FM 9*[2], fló til Gotþorms Grams ramlega kynbirt ísarn ór konungs hende *Sg 22*[2]; Geirrøþr gekk upp til bœjar *Grm 12*, hon (Gorþr) gekk frá skála fǫþur sins til skemmu *Skm 3*, til holz ek gekk ok til hrás viþar *Skm 32*[1], ek vas austr ok jǫtna barþak brúþer bǫlvísar es til bjargs gengo *Hrbl 66*, gakk þú til smiþjo *Vkv 36*[1], biþeþ (hragna) skjótlega til skipa ganga *HH I 23*[1], Sigrún gekk í hauginn til Helga *HH II 41 pr 1*, Sigurþr gekk til stóþs Hjálpreks *Rm 1*, Guþrún gekk þaþan á hraut til skógar *Gþr I 25 pr 1*, nú skal Herkja til hvers ganga *Gþr III 9*[2], halft gekk til heljar ór húse þíno *Am 91*[4], Guþrún gekk þá til sævar *Ghv 1*, gekk ek til strandar *Ghv 13*[1]; (Hamþér ok Sǫrle) léto mǫg ungan (Erp) til moldar

hnígs *Hm 15*[4]; hverf til hjarþar! *Hym 18*[1], hugr þeim (fiondom) hverfe til handa þér *Gg 9*[3], (Guþrún) hvarf til Niflunga *Am 44*[3], hlǽjande Guþrún hvarf til skemmo *Ghv 7*[1]; Heiþe héto, hvars til húsa kvam, vǫlo velspaa *Vsp 22*[1], snaper ok gnaper, es til sǽvar kømr, ǫrn á aldenn mar *Hǫ́v 62*[1], emk af gǫngo komenn þyrstr til þinna sala *Vm 8*[3], ósauþogr maþr, es til auþogs kømr, mǽle þarft eþa þege *Vm 10*[1], þeir (Geirrøþr ok Agnarr) fengu hyr ok kómu til stǫþva fǫþur síns *Grm 9*, mjǫk es auþkent þeims til Óþens koma salkynne at sea *Grm 9*[1] *10*[1], (Þórr ok Týr) fóro drjúgom dag þann framan Ásgarþe frá, unz til Egels kvǫ́mo *Hym 7*[3], nú's sonr komenn til sala þinna *Hym 11*[2], vake þú, Groa! .. ef þú þat mant, at þú þinn mǫg bǽþer til kumbldysjar koma *Gg 1*[4], hverjo estu nú bǫlve borenn, es þú þá móþor kallar es til moldar es komen *Gg 2*[3], hrafnar skolo þér .. slíta sjóner ór, ef þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til minna sala *Fj 45*[4], nú þat varþ es ek vǽtt hefe, at þú'st komenn, mǫgr! til mínna sala *Fj 49*[4], Njǫrþr kom aptr til Nóatúna af fjallinu *FM 2*[3], kom Þórr til ár þeirar er Vimur heitir *FM 6*[1], Þórr kom til Geirraþar *FM 6*[11], kvǫ́mo þeir (syner Niþaþar) til kisto *Vkv 21*[1], kvǫ́mo til kisto *Vkv 24*[1], hann (Helgi) kom til Eylima konungs *HHv 30 pr 1*, kómu þeir (Helgi) heilir til lands *HH II 16 pr 5*, er hann (Helgi) kom til Valhallar, þá bauþ Óþinn honum ǫllu at ráþa meþ sér *HH II 37 pr 1*, Sigrún kom til haugsins *HH II 48 pr 3*, (Sigurþr) kom til hallar Grípis *Grp 3*, þá var kominn Reginn til Hjálpreks *Rm 3*, Óþinn ok Hœnir ok Loki hǫfþu komit til Andvarafors *Rm 7*, hann (Loki) kom til Ránar ok fekk net hennar *Rm 18*, hann (Sigurþr) kom til húsa Regins *Rm 12 pr 2*, komenn es hingat konr Sigmundar .. til sala várra *Rm 13*[3], Gjúkungar kómu til Atla *Dr 13*, mér of kvam til Mornalands *Od 1*[3], nú ero komnar til konungs húsa .. Fenja ok Menja *Grt 1*[1], nú erom komnar til konungs húsa *Grt 16*[1]; til hrímþorsa hallar þú skalt hverjan dag kranga kostalaus, kranga kostavǫn *Skm 35*[3]; rinne rǫkn bitloþ til Regenþinga, Mélner ok Mýlner til Myrkviþar *HH I 53*[1.2]; sá valkyrjor .. gǫrvar at ríþa til Goþþjóþar *Vsp 31*[2], Skirnir reiþ í jǫtunheima til Gymis garþa *Skm 10 pr 1*, ríþa vit skolom til Valhallar, til vés heilags *Hdl 1*[4], Åle (reiþ) Hrafne, es til íss riþo *FM 12*[2], Dagr reiþ til Sevafjalla *HH II 27 pr 5*, Helgi reiþ til haugsins meþ marga menn *HH II 38 pr 2*, ríþr til Gjúka, gramr vígrisenn! *Grp 13*[4], ek ríþa mon til þess golz es í lyngve liggr *Fm 21*[3], Sigurþr reiþ eptir slóþ Fáfnis til bœlis hans *Fm 44 pr 1*; Sigurþr ok Reginn .. hittu þar slóþ Fáfnis, þá er hann skreiþ til vaz *Fm 2*, Gunnare fráner ormar til fjǫrs skriþo ‚*schlichen nach dem sitze seines lebens, griffen sein leben an*' *Ghv 17*[4]; Horn ok Ruþr snuesk til heljar heþan *Gg 8*[3]; (Víþarr) lǽtr mege hveþrungs mund of standa hjǫr til hjarta *Vsp 54*[4], stǫndomk til hjarta hjǫrr *Fm 1*[4], stóþ til hjarta hjǫrr Sigverþe *Sg 21*[4]; sveinn sýslega sveif til skógar *Hym 19*[1]; harm ljótan mér þykker í því at vaþa of vágenn til þín *Hrbl 28*; *dem regierten casus nachfolgend:* vesattu svá ér, at ein farer, dís skjǫldunga! draughúsa til *HH II 50*[2]; hugþak mer af hende hanka fljúga hráþalausa bǫlranna til *Gþr II 42*[2]; þás horskr ok þǫgoll kømr heimesgarþa til, sjaldan verþr víte vǫrom *Hǫ́v 6*[2], þyrstr ek køm þessar hallar til *Ls 6*[1]; þeir (Granmars syner) .. rinna léto Svipoþ ok Sveggjoþ Sólheima til *HH I 49*[2]; (Óþenn) reiþ niþr þaþan Nifheljar til *Bdr 2*[3]; ***b) nach den vbis des tragens, bringens, sendens, führens, treibens, folgens, wendens, strebens, einladens:*** (Þórr) bar til bǿjar brimsvín jǫtons *Hym 28*[4], sékka ek þann (mǽke) Vǫlunde til smiþjo borenn *Vkv 19*[5]; konor hugþak dauþar koma í nótt hingat .. byþe þér bráþlega til bekkja sínna *Am 25*[3]; bitols dolgrǫgne dró til dauþs skókr *Akv 33*[2]; (ǽsir) œpþu at Loka ok eltu hann braut til skógar *Ls 15*; Skǫll heiter ulfr es fylger eno skírleita goþe til Ísarnviþar *Grm 39*[2]; heim hvale haf til bǿjar *Hym 27*[2], þeir (Vœlundr ok hans brœþr) hǫfþu þær (valkyrjur) heim til skála meþ sér *Vkv 10*; haltu svá til vinstra vegsens *Hrbl 137*; dǿtr Geirraþar vildo hefja mik til himens *FM 6*[27], hana (Guþrúno) mono hefja hǫ́var bǿror til Jónakrs óþaltorfo *Sg 61*[4]; þau kerling leiddu þá (Geirrøþ ok Agnar) til strandar

Grm 8, Fróþi konungr lét ambáttirnar leiþa til kvernarinnar *Grt 21*; til góþs vinar liggja gagnveger *Hǫ́v 34*[3], liggja til Gjúka grønar brauter *Fm 41*[1]; Frigg sendi eskimey sína Fullu til Geirrøþar *Grm 21*, Hundingr konungr sendi menn til Hagals *HH II 1 pr 2*, Atle sende ár til Gunnars kunnan segg at ríþa *Akv 1*[1]; mér hefr stiller stefnt til eyrar *HHv 33*[3], (Sigurþr) stefndi suþr til Frakklands *Sd 1*; þeir (dvergar) es sótto frá salar steine aurvanga sjǫt til jǫrovalla *Vsp 14*[4], sóttu þeir (æsir) gisting til Hreiþmars *‚suchten herberge bei Hr.'* *Rm 14*, Fróþi konungr sótti heimboþ i Svíþjóþ til þess konungs er Fjǫlnir er nefndr *Grt 14*; *dem regierten casus nachfolgend:* góddak (Svanhilde) golle ok goþvefjom, áþr hana gǽfak Gotþjóþar til *Ghr 16*[3]; langt es at leita lýþa sinnes til *Akv 18*[3]; (Hymer) veifþe róþe veþrs annars til *Hym 26*[4]; sótti Helgi sverþit er Sváva vísaþi honum til *(die part.* er *vertritt hier den genet.) HHv 11 pr 3*; *c) nach den verbis des greifens, fassens, stossens, schneidens u. ä.:* brá hón (Guþrún) til bots bjǫrtom lófa *Gþr III 8*[1]; (móþer Atla) Gunnare gróf til hjarta *Od 30*[3]; lagþi Sigurþr hann (Fáfni) meþ sverþi til hjarta *Fm 6*; hló þá Hǫgne, es til hjarta skǫ́ro kvikvan kumblasmiþ *Akv 25*[1]; naþra stakk hann (Gunnar) til lifrar *Dr 16*; jó lǽtr (maþr) til jarþar taka *Skm 15*[3]; *dem regierten casus nachfolgend:* sá (vas harmr) hvassastr, es hjarta til konung óblauþan kvikvan skǫ́ro *Ghv 18*[1]; *d) nach den verbis des leuchtens, sehens, hörens, rufens, sprechens, zählens:* til gota etke gerþot heyra *‚hörten nichts in der richtung der rosse, von den rossen'* *Hm 18*[2]; kallara þú siþan til knea þinna Erp né Eitel *Akv 40*[1]; Sigurþr kvaþ til heklumanns *Rm 18 pr 2 Nþ*; á fjallinu sá hann (Sigurþr) ljós mikit, svá sem eldr brynni, ok ljómaþi af til himins *Sd 3*; (Sinfjǫtli) mælti til Sigmundar *Sf 9*; Helgi fór ok njósnaþi til hirþar Hundings konungs á laun *HH II 9*; ey sér til gildes gjǫf *Hǫ́v 145*[2]; buþom vit þegnom hanga rauþa, at þeir eige til Atla segþe *Od 24*[3]; Ísolfr ok Ǫ́solfr Ǫlmóþs syner .. skalt til telja skatna margra *Hdl 21*[3]; *dem regierten casus nachfolgend:* hvat's þat hlymja es ek heyre til ossom rǫnnom í *(die partikel* es *vertritt hier den genet.) Skm 14*[1]; skaltu .. snugga heljar til *Skm 27*[3]; *e) nach substantivis:* afhvarf miket es til ils vinar, þót á brauto bue *Hǫ́v 34*[1], mon hón (Fjǫrgyn) kenna hǫ́nom (Þór) ǫ́ttunga brauter til Óþens landa *Hrbl 139*; *2) die (örtl. oder zeitl.) grenze einer handlung od. bewegung (bis zu):* mál es dverga í Dvalens liþe ljóna kindom til Lofars telja *‚bis zu L. hinauf'* *Vsp 14*[2], Geirrøþr .. hafþi sverþ um kné sér ok brugþit til miþs *Grm 54 pr 2*, stund es til stoksens, ǫnnor til steinsens *Hrbl 136*, fee ráþa skal fyrþa hverr æ til ens eina dags *Fm 10*[3], (Brynhildr) til hvílo heyra knátte gjallan grát Gjúka dóttor *Sg 30*[4], svá skylde hverr ǫþrom verja til aldrlaga sverþe sárbeito, at sér né striddet *Hm 8*[3]; *3) verrichtung, geschäft oder vergnügen, zu denen man sich begibt od. anschickt, andere begleitet, führt oder antreibt:* hnékat af því til hjalpar þér, at værer þess verþ, aldrege *Od 9*[1]; vats es þǫrf þeims til verþar kømr *Hǫ́v 4*[1], onn vare gestr, es til verþar kømr, þunno hljóþe þeger *Hǫ́v 7*[1], kóper afglape es til kynnes kømr *Hǫ́v 17*[1], at augabragþe skala maþr annan hafa, þót til kynnes kome *Hǫ́v 30*[2], árlega verþar skyle maþr opt fá, né án til kynnes kome *Hǫ́v 33*[2], til þeirar veizlu kom Óþinn ok Frigg *Ls 3*, hugþe mik til hjalpar sér kynríkr konungr of koma mundo *Od 27*[3], (Menja) vas til meldrs komen *Grt 4*[3]; þat kann ek et ellifta, ef ok skal til orrosto leiþa langvine *Hǫ́v 156*[1]; nu skal Sigverþe segja gǫrva, alz þengoll mik til þess neyþer *Grp 25*[2]; réþ til hefnda hergjarn i sal *Sg 22*[1]; svá segir .. at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit *Br 20 pr 6*; *dem regierten casus nachfolgend:* drífr drótt ǫll draumþinga til *HH II 49*[5]; þeir (langviner) meþ ríke fara heiler hildar til *Hǫ́v 156*[4], fara hildingar hjǫrstefno til *HH I 13*[1]; kømr fylker fára nátta .. nema hǫnom víser valstefno til *HH I 20*[3]; *mit* at *und dem inf. (der hier die stelle des genet. vertritt):* eggjaþi Reginn Sigurþ til at vega Fáfni *Rm 26 pr 2*, hon (Guþrún) var búin til at springa af harmi *Br 20 pr 10*; *4) den zweck od. die bestimmung einer person od. sache:* var þar einn

stóll til sætis *FM 6*[14] *Wr*, hrolde hotvetna þats til hags skylde *Am 91*[5], á skjǫld (skal orku) til hlifar .. en mey til kossa *Hǫ́v 81*[3.4], til jartegna sendi hon (Guþrún) Hǫgna hringinn Andvaranaut *Dr 9*, var þeim (Þór ok Loka) visat fyrst í gestahús til herbergis *FM 6*[13], maþr telgþe þar meiþ til rifjar *Rþ 15*[2], Hjálprekr konungr fekk Sigurþi skipaliþ til foþurhefnda *Rm 15 pr 1*, þat's til kostar ‚*das wird zur bedingung gemacht*' *Hym 34*[1], þat var til sættn ‚*das diente als mittel zur versöhnung*' *Dr 3*, hvat mon fyrst gørask til farnaþar? ‚*was wird sich zuerst zum glücke gestalten?*' *Grp 8*[2], hvat mon til likna lagt Sigverþe? *Grp 30*[1], jǫfra óborna hykk þá enn vesa es þat's til hatrs hugat *Rm 8*[4], hveim verþr hǫlþa hefnd léttare siþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*[4], snnesk til sátta sefe *Og 9*[4], þá's ǫllo skipt til jafnaþar *Sg 66*[4], gørþu nú, Guþrún! af gózko þinne okr til ágætes, es mik út hefja *Am 96*[4], þú brúþr Grana á Brávelle gollbitloþ vast gǫr til rásar *HH I 44*[2], var þá Geirrøþr til konungs tekenn *Grm 14*, til hrottferþar huenn *Rm 21*[2]*EF*, þú hefr .. mǫrgom til matar manz hlóþ gefet *Hlr 2*[4]*F*, ljósan lea skaltu í lúþr bera .. Sinmǫro at selja, áþr hón sǫm telesk vápn til vígs at lea *Fj 30*[4], hví er gull kallat mjǫl Fróþa? til þess (‚*um das zu erklären*') er saga sjá *Grt 1*; *dem regierten casus nachgestellt:* hón (Brynhildr) 's æ boren óvilja til *Sg 45*[5]; *5) die person zu deren nutzen oder schaden etw. geschieht, für deren gebrauch etw. hergerichtet wird:* estattu til hrúþar borenn *Alv 2*[4], gǫrvir váru tveir fjǫtrar til hans (Fenrisúlfs) *FM 8*[3]; *statt* til *c. gen. pers. steht* til handa ehm: (Atli) fór at hiþja Sigrlinnar til handa konungi *HHv 8*, (Grimhildr) mon Brynhildar hiþja fýsa Gunnare til handa *Grp 35*[3], ek skal mærrar meyjar hiþja ǫþrom til handa *Grp 36*[4]; *6) das ziel od. die absicht die jmd bei einer handlung verfolgt:* vildu okr fylke til fear véla? ‚*um geld zu erlangen*' *Sg 16*[3], móþor tókt mína ok myrþer til hnossa ‚*um ihrer kleinode willen*' *Am 53*[3], Dagr .. blótaþi Óþin til foþurhefnda *HH II 27 pr 2*, konungr (Geirrøþr) lét hann (Grimni) pína til sagna ‚*um ihn zum sprechen zu bringen*' *Grm 29*, (Jarl) vá til landa ‚*führte krieg um länder zu erwerben*' *Rþ 38*[4], (Amma) bjó til váþar ‚*traf vorbereitungen zum weben eines gewandes*' *Rþ 16*[2]; mon Gunnare til gamans ráþet siþan verþa oþa sjǫlfom mér? ‚*wird das für G. oder für mich zum heile ausschlagen?*' *Grp 44*[2], þá's Guþrúno grimt of hjarta, es bróþr hennar þér til bana ráþa ‚*dir den tod bereiten*' *Grp 51*[2], segja monk þér .. hvé ér snimma til saka réþoþ ‚*wie ihr schuld auf euch ludet*' *Sg 34*[2], hvat hefr Sigvǫrþr til sakar unnet? ‚*was hat S. getan um sich schuldig zu machen?*' *Br 1*[3]; Heþinn strengþi heit til Svávu ‚*tat das gelübde die S. zu gewinnen*' *HHv 30 pr 12*, þann (galdr) gelk þér enn átta .. at því firr mege þér til meins gørva kristen dauþ kona *Gg 13*[2], hér skyle enge ǫþrom granda, til bǫls hua né til bana orka *Grt 6*[2]; *7) den erfolg od. das resultat einer handlung:* þik dvalþa hefr Atlo til aldrlaga ‚*hat dich aufgehalten u. dadurch deinen tod herbeigeführt*' *HHv 30*[2], Atli skaut spjóti fuglinn til bana *HHv 5 pr 6*, lagþi hon (Brynhildr) sik sverþi til bana *Gþr I 25 pr 5*, Loki laust hann (Otr) meþ steini til bana *Rm 13*, hǫfom einn feldan, lamþan til heljar *Am 41*[4]; hné hans (Sigvarþar) ofdolgr til hluta tveggja ‚*fiel zu zwei stücken auseinander*' *Sg 23*[1]; *8) andere verbindungen:* færa veit, es fleira drekr, síns til geþs gume ‚*weiss weniger von seinem verstande, ist weniger im besitz seiner geisteskräfte*' *Hǫ́v 12*[4], drýgt þú fyrr hafþer þats menn døme vissot til *Am 81*[2]*R*, né møle svá mær bergrisa, ef vissem vit vætr til hennar *Grt 10*[4]; segþu til nafns þins ‚*nenne deinen namen*' *Hrbl 19*, segja monk til nafns míns .. ok til alz øþles *Hrbl 20. 21*; hafa þrár til ehs *sich nach etw. sehnen:* þrár hafþar es ek hef til þins gamans, en þú til míns munar *Fj 50*[1.2];

II. adv. 1) mit verbis, dazu, daran, dabei, danach, dafür: hjóþeþ til ormom ‚*ladet die schlangen dazu ein*' *Am 55*[4]; tóko hrás Buþla ok brugþo til knife ‚*setzten das messer an*' *Am 59*[1]; fengo til marger ‚*viele griffen zu*' *Am 88*[4]; til gengu bæþi konur ok karlar ‚*giengen hinzu*' *Br 20 pr 10*; ef, vinr! vélar vit gørvom til ‚*wenn wir list dabei anwenden*' *Hym 6*[3]; (fugl) hafþi heyrt

til ‚*hatte zugehört*' *HHv 12;* svá h æ t t a k hǫfþe til ‚*setzte meinen kopf aufs spiel*' *Hǫ́v 104*[4]; til k o m Oddrún ‚*kam hinzu*' *Od 3;* gør sem til l y s t e r ‚*wie es dich danach gelüstet*' *Am 56*[1]; (Gunnarr) Hǫgna til s a g þ e ‚*redete H. an*' *Akv 6*[1], yfer rǫ́þomk ganga Atla til segja *Am 75*[1]; s è k til ráþ annat ‚*weiss einen rat dafür*' *Am 66*[1], sǫosk til siþan ‚*sahen einander an*' *Am 33*[1]; flátt es til s ó k j a ‚*gefährlich ist es hineinzugehen*' *Am 36*[1]; fleire til v ǫ́ r o hǫlfo húskarlar ‚*waren vorhanden, waren zugegen*' *Am 27*[2]; v i k r hèr svá til ‚*es geht hier so zu*' *Br 20 pr 2; 2) mit adj. u. advv. zu, zu sehr:* því's þat (kyn) sé alt til atalt *Vm 31*[4], fár es hvatr es hrøþask tekr, ef hann es í bernsko til blauþr *Fm 6*[4] *v. l.*, maþr manne verþr af mále kuþr, en til dǿlskr af dul *Hǫ́v 57*[4], enge þat veit, at hann (ósnotr maþr) etke kann, nema hann mæle til mart *Hǫ́v 27*[4], veita maþr hinns vætke veit, þót hann mæle til mart *Hǫ́v 27*[6], auþogr verþa monk í andsvǫrom, ef þú mæler til mart *Ls 5*[4], meþalsnotr skyle manna hverr, æva til snotr sè *Hǫ́v 54*[2] *55*[2] *56*[2], þykkjomk ek til ungr afe *Gg 5*[4], ák til ungan erfenytja *Sg 26*[1], varþka til øngþ né ofþrungen *Sg 34*[3], þat ræþk þér et sètta, þót meþ seggjom fare ǫlþrmǫ́l til ǫfog *Sd 29*[2]; því bregþr þú nú mér, Fáfner! at til fjarre seak mínom feþrmunom *Fm 8*[1], mantat, Gunnarr! til gǫrva þat, es blóþo í spor báþer rendoþ *Br 18*[1], mikelste snimma kvamk í marga staþe, en til síþ í suma *Hǫ́v 66*[2], akre ársǫnom true engo maþr né til snimma syne *Hǫ́v 87*[2], þvegenn ok metr ríþe maþr þinge at, þót hann sè vǽdr til vel *Hǫ́v 61*[2]; til *verstärkt durch* heldr: heitr estu, hripoþr! ok heldr til mikell ‚*allzu gross*' *Grm 1*[1]; *durch* alz: mono viþ ofstríþ alz til lenge konor ok karlar kvikver fǿþask ‚*allzu lange*' *Hlr 14*[1].

Composita: hølz-te, mikels-te.

***tilr**, *adj.* (*got.* tils *in:* ga-tils, *ags.* til) *gut, passend, zweckmässig: n. sg. acc.* þege þú, Týr! þú kunner aldrege bera tilt meþ tveim ‚*du konntest nie etwas gutes (d. h. einen vergleich) zwischen zweien zustande bringen*' *Ls 38*[2].

timbr, *n.* (*norw. aschwed.* timber, *fær.* timbur, *adän.* timbær; *alts.* timbar, *ags. afris.* timber, *ahd.* zimbar; *vgl. got.* ga-timrjô) *bauholz; balkengerüst, gebäude: pl. nom.* forn timbr fello *Akv 45*[2].

Compositum: timbr-stokr.

timbra (aþ; *norw. fær. aschwed.* timbra, *adän.* timbræ; *got.* timrjan, *alts.* timbrôn, timbrian, *ags.* timbrian, *afris.* timbra, *ahd.* zimbarôn, zimbran) *zimmern, erbauen: inf.* (Karl nam) hús at timbra ok hlǫþor smiþa *Rþ 22*[2].

Compositum: hǫ́-timbra.

timbr-stokr, *m.* (*norw.* timber-stekk, *schwed.* timmer-stock, *dän.* tømmer-stok) *balken: pl. nom.* af járni váru ok allir timbrstokkar í húsinu *Fm 44 pr 3.*

tíme, *m.* (*norw. aschwed.* time, *fær.* timi, *adän.* timæ; *ags.* tíma) *zeit: sg. acc.* í þann tima fannz í Danmǫrk kvernsteinar tveir *Grt 16.*

tína (nd; *norw.* tina, *fær.* tina) *abrupfen, ablesen; herzählen, berichten: inf.* ber minnesǫl mínom gelte, svát ǫll mune orþ at tina, þessa rǿþo á þriþja morne, þás þeir Angantýr ætter rekja *Hdl 46*[2]; *prs. ind. sg. 2.* hlǿglekt þat þykkjomk, es þinn harm tíner *Am 53*[4].

-tingr, *m.* (< týingr?) *hilfe; in:* fultingr.

tío, *num. card.* (*norw.* tie, *fær.* tiggju, *aschwed.* tio, *adän.* tí; *got.* taihun, *alts.* tehan, *ags.* tíen, tén, *afris.* tian, tien, *ahd.* zehan) *zehn:* Agnarr var tíu vetra *Grm 2,* Geirrøþr konungr átti þá son tiu vetra gamlan *Grm 31,* megot tveir menn einer tio hundroþ Gotna binda eþa berja *Hm 23*[2].

tíonde, *num. ord.* (*norw.* tiande, *fær.* tiggjundi, *aschwed.* tiunde, *adän.* tiendæ; *got.* taihunda, *alts.* tehando, *ags.* téoða, *afris.* tegotha, tianda, *ahd.* zehanto) *der zehnte: m. sg. nom.* Glitner es enn tionde (bǿr) *Grm 15*[1]; *n. sg. acc.* þat kann ek et tionda *Hǫ́v 155*[1], segþu þat et tionda *Vm 38*[1], þat ræþk þér et tionda *Sd 35*[1].

tírr, *m.* (*norw.* tir; *alts.* tîr, *ags.* tír) *ehre, ruhm: sg. gen.* góþs fengom tírar, þót nú eþa í gǽr deyjom (*lies:* deyem, *s.* deyja) *Hm 30*[2].

Composita: megen-tírr, orþs-tírr.

tívar, *m. pl. götter: nom.* Alfheim Frey gǫ́fo í árdaga tívar at tannfee *Grm 5*[4], né þat mǿtto mǽrer tívar ok ginnregen of geta hverge *Hym 4*[1], of þat rǽþo riker

tívar, hvé Hlórriþa hamar of sótte *Þrk 13*[3], of þat rėþo ríker tívar, hví vǽre Baldre baller draumar *Bdr 1*[3]; *gen.* segþu þat et tíonda, alz þú tíva røk ǫll, Vafþrúþner! viter *Vm 38*[1], segþu þat et tolfta, hví þú tíva røk ǫll, Vafþrúþner! viter *Vm 42*[1]; *acc.* þat kann ek et fjogrtánda, ef ek skal fyrþa liþe telja tíva fyrer *Hǫ́v 159*[2].

Composita: sig-tívar, val-tívar.

***tívorr**, *m. gott: sg. dat.* ek sá Baldre, blauþgom tívor, Óþens harne, ørlǫg folgen *Vsp 32*[1].

tíþa (dd; *norw.* tida) *gelüsten: prs. ind. sg. 3.* á fjalle eþa firþe ef þik fara tíþer, fásktu at virþe vel *Hǫ́v 115*[4], ráþ þú mér nú, Frigg! alz mik fara tíþer at vitja Vafþrúþnes *Vm 1*[1], vaxat þú nú, Vimor! alz mik þik vaþa tíþer jǫtna garþa í *FM 6*[1]; *opt. sg. 3.* ek hins get, ef it Gymer finnesk vigs ótrauþer, at ykr tíþe vega *Skm 24*[4].

tíþinde, *n. pl.* (*norw.* tidend, *f.*, *fær.* tíðindi, *n. pl.*, *aschwed.* tidhande, tidhende, *n.*, *dän.* tidende, *c.*; *vgl. mhd.* zîtunge, *nl.* tijding) *bericht, nachrichten, neuigkeiten: gen.* (Freyr) spurþi tíþinda *Skm 40 pr 2*, konungr spurþi hann (Atla) tíþinda *HHv 4 pr 2*; *acc.* segþu á lopte lǫng tíþinde *Þrk 9*[2], (Dagr) sagþi Sigrúnu tíþindi *HH II 27 pr 6*, (Sigurþr) biþr hana (Sigrdrifu) kenna sér speki, ef hon vissi tíþindi ór ǫllum heimum *Sd 4 pr 12*.

***tíþlega**, *adv. eifrig:* tǫggtu tíþlega *Am 78*[4].

1. **tíþr**, *m.* (*norw.* tid, *f.*, *fær.* tið, *f. m.*, *aschwed.* tidh, *f. m.*, *dän.* tid, *c.*; *alts. afris.* tîd, *f.*, *ags.* tíd, *ahd.* zît) *zeit: sg. acc.* hann (Fróþi) tók konungdóm .. í þann tíþ er Augustus keisari lagþi friþ of heim allan *Grt 6*.

2. **tíþr**, *adj.* (*norw.* tid, *fær.* tiður, *adän.* tith) *1) vorkommend, gebräuchlich: n. sg. nom.* þat vas eige árar titt („*das war früher nicht vorgekommen*"), at frá konungdóm kváner genge *Sg 14*[2]; *2) angenehm, behaglich: n. sg. nom.* títt vasat bíþa *Hm 17*[4]; *3) begehrenswert, verlangen oder liebe erweckend, lieb: f. sg. acc.* í Gymes gǫrþom ek sá ganga mér tíþa mey *Skm 6*[2]; *compar. f. sg. nom.* mér's mér tíþare an man manne hveim ungom í árdaga *Skm 7*[1].

Compositum: ó-tíþr.

tjald, *n.* (*norw. adän.* tjeld, *fær.* tjald, *schwed.* tjäll; *ags.* teld, *ahd.* zelt) *1) zelt; 2) teppich, vorhang: pl. dat.* tjalde of borg þá tjǫldom ok skjǫldom! *Sg 65*[1].

Compositum (1): stafn-tjald.

tjalda (aþ; *norw.* tjelda, *schwed.* tjälla; *ags.* toldian) *nach art eines teppichs od. vorhangs ausbreiten, mit etw. wie mit einem teppich umgeben: prs. opt. pl. 3.* tjalde of borg þá tjǫldom ok skjǫldom! *Sg 65*[1]; *part. prt. f. sg. nom.* var hon (Brynhildr) í reiþ þeiri er guþvefjum var tjǫlduþ *Hlr 3*; *n. sg. nom.* skjǫldom 's tjaldat á skipom yþrom *HHv 12*[2].

***tjúgare**, *m. entführer, räuber* („*erraffer*" *Mhff*): *sg. nom.* verþr af ǫllom (Fenres kindom) einna nekkverr tungls tjúgare í trolz hamo *Vsp 40*[4].

***tjǫsoll**, *m. fessel, zwang (?): sg. nom.* tópe ok ópe, tjǫsoll ok óþole, vaxe þér tǫ́r meþ trega! *Skm 29*[1].

tól, *n.* (*norw.* tol, *fær.* tól; *ags.* tól) *werkzeug: pl. acc.* (ǽser) tanger skópo ok tól gorþo *Vsp 7*[4].

tolf, *num. card.* (*norw.* tolv, *fær.* tólv, *aschwed. adän.* tolf; *got.* twalif, *alts.* twelif, *ags.* twelf, *afris.* twelef, *ahd.* zwelif) *zwölf:* tolf hundroþ tryggra manna *HH I 26*[2], vask vetra tolf .. es ungom gram eiþa seldak *Hlr 7*[3].

tolfte, *num. ord.* (*norw.* tolvte, *fær.* tólvti, *aschwed.* tolfte, *adän.* tolftæ; *ags.* twelfta, *afris.* twilifta, *ahd.* zwelifto) *der zwölfte: n. sg. acc.* þat kann ek et tolfta, ef ek sé á tré uppe váfa virgelná *Hǫ́v 157*[1], segþu þat et tolfta, hví þú tíva røk ǫll, Vafþrúþner! viter *Vm 42*[1].

tóm, *n. genügende zeit, musse: sg. acc.* tóm lézk (Hjalle) at eiga teþja vel garþa *Am 59*[3].

***tópe**, *m. raserei (?): sg. nom.* tópe ok ópe, tjǫsoll ok óþole, vaxe þér tǫ́r meþ trega *Skm 29*[1].

topt, *f.* (*norw.* tuft, *fær. adän.* toft, *schwed.* tomt) *baustelle; gebäude: pl. acc.* nú Skaþo byggver, skir brúþr goþa, fornar topter fǫþor *Grm 11*[4].

Compositum: sig-topter.

tor-, *praefix* (*norw. fær. aschwed. adän.* tor-; *got.* tuz-, *ahd.* zur-) *schwierig; in:* tor-bønn.

***tor-bønn**, *adj. schwierig durch bitten zu bewegen: m. sg. acc.* vilkat mann trauþan

né torbónan of óra sǫk aldre týna *Sg 50*[2].

torf, *n.* (*norw. fær.* torv, *aschwed. adän.* torf; *ags. afris.* turf, *f.*, *mnd.* torf, *m.*) *torf: sg. acc.* (bǫrn Þræls) geita gætto, grófo torf *Rþ 12*[1].

torfa, *f.* (*norw. fær. aschwed.* torva; *ahd.* zurba) *erdscholle; landbesitz; in:* óþal-torfa.

***trame**, *m.* (*norw.* tram, *fær.* tramin, *schwed. dial.* trami, trāme) *unhold, böser geist: pl. nom.* tramar gneypa þik skolo gerstan dag jǫtna gǫrþom í *Skm 30*[1].

trana, *f.* (*norw. schwed.* trana, *adän.* tranæ) *kranich: sg. gen.* trýtte æ trǫno hvǫt *Hm 17*[4] (*s.* hvǫt).

traust, *n.* (*fær.* troyst, *aschwed.* tröst, *f.*, *dän.* trøst, *c.*; *ahd.* trôst, *m.*) *trost, vertrauen; in:* vin-traust.

***tranþ-mál**, *n. hartes, verletzendes wort: pl. acc.* þá frák senno slíþrfenglegsta, trauþmǫl taleþ af trega stórom, es harþhugoþ hvatte at vige grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1*[2].

tranþr, *adj.* (*norw.* traud, *fær.* treyður) *unwillig, unlustig* (*zu etw.:* ohs): *m. sg. nom.* trauþr emk, syster! trega þer at segja *HH II 28*[1], svaraþe Hǫgne sinne eino trauþr góþs hugar af trega stórom *Gþr II 10*[2]; *acc.* hér má Hǫþbrodr Helga kenna flótta trauþan í flota miþjom! *HH II 23*[2], vilkat mann trauþan né torbónan of óra sǫk aldre týna *Sg 50*[2].

Composita: trauþ-mál; all-trauþr, flugtrauþr, flugar-trauþr, ó-trauþr.

tré, *n.* (*norw.* tre, *fær. adän.* træ, *aschwed.* trä; *got.* triu, *alts.* trio, treo, *ags.* tréow, *ahd.* -tar, -tra *in compositis*) *1) baum: sg. nom.* ymr et aldna tré (Yggdrasels askr) *Vsp 47*[2], tré tekr at hníga, ef høggr tóg undan *Am 69*[3]; *pl. nom.* tré ok allr málmr grétu Baldr *FM 5*[3]; *2) balken:* ramt es þat tré es ríþa skal ǫllom at uploke *Hǫv 135*[1]; *3) mastbaum: sg. acc.* siklingar snøro upp viþ tré vefnistingom á Varensfirþe *HH I 27*[4]; *4) galgen: sg. dat.* þat kann ek et tolfta, ef ek sé á tré uppe váfa virgelná *Hǫv 157*[1].

Composita: trè-maþr; mǫndol-tré, skaptré, sæ-tré, varg-tré.

trega (gþ; *norw.* trega; *alts.* tregan, *ags.* tregian) *1) betrüben, bekümmern (unpers.): prs. ind. sg. 3.* fjǫlþ's þats fira tregr *Sd 30*[4], tregr mik, Guþrún .. þats mér í hǫllo Herkja sagþe *Gþr III 2*[1], *(mit suff. negat.)* hví tregrat ykr teite at mæla? *Ghv 2*[2]; *opt. sg. 3.* mæltera þú þat mál es mik meirr trege *Vkv 39*[1]; *part. prt. f. pl. nom.* sprutto á tae tregnar iþer *‚traurige, beklagenswerte taten' Hm 1*[1]; *2) etw.* (eht) *betrauern: prt. ind. sg. 3.* (Bǫþvildr) tregþe fǫr friþels ok fǫþor reiþe *Vkv 31*[3].

trege, *m.* (*norw.* trege, *fær.* tregi; *ags.* trega; *vgl. got.* trigô, *f.*) *kummer, schmerz: sg. dat.* vaxe þór tǫr meþ trega *Skm 29*[3], Sigrún varþ skammlíf af harmi ok trega *HH II 50 pr 1*, svaraþe Hǫgne sinne eino trauþr góþs hugar af trega stórom *Gþr II 10*[2], nam at setjask sorgmóþ kona (Odrún) at telja bǫl af trega stórom *Od 12*[4], trauþmǫl taleþ af trega stórom *Ghv 1*[2]; *acc.* ek mon segja þér sváran súsbreka ok tvinnan trega *Skm 29*[5], grát at gamne skaltu í gøgn hafa ok leiþa meþ tǫrom trega *Skm 30*[4], trauþr emk, syster! trega þér at segja *HH II 28*[1].

Composita: treg-róf; aldr-trege, meintrege, móþ-trege, of-trege.

treglega, *adv.* (*vgl. norw.* tregeleg, *adj.*) *traurig:* grátande Guþrún .. gekk treglega á tae sitja *Ghv 9*[2].

***treg-róf**, *n. reihe von klagen: sg. nom.* snótom ǫllom sorger minke, at tregróf þat of talet vǽre *Ghv 22*[3] *(Bugge bei Fritzner III, 1108*[b]*)*.

tré-maþr, *m. menschliche figur aus holz: pl. dat.* váþer mínar gafk velle at trémǫnnom tveim *Hǫv 49*[2] *(KG, Njála II, 367 anm.)*.

***tresk**, *n. (?): pl. acc. (?)* þá grét Guþrún .. svát tǫr flugo tresk í gøgnom *Gþr I 15*[3].

treystask (st; *norw.* trøysta, *fær.* troysta, *aschwed.* trösta, *adän.* trøstæ; *alts.* trôstian, *ahd.* trôsten; *vgl. got.* trausti *‚bündnis'*) *1) vertrauen* (eho): *prs. ind. sg. 2.* Atle! gakk þú á land, ef aflo treystesk *HHv 22*[1]; *2) sich getrauen, wagen: prt. ind. sg. 3.* fár treystesk þar fylkes rekka eld at ríþa né yfer stíga *FH 2*[10].

treþja (tradda; *ags.* treddan, *ahd.* tretten) *zertreten lassen: prt. ind. sg. 3.* Jǫrmonrekr ýþra systor .. joom of tradde *Ghv 2*[4], syster vas ykkor Svanhildr of heiten, sús Jǫrmonrekr joom of tradde *Hm 3*[2]; *pl. 3.* aure trǫddo (hadd Svanhildar) und joa fótom

Ghv 16[5]; *part. prt. f. sg. acc.* fyr mǫ́tkom mǫnnom hafeþ ér mey of tradda *Hm 19*[4].

trjóna, *f. stange: pl. acc.* hendr skolo hǫndla harþar trjónor, vǫ́pn valdreyrog *Grt 18*[1].

trog, *n.* (*norw. fær.* trog, *schwed.* tråg, *adän.* trugh; *ags. ahd.* trog) *trog, mulde, gefäss, geschirr; in:* hland-trog.

troll, *n.* (*norw. aschwed. adän.* troll, *fær.* tröll; *vgl. mhd.* trolle) *zauberwesen, ungeheuer, unhold: sg. gen.* verþr af ǫllom (Fenres kindom) einna nokkverr tungls tjúgare í trolz hame *Vsp 40*[4].

Compositum: troll-kona.

troll-kona, *f.* (*fær.* tröll-kona, *vgl. norw.* troll-kjerring) *zauberweib, hexe: sg. acc.* Heþinn fór einn saman heim ór skógi jólaaptan ok fann trollkonu *HHv 30 pr 7.*

troþa (traþ; *norw.* treda, *fær.* troða, *aschwed.* trodha, *adän.* trodæ; *got.* trudan, *ags.* tredan, *afris.* treda, *ahd.* tretan) *1) treten; betreten, beschreiten* (eht): *inf.* seinn es gǫltr minn goþveg troþa *Hdl 5*[2], mál's mer at ríþa roþnar brauter, láta fǫlvan jó flugstíg troþa *HH II 48*[2]; *prs. ind. sg. 3.* hríse vex ok hǭvo grase vegr es vǽtke trøþr *Hǭv 118*[7]; *pl. 3.* troþa haler helveg *Vsp 52*[4], manna þeira es mold troþa þik kveþk óblauþastan alenn *Fm 23*[3]; *2) zertreten: inf.* konungr (Jǫrmunrekr) lét .. troþa Svanhildi undir hrossa fótum *Ghv 8;* *3) durch treten feststopfen, stopfen überhaupt: part. prt. n. sg. nom.* af hrǽzlo ok hugbloyþe vas þér í hanzka troþet *Hrbl 77;* tr. upp *vollfüllen, ausstopfen: prt. ind. pl. 3.* (æsir) tráþu upp otrbelginn ok reistu á fœtr *Rm 5 pr 1.*

1. **trúa**, *f.* (*norw.* tru, *fær.* trú, trugv, *aschwed. dän.* tro; *vgl. got.* triggwa, *alts.* trewa, *ags.* tréowe, *f.*, trúwa, *m.*, *afris.* triuwe, *ahd.* triuwa) *glaube: sg. nom.* þat var trúa í forneskju, at menn væri endrbornir *HH II 50 pr 1,* þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit, ef hann bǫlvaþi óvin sínum meþ nafni *Fm 1 pr 1.*

2. **trúa** (þ; *norw.* tru, *fær.* trúgva, *aschwed.* troa, tro, *dän.* tro; *vgl. got.* trauan, *alts.* trûôn, *ags.* tréowian, trúwian, *afris.* trouwá, *ahd.* trûên) *trauen, vertrauen, glauben schenken* (ehm, á ehn; eho): *inf.* meyjar orþom skyle mange trua né þvís kveþr kona *Hǭv 83*[1], hvat skal hans (Óþens) trygþom trua? *Hǭv 109*[2], ek munda þér þá trua, nema þú mik í trygþ vélter *Hrbl 96,* né trua gørþak *Gþr II 21*[4]; *prs. ind. sg. 2.* veiztu ef þú vin átt þanns þú vel truer ok vildu af hǭnom gótt geta, geþe skaltu viþ þann blanda ok gjǫfom skipta *Hǭv 44*[1], ef þú átt annan þanns þú illa truer, vildu af hǭnom þó gótt geta, fagrt skaltu viþ þann mǽla en flátt hyggja *Hǭv 45*[1], þat 's enn of þann es þú illa truer ok þér es grunr at hans geþe: hlǽja skaltu viþ þeim ok of hug mǽla *Hǭv 46*[1], veiztu ef þú vin átt þanns þú vel truer, farþu at finna opt *Hǭv 118*[4], hverf til hjarþar, ef hug truer, brjótr bergdana! beitor sǿkja *Hym 18*[1], ǫlrúnar skaltu kunna, ef þú vill, annars kvǽn vélet þik í trygþ, ef þú truer *Sd 7*[2]; *sg. 3.* nǭtt verþr fegenn sás neste truer *Hǭv 73*[3], fylker þér truer es þik í fǫgrom lǽtr beits stafne bua *HHv 14*[2], (Regenn) vill tǽla mǫg þanns truer hǭnom *Fm 33*[2], ilt es vin véla þanns þér vel truer *Am 86*[5]; *opt. sg. 2.* þat rǽþk þér et tionda, at þú truer aldre vǭrom vargdropa *Sd 35*[1]; *sg. 3.* akre ársǭnom true enge maþr né til snimma syne *Hǭv 87*[1], húse halfbrunno, heste alskjótom .. verþet maþr svá tryggr, at þesso true ǫllo *Hǭv 88*[4]; *prt. ind. sg. 2.* tǫggtu tíþlega, trúþer vel jǫxlom *Am 78*[4]; *sg. 3.* sé trúþe Óttarr á ásynjor *Hdl 10*[4], ítr konungr af ǫllom hug, Gjúka arfe á gram (Sigvǫrþ) trúþe *Grp 47*[4], gnótt vas grunnýþge, es gramr því trúþe *Am 70*[1]; trúask *einander trauen: inf.* vel mǽttem tveir truask *Skm 5*[4].

-trúe, *m. 'vertrauter'; in:* full-trúe.

tryggr, *adj.* (*norw.* trygg, *fær.* tryggur, *aschwed.* trygger, *dän.* tryg; *got.* triggws, *alts.* triwi, *ags.* tréowe, *afris.* trinwe, *ahd.* trinwi) *1) treu, zuverlässig: m. sg. gen. (sw.)* ens tryggva vinar *Hǭv 67*[2]; *pl. gen.* tolf hundroþ tryggra manna *HH I 26*[2]; *2) vertrauensvoll: m. sg. nom.* húse halfbrunno, heste alskjótom .. verþet maþr svá tryggr at þesso true ǫllo *Hǭv 88*[4].

trygþ, *f.* (*norw. fær. adän.* trygd; *ags.* tréowð, *ahd.* triuwida) *1) vertrauen: sg. dat.* ek munda þér þá trua, nema þú mik í trygþ vélter *Hrbl 96,* ǫlrúnar skaltu kunna, ef þú vill, annars kvǽn vélet þik í trygþ, ef þú truer *Sd 7*[2], þat segja allir

einnig, at þeir sviku hann (Sigurþ) í trygþ *Br 20 pr 7*; *2) im plur. a) versicherung der treue, treuschwur: dat.* hvat skal hans (Óþens) trygþom trua? *Hóv 109*[2], (Sigvǫrþr) tók viþ trygþom tveggja bróþra *Sg 1*[3]; *acc.* eiþa svarna, unnar trygþer *Sg 17*[4] *20*[4]; *b) vertrautes verhältnis: dat.* af trygþom (‚*infolge des zwischen beiden bestehenden vertrauten verhältnisses'*) Týr Hlórriþa ástráþ miket einom sagþe *Hym 4*[3]; *c) genugtuung, ersatz: acc.* hverr vilde mér hnosser velja .. ok hugat mæla, ef mætte mér margra súta trygþer vinna *Gþr II 21*[4].

Compositum: trygþ-rof.

trygþ-rof, *n. treubruch: sg. dat.* grimmar limar ganga at trygþrofe *Sd 23*[3].

trýta (tt) *hin und her kriechen: prt. ind. sg. 3.* trýtte sé trǫno hvǫt *Hm 17*[4] *(Bugge, Zz 7, 403).*

tún, *n.* (*norw.* tun, *fær.* tún; *ags.* tún, *afris.* tûn, *ahd.* zûn) *1) eingehegter platz, hof, gehöft: sg. dat.* (æser) tefldo í túne *Vsp 8*[1], gullo viþ gæss í túne *Gþr I 15*[3] *Sg 29*[4], opt vas í túne teite meire *Gþr I 21*[1], hugþak hér í túne teina fallna *Gþr II 41*[1]; *acc.* (Brynhildr) fór um tún þar er gýgr nǫkkur bjó *Hlr 4*; *2) im plur. wohnung, wohnsitz: gen.* gengo fagra Freyjo túna *Þrk 3*[1]; *dat.* segþu þat et ellifta .. hvar ýtar túnom í .. hǫggvask hverjan dag? *Vm 40*[2], aller einherjar Óþens túnom í hǫggvask hverjan dag *Vm 41*[1].

Composita: tún-hliþ, tún-riþa; hǫ-tún.

tunga, *f.* (*norw. fær. aschwed.* tunga, *adän.* tungæ; *got.* tuggô, *alts.* tunga, *ags. afris.* tunge, *ahd.* zunga) *1) zunge: sg. nom.* hraþmælt tunga, nema haldendr eige, opt sér ógótt of gelr *Hóv 29*[3], tunga es hǫfoþs bane *Hóv 73*[1], flárǫþ tunga varþ hónom at fjǫrlage *Hóv 117*[3], flǫ's þér tunga, hykk at þér fremr myne ógótt of gala *Ls 31*[1]; *gen.* gæta varþ (Kostbera) tungo i góma báþa *Am 9*[3]; *dat.* (rúnar ristnar) á bjarnar hramme ok á Braga tungo *Sd 16*[1]; *acc.* hjartblóþ Fáfnes kom á tungo honum (Sigurþi) *Fm 31 pr 5*; *2) sprache: sg. acc.* (brúþr) mon rikjom þér rúnar kenna .. ok á manz tungo mæla hverja *Grp 17*[3], var honum (Fróþa) kendr friþrinn um alla danska tungu (‚*soweit die nordische sprache geredet wird'*) *Grt 10*.

tungl, *n.* (*aschwed.* tungel ‚*mond'*; *got.* tuggl, *alts.* tungal, *ags.* tungol, *ahd.* zungal *in:* himil-zungal) *gestirn; sonne: sg. gen.* verþr af ǫllom (Fenres kindom) einna nekkverr tungls tjúgare i trolz hame *Vsp 40*[4] *(Mhff, DA V, 11. 125; Lit. centr. bl. 1884 sp. 858).*

***tún-hliþ**, *n. hoftor: sg. dat.* (Granmars syner) mǿtto tyggja í túnhliþe *HH I 49*[4].

***tún-riþa**, *f. zauberwesen das sich zur nachtzeit auf die dächer eines gehöftes setzt* (‚riþr húsum'), *um dieselben zu zerstören (s. zur Eyrb. c. 34, 4), zauberin, hexe: pl. acc.* þat kann ek et tionda, ef ek sé túnriþor leika lopte á: ek svá vinnk, at þær villar fara sinna heimhama, sinna heimhaga *Hóv 155*[1].

tveir, *num. card.* (*norw.* tvei, tvo, to, *fær.* tveir, *aschwed.* twer, *adän.* tva, tve; *got.* twai) *zwei: m. nom.* tveir 'o einherjar *Hóv 73*[1], þeir (Agnarr ok Geirrøþr) reru tveir á báti *Grm 3*, vel mættem tveir truask *Skm 5*[4], it æser tveir *Ls 19*[1] *25*[3], dvergar tveir *Hdl 7*[3], tveir Haddingjar *Hdl 23*[3], tveir fjǫtrar *FM 8*[2.3], hrafnar tveir *FM 9*[1], unger tveir *Vkv 20*[3], komeþ einer tveir *Vkv 22*[1], tveir konungar *Sd 4 pr 2*, tveir (þjónar) at hǫfþom ok tveir haukar *Sg 66*[3], vit tveir *Akv 28*[3], Bero tveir sveinar *Am 49*[5], hǫggner tveir (bróþr) liggja *Am 51*[2], tveir menn einer *Hm 23*[2], kvernsteinar tveir *Grt 17*; *gen.* elda tveggja *Grm 30*, tveggja þeira (húna) *Vkv 26*[2] *38*[1], tveggja bróþra *Sg 1*[3], hluta tveggja *Sg 23*[1], bróþra .. tveggja *Am 24*[3]; *dat.* trémǫnnom tveim *Hóv 49*[2], þú kunner aldrege bera tilt meþ tveim *Ls 38*[3], bróþrom tveim *Rm 5*[3] *Od 10*[4], tveim skjǫldom *Am 70*[4]; *acc.* tvá sonu *Grm 1 Vkv 1*, ykr hugfulla tvá *Hym 9*[3], yxn tvá *Hym 15*[4], hvale .. tvaa *Hym 22*[3], tvá þjónustumenn *Ls 10*, tvaa .. hróþrfúsa hale *Rm 21*[3], Erp né Eitel ǫlreifa tvá *Akv 40*[3], drenge tvá *Am 47*[1]; *f. nom.* langar 'o tvær (nætr) *Skm 43*[1], vit .. tvær *Þrk 20*[3], vængbráþer tvær *Fj 24*[1], tvær dœtr *Vkv 8*, nú ero komnar til konungs húsa framvísar tvær Fenja ok Menja *Grt 1*[2], vit .. framvisar tvær *Grt 13*[3]; *gen.* tveggja dǿtra *Gþr I 4*[4]; *acc.* tvær geitr *Hór 36*[3], Kerlaugar tvær *Grm 29*[1], á tvær hliþar *Rm 24*[3], tvær kistur *Fm 44 pr 4*, tvær leiþer *Am 20*[4], ambáttir tvær *Grt 15*; *n. nom.* tvau

lǽr *Hǫ́v 67*[3], vit .. tvau *Þrk 11*[4] *20*[3]*R*, bál tvau *Hlr 1*, vit hǫrmog tvau *Gþr III 4*[4]; *gen.* horna tveggja *Hym 19*[4]; *dat.* okr mǽrom tveim *Sd 3*[3]; *acc.* í tvau *‚entzwei':* afr í tvau áss brotnaþe *Hym 12*[4], hrant enn hǫfge hallr sundr í tvau *Grt 23*[4].

Composita: tvé-vetr; hvár-tveggja.

tvé-vetr, *adj.* (*norw.* tvi-vetter, *fær.* tvæ-vetur *in:* tvæ-vetur-jörð; *vgl. got.* twalib-wintrus) *zwei winter alt, zweijährig: m. sg. dat.* svá's friþr kvenna .. sem ake jó óbryddom á íse hǫ́lom, teitom tvévetrom, ok sė tamr illa *Hǫ́v 89*[3].

tvíþr, *adj.* (*norw.* tvinn, *fær.* tvinnur; *vgl. got.* tweihnai, *alts. afris.* twêne, *ags.* twėgen, *ahd.* zwêne) *zweifach, doppelt: m. sg. acc.* ek mon segja þér sváran súsbreka ok tvinnan trega *Skm 29*[5].

***tyfr**, *n. zaubermittel, zaubertrank: pl. dat.* sumer Gotþorme gǫ́fo .. marga hlute aþra í tyfrom *Br 4b*[4] *(s. 353 anm.)*.

tygge, *m. fürst: sg. dat.* (Granmars syner) møtto tyggja í túnhliþe *HH I 49*[2]; *acc.* hǫ́tt mono hlǽja Hundings synor .. ef meirr tyggja munar at sǿkja hringa rauþa an hefnd fǫþor *Rm 15*[3].

tyggva (tǫgg; *norw. fær.* tyggja, *schwed.* tugga, *dän.* tygge; *ags.* céowan, *ahd.* kiuwan: *Streitberg, IF I, 514*) *kauen: prt. ind. sg. 2. (mit suff. pron.)* tǫggtu tíþlega, trúþer vel jǫxlom *Am 78*[4]; *opt. sg. 1.* beþet mik at tyggva *Gþr II 41*[4] *(Bugge, Fkv. 426*[a]*)*; *part. prt. n. pl. acc.* hjǫrto hugþak þeira (hauka) viþ hunang tuggen *Gþr II 42*[3], suna hefr þinna .. hjǫrto hrǽdreyrog viþ hunang of tuggen *Akv 39*[3].

1. ***týja**, *f. zweifel(?): sg. nom.* ey vas mér týja, meþan vit tveir lifþom, nú's mér enge, es ek einn lifek *Akv 28*[3].

2. **týja** (þ; *norw.* tya) *helfen; in:* full-týja.

týna (nd; *norw.* tyna, *fær.* týna) *verlieren* (oho): *inf.* fyrr skalk mino fjǫrve láta, an þeirar meyjar meiþmom týna *Sg 15*[4], vilkat mann tranþan né torbǿnan of óra sǫk aldre týna *Sg 50*[4], Atle mon ǫndo týna, sǽlo sinne ok sona life *Sg 59*[2], hón (Guþrún) eige mon of óra sǫk aldre týna *Sg 61*[3], þóttomk ǫllo betra, ef léte mik life týna *Gþr II 13*[3]; *prt. opt. sg. 3.* þik kvazk hilmer (Helge) hitta vilja, áþr ítrborenn ǫndo týnde *HHv 37*[4].

týne, *n.* (*norw.* tyne; *mhd.* ge-ziune) *umzäunung, hof; in:* sam-týnes.

typpa (pþ; *norw.* typpa) *eine spitze bilden, etw. wie eine spitze aufrichten (den kopfputz): imper. pl. 1.* haglega of hǫfoþ typpom *Þrk 15*[4]; *prt. ind. pl. 3.* haglega of hǫfoþ typþo *Þrk 19*[4].

tysvar, *adv.* (*aschwed.* tösvär, tysver, *adän.* tysver; *vgl. got.* twis-stass) *zweimal:* Týr leitaþe tysvar hrǿra (hver) *Hym 34*[3], nefna tysvar Tý *Sd 6*[4].

tǽla (ld; *ags.* tǽlan) *betrügen, betören, überlisten* (ehn): *inf.* (Regenn) vill tǽla mǫg þanns truer hǫ́nom *Fm 33*[2]; *prs. ind. sg. 3.* þá vér fegrst mǽlom es vér flást hyggjom, þat tǽler horska huge *Hǫ́v 90*[4]; *part. prt. m. sg. acc.* tǫ́lom miklom ek kveþ tǽldan þik *Alv 35*[3].

tǫ́g, *f.* (*norw.* taag, *vgl. schwed.* tåga) *wurzelfaser, wurzel: sg. acc.* tré tekr at hniga, ef hǫggr tǫ́g undan *Am 69*[3].

tǫ́l, *f.* (*ags.* tǽl, tál, *ahd.* zâla) *list, trug: pl. dat.* tǫ́lom miklom ek kveþ tǽldan þik *Alv 35*[3].

Compositum: tálar-dís.

tǫng, *f.* (*norw. fær.* tong, *schwed.* tång, *dän.* tang; *ags. afris.* tange, *ahd.* zanga) *zange: pl. acc.* (ǽser) tanger skópo ok tól gǫrþo *Vsp 7*[4].

tǫnn, *f.* (*norw. fær.* tonn, *aschwed. adän.* tann, tan; *got.* tunþus, *m.*, *afris.* tond, tôth, *ags.* tóð, *ahd.* zand) *zahn: pl. nom.* tenn hǫnom (Vǫlunde) teygjask, ef téþ es sverþ *Vkv 18*[2]; *dat.* ór tǫnnom tveggja þeira (húna) sló hann (slók) brjóstkringlor *Vkv 26*[1] *38*[1], (rúnar ristnar) á Sleipnes tǫnnom *Sd 15*[4].

Composita: tann-fé; hilde-tǫnn, þref-tǫnn.

***tǫ́rog-hlýra**, *adj. indecl.* (*vgl. ags.* téarighléor) *mit beträhnten wangen:* (Guþrún gekk) at telja tǫ́roghlýra móþog spell *Ghv 9*[3].

tǫ́rogr, *adj. beträhnt; in:* tǫ́rog-hlýra.

tǫtrog-hypja, *f. weib mit zerlumpter kleidung, lumpenmensch: sg. nom.* Imþar dótter tǫtroghypja *HH I 45*[3]. — *Als weibl. eigenname Rþ 13*[4].

tǫtrogr, *adj. zerlumpt; in:* tǫtrog-hypja.

U.

úfr, *adj. übelgesinnt, feindlich: f. pl. nom.* úfar 'o diser *Grm 53*[3].

ugga (gþ; *norw.* ugga) *fürchten* (ehn, eht): *prs. ind. sg. 3.* ósnjallr maþr ugger hotvetna *Hǫ́v 48*[3]; *imper. sg. 2.* ugge eige þú Ísungs bana! *HH I 21*[1].

ugla, *f.* (*norw.* ugla, *aschwed.* uggla, *adän.* uglæ; *ags.* úle, *ahd.* ûwila) *eule: sg. gen.* (rúnar ristnar) á nornar nagle ok á nefe uglo *Sd 17*[4].

ugþ, *f. in:* ill-úþ, mun-úþ (mun-ugþ), *s.* **hugþ**.

***ulf-hugaþr**, *adj. von wölfischem sinne, kühn, beherzt: f. sg. voc.* dis ulfhugoþl (Lyngbeiþr) *Rm 11*[1].

***ulf-iþr**, *m.* (*d. i.* ulf-viþr) *wolfswald: sg. dat.* frá árlega ór ulfiþe dǫglingr at því diser suþrǿnar, ef vilde beim moþ hildingom þá nǫ́tt fara *HH I 17*[1]. — *S. Kauffmann, Beitr. 18, 161; dagegen wird als nom.* ulfiþ (*d. i.* ulf-hiþ, *n.*) *angesetzt von Wimmer, Lb*[4] *286*[a]; *G V, Cpb I, 490 und Bugge, Helged. 86; noch anders Bugge, Fkv. 408*[b].

ulfr, *m.* (*norw.* ulv, *fær.* ulvur, *aschwed.* ulver, *adän.* ulf; *got.* wulfs, *alts. ags.* wulf, *afris. ahd.* wolf) *wolf: sg. nom.* sjaldan liggjande ulfr lǽr of getr *Hǫ́v 58*[3], ulfr gleypa mon Aldafǫþor *Vm 53*[1], Skǫll heiter ulfr es fylger eno skírleita goþe til Ísarnviþar *Grm 39*[1], opt es ulfr i ungom syne *Sd 35*[6], *(mit suffig. negat.)* ulfge hefr ok vel es í bǫndom skal biþa ragna røkrs *Ls 39*[3]; *gen.* hamre kníþe (Þórr) hǫ́fjall skarar ofljótt ofan ulfs hnitbróþor *Hym 24*[4], lát ulfs fǫþor (Loka) sitja sumble at! *Ls 10*[1], þar's mér ulfs vǫ́n es eyro sék *Fm 35*[4], (rúnar ristnar) á ulfs kloom *Sd 16*[3], hón (Guþrún) okr baug sende varenn ulfs vǫ́þom *Akv 8*[2]; *dat.* ginanda ulfe, galande krǫ́ko .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 84*[2], ulfe hǽra hykk þik ǿpa mono, ef þú hlýtr af hamre hǫgg *Hrbl 120*, faer sea nú fram of lengra, an Óþenn mon ulfe mǿta *Hdl 45*[4], svá hafþe Helge hrǽdda gǫrva fiandr sína alla ok frǽndr þeira, sem fyr ulfe óþar rynne geitr af fjalle geiskafullar *HH II 36*[3], es mér fangs vǫ́n at frekom ulfe *Rm 13*[4]; *acc.* þá kømr Hlínar barmr annarr fram, es Óþenn ferr viþ ulf vega *Vsp 53*[3], gengr Óþens sunr viþ ulf vega *Vsp 54*[1] *Wr 55*[4]*R*, ulf sék liggja áróse fyrer *Ls 41*[1], þá þorer þú etke, es þú skalt viþ ulf (ulfinn *R*) vega *Ls 58*[3], nú tak ulf þinn einn af stalle *Hdl 5*[1], ól ulf Loke viþ Angrboþo *Hdl 42*[1], ér ulf graan inne hǫfþoþ *HH II 1*[3], þat's et þriþja (heill), ef þú þjóta heyrer ulf und asklimom *Rm 22*[3], sumer ulf sviþo, sumer orm sniþo *Br 4*[1], skalat ulf ala ungan lenge *Sg 12*[2]; *pl. nom.* ulfar .. *Gþr II 12*[3], ulfar mono (ulfr mon *R*) ráþa arfe Niflunga *Akv 11*[1], emjoþo ulfar á endom bǫ́þom *Am 22*[4]; *gen.* ulfa þytr þóttomk illr vesa hjá sǫngve svana *FM 2*[12], þú hefr etnar ulfa kráser *HH I 38*[1], ulfa dǿme hykkak okr vesa, at vit mynem sjalfer of sakask *Hm 29*[1]; *dat.* liggr of hǫggvenn fyr handan ver Gotþorms bane ok gefenn ulfom *Gþr II 7*[4]; *acc.* nio ǫ́ttom vit á nese Sǫ́go ulfa alna, vask einn faþer *HH I 41*[2]. — *Als männl. eigenname Hdl 12*[3] *22*[3].

Composita: ulf-hugaþr, ulf-(v)iþr; fenres-ulfr.

ull, *f.* (*norw. fær. aschwed. adän.* ull; *got.* wulla, *ags.* wull, *afris.* wolle, ulle, *ahd.* wolla) *wolle; in:* ullar-lagþr.

ullar-lagþr, *m.* (*fær.* ullar-lagdur) *wollenflocke: sg. acc.* hann (Sigurþr) brá því (sverþi) ofan í Rin ok lét reka ullarlagþ fyr straumi, ok tók i sundr lagþinn sem vatnit *Rm 14 pr 5.*

umb, *jünger* **um**, *praep. u. adv.* (*norw. fær. adän.* um, *aschwed.* um, ym; *alts. ahd.* umbi, *ags.* ymbe, ymb, *afris.* umbe, ombe) *I. praep. c. dat. u. acc. A. c. dat. bezeichnet es 1) die person über der od. oberhalb deren etw. sich befindet oder ereignet:* gól umb hǫ́nom (Eggþé) i gaglviþe fagrrauþr bane *Vsp 42*[3]; *2) die person oder sache über die jmd freude empfindet:* þar sitr Sigyn þeyge umb sinom ver velglýjoþ *Vsp 35*[3] *[es ist jedoch an beiden stellen* of *statt* umb *zu schreiben, da in den ältesten isländ. hss.* umb *c. dat. niemals begegnet; vgl. dagegen z. b.:* kertit .. brann of helgom dóme ens sǽla Þorláks biskops *Cod. AM. 645, 21*[14]; þeir léto of þvi kynlega *Hom 11*[20]*]; B. c. acc. bezeichnet es 1) den raum den jmd überschaut (buchstäbl. u. übertr.):* Óþinn ok

Frigg sátu i Hliþskjálfu ok sá um heima alla *Grm 15*, Freyr .. hafþi .. sez í Hliþskjálf ok sá um heima alla *Skm 2;* fram sék lengra umb ragna røk, rǫmm sigtíva *Vsp* 44^4 49^4 58^4; *2) den ort durch welchen sich eine person od. ein gegenstand bewegt:* gakk um garþ *FM* 4^{14}*U*, sendu æsir um allan heim ørindreka *FM* 5^2, reiþ hon (Sigrún) meþ valkyrjur um lopt ok um lǫg *HH II 12 pr 5*, Brynhildr .. fór um tún *Hlr 4;* *3) den raum über den sich etwas erstreckt oder ausbreitet:* var honum (Fróþa) kendr friþrinn um alla danska tnngu *‚soweit die nordische sprache erklingt' Grt 9;* hvaþan vetr of kvam eþa varmr sumarr fyrst um fróþ regen? *Vm* 26^4*A;* *4) den ort über dem sich etw. befindet:* Goirrøþr .. hafþi sverþ um knó sér *Grm 54 pr 1;* *5) die person od. den gegenstand um den sich etw. bewegt od. erstreckt (um, um — herum):* sól varp sunnan .. hende hǫgre umb himenjǫþor *Vsp* 5^2, váru hnndar ólmir ok bnndnir fyr skíþgarþs hliþi þess er um sal Gerþar var *Skm 10 pr 2*, arma þína lagþer ítrþvegna umb þinn bróþorbana *Ls* 17^4, hvat's þat flagþa es .. hvarflar umb hættan loga? *Fj* 1^2, óx áin svá, at brant um herþar Þór *FM* 6^5, umb Svanhilde sǫ́to þýjar *Ghv* 15^1; réþ Jarþar burr umb at þreifask (*d. i.* þreifa umb sik) *Þrk* 1^4, þau (Atli ok Gnþrún) lint skyldo optar umb faþmask (*d. i.* faþma umb sik) *Akv* 43^4; gátter allar, áþr gange fram, umb skoþask skyle, umb skygnask skyle (*d. i.* skoþa umb sik, skygna umb sik) *Hǫ́v* $1^{2.3}$, (Slagfiþr ok Egell) gengo út ok inn ok umb sǫosk *Vkv* 5^4, ilt es umb litask *Am* 50^2; þylsk hann (afglape) umb (*d. i.* þylr umb sik) *‚er murmelt vor sich hin' Hǫ́v* 17^2; *6) den ort an dem oder in dessen nähe etw. sich zeigt od. sichtbar ist (an, um — herum):* hví 'stu svá fǫlr umb nasar? *Alv* 2^1; *7) die zeit welche während eines zustandes verfliesst:* þar váru þeir (Agnarr ok Geirrøþr) um vetrinu *Grm 6*, um aldr *Vm* 45^4*U;* *8) den zeitpunkt der bei eintritt eines ereignisses unmittelbar bevorsteht (gegen):* um kveldit váru heitstrengingar *HHv 30 pr 9*, ambótt Sigrúnar gekk um aptan hjá haugi Helga *HH II 38 pr 1;* *9) die person oder sache über die man spricht oder urteilt, von der man dichtet, eine ahnung oder vermutung hat, um die man wettet:* Hyndluhljóþ kveþit um Óttar heimska *Hdl üb. (F)*, þetta er enn kveþit um Guþrúnu *Br 20 pr 14*, um þessa sǫgu er hér kveþit *Od 4*, um þetta er sjá kviþa ort *Akv 3;* nam hón (Brynhildr) svá bert umb at mǽlask (*d. i.* mǽla umb sik) *Sg* 6^2; ek veit einn at aldre deyr: dómr umb dauþan hvern *Hǫ́v* 77^4; hann (Helga) grunaþi um feigþ sína *HHv 34 pr 1;* þau (Óþinn ok Frigg) veþja um þetta mál *Grm 21;* *10) die nähere bestimmung od. begrenzung einer aussage (in bezug auf, was anbetrifft):* Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra um afl ok vǫxt og hng ok alla atgervi *Sf 31*, svá ér um lýþa lande eyþeþ *Gþr I* 20^1*R;* *11) die ursache eines ereignisses (um — willen, wegen):* hratat umb mǽge mon hverjom þykkja *Alv* 1^2, kendi hann (Atli) Gjúkungnm vǫld nm andlát Brynhildar *Dr 3;* *12) die person für die man bemüht oder besorgt ist:* (Sigvǫrþr) hygþe umb sik *‚würde für sich sorgen' Fm* 35^2; *13)* um(b) — fram *c. acc. bezeichnet die person oder sache die von einer anderen an grösse oder wert übertroffen wird (über):* hann (Sigurþ) kalla allir menn .. um alla menn fram *‚erklären ihn für den gewaltigsten unter allen männern, stellen ihn über alle anderen männer' Sf 33;*

II. adv. 1) herum, umher: (vǫlva) sá vítt ok umb vítt of verǫld hverja *‚sah weit und breit umher nach allen welten' Vsp* 30^4; *2) darüber:* Niþnþr .. lét hann (Vœlund) hǫndum taka, svá sem hér er um kveþit *Vkv 16*, (Regenn) ræþr umb viþ sik *‚geht mit sich darüber zu rate' Fm* 33^1, gørþet (gørþegak) hjúfra né hǫndom slaa né kveina umb sem konor aþrar *Gþr* $I\,1^4$ $II\,11^4$; *3) Hǫ́v* 145^6 *und Skm* 43^2 *ist* of *statt* umb *zu setzen, da das letztere wort als part. explet. in den ältesten isländ. hss. nicht vorkommt.*

Composita: umb-dǫgg, umb-fram, umb-gjǫrþ.

***umb-dǫgg**, *f. umhüllender tau: sg. nom.* umbdǫgg arens *‚den herd umhüllender tau', d. i. russ Gþr II* 24^2.

umb-fram, *jünger* **um-fram**, *praep. c. acc. über:* Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra *‚über-*

trafen weitaus alle andern männer' Sf 31.

umb-gjǫrþ, *f. umgürtung, gürtel: sg. nom.* umbgjǫrþ .. allra landa *(d. i. die Midgardsschlange) Hym 23*[4].

una (nþ; *norw.* una; *vgl. got.* un-wunands) *1) zufrieden sein, sich zufrieden oder behaglich fühlen: inf.* monk una aldre meþ ǫþlinge *Sg 10*[4] *(vgl. jedoch Bugge, Fkv. 420*); prs. ind. sg. 3.* uner Þjóþvitnes fiskr flóþe í *Grm 21*[1]; *imper. sg. 2.* eig of aldr þat ok une, dótter! *Gþr II 33*[6]; *part. prs. m. sg. nom.* gótt's at ráþa Rínar malme ok unande *(,in behaglichkeit') auþe* atýra *Sg 16*[6]; *prt. ind. sg. 2.* unþer hvárko úte né inne, syster mín! nema hjá Sigverþe *Gþr I 16*[4]; *pl. 1.* svǫ́fom ok unþom í sæing einne, sem hróþer mínn of borenn være *Hlr 12*[1]; *pl. 3.* hǫrn ólo þau, bjoggo ok unþo *Rþ 12*[1] *24*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* hefr snót (Brynhildr) af mér svarna eiþa, enga efnda, en unat lítet *Grp 46*[4]; una sér *dass.: prt. ind. sg. 3.* hvártke sér unþe *Am 83*[2]; *pl. 3.* saman bjoggo þau ok sér unþo *Rþ 41*[8]; *opt. sg. 3.* sea þat mættak, at (Guþrún) sér né ynþet *Am 54*[4]; *2) mit etw.* (eho) *zufrieden sein, gefallen an etw. finden, über etw. froh sein: inf.* hér mundak øþle una *Fj 5*[4], heill skalt, viso! virþa njóta .. ok una life *HH I 57*[3], samer eigo mér viþ sun Buþla sætt at auka né una life *Gþr II 28*[4]; *prs. opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* sitka svá sæl at Sevafjǫllom ár né of nætr, at unak life *HH II 35*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* unþak aldre ok eign fǫþor *Od 13*[2]; *sg. 3.* gamne mær unþe *Hrbl 92*; *mit hinzufügung des pron. reflex.: inf.* øng es sótt verre hveim snotrom manne an sér øngo at una *Hǫv 94*[4].

1. **und**, *f.* (*aschwed.* und; *alts.* wunda, *ags.* wund; *afris.* wunde, unde, *ahd.* wunta, *vgl. got.* wund-ufni) *wunde: sg. dat. (mit suffig. art.)* drakk hann (Reginn) blóþ ór undinni *Fm 30 pr 2*; *pl. nom.* tea buþlunge blǿþa under *HHv 40*[2], under svella *Sg 70*[2]; *acc.* þeir (Danr ok Danpr) kunno vel .. under rjúfa *Rþ 49*[4], under dreyrgar knætter yfer binda *Sg 32*[4].

Compositum: val-und.

2. **und**, *f. gunst; in:* ǫf-und.

3. **und**, *praep. c. dat. u. acc.* (*got. alts. afris.* und, *ags.* óð) *A. c. dat. bezeichnet es auf die frage wo? den ort, die person, den gegenstand,* unter *dem sich etw. befindet oder zuträgt:* koma meyjar .. ór þeim sal es und þolle stendr *Vsp 20*[2], hapt sá (vǫlva) liggja und hvera lunde *Vsp 35*[1], þriar rótr standa á þria vega und aske Yggdrasels *Grm 31*[2], Hel hýr und einne (rót) *Grm 31*[3], ormar fleire liggja und aske Yggdrasels an of hygge hverr ósviþra apa *Grm 34*[1], vǽtr munde manna und miþgarþe *Hrbl 68*, ák und steine staþ *Alv 3*[2], hvat's (þaþan) .. mest manna val und Miþgarþe *Hdl 11*[6] *16*[4], seþu hvar sitja und salar gaflo! *Hym 12*[1], þær skálar es und skǫrom vǫro sveip hann (sveipk) útan silfre *Vkv 25*[1] *37*[1]; fell í morgon at Frekasteine buþlungr sás vas baztr und sólo *HHv 39*[2], kømk eige áþr Rogheims á vit .. áþr hefnt hefek Hjǫrvarþs sonar es buþlungr vas baztr und sólo *HHv 43*[4], þú mont maþr vesa mæztr und sólo *Grp 7*[1], sjá mon ræser ríkstr und sólo *Rm 14*[2]; seint kvaþ (konungr) at telja .. langhǫfþoþ skip und líþǫndom *HH I 25*[2], stjúpr vast Siggeirs, látt und stǫþom heima *HH I 43*[1], kná hann (Sigvǫrþr) einn ráþa fjǫlþ þvi es und Fáfne lá *Fm 34*[4], þar baþ (Óþenn) einn þegn yfer at ríþa, þanns mér fǿrþe goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*[4], lát svá hreiþa borg á velle, at und oss ǫllom jafnrúmt see *Sg 64*[4], lét mik .. hugfullr konungr .. und eik hna *Hlr 7*[2] *Nþ*, stóþ hón (Brynhildr) und stoþ *Gþr I 25*[1], láteþ (eikekǫst) und hilme hæstan verþa *Ghv 21*[2], mer í hǫllo Herkja sagþe, at it Þjóþrekr und þake svæfeþ *Gþr III 2*[2]; (vǫlva) veit Heimdallar hljóþ of folget und heiþvǫnom helgom baþme *Vsp 27*[2], und þeira (hesta) bógom fǫ́lo .. æser ísarn kól *Grm 37*[2], und hende vaxa kvǫ́þo hrímþurse mey ok mǫg saman *Vm 33*[1], lǫ́tom (léto) und hǫ́nom *(unten an ihm, d. i. vom gürtel abwärts: FJ I, 121)* hrynja lukla *Þrk 15*[1] *19*[1]; annarr (hestr) austr und Aþilse grár hvarfaþe *FM 12*[10], rinnoa sá marr es und þér rinne *HH II 30*[3], rinne und vísa Vigblær þinig *HH II 35*[4], hafþak þér mǿþre mart skeiþ riþet svangre und sǫþle *HH I 44*[4], ǫll vǫro sǫþoldýr sveita stokken ok of vaneþ váse und vegǫndom *Gþr II 4*[4]; esa mér ørvǽnt, nǽr óro komer, skars! upp und skipe *HHv 23*[4], settesk víse .. und arasteine *,liess sich nieder unter dem*

adlerfelsen' *HH I 14*[3], eisande gekk und ǫþlingom lofþungs flote lǫndom fjarre *HH I 28*[3], fell í morgon und Fjǫtorlunde buþlungr *HH II 28*[3], skríþea þat skip es und þér skríþe *HH II 30*[2], sér Sigvarþar snǫr brǫgþ fyrer þaus hǽst fara und himens skautom? *Grp 10*[4], þat's et þriþja (heill), ef þú þjóta heyrer ulf und asklimom *Rm 22*[3], (rúnar ristnar) á því hvéle es snýsk und reiþ Hrungnes bana *Sd 15*[3], gnýr (varþ) und goþvefjom *Akv 41*[2], aure trǫddo (Svanhilde) und joa fótom *Ghv 16*[3]; *bes. auch von der kopfbedeckung die jmd trägt:* (Snǫr) settesk und ripte *Rþ 23*[3], (Erna) gekk und líne *Rþ 41*[3], reiþ ein fyrer hvít und hjalme mǽr *HHv 28*[3], (meyjar) hǫ́var und hjǫlmom *HH I 16*[2], hví skal und hjǫlmom hrátt kjǫt eta? *HH II 7*[4], (Sigrún) kyste ok kvadde konung und hjalme *HH II 13*[3], knátt, mǫgr! sea mey und hjalme *Fm 44*[1], héto mik aller í Hlymdǫlom Hilde und hjalme *Hlr 6*[2], sénor vǫ́ro segger und hjǫlmom *Hm 19*[3]; *übertr.:* (mont) und kvernom klaka *'bei der mühle (während des mahlens) schnattern'* *Ls 44*[4], halfr es auþr und hvǫtom *'dem hurtigen gehört der schatz bereits zur hälfte'* *Hǫ́v 59*[4], es und einom mér ǫll of folgen hodd Niflunga *'mir allein ist der verborgene schatz bekannt'* *Akv 28*[1]; *B. c. acc.* ***unter*** *(auf die frage: wohin?):* und rander ek gel *Hǫ́v 156*[3], ek viljak ykr .. und hvera setja *Hym 9*[3], (Þrymr) laut und líno *Þrk 27*[1], skutosk þér fleire und fyrerskyrto *Hdl 48*[3], und fen fjǫtors fótr of lagþe (lagþak) *Vkv 24*[4] *36*[4], monat mǽtre maþr á mold koma und sólar sjǫt an Sigorþr þykko *Grp 53*[4], lét hame vára hugfullr konungr .. und eik boret *Hlr 7*[2], hann (Helge) hefr øþlo ǽttar þinnar .. und sik þrunget *HH II 23*[4]; *auch einmal (gegen deutschen gebrauch) nach einem verbum des befestigens:* þǽr (norner) of greiddo gollen simo ok und mánasal miþjan festo *HH I 3*[4]. — *NB. In den hss. steht für* und *häufig schon* under, *welches die kürzere form mit der zeit gänzlich verdrängte; über das verhältnis der beiden wörter s. unter* fyr. *Vgl.* unz (*d. i.* und es).

unda (aþ; *got.* wundôn *in:* ga-wundôn, *ags.* wundian, *afris.* wundia, undia, *ahd.* wuntôn) *verwunden: part. prt. m. sg. nom.* ok hekk vindga meiþe á .. geire undaþr *Hǫ́v 138*[3], grár (hestr) .. geire undaþr *FM 12*[11].

Compositum des part. prt.: hjǫr-undaþr.

undan, *adv.* (*norw. fær. aschwed. adän.* undan; *vgl. ahd.* untana) *fort, davon, von dannen:* undan komz Helgi ok fór á herskip *HH II 4 pr 1*, (Guþrún) skolde fót undan *Am 47*[3], gǽttesk þess Hǫgne .. at árna ánauþgom, at undan genge *Am 60*[3], tré tekr at hníga, ef høggr tǫ́g undan *Am 69*[3]. — *NB. Als praepos. begegnet* undan *nur Grm 31*[3]*R, wo unsere ausgabe mit A* und *liest.*

under, *adv. u. praep.* (*norw.* under, *fær.* undir, *aschwed.* undir, undi, *adän.* undir, undær; *got. alts.* undar, *ags. afris.* under, *ahd.* untar) *I. adv. darunter:* allr ása salr under bifþesk *Þrk 12*[3], svá vas á vísat, sem under vǽre *('als steckte dahinter')* bane ykkarr beggja *Am 12*[3], fagrt baþk ykr kvǫ́mo, flátt vas þó under *Am 36*[3], gróftu svá under *Am 90*[3] (*s.* grafa); yfer ok under stóþomk (*d. i.* stóþo mér) jǫtna veger *('mir zu füssen und zu häupten')* *Hǫ́v 104*[3]; *II. praep. c. dat. u. acc. (nur in der prosa) unter: A. c. dat.:* stóllinn fór undir honum (Þór) upp undir ráfit *FM 6*[13], þar hafþi verit undir stólinum dœtr Geirraþar *FM 6*[20], (Helgi) sat undir Arasteini *HH II 12 pr 8*, konungr lét .. troþa Svanhildi undir hrossa fótum *Ghv 9*; *B. c. acc.:* (Sigyn) helt munnlaug undir eitrit *Ls 65 pr 5*, Loki helt undir megingjarþar *'fasste unter den gürtel, hielt sich am gürtel fest'* *FM 6*[3], stóllinn fór .. upp undir ráfit *FM 6*[16], Þórr stingr þá stafnum Gríþarveli upp undir ráfit *FM 6*[17].

undorn, *m.* (*norw.* undorn, undonn, undaal, *schwed. dial.* undarn, undun, *dän. dial.* unden, unnen; *got.* undaúrns *in:* undaúrni-mats, *alts.* undorn, undern, *ags.* undern, *afris.* unden, ond, *ahd.* untorn, untarn) *der zeitpunkt der zwischen morgen und mittag oder mittag und abend in der mitte liegt, an unserer stelle wol der letztere, also nachmittag, vesperzeit: sg. acc.* (regen) morgon héto ok miþjan dag, undorn ok aptan, ǫ́rom at telja *Vsp 6*[5] *(vgl. Hj. Falk, Ark. 5, 117).*

undr, *n.* (*norw. aschwed. dän.* under, *fær.* undur; *alts.* wundar, *ags.* wundor, *afris.* wonder *in:* wonder-grât, *ahd.* wuntar) *1) wunder, wunderbare begeben-*

heit: sg. nom. undr's at ǫss ragr es hér inn of komenn *Ls 33*[2]; *2) wunderbares geschöpf: sg. dat.* af hvorjo vastu undre alenn? *Fm 3*[2].

Compositum: undr-samlegr, undr-sjóner.

undrask (aþ; *norw. fær. aschwed.* undra, *dän.* undre; *alts.* wundrôn, *ags.* wundrian, *ahd.* wuntarôn) *sich über etw.* (eht) *wundern: prs. ind. sg. 1.* opt undromk þat, hvi epter mák .. life halda *Od 31*[1], eitt ek mest undromk .. hvat þá varþ vitre *Am 12*[1].

undr-samlegr, *adj.* (*vgl. norw. schwed.* under-sam) *wunderbar: f. pl. nom.* þar mono epter undrsamlegar gollnar tǫflor í grase finnask *Vsp 61*[1].

***undr-sjóner,** *f. pl.* (*fær.* undur-sjón; *ags.* wundor-séon; *vgl. ahd.* wuntar-sinni, *n.*) *seltsames schaustück: dat.* at undrsjónom þú verþer *Skm 28*[1].

ungr, *adj.* (*norw.* ung, *fær.* ungur, *aschwed.* unger, *adän.* ungær; *got.* juggs, *alts. ahd.* jung, *ags.* geong, *afris.* jung, jong) *jung: m. sg. nom.* ungr vask forþom *Hǫv 47*[1], Konr ungr kunne rúnar *Rþ 44*[1], reiþ Konr ungr kjǫrr ok skóga *Rþ 47*[1], þykkjomk ek til ungr afe *Gg 5*[4], ungr konungr *HH I 25*[1]; *(sw.)* Óttarr unge *Hdl 9*[2], skate enn ungo *Hdl 9*[3], Vǫlsungr ungo *Rm 18*[2] *Sg 1*[2] *3*[2], Sigvǫrþr unge *Sg 2*[4]; *voc.* Konr ungr! *Rþ 47*[4]; *(sw.)* seggr enn unge *Skm 4*[1]; *dat.* mær's mór tiþare an man manne hveim ungom í árdaga *Skm 7*[2], ungom Óþens syno (Baldre) *Skm 21*[2] *22*[2], ungom .. gramo (Helga) *HH I 7*[4], opt es ulfr í ungom syne *Sd 35*[5], ungom gram (Agnare) *Hlr 7*[4], ungom .. Auþo bróþor *Hlr 8*[3]; *acc.* þat kann ek et þrettánda, ef ek skal þegn ungan vorpa vatne á *Hǫv 158*[1], ungan Atriþa *FM 10*[12]*U*, jǫfor ungan (Heþen) *HHv 41*[4], ungan gram (Gunnar) *Br 19*[4], skalat ulf ala ungan lengo *Sg 12*[2], ák til ungan erfenytja *Sg 26*[1], mǫg ungan (Erp) *Hm 15*[4]; *(sw.)* Óttar unga *Hdl 6*[4]; *pl. nom.* unger saman vǫrom í árdaga *Skm 5*[3], drifo unger tveir (syner Níþaþar) á dýr sea *Vkv 20*[3], bǫrþosk brǿþr unger *Am 91*[2], liþo þá unger (Sǫrle ok Hamþér) úreg fjǫll yfer *Hm 11*[2]; *acc.* bure svása, unga, ófróþa *Akv 41*[5], hvatte Guþrún .. suno sina unga at hefna Svanhildar *Hm 2*[6]; *f. sg. nom.* hǫrskrýdd kona ung at aldre (Brynhildr) *Sg 50*[2]; *(sw.)* alvitr unga *Vkv 12*[4]; *voc.* þú skalt, mær ung! at mér lifa *HH II 16*[3]; *dat.* strangt vas angr ungre (Guþrúno) ekkjo nafn hljóta *Am 94*[2]; *acc.* Jǫrmonrekr yþra systor unga at aldre joom of tradde *Ghv 2*[4]; *(sw.)* Guþrúno ungo *Sg 2*[2]; *pl. nom.* alvitr ungar *Vkv 1*[2] *4*[5], vǫ́ro ungar (Fenja ok Menja) í jǫtonmóþe *Grt 23*[2]; *n. sg. gen. (sw.)* ens unga mans (Gerþar) *Skm 11*[2]; *dat.* ungo vife (Guþrúno) *Gþr I 11*[2]; *acc. (sw.)* et unga man (dóttor Þórs) *Alv 6*[2]; *compar. m. sg. acc.* vit skolom Gotþorm gørva at víge, yngra bróþor ófróþara *Sg 20*[2]; *superl. m. sg. nom. (sw.)* Konr vas enn yngste *Rþ 43*[1].

Composita: frum-ungr, jóþ-ungr, man-ungr.

unna (unna; *norw. fær. aschwed.* unna, *dän.* unde; *alts. ags. ahd.* unnan) *1) jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *gönnen, ihm etwas gewähren: inf.* mon Njarþar syne Gerþr unna gamans *Skm 40*[4] *42*[4]; *prs. ind. sg. 2.* ant Guþrúno góþra ráþa *Grp 45*[2]; *pl. 3.* bǿta skal þér þat þá munda bauge, sem jafnendr unno þeirs okr vilja sǿtta *Hrbl 110*; *2) jmd* (ehm) *lieben: inf.* fyrr lézk (Sigrún) unna af ǫllom hug syne Sigmundar an sét hafþe *HH II 14*[2], skalk viþ mey þá mǫ́lom slíta es alz hugar unna þóttomk? *Grp 32*[4], hón (Odrún) mon þer unna sem ek skyldak *Sg 57*[4], Gunnare gatk at unna *Od 19*[1], ógnhvǫtom unna þóttomk sverþa deile sem sjalfre mér *Od 31*[2]; unna þóttomk ‚*ich glaubte (erwartete) liebesgenuss zu finden*' *Hǫv 98*[1]; *prs. ind. sg. 3.* svá (sem þǫll) es maþr sás mange ann *Hǫv 50*[2]; *prt. ind. sg. 1.* unna einom né ýmisom *Sg 40*[1]; *sg. 3.* mér unne mær fyr mann hverjan *Sg 28*[1]; u. vel ehm *jmd wolgesinnt sein, ihn lieben: inf.* hafþak þat ǽtlat, at myndak aldrege unna vaningja vel *Skm 38*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ek skal mǽrrar meyjar biþja ǫþrom til handa es unnak vel *Grp 36*[4], unnak vel brǿþrom *Gþr II 1*[2]; unnask *sich lieben: prt. ind. pl. 3.* þau Helgi ok Sváva veittuz várar ok unnuz furþu mikit *HHv 30 pr 3.*

unnosta, *f. geliebte: sg. nom.* hon (Oddrún) hafþi verit unnusta Gunnars Gjúkasonar *Od 3*; *gen.* Heþinn strengþi heit til Svávu .. unnustu Helga bróþur síns *HHv 30 pr 12.* — *Vgl. Bugge, Ark. 2, 225 fg.*

unz (*d. i.* und es), *conj. und adv. A. conj. 1) bis; a) c. ind. prs.* vindǫld, vargǫld, unz verǫld steypesk *Vsp 45*[3]*U*, glaþr ok reifr skyle gumna hverr, unz sinn biþr bana *Hǫ́v 15*[4], brandr af brande brinn unz brunnenn es *Hǫ́v 57*[1], í Þrúþheime skal Þórr vesa unz of rjúfask regen *Grm 4*[4], ulf sék liggja áróse fyrer unz of rjúfask regen *Ls 41*[3], þeir (garmar) varþa unz rjúfask regen *Fj 20*[4], njóttu, ef þú namt (rúnar) unz rjúfask regen *Sd 19*[2], haltu svá til vinstra vegsens unz þú hitter Verland *Hrbl 137*, hann (Atla) skalt eiga unz þik aldr viþr *Gþr II 31*[3]; *b) c. ind. prt.:* vas þeim (ǫ́som) vétterges vant ór golle, unz þriar kvǫ́mo þursa meyjar *Vsp 8*[3], svá óx unz ór varþ jǫtonn *Vm 31*[2], nė þat mǫ́tto mérer tívar .. of geta hverge, unz .. Týr Hlórriþa ástráþ miket einom sagþe *Hym 4*[3], fóro drjúgom .. unz til Egels kvǫ́mo *Hym 7*[3], fló þá Loke .. unz fyr útan kvam ása garþa (jǫtna heima) *Þrk 5*[2] *8*[3], (Óþenn) nam vittogre valgaldr kveþa, unz nauþog reis *Bdr 4*[4], (Jarl) reiþ meirr þaþan .. hėlog fjǫll unz at hǫllo kvam *Rþ 37*[4], margar brúþer hann (Hate) lėt frá bne teknar unz hann Helge hjó *HHv 17*[4], þaþan beiþ þengell unz þinig kvǫ́mo haler hundmarger *HH I 23*[3], móþer mik fødde .. unz mik Gjúke golle reifþe *Gþr II 1*[2], fórk af fjalle fimm dǿgr taleþ unz hǫll Hǫalfs hǫ́va þekþak *Gþr II 14*[3], (Odrún) lėt mar fara moldveg slėttan unz at hǫ́re kvam hǫll standande *Od 3*[2], vasa langt af því, heldr válítet, unz þǽr vėlar (Brynhildr) visse allar *Od 17*[4], lėtom fljóta far sund yfer unz alla sák Atla garþa *Od 29*[4], fór þar fjǫlþ horna unz þótte fulldrukket *Am 8*[2], fóro fagrbúnar unz þau fjǫrþr skilþe *Am 28*[4], morgen mest vǫ́go unz miþjan dag líddo *Am 49*[1], ǫrkoþom at auþno unz vėr austr kvǫ́mom *Am 92*[4]; *c) c. opt. praes.:* þik vilk fregna unz alkunna *Bdr 8*[3] *10*[2] *12*[3]; *2) bevor, ehe (c. opt. praes.):* (vilk) vita ef meine morþfǫr kono, unz af méle enn mein kome *Sg 43*[3]; *B. adv. [eigentl. wol conj. mit verschwiegenem hauptsatz: (das dauerte) bis ..] schliesslich, endlich:* unz þrir kvǫ́mo ór því liþe ǫflger ok ǫ́stker ǽser at húse *Vsp 17*[1], unz Brynhildar biþja fóro *Sg 3*[1], unz af hyggjande hǫrskrýdd kona (Brynhildr) .. orþ viþr of kvaþ *Sg 50*[1], unz mer fyrmundo míner bréþr at ǽttak ver ǫllom fremra *Gþr II 3*[1]; unz þat *dass.:* unz þat en friþa frilla kende ástráþ miket *Hym 31*[1].

***up-heimr**, *m. ‚oberwelt', poet. bezeichnung des himmels: sg. acc.* (himen kalla) upheim jǫtnar *Alv 12*[3].

up-himenn, *m.* (*vgl. alts.* up-himil, *ags.* up-heofon) *der himmel oben: sg. nom.* jǫrþ fanzk ǽva né uphimonn *Vsp 3*[2], hvaþan jǫrþ of kvam eþa uphimenn? *Vm 20*[3], jǫrþ dúsaþe ok uphimenn *Od 16*[3]; *gen.* heyr nú, Loke! hvat ek nú méle, es enge veit jarþar hverge né uphimens: ǫ́ss's stolenn hamre! *Þrk 2*[4].

***up-lok**, *n. das aufschliessen, öffnen: sg. dat.* ramt es þat tré es ríþa skal ǫllom at uploko *Hǫ́v 135*[2].

upp, *adv.* (*norw. fær.* upp, *aschwed.* upp, opp, *adän.* up; *alts. ags.* up, upp, *afris.* up, op, *ahd.* ûph, ûf; *vgl. got.* iup) *auf, aufwärts, empor, nach oben;* ala u. *aufziehen:* vask upp alen í jǫfra sal *Od 13*[1], alen vit upp vǫ́rom í eino húse *Am 68*[1]; bera upp *aufzählen:* nú lát forna niþja talþa ok upp bornar ǽtter manna *Hdl 11*[2]; brinna u. *auflodern:* eld sák upp brinna auþgom manne fyrer *Hǫ́v 70*[3]; brjóta u. *aufbrechen:* bjǫrn hugþak inn komenn, bryto upp stokka *Am 16*[1]; draga u. *hinauf- (herauf-)ziehen:* Árvakr ok Alsviþr þeir skolo upp heþan svanger sól draga *Grm 37*[1], dró mǽrr Hymer móþogr hvale einn á ǫngle upp senn tvaa *Hym 22*[3], dró djarflega dáþrakr Þórr orm eitrfaan upp at borþe *Hym 24*[3]; fara u. *emporfahren, hinauffahren:* stóllinn fór undir honum (Þór) upp undir ráfit (upp at ræfri *Wr*) *FM 6*[16], Sigurþr ok Reginn fóru upp á Gnitaheiþi *Fm 1;* festa u. *oben befestigen:* Skaþi tók eitrorm ok festi upp yfir annlit Loka *Ls 65 pr 4;* føþa u. *aufziehen:* þar fœddiz upp Svanhildr *Ghv 5;* ganga u. *hinaufgehen:* í náttmyrkri brutu þeir (Agnarr ok Geirrøþr) viþ land ok gengu upp *Grm 5*, Geirrøþr gekk upp til bœjar *Grm 12*, ganga fimtán folk upp á land *HH I 51*[3]; hefja u. *emporheben:* hófsk á hǫfoþ upp hver Sifjar verr *Hym 35*[3]; *beginnen:* hėr hefr upp *(unpersönl.)* Hyndluhljóþ *Hdl üb. (F);* hlaupa u. *hinaufspringen:* hann (Geirrøþr) hljóp upp á land *Grm 10;* blaþa u. *auf-*

schichten: skyldu æsirnir hlaþa upp gullinu *Rm 5 pr 2;* koma u. *herauf- (hinauf-) kommen:* (vǫlva) sér upp koma ǫþro sinne jǫrþ ór æge *Vsp 59*[1], Óþrører es nú upp komenn á alda vés jaþar *Hǫv 106*[2], útan garþa sá hann (Svipdag) upp of koma þursa þjóþar sjǫt *Fj 1*[3], þeir (Hjǫrvarþr) kómu upp á fjall *HHv 5 pr 2,* esa mér ørvǽnt, nǽr óro komer, skars! upp und skipe *HHv 23*[4]; lita u. *aufwärts blicken:* upp lita skalattu í orrosto *Hǫv 128*[4]; lúka u. *aufschliessen, öffnen:* hús hefr upp lokesk *Fj 44*[3], upp's haugr lokenn *HH II 41*[3], hliþverþer hǫrar borgar grind upp luko *Gþr II 37*[3]; nema u. *herauf-nehmen (erfinden?):* namk upp rúnar, ǿpande namk *Hǫv 139*[3]; risa u. *auf-stehen, sich aufrichten:* þar hann (Þundr) upp umb reis, es hann aptr of kvam *Hǫv 145*[6], upp reis Óþenn *Bdr 2*[1], (Rígr) reis upp þaþan *Rþ 5*[2], upp rístu, Þakráþr! *Vkv 41*[2], rammhugaþr (Sigvǫrþr) reis upp viþ beþ *Sg 25*[3], upp reis Gunnarr *Sg 42*[1], létosk þeir (Gunnarr) fúser aller upp risa *Am 27*[2], annan réþ (Guþrún) hǫggva, svát sá upp reisat *Am 47*[4]; ríþa u. *hinauf-reiten:* Sigurþr reiþ upp á Hindarfjall *Sd 1;* setjask u. *sich aufrichten:* hon (Sigrdrifa) vaknaþi ok settiz hon upp *Sd 10;* slyngva u. *emporziehen:* (Sinfjǫtle) slǫng upp viþ rǫ́ rauþom skilde *HH I 34*[1]; snúa u. *emporwinden:* siklingar snøro upp viþ tré vefnistingom *HH I 27*[4]; standa u. *aufstehen:* stóþ hann (Geirrøþr) upp *Grm 54 pr 3,* þá stóþ Víþarr upp *Ls 10 pr 1,* standeþ upp, jǫtnar! *Þrk 22*[2]; stinga u. *hinaufstechen:* Þórr stingr þá stafnum Gríþarvéli upp undir ráfit (upp i raptana *Wr*) *FM 6*[17]; taka u. *herauf-holen, herausnehmen:* þú mont finna Fáfnes bøle ok upp taka auþ enn fagra *Grp 13*[3], brá hón (Guþrún) til bots bjǫrtom lófa ok upp of tók jarknasteina *Gþr III 8*[2]; troþa u. *ausstopfen:* æsir .. tráþu upp otrbelginn ok reistu á fœtr *Rm 5 pr 1;* vaxa u. *aufwachsen:* upp óx þar Jarl á fletjom *Rþ 35*[1], upp óxo þar Jarle borner *Rþ 43*[2], óx Sigurþr þar upp í barnœsku *Sf 30; emporwachsen, sich steigern:* vex mér ásmegen jafnhǫ́tt upp sem himenn *FM 6*[10]; verpa u. *hinaufwerfen:* upp ek varp augom Alvalda sunar á þann enn heiþa himenn *Hrbl 51,* upp ek þér verp ok á austrvega *Ls 59*[3]; vinda u. *empor-heben:* (Hlórriþe) vatt meþ austre upp lǫgfáke *Hym 28*[3]; upp ór *oben heraus:* stóþ þar skjaldborg ok upp ór merki *Sd 4.*

Composita: up-heimr, up-himenn, up-lok, up-regen, up-rinna, up-vesa.

uppe, *adv.* (*norw. aschwed.* uppe, *fær.* uppi, *adän.* uppæ, oppæ; *alts.* uppa, uppe, *ags.* uppe, *afris.* uppa, oppa; *vgl. got.* iupa, *ahd.* ûffe) *oben:* þat kann ek et tolfta, ef ek sé á tré uppe váfa virgelná *Hǫv 157*[1], uppe estu, dvergr! of dagaþr *Alv 35*[4], óx svá mjǫk áin, at uppi braut á ǫxl honum (Þór) *FM 6*[3]*Wr,* þú skoller viþ ský uppe *Vkv 39*[3], fugl sat i limunum uppi yfir honum (Atla) *HHv 12;* hafa u. *erwähnen, nennen:* þat mon æ uppe, meþan ǫld lifer, langniþja tal Lofars hafat *‚diese ahnenreihe bis zu L. hinauf wird immer genannt werden (bekannt und berühmt bleiben)' Vsp 16*[3]; vesa u. *offen-bar werden, zum vorschein kommen:* alt es senn, ef hann (afglape) sylg of getr, uppe es þá geþ guma *Hǫv 17*[4] *(anders FJ, Ark. 4, 44 und Eddal. I, 116),* létat buþlungr bóter uppe (*scil.* vesa) *‚liess keine busse zum vorschein kommen, ge-währte keine busse' HH I 12*[1]; *bekannt sein:* uppe mon (mon uppe), meþan ǫld lifor .. nafn þitt (þitt nafn) vesa *Grp 23*[3] *43*[3].

***up-regen**, *n. pl. die oben befindlichen (in der höhe waltenden) götter: nom.* (jǫrþ) kalla aur upregen *Alv 10*[4].

***up-rinna** (rann) *aufgehen: part. prs. f. sg. dat.* at uprinnande sólo *‚beim auf-gang der sonne' Hrbl 142 A.*

up-vesa (vas) *oben sein: part. prs. f. sg. dat.* at upvesande sólo *‚während die sonne noch am himmel steht' Hrbl 142.*

úr, *n.* (*norw.* ur) *sprühregen, feuchter nebel; in:* úr-svalr, úr-vǫ́n.

úregr, **úrogr**, *adj.* (*ags.* úrig *in com-positis*) *feucht: m. sg. acc.* úrgan stafn ek hef opt buet *HHv 15*[3]; *f. pl. acc.* óko sérer úrgar brautor *Rþ 40*[1], úrgar brauter árnaþu aptr heþan! *Fj 2*[3]; *n. pl. acc.* mál kveþk okr fara úreg fjǫll yfer *Skm 10*[3], liþo þá unger úreg fjǫll yfer *Hm 11*[3].

Compositum: úrog-hlýra.

***úrog-hlýra**, *adj. indecl. mit feuchten wangen: f. sg. nom.* úroghlýra jó frák spjalla *Gþr II 5*[3].

úr-svalr, *adj. nasskalt: m. sg. dat.* (eiþa unna) at úrsvǫlom Unnar steine *HH II 29*⁴; *f. pl. nom.* úrsvalar unner léko *HH II 12*³, hendr (oro) úrsvalar Hǫgna máge *HH II 43*⁵; *n. sg. nom.* hvert (tár) fell blóþogt á brjóst grame, úrsvalt, innfjalgt, ekka þrunget *HH II 44*⁶.

urt, *f.* (*norw. fær. dän.* urt, *aschwed.* yrt; *got.* aúrts *in:* aúrti-gards, *ags.* ort *in:* ort-geard) *kraut; laub: sg. nom.* vǫ́ro þóim bjóre bǫl mǫrg saman: urt alz viþar ok akarn brunnen *Gþr II 24*⁷.

***úr-vǫ́n**, *f. ‚regenhoffnung', poet. bezeichnung der wolke: sg. acc.* (ský kalla) úrvǫ́n jǫtnar *Alv 18*³.

1. **urþr**, *f.* (*alts.* wurd, *ags.* wyrd, *ahd.* wurt) *name einer schicksalsgottheit (Vsp 19⁴ 20⁶ Hǫ́v 110² Gþr II 22³R), dann s. v. a. schicksalsgöttin, unheilbringendes wesen überhpt: pl. nom.* gengo á mille grimmar urþer *Sg 5*⁴.

2. **urþr**, *m. untergang, verderben: sg. nom.* urþr ǫþlinga hefr æ veret *Gþr I 23*³ (*KG, Aarb. 1881 s. 242 fg.*).

út, *adv.* (*norw. aschwed. adän.* ut, *fær.* út; *got. alts. afris.* ût, *ags.* út, *ahd.* ûz) *1) hinaus:* bera út *hinaustragen:* bar hon (Sigyn) út eitrit *Ls 65 pr 6*, út af hans (Mimameiþs) aldne skal á eld bera *Fj 16*¹, Sigmundr bar líkit út á skipit *Sf 21;* ganga út *hinausgehen:* Geirrøþr gekk út til bøjar *Grm 12 R*, fyr þér einom monk út ganga *Ls 64*³, (Slagfiþr ok Egell) gengo út ok inn *Vkv 5*⁴, út gakk, Sigrún frá Sevafjǫllom *HH II 41*¹, út gekk þá Guþrún Atla í gøgn *Akv 36*¹, út gekk hón (Guþrún) síþan .. ok fagnaþe komnom *Am 44*¹, gekk hon (Guþrún) út á sæinn ok vildi fara sér *Ghv 2*, út gekk Sigvǫrþr andspjalle frá *FH 4*²; hofja út *hinaustragen (eine leiche zur bestattung):* gørþu nú, Guþrún! af gózko þinne okr til ágætes, es mik út hefja *Am 96*⁴; hrinda út *hinausstossen:* (Geirrøþr) hratt út skipinu *Grm 11*, karl hratt út skipinu ok hvarf þegar *Sf 23;* koma út *hinauskommen:* út þú né kømr órom hǫllom frá, nema þú enn snotrare sér *Vm 7*³, at undrsjónom þú verþer es þú út kømr *Skm 28*¹, ef ek inne ættak Æges hǫllom í Baldre glíkan bur, út þú né kvæmer frá ása sunom *Ls 27*³, Hár segir at hann (Gylfi) komi eigi heill út, ef hann er fróþari *FM 1*¹, þat es annat (heill), ef þú'st út of komenn ok est á braut buenn, tvaa þú lítr á tae standa hróþrfúsa hale *Rm 21*¹; *hinausbringen:* þat's til kostar, ef koma mætteþ út ór óro ǫlkjól hofe *Hym 34*³; leita út *hinausgehen um etw.* (ehs) *zu suchen:* nǫ́tt þú rísat, nema á njósn sér eþa þú leiter þér innan út staþar *Hǫ́v 111*⁵; reka út *hinaustreiben:* vindr rak þá (Geirrøþ ok Agnar) í haf út *Grm 4*, (*unpersönl.*) skipit rak í haf út *Grm 12;* rista út *hinausschneiden:* reist hann (Sigurþr) meþ Gram frá hǫfuþsmátt brynjuna í gøgnum niþr ok svá út í gøgnum báþar ermar *Sd 9;* skríþa út *hinausgleiten:* beit hans út skriþo *HH I 24*³*R;* skǽva út *sich hinausbewegen:* kvam en arma út skǽvande móþer Atla *Od 30*¹; *2) weiter entfernt (und zwar in südlicher richtung: KG, Efterl. skr. I, 88):* ganga fimtán folk upp á land, þó's í Sogn út sjau þúsunder *HH I 51*⁶.

útan, *jünger* **utan**, *adv. u. praepos.* (*norw. aschwed.* utan, *fær.* uttan, *adän.* utan, utæn; *got.* ûtana, *alts.* ûtan, *ags.* útan, úton, *ahd.* ûzana, ûzân) *I. adv. von aussen, an der aussenseite, draussen:* þær skálar es und skǫrom vǫ́ro sveip hann (sveipk) útan silfre *Vkv 25*² *37*², seint kvaþ (konungr) at telja .. langhǫfþoþ skip .. þaus Jǫrvasund útan fóro *HH I 25*⁴, hvárki mátti honum (Sigmundi) eitr granda útan né innan *Sf 12*, allir synir hans stóþuz eitr á hǫrund útan *Sf 13*, lǫgþum þeim (ásum) fjǫrlausn at fylla otrbelginn meþ gulli ok hylja utan ok meþ rauþu gulli *Rm 17*, salr's á hǫ́vo Hindarfjalle, allr es útan elde sveipenu *Fm 42*², elde vǫro eggjar (sverþs) útan gǫrvar, en eitrdropom innan fáþar *Br 20*³; støkkva u. *zurückspringen:* (Þrymr) útan stǫkk endlangan sal *Þrk 27*²; *II. praepos. c. gen. ausserhalb:* útan garþa sá hann (Svipdag) upp of koma þursa þjóþar sjǫt *Fj 1*²; fyr — útan, *praep. c. acc. ausserhalb, mit ausnahme von; s.* fyr *III.*

útar, *adv. compar.* (*norw.* utar, *fær.* uttar, *adän.* utær; *alts.* ûtar, *ags.* úter *in* úter-more, *afris.* ûter, ûtir, *ahd.* ûzar) *weiter hinaus:* baþ hlunngota hafra dróttenn átrunn apa útar fǿra *Hym 21*², útar hverfa þess þeir innar skyle(?) *Fj 16*².

úte, *adv.* (*norw. aschwed.* ute, *fær.* úti, *dän.* ude; *got.* ûta, *alts. afris.* ûta,

ûte, *ags.* úte, *ahd.* ûze) *draussen:* ein sat (vǫlva) úte, es enn aldne kvam yggjungr ása *Vsp 28*[1], óvist es at vita, nǽr verþr á vegom úte geirs of þǫrf guma *Hǫ́v 38*[3], úte vas dauþr fyr durom *Hǫ́v 70*[4], myrkt es úte *Skm 10*[1], maþr 's hér úte stigenn af mars bake *Skm 15*[1], ek hitt oomk at hér úte sé minn bróþorbane *Skm 16*[3], Freyr stóþ úti *Skm 40 pr 1*, (Loki) hitti úti Eldi *Ls 16*, hleypr, eþlvina! úte á nǿttom *Hdl 47*[3] *48*[3], þann (galdr) gelk þér enn átta, ef þik úte nemr nǫ́tt á niflvege *Gg 13*[1], úte stendr kunneg kvǫ́n Níþaþar *Vkv 17*[1] *32*[1], látt .. vargljóþom vanr á viþom úte *HH I 43*[3], úte stóþ Hǫþbrodr *HH I 50*[1], þá være hefnt þér Helga dauþa, ef vǽrer vargr á viþom úte *HH II 32*[3], hann (Sigurþr) hitti mann at máli úti fyr hǫllinni *Grp 4*, hér's maþr úte ókuþr komenn *Grp 4*[3], úte stóþ Guþrún *Br 6*[1], vikr hér svá til, sem þeir dræpi hann (Sigurþ) úti *Br 20 pr 2*, þýþverskir menn segja svá, at þeir dræpi hann úti í skógi *Br 20 pr 4*, unþer hvárke úto né inne, syster mín! nema hjá Sigverþe *Gþr I 16*[4], ein sat (Brynhildr) úte aptan dags *Sg 6*[1], verþer sǫ́to úte at varþa þeim Gunnare *Akv 15*[3], inn kvam andspille, hvat úte drýgþo hvater fyr hǫllo *Am 43*[1].

uxe, *m. s.* **oxe**.

úþ, *f. in:* ill-úþ, mun-úþ (mun-ugþ), *s.* **hugþ**.

úþegr, *adj. in:* djúp-úþegr, grimm-úþegr, ill-úþegr, stór-úþegr; *s.* **hugþegr**.

uþr, *f.* (*alts.* ûthia, *ags.* ýð, *ahd.* undea, unda) *welle: sg. gen.* hverer riþa hér .. hafre unnar? *Rm 16*[3]*EF; pl. nom.* vasa sandr né sǽr né svalar unner *Vsp 3*[2], Sǫkkvabekr heiter enn fjórþe (salr), en þar svalar knego unner glymja yfer *Grm 7*[2], úrsvalar unner lèko *HH II 12*[3], esa svá bratr breke né svá blaar unner, þó kømsktu heill af hafe *Sd 9*[5]; *acc.* ormr knýr unner *Vsp 50*[3], hverer riþa þar Rǽvels hestom hǫ́var unner? *Rm 16*[3], vér sjau daga svalt land riþom en aþra sjau unner kniþom *Gþr II 36*[4]. — *Eigenname einer meergöttin HH II 29*[4].

V.

vá (þ; *vgl. got.* wâhs *in:* un-wâhs, *alts.* wâh, *ags.* wóh) *jmd* (ehn) *wegen etw.* (ehs) *tadeln: inf.* maþr es auþogr, annarr óauþogr, skylet þann vǽtkes vá (vítca vár *R*) *Hǫ́v 74*[4]; *prs. ind. sg. 3.* ókynnes þess vár þik enge maþr, at þú ganger snimma at sofa *Hǫ́v 19*[3].

váfa (fþ; *vgl. ags.* wafian) *sich schwankend hin und her bewegen: inf.* þat kann ek et tolfta, ef ek sé á tré uppe váfa virgelná *Hǫ́v 157*[3]; *prs. ind. sg. 3.* opt ór skǫrpom belg skilen orþ koma þeims hanger meþ hǫ́m ok skoller meþ skrǫ́m ok váfer meþ vilmǫgom *Hǫ́v 133*[9].

vafr (váfr?), *n.* (?; *ags.* wǽfer *in:* wǽfer-hús, wǽfer-sýn, wǽfer-stów *u. a.*, wǽfre, *adj.*; *ahd.* wabar *in:* wabar-siuni) *unstätes hin und her fahren, flackern; in:* vafr-loge.

vafr-loge, *m.* ‚*waberlohe*', *flackernde flamme: sg. dat.* hvat sá salr heiter es slungenn es vísom vafrloga? *Fj 31*[4]; *acc.* mar gefþu mér þá, þanns mik of myrkvan bere vísan vafrloga *Skm 8*[2], mar ek þér þann gef, es þik of myrkvan berr vísan vafrloga *Skm 9*[3].

Vafþrúþnes-mǫ́l, *n. pl. das lied von Vafþrúþner: nom. Vm üb.*

***vág-marr**, *m.* ‚*meerross*', *d. i. schiff: pl. nom.* monat vágmarar vind of standask *Rm 16*[4].

vagn, *m.* (*norw.* vagn, *m. n.* ‚*sternbild des grossen bären*', vogn, *f.* ‚*wagen*', *fær.* vagnur, *aschwed.* vagn, *adän.* vagn, vaghæn; *ags.* wægn, wǽn, *afris.* wain, wein, *ahd.* wagan) *wagen: sg. acc.* hón (Grimhildr) frétte at því, hverr fara vilde vigg at soþla, vagn at beita *Gþr II 19*[4]; *pl. gen.* vagna vers (*d. i.* Þórs) ek em á vit komenn *Alv 3*[3] *[vgl. jedoch Bugge, Ark. 19, 1 ff.]*; *acc.* víf valnesk (vǫ́ro) hafeþ í vagna *Gþr II 36*[2].

Compositum: hvél-vagn.

vágr, *m.* (*norw.* vaag, *fær.* vágur, *aschwed.* vagh, *f.*, *dän.* vove, *c.*; *got.* wêgs, *alts.* wâg, wêg, *ags.* wǽg, *afris.* wêg, wei, *ahd.* wâg) *1) wogende flut, meer: sg. dat.* vaxanda váge, vellanda

katle .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫv 84*[4], vind ok kyrre váge á *Hǫv 154*[2], faþer ok móþer, fjórer bréþr, þau á váge vindr of lék *Gþr I 6*[6]; *acc.* hvaþan vindr of kømr sás ferr vág yfer? *Vm 36*[3], Veorr kvazk vilja á vág roa *Hym 17*[1], (sǽ) kalla vág vaner *Alv 24*[2]; *2) meerbucht: sg. acc.* orþkringe þín mon þór illa koma, of ek réþ á vág at vaþa *Hrbl 119, (mit suffig. art.)* hverr es sá karl karla es kallar of vágenn? *Hrbl 2,* harm ljótan mér þykker í því at vaþa of vágenn til þín *Hrbl 28,* visa þú mér nú leiþena, alz þú vill mik eige of vágenn ferja *Hrbl 134; 3) poet. bezeichnung des feuers(?): sg. acc.* (eld) kalla vág vaner *Alv 26*[2]*R (vgl. jedoch z. st.).*

Compositum: vág-marr.

1. **vaka** (kþ; *norw. fær. aschwed.* vaka, *adän.* vakæ; *got.* wakan, *alts.* wakôn, *ags.* wacian, *afris.* waka, *ahd.* wahhôn, wahhên) *1) wachen: inf.* aurgo bake þú mont sé vesa ok vaka vǫrþr goþa *Ls 48*[4]; *prs. ind. sg. 1.* vake ek ofvalt *Vkv 33*[1]; *sg. 2.* vaker þú, Níþǫþr? *Vkv 32*[4]; *sg. 3.* ósviþr maþr vaker of allar nǽtr *Hǫv 23*[1]; *prt. ind. sg. 3.* einn vakþe Gunnarr ǫllom lengr *Br 12*[4]; *2) erwachen: prs. opt. sg. 3.* sofe hann (Fróþe) á dúne, vake hann at vilja! *Grt 5*[4]; *imper. sg. 2.* vake, mǽr meyja! vake, mín vina! *Hdl 1*[1], vake þú, Groa! vake þú, góþ kona! *Gg 1*[1], vake þú, Helge! *HHv 24*[1], vake þú, Fróþe! *Grt 18*[1.2].

2. **vaka** (ók? *ags.* wacan) *erwachen, zum vorschein kommen, sich zeigen, sichtbar werden: inf.* viþ þat skal vilbjǫrg vaka *Grm 45*[2]; *prs. ind. pl. 3.* vígspjǫll vaka *Grt 19*[2]; *part. prt.* (*norw. schwed.* vaken, *fær.* vakin, *adän.* vakæn) *wach, erwacht: f. sg. nom.* svá kvam ok nǽst, at en nýta vas vígdrótt ǫll of vaken *Hǫv 99*[2].

vakna (aþ; *norw. fær. schwed.* vakna, *dän.* vaagne; *got.* waknan *in:* ga-waknan, *ags.* wæcnan) *wach werden, erwachen: inf.* hón (Kostbera) réþ vakna *Am 10*[4]; *prs. ind. pl. 3.* monkak ganga áþr gumnar vakna *HHv 23*[1]; *prt. ind. sg. 3.* vreiþr vas þá Vingþórr es vaknaþe *Þrk 1*[1], hann (Vǫlundr) vaknaþe viljalauss *Vkv 13*[2], brúþr mǽla tekr, es vaknaþe vif ór svefne *Grp 16*[2], hon (Sigrdrifa) vaknaþi ok settiz hon upp *Sd 10,* vaknaþe Brynhildr .. fyr dag litlo *Br 14*[1], (Guþrún) vaknaþe vilja firþ *Sg 24*[3]; *pl. 3.* vǫknoþo velboren *Am 20*[1].

val, *n.* (*norw. fær. schwed. adän.* val; *vgl. ahd.* wala, *f.*) *auswahl: sg. nom.* mest manna val und Miþgarþe *die ausgezeichnetsten männer auf erden Hdl 11*[6] *16*[4].

***vala**, *f. knöchel: pl. dat.* ljósan lea skaltu í lúþr bera þanns liggr í Viþofnes vǫlom *(den untersten knöcheln der wirbelsäule, auf denen die schwanzfedern der vögel sitzen?) Fj 30*[2].

vala-ript, *f. s.* **val-ript**.

válaþ, *n. jammer, elend: pl. acc.* jǫrlom ǫllom óloþ (oþal *R*) batne .. at tregróf þat of talet være *Ghv 22*[1] *(Wisén, EE 122 fg.; dagegen Jón Þorkelsson [briefl.]:* ó-þol *‚ungeduld').*

válaþr, *adj. notleidend, bedürftig, elend: m. sg. gen.* auþe betra þykker þat (manvit) í ókunnom staþ, slikt es válaþs vera *Hǫv 10*[4]; *dat.* get þú vǫloþom vel *Hǫv 134*[6].

***val-baugr**, *m. todesring: pl. nom.* í veltanda vatne lýsask valbaugar *(der unheilbringende Nibelungenhort) Akv 29*[4].

val-blóþ, *n. blut eines getöteten: sg. dat.* bǿkr vǫ́ro þínar .. roþnar í vers dreyra, folgnar í valblóþe *Ghv 4*[6].

***val-bróþ**, *f. leichenspeise: pl. acc.* melta knáttu, móþogr! manna valbráþer *‚speise von menschlichen leichen' Akv 39*[2].

val-bygg, *n.* (*norw.* val-bygg) *eine art gerste (eigentl. welsche gerste: Bugge, Helgedigt. 118): sg. acc.* vise skal valbygg mala *HH II 3*[2].

val-bǫst, *f. ein teil des schwertes, nach Svbj. Egilsson (842*[b]*) der untere teil des nach der spitze zu sich verjüngenden schwertrückens bei einschneidigen schwertern: sg. dat.* á valbǫsto verpr naþr hala *HHv 9*[4]; *pl. dat.* sigrúnar þú skalt .. rista á hjalte bjǫrs, sumar á vétrimom, sumar á valbǫstom *Sd 6*[2].

vald, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* vald; *alts.* wald, *f. in:* gi-wald, *ags.* weald, *afris.* wald, *ahd.* walt, *f. in:* gi-walt; *vgl. got.* waldufni) *1) gewalt, macht: sg. acc.* ójafnt skipta es þú munder meþ ǫsom liþe, ef þú étter vilge mikels vald *Hrbl 75; 2) im plur. schuld: acc.* kendi hann (Atli) Gjúkungum vǫld um andlát Brynhildar *Dr 2.*

valda (olla; *norw. fær. aschwed.* valda, *adän.* valdæ; *got. alts.* waldan, *ags.*

wealdan, *afris.* walda, *ahd.* waltan) *1) über etw.* (eho) *herrschen oder gebieten, über etw. macht haben, in der lage sein über etw. nach eigenem willen und ermessen zu verfügen: inf.* þar (í Himenbjǫrgom) Heimdall kveþa valda .. veom *Grm 13*^{2}, nú 'rom svá sárer, at mátt sjalfr valda *Am 56*^{4}; *prt. ind. sg. 2.* einn þú því oller *‚du schaltetest allein damit (gabst keinem andern etw. ab)' Am 78*^{2}; *2) schuld sein an etw.* (eho), *etw. verschulden: inf.* kveþk nekkve norner valda *HH II 18*^{2}, lǫtomk því valda *(‚ich gebe zu daran schuld zu sein')*, es liþr þína æve *Am 86*^{2}; *prs. ind. sg. 1.* hlut veld ek mínom *Am 79*^{2}, *(mit suffig. pron.)* veldk þó sjalfr sumo *Fm 25*^{4}; *sg. 2.* ein veldr, Sigrún frá Sevafjǫllom! es Helge es harmdǫgg slegenn *HH II 44*^{1}; *sg. 3.* ofdrykkja veldr alda hveim es sína mælge ne manat *Ls 47*^{2}, hón ein (Sváva) því veldr es ek eige mák buþlungs mǫnnom bana *HHv 26*^{6}, einn veldr Óþenn ǫllo bǫlvo *HH II 33*^{2}, veldr því Grímhildr *Grp 51*^{4}, Óþenn því veldr es ek eige máttak bregþa blundstǫfom *Sd 4*^{2}, veldr einn Atle ǫllo bǫlve *Gþr I 24*^{2}, ein veldr Brynhildr ǫllo bǫlve *Sg. 27*^{4}; *pl. 3* valda meger Gjúka, valda megor Gjúka míno bǫlve ok systr sinnar sǫrom gráte *Gþr I 19*$^{2.3}$, vant es stafs vífe eþa valda aþrer *Am 12*^{6}; *prt. ind. sg. 3.* því enn lævíse Loke of olle *Hym 38*^{4}, þú felt hefr .. jǫfor þanns olle óges dauþa *HH I 57*^{4}; *part. prt. n. sg. acc.* hirþaþu hǫlþom heipter gjalda, þvít vér hǫfom valdet fyrre *Gþr II 29*^{2}.

valde, *m.* (*alts.* waldo *in:* alo-waldo, *ags.* wealda *in:* eal-wealda, án-wealda, *ahd.* walto *in:* al-walto, lant-walto *u. a.*) *gebieter; in:* ein-valde, folk-valde.

valdr, *m.* (*norw.* vald *in eigennamen; ebenso alts.* wald, *ags.* weald, *ahd.* walt) *gebieter, herr: sg. voc.* brynþinga valdr *Sd 5*^{1} *Vs;* *dat.* verk þykkja þín verre miklo kjóla valde *(d. i.* Hyme), an kyrr siter *Hym 20*^{2} *(FJ I, 120).*

Composita: all-valdr, þrúþ-valdr.

***val-dreyre**, *m.* (*vgl. ags.* wæl-dréor) *leichenblut: sg. dat.* erom ár alnar í valdreyra *Grt 20*^{4}.

***val-dreyrogr**, *adj. mit leichenblut befleckt: n. pl. acc.* hendr skolo hǫndla harþar trjónor, vǫpn valdreyrog *Grt 18*^{2}.

***val-dýr**, *n. tier das sich von leichen nährt, wolf: sg. dat.* kømr enn mikle mǫgr Sigfǫþor, Víþarr, vega at valdýre *Vsp 54*^{2}.

val-dǫgg, *f. ‚leichentau', d. i. blut: sg. dat.* allr es víse valdǫgg slegenn *HH II 43*^{4} *(Bugge, Helgedigt. s. 9 anm. 2).*

válegr, *adj.* (*norw.* vaaleg) *unheilstiftend, verderblich: f. sg. acc.* mægþ gat ek mikla .., kono válega *Am 51*^{4}.

***val-galdr**, *m. zaubergesang durch den man tote zu erwecken vermag: sg. acc.* (Óþenn) nam vittogre valgaldr kveþa *Bdr 4*^{2}.

***val-gjarn**, *adj. lüstern nach leichen: n. pl. nom.* fara Viþres grey valgjǫrn of ey *HH I 13*^{4}.

***val-glaumr**, *m. ‚die menge der nach Valhǫll strebenden im kampfe gefallenen helden' (DA V, 116; anders Bugge z. st.): sg. dat.* árstraumr þykker of mikell valglaume at vaþa *Grm 21*^{4}.

val-hǫll, *f. eigentl. name der himml. halle in welche die gefallenen helden eingehen, dann überhpt zur bezeichnung einer prächtigen halle verwendet: sg. dat.* drukko þar drótmeger .. vín í valhǫllo *Akv 2*^{2}, þar drakk Atlo .. vín í valhǫllo *Akv 15*^{2}.

vá-lítell, *adj. sehr gering, sehr kurz: n. sg. nom.* vasa langt af því, heldr válítet, unz þér vélar (Brynhildr) visse allar *Od 17*^{2}.

val-kyrja, *f.* (*ags.* wæl-cyrge) *‚totenwählerin', walküre, bezeichnung der schildmädchen Odens (in deren schar auch irdische jungfrauen aufnahme fanden, die mit übermenschlichen eigenschaften ausgestattet wurden), in dessen auftrag sie von ihm bezeichnete helden töten und nach Valhǫll bringen müssen: sg. nom.* valkyrja (Sváva, Sigrún) kvaþ *HHv 8 üb. HH II 7 üb. 9 üb. 11 üb.* hon (Sváva, Sigrún) var valkyrja ok reiþ lopt ok lǫg *HHv 9 pr 2 HH II 4 pr 5,* var Sváva valkyrja enn sem fyrr *HHv 30 pr 4,* þú vast, et skǿþa skars! valkyrja ǫtol, ámátleg at Alfǫþor *HH I 40*^{1}, var hon (Kára) valkyrja *HH II 50 pr 5,* hon nefndiz Sigrdrifa ok var valkyrja *Sd 4 pr 1;* *pl. nom.* nú 'ro talþar nǫnnor Herjans, gǫrvar at ríþa grund valkyrjor *Vsp 31*^{6}, of morgin fundu þeir (Vœlundr ok hans brœþr) á vazstrǫndu konur þrjár, ok spunnu lín; þar váru hjá þeim álptarhamir þeira: þat váru valkyrjur *Vkv 7,* þeir (Helgi) sá í loptinu at val-

kyrjur níu riþu *HH II 16 pr 3; acc.* (vǫlva) sá valkyrjor vítt of komnar gǫrvar at ríþa til Gotþjóþar *Vsp 31*[1], hann (Helgi) sá ríþa valkyrjur níu *HHv 5 pr 15*, reiþ hon (Sigrún) meþ valkyrjur um lopt ok um lǫg at leita Helga *HH II 12 pr 5*.

***valneskr**, *adj.* (*vgl. ags.* wilisc, wælisc, *ahd.* walhisk) *wälsch (d. i. keltisch); fremdländisch: n. pl. nom.* víf valnesk *Gþr II 36*[2]. — *Vgl.* valskr.

1. **valr**, *m.* (*norw.* val- *in:* val-stad, *fær.* valur, *aschwed.* valer *in:* val-ruf, *adän.* val *in:* val-rof; *ags.* wæl, *n.*, *ahd.* walu, wal, *n.*) *gemetzel* (strages); *dann auch, wie das lat. wort, die niedergemetzelten, die leichen [vgl. W. Golther, Studien zur german. sagengeschichte (München 1888) s. 16 fg.]: sg. dat.* vǫlo vilmǽle, val nýfeldom (*‚vor kurzem erschlagenen kriegern'*) .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hóv 86*[2], stǫndom á val Gotna *‚auf den körpern gefallener Goten' Hm 30*[1]; *acc.* val þeir (einherjar) kjósa *‚suchen sich im kampfe die gegner aus die sie fällen wollen' Vm 41*[3], halfan val hón (Freyja) kýss hverjan dag (*‚sucht die hälfte der gefallenen für sich aus'*), en halfan Óþenn á *Grm 14*[3], eggmóþan val (*‚einen verwundeten dem tode geweihten mann'*) nú mon Yggr hafa *Grm 53*[1], nú 'mk svá fegen funde okrom sem átfreker Óþens haukar es val vito (*‚die von getöteten kriegern wissen'*) *HH II 42*[3]; val fella *‚krieger töten'*: vega vér þar knóttom ok val fella *Hrbl 39*, val nam (Jarl) at fella *Rþ 38*[4], vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella *Sg 38*[2]; falla í val *‚durch den tod in der schlacht dem* valr *zufallen, im kampfe umkommen'*: Óþenn á jarla þás í val falla, en Þórr á þrǽla kyn *Hrbl 72*, minor sjau syner sunnanlands, verr enn átte, í val fello *Gþr I 6*[4]; (*mit suffig. art.*) Sigrún gekk í valinn *‚begab sich auf das schlachtfeld' HH II 16 pr 17*.

Composita: val-baugr, val-blóþ, val-bróþ, val-bǫst, val-dreyre, val-dreyrogr, val-dýr, val-dǫgg, val-galdr, val-gjarn, val-glaumr, val-hǫll, val-kyrja, val-rauþr, val-ript, val-rúnar, val-sinne, val-stefna, val-tívar, val-und.

2. **valr**, *m.* (*norw.* val *in:* val-bygg, val-not, *aschwed.* Val; *ags.* Wealh, *ahd.* Walh) *wälscher (d. i. keltischer) sklave; sklave, knecht überhpt: pl. gen.* valript vel fǿþ ok vala menge (?) *Sg 65*[3].

Compositum: val-bygg (?).

3. ***valr**, *adj.* (*vgl. ahd.* wel *in:* sinawel) *rund: m. sg. nom.* vínferell valr *Hym 32*[4].

***val-rauþr**, *adj. blutrot* (?): *m. pl. acc.* serke valrauþa *Akv 4*[3].

***val-ript**, *f. leichentuch: sg. nom.* valript vel fǿþ *Sg 65*[3] (valaript *in R ist sicherlich nur ein schreibfehler, der durch das nachfolgende* vala *veranlasst wurde).*

***val-rúnar**, *f. pl. ‚kampfrunen', poet. umschreibungen des kampfes: dat.* telk slǿgjan Sigmundar bur, es í valrúnom vígspjǫll seger *HH II 11*[4].

val-sinne, *n. todesfahrt, fahrt nach Valhǫll: sg. dat.* hefr ver þinn í valsinno *Hdl 6*[3], draums ǽtlak þór, es kveþr ver minn í valsinne *Hdl 7*[2] *(anders FJ z. st.).*

valskr, *adj.* (*ags.* wíelisc, *ahd.* walhisk) *wälsch; fremdländisch: n. sg. dat.* vas víg veget vǫlsko sverþe *Od 17*[1]. — *Vgl.* valneskr.

***val-stefna**, *f. zusammentreffen zum kampfe, kampf: sg. gen.* kømr fylker fára nátta .. nema hǫnom viser valstefno til *HH I 20*[3].

val-tívar, *m. pl. schlachtgötter, kriegerische götter: nom.* ár valtivar veiþar nǫmo *Hym 1*[1]; *gen.* skinn af sverþe sól valtíva *Vsp 52*[2], bua Hǫþr ok Baldr Hrópts sigtopter, vé valtíva *Vsp 62*[4] *(vgl. J. Hoffory, Eddastud. s. 27 fg.).*

valtr, *adj.* (*ags.* wealt) *beweglich; unbeständig, unzuverlässig: superl. m. sg. nom.* svá es auþr sem augabragþ, hann es valtastr vina *Hóv 75*[4].

***val-und**, *f. todeswunde: pl. dat.* bǿkr vǫro þínar enar bláhvíto roþnar valundom (ofnar valondom *R*) *Hm 7*[2].

vá-lyndr, *adj.* (*norw.* vaa-lynd) *übelgesinnt, unfreundlich: n. pl. nom.* svǫrt verþa sólskin, of sumra epter veþr ǫll válynd *Vsp 41*[4].

vamm, *n.* (*norw.* vam, *fær.* vamm; *got.* wamm, *ags. alts.* wam, *afris.* wam *in:* wliti-wam) *1) fehler, gebrechen, laster: sg. acc.* hón (Brynhildr) ser at life lǫst né visse ok at aldrlage etke grand, vamm

þats vǽre eþa vesa hygþe *Sg 5*[2]; *pl. gen.* hitke hann (vesall maþr) veit es hann vita þyrfte, at hann esa vamma vanr *Hǫ́v 22*[4], þege þú, Freyja! þik kannk fullgǫrva, esa þér vamma vant *Ls 30*[2]; *acc.* getet verþr oss slíks, ef vér gǫrva skolom telja vǫmm enn vǫ́r *Ls 52*[4]; *2) schmachrolle lage: sg. gen.* hverr hefr víſe vamms of leitat? *Od 5*[1].

Composita: vamma-fullr, vamma-lauss.

vamma-fullr, *adj. lasterhaft: f. sg. nom.* þat rǽþk þér et fjórþa, ef býr fordǽþa vammafull á vege: ganga 's betra an gista see, þót þik nǫ́tt of neme *Sd 26*[2].

vamma-lauss, *adj. fehlerfrei, makellos: f. sg. acc.* tak viþ hrímkalke .. heldr þú hana eina (*d. i.* mik) láter meþ ása sunom vammalausa (vammalausom *R*) vesa *Ls 53*[4]; *n. sg. acc. (adv.)* þat rǽþk þér et fyrsta, at þú viþ frǽndr þína vammalaust veser *Sd 22*[2].

van-, *untrennbares praefix (norw. fær. aschwed. adän.* van-; *ags.* wan-, *ahd.* wana-, wan-), *mangel od. unvollkommenheit bezeichnend (un-, miss-); in:* van-rétte. — *Zu* vanr, 3.

vana (aþ; *norw.* ˌvana; *ags.* wanian, *ahd.* wanôn) *vermindern; vanask sich vermindern: inf.* skapker fylla hón (Heiþrún) skal ens skíra mjaþar, knaat sú veig vanask *Grm 25*[4].

vánar-vǫlr, *m. bettelstab: sg. acc.* fullar grindr sák fyr Fitjungs sunom, nú bera þeir vánarvǫl *Hǫ́v 75*[2].

1. **vandr**, *adj. (norw.* vand, *fær.* vandur, *aschwed.* vander; *alts.* wand *in:* un-wand) *schwierig: n. sg. nom.* alt es vant *Sd 25*[1], vas vant vitre (Guþrúno) *Am 3*[3], (rúnar) vǫ́ro svá viltar, at vas vant at ráþa *Am 9*[4].

2. **vándr**, *adj. (norw.* vond, *fær.* óndur, *aschwed.* onder, *adän.* ond) *schlecht, böse: m. sg. nom.* vándr monk heitenn Sigorþr meþ seggjom at svágǫro *Grp 40*[1].

***vand-styggr**, *adj. die rute od. peitsche fürchtend, epitheton des rosses: m. pl. acc.* vrǫ́ko þeir (Gjúkungar) vandstyggva vǫllo algróna *Akv 13*[4].

vange, *m. (norw.* vange, *fær.* vangi; *alts. ahd.* wanga, *f., ags.* wange, wonge, *n.; vgl. got.* waggari ˌ*kissen*') *wange: pl. nom.* bleikt vas hár, bjarter vangar *Rþ 34*[3].

vangr, *m. (norw. adän.* vang; *got.* waggs, *alts.* wang, *ags.* wang, wong, *ahd.* wanga *in:* holz-wanga) *feld, gefilde: pl. dat.* frá veom mínom ok vǫngom skolo þér ǽ kǫld rǫ́þ koma *Ls 51*[3].

Composita: aur-vangr, himen-vangar.

***vaninge**, *m. einer vom geschlechte der wanen (s.* vanr 1), *wanensprössling: sg. dat.* hafþak þat ǽtlat, at myndak aldrege unna vaningja vel *Skm 38*[4].

1. **vanr**, *m. wane, angehöriger des göttergeschlechtes der wanen: sg. nom.* vanr nǫkkorr sá hana (Gná) *FM 4*[4]; *pl. nom.* knǫ́tto vaner vigskǫ́ vǫllo sporna *Vsp 24*[4], (Heimdallr) visse vel fram sem vaner aþrer *Þrk 14*[3], (jǫrþ) kalla vega vaner *Alv 10*[3], (himen) kalla vindofne vaner *Alv 12*[3], (ský) kalla vindflot vaner *Alv 18*[3], (logn) kalla vindslot vaner *Alv 22*[3], (sǽ) kalla vág vaner *Alv 24*[3], (eld) kalla vǽgen vaner *Alv 26*[3], (viþ) kalla vǫnd vaner *Alv 28*[4], (bygg) kalla vǫxt vaner *Alv 32*[3], (ǫl) kalla veig vaner *Alv 34*[3], vanir nǫkkorir sá reiþ hennar (Gnár) *FM 4*[b] *Wr; gen.* hvat's þat alfa né ása suna né víssa vana? *Skm 17*[2], emkat ek alfa né ása suna né víssa vana *Skm 18*[2]; *dat.* i aldar røk hann (Njǫrþr) mon aptr koma heim meþ vísom vǫnom *Vm 39*[4], sumar (rúnar ero) meþ vísom vǫnom *Sd 18*[5].

2. **vanr**, *adj. (norw. aschwed. adän.* van, *fær.* vanur; *ahd.* won *in:* ga-won; *vgl. ags.* ge-wuna) *gewöhnt an etw.*(eho): *m. sg. nom.* jǫtonn .. þrágirne vanr (Hymer) *Hym 29*[2], látt .. vargljóþom vanr á viþom úte *HH I 43*[2], Vígblǽr .. gollbitle vanr *HH II 35*[5].

Compositum: heiþ-vanr.

3. **vanr**, *adj. (got.* wans, *alts. ahd.* wan, *ags.* wan, won) *1) einer sache* (ehs) *ledig, verlustig, beraubt, entbehrend, frei von etw.: m. sg. nom.* hitke hann (vesall maþr) veit es hann vita þyrfte, at hann esa vamma vanr *Hǫ́v 22*[4], ljóþa þessa mondu, Loddfáfner! lenge vanr vesa *Hǫ́v 162*[4], andspilles vanr þú skalt ǽ vesa góþrar meyjar Gymes *Skm 12*[3], jós ok armbauga mondu ǽ vesa beggja vanr, Brage! *Ls 13*[2], handar eink vanr, en þú Hróþvitnes *Ls 39*[1]; *f. sg. nom.* vǫn sé sú vǽtr vers ok barna, es þik, Guþrún! gráts of beidde *Gþr I 22*[3], vǫn gengk vilja ok vers beggja *Sg 9*[3]; *unpersönl. n. sg. nom.* vas þeim (ǫ́som) vǽtterges vant ór golle ˌ*es fehlte ihnen nicht an goldenen dingen*' *Vsp 8*[3], fás es fróþom vant *Hǫ́v 106*[2], esa mér golz vant í gǫrþom Gymes

Skm 22[3], esa þér vamma vant *Ls 30*[2], vant es stafs vife *‚der frau fehlt eine rune, sie hat eine rune ausgelassen'* *Am 12*[5], orþs þykker enn vant ykro hvǫ́roge *Hm 9*[3], mikels es á mann hvern vant es manvits es *Hm 27*[5]; *2) bedürftig: unpersönl. n. sg. nom.* vits ok vápna vant's jǫfre at faa *‚des witzes und der waffen ist der held bedürftig' Sd 36*[3].

Composita: á-vanr, and-vanr, handar-vanr, kosta-vanr, meins-vanr, verndar-vanr.

van-rétte, *n. unrecht; beleidigung, unglimpf, schimpf: sg. gen.* ǫln né penning hafþer þú þess aldrege vanréttes, vesall! *Ls 40*[4].

vápn, *n.* (*norw.* vaapen, vaaken, *fær.* vápn, *aschwed.* vapn, vakn, *adän.* vapn, vapæn; *got.* wêpn, *alts.* wâpan, *ags.* wǽpen, *afris.* wêpin, wêpen, *ahd.* wâfan) *waffe: sg. acc.* ljósan lea skaltu í lúþr bera þanns liggr í Viþofnes vǫlom, Sinmǫro at selja, áþr hón sǫm telesk vápn til vígs at lea *Fj 30*[4], vápn hafþe hann (Atle) etke *Akv 43*[2]; *pl. nom.* eggjar ek deyfo mínna andskota, hítat þeim vǫ́pn né veler *Hǫ́v 148*[4]; *gen.* segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé vápna nekkvat þats knege Viþofner fyr hníga á Heljar sjǫt? *Fj 25*[3], hvassa vápna hlynr (Sigvǫrþr) *Sd 20*[2], vits ok vápna vant's jǫfre at faa þeims skal fremstr meþ firom *Sd 36*[3], vel skoloþ njóta vápna ok landa *Br 8*[2]; *dat.* vǫ́pnom sínom skala maþr velle á fete ganga framarr *Hǫ́v 38*[1], vǫ́pnom ok vǫ́þom skolo viner gleþjask *Hǫ́v 41*[1], Sigvǫrþr heitek .. es hefk þik vǫ́pnom veget *Fm 4*[4]; *acc.* of vǫ́pn sin dǿma ok of vigrisne sína sigtíva syner *Ls 2*[1], hendr skolo hǫndla harþar trjónor, vǫ́pn valdreyrog *Grt 18*[2].

Composita: vápn-dauþr, vápn-gǫfogr, vápn-sǫngr; her-vápn.

vápna (aþ; *norw.* vaapna, *fær.* vápna, *aschwed.* vapna, væpna, *dän.* væhne; *ags.* wǽpnian, *afris.* wêpna, *ahd.* wâfanon) *bewaffnen: part. prt. m. pl. nom.* monat vápnaþer vind of standask *Rm 16*[4] *EF.*

vápn-dauþr, *adj. durch waffen getötet: m. pl. nom.* þat ræ̇þk þér et nionda, at þú nǫom hjarger hvars þú á foldo fiþr, hvárz ero sótdauþer eþa ero sǽdauþer eþa ero vápndauþer verar *Sd 33*[4]; *acc.* þar (í Valhǫllo) Hróptr kýss hverjan dag vápndauþa vera *Grm 8*[4].

***vápn-gǫfogr**, *adj. mit herrlichen waffen ausgerüstet: m. sg. nom.* vápngǫfogr Óþenn *Grm 19*[2].

***vápn-sǫngr**, *m. waffengeklirr: sg. nom.* dynr vas í garþe, drǫslom of þrunget, vápnsǫngr virþa *Akv 35*[4].

1. **var-**, *untrennbares praefix, übel, schlecht, unglücklich; in:* var-gefenn.

2. **vár**, *n.* (*norw.* vaar, *fær.* vár, *aschwed.* *adän.* var) *frühling: sg. dat.* at vári fekk karl þeim (Geirrøþi ok Agnari) skip *Grm 7*; *acc.* emkat ek sá hǽlbítr sem húþskór forn á vár *Hrbl 97*.

1. **vara** (rþ; *norw. fær.* vara) *1) scheinen, ahnen, vermuten: unpersönl. prs. ind. sg. 3.* mart gengr verr an varer *‚vieles geht schlechter als man vermutet' Hǫ́v 39*[4], viþ þat hann (Mimameiþr) fellr es fǽstan varer *Fj 14*[2]; *(mit suffig. pron.)* ǫll of røk fira vǫromk (*d. i.* varer mik), dvergr! at viter *Alv 9*[2] *11*[2] *13*[2] *15*[2] *17*[2] *19*[2] *21*[2] *23*[2] *25*[2] *27*[2] *29*[2] *31*[2] *33*[2]; *2) praegn. gut od. vorteilhaft erscheinen(?): prs. ind. sg. 3 (mit suffig pron.)* vǫromk at vite svá *‚es scheint mir vorteilhaft dies so (genau) zu wissen' Hdl 33*[2] *36*[2] *41*[2].

2. **vara** (nþ; *norw. fær. aschwed.* vara, *adän.* varæ; *alts. ahd.* warôn, *ags.* warian, *afris.* waria, wara) *1) warnen etw. zu tun, auffordern etw. nicht zu tun: prt. ind. sg. 3.* (Gollrǫnd) varaþe at hylja of hrør fylkes *‚riet die leiche nicht länger verhüllt zu lassen' Gþr I 11*[4]; *2)* varask *sich in acht nehmen vor etw.* (viþ eho, viþ eht): *inf.* kannat (fiskr) sér viþ víte varask? *Rm 1*[2]; *prs. ind. sg. 3.* ósnjallr maþr hyggsk mono ey lifa, ef hann viþ vig varask *Hǫ́v 16*[2]; *mit* at *c. opt.: inf.* hon (Fulla) baþ konung varaz, at eigi fyrgørþi honum fjǫlkunnigr maþr *Grm 22*.

varg-drope, *m. ‚sprössling des wolfs', d. i. sohn od. naher verwandter eines geächteten: sg. gen.* þat ræ̇þk þér et tionda, at þu truer aldre vǫ́rom vargdropa hverstu est bróþorhane eþa hafer þu feldan fǫþor — opt es ulfr í ungom syne — þót see hann golle gladr *Sd 35*[2]. — *Die von FJ. (Eddal. II, 127; Ark. 14, 202 fg.) als ‚ursprünglich' bezeichnete bedeutung ist wol erst ein t. t. des isländ. rechtes; auch enthält die strophe eine ganz allgemeine klugheitsregel und deutet nicht auf eine be-*

stimmte persönlichkeit (den Gotþormr) hin, da Sig. diesem weder den vater noch den bruder erschlagen hatte.

var-gefenn, *part. prt. unglücklich vermählt: f. sg. nom.* Brynhildr þykkesk brúþr vargefen *Grp 45*[3].

***varg-ljóþ**, *n. wolfsgeheul: pl. dat.* látt .. vargljóþom vanr á viþom úte *HH I 43*[2]. — *Richtiger wol* varg-hljóþ: *FJ, Ark. 14, 200.*

vargr, *m.* (*norw.* varg, *fær.* vargur, *aschwed.* vargher, *got.* wargs *in:* launawargs, *alts.* warag, *ags.* wearg, wearh, *ahd.* warc) *1) wolf: sg. nom.* sleit vargr vera *Vsp 39*[5], vargr hanger fyr vestan dyrr *Grm 10*[2] *(hier nach Valt. Guðmundsson, Privatbol. 154 ein aus holz geschnitztes wolfsbild)*, þá være hefnt þér Helga dauþa, ef vérer vargr á viþom úte *HH II 32*[2], armr es vára vargr (*'der wolf der gelübde', d. i. der eidbrüchige*) *Sd 23*[4]; *dat.* Váli sonr hans (Loka) varþ at vargi *Ls 65 pr 3*, Heþinn .. fann trollkonu, sú reiþ vargi ok hafþi orma at taumum *HHv 30 pr 7*, reiþ á varge .. fljóþ eitt *HHv 35*[1], *(mit suffig. art.)* hann (Heþinn) sá konuna ríþa varginum *HHv 34 pr 3*; *pl. gen.* sá (Helge) 's varga vinr *HH I 6*[4], hvarfk ein þaþan andspille frá á viþ lesa varga leifar *Gþr II 11*[2]; *dat.* þú hefr vǫrgom .. manz blóþ gefet *Hlr 2*[3] *Nþ*; *acc.* heyrer þú .. varga þjóta of vere þínom *Gþr II 8*[4]; *2) geächteter verbrecher (der wie ein wolf straflos erschlagen werden darf), verbannter: sg. nom.* drif þú nú vargr (*'wie ein geächteter'*) at vege *Fj 4*[4].

Composita: varg-drope, vargs-hár, varg-ljóþ, varg-tré, varg-ǫld; morþ-vargr.

vargs-hár, *n. wolfshaar: sg. acc.* til jartegna sendi hon (Guþrún) Hǫgna hringinn Andvaranaut ok knýtti i vargshár *Dr 10.*

***varg-tré**, *n.* (*alts.* warag-treo, *ags.* wearg-tréow) *baum an dem man geächtete* (varga) *aufhängt, galgen: pl. acc.* vargtré vindkǫld *Hm 17*[3].

vargynja, *f.* (*ags.* wyrgen *in:* grund-wyrgon) *wölfin: pl. nom.* vargynjor vǫro þær (brúþer berserkja), en varla konor *Hrbl 102.*

varg-ǫld, *f. 'wolfsalter', verderbte zeit: sg. nom.* hart's í heime, hórdómr mikell, skeggǫld, skalmǫld, skilder 'o klofner, vindǫld, vargǫld, áþr verǫld steypesk *Vsp 45*[5].

varla, *adv. kaum:* vargynjor vǫro þær (brúþer berserkja), en varla konor *Hrbl 102.*

varmr, *adj.* (*norw. dän.* varm, *fær.* varmur, *aschwed.* varmber; *alts. afris. ahd.* warm, *ags.* wearm; *vgl. got.* warmjan) *warm: m. sg. nom.* hvaþan vetr of kvam eþa varmr sumarr? *Vm 26*[3]; *acc.* en kvistskéþa kømr of dag varman *Hm 4*[4]; *f. sg. dat.* hann (Vilmundr) varþe mey (Borgnýjo) varmre bléjo *Od 5*[4]; *pl. acc.* Óþens haukar es val vito, varmar bráþer *HH II 42*[2].

varna (aþ; *norw. fær.* varna, *aschwed.* varna, værna, *dän.* værne; *alts.* wernian, *ags.* wyrnan, *afris.* warna, werna, *ahd.* warnôn, warnên, warnen) *1) etw.* (viþ eho) *zurückhalten: prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) varnaþe viþ tǫrom *Akv 31*[4]; *2) jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *vorenthalten, jmd etw. missgönnen: prt. ind. pl. 3.* Hundings syner þeirs Eylima aldrs vǫrnoþo *Rm 15*[2] *EF*; *3) sich vor jmd* (viþ ehm) *vorsehen, vor jmd hüten: prt. ind. sg. 3. (mit suffig. negat.)* varnaþet hann (Atle) viþ Guþrúno *Akv 43*[2].

1. **varr**, *adj.* (*norw. aschwed. adän.* var, *fær.* varur; *got. alts.* war, *ags.* wær, *ahd.* war *in:* gi-war) *1) aufmerksam auf etw.* (ehs): *m. sg. nom.* varþ hann (Þórr) þess varr (*'er wurde gewahr, bemerkte'*), at stóllinn fór undir honum upp undir ráfit *FM 6*[15]; *2) vorsichtig: m. sg. nom.* gǽtenn ok geymenn skyle gumna hverr ok varr at vintrauste *Hǫv 65*[2] *(nur in pap. hss.)*, *(sw.)* enn vare gestr, es til vorþar kømr, þunno hljóþe þeger *Hǫv 7*[1]; *dat.* sjaldan verþr vite vǫrom *Hǫv 6*[4]; *acc.* varan biþk þik vesa ok eige ofvaran *Hǫv 130*[4]; *superl. m. sg. nom.* ves þú viþ ǫl varastr ok viþ annars kono ok viþ þat et þriþja, at þik þjófar né leike *Hǫv 130*[5]; *3) scheu, furchtsam: m. sg. nom.* (Hǫgne) hugþe lítt vǽgja, varr at vettoge *Am 37*[2]; *f. sg. nom.* ein þú vérer (vammalaus), ef þú svá vérer vǫr ok grǫm at vere *Ls 54*[2]; *superl. m. sg. nom.* þú 'st viþ vig varastr ok skjarrastr viþ skot *Ls 13*[4].

Composita: ó-varr, of-varr.

2. **várr**, *pron.* (*norw.* vaar, *fær.* vor, *aschwed.* var, vor, *adän.* var; *got. ahd.* unsar, *alts.* ûsa, *ags.* ûser, *afris.* ûse) *unser: m. sg. nom.* bróþir várr *Rm 10;*

dat. ossom (*scil.* hug) *Sg 60*^{4}, vilja ossom *Am 29*^{3}; *acc.* garþ várn *FM 4*^{14} *U*; *pl. nom.* órer niþjar *HHv 11*^{3}; *gen.* sala várra *Rm 13*^{3}; *dat.* ossom niþjom *HH II 10*^{4}; *acc.* óra aura *Vkv 14*^{5}, hame vára *Hlr 7*^{1}, mara óra *HHv 5*^{2}, joa óra *HH II 40*^{3}; *f. sg. nom.* ór fǫr *Sg 68*^{4}; *acc.* óra sǫk *Sg 50*^{4} *61*^{2}; *pl. nom.* órar sétter *Vm 31*^{3}; *dat.* órom hǫllom *Vm 7*^{3}; *acc.* órar ferþer *Am 88*^{1}, hendr ossar *Am 52*^{1}; *n. sg. nom.* hvert várt *‚jeder von uns'* *Am 92*^{3}; *dat.* óro hofe *Hym 34*^{2}, óro skipe *HHv 23*^{3}; *acc.* várt land *Vkv 15*^{2}; *pl. gen.* várra ranna *Hlr 1*^{4} *E*; *dat.* ossom rǫnnom *Skm 14*^{3}; *acc.* vǫmm vǫ́r *Ls 52*^{4}, ór salkynne *Skm 17*^{4}. — *Zur erklärung der verschiedenen formen vgl. J. Hoffory, Tidskr. f. fil. 3, 297 fg.*

vart, *adv. mangelhaft, schlecht:* konor .. vart húnar *(‚in trauerkleidern') Am 25*^{2} *(s. FJ. z. st.).*

varzla, *f.* (*vgl. norw.* varsl *‚reserve', schwed. dän.* varsel *‚vorzeichen') wache, wächteramt: sg. nom.* missvefne miket vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget, siþans þeim vas varzla vitoþ *Fj 22*^{3}

varþa (aþ; *norw.* varda, *fær.* varða, *aschwed.* varþa, værþa, *adän.* varthæ; *alts.* wardôn, *ags.* weardian, *afris.* wardia, *ahd.* wartên; *vgl. got.* wardja, *m. ‚wächter'*) *1) wache halten, etw.* (eht) *bewachen: prs. ind. sg. 2.* segþu þat, hirþer! es þú á hauge sitr ok varþar alla vega *Skm 11*^{3}; *pl. 3.* verþer 'o ǫflger, en þeir varþa unz rjúfask regen *Fj 20*^{3}; *2) nach jmd* (ehm) *ausspähen, jmd auflauern: inf.* verþer sǫ́to úte at varþa þeim Gunnare *Akv 15*^{3}; *3) unpersönl. von wichtigkeit od. bedeutung sein: inf.* (Gjúkungar) hugþot þat varþa *Am 5*^{4}; *prs. ind. sg. 3.* varþar at vite svá *Hdl 17*^{4} *18*^{5}.

vás, *n.* (*norw.* vaas, *fær.* vás) *mühe, anstrengung; mühevolle arbeit: sg. gen.* vesall lézk (Hjalle) vígs þeira, es skylde váss gjalda *‚dass er büssen solle für seine mühevolle arbeit', d. h. dass ihm diese so übel gelohnt werde Am 58*^{3} *(anders Bugge, Fkv. 436*^{a}*)*; *dat.* ǫll vǫro sǫþoldýr sveita stokken ok of vaneþ váse und vegǫndom *Gþr II 4*^{4}.

vá-skapaþr, *part. prt. missgestaltet: sg. nom.* váskapaþr varþ siþbuenn, harþráþr Hymer, heim af veiþom *Hym 10*^{1}.

***vá-stígr**, *m. unheilspfad: pl. acc.* (Sǫrle ok Hamþér) fundo vástígo *Hm 17*^{1}.

vatn, *n.* (*norw. fær.* vatn, *aschwed.* vatn, vaten, *adän.* vatn, vadn, van; *got.* watô, *alts.* watar, *ags.* wæter, *afris.* water, *ahd.* wazar) *wasser, gewässer: sg. nom.* gørþet vatn vǽgja *Am 24*^{4}, þar er vatn (*‚ein landsee'*) er heitir Úlfsjár *Vkv 5*; *gen.* vats es þǫrf þeims til verþar kømr *Hǫ́v 4*^{1}, Sigurþr ok Reginn .. hittu þar slóþ Fáfnis, þá er hann skreiþ til vaz *Fm 2*; *dat.* þat kann ek et þrettánda, ef ek skal þegn ungan verpa vatne á *Hǫ́v 158*^{2}, jóþ ól Edda (Amma), jóso vatne *Rþ 7*^{1} *21*^{1}, svein ól Móþer .. jóso vatne *Rþ 34*^{2}, á lande ok á vatne borget's ǫþlings flota *HHv 29*^{3}, (eiþa unna) at eno ljósa Leiptrar vatne *HH II 29*^{3}, aumleg norn skópomk í árdaga, at skyldak í vatne vaþa *Rm 2*^{4}, í vatne þú druknar, ef í vinde rǿr *Fm 11*^{3}, í veltanda vatne lýsask valbangar *Akv 29*^{3}; *acc. (mit suffig. art.)* tók í sundr lagþinn sem vatnit *Rm 14 pr 6*; *pl. nom.* af hans (Eikþyrnes) hornom drýpr í Hvergelme, þaþan eiga vǫtn ǫll (*‚alle flüsse'*) vega *Grm 26*^{4}, heilǫg vǫtn hloa *Grm 29*^{3}, hnigo heilǫg vǫtn af himenfjǫllom *HH I 1*^{3}.

Compositum: vaz-strǫnd.

vaxa (óx; *norw.* vaksa, veksa, *fær.* vaxa, *aschwed.* vaxa, væxa, *adän.* vaxæ; *got.* wahsjan, *alts. ahd.* wahsan, *ags.* weaxan, *afris.* waxa) *1) wachsen, aufwachsen, grösser werden, zunehmen: inf.* mono ósáner akrar vaxa *Vsp 62*^{1}, namk frǽvask ok fróþr vesa ok vaxa ok vel hafask *Hǫ́v 141*^{3}, und hende vaxa kvǫ́þo hrímþurse mey ok mǫg saman *Vm 33*^{1}, hann (Þrǽll, Karl) nam at vaxa ok vel dafna *Rþ 9*^{1} *22*^{1}, nam at vaxa fyr vina brjóste almr ítrborenn (Helge) ynþes ljóma *HH I 9*^{1}, ef þú vaxa nǽþer fyr þinna vina brjóste, sǽe maþr þik vreiþan vega *Fm 7*^{1}; *prs. ind. sg. 2. 3.* veiztu, ef þú vex, at þá vex mér ásmegen jafnhǫ́tt upp sem himenn *FM 6*^{3}; *sg. 3.* hvé sá viþr heiter es vex fyr alda sunom? *Alv 27*^{3}; *opt. sg. 3.* vaxe þér á baþme barr! *HHv 16*^{4}; *imper. sg. 2. (mit suffig. negat.)* vaxat þú nú, Vimor! *FM 6*^{7}; *part. prs. m. sg. dat.* vaxanda váge, vellanda katle .. verþet maþr svá tryggr at þesso truo *Hǫ́v 84*^{4}; *prt. ind. sg. 3.* ór Élevǫ́gom stukko eitrdropar, svá

óx unz ór varþ jǫtonn *Vm 31*[2], óx áin svá (óx svá mjǫk áin *Wr*), at hraut um herþar Þórr (at uppi hraut á ǫxl honum *Wr*) *FM 6*[4.2], heipt óx Hniflunge *Am 83*[2]; *pl. 1.* i lunde óxom *Am 68*[2]; *part. prt. m. sg. nom.* stóþ of vaxenn vǫllom hǽre mær ok mjǫk fagr misteltein *Vsp 32*[1], svá vas minn Sigvǫrþr hjá sunom Gjúka, sem være geirlaukr ór grase vaxenn *Gþr I 17*[2], svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være grǿnn laukr ór grase vaxenn *Gþr II 2*[2]; *pl. acc.* hugþak hér i túne teina fallna þás ek vildak vaxna láta *Gþr II 41*[2]; v. upp *aufwachsen: prt. ind. sg. 3.* upp óx þar Jarl á fletjom *Rþ 35*[1]; óx Sigurþr þar upp í barnœsku *Sf 29*; *pl. 3.* upp óxo þar Jarle borner *Rþ 43*[2]; *2) bewachsen mit etw.* (eho): *prs. ind. sg. 3.* hrise vex ok hóvo grase vegr es vǽtke trøþr *Hóv 118*[2], hrise vex ok hóvo grase Víþars land Viþe *Grm 17*[1]; *3) auswachsen, reifen: inf.* skǫp lét hón (Guþrún) vaxa *Akv 42*[2]; *prt. ind. pl. 3.* skǫp óxo (oxto *R*) skjǫldunga *Am 2*[1]; *4) erwachsen, sich erheben, entstehen: inf.* veþr mon þar vaxa *Am 17*[1]; *prs. ind. sg. 3.* hvars hatr vex meþ hildings sunom, þat mák bøta hrátt *Hóv 153*[2]; *opt. pl. 3.* vaxe þér tǫ́r meþ trega! *Skm 29*[2]; *prt. ind. sg. 3.* óx geira gnýr *HH I 56*[2].

vaz-strǫnd, *f. ufer eines landsees: sg. dat.* fundu þeir (Vœlundr ok hans brœþr) á vazstrǫndu konur þrjár *Vkv 6.*

vaþa (óþ; *norw.* vada, *fær.* vaða, *aschwed.* vadha, *dän.* vade; *ags.* wadan, *afris.* wada, *ahd.* watan) *1) waten, durchwaten* (eht, of eht, á eht, í eho): *inf.* (vǫlva) sá þar vaþa þunga strauma menn meinsvara ok morþvarga *Vsp 39*[1], árstraumr þykker ofmikell valglaume at vaþa *Grm 21*[4], Kǫrmt ok Ǫrmt ok Kerlaugar tvǽr þǽr skal Þórr vaþa *Grm 29*[2], harm ljótan mér þykker í því at vaþa of vágenn til þín *Hrbl 28*, orþkringe þin mon þér illa koma, ef ek rǽþ á vág at vaþa *Hrbl 119*, vaxat þú nú, Vimor! alz mik þik vaþa tiþer jǫtna garþa i *FM 6*[1], urþom síþan Sǽmorn vaþa *HHv 5*[2], aumleg norn skópomk í árdaga, at skyldak i vatne vaþa *Rm 2*[4], ofrgjǫld faa gumna syner þeirs Vaþgelme vaþa *Rm 4*[2]; *prt. ind. pl. 3.* blóþe í bragnar óþo (lágo *R*) *Hm 24*[4]; *2) sich vorwärts bewegen, eilen, wandern: inf.* þat kann ek et fimta, ef ek sé af fáre skotenn flein í folke vaþa *Hóv 150*[2], láttu á fleþ vaþa greppa gollskáler meþ gumna hǫndom *Akv 10*[1], (Guþrún lét) skiran malm vaþa ‚*liess das gold wandern, schenkte es fort*' *Akv 42*[2]; *prs. ind. sg. 2.* þat's fár miket, ef þú føte drepr þars þú at víge veþr *Rm 24*[2]; *part. prt. f. sg. nom.* (Guþrún) varnaþe viþ tǫ́rom vaþen i þyshǫllo ‚*die in die halle geeilt war*' *Akv 31*[4]; *n. sg. acc.* vaþet hefr at víge *Am 86*[4]; *3) part. prt.* vaþenn at eho *einer sache beraubt: f. sg. nom.* vaþen at vilja vask meþan lifþak *Sg 56*[4], (emk) vaþen at vilja sem viþr at laufo *Hm 4*[2] (*vgl.* afle gengen *Br 17*[4]).

váþe, *m.* (*norw.* vaade, *fær.* váði, *aschwed.* vaþe, *adän.* vaþi, vathæ) *unheil, verderben: sg. nom.* veitk á fjalle folkvitt sofa ok leikr yfer lindar váþe ‚*das verderben der linde*', *d. i. das feuer Fm 43*[2].

vaþr, *m.* (*norw.* vad, *n.*, *fær.* vað, *n.*) *angelschnur: sg. acc.* Veorr viþ vélar vaþ gørþe sér *Hym 22*[4].

vé, *n.* (*norw.* ve, *aschw. adän.* ve, vi — *überall nur in eigennamen* —; *alts.* wih, *ags.* wih, wéoh; *vgl. got.* weihs, *n.*) *heimstätte, wohnsitz, bes. der geheiligte wohnsitz eines gottes: sg. acc.* bua Hǫþr ok Baldr Hrópts sigtopter, vé valtíva *Vsp 62*[4], Víþarr ok Vále byggva vé goþa, þás sloknar Surta loge *Vm 51*[4]; *gen.* Óþrører es nú upp komenn á alda vés jaþar *Hóv 106*[4], riþa vit skolom til Valhallar, til vés heilags *Hdl 1*[4]; *pl. dat.* Himenbjǫrg ero en átto, en þar Heimdall kveþa valda .. veom *Grm 13*[2], frá veom mínom ok vǫngom skolo þér ǽ kǫld rǫ́þ koma *Ls 51*[2].

***véar**, *m. pl.* (*vgl. got.* weihs, *alts. ahd.* wîh ‚*heilig*') *die heiligen, die götter (?): nom.* vear hverjan vel skolo drekka ǫlþr at Ǽges eitt hǫrmeiteþ *Hym 40*[2].

vefa (vaf; *norw. fær.* veva, *aschwed.* veva, vefva, *adän.* veviæ; *ags.* wefan, *ahd.* weban) *zusammenflechten, verknüpfen: prs. ind. sg. 3* þǽr (málrúnar) of vindr, þǽr of vefr, þǽr of setr allar saman á því þinge, es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*[2] (*vgl. jedoch FJ z. st.*).

Compositum des part. prt.: jarn-ofenn.

vefja (vafþa; *norw. fær.* vevja, *aschwed.* væfia) *jmd* (ehn) *mit etw.* (eho) *um-*

hüllen: prt. ind. sg. 3. svoin ól Móþer, silke vafþe *Rþ 34*[1].

***vef-nisting,** *f. zusammengenähtes zeug, segel: pl. dat.* siklingar snøro upp viþ tré vefnistingom *HH I 27*[5].

vefr, *m.* (*norw.* vev, *fær.* vevur, *aschwed.* væver, *dän.* væv; *ags.* web, *n.; vgl. alts.* webbi *in:* godo-webbe, *ahd.* weppi *in:* gota-weppi) *gewebe, gewebtes zeug; in:* vef-nisting, goþ-vefr.

vega (vá; *norw. fær.* vega, *aschwed.* vægha, *adän.* væghæ; *got.* wigan *in:* ga-wigan, *ags. ahd.* wegan, *afris.* wega) *1) in bewegung setzen; führen, bringen: prs. ind. sg. 3 (mit suffig. negat.)* hyrþe betre berrat maþr brauto at an sé manvit miket, vegnest verra vegra hann velle at an sé ofdrykkja ǫls *Hóv 11*[3]; *part. prt. f. sg. nom.* vask þrimr verom vegen at húse *Ghv 10*[2]; vegask *sich bewegen, sich schwingen: inf.* (ek gef þér) þat sverþ es sjalft mon vegask, ef sá 's horskr es hefr *Skm 9*[3]; *prs. opt. sg. 3.* (gefþu mér þá) þat sverþ es sjalft vegesk viþ jǫtna ætt *Skm 8*[3]; *2) jmd* (at ehm) *mit der waffe angreifen: inf.* kømr .. Víþarr vega at valdýre *Vsp 54*[2]; *prt. ind. sg. 3.* Sigurþr vá at Fáfni *FH 3*[1], Sigorþr vá at orme *FH 3*[3]; *pl. 3.* (Gjúka synir) vógu at honum (Sigurþi) liggjanda ok óbúnum *Br 20 pr 7; part. prt. n. sg. nom.* væere þá at þér vreiþom veget *Ls 27*[4]; *3) kämpfen: inf.* nam (mon) Óþens sunr einnætr vega *Vsp 33*[4] *Bdr 11*[3], ek hins get, ef it Gymer finnesk vígs ótrauþer, at ykr tíþe vega *Skm 24*[4], vega vér þar knǫttom ok val fella *Hrbl 39*, vega þú gakk, ef þú vreiþr seer *Ls 15*[3], hón (Ylfinga man) skævaþe skýjom øfre ok vega þorþe sem víkingar *HH II 4*[4], engr skal gumna í gøgn vega siþ skínande systor Mána *Rm 23*[1], ef þú vaxa næþer fyr þínna vina brjóste, sæe maþr þik vreiþan vega *Fm 7*[3], ægeshjalmr bergr einunge, hvars skolo vreiþer vega *Fm 17*[3], hugr es betre an sé hjǫrs megen, hvars skolo vreiþer vega *Fm 28*[2], fornjósnar augo þurfo fira syner, hvars skolo vreiþer vega *Sd 27*[2], þeim Sigvǫrþr reiþ í sinne, Vǫlsungr unge, ok vega kunne *Sg 3*[3] *(vgl. Sijmons, Zz 24, 24)*, vas á hvǫrfon hugr minn of þat, hvárt skyldak vega eþa val fella *Sg 38*[2]; *prs. ind. sg. 2.* es Múspelz syner ríþa Myrkviþ yfer, veizta þú þá, vesall! hvó þú vegr *Ls 42*[4], ok veit at þú vegr *Ls 64*[4]; *sg. 3.* daufr vegr ok duger *Hóv 71*[3], opt enn betre bilar þás enn verre vegr *Hóv 124*[6]; *prt. ind. sg. 3.* Þórr einn þar vá þrungenn móþe *Vsp 26*[1]; *pl. 3* þik í flets strae finna né mǫtto þás vógo verar *Ls 46*[4], morgen mest vógo unz miþjan dag lídde *Am 49*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* Hnikar héto mik. þás hugen gladde, Vǫlsungr unge! ok veget hafþe *Rm 18*[3], ár vas þats Sigvǫrþr sótte Gjúka, Vǫlsungr unge, es veget hafþe *Sg 1*[2], vel hǫfom vit veget *Hm 30*[1]; vegask *mit einander kämpfen: prs. opt. pl. 2.* vilkak at it vreiþer vegezk *Ls 18*[4]; vega víg *einen streit auskämpfen: part. prt. n. sg. nom.* þa vas víg veget vǫlsko sverþe *Od 17*[1]; vega ehn ór skóge *jmd durch kampf aus dem exil befreien: prt. ind. pl. 1.* vógom ór skóge þanns vildom syknan *Am 93*[3]; vega til ehs *etw. durch kampf zu erwerben suchen: prt. ind. sg. 3.* (Jarl) vá til landa *Rþ 38*[4]; vega viþ ehn *mit jmd kämpfen: inf.* Óþenn ferr viþ ulf vega *Vsp 53*[3], gengr Óþens sunr viþ ulf vega *Vsp 54*[1] *Wr 55*[4]*R*, átta hundroþ einherja ganga ór einom durom, þás þeir fara viþ vitne at vega *Grm 23*[4], þá þorer þu etke, es þú skalt viþ ulf vega *Ls 58*[3]; *4) etw.* (eht) *durch kampf erringen, etw. erfechten: inf.* hvatan mann sák harþla vega meþ slævo sverþe sigr *Fm 28*[3], (Óþinn) kvaþ hana (Sigrdrifu) aldri skyldu síþan sigr vega í orrostu *Sd 4 pr 9; part. prt. n. sg. acc.* nú hefr þú sigr veget *Fm 23*[1]; *5) jmd* (ehn) *erschlagen, töten: inf.* mont einn vega orm enn frána *Grp 11*[1], eggjaþi Reginn Sigurþ (til) at vega Fáfni *Rm 14 pr 8. 26 pr 2*, vile mér enn være at vega þik sjalfan *Am 81*[1]; *part. prs. m. pl. dat.* ǫll vǫro sǫþoldýr sveita stokken ok of vaneþ váse und vegǫndom *‚unter den mördern' Gþr II 4*[4]; *prt. ind. sg. 2.* vakþer vǫ́ mikla es vátt hróþr mína *Am 75*[4]; *sg. 3.* Sigorþar .. folkom grims es Fáfne vá *Hdl 25*[4], Reginn var á brot horfinn, meþan Sigurþr vá Fáfni *Fm 22 pr 1*, sunr vá Hǫgna (Atla) ok sjǫlf Guþrún *Am 84*[4], hverr vá sun Buþla? *Am 85*[3]; *pl. 1.* af være nú haufoþ, ef Erpr lifþe, hróþer okkarr enn bǫþfrøkne, es vit á braut vógom *Hm 28*[2]; *pl. 3.* sá (harmr vas) sárastr, es Sigvǫrþ minn .. í sæing vógo *Ghv 17*[3]; *part. prt. m. sg*

nom. hón (trollkona) visse þat, at vegenn munde Sigrlinnar sunr *HHv 35*[3], vegenn vas þá Atle *Am 84*[3]; *acc.* hann (Helge) barþan lét Hunding vegonn *HH I 10*[3], (Grímhildr) bure heimte .. þess at spyrja, hverr vilde sun systor bøta eþa vor vegenn vilde gjalda *Gþr II 18*[4]; *n. sg. acc.* settesk víse, þás veget hafþe Alf ok Eyjolf, und arasteine *HH I 14*[1], Sigvorþr heitek .. es hefk þik vópnom veget *Fm 4*[4]; vega ehn á bál *jmd durch totschlag auf den scheiterhaufen bringen: inf.* hverr mon heiptar hefnt of vinna eþa Baldrs bana á bál vega? *Bdr 10*[4].

Compositum des part. prt.: full-vegenn.

vege, *n.* (*zu* veggr); *in:* ǫnd-uge *(d. i.* and-vege).

***vegg-berg**, *n. felswand: sg.gen.* stynja dvergar fyr steindurom veggbergs víser *Vsp. 48*[4].

veggr, *m.* (*norw.* vegg, *fær.* veggur, *aschwed.* vægg, *f.*, *dän.* væg, *c.*; *got.* waddjus, *alts.* weg, *ags.* wág, wǽg, *afris.* wâch) *wand; in:* vegg-berg.

veglegr, *adj.* (*fær.* vegligur) *ansehnlich, von schönem äusseren: n. sg. gen. (sw.)* eggjak yþr, jarlar! auka harm stórom vífs ons veglega *Am 54*[2].

***veg-nest**, *n. reisevorrat, wegzehrung: sg. acc.* vegnest verra vegra hann (maþr) velle at an sé ofdrykkja ǫls *Hǫ́v 11*[2].

vegr, *m.* (*norw.* veg, *fær.* vegur, *aschwed.* vægher, *adän.* vægh, vagh; *got.* wigs, *alts. ags. ahd.* weg, *afris.* wei, wi) *1) weg, strasse, pfad: sg. nom.* hríse vex ok hǫ́vo grase vegr es vǽtke trøþr *Hǫ́v 118*[7]; *dat.* drif þú nú vargr at vege *Fj 4*[4], býr fordǽþa vammafull á vege *Sd 26*[2], *(mit suffig. art.)* þar gørþi Sigurþr grǫf mikla á veginum *Fm 3*; *pl. nom.* yfer ok under stóþomk jǫtna veger *(‚riesenwege', d. i. felsen) Hǫ́v 104*[3], ek veit gǫrla hvaþan veger standa *‚woher die wege kommen', d. h. was die ursache dazu ist Sg 19*[1], skilþosk veger þeira *Am 33*[3]; *gen.* varþk villr vega *Hǫ́v 47*[2]; *dat.* óvist es at vita, nǽr verþr á vegom úte geirs of þǫrf guma *Hǫ́v 38*[3]; *acc.* af hans (Eikþyrnes) hornom drýpr í Hvergelme: þaþan eiga vǫtn ǫll vega *Grm 26*[4], segþu þat, hirþer! os þú á hauge sitr ok varþar alla voga *Skm 11*[2], (jǫrþ) kalla vega vaner *Alv 10*[3], vrǫ́komk vindkalda vego *Fj 47*[2], (rúnar vǫ́ro) sondar á víþa vega (vego *Vs*) *Sd 18*[2]; *2) weg, fahrt, reise: sg.nom.* ylfskr es vegr okkarr at ríþa eyrinde *Akv 8*[4]; *dat.* nú's sunr komenn til sala þinna sás vit vǽttom af vege lǫngom *Hym 11*[2], þat rǽþk þér et ellipta, at þú viþ illo seer .. at vege *Sd 37*[2]*O*; *acc.* (gengr) Víþarr of veg at valdýre *Vsp 54*[2]*Wr*, þyrstr ek køm þessar hallar til, Loptr, of langan veg *Ls 6*[2], kvam .. Vølundr líþande of langan veg *Vkv 5*[2] *11*[2]; *pl. dat.* á vegom allr hykk at ek verþa muna *Gg 5*[2], þann (galdr) gelk þér annan, ef þú árna skalt viljalauss á vegom *Gg 7*[2]; *3) richtung: sg. gen. (mit suffig. art.)* haltu svá til vinstra vegsens *Hrbl 137*; *acc.* hundraþ rasta hann (Vígríþr) es á hverjan veg *Vm 18*[3], hendr ok hanfoþ hnó á annan veg, en fétahlutr fell aptr í staþ *Sg 23*[3], hné viþ bolstre hón (Brynhildr) á annan veg *Sg 47*[2]; *pl. dat.* Urþar lokor halde þér ǫllom megom *(assim. aus* vegom) *Gg 7*[3], ǫþrum megum sundsins *(‚auf der anderen seite des sundes')* var ferjukarlinn meþ skipit *Hrbl einl. 1*; *acc.* þriar røtr standa á þria vega und aske Yggdrasels *Grm 31*[1]; *4) art und weise: sg. acc.* Helgi mátti eigi forþaz annan veg, en tók klæþi ambóttar ok gekk at mala *HH II 1 pr 3*, þat rǽþk þér et ellipta, at þú viþ illo seer hvern veg at vinom *Sd 37*[2], (Guþrún gekk) telja .. móþog spjǫll á margan veg *Ghr 9*[4].

Composita: veg-nest; austr-vegr, borþ-vegr, far-vegr, fold-vegr, gagn-vegr, galg-vegr, goþ-vegr, hel-vegr, her-vegr, mold-vegr, nifl-vegr, norþr-vegr, suþr-vegar, þjóþ-vegr; einneg, hinig, hvernig, þanig, þinig.

Vegtams-kvlþa, *f. das gedicht von Vegtamr: sg. nom. Bdr. üb. (papierhss.).*

veifa (fþ; *norw.* veiva, *aschwed.* vefva; *got.* waibjan *in:* bi-waibjan, *ags.* wǽfan, *ahd.* weibjan *in:* zi-weibjan) *schwingen, werfen; drehen* (eho): *prt. ind. sg. 3* (Hymer) veifþe røþe veþrs annars til *Hym 26*[4]; v. **fram** *nach vorwärts schwingen: prt. ind. sg. 3.* (Þórr) veifþo Mjǫllne morþgjǫrnom fram *Hym 37*[2].

veig, *f. (vgl. norw.* veigja *‚saft, flüssigkeit') berauschendes getränk (bier, met): sg. nom.* skapker fylla hón (Heiþrún) skal ens skíra mjaþar, knaat sú veig vanask *Grm 25*[4]; *acc.* (ǫl) kalla veig vaner

Alv 34[2]; *pl. nom.* hér steadr Baldre of bruggean mjǫþr, skírar veigar *Bdr 7*[2]; *acc.* hana (Óttarr) skal drekka dýrar vnigar *Hdl 51*[3], vel skolom drekka dýrar veigar, þót mist hafem muaar ok landa *HH II 45*[1], skǽvaþe þá en skírleita (Guþrún) .. voigar þeim at bera *Akv 38*[2].

Composita: bjór-veig, miaues-veig, óminnes-veig.

veita (tt; *norw. fær.* veita, *aschwed.* veta, *adän.* vetæ; *ahd.* weizea) *1) jmd* (ehm) *etw.* (eht) *gewähren od. leisten, ihm etw. angedeihen lassen: inf.* ek muada þér þá þat (liþ) veita *Hrbl 95,* svá kvazk (Erpr) veita mundo fulting fréndom sem fótr ǫþrum *Hm 13*[1]; *prt. ind. sg. 3.* Regina veitti Sigurþi fóstr ok kenslu *Rm 5; pl. 1.* veittom góþom Gotþorme liþ *Grt 14*[2]; v. andsvǫr *antwort geben, antworten: prt. ind. sg. 3.* eina (eiao) því Hǫgne andsvǫr voitte *Br 7*[1] *Sg 17*[1] *45*[1]; *pl. 3.* allar senn aadsvǫr·veitto *Sg 49*[2]; veitask várar *sich gelübde leisten: prt. ind. pl. 3.* þau Helgi ok Sváva veittaz várar *HHv 30 pr 3; 2) jmd* (ehm) *beschenken: inf.* auþ aam (Jarl) at skipta, ǫllom voita *Rþ 39*[2]; *3) jmd* (ehm) *helfen, ihn unterstützen: inf.* skylt's at veita, svát skate enn unge fǫþorleifþ hafe ept fréndr sína *Hdl 9*[2], hvat mege fótr føte veita aé holdgroen hǫnd annarre? *Hm 13*[3].

veizla, *f.* (*norw. fær.* veitsla) *gastmahl: sg. gen.* til þeirar veizlu kom Óþiaa ok Frigg kona hans *Ls 3.*

veiþa (dd; *norw.* veida, *fær.* veiða, *aschwed.* veþa; *ags.* wǽðan, *vgl. ahd.*weidôa) *jagd machen auf etw.*(eht), *jagen: prs. ind. sg. 3.* ǫru .. sás á fjalle fiska voiþer *Vsp 59*[4]; *prt. ind. pl. 3.* þeir (Vœluadr ok hans brœþr) skriþa ok voiddu dýr *Vkv 4.*

veiþe-matr, *m. speise von erlegtem wild od. gefangenen fischen: sg. acc.* moaom at apue ǫþrom verþa viþ veiþemat vér þrír lifa *Hym 16*[4].

veiþr, *f.* (*norw.* veidd, *fær.* veiði, *aschwed.* vedho; *vgl. ags.* wáð, *ahd.* weida) *1) jagd: sg. dat.* kvam þar af veiþe veþreygr skyte, Vǫlundr *Vkv 5*[1] *11*[1]; *pl. dat.* varþ siþbuena harþráþr Hymer heim af veiþom *Hym 10*[2]; *2) jagdbeute: sg. acc.* (æsir) sýadu veiþi síaa *Rm 15; pl. acc.* år valtívar veiþar aǫ́mo ok sumblsamer, áþr saþer yrþe *Hym 1*[1].

Compositum: veiþe-matr.

vekja (vakþa; *norw.* vekkja, *fær.* vekja, *aschwed.* vækia, *dän.* vække; *got.* wakjan *in:* us-wakjaa, *alts.* wekkiaa, *ags.* wecceaa, *ahd.* wecchan) *wecken, erwecken: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* vekk þik danþra dura *Gg 1*[2]; *sg. 3.* gól of ǫ́som Golleakambe, sá vekr hǫlþa at Herjafǫþor *Vsp 43*[2], sá mik vekr, es af víþe kømr, morgon hverjan mǫ́r *FM 2*[12]; *pl. 3.* svá mik aýla unrner vekja *Gþr II 39*[1]; *opt. sg. 3.* skalk fyr vestan viadhjalms bruar, áþr Salgofner sigrþjóþ veke *HH II 48*[4]; *prt. ind. sg. 3.* svá brá stýrer stafatjǫldom af, at mildinga menge vakþe *HH I 27*[2], vakþe mik Atle *Gþr II 38*[3], (Guþrúa) húskarla vakþe *Akv 44*[3]; *pl. 3.* lítt munder þú leyfa dǫ́þ Hǫgna, þás Sigvǫrþ vǫkþo svefne ór *Ghv 4*[3], lítt munder þú þá, Guþrún! leyfa dǫ́þ Hǫgna, es þeir Sigvǫrþ þinn svefne ór vǫkþo *Hm 6*[2]; v. víg (hilde) *streit erwecken, erregen: inf.* víg nam (Jarl) at vekja *Rþ 38*[3], moþ geire gjallanda at vekja gram hilde *Akv 15*[4]; *part. prt. f. sg. acc.* hvar hefr, hilmer! hilde vakþa? *HH II 7*[1]; v. vǫ́ *unheil anrichten: prt. ind. sg. 2.* vakþer vǫ́ mikla, es vátt brǿþr mína *Am 75*[4].

1. **vel**, *adv.* (*norw.* vel, *fær. aschwed. adän.* væl; *got.* waila, *alts. ahd.* wela, wola, *ags. afris.* wel) *1) wol, gut, auf treffliche weise, genau, richtig, glücklich u. ä.:* viltu, at ek, Valfaþer! vel fyrtelja forn spjǫll fira *Vsp 1*[3], bua Hǫþr ok Baldr Hrópts sigtopter vel valtívar *Vsp 62*[4] *RH,* veiztu ef þú vin átt þanas þú vel truer ok vildu af hǫ́nom gótt geta, geþe skaltu viþ þaaa blanda ok gjǫfom skipta *Hǫ́v 44*[1], veiztu of þu via átt þaans þú vol truer, farþu at finna opt *Hǫ́v 118*[4], þeim es fyrþa fegrst at lifa es vel mart vito *Hǫ́v 54*[4], sumr es af sunom sæll .., sumr af verkom vel *Hǫ́v 69*[4], vel keypts litar hefk vel notet *Hǫ́v 106*[1], á fjalle eþa firþe ef þik fara tiþer, fásktu at virþe vel ‚versieh dich reichlich mit nahrung' *Hǫ́v 115*[5], Geirrøþr gekk app til bœjar, honum var þar vel fagnat *Grm 13,* vel méttem tveir truask *Skm 5*[4], sagþet hǫ́nom (Hyme) hugr vel (‚*ihm ahnte nichts gutes'*), þás sá gýgjar grǿte á golf komena *Hym 14*[1], vear hverjan vel skolo drekka ǫlþr at Æges eitt hǫrmoiteþ *Hym 40*[2], (Heimdallr) visse vel fram sem vaner aþrer

Þrk 14[2], (hafrar) skyldo vel rinna *Þrk 21*[2], hann (Þræll, Karl) nam at vaxa ok vel dafna *Rþ 9*[1] *22*[1], þeir (Danr ok Danpr) kunno vel kjól at ríþa *Rþ 49*[2], sendimenn fóru heim ok hofþn vel rekit sín eyrindi *FM 5*[6] *Wr*, lukþe hann (Vølundr) alla lind bauga vel *Vkv 7*[2], kaupom vel saman! *HHv 3*[4], bygg fyr ollom atkvéþom vel! *HHv 7*[2], þér, buþlungr! samer báþe vel rauþer baugar ok en ríkja mér *HH I 58*[1], vel skolom drekka dýrar veigar, þót mist hafem munar ok landa *HH II 45*[1], (Gríper) heilsar vel hilme komnom *Grp 5*[2], (Brynhildr) mon Gunnare gorva segja, at eige vel eiþom þyrmþer *Grp 47*[3], nu hefr, Gríper! vel gort sem beiddak *Grp 52*[3], einn dag er hann (Sigurþr) kom til húsa Regins, var honum vel fagnat *Rm 12 pr 3*, segþu mér þat, Fáfner! alz þik fróþan kveþa ok vel mart vita *Fm 12*[3] *14*[3], vel skoloþ njóta vápna ok landa *Br 8*[3], valript vel fóþ *Sg 65*[3], tóm lézk (Hjalle) at eiga teþja vel garþa *Am 59*[3], kvol hann (Hogne) vel þolþe *Am 61*[4], trúþer vel joxlom *Am 78*[4], ilt es vin véla þanns þér vel truer *Am 86*[5], (mon ek) vexa vel blæjo *Am 97*[2], vel hofom vit veget *Hm 30*[1], site hann (Fróþe) á auþe, sofe hann á dúne, vake hann at vilja! þá's vel malet *Grt 5*[4]; vel ek, kvaþ Vølundr, verþak á fitjom *'heil mir, wenn ich wieder auf die füsse käme' Vkv 30*[3], vel þú nú komenn! *'sei willkommen' Fj 48*[1]; til vel *allzugut:* þvegenn ok metr ríþe maþr þinge at, þót hann sét vǽdr til vel *Hǫ́v 61*[1]; geta ehm vel *jmd woltaten gewähren:* get þu vǫ́loþom vel *Hǫ́v 134*[5]; vel hafa (hafask) *sich wol befinden:* ulfge hefr ok vel es i bondom skal bíþa ragna røkrs *Ls 39*[2], namk frǽvask ok fróþr vesa ok vaxa ok vel hafask *Hǫ́v 141*[3]; unna ehm vel *jmd lieben:* hafþak þat ǽtlat, at myndak aldrege unna vaningja vel *Skm 38*[4], ratar gorlega ráþ Sigvarþar, ef ek skal mǽrrar meyjar biþja oþrom til handa es unnak vel *Grp 36*[4], unnak vel brǿþrom *Gþr II 1*[2]; verþa vel *einen guten ausgang nehmen:* viþrgefendr ok endrgefendr erosk lengst viner, ef þat biþr at verþa vel *Hǫ́v 41*[4]; þykkja vel *gut dünken, gefallen:* bana mont mér brǿþra bǿta aldrege né vinna þess etke, at mér vel þykke *Am 68*[5]; *2) ziemlich, sehr:* þótte hǫ́rom Hrungnes spjalla verþr Hlórriþa vel fullmikell *Hym 16*[3]; *3) leicht, ohne mühe:* nú mona hondom hvílþ vel gefa, áþr fullmalet Fróþa þykke *Grt 17*[3].

Composita: vel-borenn, vel-glýjaþr, vel-spár; all-vel.

2. **vél**, *f.* (*norw.* vel, *fær.* væl) *1) kunstwerk: sg. acc.* vél gørþe hann (Vølundr) heldr hvatt Níþaþe *Vkv 20*[3] *(doppelsinnig? vgl. 3); 2) im plur. kunstfertigkeit: acc.* Veorr viþ vélar (*'mit kunst, kunstfertig, geschickt'*) vaþ gørþe sér *Hym 22*[4]; *3) list, trug, ränke, verrat: sg. acc.* (Grímhildr) dregr vél at gram (Sigverþe) *Grp 33*[4]; *pl. gen.* (Gjúkungar) hugþo vǽtr véla, es (sendemenn Atla) vǫ́ro komner *Am 5*[2]; *dat.* vildak eige vélom beita jofra brúþe *Grp 40*[3], vif konungs vélom beittoþ *Grp 49*[4]; *acc.* (þiggjom þann logvelle), ef, vinr! vélar vit gørvom til *Hym 6*[3], snót (Brynhildr) fiþr vélar sér at hefndom *Grp 45*[4], hvat mon at bótom brúþr sú taka, es vélar vér vífe gørþom? *Grp 46*[3], Guþrún vissi vélar *Dr 8*, vasa langt af því .. unz (Brynhildr) þǽr vélar visse allar *Od 17*[4].

Composita: vél-gjarn; man-vél.

1. **véla** (lt; *fær. aschwed.* væla) *in stand setzen, herrichten: prt. ind. sg. 3.* Válaskjalf heiter es vélte sér ǫ́ss i árdaga *Grm 6*[3].

2. **véla** (lt; *norw.* vela, *schwed. dial.* väla) *täuschen, betrügen: inf.* þik mon Grimhildr gorva véla *Grp 35*[1], ilt es vin véla þanns þér vel truer *Am 86*[5]; *prs. opt. sg. 3. (mit suffig. negat.)* olrúnar skaltu kunna, ef þú vill, annars kvǽn vélet þik i trygþ, ef þú truer *Sd 7*[2]; *prt. ind. sg. 3.* (Sigvorþr) vélte mik, es vesa skylde allra eiþa einn fulltrue *Br 2*[3]; *pl. 3.* vélto mik í verfange *Hlr 13*[4]; *opt. sg. 2.* ek munda þér þá trua, nema þú mik í trygþ vélter *Hrbl 96*; *part. prt. f. sg. acc.* þǽr (brúþer berserkja) hofþo verst unnet, vélta þjóþ alla *Hrbl 100 R*; v. ehn frá ehm *jmd einem andern durch list abspenstig machen: prt. ind. sg. 1.* miklar manvélar ek hafþa viþ myrkriþor, þás ek vélta þǽr frá verom *Hrbl 57*; v. of ehn *jmd verraten: prs. ind. pl. 3.* of þik véla viner *Grm 52*[2]; v. ehn ór vite *jmd durch list seines verstandes berauben: prt. ind. sg. 1.* gaf hann (Hlé-

barþr) mér gambantein, en ek vélta hann ór vite *Hrbl 60;* v. ehn til fear *jmd verraten um geld zu erlangen* (*s.* fé): *inf.* vildu okr fylke til fear véla? *Sg 16*[3]. — *Zur etymol. der beiden verba vgl. Bugge, Ark. 2, 352 fg.*

vel-borenn, *part. prt.* (*fær. aschwed.* væl-borin, *dän.* vel-baaren) *von edler abkunft: n. pl. nom.* vǫknoþo velboren (Gunnarr ok Glaumvǫr) *Am 20*[1].

-veldr, *adj. tunlich; in:* auþ-veldr.

***vél-gjarn**, *adj. zum truge bereit, auf trug sinnend: n. sg. voc.* vélgjarnt hǫfoþ! *(anrede Brynhilds an das riesenweib) Hlr 5*[2]*Nþ.*

***vel-glýjaþr**, *adj. hocherfreut: f. sg. nom.* þar sitr Sigyn þeyge umb sínom ver velglýjoþ *Vsp 35*[4].

velja (valþa; *norw. fær.* velja, *aschwed.* vælia, *adän.* væliæ; *got.* waljan, *ahd.* wellan) *1) wählen, auswählen, aussuchen: inf.* skjǫldo knegoþ þar velja ok skafna aska *Akv 4*[1]; *prt. ind. sg. 1.* (Guþrún) kumbl konunga ór kerom valþe *Ghv 7*[2]; *2) anweisen: prs. ind. pl. 3.* sessa ok staþe velja þér sumble at æser aldrege *Ls 8*[1]; *imper. pl. 2.* sessa ok staþe veleþ mér sumble at *Ls 7*[3]; *3) etw. für jmd auswählen, jmd etw. schenken* (ehm eht): *inf.* hverr vilde mér hnosser velja, hnosser velja ok hugat mǽla *Gþr II 21*[1.2]; *prt. ind. sg. 3.* valþe Herfaþer (vǫlo) hringa ok men *Vsp 30*[1], mér Helge hringa valþe *HHv 42*[2]; *4) darreichen: prt. ind. sg. 3.* ǫlkráser valþe (Guþrún) nauþog neffǫlom (Atla) *Akv 38*[2].

vella (vall; *norw.* vella, *aschwed.* vælla, *adän.* vællæ; *vgl. alts. ahd.* wallan, *ags.* weallan, *afris.* walla) *wallen, brodeln: prs. opt. sg. 3.* sykn emk orþen heilaglega, hvé hverr velle *Gþr III 8*[4]; *part. prs. m. sg. dat.* vaxanda váge, vellanda katle .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 84*[4]; *acc.* hann (Saxe) kann helga hver vellanda *Gþr III 7*[2].

veller, *m. ‚sieder'; in:* lǫg-veller.

***vel-spár**, *adj. mit seherblick begabt: f. sg. acc.* Heiþe hèto hvars til húsa kvam vǫlo velspaa *Vsp 22*[2].

1. **velta** (valt; *norw.* velta, *aschwed.* vælta; *vgl. ahd.* walzan) *sich wälzen, sich rollen; strömen: part. prt. n. sg. dat.* í veltanda vatne lýsask valbaugar *Akv 29*[3].

2. **velta** (lt; *norw. fær.* velta, *aschwed.* vælta, *adän.* væltæ; *got.* waltjan, *ags.* wieltan *in:* á-wieltan, *ahd.* welzan) *wälzen, rollen: prt. ind. pl. 1.* veltom grjóte of garþ risa *Grt 12*[1].

venge, *n.* (*agutn.* vengi *in:* raiþ-vengi; *vgl. got.* waggari, *ags.* wangere) *kissen, polster: sg. dat.* (Gollrǫnd) svipte blǽjo af Sigverþe ok vatt venge fyr vífs kneom *Gþr I 12*[3] *(vgl. FJ, Ark. 5, 289 u. Eddal. 2, 128; Heinzel, Zs. f. d. österr. gymn. 1892 s. 48).*

Compositum: linn-venge.

venja (vanþa; *norw. fær.* venja, *aschwed.* vænia, *adän.* væniæ; *alts.* gi-wennian, *ags.* wenian, *ahd.* wennan) *an etw.* (eho) *gewöhnen: part. prt. n. pl. nom.* sǫþoidýr .. of vaneþ váse *Gþr II 4*[4].

véorr, *m.* (*d. i.* vé-vǫrþr: *Noreen, Gramm.*[3] *§ 127. 245, 3) wächter des heiligtums; wächter, verteidiger überhpt: sg. acc.* (ormr) drepr af móþe miþgarþs veor (*d. i.* Þórr) *Vsp 56*[1]. — *Als eigenname Þórs Hym 11*[5] *17*[1] *22*[4].

ver, *n.* (*ags.* wær) *flut (meer od. fluss): sg. acc.* þat vann næst nýs niþr Ylfinga fyr vestan ver .. es ok bjǫrno tók i Bragalunde *HH II 8*[2], liggr of hǫggvenu fyr handan ver Gotþorms bane *Gþr II 7*[3]. — *Zur etymol. vgl. Kluge, Engl. stud. 9, 312.*

vera, *f.* (*norw.* vera) *aufenthaltsort, zufluchtsort: sg. nom.* auþe betra þykkor þat (manvit) i ókunnom staþ; alikt es válaþs vera *Hǫ́v 10*[4]; *acc.* ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vǫ́ voro *Hǫ́v 26*[2], (logn) kalla dvorgar dags vero *Alv 22*[4], áttattu hér, verndarvanr! vero *Fj 2*[1].

ver-fang, *n. ‚mannnahme', ehe des weibes: sg. dat.* þá varþk þess vís .. at vélto mik í verfange *Hlr 13*[4].

ver-gjarn, *adj. männertoll: f. sg. nom.* þege þú, Frigg! þú 'et Fjǫrgyns mær ok hefr æ vergjǫrn veret *Ls 26*[2]; *superl. f. sg. acc.* þege þú, Íþunn! þik kveþk allra kvenna vergjarnasta vesa *Ls 17*[2], mik voizt verþa vergjarnasta, ef ek ek meþ þér í jǫtonheima *Þrk 12*[4].

***vergr**, *adj. schmutzig: superl. n. sg. acc. (sw.)* tóm lézk (Hjalle) at eiga teþja vel garþa, vinna et vergasta *(‚die schmutzigste arbeit zu verrichten') Am 59*[4].

1. **verja** (varþa; *norw. fær.* verja, *aschwed.* væria; *got.* wasjan, *ags.* werian,

ahd. werjan) *1) umhüllen, überziehen* (ehn *oder* eht eho): *inf.* (mon ek) vexa vel blǽjo at verja þítt líke *Am 97*[8]; *prt. ind. sg. 3.* hann (Vilmundr) varþe mey (Borgnýjo) varmre blǽjo *Od 5*[4]; *part. prt. m. sg. acc.* baug .. varenn ulfs vǫ́þom *Akv 8*[7]; *pl. nom.* varþer kalkar ‚*mit kostbarem metall überzogene kelche*' *Rþ 31*[8]; *acc.* skutla .. silfre varþa *Rþ 31*[3] *W*; *f. pl. nom.* steþr .. járne varþar *Grt 21*[4]; *n. sg. nom.* eitt es þeira (sverþa) ǫllom betra vígnesta bǫl ok varet golle *HHv 8*[4]; verjask *sich bedecken: prt. opt. pl. 2.* mer í hǫllo Herkja sagþe, at it Þjóþrekr und þake svǽfeþ ok léttlega líne verþesk *Gþr III 2*[4]; *2) umschlingen, umarmen: inf.* ein nam þeira (drósa) Egel at verja .. faþme ljósom *Vkv 2*[5], myndega losteg at liþenn fylke jǫfor ókunnan arme verja *HHv 42*[4]; *prs. ind. sg. 3.* þat kann ek et átjanda es ek ǽva kennek mey né manz kono .. nema þeire einne es mik arme verr eþa mín syster sé *Hǫ́v 163*[3]; *prt. ind. sg. 3.* en þriþja (drós) .. varþe hvítan hals Vǫlundar *Vkv 3*[4]; *3) etw.* (eho) *zu etw.* (til ehs) *anwenden: inf.* svá skylde hverr ǫþrom verja til aldrlaga sverþe sárbeito, at sér né stríddet (‚*so sollte jeder das schwert gebrauchen dem andern zum verderben*') *Hm 8*[3] *(Bugge, Zz 7, 397).*

Composita des part. prt.: baug-varoþr, fagr-vareþr, goll-vareþr, grán-vareþr, hring-vareþr, silfr-vareþr.

2\. **verja** (varþa; *norw. fær.* verja, *aschwed.* væria, *adän.* værie; *got.* warjan, *ahd.* werjan, *alts. ags.* werian) *1) verteidigen, schützen* (ehn, eht; *gegen jmd:* ehm *od.* fyr ehm): *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* ǫ́na varþak *Hrbl 85*; *sg. 3.* Hǫgne varþe hendr .. *Akv 20*[4], nøkþan tók (Guþrún) mǽke ok niþja fjǫr varþe *Am 46*[5]; *part. prt. n. sg. acc.* Fránmarr jarl hafþi hamaz í arnar líki ok varit þær (meyjar) fyr hernum meþ fjǫlkyngi *HHv 5 pr 9*; verjask ehm *sich gegen jmd verteidigen: inf.* svá skal frøku verjask fiǫndom sinom *Akv 20*[3]; *2) jmd* (ehm) *etw.* (eho) *verwehren, verweigern: part. prt. n. sg. acc.* meyjar ǫ́stom mona þér verþa, víse gestr! of varet *Alv 8*[7].

verk, *n.* (*norw. fær.* verk, *aschwed. adän.* værk; *alts. ahd. afris.* werk, *ags.* weorc; *vgl. got.* ga-waúrki) *werk, tat: sg. nom. gen. dat.* verk mér af verke verks leitaþe (‚*ein werk erfand aus sich für mich das andere werk*', *d. h. ein werk führte mich gleichsam von selbst auf das andere, die eine erfindung veranlasste die andere*) *Hǫ́v 141*[4]; *acc.* mondu of vinna verk halft viþ mik, at flotbrúsa fester okkarn? *Hym 27*[1]; *pl. nom.* verk þykkja þín verre miklo kjóla valde (*d. i.* Hyme) an kyrr siter *Hym 20*[1], hvǫrfloþo hans (Halfdanar) verk meþ himens skautom *Hdl 14*[4]; *gen.* þau (augo Þjaza) ero merke mest mínna verka þaus aller menn síþan of sé *Hrbl 53*; *dat.* sumr es af sunom sǽll, sumr af frǽndom, sumr af fé ørno, sumr af verkom vel *Hǫ́v 69*[4], árlegom verkom hrósar þú verþenom *Hrbl 7*.

Composita: firen-verk, megen-verk.

verke, *m. arbeit: sg. gen.* ár skal rísa sás á yrkjendr fá ok ganga síns verka á vit *Hǫ́v 59*[2] *(FJ, Ark. 4, 52 streicht* sins *und fasst* verka *als gen. pl. von* verk).

verkr, *m.* (*norw.* verk, *fær.* verkur, *aschwed.* værker, *dän.* værk) *schmerz: pl. dat.* hér liggr Borgný of boren verkjom *Od 4*[3].

ver-lauss, *adj. ohne mann, unvermählt: f. sg. nom.* meþ þurse þríhǫfþoþom þú skalt ǽ nara eþa verlaus vesa *Skm 31*[2], (skalt) verlaus vesa, nema viler þenna (Atla) *Gþr II 31*[4].

***ver-liþar**, *m. pl. menschen: gen.* vinr verliþa (Þórr) *Hym 11*[6].

vernd, *f.* (*vgl. norw.* vern, *aschwed.* værn) *schutz, hilfe; in:* verndar-vanr.

***verndar-vanr**, *adj. schutzlos, hilflos: m. sg. voc.* áttattu hér, verndarvanr! vero *Fj 2*[4].

verpa (varp; *norw. fær.* verpa, *schwed.* värpa; *got.* wairpan, *alts.* werpan, *ags.* weorpan, *afris.* werpa, *ahd.* werfan) *1) werfen* (eho): *inf.* full skal signa ok viþ fáre sea ok verpa lauke í lǫg *Sd 7*[6]; *prs. ind. pl. 3.* hverjar 'o meyjar es at mune gráta ok á himen verpa halsa skautom? *Bdr 12*[4]; *opt. sg. 2.* segþu mér þat, Skírnor! áþr þú verper sǫþle af mar *Skm 41*[1]; *prt. ind. sg. 3.* sól varp sunnan .. hende hǿgre umb himenjǫþor ‚*legte die hand an den rand des himmels*' *Vsp 5*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* fótom sér þú þínom, hǫndom sér þú þínom, Jǫrmonrekr! orpet í eld heitan *Hm 25*[3]; v. ehn á *jmd*

bewerfen: inf. þat kann ek et þrettánda, ef ek skal þegn ungan verpa vatne á *‚mit wasser begiessen' Hǫv 158²; prs. ind. sg. 3. (mit suffig. pron.)* hvat's þat manna es í mínom sal verpomk (*d. i.* verpr mik) orþe á? *‚wer ist es, der worte an mich richtet?' Vm 7²;* verpask á *sich (gegenseitig) bewerfen: prt. ind. pl. 3.* urposk á orþom aller senn reiþer *‚riefen sich (schmäh-)worte zu' Am 40¹;* epter v. ehm *nach jmd werfen: prt. ind. sg. 3.* réþ til hefnda hergjarn (Sigvǫrþr) í sal ok epter varp óbilgjǫrnom (Gotþorme) *Sg 22²;* v. eho umb ehn *etw. um jmd werfen: prs. ind. sg. 3. (unpersönl.)* verpr vígroþa of víkinga *‚es wirft kampfröte um die streiter, kampfröte umstrahlt die streiter' HH II 22⁴;* v. upp *hinaufwerfen: prs. ind. sg. 1.* upp ek þór verp ok á austrvega *Ls 59²; prt. ind. sg. 1.* upp ek varp augom Alvalda sunar á þann enn heiþa himen *Hrbl 51; 2) von sich werfen, aufgeben* (eho): *prt. ind. sg. 3.* kona varp ǫndo, en konungr fjǫrve *‚die frau verlor die besinnung, der könig das leben' Sg 29¹; 3) bewegen, in bewegung setzen* (eho): *inf.* (Jarl nam) hestom ríþa, hundom verpa *(‚hunde zu hetzen') Rþ 35⁵; prs. ind. sg. 3.* á valbǫsto verpr naþr hala *‚bewegt den schwanz' HHv 9⁴.*

1. **verr**, *m.* (*norw.* ver *in:* ver-fader, ver-moder *u. a., fær.* verur *in:* verfaðir, ver-móðir, *aschwed.* ver *in:* verbroder, ver-syster, *agutn.* ver *in:* vereldi; *got.* wair, *alts. ags. ahd.* wer) *1) mann: sg. nom.* viþ Þjóþmars sun þatke áttak es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3⁴,* verr enn viþfrǽge (Erpr) *Hm 28²; gen.* vagna vers ek em á vit komenn *(zum ‚wagenmanne', d.h. zu Þórr) Alv 3² (anders FJ z. st. u. Bugge, Ark. 19, 1ff.); dat.* ein þú vǽrer (vammalaus), ef þú svá vǽrer vǫr ok grǫm at vere *Ls 54²; pl. nom.* þik í flets strae finna né mǿtto þás vágo verar *Ls 46⁴,* vápndauþer verar *Sd 33⁴; gen.* þú'st ǽ visastr vera *Vm 55⁸; dat.* þege þú, Óþenn! þú kunner aldrege deila víg meþ verom *Ls 22²; acc.* sleit vargr vera *Vsp 39⁵,* Hróptr kýss hverjan dag vápndauþa vera *Grm 8⁴; 2) ehemann, gatte: sg. nom.* Sifjar verr (Þórr) *Hym 15² 35⁵ Þrk 24⁵,* minor sjau syner sunnanlands, verr enn átte í val fello *Gþr I 6⁴,* né vildak þat, at mik verr ǽtte *Sg 35¹,* verþr eige mér verr at ynþe *Gþr II 34²; gen.* þat's vǫ litel, þót sér vers fae varþer, hóss eþa hvárs *Ls 33¹* (*s.* hvárr, *B*), vǫn sé sú vǽtr vers ok barna es þik, Guþrún! gráts of beidde *Gþr I 22³,* vǫn gengk vilja ok vers beggja *Sg 9⁸,* betr sempe þér borþa at rekja heldr an vitja vors annarrar *Hlr 1⁴,* bókr vǫro þínar enar bláhvíto roþnar í vers dreyra *Ghv 4³,* (bókr þínar) fluto í vers dreyra *Hm 7³; dat.* (heyrer þú) varga þjóta of vere þínom *Gþr II 8⁴,* viljak eige meþ vere ganga *Gþr II 28¹,* þar sitr Sigyn þeyge umb sínom ver vel glýjoþ *Vsp 35⁴,* (Guþrún) vilde ver sínom vinna ofrhefnder *Am 72²; acc.* Sifjar ver (Þór) *Hym 3³,* hefr ver þinn í valsinne, Óttar unga *Hdl 6³,* kveþr ver minn í valsinne *Hdl 7²,* þeyge skal þunngoþ kona annarrar ver aldre leiþa *Sg 41³,* hefr kunn kona (Guþrún) viþ konunge daprar minjar at danþan ver *Sg 54²,* mér fyrmunþo míner bróþr at ǽttak ver ǫllom fremra *Gþr II 3²,* (Grimhildr) bure heimte .. þess at spyrja, hverr vilde sun systor bóta eþa ver vegenn vilde gjalda *Gþr II 18⁴; pl. gen.* hefk fimm vera forspell beþet *Gþr I 4³; dat.* miklar manvélar ek hafþa viþ myrkriþor, þás ek vélta þǽr frá verom *Hrbl 57,* vask þrimr verom vegen at húse *Ghv 10³.*

Composita: ver-fang, ver-gjarn, ver-lauss, ver-liþar, ver-sǽll, ver-þjóþ, ver-ǫld; frum-verr.

2. **verr**, *adv. compar.* (*norw.* verr, *aschwed.* værr; *got.* wairs, *alts. ahd.* wirs, *ags.* wyrs) *schlechter, schlimmer:* mart gengr verr an varer *Hǫv 39⁴,* né þik viljak, Vǫlundr! verr of níta *Vkv 39³,* viþ systor þinne gaztu slíkan mǫg, ok esa þó óno verr *Ls 36⁴ (das adv. steht hier an stelle des adj.: Bugge, Fkv. 401ᵃ); superl.* verst *am schlechtesten:* mǽler þú at munz ráþe, svát mér skylde verst þykkja *Hrbl 124,* verst hyggjom því *Grp 24¹ 40¹.*

verre, *adj. compar.* (*norw.* verre, *fær.* verri, *aschwed.* værre, *adän.* værræ; *got.* wairsiza, *alts.* wirsa, *ags.* wyrsa, *afris.* wirra, *ahd.* wirsiro) *der schlechtere, schlimmere: m. sg. nom.* opt enn betre bilar þás enn verre vegr *Hǫv 124⁵; acc.* þrimr orþom senna skalattu þér viþ verra mann *‚mit einem manne der schlechter ist als*

du' Hóv 124[4]; *f. sg. nom.* øng es sótt verre hveim snotrom manne an sér øngo at una *Hóv 94*[3]; *acc.* fannk húsguma hverge in betra, en húsfreyjo hverge verre *Gþr I 9*[4]; *n. sg. nom.* enn es verra .. niþja stríþ of nept *Rm 8*[1], þat vas þèr onu verra *Hm 8*[2]; *acc.* vegnest verra vegr hann (maþr) velle at an sé ofdrykkja ǫls *Hóv 11*[3], hiþr sér fár verra *Am 79*[1]; *pl. nom.* verk þykkja þín verre miklo kjóla valde an kyrr siter *Hym 20*[1]; *acc.* ósviþr maþr lǽtr opt kveþen verre orþ an vito *Sd 24*[4]; *superl.* verstr *der schlechteste, schlimmste: m. sg. nom.* Loþenn .. hrannbua verstr *HHv 25*[3]; *n. sg. dat.* þú vast, Brynhildr! .. heille versto í heim boren *Hlr 4*[2]; *acc.* þǽr (brúþer berserkja) hǫfþo verst unnet *Hrbl 100.*

versna (aþ; *norw. fær.* versna) *schlechter werden; abnehmen, aufhören: prs. ind. sg. 3.* versnar vinskapr allr *Hóv 51*[4].

***ver-sǽll**, *adj. glücklich verheiratet: f. sg. nom.* monat (Guþrún) at vilja versǽl gefen *,wird nicht so glücklich verheiratet sein wie sie es wünschte' Sg 55*[3].

1. **verþa** (varþ; *norw.* verda, *fær.* verða, *aschwed.* værþa, varþa, *adän.* varþæ, verþæ; *got.* waírþan, *alts.* werthan, *ags.* weorðan, *afris.* wertha, wirtha, *ahd.* werdan) *1) werden, gemacht od. geschaffen werden, sich bilden, entstehen: inf.* viþrgefendr ok endrgefendr erosk lengst vinor, ef þat biþr at verþa vel *,wenn es zeit hat sich günstig zu gestalten' Hóv 41*[4]; *prs. ind. sg. 3.* fjǫtorr fastr verþr viþ faranda hverjan *(,eine feste fessel bildet sich gegen jeden wanderer')* es hana (Þrymgjǫll) hefr frá hliþe *Fj 10*[3], *(mit suffig. negat.)* verþrat íss á ǫ́ *Vm 16*[4], verþrat matr enn betre *Hrbl 4*; *prt. ind. sg. 3.* ór Élevǫ́gom stukko eitrdropar, svá óx unz ór varþ jǫtonn *Vm 31*[2]; *opt. sg. 3.* segþu þat et fimta .. hverr jǫtna elztr eþa Ymes niþja yrþe í árdaga *Vm 28*[4]; *part. prt. m. sg. nom.* þar vas Mótsogner mǽztr of orþenn dverga allra en Durenn annarr *Vsp 10*[1]; *2) werden, geschehen, sich ereignen, eintreten, sich erheben, hereinbrechen: inf.* þat mon ok verþa þviget lengra, at Atle mon ǫndo týna *Sg 59*[1], þess lét (Brynhildr) harþar hefnder verþa *Od 18*[1], veþr mon þar vaxa, verþa ótt snimma *Am 17*[1]; *prs. ind. sg. 3.* ef þat verþr, at þú þínn vilja bíþr *Gg 4*[3], nú verþr gnýr mikill *FH 2*[2]; *prt. ind. sg. 3.* nú þat varþ es ek vǽtt hefe, at þú'st komenn, mǫgr! til mínna sala *Fj 49*[2], varþ þá skrækr mikill *FM 6*[16], nǫ́tt varþ í bǿ *HH I 2*[1], varþ ára ymr ok íarna glymr *HH I 28*[1], ymr varþ á bekkjom *Akv 41*[1], styrr varþ í ranne *Hm 24*[1]; *pl. 3.* urþo dvǫl dǿgra *Am 98*[4]; *3)* mér verþr eht *mir wird etw. zuteil, mir stösst etw. zu u. ä.: inf.* hón (Odrún) mon þer unna, sem ek skyldak, ef okr góþ of skǫp gørþe verþa *Sg 57*[5], kvaþat slíks dǿme siþan mundo meyjo verþa nema mér einne *,etw. ähnliches würde keinem andern mädchen zustossen' Od 11*[4]; *prs. ind. sg. 3.* sjaldan verþr víte vǫrom *Hóv 6*[4], óvist es at vita, nǽr verþr á vegom úte geirs of þǫrf guma *,wann für den mann die notwendigkeit eintritt seinen speer zu gebrauchen' Hóv 38*[3], mér verþr þǫrf mikel hapts viþ mína heiptmǫgo *,ich bin dringend einer fessel benötigt' Hóv 148*[1], at øngo verþr ynþe siþan vitro víse *Grp 51*[3], heipt at meire verþr hǫlþa sunom, at þann hjalm hafe *Fm 19*[3]; *prt. ind. sg. 3.* þat varþ þínne kono, at hón átte mǫg viþ mér *Ls 40*[1], hvat varþ Helga Hjǫrvarþs syne? *HHv 38*[1], varþ hilme hugr á vífe *,er fasste liebe zu dem weibe' HH II 13*[4], eitt ek mest undromk, mákat enn hyggja, hvat þá varþ vitre, es skylde vilt rista *Am 12*[3]; *pl. 3.* urþo þér bráþla brǿþra hefnder *,es wurde dir rache zuteil' Ghv 5*[1]; *4) c. inf. in die lage versetzt werden etw. zu tun, etw. tun müssen: inf.* monom at apne ǫþrom verþa viþ veiþemat vér þrír lifa *Hym 16*[3]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* verþk mik góla af grimmom hug *Sg 9*[4], nú verþk sjǫlf fyr mik synja lýta *Gþr III 6*[4]; *sg. 3.* verþr at skiljask Sigǫrþr viþ fylke at svágǫro *Grp 24*[1]; *pl. 3.* verþa flester fjǫrlausn þola *Hdl 50*[2], *(mit suffig. negat.)* verþat salkonor sǿmþ at vinna *,brauchen nicht die ehrenpflicht zu erfüllen' Sg 49*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þá varþk hapta ok hernuma sams misseres siþan verþa *Gþr I 8*[1] *(doch ändert FJ mit recht* varþk *in* hlautk, *um die unerträgliche verbindung* varþ — verþa *zu beseitigen)*; *sg. 3.* varþ fyr Helga Hundingr konungr hníga at velle *HH II 9*[1],

Sigmundr bauþ henni (Borghildi) fébœtr, ok þat varþ hon at þiggja *Sf 7*, gréta varþ (Kostbera) tungo í góma báþa *Am 9*^{3}, (Hǫgne) hugþe litt vǽgja, varr at vettoge es varþ at reyna *Am 37*^{2}, bróþor hjó (Guþrún) Atla, bera varþ þann siþan *Am 47*^{2}; *pl. 1.* urþom síþan Sǽmorn vuþa *HHv 5*^{3}; *pl. 3.* urþo þeir (Svarangs syner) mik fyrre friþar at biþja *Hrbl 88; 5) werden, als copula zur verbindung von subj. und praed.: inf.* auþogr verþa monk í andsvǫrom, ef þú mǽler til mart *Ls 5*^{3}, mik veizt verþa vergjarnasta, of ek ek meþ þér í jǫtonheima *‚wisse dass ich (erst) völlig männertoll werden muss, wenn ich ..'* *Þrk 12*^{4} *(anders Bugge, Fkv. 401*^{a}*)*, á vegom allr hykk at ek verþa muna *Gg 5*^{2} (*s.* allr, 4), sǫnn mono verþa ǫlmǫ́l, Heþenn! ykkor beggja *HHv 33*^{1}, biþ (Svǫ́vo) bráþlega búna verþa *HHv 36*^{3}, (norner) bǫ́þo fylke frǽgstan verþa *HH I 2*^{3}, biþeþ (bragna) ór Brandeyjo búna verþa *HH I 23*^{3}, varþk hapta ok hernuma sams misseres siþan verþa *Gþr I 8*^{2} *(s. oben unter 4)*, hana (Brynhilde) kvaþ (Buþle) óskmey verþa skyldo *Od 15*^{3}, baþk ambátter búnar verþa *Od 29*^{1}, (Hjalle) kunne kløkr verþa *Am 58*^{3}, láteþ (kǫst) und hilme hǽstan verþa *Ghv 21*^{3}; *prs. ind. sg. 3.* verþr af ǫllom (Fenres kindom) einna nekkverr tungls tjúgare *Vsp 40*^{3}, ljúfr verþr leiþr, ef lenge sitr annars fletjom á *Hǫ́v 35*^{3}, snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫ́v 55*^{3}, maþr manne verþr af mále kuþr *Hǫ́v 57*^{3}, nǫ́tt verþr fegenn sás neste truer *Hǫ́v 73*^{3}, margr verþr af anþe of ape *Hǫ́v 74*^{3}, verþr þinn feigr faþer *Skm 25*^{4}, segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé mǽta nekkvat þats menn hafe, ok verþr því en fǫlva gýgr fegen? *Fj 29*^{4}, heil verþr hver, þót hafe árs sótt, es þat klífr kona *Fj 36*^{3}, þat verþr ykkarr beggja bane *Rm 6*^{4}*R; pl. 3.* svǫrt verþa sólskin *Vsp 41*^{3}, gjalte gliker verþa gumna syner *Hǫ́v 128*^{3}, opner heimar verþa of ása sunom, þás hefja af hvera *Grm 42*^{3}, verþa ǫflgare aller á nǫ́ttom danþer dolgar an of daga ljósa *HH II 50*^{3}, *(mit suffig. negat.)* verþat svá rík skǫp, at Regenn skyle mitt banorþ bera *Fm 39*^{1}; *opt. sg. 2.* viþkunnare þú verþer an vǫrþr meþ goþom! *Skm 28*^{4}, monk sitja ok sofa life, nema þú Sigvǫrþ svelta láter ok jǫforr ǫþrom øþre verþer *Sg 11*^{5}; *sg. 3. (mit suffig. negat.)* verþet maþr svá tryggr, at þesso true ǫllo *Hǫ́v 88*^{4}; *prt. ind. sg. 1.* ǫlr ok varþ, varþ ofrǫlve at ens fróþa Fjalars *Hǫ́v 14*^{1}, *(mit suffig. pron.)* varþk villr vega *Hǫ́v 47*^{3}, varþk þeim (konom) einn ǫllom øfre at rǫ́þom *Hrbl 46*, fello í morgon .. Brage ok Hǫgne, varþk bane þeira *HH II 18*^{4}, varþk þess vis .. at vélto mik í verfange *Hlr 13*^{3}; *sg. 3.* (Geirrøþr) varþ maþr ágætr *Grm 14*, Agnarr varþ konungr *Grm 54 pr 6 A*, váskapaþr varþ siþbuenn harþráþr Hymer heim af veiþom *Hym 10*^{1}, vreiþ varþ Freyja ok fnasaþe *Þrk 12*^{1}, varþ Loptr kviþogr af kono illre *Hdl 43*^{3}, varþ hann (Þórr) þess varr, at stóllinn fór undir honum upp undir ráfit *FM 6*^{13}, (Sigrún) varþ allfegin *HH II 17 pr 1.* Sigrún varþ skammlif af harmi ok trega *HH II 50 pr 1*, Sinfjǫtli drakk ok varþ þegar dauþr *Sf 18*, þitt varþ nú meira megen *Fm 22*^{4}, hryggr varþ Gunnarr *Sg 13*^{1}, varþ mér Óþenn ofreiþr of þat *Hlr 8*^{4}, dauþr varþ enn hunske *Am 94*^{1}, nár varþ þá Atle *Am 98*^{1}, þá varþ sær saltr *Grt 33*, *(mit suffig. negat.)* varþat hrǫnnom hǫfn þingloga *HH I 30*^{3}, varþa vǫ́n lyge *‚die erwartung wurde nicht lüge, erwies sich als berechtigt'* *Am 87*^{3}; *pl. 2. (mit suff. negat.)* urþoat gliker þeim Gunnare né in heldr hugþer sem vas Hǫgne *Ghv 3*^{1}; *pl. 3.* gagne urþo þeir (Svarangs syner) þó litt fegner *Hrbl 87*, ǫlvǽrer urþo (Gjúkungar) *Am 5*^{1}, óþer þá urþo (Húnar) *Am 42*^{1}, átján, áþr fello, øfre þeir urþo *Am 49*^{4}, *(mit suff. negat.)* aller menn urþot jafnspaker *Hǫ́v 53*^{3}; *opt. pl. 3.* ár valtivar veiþar nǫ́mo ok sumblsamer, áþr saþer yrþe *Hym 1*^{3}; *part. prt. m. sg. nom.* Miþvitnes vask ens mǽra burar orþenn einbane *Grm 50*^{4}, ørr estu nú orþenn, Loke! *Ls 21*^{1}*U; f. sg. nom.* sykn emk orþen *Gþr III 8*^{3}, einstǿþ emk orþen sem ǫsp í holte *Hm 4*^{1}; *pl. acc.* ek kveþ aflima orþnar þér díser *Am 25*^{4}; *n. sg. nom.* Guþrún .. hefndi brœþra sinna svá sem frægt er orþit *Akv 2; 6) werden, als hilfsverbum mit dem part. prt.: inf.* meyjar ǫ́stom mona þér verþa, víse gestr! of varet *Alr 8*^{1}, ykr lǽtk þat goll of gefet verþa *Vkv 22*^{2}, mon Gunnare til gamans ráþet siþan verþa eþa sjǫlfom mér? *Grp 44*^{4}, heiptgjarns

hugar hefnt skal verþa *Br 11*[4], sá (Yrso sunr) mon hennar heitenn verþa burr ok bróþer *Grt 22*[3]; *prs. ind. sg. 3.* getet verþr oss slíks, ef vér gǫrva skolom telja vǫmm enn vǫ́r *Ls 52*[2], verþr þá þino fjǫrve of faret *Ls 57*[4], þann (galdr) gelk þér enn fimta, ef þér fjǫtorr verþr borenn at boglimom *Gg 10*[1], heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom, ef þú sér þá fyrre fara *Rm 22*[3], ek þat veit, at þér verþr aldre meinblandenn mjǫþr *Sd 7*[1] *(nur in pap. hss.)*, mǫrgom ræ̇þr litlo, hvé verþr leiddr heiman *Am 32*[4], *(mit suffig. negat.)* syne þinom verþra sǽla skǫpoþ *Rm 6*[3]; *opt. sg. 3.* letea maþr hana (Brynhilde) langrar gǫngo, þars aptrboren aldre verþe! *Sg 45*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. u. negat.)* varþka til øngþ né ofþrungen, fullgédd fee á flete bróþor *Sg 34*[3]; *sg. 3.* varþ einn borenn i árdaga rammaukenn mjǫk ragna kindar *Hdl 37*[1], varþ einn borenn ǫllom meire *Hdl 40*[1], soltenn varþ Sigvǫrþr sunnan Rinar *Br 5*[1], *(mit suff. negat.)* varþat hann (Njǫrþr) ǫ́som alenn *Vm 38*[5]*R*; *opt. pl. 1.* (bjǫrn) hristo svá hramma, at vér hrǽdd yrþem *Am 16*[2]; *7) mit advv. u. praepp.:* v. á *auf etw. gelangen: prs. opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* vel ek, kvaþ Vǫlundr, verþak á fitjom *'heil mir wenn ich wieder auf die füsse käme' Vkv 30*[2]; v. af eho *aus etw. gemacht werden, aus etw. entstehen: prs. ind. sg. 3.* hvat af móþe verþr þess ens mǽra viþar (??) *Fj 15*[2]; *prt. ind. sg. 3.* varþ af meiþe es mær sýndesk barmflaug hǽtleg *Vsp 33*[1], af heilom hvat varþ húnom mínom? *'was ist aus meinen söhnen geworden?' Vkv 34*[4]; v. af ehm *von jmd abstammen:* hykk at orþner sé aller af einom mér *Grm 54*[5]*R*; v. at eho *zu etw. werden: prs. opt. sg. 2.* at undrsjónom þú verþer! *Skm 28*[1]; *prt. ind. sg. 3.* Váli sonr hans (Loka) varþ at vargi *Ls 65 pr 3*; *opt. pl. 3.* sparkar ǫ́ttom vér konor, ef oss at spǫkom yrþe *Hrbl 42*; *part. prt. m. pl. nom.* hykk at orþner sé aller at einom mér *'dass alle wider zu mir geworden sind', d. h. dass aus ihnen allen wider Odin wurde Grm 54*[3], liggja at jǫrþo allra flester niþjar þiner at nǫom orþner *HH II 20*[2]; *n. sg. nom.* nú es grjót þat at glere orþet *Hdl 10*[2], hold hugþak þeira (hvelpa) at hræom orþet *Gþr II 43*[3]; v. ehm at bana *an jmd zum mörder werden, jmd den untergang bringen: inf.* hverr mon Baldre at bana verþa? *Bdr 8*[2], hann (Hǫþr) mon Baldre at bana verþa *Bdr 9*[3], þú mont bǫ́þom at bana verþa Regen ok Fáfne *Grp 11*[3], þat skal goll es Gustr átte brǿþrom tveim at bana verþa *Rm 5*[2], hann (Regenn) mon okr verþa bǫ́þom at bana *Fm 22*[2], þeir mono þér baugar at bana verþa *Gþr I 20*[4]; *prs. ind. pl. 3.* þér verþa þeir baugar at bana *Fm 9*[4] *20*[4]; *opt. sg. 2.* eiþa skaltu mér áþr alla vinna .. at þú kveljat kvǫ́n Vǫlundar né brúþe mínne at bana verþer *Vkv 35*[3]; *prt. ind. pl. 3.* einn vas mer Sigvǫrþr ǫllom betre es brǿþr miner at bana urþo *Ghv 10*[4]; *part. prt. n. sg. acc.* þú hefr .. brǿþr þínom at bana orþet *HH I 38*[2]; verþask at bǫnom *sich gegenseitig ermorden: inf.* brǿþr mono berjask ok at bǫnom verþask (verþa *RU*) *Vsp 45*[1]; *ähnl. prs. ind. sg. 3.* hvat verþr Óþne at aldrlage? *Vm 52*[3]; *prt. ind. sg. 3.* fláiǫ́þ tunga varþ hǫnom (hal) at fjǫrlage *Hǫ́v 117*[2]; *zu etw. gereichen: inf.* hvé mon at ynþe epter verþa mǽgþ meþ mǫnnom? *Grp 44*[1]; *prs. ind. sg. 3.* at augabragþe verþr sás etke kann ok meþ snotrom sitr *Hǫ́v 5*[3], verþr eige mér verr at ynþe né bǫl brǿþra at hura skjóle *Gþr II 34*[3]; *opt. sg. 3.* hvat mon snót at heldr viþ Sigorþ mǽla es at farnaþe fylke verþe? *Grp 16*[4]; v. fjarre eho *einer sache fern od. fremd werden: inf.* svá skaltu, Atle! augom fjarre sem mont .. menjom verþa *Akv 27*[3]; v. fyr eho *einer sache ausgesetzt werden: prs. ind. sg. 2.* þú verþr, siklingr! fyr svikom annars *Grp 33*[1]; *auf etw. deuten, etw. ankündigen: prs. ind. sg. 3.* opt verþr glaumr hunda fyr geira flaugon *Am 23*[2]; v. til ehs *sich zu etw. gestalten: prs. ind. sg. 3.* hveim verþr hǫlþa bofnd lóttare siþan til sátta, at sunr lifet *Sg 12*[2].

2. **verþa** (varþ; *vgl. alts.* wardôn, *ags.* weardian, *ahd.* wartên) *jmd* (ehn) *belauern, jmd auskundschaften: part. prt. n. sg. acc.* mǽlto marger míner niþjar, kvǫ́þosk okr hafa orþet bǽþe *Od 21*[4] *(Wisén, EE 125)*.

3. **verþa** (varþ; *vgl. got.* wardjan *in:* fra-wardjan, *alts.* wardian *in:* â-wardian, *ags.* wierdan *in:* á-wierdan, *ahd.* wartjan) *jmd* (ehn) *vernichten, jmd töten: prt. opt.*

sg. 1. (mit suffig. pron.) yrþak þik kvikvan *Am 21*[3] *(Wisén, EE 125 fg.).*

ver-þjóþ, *f.* (*ags.* wer-þéod) *männervolk, menschengeschlecht: sg. acc.* vitka like fórtu verþjóþ yfer *Ls 24*[3].

1. **verþr**, *m.* (*norw.* verd, *fær.* verður, *aschwed.* værþer, varþer *in:* dagh-værþer, natt-værþer, *adän.* vord *in:* dag-vord; *vgl. got.* waírdus ‚*gastfreund*', *alts.* werd ‚*hausherr*', *ahd.* wirt ‚*hausherr, gastwirt*', wirtôn ‚*schmausen*') *mal, schmaus: sg. nom.* þótte hǫ́rom Hrungnes spjalla (Hyme) verþr Hlórriþa vel fullmikell *Hym 16*[2]; *gen.* vats es þǫrf þeims til verþar kømr, þerro ok þjóþlaþar *Hǫ́v 4*[1], enn vare gestr, es til verþar kømr, þunno hljóþe þeger *Hǫ́v 7*[1], árlega verþar skyle maþr opt fá, né án til kynnes kome *Hǫ́v 33*[1]; *dat.* veita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*[3], *(mit suffig. art.)* árlegom verkom hrósar þú verþenom *Hrbl 7; acc.* veitkak ef verþ launeþ at vilja ossom ‚*ich weiss nicht ob ihr den schmaus (die bewirtung) nach unserem wunsche lohnen werdet*' *Am 29*[3]. — *Vgl.* virþi.

2. **verþr**, *adj.* (*norw.* verd, *fær.* verður, *aschwed.* værþer, *adän.* værþær; *got.* waírþs, *alts. afris.* werth, *ags.* weorð, *ahd.* werd) *wert, würdig* (ehs): *m. sg. nom.* þess lézk Vále verþr at hefna *Hdl 30*[3], sagþer, Helgel at Heþenn vǽre góþs verþr frá þér ok gjafa stórra *HHv 34*[3]; *f. sg. nom.* hnékat af því til hjalpar þér, at vǽrer þess verþ (verþ *om. R*) aldrege *Od 9*[3]; *n. sg. nom.* (Glanmvǫr) mǽlte viþ Vinga, sem henne vert þótte *Am 29*[2], Sigurþr vá at Fáfni, ok er þat meira vert en alt riki Gunnars konungs *FH 3*[2]; *superl. f. sg. nom.* þú vǽrer þess verþost kvenna, at fyr augom þér Atla hjøggem *Sg 32*[1].

3. **-verþr**, *adj.* (*fær.* -verður *in:* norðan-vert, sunnan-vert, *aschwed.* varþer *in:* annan-vart, sunnan-vart *u. a.*, *agutn.* -verþr *in:* and-verþr; *got.* waírþs *in:* and-wairþs, *alts.* -ward, -werd *in:* and-ward, *ags.* -weard *in:* and-weard, *ahd.* -wart, -wert *in:* ant-wart, ûf-wert, in-wert) *befindlich; in:* ofan-verþr, sunnan-verþr, ǫnd-urþr.

verþung, *f. gefolgschaft: sg. gen.* Gunnarr gramr verþungar *Sg 42*[1]; *dat.* hann (Herjafaþer) geldr ok gefr goll verþungo *Hdl 2*[3], hann (Helge) galt ok gaf goll verþungo *HH I 9*[3], einn þótte þar ǫllom betre vikingr Dana í verþungo *Hlr 11*[4].

ver-ǫld, *f.* (*norw.* verd, *fær.* veröld, *aschwed.* væruld, værld, *adän.* væræld; *alts.* werold, *ags.* weoruld, *afris.* wrald, *ahd.* weralt) *1) zeitalter (Mhff, DA V, 111): sg. acc.* (vǫlva) sá vítt ok umb vítt of verǫld hverja *Vsp 30*[4]; *2) welt: sg. nom.* hart's í heime .. vindǫld, vargǫld. áþr verǫld steypesk *Vsp 45*[5].

vesa, *jünger* **vera** (vas, *jünger* var; *norw. fær.* vera, *aschwed.* væra, vara, *adän.* væræ, varæ; *got.* wisan, *alts. ags. ahd.* wesan, *afris.* wesa) *1) sein, dasein, existieren, sich befinden, sich aufhalten, anwesend sein, vorhanden sein: a) inf.* ganga skal, skala gestr vesa ey í einom staþ *Hǫ́v 35*[1], í Þrúþheime skal Þórr vesa unz of rjúfask regen *Grm 4*[3], fimm hùndroþ dura ok of fjórom tegom svá hykk á Valhǫllo vesa *Grm 23*[2], fimm hundroþ golfa ok of fjórom tegom svá hygg ek á Valhǫll vesa Bilskirne meþ bugom *Grm 24*[2]*A*, at eyrom Freys montu sé vesa *Ls 44*[3], tak viþ hrímkalke .. heldr þú hana eina (Sifjo) láter meþ ása sunom vammalausa vesa *Ls 53*[4], hykk á fǫr vesa heiman Hlórriþa *Ls 55*[1], monk auk meþ þér ambǫ́tt vesa ‚*als magd bei dir sein*' *Þrk 20*[3], þursa like þykkjomk á þér vesa *Alv 2*[3], Njǫrþr vill vera nær sæ *FM 2*[3], þau (Njǫrþr ok Skaþi) skulu vera níu nætr í Þrúþheimi, en þrjár í Nóatúnum *FM 2*[3], nio rǫstom es þú skylder neþarr vesa *HHv 16*[3], hón (Brynhildr) sér at lífe lǫst né visse .. vamm þats vǽre eþa vesa hygþe ‚*ein fehler der vorhanden war od. von dem sie nur meinte dass er vorhanden sei*' *Sg 5*[3]; *prs. ind. sg. 2.* hvers þú á leitom est? *Fj 2*[1]; *sg. 3.* alt es senn, ef hanu (afglape) sylg of getr *Hǫ́v 17*[3], halfr es auþr und hvǫtom *Hǫ́v 59*[4] (*s.* halfr), eiga þín ǫll, es hér inne es, leike yfer loge *Ls 65*[3], vǽtr es þat manna (‚*es gibt keinen menschen*') es knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa *Fj 42*[1], hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt: þat er á fjǫllum nǫkkorum þar er heitir Þrúþheimr *FM 2*[3], í Ásgarþi er hann (Glasir) *FM 7*[2], þar (i Úlfdǫlum) er vatn er heitir Úlfsjár *Vkv 5*, es horskr

konungr heima í lande? *Grp 2*[1], opt es ulfr í ungom syne *Sd 35*[5], ón es þess enge *Am 67*[1], nú es auk aptann *Am 76*[4]; mál es *(‚es ist an der zeit')* dverga .. til Lofars telja *Vsp 14*[1], mál es at þylja þular stóle á *Hǫ́v 110*[1], mál es, Hǫþbrodr! hefnd at vinna *HH II 24*[3]; afhvarf miket es til ils vinar *Hǫ́v 34*[1], stund es til stoksens, ǫnnor (es *add. A*) til steinsens *Hrbl 136;* eptir þeiri sǫgu er kvæþi þetta *‚ist vorhanden, liegt vor' Rþ 4*, til þess er saga sjá *Grt 1;* *in der enklise mit apokope des* e *(die hier jedoch hsl. nicht überliefert ist):* horn's á lopte *Vsp 46*[3], nú's røkr røkra *Hdl 1*[3], þá's í ráþe at regen of þrjóte *Hdl 44*[4], hringr's í hjalte, hugr's í miþjo, ógn's í odde *HHv 9*[1.2], dagr's nú, Hrimgerþr! *HHv 30*[1], morgenn's nú, Guþrún! *Am 64*[3], þó's í Hǫ́túnom hǫlfo fleira vígliþ konungs *HH I 26*[3], hví's hermþarlitr á Hniflungom? *HH I 50*[4], þó's í Sogn út sjau þúsunder *HH I 51*[6], þar's miklo mest menge þeira *HH I 52*[3], fljóþ's at Heimes fagrt álitom *Grp 27*[1], salr's á hǫ́vo Hindarfjalle *Fm 42*[1], hvar's nú Sigvǫrþr seggja dróttenn? *Br 6*[3], haptr's nú í bǫndom *Akv 30*[1], nú's þǫrf mikel *Sg 43*[3]; *pl. 1.* hví skolom skipta litom ok lǫ́tom es á leiþ erom? *Grp 38*[2]; hér 'o vér (hér 'ro vér *E*, hér ero vér *RF*) Sigvǫrþr á sǽtreom *(apokope nach auslautendem* r *und verlust des* m *vor dem pron.* vér) *Rm 17*[1]; *pl. 2.* þá litom víxleþ es á leiþ eroþ *Grp 37*[3]; *pl. 3.* ása ok alfa, es hér inne ero, mange's þér í orþe vinr *Ls 2*[3], ása ok alfa, es hér inne ero, þú'st viþ víg varastr *Ls 13*[3], ása ok alfa, es hér inne ero, hverr hefr þinn hórr veret *Ls 30*[3], þessi eru hestaheiti í Þorgrímsþulu *FM 10*[1]*r,* þessi øxnaheiti eru i Þorgrímsþulu *FM 11*[1]*r,* ísarnborger ero of ǫþlings flota *HHv 13*[3]; þaþan ero *(‚von dort stammen')* Skjǫldungar, þaþan ero Skilfingar *Hdl 16*[1]*F;* *(mit suffig. negat.)* sliks erot dǿme *‚dafür gibt es keine beispiele, das ist beispiellos' Grp 42*[4]; *mit apokope des anlauts in der enklise (diejenigen stellen, an denen die enklit. form hsl. überliefert ist, sind in eckige klammern eingeschlossen):* [sǽser 'o ('ro *R*) á þinge *Vsp 48*[2]], *vgl. Vsp 47*[2]*U,* [þar 'ro fiflmeger meþ freka aller *Vsp 51*[2]*r,* þjóþ veit, ef þrír 'o *Hǫ́v 63*[4]], hirter 'o ok fjórer *Grm 33*[1], [sakar 'o ('ro *R*) alz øngvar *Hrbl 83*, þǽr (rúnar) 'o ('ro *R*) meþ ǫ́som, þǽr 'o ('ro *R*) meþ ǫlfom *Sd 18*[4]]; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* því bregþr þú nú mér, Fáfner! at til fjarre seak mínom feþrmunom *Fm 8*[1]; *sg. 2.* nǫ́tt þú risat, nema á njósn sér *Hǫ́v 111*[4], Urþar lokor halde þér ǫllom megom, es þú á sinnom sér *Gg 7*[4]; *sg. 3.* ek hitt oomk, at hér úte sé minn bróþorbane *Skm 16*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat þats mege inn koma *Fj 21*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé matar nekkvat þats þeim menn gefe *Fj 23*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé vápna nekkvat þats knege Viþofner fyrer hníga á Heljar sjǫt? *Fj 25*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé mǽta nekkvat þats menn hafe *Fj 29*[3], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! .. hvárt sé manna nekkvat þats knege á Menglaþar svǫ́som arme sofa? *Fj 41*[3], hykk at Svipdagr sé *‚dass S. da ist' Fj 44*[4], aptarla hjarta hykk at þitt, Atle! see *HHv 20*[3], lát svá breiþa borg á velle, at und oss ǫllom jafnrúmt see *‚dass unter uns allen ein gleich weiter raum vorhanden sei' Sg 64*[4]; *prt. ind. sg. 1.* ek vas austr *Hrbl 65. 85. 90, (mit suffig. pron.)* vask meþ Fjǫlvare fimm vetr alla i eyjo þeire es Algrǿn heiter *Hrbl 37*, vask á Vallande *Hrbl 70*, ek vask i hernom *Hrbl 106*, monk aptr fara þars áþan vask *Sg 11*[1], *(mit suffig. pron. u. negat.)* vaskak heima *Alv 4*[3], leiþ eromk fjǫll, vaska þar lenge á *FM 2*[11], vaska fjarre .. grams aldrlokom *HH II 11*[1]; *sg. 2.* þú vast, hála! fyr hildings skipom *HHv 18*[1], *(mit suff. pron.)* vastu í nǫ́tt meþ nae? *Alv 2*[3]; *sg. 3.* gap vas ginnunga *Vsp 3*[4], þar vas Draupner ok Dolgþraser *Vsp 15*[1], úte vas dauþr fyr durom *Hǫ́v 70*[4], Geirrøþr var fram í skiþi *Grm 10*, váru hundar ólmir ok bundnir fyr skíþgarþs hliþi þess er um sal Gerþar var *Skm 10 pr 3*, ǫþrum megum sundsins var ferjukarlinn meþ skipit *Hrbl einl. 2*, hann (Þórr) var í austrvegi *Ls 4*, Sif var þar *Ls 4*, Týr var þar *Ls 5*, þar var Njǫrþr ok kona hans Skaþi *Ls 7*, Loki var þar *Ls 8*, mart var þar ása ok álfa *Ls 9*, þar var griþastaþr mikill *Ls 11*, hurþ vas á gǽtte *Rþ 2*[3], eldr vas á golfe *Rþ 2*[3] *14*[3], soþ vas í bolla *Rþ 4*[4], þar

vas (Rigr) at þat þriar nǽtr samau *Rþ 6¹ 20¹ 33¹*, aurr vas á iljom *Rþ 10³*, hnrþ vas á skíþe *Rþ 14²*, skǫr vas fyr enne *Rþ 15³*, skokr vas á golfo *Rþ 15⁴*, sveigr vas á hǫfþe, smokr vas á bringo, dúkr vas á halse *Rþ 16³·⁴*, hringr vas í gǽtte *Rþ 26³*, kinga vas á bringo *Rþ 28³W*, vín vas í kǫnno *Rþ 31³*, dagr vas á sinnom *Rþ 31⁴*, þar vas Fróþe fyrr an Káre *Hdl 19³*, Nanna vas nǽst þar, Nǫkkva dótter *Hdl 20¹*, þar var Loki rannar *FM 5¹²*, var einn stóll at sitja á *FM 6¹³*, vas þar Tjaldare *FM 10⁴*, Vigg ok Stúfr vas meþ Skǽvaþe *FM 10⁷*, goll vas þar eige á Grana leiþo *Vkv 15¹*, (Vœlundr var) settr í hólm einn er þar var fyr landi *Vkv 18 pr 2*, fjǫlþ vas þar menja *Vkv 21³*, Sváva (Heþinn) var heima meþ feþr sínum *HHv 30 pr 3. 5*, þar vas sundvǫrþr sás svara kunne *HH I 34³*. Hæmingr son Hundings konungs var heima *HH II 10*, Hǫþbroddr var í konungastefnu *HH II 12 pr 3*, Helgi var þá at Logafjǫllum *HH II 12 pr 6*, þar var Hǫgni faþir Sigrúnar *HH II 16 pr 13*. er hann (Sinfjǫtli) sá í hornit, skilþi hann at eitr var í *Sf 9*, var þar skip eitt lítit *Sf 20*, í þeim forsi var fjǫlþi fiska *Rm 8*, hann (Andvari) var lǫngum í forsinum *Rm 9*, Sigurþr var þá jafnan meþ Regin *Rm 14 pr 1*, (Gnþrún) var þar meþ Þóru Hákonardóttur sjau misseri *Gþr I 25 pr 2*, var hon (Brynhildr) í reiþ þeiri er guþvefjum var tjǫldnþ *Hlr 2*, Þjóþrekr konungr var meþ Atla *Dr 17*, margs vas alz beine *Am 8¹*, (Húnar) gengo svá gǫrver, at vas garþr mille *Am 39³*, gnótt vas grunnýþge *Am 70¹*, margs vas alz sóme manna tígenna *Am 88³*, þar vas fjǫlþ fear *Am 88⁴*, sómþ vas at slíko *Am 89⁴*, silfr vas þó meira *Am 89⁴*, meþ honnm (Jǫrmunrekk) var Bikki *Ghv 6*, þá var ok engi þjófr né ránsmaþr *Grt 12*; ár vas alda (*‚der beginn der zeiten war es'*) þars Ymer bygþe *Vsp 3¹*, sá (maþr) var í feldi blám *‚war in (bekleidet mit) blauem mantel' Grm 27*, sá enn stórúþge jǫtonn es ór steine vas hǫfoþet á *‚auf dem ein steinerner kopf sich befand' Hrbl 34*, Fáfnir .. var í orms líki *‚war in drachengestalt, hatte drachengestalt angenommen' Rm 14 pr 2*, hann (Gotþormr) var fyr útan eiþa svarna *‚war ausserhalb der geschworenen eide, hatte an dem beschworenen vertrage keinen anteil' Sg 20³*, vas á hvǫrfon hugr minn *‚mein sinn war schwankend' Sg 38¹*, þá vas kostr enge .. ráþ enn lengr dvelja *‚es gab keine möglichkeit' Am 61¹*; gnýr vas at heyra *Gþr II 4¹*, hlymr vas at heyra hófgollenna *Od 26¹*; vas þess skamt biþa *‚es war nicht lange darauf zu warten' Am 84³*; (*mit suffig. negat.*) vasa sandr né sǽr né svalar unnor *Vsp 3²*, vasa langt af því *‚es war nicht weit davon entfernt, es dauerte nicht lange' Od 17³*; *pl. 1.* unger saman vǫrom í árdaga *Skm 5³*, mank at vér meire mǽte ǫttom, es vér heil hio heima vǫrom *Vkv 15⁴*; *pl. 3.* mǫl ǫll megenleg es á meþal vǫro *Vsp 26⁴H*, (Agnarr ok Geirrøþr) fundu kotbónda einn; þar váru þeir nm vetrinn *Grm 5*, þar váru hundar ólmir *Skm 10 pr 1*, senn vǫro ǽser aller á þinge ok ásynjor allar á mále *Þrk 13¹ Bdr 1¹*, vǫro þeir (Brodr ok Hørver) í hirþ Hrolfs ens gamla *Hdl 22⁴*, brœþr váru þrír, synir Finnakonnngs *Vkv 2*, váru hjá þeim (konum) álptarhamir þeira *Vkv 7*, þar váru tvær dœtr Hlǫþvess konungs *Vkv 8*, þǽr skálar es und skǫrom vǫro *Vkv 25¹ 37¹*, (Hundingr) átti marga sonu þá er í hernaþi váru *HH II 5*, olde gaf hón (Guþrún) þá alla es inne vǫro *Akv 45¹*, sleit ek þá sátter, es vǫro sakar minne *Am 67³*, nant vǫro øren *Am 88³*, vǫro ungar (meyjar) í jǫtonmóþe *Grt 23³*; *opt. sg. 1.* (*mit suffig. pron.*) ef fyr útan vǽrak *Ls 14¹*, bregþ eige mér .. þót vǽrak fyrr i víkingo *Hlr 3³*; *sg. 3.* gǽttesk þess Glanmvǫr, at være grand svefna *Am 20³*, lézt þér alt þykkja sem etke vǽre *Am 90¹*; Alfr mon sigre ǫllom ráþa, þót þetta sinn þorfge vǽre *‚obgleich diesmal kein bedürfnis vorhanden war' HHv 39¹*, vamm þats vǽre *Sg 5³* (*s. oben 1106²⁸*); *part. prt. n. sg. acc.* þess geta menn, at þar hafi verit Loki Laufeyjarson *FM 5¹⁷Wr*, þar hafþi verit undir stólinnm dœtr Geirraþar *FM 6¹⁰*; *b)* mér es eht *etw. ist für mich vorhanden, ich habe, besitze: inf.* ulfa dóme hykkak okr vesa *Hm 29¹*; *prs. ind. sg. 3.* þeim (fiflmǫgom) es bróþor Býleipts i fǫr *Vsp 51⁴*, þér es grunr at hans geþe *Hǫv 46²*, es mór i heþen hvern handar vǽne *Hǫv 73³*, es mér fangs vón at frekom ulfe *Rm 13⁴*,

es þer hrygt i hug? *Gþr III 1*^{2}; fás es fróþom vant *‚dem klugen fehlt es an nichts' Hǫ́v 106*^{2}, vant es stafs vife *Am 12*^{b}, *statt des dat.* á *c. acc.:* mikels es á mann hvern vant es manvits es *Hm 27*^{b}; elds es þǫrf þeims inn es komenn ok á kné kalenn *‚hat bedürfnis nach feuer' Hǫ́v 3*^{1}, matar ok váþa es manne þǫrf þeims hefr of fjall faret *Hǫ́v 3*^{3}, vats es þǫrf þeims til verþar kømr *Hǫ́v 4*^{1}, vits es þǫrf þeims víþa ratar *Hǫ́v 5*^{1}; ife es mér á *(‚ich zweifle daran')*, at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór *Hǫ́v 107*^{1}; betra es lifþom an sė ólifþom *‚ein besseres los hat der lebende als der tote' Hǫ́v 70*^{1}; þeim es fyrþa fegrst at lifa *(‚für die ist es am angenehmsten zu leben')* es vel mart vito *Hǫ́v 54*^{3}, yþr es þat kenna *‚euch ist das zur last zu legen' Am 50*^{2}; *mit apokope des* e *in der enklise (hsl. nicht überliefert):* ørlǫg sín vite enge fyrer, þeim's sorgalausastr sefe *Hǫ́v 56*^{4}, lėtt's þér, Loke! *Ls 49*^{1}, þó's hǫnom (Þór) ótitt viþ jǫtons brúþer *‚hat nicht gerne mit ihnen zu schaffen' Hdl 4*^{4}, ǫll montu lemjask, ef mėr's alhugat *HHv 21*^{8}, mál's mer at riþa roþnar hrauter *HH II 48*^{1}, þá's Guþrúno grimt of hjarta, es brǿþr hennar þér til bana ráþa *Grp 51*^{1}, glǫþom's betra an sé glúpnanda *Fm 29*^{3}, þar's mėr ulfs vǫ́n es eyro sék *Fm 35*^{4}, vits ok vápna vant's jǫfre at faa *Sd 36*^{3}, hvat's þėr, Atle? *‚was ist dir, was hast du?' Gþr III 1*^{1}, nú's mėr enge (týja) *Akv 28*^{4}; *mit suffig. negat.:* esa mér golz vant í gǫrþom Gymes *Skm 22*^{8}, esa þér vamma vant *‚dir fehlt es nicht an lastern' Ls 30*^{2}, esa mėr ørvǽnt, nǽr óro komer, skars! upp und skipe *HHv 23*^{3}; *mit suffig. pron.:* sú eromk (*d. i.* es mér) likn *‚das habe ich zum troste' Ls 35*^{1}, vǫ́n erom (*d. i.* es mėr) rómo *HH I 26*^{4}, illra orþa eromk (or mér *hss.*) ón at ykrom syne *Skm 2*^{1}, eromk (er mér *hs.*) if á því, at aptr komak *HHv 33*^{b}; *opt. sg. 3.* betra es lifþom an sė ólifþom *Hǫ́v 70*^{1}, glǫþom's betra an sé glúpnanda *Fm 29*^{8}; *prt. ind. sg. 3.* ey vas mer týja *Akv 28*^{3}, yggt vas þeim siþan ok et sama sunom Gjúka *Am 1*^{8}; vas þeim (ǫ́som) vǽtterges vant ór golle *Vsp 8*^{2}, þá vas vant vitre *‚die weise war in verlegenheit' Am 3*^{8}; *(mit suffig. negat.)* vasa (Brynhilde) gótt i hug *Sg 47*^{1}; *pl. 3.* ǫtol vǫro augo (Jarlo) sem yrmlinge *Rþ 34*^{4}; *opt. sg. 3.* vile mér enn vǽre at vega þik sjalfan *Am 81*^{1}; *pl. 3.* of þat rėþo riker tívar, hví værе Baldre baller draumar *Bdr 1*^{4}; *mit dat. der pers. u. genet. der sache: inf.* draums kveþk þėr vesa *HHv 19*^{1}; *statt des dat. der acc. (Lund, Oldnord. ordföjn. § 28): prs. ind. sg. 3.* hvat's (hvat er *hs.*) mik at því? *‚was habe ich damit zu schaffen, was geht das mich an?' Grp 28*^{1};

2) beschaffen sein, sich verhalten: inf. aurgo bake þú mont ǽ vesa *‚du wirst immer mit feuchtem rücken behaftet sein' Ls 48*^{3}; *prs. ind. sg. 2.* monk forþa fjǫrve míno fyr slikom sem þú est *Hrbl 27*; *sg. 3.* svá (sem þǫll) es maþr sás mange ann *Hǫ́v 50*^{8}, svá (sem ǫrn) es maþr es meþ mǫrgom kemr ok á formǽlendr fá *Hǫ́v 62*^{3}, svá es auþr sem augabragþ *Hǫ́v 75*^{3}, myrkt es úte *Skm 10*^{1}, þeyge es sem þú þrjú bú góþ eiger *‚es ist nicht so beschaffen, es sieht nicht danach aus, als ob ..' Hrbl 10*, hundraþ rasta hann (Vígriþr) es á hverjan veg *‚nach jeder richtung ist er von (beträgt seine länge) 100 meilen' Vm 18*^{3}, *mit apokope des* e *in der enklise (hsl. nicht überliefert):* hart's í heime *Vsp 45*^{3}, svá's friþr kvenna .. sem ake jó óbryddom á ise hǫ́lom *Hǫ́v 89*^{1}, daprt's at Fróþa *Grt 16*^{4}; *opt. sg. 2.* þat rǽþk þėr et fyrsta, at þú viþ frǽndr þína vammalaust veser *Sd 22*^{3}; *pl. 3.* hitt viljak vita, hvé Vafþrúþnes salakynne sė *Vm 3*^{4}; *imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* vesþu sem þistell sás vas þrungenn í ofanverþa ǫnn *Skm 31*^{4}; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* vask (var ek *hs.*) vetra tolf *‚ich war von 12 wintern, war 12 winter alt' Hlr 7*^{3}; *sg. 3.* svá vas minn Sigvǫrþr hjá sunom Gjúka, sem værе geirlaukr ór grase vaxenn *Gþr I 17*^{1}, svá vas Svanhildr i sal mínom, sem værе sømleitr sólar geisle *Ghv 15*^{4}, var sem hann (Sigurþr) riþi í myrkva *FH 2*^{b}; svá vas at heyra *(eigentl. ‚beim anhören')* .. sem bjǫrg viþ brim brotna munde *HH I 29*^{1}; Agnarr var tíu vetra *Grm 2*, fylker vas fimtán vetra *HH I 10*^{2};

3) stattfinden, vorgehen, sich ereignen: inf. hvat mon enn vesa ǽve minnar? *Grp 12*^{4} *14*^{4}, hvat mon meirr vesa minnar

sǿve? *Grp 18*[4]; *mit apokope des* e *in der enklise (nicht hsl. überliefert):* hvat's meþ ǫ́som, hvat's meþ ǫlfom? *Vsp 48*[1] *Þrk 6*[1], ilt's meþ ǫ́som, ilt's meþ ǫlfom *Þrk 6*[3], hvárt's þá, Gríper? ‚*welcher fall wird eintreten?*' *Grp 32*[1] *48*[1]; *prt. ind. sg. 3.* þat var eitt sinn er hon (Gná) reiþ, at vanr nǫkkorr sá hana *FM 4*[4], þetta var áþr Atli fœri *HHv 4 pr 1*, þar var orrosta mikil *HHv 35 pr 1 HH II 16 pr 14*. þrymr vas alma *HH I 17*[4], opt vas í túne teite meire, þás mínn Sigvǫrþr sǫþlaþe Grana *Gþr I 21*[1], ófriþr var þá milli Gjúkunga ok Atla *Dr 2*, dynr vas í garþe *Akv 35*[3], glaumr vas i hǫllo *Hm 18*[1], þar vas ok þrǫmmon þeyge svá lítel *Am 16*[4], vas þar sams dóme ‚*es fand eine unterredung über den nämlichen gegenstand statt*' *Am 20*[1], fremr vas þat hǫlfo ‚*das geschah weit später*' *Hm 2*[4]; *(mit suffig. negat.)* vasa þat nú né í gǽr *Hm 2*[1], vasa kyrrseta áþr Knue felle *Grt 14*[4]; *pl. 3.* um kveldit váru heitstrengingar *HHv 30 pr 10*, ófriþr ok dylgjur váru á milli þeira Hundings konungs ok Sigmundar konungs *HH II 5*;

4) bedeuten: prt. opt. sg. 3. ráþ hvat þat vǽre *Am 21*[4];

5) c. genet., zu etw. gehören: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. u. negat.) emkat ek alfa né ása suna né víssa vana *Skm 18*[1]; *sg. 3.* þat eitt es svá matar ‚*ist von einer solchen speise*' *Fj 24*[3]; *mit apokope des* e *in der enklise (hsl. nicht überliefert):* hvat's þat alfa né ása suna né vissa vana? *Skm 17*[1], hvat's Skjǫldunga, hvat's Skilfinga, hvat's Ǫþlinga, hvat's Ylfinga? *Hdl 11*[3.4]; *pl. 3. (mit apokope des anlauts in der enklise)* opt vito ógǫrla þeirs sitja inne fyrer, hvers þeir 'o ('ro *R*) kyns es koma *Hǫ́v 132*[3]; *prt. ind. sg. 3.* eige vas Gotþormr Gjúka ǽttar *Hdl 27*[3], hǫfom einn feldan .. liþs vas sá yþvars *Am 41*[4], tókk þeira hjǫrto ok á teine steikþak, seldak þér síþan, sagþak at kalfs vǽre ‚*dass es von einem kalbe herrühre*' *Am 78*[3];

6) sein, als copula zur verbindung von subj. und praed.: inf. at hyggjande sinne skylet maþr hrósenn vesa *Hǫ́v 6*[1], þagalt ok hugalt skylo þjóþans barn ok vigdjarft vesa *Hǫ́v 15*[3], aldar róg þat mon ǽ vesa *Hǫ́v 32*[3], vin sinom skal maþr vinr vesa *Hǫ́v 42*[1] *43*[1], óvinar síns skyle enge maþr vinar vinr vesa *Hǫ́v 43*[4], jarls ynþe þóttomk etke vesa *Hǫ́v 96*[3], heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫ́v 102*[3], minnogr ok mǫ́logr, ef hann vill margfróþr vesa, opt skal góþs geta *Hǫ́v 102*[3], alt es betra an sé brigþom at vesa *Hǫ́v 123*[3], fǫgro skaltu heita ok láta fast vesa *Hǫ́v 129*[6], namk frǽvask ok fróþr vesa *Hǫ́v 141*[1], ljóþa þessa mondu, Lodfáfner! lenge vanr vesa *Hǫ́v 162*[4], andspilles vanr þú skalt ǽ vesa góþrar meyjar Gymes *Skm 12*[3], meþ þurse þríhǫfþeþom þú skalt ǽ nara oþa verlaus vesa *Skm 31*[3], þótteska þú þá Þórr vesa *Hrbl 78 Ls 60*[4], skamt mon nú mál okkat vesa *Hrbl 143 R*, þess vǽnter mik, at þér myne ǫgn af uxa auþfeng vesa *Hym 18*[4], jós ok armbauga mondu ǽ vesa beggja vanr, Brage! *Ls 13*[1], skarpar álar þótto þér Skrýmes vesa *Ls 62*[3], ulfa þytr þóttomk illr vesa hjá sǫngve svana *FM 2*[13], atall skalk þér vesa *HHv 15*[1], hafnarmark þykker hlǿglekt vesa *HHv 30*[3], sjá mon í heime hinztr fundr vesa *HHv 40*[3], drótt þótte sá dǫglingr vesa *HH I 7*[1], sveinn þótter þú siþlauss vesa *HH I 45*[1], þú mont maþr vesa mǽztr und sólo *Grp 7*[1], þú mont .. glaþr vesa gestr þjóþkonungs *Grp 19*[3], monk saþr vesa at sǫgo þeire? *Grp 48*[3], einn rammare hugþomk ek ǫllom vesa *Fm 16*[3], munde hann (Sigvǫrþr) fear þess es Fáfner réþ einvalde vesa *Fm 38*[4], sigrúnar skaltu kunna, ef þú vilt snotr vesa *Sd 6*[1] *Vs*, limrúnar skaltu kunna, ef þú vill lǽkner vesa *Sd 10*[1], hugrúnar skaltu kunna, ef þú vill hverjom vesa geþsvinnare guma *Sd 12*[1], (Sigvǫrþr) vélto mik, es vesa skylde allra eiþa einn fulltrue *Br 2*[3], þat munde þá þjóþkunt vesa *Sg 38*[4], sú mon hvítare an enn heiþe dagr Svanhildr vesa, sólar geisla *Sg 54*[5], sú mon í heime hinzt bǿn vesa *Sg 64*[2], þeyge mon ór fǫr anmleg vesa *Sg 68*[4], nǫ́tt þótte mér niþmyrk vesa *Gþr II 12*[1], (þú skalt) verlaus vesa, nema viler þenna *Gþr II 31*[4], vesa þóttomk full ilz hugar *Gþr II 38*[4]; *(acc. c. inf.)* ósnotr maþr hyggr sér alla vesa viþhlǽjendr vino *Hǫ́v 24*[1] *25*[1], varan biþk þik vesa ok eige ofvaran *Hǫ́v 130*[4], engo jǫton ek hugþa jafnramman sem Vafþrúþne vesa *Vm 2*[4], þik heilan biþr Veratýr vesa *Grm 3*[3].

mune þína hykkak svá mikla vesa, at þú mėr, seggr! né seger *Skm 5*[1], haıþan jǫton hugþak Hlėbarþ vesa *Hrbl 58*, þik kveþk allra kvonna vergjarnasta vesa *Ls 17*[2], nú kveþk enskes ørvǽnt vosa *HH II 47*[1], jǫfra óborna hykk þá enn vesa es þat's til hatrs hugat *Rm 8*[2], dyggva fylgjo hykk ens døkkva vesa at hrottamoiþe hrafns *Rm 20*[2], ǽtterne mítt kveþk þer ókunnekt vosa *Fm 4*[1], sundrbornar hygg ek norner vesa *Fm 13*[1] *U*, sakar ok heipter hyggjat svefngar vesa *Sd 36*[1], (Hamþér ok Sǫrle) kvǫ́þo harþan mjǫk (Erp) hornung vesa *Hm 14*[4]; *prs. ind. sg. 1.* ek em Óþens sunr *Hrbl 21*, om braut þaþan buenn at ríþa *Grp 18*[2]; *mit suffig. pron. (hsl. nicht überliefert):* át ok .. sildr ok hafra: saþr emk enn þess *Hrbl 6*, handar omk vanr *Ls 39*[1], því emk hér hróþogr, at drekka Hrópts meger aller ǫl saman *Ls 45*[3], sunr emk Siþgrana *Alr 6*[2], sunr omk Valtams *Bdr 6*[1], þeyge emk míns mildr matar *Fj 4*[2], nio emk meyja mǫgr, nio omk systra sunr *FM 3*[3-4], mjǫk emk gifrom gramastr *HHr 15*[2], trauþr emk, syster! trega þer at segja *HH II 28*[1], gestr emk Gjúka *Grp 14*[3], eige emk haptr *Fm 8*[3]; *mit apokope des e in der enklise u. suffig. pron.* nú 'mk (nú em ek *R*) svá fegen fundo okrom sem átfreker Óþens haukar *HH II 42*[1], nú 'mk (nú em ek *R*) svá lítel sem lauf see *Gþr I 18*[2]; *mit suff. pron. u. negat.:* [ōmkāt] ek sá hǽlbítr sem húþskór forn á vár *Hrbl 97*; *sg. 2.* þú est alsviþr, jǫtonn! *Vm 34*[4], þú est ørvite *Ls 47*[1], freista máttu, Vingþórr! alz þú frekr ost, dvergs at reyna dug *Alv 8a*[1] *(nur in pap. hss.)*, holdr est (ertu *R*) Óþenn *Bdr 13*[2], heldr est (ertu *R*) þriggja þursa móþer *Bdr 13*[4], flǫ́ est (ertu *R*), Freyja! *Hdl 6*[1], duleþ est (ertu *R*), Hyndla! *Hdl 7*[1], ór est (ertu *R*), syster! *HH II 33*[1], est á braut buenn *Rm 21*[2], þat rǽþk þér et tionda, at þú truer aldre vǫ́rom vargdropa, hverstu est bróþorbane eþa hafer þú feldan fǫþor *Sd 35*[2], ór est (ertu *R*), Odrún! *Od 10*[1], sums est (ertu *R*) sjalfskapa *Am 64*[4]; *mit suffig. pron.:* fróþr estu nú, gestr! *Vm 19*[1], heitr estu, hripoþr! *Grm 1*[1], ǫlr estu, Geirrøþr! *Grm 51*[1], hvárt estu feigr eþa estu framgengenn? *Skm 12*[1], seinn estu at fǫr þinne *Hrbl 126*, snjallr ostu í sesse *Ls 15*[1], órr estu, Loke! *Ls 21*[1] *29*[1], ǫlr ostu, Loke! *Ls 47*[1], hverra estu manna mǫgr? *Fj 6*[2] *Fm 1*[2], duleþr estu nú, Atle! *HHv 19*[1], leiþ estu mannkynne *HHv 25*[1], estu kvik, en konungborna! *HH II 47*[5], nú estu haptr ok hernumenn *Fm 7*[2], glaþr estu nú, Sigvǫrþr! *Fm 25*[1], fegenn estu, Atle! *Am 65*[1]; *mit suffig. negat.:* estat Vegtamr, sem ek hugþa *Bdr 13*[1], estat vǫlva né vís kona *Bdr 13*[2] (*beide male* ertattu *A*), estat (ertattu *R*), Hjǫrvarþr! heilráþr konungr *HHv 10*[1]; *mit apokope des e in der enklise (hsl. nicht überliefert):* þú 'st æ vísastr vera *Vm 55*[6], ása ok alfa .. þú 'st viþ vig varastr *Ls 13*[4], þú 'st Fjǫrgyns mǽr *Ls 26*[1], þú 'st fordǽþa *Ls 32*[1], þú 'st Byggves kvǽn *Ls 56*[1]; *mit apokope des e und mit suffig. pron.:* hví 'stu (hví ertu *R*) svá fǫlr umb nasar? *Alv 2*[1]; *sg. 3.* mjǫk es bráþr sás á brǫndom skal síns of freista frama *Hǫ́v 2*[3], dǽlt es heima hvat *Hǫ́v 5*[3], hinn es sǽll es sér of getr lof ok líknstafo *Hǫ́v 8*[1], ódǽlla es vit þat es maþr eiga skal annars brjóstom í *Hǫ́v 8*[3], sá es sǽll es sjalfr of á lof ok vit meþan lifer *Hǫ́v 9*[1], slikt (manvit) es válaþs vera *Hǫ́v 10*[4], því es ǫlþr bazt, at aptr of heimter hverr sítt geþ gume *Hǫ́v 14*[3], þá es (ósviþr maþr) móþr es at morne kømr *Hǫ́v 23*[3], alt es vil sem vas *Hǫ́v 23*[4], bú es betra, þót lítet sė *Hǫ́v 36*[1] *37*[1], halr es heima hverr *Hǫ́v 36*[3] *37*[3], þót (maþr) tvǽr geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bón *Hǫ́v 36*[4], blóþogt es hjarta þeims biþja skal sér í mál hvert matar *Hǫ́v 37*[3], vǫ́pnom ok vǫ́þom skolo viner gleþjask, þat es á sjǫlfom sýnst *Hǫ́v 41*[3], maþr es manz gaman *Hǫ́v 47*[6], neiss es nøkkviþr halr *Hǫ́v 49*[4], hǫlf es ǫld hvar *Hǫ́v 53*[4], snotrs manz hjarta verþr sjaldan glatt, ef sá es alsnotr es á *Hǫ́v 55*[4], onge es einna hvatastr *Hǫ́v 64*[4] *Fm 17*[4], eldr es baztr meþ ýta sunom *Hǫ́v 68*[1], sumr es af sunom sǽll, sumr af frǽndom *Hǫ́v 69*[2], blindr es betre an brendr sė *Hǫ́v 71*[3], sunr es betre, þót sé siþ of alenn ept gengenn guma *Hǫ́v 72*[1], tunga es hǫfoþs bane *Hǫ́v 73*[1], hverf es haustgrima *Hǫ́v 73*[5], maþr es auþogr, annarr óauþogr *Hǫ́v 74*[2], hann (auþr) es valtastr vina *Hǫ́v 75*[4], veþr ræþr akre en vit syno,

hætt es þeira hvárt *Hǫ́v 87*^{4}, brigþr es karla hugr konom *Hǫ́v 90*^{2}, øng es sótt verre hveim snotrom manne an sér øngo at una *Hǫ́v 94*^{3}, mǫrg es góþ mær .. hughrigþ viþ hale *Hǫ́v 101*^{1}, fimbolfambe heiter sás fátt kann segja, þat es ósnotrs aþal *Hǫ́v 102*^{3}, alt es betra an sé brigþom at vesa *Hǫ́v 123*^{5}, ramt es þat tré es ríþa skal ǫllom at uploke *Hǫ́v 135*^{1}, betra es óbeþet an sé ofblótet *Hǫ́v 145*^{1}, betra es ósent an sé ofsoet *Hǫ́v 145*^{3}, þat kann ek et átta es ǫllom es nytsamlekt at nema *Hǫ́v 153*^{1}, alt es betra es einn of kann *Hǫ́v 163*^{3}, Geirrøþr fóstri minn er konungr *Grm 17*, hann (Geirrøþr) er matníþingr sá, at hann kvelr gesti sína *Grm 18*, þat er in mesta lygi *Grm 20*, land es heilakt es ek liggja sé ǫ́som ok ǫlfom nær *Grm 4*^{1}, bør es sá enn þriþe es hlíþ regon silfre þǫkþo sale *Grm 6*^{1}, Folkvangr es enn níonde (bør) *Grm 14*^{1}, Glitner es enn tionde (bør) *Grm 15*^{1}, forn es sú grind (Valgrind) *Grm 22*^{3}, hann (Hate) es Hróþvitnes sunr *Grm 39*^{3}*R*, askr Yggdrasels hann es øztr viþa *Grm 44*^{1}, koster 'o betre heldr an at kløkkva sé hveims fúss es fara *Skm 13*^{2}, lǫng es nǫ́tt *Skm 43*^{1}, lǫng es ǫnnor (nǫ́tt) *Skm 43*^{1}*SE*, hverr es sá sveinn sveina? *Hrbl 1*, hverr es sá karl karla? *Hrbl 2*, þat es þér skyldara *Hrbl 123*, es mínn frie mǫrgo sinne gløggr viþ geste *Hym 9*^{5}, Loka þat veit, at hann leikenn es *Ls 19*^{3}, Freyr es baztr allra baldriþa *Ls 37*^{1}, handar emk vanr en þú Hróþvitnes, bǫl es beggja þrǫ́ *Ls 39*^{2}, niþrbjúgt es nef *Rþ 10*^{4}, seinn es gǫltr minn goþveg troþa *Hdl 5*^{3}, fyrnd es sú mægþ *Hdl 20*^{3}, lǫng es fǫr *Gg 4*^{1}, Hár segir at hann (Gylfi) komi eigi heill út, ef hann er fróþari *FM 1*^{5}, hin fjngrtánda ásynja er Gná *FM 4*^{1}, lauf hans (Glasis) alt er gull rautt *FM 7*^{4}*Wr*, sá (Glasir) er viþr frægr meþ guþum ok mǫnnum *FM 7*^{5}, es þat satt, Bǫþvildr! es sǫgþo mér? *Vkv 42*^{5}, eitt es þeira ǫllom betra vignesta bǫl *HHv 8*^{5}, heldr es sømre hende þeire meþalkafle an mǫndoltré *HH II 3*^{3}, hverr es fylker sás flota stýrer? *HH II 16 pr 9*, hverr es skjǫldungr sás skipom stýrer? *HH II 22*^{1}, gjǫróttr er drykkrinn *Sf 10*, máls es þarfe maþr ókunnegr *Grp 2*^{3}, Hjǫrdís es hilmes móþer *Grp 3*^{4}, enn es verra .. niþja stríþ of nept *Rm 8*^{1}, þat es annat *Rm 21*^{1}, øngr es fremre sás fold ryþe *Rm 26*^{3}*R*, fár es hvatr es hrøþask tekr, ef í barnøsko es blauþr *Fm 6*$^{3.4}$, alt es feigs foraþ *Fm 11*^{4}, margr es sá hvatr es hjǫr né rýþr annars hrjóstom í *Fm 24*^{3}, hugr es betre an sé hjǫrs megen *Fm 28*^{1}, fullr es (hjórr) ljóþa ok líknstafa *Sd 5*^{3}, armr es vára vargr *Sd 23*^{4}, alt es vant *Sd 25*^{1}, hætr es heimeskviþr nema sér góþan gete *Sd 25*^{4}, þat er sǫgn manna, at Guþrún hefþi etit af Fáfnis hjarta *Br 20 pr 12*, einn es minn (skjǫldr) hetre an see allra Húna *Akv 7*^{3}, ylfskr es vegr okkarr at ríþa eyrende *Akv 8*^{4}, fár es fullrýnenn *Am 11*^{3}, heill es hugr Atla *Am 19*^{3}, mart es mjǫk glíklegt at munem skammæer *Am 26*^{4}, glǿpr es gests kváma, ef í gøresk nekkvat *Am 29*^{4}, hann (Hjalle) es skapdauþe *Am 57*^{3}, sǽll es hverr síþan es slíkt getr føþa jóþ at afreke sem es ól Gjúke *Am 99*^{1}, es fátt fornara *Hm 2*^{4}, Sigurþr vá at Fáfni, ok er þat meira vert en alt ríki Gunnars konungs *FH 3*^{1}; *mit suffig. negat.:* esa svá gótt sem gótt kveþa ǫl alda sunom *Hǫ́v 12*^{1}, hitke hann (vesall maþr) veit es hann vita þyrfte, at hann esa vamma vanr *Hǫ́v 22*^{4}, esat maþr alz vesall, þót hann sé illa heill *Hǫ́v 69*^{1}, esa sá vinr ǫþrom es vilt eitt seger *Hǫ́v 123*^{4}, esat maþr svá góþr, at galle né fylge *Hǫ́v 132*^{3}, viþ systor þinne gaztu slíkan mǫg, ok esa þó óno verr *Ls 36*^{4}, esa sá nú hýrr es ór holte ferr *Vkv 17*^{4}, esat svá maþr hǫ́r at þik af heste take *Vkv 39*^{3}, esa þat karla ǽtt es á kvernom stendr *HH II 2*^{3}, esa þat svik ein es sea þykkesk *HH II 40*^{1}, esa þat hǿft, at þú hjǫrve skyler kveþja Fáfne fear *Rm 12*^{3}, esat svá horskr hildemeiþr sem hers jaþar hyggja mundak *Fm 36*^{1}, esat svá bratr breke né svá hlaar unner, þó kømsktu heill af hafe *Sd 9*^{5}; *mit apokope des* e *in der enklise (hsl. nicht überliefert):* ósnotr maþr es meþ alder kømr, þat's bazt at hann þege *Hǫ́v 27*^{3}, þá's jór ónýtr, ef einn fótr brotnar *Hǫ́v 88*^{3}, opt's gótt þats gamler kveþa *Hǫ́v 133*^{5}, hvat's þat manna? *'was für ein mann ist das?' Vm 7*^{1}, hvat's manna þat mér ókunnra *Bdr 5*^{1}, hvat's þat hlymja? *Skm 14*^{1}, hvat's þat fira? *Alv 2*^{1}, hvat's þat rekka? *Alv 5*^{1}, hvat's þat flagþa? *Fj 1*^{1} *3*^{1}, hvat's þat

fiska? *Rm 1*[1], hann (Mundelfere) 's Mána faþer *Vm 23*[1], hann (Dellingr) 's Dags faþer *Vm 25*[1], hann (Vindsvalr) 's Vetrar faþer *Vm 27*[1], ór Élevǫ́gom stukko eitrdropar, svá óx unz ór varþ jǫtonn; þar órar ǽtter kvǫ́mo allar saman, þvi's þat ǽ alt til atalt *Vm 31*[4], mǿr's mér tíþare an man manne hveim ungom í árdaga *Skm 7*[1], (ek gef þér) þat sverþ es sjalft mon vegask, ef sá's horskr es hefr *Skm 9*[4], reiþr's þér Óþenn, reiþr's þér ása bragr *Skm 33*[1], drep viþ haus Hymes! hann's harþare .. kalke hverjom *Hym 31*[3], ása ok alfa .. mange's þér í orþe vinr *Ls 2*[4], flǫ́'s þér tunga *Ls 31*[1], þat's vǫ́ lítel, þót sér vers fae varþer *Ls 33*[1], hvat's þat et lítla es ek þat lǫggra sék? *Ls 44*[1], hvat's hǫlþboret, hvat's hersboret? *Hdl 11*[5], alt's þat ǽtt þín, Óttarr heimske! *Hdl 16*[5] *17*[3] *20*[4] *21*[4] *23*[4] *24*[5] *27*[5] *29*[3] *30*[3], hvat's nú ant minom einga syne? *Gg 2*[1], sá's hann meþ mǫnnom mjǫtoþr *Fj 16*[4], nú's þat satt, es vit slita skolom ǽve ok aldre saman *Fj 50*[3], satt's þat, Niþǫþr! es sagþe þér *Vkv 43*[1], kaupom vel saman! þat's vina kynne *HHv 3*[4], Loþenn heiter es þik skal eiga .. sá's þér maklegr maþr *HHv 25*[4], sá (Helge) 's varga vinr *HH I 6*[4], hverr's landreke sás liþe stýrer *HH I 33*[2], þat's litel vǫ́, þót lúþr þrume *HH II 4*[1], syster's (mǽr) þeira Sigars ok Hǫgna *HH II 4*[6], þat's blíþara an brimes dómar *HH II 25*[4], hann (Sigvǫrþr) 's ítarlegr at álite *Grp 4*[3], þat's ykkarr beggja bane *Rm 6*[4], mart's þats þǫrf þear *Rm 10*[2], þat's et þriþja (heill), ef þú þjóta heyrer ulf und asklimom *Rm 22*[1], þat's fár miket, ef þú føte drepr *Rm 24*[1], mjǫk's (Sigvǫrþr) ósviþr, ef hann enn sparer fianda enn folkskaa *Fm 37*[1], fjǫlþ's þats fira tregr *Sd 30*[4], kvǫ́n's hans (Sigvarþar) Guþrún *Sg 7*[2], ein's mér Brynhildr ǫllom betre *Sg 15*[1], hón (Brynhildr) 's bragr kvenna *Sg 15*[2], hvat's frǽgst á foldo .. eþa hvat's hlǽz Húnalands? *Od 4*[1.2], þat's mér harþast harma minna *Ghv 16*[3]; *pl. 1. (mit apokope des* e *in der enklise)* nú 'rom (nú erom *R*) svá sárer, at mátt sjalfr valda *Am 56*[4]; *pl. 2.* eroþ eiþrofa *Br 17*[4], enn eroþ óbúner *Am 41*[3]; *pl. 3.* lítel ero geþ guma *Hǫ́v 53*[2], alt ero óskǫp, nema einer vite slikan lǫst saman *Hǫ́v 97*[3], hamingjor einar þǽrs (meyjar Mǫgþrases) í heime ero *Vm 49*[3], Breiþablik ero en sjaunda *Grm 12*[1], Himenbjǫrg ero en ǫ́tta *Grm 13*[1], Noatún ero en ellifta *Grm 16*[1], dǫpr ero þín heimkynne *Hrbl 8*, þau (augo Alvalda snaar) ero merke mest minna verka *Hrbl 53*, ámon ero augo orme þeim enom frána *Vkv 18*[1], þó ero haglegar Hjǫrvarþs konor *HHv 1*[3]*R*, hvǫss ero augo í Hagals þýjo *HH II 2*[3], ero hildingar hølzte snjaller *HH II 27*[3], ero þat svik ein es sea þykkjomk? *HH II 39*[1], segþu mér þat, Hnikarr! .. hver bǫzt ero .. heill at sverþa svipon? *Rm 19*[3], mǫrg ero góþ .. heill at sverþa svipon *Rm 20*[1], sumar (norner) ero alfkunnar *Fm 13*[3]*r*, lǫng ero lýþa lǽ *Sd 4*[2], þat ero bókrúnar, þat ero bjargrúnar *Sd 19*[1], þat rǽþk þér et niunda, at þú nǫom bjarger .. hvárz ero sótdauþer eþa ero sǽdauþer eþa ero vápndauþer verar *Sd 33*[3.4], ero Brynhildar brek ofmikel *Sg 19*[2], ero Guþrúnar grǿte at fleire *Sg 63*[4]; *mit suffig. pron.:* leiþ eromk (*d. i.* ero mér) fjǫll *FM 2*[11], kǫld eromk (ero mér *R*) rǫ́þ þín *Vkv 33*[3], gumnar marger erosk (*d. i.* ero sér) gagnholler *Hǫ́v 32*[1], viþrgefendr ok endrgefendr erosk (*d. i.* ero sér) lengst viner *Hǫ́v 41*[3]; *mit apokope des anlauts in der enklise; a) mit den hss. (die jedoch überall* 'ro *statt* 'o *überliefern):* tveir 'o einherjar *Hǫ́v 73*[1], skammar 'o skips rár *Hǫ́v 73*[4], hverjar 'o þǽr meyjar es líþa mar yfer? *Vm 48*[3], Goenn ok Moenn þeir 'o Grafvitnes syner *Grm 34*[3], úfar 'o díser *Grm 53*[3], koster 'o betre heldr an at kløkkva sé *Skm 13*[1], langar 'o tvǽr (nǽtr) *Skm 43*[1], vroiþer 'o þér ǽser *Ls 31*[3], hverjar 'o meyjar es at mune gráta? *Bdr 12*[3], langer 'o farvegar, langer 'o manna muner *Gg 4*[1.2], galdra þú mér gal þás góþer 'o *Gg 5*[1], hverer 'o jǫfrar þeir es á lǫgþo bestesima? *Vkv 14*[1], hverer 'o hǫlþar í Hatafirþe? *HHv 12*[1], þeir 'o gjarner gunne at heyja *HH I 54*[3], marger 'o hvasser hildings syner *HH II 10*[3], hverjar 'o þǽr norner es nauþgǫnglar 'o? *Fm 12*[3], allar 'o illúþgar *Am 13*[1]; *b) gegen die hss.:* mǫrg 'ro dags augo *Hǫ́v 81*[2], átta (baugar) 'ro jafnhǫfgor *Skm 21*[3], hví 'ro ǫndótt augo Freyjo? *Þrk 27*[3], hví 'ro Borgnýjar bráþar sótter? *Od 5*[3], vorþer 'o ǫflger *Fj 20*[3], sumar (norner) 'o áskungar *Fm 13*[3]; *opt. sg. 1.* monk forþa fjǫrve míno .. nema ek

feigr sé *Hrbl 27*, *(mit suffig. pron.)* segja monk til nafns mins, þót ek sekr seak *Hrbl 20*, fyrr mon dolga dynr .. nema danþr seak *HH I 21*[4]; *sg. 2.* skósmiþr þú veser né skeptesmiþr, nema þú sjǫlfom þér sér *Hǫ́v 125*[4.5] *(beachte den wechsel zwischen den zwei formen!)*, heill þú á sinnom sér! *Vm 4*[2], hitt viljak fyrst vita, ef þú fróþr sér eþa alsviþr, jǫtonn! *Vm 6*[3], út þú ne kømr órom hǫllom frá, nema þú enn snotrare sér *Vm 7*[4], vega þú gakk, ef þú vreiþr seor! *Ls 15*[3], estat, Hjǫrvarþr! heilráþr konungr .. þót frǽgr seer *HHv 10*[3], fǫ́ kant, fóstra! þót fróþ seer, ungo vife andspjǫll bera *Gþr I 11*[2], hykk at feig seer *Sg 31*[5], monk þik viþ bǫlve brenna ganga, likna ok lǽkna, þót mer leiþr seer *Gþr II 40*[4]; *sg. 3.* byrþe betre berrat maþr brauto at an sé manvit miket *Hǫ́v 10*[2] *11*[2], vegnest verra vegra hann velle at an sė ofdrykkja ǫls *Hǫ́v 11*[4], bú es betra, þót lítet sé *Hǫ́v 36*[1] *37*[1], æ̇va (maþr) til snotr sé *Hǫ́v 54*[2] *55*[2] *56*[2], esat maþr alz vesall, þót hann sė illa heill *Hǫ́v 69*[1], blindr es betre an brendr sé *Hǫ́v 71*[3], svá's friþr kvenna .. sem ake jó óbryddom á ise hǫ́lom, teitom tvėvetrom ok sé tamr illa *Hǫ́v 89*[3], skór es skapaþr illa eþa skapt sė rangt, þá's þér bǫls beþet *Hǫ́v 125*[6], betra es óbeþet an sé ofblótet *Hǫ́v 145*[1], betra es ósent an sé ofsoet *Hǫ́v 145*[3], þat kann ek et átjánda es ek æ̇va kennek mey ne manz kono .. nema þeire einne es mik arme verr eþa mín syster sé *Hǫ́v 163*[6], rístu nú, Skirner! .. þess at fregna, hveim enn fróþe sé ofreiþe afe *Skm 1*[3] *(vgl. 2*[3]*)*, matr sé þér leiþare an manna hveim enn fráno ormr meþ firom *Skm 27*[2], dauþ hykk at þin móþer sė *Hrbl 8*, þat seger þú nú es hverjom þykker mest at vita, at min móþer dauþ sė *Hrbl 9*, Hár segir at hann (Gylfi) komi eigi heill út, nema hann sé fróþari *FM I*[2] *Wr*, þess mon glaþr konungr Geite spyrja, hverr sá maþr sé es mals kveþr Gripe *Grp 3*[2], skaltat leyna, þót ljótt see *Grp 22*[3], vill vist vita, þót viltke sė, hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom *Grp 26*[3], þú mont hvila .. hjá meyjo, sem móþer sé *Grp 43*[3], hugr es betre an sė hjǫrs megeu *Fm 28*[1], þat rǽþk þér annat, at þú eiþ né svorer nema þanns saþr see *Sd 23*[2], nú 'mk svá lítel sem lauf see opt í jǫlstrom *Gþr I 18*[3], vǫn sė sú vǽtr vers ok barna, es þik, Guþrún! gráts of beidde *Gþr I 22*[2], einn es minn (skjǫldr) betre an see allra Húna *Akv 7*[6]; *pl. 3.* (fankak mann) síns fear sváge (gjǫflan) at leiþ sé lann þegen *Hǫ́v 40*[4], ljóþa þessa mondu, Lodfáfner! lenge vanr vesa, þót sė þér góþ, ef þú getr *Hǫ́v 162*[5], sundrbornar mjǫk hykk at norner sé *Fm 13*[1]; *imper. sg. 2.* vin þínom ves þú aldrege fyrre at flaumslitom *Hǫ́v 120*[4], illo fegenn ves þú aldrege *Hǫ́v 127*[4], ves þú viþ ǫl varastr *Hǫ́v 130*[5], heill ves þú nú heldr, sveinn! *Skm 38*[1], heill ves þú nú, Loke! *Ls 53*[1], ves heill, Hymer! *Hym 11*[1], heim ríþ, Óþenn! ok ves hróþogr *Bdr 14*[1], heil ves (verþu *R*), Sváva! *HHv 40*[1], *(mit suffig. negat. u. pron.)* vesattu (verþu eige *R*) svá ór, at ein farer .. draughúsa til *HH II 50*[1]; *prt. ind. sg. 1.* liþs þins vas ek þar þurfe *Hrbl 94 A*; *mit suff. pron.:* grǫm vask nornom *Ghv 13*[1]; *(gegen die hss.:)* ungr vask forþom *Hǫ́v 47*[1], fyrstr ok øfstr vask at fjǫrlage þars vér á Þjaza þrifom *Ls 50*[3], dauþ vask lenge *Bdr 5*[4], nio ǫ́ttom vit á nese Sǫ́go ulfa alna, vask einn faþer *HH I 41*[3], mær vask meyja *Gþr II 1*[1], vask hóg sjaldan *Am 91*[2]; lyst vǫromk *(d. i.* vas ek: *Jón Þorkelsson, Ark. 8, 37 ff.)* þess lenge at lyfja ykr ello *Am 73*[2]; *sg. 2.* þú vast vǫlva í Varenseyjo *HH I 39*[1], þú vast .. valkyrja ǫtol *HH I 40*[1], stjúpr vast (vartu *R*) Siggeirs *HH I 43*[1], þú vast brúþr Grana *HH I 44*[1]*R*, þú brúþr Grana á Brávello gollbitloþ vast *HH I 44*[3]; *(mit suffig. pron.)* átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona *Ls 23*[3], fyrstr ok øfstr vastu at fjǫrlage þars ér á Þjaza þrifoþ *Ls 51*[1], léttare í mǫ́lom vastu viþ Laufeyjar sun þás þú lézt mér á beþ þinn boþet *Ls 52*[1], grimm vastu, Guþrún! *Am 80*[1], leyfþ vastu ekkja *Am 87*[2]; *(mit suffig. negat.)* vastat (varattu *r*), Fróþe! fullspakr of þik *Grt 8*[1]; *(mit suffig. negat. u. pron.)* faþer vastattu (varattu *R*) fenresulfa *HH I 42*[1]; *sg. 3.* æ̇ vas (Heiþr) angan illrar brúþar *Vsp 22*[4], þat vas enn folkvíg fyrst í heime *Vsp 24*[2], svart vas þá sólskin *Vsp 41*[3]*R*, alt es víl sem vas *Hǫ́v 23*[4], hold ok hjarta vas mér en horska mær *Hǫ́v 95*[3], en nýta vas vigdrótt ǫll of vaken *Hǫ́v 99*[1], Þrúþgelmer vas þess (Bergelmes)

faþer *Vm 29*[3], engi hundr var svá ólmr, at á hann (Grimni) mundi hlaupa *Grm 24*, þat var inn mesti hégómi *Grm 25*, Agnarr var þar konungr lengi síþan *Grm 54 pr 6*, heill vas karle (Hyme) hjalmstofn ofan *Hym 32*[3], vas skǽr skǫkols skakr á beine *Hym 38*[3], hann (Týr) var einhendr *Ls 5*, vas þat sá enn lǽvíse Loke *Ls 54*[3], er munnlaugin var full, bar hon (Sigyn) út eitrit *Ls 65 pr 6*, vreiþr vas þá Vingþórr es vaknaþe *Þrk 1*[1], át (svaf) vǽtr Freyja átta nǫ́ttom, svá vas óþfús í jǫtonheima *Þrk 26*[4] *28*[4], sá (hvelpr) vas blóþogr of brjóst framan *Bdr 3*[1], vas kalfr soþenn krása baztr *Rþ 4*[3] *18*[4], bleikt vas hár *Rþ 34*[2], Burr vas enn elzte *Rþ 42*[1], Konr vas enn yngste *Rþ 43*[1], Fróþe vas faþer en Friaut móþer *Hdl 13*[3], Ále vas áþr ǫflgastr manna *Hdl 14*[1], vas Hildeguþr hennar (Almveigar) móþer *Hdl 17*[1], Ketell vas vinr þeirar (Þóro) *Hdl 19*[1], (Ketell) vas móþorfaþer móþor þinnar *Hdl 19*[2], vas mǫgr hennar (Nǫnno) mágr þíns fǫþor *Hdl 20*[3], (Gotþormr) vas bróþer beggja þeira (Gunnars ok Hǫgna) *Hdl 27*[4], Hake vas Hveþno hóte baztr suna *Hdl 28*[1], Hveþno vas Hjǫrvarþr faþer *Hdl 28*[2], sunr vas hann (Haraldr) Auþar *Hdl 29*[2], Ráþbarþr vas Randvés faþer *Hdl 29*[4], vas Baldrs faþer Burs arfþege *Hdl 31*[1], (Gerþr) vas Gymes dótter *Hdl 32*[1], vas Þjaze þeira frǽnde *Hdl 32*[3], vas Skaþe (Þjaza) dótter *Hdl 32*[4], þess (Várkalds) vas Fjǫlkaldr faþer *Fj 6*[4], en þriþja var Ǫlrún Kjárs dóttir *Vkv 9*, hann (Vœlundr) var hagastr maþr *Vkv 14*, ǫnnor vas svanhvít *Vkv 3*[1], kunn vas Ǫlrún Kïars dótter *Vkv 16*[2], open vas illúþ *Vkv 21*[2] *24*[2], Atli var hans (Iþmundar) sonr *HHv 7*, hann (Helgi) var þǫgull *HHv 5 pr 14*, var ein (valkyrja) gǫfugligust *HHv 5 pr 15*, dóttir hans (Eylima) var Sváva *HHv 9 pr 1*, hon (Sváva, Sigrún) var valkyrja *HHv 9 pr 1 HH II 4 pr 5*, var hon (Kára) valkyrja *HH II 50 pr 5*, hon nefndiz Sigrdrifa ok var valkyrja *Sd 4 pr 1*, vas sú ein vǽtr es barg ǫþlings skipom eþa fóro þǽr fleiro saman? *HHv 27*[2], alt vas mér þat leitt es ek leitk *HHv 28*[7], Helgi konungr var allmikill hermaþr *HHv 30 pr 1*, var Sváva valkyrja enn sem fyrr *HHv 30 pr 4*, fell .. at Frekasteine buþlungr sás vas baztr und sólo *HHv 39*[3] *(vgl. 43*[4] *HH II 28*[4]*)*, ár vas alda þats arar gullo *HH I 1*[1], ár vas þats Guþrún gørþesk at deyja *Gþr I 1*[1], ár vas þats Sigvǫrþr sótte Gjúka *Sg 1*[1], svipr einn vas þat, es saman kvǫ́mo fǫlver oddar at Frekasteine *HH I 55*[1], ey vas Helge .. fyrstr í folke *HH I 55*[3], hann (Hundingr) var hermaþr mikill *HH II 4*, hans (Hǫgna) dóttir var Sigrún *HH II 4 pr 5*, hon (Sigrún) var Sváva endrborin *HH II 4 pr 6*, var hann (Helgi) allvigmóþr *HH II 12 pr 8*, var Helgi eigi gamall ‚*H. wurde nicht alt*' *HH II 27 pr 1*, þat var trúa í forneskju, at menn væri endrbornir *HH II 50 pr 1*, þat var trúa þeira í forneskju, at orþ feigs manns mætti mikit *Fm 1 pr 1*, Sigmundr .. var konungr á Frakklandi *Sf 1*, Sinfjǫtli var elztr hans sona *Sf 2*, Sigmundr var harþgǫrr *Sf 11*, þeira (Sigmundar ok Hjǫrdísar) son var Sigurþr *Sf 27*, Sigurþr var þó allra framastr *Sf 32*, (Grípir) var allra manna vitrastr *Grp 2*, Sigurþr var auþkendr *Grp 3*, hann (Reginn) var hverjum manni hagari *Rm 3*, hann var vitr, grimmr ok fjǫlkunnigr *Rm 4*, þat (sverþ) var svá hvast, at hann (Sigurþr) brá því ofan í Rin ok lét reka ullarlagþ fyr straumi ok tók í sundr lagþinn sem vatnit *Rm 14 pr 4*, fár vas fremre sás fold ryþe *Rm 26*[3], sá hann (Sigurþr) at þat var kona *Sd 6*, brynjan var fǫst *Sd 7*, hann (Hjálmgunnarr) var þá gamall *Sd 4 pr 2*, hon (Guþrún) var búin til at springa af harmi *Br 20 pr 10*, þat var eigi auþvelt *Br 20 pr 11*, svá vas hón (Guþrún) móþog, munde springa *Gþr I 2*[4], svá vas hón móþog at mǫg dauþan *Gþr I 5*[2] *10*[2], þat vas eige árar títt, at frá konungdóm kvánor gengo *Sg 14*[3], þar vas mér Óþenn ofgreypr fyrer *Hlr 8*[4]*Nþ*, Svanhildr var Sigurþar dóttir ok Guþrúnar *Dr 6*, Atli var þá allókátr *Gþr III 3*, Vilmundr hét sá er var friþill hennar (Borgnýjar) *Od 2*, opt vas sá leikr betre, þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo optarr umb faþmask *Akv 43*[2], sú (samkunda) vas nýt fǽstom *Am 1*[3], horsk vas húsfreyja *Am 3*[1], kvǽn vas hón (Kostbera) Hǫgna *Am 6*[1], glǫþ vas ok Glaumvǫr *Am 6*[3], sýn vas svipvíse *Am 7*[2] *70*[2], kend vas Kostbera *Am 9*[1], (rúnar) vǫ́ro svá viltar, at vas vant at ráþa *Am 9*[4], bliþr vas bǫrr skjaldar (Orkningr) bróþer hans (Hǫgna) kvánar *Am 28*[2], ǫtol vas þá

Guþrún *Am 43²*, sú vas hinzt kveþja *Am 44²*, bryte vas hann (Beite) Atla *Am 57¹*, krǫpp vas þá Guþrún *Am 70²*, strǫng vas stórhugoþ (Guþrún) *Am 72¹*, alt vas itarlekt of órar ferþer *Am 88¹*, illr vas sá misser *Am 94⁴*, né in heldr (urþoþ) hugþer sem vas Hǫgne *Ghv 3²*, einn vas mér Sigvǫrþr ǫllom betre *Ghv 10²*, þat vas þér enn verra *Hm 8²*, Fróþi var allra konunga rikastr *Grt 8*, engi var svá sterkr at dregit gæti (kvernsteinana) *Grt 17*, harþr vas Hrungner ok hans faþer, þó vas Þjaze þeim ǫflgare *Grt 9¹·²*; *mit suff. negat.*: vasat hann (Sigvǫrþr) í augo yþr of glikr *Sg 36²*, hég vasat (Guþrún) at hjaldre *Am 46⁴*; *pl. 1.* fyrr vǫrom fullráþa at firra yþr life *Am 40²*, vórom þrír teger, þegnar vígleger *Am 50²*, bróþr vér fimm vórom, es Buþla mistom *Am 51¹*, hǫfþoþ .. hnekking, meþan heiler vórom *Am 56²*, þriu vórom systken *Am 92¹*; *pl. 3.* (æser) teiter vóro *Vsp 8¹*, heldr vǫro harþgǫr hǫpt *Vsp 35²II*, vargynjor vóro þær (brúþer berserkja) on varla konor *Hrbl 102*, menn lofuþu mjǫk, hversu góþir þjónustumenn Ægis váru *Ls 13*, dǿtr vǫro þær Drumba ok Kumba *Rþ 13¹*, fræg vǫro folkvíg þaus framir (Halfdanr) gørþe *Hdl 14²*, fundu þeir (Vœlundr) á vazstrǫndu konur þrjár .. þat váru valkyrjur *Vkv 7*, synir Atla váru þeir Erpr ok Eitill *Dr 5*, þeira (Hǫgna ok Kostberu) synir váru þeir Sólarr ok Snævarr ok Gjúki *Dr 12*, aþrar vǫro okrar spekjor *Gþr III 4²*, niþjarge hvǫtto Gunnar né nǫungr annarr, rýnendr né ráþendr nó þeirs riker vǫro *Akv 9²*, Snævarr ok Sólarr syner vǫro Hǫgna *Am 28¹*, þeira (Jónakrs ok Guþrúnar) synir váru þeir Sǫrli ok Erpr ok Hamþir *Ghv 4*, þær (Fenja ok Menja) váru miklar ok sterkar *Grt 16*; *opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* liþs þins værak (væra ek *R*) þá þurfe, Þórr! at ek helda þeiro enne linhvito mey *Hrbl 94*, eige omk haptr, þót værak (ek væra *R*) hernume *Fm 8²*; *sg. 2.* eiu þú værer (vammalaus), ef þú svá værer vǫr ok grǫm at vere *Ls 54¹*, þá værе hefnt þér Helga dauþa, ef værer vargr á viþom úte *HH II 32²*, þú værer þess verþost kvonna, at fyr augom þér Atla hjøggem *Sg 32¹*, hnékat af þvi til hjalpar þér, at værer þess verþ, aldrege *Od 9²*; *sg. 3.* þat var inn mesti hégómi, at Geirrøþr konungr væri eigi matgóþr *Grm 26*, fjǫlþ vas þar menja, es þeim mǫgom sýndesk, at være goll rautt ok gørsimar *Vkv 21⁴*, sagþer, Helge! at Heþenn være góþs verþr frá þér ok gjafa stórra *HHv 34¹*, þigg hér, Sigvǫrþr! være sómra fyrr *Grp 5²*, fullkvǽne þá fylker være, ef meintregar mér angraþet *Grp 34²*, brynjan var fǫst, sem hon væri holdgróin *Sd 7*, þeira fǫr þǫrfge være *Sg 35⁴*, sómre være syster ykkor frumver sinom at fylgja dauþom *Sg 60¹*, hugþak af heitom, at (ǫrn) være hamr Atla *Am 18⁴*, rǫskr tók at róþa, þót hann reiþr være *Am 50¹*, (Hniflungr) gat fyr Guþrúno, at være grimmr Atla *Am 83⁴*, svá vas minn Sigvǫrþr hjá sunom Gjúka, sem være geirlaukr ór grase vaxenn eþa væro bjartr steinn á band dregenn *Gþr I 17¹·²*, svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka, sem være grǿnn laukr ór grase vaxenn *Gþr II 2²*, svá vas Svanhildr i sal minom, sem være sǫ́lleitr sólar geisle *Ghv 15⁴*, *(mit suffig. negat.)* værea þat sǿmt, at (Sigvǫrþr) svá réþe Gjúka arfe ok Gota menge *Br 9¹*, vaþet hefr at vige, þót været skaplekt *Am 86⁴*; *pl. 1.* (mon ek) hyggja á þǫrf hverja, sem vit holl vǽrem *Am 97⁴*; *pl. 3.* horskar ǫ́ttom vér konor, of oss hollar være *Hrbl 43*; *part. prt. n. sg. acc.* þú'st Fjǫrgyns mær ok hefr æ vergjǫrn veret *Ls 26²*, ása ok alfa es hér inne ero hverr hefr þinn hórr veret *Ls 30⁴*, þat (Lyfjaberg) hefr lenge veret sjúkom ok sórom gaman *Fj 36¹*, Hildr hefr þú oss veret *HH II 21¹*, veret hefr Gjúka gestr eina nǿtt *Grp 31²*, þóttuz æsir mjǫk hepnir verit hafa *Rm 13*, urþr ǫþlinga hefr æ veret *Gþr I 23²*, hon (Herkja) hafþi verit frilla hans (Atla) *Gþr III 1*, hon (Oddrún) hafþi verit unnusta Gunnars *Od 3*; *die stelle des subj. vertritt öfter ein infinitiv: praes. ind. sg. 3.* óvist es at vita *Hǫ́v 1⁴ 38²*, mjǫk es auþkent þeims til Óþens koma salkynne at sea *Grm 9¹ 10¹*, litet es at synja, langt es at fara *Hrbl 135*, þér es sómra sverþ at rjóþa an friþ gefa fiǫndom þinom *HHr 34²*, langt es at leita lýþa sinnes til *Akv 18²*, ilt es svefn slíkan at segja nauþmanno *Am 22²*, flátt es til sókja *Am 36¹*, ilt es umb litask *Am 50²*, ilt es vin véla *Am 86⁵*; *mit suffig. negat.*: osa konunglekt kvíþa mǫrgo *Fm 40²*; *mit apokope des e in der*

enklise (hsl. nicht überliefert): skylt's at veita *Hdl 9*[3], ykr's (vǽre ykr *R*) .. sémra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an (au sé *R*) ónýtom orþom at bregþask *HH I 47*[1] *(vgl. HH II 26*[1]*)*, ilt's fyr heill at hrapa *Rm 25*[4], þat's óvist at vita *Fm 24*[1], hvǫtom's betra an sé óhvǫtom í hildeleik hafask *Fm 29*[1], ganga's betra an gista see *Sd 26*[3], berjask's betra an brinna see inne auþstǫfom *Sd 31*[3], gótt's at ráþa Rínar malme *Sg 16*[4], ilt's blauþom hal branter kenna *Hm 14*[3]; *opt. sg. 3.* alt es betra an sé brigþom at vesa *Hǫ́v 123*[3], koster 'o betre heldr an at kløkkva sé *Skm 13*[1], *vgl. HH I 47*[3] *Fm 29*[1] *Sd 26*[3] *31*[3] *(s. oben)*; *prt. ind. sg. 3.* dǿlt vas at eggja óbilgjarnan *Sg 21*[1], vas þess skamt bíþa *Am 84*[3], strangt vas angr ungre ekkjo nafn hljóta *Am 94*[2], *(mit suffig. negat.)* títt vasat biþa *Hm 17*[4]; *opt. sg. 3.* hann (Gunnarr) visse þat vilge gǫrla, hvat hǫnom vǽre vinna sémst eþa hǫnom vǽre vinna bazt *Sg 13*[4.5], *vgl. HH I 47*[1]*R*; *(mit suffig. negat.)* fankak mildan mann eþa svá matargóþan, at vǽret (ei væri *R*) þiggja þeget *Hǫ́v 40*[2]; *die stelle des subj. vertritt ein satz mit* at: *prs. ind. sg. 3. (mit apokope des* e *in der enklise)* undr's (hitt er undr *R*) at ǫ́ss ragr es hér inn of komenn *Ls 33*[3]; *ein indir. fragesatz: prs. ind. sg. 3.* ósýnt es hvar at apne kømr *Rm 25*[3]; *das praed. vertritt ein relativsatz: prs. opt. pl. 1.* hvat visser þú, at vér seem (þeir sé *R*), snótsvinnhugoþ! es sefa hefndom (hefndoþ *R*)? *HH II 10*[1];

7) als hilfsverb, a) mit dem part. prt.: inf. fjǫrve yþro skyldoþ ér firþer vesa, ef vissak þat fár fyrer *Rm 7*[3]; *prs. ind. sg. 1.* vagna vers ek om á vit komenn *Alv 3*[3]; *mit suffig. pron. (die stellen, wo die enklise des pron. hsl. überliefert ist, stehen in eckigen klammern):* nú emk aptr of komenn *Hǫ́v 103*[1], nú emk í hǫll komenn *Vm 6*[1], [nú emk af gǫngo komenn *Vm 8*[1], fyr innan emk Æges hǫll of komenn *Ls 14*[1], ór garþe emk gengenn þínom *Grp 8*[4]], sykn emk orþen *Gþr III 8*[3], einstóþ emk orþen *Hm 4*[1]; *mit suff. pron. u. negat.:* rétt [emkat] ek (em ek eige *R*) ráþspakr taleþr *Grp 21*[3], emka *(so R,* emkat *Vs)* ek meþ bleyþe borenn *Sd 21*[2], emkak (emka ek *R*) litt loikenn *Am 85*[4]; *sg. 2.* þú est, Óttarr! borenn Innsteine *Hdl 12*[1], (hví) est einn komenn oss at finna? *HHv 31*[4], þú est, Brynhildr! .. heille versto í heim boren *Hlr 4*[1]*Nþ*; *mit suff. pron.:* miklo estu hnuggenn *Grm 51*[3], ǫll estu, deigja! driten *Ls 56*[4], uppe estu, dvergr! of dagaþr *Alv 35*[4], hverjo estu nú bǫlve borenn? *Gg 2*[3], hverjom estu, sveinn! of borenn? *Fj 6*[1] *Fm 1*[1], ráþenn estu nú, Gunnarr! *Akv 16*[3]; *mit suff. negat. u. pron.:* estattu til brúþar borenn *Alv 2*[4]; *mit apokope des* e *in der enklise (hsl. nicht überliefert):* þú'st (hnuggenn) míno genge *Grm 51*[3], þú'st, ǫlþr! of heitt *Hym 33*[4], hví'st einn komenn í jǫtonheima? *Þrk 6*[3], þú'st komenn, mǫgr! til minna sala *Fj 49*[4], þú'st út of komenn *Rm 21*[1]; *sg. 3.* elds es þǫrf þeims inn es komenn *Hǫ́v 3*[1], brandr af brando brinn unz brunnenn es *Hǫ́v 57*[1], þat es þá reynt *Hǫ́v 78*[1], (skal leyfa) kono es brend es, mǽke es reyndr es, mey es gefen es, .. ǫl es drukket es *Hǫ́v 80*[1.2.3], Óþrører es nú upp komenn *Hǫ́v 106*[3], skór es skapaþr illa *Hǫ́v 125*[6], skǫptom es rann rept, skjǫldom es salr þakeþr *Grm 9*[3], hann (Glitner) es golle studr *Grm 15*[1], som nú er sagt *Ls 2*, ǫ́ss ragr es hér inn of komenn *Ls 33*[3], Jarþar burr es hér nú inn komenn *Ls 58*[1], kǫlloþ es (nǫ́tt) gríma meþ goþom *Alv 30*[3]*U*, nú es grjót þat at glere orþet *Hdl 10*[3], þú þá móþor kallar es til moldar es komen *Gg 2*[3], þat er sagt *FM 5*[3], hví er gull kallat barr Glasis? *FM 7*[1], í Ásgarþi .. stendr lundr sá er Glasir er kallaþr *FM 7*[3]*Wr*, sem hér er kveþit *FM 7*[4]*Wr.* svá sem hér or um kveþit *Vkv 16*, tenn hǫnom (Vǫlunde) teygjask, es téþ es sverþ *Vkv 18*[3], Helgi ok Sváva (Sigrún) er sagt (kallat) at væri endrborin *HHv 43 pr 1* *HH II 50 pr 3*, viþ hann (Hunding) er Hundland kent *HH II 4*, nú es sagt, mǽr! hvsþan serkr gurþesk *HH II 8*[5], svá sem fyrr er ritat i Helgakviþu *HH II 16 pr 8*, er þat enn ritat *HH II 16 pr 11*, liþen es ǽve .. Granmars sana *HH II 17*[3], komenn es Helge *HH II 41*[3], allr es vise valdǫgg slegenn *HH II 43*[4], Helge es harmdǫgg slegenn *HH II 44*[3], þat er nú kǫlluþ kerlinga villa *HH II 50 pr 2*, svá sem kveþit er í Kárulјóþum *HH II 50 pr 5*, svá er sagt at Sigmundr var harþgǫrr *Sf 11*, broten es brynja *Grp 16*[1], faret es, Sigvǫrþr! þats

fyrer vissak *Grp 19*[2], dǿgr eitt es þér dauþe ǽtlaþr *Grp 25*[4], komenn es hingat konr Sigmundar *Rm 13*[1], es oss byrr gefenn viþ bana sjalfan *Rm 17*[2], þat's óvist at vita .. hverr es óblauþastr alenn *Fm 24*[2], allr (salr) es útan elde sveipenn *Fm 42*[2], harmr es unnenn *Br 14*[2], hér er sagt .. frá dauþa Sigurþar *Br 20 pr 1*, þetta er enn kveþit um Guþrúnu *Br 20 pr 13*, svá er sagt, at Brynhildr ók .. á helveg *Hlr 3*, um þessa sǫgu er hér kveþit *Od 4*, Guþrún .. hefndi brœþra sinna svá sem frægt er orþit *Akv 2*, um þetta er sjá kviþa ort *Akv 3*, es und einom mér ǫll of folgen hodd Niflunga *Akv 28*[1], svá es nú ráþet *Am 26*[1], ór es þá brunnet *Am 50*[4], fátt es fullilla faret viþ gram slíkan *Am 81*[2], epter es þrunget ykr þjóþkonunga *Hm 5*[2], hví er gull kallat mjǫl Fróþa? *Grt 1*, Fróþi .. sótti heimboþ .. til þess konungs er Fjǫlnir er nefndr *Grt 15*, Hengikjǫptr er sá nefndr er Fróþa .. gaf kvernina *Grt 20*, þat er sagt, at þá kvæþi þær (ambáttir) ljóþ þau er kallat er Gróttasǫngr *Grt 24. 25*, (Sigmundr ok Sinfjǫtli) létta eigi fyrr en lokit er at rista, sem kveþit er *FH 1*[4], svá er kveþit *FH 2*[7], svá sem kveþit er *FH 3*[2]; *mit suffig. negat.:* margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat *Hǫ́v 30*[2], esat þér at ǫllo, alvitr! gefet *HH II 18*[1], esa meþ lǫstom lǫgþ sǽve þér *Grp 23*[1]; *mit apokope des e in der enklise (hsl. nicht überliefert):* sá's undenn salr orma hryggjom *Vsp 38*[4], þá's hefnt fǫþor *Vsp 54*[4], gestr's inn komenn *Hǫ́v 2*[1], sifjom's þá blandat *Hǫ́v 123*[1], þá's þér bǫls beþet *Hǫ́v 125*[7], sá (Vigríþr) 's þeim vǫllr vitaþr *Vm 18*[4], þat faer vito, hvé hón (Valgrind) 's í lás of loken *Grm 22*[4], maþr's hér úte stigenn af mars bake *Skm 15*[1], nú's sunr komenn til sala þinna *Hym 11*[2], ǫ́ss's stolenn hamre *Þrk 2*[4], þaþan's á foldo flagþ hvert komet *Hdl 43*[4], hér's maþr komenn *Fj 44*[1], sá's mér fránn mæker sé fjarre borenn *Vkv 19*[4], skjǫldom's tjaldat á skipom yþrom *HHv 12*[8], borgot's ǫþlings flota *HHv 29*[2], hví's þér, stiller! støkt ór lande? *HHv 31*[2], mér's harþlega harma leitat *HHv 38*[2], nú's dagr komenn *HH I 6*[2], þá's sókn loket *HH I 58*[5], hví's brynja þín blóþe stokken? *HH II 7*[2], ero þat svik ein .. eþa's hildingom heimfǫr gefen? *HH II 39*[4], né's hildingom heimfǫr gefen *HH II 40*[4], upp's haugr lokenn *HH II 41*[8], hár's þitt, Holge! hélo þrunget *HH II 43*[2], hér's maþr úte ókuþr komenn *Grp 4*[2], nú's því loket *Grp 18*[1], lagt's alt fyrer *Grp 24*[2], goll's þér nú reitt *Rm 6*[1], jǫfra óborna hykk þá enn vesa es þat's til hatrs hugat *Rm 8*[4], nú's Yngva konr meþ oss komenn *Rm 14*[2], nú's blóþogr ǫrn .. bana Sigmundar á bako ristenn *Rm 26*[1], ráþ's þér ráþet *Fm 21*[1], þér's kostr of boþenn *Sd 20*[1], hón (Brynhildr) 's sé boren óvilja til *Sg 45*[5], þar's mǽr boren *Sg 54*[2], þá's ǫll faren ǽtt Sigvarþar *Sg 63*[2], þá's ǫllo skipt til jafnaþar *Sg 66*[4], nú's of gengenn grátr Odrúnar *Od 32*[4], nú's sá ormgarþr ykr of folgenn *Akv 17*[7], seinat's nú, syster! at samna Niflungom *Akv 18*[2], fullrétt's of þetta *Akv 46*[1], seinat's at segja *Am 26*[1], þó's fara ǽtlat *Am 26*[2], þá's vel malet *Grt 5*[4]; *pl. 1.* þeim (bergrisom) erom bornar *Grt 9*[4], nú erom komnar til konungs húsa *Grt 16*[1], erom ár alnar í valdreyra *Grt 20*[4]; *pl. 3.* þat eru nú kallaþir landskjálftar *Ls 65 pr 8*, hveim ero bekker baugom sáner? *Bdr 6*[2], þaþan ero komnar þrǽla (karla) ǽttir *Rþ 13*[2] *25*[4], ero vǫlor allar frá Viþolfe, vitkar aller frá Vilmeiþe, en seiþberendr frá Svarthǫfþa, jǫtnar aller frá Yme komner *Hdl 35*[1], þessir hestar eru talþir i Kálfsvísu *FM 12*[1]*A*, þessir eru enn talþir í Alsvinnsmálum *FM 12*[2]*r*, numen ero fréþe *Grp 18*[1], seglvigg ero sveita stokken *Rm 16*[2], ǫll ero mein of meten *Sd 20*[4], rǫmm ero róg of risen *Sd 37*[4], grey norna þaus grǫ́þog ero í auþn of alen *Hm 29*[8], þetta eru kǫlluþ Hamþismál in fornu *Hm 31 pr 1*, Skjǫldr hét sonr Óþins er Skjǫldungar eru frá komnir *Grt 2*, nú ero komnar til konungs húsa framvísar tvǽr Fenja ok Menja *Grt 1*[1]; *mit apokope des anlauts in der enklise:* nú 'ro (ero *R*) talþar nǫnnor Herjans *Vsp 31*[5], skilder 'o ('ro *R*) klofner *Vsp 45*[4], nú 'ro (ero *R*) Hǫ́va mǫ́l kveþen hǫllo í *Hǫ́v 137*[1], lifna mundak nú kjósa es liþner 'o (ero *R*) *HH II 21*[8], nú 'ro (ero *R*) brúþer byrgþar í hauge *HH II 45*[6], laug skal gørva þeima liþner 'o (ero *hss.*) *Sd 34*[1], ríker 'o (ero *R*) komner *Hm 19*[8], þǽr 'o (ero, erum *hss.*) at Fróþa .. mǫ́tkar meyjar at mane hafþar *Grt 1*[2]; *opt. sg. 3.* (maþr) lǽtr sem solgenn sé *Hǫ́v 33*[8], til

góþs vinar liggja gagnveger, þót hann sé firr farenn *Hǫ́v 34*[4], sunr es betre, þót sé síþ of alenn *Hǫ́v 72*[1], baug ek þikkak, þót brendr sé meþ ungom Óþens syne *Skm 22*[1], máls ok manvits sé þér á munn ok hjarta gnóga of gefet *Gg 14*[3], hrafnar skolo þér .. slíta sjóner ór, ef þú þat lýgr, at hér sé langt komenn mǫgr til mínna sala *Fj 45*[3]. Urþar orþe viþr enge maþr, þót þat sé viþ lǫst laget *Fj 47*[4], hvat's mik at því, þót mær see fǫgr álite fødd at Heimes? *Grp 28*[1], opt es ulfr í ungom syne, þót see hann golle gladdr *Sd 35*[2]; *mit suffig. negat.:* þvegenn ok metr riþe maþr þinge at, þót hann sét vǽdr til vel *Hǫ́v 61*[3]; *pl. 3.* hykk at orþner sé aller at einom mér *Grm 54*[5], seg þat í aptan .. at sé Ylfingar austan komner *HH I 35*[2]; *prt. ind. sg. 1.* ek vas enn of komenn *Hǫ́v 100*[1], ek vas þér at kvǫ́n of kveþen *Fj 46*[4]; *mit suff. pron.:* þess fogls fjǫþrom ek fjǫtraþr vask i garþe Gunnlaþar *Hǫ́v 13*[3], ek Miþvitnes vask ens mǽra burar orþenn einbane *Grm 50*[2], ek vask langt heþan gisl of sendr at goþom *Ls 35*[1], vaþen at vilja vask meþan litþak *Sg 56*[4]; *(gegen die hss.:)* vask sniven snjóve ok slegen regne ok drifen dǫggo *Bdr 5*[3], vask Hǫþbrodde í her fǫstnoþ *HH II 15*[1], lenge sofnoþ vask *Sd 4*[1], vask upp alen í jǫfra sal *Od 13*[1], vask enn faren eino sinne til Geirmundar *Od 28*[1], vask þrimr verom vegen at húse *Ghv 10*[3]; *sg. 2.* þú vast austr heþan gisl of sendr at goþom *Ls 34*[1], þú vast, Brynhildr! .. heille versto í heim boren *Hlr 4*[1], *(mit suffig. pron.)* af hverjo vastu undre alenn? *Fm 3*[3]; *sg. 3.* vas grund groen grønom lauke *Vsp 4*[4], þar vas Mótsogner mǽztr of orþenn dverga allra *Vsp 10*[1], brotenn vas borþveggr *Vsp 24*[3], Þórr einn þar vas þrungenn móþe *Vsp 26*[1]*R*, Baldrs bróþer vas of borenn snimma *Vsp 33*[3], ǫl vas drukket, sumt vas ólagat *Hǫ́v 66*[2], svá vas mér vílstigr of vitaþr *Hǫ́v 99*[4], vas saldrótt of sofen *Hǫ́v 100*[2], ór Ymes holde vas jǫrþ of skǫpoþ *Vm 21*[1] *Grm 40*[1], Nǫ́tt vas Nǫrve boren *Vm 25*[3], ǿrófe vetra .. þá vas Bergelmer borenn *Vm 29*[3] *35*[2], sá enn fróþe jǫtonn á vas lúþr of lageþr *Vm 35*[4], honum (Geirrøþi) var þar vel fagnat *Grm 13*, faþir hans var þá andaþr *Grm 13*, var þá Geirrøþr til konungs tekinn *Grm 14*, fjǫlkunnigr maþr sá er þar var kominn í land *Grm 23*, þá var eldrinn svá kominn, at feldrinn brann af Grimni *Grm 34*, Óþinn var þar kominn *Grm 54 pr 2*, baug ek þér þá gef þanns brendr vas meþ ungom Óþens syne *Skm 21*[1], vesþu sem þistell sás vas þrungenn í ofanverþa ǫnn *Skm 31*[4], vas þér i hanzka troþet *Hrbl 77*, vas karls es kvam kinnskógr frǿrenn *Hym 10*[4], Fenrisúlfr sleit bǫnd af honum (Tý), þá er hann var bundinn *Ls 6*, þar var lýsigull haft fyrir elds ljós *Ls 11*, þeir sá, er fyrir váru, hverr inn var kominn *Ls 5 pr 2*, þér vas i árdaga et ljóta líf of laget *Ls 48*[1], hann (Loki) var bundinn meþ þǫrmum sonar síns Nara *Ls 65 pr 2*, vas þar at kvelde of komet snimma *Þrk 24*[1], vaskak heima þás þér heitet vas *Alv 4*[2], vas þar á hǫndom hrokket skinn *Rþ 8*[1], vas skegg skapat *Rþ 15*[3], vas hurþ hnigen *Rþ 26*[3], golf vas straet *Rþ 26*[4], keistr vas faldr *Rþ 28*[2], Innsteinn vas (borenn) Alfe enom gamla *Hdl 12*[2], Alfr vas (borenn) Ulfe *Hdl 12*[3], Hilde vas Hǫalfr of getenn *Hdl 19*[4], sá (Heimdallr) vas aukenn jarþar megne *Hdl 39*[1] *40*[3], þat (skars) vas bróþor frá Býleipts komet *Hdl 42*[4], missvefne miket vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget, síþans þeim vas varzla vitoþ *Fj 22*[1.2], hǫ́nom (Svipdag) vas sú en sólbjarta brúþr at kvǫ́n of kveþen *Fj 42*[2], var þeim (Þóre ok Loka) vísat fyrst í gestahús til herbergis *FM 6*[12], þar vas ok Gylles of getet *FM 10*[14], þá var Gleipner siþan gǫrr ór sex hlutom *FM 8*[4], ór bergs rótom ok ór bjarnar sinom, ór því vas hann Gleipner gǫrr *FM 8*[2], Hlaþguþr ok Hervǫr boren vas Hlǫþvé *Vkv 16*[1] *(zweifellos verderbt)*, svá var gǫrt *Vkv 18 pr 1*, jarlinn réþ at meyjar var synjat *HHv 10*, þá vas oss synjat Svafnes dóttor *HHv 5*[4], (fugl) var sofnaþr *HHv 5 pr 6*, var framleiddr sonargǫltr *HHv 30 pr 10*, reiþ á varge, es rǿkvet vas, fljóþ eitt *HHv 35*[1], (Helgi) var síþan kallaþr Helgi Hundingsbani *HH II 4 pr 2*, vas á lege lítt steikt otet *HH II 8*[3], vas þer þat skapat, at þú at róge rikmenne vast *HH II 20*[2], haugr var gǫrr eptir Helga *HH II 37 pr 1*, var bátrinn hlaþinn *Sf 22*, Sigurþr .. kaus sér .. hest einn er Grani var kallaþr síþan *Rm 2*, þá var kominn Reginn til Hjálpreks *Rm 2*,

er þat var gǫrt, gekk Hreiþmarr fram *Rm 5 pr 3*, var honum (Sigurþi) vel fagnat *Rm 12 pr 2*, Reginn var á brot horfinn *Fm 22 pr 1*, fjǫlþ vas drukket *Br 12*[1], vas hvívetna vilmál talet *Br 12*[2], svá segir .. at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit, þá er hann var drepinn *Br 20 pr 6*, sofnoþ vas Guþrún í sǽingo *Sg 24*[1], Brynhildr var á ǫþru (báli) brend *Hlr 2*, var hon (Brynhildr) í reiþ þeiri er guþvefjum var tjǫldoþ *Hlr 3*, hjarta var skorit ór Hǫgna *Dr 15*, þat (full) vas of auket jarþar magne *Gþr II 22*[2], senn vas á heste hverr drengr liteun *Gþr II 36*[1], þá vas víg veget vǫlsko sverþe *Od 17*[1], Knefrǫþr vas sá (seggr) heitenn *Akv 1*[2], bjóre vas hón (Guþrún) lítt drukken *Akv 16*[2], lifanda gram lagþe í garþ þanns skriþenn vas, skatna mengo, innan ormom *Akv 34*[2], svá vas á visat, sem under vǽro bane ykkarr beggja *Am 12*[3], hugat vas því illa *Am 27*[4], þeiro (þjǫrko) vas viþ brugþet *Am 48*[1], fyrr vas fullveget *Am 49*[3], hrǽdr vas hvergǽter *Am 58*[1], lagat vas drykkjo *Am 71*[3], vegenn vas þá Atle *Am 84*[3], hon (Svanhildr) var gipt Jǫrmunrekk inum ríkja *Ghv 5*, syster vas ykkor Svanhildr of heiten *Hm 3*[1], Skjǫldr .. réþ lǫndum þar sem nú er kǫlluþ Danmark, en þá var kallat Gotland *Grt 4*, þá var Kristr borinn *Grt 7*, var honum (Fróþa) kendr friþrinn um alla danska tungu *Grt 9*, (Menja) vas til meldrs komen *Grt 4*[3]; *(mit suffig. negat.)* vasat (varþat *R*) hann (Njǫrþr) ǫsom alenn *Vm 38*[3], *(mit suffig. pron.)* eino dǿgre vǫromk (mér var *RA*) aldr of skapaþr *Skm 13*[2]; *pl. 1.* alen vit upp vǫ́rom í eino húse *Am 68*[1], vér vetr nío vǫ́rom leikor ǫflgar alnar fyr jǫrþ neþan *Grt 11*[1], at kǫppom vit kendar vǫ́rom *Grt 15*[3]; *pl. 3.* á hverfanda hvéle vǫ́ro þeim (konom) hjǫrto skǫpoþ *Hǫ́v 83*[3], ór hans (Ymes) heila vǫ́ro þau en harþmóþgo ský ǫll of skǫpoþ *Grm 41*[3], þar vǫro þjórar þrír of tekner *Hym 14*[3], senn vǫro hafrar heim of rekner *Þrk 21*[1], þeir í Bolm austr borner vǫ́ro Arngríms syner ok Eyfuro *Hdl 24*[1], þeir vǫro gumnar goþom signaþer *Hdl 25*[1], vǫ́ro ellifo ǽser talþer *Hdl 30*[1], gǫrvir váru tveir fjǫtrar til hans (Fenrisúlfs) *FM 8*[3], negldar vǫ́ro brynjar *Vkv 8*[3], skornar váru sinar í knésfótum *Vkv 18 pr 1*, brynjor vǫ́ro blóþe stoknar *HH I 16*[3], á skilde vǫ́ro (rúnar) ristnar *Sd 15*[1] *Vs*, allar (rúnar) vǫ́ro af skafnar þǽrs vǫ́ro á ristnar *Sd 18*[1], elde vǫro eggjar útan gǫrvar *Br 20*[3], eptir dauþa Brynhildar váru gǫr bál tvau *Hlr 1*, ǫll vǫro sǫþoldýr sveita stokken *Gþr II 4*[3], vǫ́ro í horne hverskyns stafer ristner ok roþner *Gþr II 23*[1], (virþar) vǫ́ro af heiþe komner *Akv 35*[4], komnor vǫ́ro (gumnar) ór Myrkheime *Akv 45*[3]*R*, (syner Gjúka) vǫ́ro sannráþner *Am 1*[4], (Gjúkungar) hugþo vǽtr véla es (sendemenn Atla) vǫ́ro komner *Am 5*[3], (rúnar) vǫ́ro svá viltar, at vas vant at ráþa *Am 9*[4], bókr vǫ́ro þínar .. roþnar í vers dreyra (roþnar valundom) *Ghv 4*[4] *Hm 7*[1], séner vǫ́ro segger und hjǫlmom *Hm 19*[3], þǽr (meyjar) at lúþre leiddar vǫ́ro *Grt 2*[1]; *opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* ife es mér á, at vǽrak (ek vǽra *R*) enn komenn jǫtna gǫrþom ór *Hǫ́v 107*[1], þyrmþak sifjom, svǫrnom eiþom, síþan vǽrak heitenn hans kvánar vinr *Sg 28*[4], þá frá Grimhildr .. hvar vǽrak (ek vǽra *R*) komen *Gþr II 17*[4]; *sg. 2.* gneggja mynder þú, Atle! ef þú geldr né vǽrer *HHv 20*[1]; *sg. 3.* at Bǫlverke þeir (hrímþursar) spurþo, ef hann vǽre meþ hǫndom komenn *Hǫ́v 108*[4], ørófe vetra, áþr vǽre jǫrþ of skǫpoþ, þá vas Bergelmer borenn *Vm 29*[1] *35*[1], (Grimnir) sagþi ekki fleira fiá sér, þótt hann væri at spurþr *Grm 29*, ǫlve bergja léztu eige mundo, nema okr vǽre bǫ́þom boret *Ls 9*[4], vǽre þá at þér vreiþom veget *Ls 27*[4], sendu ǽsir um allan heim ørindreka at biþja, at Baldr væri grátinn ór helju *FM 5*[3]*Wr*, hugþe hann (Vǫlundr) at (baug) hefþe Hlǫþvés dótter .. vǽro hón aptr komen *Vkv 12*[4], þá væro hefnt þér Helga dauþa, ef vǽrer vargr *HH II 32*[1], komenn vǽre nú, ef koma hygþe, Sigmundar burr *HH II 49*[1], hann (Sigurþr) hugþi, at fullsteikt væri (hjartat) *Fm 31 pr 2*, (Sigurþr) skynjaþi hvárt fullsteikt væri *Fm 31 pr 3*, svǫ́fom ok unþom í sæing einne, sem bróþer minn of borenn vǽre *Hlr 12*[3], snótom ǫllom serger minke, ef tregróf þat of talet vǽro *Ghv 22*[3]; *pl. 1.* fylgþak þér á fjǫrgynjo, sem vit bréþrom tveim of bornar vǽrem *Od 10*[4]; *pl. 3.* Helgi ok Sváva er sagt at væri endrborin *HHv 43 pr 1*, þat var trúa í forneskju, at menn væri endrbornir *HH II 50 pr 2*, Helgi ok

Sigrún er kallat at væri endrborin *HH II 50 pr 3*, konor hugþak dauþar koma í nótt hingat, vǽre vart búnar *Am* 25^7, frétte Atle hvert farner vǽre sveinar hans leika *Am* 74^3; ***b) mit dem part. prs.:*** *prs. ind. sg. 3.* gumna hverr sás vitande es vits *Hǫ́v* 18^4; *prt. ind. sg. 3.* fárs vas (Vinge) flýtande *Am* 4^3;

8) mit adrv. u. praepp.: v. af *ab sein: prt. opt. sg. 3.* af vǽre nú haufoþ, ef Erpr lifþe *Hm* 28^1; v. af eho *aus etw. bestehen: prt. ind. pl. 3.* af járni váru ok allir timbrstokkar í húsinn *Fm 44 pr 2*; án v. *entbehren* (eht): *inf.* eiga viljak heldr an án vesa þat et mjallhvita man *Alv* 7^3; *fort bleiben: prt. opt. sg. 3.* orþ kvaþ þá Vinge, þats betr án vǽre ‚*das besser ungesprochen geblieben wäre*' *Am* 35^4; v. at *dabei sein: prt. ind. sg. 3.* at vas þar liþskjalfr Loke *Fj* 34^3; v. at eho *zu etw. gereichen: prt. ind. sg. 2.* vas þer þat skapat, at þú at róge ríkmenne vast *HH II* 20^4; *sg. 3.* eitt vas at angre Ylfinga niþ ok þeire meyjo es munúþ fǿdde *HH I* 5^1; *part. prt. n. sg. acc.* sennor ok ǫl hefr seggjom veret mǫrgom at móþtrega *Sd* 30^1; v. á braut *fort sein: prt. ind. sg. 3.* barþesk bolr, vas á braut hǫfoþ *HH II* 19^4; v. epter *zurückbleiben: prt. ind. sg. 3.* var þar eptir svelgr í hafinu, er sǽrinn fellr í kvernaraugat *Grt 32*; v. frá ehm *von jmd abstammen: prt. ind. sg. 3.* sá vas víser (Sigvǫrþr) frá Vǫlsunge ok Hjǫrdís frá Hrauþunge, en Eylime frá Ǫþlingom *Hdl* 26^1; v. fram *spät sein: prt. ind. sg. 3.* fram vas kvelda *es war spät am abend Br* 12^1; v. fyr eho *etw. bedeuten: inf.* vesa mon þat fyr nekkve *Am* 24^4; *prs. ind. sg. 3. (mit apokope des* e *in der enklise)* þat's (þat er *R*) fyr elde es íarn dreyma *Gþr II* 40^1, opt's (opt er *R*) þat fyr øxnom es ǫrno dreymer *Am* 19^2; v. fyrer *anwesend sein: prt. ind. pl. 3.* er þeir sá, er fyrir váru, hverr inn var kominn, þǫgnuþu þeir allir *Ls 5 pr 2*; v. fyr hǫndom *bevorstehen: prs. ind. sg. 3. (mit apokope des* e *in der enklise)* mein's (mein ero *R*) fyr hǫndom *Grp* 36^1; v. of ehm *jmd überragen: prt. ind. sg. 3.* svá vas Sigvǫrþr of sunom Gjúka sem være grǿnn laukr ór grase vaxenn *Gþr II* 2^1; v. of ehn *sich auf jmd beziehen: prs. ind. sg. 3. (mit apokope des* e *in der enklise)* þat's (þat er *R*) enn of þann es þú illa truer *Hǫ́r* 46^1; v. of sik *an sich selbst denken, für sich selbst besorgt sein: prs. ind. sg. 3.* of sik es hverr í sliko *Hrbl 63*; v. ór eho *aus etw. bestehen: prs. ind. pl. 3.* hver ero þeira (sverþa) hjǫlt ór golle *Akv* 7^2; *prt. ind. sg. 3.* rǫnd (skjaldar) vas ór golle *HH I* 34^2; *opt. sg. 3.* þó mundak gefa þér (fjaþrham), þót være ór golle, ok þó selja, at være ór silfre *Þrk* $4^{2.4}$; v. saman eho *einer sache beigemischt sein: prt. ind pl. 3.* vǫ́ro þeim hjóre bǫl mǫrg saman *Gþr II* 24^1; v. samt *beisammen sein: prs. opt. pl. 1.* ása ok alfa þat vil enge maþr, at vit samt seem *Skm* 7^4; v. snimma *frühe sein: prt. ind. sg. 3.* dags vas heldr snimma *zieml. früh am tage Am* 63^1; v. til *anwesend sein: prt. ind. pl. 3.* fleire til vǫ́ro hǫlfo húskarlar *Am* 27^3; v. til ehs *zum gebrauche vorhanden sein, zu etw. dienen: prs. ind. sg. 3. (mit apokope des* e *in der enklise)* þat's (þat er *RA*) til kostar ‚*das wird als bedingung gestellt*' *Hym* 34^1; *prt. ind. sg. 3.* þat var til sætta ‚*das diente als mittel zur versöhnung*' *Dr 3*; v. umfram ehn *jmd übertreffen: prt. ind. pl. 3.* Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra um afl ok vǫxt ok hug ok alla atgervi *Sf 30*; v. under *dahinterstecken: prt. ind. sg. 3.* flátt vas þó under *Am* 36^3; *opt. sg. 3.* svá vas á visat, sem under vǽre hane ykkarr beggja *Am* 12^3; v. uppe *offenbar sein: prs. ind. sg. 3.* uppe es þá geþ guma *Hǫ́v* 17^4; *bekannt sein: inf.* uppe mon, meþan ǫld lifer .. nafn þitt vesa *Grp* 23^4, *vgl.* 43^4; v. viþ eht *mit etw. verbunden sein: prt. ind. sg. 3.* sú vas samkunda viþ svǫrfon ofmikla *Am* 71^4.

Compositum: up-vesa.

vesall, *adj.* (*norw.* vesall, *fær.* vesæl, vesal, *aschwed.* væsal, usal, *adän.* usal, usæl) *unglücklich, elend, erbärmlich: m. sg. nom.* vesall maþr ok illa skape hlǽr at hvívetna *Hǫ́v* 22^1, esat maþr alz vesall, þót hann sé illa heill *Hǫ́v* 69^1, vesall lézk (Hjalle) vigs þeira, es skylde váss gjalda *Am* 58^3; *voc.* ǫln né penning hafþer þú þess aldrege vanréttes, vesall! *Ls* 40^4, es Múspelz syner ríþa Myrkviþ yfer, veizta þú þá, vesall! hvé þú vegr *Ls* 42^4. — *Zur etymol. des wortes* (vesall < *vei-séll,

vgl. got. wai-*in:* wai-dêdja, wai-faírhjan) *s. Bugge, Ark. 2, 226 ff.*

vestan, *adv. (norw. fær.* vestan, *aschwed.* væstan, *adän.* væstæn; *ahd.* westana, *alts.* westan, *ags.* westane) *westwärts, westlich von* (ehs): (Sǫrle ok Hamþér fundo) vargtré vindkǫld vestan bǿjar *Hm 17²;* fyr v. (eht, ehs) *dass.:* vargr hanger fyr vestan dyrr *Grm 10²,* þat vann néest nýs niþr Ylfinga fyr vestan ver *HH II 8²,* skalk fyr vestan vindhjalms bruar, áþr Salgofner sigrþjóþ veke *HH II 48³.*

vestr, *adv. (norw.* vester, vest, *fær.* vestur, *aschwed.* væster, *adän.* væstær; *alts. ahd.* westar, *ags.* west, *afris.* wester) *im westen:* þér (norner) austr ok vestr enda fǫ́lo *HH I 4¹.*

Compositum: vestr-salr.

*vestr-salr, *m. im westen gelegener saal: pl. dat.* Rindr berr Vála i vestrsǫlom *Bdr 11¹.*

vetr, *m. (norw.* vetter, *fær.* vetur, *aschwed.* vinter, *adän.* vintær; *got.* wintrus, *alts. ahd.* wintar, *ags. afris.* winter) *1) winter: sg. nom.* hvaþan vetr of kvam eþa varmr sumarr fyrst meþ fróþ regen? *Vm 26²; acc. (mit suffig. art.)* þeir (Agnarr ok Geirrøþr) .. fundu kotbónda einn; þar várn þeir um votrinn *Grm 6; 2) (synekd.) jahr: pl. gen.* ørófe vetra .. þá vas Bergelmer borenn *Vm 29¹ 35¹,* Agnarr var tiu vetra, en Geirrøþr átta vetra *Grm 2. 3,* Geirrøþr konungr átti þá son tiu vetra gamlan *Grm 31,* skamt lét vise vígs at biþa, þás fylker vas fimtán vetra *HH I 10²,* vask vetra tolf .. es ungom gram eiþa seldak *Hlr 7²; acc.* vask meþ Fjǫlvare fimm vetr alla i eyjo þeire es Algrén heiter *Hrbl 37,* átta vetr vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona *Ls 23²,* þau bjuggu sjau vetr *Vkv 12,* sǫ́to siþan sjau vetr at þat *Vkv 4¹,* hann (Vilmundr) varþe mey varmre bléjo fimm vetr alla *Od 5⁵,* unþak aldre ok eign fǫþor fimm vetr eina *Od 13⁴,* gullhringr einn lá þrjá vetr viþ þjóþveg *Grt 13,* vér vetr nio vǫ́rom leikor ǫflgar alnar fyr jǫrþ neþan *Grt 11¹.*

Composita: vetr-langt; fimbol-vetr, tvé-vetr.

vét-rim, *f. ein teil des schwertes, viell. ein auf der mitte der klinge entlang laufender erhöhter streifen, der auf beiden seiten von einer oder mehreren furchen (blutrinnen) eingefasst war: pl. dat.* sigrúnar þú skalt .. rista á hjalte hjǫrs, sumar á vétrimom, sumar á valbǫstom *Sd 6².*

vetr-langt, *adv. (norw.* vetter-lang, *adj.) einen winter hindurch:* hann (Atli) dvalþiz vetrlangt meþ Sváfni konungi *HHv 8.*

1. **vétt,** *f. kampf; in:* vét-rim. — *Zu* vega.

2. ***vétt,** *n. zauberei (?): sg. acc.* draptu á vétt sem vǫlor *Ls 24² (s. sp. 156⁷).*

vexa (xt; *norw.* veksa, *schwed.* vaxa, *dän.* væxe; *ahd.* wahsen) *mit wachs überstreichen: inf.* (mon ek) vexa vel bléjo at verja þitt líke *Am 97².*

veþ, *n. (norw.* vedd, *fær.* veður, *aschwed. adän.* væþ; *got.* wadi, *alts.* weddi, *ags. afris.* wed, *ahd.* weti) *pfand: sg. dat.* á sér (vǫlva) ausask aurgom forse af veþe Valfǫþor *Vsp 27⁴,* drekr mjǫþ Mimer morgon hverjan af veþe Valfǫþor *Vsp 29⁴.*

veþja (aþ; *norw.* vedda, *aschwed.* væþia, *adän.* vædiæ; *got.* wadjôn *in:* ga-wadjôn, *ags.* weddian, *afris.* weddia, *mhd.* wetten) *um etw.* (eho) *wegen einer sache* (of eht) *wetten: inf.* hǫfþe veþja vit skolom hǫllo í, gestr! of geþspeke *Vm 19³; prs. ind. pl. 3.* þau (Óþinn ok Frigg) veþja um þetta mál *Grm 21; part. prt. n. sg. acc.* þeir hafa veþjat Vála malme, Óttarr unge ok Angantýr *Hdl 9¹.*

veþr, *n. (norw.* veder, *fær.* veður, *aschwed.* vædher, *adän.* væthær; *alts.* wedar, *ags. afris.* weder, *ahd.* wetar) *1) wetter, witterung: sg. nom.* veþr ræþr akre, en vit syne *Hǫ́v 87²; 2) günstiges wetter: sg. dat.* í vinde skal viþ hǫggva, veþre á sjó roa *Hǫ́v 81¹; 3) unwetter, sturm: sg. nom.* veþr mon þar vaxa *Am 17¹; gen.* vǫ́n kvaþ (Helge) mundo veþrs ens mikla grára geira ‚*des heftigen unwetters grauer speere', d. i. des kampfes HH I 12²; acc. (mit suffig. art.)* lægþi þá veþrit *Rm 18 pr 2; pl. nom.* svǫrt verþa sólskin of sumra epter, veþr ǫll válynd *Vsp 41⁴; 4) windrichtung, richtung: sg. gen.* (Hymer) veifþe róþe veþrs annars til *Hym 26⁴.*

Composita: veþr-eygr, veþr-glase, veþr-megen.

veþr-eygr, *adj. mit augen die an rauhes wetter gewöhnt sind (oder die das wetter vorauszubestimmen verstehen?):*

m. sg. nom. veþreygr skyte (Vǫlundr) *Vkv* 5[1] 11[1] *(vgl. Bugge, Fkr.* 405[b] *fg.; anders H. K. Friðriksson, Ark. 16, 95 fg.).*

***veþr-glase**, *sw. adj. von gewitterschein umleuchtet: m. sg. nom.* hann (Viþofner) stendr veþrglase á meiþs kvistom Mima *Fj 18*[1].

***veþr-megen**, *n. ‚wetterkraft', poet. bezeichnung der wolke: sg. acc.* (ský kalla) alfar veþrmegen *Alv 18*[2].

víf, *n. (norw. adän.* viv, *fær.* vív, *aschwed.* vif; *alts. afris.* wif, *ags.* wíf, *ahd.* wîb) *weib: sg. nom.* vaknaþe víf (Brynhildr) ór svefne *Grp 16*[2]; *gen.* hǫþungar hverrar leitaþe mér et horska man, ok hafþak þess vétke vífs (Billings meyjar) *Hǫv 101*[6], (Gollrǫnd) vatt venge fyr vífs (Guþrúnar) kneom *Gþr I 12*[2], eggjak yþr, jarlar! auka harm stórom vífs ens veglega (Guþrúnar) *Am 54*[2]; *dat.* varþ hilme (Helga) hugr á vífe (Sigrúno) *HH II 13*[4], vélar vér vífe (Brynhilde) gerþom *Grp 46*[2], at engo vorþr ynþe síþan vitro vífe (Guþrúno) *Grp 51*[4], fǫ kant, fóstra! þót fróþ soer, ungo vífe (Guþrúno) andspjǫll bera *Gþr I 11*[3], hverr hefr vífe (Borgnýjo) vamms of loitat? *Od 5*[1], vant es stafs vífe (Guþrúno) *Am 12*[5]; *acc.* víf konungs (Brynhildo) vólom beittoþ *Grp 49*[4]; *pl. nom.* víf valnesk (vǫro) hafeþ í vagna *Gþr II 36*[2]; *gen.* vinspoll vífa mest (Brynhildr) *Gþr I 23*[3]. — *Als weibl. eigenname Rþ 25*[3].

víg, *n. (norw.* vig *in eigennamen, fær.* víggj, *aschwed. adän.* vigh; *alts. afris. ahd.* wîg, *ags.* wíg) *1) totschlag, mord: sg. gen.* mon Yrso sunr vígs Halfdanar hefna Fróþa *Grt 22*[2]; *dat.* kalda kjapta hann (Víþarr) klyfja mon vitnes víge at *Vm 53*[4], (Brynhildr) nam af þeim heiptom hvetjask at vigo *Sg 10*[1], vit skolom Gotþorm gerva at víge *Sg 20*[1], vaþet hefr at víge *Am 86*[4], hvatto at víge grimmom orþom Guþrún suno *Ghv 1*[2], (díser) gørþomk (*d. i.* gørþo mik) at víge *Hm 28*[4]; *acc.* auþr mon ǿrenn, ef eflok svá víg meþ virþom *Grp 12*[2], ferr þú víg lýsa *Am 65*[1]; *2) kampf, streit: sg. nom.* þa vas víg veget vǫlsko sverþe *Od 17*[1]; *gen.* ek hins get, ef it Gymer finnesk vígs ótrauþer, at ykr tíþe vega *Skm 24*[4], ljósan lea skaltu í lúþr bera þanns liggr í Viþofnes vǫlom, Sinmǫro at selja, áþr hón sǫm telesk vápn til vígs at lea *Fj 30*[4], skamt lét víse (Helge) vígs at biþa *HH I 10*[1], vesall lézk (Hjalle) vígs þeira, es skylde váss gjalda *Am 58*[2]; *dat.* hvé sá vǫllr heiter es finnask víge at Surtr ok en svǫso goþ? *Vm 17*[2], Vigriþr heiter vǫllr, es finnask víge at Surtr ok en svǫso goþ *Vm 18*[1], val þeir (einherjar) kjósa ok ríþa víge frá *Vm 41*[2], vantat víge *HH II 20*[3], þat's fár miket, ef þú féte drepr þars þú at víge veþr *Rm 24*[2], knátt, mǫgr! sea mey und hjalme þás frá víge Vingskorne reiþ *Fm 44*[2]; *acc.* ósnjallr maþr hyggsk mono ey lifa, ef hann viþ víg varask *Hǫv 16*[2], þú'st viþ víg varastr ok skjarrastr viþ skot *Ls 13*[4], þú kunner aldrege deila víg meþ verom *Ls 22*[2], víg nam (Jarl) at vekja *Rþ 38*[3], víg lýser þú *HH II 9*[1]; *pl. gen.* flugu þær (valkyrjur) at vitja víga *Vkv 12*; *dat.* Viþorr (hétomk) at vígom *Grm 49*[4], vask á Vallande ok vígom fylgþak *Hrbl 70*.

Composita: víg-band, víg-djarfr, vígdrótt, víg-liþ, all-víg-móþr, vígnest, víg-risenn, víg-risne, vígroþe, víg-skár, víg-spjall, víg-þrima, víg-þrot; folk-víg.

***víg-band**, *n. kriegsband, kriegsfessel: pl. acc.* þá kná Vála vígbǫnd snúa (holdr vǫro harþgǫr hǫpt) ór þǫrmom *Vsp 35*[1]*H.*

víg-djarfr, *adj. kühn im kampfe: n. sg. nom.* þagalt ok hugalt skyle þjóþans barn ok vígdjarft vesa *Hǫv 15*[2].

víg-drótt, *f. kriegsschar: sg. nom.* en nýta vas vígdrótt ǫll of vaken *Hǫv 99*[2].

vigg, *n. (alts.* wigg, *ags.* wicg) *ross: sg. acc.* hón (Grímhildr) frétte at því, hverr fara vilde vigg at sǫþla *Gþr II 19*[4]. — *Als name eines pferdes FM 10*[7]. — *Vgl. KG, Njála II. 394 ff. und Janus Jónsson, Ark. 5, 278 ff.*

Composita: hlunn-vigg, segl-vigg.

vígja (gþ; *norw.* vigja, *fær.* viga, *aschwed.* vighia, *adän.* vighæ; *got.* weihan, *alts.* wihian, *afris.* wîa, wîga, *ahd.* wîhan) *weihen: inf.* bereþ inn hamar brúþe at vígja! *Þrk 30*[2]; v. saman *durch weihe vereinigen: imper. pl. 2.* vígeþ okr saman Várar hende! *Þrk 30*[4].

víglegr, *adj. (ags.* wiglic, *ahd.* wîclîh) *von streitbarem aussehen: m. pl. nom.* þegnar vígleger *Am 50*[2].

víg-líþ, *n. kriegsvolk: sg. nom.* þó's í Hǫtúnom hǫlfo fleira víglíþ konungs *HH I 26*[4].

víg-móþr, *adj. müde vom kampf; in:* all-vígmóþr.

víg-nest, *n. ‚kampfdorn', d. i. speer (anders FJ, Krit. stud. 88): pl. gen.* eitt es þeira (sverþa) ǫllom betra vígnesta bǫl *HHv 8*[4] (*s.* bǫl).

víg-risenn, *adj. durch kampf gehoben, stolz auf seine kämpfe: m. sg. voc.* gramr vígrisenn! (Sigvǫrþr) *Grp 13*[4]; *dat.* mákak .. vígrisnom (*d. i.* Atla) váner telja *Gþr II 30*[2] (vígrisens *R*).

***víg-risne**, *f. tapferkeit: sg. acc.* of vǫ́pn sín dǿma ok of vígrisne sína sigtíva syner *Ls 2*[1].

víg-roþe, *m. ‚kampfröte', rötlicher schein am himmel der bevorstehenden kampf ankündigt (Bugge, Helgedigt. 119 u. anm. 4): sg. dat.* verþr vígroþa of víkinga *HH II 22*[4].

víg-skár, *adj. verderblich im streite: m. pl. nom. (sw.)* knǫ́tto vaner vígskǫ́ vǫllo sporna *Vsp 24*[4] *(anders FJ z. st.); acc.* mono vígskaa of viþa eiþar *Br 5*[4].

víg-spjall, *n. nachricht von kämpfen: pl. nom.* vígspjǫll vaka *Grt 19*[2]; *acc.* telk slǿgjan Sigmundar bur es í valrúnom vígspjǫll seger *HH II 11*[4].

***víg-þrima**, *f. kampflärm: sg. dat.* sjalfr gekk víse ór vígþrimo ungom fǿra ítrlauk grame *HH I 7*[3].

***víg-þrot**, *n. ende des kampfes: sg. dat.* Móþe ok Magne skolo Mjǫllno hafa Vingnes at vígþrote *‚wenn Vingner (d. i. Þórr) aufgehört hat zu kämpfen' Vm 51*[4] *(anders FJ z. st.).*

vík, *f.* (*norw. aschwed.* vik, *fær.* vík, *dän.* vig; *mnd.* wîk) *bucht: sg. dat.* hittomk í vík Varens! *HHv 22*[2].

víking, *f.* (*fær.* víking, *aschwed.* viking) *kriegszug (bes. zur see): sg. dat.* bregþ eige mér, brúþr ór steine! þót værak fyrr í víkingo *Hlr 3*[2].

víkingr, *m.* (*fær.* víkingur, *aschwed.* vikinger; *ags.* wícing, *afris.* witsing, *ahd.* Wihhing *als eigenname*) *seeheld, held überhpt: sg. nom.* víkingr Dana (Sigvǫrþr) *Hlr 11*[4]; *pl. nom.* rǿro víkingar *HH I 28*[2], hón (Ylfinga man) .. vega þorþe sem víkingar *HH II 4*[4]; *acc.* verþr vígroþa of víkinga *HH II 22*[4]. — *Vgl. zur etymol. Bugge, Stud. 5. 542 u. Mhff, Beovulf 96 fg.*

víkva, **ýkva** (veik; *norw.* vikja, *fær.* víkja, *aschwed.* vika, *dän.* vige; *alts.* wîcan, *ags.* wícan, *afris.* wîka, wiaka, *ahd.* wîchan) *vorwärts bewegen* (eho): *imper. pl. 2.* ýkveþ ér hvélvǫgnom *Akv 30*[1]; *prt. ind. pl. 3.* þeir (Sigurþr) viku (*scil.* skipi) at landi *‚steuerten ans land' Rm 18 pr 1*; v. til *zugehen, sich zutragen: prs. ind. sg. 3.* víkr hér svá til, sem þeir dræpi hann (Sigurþ) úti *‚es geht hier so zu' Br 20 pr 1.*

1\. **vil**, *f.* (*norw.* vil, *n.*; *ags.* wil, *alts.* wil *in:* wil-spel) *begierde, lust; übermut (?): sg. dat.* þat's fyr elde, es íarn dreyma, fyr dul ok vil drósar reiþe *Gþr II 40*[2].

Composita: vil-bjǫrg, vil-mál, vil-mæle.

2\. **vil**, *n. (?) lab; in:* vil-mage.

3\. **víl**, *n.* (*ags.* wíl *in:* wíl-bec?) *mühe, beschwerde: sg. nom.* alt es víl sem vas *Hǫ́v 23*[4]; *acc.* taka (montu þangat) viþ víl ok erfiþe *Hrbl 141.*

Composita: víl-mǫgr, víl-sinne, víl-stigr.

***vil-bjǫrg**, *f. willkommene rettung: sg. nom.* viþ þat skal vilbjǫrg vaka *Grm 45*[2].

vildr, *adj.* (*norw.* vildre *‚besser'*, *aschwed.* vilder *‚gut'*) *angenehm, erfreulich: n. sg. nom. (mit suffig. negat.)* vill víst vita, þót viltke (vilkit *R*) sé, hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom? *Grp 26*[2] *(die hsl. lesart verteidigt Richert s. 34 fg. mit unzureichenden gründen); acc.* esa sá vinr ǫþrom es vilt eitt seger *Hǫ́v 123*[4]. — *Vgl.* vilge.

1\. **vile**, *m.* (*norw.* vilje, *fær.* vilji, *aschwed.* vili, *adän.* vilæ, viliæ; *got.* wilja, *alts. ahd.* willio, *ags. afris.* willa) *1) wille, wunsch: sg. nom.* vile mér enn være at vega þik sjalfan *Am 81*[1]; *dat.* aptr ok hvarf ok unna þóttomk vísom vilja frá *Hǫ́v 98*[2], monat at vilja versǽl (Guþrún) gefen *Sg 55*[2], veitkak ef vorþ launeþ at vilja ossom *Am 29*[3]; *acc.* ef þat verþr, at þú þinn vilja biþr *Gg 4*[2], hefk minn vilja beþet *Fj 48*[1]; *2) freude: sg. gen.* vǫn gengk vilja ok vors beggja *Sg 9*[2]; *dat.* (Guþrún) vakuaþe vilja firþ *Sg 24*[3], vaþen at vilja vask meþan lifþak *Sg 56*[4], (emk) vaþen at vilja sem viþr at laufe *Hm 4*[3], vako hann (Fróþe) at vilja *Grt 5*[4].

Composita: vilja-lauss; ó-vile.

2. **vile**, *f. erwünschter zustand, behaglichkeit; in:* vile-sess.

***vile-sess**, *m. behaglicher sitz, lieblingssitz: sg. dat.* (rúnar ristnar) í vine ok í virtre ok á vilesesse *Sd 17*[2].

vilge (*d. i.* vilt-ge; *s.* vildr) *adv. 1) sehr:* ójafnt skipta es þú munder meþ ǫsom liþe, ef þú étter vilge mikels vald (*'macht über allzu vieles') Hrbl 75; 2) durchaus nicht:* hann (Gunnarr) visse þat vilge gǫrla, hvat hǫnom vére vinna sémst *Sg 13*[2].

vilja (ld; *norw. fær.* vilja, *aschwed.* vilia, *adän.* viliæ, vilæ; *got.* wiljan, *alts.* willian, wellian, *ags.* willan, wyllan, *afris.* willa, wella, *ahd.* wellan) *wollen, wünschen, begehren; a) absolut: prs. ind. sg. 2.* leiþ vísa þú .. mér, mérr, ef vilt, móþorbróþer! *Grp 24*[4], blótt sem vilt bǫrnom *Am 73*[2]; *opt. sg. 2.* mane monk þik hugga, métom ágétom, silfre snéhvito, sem þú sjǫlf viler *Am 66*[4]; *prt. ind. sg. 3.* Gunnarr þér svá vilde *'so hat es G. für dich gewollt, das hat er dir zugedacht' Hm 7*[4]; *pl. 3.* baþ Guþrún sonu sina at þeir bæþi Gjúkungum lifs, en þeir vildu eigi *Dr 14; opt. sg. 3.* hét þá ferþ Gunnarr, ef Hogne vilde *Am 7*[2]; *b) mit inf.: inf.* Veorr kvazk vilja á vág roa *Hym 17*[1], þik kvazk hilmer hitta vilja *HHv 37*[2], kvazk enge mann eiga vilja .. nema Sinfjǫtla *HH I 39*[2], mont Odrúno eiga vilja *Sg 57*[1], hví mynem hér vilja heyra á þá skrékton? *Am 60*[4]; *prs. ind. sg. 1.* þat kann ek et sextánda, ef ek vil ens svinna manz hafa geþ alt ok gaman *Hǫ́v 161*[1], eiskǫld ek vil eten láta *Fm 31*[2]; *mit suffig. pron. (die enklise ist hsl. nicht überliefert):* þik vilk fregna *Bdr 8*[1] *10*[1] *12*[1], vilk enn vita *Bdr 8*[2] *10*[2] *12*[2], fyrr vilk kyssa konung ólifþan *HH II 43*[1], vilk þer i faþme, fylker! sofa *HH II 46*[2], vilk fljótlega finna Gripe *Grp 2*[4], far vilk þiggja *Rm 18*[4], ástrǫ́þ þin vilk ǫll hafa *Sd 21*[2], sé vilk því níta *Am 67*[1], friþra vilk dauþa fara i ljós annat *Am 82*[4], *(mit suffig. pron. u. negat.)* vilkak (vil ek ei *F*) mar minn mǽtan hléþa *Hdl 5*[4], vilkak (vilka ek *R*) lés leita *Am 13*[2], vilkat ek viþ móþor mǫ́lom of skipta *Hm 9*[2]; *sg. 2.* nér apne skaltu, Óþenn! koma, ef þú vilt þér méla man *Hǫ́r 97*[2], ef þú vilt þér góþa kono kveþja at gamanrúnom .. fǫgro skaltu heita *Hǫ́v 129*[4], segþu mér (segþu þat), Gagnráþr! alz þú á golfe vill þins of freista frama *Vm 11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1], segþu til nafns þins, ef þú vill of sundet fara *Hrbl 19*, visa þú mér nú leiþena, alz þú vill mik eige of vágenn ferja *Hrbl 134*, þú vill skétingo einne svara *Hrbl 143 A*, lát þer af hǫndom hringa rauþa, ef øþlask vill áster minar *Þrk 29*[4], ef þú vill þat vita *Fj 20*[2] *24*[2], ef vill mino mále hlýþa *HHv 41*[2], segþu þat, Andvare! ef þú eiga vill lif í lýþa sǫlom *Rm 3*[1], sigrúnar þú skalt kunna, ef þú vill sigr hafa *Sd 6*[1], bjargrúnar skaltu kunna, ef þú bjarga vill *Sd 8*[1], brimrúnar skaltu kunna, ef þú vill borget hafa á sunde seglmǫrom *Sd 9*[1], limrúnar skaltu kunna, ef þú vill lékner vesa *Sd 10*[1], hugrúnar skaltu kunna, ef þú vill hvorjom vesa geþsvinnare guma *Sd 12*[1], hvat hefr Sigvǫrþr til saka unnet, es frøknan vill fjǫrve néma? *Br 1*[4], hví mér, Hǫgne! harma slika viljalausse vill of segja? *Gþr II 9*[2], lǫnd gefk enn þér, lýþa sinne, Vinbjǫrg, Valbjǫrg, ef vill þiggja *Gþr II 33*[5], vake þú, Fróþe! ef vill hlýþa sǫngom okrom *Grt 18*[3], *(mit suffig. pron.)* vildu (vill þú *R*) af hǫ́nom (vin) gótt geta *Hǫ́r 44*[2], *vgl. 45*[2], hins vildu nú geta, es vit Hrungner deildom *Hrbl 33*, þess vildu nú geta, es þú fórt oss óljúfan at bjóþa *Hrbl 108*, hvat viltu, vinlauss! vita? *Fj 2*[2], vildu okr fylke til fear véla? *Sg 16*[2]; *sg. 3.* ár skal risa sás annars vill fé eþa fjǫr hafa *Hǫ́v 58*[1], fagrt skal méla ok fé bjóþa sás vill fljóþs ǫ́st fá *Hǫ́v 91*[2], (gume skal vesa) minnogr ok mǫ́logr, ef hann vill margfróþr vesa *Hǫ́v 102*[3], hvárt aptr kømr (aptr mon koma) sás epter ferr ok vill þann tein taka *Fj 27*[4] *28*[2], Skaþi vill hafa bústaþ þann er átt hafþi faþir hennar *FM 2*[2] *Wr*, Njǫrþr vill vera nær sæ *FM 2*[5], hann (Helgi) vill hefna móþurfǫþur síns *HHv 11 pr 2*, biþ (Svǫ́vo) bráþlega búna verþa, of vill finna fylke kvikvan *HHv 36*[4], nú vill dyljask dǫglingr fyr mér *HH II 12*[4], sá (maþr ókuþr) vill, fylkerl fund þinn hafa *Grp 4*[4], vill vist vita .. hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom [*d. i.:* vill Sigvǫrþr vist vita, hvat (hann) á sýnt sér fyr hǫndom] *Grp 26*[2], (Regenn) vill téla mǫg *Fm 33*[2], vill bǫlvasmiþr bróþor hefna *Fm 33*[4]; *pl. 3.* þat kann

ek annat es þurfo ýta syner þeirs vilja lǽknar lifa *Hǫ́v 147*[2], jafnendr .. þeirs okr vilja sǽtta *Hrbl 110*, tálardíser .. vilja þik sáran sea *Rm 24*[4]; *opt. sg. 1.* segþu þat, Freyr, folkvalde goþa! ok ek vilja vita *Skm 3*[2], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! es ek þik fregna mon ok ek vilja vita *Fj 7*[2] *9*[2] *11*[2] *13*[2] *15*[2] *17*[2] *19*[2] *21*[2] *23*[2] *25*[2] *27*[2] *29*[2] *31*[2] *33*[2] *35*[2] *37*[2] *39*[2] *41*[2], ánanþ þola ek vilja (vil *RA*) aldrege *Skm 24*[1], *(mit suffig. pron.)* hitt viljak (vil ek *R*) vita *Vm 3*[2], hitt viljak (vil ek *R*) fyrst vita *Vm 6*[2], ørinde min viljak (vil ek *R*) ǫll vita *Skm 39*[1], hins viljak (vil ek *R*) nú spyrja *Hrbl 24*, ek viljak ykr hngfulla tvá und hvera setja *Hym 9*[1], sátter þinar es viljak (ek vil *R*) snimma hafa *Alv 7*[1], eiga viljak (vilja *R*) heldr an án vesa þat et mjallhvita man *Alv 7*[2], alt þats viljak (ek vil *R*) vita *Alv 8*[4], né þik viljak (ek þik vilja *R*), Vǫlundr! verr of níta *Vkv 39*[2], viljak eige (vilk eige ek *R*) meþ vere ganga *Gþr II 28*[1], viljak (vilja ek *R*) þat líta *Am 54*[2]; *pl. 3.* nú skolo ganga þǽrs goll vile ok minna því at mér þiggja *Sg 48*[1]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* jǫfor annan eiga vildak *HH II 15*[2], vildak (vilda ek *R*) eige vélom beita jǫfra brúþe *Grp 40*[2], hugþak hér í túne teina fallna þás ek vildak (vildigak *R*) vaxna láta *Gþr II 41*[2], vildak (vilda ek *R*) fylkes fjǫrve bjarga *Od 29*[2], vildak (vilda ek *R*) hrinda vreiþe þeira (norna) *Ghv 13*[2]; *sg. 2.* rǽses rekka es þú vilder Rǫ́n gefa *HHv 18*[2], vilder ofvalt vǽgja *Am 95*[2]; *sg. 3.* (Geirrøþr) vildi taka Óþin frá eldinum *Grm 54 pr 3*, hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt *FM 2*[2], Æges dótter stagstjórnmǫrom steypa vilde *HH I 30*[4], aþra felde hǫrgefu hale an (Yggr) hafa vilde *Fm 43*[4], hestrinn vildi eigi fram ganga *Fm 44 pr 6*, Agnarr .. es vǽtr enge vilde þiggja *Sd 4 pr 6*, hefr hǫ́nom (Sigverþe) alt illo launat, es fremstan þik finna vilde *Br 18*[4], Brynhildr vildi eigi lifa eptir Sigurþ *Gþr I 25 pr 3*, hverr vilde mér hnosser velja *Gþr II 21*[1], (Guþrún) vilde þeim (Gjúkungom) hjalpa *Am 3*[2], (Guþrún) vilde ver sinom vinna ofrhefnder *Am 72*[2], fróþ vilde Guþrún fara sér at spilla *Am 98*[2], (Guþrún) vildi fara sér *Ghv 2*; *pl. 1.* vas oss synjat Svafnes dóttor .. es hafa vildom *HHv 5*[5]; *pl. 3.* lætr hann (Geirrøþr) handtaka þann mann er eigi vildu hundar á ráþa *Grm 27*, Gjǫlp ok Greip .. vildo hefja mik til himens *FM 6*[27], (Brynhildr) mon ríkjom þér rúnar kenna allar es alder eignask vildo *Grp 17*[2]; *opt. sg. 1.* fyrr vilda ek at Frekasteine hrafna seþja á hrǽom þínom an tíkr yþrar teygja at solle *HH I 46*[1], *(mit suffig. pron.)* vildak (vilda ek *R*) eige vélom beita jǫfra brúþe *Grp 40*[2], lǽgak síþan, né sofa vildak, þrágjarn í kǫr *Gþr II 45*[1]; *sg. 3.* monk (mǽla), ef mik buþlungr blóta vilde *HHv 2*[2], (Grímhildr) bure heimte þrágjarnlega þess at spyrja, hverr vilde sun systor bǿta eþa ver vegenn vilde gjalda *Gþr II 18*[3-4], hón frétte at því, hverr fara vilde vigg at sǫþla *Gþr II 19*[2], frǿgo frǿknan, ef fjǫr vilde Gotna þjóþann gollo kaupa *Akv 21*[2], *(mit suffig. negat.)* banþ hann (Gunnarr) enn viþ mér bú fimmtán, hliþfarm Grana ef hafa vildet (vildi *R*) *Od 20*[2]; *pl. 3.* frá .. dǫglingr at því díser suþrǿnar, ef vilde heim meþ hildingom þá nǫ́tt fara *HH I 17*[2], konor hugþak dauþar koma í nǫ́tt hingat, vǽre vart búnar, vilde þik kjósa *Am 25*[2]; ***mit ellipse des inf. nach dem part. prt.:*** *prs. ind. sg. 3.* fregna ok segja skal fróþra hverr sás vill heitenn horskr (*scil.* vesa) *Hǫ́v 63*[2]; ***c) mit acc.:*** *inf.* Sif á hór heima, hans mondu fund vilja *Hrbl 122*, vita far, ef vilja mune Menglǫþ mítt gaman *Fj 43*[2], Atle kvazk eige vilja mund aldrege at mege Gjúka *Od 20*[2]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* kýsk þats vilk (ek vil *R*) ór konungs garþe *HHv 2*[4]; *sg. 2.* hina vilt heldr, Helge! es réþ hafner skoþa *HHv 26*[1], vilt (vill þú *R*) tǫlo lengre? *HH I 45*[4], vilt (viltu *F*) enn lengra? *Hdl 17*[4] *18*[5] *33*[2] *36*[2] *41*[2], *(mit suffig. negat.)* mat þú villat né manzkes gaman *Hǫ́v 113*[2]; *opt. sg. 2.* (skalt) verlaus vesa, nema viler þenna *Gþr II 31*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* né annars manz aura vildak *Sg 39*[4]; *pl. 1.* vǫ́gom ór skóge þanns vildom syknan *Am 93*[2]; *den acc. vertritt die relat. part.* es: *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. und negat.)* varþk þess vís es vildegak *Hlr 13*[2]; *vermischung beider constructionen (b und c): prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. u. negat.)* vilkak (vilkat ek *R*) reiþe ríks

þjóþkonungs, góþ róþ at heldr Grípes þiggja *Grp 26*[1]; *d) mit acc. c. inf.: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* segge vilk (vil ek *R*) alla í sal ganga þína meþ mínom *Sg 43*[2], *(mit suffig. pron. u. negat.)* vilkat (v. ek *R*) mann trauþan né torbónan of óra sǫk aldre týna *Sg 50*[3]; *e) mit* at *c. opt.: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. u. negat.)* vílkak (vilkat ek *R*) at it vreiþer vegesk *Ls 18*[4]; *sg. 2.* enn vill þú, Frigg! at ek fleire telja mína meinstafe *Ls 28*[1], málrúnar skaltu kunna, ef þú vill at mange þér heiptom gjalde harm *Sd 11*[1], *(mit suffig. pron.)* viltu at ek, Valfaþer! vel fyrtelja forn spjǫll fira *Vsp 1*[2]; *sg. 3.* ása ok alfa þat vill enge maþr, at vit samt seem *Skm 7*[2]; *opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* Hrist ok Mist viljak (vil ek *hss*) at mér horn bere *Grm 36*[1]; *prt. ind. sg. 1.* vilda (vildi *R*) at réþak *Gþr II 39*[2], *(mit suff. pron.)* né vildak (ek vilda *R*) þat, at mik ver ætte *Sg 35*[1]; *f) mit blossem opt.: prs. ind. sg. 2.* ǫlrúnar skaltu kunna, ef þú vill, annars kvæn vélet þik i trygþ *Sd 7*[1].

vilja-lauss, *adj. freudelos: m. sg. nom.* þann (galdr) gelk þér annan, ef þú árna skalt viljalauss á vegom *Gg 7*[2], hann (Vólundr) vaknaþe viljalauss *Vkv 13*[2], vake ek ofvalt viljalauss *Vkv 33*[1]; *f. sg. dat.* hví mér, Hǫgne! harma slíka viljalausso vill of segja? *Gþr II 9*[2].

vilket *(Grp 26*[3]*) s.* **vildr**.

1. **villa**, *f.* (*norw. fær. aschwed.* villa; *mhd.* wilde) *irrtum, aberglaube: sg. nom.* þat var trúa i forneskju, at menn væri endrbornir, en þat or nú kǫlluþ kerlinga villa *HH II 50 pr 3.*

2. **villa** (lt; *norw. fær. aschwed.* villa, *dän.* vilde) *1) irre führen, verleiten: part. prt. f. sg. acc.* þær (brúþer berserkja) hǫfþo verst unnet, vilta þjóþ alla *Hrbl 100; 2) verwirren, undeutlich machen: part. prt. f. pl. nom.* (rúnar) vǫ́ro svá viltar *(‚so undeutlich')*, at vas vant at ráþa *Am 9*[4]; *n. sg. acc.* mákat enn hyggja, hvat þá varþ vitre, es skylde vilt rista *Am 12*[2].

Compositum des part. prt.: ó-viltr.

ville-stígr, *m.* (*norw.* vill-stig, *aschwed.* vil-stigher, *dän.* vild-sti) *wilder pfad: pl. acc.* hann (Ileþinn) gekk á braut villistígu snþr á lǫnd *HHv 30 pr 13.*

villr, *adj.* (*norw.* vill, *fær.* villur, *aschwed.* vilder, *adän.* vildær; *got.* wilþeis, *alts. ahd.* wildi, *ags. afris.* wilde) *wild, verwildert; irre an etw.* (ehs): *m. sg. nom.* varþk villr vega *‚verirrte mich' Hǫv 47*[2]; *f. pl. nom.* ek svá vinnk, at þær (túnriþor) villar fara sinna heimhama, sinna heimhaga *‚ohne ihre ursprüngliche gestalt wiedererlangen und nach hause zurückkehren zu können' Hǫv 155*[3].

Compositum: ville-stígr.

***vil-mage**, *m. labmagen: pl. dat.* opt ór skorpom belg skilen orþ koma þeims hangor meþ hǫm ok skoller meþ skrǫm ok váfer meþ vilmǫgom *Hǫv 133*[3]. — *Vgl. die ausführungen von Eiríkr Magnússon, Cambridge philol. soc. proc. 1887 s. 11 ff., Dagskrá 1898, 27. juli u. Ark. 15, 319 fg.; anders FJ, Ark. 14, 197 u. Wisén, EE 110 ff.*

vil-mál, *n. angenehme, erfreuliche rede: sg. nom.* þa vas hvívetna vilmál talet *Br 12*[2].

vil-mæle, *n. dass.: sg. dat.* vǫlo vilmælo, val nýfeldom .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫv 86*[2].

vil-mǫgr, *m. mensch von niederer herkunft, leibeigener, knecht: pl. nom.* þar (fyr nágrindr neþan) þér vilmeger á viþar rótom geita hland gefe! *Skm 36*[1].

vilnask (aþ; *ags.* wilnian) *sich hoffnung machen auf etw.* (ehs), *etw. wünschen: prs. ind. sg. 1.* vilnomk ek þess nú, at viþ Vǫlund dómak *Vkv 33*[4].

vil-sinne, *n. mühe, not, gefahr: sg. gen.* svá mik nýla norner vekja vílsinnes spǫ́ *Gþr II 39*[2] (*s.* spǫ́).

víl-stígr, *m. mühseliger weg; unglücksweg: sg. nom.* meþ brinnǫndom ljósom ok bornom viþe, svá vas mér vilstigr of vitaþr *Hǫv 99*[4].

vín, *n.* (*norw. aschwed. adän.* vin, *fær.* vin; *got.* wein, *ags.* wín, *n.*, *alts. afris. ahd.* win, *m.*) *wein: sg. nom.* vín vas í kǫnno *Rþ 31*[2], margan stelr vín vite *Sd 29*[4]; *dat.* (rúnar ristnar) í víne ok í virtre *Sd 17*[2], (Jǫrmonrekr) bǫþvaþesk at víno *Hm 20*[2]; *acc.* viþ vín eitt vápngǫfogr Óþenn æ lifer *Grm 19*[3], drukko þar drótmoger .. vín í valhǫllo *Akv 2*[2], þar drakk Atle .. vín í valhǫllo *Akv 15*[2]. — *Aus lat.* vinum.

Composita: vín-ferell, vín-hǫfogr.

vina, *f.* (*norw. aschwed.* vina; *vgl. ahd.* winia) *freundin: sg. nom.* hér liggr Borgný of boren verkjom, vina þin, Odrún! *Od 4*[4]; *voc.* vake, mǽr meyja! vake, min vina! *Hdl 1*[1].

Compositum: eþl-vina.

vinda (vatt; *norw. fær. aschwed.* vinda, *adän.* vindæ; *got.* windan *in:* bi-windan, us-windan, *alts. ags.* windan, *afris.* winda, *ahd.* wintan) *1) winden, flechten: prs. ind. sg. 3.* þǽr (málrúnar) of vindr, þǽr of vefr, þǽr of setr allar saman á því þinge, es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*[3]; *prt. ind. pl. 3.* þǽr (konor) ór sande sima undo *Hrbl 44*; *part. prt. m. sg. nom.* sá's undenn salr (á Nástrondo) orma hryggjom *Vsp 38*[4]; *2) wenden, drehen* (eho): *prt. ind. sg. 3.* (Gollrǫnd) vatt venge fyr vifs kneom *Gþr I 12*[2], hǫfþe vatt þá Gunnarr *Akv 6*[1]; v. upp *aufwärts drehen, emporheben: prt. ind. sg. 3.* (Hlórriþe) vatt meþ austre upp lǫgfáke *Hym 28*[2].

***vind-flot**, *n. ding das im winde fliegt, spielzeug des windes (poet. bezeichnung der wolken): sg. acc.* kalla (ský) vindflot vaner *Alv 18*[2].

***vind-heimr,** *m. ‚windheim', d. i. himmel: sg. acc.* burer byggva brǿþra Tveggja vindheim viþan *Vsp 63*[4].

***vind-hjalmr**, *m. ‚windhelm', d. i. himmel: sg. gen.* skalk fyr vestan vindhjalms bruar *(der himmelsbrücke, des regenbogens)*, áþr Salgofner sigrþjóþ veke *HH II 48*[3] *(Bugge, Helgedigt. 112).*

vind-kaldr, *adj. kalt gemacht durch den wind: m. pl. acc.* vrǫ́komk vindkalda vego *Fj 47*[2]; *n. pl. acc.* (Sǫrle ok Hamþér) fundo .. vargtré vindkǫld vestan bǿjar *Hm 17*[2].

***vind-ofner**, *m. ‚windweber', poet. bezeichnung des himmels: sg. acc.* kalla (himon) vindofne vaner *Alv 12*[2].

vindogr, *adj.* (*dän.* vindig; *ags.* windig, *mhd.* windec) *dem winde ausgesetzt: m. sg. dat. (sw.)* veitk at ek hokk vindga meiþe á nǽtr allar nio *Hǫ́v 138*[1] *(vgl. jedoch Eggert O. Brím, Ark. 11, 10 u. Eir. Magnússon, Odins horse Yggdrasill s. 36 fg.).*

vindr, *m.* (*norw. dän.* vind, *fær.* vindur, *aschwed.* vinder; *got.* winds, *alts. ags. afris.* wind, *ahd.* wint) *wind, sturm: sg. nom.* hvaþan vindr of kømr sás ferr vág yfer? *Vm 36*[3], vindr rak þá (Geirrøþ ok Agnar) í haf út *Grm 4*, hvé sá vindr heiter, es víþast ferr, heime hverjom í? *Alv 19*[2], vindr heiter meþ mǫnnom en vǫ́foþr meþ goþom *Alv 20*[1], faþor ok móþer, fjórer brǿþr, þau á váge vindr of lék *Gþr I 6*[6]; *dat.* í vinde skal viþ hǫggva *Hǫ́v 81*[1], í vatne þú druknar, ef í vinde rǿr *Fm 11*[3]; *acc.* vind ek kyrre váge á *Hǫ́v 154*[3], af hans (Hrǽsvelgs) vǽngjom kvoþa vind koma alla menn yfer *Vm 37*[3], monat vágmarar vind of standask *Rm 16*[4]; *pl. nom.* þaþan koma snjóvar ok snarer vindar *Hdl 44*[3].

Composita: vind(s)-flot, vind-heimr, vind-hjalmr, vind-kaldr, vind-ofner, vind-slot, vind-þurr, vind-ǫld.

***vinds-flot**, *n. (Alv 22*[2]*R)* = **vind-flot**.

***vind-slot**, *n. windstille: sg. acc.* (logn) kalla vindslot vaner *Alv 22*[2] *(conj. von Rask).*

***vind-þurr**, *adj. durch den wind getrocknet: m. sg. nom. (sw.)* viþr enn vindþurre *Vkv 11*[3].

***vind-ǫld**, *f. stürmische zeit: sg. nom.* hart's i heime, hórdómr mikell, skeggǫld, skalmǫld, skilder 'o klofner, vindǫld, vargǫld, áþr verǫld steypesk *Vsp 45*[3].

***vín-ferell**, *m. ‚weinbringer', d. i. becher, kelch: sg. nom.* vínferell valr rifnaþe *Hym 32*[4].

***vín-hǫfogr**, *adj. schwer von wein, mit wein gefüllt: f. pl. nom.* umþo ǫlskáler Atla vinhǫfgar *Akv 37*[1].

vin-lauss, *adj.* (*norw.* vin-laus; *ags.* wine-léas) *ohne freunde, freundlos: m. sg. voc.* hvat viltu, vinlauss! vita? *Fj 2*[2].

vinna (vann; *norw. fær. aschwed.* vinna, *adän.* vinnæ; *got. alts. ags. ahd.* winnan, *afris.* winna) *1) tun, machen, ausführen, verrichten, ausrichten, schaffen, zu stande bringen, vollbringen: inf.* Móþe ok Magne skolo .. vinna at vígþrote *‚das ende des kampfes herbeiführen' (?) Vm 51*[4]*R*, mondu of vinna verk halft viþ mik? *‚willst du mir die hälfte der arbeit abnehmen?' Hym 27*[1], hverr mon heiptar hefnt of vinna? *‚wer wird für die grause tat rache nehmen?' Bdr 10*[3], mál es, Hǫþbrodr! hefnd at vinna *HH II 24*[3], (Guþrún) vilde ver sínom vinna ofrhefnder *Am 72*[3],

hvé skalk þér, buþlungr! þess bót of vinna? *HH II 43*[6], máttegak bǫlva bǿtr of vinna *Ghv 12*[5], þik hefr Brynhildr bǫl at gørva heiptar hvattan, harm at vinna *Br 3*[2], hann (Gunnarr) visse þat vilge gǫrla, hvat hǫnom vǽre vinna sǿmst eþa hǫnom vǽre vinna bazt *Sg 13*[4 5], samer eige okr slíkt at vinna *Sg 17*[2], verþat salkonor sǿmþ at vinna *Sg 49*[4], hverr vilde mér hnosser velja .. ok hugat mǽla, ef mǽtte mér margra súta trygþer vinna *Gþr II 21*[4], viþ Þjóþmars sun þatke áttak es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3*[4], enge mátte fyr jǫrþ ofan Heiþreks dóttor hjalper vinna *Od 1*[4], hvat montu, ríkr! vinna viþ Húna harmbrǫgþom? *Akv 16*[2], tóm lézk (Hjalle) at eiga .. vinna et vergasta *Am 59*[4], bana mont mér brǿþra bǿta aldrege né vinna þess etke, at mér vel þykke *Am 68*[5]; *prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ek svá vinnk, at þǽr (túnriþor) villar fara sinna heimhama *Hǫ́v 155*[2]; *prt. ind. sg. 2. (mit suffig. pron.)* hvat vantu (þá) meþan, Hárbarþr? *Hrbl 36. 55. 69. 89. 105,* hvat vantu þá meþan, Þórr? *Hrbl 49,* hvat vantu meþan, Þórr? *Hrbl 64. 98,* hvat vantu þá, Þórr? *Hrbl 84,* klǽke vantu þá, Þórr! es þú á konom barþer *Hrbl 101,* bǫl vantu *(so R,* vant þú *S),* bróþor! es þú þann belg leyster *Hm 27*[2]; *sg. 3.* Þórr einn þat vann *Vsp 26*[1]*r,* þat vann nǽst nýs niþr Ylfinga .. es ek bjǫrno tók *HH II 8*[1]; *pl. 2.* svá ér lýþom lande i eyþeþ, sem of unnoþ eiþa svarþa *‚wie ihr die geschworenen eide ausgeführt (gehalten) habt'* *Gþr I 20*[2]; *pl. 3.* (bǫrn Þrǽls) unno at svínom *‚trieben schweinezucht'* *Rþ 12*[5], (Helgi ok Atli) unnu mǫrg þrekvirki *HHv 11 pr 4,* brá of alt annat es unno bǫrn Gjúka *Am 48*[2]; *opt. sg. 3.* (Guþrún) talþe happ hǫ́nom (Hniflunge), ef hann hefnt ynne *‚wenn es ihm gelänge die rache auszuführen'* *Am 84*[2]; *part. prt. m. sg. nom.* harmr es unnenn *Br 14*[5]; *n. sg. acc.* þǽr (brúþer berserkja) hǫfþo verst unnet *Hrbl 100,* hvat hefr Sigvǫrþr til saka unnet? *‚welche schuld hat S. auf sich geladen?'* *Br 1*[2]; *2) jmd* (ehm *od.* viþ ehn) *etw.* (eht) *zufügen, jmd etw. antun: inf.* þú hverge mátt vinna grand grame *HHv 13*[2], ef hann (Helga) sǽr of lék eþa sverþ of beit, þeim skalk gumna grand of vinna *HHv 38*[4]; *prs. ind. sg. 2.* viþr þú góþre grand aldrege *Grp 49*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* viþ Gunnar grand etke vank *Sg 28*[5]; *3) leisten, schwören: inf.* eiþa skaltu mér áþr alla vinna *Vkv 35*[1], it monoþ alla eiþa vinna fullfastlega, fá monoþ halda *Grp 31*[1], ér monoþ aller eiþa vinna *Grp 37*[1], þér monk alz þess eiþa vinna *Gþr III 3*[1]; *prt. ind. sg. 3.* Dagr Hǫgnason fekk griþ ok vann eiþa Vǫlsungum *HH II 16 pr 16;* *part. prt. m. pl. acc.* þik skyle aller eiþar bíta þeir es Helga hafþer unna *HH II 29*[2]; *f. pl. acc.* eiþa svarna, unnar trygþer *Sg 17*[4] *20*[4]; *n. sg. acc.* baugeiþ Óþenn hykk at unnet hafe *Hǫ́v 109*[1]; *4) jmd* (ehn) *überwinden: prs. ind. sg. 3.* hann (Atla) skalt eiga unz þik aldr viþr *Gþr II 31*[2]; *5) widerstehen* (ehm, eho, viþ eho): *inf.* ek vǽtr hǫ́nom (Vǫ́lunde) vinna kunnak, ek vǽtr hǫ́nom vinna máttak *Vkv 43*[4.5], monat skǫpom vinna *Grp 52*[1], þeyge vit mǫ́ttom viþ munom vinna *Od 21*[1]; *prs. ind. sg. 3.* Urþar orþe viþr enge maþr *Fj 47*[2], skǫpom viþr mange *Am 45*[2]; *pl. 3. (mit suffig. negat.)* vinnat skjǫldungar skǫpom *HH II 21*[2]; *prt. ind. sg. 2. (mit suffig. negat.)* vantat (vanntattu *R*) víge *(‚du verhindertest nicht den kampf')* *HH II 20*[2]; *6)* vinnask *ausreichen, vorhalten: inf.* (kann maþr mjǫt) þess viþar es vinnask moge mǫ́l ok missere *Hǫ́v 60*[5].

vinr, *m.* (*norw. adän.* vin, *fær.* vinur, *aschwed.* vin, væn; *alts. ahd.* wini, *ags.* wine, *afris.* winne) *1) freund: sg. nom.* vin sínom skal maþr vinr vesa *Hǫ́v 42*[1] *43*[1], óvinar sins skyle enge maþr vinar vinr vesa *Hǫ́v 43*[4], esa sá vinr ǫþrom es vilt eitt seger *Hǫ́v 123*[4], vinr verliþa (Þórr) *Hym 11*[5], ása ok alfa es hér inne ero mange's þér í orþe vinr *Ls 2*[4], sá (Helge) 's varga vinr *HH I 6*[4], Vilmundr heiter vinr hǫgstalda *Od 5*[2]; *voc.* (monom þiggja lǫgvelle), ef, vinr! vélar vit gørvom til *Hym 6*[5]; *gen.* afhvarf miket es til ilz vinar *Hǫ́v 34*[1], til góþs vinar liggja gagnveger *Hǫ́v 34*[3], vinar vinr *Hǫ́v 43*[4] *(s. oben),* tvau lér henge at ens tryggva vinar *Hǫ́v 67*[5], mǽke liggja ek sé mins vinar allan í dreyra drifenn *Grm 52*[3], (Guþrún) Freys vinar (*d. i.* Sigvarþar) flaut i dreyra *Sg 24*[4]; *dat.* vin sínom skal maþr vinr vesa ok gjalda gjǫf viþ

gjǫf *Hǫ́v 42*[1], vin sínom skal maþr vinr vesa, þeim ok þess vin *Hǫ́v 43*[1.2], vin þínom ves þú aldrege fyrre at flaum-slitom *Hǫ́v 120*[4]; *acc.* óbrigþra vin fǽr maþr aldrege an manvit miket *Hǫ́v 6*[3], veiztu ef þú vin átt .. geþe skaltu viþ þann blanda *Hǫ́v 44*[1], veiztu ef þú vin átt .. farþu at finna opt *Hǫ́v 118*[4], vin Borgunda (Gunnar) *Akv 19*[4]; *pl. nom.* vǫ́pnom ok vǫ́þom skolo viner gleþjask *Hǫ́v 41*[1], viþrgefendr ok endrgefendr erosk lengst viner *Hǫ́v 41*[3], of þik vóla viner *Grm 52*[3]; *gen.* hann (auþr) es valtastr vina *Hǫ́v 75*[4], kaupom vel saman! þat's vina kynne *HHv 3*[4], nam at vaxa fyr vina brjóste almr ítrborenn (Helge) *HH I 9*[1], ef þú vaxa nǽþer fyr þínna vina brjóste, sǽe maþr þik vreiþan vega *Fm 7*[1]; *dat.* elde heitare brinnr meþ illom vinom friþr fimm daga *Hǫ́v 51*[1], þat rǽþk þér et ellifta, at þú viþ illo seer hvern veg at vinom *Sd 37*[3]; *acc.* ósnotr maþr hyggr sér alla vesa viþhlǽjendr vine *Hǫ́v 24*[3] *25*[3]; *2) geliebter, gatte: sg. nom.* Kotell vas vinr þeirar (Hildegunnar?) *Hdl 19*[1] *(s. S. z. st.)*, þyrmþak sifjom, svǫrnom eiþom, siþr værak heitenn hans (Gunnars) kvánar vinr *(‚der buhle seiner frau') Sg 28*[4]; *acc.* ilt es vin véla þanns þér vel truer *Am 86*[3].

Composita: vin-lauss, vin-skapr, vin-spell, vin-traust; holl-vinr, lang-vinr, mál-vinr, ó-vinr.

vin-skapr, *m.* (*norw.* vin-skap, *fær.* vin-skapur, *aschwed.* vin-skapor, *dän.* ven-skab; *ags.* wine-scipe, *m.*, *ahd.* wini-scaf, *f.*) *freundschaft: sg. nom.* þá sloknar (friþr), es enn sétte (dagr) kømr, ok versnar vinskapr allr *Hǫ́v 51*[4].

***vin-spell**, *n. zerstörung der freundschaft: sg. acc.* rekr þik alda hver illrar skepno, sorg sára sjau konunga ok vinspell vifa mest *(‚die du von allen weibern die grösste zerstörerin von freundschaften gewesen bist') Gþr I 23*[6].

vinstre, *adj. compar.* (*norw. aschwed. adän.* vinstre, *fær.* vinstri; *alts. ahd.* winistar, *ags. afris.* winster) *link: m. sg. gen.* haltu svá til vinstra vegsens unz þú hitter Verland *Hrbl 137*.

***vin-traust**, *n. vertrauen auf den freund: sg. dat.* gǽtenn ok geymenn skyle gumna hverr ok varr at vintrauste *Hǫ́v 65*[3] *(nur in pap. hss.)*.

virgell, *m.* (*alts.* wurgil) *‚erwürger', strick zum henken eines menschen, galgenstrick; in:* virgel-nár.

***virgel-nár**, *m. leiche eines gehenkten: sg. acc.* ek sé á tré uppe váfa virgelná *Hǫ́v 157*[2].

virke, *n.* (*norw.* vyrke, *fær. aschwed.* virki, *adän.* wirkæ; *got.* waúrki *in:* ga-waúrki, *alts.* wirki *in:* gi-wirki) *handlung, tat; in:* þrek-virke.

***virtr**, *n.* (*norw.* vyrter, *fær.* virtur, *schwed.* vört, *f.*; *vgl. ags.* wyrt, *mhd.* würze) *junges ungegorenes bier: sg. dat.* (rúnar ristnar) í víne ok í virtre *Sd 17*[2].

virþar, *m. pl. männer: gen.* heill skalt, vise! virþa njóta *HH I 57*[1], vápnsǫngr virþa *Akv 35*[4], afkárr sǫngr virþa *Akv 41*[1]; *dat.* auþr mon ǿrenn, ef eflek svá víg meþ virþom *Grp 12*[2].

virþe, *n. (Bugge, Fkv. 394*a*) 1) speise: sg. dat.* á fjalle eþa firþo ef þik fara tiþer, fásktu at virþe vel *Hǫ́v 115*[5]; *2) gelage: sg. dat.* gumnar marger erosk gagnholler, en at virþe vrekask *Hǫ́v 32*[2]. — *Vgl.* 1. verþr.

1. **vísa**, *f.* (*norw. aschwed.* visa, *fær.* vísa, *dän.* vise; *alts. ahd.* wîsa, *ags.* wíse) *strophe; gedicht; in:* Kálfs-vísa.

2. **vísa** (aþ; *norw. aschwed.* visa, *fær.* vísa, *adän.* visæ; *ags.* wísian, *vgl. alts.* wîsian, *ahd.* wîsen) *weisen, zeigen: prs. ind. sg. 2.* vísar augom á oss *‚zeigst mit den augen auf uns, blickst uns an' Hdl 6*[2]; *pl. 3.* fram vísa skǫp folkliþondom *‚nach vorwärts weisen die geschicke die wanderer' Fm 41*[2]; *opt. sg. 2.* þó kømr fylker fára nátta .. nema hǫnom víser valstefno til *‚wenn du ihn nicht zum kampf herausforderst' HH I 20*[2]; *imper. sg. 2.* vísa þú mér nú leiþena *Hrbl 134*, leiþ vísa þú .. mér *Grp 24*[2]; *prt. ind. sg. 3.* sótti Helgi sverþit er Sváva vísaþi honum til *‚das S. ihm angewiesen hatte' HHv 11 pr 3*; *part. prt. n. sg. nom.* var þeim vísat fyrst í gestahús til herbergis *FM 6*[12]; v. á *andeuten: part. prt. n. sg. nom.* svá vas á vísat, sem undor vǽre bane ykkarr beggja, ef bráþla kvǽmeþ *Am 12*[2].

1. **víse**, *m.* (*aschwed.* vise, *alts.* wîso *in:* balu-wîso, *ags.* wísa, *ahd.* wîso *‚weisel') führer, herrscher: sg. nom.* sjalfr gekk víse (Sigmundr) ór vígþrimo

ungom fóra ítrlauk grame *HH I 7*[2], skamt lét víso (Helge) vígs at bíþa *HH I 10*[1], settesk víse (Helge), þás veget hafþe Alf ok Eyjolf, und arasteine *HH I 14*[1], nu hefr hǫrþ dóme hildingr (Helge) þeget, es víse skal valbygg mala *HH II 3*[2], allr es víse (Helge) valdǫgg slegenn *HH II 43*[4]; *voc.* Vǫlundr! víse alfa *Vkv 14*[4] *34*[1], heill skalt, víse! (Helge) virþa njóta *HH I 57*[1]; *dat.* monkak ganga, áþr gumnar vaka, ok halda of vísa (Helga) vǫrþ *HHv 23*[2], rinne und vísa (Helgs) Vígblǽr þinig *HH II 35*[4].

2. **víse**, *f. erfahrenheit; in:* svip-víse.

víser, *m.* (*aschwed.* visir, *dän.* viser) *führer, herrscher: sg. nom.* sá vas víser (Sigvǫrþr) frá Vǫlsunge *Hdl 26*[4], hverr .. víser *Od 5*[1]*R*.

1. **vlss**, *adj.* (*norw. aschwed.* viss, *dän.* vis; *got.* wis *in:* un-wis, *alts. ags. afris.* wiss, *ahd.* wís *in:* gi-wis) *gewiss, bestimmt, sicher: n. sg. acc.* auþr mon órenn, ef eflok svá víg meþ virþom, sem víst seger *Grp 12*[2], mont víst vits at vǽtke lýgr *Grp 25*[2], vill víst vita, þót viltke sé, hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom *Grp 26*[3].

Compositum: ó-viss.

2. **víss**, *adj.* (*norw. aschwed. adän.* vis, *fær.* vísur; *got.* weis *in:* fulla-weis, hindar-weis *u. a.*, *alts. ahd. afris.* wîs, *ags.* wís) *1) weise, klug, verständig: m. sg. voc. (sw.)* víse gestr! (Alvíss) *Alv 8*[2]; *dat.* aptr ek hvarf ok unna þóttomk vísom vilja frá *Hǫv 98*[2]; *pl. gen.* hvat's þat alfa (emkat ek alfa) nó ása suna nó víssa vana *Skm 17*[2] *18*[2]; *dat.* í aldar rǫk hann (Njǫrþr) mon aptr koma heim meþ vísom vǫnom *Vm 39*[4], sumar (rúnar 'o) meþ vísom vǫnom *Sd 18*[5]; *f. sg. nom.* estat vǫlva né vís kona *Bdr 13*[2]; *n. pl. nom.* í Vanaheime skópo hænn (Njǫrþ) vís regen *Vm 39*[1]; *superl. m. sg. nom.* þú'st æ vísastr vera *Vm 55*[6]; *2) kundig* (ehs): *m. pl. nom.* dvergar .. veggbergs víser *Vsp 48*[4]; *f. sg. nom.* varþk þess vís es vildegak, at vélto mik í verfange *Hlr 13*[2]; *3) zauberisch (Bugge, Fkv. 398*[a]*): m. sg. dat.* salr .. es slungenn es vísom vafrloga *Fj 31*[4]; *acc.* mar gefþu mér þá þanns mik of myrkvan bero vísan vafrlogs *Skm 8*[2], mar ek þér þann gef es þik of myrkvan berr vísan vafrloga *Skm 9*[2].

Composita: bǫl-víss, fram-víss, hund-víss, lǽ-víss, skoll-víss, snap-víss, své-víss.

1. **vit**, *n.* (*norw. fær. aschwed. adän.* vit; *alts.* wit *in:* gi-wit, *ags. afris.* wit, *vgl. got.* witi *in:* un-witi, *ahd.* wizzi) *verstand, klugheit: sg. nom.* ódǽlla es vit (víþ *R*) þat es maþr eiga skal annars brjóstom í *Hǫv 8*[2] *(vgl. Eiríkr Magnússon, Cambridge philol. soc. proc. 1887 s. 6 fg.)*, veþr ráeþr akre en vit syne *Hǫv 87*[2]; *gen.* vits es þǫrf þeims víþa ratar *Hǫv 5*[1], sá einn veit es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hverjo geþe stýror gumna hverr sás vitande es vits *Hǫv 18*[4], vits ok vápna vant's jǫfre at faa þeims skal fremstr meþ firom *Sd 36*[2]; *dat.* ek vélta hann (Hlébarþ) ór vite *Hrbl 60*, margan stelr vín vite *Sd 29*[4]; *acc.* sá es sǽll es sjalfr of á lof ok vit meþan lifer *Hǫv 9*[2].

Composita: vit-lauss; man-vit.

2. **vit**, *n. zusammenkunft, besuch; nur im acc. sg. in der verbindung* á vit ehs ‚*zu jmd, zu od. nach etw.*': ár skal rísa sás á yrkjendr fá ok ganga síns verka á vit *Hǫv 59*[2], vagna vers ek em á vit komenn *Alv 3*[2], svá komer manna meirr aptr á vit *Bdr 14*[2], kømk eige áþr Rogheims á vit né Rǫþolsfjalla, áþr hefnt hefek Hjǫrvarþs sonar *HHv 43*[2], riþet hafþe móþogr á vit mín at biþja *Br 19*[2], Atle lét rinna lands síns á vit jó eyrskaan aptr frá morþe *Akv 35*[1]. — *Zu* vitja.

3. **vit** *in:* ey-vit, *s.* vǽtr.

vita (vissa; *norw. fær. aschwed.* vita, *adän.* vitæ; *got. alts. ags.* witan, *afris.* wita, *ahd.* wizzan) *1) wissen, kennen, verstehen, erfahren, bemerken, kennen lernen; a) absol. (doch ist in der regel ein unpersönl. obj. wie* þat, hitt *zu ergänzen): inf.* einn vita nó annarr skal *Hǫv 63*[2], þat seger þú nú, es hverjom þykker mest at vita, at mín móþer dauþ sé *Hrbl 9*, vita þykkjomk *Ls 54*[2], vilk enn vita *Bdr 8*[2] *10*[2] *12*[2], þat vann næst nýs niþr Ylfinga .. ef vita lyster, es ek bjǫrno tók í Bragalunde *HH II 8*[2], þú hefr, vǫr golz! ef vita lyster, mild, af hǫndom manz blóþ þveget *Hlr 2*[3], monk segja þér .. ef vita lyster, hvé gørþo mik Gjúka arfar ástalausa *Hlr 5*[2], vask vetra tolf, ef vita lyster, es ungom gram eiþa seldak *Hlr 7*[2]; *prs. ind. sg. 2.* seg mér,

ef veizt, móþorbróþer! hvé mon Sigverþe snúna æve? *Grp 6*[2], segja monk þér — sjalfr veizt gǫrla — hvé ér snimma til saka réþoþ *Sg 34*[1], *(mit suffig. pron.)* veiztu, ef þú vin átt .. geþe skaltu viþ þanu blanda *Hǫ́v 44*[1], veiztu, ef þú vin átt .. farþu at finna opt *Hǫ́v 118*[4], veiztu, ef þú inn gengr Æges haller í .. hrópe ok róge ef þú eyss á holl regen, á þér mouo þau þerra þat *Ls 4*[1], veiztu, ef ek gaf .. enom slævorom sigr, átta vetr vastu .. kýr molkande ok kona *Ls 23*[1], veiztu, ef ek inne séttak .. Baldre glíkan bur, út þú né kvémer frá ása sunom *Ls 27*[1], veiztu, ef ek øþle séttak sem Ingunar-Freyr .. merge smæra mølþak þá meinkróko *Ls 43*[1], veiztu, ef mik á hjǫrve skolo ens hrímkalda magar gǫrnom binda goþ, fyrstr ok øfstr vask at fjǫrlago, þars vér á Þjaza þrifom *Ls 50*[1], veiztu, ef fyrstr ok øfstr vastu at fjǫrlage, þás ér á Þjaza þrifoþ, frá veom mínom ok vǫngom skolo þér æ kǫld rǫ́þ koma *Ls 51*[1], veiztu, ef fǫþor né áttat .. af hverjo vastu undre alenn? *Fm 3*[1]; *sg. 3.* þjóþ veit, ef þrír 'o *Hǫ́v 63*[4], *(mit suffig. negat.)* veita maþr hinns vætke veit, þót hann mæle til mart *Hǫ́v 27*[3], veita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*[3], veita maþr hinns vætke veit, margr verþr af auþe of ape *Hǫ́v 74*[1]; *pl. 2.* vitoþ enn, eþa hvat? *Vsp 27*[4] *29*[4] *34*[4] *35*[4] *39*[2] *41*[4] *48*[4] *62*[4] *63*[4]; *pl. 3.* mǫrg ero góþ, ef gumnar vita, heill at sverþa svipon *Rm 20*[1]*EF*; *opt. sg. 2.* segþu þat et eina (þat annat), of þitt øþo duger ok þú, Vafþrúþner! viter *Vm 20*[2] *22*[2], segþu þat .. alz þik svinnan (fróþan) kveþa ok þú, Vafþrúþner! viter *Vm 24*[2] *26*[2] *28*[2] *30*[2] *32*[2] *34*[2] *36*[2] *40*[2]; *pl. 3.* askr Yggdrasels drýger erfiþe meira an menn vite *Grm 35*[2], þann (galdr) gelk þér enn sétta, ef þú á sjó kømr meira an menn vite *Gg 11*[2], hann (Vœlundr) var hagastr maþr, svá atmenn viti í fornum sǫgum *Vkv 15*; *unpersönl.: prs. opt. sg. 3.* varþar (vǫromk) at vite svá *,dass man es so wisse' Hdl 17*[4] *18*[5] *33*[2] *36*[2] *41*[2]; *b) mit objectsacc. (der häufig durch eine relativpartikel vertreten wird): inf.* hitke hann (vesall maþr) veit es hann vita þyrfte *Hǫ́v 22*[3], ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vǫ́ vero *Hǫ́v 26*[1], illan mann láttu aldrege óhǫpp at þér vita *Hǫ́v 116*[2], segþu þat, Freyr! folkvalde goþa, ok ek vilja vita *Skm 3*[2], ørinde mín viljak ǫll vita *Skm 39*[1], meyjar ǫ́stom mona þér verþa .. of varet, ef þú ór heime kant hverjom at segja alt þats viljak vita *Alv 8*[4], hvat viltu, vinlauss! vita? *Fj 2*[2], segþu mér þat, Fjǫlsviþr! es ek þik fregna mon ok ek vilja vita *Fj 7*[2] *9*[2] *11*[2] *13*[2] *15*[2] *17*[2] *19*[2] *21*[2] *23*[2] *25*[2] *27*[2] *29*[2] *31*[2] *33*[2] *35*[2] *37*[2] *39*[2] *41*[2], Gífr heiter annarr, en Geie annarr, ef þú vill þat vita *Fj 20*[2], vængbráþer tvær liggja í Viþofnes liþom, ef þú vill þat vita *Fj 24*[2], at ætt ok nafne skalk jartegn vita *Fj 46*[2], þat vita þykkjomk *Rm 8*[1], segþu mér þat, Fáfner! alz þik fróþan kveþa ok vel mart vita *Fm 12*[2] *14*[2], langt líf þykkjomka lofþungs vita *Sd 37*[2], Guþrúno gǫrla leyndo þvís heldr vita hǫlfo skyldo *Od 25*[4]; *prs. ind. sg. 1.* fjǫlþ veit fróþa *Vsp 44*[3] *49*[3] *58*[3], ek bæþe veit *Hǫ́v 90*[1], einn ek veit .. hór ok af Hlórriþa *Ls 54*[3], ek veit nokkvat *HH I 5a*[2], *(mit suffig. pron.)* mey veitk (veit ek *R*) eina miklo fegrsta *Fm 40*[3]; *sg. 2.* hvat þú fyrst of mant eþa fremst of veizt? *Vm 34*[3], veizt ofmikot angr Sigverþe *Grp 20*[2], segþu mér þat, Hnikarr! alz þú hvǫ́rtveggja veizt goþa heill ok guma *Rm 19*[1], *(mit suffig. pron.)* veiztu þat, Elder! ef vit einer skolom sáryrþom sakask, auþogr verþa monk í andsvǫrom *Ls 5*[1]; *sg. 3.* maþr hinns vætke veit *Hǫ́v 27*[2] *74*[1], hugr einn þat veit es býr hjarta nær *Hǫ́v 94*[1], heyr nú, Loke! hvat ek nú mæle, es enge veit jarþar hverge né uphimens *Þrk 2*[2], þar baþ hón (en lævísa kona) mik koma es kvæmtke veit *Gg 3*[2]; *pl. 1.* Barre heiter, es vit bæþe (báþer) vitom, lundr lognfara *Skm 40*[1] *42*[1], vitom báþar þat *Grt 22*[4], *(mit suffig. negat.)* vitoma á moldo menn in sælle *Sg 18*[1]; *pl. 3.* þeim es fyrþa fegrst at lifa es vel mart vito *Hǫ́v 54*[4], nú 'mk svá fegen funde okrom sem .. Óþens haukar es val vito, varmar bráþer *HH II 42*[2]; *opt. sg. 2.* segþu þat .. alz (hví) þú tíva røk ǫll, Vafþrúþner! vitor *Vm 38*[2] *42*[2]; *sg. 3.* skal freista, hvaþarr fleira vite, gestr eþa enn gamle þulr *Vm 9*[2], aldar ørlǫg hykk at hón (Gefjon) ǫll of vite *Ls 21*[2], ørlǫg Frigg hykk at ǫll vite *Ls 29*[2], ósviþr maþr lætr opt kveþen verre orþ an vite *Sd 24*[4]; *pl. 3.*

alt ero óskǫp, nema einer vite slíkan lǫst saman *Hǫ́v 97*^{2}; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* faret þats vissak *Grp 21*^{4}, þria vissak (vissa ek *R beide male*) elda, þria vissak arna *Ghv 10*^{1}; *sg. 3.* en fríþa frilla kende ástráþ miket eitt es visse *Hym 31*^{2}, reiþ Óþenn fyr austan dyrr, þars hann visse vǫlo leiþe *Bdr 4*^{3}, (Vǫlundr) visse ser á hǫndom hǫfgar nanþer en á fótom fjǫtor of spentan *Vkv 13*^{3}, hón (Brynhildr) ser at lífe lǫst né visse ok at aldrlage otke grand, vamm þats vǽre eþa vesa hygþe *Sg 5*^{1}, Guþrún vissi vélar *Dr 8*, jór þat visso: eigendr nó lífþot *Gþr II 5*^{4}, vasa langt af því .. unz (Brynhildr) þǽr vélar visse allar *Od 17*^{4}; *pl. 3. (mit suffig. negat.)* drýgt þú fyrr hafþer þats dǿme vissot *Am 81*^{3}; *opt. sg. 3.* hann (Sigurþr) segir ok biþr hana (Sigrdrifu) kenna sér speki, ef hon vissi tíþindi ór ǫllum heimum *Sd 4 pr 12*; *pl. 1.* né mǿle svá mǽr bergrisa, ef vissem vit (?) vǽtr til hennar *Grt 10*^{4}; *pl. 3.* mǫrg ero góþ, ef gumar visse, heill at sverþa svipon *Rm 20*^{1}; *part. prt. n. sg. acc.* heima alla nio hefk of faret ok vitat vǽtna hvat *Alv 8a*^{4} *(pap. hss.)*; *c) mit dopp. acc. (des obj. und praed.): prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ranna þeira .. míns veitk (veit ek *hss.*) mest magar *Grm 24*^{4}, mann veitk (veit ek *R*) enge fyr mold ofan þanns fleira sé fram an þú, Griper! *Grp 22*^{1}, vildak eige vélom beita jǫfra brúþe es ǿzta veitk *Grp 40*^{4}, mik veitk (veit ek *R*) á moldo munarlausasta *Gþr I 4*^{3}, minn veitk (veit ek *R*) mar baztan, en mǿke hvassastan *Akv 7*^{3}; *opt. sg. 2.* monka ek flǿja, þót mik feigjan viter *Sd 21*^{1}; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þann (Hata) vissak (vissa ek *R*) ámǫ́tkastan jǫton *HHv 17*^{3}, ykkar vissak (vissa ek *R*) ǽster mestar *Gþr I 16*^{2}, goll vissak (vissa ek *R*) etke á Gnitaheiþe þats vit ǽttema annat jafnmiket *Akv 6*^{3}; *opt. sg. 3.* Hjǫrvarþr konungr hafþi þess heit strengt, at eiga þá konu er hann vissi vænsta *HHv 5*; *der praed. acc. ist ein part. prt.: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þitt veitk (veit ek *RA*) líf of liþet *Grm 53*^{3}, mǫrg veitk (veit ek *RA*) mǽte mér gengen frá *Hym 33*^{1}; *sg. 3.* (vǫlva) veit Heimdallar hljóþ of folget und heiþvǫnom helgom baþme *Vsp 27*^{1}, veit hón Óþens anga folget í enom mǽra Mímes brunne *Vsp 29*^{1}; *sg. 2.* hausa veizt (veiztu *R*) þeira (maga) hafþa at ǫlskǫ́lom *Am 77*^{3}; *opt. sg. 1.* ranna þeira es ek rept vita míns veitk (veit ek *hss.*) mest magar *Grm 24*^{4}; *prt. ind. sg. 3.* (Gunnarr) sik Vǫlsung visse firþan *Sg 13*^{6}; *der obj. acc. fehlt: imper. pl. 2.* viteþ míno lífe faret *Rm 10*^{1}; *d) mit acc. c. inf.: prs. ind. sg. 1.* sal veit ek standa sólo fjarre (sólo fegra) *Vsp 38*^{1}*SnE. 64*^{1}*SnE.*, Baldr hefr sér of gǫrva sale á því lande es ek liggja veit fǽsta feiknstafe *Grm 12*^{3}; *mit suffig. pron. (gegen die hss.)* ask veitk standa *Vsp 19*^{1}, sverþ veitk liggja í Sigarsholme *HHv 8*^{1}, veitk á fjalle folkvítt sofa *Fm 43*^{1}; *sg. 2.* mik veizt (veiztu *R*) verþa vergjarnasta, ef ek ek meþ þér í jǫtonheima *Þrk 12*^{4}; *e) mit indir. fragesatze (auf den häufig durch ein demonstr. pron. hingewiesen wird): inf.* óvist es at vita, hvar óviner sitja á flete fyrer *Hǫ́v 1*^{4}, óvist es at vita, nǽr verþr á vegom úte geirs of þǫrf guma *Hǫ́v 38*^{3}, hitt viljak vita, hvé Vafþrúþnes salakynne sé *Vm 3*^{3}, hitt viljak fyrst vita, ef þú fróþr sér eþa alsviþr, jǫtonn! *Vm 6*^{3}, vita far, ef vilja mune Menglǫþ mitt gaman *Fj 43*^{3}, vill vist vita, þót viltko sé, hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom *Grp 26*^{3}, þat's óvist at vita .. hverr es óblauþastr alenn *Fm 24*^{1}, (vilk) vita, ef meine morþfǫr kono *Sg 43*^{4}; *prs. ind. sg. 1.* ek veit gǫrla, hvaþan veger standa *Sg 19*^{1}, ek veit gǫrla, hví gegner nú *Sg 27*^{3}, *(mit suffig. pron.)* alt veitk (veit ek *hss.*) Óþenn! hvar anga falt *Vsp 28*^{4}, *(mit suffig. pron. und negat.)* veitkak (veitkat ek *R*) ef verþ launeþ at vilja ossom *Am 29*^{3}; *sg. 2. (mit suffig. pron.)* veiztu, hvé rísta (ráþa, fá, freista, biþja, blóta, senda, soa) skal? *Hǫ́v 144*$^{1-4}$, veiztu ef þiggjom þann lǫgvelle? *Hym 6*^{1}, *(mit suffig. negat.)* veizta þú þá, vesall! hvé þú vegr *Ls 42*^{4}; *sg. 3.* sá einn veit, es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hverjo geþe stýrer gumna hverr *Hǫ́v 18*^{1}, hitke hann (ósnotr maþr) veit, hvat hann skal viþ kveþa, ef hans freista firar *Hǫ́v 26*^{3}, ek hekk .. á þeim meiþe, es mange veit, hvers hann af rótom rinn *Hǫ́v 138*^{5}, þat mange veit, hvers hann (Mímameiþr) af rótom rinn *Fj 14*^{1}; *pl. 3.* hjarþer þat vito, nǽr þǽr heim skolo *Hǫ́v 21*^{1}, opt vito

ógǫrla þeirs sitja inne fyrer, hvers þeir 'o kyns es koma *Hǫ́v 132*^{1}, þat faer vito, viþ hvat einherjar alask *Grm 18*^{3}, þat faer vito, hvé hón (Valgrind) 's í lás of loken *Grm 22*^{3}, æser vito, hveim þeir alda skolo gambansumbl of geta *Ls 8*^{3}; *imper. sg. 2. (mit suffig. pron.)* vittu, ef hjalper! *Od 4*^{4}; *prt. ind. sg. 3.* sól nė visse hvar sale átte *Vsp 5*^{3}, máne nė visse hvat megens átte *Vsp 5*^{4}, hann (Gunnarr) visse þat vilge gǫrla, hvat hǫnom vǽre vinna sǿmst eþa hǫnom vǽre vinna bazt *Sg 13*^{3}; *pl. 3.* stjǫrnor nė visso hvar staþe ǫ́tto *Vsp 5*^{5}; *f) mit* at *c. ind. (worauf öfter durch demonstr. pron. hingewiesen wird): inf.* mont vist vita at vǽtke lýgr *Grp 25*^{2}; *prs. ind. sg. 1.* ek veit einn at aldre deyr *‚von einem weiss ich, dass er niemals stirbt' Hǫ́v 77*^{3}, ek veit at þú vegr *Ls 64*^{4}, ek þat veit, at þér verþr aldre meinblandenn mjǫþr *Sd 7*^{1}*Vs*, *(mit suffig. pron.)* veitk (veit ek *R*) at hekk vindga meiþe á *Hǫ́v 138*^{1}, bjǫrg ok brim veitk (ek veit *RA*) at brinna skolo *Grm 38*^{3}; *sg. 2. (mit suffig. pron.)* veiztu, ef þú vex, at þá vex mėr ásmegen *FM 6*^{9}; *sg. 3.* hitke hann (vesall maþr) veit .. at hann esa vamma vanr *Hǫ́v 22*^{3}, enge þat veit, at hann (ósnotr maþr) etke kann, nema hann mǽle til mart *Hǫ́v 27*^{3}; *g) mit* at *c. opt.: prt. ind. sg. 2.* hvat visser þú at vér seem, snót svinnhugoþ! es sefa hefndom? *HH II 10*^{1}; *sg. 3.* hón (trollkona) visse þat, at vegenn munde Sigrlinnar sunr á Sigarsvǫllom *HHv 35*^{3}; *h) mit blossem opt.: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron. — gegen die hs. —)* veitk, ef fyr útan vǽrak, svá sem fyr innan emk Æges hǫll of komenn, hǫfoþ þitt bǽrak i hende mėr *Ls 14*^{1}, veitk, ef þú vaxa nǽþer fyr þinna vina brjóste, sæe maþr þik vreiþan vega *Fm 7*^{1}; *i) mit genet. (von etw. wissen): prs. ind. sg. 2.* barna veizt (veiztu *R*) þinna *Am 79*^{1}; *opt. sg. 2.* þitt skyle hjarta hrafnar slíta viþ lǫnd yfer an viter manna *Gþr II 9*^{4} *(vgl. Bugge, Fkv. 423 u. FJ II, 129, aber auch J Hoffory, Tidskr. f. fil. 3, 290 anm.)*; *sg. 3.* grǫ́þogr halr, nema geþs vite, etr sėr aldrtrega *Hǫ́v 20*^{1}; *part. prs. m. sg. nom.* gumna hverr sás vitande es vits *Hǫ́v 18*^{4}; *f. pl. nom.* meyjar margs vitande *Vsp 20*^{1}; *k) mit praepp. u. advv.:* v. fram *voraus wissen, mit prophet. blicke begabt sein: prt. ind. sg. 3.* (Heimdallr) visse vel fram sem vaner aþrer *Þrk 14*^{3}; v. fyrer *voraus wissen* (eht): *prs. ind. sg. 2. (mit suffig. pron. und negat.)* veiztattu fyrer gǫrla *Hrbl 7*; *opt. sg. 3.* ørlǫg sín vite enge fyrer *Hǫ́v 56*^{3}; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* faret es, Sigvǫrþr! þats fyrer vissak *Grp 19*^{3}; *opt. sg. 1.* fjǫrve yþro skyldoþ ér firþer vesa, ef vissak (ek vissa *R*) þat fár fyrer *Rm 7*^{4}; v. of eht *von etw. wissen: prs. opt. sg. 2.* ǫll of røk fira vǫromk, dvergr! at viter *Alv 9*^{3} *11*^{3} *13*^{3} *15*^{3} *17*^{3} *19*^{3} *21*^{3} *23*^{3} *25*^{3} *27*^{3} *29*^{3} *31*^{3} *33*^{3}; v. til (til ehs) *von etw. wissen, kenntnis von etw. haben: prs. ind. sg. 3.* fǽra veit, es fleira drekr, sins til geþs gume *Hǫ́v 12*^{3}; *pl. 3. (mit suffig. negat.)* drýgt þú fyrr hafþer þats menn dǿme vissot til *Am 81*^{3}*R*; *2) unpers. bewusst sein, bekannt sein* (ehm): *prs. ind. sg. 3.* ey manne þat veit, hvat þú í árdaga sagþer í eyra syne *Vm 55*^{1}; *3) unpers. deuten auf etw.* (ehs): *prs. ind. sg. 3.* Loka ('lopzci' *R*) þat veit *(‚das deutet, das passt auf L., das ist L.'s eigentümlichkeit')*, at hann leikenn es *Ls 19*^{3} *(Grdtv. 196*^{b}*)*; *opt. sg. 3.* hlǽra þú af því, heiptgjǫrn kona! glǫþ á golfe, at þér góþs vite *‚dass es für dich etw. gutes bedeute' Sg 31*^{3}; *prt. ind. sg. 3.* hrǽzlo þat visse *Am 93*^{2}; *vgl. auch prt. ind. pl. 3.* vissu hjǫltin niþr *‚der griff zeigte nach unten, war nach unten gerichtet' Grm 54 pr 4*; *4) bestimmen: part. prt. m. sg. nom.* svá vas mėr vilstigr of vitaþr *Hǫ́v 99*^{4}, sá (Vígriþr) 's þeim (Surte ok goþom) vǫllr vitaþr *Vm 18*^{4}; *f. sg. nom.* missvefne miket vas þeim (gǫrmom) mjǫk of laget, síþans þeim vas varzla vitoþ *Fj 22*^{2}.

1. **vite**, *m. ‚aufsucher'; in:* od-vite. — *Zu* vitja.

2. **vite**, *m.* (*norw.* vite, *fær.* viti, *schwed.* vette) *zeichen, signal, bes. ein auf einem berge entzündetes feuerzeichen, ein fanal: sg. nom.* eld sėk brinna fyr austan borg, vígspjǫll vaka: þat mon vite kallaþr *Grt 19*^{2}.

3. **vite**, *sw. adj. mit verstand begabt, verständig; in:* ør-vite. — *Vgl.* vitr.

4. **víte**, *n.* (*norw.* vite *in:* hel-vite, *aschwed.* viti *in:* hæl-viti, *adän.* vitæ; *alts.* wîti, *ags.* wite, *afris.* wîte, *ahd.* wîzi; *vgl. got.* weit *in:* fra-weit) *strafe,*

schaden, unglück: sg. nom. sjaldan verþr vite vǫrom *Hǫv 6*[4]; *acc.* hvat's þat fiska es rinn flóþe í, kannat sér viþ vite varask? *Rm 1*[2].

vitja (aþ; *norw. fær.* vitja, *aschwed.* vitia) *besuchen, aufsuchen* (ehs): *inf.* mik fara tíþer at vitja Vafþrúþnes *Vm 1*[2]. flugu þær (valkyrjur) at vitja víga *Vkv 12*, mon á beinom brinna ybrom fǽre oyrer, þás fram komeþ .. mín at vitja *Sg 51*[4], betr sempe þér borþa at rekja, heldr an vitja vers annarrar *Hlr 1*[4], hvat skalt vitja .. húsa minna? *Hlr 2*[1], verþer sóto úte at varþa þeim Gunnare, ef þeir hans vitja kvǽme *Akv 15*[2], svá kømsk meirr aptr móþer at vitja geirnjǫrþr *Ghv 8*[7], vit mǽltom .. at mynder mín móþogr vitja halr ór heljo, en ór heime ek þín *Ghv 20*[2]; *part. prt. n. sg. acc.* fylgjur hans (Helga) hǫfþu vitjat Heþins *HHv 34 pr 2*.

vitke, *m. zauberer: sg. gen.* vitka like fórtu verþjóþ yfer *Ls 24*[3]; *pl. nom.* ero vǫlor allar frá Viþolfe, vitkar aller frá Vilmeiþe .. komner *Hdl 35*[2].

vit-lauss, *adj.* (*norw.* vit-laus, *fær.* vit-leysur, *aschwed.* vit-lös, *dän.* vid-løs; *ags.* wit-leas, *mhd.* witze-lôs) *unverständig: f. sg. dat.* monk segja þér .. vit-lausse mjǫk .. hvé gørþo mik Gjúka arfar ástalausa *Hlr 5*[2].

-vitne, *f. wissensdrang; in:* for-vitne.

vitner, *m. wolf: sg. gen.* kalda kjapta hann (Viþarr) klyfja mon vitnes víge at *Vm 53*[4]; *acc.* átta hundroþ einherja ganga ór einom durom, þás þeir fara viþ vitne at vega *Grm 23*[4].

Compositum: vitnes-hrǽ.

***vitnes-hrǽ**, *n. wolfsfleisch: sg. acc.* sumer vitneshrǽ skífþo *Br 4b*[1] *(s. 353 anm.)*.

1. **vitr**, *adj.* (*fær.* vitur, *aschwed.* viter, *adän.* vitær; *vgl. got.* wita *in:* fulla-wita) *weise, klug: m. sg. nom.* hann (Reginn) var vitr, grimmr ok fjǫlkunnigr *Rm 4*; *f. sg. dat.* vas vant vitre (Guþrúno) *Am 3*[3], mákat enn hyggja, hvat þá varþ vitre, es skylde vilt rísta *Am 12*[2]; *n. sg. dat.* at øngo verþr ynþe síþan vitro vífe (Guþrúno) *Grp 51*[4]; *superl. m. sg nom.* (Gripir) var allra manna vitrastr ok framvíss *Grp 2*. — *Als name eines zwerges Vsp 12*[2].

2. **-vítr**, *f. ‚wesen'; in:* al-vítr, folk-vítr, hjalm-vítr, sár-vítr; *s.* vǽtr.

***vitta** (tt) *betreiben, ausüben (?): prt. ind. sg. 3.* (vǫlva) vitte ganda *Vsp 22*[2].

***vittogr**, *adj.* (*norw.* vitug, *fær.* vitugur, vitigur, *dän.* vittig; *alts. ags.* witig, *ahd.* wizîg) *zauberkundig: f. sg. dat.* (Óþenn) nam vittogre (vǫlo) valgaldr kveþa *Bdr 4*[3].

vixla (xt, aþ; *norw.* vexla, *schwed.* växla, *dän.* vexle; *alts.* wehslian, wehslôn, *ahd.* wehsalôn) *wechseln, vertauschen* (eho): *prs. ind. pl. 2.* þá litom vixleþ es á leiþ eroþ *Grp 37*[2], þá hǫmom víxleþ es heim komeþ *Grp 41*[2].

1. **viþ**, *n. (?); in:* í-viþ.

2. **viþ**, **viþr**, *praep. u. adv.* (*norw.* vid, ved, *fær.* við, *aschwed.* viþ, viþer, veþ, veþer, *adän.* vith, vithær; *got.* wiþra, *alts.* withar, with, *ags.* wiðer, wið, *afris.* wither, wether, *ahd.* widar) *I. praep. c. acc. u. dat. A. c. acc. bezeichnet es 1) den ort an od. bei dem, in dessen nähe etw. sich befindet od. ereignet:* viþ eld skal ǫl drekka *Hǫv 82*[1], brutu þeir (Agnarr ok Geirrøþr) viþ land *Grm 5*, hverr á skipet es þú heldr viþ landet? *Hrbl 14*, nio bǫro þann (Heimdall) .. jǫtna meyjar viþ jarþar þrǫm *Hdl 37*[4], Atli .. stóþ einn dag viþ lund nǫkkurn *HHv 11*, konungr .. tók náttból viþ á eina *HHv 5 pr 4*, Guþmundr .. reiþ á njósn á bergit viþ hǫfnina *HH II 16 pr 7*, (Sigvǫrþr) Fáfnes hjarta viþ funa steiker *Fm 32*[2], gullhringr einn lá þrjá vetr viþ þjóþveg á Jalangrsheiþi *Grt 13*; ekki nafn festiz viþ hann (son Hjǫrvarþs) *‚kein name wurde ihm beigelegt' HHv 5 pr 14*; siklingar snøro upp viþ tré vefnistingom *‚zogen am maste segel auf' HH I 27*[4], (Sinfjǫtle) slǫng upp viþ rǫ́ rauþom skilde *HH I 34*[1], rammhugaþr (Sigvǫrþr) reis upp viþ beþ *‚richtete sich am bette auf' Sg 25*[2]; *übertr.:* leitaþi Reginn ráþa viþ Lyngheiþi *‚suchte rat bei L.' Rm 11 pr 3*, (Regenn) rǽþr umb viþ sik *‚geht bei sich selbst zu rate' Fm 33*[1]; *2) den ort an den, in dessen nähe etw. gebracht wird, dem ein gegenstand zugewendet, der das ziel einer bewegung ist (an, gegen, auf, zu, empor zu):* geisar eime viþ aldrnara *Vsp 57*[2]*R*, leikr hór hite viþ himen sjalfan *Vsp 57*[4], loginn stóþ viþ himin *FH 2*[4], (nam) hór loge viþ himen gnǽfa *FH 2*[9], horn gloa viþ himen sjalfan *HH II 37*[5], haf gengr hriþom viþ himen sjalfan *Hdl 44*[1],

skilder bliko þeira (seggja Níþaþar) viþ enn skarþa mána *Vkr 8*^{4}, þú skoller viþ ský uppo *Vkr 39*^{5}, brast rond viþ rond *HH I 28*^{2}, hverr lǽtr fljóta fley viþ bakka? *HH II 5*^{1}, Hamall lǽtr fljóta fley viþ bakka *HH II 6*^{1}, es oss byrr gefenn viþ bana sjalfan *Rm 17*^{2}, halt Fáfnes hjarta viþ funa *Fm 31*^{2}, legg munn viþ grǫn *Gþr I 12*^{3}; ofrmǽlgo mikel hykk at illa gete hveims viþ kaldrifjaþan kømr *Vm 10*^{4}; drep (kalke) viþ haus Hymes! *Hym 31*^{3}; hann (Vǫlundr) sló goll rautt viþ gim fástan *‚schmiedete gold an den edelstein, fasste ihn in gold'* *Vkr 7*^{1}; (Þórr) studdiz forstreymes viþ Gríþarvǫl *‚stützte sich auf den stab'* *FM 6*^{3}; *3) die person zu der jmd in freundliche od. feindliche beziehung tritt, mit der er in verkehr, gespräch od. streit sich einlässt u. ä. (mit, gegen, zu):* viþ Þór knáttu hér dǿma *Hrbl 23*, viþ einhverja dǿmþak *Hrbl 90*, vilnomk ek þess nú, at viþ Vǫlund dǿmak *Vkr 33*^{4}; mǽler Óþenn viþ Míms hǫfoþ *Vsp 46*^{4}, fagrt skaltu viþ þann mǽla *Hǫv 45*^{3}, sá gengr gume ok mǽler viþ mik *Hǫv 157*^{5}, mælti karl einmæli viþ Geirrøþ *Grm 8*, gengk at mǽla viþ mǫg *Skm 2*^{2}, Skirnir mælti viþ hestinn *Skm 9 pr 1*, mont viþ Atla .. fleira mǽla? *HHv 2*^{1}, mik hefr Helge hingat sendan, viþ þik, Sváva! sjalfa at mǽla *HHv 37*^{2}, hann (Sinfjǫtli) mælti enn sem fyrr viþ Sigmund *Sf 16*, mon gramr viþ mik ganga at mǽla? *Grp 2*^{2}, hvat mon snót at heldr viþ Sigorþ mǽla? *Grp 16*^{3}, hitt munde øþra jǫrlom þykkja, at viþ menn mǽlter *Gþr III 1*^{4}, (Glaumvǫr) mǽlte viþ Vinga *Am 29*^{2}, mǽfingr (Guþrún) mǽlte viþ mǫg þenna *Hm 22*^{2}; biþ þú Bǫþvilde .. ganga .. viþ fǫþor rǿþa *Vkr 41*^{4}, gekk grátande viþ Grana rǿþa *Gþr II 5*^{1}; orþom skipta þú skalt aldrege viþ ósvinna apa *Hǫv 121*^{5}, þann (galdr) gelk þér enn nionda, ef þú viþ enn nadgǫfga orþom skipter jǫton *Gg 14*^{1}, þar vas sundvǫrþr sás svara kunne ok viþ ǫþlinga orþom skipta *HH I 34*^{4}, vilkat ek viþ móþor mǫ́lom of skipta *Hm 9*^{2}; (skal) myrkre viþ man spjalla *Hǫv 81*^{2}; deile grǫm viþ þik! *HH I 46*^{4}, þat rǽþk þér þriþja, at þú þinge á deilet viþ heimska hale *Sd 24*^{2}, drukna deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*^{3}; nú ek viþ Óþen deildak mína orþspeke *Vm 55*^{6}, hann (Konr) viþ Ríg Jarl rúnar deilde *Rþ 46*^{1}, ef þú sakar deiler viþ hugfulla halo *Sd 31*^{2}; órer gestr viþ gost *Hǫv 32*^{4}; þrimr orþom senna skalattu þér viþ verra mann *Hǫv 124*^{4}, jǫtonn .. viþ Þór sente *Hym 29*^{3}; *hierher wol auch:* forvitne mikla kveþk mér á fornom stǫfom viþ þann enn alsvinna jǫton *Vm 1*^{4} *(wo ein verbum des streitens zu ergänzen ist);* lék ek viþ ena línhvíto *Hrbl 91*; (Helgi) hafþi bariz viþ Hundings sonu *HH II 12 pr 6*, harþe bára viþ borþþile *Gþr I 16*^{7}; Óþenn ferr viþ ulf vega *Vsp 53*^{2}, gengr Óþens sunr viþ ulf vega *Vsp 54*^{1} *Wr 55*^{4}*R*, þeir (einherjar) fara viþ vitne at vega *Grm 23*^{4}, þá þorer þú etko, es þú skalt viþ ulf vega *Ls 58*^{2}, (gefþu mér) þat sverþ es sjalft vegesk viþ jǫtna ǽtt *Skm 8*^{4}; Sigurþr átti orrostu mikla viþ Lyngva Hundingsson *Rm 25 pr 1*; afle míno attak viþ orms megen *Fm 26*^{3}; þat rǽþk þér et fyrsta, at þú viþ frǽndr þína vammalaust veser *Sd 22*^{1}, þess mon biþja (Þór), at ǽ viþ þik einart láte *Hdl 4*^{2}; margs ák minnask, hvé viþ mik fóro *Sg 56*^{1}, fátt es fullilla faret viþ gram slíkan *Am 81*^{2}; mon fyr reiþe rík brúþr viþ þik ne af oftrega allvel skipa *Grp 49*^{1}, samer eige mér viþ sun Buþla ǽtt at auka *(wo aber wol* viþ syne *zu lesen ist, s. unten B 2)* *Gþr II 28*^{3}; viþ Þjóþmars sun þatko áttak *(‚hatte mit Þ. nichts dergl. zu schaffen)*, es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3*^{3}; miklar manvélar ek hafþa viþ myrkriþor *Hrbl 56*; (jǫlrar) angr viþ þik etke gørþo *HHv 10*^{4}; viþ Gunnar grand etke vannk *Sg 28*^{2}; þó's hǫnom (Þór) ótitt viþ jǫtons brúþer *Hdl 4*^{4}, mǫrg es góþ mǽr .. hughrigþ viþ hale *Hǫv 101*^{2}, heima glaþr gume ok viþ geste reifr sviþr skal of sik vesa *Hǫv 102*^{1}, es minn frie mǫrgo sinne gløggr viþ geste *Hym 9*^{4}, léttare í mǫ́lom vastu viþ Laufeyjar sun, þás þú lézt mér á beþ þinn hoþet *Ls 52*^{1}; (Æger) hugþe at hefndom hann nǽst viþ goþ *‚sann auf rache an den göttern'* *Hym 3*^{2}; forkunnar sýn mon flestan glaþa hverrs hefr viþ annan ǫ́st *Fj 48*^{4}; monk viþ þá Gunnar gørva hleyte *(‚verschwägerung eingehen mit')* *Grp 34*^{1}; svá gange þér, Atle! sem þú viþ Gunnar átter eiþa opt of svarþa *Akv 32*^{1}, herglǫtoþr hafþe fyrre eiþom haldet viþ

ungan gram *Br 19*[4]; skalk viþ mey þá mǫlom slita *‚der jungfrau den vertrag brechen' Grp 32*[2]; geþe skaltu viþ þann (vin) blanda *‚innige seelengemeinschaft mit ihm eingehen' Hǫ́v 44*[8]; jarls ynþe þóttomk etke vesa, nema viþ þat líf at lifa *Hǫ́v 96*[4]; (Halfdanr) efldesk viþ Eymund *‚verstärkte sich durch die verbindung mit E.' Hdl 15*[1]; bøt viþ Hrimgerþe *(‚gewähre der Hr. busse')*, es þú lézt hǫggvenn Hata *HHv 24*[1]; mondu of vinna verk halft viþ mik? *‚willst du mit mir die hälfte der arbeit tun, mir die hälfte der arbeit abnehmen?' Hym 27*[1]; *4) die person oder sache gegen die jmd etw. schützt od. verteidigt, vor der er sich fürchtet:* ósjnallr maþr hyggsk mono ey lifa, ef hann viþ víg varask *Hǫ́v 16*[2], (fiskr) kannat sér viþ víte varask *Rm 1*[2]; svá skal golle frøkn hringdrife viþ fira halda *Akv 34*[6]; ves þú viþ ǫl varastr ok viþ annars kono ok viþ þat et þriþja, at þik þjófar né leike *Hǫ́v 130*[5.6], ása ok alfa es hér inne ero þú'st viþ víg varastr ok skjarrastr viþ skot *Ls 13*[4.5]; þat kann ek et þriþja, ef mér verþr þǫrf mikel hapts viþ mína heiptmǫgo *‚wenn ich einer fessel (eines hinderungs- oder schutzmittels) wider meine feinde bedarf' Hǫ́v 148*[2], fjǫtorr fastr verþr viþ faranda hverjan es hana (Þrymgjǫll) hefr frá hliþe *Fj 10*[3]; *5) den gegenstand der mit einem andern vermischt od. verbunden ist:* (rúnar) hverfþar viþ enn helga mjǫþ *Sd 18*[2], hjǫrto hugþak þeira (hauka) viþ hunang tuggen *Gþr II 42*[2], suna hefr þinna .. hjǫrto hrædreyrog viþ hunang of tuggen *Akv 39*[3], sú vas samkunda viþ svǫrfon ofmikla *Am 71*[4]; *6) speise und trank wovon jmd sich nährt od. lebt:* þat faer vito, viþ hvat einherjar alask *Grm 18*[4], viþ vín eitt vápngǫfogr Óþenn æ lifer *Grm 19*[3], monom at apne ǫþrom verþa viþ veiþemat vér þrír lifa *Hym 16*[4]; *7) die art u. weise in der etw. geschieht:* án viþ lǫst at lifa *Hǫ́v 68*[4], taka (montu þangat) viþ vil ok (viþ *add. A*) erfiþe *Hrbl 141*, Veorr viþ vélar vaþ gørþe sér *Hym 22*[4], Urþar orþe viþr enge maþr, þót þat sé viþ lǫst laget *Fj 47*[4] (*s.* lǫstr); *8) mittel od. werkzeug durch dessen anwendung etwas ausgeführt od. erreicht wird:* viþ þat hann (Mimameiþr) fellr es fæstan varor *Fj 14*[3], svipom hefk nú ypt fyr sigtíva sunom, viþ þat skal vilbjǫrg vaka *Grm 45*[2], svá vas at heyra, es saman kvǫ́mo Kolgo syster ok kiler langar, sem bjǫrg viþ brim *(‚durch den anprall der brandung'?)* brotna munde *HH I 29*[3]; *9) andere verbindungen:* ódælla es viþ þat, es maþr eiga skal annars brjóstom í *‚misslicher verhält es sich damit ..' Hǫ́v 8*[3] (*es ist aber wol* vit þat *zu lesen, vgl.* 1. vit); allr hann (hane) viþ goll gloer *‚glänzt von gold' Fj 17*[4]; viþ hann (Hunding) er Hundland kent *‚ist nach ihm benannt' HH II 3*; verþr at skiljask Sigorþr viþ fylke *‚S. wird von dem fürsten scheiden müssen' Grp 24*[2]; mono viþ ofstriþ alz til lenge konor ok karlar kvikver føþask *‚werden noch allzu oft zum kummer geboren werden' (?) Hlr 14*[1];

B. c. dat. bezeichnet es 1) die person bei der sich jmd befindet: hefr kunn kona viþ konunge daprar minjar at dauþan ver *Sg 54*[1]; *2) die person mit der jmd nachkommenschaft erzielt:* hann (Agnarr) elr bǫrn viþ gýgi í hellinum *Grm 17*, ól ulf Loke viþ Angrboþo, en Sleipne gat viþ Svaþelfera *Hdl 42*[1.2], fótr viþ føte gat ens fróþa jǫtons sexhǫfþaþan sun *Vm 33*[3], viþ systor þinne gaztu slíkan mǫg *Ls 36*[3], hana (Menglǫþo) móþer of gat viþ Svafrþorens syne *Fj 8*[2], (ek at lopte liþ) á Hófvarpne þeims Hamskerþer gat viþ Garþrofo *FM 4*[14], al þó dóttor, dís ulfhugoþl ef getrat sun viþ siklinge *Rm 11*[2], (æve grét Guþrún) bure svása .. þás hón viþ Atla gat *Akv 41*[6], þat varþ þinne kono, at hón átte mǫg viþ mér *Ls 40*[2]; *hierher auch:* bǫrn en bliþo viþ bana Hǫgna *‚die kinder (empfangen von) dem mörder des H.' Od 7*[3]; *vgl. auch Gþr II 28*[3] *(s. oben 1166*[22]*)*; *3) den ort auf den eine person fällt od. gelegt wird:* vǫ́ro ellifo æser talþer, Baldr es hné viþ banaþúfo *Hdl 30*[2], hné Guþrún hǫll viþ bolstre *Gþr I 14*[1], hné viþ bolstre hón (Brynhildr) á annan veg *Sg 47*[3], (Guþrún) lokkaþe litla ok lagþe viþ stokke *Am 72*[2]; *hierher wol auch:* heltk hǫfþe viþ hringbrota *Od 21*[3]; *4) die person od. sache gegen die jmd sich schützt od. verteidigt, gegen die er ankämpft u. ä.:* kannat hann (Sigvǫrþr) viþ svikom at sea *Fm 37*[4], full skal signa ok viþ fáre sea *Sd 7*[5], þat ræþk þér et átta,

at þú skalt viþ illo sea *Sd 32*[1], þat ræþk þér et ellifta, at þú viþ illo seer hvern veg at vinom *Sd 37*[1]; þeyge vit móttom viþ munom vinna *Od 21*[1], hvat montu, ríkr! vinna viþ Húna harmbrǫgþom? *Akv 16*[4]; (Guþrún) varnaþe viþ tórom *Akv 31*[4], varnaþet hann (Atle) viþ Guþrúno *Akv 43*[3]; þat (ljóþ) þér hjalpa mon viþ sorgom ok sǫkom ok sútom gǫrvǫllom *Hóv 146*[4], monk þik viþ bǫlve brenna ganga *Gþr II 40*[3]; *5) den gegenstand den jmd in empfang od. besitz nimmt, nach dem jmd fasst od. greift u. ä.:* jǫrþ tekr viþ ǫldre en eldr viþ sóttom, eik viþ abbinde, ax viþ fjǫlkynge, viþ haulve hýroge .. beite viþ hitsóttom, en viþ bǫlve rúnar, fold skal viþ flóþe taka *Hóv 136*[6–8], tak viþ hrímkalke fullom forns mjaþar *Skm 38*[1] *Ls 53*[1], hann (Loki) tók viþ horni *Ls 53 pr 1*, Geiter! tak viþ Grana sjǫlfom *Grp 5*[4]; gein viþ agne .. umbgjǫrþ neþan allra landa *Hym 23*[3]; *übertr.:* (Sigvǫrþr) tók viþ trygþom tveggja bróþra *Sg 1*[5], grátande Grímhildr greip viþ orþe *Gþr II 33*[1]; *6) wort od. handlung als erwiderung einer andern (gegen, auf, für):* (ambótt) orþ of fann viþ jǫtons mále *Þrk 26*[2] *28*[2], þǫgþo aller viþ því orþe *Br 15*[1] *Sg 49*[1], vin sínom skal maþr vinr vesa ok gjalda gjǫf viþ gjǫf, hlátr viþ hlátre skyle hǫlþar taka en lausung viþ lyge *Hóv 42*[2–4], (skaltu) gjalda lausung viþ lyge *Hóv 45*[4]; *7) andere verbindungen:* sumor Gotþorme gófo gera hold viþ mungáte *'mit, in dem biere' Br 46*[3] *(s. 353 anm.)*; hlǽja skaltu viþ þeim *'sie anlachen' Hóv 46*[3]; sýter æ gløggr viþ gjǫfom *'ist traurig über die empfangenen geschenke' (weil er sie erwidern muss) Hóv 48*[4]; bauþ hann (Gunnarr) enn viþ mér hú fimmtán *'bot für mich' Od 20*[1]; viþ hleife mik sǫddo né viþ hornege *'sättigten mich weder mit speise noch mit trank' Hóv 139*[1] *(vgl. aber seþja)*;

II. adv. 1) dagegen, darauf: hitke hann (ósnotr maþr) veit, hvat hann skal viþ kveþa, ef hans freista firar *Hóv 26*[3], Fáfnir ok Reginn krǫfþu Hreiþmar niþgjalda optir Otr hróþur sinn, hann kvaþ nei viþ *Rm 9 pr 2*, beiddiz Reginn at hafa fǫþurarf sinn, en Fáfnir galt þar nei viþ *Rm 11 pr 2*, hǫrskrýdd kona (Brynhildr) .. orþ viþr of kvaþ *Sg 50*[2], gullo viþ gǽss í túne *Gþr I 15*[2] *Sg 29*[4], kvǫþo viþ kalkar í vǫ *Sg 29*[3], ef þú viþ þeger, þá þykker þú meþ hleyþe borenn *Sd 25*[1]; *2) dabei:* drap eitrit á Loka; þá kiptiz hann svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 7*, hraut viþ mǽser (Jǫrmonrekr) .. sem bjǫrn hryte *Hm 26*[1]; *3) daror:* hann (Fáfnir) átti ægishjálm er ǫll kvikvendi hrædduz viþ *Rm 14 pr 3*; *4) dadurch:* litt mon viþ bótask hlute hváregra *Am 96*[1]; *5) hregþa eho v. etw. preisen:* þeire (þjǫrko) vas viþ hrugþet *Am 48*[1]; rétta v. *davon kommen:* (Hjalle lézk) vinna et vergasta, ef hann viþ rétte *Am 59*[4]; v. komask *zu etw. im stande sein:* ek munda þér þá þat (liþ) veita, ef ek viþr of kvǽmomk *Hrbl 95*; *Am 20*[4] *ist infolge der lücke die bedeutung des adv. nicht erkennbar.*

Composita: viþ-fǫr, viþr-gefande, viþ-hlǽjande, viþr-nám.

1. **viþa** (aþ? *zu* viþ?) *sich richten gegen jmd, jmd vernichten(?): inf.* mono vígskaa of viþa eiþar *Br 5*[4] *(s. FJ z. st.). — Vgl. Yngl. saga str. 3*[6] *(Heimskr. ed. FJ I, 25*[10]*)*: siklinge vigþes geira vágr vindlauss of viþa skylde; *ib. str. 25*[4] *(57*[6]*)*: Aþels fjǫrve vitta véttr of viþa skylde; *ib. str. 40*[4] *(85*[4]*)*: fótverkr .. virþa vin of viþa skylde.

2. **víþa**, *adv.* (*norw.* vida, *fær.* víða, *aschwed.* vidha, *dän.* vide; *alts.* wîdo, *ags.* wíde, *ahd.* wîto) *weit, weithin, weit umher:* vits es þǫrf þeims víþa ratar *Hóv 5*[1], sá einn veit es víþa ratar ok hefr fjǫlþ of faret, hverjo geþe stýrer gumna hverr *Hóv 18*[1], ek hef víþa ratat *Alv 6*[1], hugen gladde Vǫlsungr víþa *Rm 18*[2]*Nþ*.

víþer, *m. meer: sg. dat.* sá mik vekr, es af víþe kømr, morgon hverjan mór *FM 2*[18].

***viþ-fiskr**, *m. 'waldfisch', poet. bezeichnung der schlange: sg. acc.* sumer viþfisk tóko *Br 4 b*[1] *(s. 353 anm.)*.

víþ-frǽgr, *adj. weitberühmt: m. sg. nom. (sw.)* verr enn víþfrǽge (Erpr) *Hm 28*[3].

viþ-fǫr, *f. behandlung: pl. nom.* kvómo í hug henne (Guþrúno) Hǫgna viþfarar *'die art wie man H. behandelt hatte' Am 84*[1].

viþ-hlǽjande, *m. (part. prs.) jmd der einem andern zulächelt: pl. acc.* ósnotr maþr hyggr sér alla vesa viþhlǽjendr vine *Hóv 24*[2] *25*[2].

víþ-kuþr, *adj.* (*vgl. norw.* vid-kunnug; *ags.* wíd-cúð) *weithin bekannt: compar. f. sg. nom.* víþkunnare þú verþer an vǫrþr meþ goþom! *Skm 28*[4].

1. **viþr**, *m.* (*norw.* vid, *fær.* viðnr, *aschwed.* viþer, *adän.* with; *ags.* wudu, *ahd.* witu) *1) wald: sg. nom.* hvé sá viþr heiter es vex fyr alda sunom heime hverjom í? *Alv 27*[3], viþr heiter meþ mǫnnom *Alv 28*[1], sá (Glasir) er viþr frægr meþ guþum ok mǫnnum *FM 7*[3]; *gen.* til holz ek gekk ok til hrás viþar *Skm 32*[1]; *acc.* (Jarl) reiþ meirr þaþan myrkvan viþ *Rþ 37*[3], meyjar fýstosk á myrkvan viþ *Vkv 4*[4], hvarfk ein þaþan andspille frá á viþ lesa varga leifar *Gþr II 11*[2], sende Atle ǫ́ro sina of myrkvan viþ mín at freista *Od 23*[2]; *pl. dat.* stjúpr vast Siggeirs .. vargljóþom vanr á viþom úte *HH I 43*[2], þá være hefnt þér Helga dauþa, ef vérer vargr á viþom úte *HH II 32*[2]; *acc.* stóþ af mǫnom þeira (mara) .. hagl í hǫ́va viþo *HHv 28*[5]; *2) der einzelne baum: sg. nom.* (emk) vaþen at vilja sem viþr at laufe *Hm 4*[3]; *gen.* þat kann ek et sétta, ef mik sǽrer þegn á rótom rás viþar *Hǫ́v 151*[2], þar þér vilmeger á viþar rótom geita hland gefe! *Skm 36*[1], hvat af móþe (?) verþr þess ens mǽra viþar (Mimameiþs)? *Fj 15*[2], á berke skal þǽr (limrúnar) rista ok á barre viþar þess's lúta austr limar *Sd 10*[2], vǫ́ro þeim bjóre bǫl mǫrg saman: urt alz viþar ok akarn brunnen *Gþr II 24*[3]; *dat.* rýtanda svíne, rótlausom viþe .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 84*[3], hvat sá hane heiter es sitr í enom hǫ́va viþe? *Fj 17*[2]; *acc.* í vinde skal viþ hǫggva *Hǫ́v 81*[1]; *pl. gen.* askr Yggdrasels hann es ǿztr viþa *Grm 44*[1]; *3) holz, brennholz: sg. nom.* viþr enn vindþurre *Vkv 11*[2]; *gen.* þurra skíþa ok þakenna nǽfra, þess kann maþr mjǫt, þess viþar es vinnask mege mǫ́l ok missere *Hǫ́v 60*[3], (Óþenn) lét of sal minn .. hǫ́van brinna her alz viþar *Hlr 10*[3]; *dat.* meþ brinnǫndom ljósom ok bornom viþe (‚*mit geschwungenen holzbränden*'), svá vas mér vílstígr of vitaþr *Hǫ́v 99*[3]; *acc.* þóttomk ǫllo betra, ef léte mik lífe týna eþa brende mik sem birkenn viþ *Gþr II 13*[4].

Composita: viþ-fiskr; dolg-viþr, gagl-viþr, hlant-viþr, mjǫt-viþr, myrk-viþr, ulf-(v)iþr; *vgl. auch* í-viþe, í-viþja.

2. **víþr**, *adj.* (*norw.* vid, *fær.* víður, *aschwed.* viþer, *adän.* with; *alts. afries.* wîd, *ags.* wíd, *ahd.* wît) *weit, ausgedehnt, geräumig: m. sg. acc.* burer byggva bróþra Tveggja vindheim víþan *Vsp 63*[4]; *pl. acc.* (rúnar) sendar á víþa vega *Sd 18*[3]; *f. sg. nom.* Glaþsheimr heiter enn fimte (bǿr), þars en gollbjarta Valhǫll víþ of þrumer *Grm 8*[2]; *gen.* vǫll lézk (Atle) ykr ok gefa mundo víþrar Gnitaheiþar *Akv 5*[1]; *n. sg. acc. (adv.)* (vǫlva) sá vítt ok umb vítt of verǫld hverja (‚*weithin*') *Vsp 30*[4], sá valkyrjor vítt of komnar (‚*weit umher*') *Vsp 31*[1]; *n. pl. acc.* þitt skyle hjarta hrafnar slíta viþ lǫnd yfer *Gþr II 9*[4]; *superl. n. sg. acc. (adv.)* hvé sá vindr heiter es víþast ferr (‚*am weitesten, überaus weit*') *Alv 19*[2].

Composita: víþ-frǽgr, víþ-kuþr.

3. **viþr**, *praep. u. adv., s.* **viþ**.

viþra (aþ; rþ; *norw.* vedra, *fær.* viðra, *schwed.* vädra; *ags.* wederian, *mhd.* ‚witeren) *unpersönl., (gutes oder schlechtes) wetter werden: prs. ind. sg. 3.* fjǫlþ of viþrer (‚*das wetter ändert sich oft*') á fimm dǫgom, en meira á manaþe *Hǫ́v 73*[6].

viþre, *n. wetter; in:* of-viþre.

***viþr-gefande**, *m. (part. prs.) wer ein geschenk durch ein anderes erwidert: pl. nom.* viþrgefendr ok endrgefendr erosk lengst viner, ef þat biþr at verþa vel *Hǫ́v 41*[3].

viþr-nám, *n. widerstand: sg. acc.* lǫ́tom Vǫlsunga viþrnám faa! *HH I 54*[4].

vreiþe, *f.* (*jünger* reiþe; *norw.* vreie, reide, *m., fær.* vreiði, reiði, *f., aschwed.* vredhe, *f., adän.* wrethæ; *ags.* wrǽððo) *zorn: sg. nom.* þat's fyr elde, es ïarn dreyma, fyr dul ok vil drósar reiþe *Gþr II 40*[3]; *dat.* grǫm vask nornom, vildak hrinda vreiþe þeira *(conjectur von S.) Ghv 13*[2], mon fyr reiþe rík brúþr viþ þik ne af oftrega allvel skipa *Grp 49*[1], (Regenn) berr af reiþe rǫng orþ saman *Fm 33*[3], skǫmm mon ró reiþe *Am 73*[4]; *acc.* vreiþe sǫosk þeir (drótmeger) Húna *Akv 2*[2], (Bǫþvildr) tregþe fǫr friþels ok fǫþor reiþe *Vkv 31*[3], seomk, fylkor! frénda reiþe *HH II 15*[3], hirþ eige þú Hǫgna reiþe *HH II 16*[1], vilkak reiþe ríks þjóþkonungs *Grp 26*[1].

Compositum: gamban-reiþe.

vreiþr, *adj.* (*jünger* reiþr; *norw.* vreid, reid, *fær.* vreiður, reiður, *aschwed.* vredher,

dän. vred; *alts.* wrêth, *ags.* wráð, *ahd.* reidi, reid) *1) zornig, erzürnt, erbittert (auf jmd:* ehm): *m. sg. nom.* vreiþr vas þá Vingþórr, es vaknaþe ok síns hamars of saknaþe *Þrk 1*[1], reiþr's þér Óþenn, reiþr's þér ása bragr *Skm 33*[1], reiþr varþ Gunnarr ok hnipnaþe *Sg 13*[1]*R*, rǫskr (Atle) tók at rǿþa, þót hann reiþr vǽre *Am 50*[1]; *pl. nom.* vreiþer 'o þér ǽser *Ls 31*[2], (Gjúkungar) hrugþosk heldr reiþer *Am 34*[2], (Húnar ok Gjúkungar) urposk á orþom aller senn reiþer *Am 40*[1]; *f. sg. nom.* vreiþ varþ Freyja ok fnasaþe *Þrk 12*[1]; *2) kühn, tapfer: m. sg. nom.* vega þú gakk, of þú vreiþr seer *Ls 15*[2]; *dat.* vǽre þá at þér vreiþom veget *Ls 27*[4]; *acc.* ef þú vaxa nǽþer .. sæe maþr þik vreiþan vega *Fm 7*[2]; *pl. nom.* vilkak at it vreiþer vegesk *Ls 18*[4], ǿgeshjalmr bergr einunge, hvars skolo vreiþer vega *Fm 17*[2], hugr es betre an sé hjǫrs megen, hvars skolo vreiþer vega *Fm 28*[2], fornjósnar augo þurfo fira syner, hvars skolo vreiþer vega *Sd 27*[2].

Composita: ó-reiþr, of-reiþr.

vreka (vrak; *jünger* reka; *norw. fær.* reka, *aschwed.* vræka, vrake, *adän.* vrekæ; *got.* wrikan, *alts.* wrekan, *ags.* wrecan, *afris.* wreka, *ahd.* rehhan) *1) treiben: inf.* (Sigurþr) lét reka allarlagþ fyr straumi *Rm 14 pr 5*; *prs. ind. sg. 3.* hjǫrþ rekr handarvanr *Hǫv 71*[1], rekr þik alda hver illrar skepno *Gþr I 23*[4] (*vgl.* alda); *prt. ind. sg. 3.* vindr rak þá (Agnar ok Geirrøþ) í haf út *Grm 4*; *pl. 3.* vrǫko þeir (Gjúkungar) vandstyggva vǫllo algróna *Akv 13*[4]; *part. prt. m. pl. nom.* senn vǫro hafrar heim of rekner *Þrk 21*[1]; *unpersönl.: prt. ind. sg. 3.* skipit rak í haf út *‚wurde hinausgetrieben'* *Grm 12*, rak hana (Guþrúno) yfir fjǫrþinn á land Jónakrs konungs *Ghv 3*; vrekask *sich umhertreiben, wandern: prt. ind. sg. 1.* vrǫkomk vindkalda vego *Fj 47*[2]; *2) hänseln, aufziehn;* vrekask *auf einander sticheln: prs. ind. pl. 3.* gumnar marger erosk gagnholler, en at virþe vrekask *Hǫv 32*[2]; *3) ausführen* (eht): *part. prt. n. sg. acc.* sendimenn fóru heim ok hǫfþu vel rekit sín eyrindi *FM 5*[2]*Wr*; *4) etw.* (ehs) *rächen: inf.* ulfr gleypa mon Aldafǫþor, þess mon Víþarr vreka *Vm 53*[2], mont .. alz harms reka *Grp 9*[2], mon þeirar (meyjar) sunr þíns harms reka *Rm 11*[4], sverþe munde Hǫgne slíks harms reka *Gþr III 6*[2].

Compositum des part. prt.: blóþ-rekonn(?).

vríþa (vreiþ; *jünger* ríþa; *norw.* vrida, rida, *aschwed.* vridha, *adän.* vridæ; *ags.* wríðan, *ahd.* rîdan) *flechten, knüpfen: part. prt. n. sg. acc.* hár fannk heiþingja vriþet í hring rauþom *Akv 8*[2].

vrǫ́, *f., s.* **vǫ́** (2).

1. **vǽgenn**, *m. feuer: sg. acc.* (eld) kalla vǽgen vaner *Alv 26*[2] *(conjectur).*

2. **vǽgenn**, *adj.* (*norw.* vægjen) *nachgiebig; in:* ó-vǽgenn.

vǽgja (gþ; *norw.* vægja) *rücksicht od. schonung üben, nachgiebig sein: inf.* gørþet vatn vǽgja *Am 24*[4], (Hǫgne) hugþo litt vǽgja *Am 37*[1], vilder ofvalt vǽgja en vǽtke halda *Am 95*[2].

vǽna (nd; *norw.* vøna, *aschwed.* væna; *got.* wênjan, *alts. ahd.* wânian, *ags.* wénan) *jmd* (ehm) *etw.* (eho) *zudenken: prt. ind. sg. 3.* nú skal Herkja til hvers ganga sús Guþrúno grande vǽnde *Gþr III 9*[4].

vǽne, *n.* (*norw.* vøne) *hoffnung; erwartung: sg. nom.* es mér í heþen hvern handar vǽne *Hǫr 73*[2].

Compositum: of-vǽne.

***vǽng-brǫ́þ**, *f. flügelbraten: pl. nom.* vǽngbráþer tvǽr liggja í Viþofnes liþom *Fj 24*[1].

vǽngr, *m.* (*norw.* veng, *schwed. dän.* vinge) *fittich, flügel: pl. dat.* af hans (Hrǽsvelgs) vǽngjom kveþa vind koma alla menn yfer *Vm 37*[2], (rúnar ristnar) á blóþgom vǽngjom *Sd 16*[2].

Compositum: vǽng-brǫ́þ.

vǽnn, *adj.* (*norw. aschwed. dän.* væn, *fær.* vænur; *vgl. got.* wêna *in:* us-wêna, *ags.* wéne *in:* ǽ-, un-wéne, *ahd.* wâni *in:* ana-, ur-wâni) *hoffnungsvoll, der erwartung entsprechend; schön: m. sg. acc.* Hjǫrvarþr ok Sigrlinn áttu son mikinn ok vǽnan *HHv 5 pr 13*; *superl. f. sg. acc.* Hjǫrvarþr .. hafþi þess heit strengt at eiga þá konu er hann vissi vǽnsta *HHv 5*; *pl. acc.* hans (Atla) menn kǫlluþu vǽnstar konur þær er Hjǫrvarþr konungr átti *HHv 13*.

Compositum: ør-vǽnn.

vǽnta (vǽtta; *norw.* venta, *fær. aschwed.* vænta, *adän.* væntæ) *1) auf jmd* (ehs) *warten, jmd erwarten: prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* vǽttak míns munar *Hǫv 95*[2];

38*

pl. 1. nú's snnr komenn til sala þinna sás vit vǽttom af vege lǫngom *Hym 11*[3]; *2) etw. erwarten, auf etw. hoffen: part. prt. n. sg. acc.* nú þat varþ es ek vǽtt qefe, at þú'st komenn, mǫgr! til minna sala *Fj 49*[3]; *3) jmd* (ehm) *etw.* (ehs) *in aussicht stellen, ankündigen: prt. ind. sg. 3.* Grímhildr greip viþ orþe es burom sínom bǫlva vǽtte ok mǫgom sínom meina stórra *Gþr II 33*[2]; *4) unpers. erwarten, ahnen: prs. ind. sg. 3.* þess vǽnter mik *(‚das ahnt mir, das erwarte ich')*, at þér myne ǫgn af uxa anþfong vesa *Hym 18*[3].

vǽrr, *adj.* (*norw.* vær) *zum aufenthalt geeignet, behaglich: n. sg. dat.* vǫrþr goþa drekr í vǽro ranne glaþr enn góþa mjǫþ *Grm 13*[3].

Compositum: ǫl-vǽrr.

vǽta (tt; *norw. fær. aschwed.* væta, *dän.* væde; *ags.* wǽtan) *nass machen: inf.* harm ljótan mér þykker í þvi at vaþa of vágenn til þín ok vǽta ǫgor minn *Hrbl 29.*

vǽt-ke, *n.* (*vgl. aschwed.* ikki vættæ, *adän.* ækki væt; *got.* ni waíht, *alts. ahd.* nêo-wiht, *ags.* ná-wuht, nó-wuht, náht, nóht) *nichts: nom.* hrise vex ok hǫ́vo grase vegr ee vǽtke trøþr *Hǫ́v 118*[7], mont vist vita at vǽtke lýgr *Grp 25*[3]; *gen.* vas þeim (ǫ́som) vǽtterges (vettugis *H*) vant ór golle *Vsp 8*[2] *(Noreen*[3], *§ 325, 2)*, maþr es auþogr, annarr óauþogr, skylet þann vǽtkes vá *Hǫ́v 74*[4]; *dat.* orþ kvaþ hitt Hǫgne .. varr at vettoge es varþ at reyna *Am 37*[3]; *acc.* veita maþr hinns vǽtke veit, þót hann mǽle til mart *Hǫ́v 27*[5], *vgl. 74*[1], hafþak þess vǽtke vífs *Hǫ́v 101*[6], dreymþe drótláta (Kostbero), dulþe þess vǽtke *Am 10*[3]; *(adv.) nicht:* vilder ofvalt vǽgja en vǽtke halda *Am 95*[3].

1. **vǽtr**, *f. (als zweites glied von compositis* vítr, vitr, vetr; *norw.* vett, vitt, *fær.* vættur, *aschwed.* væter, vætter; *got.* waihts, *alts. ahd.* wiht, *ags.* wiht, wyht) *1) lebendes wesen weiblichen geschlechts, bes. von übermenschlicher art: sg. nom.* vas sú ein vǽtr es barg ǫþlings skipom eþa fóro þǽr fleire saman? *HHv 27*[3], annarr hét Agnarr .. es vǽtr enge vilde þiggja *Sd 4 pr 6*; *pl. nom.* ero .. vǽtter allar frá Vilmeiþe *Hdl 35*[3] *U*, svá hjalpe þér hollar vǽtter, Frigg ok Freyja ok fleire goþ, sem þú felder mér fár af hǫndom! *Od 8*[1]; *2) erbärmliches geschöpf, wicht: sg. nom.* vǫn sé sú vǽtr vers ok barna, es þik, Guþrún! gráts of beidde *Gþr I 22*[2]; *voc.* þege þú, rǫg vǽtr! *Ls 57*[1] *59*[1] *61*[1] *63*[1]; *gen.* armrar vǽttar (Brynhildar) *Gþr I 21*[4]; *3) ding: pl. gen.* heima alla nio hefk of faret ok vitat vǽtna hvat *Alv 8b*[4] *(nur in papierhss.)*.

Composita: vǽt-ke; ey-vit, hot-vetna; al-vítr, folk-vítr, hjalm-vítr, sár-vítr.

2. **vǽtr**, *n. 1) nichts: nom.* kømsk þá vǽtr, ef þá kvam *Fj 22*[4], sér vǽtr fyr því *Grp 39*[4], vǽtr munde manna und miþgarþe *‚es gäbe keine menschen mehr'* *Hrbl 68*, vǽtr es þat manna, es knege á Menglaþar evǫ́som arme sofa *Fj 42*[1]; *acc.* hyggsk vǽtr hvatr fyrer *Ls 15*[4], át vǽtr Freyja átta nǫ́ttom *Þrk 26*[3], (Gjúkungar) hugþo vǽtr véla *Am 5*[2], fannkak í hug heilom hjóna vǽtr *(‚keinen von den gatten')* siþan *Am 90*[3]; *(adv.) nicht:* svaf vǽtr Freyja átta nǫ́ttom *Þrk 28*[3], ek vǽtr hǫ́nom (Vǫlunde) vinna kunnak, ek vǽtr hǫ́nom vinna máttak *Vkv 43*[4.3]; *2) irgend etwas: acc.* né mǿle svá mǽr bergrisa, ef vissem vit vǽtr til hennar (?) *Grt 10*[4]. — *Ursprl. identisch mit dem vor.*

***vǽþa** (dd; *norw.* væda, *alts.* wâdian, *ags.* wǽdian, *ahd.* wâten) *kleiden: part. prt. m. sg. nom.* þvegenn ok metr ríþe maþr þinge at, þót hann sét vǽdr til vel *Hǫ́v 61*[1].

1. **vǫ́**, *f.* (*norw.* vaa; *alts.* wê, *n., ags.* wéa, *m., ahd.* wêwo, *m.,* wôwa, *f.,* wê, *n.; vgl. jedoch auch O. v. Friesen, Bidrag s. 9 fg.*) *schade, unglück: sg. nom.* þat's vǫ́ litel *(‚das ist ein kleines unglück, das hat wenig zu bedeuten')*, þót sér vers fae varþor, hóss eþa hvárs *Ls 33*[1], þat's lítel vǫ́, þót lúþr þrume *HH II 4*[1]; *acc.* Frigg of grét í Fensǫlom vǫ́ Valhallar *Vsp 34*[4], hvat skalt vitja, vǫ́ alandel .. húsa minna? *Hlr 2*[1] *EF*, vakþer vǫ́ mikla, es vátt brǿþr mína *Am 75*[4].

Composita: vá-lítell, vá-lyndr, vá-skapaþr, vá-stígr.

2. **vǫ́**, *f.* (*älter* vrǫ́; *norw.* raa, *aschwed. adän.* vra) *winkel, ecke: sg. dat.* ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vǫ́ vero *Hǫ́v 26*[2], kvǫ́þo viþ kalkar í vǫ́ *Sg 29*[3].

vǫ́foþr, *m.* *‚der waberer'*, *poet. bezeichnung des windes: sg. nom.* vindr

heiter meþ mǫnnom, en vǫ́foþr meþ goþom *Alv 20*[1]. — *Als beiname Odins Grm 54*[2] *(vgl. Bugge, Stud. 296).*

vǫllr, *m.* (*norw.* voll, *fær.* völlur, *aschwed.* valler, valder, *adän.* vall, *dat.* vællæ; *alts. ahd.* wald, *ags.* weald) *1) feld, gefilde: sg. nom.* hvé sá vǫllr heiter, es finnask víge at Surtr ok en svǫ́so goþ? *Vm 17*[2], Vígríþr heiter vǫllr, es finnask *usw. Vm 18*[1], sá's þeim vǫllr vitaþr *Vm 18*[4], flóþe vǫllr blóþe *Am 49*[3]; *gen.* viþr heiter meþ mǫnnom, en vallar fax meþ goþom *Alv 28*[1]; *dat.* vegnest verra vegra hann (maþr) velle at, an sé ofdrykkja ǫls *Hǫ́v 11*[3], vǫ́pnom sínom skala maþr velle á fete ganga framarr *Hǫ́v 38*[1], váþer mínar gafk velle at tveim trémǫnnom *Hǫ́v 49*[1], Valgrind heiter es stendr velle á heilǫg fyr helgom durom *Grm 22*[1], varþ fyr Helga Hundingr konungr hníga at velle *HH II 9*[2], lát svá breiþa borg á velle, at und oss ǫllom jafnrúmt see *Sg 64*[3]; *acc.* (dreke) flýgr vǫll yfer *Vsp 66*[3], vǫll nam (Jarl) at rjóþa *Rþ 38*[2], vǫll lézk (Atle) ykr ok gefa mundo viþrar Gnitaheiþar *Akv 5*[1]; *pl. dat.* stóþ of vaxenn vǫllom hǽre mǽr ok mjǫk fagr misteltеinn *Vsp 32*[3]; *acc.* knǫ́tto vaner vígskǫ́ vǫllo sporna *Vsp 24*[4], vrǫ́ko þeir (Gjúkungar) vandstyggva vǫllo algróna *Akv 13*[4]; *2) kampfplatz: sg. acc.* Álfr hét konungr .. er Helga hafþi vǫll haslaþan á Sigarsvelli *HHv 34 pr 4.*

Composita: jǫro-vǫllr, óþal-vǫllr.

vǫlr, *m.* (*norw.* vol, *fær.* völur, *aschwed.* val; *got.* walus, *ags.* walu, *afris.* walu *in:* walu-bera) *stab: pl. nom.* eggjar ek deyfe minna andskota, bítat þeim vǫ́pn né veler *Hǫ́v 148*[4].

Compositum: vánar-vǫlr.

Vǫlsunga-kviþa, *f. das lied von den Volsungen: sg. dat.* svá sem segir í Vǫlsungakviþu inni fornu *HH II 12 pr 10.*

Vǫlo-spǫ́, *f. ‚der seherin weissagung', name eines gedichtes: sg. nom. Vsp üb. (Sn. E.).*

vǫlva, *f. weissagerin, zauberin: sg. nom.* estat vǫlva né vís kona, heldr est þríggja þursa móþer *Bdr 13*[3], þú vast vǫlva i Varenseyjo, skollvís kona! *HH I 39*[1]; *voc.* þegeat, vǫlva! *Bdr 8*[1] *10*[1] *12*[1]; *gen.* vǫlo vilmǽle, val nýfeldom .. verþet maþr svá tryggr, at þesso trúe *Hǫ́v 86*[2], reiþ Óþenn fyr austan dyrr, þars hann visse vǫlo leiþe *Bdr 4*[2], (rúnar ristnar) á vǫlo sesse *Sd 17*[2] *Vs*; *acc.* Heiþe héto, hvars til húsa kvam, vǫlo velspaa *Vsp 22*[2]; *pl. nom.* draptu á vétt sem vǫlor *Ls 24*[2], ero vǫlor allar frá Viþolfe .. jǫtnar aller frá Yme komner *Hdl 35*[1].

Compositum: Vǫlo-spǫ́.

vǫ́n, *f.* (*norw.* von, *fær.* vón, *aschwed.* van; *got.* wêns, *ags.* wén, *alts. ahd.* wân, *m.*, *afris.* wên) *aussicht auf etw., erwartung: sg. nom.* vǫ́n erom rómo *HH I 26*[4], es mér fangs vǫ́n at frekom ulfe *Rm 13*[4], þar's mér ulfs vǫ́n es eyro sék *Fm 35*[4], varþa vǫ́n lyge *‚die erwartung wurde nicht getäuscht' Am 87*[3]; *acc.* vǫ́n kvaþ (Helge) mundo veþrs ens mikla grára geira ok greme Óþens *HH I 12*[2], lífs telk vǫ́n enga *Am 85*[4]; *pl. acc.* kveþk grams þinig grǽnask váner *‚dass die aussicht auf des helden besuch sich verdüstere' HH II 49*[2], mákak .. vígrisnom váner telja *‚aussichten eröffnen' Gþr II 30*[2]. — *Als name eines flusses Grm 28*[3]. — *Eine nebenform ist* ón, *s. d.*

Composita: vánar-vǫlr; skúr-vǫ́n, úr-vǫ́n.

vǫndr, *m.* (*norw.* vond, *aschwed.* vander, *adän.* vand; *got.* wandus) *rute, busch; poet. bezeichnung des waldes: sg. acc.* (viþ) kalla vǫnd vaner *Alv 28*[4].

Composita: vand-styggr; ben-vǫndr, tams-vǫndr.

vǫnsoþr, *m. ‚der verdrussmacher'; poet. bezeichnung des windes: sg. nom.* vindr heiter meþ mǫnnom en vǫnsoþr meþ goþom *Alv 20*[1] *A.* — *Zu* vanse, *m.; vgl. ags.* wansian.

1. **vǫ́r**, *f.* (*ags.* wǽr, *ahd.* wâra) *gelübde: pl. gen.* armr es vára vargr *Sd 23*[4]; *dat.* þat rǽþk þér et tionda, at þú truer aldre vǫ́rom vargdropa *Sd 35*[1]; *acc.* þau Helgi ok Sváva veittuz várar *HHv 30 pr 3.*

2. **vǫ́r**, *f. name einer göttin (personification des vor.) Þrk 30*[4]; *dann göttin überhpt: sg. voc.* vǫ́r golz *‚göttin des goldes', d. i. frau (Brynhildr) Hlr 2*[3].

vǫrnoþr, *m.* (*aschwed.* varnaþer, *adän.* vornæth) *warnung: sg. acc.* hykk at hón (Guþrún) vǫrnoþ byþe *Akv 8*[2].

vǫrþ, *f. weib: sg. nom.* viþ Þjóþmars sun þatke áttak, es vǫrþ né verr vinna knátte *Gþr III 3*[4]; *pl. nom.* þat's vǫ́ lítel, þót sér vers fae varþer, hóss eþa hvárs *Ls 33*[2].

vǫrþr, *m.* (*norw.* vord, *aschwed.* varþer; *got.* wards *in:* daúra-wards, *alts.* ward, *ags.* weard, *ahd.* wart) *1) hüter, wächter: sg. nom.* vǫrþr goþa (Heimdallr) *Grm 13*^{3} *Ls 48*^{4}, viþkunnare þú verþer an vǫrþr meþ goþom *Skm 28*^{4}; *pl. nom.* verþer 'o ǫflger *Fj 20*^{3}, verþer sǫ́to úte at varþa þeim Gunnare *Akv 15*^{2}; *2) wache: sg. acc.* Atli helt vǫrþ *HHv 5 pr 4. 11 pr 6,* monk .. halda of vísa vǫrþ *HHv 23*^{3}, lét Sigrún ambótt halda vǫrþ á hauginum *HH II 48 pr 2.*

Composita: erfe-vǫrþr, folk-vǫrþr, hliþ-vǫrþr, men-vǫrþr, sund-vǫrþr.

vǫxtr, *m.* (*norw.* voxter, *fær.* vöxtur, *aschwed.* væxter, *dän.* væxt; *got.* wahstus, *ahd.* wahst, *f.*) *wuchs: sg. acc.* (bygg) kalla vǫxt vaner *Alv 32*^{3}, Sigmundr ok allir hans synir váru langt umfram alla menn aþra um afl ok vǫxt ok hug ok alla atgervi *Sf 31*, (Reginn var) dvergr of vǫxt *Rm 4.*

vǫ́þ, *f.* (*norw.* vaad, *fær.* váð, *aschwed.* vaþ, *adän.* vath; *alts.* wâd, *ags.* wǽd, *ahd.* wât) *1) gewebtes zeug: sg. gen.* (kona) bjó til váþar *Rþ 16*^{2}; *2) im plur. kleider: gen.* matar ok váþa es manne þǫrf þeims hefr of fjall faret *Hǫ́v 3*^{2}; *dat.* vǫ́pnom ok vǫ́þom skolo viner gleþjask *Hǫ́v 41*^{1}, hón (Guþrún) okr baug sende varenn ulfs vǫ́þom ‚*mit dem gewande des wolfs', d. h. mit wolfshaaren Akv 8*^{2}; *acc.* váþer minar gafk velle at tveim trémǫnnom *Hǫ́v 49*^{1}, bjartar váþer *Sg 48*^{4}.

Compositum: kvenn-vǫ́þ.

Y.

ý-boge, *m. bogen aus eibenholz: sg. dat.* ǫrom at skjóta af ýboga *Gþr II 19*^{3}.

yfer, *adv. u. postpos., später auch präp.* (*norw.* yver, *fær.* yvir, *aschwed.* yvir, ivir, ovir, *adän.* yvir, yvær; *got.* ufar, *alts.* obar, *ags.* ofer, *afris.* ovir, *ahd.* ubar, ubir) *I. adv. oben, darüber, darüber hin:* gól yfer í gaglviþe fagrrauþr hane *Vsp 42*^{3}*H,* falla forsar, flýgr ǫrn yfer *Vsp 59*^{3}, ís (skal leyfa) es yfer kømr *Hǫ́v 80*^{3}, yfer ok under (‚*zu häupten u. zu füssen')* stóþomk jǫtna veger *Hǫ́v 104*^{3}, Søkkvabekr heiter enn fjórþe (bǽr), en þar svalar knego unner glymja yfer *Grm 7*^{2}, vargr hanger fyr vestan dyrr ok drúper ǫrn yfer *Grm 10*^{4}, sveinn enn hvíte þér sigle gaf ok þú lagþer lǽr yfer *Ls 20*^{4}, eiga þín ǫll, es hér inne es, leike yfer loge *Ls 65*^{4}, hér stendr Baldre of bruggenn mjǫþr, skírar veigar, liggr skjǫldr yfer *Bdr 7*^{3}, veitk á fjallo folkvitt sofa, ok leikr yfer lindar váþe *Fm 43*^{3}, (Óþenn) lét of sal minn .. brinna her alz viþar, þar baþ einn þegn yfer at ríþa, þanns mér fǿrþe goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*^{3}, fár treystesk þar fylkes rekka eld at ríþa né yfer stíga *FH 2*^{11}, hlýre þínn hvárke þorþe eld at ríþa nó yfer stíga *FH 3*^{3}, þú vǽrer þess verþost kvenna, at .. sǽer brǿþr þíuom blóþokt sár, under dreyrgar, knǽtter yfer binda (‚*darüber hin binden, verbinden') Sg 32*^{4}, yfer rǫ́þomk ganga ‚*ich beschliesse mich zu überwinden' Am 75*^{1};

II. als postpos. c. acc. bezeichnet es den ort ***über*** *od.* ***durch*** *den sich etw. hin bewegt,* ***über*** *den sich etw. erstreckt:* gínn lopt yfer gjǫrþ jarþar *Vsp 55*^{3}, (dreke) flýgr vǫll yfer *Vsp 66*^{3}, hvaþan máne of kvam sás ferr menn yfer? *Vm 22*^{2}, hvaþan dagr of kvam sás ferr drótt yfer? *Vm 24*^{3}, hvaþan vindr of kømr sás ferr vág yfer? *Vm 36*^{3}, af hans (Hrǽsvelgs) vǽngjom kveþa vind koma alla menn yfer *Vm 37*^{4}, hverjar 'o þǽr meyjar es líþa mar yfer? *Vm 48*^{2}, (þjóþar) falla þorp yfer *Vm 49*^{1}, Hugenn ok Munenn fljúga hverjan dag jǫrmongrund yfer *Grm 20*^{2}, mál kveþk okr fara úreg fjǫll yfer, þursa þjóþ yfer *Skm 10*$^{2\cdot 3}$, hví þú einn of kvamt eikenn fúr yfer? *Skm 17*^{3}, þó ek einn of kvamk eikenn fúr yfer *Skm 18*^{3}, vitka like fórtu verþjóþ yfer *Ls 24*^{3}, Múspelz syner ríþa Myrkviþ yfer *Ls 42*^{3}, (haf) líþr lǫnd yfer *Hdl 44*^{2}, þitt skyle hjarta hrafnar slíta víþ lǫnd yfer *Gþr II 9*^{4}, létom fljóta far sund yfer *Od 29*^{3}, fóro .. sendemenn Atla fjǫrþ Lima yfer (um fj. L. *R) Am 4*^{4}, líþo þá unger úreg fjǫll yfer *Hm 11*^{3}; ife es mér á, at vǽrak enn komenn jǫtna gǫrþom ór, ef ek Gunnlaþar né nytak ennar

góþo kono, þeirar es lǫgþomk arm yfer (*d. i.* es lagþe arm of mik) *Hǫv 107*[4];

III. praepos. (nur in den pros. stücken); A. c. dat. über (auf die frage: wo?): fugl sat í limunum uppi yfir honum (Atla) *HHv 12*, Guþrún sat yfir Sigurþi dauþum *Br 20 pr 9*; *B. c. acc. über; a) auf die frage: wohin?:* (Atli) fór yfir ána *HHv 5 pr 5*, kómu leiptr yfir þá (Helga) *HH II 16 pr 3*, Fáfnir skreiþ yfir grǫfina *Fm 5*, rak hana (Guþrúnu) yfir fjǫrþinn *Ghv 3*; *b) auf die frage: wo?:* Skaþi tók eitrorm ok festi upp yfir annlit Loka *Ls 65 pr 4*.

NB. In den poet. stücken ist yfer *als praepos. in dieser ausg. überall durch die ältere form* of *ersetzt (c. dat. Vsp 19*[4] *43*[1]*H Hǫv 13*[1] *Br 7*[4] *Gþr I 1*[3] *17*[4] *II 12*[3] *Hm 7*[3]*; c. acc. Hrbl 30 Hlr 12*[3]*). — Über das verhältnis von* of *zu* yfer *s. unter* fyr.

Compositum: yfer-maþr.

yfer-maþr, *m.* (*norw.* yver-mann, *fær.* yvir-maður, *schwed.* öfver-man, *dän.* over-mand) *übermensch, aussergewöhnl. tüchtiger mensch: pl. dat.* ǫll þótte sétt sú meþ yfermǫnnom *Hdl 13*[4].

yggr, *adj. schrecklich, verderblich (?): n. sg. nom.* yggt vas þeim síþan ok et sama sunom Gjúka *Am 1*[3].

ykkarr, *pron. poss.* (*norw.* dykkar, *aschwed.* ikkar, ikar, iker; *got.* iggqar, *alts.* inca, *ags.* incer) *euch beiden gehörig: m. sg. nom.* þat's ykkarr beggja bane *Rm 6*[4], svá vas á vísat, sem under være bane ykkarr beggja *Am 12*[4]; *dat.* illra orþa eromk ón at ykrom syne *Skm 2*[1]; *pl. acc.* (ǫ́) bryte fótr ykra brǿþra hér tveggja *Am 24*[3]; *f. sg. nom.* Bǫþvildr .. einga-dótter ykkor beggja *Vkv 38*[4], sǿmre være syster ykkor frumver sinom at fylgja dauþom *Sg 60*[1], syster vas ykkor Svanhildr of heiten *Hm 3*[1]; *n. sg. dat.* orþs þykker enn vant ykro hvǫ́roge *Hm 9*[3]; *pl. nom.* sǫnn mono verþa ǫlmǿ́l, Heþenn! ykkor beggja *HHv 33*[3]; *dat.* ørlǫgom ykrom skyleþ aldrege segja seggjom frá *Ls 25*[1].

ýkva *s.* **víkva**.

***ylfskr**, *adj. wölfisch; treulos, verräterisch: m. sg. nom.* ylfskr (ylfstr *R*) es vegr okkarr at ríþa eyrinde *Akv 8*[4].

ýmiss, *adj.* (*norw.* ymis, *fær.* ymissur, ymiskur, *aschwed.* ymis, yms) *verschieden: m. pl. nom.* gengo aller, ok þó ýmser af heilom hug, hana (Brynhilde) at letja *Sg 44*[1]; *dat.* Ullr (reiþ) ýmissom (hestom) *FM 12*[15]*A*, unna einom né ýmisom *Sg 40*[1]; *acc.* hana (Gná) sendir Frigg í ýmsa staþi *FM 4*[1]; *n. sg. acc.* ýmist hugþe (Gunnarr) jafnlanga stund *Sg 14*[1].

ymja (umþa; *norw. fær.* ymja) *rauschen, erklingen: prs. ind. sg. 3.* ymr et aldna tré (Yggdrasell) *Vsp 47*[3], ymr allr jǫtonheimr *Vsp 48*[3]*r*; *prt. ind. pl. 3.* umþo ǫlskáler Atla vinhǫfgar *Akv 37*[1].

ymr, *m.* (*norw.* ym) *getöse, lärm: sg. nom.* varþ ára ymr ok íarna glymr *HH I 28*[1], ymr varþ á bekkjom *Akv 41*[1].

ynþe, *n.* (*norw. dän.* ynde, *fær.* yndi) *glückseligkeit, wonne, lust: sg. nom.* jarls ynþe þóttomk etke vesa, nema viþ þat lík (Billings mey) at lifa *Hǫv 96*[3], at ǿngo verþr ynþe síþan vitro vífe (Guþrúno) *Grp 51*[3]; *gen.* þar (á Gimlee) skolo dyggvar drótter byggva ok of aldrdaga ynþes njóta *Vsp 64*[4], nam at vaxa fyr vina brjóste almr ítrborenn (Helge) ynþes ljóma *HH I 9*[2]; *dat.* hvé mon at ynþe epter verþa mǽgþ meþ mǫnnom? *Grp 44*[1], verþr eige mér verr at ynþe *Gþr II 34*[3], (Fróþs) hét hvǽregre hvílþ né ynþe, áþr hann heyrþe hljóm ambátta *Grt 2*[3].

yppa (pþ; *norw. fær. aschwed.* yppa, *dän.* yppe; *ags.* yppan) *1) in die höhe heben, empor heben, erheben* (eho): *prt. ind. pl. 3.* Bors syner bjǫþom of ypþo *Vsp 4*[1]; *part. prt. n. sg. acc.* svipom hefk nú ypt fyr sigtíva sunom *Grm 45*[1]; *2) öffnen* (eho): *prt. ind. sg. 3. (mit suffig. negat.)* (Guþrún) ypþet litt hurþom *Am 44*[1] (*s. sp. 626*[42]).

ýr, *m.* (*alts.* îch, *ags.* iw, ėow, *ahd.* îwa, îha, *f.*) *eibenbaum, eibe; in:* ý-boge.

yrkja (orta; *norw. fær.* yrkja, *aschwed.* yrkia, *adän.* yrkiæ; *got.* waúrkjan, *alts.* wirkian, wurkian, *ags.* wyrcean, *afris.* werka, wirka, *ahd.* wirkan) *1) wirken, machen, tun, zu stande bringen: part. prs. m. pl. acc.* ár skal rísa sás á yrkjendr fá *(wenige arbeiter) Hǫv 59*[1] *(Sievers, Beitr. 12, 486 ff.)*; *2) dichten: part. prt. f. sg. nom.* um þetta er sjá kviþa ort *Akv 4*.

yrkr, *adj.* (*norw.* yrk; *vgl. ahd.* wurcho *‚arbeiter'*) *wirksam, tätig; in:* half-yrkr.

yrmlingr, *m.* (*norw.* yrmling) *junge schlange: sg. dat.* ǫtol vǫro augo (Jarle) sem yrmlingo *Rþ 34*[4].

yrþ, *f.* (*d. i.* gørþ: *Hj. Falk, Ark. 3, 89 fg.*) *arbeit; in:* hann-yrþ.

yrþe, *n. pl. reden; in:* heipt-yrþe, kangen-yrþe, sár-yrþe.

ýtar, *m. pl. menschen: nom.* hvar ýtar túnom í .. hǫggvask hverjan dag? *Vm 40*[3]; *gen.* ýta syner *Hǫ́v 28*[3] *147*[1], ýta sunom *Hǫ́v 68*[1] *137*[3].

-ýþge, *f.* (*ableitung von* úþegr, *d. i.* hugþegr) *gesinntheit; in:* grunn-ýþge.

yþvarr, *pron. poss.* (*norw.* øder, yder, ør, *fær.* ydur, *aschwed.* yþar, iþar, *dän.* eder; *got.* izwar, *alts.* iuwa, *ags.* éower, *afris.* iuwe, iuwer, *ahd.* iuwar) *euer: m. sg. dat.* yþrom syne *Skm 2*[2]*A*; *acc.* yþvarn flota *HHv 26*[5]; *pl. acc.* yþra .. ljóta leiþstafe *Ls 29*[1], joa yþra *HH II 39*[3]; *f. sg. nom.* ǫll yþor ǽtt Niflunga *Br 17*[3]; *acc.* yþra systor *Ghv 2*[3]; *pl. nom.* konor yþrar *Hrbl 41*; *acc.* tíkr yþrar *HH I 35*[2] *46*[3]; *n. sg. nom.* yþvart far *Sg 52*[3]; *gen.* liþs .. yþvars *Am 41*[4]; *dat.* fjǫrve yþro *Rm 7*[3]; *pl. dat.* skipom yþrom *HHv 12*[2], beinom .. yþrom *Sg 51*[1]; *acc.* yþor salkynno *Skm 18*[4].

Þ.

þá, *adv.* (*norw.* daa, *fær.* tá, *aschwed.* þa, þæ, *adän.* þa; *got.* þan, *alts.* thô, *ags.* þá, *afris.* þa, da, *ahd.* dô, duo) *1) auf die vergangenheit zurückweisend, da, damals: (a)* þa vas grund groen grǿnom lauke *Vsp 4*[4], fórk einn saman, þá varþk villr vega *Hǫ́v 47*[3], grey eitt ek þá fann ennar góþo kono bundet beþjom á *Hǫ́v 100*[3], ørófe vetra, áþr vǽro jǫrþ of skǫpoþ, þá vas Bergelmer borenn *Vm 29*[2] *35*[2], Geirrøþr gekk upp til bœjar .. faþir hans var þá andaþr *Grm 13*, Geirrøþr konungr átti þá son tíu vetra gamlan *Grm 31*, Grímnir drakk af, þá var eldrinn svá kominn, at feldrinn brann af Grímni *Grm 34*, hvat vantu þá meþan, Hárbarþr (Þórr)? *Hrbl 36. 49. 89*, hvat vantu þá, Þórr? *Hrbl 84*, illom huge launaþer þú þá góþar gjafar *Hrbl 61*, hvárke þú þá þorþer fyr hrǽzlo þinne físa né hnjósa *Hrbl 79*, góþ ǫ́ttoþ ér mankynne þar þá *Hrbl 93*, liþs þíns vǽrak þá þurfe, Þórr! at ek helda þeire enne línhvíto mey *Hrbl 94*, þik at brǿþr þínom stóþo blíþ regen, ok munder þú þá, Freyja! frata *Ls 32*[4], þá ek mǫg of gat þanns mange fíar *Ls 35*[3], í hanzka þumlunge hnúkþer þú, einhere! ok þótteska þú þá Þórr vesa *Ls 60*[4] *(vgl. Hrbl 78)*, skarpar álar þótto þér Skrýmes vesa, ok máttera þú þá neste naa ok svalzt þú þá hungre heill *Ls 62*[4.5], þá vas Þjaze þeira frǽnde *Hdl 32*[3], ár vas alda þats arar gullo .. þa hafþe Helga .. Borghildr boret *HH I 1*[2], Helgi var þá at Logafjǫllum *HH II 12 pr 6*, (Guþmundr) reiþ á njósn á bergit viþ hǫfnina, þá hlóþu Vǫlsungar seglum *HH II 16 pr 7*, Helgi ok Sigrún er kallat at væri endrborin, hét hann þá Helgi Haddingjaskati, en hon Kára Hálfdanardóttir *HH II 50 pr 4*, þá var kominn Reginn til Hjálpreks *Rm 2*, hét annarr Hjálmgunnarr, hann var þá gamall *Sd 4 pr 3*, þá mælte Míms hǫfoþ .. fróþlekt et fyrsta orþ *Sd 14*[3], þá kvaþ þat Gjaflaug *Gþr I 4*[1], þeim hétomk þá þjóþkonunge es meþ golle sat á Grana bógom *Sg 36*[1], hétom þá hjóna nafne *Sg 67*[4], ófriþr var þá milli Gjúkunga ok Atla *Dr 2*, Grane rann af þinge .. en þá Sigvǫrþr sjalfr eige kvam *Gþr II 4*[2], þá vas vant vitre (Guþrúno) *Am 3*[3], þá hykk skǫp skipto *Am 33*[3], krǫpp vas þá Guþrún *Am 70*[3], (Fróþi) réþ lǫndum þar som nú er kǫlluþ Danmǫrk, en þá var kallat Gotland *Grt 4*, þá var Kristr borinn *Grt 7*, þá var ok engi þjófr né ránsmaþr *Grt 12*, þat er sagt, at þá kvæþi þær (ambáttir) ljóþ þau er kallat er Gróttasǫngr *Grt 24*; *(b) auch in der erzählung vergangener dinge den fortschritt der handlung oder das eintreten einer neuen begebenheit bezeichnend, dann, darauf:* þá gengo regen ǫll á røkstóla *Vsp 6*[1]*RH. 9*[1]*hss. 23*[1]*RH. 25*[1]*hss.*, þá namk frǽvask ok fróþr vesa ok vaxa ok vel hafask *Hǫ́v 141*[1], fór þá Óþenn at freista orþspeke þess ens alsvinna jǫtons *Vm 5*[1], var þá Geirrøþr til konungs tekinn ok varþ maþr ágætr *Grm 14*, Óþinn hvarf þá *Grm 54 pr 6*, *vgl. ferner Skm 5. 40 pr 1. Ls 14. 10 pr 1.*

52 pr 1. 56 pr 1. 65 pr 7. Þrk 5^{1} 8^{1} 12^{1}R 14^{1} 16^{1} 17^{1} 18^{1} 20^{1} 22^{1} 25^{1} 30^{1} Bdr 4^{1} Rþ 4^{1} 18^{1} 23^{1} 30^{1} 46^{3} (*W zweimal*) 47^{3} FM 2^{15} 4^{3}Wr 5^{1} 6$^{1.3.6.15.16.19.22}$ 8^{4} Vkv 12 (bis) 26^{3} 40^{2} 41^{1} HHv 5^{4} 11 pr 2. 3. 30 pr 11. 34 pr 5. HH I 9^{1} 15^{1} 56^{3} II 2^{1} 13^{4} 16 pr 1. 2. 4. 8. 12. 17 pr 1. 20 pr 1. Sf 25. 26. 29 Grp 5. 4^{1} Rm 15. 17. 18. 20. 5 pr 2. 4. 5. 11 pr 1 (bis). 3. 14 pr 1. 18 pr 1. 26 pr 1. Fm 7. 30 pr 1. 2. 34 üb. Vs. 35 üb. Vs. 36 üb. Vs. 37 üb. Vs. 39 pr 1. 2. Sd 6. 7. 9. 1 pr 1. 22 üb. Vs. Br 8^{1} 10^{1} 11^{1} 12^{2} Gþr I 6^{1} 8^{1} 11^{1} 14^{1} 15^{1} 16^{1} 22^{1} 23^{1} 24^{1} 25 pr 4 Sg 31^{1} 38^{1} Hlr 3 üb. Nþ 8^{1} Dr 1. 11. Gþr II 5^{3}R 17^{3} 20^{3} III 3 (bis) 10^{3} Od 12^{3} 17^{1} 30^{1} Akv 2^{3} 6^{1} 9^{3} 12^{3} 24^{1} 36^{1} 38^{1} Am 4^{3} 6^{1} 7^{3} 30^{1} 35^{4} 43^{1}R. 46^{1} 61$^{1.3}$ 63^{1} 74^{1} 84^{3} 94^{1} 98^{1} Ghv 4^{1} 8^{1} Hm 6^{1} 7^{3} 9^{1} 11^{3} 14^{1} 20^{1} 22^{1} 25^{1} 26^{1} 27^{1} Grt 15. 22. 28. 33. 4^{3} FH 2^{3}; (c) þá es (þás), þá .. es *damals als, als:* þat ek þá reynda, es ek í reyre sat Hǫv 95^{1}, þá ek þat reynda, es et ráþspaka teygþak á flærþer fljóþ Hǫv 101^{3}, þá (hétomk) Kjalarr, es ek kjalka dró Grm 49^{3}, (Freyr) sá þar mey fagra, þá er hon gekk frá skála fǫþur sins til skemmu Skm 3, klæke vantu þá, Þórr! es þú á konom barþer Hrbl 101, hann (Ægir) hafþi búit ásum ǫl, þá er hann hafþi fengit ketil inn mikla Ls 2, Fenrisúlfr sleit hǫnd af honum (Tý), þá er hann var bundinn Ls 6, vreiþr vas þá Vingþórr, es vaknaþe Þrk 1^{1}, þá er sendimenn fóru heim .. finna þeir í helli nǫkkorum hvar gýgr sat FM 5^{1}Wr, *vgl.* HHv 34 pr 2. Fm 22 pr 2. Br 2^{3} 19^{1} 20 pr 6. Sg 30^{1} Gþr II 25^{1} III 9^{1} Akv 25^{1} Am 12^{3} 42^{1} 43^{3} 67^{3} Ghv 1 Hm 6^{3}; miklar manvélar ek hafþa viþ myrkriþor, þás (þá er *RA, u. ebenso ist die hsl. la. an den folg. stellen*) ek vélta þær frá verom Hrbl 57, þik i flets strae finna né mǿtto, þás vǫ́go verar Ls 46^{4}, fyrstr ok ofstr vastu at fjǫrlage, þás ér á Þjaza þrifoþ Ls 51^{3}, skamt lét vise vígs at bíþa, þás fylker vas fimtán vetra HH I 10^{3}, *vgl. ferner* Vsp 28^{1}R Grm 50^{3} Hrbl 86 Hym 14^{1} Ls 52^{3} Alv 4^{3} FM 6^{26} HHv 42^{3} HH I 3^{3} 14^{1} 30^{3} 43^{4} 45^{3} II 12^{3} Grp 6^{3} 47^{3} Rm 18^{1} Gþr I 21^{3} 24^{4} Sg 37^{5} 56^{3} 67^{3} Gþr II 11^{3} Od 9^{3} 11^{3} 16^{4} 23^{4} 26^{3} Akv 8^{1}. 26^{5} 37^{2} 43^{3} Ghv 4^{3} 20^{2}; (d) es .. þá *als .. da:* nær morne, es ek vas enn of komenn, þá vas saldrótt of sofen Hǫv 100^{3}, er þau kerling leiddu þá (Agnar ok Geirrøþ) til strandar, þá mælti karl einmæli viþ Geirrøþ Grm 8, er Þórr kom til Geirraþar, þá var þeim vísat fyrst í gestahús FM 6^{13}, er Helgi fór i brott, þá hitti hann hjarþarsvein HH II 11, *vgl.* Grm 54 pr 3. FM 2^{3} HH II 12 pr 4. 37 pr 2. Sf 6. 22. Rm 4 pr 2. Fm 5. 31 pr 2. Sd 3 Dr 13 Ghv 9; þá es .. þá *als .. da:* þá er Þórr kom á miþja ána, þá óx svá mjǫk áin, at uppi braut á ǫxl honum FM 6$^{4.3}$Wr;

2) *auf die zukunft deutend, dann:* (a) þá kná Vála vígbǫnd snua Vsp 35^{1}H, þá kømr enn mikle mǫgr Sigfǫþor Vsp 54^{1}R, þá's hefnt fǫþor Vsp 54^{4}, alt es senn, ef hann (afglape) sylg of getr, uppe es þá geþ guma Hǫv 17^{4}, hjarþer þat vito, nær þær heim skolo, ok ganga þá af grase Hǫv 21^{3}, leysegaldr lǽtk þér fyr legg of kveþenn, ok støkr þá láss af limom Gg 10^{4}, *vgl.* Vsp 53^{4} 55^{1}R. 61^{1}H. 63^{1} 65^{1}H. Hǫv 125^{7} Vm 9^{3} Hrbl 96. 109 Ls 27^{4} 57^{4} Hdl 44^{4} 45^{1} Fj 22^{4} (bis) FM 2^{3}Wr. HHv 24^{4} 33^{3} Grp 32^{1} 48^{1} Rm 11^{4} Fm 34^{3} 38^{3} Sd 7^{7}Vs. 8^{4}R. Sg 38^{4} 41^{4} 63^{3} 66^{4} 68^{1}R. Gþr II 8^{3} Am 19^{1} 82^{2} Hm 21^{3}; (b) þá .. es, þá es (þás) *dann wenn, wenn:* þá kømr Hlínar harmr annarr fram, es Óþenn ferr viþ ulf vega Vsp 53^{1}, þá es (ósviþr maþr) móþr, es at morne kømr Hǫv 23^{3}, þá þat fiþr, es at þinge kømr, at hann (ósnotr maþr) á formǽlendr fá Hǫv 25^{3}, þá sloknar (friþr), es enn sétte (dagr) kømr Hǫv 51^{3}, þá vér fegrst mǽlom, es vér flást hyggjom Hǫv 90^{3}, sifjom 's þá blandat, hverr es *(falls jmd)* segja rǽþr einom allan hug Hǫv 123^{1}, *vgl.* Hǫv 64^{3} 78^{1} Ls 58^{3} Grp 37^{3} 41^{3} 51^{1} Fm 17^{3}; þás (þá er *R, u. ebenso ist die hsl. la. an den folg. stellen)* horskr ok þǫgoll kømr heimesgarþa til, sjaldan verþr víte vǫrom Hǫv 6^{3}, opt enn betre bilar þás enn verre vegr Hǫv 124^{3}, hvat lifer manna þás enn mæra liþr fimbolvetr meþ firom? Vm 44^{3}, *vgl.* Vm 46^{4} 47^{3} 50^{4} 51^{3} 52^{4} Grm 23^{4} 42^{4} Hdl 46^{4} Grp 8^{4}R Fm 24^{1} Sg 51^{3} Hm 4^{4}; (c) es .. þá *wenn .. dann:* es Múspelz syner ríþa Myrkviþ yfer, veizta þú þá, vesall! hvó þú vegr Ls 42^{4}; (d) þá .. ef *dann .. wenn:* margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat Hǫv 30^{3},

þá være hefnt þér Helga dauþa, ef várer vargr á viþom úte *HH II 32*[1], sǽll ek þá þóttomk, ef ek sea knǽttak Hamþé ok Sǫrla í hǫllo minne *Hm 21*[1], *vgl. Hǫ́v 78*[4] *88*[3] *Hrbl 95 Grp 34*[3]; *(e)* ef .. þá *wenn .. dann:* veiztu, ef þú vex, at þá vex mér ásmegen jafnhǫ́tt upp sem himenn *FM 6*[9], ef þú viþ þeger, þá þykker þú meþ bleyþe borenn *Sd 25*[2];

3) nun, jetzt: þá's sókn loket *HH I 58*[3];

4) dann, in diesem falle, unter diesen umständen (bes. beim imperativ): mar gefþu mér þá *Skm 8*[1], rístu þá, Víþarr! *Ls 10*[1], bindom Þór þá brúþar líne *Þrk 14*[3], láttu grǫn sia þá, sonr! *Sf 17*, þá lǫ́tom því þarfar ráþa *Sg 43*[3]; bang ek þér þá gef þanns brendr vas meþ ungom Óþens syne *Skm 21*[1], þót ek sakar eiga, þá monk forþa fjǫrve míno fyr slíkom sem þú est *Hrbl 27*, þá (þó *RA*) gefr þú gótt nafn dysjom, es þú kallar þǽr heimes hauga *Hrbl 115*, buþo þeir heim Hǫgna, ef þá heldr fǿre *Am 7*[1], site hann (Fróþe) á auþe, sofe hann á dúne, vake hann at vilja! þá's vel malet *Grt 5*[4]; hví þá *warum denn?:* hví þú þá, Gagnráþr! mǽlesk af golfe fyrer? *Vm 9*[1]; hvat þá *was denn:* (sveinar) frétto, hvat þá skylde *Am 72*[3]*R*;

5) fyrer því at .. þá *weil .. deshalb:* fyrir því at Fróþi var allra kennnga ríkastr á norþrlǫndum, þá var honnm kendr friþrinn um alla danska tungu *Grt 9*.

Compositum: þá-na.

***þá-fjall**, *n. fels auf dem der schnee im schmelzen begriffen ist: sg. dat.* svá's friþr kvenna .. sem .. skyle haltr henda hrein í þáfjalle *Hǫ́v 89*[5].

þaga, *f. schweigen; in:* endr-þaga.

þagall, *adj.* (*norw.* tagall) *schweigsam: n. sg. nom.* þagalt ok hugalt skyle þjóþans barn ok vígdjarft vesa *Hǫ́v 15*[1].

þagna (aþ; *norw. fær.* tagna, *aschwed.* thaghna) *still werden, verstummen: prt. ind. pl. 3.* gekk Loki inn í hǫllina, en er þeir sá, er fyrir váru, hverr inn var kominn, þǫgnuþu þeir allir *Ls 5 pr 2*.

þak, *n.* (*norw. fær.* tak, *aschwed.* þak, *dän.* tag; *ags.* þæc, *ahd.* dach) *decke: sg. dat.* mér í hǫllo Herkja sagþe, at it Þjóþrekr und þake svǽfeþ *Gþr III 2*[3].

þakka (aþ; *norw. fær.* takka, *aschwed.* þakka, *dän.* takke; *alts.* thancôn, *ags.* þancian, *ahd.* danchôn) *jmd* (ehm) *für etw.* (eht) *danken: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron)* goþom þat þakkak (ek þat þakka *R*), es þér gengsk illa *Am 53*[3].

***þan**, *adv. davon (?):* Surtar þan (þann *H*) sefe of hleyper (gleyper *H*) *Vsp 47*[4] *(Mhff, DA V, 147; vgl. jedoch Much, Hz 37, 417 fg.).*

***þá-na**, *adv. um die zeit etwa, ungefähr um die zeit:* taka (montu þangat) viþ víl ok erfiþe at upvesande sólo, es ek get, þána *Hrbl 142 (Bugge, Aarb. 1869 s. 258 fg.; anders Bugge u. FJ z. st.).*

þang, *n.* (*norw. fær. dän.* tang, *aschwed.* þang) *tang; in:* hlíþ-þang.

þangat, *adv.* (*d. i.* þann veg at; *aschwed.* þingat, *adän.* þigat, thingat) *dorthin:* mon ek taka þangat í dag? *Hrbl 140*, stopalt monoþ ganga, ef it stundeþ þangat *Am 14*[1].

þanig, *adv.* (*d. i.* þann veg) *in solcher weise, so:* vísar augom á oss þanig *‚siehst mich so an'* *Hdl 6*[2].

þar, *adv.* (*norw.* dar, der, *fær.* tar, har, *aschwed.* þar, þær, *adän.* thar, thær; *got.* þar, *alts.* thâr, *ags.* ðǽr, ðar, *ahd.* dâr) *1) dort: (a)* austr sat en aldna í Ísarnviþe ok fǿdde þar Fenres kinder *Vsp 40*[2], sat þar á hauge ok sló hǫrpo gýgjar hirþer *Vsp 42*[1], þar 'ro fíflmeger meþ freka aller *Vsp 51*[3]*r*, þar (á Gimlee) skolo dyggvar drótter byggva *Vsp 64*[3], (Agnarr ok Geirrøþr) fundu kotbónda einn, þar váru þeir um vetrinn *Grm 5*, Geirrøþr gekk upp til bœjar, honum var þar vel fagnat *Grm 13*, þar (í Valhǫllo) Hróptr kýss hverjan dag vápndauþa vera *Grm 8*[3], hann (Freyr) sá í jǫtunheima ok sá þar mey fagra *Skm 2*, Barre heiter .. lundr lognfara, en ept nǽtr nío þar mon Njarþar syne Gerþr unna gamans *Skm 40*[3] *42*[3], haltu svá til vinstra vegsens unz þú hitter Verland, þar mon Fjǫrgyn hitta Þór sunn sinn *Hrbl 138*, Sif var þar (at Ægis) *Ls 4*, vastu fyr jǫrþ neþan kýr molkande ok kona of hefr þú þar bǫrn of boret *Ls 23*[5], falz Loki í Fránangrs forsi í lax líki, þar tóku æsir hann *Ls 65 pr 2*, Dagr átte Þóro drengjamóþor, ólosk í ǽtt þar ǿzter kappar *Hdl 18*[2], hvat þar flýgr? hvat þar ferr? *FM 4*[8], var þeim (Þór ok Loka) vísat fyrst í gestahús til herbergis, ok var þar (þar *om. U*) einn stóll at sitja á, ok sat Þórr þar *FM 6*[13.14], þar hafþi verit

undir stólinum dœtr Geirraþar, Gjálp ok Gneip *FM 6*[10], þeir (Vœlundr ok brœþr hans) kómu í Úlfdali ok gørþu sér þar hús *Vkv 5*, þar er vatn er heitir Úlfsjár *Vkv 5*, þar váru hjá þeim (valkyrjum) álptarhamir þeira *Vkv 6*, goll vas þar eige á Grana leiþo *Vkv 15*[1], (Vœlundr var) settr í hólm einn er þar var fyr landi *Vkv 18 pr 2*, þar smíþaþi hann konungi allzkyns gørsimar *Vkv 18 pr 3*, fjǫlþ vas þar (í kisto) menja *Vkv 21*[3], þar (i smiþjo) fiþr þú belge blóþe stokna *Vkv 36*[2], Fránmarr hét þar (í landi Sváfnis konungs) jarl *HHv 9*, þar (á Sigarsvelli) var orrosta mikil ok fekk þar Helgi banasár *HHv 35 pr 1*, þǽr (norner) austr ok vestr enda fǫlo, þar átte lofþungr land á mille *HH I 4*[2]*R*, þar af stundo ór Stafnsnese beit prúþ skriþo *HH I 24*[1], svá þar of aptan í Unavǫgom flaust fagrbnen fljóta knǫtto *HH I 32*[1], þar (fyr Gnipalunde) mon Hǫþbrodr) Helga finna .. í flota miþjom *HH I 36*[1], þar's miklo mest menge þeira *HH I 52*[3], hann (Helgi) lá meþ her sinn í Brunavágum ok hafþi þar strandhǫgg ok átu þar rátt *HH II 4 pr 3. 4*, þar (at Logafjǫllum) feldi hann (Helgi) þá Álf ok Eyjólf *HH II 12 pr 7*, þar (undir Arasteini) hitti Sigrún hann (Helga) *HH II 12 pr 8*, þar (í her Granmars sona) var Hǫgni faþir Sigrúnar *HH II 16 pr 13*, þar var orrosta mikil *HH II 16 pr 14*, (Sigmundr) kom at firþi einum .. ok var þar skip eitt lítit *Sf 20*, fór Sigmundr þá suþr í Frakkland til þess ríkis er hann átti þar *Sf 26*, óx Sigurþr þar (at Hjálpreks) upp í barnœsku *Sf 30*, hann (Andvari) var lǫngum í forsinum í geddu líki ok fekk sér þar matar *Rm 10*, hverer ríþa þar Rǽvels hestom hǫvar unner? *Rm 16*[1], Sigurþr átti orrostu mikla viþ Lyngva Hundingsson ok brœþr hans, þar fell Lyngvi ok þeir þrir brœþr *Rm 25 pr 2*, Sigurþr ok Reginn fóru upp á Gnitaheiþi ok hittu þar slóþ Fáfnis *Fm 1*, þar gørþi Sigurþr grǫf mikla á veginum *Fm 2*, Óskópner hann (holmr) heiter, en þar ǫll skolo geirom leika goþ *Fm 15*[1], þar sitr Sigvǫrþr sveita stokkenn *Fm 32*[1], þar liggr Regenn *Fm 33*[1], liggja til Gjúka grønar brauter .. þar hefr dýrr konungr dóttor alna *Fm 41*[3]*R*, þar (í bœli Fáfnis) faun Sigurþr stórmikit gull ok fyldi þar tvær kistur *Fm 44 pr 3. 4*, þar tók hann ægishjálm *Fm 44 pr 4*, stóþ þar skjaldborg *Sd 3*, (Sigurþr) sá, at þar lá maþr *Sd 5*, (Guþrún) fór alt til Danmarkar ok var þar meþ Þóru Hákonardóttur sjau misseri *Gþr I 25 pr 2*, monk aptr fara þars áþan vask meþ nábornom niþjom mínom, þar monk sitja ok sofa life *Sg 11*[3], þar's mǽr boren *Sg 54*[3], tjalde þar of borg þá tjǫldom ok skjǫldom! *Sg 65*[1]*R*, einn þótte þar ǫllom betre víkingr Dana (Sigvǫrþr) í verþungo *Hlr 11*[3], Þjóþrekr konungr var meþ Atla ok hafþi þar látit flesta alla menn sína *Dr 17*, lít þar Sigvǫrþ á suþrvega! *Gþr II 8*[1], þar hliþverþer hǫrar borgar grind upp luko *Gþr II 37*[1], sáat maþr armlekt hverrs þat sáat, hvé þar á Herkjo hendr sviþnoþo *Gþr III 10*[3], namk at heyra ór Hléseyjo, hvé þar af striþom strenger mǽlto *Od 28*[4], drukko þar dróttmeger .. vín í valhǫllo *Akv 2*[1], þar drakk Atlo .. vín í valhǫllo *Akv 15*[1], skjǫldo knegoþ þar (at Atla) velja ok skafna aska *Akv 4*[1], þar vas ok þrǫmmon þeyge svá lítel *Am 16*[4], vas þar *(bei Gunnarr und Glaumvǫr)* sams døme *Am 20*[1], rakkar þar rinna *Am 23*[1], þjǫrko þar (Gjúkungar) gørþo *Am 48*[1], ór es þar brunnet *Am 50*[4], þar vas fjǫlþ fear *Am 88*[4], þar (at Jónakrs) fœddiz upp Svanhildr *Ghv 5*, þar fell Sǫrle at salar gafle *Hm 31*[1], (Mýsingr) tók þar herfang mikit *Grt 27*, var þar eptir svelgr í hafinu *Grt 32*, þar skorþom vit skǫrpom geirom blóþ ór benjom *Grt 15*[3], fár treystesk þar fylkes rekka eld at ríþa nó yfer stíga *FH 2*[10], *vgl. ferner Vsp 35*[3] *39*[1.4] *42*[1] *60*[3] *61*[1] *Hǫv 103*[2] *Vm 45*[1.4]*U. Grm 30. 7*[3] *11*[1]*U. 12*[1] *13*[1.3] *14*[1] *15*[3] *16*[1] *17*[3] *54 pr 6 Skm 10 pr 1. 36*[1] *Hrbl 39. 93 Ls 5. 7. 8. 9. 10. 11(bis). 65 pr 5. Rþ 2*[4] *6*[1] *8*[1] *15*[1.2] *16*[1] *20*[1] *33*[1] *35*[1] *43*[3]; *(b)* þar es (þars), þar .. es *dort wo, wo:* hann (Skirnir) reiþ at þar er féhirþir sat á haugi *Skm 10 pr 3*, Brynhildr .. fór um tún þar er gýgr nǫkkur hjó *Hlr 4*; tvau lǽr henge at ens tryggva vinar, þars ek hafþa eitt etet *Hǫv 67*[4], Ýdaler heita þars (þar er *RA*) Ullr hefr sér of gǫrva sale *Grm 5*[1], Glaþsheimr heiter onn fimte (bǿr), þars en gollbjarta Valhǫll víþ of þrumer *Grm 8*[1], sveinn sýslega sveif til skógar, þars (þar er *RA*) uxe stóþ alsvartr fyrer *Hym 19*[3], fyrstr ok øfstr vask at fjǫrlage, þars vér á Þjaza

þrifom *Ls 50*[4], reiþ Óþenn fyr austan dyrr, þars (þar er *A*) hann visse vǫlo leiþe *Bdr 4*[2], (ǽrer) kvǫ́mo at hǫllo, þars (þar er *W*) Herser bjó *Rþ 40*[2], hon (Skaþi) vildi hafa bústaþ þann er faþir hennar hefir átt: þat er á fjǫllum nǫkkorum þar er (þar sem *Wr*) heitir Þrúþheimr *FM 2*[4], (esat maþr) svá ǫflogr at þik neþan skjóte, þars (þar or *R*) þú skoller viþ ský uppe *Vkv 39*[5], hafnarmark þykker hlǿglekt vesa, þars þú í steins líke stendr *HHv 30*[4], ey vas Helge .. fyrstr í folke þars (þar er *R*) firar bǫrþosk *HH I 55*[4], þat's fár miket, ef þú fóte drepr þars þú at víge veþr *Rm 24*[2], ek mon okkar ǿþre þykkja þars (þar er *E*) øþle menn okkart kunno *Hlr 3*[4]*E*, sliks skylo synja aldre maþr fyr annan þars (þar er *R*) munúþ deiler *Od 22*[4], hristesk ǫll Húnmǫrk þars (þar er *R*) harþmóþger fóro *Akv 13*[2]; þar skaltu ganga, es þik gumna syner siþan ǽva sea *Skm 26*[3], þar's mér ulfs vǫ́n, es eyro sék *Fm 35*[4]; *(c)* þar sem *dass.:* Dagr fann Helga mág sinn þar sem heitir at Fjǫturlundi *HH II 27 pr 3*, (Skjǫldr) réþ lǫndum þar sem nú er kǫlluþ Danmǫrk *Grt 3*, *vgl. FM 2*[4] *Wr (s. oben unter b)*; *(d) bisweilen steht* þar, *wo man ein demonstrativpron. erwartete:* þess geta menn at þar hafi verit Loki *‚dass dies L. gewesen sei' FM 5*[16], þar váru *(‚das waren')* tvær dœtr Hlǫþvess konungs *Vkv 7*, þar vas sundvǫrþr sás svara kunne *HH I 34*[2], nam hann (Gunnarr) ser Hǫgna heita at rúnom, þar *(‚in diesem')* átte hann alz fulltrua *Sg 16*[2]; *2) dorthin (nach verbis der bewegung): (a)* þar kømr enn dimme dreke fljúgande *Vsp 66*[1]*R*, fjǫlkunnigr maþr sá er þar var kominn í land *Grm 23*, hann (Geirrøþr) heyrþi at Óþinn var þar kominn *Grm 54 pr 2*, þar kvam at garþe gengelbeina *Rþ 10*[1], kvam þar ór runne Rigr gangande *Rþ 36*[1], kvam þar af veiþe veþreygr skyte *Vkv 5*[1] *11*[1], þriggja nátta skylak þar koma *HHv 33*[4], kvǫ́mo þar ór himne hjalmvítr ofan *HH I 56*[1]*R*, kómu þar margir konungar *HH II 16 pr 13*, fór þar fjǫlþ horna *Am 8*[2], á þeiri nótt kom þar sá sækonungr er Mýsingr hét *Grt 26*; *(b)* þar es (þars), þar .. es *dorthin wo:* farþu nú þar er smyl hafi þik! *Grm 11*; farþu nú þars þik hafe allan gramer! *Hrbl 145*, far þú nú ǽva þars (þar *hss.*) foraþ þykker *Gg 15*[1], monk aptr fara þars áþan vask *Sg 11*[1], hvarf sér óhróþogr andspille frá þars (þar er *R*) mǫrk menja meiþmom deilde *Sg 46*[3], reiþ góþr Grana gollmiþlande þars *(so R*, þar er *EF)* fóstre minn fletjom stýrþe *Hlr 11*[2], þeir (ǽrer) kvǫ́mo þars (þar er *R*) koma né skyldot *Od 23*[3], fóro þá siþan sendemenn Atla fjǫrþ Lima yfer þars (þar er *R*) frǿkner bjoggo *Am 4*[4]; þar baþ hón mik koma es kvǽmtke veit *Gg 3*[2]; *3) dorther:* ór Élevǫ́gom stukko eitrdropar, svá óx unz ór varþ jǫtonn: þar órar ǽtter kvǫ́mo allar saman *Vm 31*[3]; þars *woher:* letea maþr hana (Brynhilde) langrar gǫngo, þars aptrboren aldre verþe! *Sg 45*[3]; *4) da (temporal): (a)* þar vas Mótsogner mǽztr of orþenn dverga allra *Vsp 10*[1], þar manlíkon mǫrg of gørþosk, dvergar i jǫrþo *Vsp 10*[3]*Wr*, þar vas Draupner ok Dolgþraser *Vsp 15*[1], Þórr einn þar vá þrungenn móþe *Vsp 26*[1], þar mon Friggjar falla angan *Vsp 53*[4]*HWr*, þar vǫro þjórar þrír of tekner *Hym 14*[3], vas þar at kveldo of komet snimma *Þrk 24*[1], þar vas Fróþe fyrr an Káre *Hdl 19*[3], vas þar Tjaldare *FM 10*[4], þar vas ok Gylles of getet *FM 10*[14], hann (Dagr) lagþi í gøgnum Helga meþ geirnum, þar fell Helgi *HH II 27 pr 5*, þar mon flárǽþe fylgja annat *Grp 38*[3], (Brynhildr) hratt af halse hvoim þar sér *Sg 44*[2], gafk ungom sigr Auþo bróþor, þar varþ mer Óþenn ofreiþr of þat *Hlr 8*[4], þar varþk þess vís es vildegak *Hlr 13*[3]*RE*, þar mono segger of søing dǿma *Gþr II 44*[1], veþr mon þar vaxa *Am 17*[1], þar mon hregg austan *Am 17*[3]; *(b)* þar es (þars), þar .. es *damals als, als:* ár vas alda þars (þar er *RH*) Ymor bygþe *Vsp 3*[1], ér ulf graan inne hǫfþoþ, þars (þar er *R*) Hamal hugþe Hundingr konungr *HH II 1*[4]; þar hann (Þundr) upp umb reis, es hann aptr of kvam *Hǫ́v 145*[6]; *bis dahin wo:* þú, Fáfner! ligg í fjǫrbrotom þars (þar er *R*) þik Hel hafe! *Fm 21*[4]; *während, da doch:* duleþ est, Hyndla! draums ǽtlak þér, es kveþr ver minn í valsinne, þars (þar er *F*) gǫltr gloar gollenburste *Hdl 7*[3], mjǫk's (Sigvǫrþr) ósviþr, ef hann enn sparer fianda enn folkskaa, þars (þar er *R*) Regenn liggr es hann ráþenn hefr *Fm 37*[3], þau (linklǽþe) mono brátt brinna, þars (þar er *R*) blǽjo hugþer *Am 15*[4];

5) þar á *darauf:* leiþ eromk fjǫll, vaska þar lenge á *FM 2*[11], var framleiddr sonargǫltr, lǫgþu menn þar á hendr sínar *HHv 30 pr 11;* þar af *daron:* sverþit stóþ í gegnum hann (Geirrøþ) ok fekk þar af bana *Grm 54 pr 6 A*, hann (Freyr) sá í jǫtunheima ok sá þar mey fagra .. þar af fekk hann hugsóttir miklar *Skm 3;* þar at *dabei:* at vas þar liþskjalfr Loke *Fj 34*[2]; þar í *dort hinein:* gørþi Sigurþr grǫf mikla á veginum, ok gekk Sigurþr þar í *Fm 3;* þar í mót *dem entgegen:* ek strengþak heit þar í mót, at giptaz øngum þeim manni er hræþaz kynni *Sd 4 pr 10;* þar meþ *damit:* (Sigurþr tók) marga dýrgripi ok klyfjaþi þar meþ Grana *Fm 44 pr 6;* næst þar *demnächst, darauf:* Nanna vas næst þar Nǫkkva dótter *Hdl 20*[1]; þar ór *daraus:* Skaþi tók eitrorm einn ok festi upp yfir annlit Loka, draup þar ór eitr *Ls 65 pr 4;* þar viþ *dagegen, darauf:* beiddiz Reginn at hafa fǫþurarf sinn, en Fáfnir galt þar nei viþ *Rm 11 pr 2;* þar yfer *darüber:* Sǫkkvabekr heiter enn fjórþe (bǿr), en þar svalar knego unner glymja yfer *Grm 7*[1], (Óþenn) lét of sal mínn .. brinna her alz viþar, þar baþ einn þogn yfer at ríþa, þanns mér fórþe goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*[2].

þarfe, *sw. adj.* (*norw.* tarve; *got.* þarba, *ags.* þearfa) *bedürftig* (ehs): *m. sg. nom.* máls es þarfe maþr ókunnegr *Grp 2*[3].

þarfr, *adj.* (*got.* þarbs) *1) notwendig: f. sg. nom. (mit suffig. negat.)* þeira (þjóþkonunga) fǫr þorfge véro ‚*wäre nicht notwendig gewesen, wäre besser unterblieben' Sg 35*[4]; *2) nützlich, erspriesslich: n. sg. acc.* (maþr) mæle þarft eþa þege! *Hǫ́v 19*[2], óauþogr maþr, es til auþogs kømr, mæle þarft eþa þege! *Vm 10*[2]; *n. pl. nom.* ljóþa þessa mondu, Loddfáfner! lenge vanr vesa, þót sé þér góþ, ef þú getr, nýt, ef þú nemr, þorf, ef þú þiggr *Hǫ́v 162*[6].

Composita: all-þarfr, ó-þarfr.

þarmr, *m.* (*norw. dän.* tarm, *fær.* tarmur *in:* tarma-lop, *aschwed.* tharmber; *alts.* tharm, *ags.* þearm, *afris.* therm, thirm, *ahd.* darm) *darm: pl. dat.* þá kná Vála vígbǫnd snua — heldr vǫro harþgǫr hǫpt — ór þǫrmom *Vsp 35*[2]*H*, hann (Loki) var bundinn meþ þǫrmum sonar síns Nara *Ls 65 pr 2.*

þaþan, *adv.* (*aschwed.* þæþan, *adän.* þæþæn) *1) dorther, von dort:* ask veitk standa, heiter Yggdrasels, hǫ́r baþmr ausenn hvíta aure; þaþan koma dǫggvar þærs í dala falla *Vsp 19*[3], þaþan koma meyjar margs vitande þriar ór þeim sal es und þolle stendr *Vsp 20*[1], fell ek aptr þaþan (af meiþe) *Hǫ́v 139*[4], méldropa feller hann (Hrímfaxe) morgon hverjan, þaþan kømr dǫgg of dala *Vm 14*[4], af hans (Eikþyrnes) hornom drýpr í Hvergelme, þaþan eigo vǫtn ǫll vega *Grm 26*[4], (Óþenn) reiþ niþr þaþan Niflheljar til *Bdr 2*[2], (Rígr) reis upp þaþan *Rþ 5*[2], þaþan ero komnar þréla (karla) ǽtter *Rþ 13*[5] *25*[4], gekk Rígr þaþan réttar branter *Rþ 26*[1], (Jarl) reiþ meirr þaþan myrkvan viþ *Rþ 37*[3], þaþan Skjǫldungar, þaþan Skilfingar, þaþan Ǫþlingar, þaþan Ynglingar, þaþan hǫlþboret, þaþan hersboret *Hdl 16*[1–3], varþ Loptr kviþogr af kono illre, þaþan's á foldo flagþ hvert komet *Hdl 43*[4], haf gengr hríþom viþ himen sjalfan, líþr lǫnd yfor, en lopt bilar; þaþan koma snjóvar ok snarer vindar *Hdl 44*[3], Svipdagr ek heite, Sólbjartr hét mínn faþer, þaþan vrǫ́komk vindkalda vega *Fj 47*[2], (segger) stigo ór sǫþlom at salar gaflo, gengo inn þaþan endlangan sal *Vkv 9*[2], stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale, hagl í hǫ́va viþo; þaþan kømr meþ ǫldom ár *HHv 28*[2], sende ǫ́ro allvaldr þaþan of land ok of lǫg leiþar at biþja *HH I 22*[1], þaþan (ór Brandeyjo) beiþ þengell, unz þinig kvǫ́mo haler hundmarger *HH I 23*[2], gestr emk Gjúka ok gengk þaþan *Grp 14*[2], numen ero fróþe ok em braut þaþan buenn at ríþa *Grp 18*[2], Guþrún gekk þaþan á braut til skógar *Gþr I 25 pr 1*, hvarfk ein þaþan andspille frá á viþ lesa varga leifar *Gþr II 11*[1], meirr þaþan menvǫrþ bitols dolgrǫgne dró til dauþs skókr *Akv 33*[1]; *2)* þ. af (af þ.) *davon:* morgendǫggvar þau (Líf ok Lífþraser) sér at mat hafa, en þaþan af alder alask *Vm 45*[4], kiptiz hann (Loki) svá hart viþ, at þaþan af skalf jǫrþ ǫll *Ls 65 pr 7;* armar (Gerþar) lýsto, en af þaþan alt lopt ok lǫgr *Skm 6*[3].

þaþra, *adv.* (*got.* þaþrô) *dort:* konung drǫ́pom fyrstan, kurom land þaþra *Am 93*[1].

þéa (aþ; *norw.* tjaa) *zwingen, nötigen: prs. ind. sg. 3.* mart's þats þorf þear *Rm 10*[2].

þegar, *adv. sogleich, alsbald:* inn gekk Yggr þegar *Vm 5*[4], þegar mono jǫtnar

Ásgarþ bua, nema þinn hamar þér of heimter *Þrk 17*[2], Sinfjǫtli drakk ok varþ þegar dauþr *Sf 18*, karl hratt út skipinu ok hvarf þegar *Sf 23*; þegars (*d. i.* þegar es) ***sobald als:*** sagþe horsk hilme, þegars hón réþ vakna *Am 10*[4].

þege, *m. nehmer, empfänger; in:* arfþege.

þegja (þagþa; *norw.* tegja, *fær.* tiga, *aschwed.* thighia, *adän.* þighiæ; *vgl. got.* þahan, *alts.* thagian, thagôn, *ahd.* dagên) *schweigen: inf.* nauþog sagþak, nú monk þegja *Bdr 7*[5] *9*[5] *11*[5], minner þik eiþa. mont þegja þó *Grp 45*[1]; *prs. ind. sg. 2.* síþ mont, Helge! hringom ráþa .. ef sé þeger *HHv 6*[2], ef þú viþ þeger, þá þykker þú meþ bleyþe borenn *Sd 25*[1]; *sg. 3.* enn vare gestr, es til verþar kømr, þunno hljóþe þeger *Hóv 7*[2], ørna mǽler sás ǽva þeger staþlauso stafe *Hóv 29*[1], þá hefr hann bazt, ef hann þeger *Hóv 78*[4]; *pl. 2.* hvi þegeþ ér svá, þrungen goþ! at ér mǽla né megoþ? *Ls 7*[1]; *opt. sg. 2.* montu nǽst, nema þú nú þeger, hundenn, bǫlvasmiþr! *Ls 41*[2]; *sg. 3.* (maþr) mǽle þarft eþa þege! *Hóv 19*[2], ósnotr maþr, es meþ alder kømr, þat's bazt at hann þege *Hóv 27*[2], óauþogr maþr, es til auþogs kømr, mǽle þarft eþa þege! *Vm 10*[2]; *imper. sg. 2.* þege þú, Íþunn! *Ls 17*[1], þege þú, Gefjon! *Ls 20*[1], þege þú, Óþenn! *Ls 22*[1], þege þú, Frigg! *Ls 26*[1], þege þú, Freyja! *Ls 30*[1] *32*[1], þege þú, Njǫrþr! *Ls 34*[1], þege þú, Týr! *Ls 38*[1] *40*[1], þege þú, Byggver! *Ls 46*[1], þege þú, Heimdallr! *Ls 48*[1], þege þú, Beyla! *Ls 56*[1], þege þú, rǫg vǽtr! *Ls 57*[1] *59*[1] *61*[1] *63*[1], þege þú, Þórr! þeira orþa *‚verschweige solche worte'* *Þrk 17*[2], þege þú, þjóþleiþ! þeira orþa *Gþr I 23*[2], *(mit suffig. negat.)* þegeat (þegiattu *A*), vǫlva! *Bdr 8*[1] *10*[1] *12*[1]; *part. prs. m. sg. nom.* enn aldna jǫton ek sótta .. fátt gatk þegjande þar *Hóv 103*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* sák ok þagþak *Hóv 110*[2]; *sg. 3.* gaf hann (Fróþi) þeim (ambáttum) eigi lengri hvíld né svefn, en meþan gaukrinn þagþi *Grt 23*; *pl. 3.* of rúnar heyrþak døma. né of rǫ́þom þǫgþo Hǫ́va hǫllo at *Hóv 110*[2], þǫgþo aller viþ því orþe *Br 15*[1] *Sg 49*[1], dyljendr þǫgþo *Akv 2*[1].

þegn, *m.* (*fær.* tegnur, *aschwed.* þægn, þikn, þiakn, *adän.* thægn *in:* thægnægiald; *alts.* thegan, *ags.* þegen, þén, *ahd.* degan) *1) knabe: sg. acc.* þat kann ek et þrettánda, ef ek skal þegn ungan verpa vatne á *Hóv 158*[1]; *2) waffenfähiger jüngling, krieger, held: sg. nom.* þat kann ek et sétta, ef mik sǽrer þegn á rótom rás viþar *Hóv 151*[1]; *gen.* þegns brúþr (Brynhildr) *Grp 42*[2]; *acc.* þegn knátte Blakr bera *FM 10*[2], (Óþenn) lét of sal minn .. brinna her alz viþar. þar baþ einn þegn yfer at ríþa þanns mér førþe goll þats und Fáfne lá *Hlr 10*[2]; *pl. nom.* hvat þjóþkonung þegnar nefna? *Grp 1*[2], vǫ́rom þrír teger, þegnar vígleger *Am 50*[2]; *gen.* lengo njóteþ landa ok þegna *Br 10*[2]; *dat.* Hunding .. þanns lenge réþ lǫndom ok þegnom *HH I 10*[4], Gríper .. sás fastre rǽþr foldo ok þegnom *Grp 1*[4], buþom vit þegnom bauga rauþa *Od 24*[1]; *acc.* hǫfþom .. á hannyrþom hilmes þegna *Gþr II 15*[4]. — *Als männl. eigenname Rþ 24*[2].

þekja (þakþa; *norw.* tekkja, *fær.* tekja, *aschwed.* þækkia, *dän.* tække; *ags.* þeccan, *afris.* thekka, *ahd.* decchan) *mit einem dach versehen, decken* (eht eho): *prt. ind. pl. 3.* bør es sá enn þriþe, es bliþ regen silfre þǫkþo sale *Grm 6*[2]; *part. prt. m. sg. nom.* skjǫldom es salr þakeþr *Grm 9*[2], hann (Glitner) es golle studr ok silfre þakeþr et sama *Grm 15*[2]; *acc.* sal .. golle þakþan *Vsp 64*[2]; *f. pl. gen.* þakenna nǽfra *zum decken geeignete birkenrinde* *Hóv 60*[1] *(vgl. sp. 819*[22]*)*.

þekkja (þátta, þekþa; *norw. fær.* tekkja, *vgl. aschwed.* þækkias *‚gefallen'*, *dän.* tækkes; *got.* þagkjan, *alts.* thenkian, *ags.* þencan, *afris.* thenkia, *ahd.* denchan) *gewahr werden, erblicken: prs. ind. sg. 3.* tenn hǫnom (Vǫlunde) teygjask es téþ es sverþ ok hann Bǫþvildar baug of þekker *Vkv 18*[2]; *prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* hǫll Hǫalfs hǫ́va þekþak *Gþr II 14*[2]; *sg. 3.* jǫrþ dúsaþe ok uphimenn þás bane Fáfnes borg of þátte *Od 16*[4], hló Hlórriþa hugr i brjóste, es harþhugaþr hamar of þekþe *Þrk 31*[2].

þekr, *adj.* (*norw.* tekk, *fær.* tekkur, *aschwed.* þäkker) *an etw. erinnernd; (angenehme) erinnerungen hervorrufend, angenehm, behaglich; in:* á-þekr, ó-þekr.

þengell, *m.* (*ags.* þengel) *herrscher, fürst: sg. nom.* manna þengell enn meinsvane (Njǫrþr) *Grm 16*[2], beiþ þengell

(Helge) *HH I 23*[3], þengell (Sigvǫrþr) mik til þess neyþer *Grp 25*[2]; *voc.* þjóþar þengell! (Sigvǫrþr) *Grp 43*[4], þengell! (Atle) *Akr 36*[3].

1. **þerra**, *f.* (*norw.* terra *‚zum trocknen ausgebreitetes heu oder getreide') tuch zum abtrocknen, handtuch (anders Eiríkr Magnússon, Cambridge philol. soc. proc. 1887 s. 5): sg. gen.* vats es þǫrf þeims til verþar kømr, þerro ok þjóþlaþar *Hǫ́v 4*[2].

2. **þerra** (rþ; *norw.* terra, *aschwed.* thörra, *dän.* tørre; *got.* þairsan *in:* ga-þaírsan, *vgl. alts.* thorrôn, *ahd.* dorrên) *abtrocknen, abwischen: inf.* hrópe ok róge ef þú eyss á holl regen, á þér mono þau þerra þat *Ls 4*[4], laug skal gørva þeims liþner 'o, þvaa hendr ok hǫfoþ, komba ok þerra, áþr í kisto fare *Sd 34*[3]; *prs. ind. sg. 2.* glaþr estu nú, Sigvǫrþr! ok gagne fegenn, es þú þerrer Gram á grase *Fm 25*[2].

þesse, **þetta**, *pron. demonstr.* (*norw. m. f.* denne, denna [*accus. form*]; *n.* detta, dette; *plur.* desse, dessa; *fær.* hesin, henda, hetta; *aschwed. m. f.* þässi, *n.* þätta; *adän. m.* þænni [*accus. form*], *f.* þæsæ [*accus. form*], *n.* þættæ; *alts. f.* thius, *n.* thit, *ags. m.* ðes, *f.* ðéos, *n.* ðis, *afris. m.* this, thes, *f.* thius, *n.* thit, *ahd. m.* dese, *f.* desiu, *n.* diz) *dieser: 1) mit einem nomen verbunden, a) demselben vorausgehend: m. sg. acc.* þenna mann *Grm 34 A*, þenna mǽke *Skm 23*[1] *25*[1], þenna dreyra drykk *Fm 31*[4]; *pl. nom.* þessir .. hestar *FM 10*[2]*A*; *acc.* þessa hluti *Rm 12 pr 1*; *f. sg. gen.* þessar hallar *Ls 6*[1]; *dat.* þessi kviþu *Br 20 pr 1*; *acc.* þessa róþo *Hdl 46*[3], þessa sǫgu *Od 4*; *pl. dat.* þessom eggjom *Skm 25*[3]; *n. sg. nom.* þetta treg-rof *Ghv 22*[2]*R*; *dat.* þesso .. ǫllo *Hǫ́v 88*[4]; *acc.* þetta mál *Grm 21*, þetta sinn *HHv 39*[4]; *pl. nom.* þessi .. hestaheiti *FM 10*[1]*r*, þessi øxnaheiti *FM 11*[1]*r*; *acc.* þesse en hnǿfelego orþ *Hrbl 111*; *b) demselben nachfolgend: m. sg. dat.* heime þessom *Am 81*[4]; *acc.* leik þenna *Am 60*[3], mǫg þenna *Hm 22*[2]; *f. pl. acc.* borger þessar *Grp 1*[1]; *n. sg. nom.* kvæþi þetta *Rþ 4*; *acc.* nafn þetta *HHv 9 pr 2*, sinn þetta *Am 11*[4] *14*[2]; *pl. gen.* ljóþa þessa *Hǫ́v 162*[3]; *2) absolut, a) auf etwas vorhergegangenes zurückweisend: m. sg. acc.* hann (Atla) skalt eiga .. verlaus vesa, nema viler þenna *Gþr II 31*[4]; *f. sg. dat.* hvaþan kømr sól á enn slétta himen, þás þesse (þessa *RA*) hefr Fenrer faret? *Vm 46*[4]; *n. sg. nom.* þetta (*‚das eben erzählte'*) var áþr Atli fœri *HHv 4 pr 1*, þetta (*‚das vorstehende lied'*) ero kǫlluþ Hamþismál in fornu *Hm 31 pr 1*; *acc.* eptir þetta falz Loki i Fránangrs forsi *Ls 65 pr 1*, um þetta er sjá kviþa ort *Akv 3*, fullrétt's of þetta *Akv 46*[1], þetta (*den ritt durch das feuer*) þorþi engi at gøra fyrr *FH 2*[4]; *b) auf etwas nachfolgendes hinweisend: m. pl. nom.* þessir (hestar) eru enn talþir í Alsvinnsmálum *FM 12*[1]*r*; *n. sg. nom.* þetta (*‚das folgende'*) er enn kveþit um Guþrúnu *Br 20 pr 13*; *acc.* kvaþ hann (Njǫrþr) þetta *FM 2*[10], þá kvaþ Skaþi þetta *FM 2*[15]*Wr*, þá kvaþ Þórr þetta *FM 6*[6]*Wr*, þetta kvaþ Guþmundr Granmarsson *HH II 21 pr 1*.

þeyge (*d. i.* þau-ge: *Noreen*[2] *§ 65*), *negat. 1) doch nicht, dennoch nicht:* fláróþ tunga varþ hǫ́nom at fjǫrlage, ok þeyge of sanna sǫk *Hǫ́v 117*[4], alfrǫþoll lýser of alla daga, ok þeyge at mínom munom *Skm 4*[4], gengo jarlar alsnotrer fram þeirs harþs hugar hána lǫtto, þeyge Guþrún gráta mátte *Gþr I 2*[3], *vgl. 5*[1] *10*[1], þeyge vit mǫ́ttom viþ munom vinna *Od 21*[1], í heljo (Guþrún) þann hafþe, þeyge hendr skulfo *Am 47*[5], glúpnoþo grimmor ok gréto þeyge *Am 72*[4]; þ. at heldr *trotzdem nicht:* hold ok hjarta vas mér en horska mǽr, þeyge ek hana at heldr hefek *Hǫ́v 95*[4]; *2) durchaus nicht:* þar sitr Sigyn þeyge umb sínom ver velglýjoþ *Vsp 35*[3], þeyge es sem þú þrjú bú góþ eiger *Hrbl 10*, þeyge emk mins mildr matar *Fj 4*[2], at þeyge skal þunngeþ kona annarrar ver aldre leiþa *Sg 41*[1], hrynja hǫ́nom (Sigverþe) á hǽl þeyge hlunnblik hallar .. ef hǫnom fylger ferþ mín heþan *Sg 68*[1], þeyge mon ór fǫr aumleg vesa *Sg 68*[4], þar vas ok þrǫmmon þeyge svá litel *Am 16*[4], fóra fǽlt þeyge *Am 44*[2].

þeysa (st; *norw.* tøysa) *vorwärts treiben;* þeysask *sich hastig fortbewegen, vorwärts stürmen: prt. opt. sg. 3.* (ǫ́) þeystesk of bekke *Am 24*[2].

þiggja (þá; *norw.* tigga, *fær.* tiggja, *aschwed.* þiggia, *adän.* þiggæ; *alts.* thiggean, *ags.* þicgan, *ahd.* dikken) *1) empfangen, erhalten, erlangen, erreichen* (eht): *inf.* fankak mildan mann eþa svá matargóþan, at véret þiggja þeget *Hǫ́v 40*[2], (Herjafaþer

gaf) Sigmunde sverþ at þiggja *Hdl* 2^{4}, vilkak reiþe riks þjóþkonungs, góþ ráþ at heldr Gripes þiggja *Grp* 26^{2}, far vilk þiggja *Rm* 18^{4}, lék mer meirr í mun meiþmar þiggja *Sg* 39^{2}, nú skolo ganga þærs goll vile ok minna þvi at mér þiggja *Sg* 48^{2}, gefk þér, Guþrún! goll at þiggja *Gþr II* 26^{1}, þiggja knáttu, þengell! .. glaþr at Guþrúno gnadda niflfarna *Akv* 36^{2}, mund galt ek mærre, meiþma fjǫlþ þiggja *Am* 89^{1}, gørþet hlut þiggja *,nichts bekam man' Am* 90^{2}; *prs. ind. sg. 2.* ljóþa þessa mondu, Loddfáfner! lenge vanr vesa, þót sé þér góþ, ef þú getr, nýt, ef þú nemr, þǫrf, ef þú þiggr *Hǫv* 162^{3}; *pl. 1.* veiztu ef þiggjom þann lǫgvelle? *Hym* 6^{1}; *prt. ind. sg. 3.* svá þá hefnd Guþrún harma sínna *Gþr III* 10^{4}; *opt. sg. 3.* fegenn lézk þó Hjalle, at hann fjǫr þæge *Am* 59^{3}; *part. prt. n. sg. acc.* ill ráþ hefr maþr opt þeget annars brjóstom ór *Hǫv* 9^{3}, hefr hǫrþ dóme hildingr þeget, es víse skal valbygg mala *HH II* 3^{1}; *pl. nom.* laun þegen (ef þegi *R*) *Hǫv* 40^{4}; *2) annehmen* (eht): *inf.* Sigmundr hauþ henni (Borghildi) fébœtr, ok þat varþ hón at þiggja *Sf* 7, lǫnd gefk enn þér, lýþa sinne, Vinbjǫrg, Valbjǫrg, ef vill þiggja *Gþr II* 33^{5}; *prs. ind. sg. 1.* eple ellifo ek þigg aldrege at manskes munom *Skm* 20^{1}, *(mit suffig. pron.)* þikk (þigg ek *R*) eige þat, nema þik hafak *HHv* 7^{4}, *(mit suffig. pron. und negat.)* baug ek þikkak, þót brendr sé meþ ungom Óþens syne *Skm* 22^{1}; *imper. sg. 2.* þigg hér, Sigvǫrþr! *,nimm an!' (näml. die dir gebotene gastliche aufnahme) Grp* 5^{2}; *part. prt. n. sg. nom.* þeget *,annehmbar, willkommen' (anders FJ z. st. und Ark. 4, 46 fg.) Hǫv* 40^{2} *(s. oben)*; *3) jmd* (ehn) *in seinen schutz aufnehmen, ihn beschützen: inf.* annarr hét Agnarr, Auþo bróþer, es vætr enge vilde þiggja *Sd 4 pr 6 (wo jedoch FJ* þiggja *in* týja *ändert)*.

þile, *n.* (*norw.* tile; *vgl. aschwed.* thilde, *n., alts.* thili, *f., ags.* þel, *n.,* þille, *f., ahd.* dil *und* dilo, *m.*) *plankenwerk, bretterboden; in:* borþ-þile.

þing, *n.* (*norw. fær.* ting, *aschwed. adän.* þing; *alts. afris.* thing, *ags.* þing, *ahd.* ding) *1) öffentl. versammlung: sg. gen.* hón (fjǫlkunneg kona) svá gører, at þú gaer eige þings né þjóþans máls *Hǫv* 113^{2}, svá segir í Guþrúnarkviþu inni fornu, at Sigurþr ok Gjúka synir hefþi til þings riþit *Br 20 pr 6*; *dat.* æser 'o á þinge *Vsp* 47^{2}*U* 48^{2}, þá þat finþr (ósnotr maþr). es at þinge kømr, at hann á formælendr fá *Hǫv* 25^{2}, þvegenn ok metr riþe maþr þinge at *Hǫv* 61^{1}, senn vǫro æser aller á þinge ok ásynjor allar á mále *Þrk* 13^{1} *Bdr* 1^{1}, þær (málrúnar) of setr allar saman á því þinge, es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd* 11^{5}, þat ræþk þér þriþja, at þú þinge á deilet viþ heimska hale *Sd* 24^{1}, ríþra þeim siþan, þót sjau aler, systorsunr slikr at þinge *Sg* 27^{2}, Grane rann af þinge *Gþr II* 4^{1}, kvamtat af þinge, es vér þat frægem, at þú sǫk sótter né sløgþer aþra *Am* 95^{1} *(vgl. jedoch Zz 26, 29)*; *acc.* þróttǫflogr (Þórr) kvam á þing goþa *Hym* 40^{1}; *pl. dat.* Þrór (hétomk) þingom at *Grm* 49^{4}; *2) zusammenkunft, stelldichein: sg. dat.* nær þú á þinge mont enom þroska nenna Njarþar syne? *Skm* 39^{2}.

Composita: þing-loge; hryn-þing, draum-þing, hjǫr-þing, laun-þing.

þing-loge, *sw. adj. dingbrüchig, wer ohne triftige entschuldigung von öffentl. versammlung ausbleibt: f. sg. nom.* varþat hrǫnnom hǫfn þingloga *,die schiffsmannschaft scheute sich nicht vor der begegnung mit den wellen' HH I* 30^{2} *(Bugge z. st.)*.

þinig (*d. i.* þenna veg; *anal. bildung nach* hinig) *adv. hierher:* Hǫþr berr hǫvan hróþrbaþm þinig *Bdr* 9^{1}, þinig kvǫ́mo haler hundmarger ór Heþenseyjo *HH I* 23^{2}, rinne und vísa Vigblær þinig *HH II* 35^{4}, kveþk grams þinig grǿnask váner *HH II* 49^{3}, óreiþom augom líteþ okr þinig *Sd* 2^{2}.

þínn, *pron. poss.* (*norw.* din, *fær.* tin, *aschwed. adän.* þin; *got.* þeins, *alts. afris.* thîn, *ags.* þin, *ahd.* dîn) *dein; a) dem nomen vorausgehend: m. sg. nom.* þínn .. faþer *Skm* 25^{4}, þínn hórr *Ls* 30^{4}; *gen.* þíns .. frama *Vm* 11^{2} 13^{2} 15^{2} 17^{2}, þíns eþa míns munar *Skm* 41^{4}, þíns fǫþor *Hdl* 20^{2}, þíns harms *Rm* 11^{4}, þíns ens hvassa hjǫrs *Fm* 27^{4}; *dat.* þínom svefne *Sd* 28^{2}; *acc.* þínu bróþorbana *Ls* 17^{4}, þínn hamar *Þrk* 10^{2}*R* 17^{4}, þínn mǫg *Gg* 1^{2}, þínn vilja *Gg* 4^{2}, þínn .. fǫþor *HHv* 16^{2}, þínu fǫþor danþan *Gþr II* 26^{2}*R*, þínu .. hala *HHv* 21^{4}, þínn enn frána mæke *Fm* 1^{2}, þínu harm *Am* 53^{4}; *pl. gen.* þínna sala *Vm* 8^{2}, þínna vina *Fm* 7^{1}; *dat.* þínom fiǫndom *Hǫv* 126^{5},

þínom munom *Skm 36*[4]; *f. sg. nom.* þín móþer *Hrbl 8 Grp 43*[3]*R*, þín syster *Am 11*[3]; *dat.* þínne kono *Ls 40*[1], þinne hollo *Akv 36*[3]; *acc.* þína séve *Am 86*[2]; *n. sg. nom.* þitt øþe *Vm 20*[1] *22*[1], þitt nafn *Grp 43*[4], þítt .. megen *Fm 22*[4]; *gen.* þíns gamans *Fj 50*[1]; *dat.* þino fjǫrve *Ls 57*[4], þiuo holde *Gg 12*[3]; *acc.* þitt .. líf *Grm 53*[2], þitt .. sverþ *Ls 42*[2], þitt .. hjarta *Gþr II 9*[3], þítt erfe *Am 81*[3], þitt like *Am 97*[2]; *pl. nom.* þín heimkynne *Hrbl 8*; *gen.* þinna andfanga *Vm 8*[4];

b) dem nomen nachfolgend: m. sg. nom. faþer þínn *Hdl 13*[1]*F*, hlýre þinn *FH 3*[2]; *dat.* vin þinom *Hǫ́v 120*[4], bróþr þinom *Ls 32*[3] *HH I 38*[3] *43*[4] *II 33*[3] *Sg 32*[3], feþr þinom *Vkv 28*[3], garþe .. þínom *Grp 8*[4], syne þinom *Rm 6*[3], vere þinom *Gþr II 8*[4], serk þinom *Am 22*[1]; kǫgorsveine þinom ‚*dir, du lumpenkerl!' Hrbl 29 (vgl. A. Kock, Ark. 16, 241 ff., der die älteren erklärungsversuche — Grimm, Gramm. IV, 295 fg., Lund, Ordföjn. s. 511 fg., E. H. Tegnér, Svenska akad. handl. 1891 s. 325 fg., Schwartz, Ark. 15, 182 fg. — als unrichtig erwiesen hat)*; *acc.* fóstra þinn *Grm 16*, beþ þinn *Ls 52*[2], ulf þinn einn ‚*einen von deinen wölfen' Hdl 5*[1], ver þinn *Hdl 6*[3], fnnd þinn *Grp 4*[4], Sigvǫrþ þinn *Hm 6*[3]; *pl. nom.* niþjar þíner *HH II 20*[3], burer þíner *HH II 34*[4]; *gen.* sala þinna *Hym 11*[2], húna þínna *Vkv 36*[2], suna .. þínna *Akv 39*[1], maga .. þinna *Am 77*[1]; *dat.* fiǫndom þinom *HHv 34*[4], fótom .. þínom *Hm 25*[4]; *acc.* mune þína *Skm 5*[1], arma þina *Ls 17*[3], fiandr þína *HH II 30*[4], frǽndr þína *Sd 22*[1], segge .. alla .. þína *Sg 43*[3], suno þína *Ghv 8*[3], bróþr .. þina *Hm 10*[1]; *f. sg. nom.* orþkringe þin *Hrbl 118*, eiga þín ǫll *Ls 65*[3], sǽtt þín *Hdl 16*[3] *17*[3] *20*[4] *21*[4] *23*[4] *24*[3] *26*[4] *27*[3] *29*[3], orþheill þin *Hdl 51*[1], brynja þín *HH II 7*[3], vina þin *Od 4*[4]; *gen.* móþor þínnar *Hdl 19*[3], ǽttar þinnar *HH II 16*[3] *23*[3], séve þínnar *Grp 21*[1], borgar þinnar *Hm 25*[3]; *dat.* hrǽzlo þinne *Hrbl 79*, fǫr þinne *Hrbl 126*, systor þinne *Ls 36*[3], móþr þinne *Vkv 28*[3], gézko þinne *Am 96*[3]; *acc.* eua konungborno brúþe þína *HHv 32*[4], mǽlsko þína *Grp 39*[2], ófo þína *Sg 33*[3], bléjo .. þína *Am 15*[1], svéro .. þína *Am 90*[4]; *pl. nom.* békr .. þinar enar bláhvito *Ghv 4*[4] *Hm 7*[1]; *dat.* austrfǫrom þínom *Ls 60*[1], hǫndom .. þínom *Hm 25*[4]; *acc.* brékr þinar *Hrbl 12*, sátter þinar *Alv 7*[1], sakar þínar *HH I 40*[4]; *n. sg. nom.* hjarta .. þitt *HHv 20*[3], hár .. þítt *HH II 43*[3], nafn þítt *Grp 23*[4]; *gen.* nafns þíns *Hrbl 19*, liþs þins *Hrbl 94*; *dat.* húse þíno *Am 91*[4]; *acc.* hǫfoþ (haufoþ) þítt *Ls 14*[3] *Rm 1*[3]; *pl. nom.* verk .. þin *Hym 20*[1], rǫ́þ þín *Vkv 33*[3]; *gen.* knea þinna *Akv 40*[1], barna (..) þinna *Am 79*[1] *80*[2]; *dat.* hrǽom þinom *HH I 46*[3]; *acc.* hót þin *Rm 9*[3], ástrǫ́þ þín *Sd 21*[2].

þinorr, *m. tau; gürtel; in:* mold-þinorr.

þistell, *m.* (*norw.* tistel, *fær.* tistil, *aschwed.* þistil, thizil, *dän.* tidsel; *alts.* thîstil, *ags.* þistel, *ahd.* dîstil) *distel: sg. nom.* vesþn sem þistell sás vas þrungenn í ofanverþa ǫnn *Skm 31*[4].

þiþna (aþ; *norw.* tidna, *fær.* tiðna) *auftauen, schmelzen; vergehen: prs. opt. pl. 3.* þiþne sorger *Ghv 21*[4]. — *Zur etymol. vgl. Uhlenbeck, Beitr. 26, 571.*

þjarka, *f. kampf, streit: sg. acc.* þjǫrko þar gørþo (Gjúkungar), þeire vas viþ brugþet *Am 48*[1].

þjófr, *m.* (*norw.* tjuv, tjov, *fær.* tjóvur, *aschwed.* þiuver, *adän.* þiufær; *got.* þiufs, *alts.* thiof, *ags.* þéof, *afris.* thiaf, *ahd.* diub, diob) *dieb: sg. nom.* þá *(zur zeit Frodes)* var ok engi þjófr né ránsmaþr *Grt 12*; *pl. nom.* ves þú viþ ǫl varastr ok viþ annars kono ok viþ þat et þriþja, at þik þjófar né leike *Hǫ́v 130*[2]; *acc.* baþat hann (Hildolfr) hlennemenn flytja eþa hrossa þjófa *Hrbl 17*.

þjónn, *m. sklave, knecht: pl. nom.* hǫnom (Sigverþe) fylgja fimm ambótter, átta þjónar øþlom góþer *Sg 69*[2]; *acc.* brenne enom hunska á hliþ aþra mína þjóna menjom gǫfga *Sg 66*[3].

þjónosta, *f.* (*norw.* tenesta, *fær.* tænasta, *aschwed.* þiänista, *adän.* þianæstæ; *alts.* thionost, *n.*, *afris.* thianest, *ahd.* dionost, *m. n.*, dionostî, *f.*) *dienst; in:* þjónostomaþr.

þjónosto-maþr, *m.* (*aschwed.* þiänistoman, *adän.* thianæst-man; *alts.* thienestman, *ahd.* dionost-man) *diener: pl. nom.* þjónustumenn Freys Byggvir ok Beyla *Ls 8*, menn lofuþu mjǫk, hversu góþir þjónustumenn Ægis váru *Ls 12*; *acc.* Ægir átti tvá þjónustumenn, Fimafengr ok Eldir *Ls 10*.

þjórr, *m.* (*norw.* tjor, *fær.* tjórur, *aschwed. adän.* þiur; *got.* stiur, *alts.* stier, *ags.* stéor *in:* stéor-oxa, *ahd.* stior) *stier,*

bulle: sg. dat. braut af þjóre þurs ráþbane hótúu ofan horna tveggja *Hym 19*[2]; *pl. nom.* vęro þjórar þrír of tekner, baþ senn jǫtoun sjóþa ganga *Hym 14*[3].

þjóstr, *m.* (*norw.* tjost *in eigennamen*) *wildheit, zorn: sg. dat.* (ǫ) þyte af þjóste *‚rauschte wild' Am 24*[3].

þjóta (þaut; *norw.* tjota, *aschwed.* thiuta; *ags.* þéotan, þútan, *ahd.* diozan; *vgl. got.* þut-haúrn *‚trompete') 1) heulen (vom wolfe): inf.* þat's et þriþja (heill), ef þú þjóta heyrer ulf und asklimom *Rm 22*[1], þá heyrer þú .. varga þjóta of vere þínom *Gþr II 8*[4]; *2) rauschen (vom wasser): prs. ind. sg. 3.* þýtr Þuud *Grm 21*[1]; *prt. opt. sg. 3.* (ǫ) þyte af þjóste *Am 24*[3]; *3) ertönen, widerhallen: prt. ind. pl. 3.* hreingǫlkn hlumþo en hǫlkn þuto *Hym 25*[1]; *4) blasen: prt. ind. sg. 3.* halr hugfullr í horn of þaut *Hm 18*[3].

1. **þjóþ**, *f.* (*norw.* tjod *in eigennamen, fær.* tjóð, *aschwed.* þiuþ *in:* þiuþ-væghær, *gotl.* þiauþ *‚person'*; *got.* þiuda, *alts.* thioda, thiod, *ags.* þéod, *afris.* thiade, *ahd.* diota, *f.*, diot, *m. n.*) *1) volk, menge: sg. nom.* einn vita né annarr skal, þjóþ veit, ef þrír 'o *Hǫv 63*[4], lifa mon þat epter á lande hverjo þeira (Gjúkunga) þrámǽle, hvarges þjóþ heyrer *Am 99*[4]; *gen.* útan garþa sá hanu (Svipdag) upp of koma þursa þjóþar sjǫt *Fj 1*[4], þjóþar þengell (Sigvǫrþr) *Grp 43*[4], í hǫll húuskrar þjóþar eld á jǫfre ormbeþs litom *Gþr I 24*[4]; *acc.* mál kveþk okr fara úreg fjǫll yfer, þursa þjóþ yfer *Skm 10*[3], þǽr (brúþer berserkja) hǫfþo vorst unnet, vilta þjóþ alla *Hrbl 100*; *2) schar, abteilung: pl. nom.* þriar þjóþar .. meyja Mǫgþrases *Vm 49*[1] *(?)*; *3) pl.* þjóþer *menschen, leute: nom.* þǽr (málrúnar) of setr allar saman á því þinge es þjóþer skolo í fulla dóma fara *Sd 11*[5]; *gen.* svá Þundr of reist fyr þjóþa røk *Hǫv 145*[5].

Composita: þjóþ-konungr, þjóþ-kuþr, þjóþ-leiþr, þjóþ-mǽrr, þjóþ-vegr, þjóþ-ǫ; sal-þjóþ, sigr-þjóþ, suþr-þjóþ, ver-þjóþ.

2. **þjóþ**, *n.* (*got.* þiuþ) *güte, trefflichkeit, freundlichkeit; in:* þjóþ-góþr, þjóþ-lǫþ.

þjóþann, *m.* (*got.* þiudans, *alts.* thiodan, theodan, *ags.* þéoden) *könig: sg. nom.* frǫgo fróknan (Gunnar), ef fjǫr vilde Gotna þjóþann golle kaupa *Akv 21*[4]; *gen.* þagalt ok hugalt skyle þjóþans barn ok vígdjarft vesa *Hǫv 15*[1], hón (fjǫlkunneg koua) svá gører, at þú gaer eige þings né þjóþans máls *(vgl. jedoch JFritzner, Ark. I, 22 ff.) Hǫv 113*[2], ljóþ ek þau kann es kannat þjóþans koua ok mauzkes mǫgr *Hǫr 146*[1], ek þóttak ok þjóþans (Sigvarþar) rekkom hverre hǽre Herjans díse *Gþr I 18*[1], syne þjóþans *Akv 22*[3]*R*.

***þjóþ-góþr**, *adj. überaus gut, herrlich: m. sg. acc.* þrifo þeir þjóþgóþan (Hǫgna) *Am 61*[1].

þjóþ-konungr, *m.* (*alts.* thiod-kuning, *ags.* þéod-cyning) *volkskönig: sg. gen.* þú mont .. glaþr vesa gestr þjóþkonungs (Heimes) *Grp 19*[2], vilkak reiþe ríks þjóþkonuugs (Gripes) *Grp 26*[1], hjarta skal mer Hǫgna í hende liggja blóþogt, ór brjóste skoret baldriþa saxe slíþrbeito, syne þjóþkonungs (þjóþans *R*) *Akv 22*[3]; *dat.* þeim hétomk þá þjóþkonunge *(fehlt R)* es meþ gollo sat á Grana bógom *Sg 36*[1], gekk ek á beþ .. þriþja sinne þjóþkonunge *Ghv 14*[2]; *acc.* hvat þjóþkonung þegnar nefna? *Grp 1*[2]; *pl. nom.* Gjúkungar riþo at garþe, þrir á hestom þjóþkonungar *Sg 35*[3], vasat hanu (Sigvǫrþr) í augo yþr of glikr né á enge hlut at álitom, þó þykkesk ér þjóþkonungar *Sg 36*[5]; *gen.* hón (Guþrún) hefr þriggja þjóþkonunga banorþ boret bjǫrt, áþr syite *Akv 46*[2]; *acc.* epter es þrunget ykr þjóþkonunga *Hm 5*[2].

***þjóþ-kuþr**, *adj. allgemein bekannt: n. sg. nom.* þat munde þá þjóþkunt vesa *Sg 38*[4].

***þjóþ-leiþr**, *adj. allgemein verhasst: f. sg. voc.* þege þú, þjóþleiþ! (Brynhildr) þeira orþa *Gþr I 23*[1].

***þjóþ-lǫþ**, *f. freundliche einladung: sg. gen.* vats es þǫrf þeims til verþar kømr, þerro ok þjóþlaþar *Hǫv 4*[2].

***þjóþ-mǽrr**, *adj. hochberühmt: f. sg. acc.* brúþe .. þjóþmǽra (Menglǫþo) *Fj 35*[3].

þjóþ-vegr, *m.* (*aschwed.* þiuþ-väghär) *hauptweg, heerstrasse: sg. acc.* gullhringr einu lá þrjá vetr viþ þjóþveg á Jalangrsheiþi *Grt 13*.

þjóþ-ǫ, *f. grosser strom: pl. nom.* þanu (galdr) gelk þér enn þriþja, ef þér þjóþár falla at fjǫrlokom *Gg 8*[1].

þó, *adv.* (*norw.* do, daa, *fær.* tó, *aschwed. adän.* þo; *got.* þau, þauh, *alts.* thoh, *ags.* þéah, *afris.* thach, *ahd.* doh) *a) doch,*

dennoch, jedoch, trotzdem: þrysvar brendo þrysvar borna (Gollveigo), opt ósjaldan — þó enn lifer *Vsp 21*[6], haldet maþr á kere, drekke þó at hófe mjǫþ *Hǫ́v 19*[1], ef þú átt annan (vin) þanns þú illa truer, vildu af hǫ́nom þó gótt geta, fagrt skaltu viþ þann mæla en flátt hyggja *Hǫ́v 45*[2], þat var inn mesti hégómi, at Geirrøþr konungr være eigi matgóþr, ok þó lætr hann handtaka þann mann er eigi vildu hundar á ráþa *Grm 26*, oomk ek of Hugen at hann aptr né kome, þó seomk meirr of Munen *Grm 20*[4], inn biþ þú hann (Skirne) ganga í okkarn sal ok drekka enu mæra mjǫþ; þó ek hitt oomk, at hér úte sé minn bróþorbane *Skm 16*[3], emkat ek alfa né ása suna né víssa vana, þó ek einn of kvamk eikenn fúr yfer *Skm 18*[3], áuauþ þola ek vilja aldrege at manzkes munom; þó ek hins get, ef it Gymer finnesk vigs ótrauþer, at ykr tíþe vega *Skm 24*[3], heill ves þú nú heldr, sveinn! ok tak viþ hrimkalke fullom forns mjaþar! þó hafþak þat ætlat, at myndak aldrege unna Vaningja vel *Skm 38*[3], hins vildu nú geta, es vit Hrungner deildom, sá enn stórúþgo jǫtonn es ór steine vas hǫfoþet á; þó lótk hann falla ok fyror hniga *Hrbl 35*, grjóte þeir (Svárangs syner) mik bǫrþo, gagno urþo þeir þó lítt fegner *Hrbl 87*, þó urþo þeir mik fyrre friþar at biþja *Hrbl 88 RA*, (Þórr) sló sitjande súlor í gøgnom, bǫ́ro þó heilan (kalk) fyr Hyme siþan *Hym 30*[4], viþ systor þinne gaztu slíkan mǫg, ok esa þó óno verr *Ls 36*[4]. Þór mon blóta, þess mon biþja, at æ viþ þik einart láte .. þó's hǫnom ótitt viþ jǫtons brúþer *Hdl 4*[4], eige vas Gotþormr Gjúka ættar, þó vas bróþer beggja þeira *Hdl 27*[4], þá kømr annarr enn mǫ́tkare, þó þorek eige þann at nefna *Hdl 45*[3], lǫng os fǫr, langer 'o farvegar, langer 'o manna muner; of þat vorþr, at þú þinn vilja biþr, ok skeikar þó Skuldar at skǫpom *Gg 4*[4], hrittu á hurþer, láttu hliþ rúm! hér máttu Svipdag sea; en þó vita far, ef vilja mune Menglǫþ mítt gaman *Fj 43*[3], né ek flýg, þó ek fer ok at lopte liþ (þó ek fer, þó ek at lopte liþ *U*) *FM 4*[11], sáttu Sigrlinn Sváfnes dóttor, mey ena fegrsto í munarheime? þó haglegar Hjǫrvarþs konor gumnom þykkja *HHv 1*[3], (fóro) þrinnar nionder meyja, þó reiþ ein fyrer hvít und hjalme mær *HHv 28*[1], þó kømr fylker fára nátta *HH I 20*[1], tolf (ero) hundroþ tryggra manna, þó's í Hǫ́túnom hǫlfo fleira víglíþ konungs *HH I 26*[3], þykkjomka góþer Granmars syner, þó duger siklingom satt at mæla *HH I 48*[2] *II 27*[3], ganga fimtán folk upp á land, þó's í Sogn út sjau þúsunder *HH I 51*[6], vaska fjarre .. grams aldrlokom; þó telk slǿgjan Sigmundar bur, es í valrúnom vígspjǫll soger *HH II 1*[3], vask Hǫþbrodde í her fǫstnoþ, en jǫfor annan eiga vildak; þó seomk, fylker! frænda reiþe: hofk mins fǫþor munráþ brotet *HH II 15*[3], esat þer at ǫllo, alvítr! gefet, þó kveþk uekkvo norner valda *HH II 18*[3], lifna mundak nú kjósa es liþner 'o, ok knættak þó þer í faþme felask *HH II 21*[4], it þriþja sinn bar hon (Borghildr) honum (Sinfjǫtla) hornit, ok þó ámælisorþ meþ, ef hann drykki eigi af *Sf 15*, Sigmundr ok allir synir hans váru langt umfram alla menn aþra .. Sigurþr var þó allra framastr *Sf 32*, minner þik eiþa, mont þegja þó *Grp 45*[7], viþr þú góþre (Brynhilde) gjaud aldrege, þó vif konungs vélom beittoþ *Grp 49*[4], bróþor minn hefr þú benjaþan, ok veldk þó sjalfr sumo *Fm 25*[4], esa svá bratr breke nó svá blaar unner, þó kømsktu heill af hafe *Sd 9*[3], hefk fimm vera forspell beþet .. átta brǿþra, þó enn lifek *Gþr I 4*[4], vasat hann í augo ybr of glíkr né á enge hlut at álitom, þó þykkesk ér þjóþkonungar *Sg 36*[3], vilkat mann trauþan nè torbénan of óra sǫk aldre týna; þó mon á beinom brinna yþrom fære eyrer *Sg 51*[1], illa rézk Atla, átte þó hyggjo *Am 2*[2], mæla þat marger, misser þó stórom *Am 32*[2], fagrt baþk ykr kvǫ́mo, flátt vas þó under *Am 36*[3], leitaþak í likna at letja ykr heiman; skǫpom viþr mange, skoloþ þó hér komner *Am 45*[3], hlut veld ek minom, hélomk þó etke *Am 79*[3], mund galt ek mærre, meiþma fjǫlþ þiggja, þræla þria tøgo, þýjar sjau góþar .. silfr vas þó meira *Am 89*[4], vask hóg sjaldan, hófsk þú þó stórom *Am 91*[3], harþr vas Hrungner ok hans faþer, þó vas Þjaze þeim ǫflgare *Grt 9*[3]; þót .. þó *wenn auch nur .. doch:* þót tvær geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bón *Hǫ́v 36*[4]; þó .. þót *doch .. wenn auch:* þó mundak gefa þér (fjaþrham), þót være ór golle *Þrk 4*[3]; þó .. at *doch .. wenn:* þó (mundak) selja, at være ór silfre *Þrk 4*[4], fegenn lézk þó

Hjalle, at hann fjǫr þǽge *Am 59*[5]; þó .. ef *doch .. wenn auch:* al þó dóttor, dis ulfhugoþ! ef getrat snn viþ siklinge *Rm 11*[1]; alz þó *da doch einmal:* forþomka furþo, alz þó's fara ǽtlat *Am 26*[3]; *b) sonst, im anderen falle:* bafa skalk Sigvǫrþ, eþa þó svelte *Sg 6*[3]; *c) zwar:* gengo aller ok þó ymser af heilom hug hana (Brynbilde) at letja *Sg 44*[1], þann monk kjósa af konungom ok þó af niþjom nauþog bafa *Gþr II 34*[3].

Composita: þó-t, þey-ge.

þola (lþ; *norw. fær.* tola, *aschwed.* þola, *adän.* þolæ; *got.* þulan, *alts.* tholian, tbolôn, *ags.* þolian, *afris.* tbolia, *ahd.* dolên, dolôn) *dulden, ertragen: inf.* fear sins es fengot befr skylet maþr þǫrf þola *Hóv 39*[3], ánanþ þola ek vilja aldrege at manzkes munom *Skm 24*[1], verþa flester fjǫrlausn þola *Hdl 50*[2]; *prt. ind. sg. 3.* kvǫl hann (Hǫgne) vel þolþe *Am 61*[4].

þole, *m.* (*vgl. norw. fær.* tol, *n., aschwed.* þol; *mhd.* dole, *f.*) *geduld; in:* ó-þole.

þollr, *m.* (*norw.* toll) *1) baum: sg. dat.* þaþan koma meyjar margs vitande þriar ór þeim sal es und þolle stendr *Vsp 20*[2]; *2) balken: sg. dat.* stukko átta, en einn af þeim hverr harþslegenn heill, af þolle *Hym 13*[3].

þora (rþ; *norw. fær.* tora, *aschwed.* þora, *adän.* þoræ) *wagen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* þá kømr annarr enn mǫ́tkare, þó þorek (þori ek *F*) eige þsnn at nefna *Hdl 45*[2], *(mit suffig. pron. und negat.)* þoregak (þoriga ek *R*) at segja nema þér einom *Vkv 27*[4]; *sg. 2.* þá þorer þú etke, es þú skalt viþ ulf vega *Ls 58*[2]; *prt. ind. sg. 2.* hvárke þú þá þorþer fyr brǽzlo þinne físa né bnjósa *Hrbl 79; sg. 3.* inn kvam en arma jǫtna syster hins brúþfear biþja þorþe *Þrk 29*[2], engi maþr þorþi at fara til hans (Vœlundar) nema konungr einn *Vkv 18 pr 4*, bón (mǽr konnngs) .. vega þorþe sem víkingar *HH II 4*[4], þetta þorþi engi at gøra fyrr *FH 2*[5], hlýre þinn hvárke þorþe eld at ríþa né yfer stiga *FH 3*[5].

þorgríms-þula, *f. gedicht des Þorgrímr: sg. dat.* þessi eru bestaheiti (þessir eru hestar talþir *A*) í Þorgrímsþulu *FM 10*[1.2], þessi øxnaheiti eru i Þorgrimsþuln *FM 11*[1].

þorn, *m.* (*norw. dän.* torn, *fær.* tornur, *aschwed.* thorn; *got.* þaúrnus, *alts. afris.* thorn, *ags.* þorn, *ahd.* dorn) *dorn: sg. dat.* Yggr stakk þorne — aþra felde bǫrgefn hale an hafa vilde *Fm 43*[5].

Composita: róg-þorn, svefn-þorn.

þorp, *n.* (*norw.* torp, *aschwed. adän.* þorp, *n., fær.* torpur, *m.; got.* þaúrp, *ags.* þorp, *alts.* thorp, *afris.* thorp, therp, *ahd.* dorf) *freier ungeschützter platz, kahler hügel: sg. dat.* hrørnar þǫll sús stendr þorpe á, hlýrat honne bǫrkr né barr *Hóv 50*[1]; *acc.* þriar þjóþar — falla þorp yfer — meyja Mǫgþrases *Vm 49*[1]. — *Zur bedtg vgl. Hálfs saga c. 2 (Norr. skr. 5*[5]*):* þá varþ ek þessa þorps ráþande *(gemeint ist der grabhügel, in dem könig Ǫgraldr beigesetzt war); s. KG, Njála II, 43.*

þót, þótt (*d. i.* þó-at) *conj.* (*fær.* tóat, *aschwed.* þoat, þot, *adän.* thot) *1) obgleich, obschon, wenn auch: a) c. opt. praes.* elle gefr hǫ́nom (ósnjǫllom manne) enge friþ, þót hǫ́nom geirar gefe *Hóv 16*[4], at augabragþe skala maþr annan bafa, þót til kynnes kome *Hóv 30*[2], afhvarf miket es til ilz vinar, þót á brauto bue *Hóv 34*[2], til góþs vinar liggja gagnveger, þót bann sé firr farenn *Hóv 34*[4], bú es betra, þót litet sé *Hóv 36*[1] *37*[1], þvegenn ok metr ríþe maþr þinge at, þót bann sé vǽdr til vel *Hóv 61*[2], skua ok bróka skammesk enge maþr, né hests in heldr, þót hann bafet góþan *Hóv 61*[5], esat maþr alz vesall, þót hann sé illa beill *Hóv 69*[1], sunr es betre, þót sé siþ of alenn ept gengenn guma *Hóv 72*[1], monat hann falla, þót bann í folk kome *Hóv 158*[5], ljóþa þessa mondu, Lodfáfner! lenge vanr vesa, þót sé þér góþ, ef þú getr *Hóv 162*[5], loþe sviþnar, þót ek á lopt berak *Grm 1*[3], baug ek þikkak, þót brendr sé meþ ungom Óþens syne *Skm 22*[1], segja monk til nafns mins, þót ek sekr seak *Hrbl 20*, þót ek sakar eiga, þá monk forþa fjǫrve míno fyr slikom sem þú est *Hrbl 27*, ørlǫg Frigg hykk at ǫll vite, þót hón sjǫlfge sege *Ls 29*[4], þat's vǫ́ lítel, þót sér vers fae varþer, hóss eþa bvárs *Ls 33*[1], orþbeill þin skal øngo ráþa, þót (þóttu *F*), brúþr jǫtons! bǫlve heiter *Hdl 51*[3], heil verþr hver, þót bafe árs sótt, ef þat (bjarg) klífr, kona *Fj 36*[3], Urþar orþe viþr enge maþr, þót þat sé viþ lǫst laget *Fj 47*[4], eiþa skaltu mér áþr alla vinna .. at þú kveljat kvǫ́n Vǫlundar né brúþe

minne at bana verþer, þót vér kvǫn eigem þás ér kunneþ eþa jóþ eigem innan hallar *Vkv 35*[6], siþ mont, Helge! hringom ráþa .. ef æ þeger, þót (þóttu *R*) harþan hug, hilmer! gjalder *HHv 6*[4], estat, Hjǫrvarþr! heilráþr konungr .. þót (þóttu *R*) frægr seer *HHv 10*[2], aptarla hjarta hykk at þitt, Atle! soe, þót þú hafer reina rǫdd *HHv 20*[4], ykr's, Sinfjǫtle! sémra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at bregþask, þót hringbrotar heipter deile *HH I 47*[4] *(vgl. II 26*[4]*)*, þat's lítel vǫ́, þót lúþr þrume, es mær konungs mǫndol hrórer *HH II 4*[1], skríþea þat skip es und þér skríþe, þót óskabyrr epter leggesk! *HH II 30*[2], rinnea sá marr es und þér rinne, þót (þóttu *R*) fiandr þína forþask eiger *HH II 30*[4], esa þat svik ein es sea þykkesk né aldar rof, þót (þóttu *R*) oss líter, þót joa óra oddom keyrem *HH II 40*[2-3], vel skolom drekka dýrar veigar, þót mist hafem munar ok landa *HH II 45*[2], skal enge maþr angrljóþ kveþa, þót mer á brjóste benjar líte *HH II 45*[4], skaltat leyna, þót ljótt see eþa mein gøresk á mínom hag *Grp 22*[3], vill vist vita, þót viltke sé, hvat á sýnt Sigvǫrþr sér fyr hǫndom *Grp 26*[3], mon góþa kvǫ́n Gunnarr eiga .. þót hafe þriar nætr þegns brúþr hjá mér snarlynd sofet? *Grp 42*[3], monka ek fløja, þót mik feigjan vitor *Sd 21*[1], síþr þú hefner, þót þeir (fréndr) sakar gørve *Sd 22*[3], ganga's betra an gista see, þót þik nǫ́tt of neme *Sd 26*[4], opt es ulfr í ungom syne, þót see hann golle gladr *Sd 35*[6], fǫ́ kant, fóstra! þót (þótt þú *R*) fróþ seer, ungo vífe andspjǫll bera *Gþr I 11*[3], ríþra þeim síþan, þót sjau aler, systorsunr slíkr at þinge *Sg 27*[1], mona yþvart far alt í sunde, þót ek hafa ǫndo látot *Sg 52*[4], monk þik viþ bǫlve brenna ganga, líkna ok lékna, þót mér leiþr seer *Gþr II 40*[4], oomk ek aldrege, þót vér ógn fregnem *Am 13*[4], lýgr þú nú, Atle! þót þat lítt røkjak *Am 91*[1], góþs fengom tírar, þót skylem nú eþa í gær deyja *Hm 30*[3]*R*, hér skyle enge ǫþrom granda .. né hǫggva því hvǫsso sverþe, þót bana bróþor bundenn finne *Grt 6*[4]; *(mit suffig. pron.)* lifa ætlak mér langan aldr, þóttu hóter hamre mér *Ls 62*[3]; *b) c. opt. prt.:* (Grimnir) sagþi ekki fleira frá sér, þótt hann væri at spurþr *Grm 28*, (Hymer) kvaþat mann ramman, þót roa kynne krǫptorlegan, nema kalk bryte *Hym 29*[3], þó mundak gefa þér (fjaþrham), þót væro ór golle *Þrk 4*[3], Alfr mon sigre ǫllom ráþa, þót þetta sinn þǫrfge være *HHv 39*[4], eige emk haptr, þót værak hernume *Fm 8*[3], rǫskr (Atle) tók at røþa, þót hann reiþr være *Am 50*[1], vaþet hefr at víge, þót været skaplekt *Am 86*[4], engi maþr grandaþi ǫþrum, þótt hann hitti fyrir sér fǫþurbana eþa bróþurbana lausan eþa bundinn *Grt 11*; *2) ob nicht vielleicht (c. opt. prs.):* veita gǫrla sás of verþe glisser, þót hann meþ grǫmom glame *Hǫ́v 31*[4] *(s. FJ z. st.)*; *3) wenn auch nur (c. opt. prs.):* þót (halr) tvær geitr eige ok taugreptan sal, þat es þó betra an bøn *Hǫ́v 36*[3]; *4) im falle dass, falls (c. opt. prs.):* bróþorbana sínom, þót á branto møte, húse halfbrunno .. verþet maþr svá tryggr at þesso true *Hǫ́v 88*[1], fǫ́ mon syster, þót fǫþor misse, hefna hlýra harms *Rm 10*[3], þat ræþk þér et sétta, þót meþ seggjom fare ǫlþrmǫ́l til ǫfog, drukna deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*[1], *(mit suffig. pron.)* þat ræþk þér et fimta, þóttu fagrar seer brúþer bekkjom á, sifja silfr látaþu þinom svofno ráþa *Sd 28*[1]; *5) in abgeschwächter bedeutung, dass (einen objectssatz oder subjectssatz einleitend, c. opt. praes. oder prt.):* hitke hann (ósnotr maþr) fiþr, þót þeir of hann fár lese, ef hann meþ snotrom sitr *Hǫ́v 24*[3], veita maþr hinns vætke veit, þót hann mæle til mart *Hǫ́v 27*[6], hvat's mik at því, þót mær see fǫgr álite fødd at Heimes? *Grp 28*[1], bregþ oige mér, brúþr ór steine! þót værak fyrr í víkingo *Hlr 3*[3] *(vgl. Heinzel, Anz. f. d. a. 13, 247. 15, 192 fg.)*.

þrá, *n.* (*vgl. aschwed.* þra *‚trotz bieten'*, þrar *‚hartnäckig'*) *trotz: sg. acc.* leit í augo Yggs barn í þrá *‚trotzig' Hym 2*[3].

Composita: þrá-girne, þrá-gjarn, þrámæle.

þrá-girne, *f. eigensinn: sg. dat.* enn jǫtonn of afrende þrágirne vanr viþ Þór sente *Hym 29*[2].

þrá-gjarn, *adj. trotzig, eigensinnig: m. sg. nom.* lægak síþan, né sofa vildak, þrágjarn í kǫr *Gþr II 45*[2].

þrágjarnlega, *adv. eigensinnig, hartnäckig:* hón (Grímhildr) brá borþa ok bure heimte þrágjarnlega þoss at spyrja, hverr vilde sun systor bøta *Gþr II 18*[2],

hirþaþu bjóþa .. þrágjarnlega þǽr kinder mêr! *Gþr II 32[2] (anders FJ II, 129[b]).*

***þrá-mǽle,** *n. trotzrede; hartnäckigkeit: sg. nom.* lifa mon þat epter á lande hverjo þeira (Gjúkunga) þrámǽle, hvarges þjóþ heyrer *Am 99[4]*.

***þrasa** (st; *vgl. got.* þrasa-balþei *‚streitlust'*) *dräuen, drohend darauf losgehen: prs. ind. sg. 2.* hví þraser þú svá, Þórr? *Ls 58[3]. — Zur etymol. vgl. Bugge, Stud. 395 anm. 2.*

þref, *n.* (*norw.* trev) *vorsprung (bes. das vorspringende obergeschoss eines gebäudes); in:* þref-tọnn.

***þref-tọnn,** *f. vorspringender zahn, ragezahn: pl. dat.* birner blakfjaller bita þreftọnnom *Akv 11[3] (Bugge, Fkv. 429[a]).*

þreifa (aþ; *aschwed.* thräva) *tasten;* umb þreifask *um sich tasten: inf.* rèþ Jarþar burr umb at þreifask *Þrk 1[4]*.

þrekr, *m.* (*vgl. alts.* threki *in:* wâpan-threki; *ags.* þrece, *m.,* þracu, *f.*) *kraft; kraftprobe, arbeit: sg. acc.* Sif á hór heima, hans mondu fund vilja, þann mondu þrek drýgja *Hrbl 123.*

Compositum: þrek-virke.

þrek-virke, *n. arbeit die kraft erfordert, heldentat: pl. acc.* (Helgi ok Atli) feldu Hróþmar ok unnu mọrg þrekvirki *HHv 11 pr 4.*

þrenner, *num. distr.* (*norw.* trenne, *fær.* trinnir, *aschwed.* þränne, þranne, *adän.* thrinnæ) *je drei, drei: m. nom.* kvómo konungar fyr kné þrenner *Gþr II 25[3]*; *f. nom.* þrinnar nionder meyja *HHv 28[1]*.

þrettánde, *num. ord.* (*norw.* trettande, *fær.* trettandi, *aschwed.* þrättande, *adän.* þrætændæ; *ags.* þréotéoða, *afris.* thredtîuda) *der dreizehnte: n. sg. acc.* þat kann ek et þrettánda, ef ek skal þegn ungan verpa vatne á *Háv 158[1]*.

þreyja (þráþa; *norw.* trøya, *fær.* troyggja; *ags.* þrówian, *ahd.* druoen) *sich sehnen, sehnsucht erdulden, schmachten: inf.* hvé mega ek þreyja þriar (nǽtr) *Skm 43[3] SnE; prs. opt. sg. 1. (mit suff. pron.)* lọng es nǫ́tt, langar 'o tvǽr, hvé umb þreyjak þriar? *Skm 43[3]*; *part. prs. f. sg. nom.* rant at Óþe ey þreyjande *Hdl 48[1]*; *prt. ind. pl. 3.* (valkyrjor) sǫ́to siþan sjau vetr at þat, en enn átta allan þrǫ́þo *Vkv 4[3]*.

þrífa (þreif; *norw.* triva, *fær.* triva) *hand an jmd* (á ehm) *legen, jmd* (ehn) *ergreifen: prt. ind. pl. 1.* fyrstr ok øfstr vask at fjọrlage, þars vér á Þjaza þrifom *Ls 50[4]*; *pl. 2.* fyrstr ok øfstr vastu at fjọrlage, þás ér á Þjaza þrifoþ *Ls 51[3]*; *pl. 3.* þrifo þeir þjóþgóþan (Họgna) *Am 61[1]*.

þrí-họfþaþr, *adj.* (*ags.* þri-héafdedo) *mit drei köpfen, dreiköpfig: m. sg. dat.* meþ þurse þrihọfþoþom þú skalt æ nara eþa verlaus vesa! *Skm 31[1]*.

þrima, *f. donner; lärm; in:* víg-þrima.

þrír, *num. card.* (*norw.* tri, tre, *fær.* triggir, *aschwed.* þrir, *adän.* þre; *got.* þreis, *alts.* thria, thrio, *ags.* þri, þrie, *afris.* thrê, *ahd.* drî) *drei: m. nom.* þrir kvǫ́mo ór því liþe ọflger ok ǫ́stker ǽser at húse *Vsp 17[1]*, þjóþ veit, ef þrír 'o *Háv 63[4]*, þjórar þrír *Hym 14[3]*, vér þrír *Hym 16[4]*, þrír .. Sólblinda syner *Fj 10[1]*, brœþr .. þrír *Vkv 2*, þeir þrir brœþr *Rm 25 pr 2*, þrír .. þjóþkonungar *Sg 35[3]*, þrír teger *‚dreissig' Am 50[3]*; *gen.* þriggja þursa *Bdr 13[4]*, þriggja þjóþkonunga *Akv 46[3]*, þriggja tega manna *‚von dreissig männern' Gþr III 5[3]*; *dat.* þrimr verom *Ghv 10[3]*; *acc.* þria vega *Grm 31[1]*, þria stafe *Skm 37[1]*, þria .. elda, þria .. arna *Ghv 10[1]*, þrjá vetr *Grt 13*, þria tøgo *‚dreissig' Gþr III 5[1]*, þrǽla þria tøgo *Am 89[3]*; *f. nom.* þriar .. þursa meyjar *Vsp 8[3]*, meyjar .. þriar *Vsp 20[3]*, þriar þjóþar *Vm 49[1]*, þriar rǿtr *Grm 31[1]*; *gen.* þriggja nátta *HHv 33[4] 34 pr 4*, þriggja systra *Gþr I 4[4]*; *acc.* lọng es nǫ́tt, langar 'o tvǽr, hvé umb þreyjak þriar? *Skm 43[3]*, þriar nǽtr *Rþ 6[1] 20[1] 33[1] Grp 42[3]*, þau (Njọrþr ok Skaþi) sǽttaz á þat, at þau skulu vera niu nætr i Þrúþheimi, en þrjár í Nóatúnum *FM 2[7]*, konor þrjár *Vkv 6*; *n. nom.* þriu .. systken *Am 92[1]*; *dat.* þrimr orþom *Háv 124[4]*; *acc.* þriu bú góþ *Hrbl 10*, sǫ́ld þriu mjaþar *Þrk 24[5]*.

Compositum: þrí-họfþaþr.

þriþe, *num. ord.* (*norw.* tridje, *fær.* triði, *aschwed. adän.* þriþi; *got.* þridja, *alts.* thriddio, *ags.* þridda, *afris.* thredda, *ahd.* dritto) *der dritte: m. sg. nom.* bór .. sá enn þriþe *Grm 6[1]*, hét einn (bróþir) Slagfiþr, annarr Egill, þriþi Vǫlundr *Vkv 3*, hét einn (sonr) Họþbroddr, annarr Guþmundr, þriþi Starkaþr *HH II 12 pr 3*, Sinfjọtli var elztr hans (Sigmundar) sona, annarr Helgi, þriþi Hámundr *Sf 2*, ér monoþ aller eiþa viuna, Gunnarr ok Họgne,

en þú, gramr! þriþe *Grp 37*[2], Valdarr Dǫnom meþ Jarizleife, Eymóþr þriþe meþ Jarizskáre *Gþr II 20*[2]; *dat.* á þriþja morne *Hdl 46*[3]; *acc.* þann (galdr) gelk þér enn þriþja *Gg 8*[1]; *pl. acc.* vér sjau daga svalt land riþom, en aþra sjau unner kniþom, en ena þriþjo sjau þurt land stigom *Gþr II 36*[5]; *f. sg. nom.* Vinǫ́ heiter ein (ǭ), ǫnnor Vegsvinn, þriþja Þjóþnuma *Grm 28*[3], Hlíf heiter ein (mǽr), ǫnnor Hlífþrasa, þriþja Þjóþvara *Fj 38*[2], þar váru tvær dœtr Hlǫþvess konungs, Hlaþguþr Svanhvít ok Hervǫr Alvitr, en þriþja var Ǫlrún Kjárs dóttir af Vallandi *Vkv 9*, ein nam þeira (meyja) Egel at verja .. ǫnnor vas svanhvít .. en en þriþja, þeira systor, varþe hvítan hals Vǫlundar *Vkv 3*[3], ein (kona) hét Álfhildr .. ǫnnur hét Særeiþr .. in þriþja hét Sinrjóþ *HHv 3*, in þriþja (igþa) kvaþ *Fm 34 üb.*; *dat.* Hel býr und einne (rót), annarre Hrímþursar, þriþjo menzker menn *Grm 31*[4]; *acc.* Urþ héto eina (mey), aþra Verþande .. Skuld ena þriþjo *Vsp 20*[4]; *n. sg. nom.* þat's et þriþja (heill), ef þú þjóta heyrer ulf und asklimom *Rm 22*[1]; *dat.* þriþja sinne ‚*zum dritten male*' *Ghv 14*[3]; *acc.* ves þú viþ ǫl varastr ok viþ annars kono ok viþ þat et þriþja, at þik þjófar né leike *Hǫ́v 130*[6], þat kann ek et þriþja *Hǫ́v 148*[1], segþu þat et þriþja *Vm 24*[1], þat ræþk þér þriþja *Sd 24*[1], it þriþja sinn ‚*zum dritten male*' *Sf 15*. — *Als beiname Odins Grm 46*[3].

þriþjungr, *m.* (*norw.* tridjung, *fær.* triðjungur, *aschwed.* þriþiunger, *adän.* þriþing) *drittel: sg. dat.* þverþo þeir (Sǫrle ok Hamþér) þrótt sinn at þriþjunge: léto mǫg ungan (Erp) til moldar hníga *Hm 15*[3].

þrjóta (þraut; *norw.* trjota, *fær.* tróta, *aschwed.* þryta, *adän.* thrytæ; *got.* þriutan *in:* us-þrintan, *alts.* thriotan *in:* a-thriotan, *ags.* þréotan *in:* á-þréotan, *ahd.* driozan *in:* ar-driozan, bi-driozan) *1) unpersönl.* þrýtr eht *es hört auf mit etw.: prs. opt. sg. 3.* þá's i ráþe, at regen of þrjóte ‚*dass es mit den göttern zu ende geht*' *Hdl 44*[4]; *2) unpersönl.* þrýtr ehn *jmd wird müde: prt. ind. sg. 3.* mara þraut óra á megenfjalle *HHv 5*[2].

þróask (aþ; *norw.* troast?) *zunehmen, wachsen: prs. ind. sg. 3.* ósnotr maþr, ef eignask getr fé eþa fljóþs munugþ, metnaþr hǫ́nom þroask, en manvit aldrege *Hǫ́v 79*[3].

*__þroskr__, *adj. stark, kräftig: m. sg. dat. (sw.)* nær þú at þinge mont enom þroska nenna Njarþar syne? *Skm 39*[3].

þrot, *n.* (*norw. fær.* trot; *mhd.* druz *in:* ur-druz, ver-druz, *m.*) *abschluss, ende; in:* víg-þrot.

þrótr, *m.* (*norw.* trott; *ags.* þroht) *kraft, stärke: sg. acc.* þverþo þeir (Sǫrle ok Hamþér) þrótt sinu at þriþjunge *Hm 15*[3].

Compositum: þrótt-ǫflogr.

-þrótte, *m.; in:* í-þrótte.

þrótt-ǫflogr, *adj. strotzend von kraft: m. sg. nom.* þróttǫflogr (Þórr) kvam á þing goþa *Hym 40*[1].

1\. **þruma** (mþ) *1) liegen, gelegen sein: prs. ind. sg. 3.* Glaþsheimr heiter enn fimte (bǿr), þars en gollbjarta Valhǫll víþ of þrumer *Grm 8*[3]; *2) weilen, verweilen, sich ruhig od. untätig verhalten, ruhen: inf.* margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat, ok nae hann þurrfjallr þruma *Hǫ́v 30*[4], hvat þat bjarg heiter, es ek só brúþe á þjóþmæra þruma? *Fj 35*[4]; *prs. ind. sg. 3.* óminnes hegre heiter sás of ǫlþrom þrumer *Hǫ́v 13*[1], kóper afglape, es til kynnes kømr, þylsk hann umb eþa þrumer *Hǫ́v 17*[3].

2\. *__þruma__ (aþ?; *norw.* truma) *erdröhnen: prs. opt. sg. 3.* þat's lítel vǫ́, þót lúþr þrumo, es mær konungs mǫndol hrǿrer *HH II 4*[1].

þrúþ-hamarr, *m. mächtiger hammer: sg. nom.* þege þú, rǫg vǽtr! þér skal minn þrúþhamarr Mjǫllner mál fyrnema *Ls 57*[1] *59*[1] *61*[1] *63*[1].

*__þrúþ-móþogr__, *adj. tatkräftig: m. sg. acc. (sw.)* ek drap Þjaza enn þrúþmóþga jǫton *Hrbl 50*.

*__þrúþogr__, *adj.* (*ags.* þrýðig) *stark, kräftig: m. sg. nom.* Þórr, þrúþogr ǫ́ss *Þrk 16*[1].

þrúþr, *f.* (*ags.* þrýð, *ahd.* drût *in eigennamen*) *stärke, kraft; in:* þrúþ-hamarr, þrúþ-móþogr, þrúþ-valdr. — *Als name einer walküre Grm 36*[3].

*__þrúþ-valdr__, *m. mächtiger herrscher: sg. nom.* þrúþvaldr goþa (Þórr) *Hrbl 23*.

þrymja (þrumþa) *ruhen, lagern, sich ausbreiten: prs. ind. sg. 3.* þrymr of ǫll lǫnd ørlogsimo *Rm 14*[4] *(zur constr. s. Bugge, Fkv. 413*[b]*)*.

þrymr, *m.* (*alts.* thrum *in:* heru-thrum, *ags.* þrym) *lärm, getöse: sg. nom.* þrymr vas alma *HH I 17*[4]. — *Als name eines riesen Þrk 5*[4] *u. ö.*

þryms-kviþa, *f. das lied von Þrymr: sg. nom. Þrk üb.*

þryngva (þrǫng; *vgl. got.* þreihan, *alts.* thringan, *ags.* þringan, *ahd.* dringan) *1) drängen, pressen, bedrängen: prs. ind. sg. 3.* einom ekka þryngr hann (Viþofner) orófsaman Surt ok Sinmǫro *Fj 18*[3]; *part. prt. m. sg. nom.* vesþu sem þistell sás vas þrungenn í ofanverþa ǫnn *Skm 31*[4]; *n. sg. nom.* drǫslom (vas) of þrunget *‚es war ein gedränge von pferden' Akv 35*[3], epter es þrunget ykr þjóþkonunga *‚ihr seid zurückgedrängt, herabgedrückt worden' (‚degenerastis' Svbj. Egilsson) Hm 5*[2]; *acc.* þrunget *(fehlt R)* of hjarta *‚das bedrängte herz' Ghv 21*[4]; þr. eho und sik *sich etw. unterwerfen: part. prt. n. sg. acc.* hann (Helge) hefr øþle séttar þinnar, arf Fjǫrsunga und sik þrunget *HH II 23*[4]; *2) anfüllen, anschwellen: part. prt. m. sg. nom.* Þórr einn þar vá þrungenn móþe *Vsp 26*[1]; *acc.* tók Edda økkvenn hleif, þungan ok þykkvan, þrungenn sǫþom *Rþ 4*[3]; *n. sg. nom.* hár's þítt, Helge! hélo þrunget *‚mit reif bedeckt' HH II 43*[3], hvert (tár) fellr blóþogt á brjóst grame, úrsvalt, innfjalgt, ekka þrunget *(‚kummerschwer') HH II 44*[6]; *pl. voc.* hví þegeþ ér svá, þrungen goþ! *(ihr ‚geschwollenen', d. h. hochmütigen, götter!)* at ér mǽla ne megoþ? *Ls 7*[1]; *acc.* róddo ok rýndo, rekkjo gerþo Þrǽll ok Þír þrungen dǿgr *(‚volle, ausgeschlagene tage') Rþ 11*[4].

Compositum des part. prt.: of-þrungenn.

þrysvar, *num. adv.* (*aschwed.* þrisvar, þrysvar, *adän.* thrysæ) *dreimal:* þrysvar brendo þrysvar borna (Gollveigo) *Vsp 21*[4].

þrǽle, *n. sklavisches geschöpf; in:* ill-þrǽle.

þrǽll, *m.* (*norw.* træl, *fær.* trælur, *aschwed.* þräl, þräll, *adän.* þræl, *daher entlehnt ags.* þrǽl; *ahd.* drigil) *sklave, knecht: sg. voc.* upp rístu, Þakráþr, þrǽll minn enn bazte! *Vkv 41*[2]; *dat.* sjukom kalfe, sjalfráþa þrǽle .. verþet maþr svá tryggr, at þesso true *Hǫv 86*[1]; *acc.* hvater fyr hǫllo heyrþo þrǽl segja *Am 43*[2]; *pl. gen.* Óþenn á jarla þás í val falla, en Þórr á þrǽla kyn *Hrbl 73*, þaþan (frá Þrǽle ok Þír) ero komnar þrǽla sétter *Rþ 13*[3], mund galt ek mǽrre, meiþma fjǫlþ þiggja, þrǽla þria tego, þýjar sjau góþar *Am 89*[2]; *acc.* hon (Brynhildr) lét drepa þrǽla sína átta ok fimm ambóttir *Gþr I 25 pr 4.* — *Als eigenname Rþ 7*[3] *11*[4].

þrǫ́, *f.* (*norw.* traa, *fær.* trá, *aschwed.* þra; *ags.* þrawu, þréa) *1) sehnsucht: sg. acc.* ljótar norner skópo oss langa þrǫ́ *Sg 7*[4]; *pl. acc.* þrár hafþar es ek hef til þíns gamans, en þú til míns munar *Fj 50*[1]; *2) entbehrung; mangel, verlust: sg. nom.* handar emk vanr, en þú Hróþvitnes, bǫl es beggja þrǫ́ *Ls 39*[2] *(KG, Aarb. 1866 s. 247 anm.).*

***þrǫmmon**, *f. gestampf; balgerei: sg. nom.* þar vas ok þrǫmmon þeygo svá lítel *Am 16*[4].

þrǫmr, *m.* (*norw.* tram, trøm) *rand, kante: sg. dat.* faþer Móþa fekk á þreme (hvers) *Hym 35*[1]; *acc.* nio bǫ́ro þann, nadgǫfgan mann (Heimdall), jǫtna meyjar viþ jarþar þrǫm *Hdl 37*[4].

þrǫngr, *adj.* (*norw.* trong, *fær.* trongur, *aschwed.* þranger, *adän.* thrang; *vgl. ags.* go-þrang, *n.*) *eng: f. sg. acc.* skyrto þrǫngva *‚ein knapp sitzendes, eng an den körper sich schmiegendes hemd' Rþ 15*[4].

þú, *pron. pers.* (*norw.* du, *fær.* tú, *aschwed. adän.* þu; *got. ags.* þu, *alts. afris.* thu, *ahd.* du) *du: sg. nom. A. in verbindung mit dem verbum; 1) dem verbum vorausgehend, a) mit der 2. sg.:* þú árnaþer *Skm 41*[3], þú (..) átt *Hǫv 44*[1] *45*[1] *118*[4], þú (..) átter *Fm 5*[3] *Akv 32*[1], þú .. barþer *Hrbl 101*, þú .. beiddesk *Am 82*[2], þú .. biþr *Gg 4*[3], þú .. bjarger *Sd 33*[1], þú bregþer *HH II 31*[3], þú bygþer *HH II 12*[2], þú .. bǿþor *Gg 1*[2], þú .. deiler *Sd 31*[1], þú .. drekker *Ghv 8*[4], þú .. drekr *Hǫv 136*[4], þú .. drepr *Rm 24*[1], þú druknar *Fm 11*[2], þú .. eiger *Hrbl 10. 26*, þú (..) est *Vm 34*[4] *Hrbl 27 Hym 33*[4] *Ls 47*[1] *Alv 8b*[1] *Hdl 12*[1] *Fj 2*[1], þú eykr *Am 37*[4], þú eyss *Ls 4*[2], þú fant *Fm 8*[4], þú farer *Vm 4*[1], þú felder *Od 8*[3], þú .. fiþr *Sd 33*[2], þú fórt *Hrbl 108 Fj 46*[1], þú fregn *FM 1*[3], þú frýþer *Fm 30*[4], þú fǿr *Ls 21*[2], þú .. fǿrat *Hm 9*[4], þú .. fǿrer *Hrbl 127 Akv 17*[1], þú gaer *Hǫv 113*[1], þú gaft *Ls 22*[3] *Rm 7*[1], þú (..) ganger *Hǫv 19*[4] *Ls 1*[2], þú .. gáþer *Hm 7*[4], þú gekt *Fm 26*[1], þú .. gengr *Ls 4*[1], þú getr *Hǫv 111*[3] *112*[3] *114*[3] *115*[3] *116*[3] *118*[3] *119*[3] *120*[3] *121*[3] *124*[3] *125*[3] *126*[3] *127*[3] *128*[3] *129*[3] *130*[3] *131*[3] *133*[3] *134*[3] *136*[3] *162*[3], þú .. gjalder *Ls 12*[3], þú .. gørver *HHv 41*[3], þú (..) gerþer *Fj 46*[1] *Vkv 36*[1]

Fm 19[1], þú hafer *Hrbl 12 HHv 20*[4], þú .. hafþer *Am 81*[3], þú hefner *Sd 22*[3], þú (..) hefr *Skm 33*[3] *HH I 38*[1] *57*[3] *Rm 6*[1] *Hlr 2*[3] *4*[3], þú hefþer *Hm 27*[4], þú heiter *Hrbl 24 HHv 14*[1] *16*[1], þú heldr *Hrbl 14*, þú .. heyrer *Rm 22*[1], þú hitter *Hrbl 137*, þú hlýtr *Hrbl 121*, þú kallar *Hrbl 116*, þú .. kant *Hǫ́v 126*[4] *Alv 8*[3], þú .. knátt *HHv 21*[1], þú .. komer *Vm 4*[1], þú kunner *Ls 22*[1] *38*[1] *46*[1]; þú .. kvamt *Skm 17*[3], þú .. kveþer *Skm 19*[3], þú .. kveþera *Ls 16*[3], þú .. kvǽmor *Ls 27*[3], þú .. kyster *HH I 36*[4], þú (..) kømr *Vm 7*[3] *Skm 28*[1] *Gg 11*[1] *Fj 4*[3] *HHv 22*[4], þú lagþer *Ls 20*[4], þú .. láter *Ls 53*[3] *Sg 11*[4], þú .. látt *Fm 26*[4], þú leitar *Fj 2*[1], þú leiter *Hǫ́v 111*[3], þú .. leyster *Hm 27*[3], þú lézt *Ls 52*[3] *HHv 24*[3], þú lifer *Hǫ́v 119*[3], þú lítr *Rm 21*[3], þú ljúger *Hrbl 125*, þú .. lýgr *Fj 45*[3], þú .. mant *Vm 34*[3] *Grm 52*[1] *Gg 1*[3] *16*[4], þú .. mátt *HHv 13*[1], þú meger *Grm 53*[4], þú .. molkaþer *HH I 45*[3], þú (..) mont *Skm 39*[3] *Ls 48*[3] *65*[1] *HHv 22*[3] *Grp 7*[1] *9*[3] *11*[3] *13*[1] *15*[3] *19*[1] *43*[1] *Fm 11*[1], þú munder *Hrbl 74*, þú .. mynor *Hrbl 120 A*, þú mǽler *Ls 5*[4], þú .. mǽlesk *Vm 9*[1], þú .. naer *Hǫ́v 120*[3], þú namt *Sd 19*[3], þú .. nemer *Hǫ́v 111*[1] *112*[1] *114*[1] *115*[1] *116*[1] *118*[1] *119*[1] *120*[1] *121*[1] *124*[1] *125*[1] *126*[1] *127*[1] *128*[1] *129*[1] *130*[1] *131*[1] *133*[1] *134*[1] *136*[1] *Fm 20*[1], þú nemr *Hǫ́v 111*[3] *112*[3] *114*[3] *115*[3] *116*[3] *118*[3] *119*[3] *120*[3] *121*[3] *124*[3] *125*[3] *126*[3] *127*[3] *128*[3] *129*[3] *130*[3] *131*[3] *133*[3] *134*[3] *136*[3] *162*[3], þú .. nyter *Fm 27*[3], þú .. nǽþer *Fm 7*[1], þú .. oller *Am 78*[3], þú .. rautt *Fm 1*[3], þú .. rétt *Fm 30*[1], þú .. reyner *Am 65*[3], þú .. riþer *Br 16*[3], þú .. sagþer *Vm 55*[1], þú .. sefr *HH II 47*[3], þú .. seger *Skm 5*[3] *23*[4], þú .. sér *(sis) Hǫ́v 125*[5] *Vm 4*[3] *6*[3] *7*[4] *Ls 15*[3] *Gg 7*[4], þú sér *(vides) Rm 22*[4], þú .. seer *(vides) Sd 37*[1], þú .. sérat *(non vides) Ls 28*[3], þú .. sitr *Skm 3*[3] *11*[1], þú (..) skalt *Hǫ́v 121*[4] *Vm 4*[3] *Grm 3*[3] *Skm 12*[3] *31*[1] *35*[3] *Hym 2*[4] *Ls 58*[3] *Gg 7*[1] *HH II 16*[3] *38*[1] *Sd 6*[1] *32*[2] *Sg 10*[2], þú skipter .. *Gg 14*[1], þú .. skjóter *Gg 6*[3], þú skoller *Vkv 39*[3], þú (..) skylder *Ls 22*[3] *HHv 16*[3] *Am 77*[3] *80*[3], þú .. skyler *Rm 12*[3], þú .. spyrr *Hǫ́v 78*[1], þú (..) stendr *Hrbl 11 HHv 30*[4], þú stíger *Skm 41*[3], þú .. svarar *Hrbl 143*, þú .. sverer *Sd 23*[1], þú .. sótter *Am 95*[3], þú .. telr *Ls 29*[1], þú (..) truer *Hǫ́v 44*[1] *45*[1] *46*[1] *118*[4] *Sd 7*[2] *35*[1], þú (..) vast *Ls 34*[1] *HHv 18*[1] *HH I 39*[1] *40*[1] *44*[1] *II 20*[4] *Hlr 4*[1], þú vegr *Ls 42*[4] *64*[4], þú .. veizt *Rm 19*[1], þú .. vélter *Hrbl 96*, þú verper *Skm 41*[1], þú verþer *Skm 28*[1.4], þú verþr *Grp 33*[1], þú (..) veser *Hǫ́v 125*[4] *Sd 22*[1], þú vex *FM 6*[3], þú .. veþr *Rm 24*[3], þú vilder *HHv 18*[3], þú .. viler *Am 66*[4], þú (..) vill *Vm 11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1] *Hrbl 19. 134 Fj 20*[3] *24*[3] *Rm 3*[1] *Sd 6*[1] *7*[1] *8*[1] *9*[1] *10*[1] *11*[1] *12*[1], þú vilt *Hǫ́v 97*[3] *129*[4], þú villat *Hǫ́v 113*[3], þú .. viter *Vm 20*[3] *22*[3] *24*[3] *26*[3] *28*[3] *30*[3] *32*[3] *34*[3] *36*[3] *38*[1] *40*[3] *42*[1], þú (..) vǽrer *Ls 54*[1] *(bis) HHv 20*[1] *Sg 32*[1], þú .. þeger *Ls 41*[3] *Sd 25*[1], þú þerrer *Fm 25*[3], þú þiggr *Hǫ́v 162*[3], þú .. þorþer *Hrbl 79*, þú sǽtter *Hrbl 75 (das pron. ist aus metr. gründen gestrichen: Vsp 28*[4] *Hym 18*[1] *20*[3] *27*[3] *Þrk 17*[4] *29*[4] *Hdl 6*[1.3] *7*[3] *49*[3] *HHv 6*[3] *7*[3] *41*[3] *HH I 20*[3] *37*[3] *II 32*[3] *33*[3] *40*[1] *41*[5] *43*[3] *44*[4] *Grp 6*[3] *8*[3] *12*[3] *20*[3.4] *24*[4] *28*[4] *29*[3.4] *30*[3] *47*[3] *52*[4] *53*[4] *Rm 11*[3] *Fm 40*[4] *Br 1*[4] *Gþr I 11*[3] *12*[4] *20*[3] *Sg 53*[1] *Gþr II 9*[1.4] *29*[4] *31*[4] *33*[3] *Od 4*[4] *9*[3] *10*[3] *11*[1] *Am 15*[4] *53*[4] *56*[4] *73*[4] *75*[3.4] *80*[1] *Ghv 5*[3] *20*[3]*); das pron. ist enklit. an das vorhergehende wort angehängt:* síztu .. lagþer *Ls 17*[3], hverstu est *Sd 35*[3], þóttu héter *Ls 62*[3], þóttu .. seer *(videas) Sd 28*[1] *(des metrums wegen ist das pron. gestrichen: Hdl 51*[3] *HHv 6*[4] *10*[3] *HH II 40*[3] *Grp 20*[1]*); das nachfolgende verb. subst. ist enklit. an das* þú *angehängt* (þú'st): *Vm 55*[3] *Grm 51*[3] *Ls 13*[4] *26*[1] *32*[1] *56*[1] *Fj 49*[4] *Rm 21*[1] *(die hss. haben überall* þú ert); *b) mit dem imperat.:* þú gakk *Ls 15*[3], þú .. gal *Gg 5*[1], þú gef *Hǫ́v 135*[3], þú né geyja *Hǫ́v 134*[4], þú .. ligg *Fm 21*[3], þú rísat *Hǫ́v 111*[4], þú teygjat *Sd 32*[3]; at þú .. deilet *Sd 24*[1], at þú kveljat *Vkv 35*[4] *(das pron. ist des metrums wegen gestrichen Grp 5*[4]*);*

2) dem verbum nachfolgend; a) ohne enklise, α) mit der 2. sg.: biþr þú *Hm 9*[4], bregþr þú *Fm 8*[1], ferr þú *Hǫ́v 113*[4] *Am 65*[1], fiþr þú *Vkv 36*[2], fǽr þú *Hǫ́v 116*[3], gefr þú *Hrbl 115*, getr þú *Am 53*[1], grǽtr þú *Hm 10*[1], gørþer þú *Ls 65*[1], hafer þú *Sd 35*[4], hafnar þú *Sg 31*[4], hafþer þú *Ls 40*[3], hefr þú *Grm 51*[1] *Hrbl 128 Ls 23*[3] *Fj 3*[3] *HH II 21*[1] *Fm 23*[1] *25*[3] *Am 77*[1] *82*[3] *Hm 27*[4] hefþer þú *Akv 17*[1], heyrer þú *Gþr II 8*[3], hlǽra þú *Sg 31*[3], hnúkþer þú *Ls 60*[3],

hófsk þú Am 91[3], hrósar þú Hrbl 7, hyggr þú Akv 8[1], kallara þú Akv 40[1], kaust þú Grt 8[3], launaþer þú Hrbl 61, léter þú Fm 27[1] Akv 17[6], lýgr þú Am 91[1] 96[1], lýser þú HH II 9[1], létr þú HHv 19[3], máttera þú Ls 62[4], mont þú Hǫ́v 142[1], mona þú Gþr I 20[3], munder þú Hrbl 127 Ls 32[4] Ghv 4[3] Hm 6[3], myndor þú HHv 20[1] Grp 52[3], mæler þú Hrbl 124 Br 11[3], mæltera þú Vkv 39[1], ræþr þú Akv 6[3], seger þú Vm 42[4] Hrbl 9, sér þú *(vides)* Grm 16 Skm 23[1] 25[1] Hm 25[4] *(bis)*, sóra þú *(non vides)* Akv 40[3], skylder þú Hrbl 83, svalzt þú Ls 62[3], sæter þú Akv 17[3], telr þú Fm 9[1], vaker þú Vkv 32[4], veizta þú Ls 42[4], vill þú Ls 28[1], visser þú HH II 10[1], viþr þú Grp 49[3], þorer þú Ls 58[3], þótter þú HH I 45[1], þóttesk þú Hm 8[1], þótteska þú Hrbl 78 Ls 60[4], þraser þú Ls 58[3], þykker þú Sd 25[3] *(das pron. ist des metrums wegen gestrichen:* Þrk 6[4] 9[1] Hdl 6[3] 47[2.3] 48[3] HHv 7[1] 34[1] HH I 24[4] 45[4] II 7[1] 44[1.3] Grp 10[3] 13[4] 29[4] 31[4] 32[3] 35[4] 39[1] 52[3] Br 18[3] Gþr I 16[4] 23[3] Sg 33[1] Gþr III 1[3] Am 11[1] 21[1] 53[3] 64[3] 77[3] 80[3.4] 81[5.6] 86[4] 95[1] Ghv 6[4]); *β) mit dem imperat.:* ber þú Gg 16[1], bitt þú Fm 40[1], biþ þú Skm 16[1] Vkv 41[3], bjarg þú Gg 5[3], drif þú Fj 4[4], fá þú Skm 36[3], far þú Vm 19[1] Hrbl 145 Gg 15[1], gakk þú Fj 44[3] Vkv 36[1] HHv 22[1] Akv 16[4], gape þú Skm 28[5], get þú Hǫ́v 134[3], gráta þú Sg 25[3], haf þú Ls 36[1], heyr þú HHv 27[1], hirþ eige þú HH II 16[1], huggask þú HH II 21[1], hygg þú Am 11[1], hlé þú Hǫ́v 133[4], kjós þú Hǫ́v 136[4], láta þú Sd 28[3], leiþ þú Gg 6[4], minnsk þú Ghv 20[1], nálgask þú Grm 53[4], ráþ þú Vm 1[1], ró þú Hrbl 131, sakask eige þú HHv 33[1], seg þú Vkv 34[1] HHv 27[3] Am 82[3], sit þú Fm 31[1], ugge eige þú HH I 21[1], vake þú Gg 1[1] *(bis)* HHv 24[1] Grt 18[2.3], vaxat þú FM 6[7], ves þú Hǫ́v 120[4] 127[4] 130[3] Skm 38[1] Ls 53[1], vísa þú Hrbl 134 Grp 24[3], þege þú Ls 17[1] 20[1] 22[1] 26[1] 30[1] 32[1] 34[1] 38[1] 40[1] 46[1] 48[1] 56[1] 57[1] 59[1] 61[1] 63[1] Þrk 17[3] Gþr I 23[2] *(das pron. ist des metrums wegen gestrichen:* Hym 11[1] 18[1] Bdr 14[1] Hdl 25[3] 46[1] 50[3] HHv 7[3] 31[1] HH II 34[3] 41[1] Grp 5[3] 48[1] Rm 11[1.3] Am 11[3] 21[4] 37[3]);

b) mit enklise an die voraufgehende (einfache od. mit negat. suffix versehene) verbalform, α) mit der 2. sg.: draptu Ls 24[3], estu Vm 19[1] Grm 1[1] 51[1.3] Skm 12[1] *(bis)* Hrbl 126 Ls 15[1] 21[1] 29[1] 47[1] 56[4] Alv 35[4] Gg 2[3] Fj 6[1.3] HHv 19[1] 25[1] HH II 47[3] Fm 1[1.3] 7[3] 25[1] Akv 16[3] Am 65[1], hví 'stu (ertu R) Alv 2[1], fórtu Ls 24[3] Am 87[4], gaztu Ls 36[3] Vkv 14[4], gróftu Am 90[3], knáttu Grm 53[3] Hrbl 23 Akv 36[3] 39[3], kømsktu Sd 9[3], léztu Ls 9[3] 26[3] 42[1], mantu Ls 9[1], máttu Alv 8b[1] Fj 43[3], mondu Hǫ́v 111[3] 112[3] 114[3] 115[3] 116[3] 118[2] 119[3] 120[2] 121[3] 122[1] 124[3] 125[3] 126[3] 127[3] 128[3] 129[3] 130[3] 131[3] 133[3] 134[3] 136[3] 162[3] Hrbl 122. 123 Hym 27[1] Ls 13[1], montu Ls 31[4] 41[3] 44[3] HHv 21[3] Akv 16[3], namtu Hrbl 111, sáttu HHv 1[1], saztu Hm 6[4] 7[3], skaltu Hǫ́v 44[3] 45[3] 46[3] 97[1] 129[3] Grm 3[1] Skm 26[3] 27[1] 30[3] Hrbl 26. 83 A Ls 60[1] Alv 6[3] Gg 16[3] Fj 30[1] Vkv 35[1] HHv 30 pr 9 Rm 12[1] Sd 7[1] 8[1] 9[1] 10[1] 11[1] 12[1] 20[1] Akv 27[1] Hm 10[3], tǫggtu Am 78[4], vantu Hrbl 36. 49. 55. 64. 69. 84. 89. 98. 101. 105. Hm 27[3]R, vastu Ls 23[3] 51[1] 52[1] Alv 2[2] Fm 3[2] Am 80[1] 87[3], veiztu Hǫ́v 44[1] 118[4] 144[1] *(bis)* 144[3] *(bis)* 144[3] *(bis)* 144[4] *(bis)* Hym 6[1] Ls 4[1] 5[1] 23[1] 27[1] 43[1] 50[1] 51[1] FM 6[3] Fm 3[1], vildu Hǫ́v 44[3] (víll þú R) 45[3] Hrbl 33. 108 Sg 16[3], viltu Vsp 1[3] Fj 2[3]; áttattu Fj 2[4], estattu Alv 2[4], fantattu Hrbl 32, gaftattu Rm 7[1.2], lozkattu Ls 47[2], monattu Ls 49[1], skalattu Hǫ́v 112[4] 124[4] 128[4] Ls 15[1]R Sd 29[3], vastattu HH I 42[1], veiztattu Hrbl 7 *(das pron. ist des metrums wegen gestrichen:* Þrk 3[3] 6[2] 12[4] 25[3] Bdr 13[3.4] Rþ 47[4] Hdl 6[1] 7[1] 17[4] 18[5] 21[3] 33[3] 36[3] HHv 2[1] 6[1] 10[3] 26[1] 31[1] 40[1] HH I 37[1] 39[2.3] 43[1] 57[1] 58[3] II 16[4] 25[1] 33[1] Grp 9[1.4] 11[1] 14[1] 20[3] 25[3] 28[3] 33[3] 39[3] 45[1.3] Rm 18[3] Fm 41[4] 44[1] Gþr I 11[3] Sg 34[1] 55[1] 57[1] 58[3] Hlr 1[1] 2[1] Gþr II 10[3] 27[3] 29[3] 31[3] III 5[3.4] Od 10[1] 32[1] Am 37[4] 64[4] 68[4] 69[4] 76[4] 78[3] 79[1] 82[1] 90[1.4]; Bdr 13[1.3] HHv 10[1] HH II 20[3] Grp 22[3] 31[4] Br 18[1] Od 11[3]);

β) mit dem imperat.: árnaþu Fj 2[3], beittu Ghv 19[1], farþu Hǫ́v 118[3] Vm 9[3] Grm 11 Hrbl 133, fásktu Hǫ́v 115[3], ferþu Hrbl 3, gefþu Skm 8[1], gørþu Am 96[3], hafþu Hǫ́v 131[4] Sd 20[3], haltu Hrbl 137, Fj 3[4], heyrþu Fj 44[1], hittu Hrbl 132, hrittu Fj 43[1], hættu Ls 36[1], kveþu Hǫ́v

126[4], láttu Hóv 116[4] Fj 43[1] Sf 17 Sd 25[6] Akv 10[1], leystu Rm 1[2], líttu HHv 29[1], nofndu HHv 16[2], njóttu Sd 19[6], rístu Skm 1[1] Ls 10[1] Vkv 41[2] Akv 10[1], segþu Vm 11[1] 13[1] 15[1] 17[1] 20[1] 22[1] 24[1] 26[1] 28[1] 30[1] 32[1] 34[1] 36[1] 38[1] 40[1] 42[1] Skm 3[1] 11[1] 41[1] Hrbl 19 Ls 1[1] Þrk 9[2] Alv 9[1] 11[1] 13[1] 15[1] 17[1] 19[1] 21[1] 23[1] 25[1] 27[1] 29[1] 31[1] 33[1] Fj 6[1] 7[1] 9[1] 11[1] 13[1] 15[1] 17[1] 19[1] 21[1] 23[1] 25[1] 27[1] 29[1] 31[1] 33[1] 35[1] 37[1] 39[1] 41[1] Rm 3[1] 19[1] Fm 12[1] 14[1], sentu Gþr III 7[1], sezktu Skm 29[2], séþu Hym 12[1], snúþu Hdl 47[1], stattu FM 1[2], stýrþu Hrbl 13, teygþu Hóv 114[1] 119[1], vesþu Skm 31[4], vittu Od 4[4]; grátattu HHv 41[1], gremattu Ls 12[4], hirþaþu Gþr II 29[1] 32[1], teygjattu Sd 28[4], vesattu HH II 50[1] *(das pron. ist des metrums wegen gestrichen:* Þrk 2[3] 11[3] 29[3] Bdr 6[3] 8[1] 10[1] 12[1] Hdl 5[1] 11[1] HHv 3[1] 40[1] 43[1] HH I 35[1] II 1[1] Grp 6[2] 8[1] 10[1] 17[4] 23[2] 30[2] 32[1] 38[4] 42[3] 44[3] 48[4] 50[4] Gþr I 12[3] (bis) Sg 52[1] 64[2] Hlr 3[1] 14[4] Gþr II 8[1] 33[6] Am 37[3] Ghv 19[2]);

B. þú *steht ohne verbindung mit einem verbum:* heill þú nú, Vafþrúþner! Vm 6[1], heill þú nú, Sigvǫrþr! Fm 23[1], vel þú nú komenn! Fj 48[1], handar emk vanr, en þú Hróþvitnes Ls 39[1], þrár hafþar es ek hef til þins gamans, en þú til mins munar Fj 50[2], mann veitk enge fyr mold ofan þanns fleira sé fram an þú, Gríper! Grp 22[2], ėr monoþ aller eiþa vinna, Gunnarr ok Hǫgne, en þú, gramr! þriþe Grp 37[2], þá litom víxleþ, es á leiþ eroþ, Gunnarr ok þú Grp 37[4];

sg. gen. þín (*fær.* tin, *aschwed. adän.* þin; *got.* þeina, *alts. afris.* thîn, *ags.* þin, *ahd.* dîn): vaþa of vágenn til þín Hrbl 28, monk .. þín heþan híþa Hrbl 31, beiþk þín Fj 49[2], fór ek heiman at hiþja þin, Guþrún! Am 87[1], mynder mín méþegr vitja halr ór heljo, en ór heime ek þin Ghv 20[4];

dat. þér (*norw.* der, *fær.* tær, *aschwed.* þer, þär, þir; *got.* þus, *alts. afris.* thî, *ags.* þé, *ahd.* dir): *a) abhängig von einem verbum:* heilla auþet verþr þér af hjalmstǫfom Rm 22[3]; þá's þér bǫls beþet Hóv 125[7], þat (tré) biþja mon þér lǽs hvers á liþo Hóv 135[4]; þėr hýþr hróþer hauga rauþa HH II 34[1], (Grimhildr) mon bjóþa þėr bjarthaddat man Grp 33[3], þér's kostr of boþenn Sd 20[1], bjǫrt hefr þėr eige boþet Am 11[4], (konor) hyþe þér bráþlega til bekkja sínna Am 25[2]; þér brotnar beina hvat Ls 61[4]; bøta skal þér þat þá munda bauge Hrbl 109, bøter þér svá bauge Brage Ls 12[2], ek bøte harma þér HHv 27[1]; drýgþak þér svá drykkjo Am 77[4]; øþe þér duge Vm 4[2]; þú fær þér Gefjon at gremo Ls 21[2], at fá .. þér gjaforþ Alv 4[4]; mont fastna þėr .. fóstro Heimes Grp 39[3]; frýra þér, Gunnarr! Sg 33[1]; fylgþak þér Od 10[2]; (Brynhildr) fyrman .. þėr sín at njóta Br 3[4]; þér skal minn þrúþhamarr Mjǫllner mál fyrnema Ls 57[1] 59[1] 61[1] 63[1]; bjór førek þėr Sd 5[1]; hykk at (tunga) þér fremr myne ógótt of gala Ls 31[1], þann (galdr) gelk þér Gg 6[1] 7[1] 8[1] 9[1] 10[1] 11[1] 12[1] 13[1] 14[1], ek þér galdra gól Gg 15[4]; svá gange þér, Atle! Akv 32[1], þér gengsk illa Am 53[5], ilz gengsk þér aldre Am 65[4]; mar ek þér þann gef Skm 9[1], þau (eplo) monk þér, Gerþr! gefa Skm 19[2], baug ek þér þá gef Skm 21[1], þér vílmeger .. geita hland gefe Skm 36[1], mar ok mǽke gefk þér míns fear Ls 12[1], sveinn enn hvíte þér sigle gaf Ls 20[3], mundak gefa þér (fjaþrham) Þrk 4[3], máls ok manvits sé þėr á munn ok hjarta gnóga of gefet Gg 14[3], esat þér at ǫllo .. gefet HH II 18[1], sú vǽtr .. es .. þér í morgon málrúnar gaf Gþr I 22[4], gefk þér, Guþrún! goll at þiggja Gþr II 26[1], lǫnd gefk enn þér Gþr II 33[4]; lát þér at góþe getet Hóv 127[5]; þú vill at mange þér heiptom gjalde harm Sd 11[1]; at því firr mege þér til meins gørva kristen dauþ kona Gg 13[3], hefk þér, Helge! hvílo gǫrva HH II 46[1], gǫrvan hugþak þér galga Am 21[1]; Urþar lokor halde þér ǫllom megom Gg 7[3], halde þėr lík at liþom Gg 12[4]; þá være hefnt þér Helga dauþa HH II 32[1]; nema þinn hamar þér of heimter Þrk 17[4]; vaskak heima þás þér heitet vas Alv 4[2], hét ek þér hǫrþo Am 76[2]; þat þér hjalpa mon Hóv 146[3], hjalpe þér hollar vǽtter Od 8[1]; ek mon þér stǫþna kenna Hrbl 13, (fylkes dótter) mon ríkjom þér rúnar kenna Grp 17[1]; kjós þú þér jarþarmegen Hóv 136[4]; frá veom mínom ok vǫngom skolo þér ǽ kǫld rǫ́þ koma Ls 51[4], Hrungnes bane mon þėr í hel koma Ls 63[3], erþkringe þin mon þér illa koma Hrbl 118; ek vas þėr at kvǫ́n of kveþen Fj 46[4]; þú vilt

þér góþa kono kveþja at gamanrúnom *Hǫ́v 129*[4]; létak þér þat fyr lyge *Ls 14*[4]; launa monk þér farsynjon *Hrbl 144;* lopt ok lǫgr .. lé þér æ friþdrjúgrar farar *Gg 11*[4]; þér vas í árdaga et ljóta líf of laget *Ls 48*[1], esa meþ lǫstom lǫgþ æve þér *Grp 23*[1]; þú leiter þér innan út staþar *Hǫ́v 111*[3]; ilt mont þér lengja *Am 37*[4]; þér brǿþr lifa *Sg 25*[4]; þér verþr aldre meinblandenn mjǫþr *Sd 7*[1] *Vs;* þú vilt þér mǽla man *Hǫ́v 97*[3]; goll's þér nú reitt *Rm 6*[1]; þurs ristk þér *Skm 37*[1]; rǫ́þomk þér *Hǫ́v 111*[1] *112*[1] *114*[1] *115*[1] *116*[1] *118*[1] *119*[1] *120*[1] *121*[1] *124*[1] *125*[1] *126*[1] *127*[1] *128*[1] *129*[1] *130*[1] *131*[1] *133*[1] *134*[1] *136*[1], ráþ monk þér nú ráþa *Hrbl 131*, rǽþk þér nú *Fm 20*[1], ráþ's þér ráþet *Fm 21*[1], þat rǽþk þér *Sd 22*[1] *23*[1] *24*[1] *26*[1] *28*[1] *29*[1] *31*[1] *32*[1] *33*[1] *35*[1] *37*[1], brǿþr hennar þér til bana ráþa *Grp 51*[3]; rǫskr monk þér reynask *Am 56*[3]; hafþak þér móþre mart skeiþ riþet *HH I 44*[3]; þér .. samer bǽþe vel rauþor baugar ok en ríkja mǽr *HH I 58*[1], betr semþe þér borþa at rekja *Hlr 1*[3]; fjǫlþ ek þér sagþak *Grm 52*[1], hví of segjak þér .. mikenn móþtrega? *Skm 4*[1], ek mon segja þér sváran súsbreka *Skm 29*[3], mart segjom þér *Hdl 33*[2] *36*[1] *41*[1], þoregak at segja nema þér einom *Vkv 27*[4], satt's þat, Niþoþr! es sagþo þér *Vkv 43*[1], tranþr emk, syster! trega þér at segja *HH II 28*[1], ek þér satt eitt segek *Fm 9*[3], segja monk þér .. hvé ér snimma til saka réþoþ *Sg 34*[1], monk segja þér lífs ørvǽna ljósa brúþe *Sg 52*[1], monk segja þér .. hvé gørþo mik Gjúka arfar ástalausa *Hlr 5*[1], sagþak þér mǫrg ill of skǫp *Od 32*[1], ek kann þér segja *Am 65*[3], seg þú þér slíkar sorger ár morgen *Am 82*[3]; seldak þér síþan (hjǫrto) *Am 78*[2]; þrimr orþom senna skalattu þér viþ verra mann *Hǫ́v 124*[4]; vas þér þat skapat *HH II 20*[2]; hví's þér, stiller! støkt ór lande? *HHv 31*[2]; þér skal fars synja *Hrbl 133;* heiptyrþe ein telr þú þér í hvívetna *Fm 9*[1]; annars kono teygþu þér aldrege eyrarúno at *Hǫ́v 114*[4], góþan mann teygþu þér at gamanrúnom *Hǫ́v 119*[4], teygjattu þér at kosse konor *Sd 28*[4]; vas þér í hanzka troþet *Hrbl 77;* ek munda þér þá trua *Hrbl 96*, fylker þér truer *HHv 14*[3], vín .. þanns þér vel truer *Am 86*[5]; hón mon þér unna *Sg 57*[4]; vaxe þér tǫ́r meþ trega *Skm 29*[3]; ek munda þér þá þat veita *Hrbl 95;* sessa ok staþe velja þér sumble at ǽser aldrego *Ls 8*[1]; meyjar ǫ́stom mona þér verþa .. of varet *Alv 8*[1]; upp ek þér verp *Ls 59*[3]; þér es grunr at hans geþe *Hǫ́v 46*[2], skósmiþr þú veser né skeptosmiþr, nema þú sjǫlfom þér sér *Hǫ́v 125*[3], flǫ́'s þér tunga *Ls 31*[1], es þér hrygt í hug *Gþr III 1*[3], létt's þér, Loke! *Ls 49*[1], draums ǽtlak þér (*scil.* vesa) *Hdl 7*[1], draums kveþk þér vesa *HHv 19*[1], hvat's þér, Atle? *Gþr III 1*[1]; Gunnarr þér svá vilde *Hm 7*[4]; hvé skalk þér .. þess bót of vinna? *HH II 43*[3], þér monk alz þess eiþa vinna *Gþr III 3*[1]; hlǽra þú af því .. at þér góþs vite *Sg 31*[3]; of ǫxl skjóter þvís þér atalt þykker *Gg 6*[3], skarpar álar þótte þér Skrýmes vesa *Ls 62*[3], (þykker) sjálfre þér at sama hófe *Vkv 28*[4], reine monk þér þykkja *HHv 21*[1], lézt þér alt þykkja *Am 90*[1]; dǿgr eitt es þér danþe ǽtlaþr *Grp 25*[4]; *b) abhängig von einem nomen (mit oder ohne hilfsverbum):* ek kveþ aflima orþnar þér diser *Am 25*[4]; atall skalk þér vesa *HHv 15*[1]; at þér myne ǫgn af uxa anþfeng vesa *Hym 18*[3]; þér mono (rǫ́þ) góþ, ef þú getr *Hǫ́v 111*[3] *112*[3] *114*[3] *115*[3] *116*[3] *118*[3] *119*[3] *120*[3] *121*[3] *124*[3] *125*[3] *126*[3] *127*[3] *128*[3] *129*[3] *130*[3] *131*[3] *133*[3] *134*[3] *136*[3], þót sé þér (ljóþ) góþ, ef þú getr *Hǫ́v 162*[5]; mist hefr þér hollra *Am 64*[3]; ǽtterne mitt kveþk þér ókunnekt vesa *Fm 4*[1]; matr sé þér leiþare *Skm 27*[3]; at þú þér Frey kveþer óleiþastan lifa *Skm 19*[3]; sá's þér maklegr maþr *HHv 25*[4]; þat es þér skyldara *Hrbl 123*, urþo þér .. brǿþra hefnder sliþrar ok sárar *Ghv 5*[1]; þér es sǿmra sverþ at rjóþa *HHv 34*[3], þér's .. sǿmra miklo gunne at heyja *HH II 26*[1]; esa þér vamma vant *Ls 30*[3]; þat vas þér enn verra *Hm 8*[3]; reiþr's þér Óþenn, reiþr's þér ása bragr *Skm 33*[1], vreiþer 'o þér ǽser *Ls 31*[3]; mange's þér í orþe vinr *Ls 2*[4]; *c) abhängig von adverb. ausdrücken u. praepos.:* mona þér Sigrún .. hníga at arme (*‚in deinen arm'*) *HH II 17*[1]; fyr augom þér *‚vor deinen augen'* *Sg 32*[3]; þér á bake *Ls 65*[5]; þér verþa þeir baugar at bana *Fm 9*[4] *20*[4], þeir mono þér baugar at bana verþa *Gþr I 20*[4]; þá Vea ok Vilja léztu þér .. báþa í baþme of teket *Ls 26*[3], vaxe þér á baþme barr *HHv 16*[4]; lát þér í brjóste bua (móþer

orþ) Gg 16[3]; þér fjǫtorr verþr borenn at boglimom Gg 10[1]; knǽttak þó þér í faþme felask HH II 21[4], vilk þér í faþme .. sofa HH II 46[3]; þér þjóþár falla at fjǫrlokom Gg 8[1]; skutosk þér fleire und fyrerskyrto Hdl 48[3]; hǫfoþ hǫggva monk þér halse af Skm 23[3], herþaklett drepk þér halse af Ls 57[3]; lát þér af hǫndom hringa rauþa Þrk 29[3], hugr þeim hverfe til handa þér Gg 9[3], kvǫ́mo þér ógǫgn ǫll at hende HH I 43[3], (mont) hafa þér í hende hesle-kylfo HH II 25[3]; hnékak .. til hjalpar þér Od 9[1]; tálardíser standa þér á tvǽr hliþar Rm 24[3]; sǫgn eþa þǫgn hafþu þér sjalfr í hug Sd 20[3]; nema (sverþ) sjǫlfom þér syngve of hǫfþe HH II 31[4]; leysegaldr lǽtk þér fyr legg of kveþenn Gg 10[2]; lopt ok lǫgr gange þér í lúþr saman Gg 11[3]; standet þér mein fyr munom Gg 15[3]; (Hymes meyjar) þér í munn migo Ls 34[4]; ef þér kvǽmet í þverst þvare HHv 18[4]; á (..) þér Ls 4[4] Alv 2[3] Am 65[3]; at þér Hǫ́v 116[3] Ls 12[4] 27[4], frá þér HHv 34[3], þér .. frá Ls 38[4], fyr þér Ls 64[3] Gg 8[4], meþ þér Þrk 12[3] 20[3], þér .. ór Fj 45[1], und þér HH II 30[1.3]; *d) das pron. ist des metrums wegen gestrichen:* HH II 25[4] 31[3] Gþr II 27[3];

acc. þik (*norw.* deg, *fær.* teg, *aschwed. adän.* þik; *got.* þuk, *alts.* thik, thî, *ags.* þec, þé, *afris.* thî, *ahd.* dih) *a) abhängig von einem verbum:* þik mon Atle illo beita Sg 58[1]; sú vǽtr .. es þik .. gráts of beidde Gþr I 22[3]; mar .. es þik of myrkvan berr .. vafrloga Skm 9[1], hverr hefr þik baugom boret? Alv 5[4]; þik .. skolo .. gǫrnom binda goþ Ls 49[3], bitt þik, Freyja! brúþar líne Þrk 11[3]; þik skyle aller eiþar bíta HH II 29[1]; biþk þik, Brage! barna sifjar duga Ls 16[1], biþk þik, Sváva! .. at þú Heþne hvílo gørver HHv 41[1], dǫglingr baþ þik, at sárdropa svefja skylder HH II 41[4], biþja monk þik bǿnar einnar Sg 64[1]; monk þik viþ bǫlve brenna ganga Gþr II 40[3]; tamsvende ek þik drep Skm 26[1], ek munda þik í hel drepa Hrbl 81, drepk þik Hrungnes bana Ls 61[3]; hvatkes þik dreymer Am 19[3]; þik dvalþa hefr Atle HHv 30[1]; dylja monk þik eige Am 75[3] 86[1]; Loþenn heiter es þik skal eiga HHv 25[1]; ǿte þik ormar Am 21[3]; þik skal Freyr fiask Skm 33[3]; þik í flets strae finna né mǿtto Ls 46[3], fremstan þik finna vilde Br 18[4]; hón firrer þik flesto gamne Grp 29[1]; þik vilk fregna Bdr 8[1] 10[1] 12[1], ek þik fregna mon Fj 7[1] 9[1] 11[1] 13[1] 15[1] 17[1] 19[1] 21[1] 23[1] 25[1] 27[1] 29[1] 31[1] 33[1] 35[1] 37[1] 39[1] 41[1]; fǿþek þik á morgon Hrbl 3; þik geldo .. þursameyjar HH I 42[3]; glaþa mon þik minzt Am 75[3]; hverr þik glapþe at geþe Ls 20[3]; tramar gneypa þik skolo Skm 30[1]; þik geþ grípe Skm 31[3]; góþr maþr mon þik gørva mega líknfastan at lofe Hǫ́v 122[3], gørþer þik frǽgjan af firenverkom HH I 43[3]; smyl hafi þik Grm 12, Hrímgrimner heiter þurs es þik hafa skal Skm 35[1], þik hafe allan gramer Hrbl 145, Hymes meyjar hǫfþo þik at hlandtroge Ls 34[3], hafþu á hófe þik Ls 36[1], nema þik hafak HHv 7[4], þik Hel hafe Fm 21[4]; síþr þik of heille haler Hǫ́v 128[3]; hvé þik héto hio? Fj 46[3], hvé þik heiter? HHv 14[1]R; þik kvazk hilmer hitta vilja HHv 37[3]; mano monk þik hugga Am 66[3]; hverr þik hvatte? Fm 5[1], þik hefr Brynhildr bǫl at gørva heiptar hvattan Br 3[1]; hvé þik kalla koner? HHv 14[3]; (konor) vilde þik kjósa Am 25[3]; þik kannk fullgǫrva Ls 30[1], þik mono faer kunna Alv 5[3]; þik svinnan (fróþan) kveþa Vm 24[1] 26[1] 28[1] 30[1] 32[1] 34[1] 36[1] 40[1] Fm 12[1] 14[1], þik kveþk óblanþastan alenn Fm 23[4]; (fylker) þik í fǫgrom lǽtr beits stafne bua HHv 14[3], þik Atle mon eige láta (Odrúno eiga) Sg 57[3]; at þik þjófar né leike Hǫ́v 130[6]; sjalfr leiþ þú sjalfan þik Gg 6[4]; leitk þik .. á langskipom HH II 12[1]; þik lostna hefr Helge helstǫfom HHv 29[1]; svát hón lyke þik liþom Hǫ́v 112[3]; minner þik eiþa Grp 45[1], hefk þik nú mintan Am 76[3]; þik morn morne Skm 31[3]; þik sǫ́r méþa Am 86[3]; þik úte nemr nǫ́tt Gg 13[1], þót þik nǫ́tt of neme Sd 26[4]; né þik viljak .. verr of níta Vkv 39[3]; hann þik ráþa mon Fm 22[1]; rekr þik alda hver illrar skepno Gþr I 23[4]; þik gumna syner síþan ǿva sea Skm 26[3], síþan þik mange sér Ls 59[4], (tálardíser) vilja þik sáran sea Rm 24[4], sǽe maþr þik vreiþan vega Fm 7[3]; at þik neþan skjóte Vkv 39[4]; þik at brǿþr þínom stóþo bliþ regen Ls 32[3], ef þik fiandr standa Gg 9[1]; þik sǿkja kømr frost Gg 12[1]; at þik af heste take Vkv 39[3]; ek þik temja mon Skm 26[1]; ef þik fara tíþer Hǫ́v 115[4]; ókynnes þess vár þik

enge maþr *Hǫv 19*[2]; mik þik vaþa tíþer *FM 6*[1]; hefk þik vǫpnom veget *Fm 4*[4], víle mer enn vǽre at vega þik sjalfan *Am 81*[1]; vekk þik dauþra dura *Gg 1*[2]; þik mon Grímhildr gǫrva véla *Grp 35*[1], annars kvǽn vélet þik í trygþ *Sd 7*[2]; yrþak þik kvíkvan *Am 21*[2]; þik aldr viþr *Gþr II 31*[2]; *b) abhängig von präpp.:* á þik *Vm 6*[2] *Skm 28*[2.3], í gegnom þik miþjan *Am 22*[2], of þik *Grm 52*[2] *Grt 8*[1], viþ þik *Hdl 4*[2] *HHv 10*[4] *37*[2] *HH I 46*[4] *Grp 49*[1]; *c) das pron. ist subj. des acc. c. inf.:* varan biþk þik vesa *Hǫv 130*[4], þik heilan biþr Veratýr vesa *Grm 3*[1]; ulfe hǽra hykk þik ǽpa mono *Hrbl 120*, hugþak þik .. lǽblǫndnom hjǫr leggja mik í gegnom *Gþr II 39*[2]; þik kveþk allra kvenna vergjarnasta vesa *Ls 17*[1], þik siþa kvǫþo *Ls 24*[1], ek kveþ tǽldan þik (*scil.* vesa) *Alv 35*[2]; *d) das pron. ist durch herstellung der reflexiven verbalform beseitigt:* þvi skal huggask (hugga þik *R*) hers odvite *Grp 53*[1]; þik *ist des metrums wegen gestrichen: HH II 8*[2] *41*[2] *Hlr 2*[2] *5*[2] *7*[2];

dual. nom. it, *jünger* þit (*norw.* díd — *nur in plur. bedtg* —, *fær.* tit, *aschwed.* it; *alts. ags.* git) *a) dem verbum vorausgehend:* it ǽser tveir (*'ihr beiden asen'*) drýgþoþ *Ls 25*[6], it (þit *A*) Gymer (*'du und G.'*) finuezk *Skm 24*[2], it .. fynþeþ *Vkv 22*[4], it .. kómeþ *Akv 3*[2], it monoþ *Grp 31*[1] *Sg 57*[2], it ǽser tveir skoloþ *Ls 19*[1], it Þjóþrekr (*'du und Þ.'*) .. svǽfeþ *Gþr III 2*[2], it stundeþ *Am 14*[1], it .. vegezk *Ls 18*[4]; *b) dem verbum nachfolgend:* huggezk it *Am 32*[2], monoþ it Guþrún (*'du und G.'*) *Sg 53*[1], sǫtoþ it Vǫlundr (*'du und V.'*) *Vkv 42*[4]; *c) it ist des metrums wegen gestrichen: Grp 37*[2] *41*[2] *Br 18*[2] *Am 12*[4] *Ghv 3*[1.2.4];

gen. ykkar (*norw.* dykkar — *nur in plur. bedeutung* —, *fær.* tykkara — *nur plur.* —, *aschwed.* ikar, ikkar; *got.* igqara, *ags.* incer): ykkar vissak áster mestar *Gþr I 16*[2], hann (Atle) mon ykkar ǫnd siþare ok ǽ bera afl et meira *Sg 33*[2];

dat. ykr (*norw.* dykker — *nur. plur.* —, *fær.* tykum — *nur plur.* —, *aschwed.* iker, ikker; *got.* igqis, *alts.* ink, *ags.* inc): ykr lǽtk þat goll of gefet verþa *Vkv 22*[2], ykr's .. sǿmra miklo gunne at heyja *HH I 47*[1], ykr mon Atle eggjar rjóþa *Br 5*[2], vǫll lézk ykr ok gefa mundo *Akv 5*[1], nú's sá ormgarþr ykr of folgenn *Akv 17*[1], ykr mon ástkynne eige í sinn þetta *Am 14*[2], ganga mon ykr andǽres *Am 14*[4], lyst vǫromk þess lenge at lyfja ykr elle *Am 73*[2];

acc. ykr (*norw.* dykker — *nur plur.* —, *fær.* tykum — *nur plur.* —, *aschwed.* iker, ikker; *got.* igqis, *alts.* ink, *ags.* incit, inc): ek hins get .. at ykr tíþe vega *Skm 24*[4], ek viljak ykr hugfulla tvá (*'euch beide'*) und hvera setja *Hym 9*[1], Atle mik hingat sende .. at biþja ykr, Gunnarr! at it á bekk kómeþ *Akv 3*[2], fareþ .. hvars ykr hugr teyger *Akv 12*[4], brátt hefk ykr brenda *Am 36*[2], fagrt baþk ykr kvǿmo *Am 36*[2], leitaþak í líkna at letja ykr heiman *Am 45*[1], hví tregrat ykr teite at mǽla? *Ghv 2*[2], epter es þrǫnget ykr þjóþkonunga *Hm 5*[2];

pl. nom. ér, *jünger* þér (*norw.* de, *fær.* tær, *aschwed.* ir, i, *adän.* i; *got.* jus, *alts.* gi, gê, *ags.* gé, *afris.* î, gî, *ahd.* ir): *1) dem verbum vorausgehend:* ér .. eyþeþ *Gþr I 20*[1], ér (..) hafeþ *Hym 39*[1] *Rþ 49*[2], ér .. hǫfþoþ *HH II 1*[2], ér (þér *R*) kunneþ *Vkv 35*[6], ér (þér *R*) .. megoþ *Ls 7*[2], ér monoþ *Grp 37*[1], ér .. réþoþ *Sg 34*[2], ér .. rékeþ *Am 15*[2], ér þrifoþ *Ls 51*[2] (*das pron. ist des metrums wegen gestrichen: Grp 49*[4] *Br 10*[4] *Gþr I 20*[2] *Sg 35*[2] *51*[2]); *2) dem verbum nachfolgend; a) mit der 2. pl.:* bíþeþ ér *HH II 5*[2], hafeþ ér *Hm 19*[4], lifeþ .. ér *Hm 5*[1], mǽtteþ ér *Rþ 48*[1], skyldoþ ér *Rm 7*[2], þegeþ ér *Ls 7*[1], þykkezk ér *Sg 36*[5], ǫ́ttoþ ér (átto þér *A*) *Hrbl 93* (*das pron. ist des metrums wegen gestrichen: Vsp 27*[4] *29*[4] *34*[4] *35*[4] *39*[5] *41*[4] *48*[4] *62*[4] *63*[4] *Am 91*[2]); *b) mit dem imperat.:* grýteþ ér *Hm 26*[2], hlaþeþ ér *Ghv 21*[1], róþeþ ér *Hm 19*[2], sigleþ ér *Am 31*[2], snúþeþ ér *Vkv 18*[4], takeþ ér *Am 55*[1], ýkveþ ér *Akv 30*[1] (*das pron. ist des metrums wegen gestrichen HH I 54*[1]);

gen. yþvar (*norw.* ødar, *aschwed.* iþar, iþra; *got.* izwara, *alts.* enwar, *ags.* éower, *afris.* iuwer, *ahd.* iuwêr): horskr þótte mér (Sigvǫrþr), ef hafa kynne ástráþ miket yþvar systra *Fm 35*[2];

dat. yþr (*norw.* ydr, *aschwed.* iþer; *got.* izwis, *alts. ahd.* iu, *ags.* éow, *afris.* iu, io): hversu snúnoþo yþr konor yþrar? *Hrbl 41*, ǫllom yþr ǫl of heitak *Hym 3*[4],

ero segl yþr svoita stokken *Rm 16^{3}EF*, vasat hann (Sigvǫrþr) í augo yþr of glikr *Sg 36^{3}*, eige hann (*d. i.* mik) jǫtnar, ef at yþr lyge *Am 30^{3}*, høkk yþr galga *Am 36^{4}*, yþr es þat kenna *Am 50^{2}*; *das pron. ist des metrums wegen gestrichen Sg 34^{3}*;

acc. yþr (*norw.* øder, ør, *aschwed.* iþer; *got.* izwis, *alts.* in, *ags.* éowic, éow, *afris.* in, io, *ahd.* iwih): fátt hykk yþr seask *HHv 12^{3}*, hvert lyster yþr leiþ at kanna? *HH II 5^{4}*, biþja yþr *Akv 3^{3}R*, fyrr vǫrom fullráþa at firra yþr lífe *Am 40^{3}*, eggjak yþr, jarlar! *Am 54^{1}*.

þúfa, *f.* (*norw.* tuva, *aschwed.* thuva, *dän.* tuo; *vgl. ags.* þúf, *m.*) *hügel: sg. dat.* ara þúfo á skaltu ár sitja *Skm 27^{1}*.
Compositum: bana-þúfa.

1. **þula**, *f. strophenreihe, lied; in:* Rigs-þula, Þorgríms-þula.

2. ***þúla**? (þaul??) *erdröhnen lassen(?): prt. ind. pl. 3.* þær (Fenja ok Menja) þyt þulo þǫgnhorfennar (kvernar) *Grt 3^{1} (s. Bugge, Fkv. 325^{b})*.

þulr, *m.* (*ags.* þyle) *1) redner, fahrender sänger: sg. nom.* skal freista hvaþarr fleira vite, gestr (Óþenn) eþa enn gamle þulr (Vafþrúþner) *Vm 9^{4}*; *gen.* mál es at þylja þular stóle á *Hǫ́v 110^{1}*; *dat.* at hǫ́rom þul hlǽþu aldrege *Hǫ́v 133^{4}*; *2) schwätzer: sg. acc.* hǫfþe skemra láte hann (Sigvǫrþr) enn hára þul (Regen) fara til heljar heþan *Fm 34^{1}*.
Compositum: fimbol-þulr.

þumlungr, *m.* (*norw.* tumling) *däumling (am handschuh): sg. dat.* í hanzka þumlunge húkþer þú, einhere! ok þótteska þú þá Þórr vesa *Ls 60^{3}*.

þungr, *adj.* (*norw. dän.* tung, *fær.* tungur, *aschwed.* þunger) *1) schwer von gewicht: m. sg. acc.* tók Edda økkvenn hleif, þungan ok þykkvan, þrungeun sǫ́þom *Rþ 4^{2}*; *2) schwer zu durchwaten, reissend: m. pl. acc.* sá þar vaþa þunga strauma menn meinsvara ok morþvarga *Vsp 39^{1}*.

***þunn-geþr**, *adj. leichtsinnig, wankelmütig (anders FJ z. st.): f. sg. nom.* þeyge skal þunngeþ kona annarrar ver aldre leiþa *Sg 41^{1}*.

þurfa (þurfta; *norw. fær.* turva, *aschwed.* þurva, þørva, *adän.* þorvæ, þurvæ; *got.* þaúrban, *alts.* thurban, *ags.* þurfan, *afris.* thurva, *ahd.* durfan) *nötig haben, bedürfen* (eht): *prs. ind. sg. 3.* þat kann ek annat, es þurfo ýta syner þeirs vilja lǽknar lifa *Hǫ́v 147^{1}*, fornjósnar augo þurfo fira syner, hvars skolo vreiþer vega *Sd 27^{1}*; *prt. opt. sg. 1. (mit suffig. pron.)* hér ok hvar munde mér heim of boþet, ef þyrftak at mǫ́lunge mat *Hǫ́v 67^{3}*; *sg. 3.* hitko hann (vesall maþr) veit, es hann vita þyrfte, at hann esa vamma vanr *Hǫ́v 22^{3}*.

þurfe, *sw. adj.* (*vgl. got.* þaúrbs *in:* ga-þaúrbs) *bedürftig* (ehs): *m. sg. nom.* emk af gǫngo komenn þyrstr til þínna sala, laþar þurfe .. ok þínna andfanga *Vm 8^{3}*, liþs þins værak þá þurfe, Þórr! at ek helda þeire enne línhvíto mey *Hrbl 94*.

þurr, *adj.* (*norw.* turr, *fær.* turrur, *aschwed.* þör, þyr, *dän.* tør; *got.* þaúrsus, *alts.* thurri, *ags.* þyrre, *ahd.* durri) *trocken: n. sg. acc.* vór sjau daga svalt land riþom, en aþra sjau unner kniþom, en ena þriþjo sjau þurt land stigom *Gþr II 36^{5}*; *pl. gen.* þurra skíþa ok þakenna nǽfra, þess kann maþr mjǫt *Hǫ́v 60^{1}*; *dat.* Þǫkk mon gráta þurrom tǫ́rom Baldrs bálfarar *FM 5^{12}*.
Composita: þurr-fjallr; all-þurr, vind-þurr.

***þurr-fjallr**, *adj. mit trockener haut: m. sg. nom.* margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat, ok nae hann þurrfjallr þruma *Hǫ́v 30^{4}*.

þurs, *m.* (*norw.* tuss; *vgl. fær.* tussi, *dän.* tosse *‚dummkopf'; ags.* þyrs, *ahd.* duris, durs) *1) riese: sg. nom.* Hrimgrimner heiter þurs es þik hafa skal fyr nágrindr neþan *Skm 35^{1}*, Loþenn heiter es þik skal eiga .. sá býr í Þolleyjo þurs *HHv 25^{2}*; *gen.* þurs ráþbane (Þórr) *Hym 19^{3}*; *dat.* meþ þurse þrihǫfþoþom þú skalt æ nara eþa verlaus vesa *Skm 31^{1}*; *pl. gen.* þriar kvǫ́mo þursa meyjar ámǫ́tkar mjǫk ór Jǫtonheimom *Vsp 8^{3}*, þursa hrúþer *Vsp 17^{1}H*, mál kveþk okr fara úreg fjǫll yfer, þursa þjóþ yfer *Skm 10^{3}*, Þrymr (..) þursa dróttenn *Þrk 5^{4} 10^{3} 22^{1} 25^{1} 30^{1}*, Þrym .. þursa drótten *Þrk 31^{3}*, þursa líke þykkjomk á þér vesa *Alv 2^{3}*, estat vǫlva né vis kona, heldr est þriggja þursa móþer *Bdr 13^{4}*, útan garþa sá hann (Svipdag) upp of koma þursa þjóþar sjǫt *Fj 1^{4}*; *2) name der rune þ: sg. acc.* þurs ristk þér ok þria stafe *Skm 37^{1}*.
Composita: þursa-mǽr; hrim-þurs.

þursa-mǽr, *f. riesenmädchen: pl. nom.* þik geldo fyr Gnipalunde þursameyjar á Þórsnese *HH I 42*[4].

þúsund, *f.* (*norw.* tusund, *n.*, *fær.* túsund, *aschwed.* þusand, *adän.* þusand, thusænd; *got.* þûsundi, *alts.* thûsundig, *ags.* þúsend, *afris.* thûsend, *ahd.* dûsunt) *tausend: pl. nom.* ganga fimtán folk upp á land, þó's í Sogn út sjau þúsunder *HH I 51*[6].

þuþr, *adj.* (*norw.* tunn, *fær.* tunnur, *aschwed.* þunder, *adän.* thunn; *ags.* þynne, *alts.* thunni, *ahd.* dunni) *1) dünn: m. pl. acc.* hleifa þunna *Rþ 30*[2]; *2) lautlos: n. sg. dat.* enn vare gestr, es til verþar kømr, þunno hljóþe þeger *Hǫv 7*[2] *(vgl. Wimmer, Lb*[4] *307*[b]*; anders JHoffory, Tidskr. f. fil. 3, 291 fg. und GV, Cpb I, 459).*

Compositum: þunn-geþr.

þvá (þó; *norw.* tvaa, *fær.* tváa, *aschwed.* thva, *adän.* tvaa; *got.* þwahan, *alts.* thwahan, *ags.* þwéan, *ahd.* dwahan, twahan) *waschen: inf.* lang skal gørva þeims liþner 'o, þvaa hendr ok hǫfoþ *Sd 34*[2]; *prs. ind. sg. 3. (mit suffig. negat.)* hǫnd né þvǽrat (Vále) né hǫfoþ kember, áþr á bál of berr Baldrs andskota *Bdr 11*[3]; *prt. ind. sg. 3.* (Vále) þó ǽva hendr né hǫfoþ kembþe, áþr á bál of bar Baldrs andskota *Vsp 34*[1]; *part. prt. m. sg. nom.* þvegenn ok metr ríþe maþr þinge at *Hǫv 61*[1], kembr ok þvegenn skal kónna hverr ok at morne metr *Rm 25*[1]; *n. sg. acc.* þú hefr .. af hǫndom manz blóþ þveget *Hlr 2*[4].

Compositum des part. prt.: ítr-þvegenn.

þvare, *m.* (*norw.* tvare ‚*spitzer nagel, bohrer'*) *speer (Björn Magnússon Ólsen, Ark. 9, 231): sg. nom.* rǽses rekka es þú vilder Rǫn gefa, ef þér kvǽmet i þverst þvare *HHv 18*[4]. — *Sonst nur in compp.*

1. **þverra** (þvarr; *norw.* tverra, *fær.* tvörra) *abnehmen, schwinden: prs. ind. sg. 3.* ómon þverr *Sg 70*[2]; *pl. 3.* í kné gengr hnefe, ef kvister þverra *Am 69*[2]; *opt. pl. 3.* Horn ok Ruþr snnesk til heljar heþan, en þverre ǽ fyr þér *Gg 8*[4].

2. **þverra** (rþ) *vermindern: prt. ind. pl. 3.* þverþo þeir (Sǫrle ok Hamþér) þrótt sínn at þriþjunge, lóto mǫg ungan (Erp) til moldar hniga *Hm 15*[3].

þverst, *n.* (*jünger* þvest) *das innere magere fleisch im gegensatzezu der oberen fettschicht (Björn Magnússon Ólsen, Ark. 9, 231): sg. acc.* rǽses rekka es þú vilder Rǫn gefa, ef þér kvǽmet í þverst þvare *HHv 18*[4].

því-at, þvít *(die Eddahss. kennen nur die erste form), conj.* (*aschwed.* þy-at, þyt, *adän.* thy-at, thyt) *denn, weil (stets an der spitze des nachfolgenden begründenden satzes stehend):* heima letja ek munda Herjafǫþor í gǫrþom goþa, þvít enge jǫton ek hugþa jafnramman sem Vafþrúþne vesa *Vm 2*[3], Þórr kom eigi, þvíat hann var í austrvegi *Ls 4*, monattu lenge svá leika lausom hala, þvít þik á hjǫrve skolo ens hrímkalda magar gǫrnom binda goþ *Ls 49*[3], fyr þér einom monk út ganga, þvít ek veit at þú vegr *Ls 64*[4], ek mon bregþa (heite), þvít ek brúþar á flest of rǫþ sem faþer *Alv 4*[1], bar hann (Vǫlundr) hana (Bǫþvilde) bjóre, þvít hann betr kunne *Vkv 29*[1], þat kvaþ Helgi, þvíat hann grunaþi um feigþ sina *HHv 34 pr 1*, trauþr emk, syster! trega þér at segja, þvít hefk nauþogr nipte grótta *HH II 28*[2], einn veldr Óþenn ǫllo bǫlve, þvít meþ sifjnngom sakrúnar bar *HH II 33*[4], fǽr mér ekka orþ þats mǽlter, þvít fram of sér, fylker! lengra *Grp 20*[3], hana (Svanhilde) mono bíta Bikka rǫþ, þvít Jǫrmonrekr óþarft lifer *Sg 63*[2], mól míns foþor mǽr ramlega, þvít feigþ fira fjǫlmargra sá *Grt 21*[2]; *vgl. ferner Hǫv 1*[4] *6*[3] *9*[3] *12*[3] *38*[3] *53*[3] (þvi *R*) *55*[3] *83*[3] *90*[1] *106*[3] *116*[6] *118*[3] *122*[1] *136*[5] *Vm 43*[3] *Grm 29*[5] *42*[3] *Skm 4*[3] *5*[3] *Ls 8*[3] *21*[3] *29*[4] *U 47*[3] *HH I 11*[3] *Grp 23*[3] *28*[4] *Rm 25*[3] *Fm 10*[3] *28*[3] *39*[3] *Sd 24*[3] *Sg 59*[4] *69*[1] *Gþr II 24*[4] *29*[3] *Od 27*[3] *Hm 23*[1]; *die conj. ist des metrums wegen gestrichen: Am 12*[3].

því-get, *s.* **sá** *(F 1; sp. 861*[10]*).*

þý, *f.* (*aschwed.* þy *in:* þy-barn, þy-dotir, þy-sun; *got.* þiwi, *alts.* thiwi, thiu, *ags.* þeowu, þeowe, *ahd.* diu) *sklavin, magd: sg. dat.* hvǫss ero augo í Hagals þýjo *HH II 2*[3]; *pl. nom.* umb Svanhilde sǫto þýjar *Ghv 15*[1]; *acc.* sá (Helge) es opt hefr ǫrno sadda, meþan þú á kvornom kyster þýjar *HH I 36*[4], soltnar þýjar ok salkonor *Sg 46*[4], þýjar sjau góþar *Am 89*[2].

þykkja (þótta; *norw.* tykkja, *fær.* tykja, *aschwed.* þykkia, *adän.* þykkiæ; *got.* þugkjan, *alts.* thunkian, *ags.* þyncan, *afris.* thinka, *ahd.* dunchen) *scheinen, erscheinen, dünken (gewöhnl. mit dat. der person): a) mit subst. praed.: inf.* reine monk þér þykkja

HHv 21[1], (norner) bǫ́þo fylke frægstan verþa ok buþlunga baztan þykkja *HH I 2*[4]; *prs. ind. sg. 3.* hesta baztr þykker hann (Skinfaxe) meþ Hreiþgotom *Vm 12*[3], harm ljótan (?) mér þykker í því at vaþa of vágenn til þín *Hrbl 28*, þykker sá (Freyr) ása jaþarr *Ls 35*[4], fær þú nú æva þars foraþ þykker *Gg 15*[1], *(mit suffig. pron. und negat.)* þykkjomka friþr (þykkea mér friþ *R*) i farar brodde *HH II 22*[3]; *opt. sg. 3.* (gefk þér) hunskar meyjar þærs hlaþa spjǫldom ok gøra goll fagrt, svát gaman þykke *Gþr II 27*[2]; *prt. ind. sg. 3.* kvǫl þótte kvikre at koma i hús Atla *Am 94*[3]; *b) mit adj. praed.: inf.* ek mon okkor øþre þykkja *Hlr 3*[3], hitt munde øþra jǫrlom þykkja, at viþ menn mælter ok mik sæer *Gþr III 1*[3]; *prs. ind. sg. 3.* auþe betra þykker þat (manvit) í ókunnom staþ *Hǫ́v 10*[3], árstraumr þykker ofmikell valglaume at vaþa *Grm 21*[3], þat seger þú nú es hverjom þykker mest at vita, at mín móþer dauþ sé *Hrbl 9*, þann (galdr) gelk þér fyrstan .. at þú of ǫxl skjóter þvis þór atalt þykker *Gg 6*[3], ek bøte svá brest á golle, at feþr þinom fegre þykker *Vkv 28*[3], orþs þykker enn vant ykro hvǫ́roge *Hm 9*[3], *(mit suffig. pron.)* einnar Freyjo ávant þykkjomk (einnar mér .. þykker *R*) *‚es scheint mir nur F. noch zu fehlen'* *Þrk 23*[4], hløglekt þat þykkjomk (mér þat þykker *R*), es þinn harm tíner *Am 53*[4]; *pl. 3.* verk þykkja þín verre miklo kjóla valde, an kyrr sitor *Hym 20*[1], haglegar Hjǫrvarþs konor gumnom þykkja at Glaseslunde *HHv 1*[4], *(mit suffig. pron. und negat.)* þykkjomka (þykkiat mér, þykkit mér *R*) góþer Granmars syner *HH I 48*[1] *II 27*[1]; *opt. sg. 3.* monat mætre maþr á mold koma und sólar sjǫt an Sigorþr þykke (*scil.* mætr; an þú, Sigorþr! þykker *R*) *Grp 53*[4]; *prt. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* ek þóttak ok þjóþans rekkom hverre hære herjans dise *Gþr I 18*[1], afkǫ́r áþr þóttak *Am 67*[3]; *sg. 3.* opt mér mǫ́noþr minne þótte an sjá hǫlf hýnǫ́tt *Skm 43*[3], þótte hǫ́rom Hrungnes spjalla verþr Hlórriþa vel fullmikell *Hym 16*[1], eitt þótte skars allra feiknast *Hdl 42*[3], einn þótte þar ǫllom betre víkingr Dana i verþungo *Hlr 11*[3], (Glaumvǫr) mælte viþ Vinga, sem henne vert þótte *Am 29*[3], *(mit suff. pron.)* þóttomk (þóttuz *R*) ǫllo betra, ef lóte mik life týna *‚besser hätte es mir geschienen, wenn sie mein leben vernichtet hätten'* *Gþr II 13*[3]; *pl. 1.* þóttom óvægen *Am 92*[1]; *opt. sg. 3.* spakr þøtte mér spiller bauga, ef fjǫrsega fránan æte *Fm 32*[3], horskr þøtte mér, ef hafa kynne ástráþ miket yþvar systra *Fm 35*[1]; *c) mit dem part. prt.: inf.* hratat umb mæge mon hverjom þykkja *Alv 1*[3]; *prs. ind. sg. 2.* þykker þú meþ bleyþe borenn *Sd 25*[3]; *opt. sg. 3.* mona hǫndom hvílþ vel gefa, áþr fullmalet Fróþa þykke *Grt 17*[4]; *prt. ind. sg. 3.* fór þar fjǫlþ horna, unz þótte fulldrukket *Am 8*[3]; *d) mit dem inf.: prs. ind. sg. 2.* hafnarmark þykker hløglekt vesa *HHv 30*[3]; *sg. 3. (mit suffig. pron.)* þykkjomk (þykke mér *R*) ór augom eldr of brinna *Þrk 27*[4], þursa líko þykkjomk (þykke mér *R*) á þér vesa *Alv 2*[3]; *pl. 3.* hann (Geirrøþr) kvelr gesti sína, ef honum þykkja ofmarger koma *Grm 19*, *(mit suff. pron.)* garþar gloa þykkjomk (mér þykkja *hss.*) of gollna sale *Fj 5*[3]; *prt. ind. sg. 2.* sveinn þótter þú siþlauss vesa *HH I 45*[1]; *sg. 3.* marggollen mær mér þótte afle bera *HHv 26*[3], drótt þótte sá dǫglingr vesa *HH I 7*[1], nǫ́tt þótte mér niþmyrk vesa *Gþr II 12*[1], *(mit suffig. pron.)* jarls ynþe þóttomk (þótte mér *R*) etke vesa, nema viþ þat lík at lifa *Hǫ́v 96*[3], ulfa þytr þóttomk (mér þótte *hss.*) illr vesa hjá sǫngve svana *FM 2*[13]; *pl. 3.* skarpar álar þótto þér Skrýmes vesa *Ls 62*[3], hvarfla þótto hans (Halfdanar) verk meþ himens skautom *Hdl 14*[4]*F*; *e) das praed. vertritt ein adverb. ausdruck: inf.* mæler þú at munz ráþe, svát mér skylde verst þykkja *Hrbl 124*, lézt þér alt þykkja sem etke være *Am 90*[1]; *prs. opt. sg. 3.* (mont) vinna þess etke, at mér vel þykke *Am 68*[5]; *prt. ind. sg. 3.* ǫll þótte ætt sú meþ yfermǫnnom *Hdl 13*[4], hio gørþo hvilo sem þeim høgst þótte *Am 8*[4], *(mit suff. pron.)* herþak (sveiþ) sem høgst þóttomk (mér høgst þótte *R*) *Vkv 19*[3];

þykkjask *sich dünken, meinen, glauben: a) mit subst. praed.: prs. ind. sg. 1.* þykkjomk ek til ungr afe *Gg 5*[4]; *pl. 2.* þykkezk ér þjóþkonungar *‚ihr haltet euch für mächtige könige'* *Sg 36*[3]; *prt. ind. pl. 3.* rekkar þat þóttosk es þeir ript hǫfþo *‚dies pack hielt sich für wirkliche menschen'* *Hǫ́v 49*[3] (*s.* trémaþr); *b) mit adj. praed.: prs. ind.*

sg. 3. fróþr sá þykkesk es fregna kann ok segja et sama *Hǫ́v 28*[1], margr þá fróþr þykkesk, ef hann fregenn esat *Hǫ́v 30*[3], fróþr þykkesk sás flótta tekr gestr at gest hǽþenn *Hǫ́v 31*[1]; *prt. ind. sg. 1.* auþogr þóttomk es ek annan fann *Hǫ́v 47*[3]; *sg. 3.* stórr þóttesk Atle *Am 64*[1]; *opt. sg. 1.* sǽll ek þá þøttomk, ef ek sea knǽttak Hamþé ok Sǫrla í hǫllo mínne *Hm 21*[1]; *c) mit dem part. prt.: prs. ind. sg. 3.* Brynhildr þykkesk brúþr vargefen *Grp 45*[3]; *d) mit dem inf.: prs. ind. sg. 1.* einn ek veit, svát ek vita þykkjomk, hór ok af Hlórriþa *Ls 54*[3], ero þat svik ein es sea þykkjomk? *HH II 39*[1], þat vita þykkjomk *Rm 8*[1], *(mit suff. negat.)* langt líf þykkjomka *(conjectur)* lofþungs vita *Sd 37*[3]; *sg. 2.* esa þat svik ein es sea þykkesk *HH II 40*[1], seg .. ef sea þykkesk *Grp 8*[2] *30*[2]; *sg. 3.* ósnotr maþr þykkesk alt vita, ef hann á sér í vǫ́ vero *Hǫ́v 26*[1]; *prt. ind. sg. 1.* unna þóttomk *Hǫ́v 98*[1], skalk viþ mey þá mǫ́lom slíta, es alz hugar unna þóttomk? *Grp 32*[4], vesa þóttomk full ilz hugar *Gþr II 38*[3], ógnhvǫtom unna þóttomk sverþa deile, sem sjalfre mér *Od 31*[3]; *sg. 2.* Atla þóttesk þú stríþa at Erps morþe *Hm 8*[1], *(mit suffig. negat.)* þótteska þú þá Þórr vesa *Hrbl 78 Ls 60*[4]; *pl. 3.* þóttuz ǽsir mjǫk hepnir verit hafa *Rm 13*, meirr þóttosk mér of stríþa, es mik ǫþlingar Atla gǫ́fo *Ghv 11*[3].

þykr, *adj.* (*norw.* tjukk, kjukk, *fær.* tjúkkur, *aschwed.* þiukker, þiokker, *adän.* thiukk; *alts.* thikki, *ags.* þicce, *afris.* thikke, *ahd.* dicchi) *dick: m. sg. acc.* tók Edda økkvenn hleif, þungan ok þykkvan, þrungenn sǫ́þom *Rþ 4*[2].

þylja (þulþa) *reden: inf.* mál es at þylja þular stóle á *Hǫ́v 110*[1]; þyljask *vor sich hin murmeln: prs. ind. sg. 3.* kóper afglape es til kynnes kømr, þylsk hann umb eþa þrumer *Hǫ́v 17*[2].

þyrja (þurþa) *laufen: inf.* fetom léto frékner (Gjúkungar) of fjǫll at þyrja mare ena mélgreypo Myrkviþ ókunnan *Akv 13*[1], þyrja þjóþ yfer *Skm 10*[3]*R*.

þyrma (mþ; *norw.* tyrma) *1) etw.* (eho) *unverletzt lassen, halten: prt. ind. sg. 1. (mit suff. pron.)* þyrmþak sifjom, svǫrnom eiþom *Sg 28*[3]; *sg. 2.* (Brynhildr) mon Gunnare gǫrva segja, at eige vel eiþom þyrmþer *Grp 47*[3]; *2) jmd* (ehm) *schonen: inf.* mon enge maþr ǫþrom þyrma *Vsp 45*[3].

þyrner, *m.* (*norw.* tyrner, *aschwed.* þyrnir, *dän.* tjørn; *ags.* þyrne, *f.*) *dornstrauch: sg. dat.* svá bar Helge af hildingom sem ítrskapaþr askr af þyrne *HH II 37*[2].

þyrstr, *adj.* (*norw.* tyrst, *fær.* tystur, *aschwed.* þyrster) *durstig: m. sg. nom.* emk af gǫngo komenn þyrstr til þínna sala *Vm 8*[2], þyrstr ek køm þessar hallar til Loptr of langan veg *Ls 6*[1].

***þys-hǫll**, *f. halle in der es stürmisch zugeht: sg. dat.* Guþrún .. varnaþe viþ tǫ́rom vaþen í þyshǫllo *Akv 31*[4].

þyss, *m.* (*ags.* þys) *lärm, getümmel; in:* þys-hǫll.

þytr, *m.* (*norw.* tyt; *vgl. aschwed.* thut, *n., got.* þut *in:* þut-haúrn, *mhd.* duz, *m.*) *1) lärm, getöse: sg. acc.* þǽr (Fenja ok Menja) þyt þulo þǫgnhorfennar (kvernar) *Grt 3*[1]; *2) geheul: sg. nom.* ulfa þytr þóttomk illr vesa hjá sǫngve svana *FM 2*[13]. — *Zu* þjóta.

þýþverskr, *adj. deutsch: m. pl. nom.* þýþverskir menn *Br 20 pr 3*.

þǫ́, *f.* (*norw.* taa) *schneefreier, nicht gefrorener boden; in:* þá-fjall.

þǫgn, *f.* (*norw.* togn, *fær.* tögn) *schweigen: sg. acc.* sǫgn eþa þǫgn hafþu þér sjalfr í hug! *Sd 20*[3].

Compositum: þǫgn-horfenn.

***þǫgn-horfenn**, *adj. (part. prt.) vom schweigen entfernt, geräuschvoll, lärmend: f. sg. gen.* þǽr (Fenja ok Menja) þyt þulo þǫgnhorfennar (kvernar) *Grt 3*[1].

þǫgoll, *adj.* (*norw.* togoll, tagall) *schweigsam: m. sg. nom.* þás horskr ok þǫgoll kømr heimesgarþa til, sjaldan verþr víte vǫrom *Hǫ́v 6*[3], hann (sonr Hjǫrvarþs) var þǫguli *HHv 5 pr 14*.

þǫll, *f.* (*norw.* toll, *aschwed.* tall) *föhre, kiefer: sg. nom.* hrørnar þǫll sús stendr þorpe á, hlýrat henne bǫrkr né barr *Hǫ́v 50*[1]. — *Name eines flusses Grm 27*[3].

þǫrf, *f.* (*norw.* torv, *aschwed.* þarf, *adän.* tharf; *got.* þarba, *alts.* tharf, *ags.* þearf, *afris.* therve, *ahd.* darba; *vgl. fær.* tarvur, törvur, *m.*) *1) bedürfnis: sg. nom.* elds es þǫrf þeims inn es komenn ok á kné kalenn *'der bedarf des feuers' Hǫ́v 3*[1], matar ok váþa es manne þǫrf þeims hefr of fjall faret *Hǫ́v 3*[3], vats es þǫrf þeims til verþar kømr, þerro ok þjóþlaþar *Hǫ́v 4*[1], vits

es þǫrf þeims viþa ratar *Hǫ́v 5*[1], óvist es at vita, nǽr verþr á vegom úte geirs of þǫrf guma *Hǫ́v 38*[4], þat kann ek et þriþja, ef mér verþr þǫrf mikel hapts viþ mína heiptmǫgo *Hǫ́v 148*[1]; *acc.* (Glaumvǫr) sýste of þǫrf gesta *Am 6*[4], bands kvaþ (Atle) þǫrf ønga *Am 85*[2], (monk) hyggja á þǫrf hverja *Am 97*[4]; *pl. nom.* svá ek þat af ríst, sem ek þat á reist, ef gørvask þarfar þess *Skm 37*[4], hvárt þǽr (meyjar) bjarga þeims blóta þǽr, ef gørvask þarfar þess? *Fj 39*[4]; *2) notwendigkeit, dringende veranlassung: sg. nom.* mart's þats þǫrf þear *Rm 10*[2], nú's þǫrf mikel *Sg 43*[3], *(mit suffig. negat.)* Alfr mon sigre ǫllom ráþa, þót þetta sinn þǫrfge vǽre *HHv 39*[4]; *pl. acc.* lǫ́tom þvi þarfar ráþa *‚lassen wir geschehen, was notwendig ist'* *Sg 43*[6]; *3) mangel: sg. acc.* fear síns es fenget hefr skylet maþr þǫrf þola *Hǫ́v 39*[2].

Compositum: megen-þarfar.

þǫ́tr, *m.* (*norw.* taatt, *fær.* táttur, *aschwed.* þatter; þotter; *ahd.* dâht) *docht, faden; teil, glied: pl. gen.* lifeþ einer ėr þátta ǽttar mínnar *Hm 5*[1].

Compositum: ørlǫg-þǫ́tr.

Æ.

ǽ, *adv.* (*aschwed. adän.* ø; *got.* aiw, *alts. ahd.* êo, io, *ags.* á, ó, *afris.* â *in:* â-hwedder, nâ *u. a.*) *1) allezeit, immer:* þat mon ǽ uppe, meþan ǫld lifer, langniþja tal Lofars hafat *Vsp 16*[3], (Yggdrasels askr) stendr ǽ of grønn Urþar brunne *Vsp 19*[4], ǽ vas (Heiþr) angan illrar brúþar *Vsp 22*[4], aldar róg þat mon ǽ vesa: órer gestr viþ gest *Hǫ́v 32*[3], (ósnjallr maþr) sýter ǽ gløggr viþ gjǫfom *Hǫ́v 48*[4], þar (ór Élevǫ́gom) órar ǽtter kvǫ́mo allar saman, því's þat ǽ alt til atalt *Vm 31*[4], þú'st ǽ vísastr vera *Vm 55*[6], viþ vín eitt vápngǫfogr Óþenn ǽ lifer *Grm 19*[4], Ofner ok Svafner hykk at ǽ skyle meiþs kvisto maa *Grm 34*[5], andspilles vanr þú skalt ǽ vesa góþrar meyjar Gymes *Skm 12*[3], meþ þurse þríhǫfþoþom þú skalt ǽ nara eþa verlaus vesa *Skm 31*[1], jós ok armbanga mondu ǽ vesa beggja vanr, Brage! *Ls 13*[1], firresk ǽ forn røk firar *Ls 25*[4], þú .. hefr ǽ vergjǫrn veret *Ls 26*[2], at eyrom Freys montu ǽ vesa *Ls 44*[2], aurgo bake þú mont ǽ vesa *Ls 48*[3], frá veom mínom ok vǫngom skolo þér ǽ kǫld rǫ́þ koma *Ls 51*[4], þess mon (Freyja) biþja, at (Þórr) ǽ viþ þik einart láte *Hdl 4*[2], ǽ trúþe Óttarr á ásynjor *Hdl 10*[4], Horn ok Ruþr snuesk til Heljar heþan, en þverre ǽ fyr þér *Gg 8*[4], lopt ok lǫgr gange þér í lúþr saman ok lé þér ǽ friþdrjúgrar farar *Gg 11*[4], hann (Gastropner) standa mon ǽ meþan ǫld lifer *Fj 12*[4], siþ mont, Helge! hringom ráþa .. ef ǽ þeger *HHv 6*[2], ǽ gengk einn saman *Fm 2*[4], ǽ kveþa bandingja bifask *Fm 7*[4], fee ráþa skal fyrþa hverr ǽ til ens eina dags *Fm 10*[2], gnaper ǽ grár jór of grame dauþom *Br 7*[4], urþr ǫþlinga hefr ǽ veret *Gþr I 23*[2], hann (Atle) mon ykkar ǫnd síþare ok ǽ bera afl et meira *Sg 33*[4], hvat's þér, Atle! ǽ, Buþla sunr? *Gþr III 1*[1], lǫskr mon (Hjalle) ǽ heitenn *Am 57*[4], ǽ vilk því níta *Am 67*[1], hefr þú árnat þats þú ǽ beiddesk *Am 82*[2], trýtte ǽ trǫno hvǫt *Hm 17*[4]; *für immer:* sá's mér fránn mǽker ǽ fjarre borenn *Vkv 19*[4], hón (Brynhildr) 's ǽ boren óvilja til *Sg 45*[5]; *2) niemals:* ǽ menn hann (vind) sjalfan of sea *Vm 36*[4] *(vgl. Bugge, Fkv. 396*[b]*)*. — *Vgl.* ey, ǽva, ǽva-ge.

ǽfen-rúnar, *f. pl. s.* **ǽven-rúnar.**

ǽger, *m. meer: sg. dat.* (vǫlva) sér upp koma ǫþro sinne jǫrþ ór ǽge iþjagrøna *Vsp 59*[2]; *acc.* meirr kunne hann (Konr) mǫnnom bjarga, eggjar deyfa, ǽge lǽgja *Rþ 44*[4]. — *Als name des meerriesen Hym 1*[4] *Ls 3*[1] *u. ö.* — *Zur etym. vgl. KG, Aarb. 1876 s. 313 ff.*

Æges-drekka, *f. ‚Ægers gastmahl', name eines gedichtes: nom. Ls üb. (pap. hss.).*

ǽges-hjalmr, *m. furcht erregender helm, schreckenshelm: sg. nom.* ǽgeshjalmr bergr einunge, hvars skolo vreiþer vega *Fm 17*[1]; *acc.* hann (Fáfnir) átti ægishjálm er ǫll kvikvendi hræddus viþ *Rm 14 pr 3*, ǽgeshjalm bark of alda sunom, meþan ek of menjom lák *Fm 16*[1], þar (í bœli Fáfnis) tók hann (Sigurþr) ægishjálm ok gullbrynju ok sverþit Hrotta *Fm 44 pr 5*. — *Zur etym. vgl. Bugge,*

Stud. 389, anm. 2; anders FJ, Ark. 14, 198.

ǽre, *n. die zu einem boot gehörigen riemen od. ruder, ein satz riemen; in:* and-ǽres.

-ǽrr, *adj. lebig, lebend; in:* skamm-ǽrr.

ǽsta (at; *ags.* éstan *‚üppig leben'*) *wünschen, begehren* (ehs): *prt. ind. sg. 2.* ǽster, Jǫrmonrekr! okkarrar kvǫ́mo *Hm 25².* — *Zu* ǫ́st.

ǽte, *n.* (*fær.* æti, *vgl. norw.* æta, *f. ‚aas'*) *speise: sg. acc.* (bygg kalla) ǽte jǫtnar *Alv 32².*

***ǽt-gǫfogr**, *adj. von vornehmer herkunft: superl. m. sg. acc.* þann (Atla) hefk allra ǽtgǫfgastan fylke fundet *Gþr II 31¹.*

ǽtla (aþ; *norw.* etla, *fær.* ætla, *aschwed.* ätla, *adän.* ætlæ) *1) sich vorstellen, denken, glauben: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* lifa ǽtlak mér langan aldr, þóttu héter hamre mér *Ls 62¹*, draums ǽtlak þér *‚ich glaube dass du in einem traum befangen bist' Hdl 7¹; part. prt. n. sg. acc.* hafþak þat ætlat, at myndak aldrege unna vaningja vel *Skm 38²; 2) gedenken, beabsichtigen: prs. ind. sg. 1. (mit suffig. pron.)* spilla ǽtlak bǫ́þom (sveinom) *Am 73¹; 3) bestimmen, beschliessen: part. prt. m. sg. nom.* dǿgr eitt es þér dauþo ǽtlaþr *Grp 25⁴; n. sg. nom.* forþomka furþo, alz þó's fara ǽtlat *Am 26².*

ǽt-maþr, *m. verwandter: pl. nom.* Sigmundr konungr ok hans ættmenn hétu Vǫlsungar ok Ylfingar *HH II 7.*

ǽtt, ǫ́tt, *f.* (*norw. fær. aschwed.* ætt, *adän.* æt; *got.* aihts, *ags.* ǽht, *ahd.* êht) *geschlecht, familie: sg. nom.* mikel munde ǽtt jǫtna, ef aller lifþe *Hrbl 67*, ǫll þótte ǽtt sú (Fróþa) meþ yfermǫnnom *Hdl 13⁴*, alt's þat ǽtt þín, Óttarr heimske! *Hdl 16⁵ 17⁸ 20⁴ 21⁴ 23⁴ 24⁸ 26⁴ 27⁸ 29⁸ 30⁸*, esa þat karls ǽtt es á kvernom stendr *HH II 2²*, mon ǫll yþor ǽtt Niflunga afle gengen *Br 17⁴*, þá's ǫll faren ǽtt Sigvarþar *Sg 63²; gen.* stóþ fyr norþan á Niþavǫllom salr ór golle Sindra ǽttar *Vsp 37²*, eige vas Goþormr Gjúka ǽttar *Hdl 27³*, (Gerþr) vas Gymes dótter, jǫtna ǽttar ok Aurboþo *Hdl 32²*, (Hǫþbrodr) hugþe jóreiþ ǽttar sinnar *HH I 50²*, hirþ eige þú Hǫgna reiþe né illan hug ǽttar þinnar *HH II 16²*, hann (Helge) hefr øþle ǽttar þinnar, arf Fjǫrsunga, und sik þrunget *HH II 23²*, lifeþ einer ér þátta ǽttar minnar *Hm 5¹; dat.* (goþ) of þat gǽttosk, hverr hefþe lopt alt lǽve blandet eþa ǽtt jǫtons Óþs mey gefna *Vsp 25⁴*, at ǽtt ok nafne skalk jartegn vita *Fj 46²*, faret hafþe (Helge) allre ǽtt geirmimes *HH I 14⁴*, (Guþrún) stridde ǽtt Buþla *Am 72¹; acc.* (gefþu mér) þat sverþ es sjalft vegesk viþ jǫtna ǽtt *Skm 8⁴*, (Þórr) ǽtt jǫtons alla lamþe *Þrk 31⁴*, ólosk í ǽtt þar ǽzter kappar *Hdl 18²*, ǽtt ara oddom saddak *HH II 8⁴*, ǽtt átt, en góþa! es eige seomk *HH II 16⁴*, eigot þǽr (norner) ǽtt saman *Fm 13²*, samor eige mér viþ snn Buþla ǽtt at auka *Gþr II 28⁴*, ef vér fimm suno fǿþom lenge, ǫ́tt of góþa ǿxla knǽttem *Sg 18⁶; pl. nom.* þar (ór Élevǫ́gom) órar ǽtter kvǫ́mo allar saman *Vm 31²*, þaþan (frá Þrǽle ok Þír) ero komnar þrǽla ǽtter *Rþ 13⁸*, þaþan (frá Karle ok Snor) ero komnar karla ǽtter *Rþ 25⁴; acc.* (Jarl ok Erna) ǽtter jóko *‚mehrten die geschlechter', d. h. zeugten kinder Rþ 41⁴*, (skolom) of jǫfra ǽtter dǿma *Hdl 8²*, lát forna niþja talþa ok upp bornar ǽtter manna *Hdl 11²*, þeir Angantýr ǽtter rekja *Hdl 46⁴.*

Composita: ǽt-gǫfogr, ǽt-maþr; át-niþr, át-runnr, át-rǿnn, át-stafr.

ǽtterne, *n. herkunft, abstammung: sg. dat.* kaust þú (ambátter) at afle ok at álitom, en at ǽtterne etke spurþer *Grt 8⁴; acc.* ǽtterne mítt kveþk þér ókunnekt vesa ok mik sjalfan et sama *Fm 4¹.*

ǽttinge, *m.* (*norw.* ætting, *vgl. aschwed.* ättingi) *verwandter: sg. voc.* seg, ítr konungr, ǽttinge! mér heldr horsklega, es hugat mǽlom *Grp 10¹.*

ǽva, *adv.* (*d. i.* ǽv-a?) *1) niemals:* (Vále) þó ǽva hendr né hǫfoþ kembþe, áþr á bál of bar Baldrs andskota *Vsp 34¹*, érna mǽler sás ǽva þeger staþlauso stafe *Hǫ́v 29¹*, meþalsnotr skyle manna hverr, ǽva til snotr sé *Hǫ́v 54² 55² 56²*, þat kann ek et átjánda, es ek ǽva kennek mey né manz kono *Hǫ́v 163¹*, þar skaltu ganga, es þik gumna syner síþan ǽva sea *Skm 26⁴*, far þú nú ǽva þars foraþ þykker *Gg 15¹*, ǽva skylde *‚es hätte nie geschehen sollen' Vkv 43²*, hví hlǽr ǽva? *Gþr III 1²*, hón (Guþrún) ǽva grét bréþr sína berharþa ok bure svása *Akv 41²*, ǽva fljóþ etke gáþe fjarghúsa *Akv 42⁴; 2) nir-*

gends: jǫrþ fanzk ǽva né uphimenn *Vsp 3*[3].

Compositum: ǽva-ge.

ǽva-ge, *adv. niemals:* ósviþr maþr kann ǽvage sins of mál maga *Hǫ́v 21*[3], knákak segja aptr ǽvage: þú'st ǫlþr! of heitt *Hym 33*[4].

ǽve, *f.* (*norw.* æve, *n.*, æva, *f.*, *fær.* ævi, *f.*, *aschwed.* ävi; *vgl. got.* aiws, *m.*, *alts.* êo, ên, *m.*, *ags.* ǽ, *f.*, *afris.* êwa, êwe, *f.*, *ahd.* êwa, êwî, êwîn, *f.*) *leben: sg. nom.* liþen es ǽve .. Granmars suna *HH II 17*[3], hvé mon Sigverþe snúna ǽve? *Grp 6*[4], esa meþ lǫstom lǫgþ ǽve þér *Grp 23*[1]; *gen.* hvat mon enn vesa ǽve minnar? *Grp 12*[4] *14*[4], hvat mon meirr vesa minnar ǽve? *Grp 18*[4], lá mér of ósko ǽve þinnar ljósast fyrer líta epter *Grp 21*[1]; *dat.* vit slíta skolom ǽve ok aldre saman *Fj 50*[4]; *acc.* fljótt mynder þú fríþre segja mína ǽve, ef mǽtter þat *Grp 52*[4], sú mon gipt lageþ á grams ǽve *Grp 53*[3], lǫ́tomk því valda, es liþr þina ǽve *Am 86*[3].

Compositum: ǽven-rúnar.

***ǽven-rúnar**, *f. pl. ewige, unvergängliche runen (deren zauberkraft niemals aufhört): acc.* Konr ungr kunne rúnar, ǽvenrúnar ok aldrrúnar *Rþ 44*[3].

ǽzle, *n.* (*norw.* ætsel, etsel) *speise, atzung: sg. dat.* ǫrno .. ǽzle fegna *Gþr II 8*[3].

Ø.

øfre, *adj. compar.* (*norw.* øvre, *fær.* evri, *aschwed.* öfre, *adän.* øfri, øvræ; *ags.* yferra, uferra, *ahd.* obaro) *1) höher: m. sg. nom.* sá dýrkalfr .. es øfre ferr ǫllom dýrom *HH II 37*[4]; *f. sg. nom.* hón (Ylfinga man) skǽvaþe skýjom øfre *HH II 4*[3]; *2) überlegen: m. sg. nom.* varþk þeim einn ǫllom øfre at rǫ́þom *Hrbl 46*; *pl. nom.* átján, áþr fello, øfre þeir urþo *'sie behielten die oberhand (siegten) über achtzehn' Am 49*[4] *(Hjelmqvist, Ark. 11, 112 fg.)*;

superl. øfstr (*norw.* øvst, *fær.* efstur, *aschwed.* ovirster, *adän.* øværst; *ahd.* obarôst) *der letzte: m. sg. nom.* fyrstr ok øfstr vask (vastu) at fjǫrlage *Ls 50*[3] *51*[1]; *n. sg. acc. (sw.)* nam at mǽla mál et øfsta sjá móþr konungr áþr hann sylte *Od 14*[1].

ǿger, *m. jmd der furcht od. schrecken erregt, bezeichnung eines helden: sg. gen.* þú felt hefr enn flugartrauþa jǫfor þanns olle ǿges dauþa *HH I 57*[4] *(Bugge, Helgedigt. 142 hält das wort für einen eigennamen).*

ǿgja (gþ; *norw. fær.* øgja; *got.* ôgjan) *jmd* (ehm) *in furcht zu setzen suchen, ihn bedrohen (KG, Efterl. skr. I, 83): prt. ind. sg. 3.* hón (herses kvǫ́n) ǿgþe mér af afbrýþe *Gþr I 9*[1]; *pl. 3.* (brúþer berserkja) ǿgþo mér jarnlurke *Hrbl 104*.

økkvenn, *adj. derb, grob: m. sg. acc.* tók Edda økkvenn hleif, þungan ok þykkvan, rungenn sǫ́þom *Rþ 4*[1].

øngr, *pron. indef.*, *s.* **enge**.

øngva (gþ; *got.* aggwjan *in:* ga-aggwjan, *ahd.* engen) *einengen, beschränken: part. prt. f. sg. nom.* varþka til øngþ (ung *R*) né ofþrungon *Sg 34*[3] *(conjectur von Bugge, Ark. 2, 119 fg.)*.

ǿpa (pþ; *aschwed.* öpa, *adän.* øpæ; *got. alts.* wôpian, *ags.* wépan, *afris.* wêpa, *ahd.* wuofan) *schreien, heulen: inf.* ulfe hǿra hykk þik ǿpa mono, ef þú hlýtr af hamre hǫgg *Hrbl 120*; *part. prs. m. sg. nom.* namk upp rúnar, ǿpande namk *Hǫ́v 139*[3]; *prt. ind. sg. 3.* ǿpþe illþrǽle (Hjalle), áþr ods of kende *Am 59*[3]; *pl. 3.* skóku æsir skjǫldu sina ok ǿpþn at Loka *Ls 14*.

***ǿper**, *m. 'schreier, heuler', poet. bezeichnung des windes: sg. acc.* (vind kalla) ǿpe jǫtnar *Alv 20*[3].

ør-, *präfix* (*norw.* ør-, *fær. aschwed.* ör-, *adän.* or-; *got.* us-, ur-, *alts. afris.* ur-, or-, *ags.* or-, *ahd.* ur-, ar-, ir-) *über-, un- (also 1. mit steigernder, 2. mit privat. bedeutung: Grimm, Gramm. 2, 790 fg.)*; *in: (1)* ør-kosta, ør-kostr, ør-lǫg, ør-óf; *(2)* ør-vite, ør-vǽnn.

ǿre, *adj. compar.* (*adän.* yræ; *got.* jûhiza; *vgl. norw.* øring *'junger mann')* *der jüngere: m. sg. nom.* enn ǿre erfevǫrþr Hǫgna *Akv 12*[3]; *voc.* seggr enn ǿre! *Akv 6*[3].

ørende, *n. s.* **eyrinde**.

ǿrenn, *adj.* (*fær.* yvrin, *aschwed.* yfrin, öfrin, *adän. pl.* yfræ) *genügend, reichlich, in fülle: m. sg. nom.* auþr mon ǿrenn, ef eflek svá víg meþ virþom *Grp 12*[1]; *pl. acc.* ǿrna mǽler sás ǽva þeger staþlauso stafe *Hǫ́v 29*[1]; *f. pl. nom.* ǿrnar soltnar *‚genug sind gestorben' Sg 49*[2]; *acc.* þess lét (Brynhildr) harþar hefnder verþa, svát vór ǫll hǫfom ǿrnar ranner *Od 18*[2]; *n. sg. dat.* sumr (es sǽll) af fé ǿrno *Hǫ́v 69*[3]; *acc.* Þórr á afl ǿret, en etke hjarta *Hrbl 76*; *pl. nom.* naut vǫ́ro ǿren *Am 88*[3].

***ør-kosta**, *f. reichlicher vorrat (an speise), reichliche nahrung: sg. dat.* (Hjalle lézk) sinn dag dapran, at deyja frá svínom, allre ørkosto es hann áþr hafþe *Am 58*[5].

ør-kostr, *m. dass.: sg. acc.* (valtivar) fundo at Æges ørkost hverjan *Hym 1*[4].

ør-lǫg, *n. pl.* (*norw. dän.* or-log, *aschwed.* ör-logh, *n.; alts.* or-lag, *ags.* or-lege, *afris.* or-loch, *n., ahd.* ur-lag, *m.*) *1) geschicke, schicksale: acc.* þǽr (norner) lǫg lǫgþo, þǽr líf kuro alda bǫrnom, ørlǫg seggja *Vsp 20*[6], ek sá Baldre .. ørlǫg folgen *Vsp 32*[2], ørlǫg sín vite enge fyrer, þeim's sorgalausastr sefe *Hǫ́v 56*[3], aldar ørlǫg hykk at hón (Gefjon) ǫll of vite *Ls 21*[3], ørlǫg Frigg hykk at ǫll vite *Ls 29*[3], ǫll of sér ørlǫg fyrer *Grp 28*[4], norna dóm þú mont fyr nesjom hafa ok ørlǫg ósvinz apa *Fm 11*[2]; *2) bes. die schicksale u. wechselfälle des krieges, krieg überhpt: dat.* ørlǫgom ykrom skyleþ aldrege segja seggjom frá *‚von euren händeln' Ls 25*[1]; *acc.* flugo (fýstosk) .. alvitr ungar ørlǫg drýgja *‚das kriegshandwerk zu betreiben' Vkv 1*[2] *4*[5].

Composita: ørlǫg-lauss, ørlǫg-sima, ørlǫg-þǫ́tr.

***ørlǫg-lauss**, *adj. bestimmungslos, jmd über dessen schicksal oder bestimmung noch nichts entschieden ist: m. pl. acc.* (ǽser) fundo á lande lítt megande Ask ok Emblo ørlǫglausa *Vsp 17*[4].

***ørlǫg-sima**, *n. schicksalsfaden: pl. nom.* þrymr of ǫll lǫnd ørlǫgsímo *‚das (von den nornen gesponnene) schicksalsgewebe' Rm 14*[4].

***ørlǫg-þǫ́tr**, *m. dass.: pl. acc.* (norner) snøro af afle ørlǫgþǫ́tto *HH I 3*[1].

ør-óf, *n.* (*d. i.* ør-hóf) *unermessliche menge: sg. dat.* øróte vetra áþr vǽre jǫrþ of skǫpoþ (*‚unzählige jahre vor erschaffung der erde'*), þá vas Bergelmer borenn *Vm 29*[1] *35*[1].

Compositum: øróf-samr.

***øróf-samr**, *adj. gewaltig, entsetzlich: m. sg. acc. (adv.)* einom ekka þryngr hann (Viþofner) ørófsaman Surt ok Sinmǫro *Fj 18*[2].

ǿrr, *adj.* (*norw. dän.* ør, *fær.* ørur, *aschwed.* ör) *sinnlos, von sinnen: m. sg. nom.* ǿrr estu, Loke! ok ørvite *Ls 21*[1], ǿrr estu, Loke! *Ls 29*[1]; *f. sg. nom.* ǿr est, syster! ok ørvita *HH II 33*[1], ǿr est, Odrún! ok ørvita *Od 10*[1], vesattu svá ǿr, at ein farer .. draughúsa til *HH II 50*[1].

ør-vite, *sw. adj.* (*norw.* ør-vita, *dän.* or-vitæ; *vgl. fær.* ør-vite, *n. ‚verstörtheit'*, ør-vitigur, *adj. ‚verstört'*) *ohne verstand: m. sg. nom.* ǿrr estu, Loke! ok ørvite *Ls 21*[1], ǫlr estu, Loke! svát þú est ørvite *Ls 47*[1]; *f. sg. nom.* ǿr est, syster! ok ørvita *HH II 33*[1], ǿr est, Odrún! ok ørvita *Od 10*[1].

ør-vǽnn, *adj.* (*vgl. norw.* ør-vænt, *aschwed.* or-vana; *got.* us-wêna, *ags.* or-wéna, or-wéne, *ahd.* ur-wâni) *1) wider erwarten: n. sg. nom.* osa mér ørvǽnt, nǿr óro komer, skars! upp und skipe *HHv 23*[3]; *acc.* nú kveþk enskes ørvǽnt vesa .. es þu á arme ólifþom sefr *HH II 47*[1]; *2) ohne hoffnung auf etw.* (ehs): *f. sg. acc.* monk segja þér lífs ørvǽna ljósa brúþe *Sg 52*[2].

ǿsask (st; *norw. fær.* øsast) *rasen, wüten: inf.* eldrinn tók at œsaz *FH 2*[4], eldr nam at ǿsask *FH 2*[3].

ǿska, *f. jugend: sg. acc.* lá mer of ǿsko ǽve þinnar ljósast fyrer líta epter *Grp 21*[1].

Compositum: barn-ǿska.

***ǿstr**, *adj.* (*part. prt. zu* ǿsa?) *hitzig: m. sg. nom.* ǿstr á ímo *HH I 55*[5] (*Wimmer, Lb*[4] *310*[b]).

øx, *f.* (*norw.* øks, *fær.* öx, *aschwed.* öx, öxi, *adän.* øxe; *got.* aqizi, *alts. ahd.* acus, *ags.* æx) *axt: pl. acc.* øxar at lǫgþo *Am 38*[2].

ǿxla (ǿxta; *norw.* øksla, *aschwed.* öksla) *1) gross machen, etw. nach grossem massstabe od. auf grossartige weise ausführen: prt. ind. sg. 3.* (Guþrún) ǿxte ǫldrykkjor at erfa brǿþr sína *‚veranstaltete ein grosses gelage' Am 71*[1], (Atle) niþjom stríþ ǿxte *‚verursachte grossen kummer' Am 98*[1]; *2) mit abgeschwächter bedtg,*

schaffen, machen, zustande bringen: inf. ef vér fimm suno féþom lenge, ǫtt of góþa óxla knéttem *Sg 18*[2]; *prt. ind. pl. 3.* (segger) óxto einmǽle *Am 1*[2]; *3) wachsen machen, steigern, vermehren: prt. ind. pl. 3.* skǫp óxto skjǫldunga(r), skyldoat feiger *Am 2*[1]*R (Zx 26, 28).*

*°**øxna-heite**, n. ochsenname: pl. nom.* þessi øxnaheiti eru í Þorgrímsþulu *FM 11*[1].

1. **óþe**, *n. 1) verstand: sg. nom.* óþe þér duge, hvars þú skalt, Aldafaþer! orþom mǽla jǫton *Vm 4*[2], segþu þat et eina (þat annat) ef þitt óþe duger ok þú, Vafþrúþner! viter *Vm 20*[1] *22*[1]; *2) verständiges und angemessenes benehmen: sg. gen.* vats es þǫrf þeims til vorþar kømr, þerro ok þjóþlaþar, góþs of óþes ef sér geta mǽtte orþ, ok ondrþogo *Hǫ́v 4*[2] *(s.* orþ, *2).*

2. **óþe**, *f. (fær.* øði; *vgl. norw.* øda *,brunst', ags.* wód, *ahd.* wnot) *raserei, wahnsinn: sg. acc.* þurs ristk þér ok þria stafe: ergo ok óþe ok óþola *Skm 37*[2].

øþlask (aþ; *häufiger* ǫþlask) *erlangen, erwerben: inf.* lát þer af hǫndom hringa rauþa, ef øþlask vill áster mínar *Þrk 29*[4]; *prt. ind. sg. 3.* (Konr) øþlaþesk ok eiga gat Rigr at heita, rúnar kunna *Rþ 46*[2].

øþle, *n. (norw.* edle, elde; *vgl. ags.* æðelu, *f., alts.* aðali, *n.) 1) geschlecht, herkunft: sg. gen.* segja monk til nafns míns .. ok til alz øþles *Hrbl 21; acc.* ef ek øþle áttak sem Ingunar-Freyr ok svá sǽllekt setr, merge smǽra mølþak þá meinkrǫ́ko *Ls 43*[1], ek mon okkor óþre þykkja, hvars øþle monn okkart kunno *Hlr 3*[4]; *pl. dat.* þjónar øþlom góþer *Sg 69*[2]; *2) in der familie fortbestehendes besitztum, stammgut, stammland(?): sg. acc.* hann (Helge) hefr øþle (óþle?) áttar þinnar, arf Fjǫrsunga, und sik þrunget *HH II 23*[2]; *3) heimstätte, heimat: sg. dat.* hér mundak øþle una *Fj 5*[4].

óþre, *adj. compar. (vgl. got.* wôþeis, *alts.* wôthi, *ags.* wéðe) *1) besser, trefflicher, ausgezeichneter: f. sg. acc.* óþre drykkjo fá þú aldrege *Skm 36*[2], (Buþle) kvaþa ena óþre alna myndo mey i heime *Od 15*[2]; *n. sg. nom.* hitt munde óþra jǫrlom þykkja, at viþ menn mǽlter ok mik sǽer *Gþr III 1*[2]; *acc.* á Danr ok Danpr dýrar haller, óþra óþal an ér hafeþ *Rþ 49*[2]; *2) mächtiger: m. sg. nom.* monk sitja ok sofa life, nema þú Sigvǫrþ svelta láter ok jǫforr ǫþrom óþre verþer *Sg 11*[5]; *3) vornehmer: f. sg. nom.* ek mon okkor óþre þykkja, hvars øþle menn okkart kunno *Hlr 3*[4]; *4) freundlicher, wolwollender: m. sg. gen.* bróþor kveþja skaltu bliþloga arfs ok óþra hugar *Rm 12*[2];

superl. óztr *der beste, trefflichste: m. sg. nom.* askr Yggdrasels hann es óztr viþa *Grm 44*[1]; *acc.* (Halfdanr) efldesk viþ Eymund óztan manna *Hdl 15*[1]; *pl. nom.* ólosk í ǽtt þar ózter kappar *Hdl 18*[2]; *f. sg. acc.* (Halfdanr) átte Almveigo ózta kvenna *Hdl 15*[2], vildak eige vélom beita jǫfra brúþe es ózta veitk *Grp 40*[4].

Ǫ.

ǫ́, *f. (norw.* aa, *fær.* á, *aschwed.* adän. a; *got.* alra, *alts. ahd.* aha, *ags.* éa, *afris.* â) *fluss, strom: sg. nom.* ǫ́ fellr austan of eitrdala sǫxom ok sverþom, Sliþr heiter sú *Vsp 36*[1], hvé sú ǫ́ heiter es deiler meþ jǫtna sunom grund ok meþ goþom? *Vm 15*[2], Ifing heiter ǫ́ es deiler *usw. Vm 16*[1], Rín .. ǫ́ *(fehlt R)* svinn áskunna *Akv 29*[2], *(mit suff. art.)* óx áin svá, at braut um herþar Þór *FM 6*[4]; *gen.* kom Þórr til ár þeirar er Vimur heitir *FM 6*[1]; *dat.* vorþrat íss á ǫ́ *Vm 16*[4]; *acc.* (konungr) tók náttból viþ á eina *HHv 5 pr 4*, ǫ́ hugþak inn rinna at endlǫngo húse *Am 24*[1], *(mit suffig. art.)* ek vas austr ok ǫ́na varþak *Hrbl 85*, Þórr kom á miþja ána *FM 6*[4], (Atli) fór yfir ána *HHv 5 pr 5; pl. gen.* Vimur .. allra á mest *FM 6*[2].

Composita: ár-bakke, ár-óss, ár-straumr; þjóþ-ǫ́.

ǫflogr, *adj. stark, mächtig: m. sg. nom.* kømr enn ríke at regendóme, ǫflogr ofan sás ǫllo rǽþr *Vsp 65*[2], esat svá maþr hǫ́r at þik af heste take né svá ǫflogr at þik neþan skjóte *Vkv 39*[4]; *acc.* ǫflgan ok aldenn ǫs kunnegan (Heimdall) *Rþ 1*[2], ǫflgan Atriþa *FM 10*[12]; *pl. nom.* þrír .. ǫflger ok ǫ́stker ǽser *Vsp 17*[2], (garmar) verþer 'o ǫflgor *Fj 20*[2]; *f. pl. nom.* vér vetr nio vǫ́rom leikor ǫflgar alnar fyr jǫrþ

neþan *Grt 11*[3]; *compar. m. sg. nom.* harþr vas Hrungner ok hans faþer, þó vas Þjaze þeim ǫflgare *Grt 9*[2]; *pl. nom.* verþa ǫflgare aller á nóttom dauþer dolgar an of daga ljósa *HH II 50*[3]; *superl. m. sg. nom.* Ále vas áþr ǫflgastr manna *Hdl 14*[1].

Compositum: þrótt-ǫflogr.

ǫfogr, *adj.* (*norw.* ovug, *fær.* øvigur, övugur, *aschwed.* avugher; *alts.* abuh, *ahd.* abuh; *vgl. auch got.* ihuks?) *nach rückwärts gewendet, umgekehrt; unfreundlich, feindlich: n. pl. nom.* þót meþ seggjom fare ǫlþrmǫl til ǫfog, drukna deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*[2].

ǫf-und, *f.* (*norw.* ovund, *fær.* øvund, *aschwed.* afund, *adän.* avund, avænd; *vgl. alts.* abunst, *ahd.* abunst) *missgunst, hass, feindschaft: sg. acc.* mar ok mǽke gefk þér míns fear .. siþr þú ǫ́som ǫfund of gjalder *Ls 12*[3].

***ǫgorr**, *m. membrum virile (?)*: *sg. acc.* harm ljótan mér þykker í því at vaþa of vágenn til þín ok vǽta ǫgor mínn *Hrbl 29 (Hj. Falk, Ark. 3, 341).*

***ǫgor-stund**, *f.* (*d. i.* ǫrgo-stund?) *wollustsstunde (?)*: *sg. acc.* sǫ́tom vit Vǫ́lundr saman í holme eina ǫgorstund *Vkv 43*[3] *(Hj. Falk, a. a. o.).*

1. **ǫl**, *n.* (*norw. adän.* øl, *fær. aschwed.* öl; *alts.* alo *in:* alo-fat, *ags.* ealu) *bier: sg. nom.* esa svá gótt sem gótt kveþa ǫl alda sunom *Hǫ́v 12*[2], ǫl vas drukket, sumt vas ólagat *Hǫ́v 66*[3], sjalft barz þar (at Ægis) ǫl *Ls 11*, (vas) fyr jǫtna ǫl fram boret *Þrk 24*[2], hvé þat ǫl heiter, es drekka alda syner, heime hverjom í? *Alv 33*[2], ǫl heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som bjórr *Alv 34*[1], sennor ok ǫl hefr seggjom veret mǫrgom at móþtrega *Sd 30*[1]; *gen.* vegnest verra vegra hann (maþr) velle at an sé ofdrykkja ǫls *Hǫ́v 11*[4]; *dat.* ǫlve bergja léztu eige mundo, nema okr vǽre bǫ́þom boret *Ls 9*[3]; *acc.* (skal leyfa) ǫl es drukket es *Hǫ́v 80*[3], viþ eld skal ǫl drekka *Hǫ́v 82*[1], ves þú viþ ǫl varastr ok viþ annars kono *Hǫ́v 130*[3], hvars þú ǫl drekr, kjós þú þér jarþarmegen, þvít jǫrþ tekr viþ ǫlþre *Hǫ́v 136*[4], Randgríþ ok Ráþgríþ ok Regenleif, þǽr bera einherjom ǫl *Grm 36*[2], (Æger) baþ Sifjar ver sér fǿra hver, þanns ǫllom yþr ǫl of heitak *Hym 3*[4], hann (Ægir) hafþi búit ásum ǫl, þá er hann hafþi fengit ketil inn mikla *Ls 2*, því emk hér hróþogr, at drekka Hrópts meger aller ǫl saman *Ls 45*[4], ǫl gørþer þú, Æger! en þú aldre mont síþan sumbl of gøra *Ls 65*[1], at erfinu bar Borghildr ǫl *Sf 8*, ǫl skal signa *Sd 7*[2] *Vs.*

Composita: ǫl-drykkja, ǫl-kjóll, ǫl-krǫ́s, ǫl-mál, ǫl-reifr, ǫl-rúnar, ǫl-skǫ́l; minnes-ǫl.

2. **ǫ́l**, *f.* (*norw. aschwed.* ol, *fær.* ál; *ags.* ól *in:* ól-þwang) *lederriemen: pl. nom.* skarpar álar þótto þér Skrýmes vesa *Ls 62*[3].

ǫld, *f.* (*norw.* old, *aschwed.* ald; *vgl. got.* alds, *ags.* ieldu) *1) zeit: pl. gen.* ár vas alda þars Ymer bygþe *Vsp 3*[1], ár vas alda þats arar gullo *HH I 1*[1]; *2) gesamtheit der lebenden, menschheit, welt: sg. nom.* meþan ǫld lifer *'so lange die welt besteht' Vsp 16*[2] *Fj 12*[4] *Grp 23*[2] *43*[3] *FH 3*[4], hǫlf es ǫld hvar (*s.* halfr, 2) *Hǫ́v 53*[4], ǫld ófǫ́ *'zahlreiche menschen' Am 1*[1]; *gen.* aldar róg þat mon ǽ vesa: órer gestr viþ gest *Hǫ́v 32*[2], í aldar røk *'am ende der welt' Vm 39*[2], aldar ørlǫg hykk at hóu (Gefjon) ǫll of vite *Ls 21*[3], aldar rof *'zerstörung, untergang der welt' HH II 40*[2]; *3) plur.* alder *menschen (zuw. auch bezeichnung der menschlich gestalteten götter): nom.* þaþan af (af morgendǫggom) alder alask *Vm 45*[4], (Brynhildr) mon ríkjom þér rúnar kenna allar es alder eignask vildo *Grp 17*[2]; *gen.* alda syner *'die menschenkinder' Alv 15*[2] *31*[2] *33*[2], alda sunom *Hǫ́v 12*[2] *Alv 9*[2] *25*[2] *27*[2] *Fm 16*[1], alda bǫrnom *Vsp 20*[6], Óþrǿrer es nú upp komenn á alda vés jaþar *Hǫ́v 106*[4], ǽser vito hveim þeir alda skolo gambansumbl of geta *('welchen göttern') Ls 8*[2], ofdrykkja veldr alda hveim es sína mǽlge né manat *Ls 47*[4], eino sinne skal alda hverr fara til heljar heþan *Fm 10*[2]; *dat.* himen hverfa þan (Máne ok Sól) skolo hverjan dag ǫldom at ártale *Vm 23*[4], ný ok niþ skópo nýt regen ǫldom at ártale *Vm 25*[4], sás ǫldom bergr orms einbane (Þórr) *Hym 23*[1], stóþ af mǫnom þeira (mara) dǫgg í djúpa dale, hagl í hǫ́va viþo, þaþan kømr meþ ǫldom ár *HHv 28*[6]; *acc.* ósnotr maþr es meþ alder kømr, þat's bazt at hann þege *Hǫ́v 27*[1].

Composita: skalm-ǫld, skegg-ǫld, varg-ǫld, ver-ǫld, vind-ǫld.

ǫl-drykkja, *f.* (*aschwed.* öl-drykkia) *biergelage: pl. acc.* (Guþrún) øxte ǫldrykkjor at erfa bréþr sína *Am 71*[1].

***ǫl-kjóll**, *m. braukessel: sg. dat.* þat's til kostar, ef koma mætteþ út ór óro ǫlkjól hofe *Hym 34*[3].

ǫl-krǫ́s, *f. speise die zum biere genossen wird: pl. dat.* melta knáttu, móþogr! manna valbráþer, eta at ǫlkrǫ́som *Akv 39*[4]; *acc.* ǫlkráser valþe nauþog (Guþrún) neffǫlom (Atla) *Akv 38*[3].

ǫl-mál, *n. rede die beim gelage geführt wird: pl. nom.* sǫnn mono verþa ǫlmǫ́l, Heþenn! ykkor beggja *HHv 33*[2]; *dat.* hvat hér inne hafa at ǫlmǫ́lom sigtíva syner? *Ls 1*[3].

ǫln, *f.* (*norw.* aln, æln, *fær.* alin, *aschwed.* alin, aln, *adän.* alæn; *got.* aleina, *ags.* eln, *afris.* ielne, *alts. ahd.* elina, elin) *elle, elle'zeug (als wertbestimmung): sg. acc.* ǫln né penning hafþer þú þess aldrege vanréttes, vesall! *Ls 40*[3].

ǫlpt, *f.* (*ags.* ielfetu, *f., ahd.* albiz, *m.*) *schwan; in:* alptar-hamr.

ǫlr, *adj. berauscht, trunken: m. sg. nom.* ǫlr ek varþ, varþ ofrǫlve at ens fróþa Fjalars *Hǫ́v 14*[1], ǫlr estu, Geirrøþr! hefr þú ofdrukket *Grm 51*[1], ǫlr estu, Loke! svát þú est ǫrvite *Ls 47*[1].

Compositum des sw. adj.: ofr-ǫlve.

ǫl-reifr, *adj. fröhlich gestimmt durch biergenuss: m. pl. nom.* haler (vǫ́ro) ǫlreifer ok til gota otke gørþot heyra *Hm 18*[1]; *acc.* kallara þú síþan til knea þínna Erp né Eitel ǫlreifa tvaa *Akv 40*[2].

ǫl-rúnar, *f. pl. runen die eine schädl. wirkung des getränks verhindern (vor vergiftung schützen): nom.* þat ero bókrúnar, þat ero bjargrúnar ok allar ǫlrúnar ok mætar megenrúnar *Sd 19*[2]; *acc.* ǫlrúnar skaltu kunna, ef þú vill, annars kvæn vélet þik í trygþ, ef þú truer: á horne skal þær rista ok á handar bake ok merkja á nagle Nauþ *Sd 7*[1].

ǫl-skǫ́l, *f. trinkschale, becher: pl. nom.* umþo ǫlskáler Atla vinhǫfgar *Akv 37*[1], stukko ǫlskáler *Hm 24*[1]; *dat.* hausa veizt þeira (maga) hafþu at ǫlskǫ́lom *Am 77*[3].

***ǫl-værr** (*d. i.* al-værr), *adj. vollkommen freundlich, voll von wolwollen: m. pl. nom.* ǫlværer urþo (Gjúkungar) ok elda kyndo *Am 5*[1].

ǫlþr, *n. 1) berauschendes getränk; bier: sg. nom.* því es ǫlþr bazt, at aptr of heimter hverr sitt geþ gume *Hǫ́v 14*[3]; *voc.* knákak segja aptr sévage: þú'st, ǫlþr! of heitt *Hym 33*[4]*RA*; *dat.* jǫrþ tekr viþ ǫlþre, en eldr viþ sóttom *Hǫ́v 136*[5]; *acc.* vear hverjan vel skolo drekka ǫlþr at Æges eitt hǫrmeiteþ *Hym 40*[4]; *2) gelage: pl. dat.* óminnes hegre heiter sás of ǫlþrom þrumer, hann stelr geþe guma *Hǫ́v 13*[1].

Compositum: ǫlþr-mǫ́l.

***ǫlþr-mǫ́l**, *n. pl. reden die beim gelage, im rausche geführt werden: nom.* þót meþ seggjom fare ǫlþrmǫ́l til ǫfog, drukna deila skalattu viþ dolgviþo *Sd 29*[3].

ǫnd, *f.* (*norw. aschwed. adän.* and, *fær.* ond, and) *1) atem: sg. nom.* øxar at lǫgþo meþan í (Vinga) ǫnd bixte *Am 38*[3]; *acc.* (Askr ok Emhla) ǫnd né ǫ́tto, óþ né hǫfþo *Vsp 18*[1], ǫnd gaf Óþenn, óþ gaf Hǿner *Vsp 18*[3]; *2) seele, geist, leben: sg. dat.* þik kvazk hilmer (Helge) hitta vilja, áþr itrborenn ǫndo týnde *‚den geist aufgäbe, stürbe' HHv 37*[4], mona yþvart far alt í sunde, þót ek hafa ǫndo látet *Sg 52*[4], Atle mon ǫndo týna *Sg 59*[3], annars dags láttu hans ǫndo faret *Sd 25*[6]; *acc.* hann (Atle) mon ykkar ǫnd síþare ok sé bera afl et meira *Sg 33*[3] *(s. sp. 97*[2]*)*; *3) besinnung: sg. dat.* kona varp ǫndo *‚verlor die besinnung' Sg 29*[1].

Compositum: and-lát.

ǫndótr, *adj. fürchterlich, schrecklich: n. pl. nom.* hví 'ro ǫndótt augo Freyjo? þykkjomk ór augom eldr of brinna *Þrk 27*[3].

ǫnd-uge, *n.* (*d. i.* and-vege; *norw.* and-veg, *m.*) *hochsitz: sg. dat.* melta knáttu, móþogr! manna valbráþer, eta at ǫlkrǫ́som ok ór ǫndnge at senda *Akv 39*[4].

ǫnd-urþr, *adj.* (*d. i.* and-verþr; *norw.* and-vert, *adv., aschwed.* and-verþer; *got.* and-wairþs, *alts.* and-ward, -werd, *ags.* ond-weard, *ahd.* ant-wart, -wert) *entgegengekehrt, vorne befindlich, beginnend: m. sg. acc.* morgen mest vǫ́go nnz miþjan dag lidde, ótto alla ok ǫndurþan dag *‚den anfang des (nächsten) tages' Am 49*[2].

ǫngoll, *m.* (*norw. fær.* ongul, *aschwed.* angul, angel, *dän.* angel; *alts. ahd.* angul, *ags.* angel) *angel: sg. dat.* dró mærr Hymer móþogr hvale einn á ǫngle upp senn tvaa *Hym 22*[2], gein viþ ǫngle .. umhgjǫrþ neþan allra landa *Hym 23*[2]*R*; *acc.* egnde á ǫngol .. orms einbane uxa hǫfþe *Hym 23*[1].

ǫngr, *adj.* (*norw.* ong; *got.* aggwus, *ags.* enge, *alts.* engi, *ahd.* angi, engi)

enge: m. sg. acc. mont í ǫngan ormgarþ lageþr *Sg 58*[2].

1. **ǫnn**, *f.* (*norw.* onn; *vgl. got.* asans, *ahd.* arn) *arbeit, mühe, beschwerde; sorge, ärger: sg. acc.* ǫnn fekk jǫtno (Ægе) orþbǽgenn balr (Þórr) *Hym 3*[1].

2. ***ǫnn**, *f. vorhaus(?): sg. acc.* vesþu sem þistell sás vas þrungenn í ofanverþa ǫnn *Skm 31*[3] *(anders FDetter, IF, anz. 11, 114).*

1. **ǫr**, *f.* (*fær.* örv, *aschwed.* arf; *ags.* earh; *vgl. got.* arhazna) *pfeil: pl. dat.* ǫrom at skjóta af ýboga *Gþr II 19*[6]; *acc.* (húsgume) alm of bende, ǫrvar skepte *Rþ 27*[4], (Jarl nam) alm at beygja, ǫrvar skepta *Rþ 35*[3].

2. **ǫ́r**, *f.* (*norw.* aar, *fær.* ár, *aschwed.* ar, *dän.* aare; *ags.* ár) *ruder: sg. dat.* at ǫ́r Hymer etke mǽlte *Hym 26*[3]; *acc.* á stafne skal þǽr (brimrúnar) rísta ok á stjórnarblaþe ok leggja elde í ǫ́r *Sd 9*[4]; *pl. nom.* skafnar árar *HH I 51*[3]; *gen.* varþ ára ymr ok ïarna glymr *HH I 28*[1]; *dat.* einn meþ ǫ́rom ok austskoto bar (Þórr) til bǿjar brimsvín jǫtons *Hym 28*[3]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 429.*

ǫrn, *m.* (*norw.* ørn, *fær.* örn, *aschwed.* örn, arn, *adän.* ørn, arn; *ags.* earn, *ahd.* arn) *1) adler: sg. nom.* ǫrn mon hlakka *Vsp 50*[3]*r,* falla forsar, flýgr ǫrn yfer sás á fjalle fiska veiþer *Vsp 59*[3], snaper ok gnaper, es til sǽvar kømr, ǫrn á aldenn mar *Hǫ́v 62*[3], ǫrn gól árla *HHv 6*[3], hitt horglǫtoþr (Gunnarr) hyggja téþe, hvat þeir i bǫþve báþer sǫgþo hrafn ey ok ǫrn, es heim riþo *Br 13*[4]; *gen.* Hrǽsvelgr heiter es sitr á himens enda jǫtonn í arnar ham *Vm 37*[2], arnar orþ hann (Ratatoskr) skal ofan bera ok segja Níþhǫggve niþr *Grm 32*[3], Fránmarr jarl hafþi hamaz í arnar líki *HHv 5 pr 9*, (rúner ristnar) á ulfs kloom ok á arnar nefo *Sd 16*[3]; *acc.* ǫrn hugþak inn fljúga at endlǫngo húse *Am 18*[1]; *pl. nom.* á asklimom erner sitja *HH II 49*[4], stǫndom á val Gotna ofan eggmóþom sem erner á kvisto *Hm 30*[3]; *acc.* sá (Helge) os opt hefr ǫrno sadda, meþan þú á kvernom kyster þýjar *HH I 36*[3], ykr's (þér's) Sinfjǫtle! sǿmra miklo gunne at heyja ok glaþa ǫrno, an ónýtom orþom at bregþask (bregþa) *HH I 47*[3] *II 26*[3], heyrer þú hrafna gjaila, ǫrno gjalla ǽzle fegna *Gþr II 8*[3], opt's þat fyr øxnom, es ǫrno dreymer *Am 19*[3]; *2) bild od. figur eines adlers: sg. nom.* vargr hanger fyr vestan dyrr ok drúper ǫrn yfer *Grm 10*[4] *(s. sp. 1079*[13]*),* nú's blóþogr ǫrn bitrom bjǫrve bana Sigmundar á bake ristenn *Rm 26*[1]. — *Vgl.* are.

1. **ǫrr**, *m. (Rþ 10*[3]*) s.* **aurr**.

2. **ǫrr**, *adj.* (*norw.* ǫrr, *alts.* aru, *ags.* earu) *schnell, hurtig; in:* ó-ǫrr.

3. **ǫ́rr**, *m.* (*got.* airus, *alts.* êr, *ags.* ár) *bote: pl. nom.* óko ǽrer úrgar branter *Rþ 40*[1], segja fóro ǽrer *(fehlt R)* Jǫrmonrekke, at séner vǫ́ro sogger und hjǫlmom *Hm 19*[1]; *acc.* sende ǫ́ro allvaldr þaþan of land ok of lǫg leiþar at biþja *HH I 22*[1], sende Atle ǫ́ro sína of myrkvan viþ min at freista *Od 23*[1]. — *Zur etymol. vgl. Bugge, Beitr. 24, 430 fg.*

ǫsp, *f.* (*norw.* osp, *aschwed. dän.* asp; *ags.* æsp, *ahd.* aspa) *espe: sg. nom.* einstǿþ emk orþen sem ǫsp i holte *Hm 4*[1].

ǫ́ss, *m.* (*norw.* aas-, *fær.* ás-, *aschwed. adän.* as- *in eigennamen; got.* ans — *m. pl.* ansis *Jord. c. 13*[20] —, *ags.* ós — *pl. gen.* ésa *in:* ésa gescot —, *alts.* ôs-, *ahd.* ans- *in eigennamen*) *männl. gottheit aus dem geschlechte der asen, ase; im pl. öfter das ganze geschlecht (männl. und weibl. mitglieder) bezeichnend: sg. nom.* Válaskjalf heiter es vélte sér ǫ́ss (Óþenn) í árdaga *Grm 6*[4], heiler ǽser, heilar ásynjor ok ǫll ginnheilog goþ, nema sá einn ǫ́ss es innar sitr, Brage, bekkjom á *Ls 11*[3], undr's at ǫ́ss ragr (Loke) es hér inn of komenn ok hefr sá bǫrn of boret *Ls 33*[3], ǫ́ss (Þórr) 's stolenn hamre *Þrk 2*[4], Þórr, þrúþogr ǫ́ss *Þrk 16*[1]; *acc.* ár kvǫ́þo ganga grǿnar brauter ǫflgan ok aldenn ǫ́s kunnegan, ramman ok rǫskvan Ríg stíganda *Rþ 1*[3]; *pl. nom.* hittosk (finnask) ǽser á Iþavelle *Vsp 7*[1] *60*[1], þrír kvǫ́mo ór því liþe ǫflger ok ǫ́stker ǽser at húse *Vsp 17*[3], (goþ) of þat gǽttosk, hvárt skyldo ǽser afráþ gjalda eþa skyldo goþ ǫll gilde eiga *Vsp 23*[3], ǽser 'o á þinge *Vsp 47*[3]*U 48*[3], þar mono ǽser undrsamlegar gollnar tǫflor í grase finna *Vsp 61*[1]*H,* hverer ráþa ǽser eignom goþa, þás sloknar Surta loge? *Vm 50*[3], Glaþr ok Gyller .. þeim riþa ǽser jóm *Grm 30*[4], und þeira (Árvakrs ok Alsvinns) bógom fǫ́lo bliþ regen, ǽser, ísarn kól *Grm 37*[4], skóku æsir skjǫldu sína *Ls 14*, sessa ok staþe velja þér sumble

at ǽser aldrego *Ls 8*[2], ǽser vito, hveim þeir alda skolo gambansumbl of geta *Ls 8*[2], heiler ǽser, heilar ásynjor *Ls 11*[1] *Sd 3*[1], hví it ǽser tveir (Loke ok Íþunn) skoloþ inne hér sáryrþom sakask? *Ls 19*[1], hvat it ǽser tveir (Óþenn ok Loke) drýgþoþ í árdaga, firresk ǽ forn røk firar *Ls 25*[2], vreiþer 'o þér ǽsor ok ásynjor *Ls 31*[2], falz Loki í Fránangrs forsi í lax líki, þar tóku æsir hann *Ls 65 pr 2,* senn vǫro ǽser aller á þinge ok ásynjor allar á mále *Þrk 13*[1] *Bdr 1*[1], mik mono ǽser argan kalla, ef bindask lǽtk brúþar line *Þrk 16*[2], vǫ́ro ollifo ǽser talþer, Baldr es hné viþ banaþúfo *Hdl 30*[1], sendu æsir um allan heim ørindreka *FM 5*[2]*Wr,* þóttuz æsir mjǫk hepnir verit hafa *Rm 13,* æsir reiddu Hreiþmari féit *Rm 5 pr 1,* hvé sá holmr heiter es blanda hjǫrlege Surtr ok ǽser saman? *Fm 14*[4], *(mit suffig. art.)* skyldu æsirnir hlaþa upp gullinu *Rm 5 pr 2; gen.* brotenn vas borþveggr borgar ása *Vsp 24*[2], enn aldne .. yggjungr ása (Óþenn) *Vsp 28*[2], ása ok alfa ek kann allra skil *Hǫ́v 159*[2], hvaþan Njǫrþr of kvam meþ ása sunom? *Vm 38*[2], opner heimar verþa of ása sunom, þás hefja af hvera *Grm 42*[2], askr Yggdrasels hann es ǿztr viþa, en Skíþblaþner skipa, Óþenn ása en joa Sleipner *Grm 44*[2], ása ok alfa þat vill enge maþr, at vit samt seem *Skm 7*[3], hvat's þat alfa né ása suna né víssa vana? *Skm 17*[1], emkat ek alfa né ása suna né víssa vana *Skm 18*[1], reiþr's þér ása bragr (Óþenn) *Skm 33*[1], ása liþe *Hrbl 74 A,* mart var þar ása ok álfa *Ls 9,* ása ok alfa es hér inne ero mange's þér í orþe vinr *Ls 2*[2], joll ok ǫ́fo fǿrek ása sunom *Ls 3*[2], ása ok alfa es hér inne ero þú'st viþ víg varastr *Ls 13*[2], ef ek inne ǽttak Æges hǫllom í Baldre glíkan bur, út þú né kvǽmer frá ása sunom *Ls 27*[2], ása ok alfa es hér inne ero hverr hefr þinn hórr veret *Ls 30*[2], þykker sá (Freyr) ása jaþarr *Ls 35*[4], Freyr es baztr allra baldriþa ása gǫrþom í *Ls 37*[2], tak viþ hrímkalke fullom forns mjaþar, heldr þú hana eina láter meþ ása sunom vammaiansa vesa *Ls 53*[2], ókynjan meira kvama meþ ása sunom *Ls 56*[2], kvaþk fyr ása sunom *Ls 64*[1], (Loke) fyr útan (innan) kvam ása garþa *Þrk 5*[2] *8*[2], allr ása salr under bifþesk *Þrk 12*[2], Heimdallr hvítastr ása *Þrk 14*[1], (sól kalla) alskír ása synor *Alv 16*[4]; *dat.* gól of ǫ́som Gollenkambe *Vsp 43*[1], hvat's meþ ǫ́som, hvat's meþ ǫlfom? *Vsp 48*[1] *Þrk 6*[1], Óþenn (reist rúnar) meþ ǫ́som *Hǫ́v 143*[1], afl gól hann (Þjóþrǿrer) ǫ́som *Hǫ́v 160*[2], vasat hann (Njǫrþr) ǫ́som alenn *Vm 38*[2], land es heilakt es ek liggja sék ǫ́som ok ǫlfom nǽr *Grm 4*[2], ǫllom ǫ́som þat skal inn koma Æges bekke á *Grm 45*[2], ójafnt skipta es þú munder meþ ǫ́som liþe, ef þú ǽtter vilge mikels vald *Hrbl 74,* þú skalt ǫ́som opt sumbl gørva *Hym 2*[4], Ægir .. hafþi búit ásum ǫl *Ls 1,* mar ok mǽke gefk þér míns fear ok bǿter þér svá bauge Brage, síþr þú ǫ́som ǫfund of gjalder *Ls 12*[2], kvaþk fyr ǫ́som *Ls 64*[1], ilt's meþ ǫ́som, ilt's meþ ǫlfom *Þrk 6*[2], jǫrþ heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som fold *Alv 10*[1], eldr heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som fune *Alv 26*[1], ǫl heiter meþ mǫnnom, en meþ ǫ́som bjórr *Alv 34*[1], einnhverr af ásum, sá er Heimdallr hét, fór ferþar sinnar *Rþ 1,* Loki .. er flest hefir ilt gǫrt meþ ásum *FM 5*[17]*Wr,* þǽr (rúnar) 'o meþ ǫ́som *Sd 18*[4]; *acc.* þyrstr ek køm þessar hallar til .. ǫ́so at biþja, at mér einn gefe mǽran drykk mjaþar *Ls 6*[2], *(mit suffig. art.)* áþr hann (Loki) drykki, kvaddi hann ásuna *Ls 10 pr 2.*

Composita: ás-brú, ás-kunnegr, ás-kuþr, ás-kyndr, ás-liþar, ás-megen, ás-meger.

ǫ́st, *f.* (*norw.* aast, *fær.* ást; *got.* ansts, *alts. ahd.* anst, *ags.* ést) *zuneigung, liebe (auch im plur.): sg. gen.* ástar firna skyle ongo maþr annan aldrege *Hǫ́v 92*[1]; *acc.* fagrt skal mǽla ok fé bjóþa sás vill fljóþs ǫ́st fá *Hǫ́v 91*[2], forkunnar sýn mon flestan glaþa, hverrs hefr viþ annan ǫ́st *Fj 48*[4]; *pl. dat.* meyjar ǫ́stom mona þér verþa, víse gestr! of varet *Alv 8*[1], biþk þik, Sváva! .. at þú Heþne hvilo gørver ok jǫfor ungan ǫ́stom leiþer *HHv 41*[4]; *acc.* lát þer af hǫndom hringa rauþa, of øþlask vill áster mínar, áster mínar, alla hylle *Þrk 29*[4.2], ykkar vissak áster mestar manna allra fyr mold ofan *Gþr I 16*[2].

Composita: ást-gjǫf, ást-kynne, ást-ráþ, ásta-lauss.

ǫ́stogr, *adj.* (*got.* ansteigs, *ahd.* enstîg, *ags.* èstig) *liebreich gesinnt, wolwollend: m. pl. nom.* ǫfiger ok ǫ́stker ǽser *Vsp 17*[2].

ǫ́tt, *f. s.* **ǽtt**.

ǫ́ttungr, *m. sprössling, nachkomme: pl. gen.* mon hón (Fjǫrgyn) kenna hǫ́nom (Þóre) ǫ́ttunga brauter til Óþens landa *Hrbl 139.*

ǫxl, *f.* (*norw.* oksl, *fær.* öxl, *aschwed.* axl, *adän.* axel; *alts.* ahsla, *ags.* eaxl, *ahd.* ahsala) *achsel: sg. acc.* þann (galdr) gelk þér fyrstan .. at þú of ǫxl skjóter þvís þér atalt þykker *Gg 6*[3] *(s. sp. 937*[50]*)*, óx svá mjǫk áin, at uppi braut á ǫxl honum (Þór) *FM 6*[5]*Wr; pl. dat.* dúkr vas á halse, dvergar á ǫxlom *Rþ 16*[4], flugo hrafnar tveir af Hnikars ǫxlom *FM 9*[1].

ǫþlingr, *m.* (*ags.* æðeling, *ahd.* edeling) *mann aus edlem geschlecht, fürst: sg. voc.* enn ítre .. ǫþlingr (Sigvǫrþr) *Grp 23*[3]; *gen.* isarnborger ero of ǫþlings (Helga) flota *HHv 13*[3], vas sú ein vétr es barg ǫþlings skipom? *HHv 27*[3], á lando ok á vatne borgot's ǫþlings flota *HHv 29*[3]; *dat.* norner kvǫ́mo þærs ǫþlinge (Helga) aldr of skópo *HH I 2*[2], monk una aldre meþ ǫþlinge (Gunnare) *Sg 10*[4], eldr sloknaþe fyr ǫþlinge (Sigverþe) *FH 2*[13]; *pl. nom.* ǫþlingar arfe skipto *Od 9*[5], mik ǫþlingar Atla gǫ́fo *Ghv 11*[4]; *gen.* urþr ǫþlinga hefr sé veret *Gþr I 23*[3]; *dat.* eisande gekk und ǫþlingom lofþungs flote lǫndom fjarre *HH I 28*[3], fátt mant, fylker! fornra spjalla, es ǫþlingom ósǫnno bregþr *HH I 37*[2], þat skal goll, es Gustr átte, bróþrom tveim at bana verþa ok ǫþlingom átta at róge *Rm 5*[3], svá vas minn Sigvǫrþr hjá sunom Gjúka, sem være .. bjartr steinn á band dregenn, jarknasteinn, of ǫþlingom *Gþr I 17*[4], opt vas sá leikr betre, þás þau (Atle ok Guþrún) lint skyldo optarr umb faþmask fyr ǫþlingom *Akv 43*[4]; *acc.* þar vas sundvǫrþr sás svara kunne ok viþ ǫþlinga orþom skipta *HH I 34*[4].

Namenregister.*)

I. Personennamen.

1. **Áe**, m. name zweier zwerge: *Vsp* 11^5 15^4.

2. **Áe**, m. stammvater der sklaven, gemahl der Edda: *Rþ* 2^4.

Afe, m. stammvater der freien bauern, gemahl der Amma: *Rþ* 14^4.

1. **Agnarr**, m. sohn des königs Hrauþungr, bruder des Geirrøþr: *Grm 1. 2.* Fährt mit seinem bruder auf den fischfang; die beiden leiden schiffbruch und werden von einem alten ehepaar (Óþenn und Frigg) aufgenommen. Frigg pflegt den A., Óþenn den Geirrøþr: *Grm 6.* Im frühling werden sie in einem boote entlassen und landen im reiche ihres vaters, aber Geirrøþr, der zuerst ans land gesprungen ist, stösst, dem rate Óþens folgend, das boot wider ins wasser und A. treibt ins meer hinaus. — Er zeugt später mit einer riesin kinder: *Grm 16.*

2. **Agnarr**, m. sohn des königs Geirrøþr und nach dessen bruder (1. Agnarr) benannt: *Grm 31.* Er erquickt Óþenn, der unter dem namen Grimner ins land gekommen ist und von Geirrøþr gemartert wird, durch einen trunk aus dem horne: *Grm 32.* 2^3; dafür verheisst ihm Óþenn die herrschaft, die er nach dem tode seines vaters erhält: *Grm* 3^1 *54 pr 6.*

3. **Agnarr**, m. könig, bruder der Auþa, gegner des Hjalmgunnarr: *Sd 4 pr 5.* Sigrdrifa verleiht ihm gegen Óþens willen den sieg.

Alda-faþer, m. beiname des Óþenn: *Vm* 4^3 53^1.

Ále, m. ein held: *Hdl* 14^1; besitzer des rosses Hrafn: *FM* 12^9.

Al-faþer, m. beiname des Óþenn: *Grm* 48^2 *HH I* 40^8.

Alf-hildr, f. eine von den frauen des königs Hjǫrvarþr, mutter des Heþenn: *HHv 2.*

1. **Alfr**, m. ein zwerg: *Vsp* 16^1.

2. **Alfr**, m. ein held: *Hdl* 19^4*F.*

3. **Alfr**, m. *(enn gamle)* sohn des Dagr und der Þóra: *Hdl* 18^4.

4. **Alfr**, m. sohn des königs Hjalprekr, zweiter gemahl der Hjǫrdís: *Sf 29.*

5. **Alfr**, m. *(enn gamle)* sohn des Hringr: *HH I* 54^2.

6. **Alfr**, m. ein könig, sohn des Hróþmarr; er tötet den Helge Hjǫrvarþsson im zweikampf: *HHv 34 pr 3.* 39^8.

7. **Alfr**, m. sohn des königs Hundingr, von Helge Hundingsbane getötet: *HH I* 14^8 *II 12 pr 7.*

8. **Alfr**, m. *(enn gamle)* sohn des Ulfr, vater des Innsteinn: *Hdl* $12^{2.3}$.

Alf-rǫþoll, m. ‚elbenstrahl', poet. name der sonne: *Vm* 47^1.

Alm-velg, f. gattin des königs Halfdanr: *Hdl* 15^8.

Al-svíþr, m. ein riese: *Hǫ́v* 143^8.

Al-valde, m. ein riese, vater des Þjaze: *Hrbl 51.*

Al-víss, m. ein zwerg, der um die tochter des Þórr anhält, von diesem jedoch durch list aufgehalten wird, bis ihn die aufgehende sonne in stein verwandelt: *Alv 1 üb. 3 üb.* 3^1 *5 üb. 7 üb.* 9^1 *10 üb.* 11^1 *12 üb.* 13^1 *14 üb.* 15^1 *16 üb.* 17^1 *18 üb.* 19^1 *20 üb.* 21^1 *22 üb.* 23^1 *24 üb.* 25^1 *26 üb.* 27^1 *28 üb.* 29^1 *30 üb.* 31^1 *32 üb.* 33^1 *34 üb.* (vgl. Þórr).

*) Ergänzende zusätze aus anderen quellen sind in eckige klammern eingeschlossen.

Al-vitr, f. beiname der walküre Hervǫr: *Vkv 9. 11.*

Al-þjófr, m. ein zwerg: *Vsp 11*[2].

Álǫf, f. tochter des jarl Fránmarr: *HHv 10*; Atle Iþmundarson entführt und heiratet sie: *HHv 5 pr 7. 12.*

Ambǫ́tt, f. tochter von Þrǽll und Þír: *Rþ 13*[3].

Amma, f. stammmutter der freien bauern, gattin des Afe: *Rþ 14*[4] *18*[1] *21*[1].

Ámr, m. sohn des Dagr und der Þóra: *Hdl 18*[4].

And-hrimner, m. koch in Valhǫll: *Grm 18*[1].

1. **And-vare**, ein zwerg: *Vsp 15*[3].

2. **And-vare**, sohn des Óenn, ein zwerg, der in hechtgestalt in einem wasserfall lebte: *Rm 8*; Loke fängt ihn in einem netz und er muss sein leben durch auslieferung seines schatzes erkaufen. Einen ring will er zurückbehalten; als ihn Loke zwingt, auch diesen herzugeben, legt er einen fluch darauf: *Rm 2 üb. 2*[1] *3*[1] *4 üb. 4 pr 1.*

1. **Angan-týr**, m. ein vornehmer mann, der mit Óttarr Innsteinsson über die zahl der beiderseitigen ahnen streitet und mit ihm eine wette darüber eingeht: *Hdl 9*[3] *46*[4].

2. **Angan-týr**, m. sohn des Arngrímr und der Eyfura: *Hdl 23*[1].

Ang-eyja, f. eine von den neun müttern des Heimdallr: *Hdl 38*[3].

Angr-boþa, f. eine riesin, mit der Loke den Fenresulfr erzeugte: *Hdl 42*[1].

Ánn, m. ein zwerg: *Vsp 11*[5].

Aren-nefja, f. tochter von Þrǽll und Þír: *Rþ 13*[3].

Arfe, m. sohn von Jarl und Erna: *Rþ 42*[2].

Arn-grímr, m. gatte der Eyfura, mit der er zwölf söhne erzeugt: *Hdl 24*[2].

Ása-þórr, m. der gott Þórr (bezeichnet als mitglied des asengeschlechts): *Hrbl 129.*

Askr, m. der erste mann, gatte der Embla, aus einem baume durch Óþenn, Hǿner und Lóþorr zu einem menschen umgeschaffen: *Vsp 17*[4].

Ás-mundr, m. ein mann, bei dem sich Óþenn unter dem namen Jalkr aufhielt: *Grm 49*[2].

Ás-olfr, m. sohn des Ǫlmóþr und der Skúrhildr: *Hdl 21*[1].

Atla, f. eine von den neun müttern des Heimdallr: *Hdl 38*[4].

1. **Atle**, m. der Hunnenkönig, sohn des Buþle: *Gþr I 24*[3] *II 28*[3] *III 1*[1] *Sg 55*[5] *Am 85*[2] *90*[3]; bruder der Brynhildr (*Gþr I 24*[3] *Sg 32*[3] *55*[5] *Hlr 7*[2]*Nþ Gþr II 28*[2]) und der Odrún (*Od 3. 2*[1]); hatte auch vier brüder: *Am 51*[1], mit denen er in fehde geriet: *Am 91*[3]. — Er zwingt Brynhildr zur heirat mit Gunnarr: *Sg 37*[1], wird daher von ihr als urheber des ganzen unheils bezeichnet: *Gþr I 24*[2]; Gunnarr droht den A. zu töten, um sich dadurch an Brynhildr zu rächen: *Sg 32*[2], worauf diese erwidert, dass A. länger leben werde als die Gjúkungar: *Sg 33*[2]; Brynhildr erklärt, dass A. die ursache ihres selbstmordes erfahren werde: *Sg 40*[3]. — Die Gjúkungar zwingen, um A. zu versöhnen (der ihnen die schuld an Brynhilds tode zumisst: *Dr 2*), ihre schwester Guþrún, ihn zu heiraten: *Sg 55*[4] *Dr 5 Gþr II 27*[4] *Am 94*[3] *Ghv 11*[4]; er erzeugt mit ihr den Erpr und Eitell: *Dr 5.* — Die Odrúnepisode (die sich mit der sonstigen überlieferung nicht vereinbaren lässt): A. verweigert, obgleich ihm von den Gjúkungar gold geboten wird, seine einwilligung zu der vermählung seiner schwester Odrún mit Gunnarr: *Sg 57*[3] *Dr 11 Od 19*[2] *20*[3]; A. traut es der Odrún nicht zu, dass sie sich in ein sträfliches verhältnis einlassen werde: *Od 22*[1]; lässt trotzdem Gunnarr und Odrún durch späher beobachten: *Od 23*[1]; diese melden ihm, dass sie die liebenden bei einander getroffen haben: *Od 24*[3.4]; Odrún eilt zu A.'s wohnsitz, um den gefangenen Gunnarr zu retten, kommt jedoch zu spät: *Od 29*[4]. — Die ermordung der Gjúkungar durch A. war bereits durch einen raben prophezeit worden: *Br 5*[2]; A. ladet den Gunnarr und Hǫgne zu sich ein: *Dr 6 Akv 1*[1] *3*[1.4] *Am 2*[2] *4*[3]; diese, obschon durch die träume ihrer frauen gewarnt (ein adler, von dem Kostbera träumt, wird geradezu auf A. gedeutet: *Am 18*[4]), leisten, weil sie dem A. nichts böses zutrauen (*Am 19*[2]) der einladung folge und reisen ab. Als sie in A.'s lande ankommen (*Dr 13 Akv 14*[1]), sitzt dieser beim gelage: *Akv 15*[1]; Guþrún warnt ihre brüder: *Akv 17*[2]; sie wünscht, dass Gunnarr den A. in die schlangengrube werfen könne: *Akv 17*[6]; A. wappnet sich und seine leute zum angriffe: *Am 39*[1];

Guþrún verteidigt ihre brüder und tötet zwei brüder A.'s: *Am 47*[1]; der gefangene Gunnarr droht dem A. mit der kommenden rache: *Akv 27*[1]; A. befiehlt, dem Hǫgne das herz auszuschneiden und Gunnarr an den galgen zu hängen: *Am 54*[1]*—55*[4]; lässt den Gunnarr (wie Brynhildr geweissagt hatte: *Sg 58*[1]) auf einem karren zur schlangengrube führen: *Akv 30*[1], obwohl ihn Guþrún wegen des beabsichtigten mordes verflucht: *Akv 32*[1]; A. begleitet selber den gefangenen auf seinem rosse Glaumr (*Akv 31*[1], *vgl. FM 12*[13]) zur schlangengrube, in der A.'s mutter, in eine natter verwandelt, den Gunnarr tötet: *Od 30*[2]; er kehrt zu pferde zurück (*Akv 35*[1]) und wird von Guþrún, die ihm einen becher kredenzt, mit verstellter freundlichkeit empfangen: *Akv 36*[1]; Guþrún wirft ihm vor, dass er ihre mutter und ihre base getötet habe: *Am 53*[1]; er triumphiert über den untergang der Gjúkungar: *Am 64*[1] *65*[1]; erbietet sich der Guþrún busse zu zahlen: *Am 66*[1]; Guþrún geht scheinbar auf die versöhnung ein: *Am 69*[4]; A. veranstaltet ein erbgelage für seine brüder: *Akv 37*[1] *Am 71*[3]; fragt nach seinen söhnen: *Am 74*[2], worauf ihm Guþrún (die keine trähne darüber vergiesst: *Akv 41*[3]) mitteilt, dass sie dieselben getötet habe: *Akv 38*[4] *39*[1] *Am 75*[1] *fg.* (*vgl. Akv 2 Hm 8*[1.2]); A. wirft der Guþrún ihre grausamkeit vor: *Am 80*[1]; droht sie steinigen und verbrennen zu lassen: *Am 82*[1]. — A. nimmt den Þjóþrekr bei sich auf: *Dr 17*; dieser wird von Herkja, der früheren beischläferin des A., eines sträflichen verkehrs mit Guþrún bezichtigt: *Gþr III 1—3. 1*[1]; Guþrún reinigt sich von dem verdachte durch die kesselprobe, der sich dann auf A.'s befehl auch Herkja unterwerfen muss: *Gþr III 9*[1]. — A.'s tötung durch Guþrún wird von Brynhildr geweissagt: *Sg 59*[2], von A. im traume vorausgesehen: *Gþr II 38*[1]*—39*[4]; A. ist berauscht und trifft daher keine vorkehrungen gegen Guþrúns anschlag: *Akv 43*[1]; Hniflungr äussert zu Guþrún, dass er gegen A. hass hege: *Am 83*[4]; A. wird tötlich verwundet (nach *Am* von Guþrún und Hniflungr, nach *Akv* von Guþrún allein): *Akv 2. 3 Am 84*[1]*—86*[3]; der sterbende macht Guþrún vorwürfe: *Am 86*[4]; A.'s letztes gespräch mit Guþrún: *Am 87*[1]*—96*[4]; A. bittet Guþrún um ein ehrenvolles begräbnis: *Am 96*[3]; Atli stirbt: *Am 98*[1], *vgl. Ghv 1.* — Beite, A.'s hofmeister: *Am 57*[1]. — Epitheta A.'s: *lífshvatr eggleiks hvǫtoþr Gþr II 35*[3], *sverþa deiler Akv 39*[1].

2. **Atle**, m. sohn des Hringr, bruder von Yngve und Alfr enn gamle, wird von Hǫþbrodr aufgefordert, ihm gegen Helge Sigmundarson beistand zu leisten: *HH I 54*[2].

3. **Atle**, m. sohn des jarls Iþmundr, wirbt für könig Hjǫrvarþr um Sigrlinn: *HHv 7*, muss aber unverrichteter sache heimkehren: *HHv 10*, obwol ihm vorher ein vogel seinen beistand angeboten hatte: *HHv 11 ff. 1*[1]*—4*[4]*. 4 pr*; er meldet dem könige seinen misserfolg: *HHv 5*; dieser entschliesst sich nun selber zu reisen und nimmt A. mit sich: *HHv 5 pr 1*; an einem flusse, wo sie übernachten, hält A. wache: *HHv 5 pr 4*; A. tötet den jarl Fránmarr, der in adlergestalt die Sigrlinn und seine eigene tochter Álǫf in einem hause bewacht hatte: *HHv 5 pr 6*; A. entführt die jungfrauen: *HHv 5 pr 8*; er heiratet die Álǫf, während könig Hjǫrvarþr die Sigrlinn zur frau nimmt: *HHv 5 pr 12*; Helge Hjǫrvarþsson und A. töten den Hróþmarr: *HHv 11 pr 3*; A. hält im Hatafjǫrþr schiffswache: *HHv 11 pr 6*; sein zank mit der riesin Hrimgerþr: *HHv 12*[1]*—23*[4], die er dadurch so lange aufhält, bis sie von der aufgehenden sonne in stein verwandelt wird: *HHv 29*[1]*—30*[4].

At-ríþe, m. beiname des Freyr: *FM 10*[12].

At-ríþr, m. beiname des Óþenn: *Grm 48*[3].

Augustus, m. der römische kaiser: *Grt 7*.

1. **Aur-boþa**, f. eine riesin, gattin des Gymer, mutter der Gerþr: *Hdl 32*[2].

2. **Aur-boþa**, f. eine von den dienerinnen der Menglǫþ: *Fj 38*[1].

Aur-gelmer, m. beiname des riesen Ymer: *Vm 29*[4] *30*[3].

Aur-vangr, m. ein zwerg: *Vsp 13*[4].

Austre, m. ein zwerg: *Vsp 11*[3].

Auþa, f. schwester des Agnarr: *Sd 4 pr 5 Hlr 8*[2] (an der 2. stelle in cod. *F* Auþr genannt).

Auþr, f. *(en djúpúþga)*, tochter des Ívarr, gattin des Hrørekr, mutter des Haraldr hildetǫnn: *Hdl 29*[2].

Aþal, n. (?) sohn des Jarl und der Erna: *Rþ 42*[3].

Aþils, m. ein held, besitzer des grauen rosses Slungner: *FM 12*[10.12].

Baldr, m. ein ase, sohn des Óþenn (*Vsp 32*[1] *Bdr 8*[2] *9*[2] *Hdl 31*[1]) und der Frigg (*Ls 27*[2]); wohnt in Breiþablik: *Grm 12*[2]; hat unheil verkündende träume: *Bdr 1*[4]; wird (auf Lokes anstiften: *Ls 28*[4]) von Hǫþr mit dem mistelzweig erschossen: *Vsp 32*[1] *33*[1] *Bdr 9*[2] *10*[4]; wird auf einem scheiterhaufen verbrannt, nachdem Óþenn ihm noch einige worte ins ohr geflüstert hat: *Vm 54*[2]; mit B. verbrennt ein ring [Draupner]: *Skm 21*[1] *22*[1]; muss hinab zur Hel, wo met für ihn bereit steht: *Bdr 7*[1]; die asen bitten alles lebendige und leblose um B. zu weinen und ihn dadurch zu erlösen, was nur von Loke, der die gestalt einer riesin (Þǫkk) angenommen hat, verweigert wird: *FM 5*[1] *ff.*, B. wird von seinem bruder Vále gerächt: *Vsp 34*[2] *Bdr 11*[4] *Hdl 30*[2]; nach dem weltuntergange wird B. zurückkehren und mit Hǫþr zusammen den alten sitz seines vaters bewohnen: *Vsp 62*[2-3].

Bál-eygr, m. beiname des Óþenn: *Grm 47*[2].

Bare, m. ein zwerg, der am bau von Menglǫþs palast mitgewirkt hatte: *Fj 34*[1].

Barn, n. sohn des Jarl und der Erna: *Rþ 42*[1].

Barre, m. sohn des Arngrímr und der Eyfura: *Hdl 23*[2].

Beite, m. haushofmeister des Hunnenkönigs Atle, gibt den rat dem Hjalle das herz auszuschneiden: *Am 57*[1].

Bele, m. ein riese, der von Freyr getötet wurde: *Vsp 53*[2] *FM 12*[5].

Bera, f. (d. i. Kostbera): *Am 31*[1] *49*[5].

Ber-gelmer, m. ein riese, sohn des Þrúþgelmer, vor erschaffung der erde geboren: *Vm 29*[2]: rettet sich vor der allgemeinen überschwemmung in einem boote(?): *Vm 35*[2].

Bestla, f. eine riesin, tochter des Bǫlþorn: *Hóv 140*[2].

Beyggver, m. s. **Byggver**.

Beyla, f. dienerin des Freyr, gattin des Byggver: *Ls 9*; beteiligt sich an dem zanke der götter mit Loke: *Ls 55*[1] *—56*[4].

Bíarr, m. ein held, besitzer des rosses Kǫrtr: *FM 12*[12].

Biflinde, m. beiname des Óþenn: *Grm 49*[5].

Bíforr, m. ein zwerg: *Vsp 11*[4].

Bikke, m. der ungetreue ratgeber des Jǫrmonrekr; er veranlasst den untergang des Randvér und der Svanhildr: *Sg 63*[1] *Ghv 6—8*. — *Akv 14*[2]*R* beruht der name auf einem versehen des schreibers.

Bil, f. ein von der erde in den mond versetztes mädchen: *FM 8 anm.* (s. 219); sonst nur in der kenning *linnvenges bil: Od 31*[2] (s. das Wörterb.).

Bildr, m. ein zwerg: *Vsp 13*[2]*H.*

Bil-eygr, m. beiname des Óþenn: *Grm 47*[2].

1. **Billingr**, m. ein zwerg: *Vsp 13*[2]*H.*

2. **Billingr**, m. vater einer von Óþenn geliebten jungfrau: *Hóv 96*[1].

Bjǫrn, m. ein held, besitzer des rosses Blakr: *FM 12*[12].

Bjǫrt, f. eine von den dienerinnen der Menglǫþ: *Fj 38*[2].

Bláenn, m. ein riese; aus seinen gebeinen werden die zwerge geschaffen: *Vsp 9*[4].

Bleik, f. eine von den dienerinnen der Menglǫþ: *Fj 38*[2].

Blindr, m. *(enn bǫlvíse)* entdeckt den Helge Sigmundarson in seiner verkleidung: *HH II 2*[1].

Blíþ, f. eine von den dienerinnen der Menglǫþ: *Fj 38*[2].

Bodde, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*[4].

Bónde, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*[2].

Borg-hildr, f. *(af Brálunde)* gattin des königs Sigmundr und mutter des Helge Hundingsbane: *HH I 1*[4] *HH II 2 Sf 2*; mutter des Hámundr(?): *Sf 2*; besitzt ein reich in Dänemark: *Sf 24*; hat einen bruder, der von Sinfjǫtlo getötet wird: *Sf 3*; sie will den Sinfjǫtle deswegen vertreiben, wird aber gezwungen wergeld anzunehmen: *Sf 6*; vergiftet den Sinfjǫtle: *Sf 7—18*.

Borg-ný, f. tochter des königs Heiþrekr, geliebte des Vilmundr: *Od 1. 2. 5*[3]; kann nicht gebären bis ihr Odrún beistand leistet: *Od 2. 3. 4*[2] *6*[4]; bringt einen knaben und ein mädchen zur welt: *Od 7*[1]; bedankt sich bei Odrún: *Od 8*[1], die jedoch den dank zurückweist: *Od 9*[1]; B. erinnert die Odrún an ihre alte freundschaft: *Od 10*[1]; diese aber macht ihr den vorwurf, dass sie ehemals über Odrúns verhältnis

zu Gunnarr sich missbilligend ausgesprochen habe: *Od 11*[1]. — Epitheton der B.: *linnvengis bil: Od 31*[2].

Borr, m. vater des Óþenn, Vile und Vé: *Vsp 4*[1] *Hdl 31*[1].

1. **Brage**, ein ase, gatte der Íþunn: *Ls 5*; der beste der skalden: *Grm 44*[1]; will den Loke nicht zum mahle der götter zulassen: *Ls 8*[1]; Loke verweigert ihm deswegen den gruss: *Ls 11*[2]; B. will den Loke durch schenkung von ross und schwert begütigen: *Ls 12*[1], was dieser höhnisch zurückweist, indem er dem B. feigheit vorwirft: *Ls 13*[1]; B. droht dem Loke den tod: *Ls 14*[1], wird von diesem aufs neue als unkriegerisch verhöhnt: *Ls 15*[1]; Íþunn versucht den streit beizulegen: *Ls 16*[1] *18*[1]; Runen auf B.'s zunge: *Sd 16*[1].

2. **Brage**, m. sohn des königs Hǫgne, bruder des Dagr: *HH II 16 pr 14*; von Helge Sigmundarson getötet: *HH II 18*[4].

Bráme, m. sohn des Arngrímr und der Eyfura: *Hdl 23*[2].

Brat-skeggr, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*[4].

Breiþr, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*[3].

Brimer, m. ein riese; sein biersaal auf Ókólnir: *Vsp 37*[4]; aus seinem blute werden die zwerge geschaffen: *Vsp 9*[4].

Brísingar, m. pl. die verfertiger oder ehemaligen besitzer des kostbaren halsschmuckes der Freyja (des *men Brísinga*): *Þrk 12*[3] *14*[4] *18*[3].

Brodr. m. gefolgsmann des Hrolfr gamle: *Hdl 22*[2].

Brúne, m. ein zwerg: *Vsp 13*[2]*H.*

Brúþr, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[2].

Bryn-hildr, f. tochter des Buþle (*Grp 27*[3] *Br 8*[1] *14*[1] *Gþr I 22*[1] *24*[1] *25*[2] *Sg 15*[2] *30*[1] *55*[3] *69*[4] *Hlr 4*[1] *Gþr II 28*[2]), schwester des Atle (*Gþr I 24*[3] *Sg 32*[3] *38*[3] *55*[5] *Gþr II 28*[2]) und der Odrún (*Od 3*); wird von Heimer in Hlymdalir erzogen: *Grp 27*[1.4] *29*[3] *31*[4] *39*[4], wo sie *Hildr und hjalme* genannt wird: *Hlr 6*[2]; ihre glückliche kindheit: *Sg 34*[2]; Buþle bestimmt, dass sie walküre werden solle: *Od 15*[1]; ihr ross Vingskorner: *Fm 44*[2]; sie muss im alter von zwölf jahren dem Agnarr, der sie und ihre gefährtinnen durch wegnahme der schwanenhemden in seine gewalt gebracht hat, eide leisten: *Hlr 7*[1]; sie verleiht gegen den willen Óþens dem Agnarr sieg und tötet den Hjalmgunnarr (*Grp 15*[2] Helge genannt?) *Sd 4 pr 1—7 Hlr 8*[1]; wird zur strafe dafür von Óþenn mit dem schlafdorn geritzt und auf Hindarfjall (im Skatalundr: *Hlr 9*[1]) in zauberischen schlummer versenkt und mit flammen umgeben, die nach der bestimmung des gottes nur der besitzer von Fáfners hort (ein furchtloser mann: *Hlr 9*[3]) wird durchreiten können: *Fm 42*[1]*—44*[4] *Sd 4*[3] *4 pr 7 Hlr 9*[1] *10*[1]; zugleich verhängt Óþenn, dass sie nicht walküre bleiben, sondern heiraten solle: *Sd 4 pr 8*; sie aber gelobt keinen mann zu nehmen, der sich fürchten könne: *Sd 4 pr 10.* — Sigvǫrþr kommt nach Hindarfjall und erlöst die Br. (von dem sammler der lieder irrtümlich Sigrdrifa genannt) von ihrem schlummer: *Grp 15*[1] *16*[1] *Sd 1 fg. 1*[1] *fg. 4 pr 1*; sie bietet ihm ein horn mit met, unterrichtet ihn auf seine bitte in der anwendung zauberkräftiger runen und gibt ihm weise ratschläge: *Grp 17*[1] *Sd 1 pr 1. 4 pr 12. 6*[1] *ff.*, worauf er (von heftiger liebe ergriffen: *Grp 29*[1]) um sie wirbt(?): *Sd 21*[3]; sie schwören sich eide: *Grp 31*[1], die er jedoch, durch die zauberkünste der Grímhildr umgarnt, vergisst und bricht: *Grp 31*[2]*—33*[2]. — Grímhildr veranlasst ihre söhne (die Gjúkungar), in Sigvǫrþs begleitung die fahrt zu Br. zu unternehmen, um sie für Gunnarr zu erwerben: *Grp 35*[2] *Sg 3*[1]; in Gunnars gestalt verloht sich Sigvǫrþr (nachdem er die flamme nochmals durchritten: *FH 2*[1]*ff.*) mit Br.: *Grp 39*[2] (in der burg ihres pflegevaters: *Hlr 11*[1]); Sigvǫrþr besteigt mit ihr das lager, ohne sie (durch das schwert von ihr getrennt) zu berühren: *Grp 42*[2] *43*[1] *Sg 4*[1] *67*[1] *Hlr 12*[1], und Br wird darauf von ihm dem Gunnarr überliefert: *Sg 4*[2]. (Nach anderer überlieferung wird Br. von den Gjúkungen in ihrer burg belagert und von Atle zur verlobung mit Sigvǫrþr gezwungen, an dessen stelle sie jedoch dann den Gunnarr heiraten muss: *Sg 37*[1]*—39*[4] *Od 16*[1]*—17*[2].) — B.'s hochzeit mit Gunnarr findet an demselben tage statt, an dem Sigvǫrþr die Guþrún heiratet: *Grp 41*[1]; Br. fühlt sich in ihrer ehe unglücklich (da sie stets nur den

Sigvǫrþr geliebt hat: *Sg 28*[1] *40*[1] *Od 19*[2] *FH 3*[2], um den sie Guþrún beneidet: *Br 3*[2] *Sg 7*[1] *8*[1] *9*[2]) und sinnt (nachdem sie durch Guþrún den betrug erfahren hat: *Hlr 13*[1], *vgl. 5*[1]) auf rache: *Grp 45*[2]; erklärt, dass Sigvǫrþr, wenn sie ihn nicht erlangen könne, sterben müsse: *Sg 6*[2]; verleumdet den Sigvǫrþr bei Gunnarr: *Grp 47*[1] *49*[1]; reizt die Gjúkungar (und besonders ihren gatten, dem sie droht ihn zu verlassen: *Sg 10*[2] *11*[1]) auf den Sigvǫrþr zu töten: *Grp 50*[1] *Br 3*[1] *Sg 10*[1] *11*[1] *19*[1]; rät auch den sohn Sigvǫrþs zu ermorden: *Sg 12*[1]. — Da Gunnarr die Br. nicht verlieren will (*Sg 15*[1]), wird Sigvǫrþr getötet, der sterbend ausspricht, dass Br. seinen tod veranlasst habe: *Sg 27*[4]. Br. lacht, als sie Sigvǫrþs tod erfährt: *Br 10*[1] *Sg 30*[1] *31*[2], wird deswegen von Gunnarr gescholten, der ihr droht den Atle töten zu lassen: *Sg 31*[2] *32*[1], worauf sie äussert, dass Atle länger leben werde als jener und seine drohungen verlache: *Sg 33*[2]; sie beglückwünscht die Gjúkungar wegen des mordes: *Br 10*[3], wird von Guþrún verwünscht: *Gþr I 21*[2], flucht der Gollrǫnd, die Guþrún zum reden veranlasst hat: *Gþr I 22*[3], wird von Gollrǫnd gescholten: *Gþr I 23*[2], erklärt dass Atle an allem unheil schuld sei: *Gþr I 24*[2]; ihr schmerz über Sigvǫrþs tod: *Br 14*[3] *Gþr I 25*[1]; sie prophezeit dem Gunnarr und seinen brüdern den untergang wegen ihres treubruches: *Br 16*[1]—*17*[4]; Gunnarr habe sein gelübde gebrochen: *Br 18*[1], während Sigvǫrþr das seine gehalten habe: *Br 19*[1] *20*[1]. — Sie beschliesst zu sterben: *Sg 40*[4] und lässt sich in ihrem entschlusse nicht wankend machen: *Sg 44*[2], lässt 5 sklavinnen und 8 sklaven töten, die mit ihr verbrannt werden sollen: *Sg 66*[1] *68*[1]—*69*[4] (*vgl. Gþr I 25 pr 4*), verteilt ihre schätze unter das gesinde: *Sg 46*[1] und verwundet sich tötlich: *Gþr I 25 pr 4 Sg 47*[1], wünscht, dass ihre freien dienerinnen ihr im tode folgen: *Sg 48*[1], was diese aber ablehnen: *Sg 49*[1], worauf sie erklärt, dass sie keinen zum tode zwingen wolle: *Sg 50*[1] *51*[1]; weissagt dem Gunnarr die künftigen schicksale bis zum tode der Svanhildr: *Sg 52*[1]—*63*[4], bestimmt, dass sie mit Sigvǫrþr zusammen verbrannt werden solle: *Sg 64*[1] *65*[1] *66*[1], und stirbt: *Sg 70*[1] *Od 18*[4]. — Nach ihrem tode werden zwei scheiterhaufen errichtet; auf dem einen wird Sigvǫrþr, auf dem andern sie selber verbrannt: *Hlr 1*; sie fährt auf einem wagen zur Hel: *Hlr 4*, und kommt durch das gehöft einer riesin: *Hlr 4. 5*, gegen deren vorwürfe sie sich verteidigt: *Hlr 1*[1]—*13*[4], worauf sie die hoffnung ausspricht, im jenseits für ewig mit Sigvǫrþr vereinigt zu werden: *Hlr 14*[3]. — Der tod der Br. wird von Atle den Gjúkungar zur last gelegt: *Dr 2*. — NB. Der dichter der Grípesspǫ́ hat die von Sigvǫrþr aus dem schlaf erweckte walküre und B. als zwei verschiedene personen aufgefasst. — Epitheta der B.: ***dís skjǫldunga*** *Br 14*[3], ***vǫ́r golz*** *Hlr 2*[3].

1. **Búe**, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*[4].

2. **Búe**, m. sohn des Arngrímr und der Eyfura: *Hdl 23*[3].

Bunden-skegge, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*[2].

Búre, m. ein zwerg: *Vsp 13*[2]*H.*

Burr, m. sohn des Jarl und der Erna: *Rþ 42*[1].

Buþle, m. Hunnenkönig, vater des Atle (*Gþr I 24*[3] *Sg 55*[5] *Gþr II 28*[3] *III 1*[1] *Am 85*[3] *90*[3]) und vier anderer söhne (*Am 51*[1]), der Brynhildr (*Grp 27*[3] *Br 8*[1] *14*[1] *Gþr I 22*[1] *24*[1] *25*[2] *Sg 15*[2] *30*[1] *Gþr II 28*[2]) und der Odrún (*Od 3. 2*[1] *19*[4]); bestimmt, dass Odrún den Gunnarr heirate: *Od 14*[3], sowie dass Brynhildr walküre werden solle: *Od 15*[1]; hat der Brynhildr sklaven geschenkt: *Sg 69*[4]; seiner schätze soll Guþrún als gattin Atles walten: *Gþr II 27*[3]; seine nachkommenschaft heisst ***ǽtt Buþla*** *Am 72*[1]; sein koch Hjalle: *Am 59*[1]; ***Buþla greppar*** (die hunnischen krieger) *Akv 14*[2]; ***bǿr es Buþle átte*** (die königsburg der Hunnen) *Am 35*[3].

Buþlungar, m. pl. das geschlecht des Buþle: ***bǿr Buþlunga*** (die königsburg der Hunnen) *Akv 45*[4].

Byggver, m. diener des Freyr, gatte der Beyla: *Ls 8. 56*[1]; droht dem Loke: *Ls 43*[1], und wird von ihm verspottet: *Ls 44*[1]—*46*[4].

Bý-leiptr, m. bruder des Loke: *Vsp 51*[4] *Hdl 42*[4].

Bǫ́forr, m. ein zwerg: *Vsp 11*[4].

Bǫl-verkr, m. name den sich Óþenn

als gast des Suttungr beilegte: *Hǫ́v 108*[4] *Grm 47*[3].

Bǫl-þorn, m. ein riese, vater der Bestla: *Hǫ́v 140*[2].

Bǫmborr. m. ein zwerg: *Vsp 11*[4].

Bǫþv-ildr, f. tochter des königs Níþǫþr (*Vkv 2*), erhält von diesem den goldenen ring des Vǫ́lundr: *Vkv 17 pr 1. 18*[3] *19*[3]; Vǫ́lundr sendet ihr einen brustschmuck, den er aus den zähnen ihrer brüder angefertigt hatte: *Vkv 26*[6] *38*[3]; sie lobt ihren ring: *Vkv 26*[8], zerbricht ihn: *Vkv 27*[3], und bringt ihn dem Vǫ́lundr, der ihn wider herzustellen verspricht: *Vkv 27*[4] *28*[1]; er macht sie trunken und überwältigt sie: *Vkv 29*[1], worauf sie weinend nach hause zurückkehrt: *Vkv 31*[2]; Vǫ́lundr meldet dem könige, dass B. von ihm geschwängert sei: *Vkv 38*[3]; Níþǫþr lässt seine tochter holen: *Vkv 41*[6], die auf sein befragen Vǫ́lunds aussage bestätigt: *Vkv 42*[3] *43*[1]. — Epitheta der B.: *mǽr en bráhvíta Vkv 41*[3], *fagrvareþ Vkv 41*[4].

1. **Dáenn**, m. ein zwerg: *Vsp 11*[3]; hat mit Nabbe zusammen den eber Hildesvíne geschaffen: *Hdl 7*[6].

2. **Dáenn**, m. ein elbe: *Hǫ́v 143*[1].

1. **Dagr**, m. der personificierte tag, sohn des Dellingr: *Vm 25*[1].

2. **Dagr**, m. gemahl der Þóra drengjamóþer: *Hdl 18*[1].

3. **Dagr**, m. sohn des königs Hǫgne, bruder des Brage und der Sigrún: *HH II 16 pr 14*; ihm wird von Helge Hundingsbane das leben geschenkt, worauf er den Vǫlsungar eide leistet: *HH II 16 pr 16*; opfert, um rache für seinen von Helge getöteten vater zu erlangen, dem Óþenn: *HH II 27 pr 2*, der ihm seinen speer leiht, mit dem er den Helge ersticht: *HH II 27 pr 3. 4*; er meldet der Sigrún den tod Helges: *HH II 27 pr 5. 28*[1]; Sigrún verwünscht ihn: *HH II 29*[1]*—32*[4]; er wälzt die schuld auf Óþenn und erbietet sich, der schwester busse zu leisten: *HH II 33*[1] *—34*[4].

4. **Dagr**, m. besitzer des rosses Drǫsoll: *FM 12*[3].

Danpr, m. ein held: *Rþ 49*[1]; die *‚staþer Danpar'* von Atle den Gjúkungar als geschenk angeboten: *Akv 5*[3].

Danr, m. ein held: *Rþ 49*[1].

Dellingr, m. vater des Dagr (1): *Vm 25*[1]; hat mit Loke u. a. an dem saale der Menglǫþ gearbeitet: *Fj 34*[3]; *Dellings dyrr: Hǫ́v 160*[2].

Digr-alde, m. sohn des Þrǽll und der Þír: *Rþ 12*[4].

Dolg-þraser, m. ein zwerg: *Vsp 15*[1].

Dóre, m. ein zwerg: *Vsp 15*[3]; hat mit Loke u. a. an dem saale der Menglǫþ gearbeitet: *Fj 34*[3].

Draupner, m. ein zwerg: *Vsp 15*[1].

Drengr, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*[3].

Drumba, f. tochter des Þrǽll und der Þír: *Rþ 13*[1].

Drumbr, m. } söhne des Þrǽll und der
Drǫtr, m. } Þír *Rþ 12*[4].

Dúfr, m. ein zwerg: *Vsp 15*[3].

Durenn, m. ein zwerg: *Vsp 10*[2.4].

1. **Dvalenn**, m. ein zwerg: *Vsp 11*[2] *14*[1] *Hǫ́v 143*[3]; die sonne heisst bei den zwergen *Dvalens leika: Alv 16*[3]; einige nornen sind töchter D.'s: *Fm 13*[4].

2. **Dvalenn**, m. besitzer des rosses Móþner: *FM 12*[3].

Edda, f. stammmutter der sklaven, gemahlin des Áe (2): *Rþ 2a*[1]; bewirtet den Rígr (Heimdallr): *Rþ 4*[1]; gebiert den Þrǽll: *Rþ 7*[1].

Egg-þér, m. ein hirte: *Vsp 42*[3].

1. **Egell**, m. ein riese (*hraunbúe: Hym 39*[3]), der Þórr und Týr bei sich aufnimmt: *Hym 7*[2]; muss dem Þórr seine beiden kinder [Þjalfe und Rǫskva] abtreten: *Hym 39*[4].

2. **Egell**, m. sohn eines Finnenkönigs, bruder des Vǫ́lundr und Slagfiþr: *Vkv 3*; heiratet die walküre Ǫlrún: *Vkv 10. 2*[3], die ihn verlässt, worauf er auszieht sie zu suchen: *Vkv 13. 5*[3] *6*[1].

Elken-skjalde, m. ein zwerg: *Vsp 13*[4] *16*[1].

Elken-tjasna, f. tochter des Þrǽll und der Þír: *Rþ 13*[3].

Eir, f. eine von den dienerinnen der Menglǫþ: *Fj 38*[4].

Eistla, f. eine von den neun müttern des Heimdallr: *Hdl 38*[3].

Eitell, m. sohn des Atle und der Guþrún, bruder des Erpr (1): *Dr 6*; wird von Guþrún getötet: *Akv 40*[3] *Hm 8*[2].

Elder, m. diener des Æger: *Ls 10*; wird von Loke angesprochen: *Ls 16. 1*[1]; gibt

ihm bericht über die beschäftigung der asen: *Ls 2*[1]; warnt ihn einzutreten: *Ls 4*[1]; wird von Loke bedroht: *Ls 5*[1].

Embla, f. das erste weib, gattin des Askr, aus einem baume durch Óþenn, Héner und Lóþorr zu einem menschen umgeschaffen: *Vsp 17*[4].

Erna, f. tochter des Herser, gemahlin des Jarl: *Rþ 40*[4] *41*[2].

1. **Erpr**, m. sohn des Atle und der Guþrún, bruder des Eitell: *Dr 5*; wird von Guþrún getötet: *Akv 40*[2] *Hm 8*[1].

2. **Erpr**, m. sohn des Jónakr (nach *Ghv 4* von Guþrún, nach *Hm 13*[1] von einer anderen mutter geboren), bruder (nach *Hm* stiefbruder) des Sǫrle und Hamþér; wird von diesen, als sie aufgebrochen sind, um ihre schwester Svanhildr zu rächen, unterwegs angetroffen und verächtlich als *jarpskamr* bezeichnet: *Hm 12*[1-4]; er erbietet sich ihnen zu helfen, was sie höhnisch abweisen: *Hm 13*[1-4]; er beleidigt die brüder: *Hm 14*[2], und wird von ihnen getötet: *Hm 15*[1]; zu spät bereuen sie die tat: *Hm 28*[1]. — Epitheta des E.: *stórbrǫgþótr Hm 12*[1], *jarpskamr Hm 12*[4], *enn bǫþfrǿkne Hm 28*[2], *verr enn víþfrǿge Hm 28*[3], *gume enn gunnhelge Hm 28*[4].

Ey-fura, f. gemahlin des Arngrímr, dem sie 12 söhne gebiert: *Hdl 24*[2].

Eyj-olfr, m. sohn des königs Hundingr, von Helge Sigmundarson getötet: *HH I 14*[2] *II 12 pr 7*.

1. **Ey-lime**, m. ein könig, vater der Sváva (*HHv 9 pr 1. 30 pr 12. 36*[2]), die er dem Helge Hjǫrvarþsson zur ehe gibt: *HHv 30 pr 2*.

2. **Ey-lime**, m. ein könig aus dem geschlechte der Ǫþlingar (*Hdl 26*[2]), vater des Gríper und der Hjǫrdís (*Sf 27 Grp 1*); er wird von den söhnen des Hundingr erschlagen: *Rm 15*[2], von Sigvǫrþr gerächt: *Grp 9*[2].

Ey-móþr, m. ein fürst: *Gþr II 20*[2].

Ey-mundr, m. ein fürst, mit dem sich könig Halfdanr verbündet: *Hdl 15*[1].

Eyr-gjafa, f. eine von den neun müttern des Heimdallr: *Hdl 38*[2].

Fáfner, m. sohn des Hreiþmarr, bruder des Otr und Regenn (*Rm 9 pr 1. 2*) und der Lyngheiþr und Lofnheiþr (*Rm 10*[1]); fordert von seinem vater anteil an dem schatze, den die asen als busse für die tötung des Otr entrichtet haben: *Rm 9 pr 1*, und tötet ihn, als er sich dessen weigert: *Rm 9 pr 2. 3*; er setzt sich in den besitz des hortes und weigert sich einen teil davon an Regenn abzutreten: *Rm 11 pr 1. 2*, dem Lyngheiþr davon abrät, das gold mit gewaffneter hand von F. zu erzwingen: *Rm 12*[4]; hütet in drachengestalt und durch den *ægeshjalmr* geschützt den hort auf Gnitaheiþr: *Rm 14 pr 2. 3* (*vgl. Grp 11*[1.2] *13*[1]); Regenn reizt den Sigvǫrþr an, F. zu töten: *Rm 14 pr 7. 26 pr 1. 2*; Regenn und Sigvǫrþr finden auf Gnitaheiþr die spur des F.: *Fm 1. 2*; F. kriecht von seinem horte zur tränke und schnaubt gift: *Fm 3. 4* (*vgl. 18*[1]); er kriecht über die von Sigvǫrþr gegrabene grube und wird von ihm durchbohrt: *Fm 5. 6* (*vgl. Hdl 25*[4] *Fm 26*[1] *Od 16*[4] *FH 3*[1]); er erblickt den Sigvǫrþr und redet ihn an: *Fm 7. 8*; fragt nach Sigvǫrþs namen und geschlecht: *Fm 1*[1], die dieser zuerst verheimlichen will: *Fm 1 pr 1. 2*[1]; auf F.'s spöttische antwort gibt sich Sigvǫrþr zu erkennen: *Fm 3*[1] *4*[1]; F. fragt Sigvǫrþr, wer ihn zum morde angestiftet habe: *Fm 5*[1], worauf dieser eine ausweichende antwort gibt: *Fm 6*[1]; F. wirft Sigvǫrþr seine unfreiheit vor: *Fm 7*[1], was dieser als unbegründet zurückweist: *Fm 8*[1]; F. weissagt dem Sigvǫrþr, dass der hort seinen frühen tod herbeiführen werde: *Fm 9*[1] *11*[1]; er gibt dem Sigvǫrþr auskunft über nornen, die der geburtshilfe kundig sind und über die stätte des kampfes zwischen den asen und Surtr: *Fm 12*[1]—*15*[4]; sagt dass er geglaubt habe, durch den *ægeshjalmr* vor jeder gefahr gesichert zu sein: *Fm 16*[1]; warnt den Sigvǫrþr nochmals vor dem horte: *Fm 20*[1]; wird im todeskampfe von Sigvǫrþr verlassen: *Fm 21*[2]; meint dass Regenn ihn verraten habe und dass er auch den Sigvǫrþr verraten werde: *Fm 22*[1], und stirbt: *Fm 22*[3]. — Nach F.'s tode kehrt Regenn, der sich entfernt gehalten hatte, zurück: *Fm 22 pr 1*, und beglückwünscht den Sigvǫrþr wegen seiner tat: *Fm 23*[1]; er schneidet dem F. das herz aus und trinkt sein blut: *Fm 30 pr 1. 2*; befiehlt darauf dem Sigvǫrþr F.'s herz zu braten: *Fm 31*[2]; Sigvǫrþr tut

dies: *Fm 31 pr 1* (*vgl. 32*[2]); als er das herz berührt um zu prüfen, ob es gar sei, verbrennt er sich den finger und steckt ihn in den mund; dadurch dass das herzblut F.'s auf seine zunge kommt, erlangt er das verständnis der vogelsprache und hört, was die meisen reden: *Fm 31 pr 2—6*; diese raten ihm den Regenn, der auf verrat sinne, zu töten und F.'s hort in besitz zu nehmen: *Fm 34*[1] *38*[1], worauf Sigvǫrþr dem Regenn das haupt abschlägt, F.'s herz isst und das blut der beiden brüder trinkt: *Fm 39 pr 1. 2*; dann reitet er nach F.'s wohnung und holt dessen schatz: *Fm 44 pr 1*, den er auf dem ritte zu Brynhildr mit sich führt: *Hlr 10*[4]. — Auch Guþrún soll von F.'s herzen gegessen haben und dadurch der vogelsprache kundig geworden sein: *Br 20 pr 12. 13.* — Nach Sigvǫrþs tode bemächtigen sich Gunnarr und Hǫgne des schatzes F.'s: *Dr 1.* — F.'s schwert Hrotte: *Fm 44 pr 5.* — *Fáfnes dýna* = goll: *Hlr 10*[4]*F*; *bane Fáfnes* = Gramr: *Grp 15*[4]. — Epitheton F.'s: *enn fráne ormr Fm 19*[1] *30*[3].

Farma-týr, m. beiname des Óþenn: *Grm 48*[2].

Faþer, m. stammvater der edlen, gatte der Móþer: *Rþ 27*[2].

Feima, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[3].

Fengr, m. beiname des Óþenn: *Rm 18*[4].

Fenja, f. ein riesenmädchen (verwandt mit Hrungner, Þjaze, Íþe und Orner: *Grt 9*[1]), schwester der Menja; mit dieser unter der erde aufgewachsen: *Grt 11*[1]; beide verrichten gewaltige arbeiten: *Grt 12*[1], und treiben (als walküren) das kriegshandwerk: *Grt 13*[1] *15*[1]; sie leisten dem Gotþormr (2) hilfe und fällen den Knúe: *Grt 14*[2.4]; werden von könig Fróþe in Schweden gekauft und zur arbeit an der mühle Grótte bestellt, wo sie gold, frieden und glück mahlen müssen: *Grt 15—22. 1*[1] *2*[1] *16*[1]*—17*[4]; die schwestern singen das lied Gróttasǫngr und mahlen für Fróþe unfrieden, infolge dessen der seekönig Mýsingr herbeikommt und den Fróþe tötet: *Grt 24—27* (so die einleitende prosa: nach der darstellung des liedes — *22*[1] *fg.* — findet Fróþe dagegen durch den sohn der Yrsa — d. i. Hrólfr krake — seinen untergang; vgl. Fróþe). Mýsingr führt die schwestern nebst der mühle mit sich fort und befiehlt ihnen salz zu mahlen; davon mahlen sie soviel, dass die schiffe versinken: *Grt 28—33.*

Fenrer, m. (= Fenres-ulfr *Ls 6 FM 8*[7]), dämonischer unhold in wolfsgestalt, sohn des Loke und der Angrboþa (*Ls 10*[1] *Hdl 42*[1]); zeugt kinder mit der ‚alten im Ísarnviþr': *Vsp 40*[2]; wird, nachdem die fesseln Dróme und Lǿþingr sich als zu schwach erwiesen haben, mit dem zauberbande Gleipner gebunden: *FM 8*[1] *fg.*; beisst dem Týr die rechte hand ab: *Ls 6. 38*[2]; verschlingt die sonne: *Vm 46*[4] *47*[2], schliesslich auch den Óþenn: *Vm 53*[1] (*vgl. Vsp 53*[7]); wird von Víþarr getötet: *Vsp 54*[1] *Vm 53*[2] *Grm 17*[3]. — Beinamen des F.: Hróþvitner, Þjóþvitner.

Fíle, m. ein zwerg: *Vsp 13*[1].

Fima-fengr, m. diener des Æger: *Ls 10*; von Loke getötet: *Ls 14.*

Fimbol-týr, m. beiname des Óþenn: *Vsp 60*[4].

Fitjungr, m. (d. i. ‚Fettling'), erdichteter name zur bezeichnung eines reichen mannes: *Hǫ́v 75*[1].

Fíþr, m. ein zwerg: *Vsp 16*[2].

1. **Fjalarr**, m. ein zwerg: *Vsp 16*[2].

2. **Fjalarr**, m. beiname des Suttungr (?): *Hǫ́v 14*[2].

3. **Fjalarr**, m. beiname des Útgarþaloke (?): *Hrbl 80.*

Fjósner, m. sohn des Þrǽll und der Þír: *Rþ 12*[2].

Fjǫl-kaldr, m. erdichteter name, den Svipdagr seinem grossvater beilegt: *Fj 6*[4].

1. **Fjǫlner**, m. beiname des Óþenn: *Grm 47*[2] *Rm 18*[4].

2. **Fjǫlner**, m. Schwedenkönig: *Grt 15.*

1. **Fjǫl-sviþr**, m. beiname des Óþenn: *Grm 47*[4].

2. **Fjǫl-sviþr**, m. wächter der Menglǫþ; will den Svipdagr nicht einlassen: *Fj 3*[2] *4*[1]; fragt ihn nach seinem namen: *Fj 6*[1], worauf Svipdagr sich Vindkaldr nennt: *Fj 6*[2]; gibt auf Svipdags frage den bescheid, dass Menglǫþ die besitzerin der burg sei: *Fj 8*[1]; sein weiteres gespräch mit Svipdagr: *Fj 9*[1]*—42*[4]; nachdem dieser seinen wahren namen genannt hat, meldet er der Menglǫþ die ankunft des erwarteten: *Fj 44*[1]; sie droht ihm den tod, falls seine kunde unwahr sei: *Fj 45*[1].

Fjǫl-varr, m. ein held, in dessen gesellschaft Hárbarþr fünf jahre auf der insel Algrǿn gekämpft hat: *Hrbl 37.*

Fjǫrgyn, f. beiname der Jǫrþ: *Vsp 56*[3] *Hrbl 138.*

Fjǫrgynn, m. vater (?) der Frigg: *Ls 26*[1] [Sn. E. I, 304].

Fjǫrner, m. diener des Gunnarr: *Akv 10*[1].

Fljóþ, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[8].

For-sete, m. ein ase; wohnt in dem saale Glitner, wo er alle streitigkeiten schlichtet: *Grm 15*[2].

Fránmarr, m. jarl des königs Sváfner, vater der Álǫf, pflegevater der königstochter Sigrlinn: *HHv 9. 10*; er rät, dass die werbung des Hjǫrvarþr um Sigrlinn abgewiesen werde: *HHv 10*; bewacht in adlergestalt die beiden mädchen, wird aber von Atle Iþmundarson getötet: *HHv 5 pr 5—10.*

Frár, m. ein zwerg: *Vsp 13*[3].

Fraþ-marr, m. sohn des Dagr und der Þóra: *Hdl 18*[3].

Freke, m. name von zwei söhnen des Dagr und der Þóra: *Hdl 18*[3].

Freyja, f. eine göttin [aus dem vanengeschlecht, tochter des Njǫrþr, schwester des Freyr]; wohnt zu Folkvangr, wo sie die plätze anweist: *Grm 14*[1]; erhält die hälfte der im kampf gefallenen toten, während die andere hälfte Óþenn zufällt: *Grm 14*[3]; sie ist mit Óþr vermählt gewesen [Sn. E. I, 114], daher heisst sie *Óþs mǽr: Vsp 25*[4] (*vgl. Hdl 48*[1]); [später hatten sie die asen einem riesen als lohn für die erbauung der götterburg zugesagt, doch weiss Loke die erfüllung des versprechens zu vereiteln: Sn. E. I, 132 ff.], *vgl. Vsp 25*[4]; sie nimmt am gastmahle des Æger teil: *Ls 7*; tadelt Loke wegen seiner verunglimpfung der Frigg: *Ls 29*[1], worauf dieser ihr vorwirft, dass sie mit jedem der anwesenden asen und elben gebuhlt habe: *Ls 30*[1]; sie bedroht Loke mit dem zorne der asen: *Ls 31*[1]; dieser zeiht sie eines sträflichen verhältnisses mit ihrem bruder: *Ls 32*[1–4]. — Nach dem verlust seines hammers begibt sich Þórr mit Loke zu F.: *Þrk 3*[1], um sie zu bitten ihm ihr federgewand zu leihen: *Þrk 3*[3]; sie erklärt sich bereit dazu: *Þrk 4*[3]; Þrymr, der den hammer gestohlen hat, will ihn nur zurückgeben, falls er F. zur frau erhalte: *Þrk 7*[3.4]; Loke meldet dies dem Þórr: *Þrk 10*[3.4]; beide gehn darauf wider zu F.: *Þrk 11*[1], und Loke fordert sie auf, im brautschmuck mit ihm ins riesenland zu reisen: *Þrk 11*[3.4], was sie entrüstet ablehnt: *Þrk 12*[1–5]; Þórr legt darauf F.'s gewand an und fährt mit dem als dienerin verkleideten Loke ins riesenland: *Ls 14*[1] *ff.* Þrymr glaubt, dass man ihm die F. zuführe: *Þrk 22*[3], die ihm allein noch an seinem glücke gefehlt habe: *Þrk 23*[4]; er wundert sich über ihren gewaltigen appetit: *Þrk 25*[3], und über ihre funkelnden augen: *Þrk 27*[3], worauf Loke erklärt, dass F. aus sehnsucht seit 8 tagen nicht gegessen und geschlafen habe: *Þrk 26*[3] *28*[3] (vgl. Þórr). — F. erweckt die riesin Hyndla, damit diese mit ihr nach Valhǫll reite: *Hdl 1*[1]; betet zu Óþenn und Þórr: *Hdl 2*[1]*—4*[4]; befiehlt der riesin, zum ritt einen wolf zu benutzen, da ihr eigener eber nicht imstande sei, zwei personen zu tragen: *Hdl 5*[1]; Hyndla vermutet in dem eber F.'s schützling Óttarr: *Hdl 6*[3], F. aber sagt, das tier sei ihr von den zwergen Dáenn und Nabbe geschaffener eber Hildesvíne: *Hdl 7*[1]; nach beendigung des rittes fordert F. die Hyndla auf, über Óttars' abstammung kunde zu geben, damit dieser gegen Angantýr sein recht behaupten könne: *Hdl 8*[1]*—9*[4]; sagt dass sie verpflichtet sei, dem Óttarr zu helfen, weil er ihr einen altar errichtet und geopfert habe: *Hdl 10*[1]; Hyndla willfahrt ihr: *Hdl 12*[1] *ff.*; F. verlangt von Hyndla, dass sie dem eber (in dem also tatsächlich der verwandelte Óttarr steckt) einen gedächtnistrunk reiche: *Hdl 46*[1]; Hyndla weigert sich und beschimpft F., indem sie sie an ihr verhältnis zu Óþr und andere liebschaften erinnert: *Hdl 47*[1]*—48*[2]; F. droht darauf die riesin zu verbrennen: *Hdl 49*[1]; diese ist nun bereit dem Óttarr den trunk zu reichen, stösst aber dabei verwünschungen aus: *Hdl 50*[1], worauf F. erwidert, dass die flüche keine kraft haben würden, da sie selbst alle götter bitte dem Óttarr beizustehen: *Hdl 51*[1]. — F. von Borgný angerufen: *Od 8*[3].

Freyr, m. [bruder der Freyja], ein gott aus dem vanengeschlecht (*Skm 38*[4]), sohn des Njǫrþr (*Grm 43*[4] *Skm 1. 39*[4] *40*[3] *42*[3]

Ls 35[3]), der ihn nach Lokes aussage mit seiner leiblichen schwester gezeugt hat (*Ls 36*[3]), stiefsohn der Skaþe (*Skm 1*[1]), Ingunar-Freyr genannt: *Ls 43*[1]; hat in der urzeit von den göttern Alfheimr als zahngebinde erhalten: *Grm 5*[3]; hat den riesen Bele (den bruder der Gerþr? *Skm 16*[4]) getötet: *Vsp 53*[3] *FM 12*[5]; ist besitzer des von den söhnen Ívaldes gefertigten schiffes Skíþhlaþner: *Grm 43*[1], und des rosses Blóþoghófe: *FM 10*[11] *12*[5]. — F. sieht von Hliþskjalf aus die Gerþr und wird infolge dessen liebeskrank: *Skm 1—4*; Njǫrþr und Skaþe fordern Skirner, den diener Freys, auf, die ursache von dessen kummer zu erforschen: *Skm 5. 1*[1]; Skirner fürchtet von F. gescholten zu werden: *Skm 2*[1], befragt ihn aber dennoch: *Skm 3*[1]; F. gibt eine ausweichende antwort: *Skm 4*[1], erklärt dann aber auf erneutes befragen, dass er bekümmert sei, weil er fürchte, die geliebte Gerþr nicht erhalten zu können: *Skm 5*[1]*—7*[4]; Skirner will die werbung übernehmen, falls F. ihm sein ross und sein schwert gebe: *Skm 8*[1]; F. gewährt die bitte: *Skm 9*[1], worauf Skirner sich auf den weg macht und die werbung ausrichtet: *Skm 10*[1] *ff. 19*[1]; Gerþr erklärt zwar zuerst, dass sie nicht F.'s gattin werden könne: *Skm 20*[1], lässt sich aber schliesslich (um nicht F.'s hass auf sich zu laden: *Skm 33*[2]) durch drohungen und beschwörungen bewegen, ihre einwilligung zu geben: *Skm 38*[4]; auf Skirners frage, wann sie mit F. sich vermählen wolle, erklärt sie sich bereit, nach neun tagen im haine Barre ihm ihre liebe zu gewähren: *Skm 39*[3] *40*[1]; F. erwartet den Skirner und befragt ihn, was er ausgerichtet habe: *Skm 40 pr 1. 41*[1]; dieser meldet ihm Gerþs antwort: *Skm 42*[1], F. aber findet die frist zu lang: *Skm 43*[1]; seine ehe mit Gerþr erwähnt: *Hdl 32*[1]. — F. nimmt am gastmahle des Æger teil: *Ls 7*, ebenso sein knecht Byggver und seine magd Beyla: *Ls 8. 9* (*vgl. 44*[3]); Njǫrþr rühmt sich seines allbeliebten sohnes als des hortes der asen: *Ls 35*[1], worauf Loke spöttisch an den ursprung F.'s aus einer geschwisterehe erinnert: *Ls 36*[3]; F. wird von Týr gelobt: *Ls 37*[1]; droht dem Loke mit der bevorstehenden fesselung: *Ls 41*[1]; Loke wirft ihm vor, dass er, um Gerþr zu erlangen, sein schwert fortgegeben habe und daher gegen Muspells söhne keine waffe haben werde: *Ls 42*[1]; er streitet im letzten kampfe mit Surtr: *Vsp 53*[3] [und wird von diesem getötet: Sn. E. I, 190]. — Sigvǫrþr als *Freys vinr* bezeichnet: *Sg 24*[4]. — Beiname des Freyr: Atriþe *FM 10*[12]; epitheta: *folkvalde goþa Skm 3*[1], *bane Belja Vsp 53*[3] *FM 12*[5], *enn þroske sonr Njarþar Skm 39*[3].

Fríaut (?), f. gattin des Fróþe, mutter der Hlêdís: *Hdl 13*[3].

Frigg, f. eine asin, gemahlin des Óþonn (*Ls 3. 26*[3]) und mutter des Baldr (*Ls 27*[3]); ist der zukunft kundig: *Ls 29*[3]; hat den beinamen Hlín: *Vsp 53*[1]; ihre dienerinnen sind Fulla (*Grm 21*) und Gnó (*FM 4*[1]). — F. weint über das unglück Valhǫlls (den tod Baldrs): *Vsp 34*[3]; ist bekümmert über den zwischen Óþenn und Fenrer bevorstehenden kampf, in dem ihr gatte (*Friggjar angan*) fallen wird: *Vsp 53*[1]; wird von Óþenn wegen seiner reise zu Vafþrúþner um rat gefragt: *Vm 1*[1]; sie rät ihm zu hause zu bleiben: *Vm 2*[1]; da er dennoch die fahrt antreten will, gibt sie ihm segenswünsche mit auf den weg: *Vm 4*[1]. — F. sitzt mit Óþonn auf Hliþskjalf und blickt über alle welten: *Grm 15*; er bemerkt, dass ihr pflegling Agnarr (*vgl. Grm 6*) in einer höhle mit einer riesin kinder zeuge, während sein pflegling Geirrøþr könig sei: *Grm 16—18*; sie wirft diesem vor, dass er seine gäste hungern lasse. *Grm 18. 19*, was Óþenn bestreitet: *Grm 20*, worauf beide eine wette eingehen: *Grm 21*; F. sendet ihr kammermädchen Fulla zu Geirrøþr und veranlasst, dass dieser den Óþenn, der in einer verkleidung zu ihm kommt, festnehmen und peinigen lässt: *Grm 21 ff.* (s. Geirrøþr). — F. nimmt an dem gastmahle des Æger teil: *Ls 3*; warnt Loke an die früheren frevel der götter zu erinnern: *Ls 25*[1]; wird von ihm beschuldigt, mit Óþons brüdern Vile und Vé gebuhlt zu haben: *Ls 26*[1]; sagt dass, wenn Baldr noch lebe, Loke nicht ungezüchtigt bleiben werde: *Ls 27*[1], worauf Loke sich rühmt, an Baldrs tod schuld zu sein: *Ls 28*[1]. — F. von Borgný angerufen: *Od 8*[2].

Fríþ, f. eine von den dienerinnen der Menglǫþ: *Fj 38*[3].

Friþ-leifr, m. Dänenkönig, sohn des Skjǫldr, vater des Fróþe: *Grt 5. 1*[2].

Froste, m. ein zwerg: *Vsp 16*[2].

1. **Fróþe**, m. gemahl der Fríaut (?), vater der Hlédís: *Hdl 13*[2].

2. **Fróþe**, m. ein fürst, sohn des Ketoll, vorgänger(?) des Káre: *Hdl 19*[2].

3. **Fróþe**, m. Dänenkönig, sohn des Friþleifr (*Grt 6. 1*[2]); lebte zur zeit des kaisers Augustus: *Grt 6. 7*, residiert zu Hleiþr: *Grt 20*[1]; begründet einen dauerhaften frieden: *Grt 9 fg.*, der als *Fróþafriþr* sprichwörtlich wurde: *Grt 10. 28 HH I 13*[2]; besucht den könig Fjǫlnor in Schweden: *Grt 14*, und kauft dort die beiden riesenmädchen Fenja und Menja: *Grt 15. 16. 8*[1], diese lässt er zu der mühle Grótte, die er von Hengekjǫptr zum geschenk erhalten hat, bringen und befiehlt ihnen, darauf gold, frieden und glück für ihn zu mahlen: *Grt 16—22. 1*[1] *2*[1] *5*[1] (das gold heisst infolge dessen F.'s mehl: *Grt 1*); dabei wird ihnen nur kärgliche rast zugemessen: *Grt 22—24. 7*[3-4]; sie beklagen sich über ihr loos: *Grt 16*[1]; singen durch ihr lied das gesinde F.'s in schlaf: *Grt 4*[2]; fordern den F. auf, ihrem liede zu lauschen: *Grt 18*[2]; sagen voraus, dass F. durch den sohn der Yrsa (d. i. Hrolfr krake) getötet werden wird, der dadurch den tod des von F. gemordeten Halfdanr rächt: *Grt 22*[1] (so die darstellung des Gróttasǫngr, während nach der pros. einleitung die mägde unfrieden für F. mahlen, der von dem seekönige Mýsingr erschlagen wird: *Grt 26. 27*); die mägde erklären das mahlen für beendet: *Grt 24*[2]. — Epitheton des F.: *málvinr manna Grt 8*[2].

Frǽgr, m. ein zwerg: *Vsp 13*[2].

Fulla, f. kammermädchen der Frigg, von dieser mit einer botschaft zu könig Geirrøþr gesendet: *Grm 21—25*.

Fulner, m. sohn des Þrǽll und der Þír: *Rþ 12*[2].

Fundenn, m. ein zwerg: *Vsp 13*[1].

Gagn-ráþr, m. so nennt sich Óþenn (s. d.), als er zu Vafþrúþner kommt: *Vm 8*[1] *9*[1] *11*[1] *13*[1] *15*[1] *17*[1].

Gand-alfr, m. ein zwerg: *Vsp 12*[1].

Gang-lere, m. beiname des Óþenn: *Grm 46*[1].

Gautr, m. beiname des Óþenn: *Grm 54*[4].

Gefjon, f. eine asin; sie ist bei dem gastmahle des Æger anwesend und sucht den streit zwischen Loke und Íþunn zu 5 schlichten: *Ls 19*[1]; Loke wirft ihr vor, mit einem blonden jünglinge gebuhlt zu haben: *Ls 20*[1]; worauf Óþenn äussert, dass es töricht von Loke sei, sich mit G. zu verfeinden, da sie die zukunft 10 ebenso genau kenne wie er (Óþenn) selber: *Ls 21*[1].

Geir-mundr, m. ein sonst unbekannter held, für den Odrún einmal bier gebraut hat: *Od 28*[2].

15 1. **Geir-røþr**, m. Gotenkönig (*Grm 2*[4]), sohn des Hrauþungr und bruder des (älteren) Agnarr (*Grm 1. 2*); als sein bruder 10 und er selber 8 jahre alt ist, rudert er einmal mit ihm auf den fischfang: 20 *Grm 2—3*; die knaben werden ins meer hinausgetrieben, leiden schiffbruch und werden einen winter hindurch von einem alten ehepaar (Óþenn und Frigg) verpflegt: *Grm 4. 5*; Óþenn nimmt sich des G. an 25 und unterrichtet ihn, während Frigg für Agnarr sorgt: *Grm 6. 7*; im frühlinge erhalten die brüder ein boot zur heimkehr, vor der abfahrt redet Óþenn heimlich mit G.: *Grm 7—9*; sie landen im 30 reiche ihres vaters, G. springt ans land und stösst mit einem fluche den nachen ins meer zurück, sodass Agnarr wider hinausgetrieben wird: *Grm 9—12*; G. begibt sich nach hause und wird, da sein 35 vater vor kurzem gestorben war, zum könige gemacht: *Grm 13. 14*. — Óþenn rühmt sich im gespräche mit Frigg, dass sein pflegling G. die königswürde besitze, während Friggs pflegling Agnarr in einer 40 höhle mit einer riesin kinder zeuge: *Grm 15—18*, worauf sie (verleumderisch: *Grm 25. 26*) erwidert, G. sei so geizig, dass er seine gäste hungern lasse: *Grm 19. 20*; Óþenn bestreitet das und beide gehen eine 45 wette ein: *Grm 20. 21*; Frigg sendet darauf ihr kammermädchen Fulla zu G., um ihn vor dem unbekannten zauberer, der in sein land kommen werde, zu warnen: *Grm 21—24*; infolge dessen lässt G. den 50 Óþenn, der unter dem namen Grimner zu ihm kommt, festnehmen und peinigen: *Grm 26 fg. 1*[1] *2*[1] *49*[1]; Óþenn wird jedoch von G.'s zehnjährigem sohne, dem (jün-

geren) Agnarr, mit einem trunk erquickt: *Grm 32 fg. 2*[1]; Óþenn erklärt, dass G. seine huld verscherzt habe und sagt ihm den bevorstehenden tod voraus: *Grm 51*[1] *52*[1]; G. will darauf Óþenn vom feuer fortführen, strauchelt jedoch und stürzt in sein eigenes schwert: *Grm 54 pr 1—6.* Nach seinem tode wird sein sohn Agnarr könig: *Grm 54 pr 6. 7.*

2. **Geir-røþr**, m. ein riese, bei dem Þórr einkehrt, vater der Gjǫlp und der Greip: *FM 6*[11.21.26].

Geir-skǫgol, f. eine walküre: *Vsp 31*[4].

Geir-ǫnol, f. (Geir-ǫlol *R*), eine walküre: *Grm 36*[4].

Geiter, m. diener des königs Griper; nennt dem Sigvǫrþr, der zu des königs halle geritten kommt, seinen namen: *Grp 5*; gibt ihm auf seine frage auskunft über den herrscher: *Grp 1*[8]; fragt den Sigvǫrþr nach seinem namen: *Grp 3*[1]; meldet dem könige die ankunft des helden: *Grp 4*[1]; nimmt auf Gripers befehl dem Sigvǫrþr das ross ab: *Grp 5*[4].

Gerþr, f. ein riesenmädchen, tochter des Gymer *(Skm 12*[4] *Ls 42*[1] *Hdl 32*[1]); Freyr erblickt sie von Hliþskjalf aus und wird von heftiger liebe zu ihr ergriffen: *Skm 1—4*, was er seinem diener Skirner auf dessen frage anvertraut: *Skm 6*[1]*—7*[4]; Skirner übernimmt es nach riesenheim zu reiten und um G. zu werben: *Skm 8*[1]; er kommt zu dem gitter, das die halle der G. umgibt: *Skm 10 pr 1 fg.*, und fragt einen hirten, wie er zu einer unterredung mit G. gelangen könne: *Skm 11*[1]; der hirt erwidert, dass ihm dies nie gelingen werde: *Skm 12*[1]; trotzdem gelangt Skirner in G.'s hof: *Skm 13*[1]; G. erkundigt sich bei einer magd nach der ursache des lärms, den sie draussen hört: *Skm 14*[1], und befiehlt ihr den gekommenen fremden eintreten zu lassen, obwol sie vermutet, dass er der mörder ihres bruders sei: *Skm 16*[1]; fragt ob Skirner ein elbe, ein ase oder ein vane sei, da es ihm gelungen sei durch das feuer zu ihr zu dringen: *Skm 17*[1]; Skirner verneint die frage: *Skm 18*[1]; sie weist die geschenke, die Skirner ihr anbietet, um ihre einwilligung zu der verbindung mit Freyr zu erlangen (elf goldene äpfel und den mit Baldr verbrannten ring) zurück: *Skm 19*[1]*—22*[4]; auch durch die drohung Skirners, ihr das haupt abzuschlagen, wird sie nicht erschreckt und sucht den werber durch den hinweis auf den unvermeidlichen kampf mit ihrem vater einzuschüchtern: *Skm 24*[1]; durch die weiteren drohungen und beschwörungen wird sie jedoch schliesslich bewogen, die werbung anzunehmen und bietet dem Skirner den metkelch: *Skm 38*[1]; auf Skirners frage erklärt sie sich bereit, nach 9 nächten im haine Barre mit Freyr sich zu vermählen: *Skm 40*[1]; Skirner meldet dies dem Freyr: *Skm 42*[1]. G.'s ehe mit Freyr erwähnt: *Ls 42*[1] *Hdl 32*[1].

Ginnarr, m. ein zwerg: *Vsp 16*[2].

Gjaf-laug, f. schwester des Gjúke, beklagt den verlust ihrer angehörigen: *Gþr I 4*[1].

1. **Gjúke**, m. könig der Goten (*Br 9*[2]), vater des Gunnarr, Hǫgne und Gotþormr (nach *Hdl 27*[3] nur stiefvater des letzten): *Hdl 27*[1] *Grp 47*[4] *50*[3] *Sg 4*[3] *Od 4. 20*[4], der Guþrún: *Hdl 27*[2] *Br 6*[1] *11*[1] *Gþr I 15*[1] *Sg 2*[2] *30*[4] *Hlr 13*[1] *Gþr II 39*[3] *III 2*[1] *Akv 1 Am 47*[1] *Ghv 9*[1] *Hm 2*[4], und der Gollrǫnd: *Gþr I 11*[1] *16*[1] *23*[1], bruder der Gjaflaug: *Gþr I 4*[1]; er nimmt den Sigvǫrþr als gast bei sich auf: *Grp 13*[4] *14*[3] *31*[3] *Fm 41*[1] *Sg 1*[1], und vermählt ihm die Guþrún: *Grp 41*[2] *Gþr II 1*[3]; seine söhne heissen *syner Gjúka: Grp 50*[3] *Br 20 pr 5 Gþr I 17*[1] *Sg 2*[4] *Gþr II 2*[1] *Am 1*[4], *meger Gjúka: Gþr I 19*[2.3], *Gjúka arfar: Hlr 5*[3] *Od 26*[2], *bǫrn Gjúka: Hlr 4*[3] *Am 48*[2] *Hm 21*[4]*R*, *jóþ .. sem es ól Gjúke: Am 99*[2]; *mǫgr Gjúka* = Gunnarr: *Sg 4*[3] *Od 20*[4], *Gjúka arfe* = Gunnarr: *Grp 47*[4]; G.'s nachlass *(Gjúka arfr): Br 9*[2]; seine königsburg *(garþar Gjúka) Akv 1*[3], *saler Gjúka: Grp 41*[2].

2. **Gjúke**, m. sohn des Hǫgne (1) und der Kostbera, bruder des Sólarr und Snævarr: *Dr 13.*

1. **Gjǫlp**, f. eine von den neun müttern des Heimdallr: *Hdl 38*[1].

2. **Gjǫlp**, f. tochter des riesen Geirrøþr (2), schwester der Greip; die beiden schwestern versuchen es, unter Þórs stuhle sitzend, den gott zur decke des saales emporzuheben, er aber bricht beiden das genick: *FM 6*[15—17].

Glap-sviþr, m. beiname des Óþenn: *Grm 47*[4].

Glaum-vǫr, f. die zweite gattin des Gunnarr (*Dr 11 Am 6[2] 29[1]*); bewirtet die boten des Atle: *Am 6[4]*; erzählt dem Gunnarr ihre böses weissagenden träume: *Am 20[2] 21[1] 22[1] 24[1] 25[1]*; äussert zu Vinge, dass sie misstrauen gegen ihn hege: *Am 29[1]*.

Glóenn, m. ein zwerg: *Vsp 15[2]*.

Gnelp, f. s. **Grelp**.

Gnǫ́, f. eine asin, botin der Frigg, besitzerin des rosses Hófvarpner: *FM 4[1–4]*; ihr gespräch mit einem vanen: *FM 4[4–14]*.

Gollner, m. besitzer von ziegen, die Goþmundr, wie Sinfjǫtle ihm vorwirft, einmal gemolken haben soll: *HH I 45[2]*.

Goll-rǫnd, f. tochter des Gjúke (*Gþr I 11[1] 16[1] 23[1]*), schwester der Guþrún (*Gþr I 16[5]*); entblösst die leiche Sigvǫrþs und bringt dadurch die Guþrún zum weinen: *Gþr I 11[1] 12[1]*; preist die liebe Sigvǫrþs und Guþrúns: *Gþr I 16[1]*; wird von Brynhildr gescholten, weil sie Guþrún zum reden veranlasst habe: *Gþr I 22[2]*; befiehlt der Brynhildr zu schweigen, weil sie an allem unheil schuld sei: *Gþr I 23[1]*.

Goll-veig, f. eine zauberin(?), von den asen mit speeren gestochen und dreimal verbrannt; trotzdem wird sie immer wider von neuem geboren und lebt weiter: *Vsp 21[1]*.

1. **Got-þormr**, m. sohn des Gjúke, bruder von Gunnarr und Hǫgne: *Grp 50[2]*, nach *Hdl* dagegen nur ein stiefsohn Gjúkes: *Hdl 27[3]*; wird nach Gunnarrs vorschlag zur ermordung des Sigvǫrþr aufgereizt: *Sg 20[1]*; bekommt wolfs- und schlangenfleisch zu essen, damit er mut zu der tat bekomme: *Br 4[1]*; durchbohrt den Sigvǫrþr mit dem schwerte: *Sg 21[1]*, der aber noch soviel kraft behält, seine waffe nach dem mörder zu werfen und ihn in zwei hälften zu spalten: *Sg 22[1] 23[1]*. — *Gotþorms bane* = Sigvǫrþr: *Gþr II 7[4]*.

2. **Got-þormr**, m. schützling der Fenja und Menja, gegner des Knúe: *Grt 14[2]*.

Goþ-mundr, m. sohn des Granmarr, bruder des Hǫþbrodr und Starkaþr: *HH II 12 pr 2. 21 pr 1*; reitet auf kundschaft aus und sieht die landung der Vǫlsungar: *HH II 16 pr 6*; fragt den Sinfjǫtle nach dem führer des feindlichen heeres: *HH I 33[1] II 16 pr 8. 9. 21 pr 1*; sein zankgespräch mit Sinfjǫtle: *HH I 35[1]—46[4] II 24[1]—25[4]*; meldet dem Hǫþbrodr die nachricht von dem anrücken der feinde: *HH I 51[1]—52[4] II 16 pr 12*; fällt im kampfe: *HH II 16 pr 15. 17[4]*. — Epitheton: *góþborenn HH I 33[1]*.

Gran-marr, m. ein könig, der zu Svarenshaugr residiert, vater des Hǫþbrodr, Goþmundr und Starkaþr: *HH I 19[2] II 12 pr 1. 21 pr 1; Granmars syner: HH I 48[1] II 16 pr 5. 12. 15. 17[4] 27[1]*.

1. **Grelp**, f. eine von den neun müttern des Heimdallr: *Hdl 38[1]*.

2. **Grelp**, f. (v. l. Gneip), tochter des riesen Geirrøþr, schwester der Gjǫlp (s. d.) und mit dieser von Þórr getötet: *FM 6[15–27]*.

Grím-hildr, f. frau aus gotischem geschlecht (*gotnesk kona: Gþr II 17[3]*), gemahlin des Gjúke, mutter des Gunnarr, Hǫgne und Gotþormr und der Guþrún (*Grp 33[4] Gþr II 33[2] Od 14[4] Am 75[2] 86[1]*); hat ihre kinder reich beschenkt: *Am 68[3]*; bringt durch ihre zauberkünste den Sigvǫrþr dazu, die Brynhildr zu vergessen und die Guþrún zu heiraten: *Grp 33[2]*; veranlasst dass Brynhildr für Gunnarr geworben wird: *Grp 35[1]*, und führt dadurch den tod des Sigvǫrþr herbei: *Grp 51[4]*; verlangt dass ihre söhne der Guþrún den tod des gatten und des sohnes büssen: *Gþr II 18[1]*; gibt der Guþrún einen vergessenheitstrank: *Gþr II 22[1]*; sucht sie zu überreden den Atle zu heiraten: *Gþr II 26[1] ff.*; vernimmt weinend Guþrúns prophezeiung, die den tod Gunnarrs und Hǫgnes voraussagt: *Gþr II 33[1]*; erlangt schliesslich Guþrúns einwilligung den Atle zu nehmen: *Gþr II 33[4] 34[1]*; wird von Atle ermordet: *Am 53[2]*. — *Sonr Grímhildar* = Gunnarr: *Od 14[4]*, *dótter Grímhildar* = Guþrún: *Am 75[2] 86[1]*.

Grímner, m. beiname des Óþenn (s. d.): *Grm 28. 32. 34. 35. 47[4] 49[1]*.

1. **Grímr**, m. beiname des Óþenn: *Grm 46[1] 47[4]*.

2. **Grímr** (*harþskafe*), ein held: *Hdl 22[1]*.

Gríper, m. ein weiser und der zukunft kundiger könig, sohn des Eylime, bruder der Hjǫrdís und oheim des Sigvǫrþr (*Grp 1. 2. 6[3] 24[4]*); Sigvǫrþr reitet zu G.: *Grp 3*, trifft zuerst dessen diener Geiter und lässt sich von diesem anmelden: *Grp 4. 5. 1[1]—4[4]*; G. begrüsst den Sigvǫrþr und enthüllt ihm auf seine bitte sein zukünftiges schicksal: *Grp 5[1]—53[4]*.

Gróa, f. mutter des Svipdagr, die dieser aus dem grabe heraufbeschwört, um sich zaubersprüche lehren zu lassen, die ihn auf der fahrt zu **Menglǫþ** beschützen sollen: *Gg 1*^{1}*—16*^{4}.

1. **Gunnarr**, m. Burgundenkönig (*vinr Borgunda: Akv 19*^{4}, in demselben gedichte aber auch *Gotna þjóþann* genannt: *Akv 21*^{4}, vgl. *Gotna dróttenn: Grp 35*^{2}, *Gota menge: Br 9*^{2}), sohn des Gjúke und der Grímhildr, bruder des Hǫgne und Gotþormr (nach *Hdl 27*^{3} nur stiefbruder des letzten): *Hdl 27*^{1} *Grp 47*^{4} *50*^{3} *Sg 4*^{5} *Gþr III 6*^{2} *Od 4. 14*^{4} *20*^{4}, der Guþrún: *Hdl 27*^{2} *Gþr III 6*^{3} *Akv 1 Ghv 3*^{4} *5*^{1} *10*^{4} *Hm 10*^{1}, und der Gollrǫnd: *Gþr I 11*^{1} *16*^{1} *23*^{1}; wird durch die verheiratung der Guþrún mit Sigvǫrþr dessen schwager und schliesst mit ihm blutsbrüderschaft: *Grp 34*^{1} *37*^{1} *Br 18*^{1}; entschliesst sich auf anraten der Grímhildr, um Brynhildr zu werben: *Grp 35*^{1}; wird von Sigvǫrþr auf der werbungsfahrt begleitet: *Grp 35*^{4}, und wechselt mit ihm die gestalt: *Grp 37*^{3} *38*^{1} *39*^{1}; vermählt sich an demselben tage, an dem Sigvǫrþr die Guþrún heimführt, mit Brynhildr: *Grp 41*^{1} *42*^{1}, die sich aber, weil sie Sigvǫrþr nicht vergessen kann, in der ehe unglücklich fühlt: *Grp 44*^{3} *45*^{3} *Sg 7*^{2} *FH 3*^{1}; G. hört auf die verleumdungen der Brynhildr, die den Sigvǫrþr (fälschlich: *Sg 28*^{2}) beschuldigt, seinen eid (die Brynhildr nicht zu berühren) nicht gehalten zu haben: *Grp 47*^{1}; Brynhildr reizt ihn zur ermordung Sigvǫrþs: *Grp 50*^{1}, und droht ihn zu verlassen, falls die tat nicht ausgeführt werde: *Sg 10*^{2}; G. ist betrübt über ihre reden, weiss aber keinen ausweg zu finden: *Sg 13*^{1}*—14*^{3}; will lieber sterben als Brynhildr und ihre schätze verlieren: *Sg 15*^{1}; erbittet sich den rat Hǫgnes: *Sg 16*^{1}, und beklagt sich bei ihm über Sigvǫrþs treulosigkeit: *Br 2*^{1}; fragt Hǫgne, ob sie beide den Sigvǫrþr töten und sich seines goldes bemächtigen sollen: *Sg 16*^{3}, was Hǫgne der geleisteten eide wegen für untunlich erklärt: *Sg 17*^{1}; G. schlägt darauf vor, den Gotþormr, der dem Sigvǫrþr nicht treue geschworen habe, zum morde anzustiften: *Sg 20*^{1} (*vgl. Hm 7*^{4}). — Nach Sigvǫrþs ermordung von Guþrún über diesen befragt, senkt G. den kopf und vermag nicht zu antworten: *Gþr II 7*^{1}; er wird von ihr als mörder Sigvǫrþs verflucht: *Br 11*^{3}; erklärt sich auf Grímhilds aufforderung bereit, der Guþrún busse zu gewähren: *Gþr II 19*^{1}; tadelt Brynhildr, weil sie über Sigvǫrþs tod lacht: *Sg 31*^{1}, und droht ihr, den Atle zu töten: *Sg 32*^{1}, worauf sie erwidert, dass Atle, der länger leben werde als die Gjúkungar, diese drohung verlache: *Sg 33*^{1}; er liegt schlaflos im bette und denkt an die prophezeiungen der vögel (welche Atles rache vorausgesagt haben: *Br 5*^{2}): *Br 12*^{4}*—13*^{4}; Brynhildr erzählt ihm einen bösen traum, der den untergang seines geschlechtes verkündet: *Br 16*^{1}; auch Guþrún weissagt ihm den tod durch Atle, weil er dem Sigvǫrþr die eide gebrochen habe: *Gþr I 20*^{1} (*vgl. Gþr II 32*^{3}); Brynhildr beklagt ihm gegenüber ihr loos: *Sg 34*^{1} *ff.*, und wirft ihm vor, die dem Sigvǫrþr geschworene blutsbrüderschaft gebrochen zu haben: *Br 18*^{1}; er sucht sie vergeblich vom selbstmorde zurückzuhalten: *Sg 42*^{1} *43*^{2}; erfährt von der sterbenden sein künftiges schicksal: *Sg 52*^{1} *ff*; nach ihrem tode nehmen G. und Hǫgne den hort Fáfners in besitz: *Dr 1.* — Die Odrúnepisode (welche sich mit der darstellung der übrigen lieder nicht vereinigen lässt): G. hat um Atles schwester Odrún (die ihm schon von Buþle zugedacht war: *Od 14*^{3}, und die ihn zärtlich liebt: *Od 19*^{1} *31*^{3}) geworben und gold für sie geboten: *Dr 10. 11. Od 19*^{2}, Atle hat aber alles zurückgewiesen: *Od 20*^{3}; die liebenden können jedoch ihre gefühle nicht bekämpfen: *Od 3. 21*^{1}; Odrún mischt dem G. einmal den abendtrunk, wofür sie von Borgný getadelt wird: *Od 11*^{1}; sie werden von den verwandten zusammen getroffen: *Od 21*^{3}, dann auch von Atles spähern überrascht: *Od 23*^{1}, die ihr schweigen nicht durch geld erkaufen lassen, sondern dem Atle ihre entdeckung mitteilen: *Od 24*^{1}; Atle lässt G. in die schlangengrube werfen: *Od 26*^{4}; G. spielt die harfe und hofft, dass Odrún zu seiner rettung herbeieilen werde: *Od 27*^{1}; sie hört den saitenklang und macht sich auf den weg: *Od 28*^{2} *29*^{1}, kommt jedoch zu spät, da die in eine schlange verwandelte mutter Atles den G. bereits getötet hat: *Od 30*^{1}. — G. vermählt sich mit Glaumvǫr:

Dr 11. 12 Am 6[2] 29[1]; G. und Hǫgne werden von Atle durch boten eingeladen: *Dr 6—8 Akv 1[1.2] 3[1]*, und von Guþrún vergeblich gewarnt: *Dr 8—10 Akv 8[1] Am 3[1] 4[1] 11[3]—12[5] 45[1]*; G. fragt Hǫgne, wie er über die einladung denke und sagt, dass ihn bei seinem reichtum die von Atle versprochenen geschenke nicht locken könnten: *Akv 6[1]—7[6]*; wird von niemand beredet die reise anzutreten: *Akv 9[1]*, erklärt sich aber bereit, falls auch Hǫgne sich dazu entschliesse: *Am 7[2]*; lässt den hunnischen boten goldene becher reichen: *Akv 9[2]—10[2]*; spricht die ahnung aus, dass er von der reise nicht zurückkehren werde: *Akv 11[1]*; die böses weissagenden träume der Glaumvǫr (*Am 20[2] 21[1] 22[1] 24[1] 25[1]*), die er anders deutet (*Am 23[1]*), schrecken ihn nicht ab, vielmehr erklärt er, dass die warnung, weil die reise einmal beschlossen sei, zu spät komme: *Am 26[1]*; er wird von seinen mannen auf den weg geleitet: *Akv 12[1]*. — G.'s ankunft wird von Atles mannen erwartet: *Akv 15[2]*; Guþrún begrüsst ihn und teilt ihm mit, dass Atle auf verrat sinne und ihn in die schlangengrube werfen wolle: *Akv 16[3]—17[2]*; G. äussert, es sei nun zu spät die Niflungar zu sammeln: *Akv 18[1]*; die brüder, von Guþrún unterstützt, verteidigen sich tapfer, erliegen jedoch der übermacht: *Am 46[1]—49[5]*; G. wird in fesseln gelegt: *Akv 19[3]*; er wird gefragt, ob er sein leben durch gold erkaufen wolle: *Akv 21[3]*, worauf er erwidert, dass ihm zuerst das herz Hǫgnes gebracht werden müsse: *Akv 22[1]*; als man ihm statt dessen das herz des kochs Hjalle bringt, erkennt er, dass dies Hjalles und nicht Hǫgnes herz sei: *Akv 23[3] 24[1]*; nun wird Hǫgnes herz ausgeschnitten, das G. erkennt: *Akv 25[1] 26[1]*, worauf er erklärt, dass Atle den hort, der im Rheine verbleiben solle, niemals erhalten werde: *Akv 27[1]—29[4]*; er wird trotz Guþrúns vorstellungen (die ihren gemahl an die dem G. geschworenen eide erinnert: *Akv 32[1]*) auf Atles geheiss (der ihm zuerst auch mit dem galgen droht: *Am 55[2]*) auf einem karren, den Atle selber begleitet, zur schlangengrube gefahren: *Akv 30[1]*, und in dieselbe hineingeworfen: *Dr 15 Akv 34[1]*; dort spielt er die harfe: *Dr 16 Akv 34[4] Am 62[1]*, bis eine natter ihn tötet: *Dr 16 Akv 35[2] 45[2] Ghv 17[2]*; sein tod wird von Guþrún beklagt: *Gþr III 6[1]*, die seine kühnheit ihren söhnen Sǫrle und Hamþér als muster hinstellt: *Ghv 3[1]*. — G.'s ross Gote: *FM 12[15]*. — Epitheta G.'s: *Gjúka arfe: Grp 47[4]*, *mǫgr Gjúka: Sg 4[5] Od 20[4]*, *sonr Grímhildar: Od 14[4]*, *gǫtvaþr Sigvarþar: Br 11[2]*, *gramr hǫgstalda: Sg 31[1]*, *gramr verþungar: Sg 42[1]*, *bauga deiler: Od 19[2]*, *hringbrote: Od 21[2]*, *sverþa deiler: Od 31[4]*, *gumna dróttenn: Akv 24[1]*, *geirniflungr: Akv 26[1]*, *menvǫrþr: Akv 33[1]*, *dolgrǫgner: Akv 33[2]*.

2. **Gunnarr** (*balkr*), m. ein held: *Hdl 22[1]*.

Gunn-lǫþ, f. ein riesenmädchen, tochter des Suttungr, bei der Óþenn unter dem namen Bǫlverkr sich einschleicht und von der er den dichtermet erhält: *Hǫ́v 13[4] 105[1]*; Óþenn gesteht, dass er ohne ihre hilfe aus der riesenwohnung nicht zurückgekommen wäre: *Hǫ́v 107[1]*; sie hat ihm ihre umarmung gewährt: *Hǫ́v 107[4]*, erntet aber üblen lohn dafür, da er sie betrügt und verlässt: *Hǫ́v 105[2] 109[4]* [vgl. Sn. Edda I, 218 ff.].

Gustr, m. ein zwerg (?), ehemaliger besitzer von Andvares hort: *Rm 5[1]*.

Gunþr, f. eine walküre: *Vsp 31[4]*; *Gunnar systr* = valkyrjur: *HH II 7[2]*.

Guþ-rún, f. tochter des königs Gjúke und der Grimhildr (*Grp 33[4] Br 6[1] 11[1] Sg 2[2] 30[4] Gþr II 33[6] Akv 1 Am 75[2] 86[1]*); schwester des Gunnarr, Hǫgne und Gotþormr — nach *Hdl 27[3]* nur stiefschwester des letzten — (*Hdl 27[2] Grp 51[2] Gþr I 19[4] Sg 60[1] Gþr II 3[1] 18[2] 34[4] III 6[3] Akv 1. 16[1] 17[1] 18[2] 41[4] 46[2] Am 11[2] 46[3] 68[4] 75[4] Ghv 3[4] 5[1] Hm 10[1] FH 3[5]*) und der Gollrǫnd (*Gþr I 11[1] 16[1] 23[1]*). — G.'s glückliche jugend: *Gþr II 1[1] Am 68[1]*; sie wird — nach *Gþr II* von Gjúke — mit Sigvǫrþr vermählt: *Grp 34[2] Sg 2[1] Gþr II 1[2]*; isst von Fáfners herz und wird dadurch der vogelsprache kundig: *Br 20 pr 12*; nimmt nebst ihren brüdern an einem von Sigvǫrþr geleiteten kriegszuge teil: *Am 92[1]—93[4]*; beschenkt den Sigvǫrþr mit zwei kindern, Sigmundr und Svanhildr: *Sg 12[1] 26[1] 27[2] 54[2] Dr 6 Gþr II 29[4]*; lebt glücklich an der seite des geliebten gatten, der ebenfalls in ihrem besitze sich zufrieden fühlt: *Grp 45[2]*

Gþr I 16^{1} fg. II 2^{1} Am 94^{4} Ghv 10^{2}; wird von Brynhildr (die von ihr beschuldigt wird, sich dem Sigvǫrþr hingegeben zu haben: *Hlr 13^{1}*) beneidet: *Br 3^{2} Sg 7^{2} 8^{2}*, wie auch ihre brüder ihr den gatten, der sie alle verdunkelt, nicht gönnen: *Gþr II 3^{1}*. — Sigvǫrþr wird getötet, nach *Gþr I Sg Ghv Hm* (a) in seinem bette neben G., nach *Br* und *Gþr II* (b) im walde (bei der heimkehr vom thinge); auch G.'s sohn Sigmundr wird ermordet: s. Sigvǫrþr und 2. Sigmundr. a) G. erwacht in Sigvǫrþs blute schwimmend: *Sg 24^{1} Ghv 4^{2} Hm 6^{2} 7^{1}*, der sie sterbend zu trösten versucht: *Sg 25^{2} fg.*; sie sitzt todtraurig an Sigvǫrþs leiche und kann nicht weinen, obwol verschiedene männer und frauen es versuchen, ihren schmerz zu lindern: *Br 20 pr 9 Gþr I 1^{1}—10^{2}*, bis Gollrǫnd den körper des toten enthüllt, worauf G. ihren gram durch trähnen erleichtert: *Gþr I 12^{1}—14^{4}*; sie weint so laut, dass die gänse aufschreien: *Gþr I 15^{1}* (*vgl. Sg 29^{1}*) und Brynhildr in ihrem bette sie hört: *Sg 30^{2}*; sie rühmt den Sigvǫrþr, bejammert seinen verlust und beklagt ihr loos: *Gþr I 17^{1}—19^{4}* (*vgl. Grp 51^{1}*); weissagt dem Gunnarr, dass der besitz des hortes ihm zum verderben gereichen werde: *Gþr I 20^{1}*; beschimpft die Brynhildr: *Gþr I 21^{1}*, die ihrerseits dem weibe flucht, durch das G. zum reden veranlasst sei: *Gþr I 22^{1}*; b) G. fragt den reiterlos heimkehrenden Grane nach seinem herrn, worauf das ross trauernd das haupt senkt: *Gþr II 5^{1}*; als sie dann die brüder befragt (*Br 6^{1} Gþr II 6^{2}*), gibt Gunnarr keine antwort: *Gþr II 7^{1}*, während Hǫgne den mord eingesteht: *Br 7^{1} Gþr II 7^{1} 8^{1}*; sie fährt die triumphierende Brynhildr heftig an und verflucht den Gunnarr: *Br 11^{1}*; hofft dass Hǫgnes herz von raben zerfleischt werde: *Gþr II 9^{1}*, worauf dieser erwidert, dass ihr kummer noch vermehrt werden würde, falls ihre verwünschung in erfüllung gienge: *Gþr II 10^{1}*; sie holt Sigvǫrþs leiche aus dem walde heim: *Gþr II 11^{1}*, vermag aber nicht zu weinen, als sie trauernd bei dem toten sitzt: *Gþr II 11^{2} 12^{1}*, und erklärt, dass es besser gewesen sei, wenn man sie getötet und verbrannt hätte: *Gþr II 13^{2}* (vgl. die äusserung Brynhilds *Sg 60^{1}*). — G. begibt sich nach Dänemark zu Þóra, der tochter Hákons, die ihren gram durch handarbeiten zu lindern sucht, und verweilt dort sieben halbjahre: *Gþr I 25 pr 1 II 14^{1} ff.*; Grímhildr erfährt ihren aufenthaltsort: *Gþr II 17^{2}*. — Die versöhnung G.'s mit den brüdern (von Brynhildr vorausgesagt: *Sg 53^{1}*) kommt auf betreiben der Grimhildr zu stande, die ihre söhne veranlasst, der G. für die tötung ihres gatten und ihres sohnes busse zu gewähren: *Gþr II 18^{1}—19^{2}*. — Die vermählung der G. mit Atle (von Brynhildr vorausgesagt: *Sg 55^{1}*) wird von Grímhildr und ihren söhnen beschlossen, um den Atle zu versöhnen: *Dr 3. 4*; Atle sendet boten, die er mit der werbung beauftragt hat: *Gþr II 20^{2}—21^{4}*; Grímhildr, die der G. vorher einen vergessenheitstrank gereicht hat (*Dr 4 Gþr II 22^{1}—25^{4}*), redet ihr zu ihre einwilligung zu geben: *Gþr II 26^{1}—27^{4} 29^{1} 31^{1} 33^{4}*; G. weigert sich zuerst, da sie das kommende unheil voraussieht: *Gþr II 28^{1} 30^{1} 32^{1}*, erklärt aber schliesslich, wenn auch widerwillig, ihre zustimmung: *Gþr II 34^{1}* (*vgl. Ghv 11^{2}*); G.'s reise zu Atle: *Gþr II 36^{1}—37^{2}*; der ehe entspriessen die söhne Erpr und Eitell: *Dr 5. 6*, aber das verhältnis zwischen den gatten ist wenig erfreulich: *Am 51^{2} 52^{1} 87^{1} ff.* — G. erfährt nicht, dass Atle Gunnarrs verkehr mit Odrún entdeckt hat: *Od 25^{2}*. — Der untergang der Gjúkungar (von G. vorausgesagt: *Gþr II 32^{1}*): G. hat die heimliche unterredung Atles mit den boten, durch die er Gunnarr und Hǫgne einladen lässt, gehört: *Am 3^{1}*; sie warnt die brüder durch eine mit runen geschriebene mitteilung, die jedoch von einem der boten verfälscht wird: *Am 4^{1}* (nach *Akv 8^{1}* sendet sie dagegen den brüdern einen mit wolfshaaren durchflochtenen ring, beide überlieferungen sind combiniert *Dr 8—10*); Kostbera merkt, dass G. so nicht geschrieben haben könne: *Am 11^{2}—12^{5}*, aber die brüder lassen sich von der reise nicht zurückhalten. G. hört, dass die angekommenen brüder bereits mit den Hunnen in kampf geraten sind, entledigt sich ihres schmuckes und eilt hinaus: *Am 43^{1}*; sie begrüsst die brüder und bedauert, dass ihre warnungen vergeblich gewesen sind:

Am 44[1]—*45*[2]; ihr vermittelungsversuch schlägt fehl: *Am 45*[3]; sie vorteidigt die brüder mit blanker waffe: *Am 46*[1], schlägt einem bruder Atles den fuss ab und tötet den andern: *Am 47*[1]; wird deswegen von Atle geschmäht, der ihr auch vorwirft, dass durch die schuld der Gjúkungar Brynhildr das leben verloren habe: *Am 51*[1]—*52*[4], woranf sie ihn daran erinnert, dass er ihre mutter ermordet habe und ihre schwestertochter habe verhungern lassen: *Am 53*[1]; aus hass gegen G. befiehlt Atle ihre brüder zu töten: *Am 54*[1]; Gunnarr gibt ihr aus der schlangengrube, so lange er lebt, kunde durch sein harfenspiel: *Am 62*[4]; G. muss von Atle hören, dass sie selber z. t. an dem untergange ihrer brüder schuld sei: *Am 64*[3]; sie droht ihm, dass er seine tat bereuen werde: *Am 65*[1]; er will sie durch geschenke versöhnen: *Am 66*[1], wird aber abgewiesen: *Am 67*[1]; dann täuscht sie ihn durch scheinbare unterwürfigkeit: *Am 69*[1]—*70*[4]; (kürzer und z. t. abweichend ist die darstellung in *Akv:* G. begrüsst die angekommenen brüder und teilt ihnen mit, dass Atle auf verrat sinne; sie hätten mit starker waffenmacht kommen und den Atle in die schlangengrube werfen sollen, die nun für sie bestimmt sei: *Akv 16*[1]—*17*[3]; sie kann ihre tränen nicht zurückhalten, als Gunnarr zum tode geführt wird: *Akv 31*[3,4]; erinnert Atle umsonst an die dem Gunnarr geleisteten eide: *Akv 32*[1]; nach *Dr* fordert sie vergeblich ihre söhne auf, für das leben Gunnarrs und Hǫgnes zu bitten: *Dr 13. 14*). — Die Herkja-episode (mit der darstellung in *Akv* und *Am* nicht vereinbar, wo die rache G.'s unmittelbar auf den untergang ihrer brüder folgt): G. wird von Herkja, einer ehemaligen kebse Atles, bei diesem verleumdet und eines sträflichen verhältnisses mit Þjóþrekr geziehen: *Gþr III 1 fg.*; sie fragt Atle nach der ursache seiner verstimmung: *Gþr III 1*[1], worauf er ihr Herkjas anklage mitteilt: *Gþr III 2*[1]; G. ist bereit, durch einen eid ihre unschuld zu erhärten und erklärt, dass sie und Þjóþrekr sich nur gegenseitig ihr leid geklagt hätten: *Gþr III 3*[1] *4*[1] (*vgl. Dr 18*); sie wirft dem Atle die tötung ihrer brüder und verwandten vor und klagt über Gunnarrs und Hǫgnes tod, von denen der letztere, wenn er noch lebte, den unglimpf gerächt haben würde: *Gþr III 5*[3]—*6*[4]; verlangt dass Saxe geholt werde, um den kessel zu weihen: *Gþr III 7*[1]; fasst mit der hand in den kessel und zieht sie unversehrt heraus: *Gþr III 7*[4] *8*[1]; Atle, über den ausgang des gottesurteils erfreut, verlangt, dass nun auch die verleumderin der G. sich der kesselprobe unterwerfe: *Gþr III 9*[1]; die ihrer schuld überführte Herkja wird getötet: *Gþr III 10*[1]. — Die ermordung von Erpr und Eitell (von Brynhildr vorausgesagt: *Sg 59*[3], dem Atle durch träume, die G. anders zu deuten versucht hat, angekündigt: *Gþr II 41*[1]—*44*[4]): G. veranstaltet ein erbgelage zu ehren ihrer brüder: *Am 71*[1]; sinnt auf rache gegen Atle: *Am 72*[1]; lockt ihre beiden knaben zu sich: *Am 72*[3], kündigt ihnen an, dass sie sie töten wolle: *Am 73*[1], und schneidet ihnen die kehlen durch: *Am 74*[1]; sie eröffnet dem Atle, dass die rache ausgeführt sei: *Am 75*[1]—*76*[4], da er das blut seiner söhne aus den zu bechern umgeformten schädeln getrunken und ihre gebratenen herzen gegessen habe: *Am 77*[1]—*79*[2]; Atle wirft ihr ihre grausamkeit vor: *Am 80*[1], worauf sie erwidert, dass sie am liebsten auch ihn selber töten würde: *Am 81*[1]; auf Atles drohung, sie steinigen zu lassen, antwortet sie, dass ein besserer tod ihr beschieden sein werde: *Am 82*[1]; (kürzer ist die darstellung in *Akv:* G. kredenzt dem Atle, als er vom morde Gunnarrs heimkehrt, einen kelch: *Akv 36*[1], indem sie auf die inzwischen erfolgte ermordung der söhne anspielt: *Akv 36*[3]; sie bringt ihm hier und zukost und meldet den tod der knaben: *Akv 38*[1], deren herzen er gegessen habe: *Akv 39*[1], und die er niemals widersehen werde: *Akv 40*[1]; sie beweint den tod der söhne ebenso wenig wie den ihrer brüder: *Akv 41*[3]; *vgl. Akv 1 Ghv 5*[1] *12*[2] *Hm 8*[1]). — Die ermordung Atles (von Brynhildr vorausgesagt: *Sg 59*[1], durch träume, die G. anders zu deuten versucht hat, dem Atle angedeutet: *Gþr II 39*[3] *40*[1]): das verhältnis zwischen den gatten verschlechtert sich: *Am 83*[1]; Hǫgnes sohn Hniflungr verrät der G. seinen hass gegen Atle: *Am 83*[3]; sie reizt den jüngling zur rache und bedient sich bei der ausführung

des mordes seiner hilfe: *Am 84*[1]; auf des tötlich verwundeten Atle frage gesteht sie, dass sie und Hǫgnes sohn die tat verübt haben: *Am 86*[1]; Atle zeiht sie der treulosigkeit: *Am 86*[4], worauf noch weitere vorwürfe folgen, die G. durch andere beschuldigungen erwidert: *Am 87*[1]*—96*[3]; sie wird schliesslich von Atle um eine ehrenvolle bestattung gebeten: *Am 96*[3]; sie gewährt die bitte und erfüllt sie: *Am 97*[3] *98*[3]; (kürzer und abweichend in *Akv*: G. verteilt gold unter das gesinde: *Akv 42*[1]; Atle ist berauscht und nimmt sich vor G. nicht in acht: *Akv 43*[1]; sie tötet ihn und verbrennt die halle samt den schildmägden: *Akv 2. 3. 44*[1] *45*[1]; der dichter rühmt, dass sie vor ihrem todo drei königen — d. h. Atle und seinen beiden söhnen — den untergang bereitet habe: *Akv 46*[3]). — G.'s letzte schicksale (von Brynhildr vorausgesagt: *Sg 61*[1] *62*[1] *63*[1]): G. versucht sich zu ertränken, aber die wellen tragen sie in das land des Jónakr, der sie heiratet: *Ghv 1. 13*[1]*—14*[3]; sie gebiert ihm die söhne Sǫrle, Hamþér und Erpr (der letzte ist jedoch nach *Hm 13*[1] Jónakrs, aber nicht G.'s sohn): *Ghv 4. 5. 14*[3]; bei Jónakr wächst auch Sigvǫrþs tochter Svanhildr auf: *Ghv 5*; diese wird von G. innig geliebt: *Ghv 15*[1], und reich ausgestattet mit dem Gotenkönige Jǫrmonrekr vermählt: *Ghv 5. 6. 16*[3], der sie, den verleumdungen Bikkes glauben schenkend, von rossen zertreten lässt: *Ghv 6—9. 2*[3] *16*[3] *Hm 3*[1]; G. reizt Sǫrle und Hamþér (die letzten aus dem geschlechte der Gjúkungar: *Hm 5*[1]) auf, die Svanhild zu rächen: *Ghv 10. 1*[3] *fg. Hm 2*[3]*—3*[4], und wirft ihnen dabei vor, dass sie den mut Gunnars und Hǫgnes nicht besässen: *Ghv 3*[1], worauf Hamþér erwidert, dass sie an Sigvǫrþs leiche den Hǫgne nicht gelobt habe: *Ghv 4*[1] *Hm 6*[1]; Sǫrle äussert, sie werde einst die folgen ihrer anfreizung beweinen müssen, da er seinen und Hamþérs untergang voraussehe: *Hm 9*[3] *10*[1]; auf der söhne aufforderung versieht sie sie mit waffen: *Ghv 6*[3] *7*[1], und sie besteigen die rosse, nachdem auch Hamþér seiner ahnung ausdruck gegeben hat, dass er und Sǫrle im Gotenlande den tod finden würden: *Ghv 8*[3]; in einem selbstgespräche beklagt sie ihr trauriges loos und erinnert sich ihrer früheren schicksale: *Ghv 9*[1]*—18*[3] *Hm 4*[1]; sie fordert Sigvǫrþr auf, seinem versprechen gemäss sie zu sich ins totenreich zu holen: *Ghv 19*[1]*—20*[4], und befiehlt den jarlen, den scheiterhaufen für sie herzurichten: *Ghv 21*[1]. — *bǫrn Guþrúnar* = Sǫrle ok Hamþér: *Hm 21*[4]; *hlýre þinn (Guþrúnar)* = Gunnarr: *FH 3*[5]. — Epitheton der G.: *en gaglbjarta kona: Akr 42*[1].

Gylfe, m. [Schwedenkönig, besucht die asen in Ásgarþr, vgl. Sn. E. I, 30 ff.]: *FM 1*[1].

1. **Gymer**, m. ein riese, vater der Gerþr: *Skm 12*[4] *22*[4] *25*[4] *Ls 42*[1] *Hdl 32*[1]; hat böse hunde: *Skm 11*[4]; Gerþr droht, dass Skirner mit G. werde fechten müssen: *Skm 24*[3]; sein wohnsitz heisst *Gymes garþar: Skm 6*[1] *10 pr 1. 14*[4] *22*[3]. — *Gymes dótter* = Gerþr: *Ls 42*[1].

2. **Gymer**, m. beiname des Æger: *Ls 1.*

Gyrþr, m. sohn des Dagr und der Þóra: *Hdl 18*[1].

Gǫll, f. eine walküre: *Grm 36*[4].

Gǫndler, m. beiname des Óþenn: *Grm 49*[6].

Gǫndol, f. eine walküre: *Vsp 31*[4].

1. **Haddinge**, m. [Dänenkönig, der eine fahrt in die unterwelt unternahm: Saxo p. 31], daher *land Haddingja* s. v. a. unterwelt, totenreich: *Gþr II 23*[3].

2. **Haddinge**, m. name zweier söhne des Arngrímr und der Eyfura: *Hdl 23*[3].

Hagall, m. vater des Hamall: *HH II 1 pr 1*, pflegevater des Helge Sigmundarson: *HH II 3*; könig Hundingr lässt bei H. nach Helge suchen: *HH II 1 pr 1. 2*, dieser aber verkleidet sich als magd: *HH I pr 2. 3*; Blindr vermutet, dass in den kleidern der sklavin (*Hagals þý*) ein mann verborgen sei: *HH II 2*[3], aber H. erwidert, dieselbe sei eine gefangene walküre: *HH II 3 pr 1. 4*[1].

Hake, *m.* ein held, sohn der Hveþna: *Hdl 28*[1]; besitzer des rosses Fákr: *FM 12*[4].

1. **Half-danr**, m. (d. h. ein mann, der nur ein ‚halber Däne' ist, d. h. entweder einen nichtdänischen vater oder eine nichtdänische mutter hat; vgl. *Half-finnar, Half-karelar* NgL V, 2, 261[a]) könig aus dem geschlechte der Skjǫldungar: *Hdl 14*[3], gatte der Almveig, die ihm 18 söhne

schenkt: *Hdl 15*^{3}; verhünóet sich mit Eymundr: *Hdl 15*^{1}; erschlägt den Sigtryggr: *Hdl 15*^{2}.

2. **Half-danr**, m. Dänenkönig, von Fróþe getötet, von dem sohne der Yrsa [*Hrolfr krake*] gerächt: *Grt 22*^{3}.

3. **Half-danr**, m. ein held, vater der walküre Kára: *HH II 50 pr 4*.

Halr, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*^{2}.

Hamall, m. sohn des Hagall: *HH II 1 pr 1*; Helge Sigmundarsou gibt sich für H. aus, als er am hofe Hundings kundschaftet: *HH II 1*^{4}, und als Sigrún ihn zuerst nach seinem namen fragt: *HH II 6*^{1}.

Há-mundr, m. sohn des königs Sigmundr, bruder des Sinfjǫtle und Helge: *Sf 2*.

Ham-þér, m. (*enn hugomstóre: Ghv 4*^{1} *8*^{1} *Hm 6*^{1} *25*^{1} *27*^{1}), sohn des königs Jónakr und der Guþrún, bruder des Sǫrle und Erpr — nach *Hm 13*^{1} *14*^{4} nur stiefbruder des letzten — (*Ghv 5. 1*^{4} *7*^{2} *8*$^{2\text{-}5}$ *14*^{4} *Hm 2*^{6} *9*^{2} *21*^{4} *25*^{2} *26*^{4} *27*^{2} *28*^{2}). — Guþrún reizt H. und Sǫrle, denen sie vorwirft, dass sie nicht den mut Gunnars und Hǫgnes besitzen (*Ghv 3*^{1}), auf, die ermordung der Svanhildr an Jǫrmonrekr zu rächen: *Ghv 9. 10. 1*^{1}*—3*^{5} *Hm 2*^{5}*—5*^{2}, worauf H. erwidert, dass sie den Hǫgne nicht geloht habe, als Sigvǫrþr erschlagen war: *Ghv 4*^{1} *Hm 6*^{1}*—7*^{4}; er wirft ihr auch die tötung von ihren und Atles söhnen vor (die jetzt, wenn sie lebten, bei dem rachewerk behilflich sein könnten: *Ghv 5*^{3}): *Ghv 5*^{1} *Hm 8*^{1}; er fordert von der mutter waffen und rüstung: *Ghv 6*^{2}, die sie bereitwillig herbeibringt: *Ghv 7*^{1}; darauf besteigen die brüder die rosse: *Ghv 7*^{4}, und H. spricht die ahnung aus, dass sie aus dem lande der Goten nicht zurückkehren werden: *Ghv 8*^{1}; die brüder reiten davon: *Hm 11*^{1}, und treffen unterwegs den Erpr, den sie für untauglich erklären, ihnen beistand zu leisten: *Hm 12*^{1}; auf Erps antwort, er werde ihnen so helfen wie ein fuss dem andern (*Hm 13*^{1}), äussern sie, dass weder die hand der hand noch der fuss dem fusse helfen könne: *Hm 13*^{3}; durch die beleidigende entgegnung Erps gereizt, töten sie den ‚bastard': *Hm 15*^{1}. — Die beiden brüder setzen ihren weg fort: *Hm 16*^{1}, und sehen, im Gotenlande angelangt, den Randvér am galgen hängen: *Hm 17*^{1}; Jǫrmonrekr, von der annäherung der brüder unterrichtet, freut sich, sie bald bei sich zu sehen, damit er sie an den galgen hängen könne: *Hm 21*^{1}; inzwischen sind sie bereits in die halle eingedrungen, haben ihm hände und füsse abgeschlagen und H. rühmt sich dieses erfolges: *Hm 24*^{1}*—25*^{5}; Jǫrmonrekr befiehlt, die brüder, da kein eisen sie zu verletzen vermöge, zu steinigen: *Hm 26*^{1}; Sǫrle tadelt den bruder, dass er zu ungelegener zeit gesprochen habe und zwar mut, aber keinen verstand besitze: *Hm 27*^{1}, H. aber schreibt ihren untergang dem umstande zu, dass sie den Erpr getötet haben, der dem Jǫrmonrekr das haupt abgeschlagen haben würde: *Hm 28*^{1}; reuevoll äussert er, dass brüder sich nicht wie wölfe befehden dürften: *Hm 29*^{1}; ergibt sich, von der gelungenen rache befriedigt, in sein schicksal: *Hm 30*^{1}, und findet mit Sǫrle den tod: *Hm 31*^{1}. — Epithoton des H.: *geirnjǫrþr: Ghv 8*^{2}.

Hánarr, m. ein zwerg: *Vsp 13*^{2}.

1. **Haraldr**, m. (*hildetǫnn*), Dänenkönig, sohn des Hrørekr slǫngvanbauge und der Auþr djúpúþga: *Hdl 29*^{1}.

2. **Haraldr**, m. ein held, besitzer des rosses Fǫlkver: *FM 12*^{14}.

Hár-barþr, m. name den sich Óþenn (s. d.) beilegt, als er in der gestalt eines fergen mit Þórr zusammentrifft und mit ihm in wortwechsel gerät: *Hrbl 25. 27 üb. 31 üb. 36. 37 üb. 42 üb. 55. 56 üb. 62 üb. 69. 70 üb. 76 üb. 81. 83 üb. 89. 90 üb. 94 üb. 96 üb. 98 üb. 101 üb. 105. 106 üb. 109 üb. 113 üb. 117 üb. 122 üb. 126 üb. 128. 129 üb. 133 üb. 135 üb. 141 üb. 145 üb. — Vgl. Grm 49*^{6}.

Hate, m. ein riese, vater der Hrímgerþr: *HHv 11 pr 7. 17*^{1}; mädchenräuber: *HHv 17*^{3}; von Helge Hjǫrvarþsson getötet: *HHv 11 pr 5. 17*^{4} *24*^{2}.

Haug-spore, m. ein zwerg: *Vsp 15*^{2}.

Heim-dallr, m. der glänzendste ase: *Þrk 14*^{1}, der zukunft kundig: *Þrk 14*^{2}, im anfang der zeiten von 9 riesenmädchen geboren: *Hdl 37*^{1} *38*^{1}; wächter der götter: *Grm 13*^{3} *Ls 48*^{4}; wohnt zu Himenbjǫrg: *Grm 13*^{1}; sein horn (*Gjallarhorn: Vsp 46*^{2}) liegt bis zum weltende unter der esche

Yggdrasell verborgen: *Vsp 27*^{1}, dann aber wird es von H. geblasen werden: *Vsp 46*^{3}; er rät dem Þórr, um seinen hammer wider zu erlangen, Freyjas gewand anzulegen: *Þrk 14*^{3} *15*^{1}; nimmt an Ægers gelage teil und verweist den Loke zur ruhe: *Ls 47*^{1}; wird von diesem beschimpft: *Ls 48*^{1}; macht unter dem namen Rígr eine wanderung auf der erde: *Rþ 1 fg. 1*^{1}, er kehrt bei Ae und Edda ein und erzeugt mit dieser den Þræll, den stammvater der sklaven: *Rþ 2*^{1}*—7*^{3}; dann begibt er sich zu Afe und Amma und zeugt mit dieser den Karl, den stammvater der freien bauern: *Rþ 14*^{1}*—21*^{3}; schliesslich kommt er zu Faþer und Móþer und zeugt mit dieser den Jarl, den stammvater des adels: *Rþ 26*^{1}*—34*^{1}; diesen lehrt H. runen, erkennt ihn als seinen sohn an und verleiht ihm einen erbsitz: *Rþ 36*^{1}. Weil H. somit der ahnherr der drei stände ist, heissen die menschen *meger Heimdallar: Vsp 1*^{2}. — Epitheta H.'s: *vǫrþr goþa: Grm 13*^{3} *Ls 48*^{4}, *ǫflogr ok aldenn ǫ́ss kunnegr, rammr ok rǫskr: Rþ 1*$^{2.3}$, *nadgǫfogr maþr: Hdl 37*^{3}, *Sif sifjaþr (?): Hdl 40*^{4}.

Heimer, m. ein könig, pflegevater der Brynhildr: *Grp 27*$^{1.4}$ *28*^{2} *29*^{2} *31*^{4} *39*^{4}; Sigvǫrþr kehrt bei ihm ein: *Grp 19*^{1}.

Heiþ-draupner, m. beiname des Mimer (?): *Sd 13*^{4}.

1. **Heiþr**, f. eine zauberin: *Vsp 22*^{1}.

2. **Heiþr**, f. tochter des Hrimner: *Hdl 34*^{1}.

Heiþ-rekr, m. ein könig, vater der Borgný: *Od 1. 1*^{4}.

Hel, f. die todesgöttin, [tochter des Loke und der riesin Angrboþa], wohnt unter einer von Yggdrasels wurzeln: *Grm 31*^{3}; ihr sitz heisst Nástrǫnd, wo die verbrecher qualen erdulden müssen: *Vsp 38*^{1} *39*^{1}; dorthin ergiessen sich zahlreiche flüsse: *Grm 28*^{7}; ihr hund Garmr: *Vsp 44*^{1} *49*^{1} *58*^{1} *Grm 44*^{5} *Bdr 2*^{4} *3*^{1}; hat einen bräunlichroten hahn: *Vsp 43*^{4}; Óþenn reitet zur H., um über die bedeutung von Baldrs träumen auskunft zu erlangen: *Bdr 3*^{4}; die scharen der H. (*Heljar lýþer*) begeben sich zum kampfe gegen die götter auf einem von Loke gesteuerten schiffe: *Vsp 51*^{1} (conjectur). — *hníga á Heljar sjǫt* ‚sterben': *Fj 25*^{4}; *hefr Hel halfa* ‚die hälfte ist gestorben': *Am 51*^{2}; *ligg í fjǫrbrotom þars þik Hel hafe: Fm 21*^{4}; *halde Hel þvís hefer: FM 5*^{15}.

Hel-blinde, m. beiname des Óþenn: *Grm 46*^{4}.

1. **Helge**, m. sohn des königs Hjǫrvarþr und der Sigrlinn (*HHv 5 pr 13. 14. 35*^{4} *38*^{1} *43*^{3} *HH II 2*), stiefbruder des Heþenn (*HHv 2. 30 pr 5. 13. 14*); er ist anfangs stumm und erhält keinen namen: *HHv 5 pr 13. 14*; den namen H. gibt ihm die walküre Sváva: *HHv 6*^{1} *9 pr 2*, der er erklärt, dass er die gabe nicht annehme, falls sie ihm nicht zugleich ihre liebe gewähre: *HHv 7*^{1}; sie weist ihm ein treffliches schwert nach: *HHv 8*^{1} *9*^{1}, und beschützt ihn in den schlachten: *HHv 9 pr 3*; H. tadelt seinen vater, dass er unberechtigte raubzüge unternehme, dagegen den tod des Sváfner, des vaters der Sigrlinn, nicht an dem mörder Hróþmarr räche: *HHv 10*^{1} *11*^{1}, worauf ihm Hjǫrvarþr mannschaft bewilligt, damit er selber die rache ausführe: *HHv 11 pr 1. 2*; H. findet das von Sváva ihm nachgewiesene schwert und tötet den Hróþmarr: *HHv 11 pr 2. 3*; er erschlägt den riesen Hate: *HHv 11 pr 5. 17*^{4} *24*^{3}, und geht im Hatafjǫrþr vor anker: *HHv 11 pr 6*; Hrímgerþr, Hates tochter, erkundigt sich bei Atle, H.'s jarl, nach dem führer der flotte und erfährt H.'s namen: *HHv 13*^{1}; sie verlangt von diesem als busse für ihren vater, dass er eine nacht bei ihr schlafe: *HHv 24*^{1}, wird aber höhnisch abgewiesen: *HHv 25*^{1}; erbittert erwidert sie, dass ihm wahrscheinlich die walküre, die sie an der vernichtung der flotte verhindert habe, lieber sei: *HHv 26*^{1}; H. verwickelt die Hrímgerþr, um sie aufzuhalten, in ein gespräch und fragt nach der zahl von Svávas begleiterinnen: *HHv 27*^{1}; nachdem sie auskunft gegeben hat (*HHv 28*^{1}), ruft ihr Atle zu, dass H. ihr den untergang bereitet habe: *HHv 29*^{2}, und H. verspottet die überlistete, die durch die aufgehende sonne in stein verwandelt ist: *HHv 30*^{1}. — H. wirbt bei könig Eylime um dessen tochter Sváva: *HHv 30 pr 1. 2*; die liebenden leisten sich eide: *HHv 30 pr 2. 3*; während Sváva bei ihrem vater bleibt, ist H. auf kriegszügen: *HHv 30 pr 4*. — H.'s bruder Heþenn

legt beim becher das gelübde ab, Sváva für sich zu erwerben: *HHv 30 pr 12,* sucht aber dann reuevoll H. auf: *HHv 13 pr 14,* und meldet ihm, nach neuigkeiten befragt (*HHv 31*^{1}), den leichtfertigen schwur: *HHv 32*^{1}; H. erwidert, das gelübde werde erfüllt werden können, da er von Alfr, dem sohne Hróþmars, zum zweikampf herausgefordert sei und hierbei, wie seine ahnung ihm sage, den tod finden werde: *HHv 33*^{1} *34 pr 1—5. 35*^{1}; Heþenn wünscht seinem bruder den sieg: *HHv 34*^{1}. — H. wird tötlich verwundet: *HHv 35 pr 1,* und sendet den Sigarr ab um Sváva herbeizurufen: *HHv 36*^{1}; Sigarr richtet die botschaft aus: *HHv 37*^{1}; Sváva fragt, was H. zugestossen sei, und erklärt ihn rächen zu wollen: *HHv 38*^{1}; H. begrüsst die herbeigeeilte Sváva und kündet ihr an, dass er sterben müsse: *HHv 40*^{1}; er fordert Sváva auf, nach seinem tode dem Heþenn ihre liebe zu schenken: *HHv 41*^{1}, worauf sie erwidert, dass sie ihrem gelübde treu niemals einem ruhmlosen recken angehören werde: *HHv 42*^{1}; Heþenn fordert von ihr den verlohnungskuss und erklärt nicht eher heimzukehren, als bis er H.'s tod gerächt habe: *HHv 43*^{1}. — H. wird widergeboren: *HHv 43 pr 1* (in der gestalt des Helge Sigmundarson, der nach ihm den namen empfängt: *HH II 2*). — Epitheta H.'s: ***ríkr rógapaldr:*** *HHv 6*^{2}, ***Sigrlinnar sunr:*** *HHv 35*^{4}, ***hilmer ítrborenn:*** *HHv 37*^{4}, ***buþlungr baztr*** *und* ***sólo:*** *HHv 39*^{2} *43*^{4}.

2. **Helge**, m. sohn des königs Sigmundr und der Borghildr (*HH I 1*^{2} *6*^{1} *11*^{1} *II 2. 11*^{2} *14*^{4} *49*^{2} *Sf 2*), bruder des Sinfjǫtle und des Hámundr (*HH I 8*^{4} *Sf 2*); er ist der widergeborene Helge Hjǫrvarþsson, nach dem er den namen empfängt: *HH II 2*; die bei seiner geburt anwesenden nornen verleihen ihm künftigen ruhm: *HH I 2*^{1}*—4*^{4}; die raben freuen sich über den neugeborenen, der ihnen einst reichliche atzung bescheren wird: *HH I 5*^{1}*— 6*^{4}; er erweckt beim gefolge grosse hoffnungen: *HH I 7*^{1}; wird vom vater mit freude begrüsst und bei der namengebung mit ländereien und waffen beschenkt: *HH I 7*^{3}*—8*^{4}; ist schon als kind freigebig: *HH I 9*^{1}; wird von Hagall erzogen: *HH II 3*; kundschaftet, indem er für Hamall, den sohn Hagals, sich ausgibt, an Hundings hofe: *HH II 9. 1*^{4}; gibt sich, als er sich entfernt, einem hirten zu erkennen: *HH II 11. 1*^{1}; wird von Hundings kriegern bei Hagall gesucht: *HH II 1 pr 1. 2*; zieht um sich zu retten kleider einer magd an und geht in die mühle: *HH II 1 pr 2. 3*; wird nicht gefunden: *HH II 1 pr 4,* obwol Blindr enn bǫlvíse in der magd den königssohn vermutet: *HH II 2*^{1}*—3*^{4}, worauf Hagall erwidert, die sklavin sei eine von H. gefangene walküre: *HH II 4*^{1}; H. entkommt und begibt sich auf die flotte: *HH II 4 pr 1*; er tötet 15 jahre alt den könig Hundingr und wird seitdem H. Hundingsbane genannt: *HH I 10*^{1} *II 4 pr 1. 2*; er liegt mit der flotte in den Brunavágar und nährt sich und seine helden von dem rohen fleische erbeuteten viehes: *HH II 4 pr 3*; die walküre Sigrún reitet zu den schiffen und fragt den helden nach seinem namen und dem ziele seiner fahrt: *HH II 4 pr 4—5*^{4}; H. nennt sich Hamall: *HH II 6*^{1}, und gibt auf Sigrúns frage, wo er gekämpft habe, eine ausweichende antwort: *HH II 7*^{1}*—8*^{6}; Sigrún erklärt, sie wisse es, dass er den Hundingr erschlagen habe: *HH II 9*^{1}; auf H.'s frage, woher ihre kenntnis stamme, erwidert sie, sie sei beim tode Hundings zugegen gewesen: *HH II 10*^{1}*—11*^{4}, H. wolle sich vor ihr verbergen, sie aber kenne ihn schon lange: *HH II 12*^{1}. — Hundings söhne verlangen busse von H.: *HH I 11*^{1}, was er trotzig verweigert: *HH I 12*^{1}; er begibt sich zum kampfe: *HH I 13*^{1}, und erschlägt die vier söhne Hundings: *HH I 14*^{1}; walküren erscheinen: *HH I 15*^{1}*—16*^{4}, die er auffordert mit ihm heimzukehren: *HH I 17*^{1}, was Sigrún ablehnt, da sie andere obliegenheiten habe, als mit H. hier zu trinken: *HH I 18*^{1}; sie erzählt ihm, dass ihr vater Hǫgne sie mit Hǫþbrodr verlobt habe, den sie verabscheue: *HH I 19*^{1}; sie fordert H. auf, sie von dem verhassten werber zu befreien: *HH I 20*^{1}, was er zusagt: *HH I 21*^{1}; (etwas abweichend ist die darstellung in *HH II:* Sigrún sucht H. auf, weil ihr Hǫþbrodr aufgedrängt werden soll: *HH II 12 pr 3—5*; sie trifft H., der kürzlich die söhne Hundings erschlagen hatte, bei Logafjǫll unter dem adlerfelsen: *HH II 12 pr 6—8*; sie begrüsst

ihn und küsst ihn und er fasst liebe zu ihr: *HH II 12 pr 9—11. 13*[1]; sie erklärt, dass sie H.'s liebe erwerben müsse, den sie gekannt habe, ehe er sie sah: *HH II 14*[1]; sie erzählt, dass sie mit Hǫþbrodr verlobt worden sei, aber einen anderen gatten vorziehe, wenn sie auch dadurch ihres vaters wunsch vereitle: *HH II 15*[1]; H. erwidert, sie solle des vaters zorn nicht fürchten und mit ihm leben: *HH II 16*[1]). — H. bietet mannschaft und schiffe auf, die bei Heþensey eich versammeln: *HH I 22*[1]*—23*[4] (*vgl. II 16 pr 1*); er geht in see: *HH I 27*[1]*—28*[4] (segelt nach Frekastein: *HH II 16 pr 1. 2*); fragt den Hjǫrleifr, ob er die flotte inspiciert habe, worauf dieser erwidert, dass die menge der schiffe schwer zu zählen sei: *HH I 24*[3]*—25*[4]; H. wird von einem sturme überfallen: *HH I 29*[1] *II 16 pr 2*; er befiehlt noch mehr segel zn setzen: *HH I 30*[1]; Sigrún mit ihren walküren rettet die flotte: *HH I 31*[1] *II 16 pr 2—5*; Sinfjǫtle meldet dem Goþmundr auf dessen frage, dass H. die flotte befehlige, und gerät mit dem gegner in wortwechsel: *HH I 33*[1] *ff. II 21 pr 1 ff.*; H. befiehlt dem bruder das gezänk zu beenden, da Granmars söhne tapfere männer eeien: *HH I 47*[1]*—48*[4] *II 26*[1]*—27*[3]; Goþmundr meldet dem Hǫþbrodr, dase H. zum angriffe sich anschicke: *HH I 51*[1] *fg.* — In der darauf stattfindenden schlacht bei Frekastein ist H. immer in der vordersten reihe: *HH I 55*[3]; nach dem siege wird er von Sigrún beglückwünscht, weil er den feind erschlagen nnd dadurch sie und Hringstaþer erworben habe: *HH I 57*[1]*—58*[3] (ähnlich in *HH II:* nach der schlacht, in der Granmars söhne gefallen sind, kommt Sigrún zu H. und begrüsst ihn freudig: *HH II 17 pr 1*; er meldet ihr den tod ihres vaters Hǫgne und ihres bruders Brage, sowie den fall der söhne Hrollaugs und des Starkaþr: *HH II 18*[1]*—20*[4]; darauf tröstet er die weinende Sigrún: *HH II 21*[1]). — H. heiratet die Sigrún und zeugt mit ihr söhne: *HH II 27 pr 1*; er wird jedoch nicht alt: *HH II 27 pr 1. 2*; Dagr, Sigrúns bruder, dem H., nachdem er ihm eide geleistet, das leben geschenkt hatte, opfert dem Óþenn, um rache für den vater zu erlangen, und erhält von dem gotte dessen speer: *HH II 27 pr 2. 3*; er trifft H. im Fjǫtorlundr und durchbohrt ihn: *HH II 27 pr 3—5*; Dagr begibt sich darauf zu Sigrún und meldet ihr das geschehene: *HH II 27 pr 5. 6. 28*[1]; sie verwünscht den eidbrüchigen: *HH II 29*[1] *—32*[4], und preist den H.: *HH II 36*[1]*— 37*[4]. — H. wird in einem hügel beigesetzt: *HH II 37 pr 1*; Óþenn bietet ihm, als er nach Valhǫll kommt, einen anteil an der herrschaft an: *HH II 37 pr 1. 2*, worauf er dem Hnndingr befehle erteilt: *HH II 38*[1]; eines abends sieht Sigrúns magd H. mit zahlreichem gefolge zum grabhügel reiten: *HH II 38 pr 1. 2*; H. erwidert auf die frage der magd, dass kein blendwerk aie täusche: *HH II 39*[1] *40*[1]; die magd meldet der Sigrún, dass H. zurückgekehrt sei und sie bitte, das noch immer aus seinen wunden strömende blut zu stillen: *HH II 41*[1]; Sigrún begibt sich zum hügel nnd begrüsst freudig den helden: *HH II 41 pr 1. 42*[1]; sie fragt, warum H. ganz mit blut überströmt sei: *HH II 43*[3], worauf er erwidert, dass dies Sigrún durch ihre trähnen verschuldet habe: *HH II 44*[1]; H. frent sich über Sigrúns anwesenheit: *HH II 45*[1]; sie bereitet ihm im hügel ein lager: *HH II 46*[1]; er erklärt nichts für unmöglich, da die lebende bei dem toten schlafe: *HH II 47*[1]; sagt dass er nach Valhǫll zurückkehren müsse, ehe der hahn krähe: *HH II 48*[1], und reitet mit seinen begleitern davon: *HH II 48 pr 1*; am nächsten abend erwartet Sigrún den H. vergehlich: *HH II 49*[1]. — H. wird widergeboren (als H. Haddingjaskate): *HH II 50 pr 3. 4.* — Epitheta H.'s: *burr Sigmundar: HH I 6*[1] *11*[1] *II 11*[2] *49*[2], *sonr Sigmundar: HH II 14*[4]; *bróþer Sinfjǫtla: HH I 8*[4]; *átstafr Yngva: HH I 57*[2]; *niþr Ylfinga: HH II 8*[1] *46*[2]; *Hǫgna mágr: HH II 43*[5]; *Hundingsbane: HH I 55*[3] *II 4 pr 2*; *enn hugomstóre: HH I 1*[3]; *almr ítrborenn: HH I 9*[2]; *baugbrote: HH I 18*[4]; *gramr flugtrauþr: HH I 36*[2]; *flótta trauþr: HH II 23*[2]; *folks odvite: HH II 11*[1]; *folks jaþarr: HH II 41*[2]. — H.'s ross Vígblǽr: *HH II 35*[4].

3. **Helge**, m. (*Haddingjaskate*), widergeburt des vorigen, geliebter der Kára Halfdanardótter: *HH II 50 pr 4*; sein ross Skǽvaþr: *FM 12*[6].

4. **Helge**, m. ein von Brynhildr getöteter held (?): *Grp 15*^{2}.

Henge-kjǫptr, m. besitzer der mühle Grótte, die er dem könige Fróþe schenkt: *Grt 20*.

Hepte-file, m. ein zwerg: *Vsp 13*^{2}.

Her-borg, f. Hunnenkönigin, beklagt den verlust ihrer angehörigen und ihre schioksale in der kriegsgefangenschaft: *Gþr I 6*^{1}*—9*^{4}.

Her-faþer, m. beiname des Óþenn: *Vsp 30*^{1}. — Vgl. Herja-faþer.

Her-fjǫtor, f. eine walküre: *Grm 36*^{3}.

Herja-faþer, m. beiname des Óþenn: *Vsp 43*^{2} *Vm 2*^{1} *Grm 19*^{2} *25*^{1} *26*^{1} *Hdl 2*^{1}. — Vgl. Her-faþer.

Herjan, m. beiname des Óþenn: *Vsp 31*^{6} *Grm 46*^{2} *Gþr I 18*^{2}.

Herkja, f. kebse des Atle: *Gþr III 1*; verleumdet Guþrún bei Atle: *Gþr III 2. 3. 2*^{2}; muss sich auf Atles befehl dem ordal des kesselfangs unterziehen: *Gþr III 9*^{2}; sie verbrennt sich die hände und wird, da dadnrch ihre schuld als erwiesen erachtet wird, in einem moore versenkt: *Gþr III 10*^{1}.

Her-móþr, m. ein held, von Óþenn mit helm und harnisch beschenkt: *Hdl 2*^{3}.

Herser, m. vater der Erna: *Rþ 40*^{2}.

Her-teitr, m. beiname des Óþenn: *Grm 47*^{2}.

1. **Her-varþr**, m. einer der zwölf söhne des Arngrímr und der Eyfura: *Hdl 23*^{1}.

2. **Her-varþr**, m. (*HH I 14*^{3} Hǫ́-varþr genannt), sohn des königs Hundingr, von Helge Sigmundarson getötet: *HH II 12 pr 7*.

Her-vǫr, f. (Al-vitr), eine walküre, tochter des königs Hlǫþvér und schwester der Hlaþguþr Svanhvít: *Vkv 8. 9*; Vǫlundr raubt ihr das schwanengewand nnd nimmt sie zur frau: *Vkv 11. 3*^{3}; nach acht jahren entflieht sie: *Vkv 11. 12. 4*^{1}; Vǫlunds vermutung, dass sie zurückgekehrt sei, erweist sich als falsch: *Vkv 12*^{3}.

Heþenn, m. sohn des königs Hjǫrvarþr und der Alfhildr (*HHv 1. 2. 30 pr 5. 6*), stiefbruder des Helge (*HHv 30 pr 12. 13. 14*); lebt bei seinem vater in Norwegen: *HHv 30 pr 5. 6*; trifft im walde ein zanberweib, das ihm ihre begleitnng anbietet: *HHv 30 pr 6—8*; als er dies ablehnt, droht sie, dass er dafür durch einen bei dem heil. becher geleisteten eid werde büssen müssen: *HHv 30 pr 9. 10*; am abend legt er das gelübde ab, Sváva, die geliebte seines bruders Helge, für sich zn erwerben: *HHv 30 pr 12*; renevoll sucht er Helge auf und teilt ihm, nach neuigkeiten befragt, seine unbesonnenheit mit: *HHv 30 pr 13. 14. 31*^{1}*—32*^{4}, worauf Helge erwidert, dass das gelübde erfüllt werden könne, da er zum zweikampf herausgefordert sei und seine ahnung ihm sage, dass er fallen werde: *HHv 33*^{1} *34 pr 1—3*, H. aber wünscht ihm den sieg: *HHv 34*^{1}; der im kampfe tötlich verwundete Helge bittet die Sváva, nach seinem tode dem H. ihre liebe zu schenken: *HHv 41*^{1}, worauf sie erwidert, dass sie, ihrem gelübde getreu, nie einem ruhmlosen recken angehören werde: *HHv 42*^{1}; H. fordert von ihr den verlobungskuss und erklärt nicht eher heimkehren zn wollen, als bis er Helge gerächt habe: *HHv 43*^{1}.

Hilde-guþr, f. tochter des Sǽkonungr und der Sváva, mutter der Almveig: *Hdl 17*^{1}.

Hild-olfr, m. mann der am Ráþseyjarsund wohnt; Hárbarþr-Óþenn gibt vor, als ferge in seinen diensten zu stehen: *Hrbl 15—18*.

1. **Hildr**, f. eine walküre: *Vsp 31*^{4} *Grm 36*^{3}.

2. **Hildr**, f. mutter des Hǫ́alfr: *Hdl 19*^{4}.

3. **Hildr**, f. verkürzung von Brynhildr (die in Hlymdaler *Hildr und hjalme* genannt ward): *Hlr 6*^{2}.

Hjalle, m. hunnischer koch (*hvergǽter: Am 58*^{1}, *bráss Buþla: Am 59*^{1}); als Gunnarr aufgefordert wird, sein leben durch auslieferung des hortes zu lösen, verlangt er, dass man ihm zuerst das herz des Hǫgne bringe; statt dessen wird dem H. das herz ausgeschnitten und Gunnarr überbracht: *Akv 23*^{2}; er erkennt jedoch, dass dies nioht Hǫgnes herz, sondern das des H. sei: *Akv 24*^{1}; darauf schneidet man Hǫgne das herz aus: *Akv 25*^{1}, das Gunnarr erkennt, weil es nicht bebt wie das herz des feigen H.: *Akv 26*^{1}; (abweichend ist die darstellung in *Am*, wo Beite vorschlägt, H. anstatt Hǫgne das herz auszuschneiden: *Am 57*^{1}; als jedoch der sklave — *illþrǽle: Am 59*^{2} — kläglich winselnd um sein leben fleht,

wird er auf Hǫgnes fürbitte geschont: *Am 58[1]—60[4]*).

Hjalm-bere, m. beiname des Óþenn: *Grm 46[2]*.

Hjalm-gunnarr, m. ein bejahrter held, dem Óþenn im kampfe gegen Agnarr den sieg verheissen hatte: *Sd 4 pr 2—6*; Brynhildr aber tötet ihn: *Sd 4 pr 7 Hlr 8[1]*.

Hjalmr, m. s. **Hjalm-þér**.

Hjalm-þér, m. (dafür Hjalmr *A*), ein held, besitzer des rosses Háfete: *FM 12[4]*.

Hjalp-rekr, m. ein könig, vater des Alfr: *Sf 29*; bei H. wächst Sigvǫrþr auf: *Sf 29. 30*; aus H.'s gestüt wählt sich Sigvǫrþr den hengst Grane: *Rm 1*; Regenn kommt zu H., um Sigvǫrþs erziehung zu übernehmen: *Rm 3*; H. gibt dem Sigvǫrþr mannschaft, um seinen vater zu rächen: *Rm 15 pr 1*; naoh der ausführung des rachewerks kehrt Sigvǫrþr zu H. zurück: *Rm 26 pr 1.*

Hjúke, m. ejns der in den mond versetzten kinder: *FM 8 anm.* (s. 219).

Hjǫr-dís, f. fürstin aus dem geschlechte des Hranþungr (*Hdl 26[2]*), tochter des Eylime (*Sf 26*), schwester des Gríper (*Grp 1*); in erster ehe mit Sigmundr vermählt, dem sie den Sigvǫrþr gebiert: *Sf 26. 27 Grp 3[4]*; in zweiter ehe mit Alfr Hjalpreksson: *Sf 29.*

Hjǫr-leifr, m. ein könig, waffengefährte des Helge Sigmundarson, dem er auf befragen über die stärke des heeres und der flotte auskunft gibt: *HH I 24[2]—26[4]*.

1. **Hjǫr-varþr**, m. einer der zwölf söhne des Arngrímr und der Eyfura: *Hdl 23[1]*.

2. **Hjǫr-varþr**, m. ein riese, vater der Hveþna: *Hdl 28[3]*.

3. **Hjǫr-varþr**, m. könig zu Glaseslundr in Norwegen (*HHv 1[4] 30 pr 6*); hat das gelübde abgelegt, jedes mädchen zu heiraten, das in dem rufe stehe die schönste zu sein: *HHv 4. 5*; besitzt bereits drei frauen und von jeder einen sohn: *HHv 1—4* (*vgl. 13. 1[3] 3[1]*); hört von der schönen Sigrlinn, tochter des königs Svafner, und beauftragt den Atle Iþmundarson um sie zu werben: *HHv 5—8*; dieser erhält eine abschlägige antwort und teilt seinen misserfolg dem könige mit: *HHv 10. 4 pr 1. 2. 5[1]*; H. entschliesst sich selber in Atles begleitung zu Svafner sich zu begeben: *HHv 5 pr 1*; als er dort ankommt, findet er das land verheert und den könig Svafner von Hróþmarr getötet: *HHv 5 pr 2. 3. 10. 11*; während H. an einem flusse nachtquartier bezieht, gelingt es dem Atle die Sigrlinn in seine gewalt zu bekommen: *HH 5 pr 4—9*; H. heiratet die Sigrlinn und erzeugt mit ihr den Helge: *HHv 5 pr 12. 13* (*vgl. HHv 38[1] 43[3] HH II 2. 3*); als dieser erwachsen ist, tadelt er den H., dass er unberechtigte raubzüge unternehme, dagegen den tod des Svafner nicht räche: *HHv 10[1]—11[4]*; infolge dessen gibt H. dem Helge mannschaft, um das rachewerk zu vollbringen: *HHv 11 pr 1.* — Epitheton H.'s: *folks odvite HHv 10[3]*.

4. **Hjǫr-varþr**, m. sohn des königs Hundingr, von Helge Sigmundarson erschlagen: *HH I 14[2] II 12 pr 7.*

Hlaþ-guþr, f. (Svanhvít), tochter des königs Hlǫþvér und schwester der Hervǫr, eine walküre: *Vkv 8. 9*; Slagfiþr raubt ihr das schwanengewand und nimmt sie zur frau: *Vkv 11. 3[1]*; nach acht jahren entflieht sie: *Vkv 4[1]*; Slagfiþr zieht aus sie zu suchen: *Vkv 6[3]*.

Hlé-barþr, m. ein riese, von dem Hárbarþr-Óþenn eine zauberrute empfängt: *Hrbl 58. 59*; Hárbarþr beraubt ihn des verstandes: *Hrbl 60.*

Hlé-dís, f. eine priesterin (*gyþja*), tochter des Fróþe und der Friaut, gemahlin des Innsteinn und mutter des Óttarr: *Hdl 12[1] 13[1]*.

Hlé-vangr, m. ein zwerg: *Vsp 15[3]*.

Hlíf, f. } dienerinnen der Menglǫþ: *Fj 38[1]*.
Hlíf-þrasa, f. }

Hlín, f. beiname der Frigg: *Vsp 53[1]*.

Hlór-riþe, m. beiname des Þórr (s. d.): *Hym 4[3] 16[2] 28[1] 30[1] 38[3] Ls 54[4] 55[2] Þrk 6[4] 7[1] 13[4] 31[1]*.

Hlóþyn, f. beiname der Jǫrþ (s. d.); *mǫgr Hlóþynjar* = Þórr: *Vsp 55[1]*.

Hlǫkk, f. eine walküre: *Grm 36[2]*.

Hlǫþ-varþr, m. ein fürst, dessen söhnen die riesin Hrímgerþr durch zerstörung ihres schiffes den untergang bringt: *HHv 19[4]*.

1. **Hlǫþ-vér**, m. ein könig, vater der walküren Hlaþguþr und Hervǫr: *Vkv 8. 16[1]*; *Hlǫþvés dótter* = Hervǫr: *Vkv 12[3]*.

2. **Hlǫþ-vér**, m. ein fürst; sein wohnsitz wird von Grímhildr der Guþrún als geschenk versprochen, falls sie einwillige, den Atle zu heiraten: *Gþr II 26[3]*.

Hniflungr, m. sohn des Hǫgne Gjúkason; er hasst den Atle und teilt dies der Guþrún mit: *Am 83*[2]; sie reizt ihn zur rache: *Am 84*[2]; beide bringen dem Atle eine tötliche verwundung bei: *Am 84*[4] *86*[2].

Hnikarr, m. beiname des Óþenn (s. d.): *Grm 47*[2] *FM 9*[1] *Rm 18 üb. 18*[1] *19*[1] *20 üb.*

Hnikoþr, m. beiname des Óþenn: *Grm 48*[1].

Hod-mimer, m. beiname des Mimer(?); in H.'s gehölz bergen sich Líf und Lífþraser beim weltuntergang: *Vm 45*[2].

Hod-rofner, m. beiname des Mimer(?): *Sd 13*[5].

Horn-bore, m. ein zwerg: *Vsp 13*[2].

Hrane, m. einer von den zwölf söhnen des Arngrímr und der Eyfura: *Hdl 23*[1].

1. **Hrauþungr**, m. ein könig, vater des Agnarr und Geirrǫþr: *Grm 1*; sein tod: *Grm 13*.

2. **Hrauþungr**, m. ahnherr der Hjǫrdís: *Hdl 26*[2].

Hreimr, m. sohn des Þræll und der Þír: *Rþ 12*[2].

Hreiþ-marr, m. vater des Regenn (*Rm 3. 9 pr 2. 11 pr 2*), des Otr (*Rm 10. 9 pr 2*), des Fáfner (*Rm 9 pr 2. 3*), der Lyngheiþr und Lofnheiþr (*Rm 9 pr 3. 10*[1]); Óþenn, Héner und Loke kehren bei H. ein, werden wegen der tötung des Otr festgenommen und gezwungen, lösegeld zu beschaffen: *Rm 14—17*; die asen entrichten die busse, indem sie den Otr mit dem horte des Andvare bedecken: *Rm 5 pr 1*; H. bemerkt, dass ein barthaar noch sichtbar ist und verlangt, dass auch dieses verhüllt werde: *Rm 5 pr 3. 4*; Loke teilt ihm den auf das gold gelegten fluch mit: *Rm 6*[1]; H. erklärt, dass er die asen getötet hätte, wenn ihm diese gefahr bekannt gewesen wäre: *Rm 7*[1]; die weiteren unheilsprophezeiungen Lokes (*Rm 8*[1]) beantwortet er mit dem ausspruche, dass er wenigstens bis an sein ende des goldes sich erfreuen werde und die drohungen nicht fürchte: *Rm 9*[1]; er wird von Regenn und Fáfner aufgefordert, ihnen anteil an der busse zu gewähren und verweigert das: *Rm 9 pr 1. 2*, worauf ihn Fáfner mit dem schwerte durchbohrt: *Rm 9 pr 2. 3*; H. fordert sterbend seine töchter auf, ihn zu rächen: *Rm 9 pr 3. 4. 10*[1]; auf Lyngheiþs erwiderung, dass die schwester an dem bruder nicht rache nehmen dürfe (*Rm 10*[2]), sagt er voraus, dass sie eine tochter gebären werde, deren sohn das rachewerk ausführen solle: *Rm 11*[1]; H. stirbt: *Rm 11 pr 1*.

Hrím-gerþr, f. tochter des riesen Hate (*HHv 11 pr 7. 17*[1]); fragt den Atle Iþmundarson nach dem namen des führers der flotte: *HHv 12*[1]; will, nachdem sie Helges namen erfahren hat, auch Atles namen wissen: *HHv 14*[1]; gibt auf Atles frage ihren eigenen namen an: *HHv 17*[1]; gesteht dass sie die söhne Hlǫþvarþs im meere ertränkt habe: *HHv 19*[1]; verhöhnt den Atle: *HHv 20*[1]; wird von ihm bedroht: *HHv 21*[1], und erwidert die drohungen: *HHv 22*[1]; fordert von Helge als busse für die tötung ihres vaters, dass er eine nacht bei ihr schlafe: *HHv 24*[1]; höhnisch abgewiesen meint sie, dass Helge wahrscheinlich die walküre, die ihn unterstütze, vorziehe: *HHv 26*[1]; wird von Helge nach der zahl der walküren, die Sváva bei sich habe, befragt: *HHv 27*[1]; gibt antwort darauf: *HHv 28*[1]; wird von Atle darauf aufmerksam gemacht, dass sie dem tode verfallen ist: *HHv 29*[1], und von Helge verhöhnt, weil die aufgehende sonne sie in stein verwandelt: *HHv 30*[1].

Hrím-grimner, m. ein riese, den Skirner der Gerþr als gatten zuweist, falls sie Freys liebe verschmähe: *Skm 35*[1].

Hrimner, m. ein riese: *Skm 28*[2] *Hdl 34*[4].

Hringr, m. ein fürst; seine söhne sind bundesgenossen des Hǫþbrodr: *HH I 54*[1].

Hrist, f. eine walküre, mundschenkin des Óþenn: *Grm 36*[1].

Hrolfr, m. (*enn gamle*), ein fürst: *Hdl 22*[4].

Hrollaugr, m. ein fürst; seine söhne fallen bei Hlébjǫrg im kampfe gegen Helge Sigmundarson: *HH II 19*[1].

Hrópta-týr, m. beiname des Óþenn: *Hǫv 160*[4] *Grm 54*[2].

Hróptr, m. beiname des Óþenn: *Vsp 62*[2] *Grm 8*[2] *Sd 13*[2]; *Hrópts meger* = die asen: *Ls 45*[2].

Hross-þjófr, m. ein riese aus dem geschlecht des Hrimner: *Hdl 34*[4].

Hróþ-marr, m. ein könig, vater des Alfr (*HHv 34 pr 3*); hat (vergeblich) um Sigrlinn geworben: *HHv 5 pr 10*; daher tötet er ihren vater Svafner und verwüstet dessen land: *HHv 5 pr 11*; Helge tadelt seinen vater Hjǫrvarþr, weil er den H.

im besitze der beute lässt: *HHv 11*^{1}; mit der mannschaft, die ihnen Hjǫrvarþr gibt, ziehn Helge und Atle aus und töten den H.: *HHv 11 pr 3*; H. wird später durch seinen sohn Alfr gerächt: *HHv 34 pr 3. 4. 35 pr 1.*

Hróþr, m. ein riese(?); *Hróþrs andskote* = Þórr: *Hym 11*^{4}.

Hróþ-vitner, m. beiname des Fenrer: *Grm 39*^{3} *Ls 39*^{1}.

Hrungner, m. ein riese mit steinernem kopfe, der von Þórr erschlagen ward [Sn. E. I, 270 ff.]: *Hrbl 32—35*; ahnherr von Fenja und Menja: *Grt 9*^{1}. — *Hrungnes spjalle* = Hymer: *Hym 16*^{1}; *Hrungnes bane* = Mjǫllner: *Ls 61*^{3} *63*^{3}, = Þórr: *Sd 15*^{2}.

Hrymr, m. anführer der riesen in dem kampfe gegen die götter [Sn. E. I, 188 fg.]: *Vsp 50*^{1}.

Hræ-svelgr, m. ein riese in adlergestalt, der mit seinen fittigen den wind hervorbringt: *Vm 37*^{1}.

Hrǿ-rekr, m. (*slǫngvanbauge*) ein könig; gemahl der Auþr djúpúþga, vater des Haraldr hildetǫnn: *Hdl 29*^{1}.

Humlungr, m. sohn des königs Hjǫrvarþr und der Særeiþr: *HHv 3.*

Hundingr, m. könig von Hundland, das nach ihm benannt ist: *HH II 3. 4*; vater zahlreicher söhne (*HH I 11*^{3} *II 4. 5 Sf 28 Grp 9*^{3} *Rm 15*^{1} *25 pr 1. 2*), von denen sechs genannt werden: Hǽmingr *HH II 10. 1*^{1}, Alfr, Eyjolfr, Hjǫrvarþr, Hǫ́varþr (Hervarþr *HH II*) *HH I 14*$^{2.3}$ *II 12 pr 6—8*, Lyngve *Rm 25 pr 1. 2*; H. lebt in feindschaft mit Sigmundr: *HH II 5—7*; Helge Sigmundarson schleicht sich heimlich, um zu kundschaften, in H.'s gefolge ein: *HH II 9*; H., der den Helge für Hamall angesehen hat, lässt ihn bei dessen vater Hagall vergeblich suchen: *HH II 1*^{4} *1 pr 1—4*; H. wird von Helge getötet: *HH I 10*^{3} *II 4 pr 1. 2. 9*$^{1.2}$; er erhält in Valhǫll von Helge befehle: *HH II 38*^{1}. — Epitheton: *geirmimer HH I 14*^{4}.

Hveþna, f. tochter des Hjǫrvarþr, mutter des Hake: *Hdl 28*$^{1.2}$.

Hymer, m. ein riese, der im osten der Élevágar wohnt (*Hym 5*^{1}), vater des Týr (*Hym 5*^{3} *11*^{2}) und mehrerer töchter (*Ls 34*^{2}), besitzer eines grossen kessels (*Hym 5*^{3} *34*$^{2.4}$ *35*^{3} *37*^{1} *40*^{2}), den Þórr und Týr zu holen beschliessen, damit die asen ihr bier darin brauen können (*Hym 3*^{1} *ff.*). — Þórr und Týr kommen in H.'s wohnung an und werden von seiner kebse (Týrs mutter: *Hym 8*^{4}) aufgenommen: *Hym 7*^{4} *fg.*; bald darauf kehrt der riese von der jagd heim: *Hym 10*^{1}; er wird von der kebse begrüsst, die ihm die ankunft der gäste mitteilt: *Hym 11*^{1}; vor seinem scharfen blick zerspringen pfeiler und balken: *Hym 12*^{3}; er zeigt sich unfreundlich gegen Þórr, von dem er nichts gutes erwartet: *Hym 13*^{3}*—14*^{2}; lässt drei ochsen kochen: *Hym 14*^{3}, von denen Þórr allein zwei aufisst: *Hym 15*^{3}; H. ist über des gottes appetit erstaunt und erklärt, man worde am nächsten tage von gefangenen fischen leben müssen: *Hym 16*^{1}; als Þórr die absicht ausspricht, zum fischfange aufs meer hinauszufahren, fordert H. ihn auf, selber für den köder zu sorgen: *Hym 17*^{1}*—18*^{4}; er ist ungehalten darüber, dass Þórr einem stiere den kopf abreisst, um denselben als köder zu verwenden: *Hym 20*^{1}; will nicht soweit hinausrudern, als Þórr es verlangt: *Hym 21*^{3}; angelt zwei walfische: *Hym 22*^{1}; ist bei der heimfahrt mürrisch: *Hym 26*^{2}; verlangt dass Þórr entweder das boot festmachen oder die walfische nach hause tragen solle: *Hym 27*^{1}; fordert Þórr auf, seine kraft dadurch zu beweisen, dass er einen kelch zerbreche: *Hym 29*^{1}, was der gott zuerst vergeblich versucht, bis er den kelch auf den rat der kebse dem H. an die stirn wirft: *Hym 30*^{1}*—32*^{4}; H. ist betrübt über den verlust des bechers: *Hym 33*^{1}, erklärt sich aber bereit seinen kessel herzugeben, falls ihn die gäste aus dem hause herauszuschaffen vermögen: *Hym 34*^{1}; nachdem die asen mit dem kessel fortgezogen sind, verfolgt er sie: *Hym 36*^{3}, wird aber nebst den andern riesen, die er aufgeboten hat, von Þórr erschlagen: *Hym 37*$^{2.4}$. — Epitheta des H.: *Hrungnes spjalle Hym 16*^{1}, *ballr jǫtonn Hym 17*^{2}, *átruþr apa Hym 21*^{2}.

Hymlingr, m. sohn des königs Hjǫrvarþr und der Sinrjóþ: *HHv 3. 4.*

Hyndla, f. eine riesin (*brúþr jǫtons: Hdl 4*^{4} *51*^{2}); wird von Freyja geweckt und aufgefordert, mit ihr nach Valhǫll zu reiten: *Hdl 1*^{1}; soll einen wolf dazu

benutzen, da Freyjas eber nicht zwei personen zn tragen vermöge: *Hdl 5*[1]; sie erklärt zu wissen, dass in der gestalt des ebers Freyjas günstling Óttarr Innsteinsson sich bergo: *Hdl 6*[1], was von dieser gelengnet wird: *Hdl 7*[1]; in Valhǫll wird H. von Freyja veranlasst, die ahnen des Óttarr aufzuzählen, damit dieser gegen Angantýr sein recht behaupten könne: *Hdl 8*[1]*—11*[8]; H. gibt auskunft über Óttars abstammung: *Hdl 12*[1]*ff.*; Freyja befiehlt ihr, dem eber (in dem also tatsächlich der verwandelte Óttarr steckt) einen gedächtnistrunk zu reichen: *Hdl 46*[1]; H. weigert sich dem befehle nachzukommen: *Hdl 47*[1], da aber Freyja droht sie zu verbrennen (*Hdl 49*[1]), gewährt sie den trank, belegt ihn aber mit einem fluche: *Hdl 50*[1]; Freyja macht jedoch den fluch unwirksam: *Hdl 51*[1].

Hǽmingr, m. sohn des königs Hundingr, der bei seinem vater sich aufhält, als Helge Sigmundarson dort kundschaftet: *HH II 9. 10*; Helge lässt ihm durch einen hirtenjungon mitteilen, wer der fremdling gewesen sei: *HH II 1*[1].

Hǿner, m. ein ase; verleiht den ersten beiden menschen Askr und Embla vernunft: *Vsp 18*[2]; kommt mit Óþenn und Loke zum Andvarafors: *Rm 7* (vgl. über das weitere unter Óþenn und Loke); wird nach dem untergange der götter in der erneuerten welt des losorakels walten: *Vsp 63*[1].

Hǿrver, m. gefolgsmann von Hrolfr gamle: *Hdl 22*[2].

1. **Hǿ-alfr**, m. sohn der Hildr: *Hdl 19*[4].

2. **Hǿ-alfr**, m. Dänenkönig; der dän. königssitz, zu dem Guþrún sich begibt, wird H.'s halle genannt: *Gþr II 14*[2].

1. **Hǫgne**, m. sohn des königs Gjúke und der Grímhildr, bruder des Gunnarr und Gotþormr (nach *Hdl 27*[2] nur stiefbruder des letzten): *Hdl 27*[1] *Grp 50*[2] *Sg 20*[1] *Gþr II 18*[1] *33*[2] *III 6*[1], der Guþrún *Hdl 27*[2] *Grp 51*[2] *Gþr II 3*[1] *34*[4] *III 6*[2] *Akv 1. 16*[1] *41*[4] *46*[2] *Am 11*[8] *46*[2] *68*[4] *71*[1] *Ghv 3*[4] *5*[1] *10*[4] *Hm 10*[1], und der Gollrǫnd: *Gþr I 11*[1] *16*[1] *23*[1], gatte der Kostbera und vater des Sólarr, Snǽvarr und Gjúke: *Dr 12. 13 Am 6*[1] *28*[1] (nach *Am* auch vater des Hniflungr: *Am 83*[2] *84*[4] *86*[8]); besitzer des rosses Hǫlkver: *FM 12*[14].

— H. wird durch die verheiratung der Guþrún mit Sigvǫrþr dessen schwager und schliesst mit ihm blutsbrüderschaft: *Grp 34*[1] *37*[1]; wird von Gunnarr zu einer geheimen unterredung aufgefordert: *Sg 16*[1]; fragt ihn, warum er Sigvǫrþr töten wolle: *Br 1*[8]; errät dass Brynhildr den Gunnarr aufgereizt habe: *Br 3*[1] (*vgl. Grp 50*[1]); wird von Gunnarr befragt, ob sie beide den Sigvǫrþr ermorden und sich in besitz des hortes setzen sollen: *Sg 16*[8], worauf er erklärt, dass es nicht angehe die beschworenen eide zu verletzen: *Sg 17*[1]*—19*[2]; darauf wird Gotþormr zum morde angestiftet: *Sg 20*[1] (nach anderer überlieferung ist aber H. selber am morde beteiligt: *Ghv 4*[2] *Hm 6*[8]); H. meldet der Guþrún Sigvǫrþs tod: *Br 7*[1] *Gþr II 7*[1]*—8*[4]; sie wünscht ihm, dass die raben sein herz zerfleischen mögen: *Gþr II 9*[1], worauf er erwidert, dass durch die erfüllung dieses wunsches ihr kummer noch vermehrt werden würde: *Gþr II 10*[1]; als Brynhildr ihren selbstmord beschlossen hat, wird H. von Gunnarr widerum zu rate gezogen: *Sg 43*[1]; er rät sie gewähren zu lassen: *Sg 45*[1]; Gunnarr und H. nehmen den hort in besitz: *Dr 1*; H. erklärt sich auf Grímhilds aufforderung bereit, der Guþrún busse zu gewähren: *Gþr II 19*[2]. — Gunnarr und H. werden von Atle durch boten eingeladen: *Dr 6—8 Akv 3*[2], Guþrún sendet jedoch dem H., um ihn zu warnen, einen ring mit wolfshaaren: *Dr 9. 10*; von Gunnarr wegen der einladung um rat gefragt, meint er, dass Guþrún durch den ring habe warnen wollen: *Akv 8*[1]; als trotzdem die fahrt angetreten wird, wünscht einer von H.'s söhnen den abreisenden glück: *Akv 12*[8]; im Hunnenlande angekommen, werden die brüder von Guþrún begrüsst und über Atles absichten unterrichtet: *Akv 16*[1]; als der kampf entbrennt, ficht H. tapfer und tötet acht Hunnen: *Akv 20*[1]; als der gefesselte Gunnarr gefragt wird, ob er sein leben durch gold erkaufen wolle, erwidert er, dass ihm zuerst das herz H.'s gebracht werden müsse: *Akv 22*[1]; als man ihm statt dessen das herz des kochs Hjalle bringt, erkennt er, dass dies Hjalles und nicht H.'s herz sei: *Akv 23*[8] *24*[1]; nun wird dem H., der die qual lachend

erduldet, das herz ausgeschnitten: *Akv 25¹* (*vgl. Dr 15 Gþr II 32⁴ Od 26³*), welches Gunnarr erkennt: *Akv 26²*, der darauf erklärt, dass durch H.'s tod jedes schwanken bei ihm beseitigt sei, daher er den versteck des hortes niemandem angeben werde: *Akv 28¹*; (abweichend ist die darstellung in *Am:* um Gunnarr zur reise geneigter zu machen, wird auch H. von Atles boten eingeladen: *Am 7¹*; Gunnarr erklärt sich bereit zu kommen, falls H. ihn begleiten wolle: *Am 7³*; H. überlässt dem Gunnarr die entscheidung: *Am 7⁴*; H. begibt sich mit Kostbera zur ruhe: *Am 10¹*; diese, welche die von Guþrún geschriebenen runen gelesen hat, warnt ihn: *Am 11¹—12⁴*, H. meint jedoch, dass Atle nichts böses im schilde führe: *Am 13¹*; Kostbera sucht ihn darauf durch die erzählung ihrer unheilverkündenden träume zurückzuhalten: *Am 14¹ 15¹ 18¹*, die jedoch von H. anders gedeutet werden: *Am 15³ 17¹ 19¹*; die fahrt, an der auch H.'s söhne Snævarr und Sólarr und sein schwager Orkningr teilnehmen, wird angetreten: *Am 27¹ 28¹*; H. tröstet die zurückbleibenden frauen: *Am 32¹*; vor Atles burg angekommen, klopft er ans tor: *Am 35³*; auf die hohnrede Vinges, der den brüdern den tod droht, antwortet er trotzig: *Am 37¹*, worauf Vinge erschlagen wird: *Am 38¹*; H. verhöhnt die Hunnen, die ihm zurufen, dass der mord der Gjúkungar längst beschlossen sei: *Am 41³*; als er nach tapferer gegenwehr überwältigt ist, befiehlt Atle ihm das herz auszuschneiden: *Am 55¹*, worauf H. erwidert, dass er frohen mutes den tod erwarte: *Am 56¹*; Beite rät nicht dem H., sondern dem Hjalle das herz auszuschneiden: *Am 57¹*; als aber der sklave winselnd um sein leben fleht, legt H. für ihn fürbitte ein: *Am 60¹*; nun wird H. das herz ausgeschnitten, was er lachend erduldet: *Am 61²*). — Aus schmerz über H.'s tod weigert sich Guþrún, die von Atle gebotene busse anzunehmen: *Am 67¹*; als sie von Herkja angeschuldigt wird, klagt sie, dass H. nicht mehr lebe, der ihre schmach gerächt haben würde: *Gþr III 6¹·²*; sie reizt dessen sohn Hniflungr zur rache auf und tötet mit seiner hilfe den Atle: *Am 84¹ fg.*; ihren söhnen Sǫrle und Hamþér gegenüber äussert sie, dass sie Gunnarr und H. nicht gleich seien: *Ghv 3¹*, worauf Hamþér erwidert, dass sie nach Sigvǫrþs ermordung H. nicht gelobt habe: *Ghv 4¹ Hm 6¹*. — Die stelle *Od 7²*, wo H. auch genannt wird, ist zweifellos verderbt (s. z. st.) — Epitheta H.'s: ***baldriþe** Akv 22³*, ***sunr þjóþkonungs** Akv 22³*, ***kumblasmiþr** Akv 25³*, ***konungr óblauþr** Ghv 18³*.

2. **Hǫgne**, m. ein könig, vater des Brage und Dagr (*HH II 16 pr 14. 16. 27 pr 2*) und der walküre Sigrún (*HH I 18¹ 58⁴ II 4 pr 4. 5. 12⁵ 12 pr 4. 14¹ 47⁴*); bruder des Sigarr: *HH II 4³*; er hat die Sigrún dem Hǫþbrodr Granmarsson versprochen: *HH I 19¹* (*vgl. II 12 pr 4*); als sie dem willen des vaters trotzend mit Helge Sigmundarson sich verlobt, der sie gegen H. zu schützen verspricht (*HH II 16¹*), wird H. von Hǫþbrodr aufgefordert, ihm gegen Helge beistand zu leisten: *HH I 54¹*; H. kämpft gegen Helge: *HH II 16 pr 13*, und wird von ihm erschlagen: *HH II 18⁴*. — Der verkleidete Helge wird für eine schwester des H. ausgegeben: *HH II 4³*; *Hǫgna mǽgr* = Helge: *HH II 43³*.

Hǫ́kon, m. Dänenkönig, vater der Þóra: *Gþr I 25 pr 2. II 14⁴*.

Hǫlþr, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24²*.

1. **Hǫ́r**, m. ein zwerg: *Vsp 15³*.

2. **Hǫ́r**, m. beiname des Óþenn: *Vsp 21³ Grm 46⁴ FM 1¹*. — Vgl. **Hǫ́ve.**

Hǫsver, m. sohn des Þræll und der Þir: *Rþ 12⁴*.

Hǫ́-varþr, m. (*HH II 12 pr 7* Hervarþr genannt) sohn des königs Hundingr, von Helge Sigmundarson getötet: *HH I 14³*.

Hǫ́ve, m. beiname des Óþenn: *Hǫ́v 108²·³ 110⁴·⁶·⁷ 137¹*. — Vgl. **Hǫ́r.**

Hǫþ-brodr, m. sohn des königs Granmarr, bruder des Goþmundr und Starkaþr (*HH I 19²·³ II 12 pr 1—3*); er hat sich von könig Hǫgne dessen tochter Sigrún zusichern lassen, die ihn jedoch verabschent: *HH I 19¹ II 12 pr 3. 4. 15¹*; Sinfjǫtle kündigt dem Goþmundr an, dass Helge Sigmundarson zum angriffe gegen H. unterwegs sei: *HH I 36¹ II 23¹*, worauf Goþmundr erwidert, dass es für H. an der zeit sei, an rache zu denken: *HH II 24³*; H. fragt den Goþmundr nach dem



ergebnis seiner kundschaft: *HH I 50*[1], und lässt, als ihm das nahen der feinde gemeldet wird, die hundesgenossen zum beistande herbeirufen: *HH I 53*[1] *54*[1]; er fällt im kampfe gegen Helge: *HH I 57*[2] *II 16 pr 15—17*; Sigrún findet ihn sterbend auf dem schlachtfelde und erklärt froh darüber zu sein, dass der tod sie von ihm befreit habe: *HH II 16 pr 16—18. 17*[1]. — Epitheta H.'s: *Ísungs bane HH I 21*[1] (auf diese tat wird vielleicht auch *HH I 57*[4] angespielt), *jǫforr flugartrauþr HH I 57*[2].

Hǫþr, m. ein ase; er erschiesst auf Lokes anstiften (*Ls 28*[3]) den Baldr mit dem mistelzweig: *Vsp 33*[2] *Bdr 9*[1], und wird dafür von Vále getötet: *Vsp 33*[3] *34*[1] *Bdr 11*[1]; in der erneuerten welt werden H. und Baldr den sitz des Óþenn bewohnen: *Vsp 62*[2]. — H. heisst *Baldrs andskote: Vsp 34*[2] *Bdr 11*[4], *Baldrs bane: Bdr 10*[4].

Ímr, m. ein riese, sohn des Vafþrúþner: *Vm 5*[3].

1. **Imþr**, f. eine von den neun müttern des Heimdallr: *Hdl 38*[4].

2. **Imþr**, f. eine riesin; Sinfjǫtle wirft dem Goþmundr vor, sich einmal in die gestalt einer tochter der I. verwandelt zu haben: *HH I 45*[3].

Ingunar-Freyr, m. beiname des gottes Freyr: *Ls 43*[1].

Inn-steinn, m. sohn des Alfr enn gamle, gemahl der Hlédís, vater des Óttarr: *Hdl 6*[4] *12*[1.3] *13*[1.2].

Íre, m. ein zwerg, der am bau von Menglǫþs palast mitgewirkt hatte: *Fj 34*[1].

Ísarn-saxa, f. eine von den neun müttern des Heimdallr: *Hdl 38*[4].

Ísolfr, m. sohn des Ǫlmóþr und der Skúrhildr, bruder des Ǫsolfr: *Hdl 21*[1].

Ísungr, m. ein held, von Hǫþbrodr Granmarsson erschlagen: *HH I 21*[1].

Ívalde, m. ein zwerg; seine söhne haben das schiff Skíþblaþner gezimmert: *Grm 43*[1].

Ívarr, m. vater der Auþr djúpúþga: *Hdl 29*[2].

Íþe, m. ein riese, ahnherr der Fenja und Menja: *Grt 9*[2].

Iþ-mundr, m. ein jarl des königs Hjǫrvarþr, vater des Atle: *HHv 6. 7. 2*[1].

Íþunn, f. eine asin, gattin des Brage (*Ls 5*); sie nimmt mit ihrem manne an dem gastmahle des Æger teil: *Ls 5*; will den Brage abhalten, sich mit Loke in einen wortwechsel einzulassen: *Ls 16*[1]; wird von Loke beschuldigt, mit dem mörder ihres bruders gebuhlt zu haben: *Ls 17*[1]; erwidert dass sie nicht mit Loke zanken, sondern nur, um streit zu verhindern, den Brage beruhigen wolle: *Ls 18*[1].

Jafn-hór, m. beiname des Óþenn: *Grm 49*[5].

Jalkr, m. beiname des Óþenn: *Grm 49*[2] *54*[4].

Jare, m. ein zwerg: *Vsp 13*[4]; er hat am bau von Menglǫþs palast mitgewirkt: *Fj 34*[1].

Jariz-leifr, m. ein Däne(?): *Gþr II 20*[1].

Jariz-skárr, m. ein Däne(?): *Gþr II 20*[2].

Jarl, m. der stammvater der adlichen, von Heimdallr-Rígr mit der Móþer erzeugt: *Rþ 32*[1]; seine geburt: *Rþ 34*[1]; lernt früh das waffenhandwerk, reiten, jagen und schwimmen: *Rþ 35*[1]; Rígr lehrt ihn runen, gibt ihm seinen namen, erkennt ihn als sohn an und verleiht ihm landbesitz: *Rþ 36*[1]; J. erobert sich noch mehr land dazu und herrscht als freigebiger fürst über 18 gehöfte: *Rþ 37*[3]*—39*[4]; lässt um Erna, die tochter des Herser, werben: *Rþ 40*[1]; er heiratet sie und zeugt mit ihr 12 söhne: *Rþ 41*[1]*—43*[1], die fröhlich gedeihen: *Rþ 43*[2]; der jüngste, Konr, übertrifft seinen vater in der runenkunde: *Rþ 46*[1].

Jónakr, m. ein könig, der dritte gemahl der Guþrún, die von den wellen in sein land getragen wird: *Sg 61*[2] *Ghv 3. 13*[2]; er zeugt mit ihr söhne: *Sg 62*[1] *Ghv 14*[5] (nach *Ghv 4. 5* den Sǫrle, Hamþér und Erpr, während nach *Hm 13*[1] *14*[4] der letzte zwar Jónakrs, aber nicht der Guþrún sohn ist); Sǫrle und Hamþér heissen *Jónakrs syner: Hm 26*[4].

Jóþ, n. sohn des Jarl und der Erna: *Rþ 42*[2].

Jǫfor-marr, m. (*Josurmarr F*), sohn des Dagr und der Þóra: *Hdl 18*[4].

Jǫrmon-rekr, m. Gotenkönig (*Ghv 2*[4] *16*[2] *Hm 3*[4] *23*[2] *24*[4] *30*[1]); wird mit Svanhildr, der tochter des Sigvǫrþr und der Guþrún, vermählt: *Ghv 5. 16*[3]; lässt, den

verleumdungen des Bikke gehör gebend (*Sg 63*[1.2] *Ghv 6—8*), seinen sohn Randvér hängen und die Svanhildr von pferden zertreten: *Ghv 8. 9. 2*[3] *16*[4] *Hm 3*[1]; Guþrúns sohn Hamþér, von der mutter zur rache aufgefordert, bedauert, dass sie ihre dem Atle geborenen söhne gemordet hat, da dieselben bei dem kampfe gegen J. wertvolle hilfe hätten leisten können: *Ghv 5*[2]; dem J. wird die ankunft bewaffneter männer gemeldet: *Hm 19*[1]; er hofft, dass es Guþrúns söhne Sǫrle und Hamþér seien, und spricht die absicht aus, sie fesseln und hängen zu lassen: *Hm 20*[1]*—21*[4]; inzwischen sind die brüder in den saal eingedrungen und haben J. verstümmelt: *Hm 24*[1]; Hamþér ruft ihm höhnend zu, dass seine abgehauenen hände und füsse bereits vom feuer verzehrt würden: *Hm 25*[1]; der sterbende J. befiehlt die brüder, weil ihnen waffen nichts anhaben können, zu steinigen: *Hm 26*[1]. — Söhne von J. werden erwähnt: *Hdl 25*[2]. — Epitheta des J.: *Sigorþar mágr Hdl 25*[2], *J. enn ríke Ghv 6*, *ráser enn regenkunnge Hm 26*[1].

Jǫrþ, f. eine asin, mutter des Þórr: *Ls 58*[1] *Þrk 1*[4]; ihr beiname *Fjǫrgyn: Vsp 56*[2] *Hrbl 138*.

Jǫsor-marr, m. s. **Jǫfor-marr**.

Kára, f. tochter des Halfdanr (3), geliebte des Helge Haddingjaskate, eine walküre, die widergeborene Sigrún: *HH II 50 pr 4. 5.*

Káre, m. einer von den ahnen des Óttarr Innsteinsson: *Hdl 19*[2].

Karl, m. der stammvater der freien bauern, von Heimdallr-Rígr mit der Amma erzeugt: *Rþ 19*[2]; seine geburt: *Rþ 21*[1]; widmet sich früh der landwirtschaft: *Rþ 22*[1]; verheiratet sich mit Snor: *Rþ 23*[1], und erzeugt mit ihr zahlreiche kinder: *Rþ 24*[1]*—25*[4].

Kefser, m. sohn des Þrǽll und der Þír: *Rþ 12*[2].

Ketell, m. sohn des Klypr, vater des Fróþe, grossvater der Hlédís: *Hdl 19*[1] *fg.* (*vgl. 13*[1] *fg.*).

Kiarr, m. könig in Valland, vater der walküre Ǫlrún: *Vkv 9. 16*[3]. — Helm und schild des Gunnarr stammen aus der halle des K.: *Akv 7*[2].

Kíle, m. ein zwerg: *Vsp 13*[1].

Kjalarr, m. beiname des Óþenn: *Grm 49*[2].

Klegge, m. } söhne des Þrǽll und der
Klúrr, m. } Þír: *Rþ 12*[2].

Kné-froþr, m. bote des Atle, der dessen einladung Gunnarr und Hǫgne überbringt: *Dr 8 Akv 1*[2] *2*[2]*—5*[4]. — Epitheton: *seggr enn suþróne Akv 2*[4].

Knúe, m. ein held, gegner des Gotþormr (2), der im kampfe gegen diesen umkommt: *Grt 14*[4].

Kolga, f. eine von den töchtern des Æger [Sn. E. I, 324. 500]; in diesen sind die wellen personificiert, daher *Kolgo syster* = welle: *HH I 29*[2].

Konr, m. der jüngste sohn des Jarl und der Erna: *Rþ 43*[1]; er erwirbt früh die kenntnis der zauberkräftigen runen: *Rþ 44*[1]*—45*[2], in der er seinen vater übertrifft: *Rþ 46*[1]; erhält den namen Rígr: *Rþ 46*[4]; wird als er im walde dem vogelfang obliegt, von einer krähe darauf aufmerksam gemacht, dass es ihm besser anstehen würde, das kriegshandwerk zu üben und die besitzungen von Danr und Danpr an sich zu bringen: *Rþ 47*[1] *—49*[4].

Kost-bera, f. (verkürzt Bera: *Am 31*[1] *49*[2]), schwester des Orkningr: *Am 28*[2.3], gemahlin des Hǫgne Gjúkason, mutter des Sólarr, Snǽvarr und Gjúke: *Dr 12. 13 Am 6*[1] *28*[1]; sie begrüsst die boten Atles: *Am 6*[2]; versucht den mit runen geschriebenen brief der Guþrún zu lesen: *Am 9*[1]; begibt sich mit Hǫgne zur ruhe und hat schwere träume: *Am 10*[1]; sucht ihren gatten zu überreden, der einladung Atles nicht folge zu leisten, da sie in dem briefe Guþrúns, der von fremder hand verändert sein müsse, eine warnung zu erkennen glaubt: *Am 11*[1]*—12*[2]; als Hǫgne ihren argwohn für unbegründet erklärt (*Am 13*[1]), erzählt sie ihm ihre unheilverkündenden träume: *Am 14*[1]*—15*[3] *16*[1] *18*[1], die er jedoch anders deutet: *Am 15*[2] *17*[1] *19*[1]; als Gunnarr und Hǫgne mit Snǽvarr, Sólarr und Orkningr die fahrt antreten, gibt sie ihnen einen segenswunsch auf den weg: *Am 31*[1]. — Epitheton der K.: *kona kapps gáleg Am 6*[2].

Kristr, m. Christus: *Grt 7*.

Kumba, f. tochter des Þrǽll und der Þír: *Rþ 13*[1].

Kundr, m. sohn des Jarl und der Erna: *Rþ 43*[1].

Lauf-ey, f. mutter des Loke: *Ls 52*[1] *Þrk 17*[1] *20*[1] *FM 5*[17].

Leggjalde, m. sohn des Þræll und der Þír: *Rþ 12*[5].

Leir-brimer, m. ‚lehmriese', in der kenning *Leirbrimes limer*, d. i. lehm: *Fj 12*[2].

Líf, f. } die einzigen menschen, **Líf-þraser**, m. } die den weltbrand überdauern, indem sie sich in Hodmimers gehölz verbergen und von tau sich ernähren; von ihnen stammt das neue menschengeschlecht ab: *Vm 45*[1].

Litr, m. ein zwerg: *Vsp 12*[3].

Lod-fáfner, m. fahrender sänger, der die lehren, die er von Óþenn empfangen hat, vorträgt: *Hǫv 111*[1]*—136*[8]; die zaubersprüche behält jedoch Óþenn für sich und vertraut sie dem L. nicht an: *Hǫv 162*[2].

Lofarr, m. ein zwerg: *Vsp 14*[3] *16*[4].

Lofn-heiþr, f. tochter des Hreiþmarr, schwester der Lyngheiþr; der sterbende vater hofft von den beiden mädchen gerächt zu werden: *Rm 10*[1].

Loke, m. ein gott, sohn [des riesen Fárbaute: Sn. E. I, 104, und] der Laufey (*Ls 52*[1] *Þrk 17*[1] *20*[1] *FM 5*[17]), bruder des Býleiptr (*Vsp 51*[4] *Hdl 42*[4]), gemahl der Sigyn (*Vsp 35*[3] *Ls 65 pr 5*), vater des Nare und Vále (*Ls 65 pr 3*); er schliesst in der urzeit mit Óþenn blutsbrüderschaft: *Ls 9*[1] verleiht den ersten menschen lebenswärme und farbe: *Vsp 18*[4]; zeugt mit der riesin Angrboþa den Fenrer: *Hdl 42*[1], die miþgarþsschlange: *Hdl 42*[3], [und die Hel: Sn. E. I, 104]; wird von dem hengste Svaþelfare geschwängert und gebiert den Sleipner: *Hdl 42*[2]; wird durch den genuss eines verkohlten weiberherzens schwanger und bringt unholde zur welt: *Hdl 43*[1] *vgl. Ls 23*[3] *33*[3]; hat den Lævateinn verfertigt: *Fj 26*[1], und am bau von Menglǫþs palast sich beteiligt: *Fj 34*[4]; hilft bei der tötung des riesen Þjaze: *Ls 50*[3] *51*[1]. — L. erfährt von Þórr, dass dessen hammer gestohlen ist: *Þrk 2*[1]; fliegt in Freyjas federgewand aus um denselben zu suchen: *Þrk 5*[1]; kommt zu dem riesen Þrymr, der ihm gesteht, dass er den hammer versteckt habe und nicht eher herausgeben werde, als bis man ihm Freyja als gemahlin zuführe: *Þrk 5*[4]*— 7*[4]; kehrt zurück und meldet dies dem Þórr: *Þrk 8*[1]*—10*[4]; begibt sich mit Þórr zu Freyja, die den vorschlag nach dem lande der riesen zu ziehen ablehnt: *Þrk 11*[1]*—12*[4]; überredet Þórr Freyjas gewand anzulegen: *Þrk 17*[1]; entschliesst sich als magd verkleidet Þórr zu begleiten: *Þrk 20*[1]; fährt mit ihm zu Þrymr und erklärt dem riesen, warum die ihm zugeführte braut so grossen appetit und so funkelnde augen habe: *Þrk 26*[1] *28*[1]. — Auf einer anderen reise, die er mit Þórr unternimmt, ist L. schuld daran, dass einer der böcke lahm wird: *Hym 38*[4]; er begleitet den Þórr auch auf der fahrt zu Geirrøþr: *FM 6*[3]. — L. kommt mit Óþenn und Hǿner zum Andvarafors: *Rm 7*; wirft den Otr tot: *Rm 12*; wird ausgesendet, um das für diesen mord verlangte lösegeld zu beschaffen, borgt sich das netz der Rǫn und fängt den Andvare: *Rm 17—20*, den er auffordert, sein leben durch auslieferung seines hortes zu erkaufen: *Rm 1*[1]; er befragt den Andvare über die strafen der verleumder: *Rm 3*[1]; erhält von ihm den hort: *Rm 4 pr 1*, und nimmt ihm auch den letzten ring fort: *Rm 4 pr 2. 3*, den der zwerg mit einem fluche belegt: *Rm 5*[1]; L. macht den Hreiþmarr mit diesem fluche bekannt: *Rm 6*[1], und sagt das unheil voraus, das der hort veranlassen werde: *Rm 8*[1]. — L. veranlasst die tötung des Baldr: *Ls 28*[1], und vereitelt in der gestalt der riesin Þǫkk seine rückkehr aus der unterwelt: *FM 5*[16.17]. — L. nimmt an dem gelage des Æger teil: *Ls 8*; er tötet den Fimafengr: *Ls 13. 14*; wird von den asen verjagt: *Ls 14. 15*; kehrt zurück und fragt den Elder nach den gesprächen der asen: *Ls 16. 1*[1]; beschliesst hineinzugehen und die götter zu ärgern: *Ls 3*[1]; wird von Elder gewarnt, den er böhnisch abweist: *Ls 4*[1] *5*[1]; er tritt in die halle ein und verlangt einen trunk met: *Ls 5 pr 1. 6*[1]; fragt warum er keine antwort erhalte und fordert einen sitz beim gelage: *Ls 7*[1], den ihm Brage nicht gewähren will: *Ls 8*[1]; er richtet darauf seine bitte an Óþenn, den er an die alte blutsbrüderschaft erinnert: *Ls 9*[1], worauf dieser dem Víþarr befiehlt, L. platz zu machen: *Ls 10*[1]; Víþarr schenkt dem L. ein: *Ls 10 pr 1*;

dieser begrüsst die anwesenden götter und göttinnen, nimmt aber Brage aus: *Ls 10 pr 1. 2. 11*[1]; weist das von Brage angebotene geschenk zurück und verhöhnt ihn: *Ls 12*[1] *13*[1]; auf die drohungen Brages erwidert er mit neuem hohn: *Ls 14*[1] *15*[1]; die Iþunn, die den Brage beruhigen will, beschuldigt L., mit dem mörder ihres bruders gebuhlt zu haben: *Ls 16*[1]*—18*[4]; Gefjon, die ihm spottlust vorwirft, erinnert er an eine frühere liebschaft: *Ls 19*[1] *20*[1]; von Óþenn getadelt, dass er Gefjon sich zur feindin mache, wirft er diesem parteilichkeit vor: *Ls 21*[1] *22*[1]; als Óþenn ihm vorwirft, unterhalb der erde in kuh- und weibsgestalt kinder geboren zu haben, hält er ihm die ausübung der zauberei vor: *Ls 23*[1] *24*[1]; Frigg, die den rat gibt, vergangene dinge nicht wider aufzurühren, beschuldigt er mit Víle und Vé gebuhlt zu haben: *Ls 25*[1] *26*[1]; als sie bedauert, dass Baldr nicht mehr lebe, dem der lästerer sich zum kampfe hätte stellen müssen, rühmt sich L. an Baldrs tode schuld zu sein: *Ls 27*[1] *28*[1]; Freyja, die ihn tadelt und bedroht, muss von ihm hören, dass sie mit allen asen und elben und sogar mit dem eigenen bruder sich vergangen habe: *Ls 29*[1]*—32*[4]; den Njǫrþr, der ihn verhöhnt, weil er kinder geboren hat, erinnert er an seine geisselschaft und die üble behandlung durch die töchter des Hymer: *Ls 33*[1] *34*[1]; als Njǫrþr sich seines sohnes Freyr rühmt, fordert ihn L. auf davon zu schweigen, weil er diesen sohn mit seiner eigenen schwester erzeugt habe: *Ls 35*[1] *36*[1]; Týr, der den Freyr preist, erinnert er an den verlust seiner rechten hand: *Ls 37*[1] *38*[1]; als Týr ihn an das schicksal des gefesselten Fenrer gemahnt, behauptet er mit Týrs frau einen sohn gezeugt zu haben: *Ls 39*[1] *40*[1]; Freyr, der ihm die baldige fesselung voraussagt, verhöhnt er, weil er um Gerþr zu erlangen sein schwert fortgegeben habe, das ihm beim kampfe gegen die söhne Múspells fehlen werde: *Ls 41*[1] *42*[1]; die drohungen Byggvers erwidert er damit, dass er ihm seine sklavendienste bei Freyr und seine feigheit vorwirft: *Ls 43*[1]*—46*[4]; Heimdallr, der L. trunken nennt, wird wegen seines wächterdienstes verhöhnt: *Ls 47*[1] *48*[1]; Skaþe, die ihm ebenfalls seine künftige strafe voraussagt, kränkt er durch die erinnerung an die tötung ihres vaters Þjaze und durch die behauptung, dass sie ihn einmal eingeladen habe ihr lager zu teilen: *Ls 49*[1]*—52*[4]; Sif kredenzt ihm met und bittet ihn, sie ungeschmäht zu lassen: *Ls 52 pr 1. 53*[1]; er nimmt den trunk an, zeiht sie jedoch des mit ihm begangenen ehebruchs: *Ls 53 pr 1. 54*[1]; Beyla, die die ankunft Þórs meldet, der L. zur ruhe bringen werde, wird ebenfalls verhöhnt: *Ls 55*[1] *56*[1]; der eintretende Þórr bedroht L. mit dem tode: *Ls 57*[1] *59*[1] *61*[1] *63*[1]; L. verhöhnt ihn, weil er nicht wagen werde gegen Fenrer zu kämpfen: *Ls 58*[1], und erinnert ihn an sein abenteuer in dem däumlinge des riesen und an seine vergeblichen versuche Skrýmers ranzen zu öffnen: *Ls 60*[1] *62*[1]; schliesslich aber entfernt er sich, da er fürchtet, dass Þórr zuschlagen könne, indem er noch im hinausgehen dem Æger alles üble anwünscht: *Ls 64*[1]*—65*[4]. — In lachsgestalt verbirgt sich L. im Fránangrs fors, wird aber von den asen gefangen und mit den därmen seines sohnes Nare gefesselt, während sein zweiter sohn Vále in einen wolf verwandelt wird: *Ls 65 pr 1—3 (vgl. Ls 41*[1] *49*[1]); Skaþe hängt eine schlange über seinem haupte auf, die gift auf ihn herabfallen lässt: *Ls 65 pr 3. 4*; Sigyn sitzt bei ihm: *Vsp 35*[1], und fängt das gift in einer schale auf: *Ls 65 pr 5*; aber während sie die schale forträgt, um sie zu entleeren, tropft das gift auf Loke, der sich dann so gewaltsam windet, dass davon die erdbeben entstehen: *Ls 65 pr 6—8*. — Wenn das weltende bevorsteht, wird L. loskommen: *Bdr 14*[3]; dann steuert er das schiff, auf dem die scharen der Hel(?) zum kampfe gegen die götter fahren: *Vsp 51*[1]. — L.'s beinamen sind *Loptr* (*Ls 6*[2] *19*[3]*R 47*[2]*U Hdl 43*[3] *Fj 26*[1]) und *Lóþorr* (*Vsp 18*[4]); er heisst *ulfs faþer: Ls 10*[1], *enn lævíse Loke: Hym 38*[4].

Lóne, m. ein zwerg: *Vsp 13*[2].

Loptr, m. beiname des Loke: *Ls 6*[2] *19*[3]*R 47*[2]*U Hdl 43*[3] *Fj 26*[1].

Loþenn, m. ein riese, der in Þolley wohnt; Helge meint, dass L. ein für Hrímgerþr passender gatte sei: *HHv 25*[1]. —

Epitheta: *hundviss jǫtonn, hraunbúa verstr HHv 25*[9].

Lóþorr, m. beiname des Loke: *Vsp 18*[4].

Lútr, m. sohn des Þréll und der Þír: *Rþ 12*[5].

Lyng-heiþr, f. tochter des Hreiþmarr, schwester der Lofnheiþr; der sterbende vater hofft von den beiden mädchen gerächt zu werden: *Rm 10*[1]; als L. erwidert, dass eine schwester schwerlich an ihrem bruder rache nehmen könne (*Rm 10*[3]), sagt Hreiþmarr voraus, dass sie eine tochter gebären werde, deren sohn das rachewerk ausführen solle: *Rm 11*[1]; Regenn fragt L. um rat, wie er von Fáfner seinen anteil an dem erbe erlangen könne: *Rm 11 pr 3. 4*; sie rät ihm es mit güte zu versuchen, da man dem bruder nicht mit gewaffneter hand gegenübertreten dürfe: *Rm 12*[1].

Lyngve, m. sohn des königs Hundingr, von Sigvǫrþr getötet: *Rm 25 pr 1. 2.*

Magne, m. ein ase, sohn des Þórr und bruder des Móþe: *Hrbl 22. 132*; nach des vaters tode werden die beiden brüder den hammer Mjǫllnor besitzen: *Vm 51*[3].

Máne, m. der gott des mondes, sohn des Mundelfere, bruder der Sól: *Vm 23*[1]; *syster Mána* = Sól: *Rm 23*[3].

Meile, m. ein ase, bruder des Þórr: *Hrbl 22.*

Mein-þjófr, m. besitzer des rosses Mór: *FM 12*[3].

Men-glǫþ, f. enkelin des Svafrþorenn (*Fj 8*[1]), wohnt auf dem berge Lyfjaberg (*Fj 36*[1] *49*[1]) in dem von flammen umgebenen saale Lýr, der auf der spitze eines speeres sich dreht (*Fj 31*[1] *32*[1]); dort wird sie von dem wächter Fjǫlsviþr (*Fj 2*[1]*ff.*) und den beiden hunden Gífr und Gere beschützt (*Fj 19*[1]*fg.*) und von 9 jungfrauen bedient (*Fj 37*[9]*—38*[4]). Svipdagr, mit dem M. schon frühe verlobt war (*Fj 42*[9] *46*[4]), zieht von seiner stiefmutter gesendet aus, um sie zu suchen: *Gg 3*[3]; er gelangt nach Lyfjaberg und erfährt von Fjǫlsviþr, dass M. nur von Svipdagr erworben werden könne: *Fj 41*[3]*—42*[4]; Svipdagr gibt sich zu erkennen und beauftragt Fjǫlsviþr die M. zu fragen, ob sie ihm angehören wolle: *Fj 43*[1]; Fjǫlsviþr kündigt der M. die ankunft eines fremden, der sich Svipdagr nenne, an: *Fj 44*[1]; sie bedroht den wächter mit dem tode, falls er unwahres gemeldet habe: *Fj 45*[1]; fragt Svipdagr nach namen und wahrzeichen: *Fj 46*[1]; dann begrüsst und küsst sie den sehnlichst erwarteten, mit dem sie nun für immer vereint sein wird: *Fj 47*[1]*—50*[4].

Menja, f. eine riesenjungfrau, schwester der Fenja (w. m. s.): *Grt 16. 29. 1*[3] *4*[3]. — *Menjo góþ* = gold: *Sg 51*[4].

Mímer, m. (so *Vsp 29*[2.3] *Vm 45*[3]*U*; *Mímr Vsp 46*[1.4] *Sd 14*[3]; *Míme Fj 18*[2]) der weise wasserdämon, welchem Óþenn sein auge (die sonne) verpfändet, das in M.'s brunnen verborgen wird: *Vsp 29*[1]; aus Óþens pfande trinkt M. jeden morgen: *Vsp 29*[3]. Nachdem [nach jüngerem mythos, vgl. Hkr I, 13] M. enthauptet ist, behält sein kopf die fähigkeit der weissagung (*Sd 14*[3]); Óþenn bespricht sich mit dem kopfe vor dem weltuntergang: *Vsp 46*[4]. — *Míms syner* (die gewässer): *Vsp 46*[1]; *Míma meiþr* (= *Yggdrasels askr?*): *Fj 18*[2]. — Dass Líf und Lífþraser in M.'s fleisch sich bergen (*Vm 45*[3]*U*), beruht sicherlich nur auf einem schreib- oder lesefehler. — Beinamen M.'s (?): *Heiþdraupner Sd 13*[4], *Hodrofner Sd 13*[5], *Hodmimer Vm 45*[3].

Mist, f. eine walküre: *Grm 36*[1]. — *Mistar marr* = *jǫrþ* (??): *HH I 49*[4].

Miþ-vitner, m. ein riese, vater des Sǫkmimer: *Grm 50*[3].

Mjǫþ-vitner, m. ein zwerg: *Vsp 11*[5].

Morgenn, m. (**Munnenn** *U*) besitzer des rosses Vakr: *FM 12*[6].

Mót-sogner, m. ein zwerg: *Vsp 10*[1].

Móþe, m. ein ase, sohn des Þórr, bruder des Magne: *Hym 35*[1]; nach des vaters tode werden die beiden brüder den hammer Mjǫllner besitzen: *Vm 51*[3].

Móþer, f. stammmutter der adlichen, gattin des Faþer: *Rþ 27*[3]; sie bewirtet den Heimdall-Rígr: *Rþ 30*[1]*—31*[4]; empfängt von ihm den Jarl: *Rþ 32*[3]; dessen geburt: *Rþ 34*[1].

Mundel-fere, m. vater des Máne und der Sól: *Vm 23*[1].

Munnenn, m. s. **Morgenn**.

Mýsingr, m. ein seekönig; er tötet den könig Fróþe und führt dessen mühle Grótte nebst den beiden sklavinnen Fenja und Menja mit sich fort: *Grt 27—29*;

befiehlt ihnen salz zu mahlen: *Grt 29—31*, was sie so lange fortsetzen, bis die schiffe versinken: *Grt 31.*

Mǫgr, m. sohn des Jarl und der Erna: *Rþ 42*[3].

Mǫg-þraser, m. ein riese, vater hilfreicher nornen (*meyjar Mǫgþrases*): *Vm 49*[3].

Nabbe, m. ein zwerg; er hat mit Dáenn zusammen den eber Hildesvíne geschaffen: *Hdl 7*[5].

Náenn, m. ein zwerg: *Vsp 11*[3].

Nále, m. ein zwerg: *Vsp 13*[1].

Nanna, f. tochter des Nǫkkve: *Hdl 20*[1].

Nár, m. ein zwerg: *Vsp 11*[3].

Nare, m. sohn des Loke; mit N.'s därmen wird dieser gefesselt: *Ls 65 pr 2. 3* (*vgl. Ls 49*[3] *50*[1]).

Nere, m. ein riese(?); *nipt Nera* (eine norne): *HH I 4*[3].

Nípingr, m. ein zwerg: *Vsp 11*[3].

Niþe, m. ein zwerg: *Vsp 11*[1].

Niþjungr, m. } söhne des Jarl und der
Niþr, m. } Erna: *Rþ 42*[3].

Níþ-ǫþr (d. i. Niþ-hǫþr), m. könig der Niarar (*Niara dróttenn: Vkv 8*[1] *14*[3] *32*[4] *41*[1]) in Schweden (*? Vkv 1*), vater der Bǫþvildr (*Vkv 2. 17 pr 1. 38*[4] *41*[4]) und zweier söhne (*Vkv 1. 20*[4] *33*[3] *34*[4] *36*[3]); erfährt, dass Vǫlundr in Ulfdaler weilt: *Vkv 8*[1], und sendet seine krieger aus, die denselben gefangen nehmen: *Vkv 15. 16. 8*[3]*—13*[4]; fragt den Vǫlundr, woher er sein vieles gold habe: *Vkv 14*[3]*—15*[3], worauf dieser erwidert, dass er wie seine brüder mit königstöchtern verheiratet gewesen seien: *Vkv 15*[3]*—16*[3]; N.'s frau findet, dass der gefangene einen unheimlichen eindruck macht und rät ihm die fusssehnen durchschneiden zu lassen und ihn in Sǽvarstaþr einzusperren: *Vkv 17*[1]*—18*[5]; dies geschieht und Vǫlundr, den nur N. zu besuchen wagt, muss diesem kleinode schmieden *Vkv 18 pr 1—4*; N. schenkt der Bǫþvildr einen dem Vǫlundr abgenommenen ring und trägt selber dessen schwert: *Vkv 17 pr 1—3. 19*[1]; Vǫlundr sinnt auf rache an N.: *Vkv 20*[1]; er lockt dessen söhne zu sich und schneidet ihnen die köpfe ab: *Vkv 20*[3]*—24*[4]; die in silber gefassten schädel sendet er dem N.: *Vkv 25*[1], die aus den augen gefertigten edelsteine dessen frau: *Vkv 25*[3], und den aus den zähnen hergestellten brustschmuck der Bǫþvildr: *Vkv 26*[1]; diese wird von ihm überwältigt und geschwängert: *Vkv 29*[1]; Vǫlundr [der sich ein federgewand gemacht hat], freut sich, dass er trotz der durch N. erlittenen verstümmelung sich befreien kann und fliegt davon: *Vkv 30*[3]*—31*[1]; N. klagt der gattin, die ihn aufsucht, den tod seiner söhne, welchen sie verschuldet habe: *Vkv 32*[1]*—33*[4]; wünscht mit Vǫlundr zu reden: *Vkv 33*[3], und fragt ihn, was er mit seinen söhnen gemacht habe: *Vkv 34*[1]; er erhält hierüber und über den zustand der Bǫþvildr von Vǫlundr auskunft: *Vkv 35*[1]*—38*[4]; ist erbittert darüber, dass er an dem hoch in der luft dahin schwebenden Vǫlundr nicht rache nehmen kann: *Vkv 39*[1]; sieht ihn traurig fortfliegen: *Vkv 40*[1]; lässt durch seinen sklaven Þakráþr die Bǫþvildr herbeirufen: *Vkv 41*[1], und befragt sie, ob sie wirklich von Vǫlundr geschwächt worden sei: *Vkv 42*[3], was sie eingesteht: *Vkv 43*[1].

Njǫrþr, m. ein gott, nicht aus dem geschlechte der asen entsprossen (*Vm 38*[5]), sondern in Vanaheimr von weisen mächten geschaffen (*Vm 39*[1]), vater des Freyr (*Grm 43*[4] *Skm 1. 39*[4] *40*[3] *42*[3]) und der Freyja (*Þrk 22*[4]), die er beide mit seiner schwester gezeugt hat (*Ls 36*[1], *vgl. Hkr I, 13*). Er wird von den vanen den asen als geissel übergeben: *Vm 39*[3] *Ls 34*[1] *35*[1]; wohnt zu Nóatún, wo er ein hochgetürmtes heiligtum besitzt: *Grm 16*[1] *Þrk 22*[4]; waltet über zahlreiche tempel: *Vm 38*[4]; wird mit Skaþe verheiratet: *Skm 1*[3] *2*[1] *Ls 7 FM 2*[1], weilt aber nicht gerne in deren heimat auf dem gebirge, sondern zieht den aufenthalt an der see vor: *FM 2*[2–5. 11–14]; daher schliesst er mit ihr den vergleich, dass sie abwechselnd neun nächte in Þrúþheimr und dann drei nächte in Nóatún zubringen sollen: *FM 2*[5–8]; N. und Skaþe veranlassen den Skirner, Freyr nach der ursache seines kummers zu fragen: *Skm 5. 1*[1]. — N. ist bei dem gastmahle des Æger anwesend: *Ls 7*; er entschuldigt Freyja, die von Loke der buhlerei bezichtigt wird, und wirft diesem vor, kinder geboren zu haben: *Ls 33*[1]; darauf wird er von Loke wegen seiner geisselschaft und der schmählichen behandlung, die er durch die töchter des Hymer erfahren

hat, verhöhnt: *Ls 34*[1]; er rühmt sich seines sohnes (Freyr): *Ls 35*[1], worauf ihn Loke daran erinnert, dass er diesen sohn mit seiner schwester gezeugt habe: *Ls 36*[1]. — Nach dem untergange der jetzigen welt wird N. zu den vanen heimkehren: *Vm 39*[2]. — Epitheton N.'s: ***manna þengell enn meinsvane*** *Grm 16*[2].

Nōre, m. ein zwerg: *Vsp 11*[4].

Norþre, m. ein zwerg: *Vsp 11*[1].

Nýe, m. ein zwerg: *Vsp 11*[1].

Nýr, m. ein zwerg: *Vsp 12*[2].

Ný-ráþr, m. ein zwerg: *Vsp 12*[2].

Nǫkkve, m. vater der Nanna: *Hdl 20*[1].

Nǫrr, m. ein riese, vater der Nǫtt: *Vm 25*[2] *Alv 29*[2].

Od-rún, f. tochter des königs Buþle, schwester des Atle und der Brynhildr (*Od 3. 2*[1]); ihre glückliche kindheit im hause des vaters, den sie bereits im alter von fünf jahren verloren hat: *Od 13*[1], nachdem er bestimmt hatte, dass sie mit Gunnarr verheiratet werden solle: *Od 14*[1]; nach Brynhilds tode fassen O. und Gunnarr liebe zu einander: *Od 19*[1] *31*[2]; Gunnarr wirbt bei Atle um O. und bietet ihm gold und landbesitz an, wird aber abgewiesen: *Sg 57*[1] *Dr 10. 11 Od 19*[1] *20*[1]; trotzdem haben die liebenden heimliche zusammenkünfte: *Sg 57*[3] *Od 3. 4. 21*[1], die von verwandten dem Atle verraten werden: *Od 21*[2]; Atle äussert zwar, dass er der O. keinen fehltritt zutraue: *Od 22*[1], sendet aber doch späher aus, die O. und Gunnarr bei einander finden: *Od 23*[1]; die späher, deren schweigen O. und Gunnarr vergeblich zu erkaufen suchen, machen dem Atle meldung: *Od 24*[1], während Guþrún das vorgefallene verheimlicht wird: *Od 25*[2]; Gunnarr wird in die schlangengrube geworfen und hofft durch harfenspiel O. zu seiner rettung herbeizurufen: *Od 26*[4]*—27*[4]; O. die sich zu Geirmund begeben hatte, um ihm hier zu brauen, hört, dass von Hlésey her harfenschlag ertönt: *Od 28*[1]; sie besteigt schleunigst ein schiff, um Gunnarr zu befreien: *Od 29*[1], kommt jedoch zu spät, da der held bereits durch Atles mutter, die sich in eine natter verwandelt hat, getötet ist: *Od 30*[1]. — O. erfährt, dass ihre freundin Borgný erkrankt ist und reitet zu ihr, um ihr beistand zu leisten: *Od 2*[1]*—3*[4]; vor Borgnýs wohnsitz angekommen, zieht sie von einer magd erkundigungen ein, die ihr mitteilt, dass Borgný, die mit Vilmundr heimlichen verkehr gepflogen habe, nicht gebären könne: *Od 3*[5]*—5*[6] (*vgl. Od 1—3*); O. setzt sich vor Borgnýs kniee und bewirkt durch ihre zaubersprüche, dass sie einem knaben und einem mädchen das leben gibt: *Od 6*[1]*—7*[2]; Borgný sagt O. für die geleistete hilfe dank: *Od 8*[1], den O. jedoch zurückweist, da sie nur infolge eines gelübdes ihren beistand, dessen Borgný unwürdig sei, gewährt habe: *Od 9*[1]; Borgný ist befremdet über die harten worte O.'s, da sie beide befreundet gewesen seien wie geschwisterkinder: *Od 10*[1], wird aber von O. daran erinnert, dass sie einst ihr verhältnis zu Gunnarr schonungslos verurteilt habe: *Od 11*[1]. — O. beklagt ihre traurigen schicksale (***Odrúnar grátr:*** *Od 32*[4]): *Od 12*[2]*—32*[4].

Óenn, m. vater des Andvare: *Rm 2*[1].

Ofner, m. beiname des Óþenn: *Grm 54*[2].

Óme, m. beiname des Óþenn: *Grm 49*[2].

Ónarr, m. ein zwerg: *Vsp 11*[2].

Óre, m. ein zwerg: *Vsp 15*[2]; er war am bau von Menglǫþs palast beteiligt: *Fj 34*[2].

Orkningr, m. bruder der Kostbera: *Am 28*[2]; er begleitet Gunnarr und Hǫgne auf der reise nach Hunnenland: *Am 28*[2], und wird daselbst erschlagen: *Am 49*[4-5].

Óske, m. beiname des Óþenn: *Grm 49*[5].

Otr, m. sohn des Hreiþmarr, bruder des Regenn und Fáfner (*Rm 10. 9 pr 1. 2*); er pflegte in ottergestalt in einem flusse fische zu fangen: *Rm 10. 11*; Loke tötet ihn durch einen steinwurf: *Rm 12. 13*; Loke und seine begleiter Óþenn und Hœner ziehen dem tiere den balg ab: *Rm 13. 14*; als sie darauf bei Hreiþmarr einkehren, werden sie gezwungen, als busse soviel gold zu entrichten, dass das otterfell ganz damit bedeckt werden kann: *Rm 14 ff.* — Vgl. Hreiþmarr.

Óttarr, m. sohn des Innsteinn (*Hdl 6*[4] *12*[1]) und der Hlédís (*Hdl 13*[2]); schützling der Freyja, der er einen altar errichtet hat: *Hdl 10*[1]; er hat mit Angantýr einen rechtsstreit wegen einer erbschaft: *Hdl 9*[1]; um O. zum siege zu verhelfen, veranlasst Freyja die riesin Hyndla, über seine ahnen

auskunft zu erteilen: *Hdl 8*[1]—*11*[3], was in Valhǫll geschehen soll: *Hdl 1*[3-4]; damit O. unerkannt dabei anwesend sein könne, hat Freyja ihn in die gestalt ihres ebers Hildesvíne verwandelt: *Hdl 46*[1]; Hyndla merkt jedoch, dass O. in der ebergestalt verborgen sei: *Hdl 6*[3.4], was Freyja zuerst leugnet: *Hdl 7*[1]; Hyndla zählt O.'s ahnen auf: *Hdl 12*[1]—*29*[5] (sie nennt ihn *O. heimske: Hdl 16*[3] *20*[4] *21*[4] *23*[4] *24*[5] *26*[4] *27*[8] *29*[8]); Freyja befiehlt darauf der Hyndla, dem eher einen gedächtnistrunk zu reichen, damit O. bis zu der auseinandersetzung mit Angantýr alles in der erinnerung behalte: *Hdl 46*[1]; Hyndla weigert sich, dem befehle nachzukommen: *Hdl 47*[1], da aber Freyja droht sie zu verbrennen (*Hdl 49*[1]), gewährt sie den trank, belegt ihn aber mit einem fluche: *Hdl 50*[1]; Freyja macht jedoch den fluch unwirksam und bittet alle götter O. zu beschützen: *Hdl 51*[1].

Óþenn, m. der höchste der asen (*œ́ztr ása: Grm 44*[3]), sohn des Borr (*Vsp 4*[1] *Hdl 31*[1]), [bruder des Víle und Vée: Sn. E. I, 46; vgl. *Ls 26*[8]], gemahl der Frigg (*Ls 3. 26*[8]); vater des Baldr (*Vsp 32*[2] *Skm 21*[3] *22*[3] *Bdr 8*[4] *9*[4] *Hdl 31*[1]), des Þórr (*Vsp 55*[4] *Grm 24*[4] *Hrbl 21 Hym 2*[6] *22*[8] *36*[3] *Þrk 21*[4] *32*[8] *Alv 6*[7]), des Víþarr (*Vsp 54*[1] *Wr Grm 17*[4] *Ls 7. 8*), des Vále (den er mit der Rindr erzeugt hat: *Vsp 33*[4] *Bdr 11*[1]) und des Skjǫldr (*Grt 2*). — Er wohnt in der halle Valhǫll: *Grm 8*[8], deren sparrenwerk von speeren gebildet wird, die mit schilden gedeckt sind: *Grm 9*[3]; auf dem dache stehen die ziege Heiþrún und der hirsch Eikþyrner: *Grm 25*[1] *26*[1]; über der westlichen tür hängen wolf und adler: *Grm 10*[3.4]; die bänke sind mit panzern bedeckt: *Grm 9*[4]; von der fensterbank Hliþskjǫlf aus sieht er über alle welten: *Grm 15, vgl. Skm 1.* — Seine dienerinnen sind die walküren, die ihm auch das horn zu kredenzen haben: *Vsp 31*[8] *Grm 36*[1] *HH I 40*[8] *Gþr I 18*[8]; die walküre Brynhildr, die seinem willen zuwidergehandelt hat (*Hlr 8*[4]), versenkt er durch den stich mit dem schlafdorne in zauberischen schlummer: *Fm 43*[8] *Sd 4*[8] *4 pr 7*, umgibt ihre schildburg mit feuer: *Hlr 9*[1] *10*[1], entkleidet sie ihres amtes und bestimmt, dass sie sich vermählen solle: *Sd 4 pr 8. 9 Hlr 9*[3] *10*[8] (vgl. Brynhildr); er nimmt in seiner halle die im kampfe gefallenen helden (die *einherjar*) auf: *Vm 41*[1] *Grm 8*[3] *53*[1] *HH II 49*[8], die der hahn Gollenkambe dereinst zum letzten kampfe aufwecken wird: *Vsp 43*[3] (nach *Hrbl 72* kommen zu O. nur die gefallenen edlen, während die knechte zu Þórr gelangen, nach *Grm 14*[8] bekommt O. von den getöteten helden nur die eine hälfte, die andere dagegen Freyja). — Sein ross Sleipner: *Grm 44*[8] *Bdr 2*[1] *FM 12*[18]*A Sd 15*[4]; seine wölfe Gere und Freke, die er füttert, während er selber nur von wein lebt: *Grm 19*[1] (daher *Viþres grey = ulfar HH I 13*[4]); seine raben Hugenn u. Munenn: *Grm 20*[1] *FM 9*[1] (*Óþens haukar: HH II 42*[2]); sein schwert Brimer(?): *Sd 14*[1], sein speer Gungner: *Sd 17*[3] [Sn. E. I, 190]; er trägt einen helm: *Sd 14*[8], und einen blauen mantel: *Grm 27.* — O. hat sein auge dem Mimer verpfändet, der es in einem heil. brunnen hütet: *Vsp 28*[4] *29*[1]; ein strom ergiesst sich daraus: *Vsp 27*[4]; Mímer trinkt jeden morgen aus O.'s pfande met: *Vsp 29*[4]. — O. und Sága trinken zu Søkkvabekr alle tage aus goldenen schalen: *Grm 7*[3]. — O. hat mit Loke in der urzeit blutsbrüderschaft geschlossen: *Ls 9*[1]; hat den ersten menschen die seele verliehen: *Vsp 18*[5]; er schiesst im ersten weltkrieg den speer über das heer der feinde: *Vsp 24*[1]; in seiner halle wird die zauberin Gollveig verbrannt: *Vsp 21*[3]. — O. hat durch selbstopferung die kenntnis der runen erlangt: *Hǫ́v 138*[8], die er den asen lehrt: *Hǫ́v 143*[1]; auf seine runenkunde wird angespielt *Vsp 60*[4] *Hǫ́v 145*[8] *Sd 13*[8]; er rühmt sich der kenntnis der weltgeschicke: *Ls 21*[8], muss aber über vorzeit und zukunft von der zauberin Heiþr sich belehren lassen: *Vsp 1*[3] *30*[1] (*vgl. Bdr 6*[5] *ff.*). — O. ist auch der zauberei kundig. Er wird von Loke beschuldigt, auf Sámsey zauberei getrieben zu haben: *Ls 24*[1]; von Hlébarþr hat er eine zauberrute erhalten und nimmt ihm dann den verstand: *Hrbl 58—60*; von dem zwerge Þjóþrerer hat er ein zauberkräftiges lied gelernt: *Hǫ́v 160*[1]; höhnische reden lernte er von toten: *Hrbl 113. 114*; von O. gelehrte zaubersprüche: *Hǫ́v 110*[4.6.7] *137*[1]. — Bei dem riesen Suttungr schleicht

er sich unter dem namen Bǫlverkr ein, macht ihn durch einen eid sicher und entwendet mit hilfe von Suttungs tochter Gunnlǫþ den dichtermet: *Hǫ́v 103*[1]*—109*[4]. — Eide bei Sigtýs (d. i. Óþens) berg geschworen: *Akv 32*[3]; seine huld erfleht: *Hdl 2*[1]; sein zorn gefürchtet: *Skm 33*[1]. — O. als freund und beförderer des krieges und als beschützer von helden. Er reizt um krieg zu erregen fürsten wider einander auf: *Hrbl 70. 71 HH II 33*[3], wird der parteilichkeit beschuldigt: *Hrbl 74. 75 Ls 22*[1], hat auf der insel Algrǿn als genosse des Fjǫlvarr gekämpft: *Hrbl 37—40*, erwähnt andere kriegsabenteuer, in denen er Þórs gegner war: *Hrbl 106—108*, verleiht den helden gold: *Hdl 2*[2], beschenkt den Hermóþr mit helm und brünne, den Sigmundr mit einem schwerte: *Hdl 2*[3.4]; dem Dagr, der ihm geopfert hat, leiht er seinen speer, damit jener seinen vater räche: *HH II 27 pr 2. 3*; als Helge Sigmundarson nach Valhǫll kommt, überlässt er ihm einen teil der herrschaft: *HH II 37 pr 2*; den toten Sinfjǫtle führt er in einem boote ins jenseits: *Sf 20—23*; dem Sigvǫrþr bietet er (unter dem namen Hnikarr) bei einem sturme seine hilfe an und beruhigt das unwetter: *Rm 15 pr 3. 16*[1] *18*[1] *18 pr 1. 2*, und belehrt den helden auf dessen wunsch über günstige angänge: *Rm 19*[1]*—25*[4]; dem Hjalmgunnarr verspricht er den sieg: *Sd 4 pr 3. 4*, und rächt seinen tod, indem er die ungehorsame walküre Brynhildr (s. d.) bestraft; *greme Óþens* = kampf: *HH I 12*[4]. — Óþens liebschaften. Er hat einmal die liebe von sieben schwestern genossen: *Hrbl 47*, hat zauberinnen ihren männern abspenstig gemacht: *Hrbl 56. 57*, rühmt sich eines anderen liebesabenteuers: *Hrbl 90—92*; seine anschläge auf die tochter Billings missglücken: *Hǫ́v 95*[1]*— 101*[6]; dagegen hat er erfolg bei Suttungs tochter Gunnlǫþ: *Hǫ́v 105*[1] *107*[3] *109*[4], und bei Rindr, mit der er den Vále erzeugt: *Bdr 11*[1] [vgl. Saxo s. 78 ff.]. — O.'s wettstreit mit dem riesen Vafþrúþner. O. ist entschlossen, die vielgerühmte weisheit des Vafþrúþner auf die probe zu stellen und fragt Frigg um rat: *Vm 1*[1], die ihn zurückzuhalten sucht: *Vm 2*[1]; als er auf seinem vorsatze beharrt (*Vm 3*[1]), gibt sie ihm segenswünsche auf den weg: *Vm 4*[1]; O. kommt zu Vafþrúþners wohnsitz und tritt in die halle ein: *Vm 5*[1]; er begrüsst den riesen und kündigt ihm an, dass er seine weisheit erproben wolle: *Vm 6*[1]; Vafþrúþner fragt ihn nach seinem namen und droht, dass der gast die halle nicht verlassen werde, falls er nicht als der klügere sich erweise: *Vm 7*[1] (dieselbe drohung spricht O. gegen Gylfe aus: *FM 1*[1]); O. nennt sich Gagnráþr und bittet um aufnahme: *Vm 8*[1]; Vafþrúþner fordert ihn auf sich zu setzen und ist bereit, den wettstreit zu beginnen: *Vm 9*[1]; O. meint, dass ein armer mann im hause des reichen entweder verständig reden oder schweigen müsse: *Vm 10*[1]; er gibt auf die fragen des riesen auskunft über die rosse Skinfaxe und Hrímfaxe, den fluss Ifing und die ebene Vigriþr: *Vm 12*[1]*—18*[4]; Vafþrúþner fordert ihn nochmals zum sitzen auf und bestimmt, dass der im wettstreit unterliegende den kopf verlieren solle: *Vm 19*[1]; O. fragt nach dem ursprunge von erde und himmel, von sonne und mond, von tag und nacht, von sommer und winter: *Vm 20*[1]*—26*[4], nach dem ahnherrn der riesen: *Vm 28*[1], nach der herkunft des Aurgelmer und dessen fortpflanzung: *Vm 30*[1]*—32*[4], nach den ältesten dem riesen bekannten begebenheiten: *Vm 34*[1], nach dem ursprunge des windes: *Vm 36*[1], nach der herkunft des Njǫrþr: *Vm 38*[1], nach dem kampfplatz der einherjar: *Vm 40*[1], nach der quelle von Vafþrúþners weisheit: *Vm 42*[1], nach den beiden letzten menschen: *Vm 44*[1], woher nach dem weltuntergange die neue sonne kommen werde: *Vm 46*[1], nach den töchtern des Mǫgþraser: *Vm 48*[1], nach den göttern, die den weltbrand überleben werden: *Vm 50*[1], nach O.'s letztem schicksale: *Vm 52*[1]; auf alle diese fragen weiss der riese antwort zu geben, nur nicht auf die letzte, was O. dem toten Baldr ins ohr geraunt habe: *Vm 54*[1]; an dieser frage erkennt Vafþrúþner den gott und erklärt sich für überwunden: *Vm 55*[1]. — O. und könig Geirrǫþr. O. und Frigg haben einmal, in ein altes kätnerpaar verwandelt, die schiffbrüchigen königssöhne Agnarr und Geirrǫþr während eines winters aufgenommen: *Grm 1—6*; Frigg pflegte den älteren Agnarr, O. den

jüngeren Geirrøþr: *Grm 6. 7*; als im frühjahr die knaben auf einem boote heimgeschickt werden, gibt O. seinem schützlinge den rat, bei der ankunft am heimatlichen strande zuerst ans land zu springen und das boot mit dem bruder in die see zurückzustossen, was er auch befolgt: *Grm 7—12*; da inzwischen sein vater gestorben ist, wird Geirrøþr zum könige erhoben: *Grm 12—14*. Als O. einmal mit Frigg auf Hliþskjǫlf sitzt, rühmt er sich, dass Geirrøþr die königswürde erlangt habe, während Agnarr bei einer riesin leben müsse: *Grm 15—18*; Frigg beschuldigt fälschlich den Geirrøþr, dass er seine gäste hungern lasse, was O. bestreitet, worauf beide eine wette eingehen: *Grm 18—21*; Frigg lässt Geirrøþr durch Fulla vor dem unbekannten manne, der in sein land kommen werde, warnen: *Grm 21—26*; als nun O., der in einen blauen mantel gekleidet ist und sich Grimner nennt, in Geirrøþs land kommt, lässt ihn der könig ergreifen und zwischen zwei brennende holzstösse setzen: *Grm 26—30*; Agnarr, Geirrøþs sohn, bringt ihm ein horn und bedauert ihn: *Grm 30—34*; O., dessen gewand bereits zu brennen beginnt, trinkt daraus: *Grm 34. 35. 1*[1]; er verheisst dem Agnarr die herrschaft über die Goten und wünscht ihm heil: *Grm 2*[1]*—3*[4]; enthüllt seine mythologischen kenntnisse: *Grm 4*[1]*—50*[4]; hofft dass die asen ihm zu hilfe kommen werden: *Grm 45*[1]; erklärt dass Geirrøþr seine huld verscherzt habe: *Grm 51*[1], und kündet ihm den nahe bevorstehenden tod an: *Grm 52*[1] *53*[1]; darauf gibt er sich dem Geirrøþr zu erkennen: *Grm 53*[2]*—54*[6]; dieser will den gott vom feuer fortführen: *Grm 54 pr 1—3*, strauchelt aber und stürzt in sein schwert: *Grm 54 pr 4—6*; darauf verschwindet O. und Agnarr wird könig: *Grm 54 pr 6. 7*. — **O.-Hárbarþr und Þórr.** Hárbarþr (d. i. Óþenn), der auf einem sunde den fährdienst versieht, wird von Þórr, der an dem gegenüberliegenden ufer angekommen ist, aufgefordert, ihn überzusetzen: *Hrbl einl. 1. 2*; *1—3*; statt diesem wunsche nachzukommen, kränkt ihn O., indem er ihm einredet, dass seine mutter gestorben sei: *Hrbl 7. 8*, und über seine armselige kleidung spottet: *Hrbl 10—12*; Þórr wiederholt seine bitte und fragt nach O.'s diensthern, den dieser Hildolfr nennt: *Hrbl 13—18*; auf O.'s frage nennt Þórr seinen namen: *Hrbl 19—23*; von Þórr nach seinem namen gefragt, nennt sich O. Hárbarþr: *Hrbl 24. 25*; er verhöhnt den Þórr, den er nicht zu fürchten brauche: *Hrbl 27*; von Þórr bedroht, bekräftigt er nochmals seine furchtlosigkeit und erinnert Þórr an dessen kampf mit Hrungner: *Hrbl 28—32*; von Þórr nach seinen taten befragt, rühmt er sich seiner kriegs- und liebesabenteuer und seiner zauberkünste und lässt sich dagegen die von Þórr ausgeführten kraftproben erzählen: *Hrbl 36—73. 84—92. 99—107*; er verhöhnt Þórr wegen seiner feigheit, die er bei Fjalarr bewiesen habe: *Hrbl 76—80*; Þórr droht ihm den tod: *Hrbl 81. 82*, worauf O. spöttisch erwidert, dass jener gar keine ursache habe an rache zu denken: *Hrbl 83*; auf O.'s äusserung, dass Þórr ihm den besitz eines mädchens hätte sichern können, erwidert dieser, dass er dazu gerne bereit sein würde, worauf O. seine zuverlässigkeit anzweifelt: *Hrbl 94—96*; O. macht es dem Þórr zum vorwurfe, dass er weiber getötet habe: *Hrbl 101*; er verhöhnt ihn durch das anbieten einer scheinbusse (?): *Hrbl 109—117*; wird von Þórr aufs neue bedroht: *Hrbl 118—121*; wirft ihm vor, dass Sif einen buhlen habe, was Þórr als lüge bezeichnet: *Hrbl 122—125*; verspottet den Þórr, weil er die überfahrt nicht erzwingen könne: *Hrbl 126. 127. 129. 130*; Þórr schmäht ihn und verlangt nochmals übergesetzt zu werden: *Hrbl 128. 131. 132*, was O. widerum verweigert: *Hrbl 133*; auf Þórs bitte, ihm einen anderen weg anzuweisen, gibt er ihm auskunft, wie er wandern müsse, um Fjǫrgyn zu treffen, die ihm den weg zu O.'s lande zeigen werde: *Hrbl 134—139*; von Þórr mit künftiger rache bedroht, gibt er ihm einen fluch auf den weg: *Hrbl 143—145*. — **O. und Hreiþmarr.** O. kommt mit Hœner und Loke zum Andvarafors: *Rm 7*; die asen ziehen dem von Loke getöteten Otr das fell ab: *Rm 13*; sie kehren am abend bei Hreiþmarr ein, werden festgenommen und müssen sich zur zahlung eines lösegeldes verpflichten, das Loke beschafft: *Rm 14—20. 1*[1]*—5*[4];

die asen bedecken das fell mit gold: *Rm 5 pr 1*; das letzte noch sichtbare barthaar verhüllt O. mit dem ringe Andvaranautr: *Rm 5 pr 4*. — Anspielungen auf andere abenteuer O.'s. O. hat sich unter dem namen Jalkr bei Ásmundr aufgehalten: *Grm 49*[2]; hat einmal unter dem namen Kjalarr einen schlitten gezogen: *Grm 49*[3]; hat sich Sviþorr oder Sviþrer genannt, als er Miþvitners sohn, den riesen Sǫkmimer, tötete: *Grm 50*[1]. — O. beim gelage des Æger. O. und Frigg nehmen an dem gastmahle teil: *Ls 3*; von Loke an die alte blutsbrüderschaft erinnert, befiehlt er dem Víþarr aufzustehen und Loke platz zu machen: *Ls 10*[1]; er tadelt Loke, weil sich dieser die Gefjon verfeindet: *Ls 21*[1]; er verhöhnt den Loke, weil er kuh und weib gewesen sei und kinder geboren habe: *Ls 23*[1]. — Die letzten schicksale. Durch die schweren träume Baldrs erschreckt, reitet O. zur Hel und erweckt dort durch seine zauberlieder eine tote seherin: *Bdr 1*[1]*—4*[4]; nach seinem namen befragt, nennt er sich Vegtamr Valtamsson und erfährt auf sein forschen, dass man Baldr bei Hel erwarte: *Bdr 5*[1]*—7*[5], und dass der von Hǫþr getötete Baldr von Váli gerächt werden solle: *Bdr 8*[1]*—11*[5]; an seiner letzten frage (nach den weinenden mädchen) erkennt die seherin (dreier riesen mutter) den O., fordert ihn auf heimzukehren und wünscht, dass er bis zum weltuntergange keinen solchen ritt mehr unternehmen möge: *Bdr 12*[1]*—14*[4]. O. raunt dem toten Baldr, als er auf den scheiterhaufen gelegt wird, noch ein letztes wort ins ohr: *Vm 54*[3] *55*[1]. Infolge der den weltuntergang ankündenden vorzeichen redet O. mit Míms haupt: *Vsp 46*[4] (*vgl. Sd 14*[2]); er zieht aus zum kampfe wider den wolf Fenrer: *Vsp 53*[2]; wird von Fenrer verschlungen: *Vm 52*[3] *53*[1] *Ls 58*[4] *Hdl 45*[4], und von Víþarr gerächt: *Vm 53*[3]; in der erneuerten welt bewohnen Hǫþr und Baldr den alten sitz O.'s: *Vsp 62*[3]. — O.'s beinamen (s. die einzelnen artikel): Aldafaþer, Alfaþer, Atriþr, Báleygr, Biflinde, Bileygr, Bǫlverkr, Farmatýr, Fengr, Fimboltýr, Fjǫlner, Fjǫlsviþr, Gagnráþr, Ganglere, Gautr, Glapsviþr, Grimner, Grímr, Gǫndler, Hárbarþr, Helblinde, Herfaþer, Herjafaþer, Herjan, Herteitr, Hjalmbere, Hnikarr, Hnikoþr, Hróptatýr, Hróptr, Hǫ́r, Hǫ́ve, Jafnhǫ́r, Jalkr, Kjalarr, Ofner, Óme, Óske, Rǫgner, Sanngetall, Saþr, Sigfaþer, Sigtýr, Síþgrane, Síþhǫtr, Síþskeggr, Skilfingr, Svafner, Svipall, Sviþorr, Sviþrer, Tvegge, Uþr, Vakr, Valfaþer, Vegtamr, Veratýr, Viþorr, Viþrer, Vǫ́foþr, Yggr, Þekr, Þriþe, Þrór, Þundr, Þuþr. — Epitheta O.'s: *enn aldne yggjungr ása Vsp 28*[1-2], *Friggjar angan Vsp 53*[4], *fimbolþulr Hǫ́v 78*[3] *142*[4], *óztr ása Grm 44*[1], *ása bragr Skm 33*[1], *aldenn gautr Bdr 2*[1] *13*[3], *galdrs faþer Bdr 3*[3], *gunntameþr Grm 19*[1], *hróþogr Grm 19*[2], *vápngǫfogr Grm 19*[3].

Óþr, m. gemahl oder geliebter der Freyja [Sn.E. I, 114], vgl. *Hdl 48*[1]; daher heisst diese *Óþs mǽr: Vsp 25*[4].

Rand-gríþ, f. eine walküre: *Grm 36*[5].

1\. **Rand-vér**, m. sohn des Ráþbarþr, ein held: *Hdl 29*[4].

2\. **Rand-vér**, m. sohn des Gotenkönigs Jǫrmonrekr, den dieser hängen liess, weil er auf Bikkes rat den plan gefasst hatte, seines vaters braut Svanhildr zu heiraten: *Ghv 6—8*.

Ranr, m. beiname des Vále(?): *Gg 6*[3].

Ráþ-barþr, m. ein held, vater des Randvér (1): *Hdl 29*[4].

Ráþ-gríþ, f. eine walküre: *Grm 36*[5].

Ráþ-sviþr, m. ein zwerg: *Vsp 12*[4].

Regen-leif, f. eine walküre: *Grm 36*[5].

1\. **Regenn**, m. ein weiser und kunstfertiger, aber auch boshafter und zauberkundiger zwerg (*Rm 3—5*), sohn des Hreiþmarr (*Rm 3. 9 pr 3. 11 pr 2. 4*), bruder des Fáfner und Otr (*Rm 10. 9 pr 1. 3. Fm 25*[3] *36*[3] *39*[3]), der Lyngheiþr und der Lofnheiþr (*Rm 9 pr 3. 11 pr 3*); hilft seinem vater bei der festnahme des Óþenn, Høner und Loke, die den Otr getötet hatten: *Rm 15*; fordert von Hreiþmarr anteil an der von den asen gezahlten busse, wird aber abschläglich beschieden: *Rm 9 pr 1. 2*; nachdem Hreiþmarr von Fáfner getötet ist, fordert R. von diesem sein vatererbe, das ihm verweigert wird: *Rm 11 pr 2*; er fragt seine schwester Lyngheiþr um rat, wie er zu seinem rechte kommen solle: *Rm 11 pr 3. 4*, worauf sie ihm rät, es mit güte zu versuchen,

da man dem bruder nicht mit gewaffneter hand gegenübertreten dürfe: *Rm 12*[1]; R. kommt zu Hjalprekr *Rm 2. 3*, und übernimmt die erziehung des Sigvǫrþr: *Rm 5*, dem er seine erlebnisse mitteilt: *Rm 6 ff.* *1*[1]*—12 pr 1*; der erwachsene Sigvǫrþr besucht ihn und wird freundlich aufgenommen: *Rm 12 pr 2. 3*; R. preist den beiden und sagt seinen künftigen ruhm voraus: *Rm 13*[1]*—14*[4]; er behält Sigvǫrþr bei sich und erzählt ihm, dass Fáfner den hort auf der Gnitaheiþr bewache: *Rm 14 pr 1 —3*; er schmiedet dem Sigvǫrþr das schwert Gramr: *Rm 14 pr 3. 4*, mit dem dieser R.'s amboss spaltet: *Rm 14 pr 6. 7*, und reizt ihn den Fáfner zu töten: *Rm 14 pr 7. 8*; Sigvǫrþr will jedoch zuerst seinen vater rächen: *Rm 15*[1]; R. begibt sich auf Sigvǫrþs flotte und beantwortet die frage des Hnikarr (Óþenn) nach dem führer derselben: *Rm 17*[1]; nach dem fall der Hundingssöhne triumphiert er über deren tod: *Rm 26*[1], und reizt dann von neuem Sigvǫrþr auf, den Fáfner zu töten: *Rm 26 pr 1. 2*; er begibt sich mit Sigvǫrþr nach der Gnitaheiþr: *Fm 1*; der von Sigvǫrþr tötlich verwundete Fáfner äussert, dass er von R. verraten sei, der auch Sigvǫrþr verraten werde: *Fm 22*[1]; R. der sich während des drachenkampfes entfernt hatte, kehrt, nachdem Fáfner erlegt ist, zurück: *Fm 22 pr 1. 2*, und rühmt Sigvǫrþr wegen seiner tat: *Fm 23*[1], die er selbst veranlasst habe: *Fm 25*[1], und die Sigvǫrþr ohne das schwert Gramr nicht hätte ausführen können: *Fm 27*[1]; er schneidet darauf mit dem schwerte Riþell dem Fáfner das herz aus und trinkt sein blut: *Fm 30 pr 1. 2*; er befiehlt dem Sigvǫrþr, das herz zu braten und legt sich schlafen: *Fm 31*[1]; die meisen warnen Sigvǫrþr vor R. und raten ihm ihn zu töten: *Fm 33*[1]*—38*[4]; Sigvǫrþr entschliesst sich dazu: *Fm 39*[1], und schlägt dem R. das haupt ab: *Fm 39 pr 1*, wodurch die prophezeiung des Griper in erfüllung geht: *Grp 11*[4]; darauf isst Sigvǫrþr Fáfners herz und trinkt das blut R.'s und Fáfnes: *Fm 39 pr 1. 2*; kostbare geräte R.'s sind später in Sigvǫrþs besitz: *FH 2*[15]. — Epitheta R.'s: *fiande enn folkskae Fm 37*[2], *enn hrímkalde jǫtonn Fm 38*[1].

2. **Regenn**, m. ein zwerg: *Vsp 12*[4].

Reifner, m. einer von den zwölf söhnen des Arngrimr und der Eyfura: *Hdl 23*[2].

1. **Rígr**, m. name, den der gott Heimdallr (s. d.) sich beilegt: *Rþ 3. 1*[2] *3*[1] *5*[1] *14*[1] *17*[1] *19*[1] *26*[1] *29*[1] *32*[1] *32*[2] *W 36*[1.2].

2. **Rígr**, m. späterer name des Jarl (s. d.), nachdem er von Heimdallr als sohn anerkannt war (*Rþ 36*[8]): *Rþ 46*[1].

3. **Rígr**, m. späterer name des Konr (s. d.): *Rþ 46*[4].

Rindr, f. geliebte des Óþenn, dem sie den Vále gebiert: *Bdr 11*[1.2]; sie singt dem Ranr (d. i. Vále?) einen zauberkräftigen spruch: *Gg 6*[2].

Ristell, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[3].

Rǿvell, m. [sohn des schwed. königs Bjǫrn járnsíþa: Herv. saga c. 16]; *Rǿvels hestar* (d. i. *skip*): *Rm 16*[1].

Rǫn, f. [die gattin des meerriesen Æger: Sn. E. I, 338 n. ö.]; sie ist den seefahrern gefährlich, da sie dieselben zu sich hinabzuziehen sucht: *HHv 18*[3] *HH I 31*[3]; Loke borgt sich ihr netz: *Rm 18*.

Sága, f. eine asin [Sn. E. I, 114. 556]; S. und Óþenn trinken alle tage zu Søkkvabekr aus goldenen schalen: *Grm 7*[3]; ein vorgebirge nach S. benannt: *HH I 41*[1].

Sann-getall, m. beiname Óþens: *Grm 47*[1].

Saxe, m. südgermanischer fürst (*sunnmanna gramr*); er versteht es, den kessel für das gottesurteil zu weihen: *Gþr III 7*[1].

Saþr, m. beiname Óþens: *Grm 47*[1].

Seggr, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*[4].

Sif, f. eine asin, gemahlin des Þórr: *Hym 3*[3] *15*[3] *35*[2] *Ls 4. 54*[4] *Þrk 24*[9]; mit Heimdallr verwandt(?): *Hdl 40*[4]; sie wird von Hárbarþr beschuldigt, einen buhlen bei sich zu haben: *Hrbl 122*; ist bei dem gastmahle des Ægor anwesend: *Ls 4*, wo sie Loke einen kelch kredenzt und ihn bittet, sie ungelästert zu lassen: *Ls 52 pr 1. 53*[1]; Loke rühmt sich jedoch mit ihr ehebruch getrieben zu haben: *Ls 54*[1].

1. **Sigarr**, m. ein krieger, den der tötlich verwundete Helge Hjǫrvarþsson absendet, um die Sváva herbeizuholen: *HHv 36*[1]; er richtet seine botschaft aus: *HHv 37*[1], und meldet auf Svávas frage, dass Helge bei Frekastein die todeswunde empfangen habe: *HHv 39*[1].

2. **Sigarr**, m. bruder des königs Hǫgne (2): *HH II 4*[6].

3. **Sigarr**, m. [vater der Signý: Fas. II, 10]; er kämpft mit Siggeirr *'á Five': Gþr II 17*[2].

Sig-faþer, m. beiname Óþens: *Vsp 54*[1] *Grm 48*[1] *Ls 58*[4].

Sig-geirr, m. [könig von Gautland, gemahl der Signý Vǫlsungsdótter, die von ihrem bruder Sigmundr den Sinfjǫtle empfängt: Vǫls. saga c. 3 ff.]; dieser wird daher S.'s stiefsohn genannt: *HH I 43*[1]; S. kämpft mit Sigarr (3) *'á Five': Gþr II 17*[2].

1. **Sig-mundr**, m. könig von Frakkland (*Sf 1. 26*), aus dem geschlechte der Vǫlsungar oder Ylfingar (*HH II 7. 8*), sohn des Vǫlsungr (*Sf 1 HH II 1*); er erhält von Óþenn ein schwert: *Hdl 2*[4]; [erzeugt mit seiner schwester Signý, der gattin des königs Siggeirr, den Sinfjǫtle: Vǫls. saga c. 7], vgl. *HH II 16 pr 11 Sf 2*; [Siggeirr lässt S. und Sinfjǫtle lebendig begraben: Vǫls. s. c. 8], die beiden befreien sich jedoch mit hilfe von S.'s schwert: *FH 1*[1–6]; S. heiratet die Borghildr von Brálundr in Dänemark: *Sf 3 HH II 1*, und zeugt mit ihr den Helge (2): *HH I 6*[1] *11*[1] *II 1. 11*[3] *14*[4] *49*[2] *Sf 2*, und den Hǫ́mundr: *Sf 2*; er zwingt die Borghildr, für ihren von Sinfjǫtle getöteten bruder busse anzunehmen: *Sf 6. 7*; trinkt ohne nachteil das von Borghildr für Sinfjǫtle bereitete gift: *Sf 9—11*, da er so hart war, dass ihm gift weder äusserlich noch innerlich schaden konnte: *Sf 11. 12*; rät dem Sinfjǫtle, das von neuem ihm dargebotene horn durch den bart zu trinken: *Sf 17. 18*; als dieser trotzdem dem gifte erlegen ist, trägt S. seine leiche zu einem meerbusen: *Sf 19. 20*; ein ferge (Óþenn) bietet ihm an, ihn überzusetzen: *Sf 20*; S. legt die leiche in das boot, welches mehr last nicht aufnehmen kann: *Sf 21. 22*; der ferge rät S., um den meerbusen herumzugehen und verschwindet: *Sf 22. 23*; S. hält sich lange in Borghilds reiche in Dänemark auf: *Sf 24. 25*, dann begibt er sich in sein eigenes reich in Frakkland: *Sf 25. 26*, und heiratet hier die Hjǫrdís, mit der er den Sigvǫrþr erzeugt: *Sf 26. 27 Grp 3*[3.4] *Rm 13*[1] *Fm 4*[3] *Sd 1*[3] *Sg 39*[3]; er lebt in feindschaft mit den söhnen des königs Hundingr: *HH II 5—7*, und fällt im kampfe gegen dieselben: *Sf 28* (Lyngve Hundingsson heisst *bane Sigmundar: Rm 26*[2]). — S. und seine söhne übertrafen alle anderen helden: *Sf 30—32*. — S.'s flotte von Þóra Hákonardótter auf einer stickerei dargestellt: *Gþr II 16*[3]. — Epitheton: *Ylfinga niþr HH I 5*[1].

2. **Sig-mundr**, m. sohn des Sigvǫrþr und der Guþrún, von den Gjúkungar getötet: *Sg 12*[1] *26*[1.2] *27*[1.2] *Gþr II 18*[2] *29*[4].

Sigr-drífa, f. poetische bezeichnung der walküre Brynhildr (*Fm 44*[2]), von dem sammler der lieder jedoch irrtümlich als eigenname einer andern jungfrau angesehen: *Sd 4 pr 1. 7. 13*.

Sigr-linn, f. tochter des königs Sváfner von Sváfaland: *HHv 5. 6. 1*[1] *5*[4]; von dem jarl Fránmarr erzogen: *HHv 9*; könig Hjǫrvarþr, der von ihrer schönheit gehört hat, sendet den Atle Iþmundarson, um die hand der jungfrau zu erbitten: *HHv 5—8*; auf Fránmars rat wird jedoch die hand der jungfrau verweigert: *HHv 10*; ein vogel erbietet sich dem Atle zu helfen, S. für könig Hjǫrvarþr zu erwerben: *HHv 1*[1]*—4*[4]; Hjǫrvarþr begibt sich mit Atle selber auf die brautwerbung: *HHv 5 pr 1. 2*; als sie nach Sváfaland kommen, ist das land von könig Hróþmarr, einem freier der S., verheert und könig Sváfner erschlagen: *HHv 5 pr 2. 3. 10. 11*; S. und Fránmars tochter Álǫf werden von Atle in einem hause angetroffen und fortgeführt: *HHv 5 pr 7. 8*; Hjǫrvarþr heiratet die S.: *HHv 5 pr 11. 12*, die ihm den Helge (1) gebiert: *HHv 5 pr 13. 35*[4].

Sig-rún, f. eine walküre, tochter des königs Hǫgne (2): *HH I 18*[1] *58*[4] *II 4 pr 4. 5. 12 pr 4. 16*[1] *16 pr 13. 47*[4]; schwester des Brage und Dagr: *HH II 16 pr 14. 16. 27 pr 2. 3. 28*[1] *33*[1.2] *34*[1]; sie ist die widergeborene Sváva: *HH II 4 pr 6*; ihr wohnsitz Sevafjǫll: *HH II 17*[1] *27 pr 5. 35*[1] *41*[1] *44*[1] *47*[2]. — S. kommt nach der schlacht, in der könig Hundingr gefallen ist, zu der flotte des Helge Sigmundarson und fragt den helden nach seinem namen und dem ziele seiner fahrt: *HH II 4 pr 6. 5*[1–4]; er verleugnet seinen namen und gibt eine unbestimmte antwort: *HH II 6*[1];

auch der antwort auf S.'s frage, wo er gekämpft habe, sucht er auszuweichen: *HH II 7*[1]*—8*[6], S. aber erklärt, sie wisse gar wol, dass er den Hundingr erschlagen habe: *HH II 9*[1]; auf Helges frage, woher ihre kenntnis stamme, erwidert sie, sie sei beim tode Hundings zugegen gewesen: *HH II 10*[1]*—11*[4], Helge wolle sich vor ihr verbergen, sie aber habe ihn schon früher auf seiner kriegsflotte gesehen und kenne ihn genau: *HH II 12*[1]. — S. nimmt mit einer schar von walküren am kampfe Helges gegen die söhne des Hundingr teil: *HH I 16*[1], lehnt aber die aufforderung Helges ihn nach hause zu begleiten ab: *HH I 18*[1]; sie erzählt ihm, dass ihr vater Hǫgne sie mit Hǫþbrodr verlobt habe, den sie verabscheue, und fordert ihn auf, sie von dem verhassten werber zu befreien: *HH I 19*[1]*—20*[4], was er zusagt: *HH I 21*[1]; (etwas abweichend ist die darstellung in *HH II:* S. sucht Helge auf, weil ihr Hǫþbrodr aufgedrängt werden soll: *HH II 12 pr 3—5*; sie trifft Helge, der kürzlich die söhne Hundings erschlagen hatte, bei Logafjǫll unter dem adlerfelsen: *HH II 12 pr 6—8*; sie begrüsst ihn und küsst ihn und er fasst liebe zu ihr: *HH II 12 pr 9—11. 13*[1]; sie erklärt, dass sie Helges liebe erwerben müsse, den sie gekannt habe, ehe er sie gesehen: *HH II 14*[1]; sie erzählt, dass sie mit Hǫþbrodr verlobt worden sei, aber einen anderen gatten vorziehe, wenn sie auch dadurch ihres vaters wunsch vereitle: *HH II 15*[1], worauf Helge erwidert, sie solle des vaters zorn nicht fürchten und mit ihm leben: *HH II 16*[1]). — Nachdem Helge mit seinen schiffen ausgelaufen ist, um Hǫþbrodr zu bekämpfen, wird er von einem sturme überfallen, aber S. rettet die flotte: *HH I 31*[1] *II 16 pr 3—5*; nach dem siege erscheint sie mit ihren walküren und beglückwünscht Helge, weil er den feind erschlagen und dadurch sie und Hringstaþer erworben habe: *HH I 56*[1]*—58*[5] (ausführlicher in *HH II:* S. begibt sich nach dem kampfe auf das schlachtfeld und findet den sterbenden Hǫþbrodr, dem sie höhnisch zuruft, dass er sie nimmer besitzen werde: *HH II 16 pr 16—18. 17*[1]; darauf sucht sie Helge auf und ist erfreut über das widersehen: *HH II 17 pr 1*; er erzählt ihr, dass ihr vater Hǫgne, ihr bruder Dagr und mehrere andere von ihren verwandten gefallen seien: *HH II 18*[1] *—20*[4]; sie weint und wird von Helge getröstet: *HH II 20 pr 1. 21*[1], dem sie erklärt, dass sie die gefallenen gerne wider am leben sehe, wenn sie trotzdem ihm angehören könne: *HH II 21*[8]). — Helge heiratet S. und zeugt mit ihr söhne: *HH II 27 pr 1. 34*[4]; nachdem Dagr den Helge getötet hat, reitet er zu S. und erzählt ihr die tat: *HH II 27 pr 5. 6. 28*[1]; sie verflucht ihn: *HH II 29*[1]*—32*[4], er aber wälzt die schuld auf Óþenn und bietet ihr busse: *HH I 33*[1]*—34*[4]; sie hofft, dass der tote Helge noch einmal zu ihr zurückkehren werde und rühmt den helden: *HH II 35*[1]*—37*[5]; eine magd der S. sieht den toten Helge zum grabhügel reiten: *HH II 38 pr 1*, und meldet dies ihrer herrin: *HH II 40 pr 1*; die magd fordert S. auf, zum hügel zu gehen und das noch immer fliessende blut des helden zu stillen: *HH II 41*[1]; S. geht zu Helge in den hügel, begrüsst ihn und fragt, warum er ganz mit blut überströmt sei: *HH II 41 pr 1. 42*[1]*—43*[8]; er erwidert, dass ihre trähnen daran schuld seien: *HH II 44*[1]; sie bereitet ein lager in dem hügel und erklärt bei Helge ruhen zu wollen: *HH II 45 pr 1. 46*[1]; er ist des beisammenseins froh: *HH II 47*[1], muss aber bald nach Valhǫll zurückkehren: *HH II 48*[1], worauf auch S. sich nach hause begibt: *HH II 48 pr 1*; am nächsten abend lässt S. die magd am hügel wachen: *HH II 48 pr 2*; Helge erscheint nicht und S. gibt die hoffnung ihn nochmals zurückkehren zu sehen auf: *HH II 48 pr 3. 49*[1]; sie wird von der magd gewarnt, in der nacht noch länger am hügel zu weilen: *HH II 50*[1]. — S. stirbt früh infolge des kummers: *HH II 50 pr 1*; sie wird widergeboren als Kára Halfdanardótter: *HH II 50 pr 3—5*. — Epitheta der S.: *folkdjǫrf HH I 31*[7], *snót svinnhugoþ HH II 10*[9], *alvitr HH II 18*[1], *brúþr baugvareþ HH II 34*[4], *gollvareþ HH II 44*[3], *sólbjǫrt*, *suþrǿn HH II 44*[4].

Sig-tryggr, m. ein held, der von dem Skjǫldungenkönig Halfdanr (1) erschlagen wird: *Hdl 15*[2].

Sig-týr, m. beiname des Óþenn: *FM 7*[7] *Akv 32*[8].

Sig-vǫrþr (Sigorþr), m. der herrlichste aller helden: *Sf 33. 34 Grp 7*[1] *23*[3] *43*[3] *53*[3] *Rm 14*[3] *Fm 23*[3]; aus südgermanischem geschlecht (*seggr enn suþróne Sg 4*[1], *hunskr konungr Sg 4*[4], *konungr enn hunske Sg 9*[2], *sá enn hunske herbaldr Sg 18*[3], *enn hunske Sg 66*[1] *Am 94*[1]; doch auch *víkingr Dana Hlr 11*[4]); der familie der Vǫlsungar entsprossen: *Sg 1*[2] *3*[3] *13*[6]; sohn des königs Sigmundr und der Hjǫrdís: *Sf 27 Grp 3*[3] *Rm 13*[1] *Fm 4*[2] *Sd 1*[3] *Sg 39*[3]. — S.'s jugend (eine andere — ältere — überlieferung scheint *Fm 2*[1–4] durchzuschimmern). Er wächst, als Hjǫrdís sich nach Sigmunds tode mit Alfr, dem sohne des königs Hjalprekr, verheiratet hat, am hofe des letzteren auf: *Sf 29. 30*, und wählt sich aus dessen gestüt das ross Grane: *Rm 1* (*vgl. FM 12*[15] *Gþr I 21*[3] *FH 2*[2.13]); er wird von Regenn erzogen und unterrichtet: *Rm 5. 6*, der ihm die vorgeschichte des hortes erzählt: *Rm 6—12 pr 1*; als er später den Regenn wider besucht, wird er freundlich aufgenommen und erfährt, dass Regens bruder Fáfner den hort in drachengestalt auf Gnitaheiþr bewache: *Rm 12 pr 2—14 pr 3*; Regenn schmiedet ihm das schwert Gramr, mit dem S. eine im Rhein schwimmende wollflocke durchschneidet und Regens amboss spaltet: *Rm 14 pr 3—7*; er wird von Regenn gereizt den Fáfner zu töten: *Rm 14 pr 7. 8*, erklärt aber, dass er zuerst an den söhnen des Hundingr rache nehmen müsse: *Rm 15*[1]; er reitet zu der halle seines oheims Gríper: *Grp 2. 3*; trifft vor derselben den Geiter und erfährt von diesem den namen des königs: *Grp 3—5. 1*[1]; fragt ob Gríper zu hause sei und sich sprechen lasse: *Grp 2*[1]; nennt auf Geiters frage seinen und seiner eltern namen: *Grp 3*[1]; wird von Geiter angemeldet. *Grp 4*[1], von Gríper begrüsst und zum eintritt aufgefordert: *Grp 5*[3]; er erfährt auf seine bitte von Gríper seine künftigen schicksale: *Grp 6*[3]*—51*[4]; nimmt abschied von Gríper, der ihm besseres prophezeit haben würde, wenn er gekonnt hätte: *Grp 52*[1]; er erhält von Hjalprekr schiffe und mannschaft, um seinen vater zu rächen: *Rm 15 pr 1*; Regenn, der ihn begleitet, teilt dem Hnikarr (Óþenn) auf dessen frage mit, wer die flotte befehligt: *Rm 17*[1]; Hnikarr, der den sturm beschwichtigt hat und an bord gekommen ist, wird von S. nach günstigen angängen befragt: *Rm 18 pr 2. 19*[1], und belehrt denselben: *Rm 20*[1]*—25*[4]; S. kämpft mit Lyngve und den anderen söhnen des Hundingr und erschlägt sie: *Rm 25 pr 1. 2* (*vgl. Grp 9*[1]); darauf kehrt er zu Hjalprekr zurück: *Rm 26 pr 1*. — Die tötung des Fáfner und Regenn. S. wird aufs neue von Regenn aufgefordert, den Fáfner zu töten: *Rm 26 pr 1. 2*; er begibt sich mit Regenn nach der Gnitaheiþr, wo sie die spur des Fáfner finden: *Fm 1. 2*; er gräbt auf Fáfners pfad eine grube und setzt sich darein: *Fm 2. 3*; während Fáfner über die grube kriecht, tropft das gift, das er ausschnaubt, auf S.: *Fm 3—5*; S. durchbohrt den Fáfner: *Fm 5. 6* (*vgl. Hdl 25*[3] *Grp 11*[1] *Od 16*[3] *FH 3*[1.3]); er springt aus der grube und die beiden erblicken einander: *Fm 7. 8*; S. wird von Fáfner nach namen und geschlecht gefragt: *Fm 1*[1]; er verleugnet seinen namen und gibt ausweichende antwort: *Fm 1 pr 1—3. 2*[1]; auf Fáfners erneute frage nennt er seinen und seines vaters namen: *Fm 4*[1]; er erklärt, dass nur sein eigener mut ihn zu der tat angereizt habe: *Fm 6*[1]; Fáfner wirft ihm vor, dass er fern von seinen verwandten, kriegsgefangen und unfrei sei: *Fm 7*[1], worauf S. erwidert, dass er zwar gefangen gewesen sei, jetzt aber seine freiheit besitze: *Fm 8*[1] [vgl. Vǫls. saga c. 12]; Fáfners prophezeiung, dass sein hort ihm den untergang bringen werde, schreckt ihn nicht: *Fm 9*[1]*—10*[4]; er erhält auf seine frage von Fáfner auskunft über die der geburtshilfe kundigen nornen: *Fm 12*[1]*—13*[4], und über die stätte des kampfes zwischen Surtr und den asen: *Fm 14*[1]*—15*[4]; auf Fáfners äusserung, dass er sich im vertrauen auf seinen helm für unüberwindlich gehalten habe, erwidert S., dass jeder einmal einen überlegenen gegner finde: *Fm 16*[1]*—17*[4]; er rühmt den Fáfner wegen seiner kühnheit: *Fm 19*[1]; wird von diesem nochmals vor dem golde gewarnt: *Fm 20*[1]; erklärt dass er trotzdem den hort sich aneignen werde, nachdem Fáfner zur Hel gefahren sei: *Fm 21*[1]; dieser äussert sterbend, dass Regenn ihn verraten habe und auch S. verraten werde:

Fm 22[1]. Regenn, der sich vor dem kampfe entfernt hat, kehrt zurück, als S. das blut von dem schwerte wischt: *Fm 22 pr 1. 2*; Regenn beglückwünscht S. wegen seiner tat und preist ihn als den kühnsten helden: *Fm 23*[1]; dieser weist das lob zurück, da mancher tapfer sei, der nie einen gegner gefällt habe: *Fm 24*[1]; Regenn bekennt, dass er selber den tod Fáfners veranlasst habe: *Fm 25*[1]; als S. ihm vorwirft, dass er während des kampfes sich ferngehalten habe, erwidert er, dass S. ohne das von ihm gefertigte schwert den kampf nicht bestanden haben würde: *Fm 26*[1]*—27*[4], S. aber antwortet, dass kühner mut im kampfe mehr wert sei als ein gutes schwert: *Fm 28*[1]*—29*[4]; er äussert, dass Fáfner noch leben würde, wenn Regenn ihn nicht zu der tat angetrieben hätte: *Fm 30*[1]; Regenn befiehlt dem S., Fáfners herz zu braten, und legt sich inzwischen schlafen: *Fm 31*[1]; S. brät das herz, verbrennt sich den finger, steckt ihn in den mund und versteht infolge dessen die sprache der im gebüsch sitzenden meisen: *Fm 31 pr 1—6*; diese raten ihm, Fáfners herz zu essen und den Regenn, der auf verrat sinne, zu töten: *Fm 32*[1]*—38*[4]; S. spricht den entschluss aus, auch den Regenn zu erschlagen: *Fm 39*[1]; er haut ihm den kopf ab, isst Fáfners herz und trinkt das blut der beiden brüder: *Fm 39 pr 1. 2* (*vgl. Grp 11*[1]); die vögel raten ihm, den schatz in besitz zu nehmen, zu Gjúke zu reiten und dessen tochter zu erwerben: *Fm 40*[1]*—41*[4]; sie erzählen ihm auch von der auf Hindarfjall ruhenden, von Óþenn in schlaf versenkten walküre, die S. sehen [und erlösen] werde: *Fm 42*[1]*—44*[4]; S. folgt der spur des Fáfner und kommt zu dessen hause: *Fm 44 pr 1*; dort findet er vieles gold, mit dem er zwei kisten füllt, auch nimmt er helm und brünne und das schwert Hrotte: *Fm 44 pr 3—6*; dann lädt er den hort auf Granes rücken und reitet davon: *Fm 44 pr 6. 7* (*vgl. Grp 13*[1]). — Sigvǫrþs verhältnis zu Brynhildr und den kindern des Gjúke. Auf dem wege nach Frakkland kommt S. nach Hindarfjall, wo er eine von flammen umgebene schildburg findet: *Sd 1—4*; er dringt hinein und findet einen in voller rüstung schlafenden menschen: *Sd 4. 5*; als er diesem den helm abnimmt, erkennt er, dass er ein weib vor sich hat: *Sd 6. 7*; als er ihr den panzer mit dem schwerte aufschneidet, erwacht die walküre (Brynhildr, von dem sammler der lieder irrtümlich Sigrdrifa genannt): *Sd 8—10* (*vgl. Grp 15*[1]*—16*[4]); auf ihre frage nennt er seinen namen: *Sd 1*[3]; sie reicht ihm ein methorn und erzählt ihm, dass sie ihres ungehorsams wegen von Óþenn in schlaf versenkt worden sei und dass der gott es über sie verhängt habe, dass sie sich vermählen solle, sie aber habe das gelübde abgelegt, nur mit einem furchtlosen manne die ehe zu schliessen: *Sd 1 pr 1—4 pr 11*; S. bittet sie, ihn weisheit zu lehren: *Sd 4 pr 11*, worauf sie ihn in der anwendung zauberkräftiger runen unterrichtet: *Sd 5*[1]*—19*[7] (*vgl. Grp 17*[1]); dann fordert sie seine entscheidung, ob er sprechen (d. h. feierlich mit ihr sich verloben) oder schweigen wolle: *Sd 20*[1], worauf er erklärt, an ihr festhalten zu wollen, wenn auch sein tod dadurch herbeigeführt werde: *Sd 21*[1]; schliesslich empfängt er noch gute ratschläge von der walküre: *Sd 22*[1]*—37*[4]; als S. darauf an Gjúkes hof kommt, bewirken es die zauberkünste der Grimhildr, dass er Brynhildr vergisst und mit Guþrún sich verlobt: *Grp 33*[1]*—34*[4]; Grímhildr verlangt, dass S. die Brynhildr für Gunnarr erwerbe, was er zu tun verspricht: *Grp 35*[1]*—36*[4]; S., Gunnarr und Hǫgne leisten sich eide: *Grp 37*[1]; S. tauscht mit Gunnarr die gestalt und verlobt sich für diesen sich ausgebend mit Brynhildr, die damals bei ihrem pflegevater Heimer sich aufhält: *Grp 37*[3]*—40*[4]; er schläft drei nächte neben der jungfrau, ohne sie zu berühren: *Grp 42*[3] *—43*[4]; nach der heimkehr wird der gestaltentausch wider rückgängig gemacht, worauf S. mit Guþrún und Gunnarr mit Brynhildr an demselben tage hochzeit hält: *Grp 41*[1—4]. (Eine andere — wie es scheint ursprünglichere — überlieferung kennt die begegnung S.'s mit Brynhildr auf Hindarfjall nicht, sondern lässt ihn nach der tötung des Fáfner sogleich zu Gjúke kommen, mit dessen söhnen er eidbrüderschaft schliesst: *Sg 1*[1], *vgl. Fm 40*[1] *ff. Br 18*[1]; Guþrún wird ihm zur ehe angeboten: *Sg 2*[1], und von Gjúke selber mit ihm ver-

mählt: *Gþr II 1*[2]; Gunnarr, Hǫgne und Guþrún begleiten S. auf einem kriegszuge zur see: *Am 92*[1]*—93*[4]; darauf reitet er mit den Gjúkungar fort, um Brynhildr — die sich bei Heimer aufhält: *Hlr 11*[1] — für Gunnarr zu erwerben, obwol sie eigentlich ihm zugedacht war: *Sg 3*[1] (*vgl. Gþr I 21*[1]); Br. verlobt sich mit ihm — nachdem er in Gunnars gestalt durch die waberlohe geritten ist: *FH 2*[1] *fg. 2*[8] *ff. 3*[5] —: *Sg 36*[1], indem sie ihn für Sigmunds sohn ansieht, von dem sie allein gewillt war gold als brautgabe zu empfangen: *Sg 39*[1]; er ruht — acht nächte: *Hlr 12*[1] — neben ihr durch ein nacktes schwert von ihr getrennt: *Sg 4*[1], *vgl. Br 19*[1]*—20*[4], und übergibt sie dem Gunnarr: *Sg 4*[3]; — ganz jung dagegen ist die darstellung der Gripesspǫ́, welche, indem sie die verschiedenen überlieferungen contaminiert, ein verhältnis S.'s zu zwei walküren annimmt: zu einer ungenannten, die er auf dem berge erlöst und die ihn runen lehrt *Grp 15*[1]*—18*[2], und der Brynhildr, Buþles tochter, die er bei ihrem pflegevater Heimer kennen und lieben lernt *Grp 19*[1] *27*[1]*—29*[4], worauf sie sich gegenseitig eide schwören *Grp 31*[1], die jedoch von S. infolge der zauberkünste der Grímhildr gebrochen werden, s. o.; — einer noch anderen überlieferung zufolge ward Brynhilds burg von S. gestürmt und sie zur ehe mit Gunnarr gezwungen: *Od 16*[1]*—17*[2]; *vgl. Gþr I 24*[1–7].) — S., obwol er sich der eide erinnert, die er Brynhildr geschworen, ist zufrieden in Guþrúns besitz, Brynhildr dagegen, die durch Guþrún den betrug erfahren hat: *Hlr 13*[1], fühlt sich unglücklich und sinnt auf rache: *Grp 45*[1] *49*[1]; sie ist neidisch auf Guþrún: *Br 3*[3] *Sg 7*[3] *—9*[4], und erklärt, dass S. sterben müsse, wenn sie ihn nicht besitzen dürfe: *Sg 6*[3]; sie lässt sich von S. nicht begütigen: *Grp 46*[1] *FH 4*[1]; sie verleumdet S. bei Gunnarr, indem sie ihn beschuldigt, jenem die eide gebrochen zu haben: *Grp 47*[1] *48*[1] *Br 1*[3] *—2*[4]; sie droht Gunnarr zu verlassen, wenn er S. nicht umbringen lasse: *Sg 10*[1] *—11*[5], und rät auch den sohn S.'s zu töten: *Sg 12*[1]; (nach *Grp* reizt sie die drei brüder zum morde an: *Grp 50*[1]); Gunnarr bedauert zwar den verlust S.'s: *Sg 13*[1], macht aber dennoch Hǫgne den vorschlag, dass sie S. töten und sich seines schatzes bemächtigen sollen: *Sg 16*[2]; Hǫgne erwidert, dass die geschworenen eide nicht verletzt werden dürfen und S. eine mächtige stütze ihrer herrschaft sei: *Sg 17*[1]*—18*[4]; Gunnarr rät darauf den Gotþormr zu der tat zu bewegen, da dieser nicht durch eide gebunden sei: *Sg 20*[1]. — Ueber Sigvǫrþs tod gab es verschiedene überlieferungen (*vgl. Br 20 pr 1—8*): a) er wird neben Guþrún im bette erstochen (*Br 20 pr 2. 3*). Gotþormr, der sich leicht zu dem morde bewegen lässt, durchbohrt S.: *Sg 21*[1.4]; dieser aber hat noch soviel kraft, das schwert Gramr nach dem mörder zu werfen, das ihn in zwei hälften zerspaltet: *Sg 22*[1]*—23*[4]; (eine andere überlieferung scheint Hǫgne — den die andern brüder begleiteten? — als den mörder zu bezeichnen: *Ghv 4*[2–5] *17*[1.2] *Hm 6*[2] *7*[1–4]); Guþrún erwacht in S.'s blute schwimmend: *Sg 24*[1]; er versucht sie zu trösten: *Sg 25*[1]; befürchtet, dass auch sein sohn den tod finden werde: *Sg 26*[1]*—27*[2]; äussert, dass Brynhildr, die ihn allein geliebt habe, an dem unheile schuld sei, obwol er Gunnarr die eide treulich gehalten habe: *Sg 27*[3]*—28*[4], und stirbt: *Sg 29*[1]; Guþrún sitzt in starrem schmerz trähnenlos an S.'s leiche: *Br 20 pr 9 Gþr I 1*[1] *5*[1] *10*[1]; erst als Gollrǫnd den körper enthüllt, vermag Guþrún zu weinen: *Gþr I 12*[1]*—15*[4]; Gollrǫnd preist S.'s und Guþrúns liebe: *Gþr I 16*[2]; Guþrún rühmt S.: *Gþr I 17*[1], und weissagt, dass das gold, um dessen willen S. getötet sei, ihren brüdern den untergang bringen werde: *Gþr I 20*[1]; b) S. wird von Gotþormr im freien erschlagen (*Br 20 pr 3. 4*). Nachdem Gotþormr durch den genuss von wolf- und schlangenfleisch grimmig gemacht ist, wird S. von ihm im süden des Rheins getötet: *Br 4*[1]*—5*[2]; Guþrún fragt die heimkehrenden brüder, warum S. nicht an der spitze des zuges reite: *Br 6*[1]; Hǫgne erwidert, dass S. erschlagen sei: *Br 7*[3]; Brynhildr beglückwünscht die mörder, da S. sonst die ganze herrschaft an sich gerissen hätte: *Br 8*[1]*—10*[4]; Guþrún verflucht Gunnarr, den mörder S.'s: *Br 11*[2]; c) S. wird auf der heimkehr vom thing getötet (*Br 20 pr 5—8*). Grane kommt ohne seinen herrn vom

thing heim: *Gþr II 4*[1]; von Guþrún nach S. befragt, senkt das ross den kopf: *Gþr II 5*[1]; Hǫgne gesteht Guþrún, dass S. jenseits des wassers im süden getötet sei, nachdem er zuvor den Gotþormr erschlagen habe: *Gþr II 7*[1]*—8*[4]; Guþrún holt die leiche aus dem walde, kann aber vor schmerz nicht weinen: *Gþr II 11*[1], und sitzt trauernd bei dem toten: *Gþr II 12*[1]; (diese darstellung gibt Guþrún dem Þjóþrekr, dem sie den helden preist: *Gþr II 2*[1], und dabei äussert, dass ihre brüder ihr den herrlichen gatten nicht gegönnt und deshalb denselben getötet hätten: *Gþr II 3*[1], *vgl. Ghv 10*[3]). — S.'s tod erwähnt: *Am 94*[1]. — Sigvǫrþs und Guþrúns sohn Sigmundr wird ebenfalls getötet: *Gþr II 18*[3] *29*[4]. — Brynhildr folgt S. im tode. Brynhildr schnaubt gift, als sie die wunden des getöteten S. sieht: *Gþr I 25*[1]; sie erklärt nur S. geliebt zu haben: *Sg 40*[1]; dieser habe die dem Gunnarr geschworenen eide nicht verletzt, da er zwischen sie und sich ein schwert legte: *Br 19*[1]*—20*[4]; sie äussert, dass es Guþrúns pflicht gewesen wäre, mit ihrem gatten zu sterben: *Sg 60*[1]; sie verlangt an S.'s seite verbrannt zu werden: *Sg 64*[1] *66*[1]; ein nacktes schwert solle wider zwischen ihnen liegen: *Sg 67*[1]; mit ihr und S. sollen sklaven getötet werden, damit ihm die pforte der unterwelt nicht die fersen verletze: *Sg 68*[1]*—69*[4]; Brynhildr hofft im jenseits mit S. zusammen zu leben: *Hlr 14*[3]; sie gibt sich selber den tod: *Gþr I 25 pr 3—6 Od 18*[1]; S. und Brynhildr werden zusammen verbrannt: *Hlr 1. 2.* — Sigvǫrþs witwe und tochter. Guþrún trauert unablässig um S.: *Grp 51*[1] *Sg 54*[1]; Grímhildr erreicht es, dass ihre söhne sich bereit erklären, der Guþrún für Sigvǫrþr und Sigmundr busse zu gewähren: *Gþr II 18*[1]*—19*[2]; Guþrún erhält, damit sie S.'s schicksal vergesse, von Grímhildr einen zaubertrank: *Gþr II 22*[1] *fg.*; Grímhildr hofft, dass Guþrún, wenn ihr in der ehe mit Atle söhne bescheert werden, für den tod von S. und Sigmundr trost finden werde: *Gþr II 29*[1]; Guþrún äussert, dass sie nach S.'s tode keinem andern gatten angehören möge, lässt sich aber doch bewegen, Atle zu heiraten: *Gþr II 30*[1] *fg.* (vgl. Guþrún). — Svanhildr, die tochter von S. und Guþrún (nach des vaters tode geboren?): *Sg 54*[3] *62*[3] *Dr 6 Ghv 5*; sie wird mit Jǫrmonrekr verheiratet, daher heisst S. Jǫrmonreks schwiegervater: *Hdl 25*[3]; nach ihrem tode ist S.'s geschlecht ausgestorben: *Sg 63*[3]. — Nachdem Guþrún auch Svanhild verloren hat, fordert sie S. auf, sie zu sich ins jenseits zu holen, was er einst ihr versprochen habe: *Ghv 19*[1]*—20*[4]. — Epitheta S.'s: *Freys vinr Sg 24*[4], *Yngva konr Rm 14*[2], *Gotþorms bane Gþr II 7*[4], *bane Fáfnes Od 16*[4], *herglǫtoþr Br 19*[3], *rammhugaþr Sg 25*[2], *gollmiþlande Hlr 11*[1], *lofgjarn FH 2*[14], *hollvinr lofþa FH 4*[3], *gunnarfúss FH 4*[4], *folkum grimr Hdl 25*[4], *enn ítre ǫþlingr Grp 23*[2], *naddéls boþe Grp 23*[4], *þjóþar þengell Grp 43*[4], *hers odvite Grp 53*[1], *seggr enn snarráþe Rm 13*[2], *spiller bauga Fm 32*[3], *hvassa vápna hlynr Sd 20*[2], *brynþings apaldr Sd 5*[1], *horskr halr Br 4*[4], *seggja dróttenn Br 6*[3], *frókn gramr Br 10*[4], *hergjarn Sg 22*[1] (s. auch den anfang des artikels).

Sigyn, f. die gattin des Loks [Sn. E. I, 104. 184. 208. 268. 310. 556]; sie sitzt bei dem gefesselten Loke und fängt das gift, das die über seinem kopfe befestigte schlange ausspeit, in einer schale auf, muss aber, sobald diese gefüllt ist, fortgehen um sie auszugiessen, und inzwischen tropft das gift dem Loke ins gesicht: *Vsp 35*[3] *Ls 65 pr 5.*

Sindre, m. ein zwerg; sein geschlecht besitzt einen saal auf den Niþaveller: *Vsp 37*[1.2].

Sin-fjǫtle, m. ältester sohn des königs Sigmundr [den dieser mit seiner schwester Signý, der gattin des königs Siggeirr, erzeugt: Vǫls. s. c. 7], *vgl. HH II 16 pr 11 Sf 2*; stiefbruder des Helge Hundingsbane und des Hámundr: *HH I 8*[4] *Sf 2*; [Siggeirr lässt Sigmundr und S. lebendig begraben: Vǫls. s. c. 8], die beiden befreien sich jedoch mit hilfe von Sigmunds schwert: *FH 1*[1—6]; S. begleitet Helge auf dem zuge gegen Hǫþbrodr und gibt dem Goþmundr antwort auf seine frage nach dem führer der flotte: *HH I 34*[1] *II 16 pr 11. 23*[1]; zankt mit Goþmundr: *HH I 39*[1]*—46*[4] *II 23*[1]*—25*[4], und wird deswegen von Helge getadelt: *HH I 47*[1] *II 26*[1]; S. und ein

bruder seiner stiefmutter Borghildr bewerben sich um dasselbe weib: *Sf 4*; S. tötet den nebenbuhler: *Sf 5*; Borghildr bringt ihm zwei hörner mit gift, die er zu trinken sich weigert: *Sf 8—14*; als sie ihm das dritte horn bringt und ihn unter drohungen auffordert es zu leeren, rät ihm Sigmundr durch den bart zu trinken: *Sf 14—17*; S. trinkt und fällt sogleich tot zu boden: *Sf 17. 18*; Sigmundr trägt die leiche zu einem meerbusen, wo ein ferge (Óþenn) sie in empfang nimmt und damit abstösst: *Sf 18—23*.

Sin-mara, f. gattin des Surtr (?); sie fürchtet sich vor dem krähen des hahnes Viþofner: *Fj 18*[1]; besitzt die waffe Lævateinn: *Fj 26*[1], die sie nur gegen eine feder aus dem schwanze des hahne Viþofner hergibt: *Fj 30*[1].

Sin-rjóþ, f. eine von den frauen des königs Hjǫrvarþr, mutter des Hymlingr: *HHv 3*.

Síþ-grane, m. beiname des Óþenn: *Alv 6*[2].

Síþ-hǫtr, m. beiname des Óþenn: *Grm 48*[1].

Síþ-skeggr, m. beiname des Óþenn: *Grm 48*[1].

Skáfiþr, m. ein zwerg: *Vsp 15*[4].

Skaþe, f. tochter des riesen Þjaze, bewohnt nach dem tode ihres vaters dessen sitz Þrymheimr oder Þrúþheimr: *Grm 11*[3] *Hdl 32*[4] *FM 2*[1—3]; als sie mit Njǫrþr sich vermählt (*Ls 7*), weilt sie nicht gern in dessen heimat an der see, sondern zieht den aufenthalt im gebirge vor: *FM 2*[2—3. 11—14]; daher schliesst sie mit ihm den vergleich, dass sie neun nächte in Þrúþheimr und dann drei nächte in Nóatún zubringen sollen: *FM 2*[5—8]; als ihr stiefsohn Freyr in schwermut verfällt, veranlasst sie den Skirner, ihn nach der ursache seines kummers zu fragen: *Skm 5. 1*[1]; sie ist mit Njǫrþr bei dem gelage des Æger anwesend: *Ls 7*; prophezeit dem Loke, dass er demnächst gefesselt werden wird: *Ls 49*[1], worauf er sie daran erinnert, dass er bei der tötung des Þjaze sich beteiligt habe: *Ls 50*[1]; sie droht ihm mit ihrer feindschaft: *Ls 51*[1], muss aber von ihm hören, dass sie ihn ehemals einmal aufgefordert habe, ihr lager zu teilen: *Ls 52*[1]; nachdem Loke von den asen gebunden ist, befestigt sie eine schlange über seinem kopfe, die ihr gift auf ihn speit: *Ls 65 pr 3. 4*. — Epitheton: *skír brúþr goþa Grm 11*[3].

Skegg-ǫld, f. eine walküre: *Grm 36*[2].

Skekkell, m. ein fürst, vater der Skúrhildr: *Hdl 21*[2].

Skilfingr, m. beiname des Óþenn: *Grm 54*[3].

Skirfer, m. ein zwerg: *Vsp 15*[4].

Skirner, m. diener des gottes Freyr, wird von Njǫrþr und Skaþe gebeten, seinen herrn nach der ursache seines kummers zu fragen: *Skm 4. 5. 1*[1]; er fürchtet zwar von Freyr eine unwillige antwort zu erhalten: *Skm 2*[1], fragt ihn aber doch nach dem grunde seiner schwermut: *Skm 3*[1]; Freyr gibt eine ausweichende antwort: *Skm 4*[1], da erinnert ihn S. an die gemeinsam verlebte jugend und bittet ihn, sich ihm anzuvertrauen: *Skm 5*[1]; Freyr gesteht ihm, dass er Gerþr, die tochter des riesen Gymer, liebe, aber nicht hoffen könne sie zu erwerben: *Skm 6*[1]*—7*[4]; S. erbietet sich ihm die jungfrau zu verschaffen, falls er ihm sein ross und sein schwert abtrete, worauf Freyr eingeht: *Skm 8*[1]*—9*[4]; S. äussert zu dem rosse, dass er mit ihm zurückzukehren hoffe, falls der riese sie nicht beide einfange: *Skm 9 pr 1—10*[8]; er reitet nach dem gehöfte des Gymer und fragt einen hirten, wie er dazu gelangen könne Gerþr zu sprechen *Skm 10 pr 1—11*[4]; obwol der hirt erwidert, dass ihm das nie beschert sein werde, will S. dennoch den versuch wagen: *Skm 12*[1]*—13*[4]; Gerþr erfährt von einer magd die ankunft des fremden und befiehlt ihn einzulassen, obwol sie ahnt, dass er der mörder ihres bruders sei: *Skm 14*[1]*—16*[4]; S. antwortet auf ihre frage, dass er es gewagt habe zu ihr zu kommen, obwol er weder zu den elben noch zu den asen noch zu den wanen gehöre, und bietet ihr elf goldene äpfel, falls sie Freyr ihre liebe schenken wolle: *Skm 17*[1]*—19*[4]; da sie die äpfel ausschlägt, bietet er ihr den mit Baldr verbrannten ring: *Skm 20*[1]*—21*[4]; als sie auch die annahme des ringes verweigert, droht er ihr den kopf abzuschlagen: *Skm 22*[1]*—23*[4]; Gerþr erklärt, niemals dem zwange sich fügen zu wollen und sucht den werber

dadurch einzuschüchtern, dass sie ihm einen kampf mit ihrem vater in aussicht stellt: *Skm 24*[2]; S. erwidert unerschrocken, dass er den Gymer töten werde, und macht sie schliesslich durch drohungen und beschwörungen willfährig: *Skm 25*[1]*—37*[4]; Gerþr bietet ihm einen kelch und erklärt sich bereit, Freyrs wunsch zu erfüllen: *Skm 38*[1]; S. fordert, dass sie zeit und ort der zusammenkunft mit Freyr festsetze: *Skm 39*[1], worauf sie verspricht, nach neun nächten im haine Barre die vermählung mit Freyr zu vollziehen: *Skm 40*[1]; S. reitet heim und wird von Freyr nach dem ausfall der werbung gefragt: *Skm 40 pr 1—41*[4]; er meldet ihm die antwort der Gerþr: *Skm 42*[1].

Skjǫldr, m. Dänenkönig, sohn des Óþenn, ahnherr der Skjǫldungar, vater des Friþleifr: *Grt 2—5*.

Skrýmer, m. ein riese, dessen ranzen Þórr vergeblich zu öffnen versuchte: *Ls 62*[3] [vgl. Sn. E. I, 144 ff.].

1. **Skuld**, f. eine der drei nornen: *Vsp 20*[4] *Gg 4*[4].

2. **Skuld**, f. eine walküre: *Vsp 31*[3].

Skúr-hildr, f. tochter des Skekkell, gattin des Ǫlmóþr, dem sie den Ísolfr und den Ósolfr gebiert: *Hdl 21*[2].

Skǫgol, f. eine walküre: *Vsp 31*[3] *Grm 36*[2].

Slag-fiþr, m. sohn eines Finnenkönigs, bruder des Egell und Vǫlundr: *Vkv 2. 3*; heiratet die walküre Hlaþguþr: *Vkv 11. 3*[1], die ihn verlässt, worauf er auszieht sie zu suchen: *Vkv 13. 5*[3] *6*[3].

Sniþr, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*[2].

Snor, f. die stammmutter der freien bauern, gattin des Karl: *Rþ 23*[3].

Snót, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[3].

Snævarr, m. sohn des Hǫgne (1) und der Kostbera, bruder des Sólarr (nach *Dr* auch des Gjúke): *Dr 13 Am 28*[1]; er begleitet Gunnarr und Hǫgne auf ihrer reise zu Atle: *Am 28*[1], und fällt im Hunnenlande: *Am 49*[5].

Sól, f. die sonnengöttin, tochter des Mundelfere, schwester des Máne: *Vm 23*[2]. — *Syster Mána* = Sól: *Rm 23*[2].

Sólarr, m. sohn des Hǫgne (1) und der Kostbera, bruder des Snævarr (nach *Dr* auch des Gjúke): *Dr 12 Am 28*[1]; er begleitet Gunnarr und Hǫgne auf ihrer reise zu Atle: *Am 28*[1], und fällt im Hunnenlande: *Am 49*[5].

Sól-bjartr, m. vater des Svipdagr: *Fj 47*[1].

Sól-blinde, m. vater der drei männer, die die gittertür Þrymgjǫll verfertigten: *Fj 10*[3].

Sprakke, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[2].

Sprund, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[3].

Starkaþr, m. sohn des königs Granmarr, bruder des Hǫþbrodr und Goþmundr: *HH II 12 pr 3*; er fällt bei Styrkleifar im kampfe gegen Helge Sigmundarson: *HH II 19*[2].

Sumarr, m. sohn des Svǫsoþr: *Vm 27*[2].

Sunr, m. sohn des Jarl und der Erna: *Rþ 42*[4].

Surte oder **Surtr**, m. [ein riese aus Múspellsheimr, der einst die ganze welt mit feuer verheeren wird: Sn. E. I, 40]; gemahl der Sinmara (?), der wie diese vor dem krähen des hahnes Viþofner sich fürchtet: *Fj 18*[4]; am ende der welt kommt er mit loderndem feuer von süden her: *Vsp 52*[1], um auf der ebene Vígriþr (nach *Fm* auf der insel Óskópner) mit den asen zu kämpfen: *Vm 17*[4] *18*[2] *Fm 14*[4]; er streitet mit Freyr: *Vsp 53*[3] [und tötet ihn: Sn. E. I, 190]. — *Surta (Svarta U) loge* der weltbrand: *Vm 50*[4] *51*[2]; *Surtar sefe* der Fenreswolf: *Vsp 47*[4].

Suttungr oder **Suttunge**, m. ein riese, vater der Gunnlǫþ und besitzer des dichtermets, den ihm Óþenn durch list abgewinnt [vgl. Sn. E. I, 218 ff.]: *Hǫv 103*[4] *108*[5] *109*[3]. — *Suttungs (Suttunga) syner* ein riesengeschlecht (von den *jǫtnar* unterschieden): *Skm 34*[3] *Alv 34*[4].

Suþre, m. ein zwerg: *Vsp 11*[1].

1. **Svafner**, m. beiname des Óþenn: *Grm 54*[5].

2. **Svafner**, m. könig von Svávaland: *HHv 5 pr 2. 11*, vater der Sigrlinn: *HHv 5. 6. 1*[1] *5*[4]; Atle Iþmundarson, der um Sigrlinns hand für könig Hjǫrvarþr bittet, hält sich einen winter bei S. auf, bekommt aber eine abschlägige antwort: *HHv 7—11*; S. wird von könig Hróþmarr, einem anderen freier der Sigrlinn, getötet: *HHv 5 pr 11*.

Svafr-þorenn, m. grossvater der Menglǫþ: *Fj 8*[2].

Svan-hildr, f. tochter des Sigvǫrþr und der Guþrún (nach des vaters tode geboren?), wegen ihrer schönheit mit dem leuchtenden tage und der sonne verglichen: *Sg 54*[3] *Dr 6 Ghv 15*[1]; wächst nach der vermählung ihrer mutter mit könig Jónakr an dessen hofe auf: *Ghv 5*; wird mit dem Gotenkönige Jǫrmonrekr verheiratet: *Sg 62*[3] *Ghv 6. 16*[1]; Bikke, Jǫrmonreks ratgeber, äussert zu dessen sohn Randvér, dass dieser selbst das schöne weib heiraten solle: *Ghv 6. 7*; darauf beziehtigt er S. und Randvér bei Jǫrmonrekr eines sträflichen verhältnisses: *Ghv 7. 8*, worauf Jǫrmonrekr den Randvér hängen und die S. von pferden zertreten lässt: *Ghv 8. 9. 2*[3] *16*[4.5] *Hm 3*[1] *19*[4]; S.'e tod wird von ihren stiefbrüdern Sǫrle und Hamþér, die von Guþrún aufgereizt werden, gerächt: *Hm 2*[6]; die rächer ahnen, dass die mutter ausser S. auch noch die söhne verlieren werde: *Ghv 8*[5].

Svan-hvít, f. beiname der walküre Hlaþguþr: *Vkv 8. 11. 13. 6*[2] (*vgl. 3*[1]).

Svanne, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[7].

Svanr, m. (*enn rauþe*), ein held, vater des Sǽfare: *Hdl 12*[4].

Svárangr, m. ein riese, dessen söhne von Þórr bezwungen werden: *Hrbl 86*.

Svarre, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[7].

Svart-hǫfþe, m. stammvater der zauberer: *Hdl 35*[3].

1\. **Sváva**, f. gemahlin des Sǽkonungr, mutter der Hildeguþr: *Hdl 17*[2].

2\. **Sváva**, f. eine walküre, tochter des königs Eylime: *HHv 9 pr 1. 2. 30 pr 2. 12. 36*[2]; sie gibt dem sohne des königs Hjǫrvarþr und der Sigrlinn den namen Helge: *HHv 6*[1] *9 pr 2*; Helge fordert zu der namengabe als geschenk die hand der jungfrau: *HHv 7*[1]; sie weist dem Helge ein schwert nach: *HHv 8*[1]*—9*[4]; sie schützt den Helge in schlachten: *HHv 9 pr 3*; er findet das von S. angewiesene schwert: *HHv 11 pr 2*; die von Helge verschmähte riesin Hrímgerþr äussert, dass er ihr die walküre vorziehe, die mit 27 jungfrauen seine schiffe beschützt habe: *HHv 26*[1]*—28*[1]; Helge erbittet von Eylime die hand der S.: *HHv 30 pr 2*; die liebenden leisten sich eide: *HHv 30 pr 3*; S. hält sich bei ihrem vater auf, während Helge sich auf heerfahrten befindet: *HHv 30 pr 3—5*; Heþenn, Helges bruder, legt beim becher das gelübde ab, S. zu erwerben: *HHv 30 pr 12*, worauf er seinem bruder den unüberlegten eid mitteilt: *HHv 32*[1]; der tötlich verwundete Helge sendet den Sigarr zu S. um sie herbeizurufen: *HHv 36*[1]; Sigarr richtet die botschaft aus: *HHv 37*[1]; S. fragt nach Helge und äussert, falls er gefallen sei, seinen tod rächen zu wollen: *HHv 38*[1]; sie erfährt von Sigarr, dass Helge tötlich verwundet sei: *HHv 39*[1]; Helge begrüsst sie und bittet sie, nach seinem tode dem Heþenn ihre liebe zu schenken: *HHv 40*[1]*—41*[4]; sie erwidert, dass sie gelobt habe, nach Helges tode keinem ruhmlosen recken anzugehören: *HHv 42*[1]; Heþenn verabschiedet sich von S. und gelobt nicht eher heimzukehren, als bis er Helge gerächt habe: *HHv 43*[1]; S. wird als Sigrún, tochter Hǫgnes, widergeboren: *HHv 43 pr 1 HH II 4 pr 6*. — Epitheta der S.: *brúþr bjartlitoþ HHv 7*[2], *marggollen mær HHv 26*[3].

Sveinn, m. sohn des Jarl und der Erna: *Rþ 42*[4].

Svíorr, m. ein zwerg: *Vsp 13*[3].

Svipall, m. beiname des Óþenn: *Grm 47*[1].

Svip-dagr, m. sohn des Sólbjartr (*Fj 47*[1]) und der Gróa (?*Gg 1*[1]*—2*[4] *5*[3] *16*[1]); wandert zu dem grabe seiner mutter, um sie aus dem todesschlafe zu erwecken: *Gg 1*[1]; wird von ihr gefragt, welche not ihn veranlasse, ihre hilfe zu begehren: *Gg 2*[1]; erwidert, dass seine stiefmutter ihm befohlen habe, die Menglǫþ aufzusuchen: *Gg 3*[1], und bittet Gróa ihn kräftige zaubersprüche zu lehren, damit er auf dem wege nicht umkomme: *Gg 5*[1]; dieser wunsch wird von Gróa erfüllt: *Gg 6*[1]*—16*[4]; S. gelangt zu der burg der Menglǫþ und fragt den wächter (Fjǫlsviþr) nach seinem namen: *Fj 1*[1]; von Fjǫlsviþr fortgewiesen, widerholt er seine frage: *Fj 3*[1]; er spricht, nachdem Fjǫlsviþr sich genannt hat, den wunsch aus, in der burg verweilen zu dürfen: *Fj 5*[1]; von Fjǫlsviþr nach seinem namen gefragt, nennt er sich Vindkaldr, sohn des Várkaldr, enkel des

Fjǫlkaldr, und fragt, wem die burg gehöre: *Fj 6*^{3}—*7*^{4}; nachdem er erfahren, dass Menglǫþ die besitzerin sei, fragt er nach dem namen des gitters und des mauerwalls: *Fj 9*^{1}—*11*^{4}, nach dem namen des baumes, der seine zweige über alle lande ausbreite, und seinen früchten(?): *Fj 13*^{1}—*15*^{4}, nach dem namen des hahnes, der im gipfel des baumes sitze: *Fj 17*^{1}, nach den hunden, die die burg umkreisen, ob man ihrer wachsamkeit entgehen oder durch eine speise sie kirre machen könne: *Fj 19*^{1}—*23*^{4}; er fragt ferner, wie man eine waffe erlange, mit der der hahn getötet werden könne: *Fj 25*^{1}—*29*^{4}, er fragt nach dem namen des saales, den die waberlohe umgibt: *Fj 31*^{1}, nach den erbauern der burg: *Fj 33*^{1}, nach dem namen des berges, auf dem Menglǫþ ruht: *Fj 35*^{1}, nach den jungfrauen, die zu ihren füssen sitzen: *Fj 37*^{1}—*39*^{4}; endlich stellt er die frage, ob es irgend einem manne vergönnt sei, in Menglǫþs armen zu ruhen: *Fj 41*^{1}; als Fjǫlsviþr erwidert, dass dies nur dem S. beschieden sei, dem man die jungfrau als braut zugesagt habe: *Fj 42*^{1}, gibt S. sich zu erkennen und fordert, dass man ihm das tor öffne: *Fj 43*^{1}; Fjǫlsviþr meldet der Menglǫþ die ankunft des fremden, vor dem das tor sich von selber geöffnet habe und den die hunde umwedeln, daher er glaube, dass es S. sei: *Fj 44*^{1}; S. wird von Menglǫþ nach namen und geschlecht gefragt: *Fj 46*^{1}; er nennt sich S. Sólbjarts sohn: *Fj 47*^{1}, worauf sie ihn freudig bewillkommnet und die hoffnung ausspricht, dass sie nun für immer vereint sein werden: *Fj 48*^{1}—*50*^{4}.

Sviþorr, m. } beinamen des Óþenn:
Sviþrer, m. } *Grm 50*^{1}.

Svǫ́soþr, m. vater des Sumarr: *Vm 27*^{2}.

Sǽ-fare, m. ein held, sohn des Svanr enn rauþe, vater des Ulfr: *Hdl 12*$^{3.4}$.

Sǽ-gjarn, m. (?): *Fj 26*^{2}.

Sǽ-konungr, m. ein held, gemahl der Sváva (1), vater der Hildeguþr: *Hdl 17*^{2}.

Sǽ-reiþr, f. eine von den frauen des königs Hjǫrvarþr, mutter des Humlungr: *HHv 2.*

Sǫk-mímer, m. ein riese, sohn des Miþvitner, von Óþenn getötet: *Grm 50*^{1}.

Sǫrle, m. sohn des königs Jónakr und der Guþrún, bruder des Hambér und Erpr — nach *Hm 13*^{1} *14*^{4} nur stiefbruder des letzteren — (*Ghv 4. 1*^{4} *7*^{3} *8*$^{2.5}$ *14*^{4} *Hm 2*^{6} *9*^{2} *21*^{4} *25*^{3} *26*^{4} *27*^{3} *28*^{2}). — Als Guþrún S. und Hambér dazu aufreizt, den tod der Svanhildr zu rächen, und Hambér der mutter vorwürfe macht, äussert S., dass er mit dieser nicht streiten wolle, spricht aber die ahnung aus, dass er und Hambér im Gotenlande fallen werden: *Hm 9*^{1}—*10*^{4}; die brüder reiten davon und töten unterwegs den Erpr: *Hm 11*^{1}—*15*^{4}; sie setzen ihren weg fort und kommen zu Jǫrmonreks burg: *Hm 16*^{1}—*18*^{3}; der könig, von der annäherung der brüder unterrichtet, freut sich sie bald in seiner halle zu sehen, damit er sie an den galgen hängen könne: *Hm 21*^{1}; nachdem Jǫrmonrekr tötlich verwundet ist, äussert Hambér laut seine freude über die glücklich vollzogene rache und veranlasst dadurch den könig zu dem befehl, die brüder zu steinigen: *Hm 25*^{1}—*26*^{4}; daher tadelt S. den bruder, dass er zu ungelegener zeit gesprochen habe und zwar mut, aber keinen verstand besitze: *Hm 27*^{1}; darauf wird er am giebel des hauses getötet: *Hm 31*^{1}. — Vgl. Hambér.

Tíndr, m. einer von den zwölf söhnen des Arngrímr und der Eyfura: *Hdl 23*^{5}.

Trǫno-beina, f. tochter des Þrǽll und der Þír: *Rþ 13*^{4}.

Tvegge, m. beiname des Óþenn: *Vsp 63*^{3}.

Týr, m. der gott des krieges, sohn des riesen Hymer und einer ungenannten mutter: *Hym 5*^{3} *8*^{4} *11*^{2} [nach andern quellen wird er jedoch zu den asen gerechnet: Sn. E. I, 98, und ein sohn Óþens genannt: Sn. E. I, 266]; er besitzt nur eine hand, weil ihm der Fenreswolf, als er gebunden war, die rechte, die ihm T. als pfand in den rachen gelegt hatte, abbiss: *Ls 5. 6. 38*^{3} *39*^{1} [vgl. Sn. E. I, 98. 112]; er teilt dem Þórr mit, dass sein vater Hymer einen grossen kessel besitze: *Hym 4*^{3}—*5*^{4}, der durch list zu erlangen sein werde: *Hym 6*^{2}; er fährt mit Þórr zu Hymers wohnsitz und findet dort seine grossmutter und seine mutter, die ihm bier darreicht: *Hym 7*^{1}—*8*^{4}; die mutter versteckt ihn und Þórr unter kesseln: *Hym 9*^{1}; als Hymer heimkommt, teilt sie ihm mit, dass sein sohn bei ihm einge-

kehrt sei: *Hym 11*[1]; die gäste kommen aus ihrem versteck hervor: *Hym 13*[1]; T. versucht vergeblich, den kessel des riesen zu heben: *Hym 34*[3]; kehrt mit Þórr zu den asen zurück: *Hym 36*[1] *fg.*; ist bei Ægers gastmahl anwesend: *Ls 5*; rühmt den von Loke verlästerten Freyr: *Ls 37*[1]; Loke wirft ihm parteilichkeit vor und erinnert ihn an den verlust seiner hand: *Ls 38*[1]; T. erwidert, dass er seine hand, Loke dagegen seinen sohn, den Fenreswolf, eingebüsst habe: *Ls 39*[1]; Loke rühmt sich, mit T.'s frau einen sohn gezeugt zu haben, ohne busse dafür zu zahlen: *Ls 40*[1]; beim ritzen der kampfrunen soll man zweimal den T. anrufen: *Sd 6*[4]. — Epitheton des T.: *átniþr jǫtna Hym 9*[1].

Tyrfingr, m. einer von den zwölf söhnen des Arngrímr nnd der Eyfura: *Hdl 23*[3].

Tǫtrog-hypja, f. tochter des Þréll und der Þír: *Rþ 13*[4].

1. **Ulfr**, m. ein held, sohn des Sǽfare, vater des Alfr: *Hdl 12*[3].

2. **Ulfr**, m. (*ginande*) ein held: *Hdl 22*[2].

Ulf-rún, f. eine von don neun müttern des Heimdallr: *Hdl 38*[3].

Ullr, m. ein ase [sohn der Sif, bogenschütze und schneeschuhlänfer: Sn. E. I, 102]; hat sich zu Ýdaler seinen wohnsitz gegründet: *Grm 5*[1]; Óþenn äussert, dass U. demjenigen seine huld gewähren werde, der zuerst hand anlege, um das feuer zu beseitigen, von dem Grimner-Óþenn gequält wird: *Grm 42*[1]; besitzer von rossen: *FM 12*[15]*A*; eide bei U.'s ringe geschworen: *Akv 32*[4].

Une, m. ein zwerg, der am bau von Menglǫþs palast mitgewirkt hatte: *Fj 34*[1].

Urþr, f. eine der drei nornen, die mit ihren schwestern Skuld und Verþande in einem saale unter der escho Yggdrasell haust, wo auch der brunnen der U. sich befindet: *Vsp 19*[4] *20*[1] *Hǫv 110*[3]; die ‚riegel' der U. (*Urþar lokor*) schirmen den menschen vor gefahren: *Gg 7*[3]; ihren ratschluss vermag niemand zn hemmen: *Fj 47*[3].

1. **Uþr**, m. beiname des Óþenn: *Grm 46*[9].

2. **Uþr**, f. [tochter des Æger: Sn. E. I, 324. 500]; eide bei dem steine der U. geschworen: *HH II 29*[4].

Vaf-þrúþner, m. ein weiser riese, den Óþenn (s. d.) im wettstreite besiegt: *Vm 1*[1]*—55*[6].

Vakr, m. beiname des Óþenn: *Grm 54*[3].

Valdarr, m. Dänenkönig(?): *Gþr II 20*[1].

1. **Vále**, m. sohn des Óþenn und der Rindr, der den tod des Baldr an Hǫþr rächt: *Bdr 11*[1] *Hdl 30*[3]; in der erneuerten welt bewohnen V. und Víþarr die alten sitze der götter: *Vm 51*[1].

2. **Vále**, m. sohn des Loke, wird in einen wolf verwandelt: *Ls 65 pr 3*. — Vgl. aber auch *Vsp 35*[1.2]*H*: diese stelle beweist, dass das von Nare (s. d.) berichtete nach anderer überlieferung von V. erzählt ward.

Val-faþer, m. beiname des Óþenn: *Vsp 1*[3] *27*[4] *29*[4] *Grm 48*[7].

Val-tamr, m. fingierter name (Óþenn nonnt sich Vegtamr, sohn des V., als er die tote zauberin beschwört: *Bdr 6*[1]).

Varenn, m. in den ortsnamen *vík Varens: HHr 22*[3], *Varens-ey HH I 39*[1], *Varens-fjǫrþr HH I 27*[5] (s. Bugge, Helgedigt. s. 132 fg.).

Vár-kaldr, m. fingierter name (Svipdagr nennt sich Vindkaldr, sohn des V.: *Fj 6*[3]).

Varr, m. oin zwerg, der am bau von Menglǫþs palast mitgewirkt hat: *Fj 34*[3].

Vée, m. ein ase, sohn des Borr, bruder des Óþenn und des Vile (*Vsp 4*[1], vgl. Sn. E. I, 46); Loke wirft der Frigg vor, mit V. und mit Vile gebuhlt zu haben: *Ls 26*[3] [vgl. Heimskr. I 12[5]].

Veg-drasell, m. ein zwerg, der am bau von Menglǫþs palast mitgewirkt hat: *Fj 34*[2].

Veg-tamr, m. fingierter name, mit dem sich Óþenn bezeichnet, als er die tote zauberin beschwört: *Bdr 6*[1] *13*[1].

Véorr, m. beiname des Þórr: *Hym 11*[5] *17*[1] *22*[4].

Vera-týr, m. beiname des Óþenn: *Grm 3*[3] *54*[4]*UWr*.

Verþande, f. eine der drei nornen: *Vsp 20*[3]. — Vgl. Urþr.

Vé-steinn, m. ein held, besitzer des rosses Valr: *FM 12*[7].

Vestre, m. ein zwerg: *Vsp 11*[3].

Vetr, m. ‚der winter', sohn des Vindsvalr: *Vm 27*[1].

Víf, f. tochter des Karl und der Snor: *Rþ 25*[3].

Vífell, m. ein held, besitzer des rosses Stúfr: *FM 12*[7].

Viggr, m. ein zwerg: *Vsp 12*[1].

Vile, m. ein ase, sohn des Borr, bruder des Óþenn und des Vée (*Vsp 4*[1], vgl. Sn. E. I, 46); Loke wirft der Frigg vor, mit V. und mit Vée gebuhlt zu haben: *Ls 26*[2] [vgl. Heimskr. I 12[6]].

Vil-meiþr, m. stammvater der wahrsager: *Hdl 35*[2].

Vil-mundr, m. geliebter der Borgný, mit der er ohne wissen ihres vaters Heiþrekr fünf jahre verkehrt und ein zwillingspaar (knabe und mädchen) erzeugt: *Od 1. 2. 5*[3] *7*[1]; er wird *bane Hǫgna* genannt(?): *Od 7*[2].

Vind-alfr, m. ein zwerg: *Vsp 12*[1].

Vind-kaldr, m. fingierter name, mit dem sich Svipdagr bezeichnet: *Fj 6*[3].

Vind-svalr, m. vater des Vetr: *Vm 27*[1].

Vinge, m. bote des Atle, der dessen einladnng Gunnarr und Hǫgne überbringt: *Dr 7 Am 2*[4]; die runen, durch die Guþrún die brüder warnt, werden von V. verfälscht: *Am 4*[1]; Glaumvǫr vermutet, dass die einladung in arglistiger absicht erfolgt sei: *Am 29*[1], worauf V. einen eid leistet, dass er nichts böses im schilde führe: *Am 30*[1]; als die Gjúkungar im Hunnenlande angekommen sind, verhöhnt sie V. und kündigt ihnen den tod an: *Am 35*[4]*—36*[4], wird aber sofort selber erschlagen: *Am 38*[1].

Vingner, m. beiname des gottes Þórr: *Vm 51*[4].

Ving-þórr, m. beiname des gottes Þórr: *Þrk 1*[1] *Alv 6*[1] *8b*[1].

Virfer, m. ein zwerg: *Vsp 15*[4].

Vitr, m. ein zwerg: *Vsp 12*[2].

Víþarr, m. [der schweigsame ase: Sn. E. I, 102. 266. 286], sohn des Óþenn: *Vsp 54*[1] *Ls 7* [und der riesin Gríþr: Sn. E. I, 286]; ist bei Ægers gelage anwesend: *Ls 7*; wird dort von Óþenn angewiesen, dem Loke platz zu machen: *Ls 10*[1], worauf er aufsteht und dem Loke einschenkt: *Ls 10 pr 1*; in seinem wohnsitze Viþe sitzt er auf dem rosse, bereit den vater zu rächen: *Grm 17*[2]; ersticht den Fenreswolf [nachdem er seinen durch den dicken eisernen schuh geschützten fuss dem untier in den rachen gesetzt hat: Sn. E. I, 102. 192. 266] *Vsp 54*[1] *Vm 53*[2]; in der erneuerten welt werden V. und Vále die alten sitze der götter bewohnen: *Vm 51*[1]. — Epitheton des V.: *enn mikle mǫgr Sigfǫþor Vsp 54*[1].

Viþ-olfr, m. stammvater der zauberinnen: *Hdl 35*[1].

Viþorr, m. beiname des Óþenn: *Grm 49*[4].

Viþrer, m. beiname des Óþenn: *Ls 26*[3]; *Viþres grey* ‚die wölfe': *HH I 13*[4].

Vǫlundr, m. der berühmte schmied: *Vkv 14. 15*; sohn eines Finnenkönigs, bruder des Slagfiþr und Egell: *Vkv 2. 3*; lässt sich mit seinen brüdern in Ulfdaler am Ulfsjár nieder: *Vkv 4. 5*; die brüder rauben drei walküren ihre schwanenhemden und bringen die jungfrauen dadurch in ihre gewalt: *Vkv 5—10*; sie heiraten die mädchen, und V. bekommt die Hervǫr alvitr, tochter des königs Hlǫþvér: *Vkv 11. 3*[3]; nach sieben (neun) jahren entfliehen die frauen: *Vkv 12. 4*[1]; von der jagd heimkehrend finden die brüder das haus leer: *Vkv 5*[1]; während Egell und Slagfiþr ausziehen, um die entflohenen zu suchen, bleibt V. allein in Ulfdaler zurück: *Vkv 14. 6*[3]; indem er auf die rückkehr der Hervǫr wartet, schmiedet er goldene kleinode: *Vkv 7*[1]; könig Níþǫþr erfährt die anwesenheit V.'s in Ulfdaler und sendet seine krieger aus, um ihn zu fangen: *Vkv 8*[1]*—10*[2]; V. kehrt eines abends von der jagd heim und bereitet sich sein mahl: *Vkv 11*[1]; er vermisst einen ring (den Níþǫþs krieger fortgenommen hatten) und meint, dass Hervǫr zurückgekehrt sei: *Vkv 12*[1]; er schläft ein und wird von den kriegern gebunden: *Vkv 13*[1]; er fragt, wer ihm die fesseln angelegt habe: *Vkv 14*[1]; vor Níþǫþr geführt, wird er von diesem beschuldigt, seine schätze ihm entwendet zu haben: *Vkv 14*[2], was V. leugnet: *Vkv 15*[1]; Níþǫþr schenkt seiner tochter Bǫþvildr einen von V.'s ringen und trägt selber dessen schwert: *Vkv 17 pr 1*; die königin rät V. die fusssehnen durchschneiden zu lassen und ihn in Sævarstaþr gefangen zu setzen: *Vkv 18*[4]; hier muss er dem könige, der allein den mut hat, ihn zu besuchen, kleinode schmieden: *Vkv 18 pr 1*; er beklagt sich über den verlust des schwertes und des ringes: *Vkv 19*[1], und sinnt auf rache: *Vkv 20*[1]; er fordert Níþǫþs söhne, die seine schätze

besichtigen wollen, auf am nächsten tage widerzukommen, aber niemand etwas davon zu verraten: *Vkv 22*^{1}; als die knaben sich einstellen, tötet er sie und fertigt aus den schädeln trinkgefässe für Níþǫþr, aus den augen edelsteine für die königin und aus den zähnen ein brustgeschmeide für Bǫþvildr: *Vkv 24*^{3}*—26*^{2}; Bǫþvildr bringt ihren ring, den sie zerbrochen hat, zu V.: *Vkv 27*^{3}; er verspricht ihn auszubessern: *Vkv 28*^{1}, macht die jungfrau trunken und überwältigt sie: *Vkv 29*^{1}; er freut sich der gelungenen rache: *Vkv 29*^{3}; wünscht dass auch seine füsse wider gesund werden möchten: *Vkv 30*^{3}; [er fertigt sich aus den federn der vögel, die sein bruder Egell ihm schiesst, ein fluggewand: Þiþr. saga c. 77], und schwingt sich in die luft: *Vkv 31*^{1}; der über den tod seiner söhne bekümmerte Niþǫþr wünscht mit V. zu reden: *Vkv 33*^{1}; V. wird von dem könige nach dem schicksale seiner söhne befragt: *Vkv 34*^{1}; er verlangt, ehe er auskunft gebe, von Níþǫþr die eidliche versicherung, seiner geliebten kein leid anzutun: *Vkv 35*^{1}; darauf erzählt er dem Níþǫþr, was aus seinen knaben geworden sei: *Vkv 36*^{1}*—38*^{2}, und dass er die Bǫþvildr geschwängert habe: *Vkv 38*^{3}; Níþǫþr bedauert, an V. nicht rache nehmen zu können: *Vkv 39*^{1}; dieser fliegt lachend davon: *Vkv 40*^{1}; Níþǫþr fragt die Bǫþvildr, ob sie mit V. auf der insel zusammengewesen sei: *Vkv 42*^{3}; sie gesteht, dass sie V. nicht habe widerstehen können: *Vkv 43*^{1}. — Epitheta V.'s: *veþreygr skyte Vkv 5*^{1} *11*^{1}, *alfa ljóþe Vkv 12*^{3}, *víse alfa Vkv 14*^{4} *34*^{1}.

Vǫ́foþr, m. beiname des Óþenn: *Grm 54*^{3}. — Appellat. als bezeichnung des windes *Alv 20*^{1}.

Vǫlsungr, m. vater des Sigmundr: *HH II 1 Sf 1*, grossvater des Sigvǫrþr: *Hdl 26*^{1}. Von ihm führt sein geschlecht den namen *Vǫlsungar* (s. diesen artikel in reg. III).

Vǫ́r, f. eine asin, die darüber wacht, dass eide und gelübde gehalten werden [Sn. E. I, 116]: *Þrk 30*^{4}. — Vgl. Mhff, Hz 16, 151 fg.

Yggr, m. beiname des Óþenn: *Vm 5*^{4} *Grm 53*^{1} *54*^{1} *Fm 43*^{2}. — *Yggs barn* = Þórr: *Hym 2*^{3}.

Ymer, m. der urriese. aus dem giftschaum der Élevágar entstanden: *Vm 31*^{1}; lebte vor der erschaffung der welt: *Vsp 3*^{1}; ahnherr der riesen: *Hdl 35*^{4}; vater des Þrúþgelmer und grossvater des Bergelmer: *Vm 28*^{1}*—29*^{4}; aus seinem körper schaffen die asen die welt: *Vm 21*^{1} *Grm 40*^{1}*—41*^{4} [vgl. Sn. E. I, 42 fg. 62 fg. 314 fg. 320]. — Sein beiname *Aurgelmer: Vm 29*^{4} *30*^{3}.

1. **Yngve**, m. ein zwerg: *Vsp 16*^{1}.

2. **Yngve**, m. sohn des Hringr, bruder von Atle (2) und Alfr enn gamle, wird von Hǫþbrodr aufgefordert, ihm gegen Helge Sigmundarson beistand zu leisten: *HH I 54*^{3}.

3. **Yngve**, m. beiname des gottes Freyr; *átstafr Yngva* = Helge Sigmundarson: *HH I 57*^{2}, *Yngva konr* = Sigvǫrþr: *Rm 14*^{7}.

Yrsa, f. [tochter und gattin des Helge Halfdanarson, der mit ihr den Hrólfr krake erzeugt: Hrólfs saga kraka c. 8. 9]; *Yrso sunr* = Hrólfr krake: *Grt 22*^{1}.

Ysja, f. tochter des Þrǽll und der Þir: *Rþ 13*^{3}.

Þak-ráþr, m. sklave des königs Niþǫþr, wird von diesem beauftragt, die Bǫþvildr herbeizurufen: *Vkv 41*^{3}.

Þegn, m. sohn des Karl und der Snor: *Rþ 24*^{3}.

1. **Þekr**, m. ein zwerg: *Vsp 12*^{2}.

2. **Þekr**, m. beiname des Óþenn: *Grm 46*^{3}.

Þír, f. gattin des Þrǽll, stammmutter der sklaven: *Rþ 10*^{4} *11*^{4}.

Þjalfe, m. diener des Þórr: *Hrbl 104* [vgl. Sn. E. I, 142 fg. 152 fg. 162 fg. 274 fg.].

Þjaze, m. ein riese, sohn des Alvalde: *Hrbl 51*; vater der Skaþe: *Grm 11*^{1} *Hdl 32*^{4} *FM 2*^{1}; verwandter des Gymer: *Hdl 32*^{3}; wohnt zu Þrymheimr (Þrúþheimr *U*): *Grm 11*^{1} *FM 2*^{4}; wird von Þórr getötet, der seine augen an den himmel wirft: *Hrbl 50 fg.*; Loke rühmt sich, an der tötung des Þ. beteiligt gewesen zu sein: *Ls 50*^{3}, weshalb Skaþe ihm ihre feindschaft ankündigt: *Ls 51*^{1}; Menja rühmt sich ihrer abstammung von Þ.: *Grt 9*^{3}.

Þjóþ-marr, m. vater des königs Þjóþrekr: *Gþr III 3*^{3} (conjectur).

Þjóþ-rekr, m. der Ostgotenkönig, sohn des Þjóþmarr: *Gþr III 3*^{3}; hält sich bei Atle auf, wo er die meisten (30) seiner recken verloren hat: *Dr 17. 18 Gþr III 5*^{1};

er und Guþrún klagen sich gegenseitig ihr leid: *Dr 18. 19*; Herkja verleumdet Þ. und Guþrún bei Atle, indem sie vorgibt, beide heisammen gesehen zu haben: *Gþr III 2. 2*^{3}; Guþrún erbietet sich zu beschwören, dass sie mit Þ. nichts zu schaffen hatte: *Gþr III 3*^{1}*—4*^{4}, und reinigt sich durch das ordal des kesselfangs: *Gþr III 7*^{1} *fg.*

þjóþ-rører, m. ein zwerg, der vor ‚Dellings toren' ein zauberkräftiges lied sang: *Hóv 160*^{1}.

þjóþ-vara, f. (Þjóþvarta hss.) eine von den dienerinnen der Menglǫþ: *Fj 38*^{3}.

þjóþ-vitner, m. beiname des Fenrer; *Þjóþvitnes fiskr* die sonne(?): *Grm 21*^{1} (Mhff, DA V, 116).

1. **þóra**, f. (*drengjamóþer*), gemahlin des Dagr (2): *Hdl 18*^{1}.

2. **þóra**, f. tochter des Dänenkönigs Hǫ́kon; Guþrún hält sich sieben halbjahre bei ihr auf: *Gþr I 25 pr 2 II 14*^{3}.

þorenn, m. ein zwerg: *Vsp 12*^{1}.

þórer, m. (*jarnskjǫldr*), ein held: *Hdl 22*^{2} [Fas. III, 114].

þórr, m. der donnergott, sohn des Óþenn: *Vsp 55*^{4} *Hrbl 21 Hym 2*^{3} *22*^{3} *36*^{3} *Þrk 21*^{4} *32*^{3} *Alv 6*^{2}, und der erdgöttin (Jǫrþ: *Ls 58*^{1} *Þrk 1*^{4}, Hlóþyn: *Vsp 55*^{1}, Fjǫrgyn: *Vsp 56*^{3} *Hrbl 138*), bruder des Meile: *Hrbl 22*, gemahl der Sif: *Hrbl 122 Hym 3*^{3} *15*^{3} *35*^{3} *Ls 4. 54*^{4} *Þrk 24*^{3}, vater des Móþe und Magne: *Vm 51*^{3} *Hrbl 22. 132 Hym 35*^{1}; er wohnt in Þrúþheimr: *Grm 4*^{3}, wo sich sein palast Bilskirner befindet: *Grm 24*^{2}; hält täglich gericht an der esche Yggdrasell und durchwatet auf dem wege dorthin mehrere flüsse: *Grm 29*^{1}; zu ihm gelangen nach dem tode die sklaven, während Óþenn die gefallenen edlen bei sich aufnimmt: *Hrbl 72. 73*; ihm dienen die geschwister Þjalfe und Rǫskva [letztere in den liedern nicht namentlich erwähnt, s. Sn. E. I, 142 fg.]: *Hrbl 104 Hym 39*^{4}; er führt den hammer Mjǫllner: *Vm 51*^{3} *Hym 37*^{2} *Ls 57*^{1} *59*^{1} *61*^{1} *63*^{1} *Þrk 30*^{3}; besitzt die krafthandschuhe und den kraftgürtel: *FM 6*$^{2.4}$; fährt mit einem bocksgespann: *Hym 7*^{3} *21*^{1} *32*^{1} *38*^{2} *Þrk 21*^{1}. — Þ.'s kämpfe und abenteuer mit riesen. a) Er erschlägt den riesen, dem die asen für die erbauung der burg die hand der Freyja versprochen hatten [Sn. E. I, 136]: *Vsp 26*^{1}; tötet den riesen Hrungner [Sn. E. I, 270 ff.]: *Hrbl 32—35 Ls 61*^{3} *63*^{3} *Sd 15*^{3} (conj.); tötet den riesen Þjaze und wirft dessen augen an den himmel [vgl. Sn. E. I, 208 ff.]: *Hrbl 50—54*; tötet riesenweiber: *Hrbl 65—68*; ist diesen feindlich gesinnt, lässt sich aber durch opfer versöhnen: *Hdl 4*^{1}; hat sich einmal aus furcht vor dem riesen Fjalarr in dessen handschuh versteckt und nicht gewagt, einen laut von sich zu geben [vgl. Sn. E. I, 144 ff.]: *Hrbl 76—80 Ls 60*^{1}; konnte den ranzen des riesen Skrýmer nicht öffnen [Sn. E. I, 144 ff.]: *Ls 62*^{1}; verteidigt einen flussübergang gegen die söhne des Svarangr, die ihn mit steinen werfen, aber schliesslich um frieden bitten müssen: *Hrbl 85—88*; kämpft mit dem riesen (?) Hróþr: *Hym 11*^{4}; Þ.'s ostfahrten erwähnt: *Hrbl einl. 1; 65. 85 Ls 4. 59*^{3} *60*^{1}; b) Þ. und Hymer [vgl. Sn. E. I, 166 ff.]. Þ. verlangt von Æger, dass er den asen bier braue: *Hym 2*^{3}; wird von Æger aufgefordert, ihm einen kessel dazu zu schaffen: *Hym 3*^{2}; erfährt von Týr, dass dessen vater einen grossen kessel besitze: *Hym 4*^{3}*—5*^{4}, der durch list zu erlangen sein werde: *Hym 6*^{1}; fährt mit Týr zu Egell, bei dem er seine böcke einstellt, und begibt sich dann zu der wohnung des Hymer: *Hym 7*^{1}; Þ. und Týr werden von der kebse des Hymer unter kesseln versteckt: *Hym 9*^{1}; die kebse teilt dem heimkehrenden Hymer mit, dass Þ. und Týr bei ihm eingekehrt seien: *Hym 11*^{1}; als sie hervorkommen, hat der riese beim anblick Þ.'s böse ahnungen: *Hym 14*^{1}; Þ. isst zum abendbrot zwei ochsen: *Hym 15*^{3}; Hymer wundert sich über diesen gewaltigen appetit und meint, man werde am nächsten tage von wildbret oder fischen leben müssen: *Hym 16*^{1}; Þ. ist bereit auf den fischfang zu fahren, falls Hymer für köder sorge: *Hym 17*^{1}, worauf dieser ihn auffordert, sich selbst damit zu versehen: *Hym 18*^{1}; Þ. reisst zu Hymers ärger einem stiere den kopf ab: *Hym 19*^{1} *—20*^{3}; [fährt mit Hymer in dessen boot auf die see hinaus]; will noch weiter segeln, was Hymer abschlägt: *Hym 21*^{1}; macht die angel zurecht: *Hym 22*^{3}; steckt an die angel den ochsenkopf, nach dem die midgardschlange schnappt: *Hym 23*^{1}; zieht die schlange an bord (vgl. *Hym*

überschr. *R*) und schlägt sie mit dem hammer, sie sinkt aber [da Hymer die angelschnur durchschneidet] ins meer zurück: *Hym* 24^{1}—25^{4}; nach der landung verlangt Hymer, Þ. solle entweder das boot festmachen oder die von dem riesen geangelten walfische nach hause tragen: *Hym* 27^{1}; Þ. trägt das boot samt den walfischen nach des riesen gehöft: *Hym* 28^{1}; als neue stärkeprobe fordert Hymer, dass Þ. einen kelch zerbreche: *Hym* 29^{1}; Þ. versucht dies vergebens, bis die kebse ihm den rat gibt, den kelch dem riesen an die stirn zu werfen: *Hym* 30^{1}—31^{4}; darauf zerschmettert Þ. den kelch an der stirn Hymers: *Hym* 32^{1}; nun will Hymer seinen grossen kessel hergeben, falls die beiden besucher ihn aus der halle hinausschaffen können: *Hym* 34^{1}; Týr versucht ihn vergeblich von der stelle zu bringen: *Hym* 34^{3}, aber Þ. hebt ihn sich auf die schultern und geht davon: *Hym* 35^{1}; als er sich umschaut, bemerkt er, dass die riesen ihn verfolgen: *Hym* 36^{1}; er setzt infolge dessen den kessel ab und ergreift den Mjǫllner, mit dem er den Hymer und seine begleiter erschlägt: *Hym* 37^{1}; durch Lokes verschulden wird der eine bock lahm: *Hym* 38^{1}; als ersatz tritt ihm Egell seine beiden kinder [Þjalfe und Rǫskva] ab: *Hym* 39^{1}; Þ. bringt darauf den asen den kessel: *Hym* 40^{1}; c) Þ. u. Þrymr. Þ. vermisst beim erwachen seinen hammer: *Þrk* 1^{1}, und teilt dies dem Loke mit: *Þrk* 2^{1}; er begibt sich mit Loke zu Freyja und erbittet sich deren federgewand: *Þrk* 3^{1}; mit diesem angetan fliegt Loke zu Þrymr und fragt ihn, ob er Þ.'s hammer habe: *Þrk* 4^{3}—6^{4}; Þrymr gesteht, den hammer zu besitzen und erklärt ihn nur zurückzugeben, wenn er Freyja zur frau erhalte: *Þrk* 7^{1}; Loke kehrt zurück und trifft Þ., der ihn nach dem ergebnisse seiner reise fragt: *Þrk* 8^{1}—9^{4}; Þ. erfährt des riesen antwort: *Þrk* 10^{1}; er geht zu Freyja und fordert sie auf, mit ihm ins riesenland zu fahren, was sie zornig ablehnt: *Þrk* 11^{1}—12^{5}; die asen beraten, wie sie Þ. den hammer wider verschaffen sollen: *Þrk* 13^{1}; Heimdallr rät, Þ. als braut zu verkleiden: *Þrk* 14^{1}—15^{4}; Þ. fürchtet für feige erklärt zu werden, wenn er frauengewänder anlege: *Þrk* 16^{1}, aber Loke gibt ihm zu bedenken, dass die riesen Ásgarþr erobern würden, wenn er nicht seinen hammer widererlange: *Þrk* 17^{1}; Þ. wird in ein brautgewand gehüllt und mit dem Brísingamen geschmückt: *Þrk* 18^{1}—19^{4}; Loke erbietet sich ihn als magd zu begleiten: *Þrk* 20^{1}; beide fahren mit dem bocksgespann ins riesenland: *Þrk* 21^{1}; Þ. isst und trinkt dort so gewaltig, dass Þrymr erstaunt und Loke die ursache des starken appetits erklären muss: *Þrk* 24^{1}—26^{4}; Þrymr will die braut küssen und erschrickt vor den funkelnden augen, auch dies erklärt Loke: *Þrk* 27^{1}—28^{4}; die schwester des riesen bittet die braut um ihre armringe: *Þrk* 29^{1}; Þ. freut sich, als der riese den hammer hereinbringen lässt, um die braut zu weihen, und erschlägt den Þrymr nebst seiner ganzen sippschaft: *Þrk* 30^{1}—32^{4}; d) Þ. und Geirrøþr. Für die fahrt zu dem riesen Geirrøþr, auf der ihn Loke begleitet, hat sich Þ. mit dem kraftgürtel und den krafthandschuhen ausgerüstet und von der riesin Gríþr deren stab (*Gríþarvǫlr*) entlehnt: *FM* 6^{1-3}; als er den fluss Vimor durchwatet, wächst dieser so sehr, dass das wasser Þ. bis an die schultern reicht: *FM* 6^{3-5}; Þ. beschwört den fluss, nicht weiter zu wachsen, da in gleichem masse auch seine kraft zunehmen werde: *FM* 6^{6-10}; Þ. und Loke kommen zu Geirrøþr und werden in das gasthaus geführt: *FM* 6^{11-12}; Þ. setzt sich dort auf einen stuhl, der sich unter ihm in die höhe hebt: *FM* 6^{13-16}; er steckt seinen stab in das sparrenwerk des daches und drückt den stuhl zu boden, dadurch bricht er den beiden töchtern des Geirrøþr, Gjǫlp und Greip, die unter dem stuhle gesessen hatten, den hals: *FM* 6^{16-27}. — Þórr und Hárbarþr-Óþenn. Þ. kommt auf der heimkehr von einer ostfahrt an einen sund und erblickt auf dem gegenüberliegenden ufer einen fährmann: *Hrbl einl. 1*; er fragt diesen nach seinem namen: *Hrbl 1*, fordert die überfahrt und verspricht dem fergen dafür anteil an seiner reisekost: *Hrbl 3—6*; der ferge macht ihm weis, dass seine mutter gestorben sei, worüber Þ. traurig wird: *Hrbl 8. 9*; Þ. der von dem fergen wegen seiner armseligen kleidung verhöhnt wird, verlangt nochmals über-

gesetzt zu werden und fragt nach dem besitzer des bootes: *Hrbl 10—14*; er nennt auf des fergen aufforderung seinen namen: *Hrbl 20—24*; dieser nennt sich ebenfalls, da er seinen namen (Hárbarþr) nicht zu verhehlen pflege: *Hrbl 25*; Þ. erwidert, dass Hárbarþr seinen namen nicht zu verschweigen brauche, da er keine feindschaft zu befürchten habe: *Hrbl 26*, worauf Hárbarþr spottend antwortet, dass ihm jedesfalls vor Þ.'s feindschaft nicht bange sei: *Hrbl 27*; Þ. droht dem Hárbarþr den spott zu vergelten, wenn er über das wasser wate: *Hrbl 28—30*; dieser antwortet, dass er furchtlos auf Þ. warte, der seit Hrungners tötung keinen schlimmeren gegner gehabt habe: *Hrbl 31. 32*; Þ. rühmt sich der tötung dieses riesen und fragt nach Hárbarþs taten: *Hrbl 33—36*; er erkundigt sich näher nach den liebesabenteuern, mit denen Hárbarþr prahlt: *Hrbl 41*; auf Hárbarþs weitere fragen erwähnt Þ. die tötung des Þjaze, dessen augen er an den himmel versetzt habe: *Hrbl 49—54*; er tadelt den Hárbarþr wegen seiner undankbarkeit gegen Hlébarþr: *Hrbl 61*; rühmt sich der tötung von riesenweibern: *Hrbl 65—68*; wird von Hárbarþr verspottet, weil Þ. nur die gefallenen sklaven, Óþenn dagegen die edlen erhalte: *Hrbl 72. 73*; beschuldigt den Hárbarþr der parteilichkeit: *Hrbl 74. 75*; wird von Hárbarþr der feigheit geziehen, da er in dem ranzen des riesen sich versteckt und aus furcht vor Fjalarr sich nicht zu rühren gewagt habe: *Hrbl 76—80*; droht Hárbarþr zu töten, wenn er über den sund gelangen könne: *Hrbl 81. 82*; er erwähnt auf Hárbarþs weitere fragen seinen kampf mit den söhnen des Svarangr: *Hrbl 85—89*; beneidet Hárbarþr wegen der von diesem geschilderten liebesabenteuer: *Hrbl 93*; Hárbarþr meint, dass Þ. ihm den besitz eines mädchens habe sichern können: *Hrbl 94*; Þ. erklärt, dass er dazu gern bereit gewesen wäre: *Hrbl 95*; Hárbarþr zweifelt Þ.'s zuverlässigkeit an: *Hrbl 96*, worauf dieser erklärt, er sei kein hinterlistiger fersenbeisser: *Hrbl 97*; auf Hárbarþs fernere fragen erzählt Þ., dass er auf Hlésey berserkerweiber getötet habe: *Hrbl 99. 100*, was Hárbarþr als schändlich bezeichnet: *Hrbl 101*; Þ. äussert zu seiner verteidigung, es seien eher wölfinnen als weiber gewesen, die sein schiff zerstört und den Þjalfe verjagt hätten: *Hrbl 102—104*; als Hárbarþr seine kriegstaten rühmt, äussert Þ., dass er dadurch geschädigt worden sei: *Hrbl 108*; dadurch dass Hárbarþr eine scheinbusse anbietet (?), fühlt sich Þ. aufs neue beleidigt: *Hrbl 111. 112*; er wundert sich über die bezeichnung, die Hárbarþr den gräbern gibt: *Hrbl 115. 116*; droht, von neuem gereizt, dem Hárbarþr mit hammerschlägen, wenn er über den sund komme: *Hrbl 118—121*; erklärt Hárbarþs behauptung, dass Sif zu hause einen buhlen beherberge, für eine lüge: *Hrbl 124. 125* (*vgl. Ls 54*[a]); beklagt sich darüber, dass Hárbarþr ihn so lange aufgehalten habe: *Hrbl 128*; wird von Hárbarþr verspottet, weil ein ferge ihm die überfahrt habe verweigern können: *Hrbl 129. 130*; versucht nochmals vergeblich die überfahrt durch bitten zu erlangen: *Hrbl 131. 132*; verlangt, dass ihm Hárbarþr wenigstens einen anderen weg anweise: *Hrbl 134*, worauf dieser ihm mitteilt, wie er zu Fjǫrgyn gelangen könne, die ihm den weg zu Óþens lande zeigen werde: *Hrbl 135—139*; erfährt auf seine frage, dass er noch an demselben tage, wenn auch mit not und mühe, ans ziel gelangen werde: *Hrbl 140—142*; droht Hárbarþr mit seiner rache, falls er ihn ein anderes mal treffe, was dieser mit einem fluche beantwortet: *Hrbl 143—145*. — **Þórr und der zwerg Alvíss.** Alvíss, dem eine tochter des Þ. versprochen worden ist, erscheint in dessen wohnsitz, um die braut abzuholen: *Alv 1*[1]; Þ. fragt ihn nach seinem namen: *Alv 2*[1]; verweigert, als er denselben erfahren hat, die jungfrau herauszugeben: *Alv 4*[1]; Alvíss, der den gott nicht erkennt, fragt mit wem er es zu tun habe: *Alv 5*[1], worauf Þ. sich nennt und die weigerung widerholt: *Alv 6*[1]; als Alvíss die hoffnung ausspricht, schliesslich doch noch die einwilligung Þ.'s zu erlangen: *Alv 7*[1], verspricht dieser seine zustimmung geben zu wollen, falls der zwerg ihm angeben könne, wie gewisse dinge, nach denen er fragen werde, in den verschiedenen welten benannt werden: *Alv 8*[1]; von Þ. befragt nennt Alvíss darauf

die namen der erde, des himmels, des mondes, der sonne, der wolken, des windes, der windstille, des meeres, des feuers, des waldes, der nacht, des getreides und des bieres: *Alv* 9^{1}—34^{4}; darauf erklärt Þ., dass er den zwerg nur deshalb aufgehalten habe, um ihn durch die aufgehende sonne in stein verwandeln zu lassen: *Alv* 35^{1}. — Þórs letzte schicksale. Þ. ist zuerst bei Ægers gelage nicht anwesend, weil er auf einer ostfahrt sich befindet: *Ls* 3. 4; Beyla kündigt seine heimkehr an und hofft, dass er den verleumderischen Loke zur ruhe bringen werde: *Ls* 55^{1}; Þ. tritt ein und bedroht Loke mit dem Mjǫllner: *Ls* 56 *pr* 1—57^{4} 59^{1} 61^{1} 63^{1}; Loke verhöhnt ihn, weil er nicht wagen werde, mit Fenrer zu kämpfen, und erinnert ihn an seine abenteuer in dem handschuh des riesen und mit Skrýmers ranzen: *Ls* 58^{1} 60^{1} 62^{1}, er entweicht aber schliesslich, weil er weiss, dass Þ. zuschlägt: *Ls* 64^{3}; in dem entscheidungskampfe der götter gegen die unholde streitet Þ. mit der midgardsschlange: *Vsp* 55^{1}—56^{1}; er weicht neun schritte rückwärts und fällt tot zu boden: *Vsp* 56^{3}; in der erneuerten welt werden seine söhne Móþe und Magne den Mjǫllner besitzen: *Vm* 51^{3}. — Þ.'s beinamen (s. die einzelnen artikel): Ásaþórr, Hlórriþe, Véorr, Vingner, Vingþórr. — Epitheta Þ.'s: *miþgarþs véorr Vsp* 56^{1}, *þrúþvaldr goþa Hrbl* 23, *orþbǽgenn halr Hym* 3^{1}, *Hróþrs andskote Hym* 11^{4}, *vinr verliþa Hym* 11^{3}, *gýgjar gróter Hym* 14^{2}, *brjótr bergdana Hym* 18^{2}, *þurs ráþbane Hym* 19^{3}, *hafra dróttenn Hym* 21^{1} 32^{1}, *orms einbane Hym* 23^{2}, *dáþrakr Hym* 24^{1}, *þróttǫflogr Hym* 40^{1}, *harþhugaþr Þrk* 31^{2}, *vagna verr Alv* 3^{3} (vgl. jedoch Bugge, Ark. 19, 1 ff.).

þráenn, m. ein zwerg: *Vsp* 12^{2}.

þriþe, m. beiname des Óþenn: *Grm* 46^{2}.

1. **þrór**, m. beiname des Óþenn: *Grm* 49^{4}.

2. **þrór**, m. ein zwerg: *Vsp* 12^{2}.

þrúþ-gelmer, m. ein riese, sohn des Aurgelmer (Ymer), vater des Bergelmer: *Vm* 29^{3}.

þrúþr, f. eine walküre: *Grm* 36^{3}.

þrymr, m. ein riese; er wird von Loke auf einem hügel sitzend angetroffen, während er seinen hunden goldene bänder anfertigt und seinen rossen die mähnen schlichtet: *Þrk* 5^{4}; er erfährt auf seine frage, dass es bei den asen übel stehe: *Þrk* 6^{1}; Loke fragt ihn, ob er Þórs hammer versteckt habe: *Þrk* 6^{4}; er gesteht, den hammer acht meilen unter der erde verborgen zu haben und will ihn nur zurückgeben, wenn er Freyja zur frau erhalte: *Þrk* 7^{1}; Loke meldet dies dem Þórr: *Þrk* 10^{1}, der auf Heimdalls rat als braut verkleidet wird und mit Loke, der die gewänder einer magd angelegt hat, ins riesenland fährt: *Þrk* 14^{1}—21^{4}; Þ. meint, dass man ihm Freyja zuführe, die sein glück vollkommen machen werde, und fordert die riesen zum empfange der braut auf: *Þrk* 22^{1}—23^{4}; er wundert sich über den gewaltigen appetit der braut: *Þrk* 25^{1}, und erfährt von der magd, dass Freyja aus sehnsucht nach dem riesen acht tage lang nichts gegessen habe: *Þrk* 26^{1}; er will die braut küssen, erschrickt aber vor ihren funkelnden augen: *Þrk* 27^{1}, worauf die magd erklärt, dass Freyja aus sehnsucht acht nächte lang nicht geschlafen habe: *Þrk* 28^{1}; er befiehlt den Mjǫllner hereinzubringen um die braut zu weihen: *Þrk* 30^{1}; darauf ergreift Þórr den hammer und tötet den Þ. samt seiner ganzen sippschaft: *Þrk* 31^{1}—32^{4}. — Epitheton des Þ.: *þursa dróttenn Þrk* 5^{4} 10^{2} 30^{1}.

þræll, m. der ahnherr der sklaven, von Heimdallr mit Edda erzeugt: *Rþ* 7^{1}; sein äusseres: *Rþ* 8^{1}; seine beschäftigung: *Rþ* 9^{1}; er verheiratet sich mit Þir: *Rþ* 11^{1}, und zeugt mit ihr söhne und töchter: *Rþ* 12^{1}—13^{5}.

þundr, m. beiname des Óþenn: *Hǫv* 145^{3} *Grm* 54^{2}.

þuþr, m. beiname des Óþenn: *Grm* 46^{3}.

þǫkk, f. (‚Þaukt' *U*): so nennt sich Loke, als er sich in ein riesenweib verwandelt hat, um die rückkehr Baldrs aus dem reiche der Hel zu vereiteln; die boten der asen fordern Þ., die sie in einer höhle antreffen, auf, um Baldr zu weinen und ihn dadurch zu erlösen: *FM* 5^{2} *fg.*; sie lehnt die bitte ab: *FM* 5^{11} *fg.*

1. **Æger**, m. der meerriese (*jǫtonn: Hym* 3^{1}), [gatte der Rǫn: Sn.E. 1, 338 u. ö.]; da er überfluss an speise hat, wollen die götter bei ihm ein gelage abhalten:

Hym 1[1]; Þórr fordert ihn auf, dasselbe zu veranstalten: *Hym 2*[3]; *Æ.* verlangt, dass ihm Þórr zur bereitung des bieres einen kessel verschaffe: *Hym 3*[3]; nachdem derselbe herheigebracht ist, braut *Æ.* den asen bier: *Hym 40*[2] *Ls 1. 2*; das gelage findet in *Æ.*'s halle (*Æges hǫll: Ls 10*[4] *14*[2] *16*[4] *18*[3], *Æges haller: Ls 3*[1] *4*[1] *27*[1]) statt, die durch gold erleuchtet wird und in der das hier sich selber aufträgt: *Ls 11*; ausserdem hat *Æ.* zwei treffliche diener, Fimafengr und Elder: *Ls 10. 12—14*; Loke weissagt, dass *Æ.* den göttern nie wider ein gelage ausrüsten werde: *Ls 65*[1]. — *Æges dótter* ‚die welle' (vgl. Kolga) *HH I 30*[3] [vgl. Sn. E. I, 324 n. ö.]. — *Æ.*'s beiname *Gymer: Ls 1*; epitheton: *bergbue Hym 2*[1].

2. **Æger**, m. beiname des königs Geirrøþr(?): *Grm 45*[4. 3] (oder ist das wort appellativum?). [Die von Bugge (Stud. 432) gegebene erklärung der stelle halte ich für unmöglich.]

Økkven-kalfa, f. tochter des Þræll und der Þír: *Rþ 13*[3].

Ql-móþr, m. ein held, gemahl der Skúrhildr, vater des Ísolfr und Ásolfr: *Hdl 21*[1].

Ql-rún, f. eine walküre, tochter des königs Kíarr von Valland: *Vkv 9. 16*[2]; Egell, der bruder des Vǫlundr, nimmt sie zur frau, nachdem er sich ihres schwanengewandes bemächtigt hat: *Vkv 10. 2*[3]; nach 7 (9) jahren entflieht sie mit ihren genossinnen Hlaþguþr und Hervǫr: *Vkv 12. 4*[1]; Egell zieht aus, um sie zu suchen: *Vkv 13. 6*[1].

Qrner, m. ein riese, verwandter der Fenja und Menja: *Grt 9*[3].

Qs-olfr, m. s. Ás-olfr.

II. Ortsnamen.

Alf-heimr, m. wohnsitz des gottes Freyr, den ihm die asen als zahngeschenk gegeben haben: *Grm 5*[3].

Al-grøn, f. eine insel; Hárbarþr-Óþenn hat dort als genosse des Fjǫlvarr kämpfe ausgefochten: *Hrbl 38*.

Andvara-fors, m. ein wasserfall, benannt nach dem zwerge Andvare, der in hechtgestalt darin lebte: *Rm 7. 19*.

Ara-steinn, m. ein fels: *HH II 12 pr 8* (s. das wörterbuch unter *arasteinn*).

Ás-garþr, m. die burg der asen: *Hym 7*[2] *Þrk 17*[3] *FM 7*[2].

Barre, m. der hain, in welchem Freyr seine vermählung mit Gerþr vollzieht: *Skm 40*[1] *42*[1].

Bif-rǫst, f. s. Bil-rǫst.

Bil-rǫst, f. (Bif-rǫst Sn. E.) die brücke zwischen himmel und erde: *Grm 44*[4]; beim weltuntergange wird sie zusammenbrechen: *Fm 15*[3] [vgl. Sn. E. I, 60 fg. 70. 72. 78. 100. 188]. *HH II 48*[3] heisst sie *vindhjalms brú*.

Bil-skirner, m. der palast des Þórr mit 540 gemächern: *Grm 24*[3].

Boim, f. geburtsort der Arngrímssöhne: *Hdl 24*[1]; vgl. R. C. Boer zu Qrvar-Odds s. c. 29, 3 (ASB II, 52).

Braga-lundr, m. ein hain: *HH II 8*[3].

Brá-lundr, m. heimat der Borghildr und geburtsort ihres sohnes Helge (Hundingsbane): *HH I 1*[4] *3*[3] *II 1*.

Brand-ey, f. eine insel: *HH I 23*[3].

Brá-vǫllr, m. ebene bei Norrköping in Östergötland (Mhff, DA V, 340 anm.): *HH I 44*[1].

Breiþa-blik, n. pl. wohnsitz des Baldr: *Grm 12*[1].

Bruna-vágar, m. pl. eine meeresbucht: *HH II 4 pr 3. 5*[3] *6*[3].

Dan-mǫrk, f. Dänemark: *Sf 24 Gþr I 25 pr 2 II 14*[4] *Grt 3. 17*.

Éle-vágar, m. pl. die flüsse, aus deren giftschaum der urriese Ymer entstand: *Vm 31*[1]; im o. der E. befindet sich der wohnsitz des Hymer: *Hym 5*[1]. — Vgl. Sn. E. I, 42.

Fen-saler, m. pl. wohnsitz der Frigg: *Vsp 34*[3] [Sn. E. I, 114. 172].

Fimbol-þul, f. einer der aus dem brunnen Hvergelmer entspringenden flüsse: *Grm 27*[3] [Sn. E. I, 40. 130].

Five, n. (?) Fife in Schottland: *Gþr II 17*[2].

Fjón, n. die insel Fünen: *Gþr II 17*[3] *Vs.*

Fjǫrm, f. einer der aus dem brunnen Hvergelmer entspringenden flüsse: *Grm 27*[2] [Sn.E. I, 40. 128].

Fjǫtor-lundr, m. ein hain, in dem Helge Sigmundarson von seinem schwager Dagr getötet wird: *HH II 27 pr 4. 28*[5].

Folk-vangr, m. wohnsitz der Freyja: *Grm 14*[1].

Frakk-land, n. Franken: *Sf 1. 26 Sd 1.*

Fránangrs fors, m. ein wasserfall, in dem Loke in einen lachs verwandelt sich verbirgt: *Ls 65 pr 1.*

Freka-steinn, m. ein felsen, in dessen nähe mehrere gefechte stattfanden: *HHv 39*[1] *HH I 46*[1] *55*[2] *II 16 pr 1. 18*[3] *24*[1].

Geir-vimol, f. einer der aus dem brunnen Hvergelmer entspringenden flüsse: *Grm 27*[4] (Mhff, DA V, 113).

Gim-lé, n. der aufenthaltsort der götter in der erneuerten welt (Mhff, DA V, 30 ff.): *Vsp 64*[2].

Gipol, f. einer der aus dem brunnen Hvergelmer entspringenden flüsse: *Grm 27*[4].

Gjǫll, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*[6].

Glaþs-heimr, m. wohnsitz des Óþenn, in dem sein palast Valhǫll sich erhebt: *Grm 8*[1] [Sn.E. I, 62].

Glaser, m. der goldenes laub tragende hain vor den türen von Valhǫll: *FM 7*[1.2.3.5].

Glases-lundr, m. wohnsitz des königs Hjǫrvarþr: *HHv 1*[4].

Glitner, m. wohnsitz des Forsete: *Grm 15*[1] [Sn.E. I, 102].

Gnipa-heller, m. eine höhle, aufenthalt des höllenhundes Garmr: *Vsp 44*[1] *49*[1] *58*[1].

Gnipa-lundr, m. ein hain: *HH I 31*[4] *35*[4] *42*[3] *52*[1].

Gnita-heiþr, f. die heide, wo der in einen drachen verwandelte Fáfner hauste: *Grp 11*[2] *Rm 14 pr 2 Fm 1*; nach der Atlakviþa im reiche Atles belegen: *Akv 5*[1] *6*[2].

Got-land, n. der frühere name von Dänemark: *Grt 4.*

Gréþ, f. einer der aus dem brunnen Hvergelmer entspringenden flüsse: *Grm 27*[7].

Gunn-þoren, f. ebenso: *Grm 27*[7].

Gunn-þró, f. ebenso: *Grm 27*[2].

Gǫmol, f. ebenso: *Grm 27*[4].

Gǫpol, f. ebenso: *Grm 27*[4].

Hata-fjǫrþr, m. ein meerbusen, benannt nach dem riesen Hate: *HHv 11 pr 6. 12*[1].

Heþens-ey, f. eine insel (Hiddensöe bei Rügen?): *HH I 23*[4].

Himen-bjǫrg, n. pl. wohnsitz des Heimdallr: *Grm 13*[1] [Sn.E. I, 78. 100].

Himen-fjǫll, n. pl. ein gebirge: *HH I 1*[2].

Himen-vangar, m. pl. eine der ortschaften, die könig Sigmundr seinem sohne Helge verleiht: *HH I 8*[8] (appellat. *HH I 16*[2]).

Hindar-fjall, n. der berg, auf dem Brynhildr in zauberschlaf versenkt ruht: *Fm 42*[1] *Sd*[1].

Hlé-bjǫrg, n. pl. (Læborg in Jütland? Bugge, Helgedigt. 127); Helge Sigmundarson erschlägt dort die söhne des Hrollaugr: *HH II 19*[1].

Hleiþr, f. der alte dänische königssitz auf Seeland (heute Lejre bei Roskilde): *Grt 20*[1].

Hlés-ey, f. die dänische insel Læsø im Kattegat: *Hrbl 99 HH II 6*[2] *Od 28*[6].

Hliþ-skjǫlf, f. Óþens sitz in Valhǫll, von dem aus er alle welten überblicken kann: *Grm 15 Skm 1.*

Hlym-daler, m. pl. wohnsitz des Heimer: *Hlr 6*[1] [Sn.E. I, 370; Vǫls. s. c. 27. 43].

Horn, f. ein fluss: *Gg 8*[3].

Hríþ, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*[4].

Hring-staþer, m. pl. (Ringsted auf Seeland?) eine der ortschaften, die könig Sigmundr seinem sohne Helge verleiht: *HH I 8*[1] *58*[4].

Hring-stǫþ, f. ebenso: *HH I 8*[8].

Hrǫnn, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*[3].

Húna-land, n. das land der Hunnen: *Gþr I 6*[1] *Od 4*[2].

Hund-land, n. das reich des königs Hundingr: *HH II 4.*

Hún-mǫrk, f. = Húna-land: *Akv 13*[8].

Hver-gelmer, m. die quelle in Niflheimr, gespeist durch die tropfen, die von dem geweih des hirsches Eikþyrner herabfallen; aus ihr entspringen zahlreiche flüsse: *Grm 26*[3] [Sn.E. I, 40. 68. 74. 128 fg.].

Hǫll, f. einer der flüsse, die aus dem brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*[6].

Ifing, f. der nie gefrierende fluss, der das reich der götter von dem der riesen trennt: *Vm 16*[1].

Ísarn-viþr, m. (jünger Jarn-viþr) ein ungeheurer wald, in dem die brut des Fenrer aufwächst: *Vsp 40*[1] *Grm 39*[2] (Mhff, DA V, 122 ff.).

Iþa-vǫllr, m. der erste wohnsitz der asen, wo sie ihre tempel und werkstätten errichteten und wo die den weltuntergang überlebenden sich wider zusammen finden: *Vsp 7*[1] *60*[1] (Mhff, DA V, 92).

Jalangrs-heiþr, f. die heide bei Jællinge in Jütland: *Grt 13*.

Jǫrva-sund, n. eine meerenge: *HH I 25*[4].

Ker-laug, f. name zweier flüsse, die Þórr jeden tag durchwaten muss, wenn er zu dem gerichtsplatze an der esche Yggdrasell sich begibt: *Grm 29*[1].

Kǫrmt, f. ein fluss, den Þórr ebenfalls zu durchwaten hat: *Grm 29*[1].

Leiptr, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*[8] *HH II 29*[8].

Lima-fjǫrþr, m. ein meerbusen (der Limfjord in Jütland?): *Am 4*[4].

Loga-fjǫll, n. pl. ein gebirge: *HH I 13*[2] *15*[1] *II 12 pr 6*.

Lyfja-berg, n. der berg, auf dem das schloss der Menglǫþ belegen ist: *Fj 36*[1] *49*[1].

Lýr, m. der saal der Menglǫþ: *Fj 32*[1].

Miþ-garþr, m. s. miþ-garþr im Wörterb.

Móens-heimar, m. pl. ein ort, wo die söhne Granmars eine schlacht lieferten: *HH I 48*[8] *II 27*[8] (Bugge, Helgedigt. 135 fg.).

Morna-land, n. ‚morgenland' (= Húnmǫrk, Húna-land?): *Od 1*[2].

Mú-spell, n. die im süden belegene feuerwelt, das reich des Surtr: *Vsp 51*[1] *hss. Ls 42*[2] [Sn. E. I, 40. 42. 50. 56]. — Vgl. Fr. Kauffmann, Zz 33, 5 ff.

Myrk-heimr, m. landschaft im Hunnenlande; Gunnarr wird dort getötet: *Akv 45*[2].

1. **Myrk-viþr**, m. der wald, der das reich der götter von der feuerwelt Múspell trennt: *Ls 42*[3].

2. **Myrk-viþr**, m. waldlandschaft im reiche des Hǫþbrodr: *HH I 53*[2].

3. **Myrk-viþr**, m. wald an der grenze des Hunnenlandes: *Akv 3*[2] *5*[4] *13*[2]. — Appellativisch *Vkv 1*[1].

Ná-strǫnd, f. bezirk im reiche der Hel, wo die bösen nach dem tode qualen erdulden: *Vsp 38*[2] [Sn. E. I, 200].

Nifl-hel, f. das reich der Hel: *Vm 43*[4] *Bdr 2*[8].

Niþa-fjǫll, n. pl. ein gebirge: *Vsp 66*[2].

Niþa-veller, m. pl. wohnsitz der zwerge aus dem geschlechte des Sindre: *Vsp 37*[1] (Mhff, DA V, 118 fg.).

Nóa-tún, n. pl. wohnsitz des gottes Njǫrþr: *Grm 16*[1] *Þrk 22*[4] *FM 2*[8.9].

Nóregr, m. Norwegen: *HHv 30 pr 6. 31*[2].

Nyt, f.
Nǫnn, f. } drei höllenflüsse: *Grm 28*[3].
Nǫt, f.

Ó-kólner, m. wohnsitz des riesen Brimer: *Vsp 37*[3].

Ó-skópner, m. der kampfplatz, auf dem die asen ihren letzten streit mit Surtr ausfechten werden (= Vígríþr?) *Fm 15*[1].

Ráþseyjar-sund, n. wohnsitz des Hildolfr: *Hrbl 16*.

Regen-þing, n. pl. ort im reiche des Hǫþbrodr: *HH I 53*[1].

1. **Rín**, f. einer der flüsse, die aus dem brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*[3].

2. **Rín**, f. der Rheinstrom: *Vkv 15*[2] *Rm 14 pr 5 Br 5*[1] *Sg 16*[4] *Akv 18*[4] *29*[1].

Rinnande, f. einer der flüsse, die aus dem brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*[3].

Rog-heimr, m. ort im reiche des Hjǫrvarþr: *HHv 43*[2] (Bugge, Helgedigt. 315 fg.).

Ruþr, f. ein fluss: *Gg 8*[3].

Rǫþols-fjǫll, n. pl. gebirge im reiche des Hjǫrvarþr: *HHv 43*[2].

Rǫþols-veller, m. pl. ort im reiche des Hjǫrvarþr: *HHv 6*[2].

Sáms-ey, f. die dänische insel Samsø (n. von Fünen): *Ls 24*[1].

Seva-fjǫll, n. pl. heimat der walküre Sigrún: *HH II 17*[1] *27 pr 5. 35*[4] *41*[1] *44*[1] *47*[2].

Sigars-holmr, m. eine insel: *HHv 8*[1].

Sigars-veller, m. pl. oder **Sigars-vǫllr**, m. ort wo Helge Hjǫrvarþsson seinen tod fand: *HHv 34 pr 4. 35*[4]; von Sigmundr seinem sohne Helge verliehen: *HH I 8*[2].

Síþ, f. einer der flüsse, die aus dem brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*[1].

Skata-lundr, m. hain, in dem Óþenn die Brynhildr in den zauberschlaf versenkte: *Hlr 9*[1].

Slíþ oder **Slíþr**, f. einer der höllenflüsse: *Vsp 36*[2] *Grm 28*[4] (Mhff, DA V, 113 ff.).

Snæ-fjǫll, n. pl. gebirgslandschaft im reiche des Sigmundr, die er seinem sohne Helge verleiht: *HH I 8*[2].

Sogn, n. der Sognefjord in Norwegen (?): *HH I 51*[6].

Sól-fjǫll, n. pl. gebirgslandschaft im reiche des Sigmundr, die er seinem sohne Helge verleiht: *HH I 8*[2].

Sól-heimar, m. pl. wohnsitz des Hǫþbrodr: *HH I 49*[2].

Sparens-heiþr, f. heide im reiche des Hǫþbrodr: *HH I 53*[2].

Stafns-nes, n. ein vorgebirge: *HH I 24*[1].

Strǫnd, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*[5].

Styr-kleifar, f. pl. ein höhenzug; Helge Sigmundarson erschlägt dort den könig Starkaþr: *HH II 19*[2].

Svarens-haugr, m. ein hügel: *HH I 32*[2]; nach der prosa zu *HH II* war dort der wohnsitz des königs Granmarr belegen: *HH II 12 pr 1* (Bugge, Helgedigt. 133 fg.).

Sváva-land, n. Schwaben: *HHv 5 pr 2*.

Sví-þjóþ, f. Schweden: *Vkv 1. Grt 14. 13*[1].

Svǫl, f. einer der flüsse, die aus dem brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*[2].

Sylgr, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*[4].

Sǽkin, f. einer der flüsse, die aus dem brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*[1].

Sǽ-morn, f. fluss in Svávaland: *HHv 5*[3].

Sǽvar-staþr, m. oder **Sǽvar-stǫþ**, f. insel im lande des königs Niþǫþr, auf der Vǫlundr gefangen gehalten wurde: *Vkv 18*[5] *18 pr 2. 20*[4].

Søkkva-bekr, m. wohnsitz der göttin Sága: *Grm 7*[1] [Sn. E. I, 114].

Sǿgo-nes, n. ein vorgebirge: *HH I 41*[1] (Bugge, Helgedigt. 69 fg.).

Trǫno-eyrr, f. eine landzunge: *HH I 25*[2].

Ulf-daler, m. pl. landschaft am Ulfsjár, wo Vǫlundr und seine brüder sich niederliessen: *Vkv 4. 14. 6*[2] *8*[2] *14*[3].

Ulf-sjár, m. landsee im reiche des Níþoþr: *Vkv 5*.

Una-vágar, m. pl. eine meeresbucht: *HH I 32*[1].

Vála-skjǫlf, f. sitz des Óþenn (= Valhǫll?): *Grm 6*[3] [Sn. E. I, 78].

Val-bjǫrg, n. pl. eine landschaft, die Grimhildr ihrer tochter Guþrún verspricht: *Gþr II 33*[5].

Val-hǫll, f. der palast des Óþenn, in dem er die gefallenen helden aufnimmt: *Vsp 34*[4] *Grm 8*[2] *24*[1]*A. Hdl 1*[4] *HH II 37 pr 2*; der aus speeren gebildete dachstuhl ist mit schilden gedeckt: *Grm 9*[2]; auf dem dache äsen die ziege Heiþrún und der hirsch Eikþyrner: *Grm 25*[1] *26*[1]; die halle hat 640 türen: *Grm 23*[1]; über dem westlichen eingang hängen ein wolf und ein adler: *Grm 10*[3]; auf den bänken liegen harnische: *Grm 9*[4]; vor den türen befindet sich der hain Glaser: *FM 7*[2-6]. — [Vgl. Sn. E. I, 130 ff. u. ö.] — Appellativisch: *Akv 2*[2] *15*[2].

1. **Val-land**, n. fingierter name eines landes (‚land der schlachtfelder'): *Hrbl 70. 137A*.

2. **Val-land**, n. Wälschland (?): *Vkv 9 Hlr 2*[1].

Vana-heimr, m. die heimat des göttergeschlechts der vanen; dort wurde Njǫrþr erschaffen: *Vm 39*[1] [Sn. E. I, 92].

Vandels-vé, n. pl. eine landschaft, die Dagr seiner schwester Sigrún als busse für die tötung des Helge anbiotet: *HH II 34*[2].

Varens-ey, f. eine insel, auf der Goþmundr in der gestalt einer zauberin sich aufgehalten haben soll: *HH I 39*[1].

Varens-fjǫrþr, m. ein meerbusen: *HH I 27*[5] (Bugge, Helgedigt. 134 fg.).

Varens-vík, f. eine meeresbucht: *HHv 22*[2].

Vaþ, n. ein fluss: *Grm 28*[5]*A*.

Vaþ-gelmer, m. ein höllenfluss, den verleumder zur strafe durchwaten müssen: *Rm 4*[2].

Veg-svinn, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*[1].

Ver-land, n. das ‚land der männer', die menschenwelt: *Hrbl 137*.

Víg-daler, m. pl. eine landschaft, die Dagr seiner schwester Sigrún als busse für die tötung des Hǫgne anbietet: *HH II 34*[2].

Víg-ríþr, m. die ebene, auf der Surtr den kampf mit den göttern ausfechten wird: *Vm 18*[1] [Sn. E. I, 188 fg.]. Vgl. Ó-skópner.

Vimor, f. ein fluss, den Þórr auf der wanderung zu Geirrøþr durchwatet und dessen anschwellen er durch eine beschwörung ein ende macht: *FM 6*[1-7].

Vin, f. einer der flüsse, die aus dem brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*[6].

Vin-bjǫrg, n. pl. eine landschaft, die Grímhildr ihrer tochter Guþrún verspricht: *Gþr II 33*^{5}.

Vín-ǫ́, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*^{1}.

1. **Víþ**, f. einer der flüsse, die aus dem brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*^{1}.

2. **Víþ**, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*^{5}.

Viþe, m. (?) wohnsitz des gottes Víþarr: *Grm 17*^{2}.

Vǫ́n, f. } zwei höllenflüsse: *Grm 28*^{5}.
Vǫnd, f. }

Ý-daler, m. pl. wohnsitz des gottes Ullr: *Grm 5*^{1}.

Ylgr, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*^{4}.

þjóþ-numa, f. einer der höllenflüsse: *Grm 28*^{3}.

þoll-ey, f. eine insel, wohnsitz des riesen Loþenn: *HHv 25*^{3}.

þórs-nes, n. ein vorgebirge: *HH I 42*^{4}.

þrúþ-heimr, m. wohnsitz des Þórr: *Grm 4*^{2}.

þrym-heimr, m. wohnsitz des riesen Þjaze: *Grm 11*^{1} *FM 2*$^{4.7}$ (an den letzten beiden stellen liest die hs. *U* unrichtig *Þrúþheimr*).

þund, f. ein fluss: *Grm 21*^{1} (Mhff, DA V, 116).

þyn, f. } zwei flüsse, die aus dem
þǫll, f. } brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*^{6}.

Æken, f. einer der flüsse, die aus dem brunnen Hvergelmer entspringen: *Grm 27*^{1}.

Ǫrmt, f. ein fluss, den Þórr jeden tag durchwaten muss, wenn er zu dem gerichtsplatze an der esche Yggdrasell sich begibt: *Grm 29*^{1}.

III. Geschlechts- und völkernamen.

Borgundar, m. pl. das volk der Burgunden; *vinr Borgunda* = Gunnarr: *Akv 19*^{4}.

Daner, m. pl. die Dänen: *Hlr 11*^{4} (*víkingr Dana* = Sigvǫrþr) *Gþr II 20*^{1}.

Finnar, m. pl. die Lappen; *Finnakonungr* (der vater des Vǫlundr, Slagfiþr und Egell): *Vkv 2.*

Fjǫrsnungar, m. pl. ein heldengeschlecht (?): *HH II 23*^{4}.

Gjúkungar, m. pl. die nachkommen des königs Gjúke (insbes. Gunnarr und Hǫgne): *Sg 35*^{2} *Dr 2. 13. 14.*

Gotar, m. pl. die Goten (in der Edda nicht nur bezeichnung der eigentl. Goten, sondern auch anderer südgerman. völker): *Gotna land* (das land des königs Geirrøþr) *Grm 2*^{4}; *Gotna dróttenn* (Gunnarr) *Grp 35*^{3}, *Gotna þjóþann* (Gunnarr) *Akv 21*^{4}, *Gota menge* (das volk des Gjúke) *Br 9*^{3}; *Gotna hross* (die rosse des Jǫrmonrekr) *Ghv 2*^{6} *Hm 3*^{4} *Gotar* (die untertanen des Jǫrmonrekr) *Hm 23*^{2} *24*^{4} *30*^{1}.

Got-þjóþ, f. das Gotenvolk: *Hlr 8*^{1} *Ghv 8*^{3} *16*^{3}; übertr. s. v. a. ‚heldenvolk': *Vsp 31*^{3} (DA V, 111).

Haddingjar, m. pl. ein heldengeschlecht, dem Helge Haddingjaskate (der widergeborene Helge Hundingsbane) angehörte: *HH II 50 pr 4*; sein ross Skævaþr: *FM 12*^{6}.

Hniflungar, m. pl. bezeichnung der söhne des Granmarr: *HH I 50*^{4}; der söhne von Atle und Guþrún: *Ghv 12*^{4}.

Hreiþ-gotar, m. pl. ehrende bezeichnung der Goten, dann heldenhafter männer überhaupt: *Vm 12*^{3} (Mhff, Hz 12, 259 ff.).

Húnar, m. pl. die Hunnen: *Gþr II 16*^{1}*R. Akv 2*^{3} *4*^{3} *7*^{6} *16*^{4} *29*^{4} *37*^{3} *41*^{3}; *Húna skjaldmeyjar: Akv 17*^{3}. — *Hún-konungar* die könige der Hunnen: *Ghv 3*^{5} *6*^{3} (an beiden stellen sind wol die Gjúkungar gemeint, die dadurch nur als angehörige eines fremden, südlichen volkes bezeichnet werden, wie auch Sigvǫrþr mehrmals *enn hunske* genannt wird).

Niarar, m. pl. eine schwedische (?) völkerschaft; *Niara dróttenn* (Níþoþr): *Vkv 8*^{1} *14*^{3} *32*^{4} *41*^{1}.

Niflungar, m. bezeichnung der söhne des Gjúke und ihrer untertanen: *Br 17*^{3} *Akv 11*^{1} *12*^{2} *18*^{2} *28*^{3} *29*^{2} *Am 44*^{3} *48*^{3}; *geir-niflungr* = Gunnarr *Akv 26*^{1}.

Skilfingar, m. pl. ein heldengeschlecht: *Hdl 11*^{3} *16*^{1}.

Skjǫldungar, m. pl. dänisches königsgeschlecht (die nachkommen des Skjǫldr): *Hdl 11*^{3} *14*^{2} *16*^{1} *Grt 2.* — NB. *skjǫldungr* auch appellat. = fürst; s. das Wörterb.

Svávar, m. pl. die Schwaben; *Svávakonungr* = Sváfner: *HHv 5 pr 11.*

Váler, m. pl. die Wälschen (?): *Vála malmr* ‚wälsches gold' *Hdl 9*^{1}; *Vála menge* ‚wälsche sklaven' (?) *Sg 65*^{2}.

Vǫlsungar, m. pl. die nachkommen des königs Vǫlsungr, insbes. könig Sigmundr und seine söhne: *HH I 54*^{4} *II 8. 16 pr 7. 16*; *Vǫlsungr unge* = Sigvǫrþr: *Rm 18*^{2} *Sg 1*^{2} *3*^{2}; *Vǫlsungr* = Sigvǫrþr: *Sg 13*^{4}.

Ylfingar, m. pl. ein königsgeschlecht: *Hdl 11*^{4}; in den Helgeliedern werden die söhne des Sigmundr Y. genannt (daher die prosa — *HH II 8* — ausdrücklich sagt, dass Sigmundr und sein geschlecht Vǫlsungar oder Y. hiessen): *HH I 35*^{2} *51*^{4} *II 4*^{7}; *Ylfinga niþr* = Sigmundr (? Bugge, Helgedigt. 83 anm. 1): *HH I 5*^{1}, = Helge Hundingsbane: *HH II 8*^{1} *46*^{2}.

Ynglingar, m. pl. schwedisches königsgeschlecht: *Hdl 16*^{2}.

Ǫþlingar, m. pl. ein heldengeschlecht: *Hdl 11*^{4} *16*^{2}; ihm ist könig Eylime entsprossen: *Hdl 26*^{2}.

IV. Namen von tieren, waffen, bäumen, schiffen, geräten usw.

Al-svįþr, m. eins der beiden rosse, die den sonnenwagen ziehen: *Grm 37*^{1}; runen auf A.'s huf: *Sd 15*^{2}.

Andvara-nautr, m. der ring des zwerges Andvare, von diesem, als ihm Loke das kleinod fortnimmt, mit einem fluche belegt: *Rm 4 pr 2—5*^{8}; Óþenn bedeckt mit dem ringe das letzte haar des otterbalges: *Rm 5 pr 4*, worauf Loke den auf dem ringe ruhenden fluch erneuert: *Rm 6*^{1}; später ist Guþrún besitzerin des ringes, die ihn, nachdem sie ein wolfshaar hineingeknüpft, dem Hǫgne sendet, um ihn vor Atle zu warnen: *Dr 9. 10*.

Aple, m. (Arfle *U*, Atle le*β*) ein ochse: *FM 11*^{2}.

Arfr, m. } zwei ochsen: *FM 11*^{4}.
Arfune, m. }

Ár-vakr, m. eins der beiden rosse, die den sonnenwagen ziehen: *Grm 37*^{1}; runen auf A.'s ohr: *Sd 15*^{2}.

Blakr, m. ross des helden Bjǫrn: *FM 10*^{6} (*Bakkr A*) *12*^{12} (an der ersten stelle ist vermutl. *Bjǫrn* st. *þegn* zu lesen).

Blóþog-hófe, m. ross des Freyr: *FM 10*^{11} *12*^{2}.

Brimer, m. das schwert des Óþenn(?): *Grm 44*^{5}*A*. *Sd 14*^{1}.

Dáenn, m. einer der hirsche, die auf der esche Yggdrasell äsen: *Grm 33*^{2}.

Dróme, m. eine fessel, die für Fenrer angefertigt, aber von ihm zerrissen wird: *FMS*^{4}.

Drǫsoll, m. das ross des Dagr: *FM 12*^{2}.

Dun-eyrr, m. } hirsche, die auf der
Dvalenn, m. } esche Yggdrasell äsen: *Grm 33*^{3}.

Dyra-þrór, m. (Duraþrór *R*), einer der hirsche, die auf der esche Yggdrasell äsen: *Grm 33*^{3}.

Eik-þyrner, m. der hirsch, der auf dem dache von Valhǫll steht und von den zweigen des baumes Lǽráþr äst: *Grm 26*^{1}.

Eld-hrimner, m. der kessel, in welchem der koch Andhrimner den eber Sǽhrimner für die einherjar zubereitet: *Grm 18*^{1}.

Fákr, m. das ross des helden Hake: *FM 10*^{3} *12*^{4}.

Fal-hófner, m. eins der götterrosse: *Grm 30*^{3} *FM 10*^{13} (*Falljafner* v. l.).

Faxe, m. ein pferd: *FM 12*^{4}*U*.

Fjalarr, m. ein hahn: *Vsp 42*^{4}.

Freke, m. der eine von Óþens beiden wölfen: *Grm 19*^{1}.

Fǫlkver, m. das ross des Haraldr: *FM 12*^{14}.

Garmr, m. der höllenhund, der in der höhle Gnipaheller haust: *Vsp 44*^{1} *49*^{1} *58*^{1} *Grm 44*^{8}; [in der schlacht zwischen den göttern und unholden wird er mit Týr kämpfen und beide töten einander: Sn. E. I, 190]. — Vgl. Mhff, DA V, 139.

Garþ-rofa, f. eine stute, von Hamskerper mutter des hengstes Hófvarpner, auf dem Friggs botin Gnǫ́ reitet: *FM 4*^{14}.

Gast-ropner, m. der aus lehm hergestellte wall um den palast der Menglǫþ: *Fj 12*^{1}.

1. **Gere**, m. der eine von Óþens beiden wölfen: *Grm 19*^{1}.

2. **Gere**, m. } die beiden hunde, die
Gífr, n. } den palast der Menglǫþ bewachen: *Fj 20*[1].

Gísl, m. eins der götterrosse: *Grm 30*[2] *FM 10*[13] (*Gils* v. l.).

Gjallar-horn, n. das horn des Heimdallr, das er blasen wird, wenn die Ragnarøk hereinbrechen: *Vsp 46*[3] [Sn. E. I, 68. 100. 190].

Glaumr, m. das ross des Hunnenkönigs Atle: *Akv 31*[1] *FM 12*[13].

Glaþr, m. eins der götterrosse: *Grm 30*[1].

Gleipner, m. die unzerreissbare fessel, mit der Fenrer schliesslich gebunden wird, nachdem er zwei andere (Dróme und Lǽþingr) zerrissen hat: *FM 8*[1.4.9].

Gler, m. eins der götterrosse: *Grm 30*[1] *FM 10*[13] (*Glǽr* v. l.).

Góenn, m. sohn des Grafvitner, eine der schlangen, die an den wurzeln der esche Yggdrasell nagen: *Grm 34*[3].

Gollen-kambe, m. der hahn in Valhǫll, der die einherjar zum kampfe weckt (= Salgofner?) *Vsp 43*[1].

Goll-faxe, m. eins der götterrosse: *FM 10*[10].

Goll-topr, m. eins der götterrosse: *Grm 30*[3] *FM 10*[3].

Gote, m. das ross des Gunnarr: *FM 10*[3] *12*[13].

Grá-bakr, m. eine von den schlangen, die an den wurzeln der esche Yggdrasell nagen: *Grm 34*[4].

Graf-vitner, m. eine schlange, vater des Góenn und Móenn: *Grm 34*[3].

Graf-vǫlloþr, m. eine von den schlangen, die an den wurzeln der esche Yggdrasell nagen: *Grm 34*[4].

Gramr, m. das schwert des Sigvǫrþr: *FH 2*[1]; von Regenn geschmiedet: *Rm 14 pr 4*; es zerschneidet eine im Rhein treibende wollflocke: *Rm 14 pr 5*, spaltet den amboss Regens: *Rm 14 pr 6*; Sigvǫrþr tötet damit den Fáfner: *Fm 25*[2], zerschneidet den panzer der Brynhildr: *Sd 8*, spaltet den Gotþormr in zwei hälften: *Sg 22*[3].

Grane, m. das ross des Sigvǫrþr: *Grp 5*[4] *Gþr I 21*[2] *Hlr 11*[1] *FM 12*[15]; Sigvǫrþr wählt ihn aus dem gestüte des Hjálprekr: *Rm 1. 2*, durchreitet auf ihm die waberlohe: *FH 2*[2.13], belastet es mit dem golde Fáfners: *Grp 13*[2] *Fm 44 pr 6* *Sg 36*[3] (daher *hliþfarmr Grana* = gold: *Od 20*[7]); G. läuft nach der ermordung seines herrn nach hause: *Gþr II 4*[1]; als Guþrún ihn nach Sigvǫrþr fragt, senkt er den kopf: *Gþr II 5*[1.3] — *Grana leiþ* = Gnitaheiþr: *Vkv 15*[1]; *brúþr Grana* = stute: *HH I 44*[1]. — Runen auf G.'s brust: *Sd 17*[3].

Gríþar-vǫlr, m. der stab der riesin Griþr, den sich Þórr zu seiner fahrt zu Geirrøþr borgt [Sn. E. I, 286]: *FM 6*[9.11].

Grótte, m. die zaubermühle (zwei in Dänemark gefundene grosse mühlsteine aus granem felsstein: *Grt 17. 10*[1]), die alles das mahlte, was der besitzer verlangte: *Grt 19*; könig Fróþe erhält sie von Hengekjǫptr und lässt die riesenmädchen Fenja und Menja gold, glück und frieden mahlen: *Grt 20 ff.*; schliesslich aber mahlen die der arbeit überdrüssigen mägde ein heer wider Fróþe, der von dem seekönig Mýsingr erschlagen wird: *Grt 25 ff.*; dieser nimmt G. und die mägde mit sich auf seine schiffe und lässt salz mahlen, aber durch die last des salzes gehn die schiffe samt der mühle unter: *Grt 28 ff.*

Gungner, m. (*Gaupner Vs*) der speer des Óþenn [Sn. E. I, 340 fg.]; auf seiner spitze stehn runen: *Sd 17*[3].

Gyller, m. eins der götterrosse: *Grm 30*[1] *FM 10*[14].

Há-fete, m. das ross des Hjalmþér: *FM 12*[4].

Ham-skerper, m. ein hengst, er zeugt mit der stute Garþrofa den Hófvarpner, das ross der Gnó: *FM 4*[13].

Hate, m. sohn des Hróþvitner, einer der beiden wölfe, die sonne und mond verfolgen: *Grm 39*[3] [Sn. E. I, 58. 186].

Helþ-rún, f. die ziege, die auf dem dache von Valhǫll steht und von den zweigen des baumes Lǽráþr frisst: *Grm 25*[1]; als bezeichnung der ziege überhaupt: *Hdl 47*[4] *48*[4].

Hilde-svíne, m. der goldborstige eber, auf dem Freyja reitet, von den zwergen Dáenn und Nabbe verfertigt: *Hdl 7*[4].

Himen-hrjótr, m. (*Himen-brjótr r*; vgl. Sn. E. I, 168), ein ochse: *FM 11*[3].

Hóf-varpner, m. das ross der Gnó, gezeugt von dem hengste Hamskerper mit der stute Garþrofa: *FM 4*[9.13].

Hrafn, m. das ross des Ále: *FM 10*[3] *12*[3]

Hrím-faxe, m. das ross der nacht: *Vm 14*[1].

Hrotte, m. das schwert des Fáfner: *Fm 44 pr 5.*

Hugenn, m. der eine von Óþens beiden raben: *Grm 20*[1.3] *FM 9*[2].

Hǿfer, m. (*Hǿfr* v. l.), ein ochse: *FM 11*[4].

Holkver, m. das ross des Hǫgne: *FM 12*[14].

Hǫ́-brók, f. ein habicht: *Grm 44*[8].

Jór, m. eins der götterrosse: *FM 10*[10].

Kýrr, m. (*Hlýrr* v. l.), ein ochse: *FM 11*[4].

Kǫrtr, m. das ross des Biarr: *FM 12*[12].

Lét-fete, m. eins der götterrosse: *Grm 30*[3] *FM 10*[4].

Lungr, m. ein pferd: *FM 10*[8].

Lǿ-ráþr, m. ein baum, von dessen zweige die auf dem dache von Valhǫll befindlichen tiere (die ziege Heiþrún und der hirsch Eikþyrner) fressen: *Grm 25*[3] *26*[2]. Vermutlich = *Yggdrasels askr.*

Lǽva-teinn, m. eine waffe, von Loptr (Loke) gefertigt, von Sinmara gehütet; nur durch L. kann der hahn Viþofner erlegt werden: *Fj 26*[1].

Lǽþingr, m. (richtiger wol *Léþingr,* zu *lóþ,* f. ‚schnur') eine fessel, die für Fenrer angefertigt, aber von ihm zerrissen wird: *FM 8*[4].

Marr, m. ein pferd: *FM 10*[8].

Mélner, m. ein ross der Granmarssöhne: *HH I 53*[2].

Mima-meiþr, m. beiname der esche Yggdrasels askr: *Fj 14*[1]; auf M. sitzt der hahn Viþofner: *Fj 18*[2].

Mjǫllner, m. der hammer des Þórr, [von dem zwerge Sindre geschmiedet: Sn. E. I, 342]; Þórr erschlägt damit den Hymer und seine begleiter: *Hym 37*[3]; M. wird von dem riesen Þrymr gestohlen, aber von Þórr mit Lokes hilfe wider erlangt: *Þrk 1*[1] *ff*; Þrymr lässt ihn in den schoss des als braut verkleideten Þórr legen, um diese zu weihen: *Þrk 30*[2], da ergreift Þórr den M. und erschlägt den Þrymr nebst seiner ganzen sippschaft: *Þrk 31*[1] *fg.*; Þórr bedroht mit M. den Loke: *Ls 57*[2] *59*[3] *61*[2] *63*[2]; nach Þórs tode erben den M. seine söhne Móþe und Magne: *Vm 51*[3]. — Der M. heisst *Hrungnes bane* [Sn. E. I, 274 fg.]: *Ls 61*[3] *63*[3].

Móenn, m. sohn des Grafvitner, eine der schlangen, die an den wurzeln der esche Yggdrasell nagen: *Grm 34*[3].

Mór, m. das ross des Meinþjófr: *FM 10*[6] *12*[8].

Móþenn, m. das ross des Dvalenn: *FM 12*[2].

Munenn, m. der eine von Óþens beiden raben: *Grm 20*[1.4] *FM 9*[2].

Mýlner, m. ein ross der Granmarssöhne: *HH I 53*[2].

Nagl-far, n. das schiff, dessen die scharen der Hel (*Heljar lýþer*) sich zu der letzten heerfahrt gegen die götter bedienen: *Vsp 50*[3]. — Der name (‚leichenschiff': Noreen [2] § 251, 3) ist schon früh volksetymologisch umgedeutet und hat zu dem in der Sn. E. I, 188 reproducierten mythus veranlassung gegeben.

Nauþ, f. name der rune u: *Sd 7*[4].

Níþ-hǫggr, m. ein drache, der die wurzeln der esche Yggdrasell benagt: *Grm 35*[4] [Sn. E. I, 68]; das eichhörnchen Ratatoskr meldet ihm die worte des im gipfel der esche sitzenden adlers: *Grm 32*[4] [Sn. E. I, 74]; N. nährt sich von den leibern der gestorbenen frevler: *Vsp 39*[4]; nach der erneuerung der welt versinkt er mit seiner letzten beute: *Vsp 66*[4]. — Vgl. Mhff, DA V, 36.

Ofner, m. eine der schlangen, die an den wurzeln der esche Yggdrasell nagen: *Grm 34*[3].

Óþ-rører, m. der dichtermet, den Óþenn durch list dem riesen Suttungr entwendete und zu den asen brachte: *Hǫ́v 106*[2]; auch name des kessels, in dem dieser met aufbewahrt ward: *Hǫ́v 140*[4] [Sn. E. I, 216 ff.].

Rata-toskr, m. das eichhörnchen, das an der esche Yggdrasell auf und ab läuft, um die worte des adlers dem drachen Niþhǫggr zu hinterbringen: *Grm 32*[1].

Rauþr, m. ein ochse: *FM 11*[4].

Regenn, m. (*Rekenn* r1eß), ein ochse: *FM 11*[4].

Riþell, m. das schwert des zwerges Regenn: *Fm 30 pr 2.*

Sal-gofner, m. der hahn in Valhǫll, der die einherjar jeden morgen weckt (= Gollenkambe?): *HH II 48*[4].

Silfren-topr, m. eins der götterrosse: *Grm 30*[2] *FM 10*[9] (*Silfrtopr r* 1eß, *Saltopr A*).

Simol, f. die stange, an der die in den mond versetzten kinder Bil und Hjúke den zuber Sǿgr tragen: *FM 8 anm.* (s. 219).

Siner, m. eins der götterrosse: *Grm 30*[2] *FM 10*[2] (*Sinarr A*, *Simr U*).

Skeiþ-brimer, m. eins der götterrosse: *Grm 30*[1] *FM 10*[10].

Skin-faxe, m. das ross des tages: *Vm 12*[1].

Skíþ-blaþner, m. das schiff des Freyr, von den söhnen des Ívalde gezimmert: *Grm 43*[2] *44*[2] [Sn. E. I, 138 ff.].

Skǽvaþr, m. das ross des Helge Haddingjaskate: *FM 10*[1] (*Skefaxe U*) *12*[6].

Skǫll, f. (*Skoll*, n.? Bugge, Fkv. 397b) einer der beiden wölfe, die sonne und mond verfolgen: *Grm 39*[1].

Sleipner, m. der [achtfüssige] hengst des Óþenn: *Grm 44*[3] *Bdr 2*[2] *FM 10*[2] *12*[15]*A*; von dem hengste Svaþelfere mit dem in eine stute verwandelten Loke gezeugt: *Hdl 42*[2]; runen auf den zähnen S.'s: *Sd 15*[4]. — Vgl. Sn. E. I, 132 fg.

Slét-fete, m. ein pferd: *FM 10*[8]*U*.

Slungner, m. (*Slǫngeer* 1eß) das ross des Aþils: *FM 12*[18].

Sóte, m. ein pferd: *FM 10*[5].

Spor-vitner, m. ein ross der Granmarssöhne: *HH I 53*[3].

Stúfr, m. das ross des Vífell: *FM 10*[7] (*Skúfr A*) *12*[7] (*Stúfe U*).

Svafner, m. eine der schlangen, die an den wurzeln der esche Yggdrasell nagen: *Grm 34*[5].

Svalenn, m. der vor der sonne angebrachte schild: *Grm 38*[1].

Svaþel-fere, m. der hengst, der mit dem in eine stute verwandelten Loke den Sleipner erzeugt: *Hdl 42*[2].

Sveggjoþr, m. } rosse der Granmarssöhne: *HH I 49*[2].
Svipoþr, m. }

Sǽ-hrimner, m. der eber, den der koch Andhrimner in dem kessel Eldhrimner für die einherjar zubereitet: *Grm 18*[2].

Sǿgr, m. der zuber, den die in den mond versetzten kinder Bil und Hjúke an der stange Simol tragen: *FM 8 anm.* (s. 219).

Tjaldare, m. (mhd. *zelter*) ein pferd: *FM 10*[4].

Vakr, m. das ross des Morgenn: *FM 12*[5].

Val-grind, f. die pforte von Valhǫll: *Grm 22*[1].

Valr, m. das ross des Vésteinn: *FM 10*[4] *12*[2].

Víg-blǽr, m. das ross des Helge Hundingsbane: *HH II 35*[4].

Vigg, n. (*Vingr U*) ein pferd: *FM 10*[7].

Vlug-skorner, m. das ross der Brynhildr: *Fm 44*[2].

Viþ-ofner, m. der goldgefiederte hahn, der auf dem baume Mimameiþr sitzt: *Fj 18*[1]; nur durch das fleisch in V.'s flügeln können die hunde der Menglǫþ kirre gemacht werden: *Fj 24*[1]; aber keine waffe ausser Lǽvateinn kann V. verletzen: *Fj 25*[2] *26*[1], und diese waffe liefert die besitzerin Sinmara nur demjenigen aus, der ihr die schwanzfeder des V. bringt: *Fj 30*[2].

Ygg-drasels askr, m. die weltesche; der beste aller bäume: *Grm 44*[1]; steht am Urþar bruþr: *Vsp 19*[1]; hat drei wurzeln, unter denen Hel, die reifriesen und die menschen wohnen: *Grm 31*[2]; hirsche nagen an ihren knospen: *Grm 33*[1] *35*[2]; an der seite fault sie: *Grm 35*[3]; die wurzeln benagen Níþhǫggr und andere schlangen: *Grm 34*[1] *35*[4]; in ihren zweigen sitzt ein adler, dessen worte das eichhörnchen Ratatoskr dem Níþhǫggr hinterbringt: *Grm 32*[2]; Þórr und andere asen halten an der esche gericht: *Grm 29*[4] *30*[6]; sie zittert heim einbrechen des weltunterganges: *Vsp 47*[1]. — Beinamen von Y.: *Lǽráþr*, *Mimameiþr*. — Vgl. Sn. E. I, 68 fg. 72 fg. 190.

Þrym-gjǫll, f. die pforte in der burg der Menglǫþ, von den drei söhnen des Sólblinde verfertigt; den unberufenen, der sie öffnen will, hält sie fest: *Fj 10*[1].

Nachträge und berichtigungen.

sp. 2^{12} fg. Dass das adv. sǽva die enklit. partikel -a enthält, bezweifelt Bugge, weil diese partikel sonst nur an verbalformen tritt, ferner wegen der verbindung hvaþan sǽva ‚von allen seiten' und wegen des ags. áwa das mit sǽva identisch sein dürfte.

„ 14^{35} lies víþe statt viþe.

„ 22^{28}. aldenn ist eigentl. part. prt.; vgl. got. alþans in us-alþans (von *alþan). (Bugge.)

„ 26^{16} füge hinzu: Als eigenname *Vm 47*^{1}.

„ 31^{40} füge hinter al-sǽll hinzu: ǫl-vǽrr.

„ 33^{22}. Vgl. auch Bugge, The home of the Eddic poems s. XXI.

„ 34^{27} füge hinzu: ags. ambiht, n.

„ 37^{44} lies: alts. ags. and-.

„ 43^{7} füge hinzu: alts. apo.

„ 46^{55} fg. arf *HH II 23*^{4} wird mit Finnur Jónsson (Det norsk-islandske skjaldesprog s. 7) als dativ anzusehen sein.

„ 50^{67} lies: -at (bsl. auch öfter -aþ).

„ 65^{15} streiche die stelle *Gþr II 41*^{4}.

„ 68^{48} füge hinzu: vgl. jedoch Bugge, Ark. 18, 6.

„ 70^{30} füge ein: (hugþak) beþet mik at tyggva *Gþr II 41*^{4}.

„ 78^{11} lies: át-ruþr statt át-runnr.

„ 79^{30} lies: þrá statt þrǫ́.

„ 80^{41} füge hinzu: vgl. ags. éar ‚erde'.

„ 81^{11} fg. Die stelle *Hǫ́v 140*^{4} wird anders erklärt von Kauffmann, Balder s. 193 anm. 1.

„ 82^{25} füge hinzu: Zur etymol. vgl. A. Torp, Sproglig-historiske studier tilegnede prof. C. R. Unger (Krist. 1896) s. 172.

„ 83^{51} füge nach éar hinzu: nordhumbr. æhher.

„ 84^{4} füge nach aðal hinzu: ags. æðel in æðel-boren, -cund u. a.

sp. 87^{14}. baldenn ist urspr. part. prt.

„ 87^{22} nach baldriþa füge hinzu: (ballriþa *R*). — Zur form vgl. Bugge, The home of the Eddic poems (Lond. 1899) s. XXVII.

„ 90^{52}. Es ist wol nach Sn. E. I, 540 eher barþ, n. anzusetzen (Bugge).

„ 91^{27} füge nach béag hinzu: mnd. bôg.

„ 95^{28} füge nach beldian hinzu: ags. bieldan.

„ 95^{53} füge nach bende hinzu: ags. bendan.

„ 96^{6} füge hinzu: ags. bennian.

„ 100^{31} streiche beorgan.

„ 101^{35}. Es ist wol eher anzusetzen: bere, m. (Bugge).

„ 102^{2} füge nach bestesíma hinzu: (besti byr sima *R*).

„ 103^{28} füge hinzu: alts. bôgian.

„ 105^{35} fg. lies: birkenn, adj. (ahd. birkîn) von der birke stammend .. birkenn viþ ‚birkenholz'. [Bugge schreibt mir: Nynorsk dial. berkjen, birkjen betyder ikke ‚abgeschält', men har betydningen, som er at forklare af *berkinn ‚som er af bark'. Imod at birkenn skulde betyde ‚abgeschält', taler 1) vokalen i i förste stavelse; 2) endelsen -enn; 3) *berkja i betydning ‚afbarke' er ikke paavist (men deraf maatte ialfald være dannet berkþan); 4) man pleier ikke at afbarke veden, förend man brænder den. Jeg véd ikke, hvad der taler imod Egilssons forklaring af birkenn viþ som ‚birkeved'; birkeved bruges almindelig til brænde.]

„ 105^{41} füge hinzu: ags. bierhtan.

„ 105^{42} füge hinzu: vgl. alts. biti, ags. bite, m.

sp. 106[27] füge hinzu: Vgl. Yngl. tal str. 28 bitsótt blíþar þangs (poet. umschreibung für ‚feuer').
„ 107[16] lies: forspell statt fjǫrspell.
„ 113[16] lies: glänzendem st. schwarzem.
„ 113[16] fg. lies: aschwed. blanker, adän. blank; ahd. blanch; vgl. ags. blanca, m. ‚schimmel') von heller oder glänzender farbe, weiss. (Bugge.)
„ 114[7] lies: alts. ahd. blâo, vgl. ags. blǽwen.
„ 114[31] füge hinzu: vgl. jedoch Kauffmann, Balder s. 240 anm. 2.
„ 114[63] lies: ags. bléað.
„ 115[3] füge hinzu: vgl. ags. blice, m.
„ 117[43] füge hinzu: alts. bôg.
„ 119[17] füge hinzu: ags. borda.
„ 120[28] füge hinzu: ags. brægd, m.
„ 122[24] lies: villistígu.
„ 125[14] lies: ags. breca in: ǽw-breca.
„ 126[22] füge hinzu: ags. brigd.
„ 127[6] streiche: ags.
„ 127[7] füge nach brinnan hinzu: ags. beornan.
„ 129[16] füge hinzu: vgl. alts. brordôn ‚sticken'.
„ 132[30] füge hinzu: alts. brûd-lôht.
„ 132[40] füge hinzu: ags. bryne.
„ 134[24] füge hinzu: ags. bryrdan.
„ 134[33] füge hinzu: aber im gotländ. und im estländ. schwedisch ist das st. vbm noch lebendig (Rydqvist II, 623).
„ 135[39] lies: ags. brǽd.
„ 136[11] lies: ags. bú(a)n, búgan, búwian.
„ 137[38] füge hinzu: ags. byge.
„ 139[41] füge hinzu: vgl. ags. byre, gebyre ‚opportunitas'.
„ 139[51] füge hinzu: ags. byrdan.
„ 140[18] füge hinzu: ags. bén.
„ 142[26] füge hinzu: (ags. bearu, ahd. paro).
„ 143[6] füge hinzu: ags. dagian.
„ 145[14] füge hinzu: ags. denisc.
„ 145[36]. Ein dem ags. daroð entsprechendes wort ist vielleicht erhalten in dem altnord. inselnamen Dǫrþ (davon Darþ-eiþ), heute Dola; s. O. Rygh, Norske gaardnavne XIV (1901) s. 55. 395. (Bugge.)
„ 147[14] füge hinzu: ags. dǽge.
„ 148[15] füge hinzu: ags. diefan in: á-diefan.

sp. 149[33] lies: ags. déop.
„ 153[6] lies: ags. dréam ‚freude'.
„ 155[3] füge hinzu: alts. drepan in: ofar-drepan.
„ 157[10] füge hinzu: ags. drítan, mnd. drîten, nrhein. drîsze (gedriszen).
„ 157[40]. Bugge schreibt mir: ‚At *dros* har været gammeldansk, er ikke bevist. Kalkar anförer kun Moth, men hos ham findes mange ord, som kun er norske, ikke danske.'
„ 159[65] lies: drykr statt drykkr.
„ 160[40, 41] lies: alts. dwellian in: bidwellian.
„ 161[7] füge hinzu: vgl. alts. gi-dwerg.
„ 162[46] füge hinzu: alts. dior.
„ 163[10] lies: alts. dor, dur, n., dura, dora, f.
„ 165[24] füge hinzu: alts. dou.
„ 166[25] lies: tatkraft statt werk, tat.
„ 176[17] fg. streiche norw. emna — bedeutung und schreibe statt dessen: ags. æfnan, efnan).
„ 178[46] lies: (d. i. mik) statt (Atla).
„ 183[19] füge hinzu: ags. ágen.
„ 183[37] lies: ags. ác, alts. afris. êk.
„ 184[24] füge hinzu: ags. án-hende.
„ 190[44] füge hinzu: alts. ettar.
„ 205[26] füge nach ff. hinzu: und K. F. Johansson, Zz 31, 285 ff.
„ 206[43] lies: el(l)evan statt elef, elevan.
„ 210[6] streiche orþs ok.
„ 217[44] füge hinzu: alts. appul.
„ 219[28] füge nach S. z. st. hinzu: und Bugge, Ark. 19, 7 ff., welcher zu lesen vorschlägt: enn Hrǫnn kende (??).
„ 233[3] füge nach Über hinzu: síz (d. i. síþ es) und.
„ 233[50] füge hinzu: ags ettan.
„ 235[49] lies: áwnht.
„ 236[2] lies: ags. íeðan.
„ 236[7] füge hinzu: vgl. ags. íeðe, adj.
„ 240[22] lies: *Hdl 47[6] 48[2]*.
„ 253[30] füge hinzu: ags. fæstnian.
„ 254[3] füge hinzu: Vgl. in der runeninschrift des Röksteins (Bugge s. 46): skialti ub fatlaþr.
„ 257[30] füge nach fegher hinzu: (vgl. in der runeninschrift des Röksteins — Bugge s. 12 —: aft faikiąn sunn).
„ 258[36] füge nach m. pl. hinzu: (ags. fácon-stafas).

sp. 258[31] füge hinzu: ags. fǽttian.
„ 259[9]. Zu der stelle *Vsp 32*[2] vgl. jetzt Kauffmann, Balder s. 21 fg.
„ 260[16] füge hinzu: alts. feni.
„ 261[12] füge hinzu: ags. fæstan.
„ 263[2] füge hinzu: Vgl. jetzt A. Olrik, Aarb. 1902 s. 167 ff.
„ 263[7] fg. Nach Kauffmann (Balder s. 193) wäre nicht Odin der fimbolþulr, sondern Mimir.
„ 263[36] füge hinzu: alts. fîftein.
„ 266[31] füge vor firen-illr ein: firen, f. (got. faírina) schandtat, freveltat; in: firen-illr, firen-verk.
„ 267[1 2] streiche den artikel.
„ 267[12] füge hinzu: ags. fierran in: á-fierran.
„ 267[40] füge hinzu: vgl. ags. fisting, f.
„ 267[42] streiche fix.
„ 268[52] füge nach fg. hinzu: und Bugge, The home of tho Eddio poems s. XX.
„ 269[14]. Consequenter wäre es gewesen, fear-nám zu schreiben.
„ 269[36] lies: fjarre (älter ferre).
„ 276[52] füge hinzu: ags. flíegan in: á-flíegan.
„ 278[62] füge hinzu: ags. flyht.
„ 283[38] füge hinzu: — Zu føra.
„ 293[9] füge hinzu: alts. frûa.
„ 297[6] füge hinzu: ags. frédan in: ge-frédan.
„ 297[18] füge hinzu: (ags. full).
„ 311[25] füge hinzu: ags. féran.
„ 312[4] füge hinzu: ags. fére.
„ 318[34] füge hinzu: ags. gam(e)nian.
„ 318[36]. Zu der bestrittenen bedeutung von gandr vgl. Mogk, Zz 21, 127; Bugge, Aarb. 1895 s. 130 fg.; Finnur Jónsson, Þrjár ritgjörðir sendar .. Páli Melsteð (Kpm. 1892) s. 23 fg.
„ 325[67] füge hinzu: mnd. gôk.
„ 326[7] füge hinzu (nach *HH II 32*[4]): ef þyrftak at mǫlunge mat ‚wenn ich bei den mahlzeiten nicht der speise bedurft hätte' *Hǫ́v 67*[2].
„ 329[41] füge hinzu: (ags. gár-léao).
„ 329[45] lies: riese statt gott.
„ 329[50] lies: geir-niflungr, m. ‚mit dem speer kämpfender Nibelung', ehrende bezeichnung des Gunnarr.
„ 330[7.8] streiche: got. gais — 56 fg. (Kauffmann, Zz 33, 1 ff.).

sp. 331[4] füge hinzu: alts. gêt.
„ 335[12] lies: oflenge statt of lenge.
„ 337[44] lies: alts. ahd. gîsal.
„ 337[55] füge hinzu: ags. giestian.
„ 338[6] füge hinzu: ags. giesting.
„ 340[48] füge hinzu: ags. gyrd in: bréost-gyrd.
„ 341[27] füge hinzu: ags. gladian.
„ 342[45-46] streiche: vgl. ags. gladian.
„ 343[35] füge hinzu: alts. glôian.
„ 345[17] füge hinzu: ags. hnǽgan, engl. neigh (altn. gn < *ga-hn).
„ 350[10] lies: hengst (eigentl. gotischer hengst), vgl. kuti in der runeninschrift des Röksteines (Bugge s. 45).
„ 355[35]. Zur stelle *Akv 15*[4] vgl. jedoch Bugge (The home of the Eddic poems s. XXIII), der gramhilde als éin wort auffasst (‚fierce fight for life and death').
„ 358[21] füge hinzu: vgl. ags. grápian.
„ 360[37]. ags. grið ist sicher skand. lehnwort (Holthausen).
„ 361[22]. Grotte wird mit kurzem o anzusetzen sein. Bugge schreibt mir: ‚Norsk dial. grotte udtales med aabent o (see Aasen); altsaa tidligere med kort o. Grotte forholder sig vel til ags. grindan som Hrotte til hrinda'.
„ 362[49] füge hinzu: ags. granu.
„ 366[52] füge hinzu: ags. gegn, géan (< *geagn).
„ 367[48]. ags. gersum(a) ist aus dem nord. entlehnt (Holthausen).
„ 371[44] füge hinzu: ags. gifig.
„ 373[46] füge hinzu: ags. hæf.
„ 385[21] lies: ags. hagol, hægl, ahd. hagal.
„ 385[27] füge ein: mhd. be-hegelich.
„ 385[52] lies: halten (eho).
„ 391[25]. Zu handan vgl. Bugge, Tidskr. f. fil., n. r. 3, 262 fg.
„ 391[51] füge hinzu: vgl. alts. hangôn.
„ 403[20] füge hinzu: alts. harpa.
„ 403[41] füge hinzu: vgl. ags. heard-hyogende ‚tapfer'.
„ 406[30]. Bugge schreibt mir: ‚Formen haulve strider mod oldnorsk lydlov; v kunde ikke holde sig efter -aul. Vigfussons konjektur er visselig forfeilet'.
„ 409[14-16] lies: hegre, m. (dissim. aus *hregre, *hreigre: Noreen[2] § 115;

norw. adän. hegre, aschwed. hägher; ags. hrágra, ahd. heigir, mhd. reiger, heiger) reiher.

sp. 409[52] füge ein: vgl. ags. hǽlo, f.

„ 410[17] füge ein: alts. hâl, ags. hǽl, hálor.

„ 411[44] füge ein: ags. hálsian ‚exorcise, observe omens', ahd. heilisôn ‚angurari'.

„ 411[58.59] streiche: ags. hálsian, ahd. heilisôn.

„ 413[7] füge ein: alts. hême.

„ 413[61]. Zu der stelle *HH I 43*[1] schreibt mir Bugge: ‚For und stǫþom heima har jeg tidligere (i Wimmers Oldn. læseb., 2. udg.) foreslaaet hreina. Jeg skulde nu foretrække heina af *heiner ‚beboere af heiþr'; jfr folkenavnet Heiner, Øyner af øy, Yrner af Yrjar, Nesner af nes.' [Vgl. jetzt Ark. 19, 12 ff.]

„ 414[5] füge hinzu: (ags. hám-faru).

„ 423[16] füge hinzu: ags. hǽtan.

„ 424[27.28] lies: ags. hel(l), afris. helle.

„ 425[16] füge hinzu: schwed. dial. hila, hela.

„ 429[29] streiche: ags. here-beorga, f.

„ 435[29]. Finnur Jónsson (Det norsk-islandske skjaldesprog s. 9) glaubt hildeleik *Fm 29*[5] eher als dat. fassen zu sollen.

„ 439[56] lies: hierde, hiorde st. hirde.

„ 442[38] füge hinzu: alts. hilte.

„ 444[38] füge hinzu: schles. hîvern (Kz 1, 251).

„ 449[38]. Zur stelle *Akv 14*[1] vgl. auch Bugge, The home of the Eddic poems s. XXVII.

„ 450[7] füge hinzu: ags. hlýd.

„ 450[13–14] streiche die parenthese (adän. ljud, lyd in dieser bedeutung ist = altn. lúþr).

„ 451[16] lies: ags. hléo ‚schutz'.

„ 452[25] lies: ags. *hlahhian.

„ 453[19] füge hinzu: norw. nava.

„ 455[12]. Statt hnøggva wäre richtiger hnyggva anzusetzen (vgl. hryggva, tyggva).

„ 455[17]. Nach *Gþr III 5*[3.4] füge hinzu: (*R* liest an beiden stellen hrinoto statt hnǫggt).

„ 458[17]. Sweet schreibt hórnung (zu hór, hóre). (Holthausen.)

sp. 460[40] füge hinzu: ags. hratian ‚rush, hasten'.

„ 464[32] lies: ags. hrisian, alts. hrissian.

„ 465[16] füge hinzu: — Zur etymol. vgl. F. Holthausen, Herrigs archiv 1902 s. 280 fg.

„ 465[54]. Nach Kauffmann (Balder s. 193) wäre røgna hróptr nicht Odin, sondern Mimir.

„ 467[1] füge hinzu: ags. hréo, hréow.

„ 469[13] füge hinzu: (ags. hærn, hræn).

„ 479[40] lies: hwæl statt hwal.

„ 483[67] lies: alts. ahd. hwas.

„ 487[35] lies: hwierfan st. hwerfan.

„ 494[33]. hvilþ und ynþe (*Grt 2*[3]) sind dative; vgl. sp. 417[40].

„ 502[39] füge hinzu: ags. hélan.

„ 506[35] füge hinzu: (*R* liest an beiden stellen hacstalda).

„ 508[9]. Es hätte hǫlþar, m. pl. angesetzt werden sollen, da der sing. in der bedeutung ‚mann' in der Edda niemals vorkommt; der eigenname Hǫlþr (haulldr *W*) *Rþ 24*[2] ist eine junge neubildung. hǫlþar (wofür man freilich *helþr erwartete) ist der alte plur. zu halr; die pluralformen nom. haler, acc. hale sind spätere analogiebildungen (der dat. heisst nur hǫlþom, nie hǫlom).

„ 510[46] füge hinzu: alts. handlôn.

„ 514[6] füge ein: vgl. ags. héah-getimbru, héah-timbrod, ahd. hôhgizimbri (Bugge, The home of the Eddic poems s. XXXIV).

„ 515[60.61]. Die stelle *HH I 51*[6] ist zu streichen.

„ 523[31]. S. den nachtrag zu 435[29].

„ 526[3] füge ein (nach *Hdl 18*[6]): þó's í Sogn út sjau þúsundir *HH I 56*[6].

„ 526[35] lies þrá statt þrǫ́.

„ 527[1]. Bugge schreibt mir: ‚Præfixet i norsk dial. igul ‚gelblich', igraa ‚graulich' osv. har ikke forstærkende betydning, men betegner ‚noget', ‚lidt'. Udtrykkets oprindelse forklares derved, at vi sige: ‚farven falder i det gule, i det graa' (ist gelblich, graulich)'.

„ 527[33]. Zu igþa verweist mich Mogk (briefl.) auf F. L. Grundtvig, Løsningsstenen s. 119 anm., wo der nachweis versucht wird, dass die grau-

meise (parus palustris) gemeint sei. FJ (Litt. hist. I, 274 anm. 3) ist dieser ansicht beigetreten.

sp. 529[42] lies: ‚ebensowenig' statt ‚noch weniger'.
„ 531[26] füge nach got. ein: alts.
„ 534[13.14]. Dass altn. iþrar mit got. idreigôn ‚nicht das geringste zu tun habe', wie neuerdings RMuch (DLZ 1902 sp. 2156) behauptet, glaube ich nicht.
„ 535[23] lies: ags. eorc(n)an-stán, earonan-stán. — Vgl. zu diesem worte Sievers, Beitr. 12, 182 fg.
„ 538[48] füge hinzu: alts. evur in: evur-spiot.
„ 541[10] lies: *Þrk 1*[4] u. ö.
„ 547[25] füge hinzu: vgl. ags. cenep.
„ 549[26] füge hinzu: alts. kembian.
„ 553[2] lies: dat. statt acc.
„ 555[21] lies: kløkr (kleokr *R*).
„ 556[16] füge hinzu: vgl. ags. onúwian ‚stossen' (im mörser).
„ 557[43] füge hinzu: alts. oolvo.
„ 567[20] füge hinzu: ags. owene.
„ 574[4] füge hinzu: ags. oostian.
„ 576[24] lies: ags. cyld, f.
„ 588[27] lies: ags. oweddian, cwiddian.
„ 590[24] füge hinzu: vgl. ags. cwiþ(a) ‚womb'.
„ 590[36] lies: ags. cwide.
„ 590[42] füge hinzu: ags. cwéme.
„ 593[42] füge hinzu: alts. kussian.
„ 593[40]. ags. lagu ist aus dem nordischen entlehnt.
„ 595[20]. altengl. láh ist ebenfalls nordisches lehnwort.
„ 599[40] füge hinzu: vgl. ags. ǽ-lǽte ‚verlassener platz'.
„ 604[30] füge hinzu: alts. lôk in: hal-lôk, kluf-lôk.
„ 606[29] füge hinzu: ags. léasung.
„ 608[47] lies: mengl. statt aengl. (leg ist nord. lehnwort).
„ 609[9] lies: lêblan, lêvian.
„ 612[43] füge hinzu: ags. lǽðan.
„ 613[27] füge hinzu: alts. lemmian in: bi-lemmian.
„ 616[8] füge hinzu: alts. lîhto, adv.
„ 624[10] füge hinzu: alts. lindia.
„ 625[9] lies þrá statt þrǫ́.
„ 625[40] lies lýtel statt lytel.
„ 635[25] füge hinzu: alts. lusta, f.
sp. 635[37] füge hinzu: alts. lotho.
„ 636[8] füge hinzu: lund-laga ‚niere', lynd ‚fett'.
„ 637[15] füge hinzu: alts. lubbi.
„ 638[9]. engl. ling ist lehnwort aus dem nord.
„ 640[12] füge hinzu: alts. lâknôn.
„ 640[34] lies líra statt lira.
„ 648[29]. Nach Noreen (Altschwed. gramm. § 268 anm. 3) ist manger (got. manags) von dem synonym margher (altn. margr) etymologisch verschieden (?).
„ 663[14] lies: gimengid statt gimengiö.
„ 666[8] füge hinzu: ahd. meit in wolla-meit, ags. mád in: wul-mod (Anglia 21, 238).
„ 666[50] füge hinzu: alts. smeltan.
„ 668[18] füge hinzu: alts. merkian.
„ 682[9] lies: alts. mis-, missi-, ags. afris. mis-.
„ 682[48] lies: alts. ahd. mistil.
„ 684[18] füge hinzu: alts. miluk.
„ 700[48]. alts. ist auch das simplex munan ‚judicare' bezeugt.
„ 704[10] füge hinzu: vgl. alts. gi-mûthi, gi-mundi.
„ 704[31] füge hinzu: alts. môr.
„ 705[22] lies: mæðian, mǽlan.
„ 714[51] lies: manu statt mano.
„ 715[18] füge hinzu: alts. mânuth.
„ 715[26] füge hinzu: ags. ge-néhwian.
„ 719[14] füge hinzu: alts. nôdago, adv.
„ 724[29] füge hinzu: alts. nevo.
„ 724[31] füge hinzu: vgl. Hkr FJ I 20[20].
„ 731[18]. nept wäre nach Mogk (briefl.) phonet. schreibung für nefnt: ‚der festgesetzte (vom schicksal bestimmte) streit.' (?)
„ 731[33] lies: næsse statt næse.
„ 732[30] streiche die ags. parallelen (‚ags. neofol, neowol < *ni-hald ‚abwärts geneigt' Holthausen).
„ 733[40] lies: ags. ahd. nift.
„ 734[2] füge hinzu: ags. nǽtan (Bugge, The home of the Eddic poems s. XXI).
„ 734[7.21] lies: abnehmender mond statt neumond.
„ 742[24] lies: zunehmender mond statt vollmond.
„ 743[20] füge hinzu: alts. nutti.
„ 744[9] füge hinzu: ags. néar.
„ 749[8] streiche: ags. of.

sp. 764 [16] füge hinzu: vgl. ags. óga, m.
„ 809 [26] füge hinzu: alts. un-tîd, f.
„ 810 [2] füge hinzu: alts. un-giwar.
„ 812 [32] füge hinzu: mnd. plôg.
„ 821 [53] lies: vgl. ags. ráfian in: á-ráfian.
„ 822 [25] füge hinzu: alts. rêda.
„ 823 [17] füge hinzu: alts. rekkian.
„ 824 [18] füge hinzu: ags. æruan.
„ 825 [34] lies: alts. ags. afris. rib.
„ 828 [7] lies: rift statt rifte.
„ 830 [6] füge ein: alts. rîdan.
„ 834 [10] füge hinzu: alts. gi-wrôhtid ‚geteilt, entzweit'.
„ 836 [42] füge hinzu: alts. rûnôn.
„ 840 [6] füge hinzu: alts. rand.
„ 876 [31] füge nach sele, m. hinzu: salor, n.
„ 880 [48] füge hinzu: alts. samo, adv.
„ 882 [31]. Bugge (Ark. 19, 17) betrachtet sára *Sg 56* [2] als adverb.
„ 883 [11] füge hinzu: ags. seht.
„ 883 [34] lies: sǽd statt sád.
„ 888 [31]. Bugge (Ark. 19, 13) bessert in der stelle *Grp 39* [4] sér in fǽr.
„ 889 [42], „ 906 [12] füge hinzu: alts. sibbio.
„ 901 [16] lies: prt. ind. sg. 3.
„ 909 [24] füge hinzu: alts. sinewa.
„ 925 [25] füge hinzu: alts. sivondo.
„ 926 [48] füge hinzu: alts. skavan.
„ 931 [29] füge hinzu: alts. skenkian.
„ 937 [33] füge hinzu: alts. skiotan.
„ 948 [49] lies: ags. scóh.
„ 950 [22] füge hinzu: alts. scrid in: skrîd-skôh.
„ 950 [28] füge hinzu: vgl. ags. scric ‚turdus'.
„ 951 [3] füge hinzu: alts. skutala.
„ 953 [10] füge hinzu: ags. ge-sceap.
„ 958 [11] füge hinzu: alts. smithôn.
„ 958 [23] füge hinzu: alts. smith.
„ 962 [22]. Es ist mit Bugge (Fritzner III, 1102ᵇ) snør zu schreiben (Noreen [2] § 68, 3).
„ 969 [3] füge hinzu: vgl. ags. spild, m., ahd. spildî, f.
„ 969 [5] streiche ags.
„ 976 [29] lies: alts. stedi.
„ 982 [2]. ags. stór ist aus dem nord. entlehnt.
„ 984 [30]. ags. stríð (nur in dem interpolierten teile der Genesis) ist wol aus dem alts. original beibehalten.

sp. 984 [32]. ags. stríðan ‚schreiten' weicht in der bedtg ab, ist also wol fernzuhalten.
„ 986 [32]. ahd. stincan ist wegen der abweichenden bedtg wol fernzuhalten. Die ags. homonyme stincan ‚to spring, leap, move rapidly' und stincan ‚to emit a smell' sind wol etymol. verschieden.
„ 988 [20] lies: symbel statt symble.
„ 996 [50] füge hinzu: ahd. sund in: sund-wind u. a.
„ 997 [22] füge hinzu: ags. súð-erne, ahd. sund-rôni.
„ 1006 [41.48] lies: alts. ags. swebban.
„ 1007 [48] füge hinzu: alts. swên.
„ 1013 [2] füge hinzu: ags. swipe.
„ 1014 [9] füge hinzu: vgl. ahd. swigar, ags. sweger.
„ 1014 [26] füge hinzu: ags. sien.
„ 1015 [23] füge hinzu: ags. sione in: ge-siene.
„ 1017 [41] lies: 1. sǽla.
„ 1017 [43] ist als besonderer artikel einzufügen: 2. **sǽla** (ld; norw. sæla, aschwed. säla; ags. sǽlan ‚glücken') beglücken; erquicken: prt. ind. pl. 3. viþ hleife mik sǽldo (seldo *R*) né viþ hornege *Háv 139* [1].
„ 1019 [25] füge hinzu: ags. sehtan.
„ 1023 [49] füge hinzu: alts. tafla.
„ 1028 [46] lies: tæflan, tæflian.
„ 1029 [13] füge hinzu: alts. tên.
„ 1031 [25] füge hinzu: ags. tíegan.
„ 1040 [29] lies: alts. tegotho, tehando.
„ 1042 [28] füge hinzu: (vgl. ags. tóm, alts tôm, adj. ‚leer, frei').
„ 1042 [50] füge hinzu: ags. tor-.
„ 1043 [18] lies: alts. ahd. trôst.
„ 1045 [41] lies: treuwa statt trewa.
„ 1046 [41] lies: triuwi statt triwi.
„ 1049 [38] füge hinzu: vgl. alts. tweho, m., ags. twéo.
„ 1050 [29] füge hinzu: alts. tanga.
„ 1050 [32] füge hinzu: alts. tand.
„ 1050 [47] füge hinzu: vgl. ags. tættec ‚lumpen', engl. tatter.
„ 1055 [23] lies: oð statt óð.
„ 1164 [1]. Mogk (briefl.) übersetzt die stelle: ‚sie winkte die geister herbei, lockte die geister' und vergleicht norw. vitta ‚vinke, give tegn med haanden' (Aasen 941ᵃ), das jedoch einer anderen conjugation angehört.

sp. 1170[26] füge hinzu: Zur etymol. vgl. A. Noreen, Uppsalastudier (1892) s. 197.

„ 1258[23] füge hinzu: Appellativ. *Skm 4*[2].

sp. 1310[46] füge ein (nach *Hym 17*[2]): kjóla valdr *Hym 20*[2].

„ 1317[28.29] lies: ihre beinamen Fjǫrgyn *Vsp 56*[2] *Hrbl 138*, Hlóþyn *Vsp 55*[1].

In bogen 1—12 sind folgende wörter als *ἅπαξ λεγόμενα* zu bezeichnen:

ab-binde, á-borenn, afr, al-dauþr, alden-falda, aldr-lok, aldr-rúnar, aldr-stamr, alf-kunnegr, alf-kuþr, alf-kyndr, ál-heimr, all-ókátr, all-vígmóþr, all-þarfr, all-þurr, al-skjótr, and-œres, angr-ljóþ, aptarla, aptr-borenn, árar, arm-bangr, ár-sáenn, ás-kunnegr, ás-kyndr, ás-liþar, ásta-lauss, ást-kynne, át-frekr, át-niþr, át-rønn, át-stafr, aur-glaser, aur-vangr, auþ-rann;

barn-teitr, bek-skrantoþr, bek-sømr, ber-fjall, ber-harþr, beste-síme, bjór-bjúgr, bjór-reifr, bjór-veig, blá-fár, blak-fjallr, blanþogr, blotenn, blóþ-rekenn, blund-stafer, bók-rúnar, borþ-veggr, borþ-þile, brá-hvítr, branga, bráss, brat-steinn, braukun, bráþa-lauss, bretta, brim-rúnar, brim-svín, brún-hvítr, bruggenn, bǫl-rann, bǫl-stafer, bǫþ-frøkn, bǫþvask;

dag-mǫgr, dag-sefe, dolg-spor, dolg-viþr, drang-hús, draum-þing, drengja-móþer, drjúpr, drót-látr, dúsa, dýr-kalfr, dǫgg-litr, dǫggóttr;

efle, egg-hvass, eike-kǫstr, ein-støþr, eitr-dalr, eljon-frøkn, endr-gefande, endr-þaga, erakende, eske-mǽr, ey-gló, eyr-skár, eþl-vina;

fagr-glór, fagr-lima, fagr-vareþr, fár (4), far-synjon, fastla, fatla, fegens-lúþr, feikn (1), feikna-liþ, feþr-muner, fiand-garþr, fifl-meger, fimbol-fambe, fimbol-ljóþ, firen-illr, firen-verk, fjarg, fjarra-fleinn, fjǫl-hǫfþaþr, fjǫl-margr, fjǫr-lok, flaum-slit, fljótla, flopta, flot-brúse, flugar-tranþr, flug-stígr, flǽrþar-stafer, fléja (2), fold-vegr, folk-drótt, folk-liþsndo, folk-rǽþe, folk-skár, folk-vítr, for-berges, for-njósn, for-skǫp, fót-laug, frata, fríe, friþ-drjúgr, fróþ-geþjaþr, frǽs, full-fastlega, full-gǫrva, full-hyggja, full-kvǽne, full-malenn, full-rýnenn, full-rødr, full-spakr, full-staþenn, full-týja, fyr-banna, fyr-telja, fǽlt;

gag-hals, gagl-bjartr, gagl-viþr, gagn-hollr, gagn-vegr, gálegr, galg-vegr, gallr, gamban-reiþe, gamban-sumbl, geir-laukr, geir-mimer, geir-niflungr, geir-njǫrþr, geiska-fullr, geita-kyrtla, gengil-beina, geþ-horskr, geþ-speke, geþ-sviþr, gimr, ginnung, gjalfr-dýr, gjǫróttr, glama, glissa, glý-stamr, gnadr, gnata, gneggjoþr, gneypa, gnóga, gný-fare, goll-bitloþr, goll-bitoll, goll-bóka, goll-hroþenn, goll-hvítr, goll-miþlande, goll-vareþr, goþ-mǫlogr, goþ-speke, goþ-vegr, grana-bár, gran-síþr, grán-stóþ, grán-vareþr, grá-serkjaþr, greipa, grey-stóþ, grjár, grjót-bjarg, grýma, grøter, gunnar-gjarn, gunn-heilagr, gunn-tameþr, góþe, gǫrlega, gǫtvaþr.

